
BIBLIOTECA PROVINCIALE
Armadio XIX
Palchetto C
Num.° d' ordine 39

DICTIONNAIRE
FRANÇOIS-ALLEMAND
D — H.



ANMERKUNG.

Seite 521, Spalte 2, wo es heißt: Man nennet Fer de cheval, *Hûf-Eisen, ist noch hinzu zu fügen, der Hûf-Beschlâg. Und*

Seite 527, Spalte 1, muß es heissen: Man sagt auch, Ferrer d'or, ferrer d'argent; *goldene, silberne Hûfbeschläge auflêgen.* Ce cheval est ferré d'argent; *dieses Pfêrd hat silberne Hûfbeschläge.*

(Der Widerspruch in dem Ausdrucke, silberne Hûf-Eisen, ist dadurch gehoben, und man kan das Wort Hûfbeschlâg um so sicherer brauchen, da man die Eisen, die man in gebirgigen Gêgenden dem Hornviehe auflêgt, Klauenbeschläge nennet.)

Seite 610, Spalte 2, muß es heissen:

FRAYER, v. n. *Streichen, wird von den Fischen gesagt, wenn sie sich begatten: Und wenn sie in und nâch der Begattung den Sâmen und die junge Brût fahren lassen, sagt man im Deutschen, leichen oder laichen.* Dans la saison où les poissons frayent; *um die Zeit, wenn die Fische streichen oder leichen.*

Noch einige andere Zusätze und Verbesserungen, werden am Ende des ganzen Werkes, nebst dem Verzeichnisse der beträchtlichsten Druckfehler, nâchgeliefert werden.



NOUVEAU

DICTIONNAIRE

DE LA LANGUE

FRANÇOISE ET ALLEMANDE,

COMPOSÉ SUR LE DICTIONNAIRE DE L'ACADÉMIE FRANÇOISE, ET SUR CELUI DE M. ADELUNG.

ENRICHI

DES TERMES PROPRES DES SCIENCES ET DES ARTS.

OUVRAGE UTILE ET MÊME INDISPENSABLE À TOUS CEUX QUI VEULENT TRADUIRE OU LIRE LES OUVRAGES DE L'UNE OU DE L'AUTRE LANGUE.

PAR

CHRÉTIEN FRÉDÉRIC SCHWAN

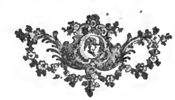
CONSEILLER DE LA CHAMBRE DES FINANCES, ET MEMBRE ORDINAIRE DE LA SOCIÉTÉ ALLEMANDE À MANNHEIM.

TOME SECOND

QUI CONTIENT LES LETTRES D—H

DE L'ALPHABET FRANÇOIS EXPLIQUÉ PAR L'ALLEMAND.







À MANNHEIM

CHEZ C. F. SCHWAN ET M. FONTAINE, LIBRAIRES.

M. D. CC. LXXXIX.

DICTIONNAIRE
FRANÇOIS-ALLEMAND



D, f. m. *Das D, ein Mitlauter und der vierte Buchstab im französischen Alphabete. Am Ende eines Wortes wird das* D, *wenn das nächstfolgende Wort mit einem Selbstlauter anfängt, zuweilen als ein* T *ausgesprochen. z. B.* C'est un grand affronteur. Le froid est extrême. *Oft aber wird es auch verschwiegen, wie z. B. in den Wörtern* Sourd, fond, gond, nid, nud, rond, verd &c. Sourd animal, *wird* sour animal *ausgesprochen.*

DA, *Eine Partikel, die nur im gem. Leb. gebraucht wird und nie anders als hinter einer Bejahungs - oder Verneigungs-Partikel.* Oui-da; *ei ja, ja doch, ja freilich.* Nenni-da; *ei nein, nicht doch.*

D'ABORD, adv. *Siehe* ABORD.

DACTYLE, f. m. *Der Daktylus. So heißt in der Dichtkunst ein dreisylbiger Fuß, dessen erste Sylbe lang, die andern beiden kurz sind.*

* DACTYLIQUE, adj. de t. g. *Daktylisch, aus Daktylen bestehend.* Vers dactyliques; *daktylische Verse.*

* DACTYLONOMIE, f. f. *Die Kunst mittelst der Finger zu rechnen und zu zählen.*

DADA, f. m. *So pflegen die kleinen Kinder ihr Steckenpferd oder auch ein wahres Pferd zu nennen.* Un petit dada; *ein kleines Pferd.* Aller à dada; *heißt in der Kindersprache soviel als:* Aller à cheval; *reiten.*

DADAIS, f. m. *Hierunter versteht man im gem. Leb. einen dummen Kerl.* C'est un dadais, un grand dadais; *er ist ein Dumkopf, ein Schöps, ein grösser Schöps, ein albeiner Kerl.*

DAGORNE, f. f. *Eine Kuh, die ein Horn verloren hat. In der Sprache des Pöbels pflegt man auch ein altes mürrisches Weib* Une vieille dagorne, *zu nennen.*

DAGUE, f. f. *Eine Art Dolch oder Stilet, dessen man sich ehemals, insonderheit bei Zweikämpfen bediente. Fig. und im gem Leb. sagt man von einem dummen, tölpischen Menschen, der aber für sehr listig und fein gehalten werden möchte:* Il est fin comme une dague de plomb; *er ist so fein, so spitz, wie ein bleierner Dolch. Auf den Schiffen nennet man:* Dague de Prevôt; *das Dagg, ein Stück Tau oder Seil-Ende, womit der Schifsprofoß den Matrosen, so diese Strafe ve..ient haben, Schläge auf den Hintern gi.. Bei den Buchbindern heißt* Dague, *eine Art Schabemesser, womit die unrechte Seite des Leders von der noch daran hängenden Unreinigkeit gesäubert wird. In der Landwirtschaft versteht man unter* Dague, *das Schwingmesser, ein grösses hölzernes Messer, womit der Hanf oder Flachs auf dem Schwingstocke geschlagen oder geschwungen wird.*

DAGUES, f. f. pl. *Die Spieße, das erste Gehörn eines zweijährigen Hirsches.*

DAGUER, v. a. *Ein veraltetes Wort, welches ehemals soviel hieß, als: mit dem Dolche erstechen.* Il le fit daguer dans son lit; *er ließ ihn in seinem Bette mit dem Dolche ermorden. In der Landwirtschaft sagt man:* Daguer le lin; *den Hanf schwingen: Und in der Jägersprache wird* Daguer *vom Hirsche gesagt, wenn er das Thier beschlägt.*

DAGUER, v. n. *Wird von einem Falken gesagt, der wie ein Pfeil in vollem Fluge fortschießt.*

DAGUET, f. m. *Der Spießer, der Spießhirsch, ein junger Hirsch, der noch sein erstes Gehörn hat. Siehe* Broquart.

DAIGNER, v. a. *Würdigen, geruhen, sich gütig herablassen etwas zu thun, die Gewogenheit haben. Dieses Zeitwort wird immer unmittelbar von einem Infinitivo begleitet.* Il demande que vous daigniez l'écouter; *er bittet, daß Sie ihn würdigen, daß Sie die Gewohnheit haben, daß Sie geruhen, sich gütigst gefallen lassen möchten, ihn anzuhören.* Il n'a pas daigné lui faire réponse; *er hat ihn keiner Antwort gewürdiget.*

DAIM, f. m. *Der Damhirsch, eine Art Rothwildprét, so das Mittel zwischen dem Hirsche - und Rehwildpréte hält. Der Damhirsch heißt wegen seiner ästigen zurück gebogenen, von der Seite zusammengedrückten und oben schaufelförmigen Gehörne auch der Schaufelhirsch.*

DAINE, f. f. *Die Damhirsch-Kuh, das Weibchen des Damhirsches.*

DAINTIERS, f. m. pl. *Die Gailen oder Hoden des Hirsches. In der Jägersprache: das Kurzwildprét.*

DAIS, f. m. *Der Himmel, Thronhimmel, Prachthimmel, eine zierliche ausgespante Decke über einen Thron oder auch über einen Platz, wo bei feierlichen Gelegenheiten vornehme Personen stehen oder sitzen;* it. *der Altarhimmel, eine über den hohen Altar ausgespante zierliche Decke.*

Dais, *heißt auch der Trâghimmel, ein an vier dünnen Säulen oder Stangen befestigter Himmel, dèe bei Prozessionen oder andern Feierlichkeiten über gewisse Personen, vôrzüglich über dem Allerheiligsten oder der geweihten Hostie getragen wird.* Les Échevins portoient le dais; *die Schöffen (oder Schöppen) trugen den Himmel.*

Haut dais, *nennet man den erhabenen Ort, auf welchem bei feierlichen Gelègenheiten der König und die Königinn sitzen, es mag ein Himmel darüber seyn oder nicht.*

DALLE, f. f. *Die Steinplatte, eine dünne Platte von hartem Steine.* Couvrir une terrasse de dalles; *eine Terrasse mit Steinplatten belègen.*

Dalle, *heißt auch: eine Rinne.* Dalle de pompe; *die Pumpenrinne, eine Rinne auf dem Verdecke eines Schiffes, das gepumpte Wasser zum Schiffe hinaus zu leiten. Zuweilen bedeutet* Dalle *auch einen Gossstein, Spühlstein in den Küchen, sonst* Évier *genant;* it. *einen Wetzstein, zum Schärfen der Sensen;* it. *ein dünn geschnittenes Stück von einem Fische, besonders von einem Lachse. Vermuthlich komt von dem französischen Worte* Dalle, *auch das in einigen Provinzen Deutschlandes gebräuchliche Wort Dole, Dohle oder Dalle hèr, welches einen Kanâl oder Graben zur Ableitung des Wassers und anderer Feuchtigkeiten bedeutet.*

DALLE DE POISSON, *Siehe* DARNE.

DALMATIQUE, f. f. *So heißt eine Art Meßgewand, welches die Diaconi und Subdiaconi über dem Chôrhemde anlègen, wenn sie dem Priester bei der Messe dienen. Auch die Könige von Frankreich tragen bei ihrer Salbung ein solches Gewand unter ihrem königlichen Mantel.*

* DALOT, f. m. *Das Speigatt, eine hölzerne Rinne, dèren verschiedene an den Seiten des Schiffes angebracht sind, durch welche das Wasser, das sich vom Règen oder von den anschlagenden Wellen auf dem Verdecke gesammelt hat, abläuft. An den holländischen Papiermühlen nennet man* Dalot, *das Speigatt, eine Rinne, vermittelst welcher das Wasser aus den Kufen ab und zur Mühle hinaus fließt.*

DAM, f. m. *Der Verlust, der Schaden. Dieses Wort, welches eigentlich* Dommage *heissen soll, wird nûr in folgenden adverbialischen Rèdens-Arten gebraucht.* À son dam, à votre dam, à leur dam; *zu seinem, zu eurem, zu ihrem Schaden. Die Theologen verstehen unter* Peine du dam; *die Beraubung des Anschauens Gottes und der ewigen Sèligkeit, im Gègensatze des Ausdruckes* Peine du sens; *welches die wirklichen Höllenstrafen bedeutet.*

DAMAS, f. m. *Der Damast, ein geblümter seidener Zeug, dèr seinen Namen von der Stadt Damascus hat, aus welcher diese Art des Gewèbes zuerst nâch Europa herübergebracht worden.* Damas de deux couleurs; *zweifarbiger Damast.* Un lit de damas; *ein damastenes Bett.* Damas caffart; *ein halbseidener Damast, an welchem der Einschlag Floretseide, leinen Garn oder Baumwolle, der Aufzug aber Seide ist.*

Die Gärtner nennen Damas *oder* Prunes de damas; *damascener Pflaumen, eine Art Pflaumen, die von Damascus nâch Europa herübergebracht worden, und dèren es verschiedene Gattungen gibt.*

Acier de damas, *damascenischer Stahl, eine vôrzügliche Gattung eines sehr wohl gehärteten Stahls, womit zu Damascus ein grôßer Handel getrieben wird.* Un sabre d'acier de damas; *ein Säbel von damascenischem Stahle. Man sagt in dieser Bedeutung:* Mon sabre est un vrai damas; *mein Säbel ist ein wahrer Damascener, eine wahre damascener Klinge.*

DAMASONIUM, f. m. *Der Froschlöffel, Wasserwègerich, das Wehverlei; eine Pflanze, die an dem Ufer der Flüsse und Sèen wächset und im französischen auch* Flûte de berger *genennet wird.*

* DAMASQUINE, f. f. *S.* DAMASQUINURE.

DAMASQUINER, v. a. *Damasciren, Eisen oder Stahl-Arbeit mit Gold oder Silber einlègen, oder dem Stahle durch ätzende Sachen eine flammige Gestalt gèben.* Damasquiner une épée, une garde d'épée; *einen Dègen, ein Stichblatt am Dègen damasciren.* Damasquiner d'or; *mit Gold einlègen oder flammig ätzen.*

DAMASQUINÉ, ÉE, part. & adj. *Damascirt.* Un couteau damasquiné; *ein damascirtes Messer.* Pistolets damasquinés; *damascirte, mit Gold oder Silber eingelègte oder flammig geätzte Pistolen.*

† DAMASQUINERIE, f. f. *Die Kunst zu damasciren.*

* DAMASQUINEUR, f. m. *Der Damascirer, einer dèr Eisen- oder Stahl-Arbeit damascirt.*

DAMASQUINURE, f. f. *Damascirte Arbeit.* La damasquinure de cette épée est fort belle; *die damascirte Arbeit an diesem Dègen ist sehr schön.*

DAMASSER, v. a. *Auf Damast-Art wèben.* Damasser du linge; *Leinenzeug auf Damast-Art wèben.*

DAMASSÉ, ÉE, part. & adj. *Damasten, auf Damast-Art gewèbt. Wird hauptsächlich von Servietten und Tafeltüchern gesagt, und sehr oft auch substantive gebraucht.* Avoir beaucoup de damassé; *viel damastenes Tischzeug haben.* Un service de damassé; *ein damastenes Tischgedeck, ein auf Damast-Art gewèbtes Tafeltuch nebst dèn dazu gehörigen Servietten.*

DAMASSURE, f. f. *Damast-Arbeit, die in leinenen oder wollenen Zeugen eingewèbte Blumen und Figuren.*

DAME, f. f. *Die Dame oder eigentlich die Edeldame, die Besitzerinn einer Herrschaft oder eines adeligen Gutes, mit dèr damit verknüpften Ge-*

Gerichtsbarkeit; *im gem. Léb. die Edelfrau gnädige Frau, oder auch die Herrschaft.* Elle est Dame d'un tel lieu; *sie ist die Besitzerinn, die Herrschaft deß und deß Ortes.* C'est la Dame du village; *dieses ist die Edeldame, die Herrschaft des Dorfes.* Ces Religieuses sont Dames de trois ou quatre grosses paroisses; *diese Klösterfrauen sind Besitzerinnen von drei oder vier größten Kirchspielen.*

DAME, *ist auch ein Ehrentitel, dèn man jedem Frauenzimmer von Stande gibt.* Une haute & puissante Dame; *eine hohe und mächtige Dame.* C'est une Dame très-sage & très-vertueuse; *es ist eine sehr kluge und tugendhafte Dame.* Ce sont des Dames de la première qualité; *das sind Damen vom ersten Range.* Les Dames de la Cour; *die Hófdamen, die Damen bei Hofe. Man nennet,* Dame d'honneur; *Ehrendame, die oberste Hófdame.* Dame d'atours; *diejenige Kammerdame, die der Königinn den Hauptschmuck aufsezt.* Dame du lit; *eine Kammerdame, welche die Königinn beim Schlafengehen bedienet.* Dame du Palais; *eine wirklich dienstleistende und besoldete Hófdame.* Dames de compagnie; *Gesellschafts-Damen bei* Madame la Dauphine *und den erwachsenen königlichen Prinzessinnen.*

DAME, *ist auch ein Ehrentitel der Stiftsdamen und der Klosterfrauen einiger Abteien und Klöstergemeinschaften.* Les Dames de Fontevrault; *die Damen vom Ebraldsbrunnen.* Les Dames de Remiremont; *die Damen von Remiremont.*

In einigen Abteien und Klöstern nennet man: Dames du Chœur; *Chórdamen, diejenigen Klosterfrauen, die in den oberſten Stellen des Chóres ihren Sitz haben, zum Unterschiede von den Novizen, dèren Platz weiter unten ist, und von den Layenschwestern, die man núr zum Dienste des Hauses aufnimt.*

In Frankreich nennet man überhaupt alle Frauenzimmer, verheirathete und unverheirathete, die nicht zur Klasse der Handwerker und gemeinen Leute gehören Dames, *wofür wir im Deutschen das Wort Frauenzimmer gebrauchen, oder auch, das schöne Geschlecht.* Il cherche à plaire aux Dames; *er bemühet sich dem Frauenzimmer, dem schönen Geschlechte zu gefallen.* Il est aimé des Dames; *er ist bei dem Frauenzimmer beliebt.*

Wenn man Weibern von geringem Stande den Titel Dame *beilègt, so geschiehet solches allemál mit Hinzusetzung ihres Namens, man mag mit ihnen oder von ihnen rèden, und im Deutschen gibt man alsdann* Dame *durch Frau.* Bon jour Dame Marguerite; *guten Tag, Frau Margrethe.* Allez appeler Dame Thérèse; *ruft einmal die Frau Therese. Man sagt im gem. Léb.* Elle fait la Dame, elle fait la grande Dame; *sie spielt die Dame, sie will eine größe Dame vórstellen; sie gibt sich ein Ansehen, als ob sie eine Persón von Stande wäre.*

Dame, *wird im gem. Léb. adverbialisch als ein Zwischenwort gebraucht, und durch Potztausend! potz Stern! zum Henker! übersezt.* Dame, si vous ne vous arrêtez; *zum Henkee! wenn Sie nicht aufhören.* Dame, je ne savois cela; *ei, potztausend! das wuste ich nicht.*

In verschiedenen Brètspielen werden die Steine, womit man spielet, Dames *genennet.* Le jeu des dames; *das Damenspiel.* Jouer aux dames; *Dame spielen, in der Dame spielen.* Aller à dame; *zur Dame gehen, einen Stein bis in eines der lezten Felder seines Gègners hinein spielen.* Je suis à dame; *ich bin in der Dame. Man nennet:* Dame damée; *eine Dame, einen Stein, dèn man in das lezte Feld seines Gègners hinein gespielet hat, und dèr zum Zeichen dessen verdoppelt wird, indèm der Spieler von seinem Gègenspieler, einen Stein zurück fordert, und ihn auf dèn in das lezte Feld hinein gespielten Stein lègt.*

Im Trictrac heißt: Dame découverte; *ein blößer Stein, dèr allein auf seinem Felde steht: Und* Dame couverte; *ein Stein, dèr verdoppelt ist.* Dames accouplées; *zwei gègen einander gestelte Steine.*

Im Schachspiele heißt Dame; *die Dame, die Königinn.* La dame est la meilleure pièce des échecs; *die Dame oder Königinn ist die beste Figur im Schachspiele.* Donner échec au Roi & à la dame; *dem Könige und der Königinn Schach bieten. Man sagt auch im Schachspiele:* Aller à dame; *in die Dame gehen, einen Bauern in eines der lezten Felder seines Gègners hineinbringen, da man sich dann dieses Bauern nach Belieben, statt einer der besten Figuren, die man bereits verloren hat, zu seinem Vortheile bedienen darf.*

Im Kartenspiele heißen Dames, *die vier Damen oder Königinnen in der Karte.* J'ai les quatre dames; *ich habe vier Damen. Im Piketspiele sagt man:* J'ai un quatorze de dames; *ich habe vierzèhen Damen.* Jouer une dame; *eine Dame ausspielen.*

Im Ballspiele nennet man Les dames; *den Probeschlag, oder den ersten Wurf, der nicht mitgerechnet wird.* Vous avez eu vos dames; *Sie haben Ihren ersten Schlág schón gethan.*

Beim Ringelrennen heißt: La course pour les Dames; *der erste Ritt, dèn man auf der Rennbahn herum macht, und dèr eigentlich núr der Probirritt ist, bei welchem man den anwèsenden Damen ein Compliment macht.*

Beim Kègelspiele heißt Dame, *der König oder der mittelste Kègel.*

In der Wasserbaukunst heißt Dame, *ein Klopfdamm; diejenige Erde, die man bei Verferti-*

gung eines Grabens, gleich einem Damme stehen lässt, das Wasser abzuhalten, damit es die Arbeiter nicht hindere. In dieser Bedeutung wird Dame *von vielen als ein masculinum gebraucht.*

Dames, *nennet man auch: die kleinen in gewissen Entfernungen von einander aufgeworfenen und mit ihrem eigenen Rasen bedekten Hügel der ausgegrabenen Erde, nach welchen man die Tiefe des Grabens beurtheilet.*

DAME-JEANNE, f. f. *So nennen die Matrosen eine grösse mit Binsen beflochtene Flasche, woraus ihnen ihr tägliches Getränk zugemessen wird. Überhaupt versteht man im gem. Leb. unter* Dame-Jeanne; *eine jede grösse Weinflasche.*

DAMER, v. a. *Aufdamen, den zur Dame gemachten Stein verdoppeln, indem man noch einen andern Stein oben darauf legt.* Me voila à dame, damez-moi; *da bin ich in der Dame, damen Sie mir auf.* Une dame damée peut aller en tout sens; *ein aufgedämter, ein zur Dame gemachter Stein kan rückwärts und vorwärts gehen.*

Fig. und sprichw. sagt man: Damer le pion à quelqu'un; *einen auszustechen suchen, ihn in einer Sache zu übertreffen oder ihm darin zuvör zu kommen suchen.* Il prétendoit exceller en cela, mais il a trouvé un homme qui lui a damé le pion; *er behauptete, es in dieser Sache bis zum höchsten Grad der Volkommenheit gebracht zu haben, aber er hat einen Mann gefunden, der es ihm zuvör gethan, der ihn übertroffen hat.* Prenez garde qu'il ne vous dame le pion; *nehmen Sie sich in Acht, daß er Ihnen nicht zuvör komme, daß er Ihnen nicht den Rang ablaufe.*

In der Baukunst heisst Damer, *etwas um einen halben Fuß höher oder abhängig machen.*

DAMÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgedämet. Siehe* Damer.

DAMERET, f. m. *Der Jungfernknecht, ein junger Mensch, der sich in der Absicht putzet, um dem Frauenzimmer zu gefallen.* Connoissez-vous ce jeune dameret? *kennen Sie dieses süsse Herrchen?*

DAMIER, f. m. *Das Dambrèt oder Damenbrèt, das in 64 Quadrate oder Felder abgetheilte Brèt, worauf man Dame spielet.*

In der Naturgesch. wird eine gewisse Art Schnecken, die zum Geschlechte der Kegelschnecken gehöret, Damier *genennet.*

DAMNABLE, adj. de t. g. *(man spricht* Dânable*) Verdamlich, was die Verdamniß zuzieht oder Höllenstrafen verdienet.* Une opinion damnable; *eine verdamliche Meynung.* Une action damnable; *eine verdamliche Handlung.*

DAMNABLE, *bedeutet im erweiterten Sinne: Abscheulich, verabscheuungswürdig, schändlich.* Des maximes damnables; *abscheuliche, höchstgefährliche Grundsätze.* Un' dessein damnable; *ein abscheuliches, verabscheuungswürdiges Vorhaben.*

DAMNABLEMENT, adv. *(man spricht* Dânablement*) Auf eine verdamliche, abscheuliche, schändliche Art.* Il a abusé damnablement de la confiance qu'on avoit en lui; *er hat das auf ihn gesezte Vertrauen auf eine schändliche Art gemißbraucht.*

DAMNATION, f. f. *(man spricht* Dânation*) Die Verdamniß, der Zustand, da jemand verdammet und der verdienten Strafe übergeben wird. Dieses Wort komt nur in der theologischen Sprache vor.* La damnation éternelle; *die ewige Verdamniß.*

DAMNER, v. a. *(man spricht* Dâner*) Verdammen, der ewigen Strafe schuldig erkennen und derselben wirklich übergeben.* Dieu damnera les méchans; *Gott wird die Bösen, die Gottlosen verdammen. Wenn von einer Sache die Rède ist, die Ursach an der Verdamniß eines Menschen seyn oder werden kan, so sagt man:* Cela le damnera; *das wird ihm die ewige Verdamniß zuziehen.*

SE DAMNER, v. réc. *Sich in Gefahr setzen verdamt zu werden.* Vous vous damnez; *Sie ziehen sich die Verdamniß zu, Sie stürzen sich in die Gefahr ewig verdamt zu werden. Von einer Sache, die einem äusserst beschwerlich ist, die einem sehr zur Last fält, sagt man im gem. Leb.* Cela me feroit damner; *das würde mich rasend machen.*

DAMNÉ, ÉE, part. & adj. *Verdamt, zur ewigen Strafe verurtheilet. Siehe* Damner. Une ame damnée; *eine verdamte Sele, eine zur Hölle verstossene Sele. In diesem Verstande sagt man:* Je souffre comme une ame damnée; *ich leide Höllenpein aus. Sonst heisst* Une ame damnée *auch: ein ruchloser Sünder, ein Erzbösewicht. Im gem. Leb. pflegt man fig. von einem Menschen, der einem andern sehr ergèben ist, zu sagen:* C'est son ame damnée; *er ist ihm mit Leib und Sele ergèben.*

Damné, *wird auch substantive gebraucht, und heisst: ein Verdamter.* Les damnés; *die Verdamten.* Je souffre comme un damné; *ich leide wie ein Verdamter, ich stehe Höllenpein aus.*

DAMOISEAU, DAMOISEL, f. m. *So nante man ehedem die jungen Prinzen oder Edelleute, ehe sie zu Rittern geschlagen worden. Dieses Wort ist noch in einigen Herrschaften als ein Titel gebräuchlich, den der Besitzer der Herrschaft annimt. So heisst z. B. der Besitzer der Herrschaft Commercy:* Le Damoiseau de Commercy.

DAMOISELLE, f. f. *Ein Titel, den man in öffentlichen Urkunden den adelichen Fräulein gibt.* La dite Damoiselle a déclaré renoncer &c; *bemeldtes Fräulein hat erkläret, Verzicht zu thun &c. Ausser diesem Gebrauche sagt man immer* Demoiselle.

DAN-

DANCHÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Gezähnelt oder ausgezakt. Wird von solchen Stücken in einem Wapen gesagt, die mit spitzigen, einer Reihe Zähne ähnlichen Zacken oder Kerben versehen sind.*

DANDIN, s. m. *Der Pinsel, ein alberner, einfältiger Mensch.* C'est un grand dandin, un vrai dandin; *er ist ein größter Pinsel, ein wahrer Pinsel. (gemein)*

* DANDINEMENT, s. m. *Das Schaukeln, das hin und hèr Bewègen einer Sache, z. B. eines Kutschenkastens;* it. *ein albernes hin und hèr Bewègen des Leibes.*

DANDINER, v. n. *Wackeln, sich wackelnd und auf eine alberne Art hin und hèr bewègen, es sey im gehen oder im sitzen. (gemein). Man sagt auch:* Se dandiner; *sich auf eine alberne Art hin und hèr wiegen.*

DANGER, s. m. *Die Gefahr, die nahe Möglichkeit eines Übels.* S'exposer au danger; *sich der Gefahr aussetzen.* Se mettre en danger; *sich in Gefahr setzen.* Être en danger de mort *oder* de mourir; *in Gefahr des Todes seyn.* Il y a du danger à passer par la forêt, elle est pleine de voleurs; *es ist Gefahr dabei, es ist gefährlich durch den Wald zu gehen, er ist voller Diebe.* Il n'y a point de danger à passer la rivière, elle est calme; *es ist keine Gefahr dabei über den Fluß zu setzen, er ist ruhig.*

Zuweilen bedeutet Danger, *die Gefahr auch nur: die Besorgung irgend eines Verlustes, Schadens oder einer Unbequèmlichkeit. In dieser Bedeutung sagt man:* Quel danger y a-t-il de lui parler? *welche Gefahr ist dabei mit ihm zu rèden? was ist dabei zu fürchten, wenn man mit ihm spricht?* Il n'y a point de danger d'entrer, vous ne dérangez personne; *es ist keine Gefahr dabei hinein zu gehen, Sie stören niemand.*

Die Rechtsgelehrten nennen: Un fief de danger; *ein Lehen, das wègen den vielen Bedingungen, dènen es unterworfen ist, leicht verloren gehen kan. In der Schiffahrt nennet man* Dangers, *die gefährlichen Stellen im Mère, als Kuppen, Sandbänke &c.*

DANGEREUSEMENT, adv. *Gefährlich, auf eine gefährliche Art, mit Gefahr verknüpfet.* Dangereusement blessé; *gefährlich verwundet.* Dangereusement malade; *gefährlich krank.*

DANGEREUX, EUSE, adj. *Gefährlich, was Gefahr bringet, mit Gefahr verbunden.* Une maladie dangereuse; *eine gefährliche Krankheit.* Cela est d'une dangereuse conséquence; *das ist von gefährlichen Folgen, diese Sache wird gefährliche Folgen nach sich ziehen.* Un homme dangereux; *ein gefährlicher Mensch, ein Mensch, dèm man sich ohne Gefahr nicht anvertrauen, mit dèm man ohne Gefahr nicht umgehen kan. Ausserdèm heißt* Un homme dangereux *auch, ein Mann, dèr dem Frauenzimmer gefährlich ist, dèr eine besondere Gabe hat sich bei dem Frauenzimmer beliebt zu machen, und Liebe bei ihnen zu errègen.*

DANS, *In; ein Vorwort des Ortes und der Zeit.* Être dans la chambre; *in dem Zimmer seyn.* Entrer dans la chambre; *in das Zimmer gehen.* Mettre quelque chose dans une boîte; *etwas in eine Schachtel lègen.* Il ressent des douleurs dans la cuisse; *er empfindet Schmerzen in dem Schenkel oder dicken Beine.* Ce passage est dans un tel Auteur; *diese Stelle steht in dèm und dèm Schriftsteller.* Dans la même année; *in dem nehmlichen Jahre.* Dans combien de temps? *in wie viel Zeit?* Dans peu; *in kurzem.*

Dans, *wird auch gebraucht, einen gewissen Zustand des Körpers, des Geistes, der Sitten, der Glücks-Umstände, zu bezeichnen.* Il étoit dans des convulsions terribles; *er lag in fürchterlichen Zuckungen.* Être dans une posture contrainte; *sich in einer gezwungenen Stellung befinden.* Être dans un grand embarras; *in größter Verlègenheit seyn.* Il est dans l'attente, dans l'espérance; *er ist oder lèbt in der Erwartung, in der Hoffnung.* Il vit dans l'oisiveté; *er lèbt im Müßiggange, er bringt sein Lèben im Müßiggange zu.*

Zuweilen wird Dans, *anstatt* Avec *oder* Selon, *gebraucht, in welchem lezten Falle es durch Nach übersezt wird.* Il a fait cela dans la pensée d'en tirer de l'utilité; *er hat dieses in der Meynung gethan, Nutzen davon zu ziehen.* Il entend cela dans le sens de saint Augustin; *er versteht das nach dem Sinne des heiligen Augustins.* Cela est vrai dans les principes d'Aristote; *nach den Grundsätzen des Aristoteles ist dieses wahr.*

DANSE, s. f. *Der Tanz, eine taktmäßige und abgemessene Bewègung des Körpers nach einer gewissen Melodie;* it. *das Tanzen.* Aimer la danse; *den Tanz lieben, ein Liebhaber vom Tanzen seyn.* Une danse figurée; *ein figurirter Tanz, ein aus Schritten und Figuren von verschiedener Art zusammengesezter Tanz.* Avoir l'air à la danse; *eine gute Anlage zum Tanzen haben;* It. *figürl. sich recht gut zu der Sache, wovon die Rède ist, schicken, recht aufgelègt dazu seyn. In èben dieser figürlichen Bedeutung sagt man von einem jungen Menschen, dèr eine gute Anlage zu einem Soldaten hat:* Il a extrêmement l'air à la danse.

DANSE, *der Tanz, heißt auch: die Melodie, das Tonstück zu einem Tanze.* Danser toute sorte de danses; *alle Arten von Tänze tanzen.* La courante est une danse grave & majestueuse; *die Courante ist ein ernsthafter und majestätischer Tanz.* Commencer la danse, mener la danse; *den Tanz anfangen, den Tanz oder den*

 Zei-

Reihen führen, der erste im Tanzen seyn, den Vorreihen haben; it. *sprichw. und fig. der erste seyn der etwas thut, dessen Beispiele hernach die übrigen folgen, oder über den ein Ungemach, eine Strafe, ein Leiden ergehet, welches hernach die übrigen auch betrift.* Nous nous donnerons à souper tour à tour, & c'est vous qui commencerez la danse; *wir wollen einander nach der Reihe herum ein Abend-Essen geben, und Sie sollen den Anfang machen.* J'ai commencé la danse; *ich habe zuerst an den Tanz gemust; über mich ist es zuerst hergegangen.* Entrer en danse; *sich in die Reihen der Tänzer stellen, um mit zu tanzen;* it. *fig. und sprichw. sich in einen Handel einlassen, woran man vorher keinen Antheil genommen.* Ce Prince a évité tant qu'il a pu de se mêler dans cette guerre; mais enfin il est entré en danse; *dieser Fürst hat es, so lange er konte, vermieden, sich in diesen Krieg zu mischen; endlich aber hat er sich auch eingelassen, endlich hat er auch marschiren lassen.*

Man sagt im gem. Leb. sprichwörtlich: Après la panse vient la danse; *nach dem Essen folgt der Tanz; erst muß man satt seyn, sich satt essen, und sich dann vergnügen.*

DANSE, *bedeutet auch: die Art zu tanzen.* Il a une danse contrainte; *seine Art zu tanzen komt sehr gezwungen heraus; er tanzt sehr gezwungen.* Il a une danse aisée; *er tanzt mit Leichtigkeit, auf eine leichte, ungezwungene Art.*

DANSER, v. n. *Tanzen, seinen Körper nach der Musik taktmäßig und mit abgemessenen Schritten bewegen.* Elle danse avec grace; *sie tanzt mit Grazie, mit vieler Anmuth.* Danser au violon; *nach der Geige tanzen.* J'ai beaucoup dansé au dernier bal; *ich habe auf dem lezten Balle sehr viel getanzet.* Danser en cadence; *taktmäßig, nach dem Takte tanzen.*

Danser sur la corde; *auf dem Seile tanzen.*

Sprichw. und fig. sagt man: Faire danser quelqu'un; *einen tanzen machen, einem viel zu schaffen machen, oder auch einen so lange plagen bis er thut, was wir von ihm verlangen.* Il croit m'échapper, mais je le ferai danser, je le ferai danser sans violon; *er glaubt mir zu entwischen, aber ich will ihn tanzen machen, er soll mir ohne Geige tanzen. In dem nehmlichen Sinne sagt man:* Il la dansera, il la dansera tout le premier; *er wird daran müssen, er wird zu aller erst daran müssen, ihn wird die Reihe zuerst treffen. Von einem Menschen, der in einer gefährlichen und verdrieslichen Lage seiner Umstände ist, sagt man:* Il danse sur la corde; *er tanzt auf dem Seile; er ist in mißlichen Umständen.* Cet homme ne sait sur quel pied danser; *dieser Mensch weiß nicht auf welchem Füße er tanzen soll; er weiß nicht wo aus noch ein, wo er sich hinwenden, was er anfangen, wie er sich helfen soll.* Toujours va qui danse; *wer tanzt, bewegt oder regt sich doch wenigstens, er mag übrigens gut oder schlecht tanzen; man thue wenigstens was man kan, es mag nun gut oder schlecht ausfallen. Von einem sehr jungen und raschen Weibe sagt man:* Il feroit danser les chèvres; *er würde die Ziegen zum Tanzen bringen.*

Danser, *tanzen, wird in folgenden Redens-Arten als ein Activum gebraucht:* Danser un ballet; *ein Ballet tanzen.* Danser toute sorte de danses; *alle Arten von Tänze tanzen.* Danser un branle; *einen Rundtanz, einen Tanz in die Runde tanzen.*

DANSÉ, ÉE, part. & adj. *Getanzt. S.* Danser. Un menuet bien dansé; *eine wohl getanzte Menuet.*

DANSEUR, EUSE, f. *Der Tänzer, die Tänzerinn, eine Person welche wirklich tanzet.* Cette contredanse fut dansée par de bons danseurs & de bonnes danseuses; *dieser englische Tanz wurde von guten Tänzern und Tänzerinnen getanzt.*

DANSEUR, DANSEUSE, *der Tänzer, die Tänzerinn, eine Person, welche tanzen kan oder Profession vom Tanzen macht.* C'est un grand danseur; *er ist ein großer Tänzer.* Les danseurs doivent avoir l'oreille bonne; *die Tänzer müssen ein gutes Ohr haben.* Il a appris du meilleur danseur de France; *er hat bei dem besten Tänzer in Frankreich gelernt.* C'est le premier danseur de l'Opéra; *er ist der erste oder vornehmste Tänzer in der Oper.*

DANSEUR DE CORDE; *der Seiltänzer.*

† DANUBE, f. m. *Die Donau, einer der vornehmsten Flüsse in Europa.*

* DAPHNITE, f. f. *(Naturgesch.) Eine Art Dendriten, dessen Figuren den Lorbêrblättern ähnlich sind.*

* DARAISE, f. f. *So heißt bei den Fischern ein Rechen oder Räffen, der beim Ablassen eines Teiches vor dem Fluthgerinne gemacht wird, damit die Fische nicht durch können;* it. *das Fluthbette, der Abfall oder Ausgang des Wassers in Teichen und Dämmen.*

DARD, f. m. *Der Wurfspieß, der Wurfpfeil, eine Art ehemals sehr gebräuchlicher Pfeile, die mit der Hand geworfen wurden, und vermittelst eines ledernen Riemens, an dem sie befestiget waren, wieder zurück gezogen werden konten.* Il lui lança son dard; *er schoß seinen Wurfspieß auf ihn. Fig. sagt man:* Décocher ses dards contre quelqu'un; *seine Pfeile auf jemand abschießen, seine Bosheit an jemand auslassen.*

In der Baukunst heißen Dards, *Schlangenzungen, ein pfeilförmiger Zierath, den man gewöhnlich bei herzförmigen Wulsten* (oves) *anbringt*

bringt. Auf den Schiffen nennet man Dards à feu; *Brandpfeile oder Feuerpfeile, womit man feindliche Schiffe in Brand zu stecken sucht. Die Gärtner verstehen unter* Dards, *die an einigen Blumen oben heraus stehenden Staubfäden. Siehe* Pistille. *Man nennet auch eine gewisse Art Weissfische, in der Länge eines Herings:* Le dard *oder* la vendoise.

DARDANAIRE, f. m. *So nante man ehedèm einen Monopolisten, besonders aber einen Kornwucherer.*

DARDER, v. a. *Einen Wurfspieß werfen, einen Wurfpfeil abschießen, oder auch einen Dolch oder ein anderes Gewèhr nàch einem werfen.* Darder un poignard; *einen Dolch so nàch einem werfen, als ob man ihn spießen wolte.* Darder un bâton; *einen Stock nach einem werfen.*

Fig. sagt man zuweilen: Le soleil dardoit ses rayons; *die Sonne schoß ihre Strahlen von sich.* Darder un regard; *einen Blick werfen.*

Darder, *heißt auch: mit einem Wurfspieße oder dergleichen Instrumente durchstoßen.* Ce fut lui qui darda la baleine; *èr war es, dèr den Walfisch mit dem Spieße tràf oder verwundete.*

Dardé, ée, part. & adj. *Siehe* Darder.

* DARDEUR, f. m. *Einer dèr einen Wurfspieß abschießt oder nàch etwas wirft.*

* DARDILLE, f. f. *So heißt bei den Gärtnern, der Stiel an den Nelken.*

* DARDILLER, v. n. *(Gärtn.) In Stengel schießen, Stengel treiben.*

DARIOLE, f. f. *Eine Art Gebackenes, eine kleine Rahmtorte, ein Rahmtörtchen.*

DARIOLETTE, f. f. *So nante man ehemals die Vertraute einer Romànheldinn.*

DARNE, f. f. *Ein Schnitt oder dünn geschnittenes Stück von einem Fische.* Une darne de saumon; *ein Schnitt von einem Salmen oder Lachse.*

DARSE, f. f. *Der innere Theil eines Hafens, dèr mit einer Kette verwahret wird, und wo man die Galèren und andere kleine Schiffe einlaufen läßt, damit sie sicher liegen.*

* DARTOS, f. m. *(Anat.) Die als ein Zellengewèbe gestaltete Haut, in Gestalt zweier Beutel, worin die Hoden liegen.*

DARTRE, f. f. *Die Flechte, die Schwinde, das Zittermahl, eine Art von Ausschlag auf der Oberfläche der Haut.* La dartre farineuse *oder* miliaire; *die mehlichte Flechte, die einfache oder Hirsenflechte, dèren Blattern beim Aufspringen und Abtrocknen ein mehlichtes Wèsen zurück lassen, indèm sie in weißen Schuppen abfallen.* La dartre vive; *die lèbendige Flechte, welche tief in die Haut einfrißt.*

DARTREUX, EUSE, adj. *Mit Flechten oder Zittermahlen behaftet.*

DATAIRE, f. m. *Der Datarius; diesen Titel führt der Präsident der päpstlichen Kanzellei. (Dataria) Ein Prälat, dèr im Namen des Päpstes, alle Collaturen zu geistlichen Pfründen, wie auch die Bestätigungen der bereits ertheilten Pfründen auszufertigen hat.*

DATE, f. f. *Das Datum, der Tàg und das Jahr der Ausfertigung einer Urkunde oder der Unterschrift eines Briefes.* Mettre la date; *das Datum darunter setzen.* Un contrat de fraîche date, de nouvelle date; *ein vòr kurzem ausgefertigter Contract.* Il produit une lettre en date du cinq Juin; *er zeigt einen Brief vòr, dèr vom fünften Junius datirt ist.* Une lettre de vieille date; *ein alter Brief, ein Brief dèr schon vor langer Zeit geschrieben worden. Man sagt:* Notre amitié est d'ancienne date; *unsere Freundschaft ist schon alt, dauert oder besteht schon seit langen Zeiten hèr.* Notre amitié est de fraiche date, de nouvelle date; *unsere Freundschaft ist noch neu.* Cet événement est d'ancienne date; *diese Begèbenheit hat sich schon vòr langer Zeit zugetragen.*

In der päpstlichen Kanzellei versteht man unter Date, *den Tag der Einschreibung einer Bittschrift um eine Pfründe. Dahèr heißt:* Prendre date, prendre une date d'un tel jour; *eine Bittschrift an dèm und dèm Tage in das Register einzeichnen lassen. (Von dem Tage dieser Einzeichnung an erlangt der Supplicant ein Recht an die gesuchte Sache). In dem nèhmlichen Sinne sagt man:* Retenir une date, retenir plusieurs dates; *die Einzeichnung seines Gesuchs wègen einer oder mehrerer Pfründen in der päpstlichen Kanzellei erhalten oder bewürken.*

Retenir une date chez un Notaire, *heißt in Civilsachen: den Tàg festsetzen, an welchem ein Contract geschlossen werden soll.*

Fig. heißt: Prendre date, retenir date; *sich vòrbehalten etwas bei der nächsten Gelegenheit zu thun oder zu verlangen.* Vous ne m'avez pu faire cette grace-là, je retiens date pour la première; *Sie haben mir diese Gnade, diese Gefälligkeit nicht erzeigen können, ich behalte mir also meinen Anspruch darauf bis zur nächsten Gelègenheit vòr.* Je ne puis aller dîner aujourd'hui chez vous, mais je retiens date pour la semaine prochaine; *ich kan heute nicht bei Ihnen zu Mittag essen, ich behalte mir aber diese Ehre bis auf die nächste Woche vòr.*

DATER, v. a. *Datiren, das Datum oder den Tàg da ein Brief, ein Contract, eine Urkunde &c. geschrieben worden, hinzusetzen.* Vous n'avez pas daté cette lettre; *Sie haben diesen Brief nicht datiret.* Dater en toutes lettres; *das Datum ganz mit Worten ausschreiben, ohne eine Ziffer zu gebrauchen.*

Fig. sagt man von einem Menschen, dèr von alten längst vergangenen Dingen spricht, wovon er allenfals hätte ein Augenzeuge seyn können: Il date de loin; *er kan schon lange denken,*

ken, *(im gem. Léb. es denkt ihm fchön lange)* *in welcher Redens-Art man jemanden zu gleicher Zeit gewiffermäfsen fein Alter vörwirft.*

DATÉ, ÉE, part. & adj. *Datirt. Siehe* Dater.

DATERIE, f. f. *Die Dataria, die päpftliche Kanzellei in Röm, wo die Kirchenbeftallungen, Difpenfationen &c., ausgefertiget werden*; it. *das Amt und die Würde eines Datarius oder Beifitzers diefer Kanzellei.*

DATIF, f. m. *Der Dativus, die dritte Endung der Nennwörter. (der Gebefall)*

DATION, f. m. *Die Schenkung, eine Urkunde, wodurch jemanden etwas gefchenkt wird, dem man eine gewiffe Verbindlichkeit fchuldig ift, wodurch fich* Dation *von* Donation *unterfcheidet, welche går keine Verbindlichkeit zum Grunde hat.*

DATIVE, adj. f. *Dieses Wort wird von den Rechtsgelehrten nür in folgender Rédens-Art gebraucht:* Tutelle dative; *eine von der Obrigkeit verordnete Vörmundfchaft, im Gegenfatze der* Tutelle teftamentaire; *da der Teftator die Vörmünder in feinem Teftamente ernennet hat.*

DATTE, f. f. *Die Dattel, die Frucht des Palmbaumes. Die Gärtner nennen:* Prune datte; *die Dattelpflaume, eine Pflaume von mittelmäfsiger Gröfse, die auf der einen Seite gelb und auf der andern grünlich ift. In der Naturgefchichte nennet man* Dattes, *die Dattelfchnecken, Rollenfchnecken oder Walzen.*

DATTIER, f. m. *Der Dattelbaum, die Dattelpalme.*

DATURE, f. f. *Der Stech-Apfel, die mit Stacheln befezte apfelförmige Frucht einer amerikanifchen Pflanze, von einigen auch der Igelskopf, die Stachelnuß, der Rauch Apfel genant.*

DAVANTAGE, adv. *Mehr, noch mehr*; it. *darüber.* Je n'en dirai pas davantage; *ich werde nichts mehr davon fagen.* Il y a dix ans & davantage que je ne l'ai point vu; *es find zèhn Jahre und darüber daß ich ihn nicht gefehen habe.* Il en veux davantage; *er will mehr, noch mehr davon.* Je vous en eftime davantage; *ich fchätze Sie deshalb noch mehr oder um fo viel höher.* Son frère eft riche, mais fa fœur l'eft encore davantage; *fein Bruder ift reich, aber feine Schwefter ift es noch mehr, ift noch reicher.*

DAUBE, f. f. *Das Dämpfen gewiffer Speifen, indem man fie in einem verfchloffenen Gefäße, mit Zurückhaltung des Dampfes langfam kochen läßt.* Un gigot à la daube; *eine gedämpfte, (gefchmörte, geftöcte) Hammelskeule.* Faire une daube; *ein gedämpftes Gericht oder Effen machen.* Manger une daube; *gedämpftes Fleifch effen.*

DAUBER, v. a. *Mit Fäuften fchlagen.* On l'a daubé; *man hat ihm Püffe mit der Fauft gegében. (gemein)*

Man fagt auch im gem. Léb. Dauber quelqu'un; *einen aufziehen, zum Beften haben, durchziehen.*

DAUBÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DAUBER.

DAUBEUR, f. m. *Einer der andere gerne durchziehet, der die Leute gerne zum Beften hat. (gemein)*

DAUCUS, f. m. *Siehe* CAROTTE.

DAVIER, f. m. *Der Pelikan, die Zahnzange; ein Werkzeug der Zahn-Ærzte, zum Ausziehen der Zähne.*

Bei den Böttchern oder Faßbindern heißt Davier; *der Reifzieher, Bandzieher. Bandhaken, eine Art Zange, womit die Reifen um ein Faß gezwungen werden.* Davier, *heißt auch: ein kleiner Haken zwifchen den Deckelbändern einer Büchdrucker-Preffe, deren mehrere dazu dienen, den kleinen Formrahmen, in der Einfaffung des gröffen, mittelft einer durch leztern hindurch gehenden Schraube, von unten auf, feft zu halten.*

DAUPHIN, f. m. *Der Delphin, eine Art gröffer Seefifche, fonft auch wégen einiger Æhnlichkeit der Geftalt, das Mér-Schwein genant.*

In der Aftron. heißt Dauphin, *der Delphin, ein kleines Geftirn in der mitternächtlichen Halbkugel des Himmels, nében dem Adler, gégen Morgen zu.*

Bei den Alten hieß Dauphin, *der Delphin, eine gewiffe Kriegs-Mafchine, dèren man fich in Sfchlachten bediente. Auch nante man ehemals die Handhaben* (anfes) *an den Kanonen und Mörfern über den Schildzapfen, dénen man die Geftalt eines Delphins zu gében pflégte,* Dauphins.

Die Luftfeuerwerker nennen Dauphins, *Wafferferpentofen oder Irwifche, eine Art Schwärmer, zu Wafferfeuern. Siehe* Grénouillère.

In der Wapenkunft heißt Dauphin vif; *ein lébendiger Delphin, die Figür eines Delphins mit gefchloffenem Rachen, einem Auge, Zähnen, Bårt und Ohren, alle von einer andern Farbe, als der übrige Körper.* Dauphin pâmé; *ein matter Delphin, mit offenem Rachen und durchaus von einerlei Farbe.* Dauphin courbé *oder* couché; *ein gebogener Delphin, deffen Kopf und Schnauze gégen die Spitze des Schildes gekehrt find.*

In der Naturgefch. nennet man eine gewiffe Art Schraubenfchnecken oder auch Hornfchnecken Dauphins, *Delphinen.*

DAUPHIN, f. m. *Ein Titel, dèn der ältefte Prinz des Königs in Frankreich führet. Die Gemahlinn diefes Krönprinzen heißt* Madame la Dauphine.

DAURADE, *Siehe* DORADE.

D'AUTANT, *Siehe* AUTANT.

DE, *Ein Vörwort, welches zur Beftimmung mancherlei Verhältniffe dienet, und auf verfchiedene*

Art

Art gebraucht, und auch im Deutschen auf verschiedene Art gegeben wird.

De, *von, bezeichnet die Materie, woraus etwas bestehet.* Une tabatière d'or; *eine Tabaksdose von Gold, oder eine goldene Tabaksdose.* Une table de marbre; *ein Tisch von Marmor, oder ein marmorner Tisch.*

De, *zeigt zuweilen nür einen besondern oder einzelnen Theil einer Sache an, und wird dann im Deutschen gär nicht ausgedrückt.* Un morceau de pain; *ein Stück Bród.* Un verre de vin; *ein Glás Wein.*

De, *zeigt das Eigenthum oder ein gewisses Verhältniß an, und wird im Deutschen durch die zweite Endung ausgedrückt.* Le livre de mon frère; *meines Bruders Bück, das Bück, welches meinem Bruder gehöret.* Le fils du Roi; *der Sohn des Königes.*

De, *steht zuweilen anstatt* Pendant *oder* Durant. Il est parti de jour; *er ist bei Tage abgereiset.* Il est arrivé de nuit; *er ist bei Nacht, während der Nacht angekommen.*

De, *anstatt* Touchant, Sur. Parlons de cette affaire; *wir wollen von dieser Sache rèden; lassen Sie uns von dieser Sache rèden.*

De, *in der Bedeutung von* À cause. Je suis charmé de sa fortune; *ich bin über sein Glück, seines Glückes wègen erfreuet; ich freue mich über sein Glück.*

De, *wird auch vór einige Nèbenwörter gesezt.* De près; *in der Nähe, von nahem.* De loin; *in der Ferne, von weiten.*

De, *mit einigen Hauptwörtern verbunden, macht eine adverbialische Redens-Art.* De travers; *verkehrt, überzwerch.* De côté; *seitwärts.* De concert; *verabrèdeter mâßen.* De çà, de là; *dißeits, jenseits.*

Oft sezt man De *dem Infinitivo eines Verbi vór, um dieses mit einem andern vórhèrgehenden Verbo oder Nomine zu verbinden.* Cesser de parler; *aufhören zu rèden.* Tâcher, s'efforcer de faire; *suchen, sich bemühen zu thun.* J'ai le malheur de lui déplaire; *ich habe das Unglück ihm zu mißfallen.* Il a la faculté de prêcher; *er hat die Erlaubniß zu prèdigen.*

De, *von, ein Vórwort, welches den Ort bezeichnet.* Il est venu de Lyon en tant de jours; *er ist in so viel Tagen von Lyon hieher gekommen.*

De, *anstatt* Depuis. De Rome à Lyon, il y a tant de lieues; *von Róm bis Lyon sind so viel Meilen.*

Man sagt: Combler de biens; *mit Gütern überhäufen.* Privé de tous ses sens; *aller Sinne beraubt.* Las de lire; *müde vom Lèsen &c. Die genauere Bestimmung von dem Gebrauche des Vórwortes* De, *muß man in der Sprâchlehre oder in dem* Dictionnaire grammatical, *suchen.*

In dèn mit dem Vórworte De *zusammen gesezten Wörtern, gibt solches dènselben mehrentheils eine entgègengesezte Bedeutung, z. B.* Lier; *binden.* Délier; *lósmachen &c.*

De par, *eine Formel, welche in Frankreich so viel heißt als: Im Namen, auf Befèhl, aus Gewalt und Macht.* De par le Roi; *im Namen oder auf Befèhl des Königes.*

DÉ, s. m. *Der Würfel, ein cubisches Stück Elfenbein oder Knochen, welches auf seinen Flächen mit Punkten oder Augen versehen ist, ein gewisses Spiel, welches dahèr das Würfelspiel genennet wird, damit zu spielen.* Des dés écornés; *Würfel mit abgeschliffenen Ecken.* Jouer aux dés, à trois dés; *Würfel spielen, würfeln.* Piper les dés; *die Würfel kneipen.* Dés chargés; *falsche Würfel, welche inwendig mit Blei ausgegossen sind.*

Man sagt: Avoir le dé; *den Anwurf, den ersten Wurf haben.* Ce joueur a le dé; *an diesem Spieler ist die Reihe zu werfen.* Flatter le dé; *die Würfel sachte fortschieben, um weniger Augen zu werfen.* Rompre le dé; *den Würfel nicht auslaufen lassen, ihn aufhalten, indèm er sich noch umdrèhet.*

Fig. und sprichw. sagt man im gem. Lèb. Flatter le dé; *eine verdriesliche und unangenèhme Sache mit sanften und gelinden Ausdrücken vórtragen, im gem. Lèb. ein Mäntelchen um etwas hängen, die Pille vergolden.* En lui annonçant cette nouvelle, il a flatté le dé; *er hat ihm diese Nachricht auf eine gute Art bei zu bringen gesucht.* Ne flattez point le dé; *heucheln Sie nicht, suchen Sie die Sache nicht zu bemänteln; rèden Sie frei, rund heraus.* C'est un homme rond, il ne sauroit flatter le dé; *er ist ein gerader Mann, dèr frei heraus sagt, was er denkt.* Tenir le dé dans une Compagnie; *in einer Gesellschaft das Wort allein führen.* Il veut toujours tenir le dé; *er will immer das größe Wort haben.* Faire quitter le dé à quelqu'un; *jemand nöthigen eine Unternèhmung oder ein Vórhaben aufzugèben, fahren zu lassen. Wenn einem die Wahl zwischen zwei oder mehreren Sachen überlassen ist, die im Grunde einerlei Wèhrt oder Unwèhrt haben, so daß es einem völlig gleichgültig ist, welche von beiden man bekomme, pflègt man zu sagen:* Je jeterois cela à trois dés, je jouerois cela à trois dés; *ich möchte darum würfeln; es gilt mir gleich viel, welches von beiden ich bekomme.* Le dé en est jeté; *der Wurf ist geschehen; ich habe mich nun einmal entschlossen; ich hab' es gewagt.* À vous le dé; *nün ist die Reihe an Sie; nün können Sie rèden, antworten, Ihre Sache vórbringen &c.*

DÉ, *der Würfel, heißt ist in der Bauk. ein würfelförmig gehauener Stein, oder auch ein cubisches Stück Holz, Marmor &c. welches den mit-*

lern Theil eines Postamentes oder Säulenstuhles ausmacht. Le piédestal est composé d'une base, d'un dé, & d'une corniche; *das Postament oder der Säulenstuhl besteht aus einem Fuße, einem Würfel und einem Kranze oder Deckel.*

Dé, *heißt auch: ein kleiner würfelförmig gehauener Stein, um Figüren, Vasen &c. darauf zu setzen.* Mettre des dés de pierre autour d'un parterre; *steinerne Würfel um ein Blumenbêt herum setzen, um Figuren, Blumentöpfe &c. darauf zu stellen.*

DÉ, f. m. *oder* Dé à coudre; *der Fingerhût, ein Instrument von Kupfer oder anderem Metalle, welches man beim Nähen an den Finger stekt, damit man sich mit der Nähnadel nicht wehe thue.* Un dé d'or, d'argent; *ein goldener, ein silberner Fingerhût.*

Dé, *heißt auch: ein viereckiges Stück Eisen, welches mit in die Kartätsche geladen wird.*

* DÉALBATION, f. f. *(Chymie) Die Veränderung der schwarzen Farbe in die Weiße, durch die Stärke des Feuers.*

DÉBÂCLE, f. f. *Der Eisbruch, das plötzliche Lösbrechen des Eises in einem Fluße, der eine Zeitlang zugefroren gewésen;* it. *der Eisgang.* La débâcle a fait périr bien des bateaux; *der Eisbruch, das lösgebrochene Eis oder auch der Eisgang hat viel Schiffe zu Grunde gerichtet.*

DÉBÂCLE, *heißt auch: die Räumung eines Hafens, die Hinwegschaffung oder das Wegräumen der lêdigen Schiffe, um den beladenen Schiffen Platz zu machen.* Il y a un temps précis & ordonné pour la débâcle du port; *es ist eine gewisse und bestimmte Zeit zur Räumung des Hafens festgesezt.*

Débâcle, *heißt auch: dèr in einem Fluße liegen bleibende Überrest Holz von einer Holzflöße, nâchdèm man das Brenholz weggeschaft hat.*

DÉBÂCLEMENT, f. m. *Das Lösbrechen, das Aufgehen des Eises, der Eisbruch, der Eisgang;* it. *die Räumung eines Hafens. Siehe* Débâcle.

DÉBÂCLER, v. n. *Lösgehen, aufgehen. Wird hauptsächlich vom Eise gesagt.* La rivière a débâclé cette nuit; *der Fluß ist diese Nacht aufgegangen.*

Im gem. Léb. wird Débâcler *auch active gebraucht, und bedeutet: Etwas das verrammet oder verriegelt war, öfnen, aufmachen oder lösarbeiten.* Débâcler une porte, une fenêtre; *eine Thür, ein Fenster aufbrechen.*

Débâcler un port; *einen Hafen räumen. Siehe* Débâcle. Débâcler la rivière; *einen Fluß von dem darin herumtreibenden Flötzholze oder anderem Holze befreien;* it. *das Eis im Fluße wegschaffen.*

DÉBÂCLÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DÉBÂCLER.

DÉBÂCLEUR, f. m. *So heißt in den Seestädten derjenige, welcher die Ausräumung des Hafens zu besorgen hat; der Hafenmeister.*

* DÉBADINER, v. a. *Ein beim Imperial-Spiele gebräuchlicher Ausdruck, welcher soviel heißt als: die gewonnenen Striche ausstreichen oder auslöschen.*

DÉBAGOULER, v. a. *Heißt in der Sprâche des Pöbels: Unbesonnene Réden führen, alles herausplaudern, was einem zuerst ins Maul komt.*

DÉBAGOULÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* DÉBAGOULER.

* DÉBAGOULEUR, f. m. *Ein unbesonnener Schwätzer. (gemein)*

DÉBALLER, v. a. *Auspacken, einen Pack oder Ballen Wâren aufmachen.* On n'a pas encore déballé les marchandises; *die Wâren sind noch nicht ausgepakt.*

DÉBALLÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgepakt. Siehe* Déballer.

DÉBANDADE, f. f. *Dieses Wort ist nûr in folgender adverbialischen Rédens-Art gebräuchlich:* À la débandade; *unordentlich unter einander, in der größten Unordnung.* Les troupes entrèrent dans la ville à la débandade; *die Truppen stürmten in der größten Unordnung oder mit hellem Haufen in die Stadt hinein.*

Fig. sagt man: Mettre tout à la debandade, laisser tout à la débandade; *alles Preis gêben, alles darunter und darüber gehen lassen, sich gâr nichts mehr um etwas bekümmern, weil man doch siehet, daß man nichts ausrichten kan.* Tout est à la débandade; *es gehet alles darunter und darüber.*

DÉBANDEMENT, f. m. *Das Verlaufen oder unordentliche Auseinandergehen der Soldaten.* Il y eut un débandement général; *es lief alles unordentlich aus einander.*

DÉBANDER, v. a. *Abspannen, lösspannen, etwas das gespannet ist, löslassen, nâchlassen.* Débander un arc, un pistolet; *einen Bogen, eine Pistole abspannen, lösspannen.*

DÉBANDER, *heißt auch: eine Binde abnêhmen.* Débander une plaie; *die Binde, den Verband von einer Wunde abnêhmen.*

Débander quelqu'un; *einem die Binde von den Augen wegnêhmen; einem die Augen lösbinden.*

DÉBANDER, v. rec. *Lösgehen. Wird besonders von einem Schießgewêhre gesagt, dessen Hahn sich von selbst abspannet oder auch von einem Bogen, dessen Sehne von selbst nâchläßt.* Son fusil se debanda; *sein Finte ging lös.* Son arbalète s'étoit débandée; *seine Armbrust ließ nach, spante sich von selbst ab.*

Im Kriegsw. heißt: Se débander, *sich verlaufen, aus einander laufen, truppweise ausreißen.* Les soldats se débandèrent pour aller piller; *die Soldaten verliefen sich, um auf Plünderung*

derung auszugehen. Toute l'armée ſe débanda; *die ganze Armé zerſtreute ſich, lief auf eine Weile haufenweiſe aus einander.*

Fig. Se débander l'eſprit; *den Geiſt ein wenig ruhen laſſen; ſich nach einer Arbeit, die den Kopf anſtrengte, eine kleine Erholung vergönnen. Man ſagt auch:* Le temps ſe débande; *das Wetter wird gelinder, die Kälte läſſt nâch.*

DÉBANDÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeſpannet &c. Siehe* Débander.

DÉBANQUER, v. a. *Dem Banquier, dèmjenigen Spieler, welcher Bank hält, (ſiehe* Banque*) alles Geld abgewinnen; die Bank ſprengen.* Il fut débanqué au pharaou; *es wurde ihm im Phara die Bank geſprengt.*

DÉBAPTISER, v. a. *Dieſes Wort komt im gem. Léb. nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Il ſe feroit plutôt débaptiſer que de faire telle choſe; *er würde lieber ſeinem Taufbunde entſagen, er würde lieber das Chriſtenthum verläugnen, den chriſtlichen Glauben abſchwören, als ſo etwas thun.*

DÉBAPTISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* DÉBAPTISER.

DÉBARBOUILLER, v. a. *Reinigen, vom Schmutze ſäubern. (Wird mehrentheils nûr vom Geſichte und von den Händen geſagt).* Se débarbouiller le viſage; *ſich den Schmutz vom Geſichte wiſchen, ſich das Geſicht abputzen.*

DÉBARBOUILLÉ, ÉE, part. & adj. *Geſäubert, abgeputzt. Siehe* Debarbouiller.

DÉBARCADOUR, ſ. m. *So heißt in der Handlungs-Sprâche ein bequèmer Ort zur Ausladung und zur Aufbewahrung der Wâren eines Schiffes; eine bequème Niederlage für die zu Schiffe angekommene Wâren.*

DÉBARDAGE, ſ. m. *Das Ausladen des Holzes, das auf einem Holzſchiffe oder mit einem Flôße angekommen iſt.*

DÉBARDER, v. a. *Das Holz aus dem Schiffe oder aus dem Fluſſe ans Land oder an das Ufer bringen.*

DÉBARDÉ, ÉE, part. & adj. *Ausgeladen. Siehe* Débarder.

DÉBARDEUR, ſ. m. *Der Auslader, ein Tagelöhner oder Arbeiter, dèr das Holz aus den Schiffen, oder von den Flôßen ans Land bringt.*

DÉBARQUEMENT, ſ. m. *Die Landung, das Ausſteigen aus dem Schiffe auf das Land.* Le débarquement des troupes; *die Landung der Truppen. Man nennet:* Des troupes de débarquement; *Truppen, welche beſtimt ſind eine Landung auf feindlichem Grund und Boden zu unternèhmen. Man ſagt auch:* Le débarquement des marchandiſes; *das Ausſchiffen, die Ausſchiffung der Wâren.*

DÉBARQUER, v. n. *Landen, anlanden, an Land fahren und daſelbſt ausſteigen.* Nous débarquâmes en tel endroit, à un tel port; *wir ſtiegen an dèm und dèm Orte, in dèm und dèm Hafen ans Land.*

Au débarquer, *heißt: bei dem Anlanden, bei dem Ausſteigen aus dem Schiffe, in dem Augenblick, da man aus dem Schiffe ans Land tritt.* Nous le trouvâmes au débarquer; *wir fanden ihn beim Ausſteigen aus dem Schiffe.*

DÉBARQUER, v. a. *Ausſchiffen, Perſonen oder Sachen aus dem Schiffe an das Land bringen, an das Land ſetzen.* On débarqua l'Infanterie; *man ſchifte die Fußvölker aus.* Débarquer du canon; *Kanonen ausſchiffen.* Débarquer des marchandiſes; *Wâren ausſchiffen, ausladen.*

DÉBARQUÉ, ÉE, part. & adj. *Angelandet. Siehe* Débarquer. *Man nennet ſubſtantive:* Un nouveau débarqué; *einen Menſchen dèr erſt neulich aus der Provinz in die Hauptſtadt angelanget iſt.* Il a toujours l'air d'un nouveau débarqué; *er ſieht noch immer aus als ein Menſch dèr ſo èben erſt vom Lande komt.*

DÉBARRASSER, v. a. *Aufräumen, bewègliche Sachen von einem Orte wo ſie hindern, wegſchaffen, wegräumen oder aus dem Wège räumen.* Débarraſſer les rues, les chemins; *die Strâßen, die Wège frei machen, indèm man das, was den freien Durchgang hindert, bei Seite ſchaft.* On le débarraſſa des gens qui l'avoient attaqué; *man befreiete ihn von den Leuten, die ihn angefallen hatten. Fig.* Débarraſſer ſon eſprit; *ſein Gemüth erheitern, indèm man ſich alle verdriesliche Dinge aus dem Sinne ſchlägt.*

SE DÉBARASSER, v. recipr. *Sich von etwas lôsmachen, lôswickeln.* Il ne ſait comment ſe débarraſſer de ſes créanciers; *er weiß nicht, wie er ſich von ſeinen Gläubigern lôsmachen ſoll.* Il s'eſt débarraſſé de quantité d'importuns; *er hat ſich eine Menge überläſtige Leute vom Halſe geſchaft.* Il étoit accablé d'affaires, mais il s'en eſt débarraſſé; *er war mit Geſchäften überhäuft, aber er hat ſich davon lôsgemacht, er hat ſie ſich vom Halſe geſchaft.* Il a bien débarraſſé ſes affaires depuis peu; *er hat ſeine Sachen ſeit kurzem ſehr in Ordnung gebracht.* Sa tête commence à ſe débarraſſer; *ſein Kopf fängt an wieder leichter zu werden, ſich aufzuheitern &c.*

DÉBARRASSÉ, ÉE, part. & adj. *Aufgeräumt, von dèm was hinderlich war befreiet &c. Siehe* Débaraſſer.

DÉBARRER, v. a. *Den Balken oder das Quèrholz womit etwas verſperret iſt, weg thun.* Débarrer une porte; *eine Thür öfnen, indèm man die eiſerne Stange oder den Balken, womit ſie verſperret war, hinweg nimt.*

DÉBAT, ſ. m. *Der Streit, die Streitigkeit, die Uneinigkeit die durch Behauptung widerſprechender Sätze entſtehet.* Être en débat de quelque choſe; *über eine Sache im Streit oder uneins*

eins seyn. Appaiser, vider un débat; *einen Streit beilègen, schlichten.* Cette thèse a causé bien de débats parmi les savans; *dieser Satz hat mancherlei Streitigkeiten, viel Gezänke unter den Gelehrten verursachet.*

Man nennet: Un débat de compte; *die Einwendungen des Rechnungs-Verhörers gègen die Artikel einer Rechnung.* Faire juger les débats d'un compte; *die von dem Rechnungs-Revisor gemachten Anstände gerichtlich entscheiden lassen.*

Sprichw. sagt man von zwei Leuten, die über eine Sache nicht unter sich einig werden können: À eux le debat, entr'eux le debat; *sie mögen es mit einander ausmachen; ich werde mich nicht in ihre Händel mengen.*

DÉBÂTER, v. a. *Absatteln, den Saumsattel abnehmen.* Débâter un mulet; *ein Maulthier absatteln.*

DÉBÂTÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgesattelt. Siehe* Débâter.

DÉBATTRE, v. a. *(wird wie* Battre *conjugirt) Streiten, über eine Sache uneins, nicht einerlei Meynung seyn;* it. *bestreiten, mit Worten oder Gründen angreifen.* On a debattu pendant deux heures cette proposition; *man hat zwei Stunden lang über diesen Satz gestritten.* Débattre une question, une proposition; *eine Frage, einen Satz bestreiten, angreifen. Man sagt auch:* Débattre un compte; *eine Rechnung anfechten, Einwendungen dagègen machen.* Il se propose de débattre tout le chapitre de dépense; *er ist willens das ganze Kapitel der Ausgabe anzufechten.* Débattre son droit; *sein Recht verfechten, mit beigebrachten Gründen um sein Recht streiten.*

Se débattre, v. recipr. *Sich heftig bewègen, sich zerarbeiten, zappeln;* it. *sich womit plagen oder quälen.* Il se débat comme un possédé, comme un forcené; *er schlägt mit Händen und Füßen um sich, wie ein Besessener.* Se débattre des pieds & des mains; *mit Händen und Füßen zappeln oder auch sich mit Händen und Füßen wehren, sich sträuben.* Un cheval qui se débat; *ein Pferd, das sich wehret und mit den Füßen ausschlägt.* Un poisson qui se débat dans l'eau; *ein Fisch der im Wasser zappelt.* Un oiseau de proie qui se débat sur le poing; *ein Raubvogel, der auf der Hand mit den Flügeln schlägt.*

Sprichw. Vous vous débattez, *oder* vous vous battez de la chape à l'Évêque; *ihr streitet um des Bischofs Kappe; ihr streitet um eine Sache, woran ihr beide kein Recht habt.*

Débattu, ue, partic. & adj. *Bestritten. Siehe* Débattre. *Man nennet:* Un compte bien débattu, une cause bien débattue; *eine genau untersuchte Rechnung, eine sorgfältig erwogene Rechtssache. Man sagt auch:* C'est un point débattu entre les parties; *dieser Punkt ist zwischen den Parteien abgemacht; über diesen Punkt sind die Parteien einig geworden.*

DÉBAUCHE, s. f. *Die Schwelgerei, die Ausschweifung im Essen und Trinken, der übermäßige Genuß der Nahrungsmittel.* Faire la debauche, faire débauche; *eine Ausschweifung im Essen und Trinken begehen, schwelgen.* On lui reproche ses débauches; *man tadelt ihn wègen seiner Schwelgerei, wègen seiner unmäßigen und üppigen Lèbens-Art.* C'est une débauche continuelle; *das ist eine unaufhörliche Schwelgerei, ein beständiges Fressen und Saufen.* Il est dans la débauche du vin; *er ist ein Weinsäufer. Man sagt auch:* Il l'a fait cela par débauche; *er hat es aus Wollust, aus Üppigkeit gethan.*

Ausserdem versteht man unter Débauche, *Ausschweifung, die Fertigkeit unsittliche Handlungen zu begehen, und im engeren Verstande, die Ausschweifungen in der Liebe, ein unzüchtiges Lèben.* C'est un homme plongé dans la débauche, perdu de débauches; *er ist ein in allen Ausschweifungen, in liederlichen Wollüsten ersoffener Mensch.* Il s'est jeté dans la débauche; *er hat sich auf die liederliche Seite gelègt.* Un lieu de débauche; *ein liederlicher Ort, ein Hurenhaus.*

Débauche, *wird auch im guten Verstande genommen, und heißt: eine Lustbarkeit, ein Schmaus unter guten Freunden, wobei es lustig hergeht, ohne jedoch die Grenzen der Ehrbarkeit und des Wohlstandes zu überschreiten.* C'étoit une agréable, une honnête débauche; *das war eine angenèhme, eine artige Lustbarkeit, ein artiger Schmauß.*

DÉBAUCHER, v. a. *Verführen, zum Bösen verleiten.* Les mauvaises compagnies l'ont débauché; *die schlechten Gesellschaften haben ihn verführet.* La trop grande liberté ne sert qu'à débaucher les jeunes gens; *die alzu große Freiheit dienet nur dazu junge Leute zum Bösen zu verleiten.* Débaucher une fille; *ein Mädchen verführen, zur Unzucht verleiten.*

Débaucher quelqu'un; *jemand verführen, heißt auch soviel als: jemand von seiner Pflicht abwendig machen, oder zur Untreue verleiten.* Il essaya de débaucher les troupes; *er versuchte es die Truppen zu verführen, sie zur heimlichen Entweichung oder zur Untreue zu verleiten.* On lui a débauché secretement ses meilleurs amis; *man hat ihm heimlich seine besten Freunde verführet oder abwendig gemacht.* On lui a débauché le meilleur de ses domestiques; *man hat ihm seinen besten Bedienten verführet, zu Ausschweifungen oder zur Untreue verleitet.*

Débaucher un domestique; *heißt auch: einen Bedienten verführen, abspenstig machen, ihn bewègen seiner Herschaft aufzusagen, und ihre Dienste zu verlassen.*

Zu-

Zuweilen bedeutet Débaucher quelqu'un; *jemand verführen, soviel als: ihn verleiten seine Geschäfte, seine Arbeit auf eine Zeitlang, um irgend einer Lustbarkeit, eines Spazierganges wegen &c, zu verlassen.* Débaucher un écolier de l'étude; *einen Schüler vom Lernen abhalten, ihn verleiten seine Bücher bei Seite zu legen, und an irgend einem Vergnügen mit Theil zu nehmen.* Débaucher un ouvrier de son travail; *einen Arbeiter verleiten, seine Arbeit liegen zu lassen. So sagt man auch, wenn man jemanden von seinem Geschäfte abrufen will, um an irgend einem Vergnügen mit Theil zu nehmen:* Je viens vous débaucher, pour vous débaucher; *ich komme Sie zu verführen.* Laissez-vous débaucher · *lassen Sie sich immer verführen; legen Sie Ihre Arbeit hin, kommen Sie mit.* Il faut le débaucher, le mener à la campagne; *man muß ihn zu verführen suchen, daß er aufs Land geht.*

Se débaucher, v. recipr. *Wird sowohl im guten als im schlechten Verstande gebraucht.* Laissez là les affaires pour un jour ou deux, & débauchez-vous; *lassen Sie Ihre Geschäfte auf ein oder zwei Tage liegen und entziehen Sie sich derselben.* La mauvaise compagnie est souvent cause que les jeunes gens se débauchent; *die böse Gesellschaft ist oft Ursache, daß junge Leute liederlich werden.*

Débauché, ée, partic. & adj. *Verführt, verleitet. Siehe* Débaucher. *Substantive heißt* Un débauché; *ein Schwelger, ein Schlemmer, ein liederlicher Wollüstling.* Un vieux débauché; *ein alter Wollüstling.* Il ne fréquente que des débauchés; *er geht mit lauter liederlichen Leuten um.*

Un agréable débauché; *ein guter, ein angenehmer Gesellschafter bei Tische.*

DÉBET, s. m. *Ein aus dem lateinischen entlehntes Wort, das Debet, das Soll; das, was einer in Rechnung schuldig ist. Man nennet auch* Le débet; *das, was ein Rechnungs-Beamter nach dem Schlusse seiner Rechnung schuldig bleibt, der Rest, der Rückstand, Rezeß.* Payer sa charge en débets; *seinen Dienst damit bezahlen, daß man die Rückstände desjenigen, von welchem man den Dienst kauft, übernimt. Man nennet bei der Rechnungskammer* Un débet de quittance; *die Schuldigkeit der Rechnungsbeamten eine Quittung beizubringen.* Débet de clair; *ein Rückstand von einer klaren Summe.*

DÉBIFFER, v. a. *Schwächen, verderben, zerrütten, in Unordnung bringen. Ist nur in folgender Redens-Art gebräuchlich:* Être tout débiffé; *ganz zu Grunde gerichtet seyn.*

Débiffé, ée, part. & adj. *Geschwächet, verdorben &c. Siehe* Débiffer. Un visage débiffé; *ein ganz verfleltes Gesicht.* Un estomac débiffé; *ein verdorbener Magen. (gemein)*

DÉBILE, adj. de t. g. *Schwach, matt, kraftlos.* Un malade qui est encore débile; *ein Kranker, der noch schwach, noch matt ist.* Je me sens tout débile aujourd'hui; *ich fühle mich heute ganz kraftlos.* Avoir l'estomac débile; *einen schwachen Magen haben.*

Fig. sagt man: Avoir le cerveau débile; *einen schwachen Kopf, einen blöden Verstand haben.* Avoir la mémoire débile; *ein schwaches Gedächtniß haben.*

DÉBILEMENT, adv. *Schwächlich, auf eine schwache Art, ohne Kräfte.*

DÉBILITATION, s. f. *Die Schwächung, die Entkräftung.* La débilitation de nerfs; *die Schwächung der Nerven.* La débilitation de son corps est un effet de l'âge; *die Entkräftung seines Körpers, die Abnahme seiner Kräfte, ist eine Folge des Alters.*

DÉBILITÉ, s. f. *Die Schwäche, die Schwachheit, der Zustand, da etwas schwach ist.* Une grande débilité de nerfs, d'estomac; *eine größe Schwäche der Nerven des Magens.* Une grande débilité de vue; *eine größe Schwäche oder Blödigkeit des Gesichtes.*

DÉBILITER, v. a. *Schwächen, schwach oder schwächer machen, sowohl im eigentlichen als im figürlichen Verstande.* Cela débilite les nerfs, l'esprit, la vue, l'estomac; *das schwächet die Nerven, den Verstand, das Gesicht, den Magen.*

Débilité, ée, part. & adj. *Geschwächet. Siehe* Débiliter.

* DÉBILLARDEMENT, s. m. *Das schräge Durchsägen oder Behauen eines Stückes Zimmerholz.*

* DÉBILLARDER, v. a. *Ein Stück Holz über Hirn hauen oder sägen, es schräg behauen oder durchsägen.*

* DÉBILLER, v. a. *Die Pferde, welche die Fahrzeuge in den Flüssen fortziehen, abspannen.* La rencontre d'un pont oblige à débiller; *bei einer Brücke muß man nothwendig ausspannen.*

DÉBIT, s. m. *Der Verkauf, der Vertrieb, der Absatz oder Abgang der Wären.* Le débit de dentelles n'est pas considérable dans cette ville; *der Verkauf, der Absatz der Spitzen ist in dieser Stadt nicht beträchtlich.* Marchandises de bon débit, de mauvais débit; *Wären, die gut, die schlecht abgehen.* Il se fait un grand débit de cette marchandise; *der Absatz, der Vertrieb dieser Wäre ist sehr ansehnlich, es wird von dieser Wäre sehr viel abgesezt, diese Wäre findet größen Abgang.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Cet homme a un beau débit, il a le débit aisé, le débit agréable; *dieser Mensch hat einen schönen, einen leichten, einen angenehmen Vortrag, seine Art sich auszudrücken ist sehr angenehm und fließend.*

DÉBITANT, ANTE, s. *Der oder die womit handelt, etwas im Kleinen verkauft. Besonders wird dieses Wort in Frankreich gebraucht, um eine* Per-

Perſôn zu bezeichnen, die Tabak im Kleinen verkauft. Un débitant de tabac, une débitante de tabac; *ein Tabaks-Krämer, eine Tabaks-Krämerinn.*

DÉBITER, v. a. *Verkaufen, das Eigenthum einer Sache an einen andern gègen ein bedungenes Stück Geld übertragen.* Débiter des marchandiſes, des denrées, des blés, des vins; *Wären, Getreide, Korn, Wein verkaufen.*

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Cet homme débite bien ſa marchandiſe; *dieſer Menſch weiß ſeine Sache gût vôrzutragen, gût zu erzählen, er ſpricht, er erzählt gût.* Débiter une nouvelle; *eine Neuigkeit ausbreiten, ausſtreuen, unter die Leute bringen.*

DÉBITER, *heißt auch: das gefällte Holz im Walde zu Brètern, Balken, Faſsdauben, Latten &c. verarbeiten;* it. *gröſſe Steine oder Marmorblöcke, am dem Orte, wo ſie gebrochen worden, behauen oder zu Platten von einander ſägen.* Débiter du bois; *Holz nach dem gehörigen Mâße zuſchneiden oder ſägen.*

In den Münzen heißt Débiter, *ausſtückeln, aus den geplätteten Schienen runde Scheiben, ſo gröſs, als die Münze werden ſoll, ausſchneiden.*

Auf den Schiffen ſagt man: Débiter le cable; *das Ankerſeil vom Bätingsholze abwickeln.*

In der Handlungsſprâche ſagt man: Débiter une partie, un article; *einen Artickel debitiren, ihn auf diejenige Seite des Rechnungsbuches eintragen, welche das Debet enthält.*

DÉBITÉ, ÉE, partic. & adj. *Verkauft. Siehe* Débiter.

DÉBITEUR, DÉBITEUSE, ſ. *Dieſes Wort wird nûr figürlich und zwar allezeit im ſchlimmen Verſtande gebraucht.* C'eſt un grand débiteur de nouvelles, de fariboles, de ſornettes; *er iſt ein gröſser Neuigkeitskrämer, er weiſs nichts als Mährchen und Alefanzereien zu erzählen.* C'eſt une grande débiteuſe de mauvaiſes nouvelles; *ſie gibt ſich gâr ſehr damit ab, allerlei ſchlechte Zeitungen auszubreiten.*

DÉBITEUR, DÉBITRICE, ſ. *Der Schuldner, die Schuldnerinn.* Un débiteur ſolvable; *ein vermögender Schuldner, ein Schuldner dèr Zahlungsmittel hat; dèr im Stande iſt zu zahlen.* Elle eſt votre débitrice; *ſie iſt Ihre Schuldnerinn.*

DÉBLAI, ſ. m. *(Bauk.) Der Abraum, die Wegſchaffung der ausgegrabenen Erde eines Platzes, dèr zur Aufführung eines Gebäudes beſtimt iſt;* it. *die Erde, die man wegſchaffet, um einen Boden da, wo er zu hôch iſt, èben zu machen.* Le blaireau jete derrière lui les déblais de ſon excavation; *wenn der Dachs eine Höhle macht, ſo wirft er die Erde, die er ausgegraben hat, mit den Hinterfüßen zurück.*

Fig. und im gem. Lèb. verſteht man unter Déblai, *die Endigung einer Verdrieslichkeit, die Hinwegräumung einer beſchwèrlichen Sache, in welcher Bedeutung es aber nûr in folgender Rèdens-Art vôrkomt:* Voilà un beau déblai; *es iſt ein rechtes Glück, dieſe Laſt, dieſe Beſchwèrde lôs zu ſeyn, oder vom Halſe zu haben.*

DÉBLAYER, v. a. *Wegräumen, aufräumen, Sachen die im Wège liegen und hinderlich ſind, inſonderheit bei Gebäuden, den Schutt, den Kummer, die ausgegrabene Erde wegſchaffen oder auf die Seite bringen.* Déblayer une maiſon, une ſalle, une cour; *ein Haus, einen Sâl, einen Hôf aufräumen.* Déblayer un chantier; *einen Zimmerplatz abräumen, ihn von den Spänen und anderem unnützen Holzwerke ſäubern.*

DÉBLAYÉ, ÉE, part. & adj. *Aufgeräumt. Siehe* Déblayer.

† DÉBLOQUER, v. a. *(Buchdr.) Die umgekehrten Bûchſtaben, welche man an die Stelle dèrer, die im Schriftkaſten fehlten, einſtweilen in die Form hinein geſezt, wieder heraus nèhmen, und die dahin gehörigen Bûchſtaben hinein ſetzen.*

DÉBOIRE, ſ. m. *Der üble Nâchgeſchmack, der unangenèhme Geſchmack, dèr von gewiſſen Getränken im Munde zurück bleibt.* Du vin qui a du déboire, qui laiſſe du déboire; *Wein, dèr einen üblen Nâchgeſchmack hat oder zurück läßt.*

Fig. heißt Déboire, *die Unluſt, der Ekel oder Überdruß, welcher gemeiniglich auf einen zu ſtarken Genuß der ſinlichen Vergnügungen folget.* Les plaiſirs ont leur déboire; *Luſt gebiert Unluſt. Auch verſteht man unter* Déboire, *den Verdruß und die Demüthigung, die ein Oberer ſeine Untergèbene empfinden läßt.* Il lui a donné de fâcheux déboires; *er hat ihn ſehr kränkende Demüthigungen ausſtehen laſſen.* Il a reçu bien des déboires; *man hat ihm ſehr viel Verdruß gemacht.*

DÉBOÎTEMENT, ſ. m. *Die Verrenkung.* Le déboitement d'un os eſt toujours très-dangereux; *die Verrenkung eines Knochens iſt immer ſehr gefährlich.*

DÉBOÎTER, v. a. *Verrenken, einen Knochen, ein Glied aus ſeiner gehörigen Lage bringen.* La chute qu'il a faite lui a déboîté un os; *der Fall, den er gethan, hat ihm einen Knochen verrenkt. Man ſagt auch:* Les os ne ſe déboîtent qu'avec beaucoup de douleur; *die Knochen verrenken ſich nicht ohne viel Schmerzen, weichen nicht ohne gröſse Schmerzen aus ihrer gehörigen Lage oder aus der Pfanne.*

DÉBOÎTER, *wird auch von zuſammengefügter Tiſchler-Arbeit geſagt, wenn man ſie aus ihren Fugen bringt.* A force de pouſſer la porte, on l'a toute déboîtée; *durch das gewaltige Stöſſen an der Thür, hat man ſie ganz aus ihren Fugen gebracht.* Une cloiſon qui ſe déboîte; *ein Verſchlâg, dèr aus ſeinen Fugen geht, dèr aus einander fällt.*

DÉBOÎ-

Déboîté, ée, part. & adj. *Verrênkt*; it. *aus den Fugen gewichen. Siehe* Déboîter.

DÉBONDER, v. a. *Den Zapfen oder Spund wegthun.* Débonder un étang; *den Zapfen oder Schlägel an einem Teiche oder Weiher abziehen, um das Wasser ablaufen zu lassen.* Débonder un tonneau; *den Zapfen aus einem Fasse ziehen.*

Débonder, *wird auch als ein* v. n. *und als ein* v. recipr. *gebraucht, und bedeutet dann, wenn vom Wasser die Rède ist: mit Ungestüm hervôr brechen, heraus stürzen oder strömen.* L'eau a débondé cette nuit par une ouverture; *das Wasser ist diese Nacht durch eine Öfnung heraus gebrochen.* L'étang s'est débondé; *der Teich ist abgelaufen, hat sich ergossen, das Wasser ist strömweise aus dem Teiche heraus gelaufen. Figürl. sagt man im gem. Lèb.* Les pleurs qu'elle avoit long-temps retenus, débondèrent à la fin; *die Thränen, welche sie lange zurück gehalten hatte, brachen endlich strömweise hervôr.* Après avoir long-temps retenu sa colère, il fallut enfin débonder; *nachdem er seinen Zorn lange zurück gehalten, musste er endlich lòsbrechen.*

Débondé, ée, partic. & adj. *Durch Hinwegthuung des Zapfens geöfnet. Siehe* Débonder.

DÉBONDONNER, v. a. *Aufspünden, das Spundloch öfnen, den Spund eines Fasses wegthun.* Pour remplir le tonneau, il faut le débondonner; *um das Faß zu füllen, muß man es aufspünden, muß man den Spund wegthun.*

Débondonné, ée, part. & adj. *Aufgespündet. Siehe* Débondonner.

DÉBONNAIRE, adj. de t. g. *Sanftmüthig, gütig, fromm. Wird im ernsthaften Style nur von Regenten gesagt.* C'est un Prince débonnaire; *er ist ein gütiger, ein sanftmüthiger Fürst.* Louis le débonnaire; *Ludwig der Fromme. Man sagt im Scherze:* C'est un homme débonnaire, un mari débonnaire; *er ist ein guter Mensch, ein guter Mann, dèr sich gutwillig von seiner Frau Hörner aufsetzen läßt.*

DÉBONNAIREMENT, adv. *Ein veraltetes Wort, das ehemals soviel hieß, als: gütig, menschenfreundlich, sanftmüthig.*

DÉBONNAIRETÉ, s. f. *Ein veraltetes Wort, das ehemals soviel hieß als: die Gütigkeit, Sanftmuth.*

DÉBORD, s. m. *Wird in der Arzeneiwissenschaft anstatt* Débordement, *die Ergießung, gebraucht.* Le débord de bile, débord d'humeurs; *die Ergießung der Galle, der Feuchtigkeiten im menschlichen Körper.*

Débord, *heißt auch: Etwas das über den Rand eines Dinges hervôrrâgt, und wird in dieser Bedeutung von der kleinen Erhöhung gesagt, welche gewisse Münzen um ihren Rand herum bekommen, zwischen der Kräuselung oder äussern Berandung und dem inneren Schriftrande*; it. *das was an einigen Münzen aussen über ihre Kräuselung noch hervôrraget.*

DÉBORDEMENT, s. m. *Das Austrêten, die Ergießung eines Stromes über seine bestimte Gränzen.* Le débordement du Nil, de la Seine &c; *das Austrêten, die Ergießung des Nils, der Seine &c.*

Man sagt auch: Un débordement de bile; *das Austrêten oder Überlaufen der Galle.* Un débordement d'humeurs; *eine Ergießung der Feuchtigkeiten im menschlichen Körper.* Débordement de cerveau; *der Ausfluß einer scharfen Feuchtigkeit aus dem Gehirne durch die Nase und den Speichel.*

Fig. nennet man: Débordement, *den Einfall oder Einbruch einer barbarischen Nation in eine Gegend, um sich daselbst nieder zu lassen.* Le débordement des Barbares dans l'Empire Romain; *der Einfall der Barbaren in das römische Reich; die Überschwemmung des römischen Reiches mit Barbaren.*

Débordement, *heißt fig. auch: die Ausschweifung, die Ausgelassenheit, dèrjenige sitliche Zustand, da man seine Begierden ohne Einschränkung zu befriedigen sucht.* Vivre dans le débordement, dans un grand débordement; *ein ausschweifendes, ein sehr ausgelassenes Lèben führen.* Le débordement de ses mœurs; *die Ausgelassenheit seiner Sitten.*

DÉBORDER, v. a. *Den Rand, den Saum, oder auch die Borten von etwas abnèhmen, abschneiden oder abtrennen.* Déborder un chapeau; *die Borte oder Tresse von einem Hute abtrennen.* Déborder une jupe; *den Saum oder den Stôß von einem Weiberrocke abnèhmen. Man sagt in den Bleifabriken:* Déborder les tables; *die Bleitafeln am Rande, mit einem runden Instrumente, welches man* Débordoir *nennet, beschneiden, damit sie auf beiden Seiten gleich und èben werden.*

Im Kriegsw. heißt Déborder; *überflügeln, die Flügel seines Hêres über die Flügel des Gègentheiles hinaus dèhnen.* La première ligne des ennemis débordoit la nôtre; *die erste Linie der Feinde überflügelte die unsrige.*

Déborder, v. n. *Austrêten, aus seinen Gränzen, aus einem bestimten Orte trêten. Wird hauptsächlich von Flüssen gesagt, wenn sie sich über ihr Ufer hinaus ergießen.* Quand les neiges fondent, la rivière déborde; *wenn der Schnê schmilzt oder schmelzt, so tritt der Fluß aus seinem Ufer.* La rivière a débordé; *der Fluß ist ausgetrêten.*

Déborder, *wird auch von Tüchern, Leinwand und Kleidern gesagt, wenn von zwei auf einander genähten Stücken, eins vôr dem andern hervôrraget, hervôrsteht.* La doublure déborde; *das Unterfutter rågt oder steht hervôr. In dem nèhmlichen Sinne sagt man auch:* Cette poutre,

cette

cette tuile déborde; *dieser Balken, dieser Ziegel sticht vór, rágt vór den übrigen hervór.*

Déborder, *heißt auch: sich von dem Borde eines Schiffes, welches man géentert, oder woran man sich sonst angehängt hatte, wieder lösmachen.* Après l'abordage il ne put déborder; *nach dem Entern konte er nicht wieder löskommen.* Nous fimes tous nos efforts pour nous déborder; *wir wendeten alle Mühe an, uns wieder lós zu machen.*

Se déborder, v. recip. *heißt èben so viel als:* Déborder; *austrèten, aus seinem Ufer trèten.* La Seine s'est débordée; *die Seine ist ausgetrèten. Man sagt auch:* La bile se déborde; *die Galle tritt aus, läuft über.* Les humeurs se sont débordées; *die Feuchtigkeiten haben sich in dem Körper ergossen, strömen nách einem gewissen Theile desselben hin. Fig.* Se déborder en injures; *eine Menge Schimpfworte ausstößen, in Schimpfworten wieder jemand ausbrechen.* Se déborder en toutes sortes de vices; *sich in allen Arten von Lastern herum wälzen, alle Arten von Laster begehen.*

Débordé, ée, partic. & adj. *Ausgetrèten &c. Siehe* Déborder. *Bei den Papiermachern heißt:* Une feuille débordée; *ein Bogen mit einem antrètenden Rande. Als ein Beiwort wird* Débordé *mehrentheils anstatt* Débauché, *ausschweifend, gebraucht.* C'est un jeune homme fort débordé; *er ist ein sehr ausschweifender junger Mensch.* Une femme débordée; *ein liederliches Weibsbild, die sich allen Ausschweifungen überläßt.* Mener une vie débordée; *ein ausschweifendes, liederliches Lèben führen.*

DÉBORDOIR, s. m. *So heißt in den Bleifabriken eine Art scharfer Messer, womit man den Rand der Bleitafeln beschneidet.*

DÉBOSSER, v. a. *Die Stopper* (Bosses) *vom Ankerseile wieder lós machen.* Il faut débosser la câble; *man muß das Ankerseil von den Stoppern oder angeknüpften Tau-Enden wieder lós machen.*

Débossé, ée, part. & adj. *Siehe* Débosser.

DÉBOTTER, v. a. *Die Stiefel aus oder abziehen.* Son valet le débotte; *sein Knecht zieht ihm die Stiefel áus.* Il s'est fait débotter par son valet; *er hat sich von seinem Bedienten die Stiefel ausziehen lassen. Man sagt substantive:* Il se trouva au débotter du Roi; *er wár zugègen als man dem Könige die Stiefel auszog.*

Débotté, ée, part. & adj. *Ohne Stiefel, náchdèm man selbige ausgezogen, oder sich ausziehen lassen. Siehe* Débotter.

DÉBOUCHÉ, *oder* **DÉBOUCHEMENT**, s. m. *Die Eröfnung, die Wegschaffung desjenigen, wodurch etwas verstopft war.* Le débouchement des canaux; *die Eröfnung der Kanäle.*

Fig. bedeutet Débouché *oder* Debouchement, *der Wèg, der Auswèg, das Mittel, eine Wáre oder sonst etwas, das sich nicht so leicht anbringen läßt, abzusetzen.* On a trouvé un débouchement pour ces billets; *man hat Mittel gefunden diese Wechselbriefe anzubringen.* On cherche un débouchement pour ces marchandises; *man sucht einen Wèg diese Wáren anzubringen.*

In der Kriegsw. heißt Débouché; *der vorhandene oder gefundene Ausgang aus engen Wegen oder Pässen, welche eine Armée oder einen Haufen Kriegsvölker in ihrem Marsche aufhalten.*

DÉBOUCHER, v. a. *Öfnen, etwas das verstopft war, offen machen, aufmachen.* Déboucher une bouteille; *eine Bouteille öfnen.* Deboucher un égout; *eine verstopfte Rinne oder Gosse öfnen, ihr Luft machen.*

Deboucher, *heißt auch: das, was hinderlich ist, wegräumen, aus dem Wège räumen.* Déboucher les chemins, les passages; *die Wège, die Durchgänge, die Durchfahrten frei machen.*

Im Kriegsw. heißt Deboucher *soviel als:* Sortir d'un défilé; *aus engen Örtern, zwischen Bergen oder auch aus einem Gehölze hervór ins freie Feld rücken.* L'armée deboucha par cet endroit; *die Armée rückte durch diesen Ort oder durch diesen Wèg ins Freie hervór. Man sagt auch absolute:* L'armée débouche; *die Armée rückte aus dem engen Passe, aus dem Gebirge, aus dem Gehölze &c. hervór. In dieser Bedeutung wird* Déboucher *öfters als ein Substantivum gebraucht.* Au déboucher d'un défilé, au déboucher des montagnes; *bei dem Hervórrücken aus einem engen Passe, aus den Gebirgen.* Les Grenadiers battirent l'avantgarde des ennemis au déboucher du bois; *die Grenadier schlugen die feindlichen Vórtruppen als sie aus dem Gehölze hervórrückten.*

In der Arzeneiw. heißt Déboucher; *öfnen, Öfnung verschaffen; eine Verstopfung oder Hartleibigkeit durch ein Arzeneimittel hèben.* Cette medecine vous débouchera; *diese Arzenei wird Ihnen Öfnung machen.*

In der Baukunst sagt man: Déboucher une croisée; *ein Fenster anbringen, wo vórhèr nur ein blindes Fenster war.*

Débouché, ée, part. & adj. *Geöfnet &c. Siehe* Déboucher.

DÉBOUCLER, v. a. *Aufschnallen, lösschnallen, die Schnalle öfnen.* Déboucler les souliers; *die Schuhe aufschnallen.* Deboucler un ceinturon; *einen Gürtel lösschnallen, lösgürten.* Déboucler une cuirasse; *einen Küraß lösschnallen.*

Déboucler une jument; *einer Stute die Ringe abnèhmen, die man ihr angelègt hatte, damit sie nicht besprungen werden solte.*

Déboucler des cheveux, deboucler une perruque; *die Locken an eignen Háren oder an einer Perucke aufmachen oder auskämmen.*

DÉBOUCLÉ, ÉE, part. & adj. *Aufgeschnallet &c. Siehe* Déboucler.

DÉBOUILLI, s. m. *So heißt bei den Färbern die Farbenprobe, wodurch man die Güte und Dauerhaftigkeit der Farben an wollenen, seidenen und andern Zeugen untersucht.* Mettre une étoffe au débouilli; *einen Zeug in die Farbenprobe thun.*

DÉBOUILLIR, v. a. *Die Farbe eines Zeuges probiren, ob sie ächt und haltbar ist. (wird wie* Bouillir *conjugirt)*

DÉBOUILLI, IE, part. & adj. Un échantillon d'étoffe débouilli; *ein der Farbenprobe unterworfenes Stückchen Zeug. Siehe* Débouillir.

DÉBOUQUEMENT, s. m. *Die Ausfahrt eines Schiffes aus einem Kanál, aus einer Mérenge, aus der engen Mündung eines Flusses.*

DÉBOUQUER, v. n. *Aus der Mündung eines Stromes, aus einer Mérenge, aus einem Kanál oder aus einem engen Fahrwasser herausfahren.*

DÉBOURBER, v. a. *Ausschlämmen, von dèm im Innern befindlichen Schlamme reinigen.* Débourber un fossé, un étang; *einen Graben, einen Teich ausschlämmen.*

Débourber, *heißt auch: aus dem Schlamme oder Moraste ziehen.* Débourber une roue; *ein Rád aus dem Moraste, aus dem Kothe lôs-arbeiten, oder auch: ein Rád vom Kothe dèr sich daran gehängt, reinigen. Man sagt auch:* Débourber les poissons; *den Fischen den morastigen Geschmack benèhmen.*

DÉBOURBÉ, ÉE, part. & adj. *Ausgeschlämmet, vom Schlamme gereiniget. Siehe* Débourber.

* DÉBOURGEOISER, v. a. *Ein nûr im komischen Style selten vôrkommendes Wort, welches im Deutschen durch das èben so komische und ungebräuchliche Wort Entbürgern, gegèben werden könte.* Débourgeoiser quelqu'un; *jemanden entbürgern; ihn aus dem bürgerlichen Stande in den adlichen erhèben, oder auch: ihn aus einem blôßen Bürger zu einen feinen Weltmann machen, indèm man ihm statt der bürgerlichen Manieren eine feinere Lebens-Art beibringt.*

DÉBOURRER, v. a. *Die gröbste Wolle von etwas wegnèhmen. In diesem eigentlichen Verstande komt* Débourrer *selten vôr. Am meisten braucht man dieses Wort figürl. im gem. Lèb. Man sagt:* Débourrer un jeune homme; *einen jungen Menschen zustutzen, abhobeln, ihm das rohe Wesen, das ihm von seiner Erziehung, oder vom Lande hèr noch anhängt, nâch und nâch abgewöhnen.* Mettre un jeune homme dans les bonnes compagnies, pour le débourrer; *ein jungen Menschen in gute Geselschaften führen, um ihn zu bilden.*

SE DÉBOURRER, v. recipr. Il commence à se débourrer; *er fängt an sich zu bilden, die rohen Sitten abzulègen, höflicher und gesitteter zu werden.*

DÉBOURRÉ, ÉE, part. & adj. *S.* DÉBOURRER.

* DÉBOURS, s. m. *Der Vôrschuß.* Etre en débours; *im Vôrschuß seyn. (wen. gebr.)*

DÉBOURSEMENT, s. m. *Das Auszahlen, die Zahlung, die man aus seinem eigenen Beutel thut.* Il promet facilement, mais quand ce sera au déboursement, il aura de la peine; *er verspricht gerne, wenn es aber aufs Zahlen ankomt, dann wird es Mühe kosten.*

Déboursement, *heißt auch: die Auslage oder der Vôrschuß für jemand, und ist in dieser Bedeutung einerlei mit* Déboursé. *(Siehe nâch dem Verbo* Débourser*)* Il a fait un déboursement considérable; *er hat eine beträchtliche Summe hèrgeschossen, er hat einen beträchtlichen Vôrschuß gethan. Diese Rèdens-Art kan aber auch heissen: èr hat viel Geld ausgegèben oder ausbezahlt.*

DÉBOURSER, v. a. *Geld aus dem Beutel ziehen und auszahlen, Geld ausgèben, zahlen; (im gem. Lèb. den Beutel ziehen).* Il n'a déboursé que peu d'argent pour les tableaux qu'il a achetés, & il a payé le reste en d'autres tableaux & en nippes; *er hat für die gekauften Gemälde nûr wenig bâres Geld gegèben; den Überrest hat er mit andern Gemälden und Kleinigkeiten bezahlt.* Il a acheté une terre, & il l'a payée sans rien débourser; *er hat ein Landgût gekauft und hat es bezahlt, ohne einen Kreuzer Geld dazu hèrzugèben.*

DÉBOURSER, *heißt auch: Vôrschiessen, einen Vôrschuß, eine Auslage thun.* Retirer de quelqu'un l'argent qu'on a déboursé pour lui; *von jemanden das Geld, welches man ihm vôrgeschossen, welches man für ihn ausgelègt hatte, wieder zurück nèhmen.*

DÉBOURSÉ, ÉE, part. & adj. *Ausgelègt.* Il n'y a rien à rabattre là-dessus, c'est un argent déboursé; *es läßt sich nichts davon abziehen, es ist ausgelègtes Geld.*

DÉBOURSÉ, s. m. *Die Auslage, das ausgelègte Geld.* Le tailleur ne demande que son déboursé; *der Schneider verlangt nûr seine Auslage.* Le procureur a donné un mémoire de ses déboursés; *der Procurator hat ein Verzeichniß seiner Auslagen übergèben.*

DEBOUT, adv. *Stehend, aufrecht auf den Füßen stehend.* Il est debout; *er steht.* Se tenir debout; *stehen.*

Être debout, *heißt auch: aufseyn, nicht mehr im Bette seyn.* Tout son monde étoit debout dès le matin; *alle seine Leute waren früh auf.* Il se porte mieux, il est debout; *er befindet sich besser, er ist auf, er ist ausser dem Bette. Wenn man will, daß Leute, die sitzen oder liegen, aufstehen sollen, so sagt man absolute:* Debout! *auf! steht auf!*

DEBOUT, *heißt auch: aufrecht gestellet, oder gesezt.* Mettre du bois debout; *Holz aufrecht*

oder der Länge nach in die Höhe ſtellen. Mettre un tonneau debout; *ein Faß aufrecht oder auf ſeinen Boden ſtellen. Man ſagt auch:* Cet ancien bâtiment, cette muraille eſt encore debout; *dieſes alte Gebäude, dieſe Mauer ſteht noch, iſt noch im Stande. Wâren, welche ohne abgeladen zu werden durch die Stadt gehen, nennet man:* Des marchandiſes qui paſſent debout par la ville. Les marchandiſes qui paſſent debout payent moins de droit que les autres; *diejenigen Wâren, welche ohne abgeladen zu werden durchgehen, zahlen weniger Zoll als die übrigen.*

Tomber debout, *heißt: ſo fallen, daß man wieder auf die Füße zu ſtehen komt.* Les chats ne ſauroient tomber que debout; *die Katzen fallen nie anders als auf ihre Füße. Daher ſagt man im gem. Lèb. fig. von einem Menſchen, der viel Freunde und Gönner, oder überhaupt vielerlei Mittel hat, ſich im Nothfalle zu helfen:* Il ne ſauroit tomber que debout; *er fält immer auf die Füße; er weiß ſich immer wieder zu helfen.*

In der Sprâche der Sèfahrer heißt Debout; *gerade entgègen, widrig.* Nous avions le vent debout; *wir hatten widrigen Wind.* Etre debout au vent; *gerade gegen den Wind fahren, einen ganz widrigen Wind haben. Man ſagt:* Le vaiſſeau donne debout à terre; *das Schiff geht gerade auf das Land zu.* Le vaiſſeau navigue debout à lame; *das Schiff durchſchneidet die Wellen mit ſeinem Vordertheile und ſegelt quèr durch ſelbige hin.* Aborder un vaiſſeau debout au corps; *mit dem Gallione oder Vordertheile eines Schiffes auf die Seite eines anderen Schiffes, worauf man entern will, ſtößen.*

DÉBOUTER, v. a. *(Rechtsgel.) Abweiſen, durch gerichtliches Urtheil eine abſchlägige Antwort ertheilen.* Il a été débouté de ſa demande, de ſes prétentions; *er iſt mit ſeiner Bitte, mit ſeinen Anſprüchen abgewieſen worden. Die gewöhnliche Formel heißt:* La Cour l'a debouté & déboute.

DÉBOUTÉ, ÉE, part. & adj. *Abgewieſen. Siehe* Débouter. *Im juriſtiſchen Styl komt* Débouté *auch als ein Subſtantivum vôr. Man nennet* Un débouté final; *ein Urtheil, wodurch der Klâger mit ſeiner Klage ſchlechterdings abgewieſen und gâr nicht weiter gehöret wird.* Un débouté d'oppoſition; *ein Urtheil, wodurch jemanden das Recht abgeſprochen wird, gègen das wider ihn erkante Urtheil, oder auch gegen einen andern gerichtlichen oder auſſergerichtlichen Actum einzukommen.*

DÉBOUTONNER, v. a. *Aufknöpfen, mit Herausthuung der Knöpfe aus den Knopflöchern, öfnen.* Deboutonner ſon habit; *ſein Kleid aufknöpfen. Man ſagt auch:* Se déboutonner; *ſich aufknöpfen, ſeinen Rock, ſeine Weſte &c. aufknöpfen. Fig. und im gem. Lèb. ſagt man:* Se deboutonner avec ſes amis; *offenherzig mit ſeinen Freunden rèden, ſein Herz gègen ſeine Freunde ausſchütten.*

DÉBOUTONNÉ, ÉE, part. & adj. *Aufgeknöpft. Siehe* Déboutonner. *Sprichw.* Rire à ventre déboutonné; *aus vollem Halſe lachen.* Manger à ventre déboutonné; *ſich recht herzlich ſatt eſſen, ſo eſſen, daß man ſich aufknöpfen muß.*

DÉBRAILLER, SE DÉBRAILLER, v. récipr. *Sich den Hals und die Bruſt weiter, als es der Wohlſtand erlaubt, entblößen.* Elle ſe débrailla devant tout le monde; *ſie entblößte ſich vôr allen Leuten, in Gègenwart aller Leute. Wenn von Mansperſonen die Rède iſt, ſo heißt:* Se débrailler; *ſich entblößen, auf eine unanſtändige Art die Weſte aufknöpfen, oder das Hemd vorne aufmachen, ſo daß man den blößen Leib ſiehet.*

DÉBRAILLÉ, ÉE, part. & adj. *Entblößt. Siehe* Debrailler. Un homme tout debraillé; *ein Menſch dèr die Weſte und das Hemd vorne ſo weit aufgemacht hat, daſs man den halben Leib enblößt ſiehet.* Une femme toute debraillée; *eine Frau die ihren Hals und ihre Bruſt auf eine unanſtändige Art entblößt hat, die ihren ganzen Buſen zur Schau trägt.*

DÉBREDOUILLER, v. a. *Heiſst im Trictrac oder Toccategli-Spiel: die Bredouille oder das doppelte Spiel, welches der Gègner hatte, zu nichte machen, und dadurch verhindern, daſs er nicht doppelte Partie gewinne.*

Débredouiller, v. n. *oder* Se débredouiller, v. récipr. *heiſst: eins von den zwei Zeichen, welche eine doppelte Partie andeuten, wieder wegnèhmen;* it. *ſeine Brücke wieder aufmachen oder aufhèben.*

DÉBREDOUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* DÉBREDOUILLER.

DÉBRIDER, v. a. *Abzäumen, den Zaum abnèhmen, von dem Zaume befreien.* Il ne faut pas ſitôt debrider ce cheval; *man muſs dieſes Pferd nicht ſo geſchwind abzäumen. Man ſagt abſolute:* Il eſt temps de débrider; *es iſt Zeit abzuzäumen.* Tout la Cavalerie venoit de débrider, quand tout d'un coup on vit paroître les ennemis; *die ganze Reuterei hatte ſo èben abgezäumet, als man auf einmal die Feinde ankommen ſahe.* Nous fimes dix lieues ſans débrider; *wir machten zèhn Stunden ohne abzuzäumen, in einem Futter.*

Sans débrider, *wird fig. im gem. Lèb. anſtatt:* Tout de ſuite, ſans interruption; *in einem fort, ununterbrochen, geſagt.* Il a parlé pendant trois heures ſans debrider; *er hat drei Stunden in einem fort, ohne Aufhören, geſprochen.* J'ai dormi ſept heures ſans debrider; *ich habe ſieben Stunden in einem fort geſchlafen, ohne aufzuwachen.*

Débri-

Débrider, *heifst fig. und im gem. Léb. auch soviel als: eine Sache zu eilig verrichten, darüber hin huschen.* Voyez comme il débride; *sehen Sie, wie er sich eilet, wie alles über Hals und Kopf bei ihm geht.* Il a bientôt débridé son Bréviaire; *er hat sein Brevier bald hergeplappert.*

In den Steinbrüchen heifst Débrider; *das Seil von dèm aus der Grube heraufgewundenen Steine lösmachen.*

Débridé, ée, part. & adj. *Abgezäumt. Siehe* Débrider.

DÉBRIS, f. m. *Die Trümmer, der Überrest eines gescheiterten Schiffes.* Il ne put rien sauver du débris de son vaisseau; *er konte nichts von den Trümmern seines Schiffes retten.* Tout ce qu'il put recueillir du débris de son naufrage, fut..; *alles was er von den Trümmern aus seinem Schifbruche zusammen bringen konte, war...*

Fig. versteht man unter Débris, *den Überrest von einem Vermögen, oder auch von anderen Vörzügen, die man besessen, aber durch Unglück meist verloren hat.* Il lui restoit encore dix mille florins de rente du débris de sa fortune; *es blieben ihm von seinem ganzen Vermögen noch zehen tausend Gulden Einkünfte übrig.* Avec ce qu'il put ramasser du débris de l'armée, il fit tête aux ennemis; *mit dèm, was er noch von dem Überreste der Armée zusammen bringen konte, both er dem Feinde die Spitze.*

Débris, *nennet man auch: den Schaden, dèn ein gröfses Gefolge von Bedienten in einem Gasthofe, durch Zerbrechen der Gläser, Beschädigung des Hausrathes, u. d. g. angerichtet, und dèn der Wirth hernàch mit in Rechnung bringet.* On fit donner tant à l'hôte pour le débris; *man liefs dem Wirthe soviel für das, was im Hause zerbrochen oder verdorben worden, bezahlen.*

DÉBROUILLEMENT, f. m. *Die Auseinandersetzung, die Entwickelung einer verworrenen Sache.* Il est exact & habile, il faut lui laisser le débrouillement de cette affaire; *er ist pünktlich und geschikt, man mufs ihm die Auseinandersetzung dieser Sache überlassen.*

DÉBROUILLER, v. a. *Auseinander setzen, in Ordnung bringen; it. fig. eine verworrene Sache auseinander wickeln, aufklären, in ein helleres Licht setzen.* Il sera difficile à débrouiller cette affaire; *es wird schwer halten, diese Sache aus einander zu setzen.* Débrouiller des papiers qui sont mal en ordre; *Papiere, die unordentlich durch einander liegen, auseinander suchen.* C'est lui qui a débrouillé la philosophie; *èr ist es, dèr die Philosophie in ein helleres Licht gesezt hat.*

Débrouillé, ée, part. & adj. *Auseinander gesezt, in Ordnung gebracht. Siehe* Débrouiller.

DÉBRUTIR, v. a. *Das Gröbste oder Rauheste von einer Sache wegnéhmen, etwas Rauhes glatt machen oder abschleifen.* Débrutir une glace, un marbre; *ein Spiegelglás, ein Stück Marmor abschleifen, indèm man das Gröbste von der rauhen Oberfläche wegnimt.*

Débruti, ie, partic. & adj. *Siehe* Débrutir.

DÉBUCHER, v. n. *(Jäger) Aus dem Lager weichen, sein Lager oder auch seinen Stand verlassen. (Wird vom gröſsen Wilde gesagt).* Le cerf a débuché; *der Hirsch ist gewichen oder ausgezogen; hat sein Lager, seinen Stand verlassen. Man sagt auch substantive:* Il se trouva au débucher; *er war da, als das Wild das Lager verliefs.*

* DÉBUSQUEMENT, f. m. *Das Wegtreiben, das Vertreiben aus seinem Lager oder Posten.*

DÉBUSQUER, v. a. *Verjagen, aus einem vortheilhaften Orte oder Posten vertreiben.* Les ennemis s'étoient postés sur une hauteur, ou les en débusqua à coups de canon; *die Feinde hatten sich auf einer Anhöhe fest gesezt (hatten auf einer Anhöhe Posto gefasst) man verjagte sie aber durch das Kanonenfeuer.*

Fig. und im gem. Léb. heifst: Débusquer quelqu'un; *einen aus dem Sattel hében, ihn eines Vortheils berauben, mit List um seine Bedienung, um sein Glück &c. bringen.* Il a été débusqué de son poste; *er ist listigerweise um seinen Posten gebracht worden.* Il avoit plus de part qu'aucun autre à la bienveillance de ce Prince, un nouveau venu l'a débusqué; *er war bei diesem Fürsten besser als irgend jemand angeschrieben, ein neuer Ankömling hat ihn aus dem Sattel gehoben, hat ihn ausgestochen.*

Débusqué, ée, partic. & adj. *Verjagt. Siehe* Débusquer.

DÉBUT, f. m. *Der Anfang eines Spieles, der erste Wurf beim Balspiele, Kegelspiele oder Billardspiele.* Voilà un beau début; *das ist ein schöner Anfang, der erste Wurf oder Stöſs war sehr gût. Man sagt:* Cette boule est en beau début; *diese Kugel ist gût, ist bequèm vom Ziel abzuspielen, abzustöſsen. Die Jäger oder Vogelschützen sagen:* L'oiseau est en beau début; *der Vogel sizt so, daſs man ihn bequèm schiefsen kan.*

Fig. heifst Début; *der Anfang einer Sache, einer Unternèhmung, einer Rède &c.* Voilà un beau début, un mauvais début; *das war ein guter, ein schlechter Anfang.* Le début de cette Actrice fut brillant; *diese Schauspielerinn machte ihre allererste Rolle vörtreflich.*

DÉBUTER, v. n. *Den Anfang im Spiel machen, anspielen, ausspielen, den ersten Wurf oder Stöſs thun; it. bei den Jägern: den ersten Schufs thun, zuerst schiefsen.* Il a débuté par un beau coup; *sein erster Wurf, sein erster Stöſs war sehr gût, er fing sein Spiel gût an.*

Fig. heißt Débuter, *den Anfang in einer Unternehmung, in einer Kunst &c. machen.* Il a mal débuté dans le monde; *sein erster Eintritt in die Welt oder in die menschliche Gesellschaft war nicht gût, errègte keine vortheilhafte Meynung von ihm.* Cet homme a bien débuté à la Cour; *dieser Mensch hat sich bei Hofe gleich zum erstenmale von einer sehr vortheilhaften Seite gezeigt.* Un Comédien qui débute; *ein Schauspieler, dèr zum erstenmale die Bühne betritt.* Cette chanteuse doit débuter d main à l'Opera; *diese Sängerinn wird sich morgen zum erstenmale in der Oper hören lassen.* Il débuta par un long discours; *er fing mit einer langen Rède an.*

Débuter, v. a. *Seine Kugel vom Ziele abspielen, abstôßen.* Il débuta sa boule; *er spielte seine Kugel vom Ziele ab.*

Débuté, ée, part. & adj. *Siehe* Débuter.

DE-ÇÀ, *Siehe* ÇÀ.

DECACHETER, v. a. *Entsiegeln, das Siegel erbrechen oder aufbrechen.* Décacheter une lettre, un paquet; *einen Brief, ein Paket erbrechen oder aufbrechen.*

Décacheté, ée, partic. & adj. *Entsiegelt, erbrochen. Siehe* Décacheter.

DÉCADE, f. f. *Die Decade; ein Zèhend, der zèhente Theil von einem in zèhen Theile oder Bücher abgetheilten Werke.* Cette Histoire est partagée en tant de décades; *diese Geschichte ist in soviel Decaden abgetheilet.*

DÉCADENCE, f. f. *Der Verfall, der Zustand einer Sache, die sich zum Untergange neiget;* it. *die Abnahme, der Zustand der Verminderung an innerer Stärke, die merklich zunèhmende Verschlimmerung des Zustandes.* Ce Palais s'en va en décadence; *dieser Pallast geräth in Verfall, fangt an baufällig zu werden.* Tomber en décadence, aller en décadence; *in Verfall kommen, gerathen.*

Décadence, *wird mehr im figürlichen Verstande gebraucht.* La décadence de l'Empire; *der Verfall, die Abnahme der inneren Kräfte des Reiches.* La décadence des affaires d'un État; *der Verfall der Stâtsgeschäfte.* Sa santé, ses affaires vont en décadence; *seine Gesundheit, seine Geschäfte gerathen in Verfall, verschlimmern sich, nehmen von Tag zu Tage ab.* La decadence du Commerce; *der Verfall der Handlung.*

DÉCAGONE, f. m. *Das Zèhen-Eck, eine Figur von zèhen Winkeln, und zèhen Seiten.* Un décagone régulier; *ein regelmäßiges Zèhen-Eck. Man sagt auch adjective:* Un bassin decagone; *ein zèhen-eckiges Becken, ein zèhen-eckiger Wasserbehälter.*

DÉCAISSER, v. a. *heißt soviel als:* Tirer d'une caisse; *aus einer Kiste, aus einem Kasten heraustbun oder auspacken.* Il faut décaisser ces Orangers; *man muß diese Pomeranzen auspacken, aus der Kiste heraus thun.* Quand on aura décaissé ces marchandises; *wenn man diese Wâren wird ausgepakt haben. Die Gärtner sagen:* Decaisser un oranger, un figuier &c; *einen Pomeranzenbaum, einen Feigenbaum &c, aus dem Kasten worin er bisher gestanden, herausnehmen und versetzen.*

Décaissé, ée, part. & adj. *Ausgepakt, &c. Siehe* Décaisser.

DÉCALOGUE, f. m. *Die zèhen Gebote Gottes.*

* DECALQUER, v. a. *Heißt bei den Kupferstechern: Einen Widerdruck machen, die Gegenproben abziehen, ein frisch gedruktes Kupfer weiter auf ein anderes Papier abdrucken.*

DÉCAMERON, f. m. *Das Decameron, ein Werk, in welchem Begèbenheiten erzählt werden, die in zèhen Tagen vorgefallen sind, oder auch Gespräche, die innerhalb zèhen Tagen gehalten worden sind.* Le Décameron de Bocace; *das Decameron des Bocaz.*

DÉCAMPEMENT, f. m. *Der Aufbruch des Lagers, das Aufbrechen und der Abmarsch der Truppen aus einem Lager.* Le décampement se fit avec précipitation; *der Aufbruch aus dem Lager geschahe mit größter Eilfertigkeit.* Une heure après le décampement; *eine Stunde nâch dem Aufbruche aus dem Lager.*

DÉCAMPER, v. n. *Das Lager aufhèben, aus dem Lager aufbrechen und abmarschiren; das Lager verlassen.* L'armée fut obligée de décamper; *die Armée war genöthiget das Lager zu verlassen.* Dès que l'armée eut décampé; *sobald die Armée aus dem Lager aufgebrochen war, das Lager aufgehoben hatte.* On décampa au point du jour; *man brâch mit Anbruche des Tages auf; man verließ das Lager mit Anbruche des Tages.*

Fig. und in gem. Lèb. heißt Décamper; *sich fort, sich aus dem Staube, sich aus dem Wège machen, sich plözlich von einem Orte wegbegèben.* Il vous craint extrêmement; dès qu'il vous voit, il décampe; *er fürchtet Sie außerordentlich, sobald er Sie sieht, macht er sich aus dem Staube, geht er weg.* Quand il fut que les Archers le cherchoient, il décampa bien vîte; *als er erfuhr, daß die Häscher ihn suchten, machte er sich hurtig aus dem Staube, ergriff er in aller Eil die Flucht.*

* DÉCAMYRON, f. m. *So heißt in den Apotheken ein gewisses aus zèhen heilenden Kräutern bestèhendes Pflaster.*

* DÉCANAL, ALE, adj. *Dem Dechant, oder der Würde eines Dechantes zugehörig oder sich darauf bezièhend.*

DÉCANAT, f. m. *Das Decanat, die Würde eines Dechantes.* Le Décanat du sacré Collége; *das Decanat bei dem Kardinäls-Collegio, die Würde eines Kardinäl-Dechantes.*

Déca-

Décanat, *das Decanat, heißt auch: die Zeit, während welcher jemand die Würde eines Dechantes bekleidet.* Son Décanat a duré trois ans; *sein Decanat hat drei Jahre gedauert; er ist drei Jahre Dechant gewesen.*

* DÉCANISER, v. n. *(Rechtsgel.) Die Stelle eines Dechantes verwalten, Decanus oder Ælter ster in einem Collegio seyn.*

DÉCANTATION, f. f. *So heißt in der Chymie und bei den Apothekern: Das langsame Abgießen einer flüßigen Sache von ihrem Bodensatze, das Abklären.*

DÉCANTER, v. a. *(Chym. und Apoth.) Abklären, eine flüßige Sache, von dem Bodensatze langsam abgießen, indem man das Gefäß schief hält, und sie langsam ablaufen läßt*

DÉCANTÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgekläret. Siehe* Décanter.

DÉCAPER, v. a. *Man sagt in der Chymie:* Décaper du cuivre; *Kupfer vom Grünspäne reinigen.* Décaper *heißt auch bei einigen Handwerkern soviel als:* Décrasser, dérocher; *reinigen, vom Schmutze säubern.*

DÉCAPÉ, ÉE, part. & adj. *Vom Grünspäne gereiniget. Siehe* Décaper.

* DÉCAPITATION, f. f. *Die Enthauptung. In dieser Bedeutung komt dieses Wort fast gâr nicht vôr. In der Chymie versteht man unter* Décapitation; *die Reinigung des Kupfers vom Grünspâne.*

DÉCAPITER, v. a. *Enthaupten, köpfen, den Kopf abschlagen.* On l'a décapité; *man hat ihn enthauptet oder geköpft.* Décapiter, *ist eigentlich nur im gerichtlichen Style gebräuchlich. Außerdém sagt man gewöhnlich:* Couper la tête à quelqu'un.

DÉCAPITÉ, ÉE, part. & adj. *Enthauptet. Siehe* Décapiter.

DÉCARRELER, v. a. *Die Fliesen, die viereckige dünne steinerne Platten, womit ein Fußboden belêgt ist, herausnéhmen, das Pflaster aufhêben.* Il a fait décarreler ses chambres; *er hat die Fliesen, die Steinplatten aus seinen Zimmern wegnéhmen, er hat die steinernen Fußböden in seinen Zimmern aufhêben lassen.*

DÉCARRELÉ, ÉE, partic. & adj. Une chambre décarrelée; *ein Zimmer, aus welchem die Fliesen, womit der Fußboden belêgt war, herausgenommen worden.*

DÉCASTILE, f. m. *(Bauk.) Ein Gebäude, welches auf zêhen in einer Reihe gestellten Säulen ruhet.*

DÉCASYLLABE, adj. de t. g. *Zêhensylbig.* Vers décasyllabes; *zêhensylbige Verse.*

DÉCÉDER, v. n. *Verscheiden, abscheiden, eines natürlichen Todes sterben.* Il décéda le prémier jour du mois; *er verschied am ersten Tage des Monates.*

DÉCÉDÉ, ÉE, part. & adj. *Verschieden.* S. Décéder.

DÉCELEMENT, f. m. *Die Offenbarung oder Bekantmachung einer geheimen Sache.* On lui reprocha le décelement du secret de l'Etat; *man gab ihm Schuld, daß er das Stâtsgeheimniß verrathen habe.*

DÉCELER, v. a. *Offenbaren, eine geheime, verborgene Sache einem oder mehrern bekant machen, verrathen, angêben, anzeigen.* Déceler un secret; *ein Geheimniß offenbaren.* Déceler un crime; *offenbaren, entdecken, anzeigen.* Il s'étoit caché chez son ami, on l'a décelé; *er hatte sich bei seinem Freunde versteckt, man hat ihn verrathen.* Il ne veut pas être connu, ne l'allez pas déceler; *er will nicht gekant seyn, verrathen Sie ihn nicht.* Son embarras décela son crime; *seine Verwirrung verrieth sein Verbrechen.*

DÉCELÉ, ÉE, partic. & adj. *Offenbaret, verrathen &c. Siehe* Déceler.

DÉCEMBRE, f. m. *Der December, der Christmonat, der zwölfte und lezte Monat im Jahr.*

DÉCEMMENT, adv. *Anständig, auf eine anständige Art.* Il est vêtu fort décemment; *er ist sehr anständig gekleidet.*

DÉCEMVIR, f. m. *Der Decemvir, der Zêhner. So hieß bei den Römern jede von den zêhen Magistrâtspersonen, dênen die gesetzgêbende Gewalt anvertrauet war.*

* DÉCEMVIRAL, ALE, adj. *Was dem Decemvir oder zur Würde desselben gehöret.*

DÉCEMVIRAT, f. m. *Das Decemvirat, die Würde eines Decemvirs und die Dauer dieser Würde.*

DÉCENCE, f. f. *Der Wohlstand, die Wohlanständigkeit, die Ehrbarkeit, die Übereinstimmung der äussern Handlungen mit dêm was einer Persôn und ihren Verhältnissen anständig ist.* Un ecclésiastique qui danse, pêche contre la décence; *ein Geistlicher, welcher tanzet, sündiget wider den Wohlstand.* Cela n'est pas dans la décence; *das läuft wider die Wohlanständigkeit, wider den Wohlstand.*

DÉCENNAL, ALE, adj. *Zêhnjährig, was zêhen Jahre dauert, oder was alle zêhen Jahre wieder komt oder geschiehet.* La Magistrature décennale; *die zêhnjährige Magistratûr, eine obrigkeitliche Gewalt oder das Amt, die Würde einer Magistrâts-Persôn, welche zêhen Jahre dauert.* Fêtes décennales; *zêhnjährige Feste, Feste, die alle zêhen Jahre gehalten oder gefeiert werden.*

DÉCENT, ENTE, adj. *Anständig, wohlanständig, ehrbâr, der Wohlanständigkeit gemäß.* Être en habit décent; *anständig gekleidet seyn.* Il n'est pas décent à un Prêtre de danser; *es schikt sich nicht für einen Priester, zu tanzen.*

DÉCEPTION, f. m. *Die Gefährde, die Arglist, ein vörsetzlicher Betrûg. Ein in den Rechten gebräuchliches Wort, besonders in dêr fast al-*

len

len Verträgen beigesezten Clausel: Sans fraude ni déception; *treulich und ohne Gefährde.*

DÉCERNER, v. a. *Erkennen, gerichtlich beschliessen, aus obrigkeitlicher Macht verordnen, durch obrigkeitlichen Schluß zuerkennen.* On a décerné contre lui un decret de prise de corps; *man hat einen Verhaftbefehl gegen ihn erkant.* On vient de décerner une contrainte contre ceux qui n'ont pas payé; *man hat einen Executionsbefehl gegen diejenigen erkant, die nicht bezahlt haben.* Le Sénat lui decerna le Triomphe; *der Senat erkante ihm den Triumph oder den öffentlichen Einzug zu.*

DÉCERNÉ, ÉE, part. & adj. *Erkant. S.* Décerner.

DÉCÈS, s. m. *Das Absterben, der Hintritt, der natürliche Tod eines Menschen.* Le jour de son décès; *der Tag seines Absterbens, seines Todes.* Après son décès; *nach seinem Hintritte.*

DÉCEVANT, ANTE, adj. *Betrüglich, verführerisch.* Un espoir décevant; *eine betrügliche Hofnung.* Paroles décevantes; *verführerische, betrügliche Worte.*

DÉCEVOIR, v. a. Je déçois, tu déçois, il déçoit. Nous décevons, vous décevez, ils déçoivent. Je décevois. Je déçus. Je décevrai. Déçoi. Qu'il déçoive. Que je déçusse. Je décevrois; *Verführen, betriegen, durch scheinbare Gründe hintergehen, jemand geflissentlich zu einem Irthum verleiten, oder seine Hofnungen täuschen.* Ces propositions ne tendent qu'à vous décevoir; *diese Vorschläge zielen dahin ab, Sie zu verführen, Sie zu betriegen, zu täuschen.* Ses espérances ont été déçues; *seine Hofnungen sind getäuscht worden, er hat sich in seinen Hofnungen betrogen gefunden.*

DÉÇU, UE, partic. & adj. *Verführt, getäuscht. Siehe* Décevoir.

DÉCHAÎNEMENT, s. m. *Dieses Wort, welches eigentlich die Löslassung oder Lösmachung von der Kette heißt, wird nur im figürlichen Verstande gebraucht, wenn von dem Ausbruche einer heftigen Erbitterung gegen jemand die Rede ist, welche sich in Schmähungen und Schimpfworten äussert.* Il est dans un perpétuel déchaînement contre vous; *er schimpft und schmähet unaufhörlich auf Sie.* Ce fut le temps d'un déchaînement général contre les Chrétiens; *das war die Zeit, da alles gegen die Christen wütete und tobte.*

DÉCHAÎNER, v. a. *Lösketten, von der Kette lös machen, die Kette abnehmen.* On déchaîna les captifs; *man nahm den Gefangenen die Ketten ab.* Déchaîner les chiens; *die Hunde lös lassen, von der Kette lös machen.*

Fig. heißt Déchaîner quelqu'un contre un autre; *jemand gegen einen andern aufhetzen, ihn gegen jemand verbittert oder erbößt machen.* Il déchaîne toute la cabale contre lui; *er hezt die ganze Cabale gegen ihn auf.*

Se déchaîner contre quelqu'un; *seinen Zorn, seine Bösheit öffentlich gegen jemand auslassen, aus heftiger Erbitterung auf jemand schimpfen und schmähen.* Je ne sai pourquoi il se déchaîne si fort contre vous; *ich weiß nicht warum er so heftig auf Sie löszieht. Fig. sagt man von einem starken Sturmwinde:* Il sembloit que tous les vents fussent déchaînés; *es schien als ob alle Winde lösgelassen wären.*

DÉCHAÎNÉ, ÉE, part. & adj. *Lösgekettet, lösgelassen. Siehe* Déchaîner. *Man sagt von einem wilden, ausgelassenen Menschen, der sich alles erlaubt:* C'est un diable déchaîné; *es ist ein lösgelassener Teufel.*

* DÉCHALANDER, *oder* DÉSACHALANDER, (quelqu'un) *Einen aus der Kundschaft bringen, einem Verkäufer seine Kunden abwendig machen.* Il cherche à déchalander ce marchand; *er sucht diesem Kaufmanne seine Kunden abwendig zu machen oder weg zu nehmen.*

† DÉCHALASSER, v. a. *Heißt soviel als:* Ôter les échalas. Déchalasser les vignes; *die Pfähle nach geendigter Weinlese von den Weinstöcken wieder abnehmen.*

DÉCHANTER, v. n. *Heißt im gem. Leb. von seinen Forderungen oder Ansprüchen manches nachlassen.* Il a bien eu à déchanter; *er hat sehr viel von seinen Forderungen nachlassen müssen.* Il espéroit en tirer de grands avantages, mais il y aura bien à déchanter; *er hofte große Vortheile davon zu ziehen, es wird aber noch viel davon abgehen.* Il faudra bien qu'elle déchante; *sie wird es schon wohlfeiler geben müssen; man wird sie schon dahin bringen, daß sie nicht mehr aus einem so hohen Tone spricht.*

DÉCHAPERONNER, v. a. *Die Kappe oder Haube abziehen. Wird von dem Falken gesagt, wenn man ihn fliegen lassen will. Siehe* Chaperon.

DÉCHAPERONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* DÉCHAPERONNER.

DÉCHARGE, s. f. *Das Abladen, die Abladung, die Handlung, da man die Fracht, die Wâren oder sonst etwas womit ein Fuhrwerk oder ein Lastthier beladen ist, abladet oder herunter hebt;* it. *das Ausladen, Losen oder Löschen der Schiffe und anderer Fahrzeuge.* Je me trouvois à la décharge des ballots; *ich war bei dem Abladen oder bei der Abladung der Ballen gegenwärtig.* Les voituriers sont obligés de faire la décharge de leurs marchandises en tel endroit; *die Fahrleute sind genöthiget, ihre Wâren oder Güter an dem und dem Orte abzuladen.* Ils étoient présens à la décharge du bateau; *sie waren bei dem Ausladen oder Löschen des Fahrzeuges zugegen.*

DÉCHARGE, *heißt auch: das Abfeuern oder Abschießen eines Schießgewehres.* La sentinelle fit sa décharge, & se retira dans le corps-de-garde; *die Schildwache gab Feuer und zog sich*

in

in die Wacht oder in das Wachthaus zurück. Wenn von dem Abfeuern mehrerer Gewehre oder Kanonen zugleich die Rede ist, so heißt Décharge; *die Salve.* Après avoir essuyé la première décharge des ennemis, on alla à eux l'épée à la main; *als man die erste Salve der Feinde ausgehalten hatte, ging man mit dem Degen in der Faust auf sie lós. Man nennet:* La décharge de la mousqueterie; *das Musketen Feuer, das Abfeuern der Musketen.* La décharge du canon; *das Kanonen-Feuer, das Lósbrennen der Kanonen.*

Man sagt auch: Une décharge de coups de bâton; *eine Tracht Schläge.*

DÉCHARGE, *heißt auch: die Lósſprechung von einer Schuld oder Verbindlichkeit, die Freiſprechung von einer Anklage, insonderheit die darüber ausgestellte Quittung, Beſcheinigung oder Urkunde.* Une décharge bonne & valable; *eine gute und gültige Quittung.* On ne ſauroit lui rien demander, il a ſa décharge; *man kan ihm nichts abfordern, er hat ſeine Quittung.* Demander ſa décharge; *eine Quittung, einen Belég zu ſeiner Sicherheit verlangen.*

In den Gerichten nennet man: La décharge d'un accuſé; *die Lósſprechung eines Beklágten, ein Urtheil, welches den Beklágten von dem angeſchuldigten Verbrechen völlig lós und frei ſpricht.* Les témoins ont tous parlé à votre décharge; *die Zeugen haben alle günſtig für Sie, zu Ihrem Vortheile ausgeſagt.* Informer à charge & à décharge; *die Zeugen für und wider den Beklágten abhören.* Décharge de la contrainte par corps; *die Befreiung von dem Perſonál-Arreſte, ein Urtheil, wodurch der Schuldner, ohne von der Schuld lósgeſprochen zu werden, vór dem Verhaftbefehle geſichert wird.*

DÉCHARGE, *heißt auch: der Abzug, der Ort, durch welchen ein flüſſiger Körper abgezogen oder abgeleitet wird, der Abfluſs.* Il faut donner une décharge à cette eau; *man muſs dieſem Waſſer einen Abzug, einen Abfluſs verſchaffen.* L'ouverture qui ſert de décharge à l'eau; *die Öfnung, wodurch das Waſſer ſeinen Abfluſs hat, wodurch das Waſſer abläuft. Man ſagt auch:* La décharge des humeurs; *der Abfluſs der Feuchtigkeiten des menſchlichen Körpers.*

Décharge dans une maiſon *nennet man: denjenigen Raum, Platz oder Winkel in einem Hauſe, wo man allerlei Geräthe oder Sachen verwahret, die nicht in die Augen fallen ſollen, oder die nicht zum täglichen Gebrauche dienen. Überhaupt pflégt man einen jeden abgeſonderten Ort, wo man etwas aus der Hand legen oder aus dem Geſichte ſtellen kan,* Une décharge, *zu nennen.*

DÉCHARGE, *heißt ferner: die Erleichterung oder Befreiung von einer beſchwérlichen und unangenehmen Sache.* C'eſt une décharge conſidérable pour l'État; *das iſt eine beträchtliche Erleichterung für den Stát.* Il y a des gens qui ne font leurs filles Religieuſes, que pour la décharge de leurs familles; *es gibt Leute, die ihre Töchter aus keiner andern Urſache Nonnen werden laſſen, als um der Familie dadurch eine Erleichterung zu verſchaffen. Man nennet:* La décharge de la conſcience; *die Erleichterung, Entlédigung, Entladung des Gewiſſens.* Je vous en avertis pour la décharge de ma conſcience; *um mein Gewiſſen zu entladen, zu befreien, benachrichtige ich Sie hievon.*

In der Baukunſt heißt Décharge *oder* décharge de maçonnerie; *ein gemauerter Gewölbbogen, der über die Thür und Fenſter-Öfnungen angebracht wird, um ihrem Sturze* (platte-bande) *die Laſt des darauf ruhenden Mauerwerkes tragen zu helfen.* Décharge de charpenterie, *oder auch ſchlechtweg* Décharge; *ein Strébeband oder Bandband, eine ſchräg geſtellte Stütze in einem Zimmerwerke, um einem andern Bande oder Trágbalken die Laſt zu erleichtern. Auch bei den Schloſſern heißt* Décharge, *ein Strébeband, eine eiſerne Querſtange, die einem andern Bande die Laſt tragen hilft.*

In den Luſtgärten heißt Décharge d'eau; *ein Waſſerbehälter oder ein gróßes Becken, worin alles überflüſſige Waſſer von den Springbrunnen, Waſſerfällen und andern Waſſerkünſten zuſammen läuft.*

Die Schieferbrecher nennen Décharge, *das Ausladungs-Geſtelle, ein Geſtelle von Holz, welches den Arbeitern das Ausléren der Kaſten erleichtert.*

Bei den Goldſchmieden heißt Décharge, *ein gewiſſer Stempel, der auf die Gold- und Silber-Arbeit geſezt wird, zum Zeichen, daſs die gebührende Auflage davon ſchon entrichtet ſey.*

Die Falkenirer nennen Décharge, *das Ausſpeien des Gewölles oder der Háre und Fédern, welche der Falk oder ein anderer Raub-Vogel verſchlukt hat, und wovon er ſich wieder entladet.*

DÉCHARGEMENT, ſ. m. *Das Abladen, die Abladung eines Frachtwagens oder Laſtthieres;* it. *das Ausladen, Löſchen eines Schiffes oder Fahrzeuges.*

* DÉCHARGEOIR, ſ. m. *(Wéber) Der Zeugbaum, die Walze oder der Wéberbaum, worauf der verfertigte Zeug, ſo wie er vom Bruſtbaume komt, aufgewunden wird.*

DÉCHARGER, v. a. *Abladen, eine Laſt herunter hében;* it. *ausladen, eine Laſt heraus hében.* Décharger des marchandiſes; *Wären, Kaufmanns-Güter abladen, oder (wenn von Schiffen die Réde iſt) ausladen.* Décharger des ballots; *Ballen abladen oder aus dem Schiffe laden.*

Décharger, *heißt auch: entladen, entlaſten oder entlédigen, von einer Laſt befreien;* it. *einem die Laſt erleichtern.* Décharger un cro-

che-

cheteur; *einem Lastträger oder Reffträger die Last abnèhmen oder auch nür ihm die Last erleichtern, wenn er zu schwèr beladen ist.* Décharger un mulet, un âne, une charrette; *ein Maulthier, einen Esel einen Karren abladen oder abpacken.* Décharger un plancher qui est trop chargé; *einem Fûssboden, der zuviel tragen muss, die Last erleichtern, indèm man entwèder einen Theil der darauf ruhenden Last wegnimt, oder ihn mit einem Strèbeband* (décharge) *unterstüzt. Sprichw. und fig. sagt man im gem. Lèb.* Décharger le plancher; *den Fûssboden des Zimmers entlästigen, das Zimmer verlassen, aus der Gesellschaft weggehen.* Déchargez le plancher; *geht eurer Wege, pakt euch fort.*

Décharger son estomac, décharger son ventre; *seinen Magen, seinen Leib entladen, erleichtern, durch ein Brechmittel oder Abführungs-Mittel ausléren.* Cette drogue est bonne pour décharger le cerveau; *dieses Arzeneimittel ist gût das Gehirn, den Kopf zu erleichtern, zu reinigen, die überflüssigen Feuchtigkeiten vom Gehirne abzuführen.*

Fig. sagt man: Décharger son cœur; *sein Herz erleichtern, sein Herz ausschütten, freimüthig alles heraus sagen, was man auf dem Herzen hat.* Décharger sa conscience; *sein Gewissen entlèdigen, eine gewisse Pflicht erfüllen, wozu uns das Gewissen verbindet.* Je dis cela pour décharger ma conscience; *ich sage dieses, um mein Gewissen zu befreien.* J'en décharge ma conscience, & j'en charge la vôtre; *ich mache mein Gewissen davon frei, und schiebe es euch in euer Gewissen.* Décharger quelqu'un d'un soin, de quelque commission, de quelque chose de pénible; *jemand von einer Mühwaltung, von einem Auftrag, von einer beschwèrlichen Sache befreien, ihm solche abnèhmen, ihn derselben überhèben.* Décharger sa mémoire; *seinem Gedächtnisse zu Hülfe kommen, eine Sache, die man nicht vergessen darf, aufschreiben, um sein Gedächtniß nicht damit zu beschwèren.* Décharger un arbre; *einen Baum von den überflüssigen Æsten und Zweigen befreien, einen Baum ausputzen.* Il faut décharger ce poirier; *man muss diesen Birnbaum ausputzen.* Décharger la masse du sang; *das überflüssige Blût abzapfen, dem Blûte durch Aderlassen Platz machen.* La veine cave décharge le sang dans la cavité droite du cœur; *die Hohl-Ader führet das Blût in die rechte Herzkammer.* Décharger la tête de cheveux; *das Hâr ein wenig verschneiden, damit der Kopf leichter werde.* Décharger sa colère sur quelqu'un; *seinen Zorn gègen jemand auslassen, ihn die Wirkungen seines Zorns empfinden lassen.*

DÉCHARGER, *heißt auch: Feuern, ein Schießgewèhr abfeuern, lösschießen, eine Kanone abfeuern, lösbrennen.* Il déchargea son fusil sur un lièvre; *er schoss seine Flinte auf einen Hasen lös.*

Décharger, *heißt aber auch: die Ladung eines Schießgewèhres mit einem Krätzer wieder heraus ziehen.* Voilà un tire-bourre pour décharger vos pistolets; *da ist ein Krätzer, um die Ladung aus Ihren Pistolen heraus zu ziehen.*

Man sagt auch: Décharger un coup de fusil, décharger un coup de pistolet; *einen Flintenschuss, einen Pistolenschuss thun.* Décharger un coup de poing, un coup de bâton, un coup de sabre; *einen Schlag mit der Faust, mit dem Stocke, einen Säbelhieb gèben.* Il lui déchargea cent coups de bâton sur les épaules; *er gab ihm hundert Stockschläge auf den Buckel.*

DÉCHARGER, *heißt auch: Freisprechen, lószählen, von einer Schuldverschreibung, von einer Auflage oder sonst von einer anderen Verbindlichkeit befreien;* it. *quittiren, ein Zeugniß wègen einer bezahlten Summe gèben.* Il me demandoit mille écus, j'en ai été déchargé par arrêt; *er verlangte tausend Thaler von mir, ich bin aber durch einen richterlichen Spruch davon lösgezählet oder davon freigesprochen worden.* Il s'est fait décharger de la tutelle de ce mineur; *er hat sich von der Vórmundschaft über diesen Minderjährigen freisprechen oder lószählen lassen.* Il a été valablement déchargé; *er ist auf eine rechtsbeständige Art quittirt worden; er hat eine gültige Quittung empfangen.* Décharger un contrat, une minute; *unter einen Contract, unter eine Original-Obligatiôn quittirend bemerken, wie viel uns an dèr, nach Inhalt derselbigen uns schuldigen Summe terminweise bezahlt worden; das Bezahlte von der Summe abschreiben*

Zuweilen heißt Décharger *auch: einem etwas nâchlassen, ihm seine Last, seine Auflagen und andere Beschwèrden in etwas erleichtern. In dieser Bedeutung sagt man:* Cette province étoit fort chargée de tailles, on l'a un peu déchargée; *diese Provinz war sehr mit Abgaben beschwèret, man hat ihr solche ein wenig erleichtert.*

Décharger un accusé; *ein Zeugniss zum Vortheil eines Beklagten ablègen.* Les deux principaux témoins le déchargerent; *die beiden vòrnèhmsten Zeugen sagten für ihn aus, lègten ein Zeugniss zu seinem Besten ab. Von Seiten der Richter heißt,* Décharger l'accusé; *den Beklagten lössprechen, für unschuldig erklären.*

SE DÉCHARGER, v. recipr. *Sich erleichtern, sich entladen, sich von einer Last befreien, seine Last oder Bürde ablègen, sich leichter machen.* Déchargez-vous de ce fardeau; *lègen Sie diese Bürde ab, entladen Sie sich dieser Bürde.*

Wenn von Flüssen und Strömen die Rède ist, so bedeutet Se décharger; *sich in einen andern Fluß oder Strôm, oder auch in das Mêr ergießen.*

Le

Le Danube se décharge dans la mer noire; *die Donau ergiesst sich oder fällt in das Schwarze Meer.*

Wenn der Himmel lange mit trüben Wolken überzogen war, und das Gewölke endlich in Regen ausbricht, sagt man: Le temps se décharge; *es fängt an zu regnen. Man sagt auch:* Ce drap se décharge; *dieses Tuch wird kahl, trägt sich ab.* Une couleur qui se décharge; *eine Farbe, die verschiesst, die nach und nach etwas lichter und milder wird. (wird von hohen und grellen Farben gesagt).* La nature se décharge par les excremens; *die Natur erleichtert sich durch die Excremente. Im gem. Leb. heisst auch* Se décharger; *seine Nothdurft verrichten.*

Fig. Se décharger d'un soin, d'une affaire sur quelqu'un; *eine Sorge, ein Geschäft von sich ablehnen und einer andern Person auftragen oder aufbürden.* Je me décharge sur vous de cette affaire; *ich übergebe, ich übertrage Ihnen diese Sache, ich empfehle sie Ihrer Vorsorge.* Se décharger sur quelqu'un de quelque chose, *kan auch bedeuten: die Sache, der man beschuldiget wird, auf jemand anders schieben; oder auch: erweisen, dass die That, der man uns beschuldiget, von einem andern begangen worden sey.*

DÉCHARGÉ, ÉE, part. & adj. *Abgeladen, ausgeladen, entladen, erleichtert &c. Siehe* Décharger. *Man nennet* Un cheval déchargé, déchargé d'encolure; *ein Pferd von einem feinen Wuchse, ein Pferd, das einen rahnen oder schönen Hals hat.*

DÉCHARGEUR, s. m. *Der Ablader, oder wenn von Schiffen die Rede ist, der Auslader, ein Taglöhner, der Waren abladet oder ausladet.* Un déchargeur de vin; *ein Wein-Ablader. Bei der Artillerie heisst* Déchargeur, *der Zeugdiener, einer der die Abladung des Pulvers und anderer zum Geschütze gehörigen Sachen zu besorgen hat.*

DÉCHARNER, v. a. *Entfleischen, das Fleisch von den Knochen wegnehmen.* Décharner un bras, une jambe, un cadavre; *das Fleisch von einem Arme, von einem Beine, von einem todten Körper abnehmen, ablösen.*

Décharner, *heisst auch: mager machen, abzehren.* Cette maladie l'a fort décharné; *diese Krankheit hat ihn sehr abgezehret, sehr mager gemacht.*

Bei den Görbern heisst Décharner; *ausfleischen, ab-äsen. Siehe* Echarner.

DÉCHARNÉ, ÉE, part. & adj. *Entfleischt. Siehe* Décharner. *Am meisten komt dieses Wort in folgender Bedeutung vor.* Un corps décharné; *ein abgezehrter, vom Fleisch gefallener Körper.* Un visage décharné; *ein hageres, abgezehrtes Gesicht.* Un bras décharné; *ein magerer Arm, der wenig Fleisch hat.* Une main décharnée; *eine magere, eine abgezehrte Hand. Fig.* Un style décharné; *ein trockener Styl, eine magere Schreib-Art, die nicht die mindeste Annemlichkeit hat.*

* DÉCHAUMER, v. a. *(Landw.) Urbar machen, ein bisher unbebauetes Land anfangen umzuarbeiten. Eigentlich heisst* Déchaumer; *von den Stoppeln entblössen.*

DÉCHAUSSEMENT, s. m. *Das Umgraben und Aufhacken der Erde um die Wurzeln der Bäume und Weinstöcke herum, da man etwas Erde von denselben wegnimt.*

DÉCHAUSSER, v. a. (quelqu'un) *Einem die Schuhe oder Strümpfe ausziehen. (Man sagt in diesem Verstande auch:* Déchausser des souliers, déchausser des bas*).* Il faut le déchausser promptement; *man muss ihm eiligst die Schuhe und Strümpfe ausziehen.* Se déchausser soi-même; *sich selbst die Schuhe und Strümpfe ausziehen.*

Déchausser les arbres; *die Erde um die Bäume herum aufgraben und den Wurzeln durch Auflockerung der Erde, oder indem man etwas davon wegnimt, Luft machen; it. die Wurzel eines Baumes entblössen.* Les ravines ont déchaussé ces arbres; *die Regengüsse haben die Erde am Füsse dieser Bäume weggespület, haben die Wurzeln dieser Bäume entblösset.* Déchausser un mur; *das Fundament einer Mauer entblössen.* Les Jardiniers déchaussent les arbres pour mettre du fumier au pied; *die Gärtner graben die Erde um die Bäume herum auf, um sie unten am Stamme mit Mist zu belegen.*

Déchausser une dent; *einen Zahn entblössen, das Zahnfleisch um den Zahn herum ablösen.* Il ne faut pas se frotter les dents rudement, parce que cela les déchausse; *man muss die Zähne nicht hart reiben, weil man sie dadurch vom Zahnfleische entblösset.* Ses dents se déchaussent; *seine Zähne machen sich vom Zahnfleische lös, verlieren das Zahnfleisch.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Cet homme n'est pas digne d'en déchausser un autre; *dieser Mensch ist nicht wehrt einem andern die Schuhe auszuziehen, er komt in gar keine Vergleichung mit ihm, er komt ihm bei weiten an Verdiensten nicht bei.*

DÉCHAUSSÉ, ÉE, partic. & adj. *Barfüss, ohne Schuhe und Strümpfe. Man nennet:* Carmes déchaussés, Augustins déchaussés; *Karmeliter-Barfüsser, Augustiner-Barfüsser, diejenigen Karmeliter und Barfüsser, welche keine Strümpfe, und anstatt der Schuhe nur Sohlen tragen.* Un arbre déchaussé; *ein Baum der unten am Stamme herum von Erde entblösst ist.* Un bâtiment déchaussé; *ein Gebäude dessen Fundament entblösst oder schadhaft geworden ist. S.* Dechausser.

DÉCHAUSSÉE, adj. f. *Ein Beiwort, womit die Römer diejenigen Stücke bezeichneten, die von Mimen*

Mimen aufgeführt wurden, weil diese Schauspieler keine Halbstiefel mit hohen Absätzen dabei an hatten.

DÉCHAUSSOIR, f. m. *So nennet man dasjenige Instrument, womit die Zahn-Ærzte das Zahnfleisch ablösen, um den Zahn desto besser ausziehen zu können.*

* DÉCHAUSSURES, f. f. pl. *So heißt bei den Jägern das Lager, welches der Wolf ausgescharret hat, um darin zu liegen.*

DÉCHÉANCE, f. f. (*Rechtsgel.*) *Der Verlust oder Verfall eines Rechtes, einer Klage, eines Einspruchs, einer Appellation &c., womit man vom Richter abgewiesen wird.* À peine de déchéance; *bei Verlust seines Rechtes, oder bei Strafe, nicht weiter gehört zu werden.*

DÉCHET, f. m. *Der Abfall, der Abgang, der Verlust, das was von einer Sache abgehet oder verloren gehet, was einer Sache in der Bearbeitung an Zahl, Mäß oder Gewicht abgehet.* Il y a du déchet dans la fonte des monnoies; *bei dem Schmelzen der Metalle ist immer Abgang, es geht immer etwas dabei verloren.* Il y a du déchet sur le prix de certaines espèces, quand on les emporte en pays étranger; *an gewissen Münzsorten verliert man, leidet man einen Verlust, wenn man sie in ein fremdes Land mitnimt.* Le déchet du grain; *der Abgang am Korne. Wenn vom Weine die Rede ist, so heißt* Déchet, *das Zehren, die Verminderung des Weines im Fasse, durch die Ausdünstung.* Il faut avoir soin de remplir le vin de temps en temps, à cause du déchet; *man muß dafür sorgen, daß der Wein von Zeit zu Zeit aufgefüllet werde, weil er zehret.* Il y a toujours du déchet sur le vin & sur le blé qu'on garde trop long-temps; *es ist immer Verlust am Weine und am Korne, wenn man beides zu lange liegen läßt.*

DÉCHEVELER, v. a. *Einem Frauenzimmer die aufgebundenen Häre oder den Kopfputz herunter reißen, so daß die Häre dadurch in Unordnung kommen.* Ces deux femmes en se battant se sont toutes deux déchevelées; *als sich diese beiden Weiber herum balgten, rissen sie einander die Hauben vom Kopfe, und zerzauseten einander die Häre.*

DÉCHEVELÉ, ÉE, part. & adj. *Zerzauset, mit fliegenden, verwirten Hären.*

DÉCHIFFRABLE, adj. *Was sich entziffern läßt, mit solchen Buchstaben oder Zeichen geschrieben, deren Sinn man herausbringen und lesen kan.* Un chiffre qui n'est pas déchiffrable; *eine Geheimschrift, die nicht entziffert werden kan.* Cette lettre n'est pas déchiffrable; *dieser Brief läßt sich nicht entziffern, ist nicht lesbar. Siehe* Chiffre.

DÉCHIFFREMENT, f. m. *Die Entzifferung, die Erklärung einer Geheimschrift, einer aus Ziffern oder verabredeten Zeichen bestehenden Schrift.* Il travaille au déchiffrement de cette lettre; *er arbeitet an der Entzifferung dieses Briefes. Siehe* Chiffre.

DÉCHIFFRER, v. a. *Entziffern, eine verborgene mit Ziffern oder geheimen Schriftzeichen geschriebene Schrift erklären.* Un chiffre mal aisé à déchiffrer; *eine Geheimschrift, die nicht leicht zu entziffern ist. Man sagt auch von einer sehr schlecht geschriebenen unleserlichen Schrift:* Cela est si mal écrit, que je ne le saurois lire; regardez si vous le pourrez déchiffrer; *das ist so schlecht geschrieben, daß ich es nicht lesen kan; sehen Sie, ob Sie es entziffern, ob Sie den Inhalt herausbringen können.*

Fig. bedeutet Déchiffrer; *eine verborgene, dunkle, verwickelte, verwirte Sache entdecken oder aufklären.* Cette affaire étoit difficile, il nous l'a bien déchiffrée; *diese Sache war dunkel, verwickelt; er hat sie uns sehr gut aufgeklärt.* Je ne saurois déchiffrer cette intrigue; *ich kan nicht hinter dieses Geheimniß kommen, ich kan die heimlichen Ränke und Streiche nicht entdecken. Man sagt auch:* Déchiffrer quelqu'un; *jemand abschildern, abmalen, genau beschreiben, jemandes Gemüths-Karakter und geheimste Angelegenheiten bekant machen oder schildern.* On a parlé de lui dans une compagnie où on l'a bien déchiffré; *man hat in einer Gesellschaft von ihm gesprochen, wo man ihn sehr genau geschildert hat.*

DÉCHIFFRÉ, ÉE, part. & adj. *Entziffert. Siehe* Déchiffrer.

DÉCHIFFREUR, f. m. *Einer der eine Geheimschrift lesen und erklären kan, der entweder den Schlüssel zu den Ziffern oder Zeichen einer Geheimschrift hat, oder sonst die Geschicklichkeit besizt, sie auch ohne Schlüssel zu erklären und den Sinn heraus zu bringen.* C'est un grand déchiffreur, un excellent déchiffreur; *er ist sehr geschickt, Geheimschriften zu entziffern.* (*Das Wort Entzifferer ist im Deutschen nicht gebräuchlich, sonst könte* Déchiffreur *am besten durch Entzifferer einer Geheimschrift übersezt werden.*)

DÉCHIQUETER, v. a. *Einschnitte in etwas machen.* Les chirurgiens furent obligés de lui déchiqueter le bras; *die Wund-Ærzte waren genöthiget, verschiedene Einschnitte in seinen Arm zu machen.* Déchiqueter la chair; *verschiedene Einschnitte in das Fleisch machen. Man sagt auch:* Déchiqueter une étoffe; *einen Zeug auszacken, zackig ausschneiden.*

DÉCHIQUETÉ, ÉE, part. & adj. *Mehrmals eingeschnitten. Siehe* Déchiqueter. Une étoffe déchiquetée; *ein ausgezakter, zackig ausgeschnittener Zeug.*

DÉCHIQUETURE, f. f. *Der zackige Ausschnitt an einem Zeuge oder Kleide.* Il ne faut point de

de déchiquetture à cet habit; *dieses Kleid darf keinen gezakten Ausschnitt haben.*

* DÉCHIRAGE, f. m. *Man nennet in Paris* Bois de déchirage; *Holz von alten Schiffen, die man aus einander geschlagen hat.*

DÉCHIREMENT, f. m. *Das Zerreissen, die Handlung, da man etwas zerreisst, die Zerreissung.* Le déchirement des habits étoit une marque de douleur & d'indignation parmi les Juifs; *das Zerreissen der Kleider war bei den Juden ein Zeichen des Schmerzes und Unwillens. Fig. heisst* Le déchirement d'entrailles; *das Reissen im Leibe, in den Gedärmen.* Le déchirement de cœur; *die Angst des Herzens, ein nagender Kummer.*

DÉCHIRER, v. a. *Zerreissen, in Stücke reissen.* Déchirer une lettre; *einen Brief zerreissen.* Le grand Prêtre déchira ses vêtemens; *der Hohepriester zerriss seine Kleider.* Déchirer à belles dents; *mit den Zähnen zerreissen.* Actéon fut déchiré par ses chiens; *Actæon wurde von seinen Hunden zerrissen. Man sagt sprichw. von einem Menschen, der sich nicht lange zu etwas nöthigen, oder um etwas bitten lässt:* Il ne s'est pas fait déchirer le manteau, il ne s'est pas fait déchirer son manteau pour cela; *er hat sich den Mantel deshalb nicht zerreissen lassen.*

DÉCHIRER, *zerreissen, bedeutet zuweilen auch nur soviel als: aufreissen, Risse in etwas machen;* it. *zerfetzen.* Déchirer une plaie; *eine Wunde aufreissen.* Il s'est déchiré toute la main; *er hat sich die ganze Hand aufgerissen.* On le déchira à coups de fouet; *man zerfezte ihm die Haut mit Ruthenhieben.*

Figürl. nennet man Douleurs qui déchirent l'estomac, qui déchirent les entrailles; *reissende Schmerzen im Magen, in den Eingeweiden. Auch sagt man figürlich:* Cela déchire le cœur, les entrailles; *das zerreisset das Herz, das dringt durch Mark und Bein, macht das Herz bluten &c.* Cette mère voyant souffrir son fils, se sentoit déchirer les entrailles; *als diese Mutter ihren Sohn so leiden sahe, zerriss es ihr das Herz, fühlte sie ihr Herz bluten.* L'Etat est déchiré par diverses factions; *der Staat ist durch verschiedene Parteien zerrissen, getrennet.* L'Église est déchirée par un Schisme; *die Kirche ist durch eine Spaltung getrennet.* Les passions opposées déchirent le cœur, déchirent l'ame; *die entgegengesezten Leidenschaften zerreissen das Herz, zerreissen die Sele.*

DÉCHIRER, *heisst figürl. verlästern, verläumden.* Déchirer son prochain; *seinen Nächsten verlästern.* On l'a déchirée à belles dents; *man hat ihr alle Schand und Laster nachgesagt, man hat sie entsetzlich heruntergemacht.*

DÉCHIRÉ, ÉE, part. & adj. *Zerrissen. Siehe* Déchirer. *Man sagt:* Cet homme est tout déchiré; *dieser Mensch geht ganz zerlumpt einher, trägt zerrissene Kleider. Im gem. Leb. sagt man:* Cette femme, cette fille n'est pas trop déchirée, n'est pas tant déchirée; *diese Frau, dieses Mädchen ist eben so hässlich nicht, sieht noch ganz erträglich aus. Sprichw.* Un chien hargneux a toujours les oreilles déchirées; *ein bissiger Hund hat immer zerrissene Ohren; ein Krakeler, einer der immer Händel sucht, bekomt oft Schläge.*

DÉCHIRURE, f. f. *Der Riss, die durch das Reissen verursachte Öfnung oder Trennung der Theile.* Il y a une déchirure à votre habit; *es ist ein Riss, ein Loch in Ihrem Kleide.* Raccommoder une déchirure; *einen Riss, ein Loch zu machen.*

DÉCHOIR, v. n. Je déchois, tu déchois, il déchoit. Nous déchoyons, vous déchoyez, ils déchoient. Je déchus. Je décherrai. Que je déchusse. Je décherrois. Que je déchoie, que tu déchoies; *Verfallen, in Verfall, in Abnahme gerathen, in geringere oder schlechtere Umstände versezt werden; verlieren.* On le déclara déchu de ses prétentions; *man erklärte seine Ansprüche für verfallen, für ungültig.* Il commence à déchoir; *er fängt an zu verfallen, seine Kräfte nehmen ab, er wird schwächlich und kränklich.* Déchoir de son rang, de son poste; *seinen Rang, seinen Posten verlieren.* Il est bien déchu de son crédit; *er hat viel von seinem Credit verloren.* Son crédit commence à déchoir; *sein Credit, sein Ansehen fängt an zu fallen.* Il est fort déchu de sa réputation; *er hat viel von seinem guten Namen verloren.* Il est fort déchu dans l'estime du public; *das Publicum hat viel von der Achtung, die es gegen ihn hatte, verloren.* La désobéissance a fait déchoir le premier homme de l'état d'innocence; *der Ungehorsam machte den ersten Menschen aus dem Stande der Unschuld fallen, verursachte den Fall des ersten Menschen.* Son commerce commence à déchoir; *seine Handlung geräth in Verfall, komt in Abnahme.*

DÉCHU, UE, part. & adj. *Verfallen, in Abnahme gerathen. Siehe* Déchoir.

DÉCHOUER, v. a. *Ein gestrandetes Schiff wieder flott machen.*

DÉCHOUÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DÉCHOUER.

* DÉCIDÉMENT, adv. *Auf eine entschlossene Art, ausdrücklich.* Il promis décidément qu'il travailleroit à cette affaire; *er versprach ausdrücklich, dass er an dieser Sache arbeiten wolle.*

DÉCIDER, v. a. *Entscheiden, in einer zweifelhaften oder streitigen Sache ein Urtheil fällen, eine zweifelhafte Frage erörtern oder auf eine bestimte Art auflösen.* Décider une affaire, une question, un point de droit; *eine Sache, eine Frage, eine Rechtssache entscheiden.* Quand l'Église a décidé quelque chose, il n'y a plus qu'à

qu'à se soumettre; *wenn die Kirche eine Sache entschieden hat, so ist nichts weiter zu thun, als sich unterwerfen.* Le Parlement vient de s'assembler pour décider cette affaire; *das Parlament hat sich versammelt, diese Sache zu entscheiden.*

Décider, *entscheiden, heisst auch soviel als: eine Sache zu Ende bringen, einer Sache den Ausschlag gèben.* Décider un différent; *einen Streit entscheiden, ihn zu Ende bringen.* On décida cette querelle par les armes; *man entschied diesen Streit durch die Waffen; die Waffen mussten diesem Streite den Ausschlag gèben.*

Décider, *wird auch als ein Neutrum gebraucht.* C'est à vous à décider de ma fortune; *Sie haben mein Glück zu entscheiden.* C'est à vous à en décider comme il vous plaira; *Sie haben nach Ihrem Gefallen zu entscheiden, zu bestimmen, wie es damit gehalten werden soll.* Les Juges décident de la vie & de la fortune des hommes; *die Richter entscheiden, urtheilen über das Lèben und über das Glück der Menschen, haben das Lèben und Glück der Menschen in ihren Händen.* Il décide sur tout à tort & à travers; *er entscheidet alles, er urtheilet über alles in den Tag hinein. Man sagt auch absolute:* C'est un homme qui aime à décider, qui décide trop hardiment; *er ist ein Mensch, dèr gerne entscheidet, dèr zu dreist und in einem entscheidenden Tone über alles sein Urtheil fället.* Il ne vous convenoit pas de décider si impérieusement; *es schickte sich nicht für Sie, in einem so gebieterischen Tone zu entscheiden.*

Se décider, v. récipr. *Sich über etwas entscheiden, sich entschliessen, einen festen Schluss über etwas fassen.* Décidez-vous donc; *entscheiden, entschliessen Sie sich doch.* Il s'est décidé trop legèrement; *er hat sich zu leichtsinnig entschlossen.*

Décidé, ée, part. & adj. *Entschlossen. S.* Décider. Un homme décidé; *ein entschlossener Mann, ein Mann von einem festen Karakter, dèr nicht von seinen Grundsätzen abweicht, dèr standhaft auf seinen Entschlüssen beharret.* Un homme trop décidé; *ein Mann, dèr zu eigensinnig auf seinen Grundsätzen beharret, auf seinem Kopf bestehet, hartnäckig bei einem Vorsatze bleibt.*

DÉCIMABLE, adj. de t. g. *Zèhendbär, zèhendpflichtig, zum Zèhenden verpflichtet;* it. *wovon der Zèhende gègeben wird.* Manans décimables; *zèhendpflichtige Bauern.* Terres décimables; *zèhendbare Æcker.*

DÉCIMAL, ALE, adj. *Decimal; ein Beiwort, so nür in einigen Zusammensetznngen in der Rechenkunst und Geometrie gebraucht wird.* Une fraction décimale; *ein Decimal-Bruch, ein Bruch, dessen Nenner aus* 10, 100, 1000 *u. s. w. bestèhet.* Le calcul décimal; *die Decimal-Rechnung, die Rechnung mit solchen Brüchen oder Zahlen.*

Décimal, *heisst auch: was den Zèhenden betrift.* Le droit décimal; *das Zèhend-Recht, das Recht den Zèhenden einzufordern.* Matières décimales; *Zèhendrechts-Sachen.*

DÉCIMATEUR, s. m. *Der Zèhendherr, dèrjenige, welcher die Befugniss hat, den Zèhenden in einem gewissen Bezirke einzufordern.* Les gros décimateur; *der Gròss-Zèhendherr, einer dèm der grösste Zèhende gebühret.*

DÉCIMATION, s. f. *Das Verzèhenden, die Abgabe des Zèhenden.* Décimation, *heisst auch: die Aushèbung des zèhenten Mannes;* it. *die Losung um den zèhnten Mann.* On en vint à la décimation de chaque Compagnie; *es wurde aus jeder Compagnie der zèhnte Mann ausgehoben.*

DÉCIME, s. f. *Der Zèhende, die Zèhendsteuer, dèr Theil von den Einkünften der Geistlichen, dèn sie bei besonderen wichtigen Vòrfällen, den Stât oder die Religiòn betreffend, abgèben müssen.* Le second Concile de Lyon ordonna une décime pour six ans; *das zweite Lyoner Concilium verordnete eine sechsjährige Zèhendsteuer.*

Décimes, s. f. pl. *Der Zèhende, der zèhnte Theil der Einkünfte, dèn die Besitzer geistlicher Pfründen jährlich an den Kònig abgèben müssen.* Décimes ordinaires *nennet man den gewöhnlichen, jährlich zu entrichtenden Zèhenden. Unter* Décimes extraordinaires *aber versteht man die übrigen Abgaben der Geistlichen, worunter einige alle Jahre, andere aber alle fünf Jahre unter dem Namen* Don gratuit, *und noch andere bei gewissen ausserordentlichen Stâtsbedürfnissen bezahlt werden.* Le receveur des décimes; *der Zèhender, ein Beamter der den Zèhenden oder die Zèhendsteuer einnimt. Man muss* Décime *nicht mit* Dixme *verwechseln. Siehe dieses Wort.*

DÉCIMER, v. a. *Den zèhnten Mann aushèben, um den zèhnten Mann losen, von zèhen Soldaten, die ein Verbrechen begangen haben, einen, dèn das Lòs trift, nàch den Kriegsgesetzen am Lèben strafen.* Décimer une Compagnie, un Regiment; *den zèhnten Mann aus einer Compagnie, aus einem Regimente aushèben.*

Décimé, ée, partic. & adj. *Siehe* Décimer.

DÉCINTRER, v. a. *(Bauk.) Das Bogengerüste eines Gewölbes wieder wegnèhmen.* On ne décintre les voûtes que quand elles sont bien sèches; *man nimt das Bogengerüste nicht eher von den Gewölben hinweg, als bis solche recht trocken sind.*

* DÉCINTROIR, s. m. *Die Flechte, eine Art Hammer, mit zwei Schärfen, dèren eine horizontal, die andere vertical gerichtet ist, dessen sich die Maurer vòrzüglich bei dem Niederreissen einer Mauer bedienen.*

DECISIF, IVE, adj. *Entscheidend, was den Ausschlag gibt.* La pièce decisive d'un procès; *die entscheidende Urkunde eines Prozesses, diejenige Schrift, welche dem Prozesse den Ausschlag gibt.* Une bataille décisive; *eine entscheidende Schlacht.* Un jugement décisif; *ein entscheidendes Urtheil, ein End-Urtheil. Man sagt auch:* Cest un homme décisif, il a l'esprit, le ton décisif; *er ist ein Mann dèr in einem entscheidenden Tone spricht, dèr gerne über alles ein entscheidendes Urtheil fället.* Il est trop décisif; *er ist ein wenig zu entscheidend in seinem Urtheile. In dieser Bedeutung wird* Décisif *immer im üblen Verstande genommen.*

DÉCISION, f. f. *Die Entscheidung, der Ausspruch, das Endurtheil.* Décision, *wird sowohl von der Handlung des Entscheidens, als von der entschiedenen Sache gesagt.* Cela est contraire aux décisions des Conciles, à la décision des Pères; *das ist den Entscheidungen, den Aussprüch n der Kirchenversamlungen, der Kirchenväter zuwider.* La décision d'un cas de conscience; *die Entscheidung eines Gewissensfalles.* Du succès de cette bataille dependoit la décision de la guerre; *auf den Erfolg dieser Schlacht beruhete die Entscheidung, der Ausschlag des Krieges.* On parla beaucoup de la décision de ce différent; *man sprach viel von der Entscheidung dieser Streitigkeit.*

DÉCISIVEMENT, adv. *Entscheidend, auf eine entscheidende Art.* Parler décisivement; *auf eine entscheidende Art, in einem entscheidenden Tone sprechen.* Prononcer décisivement; *ein Endurtheil fällen, den endlichen Ausspruch thun.*

DÉCISOIRE, adj. m. *Man nennet in der Rechtsgel.* Serment décisoire; *Entscheidungs-Eid, den Eid, dèn eine von den Parteien ablègt, und wodurch der Prozess völlig entschieden wird.*

DÉCLAMATEUR, f. m. *So nante man ehemals die Rèdner, welche Rèd-Übungen in ihren Schulen hielten. Heut zu Tage versteht man unter* Déclamateur, *einen öffentlichen Rèdner oder Vörlèser, dèr das, was er hèrsagt oder abliest in einem rèdnerischen Tone, und mit Ausdruck in seinen Gebèrden vörträgt.* C'est un bon déclamateur; *er declamirt sehr gût.*

Von einem Rèdner, dèr mehr auf die Wahl der Worte und auf die Art sie vörzutragen, als auf Gründlichkeit der Gedanken bedacht ist, sagt man: Ce n'est qu'un déclamateur. *Einen schwülstigen, zu figürlichen und für seinen Gègenstand zu erhabenen Styl nennet man:* Un style déclamateur.

DÉCLAMATION, f. f. *Die Declamatiön, der Vörtrag eines Rèdners, eines Schauspielers oder eines Vörlèsers, in Ansehung der Aussprache, des Accentes, der Beugung der Stimme und der Gebèrden.* Cet acteur a la déclamation noble; *dieser Schauspieler hat eine èdle Declamatiön, declamirt auf eine èdle Art.*

DÉCLAMATION, *heißt auch: eine Rède, welche in der Absicht verfertigt worden ist, öffentlich declamirt oder gehalten zu werden. In dieser Bedeutung sagt man:* Les déclamations de Quintilien, les déclamations de Sénèque le père. *Die Schulrèden oder Rède-Übungen, welche in den öffentlichen Schulen gehalten werden, nennet man:* Les déclamations du Collège.

Déclamation, *heißt auch: ein alzu figürlicher und geschminkter oder auch ein höchtrabender, schwülstiger Vörtrag in Schriften.* Il a mêlé trop de déclamation dans cet ouvrage; *es ist zu viel Wortgepränge, zu viel Blumenreiches und Schwulst in diesem Werke.*

Zuweilen steht Déclamation *auch anstatt* Invective; *ein heftiger Ausfall auf jemand mit Scheltworten, schimpfen und schmähen; eine sehr harte Rède wider eine Persön oder gègen eine Sache.* Son plaidoyé, son Factum ne contient aucune raison solide, c'est une déclamation continuelle contre sa Partie; *seine Rède oder Vertheidigung, sein Factum enthält nicht einen einzigen gründlichen Beweis, er thut darin nichts als auf seinen Gègenpart schimpfen und schmähen.* Son mémoire n'est qu'une déclamation contre ce Seigneur; *sein Promemoria ist nichts anders als eine Schmähschrift gègen diesen Herrn.*

DÉCLAMATOIRE, adj. *Declamatorisch, zur Declamatiön gehörig.* Un style déclamatoire; *ein declamatorischer Styl.*

DÉCLAMER, v. a. *Declamiren, etwas mit dem Tone und den Gebèrden eines Rèdners vörtragen, laut hèrsagen oder ablèsen.* Déclamer des vers de Virgile; *Verse aus dem Virgil declamiren.* Un Acteur qui déclame bien; *ein Schauspieler dèr gut declamirt.*

Als Neutrum steht Déclamer, *anstatt* Invectiver. Déclamer contre quelqu'un, contre quelque chose; *mit Hitze und Heftigkeit gègen eine Persön oder Sache rèden, öffentlich auf jemand schelten, schmähen; Beschwèrden gègen etwas führen, öffentlich wider etwas rèden.* Il déclame toujours contre le gouvernement; *er schimpft immer auf die Regierung, er spricht immer übel von der Regierung.* Partout où il se trouve, il déclame toujours contre moi; *er mâg seyn wo er will, so zieht er immer auf mich lôs, so spricht er immer übel von mir.* On déclame inutilement contre cet abus; *man schreiet vergèbens gègen diesen Missbrauch.*

DÉCLAMÉ, ÉE, part. & adj. *Declamirt. Siehe* Déclamer.

DÉCLARATIF, IVE, adj. *Man nennet in der Rechtsgel.* Acte déclaratif; *eine mündliche Willens-Erklärung vör Gericht, oder auch eine Schrift, worin jemand seinen Willen oder seine Meynung wègen einer Sache erkläret.* Il rapporte un titre qui n'est pas attributif du droit, mais seulement déclaratif; *er führt einen Beweis*

weis oder eine Urkunde an, wodurch ihm kein Recht zuwächset, sondern wodurch seine Meynung nur erkläret oder deutlicher bestimmet wird.

DÉCLARATION, s. f. *Die Erklärung, die Bestimmung einer Sache mit deutlichen Worten; die mündliche oder schriftliche Äusserung über etwas.* Une déclaration publique, solennelle; *eine öffentliche, feierliche Erklärung.* Depuis sa déclaration de son mariage; *seitdèm er seine Heirath erkläret, bekant gemacht hat.* Une déclaration d'amour; *eine Liebes-Erklärung.* Il m'a fait une déclaration d'amour, *oder schlechtweg* une déclaration; *er hat mir eine Liebes-Erklärung gemacht.* Une déclaration en faveur de quelqu'un; *eine Erklärung zu jemandes Gunsten oder Vortheil.*

DÉCLARATION, *die Erklärung, heißt auch: Eine genauere und ausführlichere Bestimmung oder Erläuterung eines Gesetzes, eines Befehles von Seiten des Fürsten oder der Obrigkeit; die Bekantmachung der Willensmeynung eines Fürsten.* En vertu de la déclaration du Roi; *in Gemäßheit, zu Folge der königlichen Erklärung.* Le Roi a donné une déclaration sur l'Édit d'un tel mois; *der König hat eine Erklärung über das Edikt von dèm und dèm Monate von sich gegèben.*

Une déclaration de guerre; *eine Kriegs-Erklärung, die Ankündigung des Krieges.*

In der Rechtsgel. heißt Déclaration, *das Verzeichniß, der schriftliche Aufsatz, worin einzelne Stücke gewisser Art verzeichnet sind.* Donner une déclaration de son bien; *ein Verzeichniß seines Vermögens eingèben.* Donner la déclaration d'une maison, d'une terre; *einen schriftlichen Aufsatz von einem Hause, von einem Gute oder Grundstücke eingèben.* La déclaration de dépens; *das Verzeichniß der Unkosten, die dèrjenige zu bezahlen hat, dèm sie zuerkant worden sind.* Déclaration de dommages & intérêts; *ein Verzeichniß der zu ersetzenden Schäden und Interessen. Man sagt auch:* Donner quelque chose par déclaration; *einem etwas Stückweise verzeichnet übergèben.* Une déclaration d'hipothèque; *eine Erklärung, daß man ein Hypothekrecht auf ein Grundstück habe.*

Déclaration, *heißt auch: die Angabe der aus- oder eingehenden Wâren beim Zoll; das genaue Verzeichniß dèr in den Ballen oder Kisten befindlichen Wâren, welche die Frachtwagen oder die Schiffe aus- und einführen; die Factur.*

DÉCLARATOIRE, adj. de t. g. *Man nennet in der Rechtsgel.* Acte déclaratoire; *diejenige gerichtliche Verhandlung, da man etwas in der Form Rechtens erkläret oder bekant macht.* Un acte déclaratoire de la volonté du défunt; *eine förmliche Willens-Erklärung des Verstorbenen.*

DÉCLARER, v. a. *Erklären, deutlich machen, durch Worte deutlich bestimmen; it. kund thun, zu wissen thun, bekant machen, zu erkennen gèben, entdecken.* C'est à l'Église à déclarer le véritable sens de l'Écriture; *der Kirche komt es zu, den wahren Sinn der Schrift zu erklären.* Déclarer ses intentions à quelqu'un; *einem seine Absichten erklären, entdecken, bekant machen.* Il a déclaré son mariage, après l'avoir tenu long-temps secret; *er hat seine Heirath bekant gemacht, nachdèm er sie lange verborgen gehalten.* On déclara hier à la Cour le mariage de ce Prince; *gestern machte man die Vermählung dieses Prinzen bei Hofe bekant.*

Man sagt von einem regierenden Fürsten: Il a déclaré un Général, il a déclaré des Ambassadeurs; *er hat einen General ernant, er hat jemand öffentlich zum General erkläret, er hat Gesandten ernant.* Il a déclaré le jour de son départ; *er hat den Tag seiner Abreise bestimmet und öffentlich bekant gemacht.* Il a déclaré son dessein; *er hat sein Vorhaben eröfnet, erkläret, bekant gemacht.*

Déclarer, *erklären, heißt auch: aus obrigkeitlicher Macht öffentlich kund thun.* Il a été déclaré coupable; *er ist für schuldig erkläret worden.* On l'a déclaré criminel de lèze-Majesté; *man hat ihn des Verbrechens der beleidigten Majestät schuldig erkläret.* Son mariage a été déclaré nul; *seine Heirath ist für null und nichtig erkläret worden.*

Déclarer la guerre; *den Krieg erklären, den Krieg ankündigen, durch ein Manifest bekant machen, daß man diesen oder jenen Stât mit Krieg überziehen und Feindseligkeiten gegen ihn ausüben werde.*

Déclarer ses biens; *sein Vermögen anzeigen, bei der Obrigkeit angèben.* Déclarer ses marchandises; *seine Wâren angèben, ein Verzeichniß derselben beim Zoll eingèben.*

SE DÉCLARER, v. récipr. *Sich erklären, seine Gesinnung, seine Meynung deutlich kund machen.* Il ne veut point se déclarer là-dessus; *er will sich nicht darüber erklären.* Il ne s'est point encore déclaré sur le parti qu'il prendra; *er hat sich noch nicht erkläret zu welcher Partei er sich schlagen werde, oder was er zu thun gesonnen sey.*

Wenn von Krankheiten die Rède ist, so heißt Se déclarer; *sich zeigen, ausbrechen.* La petite vérole se déclare; *die Blattern, die Pocken zeigen sich.* Si la fièvre vient à se déclarer il sera difficile de le tirer d'affaire; *wenn das Fieber zum Ausbruch komt, so wird es schwèr halten, ihn zu retten.*

Se déclarer pour *oder* contre quelqu'un; *sich für oder wider jemand erklären, bekant machen, daß man es mit jemand halte oder ihm entgègen sey.* Une partie de l'Allemagne se déclara pour les Suédois; *ein Theil von Deutschland*

land erklärte sich für die Schweden, nahm die Partei der Schweden. On força ce Prince à se déclarer contre la France; *man zwang diesen Fürsten sich wider Frankreich zu erklären.*

DÉCLARÉ, ÉE, partic. & adj. *Erkläret. Siehe* Déclarer.

DÉCLIC, s. m. *Der Rammblock, Rammler, der grösse Block oder Klotz an einer Ramme, vermittelst welchem eigentlich das Rammen oder Einrammen der Pfähle geschiehet.*

DÉCLIN, s. m. *Das Abnehmen, die Neige, der Zustand, da sich eine Sache ihrem Ende oder ihrem Verfalle neiget.* Le déclin d'une maladie, de la fièvre; *das Abnèhmen einer Krankheit, des Fiebers.* Le déclin de la Lune; *das Abnèhmen des Móndes.* Le déclin de l'âge; *das Abnèhmen der Kräfte im Alter.* Sa beauté est sur son déclin; *ihre Schönheit geht auf die Neige.* Le jour est sur son déclin; *der Tág neiget sich; es wird Abend.* Nous partîmes au déclin du jour; *wir reiseten gègen Abend ab, wir reiseten ab, als sich der Tag neigte.* Cette Rebublique est sur son déclin; *es geht mit dieser Republik zur Neige.*

DÉCLIN, *heisst auch: der Schneller, die Schlágfeder im Schlosse eines Feuergewèhres, welche den Hahn auf die Pfanne fallen lässt.* Le déclin vint à se lâcher, à se débander; *der Schneller, die Schlágfeder ging lós.* (*Man muss* Déclin *nicht mit* Détente, *der Abzug, der Drucker, verwechseln. Siehe dieses Wort.*)

DÉCLINABLE, adj. (*Grammat.*) *Was sich decliniren lässt; wird von Wörtern gesagt, die sich nách ihren Zahlen und Endsylben verändern lassen.* Nom déclinable; *ein Nennwort, welches declinirt oder nach seinen Zahlen und Endsylben verändert werden kan.*

DÉCLINAISON, s. f. (*Grammat.*) *Die Declinatión, die Abänderung der Nennwörter nach ihren Zahlen und Endsylben, die Beugung derselben durch verschiedene Casus.*

DÉCLINAISON, *heisst in der Astronomie: die Abweichung, die Entfernung von dem Æquator nách einem der beiden Pole.* La déclinaison australe, la déclinaison boréale; *die Abweichung nách Süden, nách Norden.* La déclinaison de l'aiguille aimantée; *die Abweichung der Magnetnadel.* Les cercles de déclinaison; *die Abweichungs-Zirkel.* La déclinaison réelle ou apparente; *die wahre oder scheinbare Abweichung. Bei den Sonnen-Uhren heisst* Déclinaison; *die Abweichung, wenn sie nicht gerade nách einer der vier Weltgègenden stehen, sondern davon abweichen.*

DÉCLINANT, adj. *Abweichend. Wird núr in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Un cadran déclinant; *eine abweichende Sonnen-Uhr, eine Vertical-Uhr, welche nicht gerade nách einer der vier Weltgègenden stehet.*

DÉCLINATOIRE, adj. de t. g. *Ablèhnend. Dieses Wort komt eigentlich núr im juristischen Styl in folgenden Rèdens-Arten vor.* Exceptions déclinatoires; *Einwendungen des Beklagten gègen dèn Richter, vór welchen er citirt worden, dessen Gerichtsbarkeit er nicht anerkennen will, sondern von sich abzulèhnen sucht, indèm er einen andern Richter verlangt.* Fins déclinatoires; *die beigebrachten Gründe, wègen welcher man berechtigt zu seyn glaubt, eine Gerichtsbarkeit von sich ablèhnen zu können. Man sagt substantive:* Faire signifier un déclinatoire; *seine Einwendungen gègen die Competenz des Richters übergèben, oder gerichtlich insinuiren lassen.*

DÉCLINER, v. n. *Sich zu seinem Ende, zu seinem Verfalle neigen, sich demselben nähern, almählich zu Ende gehen;* it. *an Kräften abnèhmen, schwächer werden.* Le jour commence à decliner; *der Tág fängt an sich zu neigen, es fängt an Abend zu werden.* Cet homme décline tous les jours; *dieser Mensch nimt täglich an Kräften ab, wird täglich schwächer.* Sa fièvre décline depuis peu; *sein Fieber lässt seit kurzem nách, nimt seit kurzem ab.* Ses forces déclinent beaucoup; *seine Kräfte nèhmen sehr ab, vermindern sich sehr.*. Il va en déclinant; *es geht mit ihm zu Ende, es geht mit ihm auf die Neige, er nimt ab, entwèder an Kräften und Gesundheit oder an Vermögen.* Sa fortune va en déclinant; *mit seinen Glücks-Umständen geht ès auf die Neige; er fängt an sehr herunter zu kommen.*

Décliner, *heisst auch: Abweichen.* L'aiguille décline de tant de degrés; *die Magnetnadel weicht um soviel Grade von Norden ab. Von den Sternen sagt man* Qu'ils déclinent, *dass sie abweichen, wenn sie sich vom Æquator entfernen.* Un mur qui décline; *eine Mauer oder Wand, welche in ihrer Richtung ein wenig von der Hauptgègend, nách dèr sie gerichtet ist, abweicht.* Ce mur décline d'un degré du midi au couchant; *diese Mauer steht nicht ganz volkommen gègen Süden, sondern weicht um einen Grád nách Westen ab.*

DÉCLINER, v. a. (*Grammat.*) *Decliniren, ein Nennwort nách seinen Zahlen und Endsylben abändern.* Cet enfant décline déjà les noms; *dieses Kind declinirt schon die Nennwörter. Fig. und sprichw. sagt man von einem unwissenden Menschen:* Il ne sait pas décliner son nom; *er kan seinen Namen nicht decliniren.* Décliner son nom; *heisst aber auch im gem. Lèb. seinen Namen angèben, an einem Orte, wo man nicht bekant ist, seinen Namen sagen.* Il fut obligé de décliner son nom; *er war genöthiget seinen Namen anzugèben.*

In der Rechtsgel. sagt man: Décliner une Jurisdiction; *eine Gerichtsbarkeit von sich ablèhnen, sich dèm Gerichte, vór welches man gefor-*

fordert oder vorgeladen worden, entziehen wollen, und verlangen, daß die Sache an ein anders Gericht verwiesen werde.

DÉCLINÉ, ÉE, partic. & adj. *Declinirt. Siehe* Decliner.

† DÉCLIQUETER, v. a. & n. *(Uhrmacher) Den Sperr-Kegel aus den Zähnen seines Sperr-Rades lösmachen. Siehe* Cliquet.

DÉCLIVITÉ, f. f. *Die abhängige oder abschüssige Lage eines Ortes.* La déclivité d'un terrain; *die abhängige oder abschüssige Lage eines Landes oder Feldes.*

DÉCLORRE, v. a. *Die Umzäunung, den Zaun, das Gehäge wegnehmen, niederreissen.* Il a été condamné à déclorre son champ, son parc; *er ist verurtheilet worden, den Zaun oder Häg um seinen Acker, um seinen Park nieder zu reissen. (wird wie* Clorre *conjugirt).*

DÉCLOS, OSE, part. & adj. *Offen, was nicht mehr umzäunet ist, oder dessen Umzäunung zum Theil niedergerissen oder verfallen ist. (Wird nur von dergleichen Plätzen gesagt, die gewöhnlich mit einem Zaune umgeben sind).* Ce parc est déclos; *dieser Park ist offen, seine Umzäunung ist niedergerissen oder zum Theil verfallen.*

DÉCLOUER, v. a. *Etwas angenageltes lös machen, abschlagen, abbrechen, indem man die Nägel, die es fest hielten, herauszieht.* Déclouer des ais, des planches; *Bohlen, Planken, die angenagelt sind, lösbrechen.* Cela est tout décloué; *das ist ganz lös, die Nägel daran sind alle lös oder heraus gegangen.* Cette penture s'est déclouée; *dieses Angelband ist aus den Nägeln gewichen oder lös gegangen.*

DÉCLOUÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DÉCLOUER.

DÉCOCHEMENT, f. m. *Das Abschiessen eines Pfeiles.*

DÉCOCHER, v. a. *Abschiessen.* Décocher une flèche, un trait; *einen Pfeil, einen Wurfspieß abschiessen. Man sagt fig. und poëtisch:* Décocher les traits de sa colère contre quelqu'un; *die Pfeile seines Zorns auf jemanden abschiessen, ihn seinen Zorn empfinden lassen.*

DÉCOCHÉ, ÉE, part. & adj. *Abgeschossen. Siehe* Décocher.

DÉCOCTION, f. f. *Das Decoct, ein von Kräutern und andern Sachen gekochter Arzeneitrank.* Faire une décoction; *ein Decoct machen, einen Arzeneitrank kochen oder zubereiten.*

DÉCOCTION, *nennet man auch das Wasser selbst, worin Kräuter und andere heilende Mittel gekocht werden.* Mettre, infuser du séné dans une décoction de chicorée; *zu einem Decoct von Cichorien eine Infusion von Senesblättern giessen.* Faire de la décoction pour un lavement; *ein Decoct zu einem Klystier machen.*

* DÉCOGNOIR, f. m. *Das Treibholz, der Treibkeil, ein keilförmiges Holz, dessen sich die Buchdrucker zum Schiessen der Form bedienen.*

DÉCOIFFER, v. a. *Den Kopfputz eines Frauenzimmers abnehmen.* Une femme de chambre qui déshabille sa maîtresse & qui la décoiffe, *eine Kammerfrau, welche ihre Gebieterinn auskleidet und ihr den Kopfputz oder das Kopfzeug abnimt.*

DÉCOIFFER, *heißt auch: die Häre auf dem Kopfe in Unordnung bringen.* Le vent l'a toute décoiffée; *der Wind hat ihr die Häre ganz in Unordnung gebracht. Man sagt auch:* Se décoiffer. Elles se sont prises aux cheveux, & elles se sont décoiffées l'une l'autre; *sie haben einander bei den Hären gefaßt, und haben eine der andern die Haube abgerissen.*

Décoiffer une bouteille; *eine Bouteille, die mit Blase, Papier oder Pech zugemacht war, aufmachen; dasjenige, womit der Kork oder Stöpsel einer Bouteille umwickelt oder verwahrt war, wegnehmen und die Bouteille aufmachen.*

Bei den Feuerwerkern heißt Décoiffer; *die Decke, welche man um die Mündung einer Bombe, einer Granate, eines Brandes oder Leitfeuers fest gebunden hatte, wieder abmachen.*

DÉCOIFFÉ, ÉE, partic. & adj. Une femme décoiffée; *eine Frau, der man die Haube abgenommen hat.* Une bouteille décoiffée; *eine Bouteille, von welcher man den Werg, das Pech &c., womit sie umwickelt war, abgemacht hat. Siehe* Décoiffer.

DÉCOLLATION, f. f. *Die Enthauptung. Dieses Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* La décollation de saint Jean-Baptiste; *die Enthauptung des heiligen Johannis des Täufers.*

* DÉCOLLEMENT, f. m. *So nennen die Zimmerleute das Behauen, das Kürzermachen eines Zapfens, der zu lang ist, damit solcher genau in die Zapfenfuge passe und ganz von ihr bedekt werde.*

Décollement, *heißt auch: das Lösgehen oder auch das Lösmachen des Leims, wenn geleimte Sachen entweder von selbst lösgehen oder lösgemacht werden.*

DÉCOLLER, v. a. *Enthaupten, köpfen, den Kopf abschlagen.* On ne décolle aujourd'hui en France que les gentilshommes; *in Frankreich werden heut zu Tage nur die Edelleute enthauptet.* Le bourreau le décolla du premier coup; *der Scharfrichter hieb ihm mit dem ersten Streich den Kopf herunter.*

DÉCOLLER, *heißt auch: etwas das zusammen geleimt war, lös machen.* Décoller une estampe; *einen aufgeleimten Kupferstich lös machen.* La pluie décolle les châssis; *der Regen löst den Leim von den Rahmen lös.*

SE DÉCOLLER, v. réc. Des ais qui se décollent; *an einander oder auf einander geleimte Dielen oder Bohlen, die lösgehen, an welchen der Leim lös läßt.* La bordure du tableau s'est décollée; *der Rahmen des Gemäldes ist aus einander gegan-*

gegangen, der Leim, womit die Fugen desselben zusammen geleimt waren, ist lösgegangen.

Im Billiard sagt man: Décoller une bille; *einen Ball von der Bande abspielen.*

In der Gärtner-Sprache heißt: Décoller une greffe; *machen oder verursachen, daß ein Pfropfreis von dem Stamme lösgeht oder lösweicht.* Vous decollerez cette greffe; *Sie werden machen, daß dieses Pfropfreis wieder lösgeht.* Cette greffe s'est decollée; *dieses Pfropfreis ist lösgegangen oder lösgewichen.*

DÉCOLLÉ, ÉE, part. & adj. *Enthauptet*; it. *lösgelöst, von Sachen, die angeleimt waren &c. Siehe* Décoller.

DÉCOLLETTER, v. a. *Den Hals oder die Brust entblößen.*

DÉCOLLETÉ, ÉE, part. & adj. Une femme trop décolletée; *eine Frau, die mit dem Halse oder mit der Brust zu blôs gehet, die sich zu sehr entblößet hat.*

* DÉCOLLEUR, f. m. *So heißt dèrjenige, dèr den Stockfischen, sobald sie gefangen worden, den Kopf abhackt.*

DÉCOLORER, v. a. *Die Farbe benèhmen, blaß machen.* Cette maladie l'a toute décolorée; *diese Krankheit hat ihr alle Farbe benommen.* Le vinaigre décolore les lèvres; *der Weinessig benimt den Lippen die Farbe, macht die Lippen blaß.*

DÉCOLORÉ, ÉE, part. & adj. *Blaß, bleich, was die Farbe verloren hat, verschossen. Siehe* Décolorer. Un teint décoloré; *eine blasse, bleiche Gesichtsfarbe.* Des fleurs décolorées; *Blumen, dèren Farbe verschossen oder abgeschossen ist, die ihre frische Farbe verloren haben.* Des lèvres décolorées; *blasse Lippen.*

DÉCOMBRER, v. a. *Vom Schutte säubern, den Schutt wegführen, die vom Bauen übrig gebliebene Steinstücke, Kalk &c. oder auch die Abfälle in den Werkstätten der Steinmetzen und Holz-Arbeiter wegräumen.* Il faut decombrer cette cour; *man muß diesen Hôf von dem Schutte säubern, man muß den Schutt aus diesem Hofe wegräumen oder wegführen. Man sagt auch:* Décombrer un canal; *einen Kanâl reinigen, den Schlamm und Unrath dèr sich darin gesammelt hat, heraus schaffen.* Décombrer un égout, un tuyau; *eine verschleimte Gosse oder Abzugs-Röhre, eine verstopfte Dachrinne reinigen oder säubern.* Décombrer une carrière; *einen Steinbruch zum erstenmal eröfnen, indèm man die obere Erde, den Kies, Mulm &c. wegräumet.*

DÉCOMBRES, f. m. pl. *Der Schutt, die Steinstücke und der übrige beim Aufbauen oder Niederreissen eines Gebäudes zurück bleibende Abfall und Unrath.* Il faut faire enlever les décombres; *man muß den Schutt wegführen lassen. Man pflègt auch den Abfall vom Holz, die Hobel- und Sägspäne in den Werkstätten dèrjenigen, die in Holz arbeiten,* it. *den Abfall von Steinen in den Werkstätten der Steinmetzen,* Décombres *zu nennen.*

DÉCOMPOSER, v. a. *(Chymie) Die Theile eines zusammen gesezten Körpers von einander trennen, einen gemischten Körper in seine ersten oder einfachen Grundtheile auflösen.* Les Chimistes décomposent les corps mixtes par le moyen du feu, & les résolvent en soufre, sel, mercure, &c; *die Scheidekünstler trennen oder scheiden die vermischten Körper vermittelst des Feuers von einander, und lösen sie in Schwefel, Salz, Quecksilber &c. auf. Siehe* Analyse.

In der Mechanik sagt man: Décomposer le mouvement d'un corps; *die Bewègung eines Körpers zertheilen, indèm man selbige in zwei oder mehrere Bewègungen umändert, welche man als Theile der ganzen Bewègung betrachtet.*

In der Mathematik heißt Décomposer; *ein Ganzes in verschiedene Stücke zertheilen oder zerlègen.*

DÉCOMPOSÉ, ÉE, partic. & adj. *Getrennet, in seine einfachen Grundtheile aufgelöst. Siehe* Décomposer.

DÉCOMPOSITION, f. f. *(Chymie) Die Auflösung eines gemischten Körpers in seine Grundtheile, die Trennung der Bestandtheile eines zusammengesezten Körpers.*

In der Mechanik nennet man: La décomposition d'un mouvement; *die Zertheilung einer Bewègung in mehrere; und in der Mathematik: die Theilung eines Ganzen in verschiedene Theile.*

DÉCOMPTE, f. m. *Der Abzug, das, was man von einer zu zahlenden Summe abzieht, abrechnet oder abdinget.* Quand le trésorier a avancé de l'argent aux troupes, il en fait le décompte à la fin du mois; *wenn der Schatzmeister den Truppen Geld vòrgeschossen hat, so zieht er es am Ende des Monates wieder ab.* Il y a tant de décompte; *es geht soviel davon ab, es ist soviel davon abzurechnen oder abzuziehen.* Faire le décompte; *den Abzug von einer Summe machen die man auszahlt;* it. *berechnen, wie viel von einer Summe abgezogen werden muß.*

Payer le décompte aux troupes; *den Truppen ihren rückständigen Sold bezahlen, indèm man ihnen das, was sie zum voraus darauf empfangen haben, abzieht.* On a payé le decompte à ce Régiment; *man hat diesem Regimente den Rückstand bezahlt.* On trouvera bien du décompte dans cette affaire; *es wird bei dieser Sache noch viel abzurechnen seyn; es wird noch viel daran abgehen.* Il attend cent mille francs de cette affaire, mais il y trouvera bien du décompte; *er macht sich bei diesem Geschäfte auf hundert tausend Franken Rechnung; es wird*

aber noch viel davon abgehen, er wird sich in seiner Rechnung gewaltig betriegen.

DÉCOMPTER, v. a. *Abziehen, einen Abzug machen.* Sur ce qu'on lui doit, il faut décompter ce qu'il a reçu; *von dem, was man ihm schuldig ist, muss man das, was er empfangen hat, abziehen.* On a décompté aux soldats ce qu'on leur avoit avancé pour leur paye; *man hat den Soldaten abgezogen, was man ihnen auf ihren Sold vorgeschossen hatte.*

Fig. heisst Décompter; *von der Meynung die man von einer Person oder Sache hatte, etwas fahren lassen oder nachlassen. In dieser Bedeutung wird* Décompter *mehrentheils absolute und nur im Infinitivo gebraucht.* Il croit avoir beaucoup de bien; mais quand son père sera mort, il trouvera bien à décompter, il faudra décompter de plus de la moitié, il y aura plus de la moitié à décompter; *er glaubt viel Vermögen zu haben, wenn aber sein Vater todt seyn wird, dann wird er es ganz anders finden, dann wird mehr als die Hälfte davon wegfallen oder abgehen.* Il avoit de grandes prétentions; mais il a eu à décompter; *er hatte gröste Ansprüche oder Forderungen, er hat aber viel davon fahren lassen müssen.* On leur avoit donné une grande idée de son mérite, de son savoir; mais ils ont bien trouvé à décompter; *man hatte ihnen eine gröste Idée von seinem Verdienste und von seiner Wissenschaft beigebracht; aber sie haben gefunden, dass noch viel davon abzurechnen ist.*

DÉCOMPTÉ, ÉE, part. & adj. *Abgezogen.* Une somme décomptée; *eine abgezogene Summe. Siehe* Décompter.

DÉCONCERTER, v. a. *Ein Concert von Vocal- oder Instrumental-Musik aus dem Tone oder aus dem Takte bringen, sie unterbrechen, oder die Spielenden irre machen.* Il ne faut qu'une voix discordante pour déconcerter toutes les autres; *es braucht nur eine einzige falsche Stimme, eine einzige Stimme, die falsch singt, um alle übrigen aus dem Tone zu bringen.* Un Musicien qui bat mal la mesure, déconcerte tout l'orchestre; *ein Musicus, der den Takt falsch schlägt, der nicht Takt hält, bringt das ganze Orchester in Unordnung.*

Fig. heisst Déconcerter quelqu'un, *oder* Déconcerter les mesures de quelqu'un; *jemandes Vorhaben, Absichten oder genommene Maßregeln zu nichte machen; im gem. Leb. einem das Concept verrücken.*

Déconcerter quelqu'un; *einen aus der Fassung bringen, ihn irre oder bestürzt machen.* Il arriva une chose qui le déconcerta fort; *es fiel etwas vor, welches ihn sehr aus der Fassung brachte.* Il faut peu de chose pour le déconcerter; *es braucht nur wenig, ihn irre zu machen oder aus der Fassung zu bringen.*

SE DÉCONCERTER, v. récip. *Bestürzt werden, aus der Fassung kommen.* C'est un homme qui se déconcerte aisément; *er ist ein Mensch der leicht aus der Fassung komt.*

DÉCONCERTÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DÉCONCERTER.

DÉCONFIRE, v. a. *Ein altes Wort, welches nur in der Kriegssprache gebräuchlich war.* Déconfire les ennemis; *die Feinde aufs Haupt schlagen, in die Pfanne hauen. Fig. und im Scherze sagt man noch:* Déconfire quelqu'un; *einen in die gröste Verwirrung setzen, aus aller Fassung bringen.* Il ne faut que lui rappeler cette histoire pour le déconfire; *man darf ihn nur an diese Geschichte erinnern, um ihn ganz beschämt zu machen, um ihn aus aller Fassung zu bringen.*

DÉCONFIT, ITE, part. & adj. *S.* DÉCONFIRE.

DÉCONFITURE, f. f. *Die Niederlage, der Zustand, da ein Kriegsheer gänzlich geschlagen wird.* La déconfiture des troupes; *die Niederlage der Truppen. In dieser Bedeutung ist* Déconfiture *veraltet. Im komischen Style sagt man noch:* Il y avoit à ce repas quantité de gibier, force pâtés, &c. on en fit une belle déconfiture; *die Tafel war bei dieser Mahlzeit mit vielem Wildprete, mit einer Menge Pasteten &c. besezt, und alles wurde rein aufgezehrt. Im gem. Leb. sagt man fig.* La banqueroute qu'on lui a faite a été cause de sa déconfiture, & de la ruine de ses créanciers; *der Bankerott, den er erlitten hat, war die Ursache seines gänzlichen Umsturzes und des Ruines aller seiner Gläubiger.*

Im Parlaments-Style heisst Déconfiture, *der völlige Ruin eines Kaufmannes, eines Pächters oder eines Schuldners, dessen Vermögen nicht zureicht, alle seine Gläubiger zu bezahlen.*

DÉCONFORT, f. m. *Die Trostlosigkeit, der Zustand, da man alles Trostes und aller Hofnung beraubt ist. (alt)*

DÉCONFORTER, v. a. *Niederschlagen, den Muth benehmen, verzagt, muthlos machen.* Cela l'a extrêmement déconforté; *das hat ihn ausserordentlich niedergeschlagen, gebeugt. Man sagt auch:* Se déconforter; *kleinmüthig werden, den Muth verlieren.* Plus on essaye de le consoler, plus il se déconforte; *je mehr man ihn zu trösten sucht, je kleinmüthiger, je trostloser wird er.*

DÉCONFORTÉ, ÉE, part. & adj. *Niedergeschlagen. Siehe* Déconforter.

DÉCONSEILLER, v. a. *Abrathen, durch guten Rath von einer Sache abzubringen suchen, widerrathen.* Je ne lui conseille, ni ne lui déconseille cette entreprise; *ich rathe ihm diese Unternehmung weder, noch rathe ich ihm davon ab.* Je lui ai déconseillé ce voyage; *ich habe ihm diese Reise widerrathen oder ich habe ihn von dieser Reise abgerathen.*

DÉCONTENANCER, v. a. (quelqu'un) Einen aus der Fassung bringen. Il est aisé à décontenancer; er ist leicht aus der Fassung zu bringen.

Se décontenancer; aus der Fassung kommen. Ce jeune homme se décontenance aisément; dieser junge Mensch komt leicht aus der Fassung.

DÉCONTENANCÉ, ÉE, part. & adj. Aus der Fassung gebracht. Siehe Décontenancer.

DÉCONVENUE, f. f. Der widerwärtige Zufall, der Unfall, der unglückliche Ausgang einer Sache. (ein nur im gem. Léb. gebräuchliches Wort) Il m'a conté sa déconvenue; er hat mir seinen Unfall erzählet.

DÉCORATEUR, f. m. Der Verzierer, ein Künstler, welcher Triumphbögen, öffentliche Einzüge, theatralische Vorstellungen &c. anordnet.

DÉCORATION, f. f. Die Verzierung, ein jeder Zierath, der zur Verschönerung der äusseren Gestalt eines Dinges hinzu komt. Man nennet in der Baukunst Décorations; Verzierungen, die Bildsäulen, Trophäen, Vasen, halb erhabene Arbeit, Laub und anderes Schnitzwerk, womit wesentliche Theile eines Gebäudes geschmückt oder verzieret werden. Wenn von einem Theater die Rede ist, so versteht man unter Décorations; die malerische Vorstellung natürlicher Gegenstände mittelst der Perspective und eines künstlichen Lichtes. La décoration d'une Eglise; die Verzierung oder Auszierung einer Kirche, dasjenige womit eine Kirche inwendig ausgeschmückt oder ausgezieret wird.

Décoration, wird auch von Personen gesagt und bedeutet dann: ein Ehrenzeichen, ein Zeichen der Würde. Le Roi, avant que de l'envoyer en Ambassade, l'a fait Chevalier de l'Ordre, pour lui donner une décoration; ehe ihn der König als Gesandten verschikte, ernante er ihn zuvor zum Ordens-Ritter, um ihm dadurch einen besondern Glanz oder mehr Ansehen zu geben.

DÉCORDER, v. a. Aufdrehen, was zusammen oder zugedrehet war, durch Drehen öfnen. Décorder une corde; einen Strick aufdrehen. Décorder un vieux câble; ein altes Ankertau aufdrehen.

Die Peruckenmacher sagen: Décorder les moules oder bilboquets; die Kraushölzer abwickeln und aus den Locken heraus nehmen, nachdem sie gebacken worden.

SE DÉCORDER, v. récipr. Sich losdrehen, aufdrehen, sich von selbst aus einander drehen. La corde s'est décordée; das Seil hat sich aufgedrehet.

DÉCORDÉ, ÉE, part. & adj. Aufgedrehet. Siehe Décorder.

DÉCORER, v. a. Verzieren, mit Zierathen versehen. Le frontispice de ce bâtiment est trop décoré; die Vorderseite dieses Gebäudes ist zu sehr verzieret, ist mit Zierathen überladen. Le théatre étoit extrêmement bien décoré; das Theater war ausserordentlich schön verzieret.

DÉCORER, heißt auch: zieren, zur Zierde gereichen, und wird besonders von den Ehrenzeichen gesagt, womit Fürsten gewisse verdiente Personen beschenken. On lui donna le cordon bleu, pour le décorer; man gab ihm zum Ehrenzeichen das blaue Band. Le cordon bleu décore bien un Gentilhomme; das blaue Band zieret einen Edelmann sehr wohl, gibt einem Edelmanne eine besondere Zierde.

DÉCORÉ, ÉE, part. & adj. Verziert. S. Décorer.

DÉCORTICATION, f. f. Das Abrinden, das Abschälen oder Abstreifen der Rinde, der Schäle, des Bastes &c, von Aesten, Wurzeln, Körnern, Früchten &c., welche man in den Apotheken verbraucht.

DÉCORUM, f. m. Das Decorum. Ein aus dem lateinischen entlehntes Wort; der Wohlstand. Garder le décorum; das Decorum, den Wohlstand beobachten. (wird nur im gem. Léb. gebraucht).

DÉCOUCHER, v. n. Auswärts, ausser seinem Hause schlafen. Depuis huit jours il a découché trois fois; seit acht Tagen hat er dreimal ausser dem Hause geschlafen. Il ne veut point que ses valets découchent; er will nicht, daß seine Bedienten Nachts aus dem Hause bleiben.

Man sagt: Cet homme ne découche point d'avec sa femme; dieser Mann schläft beständig mit seiner Frau in einem Bette. Sa femme a découché d'avec lui; seine Frau hat sich von ihm weggebettet, schläft nicht mehr mit ihm in einem Bette.

Découcher quelqu'un; heißt auch: jemanden aus seinem Bette vertreiben. Il ne faut jamais découcher l'hôte; den Wirth muß man niemals aus seinem Bette vertreiben. Je n'ai garde de vous découcher; es sey ferne von mir, Sie aus Ihrem Bette zu vertreiben, Sie Ihres Bettes zu berauben.

SE DÉCOUCHER, v. récipr. Sich anders wohin betten, nicht in seinem gewöhnlichen Bette schlafen. Il a été si civil, qu'il s'est découché pour lui donner son lit; er war so höflich, daß er sich anders wohin legte, um ihm sein Bett zu überlassen.

DÉCOUCHÉ, ÉE, part & adj. S. DÉCOUCHER.

DÉCOUDRE, v. a. (wird wie coudre conjugirt) Abtrennen, auftrennen, was zusammen genähet ist aus einander trennen. Découdre la doublure d'un habit; das Futter eines Kleides abtrennen. Découdre un habit; ein Kleid auftrennen. Die Jäger sagen: Le sanglier d'un coup de defense a decousu le ventre à deux de nos chiens; der Eber hat zweien von unseren Hunden mit seinem Hauer den Bauch aufgeschlagen oder aufgerissen.

DÉCOUDRE, ist auch ein Neutrum, wird aber alsdann allemal von der Partikel en begleitet, und nur im figürlichen Sinne und sprichwörtlich

gebraucht. En découdre; *sich zu einem Streite, zu einem Spiele, zu einer Leibes-Übung &c, ernstlich anschicken oder fertig machen; eins gegen einander wagen; darauf lösgehen.* Ils en veulent découdre; *sie wollen darauf lösgehen, es wird Ernst, sie wollen mit einander anbinden.* Ces deux Régimens marchent l'un contre l'autre, & ils ne manqueront pas d'en découdre; *diese zwei Regimenter marschiren gegen einander an, und sie werden sicherlich mit einander anbinden.* Apportez-nous des cartes, je vois bien que Monsieur en veut découdre; *bringt uns Karten, ich sehe wohl, daß der Herr Lust hat ein Spielchen zu wagen.* Hé bien! il ne veut point d'accommodement, il veut plaider, il en faut découdre; *nun gût! er will keinen Vergleich, er will prozessiren, so mag es denn darauf lösgehen.* Allons, voulez-vous que nous fassions deux coups de fleuret? voulez-vous que nous en décousions? *wollen wir ein Pár Gänge, mit dem Rappiere thun? wollen wir mit einander fechten?*

Se découdre, v. récipr. *Sich von der Nath abtrennen, in der Nath aufreissen oder lösgehen.* Cette doublure commence à se découdre; *dieses Futter fängt an in der Nath aufzureissen lös zu gehen. Fig. sagt man:* Ses affaires se décousent, commencent à se découdre; *seine Umstände verschlimmern sich, fangen an schlecht zu werden.* Leur amitié commence à se découdre; *ihre Freundschaft fängt an zu erkalten.*

Décousu, ue, partic. & adj. *Abgetrennet &c. Siehe* Découdre. *Man nennet fig.* Un style décousu; *eine Schreib-Art, die keinen Zusammenhang hat.*

DÉCOULANT, ANTE, adj. *Dieses Beiwort ist nûr im feminino in folgender biblischen Redens-Art gebräuchlich:* La terre de promission étoit une terre découlante de lait & de miel; *das Land der Verheissung war ein Land, wo Milch und Honig floß.*

DÉCOULEMENT, s. f. *Der Abfluß, das langsame tropfenweise Abfliessen oder Herabtröpfeln einer flüssigen Sache.* Le découlement des humeurs; *der Abfluß der Feuchtigkeiten.* Le découlement des eaux de la pluie a pourri cette poutre; *das Herabtröpfeln des Regenwassers hat diesen Balken in Fäulung gebracht.*

DÉCOULER, v. n. *Herabfliessen, tröpfeln, in kleinen Tropfen herunter fallen, abtriefen, abträufeln.* Il s'est fait une légère piqûre, & il en découle des gouttes de sang; *er hat sich leicht gerizt und es tröpfeln Blutstropfen heraus.* L'eau découloit peu à peu; *das Wasser träufelte langsam herab.* La sueur lui découloit du visage; *der Schweiß tröpfelte ihm, lief ihm tropfenweise vom Gesichte herab.* Les humeurs qui découlent du cerveau sur la poitrine; *die Feuchtigkeiten welche vom Gehirne auf die Brust herabfallen.* Man sagt fig. C'est de Dieu que découlent les graces; *alle Gnadenwohlthaten kommen von Gott, fliessen von Gott auf uns herab.*

DÉCOUPÉ, s. m. *So heißt bei den Gärtnern ein Abschnitt in einem Lustſtücke, das in zierliche Bête von verschiedener Figûr eingetheilet ist, die mit Blumen besezt werden.* Un parterre en découpés; *ein in verschiedene theils runde, theils länglichte oder viereckige Bête abgetheiltes Lustſtück.*

DÉCOUPER, v. a. *Zerschneiden, zerstückeln, in kleine Stücke schneiden.* Découper une pièce de toile; *ein Stück Leinwand zerschneiden.* Découper un chapon, un faisan; *einen Kapaun zerschneiden, zerlegen.*

Découper, *heißt auch: Ausschneiden, zierliche Einschnitte in etwas machen, oder nach einer gewissen Figûr schneiden.* Découper du taffetas; *Taffet ausschneiden oder auszacken, zierliche Einschnitte in den Taffet machen.* Découper des cartes à jour, du papier, du parchemin; *Karten, Papier, Pergament ausschneiden, durchbrochene Figuren hinein schneiden, oder auch Figuren daraus schneiden, die Karten, das Papier &c, so schneiden, daß das, was übrig bleibt, eine Figûr vörstellet.* Découper une image, une estampe; *ein Bild, einen Kupferstich ausschneiden, den lêren Grund davon wegschneiden, so daß nûr die Figûr übrig bleibt, die man dann wieder auf einen andern Grund aufkleben kan.*

Die Gärtner sagen: Découper un parterre en différentes pièces; *ein Lustſtück in Bête von verschiedenen Figuren eintheilen.*

Bei den Beckern heißt: Découper la pâte; *den Teig zergreifen, aufkneipen, ihn mit den Händen klein drücken, zerdrücken.*

Découpé, ée, part. & adj. *Ausgeschnitten. Siehe* Découper. *In der Wapenk. heißt* Découpé; *was in Form der Bärenklau-Blätter ausgeschnitten ist, oder was einzeln und zerstückt auf dem Schilde herum liegt.*

DÉCOUPEUR, EUSE, s. *Der Ausschneider, die Ausschneiderinn, der oder die etwas zierlich ausschneidet oder auszacket. In den Seiden- und Zeug-Manufacturen heißt vörzüglich* Découpeur *und* Découpeuse; *eine Mansperson oder eine Weibsperson, die mit einem ausgegrabenen Eisen, welches heiß gemacht wird, die Muster auf gewisse geblümte Stoffe oder Zeuge aufdrückt. Bei den Gazewebern und Formmachern heißt* Découpeuse; *die Abschneiderinn, eine Arbeiterinn, welche die Fäden des Einschlags an dem geblümten Flôr abschneiden muß.*

Auf der Sê nennet man Découpeurs; *Speckschneider, diejenigen Matrosen, welche die grossen vom Walfische abgesonderten Stücke Speck klein schneiden.*

DÉCOUPLER, v. a. *Lös koppeln oder lös kuppeln, von der Koppel oder Kuppel lös machen. Wird*

Wird eigentlich nur von Jagdhunden gesagt, die pärweise zusammen gekoppelt sind. Dès qu'on fut arrivé au rendez-vous, on découpla les chiens; *sobald man an dem bestimten Ort angekommen war, koppelte man die Hunde lōs. Substantive heißt:* Le découpler; *das Lōskoppeln der Hunde.* Au premier découpler; *bei dem ersten Lōskoppeln, als man die Hunde zum erstenmale lōskoppelte.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Découpler des gens après quelqu'un; *Leute auf jemand lōshetzen, einem Leute über den Hals schicken, die ihm Verdruß machen, die ihn plagen.* S'il me fâche, je découplerai fur lui, je lui découplerai des gens qui l'accommoderont comme il faut; *wenn er mich ärgert, wenn er mich böse macht, so will ich ihm Leute über den Hals schicken, die ihn bedienen sollen, wie sichs gebühret.* Je découplerai les fergens après lui; *ich werde ihm die Gerichtsdiener nächschicken oder über den Hals schicken.*

Man sagt auch: Découpler les bateaux; *die an einander gehängten oder gebundenen Fahrzeuge von einander lōsmachen, wenn sie durch Brücken oder Schleusen durchgehen sollen.*

DÉCOUPLÉ, ÉE, part. & adj. *Lōsgekoppelt. Siehe* Découpler. *Von einem wohlgewachsenen jungen Menschen sagt man im gem. Leb.* Il eft bien découplé; *er ist gūt gestreckt, er ist schlank von Leibe.*

DÉCOUPURE, f. f. *Der zierliche Einschnitt oder Ausschnitt an Zeugen, Papier &c.* Cette découpure eft très-jolie; *diese Arbeit ist sehr artig ausgeschnitten.* Faire de la découpure, travailler en découpure; *ausgeschnittene Arbeit machen, zierlich ausschneiden.* Découpure, *heißt auch die ausgeschnittene oder ausgehakte Arbeit selbst. Insonderheit nennet man* Découpures; *gewisse Kupferstiche oder mit Farben ausgemälte Blumen oder Figuren, die ausdrücklich zum Ausschneiden gemacht sind;* it. *die ausgeschnittenen Bilder selbst;* it. *die durchbrochenen papiernen oder pergamentnen Bilderchen, die mit einem Instrumente auf einmal ausgeschnitten werden.*

DÉCOURAGEMENT, f. m. *Die Muthlosigkeit, Kleinmuth, Verzagtheit, die Niedergeschlagenheit, dèr Zustand, da man muthlōs ist.* Ce Général voyant le découragement de fes foldats, leva le fiége; *als dieser General die Muthlosigkeit, die Verzagtheit seiner Soldaten bemerkte, hōb er die Belagerung auf.* Il n'eft rien de fi dangereux dans la dévotion, que de tomber dans la tiédeur & dans le découragement; *nichts ist bei der Andacht gefährlicher, als in Lauigkeit und Kleinmuth zu fallen.*

DÉCOURAGER, v. a. *Muthlōs, kleinmüthig, verzagt machen, niederschlagen, den Muth benèhmen.* Cet accident découragea fort les foldats; *dieser Zufall machte die Soldaten sehr muthlōs, sehr verzagt.* Voilà ce qui achevoit de le décourager; *dieses machte èben, daß ihm vollends aller Muth entfiel.*

Décourager quelqu'un, *heißt auch: einen abschrecken, einem die Lust wozu benehmen, machen, daß jemand die Lust verliert gewisse Sachen zu unternèhmen oder darin fort zu fahren.* Le peu de cas qu'on a fait de fon deffein l'a découragé de continuer; *der geringe Beifall dèn seine Zeichnung erhalten, hat ihn abgeschreckt weiter fort zu fahren.* Ses amis l'en ont découragé; *seine Freunde haben ihm die Lust dazu benommen.*

SE DÉCOURAGER, v. récipr. *Muthlōs werden, den Muth sinken lassen oder verlieren.* Il s'eft découragé; *er hat den Muth verloren.* Les troupes fe découragerent quand elles fe virent privées d'un Général fi expérimenté; *den Truppen entfiel aller Muth, als sie sich eines so erfahrnen Generals beraubt sahen.*

DÉCOURAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Muthlōs, niedergeschlagen &c. Siehe* Décourager.

DÉCOURS, f. m. *Das Abnèhmen des Mōndes.* La lune étoit en fon plein avant-hier, elle eft à cette heure en décours; *vōrgestern hatten wir voll Licht, nūn ist der Mōnd im Abnèhmen. Man sagt auch:* La fièvre, la maladie eft en fon décours; *das Fieber, die Krankheit ist im Abnèhmen.*

DÉCOUSURE, f. f. *Die aufgegangene Nath, die Stelle, wo eine Nath aufgegangen ist;* it. *das Aufgehen, das Auftrennen der Nath.* Cela n'eft pas déchiré, ce n'eft qu'une découfure; *es ist nicht zerrissen, es ist nūr eine Nath aufgegangen. Die Jäger nennen* Découfures; *die Wunden oder Risse, die ein wildes Schwein den Hunden mit seinen Waffen oder Hauern beibringet.*

DÉCOUVERT, partic. & adj. *Siehe nāch* DÉCOUVRIR.

DÉCOUVERTE, f. f. *Die Entdeckung, die Handlung, da man eine bishèr noch unbekante oder unbemerkte Sache, entwèder durch den Sinn des Gesichtes, oder durch die Kräfte des Verstandes entdecket;* it. *die endeckte Sache selbst.* La découverte d'un tréfor; *die Entdeckung eines Schatzes.* La découverte du nouveau monde; *die Entdeckung der neuen Welt.* Il travaille à des nouvelles découvertes de Phyfique, d'Aftronomie &c; *er arbeitet an neuen Entdeckungen in der Physik, in der Astronomie &c.* Cette découverte fut très-importante; *diese Entdeckung war sehr wichtig.*

Im Kriegsw. sagt man: Aller oder envoyer à la découverte du pays, à la découverte des ennemis; *auf die Auskundschaft eines Landes oder des Feindes ausgehen, jemand abschikken ein Land oder die Feinde aus zu kundschaften.*

DÉCOUVRIR, v. a. (*wird wie* Couvrir *conjugirt*) *Aufdecken, abdecken, die Decke oder das, wo-*

womit eine Sache bedeckt oder zugedeckt war, wègnèhmen. Découvrir un pot, un plat, un panier; *einen Topf, eine Schüſſel, einen Korb aufdecken, den Deckel davon wegnèhmen.* Découvrir une maiſon; *ein Haus abdecken, das Dach oder vielmehr die Ziegel, die Schiefer &c, womit das Dach gedeckt war, abnèhmen.* Découvrir un mur; *eine Mauer abdecken, das Stroh oder die Bedeckung, womit man eine Mauer gègen den Froſt geſchüzt hatte, wieder wegnèhmen.* Découvrir un homme qui eſt dans ſon lit, en ôtant la couverture de deſſus lui; *einen Menſchen, dèr im Bette liegt, aufdecken, indèm man die Decke von ihm abnimt.*

DÉCOUVRIR, *heiſſt auch: Entblöſſen, und zwar in der nèhmlichen Bedeutung, daſſ man dasjenige, womit etwas bedeckt war, wègnimt.* Il ne faut pas découvrir la tête de cet enfant; *man muſſ dieſem Kinde den Kopf nicht entblöſſen.* Découvrir l'os pour voir s'il n'eſt point offenſé; *den Knochen entblöſſen, um zu ſehen, ob er nicht verlezt iſt.* Découvrir les racines d'un arbre; *die Wurzeln eines Baumes entblöſſen. Zuweilen bedeutet* Découvrir, *entblöſſen, nūr ſoviel als: blōs oder zu viel, zu weit ſehen laſſen. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Une femme qui ſe découvre la gorge; *eine Frau, die ihre Bruſt entblöſſet.* La manière dont elle ſe coiffe lui découvre trop les oreilles; *die Art, wie ſie ihren Kopfputz oder ihr Kopfzeug trägt, läſſt ihre Ohren zu blōs.*

Man ſagt: Découvrir ſon jeu; *ſein Spiel verrathen, ſich in die Karte ſehen laſſen;* it. *ſeine Karten aufdecken oder aufweiſen. Fig.* Il découvre ſon jeu; *er verräth ſein Spiel, er läſſt ſich in die Karte ſehen, er verräth ſeine Geſinnungen oder Abſichten. Im Schachſpiel heiſſt* Découvrir une pièce; *eine Figūr entblöſſen, diejenigen Figuren wegnèhmen, welche ihr zur Bedeckung dienten;* it. *einer Figūr Luft machen, diejenigen Figuren, welche ihren Gang hinderten, wegnèhmen und ihr dadurch Platz machen. Im Trictrac ſagt man:* Découvrir une dame, *oder* Découvrir ſon jeu, ſe découvrir; *einen Stein blōs ſtellen, auf dem Felde allein laſſen und ihn dadurch der Gefahr ausſetzen, geſchlagen zu werden.*

Im Kriegsw. ſagt man: Découvrir la frontière; *die Gränze zu ſehr von Truppen entblöſſen, nicht hinlänglich beſezt halten.* On a trop découvert l'infanterie; *man hat die Infanterie zu blōs geſtellet, nicht hinlänglich mit Reiterei bedeckt.* Cette ville, cette place eſt découverte; *dieſe Stadt, dieſe Feſtung iſt unbedeckt. Dieſes ſagt man von einer Stadt oder Feſtung, dèren Werke entwèder geſchleift ſind, oder die von dènen ihr zur Bedeckung dienenden und vōr ihnen liegenden Plätzen keinen Schutz oder Hülfe mehr erwarten können, weil ſie der Feind eingenommen hat.*

DÉCOUVRIR, *heiſſt auch: Entdecken, gewahr werden, erblicken, zu Geſichte bekommen.* Quand ils eurent navigué tant de jours, ils découvrirent un cap; *als ſie ſoviel Tage geſchiffet hatten, entdeckten ſie ein Cap oder Vōrgebirge.* On découvrit les vaiſſeaux de l'armée ennemie; *man entdeckte die Schiffe der feindlichen Flotte, man bekām die Schiffe der feindlichen Flotte zu Geſichte.* Quand nous ſerons au haut de la montagne nous découvrirons la ville; *wenn wir erſt oben auf dem Berge ſind, ſo werden wir die Stadt erblicken, gewahr werden, zu Geſichte bekommen.*

Fig. ſagt man: J'ai découvert ſon deſſein; *ich habe ſeine Abſicht entdeckt.* On a découvert le myſtère; *man hat das Geheimniſſ entdeckt.* J'ai découvert ſa fourbe; *ich habe ſeine Betrügerei entdeckt.* Découvrir une conſpiration; *eine Zuſammenverſchwörung entdecken.* Il m'a découvert ſon ſecret; *er hat mir ſein Geheimniſſ entdeckt oder offenbaret.* Je n'ai découvert cela à perſonne; *ich habe dieſes niemanden entdeckt oder offenbaret.* Je me ſuis découvert à lui; *ich habe mich ihm entdeckt.* Je lui ai découvert mon cœur; *ich habe ihm mein Herz geöfnet oder entdeckt.* Découvrir ſes ſentimens; *ſeine Geſinnungen entdecken.*

Sprichw. Découvrir le pot aux roſes; *den Topf aufdecken, worin die Roſen liegen; hinter das Geheimniſſ, hinter die Schliche kommen.* Enfin on a découvert le pot aux roſes; *endlich iſt man hinter das Geheimniſſ, hinter die Schliche gekommen; endlich hat man die Sache entdeckt oder ausgeſpüret.*

Die Kupferſtecher ſagen: Découvrir un poinçon; *einen Grābſtichel, nāchdèm er gehörigermāſſen gehärtet worden, reinigen und poliren, indèm man ihn verſchiedenemal in ein Stück Bimſtein hineinſteckt.*

Découvrir le bois; *heiſſt bei den Zimmerleuten und Schreinern, mit einem ſcharfen Grobmeiſſel das Holz auf ſeiner Oberfläche etwas abſtöſſen, ehe es behobelt wird.*

Man ſagt auch: Découvrir une mine d'or, d'argent, découvrir une carrière de marbre &c; *eine Goldgrube, eine Silbergrube, einen Gang dèr Gold oder Silber enthält, einen Marmorbruch &c, entdecken.* Découvrir une terre nouvelle, un pays inconnu; *ein neues, ein unbekantes Land entdecken.* Découvrir une ſource; *eine Quelle entdecken.* Découvrir de nouvelles étoiles; *neue Sterne entdecken.* Quand les Indes furent découvertes; *als Indien entdeckt ward.*

Découvrir, *heiſſt auch: Etwas Unbekantes oder eine neue Wahrheit durch die Kräfte des Verſtandes entdecken.* Decouvrir des vérités, des

ſecrets

secrets de la Nature, dans la Médecine, dans quelques sciences; *Wahrheiten, Geheimnisse der Natur, in der Medicin, in irgend einer Wissenschaft entdecken.* Harvey passe pour avoir découvert la circulation du sang; *Harvey soll zuerst den Umlauf des Blutes entdeckt haben.* On est encore à le découvrir; *dieses soll noch erst entdeckt werden.*

Se découvrir, v. réc. *Sich aufdecken, sich entblößen. Gemeiniglich aber bedeutet* Se découvrir; *das Haupt entblößen, den Hút abnèhmen.* Se découvrir devant quelqu'un; *vór jemand den Hút abnèhmen.* Pourquoi vous découvrez-vous? *warum nèhmen Sie den Hút ab.*

In der Fechtkunst heißt Se découvrir, se découvrir trop; *seinem Gègner zu viel Blöße gèben, nicht wohl auf seiner Huth seyn. Und wenn jemand bei einer Belagerung oder sonst sich dem feindlichen Feuer zu sehr aussezt, sagt man:* Il se découvre trop; *er stellt sich gár zu blós. Auch sagt man von einem Menschen, dèr seine Gedanken und Absichten zu sehr verräth oder merken läßt:* Il se découvre trop; *er gibt sich gár zu blós.*

Le temps se découvre; *das Wetter klärt sich auf, das Gewölk zertheilet sich, es wird schön Wetter.*

Découvert, erte, part. & adj. *Aufgedeckt, entblößt, entdeckt. Siehe* Découvrir. Sa gorge étoit à demi découverte; *ihr Busen war bis zur Hälfte entblößt. Man nennet,* Un païs découvert; *ein freies, offenes Land, das wenig oder gár keine Berge und Waldungen hat.* Une allée découverte; *eine offene Allée, wo die Gipfel der Bäume nicht zusammen stößen, ein offener Gartengang.*

In der Rechtsgel. sagt man: Offrir une somme d'argent à deniers découverts, deniers à découvert; *eine Summe bár, in klingender Münze anbieten.*

Bei den Silber-Arbeitern heißt: Plomb découvert *oder* Plomb en nappe; *geschmolzenes Blei, auf dessen Oberfläche keine Silberglätte mehr zu sehen ist.* Quand le plomb est découvert, on y met l'argent; *wenn keine Silberglätte mehr auf dem Blei zu sehen ist, thut man das Silber hinein.*

† Découvert, s. m. *So heißt in den Steinbrüchen: der Schurf, die Stelle, wo die Steinbrecher anfangen zu graben und die Erde weg zu räumen.*

À découvert, adv. *Unbedeckt, offen, frei, ohne Decke, ohne Dach; it. mit entblößtem Haupte.* Il n'y avoit ni portes ni fenêtres à cette maison, nous étions à découvert; *es waren an diesem Hause weder Thüren noch Fenster, wir waren im Freien.* Se promener à découvert; *unbedeckt, mit entblößtem Haupte spazieren gehen.*

Im Kriegsw. heißt À découvert; *unbedeckt, dem feindlichen Feuer ausgesezt.* On étoit à découvert dans la tranchée; *in dem Laufgraben war man dem feindlichen Feuer ausgesezt.*

Fig. heißt À découvert *oder* à visage découvert; *unverholen, offenherzig, freimüthig, ohne Umschweife.* Il lui dit la chose tout à découvert, à visage découvert; *er sagte ihm die Sache ganz freimüthig, ohne alle Umschweife.*

Décrasser, v. a. *Säubern, vom Schmutze reinigen, den Schmutz wegnèhmen oder abwaschen.* Décrasser les mains, la tête, la peau; *die Hände, den Kopf, die Haut vom Schmutze reinigen.* Cette pâte d'amandes décrasse parfaitement bien; *diese Mandelseife nimt den Schmutz sehr gút ab.* Décrasser du linge; *Wäsche aus der Lauge waschen, zum erstenmale aus dem Gröbsten waschen.*

Fig. heißt Décrasser quelqu'un; *die Sitten und Manieren eines Menschen, dèr eine schlechte Erziehung gehabt hat, zu verbessern oder zu verfeinern suchen, ihm die erste Bildung gèben.* Il lui faut faire voir les bonnes compagnies, afin que le commerce des honnêtes gens le décrasse; *man muß ihn in gute Gesellschaften bringen, damit er durch den Umgang mit rechtschaffenen Leuten gebildet oder abgeschliffen werde. Wenn ein Mensch von niedriger Hèrkunft eine ansehnliche Bedienung kauft, so sagt man im gem. Leb.* Il a acheté cette charge pour se décrasser; *er hat diese Bedienung gekauft, um sich aus dem Staube empor zu heben.*

Décrassé, ée, partic. & adj. *Gesäubert, vom Schmutze gereiniget. Siehe* Décrasser.

Décréditement, s. m. *Die Handlung, da man jemand um seinen Credit oder um sein Ansehen bringet, die Verkleinerung, da man jemandes Credit und Ansehen kleiner vórstellet; it. der Verlust oder Abfall des Credits oder Ansehens.* Le décréditement de cet homme a ruiné vos espérances; *dadurch, daß dieses Mannes Ansehen gefallen ist, sind Ihre Hofnungen zunichte gemacht worden.*

Décréditer, v. a. *Den Credit benèhmen oder schwächen, ausser Credit setzen.* Cette banqueroute décrédita plusieurs Négocians; *dieser Bankerott schwächte den Credit vieler Kaufleute.* Il est décrédité tout-à-fait; *er hat gár keinen Credit mehr, er hat allen Credit verloren.*

Fig. heißt Décréditer quelqu'un; *jemandes Ansehen schwächen, ihn um sein Ansehen oder um die Gunst worin er bei jemand gestanden, bringen.* Cette action, ce procédé, ce bruit l'a étrangement décrédité; *diese Handlung, dieses Verfahren, dieses Gerücht, hat sein Ansehen sehr geschwächet.* Il s'est décrédité par sa mauvaise conduite; *er hat sich durch seine üble Aufführung um sein Ansehen, um seinen guten Namen oder in üblen Rúf gebracht, verächtlich gemacht.*

gemacht. Man sagt auch: Cette opinion commence à se decrediter; *diese Meynung findet keinen Beifall mehr. Man nennet* Un remède decrédité; *ein Arzeneimittel, welches seinen guten Rûf verloren hat, woran man keinen Glauben mehr hat.*

DÉCRÉDITÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausser Credit gesezt &c. Siehe* Décréditer.

DÉCREPIT, ITE, adj. *Betâgt, sehr alt.* Un homme décrépit, une femme décrépite; *ein betâgter Mann, eine betâgte Frau.* La vieillesse décrépite, l'age décrepit; *das hohe Alter.* C'est une vieille décrépite; *sie ist eine ur-alte, eine stein-alte Frau.*

DÉCRÉPITATION, f. f. *(Chymie) Das Knistern oder Prasseln welches einige Salze im Feuer machen.* Quand on jette du sel marin dans le feu, le bruit qu'il fait s'appelle décrépitation; *wenn man Salz ins Feuer wirft, so wird das Knistern desselben die Decrepitation oder das Decrepitiren genant.*

DÉCRÉPITATION, *heißt auch: das Calciniren oder Verkalken des Salzes, bis es nicht mehr knistert; die Verkalkung.*

DÉCRÉPITER, v. a. *(Chymie) Verkalken, wird von den Salzen gesagt die man im Feuer calciniret oder verkalket.*

DÉCRÉPITÉ, ÉE, part. & adj. *Verkalkt. Siehe* Décrépiter.

DÉCRÉPITUDE, f. f. *Das hohe Alter.* Il est dans la décrépitude, dans la dernière décrépitude; *er ist sehr alt und schwach, er ist ein alter abgelebter Mann.*

DÉCRET, f. m. *Das Decret, ein richterlicher Befehl oder Ausspruch, ein obrigkeitlicher Schluß, eine obrigkeitliche Verordnung.* Un décret de prise de corps; *ein Verhaftsbefehl.* Le décret d'ajournement personnel; *das Decret oder der Befehl persönlich vôr Gericht zu erscheinen.* Le decret d'assigné pour être oui; *der richterliche Spruch, vermöge dessen der Beklâgte vôrerst blôs zur persönlichen Vernehmung vôrgeladen wird.* Vendre une terre par décret; *ein Gût auf obrigkeitlichen Befehl verkaufen.* Cette maison est en décret; *dieses Haus soll gerichtlich verkauft werden.* Un décret forcé; *eine nothgedrungene Auswirkung eines richterlichen Befehles, den gerichtlichen Verkauf eines verkümmerten Gutes betreffend.* Un décret volontaire; *ein freiwillig ausgewirkter gerichtlicher Befehl, die Verkümmerung und den gerichtlichen Verkauf eines Gutes betreffend.*

Man versteht auch unter Le décret; *eine Samlung alter Schlüsse und Satzungen der Kirchenversamlungen, der Päpste und Kirchenväter.* Le décret de Gratien; *die von dem Benedictiner Gratianus besorgte Samlung von Satzungen der Päpste und Kirchenväter.* Les decrets des Conciles; *die Schlüsse der Concilien.* Un décret de Chapitre; *ein Capitelsschluß.*

DÉCRÉTALES, f. f. pl. *Die Decretalen, die Episteln und Briefe alter Päpste, worin gewisse Lehrpunkte entschieden, oder gewisse Verordnungen in Kirchensachen enthalten sind. Man nennet:* Fausses decrétales; *falsche oder unächte Decretalen, eine Samlung von Decretalen, die von einem gewissen Isidorus Mercator, Bischof von Sevilien herrühren soll.*

DÉCRÉTER, v. a. *Gerichtlich beschließen und verordnen, decretiren, ein Decret ergehen lassen.* Décréter de prise de corps, d'ajournement personnel; *einen Verhaftsbefehl, eine Vorladung zur persönlichen Vernehmung erkennen oder ergehen lassen. Man pflegt auch in dieser Bedeutung im Gerichtsstyl schlechtweg zu sagen:* Décréter contre quelqu'un. *Man sagt auch:* Décréter une maison, une terre; *ein Haus oder ein Landgût gerichtlich zum Verkauf anschlagen, damit die Gläubiger bezahlt werden.*

DÉCRÉTÉ, ÉE, part. & adj. *Verordnet, beschlossen &c. Siehe* Decréter.

DÉCREUSER, v. a. *Siehe* DÉCRUSER.

DÉCRI, f. m. *Die Verrufung, die Abwürdigung, Absetzung einer Münze oder Geldsorte; ein öffentliches Verboth gewisse Münzsorten im Handel und Wandel ferner anzunehmen oder auszugeben.* Ces espèces sont en décri; *diese Münzsorten sind verrufen oder abgesezt.* Le décrit des espèces étrangères; *die Verrufung ausländischer Münzen.* On lui a fait un remboursement la veille du décri; *man zahlte ihm noch den Tâg vôrher, ehe das Geld abgesezt wurde, eine Summe zurück.*

Décri, *wird auch von gewissen Zeugen und anderen Wâren gesagt, deren Gebrauch nicht mehr zugelassen wird.* Le décri des dentelles d'or & d'argent; *das Verboth goldener und silberner Spitzen.* Le decri des étoffes des Indes; *das Verboth indianischer Zeuge.*

Fig. heißt Le décri, *das Geschrei, der üble Rûf, das üble Gerücht über jemandes guten Namen.* Il est dans le décri; *er ist im Geschrei, er hat einen üblen Rûf, einen bösen Namen, man spricht sehr nachtheilig von ihm.* Cette action l'a mis tout-à-fait dans le décri; *diese Handlung hat ihn ganz um seinen guten Namen, hat ihn in einen sehr üblen Rûf gebracht.* Tomber dans le décri; *ins Geschrei kommen.*

DÉCRIER, v. a. *Verrufen, öffentlich verbieten, eine bishêr gangbare Münze abwürdigen und absetzen, oder auch den Gebrauch gewisser Zeuge oder Wâren verbieten.* On a décrié cette sorte de monnoie; *man hat diese Münzsorte verrufen oder abgesezt.* On décria les monnoies de ce Prince; *man verrief oder verboth die Münzen, welche dieser Fürst hatte prägen lassen.* Décrier les dentelles d'or & d'argent; *die*

die goldenen und silbernen Spitzen verbieten. On a décrié les étoffes des Indes; *man hat die indianischen Zeuge verboten.*

DÉCRIER, *heisst auch: Verschreien, in ein übles Geschrei, in einen üblen Rûf bringen.* Il en dit milla maux & le décrie par-tout; *er sagt alles mögliche Böse davon, und verschreiet es aller Orten.* Il a fait une action qui l'a fort décrié; *er hat eine Handlung begangen, die ihn in sehr üblen Rûf, in ein sehr übles Geschrei gebracht hat.* Il s'est décrié lui-même; *er hat sich selbst in das Geschrei oder in einen üblen Rûf gebracht.* Il est décrié tout-à-fait parmi les Marchands, parmi les Etrangers; *er ist bei allen Kaufleuten, bei allen Ausländern ganz verschrien.* Cette femme s'est fort décriée par sa mauvaise conduite; *diese Frau hat sich durch ihre schlechte Aufführung einen sehr bösen Namen gemacht.* Il est décrié comme la fausse monnoie; *er ist verschrien wie die falsche Münze.*

DÉCRIÉ, ÉE, part. & adj. *Verrufen, verschrien &c. Siehe* Décrier. Un homme décrié; *ein verschrieener Mensch, ein Mensch der einen üblen Rûf hat.* Une conduite décriée; *eine üble Aufführung, ein Betragen, das von jederman getadelt wird.*

DÉCRIRE, v. a. *(wird wie* Écrire *conjugirt) Beschreiben, eine umständliche Nachricht von etwas ertheilen.* Il nous a bien décrit ce pays-là, ce Palais; *er hat uns dieses Land, diesen Pallast sehr gût beschrieben.* Ce Poëte décrit bien une bataille, une tempête; *dieser Dichter beschreibt eine Schlacht, einen Sturm sehr gût.*

In der Geometrie sagt man: Décrire une figure, un cercle, une courbe; *eine Figûr, einen Zirkel, eine krumme Linie beschreiben, auf das Papier reissen oder zeichnen.*

DÉCRIT, ITE, part. & adj. *Beschrieben. Siehe* Décrire.

* DÉCROCHEMENT, f. m. *Das Lôshaken, Lôshäkeln, die Handlung da man etwas das mit Haken befestiget, angehaket oder angehäkelt war, lôsmacht.*

DÉCROCHER, v. a. *Lôshaken, lôshäkeln, etwas das an einem Haken hing abnèhmen, oder das mit kleinen Haken befestiget war, lôsmachen.* Décrocher une tapisserie; *eine Tapete abnèhmen, von den kleinen Haken, woran sie aufgehängt war, lôsmachen.* Décrocher les lettres; *heisst bei den Schriftgiessern die Bûchstaben aus den Formen, worin sie gegossen sind, herausnèhmen.*

DÉCROCHÉ, ÉE, part. & adj. *Lôsgehäkelt &c. Siehe* Décrocher.

DÉCROIRE, v. a. *Nicht glauben, läugnen. Dieses Verbum komt nûr im gem. Lèb. in folgender Rèdens-Art vôr:* Je ne crois ni ne décrois; *ich glaube es nicht und läugne es nicht; ich halte es wèder für wahr, noch für unwahr; ich lasse es an seinen Ort gestellet seyn.*

DÉCROISSEMENT, f. m. *Das Abnèhmen, die Abnahme, die Verminderung der Grösse, Stärke, Dauer &c.* Le décroissement de la rivière; *das Abnèhmen, das Fallen des Flusses.* Le décroissement des jours; *das Abnèhmen der Tage.*

DÉCROITRE, v. n. *Abnèhmen, in einen Zustand der Verminderung gerathen.* La rivière decroît; *der Fluss nimt ab, fält, die Masse des Wassers im Flusse vermindert sich.* Les eaux sont bien décrues; *das Wasser ist sehr gefallen.* Les jours commencent à décroître; *die Tage fangen an abzunèhmen. (wird wie* Croître *conjugirt).*

DÉCRU, UE, part. & adj. *Abgenommen, gefallen &c. Siehe* Décroître.

DÉCROTTER, v. a. *Vom Kothe säubern, den Koth abputzen, abbürsten, abkratzen, abreiben oder heraus reiben.* Décrotter des bottes, des souliers; *Stiefeln, Schuhe putzen, vom Kothe säubern.* Décrotter des habits; *Kleider vom Kothe säubern, den Koth heraus reiben, bürsten &c.*

DÉCROTTÉ, ÉE, part. & adj. *Vom Kothe gesäubert. Siehe* Décrotter.

DÉCROTTEUR, f. m. *Einer der den Koth von etwas abputzet, insonderheit ein Schuhputzer, dergleichen sich in Frankreich auf den Strâssen, vôr den Stadtthoren und Kirchthüren aufhalten.* Il y a des décrotteurs dans toutes les rues de Paris; *man trift in Paris in allen Strâssen Schuhputzer an.*

DÉCROTTOIRE, f. f. *Eine grobe Schuhbürste, womit man die Schuhe zuerst vom Kothe säubert. Man sagt im gem. Lèb. von einer Persôn, die eine rauhe und harte Haut hat:* Elle a la peau rude comme des décrottoires; *sie hat eine Haut so hart, so rauh als eine Schuhbürste.*

* DÉCROUTER, v. a. *Die Jäger sagen:* Le cerf décroute sa tête; *der Hirsch reibt sich den Kopf an den Bäumen, nachdèm er sein Geweih abgeworfen hat.*

DÉCRU, UE, *Siehe nâch dem Verbo* DÉCROÎTRE.

DÉCRUER, v. a. *(Färber) Das Garn ablaugen oder mit heisser Lauge waschen, damit es die Farbe desto besser annèhme.*

DÉCRUÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DÉCRUER.

DÉCRUMENT, f. m. *Das Ablaugen des Garnes, um es zum Färben zuzubereiten.*

DÉCRUSEMENT, f. m. *Das Einwerfen der Cocons oder Seidengehäuse in siedendes Wasser ehe man sie abwickelt;* it. *das Kochen der rohen Seide in Seifenwasser, vôr dem Färben.*

DÉCRUSER, v. a. *Die Cocons oder Seidengehäuse in siedendes Wasser werfen, um sie leichter abhaspeln zu können;* it. *die rohe Seide, ehe sie gefärbt wird in Seifenwasser kochen, damit sie die Farbe desto besser annèhme.*

DÉCRUSÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DÉCRUSER.

DÉÇU, UE, part. & adj. *Betrogen. Siehe* Décevoir.

DÉCUIRE, v. a. *Was zu dick eingekocht ist, dünner und flüssiger machen, verdünnen. (Wird nur von Syruppen gesagt, die zu dick eingekocht sind.)* Ce syrop est trop épais, il faut le décuire; *dieser Syrupp ist zu dick, man muss ihn verdünnen. Man sagt auch:* Les confitures se décuisent; *die eingemachten Sachen werden wieder flüssig oder lassen nach, weil sie nicht genug gekocht sind.*

DÉCUIT, ITE, part. & adj. *Verdünnet, flüssig gemacht. Siehe* Décuire.

* DÉCUPELER, v. a. *S.* DÉCANTER. *(Chymie)*

DÉCUPLE, f. m. *Zehnmal so viel.* Il a gagné dans cette affaire le décuple de ce qu'il avoit avancé; *er hat bei dieser Sache zehnmal so viel gewonnen, als er hinein geschossen hatte.* Il a vendu ces marchandises le décuple de ce qu'elles lui coûtoient; *er hat diese Wâren zehnmal so theuer verkauft, als sie ihn kosteten oder bei dem Einkauft zu stehen kamen.*

DÉCURIE. f. f. *Die Decurie. So nanten die Römer eine Rotte Soldaten von zehen Mann oder auch eine zusammen gehörige Anzahl Bürger von zehen Mann.*

DÉCURION, f. m. *Der Decurio. So hieß bei den Römern der Anführer einer Decurie oder Rotte von zehen Mann.*

DÉCUSSATION, f. f. *(Géometrie) Das Zusammentreffen zweier oder mehrerer Linien oder Strahlen in einem Punkte.* Le point de décussation; *der Punkt, wo mehrere Linien oder Strahlen zusammen treffen.*

* DÉCUSSOIRE, f. m. *So heißt bei den Wund-Ærzten ein Instrument, womit man den Eiter ausdrücket.*

DÉDAIGNER, v. a. *Verschmähen, verachten, aus einer Art von Geringschätzung nicht annehmen wollen oder ausschlagen.* Vous dédaignez mon amitié, mes services; *Sie verschmähen meine Freundschaft, meine Dienste.*

Man sagt auch absolute: Il dédaigne de nous servir; *er versagt uns seine Dienste, er mag uns nicht dienen.* Il a dédaigné de nous parler; *er hat nicht mit uns rèden mögen, er hat uns die Ehre nicht erzeigen mögen, er hat uns nicht gewürdiget mit uns zu sprechen.*

DÉDAIGNÉ, ÉE, part. & adj. *Verschmähet. Siehe* Dédaigner.

* DÉDAIGNEUR, adj m *(Anat.)* Le muscle dédaigneur, *od r auch wohl substantive* Le dédaigneur de l'œil; *der Muskel des Aug-Apfels, durch den das Auge nâch der Seite gewendet werden kan. Man sagt gewöhnlicher:* L'abducteur. *Siehe dieses Wort.*

DÉDAIGNEUSEMENT, adv. *Auf eine verächtliche, höhnische Art.* Regarder quelqu'un dédaigneusement; *einen höhnisch, auf eine verächtliche, spöttische Art ansehen.* Il m'a traité dédaigneusement; *er ist mir höhnisch, auf eine verächtliche Art begegnet.*

DÉDAIGNEUX, EUSE, adj. *Höhnisch, mit verachtendem Spotte.* Des regards dédaigneux; *höhnische Blicke.* Il a l'air bien dédaigneux, la mine bien dédaigneuse; *er hat ein sehr höhnisches Gesicht, eine sehr spöttische Miene.*

Man sagt auch substantive: Faire le dédaigneux; *sich zieren, sich anstellen als ob einem etwas nicht gût genug oder zu schlecht sey, als ob man sich nichts daraus mache.* Elle fait la dédaigneuse; *sie zieret sich, sie stellet sich spröde an.*

DÉDAIN, f. m. *Die Geringschätzung, ein geringerer Grâd der Verachtung, da man einem nicht alle diejenige Achtung bezeiget, die er verdienet oder zu verdienen glaubt.* Recevoir quelqu'un avec dédain; *einen mit Geringschätzung, auf eine geringschätzige Art empfangen.* Il lui temoigna beaucoup de dédain; *er bezeigte ihm sehr viel Geringschätzung, er ließ sehr viel Geringschätzung gègen ihn blicken.*

DÉDALE, f. m. *Das Labyrinth, der Irgarten, ein Irgang, ein Ort, wo man sich wègen vieler durch einander laufender Wège und Krümmungen leicht verirren kan. (Man nennt im französischen ein Labyrinth,* un dédale, *von dem berühmten Baumeister und Bildschnitzer Dädalus, der das bekante Labyrinth auf der Insel Creta angelègt.)*

Man sagt fig. Cela vous engagera dans un dédale de procédures; *das wird Sie in ein Labyrinth von Prozessen verwickeln.* Le dédale des Loix; *das Labyrinth der Gesetze, der verwickelte und verwirrte Haufen einander durchkreuzender Gesetze, wo man sich nicht heraus finden kan.*

DÉDAMER, v. n. *Die Dame aufmachen oder verschieben, einen von den vier Steinen der am nächsten vor ihm stehenden Reihe fortrücken.*

DEDANS, adv. *Inwendig, in Innern befindlich, darinnen, hinein* Un pot verniffé en dedans; *ein inwendig glasurter (im gem. Léb. glasirter) Topf.* Par dedans & par dehors; *von innen und von aussen; inwendig und auswendig.* Il est là-dedans; *er ist dort darinnen (oder durch eine im gem. Léb. gewöhnliche Zusammenziehung) er ist dort drinnen.* Entrez là-dedans; *gehen Sie dort hinein.* De dedans; *von innen heraus.* Cela vient de dedans; *das komt von innen heraus. Man sagt im gem. Léb. fig. von jemand, dér noch ungewiß ist, ob es mit seinen Sachen oder mit seinem Unternéhmen gût oder schlecht ablaufen werde:* Il n'est encore ni dedans ni dehors; *er ist wèder drinnen noch draussen; er weiß noch nicht woran er ist, wie es ablaufen wird.*

Zuweilen wird Dedans *auch als ein Vörwort gebraucht, z. B.* Il passa par dedans la ville; *er nahm seinen Weg durch die Stadt, er ging, ritt, fuhr oder zôg durch die Stadt.*

DEDANS,

DEDANS, f. m. *Das Inwendige, das Innere, im Gegenfatze des Æuſſern.* Le dedans, les dedans d'une maifon; *das Inwendige, das Innere eines Haufes.* Le dedans de la ville; *das Innere der Stadt.* Le mal vient du dedans, eft au dedans; *das Übel, die Krankheit komt von innenhèr, ſtekt inwendig, im Inneren des Kòrpers.*

Bei dem Ringelrennen ſagt man: Avoir deux dedans, trois dedans; *den Ring zweimal, dreimal getroffen haben.*

Le dedans, les dedans d'un jeu de paume *nennet man: Die Gallerie oder den Gang eines Ballhauſes.* Mettre dans le dedans; *den Ball in die Gallerie oder in den Gang ſpielen.* Un jeu de paume à dedans; *ein Ballhaus welches auſſer der Gallerie noch eine kleine hervòrragende Mauer hat, auf welche der Ball anſchlagen muſs, ehe er auf das am äuſſerſten Ende der oberen Quèrgallerie zur rechten Hand befindliche Loch* (grille) *komt.*

In der Schiffahrt ſagt man: Mettre les voiles dedans; *die Sègel einnèhmen oder einziehen.*

Mettre un cheval dedans, *heiſst auf der Reitſchule: ein Pfèrd wohl aureiten, es gùt nàch der Hand und den Schenkeln gewòhnen.* Ce cheval s'eft bien mis dedans; *dieſes Pfèrd iſt gùt zugeritten.*

Mettre un oifeau dedans; *einen Falken wirklich zur Jagd anführen, anfangen den Falken zur Beize zu gebrauchen.*

DÉDICACE, f. f. *Die feierliche Einweihung einer Kirche.* Les Juifs célébroient tous les ans pendant huit jours la Dédicace du Temple; *die Juden feierten jährlich acht Tage lang die Einweihung des Tempels.* Faire la Dédicace d'une Églife; *eine Kirche einweihen.* La fête de la Dédicace de l'Églife de faint Pierre; *das Feſt der Einweihung der Peterskirche.*

Dédicace, *heiſst auch: die Kirchweihe, die Kirchmeſſe, das jährliche Feſt, welches in einer Kirche zum Andenken ihrer geſchehenen Einweihung gefeiert wird.*

DÉDICACE, *die Zueignung, die Zueignungsſchrift, die Schrift, worin man einem ein Bùch zueignet.* Un livre où il n'y a point de dédicace; *ein Bùch ohne Zueignungsſchrift.*

DÉDICATOIRE, adj. *Dieſes Beiwort komt nùr in folgender Rèdens-Art vòr:* Une épître dédicatoire; *eine Zueignungsſchrift, eine Zuſchrift vòr einem Werke oder Bùche, welches man jemanden zueignet.*

DÉDIER, v. a. *Einweihen, zum gottesdienſtlichen Gebrauche widmen.* Dédier une Églife, un Autel, une Chapelle; *eine Kirche, einen Altàr, eine Kapelle einweihen. Man ſagt auch:* Se dédier au fervice de Dieu; *ſich dem Dienſte Gottes widmen.* Ses parens le dédierent à l'Églife dès le berceau; *ſeine Æltern widmeten ihn von der Wiege an der Kirche.*

* Dédier un livre, un ouvrage à quelqu'un; *jemanden ein Bùch, ein Werk zueignen oder widmen.*

DÉDIÉ, ÉE, part. & adj. *Eingeweihet, zugeeignet, gewidmet.*

DÉDIRE, v. a. *(wird wie* Dire *conjugirt, auſſer das man in der zweiten Perſòn des plural. præſent.* vous dédifez *und nicht* vous dédites *ſagt)* *Das, was ein anderer in unſerm Namen geſagt oder gethan hat, für ungültig erklären, es umſtòſſen, nicht gelten laſſen.* Dédire fon ami; *nicht gelten laſſen, was ſein Freund in ſeinem Namen oder an ſeiner ſtatt verſprochen hat.* Je ne vous en dédirai pas; *ich werde das, was Sie in meinem Namen thun oder verſprechen, für gültig erkennen, nicht umſtòſſen oder widerrufen.* Me voudriez-vous dédire? *wollen Sie mich zum Lügner machen? wollen Sie nicht erfüllen, nicht anerkennen, was ich in Ihrem Namen verſprochen oder gethan habe?*

SE DÉDIRE, v. récipr. *Sein Wort widerrufen oder zurück nèhmen; was man vòrhèr ſelbſt geſagt hatte làugnen, oder wohl gàr das Widerſpiel davon ſagen.* Les témoins fe font dédits; *die Zeugen haben ihre Ausſage widerrufen.* Vous avez dit du mal de lui, vous êtes obligé de vous en dédire; *Sie haben übel von ihm geſprochen, Sie ſind verbunden es zu widerrufen.*

SE DÉDIRE, *ſein Wort widerrufen, zurück nèhmen, nicht Wort halten, ſein gegèbenes Wort brechen.* Il avoit offert cent écus, il s'en eft dédit; *er hatte hundert Thaler geboten, er iſt aber wieder zurück getrèten, er iſt von ſeinem Worte abgegangen.* Il n'eft pas d'un honnête homme de fe dédire; *ein rechtſchaffener Mann nimt ſein Wort nicht zurück, beharret auf dèm, was er geſagt hat.*

Fig. ſagt man von jemand, dèr ſich ſchòn zu weit mit einer Sache eingelaſſen hat: Il ne peut plus s'en dédire; *er kan nicht mehr zurück trèten.* Ce Général s'eft trop avancé, il faut qu'il donne bataille, il ne fauroit plus s'en dédire; *dieſer General iſt zu weit vòrgerückt, er muſs ein Treffen liefern, er kan es nicht mehr vermeiden. Man ſagt auch:* Se dédire de fes anciennes maximes; *von ſeinen alten Grundſäzzen abweichen, denſelben zuwider handeln.*

DÉDIT, ITE, part. & adj. *Siehe* DÉDIRE.

DÉDIT, f. m. *Der Widerrùf, das Zurücknèhmen, oder Zurückziehen ſeines gegèbenen Wortes. Man ſagt im gem. Lèb.* Il a fon dit & fon dédit; *bald ſagt er Ja, bald Nein; er ſpricht bald ſo, bald andere; man kan ſich auf das, was er ſagt oder verſpricht niemals verlaſſen, weil er alle Augenblick anders Sinnes iſt.*

DÉDIT, *heiſst auch: der Reukauf, das Reugeld, ein Stück Geldes, welches nàch einem geſchloſſenen Kaufe oder Contracte derjenige Theil, welchen der Kauf reuet, dem andern zur Schadlòshal-*

haltung zu gèben verbunden iſt. Il y a un dédit de mille écus; *es iſt ein Reukauf oder Reugeld von tauſend Thalern beſtimt.* Payer le dédit; *den Reukauf bezahlen.*

DÉDOMMAGEMENT, f. m. *Die Entſchädigung, die Schádlóshaltung, die Erſetzung des verúrſachten Schadens.* Il demande tant pour fon dédommagement; *er verlangt ſoviel zu ſeiner Schadlóshaltung oder Entſchädigung.*

DÉDOMMAGER, v. a. *Entſchädigen, ſchadlóshalten, den verúrſachten Schaden erſetzen.* Si vous ne me dédommagez, je vous ferai un procès; *wenn Sie mich nicht entſchädigen, ſo fange ich einen Prozeß mit Ihnen an.* Le plaifir de vous voir me dédommage de l'ennui que vient de me donner un homme fort importun; *das Vergnügen, Sie zu ſehen, entſchädiget mich für die Langeweile, die mir ſo èben ein ſehr überláſtiger Menſch gemacht hat. Man ſagt auch:* Se dédommager; *ſich ſchadlós halten, ſich ſeines Schadens oder Verluſtes erholen.*

DÉDORER, v. a. *Das Gold von einer vergoldeten Sache wegnèhmen oder auch die Vergoldung abnützen, abkratzen &c.* À force de toucher à ce cadre-là, vous le dédorerez; *wenn Sie dieſen Rahmen ſo oft angreifen, ſo werden Sie das Gold davon abgreifen oder abnützen.*

SE DÉDORER, v. récipr. *Die Vergoldung nách und nách verlieren.* Cette tabatière commence à fe dédorer en dédans; *die inwendige Vergoldung dieſer Tabaksdoſe fängt an abzugehen, ſich abzunützen.*

DÉDORÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* DÉDORER.

* DÉDORMIR, v. n. *Man ſagt im gem. Léb.* Faites dédormir cette eau; *laßt dieſes Waſſer ein wenig verſchlagen.*

DÉDOUBLER, v. n. *Das Futter, Unterfutter, dasjenige, womit etwas gefüttert iſt, wegnèhmen, abtrennen, heraus ſchneiden.* Dédoubler un habit, un manteau; *das Futter aus einem Kleide, aus einem Mantel wegnèhmen.* Il faut dédoubler cette tapifferie; *man muß die Leinwand, womit dieſe Tapete unterlègt iſt, herausnèhmen.*

Die Steinbrecher ſagen: Dédoubler une pierre; *einen Stein der Länge nách mit eiſernen Keilen ſpalten.*

DÉDOUBLÉ, ÉE, part. & adj. *S.* DÉDOUBLER.

DÉDUCTION, f. f. *Der Abzug von einer Summe, das Abziehen, das Abrechnen von einer Summe, der Abſchlag, was von einer Summe abgezogen oder abſchläglich darauf bezahlt wird.* On lui a payé tant en déduction du principal; *man hat ihm ſoviel auf Abſchlag am Capitale bezahlet; man hat ihm ſoviel am Capitale abbezahlet.* Il a reçu mille écus en déduction de ce que je lui dois; *er hat tauſend Thaler auf Abſchlag deſſen, was ich ihm ſchuldig bin, erhalten.*

DÉDUCTION, *heißt auch: Eine ausführliche mit Beweiſen und Gründen begleitete Vórſtellung oder Erzählung. (eine Deduction).* Il fit une longue déduction de fes raifons; *er machte eine lange, eine weitläuftige Erzählung oder Ausführung ſeiner Urſachen oder Gründe.*

DÉDUIRE, v. a. *Abziehen, abrechnen.* Il en faut déduire ce que vous avez dépenfé; *man muß davon abziehen, was ſie ausgegèben haben.* Il en faut déduire les frais; *man muß die Unkoſten davon abziehen.*

DÉDUIRE, *heißt auch: ausführlich erzählen.* Déduire fon fait, fes raifons; *ſein Factum, ſeine Gründe ausführlich erzählen.*

Zuweilen wird Déduire *auch anſtatt* Tirer *gebraucht.* Déduire des conclufions des principes qu'on a établis; *aus den vórher feſtgeſetzten Gründen gewiſſe Folgen ableiten oder herleiten.*

DÉDUIT, ITE, partic. & adj. *Abgezogen &c. Siehe* Déduire.

DÉESSE, f. f. *Die Göttinn, eine erdichtete Gottheit weiblichen Geſchlechtes.* Diane la Déeſſe des forêts; *Diana, die Göttinn der Wälder. Fig. ſagt man von einer ſchönen Frau, die einen èdlen, majeſtätiſchen Anſtand hat:* Elle a le port d'une Déeſſe; *ſie hat einen Anſtand wie eine Göttinn.*

DÉFÂCHER, SE DÉFÂCHER, v. récipr. *Aufhören zu zürnen, wieder gút werden. Dieſes Wort komt núr in ſprichwörtlichen Rédens-Arten und im gem. Léb. vór.* S'il eft fâché, qu'il fe défâche; *wenn er ſich ärgert, ſo mag er wieder gút werden.* Il aura deux peines, de fe fâcher, & de fe défâcher; *er wird doppelte Mühe haben, erſtlich böſe zu werden, und hernach wieder gút zu werden.*

DÉFÂCHÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DÉFÂCHER.

DÉFAILLANCE, f. f. *Die Ohnmacht, derjenige Zuſtand des menſchlichen Körpers, da derſelbe auf einige Zeit alle Kräfte und alles Bewußtſeyn verlieret, und wie todt dahin ſinket.* Tomber en défaillance; *in Ohnmacht fallen.* Il a pris une défaillance; *er hat eine Ohnmacht bekommen, es trát ihn eine Ohnmacht an.* Avoir de fréquentes défaillances; *öftere Ohnmachten bekommen, den Ohnmachten ausgeſezt ſeyn.*

Man nennet: Défaillance de nature; *eine Schwachheit der Natúr, die Abnahme der Kräfte, welche entweder vom Alter oder aus andern Urſachen herrühret.* Ce n'eft point maladie, c'eft défaillance de nature; *es iſt keine Krankheit, es iſt Schwachheit der Natúr, es iſt Mangel an Kräften.*

In der Chymie heißt Défaillance, *das Zerfließen eines feſten Körpers mittelſt der Feuchtigkeit, die er aus der Luft an ſich zieht.* De l'huile de tartre par défaillance; *Weinſtein-Öl, welches man durch das Zerfließen des Weinſteines erhält, dèn man in einen feuchten Keller auf-*

aufhängt, wo er sich von selbst auflöset und zerfliest. (Oleum tartari per deliquium).

DÉFAILLANT, ANTE, f. *(Rechtsgel.) Ungehörsam, dèr auf ergangene Vòrladung nicht vòr Gericht erscheinet; dèr den Termin versäumet. Man sagt auch substantive:* Le défaillant a été condamné aux depens; *der ungehörsame, der ausgebliebene, nicht erschienene Theil, wurde in die Kosten verurtheilet.*

DÉFAILLIR, v. n. *Dieses Verbum, von welchem nebst dem Infinitivo nür die erste Persòn im* Indic. præf. pl. Nous défaillons; *die erste Persòn im* Imperf. fing. Je défaillois; *im* præter. Je défaillis, *und* J'ai défailli, *gebräuchlich sind, heist eigentlich: Fehlen, mangeln, abgehen, entgehen, gebrechen &c, ist aber in dieser Bedeutung wenig mehr gebräuchlich.* Toutes choses commençoient à leur défaillir; *alles fing an ihnen zu fehlen, zu mangeln, abzugehen; sie fingen an, an allem Mangel zu leiden. Man sagt:* Cette race a défailli en un tel; *dieses Geschlecht hat mit dèm und dèm aufgehöret, ist mit dèm und dèm ausgestorben.* Ils craignoient que le jour ne vint à leur défaillir avant qu'ils pussent arriver; *sie besorgten es möchte Nacht werden, ehe sie anlangten.*

Gewöhnlicher wird Défaillir *anstatt* Déperir, s'affoiblir; *schwach, schwächlich, matt werden, an Kräften abnèhmen, gebraucht.* Les forces lui défaillent tous les jours; *er nimt täglich an Kräften ab, er wird täglich matter und schwächer.* La vie commence à lui défaillir, il se fent défaillir; *seine Kräfte nèhmen ab; er merkt, er fühlt, daß er matt und schwach wird.*

In der heil. Schrift komt im Büche Hiob die Rèdens-Art vòr: Si j'ai fait défaillir les yeux de la veuve? *hab' ich die Augen der Witwe verschmachten lassen?*

DÉFAIRE, v. a. *(wird wie* Faire *conjugirt) Dieses Wort, welches eigentlich soviel heißt als: das, was gemacht ist, zu nichte machen; machen, daß etwas nicht mehr ist, was es zuvòr war, kan im Deutschen auf mancherlei Art übersezt werden.* Ce que l'un fait, l'autre le défait; *was der eine macht, zerstört der andere wieder.* Un nœud qu'on ne peut défaire; *ein Knoten, dèn man nicht aufmachen oder auflösen kan.* Le nœud s'est défait; *der Knoten ist aufgegangen, hat sich aufgelöset.* Défaire un tissu; *ein Gewèbe wieder aus einander machen.* Défaire un ballot; *einen Ballen aufmachen; die Stricke, womit er umwunden war, lösmachen und ihn auspacken.* Elle a défait la tapisserie qu'elle avoit commencée; *sie hat die Stickerei oder Nätherei an der Tapete, woran sie angefangen hatte zu arbeiten, wieder aufgemacht, aufgetrennet, aufgeschnitten &c.*

Défaire, *steht zuweilen anstatt* Faire mourir; *umbringen, tödten.* Cette malheureuse a défait son fruit, son enfant; *diese Unglückliche hat ihre Frucht zerstöret, hat ihr Kind umgebracht.*

Im Kriegsw. heißt Défaire l'ennemi; *den Feind in die Flucht schlagen, aufs Haupt schlagen, ihn gänzlich schlagen oder in die Pfanne hauen.* La flotte des ennemis fut défaite; *die feindliche Flotte wurde gänzlich geschlagen.* On défit les ennemis à plate couture; *man schlüg die Feinde gänzlich in die Flucht.*

Fig. sagt man: Défaire quelqu'un; *jemand verdunkeln, ihn an Verdiensten, an Schönheit, an Pracht oder andern äusserlichen Vorzügen übertreffen.* Quand elle arrivoit au bal, elle défaisoit toutes les autres beautés; *als sie auf dem Balle ankäm oder erschien, verdunkelte sie alle übrigen Schönheiten. Man sagt auch:* L'écarlate défait toutes les autres couleurs; *der Scharlach verdunkelt alle übrigen Farben.* Le diamant défait toutes les autres pierres précieuses; *der Diamant verdunkelt alle übrigen Edelsteine.*

Wenn von Krankheiten die Rède ist, so bedeutet Défaire; *abzèhren, mager machen.* Cette maladie vous a bien défait; *diese Krankheit hat sie sehr mitgenommen, angegriffen, oder abgezèhret.*

Défaire, *wird auch anstatt* Délivrer, dégager; *befreien, lösmachen, löswickeln, gebraucht.* Défaites-moi de cet importun; *befreien Sie mich von diesem überlästigen Menschen; schaffen Sie mir diesen überlästigen Menschen vom Halse.*

SE DÉFAIRE, v. récipr. Se défaire d'une personne; *sich von einer Persòn lösmachen, sich eine Persòn vom Halse schaffen.* Je me suis défait de cette compagnie; *ich habe mich von dieser Gesellschaft lösgemacht; oder: ich habe mir diese Gesellschaft vom Halse geschaft.* Je voudrois bien me défaire de cet ennemi; *ich möchte diesen Feind gàr gerne vom Halse haben.* Comment me défaire de ce fâcheux; *wie soll ich diesen ärgerlichen, diesen lästigen Menschen lòs werden?* Se défaire de quelqu'un; *sich jemanden vom Halse schaffen, heißt auch soviel als: einen aus dem Wège räumen, ihn umbringen oder umbringen lassen.* Se défaire de son ennemi; *seinen Feind aus dem Wège räumen, ihn umbringen, tödten.*

Man sagt auch: Se défaire d'un domestique; *einen Bedienten abschaffen, abdanken, fortschikken.* Il se défit de son valet de chambre; *er schikte seinen Kammerdiener fort; er gàb seinem Kammerdiener den Abschied.* Se défaire foimême; *sich selbst ums Lèben bringen.*

Se défaire d'une chose; *sich von einer Sache lösmachen. Diese Rèdens-Art kan wègen der verschiedenen Nèbenbedeutungen auf mancherlei Art übersezt werden.* Il a bien eu de la peine à se défaire de sa fièvre; *es hat ihm viel Mühe gekostet sein Fieber lòs zu werden.* Se défaire d'une

d'une méchante habitude, d'une passion, d'une fausse opinion; *eine üble Gewohnheit ablegen, eine Leidenschaft unterdrücken oder ausrotten, eine falsche Meynung ablegen.* Défaites-vous de ce fardeau; *legen Sie diese Bürde oder Last ab, schaffen Sie sich diese Last vom Halse.* Défaites-vous de ce mot-là, de ces façons-là; *gewöhnen Sie sich dieses Wort, diese Art sich auszudrücken oder zu betragen ab.*

Se défaire d'une chose; *heißt auch: eine Sache veräussern, verkaufen und einem andern das Eigenthumsrecht davon übertragen.* Il veut se défaire de sa maison de campagne; *er will sein Landhaus verkaufen, veräussern.* Se défaire d'un cheval, d'un carosse; *ein Pferd, eine Kutsche verkaufen.*

Wenn vom Weine die Rede ist, so heißt: Se défaire; *schal werden, die Kraft verlieren, abstehen.* Ces sortes de vins-là ne font pas de garde, ils se défont aisement; *diese Sorten Weine lassen sich nicht aufheben, sie stehen leicht ab.*

Fig. sagt man zuweilen: Se défaire, *anstatt* Se troubler; *in Verwirrung gerathen, aus der Fassung kommen.* Lui, sans se défaire, repondit; *er, ohne aus der Fassung zu kommen, antwortete, gab zur Antwort.* Un marchand qui se défait de sa marchandise; *ein Kaufmann der seine Wären los schlägt, der alle seine Wären verkauft.* Il veut se défaire de sa charge; *er will sein Amt niederlegen.* Se défaire d'un bénefice; *eine Pfründe aufgeben oder fahren lassen.*

DÉFAIT, AITE, part. & adj. *Aus einander gemacht, aufgelöst &c. Siehe* Défaire. Un visage fort défait; *ein sehr mageres, abgezehrtes Gesicht.* Depuis sa maladie il est tout défait; *seit seiner Krankheit ist er ganz abgezehrt, sehr elend.*

In der Landw. nennet man: Caille défait *oder* rompu; *saure Milch, die unter einander gerührt worden.*

DÉFAITE, f. f. *Die Niederlage, der Zustand, da ein Kriegsheer gänzlich geschlagen wird.* Une défaite entière; *eine gänzliche Niederlage.* Après la défaite des ennemis; *nachdem der Feind völlig geschlagen worden.*

DÉFAITE, *heißt auch: der Absatz, der gute Abgang der Wären.* Ces marchandises-là font de défaite; *diese Wären gehen gut ab, lassen sich leicht absetzen oder verkaufen.*

Von einem schönen Pferde sagt man: Ce cheval est de belle défaite; *dieses Pferd wird leicht seinen Käufer finden.*

DÉFAITE, *heißt ferner: eine listige Entschuldigung, Ausflucht oder Ausrede, ein Vorwand.* Chercher des défaites; *Ausflüchte suchen.* Il a toujours des défaites prêtes; *er hat immer Entschuldigungen bei der Hand; es fehlt ihm nie an Ausreden.* Voilà une mauvaise défaite; *das ist eine schlechte Entschuldigung, ein schlechter Vorwand.*

*DÉFALCATION, f. f. *So heißt in der Handlung: der Abzug einer kleineren Summe von einer größern.* Après défalcation de cette somme sur les intérêts; *nach Abzug dieser Summe auf die Zinsen. (wen. gebr.) Siehe* Déduction.

DÉFALQUER, v. a. *Von einer Summe abziehen, abrechnen.* Il lui doit cent écus, il en faut défalquer ce qu'il a payé pour lui; *er ist ihm hundert Thaler schuldig, man muß das, was er für ihn bezahlt hat, davon abziehen.*

DÉFALQUÉ, ÉE, part. & adj. *Abgezogen. Siehe* Défalquer.

DÉFAVEUR, f. f. *Die Ungunst, der Verlust der Gunst, der Miß-Credit.* Depuis sa défaveur; *seitdem sein Credit gefallen ist, seitdem er nicht mehr soviel gilt.* La défaveur des effets de banque; *der Miß-Credit der Banknoten.*

DÉFAVORABLE, adj. de t. g. *Ungünstig, nachtheilig, abgeneigt.* Ce Juge m'a été défavorable dans mon procès; *dieser Richter war mir bei meinem Prozesse nicht günstig, war mir abgeneigt.* Un cas défavorable; *ein ungünstiger Fall, ein ungünstiger Umstand.* Le Jugement lui fut défavorable; *das Urtheil fiel ungünstig für ihn aus.*

*DÉFAVORABLEMENT, adv. *Ungünstiger Weise, auf eine ungünstige, auf eine nicht vortheilhafte Art.*

DÉFAUT, f. m. *Der Fehler, eine Abweichung von der Vollkommenheit, eine Unvolkommenheit, ein Gebrechen, ein Mangel.* Un défaut incorrigible; *ein unverbesserlicher (oder vielmehr ein unbesserlicher) Fehler, ein Fehlerder nicht zu bessern ist.* Un défaut naturel; *ein natürlicher Fehler.* Chacun a ses défauts; *jeder hat seine Fehler, seine Mängel, seine Gebrechen.* Il n'y a personne sans défaut; *niemand ist ohne Fehler.* Il y a bien des défauts dans cet ouvrage; *in diesem Werke sind viel Fehler, dieses Werk ist sehr mangelhaft, sehr unvolkommen.*

Au défaut, *in Ermangelung, in Entstehung, anstatt. Eine adverbialische Redens-Art, deren man sich anstatt* Au lieu, à la place, *bedienet.* Se servir d'un postillon au défaut d'un cocher; *sich eines Postillions oder Postknechtes in Ermangelung oder anstatt eines Kutschers bedienen.* Prendre de nouveaux ouvriers pour suppléer au défaut des anciens; *neue Arbeiter annehmen um den Abgang der alten zu ersetzen.* Si à son défaut je vous puis servir, vous n'avez qu'à dire; *wenn ich anstatt seiner Ihnen dienen kan, so belieben Sie es nur zu sagen.* Au défaut de la force il faut employer la ruse; *in Ermangelung der Macht, wenn es an Macht gebricht, muß man List gebrauchen.*

In der Rechtsgel. heißt: Faire défaut; *auf die geschehene Vorladung nicht erscheinen; it. den Termin versäumen.* Condamner quelqu'un par

par défaut; *einen wegen ungehorsamen Ausbleibens oder Nichterscheinens verurtheilen.*

Man nennet: Le défaut des côtes; *die Weiche, den weichen Theil an Menschen und vierfüßigen Thieren, zwischen den Rippen und Lenden.* Il a été blessé au défaut des côtes; *er ist in den Weichen verwundet worden.*

Le défaut de la cuirasse; *der Zwischenraum zwischen dem Kürasse und der andern mit ihm zusammenhängenden Waffenrüstung.* Il lui tira un coup de carabine au défaut de la cuirasse; *er schoß ihn mit dem Karabiner auf die Stelle, wo der Küraß aufhört oder eine Blöße gab. Im gem. Leb. nennet man fig.* Le défaut de la cuirasse; *die schwache Seite eines Menschen, da, wo ihm am besten beizukommen ist, da, wo er am empfindlichsten ist.*

Die Jäger sagen: Les chiens sont en défaut; *die Hunde haben die Spur verloren.* Ils ont relevé le défaut; *sie haben die Spur oder die Fährte wieder gefunden.*

In der Fechtkunst sagt man: Prendre le défaut d'un mouvement, d'une attaque; *sich der Blöße, die der Gegner durch eine Bewegung oder durch einen Angriff gibt, bedienen, um ihm eins bei zu bringen.*

DÉFÉCATION, s. f. *(Chym. und Apothek.) Die Abklärung einer flüssigen Sache, indem man die Hefen oder Unreinigkeiten von selbst zu Boden fallen läßt.*

DÉFECTIF, adj. *(Grammat.) Mangelhaft.* Un verbe défectif; *ein mangelhaftes Zeitwort, welches nicht in allen* temporibus *und* modis *gebräuchlich ist.*

DÉFECTION, s. f. *Die Abtrünnigkeit, der Abfall von der Partei, der man zugethan gewesen war. Vorzüglich wird dieses Wort von dem Abfalle der Unterthanen von ihrem Oberherren, der Truppen von ihrem Befehlshaber, der Bundesgenossen von denjenigen Mächten, mit welchen sie in einem Bündnisse standen, gesagt.* Après la défection de ces troupes, il ne fut plus en état de disputer l'Empire à son-ennemi; *nach dem Abfall dieser Truppen, nachdem diese Truppen abtrünnig geworden, war er nicht mehr im Stande seinem Feinde das Reich streitig zu machen.* Ce Prince fut effrayé de la défection presque générale de ses sujets; *dieser Fürst erschrack über den fast algemeinen Abfall seiner Unterthanen.*

DÉFECTUEUSEMENT, adv. *Mangelhaft, fehlerhaft, auf eine mangelhafte, fehlerhafte, unvollständige Art.*

DÉFECTUEUX, EUSE, adj. *Mangelhaft, was nicht vollständig ist oder nicht die gehörigen Eigenschaften besizt; fehlerhaft, unvollständig.* Un livre défectueux; *ein mangelhaftes, ein unvollständiges Buch.* Des marchandises défectueuses; *mangelhafte Waren; Waren, die Mängel haben.* Un inventaire défectueux; *ein mangelhaftes Inventarium, worin nicht alles gehörig verzeichnet worden.* Une procedure défectueuse; *ein fehlerhaftes gerichtliches Verfahren.*

DÉFECTUOSITÉ, s. f. *Der Mangel, der Fehler an einer Sache, die Unvollständigkeit, das Gebrechen.* Ce contrat est plein de défectuosités; *dieser Contract ist voller Fehler.* Les défectuosités de ce bâtiment sont sensibles; *die Mängel, die Fehler an diesem Gebäude sind merklich, fallen in die Augen.* C'est une défectuosité considérable; *das ist ein beträchtlicher Mangel, ein beträchtliches Gebrechen.*

DÉFENDANT, *Siehe* DÉFENDRE.

DÉFENDEUR, ERESSE, s. *(Rechtsgel.) Der Beklagte, die Beklagte; die Person, gegen welche jemand eine gerichtliche Klage angestellet hat. Im Gegensatze von* Demandeur; *Kläger.*

DÉFENDRE, v. a. *Vertheidigen, die Unschuld, Rechtmäßigkeit oder Wahrheit einer Person oder Sache durch Worte beweisen, oder auch einen Angriff durch körperliche Gegenwehr von etwas abzuwenden suchen.* Défendre son ami, son honneur, son innocence; *seinen Freund, seine Ehre, seine Unschuld vertheidigen.* Défendre une place; *eine Festung vertheidigen.* Une batterie qui défend l'entrée d'un port; *eine Batterie, welche den Eingang eines Hafens vertheidiget.* Défendre sa patrie, sa vie; *sein Vaterland, sein Leben vertheidigen. Man sagt von jemand, der einen Prozeß führet, auf dessen Ausschlag sein ganzes Glück oder Unglück beruhet, wobei alles das Wenige, was er noch besizt, aufs Spiel steht:* Il défend son pain; *er streitet oder ficht für sein Brod.* Tuer quelqu'un à son corps défendant; *jemand aus Nothwehr oder um sein eigenes Leben zu retten, tödten.* Faire quelque chose à son corps défendant; *etwas gezwungener Weise oder mit Widerwillen thun.*

DÉFENDRE, *heißt auch: Verbieten, untersagen.* Défendre les duels; *die Duelle, den Zweikampf verbieten.* Défendre quelque chose sur peine de la vie; *etwas bei Lebensstrafe verbieten.* Défendre sa maison à quelqu'un; *einem sein Haus verbieten.* La viande est défendue en Carême; *in der Fastenzeit ist das Fleisch verboten.* On lui défendit le vin; *man verbot, man untersagte ihm den Wein.*

Im Gerichtsstyl bedeutet Défendre; *als Beklagter seine Einwendungen gegen die Klage seines Gegners beibringen.* Il a été condamné faute de défendre; *er ist verurtheilet worden, weil er seine Einwendungen (Exceptionen) nicht beigebracht.*

SE DÉFENDRE, v. récipr. *Sich vertheidigen, sich wehren, es sey nun mit Worten oder mit körperlicher Gegenwehr.* Il s'est bien défendu; *er*

er hat sich gůt vertheidiget, gewèhret. C'est une femme qui sait se défendre; *sie ist eine Frau, die sich zu vertheidigen, zu wèhren, zu verantworten weiß.* Cette place se défend d'elle même; *dieser Platz vertheidigt sich von selbst, dieser Festung ist nicht wohl beizukommen.* Il l'a tué en se défendant; *er hat ihn getödtet, indèm er sich gègen ihn wèhrte oder vertheidigte.*

Se défendre, *heißt auch: Etwas von sich ablèhnen, sich unter einem gewissen Vorwande weigern, das zu thun, was man von uns verlangt; sich etwas verbitten &c.* On le vouloit obliger d'aller là, mais il s'en est défendu; *man wolte ihn nöthigen dahin zu gehen, aber er hat sich geweigert es zu thun.* Vous ne pourrez pas vous défendre de le présenter au Ministre; *Sie werden es nicht von sich ablèhnen können, Sie werden nicht umhin können, ihn dem Minister vôrzustellen.* On lui vouloit donner cette commission, il s'est toujours défendu de l'accepter; *man wolte ihm diesen Auftrag gèben, er hat sich immer geweigert ihn anzunèhmen.* Il se défendoit d'abord de faire ce qu'on souhaitoit de lui; mais enfin on l'en a prié de si bonne grâce, qu'il n'a pu s'en défendre; *anfänglich weigerte er sich zu thun, was man von ihm verlangte; endlich aber hat man ihn so schön darum gebèten, daß er sich nicht länger dagègen wèhren konte. Man sagt auch:* Se défendre du prix d'une marchandise; *sich weigern soviel für eine Wåre zu bezahlen, als man dafür fordert; Einwendungen gègen den Preis einer Wåre machen und mit dem Verkäufer deshalb einig zu werden suchen.* Cette marchandise est bonne, il n'y a qu'à se défendre du prix; *diese Wåre ist gůt, man muß nůr noch um den Preis oder des Preises wègen einig zu werden suchen.* Il se défendit d'un si haut prix; *der Preis wår ihm zu hôch; er weigerte sich so viel dafür zu bezahlen, so theuer einzukaufen.*

Se défendre, *heißt auch: eine Beschuldigung von sich ablèhnen, läugnen, daß man etwas gesagt oder gethân habe.* On dit qu'il est marié, il s'en défend fort; *man sagt er sey verheirathet, er will es aber går nicht Wort haben, er will es går nicht an sich kommen lassen.* On l'accuse d'une telle chose, mais il s'en défend; *man beschuldiget ihn dèr und dèr Sache; er läugnet es aber, er will es nicht gestehen.*

Se défendre, *heißt ferner: sich enthalten, etwas unterlassen, was man doch gerne thäte. In dieser Bedeutung sagt man:* Je ne m'en puis défendre; *ich kan es nicht lassen, ich kan mich dessen nicht enthalten.* On ne peut pas se défendre d'aimer cette fille; *man kan sich nicht enthalten dieses Mädchen zu lieben.* Ne sauriez-vous vous défendre de jouer? *können Sie denn das Spielen nicht lassen? Fig. und sprichw. sagt man im gem. Lèb.* Il est rare qu'on se défende de sa bonne fortune; *selten kan man sich in einem grôßen Glücke mäßigen.*

Se défendre, *bedeutet zuweilen auch so viel als:* Se garantir; *sich gègen etwas schützen, sich wider etwas beschirmen, bedecken oder in Sicherheit setzen.* Il se mit sous un arbre pour se défendre de la pluie; *er stellte sich unter einen Baum, um sich gègen den Règen zu schützen.* Les femmes mettoient des masques pour se défendre du hâle; *das Frauenzimmer that Masken vôr, um sich wider den Sonnenbrand zu beschirmen.*

DÉFENDU, UE, part. & adj. *Vertheidigt, verboten &c. Siehe* Défendre. Une place bien défendue; *ein wohl vertheidigter Platz oder Ort.* Livres, marchandises défendues; *verbotene Bücher, verbotene Wåren.* Armes défendues; *verbotene Waffen.* Adam mangea du fruit défendu; *Adam åß von der verbotenen Frucht.*

Sprichw. und fig. sagt man: Bien attaqué, bien défendu; *gůt angegriffen und gůt vertheidiget; die Gègenwehr war so lèbhaft als der Angriff; im gem. Lèb. keiner ist dem andern etwas schuldig geblieben.*

DÉFENDS, f. m. *In der Rechtsgel. wird* Etre en défends, *von Sachen gesagt, dèren Gebrauch auf eine Zeitlang verboten oder untersagt ist.* Ce bois est en défends; *dieses Holz, dieses Forst-Revier wird gehèget; man darf darin wider Holz fällen, noch jagen &c.* Des prés qui sont en défends; *Wiesen, worauf kein Vieh weiden darf.* Des vignes en défends; *Weinberge, worin die Lèse noch nicht erlaubt ist, oder wo nicht jederman hinein gehen darf.*

DÉFENSE, f. f. *Die Vertheidigung.* Prendre les armes pour la défense de son pays, de la Religion; *die Waffen zur Vertheidigung seines Landes, zur Vertheidigung der Religiôn ergreifen.* Prendre la défense de l'innocent; *die Vertheidigung des Unschuldigen übernèhmen, oder über sich nèhmen.* Se mettre en défense; *sich in Vertheidigungsstand setzen.* Être hors de défense; *außer Stand seyn sich zu vertheidigen.*

Man sagt im Kriegsw. Cet Officier a fait une belle défense dans cette place; *dieser Offizier hat diesen Ort sehr gůt vertheidiget, hat den Belagerern guten Widerstand gethân.* Cette place est de défense; *dieser Ort, diese Festung kan sich halten, kan eine Belagerung aushalten.* Cette place est en état de défense; *diese Festung ist im Vertheidigungsstande, ist so befestiget, daß sie leicht zu vertheidigen ist.*

Im Forstw. nennet man: Un bois en défense; *ein Holz, worein man, nàchdèm es eine Zeit gehèget worden, wiederum Vieh treiben darf, weil die Bäume schon so hôchstämmig sind, daß ihnen das Vieh keinen Schaden mehr thun kan.*

Défense,

Défense, *heißt auch: ein Seil, woran sich die Dachdecker fest binden, wenn sie auf Dächern arbeiten, wo sie in Gefahr sind zu fallen;* it. *ein an einem Seile herabhängendes Stück Holz, Lumpen oder anderes Zeichen, um die Vorübergehenden zu warnen, daß sie in einiger Entfernung bleiben, damit ihnen von den herunter fallenden Ziegeln nichts auf den Kopf falle.*

In der Schiffahrt heißt Défense *soviel als:* Boute-hors.

In der Wapenk. heißt Un hérisson en défense; *ein Igel, welcher zusammengerollet da liegt.*

Défense, *heißt auch: das Verbot, der Befehl eines Höhern oder Vorgesezten, wodurch die Unterlassung einer Handlung geboten wird.* Défense de porter de l'or; *das Verbot Gold zu tragen.* On vient de publier la défense de porter des armes à feu; *man hat vor kurzem das Verbot, Schießgewehr bei sich zu führen, öffentlich bekant gemacht.*

DÉFENSES, plur. *(Rechtsgel.) Die schriftliche Verantwortung oder die Antwort des Beklagten auf die wider ihn eingebrachte Klage.* Donner, fournir ses défenses; *seine Verantwortung, seine Vertheidigung beibringen. Man nennet:* Défenses au contraire; *die einem Urtheile angehängte Klausel, wodurch man einer von den Parteien die Freiheit läßt, schriftlich auf das zu antworten, was in dem Urtheile etwa zu ihrem Nachtheile gesagt seyn könte.*

Défenses, *oder* Arrêt de défenses; *ein Urtheil, welches man erhält, um die Volziehung eines andern Urtheils zu verhindern; ein Schutzbrief wider die Volziehung des von einem andern Gerichte ergangenen Urtheils.*

In der Festungsbaukunst heissen Les défenses d'une place; *die Schirmwerke, diejenigen Theile einer Festung, wodurch gewisse andere Theile derselben bestrichen und vertheidiget werden.* Ligne de défense; *die Streichlinie. S.* Ligne.

Die Jäger nennen Défenses; *das Gewerf, Gewehr, Gewäff, die Hauer oder Fangzähne der wilden Schweine, womit sie sich vertheidigen.*

DÉFENSEUR, s. m. *Der Vertheidiger, Verfechter, Beschützer.* Un défenseur de la foi; *ein Vertheidiger, Verfechter des Glaubens.* Vous avez en lui un bon défenseur; *Sie haben an ihm einen guten Vertheidiger. Der König von England führet den Titel:* Défenseur de la foi; *Beschützer des Glaubens.*

DÉFENSIF, IVE, adj. *Zur Vertheidigung dienend.* Armes défensives; *Waffen, die zur Vertheidigung dienen, womit man sich vertheidigen kan.* Une ligue défensive & offensive; *ein Vertheidigungs- und Angreifungs-Bündniß, (eine Defensiv- und Offensiv-Allianz).*

Man sagt substantive: Être sur la défensive, se tenir sur la défensive; *sich blos vertheidigen, nur vertheidigungsweise verfahren.*

In der Arzeneiw. nennet man Un défensif; *ein Verwahrungs-Mittel, ein Vorbauungs-Mittel, z. B. zur Verhütung einer Entzündung &c.*

DÉFLEQUER, v. a. *(Chym. und Apothek.) Die Hefen, den Bodensatz oder andere Unreinigkeiten von flüssigen Sachen absondern.*

DÉFÉQUÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DÉFÉQUER.

DÉFÉRANT, ANTE, adj. *Nachgebend, (nachgiebig).* Un esprit doux & déférant, une humeur douce & déférante; *ein sanfter und nachgebender Mensch, eine sanfte und nachgebende Gemüths-Art.*

DÉFÉRENCE, s. f. *Das Nachgeben (die Nachgiebigkeit) die Folgsamkeit, da man einem aus Gefälligkeit und Achtung nachgibt.* Il faut avoir de la déférence pour l'âge, pour le mérite; *man muß nachgebend, gefällig gegen das Alter, gegen das Verdienst seyn.* Il a beaucoup de déférence pour les volontés de sa sœur; *er gibt seiner Schwester sehr nach, er ist sehr gefällig gegen seine Schwester; er thut seiner Schwester viel zu Gefallen.*

DÉFÉRENT, adj. *Man nennet in der Astronomie:* Cercles déférens; *gewisse Zirkel, durch deren Hülfe man in dem ptolomäischen Systeme die Excentricität, das Apogäum und das Perigäum der Planeten erklärte. In der Anatom. heissen* Vaisseaux déférens; *zuführende Gefäße, diejenigen Samenröhren, welche den in den Testikeln zubereiteten Samen in die Samenbläschen führen.*

DÉFÉRENT, s. m. *So heißt auf den Münzen dasjenige Zeichen, mit welchem der Ort, wo sie geprägt worden, und die Anfangsbuchstaben vom Namen des Münz-Directors, zuweilen auch des Stempelschneiders bemerkt wird.*

DÉFÉRER, v. n. *Nachgeben.* Déférer à quelqu'un; *einem aus Achtung oder Gefälligkeit folgen, nicht widersprechen, beipflichten, beifallen.* Déférer à l'âge de quelqu'un; *einem in Betracht seines Alters, aus Achtung für sein Alter nachgeben.* Déférer au jugement, à l'avis, au sentiment, à l'opinion de quelqu'un; *jemandes Urtheil, Rath, Meynung aus Gefälligkeit oder Achtung für ihn beipflichten, beistimmen.* Je défère à votre jugement; *ich lasse mir Ihr Urtheil gefallen; ich lasse es bei Ihrem Urtheile bewenden.* Il faut déférer à la pluralité des suffrages; *man muß der Mehrheit der Stimmen nachgeben; man muß sich nach den mehrsten Stimmen richten. Man sagt im gerichtlichen Styl:* On a déféré à l'appel; *die Appellation ist angenommen oder gestattet worden.*

DÉFÉRER, v. a. *Zuerkennen, zum Zeichen der Achtung übertragen, anbieten.* Les Romains ont déféré les honneurs divins à la plupart de leurs Empereurs; *die Römer haben den mehresten von ihren Kaisern göttliche Ehre zuerkant.* Le peuple Romain lui déféra l'honneur

du Triomphe; *das römische Volk erkânte ihm die Ehre des Triumphes zu.* Les Cardinaux lui déférerent le Pontificat; *die Kardinäle übertrugen ihm die päpstliche Würde.* Les Sénateurs & la Noblesse de Pologne lui déférerent la Couronne; *die Senatoren und der polnische Adel trugen oder boten ihm die Krone an.*

In der Rechtsgel. heifst: Déférer le ferment à quelqu'un; *einem den Eid auflegen, einen Eid von jemand fordern.* Déférer quelqu'un en Justice; *jemand bei der Obrigkeit angèben.* On le déféra à l'Inquisition; *man gâb ihn bei der Inquisitiôn an.*

DÉFÉRÉ, ÉE, part & adj. *Angegèben &c. Siehe* Déférer.

DÉFERLER, v. a. *Die Sègel aus einander wikkeln oder aus einander thun, um sie aus zu spannen.*

DÉFERLÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DÉFERLER.

DÉFERRER, v. a. *Den Eisenbeschlag von etwas abnèhmen oder abmachen. (Wird eigentlich nur von Pferden, Maulthieren &c. gesagt, dènen man die Hûf-Eisen abnimt oder abbricht).* Déferrer un cheval des quatre pieds; *einem Pferde alle vier Hûf-Eisen abreissen.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Déferrer quelqu'un; *einen aus der Fassung bringen, einen irre und beschämt machen.* Il m'a voulu déferrer, mais je l'ai déferré lui-même; *er wolte mich irre machen, aber ich habe ihn selbst aus der Fassung gebracht.*

SE DÉFERRER, v. récipr. *Das Eisen, den eisernen Beschlag verlieren. (Wird sowohl von Pferden als andern Sachen gesagt).* Si ce cheval vient à se déferrer en chemin, il se perdra le pied; *wenn das Pfêrd unterwèges ein Eisen verliert, so wird es sich den Fûß verderben.* Un lacet qui se déferre; *ein Schnürriemen, ein Nestel, von welchem der Stift lösgeht.*

Fig. heifst Se déferrer; *aus der Fassung kommen, in Verwirrung gerathen.* Il se déferre aisément; *er komt leicht aus der Fassung.*

DÉFERRÉ, ÉE, part. & adj. Un cheval déferré; *ein Pferd, dem man die Eisen abgenommen hat. Siehe* Déferrer.

DÉFET, f. m. *Der Defect. (Man braucht dieses Wort mehrentheils nûr im plurali).* Les défets; *die Defecte, die Defectbögen, diejenigen Bögen eines gedruckten Buches, aus welchen man kein vollständiges Exemplâr zusammen bringen kan.*

DÉFI, f. m. *Die Ausforderung zum Zweikampfe, es sey durch Worte, oder schriftlich oder durch irgend ein Zeichen.* Un cartel de défi; *eine schriftliche Ausforderung, ein Ausforderungs-Schreiben, ein Cartell oder Fèhdebrief.* Envoyer un défi à quelqu'un; *einem eine Ausforderung schicken. Im erweiterten Sinne bedeutet* Défi; *eine jede Ausforderung zu etwas.* Il lui fit un défi; *er forderte ihn heraus.* Je lui ai fait un défi aux échecs; *ich habe ihn zum Schachspiel heraus gefordert.* Accepter le défi; *die Ausforderung annehmen.*

DÉFIANCE, f. f. *Das Mißtrauen, der Argwohn, die Furcht hintergangen zu werden.* Être dans la défiance; *mißtrauisch, argwöhnisch seyn.* Avoir de la défiance; *Mißtrauen, Argwohn haben oder hègen, argwöhnen.* Concevoir de la défiance; *Argwohn schöpfen. Sprichw.* La défiance est mère de fureté; *Mißtrauen ist die Mutter der Sicherheit; wèr vôrsichtig ist, wird nicht so leicht betrogen.*

DÉFIANCE, *das Mißtrauen, der Zweifel an der guten Beschaffenheit einer Sache.* J'ai quelque défiance de sa capacité; *ich setze einiges Mißtrauen in seine Geschicklichkeit.* J'ai de la défiance de mes propres forces; *ich traue meinen eigenen Kräften nicht; ich setze Mißtrauen in meine eigene Kräfte.*

DÉFIANT, ANTE, adj. *Mißtrauisch, argwöhnisch.* C'est un homme défiant, une femme fort défiante; *er ist ein mißtrauischer, argwöhnischer Mann; sie ist eine mißtrauische, argwöhnische Frau.*

DÉFICIT, f. m. *Das was einer Sache fèhlt oder mangelt. (Ein aus dem lateinischen entlehntes Wort, das nûr im singulari gebräuchlich ist).* Il y a plusieurs déficit dans cet inventaire; *es fèhlt verschiedenes von dèn im Inventario verzeichneten Sachen. Man pflègt dergleichen fèhlende Artikel am Rande des Inventarii mit dem Worte* Déficit *zu bemerken.*

DÉFIER, v. a. *Ausfordern, herausfordern, zum Zweikampfe fordern.* Il l'envoya défier par un Gentilhomme; *er ließ ihn durch einen Edelmann herausfordern.* Défier, *heißt zuweilen auch: zum Kriege herausfordern.* Autrefois, quand il s'agissoit de déclaration de guerre entre Princes & États Souverains, le Prince qui déclaroit la guerre envoyoit défier l'autre par un Héraut; *wenn ehedèm von einer Kriegs-Erklärung zwischen Fürsten und unumschränkten Stâten die Rède war, so ließ dèrjenige Fürst, welcher den Krieg ankündigte, die andere Partei durch einen Herold herausfordern oder auffordern. Außerdèm heißt* Défier quelqu'un, *im erweiterten Sinne: jemand auffordern es mit uns aufzunehmen, sich mit uns in einen Wettstreit einzulassen, mit uns anzubinden.* Ils se font défiés au piquet; *sie haben einander auf ein Picketspiel herausgefordert.* Je vous défie au billard; *ich fordere Sie auf eine Partie Billard heraus; oder auch: im Billard nèhme ich es mit Ihnen auf.* Ils se font défiés à qui courra mieux, à qui fautera le mieux; *sie haben es mit einander aufgenommen, sie haben mit einander angebunden, welcher von ihnen am besten laufen oder springen könne.* Je vous

vous défie de faire cela; *ich lasse es darauf ankommen, ob Sie das können; oder auch: das sollen Sie wohl bleiben lassen; thun Sie es einmal, wenn Sie können.* Défier quelqu'un à boire; *es im Trinken mit jemand aufnehmen.*

Man sagt in einer ähnlichen etwas gelinderen Bedeutung: Je vous défie de deviner qui m'a dit telle chose; *rathen Sie einmal; ich wette Sie rathen nicht, wer mir das gesagt hat.* Je le défie d'être plus votre serviteur que moi; *er kan Ihnen nicht mehr ergeben seyn, als ich es bin; ich lasse es darauf ankommen, ob er Ihnen mehr ergeben ist als ich.*

Défier, *heißt auch: Trotz bieten, einem zu erkennen geben, daß man sich nicht vor ihm fürchte, daß man bereit sey, ihm Widerstand zu leisten.* Vous dites que vous me ferez un procès, je vous en défie, je vous défie de le faire; *Sie sagen, Sie wollen mir einen Prozeß anhängen; ich biete Ihnen Trotz, ich fordere Sie auf, es zu thun. Sprichw. sagt man zu jemanden, der etwas Ungereimtes unternehmen oder eine Ausschweifung begehen will, und dabei fragt, ob man es ihm wohl zutraue? ob man wohl glaube, daß er im Stande sey es zu thun:* Il ne faut jamais défier un fou; *einen Narren muß man niemals auffordern oder herausfordern; ein Narr ist im Stande alles zu thun.*

Se défier, v. récipr. (de quelqu'un) *Einem nicht trauen, Mißtrauen gegen jemand haben oder hegen; einem Böses zutrauen; sich auf das, was er uns sagt oder glauben machen will, nicht verlassen, weil man seine Aufrichtigkeit in Zweifel ziehet.* C'est un homme dont il se faut défier; *das ist ein Mensch, vor welchem man sich hüten oder in Acht nehmen muß, dem man nicht trauen darf.* Je me défie de ses caresses; *ich traue seinen Liebkosungen nicht; seine Liebkosungen sind mir verdächtig.* Se défier de ses forces, se défier de son esprit, de sa capacité &c; *seinen Kräften, seinem Verstande, seinen Fähigkeiten nicht viel zutrauen, ein Mißtrauen darin setzen. Man sagt auch:* Je commence à me défier du contraire; *ich fange an, das Gegentheil zu besorgen: ich fange an zu argwöhnen, die Sache möchte sich ganz anders verhalten.* Il ne se défie de rien; *er ist ganz ausser Sorgen; er befürchtet, er argwöhnet nichts.*

Se défier, *bedeutet zuweilen soviel als:* Se douter, prévoir; *muthmaßen, voraus sehen, sich vorstellen.* Je ne me ferois jamais défié que vous dussiez me manquer au besoin; *das hätte ich mir nie vorgestellet, daß Sie mich in der Noth verlassen würden.* Elle se défia qu'il empêcheroit ce mariage; *sie sahe voraus, daß er diese Heirath verhindern würde.*

In der Schiffahrt heißt: Se défier; *auf der Huth seyn, um gewissen Unfällen abzuwehren oder auszuweichen.* Défier l'ancre du bord; *Acht haben, daß der Anker nicht an den Bord stöße.* Défie du vent! *nehmt euch in Acht, daß der Wind nicht von vorne in die Segel schlage. (Ein Commando, welches an den, der am Steuerruder sizt, gerichtet ist). Zuweilen sagt man auch wohl:* Le vent défie de la côte; *der Wind komt von der Küste her.*

Défié, ée, part. & adj. *Siehe* Défier.

DÉFIGURER, v. a. *Verunstalten, ungestalt machen, verstellen, entstellen, verderben.* Défigurer une statue; *eine Bildsäule verunstalten.* Défigurer un tableau; *ein Gemälde verderben.* La petite vérole l'a tout défiguré; *die Blattern haben ihn ganz verunstaltet, verstellet. Fig. wird* Défigurer *auch von Werken des Geistes gesagt.* Il a voulu corriger ce livre, il a voulu traduire cet ouvrage, & il l'a tout défiguré; *er hat dieses Buch verbessern, er hat dieses Werk übersetzen wollen, er hat es ganz verunstaltet.*

Défiguré, ée, part. & adj. *Verunstaltet &c. Siehe* Défigurer. Un visage défiguré; *ein verunstaltetes, verstellites, entstelltes, verschändetes Gesicht.*

DÉFILÉ, s. m. *Ein enger Weg, Paß oder Durchgang.* Les troupes qui étoient à la tête du défilé; *die Truppen, welche sich an dem Eingange des engen Weges oder Passes befanden.* S'engager dans un défilé; *sich in einen engen Paß hinein wagen oder zu weit hinein begeben.* S'assurer d'un défilé; *sich eines engen Passes versichern.*

DÉFILER, v. a. *Abreihen, was auf einen Faden gereihet ist ab oder aus einander nehmen.* Défiler des perles; *Perlen abreihen.* Défiler un collier, un chapelet; *ein Halsband, einen Rosenkranz abreihen.*

Se défiler, v. récipr. *Sich abreihen, von den Fäden, worauf etwas gereihet war, losgehen und aus einander fallen.* Son collier s'est défilé; *ihr Halsband ist aus einander gegangen.* Ce chapelet va se défiler; *dieser Rosenkranz will aus einander fallen. Fig. und im g. L. sagt man von einer gewissen Anzahl Personen, die durch freundschaftlichen Umgang oder durch sonst ein gemeinschaftliches Interesse mit einander verbunden waren, und deren Gesellschaft sich nun nach und nach trennet:* Le chapelet se défile *oder* s'est défilé; *das Band trennt sich, hat sich getrennet.* Défiler la chandelle; *die Lichter, wenn sie ganz fertig sind, von den Lichtspießen abnehmen.*

DÉFILER, v. n. *(Kriegsw.) Defiliren; entweder einzeln hinter einander, oder in schmalen Reihen, mit einer schmalen Fronte marschiren.* Les troupes défiloient quatre à quatre; *die Truppen defilirten vier Mann in einer Reihe oder neben einander.* Le passage de la montagne étoit si étroit,

étroit, que les soldats ne pouvoient défiler que deux à deux; *der Paß oder Durchgang durch das Gebirge war so eng, daß die Soldaten nur zwei und zwei neben einander durchdefiliren oder marschiren konten.* Après la revue générale, on fit défiler les troupes dix à dix; *nach der Haupt-Musterung ließ man die Truppen in einer Fronte von zehen Mann vorbei defiliren.* Défiler par rang; *gliederweise defiliren.* Défiler par file; *reihenweise defiliren.*

Défilé, ée, part. & adj. *Abgereihet &c. Siehe* Défiler.

DÉFINIR, v. a. *Bestimmen, festsetzen. In dieser Bedeutung wird* Définir *nur von der Bestimmung der Zeit und eines Ortes gesagt.* Dieu a défini le temps & le lieu auquel cela arrivera; *Gott hat die Zeit und den Ort bestimmet, wann und wo dieses geschehen wird.*

Gewöhnlicher heißt Définir; *erklären, einen ausführlichen Begriff von einer Sache geben, welcher zureicht, sie zu allen Zeiten von allen andern zu unterscheiden. (definiren)* On a défini l'homme par ces deux termes, animal raisonnable; *man erklärt (definirt) den Menschen durch diese zwei Worte: vernünftiges Thier. Man sagt:* Définir un homme; *einen Menschen abschildern, einen Menschen nach seinen guten und bösen Eigenschaften schildern; beschreiben, kentbar machen.* Définissez-moi un peu cet homme-là; *machen Sie mir doch eine kurze Schilderung von diesem Menschen; beschreiben Sie mir doch diesen Menschen ein wenig.* Je vais vous le définir en deux mots; *ich will Ihnen in zwei Worten eine Schilderung oder Beschreibung von ihm machen.* C'est un homme si inégal, qu'on ne sauroit le définir; *dieser Mann ist so unbeständig, so veränderlich, so ungleich in seinem Betragen, daß man keine genaue Schilderung von ihm machen kan.*

Définir, *heißt zuweilen auch: Entscheiden, ausmachen, festsetzen.* Les Conciles ont défini que . . .; *die Kirchenversamlungen haben entschieden, festgesezt, daß . . .* Les péres de l'Eglise ont défini que cette opinion étoit contraire à l'Evangile; *die Kirchenväter haben ausgemacht oder entschieden, daß diese Meynung dem Evangelium zuwider sey.*

Défini, ie, part. & adj. *Erklärt, bestimt, entschieden &c. Siehe* Définir. Les questions définies par l'Église; *die von der Kirche entschiedene Streitfragen.* Un nombre défini; *eine bestimte Zahl.* Une quantité définie; *eine bestimte Größe.* Il n'y a point de temps défini pour cela; *es ist keine bestimte Zeit dazu.*

In der Grammatik nennet man Prétérit défini; *die bestimte vergangene Zeit, z. B.* J'ai vu, j'ai dit; *ich habe gesehen, ich habe gesagt.* L'article défini; *der bestimte Artikel.*

DÉFINITEUR, s. m. *Der Definitor. So heißt bei einigen geistlichen Orden ein Beisitzer, Beistand und Rathgeber eines Generals oder Provinzials; ein Geistlicher, der einem Ordens-Vorsteher zur Hülfe gesezt ist. Man nennet:* Définiteur général; *General-Definitor, einen Geistlichen, welchen ein Provinzial-Kapitel an das General-Kapitel abordnet, um die den ganzen Orden betreffende Geschäfte in Ordnung zu bringen.* Définiteur Provincial; *Provinzial-Definitor, den ein Klöster insbesondere an das Provinzial-Kapitel abordnet, wo die Angelegenheiten der ganzen Ordens-Provinz ausgemacht werden.*

DÉFINITIF, IVE, adj. *Entscheidend, was eines Rechtsstreit zu Ende bringt oder entscheidet.* Un arrêt définitif; *ein entscheidender gerichtlicher Schluß.* Une sentence définitive, un jugement définitif; *ein End-Urtheil.*

En définitive, adv. *Durch ein End-Urtheil.* Il a gagné son affaire en définitive; *er hat seine Sache durch ein End-Urtheil gewonnen.*

DÉFINITION, s. f. *Die Erklärung, der ausführliche Begriff, welchen man von einer Sache gibt, der zureichend ist, sie zu allen Zeiten von allen andern zu unterscheiden. (die Definition)* Une définition juste, exacte, claire, nette; *eine richtige, genaue, deutliche und bestimte Erklärung oder Definition.*

Zuweilen wird Définition *anstatt* Décision, réglement *gebraucht, und heißt dann: eine Entscheidung, ein Schluß, eine Verordnung, insonderheit in Kirchen- und Klösterfachen.* La définition des Péres de l'Église sur la confession; *die Entscheidung, die Verordnung der Kirchenväter die Beichte betreffend.* Avant la définition du Concile sur cette matière; *ehe die Kirchenversamlung über diese Materie einen Schluß gefaßt oder eine Entscheidung gegeben hatte.*

DÉFINITIVEMENT, adv. *Auf eine entscheidende Weise, durch ein End-Urtheil.* Cette affaire a été jugée définitivement; *diese Sache ist durch ein End-Urtheil entschieden worden.*

DÉFINITOIRE, s. m. *Das Definitorium. So heißt die Versamlung der Definitoren; (siehe* Définiteur*) it. der Ort, wo sich die Definitoren in den Angelegenheiten eines Klöster-Ordens oder einer Provinz desselben versammeln.* Dans le définitoire il fut réglé . . .; *in dem Definitorio wurde festgesezt daß . . .*

DÉFLAGRATION, s. f. *(Chymie) Die Verbrennung eines Körpers; it. das Abbrennen gewisser Theile desselben, mittelst beigemischten Schwefels.*

DÉFLEGMATION, s. f. *(Chymie) Die Absonderung der überflüssigen wässerigen Theile, vermittelst der Destillation oder des Abrauchens.*

DÉFLEGMER, v. a. *(Chymie) Die wässerigen Feuchtigkeiten von einer Substanz absondern. Siehe* Deflegmation.

DÉFLEGMÉ, ÉE, partic. & adj. Une ſubſtance déflegmée; *eine Subſtanz, von welcher die wäſſerigen Feuchtigkeiten entwèder durch die Deſtillation oder durch das Abrauchen abgeſondert worden.* *Siehe* Deflegmer.

DÉFLEURIR, v. n. *Verblühen, abblühen, die Blüthen fallen laſſen oder verlieren.* Quand la vigne vint à défleurir; *als der Weinſtock verblühet war oder hatte.* Les ceriſiers commencent à défleurir; *die Kirſchbäume fangen an zu verblühen, ihre Blüthen zu verlieren.*

Défleurir, *wird auch als ein Activum gebraucht und heiſst dann: machen daſs die Blüthe abfält, die Blüthe verderben oder abſchlagen.* La gelée & le mauvais vent ont défleuri tous les abricotiers; *der Froſt und der rauhe Wind haben alle Blüthen von den Aprikoſen-Bäumen abfallen machen.* La grêle a défleuri ces pêchers; *der Hagel hat die Blüthe von dieſen Pfirſichbäumen abgeſchlagen.*

Défleurir, *heiſst auch: den weiſſen oder bläulichen Staub, womit gewiſſe Obſt-Arten überzogen ſind, abwiſchen.* Vous touchez ces prunes, vous les défleuriſſez; *Sie greifen dieſe Pflaumen an, Sie wiſchen das Blaue davon ab.*

DÉFLEURI, IE, part. & adj. *Verblühet.* *Siehe* Défleurir.

DÉFLEXION, ſ. f. *(Phyſik) Die durch eine fremde Kraft hervòrgebrachte Abweichung eines Körpers von ſeinem Wège.* La déflexion des rayons de la lumière; *die Abweichung der Lichtſtrahlen, nàch welcher dieſelben, wenn ſie auf einen undurchſichtigen Körper fallen, ihren Wèg nicht in gerader Linie fortſetzen, ſondern mit einer Beugung abweichen, welche deſto gröſser iſt, je näher ſie dem Körper ſind.*

DÉFLORATION, ſ. f. *Die Beraubung der Jungfrauſchaft oder Jungferſchaft; die Handlung, da man einem Mädchen die Jungferſchaft nimt.* Il ne parut aucune marque de défloration; *es war kein Zeichen der verlòrnen Jungferſchaft zu ſehen.*

DÉFLORER, v. a. *Die Jungferſchaft nèhmen. (entjungfern).* Déflorer *und* Défloration *kommen nicht anders als im gerichtlichen Style vòr.*

DÉFLORÉ, ÉE, part. & adj. *Der Jungferſchaft beraubt. (entjungfert).* *Siehe* Déflorer.

• DÉFONCEMENT, ſ. m. *Das Ausnèhmen, Einſchlagen, Einſtöſsen des Bodens eines Faſſes.* *Siehe* Défoncer.

Bei den Bergleuten heiſst Défoncement *oder* Puits ſouterrain; *das Geſenke, wo in einer Grube niedergearbeitet wird.*

DÉFONCER, v. a. *Den Boden ausſchlagen, ausſtöſsen oder herausnèhmen.* Il faut défoncer ce tonneau; *man muſs den Boden dieſes Faſſes herausnèhmen.*

Die Lèderbereiter ſagen: Défoncer un cuir; *das genezte Lèder trèten, mit Füſsen trèten oder walken; it. das lohgåre Lèder verſchiedenemal anfeuchten, ehe es gewalket wird.*

Bei den Feuerwerkern heiſst Défoncer; *den Strahl unausgebrant heraustreiben: Und bei den Gärtnern: die Erde zwei oder drei Füſs tief weggraben, um eine Lage Miſt hinein und wieder neue Erde darüber zu lègen.*

SE DÉFONCER, v. récipr. *Den Boden verlieren.* Ce tonneau ſe défoncera; *dieſe Tonne wird den Boden verlieren; aus dieſer Tonne wird der Boden heraus fallen.* *Man ſagt auch:* Un lit qui s'eſt défoncé; *ein Bett, deſſen Bodenbrèter heraus gefallen ſind.*

DÉFONCÉ, ÉE, part. & adj. Un tonneau défoncé; *eine Tonne, aus welcher der Boden heraus genommen, geſchlagen oder geſtöſsen iſt.* *Siehe* Défoncer.

DÉFORMER, v. a. *Aus der Form bringen, die Form eines Dinges verderben.* Déformer un chapeau, un ſoulier; *einen Hût, einen Schuh aus der Form bringen. (Wird nûr in dieſen Rèdens-Arten gebraucht).*

DÉFORMÉ, ÉE, part. & adj. *Aus der Form gebracht.* *Siehe* Déformer.

DÉFOURNER, v. a. *Aus dem Ofen nèhmen oder ſchieben.* Défourner du pain; *Brôd aus dem Ofen nèhmen.*

Im Beilkeſpiele, einer Art von deutſchen Billiard, heiſst Défourner; *ſeine Kugel von dèrjenigen Seite hèr, die der Schelle gègen über iſt, in die Pforte* (paſſe) *laufen laſſen, nàchdem ſie vòrhèr auf der andern Seite hindurch gegangen war; die Kugel von hinten hèr durch die Pforte treiben.* *Siehe* Fourniet.

DÉFOURNÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DÉFOURNER.

DÉFRAYER, v. a. (quelqu'un) *Einen frei halten, die Zèhrungskoſten für jemand bezahlen.* Il l'a reçu en grand Seigneur, & l'a défrayé avec tout ſon train; *er hat ihn als einen gròſsen Herrn empfangen, er hat ihn und ſein ganzes Gefolge frei gehalten.* Le Roi fit défrayer l'Ambaſſadeur; *der König lieſs alle Zèhrungskoſten für den Geſandten bezahlen.*

Fig. und im gem. Lèb. heiſst: Défrayer la compagnie; *eine Geſelſchaft angenèhm unterhalten. Zuweilen aber heiſst* Défrayer une compagnie *auch ſoviel als:* Faire rire la compagnie, *oder* Servir de riſée à la compagnie; *der Geſelſchaft etwas zu lachen gèben oder der Geſelſchaft zum Gelächter dienen.*

DÉFRAYÉ, ÉE, part. & adj. *Freigehalten.* *Siehe* Défrayer.

DÉFRICHEMENT, ſ. m. *Das Urbármachen, das Umreiſſen und der Anbau eines bishèr ungebauten Stück Landes.* Le Canada abonde en blé depuis le défrichement des terres; *Canada hat ſeit dem Anbaue der Ländereien einen Überfluſs an Getreide.*

DÉFRICHER, v. a. *Anbauen oder urbar machen; wird von ungebaueten mit Gebüschen, Dornen, Disteln und anderem Unkraute bewachsenen Feldern gesagt, die man umreißt und zum Kornbaue geschikt macht.* Défricher un champ, une terre; *ein Feld, einen Acker umbrechen, urbar machen.* Les anciens Moines de Saint Benoît ont défriché quantité de terres; *die alten Benedictiner-Mönche haben sehr viel Ländereien urbar gemacht.*

Fig. wird Défricher *von der ersten Cultur und Bearbeitung noch unausgebildeter Künste und Wissenschaften gesagt.* Amyot est un des premiers qui ont défriché la langue françoise; *Amyot ist einer der ersten gewesen, die an der Verbesserung der französischen Sprache gearbeitet haben.*

Défricher, *heißt auch soviel als:* Éclaircir, démêler une chose embrouillée & épineuse; *eine dunkle Materie auflösen oder ins Licht setzen, eine verwirrte oder verwickelte Sache aus einander setzen.* Cette affaire étoit bien épineuse, il l'a défrichée; *diese Sache war sehr kitzelig, er hat sie aber gut aus einander gesezt.*

DÉFRICHÉ, ÉE, part. & adj. *Angebauet, urbar gemacht.* Une terre nouvellement défrichée; *ein neu angebauetes Land. Siehe* Défricher.

DÉFRICHEUR, s. m. *Der Anbauer eines bisher ungebaueten Landes.* Les défricheurs de ces forêts ont joui long-temps des terres qu'ils ont défrichées; *diejenigen, welche diese Wälder urbar gemacht, haben die neu angebaueten Ländereien lange Zeit zu genießen oder in Besitz gehabt.* Les défricheurs firent des profits considérables dans cette colonie; *die ersten Anbauer zogen beträchtliche Vortheile in dieser Colonie.*

DÉFRISER, v. a. *Die Krause benehmen oder verderben, in Unordnung bringen.* Le temps humide défrise les cheveux; *das feuchte Wetter benimt den Hären die Krause.* Le vent lui a défrisé ses cheveux; *der Wind hat ihm die Frisur verdorben, hat ihm die gekräuselten Häre in Unordnung gebracht. Man sagt auch:* Défriser une perruque; *eine aufgewickelte Perrucke auskämmen, die auf oder in Papier gewickelten Häre einer Perrucke lösmachen und auskämmen.*

DÉFRISÉ, ÉE. part. & adj. Vous êtes tout défrisé; *Ihre Häre haben alle Krause verloren, sind ganz in Unordnung. Siehe* Défriser.

DÉFRONCER, v. a. *Die Falten ausmachen, ausstreichen, etwas das Falten hat oder runzelig ist, eben und glatt machen.* Défroncer le col d'une chemise; *den Halskragen an einem Hemde glatt streichen. Fig. sagt man:* Défroncer le sourcil; *die Stirn entrunzeln, sein Gesicht erheitern, eine heitere Mine annehmen.*

DÉFRONCÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DÉFRONCER.

DÉFROQUE, s. f. *Der Nachlaß, die Verlassenschaft eines Ordensgeistlichen, das was ein Ordensgeistlicher oder Mönch bei seinem Tode hinterläßt.* La défroque de ce Moine appartient à l'Abbé; *die Verlassenschaft dieses Mönches gehört dem Abte.* La défroque d'un Chevalier de Malte profès appartient à son Ordre; *die Verlassenschaft eines Maltheser-Ritters, der Profeß gethan hat, gehört seinem Orden. Im gem. Léb. pflegt man auch wohl das bewegliche Vermögen, die Fahrniß oder fahrende Habe eines jeden andern, wenn solche nicht vermöge des ordentlichen Erbrechtes an jemand komt,* la défroque *zu nennen.* Son valet de chambre a eu toute sa défroque; *sein Kammerdiener hat alle seine nachgelassene Mobilien und Effecten bekommen. In eben dieser Bedeutung sagt man im gem. Léb. von jemanden, dem zufälliger Weise ein ansehnlicher Nachlaß von beweglichen Vermögen zugefallen:* Il a eu une belle défroque; *er hat eine hübsche Erbschaft gethan.*

DÉFROQUER. v. récipr. *Die Mönchskutte ablegen, den Mönchsstand verlassen und eine andere Lebens-Art wählen. (Wird mehrentheils im schlimmen Verstande gebraucht und von einem Mönche gesagt, der dem Klöster entlaufen oder aus dem Klöster entsprungen ist).* Ce Moine est parvenu à se défroquer; *diesem Mönche ist es gelungen aus dem Klöster zu entspringen.* Il a bien envie de se défroquer; *er hat große Lust die Mönchs-Kutte von sich zu werfen und das Klösterleben zu verlassen,* Il s'est défroqué par libertinage; *er hat aus Hang zur Liederlichkeit den Mönchsstand verlassen.*

DÉFROQUÉ, ÉE, part. & adj. Un Moine défroqué; *ein verlaufner, ein aus dem Klöster entsprungener, Mönch. Siehe* Défroquer.

Im gem. Léb. wird Défroquer, *zuweilen auch als ein Activum gebraucht.* Défroquer quelqu'un; *einen ausziehen, einem all sein Geld im Spiel abgewinnen, ihn rein ausplündern, des Seinigen berauben.* On l'a vilainement défroqué; *man hat ihn schändlich um das Seinige gebracht.*

*DÉFUMER, v. a. *Den Mast abtakeln, das Tauwerk und anderes zum Segeln erforderliche Zubehör vom Maste wegnehmen.*

DÉFUMÉ, ÉE, part. & adj. Un mât défumé; *ein abgetakelter Mast. Siehe* Défumer.

DÉFUNT, TE, adj. *Ohnlängst verstorben. Dieses Wort komt selten anders als in folgenden Redens-Arten vor:* Le Roi défunt, la défunte Reine; *der verstorbene König, die verstorbene Königinn. Im Deutschen pflegt man sich des Ausdruckes, der höchstselige König, die höchstselige Königinn, zu bedienen; Und im Kanzelleistyle sagt man: weiland der König, weiland die Königinn.*

DÉFUNT, TE, s. *Der oder die Verstorbene.* Les enfans du défunt; *die Kinder des Verstorbenen.* Prier Dieu pour les défunts; *Gott für die Verstor-*

ſtorbenen bitten. (Als ſubſtantivum iſt Défunt *am gebräuchlichſten).*

DÉGAGEMENT, f. m. *Das Lösmachen, die Handlung, da man etwas von demjenigen, was ſeine Bewegung hinderte, lösmacht;* it. *der Zuſtand, da etwas frei und ungehindert iſt. Dieſes Wort wird im Deutſchen auf verſchiedene Art gegèben.* Le dégagement de ſa parole; *die Erfüllung ſeines Verſprechens, da man ſich von ſeinem gegebenen Worte lösmacht, indèm man ſich dèr auf ſich hafterden Verbindlichkeit entlèdiget;* it. *die Zurücknèhmung des gegebenen Wortes, da man ſich von ſeiner Verbindlichkeit lösmacht, indèm man ſein Wort zurück nimt.* Le dégagement de la poitrine; *die Befreiung, die Erleichterung der Bruſt, die Wegſchaffung desjenigen was die Bruſt beſchwèrte und das freie Athemholen hinderte. Man ſagt:* Il fait tous ſes exercices avec un grand dégagement; *er maht alle ſeine Leibes-Übungen mit vieler Fertigkeit, mit einem ungezwungenen Anſtande.* Le dégagement de la taille; *der ſchlanke, freie Wuchs.* C'eſt une pure perte que nos femmes ont recours aux corps pour le dégagement de la taille; *vergèbens ſuchen unſere Frauenzimmer durch ſteiſe Schnürbrüſte einen ſchlanken Wuchs zu erhalten.* Etre dans un entier dégagement; *von aller Verbindlichkeit lös ſeyn.*

In der Bauk. nennet man Dégagement; *einen beſonderen oder geheimen Ausgang aus einem Zimmer auſſer der Hauptthür; der Nèben-Ausgang, die Nèbenthür.* Chaque chambre a ſon dégagement; *jedes Zimmer hat ſeinen beſondern Ausgang oder Neben-Ausgang. Man pflègt auch eine kleine Schanze oder Citadelle, die ganz frei und abgeſondert liegt,* un dégagement *zu nennen.* Un eſcalier, un degré de dégagement; *eine Nèbentreppe, Nèbenſtiege.*

In der Fechtkunſt heiſſt Dégagement, *das Lösmachen ſeiner Klinge von der Klinge des Gègners.*

DÉGAGER, v. a. *Einlöſen, eine verpfändete oder verſezte Sache durch Erlègung des Pfandſchillinges lös oder frei machen und wieder in ſeine Gewalt bringen.* Il a dégagé peu à peu ſes terres par ſon économie, ſon bon ménage; *durch ſeine gute Haushaltung, durch ſeine Spärſamkeit hat er nách und nách ſeine Güter wieder eingelöſet oder frei gemacht.* Il lui faut mille écus pour dégager ſa vaiſſelle d'argent; *er braucht tauſend Thaler, um ſein Silbergeſchirr einzulöſen.*

Dégager un ſoldat; *einem Soldaten ſeinen Abſchied auswirken, ihn von Kriegsdienſten lösmachen.*

Fig. Dégager ſa parole; *ſein unter gewiſſen Bedingungen gegèbenes Wort oder Verſprechen zurück nehmen, zurück ziehen, weil die Erfüllung dieſer Bedingungen, die nicht von uns abhing, unterblieben iſt.* Voilà ce qui m'oblige à dégager ma parole; *dieſes iſt es was mich nöthiget, mein Wort zurück zu nèhmen.* Dégager ſa parole, *heiſſt aber auch: ſein Wort halten, ſeine Zuſage erfüllen.* Je vous avois promis votre argent un tel jour, je viens dégager ma parole, le voilà; *ich hatte Ihnen Ihr Geld auf dèn und den Tag verſprochen, ich komme Wort zu halten, hier iſt es. Man ſagt in der nèhmlichen Bedeutung:* Dégager ſa foi, dégager ſa promeſſe; *Treu und Glauben halten, als ein ehrlicher Mann ſein Wort halten, ſein Verſprechen erfüllen.*

Dégager ſon cœur; *ſein Herz frei machen, ſich von einer Perſón, an welcher man hing, dèr man zugethan war, lös machen.*

Dégager la tête, dégager la poitrine; *den Kopf, die Bruſt frei machen, erleichtern.* Il avoit la poitrine fort engagée, on lui a donné un remède qui la lui dégage entièrement; *ſeine Bruſt war ſehr beſchwèret, es lág ihm ſehr auf der Bruſt, man hat ihm ein Mittel gegèben, wodurch ſelbige ganz frei, ganz erleichtert wird.*

DÉGAGER, *heiſſt auch: Lösmachen, löshelfen, einem aus dem Gedränge, aus einer verdriesslichen Lage, aus der Gefahr heraus helfen, ihn befreien.* Dégager quelqu'un d'un bourbier; *einem aus einer Pfütze heraus helfen.* Il l'a dégagé du milieu de ſes ennemis; *er hat ihn aus der Mitte ſeiner Feinde lösgeholfen, befreiet.* On parvint à le dégager de la preſſe; *man half ihm endlich aus dem Gedränge heraus.*

Von einem Kleide, welches gút anliegt, genau an den Leib anſchlieſſt, ſo daſs man den guten Wuchs der Perſón, die es trägt, ſehen kan, ſagt man: Cet habit dégage la taille.

Dégager un appartement; *bei einem Zimmer einen bequèmen Nèben-Ausgang, eine Nèbenthür anbringen.* Il a dégagé ſon appartement par un corridor, par un degré dérobé; *er hat ſeinem Zimmer durch einen Gang, durch eine geheime Treppe, einen Nèben-Ausgang verſchaft.*

In der Fechtkunſt heiſſt Dégager; *ſeine Klinge von der Klinge des Gègners lösmachen.*

Die Maler ſagen: Ce bras, ce pied, cette figure n'eſt pas aſſez dégagée; *dieſer Arm, dieſer Fuſs, dieſe Figur iſt nicht genug entladen, die Stellung derſelben iſt nicht frei, nicht natürlich genug.*

Dégager des cheveux, *oder ſchlechtweg* Dégager, *heiſſt bei den Perückenmachern: die Häre zum Treſſiren packetweiſe an die Hechel ſchlagen, um diejenigen, die man zuerſt gebrauchen will, mit den Fingern aus dem Packet heraus zu ziehen.*

SE DÉGAGER, v. récipr. *Sich lösmachen, ſich in Freiheit ſetzen, ſich heraus helfen.* Se dégager de

de la mêlée; *sich aus dem Handgemenge losmachen.* Il a eu de la peine de se dégager de dessous son cheval; *er hatte Mühe sich unter seinem Pferde hervor zu arbeiten.*

DÉGAGÉ, ÉE, part. & adj. *Frei, lôs &c. Siehe* Dégager. *Man nennet:* Une taille dégagée; *eine schlanke, ungezwungene Leibesgestalt.* Un air dégagé; *eine offene, freimüthige Miene, ein ungezwungener Anstand. Man sagt aber auch:* Cet homme a des airs dégagés; *dieser Mensch hat eins a'zufreie Miene; er ist ein wenig zu dreist, zu frei im Umgange.* Un degré dégagé; *eine Nebentreppe, Nebenstiege, Geheimtreppe, wodurch man unbemerkt aus dem Hause oder aus einem Zimmer kommen kan.* Une chambre dégagée; *ein Zimmer, welches ausser der Hauptthür noch eine Nebenthür, einen Neben-Ausgang hat.* L'ame dégagée du corps; *die vom Leibe abgeschiedene, die vom Körper befreiete Sêle.* Un culte tout dégagé des sens; *ein von allem Sinlichen befreiter Gottesdienst.* Un burin dégagé; *ein freier, reiner oder sauberer Grabstichel, im Gegensatze eines unreinen, schmutzigen Stiches.*

DÉGAINE, s. f. *Dieses Wort wird nûr im gem. Léb. in folgender sprichwörtlichen Rédens-Art gebraucht:* D'une belle dégaine; *auf eine ungeschikte, tölpische, plumpe Art.* Voilà qui est d'une belle dégaine; *das ist ein sehr ungeschikter, dummer Streich.* Il s'y prend d'une belle dégaine; *er stelt sich sehr plump, sehr tölpisch dabei an.*

DÉGAINER, v. a. *Den Dégen oder Säbel ziehen, aus der Scheide ziehen, entblössen, im gem. Léb. von Léder ziehen. (Dieses Wort wird sowohl im französischen als im deutschen meistens ohne Regimen gebraucht).* Il ne veut pas dégainer; *er will nicht ziehen.* Il le força à dégainer; *er zwang ihn den Dégen zu ziehen.* Quand ce vint à dégainer; *als es zum ziehen kam, als man von Léder zog.* Allons, il faut dégainer; *heraus mit der Fuchtel. Fig. sagt man im gem. Léb.* Il n'aime guère à dégainer, il n'est pas homme à dégainer; *er zieht nicht gern den Dégen; er ist sehr friedliebend, er fängt nicht leicht Händel an.* Il est brave jusqu'au dégainer; *er ist tapfer, so lange er nicht den Dégen ziehen darf; er hat so lange ein grosses Maul, bis es zum Treffen komt; it. er verspricht gerne viel, aber er hält nichts.* Il m'avoit promis de me servir; mais il n'en a rien fait, il a été brave jusqu'au dégainer; *er hatte versprochen mir zu dienen, aber er hat nichts für mich gethan, er hat mir Wunderdinge versprochen, aber nichts gehalten.*

DÉGAINÉ, ÉE, part. & adj. Une épée dégainée; *ein entblösster Dégen. Siehe* Dégainer.

*DÉGAINEUR, s. m. *Ein Schläger, ein Renomist, ein Mensch der gleich von Léder zu ziehen, der gleich fertig ist sich zu raufen. (wenig gebr.)*

DÉGANTER, v. a. *Die Handschuhe ausziehen oder abziehen.* Dégantez-vous; *ziehen Sie Ihre Handschuhe ab.* Se déganter; *seine Handschuhe ausziehen.* Aidez-moi, je ne saurois me déganter; *helfen Sie mir, ich kan mir die Handschuhe nicht selbst ausziehen.*

DÉGANTÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DÉGANTER.

DÉGARNIR, v. a. *Abziehen, abnéhmen, den Überzug, die Besetzung, den Zierath von etwas wegnéhmen.* Dégarnir des chaises, un lit; *Stühle, ein Bett abziehen; die Überzüge von den Stühlen, die Vorhänge oder Überzüge von einem Bette abnéhmen.* Dégarnir un habit; *die Besetzung von einem Kleide, z. B. Tressen, Spitzen, Blonden &c. abtrennen, oder abnehmen. Man sagt auch:* Dégarnir une maison, une chambre, un appartement; *ein Haus, ein Zimmer, ein Gemach ausleren, die darin befindlichen Mobilien und andere Verzierungen herausnéhmen.* Il a fait dégarnir sa maison de campagne pendant l'hiver; *er hat sein Landhaus während dem Winter ausleren lassen.* Les huissiers ont dégarni toute sa maison; *die Gerichtsdiener haben sein ganzes Haus geleret, haben alles Hausgeräthe weggetragen lassen.* Il ne falloit pas dégarnir votre chambre de ces tableaux; *Sie hätten diese Gemälde nicht aus Ihrem Zimmer heraus thun sollen.*

Dégarnir une Place; *eine Festung von Soldaten und anderen Kriegsbedürfnissen entblössen.* On a assiégé une telle Place, parce qu'elle étoit dégarnie; *man hat diese Festung belagert, weil sie von Manschaft und Kriegsbedürfnissen entblösst war.* Les ennemis furent obligés de dégarnir leurs Places, pour mettre une armée en campagne; *die Feinde waren genöthiget ihre Festungen zu entblössen, um eine Armée ins Feld zu stellen.*

Dégarnir un vaisseau; *ein Schiff abtakeln, alle Zubehör von Tau- und Ségelwerk, Anker, Geschütze &c. wegnéhmen. Siehe* Déséquiper. Dégarnir le cabestan; *das Seil von der Spille abwinden.*

Dégarnir un bois; *eine Holzung, einen Wald stark aushauen und von Bäumen entblössen.*

Die Peruckenmacher sagen: Dégarnir la perruque; *die zu dick liegenden Häre einer Perrucke ausschneiden, damit sich die übrigen desto besser légen und behandeln lassen.*

SE DÉGARNIR, v. récipr. *Sich leichter als gewöhnlich kleiden, die warmen Kleider ablégen.* Il s'est enrhumé pour s'être dégarni trop tôt; *er hat einen Schnupfen bekommen, weil er sich zu früh leicht angezogen, weil er die warmen Kleider zu früh abgelegt hat. Die Gärtner sagen:* Les arbres se dégarnissent; *die Bäume ver-*

verlieren ihre Æste, fangen nach und nach an abzusterben.

DÉGARNI, IE, partic. & adj. *Entblößt.* Siehe Dégarnir.

DÉGÂT, f. m. *Die Verheerung, Verwüstung, das gewaltsame Zugrunderichten der auf der Oberfläche der Erde befindlichen Dinge, z. B. durch Krieg, Gewitter, Hagel, Feuersbrunst, Überschwemmung &c.* La grêle a fait un grand dégât dans les vignes; *der Hagel hat eine größe Verwüstung in den Weinbergen angerichtet, die Schlößen haben in den Weinbergen größen Schaden gethan.* On a envoyé des gens de guerre pour faire le dégât dans cette Province; *man hat Kriegsvölker abgeschickt, um diese Provinz zu verheeren.* Les bêtes fauves font bien du dégât dans les terres; *das Rothwildprèt richtet eine größe Verheerung oder Verwüstung auf den Æckern an, thut viel Schaden auf den Æckern.* L'orage fit bien du dégât dans la forêt; *der Sturm richtete im Walde ungemein viel Schaden oder eine größe Verwüstung an.*

Le dégât de vivres, de denrées; *eine unordentliche, üppige Verschwendung der Lebensmittel, Eßwaren &c.* On fait un grand dégât de bois, de vin dans cette maison; *in diesem Hause wird sehr viel Holz, sehr viel Wein unnöthig verbraucht.*

DÉGAUCHIR, v. a. *Zurichten. (Dieses Wort wird hauptsächlich von Künstlern gebraucht, die in Holz, Metall oder Stein arbeiten).* Dégauchir un morceau de bois, de marbre, de pierre, de metal; *ein Stück Holz, Marmor, Stein, Metall zurichten, das überflüßig Hervorstehende durch Behauen, Beschneiden, Behobeln, Befeilen &c. wegnehmen, damit es die gehörige Form bekomme, und sich dahin schicke, wo man es brauchen will.*

DÉGAUCHI, IE, part. & adj. *Zugerichtet.* Siehe Dégauchir.

DÉGAUCHISSEMENT, f. m. *Das Zurichten, Behauen, Befeilen, Ebenmachen eines Steines, Holzes, Metalles &c, indem man das Überflüßige hinweg nimt.*

DÉGEL, f. m. *Das Thauwetter, das Aufthauen des Eises.* Le dégel est venu tout à coup; *es ist auf einmal Thauwetter eingefallen.* Le temps s'est adonci, nous aurons du dégel; *das Wetter ist gelinder geworden, wir werden Thauwetter bekommen.* Il n'y a de franc dégel qu'avec de la pluie; *es thauet nicht eher völlig auf, als bis ein Regen dazu komt.*

DÉGELER, v. a. *Aufthauen, die Wärme in einem gefrornen Körper wieder herstellen und ihn dadurch öfnen oder flüßig machen.* Le vent qu'il a fait depuis peu, a dégelé la rivière; *der Wind, den wir vor Kurzem gehabt haben, hat den Fluß aufgethauet.*

DÉGELER, v. n. *Aufthauen, wieder flüßig werden.* La rivière dégèle, commence à dégeler; *der Fluß thauet auf, fängt an aufzuthauen.*

SE DÉGELER, v. récipr. *Aufthauen.* L'eau commence à se dégeler; *das Wasser fängt an aufzuthauen.* Mettre du fruit dans de l'eau pour le faire dégeler; *Obst in Wasser legen, um es aufthauen zu lassen.*

Am gewöhnlichsten wird Dégeler, *als ein unpersönliches Zeitwort gebraucht.* Il dégèle; *es thauet auf, es wird Thauwetter.* Quand il viendra à dégeler; *wenn es aufthauen wird, wenn es Thauwetter wird.*

DÉGELÉ, ÉE, part. & adj. *Aufgethauet.* Siehe Dégeler.

DÉGÉNÉRATION, f. f. *Die Ausartung, der Übergang von einer bessern Art zu einer schlechtern. Wird besonders von Menschen, Thieren und Pflanzen gesagt.* Siehe Dégénérer.

DÉGÉNÉRER, v. n. *Ausarten, aus der Art schlagen, von einer bessern Art zu einer schlechtern übergehen. Wird hauptsächlich von Menschen, Thieren und Pflanzen gesagt, und mit dem Vorworte de construirt.* Il a dégénéré de la valeur de ses aïeux; *er ist in Ansehung der Tapferkeit seiner Vorfahren ganz ausgeartet, er ist nicht so tapfer wie seine Vorfahren.* Dégénérer de la piété de ses pères; *in Ansehung der Frömmigkeit seiner Väter ausarten, nicht so fromm seyn als seine Väter es waren.*

Man sagt auch: Cet homme dégénère; *dieser Mensch artet aus, verschlimmert sich, wird schlechter als er vorher war.* Ces animaux dégénèrent en Amérique; *diese Thiere arten in America aus.* Il fut un Héros dans sa jeunesse, mais il dégénéra dans la suite; *in seiner Jugend war er ein Held, aber in der Folge artete er aus.* Cet Écrivain a bien dégénéré; *dieser Schriftsteller hat sich sehr verschlechtert oder verschlimmert, schreibt bei weitem nicht mehr so gut als ehemals.*

Man sagt auch absolute: Les enfans des grands hommes dégénèrent quelquefois; *die Kinder größer Männer schlagen zuweilen aus der Art.* Ces plantes dégénèrent, commencent à dégénérer; *diese Pflanzen arten aus, fangen an auszuarten, tragen keine so gute Früchte mehr als vorher.*

Dégénérer, *wird auch mit dem Vorworte* en *construirt.* L'Etat populaire dégénère souvent en Anarchie; *ein Staat, worin das Volk regieret, artet oft in eine Anarchie aus.* Un rhume qui dégénère en fluxion de poitrine; *ein Schnupfen der in einen Brustfluß ausartet.* Le cours-de-ventre dégénère souvent en dyssenterie; *der Durchfall artet öfters in eine Ruhr aus. Wenn man sagt:* La maladie dégénère; *die Krankheit schlägt um, so heißt das soviel als: die Krankheit geht aus einem gefährlichen Zu-*

flande in einen gelindern über, oder auch: die Krankheit verschlimmert sich, wird gefährlicher.

DÉGINGANDÉ, ÉE, adj. *Dieses Wort wird nur im gem. Léb. von einer Person gesagt, die einen ungewissen, unschlichten Gang hat, als ob sie lendenlahm wäre.* Elle est toute dégingandée: *sie ist ganz lendenlahm.*

DÉGLUER, v. a. *Vom Vogelleime, von der Leimruthe abnehmen.* Dégluez ce chardonneret; *nehmt diesen Stieglitz von der Leimruthe ab, macht diesen Stieglitz von der Leimruthe lös.* Se dégluer; *sich vom Vogelleime lösmachen.* Cet oiseau n'a pu se dégluer; *dieser Vogel hat sich nicht von der Leimruthe lösmachen können. Man sagt:* Se dégluer les yeux; *die Augenbutter, die kleberige Materie, welche die Augenlieder zusammen pappet, lösmachen und wegwischen.* L'eau tiède déglue les yeux; *das Wasser öfnet die zugekleisterten Augenlieder.*

DÉGLUTITION, f. f. *(Arzeneiw.) Das Verschlucken, Niederschlucken, Hinterschlucken der Speisen und Getränke.*

DÉGOBILLER, v. a. *Speien, sich übergében, herausbrechen.* Dégobiller son diner; *sein Mittags-Essen wieder herausbrechen.* Il vient de dégobiller sous la table, tout ce qu'il a mangé; *er hat alles, was er zu sich genommen hat, wieder unter den Tisch gespien (pöbelhaft).*

DÉGOBILLÉ, ÉE, part. & adj. *S.* DÉGOBILLER.

DÉGOBILLIS, f. m. *Das Gespiene, das was man wieder herausgespien hat. (pöbelhaft).*

DÉGOISER, v. a. *Singen oder zwitschern wie die Vögel. Dieses Wort wird eigentlich nur figürlich und im gem. Léb. gebraucht, und heißt: in den Tag hinein schwätzen oder plaudern, wieder sagen oder ausplaudern, was man bei sich behalten solte.* Il a dégoisé tout ce qu'il fait; *er hat alles ausgeplaudert was er weiß.*

Als ein Neutrum wird Dégoiser *von einem Gefangenen oder Beklagten gesagt, der etwas ihm selbst Nachtheiliges ohne Noth gesteht.* On l'a fait dégoiser; *man hat ihn dahin gebracht, daß er mehr gestanden hat, als nöthig war. Man sagt auch:* Cette femme aime à dégoiser; *dieses Weib plaudert gern. (gemein)*

DÉGORGEMENT, f. m. *Das Ergießen, das Hervörströmen, Herausströmen des bisher aufgehaltenen Wassers oder anderer Feuchtigkeiten; das Lösgehen oder Lösbrechen des Schlammes oder anderer Unreinigkeiten eines Grabens oder einer Röhre, die verstopft waren; it. das Reinigen, das Ausputzen, die Ausschlämmung einer verschleimten, durch Unreinigkeiten verstopften Röhre, eines Grabens, einer Rinne &c. Man sagt auch:* Le dégorgement des humeurs, le dégorgement de bile; *das Ergießen der Feuchtigkeiten oder der Galle; das Überlaufen der Galle und anderer Feuchtigkeiten im menschlichen Körper.*

* DÉGORGEOIR, f. m. *Die Raumnadel, eine starke Nadel oder ein langer spitziger Drath, die Zündlöcher der Kanonen damit auszuräumen.*

DÉGORGER, v. a. *Reinigen, und dadurch den Ausfluß einer bisher zurück gehaltenen flüssigen Materie befördern; einer verstopften Röhre oder Rinne, durch Hinwegräumung der darin befindlichen Unreinigkeiten, Luft machen.* Il faudroit dégorger ce tuyau; *man solte diese Röhre reinigen. Man sagt auch:* Dégorger les cuirs, les laines, les soies, les étoffes; *die Häute, die Wolle, die Seide, die Zeuge in fliessendem Wasser abschwemmen, abspülen, auswaschen.* Dégorger les chapeaux; *die Hüte, ehe sie gefärbt werden, rein streichen; den noch der Walke im Filz zurück gebliebenen Weinstein mit kochendem Wasser herausbringen.* Dégorger la veine; *die Ader nach dem Aderlaßen wohl rein machen.* Dégorger un cheval; *ein geschwollenes Pferd herumführen, damit ihm die Geschwulst vergehe.* Dégorger des embrasures; *Schießscharten in eine Brustwehr einschneiden oder geräumiger machen.*

Zuweilen wird Dégorger *als ein Neutrum gebraucht und wird von verstopften Röhren und dergleichen gesagt, wenn sie lösgehen oder sich selbst Luft machen, wenn sie von selbst einen Ausfluß bekommen.* Si cet égout vient une fois à dégorger, il empuantira tout le quartier; *wenn diese Gosse einmal lösgeht oder einen Abfluß bekomt, so wird sich der Gestank davon über das ganze Quartier, über die ganze umliegende Gegend verbreiten.* Les ravines d'eau ont fait dégorger cet étang; *die Regengüsse haben veranlasset, daß die Unreinigkeiten aus diesem Teiche abgelaufen sind.*

Man sagt: Faire dégorger le poisson; *den Fisch aus einem schlammigen Wasser in ein reines klares Wasser versetzen, damit er sich reinige und seinen morastigen Geschmack verliere.* Cette carpe sentira la bourbe, il la faudroit faire dégorger dans un réservoir; *dieser Karpfen wird nach Morast schmecken, man solte ihn in einen Wasserbehälter setzen, damit er den üblen Geschmack verliere.*

SE DÉGORGER, v. récipr. *Sich ergießen.* L'escaut se dégorge dans la mer du Nord; *die Schelde ergießt sich oder fält in die Nordsee.* La bile se dégorge dans le corps; *die Galle ergießt sich in den Körper. Man sagt:* Le poisson se dégorge; *der Fisch reiniget sich, verliert seinen morastigen Geschmack.* Le poisson se dégorge quand il est quelque temps dans l'eau claire & courante; *wenn der Fisch sich eine Zeitlang in hellem fließenden Wasser aufhält, so verliert er seinen morastigen Geschmack, so schlämmet er sich ab.* Les saumons qu'on prend dans la mer n'ont pas si bon goût que ceux qui se sont dégorgés dans les rivières; *die Salme oder Lach-*

Lachse, die man in der Sl fängt, haben keinen so guten Geschmack als die, welche sich in den Flüssen gereiniget oder abgeschlämmet haben.

DÉGORGÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DÉGORGER.

DÉGOURDIR, v. a. *Die Erstarrung heben oder benehmen, machen, daß die vor Kälte oder aus einer andern Ursache erstarten Glieder wieder Leben und Bewegung bekommen.* Il faut lui frotter les jambes pour les dégourdir; *man muß ihm die Beine reiben, um ihnen die Erstarrung zu benehmen, um wieder Leben und Bewegung hinein zu bringen. Man sagt:* Faire dégourdir de l'eau; *kaltes Wasser ein wenig warm werden oder überschlagen lassen. In dieser Bedeutung wird* Dégourdir *als ein Neutrum gebraucht.*

Fig. und im gem. Leb. sagt man: Dégourdir un jeune homme; *einem jungen Menschen das steife Wesen abgewöhnen, ihn zum Umgange mit der Welt geschikter machen.* Ce jeune homme a besoin que le commerce du monde le dégourdisse; *dieser junge Mensch hat noch nötig, daß er in dem Umgange mit der Welt sein steifes Wesen verliere, munterer, manierlicher werde.* La frequentation des bonnes compagnies lui a dégourdi l'esprit; *die öftere Besuchung guter Geselschaften hat seinen Verstand aufgeheitert, hat ihn witziger gemacht.*

SE DÉGOURDIR, v. récipr. *Wieder warm und gelenk werden, die Erstarrung verlieren und wieder Bewegung bekommen.* Mes mains commencent à se dégourdir; *meine Hände fangen an wieder Wärme und Bewegung zu bekommen, gelenk zu werden.* Se dégourdir les mains; *seine erstarten Hände durch Reiben oder Wärme wieder gelenk machen.* Se dégourdir à la promenade après avoir été long-temps assis; *sich nachdem man lange gesessen hat, durch einen Spaziergang wieder gelenk machen, die erstarten Glieder wieder in Bewegung bringen. Fig. sagt man:* Ce jeune homme commence à se dégourdir; *dieser junge Mensch fängt an sein steifes Wesen abzulegen, er fängt an munterer, manierlicher zu werden, Leben zu bekommen.*

DÉGOURDI, IE, part. & adj. *Siehe* Dégourdir. *Man sagt substantive:* C'est un dégourdi; *er ist ein verschmizter, verschlagener Kopf, dem man nicht so leicht etwas weiß machen kan.*

DÉGOURDISSEMENT, s. m. *Die Benehmung der Erstarrung, die Handlung, da ein erstartes Glied wieder belebt wird.* Le dégourdissement se fait sentir par un picotement dans les nerfs; *das Wiederaufleben eines erstarten Gliedes, die Zurückkunft der Bewegung in einem erstarten Gliede äussert sich durch ein Prickeln in den Nerven.*

DÉGOÛT, s. m. *Der Ekel, der Abscheu gegen solche Gegenstände, welche durch den Geschmack und Geruch empfunden werden.* Il a un si grand dégoût, qu'il ne sauroit manger de rien; *er hat einen so starken Ekel, daß er von nichts, von keiner Speise etwas essen kan.* Il lui a pris un dégoût pour la viande; *er hat einen Ekel, einen Abscheu vor dem Fleische bekommen.* Il avoit autrefois un grand dégoût pour le vin; *ehedem hatte er einen großen Abscheu vor dem Weine, er konte ehedem keinen Wein trinken, es ekelte ihm ehedem vor dem Weine.*

Fig. bedeutet Dégoût; *der Widerwillen, ein hoher Grad der Abneigung gegen eine Person oder Sache.* Il lui a pris un furieux dégoût pour cette personne; *er hat einen heftigen Widerwillen, eine heftige Abneigung gegen diese Person bekommen.* L'incertitude qu'il a trou[illegible] dans l'Astrologie, lui en a donné du dé[illegible]; *die Ungewisheit welche er in der Astro[illegible] fand, flößte ihm einen Widerwillen, eine Abneigung gegen dieselbe ein.* Il a un grand dégoût pour cette femme; *er hat einen großen Widerwillen, eine große Abneigung gegen diese Frau; er kan diese Frau nicht leiden, nicht ausstehen.*

Degoût, *wird fig. auch anstatt* Chagrin, déplaisir, *Verdruß, Misvergnügen, gebraucht.* Il a bien eu des dégoûts à la Cour; *er hat viel Verdruß, viel Misvergnügen bei Hofe gehabt.* Il a eu bien des dégoûts à essuyer; *er hat viel Verdruß ausstehen müssen.*

DÉGOUTANT, ANTE, adj. *Ekelhaft, Ekel erweckend.* Une viande dégoûtante; *eine ekelhafte, eine unappetitliche Speise.* Une malpropreté dégoûtante; *eine ekelhafte Unsauberkeit, Unreinlichkeit.*

Fig. sagt man: C'est un homme dégoûtant; *das ist ein ekelhafter, ein widerwärtiger, unausstehlicher Mensch.* Il a des manières dégoûtantes; *er hat ekelhafte, widerwärtige, unangenehme Manieren an sich.* Il arrive bien des choses dégoûtantes dans la vie; *es ereignen sich im menschlichen Leben viele unangenehme, verdriesliche Zufälle.*

DÉGOÛTER, v. a. *Ekel erwecken, den Appetit oder Geschmack benehmen.* Ce vin le dégoûta; *dieser Wein erregte ihm einen Ekel, benahm ihm den Appetit.* Si vous lui donnez tant à manger, vous le dégoûterez; *wenn Sie ihm so viel zu essen geben, so werden Sie es ihm verleiden. Sprichw.* Trop d'avoine dégoûte un cheval; *zu viel Hafer benimt dem Pferde die Lust zu fressen.*

Fig. heißt Dégoûter; *zuwider, unangenehm machen, verleiden, einen Widerwillen, eine Abneigung gegen eine Person oder Sache erregen.* Il aimoit fort cette femme, mais on l'en a dégoûté; *er liebte diese Person sehr, aber man hat sie ihm verleidet, man hat ihm einen Widerwillen gegen sie beigebracht.* Quand vous le connoîtrez bien, vous en serez bientôt dégoûté;

wenn Sie ihn recht kennen werden, so werden Sie seiner bald überdrüssig, bald satt seyn. On l'a dégoûté de la guerre; *man hat ihm den Krieg, das Soldatenlèben verleidet, man hat ihm die Lust zum Soldatenlèben benommen.*

Se dégoûter, v. récipr. (de quelque chose) *Eine Abneigung, einen Widerwillen gègen etwas fassen oder bekommen, einer Sache überdrüssig werden.* Il s'est dégoûté de cette maison; *er ist dieses Hauses überdrüssig geworden, er hat die Lust zu diesem Hause verloren.* Il est aisé de se degoûter de ce metier-là; *es ist sehr leicht einer solchen Handthierung überdrüssig zu werden; gègen ein solches Gewerbe kan man leicht einen Widerwillen fassen.*

Dégoûté, ée, part. & adj. *Verleidet, zuwider, unangenèhm gemacht. Siehe* Dégoûter.

Im gem. Lèb. wird Dégoûté *zuweilen als ein Substantivum gebraucht. Man sagt:* Faire le dégoûté; *sich sehr èkel anstellen, thun, als ob einem nichts gût genug wäre, als ob man etwas nicht gerne thäte oder annèhme, als ob einem wovor grauete. Öfters aber bedeutet* Dégoûté *gerade das Gègentheil. Man sagt:* C'est un dégoûté, un bon degoûté; *er ist kein Kostverächter, er macht alles mit, er isst und trinkt gerne was Gutes &c.*

DÉGOUTTANT, ANTE, adj. *Tröpfelnd, triefend, was in kleinen Tropfen herunter fält.* Ce linge n'est pas sec, il est encore tout degouttant; *diese Wäsche ist nicht trocken, das Wasser tropft noch heraus.* Sa chemise étoit toute dégouttante de sueur; *sein Hemde triefte oder troff vom Schweisse.* Une plaie dégouttante de sang; *eine vom Blute triefende Wunde, eine Wunde, aus dèr das Blût tropfenweise fliesst.*

DÉGOUTTER, v. n. *Tropfen, tröpfeln, triefen, abtröpfeln, abtriefen, Tropfenweise herabfallen.* La sueur lui dégouttoit du front; *der Schweiß tropfte oder tröpfelte ihm von der Stirn herab.* Le sang lui dégouttoit du nez; *das Blût tropfte ihm aus der Nase.* Cette cave est si humide, qu'il y dégoutte toujours; *dieser Keller ist so feucht, daß es immer darin tropfet.* Faire dégoutter du lard, du beurre sur de la viande; *Speck oder Butter auf das Fleisch tröpfeln lassen.* Le sang dégoutte de la plaie; *das Blût trieft aus der Wunde.* Il pleuvoit tantôt, les toits dégouttent encore; *es règnete vòrhin, die Dächer tropfen noch.* Les cheveux lui dégouttent de sueur; *seine Häre triefen von Schweiß. Man sagt auch:* Ce tonneau dégoutte; *diese Tonne rinnet oder lekt.*

Sprichw. À la Cour, *oder* auprès des Grands, s'il n'y pleut, il y dégoutte; *wenn es bei Hofe oder bei den Größen nicht règnet, so tröpfelt es doch; macht man bei Hofe oder bei den Größen gleich kein ansehnliches Glück, so hat man doch immer einigen Vortheil davon.* S'il pleut sur moi, il dégouttera sur vous; *fält der Règen auf mich, so werden auch Sie einige Tropfen davon bekommen; stößt mir ein Glück auf, so sollen Sie es mit geniessen; geht es mir unglücklich, so werden Sie es auch mit entgelten müssen.* Quand il pleut sur le Curé, il degoutte sur le Vicaire; *so wie es dem Pfarrer geht, so geht es auch seinem Vicarius.*

DÉGRADATION, s. f. *Die Heruntersetzung von einer höhern Würde zu einer geringeren; die Beraubung dèr bishèr genossenen Vòrrechte; die Herabwürdigung einer Persòn zu einem geringeren Stande oder zu einer geringeren Stelle als diejenige war, welche sie bisher bekleidet.* Le Roi a fait defendre à tous les Gentilshommes, à peine de dégradation de Noblesse...; *der König hat allen Edelleuten bei Verlust ihres Adels verbieten lassen...* La dégradation d'un Officier de guerre; *die Heruntersetzung eines Kriegs-Offiziers zu einer geringeren Stelle. (Man pflègt besonders im Kriegswesen auch im Deutschen das Wort Degradatiòn beizubehalten).* La dégradation d'un Ecclésiastique; *die Entsetzung eines Geistlichen von der seinem Stande anklebenden Würde, indèm er für immer von allen geistlichen Verrichtungen ausgeschlossen und des Genusses irgend einer Pfründe für unfähig erkläret wird, bei welcher Gelègenheit man ihn aller äusserlichen Kenzeichen eines Geistlichen beraubet. Eine dergleichen Entsetzung nennet man:* Dégradation simple ou verbale; *geschiehet aber die Entsetzung öffentlich, indèm man den Geistlichen entkleidet, ihm die Tonsür nimt und die Häre ganz vom Kopf wegschèret, so heißt solche:* Dégradation actuelle *oder* solemnelle. On ne procède à la degradation actuelle d'un Prêtre, que quand il est condamné à mort; *man schreitet nicht zur öffentlichen Entsetzung eines Priesters, als wenn er zum Tode verurtheilet ist.*

Dégradation, *heißt auch: der Schade, dèn man in einem Walde anrichtet und dèr dahèr entstandene schlechte Zustand desselben;* it. *die Verschlechterung eines Gutes, eines Grundstückes das man durch üble Verwaltung in Abnahme gerathen lassen.* Il a fait de grandes dégradations dans ces bois; *er hat größten Schaden in diesen Holzungen angerichtet, er hat diese Waldungen (durch unzeitiges Hauen, durch Eintreibung des Viehes &c.) sehr beschädiget.* Il fit faire un procès verbal des dégradations qui avoient été faites dans cette terre; *er ließ die Leute wègen der auf diesem Gute gemachten Verschlimmerungen abhören, und die Aussage derselben zu Protokoll nèhmen.*

Bei den Malern heißt Dégradation; *der Verscheiß, das Brechen der Farben, die stufenweise Schwächung der Stärke der Farben, nach den Graden der Entfernung.* Un Peintre qui entend

tend bien la dégradation des couleurs; *ein Maler, dèr den Verschieß der Farben wohl verstehet.*

DÉGRADER, v. a. *Herunterſetzen, herabwürdigen, von einer höhern Würde zu einer geringern herabſetzen.* Dégrader quelqu'un; *jemand (unter Beobachtung gewiſſer Formalitäten) ſeines Standes, ſeiner Würden und Ehren entſetzen.* Dégrader un Gentilhomme de Nobleſſe; *einen Edelmann ſeines Adels entſetzen.* Dégrader des armes un homme de guerre, pour quelque lâcheté commiſe; *einen Kriegsmann wègen einer begangenen ſchlechten Handlung degradiren.* Dégrader un Prêtre; *einen Prieſter ſeines Amtes und Standes entſetzen.*

DÉGRADER; *herabſetzen, herunterſetzen, heißt im gelindern Verſtande: einem diejenige Achtung und Ehre, die ihm ſeinem Stande und Range nach gebühret, verſagen oder entziehen.* C'eſt dégrader un homme, que de ne lui donner pas la qualité qui lui appartient; *das heißt einen Mann herunterſetzen, wenn man ihm ſeinen gehörigen Ehrentitel nicht gibt.*

Man ſagt: Dégrader un bois, dégrader une maiſon, un héritage; *ein Gehölze, ein Haus, ein Grundſtück verſchlimmern, in Abnahme, in Verfall gerathen laſſen, nicht die gehörige Sorgfalt auf dèren Erhaltung in gutem Stande verwenden oder auch ſelbſt Schaden darin anrichten.*

Dégrader un mur; *eine Mauer verfallen laſſen;* it. *eine Mauer unten herum verderben oder beſchädigen, indèm man Steine aus derſelben lös macht und dadurch ihren Einſturz befördert.* Dégrader les ouvrages d'une Place; *die Werke einer Feſtung beſchädigen.* Dégrader un vaiſſeau; *ein unbrauchbares Schiff abtakeln, alle Zurüſtung davon wegnèhmen, und es verlaſſen.*

Bei den Malern heißt Dégrader la lumière, les couleurs; *das Licht oder die Farben brèchen, almählich verſchießen laſſen; die Stärke des Lichtes und der Farben nach den Graden der Entfernung ſtufenweiſe ſchwächen.*

DÉGRADÉ, ÉE, partic. & adj. *Heruntergeſezt, herabgewürdiget &c. Siehe* Dégrader. Un mur dégradé; *eine beſchädigte, eine verfallene Mauer, die nicht mehr zuſammenhält.*

DÉGRAFFER, v. a. *Aufhaken, löshaken, löshäkeln, den Haken von der Schlinge lös machen.* Dégraffer un habit, une jupe; *ein Kleid, einen Rock aufhaken oder löshaken.*

DÉGRAFFÉ, ÉE, part. & adj. *Aufgehäkt. Siehe* Dégraffer.

* DÉGRAISSEMENT, *oder* DÉGRAISSAGE, f. m. *Das Reinigen des Tüches vom Fette.*

DÉGRAISSER, v. a. *Das Fett von etwas abnèhmen oder abſchöpfen.* Dégraiſſer le bouillon; *das Fett von der Fleiſchbrühe abnèhmen, abſchöpfen.*

DÉGRAISSER, *heißt auch: die Fettflecken ausmachen.* Donner un habit à dégraiſſer; *ein Kleid hingèben, um die Fettflecken heraus zu machen. Man ſagt auch:* Dégraiſſer les cheveux; *das Fett, den Schweiß und die Pomade aus den Hären herauskämmen.* La poudre dégraiſſe les cheveux; *mit Puder bringt man das Fett aus den Hären.* Dégraiſſer le drap; *das Tüch von dèm darin befindlichen Fette oder Öle reinigen.* Dégraiſſer l'huile; *dem Öle die alzu größe Fettigkeit benèhmen.* Dégraiſſer une eſtampe; *eine Kupferplatte abwiſchen oder abreiben, um die vom Abdrucke zurück gebliebene Fettigkeit weg zu bringen.*

Fig. und ſpottweiſe ſagt man: Dégraiſſer un homme; *einem Menſchen das überflüſſige Fett benèhmen, ihm einen Theil dèr mit Unrecht erworbenen Reichthümer wieder abnèhmen, ihm die Fèdern rupfen.* Ce traitant avoit fait de prodigieux gains, mais on l'a bien dégraiſſé; *dieſer Pächter hatte einen ungeheuren Gewinſt gemacht, aber man hat ihn derbe gerupft, man hat ihm das überflüſſige Fett wieder abgenommen.*

Die Landwirte ſagen: les ravines dégraiſſent les terres; *die von den Bergen oder Anhöhen herabſtürzende Règengüſſe ſpülen die fette, die beſte Erde von den Ländereien weg.*

DÉGRAISSÉ, ÉE, part. & adj. *Vom Fette gereiniget &c. Siehe* Dégraiſſer.

DÉGRAISSEUR, f. m. *Der Fleckenwäſcher, einer dèr Flecken aus Kleidern und Zeugen ausmacht.* Porter un habit au dégraiſſeur; *ein Kleid zum Fleckenwäſcher tragen.*

* DÉGRAISSOIR, f. m. *So heißt bei den Wollkämmern die Waſchbank, eine Maſchine, worauf man die Wolle, ehe ſie auf den Kamm gebracht wird, mit Seifenwaſſer ausdrückt und reiniget.* Dégraiſſoir, *nennet man auch ein Inſtrument, womit die Därme, woven Darmſaiten gemacht werden ſollen, von dem daran hängenden Fette gereiniget werden.*

DÉGRAVOIMENT, f. m. *Das Abſpülen oder Lösſpülen des Sandes oder der Erde am Füße einer Mauer, oder an den im Waſſer ſtehenden Pfählen, durch die Gewalt des Stromes.*

DÉGRAVOYER, v. a. *Den unterſten Theil einer Mauer oder eines im Waſſer ſtehenden Pfeilers durch beſtändiges Anſpülen des fließenden Waſſers entblößen und beſchädigen.* L'eau à dégravoyé ce mur; *das Waſſer hat dieſe Mauer unten herum ſchadhaft gemacht, hat den Grund am Füße der Mauer weggeſpület.*

DÉGRAVOYÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DÉGRAVOYER.

DEGRÉ, f. m. *Die Treppe, die Stiege.* Le grand degré du Palais; *die größe Treppe, die Haupt-Treppe des Pallaſtes.* Un degré doux & aiſé; *eine gemächliche und bequème Treppe.* Un degré extrêmement roide; *eine ſehr ſteile Treppe.*

DEGRÉ, *heißt auch: die Stufe, die Staffel, jeder einzelne Absatz an einer Fläche, vermittelst derselben hinauf oder hinab zu steigen.* Monter les degrés, descendre les degrés; *die Stufen hinauf steigen, die Stufen hinab steigen.* Les degrés de cet escalier sont de marbre; *die Stufen dieser Treppe sind von Marmor.*

DEGRÉ, *die Stufe oder Staffel, wird figürlich von Æmtern und Würden gesagt, mittelst welcher man sich nach und nach zu höhern Ehrenstellen hinauf schwinget.* Il s'est élevé de degré en degré; *er ist von Stufe zu Stufe empör gestiegen.* Cet emploi fut le premier degré de sa fortune; *diese Bedienung war die erste Stufe oder Staffel zu seinem Glücke.* Il est parvenu au souverain degré de la gloire; *er hat die höchste Stufe des Ruhms erreicht.*

Auf Universitäten nennet man Degrés; *die akademischen Ehrenstufen, z. B. die Würde eines Magisters, eines Baccalaureus, eines Licentiaten, eines Doctors.* Il a pris ses degrés; *er hat den Gradum angenommen; er ist Magister, Licentiat oder Doctor geworden.*

DEGRÉ, *heißt auch der Grad, die Stufe der Volkommenheit einer physischen oder moralischen Sache; die Einschränkung der Beschaffenheit ihrer innern Stärke nach; die Größe der Beschaffenheit. Wenn man die größere oder geringere Kälte, Wärme, Trockene und Feuchtigkeit eines Körpers bestimmen will, so sagt man z. B.* Le feu est chaud au huitième degré; *das Feuer ist warm im achten Grade.* La terre est sèche au huitième degré; *die Erde ist trocken im achten Grade.* Cette plante est chaude au deuxième, au troisième degré; *diese Pflanze ist warm im zweiten, im dritten Grade. In der Chymie heißt* Degré du feu; *der Gråd des Feuers, die zu einer Operatiòn erforderliche Hitze oder Wärme.* Savoir donner les degrés du feu; *den erforderlichen Gråd der Stärke des Feuers kennen, das Feuer gehörig zu regieren wissen.*

Les degrés d'un Baromètre, d'un Thermomètre; *die Grade eines Barometers, eines Thermometers, die verschiedenen Theile worin diese Instrumente abgetheilet sind, um an dem ersteren die gègenwärtige Schwère der Luft, und an dem andern den Gråd der Wärme oder Kälte zu erkennen.* Le Baromètre est descendu vingt-sept degrés; *der Barometer ist bis zum sieben und zwanzigsten Gråd gefallen.* Le Thermomètre est monté à trente degrés; *das Thermometer ist bis auf dreißig Grade gestiegen.*

Im moralischen Verstande sagt man von den guten oder bösen Eigenschaften: Le plus haut degré, le dernier degré, le suprême degré, le souverain degré; *der höchste, der äusserste Gråd.* Il est insolent au dernier degré; *er ist im höchsten Grade unverschämt.* Porter l'insolence jusqu'au plus haut degré; *die Unverschämtheit bis zum äussersten Grade treiben.* Être libéral au suprême degré; *im äussersten Grade freigèbig seyn.*

Man nennet Degrés de parenté; *die Grade der Verwandschaft, die Entfernung von gemeinschaftlichen Æltern, der Abstammung nach.* Il m'est plus proche d'un degré que l'autre; *er ist mir um einen Gråd näher verwandt als der andere.* Les parens au cinquième degré n'ont pas besoin de dispense pour se marier ensemble; *die im fünften Grade mit einander verwandt sind, haben keiner Dispensatiòn oder obrigkeitlichen Erlaubniß vonnöthen um sich mit einander zu verheirathen.* Le degré d'affinité; *der Gråd der Verschwägerung, die Stufe der Verwandschaft welche zwischen zwei Personen wegen einer Heirath, Gevatterschaft &c, statt findet.* Les degrés de Noblesse; *die Grade des Adelstandes, die Zahl der Geschlechtsfolge seit der ersten Erhèbung einer Familie in den Adelstand.* Il y a des Offices qui transmettent la Noblesse au premier degré; *es gibt Æmter, welche den Adel ihres durch sie geadelten Besitzers auf seine Kinder fortpflanzen, z. B. die Präsidenten und Rathsstellen bei den Parlamentern zu Paris, im Dauphiné und zu Besançon, die königlichen Sekretärstellen in der großen Kanzelles &c.*

Degrés de Juridiction; *die Grade der Gerichtsbarkeit, die gesetzmäßige Folge gerichtlicher Instanzen, die höhere oder niedrigere Stufe der Gewalt und des Ansehens, welche einer Gerichtsbarkeit in Vergleichung mit einer andern beigelègt ist.* Il y a en France deux degrés de Juridiction entre un Evêque & le Pape, le Tribunal du Métropolitain & celui du Primat; *es gibt in Frankreich zwei Grade oder Instanzen der Gerichtsbarkeit zwischen einem Bischofe und dem Päpste, das Tribunål des Metropolitåns und das des Primas.* Avant que l'appel de la sentence d'un Prevôt puisse être portée au Parlement, il faut qu'elle passe par un autre degré de Juridiction, & qu'elle soit portée à un Présidial; *ehe von dem Spruche eines Oberrichters an das Parlament appellirt werden kan, muß die Sache vòrhèr durch eine andere Instanz gehen und einem Landgerichte vòrgelègt werden.*

In der Mathematik nennet man Degré, *Gråd, den 360ten Theil eines jeden Zirkels.* Le quart de cercle a 90 degrés; *der vierte Theil des Zirkels hat 90 Grade.* Un angle de 45 degrés; *ein Winkel von 45 Graden.* Chaque signe du Zodiaque occupe 30 degrés; *jedes Zeichen des Thierkreises nimt 30 Grade ein.*

In der Geographie heißt: Le 50me degré de longitude; *der 50te Gråd der Länge, der 50te Theil des Æquators von dem ersten Meridian an.*

Le

Le 40me degré de latitude; *der 40te Grad der Breite oder der Polhöhe, der 40te Theil eines eingebildeten Zirkels, der durch die Pole und den Scheitelpunkt eines Ortes gehet, von dem Æquator an gerechnet.*

In der Grammatik nennet man Degrés de comparaison; *die Vergleichungs-Staffeln. Siehe* Comparatif.

In der Musik versteht man unter Degré, *jede von den Stufen des Notensystemes.* Les degrés diatoniques; *die diatonischen Stufen. Siehe* Diatonique. Degrés conjoints; *verbundene Stufen.* Degrés disjoints; *getrente Stufen.*

DÉGRÉER, v. a. *heißt soviel als:* Oter les agrès d'un vaisseau; *ein Schiff rhedelôs machen, die Masten, das Tauwerk und anderes zur Fahrt nöthiges Zubehör eines Schiffes wegnehmen oder so sehr beschädigen, daß es zu weiterem Gebrauche untüchtig wird.*

DÉGRÉÉ, ÉE, partic. & adj. *Rhedelôs gemacht.* Un vaisseau dégréé; (qui a perdu, ou à qui on a ôté ses agrès) *ein rhedelôs gemachtes Schiff, welches entwèder seine Masten, Tauwerk &c. verloren, oder von welchen man alles weggenommen hat.*

DÉGRINGOLER, v. a. *Herunter rumpeln, schnell herunter springen oder laufen.* Dégringoler l'escalier; *die Treppe herunter rumpeln. (gem.)*

DÉGRINGOLÉ, ÉE, part. & adj. *Herunter gerumpelt. Siehe* Dégringoler.

* DÉGROSSAGE, f. m. *Die Ziehung der groben Silberstangen durch die Löcher des ersten Zieh-Eisens.*

* DÉGROSSER, v. a. *Siehe* DÉGROSSIR.

DÉGROSSIR, v. a. *Aus dem Gröbsten arbeiten, das Gröbste von einem Stücke Holz oder von einem Steine durch Behauen, Behobeln, Abstößen &c. wegschaffen.* Dégrossir un bloc de marbre; *einen Marmor-Block zuhauen, aus dem Groben hauen, das Gröbste davon weghauen. (Dieses Wort wird in allen den Fällen gebraucht, wo ein Künstler oder Handwerker der Materie, die er bearbeitet, die erste Bildung gibt).* Dégrossir *oder* dégrosser l'argent; *die Silberstangen durch das erste Zieh-Eisen ziehen.* Dégrossir une épreuve; *(Buchdr.) die erste Correctûr machen; einen Probebogen zum erstenmale lèsen.*

Fig. sagt man: Dégrossir une science, une affaire, une matière; *eine Wissenschaft, eine Sache, eine Materie aus dem Gröbsten heraus arbeiten; anfangen eine Wissenschaft, eine Materie aus einander zu setzen und in Ordnung zu bringen.* Il faut dégrossir un peu les matières avant que de les traiter à fond; *man muß die Materien erst ein wenig im Groben bearbeiten, ehe man dieselben ausführlich behandelt.*

DÉGROSSI, IE, part. & adj. *Aus dem Groben gearbeitet oder gehauen. Siehe* Dégrossir.

DÉGUENILLÉ, ÉE, adj. *Lumpig, zerlumpt, in zerrissenen Kleidern einhèr gehend.* Il est tout déguenillé; *er ist mit lauter Lumpen behängt, er geht ganz lumpig daher.*

DÉGUERPIR, v. a. *(Rechtsgel.) Den Besitz eines unbewèglichen Gutes verlassen, mit dem Rükken ansehen.* Il a été obligé de déguerpir sa maison; *er ist genöthiget gewèsen, sein Haus zu verlassen, mit dem Rücken anzusehen, seinen Gläubigern zu überlassen. Man sagt auch absolute:* Il est prêt à déguerpir; *er ist im Begriff sein Haus, sein Gût &c, zu verlassen, zu räumen.*

Man sagt fig. und im gem. Lèb. Déguerpir d'un lieu; *sich aus Furcht von einem Orte wegschleichen, sich davon machen.* Je le ferai bien déguerpir; *ich will ihn schon fortbringen, ich will ihn schon nöthigen sich weg zu packen. In dieser Bedeutung wird* Déguerpir *als ein Neutrum gebraucht.*

DÉGUERPI, IE, part. & adj. *S.* DÉGUERPIR.

DÉGUERPISSEMENT, f. m. *(Rechtsgel.) Die Verlassung, die Räumung eines unbewèglichen Gutes, Hauses &c, dessen Besitz der bishèrige Inhaber fahren läßt, um sich von dèm darauf haftenden Zins frei zu machen.*

DÉGUEULER, v. n. *wird in der Sprache des Pöbels anstatt* Vomir, rendre gorge; *sich übergèben, sich brechen, speien, gebraucht.* Il étoit si saoul, qu'il dégueula sous la table; *er war so voll, er hatte soviel gefressen und gesoffen, daß er alles wieder unter den Tisch hin spie.*

DÉGUISEMENT, f. m. *Die Verkleidung.* Malgré son déguisement, je le reconnus bien; *ungeachtet jener Verkleidung erkante ich ihn recht gût.*

Fig. heißt Déguisement; *die Verstellung.* La vérité se reconnoît malgré les artifices & les déguisemens; *die Wahrheit wird Trotz aller Kunstgriffe und Verstellungen offenbar.* Il a beau se servir de déguisemens; *er mäg sich verstellen wie er will.*

DÉGUISER, v. a. *Verkleiden, durch Anlègung fremder Kleider unkentlich machen.* On le déguisa en femme; *man verkleidete ihn in oder als ein Frauenzimmer.* Se mettre une emplâtre sur l'œil pour déguiser son visage; *sich ein Pflaster auf das Auge lègen, um sein Gesicht unkentlich zu machen.* Une fausse barbe déguise bien un homme; *ein falscher Bârt macht einen Mann sehr unkentlich.*

DÉGUISER, *wird auch durch Verstellen übersezt.* Déguiser sa voix; *seine Stimme verstellen, eine andere Stimme, einen anderen Tôn als den natürlichen annèhmen, um nicht erkant zu werden.* Déguiser son écriture; *seine Handschrift verstellen.* Déguiser son style; *seine Schreib-Art verstellen, eine andere Schreib-Art als seine gewöhnliche annèhmen, um nicht für den Verfasser die-*

dieser Schrift gehalten zu werden. Déguiser son nom; *seinen Namen verbergen, einen falschen Namen annehmen.*

DÉGUISER, *heißt ferner: Verbergen, verhélen.* Déguiser la vérité; *die Wahrheit verbergen, verhélen, die Sache anders vórtragen, als sie sich verhält.* On ne vous dit pas tout, on vous déguise le fait; *man sagt Ihnen nicht alles, man verbirgt oder verhélet Ihnen die wirkliche Begébenheit, den Vórfall wie er sich wirklich zugetragen hat, die Sache, worauf es hauptsächlich ankomt.* Pour ne vous rien déguiser; *um Ihnen nichts zu verhélen.*

Déguiser une viande; *eine Speise so zurichten oder zubereiten, daß man nicht leicht errathen könne, was es ist oder wofür man sie essen soll.*

SE DÉGUISER, v. récipr. *Sich verkleiden; it. sich verstellen.* Il se déguisa en Moine; *er verkleidete sich in einen Mönch, oder als ein Mönch.* Cet homme-là fait toutes sortes de personnages, il se déguise en mille maniéres; *dieser Mensch stelt alle Arten von Personen vór, er verbirgt sich unter tausenderlei Gestalten, er verstelt sich auf tausenderlei Art.*

DÉGUISÉ, ÉE, part. & adj. *Verkleidet &c. Siehe* Déguiser.

*DÉGUSTATION, s. f. *Das Kosten oder Versuchen eines Getränkes.* Les commis des aides ont reconnu la fraude par la dégustation de ces liqueurs; *die Accisbedienten haben den Betrug dadurch entdecket, daß sie diese Getränke versucht haben.*

DÉHÂLER, v. a. *Den Sonnenbrand vertreiben, die von der Sonne verbrante Haut oder geschwärzte Gesichtsfarbe wider weiß machen.* Cette eau, cette pommade l'a bien déhâlée; *dieses Wasser, diese Pomade hat die von der Sonne verbrante Haut wieder recht schön weiß gemacht, hat den Sonnenbrand recht gút aus der Haut gezogen. Zuweilen wird* Déhâler *auch als ein Neutrum gebraucht.* Cela déhâle, cela est bon pour déhâler; *das vertreibt den Sonnenbrand, das ist gút um die verbrante Haut wieder weiß zu machen.*

SE DÉHÂLER, v. récipr. *Die braune Gesichtsfarbe verlieren, wieder weiß werden.* Elle garde la chambre pour se déhâler; *sie hütet das Zimmer, um wieder weiß zu werden.*

DÉHÂLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* DÉHÂLER.

DÉHANCHÉ, ÉE, adj. *Lendenlahm, hüftenlahm, lahm an der Gegend der Lenden. (Wird vórzüglich von Menschen und Pferden gesagt).* Cet homme est tout déhanché; *dieser Mensch ist ganz lendenlahm.* Un cheval déhanché; *ein lendenlahmes, hüftenlahmes Pferd.*

DÉHARDER, v. a. *(Jäger) Löskoppeln.* Déharder les chiens; *die je vier und vier oder sechs und sechs zusammen gekoppelten Hunde löskoppeln.*

DÉHARDÉ, ÉE, part. & adj. *Lösgekoppelt. Siehe* Déharder.

* DÉHARNACHEMENT, s. m. *Das Abschirren der Pferde, die Handlung, da man den Pferden das Geschirr abnimt; im Gegensatze des Anschirrens.*

DÉHARNACHER, v. a. *Abschirren, einem Pferde das Geschirr abnehmen.* Le cocher n'a pas encore déharnaché ses chevaux; *der Kutscher hat seine Pferde noch nicht abgeschirret.*

DÉHARNACHÉ, ÉE, part. & adj. *Abgeschirret. Siehe* Déharnacher.

DEHORS, adv. *Hinaus, draußen, außerhalb des Ortes, wo man sich befindet; it. auswärts, nách außen zu, im Gegensatze von* Dedans, *drinnen, inwendig oder einwärts.* Il est allé dehors; *er ist hinaus gegangen.* Il est dehors; *er ist draußen.* Il vient de dehors pour se chauffer; *er komt von draußen herein, um sich zu wärmen.* Cela avance trop en dehors; *das steht zu weit heraus oder hervór.* Porter la pointe du pied en dehors; *die Spitze des Füßes auswärts tragen, auswärts gehen.*

Mettre un vaisseau dehors; *ein völlig ausgerüstetes und segelfertiges Schiff aus dem Hafen bringen.*

Man sagt: Mettre un domestique dehors; *einen Bedienten fortjagen, ihm den Laufzettel gében, ihn fortschicken.* Cet homme ne sait s'il est dedans ou dehors; *dieser Mensch weiß nicht woran er ist, er weiß nicht, wie es mit seinen Sachen steht, wie er mit diesem oder jenem daran ist, wozu er sich entschließen soll &c.* Il ne sait s'il est dedans ou dehors avec ce Prince; *er weiß nicht wie er mit diesem Prinzen daran ist.* On ne sauroit deviner cet homme, on ne sait s'il est dedans ou dehors; *man kan aus diesem Menschen nicht klúg werden, man weiß nicht, will er so oder anders.*

Dehors, *wird zuweilen als ein Vórwort in folgenden und einigen andern Redens-Arten gebraucht.* Il passa par dehors la ville; *er passirte, er ging, ritt oder fuhr vór der Stadt vorbei.* Cette maison est belle par dehors; *dieses Haus ist schön von außen.*

DEHORS, s. m. *Das Äußere, die Außenseite, die äußere, die auswendige Seite einer Sache.* Cette Eglise est belle par le dehors; *die Außenseite dieser Kirche ist schön.* Le mal n'est qu'au dehors; *das Übel sizt nur äußerlich, in den äußeren Theilen.*

Unter Le dehors d'un Château, d'une maison, *versteht man die zu einem Schlosse oder Hause gehörigen Zugänge, Vórhöfe, Vordergebäude &c.* Les dehors de ce château en annoncent la magnificence; *die Vordergebäude dieses Schlosses geben gleich beim Eingange seine Pracht zu erkennen.*

Le

Les dehors d'une place; *die Aussenwerke einer Festung.* Les dehors de cette ville sont bons, mais le corps de la place ne vaut rien; *die Aussenwerke dieser Stadt sind gût, aber der Hauptwall der Festung taugt nichts.* Les ennemis ont pris, ont emporté les dehors; *die Feinde haben die Aussenwerke erobert, weggenommen.*

Fig. sagt man Les dehors, *anstatt* Les apparences; *der äussere Schein.* Garder, sauver les dehors; *den äusseren Schein in Acht nèhmen, erhalten, retten.* Il cache une ame double sous de beaux dehors; *unter einem schönen äussern Scheine verbirgt er eine falsche Sêle.*

DÉJÀ, adv. *Schôn, bereits. Ein Nèbenwort der Zeit, dènjenigen Umstand der Zeit zu bezeichnen, da eine Sache geschehen ist, oder wirklich geschiehet.* Avez-vous déjà fait? *seyd ihr schôn fertig?* Est-il déjà quatre heures? *ist es schôn vier Uhr?* Quoi! vous voilà déjà revenu? *wie! ihr seyd schôn wieder zurück? ihr seyd schôn wieder da?* Déjà le soleil étoit sur l'horison; *schôn war die Sonne über den Horizont.* La place étoit déjà prise quand il arriva; *die Festung war schôn eingenommen, als er ankâm.*

DÉJÀ, *schôn, wird auch in der Bedeutung von* Auparavant, *vòrhèr, zuvôr, gebraucht.* J'avois déjà été chez vous pour vous voir; *ich war schôn bei Ihnen gewèsen, um Sie zu sehen oder zu besuchen.* Je vous ai déjà dit ce que je pensois; *ich habe Ihnen schôn gesagt was ich dachte.*

DÉICIDE, s. m. *Der Gottesmord. (Dieses Wort wird nûr gebraucht, wenn von der Verurtheilung Christi zum Tode, durch die Juden, die Rède ist).* Les Juifs ont commis un Déicide; *die Juden haben einen Gottesmord, einen Mord an Gott verübet.*

DÉJECTION, s. f. *(Arzeneiw.) Der Abgang, die Auslêrung durch den Stuhlgang; der Stuhlgang, die Excremente eines Kranken.* Les déjections marquent que sa maladie sera longue; *die Stuhlgänge, die Auslêrungen oder Excremente zeigen an, daß seine Krankheit langwierig seyn wird.*

DÉJETER, SE DÉJETER, v. récipr. *Sich werfen, sich krümmen, sich aus einander gèben. (Wird vom grünen Holze oder Holzwerke gesagt).* Le bois vert se déjette plus que le sec; *das grüne Holz wirft sich mehr als das trockene.* Ces ais se sont déjetés; *diese Dielen oder Bohlen haben sich geworfen.*

DÉJETÉ, ÉE, partic. & adj. *Geworfen. Siehe* Dejeter.

DÉJEÛNER, v. n. *Frühstücken, das Frühstück zu sich nèhmen, einnèhmen.* Il n'a point encore déjeûné; *er hat noch nicht gefrühstücket.* Donnez-lui à déjeûner; *gibt ihm ein Frühstück, oder etwas zu frühstücken.* Les enfans déjeûnent de bon appétit; *die Kinder frühstücken mit gutem Appetite.*

DÉJEÛNER, *oder* DÉJEÛNÉ, s. m. *Das Frühstück, das Morgenbrôd, diejenige Speise, welche man des Morgens zu sich nimt.* On nous servit un bon dejeûné; *man sezte uns ein gutes Frühstück vôr.* Qu'avez vous mangé à votre déjeûner? *was haben Sie zu Ihrem Frühstücke gegessen.* Un bon déjeûner vaut bien un méchant dîner; *ein gutes Frühstück ist wohl so gût als ein schlechtes Mittag-Essen.*

Un déjeûner-dîner, *nennet man: ein starkes Frühstück, welches die Stelle einer Mittags-Mahlzeit vertritt.*

Sprichwörtlich sagt man von einem geringen Vermögen, welches sich bald verthun läßt. Il n'y en a pas pour un déjeûner: *es reicht kaum zu einem Morgenbrôde hin; es ist kaum ein Morgenbrôd. Auch von einem Verschwender, der sich eilet sein Vermögen durchzubringen, sagt man:* Il n'en a pas pour un déjeûner; *das ist nûr ein Morgenbrôd für ihn, er wird bald damit fertig seyn. Dieser nèhmlichen Rèdens-Art bedienet man sich auch im gem. Lèb. wenn von einer Sache, von einem Geschäfte die Rède ist, womit man bald fertig zu werden glaubt, oder von einer Festung, von einer Armê, welche zu schwach ist einen feindlichen Angriff auszuhalten. In beiden Fällen pflègt man zu sagen:* Il n'y en a pas pour un bon déjeûner.

DÉIFICATION, s. f. *Die Vergötterung. Siehe* Apothéose.

DÉIFIER, v. a. *Vergöttern, unter die Zahl der Götter aufnèhmen oder setzen; jemand nâch seinem Tode als einen Gott verehren.* Les Romains déifièrent la plupart de leurs Empereurs; *die Römer vergötterten die meisten von ihren Kaisern, erwiesen den meisten von ihren Kaisern nâch ihrem Tode göttliche Ehre.*

DÉIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Vergöttert. Siehe* Déifier.

DÉJOINDRE, v. a. *Lôsbrechen, lôsreissen, spalten, aus einander machen, das, was zusammen gefüget war, wieder von einander machen oder trennen. (Wird hauptsächlich vom Holz- und Mauerwerke gesagt).* C'est le hâle, le soleil qui a déjoint ces ais; *die grôße Sonnenhitze, die Sonne hat diese Dielen oder Bohlen gespalten, von einander gerissen.* Cela est tout déjoint; *das ist ganz aus den Fugen gewichen, oder aus einander gegangen.*

SE DÉJOINDRE, v. récipr. *Aus den Fugen weichen, aus einander gehen, reissen.* Ces ais se déjoignent; *diese Dielen gehen aus einander.* Les pierres de cette voûte commencent à se déjoindre; *die Steine dieses Gewölbes fangen an aus den Fugen zu weichen.*

DÉJOINT, TE, part. & adj. *Aus den Fugen gewichen, lôsgerissen, gespalten &c. S.* Déjoindre.

DÉJOUER, v. n. *Spielen. (Wird von Flaggen, Wimpeln und Wetterhähnen gesagt, die der Wind hin und hèr bewègt, die sich nàch dem Winde drèhen).* Un pavillon qui déjoue; *eine spielende Flagge, eine Flagge mit welcher der Wind spielet.*

DÉISME, f. m. *Der Déismus, das System oder die Lehre dèrjenigen, die zwar Gottes Daseyn anerkennen, aber die Vorsehung oder allen Einfluss der Gottheit auf menschliche und irdische Angelègenheiten läugnen und also auch keine Offenbarung annèhmen.*

DÉISTE, f. de t. g. *Der Déist.* Siehe Déisme.

DÉITÉ, f. f. *Die Gottheit, ein heidnischer Gott oder eine heidnische Göttinn. Dieses Wort ist eigentlich nur in der Poësie gebräuchlich.*

DÉJUC, f. m. *Das Abfliegen, das von der Stange Hüpfen der Vögel und Hühner, des Morgens bei ihrem Erwachen. Ein altes Wort, das ehedem auch von dem Aufstehen des Menschen aus seinem Bette gesagt wurde.*

DÉJUCHER, v. n. *Von der Stange hüpfen oder fliegen. (Wird von den Hühnern gesagt, wenn sie des Morgens beim Erwachen, von der Stange, worauf sie geschlafen haben, herunter hüpfen oder fliegen).* Les poules déjuchoient; *die Hühner flogen von der Stange herunter.*

Fig. und im gem. Léb. wird Déjucher *auch von einem Menschen gesagt, dèr einen erhabenen Ort verläßt und herunter steigt.* Je vous ferai bien déjucher de là; *ich will euch schön nöthigen dèn Platz dort zu verlassen und herunter zu steigen. In diesem Sinne wird* Déjucher *auch active gebraucht.* Je vous déjucherai bien de là-haut; *ich will euch schön van dort eben herunter treiben.*

DE-LÀ, *Siehe* LÀ.

DÉLABREMENT, f. m. *Der Verfall, ein übler, schlechter, verdorbener und zerrütteter Zustand.* Le délabrement de ses affaires; *der Verfall, der zerrüttete Zustand seiner Geschäfte.* Sa maison & ses meubles, tout est dans un grand délabrement; *sein Haus, seine Mobilien, alles ist in einem sehr schlechten Zustande.*

DÉLABRER, v. a. *Zerreißen, in Stücken reißen; it. verderben, in einen schlechten Zustand versetzen, in Verfall bringen.* À force de tendre & de détendre cette tapisserie, on l'a toute délabrée; *durch das öftere Aufmachen und Abnehmen dieser Tapete, hat man sie ganz zerrissen oder verdorben. Fig. sagt man:* Les fatigues & le manque de vivres ont fort délabré son armée; *die Beschwèrlichkeiten, (Strappazen) und der Mangel an Lebensmitteln haben seine Armée sehr mitgenommen, in sehr üble Umstände versezt.*

DÉLABRÉ, ÉE, part. & adj. *Zerrissen, verdorben, in einen schlechten Zustand versezt. Siehe* Délabrer.

Man nennet: Un bien délabré, une terre délabrée, une maison délabrée; *ein in Verfall gerathenes Gut, ein verfallenes, baufälliges Haus.*

Fig. sagt man: Ses affaires sont délabrées; *seine Sachen stehen schlecht.* Cette famille est bien délabrée; *diese Familie ist sehr zurück oder herunter gekommen. Und von einem Menschen, der in zerrissenen Kleidern einhèr geht, sagt man:* Il est bien délabré; *er ist ganz abgerissen, er geht sehr lumpig einhèr.*

DÉLACER, v. a. *Aufschnüren, die Nestel, Schnürnestel auflösen.* Délacer un corps de jupe; *eine Schnürbrust aufschnüren. Man sagt auch:* Délacer une femme; *ein Frauenzimmer aufschnüren.* Elle est évanouie, il faudroit la délacer; *sie ist ohnmächtig, man solte sie aufschnüren.*

DÉLACÉ, ÉE, part. & adj. *Aufgeschnürt. Siehe* Délacer.

DÉLAI, f. m. *Der Aufschub, die Verzögerung, der Verzug, das Verschieben einer Sache auf eine andere Zeit.* Cette affaire ne souffre point de délai; *diese Sache leidet keinen Aufschub.* Demander un délai; *um Aufschub bitten.* Sans plus de délai; *ohne weiteren Aufschub oder Verzug, unverzüglich.*

In der Rechtsgel. heißt Délai, *eine gerichtliche Frist.* Un délai fatal; *eine peremptorische Frist, die lezte Frist, welche nicht mehr verlängert werden kan.*

In der Handlung versteht man unter Délai, *die Respit-Tage, oder Respect-Tage, eine gewisse Anzahl Tage, die ein Wechsel-Gläubiger nàch der Verfalzeit des Wechsels abwarten muß, ehe er sich der Strenge der Wechselgesetze gègen den Wechsel-Schuldner bedienen darf.*

Bei den Uhrmachern heißt Délai; *das lezte Getriebe in einem Schlag-Räderwerke, welches dazu dienet, die Geschwindigkeit des Schlagwerkes etwas aufzuhalten. Auch nennet man den Zwischenraum der Zeit, von dem Augenblicke, da der Zapfen des Sperr-Rades auf die Abzugs-Schnalle fält, bis zu der Zeit, da das Schlägwerk lösgeht,* le délai.

DÉLAISSEMENT, f. m. *Die Hülflosigkeit, der hülflose Zustand, da man aller Hülfe beraubet ist.* Ses parens & ses amis l'ont abandonné, il est dans un grand délaissement, dans un entier délaissement; *seine Verwandten und seine Freunde haben ihn verlassen, er ist in einem sehr hülflosen Zustande, er ist gänzlich aller Hülfe beraubet.*

In der Rechtsgel. heißt Délaissement d'un bien; *die Verlassung, die Abtrètung eines unbewèglichen Gutes.* Délaissement par hypothèque; *die Abtrètung eines Grundstückes, eines Hauses &c, da der Eigenthümer dasselbe an seinen Gläubiger überläßt, der eine Hypothek darauf hat und auf die Bezahlung dringet.*

Délaisse-

Délaissement, *heißt auch: die Abtrètung eines assecurirten oder versicherten Schiffes mit seiner Ladung, nachdèm selbiges verunglückt ist, an den Assecuranten, mit der Aufforderung, die assecurirte Summe auszuzahlen.*

DÉLAISSER, v. a. *Verlassen, hülflos lassen.* Dieu ne délaisse jamais ceux qui espèrent en lui; *Gott verläßt diejenigen nie, die auf ihn hoffen.* Elle ne l'a jamais délaissé; *sie hat ihn nie verlassen, nie ohne Hülfe gelassen.* Elle se trouve délaissée; *sie befindet sich in einem hülflosen Zustande.*

In der Rechtsgel. heißt Délaisser un bien, un héritage; *ein Gût abtrèten, den Besitz eines Grundstückes fahren lassen.* Il fut condamné à lui quitter & délaisser la possession de cette maison; *er wurde verurtheilet, ihm dieses Haus zu überlassen und den Besitz desselben abzutrèten.*

Délaisser une action commencée, délaisser des poursuites; *von einer angefangenen Klage abstehen, einen Prozeß liegen lassen, nicht weiter betreiben.*

Délaissé, ée, part. & adj. *Verlassen. Siehe* Délaisser.

* DÉLARDEMENT, s. m. *(Bauk.) Das Abrunden oder Abstößen einer scharfen Kante, besonders an den unteren Stufen einer Treppe, um dadurch die Treppenmuschel* (coquille) *zu bilden.*

DÉLARDER, v. a. *(Bauk.) Eine scharfe Kante abstößen oder abrunden; die untersten Stufen einer Treppe nâch einer schrägen Linie behauen;* it. *einen Stein, dèr auf einen anderen gelègt werden soll, oder auch dèn Stein, worauf ein anderer zu liegen komt, mit dem Spitzhammer rauh behauen.*

Délardé, ée, part. & adj. Une marche, une sablière délardée; *eine Stufe, eine Schwelle, mit abgestößener oder abgerundeter Kante.*

DÉLASSEMENT, s. m. *Die Erholung, das Ausruhen nâch einer Arbeit.* Après tant de travaux, il faut du délassement; *nâch so vieler Arbeit muß man Erholung, muß man Ruhe haben.* Le jeu ne doit être qu'un délassement; *das Spiel muß nûr eine Erholung seyn.* L'esprit a besoin de délassement; *der Geist hat Erholung, hat Ruhe nöthig.* Un délassement d'esprit; *eine Gemüths-Erholung.*

DÉLASSER, v. a. *Erholung verschaffen, die Müdigkeit benèhmen, erquicken, die durch Ermattung verlórnen Kräfte wieder hèrstellen.* Changement d'occupation délasse l'esprit; *Veränderung der Beschäftigung verschaft dem Geiste Erholung.* Le sommeil délasse; *der Schlâf erquicket.* Cela vous délassera; *das wird Sie erquicken, das wird Ihre verlórne Kräfte wieder hèrstellen.*

Se délasser, v. récipr. *Ausruhen, sich nâch einer starken Arbeit von der Müdigkeit erholen.* Se coucher pour se délasser; *sich niederlègen um auszuruhen, um sich von der Müdigkeit zu erholen.* Se délasser l'esprit; *seinem Geiste Ruhe und Erholung gönnen.*

Délassé, ée, part. & adj. *Ausgeruhet &c. Siehe* Délasser.

DÉLATEUR, s. m. *Der Angèber, der Anbringer, ein heimlicher Ankläger, dèr bei Gerichte oder bei einem Vórgesezten etwas anbringet.* Un délateur secret est plus odieux que les délateurs publics; *ein heimlicher Anbringer ist viel verhaßter als die öffentlichen Ankläger. Siehe* Dénonciateur.

DÉLATION, s. f. *Die Anbringung, Angèbung, das Angèben eines Verbrechens bei der Obrigkeit.* On ne doit point décider de la vie d'un homme sur une simple délation; *auf eine blóße Anbringung darf man nicht über das Lèben eines Menschen entscheiden oder richten.*

DÉLATTER, v. a. *Die Latten abbrechen oder wegnèhmen. (ab-latten)* On a délatté tout ce toit; *man hat alle Latten von diesem Dache abgebrochen oder weggenommen.*

DÉLAVÉ, ÉE, adj. *Blaß, bleich. (Wird nûr von Farben gesagt)* Ce bleu est trop délavé; *dieses Blaue ist zu blaß.*

DÉLAYANT, adj. & s. m. *Verdünnend, ein verdünnendes Arzeneimittel, welches das Blût und die Säfte flüssiger macht.* Les délayans s'emploient dans la plupart des maladies; *die verdünnenden Mittel werden in den meisten Krankheiten gebraucht.*

DÉLAYEMENT, s. m. *Die Verdünnung, das Einrühren, Erweichen, mit Wasser oder einer andern flüssigen Sache.*

DÉLAYER, v. a. *Einrühren, in einer flüssigen Sache auflösen oder zergehen lassen.* Délayer de la farine, des œufs; *Mehl, Eier einrühren, mit Wasser, Milch &c.* Il faut délayer ces couleurs; *man muß diese Farben flüssiger machen.* Délayer la chaux; *den Kalk mit Wasser überschütten und einrühren.*

Délayé, ée, part. & adj. *Eingerührt &c. Siehe* Délayer.

DÉLECTABLE, adj. de t. g. *Angenèhm, was die Sinne und das Gemüth ergötzet;* it. *lieblich was mit einem merklichen Grade des Vergnügens empfunden wird.* Un lieu délectable; *ein angenèhmer Ort.* Un vin délectable; *ein lieblicher Wein. Man sagt substantive:* L'honnête doit être préféré au délectable; *das Wohlanständige muß dem Angenèhmen vórgezogen werden.*

DÉLECTATION, s. f. *Das Vergnügen, die Lust, die Wollust, ein hoher Grad eines sinlichen Vergnügens das man mit Verstand genießet.* Faire quelque chose avec délectation; *etwas mit Vergnügen, mit Lust thun.* Manger avec délectation; *mit Vergnügen, mit Lust essen.* On boit

cette liqueur avec délectation; *man trinkt dieses Getränk mit Wollust, mit Vergnügen.*

In der Theol. nennet man: Délectation victorieuse; *die obsiegende Lust zum Guten, diejenige angenehme Empfindung, die uns unwiderstehlich zum Guten hintreibt. Und bei den Casuisten heißt:* Délectation morose; *das Vergnügen, welches die Seele empfindet, einem bösen Gedanken nachzuhängen, jedoch ohne Vorsatz das Böse wirklich zu begehen.*

DÉLECTER, v. a. *Ergötzen, erfreuen. Als Activum wird dieses Verbum mehrentheils nur in der theologischen Moral gebraucht.* Quand on veut se mortifier, il faut éviter tout ce qui délecte les sens; *wenn man sich kasteien will, so muß man alles vermeiden, was die Sinne ergötzet.*

SE DÉLECTER, v. récipr. *Sich ergötzen, Vergnügen an etwas finden, seine Freude an etwas haben.* Se délecter à l'étude, aux beaux arts, à l'agriculture; *Vergnügen am Studieren, an den schönen Künsten, an der Landwirtschaft finden.* Il se délecte à peindre; *er hat seine Freude am Malen. (komt eigentlich nur im gem. Leb. vor)*

DÉLECTÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DÉLECTER.

DÉLÉGATION, f. f. *Die Abordnung, Absendung einer Person mit dem Auftrage eine gewisse Sache zu untersuchen oder zu entscheiden.* Un légat en France ne peut connoître d'aucune affaire en première instance par citation, ni par délégation; *ein Legat in Frankreich kan in keiner Sache in erster Instanz erkennen, weder durch Vorladung noch durch Abordnung.*

DÉLÉGATION, *heißt auch: Eine Zahlungs-Anweisung, die ein Schuldner seinem Gläubiger auf einen andern Schuldner gibt, welcher die Verbindlichkeit des ersten Schuldners übernimt und sich zur Zahlung anheischig macht.* Il m'a donné une délégation sur son fermier; *er hat mir eine Anweisung auf seinen Pachter oder Beständer gegeben.*

* DÉLÉGATOIRE, adj. de t. [illegible] *Man nennet:* Lettres délégatoires, rescrits délégatoires; *Briefe oder Rescripte, wodurch der Pabst jemanden die Untersuchung oder Entscheidung einer Sache aufträgt.*

DÉLÉGUER, v. a. *Abordnen.* Déléguer quelqu'un pour examiner une affaire, pour connoître de quelque chose; *jemand abordnen, mit Volmacht absenden, um eine Sache zu untersuchen, um in einer Sache zu erkennen.* Le Pape a délégué des Juges pour cette affaire; *der Pabst hat Richter dieser Sache wegen abgeordnet.*

DÉLÉGUER, *heißt auch: Anweisen, bestimmen, wovon etwas bezahlt werden soll.* Déléguer une dette, une somme; *eine Schuld, eine Summe anweisen.* Déléguer un fonds pour le payement d'un créancier; *(einen Fonds) ein sicheres Kapital oder liegende Gründe zur Bezahlung des Gläubigers anweisen.* Déléguer un débiteur; *seinem Gläubiger einen andern Schuldner anweisen, der ihn statt unserer bezahlen soll.* Déléguer un créancier; *seinem Schuldner einen andern Gläubiger, statt seiner anweisen.* Déléguer un fermier; *Anweisung auf einen Pächter geben, auf einen Pächter anweisen.*

DÉLÉGUÉ, ÉE, part. & adj. *Abgeordnet*; it. *angewiesen &c. Siehe* Déléguer.

DÉLESTAGE, f. m. *Die Ausladung des Ballastes aus einem Schiffe; die Erleichterung eines Schiffes vom Ballaste.*

DÉLESTER, v. a. *Den Ballast ausladen.* On a fait delester les vaisseaux; *man hat den Ballast aus den Schiffen laden lassen.*

DÉLESTÉ, ÉE, partic. & adj. *Vom Ballaste befreiet. Siehe* Délester.

DÉLESTEUR, f. m. *So heißt in den Seehäfen ein Aufseher, der dafür sorgen muß, daß der Ballast aus den Schiffen geladen werde. Man nennet:* Un vaisseau délesteur; *ein Fahrzeug, das zum Ausladen des Ballastes gebraucht wird.*

DÉLIBÉRATIF, IVE, adj. *Man nennet in der Redekunst:* Le genre délibératif; *diejenige Art der Beredsamkeit, wodurch ein Redner eine in Berathschlagung gezogene Sache entweder anrathen oder widerrathen will, oder welche vorzüglich die Staatsreden zum Gegenstande hat.*

Avoir voix délibérative; *das Recht haben in einem Collegio oder in einer Versamlung seine Stimme zu geben; im Gegensatze von* Voix consultative. *Siehe* Consultative.

DÉLIBÉRATION, f. f. *Die Berathschlagung, die Ueberlegung der Absichten und Mittel bei einer Sache.* Mettre une affaire en délibération; *eine Sache in Berathschlagung bringen, in Ueberlegung ziehen.*

Zuweilen heißt Délibération; *der in einer Rathsversamlung gefaßte Schluß, der nach vorher gegangener Ueberlegung gefaßte Vorsatz.* Les délibérations du Parlement; *die Schlüsse des Parlamentes.* Les délibérations doivent être rédigées conformément à ce qui a été arrêté à la pluralité des voix; *die Schlüsse müssen dem, was nach der Mehrheit der Stimmen beschlossen worden, gemäß abgefasset werden.*

DÉLIBÉRÉMENT, adv. *Entschlossen, auf eine entschlossene Art, beherzt*; it. *wohl bedächtlich, aus Vorsatz und nach vorher gegangener Ueberlegung, mit gutem Bedachte.* Marcher délibérément; *seinen Weg entschlossen oder beherzt fortsetzen.* Il a fait cela délibérément (*gewöhnlicher* de propos délibéré) *er hat dieses mit gutem Bedachte, aus Vorsatz gethan.*

DÉLIBÉRER, v. n. *Rathschlagen, berathschlagen, entweder für sich allein, oder mit andern über-*

überlegen, ob und wie eine Sache zu thun sey, nützliche Regeln des Verhaltens durch Erwägung der Gründe und Gegengründe ausfindig zu machen suchen, bei sich selbst oder mit andern zu Rathe gehen. Délibérer d'une chose, délibérer sur une matière, sur une affaire importante; über etwas rathschlagen, über eine Materie, über eine wichtige Sache berathschlagen. Il a été long-temps à délibérer si ...; er hat lange überlegt, er ist lange bei sich selbst zu Rathe gegangen ob ...

Délibérer, heißt auch: Etwas beschließen, sich entschließen, einen Schluß fassen, und ist in dieser Bedeutung nach Herrn Wailly ein Activum. J'ai délibéré de faire cela; ich habe beschlossen dieses zu thun. On délibéra d'aller aux ennemis; man faßte den Entschluß, auf den Feind lös zu gehen. L'ordonnance accorde à l'héritier quarante jours pour délibérer; nach der Verordnung hat der Erbe vierzig Tage Bedenkzeit, um sich zu entschließen, ob er die Erbschaft antreten wolle oder nicht. Il fut délibéré dans le Conseil; es wurde im Rathe beschlossen.

Man sagt im Parlaments-Styl: Délibérer sur le Regiſtre; einen endlichen Entschluß fassen oder Bescheid geben, daß die Acten reiflicher untersucht werden sollen.

Délibéré, ée, part. & adj. Berathschlagt, überlegt &c. Siehe Délibérer. Une affaire mûrement délibérée; eine reiflich überlegte Sache. Délibéré un tel jour; an dem und dem Tage beschlossen.

C'est une chose délibérée; das ist eine ausgemachte, eine beschlossene Sache.

Faire une chose de propos délibéré; etwas wohl bedächtlich, mit Vorsatz, mit Fleiß thun. (wird mehrentheils im üblen Verstande gebraucht) Il lui a rendu ce mauvais office de propos délibéré; er hat ihm diesen schlechten Dienst mit Vorsatz, mit gutem Bedachte geleistet.

Délibéré, als ein Adjectivum wird auch anstatt Libre, aisé gebraucht, und durch frei, ungezwungen, oder auch durch entschlossen, beherzt, unerschrocken, übersetzt. Il a l'air délibéré; er hat ein freies, ungezwungenes Wesen, ein entschlossenes Ansehen. Marcher d'un pas délibéré; frei, beherzt und unerschrocken vor sich weg oder einher gehen. Il est bien délibéré; er ist sehr entschlossen, sehr kühn.

Délibéré, s. m. *Man sagt im Parlaments-Styl:* Ordonner un délibéré sur le Regiſtre; verordnen, daß nach vorhergegangener reiflichen Untersuchung der Acten ein endlicher Bescheid gegeben werden solle.

DÉLICAT, ATE, adj. Köstlich, lieblich, angenehm von Geschmack, ungemein schmackhaft, herrlich schmeckend. Un mets délicat; ein köstliches Gericht. Une viande délicate; eine köstliche, eine überaus wohlschmeckende Speise. Vin délicat; köstlicher Wein. Il tient une table très-délicate; er führt einen köstlichen Tisch, seine Tafel ist immer mit ausgesuchten und vortrefflich zubereiteten Speisen besetzt.

Man sagt fig. Il a le goût délicat, l'oreille délicate, le jugement délicat, l'esprit délicat; er hat einen feinen Geschmack, ein feines Ohr, eine feine Beurtheilungskraft, einen feinen Verstand.

Délicat, heißt fig. auch soviel als: empfindlich, eigensinnig, der alles sehr genau nimt, ekel, der nicht leicht zu befriedigen ist. Vous êtes bien délicat; Sie sind sehr empfindlich, sehr ekel, sehr eigen, sehr schwer zu befriedigen. Il ne faut pas être si délicat; man muß nicht so eigen seyn, man muß nicht alles so genau nehmen.

Délicat, heißt auch: zart, fein, im Gegensatze von grossier, grob, rauh. Cette jeune Dame a la peau bien délicate; diese junge Dame hat eine sehr zarte oder feine Haut. Un travail, un ouvrage délicat; eine feine, eine niedliche Arbeit. Une gravure délicate; ein feiner Stich oder Kupferstich. *Man sagt:* Cet artiste a la main délicate; dieser Künstler hat eine leichte Hand, er arbeitet mit größer Leichtigkeit, er macht die feinsten Sachen mit ungemeiner Geschicklichkeit. Il a le ciseau, le pinceau délicat; er hat einen leichten Meissel, einen leichten Pinsel, er führt den Meissel, den Pinsel mit ungemeiner Leichtigkeit und Geschicklichkeit.

Fig. heißt: Une pensée délicate; ein sinnreicher und fein ausgedrückter Gedanke. Von einer Sache die so fein und subtil ist, daß man sie nicht hart angreifen darf, sagt man: Cela est délicate à manier; man muß behutsam damit umgehen, man muß es sehr behutsam anfassen oder handhaben.

Une affaire, une matière délicate à traiter; ein mißliches Geschäft, eine kitzelige Materie, ein Geschäft, welches viel Vorsicht und Klugheit erfordert, eine Materie die mit viel Aufmerksamkeit und Behutsamkeit behandelt werden muß. Il est engagé dans une affaire délicate; er ist in einen mißlichen, in einen gefährlichen Handel verwickelt. La conjoncture est délicate; die Umstände sind bedenklich, die Lage der Sache ist kitzelig.

Délicat, heißt ferner: zärtlich, schwächlich, im Gegensatze von Robuste, stark. Elle est d'une constitution, d'une complexion délicate; sie hat eine zärtliche, eine schwächliche Leibesbeschaffenheit. Cet enfant est extrêmement délicat; dieses Kind ist außerordentlich zärtlich. Avoir la vue délicate; ein schwaches oder blödes Gesicht, schwächliche Augen haben, die nicht viel Licht vertragen können.

Avoir le ſommeil délicat; *einen leiſen Schlaf haben, von dem geringſten Geräuſche aufgeweckt werden.*

Spottend und ſprichw. ſagt man von einem allzu zärtlichen und weichlichen Menſchen: Il eſt délicat & blond; *er iſt ein Zärtling, er iſt gegen alle unangenehme Eindrücke von auſſen übertrieben empfindſam. Von einem Menſchen, der ein ſehr empfindliches Gefühl für ſeine Ehre hat, und daher leicht etwas für eine Beleidigung aufnimt, ſagt man figürlich:* Il eſt chatouilleux & délicat ſur le point d'honneur; *was den Punkt der Ehre betrift, da iſt er ſehr kitzelig, ſehr empfindlich. Im ähnlichen Sinne ſagt man:* Être délicat ſur l'amitié; *ſehr empfindlich in Anſehung der Freundſchaft ſeyn, es in Betreff der Freundſchaft ſehr genau nehmen.* Il eſt extrêmement délicat ſur ce qui regarde ſes amis; *in Betreff ſeiner Freunde iſt er auſſerordentlich empfindlich; er läßt nichts auf ſeine Freunde kommen, er leidet nicht, daß man etwas rede oder thue, was ſeinen Freunden nachtheilig ſeyn könte.*

Avoir la conſcience délicate; *ein zartes Gewiſſen haben, ſich über die geringſte Kleinigkeit ein Gewiſſen machen.*

DÉLICATEMENT, adv. *Dieſes Nebenwort, kan in allen Bedeutungen des Beiwortes* Délicat *gebraucht werden.* Être élevé délicatement; *zärtlich erzogen worden ſeyn.* Il mange, il ſe traite délicatement; *er iſſt ſehr gut, er führt einen ſehr guten Tiſch.* Il juge délicatement de tout; *er urtheilet von allem ſehr fein.* Cela eſt travaillé délicatement; *das iſt ſehr fein, ſehr niedlich gearbeitet.* Il faut manier cela délicatement; *man muß behutſam, vorſichtig damit umgehen, man muß dieſes ſehr ſanft angreifen.* Cet Auteur a traité ce ſujet-là délicatement; *dieſer Schriftſteller hat dieſen Gegenſtand ſehr fein behandelt.* Cet artiſte travaille délicatement; *dieſer Künſtler arbeitet ſehr ſauber, mit vieler Nettigkeit und Geſchmack.* Cette affaire veut être traitée délicatement; *dieſes Geſchäft will mit vieler Behutſamkeit und Vorſicht betrieben ſeyn.*

DÉLICATER, v. a. *Verzärteln, zu zärtlich halten.* C'eſt gâter les enfans que de les trop délicater; *man verdirbt ſeine Kinder, wenn man ſie zu zärtlich hält.*

Se délicater, v. récipr. *Sich zu zärtlich halten oder gewöhnen.* Il ne faut pas tant ſe délicater; *man muß ſich nicht ſo zärtlich halten oder gewöhnen.*

Délicaté, ée, part. & adj. *Verzärtelt. Siehe* Délicater.

DÉLICATESSE, ſ. f. *Der Wohlgeſchmack, die Eigenſchaft deſſen was wohl ſchmeckend iſt, der angenehme, liebliche Geſchmack einer Speiſe oder eines Geträncks.* La délicateſſe du vin, des viandes; *der Wohlgeſchmack, der feine Geſchmack, die Köſtlichkeit des Weines, der Speiſen.* La délicateſſe de goût; *die Feinheit des Geſchmackes, ſowohl im eigentlichen als im figürlichen Verſtande, in welchem letzeren Falle es das Vermögen bezeichnet, auch die kleinſten Schönheiten und Fehler zu empfinden.*

Delicateſſe, *kan auſſerdem in allen Bedeutungen des Beiwortes* Délicat, *gebraucht werden.* La délicateſſe d'oreille; *die Feinheit des Gehöres.* Il a une grande délicateſſe d'oreille; *er hat ein ſehr feines Ohr.* La délicateſſe de jugement, d'eſprit; *die Feinheit der Beurtheilungskraft, des Verſtandes.* La délicateſſe de la peau; *die Feinheit, die Zartheit der Haut.* La délicateſſe de pinceau; *die Feinheit des Pinſels oder der Pinſelzüge.* La délicateſſe d'une penſée, d'une réplique, d'un éloge; *die Feinheit eines Gedankens, einer Antwort, eines Lobes.* C'eſt une affaire qui veut être traitée avec grande délicateſſe; *dis iſt ein Geſchäft welches mit groſſer Behutſamkeit und Vorſicht betrieben ſeyn will.* Il faut ménager la délicateſſe des Rois; *mit den Königen muß man behutſam umgehen.* La délicateſſe de ſa ſanté ne lui permet pas..; *die Schwächlichkeit ſeiner Geſundheit erlaubt ihm nicht...* La délicateſſe de ſa complexion; *die Schwächlichkeit ſeiner Leibesbeſchaffenheit.* Il a une extrême délicateſſe ſur le point d'honneur; *wenn es den Punkt der Ehre betrift, ſo iſt er auſſerordentlich empfindlich.* Il y a des gens d'une délicateſſe inſupportable; *es gibt Leute, deren Empfindlichkeit unerträglich iſt.* La délicateſſe de conſcience; *die Zärtlichkeit des Gewiſſens.* Elle a une grande délicateſſe de conſcience; *ſie hat ein ſehr zartes Gewiſſen.*

Délicatesse, *heißt zuweilen auch: die Weichlichkeit, die Verzärtelung.* Cet enfant eſt élevé avec trop de délicateſſe; *dieſes Kind iſt zu weichlich erzogen, iſt verzärtelt worden.* Garder le lit par délicateſſe; *aus Weichlichkeit im Bett liegen bleiben.*

Man nennet im plurali: Les délicateſſes de la langue; *die Feinheiten der Sprache.* Les délicateſſes de la table; *die feinen Schüſſeln einer Tafel, die ſeltenen und beſonders köſtlich zubereiteten Speiſen.*

* DÉLICE, ſ. m. *Dieſes Wort komt im ſingulari ſelten vor. Man ſagt:* C'eſt un grand délice de boire frais; *es iſt etwas köſtliches um einen friſchen Trunk.*

DÉLICES, ſ. f. pl. *Das Vergnügen, die Wonne, die Luſt, die Wolluſt, ein hoher Grad ſowohl des ſinlichen als geiſtigen Vergnügens.* Les délices des ſens; *die ſinlichen Vergnügungen, dasjenige Vergnügen, welches uns die Sinne gewähren.* Les délices de l'eſprit; *die Vergnügungen des Geiſtes.* Il fait toutes ſes délices de l'étude; *ſein einziges Vergnügen beſteht im Studie-*

dieren. Goûter les délices de la vie; *die Wonne, die Freuden des Lebens genießen.* Être nourri dans les délices; *in lauter Wohlleben erzogen seyn.* Se plonger dans les délices; *sich dem Wohlleben, dem Vergnügen ganz ergeben.* Il en fait ses plus chères délices; *er hat seine einzige Lust und Freude daran.*

Man sagt vom Kaiser Titus: Il étoit les délices du genre humain; *er war die Wonne, die Freude des menschlichen Geschlechtes. So sagt man auch von einem jeden guten Regenten:* Il fait les délices de son peuple; *er ist die Lust, die Freude seines Volkes.*

DÉLICIEUSEMENT, adv. *Auf eine sehr angenehme Art*; it. *köstlich.* Vivre délicieusement; *ein sehr angenehmes Leben führen.* Un homme nourri délicieusement; *ein Mensch, der sehr köstlich gespeiset wird.* Boire délicieusement; *köstliche Getränke, herliche Weine trinken.*

DÉLICIEUX, EUSE, adj. *Köstlich, lieblich, sehr angenehm.* Un vin délicieux; *ein köstlicher, ein herlicher Wein.* Mets délicieux; *köstliche Gerichte.* Une conversation délicieuse; *eine sehr angenehme Unterhaltung.* Mener une vie délicieuse; *ein sehr angenehmes Leben führen.*

Zuweilen bedeutet Délicieux *soviel als* Voluptueux; *wollüstig. In dieser Bedeutung wird es aber nie absolute gebraucht.* Il est délicieux dans son boire & dans son manger; *im Essen und Trinken ist er sehr wollüstig.* Elle est délicieuse dans sa manière de vivre; *sie führt eine sehr wollüstige Lebens-Art. (Wollüstig bezeichnet aber in diesen Redens-Arten nur einen hohen Grad des erlaubten Vergnügens.)*

DÉLICOTER, v. récipr. *(Reitschule) Die Halfter abwerfen.* Ce cheval est sujet à se délicoter, il faut lui mettre un sous-gorge; *dieses Pferd wirft die Halfter gern ab, man muß ihm einen Kehlriemen anlegen.*

DÉLIÉ, ÉE, adj. *Schlank, dünn, schmal.* Une taille déliée; *ein schlanker Wuchs, eine schlanke Leibesgestalt.* Une étoffe déliée; *ein dünner Zeug.* Un fil délié; *ein feiner, sehr dünner Faden.* Un trait de plume fort délié; *ein feiner Zug oder Strich mit der Feder.*

Fig. sagt man: C'est un homme délié, il a l'esprit délié; *er ist ein feiner Kopf, er hat einen scharfen, durchdringenden Verstand. Zuweilen wird* Délié *auch im üblen Verstande genommen:* C'est une femme fine & déliée; *sie ist ein feines, schlaues, listiges, verschmiztes Weib.*

DÉLIENNES, s. f. pl. *Die delischen Feste, welche dem Apollo zu Ehren in Athen gefeiert wurden.*

DÉLIER, v. a. *Losbinden, das Gebundene losmachen, aufmachen, auflösen, aufbinden.* Il faut délier ces rubans; *man muß diese Bänder losbinden.* Délier une gerbe; *eine Garbe aufbinden.* Délier un paquet; *ein Paket aufmachen, durch Auflösung des Bandes, womit es zugebunden war, öfnen.* Sans bourse délier; *ohne den Beutel zu öfnen oder zu ziehen; ohne Geld auszugeben.*

Fig. heißt Délier *in der Sprache der Gottesgelehrten: Lösen, von Sünden entbinden, lossprechen, die Sünden erlassen.* L'Église a le pouvoir de lier & de délier; *die Kirche hat die Macht zu binden und zu lösen; die Sünden zu behalten und zu vergeben.*

Man sagt auch figürlich: Délier la langue; *die Zunge lösen, jemanden zum Reden bringen.* Le vin lui a délié la langue; *der Wein hat ihm die Zunge gelöset; hat ihn zum Reden gebracht.*

DÉLIÉ, ÉE, part. & adj. *Losgebunden, gelöset &c. Siehe* Délier.

DÉLINÉATION, s. f. *Der Riß, der Entwurf eines Gebäudes oder des äusseren Umfanges einer Festung durch bloße Linien.* La simple délinéation fait voir l'étendue de cette Place; *der bloße Riß zeigt den Umfang dieser Festung.* La délinéation d'un plan; *der Entwurf eines Grundrisses.*

DÉLINQUANT, s. m. *Der Delinquent, der Missethäter, Verbrecher, Übelthäter.* Les Délinquans; *die Delinquenten. (Dieses Wort komt eigentlich nur im Gerichtsstyl vor, und in Deutschland werden nur die Missethäter nach ihrer Verurtheilung zum Tode Delinquenten genant).*

DÉLINQUER, v. n. *Ein Verbrechen, eine gesetzwidrige Handlung begehen. (Dieses Verbum, welches eigentlich nur im Gerichtsstyl vorkomt, ist nur im Präterito indefinitivo gebräuchlich).* On punira ceux qui ont délinqué; *man wird diejenigen, welche ein Verbrechen begangen haben, bestrafen.* En quoi a-t-il délinqué? *was hat er verbrochen?*

DÉLIRE, s. m. *Der Wahnwitz, das Fantasiren, das Irrereden eines Kranken.* Il est sujet à des délires; *er fält zuweilen in Wahnwitz.* On espère que son délire cessera avec la fièvre; *man hoffet daß sein Wahnwitz mit dem Fieber aufhören werde.*

DÉLIT, s. m. *(Rechtsgel.) Das Verbrechen, eine gesetzwidrige Handlung, die Übelthat.* Commettre un délit; *ein Verbrechen begehen. Man nennet* Délit commun; *ein gemeines Verbrechen, ein jedes Verbrechen eines Geistlichen, welches keine größere Strafen nach sich zieht, als die Kirche auflegen kan, und also vor das geistliche und nicht vor das weltliche Gericht gehöret.* Délit privilegié; *ein Verbrechen, dessen Ahndung nicht dem geistlichen Richter allein, sondern auch der weltlichen Obrigkeit zukomt. Dergleichen Verbrechen werden auch* Cas mixtes *genennet. Siehe* Cas. Etre pris ou surpris en flagrant délit; *auf frischer That ertapt werden.*

La

Le corps du délit, le corps de délit; *der überzeugende, augenscheinliche Beweis eines begangenen Verbrechens, das Corpus delicti; z. B. bei einem Morde, der entleibte Körper; bei einem Diebstahl, aufgebrochene Schlösser &c.* Avant que de condamner un criminel, il faut que le corps du délit soit constant; *ehe man einen Verbrecher verurtheilet, muß das Corpus delicti ausser Zweifel seyn, muß man von der wirklich verübten That versichert seyn.*

Im Forstwesen nennet man: Arbres de délit; *Bäume, die heimlich und verbotener Weise im Walde umgehauen sind.*

In der Bauk. sagt man: Mettre une pierre en délit; *einen Stein beim Bauen nicht so lëgen, wie er in der Grube gelëgen hat, sondern ihm eine jener entgëgengesezten Lage gëben, wenn man ihn z. B. anstatt auf die flache Seite zu lëgen, wie er in der Grube gelëgen hat, auf die Kante sezt.*

In den Schieferbrüchen werden die Lagen oder Fugen der parallel über einander stehenden Blätter, zwischen welche man die Keile und Spitz-Eisen einsezt, Delits *genant.*

DÉLITER, v. a. *(Bauk.) Einen Stein im Bauen anders lëgen, als er in der Grube gelëgen hat.*

SE DÉLITER, v. récipr. *Sich spalten. (Wird von Steinen gesagt, die beim Bauen nicht in ihrer natürlichen Lage gesezt sind). In den Steinkohlen-Gruben heißt:* Se déliter; *verwittern, sich in der Luft auflösen.*

DÉLITÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DÉLITER.

DÉLITESCENCE, s. f. *(Arzeneiw.) Das plözliche Zurücktreten oder Hineinschlagen der ungesunden Feuchtigkeit, wodurch eine Geschwulst auf einmal vergeht.*

DÉLIVRANCE, s. f. *Die Befreiung, Freimachung, die Errettung, die Erlösung.* C'est lui qui a procuré votre délivrance, qui a contribué à votre délivrance; *er ist es, dër Ihre Befreiung bewirket hat, dër mit zu Ihrer Befreiung beigetragen hat.* S'employer pour la délivrance d'un prisonnier; *sich für die Befreiung, für die Loslassung eines Gefangenen verwenden.* La délivrance du peuple de Dieu; *die Erlösung, die Errettung des Volkes Gottes.*

DÉLIVRANCE, *heißt auch: die Entbindung einer Schwangeren.* Sa femme a eu une heureuse délivrance; *seine Frau hat eine glückliche Entbindung gehabt, ist glücklich entbunden worden.*

DÉLIVRANCE, *heißt auch: die Lieferung, die Auslieferung, die Überlieferung oder Einhändigung einer Sache an jemand.* On payera ces marchandises quinze jours après la délivrance; *man wird diese Wären vierzëhn Tage nach der Lieferung bezahlen.* Il s'est opposé à la délivrance des deniers; *er hat sich der Auslieferung der Gelder widersezt.* L'exécuteur testamentaire doit faire la délivrance des legs; *der Volzieher, (Executor) des Testamentes muß die Vermächtnisse (Legate) ausliefern.*

Man sagt im Münzwësen: Faire une délivrance; *die Erlaubniß gëben, das neugemünzte Geld, nachdëm das Schrôt und Korn derselben genau untersucht worden, aus zu gëben.*

DÉLIVRE, s. m. *Die Nachgeburt, sonst* Arrière-faix *genant.*

DÉLIVRER, v. a. *Befreien, frei machen, erlösen, retten.* Il délivra son pays des tyrans, du joug des Barbares; *er befreiete sein Land von den Tyrannen, von dem Joche der Barbaren.* Il avoit été pris par les Turcs, on l'a délivré en payant sa rançon; *er war von den Türken gefangen worden, man hat ihn durch Bezahlung des Lösegeldes wieder frei gemacht, auf freien Fuß gestellet.* Délivrer quelqu'un de prison, de captivité, d'un grand péril; *jemand aus dem Gefängnisse, aus der Gefangenschaft, aus einer größten Gefahr befreien.* On m'a délivré d'un grand fardeau; *man hat mich von einer größen Last befreiet.* Seigneur, délivrez-nous du mal; *Herr, erlöse uns von dem Übel.* Cet homme est fort incommode, je voudrois bien en être délivré; *dieser Mensch ist sehr beschwërlich, ich wolte wohl daß ich seiner lös wäre.* Quand me délivrerez-vous de ce méchant procès? *wann wërden Sie mich von diesem bösen Prozesse löshelfen oder befreien.* Délivrez-nous de cet importun; *schaft uns diesen ungestümen Menschen vom Halse.*

DÉLIVRER, *heißt auch soviel als:* Accoucher; *einer schwangeren Frau in der Geburts-Arbeit helfen, in Kindesnöthen beistehen.* La sage-femme qui l'a délivrée; *die Wehmutter oder Hebamme, welche ihr in der Geburts-Arbeit beigestanden hat. Besonders wird* Se délivrer *von der Gebährerinn selbst gesagt, und durch entbunden wërden, oder auch zuweilen durch genësen übersezt.* Elle s'est heureusement délivrée d'un garçon; *sie ist glücklich von einem Knaben entbunden worden, oder sie ist glücklich eines Knabens genësen.*

Man macht auch zuweilen einen Unterschied unter Accoucher *und* Délivrer; *z. B.* Cette femme est accouchée, mais elle n'est pas entièrement délivrée; *diese Frau ist zwar vom Kinde entbunden, hat zwar ihr Kind zur Welt gebracht, aber die Nachgeburt ist noch zurück.*

DÉLIVRER, *heißt ferner: Ausliefern, überliefern, abliefern, zustellen, zu Handen stellen, einhändigen.* Il m'a délivré les marchandises; *er hat mir die Wären ausgeliefert.* On lui a fait délivrer par ordre du Roi tant de sacs de blé; *man hat ihm auf Befehl des Königs soviel Säcke Korn ausliefern lassen.* Délivrer un meuble au plus offrant & dernier enchérisseur; *ein Möbel, ein Stück Hausrath dem Meistbietenden zuschlagen und ausliefern.* Il m'a délivré une

une grosse somme; *er hat mir eine starke Summe zugestellet.* Délivrer des papiers à quelqu'un; *einem Papiere einhändigen, zustellen.* Délivrer des commissions pour lever des gens de guerre; *Volnacht ausstellen, Soldaten zu werben.*

Man sagt auch: Délivrer des ouvrages à un Entrepreneur, à un Maçon; *dem Unternehmer eines Gebäudes, einem Maurer Arbeit geben, eine Arbeit übertragen oder auftragen.* L'entrepreneur doit délivrer ses ouvrages dans un certain temps; *der Unternehmer muß sein übernommenes Werk, die übernommene Arbeit in einer gewissen Zeit fertig liefern oder abliefern.*

SE DÉLIVRER, v. récipr. *Sich befreien, sich einer Sache entledigen, sich von etwas lös und ledig machen.* Il s'en est délivré; *er hat sich davon lösgemacht. Siehe oben unter* Délivrer, *in der Bedeutung von* Accoucher.

DÉLIVRÉ, ÉE, partic. & adj. *Befreiet, entbunden, ausgeliefert &c. Siehe* Délivrer.

* DÉLIVREUR, s. m. *Der Ablieferer, Ausliefer er, einer der von dem, was unter seiner Verwahrung ist, den bestimten Theil, das bestimte Mäß, zur gehörigen Zeit ab- oder ausliefert, z. B. einer der den Hafer unter seinem Verschlusse hat, und zur gesezten Stunde jedem Stalknechte sein bestimtes Mäß zutheilet. Nur im Scherze wird* Délivreur *zuweilen anstatt* Libérateur, *der Befreier, gebraucht.*

DÉLOGEMENT, s. m. *Das Ausziehen aus seiner bisherigen Wohnung, das Verändern, die Veränderung der Wohnung, das Umziehen.* Il faut qu'il songe à une autre maison, car le temps du délogement approche; *er muß auf ein anderes Haus denken oder bedacht seyn, denn die Zeit, da er ausziehen muß, nahet heran.* Quand on n'a point de maison à soi, on est sujet à l'incommodité du délogement; *wenn man kein eigenes Haus hat, so ist man der Beschwerlichkeit des Ausziehens oder Umziehens ausgesezt.*

Le delogement des gens de guerre; *der Abzug, der Aufbruch, das Abmarschiren der Soldaten aus dem Lager oder aus ihren Quartieren.* Obtenir un délogement des gens de guerre; *es durch Vorstellungen dahin bringen, daß die Soldaten abziehen oder abmarschiren müssen.*

DÉLOGER, v. n. *Ausziehen, seine bisherige Wohnung verlassen, um eine andere zu beziehen.* Il déloge à la saint Jean; *auf Johannis zieht er aus.*

Im Kriegsw. heißt Déloger, *aufbrechen, abmarschiren, sein bisheriges Quartier verlassen; it. aus dem Lager aufbrechen, das Lager aufheben und verlassen.* Le Régiment a délogé à la pointe du jour; *das Regiment ist mit Anbruche des Tages aufgebrochen oder abmarschirt.* La Cavalerie délogera avant l'Infanterie; *die Cavallerie wird eher abmarschiren als die Infanterie.* L'armée des ennemis délogea pendant la nuit; *die feindliche Armée verließ in der Nacht ihr Lager.* Quand ils furent que l'ennemi étoit plus fort, ils delogèrent sans trompette, à la sourdine; *als sie hörten, daß der Feind ihnen überlegen sey, brachen sie in aller Stille auf, verließen sie in aller Stille ihr Lager.*

Déloger sans trompette; *heißt sonst im gem. Léb. sich heimlich davon schleichen, einen Ort heimlich verlassen, sich heimlich aus dem Staube machen, entweder aus Höflichkeit, um wemand mit Abschieds-Complimenten beschwerlich zu fallen, oder um einer zu befürchtenden Verdrieslichkeit auszuweichen, oder auch weil man nicht bezahlen kan oder will.*

DÉLOGER, *heißt auch: einen Ort, einen Platz, den man inne hat, räumen, Platz machen.* Delogez de-là au plus vîte, c'est ma place; *macht euch hurtig dort weg, das ist mein Platz, dieser Platz gehört mir.* Je vous ferai bien déloger de-là; *ich will euch schön dort wegtreiben, ich will euch schön lehren Platz machen.*

DÉLOGER, v. a. (quelqu'un) *Jemand aus seiner Wohnung, aus seinem Zimmer vertreiben, ihn nöthigen aus zu ziehen, oder auch ihn von einem bequemen Orte vertreiben, ihn nöthigen einen bequemen Ort oder Platz zu verlassen.* Je ne veux pas vous déloger; *ich will Sie nicht aus Ihrer Wohnung, aus Ihrem Zimmer vertreiben.* Il fut assez grossier pour déloger cette Dame; *er war unhöflich, grob genug, diese Dame von ihrem Platze zu vertreiben.*

Im Kriegsw. heißt Déloger; *aus einem Posten vertreiben.* Les ennemis s'étoient retranchés en tel endroit, mais on les a délogés à coups de canon; *die Feinde hatten sich an dem und dem Orte verschanzet, aber man vertrieb sie mit dem Kanonenfeuer aus ihrem Posten.*

DÉLOGÉ, ÉE, part. & adj. *Vertrieben, &c. Siehe* Déloger.

* DÉLONGER, v. a. *Heißt bei den Falkenirern soviel als:* Oter la longe d'un oiseau; *dem Falken die Schnür lösmachen.*

* DÉLOT, s. m. *So heißt auf den Schiffen ein eiserner Ring, den man in die Strickschleifen einmacht, damit selbige von den Tauen, die durch diese Schleifen gezogen werden, nicht beschädiget werden.*

DÉLOYAL, ALE, adj. *Treulös, ungetreu.* Un ami déloyal; *ein treuloser, ungetreuer Freund.*

DÉLOYALEMENT, adv. *Treulös, auf eine treulose Art, treuloser Weise.* Il en a usé le plus deloyalement du monde; *er ist auf die treuloseste Art von der Welt mit ihm umgegangen.*

DÉLOYAUTÉ, s. f. *Die Treulosigkeit.* Elle l'accuse de déloyauté; *sie beschuldiget ihn der Treulosigkeit, der Untreue.*

DELPHINIUM, f. m. *Siehe* PIED D'ALOUETTE.

DELTOÏDE, adj. (*Anat.*) Le mufcle deltoïde, *oder gewöhnlicher als Subftantivum*, Le deltoïde; *der Schultermuskel, der den Ober-Arm in die Höhe bewègt, und dèr die Geftalt eines griechischen Delta hat.*

DÉLUGE, f. m. *Die Sündfluth, eine gröſse Wafferfluth, eine algemeine Überfchwemmung.* Avant le déluge, après le déluge; *vör der Sündfluth, nách der Sündfluth.* Les Américains parlent d'un déluge arrivé autrefois dans leur pays; *die Amerikaner rèden von einer algemeinen Überfchwemmung, die ehemals ihr Land betroffen hat.* Les pluies ont été fi grandes, qu'elles ont fait une efpèce de déluge; *die Règengüffe find fo ftark gewèfen, es hat fo ftark gerègnet, daſs eine Art von Sündfluth dadurch enftanden ift.*

Fig. nennet man: Un déluge de feu; *gewaltige Feuerftröme.* Un déluge de maux; *überhäuftes Unglück.* Un déluge de fang; *ganze ftröme Blutes oder von Blût.* Un déluge de larmes; *Ströme von Thränen.* Un déluge de pleurs; *eine Thränenfluth.*

DÉLUTER, v. a. *Den Leim von Deftillirgefäſsen abmachen oder wegthun.*

DÉLUTÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DÉLUTER.

DÉMAGOGUE, f. m. *Der Dèmagog. So nanten die alten Griechen das Haupt oder den Anführer einer Partei aus dem Volke.*

DÉMAIGRIR, v. a. *Heiſst bei den Zimmerleuten und Maurern: einen Stein oder ein Stück Holz ein wenig behauen, das Überflüſſige davon wegnèhmen, um felbige èbener, dünner und paſſender zu machen;* it. *einen Stein oder ein Stück Holz fcharf behauen, fcharfe Ecken daran machen.*

DÉMAIGRI, IE, part. & adj. *Siehe* DÉMAIGRIR.

* DÉMAIGRISSEMENT, f. m. *Das Wegfchaffen des Überflüſſigen an einem Steine oder Holze;* it. *diejenige Seite oder Gègend an einem Steine oder Holze, welche man fchärfer und dünner zugehauen hat.* *Siehe* Démaigrir.

DÉMAILLOTTER, v. a. *Aus den Windeln nèhmen, aufwickeln.* Démaillotter un enfant; *ein Kind aufwickeln, deſſen Windeln aus einander wickeln.*

DÉMAILLOTTÉ, ÉE, part. & adj. *Aufgewickelt.* *Siehe* Démaillotter.

DEMAIN, adv. *Morgen. Ein Nèbenwort, den nächftfolgenden, morgenden Tag zu bezeichnen.* Il arrive demain, demain matin; *er komt morgen, morgen früh oder morgen Vörmittags an.* Il m'a remis à demain; *er hat mich auf morgen vertröftet.* Il me remet de demain à demain; *er hält mich von einem Tage zum andern auf.* Demain au matin, demain au foir; *morgen früh, morgen Abend.* Après-demain; *übermorgen.* Adieu jusqu'à demain; *Gott befohlen bis auf morgen; lèben Sie wohl, morgen fehen wir uns wieder.*

Sprichw. À demain les affaires; *wir wollen die Sache auf eine andere Zeit ausfetzen oder verfchieben; davon ein andermál.*

Subftantive heiſst Demain; *der morgende Tág.* Avant que demain foit paſſé; *ehe Morgen, ehe der morgende Tag vergangen ift.* Vous avez tout demain pour y fonger; *Sie haben den ganzen morgenden Tág um darauf zu denken.* Demain eft un jour de fête; *Morgen ift ein Feiertag.*

DÉMANCHER, v. a. *Den Stiel oder Heft von einem Inftrumente abmachen oder wegnèhmen.* Démancher une coignée, un couteau; *den Stiel aus einer Axt, das Heft aus einem Meſſer heraus machen.* Démancher un balai; *den Stiel aus einem Bèfen heraus nèhmen.*

SE DÉMANCHER, v. récipr. *Vom Stiele oder vom Hefte lösgehen.* Votre coignée fe démanche; *der Stiel in eurer Axt ift lös, eure Axt verliert den Stiel.* Ce balai va fe démancher; *diefer Bèfen will den Stiel verlieren, der Stiel will aus diefem Bèfen heraus fallen. Fig. fagt man im gem. Lèben:* Il y a quelque chofe qui fe démanche dans cette affaire; *es will mit diefer Sache nicht recht fort; diefe Sache ftöſst fich irgend woran; es hapert mit diefer Sache.* Ce parti commence à fe démancher; *diefe Partei hält nicht mehr recht zufammen, ift ihrer Trennung nahe, wird bald aus einander gehen.*

DÉMANCHÉ, ÉE, part. & adj. *Vom Stiele oder Hefte lösgemacht.* *Siehe* Démancher.

DEMANDE, f. f. *Die Bitte, die Handlung des Bittens, das Gefüch, das Begèhren, das Anfucken.* Votre demande eft jufte; *eure Bitte ift gerecht euer Gefüch ift billig.* On confent à votre demande; *man willigt in euer Begèhren.* J'ai fatisfait à fa demande; *ich habe ihm feine Bitte gewähret, in feinem Anfuchen gewilfahret. Zuweilen bedeutet* Demande; *die Bitte oder das Gefuch, die Sache felbft, um welche jemand gebèten oder angefucht.* On vous a accordé votre demande; *man hat euch eure Bitte, euer Gefuch bewilliget.*

Demande, *wird zuweilen abfolute gebraucht und heiſst dann: das Anhalten um ein Frauenzimmer bei ihren Ältern oder Verwandten, für einen dritten, dèr diefes Frauenzimmer zur Ehe begèhret.* C'eft l'oncle du marié qui a fait la demande; *der Oheim des Bräutigams hat um die Braut angehalten.*

DEMANDE, *heiſst auch: die Frage.* La réponfe doit être conforme à la demande; *die Antwort muſs der Frage angemeſſen feyn. Auf eine überflüſſige Frage pflègt man ironifch zu antworten:* Belle demande! Voilà une belle demande! *eine fchöne Frage! ift das wohl fragenswèhrt? es verlohnet fich wohl der Mühe deshalb noch*

erft

erst zu fragen. Sprichw. A folle demande, à sote demande point de réponse; *auf eine närrische, auf eine dumme Frage gehört keine Antwort.*

In der Logik und Mathematik heißt Demande; *der Heischesatz, der Forderungssatz, ein praktischer Satz oder Übungesatz, dessen Einräumung man ohne weitern Beweis fordern kan; z. B. daß sich aus jedem Punkte ein Zirkel beschreiben oder eine grade Linie ziehen lasse.*

In der Rechtsgel. heißt Demande; *das Gesüch, die Klage vör Gericht, das schriftliche oder mündliche Ansuchen bei den Richtern, uns zu dèr Sache, worauf wir ein Recht zu haben glauben, zu verhelfen;* it. *die Forderung, Anforderung.* Il a été débouté de sa demande; *er ist mit seinem Gesuche, mit seiner Klage, mit seiner Forderung &c, abgewiesen worden.* La demande principale; *die Hauptklage, diejenige Klage, mit welcher ein Rechtsstreit anfängt.* Une demande incidente; *eine beifällige Klage, (Incidentklage) die während dem Gange des Rechtsstreites eingegèben wird.* Demande connexe; *eine mit dem Hauptgègenstande einer andern Klage in einer natürlichen Verbindung stehenden Klage.* Demande subsidiaire; *eine Hülfsklage, eine Klage, welche Statt haben kan, wenn sonst keine andere Klage Statt findet.* Demande provisoire; *ein provisorisches Gesüch &c. &c.*

DEMANDER, v. a. *Bitten, bei jemand um etwas anhalten oder ansuchen; die Erweisung eines Guten als eine Gefälligkeit von jemand verlangen; einen um etwas ansprechen.* Je vous demande votre amitié, votre secours, votre protection; *ich bitte um Ihre Freundschaft, um Ihren Beistand, um Ihren Schutz.* Je vous demande au nom de Dieu; *ich bitte Sie um Gottes willen.* Je vous demande en grace; *ich bitte mirs zur Gnade aus; ich bitte gehörsamst.* Demander pardon; *um Vergèbung bitten.* Demander quartier; *um Quartier bitten, um Verschonung seines Lèbens bitten.* Il lui a demandé de l'argent; *er hat ihn um Geld gebèten oder angesprochen.* Je ne vous demande que le secret; *ich bitte Sie um nichts als um Verschwiegenheit; nür bitte ich Sie es geheim zu halten.*

In weiterer Bedeutung heißt Demander *weiter nichts als: verlangen, haben wollen, es sey nun daß man es als eine Gefälligkeit begèhret oder als eine Schuldigkeit fordert.* Il demande un aide; *er verlangt einen Gehülfen, er sücht um einen Gehülfen an.* Il demande des gages; *er verlangt Besoldung.* Que demandez-vous? *was verlangt ihr? was ist euer Begèhren?* Il demande son argent; *er verlangt sein Geld, er will sein Geld haben.* Demander une fille en mariage, *oder schlechtweg* demander une fille; *ein Mädchen zur Ehe begèhren, um ein Mädchen anhalten, bei ihren Ältern oder Verwandten um sie ansuchen.* Demander raison; *Genugthuung verlangen oder fordern.* Il demande d'être renvoyé de l'accusation intentée contre lui; *er verlangt von dèr wider ihn erhobenen Anklage lösgesprochen zu werden. Man sagt:* Il ne demande pas mieux; *er verlangt, er wünscht es nicht besser, er ist mit dem Vörschlage, dèn man ihm thut, wohl zufrieden, oder auch: er ist mit seinem Stande, mit seinem Zustande wohl zufrieden.* Demander la bourse à quelqu'un; *einem die Börse abfordern, einem das Geld, welches er bei sich trägt mit Gewalt abfordern.*

Sprichw. Qui nous doit nous demande; *dèr uns schuldig ist, will von uns haben; wir hätten Ursache über ihn zu klagen, und er klagt über uns.*

Von einem verträglichen und friedliebenden Menschen sagt man: Il ne demande qu'amour & simplesse; *er verlangt weiter nichts als in Friede und Ruhe zu lèben, er will niemand beschwèrlich fallen, und ist froh wenn man ihn nür in Ruhe läßt.*

Demander son pain, sa vie; *sein Bröd betteln, sein Bröd vör den Thüren suchen. Man sagt absolute:* Il demande dans les rues; *er bettelt auf den Gassen.* Il demande de porte en porte; *er bettelt vör den Thüren, er geht von Thür zu Thür um zu betteln.* Depuis qu'il est à la Cour il ne fait que demander; *seitdèm er bei Hofe ist, hat er immer um etwas zu betteln.* Il demande toujours; *er will immer etwas haben, er bettelt unaufhörlich bald um dieses bald um jenes.*

DEMANDER, *heißt auch: Fragen, sich wörnach erkundigen, etwas zu wissen verlangen.* Il faut lui demander son nom, sa demeure; *man muß ihn nach seinem Namen, nach seiner Wohnung fragen, man muß sich erkundigen, wie er heißt, und wo er wohnet.* Demandez-lui d'où il vient; *frägt ihn, wo er hèrkomt.* Demander le chemin; *nach dem Wège fragen.* Il m'a demander de vos nouvelles; *er hat mich gefragt, wie Sie sich befinden, wie es Ihnen gehet &c.* Je dois vous demander des nouvelles de cette affaire; *ich soll mich bei Ihnen nach dem Zustande dieser Sache erkundigen; ich soll bei Ihnen anfragen oder vernèhmen, wie es mit dieser Sache stehe.* On demande, comment; *man fragt, hier ist die Frage, wie das zugehe.*

Sprichw. Faut-il demander à un malade s'il veut santé? *muß man einen Kranken erst fragen, ob er gesund zu werden wünsche? Ist das nicht eine Sache, die sich von selbst versteht? Natürlicher weise wünscht jederman das, was ihm güt ist.*

DEMANDER QUELQU'UN; *nach jemand fragen, jemand zu sprechen verlangen.* Demandez-vous quelqu'un? *fragen Sie nach jemand? verlan-*

gen Sie jemand zu sprechen? Qui demandez-vous? *nách wèm fragen Sie? wèn wollen Sie sprechen?* Quelqu'un m'a-t-il demandé? *hat jemand nách mir gefrágt? hat mich jemand sprechen wollen? hat jemand zu mir gewolt?* On vous demande à la porte; *man frágt an der Tühr nách Ihnen.*

Demander, *heißt ferner: Erfordern, vonnöthen haben.* Cela demande de grands soins; *dieses erfordert gróße Sorgfalt.* La vigne ne demande que le beau temps; *der Weinstock hat núr gutes Wetter vonnöthen.* Ces terres demandent de la pluie; *diese Æcker haben einen Règen nöthig.* Cette affaire demande un homme tout entier; *diese Sache erfordert einen ganzen, einen eigenen Mann.*

Zuweilen wird Demander *durch wünschen übersezt.* Il ne demande que votre avancement; *er wünscht nichts so sehr als Ihre Beförderung.*

Man sagt im gem. Lèb. Cet habit en demande un autre; *dieses Kleid verdient ein neues; dieses Kleid ist schön ziemlich abgetragen, hat ausgedienet.*

Demandé, ée, part. & adj. *Gebèten, verlangt &c. Siehe* Demander.

DEMANDEUR, EUSE, s. f. *Der Betler, die Betlerinn, einer dèr immer um etwas bettelt, dèr oder die beständig etwas zu bitten hat, immer um etwas ansucht. (In diesem Verstande muß im Deutschen Betler nicht mit* Mendiant, *einer dèr um ein Almosen bittet, und im französischen* Demandeur *nicht mit* Questionneur, *der Frager, verwechselt werden).* C'est un demandeur perpétuel; *er ist ein ewiger Betler, er hat immer etwas zu betteln, zu fordern, zu verlangen, er will immer etwas haben.*

In der Rechtsgel. heißt Demandeur, *der Kläger, und im feminino* Demanderesse, *die Klägerinn; im Gègensatze von* Défendeur, *der Beklagte und* Défenderesse, *die Beklagte.*

DÉMANGEAISON, s. f. *Das Jucken, ein Prickeln, das man zwischen Haut und Fleisch empfindet und wodurch man gereizt wird, sich zu kratzen.* Je sens une perpétuelle démangeaison à la tête; *ich empfinde ein beständiges Jucken auf dem Kopfe.*

Fig. und im gem. Lèb. heißt Démangeaison; *eine unmäßige Begierde, ein Gelüsten nach etwas.* Il a une grande démangeaison d'écrire; *er hat eine gróße Schreibsucht.* Il a une furieuse démangeaison de parler; *er hat eine unsinnige Begierde zum Schwatzen; er möchte in einem fort plaudern, er kan das Maul keinen Augenblick stille halten.* Il a une grande démangeaison de se battre; *er möchte sich gár zu gerne mit jemand schlagen.*

DÉMANGER, v. n. *Jucken. (Wird von dèrjenigen kitzelnden Empfindung zwischen Haut und Fleisch gesagt, die uns zum Kratzen reizet).* La tête lui démange; *der Kopf juckt ihn oder ihm.* Quand le temps vient à changer, sa plaie lui démange; *wenn sich das Wetter ändert, so juckt ihn seine Wunde.* Les pieds lui démangent; *die Füße jucken ihn, es juckt ihn an den Füßen.*

Sprichw. und fig. sagt man: Les mains lui démangent; *die Hände jucken ihm, er hat gróße Lust sich mit jemand zu schlagen, gègen jemand zu schreiben, nách etwas zu greifen oder etwas weg zu nèhmen &c.* La peau *oder* le dos lui démange; *die Haut, der Rücken juckt ihn, er ringt nách Schlägen.* Gratter quelqu'un où il lui démange; *einem kratzen, wo es ihn juckt, einen auf der schwachen Seite angreifen, einem nách dem Munde rèden.*

DÉMANTELEMENT, s. m. *Das Niederreissen der Ringmauern einer Stadt oder Festung.*

DÉMANTELER, v. a. (une ville, une place) *Die Ringmauern einer Stadt, einer Festung niederreissen.*

Démantelé, ée, partic. & adj. Une ville démantelée; *eine Stadt, dèren Ringmauern niedergerissen worden.*

DÉMANTIBULER, v. a. *Hieß ehedèm: den Kinbacken verrenken oder zerbrechen. Heut zu Tage wird dieses Wort núr noch figürlich im gem. Lèb. gebraucht, und heißt: etwas aus der Fuge oder aus dem Gelenke bringen; etwas aus der gehörigen Stelle verrücken, da es denn besonders von Hausgeräthe oder von Kunstwerken gesagt wird.* Cette armoire est démantibulée; *dieser Schrank ist so übel zugerichtet, daß er ganz aus den Fugen gewichen ist.* Ce tourne-broche est tout démantibulé; *dieser Bratenwender ist ganz aus einander, ist ganz wackelig.*

* DÉMARCATION, s. f. *Als zwischen dem spanischen Könige, Ferdinandus Catholicus, und dem portugiesischen Könige Johann II. Irrungen wègen den Grenzen ihrer Eroberungen in Indien entstanden waren, ersuchten beide Theile den Päpst Alexander VI, den Streit zu schlichten. Dieser zóg eine Linie von einem Pole zum andern, vermöge welcher den Portugiesen Ost-Indien, und den Spaniern West-Indien zu Theil wurde. Diese Linie nante man* Ligne de marcation. *Weil aber dieser vom Päpste gezogene Meridian beiden Theilen nicht anstand, so sezten sie einen andern Meridian fest, welcher* Ligne de démarcation *genennet wurde, weil er von der Mittagslinie Alexanders VI, abwich.*

DÉMARCHE, s. f. *Der Gang, die Art und Weise, wie man gehet.* Il a la démarche lente, prompte, grave, noble, majestueuse; *er hat einen langsamen, geschwinden, ernsthaften, èdlen, majestätischen Gang.* Je connus bien à sa démarche qu'il avoit quelque chose dans l'esprit; *ich merkte es wohl an seinem Gange, daß er*

etwas

etwas in dem Kopfe hatte, daß ihm etwas in dem Kopfe herum ging.

Fig. heißt Démarche; *die Art und Weise zu handeln, die Art wie sich jemand bei einer Sache beträgt, das Betragen, das Verhalten.* On jugera de toute sa conduite par sa première démarche; *nach seinem ersten Betragen wird man seine ganze Aufführung beurtheilen. Am gewöhnlichsten wird* Démarche *in der figürlichen Bedeutung im Deutschen durch Schritt oder auch wohl durch Gang übersezt.* On observe toutes ses démarches; *man beobachtet alle seine Schritte, alle seine Gänge, alle Schritte und Tritte.* S'il fait une fois cette démarche, il est perdu; *wenn er diesen Schritt einmal gethan hat, so ist er verloren.* La démarche est hardie; *der Schritt, das Unternehmen ist kühn.* Une fausse démarche; *ein falscher Schritt, ein Fehltritt, ein Fehler, ein Versehen.* Faire une fausse démarche dans une affaire; *einen falschen Schritt bei einer Sache thun; eine Sache nicht recht angreifen, in der Art eine Sache zu betreiben, einen Fehler begehen.* Faire les premières démarches; *den ersten Schritt thun, den Anfang zu einer Sache machen.* Elle voudroit bien se raccommoder avec son mari, mais elle ne veut pas faire les premières démarches; *sie möchte sich wohl mit ihrem Manne aussöhnen, aber sie will den ersten Schritt nicht thun, sie will die Hand nicht zuerst dazu bieten.*

DÉMARIER, v. a. *Scheiden, die eheliche Verbindung zwischen zwei Personen aufheben; eine Ehe trennen, sie für nichtig erklären.* Il y avoit du défaut à leur mariage, on les a démariés; *ihre Ehe war nicht gültig, man hat sie wieder geschieden.*

Se démarier; *sich scheiden lassen.* Il voudroit bien se démarier; *er möchte sich gerne scheiden lassen, er möchte gerne von seiner Frau geschieden seyn.*

DÉMARIÉ, ÉE, part. & adj. *Geschieden. Siehe* Démarier.

DÉMARQUER, v. a. *Das Zeichen, womit etwas gezeichnet war, wegnehmen, aus etwas herausmachen, auslöschen, wegwischen &c.* Démarquer un livre; *das in ein Buch hineingelegte Zeichen heraus nehmen; das in einem Buche zum Merkzeichen gemachte Ohr heraus machen. Man sagt* Démarquer *auch von leinenem Geräthe, aus welchem man die Buchstaben oder Nummern, womit es gezeichnet war, heraus trennet; vorzüglich aber wird es im Spiele gebraucht und heißt: die angeschriebenen Striche wieder auslöschen; die Marken, womit man die gewonnenen Stiche oder Partien bemerkt hat, wieder zurück nehmen.* Il faut démarquer vos points; *Sie müssen die angeschriebenen Striche wieder auslöschen, Sie müssen die angelegten Marken wieder zurück thun.*

Démarquer, *wird auch als ein Neutrum von Pferden gesagt, die nicht mehr zeichnen, an deren Zähnen keine Spuren des Alters mehr zu sehen sind.* Ce cheval à démarqué, *dieses Pferd zeichnet nicht mehr.*

DÉMARQUÉ, ÉE, part. & adj. *S.* DÉMARQUER.

* DÉMARRAGE, s. m. *Das Losreißen eines Schiffes von seinen Ankertauen, durch die heftige Bewegung der See; im Gegensatze von* Amarrage.

DÉMARRER, v. a. *(Schiffahrt) Von den Seilen oder Tauen losmachen.* Il faut démarrer le canon; *man muß das Geschütz, die Kanonen von den Tauen losmachen. Im gem. Leb. heißt* Démarrer; *etwas Schweres aus der Stelle bewegen.* Cette armoire est si lourde, qu'on ne sauroit la démarrer; *dieser Schrank ist so schwer, daß man ihn nicht von der Stelle bringen kan.*

DÉMARRER, v. n. *Wird von Schiffen gesagt, die aus dem Hafen fahren oder nach gelichtetem Anker absegeln.* Nous démarrâmes du port par un beau temps; *wir segelten bei schönem Wetter aus dem Hafen.*

Im gem. Leb. heißt Démarrer, *(als Neutrum) von der Stelle weichen, sich von seinem Orte oder Platze wegbegeben.* Ne démarrez pas delà; *weicht nicht von der Stelle; rühret euch nicht von dieser Stelle weg.* Depuis qu'il demeure dans cette maison, il n'en est point démarré, il n'en a pas démarré; *seitdem er in diesem Hause wohnet, hat er es noch keinen Augenblick verlassen, ist er noch nicht vor die Thür hinaus gekommen.*

DÉMARRÉ, ÉE, part. & adj. *Von den Tauen losgemacht. Siehe* Démarrer.

DÉMASQUER, v. a. *Entlarven, die Larve oder Maske abziehen, vom Gesichte wegnehmen.* C'est un affront à un homme qui est en masque, que de le démasquer; *einen verlarvten Menschen entlarven, einem maskirten Menschen die Maske vom Gesichte nehmen, heißt ihn beschimpfen.* Elle se démasqua en entrant; *im Hereintreten zog oder nahm sie ihre Larve oder Maske ab.* Les masques jouèrent & dansèrent, mais pas un d'eux ne se voulut démasquer; *die Masken spielten und tanzten, aber nicht eine von ihnen wolte die Maske abnehmen.*

Fig. sagt man: Démasquer un homme; *einen Menschen entlarven, ihm die Larve abziehen, ihn in seiner wahren Gestalt darstellen.* Cet homme veut paroître ce qu'il n'est pas, je vais le démasquer; *dieser Mensch will scheinen, was er nicht ist, ich werde ihn entlarven.* Bientôt vous le verrez se démasquer lui-même; *Sie werden bald sehen, daß er sich selbst entlarvet, daß er sich selbst in seiner wahren Gestalt zeiget.*

DÉMASQUÉ, ÉE, part. & adj. *Entlarvet. Siehe* Démasquer.

* DÉMASTIQUER, v. a. *Den Kitt von etwas wegnehmen oder abmachen.*

DÉMÂTER, v. a. *Entmasten, des Mastbaumes berauben, mastlos machen.* En cinq ou six coups de canon, il a démâté ce vaisseau; *mit fünf oder sechs Kanonenschüssen machte er dieses Schiff mastlos.* On démâta ces vaisseaux aussitôt qu'ils furent arrivés; *so bald diese Schiffe angekommen waren, nahm man die Mastbäume davon ab.*

Démâter, v. n. *Die Mastbäume verlieren, mastlos werden, den Mast einbüssen.* Ce vaisseau a démâté; *dieses Schiff hat seinen Mast verloren.* Il a démâté de tous ses mâts; *es hat alle seine Masten verloren, es ist ganz mastlos geworden.*

Démâté, ée, partic. & adj. *Entmastet. Siehe* Démâter.

DÉMÊLÉ, s. m. *Der Streit, Zank, Zwist, die Uneinigkeit, Händel.* Ils ont eu ensemble un démêlé, un furieux démêlé; *sie haben Händel, sie haben einen heftigen Streit mit einander gehabt.* Leur démêlé est fini; *ihr Streit ist geendiget, ausgemacht.*

DÉMÊLER, v. a. *Aus einander machen, suchen, lesen, wickeln, scheiden; Sachen die verworren, verwickelt oder unter einander gemengt waren, von einander absondern, aus einander wirren.* Démêler les grains les uns d'avec les autres; *die Körner aus einander suchen, Körner verschiedener Art, die unter einander gemischt sind, aus einander lesen und von einander absondern.* Démêlez les ducats d'avec les pistoles; *sondert die Dukaten von den Pistolen ab; suchet die Dukaten unter den Pistolen heraus.* Démêler les cheveux; *die Haare aus einander wirren, die Haare schlichten.* Démêler du fil; *Garn aus einander wirren.*

Fig. heißt Démêler *so viel als:* Distinguer, *unterscheiden, zwei oder mehrere Dinge, Umstände, Eigenschaften &c, als Dinge anderer Art erkennen und dadurch von einander absondern.* Il est quelquefois bien difficile de démêler le vrai d'avec le faux; *es ist öfters sehr schwer, das Wahre von dem Falschen zu unterscheiden.* On ne démêle pas aisément le vrai dévot d'avec l'hypocrite; *der wahre Andächtige ist von dem Heuchler nicht leicht zu unterscheiden.*

Démêler, *wird auch anstatt* Appercevoir, reconnoître; *gewahr werden, erkennen, gebraucht.* On eut de la peine à le démêler dans la foule; *man hatte Mühe ihn unter dem Haufen, unter der Menge zu erkennen, gewahr zu werden, heraus zu finden.*

Ferner wird Démêler *in der Bedeutung von* Débrouiller, éclaircir; *aus einander setzen, aufklären, auflösen, aufdecken, gebraucht.* Démêler une affaire; *eine Sache aus einander setzen.* Démêler une difficulté; *eine Schwierigkeit heben, auflösen, entwickeln.* Démêler une intrigue; *einen geheimen Handel entdecken, hinter einen geheimen Handel kommen.*

Sprichw. und fig. sagt man: Démêler une fusée; *eine Garnspule aus einander wirren, eine verworrene oder verwickelte Sache aus einander oder ins Licht setzen, ins Reine bringen. Man sagt:* Démêler une affaire l'épée à la main; *eine Sache mit der Klinge in der Hand oder vor der Klinge entscheiden.*

Avoir à démêler quelque chose avec quelqu'un; *etwas mit einem auszumachen haben, Streit oder Händel mit jemand haben.* Qu'avez-vous à démêler ensemble? *was habt ihr mit einander auszumachen? worüber streitet, worüber zankt ihr mit einander?* Ils ont toujours quelque chose à démêler l'un avec l'autre; *sie haben immer Händel mit einander, sie haben immer etwas mit einander auszumachen.*

Se démêler, v. récipr. *Sich herauswickeln, sich loswickeln.* Se démêler d'une affaire, se démêler d'un combat, se démêler d'un embarras; *sich aus einer Sache herauswickeln, sich aus einem Gefechte, aus einem verdrieslichen und gefährlichen Handel, worin man verwickelt war, losmachen, heraus reißen.* Il fut habilement se démêler de cet embarras; *er wußte sich auf eine geschickte Art aus dieser Verlegenheit heraus zu helfen.* Le prisonnier se démêla d'entre les mains des Archers; *der Gefangene riß sich aus den Händen der Häscher los, entriß sich den Händen der Häscher.*

Démêlé, ée, partic. & adj. *Aus einander gewickelt &c. Siehe* Démêler.

DÉMEMBREMENT, s. m. *Die Zergliederung, die Trennung der Glieder eines thierischen Körpers. (Dieses Wort wird eigentlich nur figürlich gebraucht und heißt: die Theilung, die Trennung, die Absonderung eines oder mehrerer Theile von dem Ganzen; die Vereinzelung).* Le démembrement de l'Empire Romain; *die Trennung, die Zertheilung des römischen Reiches.* Le démembrement de cette terre en a bien diminué le prix; *die Theilung, Zertheilung, die Vereinzelung dieses Gutes hat den Werth davon sehr verringert.* Il croit que par le démembrement de sa terre, il en tirera plus d'argent; *er glaubt, daß er durch die Zertheilung seines Gutes mehr Geld daraus ziehen will.*

Démembrement, *heißt auch: ein abgetrenntes Stück von einem Staatskörper.* Ce fief est un démembrement d'un tel Duché; *dieses Lehen ist ein abgetrenntes Stück von dem und dem Herzogthume.*

DÉMEMBRER, v. a. *Zergliedern, die Glieder von einem Körper absondern, einen Körper gliederweise zerstücken.* Il se feroit plutôt démembrer & mettre en pièces; *er würde sich lieber die Glieder einzeln abnehmen und in Stücke zerreissen lassen.* Les Bacchantes démembrèrent Penthée; *die Bacchantinnen zerrissen den Pantheo in Stücken.*

Fig.

Fig. heißt Démembrer; *einen Stâtskörper zerstücken oder zertrennen, ihn in verschiedene Stücke zertheilen.* Ce Prince ne souffrira pas qu'on démembre ainsi son État; *dieser Fürst wird nicht zugèben, daß man seinen Stât so zerstücket.* Cette Province a été démembrée de l'Empire; *diese Provinz ist von dem Reiche abgerissen worden.* Ce fief a été démembré d'une telle terre; *dieses Lehen ist von dèm und dèm Gute abgerissen oder getrennet worden.* Démembrer un fief; *ein Lehen zertheilen oder zerstücken.* On a démembré sa Charge, pour attribuer à d'autres Charges une partie de ses fonctions; *man hat seine Bedienung zertheilet, um einen Theil seiner Amtsverrichtungen andern Bedienungen beizulègen.*

DÉMEMBRÉ, ÉE, part. & adj. *Zergliedert, gliederweise zerstücket, in mehrere Theile zertheilet. Siehe* Démembrer.

DÉMÉNAGEMENT, f. m. *Das Ausziehen, das Ausräumen, das Wegbringen oder Wegführen des Hausrathes aus einem Hause, das man bishèr bewohnet hat, in ein anderes, das man künftig bewohnen will.* Le quartier de Noël n'est pas favorable pour le déménagement; *das Winter-Quartâl ist nicht bequèm zum Ausziehen.* Le déménagement coute; *das Ausziehen kostet Geld, verursachet Kosten.*

DÉMÉNAGER, v. a. *Ausräumen, seinen Hausrath aus dem Hause, wo man bishèr gewohnt hat, nâch einem andern Hause, wo man einziehen will, bringen oder führen lassen.* Il a déménagé tous ses meubles, tous ses livres; *er hat sein sämtliches Hausgeräth, alle seine Bücher ausräumen, aus seiner bishèrigen Wohnung wegführen lassen.*

Wenn Déménager *absolute steht, so heißt es: ausziehen, aus einem Hause ziehen, ein Haus mit seinem Gepäcke verlassen; in welcher Bedeutung es dann eigentlich ein Neutrum ist.* Il a déménagé depuis huit jours; *er ist seit acht Tagen ausgezogen.*

Fig. und im gem. Lèb. heißt Déménager *zuweilen: sich gezwungener Weise von einem Orte wegmachen oder fortpacken.* Allons, allons, déménagez tout à l'heure; *fort, fort, pakt euch sogleich von hier weg.*

DÉMÉNAGÉ, ÉE, part. & adj. *Ausgeräumt, ausgezogen &c. Siehe* Déménager.

DÉMENCE, f. f. *Der Wahnsinn, der Wahnwitz, die Verrückung oder auch Beraubung des gesunden Verstandes.* Il est tombé en démence; *er ist in Wahnsinn verfallen.* Il est en démence; *er ist wahnsinnig, im Kopfe verrückt.*

Démence, *wird vorzüglich von dèrjenigen Art von Wahnsinn gesagt, welcher durch die Richter oder Ærzte dafür erkant oder erklärt worden.*

DÉMENER, SE DÉMENER, v. récipr. *Sich heftig hin und hèr bewègen, sich zerarbeiten, sich gewaltige Mühe gèben.* Si l'on voyoit comme il se démène; *wenn man sähe, wie er sich zerarbeitet.* Il s'est bien démené pour cette affaire; *er hat sich viel Mühe um diese Sache gegèben. (wird nûr im gem. Lèb. gebraucht)*

DÉMENTI, f. m. *Die Beschuldigung einer Lüge, diejenige Beschimpfung, da man jemanden beschuldiget, er habe gelogen.* Donner un démenti à quelqu'un; *jemanden Lügen strafen.* Je lui donnerai cent démentis, s'il me dit cela; *ich will ihn hundertmâl Lügen strafen, wenn er mir das sagt.* Recevoir un démenti; *Lügen gestrâft werden, ein Lügner gescholten werden.*

Fig. heißt Démenti; *der Schimpf, dèr auf jemanden fält, wenn ihm ein Unternèhmen mißlungen ist. Man sagt dahèr:* Il en aura le démenti; *er wird daran zum Lügner werden.* Il a entrepris cela, & je crois qu'il n'en aura pas le démenti; *er hat dieses unternommen, und ich glaube es wird ihm nicht fehl schlagen, er wird mit Ehren bestehen.*

DÉMENTIR, v. a. (quelqu'un) *Jemanden Lügen strafen, ihm sagen, daß er gelogen habe.* S'il dit cela, je le démentirai; *wenn er das sagt, so will ich ihn Lügen strafen.* Quoi, voudriez-vous me démentir? *wie, wolt ihr mich Lügen strafen?*

DÉMENTIR, *heißt in einer gelinderen Bedeutung: Einer entgègengesezten Meynung seyn, etwas widersprechen, widerlègen; it. einen zurecht weisen, zeigen oder beweisen, daß der andere nicht die Wahrheit gesagt habe; das Gegentheil von dèm, was ein anderer behauptet hat, zeigen oder dárthun.* C'est une chose que l'expérience dément tous les jours; *die Erfahrung widerlègt diese Sache alle Tage, widerspricht dieser Sache täglich.* Ce Philosophe a démenti Épicure en plusieurs endroits de ses écrits; *dieser Philosoph hat den Epikûr in mehreren Stellen seiner Schriften zurecht gewiesen, hat gezeigt, daß Epikûr in verschiedenen Stellen seiner Schriften Unrecht habe.* Il a rendu de fort bons témoignages des vous, gardez-vous bien de le démentir; *er hat Ihnen ein sehr gutes Zeugniß gegèben, hüten Sie sich, daß Sie ihn nicht zum Lügner machen.*

Démentir sa naissance, son caractère, sa profession; *seine Geburt, seinen Character, sein Amt oder Gewerbe verläugnen; Dinge thun, die seiner Geburt, seinem Character, seinem Amte oder Gewerbe nicht gemäß sind, sich nicht damit vertragen.* Il n'a point démenti l'espérance qu'on avoit conçue de lui; *er hat die Hofnung, die man von ihm gefaßt hatte, nicht unerfüllet gelassen.* Démentir un acte; *eine Urkunde als falsch verwerfen.*

SE

SE DÉMENTIR, v. récipr. *Sich widersprechen, das Gegentheil von demjenigen behaupten, was man vorher gesagt hatte*; it. *sein Wort nicht halten, sein Wort zurück ziehen.* Cet homme s'est démenti lui-même; *dieser Mensch hat sich selbst widersprochen.* Il dit aujourdhui une chose, & demain il se démentira; *heute sagt er etwas, und morgen wird er es widersprechen, wird er das Gegentheil behaupten, wird er sein Wort zurück nehmen.* Puisqu'il vous a promis ses services, vous pouvez compter sur lui, il ne se démentira pas; *da er Ihnen seine Dienste versprochen hat, so können Sie sich auf ihn verlassen, er wird sein Wort nicht zurück nehmen, er wird sein Wort als ein ehrlicher Mann halten.*

Fig. heißt Se démentir *soviel als:* Se relâcher, déchoir d'un état; *von seiner Güte, Vollkommenheit &c, nachlassen, abweichen, nicht mehr so viel Eifer, so viel Thätigkeit bezeigen, als sonst; sich verschlimmern, schlechter werden.* La vraie vertu ne se dément jamais; *die wahre Tugend bleibt sich immer gleich, weicht nie von ihren Grundsätzen ab.* Il sera toujours homme de bien, il ne se démentira pas; *er wird immer ein rechtschaffener Mann bleiben, er wird nie von seinen Gesinnungen, von seinem Charakter abweichen.* Ce poëme est par-tout d'une même force, & ne se dément point; *dieses Gedicht ist durchaus von gleicher Stärke und hat gar keine matte Stellen, bleibt sich immer gleich.*

Se démentir, *wird fig. auch von Gebäuden, von Zimmermans- und Tischler-Arbeit gesagt, und heißt dann: schadhaft werden, verfallen, Risse bekommen &c.* Ce bâtiment-là se dément; *dieses Gebäude da wird schädhaft, baufällig.* La muraille commence à se démentir; *die Mauer fängt an schädhaft zu werden, zu verfallen.* Cette cloison, ce lambris se dément; *dieser Verschlag, dieses Täfelwerk, diese Bekleidung fängt an schädhaft zu werden, bekomt Risse, springt lös &c.*

DÉMENTI, IE, part. & adj. *Siehe* DÉMENTIR.

DÉMÉRITE, s. m. *Das Sträsbare, dasjenige, was eine Handlung tadelnswürdig und sträsbar macht.* Où est le démérite de cette action? *wo liegt das Sträsbare in dieser Handlung?* Quel démerite ai-je auprès de vous? *was habe ich bei Ihnen verschuldet? wodurch habe ich mich gegen Sie vergangen? womit hab' ichs bei Ihnen versehen?*

Nach der wörtlichen Übersetzung heißt Démérite *eigentlich: das Unverdienstliche bei einer Handlung, und wird in dieser Bedeutung in der Theologie gebraucht.*

DÉMÉRITER, v. n. *Verschulden, etwas thun, wodurch man jemandes Gunst und Gewogenheit verlieret; sich eines Vergehens schuldig machen.* Je n'ai point demerité auprès de vous; *ich habe nichts gegen Sie verschuldet, ich habe mich keines Vergehens gegen Sie schuldig gemacht.*

In der Theologie heißt Demeriter; *etwas begehen, wodurch man der Gnade Gottes verlustig wird.* Il a l'usage de raison, il est capable de mériter & de demériter; *er hat den Gebrauch seiner Vernunft, er ist fähig verdienstliche und sträsbare Handlungen zu begehen.*

DÉMESURÉ, ÉE, adj. *Übermäßig, unmäßig, das gehörige Mäß überschreitend.* Il est d'une grosseur démesurée; *er ist übermäßig, unmäßig dick.* Les Patagons sont d'une grandeur démésurée; *die Patagonier sind Leute von übermäßiger, von ungeheurer Größe.*

Déméfuré, *wird auch im moralischen Verstande gebraucht, und bedeutet dann soviel als:* Extrême, excessif. C'est un homme d'une ambition démesurée; *er ist ein Mensch, der eine unmäßige Ehrsucht besizt.* Il a une envie démesurée de vous voir; *er hat ein[illegible]rordentliches Verlangen Sie zu sehen.*

DÉMESURÉMENT, adv. *Übermäßig, über die Mäße oder über die Mäßen, ausserordentlich.* Cet homme est démesurément grand, démesurément ambitieux; *dieser Mensch ist ausserordentlich größ, über die Mäßen ehrsüchtig.*

† DÉMETTANT, adj. *Einer der sich einer Sache begibt; im Gegensatze von* Démissionnaire. *Siehe dieses Wort.*

DÉMETTRE, v. a. *(wird wie* Mettre *conjugirt) Verrenken, aus der gehörigen Lage renken. Wird von den Gliedmäßen und ihren Gelenken gesagt.* Son frère lui a demis le bras; *sein Bruder hat ihm den Arm verrenkt.*

Zuweilen wird Démettre, *anstatt* Déposer, destituer; *absetzen, eines Amtes entsetzen, gebraucht.* Démettre quelqu'un de son emploi; *einen seines Dienstes entsetzen, einen absetzen.* Un Seigneur, lorsqu'il démet un Officier qui a acheté sa Charge, est obligé de le rembourser; *wenn ein Herr einen Beamten, der seine Stelle gekauft hat, absezt, so ist er schuldig ihm die dafür bezahlte Summe zu erstatten, zurück zu zahlen.*

SE DÉMETTRE, v. récipr. *Sich etwas verrenken, ein Glied, ein Gelenk aus seiner gehörigen Lage bringen.* Il s'est démis le pied; *er hat sich den Füß verrenkt oder vertrèten.*

Se démettre d'une charge, d'un emploi, d'une dignité; *einen Dienst, ein Amt, eine Ehrenstelle niederlegen.* On l'obligea à se démettre de sa charge; *man nöthigte ihn sein Amt nieder zu legen.* Il s'en est démis de lui même; *er hat es von selbst, freiwillig niedergelegt.* Il s'est démis de son Regiment; *er hat sein Regiment abgegeben.* Il s'est démis de sa charge en faveur de son neveu; *er hat sich seines Amtes zu Gunsten seines Neffen begeben;*

er

er hat sein Amt in der Absicht niedergelegt, daß es sein Neffe bekommen soll. Se démettre de l'Empire; *sich des Reiches begeben, die Regierung niederlegen.*

DÉMIS, ISE, part. & adj. *Verrenkt*; it. *abgesezt. Siehe* Démettre.

DÉMEUBLEMENT, s. m. *Das Ausräumen des Hausrathes oder der Möbeln aus einem Hause oder Zimmer.*

DÉMEUBLER, v. a. *Die Möbeln oder das Hausgeräth aus einem Zimmer oder Hause ausräumen, ein Zimmer, ein Haus von Möbeln entblößen.* On démeuble son Chateau; *man schaft alle Möbeln aus seinem Schlosse heraus.*

DÉMEUBLÉ, ÉE, part. & adj. *Von Möbeln entblößet, ausgeräumt.* S. Démeubler. Une chambre démeublée; *ein ausgeräumtes Zimmer.*

DEMEURANT, ANTE, adj. *Wohnhaft.* À Monsieur N, demeurant dans la grande rue, à l'enseigne du lion d'or; *an Herrn N, wohnhaft in der großen Straße, im goldenen Löwen.* Au lieu où elle est demeurante; *an ihrem Wohn-Orte, an dèm Orte, wo sie wohnhaft ist.*

AU DEMEURANT, adv. *Ein alte adverbialische Rèdens-Art, dèren man sich noch zuweilen im gem. Lèb. anstatt* Au reste, au surplus; *übrigens, im übrigen, bedienet.*

DÉMEURE, s. f. *Die Wohnung, dèr Ort wo man wohnet, der Aufenthalt, der Ort wo man sich gewöhnlich aufhält, wo man seine Wohnung hat.* Une belle, une agréable demeure; *eine schöne, eine angenèhme Wohnung.* Etablir sa demeure quelque part; *seine Wohnung irgend wo aufschlagen.* Changer sa demeure; *seine Wohnung verändern.*

Demeure, *der Aufenthalt, heißt auch: das Aufhalten oder Verweilen an einem Orte während einer gewissen Zeit.* Il n'a pas fait longue demeure en ce lieu-là; *sein Aufenthalt an diesem Orte war nicht lang; er hat sich nicht lange an diesem Orte aufgehalten.*

DEMEURE, *heißt auch: die Dauer, der Zustand, da etwas gemacht oder bestimt ist, lange zu dauern oder zu währen.* Cela n'est pas à demeure, cela n'est pas fait à demeure; *das ist nicht auf die Dauer gemacht, oder auch, das bleibt hier nicht stehen, das wird nicht so bleiben, das ist nicht bestimmet, an dèm Orte, wo es dèrmalen ist, oder in dèm Zustande, worin es jezt ist, zu bleiben.*

In der Landwirtschaft sagt man: Labourer en demeure; *Sätfurchen, die Sätfahre pflügen, das leztemål pflügen, worauf sogleich gesäet wird.* Semer à demeure; *den Sämen an einen Ort hinstreuen oder aussäen, wo er bleiben soll, ohne daß die Pflanzen an einen andern Ort hin versezt werden sollen.*

Ancre à demeure; *ein Hafen-Anker, ein Anker, welcher immer an einem und demselben Orte, besonders an dem Ufer in den Häfen festgemacht wird, und woran die Schiffe mit einem Seile festgemacht werden.*

Bei den Jägern heißt Demeure, *dèr Ort, dèr Stand, das Lager, wo das Wild, nach den verschiedenen Jahreszeiten sich aufzuhalten pflegt.*

In der Rechtsgel. bedeutet Demeure; *der Aufschub oder das Aufschieben einer Zahlung oder andern Leistung über den Termin hinaus; die Versäumung dessen, was man innerhalb einer gewissen Frist hätte zahlen oder leisten sollen; das Verbleiben im Rückstande.* Il est en demeure avec ses creanciers; *er bezahlt seine Gläubiger nicht richtig, er hält mit der Bezahlung nicht richtig ein;* it. *er ist seinen Gläubigern noch rückständig, oder er ist bei seinen Gläubigern noch im Rückstande. Man sagt auch:* Je suis en demeure envers mes amis; *ich bin bei meinen Freunden noch in der Schuld; ich habe meinen Freunden die von ihnen empfangene Höflichkeiten oder Gefälligkeiten noch nicht erwiedern können.*

DEMEURER, v. n. *Wohnen, seinen beständigen Aufenthalt an einem Orte haben. (Wird in dieser Bedeutung sowohl im Französischen als im Deutschen mit dem Hülfsworte* Avoir, *haben, gebildet).* Demeurer à la campagne, à la ville; *auf dem Lande, in der Stadt wohnen.* Il demeure dans une telle rue; *er wohnet in dèr und dèr Sträße.* Il a demeuré long-temps dans cette ville; *er hat lange in dieser Stadt gewohnet.*

DEMEURER, *heißt auch: Bleiben, fortfahren in einem gewissen Zustande zu beharren. In dieser Bedeutung wird* Demeurer *bald mit* avoir, *bald mit* être *gebildet. (Siehe am Ende dieses Wortes).* Il demeure toujours dans le même état; *er bleibt immer in dem nèhmlichen Stande oder Zustande; er bleibt immer wie er ist.* Il faut que toutes choses demeurent en leur entier; *es muß alles bleiben wie es ist.* Il demeura immobile; *er blieb unbewèglich.* La porte demeura ouverte; *die Thür blieb offen.* Demeurer couché par terre; *auf der Erde liegen bleiben.* Demeurer les bras croisés, demeurer à rien faire; *mit kreuzweise über einander gelègten Armen stehen bleiben, müßig bleiben; die Hände in den Schôß lègen, nichts thun, müßig da stehen. Man sagt auch:* Demeurer confus; *beschämt, bestürzt da stehen.* Demeurer d'accord; *mit jemand einerlei Meynung worüber bleiben, etwas zugestehen, zugèben.* Demeurer au filet, demeurer court; *stecken bleiben, in seiner Rède nicht fort können.* Il est demeuré au milieu de sa harangue; *er ist mitten in seiner Rède stecken geblieben.* Demeurer ferme dans son opinion; *fest auf seiner Meynung beharren.*

Wenn jemand über eine Nächricht, die man ihm bringt, vòr Verwunderung oder Schrecken,

wie erstarret stehen bleibt, so pflegt man zu sagen: Il est demeuré froid comme glace; *er blieb ganz starr da stehen, er war wie versteinert.* Demeurer interdit; *stumm da stehen, verstummen, vor Schrecken und Bestürzung kein Wort rèden können, oder nicht wissen, was man sagen soll.* Sa plaie a demeuré long-temps à guerir, à se fermer; *seine Wunde wolte lange nicht heilen, wolte sich lange nicht schliessen, blieb lange offen.*

DEMEURER, *bleiben, heisst auch: Fortfahren au einem gewissen Orte zu seyn, den Ort nicht verändern;* it. *sich an einem Orte aufhalten, an einem Orte verweilen;* it. *ausbleiben, nicht kommen.* Demenrer au logis; *zu Hause bleiben, nicht ausgehen.* Demeurez là jusqu'à mon retour; *bleibt dort bis zu meiner Zurückkunft.* Il demeura long-temps à venir; *er blieb lange aus.* Je ne puis demeurer long-temps ici; *ich kan mich hier nicht lange aufhalten.*

DEMEURER, *wird auch in der Bedeutung von* Rester *gebraucht, und heisst: übrig bleiben.* Il en demenrera plus de la moitié; *es wird mehr als die Hälfte davon übrig bleiben.* Il ne lui est rien demeuré de taut de biens qu'il avoit; *von dem vielen Vermögen welches er hatte, ist ihm nichts übrig geblieben.* Il en demeure encore plus qu'il n'en faut; *es bleibt noch mehr davon übrig, als nöthig ist.* Demeurer en arrière, demeurer en reste; *im Rest bleiben, mit der Zahlung zurück bleiben, mit der Bezahlung nicht einhalten.*

Man sagt von einer genossenen Speise: Elle est demeurée sur le cœur, sur l'estomac; *sie ist im Magen liegen geblieben, sie drückt im Magen. Wenn jemand eine Beschimpfung erlitten hat, oder eine Beleidigung, die er nicht vergessen kan, so sagt man figürlich:* Cela lui est demeuré sur le cœur; *er kan dieses nicht verschmerzen.*

Zuweilen heisst Demeurer, *wobei stehen bleiben, es wobei bewenden lassen.* Nous en sommes demeurés là; *hier sind wir stehen geblieben, so weit waren wir gekommen.* Reprenons notre lecture à l'endroit où nous en demeurâmes la dernière fois; *wir wollen da wieder anfangen zu lèsen, wo wir das leztemal stehen geblieben sind oder aufgehört haben.* Demeurons-en là; *wir wollen es dabei bewenden lassen. Diese Rèdens-Art kan auch heissen: wir wollen davon abbrechen, wir wollen von dieser Sache nicht weiter sprechen; oder auch, wenn von der Wahl zwischen mehreren Sachen die Rède ist: wir wollen bei diesem da bleiben, wir wollen dieses wählen. Man sagt figürlich:* Il n'en demeurera pas là; *er wird es nicht dabei bewenden lassen; er wird die Sache weiter treiben;* it. *er wird es nicht dabei bewenden oder beruhen lassen, er wird Genugthuung fordern, er wird sich zu rächen suchen &c.* Cette affaire n'en demeurera pas là; *es wird nicht dabei bleiben, die Sache wird noch Folgen haben oder wird noch weiter getrieben werden.*

Fig. sagt man von einem Menschen, dèr auf dem Wege war, sein Glück zu machen, und am Ende die beste Gelègenheit dazu versäumet, oder dèm ein Unternèhmen zu einer Zeit feld schlägt, da er die beste Hofnung hatte, es auszuführen: Il est demeuré en beau chemin; *er ist auf halbem Wège stehen geblieben. Im ähnlichen Verstande sagt man:* Il ne faut pas demeurer en si beau chemin; *da die Sache einmal so weit gekommen ist, muss man sie durchsetzen, man muss sein Glück nicht versäumen.*

DEMEURER, *bleiben, bedeutet auch soviel als: Sterben, umkommen.* Demeurer sur la place; *auf dem Platze bleiben.* Il est demeuré deux mille hommes dans ce combat; *es sind in diesem Gefechte zwei tausend Menschen geblieben.*

Demeurer, *wird ausser den angeführten Bedeutungen noch in verschiedenen figürlichen und sprichwörtlichen Rèdens-Arten gebraucht. So sagt man z. B. im gem. Lèb. von einem Menschen, der im Kriege oder auf der Reise umgekommen ist:* Il y est demeuré pour les gages; *er ist nicht wieder zum Vörschein gekommen; er hat dort sein Gråb gefunden. Dieser nèhmlichen Rèdens-Art bedienet man sich, wenn von einer Sache die Rède ist, die man an einem Orte verloren, oder die man aus Unvorsichtigkeit in einem fremden Hause stehen gelassen hat.* Ma tabatière est demeurée chez lui pour les gages; *meine Schnupftabaksdose ist bei ihm stehen geblieben; als ich von ihm wegging, vergåss ich, meine Dose wider ein zu stecken.*

La parole vole, & l'écriture demeure; *Worte verfliegen, was aber einmal geschrieben ist, bleibt, lässt sich nicht wieder zurück nèhmen.*

La victoire nous est demeurée; *der Sieg ist auf unserer Seite geblieben, wir haben den Sieg davon getragen.*

L'affront leur en est demeuré; *der Schimpf ist auf sie zurück gefallen; sie haben am Ende nichts als Schimpf und Schande davon gehabt.*

Demeurer sur la bonne bouche; *bei dèm bleiben, was einem am besten schmekt;* it. *sich bei dèrjenigen Persòn oder Sache am längsten aufhalten, die unsere Sinne, unser Herz, unsern Verstand am stärksten an sich ziehet.*

Demeurer sur son appetit; *aufhören zu essen oder zu trinken, wenn es am besten schmekt;* it. *sich ungern von einer uns angenèhmen Persòn oder Sache trennen, sie ungern verlassen.*

Semer à demeurer, *heisst èben soviel als:* Semer à demeure. *Siehe* Demeure.

Im Kègelspiele heisst Demeurer *oder* demeurer en arrière; *mit der Kugel nicht bis zu den Kè-*

Kègeln kommen, weil man nicht stark genug geworfen hat.

Im Rechnungswèsen sagt man: Cette partie est demeurée en souffrance, *oder* Cet article est demeuré en souffrance; *dieser Punkt, dieser Artikel der Rechnung ist nûr einsweilen gût geheissen, bis die dazu gehörigen Belège, Quittungen &c, herbei geschaft werden.*

(Demeurer, *bleiben, wird mit dem Hülfsworte* Etre *gebildet, wenn man sich an dem Orte, wovon die Rède ist, noch wirklich befindet. Wenn man sich aber nicht mehr an demselben Orte befindet, so braucht man das Hülfswort* Avoir. *z. B.* Il est demeuré à Paris pour poursuivre un procès; *er ist in Paris geblieben, befindet sich noch in Paris, um einen Prozeß zu betreiben.* Il a demeuré un an à Paris; *er ist ein Jahr in Paris geblieben, er hat sich ein Jahr in Paris aufgehalten. Heißt* Demeurer *soviel als* Rester, *übrig bleiben, so bekomt es allemâl das Hülfswort* Etre).

DEMEURÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* DEMEURER.

DEMI, IE, adj. *Halb. Dieses Beiwort, welches im Französischen nûr in der einfachen Zahl gebräuchlich ist, wird im Deutschen nach Verschiedenheit des Geschlechtes der Hauptwörter, bei welchen es steht, verändert (der halbe oder ein halber, die halbe oder eine halbe, das halbe oder ein halbes) und bezeichnet einen Theil von zwei gleichen Theilen, worin ein Ganzes getheilet wird, es sey ein Körper, ein Raum oder ein Zeitmâß. Steht* Demi *nach einem Hauptworte, so nimt es das Geschlecht desselben an, und wird mit diesem Hauptworte, durch das Bindewort* Et *verbunden.* Un pied & demi; *ein und ein halber Fûß, anderthalb Fûß.* Une aune & demie; *eine und eine halbe Elle, anderthalb Ellen.* Une livre & demie; *ein und ein halbes Pfund, anderthalb Pfund. Steht aber* Demi *vôr dem Hauptworte, so bleibt es unverändert.* Un demi-pied; *ein halber Fûß oder Schuh (als ein Mâß betrachtet).* Une demi-aune; *eine halbe Elle.* Une demi-livre; *ein halbes Pfund.*

Man sagt: Midi & demi; *halb eins, eine halbe Stunde nâch Mittag.* Minuit & demi; *halb eins, eine halbe Stunde nâch Mitternacht.*

Zuweilen braucht man das Wort Demi, *halb, ein Ding von kleinerer oder geringerer Art anzudeuten, als ein anderes von gleicher Art ist.* Une demi-pistole; *eine halbe Pistole. (eine Goldmünze)* Deux demi-pistoles; *zwei halbe Pistolen.* Une demi-preuve; *ein halber Beweis.* Un demi-canon; *eine halbe Kanone. In ähnlicher Bedeutung nennet man* Demi-Dieux; *Halbgötter, eine Art Untergötter, zu welcher auch die vergötterten Menschen gerechnet werden. Poëtisch pflègt man auch einen grôßen Mann, der sich durch erhabene Eigenschaften über die Menschheit zu erhèben scheinet,* Demi-Dieu; *Halbgott zu nennen.*

Un demi-savant; *ein Halbgelehrter, ein Gelehrter, welcher diejenigen Wissenschaften, zu welchen er sich bekennet, nûr halb oder unvollständig verstehet, ob er sich gleich einbildet, sehr viel zu wissen.*

Demi, *wird zuweilen zu Verstärkung des Nâchdruckes hinter gewisse Wörter gesetzt, welche eine schlimme Eigenschaft anzeigen, auf welche Art verschiedene sprichwörtliche Rèdens-Arten gebildet werden. z. B.* A fourbe, fourbe & demi; à trompeur, trompeur & demi; à menteur, menteur & demi; *es ist immer ein Schelm, ein Betrüger, ein Lügner über den andern; es ist kein Schelm, kein Betrüger, kein Lügner so grôß, er findet seinen Meister.*

Sprichw. sagt man auch: En Diable & demi, *anstatt* Excessivement; *übermäßig, gar zu arg.* Battre quelqu'un en Diable & demi; *einen gâr zu arg, ganz erbärmlich prügeln.* Il ment en Diable & demi; *er lügt wie alle Teufel.*

Demi, *halb, wird auch mit verschiedenen Beiwörtern verbunden, und selbigen vorangesetzt, da es dann soviel heißt als:* Presque; *beinahe, fast, nicht völlig.* Demi-cuit; *halb gekocht.* Ces fruits sont demi-mûrs; *diese Früchte sind halb zeitig, sind beinahe reif.* Il est demi-fou; *er ist halb närrisch.* Demi-mort; *halb todt.*

À DEMI, adv. *Halb, zur Hälfte.* Je ne le connois qu'à demi; *ich kenne ihn nûr halb. Man sagt:* Entendre à demi-mot; *auf das halbe Wort verstehen, gleich wissen, was der andere sagen will, sobald er nûr den Mund aufthut.*

Il n'y en a pas à demi, *heißt so viel als:* Il y en a beaucoup; *es sind ihrer Viele, es ist ihrer keine geringe Anzahl.*

DEMIE, *wird zuweilen als ein substantivum anstatt* Demi-heure, *sowohl in der einfachen als vielfachen Zahl gebraucht.* Cette horloge, cette montre sonne les heures & les demies; *diese Uhr schlägt ganze und halbe Stunden.* La demie est-elle sonnée? *hat es halb geschlagen?*

DEMI-CEINT, s. m. *So nante man ehemals eine silberne Gürtelkette oder Schlüsselkette, welche die Frauen vorne um den Leib trugen, um Schlüssel, Schèren &c, daran zu hängen; daher diejenigen Handwerker in Paris, die dergleichen Arbeit machen, (siehe* Chainetier) *in ihren Statuten noch* Demi-ceintiers *genennet werden.*

DEMI-FLEURON, *Siehe* FLEURON.

DEMI-LUNE, s. f. (*Kriegsbauk.*) *Der halbe Mônd, eine Art Aussenwerke, das gemeiniglich wie ein Dreieck gestaltet ist. In der bürgerlichen Baukunst heißt* Demi-lune; *eine mônförmige Rundung oder Einbeugung an dem Vordertheile eines Gebäudes oder an dem Eingange einer engen Gasse, um Platz zu gewinnen; it. eine Bogenrundung in den Lustgärten, mit welcher sich ein Blumenstück endiget, oder von welcher verschiedene Alléen oder Gänge ausgehen.*

DEMI-METAL, f. m. *Das Halbmetall, ein mineralischer Körper, welcher an Schwere und Glanz den Metallen gleichet, im Feuer aber flüchtig ist, und sich unter dem Hammer nicht treiben lässet.* Les demi-métaux sont l'Antimoine, le Bismuth, le Zinc, l'Arsenic, le Cobalt; *die Halb-Metalle sind das Spußglas, der Wismuth, der Zink, der Arsenik, der Kobald.*

DEMI-SETIER, f. m. *Ein halber Setier, ein Mäß zu flüssigen Sachen, wie auch zu Oliven &c, welches den vierten Theil einer Pinte hält. Siehe* Setier.

DÉMIS, *Siehe nach dem Verbo* DÉMETTRE.

DÉMISSION, f. f. *Die Abdankung, die Niederlegung eines Amtes, die schriftliche Erklärung, daß man sich eines Amtes, einer Würde begèbe.* On n'a pas voulu recevoir, voulu accepter sa démission; *man hat seine Abdankung nicht annèhmen wollen, man hat nicht gestatten wollen, daß er sein Amt niederlège, daß er sich seiner Würde begèbe.* Faire sa démission d'une Charge entre les mains du Roi, en faveur de quelqu'un; *eine Bedienung in die Hände des Königes zu Gunsten oder zum Vortheil eines andern niederlègen.* On lui a demandé sa démission; *man hat ihm die schriftliche Erklärung abgefordert, daß er sich seines Amtes begèbe.* Donner sa démission; *sich seines Amtes schriftlich begèben. Man nennet* Démission de biens; *die völlige Abtrètung seiner Güter, schon bei seinen Lèbzeiten, an seine vermuthliche Erben unter gewissen Bedingungen.* Démission décrétée, oder démission ex decreto; *eine durch ein päpstliches Decret auferlègte Aufgèbung einer Pfründe, weil der Besitzer derselben solche nicht zu gleicher Zeit mit einer andern Pfründe, um die er angesucht hat, besitzen kan. In den Lehnsrechten heißt* Démission de foi; *die Veräusserung, welche ein Vasall mit einem Stücke seines Lehens vörnimt, ohne sich den Eid der Treue leisten zu lassen, so, daß der neue Besitzer in Ansehung dieses Lehnsstückes hinfort nicht von dem, der es ihm abgetrèten hat, sondern einzig von dem Lehentherren des Veräusserers abhänget.*

*DÉMISSIONNAIRE, f. m. *So nennet man dènjenigen, zu dessen Gunsten oder Vortheil die Niederlègung eines Amtes, oder die Abtrètung der Güter geschiehet; im Gègensatze von* Démettant.

DÉMOCRATIE, f. f. *Die Demokratie, eine Regierungsform, wo die höchste Gewalt in den Händen des Volkes ist.*

DÉMOCRATIQUE, adj. de t. g. *Demokratisch.* Un État démocratique; *ein demokratischer Stát, dessen Regierungsform demokratisch ist.*

DÉMOCRATIQUEMENT, adv. *Auf demokratische Art.*

DÉMOISELLE, f. f. *Das Fräulein, ein Ehrenname unverheiratheter adeliger Frauenzimmer.* Elle est Demoiselle; *sie ist ein Fräulein.* Autrefois le titre de Demoiselle ne se donnoit qu'aux filles des Princes, des Chevaliers &c; *ehedem bekamen nur die Töchter der Fürsten, der Ritter &c, den Namen der Fräulein. Heut zu Tage gibt man auch einem jeden lèdigen oder verheiratheten Frauenzimmer bürgerlichen Standes, die nicht zum gemeinen Volke gehöret, den Titel* Demoiselle. *Wir brauchen im Deutschen überhaupt dafür das Wort Frauenzimmer, ohne Rücksicht auf den lèdigen oder verheiratheten Stand.* Une Demoiselle bien faite; *ein wohl gewachsenes Frauenzimmer.* Une Demoiselle bien élevée; *ein wohl gezogenes Frauenzimmer. Wollen wir aber ein lèdiges bürgerliches Frauenzimmer durch* Demoiselle *bezeichnen, so bedienen wir uns des Wortes Jungfer.* Cette Demoiselle est la fille d'un Avocat; *diese Jungfer ist eines Advokaten Tochter.*

DEMOISELLE, *die Jungfer, die Handramme, eine kleine Ramme, welche mit der Hand geführet wird, das Strassenpflaster damit fest zu stossen, sonst auch Hie genant.* Faire sauter la demoiselle; *die Jungfer springen lassen, mit der Handramme die Pflastersteine fest stossen.*

In der Naturgeschichte nennet man: Demoiselle de Numidie; *die Jungfer aus Numidien, den numidischen Kranich oder Krönvogel. Unter den Fischen heißt* Demoiselle; *der Schwahn, Hahnfisch, Schnabelfisch.* La demoiselle monstrueuse oder le marteau; *der Pfeildrache. (ein Seefisch) Auch führt ein ganzes Insectengeschlecht den Namen* Demoiselle *oder Jungfer, sonst auch Wasserjungfer, Heupferd, Schillebold, Drachenhure, Wassernymphe &c, genant.*

Man pflegt auch eine gewisse Art Bettwärmer, worein man einen heiss n Sta l fickt Demoiselle *zu nennen.*

Die französischen Papiermacher nennen eine gewisse Gattung Papier, die aus alten abgenutzten Schifstauen und Fischernetzen verfertiget wird, Demoiselle. *Die feinere Gattung von diesem Papiere heißt:* Demoiselle mince, *und die gröbere:* Demoiselle forte.

DÉMOLIR, v. a. *Niederreissen, einreissen, abbrechen, dem Boden gleich machen.* Démolir un édifice, une maison; *ein Gebäude, ein Haus niederreissen, abbrechen. Man sagt auch:* Démolir une forteresse; *eine Festung schleifen.* Démolir les murs du rempart; *die Wallmauern abtragen, niederreissen.*

DÉMOLI, IE, part. & adj. *Niedergerissen, abgebrochen; it. geschleift &c. Siehe* Démolir.

DÉMOLITION, f. f. *Das Niederreissen, Einreissen, Abbrechen, die Niederreissung, Abbrechung eines Gebäudes.* On travaille à la démolition du chateau; *man arbeitet an der Niederreissung des Schlosses; man ist daran, das Schloß nieder zu reissen.* La démolition de cette tour coûtera

tera beaucoup; *das Abbrechen oder Abtragen dieſes Thurmes wird viel koſten.* La démolition d'une fortereſſe; *die Schleifung einer Feſtung.*

Les démolitions, *nennet man die Baumaterialien, die Steine und das Holz von einem abgebrochenen Gebäude.* Le Roi lui a donné les démolitions de ce bâtiment; *der König hat ihm die alten Baumaterialien von dieſem abgeriſſenen Gebäude gegèben.*

DÉMON, ſ. m. *Der Dämon, ein Geiſt. Die Alten verſtanden unter Dämon gewiſſe theils gute, theils böſe Geiſter, die ſich nach ihrer Meynung in der mitleren Regiôn der Luft aufhielten und den Menſchen entweder dieneten oder ſchadeten.* Le ſage Socrate diſoit avoir un Démon familier dont les avertiſſemens ne le portoient jamais à aucune entrepriſe, mais le détournoient ſeulement d'agir lorsqu'une action auroit pu lui nuire; *der weiſe Socrates ſagte, er habe einen Dämon, (einen guten Geiſt) um ſich ſchweben, der ihn zwar nie zu irgend einer Unternehmung antreibe, der ihn aber von jeder Handlung, die ihm ſchaden könte, abhalte. Man ſagt noch heut zu Tage:* C'eſt un bon Démon qui m'a inſpiré cela; *das hat mir ein guter Geiſt eingegèben.* Quel Démon vous agite? *welcher Dämon, welcher böſe Geiſt treibt euch. In der Dichtkunſt pflegt man den Kriegsgott, den Mars,* Le démon de la guerre, *oder* le démon des combats, *zu nennen.*

Démon, *wird gewöhnlich durch Teufel oder böſer Geiſt überſezt.* Le Démon lui a inſpiré cela; *der Teufel hat ihm das eingegèben.* Tous les démons d'Enfer; *alle Teufel, alle böſe Geiſter der Hölle, alle Höllengeiſter.*

Figürl. ſagt man von einem böſen unruhigen Menſchen, der andere Leute beſtändig plaget: C'eſt un Démon, un vrai Démon, un Démon incarné; *er iſt ein Teufel, ein wahrer Teufel, ein eingefleiſchter Teufel.*

Faire le Démon; *ſich wie ein Teufel anſtellen, raſen, toben, fluchen wie ein Teufel.* Cet enfant eſt acariâtre, il a fait le Démon toute la nuit, c'eſt un vrai petit Démon; *dieſes Kind iſt bòshaft, iſt widerſpenſtig, es hat die ganze Nacht über einen Teufelslärm gemacht, es iſt ein wahrer kleiner Teufel.*

Man ſagt aber auch im guten Verſtande: Il a de l'eſprit comme un Démon; *er hat Verſtand wie ein Engel, er hat auſſerordentlich viel Verſtand.*

DÉMONIAQUE, adj. *Vom Teufel beſeſſen, oder ſchlechtweg beſeſſen.* Une femme démoniaque; *eine beſeſſene Frau.* Il eſt démoniaque; *er iſt beſeſſen. Man ſagt ſubſtantive:* Un démoniaque, une Démoniaque; *ein Beſeſſener, eine Beſeſſene.* Les démoniaques dont il eſt parlé dans l'Evangile; *die Beſeſſenen, wovon im Evangelio die Rède iſt.*

Fig. nennet man einen zornigen, auffahrenden, von heftigen Leidenſchaften regierten Menſchen: Un démoniaque. C'eſt une vraie démoniaque; *ſie iſt der leibhafte Teufel.*

DÉMONOGRAPHE, ſ. m. *Ein Schriftſteller, der die Lehre von den böſen Geiſtern abhandelt.*

DÉMONOMANIE, ſ. f. *Eine Abhandlung über die böſen Geiſter, Teufelsbeſchwörungen, Zaubereien &c.*

DÉMONSTRATEUR, ſ. m. *Der Erklärer, einer der etwas erkläret, der uns einen deutlichen und ausführlichen Begriff von etwas gibt. Vorzüglich wird im franzöſiſchen ein Lehrer, der ſeinen Zuhörern die Zergliederungskunſt an todten Körpern zeigt, oder der vor den Augen ſeiner Zuhörer die Pflanzen zergliedert,* Le démonſtrateur *genennet. Erſterer heißt:* Démonſtrateur en Anatomie; *und lezterer:* Démonſtrateur en Botanique.

DÉMONSTRATIF, IVE, adj. *Beweiſend, bündig, überzeugend, was die Wahrheit oder Falſchheit einer Sache durch Gründe deutlich macht.* Un argument démonſtratif; *ein bündiger Beweisgrund.* Une preuve démonſtrative; *ein klarer, ein überzeugender Beweis.* Cela eſt démonſtratif; *das iſt klâr, überzeugend.*

In der Beredſamkeit unterſcheidet man dreierlei Gattungen: Le démonſtratif *oder* le genre démonſtratif; *diejenige Gattung der Berèdſamkeit, welche ſich mit Lobrèden, Trauerrèden, öffentlichen Anrèden an Fürſten, oder mit Rèden bei öffentlichen Verſamlungen &c, beſchäftiget.* Le délibératif *oder* le genre délibératif; *welche die Stâtsrèden und* Le genre judiciaire, *welche die gerichtlichen Rèden zum Gègenſtande hat.*

In der Sprâchlehre nennet man: Pronom démonſtratif; *ein anzeigendes Fürwort, wodurch man etwas anzeiget oder auf etwas deutet, z. B.* Celui-là, celle-ci.

DÉMONSTRATION, ſ. f. *Der Beweis, die Dârthuung der Wahrheit oder Falſchheit einer Sache durch Gründe.* Une démonſtration claire, nette, invincible, inconteſtable; *ein klarer, unumſtößlicher, unwiderſprechlicher Beweis.* Une démonſtration mathématique; *ein mathematiſcher Beweis.*

DÉMONSTRATION; *der Beweis, das Zeichen, das Merkmal, dasjenige wodurch eine Sache thätig bewieſen wird. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Il lui fait, il lui donne tous les jours de grandes démonſtrations d'amitié; *er gibt ihm täglich grôße Beweiſe der Freundſchaft.* Après tant de démonſtrations de ſa mauvaiſe volonté..; *nâch ſo vielen Beweiſen ſeiner übl̈en Geſinnung...* Il en a donné des démonſtrations publiques; *er hat öffentliche Beweiſe davon gegèben.* Malgré ſa retenue ordinaire, il donna quelque démonſtration d'Impatience; *ungeachtet ſeiner gewöhnlichen Zurückhaltung, ließ er doch ein Zeichen*

 der

der Ungeduld blicken, verrieth er doch einige Ungeduld.

Man nennet Démonſtrations d'Anatomie, démonſtrations de Botanique; *anatomiſche, botaniſche Vorlèſungen, wobei man den Zuhörern die Zergliederungskunſt an einem todten Körper, oder die Kräuterlehre durch Vorzeigung und Zergliederung der Pflanzen erklàret.*

DÉMONSTRATIVEMENT, adv. *Auf eine überzeugende Art, mittelſt eines deutlichen und gründlichen Beweiſes.* Prouver quelque choſe démonſtrativement; *etwas auf eine überzeugende Art beweiſen.*

DÉMONTER, v. a. (quelqu'un) *Einen nöthigen, von dem Pferde oder Thiere, worauf er reitet, abzuſteigen, einen Reiter vom Pfèrde herunterwerfen, ihm ſein Pfèrd nèhmen, ihn unberitten machen.* Il a rencontré des voleurs qui l'ont démonté; *es ſind ihm Räuber begègnet, die ihm ſein Pfèrd genommen haben, nachdèm ſie ihn genöthiget abzuſteigen. Man ſagt auch:* Le cheval a démonté ſon homme; *das Pfèrd hat ſeinen Reiter abgeſezt, abgeworſen.*

DÉMONTER, *heiſst auch: Aus einander lègen, etwas in die verſchiedenen Stücke, woraus es zuſammengeſezt iſt, zerlègen.* Démonter une horloge, une machine; *eine Uhr, eine Maſchine aus einander lègen oder zerlègen.* Démonter un lit, une armoire; *ein Bett, eine Bettlade, einen Schrank aus einander ſchlagen.* Démonter un caroſſe; *eine Kutſche aus einander nèhmen.* Démonter des pierreries, des diamans; *Edelſteine, Diamanten aus ihrer Faſſung heraus nèhmen.* Démonter un luth; *die Saiten von einer Laute abnèhmen.*

Démonter un canon; *eine Kanone von ihrer Lavette abnèhmen oder herunter nèhmen;* it. *eine Kanone unbrauchbär machen, indèm man ihre Lavette und die Räder derſelben zu Schanden ſchieſſet. In èben dieſer Bedeutung ſagt man auch:* Démonter une batterie; *eine Batterie zum Schweigen bringen, indèm man die darauf gepflanzten Kanonen oder vielmehr die Lavetten derſelben zu Schanden ſchieſſet und unbrauchbär macht.* Ce Canonier eſt ſi adroit, qu'en moins de rien il démonta tout le canon des ennemis, il démonta toutes leurs batteries; *dieſer Konſtabler oder Kanonier iſt ſo geſchikt, daß er faſt in einem Augenblicke das ſämtliche Geſchütz der Feinde unbrauchbär machte, daß er alle ihre Batterien zum Schweigen brachte.*

Fig. heiſst Démonter quelqu'un; *einen in Verwirrung, aus der Faſſung bringen, ihn auſſer Stand ſetzen zu antworten, oder das zu thun, was er ſich vörgeſezt hatte.* Cette objection le démonta; *dieſer Einwurf ſezte ihn in Verwirrung, brachte ihn aus der Faſſung oder zum Schweigen.* Il fut démonté dès le premier argument; *gleich durch den erſten Beweisgrund wurde er zum Schweigen gebracht.* Ce Miniſtre a démonté la politique des Ennemis; *dieſer Miniſter hat die Stàtsklugheit der Feinde vereitelt.* Cela lui démonta la cervelle; *das machte ihn verwirt, verrükte ihm den Kopf.*

Von einer Perſön, die lange einer dauerhaften Geſundheit genoſſen, und nun anfängt kränklich zu werden. ſagt man figürlich: La machine commence à ſe démonter; *die Maſchine fängt an zu verfallen, baufällig zu werden. Und von Leuten, die ihr Geſicht ſo in ihrer Gewalt haben, daß ſie es nàch den Umſtänden zu verändern oder zu verſtellen wiſſen, ſagt man:* Ils ſe démontent le viſage, *oder* ils démontent leur viſage comme il leur plaît, *oder auch* Ils ont des viſages qui ſe démontent; *ſie können ein Geſicht annèhmen, welches ſie wollen, ſie können ihr Geſicht verändern, je nachdèm es Zeit und Umſtände erfordern.*

DÉMONTÉ, ÉE, partic. & adj. Un cavalier démonté; *ein Reiter, dèn ſein Pfèrd abgeſezt oder abgeworfen hat, oder auch ein Reiter dèm man ſein Pfèrd genommen hat, nachdèm man ihn genöthiget herunter zu ſteigen.* Il a la cervelle démontée; *er iſt im Gehirne verrückt. Siehe* Démonter.

DÉMONTRABLE, adj. *Erweislich, was erwieſen, was durch unläugbare Gründe bewieſen oder dargethan werden kan.* Une propoſition démontrable; *ein erweislicher Satz.*

DÉMONTRER, v. a. *Beweiſen, die Wahrheit oder Falſchheit einer Sache deutlich machen oder durch Gründe dàrthun, erweiſen.* Démontrer une vérité, une propoſition; *eine Wahrheit, einen Satz beweiſen.* Démontrer clairement, nettement, invinciblement, d'une manière invincible; *klàr, deutlich, unwiederlèglich, auf eine unumſtößliche Art beweiſen.*

In der Zergliederungskunſt, Kräuterlehre und Natùrgeſchichte heiſst Démontrer; *die Sache, den Körper, die Pflanze, wovon die Rède iſt, vör Augen lègen oder zergliedern. Siehe* Démonſtrateur *und* Demonſtration.

DÉMONTRÉ, ÉE, part. & adj. *Bewieſen, erwieſen.* Une propoſition démontrée; *ein erwieſener Satz. Siehe* Démontrer.

DÉMORDRE, v. n. *Lòslaſſen, das was man mit den Zähnen oder mit dem Gebiſſe gefaſst hat, wieder fahren laſſen. (Wird hauptſächlich von Hunden, Wölfen &c, geſagt)* Le chien prit le ſanglier à l'oreille, & ne démordit point; *der Hund faſste oder pakte das wilde Schwein bei dem Ohre und ließ nicht wieder lòs.* Les dogues d'Angleterre ne démordent jamais, ils ſe laiſſent plutôt tuer que de démordre; *die engliſchen Docken laſſen das, was ſie einmal gepakt haben, nicht wieder fahren, ſie laſſen ſich eher todt ſchlagen, als daß ſie lòs lieſſen.*

Fig.

Fig. und im gem. Léb. heißt Démordre de quelque chofe; *etwas fahren laſſen, von etwas ablaſſen oder abſtehen, eine Sache aufgében.* Il n'a point vonlu démordre de cette entreprife; *er hat von dieſem Unternêhmen nicht abſtehen, nicht ablaſſen wollen.* Vous avez beau faire, il n'en démordra point; *Sie mögen machen, was Sie wollen, er wird nicht davon abſtehen oder abgehen.* C'eſt un opiniâtre, il ne démord jamais; *er iſt ein halsſtarriger, ein eigenſinniger Menſch, er gibt niemals nâch, er bleibt ſteif und feſt auf ſeiner Meynung, bei ſeinem Vorſatze, &c, er läſſt nicht nâch.*

DÉMOUVOIR, v. a. (quelqu'un de quelque choſe) *(Rechtsgel.) Jemand von der Betreibung ſeines Rechtes oder ſeiner Anſprüche abwendig machen. (Wird mehrentheils nûr im Infinitivo gebraucht)* Rien ne l'a pu démouvoir de cette prétention; *nichts hat ihn von dieſer Forderung abwendig machen können; er hat ſich durch nichts bewegen laſſen, von dieſer Forderung abzuſtehen.*

DÉMU, UE, part. von Démouvoir, *ſo aber nicht mehr gebraucht wird.*

DÉMUNIR, v. a. *Von Lêbensmitteln und Kriegsvörrathe entblöſſen.* Cette place eſt menacée, il ne faut pas la démunir; *dieſe Feſtung iſt in Gefahr belagert zu werden, wird mit einer Belagerung bedrohet, man muſſ ſie nicht entblöſſen.*

DÉMUNI, IE, partic. & adj. *Von Lêbensmitteln oder Kriegsvörrathe entblöſſet. Siehe* Démunir.

DÉMURER, v. a. *Das Mauerwerk, womit eine Thür oder ein Fenſter vermauert war, abbrechen.* Il faut démurer cette porte; *man muſſ dieſe vermauerte oder zugemauerte Thür wieder aufmachen.*

DÉMURÉ, ÉE, part. & adj. Une fenêtre demurée; *ein Fenſter, welches zugemauert war und wieder aufgemacht worden. Siehe* Démurer.

DÉNAIRE, adj. de t. g. *Gezêhent, was eine Beziehung auf die Zahl 10 hat.* Un nombre dénaire; *eine gezêhnte Zahl.* L'arithmétique dénaire; *die Rechenkunſt durch Zêhner.*

DÉNATTER, v. a. *Aufflechten, das, was nâch Art der Matten geflochten war, aus einander flechten.* Dénatter les crins d'un cheval; *die Mähne eines Pferdes aufflechten, aus einander flechten.*

DÉNATTÉ, ÉE, part. & adj. *Aufgeflochten, aus einder geflochten. Siehe* Dénatter.

DÉNATURER, v. a. *Die Natûr einer Sache verändern. Dieſes Wort komt nûr in folgender Rêdens-Art vôr.* Dénaturer fon bien; *ſeine liegende Gründe, ſein eigenthümliches Vermögen gêgen Güter von anderer Art umſetzen oder auch zu Gelde machen, weil man mit dieſen freier ſchalten und walten kan, als mit jenem; oder auch ſeine Wieſen verkaufen und ſich Äcker dagêgen anſchaffen; und ſo umgekehrt.* Il a dénaturé fon bien; *er hat ſeine liegende Gründe oder Vermögen zu Gelde gemacht.*

DÉNATURÉ, ÉE, part. & adj. Ces biens ont été dénaturés; *dieſe Güter ſind zu Gelde gemacht oder gêgen Güter anderer Art umgeſezt worden. Siehe* Dénaturer.

Als Beiwort heiſſt Dénaturé, ée; *unnatürlich, was den natürlichen Empfindungen der Liebe gêgen ſeine Ältern, Kinder oder Verwandten zuwider läuft; unmenſchlich, lieblôs.* Un fils dénaturé, qui maltraite fon père & fa mère; *ein unnatürlicher Sohn, der ſeinen Vater und ſeine Mutter miſshandelt.* Un père dénaturé; *ein unnatürlicher, ein liebloſer Vater.* Une action barbare & dénaturée; *eine barbariſche und unnatürliche Handlung.*

* DENCHÉ, ÉE, *Siehe* DANCHÉ.

DENDRITE, f. f. *Der Dendrit, der Baumſtein, Steine, auf dêren Oberfläche die Natûr verſchiedene Baumgeſtalten gebildet hat; oder vielmehr Steine, auf welche anſänglich verſchiedene Môs-Arten abgedruckt worden, dêren nâch ihrer Verwêſung zurück gelaſſener lêrer Raum mit zarten aufgelöſeten metalliſchen Erden ausgefüllet worden, dahêr ſie nunmehro verſchiedene Baumgeſtalten, Buſchwerk, Kräuter &c, vôrſtellen.*

* DENDROÏDE, f. f. *So nennet man die eigentlichen Dendriten oder Baumſteine, im Gegenſatze der übrigen zu den Dendriten gehörigen Steine, auf welchen nur Kräuter und Môſe gebildet ſind.* Dendroïde, *heiſſt auch ein gediegenes Silber-Erz, das wie ein Bäumchen Äſte und Zweige hat.*

DÉNÉGATION, f. f. *Das Läugnen vôr Gericht.* Il perfiſte dans fa dénégation; *er beharret bei ſeinem Läugnen.* L'accuſé perfiſte dans fes confeſſions & dénégations; *der Beklagte beharret bei allem, was er ſchon im vorigen Verhöre theils geſtanden, theils geläugnet hat.*

* DÉNÉRAL, f. m. *So heiſſt in den Münzen die Probeplatte, wornâch ſowohl die Münzſtücke bei dem Juſtiren, als auch die neugemünzten gröberen Sorten vôr ihrer Ablieferung genau abgewogen werden, um zu wiſſen, ob ſie die verordnungsmäſſige Schwêre haben.* Mettre les flans juſte au poids des dénéraux; *die Münzſchienen nâch den Probeplatten juſtiren.*

DÉNI, f. m. *Die Weigerung oder Verſagung einer ſchuldigen Sache. Man nennet* Déni d'alimens; *wenn z. B. ein Sohn ſich weigert ſeinem unvermögenden Vater den nöthigen Unterhalt zu reichen.* Déni de juſtice; *die Verſagung des Rechts, wenn ein Richter ſich weigert in einer Sache nâch den Rechten zu ſprechen.* Déni de renvoi; *die Weigerung oder abſchlägige Antwort des Richters, auf das Anſuchen einer Partei, daſſ der Prozeſſ möge an ein anderes Gericht verwieſen werden. Auſſer dieſen Rêdens-Arten*

Arten komt das Wort Déni *nicht leicht vór, wiewohl einige auch sagen:* Le déni d'une dette; *die Läugnung einer Schuld.*

* DÉNIAISEMENT, f. m. *Das Klügermachen, die Abrichtung eines einfältigen Menschen. (wen. gebr.)*

DÉNIAISER, v. a. *Klüger, witziger machen; einen einfältigen oder unerfahrnen Menschen witzigen, ihm seine unzeitige Gutherzigkeit oder Leichtgläubigkeit abgewöhnen, ihn weltklüger, in den Angelegenheiten der menschlichen Gesellschaft erfahrner machen.* Il étoit fort simple, mais la Cour l'a un peu déniaisé; *er war sehr einfältig, aber der Hóf hat ihn ein wenig gewitziget oder klüger gemacht.* Il se déniaisera dans le monde; *in dem Umgange mit der Welt wird er gewitziget werden.*

Déniaiser quelqu'un; *einen witzigen, heißt auch: einen durch unangenehme Erfahrungen klüger machen; sich jemandes Einfalt und Unerfahrenheit oder Unwissenheit zum Schaden desselben zu Nutze machen; jemanden übertölpeln, über den Tölpel werfen oder stößen; einen Dummen oder Ungeschikten im Spiele oder sonst hintergehen.* Il avoit cinquante pistoles, les filoux l'ont déniaisé; *er hatte fünfzig Pistolen, allein die heimlichen Spitzbuben haben sie ihm abgenommen, haben ihn darum betrogen.* Il s'est laissé déniaiser; *er hat sich übertölpeln lassen.*

DÉNIAISÉ, ÉE, part. & adj. *Gewitziget, klüger gemacht. Siehe* Déniaiser.

Zuweilen wird Déniaisé *als ein substantivum gebraucht und heißt dann: ein listiger, verschmizter, durchtriebener Mensch.* C'est un déniaisé; *er ist ein durchtriebener Vogel.*

DÉNICHER, v. a. *Aus dem Neste nehmen, oder schlechtweg ausnehmen.* Dénicher des oiseaux; *Vögel ausnehmen.*

Fig. sagt man im gem. Léb. Dénicher quelqu'un; *jemand mit Gewalt aus einem Orte vertreiben oder verjagen.* Il y avoit des voleurs dans ce Château, on les a dénichés; *es waren Diebe in diesem Schlosse, es hielten sich Diebe in diesem Schlosse auf, aber man hat sie verjagt, man hat sie daraus vertrieben.* On envoya des gens pour dénicher les ennemis de ce poste; *man schikte Leute ab, die Feinde mit Gewalt aus diesem Posten zu vertreiben.*

DÉNICHER, v. n. *Ausfliegen, aus dem Neste fliegen, sich von einem Orte wegmachen, sich schleunig fortmachen, sich in aller Eile davon machen.* Il a déniché la nuit; *er hat sich bei Nacht fortgemacht, er ist bei Nacht und Nébel davon gegangen.* Allons, il faut dénicher; *auf! wir müssen uns eiligst fortmachen.*

Wenn man etwas an dèm Orte, wo man es sucht, nicht mehr findet, pflegt man sprichwörtlich zu sagen: Les oiseaux sont dénichés; *die Vögel sind ausgeflogen.* Les ennemis eurent peur, ils dénichèrent aussi-tôt; *die Feinde fürchteten sich, sie machten sich sogleich aus dem Staube.*

DÉNICHÉ, ÉE, part. & adj. *Ausgenommen, aus dem Neste genommen;* it. *ausgeflogen. Siehe* Dénicher.

DÉNICHEUR, f. m. *Einer dèr junge Vögel ausnimt oder aus dem Neste nimt.* Un petit dénicheur de moineaux; *ein kleiner Junge oder Bube, der Sperlinge ausnimt. In der eigentlichen Bedeutung komt dieses Wort selten vór. Fig. und im gem. Léb. nennet man:* Un dénicheur de merles, de fauvettes; *einen Menschen, der begierig alles zu entdecken und geschikt zu benutzen sucht, was ihm Vergnügen machen kan; vórzüglich ein Mensch, dèr alle die Örter kennet und auszukundschaften weiß, wo er seine sinliche Lust befriedigen kan.*

DÉNIER, v. a. *Läugnen, abläugnen. In dieser Bedeutung komt* Dénier *nür in folgenden Rédens-Arten vór:* Dénier un fait, un crime, une dette, un dépôt; *eine That, ein Verbrechen, eine Schuld, ein hinterlégtes Gút läugnen, abläugnen, nicht eingestehen wollen, daß man die That, das Verbrechen begangen habe oder daß man etwas schuldig oder daß etwas bei einem hinterlégt worden sey.* Il a tout confessé à la question, mais hors de-là il a tout dénié; *während der Tortúr hat er alles gestanden, aber nachhér hat er wieder alles geläugnet.*

Dénier, *heißt auch: weigern, verweigern, einem dasjenige, was Wohlstand und Billigkeit erfordern, versagen, nicht leisten wollen.* Ne me déniez pas votre secours; *verweigern oder versagen Sie mir Ihren Beistand nicht.* On lui a dénié les alimens; *man hat ihm den Unterhalt verweigert.* On lui a dénié toute justice; *man hat ihm alle Gerechtigkeit versagt.* Si vous demandez cette chose, elle ne vous sera pas déniée; *wenn Sie diese Sache begéhren, wenn Sie um diese Sache anhalten, so wird Sie Ihnen nicht abgeschlagen oder versagt werden.*

DÉNIÉ, ÉE, part. & adj. *Geläugnet;* it. *verweigert &c. Siehe* Denier.

DENIER, f. m. *Ein Denier, eine kupferne Scheidemünze, welche den zwölften Theil eines Sou ausmacht, und auch eine Rechnungsmünze ist. In folgenden Rèdens-Arten kan man* Denier *im Deutschen durch Heller oder Pfennig übersetzen.* Cela ne vaut pas un denier; *das ist keinen Heller wèhrt.* Cet homme n'a pas un denier vaillant; *dieser Mensch hat keinen bdren Heller im Sack oder im Vermögen.* Payer jusqu'au dernier denier; *bis auf den lezten Heller bezahlen.* Lever le deux-centième denier; *den zweihundertsten Pfennig erheben.*

Ehedem hatte man in Frankreich auch silberne Deniers. *Daher sagt man noch:* Notre-Seigneur

gneur fut vendu trente deniers; *unser Heiland ist um dreißig Silberlinge verkauft worden.*

Sprichw. sagt man von einer Sache, die man in bessern Stand gesezt hat, als worin sie vörhèr war: Elle vaut mieux denier qu'elle ne valoit maille.

Denier à Dieu; *der Gottespfennig, das Gottesgeld, der Gottesgroschen, das Handgeld, welches auf einen Vertrag oder geschlossenen Kauf gegèben wird, und welches eigentlich den Armen zu gute kommen soll; im Algemeinen aber dasjenige Geld, welches man auf die Hand gibt.* Il m'a loué sa maison, & il en a reçu le denier à Dieu; *er hat mir sein Haus vermietet, und hat den Gottespfennig oder das Handgeld darauf bekommen.*

Denier, *heißt auch: das Geld, gemünztes Metall, sofern es das Mâß des Wèhrtes der Dinge im Handel und Wandel ist.* Une grande somme de deniers; *eine gròße Summe Geld oder Geldes.* Il a été assigné sur les premiers deniers de cette recette; *er ist auf die ersten Gelder, die in dieser Casse eingehen werden, angewiesen worden.* Les deniers Royaux, les deniers publics; *die königlichen Gelder, die öffentlichen Gelder, Gelder, die in des Königs Casse, oder zur Land-Casse, zur Stadt-Casse &c, gehören.* Deniers revenans bons; *Geld, das man noch zum Besten hat.* Les plus clairs deniers; *die allersichersten Gelder, Gelder, die ganz sicher stehen.* Deniers ameublis; *Gelder, welche eine Braut oder Ehefrau von ihrem eigenen Vermögen zu dem gemeinschaftlichen Vermögen schlagen läßt.* Deniers propres *oder* deniers stipulés; *Gelder, welche eine Braut oder Ehefrau sich aus ihrem zugebrachten Vermögen vörbehält, und die sie nicht mit zu dem gemeinschaftlichen Vermögen ziehen läßt.* Deniers dotaux; *die bâre Mitgift, das Eingebrachte, diejenige Summe, welche eine Frau ihrem Manne, bei der Verheirathung als Mitgift zubringet.* Deniers pupillaires; *Pupillengelder, Gelder, welche minderjährigen Personen gehören, die unter Vörmundschaft stehen.* Deniers oisifs; *müßige Gelder, Gelder die müßig liegen, und nicht auf Zinsen angelègt sind.* Deniers réalisés; *Gelder, wofür man sich liegende Gründe angeschaft hat.* Deniers communs; *Gemeingelder, Gelder, welche einer ganzen Gemeinde, einer Innung oder der ganzen Bürgerschaft gehören.* Deniers d'octroi; *Gelder, die eine Stadt, mit königlicher Bewilligung, von ihren Einwohnern zu erhèben berechtiget ist.* Deniers patrimoniaux; *Gelder, welche einer Stadt oder einer Gemeinde, durch andere Wège, als durch die Bewilligung ihres Landesherren, zugeflossen sind; Patrimoniâlgelder.*

Von einem Menschen, dèr bei einer Sache, bei einer Unternèhmung, einen beträchtlichen Vortheil gezogen hat, pflègt man zu sagen: Il en a tiré un grand denier, un bon denier; *er hat einen schönen Pfennig dabei verdienet, er hat eine ansehnliche Summe dabei gewonnen.*

Sprichw. sagt man: Vendre quelqu'un à beaux deniers comptant; *aus Eigennutz zum Verräther an jemand werden.*

Man sagt auch: Si cela étoit à vendre, j'y mettrois bien mon denier; *wenn dieses feil oder zu verkaufen wäre, so wolte ich wohl ein Stück Geld daran wagen.*

Denier, *nennet man auch: die Interessen oder Zinsen von einem ausgeliehenen Capitale.* Mettre son argent au denier vingt; *sein Geld auf den zwanzigsten Pfennig oder zu fünf vom hundert (zu 5 pro Cent Interesse) anlègen.* Mettre de l'argent au denier fort; *Geld auf schwèren Zins austhun; mit seinem Gelde wuchern.*

Le denier du Roi, *oder* le denier de l'Ordonnance; *heißt in Frankreich: der gesetzmäßige, vom Könige durch eine Verordnung festgesezte oder zugelassene Zins vom Hundert des ausgeliehenen Capitales.*

Denier, *heißt auch: Ein gewisser Antheil, dèn man an einer Sache oder Unternèhmung hat, welchem gemäß der Gewinn oder Verlust getheilet wird. So sagt man z. B.* Il a un denier dans cette ferme; *er ist bei diesem Pachte für den zwölften Theil eines Zwanzigtheiles interessirt, d. i. er gewinnet oder verliert an jedem zwanzig Sous, die der Pachter gewinnet oder verlieret, für seinen Antheil einen* Denier.

Mit dem Namen Denier *werden auch gewisse Abgaben und Gebühren bezeichnet, welche die Einwohner eines gewissen Ortes oder eines gewissen Bezirkes an ihre Obern zu entrichten verbunden sind. So heißt z. B.* Denier César; *Kaiserspfennig, eine in der Castellanei Lille hèrkömmliche Abgabe von drei Deniers, die jeder Hausvater jährlich bezahlen muß.* Deniers St. André; *der Andreaspfennig, eine besondere jährliche Abgabe, welche gewisse Bureaux in Languedoc und den benachbarten Provinzen, in gewissen Bezirken zu erhèben haben.* Denier St. Pierre; *St. Peterspfennig, eine Abgabe, welche ehemals in England, Pohlen, Böhmen, Schweden &c, jährlich von jedem Hause an den Papst zu bezahlen war.*

Le denier du pénitent *oder* de confession; *der Beichtpfennig, der Beichtgroschen, das Beichtgeld.*

In den Münzen nennet man Denier de poids; *ein Gewicht, welches den vier und zwanzigsten Theil einer Unze, den zwölften Theil eines Lothes und den hundert und zwei und neunzigsten Theil einer Mark ausmacht.*

Denier de fin, *oder* de loi; *der Gehalt einer Silbermünze oder anderen Silber-Arbeit; der gesezmäßige Grad der Feine, dèn das auszupră-*

prägende und zu verarbeitende Silber haben muss, welches in Deutschland nach Lothen berechnet wird, wo das Loth als der sechszehnte Theil einer Mark angesehen wird. L'argent pur s'appelle de l'argent à douze deniers; *das reine Silber wird sechszehn löthiges Silber genant.* On évalue la bonté de l'argent par deniers, & celle de l'or par carats; *man würdigt oder bestimmet die Güte des Silbers nach Lothen und die des Goldes nach Karaten.* Il y a tant de deniers de fin dans cette pièce; *diese Münze ist soviel löthig.*

Man nennet überhaupt Denier de monoyage; *ausgeprägtes oder gemünztes Silber, im Gegensatze der Münzplatten.* (flans)

Denier de boîte; *die Probemünze, welche der Münzmeister in einer verschlossenen Büchse* (boîte d'essai) *an das hohe Münzgericht schikt, um hernach den Gehalt der ausgeprägten Münzen dagegen zu vergleichen, ob sie probemässig sind.*

DÉNIGREMENT, f. m. *Die Anschwärzung, die Verläumdung, die Schmälerung des guten Rufes einer Person.* Il y a trop de dénigrement à ce que vous dites; *es ist zu viel Verläumdung, zu viel Ehrenrühriges in dem was Sie sagen.*

DÉNIGREMENT, *heisst auch: die Verachtung, der verächtliche Zustand, worin derjenige geräth oder sich befindet, der seinen guten Namen verloren hat.* Il est tombé dans un grand dénigrement; *er ist in grösste Verachtung gerathen.*

DÉNIGRER, v. n. *Anschwärzen, schwarz machen, den guten Ruf einer Person oder den Wehrt einer Sache zu schmälern, eine Person oder Sache verächtlich zu machen suchen; verläumden.* Il a été dénigré auprès du Ministre; *er ist bei dem Minister angeschwärzet, verläumdet worden.* Dénigrer les ouvrages de quelqu'un; *jemandes Werke verächtlich machen, herunter setzen, den Wehrt derselben durch Verläumdung zu schmälern suchen.*

DÉNIGRÉ, ÉE, part. & adj. *Angeschwärzt, verläumdet. Siehe* Dénigrer.

DÉNOMBREMENT, f. m. *Das Zählen, die Zählung, die Bestimmung der in der Mehrheit enthaltenen Einheiten. (Vorzüglich wird dieses Wort von der Zählung des Volkes gesagt.)* David fut puni pour avoir fait le dénombrement du peuple; *David wurde wegen der Zählung des Volkes, weil er das Volk gezählet hatte, gestraft.*

DÉNOMBREMENT, *heisst auch: das Verzeichniss der Lehnstücke, welches der Vasall seinem Lehnsherren übergibt.* Donner son aveu & dénombrement; *dem Lehnsherren das schriftliche Bekentniss und Verzeichniss der empfangenen Lehnstücke überreichen.*

DÉNOMINATEUR, f. m. *(Rechenk.) Der Nenner, diejenige Zahl eines Bruches, welche die unterste ist, und die Eintheilung des Ganzen bezeichnet oder benennet.* Dans la fraction 3/4, le dénominateur est 4; *in dem Bruche 3/4 ist die Zahl 4 der Nenner.*

DÉNOMINATIF, IVE, adj. *Benennend. In der Sprachlehre heisst:* Un terme dénominatif; *ein Wort, das von einem andern Worte hergeleitet wird.*

DÉNOMINATION, f. f. *Die Benennung, der Name, den man einer Sache gibt.* Dans les Arts & dans les Sciences, il ne faut rien changer sans necessité aux dénominations reçues; *in den Künsten und Wissenschaften muss man an den einmal angenommenen Benennungen ohne Noth nichts verändern. In der Mathematik sagt man:* Réduire des fractions à même dénomination; *Brüche unter einerlei Benennung oder Nenner bringen.*

DÉNOMMER, v. a. *Benennen, nahmhaft machen. (Dieses Wort komt nur im gerichtlichen Style vor)* Il faut dénommer toutes les parties dans un Arrêt; *in einem richterlichen Spruche müssen alle Parteien nahmhaft gemacht, mit Namen genennet werden.* Il n'est pas dénommé dans l'information; *er ist in der gerichtlichen Untersuchung nicht namentlich benennet.*

DÉNOMMÉ, ÉE, part. & adj. *Benant, mit Namen genant. Siehe* Denommer.

DÉNONCER, v. a. *Ankündigen, feierlich bekant machen, auf eine feierliche Art kund thun.* Dénoncer la guerre; *den Krieg ankündigen. Man sagt auch:* Dénoncer une personne; *jemandes Namen öffentlich ausrufen oder ablesen.* Il a été dénoncé au Prône pour excommunié; *er ist unter öffentlicher Ablesung seines Namens von der Kanzel in den Bann gethan worden.*

DÉNONCER, *heisst auch: Angeben, bei der Obrigkeit anzeigen.* Dénoncer un voleur; *einen Dieb angeben.* Dénoncer quelque chose au Magistrat; *etwas bei Rathe anzeigen.* Dénoncer un livre, une proposition comme hérétique; *ein Buch, einen Satz als ketzerisch bei der Obrigkeit angeben. Man sagt von einem Soldaten, der seine Fahne böslich verlassen hat:* Son Capitaine l'a dénoncé pour déserteur; *sein Hauptmann hat ihn als einen Ausreisser angegeben.*

DÉNONCÉ, ÉE, part. & adj. *Angekündigt;* It. *angegeben, angezeigt &c. Siehe* Dénoncer.

DÉNONCIATEUR, f. m. *Der Angeber, Anbringer, ein heimlicher Ankläger, einer der bei der Obrigkeit heimlich anzeigt, dass jemand ein Verbrechen begangen habe.* (Dénonciateur *unterscheidet sich dadurch von* Délateur, *dass lezteres immer in einem gehässigen Verstande genommen wird, da jemand aus Bosheit oder aus andern niederträchtigen Absichten ein heimlicher Ankläger wird; da hingegen der* Dénonciateur *aus Gerechtigkeitsliebe oder weil er dazu verbunden zu seyn glaubt, eine gesetzwidrige Handlung bei der Obrigkeit anzeigt).*

DÉNONCIATION, f. f. *Die Ankündigung, die öffentliche Bekantmachung.* La dénonciation de la guerre; *die Ankündigung des Krieges, die Kriegs-Erklärung.*

DÉNONCIATION, *heißt auch: die Anzeige, die Angebung eines Verbrechens bei Gericht.* Le dénonciateur eut tant pour le prix de fa dénonciation; *der Angeber oder Anbringer bekâm soviel für seine Anzeige.*

DÉNOTATION, f. f. *Die Bezeichnung, das Kenttichmachen, die Beschreibung einer Sache durch gewisse Zeichen.*

DÉNOTER, v. a. *Bezeichnen, beschreiben, durch gewisse Zeichen deutlich und kentlich machen.* Il n'eft pas nommé, mais il eft tellement dénoté qu'on le connoît aifement; *er ist nicht genant, aber er ist so beschrieben, daß man ihn leicht kennet.*

Dénoter, *heißt auch soviel als:* Indiquer; *anzeigen.* Dans les fièvres intermittentes, le friffon dénote l'accès; *in den Wechselfiebern zeigt der Frost an, daß das Fieber sich einstellet.*

DÉNOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Bezeichnet. Siehe* Dénoter.

DÉNOUEMENT, f. m. *Die Auflösung des Knotens, die Entwickelung in einem epischen oder dramatischen Gedichte; oder auch der Ausgang, das gute oder schlechte Ende einer verwickelten oder verworrenen Sache.* Le dénouement de cette pièce eft heureux, eft naturel; *die Entwickelung dieses Stückes ist glücklich, ist natürlich.* Il faut attendre le dénouement de cette affaire; *man muß die Entwickelung oder den Ausgang, das Ende dieser Sache abwarten.*

DÉNOUER, v. a. *Aufknüpfen, einen Knoten öfnen.* Dénouer un ruban; *ein Band aufknüpfen.* Cela eft noué fi fort, qu'on ne le fauroit dénouer; *das ist so fest geknüpft, daß man es nicht aufknüpfen kan.*

Fig. bedeutet Dénouer: *gelenker, geschmeidiger, hurtiger und biegsamer machen. Wenn von einem epischen oder dramatischen Gedichte die Rede ist, so heißt* Dénouer; *den Knoten lösen, die vorgeworfenen Hindernisse, welche dem gehoften Ausgange widerstehen, heben, entwikkeln.* Le nœud de cette pièce eft bien noué, & l'Auteur l'a bien dénoué; *der Knoten dieses Stückes ist wohl geschürzet, und der Verfasser hat ihn wohl aufgelöset.* Les exercices, la chaffe, la danfe, l'efcrime dénouent le corps, les membres; *die Leibes-Übungen, die Jagd, der Tanz, das Fechten machen den Körper, die Glieder gelenker.*

SE DÉNOUER, v. récipr. *Sich auflösen, von selbst aufgehen, nachlassen.* Ce ruban s'eft dénoué; *dieses Band ist aufgegangen, der Knoten dieses Bandes hat sich aufgelöset.*

Fig. bedeutet Se dénouer, *soviel als:* Devenir plus fouple; *gelenker, geschmeidiger werden.* Les jambes de ce cheval fe font bien dénouées; *die Schenkel dieses Pferdes sind sehr gelenk worden, haben eine leichte und größe Bewëglichkeit erhalten.* Les courfiers de Naples ne fe dénouent qu'à fix ou fept ans; *die neapolitanischen Renner werden erst im sechsten oder siebenten Jahre recht gelenk oder flüchtig.* Ce jeune homme étoit lourd, pefant, mais il commence à fe dénouer; *dieser junge Mensch war plump, schwerfällig, aber er fängt an gelenker, hurtiger zu werden. Von Kindern sagt man figürlich:* Ils commencent à fe dénouer; *sie fangen an sich zu strecken, ihre Gelenke werden biegsamer und fangen an zu wachsen, ihr Körper fängt an sich zu bilden. Wenn von einem epischen oder dramatischen Gedichte die Rede ist, so heißt* Se dénouer, *soviel als:* Se démêler, fe développer; *sich entwickeln, sich auflösen.* L'intrigue de cette Comédie fe dénoue fort bien; *die Verwickelung in diesem Lustspiele löset sich sehr gût auf, entwickelt sich sehr gût.* Le nœud de ce poëme fe dénoue aifement; *der Knoten dieses Gedichtes löset sich ungezwungen auf.*

DÉNOUÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgelöst, aufgeknüpft; it. entwickelt &c. Siehe* Dénouer.

DENRÉE, f. f. *Unter diesem Worte begreift man im französischen überhaupt alles, was aus dem Pflanzenreiche zum Unterhalte der Menschen und Thiere verkauft oder zu Markte gebracht wird. Wenn von Menschen die Rede ist, so übersezt man* Denrée, *durch Lëbensmittel oder Victualien; ist aber von Thieren die Rede, so sagt man Nahrungsmittel, Futter.* Mettre le prix aux denrées; *die Lëbensmittel schätzen, den Preis der Lëbensmittel oder Victualien fest setzen. Im algemeinen Verstande versteht man unter* Denrée, *eine jede Wâre die verkauft und gekauft wird. In dieser Bedeutung sagt man:* C'eft une mauvaife denrée; *das ist schlechte Wâre.* C'eft une chère denrée; *das ist eine theure Wâre.* Cet homme vend bien fa denrée; *dieser Mann verkauft seine Wâre gut, er bringt seine Wâre gût an.*

DENSE, adj. de t. g. *Dicht, dessen Theile genau mit einander verbunden sind.* Un corps denfe; *ein dichter Körper.* L'eau eft plus denfe que l'air; *das Wasser ist viel dichter als die Luft.*

DENSITÉ, f. f. *Die Dichte, die dichte Beschaffenheit eines Körpers, der genaue Zusammenhang seiner Theile.* Les corps font plus ou moins pefans, felon qu'ils ont plus ou moins de denfité; *die Körper sind mehr oder weniger schwër, je nachdëm sie mehr oder weniger Dichte haben.*

DENT, f. f. *Der Zahn, ein kleiner hervôr ragender Knochen in den Kinbacken der Menschen und Thiere, die Speisen damit zu zermalmen.* Les dents molaires *oder* mâchelières; *die Bakkenzähne oder Stockzähne, die man auch* Groffes dents *zu nennen pflegt.* Les dents canines

oder œillères; *die Hundszähne, Spitzzähne oder Augenzähne.* Les dents incisives; *die Schneidezähne, Beißzähne oder Vorderzähne.* Les dents de dessus, dents de dessous; *die oberen Zähne, die unteren Zähne.* Elle a deux beaux rangs de dents; *sie hat zwei schöne Reihen Zähne.* Une dent creuse; *ein hohler Zahn.* Le mal de dents; *das Zahnweh.* Une dent qui branle; *ein wakkelnder Zahn.* Il lui est tombé une dent; *es ist ihm ein Zahn ausgefallen.* Avoir les dents agacées; *stumpfe Zähne haben.* Les dents percent à cet enfant, les dents lui viennent; *dieses Kind zahnet, es bekomt Zähne.* Cet enfant n'a pas encore toutes ses dents; *dieses Kind hat noch nicht alle Zähne, hat noch nicht ausgezahnet.* La plupart des enfans meurent aux dents; *die mehresten Kinder sterben am Zahnen, wenn sie die ersten Zähne bekommen.*

Man nennet: Dents de lait; *Milchzähne, die ersten Zähne der Kinder, die mehrentheils im siebenten Jahre wider ausfallen.* Dents de sagesse; *Weisheitszähne, die vier hintersten Bakkenzähne, die mehrentheils sehr spät, zuweilen auch gar nicht kommen.* Fausses dents; *falsche Zähne, künstlich eingesezte Zähne, an die Stelle der ausgefallenen.*

Fig. und im gem. Léb. sagt man: N'avoir pas de quoi mettre sous sa dent; *nichts zu beissen noch zu brechen hoben: Mangel an der höchsten Nothdurft leiden.* Manger de toutes ses dents; *mit langen Zähnen, mit beiden Backen essen, viel und geschwind essen.* Parler entre ses dents; *zwischen den Zähnen rèden oder murmeln, nicht laut und deutlich genug rèden, um verstanden zu werden. Man sagt von einem Pferde, das den Zügel nicht achtet, das sich Meister vom Zügel macht und durchgeht:* Il prend le frein aux dents, le mords aux dents.

Fig. heißt Prendre le frein *oder* le mords aux dents; *zügellos werden, keine Zucht mehr achten, sich ungescheut allen Ausschweifungen überlassen;* it. *das Joch abschütteln, sich von einer Sclaverei oder Bedrückung befreien.* Cet homme, après avoir beaucoup enduré de son voisin, a pris enfin le mords aux dents; *dieser Mann hat endlich, nachdèm er vieles von seinem Nachbar erduldet, seinen Kopf aufgesezt und sich von ihm losgemacht. Zuweilen wird die Rèdens-Art:* Prendre le frein aux dents, le mords aux dents; *auch im guten Verstande gebraucht, und heißt: wieder einlenken, wieder zu seiner Pflicht zurück kehren, nachdèm man selbige lange vernachläßiget.* Il étudie à présent comme il faut, il a pris le frein aux dents, le mords aux dents; *er studiert jezt, wie sichs gehört, er hat wieder eingelenkt, er hat sich gebessert, er ist wieder auf gutem Wége.* Montrer les dents à quelqu'un; *einem die Zähne weisen, sich einem widersetzen oder ihm zu verstehen gèben, daß man nicht willens sey, sich länger von ihm unterdrücken zu lassen.* Être sur les dents; *so müde, so abgemattet seyn, daß man umfallen möchte.* Ce cheval est sur les dents; *dieses Pferd kan nicht mehr fort.* Mettre quelqu'un sur les dents; *einen so abmatten, so müde machen, daß er umfallen möchte.* Avoir la mort entre les dents; *den Tod auf der Zunge haben, in den lezten Zügen liegen.* Il a la mort entre les dents; *der Tod sizt ihm auf der Zunge.* Rire du bout des dents; *gezwungen lachen, sich zum Lachen zwingen.* Donner un coup de dent à quelqu'un; *auf jemanden sticheln, sich anzüglicher Ausdrücke gègen jemand bedienen. Von einem Menschen der nicht gerne gibt, pflegt man zu sagen:* Quand on lui demande quelque chose, il semble qu'on lui arrache une dent; *wenn man etwas von ihm begèhret, so ist es, als ob man ihm einen Zahn ausrisse.* Ne pas desserrer les dents; *den Mund nicht aufthun, kein Wort rèden.* Parler des grosses dents; *trotzige Rèden führen, ein loses Maul haben.* Avoir les dents bien longues; *sehr hungrig seyn, weil man schon lange nichts gegessen hat.* Être armé jusqu'aux dents; *über und über geharnischt seyn.* L'ennemi s'étoit rétranché jusqu'aux dents; *der Feind hatte sich über und über oder sehr stark verschanzet.* Déchirer quelqu'un à belles dents; *einen grausam herunter machen, einem alle Schande und Laster nachsagen. Im gem. Léb. pflegt man eine alte Frau oder ein altes Mütterchen* Une vieille sans dents *zu nennen.*

Sprichw. Il lui vient du bien lorsqu'il n'a plus de dents; *er bekomt erst Vermögen, wenn er keine Zähne mehr hat; er gelangt zu Reichthümern, wenn er in einem Alter ist, wo er sie nicht mehr geniessen kan.* Donner des noisettes à quelqu'un qui n'a plus de dents; *einem, der keine Zähne mehr hat, Nüsse gèben; einem etwas gèben, wenn er nicht mehr im Stande ist, es zu geniessen.* Vouloir prendre la Lune avec les dents; *den Mond mit den Zähnen fassen wollen; etwas Unmögliches begèhren, oder eine unmögliche Sache unternèhmen.* On prendroit plutôt la Lune avec les dents, que de lui arracher un écu; *man könte eher, wer weiß was, ausrichten, als ihn dazu bringen, einen Thaler hèr zu gèben.* Avoir une dent contre quelqu'un; *einen Zahn auf jemand haben, Feindschaft gègen jemand hègen.* Avoir une dent de lait contre quelqu'un; *einen alten Groll auf oder wider jemanden haben. Von einem großen Lügner sagt man:* Il ment comme un arracheur de dents; *er lügt, wie ein Zahnbrecher. Von einem; dèr sich vergèbliche Hofnung auf etwas macht, sagt man:* Il n'en tâtera, il n'en cassera, il n'en croquera que d'une dent; *er wird höchstens soviel davon bekommen, als er*

für

für einen Zahn braucht. Wenn man an den Tag lègen will, daß man sich aus einer verdriesslichen Sache nicht viel macht, und daß man deshalb sein gewöhnliches Betragen nicht ändern werde, sagt man: Je n'en perdrai pas un coup de dent; *ich werde mir keine graue Hâre darum wachsen lassen. Von einem starken Esser, dèr sich mit einer kärglichen Mahlzeit begnügen soll, sagt man:* Il n'y en a pas pour sa dent creuse; *das reicht nicht zu, ihm seinen hohlen Zahn auszufüllen. Im Scherze sagt man von einem Menschen, dèr viel weiß:* Il est savant jusqu'aux dents; *er hat studiert bis an den Hals. Im Deutschen aber kan diese Rèdens-Art auch heissen: er hat nicht viel gelernt; er hat studiert bis an den Hals, in den Kopf aber ist nicht viel gekommen. Im gem. Lèb. sagt man von einer längst verstorbenen Person:* Il y a long-temps qu'il n'a plus mal aux dents; *es thut ihm schon lange kein Zahn mehr weh.*

Malgré lui, malgré ses dents; *(eine adverbialische Rèdens-Art) es mag ihm lieb oder leid seyn, es mag ihn verdriessen oder nicht.* Malgré lui & ses aidans; *Trotz ihm und seinen Gesellen.*

Dents d'Éléphant; *Elephantenzähne, die langen hervörstehenden Hundszähne der männlichen Elephanten, welche das Elfenbein gèben.*

Dent de chien; *Hundszahn (eine Pflanze).*

Dent de lion, *oder* Pissenlit; *Löwenzahn, (eine Pflanze) sonst auch Pfaffenblatt, Mönchskopf genant.*

Man nennet auch verschiedene Dinge oder Theile derselben, wègen ihrer hervörragenden, zum Theil spitzigen Gestalt, Dents; *Zähne. z. B.* Les dents d'un peigne, d'une scie, d'une herse, d'un râteau, d'une lime, d'une roue d'horloge &c; *die Zähne eines Kammes, einer Säge, einer Ege, eines Rechens, einer Feile, eines Ühr-Rades &c.* Ce peigne a une dent rompue; *dieser Kamm hat einen zerbrochenen Zahn.*

Auch die Scharten an Messerklingen und anderen schneidenden Instrumenten, werden Dents *genant.* Ce couteau ne vaut rien, il a des dents; *dieses Messer taugt nichts, es hat Scharten.*

Bei den Bildhauern heißt Dent de chien, *oder* double-pointe; *ein Meissel mit zwei breiten Zähnen. Sonst heißt auch* Dent de chien *oder* dent de loup; *ein Hundszahn, Wolfszahn zum glätten und poliren, ein Glättzahn.*

Dents *oder* entailles d'affut de bord, *nennet man Einschnitte, welche man hinten an den Wänden der Schifslavetten macht, um die Querhölzer hinein zu stößen, auf welche der Stellkeil zu liegen komt.*

Die Schlosser nennen Dents *oder* rateaux; *die Vörstriche oder Einstriche am Schlüsselbärte.*

Dent de loup *heißt auch: der Vörstecker, ein eiserner, keilförmiger, etwas gebogener Nagel, womit z. B. an einem Dachsparren, Hölzer, die durch keine Verzapfung mit einander verbunden sind, befestiget werden, oder auch womit der Hangriemen einer Kutsche an der Welle der Winde befestiget wird.*

DENTAIRE, s. f. *Das Zahnkraut, die Zahnwurz, Schuppenwurzel (Pflanze)*

* DENTAL, *oder* DENTALE, s. f. *Der Mèrzahn, die Zahnschnecke, eine Art zahnförmiger Mèrröhren.*

DENTALE, adj. f. *Man nennet in der Sprâchlehre einige Büchstaben, z. B.* D, T &c. lettres dentales; *Zahnbuchstaben, weil man beim Aussprechen derselben mit der Zunge an die Zähne stößt.*

DENTÉ, ÉE, adj. *Zähnig, gezähnelt, mit Zähnen oder Zacken versehen, zackig.* Une roue dentée; *ein gezähneltes Râd, z. B. ein Uhrrâd, ein Mühlenrâd &c.*

In der Botanik nennet man Feuilles dentées; *gezähnelte oder zackige Blätter.* Une calice dentée; *ein gezähnelter oder zackiger Kelch. Siehe* Dentelé.

In der Wapenk. wird Denté *von Thieren gesagt, dèren Zähne von anderer Farbe sind, als der Leib.*

DENTÉE, s. f. *heißt soviel als* Un coup de dent; *ein Hieb mit den Zähnen, und wird nür noch von einem Windspiele gesagt, wenn es das Wild, worauf es gehezt wird, mit den Zähnen anpakt.* Le lévrier a donné une dentée au loup; *das Windspiel gâb dem Wolfe einen Hieb mit den Zähnen.*

DENTELAIRE, *oder* HERBE AUX CANCERS, *oder* PLAUBAGE, s. f. *Die Bleiwurz, eine Pflanze, die eigentlich in den heissen Ländern zu Hause ist, und auch im südlichen Europa wächst.*

DENTELÉ, ÉE, adj. *Gezähnelt, zahnförmig ausgeschnitten, zackig.* Une roue dentelée; *ein gezähneltes Râd.*

In der Wapenk. nennet man: Un chevron dentelé, une croix dentelée; *einen ausgezakten Sparren, ein ausgezaktes Kreuz, an dèren Seiten kleine Zähne oder Dreiecke hervörstehen.*

In der Botanik heißt: Une feuille dentelée; *ein ausgezaktes Blatt.* Dentelé *ist in dieser Bedeutung mit* Denté *einerlei, nür mit dem Unterschiede, daß die* Feuilles dentelées *nicht so regelmäßig gezakt sind, als die* Feuilles dentées, *und daß die Einschnitte der ersteren weiter von einander stehen.*

Bei den Gärtnern heißt auch eine gewisse blaßrothe mit Weiß vermischte Tulpensorte La dentelée.

Die Papiermacher verstehen unter Feuille dentelée; *ein ausgezakter Bogen, einen fehlerhaften Bogen, dèr am Rande unèben ist, und allerlei Zacken hat.*

In der Anatomie heißt Dentelé; *gekerbt, und wird in dieser Bedeutung substantive gebraucht.* Le petit dentelé anterieur; *der kleine vordere gekerbte Brust-Muskel.* Le grand dentelé; *der größte oder vordere gekerbte Muskel.*

† DENTELER, v. a. *Zähneln, mit kleinen Zähnen oder Zacken versehen; zacken, auszacken.*

DENTELLE, f. f. *Die Spitze oder Kante, ein geklöppeltes Gewirk, welches gemeiniglich an dem einen Rande mit zarten Spitzen oder Zacken versehen ist.* Une dentelle de lin; *eine Spitze von leinenem Garn.* Une dentelle de fil; *eine Spitze von Zwirn.* Une dentelle de soie, d'or, d'argent; *eine seidene, goldene, silberne Spitze.* Dentelles à brides, à rézeaux; *umschlungene Spitzen, Spitzen mit eingenähten Blumen oder Laubwerke.* Manchettes à dentelle; *Spitzen-Manschetten.* Remplir de la dentelle; *Spitzen flicken oder ausbessern.* Une faiseuse de dentelles; *eine Spitzenmacherinn, Spitzenklöplerinn.*

Un brillant à dentelle, *heißt bei den Diamantschleifern: ein kleiner Brillant, dem die Kantenschärfen nur mittelst einfacher Facetten abgenommen sind. Die Juwelirer nennen:* Feston à dentelles; *einen gezäckelten Blumenzug oder Laubzug, welcher am untern Theile einer Steinfassung eine Schnur bildet. Bei den Büchdruckern heissen* Dentelles; *gezäckelte Zierathen, womit der Rand der Blatseiten eines Buches zuweilen eingefaßt wird. Die Büchbinder verstehen unter* Dentelles; *goldene Zäckchen, Röschen &c, am Rande der Decke eines Buches. Die Bäcker nennen:* Une croute éraillée en dentelle; *eine Rinde oder Kruste, die zackige Risse oder Sprünge bekommen hat; eine zackig aufgerissene Brödrinde.*

DENTELURE, f. f. *Der Zahnschnitt, eine aus Einschnitten in Gestalt der Zähne bestehende Verzierung, sowohl in der Baukunst, als auch vorzüglich eine zackige Bildhauer-Arbeit.*

DENTICULE, f. m. *(Bauk.) Der Kälberzahn, ein Zierath, welcher in dem Hauptgesimse der drei obern Ordnungen unter dem Wulste angebracht wird, und in wechselsweise darein geschnittenen Kerben bestehet, so daß die dazwischen stehenden Stücke des Bandes wie Kälberzähne aussehen.*

* DENTICULÉ, ÉE, adj. *Heißt in der Wapenkunst soviel als* Dentelé. *Siehe dieses Wort.*

DENTIER, f. m. *Eine Reihe Zähne im Munde.* Cette femme a un beau dentier; *diese Frau hat eine schöne Reihe Zähne im Munde. (alt)*

DENTIFRICE, f. m. *Das Zahnmittel, ein jedes Mittel die Zähne sauber und im Stande zu erhalten.* Les dentifrices sont secs, mous ou liquides; *die Zahnmittel sind entweder trocken, oder weich, oder flüßig.*

DENTISTE, f. m. *Der Zahn-Arzt, ein Wund-Arzt, welcher sich vornehmlich mit den Gebrechen der menschlichen Zähne beschäftiget.*

DENTITION, f. f. *Das Zahnen, das Hervorkommen und Wachsen der Zähne von der Kindheit an, bis in das Jünglings-Alter.*

DENTURE, f. f. *Das Zahnwerk, das Gebiß, die Reihe, Ordnung und Beschaffenheit der Zähne.* Cette Dame a une belle denture; *diese Dame hat schöne Zähne. (Die Worte Zahnwerk und Gebiß werden im Deutschen nur im Scherze gebraucht) In den Uhren heißt* La denture; *das Zahnwerk oder die sämtlichen Zähne eines Rades.*

DÉNUDATION, f. f. *(Wund-Arzen.) Die Entblößung eines Knochens; der Zustand, da ein Knochen entblößt ist.* La dénudation est assez ordinaire dans les fractures; *bei den Beinbrüchen ist die Entblößung der Knochen etwas sehr gewöhnliches.*

In der Alchymie heißt Dénudation; *die Veränderung der Materie ins schwarze.*

DÉNUEMENT, f. m. *Die Entblößung, der Zustand, da man einer Sache beraubt ist; der hülflose Zustand eines Menschen.* Il est dans un grand dénuement de toutes choses; *er ist von allen Dingen gänzlich entblößt; er ist aller Nothwendigkeiten des Lèbens völlig beraubt.* Le dénuement de tout secours spirituel; *die Entblößung von aller geistlichen Hülfe; der Zustand, da man von aller geistlichen Hülfe entblößt ist.*

DÉNUER, v. a. *Entblößen, berauben.* Cet accident le dénua de tout; *dieser Zufall entblößte ihn von Allem.* Il s'est dénué de tout pour ses enfans; *er hat sich seinen Kindern zu Liebe von Allem entblößt.* Il ne veut pas se dénuer d'argent; *er will sich nicht vom Gelde entblößen; er will nicht alles vorräthige Geld ausgèben.*

DÉNUÉ, ÉE, part. & adj. *Entblößt. Siehe* Dénuer. Dénué de toute sorte de secours, dénué d'assistance; *aller Hülfe, alles Beistandes beraubet, ganz hülflos.* Dénué d'esprit; *des Verstandes beraubet.*

DÉPAÏSER, *Siehe* DÉPAYSER.

DÉPAQUETER, v. a. *Auspacken, einen Pack öfnen; it. was eingepakt ist, heraus nèhmen.* Dépaqueter des marchandises, des livres; *Waren, Bücher auspacken.*

DÉPAQUETÉ, ÉE, part. & adj. *Ausgepakt. Siehe* Dépaqueter.

* DÉPARAGER, v. a. *Ein Mädchen an einen Mann verheirathen, der unter ihrem Stande, der geringeren Standes ist.*

DÉPAREILLER, v. a. *Sachen, die zusammen gehören, von einander trennen.* Je ne veux pas dépareiller ces deux vases; *ich mag diese beide Vasen nicht trennen.* Dépareiller des livres; *Bücher, die zusammen gehören, die zusammen ein ganzes Werk ausmachen, trennen, indem man einzelne Theile davon wegnimt oder weggibt, und dadurch das Werk unvollständig macht.* Il manque un des volumes à cette Histoire, elle est dépareillée; *es fehlt ein Theil an dieser* Ge-

Geschichte, sie ist unvollständig. Dépareiller des chevaux; *Pferde, die von einerlei Farbe und Größe sind, die zu einem Zuge gehören, trennen. (Man muß dieses Wort mit* Déparier *nicht verwechseln).*

DÉPAREILLÉ, ÉE, part. & adj. *Getrennet &c. Siehe* Dépareiller.

DÉPARER, v. a. *Den Schmuck, den Zierath von etwas wegnehmen. In dieser Bedeutung ist* Déparer *nur in folgender Redens-Art gebräuchlich:* Déparer l'Autel; *den Altärschmuck abnehmen.* Le service achevé, on dépara l'Autel, *nach Endigung des Hoch-Amtes, nahm man den Altärschmuck wieder ab.*

DÉPARER, *heißt auch: Verstellen, verunstalten, unscheinbar machen.* La façon dont elle se met, la dépare fort; *die Art, wie sie sich kleidet, verstellet sie sehr.* Un pavillon qui dépare toute la maison; *ein Pavillon, der das ganze Haus verunstaltet.*

DÉPARÉ, ÉE, part. & adj. *Verstellet. Siehe* Déparer.

DÉPARIER, v. a. *Zwei Dinge, die zusammen ein Pär ausmachen, trennen.* Déparier des gants, des souliers, des bas; *Handschuhe, Schuhe, Strümpfe trennen.* Déparier des pigeons; *Tauben, die sich gepäret haben, trennen. Siehe* Dépareiller.

DÉPARIÉ, ÉE, partic. & adj. *Getrennet. Siehe* Déparier.

DÉPARLER, v. n. *Aufhören zu reden. Dieses Zeitwort, welches immer mit der verneinenden Partikel verbunden wird, komt nur im gem. Leb. vor.* Il ne déparle point, il n'a point déparlé; *er höret nicht auf zu reden, er hat nicht aufgehöret zu reden.*

DÉPART, s. m. *Die Abreise, die Reise von einem Orte.* Le jour du départ; *der Tag der Abreise.* Être sur son départ; *im Begriff seyn, abzureisen; reisefertig seyn.*

DÉPART, s. m. *Heißt in der Chymie: die Scheidung, die Trennung des Goldes von dem Silber, oder des Bleies von dem Kupfer, durch die Schmelzung oder durch ein Auflösungs-Mittel.* Le départ par la voie sèche se fait à l'aide du soufre & du feu; *die trockene Scheidung geschieht vermittelst des Schweifels und des Feuers.* Le départ par la voie humide, est quand cette séparation se fait par le moyen de l'eau forte; *die nasse Scheidung ist, wenn diese Trennung mittelst des Scheidewassers geschiehet. Das Scheidewasser oder Königswasser, welches das Gold auflöset, heißt gewöhnlich* Eau de départ. Or de départ; *geschiedenes Gold.* Le départ par l'acide nitreux; *die Scheidung durch Salpetersäure.*

DÉPARTAGER, v. a. *(Rechtsgel.) Die Gleichheit der Stimmen aufheben. Wenn bei Entscheidung einer Sache in einer Gerichtskammer die Stimmen gleich sind, so wird in einer andern Gerichtskammer noch einmal darüber geurtheilet und zum Vortheil der einen oder der andern Meynung entschieden, und dadurch die Gleichheit der Stimmen aufgehoben.*

DÉPARTEMENT, s. m. *Die Vertheilung, die Austheilung, die Handlung da man eine Eintheilung von etwas für mehrere macht, so daß auf jeden ein Theil fält.* Le département des tailles; *die Vertheilung der Steuern oder Abgaben, die Berechnung und Eintheilung, wie viel ein jeder verhältnißmäßig an Steuern oder Abgaben zu zahlen hat.* On a envoyé une Commission à l'Intendant pour faire le département des tailles dans sa Généralité; *man hat dem Intendanten eine Commißion gesandt, um die Vertheilung (oder auch Ausschreibung) der Steuern in seiner Generalität (in dem Bezirk, worüber er die Gerichtsbarkeit hat) zu machen.*

Le département des quartiers; *die Austheilung oder Vertheilung der Quartiere unter die Soldaten. Man pflegt auch wohl die unter die Truppen vertheilten Quartiere selbst* Les départemens, *zu nennen.* Ils tirèrent au sort les quartiers, & chacun entra dans son département; *sie loseten um die Quartiere, und jeder bezog dasjenige welches ihm zugefallen war.*

DÉPARTEMENT, *heißt auch: die Vertheilung gewisser Geschäfte oder Verrichtungen unter verschiedene Personen; it. der Theil oder Bezirk, der jedem insbesondere zur Verwaltung anvertraut ist. In dieser Bedeutung pflegt man zu Vermeidung weitläuftiger Umschreibungen auch wohl das Wort* Département *im Deutschen beizubehalten.* Un tel Secrétaire d'Etat a le département de la guerre; *der und der Stätssekretär hat das Kriegs-Departement, hat die Geschäfte und Ausfertigungen, welche das Kriegswesen betreffen zu besorgen.* Cette province est du département d'un tel Secrétaire d'Etat; *diese Provinz gehört zu dem Departement deß und deß Stätssekretärs.* Cela est dans son département; *das läuft in sein Departement; das gehört zu seiner Verwaltung, schlägt in sein Amt ein; diese Arbeit, dieses Geschäfte ist ihm zugetheilet.*

In Betreff des Seewesens nennet man: Le département de Brest, le département de Toulon; *das Departement von Brest, das Departement von Toulon, die dem Intendanten zu Brest, zu Toulon anvertraute Ober-Aufsicht über die ganze Marine und Seehäfen daselbst.* Tous les Officiers de Marine ont eu ordre de se rendre chacun à leur département; *alle See-Offiziers haben Befehl erhalten, sich jeder zu seinem Departement hin zu verfügen, sich jeder an den Ort hin zu begeben, der ihm angewiesen ist, oder wo er hin gehöret.*

DÉPARTIE, s. f. *Die Abreise. Ein altes Wort statt dessen man heut zu Tage* Départ *braucht.*

DÉPARTIR, v. a. *Austheilen, vertheilen, unter verschiedene Personen theilen, so daß jeder etwas bekomt.* Il a laissé mille écus pour les départir aux pauvres de sa Paroisse; *er hat ein Vermächtniß von tausend Thalern gemacht, um solche unter die Armen seines Kirchspieles auszutheilen.* Cela a été départi entre tous les habitans; *dieses ist unter die sämtlichen Einwohner vertheilet worden.*

On a départi les procès aux Chambres des Enquêtes; *man hat die Prozesse an die Untersuchungs-Kammern vertheilet.*

SE DÉPARTIR, v. récipr. *heißt auch soviel als:* Se désister; *abstehen, ablassen, abgehen, sich einer Sache begeben.* Il ne se départira jamais de ses prétentions; *er wird niemals von seinen Forderungen abstehen.* Il ne veut point se départir de cette opinion; *er will von dieser Meynung nicht abgehen.* Se départir de son droit; *sich seines Rechtes begeben.*

Se départir de son devoir; *seine Pflicht vernachlässigen, aus den Augen setzen. In dieser Bedeutung wird* Départir *allemal mit der verneinenden Partikel verbunden.* Il ne s'est jamais départi de son devoir; *er hat nie seine Pflicht vernachläßiget.* Je ne me départirai jamais de l'obéissance, du respect que je vous dois; *ich werde den Gehorsam, die Ehrfurcht, die ich Ihnen schuldig bin, nie aus den Augen setzen.*

DÉPARTI, IE, part. & adj. *Vertheilet. Siehe* Départir. Les Commissaires départis dans les Provinces; *die in die Provinzen vertheilten Commissarien. Man pflegt diese Commissarien gemeiniglich* Intendans *zu nennen.*

DÉPASSER, v. a. *Etwas, das man durch ein Loch gesteckt hatte, wieder heraus ziehen; z. B. ein Band, eine Schnür, eine Schnürnestel &c.* Dépassez ce lacet, vous avez sauté un œillet; *zieht die Schnürnestel wieder heraus, ihr habt ein Loch überhüpft.* Dépassez un couple de boutons; *macht ein Paar Knöpfe auf, oder aus den Knopflöchern wieder los.* Je ne saurois dépasser les bras de dedans la manche; *ich kan meinen Arm nicht wieder aus dem Ærmel heraus bringen.*

Man sagt im Billiardspiele: Faire dépasser une bille; *eine Kugel wieder durch eins von dènen am Rande der Tafel befindlichen Löchern zurück spielen, zurück laufen machen.*

In der Schiffahrt sagt man: Dépasser un vaisseau; *vór einem Schiffe vórbei segeln. (Wenn man z. B. ein Schiff einhohlen will, um es anzugreifen, und findet, daß man ein wenig zu weit über dasselbe hinaus gesegelt ist.) In der nehmlichen Bedeutung sagt man:* Dépasser un lieu où l'on vouloit donner fond; *vor einem Orte, wo man ankern wolte, vórbeisegeln; weiter über den Ort hinaus fahren, als man wolte.* Dépasser une île; *über eine Insel, wo man anhalten oder stille liegen wolte, hinaus fahren, wider seinen Willen vór derselben vórbeisegeln.*

DÉPASSÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* Dépasser.

DÉPAVER, v. a. *Das Pflaster, die Pflastersteine aufreissen, losbrechen.* Un débordement a dépavé la chaussée; *eine Überschwemmung hat das Pflaster des Höchweges aufgerissen.* Faire dépaver une cour; *das Steinpflaster in einem Hofe aufreissen, aufheben lassen.*

DÉPAVÉ, ÉE, part. & adj. Un chemin dépavé; *eine Straße, dèren Pflaster aufgerissen, losgebrochen oder aufgehoben worden. Siehe* Dépaver.

DÉPAYSER, v. a. (quelqu'un) *Einen aus seinem Vaterlande in ein anderes Land, einen in die Fremde schicken.* Ce jeune homme se perd dans sa famille, dans le lieu de sa naissance, il faudroit le dépayser & l'envoyer ailleurs; *dieser junge Mensch wird unter seiner Familie, wird an seinem Geburts-Orte verdorben, man solte ihn hinaus in die Fremde, man solte ihn anderwärts hin schicken.* Il n'a pas le mauvais accent de sa Province, parce qu'on l'a dépaysé de bonne heure; *er hat nicht den schlechten Accent, die üble Ausssprache seiner Provinz, weil man ihn beizeiten in die Fremde geschikt hat.*

Fig. heißt Dépayser quelqu'un; *einem seine Landes-Art, das Fehlerhafte derselben in Ansehung der Sitten, Manieren, Sprache &c, abgewöhnen.* Il faudroit envoyer ce jeune homme à Paris pour le dépayser; *man solte diesen jungen Menschen nach Paris schicken, um ihm seine Landes-Art abzugewöhnen, um ihn manierlicher zu machen.*

Dépayser quelqu'un, *heißt fig. auch: jemand von einem Orte, wo er gewisse Vortheile genoß oder haben konte, weg ziehen. In diesem Verstande sagt man:* Il connoît trop bien son Billard, il y gagnera toujours, il faut un peu le dépayser & le faire jouer ailleurs; *er kennet sein Billiard zu gut, er wird immer gewinnen, man muß ihn an einen andern Ort hinführen und ihn dort spielen lassen.* Il a trop d'amis dans ce Parlement, il faut le dépayser; *er hat zu viel Freunde in diesem Parlamente, man muß ihn davon wegziehen.*

Dépayser quelqu'un; *heißt ferner: jemanden bei einem Wortstreite von der Hauptsache ab, und auf eine andere Materie bringen, die er nicht so gründlich versteht, oder auf welche er sich nicht gefaßt gemacht und vórbereitet hat.* On pressoit ce Médecin sur un point de Philosophie; il a fait naître une question d'Anatomie pour dépayser son Adversaire; *man sezte diesem Arzte mit einer Frage aus der Philosophie zu; er aber brachte eine anatomische Materie auf die Bahn, um seinen Gegner in ein ihm fremdes Feld zu führen.*

Dépayſer un homme; *heißt endlich auch im fig. Verſtande: einem Menſchen falſche Begriffe beibringen, damit er den rechten Zuſammenhang einer Sache nicht einſehe; im gem. Lèb. einem ein falſches Concept von einer Sache beibringen.* Je croyois connoître cette affaire, mais je vois bien qu'on m'a dépayſé; *ich glaubte Kentniß von dieſer Sache zu haben, ich glaubte die wahre Lage dieſer Sache zu wiſſen, aber ich ſehe wohl, daß man mir irrige Begriffe davon beigebracht, daß man mir ein falſches Concept davon gemacht hat.*

Se dépayser, v. récipr. *Aus ſeinem Vaterlande wegziehen; die Provinz oder das Land, wo man gebohren iſt, verlaſſen, und in die Fremde ziehen.* Depuis qu'il s'eſt dépayſé; *ſeitdèm er aus dem Lande gezogen iſt.*

Dépaysé, ée, part. & adj. *Siehe* Dépayser.

DÉPÉCEMENT, ſ. m. *Die Zerſtückelung, die Theilung, das Zerhauen oder Zerſchneiden in Stücke.* Le dépécement d'un bœuf; *das Zerhauen oder Zerhacken eines (geſchlachteten) Ochſen.*

DÉPECER, v. a. *Zerſtücken, zerſtückeln, in Stücke theilen, hacken, hauen oder ſchneiden.* Dépecer de la viande; *Fleiſch zerhacken.* Dépecer de vieux habits; *alte Kleider zerſchneiden.* Dépecer un vieux bateau, un vieux carroſſe; *ein altes Fahrzeug, eine alte Kutſche aus einander ſchlagen, ſtückweiſe aus einander nehmen.*

Dépecé, ée, partic. & adj. *Zerſtückelt, in Stücke zerhakt, zerhauen oder zerſchnitten. Siehe* Dépecer.

* DÉPECEUR, ſ. m. *Einer dèr alte Fahrzeuge kauſt und ſie in Stücke zerſchlägt, oder ſtückweiſe aus einander nimt.*

DÉPÊCHE, ſ. f. *Ein Brief, welcher Stâts-Angelègenheiten betrift; ein Brief in öffentlichen und wichtigen Geſchäften. (Man pflègt auch wohl im Deutſchen das franzöſiſche Wort beizubehalten. Die Depeſche)* Le Roi a ordonné à l'Ambaſſadeur par ſa dépêche contre-ſignée du Secretaire d'Etat; *der König hat dem Geſandten in ſeinem vom Stâts-Sekretär contraſignirten Schreiben befohlen.* La Cour vient de faire expédier des dépêches à tous les Miniſtres dans les Cours étrangères; *der Hôf hat an alle ſeine auswärtigen Miniſter Depeſchen abſertigen laſſen.* Il a fait un paquet de toutes ſes dépêches; *er hat alle ſeine Depeſchen, alle ſeine Briefſchaften in ein Packet zuſammen machen laſſen.* Le Courrier a rendu ſes dépêches; *der Courier hat ſeine Briefſchaften abgegèben.* Il a reçu ſa dépêche oder ſes dépêches; *er hat ſeine Depeſchen, ſeine Abfertigung bekommen; man hat ihm die Briefſchaften zugeſtellet, mit welchen er abreiſen ſoll.*

Sprichw. und im niedrigen Style ſagt man von einem Verſtorbenen, deſſen Tod man nicht ungerne ſiehet, oder von einem unangenèhmen Beſuche, deſſen man lôs geworden iſt: C'eſt une belle dépêche; *es iſt gût daß er fort iſt, daß wir ſeiner lôs ſind.*

DÉPÊCHER, v. a. *Fördern, beſchleunigen, ohne Aufſchub verfertigen oder ausfertigen, mit einer Sache eilen, ſie in kurzer Zeit zu Stande zu bringen ſuchen.* Il faut dépêcher cet ouvrage; *man muß dieſe Arbeit fördern, beſchleunigen, ohne Aufſchub verfertigen. Man ſagt im gem. Lèben:* Il faut dépêcher beſogne; *man muß die Arbeit fördern, fleiſſig und geſchwind arbeiten.* Dépêchez! *macht fort! tummelt euch! Überhaupt wird* Dépêcher *in dieſer Bedeutung nûr in der vertraulichen Sprâche gebraucht.*

Dépêcher; *abfertigen, abſenden.* Dépêcher un Courrier en Italie, vers un Prince, à un Prince; *einen Courier nâch Italien an einen Prinzen abfertigen oder abſenden.* On a dépêché aujourd'hui un Courrier à Rome; *man hat heute einen Courier nâch Rôm abgeſandt.* Cet homme attend réponſe, il faut le dépêcher promptement; *dieſer Menſch wartet auf Antwort, man muß ihn ſchleunig abfertigen.* Dépêcher *wird auch abſolute gebraucht, und heißt ſoviel als:* Expédier un Courrier; *einen Courier abfertigen.* On a dépêché à Rome; *man hat einen Courier nâch Rôm abgefertiget.*

Dépêcher quelqu'un, *heißt auch: Einen in die andre Welt ſchicken, ſich jemand vom Halſe ſchaffen, indèm man ihn tödtet oder umbringen läßt.* Il ſe battirent tous deux, & l'un eut bientôt dépêché l'autre; *ſie ſchlugen ſich beide, und der eine war bald mit dem andern fertig, ſchikte ihn ſogleich in die andere Welt.* Il fut dépêché en ſecret; *er wurde heimlich aus der Welt geſchaft oder heimlich hingerichtet.*

Von einem Arzte, unter deſſen Händen ſchon viele Patienten geſtorben ſind, ſagt man: Il en a beaucoup dépêché; *er hat ſchôn manchen geliefert; er hat ſchôn viele aus der Welt befördert.*

Travailler à dépêche compagnon, ſe battre à dépêche compagnon. *Siehe* Compagnon.

Se dépêcher, v. récipr. *Sich fördern, eilen, etwas mit Geſchwindigkeit und ohne Aufſchub verrichten.* Dépêchez-vous; *fördert euch, eilet; im gem. Lèb. tummelt euch, macht, daß ihr fertig werdet.* Dites-lui qu'il ſe dépêche; *ſagt ihm, er ſoll ſich fördern, er ſoll ſich eilen; im gem. Lèb. er ſoll fortmachen, er ſoll ſich tummeln.* Il ſe dépêche le plus qu'il peut; *er eilet, ſo viel er kan.* Dépêchez-vous de partir; *macht, daß ihr abreiſet, daß ihr fortkomt; beſchleuniget eure Abreiſe.*

Dépêché, ée, partic. & adj. *Abgefertigt &c. Siehe* Dépêcher.

DÉPEINDRE, v. a. *Schildern, abſchildern, lèbhaft beſchreiben, eine lèbhafte und genaue Beſchreibung eines Dinges machen, ein Ding nâch allen ſeinen Theilen der Einbildungskraft durch*

Worte gegenwärtig machen; it. *(im nachtheiligen Verstande) abmalen.* Il dépeint les choses si vivement, qu'il semble qu'on les voie, qu'on croit les voir; *er schildert die Sachen so lebhaft, daß es scheinet, man sehe sie, daß man sie zu sehen glaubt.* Dépeindre le caractère d'un homme; *den Charakter eines Mannes schildern.* Dépeindre la vertu avec tous ses charmes, dépeindre le vice avec toutes ses horreurs; *die Tugend mit allen ihren Reizen, das Laster mit allen seinen Gräueln schildern.* Dépeindre quelqu'un en naturel; *einen mit lebendigen Farben abmalen*; *eine sehr genaue und nachtheilige Beschreibung von einem machen.*

DÉPEINT, TE, partic. & adj. *Geschildert &c. Siehe* Dépeindre.

DÉPENAILLÉ, ÉE, adj. *heißt soviel als*: Déguenillé, couvert de haillons; *zerlumpt, mit Lumpen bedeckt.*

DÉPENDAMMENT, adv. *Vermittelst oder mittelst, mit Hülfe, durch Hülfe, auf eine untergeordnete Art, so, daß die Sache, wovon die Rede ist, seinen Grund in einer andern hat, und derselben unterworfen ist.* Cela se sera dépendamment de telle chose; *dieses wird vermittelst der und der Sache geschehen.* L'ame agit souvent dépendamment des organes; *die Seele wirkt öfters mittelst der Organen oder Werkzeuge der Sinne*; *die Wirkungen der Seele hängen öfters von den Werkzeugen der Sinne ab.*

DÉPENDANCE, s. f. *Die Abhängigkeit, die Unterwürfigkeit, der Zustand, da etwas von einer andern Sache abhängig oder ihr unterworfen ist.* Les sujets sont dans la dépendance de leurs Souverains; *die Unterthanen sind von ihrem Oberherren abhängig, sind ihrem Landesherren unterwürfig.* Les enfans doivent demeurer dans la dépendance de leurs pères; *die Kinder müssen unter der Gewalt ihrer Väter bleiben.* Vivre dans la dépendance de quelqu'un; *unter jemand stehen, ihm unterwürfig seyn, jemandes Befehlen unterworfen seyn, von einem abhangen.*

Man sagt auch: Cette terre est de la dépendance de la mienne; *dieses Gut ist ein von meinem Gute abhängiges Lehn, rührt von meinem Gute zu Lehen.*

DÉPENDANCES, *nennet man*: *alle zu einem Landgute, zu einem Hause oder zu einer andern unbeweglichen Sache gehörigen Stücke*; *die Pertinentien oder Pertinenz-Stücke.* Vendre une terre avec toutes ses appartenances & dépendances; *ein Gut mit allem was dazu gehöret verkaufen.* On lui a adjugé cette terre avec ses circonstances & dépendances; *man hat ihm dieses Landgut mit allem was dazu gehöret und davon abhängt, zuerkant. Man sagt auch*: Je sais cette affaire & toutes ses dépendances; *ich weiß diese Sache mit allen ihren Umständen*; *mir ist die ganze Lage dieser Sache bekant.*

DÉPENDANT, ANTE, adj. *Abhängig, von einem andern Dinge abhangend, demselben unterworfen.* Il est entièrement dépendant de son Oncle; *er ist ganz von seinem Oheim abhängig*; *er hängt ganz von seinem Oheim ab. Man nennet*: Un fief dépendant; *ein Lehen, das von einem andern Lehen abhängig ist.* C'est une terre dépendante de ce Duché; *dieses Gut ist ein Lehen von diesem Herzogthume.*

In der Schiffahrt heißt: Un vaisseau qui vient en dépendant; *ein Schiff, welches einem andern Schiffe den Wind abgewonnen hat, und sich demselben nähert, doch so, daß es immer im Vortheil des Windes bleibt.* Tomber en dépendant; *sich einem andern Schiffe von hinten zu algemach nähern.*

DÉPENDRE, v. a. *Abhängen, dasjenige, was angehänget war, abnehmen, herunter nehmen*; *eine Sache von dem Orte, wo sie hänget, wegnehmen.* Dépendre un tableau; *ein Gemälde abhängen.* Dépendre une enseigne; *ein Schild abhängen, herunter nehmen.*

DÉPENDU, UE, partic. & adj. *Abgehängt. Siehe* Dépendre.

DÉPENDRE, v. n. *Abhangen oder abhängen, von jemand abhängig, demselben unterwürfig seyn, unter jemand stehen.* Les sujets dépendent des Rois, les enfans de leurs pères, les domestiques de leurs Maîtres; *die Unterthanen hangen oder hängen von den Königen, die Kinder von ihren Vätern, die Bedienten von ihren Herren ab.* Le soldat dépend de son Officier; *der Soldat steht unter seinem Offizier.* Je ne dépend pas de vous; *ich hänge nicht von Ihnen ab*; *Sie haben mir nichts zu befehlen. Man sagt auch*: Cela dépend de moi; *das hängt von mir ab*; *es steht in meiner Macht, in meinem Belieben, es zu thun, oder nicht zu thun.* C'est une affaire qui dépend entièrement de vous; *diese Sache hängt lediglich von Ihnen ab*; *es komt bei dieser Sache ganz allein auf Sie an.* Ils en font dépendre toute leur félicité; *sie bauen oder gründen ihre ganze Glückseligkeit darauf.*

DÉPENDRE, *heißt in Lehenssachen, soviel als*: Relever; *zu Lehen gehen, zu Lehen rühren, als ein Lehen wozu gehören.* Cette terre dépend d'un tel Marquisat; *dieses Gut ist ein Lehen von dem und dem Marquisate.*

Man sagt auch: Ce Prieuré, cette Cure dépend d'une Abbaye; *dieses Priorat, diese Pfarre hängt von einer Abtei ab, wird von einer Abtei vergeben.*

DÉPENDRE, *abhangen, wird auch anstatt* Provenir, procéder, s'ensuivre *gebraucht, und heißt*: *von etwas herrühren, aus etwas folgen, die Wirkung einer gewissen Ursache seyn.* L'effet dépend de la cause; *die Wirkung ist eine Folge der Ursache, hängt von der Ursache ab, hat ihren Grund in der Ursache.* La maturité, la bon-

bonté du fruit dépend du foleil, & de la bonté du terroir, &c; *die Zeitigung, die Güte des Obstes hängt von der Sonne und von der Güte des Erdbodens ab.* La conclufion dépend des prémices; *der Schluß beruhet auf den Vorderfätzen.* La fortune des gens dépend de leur conduite; *das Glück der Menfchen hängt von ihrer Aufführung ab.*

Dépendre, *wurde ehemals anstatt* Dépenser, *Geld ausgeben, Geld verthun, gebraucht. Daher noch die sprichwörtliche Redens-Art:* Qui bien gagne & bien dépend, n'a pas faire de bourfe pour ferrer fon argent; *wer viel verdient, und das Geld gleich wieder ausgibt, braucht keinen Beutel fein Geld aufzuheben. Man fagt auch fprichwörtlich:* Je fuis à vous à vendre & à dépendre; *ich bin Ihnen mit Leib und Sele ergeben; ich flehe ganz zu Ihren Dienften; ich bin ganz zu Ihrem Befehl.*

DÉPENS, f. m. pl. *Die Koften, der Aufwand an bärem Gelde, den man zur Erreichung einer Abficht macht, die Ausgabe.* Il a employé beaucoup d'argent à la pourfuite de cette affaire, mais il aura peine à tirer fes dépens; *er hat viel Geld auf die Betreibung diefer Sache verwendet, aber er wird Mühe haben, feine Koften wieder heraus zu bringen.* Vivre aux dépens d'autrui; *auf anderer Leute Koften leben.* S'enrichir aux dépens du public; *fich auf Koften des Publicums bereichern.* Servir à fes dépens; *auf feine Koften dienen, ohne Sold dienen.*

Fig. fagt man: Faire la guerre à fes dépens; *auf feine eigene Koften Krieg führen; etwas auf feine eigene Koften thun, was man auf fremde Koften thun könte; wenn man z. B. bei einer Sache Auslagen oder Vorfchüffe thut, wozu man eigentlich nicht verbunden wäre.* Se divertir aux dépens d'autrui; *fich auf jemandes Koften luftig machen; fich zum Nachtheil eines andern, deffen guter Name, Ehre &c, darunter leidet, luftig machen.* Il ne faut rien faire aux dépens de fon honneur, de fa réputation, de fa confcience; *man muß nichts auf Koften feiner Ehre, feines guten Namens, feines Gewiffens thun.* Je le fervirois aux dépens de mon fang, aux dépens de ma vie; *ich würde ihm auf Koften meines Blutes (mit meinem Blute) auf Koften meines Lebens (mit meinem Leben) dienen.*

Sprichw. fagt man von einem ziemlich bejahrten Menfchen: Plus de la moitié de fes dépens font payés; *fein meiftes Brod hat er fchon gegeffen; er hat die meifte Zeit gelebt.* Cet homme gagne bien fes dépens; *fagt man fprichw. von einem Menfchen, der durch die Dienfte, fo er einem leiftet, das, was man auf ihn verwendet, volkommen vergütet.*

In der Rechtsgel. heiffen Dépens; *die Gerichtskoften, die Unkoften, welche durch gerichtliches Verfahren den Parteien oder einer derfelben verurfachet worden.* Il a été condamné aux dépens, à tous dépens; *er ift in die Gerichtskoften, in alle Gerichtskoften verurtheilet worden.* Dépens compenfés; *gegen einander aufgehobene oder verglichene (compenfirte) Gerichtskoften.* Dépens réfervés; *Gerichtskoften, worüber der Richter zu erkennen, fich vorbehalten hat; (refervirte Gerichtskoften).* Il a gagné fon procès fans dépens; *er hat feinen Prozeß ohne die Gerichtskoften gewonnen, ohne daß die Gegenpartei für fchuldig erkläret worden, ihm die auf den Prozeß verwendete Koften zu erftatten.*

Sprichw. fagt man von jemand, der bei einer mißlungenen Unternehmung vielen vergeblichen Aufwand gemacht: Il a été condamné aux dépens; *er hat am Ende für alle feine Mühe nichts als Unkoften gehabt.*

DÉPENSE, f. f. *Die Ausgabe, der Aufwand an bärem Gelde; das Geld welches man irgend wofür ausgibt.* La dépenfe ordinaire; *die gewöhnliche Ausgabe, dasjenige Geld, welches man zu feinen Bedürfniffen auszugeben verbunden ift.* Une dépenfe extraordinaire; *eine aufferordentliche Ausgabe, die zu den eigentlichen Bedürfniffen nicht erforderlich war.* Dépenfe de bouche; *die Ausgabe für Effen und Trinken.* Cet homme fait grande dépenfe; *diefer Mann macht einen gröffen Aufwand. Man fagt auch:* Faire de la dépenfe; *gröffen Aufwand machen, viel aufgehen laffen.* Fournir à la dépenfe; *die Ausgabe beftreiten.*

Faire la dépenfe, *heißt auch foviel als:* Être chargé de la dépenfe; *die Ausgabe in einem Haufe, in einer Haushaltung zu beforgen haben.* Se mettre en dépenfe; *fich in Unkoften fetzen; bei einer gewiffen Gelegenheit einen gröffern Aufwand machen, als gewöhnlich.* Faire une dépenfe fourde; *auf eine heimliche, unbemerkte Art Geld verthun; allerhand heimliche Ausgaben zu beftreiten haben.*

DÉPENSE, *die Ausgabe, heißt auch: die Rechnung, welche über die Ausgabe geführet wird.* Porter en dépenfe, coucher en dépenfe; *in Ausgabe bringen.* La dépenfe fe monte à taut; *die Ausgabe beläuft fich fo hoch.* Cela eft alloué dans la dépenfe; *diefes ift in Ausgabe bewilliget worden.* La dépenfe excède la recette; *die Ausgabe überfteigt die Einnahme.* Le livre de dépenfe; *das Ausgabe-Buch; ein Buch worin die Ausgaben aufgezeichnet und berechnet werden.*

DÉPENSE, *heißt ferner: die Speifekammer, eine Kammer, worin man allerlei Mund-Vorrath, übrig gebliebene Speifen, Obft, wie auch das Tifchzeug und Tafelgeräthe verwahret. In gröffen Häufern nennet man eine dergleichen Kammer* L'office.

DÉPENSER, v. a. *Ausgeben. (wird hauptfächlich vom Gelde gefagt)* Il a dépenfé tout fon argent comptant; *er hat alle fein bäres Geld aus-*

ausgegèben. Il dépense tant par an; *er gibt jährlich soviel aus.* Il dépense beaucoup d'argent en chevaux & en equipages; *er verwendet viel Geld auf Pferde und Wagen. Man sagt auch absolute:* Il dépense en habits, en chiens, en chevaux &c; *er verwendet viel auf Kleider, auf Hunde, auf Pferde &c.* Il aime à dépenser; *er läßt gerne viel aufgehen; er sparet das Geld nicht.*

Sprichw. Il ne dépense guère en espions; *er verwendet nicht viel auf Spionen; er bekümmert sich nicht viel um Neuigkeiten. Dieses Sprichwortes bedienet man sich vorzüglich, wenn von jemand die Rède ist, dèr sich so wenig um das, was in der Welt vòrgehet bekümmert, daß er auch sogàr solche Dinge nicht erfährt, von dènen er doch billig unterrichtet seyn solte.*

DÉPENSÉ, ÉE, part. & adj. *Ausgegèben. Siehe* Dépenser.

DÉPENSIER, ÈRE, adj. *Verschwenderisch; im gem. Lèb. verthulich, geneigt viel zu verthun.* Un homme fort dépensier; *ein sehr verschwenderischer Mensch.* Elle est bien dépensière; *sie ist sehr verschwenderisch, sie läßt viel aufgehen, oder auch, sie hat einen gróßen Hang zur Verschwendung.*

Man sagt auch substantive: C'est un grand dépensier, c'est une grande dépensière; *er ist ein gróßer Verschwender, sie ist eine gróße Verschwenderinn.*

In einigen Klöstern wird der Speisemeister oder Kellermeister Le dépensier *genennet.*

DÉPERDITION, s. f. *Der Abgang, die nàchtheilige Verminderung einer Sache. Dieses Wort komt wòr in folgender Rèdens-Art vor:* Il y a déperdition de substance; *die Substanz hat einen Abgang erlitten; es ist etwas von der Substanz verloren gegangen.*

Auch in der Chymie sagt man, wenn man nàch der Schmelzung des Goldes, Silbers, oder einer andern metallischen Substanz, weniger Materie bekomt, als man in den Tiegel eingeworfen hatte: Il y a déperdition; *es zeigt sich ein Abgang.*

DÉPÉRIR, v. n. *Sich vermindern, schwächer, geringer, schlechter werden.* L'armée est dépérie, a dépéri; *die Armée ist schwächer geworden, ist zusammen geschmolzen.*

DÉPÉRIR, *heißt auch: baufällig werden, zusammen fallen, zu Grunde gehen.* Cette Eglise commence à dépérir; *diese Kirche fängt an baufällig zu werden.* Il laisse tout dépérir dans ses terres; *er läßt auf seinen Gütern alles zusammen fallen; er erhält nichts in baulichem Stande.* Une maison qui dépérit, faute d'être entretenue; *ein Haus, das zusammen fällt, weil es nicht unterhalten wird.*

Man sagt von einem Menschen, dessen Gesundheits-Umstände sich täglich verschlimmern: Il dépérit, sa santé dépérit à vue d'œil; *er fällt zusammen, er nimt zusehends ab.*

DÉPÉRIR, *wird auch von gerichtlichen Beweisen, und Documenten, von Schulden, Wechseln und andern verkäuflichen Papieren, von Mobilien &c. gesagt, die durch die Länge der Zeit schlechter werden, die von ihrer Kraft oder von ihrem Wèrth verlieren.* Les preuves dépérissent par la longueur du temps; *die Beweise verlieren durch die Länge der Zeit immer mehr von ihrer Kraft, von ihrer Gültigkeit.* Les effets, les meubles de cette succession dépérissent; *die Effecten und Mobilien bei dieser Erbschaft verlieren an ihrem Werthe, z. B. wenn sie lange unverkauft da stehen oder nicht wohl verwahret werden.* Des dettes qui dépérissent; *Schulden, welche anfangen schlechter zu werden, indèm sie veralten und deshalb schwèrer beizutreiben sind.* Ces billets, ces papiers dépérissent; *diese Wechsel, diese Schuldverschreibungen oder andere dergleichen Papiere haben ihren vorigen Werth nicht mehr, gelten weniger, sind nicht mehr gût anzubringen oder zu Gelde zu machen.*

DÉPÉRI, IE, partic. & adj. *Vermindert, verschlimmert &c. Siehe* Dépérir.

DÉPÉRISSEMENT, s. m. *Der Verfall, die Abnahme, der Zustand, da ein Ding schlechter wird; die Verminderung an innerer Stärke, an Werth &c, das Schlechterwerden einer Sache.* Le dépérissement de sa santé; *die Abnahme seiner Gesundheit.* Toutes ces maisons sont dans un grand dépérissement, faute de soin; *alle diese Häuser sind in sehr schlechten Umständen, sind sehr baufällig, weil man sie vernachläßiget, weil man sie nicht zu unterhalten sucht.* Il répétoit mille écus pour l'indemniser du dépérissement de ses meubles; *er verlangte tausend Thaler zu seiner Schädloshaltung, wègen dessen, was ihm an seinen Möbeln verdorben worden.* Le dépérissement des preuves contre un accusé; *die Verminderung der Kraft gerichtlicher Beweise gegen einen Angeklagten.*

DÉPÊTRER, v. a. *Etwas das fest steckt, oder sich verwickelt hat, lösmachen, herausziehen. (Wird hauptsächlich von den Füßen der Menschen und Tiere gesagt, wenn sie im Moraste stecken oder sich in einer Schlinge verwickelt haben).* Dépêtrer quelqu'un d'un bourbier; *jemand aus einem Moraste, worin er mit den Füßen stecken geblieben, heraus helfen.* Dépêtrer un cheval qui s'est embarrassé dans ses traits; *ein Pferd, das sich in seine Stränge verwickelt hat, lösmachen. Fig. sagt man im gem. Lèben:* Il n'a pu se dépêtrer des mains de cet homme-là; *er konte sich nicht aus den Händen dieses Menschen lösmachen; er konte sich diesen Menschen gàr nicht vom Halse schaffen.* Se dépêtrer d'un importun; *sich von einem beschwèrlichen Menschen lösmachen.*

DÉPÊ-

DÉPÊTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Losgemacht. Siehe* Depêtrer.

DÉPEUPLEMENT, f. m. *Die Entvölkerung, die Entblößung von Einwohnern.* Les guerres continuelles ont causé le dépeuplement de ces Provinces; *die beständigen Kriege haben die Entvölkerung dieser Provinzen verursacht.*

Man nennet im erweiterten Sinne: Le dépeuplement des forêts; *die Verödung der Wälder durch alzustarke Ausholzung oder durch Niederschießung alles Wildes.* Le dépeuplement d'un étang; *die Entvölkerung eines Teiches, das völlige Ausfischen eines Teiches, ohne Brût darin zu lassen, oder ohne ihn wieder zu besetzen.*

DÉPEUPLER, v. a. *Entvölkern, von Volk oder von Einwohnern entblößen.* La guerre & la peste ont dépeuplé ces Provinces-là; *der Krieg und die Pest haben diese Provinzen entvölkert. Man sagt auch:* Dépeupler un étang; *einen Teich entvölkern, von Fischen entblößen.* Dépeupler un pays de gibier, un colombier de pigeons; *ein Land von Wildprèt, ein Taubenhaus von Tauben entblößen.* Dépeupler une forêt; *einen Wald veröden, ihn von Wild oder von Holz entblößen.*

DÉPEUPLÉ, ÉE, partic. & adj. *Entvölkert. Siehe* Dépeupler.

* DÉPIÉ, f. m. *Dieses Wort bedeutet in einigen Provinzen: die Zertheilung oder Zergliederung eines Lehngutes.*

* DÉPIÉCER, *Siehe* DÉPÉCER, DÉMEMBRER.

* DÉPILATIF, IVE, adj. *Was die Häre ausfallen macht.* Un remède dépilatif. *Siehe* Dépilatoire.

DÉPILATION, f. f. *Das Wegnèhmen, das Ausreissen, das Weg-ätzen der Häre; it. das Ausfallen der Häre.*

DÉPILATOIRE, f. m. *Ein Mittel, welches die Häre ausfallen macht.*

DÉPILER, v. a. *Die Häre wegnèhmen, ausreissen, weg-ätzen; machen daß die Häre ausfallen.* Se dépiler; *sich die Häre ausraufen, weg ätzen oder auf andere Art wegschaffen.*

DÉPILÉ, ÉE, partic. & adj. *Kahl, von Hären entblößt, der Häre beraubt. Siehe* Dépiler.

DÉPIQUER, v. a (quelqu'un) *Jemand seinen Verdruß benèhmen, machen, daß er sich eine verdriesliche Sache aus dem Sinne schlägt.* Ce gain l'a dépiqué de toutes ses pertes; *dieser Gewinn hat ihn alle seinen Verlust vergessen machen.* Il cherche à se dépiquer; *er sucht sich die Sache aus dem Sinne zu schlagen, er sucht sich aufzumuntern. (Dieses Wort ist nur in der Sprâche des vertraulichen Umganges gebräuchlich).*

DÉPIT, f. m. *Der Verdruß, der Unwillen über das Verhalten anderer.* Il l'a fait pour me faire dépit; *er hat es gethan, um mir Verdruß zu machen.* Concevoir un dépit, *oder* du dépit de quelque chose; *Verdruß über etwas schöpfen, über etwas verdrieslich werden, sich über etwas ärgern.* Faire quelque chose par dépit, *oder* de dépit; *etwas aus Verdruß, oder jemanden zum Verdrusse thun.* Quand il en devroit crever de dépit; *wenn er darüber vor Verdruß bersten, wenn er sich darüber zu Tode ärgern solte.*

En dépit de lui; *ihm zum Verdrusse, zum Trotze, zum Possen.* J'en viendrai à bout en dépit de lui, en dépit de tout le monde; *ich will es ihm zum Trotze, der ganzen Welt zum Trotze durchsetzen. Man sagt in der nèhmlichen Bedeutung auch:* En dépit qu'il en ait. Nous partirons en dépit qu'il en ait; *wir wollen abreisen, es mag ihn verdriessen oder nicht; ihm zum Possen wollen wir abreisen. Man sagt auch:* Il écrit en dépit du bon sens; *er schreibt dem gesunden Menschenverstande zum Trotze.* Il fait des vers en dépit de Minerve; *er macht der Minerva zum Trotze Verse; er ist ein èlender Dichter.*

DÉPITER, SE DÉPITER, v. récipr. *Sich ärgern, böse, verdrieslich, unwillig über etwas werden.* Il s'est dépité de ce que vous lui avez dit; *er ist über das, was Sie ihm gesagt haben, böse geworden; er hat sich darüber geärgert, es hat ihn verdrossen.* Il se dépite contre le jeu; *er ärgert sich über das Spiel.*

Sprichw. Se dépiter contre son ventre; *mit seinem Magen protzen, aus Unwillen oder Verdruß nicht essen; it. aus Unwillen oder Verdruß etwas thun, womit man sich selbst schadet.*

Zuweilen wird Dépiter *auch active gebraucht.* Cette perte l'a dépité, il n'a point joué depuis; *dieser Verlust hat ihn geärgert, hat ihn verdrossen, er hat seit der Zeit nicht mehr gespielt.* Ne dépitez pas cet enfant; *macht dieses Kind nicht unwillig, reizet dieses Kind nicht zum Zorne.* Ce reproche le dépita; *dieser Verweis verdroß ihn, machte ihn empfindlich; er ärgerte sich über diesen Verweis.*

DÉPITÉ, ÉE, partic. & adj. *Unwillig, böse gemacht. Siehe* Dépiter.

DÉPITEUX, EUSE, adj. *Ærgerlich, kritlich, der oder die sich leicht ärgert, leicht böse wird. (alt)*

DÉPLACEMENT, f. m. *Die Versetzung, Verstellung oder Verrückung einer Sache aus ihrem Orte.* Le déplacement de cette armoire fait paroître la chambre moins grande qu'elle n'est; *die Versetzung oder die Verrückung dieses Schrankes macht, daß das Zimmer kleiner zu seyn scheinet, als es ist.*

DÉPLACER, v. a. (quelque chose) *Eine Sache verstellen, versetzen, verrücken, verschieben, etwas von seinem Platze oder Orte weg und an einen andern Ort hin stellen, rücken oder schieben.* Il a déplacé tous mes livres; *er hat alle meine Bücher verstellet.* Déplacer les chaises; *die*

Stühle verstellen oder verrücken, sie von dem Orte, wo sie gewöhnlich stehen weg, und an einen andern Ort hin stellen. Déplacer les chevaux; *die Pferde aus ihrem gewöhnlichen Stalle weg und anders wohin stellen.* Ne deplacez rien; *verstellet, verrücket nichts; lasst alles stehen, wie es steht, oder liegen wie es liegt.*

Déplacer quelqu'un; *jemand von seinem Orte, von seiner Stelle, von dem Platze dèn er einnahm, vertreiben; jemand seinen Platz nèhmen.* Je ne veux déplacer personne; *ich will niemand von seinem Platze vertreiben. Fig. heißt* Déplacer quelqu'un; *jemanden seine Stelle, seine Bedienung, sein Amt nèhmen; jemanden aus dem Posten oder Dienst, dèn er bekleidete, vertreiben, um solchen durch jemand anders zu besetzen.* Le Ministre n'a pas voulu déplacer les créatures de son prédécesseur; *der Minister hat die Kreaturen seines Vòrgängers nicht vertreiben, nicht ausser Dienst setzen wollen.*

In der Rechtsgel. heißt: Déplacer des meubles, *soviel als:* Transporter des meubles d'une maison dans une autre par autorité de justice; *das Hausgeräth ausräumen, den Hausrath einer Persòn auf richterlichen Befehl aus dem Hause wegtragen.* Non-seulement on lui a saisi ses meubles, mais de plus on les a déplacés; *man hat ihm seinen Hausrath nicht nùr bekümmert oder mit Arrest belegt, sondern man hat ihn sogar aus dem Hause geschaft.* La Sentence portoit que les meubles seroient saisis sans déplacer; *das Urtheil lautete, der Hausrath solle mit Arrest belègt werden ohne jedoch etwas davon wegzunèhmen oder anzurühren.*

Se déplacer, v. récipr. *Von seiner Stelle weggehen, aufstehen, die Stelle oder den Platz, dèn man eingenommen hatte, verlassen.* Que personne ne se déplace; *jeder behalte seinen Platz.* Chacun se déplaça quand les Dames entrèrent; *als die Damen herein traten, machte jedermann Platz, verließ jeder seinen Stand, seinen Sitz oder seine Stelle, um ihnen Platz zu machen.*

Déplacé, ée, part. & adj. *Verstellet, verrückt. Siehe* Déplacer.

Zuweilen heißt Déplacé *soviel als* Mal placé. Cet homme dans la nouvelle charge qu'il exerce paroît déplacé; *dieser Mann scheint in dem neuen Amte, welches er verwaltet, nicht an seiner rechten Stelle zu seyn.* Il y a dans cette pièce beaucoup de traits brillans, mais la plupart déplacés; *es sind in diesem Stücke viel schöne Stellen, aber die mehrsten stehen am unrechten Orte.*

DÉPLAIRE, v. n. *Missfallen, nicht gefallen, etwas Unangenèhmes oder Widriges in seiner Bildung haben;* it. *Unlust erwecken.* Il a quelque chose qui déplaît; *er hat etwas an sich, das mißfällt, das nicht gefällt.* Elle n'est pas belle, mais elle ne déplaît pas; *sie ist nicht schön, aber sie mißfällt nicht, sie hat nichts Widriges an sich.* Cela lui déplaît à la mort; *das missfällt ihm ausserordentlich, ist ihm in den Tod zuwider.*

Deplaire, *missfallen, heißt auch soviel als:* Fâcher, donner du chagrin, du dégoût; *Verdruß erwecken oder machen; verdrieslich fallen.* Je ne dis pas cela pour vous déplaire; *ich sage dieses nicht, um Ihnen zu mißfallen, um Ihnen etwas Unangenèhmes zu sagen, um Sie verdrieslich, oder ungehalten zu machen.* Il est au désespoir d'avoir été assez malheureux pour vous deplaire; *es ist ihm ausserordentlich leid, daß er so unglücklich gewèsen ist, Ihnen zu mißfallen.* Votre procédé deplaît à tout le monde; *Ihr Verfahren mißfällt der ganzen Welt.*

In der nèhmlichen Bedeutung wird Déplaire *auch impersonaliter gebraucht.* Il me deplaît fort d'être obligé à cela; *es ist mir sehr unangenèhm, sehr verdrieslich daß ich dazu gezwungen bin.* Il lui déplaît extrêmement que les choses se soient passées de la sorte; *es ist ihm sehr leid, daß diese Sachen sich auf die Art zugetragen haben.* Il ne vous déplaira pas que je m'en aille; *Sie werden es nicht übel nèhmen, es wird Ihnen nicht zuwider seyn, wenn ich gehe.*

Ne vous déplaise, ne vous en deplaise; *mit Ihrer Erlaubniß; verzeihen Sie; nèhmen Sie mir's nicht übel. (Eine in der gewöhnlichen Sprache des Umganges gebräuchliche Redens-Art).* La chose ne se passa pas ainsi, ne vous en déplaise, ne vous déplaise; *mit Ihrer Erlaubniß, die Sache hat sich nicht so zugetragen, die Sache verhält sich anders.*

Se déplaire, v. récipr. *Mißvergnügt, unzufrieden seyn, lange Weile oder keinen Gefallen an dem Orte haben, wo man sich befindet, ungern an einem Orte seyn.* Il se déplaît dans ce lieu, il s'y déplaît à la mort; *es gefällt ihm an diesem Orte nicht, die Zeit wird ihm sterbenslang oder zum Sterben lang.* Il aime la solitude, il se déplaît en compagnie; *er liebt die Einsamkeit, in Gesellschaft ist er mißvergnügt, hat er lange Weile.* Je ne me déplairois pas ici; *hier würde es mir gefallen, hier würde ich mich gerne aufhalten; hier würde ich keine lange Weile haben.*

Se déplaire, *wird auch von Thieren und von Pflanzen gesagt.* Les chevreuils se déplaisent dans ce lieu-là; *die Rehe halten sich nicht gerne an diesem Orte auf.* Ces plantes se déplaisent en cet endroit; *diese Pflanzen kommen hier nicht gùt fort, wachsen an diesem Orte nicht gùt.* Ces herbes ne se deplaisent pas dans cette terre; *diese Kräuter kommen in diesem Boden recht gùt fort.*

DÉPLAISANCE, s. f. *Der Widerwille, die Abneigung, der Missfallen. Dieses Wort komt nùr in folgender Redens-Art vòr:* Prendre quelqu'un en déplaisance; *einen Widerwillen gègen jemand fassen.*

DÉPLAISANT, ANTE, adj. *Unangenèhm, widerlich, einen Widerwillen erregend.* Un homme déplaisant; *ein unangenèhmer, ein widerlicher Mensch.* Une figure déplaisante; *eine unangenèhme, eine widerliche Figūr.* Il est déplaisant de perdre toujours; *es ist unangenèhm, es ist verdrieslich immer zu verlieren.* Un séjour fort déplaisant: *ein sehr unangenehmer Aufenthalt, ein Aufenthalt, dèr nichts Angenèhmes, der gār keine Annèhmlichkeiten hat.*

DÉPLAISIR, s. m. *Die Unlust, die Betrübniß, das Leidwèsen, der Kummer, das Herzeleid.* J'ai beaucoup de déplaisir de votra mal; *Ihre Krankheit geht mir sehr zu Herzen.* Cela me donne un grand déplaisir; *das macht mir grōßes Herzeleid.* C'est avec deplaisir que je me vois contraint de vous en parler; *es thut mir leid, daß ich mich genöthiget sehe mit Ihnen davon zu rèden.* Je ne vous saurois assez exprimer le déplaisir que j'en ai; *ich kan Ihnen den Kummer, dèn es mir verursachet, nicht genug beschreiben.*

Zuweilen bedeutet Déplaisir *auch nūr soviel als* Mécontentement; *das Mißvergnügen, der Verdruß.* Je ne crois pas vous avoir jamais fait aucun déplaisir; *ich denke nicht, daß ich Ihnen jemals einiges Mißvergnügen, einigen Verdruß gemacht habe.* Son fils ne lui a jamais donné aucun sujet de déplaisir; *sein Sohn hat ihm nie Gelegenheit oder Ursache zu irgend einem Mißvergnügen gegèben.*

DÉPLANTER, v. a. *Verpflanzen, einen Baum, eine Pflanze versetzen, anderswohin setzen.* Déplanter un jeune arbre; *einen jungen Baum verpflanzen, versetzen.* Déplanter des œillets; *Nelken oder Grāsblumen versetzen.*

DÉPLANTÉ, ÉE, partic. & adj. *Verpflanzt. Siehe* Déplanter.

DÉPLANTOIR, s. m. *Der Hohlspatel, ein cylindrisches in der Mitte offenes Werkzeug der Gärtner, Blumen oder andere Gewächse mit einem Theile der Erde, worin sie stehen, aus dem Lande zu hèben, um sie zu versetzen.*

DÉPLIER, v. a. *Aus einander breiten, das was gefaltet oder zusammen gelègt war, aus einander lègen.* Déplier une serviette; *eine (zusammen gelègte) Serviette aus einander machen.* Ce linge est encore humide, il faut le deplier & le laisser essorer; *diese Wäsche ist noch feucht, man muß sie aus einander lègen und in der Luft trocken werden lassen.* Il faut déplier ces étoffes; *man muß diese Zeuge aus einander lègen.*

Man sagt von einem Kaufmanne, dèr alles was er in seinem Laden hat, vōrzeigt: Il a déplié toute sa marchandise; *er hat alle seine Wāren aufgemacht und zum Besehen vōrgelègt, ausgebreitet.*

DÉPLIÉ, ÉE, partic. & adj. *Aus einander gelègt &c. Siehe* Déplier.

DÉPLISSER, v. a. *Auffalten, die Falten aufmachen, öfnen, heraus machen. (Wird eigentlich nūr von den mit der Nadel gemachten Falten gesagt).* Deplisser une jupe, déplisser des manches; *die Falten an einem Weiberrocke, an Ærmeln aufmachen oder heraus machen.*

SE DÉPLISSER, v. récipr. *Die Falten verlieren.* Un habit qui se déplisse; *ein Kleid, an welchem die Falten aufgehen oder lōsgehen.*

DÉPLISSÉ, ÉE, part. & adj. *Aufgefaltet. Siehe* Déplisser.

DÉPLORABLE, adj. de t. g. *Bedaurenswürdig, erbärmlich, des Erbarmens wèrth, kläglich, wèrth beklagt zu werden, bejammernswèrth, bejammernswürdig.* Il est dans un état déplorable; *er befindet sich in einem bedaurungswürdigen Zustande.* Sa condition, son sort est deplorable; *sein Zustand, sein Schiksal ist bejammernswèrth.*

DÉPLORABLEMENT, adv. *Erbärmlich, kläglich, auf eine erbärmliche Art, sehr schlecht.* Il a chanté déplorablement; *er hat erbärmlich, höchst èlend gesungen.* Il s'est conduit déplorablement dans cette affaire; *er hat sich erbärmlich, er hat sich sehr schlecht bei dieser Sache betragen oder benommen.*

DÉPLORER, v. a. *Bejammern, schmerzhaft beklagen, bedauern.* Deplorer la misère humaine; *das menschliche Elend bejammern.* On ne put pas s'empêcher de déplorer le triste état dans lequel il étoit; *man konte sich nicht enthalten, den kläglichen Zustand, worin er sich befand, zu bejammern.* Je deplore votre perte; *ich bedaure Ihren Verlust.*

DÉPLORÉ, ÉE, partic. & adj. *Bejammert, bedauert. Siehe* Déplorer. *Man nennt in der Sprache der Rechtsgelehrten:* Une affaire déplorée; *eine Sache, die so gūt als verloren ist, die nicht gewonnen werden kan.* Cette affaire est déplorée; *dieser Prozeß ist so gūt als verloren; es ist gār kein Anschein da, daß dieser Prozeß gewonnen werden könne.*

DÉPLOYER, v. a. *Ausbreiten, dasjenige, was zusammen gelègt war, aus einander breiten.* Quand les aigles déploient leurs ailes; *wenn die Adler ihre Flügel ausbreiten. Vorzüglich wird* Déployer *von Fahnen, Flaggen und Segeln gesagt.* On marcha aux ennemis enseignes deployées; *man rückte mit fliegenden Fahnen gègen den Feind an.* Voguer à voiles déployées; *mit aufgespanten oder ausgespanten Segeln schiffen.* Déployer le pavillon; *die Flagge aufstecken und wehen lassen.*

Fig. Deployer toute son éloquence; *seine ganze Beredsamkeit anwenden.* Déployer tout son savoir; *seine ganze Gelehrsamkeit auskramen.* Une Dame qui déploye tous ses charmes; *eine Dame, die sich in ihrer ganzen Schönheit zeiget, die alle ihre Reize aufbietet.* Elle déplo-

déploya tous ſes charmes pour le captiver; *ſie bôt alle ihre Reize auf, um ihn zu feſſeln.*

Rire à gorge déployée; *aus vollem Halſe lachen.*

DÉPLOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgebreitet &c. Siehe* Déployer.

DÉPLUMER, SE DÉPLUMER, v. récipr. *Die Fèdern verlieren.* Les oiſeaux ſe déplument pendant la mue; *die Vögel verlieren die Fèdern, wenn ſie ſich mauſen.*

DÉPLUMÉ, ÉE, part. & adj. Un oiſeau déplumé, à qui les plumes ſont tombées; *ein Vogel dèr die Fèdern verloren hat, dèm die Fèdern ausgefallen ſind.*

* DÉPOINTER, v. a. *Ein zuſammen gelègtes Stück Zeug, deſſen Lagen oder Falten mit einem Faden durchzogen ſind, durch Zerſchneidung des Fadens öfnen; den Faden, womit Falten zuſammen gereihet ſind, abſchneiden.*

DÉPOLIR, v. a. *Den Glanz (die Politür) benèhmen.* Le feu dépolit le marbre; *das Feuer benimt dem Marmor den Glanz.*

DÉPONENT, adj. m. *Man nennet in der lateiniſchen Sprâchlehre:* Un verbe déponent; *ein Zeitwort, das bei einer leidenden Endung eine thätige Bedeutung hat.*

DÉPOPULATION, ſ. f. *Die Entvölkerung, der Zuſtand, da ein Land von Einwohnern entblößt iſt, die Abnahme der Bevölkerung.*

DÉPORT, ſ. m. *Dieſes Wort hat in der Sprâche der Rechtsgelehrten mancherlei Bedeutungen.* Sans déport, *heißt ſoviel als:* Sans délai; *ohne Aufſchub, ohne Verzug, unverzüglich, auf der Stelle.* Il fut condamné à payer l'amende ſans déport; *er wurde verurtheilet die Geldſtrafe unverzüglich oder auf der Stelle zu erlègen. Man nennet:* Le déport d'un juge; *die Erklärung eines Richters, daß er über die vôr ihn gebrachte Rechtsſache aus gegründeten beſondern Urſachen nicht erkennen wolle.*

Déport *oder* Droit de déport; *heißt auch: das Recht des Ober-Lehnsherren, die Einkünfte eines von ihm abhängigen Lehens, das erſte Jahr nach dem Tode des geweſenen Beſitzers zu genießen; it. das Recht eines Biſchofes, Abtes &c. die Einkünfte eines erlèdigten Pfardienſtes ein Jahr lang zu genießen.*

DÉPORTATION, ſ. f. *So hieß bei den alten Römern eine ewige Verbannung; die Landesverweiſung mit Unterſagung des Feuers und Waſſers.*

DÉPORTEMENT, ſ. m. *Das Betragen, die Aufführung, die Sitten und der Lèbenswandel eines Menſchen. (Wird mehrentheils im üblen Verſtande genommen, und gewöhnlich nûr im Singulari gebraucht)* Un mauvais déportement, un déportement ſcandaleux; *eine ſchlechte, eine ſchändliche Aufführung, ein ſchändliches Betragen.* Elle a été chaſſée pour ſes mauvais déportemens; *ſie iſt ihrer ſchlechten Aufführung wègen fortgejagt worden.*

DÉPORTER, SE DÉPORTER, v. récipr. (de quelque choſe) *Von einer Sache abſtehen, ſich einer Sache begeben.* Se déporter de ſes prétentions; *von ſeinen Forderungen abſtehen.* Se déporter de la recherche d'une fille; *von einem Mädchen, die man zur Ehe begèhrte, abſtehen, ſich nicht weiter um ſie bewerben.* Se déporter d'une accuſation qu'on a intentée; *von einer anhängig gemachten Klage abſtehen, ſie nicht weiter betreiben. Man ſagt auch:* Ce juge s'eſt déporté du jugement de cette affaire; *der Richter hat die Entſcheidung dieſes Prozeſſes von ſich abgelehnet.*

DÉPOSANT, ANTE, adj. *Dèr oder die etwas vôr Gerichte ausſaget.* Les témoins dépoſans; *die Zeugen, welche ihre Ausſagen vôr Gerichte gethan.* Les femmes dépoſantes; *die Weiber, welche ihre Ausſage vôr Gerichte gethan. Man ſagt auch ſubſtantive:* Tous les dépoſans diſent la même choſe; *alle abgehörte Perſonen ſagen das nèhmliche, führen einerlei Sprâche.* Plus n'en ſait le dit dépoſant; *mehr weiß Zeuge nichts davon zu ſagen; dis iſt alles, was Zeuge davon weiß. Eine Rèdens-Art, dèren man ſich auch wohl im gem. Lèb. bedienet, wenn man zu erkennen gèben will, daß man alles, was man von einer Sache weiß, geſagt habe.*

DÉPOSER, v. a. *Abſetzen, einen eines Amtes, einer Würde berauben, einen ſeines Dienſtes entſetzen.* Il mérite qu'on le dépoſe; *er verdienet daß man ihn abſetzet.* Dépoſer un Pape, un Empereur, un Évêque; *einen Pâpſt, einen Kaiſer, einen Biſchof abſetzen.* On le dépoſa de ſa charge, de ſon emploi; *man entſezte ihn ſeines Amtes, ſeines Dienſtes.*

Dépoſer une charge *heißt auch ſoviel als:* Quitter une charge; *ein Amt niederlègen, ſich deſſelben freiwillig begèben.* Sylla dépoſa la dictature; *Sylla lègte die Dictatûr nieder.*

DÉPOSER, *heißt auch: Hinterlègen, bei jemanden verwahrlich niederlègen, ihm in Verwahrung gèben. (deponiren)* Dépoſer de l'argent au Greffe; *Geld bei der Gerichts-Kanzelei hinterlègen.* Dépoſer une ſomme entre les mains d'un de ſes amis; *bei einem ſeiner Freunde Geld verwahrlich niederlègen, (deponiren); einem ſeiner Freunde Geld in Verwahrung gèben.*

Man ſagt auch: Dépoſer quelque choſe entre les mains de quelqu'un; *einem etwas übergèben, übertragen, anvertrauen.* Ce Prince dépoſa ſon autorité entre les mains de ſes Miniſtres; *dieſer Fürſt übertrûg ſeine Gewalt ſeinen Miniſtern, vertraute die Regierung ſeinen Miniſtern an.*

Fig. ſagt man: Dépoſer ſes ſecrets dans le ſein de ſon ami; *ſeine Geheimniſſe in den Schôß ſeines Freundes niederlègen; ſeinem Freunde ſeine Geheimniſſe anvertrauen.*

DÉPO-

Déposer, *heißt auch: Beisetzen.* Déposer un corps; *einen Leichnam beisetzen, ihn bis zum feierlichen Begräbnisse in eine Kirche oder in ein Gewölbe setzen.*

Déposer, *heißt ferner: Gerichtlich aussagen.* Ses propres gens ont déposé contre lui; *seine eigene Leute haben gègen ihn ausgesagt.* Les témoins ont déposé en sa faveur; *die Zeugen haben zu seinem Vortheile ausgesagt.*

Déposé, ée, partic. & adj. *Abgesezt &c. &c.* *Siehe* Déposer.

DÉPOSITAIRE, s. de t. g. *Diejenige Persōn, bei welcher man etwas hinterlègt hat, dèr man etwas in Verwahrung gegèben hat; der Verwahrer fremder oder anvertrauter Güter.* Le dépositaire de cet argent, de ces papiers; *dèrjenige, welcher dieses Geld, diese Papiere in Verwahrung hat, bei dèm dieses Geld hinterlègt ist, dèm diese Papiere in Verwahrung gegèben worden.* Elle est ma dépositaire; *sie hat meine Sachen in Verwahrung. Fig. sagt man:* Elle est la dépositaire de mes secrets; *sie weiß um meine Geheimnisse; ihr habe ich meine Geheimnisse anvertraut.* C'est le dépositaire de mes plus secrètes pensées; *ihm vertraue ich meine geheimsten Gedanken.*

In den Klöstern heißt: Le dépositaire *oder* La dépositaire; *dèr- oder diejenige, so die Gelder des Klōsters in Verwahrung hat.*

DÉPOSITION, s. f. *Die Absetzung oder Entsezzung von einem Amte, von einer Würde &c.* La déposition d'un Évêque; *die Absetzung eines Bischofes.* La déposition de cet Empereur fut suivie d'une guerre; *die Absetzung dieses Kaisers zog einen Krieg nāch sich.*

Déposition, *heißt auch: die Zeugen-Aussage, die Aussage eines Zeugen beim gerichtlichen Verhöre.* Il a varié dans sa déposition; *er hat bei seiner Aussage nicht einerlei Sprāche geführet.* Les dépositions lues & ouïes; *nāch geschehener Vorlèsung und Anhörung der Zeugen-Aussagen.*

DÉPOSSÉDER, v. a. (quelqu'un) *Einen aus dem Besitze einer Sache setzen oder treiben.* On l'a dépossédé de sa maison, de son héritage; *man hat ihn aus dem Besitze seines Hauses, seines Erbes gesetzt; man hat ihn von seinem Hause, von seinem Erbe vertrieben.*

Dépossédé, ée, partic. & adj. *Aus dem Besitze einer Sache gesezt oder vertrieben. Siehe* Déposséder.

DÉPOSSESSION, s. f. *Die Vertreibung aus dem Besitze.* Ce Bénéficier attribue sa dépossession à ses ennemis; *dieser Pfründner mißt es seinen Feinden bei, daß er aus dem Besitze seiner Pfründe gesezt oder vertrieben worden.* Une acte de dépossession; *die feierliche Handlung einer Entsetzung; it. die darüber ausgefertigte Urkunde.*

DÉPOSTER, v. a. (quelqu'un) *Jemand von seinem Posten treiben.* L'ennemi avoit occupé ce poste, on le deposta; *der Feind hatte diesen Posten eingenommen, man trieb ihn weg, man nötigte ihn diesen Posten zu verlassen.*

DÉPÔT, s. m. *Das anvertraute Gūt, das, was man bei einem verwahrlich niedergelègt oder in Verwahrung gegèben hat.* Le dépôt est une chose sacrée; *anvertrautes Gūt ist ein Heiligthum.* Nier un dépôt; *läugnen, daß einem etwas in Verwahrung gegèben worden.* Rendre fidèlement un dépôt; *ein anvertrautes Gūt getreulich zurück gèben.* Convertir un dépôt à son usage; *ein anvertrautes Gūt zu seinem Nuzzen verwenden.* Mettre de l'argent en dépôt; *Geld hinterlègen, verwahrlich niederlègen. (deponiren)*

Dépôt, *heißt auch: die Hinterlègung, die Handlung, da man etwas verwahrlich bei jemand niederlègt, da man einem etwas in Verwahrung gibt; it. der Contract oder Vertrāg, welcher zwischen dèm, dèr etwas zu verwahren gibt, und dèm, dèr es verwahren soll, errichtet wird.* La loi du dépôt; *die Bedingungen, unter welchen man jemanden etwas zur Verwahrung übergèben hat.* Violer un dépôt, violer la foi du dépôt; *die Bedingungen, unter welchen einem etwas in Verwahrung gegèben worden, brechen, nicht halten.*

Dépôt, *heißt auch: Dèrjenige Ort, wo eine Sache zur sichern Verwahrung niedergelègt wird, wo anvertrautes Gūt, hinterlègte Gelder oder Schriften aufbewahret werden.* La chambre des Comptes est le dépôt public des principaux titres du Royaume; *die vōrnèhmsten oder wichtigsten Urkunden des Königreichs werden in der Rechnungs-Kammer aufbewahret; die Rechnungs-Kammer ist das öffentliche Archiv für die wichtigsten Urkunden des Königreichs.*

In einigen Klöstern heißt der Kasten, worin die Klōstergelder, oder auch die Urkunden des Klōsters verwahret werden, Le dépôt.

Man sagt: Mettre un corps en dépôt dans une Eglise; *einen Leichnam in einer Kirche beisetzen. Siehe* Déposer.

Dépôt, *heißt ferner: Eine Niederlage, ein Ort oder Magazin, wo Wāren oder andere Sachen in Menge niedergelègt, oder auf eine Zeitlang verwahret werden.* Dépôt des sels; *Salz-Niederlagen.*

In der Arzeneiw. versteht man unter Dépôt; *eine Samlung oder Anhäufung gewisser Feuchtigkeiten an einem Orte des Leibes.* Il faut donner encore un coup de ciseau en cet endroit, il s'y fait un dépôt; *man muß an dieser Stelle noch einmal schneiden, es sezt sich dort etwas an, es sammelt sich dort Materie.* On l'a purgé pour évacuer le dépôt; *man hat ihn abgefüh-*

führet, um die Unreinigkeiten, die sich im Körper gesammelt hatten, fortzuschaffen.

Dépôt d'urine; *der Satz, der Bodensatz des Urines, der einige Zeit gestanden hat.*

* DÉPOTER, v. a. *Die Gärtner sagen:* Dépôter des plantes; *Pflanzen aus den Töpfen aushèben, um sie ins Land zu setzen.*

DÉPOUDRER, v. a. *Entpudern, den Puder aus den Hären, oder aus einer Perrucke heraus machen, schütteln, kämmen &c.* Le vent l'a tout dépoudré, lui a dépoudré sa perruque; *der Wind hat ihm allen Puder aus den Hären, hat ihm den Puder aus seiner Perrucke gewêhet.*

DÉPOUDRÉ, ÉE, partic. & adj. Une perruque dépoudrée; *eine Perrücke aus welcher der Puder herausgefallen ist.*

DÉPOUILLE, s. f. *Der Balg, die Haut, welche das Ungeziefer ablègt, wenn es sich häutet.* La dépouille d'un serpent; *der Schlangenbalg, die abgelègte oder abgestreifte Haut einer Schlange.* La dépouille d'un ver à soie, d'une araignée; *das Bälglein von einem Seidenwurme, von einer Spinne.*

Ausserdèm versteht man unter Dépouille, *eine jede abgezogene oder abgestreifte Haut von einem wilden Tiere.* La dépouille d'un tigre, d'un léopard, d'une panthère; *eine Tigerhaut, die Haut von einem Leoparden, von einem Pantertiere. In der hökern Schreib-Art pflegt man auch wohl den Leichnam eines Verstorbenen* Sa dépouille mortelle; *seine sterbliche Hülle zu nennen. Bei den Dichtern heißt* La dépouille du lion de Némée; *die Haut des nemäischen Löwen; die Löwenhaut, welche Herkules trûg.*

Zuweilen versteht man unter Dépouille, *die abgelègten Kleider; Kleider, die man als minder brauchbâr nicht mehr tragen mag.* Dans cette maison les valets ont la dépouille du Maître; *in diesem Hause bekommen die Bedienten die Kleider, welche der Herr ablègt.*

DÉPOUILLE, *heißt auch: die Beute, das was im Kriege der Sieger dem Feinde an bewèglichen Gütern abnimt.* Ils reviennent chargés de riches dépouilles; *sie kommen mit reicher Beute zurück. Man sagt figürlich von einem Schriftsteller, dèr andere Schriftsteller plündert oder ausschreibt, dèr sein Werk mit schönen Stellen, die er aus andern Büchern gestohlen hat, ausschmückt:* Il s'enrichit, il se pare des dépouilles d'autrui; *er schmücket sich mit fremden Federn.*

DÉPOUILLE, *heißt ferner: die Ærnde, alles was man an Feldfrüchten, Gartenfrüchten, Obst &c. in einem Jahre eingeärndet hat.* La dépouille de cette année est bonne; *die disjährige Ærnde ist gût ausgefallen.* Vendre la dépouille de son jardin, de ses vignes, de son pré; *seine Gartenfrüchte, seinen Herbst, seine Heu-Ærnde oder sein gewonnenes Heu verkaufen.*

Fig. heißt Dépouille, *die Verlassenschaft, der Nachlaß, das, was man von einem erbet, und vorzüglich das bewègliche Vermögen, welches geistliche Ritter und Mönche hinterlassen.* La dépouille des Chevaliers de Malte appartient à l'Ordre; *die Verlassenschaft der Malthe;er-Ritter gehöret dem Orden.* Il a eu la dépouille de son ami; *er hat seines Freundes hinterlassene Mobilien, Kleidungsstücke &c, bekommen.* Il profite de la dépouille de son ami; *er eignet sich die Verlassenschaft seines Freundes zu.* Le droit de dépouille; *das dem Abte eines Klosters zustehende Recht, sich die Verlassenschaft eines unter ihm gestandenen Priors oder Pfründners nach dessen Tode zuzueignen.*

Taille en dépouille; *heißt bei den Bildhauern, Futteräl- und Scheidenmachern &c, was dèrgestalt zugeschnitten ist, daß es gègen den Stiel oder Heft, oder auch gègen unten zu, dicker ist.*

Die Artilleristen sagen: Mettre un canon en dépouille; *von der gegossenen Kanone die Form oder den Überzug abschlagen und wegnèhmen.*

DÉPOUILLEMENT, s. m. *Die freiwillige Beraubung oder Enthaltung des Genusses einer Sache.* Il vit dans un grand dépouillement de toutes choses; *er versagt sich fast alles.* Le dépouillement de sa volonté; *die Entsagung, und freiwillige Begèbung seines Willens.* Il est dans un entier dépouillement des biens, des plaisirs, des honneurs de ce monde; *er hat sich freiwillig aller Güter, Lustbarkeiten und Ehren dieser Welt begèben.*

DÉPOUILLEMENT, *heißt auch: der Auszug.* Le dépouillement d'un inventaire, d'un compte, d'un procès; *der Auszug aus einem Inventario, aus einer Rechnung, aus einem Prozesse.* On a vu par le dépouillement du compte que la recette excedoit la dépense; *aus dem Auszuge, dèn man aus der Rechnung gemacht hat, ist zu ersehen gewesen, daß die Einnahme stärker war, als die Ausgabe.*

DÉPOUILLER, v. a. *Ausziehen, der Kleider berauben, die Kleider vom Leibe nèhmen.* Les voleurs l'ont dépouillé, l'ont dépouillé de tous ses habits, l'ont dépouillé tout nu; *die Räuber haben ihn ausgezogen, haben ihm alle seine Kleider genommen, haben ihn nackend ausgezogen, haben ihn bis auf das Hemde ausgeplündert.* Se dépouiller soi-même; *sich selbst ausziehen oder auskleiden.* Se dépouiller devant le monde; *sich vôr den Leuten, in Gègenwart der Leute ausziehen oder auskleiden.*

DÉPOUILLER, *wird auch von eßbaren Thieren gesagt, denen man die Haut abziehet.* Dépouiller un lièvre, un lapin; *einen Hasen, ein Kaninchen abziehen, ihnen die Haut abstreifen.*

Wenn von Thieren die Rède ist, welche ihre Haut ablègen, so heißt Se dépouiller; *sich häuten.*

Les

Les ferpens fe dépouillent tous les ans; *die Schlangen häuten fich alle Jahre, lègen alle Jahre ihre vorige Haut ab.*

DÉPOUILLER, *heißt auch: Entblößen, die Haut oder das Fleisch an einem Theile des Körpers wegnèhmen, so daß der blöße Knochen zu sehen ist.* On lui jeta de l'eau bouillante qui lui dépouilla toute la jambe; *man begoß ihn mit siedendem Wasser, welches ihm das Bein verbrühete, welches ihm das Fleisch am Beine bis auf den Knochen wegbrühete.* L'os eft entièrement dépouillé; *der Knochen ist ganz entblößet.*

Wenn von Bäumen die Rède ist, so heißt Dépouiller; *entlauben oder entblättern; des Laubes oder der Blätter berauben.* L'hiver dépouille les arbres de leurs feuilles; *der Winter entlaubet oder entblättert die Bäume, beraubt die Bäume ihrer Blätter.* Les arbres fe dépouillent; *die Bäume verlieren ihr Laub, lassen die Blätter fallen.*

DÉPOUILLER, *heißt ferner: Abërnden, das Feld von allen Feldfrüchten lèr machen;* it. *einärnden, die Feldfrüchte einsammeln; in welcher Bedeutung* Dépouiller *anstatt* Recueillir *gebraucht wird.* Dépouiller un champ; *ein Feld abërnden, von Feldfrüchten lèr machen.* Le fermier a dépouillé l'an paffé pour mille écus de blé; *der Pachter hat im verwichenen Jahre vor tausend Thaler Korn eingeërndet.* C'eft encore à lui à dépouiller cette année; *er hat auch dieses Jahr noch die Ærnde einzuthun. Man sagt auch:* On commence à dépouiller les prairies; *man fängt an die Wiesen abzumähen; die Heu-Ærnde fängt an.*

Dépouiller un compte; *eine Rechnung untersuchen und einen Auszug daraus machen, um die Einnahme und Ausgabe mit einem Blicke übersehen zu können.* Dépouiller un inventaire; *einen Auszug aus einem Inventario machen.*

Bei den Gießern heißt Dépouiller la figure; *von einer gegossenen Figür alle Stücke, welche zur Form gedienet haben, wegnèhmen oder abmachen.*

Figürlich sagt man: Dépouiller quelqu'un de tout fon bien; *einen seines ganzen Vermögens berauben.* Dépouiller quelqu'un de fa Charge; *einen seines Amtes entsetzen, einem sein Amt nèhmen.* Se dépouiller de l'autorité fuprême; *sich der höchsten Gewalt begèben.* die Regierung niederlègen. Dépouiller un Prince de fes États; *einen Fürsten seiner Städten berauben, ihm seine Länder nèhmen.* Il paroit avoir dépouillé toute humanité; *er scheinet alle Menschlichkeit abgelègt zu haben.* Se dépouiller de haine, d'envie; *den Haß, den Neid ablègen oder fahren lassen.* Se dépouiller de toute prévention; *alle seine vörgefaßten Meynungen fahren lassen.* Dépouiller le vieil homme, fe dépouiller du vieil homme; *den alten Menschen ausziehen; eine biblische Rèdens-Art, welche so viel sagen will als: die Neigungen der verderbten Natür, die fleischlichen Gesinnnungen ablègen; seinen alten bösen Lüsten und Gewohnheiten entsagen.*

Sprichw. Il ne faut pas fe dépouiller avant que de fe coucher; *man muß sich nicht eher auskleiden, als bis man sich schlafen lègt; man muß bei seinen Lèbzeiten sein Vermögen nicht aus den Händen gèben.*

DÉPOUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgezogen, entblößt &c. Siehe* Dépouiller.

Jouer au Roi dépouillé; *so heißt ein gewisses Spiel, wobei man dèm, dèr zum König gewählet worden; die Kleider Stück vör Stück auszieht. Daher sagt man sprichwörtlich von einem, dèr um all das Seinige gebracht worden ist:* Il a joué au Roi dépouillé.

DÉPOURVOIR, v. a. *Entblößen, des Nöthigen berauben.* Il ne faut pas dépourvoir une place de munitions; *man muß eine Festung nicht vom Kriegsvörrathe entblößen.* Se dépourvoir d'argent; *sich vom Gelde entblößen, alles vörräthige Geld ausgèben.* Il s'eft dépourvu de tout pour avancer fes enfans; *er hat sich von allem entblößet, um seinen Kindern fort zu helfen.*

DÉPOURVU, UE, partic. & adj. *Entblößet. Siehe* Dépourvoir. *Man sagt:* Cet homme eft dépourvu d'efprit, de raifon; *dieser Mensch hat keinen Verstand, keine Vernunft.*

AU DÉPOURVU; *(eine adverbialische Rèdens-Art) Unversehens, ohne vörbereitet, ohne mit dem Benöthigten versehen zu seyn, ohne sich dazu gefaßt gemacht zu haben.* Si vous me prenez au dépourvu, je vous ferai mauvaife chère; *wenn Sie mich unversehens überfallen, so werden Sie eine schlechte Mahlzeit bei mir finden.* Il l'a pris au dépourvu; *er hat ihn überraschet.* On ne le prendra jamais au dépourvu; *man wird ihn nie unbereitet finden; man wird ihn nie außer der gehörigen Verfassung antreffen.*

DÉPRAVATION, f. f. *Die Verderbniß, Verderbtheit, Verdorbenheit; dèr Zustand, da ein Ding aus seiner ersten bessern Beschaffenheit in die entgègengesetzte schlimmere übergegangen ist.* La dépravation des mœurs; *die Verderbniß oder Verdorbenheit der Sitten.* La dépravation du goût; *die Verderbtheit des Geschmackes.* Le fiècle eft tombé dans une grande dépravation; *die Zeiten sind sehr verderbt, die Sitten unserer Zeit sind sehr verderbt oder verdorben.*

DÉPRAVER, v. a. *Verderben, aus einem guten Zustande in einen schlimmern versetzen. (Wird vörzüglich von den Sitten, von der Denkungs-Art und von dem Geschmacke gesagt)* La mauvaife compagnie déprave les mœurs; *böse Gesellschaft verderbt gute Sitten.* Il avoit quelque génie pour l'Éloquence, pour la Poëfie, mais la lecture des mauvais Auteurs lui a dépravé le

le goût; *er hatte einige Anlage zur Beredſamkeit, zur Dichtkunſt; aber das Leſen ſchlechter Schriftſteller hat ihm den Geſchmack verderbt oder verdorben.* Se dépraver le goût à force de boire; *ſich durch vieles Trinken den Geſchmack verderben.*

DÉPRAVÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdorben oder verderbt.* Un goût dépravé; *ein verdorbener Geſchmack.* La volonté dépravé; *der verderbte Wille.* Mœurs dépravées; *verderbte oder verdorbene Sitten. Siehe* Dépraver, *und im deutſchen Theile das Verbum, Verderben.*

DÉPRÉCATIF, IVE, adj. *Man nennet in der Theologie:* Formule déprécative; *die wünſchende Formel, diejenige Abſolutións-Formel der griechiſchen Kirche, da der Prieſter zu ſeinem Beichtkinde ſagt:* Que Dieu vous abſolve; *Gott vergėb' euch eure Sünde! anſtatt daß in der lateiniſchen Kirche der Beichtvater ſagt:* Je vous abſous; *ich vergėb' euch eure Sünde; welche Art ſich auszudrücken man* Formule *oder* Forme déclarative; *die ausdrücklich erklärende Formel nennet.*

DÉPRÉCATION, ſ. f. *Die Abbitte, die demüthige Bitte um Vergėbung eines begangenen Fėhlers oder Verbrechens. In der Rėdekunſt heißt* Déprécation; *eine Figûr, wodurch der Rėdner jemanden Gutes oder Böſes wünſchet.*

DÉPRÉCIER, v. a. *Herabwürdigen, herabſetzen, eine Perſôn oder Sache unter ihren wahren Wehrt herunter ſetzen.*

DÉPRÉCIÉ, ÉE, partic. & adj. *Herabgewürdiget, &c. Siehe* Déprécier.

* DÉPRÉDATEUR, ſ. m. *Der Verhėrer, Verwüſter. (wen. gebr.)*

DÉPRÉDATION, ſ. f. *Die Verhėrung, die durch Rauben und Plündern geſchehene Verwüſtung;* it. *die Veruntreuung, die Unterſchlagung herrſchaftlicher Gelder oder Pupillengelder &c;* it. *die den Ruin der Unterthanen nâch ſich ziehenden Erpreſſungen der Beamten &c.* La déprédation des Finances; *die untreue Verwaltung der Finanzen.* C'eſt une déprédation manifeſte; *das iſt ein offenbarer Diebſtahl, eine offenbare Erpreſſung.* Durant ce Miniſtère tout étoit au pillage, c'étoit une déprédation univerſelle; *während der Regierung dieſes Miniſters oder während dieſer Regierungs-Verwaltung ging alles Bund über Eck, jeder raubte und plünderte wo er nûr konte.*

DÉPRÉDER, v. a. *Durch Rauben und Plündern verwüſten oder verhėren; inſonderheit ein Schiff, das Schiffbruch gelitten hat, berauben.* Dépréder des Finances; *die Finanzen plündern, die herrſchaftlichen Gelder veruntreuen oder unterſchlagen.* Dépréder un vaiſſeau; *ein verunglücktes Schiff berauben, die Wâren aus einem Schiffe rauben.*

DÉPRÉDÉ, ÉE, partic. & adj. *Durch Rauben und Plündern verwüſtet &c. Siehe* Dépreder.

DÉPRENDRE, v. a. *(wird wie* Prendre *conjugirt) Lôs machen, etwas das woran feſt hängt, wieder frei machen. (Wird beſonders von Hunden geſagt, die ſich im Beiſſen verfangen haben, oder von Vögeln die an der Leimruthe hängen.)* Ces deux dogues étoient tellement acharnés l'un contre l'autre, qu'on eut toutes les peines du monde à les déprendre; *dieſe beiden Docken hatten einander ſo wüthend angefallen, daß man alle Mühe von der Welt hatte, ſie von einander zu bringen.* Déprendre un oiſeau; *einen Vogel von der Leimruthe lôs machen.*

SE DÉPRENDRE, v. récipr. *Sich von etwas, woran man feſt hängt, lôs machen.* Cet oiſeau s'étoit pris à la glu, & ne pouvoit s'en déprendre; *dieſer Vogel war an der Leimruthe hängen geblieben und konte ſich nicht wieder davon lôs machen. Fig. ſagt man:* Il eſt tellement attaché à cette fille, qu'il ne ſauroit s'en déprendre; *er hängt ſo ſehr an dieſem Mädchen, er iſt ſo ſehr von dieſem Mädchen eingenommen, daß er ſich nicht von ihr lôs machen kan.*

DÉPRIS, ISE, partic. & adj. *Lôs gemacht. Siehe* Déprendre.

* DÉPRESSER, v. a. *Lôs preſſen, aus der Preſſe nėhmen.* Dépreſſer un livre; *ein Bûch aus der Preſſe nėhmen oder hėben. (Buchbinder)*

In den Tûchmanufacturen ſagt man: Dépreſſer les draps; *den Glanz, den die Tücher in der Preſſe bekommen hatten, mindern oder ſchwächen, ihnen den Preßglanz benėhmen.*

DÉPRESSION, ſ. f. *(Phyſik) Das Niederdrücken;* it. *der Druck, dėn ein Körper durch einen andern Körper leidet. Man ſagt figürlich:* Vivre dans la dépreſſion; *unter dem Drucke lėben; bedrückt, verfolgt, unterdrückt werden.*

* DÉPRÉVENIR, v. a. (quelqu'un) *Einem ein Vôrurtheil benėhmen.*

DÉPRI, ſ. m. *Die Bitte um Erlaſſung der Lehensgebühren von einem Grundſtücke, das man von einem bishėr damit Belehnten kaufen will;* it. *die ſchriftliche Anzeige der Wâren bei dem Steuer-Amte, wenn man ſie auſſer Landes verkaufen oder auch nûr durchgehen laſſen will, nėbſt Bezeichnung des Ortes, wo ſie hėrkommen, und mit dem Verſprechen die gehörigen Abgaben davon zu entrichten.*

DÉPRIER, v. a. *Abſagen, einem dėn man eingeladen hatte, melden, daß die Einladung diſsmal aus gewiſſen Urſachen nicht ſtatt finde.* On les avoit priés, on les a envoyé déprier; *man hatte ſie gebėten oder eingeladen, man hat es ihnen wieder abſagen laſſen.* Il eſt ſurvenu une affaire qui a rompu la partie, & il a fallu déprier tous ceux qu'on avoit priés; *es iſt etwas dazwiſchen gekommen, wodurch ſich die Partie zerſchlagen hat; man hat es alſo allen dėnen,*

dènen, die dazu gebèten waren, wieder absagen lassen müssen.

Im Lehnsrechte heißt Déprier; *sich mit dem Lehnsherren wègen der Lehnsgebühr oder anderer Gefälle von einem ihm lehnpflichtigen Grundstücke, das man kaufen will, vergleichen oder abfinden. Siehe* Dépri.

Déprier, *heißt auch: die Wären, die man außer Landes verführen will, bei dem Steuer-Amte angèben, und sich zur Entrichtung des Zolles dafür verbindlich machen.*

DÉPRIÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgesagt &c. Siehe* Déprier.

DÉPRIMER, v. a. *Unterdrücken, niederdrücken, nicht empör oder in die Höhe kommen lassen;* it. *auf eine demüthigende, verächtliche Art behandeln.* Cet homme a du mérite, & cependant vous le déprimez; *dieser Mann hat Verdienste, und doch unterdrücken Sie ihn.* Il ne le faut pas tant déprimer que vous faites; *Sie müssen ihn nicht so verächtlich oder so geringschäzzig behandeln, als Sie thun.*

DÉPRIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Unterdrückt &c. Siehe* Déprimer.

DÉPRISER, v. a. *Verachten, geringschätzen, eine Sache unter ihrem Werthe schätzen. (Wird hauptsächlich von Kaufmans-Wären gesagt)* Si vous ne voulez point acheter, du moins ne déprisez point notre marchandise; *wenn Sie nichts kaufen wollen, so verachten Sie wenigstens unsere Wäre nicht.*

DÉPRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Verachtet, unter dem Werthe geschätzet. Siehe* Dépriser.

* DÉPROPRIEMENT, *oder* DÉPROPRIMENT, f. m. *So nennen die Malthefer-Ritter: das Testament des Großmeisters oder eines Ritters.*

* DÉPUCELLEMENT, *oder* DÉPUCÈLEMENT, f. m. *Die Entjungferung; die Handlung, da man einem Mädchen die Jungferschaft nimt. (wen. gebr.)*

DÉPUCELER, v. a. (Il dépucelle, il dépucellera, il a dépucelé) *Entjungfern, der Jungferschaft berauben.* Certains Seigneurs eurent autrefois le droit de dépuceler les filles de leurs Vassaux; *gewisse Lehnsherren hatten ehemals das Recht, bei der Braut ihrer Vasallen die erste Hochzeitnacht zu schlafen.*

DÉPUCELÉ, ÉE, partic. & adj. *Entjungfert. Siehe* Dépuceler.

DEPUIS, *Ein Vörwört der Zeit, des Ortes und der Ordnung, welches im Deutschen auf verschiedene Art gegèben wird.* Depuis cela qu'est-il arrivé? *was ist seitdèm vörgefallen?* Je vous attendrai depuis cinq heures jusqu'à six; *ich werde Sie von fünf Uhr an bis sechs, oder zwischen fünf und sechs Uhr erwarten.* La France s'étend depuis le Rhin jusqu'à l'Ocean; *Frankreich erstreckt sich von dem Rheine an, bis zum Ocean.* Je les ai tous vus depuis le premier jusqu'au dernier; *ich habe sie alle vom ersten an, bis zum lezten, gesehen.* Tous les Auteurs qui ont écrit depuis lui; *alle Schriftsteller, welche seit ihm oder nach ihm geschrieben haben.* Vous êtes venu depuis moi; *ihr seyd nach mir gekommen.* Je ne l'ai point vu depuis son retour; *ich habe ihn seit seiner Zurückkunft nicht gesehen.* Depuis votre dernière lettre; *seit Ihrem lezten Briefe.* Depuis le matin jusqu'au soir? *vom Morgen bis an den Abend.* Depuis peu; *seit kurzem, vor kurzem, unlängst, seit kurzer Zeit.* Depuis quand? *seit wann? seit welcher Zeit?*

Oft wird Depuis, *als ein Vörwort der Zeit mit der Partickel* Que *verbunden, und durch seitdèm übersezt.* Depuis que vous êtes parti; *seitdèm Sie abgereiset sind.* Depuis que je ne l'ai vu; *seitdèm ich ihn nicht gesehen habe.*

DEPUIS, *ist auch ein Nebenwort der Zeit.* Je ne l'ai point vu depuis; *ich habe ihn seitdèm oder seit der Zeit nicht gesehen.* Qu'est-il arrivé depuis? *was ist seitdèm vörgegangen oder vörgefallen?* Je n'en ai point ouï parler depuis; *ich habe seitdèm oder seit dieser Zeit nicht davon rèden hören.*

DÉPURATION, f. f. *(Arzeneiw. und Chymie) Die Reinigung, die Absonderung der unreinen Theile von einem Körper.* La dépuration d'un métal; *die Reinigung oder Feinmachung eines Metalles.* La dépuration du sang, &c; *die Reinigung des Blutes, &c.*

*DÉPURATOIRE, adj. de t. g. *(Arzeneiw.) Reinigend.* Un remède dépuratoire; *ein blutreinigendes Mittel.*

DÉPURER, v. a. *Reinigen. (Siehe* Dépuration*)* Dépurer un métal; *ein Metall reinigen, fein machen.* Dépurer le sang; *das Blut reinigen.*

DÉPURÉ, ÉE, partic. & adj. *Gereiniget. Siehe* Dépurer.

DÉPUTATION, f. f. *Die Abordnung oder Absendung einiger Personen aus einem Collegio oder aus einer Gemeinde, mit einem gewissen Auftrage. (Man pflègt auch im Deutschen das Wort Deputatiön zu gebrauchen)* Une Députation solemnelle; *eine feierliche Deputatiön.* Une députation de six ou sept personnes; *eine Deputatiön von sechs oder sieben Personen; die Absendung sechs oder sieben mit einem gewissen Auftrage versehener Personen.*

Zuweilen versteht man unter Députation, *die Abgeordneten oder die mit einem gewissen Auftrage abgesendeten Personen selbst.* Une députation nombreuse; *eine zahlreiche Deputatiön, eine zahlreiche Versamlung von Abgeordneten.* Toute la députation a été d'avis..; *die ganze Deputatiön, alle Abgeordnete waren der Meynung, . .*

DÉPUTÉ, f. m. *Der Abgeordnete, ein Abgeordneter, einer, der von einem Höhern, von einem Colle-*

Collegio oder von einer Gemeinde zu Ausrichtung gewisser Aufträge abgeschickt worden ist. (der Deputirte) Les députés de la Province; *die Abgeordneten (die Deputirten) der Provinz.* Envoyer des députés au Roi; *Abgeordnete an den König senden.*

DÉPUTER, v. a. *Abordnen, mit einem Befehle oder Auftrage abschicken. (Siehe* Députation*)* Le Roi a député deux Conseillers d'État pour faire savoir sa volonté; *der König hat zwei Stätsräthe abgeordnet, um seine Willensmeynung bekant zu machen.* Le Parlement députa un Président vers le Roi; *das Parlament schikte einen Präsidenten als Abgeordneten an den König ab.*

DÉPUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeordnet. Siehe* Députer.

DÉRACINEMENT, s. m. *Die Ausrottung, das Ausreissen mit der Wurzel. (die Entwurzelung) (In der Sprache der Förster) die Ausstockung, das Ausstocken.* Le déracinement de cet arbre marque que le vent étoit bien impétueux; *daß dieser Baum mit samt der Wurzel ausgerissen worden, ist ein Beweis, daß der Wind sehr heftig war.*

DÉRACINER, v. a. *Ausrotten, mit der Wurzel ausreissen; (entwurzeln) im Forstw. Ausstocken.* Déraciner un arbre; *einen Baum mit der Wurzel ausreissen.* Les grands vents, les orages déracinent quelquefois les arbres; *die starken Winde, die Sturmwinde reissen öfters die Bäume mit der Wurzel aus. (Das deutsche Wort Entwurzeln komt nur in der Sprache der Dichter vor)*

Fig. Déraciner un mal; *ein Übel ausrotten, aus dem Grunde heilen, ganz vertilgen.* Il est difficile de déraciner un mal invétéré; *es ist schwer, ein eingewurzeltes Übel auszurotten.* On aura bien de la peine à déraciner cet abus, cette erreur; *man wird viel Mühe haben, diesen Mißbrauch, diesen Irthum auszurotten.*

DÉRACINÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgerottet. Siehe* Déraciner.

DÉRADER, v. n. *Von der Rhede, wo man vor Anker lag, durch Sturm abgetrieben werden, und den Anker mit schleppen.*

DÉRAISON, s. f. *Die Unvernunft, der Mangel an Vernunft, die Abwesenheit der Vernunft; eine unvernünftige Denkungs-Art.* Sa déraison éclate dans toute sa conduite; *seine Unvernunft leuchtet aus seiner ganzen Aufführung hervor.* Sa conduite & ses propos sont une déraison perpetuelle; *seine Aufführung und seine Reden sind Folgen seiner anhaltenden Unvernunft, zeugen von einer immerwährenden Abwesenheit der Vernunft.*

DÉRAISONNABLE, adj. de t. g. *Unvernünftig, der gesunden Vernunft und Billigkeit zuwider.* C'est un homme tout-à-fait déraisonnable; *er ist ein höchst unvernünftiger Mensch.* Des conditions, des propositions déraisonnables; *unvernünftige oder unbillige Bedingungen, Vorschläge.*

DÉRAISONNABLEMENT, adv. *Unvernünftig, auf eine unvernünftige und unbillige Art.* Je n'ai jamais ouï parler si déraisonnablement; *ich habe nie so unvernünftig reden hören.*

DÉRAISONNER, v. n. *Unvernünftig reden.* Il ne fait que déraisonner; *er spricht lauter unvernünftiges Zeug; es geht kein gescheides Wort aus seinem Munde.*

DÉRANGEMENT, s. m. *Die Unordnung, die zerstörte Ordnung, die Verrückung der Sachen aus der Stelle, wo sie hin gehören; das unordentliche Durcheinanderliegen der Sachen.* Le dérangement de mes livres est cause que je ne saurois vous donner celui que vous me demandez; *die Unordnung, worin sich meine Bücher befinden, ist Ursache, daß ich Ihnen dasjenige, welches Sie von mir verlangen, nicht geben kan.* Le dérangement des papiers; *die Unordnung der Papiere, das unordentliche Durcheinanderliegen der Schriften.*

Fig. sagt man: Cet homme est ruiné, il y a un grand dérangement dans ses affaires; *dieser Mensch ist zu Grunde gerichtet, seine Sachen sind in größter Unordnung, in größter Zerrüttung.* Cela cause du dérangement dans sa santé; *dieses verursachet eine Unordnung in seiner Gesundheit, dieses zerrüttet seine Gesundheit.* Il y a bien du dérangement dans son esprit; *sein Verstand ist sehr in Unordnung.*

DÉRANGER, v. a. *In Unordnung oder aus der Ordnung bringen; eine Sache aus der Stelle, wo sie hin gehöret, verrücken, unter einander stellen oder werfen.* Il a dérangé mes papiers, mes livres; *er hat meine Papiere, meine Bücher in Unordnung gebracht.* Il ne faut pas déranger ces fauteuils; *man muß diese Lehnstühle nicht verrücken. Man sagt auch:* Déranger une chambre, un cabinet; *ein Zimmer, ein Kabinet in Unordnung bringen; die darin befindlichen Möbeln, Papiere und andere Sachen verrücken oder durch einander werfen.* Vous avez dérangé toute ma chambre; *ihr habt mein ganzes Zimmer in Unordnung gebracht.*

Zuweilen wird Déranger, *in Unordnung bringen, in der Bedeutung von* Troubler, brouiller, mettre en désordre, *gebraucht, und heißt dann soviel als: stören, verwirren, eine Sache aus ihrem ordentlichen Gange, aus dem Geleise bringen.* Cet accident, ce procès a dérangé tous mes desseins; *dieser Zufall, dieser Prozeß hat alle meine Absichten verrückt oder vereitelt.* Cela m'a tout dérangé; *das hat mich ganz in Unordnung, ganz aus dem Geleise gebracht; (im gem. Leb.) dieses hat mir das ganze Concept verrücket.*

Man

Man sagt: Ne vous dérangez pas, Monsieur; *lassen Sie sich nicht stören, mein Herr; bleiben Sie ruhig bei Ihrer Arbeit, oder fahren Sie in Ihren Geschäften fort &c. &c.* Ce jeune homme se dérange; *dieser junge Mensch wird unordentlich, fängt an auszuschweifen.*

DÉRANGÉ, ÉE, partic. & adj. *In Unordnung gebracht. Siehe* Déranger. *Man sagt:* Cet homme est dérangé dans sa conduite, dans ses affaires, *oder absolute:* Il est dérangé; *dieser Mensch führt ein unordentliches Leben, ist unordentlich in seinen Geschäften, ist in seinen Sachen sehr unordentlich.* Il est dérangé chez lui, dans sa maison; *es sieht unordentlich bei ihm aus, in seinem Hause sieht es unordentlich aus; es liegt bei ihm alles durch einander.* Ses affaires sont dérangées; *seine Sachen stehen schlecht, seine Umstände sind nicht die besten, sind zerrüttet.*

* DÉRAPÉ, ÉE, adj. *Man nennet in der Schifffahrt:* Une ancre dérapée; *einen Anker, der sich vom Grunde losgelöset hat.*

DÉRATÉ, ÉE, adj. *heißt fig. und im gem. Leb. Munter, lustig, lebhaft; it. schlau, verschlagen, listig.* Une petite fille dératée; *ein kleines munteres, schlaues, durchtriebenes Mädchen, das mehr weiß, als man von ihrem Alter erwartet. Man sagt auch substantive:* C'est un dératé; *er ist ein schlauer Kopf, ein durchtriebener Schelm, der sich nicht leicht etwas weiß machen läßt.*

* DÉRAYURE, f. f. *(Landw.) Die Scheidefurche, die lezte Furche, welche zwei neben einander liegende Æcker von einander scheidet.*

DERECHEF, adv. *Abermals, von neuem. (fängt an zu veralten)*

DÉRÉGLÉ, ÉE, *Siehe nach dem Verbo* DÉRÉGLER.

DÉRÉGLEMENT, f. m. *Die Regellosigkeit, Unregelmäßigkeit, die Unordnung in dem sittlichen Betragen; it. die Verwirrung, der verworrene, regellose Zustand des sittlichen Betragens oder der Denkungs-Art.* Le déréglement de sa vie, de ses mœurs; *die Regellosigkeit seines Lebens, seiner Sitten.* Le déréglement de son esprit; *die Unregelmäßigkeit, die Verwirrung seines Verstandes; seine verworrene, von den Regeln der gesunden Vernunft abweichende Art zu denken.* Il trouva cette maison dans un grand déréglement; *er fand dieses Haus in größter Unordnung. (in Absicht des sittlichen Betragens)*

Déréglement, *wird auch von demjenigen gesagt, was dem gewöhnlichen Laufe der Natur, oder den Regeln der Kunst nicht gemäß ist.* Le déréglement des saisons; *die Unordnung, Unregelmäßigkeit der Witterung; eine Witterung die den Jahreszeiten nicht angemessen ist.* Le déréglement du pouls; *die Unordnung des Pulses, das unrichtige Schlagen des Pulses.* Le déréglement d'une montre; *der unrichtige Gang einer Taschen-Uhr.*

DÉRÉGLÉMENT, adv. *Unordentlich, den Regeln der Ordnung zuwider.* Il vit si déréglément, que . . ; *er lebt so unordentlich, daß . . .*

DÉRÉGLER, v. a. *In Unordnung bringen, die Ordnung stören.* Il a déréglé toute la compagnie; *er hat die ganze Gesellschaft in Unordnung gebracht; er hat die Ordnung der ganzen Gesellschaft gestöret.* La mauvaise nourriture lui a déréglé l'estomac; *die schlechten Nahrungsmittel haben seinen Magen in Unordnung gebracht.* Le mauvais temps & la pluie dérèglent les horloges; *das schlechte Wetter und der Regen bringen die Uhren in Unordnung, machen daß die Uhren unrichtig gehen.*

SE DÉRÉGLER, v. récipr. *In Unordnung kommen oder gerathen.* Pour peu qu'il mange trop, son estomac se dérègle; *er darf nur ein wenig zu viel essen, so komt sein Magen in Unordnung.* Une montre qui se dérègle pendant le dégel; *eine Uhr, die bei dem Thauwetter in Unordnung, aus ihrem ordentlichen Gange komt.* Le temps se dérègle; *das Wetter wird unbeständig, es gibt ander Wetter.* Son pouls s'est déréglé; *sein Puls schlägt unordentlich.*

Sprichw. Il ne faut qu'un mauvais Moine pour dérégler tout le Couvent; *ein einziger schlechter Mönch ist genug, um das ganze Kloster in Unordnung zu bringen; ein einziges räudiges Schaf kan die ganze Herde anstecken.*

DÉRÉGLÉ, ÉE, partic. & adj. *In Unordnung gebracht. Siehe* Dérégler.

Als Adjectivum heißt Déréglé, ée; *unordentlich, den Regeln der guten Sitten zuwider, ausschweifend.* Il est fort déréglé dans ses mœurs; *er ist sehr ausschweifend in seinen Sitten.* Mener une vie fort déréglée; *ein sehr unordentliches Leben führen.* Une passion déréglée; *eine unordentliche Leidenschaft.* Des desirs déréglés; *unordentliche Begierden.* Une ambition déréglée; *eine unmäßige Ehrsucht.*

Déréglé, *wird auch von natürlichen oder Kunstsachen gesagt, deren gewöhnlicher Gang unterbrochen oder verrückt ist.* Un temps déréglé; *eine ungewöhnliche Witterung.* Un pouls déréglé; *ein unordentlicher Puls.* Une horloge déréglée; *eine unrichtig gehende Uhr.*

DÉRIDER, v. a. *Entrunzeln, die Runzeln benehmen, vertreiben.* Une pommade pour dérider; *eine Pomade die Runzeln zu vertreiben.*

Fig. sagt man: La joie déride le front; *die Freude entrunzelt die Stirn, erheitert das Gesicht.* Se dérider le front; *seine Stirn entrunzeln, sein Gesicht erheitern, aufheitern.* Cet homme est si sévère, que son front ne se déride jamais; *dieser Mann ist so unfreundlich, daß seine Stirn sich nie erheitert, daß sein Gesicht sich nie aufheitert.*

DÉRIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Entrunzelt. Siehe* Dérider.

DÉRI-

DÉRISION, f. f. *Die Verlachung, der Spott oder Hohn, wodurch man etwas belachet oder lächerlich zu machen suchet.* Dire quelque chose par dérision; *etwas aus Spott sagen.* C'est un homme qui tourne tout en dérision; *er ist ein Mensch, der alles lächerlich zu machen sucht, der mit allem sein Gespötte treibt.*

DERIVATIF, IVE, adj. *Ableitend, aus einem Theile des Körpers zu einem andern hinleitend. Komt nur in der Arzeneiw. in folgender Rèdens-Art vòr:* Une faignée dérivative; *ein Aderlaß, wodurch man das Geblüt von einem Theile des Körpers ableitet. (Die in andern Wörterbüchern angeführte gramatikalische Bedeutung des Wortes* Dérivatif, *scheint nicht französisch zu seyn, weil sie wèder im* Dictionnaire *der Academie noch im* Richelet &c. *steht. Anstatt* Mot dérivatif *müßte man also* Un dérivé *sagen).*

DÉRIVATION, f. f. *Die Ableitung, die Hèrleitung eines Wortes von einem andern Worte.*

In der Arzeneiw. heißt Dérivation; *die Ableitung des Geblütes oder anderer Feuchtigkeiten von einem Theile des Körpers zu einem andern; z. B. wenn man nahe bei einem entzündeten Schaden eine Ader öfnet, damit das stokkende Geblüt sich zertheile.*

In der Hydraulik heißt Dérivation; *die Ableitung des Wassers durch Röhren, nach dem Wasserbehältnisse hin.*

DÉRIVE, f. f. *(Schiff.) Das Abweichen oder das Abfallen eines Schiffes von seinem ordentlichen Laufe, von seiner Fahrt oder vielmehr von dem Striche, den es bei seiner Fahrt auf dem Kompasse hält.* Nous avons un quart de dérive; *unser Schiff ist um einen Viertelsstrich von der Fahrt abgefallen. (wègen der Gewalt des Sturms oder der Fluth)* Nous nous laissâmes aller à la dérive; *wir überließen uns dem Sturme und den Wellen; wir konten keinen Strich halten, sondern ließen das Schiff gehen, wohin es Sturm und Wellen trieben.*

Sprichw. Cela va à la dérive; *das schwimmet auf dem Wasser, wie es die Wellen und Winde treiben.* La dérive vaut la route; *durch Abweichen (welches hier soviel heißen will als Laviren) komt man immer wieder auf die rechte Fahrt.*

Unter Dérive *versteht man auch: die Weite von dem Orte, wo sich auf der Sé das Schiff befindet, bis an dèn Ort hin, wo man das Senkblei geworfen hat; die Zahl der Klaftern am Senkbleie, zwischen dem Orte, wo man es eingesenkt hat, und dem Orte, wo das Schiff ist.*

Auch nennet man auf den Schiffen Dérive, *oder* Semelle dérive; *das Schwèrt, ein breites dickes Brèt, welches an der Seite der kleinen Schiffe angemacht wird, um zu verhüten, daß sie nicht so sehr auf die Seite abtreiben oder von der rechten Fahrt abfallen.*

DÉRIVER, v. n. *Vom Ufer abstößen oder abgehen, sich vom Ufer entfernen.* Dès que le bateau eut dérivé; *sobald das Fahrzeug oder der Nachen vom Ufer abgestößen war, sich vom Ufer entfernet hatte.* Il est temps de partir, dérive! *es ist Zeit abzufahren, stoß ab!*

Dériver, *heißt in der Séspràche auch: Abfallen, vom Striche oder von der ordentlichen Fahrt abweichen.* Nous trouvâmes que les courans avoient fait dériver le vaisseau de dix lieues; *wir fanden, daß die Séströme das Schiff um zehn Meilen von seiner Fahrt abgetrieben hatten.* Le Pilote, pour ne pas donner sur le rocher, fut obligé de laisser dériver le vaisseau; *der Steuermann war genöthiget das Schiff abfallen zu lassen oder von dem Striche (auf dem Kompasse) abzuweichen, um nicht auf einen Felsen zu stößen.*

DÉRIVER, *heißt auch: Von etwas hèrrühren oder hèrkommen, entspringen; von etwas seinen Ursprung haben, entstehen.* C'est de-là que dérivent tous leurs malheurs; *dahèr komt oder entspringt ihr ganzes Unglück; das ist der Ursprung all ihres Unglückes.* De-là sont dérivées tant d'erreurs, tant d'herésies; *dahèr sind soviel Irtümer, soviel Ketzereien entstanden.* Il faut aller à la cause, d'où le mal dérive; *man muß auf den Grund gehen, aus welchem das Übel entspringet.*

In der Spràchlehre heißt Dériver; *abstammen, hèrgeleitet werden.* Ce mot dérive du Grèc; *dieses Wort stammet aus dem Griechischen ab.* Cet mot est dérivé de l'Arabe; *dieses Wort ist aus dem Arabischen hèrgeleitet.*

Zuweilen wird Dériver *als ein Activum, anstatt* Faire dériver, *gebraucht.* D'où dérivez-vous ce mot-là? *wo leiten Sie dieses Wort hèr?* Je le dérive du Grec; *ich leite es aus dem Griechischen hèr.*

DÉRIVER, v. a. *Ableiten, hèrleiten, von einem Orte hèr an einen andern hinleiten.* Dériver de l'eau d'une source; *Wasser von einer Quelle ableiten oder hèrleiten.*

Bei den Schlossern heißt Dériver *soviel als:* Oter la rivure; *abnieten, die Vernietung abmachen, abfeilen &c.*

Die Uhrmacher sagen: Dériver une roue; *ein Råd aus seiner Lage oder aus den Getriebstäben treiben.*

DÉRIVÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgestößen, vom Ufer entfernet. In der Spràchlehre nennet man substantive* Un dérivé; *ein abgeleitetes Wort, ein Wort, das von einem andern Worte abstammet oder hèrgeleitet wird.* Le verbe & ses derivés; *das Zeitwort und seine Ableitungen.*

* DERME, f. m. *(Anat.) Die Haut des Menschen. Siehe* Epiderme.

DERMOLOGIE, f. f. *(Anat.) Die Lehre von der Haut;* (Somatologie) *derjenige Theil der Anatomie*

tomie, welcher von der Haut des menschlichen Körpers handelt.

DERNIER, ÈRE, adj. *Dèr, die, das lezte; das, was kein anderer Ding seiner Art nàch sich hat, sowohl der Zeit, als dem Orte und der Ordnung nàch.* Le dernier jour de l'année; *der lezte Tag im Jahre.* Ce fut sa dernière entreprise; *diese war seine lezte Unternèhmung.* Le dernier chapitre; *das lezte Kapitel.* C'est le dernier de sa race; *er ist der lezte seines Geschlechtes.* Dans les derniers temps de sa vie; *in den lezten Zeiten oder Tagen seines Lèbens.* Je vous le dis pour la dernière fois; *ich sage es Ihnen zum lezzenmale.* Dire le dernier adieu; *das lezte Lebewohl sagen.* Rendre les derniers devoirs à quelqu'un; *einem die lezte Pflicht, die lezte Ehre erweisen, ihn zur Erde bestatten helfen.* Mettre la dernière main à quelque chose; *die lezte Hand an etwas lègen, ein Werk völlig endigen.* Brutus & Cassius étoient les derniers Romains, les derniers des Romains; *Brutus und Cassius waren die lezten Römer, waren die lezten, welche für die Freiheit der römischen Republik gefochten haben.*

L'année dernière, le mois dernier, la semaine dernière, dimanche dernier, lundi dernier; *voriges oder lezt verwichenes Jahr, vorigen Monat, die vorige oder vergangene Woche, vorigen Sontag, vorigen Mòntag. In diesen Rèdens-Arten steht* Dernier *hinter dem Hauptworte, und bezeichnet das Jahr, dèn Monat, dèn Tag &c, dèr unmittelbàr vor dèmjenigen, wovon die Rède ist, vòrhèrgehet. In allen übrigen Bedeutungen aber steht* Dernier *ordentlicher Weise vòr dem Hauptworte.*

DERNIER, *heißt auch: wàs in seiner Art das äusserste oder höchste ist, sowohl im guten als im bösen Verstande; in welcher Bedeutung* Dernier, *im Deutschen auch blòs durch den Superlativum ausgedrückt werden kan.* Arrivé au dernier degré de la perfection; *zum höchsten Grade der Volkommenheit gelangt.* Il combattit avec la dernière bravoure; *er focht mit der äussersten Tapferkeit.* Je lui ai les dernières obligations; *ich bin ihm die gröste, die äusserste Verbindlichkeit schuldig.* Cela est du dernier ridicule; *das ist höchst oder äusserst lächerlich.* On l'a traité avec la dernière indignité; *man ist ihm mit der äussersten Verachtung begègnet; man hat ihn auf die unwürdigste Art behandelt.* C'est le dernier des hommes; *er ist der niederträchtigste, der nichtswürdigste Mensch.* C'est la dernière des créatures; *sie ist die nichtswürdigste Krèatur.*

Man sagt: Avoir les dernières faveurs d'une femme; *die lezte Gunst eines Frauenzimmers genießen, ihrer Umarmungen genießen.* Il y a employé jusqu'au deruier sou; *er hat seinen lezten Heller daran gewendet.*

Le dernier jugement; *das lezte oder jüngste Gericht.* Rendre le dernier soupir; *den lezten Athem holen, sterben.* Il sortit le dernier; *er ging zu lezt heraus.*

Au dernier point; *im höchsten Grade, bis aufs höchste.* Au dernier mot; *mit dem lezten Worte. Ein Ausdruck dessen man sich im Handel bedienet, um damit anzuzeigen, daß nichts vom Preise abgeht, oder daß man das äusserste Gebòt gethan.*

En dernier lieu; *zu lezt, am Ende, zum lezten, endlich.*

DERNIER, *wird auch als ein Substantivum gebraucht. So sagt man bei gewissen Spielen und Handgefechten:* Ne vouloir jamais avoir le dernier; *niemals den lezten Schlàg haben wollen; immer gewinnen oder die Oberhand behalten wollen.*

Die nèhmliche Rèdens-Art bedeutet aber auch: immer das lezte Wort haben wollen; nicht Unrecht haben oder auch bei einem Wortstreite nicht nàchgeben wollen. Il vent toujours avoir le dernier; *er will immer das lezte Wort haben; er will niemals nàchgèben oder Unrecht haben.*

Im Ballspiele heißt Le dernier; *jede von dènjenigen zwei Öfnungen der Galerie des Ballhauses, welche am weitesten von dem Seile* (corde) *entfernet sind.*

DERNIÈREMENT, *(Ein Nèbenwort der Zeit.) Neulich, jüngst, unlängst, vor kurzem, lezthin.* Il arriva dernièrement un étrange accident; *es trùg sich neulich ein sonderbarer Zufall zu.*

* DÉROBEMENT, s. m. *(Bauk.) Das Zuhauen der Steine zu einem Bogen oder Gewölbe.*

DÉROBER, v. a. *Entwenden, heimlich wegnèhmen, stèhlen. (Eigentlich ist* Dérober *ein etwas gemilderter Ausdruck für das härtere Wort* Voler, *stèhlen)* Il lui a dérobé différentes bagatelles; *er hat ihm allerhand Kleinigkeitenent wendet.* On lui déroba sa montre à l'Opera; *man stahl ihm in der Oper seine Uhr aus der Tasche.*

Im gem. Lèb. sagt man von einem der sein Vermògen auf eine rechtmäßige aber mühsame Art erworben hat: S'il a du bien, il ne l'a pas dérobé; *wenn er Vermögen hat, so hat er es nicht gestohlen, so besizt er es auf eine rechtmäßige Art.*

Man sagt von einem Schriftsteller: Il dérobe; *er stiehlt, wenn er ganze Stellen aus andern Büchern abschreibt und sie für seine eigene Arbeit ausgibt.* Il n'y a rien de bon dans son livre que ce qu'il à dérobé; *in seinem Bùche ist nichts gùt, als das, was er gestohlen hat.* C'est un hardi Plagiaire, il dérobe des chapitres entiers; *er ist ein verwègener Bücherdieb, er stiehlt ganze Kapitel (aus andern Büchern). Man sagt auch:* Dérober la gloire de quelqu'un, dérober à quelqu'un la gloire d'une belle action; *jemandes Ruhm stèhlen, jemanden den Ruhm einer*

ner ſchöner Handlung entziehen, indèm man ſelbigen ſich ſelbſt zueignet.

DÉROBER, *heiſst zuweilen ſoviel als* Souſtraire; *entziehen oder verbergen.* Dérober un criminel à la Juſtice; *einen Verbrecher der Juſtiz entziehen.* Dérober quelque choſe à la connoiſſance des Juges; *etwas der Kentniß der Richter entziehen, etwas vòr den Richtern geheim halten, es ihnen verbergen.* Dérober quelque choſe à la vue de quelqu'un; *etwas jemandes Augen entziehen.* Le brouillard nous déroba la vue des ennemis; *der Nèbel entzóg den Feind unſerm Geſichte, verbarg den Feind vòr unſerm Geſichte, hinderte uns, daß wir den Feind nicht ſehen konten. Man ſagt in der Kriegsſprache:* L'armée a dérobé ſa marche; *die Armée hat ihren Marſch verborgen gehalten, iſt ſo heimlich marſchirt, daß der Feind nichts davon gewahr geworden iſt. Man ſagt auch im gem. Lèb.* Cet homme a dérobé ſa marche; *dieſer Menſch hat einen andern Weg genommen, als er zu nèhmen vòrgab.*

Auch ſagt man fig. von einem Menſchen, dèr die Mittel, wodurch er zu ſeinem Zweck gelangen will, zu verbergen weiß: Il dérobe ſa marche; *er verbirgt ſeine Gänge, er hält ſeine Gänge geheim.*

SE DÉROBER, v. récipr. *Sich entziehen, ausweichen, ſich von einer Sache entfernen, ſie zu vermeiden ſuchen.* Il ſe déroba à ſes coups; *er wich ſeinen Schlägen oder Stößen aus; er ſuchte ſeinen Schlägen zu entgehen.* Il ſe déroba à la pourſuite des ennemis; *er wich der Verfolgung ſeiner Feinde aus.* Se dérober d'une compagnie; *ſich aus einer Geſelſchaft unvermerkt wegſchleichen.*

Se dérober à la vue; *ſich den Augen entziehen, heiſst auch ſoviel als: ſich almählich aus dem Geſichte verlieren.* Le vaiſſeau ſe déroba en peu de temps à la vue; *das Schiff verlòr ſich in kurzer Zeit aus dem Geſichte.* Dès qu'on eut mis à la voile, tous les objets du rivage ſe dérobèrent à la vue; *ſobald man unter Sègel gegangen war, verloren ſich alle Gègenſtände des Ufers nàch und nàch aus dem Geſichte.* À meſure que le jour baiſſe, les objets ſe dérobent inſenſiblement à la vue; *ſo wie der Tag ſich neiget, ſo wie es nàch und nàch dunkler oder Nacht wird, verlieren ſich die Gègenſtände unvermerkt aus dem Geſichte.*

Man ſagt von einem Pferde: Il ſe dérobe de deſſous l'homme; *es geht unter dem Reiter weg, indèm es einen unvermutheten Satz thut, und den Reiter abwirft.*

Se dérober un repas; *ſich eine Mahlzeit abbrechen, die man ſonſt zu halten gewohnt iſt.*

DÉROBÉ, ÉE, partic. & adj. *Entwendet, geſtohlen &c. Siehe* Dérober. *Man nennet:* Eſcalier dérobé; *eine Geheimtreppe, eine heimliche oder verborgene Treppe.* Féves dérobées; *ausgehülſete, geſchälte oder abgehäutete Bohnen; Bohnen, von welchen man die Haut, welche ſie unmittelbàr umgibt, abgezogen oder abgeſchälet hat.* Faire quelque choſe à ſes heures dérobées; *die Zeit zu etwas an ſeinen gewöhnlichen Geſchäften abbrechen.* J'ai fait cela à mes heures dérobées; *ich habe die Zeit dazu gleichſam ſtèhlen müſſen; ich habe mir die Zeit dazu an andern Dingen abgebrochen.*

À LA DÉROBÉE, adv. *Heimlich, verſtohlner Weiſe.* Il s'en eſt allé à la dérobée; *er iſt heimlich, ganz im Stillen weggegangen.* Ils ne ſe voient qu'à la dérobée; *ſie ſehen ſich nùr verſtohlner Weiſe.*

DÉROCHER, *oder* DÉROQUER, v. a. *(Falken.) Vom Felſen herabſtürzen. Wird von einem vierfüßigen Thiere geſagt, welches auf einen Felſen geklettert iſt, und ſich, um den Klauen eines größen Raubvogels zu entgehen, vom Felſen in die Tiefe herabſtürzet.*

DÉROCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Vom Felſen herabgeſtürzt. Siehe* Dérocher.

DÉROGATION, ſ. f. *Diejenige Handlung oder Erklärung eines Fürſten, wodurch die Gültigkeit eines Ediktes, eines Geſetzes, eines eingeführten Gebrauches &c. entwèder aufgehoben oder geſchmälert wird;* it. *der Eintrag, die Kränkung, das was einem Geſetze, einem Vertrage &c. zum Nàchtheil gereichet.* Cet Édit ſubſiſte en entier, il n'y a point eu de dérogation; *dieſes Edikt beſteht noch ganz, hat noch ſeine ganze Kraft, es hat noch in keinem Stücke einige Schmälerung erlitten.* Cette clauſe n'emporte point de dérogation à une diſpoſition précédente; *dieſe Klauſel thut einer vòrhèrgehenden Verfügung gàr keinen Eintrag, iſt derſelben nicht im geringſten nachtheilig.*

DÉROGATOIRE, adj. de t. g. *Was einem Edikte, einem landesherlichen Befehle, einem Geſetze, Contracte &c. Abbruch oder Eintrag thut, was das Anſehen oder die Gültigkeit deſſelben entwèder aufhèbt oder verringert. Man nennet in der Rechtsgel.* Une clauſe dérogatoire; *eine vernichtende Klauſel. Siehe* Clauſe.

Subſtantive nennet man in den Kanzelleien: Dérogatoire des dérogatoires; *eine Klauſel, wodurch die vorigen vernichtenden Klauſeln für null und nichtig erkläret werden.*

DÉROGEANCE, ſ. f. *Der Abbruch oder Nàchtheil, dèn man ſeinem Stande, ſeiner Würde, ſeinen Privilegien, durch eine niederträchtige oder unanſtändige Handlung zufügt. (Iſt eigentlich nùr in den Kanzelleien gebräuchlich)* Quand il y a dérogeance, il faut des réhabilitations. *wenn jemand ſich ſeines Adels, ſeiner Privilegien &c. verluſtig gemacht hat, ſo muß er (wenn er derſelben ferner genieſſen will) zuvòr in den vorigen Stand geſezt werden.*

DÉROGEANT, ANTE, adj. *Nachtheilig, was einer Sache Abbruch oder Eintrag thut.* Des actions dérogeantes à la noblesse, à noblesse; *Handlungen, wodurch man seinen Adel beschimpfet, entehret, oder herunter setzt.*

DÉROGER, v. n. *Etwas verordnen, welches einer vorhergegangenen Verordnung entgegen ist, wodurch eine vorhergehende Verordnung ungültig gemacht oder gar aufgehoben wird.* Le Roi, par sa déclaration a dérogé à son Édit du mois dernier; *der König hat durch seine Erklärung das Edikt vom vorigen Monate wieder aufgehoben oder ungültig gemacht.*

Déroger, *heißt auch: zuwider handeln, etwas thun, was einem Vertrage &c. zuwider ist.* Les deux parties ont dérogé à leur contrat; *beide Theile haben ihrem Contracte zuwider gehandelt.*

Déroger aux droits de quelqu'un; *Eingriff in jemandes Rechte thun.* Cela dérogeroit à nos privilèges; *dieses würde unsern Privilegien Abbruch thun, schädlich, nachtheilig seyn; dieses würde ein Eingriff in unsere Vorrechte seyn.*

Déroger à Noblesse, *oder schlechtweg* Déroger; *etwas thun, eine Handlung begehen, wodurch man nach den Gesetzen des Landes, seines Adels verlustig wird.* Il étoit de noble race, mais son père a dérogé; *er war von adeligem Geschlechte, aber sein Vater hat sich des Adels verlustig gemacht.*

• **DÉROIDIR,** v. a. *Die Steife benehmen, etwas das steif war, schlaff machen.* Déroidir du linge; *einer Leinwand die Steife benehmen.*

DÉROMPRE, v. a. *Herunter stoßen. Wird von den Falkenirern von einem Raubvogel gesagt, wenn er mit solcher Gewalt auf einen andern in der Luft stößt, daß er ganz betäubt auf die Erde herunter fält.*

DÉROQUER, v. a. *Siehe* DÉROCHER.

DÉROUGIR, v. a. *Die Röthe benehmen.* Elle avoit le visage tout rouge de la petite vérole, un mois de temps l'a entièrement dérougie; *sie hatte von den Blattern ein ganz rothes Gesicht, ein Monat Zeit hat ihr die Röthe gänzlich wieder benommen.*

Dérougir, v. n. *Die Röthe verlieren.* Cela dérougira à l'air; *das wird an der Luft die Röthe verlieren.* Le nez ne lui a pas dérougi; *seine Nase hat die Röthe nicht verloren, ist noch immer roth.*

Se dérougir, v. récipr. *Die Röthe verlieren.* Ce vin rouge commence à se dérougir; *dieser rothe Wein fängt an die Farbe zu verlieren, fängt an bleicher oder blasser zu werden.*

Dérougi, ie, partic. & adj. *Was die Röthe verloren hat, dem die Röthe benommen ist. Siehe* Dérougir.

DÉROUILLER, v. a. *Den Rost wegnehmen, abreiben, abputzen.* Il faut dérouiller ces pistolets; *man muß den Rost von diesen Pistolen abputzen.*

Se dérouiller, v. récipr. *Den Rost verlieren.* Le fer se dérouille peu à peu à force d'être manié; *das Eisen verlieret nach und nach den Rost, wenn man es oft in die Hand nimt.*

Fig. Dérouiller un jeune homme; *einen jungen Menschen bilden, ihn gesitteter, manierlicher machen.* Les bonnes compagnies l'ont dérouillé, lui ont dérouillé l'esprit; *die guten Gesellschaften haben ihn gebildet, haben seinen Verstand gebildet.* L'esprit se dérouille dans le grand monde, dans le commerce du grand monde; *in der großen Welt, in dem Umgange mit der großen Welt wird der Verstand gebildet, verfeinert.*

Dérouillé, ée, partic. & adj. *Vom Roste gereiniget. Siehe* Dérouiller.

DÉROULER, v. a. *Abrollen, aufrollen, was zusammen gerollet war, völlig aus einander rollen.* Dérouler une pièce d'étoffe; *ein Stück Zeuges abrollen, aus einander rollen.* Dérouler un vieux titre; *eine alte Urkunde aus einander rollen.*

Déroulé, ée, partic. & adj. *Abgerollet, aus einander gerollet. Siehe* Dérouler.*

DÉROUTE, s. f. *Die unordentliche Flucht einer geschlagenen oder in Schrecken gesetzten Armée.* C'est dans la déroute que se fait le grand carnage; *bei einer unordentlichen Flucht werden am meisten Menschen niedergemetzelt.*

Déroute, *heißt figürlich: die Unordnung, der verworrene Zustand, der Verfall der Geschäfte vorzüglich eines Kaufmannes.* Ses affaires sont en déroute; *seine Geschäfte gehen schlecht, sind in Verfall gerathen.* Cet accident a mis la déroute dans ses affaires, a mis ses affaires en déroute; *dieser Zufall hat ihn in seinen Geschäften zurück gesetzt, hat seinen Handel in Unordnung, in Verfall gebracht.* Sa fortune est en déroute; *sein Glück geht zu Grunde; (im gem. Leb.) geht den Krebsgang. Man sagt von einem Kaufmanne:* Depuis sa déroute; *seitdem er in Verfall gerathen ist, seitdem er in seinen Geschäften zurück gekommen ist.*

Fig. sagt man auch: Mettre quelqu'un en déroute; *einen aus der Fassung bringen, in Verwirrung oder ausser Stand setzen zu antworten, sich zu verantworten.*

DÉROUTER, v. a. *Vom rechten Wege abbringen, ableiten.* Nous étions dans le chemin, vous nous avez déroutés; *wir waren auf dem Wege, ihr habt uns davon abgebracht.* L'obscurité de la nuit les dérouta; *die Dunkelheit der Nacht brachte sie vom rechten Wege ab.*

Fig. sagt man: Dérouter quelqu'un; *jemandes Absicht oder Vorhaben vereiteln; im gem. Leb. einem das Concept verrücken; it. einen aus der Fassung bringen, in Verwirrung setzen, so daß er nicht im Stande ist zu antworten.* Le renversement de la fortune de ce favori m'a dérou-

dérouté; *der Fall dieses Günstlinges hat meine Absichten, meine Plane vereitelt.* Il ne fait plus quel parti prendre, il est tout dérouté; *er weiß nicht mehr wozu er sich entschließen soll; er ist ganz aus dem Geleise.* Vos reproches l'ont dérouté; *ihre Vörwürfe haben ihn aus der Fassung gebracht, haben ihn so verwirt oder bestürzt gemacht, daß er nichts weiter antworten konte.*

DÉROUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Vom rechten Wège abgebracht &c.* *Siehe* Dérouter.

DERRIÈRE, prép. *Hinter, im Rücken eines Dinges; im Gegensatze des* Devant, *vör.* Derrière la maison, derrière le jardin, derrière la porte; *hinter dem Hause, hinter dem Garten, hinter der Thür.* Il étoit assis derrière nous; *er saß hinter uns.* Je le rencontrai derrière le château; *ich begègnete ihm hinter dem Schlosse.* Il a grand nombre de Laquais derrière lui, derrière son carrosse; *er hat eine größe Anzahl, eine Menge Bedienten hinter sich hergehen, hinten auf seiner Kutsche stehen.* Regarder derrière soi; *hinter sich sehen, zurück sehen.* *Figr sagt man:* Il ne faut pas régarder derrière soi; *man muß nicht hinter sich oder zurück sehen; man muß auf dem guten Wège, dèn man zu betrèten angefangen hat, immer weiter vörwärts gehen.* Laisser quelqu'un derrière soi; *einen hinter sich zurück lassen; fig. es einem zuvörthun; einen übertreffen. Man sagt auch absolute:* Laisser quelqu'un bien loin derrière; *einen weit hinter sich zurück lassen; es einem sehr weit zuvörthun; einen weit übertreffen.* Ils ont été égaux, mais enfin il l'a laissé bien loin derrière; *sie sind einander gleich gewèsen, aber endlich hat er ihn weit hinter sich zurück gelassen, hat er es ihm weit zuvör gethan.*

La porte de derrière; *die Hinterthür;* it. *fig. und im gem. Lèben: die Ausflucht, Ausrède.* On ne sauroit traiter surement avec cet homme-là, il a toujours quelque porte de derrière; *man kan sich mit diesem Menschen nicht sicher in Unterhandlung einlassen, er hat immer etwas im Hinterhalte, er hat immer Ausflüchte.* Mettre une chose sens devant derrière; *eine Sache verkehrt setzen, stellen, lègen &c, so daß das, was vorn hingehöret, hinten hin komt.* Elle a mis sa jupe sens devant derrière; *sie hat ihren Rock verkehrt angethan. Man sagt auch figürlich:* Tous les chapitres de ce livre sont sens devant derrière; *die Kapitel sind in diesem Buche alle unter einander geworfen; es steht kein Kapitel an seinem rechten Orte.*

DERRIÈRE, adv. *Hinten, hinten nàch.* Marcher derrière; *hinten, hinten nàch gehen.* Rester derrière; *dahinten bleiben, zurück bleiben.* Qu'importe que cela soit devant ou derrière? *was ist daran gelègen, was thut es zur Sache, ob dieses vorn oder hinten ist?* Il m'a attaqué par derrière; *er hat mich hinterrücks, von hinten hèr angegriffen.* Le train de derrière d'un carrosse; *der Hinterwagen, das Hintergestell einer Kutsche.*

DERRIÈRE, s. m. *Der Hintertheil, der hintere Theil eines Dinges, im Gegensatze des Vordertheiles.* Le derrière de la maison, le derrière d'une charrette; *der Hintertheil eines Hauses, eines Karrens.* Il occupe le derrière du logis; *er hat den hintern Theil der Wohnung inne.* Il est logé sur le derrière; *er wohnet in dem hinteren Theile des Hauses.* Ce fardeau blesse votre cheval, il est trop sur le derrière; *diese Last drückt euer Pferd, sie liegt zu weit nàch hinten zu oder auf dem Hintertheile.*

Le derrière; *der Hintere, der hintere Theil des menschlichen Körpers, das Gesäß.* Ses culottes sont si déchirées qu'on voit son derrière; *seine Hosen sind so zerrissen, daß man seinen Hintern sieht.* Il lui donna un coup de pied au derrière; *er gab ihm einen Tritt vör den Hintern.*

Montrer le derrière; *den Hintern weisen; fig. den Rücken zukehren;* it. *davon laufen oder auch das Versprechen nicht halten, nicht leisten, wozu man sich anheischig gemacht hatte. (gem.)*

DERVIS, *oder* DERVICHE, s. m. *Der Derwisch. Eine Art türkischer Bettelmönche.*

DES, *Eine aus dem Vörworte* De *und dem Artikel* Les *zusammengesetzte Partikel welche den Nennwörtern vörgesetzet wird.* Les fleurs des prairies; *die Blumen der Wiesen.* Les maximes des Philosophes; *die Grundsätze der Philosophen.* Le sable des mers; *der Sand am Mère.* Ce sont des hommes savans; *das sind gelehrte Männer.*

Zuweilen steht Des *anstatt* Quelques *oder* Plusieurs. *z. B.* Il y a des hommes qui prétendent que..; *es gibt Leute, welche behaupten, daß... (welches èben soviel heißt als:* Il y a quelques hommes qui prétendent que..; *es gibt einige Leute welche &c.)* Il y a des années (plusieurs années) qu'il n'est venu à Paris; *er ist schon seit mehreren oder seit vielen Jahren nicht nàch Paris gekommen.* On y voit des milliers (plusieurs milliers) d'arbres; *man sieht dort viele tausend Bäume.*

Wenn das Substantivum im plurali steht, und ein Adjectivum vör sich hat, so braucht man nicht Des, *sondern* De. De savans Auteurs, d'excellens fruits; *gelehrte Schriftsteller, vörtrefliche Früchte. Steht aber das Adjectivum nàch dem Substantivo, so muß es heißen:* Des Auteurs savans, des fruits excellens.

DÈS, *Ein Vörwort des Ortes und der Zeit, welches soviel heißt als:* Depuis; *von dèr Zeit an, von dèm und dèm Orte an.* Dès l'enfance; *von Kindheit an.* Dès ce moment; *von diesem Augen-*

genblicke an. Dès la montagne jusqu'à la rivière; *von dem Berge an bis zum Fuße hin.*

Dès que; *sobald als. (Im Deutschen wird das Bindewort als mehrentheils ausgelassen)* Dès que le soleil fut levé; *sobald die Sonne aufgegangen war.* Il partit dès que le jour parut; *sobald der Tag anbrach reisete er ab.*

Dès que, *heißt zuweilen soviel als* Puisque; *weil.* Dès que vous en tombez d'accord; *weil (sobald) sie es zufrieden sind, eingestehen oder zugeben.* Dès que vous le souhaitez; *weil oder sobald Sie es wünschen.*

DÈS-LÀ, *Siehe* LÀ.

* DÉSABUSEMENT, f. m. *Die Benehmung des Irthumes, die Zurechtweisung eines Irrenden*; it. *die Ablegung des Irthumes.*

DÉSABUSER, v. a. *Den Irthum benehmen, eines Bessern belehren.* Vous êtes dans l'erreur, je vous veux désabuser; *Sie stehen in einem irrigen Wahne, ich will Ihnen den Irthum benehmen; ich will Sie eines Bessern belehren.* Je le croyois homme de bien, mais j'en suis bien désabusé; *ich hielt ihn für einen rechtschaffenen Mann, aber ich bin sehr von meinem Irthume zurück gekommen, ich bin nun eines Bessern belehret, ich habe ihn nun von einer ganz andern Seite kennen lernen.*

SE DÉSABUSER, v. récipr. *Seinen Irthum, seine falsche Meynung ablegen, fahren lassen, sich eines Bessern belehren.* Il s'est désabusé de l'opinion qu'il avoit de la probité de cet homme; *er hat die falsche Meynung, die er von der Ehrlichkeit dieses Mannes gefaßt hatte, abgelegt; er hat diesen Mann, den er sonst für einen redlichen Mann hielt, nunmehr von einer ganz anderen Seite kennen lernen.*

DÉSABUSÉ, ÉE, partic. & adj. Un homme désabusé; *ein Mensch, dem man seinen Irthum, seine falsche Meynung benommen hat, der eines Bessern belehret worden ist.* *Siehe* Désabuser.

* DÉSACCORD, *Siehe* DISCORDE.

DÉSACCORDER, v. a. *Verstimmen, die Harmonie eines Saiten-Instrumentes zerstören, indem man die Saiten entweder zu stark oder zu wenig anspannet.* Il a désaccordé mon luth, mon clavecin; *er hat meine Laute, mein Klavier verstimmet.*

DÉSACCORDÉ, ÉE, partic. & adj. *Verstimmet.* Une harpe désaccordée; *eine verstimte Harfe.* *Siehe* Désaccorder.

DÉSACCOUPLER, v. a. *Sachen die zusammen gebunden waren, wieder lös oder von einander machen.* Désaccoupler du linge; *Wäsche, die mit einigen Stichen an einander gehängt war, damit sie sich beim Waschen nicht so leicht verliere, wieder von einander machen.* Désaccoupler des bœufs; *Ochsen, die zusammen gejochet waren, wieder lös machen.*

DÉSACCOUPLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Désaccoupler.

DÉSACCOUTUMANCE, f. f. *Die Entwöhnung von einer Sache, die Ablegung einer Gewohnheit. (alt)*

DÉSACCOUTUMER, v. a. (quelqu'un de quelque chose) *Einem etwas abgewöhnen, von etwas entwöhnen, machen, daß einer eine Gewohnheit ablegt.* Il faut désaccoutumer de bonne heure les enfans d'être opiniâtres, de faire leurs volontés; *man muß es den Kindern frühzeitig abgewöhnen halsstarrig zu seyn, ihren Willen zu haben.*

SE DÉSACCOUTUMER, v. récipr. (de quelque chose) *Sich etwas abgewöhnen, sich von einer Sache entwöhnen, eine Gewohnheit nach und nach ablegen.* Il se désaccoutume du jeu, il s'est désaccoutumé de jouer; *er gewöhnet sich das Spiel ab, er hat sich das Spiel abgewöhnet.*

DÉSACCOUTUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgewöhnt, von einer Sache entwöhnet.* *Siehe* Désaccoutumer.

DÉSACHALANDER, v. a. (quelqu'un) *Einen um seine Kunden bringen.* Ce mauvais bruit a fort désachalandé ce Marchand, désachalandé sa boutique; *dieses böse Gerücht hat diesen Kaufmann um viele seiner Kunden gebracht, hat die Kunden aus seinem Laden vertrieben.*

DÉSACHALANDÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Désachalander.

† DÉSAFFLEUREMENT, f. m. *(Bauk.) Die ungleiche Höhe oder Dicke zweier neben einander stehender Stücke.*

* DÉSAFFLEURER, v. a. *(Bauk.) Zweien neben einander stehenden Sachen eine ungleiche Höhe oder Dicke geben.* *Siehe* Affleurer.

DÉSAFOURCHER, v. n. *Heißt in der Seesprache soviel als*: Lever l'ancre d'affourche; *den Gabel-Anker lichten.*

* DÉSAGENCER, v. a. *Etwas aus seiner zierlichen Ordnung bringen, in Unordnung bringen. (wen. gebr.)*

DÉSAGRÉABLE, adj. de t. g. *Unangenehm, was mit Widerwillen empfunden wird.* Un goût désagréable; *ein unangenehmer, ein widerlicher Geschmack.* Cette visite lui a été fort désagréable; *dieser Besuch ist ihm sehr unangenehm gewesen.* Il est désagréable d'avoir affaire à des esprits difficultueux; *es ist unangenehm mit Leuten zu thun zu haben, die bei jeder Sache Schwierigkeiten machen oder Bedenklichkeiten haben.*

DÉSAGRÉABLEMENT, adv. *Unangenehm, auf eine unangenehme Art.* Il parle désagréablement; *er hat eine unangenehme Sprache, er spricht auf eine unangenehme Art.* Il rit désagréablement; *seine Art zu lachen ist unangenehm.*

DÉSAGRÉER, v. n. *Mißfallen, unangenehm oder mißfällig seyn.* Cela ne me désagrée pas; *dieses*

ses missfällt mir nicht, ist mir nicht unangenèhm. Cette conduite me désagrée fort; *diese Aufführung missfällt mir sehr, ist mir sehr unangenèhm, gefällt mir ganz und gar nicht.*

DÉSAGRÉER, v. a. *Heisst in der Schiffahrt soviel als:* Oter les agrées, les voiles, les cordages &c; *rhedelôs machen. Siehe* Dégréer.

Désagréé, ée, partic. & adj. *Rhedelôs gemacht. Siehe* Désagréer *und* Dégréer.

DÉSAGRÉMENT, f. m. *Die Unannèhmlichkeit, das was unangenèhm ist, mit Widerwillen empfunden wird.* Il a eu de grands désagrémens dans la fonction de sa charge; *er hat bei seiner Amtsverrichtung viel Unannèhmlichkeiten gehabt. (Wenn es im französischen heisst:* C'est un grand désagrément que... *So sagt man im Deutschen gewöhnlicher: Es ist sehr unangenèhm).* C'est un grand désagrément que de parler à des gens qui n'écoutent pas; *es ist sehr unangenèhm mit Leuten zu rèden, die nicht zuhören.* C'est un grand désagrément que d'avoir des procès; *es ist sehr unangenèhm Prozesse zu haben.*

Désagrément, *wird auch von äusserlichen Mängeln und Fehlern einer Persôn gesagt, wodurch selbige verunstaltet oder minder schön wird.* Elle est belle, mais elle ne laisse pas d'avoir quelque désagrément dans le visage; *sie ist schön, bei dem allen aber hat sie doch etwas Unangenèhmes oder einen Fèhler im Gesichte.* Cette marque est un grand désagrément; *dieses Mahl ist ein grösser Missstand, steht übel, sieht nicht gût aus.*

* DÉSAIRER, v. a. *Heisst bei den Falkenirern: Junge Falken aus dem Neste oder Orte wo sie gefüttert werden, heraus nèhmen.*

DÉSAJUSTER, v. a. *In Unordnung bringen, verrücken, machen, dass eine Sache nicht mehr so ordentlich steht oder so richtig geht, als sonst.* Le vent a désajusté la coiffure de cette Dame; *der Wind hat den Kopfputz dieser Dame in Unordnung gebracht.* Vous avez désajusté mon télescope; *Sie haben mein Sehrohr verrückt.* L'affaire étoit prête à être conclue, un accident a rompu toutes les mesures, a tout désajusté; *die Sache war auf den Punkt geschlossen oder in Richtigkeit gebracht zu werden, ein Zufall hat alle Maasregeln unterbrochen, hat das ganze Concept verrückt, hat einen Quérstrich durch die ganze Sache gemacht.*

Man sagt auf der Reitschule: Ce cheval est tout désajusté; *dieses Pferd macht seine Schule nicht mehr so richtig, als sonst.*

Désajusté, ée, partic. & adj. *In Unordnung gebracht, verrückt &c. Siehe* Désajuster.

DÉSALTÉRER, v. a. *Den Durst stillen oder löschen.* Le vin mêlé avec de l'eau vous désaltérera mieux que l'eau toute pure; *der mit Wasser vermischte Wein wird Ihnen den Durst besser löschen als das blösse Wasser. Man sagt auch absolute:* Cette boisson est bonne pour désaltérer; *dieses Getränk ist gût den Durst zu löschen, ist gût für den Durst. Fig.* La rosée désaltére la terre; *der Thau erfrischet die Erde.*

Désaltéré, ée, partic. & adj. *Siehe* Désaltérer.

* DÉSANCHER, v. a. *Das Röhrchen oder Mundstück von einem Blase-Instrumente wegnèhmen.*

* Désanché, ée, partic. & adj. Un hautbois désanché; *ein Hautbois, wovon das Mundstück abgenommen ist.*

DÉSANCRER, v. n. *Den Anker lichten.* On va partir, l'ordre est donné pour désancrer; *man ist im Begriffe abzufahren, der Befèhl ist gegèben, die Anker zu lichten.*

DÉSAPPAREILLER, v. a. *Sachen, die zusammen gehören, trennen. Man sagt lieber* Dépareiller. *Siehe dieses Wort.*

In der Schiffahrt heisst Désappareiller; *abtakeln, alles Zubehör eines Schiffes abnèhmen. Im Gègensatze von* Appareiller.

* DÉSAPPÉTISER, v. a. *Den Appetit benèhmen; fig. die Lust wozu benèhmen. (wen. gebr.)*

DÉSAPOINTER, v. a. *Einen Kriegsmann seines Soldes berauben, ihn aus der Rolle ausstreichen; einem Offizier oder Soldaten seine bisher genossene Pensiôn einziehen. (alt)*

Désapointé, ée, partic. & adj. Un Officier désapointé; *ein Offizier, dèm seine Pensiôn eingezogen worden, dèr auf der Liste derer, die ein Gnadengehalt haben, ausgestrichen worden.*

DÉSAPPRENDRE, v. a. *(wird wie* Prendre *conjugirt) Verlernen, das Gelernte wieder vergessen.* Il a désappris tout ce qu'il savoit; *er hat alles, was er wusste, wieder verlernet.*

Désappris, ise, partic. & adj. *Verlernet. Siehe* Désapprendre.

DÉSAPPROPRIATION, f. f. *Die Begèbung des Eigenthumes.* Il n'en viendra pas aisément à la désappropriation de ses biens; *es wird nicht leicht dahin kommen, dass er sich des Eigenthumes seiner Güter begibt.*

In der christlichen Morâl bedeutet Désappropriation; *die Verläugnung, die Entsagung der Lüste und Begierden.* La Religion demande une entière désappropriation de soi-même; *die christliche Religiôn verlangt eine gänzliche Verläugnung seiner selbst.*

DÉSAPPROPRIER, SE DÉSAPPROPRIER, v. récipr. *Dem Eigenthume entsagen, sich des Eigenthumes begèben.* Il s'est désapproprié de tout ce qu'il possèdoit; *er hat sich alles dessen, was er besâss, begèben; er hat dem Eigenthume seiner sämtlichen Güter entsagt.*

In der christlichen Morâl heisst Désapproprier; *verläugnen, verlassen.* Il faut se désapproprier de tout pour suivre Dieu; *man muss alles verläugnen, alles verlassen, um Gott nachzufolgen.*

Dés-

Désapproprié, ée, partic. & adj. *Des Eigenthumes entsagt*; it. *verläugnet* &c. *Siehe* Désapproprier.

DÉSAPPROUVER, v. a. *Mißbilligen, nicht gut heißen.* Tout le monde désapprouve sa conduite; *die ganze Welt mißbilliget seine Aufführung.* Je ne désapprouve pas cette action; *ich mißbillige diese Handlung nicht.*

Désapprouvé, ée, partic. & adj. *Gemißbilliget. Siehe* Désapprouver.

* DÉSARBORER, v. a. *(Schiff.) Die Flagge abnehmen*; it. *die Masten abkappen.*

DÉSARÇONNER, v. a. *Aus dem Sattel heben, rücken oder werfen.* Un Cavalier sur une selle rase est aisé à désarçonner; *ein Reiter, der auf einem flachen (englischen) Sattel sizt, ist leicht aus dem Sattel zu heben, oder zu werfen.* Son cheval en sautant le désarçonna; *sein Pferd that einen Satz, und rückte ihn aus dem Sattel. Man sagt auch figürlich:* Désarçonner quelqu'un; *einen aus dem Sattel heben, ihn eines Vortheiles berauben; einen aus seinem Posten vertreiben, um seinen Dienst bringen*; it. *im gem. Leb. einen beim Disputiren zum Stillschweigen bringen.* Il vouloit conserver son emploi, mais son concurrent l'a désarçonné; *er wolte seinen Posten behalten, aber sein Nebenbuhler hat ihn aus dem Sattel gehoben.* Il eut bientôt désarçonné son adversaire; *er hatte seinen Gegner bald zum Stillschweigen gebracht.*

Désarçonné, ée, partic. & adj. *Aus dem Sattel gerückt. Siehe* Désarçonner.

DÉSARGENTER, v. a. *Die Versilberung von etwas abmachen, abschaben, abnutzen* &c. Le frottement a désargenté cette épée; *durch das Reiben ist die Versilberung von diesem Degen abgegangen. Man sagt im gem. Leb.* Désargenter quelqu'un; *einen vom Gelde entblößen, einem sein Geld abnehmen, einen ausbeuteln.* On l'a tout désargenté; *man hat ihn rein ausgebeutelt.*

Désargenté, ée, partic. & adj. Une épée désargentee; *ein Degen, von welchem die Versilberung abgegangen ist oder der sich abgenutzet hat. Siehe* Désargenter.

DÉSARMEMENT, f. m. *Die Entwafnung, die Wehrlosmachung. Gemeiniglich versteht man unter* Désarmement; *die Abdankung oder Verabschiedung der Truppen.* On convint du désarmement; *man wurde wegen Abdankung der Truppen einig.* Les places ne furent rendues qu'après le désarmement; *die Plätze werden erst nach geschehener Abdankung der Truppen zurück gegeben.*

Le désarmement d'un vaisseau; *die Entwafnung eines Schiffes, indem man ein Schiff abtakelt und die sämtliche Schifsrüstung davon wegschaffet.*

DÉSARMER, v. a. *Entwafnen, die Waffen abnehmen, wehrlos machen.* Le Général ennemi a désarmé les Bourgeois; *der feindliche General hat die Bürger entwafnet, hat den Bürgern die Waffen abgenommen.* Il se battit contre un Officier qui le désarma; *er schlug sich oder er focht mit einem Offizier, der ihn entwafnete.*

Ehemals hieß Désarmer, *soviel als* Dévêtir l'armure, le harnois de guerre; *einem Ritter die Kriegsrüstung, den Harnisch abnehmen oder ausziehen.* Après le combat son Ecuyer le désarma; *nach dem Gefechte zog ihm sein Waffenträger den Harnisch aus.*

Wenn Désarmer *absolute gebraucht wird, so bedeutet es: die Truppen abdanken.* Tous les Princes ont désarmé; *alle Fürsten haben ihre Truppen abgedankt.* On n'a pas encore réglé qui désarmeroit le premier; *es ist noch nicht bestimmet, wer zuerst seine Truppen abdanken soll.*

Désarmer un vaisseau, une galère; *ein Schiff, eine Galère entwafnen, abtakeln und die ganze Schifsrüstung davon abnehmen. Man sagt absolute:* La flotte a désarmé; *alle zur Flotte gehörigen Schiffe sind abgetakelt und ihre Kanonen ins Zeughaus gebracht* &c.

Fig. heißt Désarmer quelqu'un, *einen entwafnen, soviel als:* Appaiser quelqu'un; *einen besänftigen.* Désarmer la colère d'un Prince; *den Zorn eines Fürsten besänftigen.* Le père étoit fort en colère contre son fils, mais sa soumission le désarma; *der Vater war sehr wider seinen Sohn aufgebracht, aber seine Unterwerfung entwafnete oder besänftigte ihn.*

Auf der Reitschule sagt man: Désarmer un cheval; *die Lefzen des Pferdes, wenn sie zu breit sind, ausserhalb der Laden des Maules halten, damit es das Gebiß besser fühle.*

Désarmer un canon; *die Stückkugel wieder aus der Kanone herausnehmen.*

Se désarmer, v. récipr. *Sich entwafnen, seine Waffen, seinen Harnisch, seine Rüstung ablegen, von sich legen, ausziehen.* Se laisser désarmer; *sich entwafnen, sich seine Waffen abnehmen, sich seine Rüstung ausziehen lassen*; it. *fig. sich besänftigen lassen.*

Désarmé, ée, partic. & adj. *Entwafnet. Siehe* Désarmer.

* DÉSARRIMER, v. a. *Die Ladung eines Schiffes anders packen. Siehe* Arrimer.

DÉSARROI, f. m. *Die Unordnung, die Verwirrung in der häußlichen Verfassung, in Geschäften, in den Vermögens-Umständen* &c. *(Dieses Wort wird immer mit* en *oder* dans *verbunden)* Être en désarroi; *in Unordnung, in Verwirrung seyn.* Ses affaires sont dans un grand désarroi; *seine Sachen, seine Geschäfte sind in größter Unordnung.* Sa fortune est dans un grand désarroi; *seine Glücks-Umstände oder*

seine Vermögens-Umstände sind in einer sehr unordentlichen, in einer sehr schlechten, zerrütteten Verfassung. Ce naufrage a mis cette maison en désarroi; *durch diesen Schiffbruch ist dieses Haus zurück gekommen.*

In der Kriegssprache sagt man: L'armée est en désarroi; *es fehlt bei der Armée an Fuhrwerk.*

DÉSASSEMBLER, v. a. *Aus einander nehmen, Stückweise zerlegen, das, was zusammen gefügt war, wieder aus einander machen. (Wird hauptsächlich von Schreiner-Arbeit und Zimmerwerk gesagt)* On a désassemblé cette charpente; *man hat dieses Zimmerwerk wieder aus einander genommen.* Il faut désassembler ce lambris; *man muß dieses Getäfel aus einander machen.*

DÉSASSEMBLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* DÉSASSEMBLER.

* DÉSASSOCIER, v. a. *Von einer Gesellschaft trennen, ausschließen.*

SE DÉSASSOCIER, v. récipr. *Sich von einer Gesellschaft trennen, von einer Gesellschaft abgehen.*

DÉSASSORTIR, v. a. *Zertrennen, Dinge, die zusammen gehören, oder sich gut zusammen schicken, von einander trennen.* On a désassorti mes porcelaines; *man hat mir mein Porzellan zertrennet (indem man etwas davon zerbrochen oder weggenommen hat).* Pendant mon absence vous avez désassorti mes livres; *während meiner Abwesenheit haben Sie mir meine Bücher verstellet, die Theile, die zusammen gehören von einander getrennet.*

DÉSASSORTI, IE, partic. & adj. *Zertrennet. Siehe* Désassortir.

* DÉSASSURER, v. a. (quelqu'un) *Einen zweifelhaft machen, bei einem wegen einer Sache, die er glaubte, Zweifel errègen. (wen. gebr.)*

DÉSASTRE, f. m. *Der Unstern, das Unglück, ein widriges Schicksal.* C'est un grand désastre, un étrange désastre pour cette famille, pour ce pays-là; *es ist ein größtes Unglück, ein sonderbarer Unstern für diese Familie, für dieses Land.* Quel désastre! *welcher Unstern! welch ein widriges Schicksal!*

DÉSASTREUX, EUSE, adj. *Unglücklich. (Dieses Wort komt nur in der Poësie und in der höhern Schreib-Art vor)* Une nuit désastreuse; *eine unglückliche Nacht.*

DÉSAVANTAGE, f. m. *Der mindere Vortheil, den jemand bei einer Sache, bei einem Gefechte, bei der Bewerbung um etwas &c. in Vergleichung mit einem andern hat.* L'infanterie a bien du désavantage en rase campagne contre la cavalerie; *auf flachem Felde hat die Reiterei viele Vortheile vor dem Fußvolke.* L'ennemi eut du désavantage dans ce combat; *der Feind zog bei diesem Gefechte den kürzern.* *Man sagt auch:* Prendre les ennemis à leur désavantage; *die Feinde da angreifen, wo sie am schwächsten sind.* Le désavantage du poste; *die Unbequemlichkeit des Postens, die nicht vortheilhafte Stellung.* Le désavantage des armes; *die Ungleichheit der Waffen, wenn z. B. sich jemand mit einem kleinen Dègen gègen einen Pallasch vertheidigen soll.* Le désavantage du temps & du lieu; *die Unbequemlichkeit der Zeit und des Ortes.* Nous eumes le désavantage du vent; *der Wind war uns nicht günstig, wir hatten keinen günstigen Wind.*

DÉSAVANTAGE, *heißt auch: der Nachtheil, der Schaden und Verlust bei einer Sache.* Il ne se passera rien en cela à votre désavantage; *es soll dabei nichts zu Ihrem Nachtheile geschehen, es soll Ihnen daraus kein Nachtheil zuwachsen.* L'affaire tournera à votre désavantage; *die Sache wird zu Ihrem Nachtheile ausschlagen; Sie werden Schaden oder Verlust bei dieser Sache haben.*

DÉSAVANTAGEUSEMENT, adv. *Nachtheilig, ungünstig, auf eine nachtheilige Art.* Il parle désavantageusement de vous; *er spricht nachtheilig von Ihnen.* Vous jugez désavantageusement de lui; *Sie urtheilen ungünstig, Sie urtheilen nicht vortheilhaft von ihm.* Cette affaire s'est jugée désavantageusement pour lui; *das Urtheil in dieser Prozeß-Sache ist nicht günstig für ihn ausgefallen.* Il s'est marié désavantageusement; *er hat sich nicht vortheilhaft verheirathet.*

DÉSAVANTAGEUX, EUSE, adj. *Nachtheilig, zum Nachtheil oder Schaden gereichend;* it. *ungünstig.* Une telle clause de ce contrat vous est désavantageuse; *die und die Klausel dieses Contractes ist Ihnen nachtheilig.* Les discours qu'il tient par-tout vous sont fort désavantageux; *das, was er allenthalben von Ihnen spricht, ist Ihnen sehr nachtheilig.* Un mariage désavantageux; *eine nachtheilige, unvortheilhafte Heirath.* Ses affaires sont dans une situation désavantageuse; *seine Sachen befinden sich in einer sehr ungünstigen Lage.*

Im Kriegsw. heißt: Un poste désavantageux; *ein unbequemer Posten, wo die Truppen nicht im Stande sind, sich ordentlich zu vertheidigen.*

DÉSAVEU, f. m. *Das Läugnen, das Abläugnung;* it. *die Widerrufung dessen, was man gethan oder gesagt hat.* Il voudroit se soustraire au désaveu; *er möchte nicht gerne widerrufen was er gesagt hat.* Il fit un désaveu de tout ce qu'il avoit dit; *er läugnete alles was er gesagt hatte.*

DÉSAVEU, *heißt auch: die Nicht-Erkennung, die Mißbilligung dessen, was ein anderer in unserm Namen gesagt oder gethan hat; die Erklärung, daß alles wider unsern Willen, gègen unsere Meynung und Absicht, ohne darüber einen Auftrag von uns zu haben, geschehen sey.* Cela est sujet

ſujet à déſaveu; *dieſes leidet noch Widerſpruch.* Mon déſaveu eſt fondé ſur de bonnes raiſons; *daß ich den andern nicht beifalle, oder beiſtimme, dazu habe ich guten Grund.* Le déſaveu d'un Procureur; *die Erklärung, daß ein Procurator über dieſe Sache keinen Auftrag von uns bekommen, oder ſeine Volmacht überſchritten habe.* Le déſaveu d'un enfant; *die Nicht-Erkennung eines Kindes, die Erklärung, daß man ein Kind entwèder gâr nicht, oder auch nûr künftig nicht für das ſeinige erkenne.*

Im Lehnsrechte heißt Déſaveu du Seigneur; *die förmliche Weigerung oder Läugnung der Dienſtpflicht an einen Lehnsherrn; die ſchriftliche Erklärung, daß man dieſen Herrn nicht für ſeinen Lehnsherrn erkenne, daß man läugne ihm lehnspflichtig zu ſeyn.*

DÉSAVEUGLER, v. a. (quelqu'un) *Einem die Blindheit benèhmen, die Augen öfnen. (Wird nûr im fig. Verſtande gebraucht)* Cette avanture l'a enfin déſaveuglé; *dieſe Begèbenheit hat ihm endlich die Augen geöfnet, hat ihn zur Erkentniß ſeines Irthums gebracht, hat ihm ſeinen Irthum benommen.*

DÉSAVEUGLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* DÉSAVEUGLER.

DÉSAVOUER, v. a. *Läugnen.* Vous l'avez dit, vous n'oſeriez le déſavouer; *ihr habt es geſagt, ihr werdet euch wohl nicht unterſtehen es zu läugnen.* Je ne déſavoue pas que j'en ai été fâché; *ich läugne nicht, daß ich mich darüber geärgert habe, daß ich böſe oder verdrieslich darüber gewèſen bin.*

DÉSAVOUER, *heißt auch: nicht für das Seine erkennen wollen, läugnen daß man Antheil an etwas habe, ſich nicht zu etwas bekennen wollen.* Il déſavoue ce livre; *er bekennet ſich nicht zu dieſem Bûche; er läugnet, daß er dieſes Bûch geſchrieben habe, daß er der Verfaſſer dieſes Bûches ſey.* Déſavouer ſon ſeing; *ſeine Unterſchrift läugnen, nicht für die ſeinige erkennen wollen.* Déſavouer quelqu'un pour ſon parent; *jemanden nicht für ſeinen Verwandten erkennen wollen.* Cette mère dénaturée a déſavoué ſon enfant; *dieſe unnatürliche Mutter will ſich nicht zu ihrem Kinde bekennen, läugnet, daß es ihr Kind ſey, will nicht Mutter zu ihrem Kinde ſeyn.* Si vous étiez capable de cela, je vous déſavouerois pour mon fils; *wenn ihr dazu fähig wäret, ſo würde ich euch nicht für meinen Sohn erkennen.*

Déſavouer quelqu'un; *läugnen, daß man einem irgend wozu einen Auftrag gegèben habe; dasjenige, was ein anderer in unſerm Namen geſagt oder gethan hat, nicht anerkennen wollen.* Ce Prince a déſavoué ſon Ambaſſadeur; *dieſer Fürſt hat das, was ſein Geſandter in ſeinem Namen geſagt, gethan oder geſchloſſen hat, nicht anerkennen, nicht gût heiſſen wollen.*

Déſavouer un Procureur, déſavouer ce qu'un Procureur a dit, a fait; *erklären, daß ein Procurator nicht von uns beſtellet worden ſey, daß er keinen Auftrag von uns gehabt, daß wir alles das, was er in unſerm Namen geſagt oder gethan hat, wèder anerkennen noch gût heiſſen.* Déſavouer un Seigneur; *einem Lehnsherrn die Dienſtpflicht verweigern, ihn nicht für ſeinen Lehnsherrn erkennen wollen.*

DÉSAVOUÉ, ÉE, partic. & adj. *Geläugnet, nicht anerkant &c. Siehe* Déſavouer.

DESCELLER, v. a. *Das, was mit Kitt oder eingegoſſenem Bleie &c, in ein Loch hinein befeſtiget iſt, losreiſſen.* Il faut deſceller ces gonds; *man muß dieſe Haſpen oder Thür-Angeln losreiſſen.*

DESCELLÉ, ÉE, partic. & adj. *Losgeriſſen. Siehe* Deſceller.

DESCENDANCE, ſ. f. *Die Hèrkunft, die Abkunft, die Abſtammung dem Geſchlechte nâch.* Il dit qu'il eſt de telle race, mais il ne prouve pas bien ſa deſcendance; *er ſagt, er ſey von dèm und dèm Geſchlechte, aber er beweiſet ſeine Abſtammung nicht hinlänglich, er beweiſet nicht hinlänglich wie, und in welcher Linie er davon abſtammet.* Pour entrer dans ce Chapître, il faut qu'il prouve ſa deſcendance; *um in dieſes Capitel zu kommen, muß er ſeine Abſtammung, ſeine Ahnenzahl beweiſen.*

DESCENDANT, ANTE, adj. *Abſteigend.* L'aorte ſe diviſe en aſcendante & deſcendante; *die gröſte Puls-Ader theilt ſich in die aufſteigende und abſteigende. Man nennet in der Aſtronomie:* Signes deſcendans; *abſteigende Zeichen, die Zeichen des Thierkreiſes, welche die Sonne auf ihrem Rückwège zu berühren ſcheinet.*

In den Geſchlechts-Regiſtern nennet man: Ligne deſcendante; *abſteigende Linie, diejenigen Perſonen, welche in gerader Linie von einem angenommenen Stamvater hèrkommen.*

DESCENDANS, ſ. m. pl. *Die Nâchkommen, die Nâchkommenſchaft oder Nâchkömlinge, Verwandte in abſteigender Linie.* Les deſcendans d'Abraham; *die Nâchkommen Abrahams, das Geſchlecht Abrahams in abſteigender Linie.* Dans l'ordre des ſucceſſions, les deſcendans ſont préferés aux aſcendans & aux collatéraux; *in der Erbfolgs-Ordnung gehen die Verwandten in abſteigender Linie dènen in aufſteigender Linie, und den Seitenverwandten vôr.* Un de ſes deſcendans; *einer von ſeinen Abkömlingen.*

DESCENDRE, v. n. *Abſteigen, herab, herunter, hinunter ſteigen, ſich von oben nâch unten hin, von einem hohen nâch einem niedrigen Orte hin bewègen.* Deſcendre de cheval; *vom Pfèrde abſteigen, oder ſteigen.* Deſcendre de caroſſe; *aus dem Wagen ſteigen.* Deſcendre d'une mon-

tagne dans la plaine; *von einem Berge in die Ebene herab steigen oder hinab gehen.* Descendre l'escalier; *die Treppe hinab oder hinunter gehen.* Il est descendu dans la cave; *er ist in den Keller hinunter gestiegen oder gegangen.* Descendre d'un arbre; *von einem Baume herab oder herunter steigen.* Descendre la rivière; *den Ström hinab fahren oder schiffen.*

In der Physik heißt Descendre; *einen Fall, eine Bewégung oder Richtung von oben nâch unten hin haben.* Les choses pesantes descendent en bas; *schwère Sachen bewégen sich nâch unten hin, nèhmen ihre Richtung von oben nâch unten hin.* Les rivières descendent, vont toujours en descendant depuis leur source; *die Ströme fließen abwärts, fließen von der Quelle an, immer abwärts.*

Descendre, *heißt auch: herunter gehen oder reichen, sich von oben herab bis nach einem darunter liegenden Orte, erstrecken.* Ses cheveux lui descendent jusqu'à la ceinture; *seine Häre gehen oder reichen ihm bis an den Gürtel.* Il a un manteau qui lui descend jusqu'aux talons; *er hat einen Mantel, der ihm bis an die Fersen herunter gehet oder reichet.*

Descendre, *heißt ferner: eine Landung thun, an ein feindliches Land fahren und daselbst Truppen aussetzen;* it. *ans Land steigen;* it. *einen feindlichen Einfall zu Lande thun.* Les Sarrasins descendirent en Espagne; *die Sarazenen thaten eine Landung in Spanien.* Les Gots, les Lombards descendirent en Italie; *die Gothen, die Lombarden thaten einen Einfall in Italien.*

Man sagt: La justice a descendu dans un lieu; *das Gericht hat sich an einen Ort hinbegében; einige vom Gerichte abgeordnete Personen, haben sich einer Besichtung oder andern Ursache wégen an einen Ort hin verfüget.*

In der Kriegssprache heißt: Descendre la garde; *von der Wache abziehen, abgelöset werden.*

Wenn von der Geschlechtsfolge die Rède ist, so heißt Descendre; *abstammen, dem Geschlechte nâch herstammen.* Il descend des anciens Rois de ce pays; *er stammet von den alten Königen dieses Landes ab.* Il descend de Charlemagne; *er stammet von Karl dem Größen ab.* Descendre d'une bonne maison; *von einem guten Hause abstammen.*

Fig. sagt man: Descendre dans le particulier, dans le détail d'une chose; *sich in alle besondere Umstände einer Sache einlassen, eine Sache nach allen ihren Umständen auf das genaueste untersuchen;* it. *eine Sache sehr ausführlich und umständlich erzählen.* Descendre d'un ton; *um einen Tön niedriger singen oder spielen.*

Auch heißt im fig. Verstande Descendre *zuweilen soviel als:* Déchoir d'un rang, d'une fortune où l'on étoit élevé; *von einem höhern Sande, aus einem glänzenden Wohlstande, in einen niedrigern Stand oder in geringere Umstände gerathen.* Quand on est parvenu à une charge si éminente, il faut craindre de descendre; *wenn man zu einem so erhabenen Posten gelangt ist, so muß man befürchten wieder erniedriget zu werden oder von der Höhe herunter zu fallen.* Il vaut mieux monter que descendre; *besser steigen als fallen; besser erhöhet als erniedriget zu werden.*

Descendre *heißt figürlich auch: sich herablassen, sich zu etwas Geringerem, als man sonst gewohnt ist, herunter lassen;* it. *sich erniedrigen, etwas thun, das seinem Stande, seinem Alter &c, nicht angemessen ist.* Cet aimable Prince daigna descendre dans une conversation avec ces campagnards; *dieser liebenswürdige Fürst war so gnädig, sich zu einem freundlichen Gespräche mit diesen Landleuten herab zu lassen.* Descendre aux bagatelles; *sich zu Kleinigkeiten herablassen, sich erniedrigen, indem man sich mit Possen und Lappereien beschäftiget oder aufhält.*

In der heiligen Schrift heißt es: Elie fit descendre le feu du Ciel; *Elias ließ Feuer vom Himmel fallen.* Notre Seigneur descendit aux Enfers; *Christus der Herr stieg oder fuhr hinab zur Hölle.* Le Saint-Esprit descendit sur le Apôtres en langues de feu; *der heilige Geist kâm auf die Apostel herab in Gestalt feuriger Zungen. Man sagt auch:* Vos prières feront descendre la paix du ciel; *euer Gebèt wird den Frieden vom Himmel herab steigen machen, ihr werdet durch euer Gebit den Frieden vom Himmel erbitten.*

DESCENDRE, v. a. *Niederlassen, von einem erhabenen Orte herunter lassen, herablassen, herunter nèhmen, herunter hängen, niedriger hängen.* Descendre du vin à la cave; *Wein in den Keller herunter lassen.* Descendez ce tableau; *nèhmt dieses Gemälde herunter; oder auch: hängt dieses Gemälde weiter herunter, niedriger.* Il faut descendre cela plus bas; *man muß dieses niedriger hängen.* On a descendu la châsse de ce Saint pour la porter en procession; *man hat das Käsichen, worin die Reliquien dieses Heiligen befindlich sind, herunter genommen, um es in Prozessiôn herum zu tragen.* Descendre un homme de cheval; *einen Menschen vom Pferde herunter hèben oder herab helfen.* Descendre une corde d'un demi-ton; *eine Saite um einen halben Tön niedriger stimmen.*

In der Kriegssprâche sagt man: Descendre la garde; *die Wache abführen. Man sagt auch:* Descendre le troupes à terre; *die Truppen ans Land setzen. (vom Schiffe)* Descendre un vaisseau de la rivière; *ein Schiff aus dem Flusse bringen, aus dem Flusse heraus in Sê stechen.*

Descen-

Descendu, ue, partic. & adj. *Abgestiegen, herab, herunter gestiegen, gegangen, genommen &c. &c.* *Siehe* Descendre.

DESCENTE, s. f. *Das Herabsteigen, das Hinabsteigen, das Herabfahren, Herunterfahren, die Niederfahrt, die Handlung, da man abwärts oder von einer Höhe herab steigt, geht oder fährt*; it. *die Bewègung der Körper von oben herunter.* La descente de Notre-Seigneur aux Enfers; *die Niederfahrt Christi zur Hölle.* La descente du Saint-Esprit sur les Apôtres; *das Herabfahren des heiligen Geistes auf die Apostel.* La descente des alimens dans l'estomac; *das Hinuntergehen der Speisen in den Magen.*

À la descente, *wird anstatt* en descendant *gesagt, und heißt: bei dem Absteigen oder Aussteigen; im Heruntergehen oder im Herunterfahren; während der Zeit, da man absteigt, herunter steigt, geht oder fährt.* Il alla le complimenter à la descente du carrosse; *er ging hin ihn bei dem Aussteigen aus der Kutsche zu bewilkommen.* Il lui donna la main à la descente de l'escalier; *er reichte ihm die Hand, als er die Treppe herunter ging.* Je le rencontrai à la descente de la montagne; *ich begègnete ihm, als er den Berg herunter kām.* La descente de la garde; *das Abgehen der Wache, das Abziehen von der Wache*; it. *die Ablösung, die Abführung der Wache.*

Descente, *heißt auch: der Abhang, ein abhängiger Ort, die abhängige Lage eines Ortes von welchem man herunter geht, steigt oder fährt.* Cette montagne est fort escarpée, cet escalier est trop droit, la descente en est rude, bien roide, bien difficile; *dieser Berg ist sehr steil, diese Treppe ist zu jähe, der Abhang ist steil, der Weg geht sehr steil herab, ist sehr beschwèrlich.* Cette montagne est rude à la descente; *dieser Berg hat einen jähen Abhang, der Wèg von diesem Berge geht steil herab.*

In der Gèometrie heißt: Ligne de la plus vite descente; *die Linie des kürzesten Falles, diejenige Linie, in welcher ein Körper, vermöge seiner Schwère in der kürzesten Zeit herunter fält.*

Descente, *heißt ferner: die Abnèhmung, das Herunternèhmen, die Handlung, da man etwas von einem höhern Orte herab oder herunter nimt.* La descente d'une châsse; *das Herunternèhmen eines Reliquien-Kästchens.*

Bei den Malern heißt: La descente de Croix; *die Kreuz-Abnèhmung, ein Gemälde oder Kupferstich, welches die Abnèhmung oder Herunternèhmung des Leichnams Christi vom Kreuze vōrstellet.* Il a une belle descente de Croix de Rubens; *er hat eine schöne Kreuz-Abnèhmung von Rubens.*

Descente, *Der Hingang an einen gewissen Ort, um daselbst eine gerichtliche Besichtigung vōrzunèhmen.* On a ordonné une descente sur les lieux, il y sera fait une descente; *man hat eine gerichtliche Besichtigung des Ortes verordnet, man wird daselbst eine gerichtliche Besichtigung anstellen.*

Descente, *Die Landung, das Aussetzen oder Aussteigen der Truppen aus einem Schiffe an ein feindliches Land*; it. *der feindliche Einfall in ein Land.* Les Anglois firent une descente en Flandre; *die Engländer thaten eine Landung in Flandern.* La descente des Gaulois en Italie; *der Einfall der Gallier in Italien.*

Man sagt in der Kriegssprāche: On travaille à la descente du fossé, on fait la descente du fossé; *man sucht sich in den Festungsgraben hinein zu arbeiten, man arbeitet sich in den Festungsgraben eines belagerten Platzes hinein, um daselbst Posto zu fassen.*

Descente, *Der Bruch.* *Siehe* Hernie. Le brayer est pour soulager ceux qui ont une descente; *das Bruchband dienet zur Erleichterung dèrer, die einen Bruch haben.*

In der Baukunst versteht man unter Descente; *eine bleierne Röhre, durch welche das Wasser aus einem Gebäude, oder das Wasser eines Röhrkastens abläuft; die Ableitungs-Röhre.*

DESCRIPTION, s. f. *Die Beschreibung, die umständliche, schriftliche (oder auch mündliche) Nāchricht von einer Sache*; it. *in der höhern Schreib-Art: die Abschilderung, die Schilderung, die lèbhafte Beschreibung eines Dinges nāch allen seinen Theilen.* La description d'une belle maison, d'un jardin; *die Beschreibung eines schönen Hauses, eines Gartens.* Faire une description de quelque chose; *eine Beschreibung von etwas machen.* Il y a de belles descriptions dans cet Historien, dans ce Poëte; *es sind schöne Schilderungen in diesem Geschichtschreiber, in diesem Dichter.*

Man versteht auch unter Description, *Beschreibung, ein Būch, worin der gègenwärtige Zustand eines Landes, einer Provinz, eines Königreiches oder Welttheiles beschrieben steht.* La description de l'Egypte, de l'Afrique &c; *die Beschreibung von Ægypten, von Africa &c.*

Description, *heißt auch: das Verzeichniß oder Inventarium über die Anzahl oder Beschaffenheit des Hausgeräthes in einem Hause.* Le Notaire fit la description des meubles; *der Notarius machte das Verzeichniß der Mobilien.* La description des habitans d'une ville; *das Verzeichniß der Einwohner einer Stadt.*

In der Philosophie wird Description, *die Beschreibung, der* Définition, *Erklärung, entgègen gesezt.* Ce n'est pas une définition, ce n'est qu'une description; *das ist keine Erklärung (wodurch man einen ausführlichen und deutlichen Begriff von dem Wèsen und der Natūr einer Sache erhält) sondern nur eine Beschreibung (die nūr hinreicht die Sache von andern*

dern Dingen dem äussern nach zu unterscheiden).

* DÉSEMBALLAGE, f. m. *Das Auspacken der Wâren.*

DÉSEMBALLER, v. a. *Auspacken oder aufpakken, zugepakte Sachen öfnen und heraus nehmen.* On a désemballé ces marchandises; *man hat diese Wâren aufgepakt, aus dem Paktüche oder aus den Matten, worin sie eingepakt waren, heraus genommen.*

DÉSEMBALLÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgepakt. Siehe* Désemballer.

DÉSEMBARQUEMENT, f. m. *Das Wiederausladen der bereits eingeschiften Wâren, das Wiederausschiffen der bereits eingeschiften Manschaft, Pferde &c.* On à ordonné le désembarquement des troupes; *man hat befohlen, daß die Truppen wieder ausgeschift werden sollen.* Il faut travailler au désembarquement des vins qui sont dans ce vaisseau; *man muß machen, daß die Weine, die auf diesem Schiffe sind, wieder ausgeladen werden.* (Désembarquement *muß nicht mit* Debarquement *verwechselt werden*).

DÉSEMBARQUER, v. a. *Wieder ausschiffen, Truppen oder Wâren wieder aus dem Schiffe an das Land bringen, ehe das Schiff aus dem Hafen segelt, oder ehe es den Ort seiner Bestimmung erreicht.* Nous avions embarqué des marchandises à Marseille, il vient un contre-ordre, il fallut les désembarquer; *wir hatten zu Marseille Wâren eingeschiffet oder eingeladen, es kâm ein Gegenbefehl, wir musten sie wieder ausladen.*

DÉSEMBARQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder ausgeschiffet oder ausgeladen. Siehe* Désembarquer.

DÉSEMBARRASSER, *Siehe* DÉBARRASSER.

DÉSEMBOURBER, v. a. *Aus dem Kothe herausziehen, etwas das in einem Moraste stecken geblieben, wieder herausziehen.* On aura de la peine à désembourber ce carrosse; *man wird Mühe haben, diese Kutsche aus dem Moraste zu ziehen.*

DÉSEMBOURBÉ, ÉE, partic. & adj. *Aus dem Kothe oder Moraste heraus gezogen. Siehe* Désembourber.

* DÉSEMPAREMENT, f. m. *Die Räumung oder Verlassung eines Ortes, wo man sich fest gesezt hatte;* it. *die Begebung, Wiederabtretung einer Sache, deren man sich bemächtiget hatte. (wen. gebr.)*

DÉSEMPARER, v. n. *Abziehen, einen Ort verlassen, räumen, sich von einem Orte entfernen.* Les ennemis qui étoient devant notre ville ont desemparé; *die Feinde, die vor unserer Stadt waren, sind wieder abgezogen.* Tous les habitans désemparèrent à l'arrivée des gens de guerre; *bei der Ankunft der Kriegsvölker verließen alle Einwohner ihre Wohnplätze.* Je n'ai point désemparé de la ville; *ich bin nicht aus der Stadt gewichen, ich habe mich nicht aus der Stadt entfernet.* Tenez-vous-là, & n'en désemparez pas que je ne revienne; *haltet euch dort an jenem Orte auf, und verlasset ihn nicht, geht nicht vom Platze, bis ich wieder zurück komme.*

Désemparer, *wird auch als ein Activum gebraucht.* Desemparer la ville; *die Stadt räumen, die Stadt verlassen.* Désemparer le camp; *das Lager verlassen.*

In der Schiffahrt sagt man: Désemparer un vaisseau; *ein Schiff rhedelôs machen: das Tauwerk, die Masten &c. unbrauchbar machen, so daß das Schiff keine weitere Dienste thun kan.* Ce vaisseau fut désemparé à coups de canon; *dieses Schiff wurde durch das Kanonenfeuer rhedelôs gemacht.*

DÉSEMPARÉ, ÉE, partic. & adj. *Rhedelôs gemacht.* Un vaisseau désamparé; *ein rhedeloses Schiff.*

DÉSEMPENNÉ, ÉE, *Ein altes Wort, welches soviel heißt als* Dégarni de plumes; *Federlôs, der Federn beraubt, ohne Federn.* Il va comme un trait désempenné; *er geht darauf lôs wie ein Pfeil ohne Federn; er unternimt ohne alle Überlegung Sachen, die er nicht versteht oder ohne zu haben, was dazu gehöret.*

DÉSEMPESER, v. a. *Die Stärke wieder auswaschen.* Il faut désempeser ces manchettes; *man muß die Stärke aus diesen Manschetten wieder heraus waschen.*

DÉSEMPESÉ, ÉE, partic. & adj. Manchettes désempesées; *Manschetten, aus welchen die Stärke heraus gewaschen ist. Siehe* Désempeser.

DÉSEMPLIR, v. a. *Zum Theil lêr machen, machen daß etwas nicht mehr ganz voll ist, indem man etwas davon nimt oder wegschaffet.* Il faut désemplir ce coffre, il est trop plein; *man muß etwas aus diesem Koffer herausnehmen, er ist zu voll.* Il faut désemplir cette bouteille, elle est trop pleine; *diese Bouteille ist zu voll, man muß etwas abgießen.* On l'a saigné pour lui désemplir un peu les veines; *man hat ihm eine Ader geöfnet um seinem Blute, um seinen Blutgefäßen, die zu sehr angefüllet waren, ein wenig Luft zu machen.* On l'a purgé pour lui désemplir le bas ventre; *man hat ihn abgeführt, man hat ihm eine Abführung gegeben, um ihm den Unterleib auszulêren, zu reinigen.*

DÉSEMPLIR, v. n. *Lêr werden. (In dieser Bedeutung wird* Désemplir *immer von der verneinenden Partikel* ne *begleitet)* Sa maison ne désemplit point de monde, ne désemplit point; *sein Haus wird nie von Leuten lêr, wird niemals lêr; es ist immer Besüch oder Zuspruch in seinem Hause.* Sa cour ne désemplit point de carrosses; *sein Hof wird nie von Kutschen lêr.* Ce canal ne désemplit point dans le plus fort de l'été; *dieser Kanâl wird mitten im Sommer*

nicht

ganz lêr. Il a tant de revenu, que son coffre, sa bourse ne désemplit point, quelque dépense qu'il fasse; *er hat soviel Einkünfte, daß seine Geldkiste, daß sein Beutel nie lêr wird, er mag noch soviel Aufwand machen.*

Se désemplir, v. récipr. *Lêrer werden, abnêhmen.* Ce canal étoit plein d'eau, mais il se désemplit tous les jours; *dieser Kanâl war ganz voll Wasser, aber er wird täglich lêrer, das Wasser darin nimt täglich ab.* Sa bourse se désemplit; *sein Beutel fängt an lêr zu werden.*

Désempli, ie, partic. & adj. *Siehe* Désemplir.

* DÉSEMPLOTOIR, s. m. *So nennen die Falkenirer ein gewisses eisernes Instrument, womit man dem Falken eine Speise, die er nicht verdauen kan, wieder aus dem Magen herauszieht.*

* DÉSEMPRISONNER, v. a. (quelqu'un) *Einen aus dem Gefängnisse befreien, ihn auf freien Fûß stellen. (gem.)*

* DÉSENCHAÎNER, v. a. *Von der Kette lösmachen. (wen. gebr.)*

DÉSENCHANTEMENT, s. m. *Die Entzauberung, die Aufhebung oder Auflösung des Zaubers, die Befreiung von der Bezauberung.* Le désenchantement n'a pas réussi; *die Entzauberung ist nicht geglückt.*

DÉSENCHANTER, v. a. *Entzaubern, den Zauber auflösen, von der Bezauberung erlösen oder befreien, machen daß die Bezauberung aufhöre.* Le peuple croit que les sorciers peuvent enchanter & désenchanter les hommes; *das gemeine Volk glaubt, daß die Zauberer die Menschen bezaubern und entzaubern oder den Zauber wieder lösen können.*

Fig. heißt Désenchanter quelqu'un; *einen von einer heftigen Leidenschaft befreien oder heilen.* On aura bien de la peine à désenchanter ce jeune homme; *man wird Mühe haben diesen jungen Menschen von seiner Leidenschaft zu heilen.*

DÉSENCLOUER, v. a. *Einen Nagel herausziehen. (Wird eigentlich nûr von vernagelten Pferden und Kanonen gesagt)* Désenclouer un cheval; *einem Pferde den Nagel, der es hinken macht, herausziehen.* Il est très-difficile de désenclouer le canon; *es ist schwêr aus einer vernagelten Kanone den Nagel wieder heraus zu ziehen.*

Désencloué, ée, partic. & adj. *Siehe* Désenclouer.

* DÉSENDORMI, IE, partic. & adj. *Aus dem Schlafe erweckt, doch so, daß man nûr erst halb wach, daß man noch nicht ganz munter ist. (Dieses Wort komt selten vor, und das Verbum* Désendormir *ist gâr nicht gebräuchlich)*

DÉSENFLER, v. a. *Die Geschwulst benêhmen oder vertreiben.* Un onguent pour désenfler; *eine Salbe die Geschwulst zu vertreiben. Man sagt auch:* Désenfler un ballon; *die Luft aus einem aufgeblasenen Ballen lassen.*

Désenfler, v. n. it. Se désenfler, v. récipr. *Die Geschwulst verlieren, weniger aufgeschwollen oder aufgeblasen seyn.* Son bras commence à désenfler, son bras se désenfle; *sein Arm fängt an weniger aufgeschwollen zu seyn; die Geschwulst in seinem Arme verliert sich.* Le ventre est bien désenflé; *der Leib ist bei weitem nicht mehr so geschwollen; die Geschwulst im Leibe hat sehr abgenommen.*

Désenflé, ée, partic. & adj. *Weniger geschwollen, weniger aufgeblasen. Siehe* Désenfler.

DÉSENFLURE, s. f. *Das Abnêhmen der Geschwulst.* Ce malade est bien désenflé, mais la desenflure n'est pas complette; *dieser Kranke ist bei weitem nicht mehr so geschwollen, aber die Geschwulst hat sich doch noch nicht ganz gelegt.*

* DÉSENGER, v. a. *Von dem Ungeziefer säubern.* Désenger un lit de punaises; *ein Bett von den Wanzen säubern.*

* DÉSENGRENER, v. a. *Machen, daß ein Körper, dessen Teile in einander greifen, nicht mehr zusammen hält.* Désengrener un rouet; *machen, daß ein Kamrad nicht mehr eingreift. (wen. gebr.)*

DÉSENIVRER, v. a. (quelqu'un) *Einem den Rausch vertreiben, einen nüchtern machen.* Le sommeil l'a désenivré; *der Schlâf hat ihn nüchtern gemacht; er hat den Rausch ausgeschlafen.*

Désenivrer, v. n. *Nüchtern werden.* Il ne désenivre point; *er wird nimmer nüchtern; er ist immer besoffen.*

Désenivré, ée, partic. & adj. *Nüchtern geworden. Siehe* Désenivrer.

* DÉSENLACEMENT, s. m. *Das Befreien, das Lösmachen von einer Schlinge. (wen. gebr.)*

* DÉSENLACER, v. a. *Von der Schlinge befreien oder lös machen. (wen. gebr.)*

DÉSENNUYER, v. a. *Die lange Weile vertreiben.* Il faut tâcher de la désennuyer; *man muß ihr die lange Weile zu vertreiben suchen.*

Se désennuyer, v. récipr. *Sich die lange Weile oder die Zeit vertreiben.* Jouons pour nous désennuyer; *wir wollen spielen, um uns die lange Weile zu vertreiben, damit uns die Zeit nicht lange wird.* En désennuyant les autres, il se désennuie lui-même; *indem er andern die lange Weile zu vertreiben sucht, macht er sich selbst einen Zeitvertreib, vergeht ihm selbst die Zeit.*

Désennuyé, ée, partic. & adj. *Von der langen Weile befreiet. Siehe* Désennuyer.

DÉSENRAYER, v. a. *Die Hemkette, den Strich &c, wodurch der Umlauf eines Wagenrades gehemmet wâr, lösmachen, wegnêhmen.* Présentement le chemin est plat, il faut désenrayer cette roue; *jezt ist der Wêg êben, man muß die Hemkette von diesem Rade wieder lösmache-*

machen oder wegnëhmen. Man ſagt auch abſolute: Il eſt temps de déſenrayer; *es iſt Zeit die Hemkette lôs zu machen.*

Déſenrayé, ée, partic. & adj. Une roue déſenrayée; *ein Räd, von welchem man die Hemkette wieder abgenommen hat. Siehe* Déſenrayer.

DÉSENRHUMER, v. a. *Den Schnupfen vertreiben.* Ce ſyrop m'a déſenrhumé; *dieſer Syrup hat mir den Schnupfen vertrieben. Man ſagt auch:* Se déſenrhumer; *ſich den Schnupfen vertreiben;* it. *den Schnupfen verlieren.*

Déſenrhumé, ée, partic. & adj. *Vom Schnupfen befreiet oder geheilet. Siehe* Déſenrhumer.

* DÉSENRÔLEMENT, f. m. *Das Ausſtreichen in der Rolle. (Wird nûr von Soldaten geſagt, dënen man den Abſchied gibt, und ſie dann in der Rolle ausſtreicht).*

* DÉSENRÔLER, v. a. *In der Rolle oder Liſte ausſtreichen. Wird nûr von Soldaten geſagt, und heiſst ſoviel als:* Donner pour toujours congé à un ſoldat; *einem Soldaten ſeinen völligen Abſchied gëben, und bei dieſer Gelëgenheit ſeinen Namen in der Rolle gänzlich ausſtreichen. Man ſagt auch:* Se déſenrôler; *ſeinen Abſchied nëhmen.*

DÉSENROUER, v. a. *Die Heiſerkeit benëhmen oder vertreiben.* Le ſyrop de mûre l'a déſenroué; *der Maulbëren Syrup hat ihm die Heiſerkeit benommen.* L'eau fraîche déſenroue; *das friſche Waſſer vertreibt die Heiſerkeit. Man ſagt auch:* Se déſenroner; *ſich die Heiſerkeit vertreiben;* it. *die Heiſerkeit verlieren.* Il s'eſt déſenroné à force de boire de l'eau; *durch vieles Waſſertrinken hat er ſich die Heiſerkeit vertrieben, oder hat er die Heiſerkeit verloren.*

Déſenroué, ée, partic. & adj. *Von der Heiſerkeit wieder befreiet oder geheilet. Siehe* Déſenrouer.

DÉSENSEVELIR, v. a. *Einen Leichnam aus dem Tûche, worein er gewickelt war, heraus nëhmen, das Tûch, worein der Leichnam gewickelt wâr, wieder aus einander machen.* On l'a déſenſeveli pour le faire viſiter par les Chirurgiens; *man hat die Leiche wieder ausgewickelt, aus dem Tûche, worein ſie gewickelt war, wieder herausgenommen, um ſie durch die Wund-Ærzte beſichtigen zu laſſen.*

DÉSENSORCELLEMENT, f. m. *Die Entzauberung, die Befreiung von der Zauberei, die Wiederaufhëbung des Zaubers, der Hexerei.*

DÉSENSORCELER, v. a. *Entzaubern, von der Zauberei befreien, die Bezauberung aufhëben oder aufhören machen. Fig. ſagt man:* Déſenſorcer quelqu'un; *jemand von einer heftigen Leidenſchaft befreien.* Il aime cette femme à la fureur, on ne peut le déſenſorceler; *er iſt raſend in dieſes Weib verliebt, man kan ihn nicht von dieſer Leidenſchaft heilen.*

Déſensorcelé, ée, partic. & adj. *Entzaubert. Siehe* Déſenſorceler.

DÉSENTÊTER, v. a. *Einem etwas aus dem Kopfe bringen, einen von ſeinem Eigenſinne, von ſeiner vorgefaſsten Meynung abbringen, einem etwas, das er ſich in den Kopf geſezt hatte, ausrëden.* On ne ſauroit le déſentêter de cette femme; *man kan ihm dieſes Weib nicht aus dem Kopfe bringen, er iſt ſo von dieſem Weibe eingenommen, daſs man ihn nicht davon abbringen kan.* C'eſt une opinion dont il faut eſſayer de le déſentêter; *man muſs ihm dieſe Meynung aus dem Kopfe zu bringen, man muſs ihn von dieſer Meynung abzubringen ſuchen.*

Déſentêté, ée, partic. & adj. *Siehe* Déſentêter.

* DÉSENTORTILLER, v. a. *Löswickeln, aus einander wickeln.*

* DÉSENTRAVER, v. a. (un cheval) *Einem Pfërde die Feſſeln oder Spannſtricke von den Füſſen lösmachen.*

DÉSERT, ERTE, adj. *Wüſt, von Menſchen und Arbeiten des menſchlichen Fleiſſes verlaſſen, öde, unbewohnt, unbebauet.* Un lieu déſert; *ein wüſter, öder, unbewohnter Ort.* Un païs déſert; *ein ödes Land.* Une ville déſerte; *eine öde, verlaſſene, von Einwohnern entblöſste Stadt.*

In der Rechtsgel. heiſst: Déſert, te; *nichtig, erloſchen.* L'appel eſt péri & déſert; *die Apellatiôn iſt nichtig und erloſchen, weil ſie nicht in dem verordnungsmäſsigen Termin ausgelöſet worden.*

DÉSERT, f. m. *Die Wüſte, die Ein-Öde, die Wüſtenei, eine ungebauete und unbewohnte Gëgend.* Un déſert effroyable; *eine fürchterliche Wüſte.* Les déſerts de l'Arabie; *die Wüſten Arabiens.* Le déſert de Zara; *die Wüſte von Zara.* Les Turcs ont fait de vaſtes deſerts des plus belles Provinces de l'Aſie; *die Türken haben aus den ſchönſten Provinzen Aſiens gröſste Wüſteneien gemacht.*

DÉSERTER, v. a. *Verlaſſen.* Déſerter un païs; *ein Land, wo man wohnet, verlaſſen; aus dem Lande ziehen.* On lui fit tant d'affronts, qu'il fut obligé de déſerter la Province; *man beſchimpfte ihn ſo ſehr, daſs er genöthiget war die Provinz zu verlaſſen.* La fumée me fera déſerter du logis; *der Rauch wird mich aus dem Hauſe vertreiben, wird machen, daſs ich die Wohnung verlaſſe. Man ſagt auch abſolute:* Cela me fera déſerter; *das wird mich nöthigen aus dem Lande zu ziehen, meinen Wohn-Ort zu verlaſſen, aus zu ziehen &c.*

Déſerter, *heiſst auch ſoviel als:* Dépeupler, dépouiller de monde; *entvölkern, wüſt, öde machen, verwüſten.* La guerre & la peſte déſertent les villes & les provinces; *der Krieg und die Peſt entvölkern oder verwüſten die Städte und die Provinzen.*

Déser-

Déserter, oder **Déserter le service**, *Ausreissen, hèrflüchtig werden, den Dienst, seine Fahne böslich verlassen. (In der Kriegssprâche braucht man im Deutschen das Wort desertiren)* Déserter l'armée; *von der Armé desertiren.* Les soldats qui désertent sont punis sévérement; *die Soldaten, welche ausreissen oder hèrflüchtig werden, (desertiren) werden scharf bestraft. Man sagt auch:* Il a déserté d'un tel Régiment; *er ist von dèm und dèm Regimente desertirt.*

In der Schiffahrt sagt man: Déserter quelqu'un; *einen wider seinen Willen auf einer fremden Küste oder unbewohnten Insel absetzen, und ihn dort allein zurück lassen.*

Déserté, **ée**, partic. & adj. *Verwüstet, öde, verlassen.* Les campagnes sont désertées pendant la guerre; *während dem Kriege liegen die Felder öde.* Un païs déserté; *ein durch Krieg verwüstetes und von Einwohnern verlassenes Land. (Ausser dieser Bedeutung ist* Déserté *nicht gebräuchlich)*

DÉSERTEUR, s. m. *Der Ausreisser, ein Hèrflüchtiger, ein Soldat, dèr seine Fahne böslich verlässet. Man findet in verschiedenen Wörterbüchern das Wort* Déserteur *auch durch Überläufer übersezt, welches aber unrichtig ist. Ein Überläufer ist ein Hèrflüchtiger, der zum Feinde übergeht, und heißt* Transfuge.

Fig. heißt: Un déserteur de la Foi; *ein Abtrünniger, einer dèr vom Glauben abgefallen oder abtrünnig geworden ist.* Un déserteur de la bonne cause, du bon parti; *einer dèr von der guten Sache, von der guten Partei abgetrèten ist, dèr die gute Sache &c, verlassen hat.*

Im gem. Lèben pflègt man auch einen Menschen, dèr aus einer Geselschaft oder von einer Partei, wozu er sich anheischig gemacht hatte, weggeht, oder sich gègen sein Versprechen gâr nicht einfindet, Un Déserteur *zu nennen.*

DÉSERTION, s. f. *Die Hèrflucht, das Ausreissen, die bösliche Verlassung der Fahne von Seiten eines Soldaten (das Desertiren).* La désertion des soldats avoit affoibli l'armée; *das Ausreissen, das Weglaufen der Soldaten hatte die Armée geschwächet.* Il y a une grande désertion dans cette armée; *das Ausreissen hat bei dieser Armée sehr überhand genommen.*

Figürl. heißt Désertion; *das Weggehen oder Austrèten aus einer Geselschaft oder Zusammenkunft, zu dèr man sich anheischig gemacht hatte; das Abtrünnigwerden von einer Geselschaft.* Nous ne vous pardonnerons pas votre désertion; *wir werden es Ihnen nicht verzeihen, daß sie die Geselschaft verlassen haben, daß Sie abtrünnig von uns geworden sind.*

In der Rechtsgel. nennet man: Désertion d'Appel; *die Erlöschung oder Ungültigkeit einer Appellatiôn, weil man sie nicht in der gesezmäßigen Frist ausgelöset oder verfolgt hat;* it. *das gemäßigte Abstehen von der Appellatiôn, wègen versäumter Frist. (das Desertwerden einer Appellatiôn)* Un appel tombé en désertion; *eine erloschene (eine desert gewordene) Appellatiôn.* La désertion d'appel n'a pas lieu dans les appellations comme d'abus, ni en matière criminelle; *Appellationen vom Ausspruche geistlicher Richter an das Parlament, und Appellationen in Criminâlsachen können nicht erlöschen, können nicht desert werden.*

* **DÉSESPÉRADE**, s. f. *Dieses Wort wird im gem. Lèb. nûr sprichwörtlich und in folgender adverbialischen Rèdens-Art gebraucht:* À la désespérade; *auf eine verzweifelte Art, unsinnig, wie ein verzweifelnder Mensch.* Il se bat à la désespérade; *er ficht wie ein Rasender.* Il partit à la désespérade; *er ging ganz rasend, in voller Verzweiflung weg.* Il joue à la désespérade; *er spielt ganz unsinnig darauf lôs.*

DÉSESPÉREMENT, adv. *Verzweifelt;* it. *in einem hohen Grade.* Il est désespérément amoureux; *er ist verzweifelt verliebt; er ist in einem hohen Grade verliebt.*

DÉSESPÉRER, v. n. (de quelque chose) *Verzweifeln, alle Hofnung zu etwas aufgèben, für unmöglich halten.* Les Médecins désespèrent de sa guérison; *die Ærzte verzweifeln an seiner Genesung.* Je désespère de venir à bout de cette affaire; *ich gèbe alle Hofnung auf, diese Sache zu Stande zu bringen.* Désespérer de la miséricorde de Dieu, désespérer de son salut; *an der Barmherzigkeit Gottes, an seiner Sèligkeit verzweifeln.* Désespérer d'un jeune homme; *alle Hofnung aufgèben, daß der junge Mensch sich bessern werde.* On désespère de ce malade; *man gibt diesen Kranken auf, man gibt alle Hofnung auf, daß dieser Kranke genèsen werde.*

Désespérer, v. a. (quelqu'un) *Jemand zur Verzweiflung bringen, einen plagen, quälen, einem den äussersten Verdruß verursachen; im gem. Lèb. einem alles gebrante Herzeleid anthun.* Cela me désespère; *das bringt mich zur Verzweiflung, das macht mich rasend;* it. *das benimt mir alle Hofnung.* Cette femme me désespéra; *dieses Weib wird mich noch rasend machen, wird mich zu Tode quälen.*

Se désespérer, v. récipr. *Verzweifeln, in Verzweiflung seyn oder gerathen, sich aus Grâm und Verdruß wie ein Verzweifelnder gebèhrden.* Il vient d'apprendre la mort de son fils, il se désespère; *er hat so èben den Tod seines Sohnes erfahren, er ist ganz in Verzweiflung, er kan sich gâr nicht fassen, er ist vôr Kummer ausser sich, er jammert und wehklagt.* Il se désespéra au point de vouloir attenter sur sa propre vie; *er gerieth dermâßen in Verzweiflung, daß er sich selbst daß Lèben nèhmen wolte.*

DÉSESPÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Verzweifelt. Siehe* Désespérer. Une affaire désespérée; *eine verzweifelt schlimme Sache.* Un homme désespéré; *ein Mensch, dèr ohne Hofnung krank liegt, zu dessen Genèsung keine Hofnung mehr ist.* Il est désespéré des Médecins; *die Ærzte haben alle Hofnung zu seiner Genèsung aufgegèben. Man sagt substantive:* Il court comme un désespéré, il crie comme un désespéré; *er läuft, er schreiet wie ein toller, wie ein rasender Mensch. Überhaupt heißt* Un désespéré; *ein wüthiger oder wüthender Mensch, oder auch ein Mensch, dèr sich in einem verzweifelten Zustande oder in der größten Hitze der Leidenschaft befindet, und dahèr wie rasend ist.* Se battre en désespéré; *sich wie ein wüthender, wie ein rasender Mensch hèrum schlagen.* Agir en désespéré; *tolkühne Streiche machen.* Jouer en désespéré; *ganz rasend darauf lôs spielen.*

Von einer Persôn, die keiner Besserung fähig ist, bei dèr alle Hofnung verloren ist, daß sie sich jemals bessern werde, sagt man: Elle est désespérée; *es ist Hopfen und Malz an ihr verloren; ihr ist nicht mehr zu helfen.*

DÉSESPOIR, s. m. *Die Verzweifelung, die Aufgèbung aller Hofnung und die daraus entstehende Kleinmuth; it. der im höchste Grade sich äussernde Verdruſs und Unwillen über fèhlgeschlagene Hofnungen.* Le désespoir de réussir dans cette affaire l'a obligé à . . .; *der Verlust aller Hofnung, die augenscheinliche Unmöglichkeit diese Sache zu bewerkstelligen hat ihn genöthiget . . .* Quelquefois le désespoir redouble le courage; *die Verzweifelung verdoppelt zuweilen den Muth.* Tomber dans le désespoir; *in Verzweifelung gerathen oder fallen; kleinmüthig werden.* Il est dans le dernier désespoir; *er ist in der äussersten Verzweifelung, er ist ganz kleinmüthig, ganz tröstlôs.*

Être au désespoir, *in Verzweifelung seyn, heißt zuweilen auch soviel als:* Être bien fâché, avoir bien du déplaisir; *sehr bedauren, Mißvergnügen, Verdruſs über etwas empfinden.* Je suis au désespoir de ne pouvoir faire ce que vous désirez de moi; *ich bin in Verzweifelung, ich bedaure recht sehr, daſs ich nicht thun kan, was Sie von mir verlangen.* Il est au désespoir de cet accident; *er ist über diesen Zufall äusserst verdrieſslich; dieser Zufall thut ihm sehr leid. Man sagt auch:* Mettre quelqu'un au désespoir; *einen in Verzweifelung setzen, einem grôſses Mißvergnügen verursachen.* Cette nouvelle me met au désespoir; *diese Nachricht sezt mich in Verzweifelung, ist mir überaus empfindlich, geht mir sehr nahe, macht mir grôſses Mißvergnügen.*

Zuweilen versteht man unter Désespoir, *die Verzweifelung an der Gnade Gottes, der Zustand, da ein Mensch an seiner Sèligkeit zweifelt.* Le désespoir est un péché contre le Saint-Esprit; *die Verzweifelung an der Gnade Gottes ist eine Sünde wider den heiligen Geist.*

Auch versteht man unter Désespoir, *die Sache selbst, die uns Misvergnügen macht und uns in eine Art von Verzweifelung sezt.* La fortune de ce méchant homme est le désespoir des gens de bien; *alle wohldenkende Leute sehen das Glück dieses Menschen mit äusserstem Misvergnügen.* C'est-là mon désespoir; *das ist es èben was mich ärgert, was mich verdrießt.*

Désespoir, *bezeichnet auch das Misvergnügen, welches man empfindet, wenn man gewisse vörtrefliche Muster durch Nàchahmung nicht erreichen kan.* L'Iliade d'Homère est le désespoir de tous les Poëtes; *Homers Iliade ist allen Dichtern ein unnàchahmliches, ein unerreichbares Muster.* L'Église de S. Pierre de Rome est le désespoir de tous les Architectes; *die St. Peters Kirche zu Rôm ist allen Baumeistern ein unnàchahmliches, ein unerreichbares Muster.*

DÉSHABILLÉ, s. m. *Das Nachtkleid, das Nachtzeug, vörzüglich der Frauenzimmer, eine Bekleidung des Leibes, welche man des Nachts im Bette an hat; überhaupt alles, was zur Bekleidung des Nachts gehöret. In diesem Verstande findet man dieses Wort nicht anders als mit den Vörwörtern* En *und* Dans. Elle étoit en déshabillé; *sie war im Nachtkleide.* Elle est fort jolie dans son déshabillé; *sie ist gar hübsch in ihrem Nachtkleide; ihr Nachtkleid steht ihr sehr hübsch.*

DÉSHABILLÉ, *heißt auch: ein Hauskleid, ein Anzug, dèn die Frauenzimmer nur im Hause tragen, wenn sie nicht ausgehen.* Elle a fait faire un déshabillé magnifique; *sie hat ein prächtiges Hauskleid machen lassen.*

DÉSHABILLER, v. a. *Auskleiden, entkleiden, die Kleider ausziehen.* Déshabiller un malade & le mettre au lit; *einen Kranken auskleiden und ihn zu Bett bringen.* Dites à mon valet qu'il me vienne déshabiller; *sagt meinem Bedienten daſs er komme mich auszukleiden.*

SE DÉSHABILLER, v. récipr. *Sich auskleiden, die Kleider ausziehen und von sich lègen.* Déshabillez-vous vous-même; *kleiden Sie sich selbst aus.* Allez vous déshabiller; *gehen Sie, und kleiden Sie sich aus. Im gem. Lèb. wird* Déshabiller *zuweilen als ein Neutrum mit Weglassung der Persôn gebraucht.* Il se déshabille; *er kleidet sich aus.* Il a été trois mois sans déshabiller; *er hat sich in drei Monaten nicht ausgekleidet; er hat seit drei Monaten die Kleider nicht vom Leibe gebracht.*

Wenn von Bischöfen, Priestern oder andern Geistlichen die Rede ist, so heißt Se déshabiller; *den priesterlichen Schmuck ablègen. Und active:* Déshabiller un Prêtre; *einem Priester seinen Schmuck oder Ornât abnèhmen.*

Se déshabiller; *ſich auskleiden, heißt auch ſoviel als: ſein gewöhnliches Kleid, worin man auszugehen pflegt, ablegen, und ein bequemeres Hauskleid, einen Schlafrock, ein Nachtkleid &c. anlegen; im gem. Leben: ſich's bequèm machen.* Je ne ſortirai plus, je vais me déshabiller; *ich werde nicht mehr ausgehen, ich will mich auskleiden, ich will mir's bequèm machen.*

DÉSHABILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgekleidet. Siehe* Déshabiller.

DÉSHABITÉ, ÉE, adj. *Unbewohnt, von Einwohnern entblößet.* Un pays déshabité; *ein unbewohntes Land.* Une maiſon déshabitée; *ein unbewohntes Haus, ein Haus das lér ſteht.*

DÉSHABITUER, v. a. (quelqu'un de quelque choſe) *Einem etwas abgewöhnen.* Il faut le déshabituer de cela; *man muß ihm dieſes abgewöhnen.*

SE DÉSHABITUER, v. récipr. *Sich etwas abgewöhnen.* Tâchez de vous en déshabituer de bonne heure; *ſuchen Sie ſich dieſes bei Zeiten abzugewöhnen.*

DÉSHABITUÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgewöhnet. Siehe* Déshabituer.

DÉSHÉRENCE, ſ. f. *(Rechtsgel.) Der Heimfall eines Lehngutes oder Erbgutes an den Lehnsherren, weil keine Erben da ſind.* Le droit de déshérence; *das Heimfall-Recht, das Recht des Königes oder Obergerichtsherren, ſich die nachgelaſſenen Güter eines ohne Erben verſtorbenen Einwohners zuzueignen.* Biens tombés en déshérence; *heimgefallene Güter.*

DÉSHÉRITER, v. a. *Enterben, erblôs machen.* Un père peut en certains cas déshériter ſes enfans; *ein Vater kan unter gewiſſen Umſtänden ſeine Kinder enterben.* Son père l'a menacé de le déshériter; *ſein Vater hat ihm gedrohet, ihn zu enterben.*

DÉSHÉRITÉ, ÉE, partic. & adj. *Enterbet. Siehe* Déshériter.

DÉSHONNÊTE, adj. de t. g. *Unehrbar, unanſtändig, unſitlich, der Ehrbarkeit und den guten Sitten zuwider, ungeziemend;* it. *ſchandbar, ſchändlich, was die Schamhaftigkeit beleidiget.* Une conduite déshonnête; *ein unehrbares, unanſtändiges Betragen.* Paroles déshonnêtes; *ſchandbare Worte.* Livres déshonnêtes; *ſchändliche Bücher.* Geſtes déshonnêtes; *unanſtändige Gebèrden.* Hanter des compagnies déshonnêtes, des lieux déshonnêtes; *ſchändliche Geſellſchaften, ſchändliche Örter beſuchen; ſolche Geſellſchaften, ſolche Örter beſuchen, dèren man ſich zu ſchämen hat.*

DÉSHONNÊTEMENT, adv. *Unehrbar, unanſtändig, ſchändlich, auf eine unanſtändige Art.* Se comporter déshonnêtement; *ſich unehrbar, auf eine unanſtändige Art betragen.* Parler déshonnêtement; *unanſtändig reden, ſchändliche Rèden führen.*

DÉSHONNÊTETÉ, ſ. f. *Die Unehrbarkeit, Unſitlichkeit.* La déshonnêteté de ſes diſcours choqua tout le monde; *die Unſitlichkeit ſeiner Rèden beleidigte jederman. (wen. gebr.)*

DÉSHONNEUR, ſ. m. *Die Unehre, die Schande.* Cette action lui fera déshonneur; *von dieſer Handlung wird er Unehre haben; dieſe Handlung wird ihm Schande machen.* C'eſt un grand déshonneur à un homme de guerre d'avoir fui dans le combat; *es iſt einem Kriegsmanne eine größe Schande, aus dem Treffen entflohen zu ſeyn.* Tenir à déshonneur; *für eine Schande halten.* Un jeune homme qui fait déshonneur à ſes parens; *ein junger Menſch, der ſeinen Ältern, ſeinen Verwandten Schande macht.* Vous pouvez répondre de lui, il ne vous fera point de déshonneur, il ne vous fera point déshonneur; *Sie können gût für ihn ſagen, er wird Ihnen keine Schande machen. Man ſagt im gem. Leb.* Prier une femme de ſon déshonneur; *einem Frauenzimmer etwas Unehrbares zumuthen, ihr Anträge thun, die ihre Keuſchheit beleidigen. Man ſagt auch:* C'eſt me prier de mon déshonneur; *Sie verlangen da etwas, das ich nicht thun darf, das gègen meine Pflicht oder Ehre iſt.*

* DÉSHONORABLE, *oder vielmehr* DÉSHONORANT, E, adj. *Entehrend, ſchimpflich, Unehre oder Schande bringend.*

DÉSHONORER, v. a. *Entehren, verunehren, beſchimpfen.* Déshonorer quelqu'un par des médiſances; *einen durch üble Nachrède, durch Verläumdungen entehren, der Ehre berauben, beſchimpfen.* Vous le déshonorez par vos diſcours; *Sie beſchimpfen ihn durch Ihre Rèden.* Cette action l'a déshonoré; *dieſe Handlung hat ihn entehret, hat ihm Schimpf und Schande zugezogen.* Vous vous déshonorerez par votre conduite; *Sie werden ſich durch Ihre Aufführung beſchimpfen.* Il déshonore ſa famille; *er beſchimpfet, er verunehret ſeine Familie; er iſt ein Schandfleck ſeiner Familie.* Déshonorer ſes ancêtres, la mémoire de ſes ancêtres; *ſeine Vorfahren verunehren, das Andenken ſeiner Vorfahren beſchimpfen.*

Déshonorer une femme, une fille; *eine Frau, eine Jungfer entehren, ſchänden oder ſchwächen.*

DÉSHONORÉ, ÉE, partic. & adj. *Entehrt, beſchimpft &c. Siehe* Déshonorer.

* DÉSIGNATIF, IVE, adj. *Bezeichnend, wodurch eine Sache kentlich wird.*

DÉSIGNATION, ſ. f. *Die Bezeichnung, das Kentlichmachen einer Perſon oder Sache durch Worte und Zeichen.* Cette déſignation eſt ſi préciſe, qu'on ne ſauroit s'y tromper; *dieſe Bezeichnung oder Beſchreibung iſt ſo beſtimt, daß man ſich nicht darin irren kan.*

DÉSIGNATION, *heißt auch: die Ernennung, die namentliche Beſtimmung.* Il mourut après avoir fait la déſignation de ſon ſucceſſeur; *er ſtarb*

rück geschehener Ernennung seines Nachfolgers, nachdem er seinen Nachfolger ernant hatte.

DÉSIGNER, v. a. *B zeichnen, vermittelst eines Zeichens kentlich machen*; it. v. n. *anzeigen, ein Merkmal, ein Kennzeichen von etwas seyn.* Il ne l'a point nommé dans son discours; mais il l'a si bien désigné, qu'on l'a aisement reconnu; *er hat ihn in seiner Rede nicht genant; aber er hat ihn so gut bezeichnet, daß man ihn leicht erkant hat.* Il nous a si bien désigné les lieux, qu'on ne sauroit s'y méprendre; *er hat uns die Plätze so gut bezeichnet, daß man nicht fehlen kan.* Ce vent-là désigne de la pluie; *dieser Wind zeigt Regen an.* Ce pouls désigne un abcès; *dieser Puls ist eine Anzeige von einem Geschwüre.*

Désigner, *heißt auch: Bestimmen.* Désignez-moi le temps & le lieu, & je ne manquerai pas de m'y trouver; *bestimmen Sie mir Zeit und Ort, und ich werde nicht ermangeln mich daselbst einzufinden.* A moins que vous ne désigniez un jour certain, je ne pourrai pas m'y rendre; *wenn Sie nicht einen gewissen Tag bestimmen, so kan ich mich nicht dort hin begeben.*

Désigner, *heißt auch: Ernennen, unter mehrern Dingen namentlich zu etwas bestimmen.* L'Empereur désigna son frère pour son Successeur; *der Kaiser ernante seinen Bruder zu seinem Nachfolger.*

Désigné, ée, partic. & adj. *Bezeichnet, bestimmet, ernant &c. Siehe* Designer. Consul désigné, Préteur désigné; *ernanter Bürgermeister, ernanter Oberrichter, (wenn sie erwählt sind und ehe sie ihr Amt antreten).*

* DÉSINCAMÉRATION, s. f. *Die Absonderung eines Lehens von der päpstlichen Kammer.*

* DÉSINCAMÉRER, v. a. *Von der päpstlichen Kammer absondern; z. B. ein Lehen.*

DÉSINCORPORER, v. a. *Etwas das einer andern Sache einverleibt war, wieder davon trennen, absondern, abreissen.* Les terres unies au Domaines ne se peuvent désincorporer que par échange; *die zur Domäne (zur Kammer, zur Krone) gehörigen Güter, können nicht anders als durch Tausch davon getrennet werden.* On avoit incorporé cette Compagnie dans ce Régiment, on l'a désincorporée; *man hatte diese Compagnie unter dieses Regiment gestekt, man hat sie wieder davon getrennet oder abgesondert.*

DÉSINENCE, s. f. *(Sprachl.) Die Endung, die Endsylbe oder der Endbuchstabe eines Wortes.* Les cas des noms latins sont ordinairement distingués les uns des autres par leur désinence; *die Casus der lateinischen Nennwörter werden gewöhnlich durch ihre Endungen von einander unterschieden.*

DÉSINFATUER, v. a. (quelqu'un de quelque chose) *Einem eine Thorheit benehmen oder abgewöhnen, einen von einer Thorheit heilen, ihn von einer thörichten Einbildung oder Meynung abbringen, ihm solche aus dem Kopfe bringen, aus dem Sinne reden.* Vous aurez bien de la peine à le désinfatuer de cette vision; *Sie werden viel Mühe haben, ihm diese närrische Einbildung aus dem Kopfe zu bringen.* Il ne voit plus cette femme-là, il s'en est désinfatué; *er besucht diese Frau nicht mehr; er ist von der thörichten Liebe zu ihr geheilet, er hat sich solche aus dem Sinne geschlagen.*

Désinfatué, ée, partic. & adj. *Siehe* Désinfatuer.

* DÉSINFECTER, v. a. *Die Ansteckung hemmen; einer ansteckenden Seuche Einhalt thun. (wen. gebr.)*

* DÉSINFECTION, s. f. *Die Befreiung von einer ansteckenden Seuche. (wen. gebr.)*

DÉSINTÉRESSÉ, ÉE, adj. *Uneigennützig.* C'est un homme désintéressé, s'il en fut jamais; *wenn es jemals einen uneigennützigen Menschen gab, so ist es dieser; er ist der uneigennützigste Mensch von der Welt.*

Désintéressé, ée, *heißt auch: Unpartheiisch, unbefangen, weder durch Vorurtheile noch Leidenschaften für oder wider eine Person oder Sache eingenommen.* Un juge désintéressé; *ein unpartheiischer, ein unbefangener Richter.* Il regarde cela d'un œil désintéressé, avec un esprit désintéressé; *er betrachtet dieses mit unpartheiischen Augen, mit einem unbefangenen Gemüthe.*

Man sagt auch: Une conduite désintéressée, une action désintéressée, des sentimens désintéressés; *ein unpartheiisches oder auch ein uneigennütziges Betragen, eine uneigennützige Handlung, unpartheiische, von allen Nebenabsichten entfernte Gesinnungen. (Siehe übrigens das Verbum* Désintéresser*)*

DÉSINTÉRESSEMENT, s. m. *Die Uneigennützigkeit, derjenige Zustand, da man von allem Eigennutze, von allen eigennützigen Absichten entfernet ist.* Il a fait paroître un extrême désintéressement; *er hat eine außerordentliche, eine ganz volkommene Uneigennützigkeit blicken lassen.* C'est un homme d'un grand désintéressement; *er ist ein sehr uneigennütziger, ein von allem Eigennutze entfernter Mann.*

DÉSINTÉRESSER, v. a. (quelqu'un) *Einen abfinden, einen wegen seiner Ansprüche, oder wegen seines Antheils an einer Sache befriedigen, indem man ihm eine Geldsumme oder sonst etwas gibt, und ihn dadurch von allem fernern Antheil an etwas ausschließet.* He bien, vous n'y perdrez rien, on vous désintéressera; *nun gut, Sie sollen nichts dabei verlieren, man wird Sie abfinden.* Il a désintéressé tous ceux qui avoient part à cette affaire; *er hat alle diejenigen, welche an dieser Sache Theil hatten, abgefunden.*

Des-

DÉSINTÉRESSÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgefunden. Siehe* Désintéresser.

DÉSIR, f. m. *Das Verlangen, der sehnliche Wunsch, das lebhafte und mit unruhiger Erwartung verbundene Wollen eines entfernten Guten; die Begierde, die Sehnsucht.* Un désir violent, ardent; *ein heftiges Verlangen, eine brennende Begierde.* Un désir insatiable; *eine unersättliche Begierde.* Tout alloit au gré de ses désirs; *alles ging nach seinen Wünschen; es ging ihm alles nach Wunsch und Willen.* Je brûle du désir de le voir; *ich brenne vor Begierde, vor Verlangen, ihn zu sehen.* Exciter des désirs; *Begierden erregen.* Je l'attends avec un désir extrême; *ich erwarte ihn mit außerordentlicher Sehnsucht.* Voilà le principal objet de mes désirs; *dieses ist der vornehmste Gegenstand meiner Wünsche.*

Im gerichtlichen Style sagt man: Au désir de l'Ordonance; *zu Folge der Verordnung, der Verordnung gemäß.* Au désir de la Coutume; *dem eingeführten Rechtsgebrauche gemäß, so wie es das Herkommen mit sich bringet.*

DÉSIRABLE, adj. de t. g. *Wünschenswerth, was wohl zu wünschen ist.* C'est un bien désirable que la santé; *die Gesundheit ist ein wünschenswerthes Gut.* Un état désirable; *ein wünschenswerther Stand, ein Stand, den man sich wünschen solte.*

DÉSIRER, v. a. *Verlangen, wünschen, ein lebhaftes Wollen nach etwas empfinden, eine Begierde, ein Verlangen nach etwas haben.* Désirer les richesses; *nach Reichthümern verlangen, sich Reichthümer wünschen.* Je l'ai désiré longtemps; *ich habe lange darnach verlanget.* Il ne désire rien tant que la santé; *er wünschet nichts so sehr als die Gesundheit, er verlangt nach nichts so sehr, als nach der Gesundheit.* Il seroit à désirer que...; *es wäre zu wünschen, daß...*

Im erweiterten Sinne sagt man auch: Désirer du bien à quelqu'un; *einem Gutes wünschen.* Je vous désire toute sorte de prospérité; *ich wünsche Ihnen alles ersprießliche Wohlergehen.*

Il y a quelque chose à désirer dans cette personne, dans cet ouvrage; *es ist an dieser Person, an diesem Werke noch etwas auszusetzen; man bemerkt an dieser Person, an diesem Werke noch einen gewissen Mangel oder Fehler, es ist noch etwas daran zu tadeln.* Il est honnête-homme, mais il y a encore quelque chose à désirer en lui; *er ist ein ehrlicher Mann, aber es ist doch noch etwas an ihm auszusetzen, er hat noch gewisse Fehler.* Il y a de certaines choses à désirer dans cet ouvrage; *es sind gewisse Dinge an diesem Werke auszusetzen; dieses Werk hat noch gewisse Mängel oder Fehler.* Cet ouvrage ne laisse rien à désirer; *dieses Werk läßt nichts zu wünschen übrig; an diesem Werke ist nichts auszusetzen.*

N'avoir plus rien à désirer; *weiter nichts zu wünschen haben; alle seine Wünsche erfüllet sehen.* Je ne désire plus pour tout bien; *dieses einzige wünsche ich mir noch zu guter letzt; dieses ist noch mein einziger Wunsch.*

Wenn Désirer *vor einem Infinitivo steht, so wird es mehrentheils mit der Partikel* de *verbunden, wiewohl zuweilen diese Partikel auch weggelassen wird. Man sagt:* Désirer de faire quelque chose, *und* Désirer faire quelque chose; *wünschen, ein Verlangen haben, etwas zu thun.* Je ne désire que de le voir, *oder* Je ne désire que le voir; *ich verlange, ich wünsche weiter nichts, als ihn zu sehen; ich wünsche nur ihn zu sehen. Am gewöhnlichsten bedienet man sich dieser Redens-Arten mit der Partikel* de.

DÉSIRÉ, ÉE, partic. & adj. *Verlangt, gewünscht &c. Siehe* Désirer.

DÉSIREUX, EUSE, adj. *Begierig, sehnlich wünschend oder verlangend.* Désireux de gloire, d'honneur; *begierig nach Ruhm, nach Ehre.* Le peuple est désireux de choses nouvelles; *das Volk ist begierig auf oder nach Neuigkeiten.* (*Dieses Wort komt selten anders als in der höhern Schreib-Art vor.*)

DÉSISTEMENT, f. m. *Die Verzicht, der Abstand, das Abstehen von einem Rechte, von einer Forderung, die mündliche oder schriftliche Begebung seines Rechtes oder seiner Ansprüche.* Faire *oder* donner son désistement; *förmliche Verzicht auf fernere Ansprüche thun.*

DÉSISTER, SE DÉSISTER, v. récipr. *Von einer Sache abstehen, sich einer Sache begeben, davon ablassen.* Se désister d'une prétention, d'une demande; *von einer Forderung, von einer Klage abstehen.* Se désister d'une poursuite; *von einem Prozesse abstehen, ihn liegen lassen, nicht weiter betreiben.*

DÈS-LORS, adv. *Von selbiger Zeit an, von selbigem Augenblicke an, gleich damals.* Je vis bien dès-lors qu'il formoit le plan de ma ruine; *von selbiger Zeit an fahe ich schon, daß er den Plan zu meinem Untergange entwarf.* Dès-lors il commença à me persécuter; *von der Zeit an, oder gleich damals fing er an mich zu verfolgen.* Il méritoit dès-lors les punitions les plus rigoureuses; *schon damals hatte er die schärfsten Züchtigungen verdient.*

In der Rechtsgel. sagt man: Dès-à-présent comme dès-lors, dès maintenant comme dès-lors; *von jezt an, wie künftig. Man bedienet sich dieses Ausdruckes, wenn von einer zukünftigen Sache die Rede ist, auf welche man schon im voraus auf eine bestimte Art sein Wort von sich gibt.*

DESMOLOGIE, f. f. (*Anat.*) *Die Desmologie, die Lehre von den Spann-Adern oder Band-Sehnen.*

DÉSOBÉIR, v. n. *Ungehorsam seyn, nicht gehorchen.* Désobéir au Prince; *dem Fürsten ungehorsam seyn.*

R 2 Dés-



Désobéi, ie, partic. & adj. *Siehe* Désobéir. *Man sagt:* Je ne veux point être désobéi; *ich will nicht, daß man mir ungehorsam sey; ich verlange durchaus Gehorsam.*

DÉSOBÉISSANCE, s. f. *Der Ungehorsam.* La désobéissance des sujets; *der Ungehorsam der Unterthanen.* Les factieux entretiennent les peuples dans la désobéissance; *die Aufwiegler erhalten die Völker in dem Ungehorsam.* C'est pour une seule désobéissance qu'il a été puni; *er war nur einmal ungehorsam, und ist deshalb gestraft worden.*

Im plurali versteht man unter Désobéissances; *die aus Ungehorsam, oder aus Widerspenstigkeit begangene Handlungen; das widerspenstige Betragen.* Toute la maison est scandalisée des désobéissances de ce valet; *das ganze Haus ärgert sich über das widerspenstige Betragen dieses Bedienten.*

DÉSOBÉISSANT, ANTE, adj. *Ungehorsam, thätig abgeneigt sein Verhalten nach den Befehlen seiner Obern zu bestimmen.* Un fils désobéissant, une fille désobéissante; *ein ungehorsamer Sohn, eine ungehorsame Tochter.* Sujets désobéissans; *ungehorsame Unterthanen.*

DÉSOBLIGEAMMENT, adv. *Auf eine unhöfliche Art.*

DÉSOBLIGEANT, ANTE, adj. *Unhöflich, unartig.* Un homme désobligeant; *ein unhöflicher Mensch.* Un procédé désobligeant; *ein unhöfliches, unartiges Verfahren.* Il lui a fait une réponse désobligeante; *er hat ihm eine unhöfliche Antwort gegeben.*

DÉSOBLIGER, v. a. (quelqu'un) *Einem etwas Unangenehmes erweisen, etwas thun, was einem andern mißfält, oder wodurch er gewissermaßen beleidiget wird.* Il m'a fort désobligé, désobligé sensiblement, extrêmement; *er hat mir einen sehr schlechten Dienst gethan; er hat mich auf eine empfindliche Art beleidiget; er hat mir einen äusserst schlechten Gefallen gethan.* Il ne faut désobliger personne; *man muß niemand vor den Kopf stoßen.*

Désobligé, ée, partic. & adj. *Siehe* Désobliger.

* **DÉSOBSTRUCTIF**, s. m. *(Arzeneiw.) Ein die Verstopfung hebendes Mittel.*

DÉSOCCUPATION, s. f. *Die Geschäftlosigkeit, der Mangel an Geschäfte, der Zustand, da man ohne Geschäfte, frei von Geschäften ist.* La désoccupation est une des plus grandes peines de ceux qui ont été dans les grandes places; *die Geschäftlosigkeit, der Mangel an Geschäften ist eine der größten Strafen für diejenigen, welche in größen Ämtern gestanden.*

DÉSOCCUPER, SE DÉSOCCUPER, v. récipr. *Sich der Geschäfte entschlagen, sich von Geschäften los oder frei machen.* Il faut se désoccuper de tout autre soin que de celui de plaire à Dieu & de lui obéir; *man muß sich eher aller andern Sorgen entschlagen als derjenigen, Gott zu gefallen und ihm zu gehorchen.*

Désoccupé, ée, partic. & adj. *Unbeschäftigt, geschäftlos, ohne Geschäfte.* Un homme désoccupé; *ein Mensch, der keine Geschäfte hat, der nichts zu thun hat.* Un esprit désoccupé; *ein müßiger Kopf.* Vous me trouverez désoccupé; *Sie werden mich unbeschäftigt, ohne Geschäfte antreffen.*

DÉSOEUVRÉ, ÉE, adj. *Müßig, der oder die nichts zu thun hat oder sich nicht zu beschäftigen weiß.* La visite d'un homme désœuvré est fatigante; *der Besuch von einem müßigen Menschen ist beschwerlich.*

DÉSOEUVREMENT, s. m. *Die Unthätigkeit, der Zustand eines Müßigen oder einer Person, die sich mit nichts zu beschäftigen weiß.* Il passe sa vie dans le désœuvrement; *er bringt sein Leben in Unthätigkeit, mit Müßiggehen hin.*

DÉSOLANT, ANTE, adj. *Betrübt, traurig, Betrübniß oder Traurigkeit erweckend.* Une nouvelle désolante; *eine betrübte Nachricht, eine traurige Botschaft. Man sagt auch:* C'est un homme désolant; *das ist ein unleidlicher, ein unausstehlicher Mensch.*

DÉSOLATEUR, s. m. *Der Verwüster, Verheerer, Zerstörer.* Ce Conquérant fut le désolateur de l'Asie; *dieser Eroberer war der Verwüster Asiens, hat Asien verwüstet.*

DÉSOLATION, s. f. *Die Verwüstung, Verheerung, Zerstörung.* La peste a causé une grande désolation en ce pays-là; *die Pest hat eine größe Verwüstung in diesem Lande angerichtet.*

Désolation, *heißt auch: die Bekümmerniß, die Betrübniß.* Cette nouvelle l'a mis dans une grande désolation; *diese Nachricht hat ihn in größe Betrübniß versezt.* Toute la famille est dans une extrême désolation; *die ganze Familie ist in der äusserften Bekümmerniß.*

DÉSOLER, v. a. *Verwüsten, verheeren, zerstören.* Désoler un pays, une Province; *ein Land, eine Provinz verwüsten, verheeren.*

Désoler, *heißt auch: schmerzlich betrüben, empfindlich kränken.* Cette nouvelle le désola; *diese Nachricht betrübte ihn sehr, verursachte ihm größe Bekümmerniß, den größten Kummer.* La perte de ce procès me désole; *der Verlust dieses Prozesses kränkt mich aufs empfindlichste.*

Désoler quelqu'un, *heißt auch: einen ärgern, einen durch gewisse Vortheile oder Vorzüge, die man über ihn hat, oder die man sich über ihn heraus nimt, Ärgerniß oder Mißvergnügen verursachen.* Vous l'avez désolé par la magnificence de votre habit; *Sie haben sie durch Ihren prächtigen Anzug geärgert.* Cet homme me désole; *dieser Mensch quält mich, ärgert mich, bringt mich aus aller Fassung, macht daß ich alle Geduld verliere.*

DÉSOLÉ, ÉE, partic. & adj. *Verwüstet, verhèrt;* it. *trostlos, schmerzlich betrübt. Siehe* Désoler. Une maison désolée; *ein verwaistes, ein in die tiefste Trauer versetztes Haus.*

DÉSOPILATIF, IVE, adj. *Man nennet in der Arzeneiwissenschaft:* Un remède désopilatif; *eine eröfnende Arzenei; ein Arzeneimittel, welches die Verstopfungen hèbt, die verstopften Wège öfnet.*

DÉSOPILATION, f. f. *Die Hèbung der Verstopfung, die Öfnung der verstopften Wège im menschlichen Körper.* Un remède excellent pour la désopilation de la rate; *ein vortrefliches Mittel die Milz zu eröfnen, die Verstopfung der Milz zu hèben.*

DÉSOPILER, v. a. *Die Verstopfung hèben, die verstopften Wège öfnen.* Ces médicamens ont la vertu de desopiler; *diese Arzeneimittel haben die gute Eigenschaft, daß sie die Verstopfung hèben, die verstopften Wège öfnen. Man sagt im gem. Lèb.* Cette nouvelle lui désopila bien la rate; *diese Neuigkeit machte ihn herzlich lachen.* Ces contes sont propres pour désopiler la rate; *diese Erzählungen können einen zum Lachen bringen, wenn man sonst auch nicht dazu aufgelègt ist.*

DÉSOPILÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* DÉSOPILER.

DÉSORDONNÉ, ÉE, adj. *Unordentlich, den Gesetzen der Ordnung zuwider;* it. *liederlich.* Mener une vie désordonnée; *ein unordentliches Lèben führen, liederlich lèben.* Une maison désordonnée; *ein unordentliches Haus, ein Haus, worin es sehr unordentlich hèrgeht.*

Zuweilen heißt Désordonné, *unordentlich, auch soviel als: unmäßig, übermäßig.* Une passion désordonnée pour la chasse; *eine unmäßige Leidenschaft für die Jagd.* Un appétit désordonné; *ein unordentlicher, unmäßiger Appetit.* Une faim désordonnée; *ein unordentlicher, ein unmäßiger, übermäßiger Hunger.*

DÉSORDONNÉMENT, adv. *Unordentlich, auf eine unordentliche Art;* it. *unmäßig, übermäßig.* Dans sa jeunesse il vivoit fort désordonnément; *in seiner Jugend lèbte er sehr unordentlich.* Il aime le jeu désordonnément; *er hat eine unmäßige Liebe zum Spiele.*

DÉSORDRE, f. m. *Die Unordnung, der Mangel an Ordnung, die Untereinanderwerfung, die Verrückung oder Versetzung der Sachen aus ihrer gehörigen Stelle.* Ma bibliothèque est en désordre; *meine Bibliothek ist in Unordnung.* Tous mes papiers sont en désordre; *alle meine Papiere sind in Unordnung, liegen unordentlich unter einander.* La coiffure de cette femme est en désordre; *der Kopfputz dieses Frauenzimmers ist in Unordnung.* Le désordre s'est mis parmi les Troupes des ennemis; *unter den feindlichen Truppen ist eine Unordnung eingerissen.* L'Armée ennemie s'est retirée en désordre; *die feindliche Armée hat sich in Unordnung zurück gezogen.*

Man sagt auch: Ses affaires sont en désordre; *seine Sachen, seine Geschäfte sind in Unordnung, sind in einer verwirrten oder zerrütteten Lage.* Il y avoit un grand désordre dans les Finances du Roi; *es herschte eine größe Unordnung in den Finanzen des Königs; die Finanzen des Königs waren in große Unordnung gerathen.*

DÉSORDRE, *heißt auch: die Ausschweifung, und wird besonders von Handlungen gesagt, welche wider die guten Sitten laufen; eine unordentliche, liederliche Lèbens-Art.* Il a toujours vécu dans le désordre; *er ist immer den Ausschweifungen ergèben gewèsen; er hat immer ein unordentliches, liederliches Lèben geführet.* Cette femme est dans le désordre; *dieses Weib ist den Ausschweifungen ergèben, führt ein unordentliches, liederliches Lèben.*

Man sagt auch: Il a l'esprit en désordre; *sein Verstand ist in Unordnung; er denkt und urtheilet nicht richtig; er ist im Kopfe nicht richtig oder verwirt.* Le désordre où la colère l'a mis; *die Unordnung, die Verwirrung, worin ihn der Zorn gesezt hat.* Il fut surpris, & parut tout en désordre; *er war bestürzt und schien ganz in Verwirrung gerathen zu seyn.* Cacher son désordre; *seine Bestürzung, seine Verwirrung verbergen.*

Zuweilen versteht man unter Désordre, *Unordnung: den Muthwillen, Frèvel, Schaden &c. dèn besonders die Soldaten auf ihren Märschen oder sonst begehen oder anrichten.* Ses troupes ont passé sans faire aucun désordre; *seine Truppen sind durchmarschirt ohne die geringste Unordnung zu begehen.* Les ennemis commirent toutes sortes de désordres dans la Province; *die Feinde verübten allen möglichen Muthwillen in der Provinz.*

DÉSORDRE, *heißt ferner: die Uneinigkeit, der Zank, Streit, zwischen Personen, die entwèder durch die Bande der Freundschaft, durch Verwandschaft oder sonst durch ein gemeinschaftliches Interesse mit einander verbunden sind.* Cette famille étoit unie, un léger intérêt y a mis le désordre; *diese Familie war einig; über eine Kleinigkeit ist sie in Uneinigkeit gerathen.* Ces calomnies mirent le désordre dans cette maison; *diese Verläumdungen stifteten Uneinigkeit, Zank und Streit in diesem Hause.*

DÉSORIENTER, v. a. (quelqu'un) *Einen in Absicht der Himmelsgègend irre machen, so, daß er nicht mehr weiß, wo Sonnen-Aufgang ist.* Nous étions sans boussole, la brume acheva de nous désorienter; *wir hatten keinen Kompaß, der dicke Nèbel machte vollends daß wir nicht mehr wußten, wo wir waren, oder nach welcher Weltgègend zu wir uns befanden. Man*

sagt auch: Désorienter un cadran; *einen Sonnenzeiger von seinem Ost und Süd oder aus seiner rechten Lage verrücken.*

Fig. heißt Désorienter quelqu'un; *einen irre machen, ihn aus der Fassung bringen, ihn auf Gègenstände oder auf eine Materie bringen, die er nicht versteht, worin er nicht zu Hause ist, so daß er nicht weiß, was er antworten, oder wie er sich betragen soll.* Quand un homme de Province vient à la Cour, il est tout désorienté; *wenn ein Mensch aus der Provinz nach Hofe komt, so weiß er gar nicht, wo er zu Hause ist, so weiß er sich gar nicht zu finden.* Il fait le Savant; mais quand on le met sur quelque question un peu difficile, on le désoriente; *er will ein Gelehrter seyn, er gilt sich das Ansehen eines Gelehrten, wenn man ihn aber auf irgend einen nur etwas schweren Satz bringet, so macht man ihn irre, so daß er nicht mehr weiß, was er antworten soll, so bringt man ihn aus der Fassung, so macht man ihn verwirt.*

DÉSORIENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Irre gemacht &c. Siehe* Desorienter.

DÉSORMAIS, adv. *Künftig, ins künftige, hinführo, in Zukunft;* it. *von nun an.* Je ne sortirai plus désormais si tard; *ich werde künftig nicht mehr so spät ausgehen.* Il est temps désormais; *von nun an ist es Zeit.*

DÉSOSSER, v. a. *Ausbeinen, die Beine oder Knochen aus etwas heraus nehmen.* Désosser un lièvre; *einen Hasen ausbeinen, die Knochen aus einem Hasen heraus nehmen. Man sagt auch:* Désosser des poissons; *Fische ausgräten, die Gräten aus den Fischen herausnehmen.*

DÉSOSSÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgebeinet;* it. *ausgegrätet.* Un lièvre désossé; *ein ausgebeinter Hase; ein Hase, aus welchem die Knochen heraus genommen sind.* Un brochet désossé; *ein ausgegräteter Hecht.*

DÉSOURDIR, v. a. *Aufwirken, aus einander wirken, ein Gewirke oder Gewèbe aus einander machen. (wen. gebr.)*

DÉSOURDIE, IE, partic. & adj. *Aufgewirkt. Siehe* Désourdir.

* DESPONSATION, f. f. *Siehe* FIANÇAILLES.

* DESPOTAT, f. m. *Ein Land, das durch einen Despoten regiert wird. (wen. gebr.)*

DESPOTE, f. m. *Der Despòt, der unumschränkte Beherscher eines Volkes, ein Herr, dèr eine unumschränkte Gewalt über seine Unterthanen ausübet, dessen Wille oder Eigensinn statt aller Gesetze gilt.* Despote, *ist auch ein Ehrentitel, welchen die Fürsten in der Moldau und Wallachei führen, die man Hospodarren nennet.* Le Despote de Walachie; *der Hospodàr in der Wallachei.*

DESPOTIQUE, adj. de t. g. *Despotisch, unumschränkt.* Une autorité despotique; *eine unumschränkte Gewalt.* Un gouvernement despotique; *eine despotische Regierungsform.*

DESPOTIQUEMENT, adv. *Despotisch, auf eine despotische, unumschränkte Art.* Gouverner despotiquement; *despotisch regieren.*

DESPOTISME, f. m. *Die unumschränkte Gewalt, diejenige Regierungsform, da der Wille und Eigensinn des Regenten statt aller Gesetze gilt; der Despotismus.* Le despotisme s'introduit dans tous les États qui subsistent long-temps; *in allen Stäten, die lange bestehen, schleicht sich endlich der Despotismus ein.*

DESPUMATION, f. f. *(Chymie) Die Abschäumung, die Abnèhmung des Schaumes von der Oberfläche einer flüssigen Substanz.*

DESPUMER, v. a. *(Chymie) Abschäumen, den Schaum und die Unreinigkeiten von der Oberfläche einer flüssigen Substanz abnèhmen.*

DESPUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeschäumet. Siehe* Despumer.

* DESQUAMATION, f. f. *Das Abschuppen, das Abnehmen der Schuppen von den Fischen.*

* DESSAIGNER, v. a. *Die Häute vòr ihrer Bereitung in Wasser einweichen, damit das etwa noch daran sitzende Blût abgehe.*

DESSAISIR, SE DESSAISIR, v. récipr. (de quelque chose) *Das was man in seinem Besitze hat, wieder heraus gèben, abtrèten oder fahren lassen, aus den Händen gèben.* Quand on a de bons gages, de bons nantissemens, il ne faut pas s'en dessaisir; *wenn man gute Unterpfänder, gute Versicherungen hat, so muß man sie nicht aus den Händen gèben.* Un homme qui se dessaisit des deniers que l'on a saisis entre ses mains, court risque de payer deux fois; *ein Mann, der Gelder, worauf Arrest gelègt ist, heraus gibt oder aus den Händen gibt, läuft Gefahr doppelt zu bezahlen.* Il ne se dessaisira pas de ses titres; *er wird seine Gerechtsame nicht fahren lassen, nicht vergèben.*

DESSAISISSEMENT, f. m. *Das Abtrèten, das Herausgèben einer Sache die man im Besitz hat.*

DESSAISONNER, v. a. *(Landwirtsch.) Zur unrechten Jahreszeit bestellen, ein Feld nicht zur rechten Zeit umackern oder besäen; nicht nach der gewöhnlichen Ordnung bestellen, z. B. Korn säen, wo man Hafer hin säen solte &c.* Par les baux à ferme, on defend ordinairement aux Fermiers de dessaisonner les terres; *in den Pacht Contracten untersagt man gemeiniglich den Pächtern die unregelmäßige Bestellung der Æcker.*

DESSAISONNÉ, ÉE. partic. & adj. Un champ dessaisonné; *ein unregelmäßig bestelter Acker. Siehe* Dessaisonner.

DESSALER, v. a. *Wässern, auswässern, einwässern, durch Einweichung in Wasser von dem Salze befreien:* it. *das Salz aus etwas herausziehen.* Dessaler de la morue, du hareng; *Stock-*

Stockfisch, Heringe wässern. Bien des gens ont cherché le secret de dessaler parfaitement l'eau de la mer; *viel Leute haben das Geheimniß gesucht, das Salz aus dem Seewasser heraus zu ziehen, das Seewasser süß zu machen.*

DESSALÉ, ÉE, partic & adj. *Gewässert.* Du saumon dessalé; *gewässerter Lachs.* *Siehe* Dessaler. *Man sagt im gem. Lèben:* C'est un dessalé; *er ist ein schlauer, verschmizter Mensch, ein durchtriebener Bursch.*

DESSANGLER, v. a. *Aufgürten, losgürten, abgürten, den Gurt abthun oder abmachen.* Dessangler un cheval; *ein Pfèrd aufgürten oder abgürten, einem Pferde den Gurt auflösen oder abnèhmen.*

DESSANGLÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgegürtet, abgegürtet.* *Siehe* Dessangler.

DESSAOULER, v. a. *(man spricht* Dessouler*)* *Wieder nüchtern machen, den Rausch vertreiben.* On prétend que la soupe à l'oignon dessaoule ceux qui ont trop bu; *man behauptet, daß die Zwiebelsuppe diejenigen, welche zuviel getrunken haben, wieder nüchtern macht.*

DESSAOULER, v. n. *Wieder nüchtern werden, den Rausch verlieren.* Il ne dessaoule jamais; *er wird niemals nüchtern.*

DESSAOULÉ, ÉE, partic. & adj. *Wieder nüchtern gemacht.* *Siehe* Dessaouler.

DESSÉCHANT, ANTE, adj. *Austrocknend.* Un vent desséchant; *ein austrocknender Wind.*

DESSÉCHEMENT, s. m. *Das Austrocknen, die Austrocknung, die Handlung des Austrocknens und der Zustand einer ausgetrockneten Sache.* Il a entrepris le desséchement des marais; *er hat die Austrocknung der Sümpfe, der Moräste übernommen.* Je l'ai trouvé dans un desséchement qui fait craindre pour sa vie; *ich habe ihn so ausgetrocknet gefunden, daß mir für sein Lèben bange ist.*

DESSÉCHER, v. a. *Austrocknen, trocken machen.* Le grand hâle desseche la terre; *die größe Hitze trocknet die Erde aus.* Dessécher les fossés d'une ville; *die Gräben einer Stadt austrocknen.* Dessécher un étang; *einen Teich austrocknen oder ablassen, um ihn entwèder zu fischen oder anzubauen.* Cela dessèche le poumon, le cerveau; *dieses trocknet die Lunge, das Gehirn aus.*

Fig. sagt man: L'étude des sciences abstraites dessèche l'esprit; *das Studiren abstrakter Wissenschaften macht den Geist trocken, mindert die Lebhaftigkeit des Witzes und das Feuer der Einbildungskraft. Man sagt im Andachtsstyle:* Dessécher le cœur; *das Herz trocken, träge machen, verursachen, daß man weniger Geschmack als sonst an den Übungen der Gottsèligkeit findet.*

Als Kunstwort heißt Dessécher, *das Zinn und Blei von dem Kupfer, dessen man sich zum Abtreiben bedienet hat, scheiden.* Dessécher les pignes d'argent; *den Silberschlich trocknen oder verdunsten, das darin steckende Quecksilber durchs Feuer ausdünsten lassen.*

DESSÉCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgetrocknet, trocken gemacht.* Des marais desséchés; *ausgetrocknete Sümpfe.* Une poitrine desséchée; *eine ausgetrocknete Brust, eine von den nöthigen Feuchtigkeiten entblößte Brust.* Un homme desséché; *ein ausgetrockneter, ausgezèhrter Mensch.*

DESSEIN, s. m. *Der Vórsatz, der auf Überlègung gegründete Entschluß eine Handlung zu volziehen; die Absicht, das Vórhaben, der Anschlag, der Entwurf zu einer Unternèhmung.* Former un dessein; *einen Vórsatz fassen, einen Anschlag, einen Entwurf zu etwas machen.* Changer de dessein; *seinen Vórsatz ändern.* Cacher son dessein; *sein Vórhaben, seinen Anschlag, seine Absicht verbergen, geheim halten.* Il roule quelque dessein funeste dans l'esprit; *er hat Böses im Sinne, er geht mit einem unsèligen Vórhaben schwanger.* Il a entrepris cela de dessein formé; *er hat dieses mit Vórbedacht, nách vórhèrgegangener Überlègung unternommen.*

À DESSEIN, adv. *Mit Vórsatz, mit Fleiß, mit Vórbedacht.* Je ne l'ai pas fait à dessein; *ich habe es nicht mit Fleiß oder mit Vórsatz gethan.* À quel dessein? *zu was Ende?*

À dessein, *wird zuweilen vor dem Infinitivo eines Verbi gesezt, mit dèm es sich mittelst der Partikel* de *verbindet.* Il va là à dessein de lui parler; *er geht in der Absicht hin, ihn zu sprechen. Vór einem Subjunctivo aber wird* à dessein *mit der Partikel* que *verbunden.* Je ne le dis qu'à dessein que vous en fassiez votre profit; *ich sag' es blós in der Absicht, damit Sie sich's zu Nutze machen.*

DESSEIN, *die Zeichnung, eine gezeichnete Figûr, ein gezeichnetes Bild.* Un dessein à la plume; *eine Fèderzeichnung, eine mit der Fèder gemachte Zeichnung.* Un dessein au crayon; *eine mit Bleistift, Röthel oder Reißkohle gemachte Zeichnung.* Un dessein au lavis; *eine getuschte Zeichnung.* Un dessein lavé; *eine gewaschene oder getuschte Zeichnung.* Une collection de beaux desseins; *eine Samlung schöner Zeichnungen.*

DESSEIN, *heißt auch: die Zeichenkunst, die Zeichnungskunst, die Kunst oder Fertigkeit Zeichnungen zu machen.* Montrer le dessein; *Unterricht in der Zeichenkunst oder im Zeichnen gèben.* Apprendre le dessein; *die Zeichenkunst lernen, zeichnen lernen.* Il possède bien le dessein; *er versteht die Zeichenkunst sehr gût; er zeichnet sehr gût.*

Zuweilen versteht man unter Dessein, *den blößen Umriß einer Figûr, eines Gemäldes, den Riß, welcher blós die äussern Linien einer Figûr,*

die Linien des Umfanges dârstellet, welchen Umriß man auch eine Zeichnung nennet. Le coloris de ces figures est bien entendu, mais le dessein n'est pas correct; *das Colorit dieser Figuren ist sehr gût, aber die Zeichnung ist nicht richtig, die Umrisse sind nicht richtig gezeichnet.*

Oft verstehet man unter Dessein, *oder Zeichnung die ganze Anordnung eines Gemäldes, den Entwurf.* Le dessein de ce tableau est beau, mais il est mal exécuté; *die Zeichnung oder die Anordnung dieses Gemäldes ist schön, aber sie ist schlecht ausgeführet.*

Dessein, *heißt ferner: der Riß von einem Gebäude, die Zeichnung, nâch welcher ein Gebäude aufgeführet werden soll, der Baurißs.* Son Architecte lui a fait voir plusieurs desseins pour la maison qu'il veut bâtir; *der Baumeister hat ihm verschiedene Risse zu dem Hause, welches er bauen will, sehen lassen.*

Bei den Webern heißt Dessein; *die Patrone, das gezeichnete Muster, nâch welchem gearbeitet wird.*

In der Musik verstehet man unter Dessein, *den Entwurf eines musikalischen Stückes, die verhältnißmäßige Anordnung und Verbindung seiner Haupttheile ins Ganze.*

Le dessein d'un poëme, d'un discours; *der Entwurf eines Gedichtes, einer Rède.*

DESSELLER, v. a. *Absatteln, den Sattel abnèhmen.* Ce cheval a trop chaud, il ne faut pas le desseller sitôt; *dieses Pfèrd ist zu warm, man muß es nicht sogleich absatteln.*

Dessellé, ée, partic. & adj. *Abgesattelt. Siehe* Desseller.

DESSERRE, s. f. *Dieses Wort komt nûr im gem. Leb. in folgender Redens-Art vôr:* Être dur à la desserre; *hartleibig, zähe, geizig, zurückhaltend im Bezahlen oder gèben seyn.*

DESSERRER, v. a. *Lösmachen, das, was zusammengezogen, gebunden oder geknüpft war, aufmachen oder nâchlassen, etwas weiter aus einander machen.* Cette ceinture vous serre, desserrez-là; *dieser Gürtel drückt oder preßt Sie, machen Sie ihn lôs, lassen Sie ihn nâch, machen Sie ihn weiter.* Desserrer un lien, un nœud; *eine Schnûr oder ein Band nâchlassen; einen Knoten lösmachen.* Desserrer un corps; *eine Schnürbrust lösen oder nâchlassen, um freier zu athmen.* Desserrer la vis d'un pressoir; *die Schraube einer Presse nâchlassen; die Presse ein wenig aufschrauben.*

Desserrer les dents à quelqu'un; *einem mit Gewalt die Zähne von einander sperren, einem mit Gewalt die Kinladen, die er fest geschlossen hält, öfnen. Man sagt figûrlich:* Il n'a pas desserré les dents de tout le jour; *er hat den ganzen Tag das Maul nicht aufgethan, kein Wort gesprochen.* On n'a pu lui faire desserrer les dents; *man hat ihn nicht zum rèden bringen, man hat kein Wort aus ihm herausbringen können. Im gem. Leb. sagt man:* Desserrer un coup de pied, un coup de fouet, un soufflet, *anstatt* Donner un coup de pied, un coup de fouet, un soufflet avec violence; *einem einen derben Stôß mit dem Fûße, einen derben Hieb mit der Peitsche, eine derbe Ohrfeige geben.*

Desserré, ée, partic. & adj. *Lösgemacht &c. Siehe* Desserrer.

DESSERT, s. m. *Der Nâchtisch, das Obst, Confect und was sonst zum Beschlusse der Mahlzeit auf den Tisch gesezt wird.* Apporter *oder* servir le dessert; *den Nâchtisch auftragen, aufsetzen. Sprichw.* Entre Pâque & la Pentecoûte, le dessert est une croûte; *zwischen Ostern und Pfingsten muß man sich zum Nâchtische mit einer Brôdkruste behelfen.*

DESSERTE, s. f. *Die von der Tafel abgetragenen Speisen.* La desserte de sa table est destinée aux pauvres; *die Speisen, die von seiner Tafel abgetragen werden, sind für die Armen bestimt.*

Desserte, *heißt auch: die Versehung oder Verwaltung des Kirchendienstes, an der Stelle desjenigen Geistlichen, der ihn Amts halber verrichten solte.* Il a tant pour la desserte de cette Chapelle; *dafür, daß er den Dienst in dieser Kapelle versiehet, hat er, oder bekomt er soviel.*

* DESSERVANT, s. m. *Derjenige, der von einem geistlichen Obern bestellet ist, den Kirchendienst anstatt des wirklichen Pfarrers oder eines andern Pfründenbesitzers zu versehen.*

DESSERVIR, v. a. *Abtragen, die Speisen von der Tafel abhèben und wegtragen.* Desservez les viandes, *oder schlechtweg* Desservez; *trâgt den Tisch ab.* On a desservi; *man hat abgetragen.*

Desservir, (quelqu'un) *heißt: einem einen schlechten Dienst erweisen, einem statt einer Gefälligkeit einen Possen, einen schlimmen Streich spielen; einem schaden.* Il a fait tout ce qu'il a pu pour me desservir; *er hat sein Möglichstes gethan, mir zu schaden, mir einen schlimmen Streich zu spielen.* Il vous a desservi auprès du Ministre; *er hat Ihnen einen schlechten Dienst bei dem Minister erwiesen; er hat Sie bei dem Minister übel empfohlen; er hat den Minister gègen Sie einzunèhmen gesucht.*

Desservir, *heißt auch: eine Pfarre oder einen andern Kirchendienst an jemandes Stelle versehen.* Faire desservir une Chapelle; *den Gottesdienst in einer Kapelle durch jemand anders versehen lassen.* L'Evêque a commis ce Prêtre pour desservir cette Eglise en l'absence du Curé; *der Bischof hat diesem Priester aufgetragen, den Gottesdienst in dieser Kirche in Abwèsenheit des Pfarrers zu versehen.*

Desservi, ie, partic. & adj. *Abgetragen &c. Siehe* Desservir.

DES-

DESSICCATIF, IVE, adj. *(Arzeneiw.) Austrocknend, was die Eigenschaft hat, Wunden, Geschwüre &c, auszutrocknen.* Cette herbe a une vertu dessiccative; *dieses Kraut hat eine austrocknende Kraft. In der Malerei nennet man:* Huiles dessiccatives; *Öle, die das baldige Trocknen der Farben befördern.*

DESSICCATION, f. f. *(Chymie) Die Austrocknung, diejenige Operation, da man einem Körper die in demselben enthaltene Feuchtigkeit benimt.*

DESSILLER, v. a. *Öfnen, aufthun. (Wird nur von den Augen und Augenliedern gesagt)* Il étoit si endormi, qu'il ne pouvoit dessiller les yeux, dessiller les paupières; *er war so schläfrig, daß er die Augen nicht aufthun, daß er die Augenlieder nicht öfnen konte. Fig. sagt man:* Dessiller les yeux à quelqu'un; *einem die Augen öfnen, einem den Irthum benehmen, ihn zur Erkentniß bringen, machen, daß er in einer Sache klär siehet, die ihm vorhèr dunkel war.*

DESSILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* DESSILLER.

DESSIN, *Siehe* DESSEIN.

DESSINATEUR, f. m. *Der Zeichner, einer der die Zeichenkunst versteht.* Un mauvais dessinateur; *ein schlechter Zeichner. In Frankreich ist das Wort* Dessinateur *auch ein Titel. Man nennet:* Dessinateur du Roi, Dessinateur pour les Balets, pour les Jardins; *einen in königliche Dienste stehenden Mann, der die Baurisse, die Zeichnungen zu den Balletten, die Risse zu den Gärten &c, macht.*

DESSINER, v. a. *Zeichnen, die Umrisse eines Gegenstandes und jeder sichtbaren Partie desselben durch Linien nachbilden.* Ce peintre est bon coloriste, mais il ne dessine pas correctement; *dieser Maler ist ein guter Colorist, aber er zeichnet nicht richtig.* Dessiner une figure d'après nature; *eine Figur nach der Natur zeichnen.* Dessiner un paysage, une tête; *eine Landschaft, einen Kopf zeichnen.* Dessiner d'après l'antique; *nach Antiken zeichnen.* Dessiner à la plume, au crayon; *mit der Feder, mit dem Stifte zeichnen.* Dessiner aux trois crayons; *mit drei Stiften zeichnen; zu einerlei Zeichnung schwarze Kreide,* (pierre noire) *Röthel,* (sanguine) *und Kreidenweiß,* (blanc de craie) *gebrauchen.*

DESSINÉ, ÉE, partic. & adj *Gezeichnet.* Une figure bien dessinée; *eine gut gezeichnete Figur. Siehe* Dessiner.

DESSOLER, v. a. *Die Sohle an dem Hufe eines Pferdes, Maulthieres &c, ausnehmen oder aufreissen.* Ce cheval a pris un clou de rue, il a fallu le dessoler; *dieses Pferd hat sich einen Nagel in den Fuß getreten, man hat ihm die Sohle aufreissen müssen.*

DESSOLER, *heißt auch soviel als:* Dessaisonner, changer l'ordre des soles d'une terre labourable; *einen Acker nicht nach der gewöhnlichen Ordnung bestellen und bauen. Siehe* Dessaisonner.

DESSOLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* DESSOLER.

DESSOUDER, v. a. *Ablöthen, die Löthung von etwas abschmelzen.* Dessouder les branches d'un chandelier; *die Arme eines Leuchters ablöthen, mittelst Abschmelzung der Löthung, abmachen.*

SE DESSOUDER, v. recipr. *Wird von gelötheten Sachen gesagt, an welchen die Löthung von selbst ab- oder losgeht.* Le fer blanc se dessoude facilement au feu; *im Feuer geht die Löthung am Bleche gar leicht los.*

DESSOUDÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgelöthet. Siehe* Dessouder.

* DESSOULER, *Siehe* DESSAOULER.

DESSOUS, adv. *Darunter, unter, unten. Ein Nebenwort, welches die Lage oder Gegenwart einer Sache unter einer andern, oder auch die Bewegung unter dieselbe hin, bezeichnet.* On le cherchoit sur le lit, il étoit dessous; *man suchte ihn auf dem Bette und er war darunter.* Cherchez dessus & dessous la table; *suchet auf und unter dem Tische.* Là-dessous; *dort unten.* Ci-dessous gît; *hier unten, unter diesem Grabsteine &c. liegt.* Comme on verra ci-dessous; *wie man hier unten, wie man weiter unten sehen wird.*

Zuweilen wird Dessous *als ein Vorwort gebraucht, und heißt dann soviel als* Sous; *unter.* J'ai cherché inutilement dessus & dessous le lit; *ich habe vergeblich auf und unter dem Bette gesucht.* On a tiré cela de dessous la table; *man hat dieses unter dem Tische hervor gezogen.* Par dessous; *unten, unterhalb, unter, darunter weg, unten her.* On le prit par dessous les bras; *man faßte ihn unter den Armen.* Il passa par dessous le bras; *er ging unter dem Arme durch oder weg.*

DESSOUS, f. m. *Das Untere, der untere Theil einer Sache, im Gegensatze des obern.* Le dessous est plus beau que le dessus; *das Untere ist viel schöner als das Obere.* Diminuez quelque chose du dessous de cette table; *nehmt von dem unteren Theile dieses Tisches etwas ab.* Voilà le dessous; *das ist der untere Theil, die untere Seite.* Le dessous du pied; *der Untertheil des Fußes, die Fußsohle.*

Le dessous des cartes, *nennet man: die unterste Karte im Spiele.* Il est mal adroit, quand il donne, il montre le dessous des cartes; *er ist sehr ungeschickt, wenn er gibt, so zeigt er immer die unterste Karte, so läßt er immer die unterste Karte sehen.*

Fig. und im gem. Léb. sagt man: Voir, savoir le dessous des cartes; *genauer von einer Sache unterrichtet seyn, die nähern Umstände einer Sache wissen.* Nous agirons plus surement dans cette affaire-là, si nous voyons le dessous des cartes; *wir werden in dieser Sache viel sicher-*

ſicherer zu Werke gehen, wenn wir von den eigentlichen Umſtänden derſelben genauer unterrichtet ſind.

Avoir le deſſous en quelque affaire; *bei einer Sache den Kürzern ziehen, Verluſt haben.* Donner du deſſous à quelqu'un; *machen, daß einer unterliegen oder den Kürzern ziehen muß; einen in Schaden in Verluſt bringen.*

Bei den Riemern heißt: Le deſſous de gorge; *der Kehlriemen am Zaume.*

Au-dessous, *Ein Vorwort des Ortes und der Ordnung, welches den niedrigern Stand oder die tiefere Lage einer Sache, in Vergleichung mit einer andern bezeichnet, und durch Unterhalb, weiter unten, tiefer, niedriger &c, überſezt wird.* Au deſſous de la ville; *unterhalb der Stadt.* (*der tiefern Lage der Erdfläche nach.*) Être aſſis au-deſſous de quelqu'un; *unter einem ſitzen, dem Range, der Ordnung nach weiter unten als ein anderer ſitzen.* Être logé au-deſſous de quelqu'un; *unter einem wohnen, ein Stockwerk niedriger wohnen, als ein anderer.*

In der Schiffahrt ſagt man: Notre vaiſſeau étoit au deſſous du vent de l'autre; *unſer Schiff war dem andern unter dem Winde; das andere Schiff hatte den Vortheil des Windes vor dem unſrigen.*

Fig. ſagt man: Être au-deſſous d'un autre en mérite, en dignité, en qualité, en richeſſes; *in Abſicht der Verdienſte, der Würde, der Gaben, der Reichthümer unter einem andern ſeyn, ihm in Abſicht dieſer Vorzüge nicht gleich kommen.* Il eſt au-deſſous de lui en richeſſes, mais non pas en mérite; *er iſt zwar nicht ſo reich als der andere; aber an Verdienſten gibt er ihm nichts nach.*

Tenir une choſe au-deſſous de ſoi; *eine Sache unter ſeiner Würde, ſeiner unwürdig achten, ſich zu gut wozu dünken.* Il ne veut point de cet emploi, il le tient au-deſſous de lui; *er will dieſe Bedienung nicht, er hält ſich zu gut dazu, er glaubt ſie ſey zu ſchlecht, zu geringe für ihn.*

Au-dessous, *unter, bezeichnet auch das Verhältniß einer geringern Zahl in Anſehung der Ordnung und Dauer.* Les Romains enrôlèrent tous les hommes au-deſſous de cinquante ans; *die Römer warben alle Männer unter fünfzig Jahren an.* Il eſt au-deſſous de trente ans; *er iſt unter dreißig Jahren, er iſt noch nicht dreißig Jahre alt.* Tout ce qui eſt au-deſſous de mille florins; *alles was unter tauſend Gulden iſt.* Les plus anciens titres qu'il produit ſont au-deſſous du quatorzième ſiècle; *die älteſten Urkunden, die er vorlegt, ſind erſt nach dem vierzehnten Jahrhunderte ausgefertiget worden, ſchreiben ſich erſt ſeit dem vierzehnten Jahrhunderte her.*

Zuweilen wird Deſſous *ohne Regimen in folgenden adverbialiſchen Redens-Arten gebraucht:* Tous les locataires qui étoient logés au-deſſus de lui & au-deſſous; *alle Miethleute, die über und unter ihm wohnten.* Hérode fit tuer tous les enfans de l'âge de deux ans & au-deſſous; *Herodes ließ alle Kinder von zwei Jahren und darunter tödten.*

DESSUS, adv. *Auf, oben darauf, an oder über der Oberfläche einer Sache.* Ce qui eſt ſous la table, mettez-le deſſus; *legt das, was unter dem Tiſche iſt, oben darauf, oder auf den Tiſch.* Il cherchoit ſon chien ſous le lit, & il étoit deſſus; *er ſuchte ſeinen Hund unter dem Bette, und er war darauf, er lag auf dem Bette.*

Dessus, *wird auch als ein Vorwort gebraucht.* Otez cela de deſſus le buffet; *nehmt dieſes vom Schenktiſche weg.* Il n'eſt ni deſſus ni deſſous la table; *er iſt weder auf noch unter dem Tiſche.* Il avoit deux pieds d'eau par-deſſus la tête; *er hatte zwei Schuh Waſſer über dem Kopfe; das Waſſer ging ihm zwei Schuh hoch über dem Kopfe.* Il tomba de deſſus ſon char; *er fiel von ſeinem Wagen herab.*

Dessus, ſ. m. *Der Obertheil, der obere Theil einer Sache.* Les corps les plus légers prennent le deſſus; *die leichteſten Körper nehmen den Obertheil ein, bleiben auf der Oberfläche.* Dans ce corps de logis, mon frère occupe le deſſus, & moi le deſſous; *mein Bruder hat den obern Theil dieſes Hauptgebäudes inne, und ich den unteren.* Le deſſus de la main; *der obere Theil der Hand.* Le deſſus de la tête; *der obere Theil des Kopfes.* Le deſſus d'une table; *der obere Theil eines Tiſches.* Gagner le deſſus de la montagne; *die Höhe des Berges erſteigen, die Spitze des Berges erreichen. Man nennet* Le deſſus d'une lettre, d'un paquet; *die Aufſchrift, die Überſchrift eines Briefes oder Packetes; die Aufſchrift auf einem Briefe oder Packete.* Sa lettre eſt achevée, il n'a plus que le deſſus à mettre; *ſein Brief iſt fertig, er hat nur noch die Aufſchrift darauf zu machen.* Le deſſus d'un livre; *der Überzug oder auch die Decke eines Buches.*

Figürl. ſagt man: Nous avons eu le deſſus dans ce combat; *wir haben bei dieſem Treffen die Oberhand behalten, den Sieg davon getragen.* Avoir le deſſus; *oben an ſitzen.* Prendre le deſſus; *die Oberſtelle einnehmen.* Gagner, prendre le deſſus du vent, être au-deſſus du vent; *den Vortheil des Windes gewinnen, einem andern Schiffe den Wind abgewinnen; mit ſeinem Schiffe zwiſchen dem Orte, wo der Wind herkomt, und dem gegenſeitigen Schiffe ſeyn. Von jemand deſſen Glück feſt ſtehet, der nicht leicht ein Unglück zu befürchten hat, pflegt man ſprichwörtlich zu ſagen:* Il eſt au-deſſus du vent; *er hat den Vortheil des Windes.*

In der Muſik heißt: Le deſſus; *der Diſcant, die Oberſtimme, die höchſte von den vier Gattungen,* ein

in welche die menſchliche Stimme in Anſehung ihrer Höhe eingetheilet wird; it. *der für dieſe höchſte Stimme geſezte Geſang, ſowohl für die Singſtimme als für die Inſtrumente.* La baſſe de cet air me plaît fort, mais je n'en aime pas le deſſus; *der Baß in dieſer Arie gefält mir ſehr wohl, der Diſcant aber nicht.* Le premier deſſus, le ſecond deſſus; *der erſte Diſcant, der zweite Diſcant; die erſte, die zweite Diſcantſtimme. Man ſagt von einem der den Diſcant ſinget:* C'eſt un deſſus, un beau deſſus, un bon deſſus; *er iſt ein Diſcantiſt, er ſingt einen ſchönen Diſcant, er iſt ein guter Diſcantſänger. Man nennet:* Deſſus de violon, deſſus de flûte; *eine Diſcant-Violine oder Geige, eine Diſcant-Flöte*; it. *die in der ganzen Symphonie herſchende Partie für die Geige oder Flöte.* Deſſus de viole; *eine kleine Baßgeige welche ſechs Saiten hat, die um ein Quart höher ſtimmen, als die Saiten der gewöhnlichen Baßgeige. Siehe* Viole.

Bei den Riemern heißt: Le deſſus de tête; *dèrjenige Theil des Zaumes, dèr über den Kopf des Pferdes geht; das Kopfgeſtelle.* Le deſſus de nez; *das Naſenband, derjenige Theil des Zaumes, welcher dem Pferde über die Naſe geht.*

Deſſus de porte, *ein Superport, ein Feld über einer Thür, wo ein Gemälde oder eine Verzierung angebracht wird.*

PAR-DESSUS, *Ein Vòrwort, welches ſoviel bedeutet als:* Sur, *auf, über*; au-delà; *darüber weg oder hinaus*; par-delà *oder* outre, *überdis, noch dazu, noch oben drein, noch auſſerdèm.* Il avoit une aigrette par-deſſus (ſur) ſon turban; *er hatte einen Federbuſch auf ſeinem Turban.* Il porte un gros manteau par-deſſus ſon habit; *er trägt einen gróßen Mantel über ſeinem Kleide.* Par-deſſus les murailles; *über die Mauer hinweg oder hinaus.* Il ſauta par-deſſus la haie; *er ſprang über die Hecke.* Regarder quelqu'un par-deſſus les épaules; *einen über die Achſeln anſehen, ihm einen verächtlichen Seitenblick zuwerfen.* Je lui ai donné dix piſtoles par-deſſus ce que je lui devois; *ich habe ihm auſſer dèm, was ich ihm ſchuldig war, noch zèhn Piſtolen gegèben.* Il a eu quinze florins par-deſſus la ſomme convenue; *er hat noch auſſer der verabrèdeten Summe, fünfzehn Gulden bekommen.* Il eſt riche, il eſt jeune, & par-deſſus cela il eſt ſage; *er iſt reich, er iſt jung, und überdis iſt er klug.*

Fig. und im gem. Lèb. ſagt man: J'en ai par-deſſus les yeux, par-deſſus la tête; *ich ſtecke bis über die Ohren darin; ich habe alle Hände voll zu thun; ich weiß vòr Arbeit nicht wo mir der Kopf ſteht.* Il a des dettes par-deſſus la tête; *er ſteckt bis über die Ohren in Schulden.* Il a payé cela par-deſſus les maiſons; *er hat dieſes ſündtheuer, viel zu theuer bezahlt. In der Sprache des Pöbels wird* Par-deſſus l'épaule, *anſtatt* Point du tout, *gár nicht, gebraucht.* Il l'a payé par-deſſus l'epaule; *er hat ihn gár nicht, er hat ihm keinen Heller bezahlt.*

Par-deſſus de viole; *heißt in der Muſik: eine Brätſche, ein kleineres noch höher geſtimtes Inſtrument als das* Deſſus de viole. *Siehe* Viole.

AU-DESSUS, *Ein Vòrwort, welches durch: über, gegèben wird, und bedeutet: über eine andere Sache erhaben, höher als eine andere Sache oder als ein anderer Ort.* Au-deſſus de la montagne; *über dem Berge, noch höher als der Berg.* Au-deſſus des nues; *über den Wolken.* Au-deſſus de la fenêtre; *über dem Fenſter.* Je vis cet oiſeau au-deſſus du clocher; *ich ſahe dieſen Vogel über dem Kirchthurme.* Avoir la tête au-deſſus de l'eau; *den Kopf über dem Waſſer haben. Man ſagt auch:* Cela eſt au-deſſus de ſes forces; *das geht über ſeine Kräfte, das überſteigt ſeine Kräfte.* Ce prodige eſt au-deſſus de la nature; *dieſes Wunder iſt über die Natùr, überſteigt die gewöhnlichen Kräfte der Natùr.* Cet homme eſt au-deſſus de ſes affaires; *dieſer Menſch hat mehr als er braucht, iſt über den Berg, hat ſeine Sachen aufs Trockene gebracht, hat ſein reichliches Auskommen.* Il eſt au-deſſus des louanges; *er iſt über alles Lob erhaben; ſeine Verdienſte überſteigen alles Lob, oder auch: er iſt gègen alle Lobeserhebungen unempfindlich.* Il eſt au-deſſus de la calomnie, au-deſſus de l'envie; *er iſt über alle Verläumdung, über allen Neid erhaben; ihm können weder Neid noch Verläumdung ſchaden, oder auch: er ſezt ſich über alle Verläumdung, über allen Neid hinweg, weil ſie ihm doch nichts ſchaden können.* Il s'eſt mis au-deſſus de tout ce qu'on peut dire de lui; *er hat ſich über alles, was man von ihm ſagen kan, hinaus geſezt; er bekümmert ſich nichts um alles, was man von ihm ſagen mag.* Il s'eſt mis au-deſſus des bienſéances, il s'eſt mis au-deſſus de tout; *er hat ſich über allen Wohlſtand, er hat ſich über alles hinaus geſezt; er nimt ſich nichts übel.*

Zuweilen wird Au-deſſus *als ein Nèbenwort gebraucht:* Il occupe le premier étage, & ſes domeſtiques logent au-deſſus; *er hat den erſten Stock inne, und ſeine Bedienten wohnen über ihm.*

LÀ-DESSUS, *Darüber, hierauf, hierüber; darauf, in dem nèhmlichen Augenblicke.* Faites reflexion là-deſſus; *machen Sie hierüber Ihre Betrachtung, denken Sie darüber nách, überlègen Sie es*; it. *nèhmen Sie Bedacht darauf.* J'ai trois choſes à dire là-deſſus; *ich habe hierauf dreierlei zu ſagen.* Là-deſſus il nous quitta; *darauf verließ er uns.*

DESTIN, ſ. m. *Das Schickſál, das Geſchick, ein nothwendiger und unvermeidlich wirkender Zuſammenhang von Urſachen, dèren jede von der*

vörhèrgehenden ihre Bestimmung erhält. In dieser Bedeutung heißt Destin *soviel als:* Fatalité. Un destin irrévocable, immuable; *ein unwiderrüfliches, unveränderliches Schicksal. Die alten Dichter verstanden unter* Destin, *eine Gottheit, unter deren Gewalt alles, selbst die Götter standen, und deren Schlüsse dergestalt unwiderrüflich waren, daß es dieser Gottheit selbst unmöglich war, die Volziehung derselben zu hindern. Die Dichter brauchen das Wort* Destin *ohne Unterschied in der einfachen und in der mehrern Zahl.* Le destin ennemis; *das feindliche Schicksal.* Les destins favorables; *das günstige Geschick.*

Gewöhnlich versteht man unter Destin, *Schicksal, die Begèbenheiten und Veränderungen im menschlichen Lèben, welche nicht in unserer Willkühr stehen, sondern ohne unser Zuthun, in einer unbekanten Ursache ausser uns gegründet sind.* On ne peut fuir son destin; *man kan seinem Schicksale nicht entgehen.* C'est le destin des grands hommes; *das ist das Schicksal größer Männer.* Tel fut le destin de l'Empire romain; *dis war das Schicksal des römischen Reiches.*

DESTINATION, f. f. *Die Bestimmung, die Handlung des Bestimmens;* it. *der Endzweck, wozu etwas bestimmet ist.* La destination des deniers; *die Bestimmung der Gelder, die Handlung, da man bestimmet, wozu die Gelder gebraucht oder verwendet werden sollen;* it. *der Zweck, wozu die Gelder bestimmet sind.* On ne doit pas changer la déstination des Fondateurs; *man muß nichts an der Bestimmung der Stifter ändern; man muß die Sache dazu verwenden, wozu sie die Stifter bestimmet haben.* Suivant la destination qui en avoit été faite; *nách der Bestimmung, die davon gemacht worden war, nách dem Endzwecke, wozu es bestimmet war.* C'est ma déstination; *das ist meine Bestimmung; das ist der Zweck, wozu ich bestimmet bin.*

DESTINÉE, f. f. *Das Schicksal, das Verhängniß, das Geschick. Dieses Wort ist in der ungebundenen Schreib-Art am gewöhnlichsten, so wie* Destin *in der gebundenen, und wird hauptsächlich in der oben angeführten zweiten Bedeutung des Wortes* Destin *gebraucht.* Une heureuse, une malheureuse destinée; *ein glückliches, ein unglückliches Schicksal.* Suivre le cours de ses destinées, suivre sa destinée; *dem Laufe seines Schicksales, seinem Schicksale folgen.* On ne peut fuir sa destinée; *man kan seinem Schicksale, seinem Verhängnisse nicht entgehen. Man sagt:* Finir sa destinée; *sein Lèben endigen.*

DESTINER, v. n. *Beschließen, einen Vörsatz fassen; sich vörnèhmen.* J'ai destiné de faire cela; *ich habe beschlossen, ich habe mir vörgenommen dieses zu thun.*

DESTINER, v. a. *Bestimmen, widmen, zu einem gewissen Gebrauche aussetzen.* Il a destiné cet argent pour acheter une maison; *er hat dieses Geld zu dem Ankaufe eines Hauses bestimmet.* Il a destiné cet argent aux pauvres *oder* pour les pauvres; *er hat dieses Geld den Armen oder für die Armen bestimmet.* Destiner ses enfans à l'Église; *seine Kinder der Kirche widmen.*

DESTINÉ, ÉE, partic. & adj. *Bestimmet, gewidmet. Siehe* Destiner. *Man sagt:* Être destiné à une chose; *vom Schicksale wozu bestimmet seyn.* Cet homme étoit destiné à mourir de mort violente; *dieser Mensch war (vom Schicksale) bestimmet eines gewaltsamen Todes zu sterben.*

DESTITUABLE, adj. de t. g. *Der oder die abgesezt werden kan.* Un Officier non destituable à volonté; *ein Beamter, dèr nicht nách Gefallen oder sobald es seinem Herrn beliebt, abgesezt werden kan.*

DESTITUER, v. a. *Absetzen, eines aufgetragenen Amtes berauben, entsetzen.* Destituer un Officier; *einen Beamten absetzen.* On l'a destitué de son emploi; *man hat ihn von seinem Amte abgesetzet, man hat ihn seines Amtes oder Dienstes entsetzet.*

DESTITUÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgesezt, entsezt. Siehe* Destituer. *Man sagt:* Être destitué de tout secours; *aller Hülfe beraubt, von aller Hülfe entblößt seyn.* Être destitué de bon sens, de raison; *keinen gesunden Menschenverstand, keine Vernunft haben.*

DESTITUTION, f. f. *Die Absetzung von einem Amte, die Entsetzung eines Beamten.* Depuis sa destitution, il ne s'est mêlé de rien; *seit seiner Absetzung, seit dèm er abgesezt worden, hat er sich weiter in nichts gemischet.*

DESTRIER, f. m. *So nante man in alten Zeiten ein Schlachtpferd, oder ein zu Turniren abgerichtetes Pferd, im Gegensatze von* Palefroi, *Paradepferd.*

DESTRUCTEUR, f. m. *Der Zerstörer, Verwüster, Verhèrer.* Les Grecs furent les destructeurs de Troie; *die Griechen waren die Zerstörer der Stadt Troja; Troja wurde von den Griechen zerstöret.*

Destructeur, *heißt auch: einer dèr in einem Hause, in einer Stadt oder auf dem Lande allerlei Schaden und Unordnung anrichtet.* Les soldats & les valets d'armée sont de grands destructeurs; *die Soldaten und der Troß der Armée richten viel Schaden und Unordnung an. Fig. sagt man:* Cet homme a été le destructeur de sa maison par ses folles dépenses; *dieser Mensch hat sein Haus durch seine thörichte Ausgaben zu Grunde gerichtet.* Ce Prince a été le destructeur de l'Hérésie; *dieser Fürst war der Zerstörer oder Vertilger der Ketzerei, hat die Ketzerei ausgerottet oder vertilget.*

* DESTRUCTIBILITÉ, f. f. *Die Zerstörbarkeit, die Eigenschaft dessen, was zerstöret werden kan.*

DE-

DESTRUCTIF, IVE, adj. *Zerſtörend, verwüſtend, was eine Zerſtörung oder Verwüſtung verurſachet.* La cauſe deſtructive; *die zerſtörende Urſache, die wirkende Urſache der Zerſtörung oder Verwüſtung.*

DESTRUCTION, ſ. f. *Die Zerſtörung, Verwüſtung, Verhèrung.* La deſtruction du Temple de Salomon; *die Zerſtörung des ſalomoniſchen Tempels.* Après la deſtruction de Troie; *nach der Zerſtörung von Troja.*

Fig. heißt Deſtruction; *der Untergang, das Verderben, der gänzliche Verfall.* Cet Empire tend à ſa deſtruction; *dieſes Reich neiget ſich zu ſeinem Untergange.* Cela a cauſé la deſtruction de cette famille; *dieſes hat den Untergang, den gänzlichen Verfall dieſer Familie veranlaſſet.* Ces maximes tendent à la deſtruction de la bonne morale; *dieſe Grundſätze zielen auf die Zerſtörung der geſunden Moral ab.* La deſtruction de l'idolàtrie; *die Zerſtörung des Götzendienſtes.*

DÉSUÉTUDE, ſ. f. *Das Abkommen eines Geſezzes, einer Gewohnheit &c; die durch die Länge der Zeit abgekommene Beobachtung eines Geſetzes, einer Verordnung &c.* Cette Loi eſt tombée en déſuétude; *dieſes Geſetz iſt abgekommen, iſt aus dem Gebrauche gekommen, wird nicht mehr beobachtet.*

DÉSUNION, ſ. f. *Die Uneinigkeit, die Zwietracht, der Zwieſpalt.* La diverſité d'intérêts cauſe la déſunion; *die Verſchiedenheit des Intereſſe verurſachet Uneinigkeit.* C'eſt ce qui a mis la déſunion dans la famille; *dadurch iſt dieſe Familie in Uneinigkeit gerathen; darüber entſtand die Uneinigkeit in dieſer Familie.*

DÉSUNION, *heißt auch: die Trennung, die Aufhèbung der Verbindung zwiſchen zwei oder mehrern Dingen.* La déſunion de deux Prébendes, de deux Charges; *die Trennung zweier Pfründen, zweier Æmter, die ſonſt zuſammen gehörten, und von einer Perſòn beſeſſen oder verwaltet wurden.*

DÉSUNIR, v. a. *Trennen, die Verbindung zweier oder mehrerer Dinge aufhèben.* Déſunir un fief d'une terre; *ein Lehen von einem Gute trennen.* On avoit uni ces deux Charges, on veut les déſunir; *man hatte dieſe zwei Æmter mit einander vereiniget, man will ſie wieder von einander trennen.*

Fig. heißt Déſunir, *trennen, ſoviel als: veruneinigen, Uneinigkeit, Zwieſpalt ſtiften, entzweien.* C'eſt l'intérêt qui unit & déſunit les Princes; *das Intereſſe iſt es, welches die Fürſten vereiniget und trennet.* Il travaille à déſunir les factieux, & à rompre leur ligue; *er arbeitet daran, Uneinigkeit unter den Aufwieglern zu ſtiften, und ihr Bündniß zu trennen.*

SE DÉSUNIR, v. récipr. *Sich trennen, aus einander gehen, ſich aus einander gèben. Wird von Sachen geſagt, dèren verſchiedene Theile zuſammen gefüget waren, und die ſich wieder in verſchiedene Theile trennen;* it. *figürlich: ſich veruneinigen, ſich entzweien, uneins werden.* S'ils ſe déſuniſſent, ils ſont perdus; *wenn ſie ſich veruneinigen, wenn ſie uneins werden, ſo ſind ſie verloren.*

DÉSUNI, IE, partic. & adj. *Getrennet &c. Siehe* Déſunir.

* DÉTACHE-CHAINE, ſ. m. *So heißt bei der Artillerie eine Petarde, um Ketten, womit ein Zugang verſperret iſt, zu ſprengen.*

DÉTACHEMENT, ſ. m. *Die Lösmachung, das Lösreiſſen, die Befreiung des Gemüths, von einer Leidenſchaft, von einer Sorge, von einer Meynung; die Entſchlagung des Gemüths von einer Sache, dèr es bisher ſtark anhing.* Être dans un entier détachement de toute ſorte d'intérêt; *ganz von jeder eigennützigen Geſinnung frei ſeyn; ſich ganz von allem Eigennutze lösgemacht haben.* Être dans un parfait détachement des choſes du monde; *ſich von allen weltlichen Dingen ganz lösgemacht oder lösgeriſſen haben.*

Im Kriegsw. heißt Détachement, *die Abſonderung eines kleineren Haufens Truppen von einem größeren Haufen, um ſich deſſelben zu einer beſondern Unternèhmung gègen den Feind, oder zu andern Verrichtungen zu bedienen;* it. *der abgeſonderte Haufen ſelbſt. (das Detaſchement)* Faire un détachement de tant d'hommes; *einen abgeſonderten Trupp von ſo viel Mann aushèben.* Il commandoit ce détachement; *er commandirte dieſen abgeſonderten Trupp, dieſes Detaſchement.*

DÉTACHER, v. a. *Lòs machen, etwas, das auf irgend eine Art an etwas anders befeſtiget war, wieder davon trennen. In dieſer Bedeutung wird* Détacher *im Deutſchen nàch Verſchiedenheit der Gègenſtände, und der Art, wie etwas befeſtiget iſt, auf mancherlei Art gegèben, und durch lòs machen, lòs binden, lòs brechen, lòs reiſſen, lòs laſſen, lòs löſen, abbinden, aufbinden, ablöſen, abnèhmen, abmachen &c., überſezt.* Détacher un forçat; *einen Galèrenſclaven von der Kette lòs machen, lòs ſchlieſſen.* Détacher un chien; *einen Hund (dèr angebunden war, oder an der Kette làg) lòs laſſen.* Détacher une tapiſſerie; *eine Tapete (die an der Wand feſt gemacht war) lòs machen, abnèhmen.* Détacher un cheval; *ein Pfèrd abbinden, lòs binden.* Détacher un tableau; *ein Gemälde abhängen oder abnèhmen, von der Wand herab nèhmen.* Détacher un fruit d'un arbre; *eine Frucht vom Baume abbrechen.*

Détacher, *heißt auch: das, womit etwas befeſtigt, angehängt, angeſtekt &c, war, lòs machen. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Détacher une épingle; *eine Stecknadel lòs machen, heraus nèhmen oder ziehen.* Détacher une agraffe; *ein*

ein Häkchen, eine Schlinge lôs machen, aufhäkeln. Detacher un ruban; *ein Band lôs binden.*

DÉTACHER; *trennen, die Verbindung zwischen zwei oder mehr Dingen aufhèben.* Detacher une ferme du nouveau bail d'une terre; *eine Meierei bei der neuen Verpachtung eines Gutes davon trennen, sie nicht mit verpachten.*

Im Kriegsw. heißt Détacher; *von einer Armée oder von einem Regimente eine gewisse Anzahl Manschaft absondern und zu einer Unternêhmung abschicken. Man bedienet sich in der Kriegssprache gewöhnlich des Wortes: detaschiren.* On detacha mille chevaux pour investir la place; *man detaschirte tausend Pferde (tausend Mann zu Pferde) die Festung zu berennen.* On détacha tant d'hommes par régiment, par compagnie; *man detaschirte soviel Mann von jedem Regimente, von jeder Compagnie.*

Man sagt auch: On a détaché des Archers après des voleurs; *man hat Strâßenbereiter gègen das Diebsgesindel ausgeschikt.*

Fig. sagt man: On ne sauroit le détacher de cette opinion; *man kan ihm diese Meynung nicht aus dem Kopfe bringen.* Détachez votre esprit de cette pensée; *schlagen Sie sich diesen Gedanken aus dem Sinne; machen Sie sich von diesem Gedanken lôs.*

In der Malerei heißt: Détacher les figures; *die Figuren lôs machen, sie aus dem Felde des Gemäldes hervôr heben, sie so zeichnen oder malen, daß sie sich aus dem Grunde hervôr hèben.*

SE DÉTACHER, v. récipr. *Lôs gehen, aufgehen, sich lôs lösen &c. in allen Bedeutungen des Activi.* Une jarretière qui se détache; *ein Strumpfband oder Knieband, welches lôs geht, aufgeht.* Un clou qui va se détacher; *ein Nagel, welcher lôs gehen will.* Un ruban qui s'est détaché; *ein Band, welches lôsgegangen, oder aufgegangen ist (weil es nicht fest genug geknüpfet, angestekt oder angeheftet war). Auch von angeleimten Sachen, die sich wieder lôs lösen, sagt man:* qu'elles se détachent, *daß sie lôs gehen. Fig. sagt man:* Se détacher de quelque chose; *sich von etwas lôs machen, das Gemüth von einer Sache, dèr es anhängt, abziehen.* Il s'est enfin détaché de cette femme; *endlich hat er sich von dieser Frau lôs gemacht, hat er den Umgang mit dieser Frau aufgehoben.* Se détacher du jeu; *sich von der Spielsucht lôs machen, sich das Spielen abgewöhnen* Se détacher du monde; *sich von der Welt abziehen, alle Verbindung mit den Thorheiten und Eitelkeiten der Welt aufhèben. Die Maler sagen:* Cette figure se détache bien du fond; *diese Figûr hèbt sich schön aus dem Grunde hervôr.*

DÉTACHÉ, ÉE, partic. & adj. *Lôs gemacht, abgelöset &c. Siehe* Detacher. Une portion détachée du corps entier; *ein abgesondertes Stück des ganzen Körpers. Man nennet in der Kriegsbaukunst:* Pièces détachées; *detaschirte Werke, abgesonderte oder vôrgerückte Werke, Werke, welche jenseit des Hauptgrabens der Festung angelegt sind.*

DÉTAIL, s.m. *Die einzelne Ausmessung oder Abwägung der Wâren, Stück vôr Stück; der Verkauf im Kleinen. In dieser eigentlichen Bedeutung ist* Détail *nûr in folgenden adverbialischen Rèdens-Arten gebräuchlich:* Vendre en détail, debiter en détail; *im Kleinen verkaufen, zu Pfunden und Lothen, zu einzelnen Ellen, zu kleinen Mâßen &c. verkaufen.* Un marchand en gros & en détail; *ein Kaufmann, dèr im Grôßen und im Kleinen verkauft, ein Grôßhändler oder Grossierer und ein Krämer, welcher die Wâren nâch Ellen, Pfunden &c. verkauft.*

DÉTAIL, *nennet man auch: die besonderen Umstände, Neben-Umstände und Kleinigkeiten bei einer Sache oder auch die Erzählung und genaue Beschreibung derselben.* Il nous a fait un long détail, un grand détail, un detail bien exact du siége de cette ville; *er hat uns eine lange, eine weitläuftige, eine sehr genaue Erzählung oder Beschreibung von der Belagerung dieser Stadt gemacht.* Il nous a raconte cette histoire fort en détail; *er hat uns diese Geschichte sehr umständlich erzählet.* Je vous raconterai l'affaire en gros, sans entrer dans le détail, sans descendre dans le detail; *ich will Ihnen die Sache überhaupt erzählen, ohne mich auf die besonderen Umstände einzulassen.* Il en fait le détail, il entend le détail; *er kennet die Sache genau, nâch allen ihren Umständen, er weiß den ganzen Verlauf der Sache.* Il est homme de détail; *er läßt sich gerne in alle die besondern Umstände einer Sache ein; er pflegt eine Sache genau zu untersuchen; er will gerne alle Kleinigkeiten wissen, oder auch: er ist sehr umständlich in seinen Erzählungen, in seinen Beschreibungen, er berührt jeden kleinen Umstand.*

Im Kriegsw. nennet man: Officiers qui ont le detail; *Offiziers, welche bei einem Regimente, bei einer Compagnie den Dienst, die Wachten, die Piquets &c. gehörig anordnen, so wie z. B. der Major, der Adjutant, und in Abwèsenheit des Hauptmannes der Lieutenant, dèr bei der Compagnie alles besorget.*

Die Maler, Bildhauer und Kupferstecher verstehen unter Détail, *die kleinen Partien einer Figûr oder eines andern Gègenstandes.*

DÉTAILLER, v. a. *Zerhauen, zerhacken, in Stücke hauen oder hacken.* Détailler un bœuf, un mouton à la boucherie; *einen Ochsen, einen Hammel im Schlachthause oder in der Schranne zerhauen.*

DÉTAILLER, *heißt auch: stückweise, in kleine Mâße vertheilen, im Kleinen verkaufen.* Il n'a pu vendre ses marchandises en gros, il a été contraint de les detailler; *er hat seine Wâren nicht*

nicht im Ganzen oder im Größten verkaufen können, er ist genötiget gewesen, sie Stückweise, Måßweise, Ellenweise, oder im Kleinen zu verkaufen. Wenn von gewirkten oder gewèbten Wåren die Rède ist, so heißt Détailler *in der Kaufmans-Sprache: ausschneiden, Ellenweise verkaufen; Und wenn von Sachen die Rède ist, die nåch dem Måße einzeln verkauft werden, z. B. Bier, Korn, Wein &c. so übersezt man* Détailler *durch ausmessen.*

Fig. sagt man: Détailler une affaire; *eine Sache umständlich, ausführlich, nach allen ihren Umständen erzählen oder beschreiben.*

DÉTAILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Zerhauen, in Stücke zerschnitten &c. Siehe* Détailler.

DÉTAILLEUR, f. m. *Der Krämer, einer dèr im Kleinen handelt oder verkauft, zum Unterschiede von* Grossier, *Größhändler, der im Größten oder im Ganzen verkauft.*

* DÉTALAGE, f. m. *Das Einraumen oder Wegpacken der Wåren, die man zum Verkauf ausgelègt hatte. Siehe* Etalage.

DÉTALER, v. a. *Einraumen, die zum Verkauf ausgelègten Wåren wieder wegraumen, wieder einpacken, weglègen.* Certains Marchands étalent leurs marchandises le matin, & les détalent le soir; *gewisse Kaufleute lègen des Morgens ihre Wåren aus, und raumen sie des Abends wieder ein. Man sagt auch absolute:* La foire est finie, les Marchands ont détalé; *die Messe ist zu Ende, die Kaufleute haben wieder eingeraumet, haben ihre Wåren wieder eingepakt.*

Fig. und in der niedrigen Sprech-Art heißt Détaler; *sich fortpacken, sich aus dem Staube machen.* Quand il fut que j'allois à lui, il ne m'attendit pas, il détala bien vite; *als er erfuhr, daß ich zu ihm ging, erwartete er mich nicht, sondern machte sich hurtig aus dem Staube.* Je le ferai bien détaler; *ich will ihm schön Beine machen; ich will ihn schön fortbringen.* Comme il détale! *wie er auszieht! wie er sich so eilig davon macht. (In diesen niedrigen Rèdens-Arten wird* Détaler *als ein Neutrum gebraucht.)*

DÉTALÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeraumt &c. Siehe* Détaler.

DÉTALINGUER, v. n. *Den Kabel oder das Ankertau vom Anker lös machen.*

* DÉTAPER, v. a. *Etwas Zugestopftes aufmachen.* Détaper un canon; *den Stopfer, womit eine Kanone zugestopft war, heraus nèhmen, wenn man sie laden oder lös brennen will. Siehe* Déboucher.

Bei den Schlossern heißt Détaper; *das Eisen rein, hell machen, ihm den Rost oder Schmutz benèhmen.*

DÉTEINDRE, v. a. *Die Farbe benèhmen, die Farbe aus einem gefärbten Zeuge ausziehen; machen, daß ein Zeug die Farbe verlieret, daß die Farbe verschießt oder heraus geht.* Le vinaigre déteint les étoffes; *der Weinessig zieht die Farbe aus den Zeugen heraus.* Le soleil déteint toutes les couleurs; *die Sonne macht alle Farben verschießen, zieht alle Farben aus.*

SE DÉTEINDRE, v. récipr. *Verschießen, die Farbe verlieren, abschießen.* Une couleur qui se déteint aisément; *eine Farbe, die leicht verschießt.* Ces draps-là ne se déteignent point; *diese Tücher schießen nicht ab, verlieren die Farbe nicht, halten die Farbe.*

DÉTEINT, EINTE, partic. & adj. *Verschossen, abgeschossen. Siehe* Déteindre.

DÉTELER, v. a. Je dételle. J'ai dételé. Je dételerai; *ausspannen, abspannen, lösspannen. (Ausspannen ist am gewöhnlichsten)* Un Cocher qui dételle ses chevaux; *ein Kutscher, dèr seine Pferde ausspannet.* Il ne faut pas encore dételer ces bœufs; *man muß die Ochsen noch nicht ausspannen. Man sagt auch absolute:* Detelez; *spannet aus.* Il n'a pas encore dételé; *er hat noch nicht ausgespannet.*

DÉTELÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgespannet. Siehe* Dételer.

DÉTENDRE, v. a. *Abspannen, was gespannet oder angespannet war, nåchlassen oder lösmachen.* Detendre une corde, un arc, un ressort; *ein Seil, einen Bogen, eine Stahlfèder abspannen. Man sagt auch:* Détendre une tapisserie; *eine aufgemachte Tapete lösmachen und herab nèhmen.* Détendre un lit, une tente; *ein Bett, ein Zelt abschlagen, aus einander nèhmen.* Détendre une chambre, un appartement; *ein Zimmer ausraumen, die Tapeten, Vörhänge; Bette &c., aus einem Zimmer heraus schaffen. In dieser Bedeutung wird* Détendre *oftmals absolute gebraucht:* On a détendu dans toute la maison; *man hat im ganzen Hause die Tapeten, Vorhänge &c., abgenommen.* On avoit déjà détendu dans tout le camp; *man hatte im ganzen Lager schön die Zelte abgeschlagen.*

Fig. sagt man: Détendre son esprit; *seinem Geiste Ruhe und Erholung gönnen; nåch einer langen Anstrengung der Sèlenkräfte wieder ausruhen, sich eine Zerstreuung machen.*

DÉTENDU, UE, partic. & adj. *Abgespannet &c. Siehe* Détendre.

DÉTENIR, v. a. *Vörenthalten, zurück oder bei sich behalten, was man einem andern zu gèben schuldig ist, oder was einem nicht gehöret.* Détenir le bien d'autrui; *fremdes Gût vörenthalten. Man sagt auch:* Détenir quelqu'un en prison; *jemand ungerechter Weise gefangen halten, in Verhaft behalten.*

DÉTENU, UE, partic. & adj. *Vörenthalten. Siehe* Détenir. *Vörzüglich sagt man* Détenu, *von kranken Persönen, die genötiget sind das Bett zu hüten, oder auch von Gefangenen, die in Verhaft gehalten werden.* Il est detenu en prison, il est detenu prisonnier; *er muß Arrest hal-*

halten, er ist in Verhaft. Il est détenu au lit; *er kan nicht aus dem Bette, er muß das Bett hüten.*

DÉTENTE, f. f. *Der Abzug oder Drucker, der kleine eiserne Griff unter dem Schloße eines Schießgewehrs, womit das aufgezogene Gewehr oder der gespante Hahn abgedrücket wird.* Le pistolet est bandé, ne touchez pas à la détente, vous le feriez tirer; *die Pistole ist gespannet, rühret nicht an den Drücker, ihr würdet sie losschießen.*

DÉTENTE, *heißt auch: das Losdrücken, das Abdrücken, das Losgehen eines Schießgewehrs.* Il est à craindre que ce ressort ne se rompe à la détente; *es ist zu befürchten, daß diese Feder beim Losdrücken zerbricht.* Un fusil qui est dur, qui est fort à la détente; *eine Flinte die schwer abzudrücken ist, die nicht gerne losgeht. Man nennet:* La pièce de détente; *das Abzugsblech, das in dem Schafte des Schießgewehrs eingesezte eiserne Blech, in welchem der Abzug oder Drükker ouf einem Stifte läuft.*

Bei den Uhrmachern heißen Détentes; *die Vörfälle, eine Art Hebel, die, wenn sie aufgezogen worden, das Schlagwerk laufen lassen.*

DÉTENTEUR, TRICE, f. (*Rechtsgel.*) *Der wirkliche, der dermalige Besitzer, die wirkliche Besitzerinn eines Gutes oder Grundstückes.* Tiers détenteur; *der dermalige Besitzer eines Grundstückes, dessen voriger Besitzer dasselbe einem andern zur Hypothek verschrieben hatte.*

† DÉTENTILLON, f. m. *Die Abzugs-Schnalle. So nennen die Uhrmacher eine Art Vörfall, dèn das Minutenräd in die Höhe hebt.*

DÉTENTION, f. f. *Der Verhaft, der Arrest, der Zustand des Befindens im Gefängnisse, in gerichtlicher Verwahrung, die Gefangenschaft.* Il n'obtint sa liberté qu'après une longue détention; *er muste lange im Verhafte, im Arreste sitzen, ehe er loskam.* Après une longue détention; *nàch einer langen Gefangenschaft.* La détention d'une personne en prison; *die Gefangenhaltung, die gefängliche Haft einer Person.*

Zuweilen bedeutet Détention *auch: die Vörenthaltung, die Zurückhaltung einer Sache, die einem andern gehöret oder die man einem andern schuldig ist.* La détention d'un bien; *die Vörenthaltung eines Gutes.*

DÉTENU, UE, *siehe nàch dem Verbo* DÉTENIR.

DÉTERGER, v. a. (*Arzeneiw.*) *Reinigen, eine Unreinigkeit abführen, wegschaffen.* Déterger une plaie; *eine Wunde reinigen.* Déterger les intestins; *die Eingeweide reinigen, die in den Eingeweiden befindliche Unreinigkeiten abführen.*

DÉTERGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gereiniget. Siehe* Déterger.

DÉTÉRIORATION, f. f. *Die Verschlimmerung, die Versetzung einer Sache in einen schlechtern Zustand; it. der verschlimmerte Zustand einer Sache.* Tout locataire est responsable des détériorations faites durant son bail; *jeder Miethmann muß für die während seinem Mieth-Contracte gemachte Verschlimmerungen oder Beschädigungen haften.* Il y a de grandes détériorations dans cette terre, tout y est dans une étrange détérioration; *dieses Landgut ist sehr verschlimmert worden, es befindet sich alles in äußerst schlechtem Zustande.*

DÉTÉRIORER, v. a. *Verschlimmern, schlimmer oder schlechter machen, in einen schlechtern Zustand setzen und dadurch den Werth verringern.* Celui qui détériore le bien d'autrui, est tenu de réparer le dommage; *wèr dem andern sein Gùt verschlimmert, ist schuldig den Schaden zu ersetzen. Man sagt auch:* Détériorer sa condition; *seinen Zustand verschlimmern.* On a laissé détériorer ces marchandises; *man hat diese Wären verderben lassen.*

DÉTÉRIORÉ, ÉE, partic. & adj. *Verschlimmert. Siehe* Détériorer.

DÉTERMINANT, TE, adj. *Bestimmend. Siehe* Déterminer.

DÉTERMINATIF, IVE, adj. (*Grammat.*) *Näher bestimmend. Wenn man z. B. sagt:* La lumière du soleil; *das Licht der Sonne, so ist* soleil *das näher bestimmende Wort* (le mot déterminatif) *von* lumière.

DÉTERMINATION, f. f. *Der Entschluß, der Vörsatz, dèr nàch vörhèrgegangener Überlègung gefaßt worden; die Entschließung.* Il n'est question que d'une prompte détermination; *es komt nur auf einen geschwinden Entschluß, auf eine schnelle Entschließung an.* On lui demande une prompte détermination; *man verlangt von ihm eine schleunige Entschließung, daß er sich schleunig entschließen, einen schnellen Entschluß fassen soll.*

In der Philosophie und in der Physik heißt: Détermination, *die Bestimmung, welche eine Sache, die zu allerlei Eigenschaften fähig wäre, mehr zu dieser als zu einer andern Eigenschaft erhält; it. die Bestimmung oder Richtung, welche ein Körper mehr nàch dieser als nàch einer andern Gegend hin hat. In der ersteren Bedeutung sagt man:* La détermination de la matière au mouvement; *die Bestimmung der Materie zur Bewègung: Und in der zweiten Bedeutung:* La détermination du mouvement d'un corps; *die Richtung nàch welcher sich ein Körper bewegt, das, was einen Körper bestimmet, sich vielmehr nàch der einen als nàch der andern Seite hin zu bewègen.* La détermination du mouvement peut changer, quoique la force du mouvement demeure la même; *die Richtung der Bewègung kan sich ändern, obgleich die bewègende Kraft die nèmliche bleibt.*

DÉTERMINÉMENT, adv. *Entschlossen, entschlossener Weise, so daß man fest auf seinem Entschluße* oder

oder Vörsatze beharret. Im Deutschen gibt man Déterminément *gemeiniglich durch: schlechterdings, durchaus.* Il a voulu déterminément; *er hat es schlechterdings oder durchaus gewolt.*

Zuweilen heißt Déterminément, *soviel als:* Expressément, précisément; *ausdrücklich, bestimt, ganz eigentlich.* Je vous avois marqué déterminément ce qu'il y avoit à faire; *ich hatte Ihnen ausdrücklich, ganz bestimt angezeigt, was zu thun sey.*

Oft wird Déterminément, *auch anstatt* Courageusement, hardiment; *herzhaft, entschlossen, kühn &c. gebraucht.* Les troupes allèrent déterminément à l'assaut; *die Truppen gingen herzhaft zum Sturme.*

DÉTERMINER, v. a. *Entscheiden, in einer zweifelhaften oder streitigen Sache ein Urtheil fällen, festsetzen.* C'est un point que l'Église a déterminé; *dis ist ein Punkt, dèn die Kirche entschieden hat.* Cela fut déterminé par le Concile de Trente; *dieses wurde auf dem tridentinischen Concilio entschieden oder festgesezt.* La Jurisprudence étoit douteuse là-dessus, mais la dernière ordonnance du Roi a déterminé ce qu'il falloit juger; *die Rechte waren darüber zweifelhaft, durch die lezte Verordnung aber hat der König festgesezt, wie geurtheilet werden müsse.*

DÉTERMINER, *heißt auch: beschließen, einen Entschluß, einen Vörsatz fassen.* Il a déterminé de rebâtir sa maison; *er hat beschlossen sein Haus wieder aufzubauen.* Il a déterminé cela dans son esprit; *er hat dieses bei sich beschlossen. In dieser Bedeutung sagt man auch:* Se déterminer à quelque chose; *sich zu etwas entschließen, einen Entschluß fassen.* Vous avez l'esprit bien irrésolu, déterminez-vous à quelque chose; *Sie sind sehr unentschlossen, entschließen Sie sich zu etwas.* Je ne me détermine à rien; *ich entschließe mich zu nichts.*

Déterminer quelqu'un; *einen zum Entschluß bringen, machen, daß sich jemand wozu entschließt.* Il étoit irrésolu sur le parti qu'il devoit prendre, cette nouvelle le détermina; *er war unentschlossen, welche Partei er ergreifen solte; diese Nachricht hat ihn zum Entschluß gebracht.* Il faut le déterminer à finir cette affaire; *man muß ihn dahin bringen, man muß ihn dazu bewègen, daß er diese Sache zu Ende bringt.*

In der Philosophie heißt Déterminer; *bestimmen, einer Sache, die allerlei Eigenschaften annèhmen kan, eine gewisse bestimte Eigenschaft beilègen.* La plupart des Philosophes tiennent que la matière est indifférente au repos ou au mouvement, & qu'il faut que quelque chose la détermine à l'un ou à l'autre; *die mehrsten Philosophen halten dafür, daß die Materie èben so sehr zur Ruhe als zur Bewègung geneigt sey, und daß sie durch etwas, zu einem oder dem andern bestimmet werden müsse.* Qu'est-ce qui détermine ce corps à se mouvoir en ligne courbe plutôt qu'en ligne droite? *was bestimmet diesen Körper, sich vielmehr nách einer krummen, als nách einer geraden Linie zu bewègen?*

Man sagt auch: Déterminer un mot à un sens, à une signification; *den Sinn oder die Bedeutung eines Wortes bestimmen; ein Wort in einem gewissen Sinne oder in einer gewissen Bedeutung gebrauchen.* Ce mot est équivoque de lui-même, mais ce qui précède & ce qui suit le déterminent nécessairement au sens que vous lui donnez, en déterminent le sens; *dieses Wort ist an und für sich zweideutig; aber das, was vörhèrgeht und was folget, bestimmet auf eine gewisse Art die Bedeutung, die Sie ihm gèben, bestimmet den Sinn desselben.*

Auf der Reitschule sagt man: Déterminer un cheval; *das Pferd, wenn es sich aufhalten will, oder still stehet, durch eine Hülfe die man ihm gibt, vörwärts gehen lassen.*

DÉTERMINÉ, ÉE, partic. & adj. *Entschieden, beschlossen, bestimt &c. Siehe* Déterminer.

Als ein Adjectivum heißt Déterminé, ée; *einer Sache, einem sinlichen Vermögen, einer Leidenschaft sehr ergèben. Im Deutschen pflègt man die Bedeutung dieses Beiwortes durch das mit verschiedenen Hauptwörtern verbundene Wort Erz auszudrücken.* C'est un chasseur déterminé, un joueur déterminé, un buveur déterminé; *er ist ein Erzjäger, ein Erzspieler, ein Erzsäufer, ein Mensch der auf die Jagd sehr erpicht, sehr begierig ist, dèr dem Spielen, dem Trunke sehr ergèben ist.*

Ausserdèm heißt Déterminé, ée, *auch: entschlossen, herzhaft, muthig, dèr oder die keine Gefahr scheuet.* Un soldat déterminé; *ein herzhafter, beherzter Soldat, dèr muthig und entschlossen auf den Feind lösgeht, dèr keine Gefahr scheuet.* Un courage déterminé; *ein entschlossener Muth.* Il parut dans l'assemblée avec un air déterminé; *er erschien in der Versamlung unerschrocken, mit einem Anstande, dèr Entschlossenheit verkündigte.* Une action déterminée; *eine entschlossene, eine kühne Handlung.*

Wenn Déterminé *substantive gebraucht wird, so versteht man darunter einen verwègenen, tolkühnen Menschen, dèr alles zu unternèhmen im Stande ist.* Il ne faut pas le fâcher, c'est un déterminé; c'est un franc déterminé, un vrai déterminé; *man darf ihn nicht böse machen; er ist ein verwègener, tolkühner Mensch. Man sagt auch von einem halsstarrigen, unbändigen Kinde, das sich auf keine Weise zwingen oder bändigen lassen will:* C'est un petit déterminé, une petite déterminée.

In der Mathematik nennet man: Un problème déterminé; *eine Aufgabe, die nur eine gewisse Anzahl möglicher Auflösungs-Arten hat,*

im Gègenſatze eines Problème indéterminé; *einer Aufgabe, die ſich auf mancherlei Art auflöſen läſst.*

DÉTERRER, v. a. *Ausgraben, durch Graben aus der Erde wieder heraus holen. (Wird hauptſächlich von todten Körpern, und im Gègenſatze von* Enterrer, *begraben, geſagt.)* Sur le bruit que cet homme étoit mort de poiſon, on l'a déterré; *auf das Gerücht, daſs dieſer Menſch an Gift geſtorben ſey, hat man ihn wieder ausgegraben.* On a fait déterrer le corps pour le viſiter; *man hat den Körper ausgraben laſſen, um ihn zu beſichtigen.*

Fig. heiſst Déterrer quelque choſe *oder* une perſonne, *ſoviel als:* Découvrir une choſe qui étoit cachée, découvrir une perſonne qui ne vouloit pas être connue; *eine verborgene Sache oder etwas Heimliches entdecken, hinter ein Geheimniſs kommen, ein Geheimniſs ans Licht bringen; eine Perſon, die ſich verborgen hält, die nicht erkant ſeyn will, auskundſchaften oder entdecken.* Déterrer un tréſor; *einen Schatz entdecken.* Je ne ſai où il a déterré ce ſecret; *ich weiſs nicht, wie er hinter dieſes Geheimniſs gekommen iſt, wie er dieſes Geheimniſs ausgekundſchaftet hat.* Il s'étoit retiré dans un endroit où il penſoit être bien caché, mais on le déterra bientôt; *er hatte ſich an einen Ort hin begèben, wo er ganz verborgen zu ſeyn glaubte; aber man entdekte ihn bald, man kundſchaftete ihn bald aus.* Elle ne penſoit pas qu'on la connût, mais on déterra bientôt qui elle étoit; *ſie glaubte nicht, daſs man ſie kenne, aber man entdekte bald, wèr ſie ſey.*

DÉTERRÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgegraben. Siehe* Déterrer. *Man ſagt zuweilen ſubſtantive:* Il a le viſage d'un déterré; *er ſieht aus, wie einer dèr ſchon im Grabe gelègen hat, als ob er ſchon im Grabe gelègen hätte.*

DÉTERSIF, IVE, adj. *(Arzeneiw.) Reinigend;* it. *abführend.* Un remède déterſif; *ein reinigendes Mittel.* Une médecine déterſive; *eine abführende Arzenei.*

DÉTESTABLE, adj. de t. g. *Abſcheulich, was Abſcheu errèget oder errègen kan, verabſcheuungswürdig.* Un crime déteſtable; *ein abſcheuliches Verbrechen.* Le plus déteſtable de tous les crimes; *das abſcheulichſte von allen Verbrechen.* La ſeule penſée en eſt déteſtable; *der bloſse Gedanken davon iſt abſcheulich.* C'eſt un homme déteſtable; *er iſt ein abſcheulicher Menſch. Man pflègt überhaupt alles, was in ſeiner Art ſehr ſchlecht iſt,* Déteſtable, *abſcheulich zu nennen.* Il fait des vers déteſtables; *er macht abſcheuliche, äuſſerſt èlende Verſe.* Un vin déteſtable; *ein abſcheulicher, ein ſehr ſchlechter Wein.*

DÉTESTABLEMENT, adv. *Abſcheulich, auf eine abſcheuliche Art, ſehr ſchlecht, ſehr èlend, erbärmlich.* Chanter déteſtablement; *abſcheulich, überaus ſchlecht ſingen.* Ecrire déteſtablement; *abſcheulich, ſehr ſchlecht ſchreiben.*

DÉTESTATION, ſ. f. *Der Abſcheu, ein hoher Grad der Abneigung des Willens gègen eine Sache;* it. *die Verabſcheuung.* La déteſtation du péché; *der Abſcheu vòr der Sünde, die Verabſcheuung der Sünde.* La pénitence enferme une ſincère déteſtation du péché; *die Büſse ſchlieſst einen ernſtlichen Abſcheu gègen die Sünde, eine ernſtliche Verabſcheuung der Sünde in ſich.*

DÉTESTER, v. a. *Verabſcheuen, Abſcheu vòr oder gègen etwas haben oder tragen.* Déteſter ſes péchés, ſon crime, les déſordres de ſa vie paſſée; *ſeine Sünden, ſein Verbrechen, die Vergehungen ſeines vergangenen Lèbens verabſcheuen.* On ne peut trop déteſter cette action; *man kan dieſe Handlung nicht genug verabſcheuen.*

Sprichw. ſagt man: Déteſter ſa vie; *ſein Lèben verwünſchen, verfluchen; wünſchen, daſs man nie geboren ſey.* Il ne fait que jurer & déteſter; *er thut nichts als ſchwören und fluchen. (In dieſer Bedeutung iſt* Déteſter *ein Neutrum).*

DÉTESTÉ, ÉE, partic. & adj. *Verabſcheuet &c. Siehe* Déteſter.

DÉTIRER, v. a. *Recken, durch Ziehen ausdèhnen.* Détirer des dentelles, du linge; *Spitzen, Wäſche recken.* Détirer un mouchoir de cou ſur la platine; *ein Halstuch über den Bügelkolben recken.* Détirer les peaux; *die Häute recken.*

DÉTIRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gereckt. Siehe* Détirer.

DÉTISER, v. a. *Dieſes Wort komt nür in folgender Rèdens-Art vòr.* Détiſer un feu; *ein Feuer verwerfen, die Brände aus einander werfen, damit ſie aufhören zu brennen.*

DÉTISÉ, ÉE, partic. & adj. Un feu détiſé; *ein verworfenes, aus einander geworfenes Feuer. Siehe* Détiſer.

DÉTONATION, ſ. f. *(Chymie) Die Verpuffung, die mit einem Knalle begleitete plötzliche Ausdèhnung, welche durch die ſchnelle Entzündung eines verbrenlichen, beſonders mineraliſchen Körpers, erfolget.*

DÉTONER, v. n. *Falſch ſingen, im Singen aus dem rechten Tone kommen.* Il n'eſt pas maître de ſa voix, il détonne à tout moment; *er iſt nicht Meiſter von ſeiner Stimme, er ſingt alle Augenblick falſch, er komt alle Augenblick aus dem rechten Tone.*

Fig. ſagt man von einem gelehrten Werke: Il y a des choſes qui détonent; *es iſt ſich nicht allenthalben gleich, es erhält ſich nicht durchaus im gleichen Tone, es ſind Stellen darin, die nicht in dem Geſchmacke des Ganzen geſchrieben ſind.*

DÉTONER, *heiſst in der Chymie: verpuffen, ſich mit einem dumpfigen Knalle, mit einem Kniſtern oder Krachen entzünden.* Faire détoner du nitre; *Salpeter verpuffen laſſen.*

DÉTONÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Détoner. Du nitre détoné; *verpufter Salpeter.*

DÉTORDRE, v. a. *Aufdrèhen, was zusammengedrèhet war, wieder aus einander drehen.* Détordre une corde; *ein Sèil aufdrèhen.* Tordre & détordre le linge; *die nasse Wäsche zusammendrehen oder winden, und sie wieder aus einander drehen oder winden.*

Se détordre le pied, le bras; *sich den Arm, den Fùß verdrèhen oder verrenken.* Il se détordit le pied en sautant; *im Springen verdrèhte oder verrenkte er sich den Fùß.*

DÉTORS, ORSE, partic. & adj. *Ausgedrèhet;* it. *verdrèhet. Siehe* Détordre.

DÉTORQUER, v. a. *Verdrèhen. Wird nùr in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Détorquer un passage; *eine Schriftstelle verdrèhen, ihr einen falschen Sinn beilègen.* Détorquer un passage pour soutenir une opinion erronnée; *eine Schriftstelle verdrèhen, um eine irrige Meynung zu behaupten.*

DÉTORQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdrèhet. Siehe* Détorquer.

DÉTORSE, f. f. *Die Verdrèhung oder Verrenkung eines Muskels, eines Nerven.* Il s'est donné une détorse au pied, il a une détorse au pied; *er hat sich den Fùß verdrèhet oder verrenkt.*

DÉTORTILLER, v. a. *Auseinander wickeln, drèhen oder winden; aufflechten, was eingeflochten, oder durcheinander geschlungen war; aus einander machen.* Détortiller un ruban; *ein verschlungenes Band auflösen, aus einander machen.* Détortiller les cheveux; *die Häre aufflechten.* Je ne sais comment vous avez tortillé cela, je ne saurois le détortiller; *ich weiß nicht wie ihr das in einander geschlungen, geflochten oder gewirret habt, ich kan es nicht aus einander bringen.*

DÉTORTILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgeflochten &c. Siehe* Detortiller.

DÉTOUPILLONER, v. a. (un oranger) *Den Pomeranzenbaum stutzen, die überflüßigen buschichten Æste oder Spitzen eines Pomeranzenbaumes abschneiden.*

DÉTOUR, f. m. *Die Krümme, die Krümmung, der bogige Gang oder Lauf eines Dinges, vòrzüglich eines Weges oder Wassers.* La rivière fait là un détour, fait plusieurs détours; *der Fluß macht dort eine Krümme, macht verschiedene Krümmungen.* Il y a un détour au milieu de la rue; *in der Mitte der Gasse ist eine Krümmung, geht der Wèg krumm aus.*

DÉTOUR, *heißt auch: der Umwèg, ein Wèg, dèr vom geraden oder nächsten Wège abführet.* N'allez pas par là, vous prenez un trop grand détour; *gehen Sie nicht dort hinaus, Sie nehmen einen zu größten Umwèg.* C'est un détour de plus d'une lieue, il y a plus d'une lieue de détour; *das ist ein Umwèg von mehr als einer Meile, es ist mehr als eine Meile weit um.* Le droit chemin n'est point praticable, il faudra prendre un détour; *auf dem geraden Wege ist nicht fortzukommen, man muß einen Umwèg nèhmen.*

Fig. sagt man: Prendre des détours; *Umwège nèhmen, Umschweife machen, sich von der Hauptmaterie entfernen, dieselbe nicht sogleich geradezu berühren, sondern erst von weiten darauf kommen, das Gespräch almählig darauf lenken; weit ausholen.* Il prit de grands, de longs détours pour m'apprendre cette nouvelle; *er machte viel Umschweife, er hölte weit aus, um mir diese Nachricht zu hinterbringen.* Parlez sans détours; *rèdet ohne Umschweife; sagt gerade heraus, was ihr wolt.*

Ausserdèm heißt Détour *im figürlichen Verstande auch: die Ausflucht, ein listiger Vòrwand, ein Auswèg, eine Ausrède, dèr man sich bedienet, um einer Sache zu entgehen, oder seinen Zweck zu erreichen; der Schlupfwinkel.* Je connois ses tours & détours; *ich kenne seine Gänge und Auswège oder Schlupfwinkel.* Il chercha des détours; *er suchte allerlei Auswège, Ausrèden oder Ausflüchte.* Le détour est plaisant; *die Ausflucht ist drollig.* Dieu connoit tous les replis & les détours de notre cœur; *Gott kennet alle Schlupfwinkel unsers Herzens.*

DÉTOURNER, v. a. *Abbringen, von etwas entfernen, ableiten, ablenken, auf einen andern Wèg, nàch einer andern Gègend hin leiten oder führen.* Détourner quelqu'un de son chemin; *einen von seinem Wege abbringen, oder entfernen.* Cela vous détourneroit de plus d'une demi-lieue; *das würde sie mehr als eine halbe Meile weit umführen, oder vom rechten Wege abbringen.* Sonner les cloches pour détourner l'orage; *mit den Glocken läuten um das Gewitter abzuleiten.* Détourner l'eau, le cours de l'eau; *das Wasser ableiten, anders wohin leiten, dem Wasser einen andern Lauf verschaffen. Man sagt auch:* Détourner les yeux, détourner la vue de dessus quelque objet; *die Augen, das Gesicht von einem Gègenstande wegwenden oder abwenden.*

DÉTOURNER, *heißt auch: etwas auf die Seite bringen oder schaffen, es heimlich entfernen.* Il a détourné les papiers de la succession; *er hat die zur Erbschaft gehörigen Papiere auf die Seite geschaft.* Ce Négociant détourna ses marchandises pour en frustrer ses créanciers; *dieser Handelsman schafte seine Wären auf die Seite, damit seine Gläubiger das lère Nàchsehen hätten.*

Fig. sagt man: Détourner le sens d'un passage, d'une loi, d'un mot; *einer Schriftstelle, einem Gesetze, einem Worte einen andern Verstand gèben, ihnen einen andern Sinn beilègen, sie auf eine andere Art erklären, als sie eigentlich erkläret werden solten, sie nicht auf die rechten Fäle anwenden. (Ein Ausdruck dèr etwas gelinder ist als* Détorquer un passage; *eine Schriftstelle verdrèhen.)* Détourner quelqu'un de quelque chose; *jemand von etwas abhalten,*

 ihn

ihn hindern etwas zu thun, ihn von einer Arbeit &c, abziehen, von einem Vòrhaben abbringen &c; it. *einem etwas widerrathen.* Cela m'a détourné de mes études, de mes affaires; *das hat mich von meinem Studieren, von meinen Geschäften abgehalten.* J'ai peur de vous détourner; *ich fürchte Sie abzuhalten, Sie an Ihren Geschäften zu hindern.* Il faut le détourner de son dessein; *man muß ihn von seinem Vòrhaben abbringen.* Il vouloit vous faire un procès, je l'en ai détourné; *er wolte Ihnen einen Prozeß anhängen, ich habe ihn davon abgebracht, ich habe es ihm ausgerèdet oder widerrathen.* Tâchez de le détourner de cette entreprise; *suchen Sie ihm diese Unternèhmung aus dem Sinne zu rèden, widerrathen Sie ihm diese Unternèhmung.*

Die Jäger sagen: Détourner la bête; *das Wild stellen; den Ort, wo ein Wild in seinem Lager ruhet, bemerken, um es hernàch jagen zu können.* Détourner un cerf, un sanglier; *einen Hirsch, ein wildes Schwein bestätigen, seinen Aufenthalt mit Gewisheit ausmachen.*

DÉTOURNER, v. n. *Umlenken, den geraden Weg verlassen, sich auf die Seite schlagen.* Quand vous serez arrivé à une Croix, détournez à gauche; *wenn Sie bis an das Kreuz gekommen sind, so lenken sie links um, so schlagen Sie sich auf die linke Seite.*

SE DÉTOURNER, v. récipr. *Sich wegwenden, sich wovon abwenden, sich nàch der Seite hin wenden*; it. *ausweichen, aus dem Wège weichen, wovon abweichen.* Il se détourna de moi; *er wandte sich von mir weg.* Il ne voudroit pas s'en détourner d'un pas; *er würde nicht um einen Schritt, oder einen Schritt weit davon abweichen.*

Am gewöhnlichsten heißt: Se détourner, *oder* Se détourner de son chemin; *von seinem Wège abgehen oder abweichen und einen Umwèg nèhmen.* Je me suis détourné de trois lieues pour vous venir voir; *ich habe einen Umwèg von drei Meilen gemacht, um Sie zu sehen oder zu besuchen.* Il s'égara & se détourna de trois lieues; *er verirrte sich und ging (ritt oder fuhr) drei Meilen um. Fig. sagt man:* Se détourner de ses vices; *von seinen Lastern ablassen, sich bessern, sich von seinen Lastern bekehren.*

DÉTOURNÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgebracht, von etwas entfernet. Siehe* Détourner.

Man nennet: Des rues détournées, des chemins détournés; *abgelègene Gäßchen, abgelègene Wège.* Un sentier détourné; *ein Fußsteig, dèr weit vom Wège abgeht oder abführet.*

Fig. sagt man: Il prend des chemins détournés; *er nimt Umwège, er hat Nèbenwège, die ihn zu seinem Zwecke führen.* Une louange détournée; *ein unvermerktes, ein feines Lob, das nicht unmittelbàr an die Persòn selbst, die man loben will, gerichtet ist.*

DÉTRACTER, v. n. (de quelqu'un) *Übel von jemand sprechen, einen verkleinern, ihm Böses nàchrèden; einen verleumden.* La charité ne veut pas qu'on détracte de son prochain; *die christliche Liebe will nicht, daß man übel von seinem Nächsten spreche.*

DÉTRACTEUR, s. m. *Der Verleumder, einer dèr übel von seinem Nächsten spricht.* Il ne faut pas écouter les détracteurs; *man muß die Verleumder nicht anhören.*

DÉTRACTION, s. f. *Die Verleumdung, die üble Nàchrède.* La détraction contre le prochain est contraire à la charité; *die Verleumdung seines Nächsten ist der christlichen Liebe zuwider.*

DÉTRAQUER, v. a. (un cheval) *Ein Pfèrd aus seinem ordentlichen Gange bringen; den regelmäßigen oder schulgerechten Gang eines Pferdes verderben.* Celui qui a monté ce cheval, l'a tout détraqué; *dèrjenige, welcher dieses Pferd geritten hat, hat es ganz verdorben, hat es zu einem falschen Gange gewöhnet.*

Man sagt auch: Détraquer une horloge, une montre; *eine Uhr verderben, verrücken, sie aus ihrem ordentlichen Gange bringen, so daß sie nun falsch und unrichtig gehet.* Cette machine est tout détraquée; *diese Maschine ist ganz in Unordnung, ist ganz aus dem Geschicke.*

Fig. sagt man: Ces alimens détraquent l'estomac; *diese Speisen verderben den Magen.* Un estomac détraqué; *ein verdorbener Magen.*

Détraquer quelqu'un; *einen verderben, verführen, zum Bösen verleiten.* La mauvaise compagnie a détraqué ce jeune homme; *die böse Gesellschaft hat diesen jungen Menschen verdorben, zu Ausschweifungen verleitet.*

SE DÉTRAQUER, v. récipr. Un cheval qui se detraque; *ein Pfèrd, das sich einen falschen Gang angewöhnet.* Cette montre se détraque; *diese Uhr fängt an unrichtig zu gehen.* L'estomac se détraque; *der Magen wird schlecht, verdauet nicht ordentlich.*

DÉTRAQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Aus dem Geschicke, aus dem Gange gebracht, verrückt, verdorben &c. Siehe* Détraquer.

DÉTREMPE, s. f. *(Malerei) Die Wasserfarbe, eine mit Wasser und etwas Gummi eingerührte Farbe zum Malen.* Ce tableau n'est pas peint en huile, il n'est qu'en détrempe; *dieses Gemälde ist nicht mit Ölfarbe, sondern nùr mit Wasserfarbe gemalet.*

Détrempe, *heißt auch eine mit Wasserfarbe gemàlte Malerei.*

Sprichw. nennet man im gem. Lèb. Un mariage en détrempe; *eine Winkelheirath, oder auch eine vòrgegèbene Heirath zwischen zwei Personen, die unter dem Vòrwande, als ob sie geheirathet wären, einen unerlaubten Umgang mit einander haben.*

Bei

Bei den Vergoldern heißt: Dorure en détrempe; *eine Vergoldung auf Leimgrund, im Gegensatze einer* Dorure à l'huile; *einer Vergoldung auf Ölgrund.*

La détrempe, *heißt auch: das Weichermachen des Stahles, indèm man ihm seine Härte benimt. Siehe* Détremper.

DETREMPER, v. a. *Einrühren, unter einander rühren, etwas mit einer flüssigen Sache anrühren oder vermischen.* Détremper de la farine avec des œufs, avec du lait; *Mèhl in Eier, in Milch einrühren, Mèhl mit Eier, mit Milch anrühren.* Détremper de la chaux; *Kalch einrühren.* Détremper des couleurs; *trockene Farben mit Wasser anrühren.*

Détremper de l'acier, *heißt soviel als:* Ôter la trempe à de l'acier; *dem Stahle seine Härte benèhmen, den Stahl weich machen, indèm man ihm seine Härte benimt.* Détremper un couteau; *einem Messer die Härte benèhmen, eine Messerklinge weicher machen.*

Détrempé, ée, partic. & adj. *Eingerührt, unter einander gerührt &c. Siehe* Detremper.

DÉTRESSE, s. f. *Die Bangigkeit, die Herzens-Angst, die Beängstigung, Beklemmung, ein hoher Grád der Angst.* Il est dans une grande détresse, dans une extrême détresse; *er ist größer Angst, und Bangigkeit, er ist in tausend Ængsten.*

DÉTRIMENT, s. m. *Der Schade, das, was den Zustand einer Sache oder einer Persón unvolkommener mackt; der Náchtheil.* Cela va, cela tourne au détriment de toute la famille; *das thut der ganzen Familie Schaden, das gereicht der ganzen Familie zum Náchtheil.* Recevoir un notable détriment; *einen ansehnlichen Schaden leiden.* Cela va au détriment de sa bourse; *das geht auf Kosten seines Beutels, dabei wird sein Beutel Schaden leiden.*

* DÉTRIPLER, v. a. *(Kriegsw.) Das dritte Glied eines Bataillons vörwärts in die zwei ersten Glieder eintrèten lassen, so daß anstatt der drei Glieder, jezt nur zwei Glieder da stehen.*

DÉTROIT, s. m. *Die Mér-Enge, ein Ort, wo das Mér auf beiden Seiten durch festes Land enge eingeschlossen ist; ein enger Durchgang aus einem Theile des Mères in einen andern, welcher von den Schiffern auch die Stráße genant wird.* Le Détroit de Gibraltar; *die Mér-Enge oder die Stráße bei Gibraltar.* Le Détroit de Magellan; *die magellanische Mér-Enge oder Stráße.*

Détroit, *heißt auch: ein enger Paß zwischen zwei Gebirgen.* Les ennemis s'étoient saisi des détroits; *die Feinde hatten sich der Päße oder engen Wege bemeistert.*

Zuweilen wird Détroit *anstatt* District, *das Gebiet, gebraucht, und heißt dann: die Gerichtbarkeit, das Gebiet oder eine gewisse Strecke Landes, die einer weltlichen oder geistlichen Gerichtbarkeit unterworfen ist.* Un Juge hors de son detroit; *ein Richter ausser seiner Gerichtbarkeit, ausser dem Gebiete oder Bezirke, über welches sich seine Befúgniß Recht und Gerechtigkeit zu handhaben, erstrecket.*

DÉTROMPER, v. a. (quelqu'un) *Einem den Irthum benèhmen, einem aus seinem Irthume helfen, ihn eines Bessern belehren.* Il faut le détromper là-dessus; *man muß ihm diesen Irthum benèhmen, man muß ihm in dieser Sache aus seinem Irthume helfen.* Je veux vous détromper de cet homme-là; *ich will Sie in Absicht dieses Menschen eines Bessern belehren; ich will Sie diesen Menschen besser kennen lehren.* Il se fioit à ce fripon, j'ai eu bien de la peine à l'en détromper; *er vertrauete sich diesem Spitzbuben, ich habe Mühe gehabt, ihm die irrige Meynung, die er zu seinem Vortheile gefaßt hatte, zu benèhmen.*

Se détromper, v. récipr. *Seinen Irthum einsehen und fahren lassen, seine irrige Meynung ablègen.* Il a eu de la peine à s'en detromper; *es hat ihm Mühe gekostet, seinen Irthum fahren zu lassen.* À la fin il s'en détrompera; *am Ende wird er seinen Irthum erkennen.* Detrompez-vous; *lègen Sie Ihre irrige Meynung ab; lassen Sie Ihren Irthum fahren.*

Détrompé, ée, partic. & adj. *Vom Irthume befreiet, eines Bessern belehret. Siehe* Détromper.

DÉTRÔNER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden von dem Throne stößen, ihn des Thrones, der königlichen Würde berauben.* Détrôner un Roi; *einen König von dem Throne stößen, einen König absetzen.* C'est ce qui fut cause qu'on détrôna ce Prince; *das war die Ursache, warum man diesen Fürsten von dem Throne stieß, weshalb man diesen Fürsten absezte.*

Détrôné, ée, partic. & adj. *Von dem Throne gestößen, der königlichen Würde entsezt. Siehe* Détrôner.

DÉTROUSSER, v. a. *Abschürzen, herunter lassen, im Gègensatze von* Trousser; *aufschürzen, in die Höhe schürzen. (Wird hauptsächlich von Kleidungsstücken der Frauenzimmer gesagt, die in die Höhe geschürzt, gegürtet, gestekt oder gebunden waren, und die man wieder herunter fallen oder hängen läßt.)* Détroussez votre robe; *laßt euer Kleid wieder herunter fallen oder hängen.* Se détrousser; *sein aufgehobenes, aufgebundenes oder aufgestektes Kleid fallen lassen, herunter hängen lassen.* Les Dames se détroussent pour entrer dans les appartemens de la Reine; *beim Eintrèten in die Zimmer der Königinn lassen die Damen ihre Kleider herunter.*

Détrousser, (quelqu'un) *heißt im gem. Lèb. einen plündern, ausplündern, ihm seine Kleider und was er sonst bei sich hat, mit Gewalt abnèhmen.* Ce Marchand trouva des voleurs qui

 le

le détrouſſèrent; *dieſer Kaufmann ſtieß auf Räuber, welche ihn auspl̈ünderten.*

DÉTROUSSÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeſchürzet &c. Siehe* Détrouſſer. *Man ſagt:* Faire viſite en robe détrouſſée; *eine Stats-Viſite machen, bei welcher das Kleid nicht aufgeſchürzt ſeyn darf, ſondern herunter hängen muß.*

DÉTROUSSEUR, ſ. m. *Der Strauchdieb, einer der ſeine Dieberei auf öffentlichen Straßen ausübet, der die Vorbeireiſenden plündert. (alt)*

DÉTRUIRE, v. a. (Je détruis, tu détruis, il détruit, nous détruiſons, vous détruiſez, ils détruiſent. Je détruiſis; nous détruiſimes. J'ai détruit. Je détruirai. Que je détruiſe, que tu détruiſiſſes, qu'il détruiſit, que nous détruiſiſſions, que vous détruiſiſſiez, qu'ils détruiſiſſent. Je détruirois. Détruiſant. Détruit.) *Niederreiſſen, einreiſſen, zerſtören, zu Grunde richten.* Détruire un Palais, une Égliſe; *einen Pallaſt, eine Kirche niederreiſſen.* Le temps détruit les plus ſolides bâtimens; *die Zeit zerſtöret auch die dauerhafteſten Gebäude.* Le debordement de la rivière a détruit ſon potager; *das Austrèten oder die Ergießung des Fluſſes hat ſeinen Küchengarten zu Grunde gerichtet.*

Fig. ſagt man: Le mauvais ordre détruit les familles; *Unordnung im Hausweſen richtet die Familien zu Grunde.* L'âge détruit la beauté; *das Alter zerſtöret die Schönheit.* Ce que vous dites là ne détruit point du tout ce que j'ai avancé; *was Sie da ſagen, ſtößt meinen Satz gâr nicht um.* Toutes les Héréſies ont été détruites; *alle Ketzereien ſind ausgerottet worden.* Les Barbares détruirent l'Empire romain; *die Barbaren verhèrten oder verwüſteten das römiſche Reich.* Détruire la fortune de quelqu'un; *jemandes Glück zerſtören.*

Détruire une perſonne dans l'eſprit de quelqu'un; *eine Perſôn bei jemand in Mißcredit bringen, verhaßt machen, anſchwärzen.*

SE DÉTRUIRE, v. récipr. *Eingehen, einfallen, baufällig werden.* Ce bâtiment commence à ſe détruire; *dieſes Gebäude fängt an einzugehen, baufällig zu werden.* Ces bâtimens ſe détruiſent tous les jours, faute de réparations; *dieſe Gebäude werden aus Mangel der Unterhaltung (weil ſie nicht im baulichen Stande erhalten werden) von Tage zu Tage baufälliger. Fig. ſagt man:* Cette opinion ſe détruit d'elle-même; *dieſe Meynung fält von ſelbſt weg.* C'eſt un faux bruit qui s'eſt détruit de lui-même; *das iſt ein falſches Gerücht, welches von ſelbſt aufgehört, welches ſich van ſelbſt wieder gelègt hat.* Ces gens-là ſe détruiſent mutuellement; *dieſe Leute da reiben ſich unter einander ſelbſt auf.*

DÉTRUIT, ITE, partic. & adj. *Niedergeriſſen; it. zerſtöret, zu Grunde gerichtet &c. Siehe* Détruire.

DETTE, ſ. f. *Die Schuld, eine Geldſumme, welche man einem andern zu zahlen verbunden iſt.* Contracter, créer, faire des dettes; *Schulden machen.* Être chargé de dettes; *mit Schulden belaſtet oder behaftet ſeyn. Man nennet:* Dettes actives; *Activſchulden, ausſtehende Schulden, Gelder, die wir von andern zu fordern haben.* Dettes paſſives; *Paſſivſchulden, Gelder, welche wir andern ſchuldig ſind.* Une dette hypothécaire; *eine hypothekariſche Schuld, wenn der Gläubiger ein unbewègliches Unterpfand zu ſeiner Sicherheit hat.* Dette privilegiée; *eine privilegirte Schuld, welche vôr allen andern Schulden bezahlt werden muß.* Dette exigible; *eine Schuld, welche ſogleich eingetrieben werden kan.* Dettes véreuſes; *unſichere, ungewiſſe, mißliche Schulden, um deren Wiederbezahlung es mißlich ausſieht.* Dettes criardes; *ſchreiende Schulden, Klitterſchulden, kleine Schulden, welche in kleinen Poſten hin und wieder gemacht werden, und viel Lärm machen, wenn man ſie nicht zur gehörigen Zeit bezahlet.*

Man ſagt: Cet homme eſt accablé de dettes, perdu de dettes, abîmé de dettes, il a des dettes par-deſſus la tête; *dieſer Menſch ſtekt voller Schulden, ſtekt bis über die Ohren in Schulden.* Avouer une dette, avouer la dette; *die Schuld geſtehen, bekennen, daß man die Summe Geldes, wovon die Rède iſt, ſchuldig ſey.* Nier une dette, déſavouer une dette; *eine Schuld läugnen oder abläugnen. Fig. heißt:* Avouer la dette, confeſſer la dette; *die Schuld geſtehen, geſtehen oder bekennen, daß man Unrecht habe.*

Sprichw. Qui épouſe la veuve, épouſe les dettes; *wèr die Witwe heirathet, der heirathet auch ihre Schulden; wèr den Vortheil oder das Angenèhme genießen will, muß ſich auch das damit verknüpfte Unangenèhme gefallen laſſen.*

DÉVALER, v. a. *Herunter laſſen, herab laſſen.* Dévaler du vin à la cave; *Wein in den Keller hinab laſſen oder ſchròten.*

Man ſagt auch: Dévaler les degrés; *die Stufen, die Treppen hinunter gehen.* Dévaler une montagne; *einen Berg hinunter ſteigen. In dieſer Bedeutung komt* Dévaler *auch als ein Neutrum vôr.* Quand on a bien monté, il faut dévaler; *wenn man ſehr hôch hinaufgeſtiegen iſt, ſo muß man wieder hinunter.* Dévaler de ſa chambre; *aus ſeinem Zimmer hinunter gehen.*

Dévaler *iſt nûr in der Sprâche des gemeinen Mannes gebräuchlich: auſſerdem bedienet man ſich lieber des Wortes* Deſcendre.

DÉVALÉ, ÉE, partic. & adj. *Heruntergelaſſen, herab geſchròtet. Siehe* Dévaler.

DÉVALISER, v. a. (quelqu'un) *Einem das Fell-Eiſen, den Mantelſack abnèhmen oder ausléren; einen plündern, ihm auf dem Wège das, was er bei ſich hat, wegnèhmen.* Il a trouvé dans cette forêt des voleurs qui l'ont dévaliſé; *er ſtieß in dieſem Walde auf Räuber, es begègneten ihm Räu-*

Räuber in diesem Walde, die ihn geplündert, die ihn ausgeplündert haben.

DÉVALISÉ, ÉE, partic. & adj. *Geplündert.* Un voyageur dévalisé; *ein geplünderter Reisender, ein Reisender, dèn die Räuber geplündert haben.*

DEVANCER, v. a. (quelqu'un) *Einem zuvör kommen, eher ankommen als ein anderer.* Devancer quelqu'un à la course; *einem im Laufen zuvör kommen, geschwinder laufen als ein anderer.* Il a devancé le Courrier; *er ist dem Courier zuvör gekommen; er ist eher angekommen als der Courier.* Je m'en allois vous voir, mais vous m'avez devancé; *ich war im Begriffe zu Ihnen zu gehen, aber Sie sind mir zuvör gekommen.*

DÉVANCER, *heißt auch: Vorhèr gehen, der Zeit nach eher geschehen.* L'aurore devance le lever du Soleil, devance le Soleil; *die Morgenröthe geht vör dem Aufgange der Sonnen, geht vör der Sonne vörhèr.* Les signes qui doivent devancer le jour du Jugement; *die Zeichen, welche vör dem Tage des Gerichtes vörhèr gehen sollen. Man sagt auch:* Ceux qui nous ont devancés; *die, welche vör uns da gewèsen sind; unsere Vörfahren.* Ceux qui nous ont devancés, avoient d'autres principes; *unsere Vörfahren hatten andere Grundsätze. Man versteht auch darunter: unsere Vorgänger, die vör uns in dem nehmlichen Amte gewèsen sind.*

Devancer quelqu'un, *heißt auch: einem vörgehen, der Ordnung nach eher gehen, als ein anderer, den Vörgang oder Vörtritt vör ihm haben, vöran gehen.* Je l'ai toujours devancé en pareille cérémonie; *bei dergleichen Ceremonien bin ich ihm immer vörgegangen, habe ich immer den Vörtritt vör ihm gehabt.*

Fig. heißt Devancer quelqu'un; *es einem zuvör thun, ihn in einer Fertigkeit oder in einer Handlung übertreffen; einen hinter sich zurück lassen; es weiter bringen als ein anderer.* Nous commençâmes à étudier ensemble, mais vous m'avez bien devancé; *wir fingen mit einander an zu studieren; aber Sie haben es mir weit zuvör gethan, Sie haben es viel weiter gebracht als ich.* Ce peintre eut bientôt devancé ses maîtres; *dieser Maler hatte in kurzer Zeit seinen Meister übertroffen.*

DEVANCÉ, ÉE, partic. & adj. *Zuvör gekommen &c. Siehe* Devancer.

DEVANCIER, IERE, f. *Der Vörgänger, die Vörgängerinn, der Vörfahr oder Vörfahrer, die Vörfahrerinn; dèr oder die vör uns in unserm Amte oder in unserm gègenwärtigen Verhältnisse gewèsen, er lèbe noch, oder sey bereits gestorben.* Je tiens cela de mon devancier; *ich habe das von meinem Vörfahrer.*

In der mehrern Zahl sagt man auch wohl: Nos devanciers, *anstatt* Nos aïeux, nos ancêtres; *unsere Vörfahren, unsere Vörältern.* Imitons l'exemple de nos devanciers; *laßt uns das Beispiel unserer Vorfahren nächahmen.*

DEVANT, *Vör, (Ein Vörwort des Ortes, das Verhältniß zu bezeichnen, da ein Ding dem Orte nach eher ist, als ein anderes, in welcher Bedeutung es im Gègensatze von hinter gebraucht wird)* Mettez cela devant le miroir; *stellet das vör den Spiegel hin.* Il est devant la porte; *er ist vör der Thür.* Cela est toujours devant mes yeux; *das schwèbt mir immer vör den Augen.* Marcher devant quelqu'un; *vör jemanden hèr gehen.* Otez-vous de devant mon jour; *geht mir aus dem Lichte, stellet euch so, daß ihr mir nicht vör dem Lichte stehet.*

DEVANT, *vör, ein Vörwort der Ordnung im Gègensatze von* Après; *hinter hèr, hinten nach.* Les Présidens ont le pas devant les Conseillers; *die Präsidenten gehen den Räthen vör, haben den Rang vör den Räthen. In dieser Bedeutung wird* Devant *auch absolute oder als ein Nèbenwort gebraucht und durch: vöran, übersetzt.* Marchez devant; *gehen Sie vöran.* Si vous êtes si pressé, courez devant; *wenn ihr so sehr eilet, so lauft vöran. Man sagt auch:* Mettez cela devant ou derrière, devant ou après; *setzt dieses vorn oder hinten hin, zuerst oder zulezt. Sprichw.* Les premiers vont devant; *die ersten gehen vör; wèr zuerst komt, mahlt zuerst.*

DEVANT, *vör, heißt auch soviel als:* En présence; *in Gègenwart, in Beiseyn.* Il a prêché devant le Roi; *er hat vör dem Könige geprèdiget.* Cela fut dit devant plus de vingt personnes; *dieses wurde in Gègenwart, in Beiseyn von mehr als zwanzig Persönen gesagt.* Nous comparoîtrons tous devant Dieu; *wir werden alle vör Gott erscheinen.* Quand il fut devant ses Juges; *als er vör seinen Richtern stand. Man sagt auch:* Je vous jure devant Dieu; *ich schwöre Ihnen bei Gott.* Cette affaire est devant tel ou tel Juge; *diese Sache ist vör dèm und dèm Richter, liegt vör dèm und dèm Gerichte.* L'affaire a été portée devant les Maréchaux de France; *die Sache ist vör die Marschälle von Frankreich gebracht worden.* L'affaire est deja devant les Juges; *die Sache ist schön vör Gerichte anhängig.*

Von einem Verstorbenen sagt man: Il est devant Dieu; *er steht nun vör Gott; seine Sèle ist bei Gott. Sprichw. und ironisch sagt man von einem Menschen, dèr in seinen Sünden dahin gestorben ist:* C'est une belle ame devant Dieu; *er wird schön vör Gott bestehen; er wird eine schöne Himmelfahrt haben.*

DEVANT, s. m. *Der Vordertheil, der vordere Theil eines Dinges, die Vorderseite einer Persön oder Sache, das Vorderste.* Le devant d'un carrosse; *der Vordertheil einer Kutsche.* Le devant d'un pourpoint; *die Vorderseite oder auch die Vor-*

Vordertheile eines Wamses. Un devant d'Autel; *der Vordertheil, die vordere Seite eines Altares.* Mettre le devant derrière; *das Vordere hinten hin machen.* Il eft logé fur le devant; *er wohnet vorne heraus, in dem vorderen Theile des Hauses.* Votre cheval eft bleffé fur le devant; *Ihr Pferd ist vorne, am Vordertheile verwundet.* Il bâtit fur le devant de fa maifon; *er bauet auf den vorderen Theil seines Hauses.*

Sprichwörtlich sagt man im gem. Léb. von einem Menschen, der anfängt dick zu werden: Il bâtit fur le devant; *er legt sich einen Bauch zu.*

Prendre le devant; *vóran reisen, vóraus reisen, eher abreisen als der andere.* Gagner le devant; *vórkommen, zuvór kommen, einen Vórsprung gewinnen.* Puisque vous voulez refter ici jusqu'à midi, nous prendrons le devant; *weil Sie bis Mittag hier bleiben wollen, so wollen wir voraus reisen, gehen, reiten oder fahren.* Puisqu'il s'arrêta, nous gagnâmes le devant; *weil er sich aufhielt, so kamen wir ihm ein Stück Weges zuvór.*

Fig. heißt Prendre les devants; *zuvór kommen, eine ähnliche Handlung eher verrichten, als ein anderer.* Quand il fut que je me voulois plaindre, il prit les devants; *als er hörte, daß ich klagen wolte, kám er mir zuvór, klágte er eher als ich.* Si vous ne prenez les devants dans cette affaire, vous êtes perdu; *wenn Sie in dieser Sache nicht zuvór zu kommen suchen, so sind Sie verloren.*

Le devant du tableau, *heißt bei den Malern: der Vordergrund eines Gemäldes. Die Perukenmacher nennen* Le devant de tête; *die vordersten Locken oder die vorderste Krause einer Perucke über der Stirn.* Les devants; *die auf ein Band aufgenähten krausen Háre, womit zuweilen die Haupthäre der Frauenzimmer sowohl, als der Mansperſonen, verstärkt werden.*

In der Séſpráche sagt man: Donner vent devant; *ein Schiff gerade gégen den Wind dréhen, indém man seinen Lauf ändern, und auf einen andern Strich anlégen will.*

Bei den Schloſſern heißt: Marteau à devant; *ein Vórſchlaghammer, oder die Vórſchläge; ein ſchwérer Hammer, womit man gerade vórwärts ſchlägt, im Gégenſatze des* Marteau à traverſe *oder Kreuzhammers.*

Wenn von hohen Öfen die Réde iſt, ſo heißt Le devant du fourneau; *dérjenige Theil des hohen Ofens, wo das ſchmelzende Eiſen-Erz ſeinen Ablauf hat.*

Au-devant, *Entgégen.* Il vint au-devant de moi; *er kám mir entgégen.* On envoya au-devant de lui pour le recevoir; *man ſchikte ihm jemand entgégen, um ihn zu empfangen.*

Fig. heißt Aller au-devant, *ſoviel als:* Prévenir; *zuvór kommen.* Aller au-devant du mal, *dem Übel zuvór kommen, es zu verhindern ſuchen.* Il va toujours au-devant de tout ce qu'on peut fouhaiter de lui; *er komt einem immer in allem, was man nür von ihm verlangen kan, zuvór.* Je fus que c'étoit une chofe qu'il fouhaitoit de moi, j'allai au-devant; *ich wußte, daß dieſe eine Sache war, die er von mir zu erlangen wünſchte, ich kám ihm alſo zuvór, ich erfüllte ſeinen Wunſch, ehe er mich darum bát.*

Ci-devant, *ſteht als ein Nébenwort anſtatt* Précédemment; *vorhér, ehemals, vórmals, ehedeſſen, in den vorigen Zeiten.* Comme nous avons dit ci-devant; *wie wir vórher geſagt haben.* Cela fe pratiquoit ci-devant d'une manière différente; *ehedeſſen machte man es ganz anders; ehedem pflégte man es anders damit zu halten.*

Par-devant; *in Gégenwart, in Beiſeyn.* Par-devant les Juges; *in Gegenwart der Richter.* Par-devant Notaire; *in Beiſeyn eines Notarius.*

DEVANTIER, ſ. m. *So heißt bei den gemeinen Weibern: die Schürze, das Vórtuch.* Elle portolt des herbes dans fon devantier; *ſie trúg Kräuter in ihrer Schürze.*

DEVANTIÈRE, ſ. f. *Der Reitrock der Weiber, eine Art Weiberröcke, welche hinten und vorne offen ſind, und déren ſich die Damen bedienen, wenn ſie wie Mansperſonen zu Pferde ſitzen wollen.*

DEVANTURE, ſ. f. *(Bauk.) Der Vordertheil, oder die Vorderſeite einer Sache.* La devanture d'une boutique, d'une mangeoire d'écurie, d'une fiège d'aifance &c; *der Vordertheil eines Krámladens, einer Pférdekrippe, eines heimlichen Gemaches &c.*

Devantures, *nennet man: die mit Gyps oder Mörtel verſtrichene Stellen eines Schornſteines, da, wo er aus dem Dache hervórraget, und mit den Ziegeln oder Schieferſteinen genau zuſammen gefüget wird.*

DÉVASTATION, ſ. f. *Die Verwüſtung, die Verhérung eines Landes.* La dévaftation des provinces d'occident fut caufée par l'invafion des Barbares; *die Verhérung der abendländiſchen Provinzen geſchahe durch den Einbruch der Barbaren.*

DÉVASTER, v. a. *Verhéren, verwüſten, auf lange Zeit unbewohnbar machen.* Les Turcs dévaftèrent la Grèce; *die Türken verhérten Griechenland.*

Dévasté, ée, partic. & adj. *Verhéret, verwüſtet. Siehe* Dévaſter.

DÉVELOPPÉE, ſ. f. *(Geometrie) Die Evolute, eine krumme Linie, durch déren Abwickelung eine andere krumme Linie beſchrieben wird.*

DÉVELOPPEMENT, ſ. m. *Die Entwickelung, die Auseinanderſetzung, das klár und deutlich machen einer verworrenen Sache.* Le développement d'un fyftème; *die Entwickelung eines Syſtemes. Man nennet* Le développement d'un plan

plan par les faces & les profils; *die Vorstellung aller Seiten und Theile eines Gebäudes in einem Risse, oder auch: alle zu einem Gebäude erforderliche einzelne Risse zusammen genommen.*

DÉVELOPPER, v. a. *Aufwickeln, auswickeln, löswickeln, was eingewickelt oder zusammen gewickelt ist, aus einander wickeln.* Développer une tapisserie; *eine Tapete aufwickeln, aus einander rollen.* Développer un paquet de linge; *einen Pack Leinwand oder Wäsche aufwickeln, oder aus einander machen.*

Fig. heißt Développer, *entwickeln, eine dunkle oder verworrene Sache deutlich und klär machen, aus einander setzen.* On a développé le mystère; *man hat das Geheimniß entwickelt.* Développer une affaire bien embrouillée; *eine sehr verworrene Sache entwickeln, aus einander setzen, ins Licht setzen. Man sagt auch:* Développer une difficulté; *eine Schwierigkeit heben.* Développer ses pensées; *seine Gedanken eröfnen, seine verborgene Gedanken offenbaren.* Développer une intrigue; *einen heimlichen Handel entdecken.*

In der Baukunst sagt man: Développer un édifice; *ein Gebäude näch seinen äusseren und inneren Theilen durch besondere Risse oder Zeichnungen auf dem Papiere vörstellen.*

SE-DÉVELOPPER, v. récipr. *Sich lös wickeln;* it. *fig. sich entwickeln, klär und deutlich werden, an den Tag kommen.* L'affaire commence à se développer; *die Sache fängt an sich zu entwickeln, fängt an klär und deutlich zu werden.* Se développer d'un danger; *sich aus einer Gefahr lös wickeln oder heraus reissen.*

DÉVELOPPÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgewickelt;* it. *entwickelt. Siehe* Développer.

DEVENIR, v. n. *Werden, anfangen das zu seyn, was man vörher nicht war.* Devenir grand, maigre, savant, jaloux, sage, &c; *größ, mager, gelehrt, eifersüchtig, klüg &c. werden.* Il devint tout blanc en peu de temps; *er wurde in kurzer Zeit ganz weiß.* Il est devenu fou; *er ist ein Narr geworden, er ist ganz närrisch geworden.* De riche qu'il étoit, il devint gueux; *aus einem reichen Manne wurde er ein Bettler; so reich er auch war, so wurde er doch zum Bettler.*

Man sagt: Je ne sais ce que tout ceci deviendra; *ich weiß nicht, was aus alle dem noch werden soll, wo es endlich damit hinaus will, was das für ein Ende nehmen wird.* Que deviendrai-je? *was wird aus mir werden?* Que deviendra tout le bien qu'il a amassé? *was wird aus alle dem Vermögen, welches er zusammen gescharret hat, endlich noch werden? wo wird es endlich noch hinkommen?* Que deviendront vos promesses, si vous m'abandonnez? *was wird aus Ihrem Versprechen werden, wenn Sie mich verlassen?* Que sont devenus vos sermens? *was ist aus Ihren Eidschwüren geworden?* Que deviendroient tant de belles espérances, s'il venoit à mourir? *was würde aus allen den schönen Hofnungen werden, wo blieben alle die schönen Hofnungen, wenn er sterben solte?*

Que devenez-vous? *pflegt man anstatt* Où allez-vous? Que voulez-vous faire? *wo geht ihr hin? was wolt ihr machen? zu sagen.*

Que voulez-vous devenir? *was wolt ihr werden? was für eine Profession, was für eine Lebens-Art wolt ihr ergreifen?* it. *wozu wolt ihr euch entschliessen?* Cela deviendra à rien; *das wird zu nichts werden; daraus wird nichts werden.*

DEVENU, UE, partic. & adj. *Geworden. Siehe* Devenir.

* DÉVENTER, v. a. *Die Sègel aus dem Winde bringen, die Sègel so anziehen und wenden, daß der Wind sie nicht mehr fassen kan.*

DÉVERGONDÉ, ÉE, adj. *Schämlos, ohne Schäm, der oder die durch eine schändliche Lebens-Art ein öffentliches Ærgerniß gibt.* Une femme dévergondée; *ein schämloses Weib. (gemein)*

* SE DÉVERGONDER, v. récipr. *Die Schäm verlieren, ein schändliches Lèben führen.*

DÉVERROUILLER, v. a. *Aufriegeln, den Riegel zurück schieben.* Déverrouiller une porte; *eine Thür aufriegeln.*

DÉVERROUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgeriegelt. Siehe* Déverrouiller.

DEVERS, *Ein Vörwort des Ortes, welches soviel heißt als:* Du côté de; *in der Gègend eines gewissen Ortes, gègen einen Ort zu oder hin.* Il vient de devers l'Allemagne; *er komt aus der Gègend von Deutschland her.* Il est devers Paris; *er ist oder hält sich in der Gègend von Paris auf.*

Devers, *wird zuweilen mit dem Vörworte* Par *verbunden, worauf gemeiniglich ein persönliches Fürwort folget, da es dann einen Besitz anzeiget.* Retenir des papiers pardevers soi; *Papiere, Schriften oder Briefschaften bei sich behalten, in seiner Hand oder Verwahrung behalten.* Tenir le bon bout pardevers soi; *den Vortheil auf seiner Seite behalten, im Besitze des Vortheiles bleiben.* Il est bon d'avoir de l'argent pardevers soi; *es ist güt, wenn man Geld bei sich hat.*

Se pourvoir pardevers le Juge, *heißt bei den Rechtsgelehrten: seine Sache bei dem Richter anbringen, seine Klage vör den Richter bringen.* Se retirer pardevers le Juge; *den Richter angehen, sich an den Richter wenden, bitlich bei dem Richter einkommen.*

DÉVERS, ERSE, adj. *(Bauk.) Schief, was nicht senkrecht ist, was nicht näch der Bleischnür steht.* Ce mur est dévers; *diese Mauer steht schief, ist nicht senkrecht aufgemauert.*

Dévers, *wird auch substantive gebraucht, und heißt bei den Zimmerleuten: ein krummlaufendes Stück*

Stück Holz, ein Stück Holz, das nicht gleich ist. Marquer une pièce de bois ſuivant ſon dévers; *ein Stück Zimmerholz auf der Kante, wo es krumm läuft, zeichnen, damit dieſe Kante inwendig hinein zu ſtehen komme.*

Im Ballhauſe heißt: Le dévers du jeu; *der obere Theil des Ballhauſes, von der Corde an, bis zur linken Seitenmauer.*

Les dévers, *heiſſen bei den Ankerſchmieden, eiſerne Werkzeuge von verſchiedener Geſtalt, welche zur bequèmen Handhierung des glüenden Eiſens dienen, z. B. Hebel, Haken &c.*

DÉVERSER, v. n. *Schief, nicht ſenkrecht ſtehen, ſich auf eine Seite neigen.* Un mur qui déverſe; *eine Mauer, die auf eine Seite hängt.*

In der Baukunſt wird Déverſer *auch als ein Activum gebraucht, und heiſſt: ein Stück Holz ſchief einſetzen.* On a déverſé cette poutre; *man hat dieſen Balken ſchief eingeſezt.*

DÉVERSÉ, ÉE, partic. & adj. *Krumm, ſchief, geworfen.* Du bois déverſé; *krummes Holz, Holz, das entweder krumm gewachſen iſt, oder ſich geworfen hat.*

DÉVERSOIR, ſ. m. *So heißt bei den Waſſermühlen dèrjenige Ort, wo das überflüſſige Waſſer abgeleitet wird.*

DÉVÊTIR, v. a. *(wird wie* Vêtir *conjugirt) Entkleiden, die Kleider ausziehen, einen auskleiden. Am gewöhnlichſten wird* Devêtir *als ein Reciprocum gebraucht.* Il eſt dangereux de ſe dévêtir ſitôt; *es iſt gefährlich ſich ſobald auszukleiden. Dieſe Redens-Art kan ſoviel heiſſen als: es iſt gefährlich, wenn man warm iſt, die Kleider ſogleich auszuziehen; oder auch: man muß die Winterkleider nicht ſobald im Frühjahre von ſich lègen.*

Die Rechtsgelehrten ſagen: Se dévêtir d'un héritage; *ſich des Eigenthumes und Beſitzes eines Grundſtückes begèben.* Se dévêtir de la proprieté de ſes biens; *ſich des Eigenthumes ſeiner Güter begèben.*

DÉVÊTU, UE, partic. & adj. *Entkleidet. Siehe* Dévêtir.

DÉVÊTISSEMENT, ſ. m. *(Rechtsgel.) Die Begèbung, die Entſagung einer Sache zum Vortheil eines andern.* Le dévêtiſſement de ſes biens en faveur de ſes enfans; *die Überlaſſung, die Abtrètung ſeiner Güter an ſeine Kinder.*

DÉVIATION, ſ. f. *Die Abweichung vom Wege, die Abweichung eines Körpers von ſeiner Richtung. In der Aſtronomie verſteht man unter* Déviation; *die Abweichung von der Ekliptik oder dem jährlichen Sonnenwège um die Erde.*

DÉVIDER, v. a. *Abhaſpeln, das Garn oder die geſponnenen Fäden von der Spindel oder Spule auf einen Haſpel abwinden, um dieſes Garn in Strähnen oder Strängen* (écheveaux) *zu vereinigen.* Dévider le fil que l'on a filé; *das Garn, welches man geſponnen hat, abhaſpeln.*

Dévider, *heißt auch: eine Strähne oder einen Strang Garn, mittelſt einer Winde auf einen Knäuel wickeln oder winden.* Elle a dévidé trois écheveaux dont elle n'a fait qu'un peloton; *ſie hat drei Strähnen oder Stränge abgewickelt, woraus ſie nur einen Knäuel gemacht hat; ſie hat drei Strähnen auf einen Knäuel gewickelt.*

Man ſagt auf der Reitſchule: Ce cheval dévide; *dieſes Pferd haſpelt, es macht bei der Volte die Bewègung mit den Vorderfüßen zu geſchwind, mit den Hinterſchenkeln aber zu langſam.*

DÉVIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgehaſpelt &c. Siehe* Dévider.

DÉVIDEUR, EUSE, adj. *Der Haſpeler, einer dèr das geſponnene Garn, die geſponnene Seide oder Wolle von der Spule abhaſpelt;* it. *der Garnwinder, einer dèr das gehaſpelte Garn in Knäuel windet.* La dévideuſe; *die Haſplerinn, die Garnwinderinn.*

DÉVIDOIR, ſ. m. *Der Haſpel, ein Werkzeug, deſſen man ſich bedienet, das Garn oder die geſponnenen Fäden Seide oder Wolle von den Spulen zu bringen, und es in Strähne oder Stücke zu verwandeln;* it. *eine Garnwinde, eine Winde, das gehaſpelte Garn in Knäuel zu winden.* Mettre un écheveau ſur le dévidoir; *eine Strähne auf den Haſpel ſpannen.*

DEUIL, ſ. m. *Die Traurigkeit, das Leid, eine anhaltende Betrübniß.* Quand le Roi mourut, tous les peuples en témoignèrent un grand deuil; *als der König ſtarb, bezeigten alle Völker eine große Traurigkeit darüber, wurden alle Völker dadurch in ein großes Leidweſen verſezt.*

Gewöhnlicher heißt Deuil; *die Trauer, die Trauerkleidung, diejenige Kleidung, durch welche man ſeine Traurigkeit über einen Verſtorbenen an den Tag lèget.* S'habiller de deuil, prendre le deuil; *die Trauer anlègen.* Quitter le deuil; *die Trauer ablègen.* Un habit de deuil; *ein Trauerkleid.* Le grand deuil; *die große oder tiefe Trauer.* Le petit deuil; *die kleine Trauer, die Halbtrauer.* Porter le deuil; *die Trauer tragen, in Trauer gehen.* Porter le deuil de quelqu'un; *um jemand trauern.* Il étoit vêtu de deuil; *er war in Trauer, er hatte Trauerkleider an.* Le deuil de Cour; *die Hoftrauer.* Un caroſſe de deuil; *eine Trauerkutſche.*

On donne une ſomme aux veuves pour leur deuil; *man gibt den Witwen eine gewiſſe Summe für ihre Trauer.* Il y a des Officiers à qui le Roi paye leur deuil; *es gibt Bediente, dènen der König die Trauer bezahlet, die vom Könige das Geld zu Anſchaffung der Trauerkleider bekommen.*

Tendre une chambre, une Égliſe de deuil; *ein Zimmer, eine Kirche ſchwarz behängen, inwendig mit ſchwarzem Tuche beſchlagen, ſchwarz ausſchlagen.*

Deuil, *heißt auch: der Leichenzug, der feierliche Zug der Leichenbegleiter und die Leiche selbst; die Leichenbegleitung, diejenigen Personen, welche eine Leiche zum Grabe begleiten.* Allons voir passer le deuil; *laßt uns hingehen und den Leichenzug mit ansehen.* Mener le deuil; *den Leichenzug anführen.*

Deuil, *die Trauer, heißt auch soviel als: die Zeit, während welcher man die Trauer für einen Verstorbenen trägt; die Trauerzeit.* Le deuil des veuves ne dure plus qu'un an; *die Trauer der Witwen dauert nicht länger als ein Jahr.* L'année du deuil; *das Trauerjahr.*

DEVIN, s. m. *Der Wahrsager, einer dèr ein Gewerbe daraus macht, künftige Dinge vòrhèr zu sagen, und verborgene Dinge zu entdecken.* Consulter les devins, aller au devin; *die Wahrsager um Rath fragen, zum Wahrsager gehen. Von einer algemein bekanten Sache sagt man sprichwörtlich:* Il ne faut pas aller au devin pour en être instruit; *um hievon unterrichtet zu werden, braucht man nicht erst zum Wahrsager zu gehen.*

DEVINER, v. a. *Wahrsagen, künftige Dinge vòrhèr sagen.* L'art de deviner, de deviner l'avenir; *die Kunst zu wahrsagen, künftige Dinge vòrhèr zu sagen. (Man muß* Deviner, *wahrsagen, mit* Prophétiser, *weissagen, nicht verwechseln.)*

Am gewöhnlichsten bedeutet Deviner, *rathen, ohne Grund, durchs bloße Ungefähr urtheilen, oder zu urtheilen sich bemühen;* it. *errathen, durch Rathen heraus bringen, erforschen.* Devinez ce que j'ai fait aujourd'hui; *rathen Sie, was ich heute gemacht habe.* Devinez d'où je viens; *rathen Sie, wo ich hèr komme.* Devinez combien cela me coûte; *rathen Sie, wieviel mir dieses kostet, wie hòch mir dieses zu stehen komt.* Il a deviné ma pensée; *er hat meine Gedanken errathen.* Deviner une énigme; *ein Räthsel errathen. Von einer Sache, die an sich schòn klár ist, pflègt man zu sagen:* Il n'y a pas à deviner; *hier braucht man nicht erst lange zu rathen. Sprichwörtlich sagt man:* Je vous le donne à deviner en dix, en cent; *ich lasse Sie zèhnmál, hundertmál rathen, und Sie werden es doch nicht errathen; rathen Sie, so lange Sie wollen, Sie werden es doch nicht errathen.* Il devine les fêtes, quand elles sont venues; *geschehene Dinge kan er gút errathen.*

Devinez le reste; *das übrige mögen Sie rathen, mögen Sie sich hinzu denken.*

Deviné, ée, partic. & adj. *Gerathen, errathen. Siehe* Deviner.

DEVINEUR, s. m. *Dieses Wort, welches eigentlich soviel heißt als:* Devin, *ein Wahrsager, komt núr im gem. Lèb. in folgenden Rèdens-Arten vor:* C'est un beau devineur, un grand devineur, un habile devineur, un plaisant devineur; *er kan gút rathen, er hat einen Wahrsagergeist.* Il fait le devineur; *er gibt sich das Ansehen, als ob er alles errathen könne, als ob er alles gleich wisse.*

DEVINERESSE, s. f. *Die Wahrsagerinn, eine Frau, die sich mit Wahrsagen abgibt.* On ne croit plus aux devineresses; *heut zu Tage glaubt man keine Wahrsagerinnen mehr.*

DEVIS, s. m. *Ein altes Wort, welches ehemals soviel hieß als:* Propos, discours, entretien familier; *eine Unterrèdung, ein vertrauliches Gespräch.*

Devis, s. m. *Der Anschlag, der Bauanschlag, das Verzeichniß aller zur Aufführung eines Gebäudes nötigen Kosten.* Le devis de l'Architecte, du Maçon, du Menuisier, du Serrurier; *der Anschlag des Baumeisters, des Maurers, des Schreiners, des Schlossers.* Faire le devis d'une maison à bâtir; *den Bauanschlag zu einem Hause machen.*

DÉVISAGER, v. a. (quelqu'un) *Einem das Gesicht verschänden, zerkratzen.* Ce chat-là vous dévisagera; *diese Katze wird Ihnen das Gesicht zerkratzen.* Quand cette femme-là est en furie, elle dévisageroit un homme; *wenn dieses Weib in der Wuth ist, so wäre sie im Stande einem Manne das Gesicht zu zerkratzen.*

Dévisagé, ée, partic. & adj. *Verschändet, im Gesichte zerkrazt. Siehe* Dévisager.

DEVISE, s. f. *Das Sinbild, ein sichtbares Bild mit einer kurzen Überschrift oder Beischrift, welches auf eine allegorische Art, irgend einen Gedanken ausdrücket, und außer der unmittelbaren Vòrstellung, die es erwecket, noch eine andere algemeine Bedeutung hat. Die Figúr des Sinbildes nennet man* Le corps de la devise: *und die Wörter, welche dem Sinbilde beigesezt sind,* L'ame de la devise; *die Überschrift oder Beischrift des Sinbildes.*

(Devise *unterscheidet sich darin von* Emblème, *daß zu ersterem nie eine menschliche Figúr genommen wird*).

La devise de Louis XIV. étoit un Soleil qui éclaire un monde avec ces mots: Nec pluribus impar; *Ludwig XIV. hatte zum Sinbilde eine Sonne, welche die Welt erleuchtet, mit der Beischrift:* Nec pluribus impar.

Devise, *heißt auch ein Denkspruch, ein Wahlspruch, ein denkwürdiger Spruch, dèn man sich wählet, und dèr uns an eine Wahrheit oder an eine unserer Neigung und Lèbens-Art gemäße Sache beständig erinnern soll. z. B.* Paix & peu; *Wenig und mit Frieden!* Plutôt mourir que changer; *lieber todt als unbeständig.*

In der Wapenk. versteht man unter Devise; *eine schmale Binde, die núr den dritten Theil der Breite einer gewöhnlichen Binde hat;* it. *einen Wapenspruch, die Beischrift eines Wapens.* Une fasce en devise; *ein Balkenstreif, der núr den dritten Theil so breit, als sonst ein Balken ist.*

Devise, *heißt auch: die Aufschrift oder Umschrift eines Ritter-Ordens.*

DEVISER, v. n. *Ein altes Wort, welches soviel heißt als:* S'entretenir familièrement; *sich vertraulich mit einander besprechen oder unterreden.*

DÉVOIEMENT, f. m. *Der Durchfall, Durchlauf, Durchbruch; eine Krankheit bei Menschen und Thieren, wenn die Excremente öfter und flüssiger abgehen, als gewöhnlich ist;* it. *der Bauchfluß, die Ruhr.* Il a le dévoiement; *er hat den Durchfall.* Il est mort d'un dévoiement; *er ist an der Ruhr gestorben.*

In der Baukunst heißt Dévoiement; *die Schleifung, die Abweichung vom senkrechten Stande, die Abschüssigkeit oder schiefe Neigung.* Le dévoiement d'un tuyau de cheminée; *die Schleifung einer Schornsteinröhre, da man demselben eine schiefe Richtung gibt. (Man spricht* Dévoa-mang. *)*

DÉVOILEMENT, f. m. *Die Enthüllung, die Aufdeckung einer verhülten oder mit einem Schleier bedekten Sache; die Wegnehmung des Vorhanges hinter welchem etwas verborgen ist;* it. *die Entdeckung des Verborgenen. (Wird mehrentheils nur im figürlichen Verstande gebraucht).* Le dévoilement des Mystères; *die Enthüllung der Geheimnisse.* Le dévoilement des figures du vieux testament ne s'est fait qu'à la venue du Messie; *die Enthüllung der Bilder des alten Testamentes geschahe nicht eher, als bei der Ankunft des Messias.*

DÉVOILER, v. a. *Enthüllen, entschleiern, die Hülle, die Decke, den Schleier, womit etwas bedekt ist, abnehmen.* Se dévoiler; *sich entschleiern, den Schleier abnehmen, sein Gesicht enthüllen oder sehen lassen.* Dans certains Monastères, il est défendu aux Religieuses de se dévoiler au Parloir; *in einigen Klöstern ist es den Nonnen verboten, im Sprachzimmer den Schleier abzulegen. Zuweilen heißt* Dévoiler une Religieuse, *auch soviel als:* Relever une Religieuse de ses voeux; *einer Nonne ihre Gelübde entlassen, sie ihrer Gelübde entbinden, sie von ihrem Gelübde frei- oder lossprechen.* Il n'y a que le Pape qui puisse dévoiler une Religieuse; *nur der Pabst kan eine Nonne von ihrem Gelübde freisprechen.*

Fig. heißt: Dévoiler un mystère; *ein Geheimniß entdecken, hinter ein Geheimniß kommen.* Il est parvenu à dévoiler cette intrigue; *es ist ihm gelungen, hinter diesen heimlichen Handel zu kommen, diesen heimlichen Handel aufzudecken.*

DÉVOILÉ, ÉE, partic. & adj. *Enthüllet &c. Siehe* Dévoiler.

DEVOIR, v. a. Je dois, tu dois, il doit. Nous devons, vous devez, ils doivent. Je devois. Je dus. J'ai dû. Je devrai. Je devrois. Que je doive. Que je dusse; *schuldig seyn, verbunden seyn, einem andern Geld oder Geldeswerth zu erstatten; eine Schuld auf sich haben.* Devoir une somme d'argent; *eine Summe Geldes schuldig seyn.* Il me doit douze voies de bois; *er ist mir zwölf Fuhren Holz schuldig.* Devoir plus qu'on n'a vaillant; *mehr schuldig seyn, als man im Vermögen hat.*

Sprichw. Il doit plus d'argent qu'il n'est gros, il doit à Dieu & au monde, il doit au tiers & au quart; *er ist mehr Geld schuldig als er schwer ist, er ist Gott und aller Welt schuldig, er ist allen Leuten schuldig.* Qui doit a tort; *wer schuldig ist, hat Unrecht; die Gesetze lauten allemal gegen den Schuldner.* Qui a terme ne doit rien; *vor dem Termine ist niemand schuldig zu bezahlen; der Gläubiger hat nicht eher Recht seine Schuld einzufordern, als bis der Termin verflossen ist.* Quand on doit, il faut payer ou agréer; *wenn man schuldig ist, so muß man entweder baar bezahlen oder sich alles gefallen lassen, so muß man entweder baar bezahlen, oder hinlängliche Sicherheit stellen.* Qui nous doit nous demande, ceux qui nous doivent nous demandent; *derjenige, welcher uns schuldig ist, will von uns haben; der Unrecht hat, klagt zuerst.* Il croit toujours qu'on lui en doit de reste; *er glaubt immer, man sey ihm noch etwas schuldig; er ist nie mit dem zufrieden, was man für ihn thut.*

DEVOIR, *schuldig seyn, heißt auch: vermöge einer Pflicht zu etwas verbunden seyn, es sey nun daß uns die Gesetze, oder eine hergebrachte Gewohnheit, oder der Wohlstand dazu verpflichten.* Un bon Citoyen doit obeissance aux loix, un sujet à son Prince; *ein guter Bürger ist den Gesetzen, und ein Unterthan seinem Fürsten Gehorsam schuldig.* Devoir une visite à quelqu'un; *einem einen Besuch schuldig seyn.* Un fils doit respect à son père; *ein Sohn ist seinem Vater Ehrerbietung schuldig.*

DEVOIR, *kan auch durch Müssen oder Sollen übersezt werden, da es dann soviel heißt als: durch die Billigkeit zu etwas verbunden seyn, nothwendig oder in der Natur der Sache gegründet seyn, nothwendiger Weise nicht anders seyn können.* Un homme d'honneur doit tenir sa parole; *ein Mann von Ehre muß sein Wort halten.* Vous devriez agir un peu plus fortement en cette affaire; *Sie solten diese Sache ein wenig ernstlicher betreiben.* Il ne devroit pas abandonner ses parens; *er solte seine Verwandten nicht verlassen, nicht ohne Hülfe oder Beistand lassen.* Un bon ouvrier doit être plus employé qu'un autre, & doit être payé plus grassement; *ein guter Arbeiter muß mehr gebraucht werden, als ein anderer, und muß auch besser bezahlt werden.* Tous les hommes doivent mourir; *alle Menschen müssen sterben.*

Zu-

Zuweilen bezeichnet Devoir, *müſſen oder ſollen, nur eine Vermuthung aus Gründen.* À la vie que mène cet homme-là, il doit être bien riche; *der Lèbens-Art nách zu urtheilen, die dieſer Menſch führet, muß er ſehr reich ſeyn.* Le Courrier doit être ici dans pen de jours; *der Courier muß in wenig Tagen hier ſeyn.* Il doit faire beau à la campagne; *es muß ſchön auf dem Lande ſeyn.*

In einigen Rèdens-Arten bedeutet Devoir, *ſollen oder müſſen, ſoviel als: willens ſeyn, etwas vòrhaben, ohne irgend eine Verpflich'ung oder Verbindlichkeit. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Je dois aller demain à la campagne; *ich ſoll oder muß morgen auf das Land gehen.* On doit faire la ſiège de cette ville; *man hat vòr, man iſt willens die Stadt zu belagern.*

DÛ, ÛE, partic. & adj. *Schuldig, gebührend, von Rechtswegen zukommend.* L'argent qui nous eſt dû; *das Geld, welches man uns ſchuldig iſt; unſer ausſtehendes Geld.* La gloire vous en ſera dûe; *Ihnen allein wird die Ehre davon gebühren.* La peine dûe à ſon crime; *die ihm für ſein Verbrechen gebührende Strafe.* Cela m'eſt bien dû; *das habe ich verdienet; das iſt mir èben recht geſchehen.*

Sprichw. Choſe promiſe eſt choſe dûe; *was man zugeſagt oder verſprochen hat, muß man halten.*

In der Rechtsgel. ſagt man: En bonne & dûe forme; *in gebührender Form, mit allen dazu gehörigen Formalitäten.*

DEVOIR, ſ. m. *Die Schuldigkeit, die Pflicht, die geſetzmäſſige Verbindlichkeit, oder auch das, was man Wohlſtandes halber oder weil es gebräuchlich iſt, thun muß.* Satisfaire à ſon devoir; *ſeiner Schuldigkeit, ſeiner Pflicht ein Genüge thun.* Remplir ſes devoirs; *ſeine Pflichten erfüllen.* Il a fait ſon devoir; *er hat ſeine Schuldigkeit gethan.* Les devoirs de l'amitié, de la bienſéance, de la vie civile; *die Pflichten der Freundſchaft, der Wohlanſtändigkeit, des bürgerlichen Lèbens.* Les devoirs d'un père de famille; *die Pflichten, die Verbindlichkeiten eines Hausvaters.* Le devoir conjugal; *die eheliche Pflicht.* Les devoirs des ſujets envers le Prince, & du Prince envers ſes ſujets; *die Pflichten oder Verbindlichkeiten der Unterthanen gègen ihren Fürſten, und des Fürſten gègen ſeine Unterthanen.* Il eſt du devoir des pères de doter les filles; *es iſt eine Schuldigkeit der Väter, die Väter ſind ſchuldig ihre Töchter auszuſtatten.* Faire ſon devoir de Chretien; *ſeine Schuldigkeit, ſeine Pflicht als Chriſt thun.* Être dans ſon devoir, ſe mettre dans ſon devoir; *ſeine Schuldigkeit beobachten, in ſolcher Verfaſſung ſeyn, oder ſich in ſolche Verfaſſung ſetzen, in welcher man vòr eine Perſòn, der man Ehrerbietung ſchuldig iſt, erſcheinen ſoll.* Si j'avois été averti de l'arrivée de ce Seigneur, je me ſerois mis dans mon devoir; *wenn ich von der Ankunft dieſes Herren wäre benachrichtiget worden, ſo würde ich mich beſſer darauf gerichtet haben, d. i. ich würde mich beſſer gekleidet, ich würde ihn beſſer bewirthet, ich würde ihm mehr Bequèmlichkeit verſchaffet haben, ich würde ihm entgègen gegangen ſeyn &c. &c.* Rentrer dans ſon devoir; *zu ſeiner Pflicht zurück kehren, ſich wieder zum Gehörſam oder zur Beobáchtung ſeiner Schuldigkeit bequèmen.* Ranger quelqu'un à ſon devoir; *einen zu ſeiner Pflicht anhalten.*

Man ſagt in der Höflichkeits-Spráche: J'irai vous rendre mes devoirs; *ich werde Ihnen meine ſchuldige Aufwartung machen; ich werde Sie beſuchen.*

Se mettre en devoir de faire une choſe; *ſich zu etwas anſchicken, Zubereitungen oder Anſtalt zu etwas machen.* Il ſe mit en devoir d'exécuter ſa promeſſe; *er ſchikte ſich an, er machte Anſtalt, ſein Verſprechen zu erfüllen.*

Les derniers devoirs; *die lezte Pflicht, die lezte Ehre, die man einem Verſtorbenen bei ſeinem Leichenbegängniſſe dadurch erweiſet, daß man ihn zur Erde beſtatten hilft.* Rendre les derniers devoirs à quelqu'un; *einem die lezte Pflicht, die lezte Ehre erweiſen, ihn zu ſeinem Grabe begleiten helfen.*

Man nennet: Les devoirs ſeigneuriaux; *die Lehnspflichten, Pflichten, welche der Lehenmann, ſeinem Lehensherren zu leiſten ſchuldig iſt.* Le vaſſal doit à ſon Seigneur les droits & devoirs; *der Lehenmann iſt ſeinem Lehensherren die Gebühr und Lehenspflicht ſchuldig. In einigen Provinzen verſteht man unter* Devoirs; *verſchiedene Gebühren oder Auflagen, die von gewiſſen Lèbensmitteln gehoben werden. So nennet man z. B.* Devoir de regiſtre; *eine gewiſſe Auflage auf die Weine.* Devoir de quillage; *die Abgabe von Kornſchiffen, die mit mehr als zèhn Tonnen Korn befrachtet ſind.* Devoir de guimple; *eine Auflage auf das Salz, das zur Sè nach dem Hafen von Nantes komt &c. &c.*

Bei den Falkenirern heißt: Le devoir de l'oiſeau; *das Vogelrecht, der Genieß; das, was dem Falken von der erjagten Beute gehöret.* Faire le devoir à l'oiſeau; *dem Vogel ſein Genieß gèben.*

In den Schulen verſteht man unter Devoir; *die Aufgabe, das, was den Schülern zur Ausarbeitung aufgegèben worden.* Cet écolier n'a point apporté ſon devoir; *dieſer Schüler hat ſeine Aufgabe nicht mit gebracht.*

Le devoir paſcal; *die Oſterpflicht, die öſterliche Pflicht, die Verbindlichkeit eines jeden römiſch-katholiſchen Chriſten, jährlich um die Oſterzeit zu beichten und das heil. Abendmál zu empfangen.*

DÉVOLE, ſ. f. *Man ſagt im Kartenſpiele:* Il a fait la dévole; *er hat gár keinen Stich gemacht;*

in

im Gègenſatze von Vole, *wo man alsdann ſagt:* Il a fait la vole; *er hat alle Stiche (die Volte) gemacht.*

DÉVOLU, UE, adj. *Heimgefallen, was vermöge des Heimfalrechtes erworben iſt.* Une terre dévolue à la Couronne; *ein der Krone heimgefallenes Gůt.* *Siehe* Dévolution.

In der Rechtsgel. heiſst: Un procès dévolu à la Cour; *ein durch Appellatiȯn an den Hȯf gelangter Prozeſs.*

DÉVOLU, ſ. m. *Die Vergèbung einer Pfründe durch den Pȧpſt, wenn der Beſitzer nȧch dem kanoniſchen Rechte entwèder gleich anfangs nicht dazu fähig gewėſen, oder ſich in der Fȯlge deſſen unfähig gemacht hat; oder auch: wenn in ſeinem Beſtallungsbriefe eine Unrichtigkeit eingefloſſen iſt, oder der Collator kein Recht gehabt hat, die Pfründe zu vergèben. Man ſagt:* Prendre un Dévolu, obtenir un bénéfice par Dévolu, obtenir un Dévolu; *einen päpſtlichen Beſtallungsbrief zu einer Pfründe erhalten, die man aus einem der oben angeführten Gründe für erlèdigt angeſprochen hat.* Jeter un dévolu; *die bei dem Pȧpſte ausgewirkte Vergèbung einer Pfründe dem bishèrigen Beſitzer derſelben inſinuiren laſſen.* Ce bénéfice eſt vacant par dévolu; *dieſe Pfründe wird vermöge eines darauf erhaltenen päpſtlichen Beſtallungsbriefes wègen Unfähigkeit des Beſitzers, oder wegen einer ſonſtigen Unrichtigkeit für erlèdigt angeſehen, ob ſie gleich noch wirklich beſezt iſt.*

DÉVOLUTAIRE, ſ. m. *Dèrjenige, welcher vom Pȧpſte, zu einer zwar noch beſezten, aber für erlèdigt angeſprochenen Pfründe ernannt iſt.*

DÉVOLUTIF, IVE, adj. *Man nennet in der Rechtsgel.* Un appel dévolutif; *eine Appellatiȯn, wodurch ein Prozeſs vȯr ein höheres Gericht gelanget.*

DÉVOLUTION, ſ. f. *Der Heimfall, dèrjenige Zufall, da jemanden ein Genuſs oder Eigenthum anheim fällt, durch einen Todesfall wieder zufällt.* La dévolution de ſucceſſion; *der Heimfall einer Erbſchaft.* Le droit de dévolution; *das Heimfalrecht.*

DÉVORANT, ANTE, adj. *Dieſes Wort, welches eigentlich freſſend, verzèhrend heiſst, wird in dieſer Bedeutung von Thieren geſagt und im Deutſchen gewöhnlich durch reiſſend überſezt.* Bêtes dévorantes; *reiſſende Thiere.*

Fig. ſagt man: Il a un appétit dévorant; *er hat einen unerſättlichen Appetit.* Flammes dévorantes; *verzehrende Flammen.* Il a un feu dévorant dans ſes entrailles; *er hat ein verzèhrendes Feuer in ſeinen Eingeweiden.* Un air dévorant; *eine ſcharfe Luft, die einer ſchwachen Bruſt gefährlich iſt.*

• DÉVORATEUR, ſ. m. *Der Freſſer, dèr die Speiſen begierig und mit Heiſshunger verſchlinget. Fig. nennet man:* Dévorateur *oder* Dévoreur de livres; *einen ſehr begierigen und geſchwinden Bücherlèſer.*

DÉVORER, v. a. *Freſſen. Im eigentlichen Verſtande wird dieſes Wort von wilden Thieren geſagt, die ihre Beute mit den Zähnen zerreiſſen, und begierig hinunter ſchlucken, da man es dann im Deutſchen durch zerreiſſen zu überſetzen pflègt.* Les bêtes l'ont dévoré; *die Thiere haben ihn zerriſſen.* Il a été dévoré par les lions, par les tigres &c; *er iſt von den Löwen, von den Tigern zerriſſen worden.*

Wenn von Krokodillen, von Hechten und andern Raubfiſchen die Rède iſt, ſo wird Dévorer *gemeiniglich durch verſchlingen oder auffreſſen überſezt.* Les crocodiles dévorent quelquefois des hommes; *die Krokodille verſchlingen zuweilen Menſchen.* Les brochets ſe dévorent les uns les autres, dévorent les autres poiſſons; *die Hechte freſſen einander auf, freſſen die andern Fiſche auf.*

Von einem Menſchen, dèr ſehr gierig iſſt, dèr die Speiſen ohne ſie gehörig zu kauen, gierig hinunter ſchluckt, ſagt man: Il ne mange pas, il dévore; *er iſst nicht, er friſst.*

Fig. ſagt man: La faim le dévore; *der Hunger nȧgt ihn, er hat gröſten Hunger.* Le temps dévore tout, le feu dévore tout; *die Zeit, das Feuer verzèhrt alles.* Le feu qui le dévore; *das Feuer, welches ihn verzèhret. (Eine Rèdensart dèren ſich die Dichter bedienen, wenn von einer heftigen Leidenſchaft die Rède iſt).* L'ennui, le chagrin le dévore; *der Kummer, der Verdruſs verzèhret ihn, reibt ihn auf.* Il ne lit pas les livres, mais il les dévore; *er lieſet die Bücher nicht, ſondern er verſchlingt ſie; er lieſet die Bücher ungemein geſchwind durch.* Dévorer quelqu'un des yeux; *einen mit den Augen verſchlingen, eine Perſȯn eine geraume Zeit mit unverwandten Augen anſehen, als ob man ſie durch und durch ſehen wolte.* Dévorer une choſe en eſpérance; *eine Sache ſchon in Hofnung verſchlingen; ſich ſchȯn im voraus ſichere Rechnung auf etwas machen und begierig darauf warten.* Il dévore en eſpérance la ſucceſſion de ſon Oncle; *er kan die Zeit kaum erwarten, da er ſeinen Oheim erben ſoll.* C'eſt une terre qui dévore ſes habitans; *es iſt ein Land, das ſeine Einwohner friſst, deſſen Einwohner kein hohes Alter erreichen.* Dévorer les difficultés; *die Schwierigkeiten muthig überſteigen oder überwinden.* Dévorer ſes larmes, ſes ſoupirs; *ſeine Thränen, ſeine Seufzer hinunter ſchlucken, zurück halten, nicht zum Ausbruche kommen laſſen, verbergen.* Dévorer un affront; *einen Schimpf in ſich freſſen, in ſich ſchlucken; ſeine Empfindlichkeit über eine erlittene Beleidigung oder Beſchimpfung verbergen.*

DÉVORÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefreſſen, zerriſſen &c.* *Siehe* Dévorer.

DÉVOREUR, f. m. Un dévoreur de livres; *fiehe oben unter* Dévorateur.

DÉVOT, **OTE**, adj. *Andächtig, deffen Gemüth mit Aufmerkfamkeit auf geiftliche oder zum Gottesdienfte gehörige Dinge gerichtet ift.* C'eft un homme dévot; *er ift ein andächtiger Menfch.* Une ame dévote; *eine andächtige Seele.* Il a l'air dévot, l'extérieur dévot; *er fieht andächtig aus, er hat ein andächtiges, äufferliches Anfehen. Man pflegt das Frauenzimmer* Le fexe dévot; *das andächtige Gefchlecht zu nennen.*

Dévot, *heißt auch: Andacht erweckend, was Andacht oder gottfelige Gefinnungen einflößet.* Une oraifon dévote; *ein andächtiges Gebet.* Un lieu dévot; *ein andächtiger Ort, ein Ort der Andacht erwecket oder einflößet.*

DÉVOT, f. m. *Der Andächtige.* On ne peut trop eftimer les vrais dévots; *man kan die wahren Andächtigen nicht genug fchätzen.* Les faux dévots font dangereux; *die falfchen Andächtigen, die Andächteler oder Scheinheiligen find gefährlich.* Faire le dévot; *fich andächtig ftellen, den äuffern Schein der Andacht annehmen.*

Wenn man fagt: Un dévot, les dévots; *fo verfteht man gemeiniglich darunter einen Andächteler, Scheinheilige, die durch ihre Andächtelei, durch eine verftelte Andacht, die Leute zu hintergehen fuchen.*

Von einem Frauenzimmer, welches unter der befondern Führung ihres Beichtvaters oder Gewiffens-Rathes fteht, pflegt man zu fagen: Elle eft une de fes dévotes; *fie ift eine von feinen Schäfchen.*

DÉVOTEMENT, adv. *Andächtig, mit Andacht.* Prier Dieu dévotement; *andächtig zu Gott beten.* Entendre dévotement la Meffe; *die Meffe andächtig anhören.*

DÉVOTIEUX, **EUSE**, adj. *Ein altes Wort, welches ehedem anftatt* Dévot *gebraucht wurde.* C'eft un homme fort dévotieux; *er ift ein fehr andächtiger Menfch.*

DÉVOTIEUSEMENT, adv. *(alt) Siehe* Dévotement.

DÉVOTION, f. f. *Die Andacht, die Aufmerkfamkeit oder Richtung des Gemüthes auf geiftliche oder zum Gottesdienfte gehörige Dinge.* La vraie dévotion; *die wahre Andacht.* Être dans la dévotion, dans une grande dévotion; *in der Andacht, in voller Andacht begriffen feyn.* Infpirer de la dévotion; *Andacht einflößen.* Faire quelque chofe par dévotion; *etwas aus Andacht thun.* N'avoir point de dévotion; *keine Andacht haben.* Prier Dieu fans dévotion; *ohne Andacht zu Gott beten.* Sa dévotion eft bien refroidie; *feine Andacht ift fehr erkaltet. Man nennet:* Tableau de dévotion; *Andachtsbild, ein Gemälde welches eine in der Andacht begriffene Perfon vorftellet oder deffen Vorftellung zu Erweckung der Andacht dienet.* Fête de dévotion, jeûne de dévotion; *ein Feft, das man aus Andacht feiert, ein Fafttag den man aus Andacht hält, ohne daß beide von der Kirche vorgefchrieben find.* Avoir dévotion à un Saint, à une Eglife; *einem Heiligen, einer Kirche zu Ehren, feine Andacht verrichten.*

Sprichw. Il n'eft dévotion que de jeune Prêtre; *es hat niemand mehr Andacht, es ift niemand andächtiger als ein junger Priefter; man ift nie eifriger als bei dem Anfange einer Unternehmung; im Anfange ift man immer am hitzigften. (Im gem. Leb. Neue Befen kehren gut.)*

Dévotion, *Andacht, wird auch anftatt* Les exercices de la dévotion, *Andachts-Übungen, gefagt.* Il eft en dévotion; *er ift in der Andacht, in feinen Andachts-Übungen begriffen.* Je n'ai pas voulu interrompre votre dévotion; *ich habe Ihre Andacht oder Andachts-Übungen nicht unterbrechen wollen, ich habe Sie in Ihrer Andacht nicht ftören wollen.*

Faire fes dévotions; *feine Andacht halten, andächtig feyn, heißt foviel als: zur Beicht und zum heil. Abendmale gehen.*

Fig. heißt Dévotion, *die Widmung, die völlige Ergebenheit zu jemandes Dienften, die Dienftbefliffenheit.* Cet homme-là eft à ma dévotion; *diefer Menfch ift mir ganz ergeben.* Tout ce qu'il a eft à ma dévotion; *alles was er hat, ift zu meinen Dienften.*

Sprichw. L'offrande eft à dévotion; *nach Belieben, es fteht in jedermans Belieben, was er aus gutem Willen geben will.* À l'offrande qui a dévotion; *opfere, wer will; es fteht jedem frei, foviel oder fo wenig zu geben, als er will.*

DÉVOUEMENT, f. m. *Die Ergebenheit, da man fich jemanden und deffen Dienfte gänzlich widmet.* Il l'affura de fon dévouement; *er verficherte ihn feiner Ergebenheit.* Il s'eft donné à ce Prince, à ce Miniftre avec un entier dévouement; *er hat fich dem Dienfte diefes Fürften, diefes Minifters gänzlich gewidmet.*

Bei den Alten und vorzüglich bei den Römern bedeutete Dévouement; *ein feierliches Gelübde, fein Leben zur Rettung des Vaterlandes aufzuopfern;* it. *die Aufopferung für fein Vaterland, da jemand, nachdem er fich unter einer mit befonderen Ceremonien begleiteten fürchterlichen Anrufung, den fämtlichen Gottheiten der Hölle zum Sühn-Opfer gewidmet, daß fie alles gegenwärtige und zukünftige Unglück des Vaterlandes möchten allein auf ihn fallen laffen, fich unter die Feinde, oder in einen Abgrund ftürzte, oder fonft eine andere Todes-Art wählte.* Le dévouement de Codrus & Decius font célèbres dans l'Hiftoire; *die freiwillige Aufopferung des Codrus und des Decius für ihr Vaterland, ift in der Gefchichte berühmt.*

DÉVOUER, v. a. *Widmen, weihen, auf eine feierliche Art zu etwas beftimmen.* Il a dévoué fes

ſes enfans au ſervice de la patrie; *er hat ſeine Kinder dem Dienſte des Vaterlandes gewidmet.*

SE DÉVOUER, v. récipr. *Sich wozu widmen*; it. *ſich aufopfern.* Il s'eſt entièrement dévoué au Prince; *er hat ſich dem Dienſte des Fürſten gänzlich gewidmet.* Codrus ſe dévoua pour ſa patrie, ſe dévoua à la mort pour ſa patrie; *Codrus opferte ſich für ſein Vaterland auf, opferte ſein Lèben für ſein Vaterland auf.*

Man ſagt: Être entièrement dévoué à quelqu'un; *einem gänzlich, (mit Leib und Sêle) ergèben ſeyn.*

DÉVOUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewidmet*; it. *ergèben &c.* *Siehe* Dévouer.

DÉVOYER, v. a. *Vom rechten Wège abbringen, irre führen.* Ce guide l'a dévoyé; *dieſer Wègweiſer hat ihn irre geführet.* Il ne ſavoit pas le chemin, il s'eſt dévoyé; *er wuſte den Wèg nicht, er hat ſich verirret, er iſt irre gegangen. In dieſer eigentlichen Bedeutung komt* Dévoyer *ſelten vòr, ſondern fängt an zu veralten.*

Fig. ſagt man: Il s'eſt dévoyé du chemin du ſalut; *er hat den Wèg des Heils verlaſſen.* Il s'eſt dévoyé du chemin de la vérité; *er hat ſich von der Wahrheit entfernet.*

In der Arzeneiw. wird Dévoyer *von der gewöhnlichen Wirkung unverdaulicher Speiſen geſagt, und heiſſt: den Magen verderben, oder auch einen Durchfall verurſachen.* Ces alimens, ces fruits l'ont dévoyé; *dieſe Speiſen, dieſe Früchte haben ihm den Magen verdorben, haben ihm einen Durchfall verurſachet.* Cette boiſſon lui a dévoyé l'eſtomac; *dieſes Getränk hat ihm den Magen verdorben.*

In der Bauk. ſagt man: Dévoyer un tuyau de cheminée; *eine Schornſteinröhre ſchleifen, ſie nicht gerade in die Höhe führen, ſondern ſie mit dem Horizonte einen ſchiefen Winkel machen laſſen.*

DÉVOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Irre geführt, vom rechten Wège abgebracht. Siehe* Dévoyer. Il a l'eſtomac dévoyé; *er hat einen verdorbenen Magen; ſein Magen iſt in Unordnung. In der Baukunſt nennet man:* Un tuyau dévoyé; *eine geſchleifte Schornſteinröhre; ein Schornſtein, der nicht ſenkrecht in die Höhe geführt iſt, ſondern mit dem Horizonte einen ſchiefen Winkel macht.*

In der theologiſchen Sprâche wird Dévoyé *ſubſtantive gebraucht, und bezeichnet einen, der nicht mehr auf dem rechten Wège des Heils iſt.* Un dévoyé; *ein Verirter, ein verirtes, vom rechten Wège des Heils abgekommenes Schâf.* Ramener les dévoyés; *die verirten Schâfe zur Hèrde Chriſti zurück bringen.*

DEUTÉRONOME, ſ. m. *Das fünfte Buch Moſes.*

DEUX, adj. *Zwei, eine Grundzahl, welche zwei Einheiten enthält und zwiſchen* 1 *und* 3 *in der Mitte ſteht.* Deux hommes; *zwei Männer.* Deux femmes; *zwei Frauen.* Deux verres; *zwei Gläſer.* Deux à deux; *zwei und zwei.* Deux à la fois; *zwei auf einmal.* Deux fois autant; *zweimâl ſoviel.* De deux jours en deux jours; *von zwei Tagen zu zwei Tagen.* Il eſt parti depuis deux mois; *er iſt ſeit zwei Monaten abgereiſet.*

(Verſchiedene Sprâchlehrer wollen daß man im Maſculino zween, im Feminino zwo, und im Neutro zwei ſagen ſoll. z. B. Deux hommes; *zween Männer.* Deux femmes; *zwo Weiber.* Deux verres; *zwei Gläſer. Herr Adelung aber hat bewieſen, daß dieſe Declinatión gègen alle hôchdeutſche Analogie ſey)*

De deux fois l'une; *einmâl um das andere.* De deux jours l'un; *einen Tâg um den andern; über den andern Tâg.* Ils ſont deux, ils ſont à deux; *ihrer ſind zwei, ſie ſind ſelb zwei.*

DEUX, *wird auch durch Beide überſezt, wenn nèhmlich zwei Dinge als zuſammen genommen betrachtet werden.* Se ſervir des deux mains; *ſich beider Hände bedienen; beide Hände gebrauchen.* Il faut écouter les deux parties; *man muß beide Theile hören.* L'un des deux; *einer von den beiden.* Cela ſe peut dire des deux ſexes; *dieſes kan man von beiden Geſchlechtern ſagen.* Tous deux, *oder* tous les deux; *alle beide.* Je les ai vus tous deux enſemble; *ich habe ſie alle beide beiſammen geſehen.*

DEUX, *heiſſt auch: zweierlei.* En deux manières; *auf zweierlei Art oder Weiſe.* Vin de deux ſortes; *zweierlei Wein.* Avoir des enfans de deux lits; *zweierlei Kinder haben. Sprichw.* Dire & faire ſont deux; *ſagen und thun iſt zweierlei. (Siehe im deutſchen Theile das Wort Zweierlei.)*

Zuweilen wird Deux *durch etliche, ungefèhr zwei oder ein Pâr, überſezt.* Après avoir fait deux pas; *nâchdèm er etliche Schritte, ein Pâr Schritte gethan hatte.*

Man ſagt: Aller deux à deux; *Pârweiſe, Pâr und Pâr, immer zwei in einer Reihe gehen.*

DEUX, *als ein Subſtantivum gebraucht, heiſſt: die Zwei, der Zweiter, die Zahl* 2. (Un deux de chiffre) Effacez ce deux; *löſcht oder ſtreicht dieſen Zweiter, dieſe Zwei aus.* Il a un deux de cœur, de Pique; *er hat einen Herz-Zweiter, einen Zweiter in Schüppen oder Pick. Man ſagt:* Partager une choſe en deux; *eine Sache in zwei Theile zertheilen.*

In der Wapenk. heiſſt: Deux & un; *zwei oben, und eins unten.* Le Roi de France porte d'azur à trois fleurs de lis d'or, deux & un; *der König von Frankreich führt im blauen Felde drei goldene Lilien, zwei oben, und eine unten.*

Im Brètſpiele ſagt man: Amener double deux; *die beiden Däuſer werfen.* Raffle de deux; *drei Zwei, wenn bei drei Würfeln lauter Zweiter fallen.* Porter ſes deux, *heiſſt überhaupt in allen Spie-*

Spielen: gègen zwei spielen; es mit zweien zu thun haben. Ausserdem sagt man auch figürlich: Porter ses deux; *zwei verschiedene Verrichtungen haben.* Être à deux de jeu; *im Spiele einander gleich seyn, so daß keiner vòr dem andern etwas vòraus hat.*

Auf der Reitschule heißt: Donner des deux, *oder* piquer des deux; *beide Spornen zugleich ansetzen, dem Pferde beide Spornen zugleich geben.*

DEUXIÈME, adj. *Dèr, die, das Zweite, die Ordnungszahl von Zwei.* Il loge au deuxième étage, à la deuxième chambre; *er wohnt im zweiten Stocke, im zweiten Zimmer.* Le vingt-deuxième; *der zwei und zwanzigste.*

DEUXIÈMEMENT, adv. *Zweitens, zum zweiten.* Premièrement, deuxièmement, troisièmement; *erstens, zweitens, drittens.*

DEXTÉRITÉ, f. f. *Die Geschicklichkeit, das Vermögen gewisse Dinge, besonders Hand-Arbeiten, mit Leichtigkeit zu volbringen.* Avoir de la dextérité aux ouvrages de main; *Geschicklichkeit in Hand-Arbeiten haben.* Il joue des gobelets avec une grande dextérité; *er spielet mit vieler Geschicklichkeit aus der Tasche; er ist ein sehr geschickter Taschenspieler.*

Fig. heißt Dextérité; *die Geschicklichkeit, die Fertigkeit des Verstandes, eine Sache geschickt und leicht auszuführen.* Il a conduit cette affaire avec beaucoup de dextérité; *er hat diese Sache mit vieler Geschicklichkeit ausgeführet.*

DEXTRE, f. f. *Die rechte Hand. Ein altes Wort, wofür man heut zu Tage* Main droite *sagt. Man pflègt sich dieses Wortes noch in folgender Rèdens-Art zu bedienen:* Assis à la dextre de Dieu, à la dextre du Père; *sitzend zur rechten Hand Gottes, zur Rechten des Vaters. Auch sagt man in der Wapenkunst:* Le côté dextre; *die rechte Seite.*

DEXTREMENT, adv. *Geschickt, auf eine geschickte Art. (wen. gebr.)*

* DEXTRIBORD, *siehe* STRIBORT.

DEXTROCHÈRE, f. m. *(Wapenk.) Der rechte Arm, er mag nackend oder mit einer Armbinde umgèben seyn.*

DEY, f. m. *Der Dey. (Diesen Titel führet der oberste Befehlshaber in Algier und Tunis.)*

DIA, *Ein Zuruf der Fuhrleute an ihre Pferde, wenn sie wollen, daß sie sich links wenden sollen. Will er, daß die Pferde rechts hinaus sollen, so rùft er* Hurhau! *Die Deutschen Fuhrleute sagen im erstern Falle, wist! schwude! tule! und im letztern hott!*

Sprichw. sagt man im gem. Lèb. von einem dummen Menschen, dèr nichts begreifen kan, oder der sich nicht bedeuten lassen will: Il n'entend à Dia ni à Hurhau. *Und wenn ihrer zwei zu Betreibung des ihnen aufgetragenen Geschäftes ganz verschiedene und einander entgegengesetzte Wege einschlagen, sagt man:* L'un tire à Dia, & l'autre à Hurhau; *der eine will wist und der andere hott; der eine will hier hinaus, und der andere dort hinaus.*

DIABÈTES, f. m. *Der Harnfluß, der Fluß oder Abgang des Urines wider Wissen und Willen. Eine Krankheit, welche von einer Schlaffheit des Schließ-Muskels der Harnblase hèrrühret.*

DIABLE, f. m. *Der Teufel, ein böser Geist, ein übelthätiges Wesen höherer Art.* Être possédé du Diable; *vom Teufel besessen seyn.* Une tentation du Diable; *eine Versuchung des Teufels.*

Die Neigung des großen Haufens, alles sittliche und das meiste physische Böse aus Bequèmlichkeit einem bösartigen Wesen zuzuschreiben, hat eine Menge figürlicher und sprüchwörtlicher Ausdrücke veranlasset, welche doch insgesamt nùr in den niedrigen Sprech-Arten üblich sind. So sagt man z. B. von einem Menschen, dèr nicht nùr selbst in beständiger Unruhe ist, sondern auch andern Leuten keine Ruhe läßt: Le diable le berce, *oder* Quand il dort, le diable le berce; *wenn er schläft, so wiegt ihn der Teufel.* Les menteurs sont les enfans du Diable; *die Lügner sind vom Teufel; der Teufel ist ein Vater der Lügen.* Cela est allé à tous les Diables; *das ist zu allen Teufeln; der Teufel mag wissen, wo das hingekommen ist.* Il ne craint ni Dieu ni Diable; *er fürchtet wèder Gott noch den Teufel; er ist ein böser Mensch.* Le Diable étoit beau quand il étoit jeune; *der Teufel war schön, als er jung war; junge Leute, die im Grunde häßlich sind, gefallen öfters blos ihres frischen jugendlichen Ansehens wegen. Wenn ein plötzlicher Lerm entsteht, sagt man:* Le Diable est aux vaches; *der Teufel ist unter den Kühen.* Les Diables sont déchaînés; *der Teufel ist lös.* Faire le Diable contre quelqu'un; *als ein Teufel hinter einem hèr seyn, einem alles ersinliche Übel zufügen; einem auf alle Art zu schaden suchen.* Dire le Diable de quelqu'un; *einem Böses, oder das Allerärgste nachrèden.* Il n'est pas si Diable qu'il est noir; *er ist nicht so böse als er aussieht.* Il ne se faut pas donner au Diable pour faire cela; *deshalb muß man sich noch nicht dem Teufel ergèben; das läßt sich noch wohl thun; so gàr schwèr ist dieses èben nicht.* Tirer le Diable par la queue; *den Teufel bei dem Schwanze ziehen; sich kümmerlich nähren müssen.* Cela se fera si le Diable s'en mêle; *wenn das geschehen soll, so muß der Teufel sein Spiel dabei haben; das wird so leicht nicht geschehen.* Le Diable n'est pas toujours à la porte d'un pauvre homme; *der Teufel sizt nicht immer vòr der Tür eines armen Menschen; man ist nicht immer unglücklich, es kommen auch bessere Zeiten; oder auch: das Unglück verfolgt nicht immer die Armen; es komt auch vòr des Reichen Tür.* Fi au Diable! le Diable s'en pende! *Pfui Teufel! das ist etwas abscheuliches!* Que

Que Diable avez-vous fait? *was zum Teufel haben Sie gemacht?* À quoi Diable s'amuse-t-il? *was zum Teufel macht er da? Von einer Person, die unreinlich und unordentlich in ihrer Kleidung einhèrgeht, sagt man:* Il est fait à la Diable; *er sieht aus, wie der Teufel.* Elle est à la Diable; *sie sieht teufelmäßig aus.* Il nous a donné un ragoût à la Diable; *er hat uns ein verteufeltes, ein teufelmäßiges Ragout vòrgesezt.*

DIABLE, *der Teufel, wird figürlich auch von einem im höchsten Grade bösartigen und bòshaften Menschen gesagt.* C'est un Diable, un Diable Incarné; *es ist ein Teufel, ein eingefleischter Teufel.* Faire le Diable, faire le Diable à quatre; *sich anstellen wie der lebendige Teufel: entsetzlich toben und wüten.* Faire le Diable à quatre *heißt aber auch: Wunderdinge thun, Dinge thun, welche die menschlichen Kräfte zu übersteigen scheinen.* Dans cette affaire il fit le Diable à quatre; *in diesem Treffen that er Wunderdinge, zeichnete er sich ganz ausserordentlich durch seine Tapferkeit aus. Von einem Menschen, dèr in seinen Sitten, in seinem Betragen, es sey im guten oder bösen Verstande, etwas Ausserordentliches hat, pflegt man zu sagen:* C'est un diable, c'est un diable d'homme; *es ist ein verteufelter Mensch. Und von einem durchtriebenen Advocaten sagt man:* C'est un Diable en procès; *er ist ein verteufelter Rabulist, wèr mit ihm prozessiren will, hat es mit dem Teufel zu thun.*

C'est un bon Diable; *er ist ein guter Mensch, eine ehrliche Haut.* C'est un méchant Diable; *er ist ein schlimmer Teufel, ein feiner, durchtriebener Schelm.* Un pauvre Diable; *ein armer Teufel, ein armer Schlucker, ein armseliger Tropf.* Cet homme a le Diable au corps; *dèr Mensch hat den Teufel im Leibe; es ist ein ausserordentlicher Mensch, dèr größte Einsichten, viel Geschicklichkeit &c. besizt. Von einem vòrnèhmen und viel vermögenden Manne sagt man:* C'est un grand Diable. *Von einer sehr schlimmen Sache, oder von einem Handel, dèr mit vieler Gefahr und Schwierigkeiten verknüpft ist, heißt es:* C'est une diable d'affaire, un diable de négoce; *es ist eine verteufelte Sache, ein verteufelter Handel.* Au Diable le profit que j'en ai tiré; *den Vortheil, dèn ich dabei gemacht habe, soll der Henker holen.* Au Diable celui qui le fera; *das mäg der Teufel thun; das wird niemand zu unternèhmen wagen.*

EN DIABLE, *wie ein Teufel; eine adverbialische Rèdens-Art, dèren man sich im gem. Lèb. bedienet, und die soviel heißt als:* Fort, extrêmement; *stark, ausserordentlich.* Frapper en diable; *stark, heftig klopfen.* Un menteur en diable; *ein größer Lügner. Zuweilen wird dieser Ausdruck noch durch den Zusaz des Wortes* Demi *verstärket.* Il l'a battu en Diable & demi; *er hat ihn erbärmlich, jämmerlich geprügelt. (In der nèhmlichen Bedeutung sagt man auch:* Il l'a battu comme le Diable*).* Il ment comme tous les Diables; *er lügt wie alle Teufel.*

In der Natürgeschichte führen einige Vögel, Fische und Insekten den Namen Diable.

Bei den Grobschmieden heißt Diable; *der Reifhaken, ein Werkzeug den auf das zu beschlagende Rad gesezten glüenden eisernen Reif fest anzupressen.*

In den Tüchmanufacturen heißt Diable; *der Bauernfuß, ein Werkzeug in Gestalt eines Hèbels, dessen man sich beim Einspannen der Tücher in den Rahmen bedienet.*

Die Artilleristen pflègen ein gewisses Visir-Eisen, welches sonst im französischen Chat *heißt, (siehe dieses Wort) auch wohl* Diable *zu nennen.*

DIABLEMENT, adv. *Verteufelt, teufelmäßig, teuflisch, auf eine teuflische Art. Wird im gem. Lèb. anstatt* Excessivement, *äusserst, im höchsten Grade, gebraucht.* Cela est diablement chaud; *das ist verteufelt heiß.* Elle est diablement laide; *sie ist verteufelt häßlich.* Il boit diablement; *er kan teufisch, teufelmäßig saufen.*

DIABLERIE, f. f. *Die Teufelei, eine unmittelbare Wirkung des Teufels, und was dafür gehalten wird. So pflègt man die sogenanten Besitzungen vom Teufel und die vermeintlichen Wirkungen der Zauberei* Diableries, *Teufeleien zu nennen. Am gewöhnlichsten wird* Diablerie, *im gem. Lèb. durch Hexerei, Zauberei übersezt, oder von dergleichen üblen Wirkungen gesagt, wovon man die Ursache nicht begreifen kan.* Il y a là de la diablerie; *dahinter stekt eine Teufelei, das geht nicht ohne Hexerei, das geht nicht mit rechten Dingen zu.* On dit qu'il se mêle de diablerie; *man sagt er verstehe sich auf die Hexerei oder Zauberei, er könne mehr als Brod essen.* Cette machine-là ne va point, il y a quelque diablerie; *diese Maschine geht nicht, der Teufel hat sein Spiel damit.*

Fig. nennet man Diablerie, *Teufelei, bòshafte Streiche, Tücke, Teufelsstreiche.* Avec toute sa diablerie il l'aime toujours; *bei aller ihrer Bòsheit, ungeachtet aller Teufelsstreiche, die sie ihm spielet, liebt er sie doch noch.*

DIABLESSE, f. f. *Ein Teufelsweib, ein verteufeltes Weib, ein bòshaftes, zänkisches Weib.* C'est une diablesse, une vraie diablesse; *sie ist ein Teufel von einem Weibe, sie ist ein wahrer Teufel.* C'est une méchante diablesse; *sie ist bòshaft, wie der Teufel. Im gem. Lèb. sagt man auch im guten Verstande:* C'est une bonne diablesse, une pauvre diablesse; *sie ist eine gute ehrliche Haut, sie ist ein armer Teufel.*

DIABLEZOT, *Ein Ausrufungswort, dessen man sich im gem. Lèb. bedienet, und welches soviel heissen soll als: so ein tummer Teufel bin ich nicht.* Vous pensez qu'on doive vous croire,

Dia-

Diablezot; *Sie meynen man folte Ihnen glauben; fo ein tummer Teufel bin ich eben nicht.* Vous confeillez de faire cela, Diablezot; *Sie rathen dazu; ich bin aber kein fo tummer Teufel es zu thun.*

DIABLOTIN, f. m. *Das Teufelchen, ein kleiner Teufel.* Un tableau où l'on a répréfenté des Diables & des Diablotins qui tentent Saint Antoine; *ein Gemälde, auf welchem Teufel und Teufelchen vorgeftellet find, die den heiligen Antonius verfuchen. Man pflegt im gem. Leb. auch ein kleines muthwilliges oder bòshaftes Kind* Un petit Diablotin *zu nennen.*

Die Zuckerbäcker nennen Diablotins, *mit Zukkerkörnchen überftreute Chocolate-Küchelchen.*

DIABOLIQUE, adj. de t. g. *Teufelifch oder teuflifch, was vom Teufel hèrrühret.* Une tentation diabolique; *eine teuflifche Verfuchung, eine Verfuchung, die vom Teufel hèrrühret, eine Verfuchung des Teufels.* Une fuggeftion diabolique; *eine Eingèbung des Teufels, die vom Teufel hèrrühret.*

Fig. heifst Diabolique, *teuflifch, im höchften Grade bòshaft, oder auch: was in feiner Art äufferft fchlimm oder fchlecht ift.* Il a un caractère diabolique; *er hat einen teuflifchen Charakter, eine äufferft bòshafte Gemüths-Art.* Un artifice diabolique; *ein teuflifcher Kunftgriff.* La poudre à canon eft une invention diabolique; *das Schießpulver ift eine teuflifche Erfindung.* Il nous a menés par un chemin diabolique; *er hat uns einen verteufelten Weg geführet.*

DIABOLIQUEMENT, adv. *Teufelmäßig, auf eine teuflifche Art.* C'eft une chofe diaboliquement inventée; *diefe Sache ift auf eine teufelmäßige Art erdacht worden; das ift eine teufelmäßige Erfindung.* Une conjuration machinée diaboliquement; *eine auf eine teufelmäßige Art angefponnene Verrätherei.*

DIACARTAME, f. f. *So heifst in den Apotheken eine abführende Latwerge, die hauptfächlich aus dem Marke von Saflor zubereitet wird.*

DIACHILON, f. m. *(Apoth.) Das Saftpflafter, ein aus verfchiedenen eingekochten Säften bereitetes erweichendes Pflafter.*

DIACODE, f. m. *(Apoth.) Eine Art Bruft-Syrop, der aus den Köpfen des weiffen Mohns verfertiget wird.*

DIACONAT, f. m. *Das Diaconat, das Amt und die Würde eines Diaconus.* Le Diaconat eft le fecond des Ordres facrés, & celui qui précède la Prêtrife; *unter den geiftlichen Orden ift die Stelle eines Diaconus die nächfte nàch dem Priefter Orden. Siehe* Diacre.

DIACONESSE, f. f. *Die Diaconiffinn. (Diefen Titel führten in den erften Zeiten der chriftlichen Kirche, diejenigen Witwen und Jungfrauen, die zu gewiffen Kirchendienften beftimmet waren.)* Les Diaconeffes fervoient autrefois à deshabiller les femmes & les filles qu'on baptifoit; *die Diaconiffinnen halfen ehemals die Weiber und Mädchen, die man taufte, auskleiden.*

* DIACONIE, f. f. *So nante man in den erften Zeiten der Kirche eine Armen-Anftalt oder ein Hofpital, worin Arme und Kranke beiderlei Gefchlechtes aufgenommen wurden, deren Bedienung und Verpflègung den Diaconis und Diaconiffinnen anvertrauet war.*

Diaconies, *nennet man auch: gewiffe Kapellen, deren jede unter der Auffìcht und Regierung eines Kardinal-Diaconi fteht.*

† DIACONIQUE, f. m. *So hieß ehedèm ein an den Kirchen angebauter Ort, wo man die Kirchengefäße und den Altàrfchmuck aufbewahrte, welchen Ort man heut zu Tage* Sacriftie, *die Sacriftei, nennet.*

Diaconique, *heifst auch: diejenige Stelle zur Rechten am päpftlichen Stuhle, wo die Diaconi fitzen. In der griechifchen Kirche wird ein gewiffes Bùch, worin die Pflichten und Amtsverrichtungen der Diaconen verzeichnet find,* Le Diaconique, *genennet.*

† DIACONIQUE, adj. de t. g. *Einen Diaconum betreffend; was zu den Pflichten und Verrichtungen eines Diaconi gehöret. In der griechifchen Kirche heißt:* La collecte diaconique, *oder auch fubftantive:* La diaconique; *ein Kirchengebèt, welches der Archi-Diaconus bei der Einweihung eines Diaconi hèrfagt.*

* DIACOPÉE, f. f. *(Wund-Arzen.) Eine tiefe Hiebwunde in der Hirnfchale, da ein Theil der Hirnfchale fchief entzwei gehauen worden, doch fo, daß an der andern Seite der Splitter noch fitzen geblieben ift.*

DIACOUSTIQUE, f. f. *Die Diakuftik, diejenige Wiffenfchaft, welche fich mit der Unterfuchung der Eigenfchaften des Wiederfchalles aus einer dicken Luft in eine dünnere, und umgekehrt, befchäftiget.*

DIACRE, f. m. *Der Diaconus, dèrjenige Diener des Altares, dèr zunächft auf den Priefter folget, und diefem bei feinen Amtsverrichtungen am Altare hilft. Man nennet:* Cardinaux-Diacres; *Cardinàl-Diaconi, diejenigen Cardinäle, dèren jeder eine gewiffe Kapelle in Ròm zu verwalten hat. An einigen Orten werden auch die Almofenpfléger bei einer proteftantifchen Kirche* Diacres *genennet.*

DIADÈME, f. m. *Das Diadèm, eine königliche Kopfbinde, fo vòr Einführung der Krone das Kennzeichen der königlichen Würde war.* Diadème; *das Diadèm wird noch jezt in der hòhern Schreib-Art, fowohl von der Krone, als auch von dèr dadurch bezeichneten höchften Würde gebraucht.* Orné d'un Diadème; *mit einem Diadème, mit einer Krone gezieret.* On lui mis le Diadème fur la tête; *man fezte ihm die königliche Krone auf.* On lui a offert le Diadème;

man

, *man hat ihm die Krone, die königliche Würde, die oberste Gewalt angeboten.*

DIAGNOSTIQUE, adj. (*Arzneiw.*) Un signe diagnostique; *ein Anzeichen, welches die wahre Art und Beschaffenheit einer Krankheit zu erkennen gibt.* Les signes diagnostiques de la fièvre; *die Anzeichen des Fiebers. Man sagt auch substantiv:* Cet enfant a tous les diagnostiques de la petite vérole; *dieses Kind hat alle Anzeichen der Blattern.*

DIAGONAL, ALE, adj. *Man nennet in der Mathematik:* Une ligne diagonale, *oder substantive* La diagonale; *die Diagonal-Linie, eine Linie, die von einem Winkel einer in lauter gleiche Linien eingeschlossenen Figur durch den Mittelpunkt bis zum gegen über stehenden Winkel gezogen wird.*

DIAGONALEMENT, adv. *Über Eck, von einem Eck oder Winkel zum andern.* Une ligne qui coupe un carré diagonalement; *eine Linie, welche ein Viereck schräg durchschneidet.*

DIAGRÈDE, f. f. (*Apoth.*) *Eine Zubereitung des Scammoniensaftes mit Quitten und Schwefel.*

DIALECTE, f. m. *Die Mund-Art, die besondere Art zu reden, wodurch sich die Einwohner einer Gegend, von den Einwohnern anderer Gegenden unterscheiden. (der Dialekt)* La langue grecque a differens dialectes; *die griechische Sprache hat verschiedene Mund-Arten.* Le dialecte Attique, le dialecte Jonique, le dialecte Dorique; *die attische, die jonische, die dorische Mund-Art.*

DIALECTICIEN, f. m. *Ein Dialektiker, einer der die Logik oder Vernunftlehre, vorzüglich aber die Disputirkunst verstehet, und sich besondere darauf legt.*

DIALECTIQUE, f. f. *Die Dialektik, die Logik oder Vernunftlehre; diejenige Wissenschaft, welche die Regeln angibt, richtige Schlüsse zu ziehen; die Kunst vernünftig zu urtheilen und richtig zu schließen.*

DIALECTIQUEMENT, adv. *Dialektisch, logisch, den Regeln der Vernunftlehre gemäß; als ein Dialektiker.* C'est conclure dialectiquement; *das heißt logisch oder den Regeln der Vernunftlehre gemäß geschlossen.*

† DIALOGISER, v. a. *Gespräche machen. Dieses Wort ist höchstens nur in den Schulen gebräuchlich.*

DIALOGUE, f. m. *Das Gespräch, die Unterrèdung zweier oder mehrerer Personen mit einander; der Dialog.* Ils ont eu un long dialogue ensemble; *sie haben ein langes Gespräch, eine lange Unterredung mit einander gehalten. Man sagt im gem. Leben:* Je n'aime pas tous ces dialogues; *ich bin kein Freund von dergleichen Geschwätze. Vorzüglich wird* Dialogue *von der schriftlichen Unterhaltung zweier Personen in Form eines Gespräches gesagt.* Les dialogues de Platon; *die Gespräche des Plato.* Les dialogues des Morts; *die Gespräche im Reiche der Todten.* Composer des dialogues; *Gespräche verfertigen oder schreiben.* Il entend bien l'art du dialogue; *er versteht sich gut auf die Kunst etwas in Gespräche zu bringen, eine Materie gesprächsweise oder in Form eines Gespräches vorzutragen.*

Dialogue, *wird auch in der Musik gebraucht. Vorzüglich sagt man von einem Organisten:* Il joue des dialogues; *er spielt Dialogen, wenn er sein Thema oder seinen Satz aus einem andern Register, oder auf einem andern Klavier seiner Orgel beantwortet.*

DIALOGUER, v. a. *Zwei oder mehrere Personen unter sich redend einführen. (Dieses Verbum komt selten anders als im Passivo vor, und man pflegt es der Kürze wegen im Deutschen durch Dialogiren auszudrücken.)* Cette scène est bien dialoguée; *diese Scene ist gut dialogirt, die sich unterredenden Personen sprechen so, wie es der Materie angemessen ist; ihre Antworten sind treffend, die Zwischenreden schicklich &c.*

DIALOGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Dialogirt, in Form eines Gespräches vorgetragen. Siehe* Dialoguer.

DIALTHÉE, f. m. (*Apoth.*) *Eine vorzüglich aus dem schleimichten Safte der Eibischwurzel zubereitete Salbe.*

DIAMANT, f. m. *Der Diamant oder Demant, der schwereste, härteste und durchsichtigste Edelstein.* Un diamant brut; *ein roher Diamant, so wie er aus der Grube komt.* Un diamant taillé; *ein geschnittener Diamant.* Un diamant brillant; *ein Brillant.* Un diamant rose, *oder* rosette; *ein Rosenstein, ein Rautenstein, ein unten platt und oben rautenförmig und spitz zulaufend geschnittener Diamant.* Un diamant en table; *ein Tafelstein; ein oben und unten flach oder platt geschliffener Diamant.* Un diamant d'une belle eau; *ein Diamant, der ein schönes Wasser hat, der wie helles Wasser ist.* Ce diamant jette beaucoup de feu, a beaucoup de feu, a beaucoup d'éclat; *dieser Diamant blizt ungemein, hat ein schönes Feuer.* Ce diamant est bien mis en œuvre; *dieser Diamant ist gut eingesezt, ist gut gefaßt.* Monter un diamant; *einen Diamant einfassen.* Une épée de diamans; *ein diamantener, ein mit Diamanten besezter Degen.* Poudre de diamant; *Diamantstaub.*

Bei den Glasern heißt Diamant; *ein roher Diamant, womit sie an einem Lineal hin, die Glastafeln zu Scheiben zerschneiden.* Diamant à rabot; *ein Hobeldemant, ein in einer eisernen Zwinge gefaßter Diamant, welche durch ein Stück Buchsbaumholz geht, das die Gestalt eines kleinen Hobels hat, und unten mit einer kupfernen Platte beschlagen ist.* Diamant à queue; *ein Demant mit einem Bleiknechte und Zwinge.*

Sprichw. Si vous faites cela, je vous donnerai une poignée de diamans; *wenn Sie dieses*

ses thun, so will ich Ihnen eine Handvoll Diamanten gèben, so will ich mich auf alle mögliche Art dafür erkentlich zeigen.

DIAMANTAIRE, f. m. *Der Diamantschneider, Diamantschleifer*; it. *einer der mit Diamanten oder Edelsteinen handelt. Man sagt gewöhnlicher* Un lapidaire; *ein Steinschneider.*

DIAMARGARITON, f. m. *So heißt in den Apotheken eine Arzenei, die hauptsächlich aus Perlen bereitet wird.*

DIAMÉTRAL, ALE, adj. *Zum Durchmesser gehörig. Dieses Wort komt nur im Feminino in folgender Redens-Art vor:* La ligne diamétrale; *die Durchschnits-Linie, eine Linie welche einen Kreis oder Zirkel mitten durchschneidet, die aus einem Punkte des Umkreises eines Zirkels, bis zu dem Punkte gègen über, durch den Mittelpunkt gezogen wird.*

DIAMÉTRALEMENT, adv. *Den Kreis mitten durchschneidend, von einem Ende der Durchschnits-Linie, bis zum andern oder gerade gègen über.* Les deux Poles sont diametralement opposes l'un à l'autre; *die beiden Pole stehen einander gerade gègen über.*

Fig. heißt Diamétralement; *schnurstracks zuwider oder entgègen, einander gerade entgègengesezt.* L'avarice & la prodigalité sont diamétralement opposées; *der Geiz und die Verschwendung sind einander schnurstracks entgègen.* Ces deux hommes sont diamétralement opposés; *diese beiden Leute sind einander schnurstracks zuwider, haben ganz entgègengesezte Gesinnungen, Meynungen &c. können sich unmöglich mit einander vertragen.*

DIAMÈTRE, f. m. *Der Durchmesser; eine gerade Linie, die einen Kreis oder Zirkel mitten durchschneidet, indem sie aus einem Punkte des Umkreises durch den Mittelpunkt hindurch, bis zu einem andern Punkte des Umkreises gezogen wird.* Ce cercle a tant de pieds de diamètre; *dieser Zirkel hat soviel Fuß im Durchmesser.*

DIAMORUM, f. m. *(Apoth.) Gesottener Maulbèrsaft.*

DIANE, f. f. *Diana, die Göttinn der Jagd. In der Kriegssprache sagt man:* Battre la diane; *bei dem Anbruche des Tages die Trommel rühren, um die Soldaten aufzuwecken.*

Arbe de Diane; *Dianenbaum oder Silberbaum. Siehe* Arbre.

DIANTRE, f. m. *Ein Wort dessen sich der gemeine Mann anstatt* Diable *bedienet, und wofür man im Deutschen der Henker zu sagen pflègt.* Allez au diantre; *geht zum Henker.* Au diantre soit le fou; *zum Henker mit dem Narren!*

DIANUCUM, f. m. *(Apoth.) Ein Saft von eingemachten grünen Nüssen.*

DIAPALME, f. m. *(Apoth.) Ein erweichendes Pflaster, welches aus Baumöl, Schweineschmalz und präparirter Silberglätte bestehet, so man in einem Decoct von Palmblättern abkochen lassen, und mit einem Spatel von Palmholze umzurühren pflegt.*

DIAPASME, f. m. *(Apoth.) Ein wohlriechendes Pulver, das man auf die Haut des Leibes oder auch auf eine Wunde streuet.*

DIAPASON, f. m. *Durch dieses griechische Wort bezeichnet man in der Musik: den Umfang einer Singstimme oder eines Instrumentes; den Inbegriff der Töne, welche eine Stimme oder ein Instrument, vom niedrigsten bis zum höchsten natürlichen Tone derselben erreichen kan. In dieser Bedeutung sagt man:* Cet air sort du diapason de la voix; *diese Arie überschreitet den natürlichen Umfang der Stimme, ist für die natürliche Stimme zu hoch oder zu tief gesezt. Das nehmliche sagt man von Instrumenten, wenn die Saiten derselben zu stark oder zu schwach gespannet sind. Bei den alten Griechen heißt* Diapason; *das Intervall einer Octav. Bei den Instrumentmachern heißt* Diapason; *die Mensur oder der Mäßstäb; eine Tafel oder Tabelle, worauf das Mäß eines Instrumentes und aller seiner Töne bezeichnet ist;* it. *bei den Glockengießern: der metallene Mäßstäb welcher die Größe, Dicke und Schwère der zu giessenden Glocke bestimmet.*

DIAPEDESE, f. m. *(Arzeneiw.) Der Ausbruch des Geblütes durch die kleinen Öfnungen der Blutgefäße.*

DIAPHANE, adj. de t. g. *Durchsichtig, was die Lichtstrahlen durchfallen läßt.* Le cristal est diaphane; *der Kristall ist durchsichtig.*

* DIAPHANÉITÉ, f. f. *Die Durchsichtigkeit, die Eigenschaft eines durchsichtigen Körpers.*

DIAPHÉNIE, f. m. *(Apoth.) Eine abführende Latwerge, die hauptsächlich von Dattelkernen zubereitet wird.*

* DIAPHORÈSE, f. f. *(Arzeneiw.) Die Entlèdigung von den Feuchtigkeiten des menschlichen Körpers, die entwèder durch den Schweiß, oder durch die unmerkliche Ausdünstung geschiehet.*

DIAPHORÉTIQUE, adj. de t. g. *(Apoth.) Schweißtreibend.* Un remède diaphorétique; *ein schweißtreibendes Mittel.*

* DIAPHRAGMATIQUE, adj. de t. g. *Zum Zwerchfelle gehörig.* Les artères, les veines diaphragmatiques; *die durch das Zwerchfell laufende Puls- und Blut-Adern.*

DIAPHRAGME, f. m. *Das Zwerchfell, das Brustfell; eine starke Haut in dem menschlichen und thierischen Körper, welche quer durch den Leib gehet, und die Brusthöhle von der Höhle des Unterleibes scheidet.* Le diaphragme du cerveau; *das Hirnzwerchfell, ein an der unteren Fläche der harten Hirnhaut sich umschlagendes Quèrhäutchen, welches man aber gewöhnlicher* La tente du cervelet; *das Gezelt des Hirnleins zu nennen pflègt. Man pflègt auch den Knorpel, der die Nasenlöcher trennet,* Diaphragme *zu nennen.*

In

In der Botanik heißt Diaphragme; *die Querscheidewand in einer Sâmenkapsel.*

In den großen Sehröhren, Fernröhren oder Perspectiven nennet man Diaphragme; *die Blendung, ein rundes Stückchen Blech oder Pappe, das überflüßige Licht abzuhalten.*

DIAPRÉ, ÉE, adj. *Mannichfarbig, bunt, was verschiedene Farben hat. (wen. gebr.) Die Gärtner nennen:* Prunes diaprées, *oder substantive* La diaprée violette; *eine gewisse violette Pflaumensorte.* Diaprée rouge *oder* Roche-corbon; *eine kirschenrothe Pflaumensorte, mit schwarzbraunen Punkten.*

DIAPRUN, f. m. *(Apoth.) Eine abführende Latwerge von Pflaumen.*

DIAPRURE, f. f. *Die Vielfärbigkeit, das Buntfärbige.* La diaprure des prés; *die Vielfärbigkeit der Wiesen. (alt)*

DIARRHÉ, f. f. *Der Durchfall, der Durchlauf. Siehe* Dévoiement.

DIARTHROSE, f. f. *(Anat.) Die Knochenfügung, die Fügung des Kopfes eines Knochens in die Höhlung eines andern Knochens, so daß beide sich frei bewegen können.*

DIASCORDIUM, f. m. *(Apoth.) Scordium-Latwerge, rothe Giftlatwerge.*

DIASEBESTE, f. m. *(Apoth.) Brustbêr-Latwerge, Fieber-Latwerge, eine aus Sebesten verfertigte Latwerge.*

DIASENE, f. m. *(Apoth.) Eine abführende aus Sennesblättern zubereitete Latwerge.*

DIASOSTIQUE, f. f. *Die Lehre von den Vôrbauungs-Mitteln in der Arzeneikunst.*

DIASTASE, f. m. *(Anat.) Die Verrenkung. Siehe* Luxation.

DIASTOLE, f. f. *(Anat.) Die natürliche Bewêgung des Herzens, wenn es sich ausdêhnet, und die Herzkammern sich öfnen, um Geblüt einzunêhmen. Die Zusammenziehung des Herzens heißt* Systole.

DIASTYLE, f. m. *(Bauk.) Ein weitsäuliges Gebäude, ein Gebäude, dessen Säulen dreimal so weit von einander abstêhen, als jede Säule dick ist.*

DIATESSARON, f. m. *(Apoth.) Eine dem Theriake ähnliche Arzenei, die ehemals gêgen die Erkältung des Magens und des Gehirnes verordnet wurde. In der Musik der Griechen hieß* Diatessaron, *dasjenige Intervall, welches heut zu Tage die Quarte heißt.*

DIATONIQUE, adj. de t. g. *(Musik) Diatonisch, von dem Grundtone an bis zu seiner Octav durch sieben Stufen hinaufsteigend. Man nennet dieses* Le genre diatonique; *die diatonische Tönleiter.* Le chant diatonique; *der diatonische Gesang, so heißt jeder Gesang, dêr seine Intervalle aus einer solchen Tönleiter nimt; ein in der natürlichen Folge der Töne auf und absteigender Gesang.*

DIATRAGACANTE, f. m. *(Apoth.) Eine hauptsächlich aus Gummi-Dragant zubereitete Latwerge.*

DIATRIBE, f. f. *Siehe* DISSERTATION.

DICELIES, f. f. *So nanten die Alten gewisse freie und muthwillige Scenen in ihren Lustspielen. Die Schauspieler, die dergleichen freie Rollen spielten, wurden* Dicélistes *genennet.*

DICHOTOME, adj. *(Astron.) Man sagt:* La lune est dichotome; *die uns sichtbare Seite des Mondes ist nûr halb von der Sonne erleuchtet; der Mônd ist halb voll. In der Botanik heißt* Dichotome; *zweigabelicht, was in Gestalt zweier Gabeln wächst.*

DICHOTOMIE, f. f. *Der Stand des Mondes, wenn wir nûr die Hälfte von seiner Scheibe sêhen.*

DICTAME, f. m. *Der Diptam, die Eschenwurz, ein Pflanzengeschlecht. Siehe* Fraxinelle.

DICTATEUR, f. m. *Der Dictator, der oberste Befehlshaber. So hieß bei den Römern eine Magistratsperson, welche, wenn sich die Republik in gefährlichen Umständen befand, auf eine Zeitlang zum obersten Befehlshaber ernant wurde.* Fabius fut fait Dictateur dans la guerre contre Annibal; *Fabius wurde während dem Kriege gêgen den Hannibal zum Dictator ernant.* Jules César fut fait Dictateur perpétuel; *Cesar wurde zum beständigen Dictator ernant.*

DICTATURE, f. f. *Die Dictatûr, die Würde oder das Amt eines römischen Dictators.* Sylla abdiqua la Dictature; *Sylla lêgte die Dictatûr nieder.* La Dictature n'étoit ordinairement conférée que pour six mois; *die Dictatûr wurde einem gewöhnlich nûr auf sechs Monate übertragen.*

In Deutschland heißt auf dem Reichstage La Dictature; *die Dictatûr, eine Versamlung der Gesandschafts-Secretärs in einem Sâle, in dessen Mitte ein erhabener Stuhl für den kürmainzischen Gesandschafts-Secretär stêht, welcher den Secretärs der reichsständischen Deputirten, die bei dem Reichs-Directorio eingelaufenen Promemoria, Acten, Protestationen &c. in die Fêder dictirt.*

DICTÉE, f. f. *Das, was man einer oder mehrern Personen dictirt, zum Nâchschreiben Wort für Wort vôrsagt.* Cet homme écrit bien sous la dictée; *dieser Mensch schreibt das, was man ihm in die Fêder dictirt, sehr fertig nâch. Auf Schulen nennet man* La dictée; *diejenige Lection, welche auf einmal dictirt worden ist.*

DICTER, v. a. *Von Wort zu Wort zum Nâchschreiben vôrsagen. Man sagt auch im Deutschen gewöhnlich dictiren, in die Fêder dictiren.* Dicter une lettre à son Secretaire; *seinem Secretär einen Brief dictiren.*

Zuweilen heißt Dicter *soviel als:* Suggérer à quelqu'un ce qu'il doit dire; *einem an die Hand gêben, was er sagen, was er antworten soll, einem die Worte in den Mund lêgen.* On a dicté à cet accusé toutes les réponses qu'il a faites; *man hat diesem Angeklagten alle Antworten, die er gegêben hat, in den Mund gelêgt.*

Fig.

Fig. sagt man: La raison, le sens commun nous dicte cela; *die Vernunft, der gesunde Menschenverstand sagt uns dieses, besiehlt uns dieses.* C'est la colère qui lui a dicté les injures qu'il a dites; *der Zorn hat ihm die Schimpfrèden, die er ausgestossen hat, eingegèben oder in den Mund gelègt.*

DICTÉ, ÉE, partic. & adj. *Dictirt, von Wort zu Wort zum Nàchschreiben vòrgesagt;* it. *eingegèben, an die Hand gegèben &c. Siehe* Dicter.

DICTION, f. f. *Der Vòrtrag, vòrzüglich die Art des Vòrtrages, die Wahl der Ausdrücke und Rèdens-Arten, sowohl mündlich als schriftlich. Den schriftlichen Vòrtrag pflègt man auch den Styl oder die Schreib-Art zu nennen.* Une diction élégante; *ein zierlicher Vòrtrag, eine Wahl zierlicher Ausdrücke und Rèdens-Arten im Vòrtrage.* Une diction vicieuse; *ein fehlerhafter Vòrtrag, eine fehlerhafte Schreib-Art. Vòrzüglich pflègt man auch unter* Diction, *die Würde, den Anstand und Nàchdruck, womit man etwas vorträgt, zu verstehen.*

DICTIONNAIRE, f. m. *Das Wörterbuch, ein Bùch, welches alle Wörter einer Spràche in alphabetischer Ordnung enthält, oder auch in welchem die Wörter einer gewissen Art in alphabetischer Ordnung gesammelt und erkläret werden; ein Lexicon.* Un dictionnaire françois; *ein französisches Wörterbùch, ein Wörterbùch der französischen Spràche.* Un dictionnaire militaire; *ein Kriegslexicon.* Un dictionnaire historique, géographique; *ein historisches, ein geographisches Wörterbùch oder Lexicon.* Un dictionnaire de rimes; *ein Reimregister.*

DICTON, f. m. *Ein zum Sprichwort gewordener Ausdruck, eine sinreiche Rèdens-Art, die nàch und nàch zum Sprichwort geworden ist.* Un vieux dicton; *eine alte sprichwörtliche Rèdens-Art.*

DICTUM, f. m. *Ein lateinisches Wort, welches soviel bedeutet als:* Le dispositif d'une sentence, d'un Arrêt, cette partie d'une sentence ou d'un Arrêt qui contient ce que le juge prononce & ordonne; *die Weisung, diejenige Stelle in einem obrerichtlichen Urtheile oder in einem rechtlichen Ausspruche, worin etwas verordnet wird; der kurzgefaßte Ausspruch eines Richters in der Sache, darüber ein Urtheil eingeholet worden.*

DIDACTIQUE, adj. *Didaktisch, belehrend, zur Belehrung und zur Erklärung der Natùr der Sachen dienlich.* Le genre didactique; *die didaktische oder lehrende Gattung der Rède, da der Rèdner hauptsächlich auf den Verstand seiner Zuhörer zu wirken, und ihnen über gewisse Sachen klare Begriffe beizubringen sucht.*

DIDACTIQUE, f. f. *Die Didaktik, die Kunst zu lehren und die Natùr der Dinge deutlich zu erklären.*

• DIDEAU, f. m. *So heißt bei den Fischern eine Art größer Garnschläuche, die bei den Bögen der Brücken über größe Flüsse an hohen Stangen aufgespannet werden, und sich mit einer Fischreuse endigen.*

DIERÈSE, f. f. *(Wundarz.) Das Trennen solcher Theile, die wider die Natùr zusammen gewachsen oder in einander verwachsen sind.* It. *(in der Spràchlehre) die Trennung oder Theilung eines Doppellautes in zwei Sylben, in einigen todten Spràchen.*

DIERVILLE, f. m. *Die Diervilla; ein amerikanisches Staudengewächs, welches einige Ähnlichkeit mit dem Holunder oder Flieder hat.*

DIÈSE, oder DIÈSIS, f. m. *(Musik) Die Dièsis, ein Bezeichen welches die Note, vòr welcher es steht, um einen halben Tòn erhöhet. (Im Deutschen wird dieses Zeichen insgemein ein Kreuz genennet.)*

DIÈTE, f. f. *Die Lèbens-Ordnung, die Ordnung in dem Gebrauche solcher Dinge, welche zur Erhaltung des natürlichen Lèbens gereichen; die Diät.* On lui a ordonné une diète exacte; *man hat ihm eine genaue Diät vòrgeschrieben. Man sagt:* Faire diète; *Diät halten, entweder gàr nicht oder doch nùr wenig essen und trinken.*

DIÈTE, *heißt auch: der Reichstag, eine Versamlung der Stände eines Reiches.* La diète de Pologne, de Suede; *der polnische, der schwedische Reichstag.* La diète de l'Empire; *der deutsche Reichstag, die Versamlung der deutschen Reichsstände, um über die Angelègenheiten des deutschen Reiches zu berathschlagen.* La diète d'un cercle de l'Empire; *der Kreistag, die Kreisversamlung, die Zusammenkunft der Stände eines Kreises. Wenn von der Zusammenkunft der Landstände oder der Stände einer Provinz die Rède ist, so heißt* Diète, *der Landtag.* La diète de Suisse; *die Tàgsatzung der Schweitzer, die Versamlung der Abgeordneten der sämtlichen Eidgenossenschaft.*

Bei einigen geistlichen Orden heißt La diète; *eine Zusammenkunft zweier General-Kapiteln des Ordens, um über Sachen zu berathschlagen, welche die Disciplin betreffen.*

In der römischen Kanzellei versteht man unter Diète; *eine Tàgreise von zèhn italienischen Meilen.*

DIÉTÉTIQUE, adj. de t. g. *Zur Diät, zur Lèbens-Ordnung gehörig. In Frankreich nennet man:* Remèdes diététiques; *gewisse schweißtreibende und austrocknende Mittel.*

DIÉTÉTIQUE, f. f. *Die Diätetik, die Lehre von den Gesundheits-Regeln, oder wie man die Gesundheit durch eine gute Lèbens-Ordnung erhalten soll.*

DIEU, f. m. *Gott, das höchste, unendliche Wèsen, welches den Grund aller Dinge in sich hält.* Dieu est le Créateur du Ciel & de la Terre; *Gott ist der Schöpfer des Himmels und der Erden*

den. Il n'y a qu'un seul Dieu, un seul Dieu en trois personnes; *es ist nur ein Gott; ein Gott in drei Personen.* Le fils de Dieu; *der Sohn Gottes. In der Gottesgelehrsamkeit nennet man den Sohn Gottes oder Christum*, Dieu-homme; *Gottmensch. Man sagt von einem sehr frommen und gottesfürchtigen Manne:* C'est un homme de Dieu, c'est un homme tout de Dieu, tout en Dieu; *er ist ein Mann Gottes.* Prendre le Nom de Dieu en vain; *den Namen Gottes unnützlich führen. In der römisch-katholischen Kirche pflegt man die in der Monstranz befindliche geweihte Hostie.* Le bon Dieu *zu nennen.* La Fête-Dieu; *das Fest des höchheiligen Sacramentes.*

Fig. sagt man: Faire d'une chose son Dieu; *aus etwas seinen Gott, oder Abgott machen; sein ganzes Herz an etwas hängen, etwas vorzüglich lieben.* Il n'aime que les richesses, il en fait son Dieu; *er liebt nur die Reichthümer, er macht seinen Gott oder einen Abgott daraus.* Ces sont des gens qui font leur Dieu de leur ventre; *das sind Leute die ihren Bauch zu ihrem Gott machen.*

Von Königen, Fürsten und andern mächtigen Herren pflegt man figürlich zu sagen: Ce sont les Dieux de la terre; *das sind die Götter der Erde. In der heil. Schrift werden auch die Richter und hohen Obrigkeiten* Des Dieux; *Götter, genennet.*

Dieu, Gott, *heißt auch: ein jedes Wesen höherer Art, welches nach dem Lehrbegriffe der heidnischen Religionen den Grund von den Veränderungen in der Welt und in den menschlichen Dingen enthalten soll.* Les Dieux; *die Gottheiten, die erdichteten und vorgegebenen Götter.* Les Dieux des Gentils; *die heidnische Gottheiten.* Mars est le Dieu de la guerre; *Mars ist der Gott des Krieges, der Kriegs-Gott.* Cybèle est appelée la mère des Dieux; *Cybele wird die Mutter der Götter genennet.* Mettre au rang des Dieux; *in die Zahl der Götter versetzen.* Le culte des faux Dieux; *der Dienst der falschen Götter, die Abgötterei.*

Man bedienet sich im gem. Leb. und in der höhern Schreib-Art der Ausrufungen: Dieux! grands Dieux! *ihr Götter! große Götter! um sein Erstaunen und seine Verwunderung auszudrücken.*

(Die ganze Reihe von bekanten Redens-Arten, die sich sowohl in dem Dictionnaire de l'Academie, *als in andern Wörterbüchern unter dem Worte* Dieu *befindet, habe ich wohlbedächtlich als unnütz und zweckwidrig weggelassen.* Prier Dieu; honorer Dieu; louer Dieu; mon Dieu! Dieu vous bénisse; il est devant Dieux &c. &c. *sind lauter Redens-Arten, die nicht hieher, sondern unter den Wörtern* Prier, honorer, louer, bénir, devant &c. &c. *hin gehören, und die man auch dort findet.)*

Dieu-donné, *Von Gott gegeben oder beschert. (Deodatus) Ein Beiname königlicher und fürstlicher Kinder, von welchen man glaubt, daß sie von Gott erbeten worden, und daß ihre Geburt als eine wunderbare Sache, und als eine besondere Gnade Gottes anzusehen sey.*

DIFFAMANT, ANTE, adj. *Schimpflich;* it. *ehrenrührig, die Ehre verletzend oder beleidigend.* Cela est bien diffamant; *das ist sehr schimpflich.* Une action diffamante; *eine schimpfliche Handlung, eine Handlung, die denjenigen, der sie begeht, beschimpft, die seiner Ehre, seinem guten Namen nachtheilig ist.* Discours diffamans, paroles diffamantes; *ehrenrührige Reden, ehrenrührige Worte, wodurch man dem guten Namen eines andern schadet.*

DIFFAMATEUR, f. m. *Der Verleumder, der Ehrenschänder, einer der jemandes guten Namen zu kränken, der jemand in üblen Ruf zu bringen sucht.*

DIFFAMATION, f. f. *Die Verleumdung, die Handlung, da man jemand durch ein übles Gerücht in bösen Ruf zu bringen sucht.* La diffamation du Prochain est un grand péché; *die Verleumdung des Nächsten ist eine große Sünde.*

DIFFAMATOIRE, adj. de t. g. *Ehrenrührig, was die Ehre beleidiget oder dahin abzielet jemandes guten Namen zu kränken, jemanden in üblen Ruf zu bringen.* Discours diffamatoires; *ehrenrührige Reden.* Un libelle diffamatoire; *eine Schmähschrift, eine Lästerschrift, ein Pasquill.* Les faiseurs des libelles diffamatoires sont punissables de mort par les Loix; *die Pasquillanten sollen nach den Gesetzen am Leben gestraft werden.*

DIFFAMER, v. a. *Verschreien, in ein übles Geschrei, in einen üblen Ruf bringen, durch böse Nachrede beschimpfen, um Ehre und guten Namen bringen.* Il l'a diffamé dans toutes les compagnies; *er hat in allen Gesellschaften übel oder schimpflich von ihm gesprochen.* Il l'a diffamé par ses écrits; *er hat ihn in seinen Schriften ehrenrührig angegriffen.* C'est se diffamer soi-même, que d'écrire pour diffamer les autres; *das heißt sich selbst beschimpfen, wenn man nur deshalb schreibt, um andere in üblen Ruf oder um ihren guten Namen zu bringen.*

Diffamé, ée, partic. & adj. *Verschrien, verrufen, in üblen Ruf gebracht, berüchtigt.* Une femme diffamée; *ein berüchtigtes Weib, ein Weib die in einem üblen Rufe stehet. Siehe* Diffamer.

In der Wapenk. heißt: Un animal diffamé; *ein Thier ohne Schwanz.* Un lion diffamé; *ein Löwe ohne Schwanz.*

DIFFEREMMENT, adv. *Verschiedentlich, auf verschiedene, auf unterschiedliche Art und Weise;* it. *anders.* On parle differemment de cette affaire; *man spricht verschiedentlich von dieser Sache,*

Sache, es wird verschiedentlich von dieser Sache gesprochen. Il a rapporté l'affaire différemment de ce qu'elle s'est passée; *er hat die Sache anders erzählet, als sie sich zugetragen hat.* Ils en parlent tous deux fort différemment; *beide sprechen auf sehr verschiedene Art davon.* Les Princes agissent différemment des particuliers; *die Fürsten handeln anders, betragen sich anders als Privätpersonen.*

DIFFÉRENCE, s. f. *Der Unterschied, die Verschiedenheit, die ungleiche Beschaffenheit.* Il n'y a aucune différence entre ces étoffes; *es ist kein Unterschied zwischen diesen Zeugen.* Il y a grande différence entre l'un & l'autre, de l'un à l'autre, de l'un avec l'autre; *es ist ein größer Unterschied unter beiden.* La différence de personnes, de sexe, d'âge; *der Unterschied, die Verschiedenheit der Personen, des Geschlechtes, des Alters.* La différence n'est pas bien marquée; *der Unterschied ist nicht sehr merklich.* Quelle différence il y a d'hommes à homme! *was doch für ein Unterschied unter den Leuten ist!* Faire de la différence, *oder* la différence; *einen Unterschied machen, bezeichnen oder bestimmen, welchem von mehreren Dingen, nách Mäßgabe des bemerkten Unterschiedes, der Vórzug zu gèben sey.* Je connois ces tableaux, ces personnes, j'en sais faire la différence; *ich kenne diese Gemälde, diese Personen, ich weiß den Unterschied zu machen, ich wèiß ihren verschiedenen Wèrth zu bestimmen, oder zu unterscheiden, was eines vór dem andern Vórzügliches hat.*

In der Philosophie heißt Différence, *die bestimmende oder wèsentliche Eigenschaft, welche die unter einerlei Geschlecht gehörigen Arten unterscheidet. Wenn man z. B. sagt:* L'ame est une substance incorporelle; *die Sèle ist eine unkörperliche Substanz, so ist* substance, *die Art* (le genre) *und* incorporel *die bestimmende Eigenschaft* (la différence) *wodurch sich die Sèle von den körperlichen Substanzen unterscheidet.*

In der Rechenk. versteht man unter Différence, *Unterschied oder Differenz, diejenige Zahl, aus welcher erhellet, um wie viel Einheiten die eine größer ist, als die andere. So ist z. B. 3 der Unterschied* (différence) *zwischen 5 und 8.*

DIFFÉRENCIER, v. a. *Unterscheiden, den Unterschied angèben, den Unterschied zwischen zwei oder mehr Sachen bestimmen.* Cela sert à les différencier; *dieses dienet sie zu unterscheiden, den Unterschied zwischen ihnen zu bestimmen.*

In der Mathematik sagt man: Différencier une quantité; *den unendlich kleinen Theil einer Größe suchen, oder die Differenzial-Größe an einer gegèbenen endlichen Größe finden.*

DIFFÉRENCIÉ, ÉE, partic. & adj. *Unterschieden. Siehe* Différencier.

DIFFÉRENT, ENTE, adj. *Verschieden, unterschieden, unterschiedlich, von ungleicher Art oder Beschaffenheit.* Leurs opinions sont différentes, ils sont différens d'opinion; *ihre Meynungen sind verschieden, sie sind verschiedener Meynung.* Ce sont choses bien différentes; *das sind sehr verschiedene Dinge.* J'ai différentes choses à vous dire; *ich habe Ihnen verschiedene oder mancherlei Dinge zu sagen; ich habe Ihnen Unterschiedliches zu sagen.* On attribue cela à différens auteurs; *man schreibt dieses unterschiedlichen Schriftstellern zu.*

Sprichw. Ces deux choses sont différentes comme le jour & la nuit; *diese beiden Dinge sind wie Tág und Nacht verschieden, haben gar keine Ähnlichkeit oder Gleichheit mit einander.*

DIFFÉRENT, s. m. *Der Streit, die Streitigkeit, der Zwist.* Ils ont eu différent ensemble; *sie haben Streit mit einander gehabt.* Il faut leur laisser vider leurs différens; *man muß sie ihren Streit mit einander ausmachen lassen.* Faire naître un différent; *einen Zwist erregen, Anlaß zu einer Streitigkeit gèben.* Appaiser un différent; *einen Streit beilegen.*

Différent, *heißt auch: die streitige Sache, die Sache worüber gestritten wird, der streitige Punkt.* Il faut partager le différent; *man muß sich über den streitigen Punkt, über die streitige Sache vergleichen.* Ils partagèrent le différent par la moitié; *sie verglichen sich über die streitige Sache so, daß jeder die Hälfte nächließ.*

DIFFÉRENTIEL, ELLE, adj. *Man nennet in der Mathematik:* Quantité différentielle; *Differenzial-Größe, eine unendlich kleine Größe, der Unterschied zweier veränderlichen Größen, die man unendlich klein angenommen hat.* Calcul différentiel; *die Differenziál-Rechnung, die Art und Weise, durch Rechnung eine unendlich kleine Größe zu finden.* Une équation différentielle; *eine Differenziál-Gleichung. Man pflegt auch substantive* Une différentielle, *anstatt* Une quantité différentielle, *zu sagen.*

DIFFÉRER, v. a. *Aufschieben, verschieben, eine Verrichtung auf eine andere Zeit versparen.* Différer une affaire, la différer de jour en jour, de jour à autre; *eine Sache aufschieben, sie von Tage zu Tage aufschieben, von einem Tage zum andern verschieben.* Son départ a été différé de quelques jours; *seine Abreise ist auf einige Tage aufgeschoben oder verschoben worden, auf einige Tage weiter hinaus gesezt worden. Man sagt auch absolute:* Il faut faire cela sans différer; *man muß dieses ohne zu verweilen, ohne es länger aufzuschieben, thun.* Ne différez point de vous convertir; *schiebt eure Bekehrung nicht auf.* Partez sans différer; *reiset ohne Aufschub, ohne Verweilen ab.*

Sprichw. Ce qui est différé n'est pas perdu; *aufgeschoben ist nicht aufgehoben; geborgt ist nicht geschenkt.*

DIFFÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgeſchoben, verſchoben. Siehe* Différer.

DIFFÉRER, v. n. *Unterſchieden, verſchieden, nicht einerlei ſeyn.* Ils diffèrent en un point; *in einem Punkte ſind ſie unterſchieden.* Ils conviennent en pluſieurs choſes, mais ils diffèrent en cela; *ſie kommen oder ſtimmen in vielen Sachen überein, aber hierin ſind ſie unterſchieden.* Un homme ivre ne diffère en rien de la bête; *ein beſoffener Menſch iſt von dem Viehe in nichts unterſchieden.*

DIFFICILE, adj. de t. g. *Schwèr, was viele Bemühung, viele Kräfte, Überwindung vieler Hinderniſſe erfordert.* Une entrepriſe difficile; *ein ſchwères Unternèhmen.* Cela eſt difficile à comprendre; *dieſes iſt ſchwèr zu begreifen.* Ce métal eſt difficile à travailler; *dieſes Metall iſt ſchwèr zu verarbeiten, läſt ſich nicht gût verarbeiten.* Un lieu de difficile accès; *ein Ort, dèm ſchwèr beizukommen, oder dèr ſchwèr zu erſteigen iſt.* Une affaire de difficile diſcuſſion; *eine Sache, dèren Entſcheidung ſchwèr iſt, die ſchwèr zu entſcheiden iſt.* Avoir la reſpiration difficile; *ſchwèr Athem holen.* Un Auteur difficile à entendre; *ein Schriftſteller, dèr ſchwèr zu verſtehen iſt.* Un mot difficile à prononcer, à retenir; *ein Wort, das ſchwèr auszuſprechen, ſchwèr zu behalten iſt. Man nennet* Temps difficiles; *ſchwère oder harte Zeiten, Zeiten, wo das Land mit Miſswachs, Theurung, Krieg &c. heimgeſucht wird.*

Difficile, *kan auſſerdèm im Deutſchen noch auf mancherlei Art überſezt werden. z. B.* Un homme de difficile accès, de difficile abord; *ein Mann zu welchem der Zutritt ſchwèr iſt, dèr nicht gerne jemand vòr ſich läſst, dèr nicht leicht zu ſprechen iſt.* Un cheval difficile à ferrer; *ein Pfèrd, das ſchwèr zu beſchlagen iſt, das ſich nicht gerne beſchlagen läſst.* Un caractère difficile; *eine eigenſinnige, wunderliche Gemüths-Art.* Un homme difficile; *ein eigenſinniger, wunderlicher Menſch, mit dèm nicht gût auszukommen iſt.* Un homme difficile à contenter; *ein Menſch dèr ſchwèr zu befriedigen iſt, dèm man es nicht leicht recht machen kan.* Il eſt difficile en ſon manger; *er iſt ſehr ekel, ſehr eigenſinnig im Eſſen, es iſt ihm nicht leicht etwas gût genug.*

Sprichw. ſagt man: Cet homme eſt difficile à ferrer, à chauſſer; *von dieſem Menſchen iſt ſchwèr etwas zu erlangen, er iſt ſchwèr zu etwas zu berèden, es koſtet viel Mühe etwas von ihm zu erlangen, er iſt ſehr undienſtfertig.*

DIFFICILEMENT, adv. *Schwèr, ſchwèrlich, mit vieler Mühe.* Vous ne ſauriez paſſer par-là que difficilement; *es wird ſchwèr halten, es wird Ihnen Mühe koſten dort durch zu kommen.* Il parle difficilement; *das Rèden fällt ihm ſchwèr, er hat eine ſchwère Zunge, das Rèden koſtet ihm Mühe.* Il marche difficilement; *das Gehen macht ihm Mühe.* Il ne pourra ſe tirer de-là que difficilement; *er wird ſich ſchwèrlich heraus reiſſen können; es wird ihm Mühe koſten, ſich heraus zu reiſſen.*

DIFFICULTÉ, ſ. f. *Die Schwierigkeit, dasjenige, was die Ausführung einer Sache ſchwèr macht. it. die Einwendung oder Bedenklichkeit, welche jemand bei einer Sache vòrbringet, die Einwürfe, die jemand gègen etwas macht, um die Sache zu erſchwèren, die Hinderniſſe welche man einer Sache in den Wèg legt.* Il y a bien des difficultés dans cette affaire; *es ſind bei dieſer Sache viel Schwierigkeiten.* Surmonter toutes ſortes de difficultés; *alle Arten von Schwierigkeiten überwinden.* Faire naître des difficultés; *Schwierigkeiten errègen.* Paſſer par-deſſus une difficulté; *ſich über eine Schwierigkeit hinaus ſetzen, hinweg ſetzen.* Voila le nœud, le point de la difficulté; *das iſt èben der Knoten, hierin ſtekt èben die Schwierigkeit.* Cette choſe ne ſouffre, ne reçoit point de difficulté; *dieſe Sache leidet keine Schwierigkeiten; es ſteht der Sache nicht das Mindeſte im Wège; nichts kan den guten Erfolg dieſer Sache hindern.* Faire difficulté de quelque choſe; *Schwierigkeiten machen, Bedenken tragen etwas zu thun, nicht gerne daran wollen.* Il fait difficulté de ſe charger de l'affaire; *er macht Schwierigkeiten dieſe Sache zu übernèhmen; er trägt Bedenken ſich mit dieſer Sache zu befaſſen.* Il fait difficulté de partir; *er macht Schwierigkeiten, er trägt Bedenken abzureiſen.* Faire des difficultés ſur quelque choſe, former des difficultés; *Einwendungen oder Einwürfe gègen etwas machen.* Propoſer une difficulté; *einen Einwurf machen oder vòrlègen.* C'eſt un homme qui fait des difficultés ſur tout; *er iſt ein Menſch, dèr gègen alles Einwendungen macht. Man pflègt ſprichwörtlich und figürlich einen Menſchen der bei jeder Sache Schwierigkeiten findet, dèr gègen alles Einwendungen macht,* Le père de difficultés, *zu nennen.*

Difficulté, *kan auch durch Beſchwèrlichkeit überſezt werden, und bezeichnet dann die Eigenſchaft einer Sache, nach welcher ſie beſchwèrlich iſt. z. B.* La difficulté des chemins; *die Beſchwèrlichkeit der Wège, die böſen, ſchlechten Wège.* La difficulté de reſpirer, d'avaler, d'uriner; *die Beſchwèrlichkeit Athem zu holen, zu ſchlucken, ſein Waſſer zu laſſen; das ſchwère Athemholen, die mit Unluſt verknüpfte Mühe, welche man anwenden muſs, etwas hinunter zu ſchlucken und ſein Waſſer zu laſſen, welches leztere man auch den Harnzwang oder die Harnſtrenge zu nennen pflègt.* La difficulté de parler; *die Beſchwèrlichkeit bei dem Rèden oder Sprechen, da einem das Rèden ſchwèr fält. Man ſagt auch:* Il y a bien des difficultés dans cet

Au-

Auteur; *dieser Schriftsteller ist nicht so leicht zu verstehen; es finden sich in diesem Schriftsteller viele schwere Stellen.* Il y a bien des difficultés dans ces passages; *diese Stellen sind schwer zu verstehen, lassen sich nicht so leicht erklären.*

In einigen Redens-Arten heißt Difficulté, *die Bedenklichkeit, soviel als* Doute, *der Zweifel.* Resoudre une difficulté; *eine Bedenklichkeit heben, einen Zweifel auflösen.*

Difficulté, *wird zuweilen auch anstatt* Une contestation, un différent; *eine kleine Streitigkeit, ein Zwist, ein Misverständniß zwischen Freunden, gebraucht:* Le frère & la sœur eurent ensemble une difficulté à ce sujet; *Bruder und Schwester geriethen darüber in einen kleinen Zwist.*

Sans difficulté, *eine adverbialische Redens-Art, die soviel heißt als:* Indubitablement, sans doute; *unfehlbar, ohne allen Zweifel.* Si vous avez ces gens-là pour vous, sans difficulté vous ferez le plus fort; *wenn Sie diese Leute auf Ihrer Seite haben, so werden Sie ohne allen Zweifel der Stärkste seyn.* Il vous payera sans difficulté au jour fixé; *er wird Sie auf den bestimten Tag unfehlbar bezahlen.*

DIFFICULTUEUX, EUSE, adj. *Schwierig, dèr oder die viel Schwierigkeiten macht, dèm oder dèr alles bedenklich vòrkomt.* C'est un homme fort difficultueux; *er ist ein Mensch, dèr bei allen Dingen, dèr bei der geringsten Kleinigkeit Schwierigkeiten oder Einwendungen macht, dèr allenthalben Schwierigkeiten findet.*

† DIFFIDATION, s. f. *Die Befehdung, die Ankündigung d r Fehde; eine Art Kriegs-Ankündigung, welche in den Zeiten der Barbarei noch im fünfzehnten Jahrhunderte unter den deutschen Fürsten, Grafen und Rittern eingeführet war, da jeder seinen Nachbar, sobald er von demselben beleidigt zu seyn glaubte, mit Krieg überzög, nachdèm er ihm drei Tage vòrhèr die Fehde oder den Krieg angekündiget. Das Recht zu dergleichen Befehdungen nante man* Le droit de diffidation; *das Faustrecht.*

DIFFORME, adj. de t. g. *Unförmlich, dessen Theilen das gehörige Verhältniß fehlet; it. ungestalt, oder ungestaltet, eine üble oder widrige Gestalt habend.* Un bâtiment difforme; *ein unförmliches Gebäude.* Colonnes difformes; *unförmliche Säulen.* Un visage difforme; *ein ungestaltes, ein häßliches Gesicht.* Cela le rend tout difforme; *dieses verunstaltet ihn ganz.*

Fig. sagt man: Rien n'est si difforme que le vice; *nichts ist häßlicher als das Laster.*

DIFFORMER, v. a. *Unförmlich machen, die Form benèhmen und dadurch unkentlich und unbrauchbàr machen. Wird eigentlich nur von Münzen und Münzstämpeln gesagt, wenn man sie unkentlich und unbrauchbàr macht.* Difformer une médaille; *eine Denkmünze oder Schaumünze unkentlich machen, indèm man das Gepräge verdirbt oder verunstaltet.* On a ordonné que ces coins feroient difformés; *man hat befohlen, daß diese Stämpel unbrauchbàr gemacht werden sollen. Auch sagt man:* Difformer une planche; *eine Kupferplatte verderben und unbrauchbàr machen.*

DIFFORMÉ, ÉE, partic. & adj. *Unförmlich, unbrauchbàr gemacht. Siehe* Difformer.

DIFFORMITÉ, s. f. *Die Unförmlichkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es nicht das gehörige Màß oder Verhältniß in seinen Theilen hat; die Ungestaltheit, der Mißstand.* La difformité d'un bâtiment; *die Unförmlichkeit eines Gebäudes.* La difformité de cet homme fait qu'on le fuit; *die Ungestaltheit, die Häßlichkeit dieses Menschen macht, daß man ihn meidet.* Cela fait une grande difformité; *das macht einen großen Mißstand. Fig. sagt man:* La difformité du vice; *die Häßlichkeit des Lasters.*

DIFFRACTION, s. f. *So nennet man in der Optik: die Brechung der Lichtstrahlen, die schief auf einen Körper fallen.*

DIFFUS, USE, adj. *Weitläuftig oder weitläufig, weitschweifig im schriftlichen und mündlichen Vortrage.* Cet homme parle bien, écrit bien, mais il est diffus; *dieser Mann spricht gut, schreibt gut, aber er ist weitläuftig.* Un style diffus; *ein weitläuftiger Styl, eine weitschweifige Schreib-Art.*

DIFFUSÉMENT, adv. *Weitläuftig, weitschweifig, auf eine weitläuftige Art.* Il parle diffusément; *er ist im Reden sehr weitläuftig.*

DIFFUSION, s. f. *Die Ausbreitung, dèr Zustand da sich etwas ausbreitet oder einen größern Raum einnimt. Man braucht dieses Wort hauptsächlich in der Naturlehre, von dem Ausflusse und der damit verknüpften Ausbreitung der kleinsten Theile eines Körpers in dem Luftraume, wenn z. B. die feinsten Theile eines Körpers sich in der Luft verbreiten und auf unsere Geruchnerven wirken; oder auch von der Ausbreitung der Lichtstrahlen, des Schalles &c.* La diffusion de la lumière; *die Ausbreitung, die Ergießung der Lichtstrahlen.*

Man sagt auch: La diffusion de style; *die Weitläuftigkeit, die Weitschweifigkeit des Styles oder der Schreib-Art.*

DIGASTRIQUE, adj. *Zweibauchig. (Wird in der Anatomie von einigen Muskeln gesagt, dèren fleischige Theile gleichsàm zwei von einander abgesonderte Bäuche vòrstellen.)* Le muscle digastrique de la mâchoire inférieure; *der zweibauchige Muskel der untern Kinlade. Man sagt auch substantive:* Le digastrique de la tête; *der zweibauchige Kopfmuskel.*

DIGERER, v. a. *Verdauen, durch die Dauung auflösen, die im Magen befindlichen Speisen so auflösen, daß der Nahrungssaft daraus abgeschieden werden kan.* Son estomac est foible, il

Il ne digère pas bien; *sein Magen ist schwach, er verdauet nicht gût.*

Man sagt auch: Les humeurs, les urines ne sont pas digérées; *die Feuchtigkeiten oder Säfte, der Urin sind nicht gehörig zubereitet, haben nicht die gehörige Beschaffenheit.*

Fig. heisst Digérer une affaire; *eine Sache wohl durchdenken, wohl überlègen, überdenken, nách allen Theilen und Umständen bedenken.* Digérer ce qu'on a à dire; *das, was man zu sagen hat, vòrhèr wohl überlègen oder überdenken.* Il y à de belles choses dans ce livre-là, mais le tout ensemble n'est pas assez digéré; *es sind schöne Stellen in diesem Buche, aber das Ganze zusammen genommen ist nicht genug durchdacht.* Je vous laisse cette pensée à digérer; *ich überlasse es Ihnen, diesen Gedanken reiflicher zu überlègen, über diesen Gedanken weiter nách zu denken.*

Digérer, *verdauen, heisst im figürlichen Verstande auch soviel als:* Souffrir, supporter quelque chose de fâcheux; *etwas Unangenèhmes, etwas Verdriesliches geduldig ertragen; einen Verdruss oder ein erlittenes Unrecht verschmerzen.* Cela est bien dur à digérer; *das ist sehr schwèr zu verdauen; es ist hart, es kostet Mühe, es gehört Überwindung dazu, so etwas zu ertragen oder zu verschmerzen.* Il ne peut digérer le mauvais traitement qu'on lui a fait; *er kan es nicht verschmerzen, dass man ihm so übel begègnet ist, dass man ihn so schlecht behandelt hat.*

DIGÉRER, v. n. *(Chymie) Digeriren, in einem verschlossenen Gefässe eine Zeitlang einer gelinden Wärme aussetzen, damit sich die Körper, die man auflösen will, zuvòr mit einander verbinden. Siehe* Digestion. On fait digérer ces substances à un feu lent; *man lässt diese Substanzen bei einem langsamen Feuer digeriren.*

DIGÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdauet &c. Siehe* Digérer.

DIGESTE, s. m. *Die Digesta oder Pandekten, eine Samlung von Entscheidungen berühmter römischer Rechtsgelehrten, die auf Befehl des Kaisers Justinianus verfertiget wurde und durch ihn die Kraft eines Gesetzbuches erhielt.*

DIGESTEUR, s. m. *Die Digerir-Maschine, die Koch-Maschine; ein Gefäss, worin man das Fleisch sehr geschwind kochen, und selbst die Knochen in einen Brei oder in eine Gallert verwandeln kan. Man nennet:* Le digesteur de Papin; *die papinianische Digerir-Maschine; ein walzenförmiges hohles Gefäss, in welchem man das Wasser zu einem ungemeinen hohen Grád zu erhitzen, und in kurzer Zeit die härtesten Körper aufz[illegible]en im Stande ist. (Diese Maschine führet [illegible] Namen von ihrem Erfinder Dionysius Papinus, einem Schüler des berühmten Boyle, dèr im vorigen Jahrhunderte gelebt).*

DIGESTIF, IVE, adj. *Die Verdauung befördernd, was zur Verdauung hilft.* Une poudre digestive; *ein die Verdauung beförderndes Pulver, ein Digestivpulver. Man sagt auch substantive:* C'est un bon digestif; *das ist ein gutes Verdauungsmittel.* Il a l'estomac foible, il lui faut des digestifs; *er hat einen schwachen Magen, er muss Sachen nèhmen, welche die Verdauung befördern.*

Bei den Wund-Ærzten heisst: Onguent digestif, liniment digestif, *oder substantive:* Un digestif; *eine Digestiv-Salbe, eine Salbe, die den Eiter eines Geschwüres zeitiget oder zur Reife bringet.*

DIGESTION, s. f. *Die Verdauung, die Dauung, die Auflösung der Speisen in Nahrungssaft.* Cela aide à la digestion, empêche la digestion; *dieses hilft zur Verdauung, hindert die Verdauung.* Ces viandes sont de facile, de difficile, de dure digestion; *diese Speisen sind leicht, sind schwèr, sind hart zu verdauen.* Faire digestion; *verdauen. Siehe* Digérer.

Fig. sagt man: Un mauvais traitement est de dure digestion; *eine üble Begègnung ist hart zu verdauen, ist nicht so leicht zu verschmerzen.* Cette entreprise est de dure digestion; *diese Unternèhmung ist vielen Schwierigkeiten unterworfen.* Cet ouvrage d'esprit est de dure digestion; *dieses gelehrte Werk erfordert viel Arbeit und Mühe.*

Die Wund Ærzte nennen: La digestion d'un ulcère; *die Zeitigung oder Reifung eines Geschwüres; die Beförderung der Eiterung eines Geschwüres.*

In der Chymie heisst Digestion; *die Digestiòn oder Digerirung, diejenige Verrichtung, durch welche zwei oder mehrere flüssige Körper, oder ein flüssiger und ein fester Körper mit einander vermischt, eine gewisse Zeit entwèder in der atmosphärischen Wärme, oder in einem erwärmten Sande, in besondern Gefässen ruhig hingestellet werden, damit entwèder die harten auflöslichen Substanzen mit den flüssigen verbunden, oder nùr einige Theile davon aufgelöset werden.*

DIGITALE, s. f. *Die Fingerhûtblume, das Fingerhûtkraut, Waldglöcklein. (eine Pflanze)*

*DIGLYPHE, s. m. *Der Diglyph oder Zweischlitz. So heisst in der Baukunst ein Glied in dem dorischen Friese, welches mit zwei Schlitzen oder Vertiefungen verzieret wird.*

DIGNE, adj. de t. g. *Würdig oder wèrth, den zureichenden Grund zu etwas enthaltend.* Digne de louange; *lobenswèrth, wèrth oder würdig gelobt zu werden.* Il est digne de mort, de la mort; *er ist des Todes wèrth; er hat den Tod verdienet.* Il étoit digne d'une meilleure fortune, d'un meilleur sort; *er war eines bessern Glückes, eines bessern Schicksales wèrth.* Se rendre digne de quelque chose; *sich einer Sache wür-*

würdig machen. Une action digne de blâme; *eine tadelnswürdige Handlung.* Il n'eſt pas digne qu'on le regarde; *er iſt nicht wèrth, daß man ihn anſiehet.* Une perſonne digne de croyance, digne de foi; *eine glaubwürdige Perſon, eine Perſon, welche Glauben verdienet.* Un temoin digne de foi; *ein glaubwürdiger Zeuge.* C'eſt un digne homme; *er iſt ein würdiger Mann, ein rechtſchaffener Mann, dèr alle Achtung verdienet. Von einem Manne, dèr ſich ſehr wohl zu einem Amte ſchikt, dèr alle erforderliche Eigenſchaften dazu beſizt, ſagt man:* C'eſt un digne ſujet. *Man ſagt auch:* Il a fait une action digne de lui; *er hat eine Handlung verrichtet, die ſeiner würdig iſt, die ſeinem Charakter, ſeiner Denkungs-Art gemäß iſt. (ſowohl im guten als im ſchlimmen Verſtande)* Un fils digne d'un tel père; *ein Sohn, dèr eines ſolchen Vaters wèrth iſt.* C'eſt une digne récompenſe de ſes travaux; *das iſt eine ſeinen Bemühungen angemeſſene Belohnung.*

DIGNEMENT, adv. *Würdig, auf eine würdige Art, nàch Verdienſt, gebührend.* Je ne vous en ſaurois remercier dignement, aſſez dignement; *ich kan Ihnen nicht gebührend dafür danken; ich kan Ihnen nicht genug, nicht ſo dafür danken, wie Sie es verdienen.* Il a été dignement récompenſé; *er iſt gebührend oder nàch Verdienſt belohnet worden.* Il s'acquitte dignement de ſa Charge, s'y comporte dignement; *er verwaltet ſein Amt auf eine würdige Art; er beträgt ſich dabei wie ſichs gebühret. Man ſagt auch:* Cet homme fait dignement les choſes; *dieſer Mann benimt ſich bei allen Sachen auf eine èdle, auf eine würdige Art.* Repondre dignement à ſon but; *ſich ſeinem Zwecke vollkommen gemäß verhalten.*

DIGNITAIRE, ſ. m. *So heißt bei den Dòmkapiteln und Stiftern ein Canonicus, dèr eine beſondere Würde bekleidet.*

DIGNITÉ, ſ. f. *Die Würde oder Wichtigkeit einer Sache.* La dignité de la matière requiert; *die Wichtigkeit der Materie erfordert.* Selon la dignité du ſujet; *der Würde oder Wichtigkeit des Gègenſtandes gemäß.*

Zuweilen bedeutet Dignité, *Würde, ſoviel als: ein hoher Gràd der Anſtändigkeit, eine èdle Art.* Il parle avec dignité; *er ſpricht mit Würde, er drückt ſich auf eine èdle, der Wichtigkeit der Sache angemeſſene Art aus.* Agir avec dignité, faire une choſe avec dignité; *ſich auf eine èdle Art bei einer Sache benèhmen.* Il y a beaucoup de dignité dans ſes manières; *es herſchet viel Würde in ſeinen Manieren.*

DIGNITÉ, *die Würde, heißt auch: ein merklicher äußerer Vòrzug in der bürgerlichen Geſellſchaft, und ein mit ſolchen Vòrzügen verbundenes Amt; ein Ehren-Amt, eine Ehrenſtelle.* La ſouveraine, la ſuprême dignité; *die höchſte Würde, die höchſte Stufe der Ehre in der bürgerlichen Geſellſchaft.* Parvenir aux dignités; *zu Würden, zu Ehrenſtellen, zu hohen Æmtern gelangen.* La dignité eccléſiaſtique, épiſcopale; *die geiſtliche, die biſchöfliche Würde.* Il a été déclaré déchu de toutes les dignités; *er iſt aller ſeiner Würden verluſtig erkläret worden. Man ſagt auch:* Soutenir la dignité de ſon rang; *die Würde ſeines Ranges behaupten; ſich ſeinem Range gemäß betragen.* Cela ne répond pas à la dignité de ſon caractère; *das ſtimmet nicht mit der Würde ſeines Charakters überein.*

In den Dòmkapiteln und Stiftern verſteht man unter Dignités, *gewiſſe Pfründen und damit verknüpfte Æmter, die dèni, dèr ſie beſitzet, entweder einigen Vòrzug gèben, oder ihn zu gewiſſen beſondern Verrichtungen verbinden; z. B. die Würde oder das Amt eines Dòmpròpſtes, Dòmdechantes, Dòmſängers &c. &c.*

Man nennet: Fiefs de dignités; *Lehen, mit dènen ein Ehrentitel verknüpfet iſt.*

DIGRESSION, ſ. f. *Die Ausſchweifung, das Abweichen im Rèden oder Schreiben von ſeiner Materie oder Haupt-Abſicht.* Une digreſſion déplacée; *eine am unrechten Orte angebrachte Ausſchweifung.* Cet Auteur eſt plein de digreſſions inutiles; *dieſer Schriftſteller iſt voll unnützer Ausſchweifungen, weicht ſehr oft unnötiger Weiſe von ſeiner Hauptmaterie ab.*

DIGUE, ſ. f. *Der Damm, eine in die Länge ſich erſtreckende Erhöhung von Erde oder Steinen, beſonders das Waſſer abzuhalten. (Wenn dieſe Erhöhung blòs von Erde aufgeführet iſt, um das zuweilen einbrechende Fluß- oder Sèwaſſer abzuhalten, ſo heißt ſie im Deutſchen ein Deich).* Rompre la digue; *den Damm oder Deich durchbrechen.* Des digues rompues; *ausgeriſſene, vom Waſſer durchbrochene Dämme.* Couper la digue; *den Deich durchſtechen.* Faire une digue; *einen Damm, einen Deich aufführen.* Viſiter les digues; *die Deiche belaufen oder beſichtigen.*

Fig. verſteht man unter Digue *oder Damm; die Hemmung des Fortganges einer Sache, inſonderheit einer böſen oder doch für böſe gehaltenen Sache; dasjenige Mittel, wodurch man einer Sache Einhalt thut.* Quelle digue oppoſer à une licence ſi effrénée? *was für einen Damm ſoll man einer ſolchen zügelloſen Frechheit entgègen ſetzen? Durch was für Mittel ſoll man einer ſolchen unverſchämten Ausgelaſſenheit Einhalt thun?*

* DIGUON, ſ. m. *Der Wimpelſtock, ein oben auf dem Maſte befeſtigter Stock, welcher den Wimpel hält, wenn er ſpielen ſoll.*

DILACÉRATION, ſ. f. *Die Zerreiſſung, die Handlung, da man etwas mit Gewalt zerreiſſet. Dieſes Wort komt ſelten anders als in folgender Rèdens-*

dens-Art vòr: La dilacération des fibres; *die Zerreissung der Fibern.*

DILACÉRER, v. a. *Zerreissen, mit Gewalt entzwei reissen.* La force du coup dilacéra les fibres; *die Gewalt des Stösses riss die Fibern entzwei, zerriss die Fibern.*

DILACÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Zerrissen. Siehe* Dilacérer.

* DILANIATEUR, TRICE, adj. *Bei den Minirern heisst:* Effort dilaniateur; *die ausdèhnende oder zersprengende Kraft des Pulvers, wenn solches bei seiner Entzündung in einem eingeschlossenen Raume, alles um sich hèr zersprenget und aus einander wirft.*

DILAPIDATION, f. f. *Eine thörichte oder unsinnige Verschwendung. (Nach einem altdeutschen Ausdrucke, die Vergeudung).*

DILAPIDER, v. a. *Auf eine thörichte und muthwillige Art verschwenden, oder durchbringen.* Il a dilapidé son bien en peu de temps; *er hat sein Vermögen in kurzer Zeit durchgebracht, (vergeudet).*

DILAPIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Verschwendet. Siehe* Dilapider.

DILATABILITÉ, f. f. *Die Dèhnbarkeit, die Eigenschaft eines Körpers, nách welcher er sich dèhnen oder ausdèhnen lässt.* La dilatabilité de l'air; *die Dèhnbarkeit der Luft, die Eigenschaft der Luft, nách welcher sie einer Ausdèhnung fähig ist.*

DILATABLE, adj. de t. g. *Dèhnbar, was sich dèhnen lässt, was einer Ausdèhnung fähig ist.*

*DILATATEUR, f. m. *(Anat.) Der erweiternde Muskel.* Les dilatateurs de l'anus, des narines &c; *die erweiternden Muskeln des Mastdarmes, der Nase &c.*

DILATATION, f. f. *Die Ausdèhnung, die Handlung, da man einen aus trennbaren Theilen zusammengesezten Körper dèhnet und ihn dadurch verlängert; (die Extension).* La dilatation d'une membrane; *die Ausdèhnung eines Häutchens.* De tous les corps que nous connoissons, l'air est susceptible de la plus grande dilatation; *von allen Körpern die wir kennen, ist die Luft der grösten Ausdehnung fähig.*

Bei den Wund-Ærzten heisst: La dilatation d'une plaie; *die Erweiterung einer Wunde, diejenige Verrichtung, da man die Öfnung einer Wunde, die zu eng befunden wird, weiter macht.*

DILATATOIRE, f. m. *Der Sperrer, das Sperr-Eisen, ein chirurgisches Instrument, welches zur Erweiterung, Ausdèhnung oder Auseinandertreibung gewisser Höhlen und Öfnungen des Körpers dienet. Dieses Instrument erhält nách dem verschiedenen Gebrauche dèn man davon macht, auch verschiedene Benennungen, z. B. der Mundspiegel, Mutterspiegel, Augenspiegel zur Öfnung des Mundes, des Mastdarmes, des Muttermundes oder auch die Augenlieder aus einander zu halten. Man nennet ein dergleichen Instrument auch:* Dioptre, *Diopter, weil man dadurch Gelègenheit bekomt in dergleichen verschlossene Orte hinein zu sehen.*

DILATER, v. a. *Ausdèhnen, erweitern, weiter machen.* Dilater une plaie; *eine Wunde erweitern, die Öfnung derselben weiter machen.* La chaleur dilate les pores; *die Wärme erweitert die Schweisslöcher.* La tristesse resserre le cœur, mais la joie le dilate; *die Traurigkeit zieht das Herz zusammen, beklemmet das Herz, aber die Freude erweitert es.*

SE DILATER, v. récipr. *Sich ausdèhnen, sich erweitern.* L'air se dilate par la chaleur; *die Luft dèhnet sich durch die Wärme aus; die Wärme verdünnet die Luft.*

DILATÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgedèhnt, erweitert. Siehe* Dilater.

DILATOIRE, adj. de t. g. *(Rechtsgel.) Aufzüglich, verzögerlich (dilatorisch), was einen Aufschub, eine Verzögerung veranlasset.* Une exception dilatoire; *eine aufzügliche oder verzögerliche Einrède, durch welche die Klage nicht ganz aufgehoben, sondern nur auf einige Zeit verschoben wird.*

DILAYER, v. a. *Ein altes Wort, welches soviel heisst als:* Différer, remettre à un autre temps; *aufschieben, auf eine andere Zeit aussetzen oder verschieben.* Dilayer un payement; *eine Zahlung aufschieben, auf eine andere Zeit verschieben. Wenn* Dilayer *als ein Neutrum gebraucht wird, so bedeutet es, zaudern.* C'est un homme qui dilaye toujours; *er ist ein Mann dèr immer zaudert, dèr alles in die Länge ziehet.*

DILAYÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgeschoben. Siehe* Dilayer.

DILECTION, f. f. *Heisst in der andächtigen Sprache soviel als:* Amour, charité; *die Liebe, die christliche Liebe.* La dilection du prochain; *die Liebe des Nächsten.*

Ausserdèm wird Dilection, *als eine Art von Titel gebraucht, dèn sich regierende Fürsten im Schreiben einander gèben, oder womit fürstliche Personen gleichen Standes einander anzurèden pflègen.* Votre Dilection; *Euer Liebden. Besonders bedienen sich der Päpst, der Kaiser und die Könige dieses Titels gègen andere fürstliche Personen.*

DILEMME, f. m. *(Log.) Eine Schlussrède von zweien Sätzen, dèren jeder den Gègner überzeugt oder überzeugen kan; (ein Dilemma).*

DILIGEMMENT, adv. *Hurtig, geschwinde, mit Geschwindigkeit, emsig, mit Emsigkeit.* Travailler diligemment; *hurtig, emsig, geschwinde arbeiten, die Arbeit geschwinde fördern.* Il est venu fort diligemment; *er hat seine Ankunft sehr beschleuniget, er ist sehr geschwinde gekommen. Ehemals hiess* Diligemment *soviel als:* Avec soin, exactement; *sorgfältig, fleissig, genau.*

J'ai recherché, examiné diligemment; *ich habe sorgfältig oder fleißig nachgesucht, ich habe genau untersucht.*

DILIGENCE, f. f. *Die Emsigkeit, die Beschleunigung oder Förderung einer Arbeit, die Hurtigkeit in Verrichtung der Geschäfte, die Geschwindigkeit mit welcher man einen Auftrag oder Befehl zu vollziehen sucht.* Travailler avec diligence, en diligence, en grande diligence; *mit Emsigkeit, emsig, sehr emsig arbeiten.* User de diligence; *mit einer Sache eilen, Geschwindigkeit anwenden, sie in kurzer Zeit zu Stande zu bringen.* Aller en diligence; *geschwinde, hurtig gehen.* Faire diligence, faire grande diligence; *eilen, sehr eilen, sich fördern, geschwinde fortmachen.* Travaillez à mon affaire, sur-tout faites diligence; *arbeiten Sie an meiner Sache, vór allen Dingen säumen Sie nicht, suchen Sie selbige bald zu Stande zu bringen.* Ce Courrier a fait diligence, a fait grande diligence; *dieser Courier hat geeilet, hat seine Reise sehr beschleuniget, hat sie in kurzer Zeit zurück gelegt.*

In der Rechtsgel. heißt Diligence *soviel als:* Poursuite; *die Betreibung eines Prozesses oder der angebrachten Klage in der gehörigen Zeit. In dieser Bedeutung wird es mehrentheils im plurali gebraucht.* Faire ses diligences; *den Prozeß betreiben, zur gehörigen Zeit anrufen, aufmerksam auf die gerichtlichen Termine seyn &c.* Faute de diligence l'instance périt au bout de trois ans; *da die Sache nicht weiter betrieben, da nicht zur gehörigen Zeit angerufen wurde, so verfiel die Klage innerhalb drei Jahren, so wurde nách Verlauf von drei Jahren die Klage als verfallen, als gâr nicht geschehen, betrachtet. Man sagt auch:* Faire acte de diligence; *versichern, darthun oder es sich bescheinigen lassen, daß man in Betreibung des aufgetragenen Geschäftes nichts versäumt habe.*

Zuweilen heißt Diligence, *der Fleiß, die Mühe, die Sorgfalt die man anwendet.* J'ai fait diligence, toutes mes diligences pour venir à bout de mon dessein; *ich habe allen Fleiß angewendet, ich habe keine Mühe gesparet, meinen Zweck zu erreichen.*

DILIGENCE, *heißt auch: eine Geschwindkutsche oder ein leichtes Fahrzeug, worin man geschwinder, als sonst mit den ordentlichen Kutschen und Fahrzeugen von einem Orte zum andern kommen kan. In Deutschland pflegt man sehr unrichtig eine Art größer Landkutschen,* Diligence, *zu nennen; und diejenigen leichten Fahrzeuge, die man in Frankreich mit dem Namen* Diligence *belègt, sind in Deutsch and besonders auf der Nieder-Elbe unter dem Namen Post-Ewer bekant; denn unsere gewöhnliche Marktschiffe nennet man* Coches d'eau.

DILIGENT, ENTE, adj. *Hurtig, geschwind in seinen Verrichtungen.* Un messager diligent; *ein hurtiger Bote, ein Bote, dèr sein aufgetragenes Geschäft geschwinde verrichtet.* Un valet diligent; *ein hurtiger, ein flinker Bedienter. Wenn von erledigten Pfründen, Ämtern und Bedienungen die Rede ist, so heißt* Le plus diligent; *dèrjenige, dèr sich zuerst darum bewirbt.* Lorsque plusieurs prétendent droit à un même bénéfice, au même titre, le plus diligent est preferé, excepté entre Gradués, où le plus ancien est preferé au plus diligent; *wenn verschiedene Subjecte, mit einerlei Recht auf eine Pfründe Anspruch machen, so gibt man dèmjenigen unter ihnen den Vorzug, der sich zuerst darum gemeldet, ausser bei Graduirten, wo der Älteste vórgezogen wird.*

DILIGENT, *heißt auch: Fleißig, emsig, arbeitsám.* Un écolier diligent; *ein fleißiger Schüler.* Diligent en ses affaires; *emsig in seinen Geschäften.*

DILIGENTER, v. n. *Sich fördern, Fleiß anwenden, sich Mühe geben, bald fertig zu werden; eilen.* Il est temps de diligenter si vous voulez finir aujourdhui; *wenn Sie heute noch fertig werden wollen, so müssen Sie sich wirklich fördern, so müssen Sie geschwinde fortmachen oder eilen. Am gebräuchlichsten ist es als Reciprocum,* Se diligenter; *eilen, sich fördern.*

Zuweilen wird Diligenter *auch als ein Activum gebraucht, und heißt: eine Sache betreiben, fördern, den Ausgang einer Sache beschleunigen.* Il faut diligenter cette affaire; *man muß diese Sache betreiben, man muß den Ausgang dieser Sache zu beschleunigen suchen.*

DIMACHÈRE, f. m. *So hieß bei den Alten ein Fechter, dèr mit zwei Schwèrtern oder mit zwei Dolchen zugleich fochte.*

DIMANCHE, f. m. *Der Sontag, der erste Tag in der Woche, dèr vórzüglich dem Gottesdienste gewidmet ist.* Le dimanche des Rameaux; *der Palmsontag, der Sontag vór Ostern.* Dimanche de Pâques; *der Oster-Sontag, der erste Ostertag.* Dimanche de Quasimodo; *der Sontag nách Ostern, (Quasimodogeniti) dèn man in einigen Gègenden auch den weissen Sontag nennet. (Siehe übrigens im deutschen Theile das Wort Sontag.)*

DIME, DIMEUR &c. S. DIXME, DIXMEUR &c.

DIMENSION, f. f. *Die Ausmessung, das Máß eines Körpers nách seiner Länge, Breite und Dicke oder Tiefe, die Ausdèhnung oder Erstreckung eines Körpers, der Raum dèn ein Körper nách der Länge, Breite und Dicke oder Tiefe einnimt.* Prendre les dimensions d'un corps; *einen Körper nách seiner Länge, Breite und Dicke, ausmessen; das Máß von der Länge, Breite und Dicke eines Körpers nehmen.* Considerer un corps dans toutes ses dimensions; *einen Körper nách allen drei Arten seiner Ausdèhnung betrachten.*

In der Algebra versteht man unter Dimensions, *Dimensionen, die Potenzen oder Dignitäten*

täten der Wurzeln der unbekanten Größen. La plus haute puissance d'une équation cubique a trois dimensions; *die höchste Potenz einer cubischen Gleichung hat drei Dimensionen.* Il a pris toutes les dimensions de ce bâtiment; *er hat dieses Gebäude nách der Länge, Breite und Tiefe ausgemessen.*

DIMINUER, v. a. *Vermindern, verringern, kleiner machen.* Diminuer le prix; *den Preis vermindern.* Diminuer sa dépense; *seine Ausgabe vermindern oder einschränken. Fig. sagt man:* Son malheur a diminué son crédit; *sein Unglück hat seinen Credit vermindert.* Sa mauvaise conduite a diminué son autorité; *seine üble Aufführung hat sein Ansehen verringert oder geschwächet.* Sa grande dépense a diminué son bien; *sein größer Aufwand hat sein Vermögen verringert.*

DIMINUER, v. n. *Abnèhmen, geringer werden, sich vermindern.* La fièvre diminue; *das Fieber nimt ab, läßt nach.* Sa vue diminue; *sein Gesicht nimt ab, wird schwächer.* Ses forces diminuent; *seine Kräfte nehmen ab, vermindern sich.* Les jours diminuent; *die Tage nèhmen ab, werden kürzer. Man sagt auch:* Diminuer de prix; *im Preise fallen, abschlagen, wohlfeiler werden.* Les denrées commencent à diminuer de prix; *der Preis der Lèbensmittel fängt an zu fallen, die Lèbensmittel fangen an abzuschlagen, wohlfeiler zu werden.* Sa santé va en diminuant de jour en jour; *seine Gesundheit nimt von Tage zu Tage ab.* Cet enfant tombe en chartre & diminue; *dieses Kind will nicht gedeihen und nimt ab, wird èlend und mager.*

DIMINUÉ, ÉE, partic. & adj. *Vermindert. Siehe* Diminuer.

DIMINUTIF, IVE, adj. *Verringernd, verkleinernd, etwas kleineres andeutend. Man nennet in der Sprâchlehre:* Un mot, un terme diminutif, *oder auch substantive* Un diminutif; *ein Wort, das etwas kleineres bezeichnet, als sein Stamwort; ein Verringerungswort, ein Verkleinerungswort. z. B.* Femelette, *Weibchen;* Maisonnette, *Häuschen, sind Verkleinerungswörter* (Diminutifs) *von* Femme, *Weib;* Maison, *Haus. Man nennet auch* Diminutif, *eine Sache, die im kleinen das vôrstellet, was eine andere Sache im Größen ist. In dieser Bedeutung sagt man z. B.* Ce jardin-là est un diminutif du Jardin des Tuilleries; *dieser Garten ist im Kleinen, was die* Tuilleries *im Größen sind; dieser Garten stellet die* Tuilleries *im Kleinen vôr.*

DIMINUTION, s. f. *Die Verminderung, die Verringerung;* it. *der Nâchlaß, das was man an einer bestimten Summe nachläßt oder davon abgehen, daran fallen läßt.* La diminution du prix; *die Verminderung des Preises, da man den Preis geringer macht oder herunter sezt.* La diminution de prix; *das Fallen des Preises, da der Preis abschlägt und die Wâre wohlfeiler wird.* Ce Fermier demande diminution, demande de la diminution; *dieser Pachter verlangt Nâchlaß. (von der Pacht)* Son autorité a souffert quelque diminution; *sein Ansehen hat einige Verringerung erlitten, ist in etwas gefallen.*

In der Musik heißt Diminution; *die Theilung einer langen Note in mehrere minder geltende Noten, wenn z. B. ein Viertel in zwei Achtel oder in vier Sechszèhntheile getheilet wird.*

In der Baukunst versteht man unter Diminution, *die verhältnismäßige Verdünnung einer Säule, von unten nâch oben zu.*

In der Rèdekunst versteht man unter Diminution, *eine Figûr, da man weniger sagt, als man zu sagen im Sinne hat; wenn man z. B. von einem reichen Manne sagt, daß er nicht arm sey.*

DIMISSOIRE, s. m. *So nennet man in der römischen Kirche, die schriftliche Bewilligung eines Bischofes, das ein zu seinem Sprengel gehöriger Geistlicher, von einem andern Bischofe ordinirt werden könne.* (Litteræ dimissoriæ) *In den protestantischen Ländern versteht man unter* Dimissoire *oder* Lettres dimissoriales; *einen Erlaubnisschein, nâch welchem ein Brautpâr, ohne vôrher von der Kanzel ausgerufen zu werden, getrauet werden darf; oder auch der Erlaubnisschein, nâch welchem ein Brautpâr sich von einem andern Geistlichen, als dèrjenige, wo es eingepfarret ist, trauen lassen darf.*

DIMISSORIAL, ALE, adj. Lettres dimissoriales; *heißt èben soviel als* Dimissoire. *Siehe dieses Wort.*

DINANDERIE, s. f. *Messingwâre, allerlei Geschirr von Messing, welches seinen Namen von der an der Maß im Erzstifte Lüttich gelègenen Stadt Dinant bekommen. Man nennet daher noch an einigen Orten die Messingschläger, oder die, welche mit Messingwâren handeln,* Dinandiers.

DINDE, s. f. *heißt soviel als:* Une poule-d'Inde; *ein indianisches oder wie man in Deutschland sagt, ein wällsches Huhn, eine kalekutische Henne. (eine Puterhenne)*

DINDON, s. m. *heißt soviel als:* Un coq-d'Inde; *ein indianischer Hahn, oder wie man in Deutschland sagt: ein wällscher oder ein kalekutischer Hahn. (ein Puterhahn, Trûthahn, ein Wällscher)*

DINDONNEAU, s. m. *Ein junger indianischer oder wällscher Hahn. (ein junger Wällscher)*

DINDONNIÈRE, s. f. *Eine Persôn, welche die indianischen oder wällschen Hühner hütet und wartet. Spottweise pflegt man die Dorf-Fräuleins* Dindonnières *zu nennen.*

DÎNÉE, s. f. *Die Mittags-Zeche, das, was man auf der Reise in einem Wirtshause, wo man Mittag gehalten, sowohl für die Personen, als für die Pferde bezahlen muß;* it. *der Ort, die Stadt,*

da;

das Dorf oder Wirtshaus, wo man auf der Reiſe des Mittags anhält, um daſelbſt zu eſſen und die Pferde zu füttern. Il nous en a coûté tant pour la dinée; *unſere Mittags-Zeche belief ſich ſo hòch; wir haben Mittags im Wirtshauſe ſo viel bezahlen müſſen.* Il n'y a plus qu'une lieue d'ici à la dînée; *es iſt nùr noch eine Meile von hier bis zum Mittags-Quartiere, bis zu dem Orte, wo wir Mittag machen wollen.* Pour aller coucher en cette ville, la dînée eſt à un tel village; *um in dieſer Stadt über Nacht zu bleiben oder das Nacht-Quartier zu nèhmen, muß man in dèm und dèm Dorfe Mittag machen.*

DÎNER, v. n. *Zu Mittage eſſen oder ſpeiſen, die Mittags-Mahlzeit, das Mittags-Eſſen zu ſich nèhmen, einnèhmen.* Nous avons bien dîné, nous avons mal dîné; *wir haben gùt, wir haben ſchlecht zu Mittage gegeſſen.* Nous avons bien dîné; *wir haben gùt zu Mittage gegeſſen, kan auch heiſſen: wir haben eine ſtarke Mahlzeit gethan.* Il dîne bien; *er thut Mittags eine ſtarke Mahlzeit.* Donner à dîner; *ein Mittags-Eſſen, eine Mittags-Mahlzeit gèben, Fremde oder Gäſte mit einem Mittags-Eſſen bewirten.* Voulez-vous dîner avec moi? *wollen Sie mit mir zu Mittage eſſen? wollen Sie dieſen Mittag mein Gaſt ſeyn?*

Sprichw. S'il eſt riche, qu'il dîne deux fois; *wenn er reich iſt, ſo kan er zweimal zu Mittage eſſen; ein Reicher kan manches thun, das ein Armer unterlaſſen muß. Von einem Menſchen, dèr ſeinen gewöhnlichen Tiſch in einem Gaſthofe hat, ſo daß immer für ihn gedekt iſt, dèr aber ſeine Mahlzeit verſäumet, ſagt man:* Son aſſiette dîne pour lui; *ſein Teller ſpeiſet für ihn; er muß doch bezahlen, wenn er gleich nicht mit ſpeiſet. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einem Menſchen, gègen welchen man einen ſtarken Widerwillen hat, dèn man nicht ausſtehen kan:* Il me ſemble que j'ai dîné quand je le vois; *ich bin ſchon ſatt, wenn ich ihn nùr ſehe.*

DÎNÉ, ÉE, partic. *Dieſes Participium paſſivum von dem Verbo* Diner, *komt nùr in folgender ſprichwörtlichen Rèdens-Art vòr:* Qui s'attend à l'écuelle d'autrui eſt ſouvent bien mal dîné; *wèr des Mittags noch nicht weiß, wo der Tiſch für ihn gedekt iſt, dèr wird oft ſehr übel geſpeiſet; wèr ſich auf fremde Hülfe verläßt, dèm ſchlägt ſeine Hofnung ſehr oft fèhl.*

DÎNER, oder DÎNÉ, ſ. m. *Die Mittags-Mahlzeit, das Mittags Eſſen; (in der höhern Schreib-Art) das Mittags-Mahl.* Durant le dîné; *während dem Mittags-Eſſen, während der Mittags-Mahlzeit.* À l'heure du dîné, ſur l'heure du dîner; *Mittags, um die Mittags-Stunde, um die Zeit, da man zu Mittage zu eſſen pflègt.* Aller au dîner du Roi; *hingehen, den König ſpeiſen zu ſehen; in das Zimmer gehen, wo der König zu Mittage ſpeiſet.* Après dîner; *nàchmittag.* Après le dîner; *nàch dem Mittags-Eſſen.* À l'iſſue du dîner; *zu Ende der Mittags-Mahlzeit; als man im Begriff war, die Tafel aufzuhèben; beim Aufſtehen von der Mittags-Tafel.*

Le dîner, *das Mittags-Eſſen, wird vorzüglich von den Speiſen geſagt, die man einem zu Mittage vòrſezt; die Gerichte, welche die Mittags-Mahlzeit ausmachen.* Le dîner eſt prêt; *das Mittags-Eſſen iſt fertig.* Le dîner ſe refroidit; *das Mittags-Eſſen wird wieder kalt.* Le dîner eſt ſur table; *das Mittags-Eſſen ſteht auf dem Tiſche.*

DÎNEUR, ſ. m. *Ein Mittags-Eſſer, einer dèr gewöhnlich nùr einmal des Tages, und zwar zu Mittage iſſt. Auſſerdèm heiſſt* Dîneur *auch: ein ſtarker Eſſer.* C'eſt un beau dîneur; *Mittags thut er eine gute Mahlzeit, er läßt ſich das Mittags-Eſſen gùt ſchmecken.*

DIOCÉSAIN, AINE, ſ. & adj. *Dèr oder die zur Diöces gehöret. (Siehe* Diocèſe) Diocéſain de l'Évêque d'Orleans; *einer dèr zur Diöces des Biſchofes von Orleans gehöret.* L'Évêque Diocéſain; *der Biſchof der Diöces, der Dioceſan.* L'Évêque Diocéſain précède toujours les autres Évêques dans ſon Diocèſe; *der Biſchof der Diöces oder der Dioceſan geht immer den andern Biſchöfen in ſeiner Diöces oder in ſeinem Sprengel vòr.*

DIOCÈSE, ſ. m. *Die Diöces, der Sprengel oder Kirchſprengel eines Biſchofes; das Gebiet, über welches ſich die geiſtliche Gewalt eines Biſchofes erſtrecket;* it. *(in proteſtantiſchen Ländern) dèrjenige Bezirk, welchen ein Geiſtlicher der oberen Gattung, er mag wirklich den Titel eines Biſchofes, oder ſonſt einen andern Titel führen, unter ſeiner Aufſicht hat.* Il y a tant de Paroiſſes dans ce Diocèſe; *es ſind ſoviel Kirchſpiele in dieſer Diöces, in dieſem Kirchſprengel.*

DIONYSIAQUES, ſ. f. pl. *Siehe* BACCHANALES.

DIOPTRE, ſ. m. *Das Abſehen, die Diopter, ein ſenkrecht ſtehendes Blech oder Brètchen auf geometriſchen und aſtronomiſchen Meß-Inſtrumenten, mit einer Öfnung, wodurch man nàch den verlangten Punkten ſiehet. Im plurali verſteht man unter* Dioptres, *die kleinen Löcher in dieſem Inſtrumente, wodurch man ſiehet; die Dioptere. Siehe* Alidade.

DIOPTRIQUE, ſ. f. *Die Dioptrik, dèrjenige Theil der Optik oder Sehekunſt, dèr von den gebrochenen Strahlen handelt; die Lehre vom Sehen vermittelſt gebrochener Strahlen.*

DIOPTRIQUE, adj. de t. g. *Dioptriſch, zur Dioptrik gehörig.*

* DIOSPYRE, ſ. f. *Die indianiſche Dattelpflaume, unächter Lotusbaum.*

* DIPHRYGES, ſ. m. *Der Unter-Ofenbruch, diejenige Unreinigkeit, welche ſich vom Schmel-*

zen des Kupfers am Boden des Ofens angesezt hat.

DIPHTHONGUE, s. f. *Der Doppellaut; (Diphthong) ein Laut, der aus zweien Selbstlauten (Vocalen) entstehet, wenn sie mit einer Öfnung des Mundes ausgesprochen werden, und gleichsam in einen Laut zusammenfließen; z. B.* ai, eu, *in* aimer, feu &c. *In der französischen Sprache werden öfters auch drei Selbstlaute in einen Laut zusammen gezogen; z. B. in* Eau, pluie &c.

DIPLOË, s. m. *(Anat.) Das Hirnschädelbeinmark, die lockere, markige Substanz zwischen den zwei beinernen Tafeln der Hirnschale.*

DIPLOMATIQUE, s. f. *Die Diplomatik, die Wissenschaft, alte Urkunden richtig zu lèsen, und die ächten von den falschen oder untergeschobenen zu unterscheiden.*

DIPLOMATIQUE, adj. de t. g. *Diplomatisch, zur Diplomatik gehörig.* Un recueil diplomatique; *eine diplomatische Samlung, eine Samlung von Diplomen oder alten Urkunden.*

DIPLOME, s. m. *Das Diplôm, eine schriftliche Urkunde, ein schriftlicher Aufsatz, wodurch einer Persôn, einer Familie oder einer ganzen Gemeinde, von einem Könige oder Fürsten gewisse Rechte, Freiheiten oder Privilegien ertheilet und versichert werden.*

* DIPSAS, s. m. *oder auch* DIPSADE, s. f. *Die Durstschlange, Durstnatter, eine Natter-Art, dèren Biß einen unleidlichen Durst verursachet.*

DIPTÈRE, s. m. *(Bauk.) So hieß bei den Alten: ein mit zwei Reihen Säulen umgèbener Tempel, oder auch ein zweiflügelichtes Gebäude.*

DIPTYQUE, s. m. *So nanten die Alten eine Art Schreibtafel, die aus zwei zusammen gefügten, auswärts bunt geschnizten länglichen Tafeln von Helfenbein bestand, in welchen die Namen und Bildnisse der Magisträts-Personen eingegraben, oder in erhabener Arbeit ausgeschnizt waren. Zur Zeit der alten christlichen Kirche pflègte man das Verzeichniß der Bischöfe und dèrjenigen Personen, welche sich freigèbig gègen die Kirchen und Klöster bewiesen hatten, oder auch die Namen der gläubig Verstorbenen auf dergleichen Tafeln, die man* Diptycha *nante, zu setzen, und zum ewigen Gedächtnisse aufzubewahren.*

DIRE, v. a. Je dis, tu dis, il dit. Nous disons, vous dites, ils disent. Je disois. Nous disions. Je dirai, tu diras, il dira. Nous dirons. Dis. Je dirois. Que je dise. Que je disse. Disant; *Sagen, durch Worte zu erkennen gèben oder bekant machen.* Il dit son avis, son sentiment; *er sagt seine Meynung.* Il ne dit pas tout ce qu'il pense; *er sagt nicht alles, was er denkt.* On dit qu'un homme s'est noyé; *man sagt, es habe sich ein Mann ersäuft.* (On dit; *man sagt, heißt hier soviel als: es geht die Rede oder das Gerücht.*)

In der Dichtkunst heißt Dire *soviel als:* Chanter, raconter; *besingen, erzählen.* Je dirai vos exploits; *ich will eure Thaten besingen oder erzählen.*

Zuweilen heißt Dire *auch soviel als:* Réciter; *hèrsagen.* Dire sa leçon, *seine Lection hèrsagen.* Dire sa harangue par cœur; *seine Rède auswendig hersagen. Man sagt auch:* Dire son chapelet, son bréviaire; *seinen Rosenkranz, sein Brevier hèrbèten, die gewöhnlichen Gebète nach dem Rosenkranze oder aus dem Breviere hèrsagen.* Dire la messe; *Messe lèsen.*

Dire, *wird auch anstatt* Offrir, *bieten, gebraucht, da es dann entwèder heißt ein Gebôt thun, oder auch eine Sache gegen einen gewissen Preis anbieten.* J'ai trouvé toutes ces étoffes si chères, que je n'en ai rien dit; *ich habe alle diese Zeuge so theuer gefunden, daß ich nichts darauf geboten habe.* Nous n'avons garde de convenir du prix de ce drap, si vous n'en dites rien; *wir werden nie über den Preis dieses Tuches einig werden, wenn Sie nichts darauf bieten, wenn Sie kein Gebôt darauf thun.* Dites-en un prix raisonnable, si vous voulez que j'achette; *bietet es um einen billigen Preis, macht einen billigen Preis, wenn ich kaufen soll.*

Zuweilen heißt Dire, *sagen, soviel als* Juger, *urtheilen.* Les avis sont si partagés sur cette affaire, qu'on ne sait qu'en dire; *die Stimmen oder Meynungen über diese Sache sind so getheilet, daß man nicht weiß, was man davon sagen oder urtheilen soll.* Je ne sais que dire de tout cela; *ich weiß nicht was ich von dem Allen sagen, denken, urtheilen soll.*

Dire des douceurs, des fleurettes à une femme; *einem Frauenzimmer viel Schönes sagen; ihr allerlei Schmeicheleien vörsagen.*

Fig. heißt Dire, *sagen, soviel als: zu erkennen gèben.* Mes yeux, mes regards vous disent que je vous aime; *meine Augen, meine Blicke sagen Ihnen, daß ich Sie liebe.* Son trouble, sa confusion disent assez qu'il est coupable; *seine Bestürzung, seine Verwirrung gèben deutlich genug zu erkennen, daß er schuldig ist.* Mon silence vous en dit assez; *mein Stillschweigen sagt Ihnen genug, gibt Ihnen meine Gedanken hinlänglich zu erkennen.*

Auch gehören hiehèr noch folgende figürliche Rèdens-Arten: Cette chose ne dit rien; *diese Sache will nichts sagen, ist von keiner Bedeutung, taugt nicht viel.* Les ornemens dans ce tableau ne disent rien; *die Verzierungen an diesem Gemälde wollen nichts sagen, sind unnütz, überflüßig, ohne Bedeutung.* Cette fille a de beaux yeux, mais ils ne disent rien; *dieses Mädchen hat schöne Augen, aber sie sagen nichts, haben kein Lèben.* Le cœur me le dit; *mein Herz sagt es mir; ich habe einige Ahndung davon.* Le cœur me dit que cela arrivera; *mein Herz*

sagt

ſagt mir, daß dieſes geſchehen werde. Im gem. Leb. bedienet man ſich des Ausdruckes: Si le cœur vous en dit, *anſtatt* Si vous en avez envie; *wenn ihr Luſt dazu habt.* Le cœur vous en dit-il? *habt ihr Luſt dazu?* Nous jouerons, ſi le cœur vous en dit; *wenn Sie Luſt haben, ſo wollen wir ein Spielchen machen.*

Dire, *ſagen, heißt figürlich auch ſoviel als:* Signifier; *bedeuten.* C'eſt à dire, cela veut dire que...; *das will ſoviel ſagen, daß...* Vous me regardez froidement, que voulez-vous dire par-là? *Sie ſehen mich ſo froſtig, ſo kaltſinnig an, was wollen Sie damit ſagen?* Qu'eſt-ce à dire? *was will das ſagen? was ſoll das bedeuten?*

Trouver à dire à quelque choſe; *finden, daß etwas an einer Sache mangelt, daß etwas fehlt.* On a trouvé à dire à cette ſomme; *man hat gefunden, daß an dieſer Summe etwas mangelt oder fehlet, daß die Summe nicht richtig iſt.* Il s'y eſt trouvé à dire un écu; *es hat ſich gefunden, daß ein Thaler daran fehlet. Man ſagt auch:* On vous a trouvé à dire dans cette compagnie; *man hat Sie in dieſer Geſellſchaft vermißt.*

Trouver à dire à quelque choſe; *heißt auch: Etwas an einer Sache auszuſetzen, oder zu tadeln haben.* Que trouvez-vous à dire à ſa conduite? *was haben Sie an ſeiner Aufführung, an ſeinem Betragen auszuſetzen? In ähnlicher Bedeutung ſagt man auch?* Qu'en voulez-vous dire? *was haben Sie dagegen zu ſagen? was haben Sie daran auszuſetzen?*

Il y a bien à dire; *es fehlt noch viel daran.* Il y a bien à dire que je n'aye mon compte; *es fehlt noch viel daran, bis ich habe, was mir gebühret; ich habe noch bei weitem nicht, was mir zukomt. Man ſagt auch:* Il y a bien à dire entre ces deux perſonnes; *es iſt ein größer Unterſchied zwiſchen dieſen beiden Perſonen.*

Cela ſoit dit en paſſant; *im Vorbeigehen geſagt; das wolte ich bei dieſer Gelègenheit nur beiläufig erinnern.*

C'eſt tout dire, pour tout dire, pour dire en un mot; *das iſt genug geſagt; um es kurz zu machen; um alles mit einem Worte zu ſagen. Auf eine ähnliche Art ſagt man im gem. Lèb.* J'ai dit; *ich habe ausgeredet; ich habe das meinige geſagt; ich habe weiter nichts zu ſagen.*

Cela vous plaît à dire; *das beliebt Ihnen ſo zu ſagen; es iſt wohl nicht Ihr Ernſt, Sie belieben zu ſcherzen.*

Im gem. Lèb. ſagt man figürlich: Cet homme dit d'or; *dieſer Menſch verſpricht goldene Berge.*

Sprichw. Cela s'en va ſans dire; *das verſteht ſich von ſelbſt.* S'il vient à bout de ce qu'il a entrepris, je l'irai dire à Rome; *wenn er das ausführet, wenn er damit zu Stande komt, ſo will ich's loben.* S'il ne dit mot, il n'en penſe pas moins; *wenn er gleich nicht viel ſpricht, ſo denkt er deſto mehr.*

DIRE, ſ. m. *(Rechtsgel.) Die Ausſage, dasjenige, was jemand ausſaget.* Le dire des témoins; *die Ausſage der Zeugen.* Au dire des experts; *nach der Ausſage oder nach dem Berichte der Kunſtverſtändigen.* Au dire des Anciens; *nach der Ausſage der Altermänner.*

Au dire de tout le monde; *der gemeinen Sage nach; wie alle Leute davon ſprechen.* Prouver ſon dire; *das, was man geſagt, was man behauptet hat, mit Gründen beweiſen.*

LE BIEN DIRE, BIEN-DISANT, *Siehe im erſten Bande unter* Bien, pag. 231.

SOI-DISANT, *wird in der juriſtiſchen Sprache durch angèblich überſezt, der ſich als etwas angibt oder für etwas ausgibt, ohne jedoch dafür erkant zu werden.* Un tel ſoi-diſant héritier; *der angèbliche Erbe. Man ſagt auch im Scherze oder aus einer Art von Verachtung:* Un tel ſoi-diſant Docteur, ſoi-diſant Gentilhomme; *der angèbliche Arzt oder Edelmann; dèr und dèr, ſo ſich für einen Arzt, für einen Edelmann ausgibt.*

SE DIRE, v. récipr. *Geſagt werden.* Il ſe dit bien des menteries; *es werden viel Lügen geſagt; es wird viel gelogen.* Ce mot ne ſe dit que des perſonnes; *dieſes Wort wird nur von Perſonen geſagt.*

Se dire, *heißt auch: Bei ſich ſelbſt, zu ſich ſelbſt ſagen;* it. *zu einander, einer dem andern ſagen.* Je me dis à moi-même; *ich ſagte bei mir oder zu mir ſelbſt.* Ils ſe diſoient; *ſie ſagten zu einander, ſie ſagten einer dem andern.*

Se dire, *heißt ferner: Sich nennen, ſich wofür ausgèben.* J'ai l'honneur de me dire &c.; *ich habe die Ehre mich zu nennen. (Eine Formel, dèr man ſich wohl am Schluſſe eines Briefes an einen guten Freund zu bedienen pflegt)* Il ſe dit Gentilhomme; *er gibt ſich für einen Edelmann aus.*

DIT, ITE, partic. & adj. *Geſagt. Siehe* Dire. *Als Adjectivum bedeutet* Dit, ite; *genant, beigenant, mit dem Beinamen.* Charles V, dit le Sage; *Karl V, der Weiſe genant, mit dem Beinamen der Weiſe. Im gerichtlichen Style wird gemeiniglich der Artikel* Le, la, *oder ein Pronomen mit dem Worte* dit, dite, *in eines zuſammen verbunden.* Le dit demandeur conclut &c.; *beſagter Kläger bittet alſo ſchließlich, zu erkennen, daß...* La dite maiſon; *beſagtes, bemeldetes, mehrerwähntes Haus.* Mon dit Seigneur; *dèr èben von mir genante Herr. In ähnlicher Bedeutung wird* Dit *mit den Nèbenwörtern* Sus, deſſus, devant, après &c. *verbunden.* Susdit, ci-deſſus dit, ci-devant dit; *obenbemeldet, obgeſagt, vorbemeldet.* Ci-après dit &c; *unten bemeldet, wovon weiter unten Erwähnung geſchiehet.*

DIRECT, ECTE, adj. *Gerade, in gerader Richtung oder Linie.* Un mouvement direct; *eine gerade Bewègung, eine Bewègung die in gerader Linie oder Richtung geschiehet.* Un rayon direct; *ein gerader Lichtstrahl, dèr nicht gebrochen ist. Man nennet* Vision directe; *das Sehen durch gerade Strahlen, wenn man den Gègenstand durch Strahlen siehet, die geradeswèges von ihm ins Auge fallen.*

In der Astronomie sagt man: Cet astre a un mouvement direct; *dieses Gestirn ist geradläufig, rückt von Abend gègen Morgen nach der Reihe der Zeichen des Thierkreises beständig fort.*

In der Genealogie versteht man unter Ligne directe; *gerade Linie, die auf- und absteigende Stamlinie, im Gègensatze der* Ligne collatérale *oder Seitenlinie.* Descendre de quelqu'un en ligne directe; *in gerader Linie von jemanden abstammen.*

Seigneur direct; *der unmittelbare Lehnsherr.* Une Seigneurie directe; *eine unmittelbare Lehensherschaft; die Rechte eines Lehnsherren auf ein Grundstück, das unmittelbar von ihm zu Lehen geht.*

Man nennet: Harangue directe; *eine Rède, die der Geschichtschreiber so erzählet, wie sie wirklich gehalten worden ist, oder soll gehalten worden seyn; im Gègensatze von* Harangue *oder* Discours oblique, *wo der Geschichtschreiber oder Erzähler nur das Hauptsächlichste von der Rède dessen, dèr sie gehalten hat, historisch anführet.*

In der Rechenkunst heißt: La règle directe de trois; *die ordentliche oder gemeine Regel* de Tri, *im Gègensatze der umgekehrten.*

Accord direct, *heißt in der Musik: ein gerader Accord, dessen Grundtón im Basse liegt.*

DIRECTE, f. f. *(Rechtsgel.) Der Bezirk eines unmittelbàren Lehens; die Lehensherlichkeit.* Cette maison est dans la directe de ce Seigneur; *dieses Haus liegt in dem Bezirke der Lehensherlichkeit dieses Herren.* Cette terre est de la directe de ce Seigneur; *dieses Gut ist ein unmittelbares Lehen dieses Herren, rühret unmittelbàr von diesem Herren zu Lehen.*

DIRECTEMENT, adv. *Gerade, in gerader Linie.* Les deux poles sont directement opposés; *die beiden Pole stehen einander gerade gègen über.* Cette maison regarde directement sur la place; *dieses Haus gehet gerade auf den Markt.*

Fig. sagt man: S'adresser directement à quelqu'un; *sich gerade zu, geraden Wèges an jemand wenden, ohne sich eines Fürsprechers oder Unterhändlers zu bedienen.* Il s'est adressé directement au Roi; *er hat sich gerade an den König gewendet.*

Directement opposé; *schnurstracks zuwider.* Ces deux hommes sont directement opposés dans leurs sentimens; *diese beiden Männer sind einander in ihren Gesinnungen schnurstracks zuwider, sind von ganz entgègengesezten Gesinnungen.*

DIRECTEUR, f. m. *Der Führer oder Regierer einer Sache; dèrjenige, dèr eine Sache führet, regieret oder einrichtet, unter dessen Ober-Aufsicht etwas geschiehet, der Vòrsteher eines Geschäftes, eines Collegii, einer Versamlung &c. Man pflègt im Deutschen zu Vermeidung alles Misverstandes entwèder das französische Wort Directeur beizubehalten oder sich des lateinischen Wortes Director zu bedienen.* Le Directeur de la Chancellerie; *der Kanzellei-Director.* Le Directeur d'une Compagnie de Commerce; *der Directeur oder Director einer Handlungs-Geselschaft.* Il fut le Directeur de cette entreprise; *er war die Hauptpersón bei dieser Unternehmung; unter seiner Anführung und Aufsicht wurde diese Unternèhmung betrieben.* Le Directeur d'une troupe de Comédiens; *der Director einer Schauspieler-Geselschaft. Man nennet* Directeurs de Créanciers; *die Curatoren, welche von den Gläubigern über das Vermögen ihres Schuldners gesezt sind, um ihr gemeinschaftliches Interesse zu besorgen, und den Verkauf der Güter des Schuldners zu betreiben.* Le Directeur général des vivres; *der General-Director des Proviantwèsens.* Le Directeur de l'Académie; *der Director der Akademie.*

Man pflègt einen ordentlichen Beichtvater Directeur de conscience, *oder schlechtweg* Directeur, *Gewissensrath, zu nennen.*

DIRECTION, f. f. *Die Führung, die Anordnung eines Geschäftes, wozu mehrere Personen mitwirken müssen, nebst der Oberaufsicht darüber.* On l'a chargé de la direction de cette affaire; *man hat ihm die Führung dieser Sache aufgetragen. Man nennet:* La direction de la conscience; *die Gewissensführung, die Leitung des Gewissens, die Handlung, das Geschäft eines Beichtvaters, insofern er die Gewissens-Zweifel seiner Beichtkinder zu hèben sucht.*

In einigen Rèdens-Arten muß man auch im Deutschen das Wort Directión beibehalten. In Frankreich heißt La direction des Finances, *oder schlechtweg* La direction; *die Directión der Finanzen, eine Rathsversamlung zur Einrichtung des Finanzwèsens. Es gibt daselbst zwei dergleichen Collegia, nèhmlich* La grande Direction, *und* La petite Direction; *die größe und die kleine Finanz-Directión.*

Direction de Créanciers *nennet man: Die von den Gläubigern durch die von ihnen gemeinschaftlich bestelten Curatoren veranstaltete Aufsicht, über das rückständige Vermögen ihres Schuldners, zur verhältnißmäßigen Vertheilung unter einander;* it. *die Versamlung dieser Curatoren.* La direction des gabelles, des douanes; *die Directión des Salzsteuerwèsens, des Zollwèsens;*

wesens; das Amt und der Bezirk derjenigen, welche die Salzsteuer und das Zollwesen zu verwalten haben.

DIRECTION, *heißt auch: die Richtung.* Ces deux lignes sont dans la même direction; *diese zwei Linien haben einerlei Richtung. Man nennet* Ligne de direction; *die Directions-Linie, diejenige gerade Linie oder der Strich, wornach sich ein Körper entweder wirklich bewegt oder doch bewegen würde, wenn nicht etwas seine Bewegung hinderte. Auch versteht man unter* Ligne de direction; *diejenige Linie, welche durch den Mittelpunkt der Erde, und durch den Schwerpunkt eines Körpers geht.* La direction de l'aimant; *die Richtung des Magnetes, die Eigenschaft des Magnetes, da sich immer ein Pol desselben nach Norden und der andere nach Süden zu kehret.* Les aiguilles aimantées ont la même direction que la pierre d'aimant; *die Magnetnadeln haben die nehmliche Richtung als der Magnetstein.* L'angle de direction; *der Directions-Winkel oder Richtungs-Winkel, der Winkel, welcher zwischen den Directions-Linien zweier vereinigten Kräfte begriffen ist.*

In der Astronomie heißt Direction, *die Bewegung oder der Lauf eines geradlänfigen Planeten. Siehe* Directe. *Die Astrologen verstehen unter* Direction, *die Ausrechnung und den gefundenen Unterschied der geraden und schiefen Ascension zweier Punkte auf der Himmelsfläche, wornach sie sich richten, wenn sie die Nativität stellen oder etwas zuvor weissagen wollen.*

Fig. sagt man: La direction de l'intention; *die Richtung oder Lenkung seiner Absicht auf einen gewissen Zweck.* La meilleure direction que nous puissions suivre, pour régler nos démarches; *die beste Richtung welche wir unserm Verhalten geben können; die beste Regel nach welcher wir unser Verhalten einrichten können.*

DIRECTOIRE, f. m. *Die Ordnung und Anweisung, wie die Messen und der tägliche Gottesdienst das Jahr hindurch zu halten sind. Man nennet diese Anweisung in der römischen Kirche das Directorium.*

Directoire, *das Directorium, nennet man auch das Amt des ersten Mitgliedes eines Collegii, vermöge dessen dasselbe die Gegenstände der Berathschlagungen in Vortrag bringen, darüber die Stimmen sammeln, und einen demselben gemäßen Schluß abfassen muß.*

DIRECTRICE, f. f. *Dasjenige Frauenzimmer, durch welches eine Sache oder ein Geschäft, wobei mehrere Personen mitwirken, geführet und regieret wird. Man pflegt dieses Wort in Deutschland auch wohl durch Principalinn zu geben. z. B.* La directrice d'une troupe de Comédiens; *die Principalinn einer Schauspieler-Gesellschaft.*

DIRIGER, v. a. *Führen, leiten, einer Person oder Sache ihre Richtung geben; eine Sache, ein Geschäft, wobei mehrere Personen mitwirken müssen, gehörig anordnen und regieren; die Aufsicht darüber führen; einem Geschäfte vorgesetzt seyn und dasselbe verwalten.* Diriger une Compagnie; *einer Gesellschaft vorstehen, vorgesetzt seyn und alles dabei anordnen. (Um der Kürze und Deutlichkeit willen pflegt man auch im Deutschen das Wort Dirigiren zu brauchen. Eine Gesellschaft dirigiren)* C'est lui qui dirige toute l'affaire; *er führet (dirigirt) die ganze Sache.* Diriger la conscience de quelqu'un; *eines Gewissen führen, leiten; jemandes Gewissensrath seyn. (Wird gemeiniglich von den Beichtvätern gesagt)* Ce Prêtre dirige la conscience de cette Dame; *dieser Priester ist der Gewissensrath dieser Dame.*

Diriger son intention; *seine Absichten oder Handlungen auf einen gewissen Zweck richten.* Diriger ses pas, sa course, son vol, ses regards, &c. *heißt soviel als:* Tourner d'un certain côté ses pas, sa course, &c; *seine Schritte oder seinen Gang, seinen Lauf, seinen Flug, seine Blicke wohin richten.* Diriger quelqu'un; *einen leiten, führen, ihn zurecht weisen, ihm zeigen, wie er eine Sache angreifen soll.*

DIRIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerichtet, geführet &c. Siehe* Diriger.

DIRIMANT, ANTE, adj. *Was eine Sache hindert, aufhebt oder ungültig macht. Man nennet im kanonischen Rechte:* Un empêchement dirimant; *ein Mangel, welcher die Ehe ungültig macht oder hindert, ein Hinderniß oder Umstand dessentwegen die Ehe nicht statt haben kan.*

DISANT, *Siehe nach dem Verbo* Dire.

DISCALE, f. m. *So heißt in der Handlungs-Sprache der Abgang am Gewichte einer Wäre; das, was eine Wäre durch Eintrocknen an ihrer Schwere verlieret.* Le discale de cette botte de soie est d'une once; *der Abgang an diesem Päckchen Seide beträgt eine Unze; dieses Päckchen Seide hat eine Unze am Gewichte verloren.*

* DISCEPTATION, f. f. *Ein mündlicher oder schriftlicher Streit über eine Frage, die untersucht wird.*

DISCERNEMENT, f. m. *Der Unterschied, den man nach angestellter Beobachtung oder Untersuchung zwischen zwei oder mehrern Sachen macht.* On ne sauroit faire de si loin le discernement des couleurs; *in einer solchen Entfernung kan man keinen Unterschied unter den Farben machen, kan man den Unterschied unter den Farben nicht wahrnehmen.*

Fig. heißt Discernement, *die Unterscheidungs-Kraft, das Vermögen, die Sachen richtig von einander zu unterscheiden.* Il a le discernement juste; *er hat eine richtige Unterscheidungs-Kraft.*

DISCERNER, v. a. *Unterscheiden, ein Ding von dem andern als verschieden erkennen und nach seinen Eigenschaften und Bestimmungen von dem andern absondern.* Discerner le flatteur d'avec l'ami,

l'ami, le bon du mauvais, le vrai du faux; *den Schmeichler von dem Freunde, das Gute von dem Schlechten, das Wahre von dem Falschen unterscheiden.*

Discerné, ée, partic. & adj. *Unterschieden. Siehe* Discerner.

DISCIPLE, f. m. *Der Schüler, ein Lehrling in den Wissenschaften und freien Künsten.* C'est mon disciple; *er ist mein Schüler. Man nennet* Disciples de Platon, d'Aristote; *Schüler des Plato, des Aristoteles; diejenigen welche der Lehre des Plato, des Aristoteles folgten.* Ce Peintre fut disciple de Rubens; *dieser Maler war ein Schüler vom Rubens.* Instruire ses disciples; *seine Schüler unterrichten.*

In der biblischen Sprache heißt Disciple, *der Jünger, im Gegensatze seines Meisters oder Lehrers.* Les disciples de Jesus-Christ; *die Jünger Christi, worunter man vorzüglich diejenigen verstehet, welche Christus ernant hatte, das Evangelium zu predigen.*

DISCIPLINABLE, adj. de t. g. *Gelehrig, folgsam, geneigt und willig Unterricht und gute Zucht anzunehmen; so sich leicht ziehen, leicht abrichten läßt.* Ce jeune homme est assez disciplinable; *dieser junge Mensch ist ziemlich gelehrig, ziemlich folgsam, läßt sich so ziemlich ziehen.* Cet homme n'est pas disciplinable; *dieser Mensch ist gâr nicht folgsam, läßt sich nicht ziehen; an diesem Menschen ist alle Zucht verloren.* L'éléphant est de tous les animaux le plus disciplinable; *der Elephant ist unter allen Thieren das gelehrigste.* Le chien est un animal disciplinable; *der Hund ist ein gelehriges Thier; ein Hund läßt sich gût abrichten.*

DISCIPLINE, f. f. *Die Zucht, die Anleitung zu einem pflichtmäßigen Verhalten.* Il est sous la discipline d'un bon Maître; *er steht unter der Zucht eines guten Meisters.* Tenir la jeunesse sous la discipline; *die Jugend unter der Zucht halten. Wenn von Thieren die Rède ist, so bedeutet* la discipline, *das Abrichten derselben.* Il y a des animaux capables de discipline; *es gibt Thiere, die sich abrichten lassen.*

Zuweilen heißt Discipline, *die Zucht, soviel als: eine gewisse eingeführte Ordnung, worüber strenge gehalten werden soll. In dieser Bedeutung sagt man:* La discipline ecclésiastique & religieuse; *die Kirchenzucht und Klösterzucht.* La discipline militaire; *die Kriegszucht, die Manszucht.* Rétablir l'ancienne discipline; *die alte Zucht wieder hèrstellen, die hèrgebrachte Ordnung wieder einführen.*

Discipline, *heißt auch: die Geissel, eine Art Peitsche aus kleinen Stricken oder Ketten, womit Mönche und andere andächtige Personen sich selbst oder andere, die unter ihrer Zucht stehen, geisseln.* Ces pénitens avoient leurs disciplines à la main; *diese Büßende hatten ihre Geißeln in der Hand.*

In folgenden Rèdens-Arten versteht man unter Discipline, *das Geisseln, die Handlung des Geisselns, die Geisselhiebe.* Donner la discipline à quelqu'un; *einen geisseln, mit der Geissel züchtigen.* Se donner une rude discipline; *sich hart geisseln, sich bis aufs Blût geisseln.* Il a mérité la discipline; *er hat die Geissel, die Strafe der Geisselung verdienet.*

DISCIPLINER, v. a. *In der Zucht halten, zur Ordnung und guten Sitten anführen oder abrichten.* Discipliner les gens de guerre; *gute Manszucht und Ordnung bei den Kriegsvölkern einführen.* Discipliner une maison; *Zucht und Ordnung in einem Hause einführen.*

Discipliner, *heißt auch: geisseln, mit der Geissel züchtigen.* Quelques Religieux se disciplinent deux fois la semaine; *einige Religiosen geisseln sich zweimal in der Woche.* Il a été discipliné en plein Chapitre; *er ist in Gègenwart des ganzen Kapitels gegeisselt worden.*

Discipliné, ée, partic. & adj. *Gezogen, unter der Zucht gehalten, abgerichtet.* Soldats bien disciplinés, mal disciplinés; *Soldaten, bei dènen eine gute, eine schlechte Manszucht eingeführet ist, die eine gute, eine schlechte Manszucht gewohnt sind.* Une compagnie bien disciplinée; *eine Compagnie bei welcher man gute Manszucht hält, die gût in der Ordnung ist.*

DISCOBOLE, f. m. *So nanten die alten Griechen einen Kämpfer, dessen Hauptübung im Werfen der Scheibe bestand. Siehe* Disque.

DISCOLE, *Siehe* DYSCOLE.

DISCONTINUATION, f. f. *Die Unterbrechung einer Arbeit oder eines angefangenen Geschäftes, die Aussetzung, die Verschiebung der Fortsetzung einer angefangenen Sache.* Il ne continua pas cet ouvrage, & cette discontinuation fut cause &c; *er hat dieses Werk nicht fortgesetzet, und diese Unterbrechung war Ursache daß...* Travailler à quelque chose sans discontinuation; *ununterbrochen, ohne auszusetzen, ohne Aufhören an einer Sache fortarbeiten.* La discontinuation de la guerre, du commerce &c; *die Unterbrechung des Krieges, der Handlung &c.* La discontinuation d'un procès; *das Liegenlassen eines Prozesses, da man selbigen nicht weiter betreibt.*

DISCONTINUER, v. a. *Aufhören, nachlassen etwas zu thun, eine angefangene Sache nicht fortsetzen, nicht fortfahren, aussetzen, die Fortsetzung einer angefangenen Sache verschieben; ein angefangenes Geschäft liegen lassen.* Discontinuer de parler, de travailler; *aufhören zu rèden, zu arbeiten.* Discontinuer un travail; *eine Arbeit abbrechen, aussetzen, liegen lassen, nicht fortsetzen.* Il avoit bien commencé, mais il a discontinué; *er hatte gût angefangen, aber er hat aufgehört.* Il discontinua de bâtir; *er hörte auf zu bauen; er ließ den angefangenen*

Bau

Bau liegen. Il a difcontinué de m'écrire; *er hat aufgehöret an mich zu fchreiben; er fchreibt nicht mehr an mich.*

Difcontinuer, *wird auch als ein Neutrum gebraucht, und von Dingen gefagt, die nächdem fie eine Weile gedauert haben, eine Zeitlang aufhören.* La pluie a difcontinué; *der Regen hat aufgehöret, es hat aufgehöret zu regnen.* La guerre n'a pas difcontinué pendant vingt ans; *der Krieg hat ganze zwanzig Jahre hinter einander fortgedauert.*

DISCONTINUÉ, ÉE, partic. & adj. *Unterbrochen, nicht fortgefezt &c. Siehe* Difcontinuer.

DISCONVENANCE, f. f. *Die Ungleichheit, die ungleiche Befchaffenheit, der Unterfchied, der Mangel an Übereinftimmung.* La difconvenance d'âge, de qualité; *die Ungleichheit des Alters, des Standes &c.* Il y a une grande difconvenance entre eux; *es ift ein gröfter Unterfchied zwifchen ihnen; fie find einander gär nicht gleich.* La difconvenance d'humeur; *die Ungleichheit der Gemüths-Art.*

DISCONVENIR, v. n. *Läugnen, in Abrède feyn.* Vous ne fauriez difconvenir qu'il ne vous ait parlé; *Sie können nicht läugnen, daß er mit Ihnen gefprochen hat.* Vous ne fauriez difconvenir de m'avoir dit..; *Sie können nicht läugnen, Sie werden nicht in Abrède feyn, daß Sie mir gefagt haben...* Peut-on difconvenir d'une chofe fi évidente? *kan man eine fo augenfcheinliche Sache läugnen?* Il n'en eft pas difconvenu; *er hat es nicht geläugnet.* Je n'en difconviens pas; *ich bin es nicht in Abrède, ich läugne es nicht.*

DISCORD, f. m. *Die Uneinigkeit. Ein altes Wort, das nür noch von den Dichtern gebraucht wird.*

DISCORD, adj. *Verftimt.* Un clavecin difcord; *ein verftimtes Klavier; ein Klavier deffen Saiten nicht den gehörigen Tön haben.*

DISCORDANT, ANTE, adj. *Nicht ftimmend. (Wird von Inftrumenten und Singftimmen gefagt, wenn fie das gehörige Verhältniß der Töne oder des Klanges nicht haben, wenn fie nicht zufammen ftimmen).* Un inftrument difcordant; *ein Inftrument, das mit den übrigen Inftrumenten nicht zufammen ftimmet; oder auch: ein verftimtes Inftrument. Wenn von der Singftimme und von Tönen überhaupt die Rède ift, pflegt man* Difcordant *am kürzeften durch falfch zu überfetzen:* Une voix difcordante; *ein falfche Stimme.* Un ton difcordant; *ein falfcher Tön.*

Fig. nennet man: Des humeurs difcordantes; *Gemüths-Arten, die nicht zufammen ftimmen, die fich nicht mit einander vertragen.*

DISCORDE, f. f. *Die Uneinigkeit, Zwietracht, der Streit, Zwiefpalt.* La difcorde fe mit parmi eux; *es entftand Uneinigkeit unter ihnen; fie wurden mit einander uneins; fie gerieten mit einander in Streit.* Semer la difcorde; *Uneinigkeit ftiften.*

In der Götterlehre nennet man Difcorde; *die Göttinn der Zwietracht, fonft auch* Eris *genant.* La difcorde jeta au milieu des Dieux une pomme d'or, qui fut entr'eux un fujet de diffention; *die Göttinn der Zwietracht warf mitten unter die Götter einen goldenen Apfel, welcher Gelegenheit zur Uneinigkeit zwifchen ihnen gäb. Man nennet daher figürlich:* Pomme de difcorde; *Zank-Apfel, den Gegenftand eines Zankes und Streites.* Cette prétention de préféance fera toujours pour eux une pomme de difcorde; *diefer Rangftreit wird immer ein Zank-Apfel für fie bleiben.*

DISCORDER, v. n. *Falfch klingen, nicht ftimmen, das gehörige Verhältniß der Töne oder des Klanges nicht haben.* Des inftrumens qui difcordent; *Inftrumente, die nicht zufammen ftimmen.*

DISCOUREUR, EUSE, f. *Der Schwätzer, die Schwätzerinn, eine Perfön die viel plaudert.* C'eft un grand difcoureur; *er ift ein gröfter Schwätzer.* C'eft une grande difcoureufe; *fie ift eine gröfte Schwätzerinn, (im gem. Leb.) eine Plaudertafche. Vörzüglich verfteht man unter* Difcoureur *oder* Difcoureufe; *Schwätzer, Schwätzerinn, eine Perfön, die mit vielen Worten allerlei verfpricht, das fie nicht zu halten gefonnen ift.* Ce n'eft qu'un difcoureur; *er ift ein blöfter Schwätzer, ein Windmacher. Von einem Menfchen, der einen angenèhmen Vörtrag hat, und den man gerne plaudern hört, wenn er auch die unerheblichften Dinge vorträgt, pflegt man zu fagen.* C'eft un beau difcoureur; *er ift ein angenèhmer Schwätzer. Sagt man aber:* Il fait le beau difcoureur; *fo heißt diefes wörtlich überfezt: er macht den Schönrèdner; er fpricht fehr viel und hört fich gerne felbft, weil er glaubt recht fchön und zierlich zu rèden.*

DISCOURIR, v. n. *(wird wie* Courir *conjugirt) Sprechen, rèden, feine Gedanken durch Worte bekant machen.* Difcourir d'une affaire; *von einer Sache fprechen, oder rèden.* Ils difcoururent de la guerre *oder* fur la guerre; *fie fprachen mit einander vom Kriege.* Socrate paffa le dernier jour de fa vie à difcourir de l'immortalité de l'ame, fur l'immortalité de l'ame; *Sokrates brachte den lezten Täg feines Lèbens mit Gefprächen über die Unfterblichkeit der Sèle zu. Man fagt von einem Menfchen, der lauter unnützes Gefchwätz vörbringt:* Il ne fait que difcourir; *er plaudert und weiß nicht was; alles was er fagt, ift lères Gefchwätz.*

DISCOURS, f. m. *Die Rède, eine Reihe verbundener Worte, wodurch män feine Gedanken ausdrücket; it. ein feierlicher Vörtrag, oder auch eine im Rèdnerftyle abgefaßte Abhandlung über eine gewiffe Materie.* Pour reprendre le fil de notre difcours; *wieder auf unfere vorige Rède zu kommen.* Il varie dans fes difcours; *er bleibt nicht bei einerlei Rède.* Il tient d'étranges

ges discours; *er führet sonderbare Reden.* Discours véhémens; *heftige Reden, harte, beleidigende Ausdrücke.* Laissez-lui achever son discours; *lassen Sie ihn ausreden; unterbrechen Sie ihn nicht in seiner Rede.* Prononcer un discours; *eine Rede halten, eine vorher ausgearbeitete Rede öffentlich hersagen.* Il a fait un beau discours sur cette matière; *er hat über diese Materie eine schöne Rede (oder Abhandlung) gemacht.* Un discours d'entrée; *eine Antrits-Rede.* Un discours soutenu; *eine erhabene Rede.*

Zuweilen wird Discours *auch durch Gespräch übersezt.* Un discours familier; *ein vertrauliches Gespräch.* Un discours à perte de vue; *ein Gespräch, das kein Ende nimt; ein Geschwätz, wovon man das Ende nicht absiehet.*

Man sagt: C'est un autre discours; *das ist etwas anders; davon ist die Rede nicht.* Vous faites des discours en l'air; *was ihr da sagt, ist lauter leres Geschwätz: sind Worte, die in den Wind geredet sind. Man sagt auch schlechtweg:* Discours! *Geschwätz, Possen! lere Worte!* Vous me promettez monts & merveilles, discours, ce n'est que discours; *Sie versprechen mir lauter goldene Berge, lauter Geschwätz! das sind lauter lere Worte.*

DISCOURTOIS, OISE, f. *Ein altes Wort, welches soviel heißt als: Unhöflich, ungalant, und wofür man heutiges Tages das Wort* Incivil *braucht.*

DISCOURTOISIE, f. f. *Die Unhöflichkeit. Siehe* Incivilité.

DISCRÉDIT, f. m. *Der Miß-Credit, der Verfall oder Verlust des Credites oder der guten Meynung die andere von jemandes Vermögens-Umständen hatten. Dieses Wort wird vorzüglich in der Handlungs-Sprache gebraucht, wenn von Wechselbriefen, Actien u. d. g. die Rede ist.* Les billets de ce marchand tombent dans le discrédit; *die Wechselbriefe dieses Kaufmannes fangen an schlecht oder unangenehm zu werden; man nimt die von diesem Kaufmanne ausgestelten Wechsel nicht mehr gerne.* Les actions de cette compagnie sont dans le discrédit; *die Actien dieser Compagnie sind in Miß-Credit gefallen.*

• DISCRÉDITÉ, ÉE, adj. *Verrufen, im üblen Ruf oder Credit.*

DISCRET, ÈTE, adj. *Bescheiden, verständig, klug und bedachtsam in seinen Reden und Handlungen.* Il est extrêmement discret; *er ist sehr bescheiden. Von Sachen wird dieses Wort selten gesagt, ausser in folgender Redens-Art:* Il en a usé d'une manière tout-à-fait discrète; *er ist sehr klug, sehr vorsichtig, sehr bedächtig dabei zu Werke gegangen.*

Un homme discret *heißt auch: ein verschwiegener Mensch, der das ihm anvertraute Geheimniß getreulich bei sich behält oder verwahret.*

DISCRET, *ist auch ein Ehrentitel, den man Priestern und graduirten Personen beilegt.* Vénérable & discrète personne; *der Ehrwürdige und Wohlachtbare. In einigen Klöstern nennet man diejenigen Mönche und Nonnen, die dem Prior oder der Æbtissinn als Rathgeber beigeordnet sind,* Pères discrets, *und* Mères discrètes.

In der Mathematik heißt Quantité discrète; *eine Größe, die aus verschiedenen von einander abgesonderten Theilen bestehet, im Gegensatze der* Quantité continue; *einer aneinander hängenden oder fortlaufenden Größe. In der Geometrie versteht man unter* Proportion discrète; *eine unterbrochene oder veränderte Proportion; diejenige Größen-Vergleichung, wo das Verhältniß des ersten Gliedes zum zweiten, und des dritten Gliedes zum vierten zwar einander gleich ist, die mittelsten Glieder aber ein anderes Verhältniß für sich haben.*

Man nennet Dartres discrètes, *gut artige Flechten, deren Blattern nicht zusammen fliessen.*

DISCRÈTEMENT, adv. *Bescheiden, vorsichtig, mit Behutsamkeit, auf eine vorsichtige und bescheidene Art.* Parler discrètement; *bescheiden, vorsichtig, behutsam in seinen Reden seyn.* Il en usa discrètement; *er bediente sich dessen mit Bescheidenheit; er machte einen bescheidenen Gebrauch davon, er machte keinen Mißbrauch davon.*

DISCRÉTION, f. f. *Die Bescheidenheit, Vorsichtigkeit, Behutsamkeit in Reden und Handlungen; eine kluge Zurückhaltung.* Il a beaucoup de discrétion; *er besizt sehr viel Bescheidenheit; er ist in seinen Reden und Handlungen sehr vorsichtig.* Il lui parla avec beaucoup de discrétion; *er sprach mit vieler Bescheidenheit mit ihm.*

Discrétion, *wird ausserdem noch in verschiedenen Redens-Arten gebraucht, wo es nach Verschiedenheit der Sache, wovon die Rede ist, auf mancherlei Art übersezt werden kan. Man sagt:* Les soldats vivent à discrétion; *die Soldaten hausen nach Gefallen, leben ohne Zucht und Ordnung, und begehen allerlei Unfug, ohne etwas für Kost und Quartier zu zahlen. Man pflegt auch im Deutschen zu sagen: die Soldaten leben auf Discretion.*

Se rendre à discrétion; *sich auf Gnade und Ungnade ergeben; sich ohne Bedingung in den Willen des Überwinders ergeben.*

Se mettre à la discrétion de quelqu'un; *sich gänzlich dem Willen einer Person überlassen.* Se remettre à la discrétion de quelqu'un; *sich wegen einer Sache auf jemandes Klugheit, Vorsichtigkeit, Billigkeit und Verschwiegenheit verlassen.* Ils se remirent à la discrétion de leur Oncle; *sie überließen es der Klugheit, der vernünftigen Einrichtung ihres Oheims; sie stelten d. Sache der klugen Einrichtung ihres Oheims anh. im.* Je remets tout cela à votre discrétion; *ich stelle das alles in Ihrem Belieben.*

Man

Man nennet L'âge de discrétion; *das verständige oder vernünftige Alter, wenn der Mensch diejenigen Jahre erreicht hat, wo er im Stande ist, das Gute vom Bösen zu unterscheiden und sich selbst zu rathen.*

DISCRÉTION, *heißt auch: ein unbestimter Preis, um welchen man spielet oder wettet.* Gager, jouer une discrétion; *unter der Bedingung wetten oder spielen, daß dèrjenige, welcher die Wette oder das Spiel verlieren wird, dem Gewinner nách Belieben etwas gèben soll.*

DISCRÉTOIRE, f. m. *So heißt in einigen Klöstern dèr Ort, wo sich der Prior oder die Abtissinn, mit dènjenigen Mönchen oder Nonnen, die ihnen als Rathgèber zugeordnet sind,* (Pères discrets, Mères discrétes) *zu versammeln pflègen.*

* DISCRIMEN, f. m. *So heißt bei den Wund-Ærzten eine Binde zum Aderlassen auf der Stirn.*

DISCULPER, v. a. *Rechtfertigen, die Unschuld einer Persón in Ansehung eines Unrechtes oder Fèhlers, dessen sie beschuldiget wird, beweisen oder dárthun.* Ses amis l'ont disculpé de ce qu'on lui imputoit; *seine Freunde haben ihn in Ansehung dessen, was man ihm Schuld gáb, gerechtfertiget.* Cette dernière action l'a pleinement disculpé dans le public; *diese lezte Handlung hat ihn gänzlich vór der Welt gerechtfertiget.*

SE DISCULPER, v. récipr. *Sich rechtfertigen, Gründe anführen, wodurch man seine Unschuld beweiset oder zu beweisen sucht.* Il s'en est disculpé; *er hat sich deshalb gerechtfertiget; er hat seine Unschuld bewiesen.* Je veux me disculper envers lui; *ich will mich bei ihm rechtfertigen, ich will ihm meine Unschud dárthun.*

DISCULPÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerechtfertiget.* *Siehe* Disculper.

DISCURSIF, IVE, adj. *Man nennet in der Logik:* La faculté discursive; *das Vermögen, aus einem Satze etwas zu folgern oder einen Schluß zu ziehen.*

DISCUSSIF, IVE, adj. *(Arzeneiw.) Zertheilend, verdünnend, auflösend.* Un remède discussif; *ein zertheilendes, ein auflösendes Mittel.*

DISCUSSION, f. f. *Die Untersuchung.* Une affaire de discussion, de longue discussion; *eine Sache, die untersucht werden muß, die eine lange und genaue Untersuchung erfordert.*

In der Rechtsgel. heißt Discussion; *die Untersuchung, Schätzung und gerichtliche Verkaufung der Güter eines Schuldners; die Ausklagung des Hauptschuldners, ehe man den Bürgen zur Zahlung anhalten kan. Man nennet* Le bénéfice de discussion; *diejenige Rechtswohlthat, welche dèmjenigen, dèr zur Zahlung angehalten wird, die Einwendung gestattet, daß vórhèr ein anderer, z. B. der Hauptschuldner, müsse ausgeklágt werden.* La discussion des meubles, avant les immeubles; *die gerichtliche Verkaufung der fahrenden Hábe eines Schuldners, ehe man seine liegende Gründe angreifen darf.* Sans division ni discussion. *Siehe* Division.

DISCUSSION, *heißt auch ein Wortwechsel, ein kleiner Streit über etwas.* Ils ont eu une grande discussion ensemble; *sie haben einen starken Wortwechsel mit einander gehabt.*

DISCUTER, v. a. *Untersuchen, sorgfältig erwägen, nách allen Umständen und Verhältnissen erforschen.* Discuter un point de droit; *eine Rechtsfrage untersuchen.* Son affaire a été bien discutée; *seine Sache ist genau untersucht worden.*

In der Rechtsgel. sagt man: Discuter les biens d'un débiteur, *oder schlechtweg* Discuter un débiteur; *einen Schuldner ausklagen, die Güter eines Schuldners, nách vórhèrgegangener Untersuchung und Schätzung gerichtlich verkaufen lassen.* Il faut discuter le principal obligé avant que d'attaquer la caution; *man muß erst den Hauptschuldner ausklagen, ehe man den Bürgen angreift.*

DISERT, ERTE, adj. *Berèdt, mit der Gabe viel und fließend zu rèden versehen.* (Disert *unterscheidet sich darin von* Eloquent, *berèdt, daß lezteres die Gabe wohl zu rèden und Überrèdung zu wirken, bezeichnet).* Il est fort disert; *er ist sehr berèdt, die Worte fließen ihm gút, er rèdet mit einer besonderen Leichtigkeit, er hat eine berèdte, geläufige Zunge.*

Disert, *kan auch durch Rèdsèlig, rèdsprächig, gesprächig übersezt werden.* Une femme diserte; *eine rèdsprächige Frau.* Il est plutôt disert qu'il n'est éloquent; *er ist vielmehr rèdsprächig als berèdt.*

DISERTEMENT, adv. *Berèdt, fließend, zierlich.* Il parle disertement; *er spricht sehr fließend und zierlich, mit vieler Leichtigkeit.*

DISETTE, f. f. *Der Mangel, die Abwèsenheit der Nothdurft, der unentbehrlichsten Nahrungsmittel.* Disette de vivres; *Mangel, Armuth an Lèbensmitteln.* Disette de toutes choses; *Mangel an allen Dingen, an allen Nothwendigkeiten.* Il est dans une extrême disette; *er leidet größten Mangel; er befindet sich in der äussersten Dürftigkeit.* *Fig. sagt man:* Il y a une grande disette de mots dans cette langue; *es herscht in dieser Spráche eine größe Armuth an Worten; diese Spráche ist sehr arm an Worten.*

DISETEUX, EUSE, adj. *Arm, dürftig, Mangel leidend. (Ein altes Wort, das selten vórkomt).*

DISEUR, EUSE, f. *Dieses Wort, welches wörtlich übersezt, der Sager, die Sagerinn, heißt, dèr oder die etwas sagt, komt nür in folgenden Rèdens-Arten vór.* Un diseur de bons mots; *einer dèr die Geselschaft mit witzigen Scherzen und Einfällen zu unterhalten sucht.* Diseur de nouvelles; *ein Zeitungekrämer, Zeitungsträger, einer dèr sich damit abgibt allerhand neue Zei-*

tungen zu erzählen. Diseur de rien; *ein unnützer Schwätzer, dèr mit vielen Worten nichts sagt.* Diseur de bonne aventure; *einer dèr den Leuten gutes Glück sagt, dèr aus der Hand wahrsagt &c.* Diseur de sornettes; *ein abgeschmackter Possenreisser.* Un diseur de bourdes; *ein unverschämter Lügner, ein Aufschneider.* Un diseur de grands mots; *ein Grosssprecher, Grosspraler.* Une diseuse de bagatelles; *eine die uns mit lauter Kleinigkeiten unterhält, die lauter nichtsbedeutende Sachen sagt.*

Un beau diseur; *ein Schönrèdner. So nennet man im gem. Lèb. einen Menschen, dèr sich Mühe gibt, das, was er sagt, mit ausgesuchten zierlichen Worten zu sagen, und der dadurch ins Lächerliche fält.*

Sprichw. L'entente est au diseur; *jeder ist der beste Ausleger seiner Worte; es muss jeder am besten wissen, wie das, was er gesagt hat, zu verstehen sey.*

DISGRACE, f. f. *Die Ungnade, der Verlust der Gnade oder Gunst eines Höhern.* Tomber en disgrace, encourir la disgrace du Prince; *in Ungnade fallen, bei einem Fürsten in Ungnade fallen, sich die Ungnade eines Fürsten zuziehen.* Durant sa disgrace; *während der Zeit, da er in Ungnade war.*

Disgrace, *heisst auch soviel als* Infortune, malheur; *ein Unglück, ein Unfall.* Il lui est arrivé une disgrace; *es ist ihm ein Unglück begègnet.* Voilà une étrange, une cruelle disgrace; *das ist ein sonderbarer, ein grausamer Unfall, ein sehr widriger Zufall.*

DISGRACIER, v. a. (quelqu'un) *Ungnade auf jemand werfen, jemanden seine Gnade, seine Gunst entziehen.* Le Roi l'a disgracié; *der König hat eine Ungnade auf ihn geworfen, hat ihm seine Gnade entzogen.* Son imprudence le fit disgracier; *seine Unvorsichtigkeit war Ursache, dass er in Ungnade fiel.*

Disgracié, ée, partic. & adj. *In Ungnade gefallen. Siehe* Disgracier.

Man sagt von einem ungestalten Menschen: Cet homme est disgracié de la nature, *oder schlechtweg* est disgracié; *dieser Mensch ist von der Natur ungünstig behandelt worden; die Natur hat diesen Menschen übel gebildet.* On ne sauroit voir une personne plus disgraciée; *man kan keine hässlichere, keine ungestaltetere Person sehen.*

DISGRACIEUX, EUSE, adj. *Unangenèhm, widerwärtig.* Un homme disgracieux; *ein unangenèhmer, ein widerwärtiger Mensch. Man versteht darunter vorzüglich einen Menschen, dessen äussere Gestalt unangenèhme Empfindungen errègt.* Une nouvelle disgracieuse; *eine unangenèhme, eine verdriessliche Nachricht.*

* DISGRACIEUSEMENT, adv. *Auf eine unangenèhme Art.*

DISGRÉGATION, f. f. *(Optik) Die Zerstreuung, die Zertheilung.* Le blanc cause la disgrégation de la vue; *das Weisse verursachet eine Zerstreuung des Gesichts, das Weisse blendet das Gesicht, weil es von allen Seiten hèr Lichtstrahlen in unser Auge wirft.*

DISGRÉGER, v. a. *(Optik) Zerstreuen.* Le blanc disgrège la vue; *das Weiss zerstreuet oder blendet das Gesicht.*

DISJOINDRE, v. a. *Trennen. Dieses Wort wird nicht von körperlichen Dingen gesagt, sondern man bedienet sich desselben nur in folgender Rèdens-Art:* Disjoindre une instance; *eine Klage trennen; über einen Klagpunkt des bishèr vor dem Untergerichte geführten Prozesses, bei dem Obergerichte eine Separatklage oder einen besondern Prozess verordnen.*

Disjoint, ointe, partic. & adj. *Getrennet. Siehe* Disjoindre. *Man nennet in der Musik* Dégré disjoint; *eine getrente oder undiatonische Stufe. Und in der Rechenkunst heisst:* Une proportion disjointe; *eine unterbrochene oder veränderte Proportion.*

DISJONCTIF, IVE, adj. *Zertheilend. Man nennet in der Sprachlehre.* Conjonction disjonctive, Particule disjonctive; *ein zertheilendes Bindwort, eine zertheilende Partikel, welche indèm sie die Theile der Rède verbindet, doch die Sachen, die gesagt werden, von einander sondert, und nur eine derselben, wiewohl auf eine unbestimte Weise bejahet. Dergleichen Partikeln und Bindewörter sind:* Ou, soit, ni, &c. Ou celui-ci, ou celui-là; *entweder dieser oder jener.* Soit dans la bonne, soit dans la mauvaise fortune; *es sey im Glücke oder im Unglücke.* Ni l'un, ni l'autre; *weder eins, noch das andere.*

DISJONCTION, f. f. *Die Zertheilung, die Trennung. Man braucht dieses Wort vorzüglich in der juristischen Sprache.* La disjonction de deux instances; *die Trennung oder Zertheilung zweier Klagen. Siehe* Disjoindre.

DISLOCATION, f. f. *Die Verrenkung. Siehe* Déboitement *und* Luxation.

DISLOQUER, v. a. *Verrenken. Siehe* Déboiter. Disloquer les os; *die Knochen verrenken. Man sagt auch:* Disloquer le bras, disloquer le pouce: *den Arm, den Daumen verrenken, anstatt* Disloquer les os du bras, les os du pouce; *die Knochen des Armes, des Daumens verrenken. Fig. sagt man im gem. Lèb.* Cela lui a disloqué la cervelle; *das hat ihm das Gehirn oder den Verstand verrückt.*

Se disloquer, v. récipr. *Sich etwas verrenken;* it. *aus seiner Lage weichen.* Il s'est disloqué le bras; *er hat sich den Arm verrenkt.*

Disloqué, ée, partic. & adj. *Verrenkt. Siehe* Disloquer.

* DISPARADE, f. f. *Die Verschwindung, das Unsichtbarwerden, da man sich den Augen geschwin-*

ſchwinde entziehet, da man auf einmal unſichtbår wird. (wen. gebr.) Siehe Diſparition.

DISPARATE, ſ. f. *(Ein aus dem Spaniſchen entlehntes Wort) Die Unſchicklichkeit, Ungereimtheit; ein unſchickliches, ungereimtes Betragen in Rèden und Handlungen.* Quelle diſparate! *welche Unſchicklichkeit, welche Ungereimtheit. Vòrzüglich bezeichnet man durch dieſes Wort auch eine ſeltſame Ungleichheit des Charakters.* Diſparate, *wird auch adjective gebraucht.* Voilà des choſes bien diſparates; *das ſind Sachen, die ſich går nicht zuſammen ſchicken, die kein vernünftiger Menſch zuſammen reimen kan.* Des phraſes diſparates; *Rèdens-Arten, die nicht zuſammen paſſen, die unſchicklich zuſammen geſezt ſind.*

DISPARITÉ, ſ. f. *Die Ungleichheit, die ungleiche Beſchaffenheit mehrerer Perſonen und Sachen, die man gegen einander vergleicht; der Unterſchied.* La diſparité eſt grande entre ces choſes, entre ces perſonnes; *die Ungleichheit, der Unterſchied unter dieſen Sachen, zwiſchen dieſen Perſonen iſt gròß.*

DISPARITION, ſ. f. *Das Verſchwinden, die Verſchwindung, das Unſichtbår werden. Siehe* Diſparoître.

DISPAROÎTRE, v. n. *Verſchwinden, unſichtbår werden, ſich plötzlich dem Auge entziehen.* L'ange diſparut après lui avoir parlé; *nàchdèm der Engel zu ihm oder mit ihm gerèdet hatte, verſchwand er.* Le fantôme a diſparu à nos yeux; *das Geſpenſt iſt vòr unſern Augen verſchwunden.* La comète diſparut au bout de quelques ſemaines; *nàch einigen Wochen wurde der Komèt unſichtbar. Man ſagt auch:* Le jour commence à diſparoître; *der Tåg fängt an ſich zu neigen; es fängt an Nacht zu werden.* Il a diſparu de la Cour; *er hat ſich nicht mehr bei Hofe ſehen laſſen, er beſùcht den Hòf nicht mehr.*

DISPAROÎTRE, *verſchwinden oder unſichtbår werden, heiſst auch ſoviel als:* Se retirer promptement, ſe cacher; *ſich eilig davon oder aus dem Staube machen, ſich irgendwo verbergen, um nicht entdeckt zu werden.* On le preſſoit de payer, il diſparut; *man drängte ihn wègen der Zahlung, man drang in ihn, daß er zahlen ſolte, aber er machte ſich unſichtbar.* Il a fait banqueroute, & a diſparu; *er hat Bankerot gemacht und iſt unſichtbar geworden, und hat ſich aus dem Staube gemacht.* À l'approche de nos troupes, les ennemis diſparurent; *bei Annäherung oder bei dem Anmarſche unſerer Truppen, verſchwanden die Feinde, machten ſich die Feinde eilends davon.*

Fig. ſagt man von Sachen, die man auf einmål vermiſſt, weil ſie entwèder verlègt oder geſtohlen worden, Elles ont diſparu; *ſie ſind verſchwunden.* J'avois des gants, ils ont diſparu; *ich hatte Handſchuhe, ſie ſind verſchwunden.* Qui a pris l'argent qui étoit ſur cette table? Je n'ai fait que tourner la tête, il eſt diſparu, il a diſparu; *wèr hat das Geld genommen, das auf dem Tiſche låg? ich habe nür den Kopf oder den Rücken verwendet und es iſt fort, es iſt verſchwunden.*

DISPARU, UE, partic. & adj. *Verſchwunden. Siehe* Diſparoître.

* DISPASTE *oder* DISPATE, ſ. f. *So nanten die Alten einen Kloben mit zwei Rollen, oder auch ein Hèbezeug mit zwei Wirbeln.*

DISPENDIEUX, EUSE, adj. *Koſtbar, koſtſpielig, was viele Koſten verurſachet oder erfordert.* Une entrepriſe diſpendieuſe; *eine koſtbare, eine koſtſpielige Unternehmung.*

DISPENSATEUR, TRICE, ſ. *Der Austheiler, Ausſpender, die Austheilerinn, Ausſpenderinn; dèr oder diejenige, ſo etwas austheilet. (Dieſes Wort wird vòrzüglich gebraucht, wenn von Austheilung gewiſſer Belohnungen, Gaben, Wohlthaten, Gnadenbezeigungen &c., die Rède iſt).* Un ſage, un juſte diſpenſateur des bienfaits du Prince; *ein kluger, ein gerechter Austheiler der Wohlthaten des Fürſten.*

DISPENSATION, ſ. f. *Die Austheilung, Ausſpendung.* La diſpenſation des grâces; *die Austheilung der Gnadenbezeigungen.* La diſpenſation des Sacremens; *die Austheilung oder Ausſpendung der Sacramente.*

DISPENSE, ſ. f. *Die Befreiung von der gewöhnlichen Ordnung oder Pflicht; die Erlaſſung gewiſſer Verbindlichkeiten; die Entbindung oder Losſprechung von der Beobachtung der algemeinen Regel. (In vielen Rèdens-Arten hat man im Deutſchen der Kürze wègen das Wort Diſpenſatiòn eingeführet.)* La diſpenſe d'age; *die Erlaſſung des geſezmäſſigen Alters, wenn jemand der zu Antrètung eines Amtes oder der eigenen Verwaltung ſeines Vermögens, oder zu Annehmung eines geiſtlichen Ordens, einer Pfründe &c., das geſetzmäſſige Alter noch nicht erreicht hat, aus obrigkeitlicher Gewalt für mündig oder voljährig erkläret wird.* La diſpenſe de réſider, oder de réſidence; *die Erlaſſung der Schuldigkeit, die Befreiung oder Losſprechung von der Schuldigkeit, ſich an dem Orte aufzuhalten, wo man ſeine Pfründe hat.* La diſpenſe de mariage; *die Diſpenſatiòn in Eheſachen, die bei dem Påpſte, bei dem Biſchofe oder bei einem Conſiſtorio ausgewirkte Erlaubniß zu einer Heirath in ſonſt verbotenem Grade.* Diſpenſe du Pape, diſpenſe de Cour de Rome; *eine påpſtliche Diſpenſatiòn, in Sachen, welche die geiſtlichen Orden, Pfründen oder Eheſachen angehen.* Diſpenſe de vœux; *die Erlaſſung der Gelübde. Man nennet in Frankreich* Diſpenſe de parenté; *die vom Könige an jemand ertheilte Erlaubniß, Mitglied eines Gerichtes oder eines Juſtiz-Collegii zu werden, in welchem bereits ein naher Verwandter von ihm angeſtellet iſt.* Diſpenſe de quarante jours; *die Freiheit, welche jemand erhält, ſein Amt gültig*

an einen andern abzutreten, wenn er gleich noch vor dem vierzigsten Tage nach geschehener Abtretung mit Tode abgehen würde.

Zuweilen bedeutet Dispense *blos soviel als* Permission, *die Erlaubniß.* Dispense de manger de la viande; *Erlaubniß Fleisch zu essen.* Dispense d'épouser une parente; *Erlaubniß eine Verwandtinn zu heirathen.*

DISPENSER, v. a. *Befreien, von einer gewissen Pflicht oder Verbindlichkeit aus besonderer Gunst oder Nachsicht lossprechen.* Dispenser quelqu'un d'aller à la guerre; *einen von der Verbindlichkeit in den Krieg oder zu Felde zu gehen, befreien.* On l'a dispensé de l'examen; *man hat ihm die Prüfung (das Examen) erlassen.* Il se croit dispensé de faire cela; *er glaubt, er sey nicht verbunden dieses zu thun.* Dispensez-moi de cette commission; *verschonen Sie mich mit diesem Auftrage; überheben Sie mich dieses Auftrages.*

DISPENSER, *heißt auch: Austheilen, etwas unter mehrere vertheilen.* Dispenser les dons du Prince; *die Gnadengeschenke des Fürsten austheilen, unter diejenigen, welchen sie zugedacht sind, vertheilen.* Les Ecclésiastiques sont obligés en conscience de bien dispenser les revenus de leurs bénéfices; *die Geistlichen sind in ihrem Gewissen verbunden, die Einkünfte von ihren Pfründen wohl zu verwenden.*

SE DISPENSER, v. récipr. *Sich selbst die Freiheit nehmen etwas zu unterlassen, wozu man der Ordnung nach verpflichtet wäre.* Se dispenser de la règle; *sich von der Regel ausnehmen; sich die Freiheit heraus nehmen, nicht nach der Regel zu handeln.* Je lui avois ordonné d'y aller, mais il s'est dispensé de le faire; *ich hatte ihm befohlen dahin zu gehen; aber er hat sich die Freiheit genommen, es nicht zu thun, er hat nicht für nöthig gefunden es zu thun.*

DISPENSÉ, ÉE, partic. & adj. *Befreiet &c. Siehe* Dispenser.

DISPERSER, v. a. *Ausstreuen, auswerfen;* it. *austheilen.* Disperser de l'argent; *Geld auswerfen, Geld unter die Leute ausstreuen.* Disperser des présens; *Geschenke austheilen.*

Wenn von Menschen und besonders von Kriegsvölkern die Rede ist, so heißt Disperser, *vertheilen, da und dort hin, an verschiedene Orte hin verlegen.* On dispersa les troupes dans le villes du voisinage; *man vertheilte die Truppen in die benachbarten Städte.*

Disperser, *heißt auch soviel als:* Mettre en désordre, dissiper; *in Unordnung bringen, zerstreuen, aus einander jagen.* Ils fondirent sur les ennemis & les dispersèrent; *sie gingen auf die Feinde los und zerstreuten sie.* Les Juifs furent dispersés après la destruction du Temples; *nach der Zerstörung des Temples wurden die Juden zerstreuet.* Disperser un troupeau; *eine Herde aus einander jagen.*

DISPERSÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgestreuet;* it. *vertheilet;* it. *zerstreuet. Siehe* Disperser.

DISPERSION, s. f. *Die Zerstreuung, das Auseinandertreiben oder Auseinanderjagen, besonders eines Haufen Volkes, das bisher nur einen Körper ausmachte.* La dispersion des Juifs a été prédite par les Prophètes; *die Zerstreuung der Juden ist von den Propheten vorher geweissagt worden.*

In der Dioptrik heißt Le point de dispersion; *der Zerstreuungs-Punkt, derjenige Punkt, von welchem an zu rechnen, die gebrochenen Strahlen anfangen aus einander zu fahren.*

* DISPONDÉE, s. m. *So heißt in der griechischen Prosodie, ein doppelter Spondäus, oder vier lange Sylben hinter einander.*

DISPONIBLE, adj. de t. g. *Man nennet in der Rechtsgel.* Biens disponibles; *Güter, über welche man frei schalten und walten kan.*

DISPOS, adj. m. *Munter, aufgeräumt, noch wohl bei Kräften, sowohl in Ansehung des Körpers als des Geistes. Dieses Wort wird hauptsächlich nur von Männern gebraucht, die in einem gewissen Alter noch sehr munter sind.* On ne peut pas être plus dispos à son âge; *man kan in seinem Alter nicht munterer seyn.*

DISPOSER, v. a. *Ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, setzen oder stellen, einem jeden von mehreren Dingen seine gehörige Stelle anweisen.* Dieu a disposé dans un ordre merveilleux toutes les parties de l'univers; *Gott hat alle Theile des Weltgebäudes wunderbar geordnet.* J'ai disposé dans mon esprit ce que j'ai à dire; *ich habe in meinem Kopfe alles was ich zu sagen habe, in Ordnung gebracht.* Il a bien disposé les parties de son discours; *er hat die Theile seiner Rede sehr gut geordnet.* Ce peintre a bien disposé ses figures; *dieser Maler hat seine Figuren gut angeordnet.* Il avoit bien disposé ses troupes, son artillerie; *er hatte seine Manschaft, sein Geschütz in guter Ordnung gestellet oder aufgestellet.* L'architecte a mal disposé les appartemens de cette maison; *der Baumeister hat die Zimmer in diesem Hause nicht gut angeordnet.*

DISPOSER, *heißt auch: Vorbereiten, vermögen, bewegen.* Disposer quelqu'un à quelque chose, à faire quelque chose; *einen wozu vorbereiten, jemanden zu etwas vermögen, bewegen oder geneigt machen; jemanden dahin bringen, dazu vermögen, daß er thut, was man von ihm wünschet.* Disposer un homme à la mort; *einen Menschen zum Tode vorbereiten.* Je l'ai disposé à vous demander pardon; *ich habe ihn dahin gebracht, oder dazu vermocht, Ihnen Abbitte zu thun.* Il est disposé à faire tout ce qu'il vous plaira; *er ist geneigt, er ist bereit alles zu thun, was Ihnen gefällig seyn wird.* Disposer favorablement les esprits; *die Gemüther auf eine günstige Art vorbereiten, sie stimmen, geneigt machen, sich für die Sache, die man wünschet,* zu

zu erklären. Man sagt auch: Disposer quelqu'un pour le bain, pour la purgation, pour prendre les eaux; *jemanden zum Baden, zum Purgieren, zur Brunnen-Cur vörbereiten, indem man ihm vörhèr, die dazu dienlichen Vörbereitungs-Mittel gibt.*

DISPOSER, *heisst ferner: Einrichten, zubereiten, zurüsten, veranstalten, in Bereitschaft halten, besorgen, zurecht machen.* On a disposé ce lieu-là pour le Bal, pour la Comédie; *man hat diesen Platz da zum Ball, zur Comödie eingerichtet.* On a disposé toutes choses, on a tout disposé; *man hat alles veranstaltet, zugerüstet, zurecht gemacht; es ist alles in Bereitschaft.* On a disposé les appartemens de ce Château pour y recevoir le Prince; *man hat die Zimmer dieses Schlosses eingerichtet, zurecht gemacht, um den Fürsten darin zu empfangen.* On a disposé tout ce qu'il faut pour la chasse; *man hat alles, was zur Jagd nötig ist zurecht gelegt; es ist alles zur Jagd in Bereitschaft.*

DISPOSER, v. n. Disposer de quelque chose; *mit etwas nàch eigenem Belieben schalten, umgehen, verfahren.* Il ne peut disposer de son bien; *er kan mit seinem Vermögen nicht schalten und walten; er ist nicht Herr über sein Vermögen.* Je ne dispose pas de moi comme je voudrois; *ich bin nicht mein eigener Herr, ich kan nicht thun, was ich will.* Vous croyez que l'on dispose de lui comme l'on veut, & vous vous trompez; *Sie glauben, man könne mit ihm umgehen, wie man will, und Sie betriegen sich.* Il dispose de tout dans cette maison; *in diesem Hause steht alles zu seinem Befehle.* Je ne puis disposer que de ce qui m'appartient; *ich kan mit nichts schalten, als mit dèm, was mir zugehört, was mein ist.* C'est à vous à en disposer; *das steht in Ihrer Macht, darüber haben Sie freie Macht und Gewalt.* C'est à vous d'en disposer; *Sie können damit machen, was Sie wollen.*

Disposer de quelque chose, *heisst auch: Vörsehung oder Verordnung wègen einer Sache thun, und wird überhaupt in allen den Fällen gesagt, wo von einem Vermächtnisse, von einer Schenkung, von einem Verkaufe, oder auch von Anlègung oder Ausbezahlung eines Capitales die Rède ist.* Disposer de son bien par testament; *sein Vermögen durch ein Testament an jemand vermachen.* Il a disposé de ses biens en faveur de son neveu; *er hat seine Güter seinem Neffen vermacht, geschenkt &c.* Il n'a pas encore disposé de son jardin; *in Ansehung seines Gartens hat er noch keine Vörsehung oder Verordnung gethan; er hat sich noch nicht erkläret, was er damit machen will; ob und an wèn er ihn vermachen, verschenken oder verkaufen will. Man sagt in der Handlungs-Sprache:* Disposer d'une somme d'argent; *über eine Summe Geldes disponiren, Anweisungen darauf gèben, es zu Zahlungen anweisen.* Il a disposé de certains billets; *er hat über gewisse Wechselbriefe disponirt, er hat sie in Bezahlung gegèben, er hat damit bezahlt.*

Von einem Verstorbenen sagt man: Dieu a disposé de lui *oder* Dieu en a disposé; *Gott hat ihn abgefordert, Gott hat ihn zu sich genommen.*

Sprichw. L'homme propose, & Dieu dispose; *der Mensch denkt's, und Gott lenkt's; der Ausgang unserer Unternèhmungen ist oft ganz anders, als wir im Anfange dachten.*

DISPOSER, *heisst endlich auch soviel als* Aliéner; *veräussern, das Eigenthum eines Dinges an einen andern übertragen, es sey durch Schenkung, Verkauf oder auf eine andere Art.* Il a disposé de cette terre; *er hat dieses Gut veräussert.* Les mineurs ne peuvent disposer de leur bien; *die Minderjährigen können ihr Vermögen nicht veräussern.*

SE DISPOSER, v. récipr. *Sich anschicken, sich rüsten, sich in Bereitschaft setzen, sich bereit oder gefasst machen.* Se disposer à un voyage; *sich zu einer Reise anschicken oder rüsten.* Se disposer à la mort; *sich zum Tode bereiten.* Je les ai laissés qui se disposoient à vous venir voir; *als ich sie verliess, waren sie im Begriffe, schickten sie sich an, machten sie sich fertig, Ihnen einen Besuch abzustatten.*

DISPOSÉ, ÉE, partic. & adj. *Geordnet, in Ordnung gebracht, angeordnet &c; it. geschickt, bereit, geneigt &c. Siehe* Disposer. *Man sagt:* Etre bien disposé, mal disposé pour quelqu'un; *gut, übel gègen jemand gesinnet seyn; wohl oder übel auf jemand zu sprechen seyn.*

DISPOSITIF, IVE, adj. *Vörbereitend. Dieses Wort komt nicht leicht anders als nur in folgender Rèdens-Art vör.* Un remède dispositif; *ein Vörbereitungsmittel; ein Arzeneimittel, wodurch man den Körper zu einer vörzunèhmenden Cur vörbereitet.*

In der Rechtsgel. wird Dispositif *als ein Substantivum gebraucht.* Le dispositif de la Sentence, de l'Arrêt, de l'Édit; *dèrjenige Theil eines End-Urtheiles, eines richterlichen Schlusses, eines Ediktes, in welchem der eigentliche Ausspruch des Richters oder die eigentliche Verordnung des Landesherren enthalten ist, im Gègensatze der Einleitung* (Préambule).

DISPOSITION, s. f. *Die Einrichtung, die Anordnung, die Ordnung, in welche mehrere zu einem Endzwecke nötige Dinge gerichtet sind.* La disposition des parties du corps; *die Einrichtung der Theile des Körpers, die Ordnung nàch welcher die Theile des Körpers zusammengesetzet sind.* La disposition des appartemens d'une maison; *die Einrichtung, die Anordnung der Zimmer eines Hauses.* Il a laissé la disposition de ses affaires à son frère; *er hat die Einrichtung seiner Geschäfte seinem Bruder überlassen.*

La disposition de la bataille; *die Anordnung der Schlacht.* La disposition des scènes dans une Tragédie; *die Anordnung der Auftritte oder Scenen in einem Trauerspiele.*

Disposition, *heißt auch: die Verfügung, die Veranstaltung, die Anstalt, die man wegen einer Sache trift oder getroffen hat, die Verordnung.* Il a fait une sage disposition; *er hat eine kluge Verfügung getroffen.* Selon la disposition qu'il en a faite en mourant; *nach der Verfügung, die er bei seinem Absterben deshalb getroffen hat.* Suivant la disposition de la Loi; *nach der Verfügung oder Verordnung des Gesetzes, nach dem, was das Gesetz verfüget oder verordnet hat.* Une disposition testamentaire; *eine testamentliche, leztwillige Verfügung.*

Disposition, *heißt ferner: die Macht, die Freiheit, nach Willkühr mit einer Sache zu verfahren, damit nach eigenem Belieben zu schalten und zu walten.* Cela n'est pas en ma disposition; *dieses steht nicht in meiner Macht; ich kan damit nicht schalten wie ich will.* Je vous offre tout ce qui est en ma disposition; *ich biete Ihnen alles an, was in meiner Macht stehet, was von mir abhänget, worüber ich nach Willkühr schalten kan. Man sagt auch:* Cet Abbé a la disposition de plusieurs beaux Bénéfices; *dieser Abt hat verschiedene schöne Pfründen zu vergeben.*

Etre à la disposition de quelqu'un; *von jemand abhängen, zu jemandes Diensten seyn.* Il est entièrement à la disposition de ce Seigneur; *er hängt ganz von diesem Herren ab.* Tout est à votre disposition; *alles steht zu Ihren Diensten, es steht Ihnen alles zu Dienst.*

Disposition; *die Anlage, die natürliche Fähigkeit oder Geschicklichkeit zu etwas; it. die Neigung, die Lust, der Hang zu etwas.* Cet enfant a beaucoup de disposition à la musique, *oder* pour la musique; *dieses Kind hat viel Anlage zur Musik.* Naturellement on n'a que trop de disposition au mal; *natürlicher Weise hat man nur zu viel Anlage oder Neigung oder Hang zum Bösen.*

In der Sprache der Ærzte heißt Disposition, *eine gewisse Anlage oder Neigung der Natur zu etwas.* Ce pouls marque de la disposition à la fièvre; *dieser Puls zeigt eine Anlage zum Fieber an; gibt zu erkennen, daß etwas Fieberhaftes im Körper stecke.* Il paroit dans l'air de la disposition à la pluie; *es sieht in der Luft aus, als ob es regnen wolle, als ob es Lust habe zu regnen.*

In der Philosophie nennet man Disposition prochaine, *und* Disposition éloignée; *die nahe und die entfernte Anlage einer Sache, eine neue Eigenschaft oder eine neue Gestalt anzunehmen.*

Disposition, *kan auch durch Gesinnung übersezt werden.* Le Ministre a de très bonnes dispositions pour vous; *der Minister heget sehr gute Gesinnungen gegen Sie; ist sehr gut gegen Sie gesinnet.* Je l'ai laissé dans une disposition très-favorable pour ce qui vous regarde; *ich habe ihn in einer sehr vortheilhaften Gesinnung in Ansehung dessen was Sie betrift, verlassen.*

Disposition, *wird auch von dem Zustande, von der Verfassung gesagt, worin man sich in Ansehung einer gewissen Sache befindet; der Begriff, die Bereitschaft zu einer Sache; das Vorhaben, der Vorsatz.* Il étoit en disposition de vous venir voir; *er war eben im Begriffe zu Ihnen zu kommen.* Je l'ai laissé dans la disposition de sortir; *als ich ihn verließ, war er im Begriffe auszugehen, war er Willens auszugehen.*

Être en bonne disposition, *heißt soviel als:* Se porter bien; *sich wohl befinden, wohl auf seyn.* Être en mauvaise disposition; *sich übel befinden, nicht wohl seyn.*

DISPROPORTION, f. f. *Die Ungleichheit, der Mangel des gehörigen Verhältnisses, das ungleiche Verhältniß zwischen Dingen, die man gegen einander vergleichet.* Il y a une grande disproportion entre ces deux choses-là; *es ist eine größe Ungleichheit zwischen diesen beiden Dingen.* Il y a une grande disproportion d'âge, de qualité & de mérite entr'eux; *sie sind einander dem Alter, dem Stande und Verdienste nach sehr ungleich.*

DISPROPORTIONNÉ, ÉE, adj. *Ungleich, was nicht im gehörigen Verhältnisse gegen einander steht.* Leurs âges sont fort disproportionnés; *sie stehen in einem sehr ungleichen Alter; sie sind einander an Jahren sehr ungleich.* Un mariage disproportionné; *eine ungleiche Heirath, eine Ehe, wo die Personen sich entweder am Stande, Vermögen, Alter &c. ungleich sind, oder wo sie sich aus Mangel der Übereinstimmung der Gemüther nicht für einander schicken.* Un partage disproportionné; *eine ungleiche Theilung, wo einer mehr und der andere weniger bekomt, als ihm gehöret.*

* DISPROPORTIONNER, v. a. *Ungleich machen, aus der Gleichheit bringen, das gehörige Verhältniß aufheben. (wen. gebr.)*

DISPUTABLE, adj. de t. g. *Streitig, worüber noch gestritten werden kan; was noch Gründe für und wider sich hat; was noch angefochten werden kan.* Cette question est disputable; *über diese Frage läßt sich noch streiten; diese Frage ist noch streitig, ist noch nicht entschieden, noch nicht ausgemacht.*

DISPUTE, f. f. *Der Streit, die Behauptung widersprechender Sätze, der Wortwechsel.* Avoir dispute ensemble, avoir dispute contre quelqu'un; *Streit mit einander haben, Streit mit jemanden haben.* Ils eurent dispute ensemble; *sie hatten einen Wortwechsel mit einander; sie kamen mit Worten hinter einander.* Dans la chaleur de la dispu-

dispute; *in der Hitze des Streites oder Wortwechsels.*

Dispute, *heißt auch: eine Streit-Übung auf Universitäten und Schulen, da gewisse Sätze öffentlich bestritten und vertheidiget werden;* it. *eine Streitschrift, eine Schrift über deren Sätze öffentlich zur Übung gestritten wird.*

DISPUTER, v. n. *Streiten, durch Worte einen widersprechenden Satz behaupten.* Ils disputent ensemble; *sie streiten mit einander, sie behaupten und vertheidigen einander widersprechende Sätze.* Disputer sur quelque chose, sur une matière; *über eine Sache, über eine Materie streiten.* Disputer contre quelqu'un; *einen widersprechenden Satz gegen jemand behaupten, einem mit Gründen in seiner Meynung widersprechen; jemandes Meynung zu widerlegen suchen.* Disputer contre une opinion; *eine Meynung bestreiten.* Disputer quelque chose à quelqu'un; *einem etwas streitig machen oder abstreiten wollen. Man sagt:* Le disputer à quelqu'un en valeur, en érudition, en richesse &c; *es mit einem in Ansehung der Tapferkeit, der Gelehrsamkeit, des Reichthums &c, aufnehmen, ihm darin nichts nachgeben, es ihm darin völlig gleich oder wohl gar zuvor thun.*

Wenn Personen oder Sachen einander in Ansehung gewisser Eigenschaften so sehr gleich zu seyn scheinen, daß man ungewiß ist, welche von ihnen man der andern vorziehen solle, so sagt man, qu'elles en disputent; *daß sie desfals mit einander um den Vorzug streiten.* Ces deux femmes disputent de beauté, d'esprit, de laideur; *diese beiden Frauenzimmer machen einander den Vorzug in Ansehung der Schönheit, des Verstandes, der Häßlichkeit streitig; es ist schwer zu entscheiden, welche von diesen beiden Frauenzimmern den Vorzug in Ansehung der Schönheit, des Verstandes, der Häßlichkeit verdiene.* Ces deux Maisons disputent de Noblesse; *diese beiden Häuser streiten mit einander um den Vorzug des Adels; es ist noch nicht entschieden, welches von diesen beiden Häusern von älterem Adel sey.* Néron & Domitien disputent de cruauté; *Nero und Domitian machen einander den Vorzug in Ansehung der Grausamkeit streitig; es ist noch nicht ausgemacht, ob Nero oder Domitian grausamer gewesen.*

Sprichw. Disputer sur la pointe d'une aiguille; *über eine Nadelspitze, über eine Kleinigkeit streiten.*

Auf Universitäten und Schulen heißt Disputer, *gewisse Sätze aus irgend einer Wissenschaft öffentlich bestreiten und vertheidigen, (disputiren, eine öffentliche Streitübung halten).* Il a disputé en Sorbonne sous la préséance d'un Docteur en Théologie; *er hat in der Sorbonne unter dem Vorsitze eines Doctors der Gottesgelehrtheit disputirt.*

DISPUTER, v. a. (quelque chose) *Um etwas streiten; streiten, um etwas das man gerne haben möchte, zu erhalten, oder um etwas das man bereits hat, zu behalten;* it. *etwas streitig machen, den Besitz einer Sache bestreiten.* Disputer un prix, une chaire de Professeur; *um einen Preis, um eine erledigte Professur streiten; sich Mühe geben, einen Preis oder eine erledigte Professur vor andern, die sich auch darum beworben, zu erhalten.* Il lui dispute le pas, la préséance; *er macht ihm den Vortritt, den Vorsitz streitig.* On me dispute mon droit; *man macht mir mein Recht streitig; man will mir mein Recht abstreiten.* Disputer sa vie, son bien, son honneur; *um sein Leben, um sein Vermögen, um seine Ehre streiten; sein Leben, sein Vermögen, seine Ehre zu vertheidigen suchen.*

Fig. sagt man: Disputer le terrain; *das Feld zu behalten suchen; sich bei einem Streite, von welcher Art er auch sey, ritterlich halten, tapfer wehren.*

In der Seesprache sagt man auch: Disputer le vent; *einem andern Schiffe den Vortheil des Windes abzugewinnen, oder sich, wenn man diesen Vortheil bereits hat, darin zu erhalten suchen.*

SE DISPUTER, v. récipr. *Sich streiten, zanken, einen Wortwechsel mit einander haben.* Se disputer quelque chose; *einander etwas streitig machen.*

DISPUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gestritten, bestritten;* it. *streitig gemacht. Siehe* Disputer.

DISPUTEUR, s. m. *Der Streiter, einer der gerne streitet, der gerne widersprechende Sätze behauptet. (Da das Wort Streiter in diesem Verstande nicht gebräuchlich ist, so müßte man* Disputeur *durch Widersprecher oder auch durch ein neues Hauptwort, der Streitsüchtige, einer der unaufhörlich widerspricht und widersprechende Sätze behauptet, übersetzen; wiewohl auch diese beiden Worte nicht ganz passend sind).* C'est un grand disputeur; *er streitet gar zu gern, er behauptet gar zu gern widersprechende Sätze, er will immer Recht haben.* Un disputeur opiniâtre; *ein hartnäckiger Vertheidiger seiner widersprechenden Behauptungen.*

DISQUE, s. m. *Die Scheibe. Ein in der Gymnastik der Alten bekantes rundes, schweres, an beiden Seiten flaches und in der Mitte durchlöchertes Werkzeug von Stein, Eisen oder anderm Metalle, welches sie bei öffentlichen Spielen weit von sich weg warfen, um ihre Stärke sehen zu lassen.*

In der Astronomie heißt: Le disque du soleil, le disque de la lune; *die Sonnenscheibe, die Mondscheibe, die Sonne und der Mond, sofern sie sich dem Auge als dünne, flache, runde Körper darstellen. Man pflegt auch die Fläche der optischen Gläser, oder die runde platte Form der*

Fern-

Herngläser le Disque, *das Feld zu nennen, wiewohl* Champ *gebräuchlicher ist. Siehe dieses Wort.*

In der Botanik heißt Disque, *die Scheibe; der auf der Mündung des Kelches ruhende mittlere Theil einer zusammen gesezten Blume;* it. *die Oberfläche eines Blattes, welche nach dem Himmel gekehrt ist.* Le disque du calice; *die Scheibe des Kelches, das zirkelförmige Plättchen, womit der Kelch einiger Blumen inwendig verdoppelt ist. Auch pflègt man die tellerförmigen Blumenfrüchte, deren Blumenböden essbar sind, wie z. B. an den Artischocken, Cardonen &c.* Disques *zu nennen.*

In der griechischen Kirche heißt Disque; *der Kelchdeckel, der Teller, womit der Kelch bedekt wird, und dèr sich dadurch von* Patène *unterscheidet, daß er größer und tiefer ist, als dieser.*

In der Natürgeschichte heißt Disque, *ein tellerförmiger Sê-Igel.*

DISQUISITION, f. f. *Die Untersuchung, die genaue Erforschung der Wahrheit, vörzüglich in den Wissenschaften;* it. *eine wissenschaftliche Abhandlung, worin etwas genau untersucht wird.* Disquisitions philosophiques, mathématiques; *philosophische, mathematische Untersuchungen.*

DISSECTEUR, f. m. *Siehe* DISSEQUEUR.

DISSECTION, f. f. *Die Öfnung, das Öfnen oder Aufschneiden eines thierischen Körpers, um dessen innere Theile zu untersuchen oder um ihn zu zergliedern;* it. *die Zergliederung.* On soupçonnoit qu'il étoit mort de poison, mais la dissection faite on a trouvé que..; *man muthmäßte er sey an Gift gestorben, aber nach geschehener Öfnung hat man gefunden daß ...* Assister à une dissection; *der Öfnung eines Körpers beiwohnen.* Une dissection anatomique; *eine anatomische Zergliederung; das Zerschneiden eines Körpers nâch den Regeln der Zergliederungskunst.*

DISSEMBLABLE, adj. de t. g. *Unähnlich, nicht ähnlich, verschiedene Unterscheidungs-Merkmale habend.* Ces deux frères sont bien dissemblables; *diese beiden Brüder sind einander sehr unähnlich. Man sagt:* Les hommes sont souvent bien dissemblables d'eux-mêmes; *die Menschen sehen sich oft selbst nicht mehr ähnlich, stellen eine ganz andere Persôn vôr, als sie sind.* Il est dissemblable à lui-même, il est bien dissemblable de ce qu'il étoit; *er ist sich gâr nicht mehr ähnlich, er ist der vorige Mensch gâr nicht mehr.*

DISSEMBLANCE, f. f. *Die Unähnlichkeit, der Mangel an Æhnlichkeit.* Il y a une grande dissemblance entre ces deux frères, quoique jumeaux; *diese beiden Brüder haben wenig Æhnlichkeit mit einander, ob sie gleich Zwillinge sind.*

DISSENTION, f. f. *Die Uneinigkeit, der Zustand, da man uneinig oder verschiedener Meynung ist, und deshalb mit andern im üblen Vernèhmen steht; die Mißhelligkeit.* Vivre en dissention; *in Uneinigkeit lèben.* Dissentions domestiques, dissentions civiles; *häußliche Unruhen, bürgerliche Unruhen; Streit und Mißhelligkeit in einem Hause, (unter den Hausgenossen) in einem Ståte oder in einer Stadt, (unter den Bürgern und Einwohnern).*

DISSÉQUER, v. a. *Öfnen, einen thierischen Körper aufschneiden, um dessen innere Theile zu untersuchen oder um ihn zu zergliedern. Im erweiterten Sinne wird* Disséquer *auch von Pflanzen, Früchten u. d. g. gesagt, wenn man sie zergliedert, um ihre Theile genauer betrachten zu können.*

DISSÉQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Geöfnet;* it. *zergliedert. Siehe* Disséquer.

DISSÉQUEUR, f. m. *Einer dèr die Öfnung eines thierischen Körpers verrichtet, und im weiteren Verstande der Zergliederer.* Un bon, un habile disséqueur; *ein guter, ein geschikter Zergliederer. (Dieses Wort wird nicht leicht anders als in Verbindung mit einem Beiworte gebraucht).*

DISSERTATEUR, f. m. *Einer dèr eine gelehrte Abhandlung über etwas schreibt. Man braucht dieses Wort mehrentheils im üblen Verstande von einem Menschen, dèr über jede Kleinigkeit eine weitläuftige Abhandlung, Auslègung oder Erklärung macht.*

DISSERTATION, f. f. *Die Abhandlung, die mündliche oder schriftliche Ausführung eines Satzes oder einer Materie.* Une savante, une judicieuse dissertation; *eine gelehrte, eine sinreiche Abhandlung.* Faire imprimer une dissertation; *eine Abhandlung drucken lassen.*

DISSERTER, v. n. *Abhandeln, eine Abhandlung machen, eine Wahrheit oder einen Satz mündlich oder schriftlich ausführen.* Il a savamment disserté sur cet objet; *er hat diesen Gègenstand mit vieler Gelehrsamkeit abgehandelt; er hat über diesen Gègenstand eine gelehrte Abhandlung geschrieben.*

* DISSIDENT, f. m. *Der Dissident. Man nennet in Polen die Lutheraner, Reformirten und Griechen* Dissidens, *Dissidenten.*

DISSIMILAIRE, adj. de t. g. *Ungleich-artig, was nicht einerlei Art und Natür hat.* On divise les parties d'un corps en similaires & en dissimilaires; *man theilet die Theile eines Körpers in gleich-artige und ungleich-artige ein.*

DISSIMULATEUR, f. m. *Einer dèr die Verstellungskunst verstehet, dèr sich zu verstellen weiß.* Les plus grands politiques sont les plus profonds dissimulateurs; *die größten Politiker sind die, welche sich am meisten verstellen können.*

DISSIMULATION, f. f. *Die Verstellung, die Verbergung, Verhèhlung seiner Absichten und Gesinnungen.* Une sage dissimulation; *eine kluge Verstellung oder Verbergung seiner Gesinnungen oder Absichten.* Une dissimulation artificieuse; *eine künstliche Verstellung.* La feinte est encore pire

pire que la dissimulation; *die Gleißnerei ist noch schlimmer als die Verstellung.*

DISSIMULER, v. a. *Verbergen, sich nicht merken lassen, was man bei sich denkt oder empfindet, sich verstellen.* Dissimuler sa haine, son amour, sa douleur; *seinen Haß, seine Liebe, seinen Schmerz verbergen.* Savoir dissimuler; *sich zu verstellen, seine Gedanken, seine Empfindungen zu verbergen wissen.* L'art de dissimuler; *die Verstellungskunst.* La prudence veut qu'on dissimule quelquefois; *die Klugheit will, daß man sich zuweilen verstelle, daß man seine Gesinnungen und Absichten zu verbergen suche.* Qui ne sait pas dissimuler, ne sait pas régner; *wer sich nicht zu verstellen weiß, der weiß nicht zu regieren.*

Dissimuler, *heißt auch: sich stellen, als ob man etwas nicht merke.* Il dissimula cette injure, cet affront; *er stellte sich oder er that, als ob er diese Beleidigung, diesen Schimpf nicht merkte.*

Dissimulé, ée, partic. & adj. *Verborgen. Siehe* Dissimuler. Un homme dissimulé; *ein Mensch der sich verstellet, der seine wahre Absichten und Gesinnungen verbirgt, der damit hinter dem Berge hält, um jemand zu hintergehen; (im gem. Leb.) ein Duckmäuser.*

Man sagt auch substantive: C'est un dissimulé; *er ist ein Duckmäuser, ein listiger verschlagener Mensch, der seine Schalkheit zu verbergen weiß.*

DISSIPATEUR, TRICE, f. *Der Verschwender, die Verschwenderinn; eine Person, die ihr Vermögen verschwendet oder durchbringt.*

DISSIPATION, f. f. *Die Verschwendung, das Verschwenden, die alzu reichliche und unnütze Verwendung seines zeitlichen Vermögens.* La dissipation des biens d'Église; *die Verschwendung, die unnütze Verwendung der Kirchengüter.* La dissipation des Finances; *die verschwenderische Verwaltung der Finanzen, die unnütze, verschwenderische Verwendung der landesherrlichen Einkünfte.* On l'accuse de la dissipation des deniers royaux; *man beschuldiget ihn, daß er die königlichen Gelder verschwendet, daß er übel damit gewirthschaftet, daß er sie durchgebracht habe.*

Dissipation, *heißt auch: die Zerstreuung, die fast unmerkliche Auseinanderstreuung oder auch der unmerkliche Abgang der kleinsten Theile eines Körpers, durch die Ausdünstung, durch das Verrauchen &c.* La dissipation des esprits vitaux; *die Zerstreuung, der unmerkliche Abgang oder Verlust der Lebensgeister.*

Dissipation, *die Zerstreuung, bezeichnet auch eine Beschäftigung des Gemüthes, wobei die Aufmerksamkeit von dem pflichtmäßigen Gegenstande abgezogen wird, oder auch denjenigen Zustand einer Person, die dermaßen in die rauschenden Lustbarkeiten großer Gesellschaften verflochten ist, daß sie darüber ihre Pflichten versäumet.* La dissipation est contraire au recueillement que demande la vie dévote; *die Zerstreuung des Gemüthes ist der Samlung der Gedanken, die das andächtige Leben erfordert, zuwider.* Etre dans la dissipation, vivre dans la dissipation; *in Zerstreuung leben, vor lauter Gesellschaften, Lustbarkeiten u. s. w. nicht zu sich selbst kommen.*

DISSIPER, v. a. *Verschwenden, auf eine verschwenderische und unnütze Art verwenden oder durchbringen.* Dissiper son bien, son patrimoine; *sein Vermögen, sein Erbtheil verschwenden.* Il a tout dissipé; *er hat alles durchgebracht.*

Dissiper; *zerstreuen, zertheilen, aus einander treiben oder jagen.* Le soleil dissipe le brouillards; *die Sonne zerstreuet, zertheilet den Nebel.* Un vent dissipa les nuages; *ein Wind zerstreute, zertheilte, verjagte die Wolken.* Dissiper une armée; *eine Armée zerstreuen, aus einander treiben, jagen.*

Dissiper, *zerstreuen, heißt auch in kleine unmerkliche Theile auflösen und verfliegen oder verrauchen machen, erschöpfen. In dieser Bedeutung sagt man:* L'exercice dissipe les mauvaises humeurs; *die Bewegung zertheilet die bösen Säfte.* Dissiper les esprits par trop de travail; *die Lebensgeister durch alzu starke Arbeit erschöpfen.*

Fig. sagt man: Dissiper les factions, les cabales; *die aufrührischen Bündnisse, die Kabalen zerstreuen, trennen.* Dissiper de faux bruits; *falsche Gerüchte dämpfen, unterdrücken oder vernichten.*

Se dissiper, v. récipr. *Sich zerstreuen, sich zertheilen.* Le brouillard commence à se dissiper; *der Nebel fängt an sich zu zertheilen.* Les esprits animaux se dissipent par trop de travail; *die Lebensgeister werden durch alzu starke Arbeit erschöpft.* Dissipons nous; *wir wollen uns eine Zerstreuung machen.*

Dissipé, ée, partic. & adj. *Verschwendet, zerstreuet &c. Siehe* Dissiper. *Man sagt:* Cet homme a l'esprit dissipé; *dieser Mensch ist zerstreuet, er hat seine Gedanken nicht beisammen, er ist nicht aufmerksam auf das, was man ihm sagt, er weiß selbst nicht was er sagt oder thut.* Il est dissipé, il mène une vie dissipée; *er ist zerstreut, er lebt in Zerstreuung, er ist mehr mit seinen Vergnügungen, als mit seiner Pflicht beschäftiget.*

DISSOLU, UE, adj. *Liederlich, den Ausschweifungen in den Sitten ergeben, ausschweifend.* Un homme dissolu, une femme dissolue; *ein liederlicher Mann, ein liederliches Weib.* Dissolu dans ses mœurs; *ausschweifend in seinen Sitten.* Dissolu dans ses paroles; *unartig in seinen Reden.* Une vie dissolue; *ein liederliches, ausschweifendes Leben. Man nennet* Mots dissolus; *schandbare, schändliche Worte.* Chansons disso-

diffolues; *fchändliche, unzüchtige Lieder. (Übrigens muß man* Diffolu *mit* Diffous *nicht verwechfeln).*

DISSOLVANT, ANTE, adj. *(Chymie) Auflöfend, was eine auflöfende Kraft hat.* La qualité diffolvante des acides; *die auflöfende Eigenfchaft der Säuren.* L'efprit de vitriol eft un acide des plus diffolvans; *der Vitriölgeift ift eine von den Säuren, die am ftärkften auflöfen.*

DISSOLVANT, f. m. *Das Auflöfungsmittel. So heißt in der Scheidekunft eine Materie, welche zur Auflöfung eines Körpers fo gefchickt ift, daß nach der Auflöfung ihre Theilchen mit den Theilchen des Körpers genau vermifcht find:* (Diffolvant *und* Menftrue *find gleichbedeutende Wörter*) L'eau eft un bon diffolvant; *das Waffer ift ein gutes Auflöfungsmittel, ein auflöfendes Mittel.* L'eau régale eft le diffolvant de l'or; *das Königswaffer ift das Mittel, wodurch das Gold aufgelöfet wird; das Königswaffer löfet das Gold auf.*

DISSOLUBLE, adj. *Auflösbar, was aufgelöfet werden kan.* Un métal diffoluble; *ein auflösbares Metall, ein Metall, das fich auflöfen läßt. Man nennet* Un mariage diffoluble; *eine Ehe, die getrennet werden kan.*

DISSOLUMENT, adv. *Liederlich, ausfchweifend, auf eine liederliche Art.* Vivre diffolument; *liederlich leben.* Parler diffolument; *liederliche, fchändliche Reden führen.*

* DISSOLUTIF, IVE, adj. *Wird zuweilen in der Phyfik anftatt* Diffolvant *gebraucht. Siehe diefes Wort.*

DISSOLUTION, f. f. *Die Auflöfung, die Trennung oder Scheidung der Theile eines fich auflöfenden Körpers; it. die Handlung, da der Scheidekünftler durch gewiffe Auflöfungs-Mittel die Theile eines Körpers von einander trennet.* La corruption du corps fe fait par la diffolution des parties; *die Verwefung des Körpers gefchiehet durch die Auflöfung oder Trennung feiner Theile, wenn die Theile fich auflöfen oder trennen.* La diffolution d'un compofé; *die Auflöfung, Trennung oder Scheidung eines zufammengefetzten Körpers.* La diffolution des métaux par un diffolvant; *die Auflöfung der Metalle, durch ein Auflöfungsmittel.* La diffolution des metaux; *heißt auch die Scheidung der Metalle.* Il y a des diffolutions qui fe font par la chimie; *es gibt Auflöfungen die vermittelft der Scheidekunft bewirket werden. Überhaupt verfteht man in der Chymie unter* Diffolution, *oder Auflöfung, die Trennung der Beftandtheile eines Körpers, um fich mit den Beftandtheilen eines Körpers von anderer Natur entweder ganz oder zum Theile zu vereinigen.*

Man fagt auch: La diffolution du corps & de l'ame; *die Scheidung des Leibes und der Seele; die Trennung der Seele vom Körper.* La diffolution du fang, des humeurs; *die Auflöfung des Blutes, der Säfte, diejenige Veränderung des Blutes und der Säfte, da ihre Theile aus ihrer vorigen Verbindung gefezt und dadurch flüßiger werden.*

La diffolution d'un mariage; *die Trennung einer Ehe, die Ehefcheidung.* Chez les Proteftans, l'adultère eft une caufe légitime de la diffolution du mariage; *bei den Proteftanten ift der Ehebruch eine rechtmäßige Urfache zur Ehefcheidung.*

DISSOLUTION, *heißt auch: die Liederlichkeit, die Ausfchweifung in den Sitten vorzüglich in Anfehung der Wolluft und Unenthaltfamkeit, das liederliche Leben.* La diffolution dans laquelle il vit; *das liederliche Leben, welches er führet.* Il s'eft plongé dans toutes fortes de diffolutions; *er hat fich allen Arten von Ausfchweifungen ergeben.*

DISSONANCE, f. f. *(Mufik) Der Mißklang, der Zufammenklang mehrerer Töne, dem es an der gehörigen Harmonie fehlet. (die Diffonanz) Vorzüglich verfteht man darunter einen dem Ohre widrigen Accord.*

DISSONANT, ANTE, adj. *Falfch klingend, was einen Mißklang macht. (Wird in der Mufik fowohl von der Stimme, als von Inftrumenten gefagt).* Une voix diffonante; *eine falfche Stimme, eine Stimme, die mit den übrigen Stimmen oder Inftrumenten nicht zufammen klinget, fondern einen Mißklang macht.* Cet inftrument eft fort diffonant; *diefes Inftrument klingt fehr falfch, ftimmet mit den übrigen Inftrumenten nicht zufammen.*

DISSOUDRE, v. a. Je diffous. Nous diffolvons. Je diffolvois. J'ai diffous. Je diffoudrai. Diffous. Diffolvez. Que je diffolve; *Auflöfen, einen feften Körper durchdringen, feine Theile trennen, und ihn flüßig machen.* L'eau diffout le fucre, diffout le fel; *das Waffer löfet den Zucker, löfet das Salz auf.* Les eaux fortes diffolvent les métaux; *die Scheidewaffer löfen die Metalle auf.*

Diffoudre, *trennen, heißt auch: die Verbindung oder Gemeinfchaft zwifchen zwei oder mehrern Perfonen aufheben.* Diffoudre un mariage; *eine Ehe trennen.* Parmi les Catholiques, il n'y a que la mort qui puiffe diffoudre le mariage; *bei den Katholiken kan nur der Tod die Ehe trennen.* Diffoudre une Société; *eine Gefellfchaft trennen, aufheben.*

SE DISSOUDRE, v. récipr. *Sich auflöfen.* Le fucre fe diffout dans l'eau; *der Zucker löfet fich im Waffer auf. Man muß übrigens* Diffoudre, Délayer *und* Fondre, *nicht mit einander verwechfeln.* Le fer fe diffout dans l'eau forte; *das Eifen löfet fich in Scheidewaffer auf, die getrennten Theile des Eifens, vermifchen fich mit dem Scheidewaffer.* La terre fe délaye dans l'eau; *die Erde zergeht im Waffer, löfet fich aber nicht auf.*

Le

Le métal se fond dans le feu; *das Metall schmilzt im Feuer, wird im Feuer flüssig. Man sagt auch:* Une société se dissout; *eine Gesellschaft trennet sich, geht aus einander.*

DISSOUS, OUTE, partic. & adj. *Aufgelöset &c. Siehe* Dissoudre.

DISSUADER, v. a. *Ausrèden, aus dem Sinne rèden, abrathen, durch guten Rath oder Gründe von etwas abzubringen suchen, widerrathen.* Dissuader quelqu'un de quelque chose; *einem etwas ausrèden, aus dem Sinne rèden.* Dissuader quelqu'un de faire quelque chose; *einem abrathen dieses oder jenes zu thun.* Il avoit envie d'entreprendre ce voyage, mais ses amis l'en ont dissuadé; *er hatte Lust diese Reise zu unternèhmen, aber seine Freunde haben es ihm ausgerèdet, haben ihm davon abgerathen.* Il alloit s'engager dans de mauvais procès, si ses parens ne l'en avoient dissuadé; *er war im Begriffe sich in einen bösen Prozeß einzulassen, wenn seine Verwandten ihm nicht davon abgerathen hätten, wenn es ihm seine Freunde nicht widerrathen hätten.*

DISSUADÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgerèdet, abgerathen. Siehe* Dissuader.

DISSUASION, s. f. *Das Abrathen, das Widerrathen, die Abmahnung.* La persuasion & la dissuasion; *das Anrathen und das Abrathen.*

DISSYLLABE, adj. de t. g. *Zweisylbig.* Un mot dissyllabe; *ein zweisylbiges Wort.*

DISTANCE, s. f. *Der Abstand, die Entfernung eines Ortes von dem andern.* La distance d'une maison à l'autre; *der Abstand eines Hauses von dem andern.* La distance d'une ville à l'autre; *die Entfernung einer Stadt von der andern, die Weite oder der Zwischenraum von einer Stadt zur andern. (das Wort Entfernung ist in dieser Bedeutung im Deutschen am üblichsten).* De distance en distance; *in einer gewissen Entfernung von einander; hier und da.*

Distance, *heißt auch: die Zwischenzeit, eine Zeit, welche zwischen zwei Handlungen oder Begebenheiten verfließet.* Il y a une grande distance depuis l'Empire des Assyriens jusqu'à l'Empire des Romains; *die Zwischenzeit, von dem assyrischen Reiche an, bis zum römischen Reiche ist größ.* Il y a une distance de plusieurs siécles depuis l'établissement de cette Monarchie jusqu'à nos jours; *vom Anfange dieser Monarchie bis auf unsre Zeiten sind viele Jahrhunderte verflossen.*

Fig. bedeutet Distance, *der Abstand, soviel als* Différence; *der Unterschied.* Il y a grande distance entre le Souverain & son sujet; *es ist ein größer Abstand zwischen dem Fürsten und seinen Unterthanen.* Il y a une grande distance de son esprit à celui; *es ist ein größer Abstand oder Unterschied zwischen seinem Verstande und dem seines Bruders.* Du Créateur à la créature, la distance est infinie; *der Abstand zwischen dem Schöpfer und der Kreatur ist unendlich.*

DISTANT, ANTE, adj. *Entfernt, (sowohl dem Orte, als der Zeit nach).* Ces deux villes ne sont distantes l'une de l'autre que de tant..; *diese beiden Städte sind nur so und so weit von einander entfernt, liegen nur so und so weit von einander.* Ces deux époques ne sont pas fort distantes l'une de l'autre; *diese beiden Epochen sind nicht weit von einander entfernt, gränzen nahe an einander.*

* DISTENDRE, v. a. *(Arzeneiw.) Gewaltsam ausdehnen, spannen. (wen. gebr.)*

DISTENTION, s. f. *(Arzeneiw.) Die Ausdèhnung, Spannung.* La distention de nerfs; *die Spannung, das Spannen der Nerven.*

DISTILLATEUR, s. m. *Der Destillirer, einer der vermittelst des zum Destilliren nötigen Geräthes die flüchtigen und flüssigen Theile von Blumen, Kräutern und andern Körpern absondert oder abziehet. Siehe* Distiller.

DISTILLATION, s. f. *Die Destillatiön, das Destilliren, die Handlung, da man die flüchtigen Theile eines Körpers in verschlossenen Gefäßen vermittelst der Wärme absondert.* Distillations *nennet man: abgezogene oder gebrante Wasser.*

DISTILLER, v. a. *Destilliren, die flüchtigen Theile eines Körpers in verschlossenen Gefäßen vermittelst der Wärme absondern und als flüssige Körper sammeln.* Distiller des herbes, des fleurs; *Kräuter, Blumen destilliren.*

Fig. sagt man: Distiller sa rage; *seinen Zorn ausschütten, auslassen.* Distiller son venin sur quelqu'un; *seinen Gift, seine Wuth an jemand auslassen.*

DISTILLER, v. n. *Tröpfen, in Gestalt der Tropfen, tropfenweise herabfallen, tröpfeln.* On vit des gouttes d'eau qui distilloient de la voûte; *man sahe Wassertropfen welche von dem Gewölbe herunter tröpfelten.* Distiller goutte à goutte; *tropfenweise herabfallen.*

DISTILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Destillirt. Siehe* Distiller.

DISTINCT, INCTE, adj. *Unterschieden, was sich durch besondere Merkmale von einer andern Sache auf eine kentliche Art unterscheidet;* it. *bestimt.* Ce sont deux choses bien distinctes; *dieses sind zwei sehr unterschiedene Dinge.* Il faut que les articles d'un compte soient distinctes; *die Artickel einer Rechnung müssen bestimt seyn, müssen deutlich von einander unterschieden seyn.*

Distinct, incte, *heißt auch soviel als* Clair oder net; *deutlich, vernèhmlich, verständlich, klár.* Un son distinct, une voix distincte; *ein deutlicher, ein vernèhmlicher Tön, eine deutliche, eine vernèhmliche Stimme.* En termes clairs & distincts; *in klaren und deutlichen Ausdrücken.* Une idée distincte; *ein klarer, ein deutlicher Begriff.* Il a la vue bien distincte; *er hat ein sehr*

 gutes

gutes Gesicht, er unterscheidet die Gègenstände sehr genau von einander.

DISTINCTEMENT, adv. *Deutlich, vernèhmlich, verständlich.* Il prononce, il parle distinctement; *er spricht die Worte deutlich aus, er spricht deutlich, vernèhmlich.* Il vous a déclaré son intention distinctement; *er hat Ihnen seine Meynung sehr deutlich erkläret.*

DISTINCTIF, IVE, adj. *Unterscheidend.* Le caractère distinctif; *der unterscheidende Character, das Haupt-Unterscheidungszeichen.*

DISTINCTION, f. f. *Die Unterscheidung oder vielmehr die Abtheilung, die Handlung, da man die einzelnen Theile eines Ganzen sichtbar macht;* it. *die Abtheilung, insofern man darunter einen Theil des Ganzen versteht.* Ecrire tout de suite sans distinction de chapitres; *hinter einander fort schreiben, ohne Abtheilung in Kapitel.* Une Bible imprimée sans distinction de versets; *eine Bibel die ohne Abtheilung in Verse gedruckt ist.*

DISTINCTION, *heißt auch der Unterschied.* Faire distinction de l'ami & de l'ennemi; *Unterschied zwischen dem Freunde und dem Feinde machen.* Offenser tout le monde sans distinction; *alle Leute ohne Unterschied beleidigen.* On a tout passé au fil de l'épée, sans distinction d'âge ni de sexe; *man hat alles über die Klinge springen lassen, ohne Unterschied des Alters und des Geschlechtes.* Je fais grande distinction entre l'un & l'autre; *ich mache unter einem und dem andern einen größen Unterschied.* Il faut faire distinction de Gentilhomme à Gentilhomme; *man muß unter Edelmann und Edelmann einen Unterschied machen.*

DISTINCTION, *wird auch anstatt* Préférence, Prérogative *gebraucht, und heißt der Vòrzug, die vòrzügliche, die besondere Achtung und Ehre.* Il aime les distinctions; *er hat es gerne, wenn man ihm den Vòrzug gibt, wenn man ihn besonders auszeichnet, wenn man ihm mit vòrzüglicher Achtung begègnet.* C'est une distinction très-flatteuse; *das ist ein sehr schmeichelhafter Vòrzug.* Traiter quelqu'un avec distinction; *einem mit besonderer Achtung begègnen; einem vòrzügliche Ehre erweisen. Man sagt auch:* C'est un homme d'une grande distinction; *er ist ein Mann von größen Verdiensten, ein Mann der in größtem Ansehen, in größter Achtung steht.* Personnes de distinction *nennet man: Leute vom Stande, vòrnèhme Leute, die entwèder vermöge ihrer Geburt oder der Würde, die sie bekleiden, in größtem Ansehen stehen. Man nennet* Une action de distinction; *eine vòrzügliche, eine ausgezeichnete Handlung, eine Handlung, die dèmjenigen, dèr sie verrichtet hat, einen besondern Vòrzug ertheilet, die ihn vòr andern sehr vòrzüglich auszeichnet.* Un emploi, une charge de distinction; *eine ansehnliche Bedienung, ein ansehnliches Amt, das seinem Besitzer größte Ehre und Vorzüge ertheilet.*

In der Philosophie heißt Distinction; *die nähere Erklärung, die genauere Bestimmung der verschiedenen Bedeutungen, dèren ein Satz oder eine Rèdens-Art fähig ist. Man pflègt auch im Deutschen gemeiniglich das Wort Distinctiòn beizubehalten.* Une petite distinction levera la difficulté; *eine kleine Distinctiòn wird die Schwierigkeit hèben. Man nennet* Distinction d'Ecole; *eine Schul-Distinctiòn, eine schulgerechte Distinctiòn: eine nàch den Règeln der Schule gemachte Distinctiòn.*

DISTINGUER, v. a. *Unterscheiden, zwei oder mehrere Dinge, Umstände oder Eigenschaften als Dinge anderer Art vermittelst der Sinne oder durch den Verstand erkennen und dadurch von einander absondern, einen Unterschied unter ihnen gewahr werden.* Il étoit déja si tard, qu'on ne pouvoit plus distinguer les objets; *es war schòn so spät, daß man die Gègenstände nicht mehr unterscheiden konte.* Nous étions si éloignés, que nous ne pouvions distinguer la cavalerie d'avec l'infanterie, un chien d'avec un loup; *wir waren so weit entfernet, daß wir die Reiterei nicht von dem Fußvolke, einen Hund nicht von einem Wolfe unterscheiden konten.* Distinguer la fausse monnoie d'avec la bonne; *die falsche Münze von der guten unterscheiden.* Il se connoît si bien en monnoie, qu'il distingueroit un écu faux entre mille; *er versteht sich so gut auf die Münzen, daß er einen falschen Thaler unter tausenden erkennen würde.* Distinguer les sons, les voix, les odeurs; *die Töne, die Stimmen, die Gerüche von einander unterscheiden.* Distinguer le bien & le mal; *das Gute und Böse von einander unterscheiden.* Distinguer l'ami d'avec le flatteur; *den Freund von dem Schmeichler unterscheiden.*

DISTINGUER, *unterscheiden, heißt auch: Dinge, die man als verschieden erkennet, von einander absondern und den Unterschied unter ihnen bezeichnen, in welcher Bedeutung es anstatt* Séparer, marquer la différence, *gebraucht wird.* Il faut distinguer les divers chefs de son accusation; *man muß die verschiedenen Artikel oder Klàgpunkte seiner Anklage von einander unterscheiden oder absondern.* Distinguer les temps, les âges, les lieux; *die Zeiten, die Verschiedenheit des Alters, die Òrter bezeichnen, als voneinander abgesondert bemerken.* C'est une grande science que de savoir bien distinguer; *es ist eine größe Wissenschaft gùt unterscheiden zu können. In den Schulen sagt man:* Distinguer une proposition; *die verschiedenen Bedeutungen angèben, die ein Satz oder eine Rèdens-Art haben kan.*

DISTINGUER, *heißt auch: Auszeichnen, vòr andern Dingen einer Art bezeichnen, auf eine vòrzügliche Art kentlich machen.* La vertu, le mérite, la naissance, les charges &c, distinguent un

un homme; *die Tugend, das Verdienſt, die Geburt, die Ehrenſtellen &c. zeichnen einen Menſchen aus, gèben ihm einen beſondern Vôrzug, gewähren ihm gewiſſe Vôrzüge vôr andern.*

Se distinguer, v. recipr. *Sich auszeichnen, ſich vôr andern hervôrthun, ſich rühmlich bekant machen, ſich berühmt machen.* Cet homme s'eſt diſtingué par ſa valeur; *dieſer Mann hat ſich durch ſeine Tapferkeit ausgezeichnet oder hervôrgethan.*

Distingué, ée, partic. & adj. *heißt als Beiwort eigentlich ſoviel als* Différent; *verſchieden, von andern Dingen unterſchieden, komt aber mehrentheils, nûr in folgenden Rédens-Arten vôr:* Un mérite diſtingué; *ein ausgezeichnetes Verdienſt.* Un emploi diſtingué; *ein anſehnliches Amt.* Une naiſſance diſtinguée; *eine ausgezeichnete, eine vôrnèhme Geburt.* Une qualité diſtinguée; *ein ausgezeichneter, ein angeſehener, vornehmer Stand.*

DISTIQUE, ſ. m. *Ein Diſtichon, zwei Verſe, die einen vollſtändigen und merkwürdigen Sinn haben.*

DISTORSION, ſ. f. *Die krampfhafte Verdrèhung oder Verzerrung eines Gliedes.* La diſtorſion de l'œil, de la bouche; *die Verdrèhung des Auges, die Verzerrung des Mundes.*

DISTRACTION, ſ. f. *Die Zerſtückung oder Zerſtückelung; die Zertrennung ſolcher Dinge, welche ein Ganzes ausmachten; die Zertheilung eines Ganzen in mehrere Theile.* On a demandé diſtraction de cette terre; *man hat auf eine Zerſtückung oder Zertheilung dieſes Gutes angetragen.* La diſtraction d'un fief; *die Zertrennung eines Lehens, die Abſonderung deſſelben von den übrigen Gütern.*

Distraction, *die Zerſtreuung, die Unachtſamkeit, der Mangel an Aufmerkſamkeit, indèm ſich das Gemüth mit andern Dingen beſchäftiget, als die, womit es ſich in dem Augenblicke beſchäftigen ſolte.* Il a de fréquentes diſtractions; *er hat öftere Zerſtreuungen, er iſt oft mit ſeinen Gedanken nicht zu Hauſe.*

DISTRAIRE, v. a. *(wird wie* Traire *conjugirt) Zerſtücken, zertheilen, Dinge welche ein Ganzes ausmachen, trennen:* it. *abſondern, davon wegnèhmen.* Diſtraire un fief; *ein Lehen zerſtücken, zertheilen. (Siehe* Démembrer*)* Si on décréte cette terre, il en faudra diſtraire tel fief; *wenn man dieſes Landgût gerichtlich zum Verkauf anſchlägt, ſo muß man das und das Lehen davon trennen.* De ces papiers, il en faut diſtraire ceux qui regardent une telle ſucceſſion; *man muß von dieſen Papieren diejenigen abſondern oder wegnèhmen, die jene Erbſchaft betreffen.*

Diſtraire, *heißt auch abziehen.* Sur cette ſomme il faut diſtraire tant; *von dieſer Summe muß man ſoviel abziehen.*

Distraire; *Stören, in einer Handlung unterbrechen;* it. *abhalten, woran hindern.* Il cherche la ſolitude, afin qu'on ne puiſſe le diſtraire de ſon travail; *er ſucht die Einſamkeit, damit man ihn nicht in ſeiner Arbeit ſtören könne.* La moindre choſe le diſtrait; *die geringſte Sache ſtöret oder hindert ihn.* Il eſt tellement réſolu à faire ce voyage, que rien ne l'en peut diſtraire; *er iſt ſo feſt entſchloſſen dieſe Reiſe zu thun, daß ihn nichts davon abhalten oder abbringen kan.*

Se distraire, v. récipr. *Sich abwendig machen laſſen, von etwas ablaſſen;* it. *ſich zerſtreuen, ſich eine Zerſtreuung, eine Gemüthsveränderung machen.* Je ne veux pas me diſtraire de mon deſſein; *ich will mich von meinem Vôrhaben nicht abwendig machen laſſen, ich will von meinem Vôrhaben nicht ablaſſen.* Il cherche à ſe diſtraire; *er ſucht ſich zu zerſtreuen. (wen. gebr.)*

Distrait, aite, partic. & adj. *Zerſtücket, getrennet &c. Siehe* Diſtraire. *Als Beiwort heißt* Diſtrait; *zerſtreut, unachtſam, unaufmerkſam.* Un homme diſtrait; *ein zerſtreuter Menſch, ein Menſch der ſeine Aufmerkſamkeit von dem vôrliegenden Gègenſtande auf andere richtet.* Il eſt éternellement diſtrait; *er iſt immer zerſtreuet, er iſt mit ſeinen Gedanken nie zu Hauſe.*

DISTRIBUER, v. a. *Austheilen, von ſich weggèben und unter andere vertheilen.* Diſtribuer une ſomme d'argent; *eine Summe Geld austheilen.* Diſtribuer des aumônes; *Almoſen austheilen.* Diſtribuer le butin aux ſoldats; *die Beute unter die Soldaten austheilen.* Les ſoldats de cette compagnie ont été diſtribués dans d'autres compagnies; *die Soldaten von dieſer Compagnie ſind unter andere Compagnien vertheilet worden.* Diſtribuer les troupes dans leurs quartiers; *die Truppen in ihre Quartiere vertheilen.* Cette ſource ſe diſtribue dans tous les quartiers de la Ville; *dieſe Quelle vertheilet ſich in alle Viertel der Stadt. Man ſagt von einem Maler:* Il diſtribue bien ſes lumières; *er vertheilet ſein Licht gût, er weiß die Lichter und Schatten gût zu ordnen.*

Diſtribuer un procès *heißt: einem Rathe die Acten eines Prozeſſes übergèben um daraus zu berichten.* Le Préſident a diſtribué ce procès à un tel; *der Präſident hat dèm und dèm Rathe dieſen Prozeß zugetheilet.*

Distribuer, *heißt auch: Eintheilen, abtheilen, in gewiſſe Theile ordnen.* L'auteur a diſtribué ſon ouvrage par chapitres; *der Verfaſſer hat ſein Werk in Capitel abgetheilet.*

In den Bûchdruckereien ſagt man: Diſtribuer la lettre; *ablegen, die Schriften oder Bûchſtaben einer Form einzeln aus einander nèhmen und wieder in ihre Käſten lègen.* Diſtribuer les balles; *die Ballen wohl gègen einander reiben, damit ſich die Farbe nâch allen Seiten zu vertheile.* Diſtribuer l'encre; *die Farbe mit dem Ballen auf die Form auftragen;* it. *die Farbe auf dem Farbenſtein aus einander ſtreichen.*

Bei den Peruckenmachern heißt Distribuer; *einrichten, den Hären oder der Perucke die gehörige Richtung oder Form gében.*

DISTRIBUÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgetheilt, eingetheilt &c. Siehe* Distribuer.

DISTRIBUTEUR, TRICE, f. *Der Austheiler, der Ausspender, die Austheilerinn, die Ausspenderinn.* Le distributeur des récompenses; *der Austheiler der Belohnungen.*

DISTRIBUTIF, IVE, adj. *Austheilend, einem jeden das Bestimte zutheilend.* La Justice distributive est celle qui ordonne des peines & des récompenses; *die zutheilende Gerechtigkeit ist diejenige, welche die Strafen und Belohnungen verordnet. In der Logik nennet man* Sens distributif; *dènjenigen Sinn einer Rède oder eines Ausdruckes, da man nicht auf das Ganze, sondern auf einzelne und besondere Dinge oder Umstände siehet.* Cette proposition est vraie, étant prise dans un sens distributif; *dieser Satz ist wahr, so bald man ihn in einem Verstande nimt, der sich nicht über das Ganze, sondern nūr über einzelne Theile davon erstrekt. Man nennet,* Particules distributives; *eintheilende Partikeln. Wenn man z. B. sagt:* Tantôt il lit, tantôt il écrit; *bald lieset er, bald schreibt er, so ist* Tantôt, *bald, eine eintheilende Partikel.*

DISTRIBUTION, f. f. *Die Austheilung oder Vertheilung.* La distribution du butin; *die Austheilung der Beute.* La distribution des prix; *die Austheilung der Preise.* La distribution des troupes dans leurs quartiers; *die Vertheilung der Truppen in ihre Quartiere.*

In der Rechtsgel. heißt Ordre de distribution; *die Prioritäts-Ordnung, das Register, worin die Gläubiger nāch der gerichtlichen Eintheilung oder nāch dem Locatiōns-Urtheile aufgezeichnet stehen. Überhaupt versteht man im juristischen Style durch* Distribution; *die Vertheilung dèr aus dem gerichtlichen Verkaufe verklümmerter Güter eingekommenen Summe unter die Gläubiger, nāch Verhältniß ihrer Vōrzugsrechte.* Distribution des instances & procès, *nennet man bei den Parlamentern: die von dem Präsidenten geschehene Vertheilung der Prozeß-Sachen unter die Räthe in den verschiedenen Kammern. Bei den Malern heißt* Distribution; *die Vertheilung, die Anordnung der Gègenstände und Gruppen eines Gemäldes, mit ihren Lichtern und Schatten. In den Būchdruckereien sagt man:* Faire la distribution d'une forme; *eine Forme ablègen, die Lettern, woraus eine Form zusammen gesezt ist, einzeln aus einander nèhmen und wieder in die Kästen lègen.* Distribution; *heißt auch: dasjenige Geld, das Brōd, der Wein &c. welches die Chōrherren bekommen, wenn sie wirklich dem Gottesdienste beiwohnen.*

DISTRICT, f. m. *Der Distrikt, der Bezirk, eine Gègend, welche unter einem gewissen Gerichtszwange oder unter eines Gebiete stehet. Man sagt figürlich:* Cela n'est pas de mon district; *das schlägt nicht in mein Fach ein, ich bin nicht Richter in dieser Sache; mir gebühret nicht davon zu urtheilen.*

DIT, E, partic. & adv. *Siehe nāch dem Verbo* Dire.

DIT, f. m. *Der Spruch, ein kurzer, nāchdrücklicher und merkwürdiger Satz, insonderheit wenn er eine Lehre enthält.* Un dit notable; *ein merkwürdiger Sprūch.* Les dits & faits, les dits & gestes des anciens; *die Sprüche, die finreichen Rèden und Thaten der Alten. Sprichw.* Il a son dit & son dédit; *er bleibt nicht bei einerlei Sprāche, er spricht bald so, bald anders, er wird alle Augenblick anderes Sinnes.*

DITHYRAMBE, f. m. *Der Dithyramb. So hießen bei den Griechen gewisse Lieder und Oden die dem Bachus zu Ehren gesungen wurden. Heut zu Tage versteht man darunter ein kühnes lyrisches Gedicht.*

DITHYRAMBIQUE, adj. de t. g. *Dithyrambisch, zur dithyrambischen Dichtkunst gehörig.*

DITON, f. m. *Der Ditonus. So nanten die Alten ein Intervall von zwei ganzen grōßen Tönen, etwas größer als unsere reine grōße Terz, die aus einem grōßen und einem kleinen ganzen Tōne bestehet, und die den Alten, die nūr grōße Tōne hatten, unbekant war.*

* DITRIGLYPHE, f. m. *(Bauk.) Der Raum zwischen zwei Dreischlitzen auf einer dorischen Säulenweite, wo in jedem Raume zwischen zwei Säulen, zwei Balkenköpfe angebracht sind.*

DIVAGUER, v. n. *Ausschweifen, im Rèden von seiner Haupt-Absicht abweichen, Dinge vōrtragen, welche nicht unmittelbār zur Sache gehören.* Cet homme-là ne suit rien, & ne fait que divaguer; *dieser Mensch bleibt nicht bei der Stange, er schweift immer aus, er weicht immer von der Materie ab.*

DIVAN, f. m. *Die Geheime-Rathsversamlung des türkischen Kaisers;* it. *das Zimmer oder der Sāl, wo sich der grōße Rath versammelt.*

DIVE, adj. f. *Göttlich. Ein altes Wort, statt dessen man jezt* Divine *sagt.* Une dive, *hieß bei den alten Dichtern eine Göttinn. Auch führen einige Flüsse in Frankreich den Namen* Dive.

DIVERGENCE, f. f. *(Géometrie) Das Auseinanderlaufen zweier Linien, da sie sich, je mehr sie verlängert werden, immer weiter von einander entfernen. (die Divergenz) Man sagt auch:* La divergence des rayons; *das Auseinanderfahren der Strahlen.*

DIVERGENT, ENTE, adj. *(Géometr.) Auseinanderfahrend, sich von einander entfernend.* Lignes divergentes; *Linien, die bei ihrer Verlängerung sich immer weiter von einander entfernen. In der Optik nennet man* Rayons divergens; *Strahlen, die sich von dem Punkte an, wo*

sie

ſie ausfahren immer weiter ausbreiten, je weiter ſie ſich davon entfernen.

DIVERS, ERSE, adj. *Verſchieden, einander ungleich, mancherlei, unterſchiedlich.* Ils ſont de divers ſentimens, de diverſe religion; *ſie ſind verſchiedener Meynung, ſie ſind von verſchiedener Religiōn.* Divers tempéramens; *verſchiedene Temperamente.* Il a parlé à diverſes perſonnes; *er hat mit verſchiedenen Perſonen geſprochen. (In dieſer Rēdens-Art heiſſt* diverſes *ſoviel als* pluſieurs; *er hat mit mehrern, mit mancherlei Perſonen geſprochen).* À diverſes fois; *zu verſchiedenen (mehreren) Mahlen; unterſchiedliche Mahle.* En divers temps; *zu verſchiedenen Zeiten.* En divers lieux; *an verſchiedenen, an mehreren Ōrtern.* Il y a diverſes façons de s'exprimer; *es gibt unterſchiedliche (mancherlei) Arten ſich auszudrücken.*

DIVERSEMENT, adv. *Unterſchiedlich, verſchiedentlich, auf verſchiedene, auf mancherlei Art.* Les hiſtoriens en parlent diverſement; *die Geſchichtſchreiber ſprechen unterſchiedlich oder auf verſchiedene Art davon.* On peut expliquer cela diverſement; *man kan dieſes verſchiedentlich, auf mancherlei, auf allerlei Art erklären.*

* DIVERSIFIABLE, adj. de t. g. *Was ſich verändern oder abändern läßt. (wen. gebr.)*

DIVERSIFIER, v. a. *Auf mancherlei Art verändern, machen, zurichten, vōrſtellen oder vōrtragen; abwechſeln, allerlei Abwechſelung womit vōrnēhmen.* Diverſifier des viandes; *Speiſen auf verſchiedene Art zurichten.* Diverſifier les attitudes des figures dans un tableau; *den Figuren in einem Gemälde mancherlei Art von Stellungen gēben.* Diverſifier ſes études, ſes exercices; *mit ſeinen Studien, mit ſeinen Leibesübungen abwechſeln.* Diverſifier l'entretien; *das Geſpräch auf verſchiedene Materien lenken, Abwechſelung in das Geſpräch bringen.* Cet Auteur a fort diverſifié ſon Poëme; *dieſer Schriftſteller hat viel Abwechſelung in ſeinem Gedichte angebracht.*

DIVERSIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf mancherlei Art verändert &c. Siehe* Diverſifier.

DIVERSION, ſ. f. *Die Ablenkung oder Abziehung von einem Gēgenſtande, mittelſt Vōrhaltung anderer Gēgenſtände.* Ces deux amis commençoient à diſputer aigrement, un tiers a parlé de nouvelles pour faire diverſion; *der Streit oder Wortwechſel, dēn dieſe beiden Freunde mit einander hatten, fing an bitter zu werden, bis ein Dritter das Geſpräch auf Neuigkeiten lenkte, um ſelbigem eine andere Wendung zu gēben.* On le mena à la Comédie pour faire diverſion à ſon chagrin; *man führte ihn in die Comödie um ſeinen Kummer durch andere Gēgenſtände zu zerſtreuen.* L'on vient plus aiſément à bout des paſſions par la diverſion, que par l'opiniâtreté qu'on a à les combattre directement; *man wird mit den Leidenſchaften weit ehēr fertig, man erreicht ſeinen Zweck bei Bezwingung der Leidenſchaften weit eher, wenn man ſie auf andere Gegenſtände leitet, als wenn man hartnäckig darauf beſteht, ſie gerade zu zu bekämpfen.* Ce jeune homme a été guéri de ſon amour par la diverſion que fait dans ſon cœur le déſir de la gloire; *dieſer junge Menſch iſt durch die Begierde nāch Ruhm, die in ſeinem Herzen der Liebe entgēgen arbeitet, von ſeiner Leidenſchaft geheilet worden.*

In der Kriegsſprāche ſagt man: Faire diverſion; *eine Diverſiōn machen; den Feind nötigen, daß er ſeine Macht theilen muß; den Feind an mehrern Orten zugleich beunruhigen, und dadurch ſeine Macht trennen.* Il eſt entré dans le pays des ennemis pour faire diverſion; *er iſt in des Feindes Land eingerückt, um eine Diverſiōn zu machen, um den Feind von ſeinem Hauptplane abzulenken, und ihm an mehreren Orten zu thun zu gēben.*

Die Ærzte ſagen: Il avoit une grande fluxion ſur les yeux, & on l'a ſaigné pour faire diverſion de l'humeur; *er hatte einen ſtarken Fluß an den Augen, und man hat ihm Ader gelaſſen, um die Feuchtigkeit von dieſem Orte weg zu ziehen oder abzuleiten.*

(Die in andern Wörterbüchern angeführte Rēdens-Art: Faire diverſion des deniers publics, *iſt nicht franzöſiſch, ſondern es muß heiſſen* Faire divertiſſement &c. *Siehe dieſes Wort.)*

DIVERSITÉ, ſ. f. *Die Verſchiedenheit, die Mannichfaltigkeit.* La diverſité de religion; *die Verſchiedenheit der Religiōn.* La diverſité d'objets, d'occupations, d'opinions &c; *die Verſchiedenheit, die Mannichfaltigkeit der Gēgenſtände, der Beſchäftigungen, der Meynungen &c.* Les habits ont toujours été différens ſelon la diverſité des conditions; *die Kleidungen ſind zu aller Zeit nāch der Verſchiedenheit der Stände unterſchieden gewēſen.*

DIVERTIR, v. a. *Abziehen, ablenken, dem Gemüthe nāch von etwas entfernen, abbringen.* Divertir quelqu'un de ſes occupations; *einen von ſeinen Geſchäften abziehen, ihn berēden oder auf eine andere Art dahin bringen, daß er ſeine Geſchäfte liegen läßt oder verſäumet.* Il avoit le deſſein d'y aller, je l'en ai diverti; *er war willens dahin zu gehen, ich habe ihn davon abgebracht. (In dieſer Bedeutung fängt* Divertir *an zu veralten).*

Man ſagt in der Finanzſprāche: Cet homme a diverti les deniers du Roi; *dieſer Menſch hat die königlichen Gelder übel oder zu etwas anders verwendet, als wozu ſie beſtimmet waren; er hat nicht den rechten Gebrauch davon gemacht.* Cette ſomme a été divertie; *dieſe Summe iſt verſchleudert, nicht gehörig verwendet worden.*

Zuweilen heiſſt Divertir *ſoviel als* Voler, dérober;

rober; *stehlen, heimlich entwenden. Am gewöhnlichsten übersetzt man es durch Unterschlagen, heimlich und böslich für sich behalten, veruntreuen.* Il a diverti les deniers de sa recette; *er hat die eingenommenen Gelder unterschlagen, zu seinen eigenen Ausgaben verwendet, veruntreut.* Divertir les effets d'une succession; *die Effecten einer Verlassenschaft, die zu einer Erbschaft gehörigen Sachen unterschlagen, heimlich bei Seite bringen und die rechtmäßigen Erben darum betriegen.*

DIVERTIR, *heißt auch: Aufmuntern, belustigen, einen Zeitvertreib, ein Vergnügen machen.* Il faut le divertir; *man muß ihn aufmuntern, man muß ihm eine Ergötzung, ein Vergnügen, einen Zeitvertreib zu machen suchen.* Divertissez-vous à quelque chose; *machen Sie sich mit etwas ein Vergnügen oder einen Zeitvertreib.*

SE DIVERTIR, v. récipr. *Sich belustigen, ergetzen, sich ein Vergnügen, einen Zeitvertreib machen.* Ces jeunes gens se divertissent à jouer à la paume; *diese jungen Leute belustigen sich mit dem Ballspiele, schlagen zum Zeitvertreib den Ball.* Ces Messieurs se divertissent à mes dépens; *diese Herren belustigen sich auf meine Kosten, machen sich auf meine Kosten lustig.* Se divertir de quelque chose *oder* de quelqu'un; *sich über etwas oder über jemand lustig machen; seinen Spott mit etwas oder mit jemand treiben.*

DIVERTI, IE, partic. & adj. *Siehe* Divertir. *Als Beiwort komt* Diverti, ie, *eigentlich nur in folgenden Redens-Arten vor.* Deniers divertis; *Gelder, die nicht ihrer Bestimmung gemäß verwendet worden; it. unterschlagene Gelder.* Effets divertis; *unterschlagene, heimlich bei Seite gebrachte Effecten.*

DIVERTISSANT, ANTE, adj. *Belustigend, ergezlich, lustig, Lust und Vergnügen erweckend.* Les spectacles sont divertissans; *die Schauspiele sind belustigend.* Une humeur divertissante; *eine lustige, aufgeweckte Gemüths-Art, ein lustiges Gemüth.* Une histoire divertissante; *eine lustige, spaßhafte Geschichte.* Un jeu divertissant; *ein lustiges, kurzweiliges Spiel.*

DIVERTISSEMENT, f. m. *Die Belustigung, Ergetzung, Ergezlichkeit, Lustbarkeit.* La chasse est un grand divertissement; *die Jagd ist eine größte Belustigung.* Les divertissemens honnêtes sont permis; *ehrbare Ergezlichkeiten sind erlaubt.* Prendre du divertissement; *sich eine Ergezlichkeit machen.*

In den Opern und Comödien nennet man: Divertissemens, *die Tänze und Gesänge, so am Ende einer jeden Handlung angebracht werden, oder womit sich das ganze Stück schließet.*

Divertissement de deniers, *nennet man: die üble Verwendung oder auch die Unterschlagung, Veruntreuung anvertrauter Gelder.* Le divertissement des effets d'une succession; *die Unterschlagung, heimliche Entwendung solcher Sachen, die zu einer Erbschaft gehören.*

DIVIDENDE, f. m. *So heißt in der Rechenkunst die Zahl, welche man theilen (dividiren) will. In der Handlungssprache heißt* Dividende, *der Antheil, welcher jedem Interessenten einer Handlungs-Gesellschaft, nach Verhältniß seiner Actien oder Einlage in bestimten Zeiten von dem Gewinne zugetheilet wird. Bei den Bergwerken, Salzwerken u. d. g. die Ausbeute.*

DIVIN, INE, adj. *Göttlich, von Gott herrührend, in dessen Wesen gegründet;* it. *einem Gotte ähnlich, gleich.* L'essence divine; *das göttliche Wesen.* Les attributs divins; *die göttlichen Eigenschaften.* Les Romains rendoient des honneurs divins à leurs Empereurs; *die Römer erwiesen ihren Kaisern göttliche Ehre.* Le culte divin; *der Gottesdienst, der ganze Umfang der Handlungen, die um Gottes willen und zu dessen Ehre geschehen.* Le service divin; *der kirchliche Gottesdienst, den man auch den öffentlichen Gottesdienst nennet.*

Fig. nennet man Divin; *göttlich, was in einem hohen Grade vortreflich oder vorzüglich ist;* it. *was uns unbegreiflich und übernatürlich vorkomt.* Un ouvrage divin; *ein göttliches, ein sehr vortrefliches Werk.* Une beauté divine; *eine göttliche Schönheit.* Le divin Plato; *der göttliche Plato.* Je ne sais quoi de divin sembloit fondre son cœur au dedans de lui; *etwas göttliches oder übernatürliches, das ich nicht zu nennen weiß, schien das Innerste seines Herzens zu erweichen.*

DIVINATION, f. f. *Die Wahrsagerkunst, die Kunst, künftige Dinge vorher zu sagen;* it. *die Wahrsagerei, die Wahrsagung, das Wahrsagen, die Handlung des Wahrsagens und die Mittel deren man sich dazu bedienet.* Les Païens avoient plusieurs sortes de divinations, la divination par le vol des oiseaux, la divination par l'inspection des entrailles des victimes &c; *die Heiden hatten verschiedene Arten von Wahrsagungen, die Wahrsagung aus dem Fluge der Vögel, die Wahrsagung durch die Besichtigung der Eingeweide der Opferthiere &c.*

* DIVINATOIRE, adj. *Man nennet* Baguette divinatoire; *die Wünschelruthe, eine unter gewissen abergläubischen Umständen verfertigte Ruthe von Holz oder Messingdrath, deren Neigung den Ort verborgener Schätze in der Erde anzeigen soll.*

DIVINEMENT, adv. *Göttlich, auf göttliche Art, durch Gottes Kraft;* it. *übernatürlich.* Les Prophètes étoient divinement inspirés; *die Propheten hatten göttliche Eingebungen.* La conception du fils de Dieu a été opérée divinement dans le sein de la sainte Vierge; *die Empfängniß des Sohnes Gottes, ist auf eine übernatürliche Art in dem Leibe der heiligen Jungfrau bewirket worden.*

Fig.

Fig. sagt man: Ce sculpteur travaille divinement; *dieser Bildhauer arbeitet göttlich, macht göttliche (vörtrefliche) Arbeit.* Il chante, il écrit divinement; *er singt, er schreibt göttlich.* Divinement bien; *ganz vörtreflich, ausserordentlich güt.*

DIVINISER, v. a. *Göttlich oder als einen Gott verehren, für göttlich erkennen.* Les Païens divinisoient les oracles; *die Heiden hielten die Orakel für Göttersprüche, verehrten die Orakel göttlich.*

DIVINISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* DIVINISER.

DIVINITÉ, s. f. *Die Gottheit, das göttliche Wesen, die göttliche Natür.* La divinité de Jesus-Christ; *die Gottheit Christi.*

Zuweilen bedeutet Divinité *soviel als* Dieu; *Gott.* Nier la Divinité, ne point reconnoître de Divinité, c'est renoncer à toutes les lumières de la raison; *die Gottheit läugnen, keinen Gott erkennen, heisst dem Lichte der Vernunft gänzlich entsagen.*

Divinité, *Gottheit wird auch von den erdichteten und vörgegebenen Göttern und Göttinnen der Heiden gesagt.* Jupiter, Junon, Pallas &c. furent des Divinités revérées par les Grecs & les Romains; *Jupiter, Juno, Pallas &c. waren Gottheiten, die von den Griechen und Römern verehret wurden.* Les Divinités des eaux, les Divinités des forêts; *die Wassergötter, die Waldgötter.*

Die Dichter pflegen ein ungemein schönes Frauenzimmer Une Divinité, *eine Gottheit, eine Göttinn zu nennen.*

DIVIS, adv. *Zertheilt. Man sagt in der Rechtsgel.* Posseder quelque chose par divis; *etwas zertheilt oder theilweise besitzen; wenn z. B. mehrere an einem Gute Theil haben, wovon jeder seinen Antheil für sich besitzet.* Ils ont partagé cette maison & la possèdent par divis; *sie haben das Haus getheilet, und jeder besizt sein Theil für sich. Siehe* Indivis.

DIVISER, v. a. *Theilen, zertheilen, Dinge, welche ein Ganzes ausmachen, trennen;* it. *eintheilen, abtheilen, die Theile eines getrenten Ganzen bestimmen;* it. *vertheilen, theilweise an andere übertragen, unter andere austheilen.* Diviser le tout en quatre parties; *das Ganze in vier Theile theilen oder zertheilen.* Ce Royaume est divisé en tant de Provinces; *dieses Königreich ist in soviel Provinzen eingetheilet oder abgetheilet.* Diviser une somme entre plusieurs personnes; *eine Summe unter mehrere Personen vertheilen oder austheilen.*

In der Rechenkunst heisst Diviser, *theilen, aus zwei gegèbenen Zahlen eine dritte finden, welche durch ihre Einheiten andeutet, wie vielmal die eine gegèbene Zahl in der andern enthalten sey. (Dividiren)*

Fig. heisst Diviser, *theilen, soviel als* Désunir, mettre en discorde; *trennen, Uneinigkeit stiften, uneins machen.* L'intérêt a divisé cette famille; *der Eigennutz hat diese Familie getrennet, uneins gemacht.* Ils sont divisés en plusieurs sectes; *sie sind in verschiedene Sekten getheilet; sie haben sich von einander getrennet und machen verschiedene Sekten aus.* Diviser les esprits; *die Gemüther theilen, sie uneins machen und dadurch von einander trennen.*

SE DIVISER, v. récipr. *Sich theilen, sich trennen;* it. *fig. uneins werden.* La rivière se divise en deux branches; *der Ström theilet sich in zwei Arme.* Ils se divisèrent en plusieurs factions; *sie theilten sich in verschiedene Rotten oder Partheien.*

DIVISÉ, ÉE, partic. & adj. *Getheilt &c. Siehe* Diviser.

DIVISEUR, s. m. *Der Theiler. So heisst in der Rechenkunst die Zahl, womit man eine andere grössere Zahl theilet, (dividirt); im Gegensatze von* Dividende, *der Zahl, die getheilet (dividirt) werden soll.*

In der Mechanik heisst Diviseur; *die Theilscheibe, ein Instrument, welches zur genauen Eintheilung des Zirkels, halben Zirkels und Quadranten in seine Grade, dienet;* it. *bei den Uhrmachern eine künstliche Scheibe, die Zähne der Räder vermittelst derselben genau einzutheilen.*

DIVISIBILITÉ, s. f. *Die Theilbarkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es theilbar ist.* La divisibilité de la matière; *die Theilbarkeit der Materie.*

DIVISIBLE, adj. de t. g. *Theilbar, was sich theilen lässt.* La matière est divisible; *die Materie ist theilbar.*

DIVISION, s. f. *Die Theilung, die Zertheilung eines Ganzen in zwei oder mehrere Theile;* it. *die Eintheilung, Abtheilung, die Bestimmung der Theile eines getrenten Ganzen;* it. *die Vertheilung, Austheilung, die Handlung, da man ein getrentes Ganzes theilweise an andere überträgt.* La division d'un héritage; *die Theilung einer Erbschaft.* La division d'un discours; *die Eintheilung oder Abtheilung einer Rede.* La division doit être claire, & renfermer tout le sujet; *die Eintheilung muss deutlich seyn, und den ganzen Inhalt in wenig Worten enthalten.* La division d'une somme; *die Vertheilung einer Summe.*

In der Rechtsgel. bedeutet Division; *die Theilung oder Eintheilung einer verbürgten Schuld unter die Bürgen.* Le bénéfice de division; *die Theilungs-Wohlthat, diejenige Rechts-Wohlthat, vermöge welcher ein Bürge, der wegen der ganzen Schuld belangt wird, einwenden kan, dass, da noch andere Mitbürgen vörhanden seyen, er nicht mehr zu bezahlen schuldig sey, als auf seinen Antheil komme.* Sans division ni discussion; *Alle für Einen, und Einer für Alle. Eins in*

in Contracten gewöhnliche Formel, welche soviel heißt: daß keiner von den Contrahenten einwenden könne, es müsse vorher der andere besonders in Anspruch genommen und ausgeklagt werden. Die Juristen bedienen sich des Ausdruckes solidarisch oder in Solidum.

Fig. heißt Division; *die Spaltung, die Trennung einer gesellschaftlichen Verbindung, die Uneinigkeit, Zwietracht.* Il y a grande division en cette ville; *es ist eine größe Spaltung in dieser Stadt, es herscht eine größe Uneinigkeit unter den Einwohnern dieser Stadt.* Mettre de la division, mettre la division dans une famille; *Uneinigkeit in einer Familie stiften.* Des frères en division; *Brüder, die uneinig oder uneins sind, die in Uneinigkeit leben.*

In der Rechenkunst heißt Division; *die Theilung, das Theilen (das Dividiren). Siehe* Diviser.

In der Kriegsk. versteht man unter Division; *eine jede Abtheilung eines größern Haufens in mehrere kleinere, wobei man sich auch im Deutschen des Wortes Divisiòn bedienet.* Le Regiment étoit rangé en tant de divisions; *das Regiment war in soviel Divisiònen aufgestellet.* La division de la droite, la division de la gauche, la division du centre; *die Divisiòn des rechten Flügels, die Divisiòn des linken Flügels, die mittelste Divisiòn.* La division d'une flotte ou d'une armée navale; *die Divisiòn einer Flotte, eine abgetheilte Anzahl Schiffe von einer Kriegs-Flotte.*

In den Büchdruckereien heißt Division, *ein Theilungszeichen, ein Abtheilungs-Strichlein (-) sonst* un trait d'union, *ein Verbindungszeichen genant.*

DIVORCE, s. m. *Die Ehescheidung, die Trennung oder Aufhebung einer Ehe durch die Obrigkeit.* Les juges ont prononcé le divorce; *die Richter haben die Ehescheidung erkant.*

Zuweilen versteht man unter Divorce *auch nür eine zwischen Ehegatten oder zwischen Freunden herschende Uneinigkeit und daraus entspringende Enthaltung eines genaueren Umganges.* Ce mari & cette femme sont dans un continuel divorce; *dieser Mann und diese Frau lèben in beständiger Uneinigkeit.* Cet homme est de si mauvaise humeur, qu'il est en divorce avec tous ses amis; *dieser Mensch ist so übler Laune, daß er mit allen seinen Freunden uneins ist, daß er sich mit seinen besten Freunden entzweiet hat.*

Fig. versteht man unter Divorce, *eine freiwillige Trennung von allen den Dingen, die einem lieb waren, eine freiwillige Entsagung alles dessen, was einem Vergnügen machte.* Il a fait divorce avec les plaisirs, avec le monde; *er hat den Vergnügungen, er hat der Welt entsagt.*

DIURÉTIQUE, adj. de t. g. *Harntreibend, was den Abgang des Harnes befördert.* Un remède diurétique; *ein harntreibendes Mittel. Man sagt auch substantive:* L'asperge est un bon diurétique; *der Spargel ist ein gutes harntreibendes Mittel.*

* DIURNAIRE, s. m. *Der Führer eines Tagebuches. So hieß bei den griechischen Kaisern ein Bedienter, welcher ein Tagebüch über alles das führen mußte, was der Kaiser vornahm und verordnete.*

DIURNAL, s. m. *So heißt in der katholischen Kirche ein Gebètbüch, welches diejenigen Tágzeiten enthält, welche die katholischen Geistlichen und Ordenspersonen den Tág hindurch zu bèten schuldig sind. (das Diurnál)*

DIURNE, adj. *(Astron.) Täglich, was während dem Laufe eines Tages oder innerhalb 24 Stunden geschiehet.* Le mouvement diurne de la terre; *die tägliche Bewègung der Erde (um ihre Axe). Man nennet* Arc diurne; *Tágbogen, den Zirkeltheil, die Anzahl der Grade, welche die Sonne, der Mónd und die Sterne zwischen ihrem Auf- und Niedergange beschreiben.* Cercle diurne; *der Tágzirkel, ein unbewèglicher Zirkel, in welchem ein Stern sich täglich bewègt oder zu bewègen scheinet. Saturnus, Jupiter, Mars und die Sonne werden* Planètes diurnes, *Tágplaneten genennet.*

DIVULGATION, s. f. *Die Ausbreitung, Verbreitung, Bekantmachung, Kundmachung einer Sache.*

DIVULGUER, v. a. *Ausbreiten, verbreiten, bekant machen, unter die Leute bringen was bisher noch geheim gehalten wurde;* it. *ausplaudern.* Une heure après que la nouvelle fut arrivée, elle fut divulguée par-tout, on la divulgua par toute la Ville; *eine Stunde nachher als die Neuigkeit angekommen war, war sie schon allenthalben bekant, man breitete sie in der ganzen Stadt aus.* Divulguer un secret; *ein Geheimniß ausplaudern, unter die Leute bringen.*

DIVULGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgebreitet, verbreitet, ausgeplaudert &c. Siehe* Divulguer.

DIX, adj. *Zèhen oder zehn. Eine unveränderliche Grundzahl, welche sich zwischen neun und eilf in der Mitte befindet.* Dix arpens, dix écus, dix hommes; *zèhn Morgen, zèhn Thaler, zèhn Menschen. (Vór einem Mitlauter wird das x in dix gár nicht ausgesprochen; vór einem Selbstlauter aber spricht man es als ein gelindes s aus).* Nous sommes dix; *wir sind unser zèhen oder selb zèhen. Zuweilen wird* Dix, *zèhn, andern Zahlen angehängt und wird dann im Deutschen entwèder zulezt ausgesprochen oder in zig verwandelt.* Dix-sept, dix-huit, dix-neuf; *siebenzèhn oder siebzèhn, achtzèhn, neunzèhn.* Soixante & dix; *siebzig.* Quatre vingt-dix; *achtzig.*

DIX, s. m. *Die Zèhene oder Zèhne;* it. *ein Zèhner.* Un dix de carreau; *eine Zèhne in Rauten, eine Rauten-Zèhne.* Un dix en chiffre romain se fait de cette manière X; *eine römische Zèhne, ein Zèhner mit römischen Ziffern wird also gemacht, X.*

Oft

Oft steht Dix *auch anstatt* Dixième; *der zèhnte.* Clément X; *Clemens der zèhnte.* Le dix du mois; *der zèhnte des Monates.* Le dix de sa maladie; *der zèhnte Tag seiner Krankheit.*

Mettre son argent au denier dix, à dix pour cent; *sein Geld auf den zèhnten Pfennig, auf zèhn vom Hundert (auf zèhn Procent Zinsen oder Renten) anlègen.*

DIXIÈME, adj. de t. g. *(Man spricht* Dizième*). Der, die, das Zèhnte.* Le dixième jour; *der zèhnte Tag.* La dixième semaine; *die zèhnte Woche.* La dixième année; *das zèhnte Jahr.*

DIXIÈME, s. m. *Das Zèhntel, ein Theil eines in zèhn Theile getheilten Ganzen.* Il est héritier pour un dixième; *er bekomt ein Zehntel von der Erbschaft.*

DIXIÈMEMENT, adv. *Zèhntens, zum zèhnten.*

DIXME, s. f. *(das x, welches nur zu Verlängerung der ersten Sylbe gehöret und deshalb auch von vielen Schriftstellern, die* Dime *schreiben, ausgelassen wird, darf nicht gehöret werden) Der Zèhente oder Zèhent. (man schreibt dieses Wort, freilich nicht ganz richtig, aber doch mehrentheils, der Zehnde oder Zèhend, um es gleich bei dem ersten Anblicke von dem Zahlworte zèhnte,* dixième, *zu unterscheiden) Eine Abgabe, welche von Feld- und Gartenfrüchten, dem zahmen Viehe, der Wolle &c. in natura gegèben wird, und mehrentheils in dem zèhnten Theile von jedem bestehet.* Payer, lever les dixmes; *den Zèhenden bezahlen, hèben.* Affermer les dixmes; *die Zehenden verpachten oder pachten.* La dixme des blés, du vin; *der Kornzèhnde, der Weinzèhnde. (Siehe Zèhende im deutschen Theile).*

DIXMER, v. a. *Zèhnten oder Zèhenden, den Zèhenden hèben, nèhmen oder auflègen.* Cet Abbé dixme dans tous ces villages; *dieser Abt zèhndet oder hèbt den Zèhenden in allen diesen Dörfern.* Il est allé dixmer au pressoir; *er will an der Kelter zèhnden, er will den Zèhenden an der Kelter abhòlen.*

DIXMÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezèhndet. Siehe* Dixmer.

DIXMEUR, s. m. *Der Zèhentner oder Zèhendner; ein Beamter, welcher den Zèhenden im Namen des Zèhendherren einnimt oder einsammelt.*

DIZAIN, s. m. *Ein aus zèhen Versen bestehender Gedicht;* it. *eine Reihe von zèhn Korallen am Rosenkranze;* it. *ein kleiner Rosenkranz dèr aus zèhn Ave Maria und einem Pater noster besteht.*

DIZAINE, s. f. *Der Zèhener oder Zèhner, eine Zahl von zèhen Einheiten zusammengenommen.* Compter par dizaine; *zèhenweise, nach Zèhenen rechnen, allemal zèhen mit einander zählen.* Le chapelet est composé de cinq dizaines; *der Rosenkranz besteht aus fünf Zehenen, oder fünfzig Korallen, je zèhn und zèhn gerechnet.* Une dizaine, *wird oft auch blòs durch zèhn übersezt.* Une dizaine d'écus; *zèhn Thaler.* La ville de Paris est divisée en tant de quartiers, & chaque quartier en tant de dizaines; *die Stadt Paris ist in soviel Quartiere, und jedes Quartier in soviel Theile, jeder Theil zu zèhn Häuser gerechnet, abgetheilet.*

DIZEAU, s. m. *Ein Haufen von zèhn Garben oder von zèhn Bünde Heu.*

DIZENIER, s. m. *Der Zèhener oder Zèhner, einer dèr über zèhn Mann gesezt ist; das Oberhaupt von zèhn Mann;* it. *ein Stadtbedienter, dèr zèhn Häuser unter seiner Aufsicht hat.* Les Quarteniers, les Dizeniers de Paris; *die Viertelsmeister, die Zèhner von Paris.*

D-LA-RÉ, *(Musik) Der zweite Tòn in der natürlichen Tònleiter.*

DOCILE, adj. de t. g. *Gelehrig, fähig und bereit, leicht etwas zu lernen oder zu fassen;* it. *lenksam, folgsam.* Un enfant docile; *ein gelehriges Kind, ein Kind das gerne und leicht Unterricht annimt;* it. *ein folgsames Kind, das sich willig und gerne leiten lässt.* Il est d'un esprit docile; *er hat ein lenksames Gemüth; er lässt sich gerne zum Guten lenken. Man sagt auch:* Ces peuples sont dociles au joug; *diese Völker schmiegen sich willig unter dem Joche.* L'Orateur doit rendre son Auditeur docile & attentif; *der Rèdner muß seinen Zuhörer geneigt machen, ihm Beifall zu gèben, und aufmerksam, ihn anzuhören.* Etre docile aux loix; *den Gesetzen willig gehorchen.* Docile, *wird auch von Thieren gesagt.* Le cheval est un animal docile; *das Pferd ist ein gelehriges Thier.*

DOCILEMENT, adv. *Gelehrig, auf eine gelehrige oder folgsame Art.* Il fait docilement ce qu'on lui prescrit; *er folgt sehr willig der Vòrschrift die man ihm gibt.* Ecouter docilement; *aufmerksam und lehrbegierig zuhören.*

DOCILITÉ, s. f. *Die Gelehrigkeit, die Fähigkeit und Bereitwilligkeit zu lernen, oder Lehren zu fassen und zu befolgen;* it. *die Folgsamkeit, die Lenksamkeit.* Il a une grande docilité; *er besizt eine gròße Gelehrigkeit, oder besser: er ist sehr gelehrig, er hat einen sehr gelehrigen Kopf;* it. *er ist sehr folgsam.*

DOCIMASTIQUE, *oder* DOCIMASIE, s. f. *(Chymie) Die Probierkunst, die Kunst im Kleinen den Gehalt und die Natur der Mineralien und Metalle zu untersuchen; im Gègensatze der Metallurgie, oder der Bearbeitung der Erze im Gròßen.*

DOCTE, adj. de t. g. *Gelehrt, viel Gelehrsamkeit besitzend;* it. *was Gelehrsamkeit verräth, oder auch was zur Gelehrsamkeit oder zu den Gelehrten gehöret, mit denselben in Verbindung steht.* Un homme docte; *ein gelehrter Mann.* Un livre docte, une docte dissertation; *ein gelehrtes Buch, eine gelehrte Abhandlung. Man sagt auch substantive:* Les doctes; *die Gelehrten.* Les doctes ne sont pas d'un tel avis; *die Gelehrten sind nicht dieser Meynung.*

DOCTEMENT, adv. *Gelehrt, auf eine gelehrte Art, mit Gelehrsamkeit.* Il prêche doctement; *er predigt gelehrt, seine Predigten sind gelehrt abgefaßt, verrathen Gelehrsamkeit.* Traiter doctement une matière; *eine Materie gelehrt, mit Gelehrsamkeit abhandeln.*

DOCTEUR, f. m. *Der Doctor, ein Ehrenname dessen, der auf einer Universität die höchste Würde in einer Facultät erhalten hat.* Docteur en Théologie, en Droit, en Médecine; *Doctor der Gottesgelehrsamkeit, der Rechtsgelehrsamkeit, der Arzeneiwissenschaft.* Prendre le bonnet de Docteur, passer Docteur; *den Doctor-Hut, die Doctor-Würde annehmen.* Il est reçu Docteur; *er ist zum Doctor gemacht worden.* Docteur-Régent; *heißt in Frankreich: Doctor und öffentlicher Lehrer bei der medicinischen Facultät. Bei den Juden heißt* Docteur de la loi; *ein Schriftgelehrter. Im gemeinen Leben pflegt man überhaupt einen Gelehrten oder auch einen Mann, der in allerhand Sachen sehr erfahren und geschickt ist,* Docteur *zu nennen.* Je ne suis pas Docteur; *ich bin kein Gelehrter, ich rechne mich nicht unter die Gelehrten. Man sagt* C'est un grand Docteur aux Échecs; *er ist ein großer Meister im Schachspiel.* Il faut donner cette affaire à conduire à un tel, c'est un Docteur; *man muß die Führung dieser Sache dem und dem übertragen, der ist ein geschickter Mann.* Ce n'est pas un grand Docteur; *er ist kein großer Doctor, er versteht nicht viel; er hat nicht viel gelernt.*

DOCTORAL, ALE, adj. de t. g. *Zur Doctor-Würde gehörig.* La robe doctorale; *der Doctor-Rock.* Le bonnet doctoral; *der Doctor-Hut.*

DOCTORAT, f. m. *Die Doctor-Würde (das Doctorat).* Il est parvenu au Doctorat; *er ist zur Doctor-Würde gelanget; er hat die Doctor-Würde erhalten.*

DOCTORERIE, f. f. *Das Doctorwerden, die öffentliche Handlung und Ceremonie, da einer Doctor wird, nebst allem was dazu gehöret oder dabei gebräuchlich ist.* Il a disputé à la Doctorerie d'un tel; *er hat disputirt als der und der Doctor geworden ist. (In Frankreich versteht man dieses vorzüglich von der theologischen Facultät).*

† **DOCTRINAIRE**, f. m. *Ein Priester von der christlichen Lehre, sonst* Père de la doctrine chrétienne *genant.*

* **DOCTRINAL**, ALE, adj. *Zur Gelehrsamkeit, zu den Wissenschaften gehörig. Man nennet* Avis doctrinal; *ein gelehrtes Gutachten besonders in theologischen Sachen.* La Sorbonne a donné son avis doctrinal sur ce livre; *die Sorbonne hat ihr gelehrtes Gutachten über dieses Buch gegeben.*

DOCTRINE, f. f. *Die Gelehrsamkeit, die Wissenschaft; it. die Lehren, die Lehrsätze, die Grundsätze, Meynungen eines Kirchenlehrers, einer ganzen Kirche &c.* Cet homme a beaucoup de doctrine; *dieser Mann besitzt viel Gelehrsamkeit.* Ce livre est plein de doctrine; *dieses Buch enthält viel Gelehrsamkeit.* Une doctrine fausse, dangereuse; *eine falsche, eine gefährliche Lehre; falsche, gefährliche Lehrsätze.* Cela est conforme à la doctrine de l'Évangile; *dieses stimmet mit der Lehre, mit den Lehrsätzen des Evangelii überein, ist der Lehre des Evangelii gemäß.* La doctrine de Platon, d'Aristote, de saint Augustin; *die Lehre, Lehrsätze des Plato, des Aristoteles, des heil. Augustin.* Les pères de la doctrine chrétienne; *die Väter der christlichen Lehre; (eine Congregation von Geistlichen).*

DOCUMENT, f. m. *Die Urkunde, die Beweisschrift. (das Document) Eine schriftliche, vornehmlich öffentliche Verhandlung, sofern sie in spätern Zeiten zu einem völligen Beweise dienet.* Vieux documens, anciens documens; *alte Urkunden. (alte Documente)* Les titres & documens d'une succession; *sämtliche eine Erbschaft betreffende Schriften und Urkunden.*

DODÉCAÈDRE, *Siehe* DODÉCAHÈDRE.

DODÉCAGONE, f. m. *(Géometr.) Das Zwölf-Eck; eine Figur, die zwölf Winkel und zwölf Seiten hat.* Un dodécagone régulier; *ein regelmäßiges Zwölf-Eck.*

DODÉCAHÈDRE, f. m. *(Géometr.) Ein Körper, dessen Oberfläche in zwölf regelmäßige Fünf-Ecke eingetheilet ist.*

* **DODÉCATEMORIE**, f. f. *(Astron.) Der zwölfte Theil eines Zirkels besonders im Thierkreise; der besondere Raum für jedes von den zwölf Himmelshäusern.*

DODINER, v. n. *Hin und her schwanken, sich hin und her bewegen. In dieser Bedeutung sagen die Uhrmacher:* Le balancier dodine; *die Unruhe spielt, der Perpendickel bewegt sich hin und her.*

Se dodiner, v. récipr. *Sich pflegen, sich wohl seyn lassen; mit allzuvieler Sorgfalt für seine Gesundheit und Gemächlichkeit sorgen; sich verzärteln.* Ce paresseux ne fait que se dodiner; *dieser Faulenzer thut nur seinem Leibe wohl, thut nichts anders als sich pflegen. (Wird nur im gem. Leb. gebraucht).*

DODO, f. m. *Ein Wort, dessen sich die Kinderwärterinnen bedienen.* Faire dodo; *heißt in ihrer Sprache: schlafen, und* Aller à dodo; *schlafen gehen, zu Bette gehen.*

DODU, UE, adj. *Dick und fett. fleischig, wohl bei Leibe. (gemein)*

DOGAT, f. m. *Die Würde eines Doge; it. die Zeit während welcher ein Doge an der Regierung ist.* Le Dogat de Venise est à vie, le Dogat de Gênes est de deux ans; *der Doge zu Venedig wird auf Lebenszeit, der Doge zu Genua wird auf zwei Jahre gewählet.*

DOGE,

DOGE, f. m. *Der Doge oder Herzog, die höchste obrigkeitliche Persón der Republik Venedig und Genua.*

* DOGESSE, f. f. *Die Gemahlinn eines Doge.*

DOGMATIQUE, adj. de t. g. *Dogmatisch, zur Religiónslehre gehörig, was die Lehre der christlichen Religión betrift, was derselben gemäß ist.* Le ftyle dogmatique; *die dogmatische Schreib-Art, der Lehrftyl.*

Le dogmatique, *wird substantive anstatt* Le ftyle dogmatique, *gesagt.* Ce terme n'a d'ufage que dans le dogmatique; *dieser Ausdruck ist nur im Lehrftyl (in der Dogmatik) gebräuchlich. Man nennet:* Ton dogmatique; *Lehrtón, der dogmatische Tón, wenn einer seine Meynung oder sein Urtheil in einem entscheidenden Tone vórträgt, als ob er andere belehren, als ob er andern Unterricht ertheilen wolle.* Il parle toujours d'un ton dogmatique; *er spricht immer im Lehrtone oder in einem belehrenden Tone.* Un philofophe dogmatique; *ein dogmatischer Philosoph, einer der gewisse philosophische Lehrsätze als unumstößlich aufstellet und behauptet. In der Theologie nennet man* Un jugement dogmatique; *ein über gewisse theologische Lehrsätze gefältes Urtheil angesehener Kirchenlehrer. In der Arzeneiw. heißt:* Methode dogmatique; *die dogmatische Methode; eine auf Vernunft und Erfahrung gegründete Cür-Art oder Heilungs-Methode.*

DOGMATIQUEMENT, adv. *Dogmatisch, auf eine dogmatische oder lehrende Art.* Traiter une matière, une queftion dogmatiquement; *eine Materie, eine Frage dogmatisch behandeln. Man sagt von einem Menschen, der immer im Lehrtone oder in einem entscheidenden Tone spricht:* Il parle dogmatiquement.

DOGMATISER, v. n. *Eine falsche oder gefährliche Religiónslehre aufbringen und zu verbreiten suchen.* Il eft défendu de dogmatifer; *es ist verboten falsche Religiónssätze zu verbreiten.*

Dogmatiser, *heißt auch: in einem entscheidendem Tone sprechen; unschicklicher Weise andere belehren wollen.* Il dogmatife fur tout; *er spricht über alles in einem entscheidenden Tone; er will alles besser wissen, und immer andere belehren.*

DOGMATISEUR, f. m. *Einer der falsche oder verdächtige Lehrsätze zu verbreiten sucht;* it. *einer der über alle Sachen ein entscheidendes Urtheil fället, der immer alles besser wissen und andere belehren will.*

DOGMATISTE, f. m. *Einer der gewisse Lehrsätze einführet oder behauptet.*

DOGME, f. m. *Die Lehre, ein besonders in der Religión und Philosophie angenommener Lehrsatz; eine zur Regel des Verhaltens angenommene Wahrheit.* Les dogmes de la Religion; *die Lehren oder Lehrsätze der Religión.* Les dogmes de la Foi font immuables; *die Glaubenslehren sind unveränderlich.* Les dogmes de la Philofophie; *die philosophischen Lehrsätze.*

DOGUE, f. m. *Die Docke, eine Art größer Hetzhunde.* Un dogue d'Angleterre; *eine englische Docke. Auf den Schiffen nennet man:* Dogues d'amure; *gewisse Löcher an beiden Seiten des Bordes, die Segeltaue dadurch zu ziehen und fest zu machen.*

Se dogueR, v. récipr. *Mit den Köpfen zusammenstoßen, sich stoßen, wie die Hämmel und Widder.*

DOGUIN, DOGUINE, f. *Eine kleine Docke, ein kleiner Hetzhund in Gestalt einer englischen Docke.*

DOIGT, f. m. *(das G wird nicht ausgesprochen) Der Finger an der Hand;* it. *die Zehe am Fuße des Menschen.* Les cinq doigts de la main; *die fünf Finger an der Hand.* Les doigts du pied; *die Zehen am Fuße.* Le gros doigt de la main; *der Daumen, der erste und dickste Finger an der Hand.* Le gros doigt du pied ou de l'orteil; *die größte Zehe.* Le doigt du milieu; *der Mittelfinger, der mittelste Finger.* Il a une bague au doigt; *er hat einen Ring am Finger.* Il ne s'en falloit qu'un travers de doigt que le coup ne fût au cœur; *es fehlte nur eines Fingers breit, so wäre der Stich ins Herz gegangen.*

Doigt, *wird auch von dem in mehrere Theile getheilten Enden an den Füßen der Thiere, sofern solche zum Fassen geschickt sind, gesagt.* Les doigts du finge; *die Finger, die Zehen des Affen. Auch die Zehen oder Klauen gewisser Vögel, z. B. der Enten, der Schnepfen &c.;* it. *die stumpfen Spitzen oder Zacken einer gewissen Gattung von Mer-Igeln, werden* Doigts *genant.*

Fig. nennet man in der theologischen Sprache: Le doigt de Dieu; *Gottes Finger, Gottes Macht und Strafgerechtigkeit.* Le doigt de Dieu eft ici; *hier ist Gottes Finger; hier ist etwas übernatürliches, welches blos durch die Almacht Gottes bewürket werden können. Man sagt auch figürlich und sprichwörtlich:* Etre fervi au doigt & à l'œil; *auf den Wink bedienet werden.* Montrer quelqu'un au doigt; *mit Fingern auf einen weisen, einen öffentlich zum Gespötte machen.* Toucher à quelque chofe du bout du doigt; *mit dem Finger an etwas stoßen; einer Sache ganz nahe seyn.* Être à deux doigts de fa ruine; *seinem Untergange sehr nahe seyn.* Donner fur les doigts à quelqu'un; *einem auf die Finger klopfen, ihn wegen eines Versehens oder Vergehens mäßig bestrafen.* Il a eu fur les doigts; *er hat etwas auf die Finger bekommen; man hat ihn ein wenig gezüchtiget.* Se mordre les doigts de quelque chofe; *sich wegen einer Sache in die Finger beißen; sich etwas sehr gereuen lassen.* Avoir de l'efprit au bout des doigts; *Verstand in den Fingern haben; in Hand-Arbeiten sehr geschickt seyn.* Cet homme a de l'efprit jusqu'au bout des doigts; *dieser Mensch zeigt auch in den kleinsten Dingen Verstand; er greift alles mit*

mit Verstand an. Von einer Person die ein Geheimniß errathen hat, sagt man: Elle a mis le doigt dessus; *sie hat's getroffen; sie hat's errathen. Wenn zwei Personen durch Freundschaft und gleiche Gemüths-Art sehr genau mit einander verbunden sind, sagt man:* Ils sont comme les deux doigts de la main, *oder* Ce sont les deux doigts de la main; *sie sind Herzensfreunde zusammen; sie sind die vertrautesten Freunde.* Il ne faut pas mettre le doigt entre le bois & l'écorce; *man muß den Finger nicht zwischen Holz und Rinde stecken; man muß sich nicht in die Händel zwischen Freunden, zwischen Mann und Frau, zwischen Bruder und Schwester, oder auch zwischen zwei Mächtigere mischen. Von einem Müßiggänger, der nichts arbeitet, sagt man:* Il ne fait œuvre de ses dix doigts; *er braucht seine zehn Finger nicht, er ist ein Faulenzer.* Savoir quelque chose sur le bout du doigt; *etwas an den Fingern herzusagen wissen; eine Sache sehr gût auswendig wissen, etwas sehr genau wissen.* Toucher au doigt, au doigt & à l'œil; *mit Fingern, mit Händen greifen, sehr klâr und deutlich einsehen.* On le lui a fait toucher au doigt; *man hat ihm die Sache so klâr und deutlich gemacht, daß er sie mit Fingern greifen kan. Von einer Uhr, die nicht richtig geht, und die man von Zeit zu Zeit stellen muß, sagt man:* Cette montre va au doigt & à l'œil. *Zu den Kindern pflegt man zu sagen:* Mon petit doigt me l'a dit; *mein kleiner Finger hat mirs gesagt; ich weiß bereits alles, was du vôr mir geheim zu halten suchest.*

Doigt, *bezeichnet auch ein Längenmâß, gemeiniglich die Breite eines Daumens, welches man mehrentheils, wiewohl unrichtig, für einen Zoll nimt.* Il ne s'en faut que deux doigts qu'il n'y en ait une aune; *es fehlen noch zwei Fingers oder zwei Daumens breit, so wäre es eine Elle.* L'épée lui entra deux doigts dans le corps; *der Dègen ging ihm zwei Fingers breit in den Leib.* La rivière est crue, est plus haute de quatre doigts qu'elle n'étoit hier; *der Fluß ist gewachsen, ist um vier Zoll höher als er gestern war.* D'un travers de doigt; *eines Quèrfingers, eines Daumens breit.*

Wenn von flüssigen Sachen die Rède ist, so heißt Un doigt; *einen Fingerhût voll, ein wenig, ein Tröpfchen.* Je ne veux boire qu'un doigt, qu'un petit doigts; *ich will nûr einen Fingerhût voll, nûr ein Tröpfchen trinken.*

In der Astronomie heißt Doigt, *ein Zoll, und man versteht darunter den zwölften Theil der Sonnen- oder Môndscheibe, oder einen von den zwölf Theilen, worin der ganze scheinbare Diameter der Sonne und des Môndes abgetheilet wird.*

Die Fischer sagen: Pêcher au doigt; *mit dem Finger fischen, mit der blôßen Angelleine, ohne Stâb fischen.*

Bei den Uhrmachern heißt Doigt, *die Einfall-Spitze, ein zugespiztes Stück in den Repetîr-Uhren, welches das Anschlagen der Viertelstunden verûrsachet.*

* DOIGTER, v. n. *(Musik) Bei dem spielen eines Instrumentes die Finger nâch gewissen Regeln ansetzen und bewègen.* Doigter bien; *eine gute Applicatûr haben. Man sagt auch substantive:* Ce musicien entend bien le doigter; *dieser Tonkünstler versteht die Applicatûr gût, hat eine gute Applicatûr.*

DOIGTIER, s. m. *Der Fingerling, ein Überzug eines Fingers.* Un doigtier de cuir, de linge &c; *ein lèderner, ein leinener Fingerling. Wenn ein solcher Fingerling über den Daumen gezogen wird, so heißt er ein Däumling.*

* DOITE, s. f. *Die Leinwèber sagen:* Ces écheveaux ne sont pas d'une même doite; *diese Strälinen oder Stränge Garn sind nicht von gleicher Dicke, sind ungleich.*

* DOITÉE, s. f. *(Leinwèber) Das Probegarn, ein kleiner Strang Garn, wornâch die Stärke des übrigen Garnes, das zu einem Stücke Leinwand genommen werden soll, beurtheilet und ausgesucht wird.*

DOL, s. m. *Die Arglist. Ein altes aus dem lateinischen* (dolus) *entlehntes Wort, dessen man sich noch in den Gerichtsstuben bedienet.* Sans dol ni fraude; *ohne Arglist und Gefährde.*

DOLÉANCE, s. f. *Das Leid, das Wehklagen, der Kummer, die Betrübniß. (Dieses Wort komt eigentlich nûr im plurali vôr).* Il nous conta ses doléances; *er klâgte uns sein Leid, seinen Kummer.*

DOLEMMENT, adv. *Kläglich, wehmüthig, auf eine wehmüthige Art.* Gemir dolemment; *kläglich seufzen oder âchzen.* Il en parloit dolemment; *er sprâch auf eine wehmüthige Art, mit Wehmuth davon.*

DOLENT, ENTE, adj. *Traurig, betrübt, wehklagend, kläglich.* Une mine dolente; *eine traurige, betrübte Mine.* Un ton dolent; *ein kläglicher, wehklagender, wimmernder Tôn.* Une voix dolente; *eine klägliche Stimme. (Man braucht dieses Wort mehrentheils nûr im Scherze).* Il fait le dolent; *er stelt sich traurig, betrübt an, er stelt sich an, er thut, als ob er sehr traurig und betrübt wäre.* Il disoit tout cela dans un ton si dolent; *er sagte das alles in einem so kläglichen Tône.*

DOLER, v. a. *Hobeln, mit dem Hobel bearbeiten.* Il faut doler ces planches; *man muß diese Brèter hobeln.* Ces planches n'ont pas été bien dolées; *diese Brèter sind nicht gût, nicht glatt gehobelt worden.*

Dolé, ée, partic. & adj. *Gehobelt. Siehe* Doler.

DOLIMAN, s. m. *Ein Dolman; eine Art lange türkischer Kleider, dèren man sich auch auf dem Theater bedienet.*

DOLOIRE, f. f. *Das Schneidemeſſer oder Schnitmeſſer, ein Werkzeug, deſſen ſich die Bötteher oder Faßbinder bedienen, um das Holz damit glatt und eben zu machen*; it. *das Bandmeſſer, Bindemeſſer; ein Meſſer der Faßbinder in Geſtalt eines Handbeiles, die Bänder damit zu beſchneiden.*

DOM, *oder* DON, *Ein Ehrentitel in Spanien und Portugall, dèn ehedèm nur der hohe Adel mit Erlaubniß des Königes führte, heut zu Tage aber algemeiner iſt, und in der Bedeutung dem franzöſiſchen* Monſieur, *und dem deutſchen Worte Herr, gleich komt.*

In Frankreich wird der Titel Dom *auch einigen Religioſen oder Kloſtergeiſtlichen, inſonderheit vom Benediktiner-Orden gegèben. z. B.* Dom Mabillon, Dom Calmet. *Die Spanier ſagen* Don *und die Portugieſen* Dom.

DOMAINE, f. m. *Im algemeinen Verſtande heiſſt* Domaine; *ein Gût, ein Erbgût, ein Eigenthum oder Grundſtück, worüber jemand die völlige Herſchaft hat, und nâch Gefallen damit ſchalten kan.* Voilà où finit ſon domaine; *hier hören ſeine Güter auf; ſo weit erſtrekt ſich nûr ſeine Herſchaft. Man nennet* Domaine directe; *das Ober-Eigenthum, die Grundherſchaft, das Eigenthum über einen Grund und Boden, ſo ſich ein Grundherr vòrbehält, wenn er jemand mit einem Gute belehnet.* Le Seigneur à qui on paye le cens, a le domaine direct; *dèrjenige Herr, dèm man den Grundzins oder Lehenzins entrichtet, hat das Ober-Eigenthum.* Domaine utile; *das nuzbare Eigenthum, die erbliche Nutzung eines gewiſſen Grundes und Bodens, worüber der eigentliche Grundherr das Ober-Eigenthum hat.* Celui qui paye le cens au Seigneur de la terre, a le domaine utile; *dèrjenige, welcher dem Grundherren den Grundzins oder Lehenzins entrichtet, hat das nuzbare Eigenthum.*

In engerem Verſtande heiſſt Domaine, *die Domäne, das Domänen-Gût, ein Gût, welches zu dem Unterhalte des Landesfürſten und deſſen Familie, und andern landesfürſtlichen Koſten gewidmet iſt; ein Kammer-Gût, Tafelgût. Wenn der Landesfürſt eine Krone trägt, ſo nennet man dergleichen Güter:* Le Domaine de la Couronne; *Krôngüter. (In Frankreich ſagt man ſchlechtweg* Le Domaine*).* La Chambre du domaine; *die Domänen-Kammer, ein Collegium, welches die höchſte Aufſicht über die Verwaltung der Domänen hat, und in Deutſchland auch nûr ſchlechthin die Kammer genennet wird.*

DOMANIAL, ALE, adj. *Zu den Domänen, zu Krôngütern oder Kammergütern gehörig.* Liens domaniaux; *Domänen-Güter, Kammer-Güter.* Les droits domaniaux; *die Ober-Eigenthums-Rechte, die Oberherlichkeit des Landesfürſten.* Une rente domaniale; *eine aus einem Kammergute hèrrührende Rente.*

DÔME, f. m. *Die Haube, das Helmdach eines Kugelgewölbes oder runden, hohen gewölbten Daches. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Coupole*).*

In Deutſchland und in Italien pflègt man auch figürlich eine Kirche mit einem runden, hohen gewölbten Dache un Dôme, *eine Dômkirche, eine Kathedral-Kirche zu nennen, worunter man beſonders eine Kirche verſtehet, an welcher ſich ein Hôchſtift befindet, weil die biſchöflichen Kirchen ehedèm nûr auf dieſe Art gebauet wurden.*

In der Chymie heiſſt Dôme, *die Haube, ein runder Deckel von gebranter Erde über eine Retorte, oder über einen Reverberir-Ofen, welcher leztere auch* le reverbère *genennet wird. Die Goldſchmiede nennen einen runden Deckel über Rauchfäſſern oder andern Gefäſſen* Un Dôme. *Und bei den Edelſtein-Schleifern heiſſt* Dôme, *das Dach oder der erhabene Theil einer Roſette oder eines Rautenſteines.*

DOMERIE, f. f. *Dieſen Namen führen in Frankreich gewiſſe Abteien, welche ehemals Hoſpitäler waren, oder es noch ſind, und wo der Pfründen-Beſitzer das Recht hat, ſich* Dom *nennen zu laſſen.*

DOMESTICITÉ, f. f. *Die Hausgenoſſenſchaft, der Stand ſämtlicher Perſonen einer häuslichen Geſelſchaft, auſſer dem Hausherren und der Hausfrau.* Ce temoin n'a pas été reçu à depoſer en faveur de ſon maître, à cauſe de la domeſticité; *dieſer Zeuge wurde nicht angenommen, um zum Vortheil ſeines Herren auszuſagen, weil er zu deſſen Hausgenoſſen gehöret.*

DOMESTIQUE, adj. de t. g. *Häuslich, was zu jemandes Hauſe oder Familie gehöret, oder darin vòrgeht.* Les affaires domeſtiques; *die häuslichen Geſchäfte oder Angelègenheiten.* Les Dieux domeſtiques; *die Hausgötter.* Les ſerviteurs domeſtiques; *die Hausbedienten. Man ſagt auch ſubſtantive:* Mon domeſtique; *mein Bedienter.* Mes domeſtiques; *meine Bedienten, mein Hausgeſinde.* Vous devez répondre de vos domeſtiques; *Sie müſſen für Ihre Bedienten, für Ihr Geſinde haften oder ſtehen.*

Collective genommen verſteht man unter Domeſtique; *die ſämtlichen Hausbedienten, das ſämtliche Hausgeſinde.* Il a changé tout ſon domeſtique; *er hat alle ſeine bishèrige Bedienten abgeſchaft und andere dafür angenommen; er hat lauter neues Geſinde angenommen.*

Domeſtique *heiſſt als ſubſtantivum auch: das Hauswèſen, die innere Verfaſſung und Angelègenheiten einer häuslichen Geſelſchaft.* Je ne veux point qu'on ſe mêle de mon domeſtique; *ich will nicht, daß man ſich in mein Hauswèſen, in meine häusliche Angelègenheiten miſche.* Je ne veux pas qu'on ſache ce qui ſe fait dans mon domeſtique; *ich will nicht, daß man wiſſe, was in meinem Hauſe, in dem Innern meines Hauſes,* m

in meinem Hauswêsen vòrgehet. Elle devroit avoir ſoin de ſon domeſtique; *ſie ſolte für ihr Hauswêſen ſorgen; ſie ſolte ihre häuslichen Geſchäfte abwarten.*

Animaux domeſtiques; *Hausthiere, zahme Thiere, die man in den Häuſern zu halten pflègt.* Le chien eſt un animal domeſtique; *der Hund iſt ein Hausthier.*

DOMESTIQUE, *heißt auch: Einheimiſch, im Gègenſatze von* Etranger; *fremd, auswärtig.* Guerres domeſtiques; *einheimiſche, bürgerliche Kriege.* Des querelles domeſtiques; *einheimiſche, innerliche Streitigkeiten.*

DOMESTIQUEMENT, adv. *Als ein Hausgenoſſe, als einer der zum Hauſe oder ins Haus gehört.* Il eſt attaché domeſtiquement à ce Seigneur; *er iſt dieſem Herren ſo zugethan, als ob er zu ſeinem Hauſe gehöre.* Il vit domeſtiquement avec nous; *er iſt bei uns wie zu Hauſe; er lèbt mit uns, als ob er zu unſerm Hauſe, zu unſerer Familie gehöre;* it. *er lebt mit uns auf einem vertraulichen Fuße.*

DOMICILE, ſ. m. *Der Wohnſitz, der Wohn-Ort, der Ort, wo ſich jemand häuslich niedergelaſſen hat. (Dieſes Wort komt gröſtentheils nûr in der juriſtiſchen Sprâche vòr).* Faire élection de domicile; *ſich einen Wohnſitz wählen, ſich an einem Orte wohnhaft niederlaſſen.* Le défendeur doit être aſſigné devant le Juge de ſon domicile; *der Beklâgte muß vòr den Richter ſeines Ortes vòrgeladen werden. Man nennet* Domicile de droit; *den Ort, wo man den Geſetzen oder den Statuten zu Folge, eigentlich wohnen ſolte.* Un domicile de fait; *der Ort, wo man ſich wirklich häuslich niedergelaſſen hat; der Ort, wo man wirklich wohnet.*

Domicile, *heißt auch: die Wohnung ſelbſt, das Haus, welches man bewohnet.* Tous les exploits doivent être ſignifiés à perſonne ou domicile; *alle gerichtliche Vòrladungen, Befehle &c. müſſen entweder der Perſôn, an die ſie gerichtet ſind, ſelbſt eingehändiget, oder doch in ihrer Wohnung abgegèben werden.*

In der Sterndeutung heißt Domicile; *das eigene Haus oder die Behauſung eines Planeten; dasjenige Zeichen des Thierkreiſes, in welchem ein Planet am ſtärkſten wirket.*

DOMICILIER, SE DOMICILIER, v. récipr. *Sich an einem Orte häuslich niederlaſſen.* Il s'eſt domicilié en cette Ville; *er hat ſich in dieſer Stadt häuſlich niedergelaſſen.* Il eſt domicilié; *er hat eine beſtändige Wohnung, er iſt hausſäſſig.*

DOMICILIÉ, ÉE, partic. & adj. *Wohnhaft, einen beſtimten Wohn-Ort habend. Siehe* Domicilier. *Man nennet* Poiſſons domiciliés; *einheimiſche Fiſche, Fiſche, welche faſt das ganze Jahr hindurch an ein und èben derſelben Küſte zu finden ſind.*

† DOMIFICATION, ſ. f. *So nennen die Sterndeuter die Eintheilung des Himmels in zwölf Häuſer, um jemand die Nativität zu ſtellen.*

† DOMIFIER, v. a. *Heißt bei den Sterndeutern: den Himmel in zwölf Häuſer oder Theile abtheilen. Siehe* Domification.

DOMINANT, ANTE, adj. *Herſchend, die Oberhand habend.* La paſſion dominante; *die herſchende Leidenſchaft.* Le gout dominant; *der herſchende Geſchmack. Im Lehnsrechte heißt* Fief dominant; *das Hauptlehen, ein Lehen, welches andere Lehen unter ſich hat.* Seigneur dominant; *der Haupt-Lehensherr, welcher andere Lehen und Afterlehen unter ſich hat.*

Bei den Malern heißt La couleur dominante; *die herſchende Farbe, die Hauptfarbe, welche den andern Farben die Stufen in der Schattirung gibt.*

DOMINANTE, ſ. f. *(Muſik) Der fünfte Tôn über dem Grundtone; die gröſſe Quinte.* Sous-dominante; *der vierte Ton über dem Grundtone, die gröſſe Quarte. Im Chorale heißt* La dominante; *der herſchende Ton, dèrjenige Ton, welcher am öfteſten wiederholet und gehöret wird.*

DOMINATEUR, ſ. m. *Der Beherſcher, der oberſte Gebieter.* Dominateur de l'univers; *Beherſcher der Welt. (Dieſes Wort wird nûr in der erhabenen Schreib-Art gebraucht). Inzwiſchen pflègt man doch auch im gem. Lèb. einen Menſchen, der ſich auf eine unverſchämte Art über alles eine Herſchaft anmâſſet,* Un inſolent dominateur, *zu nennen.*

In der Sterndeutung heißt Dominateur *oder* Dominant; *das herſchende Geſtirn, welchem wègen ſeiner Übermacht über die andere Geſtirne, bei dem Nativitätſtellen die mächtigſte Wirkung zugeſchrieben wird.*

DOMINATION, ſ. f. *Die Herſchaft, die Gewalt andern willkührliche Befehle zu ertheilen; die Oberherſchaft, Gewalt, die Bothmäßigkeit;* it. *die Regierung, die willkührliche Beſtimmung des freien Verhaltens vernünftiger Geſchöpfe.* Vivre ſous la domination du Turc; *unter der Herſchaft des Türken lèben; unter türkiſcher Gewalt oder Bothmäßigkeit ſtehen.* Etendre ſa domination; *ſeine Herſchaft, ſeine Gewalt ausbreiten, ausdehnen.* Une domination tyrannique, injuſte; *eine tyranniſche, eine ungerechte Regierung.* Uſurper la domination; *ſich der Oberherſchaft (oder auch die Oberherſchaft) anmâßen.* Il n'y a jamais eu de domination plus douce; *es hat nie eine ſanftere Regierung gegèben.*

In der Theologie nennet man Dominations; *die Herſchaften, eine von den Ordnungen, worin die Chöre der Engel eingetheilet werden.* Les Puiſſances, les Trônes & les Dominations; *die Mächte, die Thronen und die Herſchaften.*

DOMINER, v. n. *Herſchen, die Oberherſchaft haben, unumſchränkt gebieten.* Il domine ſur toute l'Egypte; *er herſchet über ganz Egypten.* Il domi-

domine sur la mer; *er herschet über das Mêr. In einer eingeschränktern Bedeutung heißt* Dominer, *herschen, soviel als befehlen.* Dans quelque compagnie qu'il se trouve, il veut toujours dominer; *in was für einer Gesellschaft er sich auch befindet, da will er immer befehlen; er will überall die Oberhand haben.*

Fig. wird Dominer *von Dingen gesagt, welche vôr andern vôrzüglich in die Sinne fallen, welche den grösten Theil einer Sache ausmachen, welche über andere hervôr ragen.* Cette figure domine dans ce tableau; *dieses ist die Hauptfigur des Gemäldes; diese Figur hebt sich vôr allen andern Figuren des Gemäldes hervôr.* L'incarnat domine dans cette étoffe; *das Incarnat ist die Hauptfarbe in diesem Zeuge.* Le poivre domine dans cette sausse; *der Pfeffer schmekt in dieser Brühe hauptsächlich vôr.* La bile domine dans son tempérament; *in seinem Temperamente hat die Galle die Oberhand.* Ce château, cette tour domine sur toutes les maisons; *dieses Schloß, dieser Thurm rägt über alle Häuser hervôr; man kan von diesem Schlosse, von diesem Thurme alle Häuser übersehen. Man sagt auch:* Il faut que la raison domine sur les passions, domine dans toutes nos actions; *die Vernunft muß über die Leidenschaften herschen, muß alle unsere Handlungen bestimmen.*

Dominer *wird auch als ein Activum gebraucht.* Cette montagne domine la Ville; *dieser Berg hält die Stadt im Zaume; von diesem Berge kan man die Stadt beschießen.* Il faut que la raison domine les passions; *die Vernunft muß die Leidenschaft beherschen.*

Dominé, ée, partic. & adj. *Beherscht. Siehe* Dominer.

* DOMINICAIN, AINE, f. m. & f. *Der Dominicaner, die Dominicanerinn; ein Mönch oder eine Nonne vom Orden des heil. Dominicus.*

DOMINICAL, ALE, adj. *Was dem Herren, was Gott angehöret.* L'oraison Dominicale; *das Gebèt des Herren, das Vater unser.* Lettres Dominicales; *Sontags-Büchstaben, diejenigen Büchstaben in den Kalendern, welche das ganze Jahr hindurch die Sontäge andeuten. Substantive heißt* La Dominicale; *die Sontags-Lection, das Sontags-Evangelium.* Prêcher la Dominicale, prêcher les Dominicales; *die Sontags-Prèdigt halten, über die sontäglichen Evangelia prèdigen.*

* Dominical, f. m. *So hieß in der ersten Kirche ein Schleier, dèn die Weibspersonen über den Kopf hingen, wenn sie zum Tische des Herren gingen;* it. *ein Tüch, dessen man sich bei dem Empfange des Leib s Christi bediente, weil man solchen nicht mit blößen Händen berühren durfte.*

† DOMINIQUE, f. m. *Dominicus, ein Mansname.* Saint-Dominique; *der heilige Dominicus, der Stifter des Dominicaner-Ordens.*

Dominique, f. f. *Dominica, ein Weibername;* it. *der Name einer Insel in America.*

DOMINO, f. m. *So heißt eine Art Winterkleidung der Geistlichen, die in einem schwarzen Mäntelchen bestehet, welches mit einer Kappe, zur Bedeckung des Kopfes versehen ist.*

Domino, *der Domino, ein Ball-Kleid, ein langer seidener Mantel, dèn man auf maskirten Bällen über seine gewöhnliche Kleider anlègt.* Un Domino de taffetas bleu; *ein blauer taffetener Domino.*

DOMINOTERIE, f. f. *Der Handel mit türkischem oder marmoriertem Papiere, oder auch mit Bilderbögen, dergleichen die Kinder und gemeinen Leute kaufen.*

DOMINOTIER, f. m. *Einer dèr türkisches Papier macht, oder damit handelt;* it. *ein Bilder-Krämer, dèr allerhand schlechte mit Farben überstrichene Bilder verkauft oder selbst verfertiget.*

DOMMAGE, f. m. *Der Schade, der Verlust an Vermögen.* Causer du dommage; *Schaden verursachen.* Cela me porte dommage, cela me fait dommage de cent écus; *das verürsachet mir einen Schaden von hundert Thalern; das thut mir hundert Thaler Schaden.* Recevoir du dommage; *Schaden leiden.* Réparer un dommage; *einen Schaden wieder güt machen, ersetzen.*

Dommage, *der Schaden, heißt auch die Verletzung, die Verschlimmerung einer Sache, die Versetzung in einen schlechtern Zustand; besonders der Feldschaden, dasjenige, was an Äckern, Wiesen, Waldungen &c. verdorben wird.* Ces vaches ont été trouvées en dommage; *diese Kühe sind über einem Feldschaden betroffen worden; diese Kühe haben auf dem Felde, auf den Wiesen &c. Schaden gethan.*

In der gerichtlichen Sprâche sagt man: Dépens, dommages & intérêts; *Unkosten, Schäden und Interessen.* Il a été condamné aux dépens, dommages & intérêts; *er ist in die Unkosten, Schäden und Interessen verurtheilet worden.*

Man sagt: C'est dommage, c'est grand dommage, c'est un grand dommage; *es ist Schade, es ist ewig Schade, es ist Jammer Schade, welches soviel heißt als: es ist sehr zu bedauren, es ist ein größes Unglück, ein größer Verlust. Ironisch und mit einer Art von Ausforderung pflègt man zu sagen:* C'est dommage qu'il ne fasse cela; *Schade, daß er es nicht thut; er soll es nür thun. (er wird sehen, was daraus entsteht)* C'est dommage qu'il ne se joue à moi; *Schade, daß er sich nicht an mich macht; er solte es nür wagen, sich an mir zu reiben. (es solte ihn gereuen; ich wolte ihn abführen).*

DOMMAGEABLE, adj. & de t. g. *Schädlich, Schaden bringend, was Schaden, Verlust oder Nachtheil verürsachet.* Dommageable au public; *dem gemeinen Wesen schädlich.* Cette entreprise lui a été

a été fort dommageable; diese Unternèhmung war ihm sehr nachtheilig, hat ihm viel Schaden gethan, hat ihm einen größen Verlust verûrsachet.

DOMPTABLE, adj. (bei feierlichen Rèden läßt man das P mit hören, im gem. Lèb. aber wird es nicht ausgesprochen) Bezwinglich, was bezwungen, was gebändiget, was zahm gemacht werden kan. L'adresse rend domptables les animaux les plus farouches; eine geschikte Behandlung macht die wildesten Thiere zahm. Ce cheval est domptable présentement; nûn läßt sich dieses Pfèrd bändigen. (Dieses Wort, welches hauptsächlich von Thieren gesagt wird, komt am häufigsten mit dem Verneinungs-Worte vôr, und das deutsche Wort bezwinglich wird nûr in der höhern Schreib-Art von Menschen gebraucht). Ce cheval n'est pas domptable; dieses Pfèrd ist nicht zu bändigen. Ce jeune homme n'est plus domptable; dieser junge Mensch ist nicht mehr zu bändigen.

DOMPTER, v.a. Bezwingen, durch Zwang oder Gewalt ûberwinden, unter seine Bothmäßigkeit bringen. Dompter une nation; eine Natiôn bezwingen, unter seine Bothmäßigkeit bringen, sich eine Natiôn unterwûrfig machen. Hercule dompta les monstres; Herkules bezwang oder ûberwand die Ungeheuer.

Wenn von Thieren die Rède ist, so heißt Dompter; bändigen, machen, daß es die Bande willig erträgt, es zähmen, zahm machen. Dompter un cheval, un taureau; ein Pfèrd, einen Stier bändigen, zahm und bändig machen.

Fig. sagt man: Dompter ses passions, dompter sa colère; seine Leidenschaften, seinen Zorn bezwingen, bändigen, bezähmen.

Dompté, ée, partic. & adj. Bezwungen, gebändiget. Siehe Dompter.

DOMPTEUR, f. m. Der Bezwinger, der Ûberwinder. Hercule est surnommé le dompteur des monstres; Herkules führet den Beinamen eines Bezwingers der Ungeheuer. Le dompteur des Parthes; der Ûberwinder der Parther.

DOMPTE-VENIN, oder **ASCLEPIAS**, f. m. Die Giftwurzel, Schwalbenwurzel; eine Pflanze, dèren Wurzel wègen ihrer schweißtreibenden Kraft, gègen alle Arten von Gift gerûhmet wird.

DON, f. m. Das Geschenk, das was man einem schenket. (Die Gabe, die Verehrung sind gleichbedeutende aber veraltende Wörter). Faire un don à quelqu'un; einem ein Geschenk machen. Lui faire don de quelque chose; ihm etwas zum Geschenke gèben, ihm etwas schenken. Je n'ai pas acheté ce livre, c'est un don de l'auteur; ich habe dieses Bûch nicht gekauft, es ist ein Geschenk von dem Verfasser.

Man nennet Don du Roi; ein Geschenk vom Könige, eine jede besondere Gnade oder Begûnstigung vom Könige, vôrzüglich aber, wenn der König ein ihm durch Confiscatiôn heimgefallenes Gût, oder gewisse Strâfgelder oder andere von seinen zufälligen Einkünften an jemand verschenket. Don gratuit; ein freiwilliges Geschenk, die freiwillige Steuer, welche die französische Geistlichkeit von Zeit zu Zeit zum Behûfe der Stâtsbedürfnisse an den König entrichten muß, oder auch, was eine Provinz statt der besondern Abgaben an den König ûberhaupt bezahlet.

Sprichw. Il n'y a point de plus bel acquêt que le don; was man geschenkt bekomt ist am wohlfeilsten; geschenkt ist allemal besser als gekauft oder sauer verdient.

In der Rechtsgel. nennet man Don de noces; das Gègenvermächtniß, die Gègensteuer, die Widerlage, Gègenlage, das Gègengeld, ein Vermächtniß oder eine Schenkung, welche der Bräutigam oder ein anderer in dessen Namen seiner künftigen Gattinn wègen ihres Brautschatzes und dessen Sicherheit thut. Zuweilen versteht man unter Don de noces auch das Brautgeschenk, welches der Bräutigam seiner Braut vôr der Hochzeit macht.

Don mutuel; ein wechselseitiges Gègenvermächtniß, ein zwischen Eheleuten, die weder Kinder noch Enkel haben, während ihres Ehestandes errichteter Verträg, vermöge dessen der längstlèbende Theil, bis an seinen Tod, die Nutznießung von dèr den Erben des zuerstgestorbenen Gatten zukommenden Hälfte des gemeinschaftlichen Vermögens, behalten soll.

Don absolu; der Vôraus, das was einem Kinde von seinen Ælteru im Testamente vôr den übrigen zum vôraus vermacht wird.

Don, heißt auch: die Gabe, ein jeder physischer oder moralischer Vôrzug, eine jede Fähigkeit oder ein jedes Ding, sofern es als ein Geschenk Gottes oder der Natûr angesehen wird; besonders Fähigkeiten des Geistes und Gemûthes, sie mögen natürlich, oder erworben, oder unmittelbar von Gott mitgetheilet seyn. Dons de la Nature; Natûrgaben, natürliche Gaben. Dons de la grâce; Gnadengaben. Le Ciel, la Nature l'a doué, l'a enrichi de ses dons; der Himmel, hat ihn mit seinen Gaben ausgerûstet, die Natûr hat ihn reichlich mit ihren Gaben beschenkt. La foi est un don de Dieu, un don du Ciel; der Glaube ist eine Gabe Gottes, eine Gabe des Himmels. Le don de prophétie; die Gabe der Weissagung. Il a le don de bien parler, le don de la parole, le don de l'éloquence; er hat die Gabe wohl zu rèden, er hat die Gabe der Berèdsamkeit. Il a le don de plaire; er hat die Gabe zu gefallen. Il n'a pas le don de se taire; er hat nicht die Gabe zu schweigen; es ist ihm nicht gegèben, daß er schweigen kan.

Man pflègt im Scherze zu sagen: Il a le don de déplaire, le don de se faire haïr de tout le monde; er hat die Gabe zu mißfallen; sich bei der

der ganzen Welt verhaßt zu machen. Cette femme a le don des larmes; *diese Frau hat die Gabe zu weinen, wenn sie will, hat das Weinen in ihrer Gewalt; die Thränen kosten ihr nicht viel.*

DONATAIRE, adj. de t. g. *Diejenige Persōn, welche eine Schenkung erhalten hat.*

DONATEUR, TRICE, s. *Der Schenker, die Schenkerinn, diejenige Persōn, welche eine Schenkung macht. Siehe* Donation.

* DONATIF, s. m. *Siehe* GRATIFICATION, PRÉSENT.

DONATION, s. f. *Die Schenkung, die Handlung, da man einer Persōn durch Brief und Siegel ein Geschenk mit etwas macht, da man ihr das Eigenthum einer Sache umsonst überträgt.* Donation entre-vifs; *eine Schenkung unter Lebendigen.* Donation à cause de mort; *eine Schenkung auf dem Todesfall.* Faire une donation; *eine Schenkung machen.* Insinuer une donation; *eine Schenkung bei Gericht einzeichnen lassen.*

† DONATISME, s. m. *Der Donatismus, die irrige Lehre der Donatisten. Siehe* Donatistes.

† DONATISTES, s. m. pl. *Die Donatisten, eine Sekte, die im vierten Jahrhunderte nāch Christi Geburt, in der Lehre von der Gnade gewisse Irthümer hègte, und besonders vom heil. Augustinus eifrig bestritten wurde.*

DONC, *Demnāch, diesem nāch, also, dahèr, folglich. (Eine Partikel, dèren man sich als ein Bindewort bedienet, um damit die Folge oder den Schluß aus einem vōrhèrgehenden Satze zu bezeichnen).* Il respire, donc il vit; *er holet Athem, folglich lèbt er.* Il a été présent, donc il a pu voir ce qui s'est fait; *er ist zugègen gewèsen, er hat also sehen können, was vōrgegangen ist.* Vous ne voulez donc pas? *ihr wollet also nicht?* C'est donc les Dieux & non pas la mer, qu'il faut craindre; *wir müssen uns also, oder demnāch müssen wir uns vōr den Göttern und nicht vōr dem Mēre fürchten. In der höhern Schreib-Art und vōrzüglich in Gedichten wird* Donc *zuweilen zu Anfang einer Rèdens-Art gesezt. z. B.* Donc un nouveau labeur à tes armes s'apprête; *deine Waffen werden also eine neue Arbeit bekommen.*

DONDON, s. f. *So nennet man im gem. Lèb. eine wohlbeleibte, untersezte, hübsche, rothbäckige und dabei lustige Frauenspersōn.* Une bonne grosse dondon; *eine gute lustige dicke Schwester.*

DONJON, s. m. *Der erhabenste und haltbarste Ort einer alten Festung oder eines alten Schlosses; gemeiniglich ein Thurm, wohin man bei einer Belagerung zulezt seine Zuflucht nimt. Man pflègt auch wohl ein auf dem Dache eines Hauses in Gestalt eines Thürmchens angebrachtes Stübchen, aus welchem man eine freie Aussicht hat,* Un donjon *zu nennen. Siehe* Belveder.

DONJONNÉ, ÉE, adj. (*Wap*) *Mit kleinen Thürmchen versehen.* Un chateau donjonné; *ein mit kleinen Thürmchen versehenes Schloß.* Une tour donjonnée; *ein Thurm, dèr noch mit mehrern kleinen Thürmchen versehen ist.*

DONNANT, ANTE, adj. *Gerne gèbend, dèr oder die gerne gibt.* Il n'est pas donnant; *er gibt nicht gerne.* La bonne femme n'est pas donnante; *die gute Frau gibt nicht gerne, ist nicht sehr freigèbig. (Ohne Verneinungs-Partikel komt dieses Wort selten vōr).*

DONNER, v. a. *Gèben, unentgeldlich gèben, schenken, weggèben, wegschenken, hèrgèben.* Il donne tout son bien aux pauvres; *er gibt seine ganze Habe, sein ganzes Vermögen den Armen.* Donner les étrennes à quelqu'un; *einem ein Neujahrs-Geschenk gèben.* Il m'a donné une bague; *er hat mir einen Ring gegèben oder geschenkt.* Le Roi lui a donné une pension; *der König hat ihm ein Jahrgehalt oder Gnadengehalt gegèben.* C'est un homme qui donne tout ce qu'il a; *er ist ein Mensch dèr alles weggibt, dèr alles wegschenkt, dèr alles hèrgibt, was er hat.* Donner l'aumône; *Almosen gèben. Man sagt auch:* Donner un festin, une fête, un bal; *ein Fest, einen Ball gèben (auf seine Kosten veranstalten).* Donner à manger; *zu essen gèben, eine Mahlzeit gèben.* Donner à diner, à souper; *eine Mittags-Mahlzeit, ein Abend-Essen gèben.* Donner la comédie; *Komödie gèben, der Gesellschaft zu Ehren eine Komödie aufführen lassen.* Il lui donne à manger; *er gibt ihm zu essen, er gibt ihm den Tisch.*

(In allen diesen Rèdens-Arten bedeutet Donner, *unentgeldlich gèben).*

Fig. und sprichw. sagt man: Il donneroit sa vie, son sang pour ses amis; *er würde sein Lèben, sein Blut für seine Freunde hingèben.* On ne donne rien pour rien; *umsonst gibt man nichts; umsonst ist der Tōd.* Il donneroit jusqu'à sa chemise; *er würde das Hemd vom Leibe verschenken. (Wird von einer Persōn gesagt, die sehr freigèbig oder wohlthätig gègen die Armen ist).* A donner donner, à vendre vendre; *wenn ich schenke, so schenk' ich; wenn ich verkaufe, so verkauf' ich; (wenn ich etwas verschenke, so will ich es nicht bezahlt haben; wenn aber vom Kaufen die Rède ist, so findet keine Freigebigkeit statt).* Qui donne tôt, donne deux fois; *wer bald gibt, gibt doppelt; ein Geschenk, eine Wohlthat, worauf man nicht lange warten darf, hat einen doppelten Wèrth.* Vous avez donné des verges pour vous fouetter; *ihr habt euch selbst eine Ruthe gebunden; ihr seyd selbst Ursache an dem Übel, das euch betrift.*

Donner & retenir ne vaut; *schenken und doch behalten gilt nicht; geschenkt ist geschenkt; was man einmāl weggegèben hat, darf man nicht wieder zurück fordern. (Diese sprichwörtliche Rèdens-Art wird auch besonders bei Schenkungen gebraucht, wenn man durch eine hinzuge-*

fügte Klausel die Wirkung der Schenkung zernichtet, und gewissermaßen wieder zurück nimt, was man in der Schenkung selbst weggegeben hatte). Cela est à donner; *dieses ist spott-wohlfeil, man schenkt es fast weg.*

DONNER, *gèben, heisst auch soviel als* Livrer, mettre entre les mains; *abgèben, überliefern, zustellen, einhändigen.* Avez-vous donné le paquet? *habt ihr das Packet abgegèben?* Je le lui ai donné en main propre; *ich habe es ihm in seine eigene Hände gegèben; ich habe es ihm selbst eingehändiget.* Donnez moi de l'argent pour aller au marché; *gèben Sie mir Geld, um auf den Markt zu gehen.* Donner en garde; *in Verwahrung gèben.* Donner des marchandises à crédit; *Wàren auf Credit, auf Borg gèben.* Donner à intérêt; *auf Zinsen gèben, auf Interessen ausleihen.* Donner une chose à l'essai, à l'épreuve; *eine Sache auf die Probe gèben.* On m'a donné ce cheval, cette montre à l'essai, à l'épreuve; *man hat mir dieses Pfèrd, diese Uhr auf die Probe gegèben.* Donner sa fille en mariage à quelqu'un; *einem seine Tochter zur Ehe gèben. Man sagt auch schlechtweg:* Donner sa fille à quelqu'un; *einem seine Tochter gèben.*

Man sagt auch: Donner des assurances, des suretés; *Sicherheit geben oder stellen; ein Unterpfand gèben, oder einen Bürgen zu jemandes Sicherheit stellen.* Je vous donnerai de bonnes assurances; *ich will Ihnen gute Sicherheit gèben oder stellen.* Donner des ôtages; *Geisseln gèben.* Donner un répondant; *einen Bürgen stellen, dèr gût spricht, dèr Bürgschaft leistet.*

Im Kartenspiele heisst Donner; *gèben, die Karten unter die Spieler austheilen, sich selbst und jedem Mitspieler die zum Spiele gehörige Anzahl Karten gèben.* À qui est-ce à donner? *wèr muß gèben? An wem ist die Reihe zu gèben?* Je viens de faire, c'est à vous à donner; *ich habe so èben (oder zulezt) gegèben, die Reihe ist an Ihnen zu gèben.* Donner beau jeu, donner vilain jeu; *ein gutes Spiel, ein schlecktes Spiel gèben; gute Karten, schlechte Karten gèben, einem solche Karten gèben, womit er gewinnen oder verlieren muß.*

DONNER, *gèben, wird auch in der Bedeutung von* Apporter, présenter, *bringen, dàrreichen, gebraucht.* Donner à laver; *Wasser zum waschen gèben oder bringen.* Donnez-nous à boire, à manger; *gèbt uns zu trinken, zu essen; bringt uns etwas zu trinken, zu essen.* Donnez des siéges; *gèbt Stühle.* Donnez-moi mes habits; *gèbt mir meine Kleider.* Donnez-nous en; *gèbt uns etwas davon hèr.* Donner la main; *die Hand gèben, die Hand dàrreichen.* Donner la main à une femme; *einem Frauenzimmer die Hand gèben (dàrreichen) um sie zu führen;* it. *einem Frauenzimmer die Hand gèben; sie heirathen.*

Fig. heisst Donner la main; *die rechte Hand, den obersten Platz gèben.*

DONNER, *gèben, heisst ferner soviel als* Payer; *zahlen.* Je n'en veux pas donner plus de dix écus; *ich will nicht mehr als zèhn Thaler dafür gèben.* Combien voulez-vous que je vous en donne? *wie viel wollen Sie dafür haben? was soll ich Ihnen dafür gèben oder zahlen.* Combien donnez-vous à vos gens par jour? *wie viel gèben Sie Ihren Leuten des Tages?* Je donne un florin à chacun par jour; *ich gèbe oder zahle jedem täglich einen Gulden.*

DONNER, *heisst auch soviel als:* Causer, procurer, faire avoir; *verursachen, verschaffen, machen, zuwège bringen, hervòrbringen, mittheilen, entstehen lassen &c., und wird in diesen Bedeutungen auf sehr verschiedene Art gebraucht.* Cela vous donnera la fièvre; *Sie werden das Fieber davon bekommen.* Cela lui a donné de grandes douleurs; *das hat ihm größe Schmerzen verursachet.* C'est moi qui lui en ai donné la connoissance; *ich habe ihm Wissenschaft davon gegèben; ich habe ihn damit bekant gemacht.* Donner de l'amour, de la haine; *Liebe, Haß einflößen oder erwecken.* Cela lui donna envie d'étudier; *das machte ihm Lust zum studieren.* Ce vent nous donnera de la pluie; *dieser Wind wird uns Règen bringen.* Donner de l'appétit, du dégoût; *Appetit machen, Ekel verursachen.* Donner occasion, donner sujet; *Gelègenheit gèben, Ursache oder Anlaß gèben.* Cela donna du cœur, du courage aux troupes; *das machte den Truppen Herz, das flößte den Truppen Muth ein.* Je vous demande pardon si je vous ai donné la peine, la fatigue de venir; *ich bitte Sie um Verzeihung, wenn ich Ihnen die Mühe gemacht oder verursachet habe her zu kommen; ich bitte um Vergèbung, daß ich Sie hèr bemühet habe.* Cela lui donnera du plaisir, de la joie; *das wird ihm Vergnügen, das wird ihm Freude machen.* Cela lui a donné de la jalousie; *darüber ist er eifersüchtig geworden.* Si Dieu me donne de la santé; *wenn mir Gott Gesundheit verleihet.* Donner cours à une nouvelle, à une opinion; *eine Neuigkeit, eine Meynung ausbreiten, unter die Leute bringen.* Cela lui donnera des affaires, de fâcheuses affaires; *das wird ihm Händel machen, das wird ihm verdriesliche Händel zuziehen.* Donner de l'occupation, de la besogne à quelqu'un; *einem Beschäftigung, einem Arbeit gèben.* Il faut lui donner de la hardiesse, de l'assurance; *man muß ihm Muth, man muß ihm Herz einsprechen, man muß ihn herzhaft zu machen suchen.* Donner prise sur soi; *sich blös gèben, seinem Gègner eine Blöße gèben, selbst Gelègenheit gèben ihm zu schaden.* Donner la vie à quelqu'un; *einem das Lèben gèben.* C'est elle qui a donné la naissance à cet enfant; *sie ist es, die dieses Kind zur Welt gebracht hat; sie ist Mutter zu diesem Kinde. Man sagt auch von einem, dèm man die Erhaltung seines Lèbens schul-*

schuldig ist: Vous m'avez donné la vie; *Ihnen habe ich mein Leben zu verdanken.* Donner la mort à quelqu'un; *einen tödten, umbringen, einem das Leben nehmen.* Sa charge lui donne rang; *seine Stelle gibt ihm einen Rang.* Donner un bon tour à quelque chose; *einer Sache eine gute Wendung gèben; eine Sache so erklären, daß man sie von einer vortheilhaften Seite vörstellet.* Donner de la pente à un terrain; *ein Erdreich abhängig oder abschüssig machen.* Donner le branle à une affaire; *eine Sache in Bewègung, in Gang, in Schwung bringen.* Donner jour à une affaire; *die Veranlassung zu einer Sache gèben; Gelègenheit zu etwas gèben.* Donner du jour à une affaire; *eine Sache aufklären, in ein helleres Licht setzen, deutlich machen.*

Fig. sagt man: Donner la vie à quelqu'un; *einem das Leben gèben; einem unverseh*ens *eine gröſte Freude machen.* Donner la mort à quelqu'un; *einem ein gröſtes Herzeleid machen; einen in die heftigste Betrübniß versetzen.* Cette bonne nouvelle lui donnera la vie; *diese gute Nâchricht wird ihm das Lèben gèben, wird ihm eine ausserordentliche Freude machen.* Ne lui parlez pas de cela, vous lui donneriez la mort; *rèden Sie ihm nicht davon, Sie würden ihn ausserordentlich betrüben.*

DONNER, *gèben, hat auch die Bedeutung von* Accorder, octroyer; *zugestehen, bewilligen, zulassen &c.* Donner permission; *Erlaubniß gèben.* On ne vouloit pas lui donner son congé; *man wollte ihm seinen Abschied nicht gèben.* Il ne sauroit vous payer, si vous ne lui donnez du temps; *er kan Sie nicht bezahlen, wenn Sie ihm keine Zeit gèben.* Donner terme; *einen Termin gèben, eine Frist bewilligen.* Donnez-lui un peu de repos; *lassen oder vergönnen Sie ihm ein wenig Ruhe.* Le Roi a donné grâce, a donné sa grace à ce criminel; *der König hat diesem Missethäter Gnade gegèben.* Je vous donne la liberté de faire ce que vous voudrez; *ich gèbe Ihnen die Freiheit zu thun was Sie wollen.* Je vous donne la liberté du choix, *oder* je vous en donne le choix; *ich gèbe Ihnen Freiheit zu wählen; ich lasse Ihnen die Wahl.* Il donne tout à son plaisir, *oder schlechtweg* Il donne à son plaisir; *er hängt zu sehr seinem Vergnügen nach.* C'est un Juge incorruptible, il ne donne rien à la faveur; *er ist ein unbestechlicher Richter, er thut nichts aus Gunst.* Je lui donne ma voix; *ich gèbe ihm meine Stimme.* Je vous donne gain de cause, *oder* Je vous donne gagné; *ich gèbe Ihnen gewonnen Spiel.* Donnez-cela à mon ressentiment, à ma douleur; *halten Sie das meiner Empfindlichkeit, meinem Schmerze zu gute.* Donnez-cela à notre amitié; *thun Sie das unserer Freundschaft wègen, um unserer Freundschaft willen, unserer Freundschaft zu Liebe.* Donner la vie à son ennemi; *seinem Feinde das Lèben schenken.*

DONNER, *gèben, heißt endlich auch soviel als* Attribuer; *beimessen, zueignen, ertheilen.* A qui en donne-t-on la faute? *wèm gibt man die Schuld davon? wèm mißt man die Schuld davon bei?* Tout le monde lui donne le tort; *die ganze Welt gibt ihm die Schuld davon.* A qui donne-t-on cet ouvrage? *wèm schreibt man dieses Werk zu? wèn hält man für den Verfasser dieses Werkes?* On lui en donne tout l'honneur, toute la gloire; *man lègt ihm die ganze Ehre, den ganzen Ruhm davon bei. Man sagt:* Quel âge donnez-vous à cette femme? *wie alt meynen Sie daß diese Frau sey? für wie alt halten Sie diese Frau?* On ne lui donneroit pas plus de trente ans; *man solte sie nicht für älter als dreißig Jahre halten.*

Donner, *wird ausser den angeführten Hauptbedeutungen noch in so mancherlei Verstande gebraucht, daß es nicht möglich ist, alle Nèbenbedeutungen dieses Zeitwortes in gewisse bestimte Abtheilungen zu bringen.*

Aus der ganzen langen Reihe von dergleichen Redens-Arten, die in dem Dictionnaire de l'Academie *angeführt stehen, habe ich deshalb nûr die vörzüglich hieher gehörigen gewählet, weil man die übrigen bereits unter ihren Hauptwörtern findet. z. B.* Donner un démenti; Donner un coup de poing; Donner la bénédiction; Donner assignation; Donner avis &c. &c. *Alle diese Beispiele findet man bereits unter den Wörtern* Démenti, Coup, Bénédiction, Assignation, Avis &c.

Donner ordre à quelque chose; *etwas anordnen oder besorgen; etwas veranstalten.*

Se donner de la tête contre la muraille; *sich den Kopf an die Wand stößen.*

Donner croyance, *oder* Ajouter foi; *Glauben beimessen.*

Donner un livre, un ouvrage au public; *ein Bûch, ein Werk heraus gèben, drucken lassen.*

Donner le nom à un enfant; *einem Kinde den Namen gèben, welches èben soviel heißt als* Tenir un enfant sur les fonts; *ein Kind aus der Taufe hèben, oder über die Taufe halten.*

Donner parole, donner sa parole; *sein Wort gèben; etwas zusagen, versprechen.* Il ne faut pas donner des paroles, si on ne les veut tenir; *man muß nichts versprechen, wenn man es nicht halten will.* Pour des paroles, il vous en donnera assez; *wenn es auf Versprechungen ankomt, die wird er Ihnen genug gèben.*

Donner des bornes à ses désirs, à son ambition; *seinen Begierden, seiner Ehrsucht Gränzen setzen.*

Donner le pas; *den Vörtritt gèben, einen vôran oder zuerst oder auch oben an gehen lassen. In der nèhmlichen Bedeutung sagt man auch:* Donner la porte; *einen zuerst in die Thür hinein, oder aus der Thür hinaus gehen lassen.*

Donner les mains à quelque chose; *die Hände zu etwas bieten*; it. *in etwas willigen, seine Einwilligung zu etwas gèben.*

Donner jour, donner heure; *einen gewissen Tag, eine gewisse Stunde bestimmen.* Je lui ai donné jour à mardi; *er hat ihn auf den Mitwoch bestellet.* Il m'a donné heure à l'issue du dîner; *er hat mich gleich nach Tische bestellet.* Donner rendez-vous; *an einen gewissen Ort hin bestellen; einen Ort der Zusammenkunft bestimmen.*

Je vous donne le bon jour, le bon soir; *ich wünsche euch einen guten Tag, einen guten Abend. (eine Art der Begrüßung im gem. Lèb.)*

Se donner à quelqu'un; *sich einem ergèben, sich jemanden und dessen Dienste widmen.* Il s'est donné à ce Seigneur; *er hat sich dem Dienste dieses Herren gewidmet.* Se donner à quelqu'un, *heißt auch: sich einem unterwerfen, sich unter jemandes Herschaft oder Bötmäßigkeit begèben.* Ces peuples se donnèrent aux Romains; *diese Völker unterwarfen sich den Römern.*

Se donner au diable; *sich dem Teufel ergèben.* Se donner à tous les diables; *bei allen Teufeln schwören; abscheulich fluchen.*

Donner son temps; *seine Zeit verwenden, anwenden, widmen.* Il donne tout son temps à l'étude; *er verwendet seine ganze Zeit zum Studieren.* Il donne toute la matinée aux affaires; *er wendet den ganzen Vörmittag zu seinen Gèschäften an; den Vörmittag widmet er seinen Geschäften.*

Donner attention; *aufmerksam seyn, aufmerksam zuhören.*

Donner carrière à un cheval; *einem Pfèrde den Zügel lassen, mit verhängtem Zügel oder im Galopp reiten.* Se donner carrière, se donner du bon temps; *sich lustig machen, sich gute Tage machen.*

En donner d'une; *einem etwas weis machen, etwas aufheften, aufbinden.* Il nous en a donné d'une; *er hat uns etwas weis gemacht; er hat uns eine Unwahrheit gesagt.*

Donner à penser, à songer; *Nachdenken verursachen.* Cela lui donna fort à penser; *das verursachte ihm grösses Nachdenken; er wurde sehr tiefsinnig darüber.*

Donner à entendre; *zu verstehen gèben.* Il lui donna à entendre que...; *er gab uns zu verstehen, daß...*

Donner à discourir, donner à parler; *Materie zum Gespräch, zu allerlei Rèden gèben. (Wird immer im üblen Verstande genommen).* Cette femme donne bien à parler d'elle; *diese Frau bringt sich in der Leute Mäuler; diese Frau gibt Gelègenheit, daß man allerhand Übles von ihr spricht.*

Donner à courre, donner bien de l'exercice; *einem viel zu laufen, viel zu schaffen machen.* Je crains, s'il entreprend cette affaire, qu'on ne lui donne bien à courre, qu'on ne lui donne bien de l'exercice; *wenn er diese Sache übernimt, so fürchte ich, man werde ihm viel zu schaffen machen.*

Donner à connoître; *zu erkennen gèben.*

Donner à deviner; *zu rathen gèben.* Je vous le donne en vingt fois à deviner; *Sie sollen zwanzigmål rathen, ich lasse Sie zwanzigmål rathen.*

Je le donne au plus habile à mieux faire; *ich fordere den Geschikteſten auf, ob er es besser machen kan.* Voilà un coup bien heureux, je vous donne en dix, en vingt, en cent à en faire un semblable; *das wår ein sehr glücklich ausgeführter Streich; Sie sollen es zèhnmål, zwanzigmål, hundertmål versuchen und doch nicht nåchmachen. Man pflègt auch wohl nůr schlechtweg zu sagen:* Je vous le donne en dix.

Im gem. Lèb. sagt man: Je donnerois ma tête à couper que...; *ich wolte meinen Kopf darauf setzen, meinen Kopf verwetten, daß...*

Se donner la peine; *sich die Mühe gèben.* Se donner le temps; *sich die Zeit nèhmen.* Se donner du menu; *sich Zeit lassen.* Se donner l'honneur de quelque chose; *sich die Ehre von etwas zueignen, zuschreiben.* Se donner l'honneur; *heißt auch: sich die Ehre gèben.* Je me donnerai l'honneur de vous voir; *ich werde mir die Ehre gèben, Sie zu besuchen.*

Die Jäger sagen: Donner le cerf aux chiens; *den Hirsch jagen, die Hunde auf den Hirsch löslassen.* Donner les chiens; *die Hunde löslassen.* Donner du cor; *in das Hifthorn stößen.*

Donner le feu trop chaud, trop ardent à la viande; *bei dem Kochen oder Braten des Fleisches ein zu grösses Feuer auf dem Hèrde machen.* Donner le four trop chaud à du pain; *den Ofen zum Brödbacken zu stark heizen.*

Donner, v. n. *Als ein Neutrum heißt* Donner *soviel als* Heurter, frapper, toucher; *an, auf, gègen etwas stößen, schlagen, etwas berühren oder anrühren.* Le vaisseau donna contre un écueil; *das Schiff stieß an eine Klippe an, stieß auf eine Klippe.* Donner à la côte; *mit dem Schiffe an die Küste stößen; an der Küste stranden.* Donner contre un banc de sable; *auf eine Sandbank stößen.* Donner, se donner de la tête contre la muraille en tombant; *im Fallen mit dem Kopfe an oder gègen die Wand schlagen.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Se donner de la tête contre les murs; *mit dem Kopfe wider die Wände rennen; unmögliche oder vergèbliche Dinge unternèhmen.* Ne savoir où donner de la tête; *sich wèder zu helfen, noch zu rathen wissen.* Donner du nez en terre; *mit der Nase anfallen; seinen Zweck verfèhlen und dadurch in Schaden kommen. Man sagt von einem Kaufmanne:* Il a donné du nez en terre; *er ist fer-*

tig, er hat sich durch seine eigene Unvorsichtigkeit, durch unüberlègte Unternèhmungen zu Grunde gerichtet. Donner sur les oreilles; *hinter die Ohren schlagen, prügeln.* Je vous donnerai sur les oreilles; *ich werde euch eins hinter die Ohren gèben; ich werde euch auf den Pelz kommen.* Donner de l'épée dans le ventre; *einen mit dem Dègen in den Leib stechen.* Donner des éperons à un cheval, *oder* donner des deux; *einem Pfèrde die Spornen gèben, beide Spornen gèben.* Donner d'estoc & de taille; *stechen und hauen; auf Stôß und Hieb gehen.* Donner tête baissée dans quelque affaire; *eine Sache mit Hitze unternèhmen; blindlings auf eine Sache lôsgehen.* Donner de cul & de tête; *alle seine Leibeskräfte anwenden, sich äusserst bemühen.* Donner à tout; *alles unternèhmen, alles wagen, sich auf alles einlassen;* it. *sich mit allem abgèben; seine Liebhaberei nicht blôs auf einen Gegenstand, auf ein Fach einschränken, sondern von allem etwas haben, etwas wissen wollen.* C'est un homme qui ne s'attache à rien de particulier, qui n'a point de but certain, il donne à tout; *er ist ein Mensch, dèr keine besondere Anhänglichkeit für dieses oder jenes, dèr keine besondere Liebhaberei, dèr keinen bestimten Zweck hat, er gibt sich mit allem ab.* Donner à tout, *heißt auch: in allen Fächern Geld verschwenden; für hunderterlei Sachen Geld ausgèben. In ähnlicher Bedeutung sagt man:* Cet homme donne dans les bâtimens, dans les tableaux; *dieser Mann wendet viel Geld auf Gebäude, auf Gemälde.*

Donner au but; *das Ziel treffen;* it. *figürlich: die Sache treffen, die Sache errathen.*

Le Soleil donne à plomb; *die Sonne wirft ihre Strahlen senkrecht herunter.*

Le vent donne dans les voiles; *der Wind blâset in die Sègel. Fig. sagt man:* Donner à pleines voiles dans un sentiment, dans un parti; *einer Meynung, einer Partei mit vieler Hitze beitrèten.* Donner à pleines voiles dans une entreprise; *eine Unternèhmung mit vieler Hitze, mit vielem Eifer, mit vollem Muthe anfangen.*

Ce vin donne dans la tête; *dieser Wein steigt in den Kopf.*

Donner dans le piége, dans le panneau; *in die Schlinge, in die Falle, in das Netz, in das Garn gerathen; (wird von Thieren gesagt die man mit Fallen, Schlingen &c. fängt). Fig. sagt man von einem Menschen, dèn man durch hinterlistige Nâchstellungen berückt hat:* Il a donné dans le piége, dans le panneau qu'on lui a tendu; *er ist in die Falle gegangen, die man ihm gestellet hatte. In ähnlicher Bedeutung sagt man im gem. Lèb. absolute:* Donner dedans; *in die Falle gehen; sich hinters Licht führen lassen.*

Donner dans le ridicule; *auf etwas Lächerliches verfallen.*

Donner dans le sens de quelqu'un; *jemandes Meynung treffen oder richtig errathen;* it. *jemandes Meynung beipflichten, beifallen.*

Donner de l'Altesse à quelqu'un; *einem den Titel Durchlaucht oder Hoheit gèben.* Donner de l'Excellence à quelqu'un; *einen Excellenz nennen, einem den Titel Excellenz gèben.*

In der Landwirtschafts-Sprâche heißt: Donner; *ausgèben, ergiebig seyn.* Les blés ont assez bien donné cette année; *das Getreide hat dieses Jahr gut ausgegèben, ist dieses Jahr gût gerathen.* Les vins de Champagne n'ont pas donné, n'ont guère donné; *die Champagner-Weine sind nicht gerathen, sind nicht sonderlich gerathen; es hat nicht viel Champagner-Weine gegèben; die Wein-Ærnde in Champagne ist nicht sehr reichlich ausgefallen.*

In der Kriegs-Sprâche heißt Donner; *auf den Feind lôs gehen, den Feind angreifen.* Dès qu'on eut entendu le signal, on donna de toutes parts; *sobald man das Signal gehört hatte, griff man den Feind von allen Seiten an.* Les troupes donnèrent sur les ennemis, & les enfoncèrent; *die Truppen gingen auf die Feinde lôs, und brâchen in dieselben ein.* Donner dans les ennemis; *auf die Feinde stôßen.* Il battoit la campagne avec cents chevaux, & il donna sans y penser dans un parti de cinq cents chevaux qui l'enveloppèrent; *er streifte mit hundert Pferden auf dem Lande herum, und stieß, ohne es sich zu versehen auf eine Partei von fünf hundert Reitern, die ihn einschlossen.* Donner dans une embuscade; *in einen Hinterhalt fallen; auf einen Ort stôßen, wo sich der Feind verborgen hält.*

In der Sêsprâche sagt man: Donner vent devant; *das Schiff gerade gègen den Wind drèhen.* Donner de bout à terre; *gerade gègen das Land fahren.* Donner des culees; *mit dem Kiele des Schiffes auf oder gègen den Grund stôßen.* Donner fond; *ankern, Anker werfen.* Donner dedans; *in einen Fluß, in einen Hafen, in eine Rhède einlaufen.*

DONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegèben. Siehe* Donner. *Sprichw.* A cheval donné on ne regarde point à la bouche; *einem geschenkten Gaule sieht man nicht ins Maul; Geschenke muß man annèhmen, wie sie sind.*

In der Mathematik nennet man Quantités données, *oder schlechtweg* Données; *gegèbene Grôßen; bekante Grôßen, dèren man sich bei der Auflösung einer Aufgabe, zu Ausfindung der unbekanten Grôßen bedienet.*

DONNEUR, EUSE, f. *Der Gèber, die Gèberinn; dèr oder die etwas gibt. Das Wort* Donneur, euse; *komt nûr im gem. Lèb. vôr. Man nennet:* Donneur de galbanum, *oder* Donneur d'eau-bénite de Cour; *einer, dèr uns mit lêren Hofnungen, oder Versprechungen, einer dèr uns mit Hôfcomplimenten abspeiset.* Donneuse d'avis; *eine*

eine ungebètene Rathgèberinn, die allen Leuten ihren klugen Rath aufdringet. Donneur d'avis; *fiehe* Avis.

DONT, *Eine Partikel, dèren man fich häufig anftatt des Vörwortes* De, *und anftatt der beziehenden Fürwörter* De qui, duquel, de laquelle, desquels, desquelles, *wie auch anftatt* Avec lequel, avec laquelle, avec lesquels, avec lesquelles, de quoi, *bedienet. Diefe Partikel wird im Deutfchen, nàch Befchaffenheit der vörhèrgehenden oder nàchfolgenden Worte auf mancherlei Art ausgedrückt, und beziehet fich fowohl auf Perfonen als auf Sachen, da fie dann immer unmittelbàr dem Worte folget, worauf fie fich beziehet. Man überfezt* Dont *gewöhnlich durch: deffen, dèren, von, von dèm, von dèr, von dènen, davon, wie, von welchen, womit, wovon, worüber, woraus, wobei, warum, dèr, die, nàch welcher, dèn, welchen, durch welchen, von dàr, auf was für, dènen, aus welchen, darüber &c.* Dieu dont nous admirons les œuvres; *Gott, deffen Werke wir bewundern.* La nature dont nous ignorons les fecrets; *die Natür, dèren Geheimniffe uns unbekant find.* Les pays dont nous n'avons point de connoiffance; *die Länder, wovon wir keine Kentnifs haben.* Les héros dont il tire fon origine; *die Helden, von welchen er abftammet.* La perfonne, dont je vous ai parlé, eft ici; *die Perfòn, von dèr oder von welcher ich mit Ihnen gefprochen habe, ift hier.* Ce font des gens dont je me defie; *das find Leute, dènen ich nicht viel traue.* La manière dont il fe conduit; *die Art, wie er fich beträgt.* L'affaire dont il s'agit; *die Sache wovon die Rède ift, worauf es ankomt; warum es zu thun ift.* La maifon dont il fortit; *das Haus, aus welchem er heraus ging;* it. *das Haus oder Gefchlecht aus welchem er hèrftamte, von welchem er abftamte.* Je vous dirai ce dont on eft convenu; *ich will Ihnen fagen, worüber man eins geworden ift, was man unter einander ausgemacht hat.* Une femme dont il a eu de grands biens; *eine Frau, von welcher oder mit welcher er gröfse Güter bekommen hat.* Les dignités dont il fut revêtu; *die Würden oder Ehrenftellen, womit er bekleidet war.*

* DONTE, f. f. *Der Bauch einer Laute oder einer Theorbe.*

DONZELLE, f. f. *So nennet man im gem. Lèb. im Scherze und aus Verachtung, eine Frauensperfòn die von keiner fonderlichen Hèrkunft, und in Abficht ihrer Sitten verdächtig ift. In der Natürgefchichte heifst* Donzelle; *der Schlangenfifch, die Sgrille; eine Art kleiner Fifche.*

DORADE, f. f. *Der Goldfifch, eine Art Seefifche die eine fehr fchöne glänzende Goldfarbe haben, und wovon es verfchiedene Gattungen gibt, z. B. der Goldbraffen, Goldkarpfen &c.*

In der Aftronomie heifst Dorade; *ein dem Südpole fehr nahes Geftirn, fonft auch* Xiphias *genant.*

Die Gärtner gèben auch einer gewiffen Tulpenforte den Namen Dorade.

† DORADILLE, f. f. *Milzkraut, Milzfarn.*

* DORAGE, f. m. *So heifst bei den Hütmachern: das Überziehen eines gröbern Filzes mit feinen Hären.*

DORÉNAVANT, *Ein Nèbenwort der Zeit welches eben foviel heifst als:* Déformais, à l'avenir; *künftig, hinfort, forthin, ins künftige.* Il veut que dorénavant on tienne un meilleur ordre en fa maifon; *er will dafs man künftig eine beffere Ordnung in feinem Haufe halte.*

DORER, v. a. *Vergolden, die Oberfläche einer Sache mit Gold überziehen.* On dore les métaux, les bois, le cuir, le papier &c; *man vergoldet die Metalle, das Holzwerk, das Lèder, das Papier &c.* Dorer un livre fur tranche; *ein Bùch auf dem Schnitte vergolden.* Dorer à petits fers; *das Gold zu den Zierathen mit Stämpeln aufdrucken.* Dorer à plein or; *voll vergolden.* Dorer au feu; *im Feuer vergolden.* Dorer une pilule; *eine Pille vergolden.*

Sprichw. und fig. fagt man: Dorer la pilule; *die Pille vergolden; eine unangenèhme Nàchricht, einen Verweis, einen empfindlichen Vörwurf in fchmeichelhafte, füfse Worte einkleiden. Die Dichter fagen:* Le foleil dore la cime des montagnes; *die Sonne vergoldet die Spitzen der Berge.* Les épies, les moiffons commencent à fe dorer; *die Æhren fangen an zu reifen, das Getreide auf dem Felde fängt an gelb zu werden.*

Man fagt auch: Dorer la pâte, *oder fchlechtweg* Dorer; *den Teig mit Eierdotter überftreichen, damit das Gebackene eine gelbe Krufte und einen Glanz bekomme.* Dorer un vaiffeau; *ein Schiff mit Unfchlitt beftreichen.*

DORÉ, ÉE, partic. & adj. *Vergoldet. Siehe* Dorer. *Man nennet:* Vermeil doré; *vergoldetes Silbergefchirr.*

Sprichw. Bonne renommée vaut mieux que ceinture dorée; *ein guter Rùf, ein guter Name ift mehr wèrth als ein vergoldeter Gürtel, als Ehrenftellen und Reichthümer.* Il eft doré comme un calice; *er ift über und über beblecht; feine Kleider ftrotzen von Golde.*

Doré, *heifst auch: helgelb, glänzend gelb.* Jaune doré; *goldgelb.* Cheveux d'un blond doré; *lichtgelbe, helgelbe Häre.* Des carpes dorées; *Goldkarpfen.* Un chapon doré; *ein fchön gelb gebratener Kapaun.*

Die Jäger nennen die Lofung des Hirfches, die gelb ift: Des fumées dorées.

DOREUR, EUSE, f. *Der Vergolder, die Vergolderinn.* Doreur fur bois, en cuivre, en fer; *ein Holzvergolder, einer der Kupfer, der Eifen vergoldet.*

DORIEN, adj. m. *Man nennet in der alten Musik:* Mode dorien; *die dorische Tön-Art, eine tiefe und ernsthafte Tön-Art.*

DORIQUE, adj. *Dorisch. In der Baukunst heißt* L'ordre dorique; *die dorische Säulen Ordnung.*

DORLOTER, v. a. *Verzärteln, durch übel angebrachte Zärtlichkeit verderben.* Cette mère dorlote son enfant; *diese Mutter verzärtelt ihr Kind. (gemein)*

Se dorloter, v. récipr. *Sich verzärteln, seiner Gemächlichkeit zu sehr pflegen.*

Dorloté, ée, partic. & adj. *Verzärtelt. Siehe* Dorloter.

DORMANT, ANTE, adj. *Schlafend.* Un enfant dormant; *ein schlafendes Kind.* Dormant *wird in folgender Redens-Art auch substantive gebraucht:* Les sept dormans; *die Siebenschläfer, sieben Brüder aus der Stadt Ephesus, welche der Verfolgung unter dem Decius zu entgehen in einer Höhle einschliefen, und nach 155 Jahren unter dem Kaiser Theodosius wieder erwachten. (eine Fabel)*

Eau dormante; *stehendes Wasser, Wasser das keinen Abfluß hat.* Un verre dormant, un châssis dormant; *ein Fenster, das man nicht aufmachen kan; ein Fensterrahmen, der sich nicht schieben, nicht öfnen läßt.* Un pêne dormant; *ein stehender Riegel, ein Riegel der sich nicht schieben läßt, der sich nicht anders als mit dem Schlüssel fortrücken läßt.* Un pont dormant; *eine unbewegliche Brücke, die nicht aufgezogen werden kan. Auf den Schiffen nennet man* Manœuvres dormantes; *Taue, welche mit ihrem einen Ende an den gehörigen Ort auf immer befestiget sind.*

Pêcher à lignes dormantes; *heißt bei den Fischern, wenn sie eine Anzahl ihrer Leinen an das Ufer legen, und von Zeit zu Zeit diejenigen heraus nehmen, wo Fische angebissen haben.*

DORMEUR, EUSE, f. *Der Schläfer, die Schläferinn, eine Person welche schläft;* it. *der Langschläfer, die Langschläferinn, der oder die gerne lange schläft.* C'est un grand dormeur; *er ist ein gewaltiger Schläfer.* Il faut éveiller ce dormeur; *man muß diesen Langschläfer aufwecken.*

Dormeuse, *heißt auch ein gewisses Kopfzeug der Frauenzimmer, eine Art Haube, die über beide Backen herunter geht.*

DORMIR, v. n. Je dors, tu dors, il dort. Nous dormons, vous dormez, ils dorment. Je dormois. Je dormis. Je dormirai. Dors. Qu'il dorme. Que je dormisse; *Schlafen.* Dormir d'un profond sommeil; *sehr fest schlafen.* Dormir le jour, la nuit, *oder* de jour, de nuit; *am Tage, bei der Nacht oder des Nachts schlafen.* Il dort profondement; *er schläft fest; er liegt in einem tiefen Schlafe.* Dormir d'un bon somme, de bon somme; *ruhig oder sonst schlafen; einen ruhigen, einen sanften Schlaf haben.* Dormir un bon somme; *lange schlafen, in einem Stück hinter einander fort schlafen. (In dieser lezten Redens-Art wird* Dormir *active gebraucht).* Dormir la grasse matinée; *lange in den Tag hinein schlafen; bis an den hellen lichten Tag schlafen; spät aufstehen.*

Fig. sagt man Il faut dormir dessus; *man muß die Sache beschlafen, man muß sich Zeit nehmen, die Sache recht zu überlegen.* Les biens lui viennent en dormant; *er wird im Schlafe reich; er wird ohne Mühe reich.* Dormir comme un sabot, comme une souche; *sehr fest schlafen.* Il dort comme un loir; *er schläft wie eine Katze; er regt und bewegt sich nicht.* Dormir à bâtons rompus; *unruhig schlafen, während dem Schlafen oft aufwachen.* Dormir en lièvre; *wie ein Hase, mit offenen Augen schlafen.* Dormir tout debout; *stehend schlafen, ausserordentlich schläfrig seyn; sich des Schlafes nicht enthalten können.* Ce sont des contes à dormir debout; *das sind Märchen, das ist ein Geschwätz, wobei man stehend einschlafen könte.*

Sprichw. Qui dort dîne; *wer schläft, den hungert nicht; während dem Schlafe vergißt man Essen und Trinken.*

Dormir, *schlafen, heißt figürlich: Unthätig seyn;* it. *eine Sache schläfrig oder nächläßig betreiben; eine Sache liegen lassen und seinen Vortheil darüber versäumen. Man sagt in dieser Bedeutung:* Quand le vassal dort, le Seigneur veille, *und* Le vassal veille quand le Seigneur dort; *wenn der Vasall schläft, so wacht der Herr; der Vasall wacht, wenn der Herr schläft: wenn der Vasall versäumet seine Rechte auszuüben, so macht sich der Lehnsherr diese Nächläßigkeit zu Nutze; und ist der Lehnsherr nächläßig in Ausübung seiner Rechte, so sucht der Vasall Vortheil davon zu ziehen.* Laisser dormir Noblesse; *den Adel schlafen oder ruhen lassen; auf einige Zeit keinen Gebrauch von seinem Adel machen. (Dieses geschiehet in einigen Provinzen Frankreichs, wenn ein Edelmann auf eine Zeit lang Handlung treiben will).* Laisser dormir un procès; *einen Prozeß ruhen oder liegen lassen, nicht betreiben, ohne ihn jedoch ganz aufzugeben.* Laisser dormir un ouvrage; *eine Arbeit, ein Werk auf einige Zeit ruhen oder liegen lassen, um es zu einer andern Zeit mit mehrerer Muße noch einmal zu durchgehen. Man sagt von einem Menschen, der auf alles aufmerksam ist, der keine Gelegenheit versäumet, sich einen Vortheil zu machen &c.* Il ne dort pas; *er schläft nicht, er ist nicht nächläßig, er ist nicht unthätig.*

Sprichw. Il ne faut pas réveiller le chat qui dort; *eine schlafende Katze muß man nicht aufwecken; einen verdrieslichen Handel, der so gut als beigelegt ist, muß man nicht wieder aufrühren oder rege machen.* Homère dormoit quelques fois; *Homer schlief zuweilen; auch im Homer findet man einige nächläßige Stellen.*

Tourner le dos à quelqu'un; *einem den Rükken zukehren; einen verlassen, einem seine Hülfe entziehen.* Dans la mauvaise fortune la plupart des amis vous tournent le dos; *im Unglücke kehren Ihnen die mehrsten von Ihren Freunden den Rücken zu.* La fortune lui a tourné le dos; *das Glück hat ihm den Rücken zugekehret, hat ihn verlassen.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Cet homme a bon dos; *dieser Mann hat einen breiten Rücken, kan etwas tragen; er ist reich, er kan einen gewissen Aufwand ohne daß es ihn drückt, bestreiten; it. er kan vieles vertragen, er bekümmert sich nicht darum, was die Leute von ihm sagen.* Il ne se soucie guère de cette taxe, il a bon dos; *er bekümmert sich nicht viel um diese Auflage, er hat einen breiten Rücken, er kan sie tragen.* Il ne s'embarrasse guère des injures dont on le charge, il a bon dos; *er macht sich nicht viel aus den Beschimpfungen, womit man ihn belègt, er hat einen breiten Rücken; er kan viel vertragen.* Avoir quelqu'un à dos, se mettre quelqu'un à dos; *jemand zum Feinde haben, sich jemand zum Feinde machen.* Il a toujours cet homme à dos; *dieser Mensch sizt ihm beständig auf dem Nacken, ist immer hinter ihm hèr, verfolgt ihn bei aller Gelègenheit.* Dos à dos; *mit dem Rücken gègen einander gekehrt.* Mettre des gens dos à dos; *Leute, die uneins waren, so mit einander vergleichen, daß keiner von ihnen einen besondern Vortheil vòr dem andern erhält. Von einem Menschen, dèr geduldig alles über sich ergehen läßt, dèr nicht einmål böse wird, wenn man ihn noch so sehr beleidigel, sagt man:* Il se laisseroit manger la laine sur le dos; *er ließe sich das Fell über die Ohren ziehen.*

Dos, *der Rücken, heißt auch: Der breitere, zuweilen erhabene hintere Theil eines Dinges.* Le dos d'un couteau; *der Rücken eines Messers; der Messer-Rücken im Gègensatze der Schneide.* Le dos d'un livre; *der Rücken eines Buches.* Le dos d'une peigne; *der Rücken eines Kammes. Man nennet auch* Le dos d'un papier, d'une lettre; *die Rückseite, die hintere Seite eines Papiers, eines Briefes, im Gègensatze der vorderen Seite, worauf man anfängt zu schreiben.* Écrire au dos d'un papier; *heißt èben soviel als* Ecrire sur le revers; *auf der Rückseite des Papiers schreiben.* Le dos d'une chaise; *die Rücklèhne eines Stuhles.* Une chaise à dos; *ein Lèhnstuhl.*

Dos d'Âne, *der Eselsrücken; so nennet man eine jede oberwärts der Länge nàch, gegen die Mitte zugespizte Fläche.* Un toit en dos d'âne; *ein oben spitzig zulaufendes Dach.*

Bei den Gärtnern heißt Dos d'âne, *ein schräg angelègtes Gartenbèt, wovon das Wasser ablaufen kan.* Mettre la terre en dos d'âne; *die Erde in Gestalt eines Eselsrücken aufhäufen.* Mettre la terre en dos de bahut; *die Erde erhaben-rund, in Gestalt eines Kofferdeckels aufschütten.*

DOSE, f. f. *Die nàch dem Gewichte oder nàch dem Måße bestimte Quantität der verschiedenen Zuthaten zu einer zusammengesezten Arzenei.* On ne sauroit bien composer un remède, si on n'en sait la dose; *man kan keine Arzenei gùt machen, wenn man nicht weiß, wieviel von jedem Stücke dazu genommen werden muß. (Man pflègt auch wohl im Deutschen das Wort Dosis, als Kunstwort zu brauchen).*

Dose, *heißt auch die Gabe, die Quantität eines Arzeneimittels, welche man auf einmål einzunèhmen hat.* Ordinairement on distribue un remède en plusieurs doses; *man theilet gemeiniglich ein Arzeneimittel in verschiedene Gaben ein. In dieser Bedeutung bedeutet* Dose, *soviel als* Prise, *die Prise, soviel als man auf einmal nimt; eigentlich soviel als man zwischen zwei Fingern hält.*

Man braucht das Wort Dose *im französischen auch wenn von den gewöhnlichen Nahrungsmitteln die Rède ist.* Nous n'avons guère à manger, il faut augmenter la dose, doubler la dose; *wir haben nicht satt zu essen, man muß mehr hergèben, man muß die Portiôn verdoppeln.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Il a une bonne dose d'amour, de jalousie; *er ist ziemlich verliebt, er ist ziemlich eifersüchtig, (er hat eine ziemliche Dosis von Liebe, von Eifersucht).*

* DOSER, v. n. *(Apoth.) Die zu einer Arzenei gehörigen Zuthaten nàch dem Måße und Gewichte abtheilen;* it. *die zubereitete Arzenei in verschiedene Gaben abtheilen.*

DOSSERET, f. m. *(Bauk.) Ein aus der Wand etwas vòrspringender kleiner Pfeiler.*

DOSSIER, f. m. *Die Lèhne, die Rückenlèhne, dèrjenige Theil eines Dinges, woran man sich mit dem Rücken lèhnet, oder dèm man gewöhnlich den Rücken zukehret.* Le dossier d'une chaise, d'un banc; *die Lèhne an einem Stuhle, an einer Bank. Oft wird* Dossier *auch anstatt* Fond *gebraucht.* Le dossier du carosse; *die Rückseite der Kutsche.* Le dossier d'un bufet; *die Rückwand eines Silberschrankes.* Le dossier de la chaire; *die Rückwand der Kanzel oder des Katheders. Man nennet* Le dossier d'un lit; *das Kopfbrèt an einer Bettlade;* it. *dasjenige Stück des Vòrhanges, welches am Kopfbrète herunter hängt.* Le dossier d'une hotte; *die Rückseite eines Tragekorbes, diejenige Seite eines Tragekorbes gègen den Rücken zu.* Le dossier d'un tombereau; *das Querbrèt oben am Vordertheile eines Sturzkarren.*

In der juristischen Sprâche heißt Dossier; *der überschriebene Umschlag um ein Pack Acten, worauf der Name der Parteien, das Gericht, bei*

 wel-

welchem der Prozeß anhängig ist, der Name der Advokaten, welche die Sache führen &c. angemerkt ist; it. *ein Pack oder ein Schoß Acten.* Le Juge a ordonné que les dossiers des parties seroient mis entre ses mains pour juger; *der Richter hat befohlen, daß ihm die sämtlichen Acten oder Schriften der Partoien zugestellet werden, um in der Sache sprechen zu können.*

Dossier, *heißt auch eine mit gewissen Zeichen oder Büchstaben rubricirte Beilage zu den Acten eines Prozesses.* Donnez-moi le dossier de cette production, cotté A; *gèben Sie mir die zu dieser eingereichten Schrift gehörige Beilage, die mit A bezeichnet ist.*

* DOSSIÈRE, s. f. *Der Trâgriemen, der breite lèderne Riemen am Geschirre der Karrenpferde, welcher über den Suttel geht, und wodurch die Bäume des Karrens gestekt werden.*

DOT, s. f. *(das T wird nicht ausgesprochen) Das Heirathsgût, die Mitgist oder Mitgabe, der Brautschatz, die Aussteuer, dèrjenige Theil der Güter, welchen die Æltern ihren Töchtern bei ihrer Verheirathung mitgèben. (Im plurali komt dieses Wort selten vôr.) Alles was die Frau sowohl an bewèglichen als unbewèglichen Gütern ihrem Manne zubringt.* Assigner la dot; *das Heirathsgût anweisen.* Constituer une dot; *ein Heirathsgût aussetzen, bestimmen.* Donner en dot; *zum Heirathsgute mitgèben.* La dot des Religieuses; *die Mitgabe oder Ausstattung einer Nonne, das, was eine Persôn, die sich als Nonne einkleiden läßt, dem Klôster zubringt.*

DOTAL, ALE, adj. *Zum Heirathsgute, zur Aussteuer gehörig.* La constitution dotale; *die der Tochter ausgesezte Mitgabe.* Les deniers dotaux; *die Gelder, welche der Tochter zur Mitgabe ausgesezt oder gegèben werden.* Un fonds dotal; *ein Grundstück oder liegendes Gût, welches die Frau ihrem Manne zum Brautschatze mitbringt.*

* DOTATION, s. f. *Die Anweisung einer gewissen Summe von Einkünsten, bei Erbauung einer Kirche, eines Klôsters, eines Hospitals, wovon selbige in Zukunft erhalten werden können;* it. *die dazu angewiesenen Einkünfte selbst.*

DOTER, v. a. *Ein Heirathsgût aussetzen; ausstatten, aussteuern, mitgèben; einer Tochter bei ihrer Verheirathung einen Theil seines Vermögens abtrèten.* Ce père a doté sa fille de dix mille écus; *dieser Vater hat seiner Tochter ein Heirathsgût von zèhn tausend Thaler ausgesezt, hat seiner Tochter zèhn tausend Thaler mitgegèben.* Doter de pauvres filles; *arme Mädchen aussteuern oder ausstatten.* Sa fille entrant en Religion, a été dotée de telle somme; *als seine Tochter ins Klôster ging, hat sie so und so viel zur Aussteuer mit bekommen.*

Doter une Eglise, une Chapelle; *eine Kirche, eine Kapelle mit gewissen Einkünsten versehen, wovon sie in Zukunft unterhalten werden soll.*

Doté, ée, partic. & adj. *Mit einem Heirathsgute versehen, ausgesteuert &c.* Une Eglise dotée; *eine mit gewissen Einkünsten versehene Kirche.* *Siehe* Doter.

DOUAIRE, s. m. *Das Leibgedinge, das Witthum, die Leibzucht, dasjenige, was ein Ehemann seiner Frau, auf den Fall, daß sie Witwe werden solte, zu ihrem Unterhalte aussezt.* Le douaire coutumier; *das gewöhnliche, nâch den Landesgesetzen hèrgebrachte Leibgedinge, vermöge dessen die Frau den Niesbrauch von der Hälfte oder von dem dritten Theile des vom Manne ihr zugebrachten Vermögens behält.* Douaire préfix; *ein bestimtes, ein festgesetztes Leibgedinge, welches der Mann in den Ehepacten oder später, nach seiner Willkühr für seine Frau bestimmet.* Douaire en bordelage; *ein Leibgedinge, das der Witwe eines Lehensherren auf die Gülten oder jährliche Zinsen angewiesen ist, die ihm aus den Einkünsten seiner Pacht- und Meierhöfe entrichtet werden müssen.*

DOUAIRIER, s. m. *So nennen die Rechtsgelehrten ein Kind, das dem väterlichen Erbe entsagt und blôs mit dem Leibgedinge seiner Mutter zufrieden ist.* Un enfant ne peut être douairier & héritier tout ensemble; *ein Kind kan nicht zugleich Erbe seyn und sich doch nûr mit dem Leibgedinge der Mutter begnügen.*

DOUAIRIÈRE, s. f. *Eine Witwe, die ein Leibgedinge oder Witthum genießet. (Wird nûr von Standespersonen gesagt).* Reine Douairière, Princesse Douairière, Duchesse Douairière; *verwitwete Königinn, verwitwete Prinzessinn, verwitwete Herzoginn.*

DOUANE, s. f. *Das Zollhaus, dasjenige Haus, wo der Zoll entrichtet wird;* it. *das Zoll-Amt. (Da der Zoll von den Wâren, besonders in grôßen Städten, nicht immer in einem besonders dazu bestimten Hause erhoben wird, so heißt* Douane *auch öfters das Kaufhaus, der Packhôf, die Wâge, die Niederlage, der Stapel &c. wo die Güter auf und abgeladen, aus- und eingeladen und verzollet werden müssen).* Acquitter un ballot à la Douane; *einen Ballen Wâren auf dem Zollhause verzollen, frei machen.*

Douane, *heißt auch der Zoll selbst, die Abgabe, die man für eingehende oder ausgehende Wâren entrichtet.* Payer la Douane; *den Zoll bezahlen oder entrichten.* Les Douanes sont excessives en certains pays; *in einigen Ländern sind die Abgaben für die ein und ausgehenden Wâren außerordentlich stark.* Les bagages des Ambassadeurs sont exempts de Douanes; *das Gepäcke der Gesandten ist zollfrei.* Augmenter les Douanes; *die Zölle erhöhen. (Diese Rèdens-Art kan aber auch heissen: mehrere Zollhäuser anlègen).* Un Commis à la Douane; *ein Zollbedienter.*

* DOUANER, v. a. *Siehe* PLOMBER.

DOUANIER, f. m. Der Zoll-Einnehmer, der Zöllner; derjenige, welcher den Zoll einnimt.

DOUBLAGE, f. m. Das Doppeln, die Doppelung, die doppelte oder zweite Verkleidung eines Schiffes, welches zu einer langen Reise bestimmet ist, da man über die erste Verkleidung von Planken, noch eine zweite macht.

Doublage, heißt auch: das Zwirnen, besonders der seidenen Fäden, da mehrere einzelne Fäden zu einem zusammen gedrehet werden.

Bei den Buchdruckern heißt Doublage; ein Wort, oder eine ganze Zeile, so aus Versehen doppelt gesezt worden.

Doublage, nennet man auch: die doppelte Lehngebühr, die in gewissen Fällen an den Lehnsherren zu entrichten ist.

DOUBLE, adj. de t. g. Doppelt, zweifach, zweimal genommen, was noch einmal soviel gilt, wiegt, in sich hält, oder wèrth ist; it. woran ein oder mehrere Theile sich zweimal befinden; it. was mehr Güte und Stärke hat, als ein anderes von gleicher Art. Un double Louis; ein doppelter Louisd'or. Une double pistole; eine doppelte Pistole. Une double portion; eine doppelte Portsön. Un corps de logis double; ein doppeltes Hauptgebäude. Une double porte; eine doppelte Thür. Une double femelle; eine doppelte Sohle. Un double nœud; ein doppelter Knoten. Nouer quelque chose à double nœud; etwas in einen doppelten Knoten schlingen. Une ferrure à double tour; ein Schloß, an welchem der Schlüssel, um es zu verschließen, zweimal umgedrehet werden muß. (In Deutschland pflegt man ein dergleichen Schloß, ein französisches Schloß zu nennen). Double bière; Doppelbier. Encre double; Doppeltinte, eine recht gute schwarze Tinte. Un double ruban; ein Doppelband, ein Band, das auf beiden Seiten rechts gewirkt ist. Un double bidet; ein Reitklepper, dèr etwas höher ist, als die gewöhnlichen. Un mot à double entente; ein Wort, das einen Doppelsinn hat, ein zweideutiges Wort. Un double sens; ein Doppelsinn, eine Rèdens-Art, die ausser ihrem buchstäblichen Sinne, den jedermann versteht, noch eine feine, nicht für jedermann verständliche Anspielung auf etwas anders enthält. Man nennet: Fleurs doubles; doppelte oder gefüllte Blumen, im Gègensatze der einfachen. Fêtes doubles; doppelte oder hohe Feste, gewisse Feste, da der öffentliche Gottesdienst auf eine feierlichere Art, als an andern Festagen, die daher nur Fêtes fimples, einfache Feste genant werden, begangen wird. Double fête, heißt auch ein Fest an welchem das Gedächtniß zweier Heiligen zugleich gefeiert wird, oder wenn zwei Feiertage in einen zusammen gezogen worden. In der katholischen Kirche hat man auch Fêtes femi-doubles; Feste, die zwar èben wie die hohen Festtage zwei Vespern haben, und im Ganzen èben so feierlich begangen werden, nur daß die Vorgesänge (Antiennes) nicht wiederholt werden.

Fig. heißt Double; falsch, betrüglich. Il a le cœur ou l'ame double; er hat ein falsches Herz, eine falsche Sèle.

In der Mathematik heißt Raison double; ein doppeltes Verhältniß, das steigende Verhältniß zweier Größen, wovon die eine noch einmal so größ ist, als die andere. Man sagt: 16 est à 8 en raison double; 16 steht gègen 8 im doppelten Verhältnisse. Raison fous-double; ein halbtheiliges Verhältniß. z. B. 8 est à 16 en raison fous-double; 8 steht gègen 16 im halbtheiligen Verhältnisse. Une quantité double d'une autre; eine Größe, in welcher eine andere Größe doppelt enthalten ist. Point double; der Doppelpunkt, derjenige Punkt, wo die zwei Arme einer krummen Linie einander durchschneiden.

In der Rechtsgel. nennet man Double action; eine doppelte oder zweifache Klage, wenn entweder jede von beiden Parteien Kläger und Beklagter ist, oder wenn der Kläger auf eine doppelte Erfüllung des Seinigen dringet; oder auch die Befugniß beider Contrahenten gègen einander zu klagen. Acte double, oder Double écrit; eine doppelt ausgefertigte Urkunde von gleichem Inhalte; zwei gleichlautende Originale von einem Contracte, von einem Kaufbriefe &c. Man pflègt am Ende solcher Urkunden die Worte zu setzen: Fait double; doppelt ausgefertiget. In Rechnungen und Inventarien nennet man Double emploi; die doppelte Anführung eines Posten in der nèhmlichen Rechnung, in dem nèhmlichen Inventario. Double droit; doppelte Gerichtsgebühr, wenn wègen versäumten Termine, die darauf gesezte Strafe verdoppelt, oder die gewöhnliche Gerichtsgebühr doppelt angesezt wird.

Im Spiele sagt man: Gagner une partie double; eine doppelte Partie gewinnen. Im Würfelspiele versteht man unter Double deux; alle zwei, die beiden Däuser. Double carte; zwei Karten von einerlei Bildern oder Augen. Man sagt daher sprichwörtlich: Il joue fur carte double; er hat Vortheile, die der andere nicht hat.

Double pointe; ein Zweispitz oder doppeltes Spitz-Eisen, ein Instrument der Bildhauer.

Une fièvre double-tierce; ein doppelt dreitägiges Fieber.

DOUBLE, f. m. Das Doppelte, noch einmal soviel. Il m'en demandoit le double; er wolte noch einmal soviel von mir haben. Payer le double de ce qu'il faut; noch einmal soviel, doppelt soviel bezahlen, als man schuldig ist. Payer au double; zweifach oder doppelt bezahlen. Il a été condamné au double; er ist verurtheilet worden das Doppelte zu bezahlen; it. er ist zu einer doppelten Geldbuße verurtheilet worden.

Au double, *doppelt, heißt zuweilen soviel als* Beaucoup plus; *noch weit mehr.* Il lui a fait un déplaisir, il le payera au double; *er hat ihm einen Verdruß gemacht, dèn wird er ihm doppelt erwiedern.* Vous m'avez rendu un bon office, je vous le rendrai au double; *Sie haben mir einen guten Dienst geleistet, ich werde ihn doppelt zu erwiedern suchen. Man nennet* Double de compte; *das Duplicàt einer Rechnung, diejenige mit dem Originale einer übergèbenen Rechnung übereinstimmende Abschrift davon, die der Rechnungsführer in Händen behält.*

Mettre une chose en double; *eine Sache doppelt zusammen lègen, sie in zwei gleiche Theile über einander lègen.*

Im Spiele sagt man: Jouer à quitte ou à double, à quitte ou double; *quitt oder doppelt spielen;* it. *fig. alles daran wagen, um aus einem verdrieslichen Handel zu kommen.*

Double, s. m. *Der Doppel, eine alte französische Scheidemünze, die zwei* Deniers *galt. Man sagt noch:* Il y a tant, & pas un double avec; *es ist so und so viel und nicht ein Doppel drüber.* Cela ne vaut pas un double; je n'en donnerois pas un double; *das ist keinen Doppel wèrth; ich gèbe keinen Doppel dafür. (In dènjenigen Provinzen Deutschlandes, wo man keine Doppel hat, braucht man das Wort Heller dafür).*

* Double, s. f. *Der Bansen, der erste Magen der wiederkäuenden Thiere, in welchem das niedergeschluckte Futter eine Zeit lang bleibt und weich wird.*

DOUBLEAU, s. m. *Man nennet in der Baukunst* Arc doubleau; *einen Gewölbbogen, dèr zwei Pfeiler mit einander verbindet.*

Doubleaux, s. m. pl. *So nennen die Zimmerleute die stärkeren Balken eines Fußbodens, die einen Stichbalken* (chevêtre) *tragen;* it. *Blöcke, woraus Brèter geschnitten werden.*

DOUBLE-FEUILLE, s. f. *Das Zweiblatt; eine Pflanze, an dèren Stamme sich immer zwei gègen einander überstehende Blätter befinden.*

* DOUBLE-FLEUR, s. f. *So heißt bei den Gärtnern eine große, glatte, halb grüne, halb hochrothe Winterbirne, dèren Blüten halb gefüllt sind.*

DOUBLEMENT, adv. *Doppelt, auf eine doppelte oder zweifache Art.* Il en est doublement puni; *er ist doppelt dafür gestraft.* Je vous en suis doublement obligé; *ich bin Ihnen doppelt dafür verbunden.*

DOUBLEMENT, s. m. *Die Verdoppelung. Dieses Wort komt eigentlich in der Sprache der Rechtsgelehrten nur in folgender Rèdens-Art vor:* Enchérir par doublement; *die Hälfte mehr bieten, als ein anderer bei einer Versteigerung oder Auction geboten hat; einen um die Hälfte überbieten.*

Im Kriegswèsen sagt man: Le doublement par files, par rangs; *die Verdoppelung (Dublirung) der Reihen, der Glieder.*

DOUBLER, v. a. *Verdoppeln, doppelt nèhmen, gèben, machen &c.* Doubler le nombre; *die Zahl verdoppeln.* Doubler les gardes; *die Wachen verdoppeln.* Doubler la somme; *die Summe verdoppeln. Man sagt auch:* Doubler le pas; *die Schritte verdoppeln, geschwinder gehen.*

In der Schiffahrt heißt Doubler le Cap; *das Vorgebirge umsègeln.* Doubler une pointe; *über eine Landspitze hinaus segeln.* Doubler un vaisseau; *einem Schiffe die zweite Verkleidung gèben; das Schiff noch über der ersten Verkleidung mit Brètern beschlagen.* Doubler le sillage; *noch einmal so geschwind segeln.*

Doubler un manteau, un habit; *einen Mantel, ein Kleid füttern, von innen mit etwas überziehen.* Doubler de velours; *mit Sammet füttern.*

Doubler un corps de logis; *hinter dem bereits fertigen Hauptgebäude noch ein anderes Hauptgebäude aufführen.*

Doubler les rangs, doubler les files; *die Glieder, die Reihen (der Soldaten) verdoppeln.*

Doubler un rôle, un acteur; *die Rolle eines Schauspielers übernèhmen, dèr gehindert ist, sie selbst zu spielen;* it. *eine Rolle doppelt besetzen.*

Im Billiardspiele sagt man: Doubler une bille; *eine Kugel dubliren, die Kugel an den Rand der Billiard-Tafel stoßen, daß sie zurück laufen muß.*

Man sagt im Ballspiele La balle a doublé; *der Ball hat zweimal die Erde berühret. In dieser Rèdens-Art wird* Doubler *als ein Neutrum gebraucht.*

Doublé, ée, partic. & adj. *Verdoppelt. Siehe* Doubler.

In der Mathematik heißt Raison doublée; *das Quadrat-Verhältniß, das Verhältniß zweier Zahlen, da die kleinere der größern gleich wird, wenn sie mit sich selbst multiplicirt ist. Man sagt z. B.* 16 est à 4 en raison doublée de 4 à 2; *16 verhält sich zu 4, wie sich 4 zu 2 verhält.*

DOUBLET, s. m. *Die Dublette, ein falscher Edelstein von Kristall, welcher doppelt liegt, und zwischen beiden Hälften eine Folie hat, welche ihm das Ansehen eines ächten Steines gibt.* Ce n'est pas une émeraude, c'est un doublet; *es ist kein Smaragd, es ist nur eine Dublette.*

Im Würfelspiele heißt Doublet; *der Pasch, oder die Dublette; einerlei Augen, die man mit zwei Würfeln zugleich geworfen hat.* Il n'amène que des doublets; *er wirft lauter Pasche oder Dubletten.* Deux as font un doublet; *zwei Asse machen einen Pasch.*

DOUBLETTE, s. f. *So heißt an einer Orgel dasjenige Register, welches eine Octave höher ist als das Principal.*

† DOUBLOIR, s. m. *Das Zwirnbrèt, ein Kästchen mit zwei Pfosten, die rohe Seide darauf zu zwirnen.*

DOUBLON, f. m. *Die Dublone, eine spanische Goldmünze, welche in Frankreich eine Pistole genant wird, und auch den nämlichen Werth hat.*

In den Büchdruckereien heißt Doublon; *ein Wort oder eine ganze Redens-Art, so aus Versehen doppelt gesezt worden.*

DOUBLURE, f. f. *Das Unterfutter oder Futter, dasjenige was unter einem Zeug, besonders unter ein Kleidungsstück gefüttert wird.* Il faut une doublure de soie à cet habit; *dieses Kleid muß ein seidenes Futter bekommen.*

Doublure, *heißt auch die Fütterung einer Tabaksdose mit dünnem Golde oder Silberbleche. Sprichw.* Fin contre fin n'est pas bon à faire doublure; *ein Schalk oder Fuchs betriegt nicht leicht den andern.*

* DOUÇAIN, *oder* DOUCIN, f. m. *Der Süß-Apfelbaum.*

DOUCEÂTRE, adj. de t. g. *Süßlich, ein wenig süß. Im französischen versteht man darunter immer einen geringen Grad von Süßigkeit, der unangenehm und unschmackhaft ist.* Un gout douceâtre; *ein süßlicher Geschmack.*

* DOUCE-AMERE, f. f. *Bittersüß. (Pflanze)*

DOUCEMENT, adv. *Sacht, ohne viel Geräusch, leise; it. sanft, sowohl im physischen als moralischen Verstande.* Il faut marcher doucement dans la chambre d'un malade; *in dem Zimmer eines Kranken muß man sacht oder leise gehen.* Heurter doucement à la porte; *leise oder sanft an die Thür klopfen.* Il faut traiter doucement les vaincus; *mit den Überwundenen muß man sanft umgehen, die Überwundenen muß man sanft, mit Sanftmuth behandeln.* Reprendre quelqu'un doucement de ses fautes; *einem seine Fehler sanft verweisen, auf eine liebreiche Art, mit sanften Worten vörhalten.* Ce cheval galope fort doucement; *dieses Pferd geht einen sehr sanften Galopp.*

Doucement, *wird außerdèm noch auf mancherlei Art gebraucht. Man bedienet sich dieses Wortes anstatt* Commodement; *gemächlich, bequèm: it.* Délicatement; *behütsam, vörsichtig; it. anstatt* Paisiblement; *ruhig, friedlich:* Lentement, *langsam:* Médiocrement bien; *mittelmäßig gût, leidlich:* Sourdement, sans éclat; *in der Stille, heimlich, ohne Aufsehen.* On peut vivre doucement à la campagne pour peu de chose; *man kan auf dem Lande mit Wenigem (für wenig Geld) bequèm oder gemächlich leben.* Cette affaire veut être traitée, veut être maniée doucement; *diese Sache will behütsam, vörsichtig, mit Behütsamkeit angegriffen oder behandelt seyn.* On craignoit qu'il n'arriva quelque désordre dans l'Assemblée; mais toutes choses s'y passèrent fort doucement; *man besorgte es möchte eine Uneinigkeit in der Versamlung entstehen, es gieng aber alles ganz ruhig und friedlich hër.* Vous marchez bien doucement; *Sie gehen sehr langsam.* Le cocher alloit si doucement, que nous arrivâmes fort tard à la couchée; *der Kutscher fuhr so langsam, daß wir erst sehr spät in das Nachtquartier ankamen.* Comment se porte ce malade? *wie befindet sich dieser Kranke?* Tout doucement; *so, so; ziemlich leidlich, so ziemlich.* Avancez-vous cette affaire? *geht diese Sache gût von statten?* Tout doucement; *so ziemlich.* Ce'a se fit si doucement que personne ne s'en douta; *das geschahe so in der Stille, es ging so geheim dabei hër, daß es niemand merkte, daß niemand dahinter kām.*

Sprichw. Aller doucement en besogne; *bedächtig zu Werke gehen; sich Zeit lassen und alles mit gehöriger Überlegung thun; sich nicht übereilen; it. saumselig, nachläßig zu Werke gehen, seine Geschäfte nicht mit dem gehörigen Eifer betreiben.*

Doucement! *sachte! wird auch als eine Art des Verweises gesagt.* Vous parlez bien haut, doucement! *Sie sprechen in einem sehr hohen Tone; sachte! mäßigen Sie sich ein wenig!*

DOUCEREUX, EUSE, adj. *Süßlich, ein wenig und dabei unangenëhm süß.* Fruits doucereux; *süßliche Früchte.* Un vin doucereux; *ein süßlicher Wein.*

Fig. sagt man: C'est un homme doucereux, *oder substantive,* C'est un doucereux; *er ist ein gār süßer Mensch, seine angenommene Freundlichkeit und Schmeicheleien die er jedem vörsagt, fallen ins Abgeschmakte.* Il a l'air doucereux; *er sieht so süß aus, er ist gār zu freundlich.* Il fait le doucereux auprès des femmes; *er spielt bei dem Frauenzimmer den süßen Herrn.* Des vers doucereux, une lettre doucereuse; *verliebte Verse, ein Liebesbrief voll abgeschmakter Schmeicheleien.*

DOUCET, ETTE, adj. *(das Diminutivum von* Doux*) Dieses Wort wird im gem. Lëb. nûr von Personen gesagt. Man nennet,* Mine doucette; *eine sanfte, freundliche Miene, die aber dabei etwas schalkhaftes und verliebtes verräth.* Faire le doucet, faire la doucette; *sich äußerlich sehr ehrbar und fromm anstellen, und sich doch dabei etwas verliebt gebërden. Man sagt auch substantive:* C'est une petite doucette; *sie ist eine kleine Heuchlerinn, sie weiß den Schalk fein zu bedecken; unter ihrer züchtigen und ehrbaren Miene blikt immer die Liebe mit hervör.*

DOUCETTE, f. f. *Siehe* CAMPANELLE.

DOUCEUR, f. f. *Die Süßigkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es süß ist; der süße Geschmack eines Dinges.* La douceur du sucre; *die Süßigkeit des Zuckers.* Une douceur fade; *eine abgeschmackte, eine unschmackhafte, widerliche Süßigkeit.*

Außer dieser Hauptbedeutung komt Douceur *noch in verschiedenen Nebenbedeutungen vör. Man versteht darunter bald die Lieblichkeit oder Annëhm-*

nèhmlichkeit einer Sache für unsere Sinnen, oder auch den angenèhmen Eindruck, dèn etwas auf unsern Geist macht; bald ein äusserliches liebreiches und gefälliges Betragen. Folgende Beispiele werden hinreichend seyn, den verschiedenen Gebrauch dieses Wortes näher zu bestimmen. La douceur d'un parfum; *der liebliche, der angenèhme Geruch eines Rauchwerkes, Räucherpulvers &c.* La douceur du jasmin; *die Lieblichkeit, der liebliche Geruch des Jasmines.* La douceur de la voix; *die Lieblichkeit der Stimme.* La douceur de la peau; *die Weichheit, die Zartheit der Haut, die weiche oder die zarte Beschaffenheit der Haut.* La douceur de sa peau; *ihre weiche, zarte, sanfte Haut.* La douceur des yeux, des regards; *das Sanfte in den Augen, in den Blicken.* Elle a une grande douceur de visage; *sie hat ein sehr angenèhmes Gesicht, viel Annèhmlichkeit in ihrem Gesichte.* La douceur du temps, de l'air; *die Annèhmlichkeit des Wetters, der Luft.* La douceur du sommeil; *die Süßigkeit des Schlafes.* Gouter les douceurs de la vie, de la société, de la liberté; *die Annèhmlichkeiten des Lèbens, der Gesellschaft, der Freiheit geniessen.* La douceur de commander; *das Vergnügen, die Wollust, die Wonne zu befèhlen.* C'est une grande douceur de vivre avec ses amis; *es ist ein grösses Vergnügen, es ist sehr angenèhm, mit seinen Freunden zu lèben.* La solitude a ses douceurs; *die Einsamkeit hat ihre Annèhmlichkeiten.* La douceur de mœurs; *das Sanfte in den Sitten.* Il a beaucoup de douceur dans le caractère; *er hat viel Sanftes, viel Angenèhmes in seinem Charakter.* La douceur est peinte sur son visage; *die Sanftmuth, die Freundlichkeit ist auf seinem Gesichte gemalet.* Il parle à tout le monde avec douceur; *er spricht mit jedermann freundlich und liebreich.* Un naturel enclin à la douceur; *ein zur Sanftmuth geneigtes Naturell.* Tout par douceur, & rien par force; *alles mit Sanftmuth, und nichts mit Gewalt.* Gouverner les peuples avec douceur; *die Völker mit Sanftmuth, mit Gelindigkeit regieren.*

Zuweilen versteht man unter Douceurs, *Süßigkeiten, allerlei verliebte Schmeicheleien.* Dire des douceurs à une femme; *einem Frauenzimmer Süßigkeiten oder Schmeicheleien vòrsagen.* Il dit des douceurs à toutes les femmes; *er sagt jedem Frauenzimmer etwas Schönes oder Süsses.*

Douceur, *heißt auch im gem. Lèb. eine Verehrung, ein Geschenk, das man jemanden wègen einer erzeigten Gefälligkeit macht, oder aus dieser Ursache von einem andern erhält; eine Erkentlichkeit.* Cela lui a valu quelque douceur; *das hat ihm ein kleines Geschenk eingetragen; man hat ihm dafür eine kleine Verehrung gegèben.* Il n'en a pas eu la moindre douceur; *er hat nicht die geringste Erkentlichkeit dafür bekommen.*

DOUCHE, s. f. *Das Gießbād, ein Bād, in welchem man warmes mineralisches Wasser auf gewisse Theile des Körpers giessen läßt.*

DOUCHER, v. a. *Ein Gießbād gèben, den kranken Theil eines Leibes mit warmen mineralischem oder anderem Wasser begiessen.* Je me ferai doucher; *ich werde ein Gießbād gebrauchen.* On m'a douché le genou; *man hat mir das Knie mit warmen Wasser begossen oder auch gebähet.*

Douché, ée, partic. & adj. *Siehe* Doucher.

DOUCIN, *Siehe* DOUÇAIN.

DOUCINE, s. f. (*Bauk.*) *Die Rinleiste am Kranze eines Karniesses. Bei den Schreinern oder Tischlern heißt* Doucine; *der Karnieß-Hobel.*

DOUEGNE, s. f. *So nennen die Franzosen (sehr oft auch in einem verächtlichen Sinne) ein Frauenzimmer von einem gewissen Alter, welchem die Aufsicht über ein junges Frauenzimmer übertragen ist.* Une vieille douegne; *eine alte Hōfmeisterinn, eine Keuschheits-Hüterinn.*

DOUELLE, s. f. (*Bauk.*) *Die innere Bogenfläche oder Rundung eines Steines, der zu einem Gewölbbogen gebraucht werden soll; im Gegensatze von* Extrados, *der äusseren Bogenründung eines Gewölbsteines.* Douelle, *heißt auch: eine Faßdaube.*

DOUER, *Bewitthumen, mit einem Witthume, Witwensitze oder Witwengehalte versehen.* Son épouse étoit douée de cette terre; *seine Gemahlinn war mit diesem Gute bewitthumet.* Il a doué sa femme de mille écus de rente; *er hat seiner Frau ein Witwengehalt von tausend Thalern jährlicher Einkünfte ausgesezt.*

Douer, *heißt auch: Begaben, mit allerlei Vòrzügen versehen, und wird hauptsächlich von solchen Gaben oder Vorzügen gesagt, die der Himmel oder die Natūr den Menschen verleihet.* Dieu l'a doué d'une grande sagesse; *der Himmel hat ihn mit größter Weisheit begabet.* La nature l'a doué d'un grand esprit, de divers talens; *die Natūr hat ihn mit vielem Verstande, mit verschiedenen Talenten begabet.*

Doué, ée, partic. & adj. *Begabt. Siehe* Douer.

DOUILLAGE, s. m. *So nennet man in den Zeugmanufacturen dènjenigen Fehler eines gewèbten Zeuges, da nicht alle Fäden von gleicher Güte und Stärke sind.*

DOUILLE, s. f. *Die Dille, eine kurze Röhre, einen Stiel oder sonst etwas hinein zu stecken; der hohle Theil an einem Instrumente, worin ein Stiel oder Schaft gesteckt wird.* La douille d'une bèche; *die Dille eines Spatens, der hohle Theil eines eisernen Spatens, worein der Stiel gesteckt wird.* La douille d'un chandelier; *die Dille an einem Leuchter.* La douille d'un bajonet; *die Dille oder das hohle Ende eines Bajonets.* La douille d'un espouton; *der Sponton-Schuh.* La douille d'un tire-bourre; *die Höhlung, der hohle Theil an einem Flinten-Krätzer.*

DOUIL-

DOUILLET, ETTE, adj. *Weich, sanft, zart im Anfühlen.* Un oreiller bien douillet; *ein sehr weiches oder sanftes Kopfkissen.* Il a la peau douillette; *er hat eine zarte Haut.*

Douillet, ette, *heißt: auch Weichlich, zärtlich, und wird von Personen gesagt, die aus Ziererei und mit zu großer Sorgfalt jeden unangenehmen Eindruck von außen zu vermeiden suchen.* Il est si douillet; *er ist so zärtlich, so weichlich. Man sagt auch substantive:* C'est un douillet; *er ist ein Weichling, ein weichlicher, verzärtelter Mensch. Von einem Podagristen, der nicht wohl zu Füße ist, der aus Furcht für Schmerzen, sehr behutsam auf seine Füße tritt, sagt man:* Il a encore le pied douillet; *sein Fuß ist noch sehr schwach; er kan noch nicht fest auftreten.*

DOUILLETTEMENT, adv. *Sanft, weich.* Douillettement couché sur un bon lit; *sanft auf einem guten Bette ruhend oder hingestreckt.* Il est couché douillettement; *er liegt sanft oder weich.*

DOULEUR, s. f. *Der Schmerz, eine unangenehme, schmerzhafte Empfindung, sowohl des Körpers als des Gemüthes, in welchem letzteren Falle dieses Wort eben soviel bedeutet als Traurigkeit, Gram, Betrübniß.* Une douleur violente, cuisante; *ein heftiger, ein brennender Schmerz.* Douleur de tête, d'estomac; *Kopfschmerzen, Magenschmerzen.* Les douleurs de l'enfantement; *die Geburtsschmerzen, die Wehen.* Pardonnez à ma douleur; *halten Sie es meinem Schmerze, meinem Kummer, meiner Betrübniß zu gute.* La perte de son fils lui a causé bien de la douleur; *der Verlust seines Sohnes hat ihm viel Kummer verursachet.*

Sprichw. Pour un plaisir, mille douleurs; *für eine Lust, tausend Schmerzen; auf ein Vergnügen, das wir in der Welt genießen, folgt mehrentheils tausendfaches Mißvergnügen.* A la Chandeleur les grandes douleurs; *auf Lichtmeß wird es erst recht kalt.*

DOULOIR, SE DOULOIR, v. récipr. *Ein altes Wort, wofür man heutiges Tages* Se plaindre; *sich beklagen, braucht.*

DOULOUREUSEMENT, adv. *Schmerzlich, bitterlich, mit der Empfindung eines lebhaften Schmerzens.* Il se plaignoit douloureusement; *er beklagte sich bitterlich.*

DOULOUREUX, EUSE, adj. *Schmerzhaft, (wenn von dem Körper) schmerzlich, (wenn von dem Gemüthe die Rede ist).* Une plaie douloureuse; *eine schmerzhafte Wunde.* Cette perte m'a été bien douloureuse; *dieser Verlust ist mir sehr schmerzlich gewesen. Man sagt auch:* La partie douloureuse de corps; *der schmerzhafte Theil des Leibes, derjenige Theil des Leibes, an welchem man Schmerzen empfindet, der einem wehe thut.* Il a le pied douloureux; *er hat Schmerzen am Füße, der Fuß thut ihm wehe.*

Zuweilen heißt Douloureux, *auch soviel als kläglich, jämmerlich, Schmerz, Kummer oder Betrübniß andeutend.* Des cris douloureux; *ein klägliches, ein jämmerliches Geschrei.* Des plaintes douloureuses; *ein schmerzliches Wehklagen.*

DOUTE, s. m. *Der Zweifel, der Gemüths-Zustand, da man Gründe hat oder zu haben glaubt, die Wahrheit oder Thunlichkeit einer Sache nicht für ausgemacht zu halten; it. der Grund, um dessen Willen man die Wahrheit oder Thunlichkeit einer Sache nicht für ausgemacht hält.* Je suis en doute si je dois le croire ou non; *ich stehe im Zweifel, ob ich es glauben soll, oder nicht.* Mettre *oder* révoquer quelque chose en doute; *etwas in Zweifel ziehen.* Il n'y a point de doute qu'il ne soit l'Auteur de cet ouvrage; *es ist kein Zweifel, daß er der Verfasser dieses Werkes ist.* Lever un doute, résoudre un doute; *einen Zweifel heben, auflösen oder benehmen. Oft heißt* Doute, *der Zweifel, auch soviel als* Scrupule, *das Bedenken.* Ce cas de conscience n'a pas été si bien éclairci, qu'il ne me reste encore quelque doute; *dieser Gewissensfall ist noch nicht so aufgekläret (so deutlich erkläret) daß mir nicht noch einiges Bedenken (einiger Zweifel) übrig bleiben sollte.*

Sans doute; *ohne Zweifel, sonder Zweifel. (eine adverbialische Redens-Art)* Il arrivera sans doute aujourd'hui; *er wird ohne Zweifel (ganz gewiß) heute ankommen. Zuweilen wird* Sans doute *mit* que *verbunden. z. B.* Sans doute qu'il n'a pas bien songé à ce qu'il disoit, quand . . . ; *ohne Zweifel hat er nicht wohl bedacht was er sagte, als . . .*

DOUTE, *bedeutet auch die Ungewißheit, und die damit verknüpfte Furcht und Sorge, worin man einer Sache wegen steht; die Besorgniß.* Le doute où je suis qu'il ne lui arrive du mal, fait que je ne le quitte point; *meine Furcht, meine Besorgniß, daß ihm ein Leid, ein Unfall zustoßen könne, macht, daß ich ihn gar nicht verlasse.*

DOUTER, v. n. *Zweifeln, Gründe haben oder zu haben glauben, warum man die Wahrheit einer Sache noch nicht für ausgemacht halten kan; it. wegen einer Sache in Ungewißheit seyn, bei einer Sache ein Bedenken haben; wegen einer Sache bei sich anstehen; Anstand nehmen.* Douter de quelque chose; *an etwas zweifeln.* Je doute qu'il vienne; *ich zweifele daß er komt.* Je ne doute point qu'il ne vienne; *ich zweifle nicht, er werde kommen.* Je ne doute pas que vous ne le fassiez; *ich zweifle nicht daran, daß Sie es thun werden.* Doutez-vous qu'il n'obéisse? *zweifeln Sie daran, daß er gehorchen werde?* Je doute si je partirai demain; *ich zweifele (oder auch ich bin noch ungewiß) ob ich morgen abreisen werde.* Il ne doute de rien; *er macht sich über nichts ein Bedenken; er findet*

bei keiner Sache einen Anstand. (Dieser Redens-Art bedienet man sich vorzüglich, wenn von einem Menschen die Rede ist, der auch bei den wichtigsten Lehrsätzen gleich mit einer entscheidenden Antwort fertig ist, oder auch, der ohne Bedenken alles wagt und unternimt).

SE DOUTER, v. récipr. (d'une chose) *Vermuthen, aus wahrscheinlichen Gründen schließen oder dafür halten; sich einer Sache versehen;* it. *denken, sich vorstellen, sich ahnden lassen.* Il se doutoit bien qu'on en viendroit là; *er vermuthete wohl, er stelte es sich wohl vor, er sahe wohl voraus, daß es dahin oder dazu kommen werde.* Je m'en suis toujours bien douté; *das habe ich immer vermuthet; das habe ich mir immer vorgestellet.* Il a été pris dans le temps qu'il ne se doutoit de rien, lorsqu'il s'en doutoit le moins; *er wurde zu einer Zeit ergriffen, da er an nichts dachte, da er sich's am wenigsten vermuthete.* Il ne se doutoit pas qu'on eût des preuves contre lui; *er ahndete gar nicht, er ließ sich's gar nicht träumen, es fiel ihm gar nicht ein, daß man Beweise gegen ihn habe.*

DOUTEUSEMENT, adv. *Zweifelhaft, auf eine Art, die einen Zweifel verräth.* Il en parle douteusement; *er spricht zweifelhaft davon.*

DOUTEUX, EUSE, adj. *Zweifelhaft, was noch in Zweifel gezogen, was noch bezweifelt werden kan, was noch ungewiß ist.* Un succès douteux; *ein zweifelhafter, ein ungewisser Erfolg.* Son droit est fort douteux; *sein Recht ist sehr zweifelhaft.*

Douteux, *zweifelhaft, wird auch von Personen gesagt, auf die man sich nicht völlig verlassen kan, die sich noch nicht förmlich für oder gegen eine Sache erklärt haben.* Dans cette Chambre il y a trois Juges qui sont pour moi, trois contre, & les quatre autres douteux; *in dieser Kammer sind drei Richter für mich, und drei gegen mich; die übrigen vier sind noch zweifelhaft, haben sich noch nicht erkläret.*

Zuweilen heißt Douteux *auch soviel als* ambigu; *zweideutig, fähig auf zweierlei Art gedeutet zu werden.* Une réponse douteuse; *eine zweideutige Antwort. Man sagt auch:* Cette pièce d'or *oder* d'argent est douteuse; *dieses Goldstück, diese Silbermünze ist verdächtig, scheinet falsch zu seyn.*

DOUVAIN, f. m. *Das Faßdaubenholz, Stabholz oder Staffholz.* Un millier de douvain; *ein Tausend Stabholz.*

DOUVE, f. f. *Die Daube, Faßdaube; so heißt ein jedes von den Seitenbretern eines Fasses oder einer Tonne.* Ces arbres-là sont propres à faire des douves; *diese Bäume da sind gut, um Faßdauben davon zu machen. Zuweilen heißt* Douve; *der Graben eines alten Schlosses, der Schloßgraben;* it. *die Mauer um einen Springbrunnen, an welche das Wasser anschlägt. In der Provinz Touraine werden gewisse in Felsen gehauene Höhlen, worin sich die Bauern, welche längst der Loire wohnen, zuweilen verstecken,* Douves *genant.*

DOUVE, f. f. *Der Wasser-Hahnenfuß, Sumpf-Hahnenfuß, eine Art Hahnenfuß, welche im Wasser und in den Sümpfen wächset. (Pflanze)*

DOUX, OUCE, adj. *Süß, was einen süßen Geschmack hat, im Gegensatze von sauer, bitter, salzig &c.* Le lait, le miel, le sucre sont doux; *die Milch, der Honig, der Zucker sind süß.* Une orange douce; *eine süße Pomeranze.* Amandes douces; *süße Mandeln.* Huile d'amandes douces; *süßes Mandel-Öl.* La plupart des vins d'Italie sont doux; *die mehrsten italiänischen Weine sind süß. Man nennet* Vin doux; *Most, jungen Wein, der noch nicht gegoren hat.* Cidre doux; *Äpfelmost. Man sagt auch:* Ce potage est trop doux, cette sausse est trop douce; *diese Suppe, diese Brühe ist nicht genug gesalzen. Eigentlich nennen die Köche* Une sausse douce; *eine von Wein-Essig und Zucker gemachte Brühe.*

Eaux douces; *süße Wasser, nennet man das Wasser in den Flüssen, Brunnen &c.; im Gegensatze des salzigen Seewassers und der Salzsohle.* Poissons d'eau douce; *Fische die sich nur im süßen Wasser, in Flüssen, Teichen &c. aufhalten, im Gegensatze der* Poissons de mer, *Seefische. Die Bäcker verstehen unter* Eau douce; *lauwarmes Wasser.*

Sprichw. Ce qui est amer à la bouche, est doux au cœur; *was dem Munde bitter ist, ist dem Magen süß; bittere Sachen sind gut für den Magen.*

DOUX, *süß, heißt auch soviel als angenehm, lieblich, einen hohen Grad der angenehmen Empfindung für andere Sinne verursachend, und wird im Deutschen auf verschiedene Art gegeben.* Une senteur douce; *ein angenehmer, ein lieblicher Geruch.* Une haleine douce; *ein lieblicher Athem.* Une voix douce; *eine liebliche, angenehme Stimme.* Le doux murmure des eaux; *das sanfte Gemurmel des Wassers.* Un doux regard, un doux souris; *ein lieblicher Blick, ein sanftes Lächeln.* Elle a les yeux si doux; *sie hat so etwas liebreiches, so etwas sanftes und freundliches in ihren Augen.* Avoir la peau douce; *eine weiche, zarte Haut haben.* Cela est doux au toucher; *das ist sanft oder weich im Anfühlen.* Le doux ramage; *der liebliche Gesang der Vögel.* Un air doux; *eine sanfte, angenehme Luft.* Un temps doux; *gelindes, angenehmes Wetter.* Il fait bien doux; *die Witterung ist sehr angenehm.* Un doux Zéphyr; *ein angenehmer Westwind; ein sanfter, kühler, lieblicher Wind.* Une pluie douce; *ein sanfter, ein angenehmer Regen. Man sagt auch:* Faire les yeux doux; *lieb-äugeln, verliebte Augen machen, verliebte Blicke auf jemand werfen.* Faire les

les yeux doux à une femme; *ein Frauenzimmer mit verliebten Augen ansehen, mit einem Frauenzimmer lieb-äugeln.* Ce cheval est fort doux, oder Ce cheval a les allures fort douces; *dieses Pferd geht sehr sanft, hat einen sehr sanften Gang. Man sagt überhaupt von einem frommen und sicheren Pferde:* Ce cheval est doux. Une voiture douce; *ein sanftes, ein bequemes Fuhrwerk.* Le carrosse n'est pas une voiture assez douce pour un blessé, il faut une litière ou un brancard; *die Kutsche ist kein Fuhrwerk das sanft genug für einen Verwundeten wäre; man muß entweder eine Sänfte oder einen Tragsessel nehmen.* Une pente douce; *ein sanfter, ein gemächlicher Abhang einer Höhe, eines Berges &c.* Un chemin doux; *ein sanfter, ein ebener Weg.* Une médecine douce; *eine gelind abführende Arzenei.*

Fig. sagt man: Ce peintre a un pinceau doux; *dieser Maler hat einen sanften Pinsel, er trägt die Farben leicht auf und vertreibt sie schön.* Taille douce, *siehe* Taille.

Doux, *süß oder sanft, heißt zuweilen auch soviel als* Tranquille; *ruhig.* Un doux sommeil; *ein süßer, ein sanfter, ein ruhiger Schlaf.* Mener une vie douce; *ein ruhiges Leben führen.* Il n'a plus ni fièvre ni douleur, il est maintenant dans un état plus doux, dans une situation assez douce; *er hat kein Fieber und keine Schmerzen mehr; er befindet sich jetzo in einem ruhigern Zustande, er ist jezt ziemlich ruhig. Man sagt auch:* Une douce mélancolie; *eine süße Schwermuth, der man mit Vergnügen nachhängt.* Une mort douce; *ein sanfter Tod.*

Figürlich steht Doux, *sanft, sehr oft anstatt* Humain, traitable, affable, bénin, clément &c; *menschenfreundlich, umgänglich, freundlich, sanftmüthig, gütig, gelind &c.* Une humeur douce; *eine sanfte Gemüths-Art.* Il faut qu'un Prince soit doux à ses Sujets; *ein Fürst muß gütig gegen seine Unterthanen seyn.* Elle a le caractère fort doux; *sie hat einen sehr sanften Karakter.* Il a les mœurs doux; *er hat sanfte Sitten.* Un doux châtiment; *eine sanfte, eine gelinde Züchtigung.* De doux reproches; *sanfte, liebreiche Vorwürfe oder Verweise. Man sagt:* Il est doux comme un agneau; *er ist fromm wie ein Lamm.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, der unter einer freundlichen Miene ein böshaftes Herz verbirgt: Il est doux & traître. *Von einem Weine, der sehr lieblich schmeckt, der aber in den Kopf steigt, pflegt man gleichfals zu sagen:* Il est doux & traître.

Man nennet Un style doux; *eine leichte, angenehme Schreib-Art, die nichts Hartes hat.* Cela est assez bien écrit, le style en est doux & coulant; *dieses ist ganz artig geschrieben, die Schreib-Art ist leicht und fließend.* Ses vers ne sont pas si doux que sa prose; *seine Verse sind nicht so leicht, so angenehm als seine Prose.*

Une vue douce; *eine sanfte, eine ruhige Aussicht, eine Aussicht die in einer mittelmäßigen Entfernung das Auge durch eine anmuthige Abwechselung von Wiesen, Kornfeldern, Gebüschen &c, ergetzet.*

Un billet doux; *ein Liebesbriefchen.*

Douces paroles; *süße, glatte, schmeichelhafte Worte.*

Doux, *süß, wird auch von alle dem gesagt, was einen angenehmen Eindruck auf das Gemüth macht.* Il n'y a rien de si doux que de vivre avec ses amis; *es ist nichts süßer, nichts angenehmer als mit seinen Freunden zu leben.* C'est une chose bien douce que l'indépendance; *die Unabhängigkeit ist eine sehr angenehme Sache.* C'est quelque chose de bien doux que la liberté; *es ist eine angenehme Sache um die Freiheit; süß ist der Genuß der Freiheit.* Rien ne rend la vie si douce que la société & le commerce de nos amis; *nichts macht das Leben süßer oder angenehmer, als die Gesellschaft und der Umgang mit unsern Freunden.*

Wenn von Metallen die Rede ist, so bedeutet Doux; *geschmeidig, was sich leicht ausdehnen läßt, im Gegensatze dessen, was spröde ist.* Le cuivre fin est doux, mais l'alliage le rend aigre; *das feine oder reine Kupfer ist geschmeidig, aber der Zusatz macht es spröde.* Le fer le plus doux est le plus propre à faire de l'acier; *das geschmeidigste Eisen ist am besten, Stahl zu machen.*

Man bedienet sich übrigens des Wortes Doux *noch in folgenden figürlichen und sprichwörtlichen Redens-Arten.* Il a avalé cela doux comme lait; *er hat das recht schön eingesteckt; er hat den Schimpf auf sich sitzen lassen, oder auch: er hat die Schmeicheleien die man ihm sagte, für Ernst aufgenommen, ohne zu merken, daß man ihn zum Besten gehabt.* Filer doux; *gelindere Saiten aufziehen, gelassener reden, von seinen Forderungen, von seinem Trotze abstehen; it. sich aus Furcht in den Schranken halten, zurückhalten, sich nicht getrauen eine erlittene Beschimpfung zu ahnden, sondern sie geduldig einstecken.* C'est un homme avec qui il faut filer doux; *mit diesem Manne muß man behutsam umgehen, darf man nicht aus einem so hohen Tone sprechen.* Quand il s'entendit menacer, il fila doux; *als er hörte, daß man ihm drohete, zog er gelindere Saiten auf, sprach er aus einem anderen Tone.* Entre doux & hagard; *eine sprichwörtliche Redens-Art, die soviel heißt als:* Moitié doux & moitié rude; *halb sanft, halb rauh; halb im Guten, halb im Bösen.* Des yeux entre doux & hagard; *Augen, die weder freundlich noch unfreundlich sind.* Comment l'a-t-il reçu? Entre doux & hagard; *wie hat er ihn* empfan-

empfangen? So, so; nicht eben gar zu freundlich; aber auch nicht unfreundlich. Il lui parla entre doux & bagard; *er sprach halb im Guten und halb im Bösen mit ihm.*

Tout doux! *Sachte! Gemach! nicht so laut, nicht so hitzig, nicht so heftig, nicht so geschwind &c.* Tout doux, s'il vous plait; *sachte! nicht so hitzig, wenn es Ihnen gefällig ist.*

DOUZAIN, f. m. *Eine alte französische Scheidemünze, die 12 Deniers galt; it. ein Gedicht von 12 Versen. Siehe* Dixain.

DOUZAINE, f. f. *Das Dutzend, eine Zahl von zwölfen im Handel und Wandel.* Une douzaine de chemises; *ein Dutzend Hemder.* Une douzaine d'assiettes; *ein Dutzend Teller.* Vendre des serviettes à la douzaine, par douzaine; *Servietten dutzendweise verkaufen.*

Fig. und im gem. Leb. sagt man: C'est un Poëte à la douzaine, un Peintre à la douzaine; *er ist ein Dichter, ein Maler, wie man sie dutzendweise haben kan; er ist ein schlechter Dichter, ein schlechter Maler. Von Sachen, die selten und kostbar sind, sagt man:* Il ne s'en trouve pas à la douzaine, *oder* Il n'y en a pas treize à la douzaine; *man findet sie nicht bei Dutzenden, es gehen davon nicht dreizehn auf ein Dutzend; man findet sie nicht überall, sie sind so gemein nicht.*

DOUZE, *Zwölf, eine Hauptzahl, welche zwischen eilf und dreizehn in der Mitte steht.* Les douze Apôtres; *die zwölf Apostel.* Les douze mois de l'année; *die zwölf Monate des Jahres.* Nous étions douze à table; *wir waren unser zwölf bei Tische.* Le douze; *der Zwölfte.* Nous avons aujourd'hui le douze du mois; *wir haben heute den zwölften des Monates.* Le douze de la Lune; *der zwölfte Tag, vom Neumonde an zu rechnen.* Louis douze, Charles douze; *Ludwig der zwölfte, Carl der zwölfte. Von den Aposteln sagt man schlechtweg* Les douze; *die Zwölfe.* Il fit appeller les douze; *er ließ die Zwölfe rufen. Man nennet* Un livre in-douze; *ein Buch in Duodez, ein Duodez-Band.*

DOUZIÈME, adj. de t. g. *Der, die, das zwölfte.* Le douzième du mois; *der zwölfte des Monates.* La douzième année; *das zwölfte Jahr. Substantive heißt* Le douzième; *das zwölfte, der zwölfte Theil.* Dans cette affaire il est pour un douzième; *er hat an dieser Sache ein Zwölftel, er ist bei dieser Sache mit einem Zwölftel interessirt; sein Antheil an dieser Sache beträgt ein Zwölftel.*

DOUZIÈMEMENT, adv. *Zwölftens, zum zwölften.*

* DOUZIL, *Siehe* DUSIL.

DOXOLOGIE, f. f. *So heißt im Breviere das Gloria Patri und der lezte Vers eines Lobgesanges.*

DOYEN, f. m. *Der Decanus, der Älteste, der Vorgesezte eines Collegii oder einer Gesellschaft, und wenn vom geistlichen Stande die Rede ist, der Dechant.* Le Doyen du Parlement; *der Decanus im Parlamente, der älteste Parlaments-Rath.* Le Doyen des Docteurs en Théologie; *der älteste Doctor der Gottesgelehrsamkeit.* Le Doyen de la Faculté de Théologie, de Médecine &c; *der Decanus der theologischen Facultät, der medicinischen Facultät &c.* Doyen de l'Académie Françoise; *Decanus der französischen Academie.* Le Doyen du Sacré Collége; *der Decanus des Cardinals-Collegii, der Cardinal-Dechant.* Le Doyen d'un Chapitre; *der Dom-Dechant.* Le Doyen d'une Collégiale; *der Dechant eines Collegiat-Stiftes. Unter* Doyen rural, *versteht man einen Superintendenten oder Inspector auf dem Lande.*

Zuweilen versteht man unter Doyen *blos einen, der älter ist, als ein anderer.* Si vous n'avez que l'âge que vous dites, je suis votre Doyen; *wenn Sie nur so alt sind als Sie sagen, so bin ich älter als Sie.*

DOYENNE, f. f. *Die Decanissinn, die Dechantinn, die Vorsteherinn in gewissen jungfräulichen Stiftern und Abteien.*

DOYENNÉ, f. m. *Das Decanat, die Würde und das Amt eines Dechantes; it. die Dechanei, die Wohnung des Dechantes; imgleichen das ihm untergebene Gebiet; it. der District über welchen ein Oberpfarrer, Superintendent oder Inspector auf dem Lande* (Doyen rural) *die Aufsicht hat.*

Poires de Doyenné; *nennet man eine gewisse Gattung Birnen. Siehe* Beurré.

DRACHME, f. f. *(man spricht* Dragme*) Das Drachma oder Quentchen; ein Gewicht, welches der vierte Theil eines Lothes ist, und wieder in drei Scrupel getheilet wird.* Deux drachmes de séné; *zwei Drachmen oder Quentchen Senesblätter.* Une drachme de sel de nitre; *ein Quentchen Salpetersalz. Bei den Griechen war* Drachme *eine Silbermünze, welche den achten Theil einer Unze wog. Auch die ehemaligen Juden hatten eine Münze dieses Namens, deren noch in der Bibel Erwähnung geschiehet, und die ungefähr drei Groschen nach unserm Gelde machte.*

DRACUNCULE, f. m. *Heißt eben soviel als* Crinon. *Siehe dieses Wort.*

DRAGAN, f. m. *Der Spiegel oder die Tafel an dem Hintertheile der Galeren, wo sich das Namenszeichen, der Wahlspruch &c., der Galere befindet.*

DRAGÉE, f. f. *Mit diesem Worte bezeichnet man allerlei mit weissem Zucker überzogene Körner, z. B. Anis, Kümmel, Pistazien &c.* Une boite de dragées; *eine Schachtel voll überzuckerter Sachen.*

DRAGÉE, *heißt auch: das Schrôt, der Hagel; runde gegossene Bleikörner, Thiere damit zu schießen.* Grosse dragée; *grobes Schrôt, Rehpost, Rehschrôt, Fuchsschrôt, Wolfsschrôt, eine grobe Art Schrotes, womit Rehe, Füchse, Wölfe &c., geschossen*

schossen werden. Petite dragée; *Hasenschrôt, eine Art kleineren Schrotes.* Menue dragée; *Dunst, Vogeldunst, die kleinste Art Schrôtes, Vôgel damit zu schießen.* Un fusil qui écarte la dragée; *eine Flinte, welche die Schrôtkörner weit aus einander schießt. Im gem. Leb. sagt man von einem Menschen, dèr im Rèden den Speichel umhèr spritzet:* Il écarte la dragée.

In der Landwirtschaft heißt Dragée; *Mangkorn, Mischkorn, ein Gemengsel von allerlei Futterkörnern, die man auf dem Felde unter einander säet, die Pfèrde damit zu füttern.*

DRAGEOIR, f. m. *Die Confect-Schâle, eine silberne Schâle oder Büchse, worin man ehemals bei dem Schluße der Mahlzeit den Gästen allerlei kleines Zuckerwerk dárreichte; it. eine vergoldete Schâle, worin man bei Begräbnißen den Priestern opferte.*

* DRAGEOIRE, f. f. *Die Zarge oder Falze, der Rand worein ein Deckel einer Dose, das Glas über dem Zifferblatte einer Uhr &c. schließen soll.*

DRAGEON, f. m. *Die Knospe, das Auge unten am Fuße der Bäume oder Pflanzen, woraus ein Zweig hervôrsproßen will; it. das Schoßreis, der Schößling.*

DRAGEONNER, v. n. *Unten am Stamme oder nahe an der Wurzel Knospen oder Augen treiben.*

DRAGON, f. m. *Der Drache, ein fabelhaftes Ungeheuer mit Flügeln, größen Krallen und einem Schlangenschwanze, welches Feuer speiet und mit seinem tödtlichen Athem ganze Gegenden vergiftet.* Le Dragon qui gardoit le jardin des Hespérides; *der Drache, welcher den Garten der Hesperiden bewachte. Fig. pflègt man im gem. Leb. eine zornige und zänkische Person* Un Dragon, *einen Drachen, zu nennen.* Cette femme eft un vrai dragon; *dieses Weib ist ein wahrer Drache. Auch von einem bôshaften Kinde sagt man:* C'eft un petit dragon; *es ist ein kleiner Drache, ein rechter kleiner Satan. Ein Frauenzimmer von einer so strengen Tugend, daß ihr auf keinerlei Art beizukommen ist, pflègt man* Un dragon de vertu, *zu nennen.*

Le dragon infernal; *der höllische Drache, der Teufel.*

DRAGON, *heißt auch: ein Flecken am Aug-Apfel der Menschen und der Pferde.* Il a un dragon dans l'œil; *er hat einen Flecken im Auge. Bei den Juwelirern werden auch gewiße rothe, braune oder schwarze Flecken, die sich zuweilen in den Diamanten befinden, und solche mangelhaft machen,* Dragons, *genant.*

In der Kriegssprâche versteht man unter Dragons, *Dragoner, eine Art leichter Reiter, welche sowohl zu Fuße als zu Pfèrde dienen müßen.* Une Compagnie de dragons; *eine Compagnie Dragoner.* Un Capitaine de dragons; *ein Dragoner-Hauptmann.*

In der Astronomie heißt Dragon, *der Drache, ein Gestirn von zwei und dreißig Sternen, nahe am Nordpole.* La tête du dragon; *der Drachenkopf, dèrjenige Punkt, wo der Mônd in seinem Laufe die Ekliptik durchschneidet, wenn er in die Norder-Breite tritt.* La queue du dragon; *der Drachenschwanz, dèrjenige Punkt, wo der Mônd in seinem Laufe die Ekliptik durchschneidet, wenn er in die Süder-Breite tritt.*

Wenn sich gewiße ölige und harzige Dünste in der mittlern Region der Luft versammeln, sich entzünden und im Brennen einen langen feurigen Schweif hinter sich hèr ziehen, so wird diese Erscheinung von dem gemeinen Manne Un dragon volant *oder* ardent; *ein fliegender oder feuriger Drache genant.*

Dragon volant; *ein fliegender Drache, heißt auch eine Maschine von Papier, welche die Kinder an einem Faden in der Luft herum treiben laßen. Auch nennet man eine Art Schwärmer, die an einem dünnen Seile in die Höhe steigen, und von außen mit einem Drachenbilde bedekt sind,* Dragons volans.

Dragon d'eau; *die Wasserhose, die Mèrhose, eine Luft-Erscheinung, welche in einem Wirbelwinde bestèhet, dèr sich in Gestalt einer Säule bis auf die Mèresfläche herunter läßet, das Mèrwaßer in einem hohlen, wirbelnden Kreise in die Höhe ziehet, und es hernâch wieder fallen läßt.*

Dragon de vent, *oder schlechtweg* Dragon, *nennen die Sèfahrer, insonderheit unter der Linie und den Wendezirkeln, einen plözlich entstehenden gefährlichen Wirbelwind.*

Dragon, *Drache, hieß ehemals auch eine Art des groben Geschützes, welches 32 bis 40 Pfund Eisen schoß, und 7000 Pfund wôg.*

In der Natûrgeschichte führen noch verschiedene schlangen-artige Thiere, Eidexen &c. den Namen Dragon, *Drache. z. B.* Dragon de muraille; *der Mauerdrache, eine gewiße Art chinesischer Eidexen.* Dragon de mer; *der Mèrdrache, der Sèdrache, der Drachenfisch, ein Sèfisch, dèr in den nördlichen Gewäßern gefangen wird, und wègen der giftigen Stacheln, die er auf dem Rücken hat, auch der Stacheldrache genant wird.* Dragon ailé; *der geflügelte Drache, eine Gattung geflügelter Eidexen.*

Sang de dragon; *Drachenblût, ein natürliches, harziges, dunkelrothes Gummi, welches sich leicht zerreiben, aber nûr allein im Weingeiste auflösen läßet. An einigen Orten wird auch die rothe Mangelwurz, dèren Blätter einen blûtrothen Saft von sich gèben,* Sang de dragon, *Drachenblût genennet.*

In der Alchymie versteht man unter Dragon, *der Drache, das Queckfilber.*

* DRAGONNADE, f. f. *Mit diesem sonst ungewöhnlichen Worte bezeichnet man im Scherze eine Bekehrung durch Zwangmittel, wozu man Dragoner braucht.*

* DRAGONNE, f. f. *(man spricht* Dragone*) Der Dragoner-Marsch, die Art, wie die Dragoner die Trommel rühren oder den Marsch schlagen.*

Dragonne, *heißt auch: die Degenquaste, das Degenband, das Band oder die Quaste an dem Gefäße eines Degens. In Deutschland nennet man eine dergleichen Quaste das* Porte-épée, *worunter aber die Franzosen eigentlich das Degengehenk oder die Degenkuppel verstehen.*

Im gem. Leb. pflegt man ein beherztes, heroisches Weibsbild Une dragonne *zu nennen.*

A la dragonne, adv. *Dragonermäßig.* Un air à la dragonne; *ein dragonermäßiger Anstand, ein alzu freies oder freches äusserliches Benehmen. Wird in der gemeinen Sprache vorzüglich von Weibsleuten gesagt.*

DRAGONNEAU, *Siehe* DRACUNCULE.

DRAGONNÉ, adj. *(Wapenk.) Was mit einem Drachenschwanze versehen ist.* Un lion dragonné de geules; *ein Löwe mit einem rothen Drachenschwanze.*

DRAGUE, f. f. *Die Scharfschaufel, der Erdräumer, eine Art Hohlschaufel, den Sand oder Schlamm aus den Flüssen, Gräben &c. heraus zu heben;* it. *der Brunnenbohrer, ein Instrument der Brunnengräber, den Sand oder die Erde damit heraus zu heben;* it. *ein Krazgarn oder Schlepsack, eine Art beutelförmiger Garne der Fischer.*

Auf den Schiffen heißt Drague; *das Stichtau, ein starkes Tau, womit man einen gekapten oder verlornen Anker aus dem Grunde des Meres hervor suchet und heraus ziehet.* Drague de canon; *ein starkes Tau, womit die Schifs-Kanonen angehalten werden, damit sie beim Abfeuern nicht zu stark zurück prellen.* Une drague d'aviron; *drei zusammen gebundene Ruder, ein Zügruder.*

Drague, *heißt auch ein Pinsel, gemeiniglich von Ziegenhären, womit die Glaser die Glastafeln mit Strichen von weisser zerriebener und mit Wasser angemachter Kreide bezeichnen.*

Die Bierbrauer nennen Drague, *die Treber, welche von dem ausgekochten Malze, nach vollendetem Brauen, im Braukessel zurück bleiben.*

* DRAGUER, v. a. *Etwas aus dem Grunde des Meres oder eines Flusses, Grabens, Brunnens mit der Scharfschaufel, mit dem Erdräumer, mit dem Stichtaue &c. heraus heben.* Draguer un canal, un puits; *einen Kanal, einen Brunnen reinigen oder fegen.*

DRAMATIQUE, adj. de t. g. *Dramatisch. (Wird von Werken gesagt die für das Theater bearbeitet sind).* Un poëme dramatique; *ein dramatisches Gedicht.* Une pièce dramatique; *ein dramatisches Stück, ein Drama.* Un poëte dramatique; *ein dramatischer Dichter, ein Dichter der für das Theater arbeitet.*

Il réussit dans le genre dramatique, *oder auch substantive:* Il réussit dans le dramatique; *im dramatischen Fache ist er glücklich; die dramatischen Arbeiten gelingen ihm.*

Le dramatique; *heißt zuweilen auch nur die dramatische Behandlung, da man in einer Erzählung mit- unter Personen redend einführet.* Le dramatique fait une des grandes beautés des Dialogues de Platon; *die dramatische Behandlung oder der dramatische Vortrag, macht eine der größten Schönheiten in den Gesprächen des Plato aus.*

DRAME, f. m. *Das Drama, ein dramatisches Gedicht, ein Schauspiel, welches in der Absicht verfertiget ist, um auf dem Theater vorgestellet zu werden, es sey ein Lustspiel oder Trauerspiel.* L'unité d'action, l'unité de temps & l'unité de lieu, sont les principales règles du Drame; *die Einheit der Handlung, der Zeit und des Ortes sind die vorzüglichsten Regeln des Drama.*

DRAP, f. m. *Das Tüch, ein wollenes Gewebe; (in einigen Provinzen das Laken).* Drap d'Angleterre; *englisch Tüch.* Une anne de drap; *eine Elle Tüch.* Un habit de drap; *ein Kleid von Tüch, ein tüchenes Kleid.* Se mettre en drap; *sich in Tüch kleiden, ein tüchenes Kleid anziehen.* Tailler en plein drap; *aus dem ganzen Stücke schneiden, Tüch genug zu einem Kleide haben, ohne genötiget zu seyn, alle Stückchen und Abschnitte zusammen zu flicken. (Die figürliche Bedeutung dieser Redens-Art siehe weiter unten).*

Drap d'or, drap d'argent, drap de soie; *Goldstoff, Silberstoff, seidener Stoff, ein Stoff oder Zeug der mit Gold, mit Silber durchwirkt, der von Seide gewirkt ist.*

Man nennet Drap de pied; *das Füßtüch, ein Stück Tüch oder Sammet welches in den Betzimmern vornehmer Personen, vor dem Betschemel ausgebreitet liegt.* Drap mortuaire; *das Leichentuch, (in einigen Provinzen das Bartuch) ein Tüch, womit der Sarg der Leiche bei dem Begräbnisse bedekt wird.*

Sprichw. und fig. sagt man von einem Menschen: Il peut tailler en plein drap; *er kan aus dem ganzen Stücke schneiden; er ist mit allem, was zu seinem Vorhaben gehört, versehen; er braucht sich gar nicht einzuschränken; er kan sich ausbreiten, so weit er will.* Il a bien mal placé sa maison pour un homme qui avoit de quoi tailler en plein drap; *für einen Menschen der übrig Platz hatte, der sich ausbreiten konte, so weit er wolte, hat er sein Haus sehr schlecht dahin gestellet, hat er seinem Hause eine üble Lage gegeben.* La lisière est pire que le drap; *die Sahlleiste, das Sahlband oder Salb-Ende ist schlechter als das Tüch; die Einwohner an den Gränzen eines Landes sind gemeiniglich noch schlimmer als die Leute mitten im Lande, (vorausgesezt, daß diese auch nicht viel taugen).* Au bout de l'aune faut le drap; *es langt so weit es kan; wenn es fehlt, so fehlt es am Ende;*

jede

jede Sache dauert nur so lange sie kan. Il veut avoir le drap & l'argent; *er möchte gern das Tuch haben, und auch das Geld behalten; oder auch: er möchte gern das Geld für die Wâre haben, und doch die Wâre behalten.*

DRAP, *heißt auch das Bett-Tuch, das leinene Tuch, welches in einem Bette über das Unterbett gedekt wird (in einigen Provinzen das Leintuch, Leiklacken, Bettlacken). An den Orten, wo man zwischen zwei Bett-Tüchern schläft, nennet man das obere* Drap de dessus; *und das untere, worauf man liegt,* Drap de dessons. Draps blancs, *oder* Draps blancs de lessive; *weisse, weiß gewaschene oder saubere Bett-Tücher.* Draps de deux lez; *Bett-Tücher von zwei Breiten.* Drap sans coutnre; *Bett-Tücher ohne Nath. Man sagt:* Se mettre entre deux draps, *anstatt* Se concher, se mettre dans un lit; *sich schlafen lègen, sich zu Bette lègen.*

Sprichw. und fig. sagt man: Les plus riches n'emportent qu'un drap en mourant, non plus que les plus panvres; *die Reichen nèhmen so gut wie die Armen, nichts aus der Welt mit, als das Leintuch, worein sie gewickelt werden; im Tode sind Reiche und Arme einander gleich.* Mettre quelqn'un en de beaux draps blancs; *einem ein sauberes Bâd zubereiten; übel von einem rèden, oder auch einem allerlei verdrießliche Händel machen.* Ce malade, cet enfant ne se soutient non plus qu'un drap mouillé; *dieser Kranke, dieses Kind, kan sich èben so wenig aufrecht erhalten, als ein nasses Leintuch, kan vôr Schwachheit sich im Bette nicht aufrichten, kan nicht auf den Füßen stehen.*

In der Jäger-Sprâche heißt Drap de curée; *das leinene Tuch, worauf man den Jagdhunden dèn mit Milch und Brôd vermischten Schweiß von dem Hirsche, dèn sie gefangen haben, vôrlègt.*

In der Naturgeschichte sind unter den Benennungen Drap d'or, drap d'argent, drap d'orange, drap à résean &c; *verschiedene Schnecken bekant.*

Die Gärtner nennen eine gewisse Mirabellen-Sorte, Drap d'or, *und* Pomme de drap d'or; *einen gewissen rothgestreiften Herbst-Apfel.*

DRAPEAU, f. m. *Der Lumpen, der Lappen, ein kleines oder abgetragenes Stück Leinwand oder anderer Zeug.* Le papier se fait avec de vieux drapeanx de linge; *das Papier wird von alten leinenen Lumpen gemacht.* Ramasser des drapeaux; *Lumpen sammeln. Im Plurali heissen* Drapeaux; *die Windeln, leinene Tücher, die man den kleinen Kindern unterlègt.* Sécher les drapeaux d'un enfant; *die Windeln trocknen.*

DRAPEAU, f. m. *Die Fahne, ein an einer Stange befestigtes fliegendes Stück Zeug, welches einer Compagnie Soldaten zu Füße auf dem Marsche vôrgetragen wird.* Les drapeaux sont portés par les Enseignes; *die Fahnen werden von den Fähnrichen getragen.*

Man sagt: Il a un drapeau, on lui a donné un drapeau; *er hat eine Fahne, er ist Fähnrich, man hat ihm eine Fahne gegèben, man hat ihn zum Fähnrick gemacht.* Le drapean Colonel; *die Fahne von der Leib-Compagnie.*

Fig. sagt man: Se ranger sous les drapeanx de quelqu'un; *sich unter jemandes Fahne begèben, jemandes Partei ergreifen oder annèhmen: Die Wund-Ærzte pflègen auch ein gewisses Fell oder eine mit Blutgefäßen angefülte fleischige Haut, welche sich auf die Hornhaut des Auges setzet,* Drapeau *zu nennen.*

DRAPER, v. a. *Mit schwarzem Tuche beziehen, überziehen, ausschlagen.* Draper un carrosse; *eine Kutsche inwendig mit schwarzem Tuche beziehen, schwarz ausschlagen.* Draper une chambre; *ein Zimmer schwarz ausschlagen, die Wände eines Zimmers mit schwarzem Tuche beschlagen. Man sagt auch absolute:* Les Princes, les Ducs drapent; *die Prinzen, die Herzoge lassen ihre Zimmer, ihre Kutschen schwarz ausschlagen.* Le Roi drape de violet; *die königlichen Zimmer und Kutschen werden bei der Trauer violett ausgeschlagen.*

Im gem. Lèb. sagt man: Draper quelqu'un; *einen anschwärzen, einem Böses nâchrèden.* Il ne faut pas draper les absens; *von den Abwèsenden muß man nichts Übels sprechen.* On l'a bien drapé; *man hat ihn derbe durch die Hechel gezogen; man hat sich recht über ihn lustig gemacht; man hat ihn recht herum genommen.*

Bei den Malern und Bildhauern heißt Draper, *drapiren, bekleiden, ein Gewand anlègen.* Draper une figure; *eine Figur drapiren, sie gehörig bekleiden, ihr ein schickliches Gewand gèben.* Le talent de bien draper est très-rare; *die Geschicklichkeit gut zu drapiren, die geschickte Behandlung der bei leblosen Dingen angebrachten Gewänder ist etwas sehr seltenes.*

DRAPÉ, ÉE, partic. & adj. *Schwarz bezogen. Siehe* Draper. *Man nennt* Bas drapés; *gewalkte wollene Strümpfe. In der Botanik wird* Drapé *von den wollichten Blumen, Blättern und Stengeln gewisser Pflanzen gesagt.* Les feuilles du bouillon blanc & les fruits de la pivoine sont drapés; *die Blätter des Wollkrautes und die Früchte der Gichtrose sind wollicht.*

DRAPERIE, f. f. *Die Tuch-Manufactur, das Tuchwèben; it. die Tuchwâren, allerlei wollene Tücher.* Travailler en draperie; *Tücher, oder tuch-artige Zeuge wèben; in einer Tuch-Manufactur arbeiten.* Il y a grand trafic de draperie en cette ville; *in dieser Stadt wird ein großer Handel mit Tuchwâren, mit wollenen Tüchern getrieben.*

In der Sprâche der Maler, Zeichner und Bildhauer heißt La draperie; *die Bekleidung, die Behandlung der Gewänder bei den Figuren.* Il faut que les draperies indiquent le nu aux

prin.

principaux attachemens; *die Gewänder müssen da wo sie am stärksten anliegen die Nacktheit andeuten.*

DRAPIER, f. m. *Der Tüchmacher; it. der Tüchhändler, einer der wollene Tücher webet oder damit handelt. Lezterer wird gemeiniglich* Marchand drapier, *genant.*

† DRAPIÈRE, f. f. *Die Tüchnadel, eine kurze und dicke Art Stecknadeln, deren sich die Kaufleute und Tüchmacher bedienen.*

DRASTIQUE, adj. de t. g. *(Arzeneiw.) Drastisch, schnell wirkend.* Un remède drastique; *ein schnell und sehr heftig wirkendes Mittel.*

DRAVE, *oder* DRABA, f. f. *Die Hungerblume, die gelbe Wucherblume.*

* DRAYER, v. n. *Die gegärbte Haut vollends ausfleischen. (Ein bei den Lederbereitern übliches Wort.)*

* DRAYOIRE, f. f. *Das Schabemesser der Lederbereiter, zum Ausfleischen der Häute.*

* DRAYURE, f. f. *Das Abschäbsel von gegärbtem Leder.*

DRÊCHE, f. f. *Das Malz, das zum Bierbrauen geschrotene oder durch Einweichen, Keimen und Dörren zubereitete Getreide.*

* DREGE, f. f. *Eine Art Fischergarn, dessen man sich bei der Seefischerei bedienet.*

* DRESSE, f. f. *(Schuhm.) Die Mittelsohle, ein Stückchen Leder, welches zwischen die Sohlen gelegt wird, um die Schuhe gerade zu halten.*

† DRESSÉE, f. f. *Die Nadelmacher sagen:* De la dressée, *anstatt* du fil dressé; *gerichteter Drath.*

DRESSER, v. a. *Richten, in die Höhe richten, gerade richten oder stellen, gerade in die Höhe halten, setzen oder stellen.* Dresser un mât; *einen Mast richten, gerade in die Höhe stellen.* Dresser des quilles; *Kegel aufsetzen, in die Höhe setzen.* Vous vous courbez, dressez-vous; *ihr biegt den Leib, ihr haltet euch krumm, richtet euch, haltet euren Leib gerade.* Ce cheval se dresse sur les pieds de derrière; *dieses Pferd richtet oder stellet sich auf die Hinterfüße in die Höhe.* Ce cheval dresse les oreilles; *dieses Pferd streckt die Ohren gerade in die Höhe, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt: dieses Pferd spizt die Ohren.*

Ausser dieser Hauptbedeutung wird Dresser *noch auf mancherlei Art gebraucht. Zuweilen steht* Dresser *anstatt* Eriger, élever. *z. B.* Dresser un arc de triomphe; *einen Triumph-Bogen aufrichten.* Dresser des statues, des trophées, des Autels; *Bildsäulen, Siegeszeichen, Altäre aufrichten. Man sagt:* Dresser un lit, *anstatt* Monter, tendre un lit; *ein Bett aufschlagen.* Dresser une tente, *anstatt* Tendre une tente; *ein Zelt aufschlagen.* Dresser un échafaud, *anstatt* Construire un échafaud; *ein Gerüst, eine Bühne oder ein Schaffot aufrichten oder bauen.* Dresser une allée, une terrasse, un parterre; *eine Allée, eine Terrasse, ein Lustftück ebenen oder eben machen.* Dresser le pavé; *das Pflaster gerade oder eben stossen.* Dresser les poutres, les planches; *die Balken, die Bretter an den Seiten, wo sie an einander gefüget werden sollen, glatt und eben machen; in welcher Bedeutung* Dresser, *anstatt* Aplanir, rendre uni *gebraucht wird, und nach Beschaffenheit der Umstände durch glatt oder eben machen, feilen, schlagen, hobeln &c. übersezt wird.* Dresser le feutre; *den Filz formen.* Dresser le chapeau; *den Hüt platt formen, die Kopfplatte und den Rand des Hutes niederbügeln.* Dresser un mouchoir de cou, dresser des rabats; *ein Halstüch, Halskrägen bügeln, mit dem Bügel-Eisen glatt machen. (Hier steht* Dresser *anstatt* Repasser.) Dresser un buffet, *welches soviel heißt als* Arranger, garnir un buffet de sa vaisselle; *einen Schenktisch zurichten, alle auf den Schenktisch gehörige Gläser und andere Geräthschaften ordentlich zurecht setzen.* Dresser le potage, *anstatt* Préparer le potage; *die Potage anrichten.* Dresser le fruit, dresser du fruit; *das Obst auf Tellern oder in Fruchtkörbchen zurecht legen, um es auf die Tafel zu stellen.* Dresser les cuirs; *die Felle richten, die gegerbten Felle auf der Erde ausbreiten und die Falten ausstreichen.* Dresser la pâte; *den Rand einer Pastete machen.* Dresser la forme; *(Buchdr.) die Form zum Schließen zurecht machen.* Dresser un livre; *(Buchb.) ein Buch richten, gleich richten oder schlagen.* Dresser le carton; *die Pappen zu den Deckeln zuschneiden.* Dresser une batterie de canon; *eine Batterie in Vertheidigungsstand setzen, oder mit Kanonen bepflanzen; das Geschütz auf eine Batterie aufführen. (Die figürliche Bedeutung dieser Redens-Art siehe unter* Batterie, T. I. pag. 211.*)* Dresser un piége, *anstatt* Tendre un piége; *ein Netz, eine Falle stellen.* On a dressé un piége pour prendre des loups; *man hat eine Falle gestellet um Wölfe zu fangen. Fig. sagt man:* Dresser un piége à quelqu'un; *einem eine Falle legen oder stellen, einem hinterlistig nachstellen.* Dresser des embûches, dresser une embuscade; *einen Hinterhalt stellen oder machen; fig. einem hinterlistiger Weise, heimlich auflauern.*

Dresser un plan, dresser le plan d'un ouvrage, dresser la minute d'un Acte, *heißt soviel als* Faire un plan, faire la minute d'un Acte; *einen Plan machen, den Entwurf zu einem Werke machen, den Plan zu einem Werke entwerfen, den Entwurf, das Concept zu einem Contracte oder andern gerichtlichen Aufsatze machen.* Dresser un projet, dresser des articles; *ein Project entwerfen, die Artikel einer Schrift aufsetzen.* Dresser un Contrat, une Obligation, une Requête &c; *einen Contract, eine Schuldverschreibung, eine Bittschrift in der gehörigen Form abfassen oder ausfertigen.* Dresser un mémoire, dresser des

des mémoires; *eine Rechnung aufsetzen, Rechnungen ausschreiben.* Dresser une instruction pour un Ambassadeur; *eine Weisung, einen Verhaltungs-Befehl für einen Gesandten aufsetzen oder ausfertigen.* Dresser la Carte d'un pays; *eine Karte von einem Lande machen oder entwerfen.*

Dresser, *heißt auch soviel als* Tourner droit vers quelque endroit; *gerade nach einem gewissen Orte hin richten.* Il dressa sa marche du côté de la Suisse; *er richtete seinen Marsch, er nahm seinen Weg nach der Schweiz zu.* Dresser sa route vers le Nord; *sein n Lauf, seine Fahrt nach Norden richten.* On dressa la prone du navire vers le Sud; *man kehrte das Vordertheil des Schiffes gegen Süden, man steuerte südwärts.*

Fig. sagt man Dresser son intention vers quelque chose, *anstatt* Diriger son intention &c; *seinen Sinn auf etwas richten.*

Dresser, *wird auch anstatt* Instruire, former, façonner, *gebraucht, und heißt dann: Abrichten, zu etwas geschickt machen, unterrichten, bilden, zustutzen.* Dresser un valet à sa mode; *einen Bedienten nach seiner Weise, nach seiner Hand abrichten, zustutzen.* Dresser un cheval; *ein Pferd abrichten, zureiten &c.* Dresser un oiseau; *einen Vogel abrichten.* Dresser un chien à la chasse; *einen Hund zur Jagd abrichten.* Dresser un écolier; *einem Schüler Unterricht geben, ihn bilden, ihn sowohl in den nöthigen Wissenschaften unterrichten, als auch manierlich machen.* Dresser quelqu'un à la piété; *einen zur Gottesfurcht anhalten.* Cet enfant est dressé de bonne main; *dieses Kind ist in guten Händen gewesen, ist gut erzogen worden.*

Dresser, v. n. *In die Höhe, aufwärts stehen. Man sagt:* Les cheveux lui dressèrent à la tête; *die Haare stunden ihm zu Berge.* Ce récit fait dresser les cheveux à la tête; *bei dieser Erzählung stehen einem die Haare zu Berge.*

Se dresser, v. récipr. *Sich in die Höhe richten oder stellen. Wenn von Pferden die Rede ist, so heißt* Se dresser; *sich bäumen.* Ce cheval se dresse; *dieses Pferd bäumet sich.*

Dressé, ée, partic. & adj. *Gerichtet, aufgerichtet, abgerichtet &c. Siehe* Dresser. Du fil dressé; *gerichteter Drath. Siehe* Dressée. Un chien dressé au poil & à la plume; *ein sowohl auf Hühner als auf Hasen abgerichteter Hund.*

† DRESSEUR, f. m. *Das Richt Eisen ein Instrument, um etwas, das sich gekrümmet oder umgelegt hat, wieder gerade zu richten. Bei den Kohlenbrennern heißt* Dresseur, *der Zurichter, derjenige welcher den Meiler sezt und ordnet.* Dresseur, *heißt auch: der Drathrichter, derjenige Arbeiter, welcher den Drath zwischen den Stiften des Richtholzes durchzieht; it. derjenige Arbeiter, welcher die gesezten Pflastersteine gerade stößt.*

* DRESSOIR, f. m. *So nennet man in der Küche eine Bank oder einen Tisch, auf welchen man das aufgewaschene Küchengeschirr zum Abtropfen stellt.*

Dressoir, *heißt auch das Richt-Eisen; it. das Richtholz. Siehe* Dresseur. *In den Spiegelfabriken versteht man unter* Dressoir, *ein gewisses Instrument, ein eisernes Lineal, den mit Quecksilber zu tränkenden Staniöl glatt und eben zu streichen.*

DRILLE, f. m. *Ein nur im gem. Leb. gebräuchliches Wort. Man sagt:* C'est un bon drille; *er ist ein guter Kerl, eine lustige Haut.* C'est un pauvre drille; *er ist ein armer Schelm, ein armer Tropf, ein armer unglücklicher Mensch. Ehemals hieß* Drille, *ein Soldat. Daher noch die Redens-Art:* C'est un vieux drille; *er ist ein alter erfahrner, geübter Soldat; er hat Pulver gerochen.*

Drille, *heißt auch ein Instrument, in welches man einen spitzigen Bohrer einsezt, um ihn zu drehen; der Drillbohrer, die Rennspindel.*

DRILLE, f. f. *Der Lumpen, alte abgetragene Leinwand, woraus Papier gemacht wird.*

DRILLER, v. n. *Sich hurtig wenden und drehen, geschwind laufen. (gemein)*

* DRILLIER, f. m. *Der Lumpensamler.*

* DRISSE, f. f. *Das Hißtau, ein Seil auf den Schiffen, womit die Segelstangen, Flaggen &c. an den Masten aufgezogen und herab gelassen werden.*

DROGMAN, f. m. *So nennet man einen Dolmetscher in der Levante.*

DROGUE, f. f. *Die Materiäl-Wâre, rohe Wâren aus dem Mineräl- und Pflanzenreiche, so wie sie in den Küchen gebraucht oder in den Apotheken, von den Färbern, Malern &c. verarbeitet werden, z. B. Gewürze, Spezereien, rohe Farbenkörper &c.* La plupart des bonnes drogues viennent du Levant; *die meisten guten Materiäl-Wâren oder Spezerei-Wâren kommen aus der Levante.*

Fig. sagt man im gem. Leben: Il fait bien valoir sa drogue; il débite bien ses drogues; *er weiß seine Wâre gût an den Mann zu bringen; er weiß seine Sachen gût vörzutragen; er versteht die Kunst alle dem was er sagt oder thut ein gewisses Ansehen von Wichtigkeit zu geben.*

Außerdem versteht man im gem. Leben figürlich unter Drogue, *eine schlechte, nichtsnutzige Wâre.* J'ai donné de bon argent, & il ne m'a donné que de méchante drogue, que de la drogue; *er hat mir für mein gutes Geld nichts als schlechte, elende Wâre gegeben. In eben dieser Bedeutung sagt man ironisch:* Voilà de bonne drogue; *das ist schöne Wâre, um damit anzudeuten, daß die Wâre die man uns anbietet, nichts taugt.*

DROGUER, v. a. (quelqu'un) *Einem viel Arzeneien verordnen oder eingeben.* Il y a déjà longtemps qu'on ne fait que le droguer; *schon seit* lan-

langer Zeit gibt man ihm ein Arzeneimittel über das andere. Il se drogue trop, c'est ce qui ruine sa santé; *er braucht zu viel Arzeneien, dadurch wird seine Gesundheit zu Grunde gerichtet.*

DROGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* DROGUER.

DROGUERIE, f. f. *Die Materiál-Wáre, eigentlich allerlei Materiál-Wáren.* Les impôts mis sur la droguerie & sur l'épicerie; *dèr auf die Materiál- und Spezerei-Wáren gelegte Impost. Unter* Droguerie, *verstèht man übrigens auch alle zum Heringsfange, wie auch zum Einsalzen und Dörren der Heringe gehörige Bedürfnisse und Materialien.*

DROGUET, f. m. *Der Droguett; eine Art Zeuges, gewöhnlich halb von Wolle und halb von Leinen.* Droguet rayé; *gestreifter Droguett.* Droguet de soie; *Seiden-Droguett.*

DROGUIER, f. m. *Ein Naturalien-Cabinet, ein Naturalien-Schrank, ein Cabinet, Schrank oder Kasten, worin man allerlei zur Natùrgeschichte gehörige Materialien oder Seltenheiten aufbewahret.* Il a un beau droguier; *er hat ein schönes Naturalien-Cabinet.*

Droguier, *heißt auch ein Arzenei-Kästchen, ein Kästchen, worin man allerlei Arzenei-Mittel bei sich führet.* Il faut garnir ce droguier pour le porter en campagne; *man muß dieses Arzenei-Kästchen füllen, um es mit auf das Land zu nèhmen.*

DROGUISTE, f. m. *Der Materialist, einer dèr mit Materiál-Wáren handelt. Man sagt gemeiniglich* Marchand Droguiste.

DROIT, OITE, adj. *Gerade, was in gerader Linie fortgeht, im Gègensatze von* Courbe, *krumm.* Cette rue est fort droite; *diese Stráße ist sehr gerade.* De droit fil; *dem geraden Faden nách.* En droite ligne; *in gerader Linie.* Voilà le droit chemin, le plus droit chemin; *das ist der gerade, der geradeste oder kürzeste Weg.*

Droit, *gerade, steht auch im Gègensatze dessen, was schief ist, was nicht senkrecht stehet.* Se tenir droit; *sich gerade halten, den Leib gerade halten.* Ce mur n'est pas droit, il penche d'un côté; *diese Mauer ist nicht gerade, sie hängt nách einer Seite zu. Man sagt im gem. Lèb.* Ce jeune homme est droit comme un cierge, comme un jonc; *dieser junge Mensch ist so gerade wie eine Kerze, wie eine Binse, er gèht kerzengerade.*

Zuweilen bedeutet Droit *nur soviel als* Debout; *aufrecht, in die Höhe gerichtet oder stehend.* Se tenir droit sur ses pieds; *sich gerade auf seinen Füßen erhalten, aufrecht stehen.* Il demeura droit en son séant; *er blieb gerade oder aufrecht sitzen, z. B. im Bette oder auf dem Stuhle.*

Man sagt: Promener un cheval par le droit; *ein Pfèrd gerade fort, in einem Hùfschlag fortgehen lassen.* Garantir un cheval droit; *gùt dafür seyn, daß ein Pfèrd nicht hinket.*

In dèr Anatomie wird Droit *häufig substantive gebraucht, und von verschiedenen Muskeln des menschlichen Körpers gesagt. z. B.* Le droit antérieur; *der vordere gerade Schienbein-Muskel.* Le droit interne; *der innere gerade Schienbein-Muskel.* Le long *oder* le grand droit antérieur; *der lange oder größte gerade Vorder-Muskel des Kopfes.* Le court *oder* le petit droit antérieur; *der kurze oder kleine gerade Vorder-Muskel des Kopfes.* Les droits de l'œil; *die geraden Augen-Muskeln.* Les droits du bas-ventre; *die beiden geraden Bauch-Muskeln.*

DROIT, OITE, adj. *Recht, im Gègensatze von* Gauche; *link.* La main droite; *die rechte Hand.* Le pied droit; *der rechte Fuß.* L'aile droite d'une Armée; *der rechte Flügel einer Armée.*

In der Kriegs-Sprache komt folgendes Commando-Wort vór: Marche la droite, halte la gauche! *rechter Flügel, marsch! linker Flügel, halt!*

Donner la droite à quelqu'un; *einem die rechte Hand gèben, einen zur Rechten gehen oder sitzen lassen, ihm die Oberstelle einräumen.* Disputer la droite à quelqu'un; *einem die rechte Hand, die Oberstelle streitig machen.* Prendre la droite; *die rechte Hand, den obersten Platz nèhmen, sich jemanden zur Rechten setzen oder ihm zur Rechten gehen, um den Rang über ihn zu haben. In der heil. Schrift heißt es:* Jesus-Christ est assis à la droite de Dieu son Père; *Jesus Christus sizt zur Rechten Gottes seines Vaters.* Quand on fait l'aumône, il ne faut pas que la main gauche sache ce que fait la droite; *wenn man Almosen gibt, so muß die linke Hand nicht wissen, was die rechte thut.*

Fig. sagt man von jemand: Il est le bras droit d'un tel; *er ist dessen rechte Hand, er bedienet sich seiner bei allen Gelègenheiten, er braucht ihn zu den meisten und wichtigsten Geschäften.*

DROIT, OITE, *heißt auch soviel als* Juste, équitable, sincère; *gerecht, billig, aufrichtig, rèdlich, rechtschaffen.* Un Juge droit & incorruptible; *ein gerechter und unbestechlicher Richter.* Il a le cœur droit; *er hat ein rèdliches, aufrichtiges Herz.* Avoir l'intention droite; *eine rèdliche, eine gute Absicht haben.* Cela est contraire à la droite raison; *das ist dem gesunden, dem schlichten Menschenverstande zuwider.* C'est un homme droit, incapable de biaiser; *er ist ein rechtschaffener Mann, unfähig krumme oder unerlaubte Wège zu nèhmen.* Il a l'esprit droit, le sens droit; *er hat einen gesunden, einen richtigen Verstand, er urtheilet von einer Sache sehr richtig.*

DROIT, adv. *Gerade, gerades Wèges, was am nächsten zum Ziel führet.* Aller tout droit; *ganz gerade, gerades Wèges fortgehen.* Ce chemin mène tout droit à Paris; *dieser Wèg führet gerade nach Paris.* Il m'a donné droit dans l'œil; *er*

er hat mich gerade ins Auge getroffen. Viser droit; *gerade zielen. Fig. sagt man:* Il va droit à ses fins; *er geht gerade zum Zweck, er hält sich nicht mit Nebensachen auf.* Cet homme ne va pas droit; *dieser Mensch geht nicht den geraden Weg, er handelt nicht wie er solte, er macht krumme Sprünge.* Je vous ferai bien marcher droit, *oder wie man im gem. Leb. sagt,* charier droit; *ich will euch schon lehren geradezu gehen oder fahren; ich will euch schon lehren was eure Pflicht ist, was ihr zu thun habt.*

À droite, adv. *Rechts, nach der rechten Hand oder nach der rechten Seite zu.* Tourner à droite; *sich rechts, rechter Hand zur rechten Hand wenden.* Placez vous à droite; *setzen Sie sich rechts, zur rechten Hand.* À droite & à gauche; *rechts und links, auf allen Seiten, oder von allen Seiten hèr.* Frapper à droite & à gauche; *rechts und links darein schlagen.* À droite! *rechts um!* À droite faites un quart de conversion; *rechts schwenkt euch!*

DROIT, s. m. *Das Recht, was recht, was der natürlichen Billigkeit gemäß ist. In dieser Bedeutung sagt man:* Cela est contre tout droit & raison; *das läuft gègen alles Recht und Vernunft; das ist ungerecht und unbillig.*

Zuweilen heißt Droit, *das Recht, soviel als* La justice; *die Gerechtigkeit, das was den Rechten oder Gesetzen gemäß ist.* Faire droit à chacun; *jederman Recht oder Gerechtigkeit widerfahren lassen.* Conserver le droit des Parties; *die Parteien bei ihrem Rechte erhalten, die Rechte seiner Parteien verwahren.*

Sprichw. Bon droit a besoin d'aide; *auch das gröste Recht bedarf einer Unterstützung; auch bei dem grösten Rechte hat man Freunde nötig;* it. *auch die rechtmässigste Sache will fleissig betrieben seyn.*

Droit, *das Recht, die Samlung oder der Inbegriff der Gesetze einer Art.* Le droit divin; *das göttliche Recht, der Inbegriff der göttlichen Gesetze.* Le droit naturel; *das natürliche Recht, das Naturrecht.* Le droit des gens; *das Völkerrecht.* Le droit civil; *das bürgerliche Recht.* Le droit commun; *das gemeine Recht.* Le droit coutumier; *das hèrkömliche Recht, das Gewohnheitsrecht.* Une question de droit; *eine Rechtsfrage.*

Man nennet Une chose de droit étroit; *eine Sache über dèren Beobachtung auf das strengste gehalten werden muß.*

Droit, *das Recht, steht zuweilen auch anstatt* Jurisprudence; *die Rechtsgelehrsamkeit.* Etudier, savoir, enseigner le Droit; *das Recht studieren, verstehen, lehren.* Un Docteur en droit; *ein Doctor der Rechte.*

Droit, *das Recht, heißt ferner soviel als die Gewalt, das Vermögen etwas zu thun, es gründe sich worauf es wolle.* Les Romains avoient droit de vie & de mort sur leurs esclaves; *die Römer hatten in Ansehung ihrer Sclaven das Recht über Leben und Tod.* Il a droit, il est en droit de dire ce qu'il lui plaira; *er hat das Recht zu sagen was ihm gefällig seyn wird.*

In engerer Bedeutung heißt Droit, *die in den Gesetzen gegründete Befugniß etwas zu thun, worauf Anspruch zu machen, etwas zu genießen, zu besitzen &c. die Gerechtsame, da es dann zuweilen auch soviel als* Prérogative *oder* privilége *bedeutet.* J'ai droit là-dessus; *ich habe ein Recht, einen gerechten Anspruch darauf.* J'ai droit sur cette terre; *ich habe ein Recht, ich habe Ansprüche auf dieses Gut.* Renoncer à son droit; *seinem Rechte entsagen.* Faire valoir ses droits; *sein Recht, seine Gerechtsame, seine Ansprüche geltend machen.* Cela lui appartient de droit; *das gehört ihm von Rechts wègen.* Droits seigneuriaux, féodaux, honorifiques; *Herrenrechte, Lehnsrechte, Ehrenrechte.* Le droit de chasse; *die Jagdgerechtigkeit.* Le droit de bienséance; *das Convenienzrecht.* Le droit d'ainesse; *das Recht der Erstgeburt.* Le droit de bourgeoisie; *das Bürgerrecht.* Le droit de colombier; *das Recht, die Befugniß Tauben zu halten.* Le droit d'ancrage; *das Ankerrecht, das Recht auf eines andern Küste ohne Entgeld Anker zu werfen.* Relâcher de son droit, se relâcher de ses droits; *sein Recht fahren lassen, sich seiner Gerechtsame, seiner Ansprüche begèben. Von einem Frauenzimmer das sein gehöriges Alter erreicht hat, oder mündig ist, sagt man:* Elle est usante & jouissante de ses droits; *sie ist ihr eigener Herr, sie kan mit ihrem Vermögen schalten.*

Sprichw. sagt man: Surabondance de droit ne nuit pas; *zu viel Recht schadet nicht; man kan nie zu viel Recht haben.* Où il n'y a rien, le Roi perd ses droits; *wo nichts ist, da hat der König sein Recht verloren; einem dèr nichts hat, kan man nichts nèhmen.* C'est le droit du jeu; *das ist so der Ordnung gemäß, das ist so der Gebrauch.*

Droit, *heißt auch die Auflage, die Abgabe, und man begreift darunter alles, was die Einwohner eines Landes zu den Bedürfnissen des Stätes beitragen oder entrichten müssen. Im plurali pflègt man* Les droits, *auch durch Rechte, d. i. Abgaben und Einkünfte zu übersetzen.* Le droit sur le vin; *die Auflagen auf den Wein, die Abgabe die von dem Weine entrichtet werden muß.* Les droits d'entrée; *der Zoll, die Abgabe welche von den eingehenden Wären entrichtet werden muß.* Payer les droits; *die Abgaben, die Herschaftsgelder entrichten.*

Droit, *heißt endlich auch die Gebühr, dasjenige, was man den Gesetzen gemäß für gewisse Bemühungen fordern kan.* Le droit de consultation; *die Gebühr für ein rechtliches oder medicinisches Bedenken.* Les droits de Chancellerie; *die*

die Kanzellei-Gebühren. Man nennet Droit d'avis; *den Bothenlohn, die Belohnung welche man einem, der uns eine frölige Nachricht bringet, für seine Bemühung gibt.*

À BON DROIT, *eine adverbialische Rèdens-Art, die soviel heißt als* Avec raison, avec justice; *mit gutem Rechte, mit gutem Fuge, billiger, rechtmäßiger Weise.* C'est à bon droit qu'il se plaint de lui; *er beklagt sich mit Recht über ihn.* Il réclame à bon droit cet héritage; *er macht einen rechtmäßigen Anspruch auf dieses Grundstück.*

À tort ou à droit; *recht oder nicht, es mag recht oder unrecht, billig oder unbillig seyn.* De bon droit; *von Rechtswègen, mit gutem Fuge und Rechte.*

DROITEMENT, adv. *Gerade zu, ohne Umschweife*; it. *billig, rèdlich, aufrichtig, ohne Trûg und List.* Marcher droitement en toutes choses; *in allen Dingen gerade zu, den geraden Wèg gehen, nâch Recht und Billigkeit verfahren.* Agir droitement; *rèdlich, aufrichtig zu Werke gehen.*

Zuweilen heißt Droitement *auch soviel als* Judicieusement; *verständig, mit Verstand, mit richtiger Einsicht oder wie man im Deutschen gewöhnlich sagt, richtig.* Il pense droitement, il juge droitement de tout; *er denkt richtig, er urtheilet von allem richtig.*

DROITIER, IÈRE, adj. *Rechts, der oder die rechts ist, sich der rechten Hand bedienet, im Gègensatze von* Gaucher; *links, dèr alles mit der linken Hand thut.*

DROITURE, f. f. *Die Geradheit, diejenige Eigenschaft einer Persôn, da solche in ihren Handlungen allemal gerade zu gehet, die Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Aufrichtigkeit.* La droiture de son caractère le rend incapable de biaiser; *die Geradheit seines Charakters macht ihn unfähig krumme oder unerlaubte Wège zu nèhmen.* Agir avec droiture; *rèdlich handeln, nâch Recht und Billigkeit verfahren.* La droiture de son intention doit excuser la faute; *die Rèdlichkeit seiner Absicht muß den Fehler entschuldigen.* Il a beaucoup de droiture & d'équité; *er besizt viel Rechtschaffenheit und Billigkeit.*

Im französischen Flandern sagt man Droitures, *anstatt* Droits seigneuriaux; *die Lehensgebühren, dèr an die Herschaft zu entrichtende Grund- und Erbzins. Die Kupferstecher pflègen das Steife in den Schnitten* Droiture *zu nennen.*

Im Festungsbaue heißt Droiture d'orillon; *die zurückgezogene Linie, wodurch der runde Flügel an einem Bolwerke oder die runde Ecke an einer Bastiôn gebrochen wird.*

EN DROITURE, adv. *Gerade zu, gerades Wèges, durch den ordentlichen, nächsten und gewöhnlichen Wèg.* Il faut lui envoyer cela en droiture; *man muß ihm dieses gerades Wèges, durch die nächste Gelègenheit schicken.* Je lui ai fait tenir toutes vos lettres en droiture; *ich habe ihm alle Ihre Briefe durch den ordentlichen Weg zustellen lassen.* Il va en droiture à Paris; *er geht gerades Wegrs nâch Paris, ohne irgend einen Umwèg zu machen.* Ce vaisseau va en droiture à Livorne; *dieses Schiff geht gerade nach Livorno, ohne unter Wèges irgendwo anzuhalten.* • Ces marchandises vont en droiture à Hambourg; *diese Wâren gehen gerade, auf einer Axe nâch Hamburg, ohne unter Wèges abgeladen zu werden. (Ehedèm sagte man* à droiture*).*

DRÔLE, adj. de t. g. *Drollig, lustig, possierlich, schnakisch.* Cet homme-là est bien drôle; *dieser Mensch da ist sehr drollig.* Voilà qui est drôle; *das ist doch drollig, das ist doch schnakisch. Man sagt substantive:* C'est un drôle de corps; *es ist ein drolliger, ein schnurriger Kerl.* C'est un drôle d'homme; *er ist ein sonderbarer Mensch. Von einem verschmizten, arglistigen Menschen, dèm nicht zu trauen ist, sagt man:* C'est un drôle; *er ist ein schlimmer Gast.* (Drôle *wird überhaupt nûr im gem. Lèb. gebraucht.)*

DRÔLEMENT, adv. *Drollig, auf eine drollige, lustige, schnakische Art.* Il s'est tiré drôlement d'affaire; *er hat sich auf eine drollige Art aus der Sache gezogen. (gemein)*

DRÔLERIE, f. f. *Ein drolliger, lustiger Streich, der Schwânk.* Il a fait cent drôleries; *er hat hundert närrische Streiche gemacht, er hat hundert Schwänke vòrgebracht. (gemein)*

DRÔLESSE, f. f. *Ein liederliches, unzüchtiges Weibsbild.*

DROMADAIRE, f. m. *Der Dromedar, das Kamèl mit mehr als einem Höcker auf dem Rücken, sonst auch das Trampelthier genant.*

* DRONTE, f. m. *Der Straus-Casuâr, der Tölpel; ein ost-indischer Vogel.*

DROPAX, f. m. *Das Dörrband. So heißt bei den Wund-Ærzten ein Pflaster aus Pech, so in Öl zerlassen worden.*

DROSSART, f. m. *Der Drost. So heißt in den Niederlanden und in Westphalen, eine obrigkeitliche Persôn auf dem Lande, ungefèhr soviel als ein Amtshauptmann. Wenn ein solcher Drost nicht blôs einem Amte, sondern einer ganzen Gègend oder Provinz vòrgesezt ist, so heißt er* Grand Drossart; *Land-Drost.*

* DROSSE, f. f. *So nennet man auf den Schiffen ein Seil, womit man die Kanonen in die Stückpforten hinein bringt und auch wieder herauszieht.*

* DROUINE, f. f. *Der Ranzen oder Ränzel eines Kesselflickers, worin er seine Geräthschaft trägt.*

* DROUINEUR, f. m. *Ein Kesselflicker dèr mit seinem Ränzel im Lande herumzieht.*

DRU, UE, adj. *Flück. (Wird von jungen Vögeln gesagt, wenn ihre Fèdern grôß genug sind, um zum erstenmale aus dem Neste zu fliegen.)*

Ces

Ces moineaux ſont drus, ils ſont drus comme père & mère; *dieſe Sperlinge ſind flück, ſie können ſchön fliegen wie die Alten.*

Im gem. Lèb. ſagt man auch: Cette fille eſt déjà drue; *dieſes Mädchen iſt ſchön flück, könte ſchön heirathen. Fig. bedeutet* Dru *ſoviel als*: Vif, gai; *lèbhaſt, munter, luſtig, aufgeräumt, wird aber auch nur in der niedrigen Sprech-Art gebraucht.* Vous voilà bien dru aujourd'hui; *Sie ſind ja heute ſehr aufgeräumt.*

Dru, *heiſſt auch dicht, was gedrängt oder nahe nèben einander ſteht, und wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich von Pflanzen, Bäumen und Kräutern geſagt.* Ces blés ſont fort drus; *dieſes Getreide ſteht ſehr dicht.* Les hêtres ſont drus dans cette forêt; *die Büchen ſtehen in dieſem Walde ſehr dicht nèben einander; dieſer Wald iſt dicht mit Büchen bewachſen.* L'herbe eſt bien drue dans cette prairie; *dieſe Wieſe iſt dicht mit Grâs bewachſen. Man ſagt auch*: Une pluie drue & menue; *ein dichter und feiner Règen, ein Règen, dèr dicht und in kleinen Tropſen herunter fält.*

Dru, adv. *Stark, in gröſſer Menge und dicht nèben einander.* La pluie tomboit dru & menu; *es règnete ſehr ſtark, es fiel ein ſtarker Règen.* Les balles pleuvoient dru & menu; *es règnete Kugeln, die Kugeln flogen haufenweiſe.* Ces blés ſont ſemés bien dru; *dieſes Getreide iſt ſehr dick oder dicht geſäet, die Sâmen-Körner ſind zu häufig ausgeſtreuet, und liegen zu dicht nèben einander. Im gem. Lèb. ſagt man*: Les ſoldats tomboient dru comme mouches dans cette bataille; *die Soldaten fielen in dieſer Schlacht hin wie die Fliegen.*

DRUIDE, ſ. m. *Der Druide. Eine ehemalige Benennung der Prieſter in dem heidniſchen Europa. Man pflègt noch von einem alten ehrwürdigen Greiſe, der viel Erfahrung und Weltkentniß hat zu ſagen*: C'eſt un vieux Druide.

DRYADE, ſ. f. *Die Wald-Nymphe, eine von den Nymphen, welche nach der Mythologie der Alten ihren Sitz und ihre Herſchaft in den Wäldern hatten. Siehe* Hamadryade.

DRYOPTERIDE, ſ. f. *Siehe* FOUGÈRE.

DU, *Eine Partikel die auf verſchiedene Art anſtatt des Vòrwortes* De *und dem Artikel* Le *gebraucht wird. Man ſezt* Du *anſtatt* de le *vòr einen Mitlauter als ein Zeichen der zweiten Endung.* À la ſortie du bois; *bei dem Ausgange des Waldes.* Colonel du Regiment royal; *Obriſter des königlichen Regimentes.* Le maître du jardin; *der Herr des Gartens.* Rien du tout; *gâr nichts.* Point du tout; *ganz und gâr nichts.*

Wenn Du *vòr einem Worte ſtehet, welches eine ganz unbeſtimte Bedeutung hat, ſo iſt es ein Zeichen der erſten und vierten Endung.* Eſt-ce du pain? *Iſt das Brôd?* Y-a-t-il encore du lait? *Iſt noch Milch da?* Je mange du beurre; *ich eſſe Butter.*

Als ein Vòrwort bezeichnet Du *entwèder den Ort, wohèr oder wohin, oder auch eine gewiſſe Zeit.* Je viens du marché; *ich komme vom Markte hèr.* Un voyage du Nord; *eine Reiſe nâch Norden.* Du temps de nos pères; *zu unſerer Väter Zeit.* Du vivant du Cardinal Richelieu; *bei Lebzeit des Kardinâls Richelieu. Man ſagt auch*: C'eſt dommage du garçon; *es iſt Schade um den Knaben.* Etre ravi du bonheur de quelqu'un; *über jemandes Glück erfreuet ſeyn.* Il parle du nez; *er rèdet durch die Naſe.* Il parle du ventre; *er rèdet aus dem Bauche.* Remercier quelqu'un du plaiſir qu'il nous a fait; *einem für das Vergnügen, welches er uns gemacht hat, Dank ſagen.*

DÛ, ſ. m. *Die Schuld, das, was wir einem andern oder was uns ein anderer ſchuldig iſt. Vòrzüglich bedeutet dieſes Wort eine Geldſumme, die wir von einem andern zu fordern haben; die Schuldforderung, die Forderung.* Je vous demande mon dû; *ich fordere meine Schuld von Ihnen; ich verlange, was Sie mir ſchuldig ſind.* J'ai fait ſaiſir ſa terre pour la ſureté de mon dû; *ich habe zur Sicherheit meiner Forderung ſein Gût mit Arreſt belègen laſſen.*

Dû, ſ. m. *heißt auch ſoviel als* Le devoir; *die Pflicht, was einem zu thun oblieget, was man vermöge ſeiner Beſtimmung zu thun, zu leiſten ſchuldig iſt.* C'eſt le dû de ma Charge; *das iſt, das erfordert die Pflicht meines Amtes.* Pour le dû de ma conſcience; *nâch meiner Gewiſſenspflicht, wozu ich nâch meinem Gewiſſen verpflichtet bin.*

Du, ue, partic. & adj. *Siehe nâch dem Worte* Devoir.

* DUBITATION, ſ. f. *So nennet man in der Rhetorik diejenige Figûr, da man gègen ſeinen eigenen Satz Zweifel errègt und Einwürfe macht, um ihn durch Widerlègung derſelben deſtomehr zu bekräftigen, oder auch da man ſich ſtellet, als wenn man nicht wüßte, wozu man ſich entſchlieſſen ſolte.*

* DUBITATIVE, adj. f. *Man nennet in der Grammatik* Conjonction dubitative; *ein Bindewort, das einen Zweifel anzeigt, z. B.* Si, quoiqu'il en ſoit &c.

DUC, ſ. m. *Der Herzog, ein Fürſt, dèr ein Herzogthum beſitzet, oder mit der herzoglichen Würde bekleidet iſt.* Le Duc de Deux-Ponts, de Wirtemberg, de Parme; *der Herzog von Zweibrücken, von Wirtemberg, von Parma.* Le Grand-Duc de Toſcane; *der Grôßherzog von Toſcana oder Florenz.* Le Grand-Duc de Ruſſie; *der Grôßfürſt von Rußland.* Les Ducs & Pairs ont ſéance au Parlement; *die Herzoge und Pärs haben Sitz im Parlamente. Einen Herzog, dèr nûr mittelſt eines Patentes den Titel eines Herzoges führet, pflègt man* Duc à brevet *zu nennen.*

In älteren Zeiten hieß Duc *ein Hêrführer, ein Anführer eines Hêres.*

Duc, f. m. *Die Horn-Eule, die Ohr-Eule, Stein-Eule, der Berg-Uhu, eine Art größer Eulen, mit größen Federbüſchen an der Seite des Kopfes, welche das Anſehen zweier Ohren oder Hörner haben. (In einigen Provinzen heiſst dieſe Eule der Schubuth).*

DUCAL, ALE, adj. *Herzoglich, einem Herzoge gemäß, demſelben gehörig, in deſſen Würde gegründet.* La couronne ducale; *die herzogliche Krone.* Le manteau ducal; *der herzogliche Mantel, der Herzogs-Mantel.*

In Venedig werden die Patente und offenen Briefe des Doge und Senates Ducales *genennet.*

DUCAT, f. m. *Der Ducaten, eine Goldmünze, die nach Verſchiedenheit der Länder und des darin angenommenen Münzfußes auch einen verſchiedenen Werth hat. Man nennet* Or ducat; *Ducaten-Gold, feines Gold, ſo wie es zu Ducaten vermünzet wird.*

DUCATON, f. m. *Der Ducaton, eine Silbermünze, ungefähr einen halben Ducaten wêrth.*

DUCHÉ, f. m. *Das Herzogthum, ein Land, das einem Herzoge gehöret.* Le Duché d'Orleans; *das Herzogthum Orleans.* Le Roi a érigé cette Seigneurie en Duché; *der König hat dieſe Herſchaft zum Herzogthum erhoben.* Un Duché-Pairie, *oder wie einige ſchreiben* Une Duché-Pairie; *ein Herzogthum, das mit einer Pärſchaft verbunden iſt.* Duché femelle *nennet man ein Herzogthum, das bei Ermangelung männlicher Erben auch auf die weiblichen erblich iſt.*

DUCHESSE, f. f. *Die Herzoginn, die Gemalinn eines Herzoges oder die mit der herzoglichen Würde bekleidete Fürſtinn. Man pflêgt auch eine Art Canapée mit einer Rückenlêhne und zwei Seitenlêhnen* Ducheſſe *zu nennen. In älteren Zeiten nanten die Damen eine Schleife von Band oder Schmelzwerk, die ſie vorn in den Hauben über der Stirn trugen,* Ducheſſe.

DUCTILE, adj. de t. g. *Dêhnbâr, was ſich dêhnen oder ziehen läßt, geſchmeidig; wird von Metallen geſagt, die ſich unter dem Hammer ausdêhnen oder durch eine Maſchine in die Länge ziehen oder ſtrecken laſſen, ohne einen Bruch zu bekommen.* L'or eſt le plus ductile de tous les métaux; *das Gold iſt das dêhnbarſte, das geſchmeidigſte von allen Metallen.*

DUCTILITÉ, f. f. *Die Dêhnbarkeit, die Eigenſchaft deſſen, was ſich dêhnen läßt, die Geſchmeidigkeit. Siehe* Ductile.

DUEL, f. m. *Der Zweikampf, ein Kampf oder Gefecht unter zwei Perſonen, ein Streit unter zwei Perſonen, welche ihre Sache mit dem Gewêhr ausmachen. (Man ſagt gemeiniglich auch im Deutſchen das Duell.)* Appeler quelqu'un en duel; *einen auf ein Duell, oder zum Zweikampfe herausfordern.* Se battre en duel; *ſich ſchlagen, ſich duelliren, einen Zweikampf haben.* Ce ne fut pas un duel, ce ne fut qu'une rencontre; *es war kein Duell, kein abgeredeter Zweikampf, ſie begêgneten einander nûr von ungefähr und bekamen Händel.* Les édits contre les duels; *die Duell-Mandate. Man ſagt auch* Un duel de quatre contre quatre; *ein Duell, da ſich vier gêgen vier ſchlagen.* Le Roi a entièrement aboli les duels; *der König hat die Duelle gänzlich abgeſchaft.*

In der griechiſchen und hebräiſchen Sprâchlehre heiſst Duel, *der Dualis, diejenige Abänderung der Nenn- und Zeitwörter, dadurch die Endung angezeigt wird, daß nûr von zweien Perſonen oder Sachen die Rêde ſey.*

DUELLISTE, f. m. *Der Duellant, einer dêr ſich duelliret.* Duelliſte *heiſst auch, ein Balger, ein Schläger, einer dêr ſich oft duelliret, dêr eine Fertigkeit im Balgen, Raufen oder Duelliren beſizt. (ein Renomiſt)*

DUIRE, v. n. *Ein altes Wort, welches nûr noch im gem. Lêb. anſtatt* Convenir, plaire, *zuträglich ſeyn, dienen, nützen, gefallen &c. gebraucht wird.* Cela vous duit-il? *iſt Ihnen dieſes zuträglich, anſtändig? kan Ihnen dieſes zu etwas nützen oder dienen?* Cela ne me duit pas; *das iſt mir nicht zuträglich, dienet oder nützet mir zu nichts.*

DULCAMARA, *oder* DOUCE-AMÈRE, *Bitterſüß, eine Pflanze. Siehe* Solanum.

† DULCIFICATION, f. f. *(Chymie) Die Verſüßung oder Abſüßung, die Milderung, das Gelindemachen beizender und ätzender Körper.*

DULCIFIER, v. a. *(Chymie) Verſüßen, abſüßen, die Schärfe der mineraliſchen Säuren mit Waſſer oder einem andern flüſſigen Körper wegnêhmen.*

Dulcifié, ée, partic. & adj. *Verſüßet, abgeſüßet.* De l'eſprit de nître dulcifié; *abgeſüßter Salpetergeiſt.*

DULIE, f. f. *Dieſes Wort komt nûr in folgender Rêdens-Art vôr.* Le culte de dulie; *die Verehrung der Heiligen.*

DUMENT, adv. *Gehörig, auf gehörige Weiſe, wie ſichs gebühret, mit den gehörigen Formalitäten.* Il a été dûment averti; *er iſt gehörig benachrichtiget worden.* Il eſt bien & dûment pourvu de cette Charge; *er iſt mit allen gehörigen Formalitäten in dieſes Amt eingeſetzet worden; er iſt ordentlich und wie ſichs gehört zu dieſem Amte beſtellet worden.*

DUNE, f. f. *Die Düne, ein Sandhügel an der Küſte des Mêres. Man pflêgt eine mit ſolchen Sandhügeln verwahrte Küſte auch im Plurâl.* Les dunes, *die Dünen zu nennen.* Les dunes de Dunkerque; *die Dünen oder ſandichten Anhöhen bei Dünkirchen.*

DUNETTE, f. f. *So heiſst am Hintertheile größer Schiffe das oberſte Stockwerk, wo die Flagge wênet*

wihet, von den Schiffern die Campane genant. Les Officiers étoient ſur la dunette; *die Offiziers waren auf der Campane.*

DUO, ſ. m. *Das Duett; ein Tönſtuck, das aus zwei concertirenden Hauptſtimmen beſteht.* Un beau duo, de beaux duo; *ein ſchönes Duett, ſchöne Duette.*

DUODENUM, ſ. m. *(ein aus dem lateiniſchen entlehntes Wort) Der Zwölffingerdarm, der erſte unter den dünnen Därmen, der ungefehr zwölf Querfinger lang iſt.*

DUPE, ſ. f. *Mit dieſem Worte bezeichnet man eine Perſon die betrogen, die angeführet worden iſt, oder die leicht zu betriegen iſt, der man leicht etwas weis machen, die man leicht zum Beſten haben kan.* Etre pris pour dupe, paſſer pour dupe; *für einen einfältigen Tropf, für einen Pinſel gehalten werden.* Il n'eſt pas ſi dupe que vous penſez; *er iſt nicht ſo dumm, nicht ſo einfältig als Sie wohl meynen.* Il n'a pas trouvé ſa dupe; *er hat ſeinen Narren nicht gefunden, er hat keinen ſo einfältigen Menſchen vor ſich, der ſich ſo leicht etwas weis machen läßt.* C'eſt une dupe, une vraie dupe; *er oder ſie iſt ein Gimpel, ein wahrer Gimpel, ein einfältiger Tropf.* Il eſt la dupe de ſa femme; *ſeine Frau hat ihn zum Narren, macht mit ihm was ſie will.* Il eſt la dupe de tout le monde; *er iſt jedermans Narr; er wird überall betrogen.* Dupe *kan im Singulari ſtehen, wenn gleich die Nenwörter, worauf es ſich beziehet, im Plurali ſtehen, nur müſſen es Nomina collectiva ſeyn oder doch collective genommen werden. Man ſagt z. B.* Nous en ferons les dupes, *und* nous en ſerons la dupe; *wir werden angeführet oder betrogen werden.* Les perſonnes de bonne foi ſont ſouvent la dupe des gens intéreſſés; *aufrichtige Leute werden oft von Eigennützigen betrogen. Man ſagt auch* Etre la dupe d'une affaire, d'un marché; *ſich bei einer Sache, bei einem Handel in ſeiner Rechnung betrogen finden, dabei zu kurz kommen.* J'ai été la dupe de ce marché; *ich habe bei dieſem Handel meine Rechnung nicht gefunden.*

DUPE, *iſt auch der Name eines gewiſſen Kartenſpieles.*

DUPER, v. a. (quelqu'un) *Einen betriegen, hintergehen, ihm Irthum für Wahrheit geben, ihm einen Irthum beibringen, in der Abſicht ihm zu ſchaden;* it. *einem etwas weis-machen, einen zum Beſten haben, ihn anführen.* Il ſera dupé; *er wird betrogen, er wird angeführet werden.* Se laiſſer duper; *ſich betriegen, ſich anführen laſſen.*

DUPÉ, ÉE, partic. & adj. *Betrogen, angeführt &c. Siehe* Duper.

DUPERIE, ſ. f. *Der Betrug, die Betriegerei.* C'eſt une franche duperie; *das iſt ein wahrer Betrug, das iſt lauter Betriegerei.*

* DUPEUR, ſ. m. *Der Betrieger. Man ſagt gewöhnlicher* Trompeur.

DUPLICATA, ſ. m. *Das Duplicat, die Abſchrift oder das zweite mit dem Originale gleichlautende Exemplar einer ausgefertigten Schrift, Urkunde, Quitung &c.* On envoya à l'Ambaſſadeur une dépêche par l'ordinaire, le duplicata par une autre voie; *man übermachte dem Geſandten eine Depeſche durch die ordentliche Poſt, und das Duplicat, die Abſchrift davon durch eine andere Gelègenheit.* (Duplicata *bleibt auch in der mehrern Zahl unverändert).*

DUPLICATION, ſ. f. *Die Verdoppelung, wenn man z. B. eine Zahl mit 2 multipliciret. Man nennet in der Geometrie:* La duplication du cube; *die Verdoppelung eines Würfels, eine Aufgabe die Seite eines zu finden, der zweimal ſo größ iſt, als ein anderer gegèbener Würfel.*

DUPLICATURE, ſ. f. *(Anat.) Die Verdoppelung; wird von gewiſſen innerlichen Theilen des thieriſchen Körpers geſagt, die ſich dergeſtalt umlègen oder falten, daß ſie über einander zu liegen kommen.* La duplicature du péritoine; *die Verdoppelung des Bauchfelles oder Darmfelles; der Ort, wo das Bauchfell doppelt oder über einander liegt.*

DUPLICITÉ, ſ. f. *Das Doppeltſeyn einer Sache, die nur einfach ſeyn ſolte.* Ce verre eſt taillé de façon qu'il cauſe une duplicité d'objets; *dieſes Glâs iſt ſo geſchnitten oder geſchliffen, das die Gègenſtände dadurch doppelt erſcheinen.* Il y a duplicité d'action dans cette Tragédie; *in dieſem Trauerſpiele iſt eine doppelte Handlung.*

Am gewöhnlichſten wird dieſes Wort im figürlichen Verſtande gebraucht, da es denn èben ſoviel heißt als Mauvaiſe foi; *die Falſchheit.* La duplicité de cœur; *die Doppelherzigkeit, die Falſchheit des Herzens.* La duplicité de langue; *die Doppelzüngigkeit, die Eigenſchaft oder vielmehr der Fèhler eines Menſchen, der nicht bei einerlei Rède bleibt.* Il y a de la duplicité dans ſes actions, dans ſes paroles; *es iſt Falſchheit in ſeinen Handlungen, in ſeinen Worten; man darf ſeinen Handlungen, ſeinen Worten nicht trauen.* La duplicité de caractère; *die Zweideutigkeit des Characters, ein unbeſtimter, verdächtiger Character.*

DUPLIQUE, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die Duplik, die Gègen-Antwort des Beklagten auf die eingegèbene Antwort des Klägers.*

DUPLIQUER, v. n. *(Rechtsgel.) Dupliciren, eine Duplik oder Gègen-Antwort auf des Klägers Antwort bei Gericht übergèben.*

DUR, E, adj. *Hart, deſſen Theile genau zuſammenhängen, ſchwèr zu trennen ſind und den gewöhnlichen Eindrücken des Stößes oder Druckes widerſtehen.* Dur comme marbre, comme fer; *hart, wie Marmor, wie Eiſen.* Le Porphyre eſt une ſorte de marbre extrêmement dur; *der Porphyr iſt eine Art eines auſſerordentlich harten Marmors. Zuweilen braucht man* Dur, *hart,*

in

in Beziehung auf einen weichern Körper eben dieser Art, im Gègensatze von Tendre, mou; *zart, weich.* Pain dur; *hartes Brod.* Des œufs durs; *harte, hartgesottene Eier.* Viande dure; *hartes Fleisch.* Un lit dur; *ein hartes Bett.* Une chaise fort dure; *ein sehr harter Stuhl.* Un pouls dur; *ein harter Puls. Man sagt substantive:* Coucher sur la dure; *auf der blössen Erde, auf einer harten Bank, auf dem blößen Boden &c. schlafen. Man sagt auch:* Cet homme a l'oreille dure, il est dur d'oreille; *dieser Mensch hat ein hartes Gehör, ist harthörig, hört nicht gût.*

Dur, *hart, heißt zuweilen soviel als* Fâcheux, rude, inhumain, insensible, offensant; *mürrisch, rauh, unbarmherzig, unempfindlich, beleidigend.* C'est un homme dur & sec; *er ist rauher, ein mürrischer und trockener Mensch.* Il a le cœur dur; *er hat ein hartes, ein unempfindliches Herz, er ist ein hartherziger Mensch.* Elle a l'ame dure; *sie hat eine unempfindliche Sêle.* Paroles dures, termes durs; *harte, beleidigende Worte, harte Ausdrücke.* Une réponse dure & sèche; *eine harte und trockne Antwort.* Manières dures; *rauhe Manieren. Man sagt auch:* Cela est bien dur; *das ist sehr hart, sehr empfindlich, sehr unangenèhm oder schmerzhaft.* Il est bien dur de se voir mepriser; *es ist sehr hart, sehr empfindlich zu sehen, daß man verachtet wird.* Il a reçu un traitement bien dur; *man ist ihm sehr hart begègnet.*

Man sagt auch Ce vin est dur; *dieser Wein ist hart, ist rauh auf der Zunge, hat nichts Liebliches.* Une voix dure; *eine rauhe, unangenèhme Stimme.* Ces vers sont durs; *diese Verse sind hart, haben keinen Wohlklang. Fig. nennet man* Un style dur; *eine harte, rauhe, holperige Schreib-Art die nicht fließend ist.*

Zuweilen steht Dur, *hart, anstatt* austère; *strenge.* Les Chartreux mènent une vie dure; *die Karthäuser führen ein hartes oder strenges Lèben.*

Zuweilen steht Dur *auch anstatt* Difficile; *schwèr.* Dur à émouvoir; *schwèr zu bewègen.* Cela est dur à digérer, de dure digestion; *das ist schwèr oder hart zu verdauen, liegt schwèr im Magen;* it. *fig. das ist nicht so leicht zu verschmerzen, das thut wehe. Fig. sagt man* Le temps est dur; *es sind harte, schwère Zeiten, es kostet Mühe sich mit Ehren durchzubringen.* Cette marchandise est dure à la vente; *diese Wâre ist schwèr oder nicht leicht an den Mann zu bringen, diese Wâre hat wenig Abgang, geht schlecht ab. Von einem Menschen, der viel Mühe anwenden muß etwas zu fassen oder zu begreifen, sagt man:* Il a la tête dure; *er hat einen schwèren oder harten Kopf. Und von einem Geizigen, dèm es hart ankomt, wenn er Geld ausgèben soll, pflègt man zu sagen:* Il est dur à la desserre; *er ist hartleibig, er gibt nicht gerne, oder auch, er ist ein harter Bezahler.*

In den bildenden Künsten nennet man Dur, *hart, was eine unangenèhme Empfindung bei dem Zuschauer zurück läßt, was das Auge beleidiget.* Ce sculpteur a des manières dures, son ouvrage est dur & sec; *dieser Bildhauer hat eine harte Manier, seine Arbeit ist hart und trocken, seiner Arbeit fehlt das Markige und die gehörige Politûr.* Ce morceau d'Architecture est dur; *dieses Stück der Baukunst ist zu plump, zu rauh, zu grob bearbeit.* Ce peintre a le pinceau dur; *dieser Maler hat einen harten Pinsel, er trägt die Farben zu hart auf, seine Farben sind nicht gehörig vertrieben und die Umrisse nicht gehörig verwischt.*

Dur, *hart, wird auch als ein Nèbenwort gebraucht.* Entendre dur; *hart hören, schwèr, mit Mühe hören, etwas taub seyn. Im gem. Lèb. sagt man:* Il croit dur comme fer tout ce qu'on lui dit; *er glaubt steif und fest alles was man ihm sagt; er läßt sich alles weis machen.*

DURABLE, adj. de t. g. *Dauerhaft, von langer Dauer.* Un ouvrage durable; *ein dauerhaftes Werk.* Une paix durable; *ein dauerhafter Friede.*

DURACINE, f. f. *Die Herz-Pfirsiche, eine vôrzüglich gute Pfirsich-Art, die ein festeres Fleisch hat als die andern Pfirsichen.*

DURANT, *Während. (Ein Vôrwort womit man eine gewisse Dauer der Zeit bezeichnet.)* Durant l'hiver; *während des Winters, während der Zeit, da es Winter ist;* it. *den Winter über, so lange der Winter dauert.* Durant toute sa vie; *während seines ganzen Lèbens, sein ganzes Lèben hindurch. Zuweilen wird* Durant *dem Hauptworte nâchgesezt, welches es regieret. z. B.* Sa vie durant; *lèbenslang, so lange er lèbt, auf Lèbenszeit.* Six ans durant; *sechs ganzer Jahre, sechs Jahre nâch einander.*

DURCIR, v. a. *Hart machen, härten.* La grande chaleur durcit la terre; *die grôße Hitze macht die Erde hart.* L'air durcit le corail; *die Luft härtet die Koralle.*

Durcir, v. n. Se durcir, v. récipr. *Hart werden.* Le chêne durcit dans l'eau; *die Eiche wird im Wasser hart.* La pierre se durcit à l'air; *der Stein wird an der Luft hart, bekomt seine Härte an der Luft.*

Durci, ie, partic. & adj. *Hart gemacht, gehärtet. Siehe* Durcir.

DURE, f. f. *Mit diesem Worte bezeichnet man figürlich die harte oder blôße Erde. Siehe unter* Dur *die Rèdens-Art* Coucher sur la dure.

DURÉE, f. f. *Die Dauer, das Fortdauern einer Sache und die Zeit, welche zwischen dem Anfange und Ende einer Sache verfließet.* La durée du monde; *die Dauer der Welt.* La vie des hommes est de courte durée, *oder* de peu de durée; *das Lèben der Menschen ist von kurzer Dauer.* Cela ne sera pas de longue durée; *das*

wird

wird von keiner langen Dauer seyn, das wird nicht lange Bestand haben.

DUREMENT, adv. *Hart, auf eine harte Art, (mit allen Nebenbegriffen des Beiwortes hart).* Etre couché durement; *hart liegen.* On l'a traité durement; *man ist ihm hart begègnet.* Ecrire durement; *eine harte Schreib-Art haben oder auch in harten Ausdrücken schreiben.* Il lui parla durement; *er sprach hart mit ihm.* Peindre durement; *hart malen.*

DURE-MÈRE, f. f. *Die obere oder äussere Hirnhaut, im Gegensatze der* Pie-mère, *oder unteren Hirnhaut.* Il a reçu à la tête un coup qui offense la Dure-mère; *er hat einen Hieb in den Kopf bekommen, wodurch die obere Hirnhaut verletzet worden.*

DURER, v. n. *Dauern, unversehrt, unverlezt fortfahren zu seyn, währen.* Le fer & le marbre durent long-temps; *das Eisen und der Marmòr dauern lange.* Quelques fleurs ne durent qu'un jour; *einige Blumen dauern nür einen Tāg; dauern nicht länger als einen Tāg.* Il n'y a rien ici-bas qui dure éternellement; *hieniden oder auf dieser Welt dauert nichts ewig.* Leur amitié n'a guère duré; *ihre Freundschaft hat nicht lange gedauert.* Leur querelle dure encore; *ihr Streit dauert oder währet noch. Man sagt absolute:* Cela ne durera pas; *das wird nicht lange dauern, das ist nicht auf die Dauer gemacht, oder auch: das wird nicht lange Bestand haben.* C'est une étoffe à durer; *das ist ein dauerhafter Zeug, dieser Zeug ist auf die Dauer gemacht.*

Sprichw. und fig. sagt man: Il faut faire vie qui dure; *man muß so lèben, daß man es lange aushalten kan; man muß nicht alles auf einmal verthun.* Ne pouvoir durer dans sa peau; *aus der Haut fahren mögen, sich vòr Freude, vòr Zorn, vòr Unwillen &c. nicht halten können.* Ne pouvoir durer de chaud, de froid; *die Hitze, die Kälte nicht ausdauern können, vòr Hitze, vòr Kälte nicht bleiben können.* Il ne sauroit durer du mal de tête; *er kan vòr Kopfschmerzen nicht bleiben oder aushalten.* Le temps me dure; *die Zeit wird mir lang, ich kan es vòr Ungeduld kaum erwarten, ich kan es nicht erwarten. Von einem eigensinnigen, unverträglichen Menschen sagt man:* On ne sauroit durer avec cet homme; *man kan bei diesem Menschen nicht aushalten.* Ne pouvoir durer en place; *nicht lange auf einer Stelle oder an einem Orte bleiben können.* Le temps dure à qui attend; *wèr warten muß, dèm wird die Zeit lang.*

DURET, ETTE, adj. *Härtlich, ein wenig hart. (wird nür im gem. Lèb. gebraucht)* Ce mouton est un peu duret; *dieses Hammelfleisch ist ein wenig härtlich.* Cette poularde est durette; *dieses junge Huhn ist ein wenig hart.*

DURETÉ, f. f. *Die Härte, die Eigenschaft eines Dinges, da es hart ist. (Siehe* Dur*)* La dureté du fer, du marbre; *die Härte des Eisens, des Marmors. Oft wird* Dureté, *die Härte nür in Beziehung auf einen weichen Körper èben dieser Art, und im Gègensatze von* Tendre *und* mou; *zart, weich, gebraucht.* La dureté de la viande, la dureté d'un lit; *die Härte des Fleisches, die Härte eines Bettes.*

Dureté, *heißt auch: die Verhärtung, und wird von Feuchtigkeiten gesagt, die sich in einem fleischigen Theile des Körpers häufen und hart werden.* Il lui est venu une dureté au sein; *sie hat eine Verhärtung in den Brüsten bekommen.* La dureté de ventre; *die Hartleibigkeit, die Verstopfung des Unterleibes.*

Man sagt auch: Cet homme a une dureté d'oreille; *dieser Mensch hat ein hartes Gehör, er höret nicht wohl, ist ein wenig taub.*

Fig. nennet man Dureté de style; *die Härte der Schreib-Art, eine Schreib-Art, die nicht fliessend, nicht angenehm ist.* Dureté de pinceau; *die Härte des Pinsels, eine steife, trockene Manier im Malen, die nichts angenèhmes hat.* La dureté de la voix; *die Härte der Stimme, das Rauhe und Unangenèhme einer Stimme.* Il l'a traité avec dureté; *er ist ihm mit Härte oder hart begègnet.* La dureté de cœur; *die Härte des Herzens, die Unempfindlichkeit, Unbarmherzigkeit, der Mangel des Mitleidens.* Il a beaucoup de dureté pour les pauvres; *er ist sehr hart gègen die Armen, er behandelt die Armen mit vieler Härte. Man nennet überhaupt* Duretés, *Grobheiten, harte, beleidigende Reden.* Il lui a dit beaucoup de duretés; *er hat ihm viele Grobheiten gesagt.*

DURILLON, f. m. *Die Schwiele, eine harte und dicke Stelle in der Haut.* Avoir des durillons aux pieds; *Schwielen an den Füßen haben. Man pflegt auch gewisse harte Stellen im Marmor, woran die Zähne der Säge abglitschen,* Durillons *zu nennen.*

* DURILLONNER, v. n. *Hart werden. (Man sagt lieber* Devenir dur.*)*

DURIUSCULE, adj. de t. g. *Härtlich, ein wenig hart.* Le pouls est duriuscule; *der Puls ist ein wenig hart.*

* DUSIL, *oder* DUSI, f. m. *Ein hölzerner Zapfen an einem Fasse, ein kleines hölzernes Pflöckchen, womit das Loch in einem angebohrten Fasse verstopft wird.*

DUTROA, f. m. *Name einer amerikanischen Pflanze, dèren Sāmen den Melonenkernen gleichen. (Mit Wein vermischt soll diese Pflanze eine fast dem Unsinne gleichende Freude verursachen, und eine gänzliche Vergessenheit des Vergangenen wirken).*

DUVET, f. m. *Die Flaumfeder, die leichtesten und weichsten Federn unten am Bauche des zahmen sowohl als wilden Geflügels.* Le canard à duvet, *oder*

oder l'oie à duvet; *der Eidervogel, die Eidergans, eine Art Gänse, die sich auf den Klippen des beeisten Islandes und Grönlandes aufhalten, und die weichen Flaumfedern liefern, die unter dem Namen der Eiderdunen bekant sind.* Un oreiller de duvet; *ein Kopfküssen von Flaumfedern.*

Duvet, *heißt auch: das erste zarte Hâr am Kinne junger Leute;* it. *das Wollichte, das Sammet-Artige, womit einige Früchte überzogen sind.* Les coins sont couverts d'un petit duvet. *die Quitten sind mit einer zarten Wolle überzogen.*

DUVETEUX, adj. *Was viele Flaumfedern hat.* Un oiseau duveteux; *ein Vogel der viele zarte und weiche Federn dicht auf der Haut sitzen hat. Wenn von Früchten die Rède ist, so heißt* Duveteux; *wollicht, mit zarten der Wolle ähnlichen Fäden überzogen.*

DUUMVIR, f. m. *Der Duumvir. Man nante bei den Römern,* Dunmvirs; *Zweimänner, gewisse obrigkeitliche Personen oder Commissarien, die für einerlei Amt und Verrichtung, als Collegen, mit gleicher Gewalt angestellet wurden.*

† DUUMVIRAL, ALE, adj. *Zur Würde eines Duumvir gehörig. Siehe* Duumvirs.

DUUMVIRAT, f. m. *Das Duumvirât, die Würde oder das Amt eines Duumvir oder der Zweimänner.*

DYNAMIQUE, f. f. *Die Dynamik, dèrjenige Theil der Mechanik, welcher von der Bewègung solcher Körper handelt, die durch wechselseitiges Stößen oder Ziehen auf einander wirken.*

DYNASTE, f. m. *Der Dynast. So hieß bei den Alten ein Fürst oder Beherscher eines kleinen Stâtes, oder auch ein Regent, dèr unter dem Schutze eines größern und mächtigern Stâtes und unter dessen Begünstigung eine Provinz oder ein kleines Land regierte.*

DYNASTIE, f. f. *Die Dynastie. Hierunter verstand man besonders bei den Ægyptern, eine Folge von Regenten in einem Lande, aus ein und ebendemselben Geschlechte.*

DYPTIQUES, f. m. *Siehe* DIPTYQUES.

DYSCOLE, adj. de t. g. *Der Sonderling, einer dèr von einer algemein angenommenen Meynung abgeht;* it. *eine Person, welche sich bemühet das Gegentheil von dèm zu thun oder zu äußern, was der Gebrauch erfordert, mit dèr also übel umzugehen ist.*

DYSPEPSIE, f. f. *Heißt in der Arzeneiw. soviel als:* Une digestion laborieuse; *eine üble Verdauung.*

DYSPNÉE, f. f. *Heißt in der Arzeneiw. soviel als:* La difficulté de respiration; *das beschwèrliche Athemholen.*

DYSSENTERIE, f. f. *Die rothe Ruhr oder auch schlechtweg die Ruhr; eine Krankheit, welche in einem ungewöhnlich heftigen und dünnen Bauchflusse bestehet, da unter empfindlichen Schmerzen Blut mit abgehet.* Il est mort d'une dyssenterie; *er ist an der Ruhr, an der rothen Ruhr gestorben.*

DYSSENTÉRIQUE, adj. de t. g. *Ruhr-artig;* it. *zur Ruhr gehörig.* Un flux dyssenterique; *ein ruhr-artiger Bauchfluß.*

DYSURIE, f. f. *Heißt in der Arzeneiw. soviel als* La difficulté d'uriner; *der Harnzwang, die Harnstrenge, ein beschwèrliches mit Hitze und Brennen in dem Blasenhalse und der Harnröhre verbundenes Harnen.*

E.

E.

E, *das E, der fünfte Büchstabe des Alphabetes und der zweite unter den Selbstlautern.* L'E fermé, *oder* masculin; *das scharfe, helle oder männliche E.* L'E ouvert; *das offene E.* L'E muet *oder* feminin; *das stumme oder weibliche E.* L'E accentué; *das mit einem Accente bezeichnete E. In dem Worte* Fermeté; *ist das erste e ein offenes e, das zweite ein stummes e, und das dritte ein scharfes oder helles e. Die Sprächlehrer gèben noch ein viertes E an, welches sie das* E moyen, *das mitlere E nennen, weil man bei der Ausspräche desselben den Mund weiter öfnen muß, als bei der Ausspräche des scharfen oder hellen E, und weniger als bei der Ausspräche des offenen E, wie z. B. in den Worten* belle, fidele, j'achete. *Siehe des Herrn Wailly Sprächlehre.*

EAU, f. f. *Das Wasser.* Eau vive, *oder* Eau de source; *lebendiges Wasser oder Quellwasser.* Eau de puits; *Brunnenwasser.* Eau de rivière; *Flusswasser.* Eau de pluie *oder* pluviale; *Règenwasser.* Eau de roche; *Wasser das aus einem Felsen quillet.* Eau de neige; *Schneewasser.* Eau de mer; *Sèwasser.* Eau dormante; *stehendes Wasser.* Eau jaillissante; *Springwasser.* Eaux artificielles; *künstliche Wasser, die durch Maschinen getrieben werden. Man sagt in dieser Bedeutung:* Le Roi a donné les eaux à ce Prince; *der König hat diesem Prinzen zu Ehren die Wasserkünste spielen oder springen lassen.*

Man nennet Eau ferrée; *Löschwasser, Wasser, worin man glühendes Eisen gelöscht hat.* Eau panée; *Brödwasser, über Brödrinden gegossenes Wasser, zum trinken.* Eau battue; *Wasser, das man verschiedene Male aus einem Gefäße in das andere gegossen hat.* Eau blanche; *mit Kleien oder mit Mèhl vermischtes Wasser, das man den Pferden zu trinken gibt.* Eau baptismale; *Taufwasser.* Eau bénite; *Weihwasser.* Faire l'eau bénite; *das Wasser weihen.* Eau minérale; *mineralisches Wasser, Wasser, das mineralische Theile enthält und zur Erhaltung oder Wiederhèrstellung der Gesundheit entwèder zum trinken oder zu Bädern gebraucht wird.* Eau de Spa; *Spawasser.* Prendre les eaux; *die Brunnen-Cür oder ein mineralisches Bäd gebrauchen.* Les eaux ne lui feront pas bonnes; *die mineralischen Wasser werden ihm nicht gût seyn, werden ihm nicht bekommen.* Un buveur d'eau; *ein Wassertrinker, einer dèr nichts als Wasser trinket.* Jeûner au pain & à l'eau; *bei Bröd und Wasser fasten, nichts als Bröd und Wasser geniessen. Von einer unschmackhaften Speise oder Frucht pflègt man zu sagen:* Il ne sent que l'eau; *sie schmeckt nach Wasser oder wässerig.* Donner trois eaux au veau; *das Kalbfleisch dreimal einweichen, ehe es gegebt wird.*

EAU, *heißt in engerer Bedeutung auch: der Règen.* Si le vent dure, nous aurons de l'eau; *wenn der Wind anhält, so werden wir Règen bekommen.* Il est tombé bien de l'eau; *es hat stark gerègnet.* Le temps est à l'eau; *es ist règnerisches Wetter.* L'été a été trop sec, tout a séché faute d'eau; *der Sommer ist zu trocken gewèsen, alles ist aus Mangel des Règens verdorret.* Les blés ont grand besoin d'eau; *die Feldfrüchte haben einen Règen sehr nötig. Man sagt:* Etre obligé de recevoir les eaux de son voisin; *leiden müssen, daß des Nachbaren Dachtraufe in unsern Höf gehe oder auf unsern Grund und Boden herabfalle.*

EAU, *das Wasser heißt zuweilen auch soviel als:* La mer, la rivière, le lac, l'étang; *das Mèr, der Fluß, der Sè, der Teich. In dieser Bedeutung sagt man:* Au bord de l'eau; *am Ufer des Wassers (des Mères, des Flusses &c.)* Un poisson de bonne eau; *ein Fisch aus gutem Wasser, aus fliessendem, reinem Wasser.* Aller par eau; *zu Wasser gehen oder reisen.* Passer l'eau; *über das Wasser fahren.* Il ne sauroit souffrir l'eau, il va toujours par terre; *er kan das Wasser nicht vertragen, er reiset immer zu Lande.* S'en aller à vau-l'eau; *den Ström hinunter oder abwärts fahren.* Craindre l'eau; *das Wasser fürchten, nicht gerne zu Wasser reisen.* Lancer un navire à l'eau; *ein Schiff ins Wasser lassen, vom Stapel ablaufen lassen.* Les eaux sont grandes *oder* grosses; *das Wasser ist gròß; die Flüsse und Bäche sind sehr angelaufen, sind übergetrèten, sind aus den Ufern getrèten.* Les eaux sont basses; *das Wasser ist niedrig; es ist nicht viel Wasser in den Flüssen und Bächen. (Die figürliche Bedeutung dieser Rèdens-Art siehe unten)* L'eau baisse; *das Wasser fällt, läuft ab.* Les eaux sont fermées; *das Wasser ist zugefroren.* Les eaux sont ouvertes; *das Wasser oder die Fahrt ist offen, das Eis ist weg. Man sagt von einem Schiffe, das einem andern Schiffe so nahe folget, daß es in dessen Strich komt:* Il est dans les eaux de l'autre, *oder* il marche sur les eaux de l'autre. Le vaisseau reçut deux coups à l'eau; *das Schiff bekäm zwei Schüsse unter dem Wasser. Man nennet an einigen Orten* Première eau, seconde eau; *die erste Fluth, die zweite Fluth nách der Ebbe.* Ce navire fait eau; *dieses Schiff ist leck.* Notre vaisseau alloit faire de l'eau en ce lieu; *unser Schiff steuerte nách diesem Orte zu, um sich mit frischem Wasser zu versehen, um süßes Wasser einzunèhmen.* Il avoit de l'eau jusqu'au cou; *das Wasser ging ihm bis an den Hals, er stand bis an den Ha s im Wasser.* Battre l'eau pour prendre du poisson; *auf dem Wasser herum fahren um Fische zu fangen.*

Fig. und im Scherze nennet man: Gens de de-là l'eau; *Leute jenſeits des Waſſers, um dadurch Leute zu bezeichnen, die nicht wiſſen, was bei uns ſchicklich iſt.* Vous nous prenez pour des gens de de-là l'eau; *ſie halten uns für Leute, die nicht wiſſen was ſich ſchickt, was gebräuchlich iſt.*

Eau, *Waſſer, nennet man auch gewiſſe Feuchtigkeiten, die ſich in dem Körper des Menſchen und der Tiere ſammeln.* Quand il fut mort, on lui trouva la poitrine toute pleine d'eau verdâtre; *als er todt war, fand man ſeine Bruſt ganz mit einem grünlichen Waſſer angefüllet.* Les véſicatoires font des ampoules pleines d'eau claire; *die Zugpflaſter machen Blaſen, die mit hellem Waſſer angefüllet ſind.* On lui a tiré de mauvais ſang, ce n'eſt que de l'eau; *man hat ihm böſes Blut abgezapfet; es iſt lauter Waſſer.* Cette femme accouchera bientôt, ſes eaux ont percé; *dieſe Frau wird bald niederkommen, das Waſſer iſt ihr bereits angegangen.*

In einer ähnlichen Bedeutung nennet man auch den Schweiß Eau, *oder Waſſer.* L'eau lui dégouttoit du viſage; *das Waſſer, der Schweiß lief ihm die Stirn herunter.* Suer ſang & eau; *Blut und Waſſer ſchwitzen.*

Man ſagt auch: L'eau lui en vient à la bouche; *das Waſſer komt oder läuft ihm in den Mund; der Mund wird ihm voll Waſſer oder wäſſerig.* Quand vous lui parlez de ce ragoût, vous lui faites venir l'eau à la bouche; *wenn Sie ihm von dieſem Ragout ſprechen, ſo machen Sie ihm den Mund wäſſerig. Dieſe nähmliche Rèdens-Art* Faire venir l'eau à la bouche, *heißt auch figürlich: einem Luſt wozu machen, einen begierig auf etwas machen.*

Eau, *das Waſſer, heißt auch ſoviel als* l'urine; *der Urin.* Laiſſer aller ſon eau; *ſein Waſſer laſſen oder abſchlagen.* Il faut garder de ſon eau dans un verre, pour la faire voir au Médecin; *man muß von ſeinem Waſſer in einem Glaſe etwas aufhèben, um es dem Arzte zu zeigen.* Faire de l'eau, lâcher de l'eau, *heißt ſoviel als* Uriner, piſſer; *piſſen.* Il ne peut pas retenir ſon eau; *er kan ſein Waſſer nicht halten.*

Fondre en eau; *in Thränen zerfließen, heftig weinen.*

Eau, *Waſſer, heißt auch: Ein durch die Kunſt erhaltener dem Waſſer ähnlicher flüſſiger Körper, wohin beſonders die gebranten und deſtillirten Waſſer gehören.* Eau roſe; *Roſenwaſſer.* Eau de chicorée; *Cichorienwaſſer.* Eau de canelle; *Zimmetwaſſer.* Eau de la Reine d'Hongrie; *ungariſches Waſſer.* Eau de vie; *Lèbenswaſſer, eine Art Brantewein.* Eau de ceriſes; *Kirſchwaſſer.* Eau vulnéraire; *Wundwaſſer.* De l'eau forte; *Scheidewaſſer.* De l'eau ſeconde; *verdüntes Scheidewaſſer.* De l'eau de départ; *Scheidewaſſer welches das Gold auflöſet.* De l'eau régale; *Königswaſſer.*

Eau-forte, *nennet man auch: Ein radirtes Kupfer, eine Zeichnung, die man durch Scheidewaſſer in eine Kupferplatte einfreſſen laſſen.* Une belle Eau-forte: *ein ſchönes radirtes oder geäztes Kupfer. Die Salpeterſieder nennen* Eaux mères; *die Mutterlauge.* Petites eaux; *die klärere Lauge, woraus ſich der Salpeter ſchon einigermaßen geſezt hat.*

Eau, *heißt, wenn vom Obſte die Rède iſt ſoviel als* Le ſuc; *der Saft.* Cette pêche, cette poire a bien de l'eau, a une eau fort agréable; *dieſe Pfirſiche, dieſe Birne hat viel Saft, hat einen angenèhmen Saft.*

Eau, *das Waſſer, heißt endlich auch ſoviel als* Le luſtre; *der Glanz der Perlen und Edelgeſteine, der Zeuge, Hüte &c.* Ces perles ſont d'une belle eau; *dieſe Perlen haben ein ſchönes Waſſer.* Ces diamans ſont de la première eau; *dieſe Diamanten haben das reinſte Waſſer.* Donner eau à un drap, à un chapeau; *einem Tüche, einem Hüte das Waſſer oder den Glanz gèben.*

Man nennet Couleur d'eau; *die Stahlfarbe, wenn man Stahl oder polirtes Eiſen blau anlaufen läßt.* Il faut mettre ces piſtolets, ces éperons en couleur d'eau; *man muß dieſen Piſtolen, dieſen Spornen eine Stahlfarbe gèben, man muß ſie blau anlaufen laſſen.*

Figürlich ſagt man: Ces deux perſonnes ſe reſſemblent comme deux gouttes d'eau; *dieſe beide Perſonen gleichen einander wie zwei Tropfen Waſſer, ſind einander volkommen ähnlich.* Porter de l'eau à la mer, à la rivière; *Waſſer in das Mèr, in den Fluß tragen.* C'eſt porter de l'eau à la mer, que de donner à une perſonne très-riche, & qui n'a beſoin de rien; *einer ſehr reichen Perſon, die nichts bedarf, etwas ſchenken, heißt Waſſer in das Mèr tragen.* Les eaux ſont baſſes; *es geht auf die Neige; es iſt nicht mehr viel da, der Beutel iſt lèr, der Vòrrath geht zu Ende. Von einem Menſchen der ſich nach einem erlittenen Unfalle wieder erhòlet hat, ſagt man:* Il eſt revenu ſur l'eau; *er hat ſich wieder geholfen, er iſt wieder in die Höhe gekommen.* Battre l'eau; *vergèbliche Arbeit thun, ſich unnütze Mühe machen.* Nager entre deux eaux; *unter dem Waſſer hinſchwimmen; neutràl bleiben, ſich wèder für die eine noch für die andere Partei erklären; it. unentſchloſſen ſeyn, nicht wiſſen welche Partei man ergreifen ſoll.* Nager en grande eau; *im Überfluße lèben, vollauf haben.* Faire venir l'eau au moulin de quelqu'un; *Waſſer auf jemandes Mühle ziehen, ihm Vortheile verſchaffen.* Pêcher en eau trouble; *im Trüben fiſchen; ſich einer algemeinen Verwirrung zu ſeinem Vortheile zu Nutze machen.* Il eſt comme le poiſſon dans l'eau; *er iſt wie der Fiſch im Waſſer; es geht ihm nichts ab; er hat alles was er wünſchet und verlanget.* Il ſemble qu'il ne fait pas l'eau troubler;

bler; *er sieht aus, als ob er kein Wasser betrüben könnte; er sieht so unschuldig aus und hat doch den Schelm im Nacken.* Suer sang & eau; *Blut und Wasser schwitzen, sich's bei einer Sache blutsauer werden lassen;* it. *sehr beängstiget seyn.* Il entendoit des choses si désagreables, qu'il suoit sang & eau; *er hörte so unangenehme Sachen, daß ihm der Angstschweiß darüber ausbrach. Von einem ungeschickten Menschen, der, wenn er etwas suchen soll, nichts finden kan, wenn es ihm gleich vör der Nase liegt, sagt man:* Il ne trouveroit point d'eau à la rivière; *er würde, wenn er Wasser holen solte, selbst im Flusse keines finden.* C'est le feu & l'eau; *das ist Feuer und Wasser. Man bedienet sich dieser figürlichen Redens-Art, wenn von zwei Personen die Rede ist, die einen Widerwillen gegen einander haben, die einander nicht ausstehen können.* Depuis deux mois il me tient le bec dans l'eau; *schon seit zwei Monaten unterhält er mich mit lërer Hofnung.* Il n'y sera que de l'eau toute claire; *er wird nichts dabei gewinnen, er wird keinen Vortheil dabei haben.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, dëm nichts gelingen will, dëm alles zu Unglück ausschlägt, Il se noyeroit dans un verre d'eau; *er würde in einem Glase Wasser ersaufen.* Il n'est pire eau que celle qui dort; *stille Wasser sind am tiefsten; Leute die ihre Leidenschaften zu verbergen, die an sich zu halten wissen, sind am gefährlichsten.* C'est de l'eau bénite de la Cour; *das sind Höfcomplimente, lëre Versprechungen.* Cette affaire s'en ira en eau de boudin; *diese Sache wird schief gehen, wird mißlingen. (gemein.)* Il a bien passé de l'eau sous les ponts depuis ce temps-là; *es ist seitdëm viel Wasser unter den Brücken durchgelaufen; es hat sich seitdëm viel verändert.* Il a mis de l'eau dans son vin; *er hat Wasser unter seinen Wein geschüttet; sein Zorn hat nächgelassen; er hat sich gemäßiget.* Il faut laisser couler l'eau; *man muß der Sache ihren Lauf lassen. Von einem Arzte, dër lauter einfache oder gemeine Mittel verordnet, die keine Wirkung thun, sagt man:* C'est un Médecin d'eau douce; *er ist ein Wasser-Doctor, er will alles mit Wasser curiren. Wenn man einen Handel gemacht, oder eine Arbeit verrichtet, wobei nichts zu gewinnen ist, sagt man:* Il n'y a pas de l'eau à boire; *man verdient das Wasser nicht dabei. So sagt man auch von einem Menschen, dën man zu nichts brauchen kan, oder von einem Bedienten, von welchem man wenig Dienste hat,* Il ne vaut pas l'eau qu'il boit; *er verdient das Wasser nicht, welches er trinket.*

EAUX ET FORÊTS, f. f. pl. *Flüsse und Forsten, eingentlich das Ober-Forst-Amt, dasjenige Collegium oder Gericht, welches in Forstsachen die erste Instanz hat.* Le Grand-maître des Eaux & Forêts; *der Ober-Forstmeister.*

ÉBAHIR, S'ÉBAHIR, v. récipr. *Erstaunen, sich verwundern. (wen. gebr.)*

Ébahi, ie, partic. & adj. *Siehe* Ébahir.

ÉBAHISSEMENT, f. m. *Das Erstaunen, die Verwunderung. (wen. gebr.)*

ÉBARBER, v. a. *Den Bärt oder das Rauhe und Unëbene von etwas wegnëhmen.* Ébarber du papier; *Papier an dem Rande herum beschneiden.* Ébarber des plumes; *den Bärt oder das Rauhe von einer Feder abreißen.* Ébarber les pièces de monnoie; *die Münzstücke beschroten, das Ungleiche an dem Rande der Münzen, wenn sie aus der Form kommen, mit einem Instrumente abnëhmen.* Ébarber un boulet de canon; *einer Kanonenkugel die vom Guße noch anhängende Rauhigkeit benëhmen, sie glatt machen.* Ébarber un plat; *eine Schüssel abschroten, sie ëben und glatt machen.* Il ne doit qu'ébarber ce livre; *er soll dieses Büch nür ganz wenig beschneiden; er soll nür das Rauche davon wegschneiden.* Ébarber une gravure; *mit der Bahn, mit dem breiten Theile des Grabstichels die kleinen Schärfen, die auf der Platte bei jëdem Aufsatze des Grabstichels an beiden Seiten des Zuges oder Einschnittes hervörtrëten, abstößen, und dadurch den Stich glatt und ëben machen.*

Ébarbé, ée, partic. & adj. *Siehe* Ébarber. Des plumes ébarbées; *Fëdern, von welchen man den Bärt oder das Rauche abgestreifet hat.*

ÉBARBOIR, f. m. *Die Schröte, der Schrötmeissel, das Schröt-Eisen, ein Instrument, womit man den Bärt oder das Rauche und Unëbene an etwas wegnimt.*

ÉBAROUI, IE, adj. *Man nennet in der Seespräche* Un vaisseau ébaroui; *ein Schiff, dessen Brëter durch Sonnenhitze oder Winde geschwunden sind, dessen Fugen sich auseinander gegëben haben.*

ÉBAT, f. m. *Die Freude, Lust, Belustigung, der Zeitvertreib. (Eine nür in der gemeinen Spräche und meistens nür im Plural gebräuchliches Wort)* Prendre ses ébats à quelque chose; *an etwas seine Freude haben, sich eine Lust, einen Zeitvertreib mit etwas machen.*

ÉBATTEMENT, f. m. *Ein altes Wort, das eigentlich mit* Ébat *einerlei Bedeutung hat.* S'il veut plaider, je lui en donnerai l'ébattement; *wenn er Prozeß haben will, so will ich ihm die Freude machen.*

ÉBATTRE, S'ÉBATTRE, v. récipr. *(wird wie* Battre *conjugirt) Sich ergetzen, sich eine Freude, eine Lust, eine Veränderung machen.* Allez vous ébattre dans la campagne, *oder* à la campagne; *gehen Sie aufs Land sich eine Veränderung zu machen. (alt)*

ÉBAUBI, IE, adj. *Verwundert, erstaunt. (Ein nür in der Spräche des gemeinen Mannes gebräuchliches Wort, wo es eigentlich auch nür im Scherze gesagt wird.)*

ÉBAUCHE, f. f. *Der erste Entwurf eines Gemäldes, einer Zeichnung oder einer gelehrten Arbeit.* Faire l'ébauche d'un tableau; *den ersten Entwurf von einem Gemälde machen; die erste Zeichnung von einem Gemälde entwerfen;* it. *eine nûr erst aus dem Groben gearbeitete Bildhauer-Arbeit &c.* Cette pièce n'est pas achevée, elle n'a pas la dernière main, ce n'est qu'une ébauche; *dieses Stück ist noch nicht fertig, es fehlt ihm noch die lezte Hand, es ist nûr der erste Entwurf.*

ÉBAUCHER, v. a. *Entwerfen, den ersten Entwurf von etwas machen, etwas nûr erst aus dem Groben bearbeiten.* Ébaucher un tableau; *ein Gemälde entwerfen.* Ébaucher une statue; *eine Statue aus dem Groben bearbeiten, aus dem Gröbsten heraus arbeiten. Man sagt auch:* Ébaucher la filasse; *den Hanf durch die gröbste Hechel ziehen, ehe man ihn auf die feinere Hechel schlägt.* Ébaucher l'aiguille; *das Gröbste von der Nadelspitze erst abschleifen, ehe man ihr den gehörigen Grad der Feinheit gibt.* Cet Auteur n'a pas mis la dernière main à son ouvrage, il ne l'a qu'ébauché; *dieser Schriftsteller hat noch nicht die lezte Hand an sein Werk gelègt, er hat es nûr erst entworfen.*

ÉBAUCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Entworfen. Siehe* Ébaucher.

ÉBAUCHOIR, f. m. *Das Bossirhölzchen, das Bossirbein, ein Stückchen Holz oder Elfenbein, welches an dem einen Ende rundlich und an dem andern Ende platt ist, dessen sich die Bossirer bei ihrer Arbeit bedienen. Bei einigen andern Künstlern und Handwerkern heißt* Ébauchoir; *die Schröte, das Schröt-Eisen, der Schrötmeißel &c.* it. *die gröbste Hechel zur Bearbeitung des Hanfes.*

ÉBAUDIR, S'ÉBAUDIR, v. récipr. *Sich lustig machen, seine Freude durch Tanzen, Singen und Springen an den Tag lègen. (Ein altes Wort, das nûr noch im Scherze gebraucht wird).*

ÉBAUDISSEMENT, f. m. *Die Belustigung. (alt)*

ÈBE, f. f. *Die Ebbe, der Abfluß des Mèrwassers nâch der Fluth.*

ÉBÈNE, f. f. *Das Ebenholz, das schwarze, feine und überaus harte Holz eines Baumes, dèr in Africa wächset.*

ÉBÈNER, v. a. *Schwarz beizen, ein Holz so zurichten und anstreichen, daß es wie Ebenholz aussieht.*

ÉBÈNIER, f. m. *Der Ebenholzbaum, der Ebenbaum.* Il y a des forêts d'Ébeniers en ces pays-là; *es gibt in diesem Lande Wälder von Ebenbäumen.*

ÉBÉNISTE, f. m. *Der Ebenist, einer dèr in Ebenholz arbeitet, dèr allerhand Sachen von Ebenholz verfertiget.*

* ÉBERTAUDER, *oder* ÉBRÉTAUDER, v. a. *Das Tüch zum erstenmale schèren, den wollenen Tüchern in den Tüch-Manufacturen die erste Schûr geben.*

ÉBLOUIR, v. a. *Blenden, auf kurze Zeit blind machen, den freien Gebrauch der Augen hindern.* Le soleil éblouit la vue, éblouit les yeux, nous éblouit; *die Sonne blendet das Gesicht, blendet die Augen, blendet uns.* La neige éblouit; *der Schnê blendet. Fig. sagt man:* C'est une beauté qui éblouit; *sie ist eine blendende Schönheit. Sonst heißt* Éblouir, *blenden, im figürlichen Verstande: durch irgend etwas Glänzendes oder Scheinbares täuschen, oder auch durch Darstellung einer falschen Seite, eines falschen Verhältnisses der Sache, die wahre Seite, ihre wahre Beschaffenheit zu erblicken hindern;* it. *verleiten, verführen, verblenden.* Il m'a allégué tant de raisons, qu'il m'a ébloui; *er hat mir soviel Gründe angeführet, daß er mich geblendet hat.* On se laisse souvent éblouir par l'éloquence; *oft läßt man sich durch die Berèdsamkeit blenden.* Il s'est laissé éblouir à l'or; *er hat sich durch das Gold blenden, verführen oder bethören lassen.* Les promesses qu'on lui a faites l'ont ébloui; *die Versprechungen, die man ihm gethan hat, haben ihn geblendet.*

ÉBLOUI, IE, partic. & adj. *Geblendet. Siehe* Éblouir.

ÉBLOUISSANT, ANTE, adj. *Blendend.* Une couleur éblouissante; *eine blendende Farbe.* Une beauté éblouissante; *eine blendende Schönheit.*

ÉBLOUISSEMENT, f. m. *Die Blendung, dèr durch ein zu starkes Licht verhinderte Gebrauch des Gesichtes.* Il est impossible de regarder le soleil sans éblouissement; *es ist unmöglich in die Sonne zu sehen, ohne geblendet zu werden. Oft heißt* Éblouissement *auch ein von aufsteigenden Dünsten in dem Körper herrührender Nèbel vôr den Augen; eine Verdunkelung der Augen aus innerlichen Ursachen.* Il m'a pris un tel éblouissement que je ne voyois goutte; *ich bekâm einen solchen Nèbel vôr den Augen, die Augen wurden mir so dunkel, daß ich nicht das geringste sahe.*

Fig. heißt Éblouissement; *die Verblendung, die Handlung des Verblendens und der Zustand da man verblendet ist; die Bethörung, der Betrûg.*

ÉBORGNER, v. a. *Einäugig machen, ein Auge ausschlagen, stoßen &c.* Une branche d'arbre l'a éborgné à la chasse; *ein Ast von einem Baume hat ihm auf der Jagd ein Auge ausgestoßen.* Éborgner quelqu'un; *heißt zuweilen auch nûr, einem durch einen Stoß, Schlag oder Wurf wehe an den Augen thun. Fig. sagt man:* Ce mur, cet arbre éborgne ma chambre; *diese Mauer, dieser Baum benimt meinem Zimmer das Licht.*

ÉBORGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Einäugig gemacht. Siehe* Éborgner.

ÉBOUGEUSE, *Siehe* ÉBOUQUEUSE.

ÉBOUILLIR, v. n. *(wird wie* Bouillir *conjugirt, aber selten anders als im Infinitivo und Participio*

pio gebraucht) Einkochen, durch Kochen vermindert werden. Ne laissez point tant ébouillir le pot; *laßt den Topf nicht so stark einkochen.*

ÉBOUILLI, IE, partic. & adj. *Eingekocht.* Cette sauce est trop ébouillie; *diese Brühe ist zu stark eingekocht.*

ÉBOULEMENT, s. m. *Das Einfallen, Einsinken.* L'éboulement de la muraille *das Einstürzen oder Einfallen der Mauer.*

ÉBOULER, S'ÉBOULER, v. récipr. *Einfallen, zusammen fallen. (Wird von Gebäuden, Mauern, aufgeworfenen Erdwällen &c. gesagt, die nách und nách zusammenfallen, indem sich die Theile derselben einzeln lösibsen und herabrollen.* Cette muraille s'est eboulée; *diese Mauer ist eingefallen.* Cette pile de bois s'éboulera; *dieser Holzstóß wird zusammenfallen.*

ÉBOULÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingefallen, eingestürzt. Siehe* Ébouler.

ÉBOULIS, s. m. *Ein Haufe Steine, Erde &c. von einer eingefallenen Mauer, von einem Erdwalle, der nách und nách zusammen fällt&c.* Un éboulis de sable, de terre &c; *ein Sandhaufen, ein Erdhaufen, der von einer Mauer, von einem Walle &c. herabgerollet ist.*

* ÉBOUQUEUSE, s. f. *So heißt in den Wollen-Manufacturen eine Weibsperſón, die mit einer kleinen eisernen Zange die Knoten, Spitzen und Flocken, der vom Weberstuhle kommenden Zeuge ausrupft.*

ÉBOURGEONNEMENT, s. m. *Das Ausbrechen, Abbrechen oder Abnèhmen der überflüſſigen Knoſpen, Augen oder Schoßreiſer an Fruchtbäumen, damit die übrigen Trágknoſpen desto stärker wachſen.*

ÉBOURGEONNER, v. a. *Die überflüſſigen Knoſpen an einem Obstbaume ausbrechen, ihm die unnöthigen Schoßreiſer nehmen.* Voici le temps qu'il faut ébourgeonner les vignes; *jezt ist die Zeit daß man den Weinſtöcken die überflüſſigen Knoſpen und Ranken benèhmen muß.*

ÉBOURGEONNÉ, ÉE, partic. & adj. Un arbre ébourgeonné; *ein Baum, dèm man die überflüſſigen Knoſpen und Schoßreiſer genommen hat. Siehe* Ébourgeonner.

ÉBOURIFFÉ, ÉE, adj. *Dieſes Wortes bedienet man ſich, wenn von einer Perſón die Rède iſt, dèren Hàre oder Perucke von dem Winde in Unordnung gebracht worden.* Vous êtes tout ébouriffé; *Ihre Hàre ſind ganz in Unordnung.*

* ÉBOURRER, v. a. *(Gärber) Abhären, die Hàre mit dem Hàr-Eiſen wegnèhmen.*

ÉBOUZINER, v. a. *Das Äuſſere, weiche oder verwitterte an den Bruchſteinen, ſo wie ſie aus dem Bruche kommen abſtóſſen oder abhauen. Siehe* Bousin.

ÉBOUZINÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Ébouziner.

ÉBRANCHEMENT, s. m. *Das Abnèhmen der Äſte eines Baumes, die Handlung, da man einem Baume ſeine Äſte nimt;* it. *die Wirkung dieſer Handlung.*

ÉBRANCHER, v. a. (un arbre) *Einem Baume die Äſte nèhmen, einen Baum ſeiner Äſte berauben.* Il faut ébrancher cet orme pour le faire croître; *man muß dieſem Ulmbaume die Äſte nehmen, damit er beſſer in die Höhe wàchſe.* Le vent a tout ébranché ce chêne; *der Wind hat alle Äſte von dieſer Eiche abgeriſſen, hat dieſe Eiche ganz von Äſten entblößet.*

ÉBRANCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Der Äſte beraubet. Siehe* Ébrancher.

ÉBRANLEMENT, s. m. *Die Erſchütterung.* Après un si grand ébranlement, il est à craindre que cette muraille ne tombe; *nách einer ſo ſtarken Erſchütterung iſt zu befürchten daß dieſe Mauer umfällt.* L'ébranlement du cerveau; *die Erſchütterung des Gehirnes. Fig. ſagt man:* L'ébranlement de sa fortune lui fit perdre la moitié de ses amis; *der Stóß, den ſeine Glücks-Umſtände erlitten, machte daß er die Hälfte ſeiner Freunde verlór.*

ÉBRANLER, v. a. *Erſchüttern, durchaus in eine zitternde Bewègung verſetzen.* Le roulement des carosses ébranle la maison; *das Rollen der Kutſchen erſchüttert das Haus.* Ce coup lui a ébranlé le cerveau; *dieſer Schlàg hat ihm das Gehirn erſchüttert.* Ébranler une cloche; *eine Glocke in den Schwung bringen, in Bewègung bringen.*

Fig. ſagt man: Cette nouvelle l'a fort ébranlé; *dieſe Nàchricht hat ihn ſehr erſchüttert.* Ébranler quelqu'un; *heißt auch, machen, daß einer anfängt zu wanken, daß er anfängt von ſeinem Schluſſe, von ſeiner Meynung abzugehen, daß er wankend oder zweifelhaft wird.* Les malheurs n'ont point ébranlé son courage, sa constance; *die Unglücksfälle haben ſeinen Muth, ſeine Standhaftigkeit nicht erſchüttert, nicht wankend gemacht.*

S'ÉBRANLER, v. récipr. *Schüttern, in eine zitternde Bewègung verſezt werden. Fig. wankend oder zweifelhaft werden;* it. *den Muth verlieren.*

In der Kriegsſpràche ſagt man: Les troupes commencent à s'ébranler; *die Truppen fangen an ſich in Bewègung zu ſetzen.* L'avant-garde s'ébranla pour marcher & charger les ennemis; *das Vordertreffen ſezte ſich in Bewègung zu marſchiren und den Feind anzugreifen. Zuweilen heißt* S'ébranler *in der Kriegsſpràche auch: eine Bewègung machen, als ob man weichen wolle.* Ce Regiment étoit exposé à un si grand feu, qu'il commençoit à s'ébranler, la présence du Général le rassura; *dieſes Regiment war einem ſo heftigen Feuer ausgeſezt, daß es anfangen wolte zu weichen, die Gègenwart des Generals aber flößte ihm wieder Muth ein.*

ÉBRANLÉ, ÉE, partic. & adj. *Erſchüttert. Siehe* Ébranler.

ÉBRA-

ÉBRASEMENT, s. m. *So heißt in der Baukunst die Erweiterung der inwendigen Öfnung zu einer Thür, zu einem Fenster, damit mehr Tageslicht hineinfalle oder damit die Thür desto weiter geöfnet werden könne.*

ÉBRASER, v. a. *(Bauk.) Die inwendige Öfnung einer Thür oder eines Fensters erweitern, damit die Thür desto bequemer und weiter aufgehe oder mehr Licht durch das Fenster in das Zimmer falle.*

ÉBRÉCHER, v. a. (quelque chose) *Eine Schärte in etwas machen. (Siehe* Brèche*)* Ébrécher un couteau, un rasoir; *Scharten in ein Messer, in ein Schérmesser machen; ein Messer oder Schérmesser schartig machen. Man sagt auch:* S'ébrécher une dent; *sich eine Zahnlücke machen, sich einen Zahn ausbrechen oder ein Stück von einem Zahne abbrechen.*

Ébréché, ée, partic. & adj. *Siehe* Ébrécher.

ÉBRENER, v. a. (un enfant) *Ein Kind, das sich unrein gemacht hat, säubern.*

Ébrené, ée, partic. & adj. *Gesäubert. Siehe* Ébrener.

ÉBRILLADE, s. f. *So heißt auf der Reitschule ein Zug oder Schlág, den man dem Pférde mit einem Theile des Zügels an den Hals gibt, wenn es sich nicht wenden will;* it. *das Schütteln des Zügels, wenn das Pférd zu stark auf dem Zaume liegt.*

ÉBROUER, S'ÉBROUER, v. récipr. *(Reitschule) Schnauben. (Wird von Pférden gesagt, die wenn sie vör etwas stutzen, den Athem heftig durch die Nase ausstößen und einziehen.)* Les chevaux vifs s'ébrouent facilement; *lébhafte Pférde schnauben gern.*

Bei den Färbern heißt Ébrouer, v. a. *Ein Stück Tüch oder Leinwand in Wasser ausspülen.*

ÉBRUITER, v. a. *Ausplaudern, unter die Leute bringen ruchtbär machen.* Il ne faut pas ébruiter cette affaire; *man muß diese Sache nicht ausplaudern.*

S'Ébruiter, v. récipr. *Ruchtbär werden, unter die Leuten kommen.* Il faut prendre garde que cette affaire, cette nouvelle ne s'ébruite, ne vienne à s'ébruiter; *man muß sich hüten, daß diese Sache nicht ruchtbär werde, nicht unter die Leute komme.*

Ébruité, ée, partic. & adj. *Ausgeplaudert, ruchtbär gemacht.* Une affaire ébruitée; *eine durch das Gerücht algemein bekant gewordene Sache. Siehe* Ébruiter.

ÉBUARD, s. m. *Ein hölzerner Keil zum Holzspalten.*

ÉBULLITION, s. f. *Das Aufwallen einer flüssigen Sache über dem Feuer, indèm sie anfängt zu kochen;* it. *(in der Chymie) das Blasenwerfen, das Auffahren der Blasen, indèm zwei Materien einander durchdringen.* L'ébullition est différente de l'effervescence & de la fermentation; *das Aufwallen und Blasenwerfen ist von dem Aufbrausen und Gähren unterschieden.*

In der Arzenei w. nennet man L'ébullition du sang; *das Aufwallen des Blutes, die Wallung im Blute, eine starke Bewègung des Geblütes im Körper. Auch verstehen die Ærzte unter* Ébullition, *das Auffahren kleiner Hitzblattern am Leibe.* Il a une ébullition par tout le corps; *er ist am ganzen Leibe ausgefahren; er hat am ganzen Leibe kleine Hitzblattern.* Ébullition, *bezeichnet auch eine Krankheit der Pférde, wo bei einem gelinden Fieber kleine Blattern auf der Haut zum Vörschein kommen.*

ÉCACHE. *Siehe* ESCACHE.

* **ÉCACHEMENT**, s. m. *Die Zerquetschung. Siehe* Écacher.

ÉCACHER, v. a. *Zerquetschen, zerdrücken, zerstößen, breit oder platt drücken.* Écacher une noix, un limaçon, en marchant dessus; *eine Nuß, eine Schnecke zerquetschen, indèm man darauf tritt.* Il s'est écaché le doigt; *er hat sich den Finger zerquetschet.*

Écaché, ée, partic. & adj. *Zerquetschet. Siehe* Écacher. *Man nennet:* Un nez écaché; *eine eingedruckte, platte Nase.*

* **ÉCACHEUR D'OR**, s. m. *Der Goldschläger. Siehe* Batteur d'or.

* **ÉCAFER**, v. a. *Heißt bei den Korbmachern soviel als:* Oter la moitié de l'osier pour ourdir; *die Weidenruthen zum Flechten spalten.*

ÉCAILLE, s. f. *Die Schuppe, derjenige kleine, feste, platte und mehrentheils durchsichtige Körper, womit die Haut gewisser Fische und einiger kriechenden Thiere bedeckt ist.* Les écailles d'une carpe, d'une perche, d'un crocodile; *die Schuppen eines Karpen, eines Bärsches, eines Krokodilles.*

Écaille, *heißt auch die Schäle, dèrjenige hohle und feste Körper, womit gewisse Thiere, die man* Testacées, *Schälthiere nennet, bedeckt sind.* L'écaille d'une huitre, d'une tortue; *die Schäle einer Auster, einer Schildkröte, die Austerschäle, die Schildkrötenschäle. Wenn* Écaille *absolute steht, so versteht man darunter die Schildkrötenschäle, welche man auch wohl im Deutschen schlechtweg die Schildkröte oder im gem. Lèb. Schildkrot zu nennen pflègt.* Tablettes couvertes d'écailles; *eine mit Schildkröte oder mit Schildkrot überzogene Schreibtafel.* Un petit cabinet d'écaille; *ein kleines Schränkchen von Schildkröte.*

Écaille, *wird übrigens noch von verschiedenen den Schuppen ähnlichen oder schuppenweise gearbeiteten Dingen gesagt. So werden z. B. die Blätter an den Artischocken, die schuppige Rinde an den Tanzapfen, die Schlacken vom Eisen, wenn man es schmiedet, und mehr dergleichen,* Écailles *genant. Man nennet auch* Écaille de mer; *einen gewissen sehr harten Stein, dessen sich die Maler zum Farbenreiben bedienen.*

ÉCAIL-

ÉCAILLER, ÈRE, f. *Der Austernkrämer, die Austernkrämerinn, einer der Austern verkauft und aufmacht.*

ÉCAILLER, v. a. *Schuppen, der Schuppen berauben.* Vous n'avez pas bien écaillé cette carpe, ce brochet; *ihr habt diesen Karpfen, diesen Hecht nicht gût geschuppet.*

S'ÉCAILLER, v. recipr. *Sich schuppen, sich in Gestalt der Schuppen oder dünner flacher Blätter ablösen, sich schiefern. Man sagt:* Un tableau s'écaille; *ein Gemälde schuppet oder schiefert sich, wenn die Farben und der Firniß sich ablösen, und in kleinen den Schuppen ähnlichen Blättern herunter fallen.*

ÉCAILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschupt, der Schuppen beraubet.* Une carpe écaillée; *ein geschupter Karpfen. Siehe* Écailler.

Écaillé, *heißt auch schuppig, mit Schuppen versehen.* Animaux écaillés; *schuppige Thiere, Thiere die mit Schuppen bedeckt sind.*

ÉCAILLEUX, EUSE, adj. *Schuppicht, schiefericht, was sich wie Schuppen oder Schiefer in dünne Blätter ablöset.*

* **ÉCAILLONS**, f. m. pl. *Die Hakenzähne der Pferde. Man sagt gewöhnlicher* Les crocs *oder* crochets.

ÉCALE, f. f. *Die Schâle, ein hohler Körper, welcher einen andern weichern umgibt.* L'écale de noix; *die Nußschale.* Écales d'œufs; *Eierschalen.*

ÉCALE, *heißt auch die auswendige Haut oder Hülse an Erbsen, Bohnen &c. die sich im Kochen ablöset. Die Bedeutung dieses Wortes in der Seesprâche siehe unter* Escale.

ÉCALER, v. a. *Von der Schâle befreien, ausmachen.* Écaler des noix; *Nüsse ausmachen, die äussere Schale davon wegnehmen.*

Écaler, *heißt auch, schälen;* it. *hülsen, aushülsen, aus den Hülsen brechen.* Écaler des noix; *Nüsse schälen, das weiche Häutchen von dem Kerne der Nüsse absondern.* Écaler des pois, des fèves; *Erbsen, Bohnen aushülsen, aus den Hülsen nehmen.*

S'ÉCALER, v récipr. *Sich schälen, sich hülsen, die Hülsen verlieren.* Les pois s'écalent quand ils ont bouilli; *die Erbsen hülsen sich, wenn sie gekocht werden.*

ÉCALÉ, ÉE, partic. & adj *Aus der Schale gemacht, geschält, &c. Siehe* Écaler.

ÉCARBOUILLER, v. a. *Zerquetschen, zerschlagen, mit einem Schlage einbrechen* Il lui a écarbouillé la tête, la cervelle; *er hat ihm den Kopf, das Gehirn eingeschlagen. (gemein)*

ÉCARBOUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* ÉCARBOUILLER.

ÉCARLATE, f. f. *Der Scharlach, die Scharlachfarbe;* it. *ein scharlachroth gefärbtes Tûch.* Teint en écarlate; *mit Scharlach oder scharlachroth gefärbt.* J'ai acheté vingt aunes d'écarlate; *ich habe zwanzig Ellen Scharlach gekauft.* Un manteau d'écarlate; *ein scharlachener Mantel. Fig. sagt man von einer Persôn, die rothe Augen hat.* Elle a les yeux bordés d'écarlate; *ihre Augen haben eine rothe Einfassung, der äussere Rand ihrer Augenlieder ist sehr roth.*

* **ECARLATIN**, f. m. *So nennet man in der Normandie eine Art röthlichen Æpfelweines.*

ÉCARLATINE, adj. f. *Dieses Wort komt nûr in der Sprâche der Ærzte vôr.* La fièvre écarlatine; *das Scharlachfieber, ein mit Ausschlägen verbundenes Fieber, wobei der ganze Kôrper so roth wie Scharlach wird.*

ÉCARNER, *Siehe* ÉCHARNER.

ÉCARQUILLEMENT, f. m. *Das Auseinandersperren.* L'écarquillement des jambes est messéant en compagnie; *das Auseinandersperren der Beine in Gesellschaften ist unanständig.* L'écarquillement des yeux; *das Aufsperren, das Aufreissen der Augen. (gemein)*

ÉCARQUILLER, v. a. *Auseinander sperren, weit öfnen. Dieses Wort komt nûr im gem. Leben in folgenden Rêdens-Arten vôr.* Écarquiller les jambes; *die Beine aus einander sperren.* Écarquiller les yeux; *die Augen aufsperren oder aufreissen, grôsse Augen machen.*

ÉCARQUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Auseinander gesperret &c. Siehe* Écarquiller.

ÉCART, f. m. *Die Seitenwendung, ein Schritt oder Sprung oder Satz auf die Seite;* it. *das Ausweichen.* On porta un coup à cet homme, & pour l'éviter il fit un écart; *man schlûg, hieb oder stâch nach diesem Menschen, und um (dem Hiebe, Schlage oder Stiche) auszuweichen, machte er eine Seitenwendung, that er einen Schritt auf die Seite.* Son cheval eut peur, fit un écart, & le renversa dans le fossé; *sein Pferd scheute sich, machte einen Seitensprung, und warf ihn in den Graben. Wenn ein Pferd sich bei einem solchen Seitensprunge Schaden thut und etwas verrenket, so sagt man:* Ce cheval a pris, s'est donné un écart. *Die Wund-Ærzte nennen auch* Un écart d'os; *die Verrenkung eines Beines oder der Bruch im Gelenke zweier Knochen, die von Natûr zusammen gehören.*

Man sagt auch in der Tanzkunst: Faire un écart; *einen Seitenschritt machen, wenn man den einen Fûß mit aufgehobener Ferse seitwärts vôrsezt.*

Fig. heißt Écart, *die Ausschweifung, das Abweichen im Rêden von seiner Haupt-Absicht oder von der Hauptmaterie.* Il fait toujours des écarts dans ses discours; *er macht immer Ausschweifungen in seinen Rêden, er weicht immer von seiner Materie ab; er bleibt nie bei der Klinge. Im moralischen Verstande heißt* Écart, *die Ausschweifung, die Abweichung von der gehörigen Mittelstrâße* Ce jeune homme est sujet à faire des écarts; *dieser junge Mensch pflegt zuweilen Ausschweifungen zu begehen.*

Im Kartenspiele heißt Ecart, *das Wegwerfen, das Ablegen oder bei Seite legen der Karten, um andere dagegen zu nehmen;* it. *die weggeworfenen Karten selbst.* Je n'ai pas encore fait mon écart; *ich habe noch nicht abgelegt, ich habe meine unnützen Karten noch nicht weggeworfen.* Où est votre écart? *wo sind Ihre abgelegte oder weggeworfene Karten?* Ne touchez point à votre écart; *rühren Sie Ihre weggeworfene Karten nicht an.*

In der Schifsbaukunst heißt Ecart, *die Aneinanderfügung zweier Schifsbreter oder Barkhölzer, mit ihrem äusserften Theile. Man nennet* Ecart simple *oder* quarré; *diejenige Aneinanderfügung, wenn die Hölzer blos vierkantig an einander stoßen.* Ecart double, long *oder* endenté; *die Aneinanderfügung mit Fugen und Zähnen, durch Verzahnung oder Verzapfung.*

In der Wapenk. heißt Ecart, *der vierte Theil eines in vier Theile getheilten Schildes.*

À L'ÉCART, adv. *Beiseit, abwärts, allein, von andern Personen oder Sachen abgesondert.* Mener quelqu'un à l'écart; *jemanden beiseit führen.* Les voleurs le trouvèrent à l'écart & le dépouillerent; *die Spitzbuben fanden ihn allein, an einem abgesonderten Orte, und plünderten ihn aus.* Mettre quelque chose à l'écart; *etwas beiseit legen oder stellen.* Il se tient toujours à l'écart; *er hält sich immer allein, von andern Leuten abgesondert; er lebt immer in der Stille für sich.*

* ÉCARTABLE, adj. de t. g. *Bei den Falkenirern heißt* Un oiseau écartable; *ein Falk, der hoch steigt, wenn ihm zu warm wird.*

ÉCARTELER, v. a. *Viertheilen, in vier Theile zertheilen. (Wird von derjenigen Strafe eines Missethäters gesagt, da dessen Körper von dem Henker in vier Theile getheilet wird.)* Il fut condamné à être écartelé; *er wurde verurtheilet geviertheilet zu werden.*

In der Wapenk. heißt Ecarteler; *einen Schild in vier Theile oder Felder theilen.* Il écartelle de tels & tels émaux; *er führt einen in vier Theile oder Felder getheilten Schild, mit den und den Farben.*

ÉCARTELÉ, ÉE, partic. & adj. *Geviertheilt. Siehe* Ecarteler.

* ÉCARTELURE, f. f. *Die Theilung eines Wapenschildes in vier Theile oder Felder.*

* ÉCARTEMENT, f. m. *Die Absonderung, die Trennung;* it. *die Entweichung;* it. *der Abtritt von einer Bedienung.* Son écartement fut volontaire; *er hat sein Amt freiwillig niedergelegt. In der Probierkunst heißt* Ecartement, *die knasternde Verspreitung kleiner Silberkörnchen, wenn das Silber aus den Probier-Öfen sogleich in die freie Luft komt.*

ÉCARTER, v. a. *Zerstreuen, vertreiben, aus einander treiben, entfernen, beiseit schaffen;* it. *trennen.* Ecarter les ennemis; *die Feinde zerstreuen.* Le vent a écarté les nuages; *der Wind hat die Wolken zerstreuet.* Ecarter la foule; *das versammelte Volk aus einander treiben.* Il a écarté tous ceux qui lui nuisoient; *er hat alle die, welche ihm schadeten, entfernet.* La tempête a écarté les vaisseaux; *der Sturm hat die Schiffe getrennet, aus einander gejagt.*

Ecarter, *wird auch in der Bedeutung von* Détourner *gebraucht. Figürl. sagt man:* Ecarter quelqu'un du droit chemin; *jemanden von dem rechten Wege abführen; fig. jemanden auf Abwege führen oder leiten.* Ecarter les malheurs; *das Unglück abwenden.* Ecarter le danger; *die Gefahr abwenden.* Ecarter les mauvaises pensées; *die bösen Gedanken verbannen, sich der bösen Gedanken entschlagen.*

Zuweilen heißt Ecarter *auch soviel als* Éparpiller; *aus einander streuen, weit um sich werfen.* Ce fusil écarte son plomb; *diese Flinte streuet das Blei oder Schrôt zu weit aus einander.*

Im Kartenspiele heißt Ecarter; *ablegen, einige Karten wegwerfen, um andere dagegen zu nehmen.* Ecarter un As, un Roi; *ein Aß, einen König wegwerfen.* Avez-vous deja écarté? *haben Sie schon abgelegt.*

S'ÉCARTER, v. récipr. *Sich entfernen, beiseit, abwärts gehen, vom Wege abgehen, sich verirren.* Vous vous écarteriez trop, si vous preniez ce chemin-là; *Sie würden sich zu weit entfernen, Sie würden zu weit von der Straße abkommen, Sie würden einen zu großen Umweg machen, wenn Sie diesen Weg da nehmen wolten.* Ils s'étoient écartés pour piller; *sie waren abwärts gegangen um zu plündern. Fig. sagt man:* S'écarter de son devoir; *sich von seiner Pflicht entfernen, seine Schuldigkeit vernachläßigen, aus den Augen setzen.* S'écarter de son sujet dans un discours; *in einer Rede von seiner Materie abgehen, oder abkommen; ausschweifen.* S'écarter du bon sens; *von der gesunden Vernunft, von dem, was die gesunde Vernunft lehret, abweichen.*

ÉCARTÉ, ÉE, partic. & adj. *Entfernt, zerstreut &c. Siehe* Ecarter.

ÉCAUT, *Siehe* ÉSCAUT.

ÉCBOLIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiw.* Remèdes écboliques; *Mittel, welche die Furcht vertreiben.*

* ECCANTHIS, f. m. *Ein fleischichtes Gewächs im Augenwinkel.*

ECCATHARTIQUE, adj. de t. g. *(Apoth.) Was die verstopften Schweißlöcher öfnet.*

ECCHYMOSE, f. f. *(Wundarzen.) Ein blaues Mahl, ein mit Blut unterlaufener Fleck oder eine Strieme am Leibe, von einem Schlage oder von einer Quetschung.*

ECCLÉSIASTE, f. m. *Der Prediger Salomo, das Buch des Predigers im alten Testamente.*

ECCLE-

ECCLÉSIASTIQUE, adj. de t. g. *(die beiden C werden nur wie ein einzelnes C ausgesprochen) Geistlich, zur Kirche gehörig.* L'état ecclésiastique; *der geistliche Stand.* Biens, revenus ecclésiastiques; *geistliche Güter, geistliche Einkünfte.* Une personne ecclésiastique; *eine geistliche, eine zum geistlichen Stande gehörige Person.* Electeur ecclésiastique, *geistlicher Kurfürst.*

Man sagt auch substantive: Un ecclésiastique; *ein Geistlicher, einer der sich dem Dienste der Kirche gewidmet hat.*

L'ecclésiastique; *das Buch Jesus Sirach.*

ECCLÉSIASTIQUEMENT, adv. *Geistlich, auf eine geistliche Art, wie es einem Geistlichen geziemet.* Il vit ecclésiastiquement; *er lebt, wie es einem Geistlichen geziemet.*

ECCOPROTIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in den Apotheken* Remèdes eccoprotiques; *gelinde Abführungsmittel.*

ECCORTHATIQUE, *Siehe* ECCATHARTIQUE.

ECCRINOLOGIE, f. f. *Dèjenige Theil der Arzneiwissenschaft, der von der Abführung der unreinen Feuchtigkeiten im menschlichen Körper handelt.*

ÉCERVELÉ, ÉE, adj. *Hirnlös, unverständig, unbesonnen, dumm.* Une tête écervelée; *ein hirnlöser Kopf, ein Dumkopf. Man sagt auch substantive:* C'est un jeune écervelé; *es ist ein junger unbesonnener Mensch.* Que veut dire cette petite écervelée? *was will das kleine unverständige Ding? was will diese kleine Närrinn sagen?*

ÉCHAFAUD, f. m. *Das Gerüst, ein auf eine zeitlang aufgeführtes Bauwerk von Holz, allerlei Arbeiten auf demselben vörzunehmen, so wie z. B. die Gerüste der Maurer, Gebäude aufzuführen oder auszubessern, der Maler, die Decken in Kirchen und Pallästen zu malen oder auch andere Gerüste, welche man zum Behuf der Zuschauer bei feierlichen Vörfallenheiten bauet.* On ne peut plus travailler à cette muraille sans échafaud; *ohne Gerüst kan man an dieser Mauer nicht weiter fortarbeiten.* Ce bâtiment est achevé, il faut ôter les échafauds; *dieses Gebäude ist fertig, man muß die Gerüste wegnehmen.* On avoit dressé des échafauds pour la Cour, pour les Ambassadeurs, pour la Musique; *man hatte Gerüste für den Höf, für die Gesandten und für die Musik erbauet. Man nennet* Échafaud volant; *ein fliegendes oder hängendes Gerüst, ein kleines an Stricken hängendes, hin und her bewègliches Gerüst, z. B. das Gerüst der Schieferdecker &c.*

Wenn von einem Gerüste die Rède ist, worauf Verbrecher hingerichtet werden, so heißt Échafaud, *das Blutgerüste, (das Schafot).* Dresser un échafaud; *ein Blutgerüst, ein Schafot bauen.* Mourir sur l'échafaud; *auf dem Schafote sterben, öffentlich hingerichtet werden.* Monter sur l'échafaud, *oder* Porter sa tête sur l'échafaud; *das Schafot besteigen.*

ÉCHAFAUDAGE, f. m. *Die Aufschlagung oder Aufbauung eines Gerüstes.* Il eu a coûté beaucoup pour l'echafaudage; *die Aufschlagung des Gerüstes hat viel gekostet. Zuweilen bedeutet* Échafaudage *soviel als* Échafaud; *das Gerüst selbst. Man sagt z. B.* Son échafaudage est mal dressé; *sein Gerüst ist schlecht gemacht. Figürlich pflègt man unter* Échafaudage *eine sehr lange Zubereitung zu einer Sache zu verstehen.*

ÉCHAFAUDER, v. n. *Ein Gerüst aufrichten oder bauen.* Pour travailler à ce dôme, il en coûtera beaucoup pour échafauder; *um an dieser Kuppel zu arbeiten wird man mit vielen Kosten ein Gerüst bauen müssen.*

Échafaudé, ée, partic. & adj. *Siehe* Échafauder.

ÉCHALAS, f. m. *Der Weinpfahl, ein hölzerner Pfahl, woran man den Weinstock in den Weinbergen befestiget. Da man auch wohl andere Pfähle, woran man junge Bäume u. d. g. befestiget* Échalas *zu nennen pflègt, so wird ein Weinpfahl mehrentheils* Un échalas de vigne *genant.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, der seinen Körper in einer gezwungenen geraden Stellung trägt: Il se tient droit comme un échalas; *er hält sich so steif oder gerade wie ein Pfahl. Auch sagt man von einer langen hageren Persön:* C'est un échalas.

* **ÉCHALASSEMENT**, f. m. *Das Einstecken der Pfähle, um Weinstöcke, junge Bäume &c. daran zu befestigen.*

ÉCHALASSER, v. a. *Mit Pfählen versehen.* Échalasser une vigne; *einen Weinberg mit Pfählen versehen um die Rèben daran zu befestigen.*

Échalassé, ée, partic. & adj. *Mit Pfählen versehen. Siehe* Échalasser.

ÉCHALIER, f. m. *Ein Zaun von Pfählen oder dürren Reisig um einen Acker oder um eine Wiese, das Vieh davon abzuhalten.*

ÉCHALOTE, f. f. *Die Schalotte, eine Art Lauches.* Une sauce à l'échalote; *eine Schalotten-Brühe.*

Bei den Orgelbauern heißt Échalote, *ein kleines messingenes Blech welches gewissen Orgelpfeifen zum Deckel dienet und durch seine zitternde Bewègung den Tremulanten hervörbringt.*

* **ÉCHAMPEAU**, f. m. *Das äusserste Ende der Angelschnur, woran beim Stockfischfange die Angel befestiget wird.*

ÉCHAMPIR, v. a. *(Maler) Eine Figur, das Laubwerk, oder eine andere Verzierung durch den scharfen Umriß aus dem Grunde des Gemäldes hervörhèben. (Eine Figur durch Licht und Schatten hervörhèben, heißt:* Approcher une figure.)

Échampi, ie, partic. & adj. *Durch den Umriß hervörgehoben. Siehe* Échampir.

ECHANCRER, v. a. *Ausschweifen, eine bogenartige Gestalt geben.* Échancrer le collet d'un manteau; *den Kragen eines Mantels ausschweifen, bogenartig ausschneiden.* Échancrer une table; *einen Tisch ausschweifen.*

ÉCHANCRÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgeschweift, bogenartig ausgeschnitten oder bearbeitet. In der Botanik sagt man:* Les feuilles sont échancrées en forme de croissant, en cœur & en pointe; *die Blätter sind in Gestalt eines halben Möndes, herzförmig und spitz zulaufend ausgeschweift.*

ÉCHANCRURE, s. f. *Der Ausschnitt, das, was ausgeschnitten wird, wenn man etwas ausschweifen oder einer Sache eine bogenartige Gestalt geben will; die Ausschweifung.* Il faut un peu plus d'échancrure à cette manche; *dieser Ærmel muß einen stärkern Ausschnitt haben, muß mehr ausgeschweift werden.*

Im Festungsbaue heißt Échancrure, *der Einschnitt, der hinter den Traversen gemachte einwärts gezogene Gang, um auf dem bedeckten Wege ungehindert in die Waffenplätze zu kommen.*

ÉCHANGE, s. m. *Der Tausch, die Überlassung einer Sache gegen eine andere, zum Unterschiede von dem Kaufe.* Il a fait un échange avantageux; *er hat einen vortheilhaften Tausch gemacht oder getroffen. Im Deutschen pflegt man* en échange *mehrentheils durch die Nebenwörter Dagegen, dafür, oder durch das Vorwort für, auszudrücken, z. B.* Je lui avois donné un cheval, il m'a donné un tableau en échange; *ich hatte ihm ein Pferd gegeben, dagegen oder dafür hat er mir ein Gemälde gegeben.* En échange de sa terre, il lui a donné des maisons à Paris; *für sein Landgut hat er ihm Häuser in Paris gegeben. Man nennet in der Rechtsgel.* Les droits d'échange; *die Gebühr für die obrigkeitliche Bestätigung eines Tausches.*

ÉCHANGE, *heißt auch: die Auswechselung, die Handlung, da man ein Ding für ein anderes gleicher Art gibt. In dieser Bedeutung sagt man:* L'échange des prisonniers; *die Auswechselung der Gefangenen.* L'échange des ratifications; *die Auswechselung der Ratificationen oder der Bestätigungen eines Vertrages gegen einander. Siehe übrigens das Wort* Change.

ÉCHANGER, v. a. *Vertauschen, einen Tausch treffen, durch Tausch in eines andern Besitz bringen.* Échanger une pièce de terre contre une autre; *ein Stück Feld gegen ein anderes vertauschen.* Il échangea son cheval contre un tableau; *er vertauschte sein Pferd gegen ein Gemälde, er gab sein Pferd für ein Gemälde hin. Man sagt:* Échanger but à but; *Zug um Zug tauschen, so tauschen, daß der Tausch gleich auf geht und keiner dem andern etwas heraus geben darf.* Échanger avec retour; *so tauschen, daß der eine noch etwas heraus bekomt.*

ÉCHANGER, *heißt auch: Auswechseln, ein Ding für ein anderes gleicher Art geben. In dieser Bedeutung sagt man:* Échanger les prisonniers; *die Gefangenen gegen einander auswechseln.* On a échangé les ratifications; *man hat die Ratificationen, die Bestätigungen eines Vertrages gegen einander ausgewechselt.*

ÉCHANGÉ, ÉE, partic. & adj. *Vertauscht. Siehe* Échanger.

ÉCHANSON, s. m. *Der Schenk, der Mundschenk, derjenige, dessen Amt es ist, einem Könige oder Fürsten bei der Tafel das Getränk darzureichen.* Grand-Échanson; *Ober-Mundschenk oder auch Erz-Schenk; obgleich Erz-Schenk eigentlich* Archi-Échanson *heissen solte.* Le Roi de Bohème est Grand Échanson de l'Empire; *der König von Böhmen ist Erz-Schenk des heiligen römischen Reiches.* L'Échanson héréditaire de l'Empire; *der Erb-Schenk des heiligen römischen Reiches.*

Man sagt noch in der Fabellehre: Ganymède est l'Échanson des Dieux; *Ganymed ist der Mundschenk der Götter.*

ÉCHANSONNERIE, s. f. *Das Schenk-Amt, die sämtlichen Mundschenken des Königes oder eines Fürsten;* it. *die Hofkellerei, der Hofkeller.* Le chef d'Échansonnerie; *der Ober-Mundschenk oder auch der Ober-Kellermeister, der die Aufsicht über das Getränk eines grossen Herren hat.* Les officiers d'Échansonnerie; *die zum Schenk-Amte oder auch zur Hofkellerei gehörigen Officianten.*

ÉCHANTILLON, s. m. *Das Muster, ein Probestück von einem Ganzen, die Probe, das Pröbchen, ein kleiner Theil eines Ganzen, woraus man auf die Beschaffenheit des Ganzen schliesset.* Donnez moi un échantillon de la pièce; *gebt mir ein Muster, ein Pröbchen von dem Stücke.* La pièce ne se rapporte pas à l'échantillon; *das Stück komt nicht mit dem Muster oder mit der Probe überein.*

Fig. sagt man auch von Werken des Geistes, z. B. von einem Gedichte, wovon man nur einige Verse, von einer prosaischen Ausarbeitung, wovon man nur einige Seiten oder Abschnitte vorlieset oder hergibt, woraus man die Beschaffenheit des Ganzen erkennen soll: C'est un échantillon de la pièce; *dieses ist eine Probe von dem Stücke.*

Man pflegt Échantillon *auch wohl zu brauchen, wenn von einer gewissen That oder Handlung die Rede ist, woraus man auf den Charakter des Menschen schliessen kan.* Voila un échantillon de sa manière de penser; *da haben Sie eine Probe von seiner Art zu denken.* Par l'échantillon vous jugerez de la pièce; *aus der Probe mögen Sie von dem Ganzen urtheilen. (In dieser figürlichen Bedeutung darf aber* Échantillon *nicht durch Muster übersezt werden).*

Sprichw.

Sprichw. Juger de la pièce par l'échantillon; *vom Kleinen aufs Größe schließen.*

Echantillon *komt übrigens als Kunstwort noch in verschiedenen Bedeutungen vor. Man bezeichnet dadurch ein gewisses vorgeschriebenes Mäß, eine vorgeschriebene Größe, z. B. des Bauholzes, der Ziegel, des Schiefers, der Pflastersteine &c. ein Muster, wornach etwas anders gemacht werden soll; ein Zeichen, so man den Scheibenschützen gibt, die einen guten Schuß gethan haben; ein Werkzeug der Zimmerleute und Schreiner, die gehörige Dicke der Hölzer abzuzeichnen; ein Formbret, Modelbret der Stückgießer. Man nennet* Bois d'échantillon; *Holz, das seine verordnungsmäßige Länge hat.* Un pavé d'échantillon; *ein Pflaster, dessen Steine einerlei gehörige Länge, Breite und Dicke haben.*

ÉCHANTILLONNER, v. a. *Probiren, mit dem Gewichte oder Mäße, welches zum Muster dienet, vergleichen, um zu sehen ob es damit vollkommen übereinstimmet.* Les poids de ce trébuchet ont été marqués & échantillonnés à la monnoie; *die Gewichte dieser Goldwage sind in der Münze geeicht und probirt worden.*

Bei den Färbern heißt Échantillonner; *kleine Läppchen von dem aus dem Färbekessel kommenden Zeuge abschneiden, um die Farbe zu probiren, oder auch ganze Stücke Zeug bei der Zunft aufbewahren, um anderes Zeug darnach zu beurtheilen.*

ÉCHANTILLONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Geprobt oder probirt, mit dem Muster verglichen. Siehe* Échantillonner.

* ÉCHANVRER, v. a. (la filasse) *Den Hanf oder Flachs schwingen, um die noch darin befindlichen Schäben heraus zu bringen. (In der Normandie sagt man* Écousser.*)*

* ÉCHANVROIR. f. m. *Die Hanf- oder Flachsschwinge, der Schwingstock zum Hanfe oder Flachse.*

ÉCHAPPADE, f. f. *Dieses Wort heißt bei den Formschneidern, der Fehlschnitt, ein verfehlter, ein falscher oder unrichtiger Schnitt, wenn er unvorsichtiger Weise mit dem Instrumente über die vorgezeichnete Linie hinaus fährt.*

ÉCHAPPATOIRE, f. f. *Die Ausflucht, eine ungegründete Entschuldigung oder Einwendung, ein Vorwand, sich von etwas loszumachen, oder etwas von sich abzulehnen.* Chercher des échappatoires; *Ausflüchte suchen. (Wird nur im gem. Leb. gebraucht).*

* ÉCHAPPE, f. f. *Das Fliegen oder Loslassen des Falken aus der Hand, um auf den Raubvögel zu stoßen.*

ÉCHAPPÉE, f. f. *Eine unbesonnene, unüberlegte, pflichtwidrige Handlung.* C'est une échappée de jeune homme; *das ist ein unbesonnener, ein thörichter Jungen streich.* Il a fait plusieurs échappées; *er hat viel unbesonnene Streiche gemacht.*

Man sagt auch: Faire quelque chose par échappées; *etwas nur dann und wann, wie es einem ankomt und gleichsam verstohlner Weise thun.*

Die Maler nennen Une échappée de lumière; *wenn das Licht zwischen zwei nahe bei einander stehende Gegenstände durch eine enge Öfnung durchfält, und einen Theil des Gemäldes beleuchtet, der sonst im Schatten stünde oder nur wenig beleuchtet wäre.* Une échappée de vue; *eine lange schmale Aussicht in die Ferne zwischen Bergen, Gehölzen oder Gebäuden hindurch, welche die Aussicht an beiden Seiten einschränken.*

In der Baukunst heißt Échappée; *der unter einer Haustreppe befindliche Raum über der Kellertreppe, um bequem in den Keller hinabzusteigen; it. der Gang in einem Stalle hinter den Pferden weg; it. der Platz in einer Allé oder in einem Wagenschuppen, wo man mit dem Wagen bequem umwenden kan.*

ÉCHAPPEMENT, f. m. *Die Hemmung. So heißt bei den Uhrmachern ein Zahn des englischen Hakens, der das Steigerad hemmet, wenn er in dasselbe eingreifet, und dessen Umlauf unterbricht. Man nennet* Échappement à recul; *die Hemmung mit einem kleinen Rückstoße, die zurückspringende Hemmung.* Échappement à repos; *die ruhende Hemmung, der Abfall für die Ruhe.*

ÉCHAPPER, v. n. *Entwischen, sich in einer heimlichen Geschwindigkeit von einem Orte entfernen; it. entspringen, entkommen, entgehen, entrinnen.* Échapper des mains des fergens; *den Händen der Häscher entwischen.* Échapper du naufrage; *dem Schifbruche entgehen.* Échapper du prison; *aus dem Gefängnisse entkommen, heimlich aus dem Gefängnisse entwischen.* Échapper d'un d'anger; *einer Gefahr entrinnen.* Échapper à quelqu'un; *einem entwischen, ohne bemerkt zu werden.* Échapper à la fureur des ennemis; *der Wuth der Feinde entgehen.* Le cerf a échappé, *oder* est échappé aux chiens; *der Hirsch ist den Hunden entwischt.* Il y a des étoiles si éloignées, des vaisseaux si déliés dans le corps humain, des insectes si petits, qu'ils échappent à la vue, aux yeux; *es gibt so entfernte Sterne, so feine Gefäße in dem menschlichen Körper, so kleine Insekten, daß sie unserm Gesichte, unsern Augen entgehen, daß sie mit unsern Augen gar nicht bemerkt werden können.*

Man sagt Échapper de ...; *wenn man sich von dem Orte, wo man bereits war, mit einer heimlichen Geschwindigkeit entfernet, wenn man aus jemandes Händen, aus einem Gefängnisse entwischet oder sich aus einer Gefahr, worin man bereits war, glücklich rettet.* Échapper à ...; *sagt man, wenn man der Gefahr gefangen zu werden oder sonst einem Unglücke womit man bedrohet wird entgehet. z. B.* L'un des coupables a échappé aux fergens, & l'autre s'est échappé de prison; *einer von den Schuldigen ist den*

den Häschern entkommen oder entwischt (ist den Häschern ausgewichen, so daß sie ihn nicht bekommen haben) der andere ist aus dem Gefängnisse entsprungen oder entwischt.

Fig. sagt man: Cela est échappé de ma mémoire; *das ist meinem Gedächtnisse entfallen, ich erinnere mich dessen nicht mehr, ich habe es vergessen.* Le conteau est échappé de ma main; *das Messer ist mir aus den Händen gefallen.* Rien n'échappe à la prévoyance, aux lumières de cet homme; *nichts entgeht der Vörsicht, den Einsichten dieses Mannes.* Laisser échapper un secret; *ein Geheimniß unvörsichtiger Weise verrathen.* Ce passage a échappé à l'Auteur; *diese Stelle ist dem Verfasser entgangen, diese Stelle hat der Verfasser übergangen oder nicht bemerkt.* Laisser échapper l'occasion; *eine Gelègenheit versäumen, aus den Händen lassen, entwischen lassen.* Ce mot lui est échappé; *dieses Wort ist ihm entwischt oder entfahren; er hat dieses Wort ohne Vörsatz gesagt.* Il a laissé échapper un mot de cette affaire; *er hat von dieser Sache ein Wort fallen lassen; es ist ihm aus Unvörsichtigkeit und wider seinen Willen ein Wort von dieser Sache entwischt.* Il lui est échappé de dire &c.; *er hat unvörsichtiger Weise gesagt &c., er hat sich so weit vergessen, zu sagen &c.* Il lui échappe souvent de dire des choses mal-à-propos; *es begègnet ihm oft, daß er unvörsichtig in den Tâg hinein plaudert; er vergißt sich oft im Rèden.* Il lui est échappé des fautes, des négligences; *es sind bei ihm einige Fehler, einige Nachläßigkeiten mit untergelaufen. (In diesen leztern Rèdens-Arten wird* Échapper *als ein unpersönliches Zeitwort gebraucht.)*

Sprichw. N'est pas bien échappé qui traîne son lien; *wèr seinen Strick noch nâchschlept, ist noch nicht ganz frei, ist der Gerechtigkeit noch nicht entlaufen, oder auch: wèr noch von irgend jemand abhängig ist, lebt nicht in Freiheit.* Il l'a échappé belle; *er ist noch glücklich davon gekommen; er ist der ihm drohenden Gefahr glücklich entgangen; er hat sich gût aus dieser Sache herausgezogen; er ist gût, er ist mit Ehren davon gekommen.*

ÉCHAPPER, v. n. *Entgehen, entrinnen, entlaufen.* Échapper le danger; *der Gefahr entgehen, entrinnen.* Échapper la potence; *dem Galgen entgehen oder entlaufen. In der Schiffahrt sagt man* Échapper la côte, *anstatt* Éviter la côte; *die Küste vermeiden, sich von der Küste entfernen.*

S'ÉCHAPPER, v. récipr. *Entwischen, entfliehen, entlaufen &c. Siehe* Échapper, v. n.

Fig. heißt S'échapper; *sich vergessen, aus Übereilung einen Fehler begehen.* Il s'échappe souvent; *er vergißt sich oft, er spricht oder thut oft etwas aus Übereilung, das mit der Vernunft oder mit dem Wohlstande nicht übereinstimmet.* S'échapper à des paroles deshonnêtes; *in unanständige Worte ausbrechen.*

Die Schneider sagen: La doublure s'échappe; *das Unterfutter reißt aus, geht lôs, weil es im Nähen nicht tief genug eingeschlagen ist.*

ÉCHAPPÉ, ÉE, partic. & adj. *Entwischt, entkommen &c. Siehe* Échapper. *Fig. sagt man im gem. Leb. von einem Narren:* C'est un échappé des petites maisons; *er ist dem Tollhause entlaufen. Von einem Menschen, von dèm man vermuthet, daß sein Vater ein Jude, oder seine Mutter eine Jüdinn gewèsen, sagt man:* C'est un homme échappé de Juif. *Von einem jungen, wilden Menschen, der lauter tolle Streiche macht, pflegt man zu sagen:* C'est un cheval échappé, il fait le cheval échappé; *er ist wie ein unbändiges Pferd.*

* ÉCHARBOT, s. m. *Die Stachelnuß, die Wassernuß, Spitznuß, eine am Wasser wachsende Pflanze mit einer Frucht, welche die Gestalt einer Nuß hat.*

ÉCHARDE, s. f. *Der Dorn, der spitze Stachel an einigen Gewächsen; it. der Splitter, ein kleines spitziges Stück Holz.* On lui a tiré une écharde du pied; *man hat ihm einen Dorn aus dem Füße gezogen.* Il lui entra une écharde sous l'ongle; *es ging ihm ein Splitter unter den Nagel hinein.*

ÉCHARDONNER, v. a. *Von den Disteln reinigen, die Disteln herausziehen.* Échardonner un champ; *einen Acker von den Disteln reinigen.*

ÉCHARDONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Von den Disteln gereiniget. Siehe* Échardonner.

† ÉCHARDONNEMENT, s. m. *Das Reinigen von den Disteln, die Handlung, da man die Disteln ausreisset.*

* ÉCHARDONNOIR, s. m. *Die Distelhacke, ein Instrument, die Disteln auszurauten.*

* ÉCHARNER, v. a. *(Gerber) Abfleischen, ausfleischen, das Fleisch von den Häuten abschaben.*

* ÉCHARNOIR, s. m. *Das Schâbmesser, ein Instrument der Gerber, das Fleisch von den Fellen zu schaben.*

* ÉCHARNURE, s. f. *Das Schaben der Häute, das Abschaben des Fleisches von den Fellen;* it. *das Abschâbsel, das von den Fellen abgeschâbte Fleisch.*

ÉCHARPE, s. f. *Die Schärpe, die Feldbinde, eine breite zusammen gewickelte Binde, welche die Offiziers ehemals über die Achseln herunter, jezt aber wie einen Gürtel um den Unterleib herum tragen.* Les François portent l'écharpe blanche, les Espagnols l'écharpe rouge; *die Franzosen tragen eine weiße, die Spanier eine rothe Schärpe. Fig. sagt man:* Changer d'écharpe; *in andere Dienste trèten.*

Écharpe, *die Schärpe, heißt auch eine Binde, worin man einen beschädigten Arm trägt.* Avoir, oder porter les bras en écharpe; *den Arm in einer Schärpe oder Binde tragen.*

Sprichw.

Sprichw. Le lit est l'écharpe de la jambe; *wenn man ein böses Bein hat, so ist man nirgend besser als im Bette.*

En echarpe; *schief, schräg, seitwärts;* it. *quèr.* Le canon tire en écharpe; *die Kanone schießt seitwärts oder schräg.* Un coup qui va en écharpe; *ein Hieb, Stich oder Schuß der quèr hinein geht, ein Quèrhieb, Quèrschuß.* Une batterie en écharpe; *eine Batterie, welche einen Ort nach der Seite flach beschießt. Sprichw. sagt man:* Avoir l'esprit en écharpe; *nicht recht bei Verstande oder im Gehirne verrückt seyn.*

ÉCHARPE, *heißt auch ein gewisses Kleidungsstück der Weiber, ein ziemlich grösses Stück Zeug von Wolle, Seide &c., welches sie umhängen, wenn sie ausgehen wollen und noch nicht ordentlich angekleidet sind. Dergleichen Umhänge sind auch noch hie und da in Deutschland bei den gemeinen Leuten gebräuchlich, und haben in den verschiedenen Provinzen auch verschiedene Namen, z. B. in Hamburg heißt ein solcher Umhang ein Règentuch, in der Pfalz eine Falge &c. &c.*

In der Bauk. heißt Écharpe, *der Gurt oder die Binde an der Seite der jonischen Capitäle.* Les écharpes; *die Lenkseile, die Stricke, womit man eine Last hält und leitet, wenn man solche mit dem Flaschenzuge in die Höhe ziehet. In der Wasserbauk. versteht man unter* Écharpes; *Gräben, in Gestalt eines halben Möndes, um das aus verschiedenen Orten eines Berges ablaufende Wasser aufzufangen, und es in einem steinernen Canäle unter der Erde zu sammeln.*

In der Astron. pflègt man zuweilen den Thierkreis L'écharpe céleste *zu nennen; und bei den Dichtern heißt* L'écharpe d'Iris; *der Règenbogen.*

ÉCHARPER, v. a. *Einen Hieb nach der Quère, einen Querhieb gèben.* Il lui a écharpé le visage, écharpé le bras; *er hat ihm einen Quèrhieb über das Gesicht, über den Arm gegèben. Im Kriegsw. heißt* Écharper un ouvrage; *ein Werk von der Seite, seitwärts angreifen.*

Écharper, *(Bauk.) Eine Last, die man mit dem Flaschenzuge in die Höhe ziehen will, mit Seilen umwinden, um die Lenkseile daran zu befestigen.*

ÉCHARPÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Écharper. *In der Kriegsbauk. nennet man* Un ouvrage écharpé; *ein Werk, das unter einem Winkel von weniger als zwanzig Graden bestrichen werden kan.*

ÉCHARS, ARSE, adj. *Filzig, karg, zu spàrsam (alt). Man pflègt eine Münze, die nicht ihr gesezmäßiges Schröt und Korn hat,* Une monnoie en échars *oder* monnoie écharse *zu nennen.*

ÉCHARS, adj. m. pl. *Man nennet in der Seesprache* Des vents échars; *schwache, unbeständige Winde, die sich alle Augenblick verändern.*

ÉCHARSEMENT, adv. *Filzig, auf eine filzige Art. (alt)*

ÉCHARSETÉ, f. f. *Die Geringhaltigkeit einer Münze, das was einer Münze an vörschriftmäßiger Feine und Gewicht abgeht.*

ÉCHASSE, f. f. *Die Stelze. (Dieses Wort komt selten anders als im plurali vör).* Monter *oder* être monté sur des échasses; *auf Stelzen gehen. Sprichw. und fig. sagt man von einem der sich hòchtrabender, übertriebener Vörstellungen und Ausdrücke bedienet:* Il est toujours monté sur des échasses; *er geht immer auf Stelzen. Auch sagt man von einer Persön, die zu lange Beine, ein zu langes Untergestell hat:* Il semble qu'elle soi sur des échasses; *man solte meynen sie ginge auf Stelzen.*

Man nennet Échasses d'échafaud; *Rüstbäume, starke senkrecht aufgerichtete Bäume, welche den vornèhmsten Theil eines Gerüstes ausmachen. Auch werden die Trempel, die Stützen oder Strèben, die man unter Steinen, die man vermauert oder unter Gewölben die man zumauern wil, sezt,* Échasses *genant.*

Échasse, *heißt auch ein hölzerner Mäßstàb der Steinhauer, die Höhe und Breite der Steine zu messen.*

ÉCHAUBOULÉ, ÉE, adj. *Voll Hitzblattern.*

ÉCHAUBOULURE, f. f. *Die Hitzblatter, eine kleine, wässerige, durchsichtige Blatter oder Blase auf der Haut, welche am Grunde eine kleine Entzündung hat.*

ÉCHAUDÉ, f. m. *Eine Art Gebackenes von gebrüheten Teige.*

ÉCHAUDER, v. a. *Ausbrühen, das Inwendige einer Sache brühen oder mit siedendem Wasser reinigen.* Échauder un pot de terre; *einen irdenen Topf ausbrühen.*

Échauder, *heißt auch: Abbrühen, mit heissem Wasser wegbringen, wofür man auch wohl schlechtweg Brühen zu sagen pflègt.* Échauder un cochon de lait; *ein Spänferkel abbrühen oder brühen, die Häre durch heisses Wasser wegbringen.* Échauder de la volaille pour la plumer; *Geflügel brühen oder abbrühen, um es zu rupfen.*

Échauder, *heißt endlich auch schlechtweg Brühen, mit siedendem Wasser begiessen oder in kochendes Wasser tauchen.* Échauder la pâte; *den Teig brühen.*

S'ÉCHAUDER, v. récipr. *Sich verbrühen, sich mit heissem Wasser verletzen. Am meisten wird dieses Wort figürlich im gem. Lèb. gebraucht, wo es im Deutschen soviel heißt als: sich die Finger verbrennen, bei einer Sache Schaden leiden, zu kurz kommen.* Il ne s'engagera jamais dans de pareilles affaires, il s'y est échaudé, il y a été échaudé; *er wird sich nie in dergleichen Händel einlassen, er hat sich schon einmal die Finger dabei verbrennet, er ist schon einmal dabei zu kurz gekommen.*

ÉCHAUDÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebrühet &c. Siehe* Échau-

Échauder. *Sprichw.* Chat échaudé craint l'eau froide; *eine verbrühete Katze fürchtet auch das kalte Wasser; ein gebrantes oder verbrantes Kind fürchtet das Feuer; wer sich einmal die Finger verbrennet, wer einmal Schaden bei einer Sache gehabt hat, ist zum zweitenmale vorsichtiger.*

ÉCHAUDOIR, s. m. *Der Brühkessel;* it. *der Brühtrog, ein Gefäß worin etwas abgebrühet oder gebrühet wird;* it. *der Ort, wo das Küchengeschirr ausgebrühet oder aufgewaschen wird, wo die Färber ihre Wolle brühen &c.*

ÉCHAUFFAISON, s. f. *Die Erhitzung, die Krankheit oder das Übel, welches man sich zuziehet, wenn man sich zu sehr erhitzet.*

ÉCHAUFFEMENT, s. m. *Die Heizung, die Wärmung, die Erwärmung oder das Wärmen, die Handlung, da man einer Sache die nötige Wärme mittheilet;* it. *die Wirkung dieser Handlung, das Warm oder Heiß werden, die Erhitzung.*

ÉCHAUFFER, v. a. *Wärmen, erwärmen, die nötige Wärme mittheilen.* Échauffer la chambre; *das Zimmer wärmen oder (wenn solches vermittelst eines Ofens geschiehet) heizen.* Les oiseaux échauffent leurs petits avec leurs ailes; *die Vögel erwärmen ihre Jungen mit ihren Flügeln.* Il faut faire bon feu dans cette chambre pour l'échauffer; *man muß in diesem Zimmer ein gutes Feuer anmachen, um es zu erwärmen (wenn das Zimmer vermittelst eines Kamines gewärmet wird).* Il avoit un si grand frisson, qu'on ne le pouvoit échauffer; *er hatte einen so starken Frost, daß man ihn nicht erwärmen konte.*

Échauffer, *heißt auch Erhitzen, Hitze verursachen.* Le vin, les épiceries échauffent le sang; *der Wein, die Gewürze erhitzen das Blut. Fig. sagt man:* Échauffer le sang *oder* la bile à quelqu'un; *einem das Blut in Wallung bringen, die Galle bei einem rège machen, ihn ungeduldig oder zornig machen. In der nämlichen Bedeutung sagt man im gem. Leb.* Ne m'échauffez pas les oreilles; *macht mir den Kopf nicht warm. Man sagt figürlich* Échauffer une maison; *ein neugebautes Haus zuerst beziehen, es zum erstenmale wärmen.*

ÉCHAUFFER, v. n. *Warm werden.* Il ne sauroit échauffer; *er kan nicht warm werden, er kan sich nicht erwärmen.*

S'ÉCHAUFFER, v. récipr. *Sich erhitzen.* Ne courez pas tant, vous vous échaufferez; *lauft nicht so stark, ihr werdet euch erhitzen. Die Jäger sagen:* S'échauffer sur la voie; *die Spur des Wildes hitzig verfolgen.*

Fig. heißt S'échauffer, *sich erhitzen, hitzig, ein wenig zornig werden, in Hitze gerathen.* Quand on lui parle de cela, il s'échauffe incontinent; *wenn man ihm davon spricht, so wird er gleich hitzig, so geräth er gleich in Hitze.* Ne vous échauffez pas tant; *erhitzen Sie sich nicht so; werden Sie nicht so hitzig.* Il s'échauffe trop au jeu; *er wird beim Spiele zu hitzig. Man sagt:* Le jeu s'échauffe, commence à s'échauffer; *das Spiel wird hitzig, fängt an hitzig zu werden, (wenn man mit Hitze spielet, wenn man anfängt hoch zu spielen).* La querelle, la dispute, la conversation s'échauffe; *der Zank, der Streit, die Unterredung wird hitzig, wird lebhaft. Im Scherze sagt man:* S'échauffer dans son harnois; *in Zorn gerathen.*

ÉCHAUFFÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewärmt, erwärmt, erhitzt. Siehe* Échauffer. *Man sagt substantive:* Sentir l'échauffé; *brandicht, nach Brand riechen, einen brandichten Geruch von sich geben.*

ÉCHAUFFOURÉE, s. f. *Ein hitziges Unternehmen, eine in der ersten Hitze und ohne Überlegung begangene Handlung, ein unbesonnenes Unternehmen. (gemein) In der Kriegssprache pflegt man sich dieses Wortes zu bedienen, wenn zwei kleine Parteien unvermuthet auf einander stoßen und mit einander handgemein werden.*

ÉCHAUFFURE, s. f. *Die Hitzblatter. Siehe* Échauboulure.

ÉCHAUGUETTE, s. f. *Die Warte, ein auf einer Höhe befindliches Wachthäuschen oder Schilderhaus, um zu entdecken, was in der Ferne vorgeht.*

ÉCHAULER, *Siehe* CHAULER.

ÉCHÉANCE, s. f. *Der Verfall, die Verfallzeit, der Verfalltag, die Zeit oder der Tag, wenn ein Wechsel verfallen, wenn eine Schuld zahlbar ist.* L'échéance d'une lettre de change; *der Verfall eines Wechsels, der Zustand, da er verfallen ist, da er unaufhaltbar bezahlt werden muß.* Il m'a payé à l'échéance du terme; *er hat mich auf den Verfalltag, auf den Tag, da der Termin verfallen oder zu Ende war bezahlet.*

ÉCHEC, s. m. *Schach, ein im Schachspiele übliches Wort, wenn man dem Könige mit einem Steine drohet, und ihn wenn er den Schach durch Vorziehung eines andern Steines nicht bedecken kan, nötiget seine Stelle zu verlassen.* Donner échec; *Schach geben, Schach bieten.* Mettre le roi en échec; *den König in Schach setzen.* Le roi est en échec; *der König steht im Schach.* Échec au roi & à la dame; *Schach dem Könige und der Königinn.* Échec & mat; *schach und matt! (wenn der König weder von der Stelle rücken noch einen andern Stein vorsetzen kan).* Échec double; *doppelt Schach, (wenn dem Könige von zwei Steinen zugleich Schach geboten wird).*

Fig. sagt man: Tenir les troupes ennemis, tenir une armée en échec; *die feindlichen Truppen oder eine Armee so eingeschlossen halten, daß sie sich nicht bewegen, daß sie nichts unternehmen können.* Tenir une place en échec; *eine Festung immer in der Furcht für eine Belagerung erhalten.* L'armée se posta de manière qu'elle tenoit les principales places des ennemis en échec; *die*

die Armee nahm eine solche Stellung, daß sie die vörnehmsten feindlichen Plätze immer in der Furcht erhielt, belagert zu werden. Tenir un homme en échec; *einen Menschen in Furcht halten, so daß er nicht das Herz hat einen Entschluß zu fassen.*

Zuweilen bedeutet Échec *auch soviel als der Verlust, der Stöß, den jemandes Glück, Ehre &c. leidet, die Einbuße an Volk &c.* Les ennemis reçurent un grand échec dans cette occasion; *die Feinde litten bei dieser Gelègenheit einen größen Verlust, büßten bei dieser Gelègenheit viel Volk ein.* C'est un grand échec à sa fortune, à son honneur; *das gibt seinem Glücke, seiner Ehre einen größen Stöß.* Il a reçu un terrible échec en sa reputation; *sein guter Name hat einen gewaltigen Stöß erlitten.*

ÉCHECS, s. m. pl. *(das lezte C wird nicht ausgesprochen) Das Schach, das Schachspiel.* Jouer aux échecs; *Schach spielen.* Un grand joueur d'échecs; *ein größer Schachspieler. Auch die sämtlichen Steine oder Figuren die zum Schachspiele gehören, werden* Les échecs *genant.* Des échecs d'ivoire; *elfenbeinerne Figuren oder Steine zum Schachspiele.* Une des pièces de ce jeu d'échecs est perdue; *eine von den Figuren dieses Schachspiels ist verloren gegangen.*

Sprichw. Au jeu des échecs, les fous sont les plus proches des rois; *im Schachspiele stehen die Narren (Läufer) zu nächst bei den Königen.*

† ÉCHELAGE, s. m. *Das Leiter-Recht, das Recht auf des Nachbaren Grund und Boden eine Leiter anzusetzen, um sein Haus, eine Mauer &c. auszubessern.*

ÉCHELETTE, s. f. *Eine kleine Leiter von etlichen Sprossen, die an dem Saumsattel des Mauleſels an beiden Seiten angemacht ist, um etwas daran zu hängen.*

* ECHELIER, s. m. *Ein schräg in die Höhe gelehntes starkes Brèt, welches mit kurzen Latten, in Gestalt der Leitersprossen benagelt ist, um darauf, wie auf einer Leiter, an einem Gerüste, an einem Kranen &c., hinauf zu steigen.*

ÉCHELLE, s. f. *Die Leiter, ein aus zwei senkrechten Stangen, mit dazwischen befindlichen horizontalen Sprossen bestehendes hölzernes Werkzeug, vermittelst desselben in die Höhe zu steigen.* Monter avec une échelle; *mit einer Leiter besteigen.* Monter à une échelle; *auf eine Leiter steigen, eine Leiter hinauf oder hinan steigen.* Une échelle brisée, double; *eine gebrochene, eine doppelte Leiter.* Une échelle de cordes; *eine Strickleiter, eine aus Stricken gemachte Leiter, mit Haken, die man an Wände, Mauern &c. einhaket, daran hinauf zu steigen.* Jeter une échelle de corde; *eine Strickleiter herunter werfen oder herablassen.* Il monta à la fenêtre par une échelle de corde; *er stieg vermittelst einer Strickleiter zum Fenster hinauf.* Tirer l'échelle; *die Leiter (nächdèm man hinauf gestiegen ist) an sich ziehen, zu sich hinauf ziehen. Fig. sagt man von jemand, dèr alles, was bei einer Sache zu thun war, geleistet hat, so daß es näch ihm keiner besser machen kan:* Il a tiré l'échelle, *oder* il a tiré l'échelle après lui; *oder auch* après lui il faut tirer l'échelle; *näch ihm wird es keiner besser machen.*

Man nennet Le pied de l'échelle; *den Fûß der Leiter, dènjenigen Theil der Leiter, dèn man auf den Boden stellet, wenn man hinauf steigen will.* Tenir le pied de l'échelle, de peur qu'elle ne glisse; *den Fûß der Leiter halten, damit sie nicht ausglitsche. Sprichw.* On punit comme voleur celui qui tient le pied de l'échelle; *man sträft dèn, der die Leiter beim Stèhlen hält, so wie den Dieb; der Hehler ist so gût wie der Stèhler.* Il a eu le fouet au pied de l'échelle; *er ist unter dem Galgen ausgepeitscht worden.*

In der Erdmeßkunst und Erdbeschreibung heißt Échelle, *der Mâßstab, eine mit einer gewissen Eintheilung versehene Linie, dèren jede eine Meile, eine Ruthe, einen Zoll &c. bezeichnet, wörnäch man die Entfernungen oder Größen ausmißt, indèm diese Linie, die gewöhnlichen Längenmäße im Kleinen vörstellet.* Une échelle de dix milles; *ein Mâßstâb von zèhn Meilen, eine in zèhn gleiche Theile eingetheilte Linie, wovon jeder Theil eine Meile bezeichnet.* Échelle de réduction; *der verjüngte Mâßstâb.*

In der Perspectiv-Malerei heißt Échelle de front; *der Mâßstâb, eine gerade Linie im Gemälde, die mit der Erdlinie parallel läuft, und in gleiche Theile eingetheilet ist, welche Zolle, Schuhe &c. vörstellen.* Échelle fuyante; *eine gerade Linie im Gemälde die auf den Gesichtspunkt gerichtet, und in ungleiche Theile abgetheilet ist.*

In der Handlung nennet man Échelles; *die Handelsstädte und Stapelplätze in Asien, am Mittelländischen Mère.* Dans toutes les échelles du Levant; *in allen Handelsstädten oder Stapelplätzen der Levante.*

Échelle de rubans, *nennet man eine Reihe Bandschleifen an dem Brustſtücke eines Frauenzimmerkleides.*

Échelle de couleurs; *eine Farbenleiter, die Dârstellung aller Gattungen und Schattirungen einer Farbe, von der hellsten bis zur dunkelsten.*

In der Musik heißt Échelle, *die Tônleiter, eine Folge von acht stufenweise auf- oder absteigenden diatonischen Tönen, von der Tonica bis zu ihrer Octave.*

Die Peruckenmacher sagen: Faire des échelles; *die Hâre ungleich schneiden, so daß man Absätze daran bemerket.*

ÉCHELON, s. m. *Die Sprosse, die Leitersprosse, die Quèrhölzer an einer Leiter, auf welcher man in die Höhe steiget.* Il avoit le pied sur le pre-

mier échelon; *er stand mit dem Fuße auf der ersten Sprosse. Fig. heißt* Échelon, *die Stufe, die Staffel, zu Bezeichnung der verschiedenen Grade, durch welche man nach und nach zu höhern Ehren gelanget.* Cette petite charge est un échelon pour monter à une plus grande; *diese kleine Bedienung ist eine Stufe zu einer größern zu gelangen.*

* ÉCHENAL, ÉCHÉNEAU, ÉCHENET, s. m. *Eine hölzerne Dachrinne zwischen zwei Häusern.*

ÉCHENILLER, v. a. *Raupen, die Raupen von den Bäumen und Gewächsen absuchen.* Si vous n'échenillez pas vos arbres, il n'y restera pas une feuille; *wenn Sie Ihre Bäume nicht raupen, so wird kein Blatt darauf bleiben.*

ÉCHENILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Geraupt. Siehe* Écheniller.

ÉCHÉNO, s. m. *So nennet man in den Gießereien ein irdenes Gefäß, welches, wenn der Guß geschehen soll, über die Form gestellet wird, und wodurch das Metall in die Form läuft;* it. *die Rinne oder der Kandl wodurch das geschmolzene Metall aus dem Ofen in die Gießform fließt.*

ÉCHEOIR, *Siehe* ÉCHOIR.

ÉCHEVEAU, s. m. *Die Strähne, ein Strang gesponnenen Garnes, gesponnener Wolle oder Seide, von einer bestimten Anzahl Fäden. Man pflegt auch ein Gebünde Drath in Form eines Ringes* Un écheveau *zu nennen.*

ÉCHEVELÉ, ÉE, adj. *Zerzauset, verwirret, in Unordnung gebracht. (Wird von den Hären gesagt)* Elle étoit toute échevelée; *sie war ganz zerzauset, ihre Häre waren ganz in Unordnung.*

ÉCHEVIN, s. m. *Der Schöppe oder Schöffe, der Beisitzer eines Gerichtes; eine obrigkeitliche Person, deren Amt und Würde, nach Verschiedenheit der Länder und Städte, von größerer oder geringerer Bedeutung ist.* À Paris, les Échevins sont deux ans en charge; *in Paris bekleiden die Schöppen ihr Amt nicht länger als zwei Jahre.*

ÉCHEVINAGE, s. m. *Das Amt und die Würde eines Schöppen;* it. *die Zeit, während welcher ein Schöppe sein Amt bekleidet, das Schöppen-Amt.* Sous son Échevinage; *während seines Schöppen-Amtes, während er Schöppe war.*

* ÉCHIF, IVE, adj. *(Jäger) Heißhungerig.* Un chien echif; *ein heißhungeriger Hund.*

ÉCHIFFRE, s. m. *(Bauk.) Die schräge Grundmauer, worauf die Staffeln einer steinernen Treppe zu liegen kommen;* it. *das Holzwerk, worauf eine Treppe mit ihren Geländern ruhet.*

* ÉCHIGNOLE, s. f. *Eine Art dünne Spindel, womit die Knopfmacher bei Bearbeitung eines Knopfes die Seide fassen.*

ÉCHINE, s. f. *Der Rückgrath. Man sagt gewöhnlicher* L'épine du dos. *Im Scherze pflegt man von einer langen, hageren Person zu sagen:* C'est une longue échine, une maigre echine.

In der Baukunst wird ein gewisses eiförmiges Schnitzwerk am Wulste einiger Säulen Échine *oder* Ove *genennet.*

ÉCHINÉE, s. f. *Das Rückenstück von einem Schweine, der Höckrücken.*

ÉCHINER, v. a. *Den Rückgrath zerbrechen oder einschlagen; lendenlahm machen.* Il lui a donné un coup de bâton sur les reins qui l'a échiné; *er schlug ihm mit dem Stocke den Rückgrath ein; er gab ihm einen Schlag mit dem Stocke über die Lenden, wodurch er lendenlahm geworden ist.* Il s'est échiné pour avoir voulu porter un fardeau trop pesant; *er hat sich den Rückgrath, indem er eine zu schwere Last tragen wolte, zerbrochen.* Échiner quelqu'un de coups; *einen derbe abprügeln, einen lendenlahm schlagen. Fig. sagt man im gem. Leb.* Il veut aller à la guerre se faire échiner; *er will in den Krieg gehen um sich todt schlagen zu lassen.* Les paysans échinèrent tous les fuyards; *die Bauern schlugen alle Flüchtlinge todt.*

ÉCHINÉ, ÉE, partic. & adj. *Lendenlahm gemacht. Siehe* Échiner.

* ÉCHINITE, s. f. *Der Echinit, eine versteinerte vielschälige Muschel, welche in Gestalt halber oder ganzer Kugeln gefunden wird.*

ÉCHINOPE, s. m. *Die Kugeldistel, eine Art Disteln in den wärmern Ländern, von welchen eine Art auch in Österreich einheimisch ist.*

ÉCHINOPHORE, s. f. *Eine gewisse Dolden tragende Pflanze mit rauhem und stachlichtem Samen.*

* ÉCHINOPHTHALMIE, s. f. *(Arzen.) Eine Entzündung derjenigen Theile der Augenlieder, wo sie mit Hären versehen sind.*

* ÉCHIOÏDES, s. m. *Die Ochsenzunge, die wilde Ochsenzunge. (Pflanze)*

ÉCHIQUETÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) In Gestalt eines Schachbrêtes, würfelicht mit abwechselnden Farben, wie die Felder eines Schachbrêtes.* Il porte échiqueté d'or & d'azur; *er führt einen von Gold und blau würfelicht gemachten Schild.*

ÉCHIQUIER, s. m. *Das Schachbrêt, ein in kleine viereckige Felder getheiltes Brêt, worauf man Schach spielet. Man sagt* Planter des arbres en échiquier; *Bäume in Form eines Schachbrêtes setzen, sie so pflanzen, daß die Zwischenräume mehrere Vierecke vorstellen.*

In der Normandie nante man ehemals das hohe Landgericht L'échiquier; *und in England versteht man darunter ein gewisses Collegium, welches in Sachen, die des Königs Einkünfte betreffen, die Gerichtsbarkeit hat.*

Échiquier, *heißt auch eine Art viereckiger Fischnetze, womit um Paris herum die kleinen Fische gefangen werden.*

ECHIUM, *Siehe* VIPÉRINE.

ECHO,

ÉCHO, s. m. *(man spricht Eco) Das Echo, der Wiederhall oder Wiederschall, der von festen Körpern zurück prallende Schall; it. der feste Körper oder Ort, woher der Wiederhall komt.* L'écho de la forêt, de la montagne; *das Echo oder der Wiederhall des Waldes, des Berges.* Un écho redoublé; *ein doppeltes Echo. Fig.* Il est l'écho de son maître; *er ist das Echo seines Herren; er wiederholet alles, er sagt alles nach, was sein Herr sagt. Man nennet* Des vers en écho; *eine Art Reimgedichte, worin die lezte Sylbe wiederholt wird, die gleichsam eine Antwort auf das, was in dem Verse selbst gesagt worden, enthält. z. B.* Pour vous en dire plus, il faudroit vous pouvoir... voir. Aura-t elle pitié de mon mal inouï? ... oui.

In den Orgeln nennet man einen gewissen Zug, der ein Echo vorstellet, Le jeu des échos.

Écho, s. f. *Die Echo. (Fabellehre) Eine von der Juno in einen Felsen verwandelte Nymphe, der zum Andenken ihrer Geschwätzigkeit nichts als die Stimme übrig gelassen wurde, und zwar nur soviel davon, daß sie blos die lezten Sylben oder Worte von dem wiederholen konte, was ihr vorgesagt wurde.*

ÉCHOIR, v. n. *(Im* præs. Indic. *ist von diesem Verbo nur die dritte Person im singul. gebräuchlich.* Il échoit *oder* Il échet. *Die übrigen* Temp. *heissen:* J'échus. J'écherrai. J'écherrois. Que j'échusse. Échéant) *Zufallen, durch einen Zufall von ungefähr zu Theil werden.* Il espère que le bon lot lui écherra; *er hoft, es werde ihm das gute Los zufallen.* Il lui est échu une succession du chef de sa femme; *es ist ihm von Seiten seiner Frau eine Erbschaft zugefallen. Man sagt im gem. Leb.* Si le cas y échoit; *wenn es der Zufall will, wenn sich die Gelegenheit dazu ereignet oder darbietet.*

Échoir, *heißt auch: Verfallen, fällig seyn, und wird hauptsächlich von Zahlungen, Schuldverschreibungen, Wechseln &c. gesagt, wenn die Zeit, da die Zahlung geschehen soll, um oder verstrichen ist.* Le premier terme échoit à la saint Jean; *der erste Termin ist auf Johannis um, oder fällig.* Cette lettre de change est échue; *dieser Wechsel ist verfallen, muß bezahlt werden. Man sagt auch:* À cela il y échoit amende; *dabei verfällt man in eine Geldstrafe, darauf steht eine Geldbüße.* Il n'y échoit aucune peine afflictive; *es steht keine Leibesstrafe darauf.*

Échoir bien *oder* mal; *gut oder schlecht ausfallen, gut oder schlecht bei einer Sache fahren.* Vous ne sauriez que bien échoir; *Sie können nicht anders als gut dabei fahren.* Je suis mal échu; *ich bin übel angekommen, die Sache ist nicht gut ausgefallen; oder auch, es hat mich ein übles Los getroffen.*

Échu, ue, partic. & adj. *Zugefallen &c. Siehe* Échoir.

ÉCHOMES, s. m. pl. *So nennet man auf der mittelländischen See die eisernen oder hölzernen Pflöcke, zwischen welchen die Ruder liegen und beim Rudern in ihrer Lage erhalten werden. In andern Gewässern heissen diese Pflöcke* Scalmes *oder* tolets.

ÉCHOMÈTRE, s. m. *Der Schallmesser, ein Maßstab, die Dauer des Schalles abzumessen.*

ÉCHOMÈTRIE, s. f. *Die Wissenschaft, die Dauer des Schalles abzumessen.*

ÉCHOPPE, s. f. *Der Schoppen. Im französischen versteht man darunter mehrentheils eine kleine Krämbude, ein kleiner Krämladen, ein Lädchen das an eine Mauer oder an ein Gebäude angebauet ist.* On a bâti des échoppes autour de l'église; *man hat um die Kirche herum kleine Krämbuden angebauet.*

Échoppe, *heißt auch: ein Grab-Eisen, ein Stichel, ein schneidender Griffel, eine Nadel, etwas in Metall zu stechen oder zu graben, eine Radirnadel.*

ÉCHOPPER, v. a. *Mit der Radirnadel &c. arbeiten. Siehe* Échoppe.

ÉCHOUEMENT, s. m. *Das Stranden. S.* Échouer.

ÉCHOUER, v. n. *Stranden, auf den Strand getrieben werden, auf den Strand laufen, an dem Strande Schifbruch leiden.* Le vaisseau échoua sur un banc de sable; *das Schiff strandete auf einer Sandbank. Zuweilen heißt* Échouer *auch: auf einer Sandbank oder auf der Küste sitzen bleiben, in welcher Bedeutung es von den Wallfischen gesagt wird, die mit der Fluth auf eine Sandbank oder Küste getrieben werden, und nicht wieder zurück können, sondern dort sitzen bleiben.* On trouva une baleine qui avoit échoué à la côte, échoué sur la côte; *man fand einen Wallfisch, der an oder auf der Küste gestrandet oder sitzen geblieben war.*

Fig. heißt Échouer, *stranden, soviel als, mißlingen, nicht gelingen, nicht glücken, fehl schlagen.* Cette affaire a échoué; *diese Sache ist gestrandet, ist mißlungen.*

Échouer, v. a. *Auf den Strand setzen, stranden lassen, ein Schiff mit Fleiß auf den Sand oder an eine Klippe treiben.* Le pilote échoua son vaisseau; *der Steuermann sezte sein Schiff auf den Strand.* Il nous échoua par malice; *er sezte uns aus Bosheit auf den Strand.* Il a mieux aimé s'échouer que de se laisser prendre; *er hat lieber stranden, er hat sich lieber auf den Strand setzen wollen, als sich fangen lassen.*

Échoué, ée, partic. & adj. *Gestrandet. S.* Échouer.

ÉCHROÏDES, s. m. *Siehe* ÉCHIOÏDES *oder* VIPÉRINE.

ÉCIMER, v. a. *Köpfen oder koppen, die oben um den Stamm eines Baumes herum stehende Zweige abhauen.* On écime les saules; *man köpfet die Weiden.*

Écimé, ée, partic. & adj. *Geköpft. Siehe* Écimer.

ÉCLABOUSSER, v. a. *Mit Koth beſpritzen.* Un laquais qui galopoit à cheval m'a tout éclaboussé; *ein Lakei der in Galopp ritt, hat mich ganz mit Koth beſpritzet.*

ÉCLABOUSSÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Koth beſprizt. Siehe* Éclabousser.

ÉCLABOUSSURE, ſ. f. *Der Kothſpritzer, der Koth, womit etwas beſpritzet worden.* Votre manteau eſt plein d'éclabouſſures; *Ihr Mantel iſt voll Kothſpritzer.*

ÉCLAIR, ſ. m. *Der Blitz, der Blitzſtrahl, der electriſche Funke einer Gewitterwolke, der vòr dem Donner vòrhèrgehet. (Den Wiederſchein eines entfernten Blitzes, wobei der Donner wègen der gröſten Entfernung nicht mehr hörbâr iſt, nennet man im Deutſchen das Wetterleuchten. Wenn der Blitz einſchlägt, ſo ſagt man nicht* Éclair, *ſondern* la foudre, *das Wetter oder der Donner).* On ne voyoit qu'à la lueur des éclairs; *man ſahe nur bei dem Scheine der Blitze.* Il a fait toute la nuit de grands éclairs; *es hat die ganze Nacht ſtark geblitzet, oder auch: es war die ganze Nacht hindurch ein ſtarkes Wetterleuchten.*

Fig. ſagt man: Cela paſſa comme un éclair; *das war wie der Blitz (in einem Augenblicke) vorüber.* Il ne s'eſt point arrêté ici, il a paſſé comme un éclair; *er hat ſich hier nicht aufgehalten, wie der Blitz war er wieder fort. Die Dichter ſagen von einem Frauenzimmer:* Les éclairs de ſes yeux; *die Blitze ihrer Augen.*

In der Chymie heiſt Éclair; *der Blick, der helle dem Blitze ähnliche Schein, dèr beim Abtreiben des Silbers oder Goldes auf der Capelle, auf einmal zum Vòrſchein komt, wenn der bleiiſche Überzug die Oberfläche deſſelben völlig verlaſſen hat. Man ſagt z. B. vom Silber:* Le bouton de fin fait l'éclair; *das Korn ſicht im Silberblicke; man ſieht das reine Silberkorn.*

ÉCLAIRCIR, v. a. *Aufhellen, heller machen, ausklären, völlig klâr machen, erhellen. hell machen.* Le vent a éclairci le temps; *der Wind hat das Wetter aufgehellet, ausgekläret.* Cela éclaircit la vue; *das erhellet das Geſicht, macht helle, klare Augen.* Éclaircir la voix; *die Stimme heller, reiner, klingender machen. Man ſagt auch:* Éclaircir le cuir; *dem Lèder einen Glanz gèben.* Éclaircir les armes, la vaiſſelle &c; *das Gewèhr, das Silbergeſchirr putzen, glänzend machen.* Il y a de certaines choſes qui ſervent à éclaircir le teint; *es gibt gewiſſe Sachen, welche die Haut im Geſichte klâr machen, welche die Geſichtsfarbe erhöhen.*

Wenn von flüſſigen Sachen die Rède iſt, ſo heiſt Éclaircir; *klären, abklären, klâr machen, läutern.* Éclaircir un ſirop; *einen Syrup klären, abklären oder läutern.*

Zuweilen heiſt Éclaircir; *läutern, lichten, die Anzahl vermindern, dünn machen.* Éclaircir une forêt; *einen Wald läutern, lichten, dünn machen; Bäume aus einem Walde hauen, wenn ſie zu dick ſtehen.* La peſte a bien éclairci le peuple de cette Province; *die Peſt hat das Volk in dieſer Provinz ſehr dünn gemacht, hat gewaltig in dieſer Provinz aufgeraumet.* Le canon éclaircit les rangs; *das grobe Geſchütz macht die Glieder dünne, macht Lücken in die Glieder. Man ſagt im Scherze:* Il a bien éclairci ſon bien; *er hat ſein Vermögen ziemlich geläutert oder dünn gemacht.*

Fig. heiſt Éclaircir; *aufklâren, deutlich machen, erläutern, erklären, ins Licht ſetzen.* Éclairciſſez moi un peu ce paſſage; *klären Sie mir doch dieſe Stelle ein wenig auf, machen Sie mir doch dieſe Stelle deutlich.* Cet Auteur eclaircit bien des vérités; *dieſer Schriftſteller ſezt viele Wahrheiten in ein helleres Licht.* Le temps éclaircit la vérité; *die Zeit bringt die Wahrheit ans Licht, verbreitet Licht über die Wahrheit.* Éclaircir une queſtion; *eine Frage erläutern, erklären.*

Man ſagt auch: Éclaircir un doute, une difficulté; *einen Zweifel, eine Schwierigkeit hèben.* Éclaircir quelqu'un; *einem Licht oder einen Aufſchluß in einer Sache gèben, ihn von allen Umſtänden einer Sache genau unterrichten.* Je l'éclaircirai de ce point-là; *ich will ihm über dieſen Punkt einen Aufſchluß gèben; ich will ihn mit der wahren Lage der Sache bekant machen; ich will ihm Licht in dieſer Sache gèben.* Il doute de cette nouvelle, il faut l'en éclaircir; *er zweifelt an dieſer Nâchricht, man muß ihm den Zweifel benèhmen, man muß ihn von der Gewißheit derſelben überzeugen.*

S'ÉCLAIRCIR, v. récipr. *Sich aufklären, heller werden;* it. *dünner oder weniger werden;* it. *Licht in einer Sache zu bekommen ſuchen, ſich genau um eine Sache erkundigen.* Le temps *oder* le ciel s'éclaircit; *der Himmel klärt ſich auf.* La troupe s'éclairciſſoit un peu; *der Hauſe zuſammengelaufener Leute wurde dünner, verminderte ſich.* Son bien s'eſt éclairci; *ſein Vermögen hat ſich vermindert, iſt zuſammen geſchmolzen.* Il faut s'eclaircir ſur cette affaire; *man muß in dieſer Sache Licht zu bekommen ſuchen.*

ÉCLAIRCI, IE, partic. & adj. *Aufgehellet, aufgeklärt &c. Siehe* Éclaircir.

ÉCLAIRCIE, ſ. f. *So heiſt bei den Schiffern ein heller Ort am Himmel bei trübem Wetter.*

ÉCLAIRCISSEMENT, ſ. m. *Die Ausklärung, das Hellerwerden. (In dieſer Bedeutung komt dieſes Wort ſelten vor). Gewöhnlich heiſt* Éclairciſſement; *die Aufklärung, die Erläuterung, der Aufſchluß, die Erklärung einer dunkeln Sache.* L'éclairciſſement d'un doute, d'une difficulté; *die Aufklärung, die Auflöſung eines Zweifels, einer Schwierigkeit.* Je n'entendois pas ce paſſa-

paſſage, mais vous m'en avez donné l'éclairciſſement; *ich verſtand dieſe Stelle nicht, aber Sie haben ſie mir deutlich gemacht.* On lui doit l'éclairciſſement de cette affaire; *man iſt ihm die Erläuterung dieſer Sache ſchuldig; man muß ihm einen Aufſchluß in dieſer Sache gèben.*

Im engern Verſtande heißt Éclairciſſement, *die Erklärung, die deutliche und beſtimte Bekantmachung ſeiner Meynung, wie man das, was man geſagt oder gethan, verſtanden wiſſen will.* Ils en vinrent à un éclairciſſement; *es kâm zwiſchen ihnen zu einer Erklärung. (Dieſe Rèdens-Art kan auch heiſſen: ſie fingen Händel deßhalb an und forderten einander heraus).* Je veux avoir un éclairciſſement avec lui; *ich will eine Erklärung von ihm haben; ich will daß er ſich darüber erklären ſoll.*

Die Förſter ſagen: Faire des ventes par éclairciſſement; *das überflüſſige Holz in einem Walde aushauen laſſen und verkaufen.*

† ÉCLAIRCISSEUR, ſ. m. *Der Blankmacher. So heißt bei den Drathziehern und Nadlern, diejenige Perſôn, welche den Meſſingdrath ſcheuert und blank macht.*

ÉCLAIRE, ſ. f. *Das Schellkraut, die Schwalbenwurz; eine Pflanze, ſonſt auch* Chelidoine *genant.*

ÉCLAIRER, v. n. imperſ. *Blitzen.* Il n'a fait qu'éclairer toute la nuit; *es hat die ganze Nacht geblitzet.*

Éclairer, *heißt auch: Leuchten, einem ein Licht vòrtragen;* it. *blinken, funkeln.* Éclairez à Monſieur; *leuchtet dem Herrn.* Les yeux des chats éclairent durant la nuit; *die Augen der Katzen funkeln bei der Nacht.*

In der Caymie heißt Éclairer; *blicken.* Le bouton éclaire; *das Silberkorn blikt. Siehe* Éclair.

ÉCLAIRER, v. a. *Erleuchten, hell machen.* Le ſoleil éclaire la terre; *die Sonne erleuchtet die Erde.* Ce flambeau éclaire toute la chambre; *dieſe Fackel erleuchtet das ganze Zimmer, macht das ganze Zimmer hell. Man ſagt abſolute:* Le ſoleil éclaire; *die Sonne ſcheinet.* La lune n'éclairoit plus; *der Mond ſchien nicht mehr.*

Fig. heißt Éclairer; *erleuchten, aufklären, dem Verſtande deutliche und klare Begriffe von etwas beibringen.* Cette lecture lui a bien éclairé l'eſprit; *das Lèſen dieſer Bücher hat ſeinen Verſtand ſehr aufgeklärt.* Seigneur, éclairez mon entendement! *Herr, erleuchte meinen Verſtand!*

Éclairer, *wird auch anſtatt* Obſerver, Épier, *beobachten, ausſpähen, gebraucht.* Vous allez dans une compagnie où vous ſerez éclairé de près; *Sie gehen in eine Geſelſchaft, wo man Sie genau beobachten wird.* Les Grands doivent bien prendre garde à tout ce qu'ils diſent, à tout ce qu'ils font, car tout le monde les éclaire; *die Größen müſſen vòrſichtig in allen ihren Rèden und Handlungen ſeyn, denn die ganze Welt beobachtet ſie.* Quand un homme eſt ſuſpect, on lui donne quelqu'un pour l'éclairer, pour éclairer ſes actions; *wenn ein Menſch verdächtig iſt, ſo gibt man ihm jemand oder ſo beſtellet man jemand, der ihn beobachtet, der ſeine Handlungen ausſpähet.*

Bei den Malern heißt Éclairer, *beleuchten, die Lichter in einem Gemälde gehörig vertheilen.*

ÉCLAIRÉ, ÉE, partic. & adj. *Erleuchtet, beleuchtet. Siehe* Éclairer. Un eſcalier bien éclairé; *eine wohl beleuchtete, eine helle Treppe.* Une ſalle mal éclairée; *ein ſchlecht beleuchteter Sâl.*

Fig. ſagt man: Cette maiſon eſt trop éclairée; ce jardin eſt trop éclairé; *dieſes Haus liegt zu frei, dieſer Garten liegt zu frei, zu offen, iſt den Augen der Leute zu ſehr ausgeſezt, man kan darin von allen Seiten beobachtet werden.* C'eſt un homme fort éclairé, un eſprit fort éclairé; *er iſt ein ſehr aufgeklärter Mann, ein ſehr aufgeklärter Kopf.*

* ÉCLAMÉ, adj. m. *Gelähmt. Wird von Vögeln geſagt, die einen zerbrochenen oder gelähmten Flügel, oder ein gelähmtes Bein haben.*

ÉCLANCHE, ſ. f. *Die Schöpſenkeule, Hammelkeule, der Hammelſchlägel. Man ſagt gewöhnlicher* Gigot.

ÉCLAT, ſ. m. *Die Spleiſſe, ein durch ſpleiſſen oder ſpalten entſtandenes langes Stück Holz.* On a fendu cette bûche par éclats; *man hat dieſes Scheit Holz in Spleiſſen geſpalten. Aufferdem bezeichnet man durch* Éclat, *ein der Länge nâch zerbrochenes oder von einander geriſſenes Stück Holz; der Spân, der Splitter.* Les lances des deux Chevaliers volèrent en éclats; *die Lanzen der beiden Ritter flogen in Stücke aus einander, zerſplitterten.* Il fut bleſſé d'un éclat de lance; *er wurde von einem Stücke, von einem Splitter einer zerbrochenen Lanze verwundet.*

Éclat, *der Splitter, heißt auch: ein abgeſprungenes Stück von einem Steine, von einer Bombe, Granate &c.* Le canon donnant dans la muraille, fit voler des éclats; *das grobe Geſchütz, welches auf die Mauer gerichtet war, ſprengte Stücke davon lôs.* Un éclat de pierre le bleſſa au viſage; *ein Steinſplitter, ein abgeſprengtes Stück von einem Steine, verwundete ihn im Geſichte.* Il fut bleſſé d'un éclat de bombe; *er wurde von einem Splitter einer geſprungenen Bombe verwundet.* S'en aller en éclats; *in Stücke zerſpringen.*

ÉCLAT, ſ. m. *Der Glanz.* On ne ſauroit ſoutenir l'éclat du ſoleil; *man kan den Glanz der Sonne nicht ertragen.* L'or mat n'a point d'éclat; *das matte Gold hat keinen Glanz.* L'éclat des yeux; *der Glanz, die Lèbhaftigkeit der Augen.* L'éclat des couleurs, des fleurs; *der Glanz, die Lèbhaftigkeit der Farben, der Blumen.*

Fig. heißt Éclat, *der Glanz, ein hoher Grâd der Ehre, des Anſehens, der Pracht &c.* L'éclat

clat de ses belles actions; *der Glanz, der Ruhm seiner schönen Handlungen.* Il a paru avec beaucoup d'éclat à la Cour; *er ist mit vielem Glanze, mit größer Pracht bei Hofe erschienen.* Être ébloui par l'éclat des richesses; *durch den Glanz der Reichthümer verblendet seyn. Man nennet* Une action d'éclat; *eine glänzende Handlung, eine Handlung, die viel Aufsehen macht, die Bewunderung und Ehrfurcht erwecket.*

Éclat, *wird auch von dem Schalle gesagt, ein heftiges Geräusch zu bezeichnen.* Un éclat de tonnerre; *ein Donnerschlag.* Un éclat de voix, un grand éclat de voix; *ein Schrei, ein lauter Schrei.* Un éclat de rire; *ein lautes Gelächter.*

Fig. sagt man: Cette aventure a fait éclat, de l'éclat, grand éclat, beaucoup d'éclat; *diese Begebenheit hat Aufsehen, hat Lärm, hat viel Lärm gemacht, (sowohl im guten, als im üblen Verstande).* Cet homme est emporté, il est à craindre qu'il ne fasse quelque éclat mal-à-propos; *dieser Mensch ist auffahrend oder heftig, es steht zu fürchten daß er einen unzeitigen Lärm anfängt.* Il falloit assoupir cette affaire pour empêcher l'éclat; *man solte diese Sache unterdrücken, um zu verhindern, daß sie kein Aufsehen mache.*

ÉCLATANT, ANTE, adj. *Glänzend, leuchtend, einen starken Glanz von sich gebend, funkelnd.* Couleurs éclatantes; *glänzende Farben, sehr helle, hohe oder leuchtende Farben.* Un habit éclatant en or & en pierreries; *ein Kleid, das von Gold und Edelsteinen funkelt. Fig.* Une action éclatante; *eine glänzende Handlung.* Une gloire éclatante; *ein glänzender Ruhm.*

Éclatant, *heißt auch, hell klingend, und wird von den Tönen und der Stimme gesagt.* Une voix éclatante; *eine helle, eine hell klingende, eine durchdringende Stimme.*

ÉCLATER, v. n. *Reissen, spalten; wird von festen Körpern gesagt, deren Theile sich der Länge nach plötzlich und mit einem Geräusche von einander trennen;* it. *zersplittern, in Splitter oder Stücke aus einander fahren, zerspringen.* Ce bois a éclaté; *dieses Holz ist gerissen, hat Risse bekommen.* La bombe éclata en tombant; *die Bombe zersprang im Fallen.*

ÉCLATER, *heißt auch: ein starkes Geräusch, ein größes Getöse machen, knallen, prasseln.* Le tonnerre vient d'éclater; *der Donner hat sich hören lassen, es hat gedonnert.*

Fig. heißt Éclater, *ausbrechen, dem Gehöre merklich werden;* it. *lautbar, kundbar, kund werden, zum Ausbruche kommen.* Éclater de rire; *laut lachen, ein lautes Gelächter erheben, in ein lautes Gelächter ausbrechen.* Éclater en injures, en invectives; *in Schmähworte, in Scheltworte ausbrechen.* Si cela vient à éclater; *wenn das lautbar, wenn das bekant wird.* Ils se haïssoient il y a long temps, mais leur inimitié n'avoit pas éclaté; *sie haßten sich schön seit langer Zeit, aber ihre Feindschaft war noch nicht ausgebrochen, war noch nicht zum Ausbruche gekommen.* Il faut empêcher que la division qui est dans cette famille n'éclate; *man muß verhüten, daß die Uneinigkeit, welche in dieser Familie herrschet, nicht lautbar werde, nicht öffentlich bekant werde.* Sa colère a enfin éclaté; *sein Zorn ist endlich ausgebrochen. Von einem Menschen, der nachdem er lange an sich gehalten, seinen Unwillen nicht länger verbergen kan, sagt man:* Il éclate; *er bricht lôs.* Ce fut pour lors qu'il éclata; *da brach er endlich lôs; da konte er seinen Unwillen nicht länger zurück halten.*

ÉCLATER, *heißt auch: Glänzen, einen hellen Glanz von sich geben, leuchten, funkeln.* L'or & les pierreries éclatent; *das Gold und die Edelsteine glänzen.* Il n'y a point de pierreries qui éclatent plus que le diamant; *kein Edelstein glänzet, funkelt, blitzet stärker als der Diamant. Fig. sagt man:* Son nom, sa gloire éclatent par tout le monde; *sein Name, sein Ruhm glänzen in der ganzen Welt, sind in der ganzen Welt bekant.*

S'ÉCLATER, v. récipr. *Reissen, spalten, zersplittern, in Splitter oder Stücke zerspringen &c. Siehe* Éclater. Le bois s'est éclaté; *das Holz ist gerissen.* S'éclater de rire; *in ein lautes Gelächter ausbrechen, überlaut lachen.*

ÉCLATÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerissen, zersplittert, gesprungen &c. Siehe* Éclater. Bois éclaté; *gerissenes Holz, Holz das Risse, Spalten oder Sprünge bekommen hat.* Une pierre éclatée; *ein Stein der Risse oder Sprünge hat.*

ÉCLECTIQUE, adj. de t. g. *Zu keiner besondern Sekte oder Schule gehörig. Man nennet* Philosophes eclectiques; *Philosophen, die sich zu keiner besondern Sekte der Philosophie bekennen, sondern das Beste und Wahrscheinlichste von allen annehmen.*

ÉCLEGME, s. m. *(Apoth.) Ein aus allerlei Arzeneien bereiteter dicker Brustsaft.*

ÉCLIPSE, s. f. *Die Verfinsterung eines Planeten, durch die Zwischenkunft eines dunklen Körpers, der zwischen den Planeten und unser Gesicht, oder zwischen den Planeten und die Sonne tritt.* L'éclipse du soleil; *die Sonnenfinsterniß, die Verfinsterung der Sonne durch den Mond, wenn derselbe zwischen ihr und der Erde tritt, und sie auf eine Zeitlang bedecket.* L'éclipse de la lune; *die Mondfinsterniß; die Verdunkelung des Mondes durch den Schatten der Erde. Man nennet* Éclipse partiale; *eine Partial Finsterniß, wenn nur ein Theil der Sonne oder des Mondes verdunkelt ist.* Éclipse totale; *eine Total Finsterniß, eine gänzliche Verfinsterung der Sonne oder des Mondes.*

Fig. sagt man: Cet homme a fait une éclipse; *dieser Mensch ist auf einmal verschwunden, ist auf*

auf einmal unsichtbar geworden. Il a fait une longue eclipse; *er ist lange abwèsend gewèsen.* Il n'y a point de gloire éclatante qui ne soit sujette à souffrir de temps en temps quelque eclipse; *kein Ruhm ist so glänzend, daß er nicht je zuweilen einer Verdunkelung ausgesezt sey oder in etwas verdunkelt werden solte.*

ÉCLIPSER, v. a. *Verfinstern, verdunkeln, finster, dunkel machen. Wird hauptsächlich von der Verfinsterung der Sonne und des Mòndes gesagt. Siehe* Eclipse. La lune éclipse le soleil; *der Mònd verfinstert die Sonne.*

Fig. sagt man: Corneille éclipsa tous les Poëtes tragiques qui l'avoient précédé; *Corneille verdunkelte alle tragische Dichter die vòr ihm gelèbt hatten.* Sa beauté éclipse la votre; *ihre Schönheit verdunkelt die eurige.*

S'ÉCLIPSER, v. récipr. *Sich verfinstern, verfinstert oder verdunkelt werden.* Le soleil s'eclipsa, commença à s'éclipser à telle heure; *die Sonne verfinsterte sich, fing an sich um die und die Stunde zu verfinstern oder verfinstert zu werden.* La lune s'éclipse par l'interposition du corps de la terre; *der Mònd wird durch den Zwischenstand des Erdkörpers verdunkelt oder verfinstert.*

Fig. heißt S'éclipser, *sich entfernen, verschwinden, unsichtbar werden, sich den Augen auf eine unbemerkte Art entziehen.* Il s'éclipsa de la Cour; *er entfernte sich von Hòfe.* Il s'éclipsa tout d'un coup, tout à coup; *er machte sich auf einmal unsichtbar, er verschwand auf einmal.* S'éclipser, *wird auch wohl von Sachen gesagt, die man so èben erst gesehen oder in den Händen gehabt, und nicht wieder finden kan.* J'avois mis-là des papiers, je ne les retrouve plus, ils se sont éclipsés; *ich hatte da Papiere hingelègt, ich finde sie nicht mehr, sie sind verschwunden. In ähnlicher Bedeutung sagt man:* Il gagnoit au jeu des sommes immenses, en trois coups tout son argent s'est éclipsé; *er gewann größe Summen im Spiel, in drei Würfen war all sein Geld verschwunden oder verloren, war all sein Geld fort.*

ÉCLIPSÉ, ÉE, partic. & adj. *Verfinstert &c. Siehe* Eclipser. Le soleil demeura éclipsé pendant trois heures; *die Sonne blieb drei Stunden lang verfinstert.*

ÉCLIPTIQUE, f. f. *Die Sonnenstrâße, die Sonnenbahn, der Sonnenwèg, der Sonnenzirkel, (die Ekliptik) der Wèg am Himmel, welchen die Sonne in ihrer eigenen Bewègung durchzulaufen scheinet; dèr den Æquator in zween entgègengesezten Punkten durchschneidende Kreis, dèn die Sonne, innerhalb Jahresfrist in ihrer eigenen Bewègung durchläuft.*

ÉCLIPTIQUE, adj. de t. g. *Ekliptisch, zur Verfinsterung der Planeten gehörig. Man nennet* Conjonction écliptique, *eine Zusammenkunft zweier Planeten in einerlei Punkte, wodurch eine Finsterniß oder eine Verdunkelung des einen Planeten entstehet.* Termes écliptiques; *derjenige Raum, innerhalb dessen sich eine Sonnen- oder Mondfinsterniß ausserhalb der Knoten* (nœuds de l'écliptique) *ereignen kan.* Un doigt écliptique; *ein ekliptischer Zoll, einer von den zwölf Theilen des Zirkels, worin man einen Himmelskörper abtheilet, und wòrnâch die Größe und Dauer seiner Finsterniß bestimmet wird.*

ÉCLISSE, f. f. *Die Schiene oder Schindel, ein schmales hölzernes Brètchen zu allerlei Gebrauche, vòrzüglich aber einen zerbrochenen Arm oder Fuß dadurch in seiner gehörigen Lage zu erhalten.*

Eclisse, *heißt auch: Ein aus Weiden oder Binsen geflochtenes Körbchen oder Teller, worauf man die geronnene Milch abtropfen läßt, um Käse davon zu machen. Überhaupt werden die gespaltenen, platt geschabten Weidenruthen deren sich die Korbmacher zu allerhand Arbeit bedienen,* Eclisses *genant.*

ÉCLISSER, v. a. *Schienen oder Schindeln, einen zerbrochenen Arm, ein zerbrochenes Bein, mit Schienen oder Schindeln versehen.* On lui a éclissé le bras, la cuisse, la jambe; *man hat ihm den Arm, den Schenkel, das Bein geschindelt oder geschienet. (Ehedèm hieß* Eclisser *auch soviel als* Eclabousser.*)*

ÉCLISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschienet oder geschindelt. Siehe* Eclisser.

ÉCLOPPÉ, ÉE, partic. & adj. *Ein wenig hinkend, dèr oder die nicht wohl zu Füße ist, einen beschwèrlichen Gang habend. Dieses Wort komt von dem alten nicht mehr gebräuchlichen Zeitworte* Eclopper *hèr, und wird nûr noch im gem. Lèb. gebraucht. Man pflègt dadurch überhaupt eine jede Art von körperlicher Schwachheit zu bezeichnen, die uns hindert unsere gewöhnliche Verrichtungen und Gänge zu thun.* Il est tout écloppé; *er ist ganz matt und kraftlòs, er kan seine Füße kaum fortschleppen. Im Kriege pflègt man solche Reuter, die, weil ihre Pferde nicht mehr fortkommen können, zu Füße hinter hèr marschiren,* les écloppés *zu nennen.*

In der Wapenk. heißt Ecloppé, *vom obersten Winkel nâch der untersten rechten Seite ungleich getheilt oder gespalten, so als ob es zerbrochen wäre.*

ÉCLORE, v. n. Il éclôt. Ils éclosent. Je suis éclos. Il éclôra. Il éclôroit. Qu'il éclose; *Auskriechen, aus den Eiern kriechen oder herauskriechen.* Des poussins qui viennent d'éclore; *Küchlein, die èben ausgekrochen sind.* La chaleur fait éclore les vers à soie; *die Wärme macht die Seidenwürmer auskriechen.* Mettre des œufs de vers à soie au soleil, afin qu'ils éclosent; *Seidenwürmer in die Sonne lègen, damit sie auskriechen.*

Wenn

Wenn von Blumen und Pflanzen die Rède ist, so heißt Eclore, *aufblühen, geöfnet werden, die Blüthknospen öfnen.* Ces fleurs éclôront bientôt; *diese Blumen werden bald aufblühen, werden sich bald öfnen.* Un bouton qui vient d'éclore; *eine Blüthknospe, die sich geöfnet hat.* Ces fleurs sont écloses cette nuit; *diese Blumen sind diese Nacht aufgeblühet.*

Fig. sagt man: Le jour commence d'éclore; *der Tag bricht an, es fängt an Tag zu werden.* Ses desseins éclôront quelque jour; *seine Absichten werden noch an den Tag kommen, werden schôn einmal zum Ausbruch kommen.* Son projet étoit prêt à éclore; *sein Projekt, sein Anschlag war der Ausführung nahe.*

ÉCLOS, OSE, partic. & adj. *Ausgekrochen, aufgeblühet &c. Siehe* Eclore.

ÉCLUSE, f. f. *Die Schleuse, ein mit Falthüren oder Flügelthüren versehener Kanâl, das Wasser darin nach Gefallen einzuschließen und abzuleiten. Überhaupt pflegt man einen jeden Damm zur Aufhaltung des Wassers, der eine Öfnung hat, die mit einem sogenannten Schutzbrète* (vanne) *versehen ist, welches aufgezogen und wieder zugeschoben werden kan,* une écluse, *eine Schleuse, zu nennen. Im engern Verstande heißt* Ecluse, *das Schleusenthor, die Falthüre oder Flügelthüre einer Schleuse.* Bâtir une écluse; *eine Schleuse bauen.* Lever, baisser l'écluse; *die Falthüre einer Schleuse aufziehen, niederlassen.* Ouvrir, lâcher les écluses; *die Schleusen oder auch die Schleusenthore öfnen.* Fermer l'écluse; *die Schleuse zumachen.*

Man nennet Ecluse à éperon; *eine Schleuse mit vôrspringenden Thoren oder Sternthoren, dèren Thôrflügel sich auswärts gègen einander stemmen.* Ecluse à tambour; *eine Trommelschleuse, die mittelst zweier in die Seitenmauern der Pforten eingegrabenen Abzüge oder Wasserleitungen gefüllet und gelêret wird.* Ecluse carrée; *eine Schleuse mit geradlinichten Thoren.* Ecluse à vis; *eine Schraubenschleuse, eine Schleuse mit Löchern in den Seitenmauern der Thore, welche Löcher mit Schrauben eröfnet und geschlossen werden.* Ecluse de chasse; *eine Schleuse, wodurch man zur Fluthzeit das Wasser aus dem Mêre in eine Festung treibt.* Ecluse de fuite; *eine Schleuse, wodurch das Wasser aus dem Graben ablauft.* Ecluse de décharge; *eine Ablauf-Schleuse, zur Ableitung des Wassers, welches sich an Orten, wo man es nicht haben will, gesammelt hat.* Ecluse provisionelle; *eine Vorraths-Schleuse bei einer Festung, um allemal den Graben mit Wasser füllen zu können.*

ÉCLUSÉE, f. f. *Die Masse oder Quantität Wasser, welche durch eine Schleuse läuft, während dem sie geöfnet ist, oder auch so viel Wasser als eine Schleuse durchläßt oder fassen kan.* Il y a des canaux qui ne sont navigables que par éclusées; *es gibt Kanäle welche nicht anders befahren werden können, als vermittelst des durch Eröfnung der Schleusen hinein gelassenen Wassers.*

ÉCOBANS, f. m. pl. *Siehe* ÉCUBIERS.

* ÉCOFRAI, f. m. *Der Werktisch, das Zuschneidebrèt der Sattler, Schuhmacher und anderer in Lèder arbeitender Handwerker.*

ÉCOINSON, f. m. *(Bauk.) Der Stein, welcher das Eck eines Fenster- oder Thürgemäuers ausmacht. Siehe* Encoignure *und* Embrasure.

ÉCOLÂTRE, f. m. *Der Scholaster, dèrjenige Canonicus oder Dômherr an einem Dôm- oder Canonicat-Stifte, dèr nâch der ersten Einrichtung in der damit verbundenen Schule die Theologie lehren mußte.*

ÉCOLE, f. f. *Die Schule, der Ort, wo junge Leute in Sprachen, Künsten und Wissenschaften unterrichtet werden.* L'école publique; *die öffentliche Schule.* L'école militaire; *die Kriegsschule. Die juristische Facultät nennet man in Frankreich* Les grandes écoles.

Man nennet Petites écoles, *die niederen Schulen, wo die ersten Anfangsgründe gelehret werden, z. B. lesen, schreiben.* Tenir école; *Schule halten.* Envoyer un enfant à l'école; *ein Kind in die Schule schicken.* Une école de permission; *eine Winkelschule, eine Schule, wo Kinder, ohne öffentliche Erlaubniß nûr insgeheim unterrichtet werden.* Un maître d'école; *ein Schulmeister. Fig. sagt man:* Il est en bonne école ou à bonne école; *er ist in einer guten Schule; er geht mit Leuten um, von welchen er vieles lernen kan, in dèren Gesellschaft er sich gût bildet. Sprichw.* Faire l'école buissonnière; *die Schule versäumen; anstatt in die Schule zu gehen, anderwärts herumlaufen;* it. *fig. und im Scherze, seine Amtsgeschäfte versäumen, sich nicht zur bestimten Zeit an dem Orte einfinden, wo man Amts halber seyn solte.* Dire les nouvelles de l'école; *aus der Schule schwatzen, etwas ausplaudern, welches verschwiegen bleiben solte. Im gem. Lèb. sagt man spotweise:* Il faut aller à votre école pour savoir cela; *das muß man erst von euch lernen; um dieses zu wissen, muß man noch bei euch in die Schule gehen.*

In den bildenden Künsten, besonders der Malerei verstèht man unter Ecole, *die Schule, die sämtlichen Schüler eines grôßen Meisters oder auch die Folge der sämtlichen Maler eines Landes oder einer Provinz, in dèren Werken man einerlei Geschmack antrift.* L'école de Raphael, de Rubens, de Caraccio, *die Schule des Raphael, Rubens, Carraccio.* L'école de Rome, de Lombardie, de Florence; *die römische, die lombardische, die florentinische Schule. Auch pflègt man die Sekte oder das besondere Lehrsystem einiger berühmten Weltweisen* L'école, *die Schule zu nennen.* L'école de Platon, d'Aristote; *die Schule des Plato, des Aristoteles. Man nennet ein gewisses Gemälde Raphaels, im Vatican,* das *eine* Meng-

Menge Philosophen und Gelehrte vorstellet, L'école d'Athènes.

Auf der Reitschule nennet man: Un cheval qui a de l'école, *oder* qui fournit bien à l'école; *ein schulmäßiges, ein wohl zugerittenes Pferd.*

Im Bretspiele sagt man: Faire une école; *die Augen die man gewinnet, zu zeichnen vergessen.* Envoyer à l'école; *die Augen, die ein anderer zu zeichnen vergessen hat, für sich aufzeichnen.* Il m'a envoyé à l'école de quatre points; *er hat mir viere angeschrieben.*

* ÉCOLETTÉ, ÉE, (écoleté) adj. *Wird bei den Goldschmieden von Arbeiten gesagt, die länglicht rund, oder rundlicht eingezogen gemacht sind.*

ÉCOLIER, IÈRE, f. *Der Schüler, die Schülerinn. Wird eigentlich nur von Kindern oder jungen Leuten gesagt, die in die Schule gehen, und in diesem Verstande im Deutschen auch durch Schulknabe, Schulmädchen gegeben. In der mehrern Zahl sagt man die Schulkinder und braucht es im Deutschen von beiden Geschlechtern.* Le maître d'école avec ses écoliers; *der Schulmeister mit seinen Schülern oder Schulkindern.* La maîtresse d'école avec ses écolières; *die Schulmeisterinn mit ihren Schülerinnen oder Schulkindern.*

In weiterem Verstande heißt Écolier, *der Schüler,* Écolière, *die Schülerinn, eine jede Person, die außer den gewöhnlichen Schulen, eine anständige Kunst oder Wissenschaft von jemanden erlernet; in welcher Bedeutung aber im Deutschen das Wort Scholar in verschiedenen Fällen gebräuchlicher ist, so wie man auch im französischen unter* Écolier, Disciple *und* Élève, *einen Unterschied macht.* Ce maître à danser a tant d'écoliers; *dieser Tanzmeister hat soviel Scholaren.* Ce peintre a été disciple (*nicht* écolier) de Rubens; *dieser Maler ist ein Schüler von Rubens gewesen.* C'est l'élève (*nicht* écolier) d'un tel Peintre, d'un tel Sculpteur, d'un tel Architecte; *er ist ein Schüler oder Scholar von dem und dem Maler, Bildhauer, Baumeister. Wenn man im französischen sagt:* Un écolier en droit, en Théologie, en Médecine &c; *so läßt sich* Écolier *nicht durch Schüler übersetzen, sondern man sagt: ein der Rechtsgelehrsamkeit, der Gottesgelehrsamkeit, der Arzeneiwissenschaft Beflissener, einer der diese Wissenschaften auf Universitäten studiert oder zu erlernen beflissen ist.* Un écolier de Philosophie; *ein der Weltweisheit Beflissener.*

Il est encore écolier; *er ist noch ein Schüler; er ist noch ein Anfänger, er hat es in seiner Kunst, in seinem Handwerke &c. noch nicht weit gebracht.* Il sera toujours écolier; *er wird immer ein Anfänger, ein Stümper bleiben, er wird nie etwas aus dem Grunde lernen. Man sagt:* Cet homme, ce Général, cet Ambassadeur a fait une faute d'écolier; *dieser Mann, dieser General, dieser Bothschafter hat einen Schülerstreich gemacht, hat einen Fehler begangen, der viel Unwissenheit verräth.* Prendre le chemin des écoliers; *den weitesten Weg nehmen, weit umgehen. Siehe* Chemin.

ÉCONDUIRE, v. a. *Abweisen, einem Bittenden eine abschlägige Antwort ertheilen.* Il m'a éconduit tout net; *er hat mich kurz und gut abgewiesen; er hat mir meine Bitte rund abgeschlagen.* Je ne saurois vous éconduire; *ich kan Sie nicht abweisen, ich kan Ihnen Ihre Bitte nicht abschlagen. Sprichwörtlich sagt man zu einem Blöden, der nicht das Herz hat, eine Bitte zu wagen:* Vous ne serez pas battu & éconduit tout à la fois; *es wird euch den Hals nicht kosten; man kan nicht mehr thun, als es euch abschlagen.*

ÉCONDUIT, UITE, partic. & adj. *Abgewiesen. Siehe* Éconduire.

ÉCONOMAT, f. m. (*ehedem schrieb man* Oeconomat) *Das Amt eines Haushalters oder Verwalters der Güter, insonderheit der Einkünfte eines Bisthumes oder einer Abtei, während ihrer Erledigung.* L'économat des Benéfices qui vaquent; *die Verwaltung der erledigten Pfründen. Man nennet* Lettres d'Économat; *den schriftlichen Auftrag des Königs an jemand, die Verwaltung erledigter Güter oder Pfründen zu übernehmen.*

ÉCONOME, adj. *Haushältig, haushälterisch, Fertigkeit besitzend, einem Hauswesen mit kluger Sparsamkeit vorzustehen.* Elle est fort économe; *sie ist sehr haushältig.*

ÉCONOME, f. m. & f. *Der Haushälter oder Haushalter, die Haushälterinn oder Haushalterinn; eine Person, welche die Haushaltung oder Landwirtschaft eines andern verwaltet, derselben vorstehet. Wenn von der Besorgung der Landwirtschaft im Namen des Eigenthümers die Rede ist, so wird* Économe *mehrentheils durch Verwalter oder Verwalterinn, zuweilen auch wohl durch Landwirt übersezt.* Un sage Économe; *ein kluger Haushälter.* Un habile Économe; *ein geschickter Verwalter.* C'est un grand Économe; *er ist ein größer, ein sehr guter Landwirt, er versteht den Landbau, die Benutzung der Landgüter aus dem Grunde.* C'est une bonne Économe; *sie ist eine gute Haushälterinn.*

In einigen Klöstern heißt Le Père Économe, la Mère Économe; *derjenige Geistliche oder Pater, diejenige Klosterfrau oder Nonne, welche die Ausgaben des Klosters besorgen. Auch heißt* Économe, *der Verwalter der Einkünfte von erledigten Bisthümern, Abteien, Pfründen &c.* Établir un Économe; *einen Verwalter bestellen.*

ÉCONOMIE, f. f. *Die Haushaltung, die Wirtschaft, die weisliche und verhältnißmäßige Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben einer häus-*

häuslichen Gesellschaft. (*Man sagt auch im Deutschen die Ökonomie*) it. *die Kunst, einer häuslichen Gesellschaft mit Klugheit vorzustehen, die Haushaltungskunst; zuweilen auch die Spârsamkeit.* Entendre l'économie; *die Haushaltung verstehen.* Il n'a point d'économie; *er führt keine gute Wirtschaft, es ist keine gute Haushaltung bei ihm.* Vivre avec économie; *haushältig leben, eine gute Haushaltung führen.* Il a de l'économie dans sa dépense; *er ist ökonomisch in seinen Ausgaben, er gibt nichts unnütz aus.* Il vit avec trop d'économie; *er lebt gâr zu haushälterisch, er ist zu genau, er treibt die Spârsamkeit zu weit.* C'est une économie mal entendue; *das ist eine übel verstandene, eine am unrechten Orte angebrachte Spârsamkeit.* L'économie champêtre *oder* rurale; *die Landwirtschaft, Feldwirtschaft.* L'économie forestale; *die Forstwissenschaft.* L'économie de l'État; *die Stâteverfassung, die Ordnung und Einrichtung, nâch welcher ein Stât oder eine Republik regieret wird.* C'est renverser toute l'économie d'un État, d'une République; *das heißt die ganze Verfassung eines Stâtes, einer Republik umkehren oder über den Haufen werfen.* L'économie animale; *die natürliche Einrichtung, die zusammen stimmende, regelmäßige Verbindung der verschiedenen Theile des thierischen Körpers.* L'économie d'un dessin; *die regelmäßige Behandlung einer Zeichnung, da alle Theile derselben in einer harmonischen Verbindung stehen. In ähnlicher Bedeutung sagt man:* L'économie d'un discours; *die richtige Abtheilung oder Ordnung der einzelnen Theile einer Rède, die zweckmäßige Verbindung derselben.* L'économie d'une piéce de Théatre; *die Einrichtung, die zweckmäßige Anordnung eines Theaterstückes.*

In der Baukunst heißt Economie; *die verhältnismäßige Einrichtung und Abtheilung eines Baues.*

In Polen nennet man die königlichen Krôngüter: Les économies royales.

ÉCONOMIQUE, adj. de t. g. *Haushältig oder haushälterisch, wirtschaftlich,* (*ökonomisch*) *zur Haushaltung, zur Wirtschaft gehörig und darin gegründet.* Maximes économiques; *Haushaltungs-Grundsätze. Man sagt auch substantive:* C'est une régle d'économique aussi-bien que de politique, que &c; *es ist sowohl eine Regel der Ökonomie als der Politik, daß &c.*

ECONOMIQUEMENT, adv. *Haushältig oder haushälterisch, wirtschaftlich, spârsam.* Vivre économiquement; *haushälterisch lèben.* Il faut en user économiquement; *man muß wirtschaftlich, spârsam damit umgehen.*

ECONOMISER, v. a. *Haushältig oder ökonomisch verwalten, wohl und spârsam haushalten.* Il a bien économisé les revenus de cette Terre; *er hat die Einkünfte dieses Gutes sehr haushältig, sehr ökonomisch verwaltet; er hat mit den Einkünften dieses Gutes wohl hausgehalten, gût gehauset.*

ÉCONOMISÉ, ÉE, partic. & adj. *Verwaltet.* Des revenus bien économisés; *wohl verwaltete Einkünfte. Siehe* Economiser.

ÉCOPE, f. f. *Die Wasserschaufel, eine Schaufel, das Wasser aus den Schiffen zu schaufeln oder auch Seewasser damit aufzufangen, um die Sègel zu netzen.*

ÉCOPERCHE, f. f. *Der Krahnbalken. Eigentlich ein in die Höhe gerichteter mit einer Rolle versehener Balken, der anstatt eines Krahnes gebraucht wird, Lasten damit aufzuhèben und aufzuwinden.*

ÉCORCE, f. f. *Die Rinde, die Baumrinde, die äusserste harte Decke des Holzes; it. die äussere holzichte Schale oder Schelfe des Hanfes, Flachses und anderer dergleichen Gewächse; it. die äussere Schale oder Haut gewisser Früchte, z. B. der Citronen, Granaten &c.* La premiére, la grosse écorce; *die äussere, die grobe Rinde.* La seconde, la petite écorce; *die innere, die zarte Rinde, der Bast.* Peler l'écorce; *die Rinde abschälen.* L'écorce de citron est bonne à confire; *die Citronenschale ist gût zum einmachen.*

Fig. bedeutet Ecorce, *die Schale, die Oberfläche, der äussere Schein.* Vous vous arrêtez à l'écorce, il faut pénétrer plus avant; *Sie halten sich bei der Schale, bei dem äussern Scheine auf, man muß tiefer auf den Grund gehen. Sprichw.* Juger du bois par l'écorce; *nûr nâch dem äusserlichen Ansehen urtheilen.* Il ne faut pas mettre le doigt entre le bois & l'écorce, *oder* entre l'arbre & l'écorce; *man muß den Finger nicht zwischen Holz und Rinde (zwischen Thür und Angel) stecken; man muß sich nicht in die Händel naher Verwandten, guter Freunde &c. mischen.*

Bei den Lohgärbern heißt La première écorce; *die erste Lohe, der erste Einsatz der Häute in die Lohgrube.* Tanner à trois écorces; *die Häute zu drei wiederhôlten Mahlen mit frischer Lohe einsetzen.*

ÉCORCER, v. a. *Schälen, abschälen, die Rinde von den Bäumen, von dem Holze absondern.* On écorce le bois en Mai, parce que la sève qui est alors fort abondante, facilite la séparation de l'écorce; *man schälet das Holz im May, weil dèr um diese Zeit darin befindliche häufige Saft die Absonderung der Rinde erleichtert.* Tous ces arbres ont été écorcés; *alle diese Bäume sind geschälet, sind abgeschälet, sind der Rinde beraubt worden.*

ÉCORCÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschält. Siehe* Ecorcer.

À ÉCORCHE-CU, adv. *Auf dem Hintern rutschend. Die Kinder spielen ein gewisses Spiel, wobei sie auf dem Hintern rutschen; man sagt daher:* Jouer à écorche-cu. *Die gemeinen Leute bedienen sich folgender figürlichen Rèdens-Art.*

Il

Il ne fait jamais les choses qu'à écorche-cu; *er thut nichts freiwillig, er muß zu allem mit Gewalt gezwungen werden; oder auch: alles was er thut hat keine Art, und geschiehet mit Widerwillen.*

* ÉCORCHÉE, f. f. *So heißt in der Natùrgeschichte ein gewisses einschalichtes Schalenthier, das zum Geschlechte der Roßschnecken gehöret.*

ÉCORCHER, v. a. *Abziehen, einem Thiere die Haut abziehen oder abstreifen.* Écorcher un bœuf, un veau &c; *einen Ochsen, ein Kalb abziehen, einem Ochsen, einem Kalbe die Haut abziehen. (Man sagt aber nicht* Écorcher un chevreuil, un lièvre, *sond rn* Dépouiller un chevreuil, un lièvre; *ein Reh, einen Hasen abziehen). Wenn von verrecktem Viehe die Rède ist, so heißt* Ecorcher, *abdecken.* Écorcher un cheval; *ein Pfèrd abdecken.*

ÉCORCHER, *heißt auch Schinden, die Haut eines Thieres oder auch eines Menschen,* it. *die Rinde eines Baumes so verletzen, daß man Stücke heraus reißt;* it. *etwas beschädigen, indem man von einer Sache etwas abstößt oder abreibt.* Vous m'avez écorché la jambe; *ihr habt mir das Bein geschunden.* La selle a tout écorché ce cheval; *der Sattel hat dieses Pfèrd ganz geschunden, wund gedrückt.* Les charrettes en passant ont écorché cet arbre; *die Karren haben im Vorbeifahren diesen Baum geschunden oder beschädiget. Man sagt auch:* Écorcher une muraille; *eine Mauer beschädigen, die Ecken von einer Mauer abstößen.* Écorcher le noyau, *heißt bei den Giessern, von der Dicke des Kernes soviel wegnèhmen, als der Guß Dicke bekommen soll.*

Fig. heißt Écorcher, *schinden, das Mâß der Billigkeit im Handel und Wandel, in seinen Forderungen &c. auf eine grobe Art überschreiten; übernèhmen, zuviel von einem nèhmen oder fordern.* Cet avocat écorche les parties; *dieser Advocat schindet oder übernimt die Parteien.* Ce marchand est raisonnable, il n'écorche pas le monde; *dieser Kaufmann ist billig, er übernimt die Leute nicht.* C'est une hôtellerie où l'on écorche les gens; *das ist ein Wirtshaus, wo man die Leute schindet.*

Man sagt auch: Le pain d'orge, le pain bis & dur écorche la gorge; *das Gerstenbròd, das schwarze und harte Bròd krazt im Halse.* Ce vin est si âpre, qu'il écorche le palais; *dieser Wein ist so herbe, daß er im Halse krazt.* Cela écorche les oreilles; *das thut den Ohren wehe,* Écorcher un enfant; *ein Kind so mit der Ruthe hauen, daß die Haut aufgeht.* Écorcher en frottant; *aufreiben, aufritzen.*

Écorcher une langue, *heißt fig. und im gem. Lèben, eine Sprâche râdbrechen, sehr schlecht rèden oder verstümmelt aussprechen.* Il écorche le françois; *er râdbrechet das Französische; er spricht sehr schlecht französisch.* Il écorche l'allemand; *er rèdet gebrochen deutsch.* Ce mot est écorché du latin; *das ist ein aus dem Lateinischen hergenommenes verstümmeltes Wort.*

Sprichw. Jamais beau parler n'écorcha langue; *höfliche Worte schaden nie; gute Worte finden immer eine gute Statt.* Il n'y a rien de plus difficile à écorcher que la queue; *der Schluß einer Sache ist allemal das Schwèrste.* Il faut tondre les brebis, & non pas les écorcher; *man muß die Schafe schèren und nicht schinden; man muß den Schafen nicht zugleich das Fell mit der Wolle abziehen.* Autant vaut, autant fait celui qui tient, que celui qui écorche; *der Hèhler ist so gût wie der Stehler. In der Sprâche des Pöbels sagt man:* Écorcher le renard; *speien, sich übergeben, nâchdem man zu viel getrunken hat. (Noch einige sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter* Anguille *und* Brebis*).*

S'ÉCORCHER, v. récipr. *Sich schinden, sich die Haut aufreissen.* Je me suis écorché le bras; *ich habe mir den Arm geschunden.* S'écorcher, *heißt auch, sich wund reiten.*

ÉCORCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgezogen, der Haut beraubt;* it. *geschunden &c. Siehe* Écorcher. Un cheval écorché; *ein von dem Sattel wund gedrücktes Pferd.* Une muraille écorchée; *eine Mauer, die durch das Anstreifen der Axe eines Wagens beschädiget ist. In der Wapenk. wird* Écorché *von rothfarbigen Thieren gesagt,* Un loup écorché; *ein rothfarbiger Wolf.*

ÉCORCHERIE, f. f. *Der Schind-Anger, die Schindergrube, Schindgrube, (in einigen Provinzen der Wasen) der Platz, auf welchem das umgefallene Vieh von dem Abdecker abgedecket wird. Fig. pflègt man ein Wirtshaus, wo man die Gäste sehr übernimt,* Une écorcherie; *eine Schindergrube zu nennen.*

ÉCORCHEUR, f. m. *Der Schinder, der Abdecker, einer dessen gewöhnliche Beschäftigung es ist, das umgefallene Vieh abzudecken. Fig. nennet man einen jeden, der im Handel und Wandel oder in seiner Forderung das Mâß der Billigkeit auf eine grobe Art überschreitet* Un écorcheur, *einen Schinder oder Leuteschinder.*

ÉCORCHURE, f. f. *Die Verletzung der Haut an irgend einem Theile des Körpers, so daß ein Stück von der Haut mit weggeht, abgerieben oder abgestößen wird.* Il a une petite écorchure à la jambe; *er hat sich die Haut am Beine ein wenig abgeschunden oder aufgerieben. Wenn die Verletzung der Länge nâch auf der Oberfläche der Haut mit einem spitzigen Werkzeuge geschiehet, so heißt sie* Erafiure; *die Schramme.*

ÉCORE, f. f. *Ein jäher oder steiler Ort an der Küste des Mères.* Une côte en écore; *eine steile Küste.*

ÉCORNER, v. a. *Ein Horn oder die Hörner abstößen, abbrechen oder abnèhmen.* Ce bœuf fut

écorné; *diesem Ochsen wurden die Hörner abgestoßen.*

Écorner, *heißt auch, die scharfen Ecken oder Spitzen von etwas abstoßen, abhobeln, abhauen &c.*; it. *bestoßen.* Écorner une pierre; *einen Stein abstoßen, die scharfen Ecken an einem Steine abhauen.* Écorner la corniche d'une armoire; *den Sims eines Schrankes bestoßen.* Écorner une table; *einen Tisch bestoßen.* Ces dés sont écornés; *an diesen Würfeln sind die Ecken abgeschliffen.*

Fig. heißt Écorner quelque chose; *eine Sache schmälern, verringern, kleiner, geringer machen, schwächen.* On écorna leurs privilèges; *man schmälerte oder beschnitt ihre Privilegien; man entzög oder nahm ihnen etwas von ihren Freiheiten.* On écorna son autorité; *man schmälerte oder schwächte sein Ansehen, seine Gewalt.* On écorna ses gages; *man beschnitt ihm seine Besoldung, man zwackte ihm etwas von seiner Besoldung ab.*

Écorné, ée, partic. & adj. *Abgestoßen, bestoßen. Siehe* Écorner.

ÉCORNIFLER, v. a. *Schmarotzen, sich ungebeten einfinden, wo es etwas zu schmausen gibt, wo man sich unentgeldlich satt essen kan.* Il a su que nous dînions en tel endroit, il est venu nous écornifler; *er hat erfahren, daß wir an dem und dem Orte zu Mittage äßen, und ist gekommen bei uns zu schmarotzen.* Il va écornifler un dîner où il peut; *er geht herum und sieht, wo er ein Mittags-Essen erschnappet.* (*gemein*).

Écornifié, ée, partic. & adj. *Siehe* Écornifler. Un repas écornifié; *eine Mahlzeit, bei welcher man sich als ein Schmarotzer eingefunden hatte.*

ÉCORNIFLERIE, f. f. *Das Schmarotzen.* Il ne vit que d'écornifleries; *er lebt blos vom Schmarotzen.*

ÉCORNIFLEUR, EUSE, f. *Der Schmarotzer, die Schmarotzerinn. Siehe* Écornifler.

ÉCORNURE, f. f. (*Bauk.*) *Ein von dem Ecke eines Steines aus Versehen abgestoßenes Stück.*

ÉCOSSE, f. f. *Schottland.* Un Écossois, une Écossoise; *ein Schottländer, eine Schottländerinn.*

ÉCOSSER, v. a. *Aushülsen, aus den Hülsen nehmen.* Écosser des pois, des fèves; *Erbsen, Bohnen aushülsen.*

Écossé, ée, partic. & adj. *Ausgehülset. Siehe* Écosser.

ÉCOSSEUR, EUSE, f. *Der Aushülser, die Aushülserinn, eine Person, welche Erbsen, Bohnen &c. aushülset.*

ÉCOT, f. m. *Die Zeche, der Antheil, den jede Person an demjenigen zu zahlen hat, was in einem Wirtshause gemeinschaftlich von einer Gesellschaft verzehret worden.* J'ai payé mon écot, payez le vôtre; *ich habe meine Zeche bezahlt, zahlt die Eurige. Im algemeinen Verstande heißt* Écot, *die Zeche, die Summe oder der Betrag desjenigen, was eine oder mehr Personen in einem Wirtshause verzehret haben*; it. *die Rechnung, die der Wirt für das macht, was seine Gäste bei ihm verzehret haben.* Un gros écot; *eine größe, eine starke Zeche.* Un écot de dix, de vingt écus; *eine Zeche von zehn, von zwanzig Thaler.*

Écot, *heißt auch, eine Trinkgesellschaft oder eine Speisegesellschaft in einem Wirtshause. eine geschlossene Gesellschaft, die in einem Wirtshause oder in einem öffentlichen Garten an einem Tische mit einander isset und trinket.* Il y a trois écots dans le jardin; *es sind drei geschlossene Gesellschaften im Garten.* Il n'est pas de l'écot; *er gehört nicht mit zur Gesellschaft. Sprichw. und fig. sagt man zu einem Menschen, der sich ungebeten in ein fremdes Gespräch mischet:* Parlez à votre écot; *sprecht mit eurer Gesellschaft oder redet mit eures Gleichen. Von einem der eine Gesellschaft während der Mahlzeit mit lustigen Reden unterhalten hat, sagt man:* Il a bien payé son écot.

Écot, *heißt ferner, ein Stamm von einem Baume, woran noch die Stümmel von abgehauenen Ästen sitzen*; it. *in der Wapenk. ein Stamm oder Ast mit einigen Knoten.*

In den Schiefergruben heißen Les écots; *die Seitenstücke eines Schieferganges, woran kleine Werkstücke von Schiefer hängen geblieben.*

* ÉCOTARD, f. m. *Man nennt auf Schiffen* Écotards *oder* Porte-haubans; *die Rüsten oder dicke Bretter an den Seiten des Bordes, woran die Seile, welche den Mastbaum halten, befestiget sind, damit sie sich nicht an dem Borde zerreiben.*

ÉCOTÉ, ÉE, adj. (*Wapenk.*) Arbres écotés; *Bäume, wovon die Äste so abgehauen sind, daß noch ein Höcker von jedem übrig bleibt.* Un tronc écoté d'or; *ein Stamm mit goldenen Knoten.*

ÉCOUANE, f. f. *Die Feinraspel, eine Art Raspeln, das Elfenbein oder Holz glatt zu machen, oder auch das Überwichtige der Schrötlinge in den Münzen wegzunehmen.*

ÉCOUANER, v. a. *Mit der Feinraspel glatt und eben machen*; it. (*in den Münzen*) *das Überwichtige von den Schrötlingen abnehmen, damit sie ihr verordnungsmäßiges Gewicht bekommen.*

Écouané, ée, partic. & adj. *Siehe* Écouaner.

* ÉCOUER, v. a. *Einem Thiere den Schwanz abschneiden oder abhauen.*

* ÉCOUET, f. m. *Ein dickes Tau auf den Schiffen, das größe Segel fest zu machen*; it. *ein zugespitztes oder verdünntes Ende eines solchen Taues.*

ÉCOUFLE, f. m. *Die Hühnerweihe, der Hühnergeier. Hühner-Aar, (ein Raubvogel).*

ÉCOULEMENT, f. m. *Der Abfluß, der Fluß, das Fließen, das Abfließen eines flüssigen Körpers*; it. *der Ausfluß.* L'écoulement de l'eau, oder

oder des eaux; *der Abfluß, das Fließen des Wassers, der Zustand des Wassers, da es fließet.* Écoulement des humeurs qui s'exhalent des corps; *der Ausfluß der Feuchtigkeiten, die aus dem Körper ausdünsten.* Écoulement des esprits; *der Ausfluß der Lebensgeister. In der Theol. sagt man figürlich:* Écoulement de lumière, de la grâce; *der Ausfluß des Lichtes, der Gnade oder göttlichen Kraft.*

ÉCOULER, v. n. & récipr. *Abfließen, ablaufen, auslaufen, von einem Orte hinweg fließen.* Faire écouler l'eau; *das Wasser ablaufen lassen.* L'eau s'écoule; *das Wasser fließt oder läuft ab.* Quand l'eau fera écoulée; *wenn das Wasser abgeflossen oder abgelaufen seyn wird.* Écouler goutte à goutte; *tropfenweise ablaufen oder auslaufen.* Le vin s'est écoulé (du tonneau); *der Wein ist ausgelaufen (aus dem Fasse).*

Fig. sagt man: Le temps s'écoule; *die Zeit verfließt, verläuft, verstreicht.* Le temps est écoulé; *die Zeit (der Termin) ist verflossen.* L'argent s'écoule; *das Geld verliert sich unvermerkt, gibt sich unvermerkt aus.* La presse, la foule s'écoule; *das Gedränge verliert sich, das Volk verläuft sich.* Cela s'est écoulée de ma mémoire; *das ist mir aus dem Gedächtnisse gekommen; ich habe es vergessen.* Notre vie s'écoule; *unser Leben verfließt unvermerkt, oder geht unvermerkt dahin.* S'écouler, *heißt auch, sich wegschleichen, sich unvermerkt davon oder wegmachen.* Voyant cela je m'écoulai; *als ich dieses sahe, schlich ich mich davon, machte ich mich heimlich weg.*

ÉCOULÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeflossen, abgelaufen &c. Siehe* Écouler.

* ÉCOUPE, f. f. *Das Abstech-Eisen; ein Werkzeug der Gärtner, ein kleines eisernes Gräbscheit. Auf der See pflegt man auch eine Art Besen, womit man die Schiffe säubert,* Écoupe *oder* Écoupée *zu nennen.*

ÉCOURGEON, f. m. *Die Frühgerste, im Gegensatze der Spätgerste, die später gesäet wird.*

ÉCOURTER, v. a. *Stutzen, abstutzen, kürzer oder auch zu kurz machen.* Écourter les cheveux; *die Haare stutzen, sie der Länge nach beschneiden.* Écourter un manteau; *einen Mantel kürzer machen, von der Länge desselben etwas abnehmen.* Cet habit est bien écourté; *dieses Kleid ist ziemlich kurz.* Écourter un chien, un cheval; *einem Hunde, einem Pferde die Ohren und den Schwanz stutzen oder abstutzen. Im gem. Leb. sagt man absolute:* Il est bien écourté; *er hat sehr kurzes, ziemlich kurz abgestuztes Haar; er trägt einen sehr kurzen Rock &c.*

ÉCOURTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gestuzt, abgestuzt. Siehe* Écourter.

ÉCOUSSER, *siehe* ÉCHANVRER.

ÉCOUTANT, ANTE, adj. *Hörend, zuhörend. Man nennet im Scherze* Avocat écoutant; *einen Advocaten, der selbst noch keine Prozesse führet, sondern nur mit vor Gericht erscheinet um zuzuhören.*

ÉCOUTE, f. f. *Ein verborgener Ort, wo man ohne gesehen zu werden, hören kan, was vorgehet oder gesprochen wird; ein Horchwinkel. (Man braucht dieses Wort mehrentheils im plurali und versteht darunter einen vergitterten Ort oder Winkel, wo man ohne gesehen zu werden einer Versamlung beiwohnen kan).*

Fig. sagt man, Etre aux écoutes; *auf der Lauer seyn, auf alles, was vorgeht aufmerksam seyn.*

In den Nonnenklöstern nennet man Sœur écoute; *diejenige Nonne, die einer andern Nonne zur Begleiterinn dienet, vorzüglich wenn sie ins Sprachzimmer gehet, mit einem Fremden zu sprechen.*

Auf den Schiffen heissen Les écoutes, *die Taue oder Seile welche dazu dienen die Segel ausgespant zu erhalten.*

In der Kriegsbauk. nennet man Écoutes; *die Zuglöcher oder Dampflöcher, die aus den Casematten heraus geführet werden, damit sich der Dampf durch dieselben heraus ziehe.*

Man nennet Une écoute s'il pleut; *eine Mühle, die durch Schleusen ihr Wasser erhält, und wenn es lange nicht regnet ohne Wasser ist. Daher die sprichwörtliche Redens-Art:* Écoute s'il pleut; *horch ob es regnet, oder warte bis es regnet; gedulde dich bis ein glücklicher Zufall deinen Wunsch erfüllet.*

ÉCOUTER, v. a. *Hören, zuhören, das Gehör auf etwas richten; it. horchen, behorchen.* Il étoit à la porte, pour écouter ce qu'on disoit; *er war an der Thür um zu hören, was man sagte.* Il ne vous convient pas d'écouter aux portes; *es schikt sich nicht für euch an den Thüren zu horchen.* Ne parlez pas si haut, on nous écoute; *reden Sie nicht so laut, man höret oder man behorchet uns. Man sagt von einem Menschen der langsam spricht, und dem was er sagt, selbst einen Wohlgefallen zu haben scheinet:* Il s'écoute parler *oder schlechtweg* Il s'écoute; *er hört sich selbst.* Écoutez! *höret, höret doch! (ein Zuruf an jemand, mit dem man sprechen möchte).*

ÉCOUTER, *Hören, heißt auch soviel als Gehör geben, anhören; it. mit Beifall, mit Eindruck auf den Willen, mit Vergnügen anhören; folgen.* Le Roi écouta les Ambassadeurs; *der König gab den Gesandten Gehör oder Audienz.* On les renvoya sans les écouter; *man schikte sie zurück ohne sie anzuhören, ohne ihnen Gehör zu geben.* On ne voulut pas écouter la proposition de paix qu'il faisoit; *man wolte die Friedensvorschläge, die er machte, nicht hören, nicht anhören.* S'il me propose de participer à cette entreprise, je l'écouterai volontiers; *wenn er mir den*

den Vorschlag thut, an diesem Unternèhmen Theil zu nèhmen, so werde ich ihn willig anhören, so werde ich seinen Vorschlägen sehr gerne Gehör gèben, so werde ich mich willig dazu finden lassen. Il ne veut pas m'écouter; *er will mich nicht hören; er will mir, er will meinem Rathe nicht folgen.*

Fig. sagt man, Écouter la voix de Dieu; *die Stimme Gottes hören, der Stimme Gottes gehorchen.* Écouter la raison; *der Vernunft Gehör gèben.* Écouter la voix de la nature; *der Stimme der Natür Gehör gèben; den Absichten der Natür gemäß handeln.* N'écouter que sa colère, sa passion; *nür seinem Zorne, nür seiner Leidenschaft Gehör gèben oder folgen. Von einem Menschen, dèr zu ängstlich für seine Gesundheit besorgt ist, sagt man:* Il s'écoute trop, il écoute trop son mal.

Écouté, ée, partic. & adj. *Gehört &c. Siehe* Écouter. *Auf der Reitschule heißt* Écouté, *schülgerecht.* Des mouvemens écoutés, *schülgerechte Bewègungen.*

* Écouteur, s. m. *Der Horcher. (wen. gebr.)*

Écouteux, adj. *Wird auf der Reitschule von einem Pferde gesagt, das auf alles horchet und dadurch zerstreuet wird, so daß es nicht thut, was es thun soll.*

Écoutille, s. f. *Die Lücke, die mit einer Fallthüre versehene Öfnung im Verdecke eines Schiffes, wodurch man in den Raum hinunter steigt.* Fermer les écoutilles; *die Lücken zu machen.*

* Écoutillon, s. m. *So nennet man auf den Schiffen eine kleine Lücke mitten in einer größern. Siehe* Écoutille.

Écouvette, s. f. *Der Bèsen, Kehrbèsen. (alt)*

Écouvillon, s. m. *Der Wischer, der Ofenwischer, ein an einer langen Stange befestigter Lumpen, den Back-Ofen damit auszuwischen ehe das Brōd hineingeschoben wird;* it. *der Wischer oder Wischkolben, die Kanonen damit auszuwischen.*

Écouvillonner, v. a. *Mit dem Wischer ausputzen oder auswischen.* Écouvillonner le four, le canon; *den Ofen, das Geschütz mit dem Wischer ausputzen.*

Écouvillonné, ée, partic. & adj. *Mit dem Wischer ausgeputzt. Siehe* Écouvillonner.

Ecphractique, adj. de t. g. *Man nennet in den Apotheken,* Remèdes ecphractiques *oder auch substantive* Les ecphractiques; *öfnende Arzeneimittel.*

Écran, s. m. *Der Feuerschirm, Ofenschirm, ein Schirm auf Feuerhèrden, in Kaminen, und vör den Öfen, die Hitze des Feuers abzuhalten;* it. *ein Schirm, dèn man in der Hand hält, wenn man vör dem Kamine sizt.* Écran qui est monté sur un pied, & qui se hausse & se baisse; *ein Schirm, ein Feuerschirm oder Ofenschirm auf einem Fußgestelle, dèn man in die Höhe schieben und herunter lassen kan.* Elle se mit devant moi pour me servir d'écran; *sie stelte sich vör mir, um mir statt eines Schirmes zu dienen.*

* Écrancher, v. a. Écrancher les plis d'un drap; *die Falten aus einem Tüche ausstreichen, heraus machen.*

Écraser, v. a. *Zerschmettern, zerquetschen, zermalmen, zertreten, zertrümmern, mit plötzlicher Gewalt zerdrücken.* La poutre tomba & lui écrasa la tête; *der Balken fiel herunter und zerschmetterte ihm den Kopf.* Il fut ecrasé sous la ruine d'un bâtiment; *er wurde unter den Ruinen eines Gebäudes zerquetschet.* Marchez sur cette araignée & l'écrasez; *trètet auf diese Spinne und zerquetschet sie; zertrètet diese Spinne.* Écraser des groseilles; *Johannisbèren zerdrükken, zerquetschen. Fig. sagt man* Écraser quelqu'un; *einen ganz zu Grunde richten.* Si vous le fâchez, il vous écrasera; *wenn Sie ihn böse machen, so wird er Sie zertrèten oder zu Grunde richten.* Je l'écraserois comme un ver; *ich würde ihn wie einen Wurm zertrèten.*

Écrasé, ée, partic. & adj. *Zerschmettert, zerquetscht, zertrèten &c. Siehe* Écraser. *Fig. heißt* Écrasé; *platt, gedrückt, eingedrückt.* Il a le nez écrasé; *er hat eine platte, eine eingedrückte Nase.* Le comble de cette maison n'a point de grâce, il est trop écrasé; *das Dach dieses Hauses hat kein gutes Ansèhen, es ist zu gedrückt, zu niedrig.* Une taille écrasée; *eine zu kurze Leibesgestalt.* Un homme écrasé; *ein zu Grunde gerichteter Mann.*

Écrèmer, v. a. *Abrahmen, den Rahm oder die Sahne von der Milch nèhmen.* Écrèmer de lait; *die Milch abrahmen. Fig. sagt man im gem. Lèb.* Écrèmer une affaire; *den Rahm oder das Beste von einer Sache wegnèhmen.* Il a écrèmé cette bibliothèque, ce cabinet; *er hat die besten Bücher aus dieser Bibliothek, die besten Stücke aus diesem Kabinette weggenommen.*

Écrèmé, ée, particip. & adj. *Abgerahmt.* Du lait écrèmé; *abgerahmte Milch. Siehe* Écrèmer.

* Ecremoire, s. m. *Eine Art Löffel von Horn oder Blech, womit verschiedene Künstler zerstößene oder gepülverte Sachen auffassen.*

* Ecrenage, s. m. *Das Beschneiden der gegossenen Lettern.*

* Écrener, v. a. *Die gegossenen Lettern beschneiden.*

* Ecrenoir, s. m. *Das Schneide-Messer der Schriftgießer.*

Ecrêter, v. a. *(Kriegsw.) Den obersten Theil von etwas, z. B. von einer Mauer, von einer Bastiōn, von den Pallisoden wegschießen, abschießen.* Le canon a déjà écrêté le bastion; *das Geschütz hat die Bastiōn bereits entblößet, hat die Brustwehre der Bastiōn schon herunter geschossen.*

Ecrêté, ée, partic. & adj. *Siehe* Ecrêter.

ECREVISSE, f. f. *Der Krèbs, ein ungeflügeltes mit einer schwärzlichen Schale bedektes Wasser-Insekt.* Pêcher des écrevisses; *Krèbse fangen, krebsen.* Une soupe aux écrevisses; *eine Krebssuppe.* Ecrevisses d'eau douce; *Flußkrèbse.* Ecrevisses de mer; *Sekrèbse. Man nennet* Yeux d'écrevisse; *Krèbs Augen, ein steinartige Verhärtung, welche die Krèbse im Magen haben. Sprichw. sagt man von einem Menschen, dèr in seinen Geschäften, in seinem Handel zurück komt:* Il va à reculons comme les écrevisses; *er geht den Krèbsgang.*

In der Astronomie nennet man Le signe de l'écrevisse; *das Zeichen des Krèbses, dasjenige Zeichen des Thierkreises, welches sich zwischen den Zwillingen und dem Löwen befindet.*

In der Naturgeschichte wird eine gewisse schwarze Raupe, die sich auf den Blättern des Eschbaumes befindet, von einigen L'écrevisse noire *genant.*

ÉCRIER, S'ÉCRIER, v. récipr. *Schreien, einen Schrei thun;* it. *ausrufen, laut rufen.* Quand il vit cet homme venir à lui l'épée nue, il s'écria; *als er diesen Menschen mit blößem Dègen auf sich zukommen sahe, schrie er, that er einen Schrei.* Il s'est écrié de douleur; *er hat vòr Schmerzen geschrien.* S'écrier d'admiration; *vòr Verwunderung ausrufen.* Si vous saviez s'écria-t-il, combien cette opinion est pernicieuse; *wenn Sie wüßten, rief er aus, wie schädlich diese Meynung ist. Man sagt auch wohl,* S'écrier contre quelque chose, *anstatt* Crier contre quelque chose; *über etwas schreien, sich mit lautem Geschreie über etwas beklagen. Zuweilen heißt* S'écrier *auch soviel als* Demander secours en criant; *laut um Hülfe schreien oder rufen.*

* **ECRILLE**, f. f. *Die Vermachung, Versperrung der Abzüge eines Teiches, damit die Fische nicht durch können.*

ECRIN, f. m. *Das Geschmeide Kästchen, Schmuckkästchen, ein Kästchen, worin man das Geschmeide oder den Schmuck verwahret.*

ÉCRIRE, v. a. J'écris, tu écris, il écrit. Nous écrivons, vous écrivez, ils écrivent. J'écrivois. J'ai écrit. J'écrivis. J'écrirai. Ecris. J'écrirois. Que j'écrive. Que j'écrivisse; *Schreiben, Schriftzüge machen, Worte durch lesbare Zeichen dem Auge sichtbar machen.* Il sait lire & écrire; *er kan lèsen und schreiben.* Enseigner à écrire; *Unterricht im Schreiben gèben.* Ecrire son nom; *seinen Namen schreiben.* Il écrit bien, il écrit mal; *er schreibt eine gute, er schreibt eine schlechte Hand.* Écrire sur le sable; *in den Sand schreiben, mit dem Finger, mit einem Stocke &c. Schriftzüge in den Sand machen.* Écrire en grosses lettres, en lettres capitales; *mit größen Büchstaben schreiben.* Le maître à écrire; *der Schreibmeister. Man sagt:* Se faire écrire à une porte; *seinen Namen an einer Thür aufschreiben lassen, zum Zeichen, daß man da gewèsen, um dem Herren oder der Frau des Hauses einen Besüch abzustatten.*

Zuweilen bezieht sich Écrire, *schreiben, auf die Rechtschreibung, auf die Wahl der Büchstaben bei Zusammensetzung eines Wortes. In dieser Bedeutung sagt man:* Comment écrivez-vous ce mot? *wie schreiben Sie dieses Wort?*

ÉCRIRE, *schreiben, heißt auch: Einem schriftlich seine Gedanken melden, sich mit einem Abwèsenden schriftlich unterhalten, ihm etwas durch Briefe berichten.* Je lui ai écrit trois fois, il ne me fait point de réponse; *ich habe ihm dreimal geschrieben, er antwortet mir nicht.* Je lui ai écrit toutes les nouvelles; *ich habe ihm alle Neuigkeiten geschrieben oder berichtet.* Écrire des lettres de recommandation; *Empfehlungs-Briefe schreiben.* Je n'écris point en ce pays-là; *ich unterhalte keinen Briefwechsel in diesem Lande, ich führe keine Correspondenz nàch diesem Lande, ich stehe mit niemanden in diesem Lande in einem Briefwechsel. Fig. und im gem. Lèb. sagt man:* Écrire de bonne encre, de la bonne encre à quelqu'un; *einem nàchdrücklich schreiben.*

In der Spràche der Rechtsgelehrten heißt Écrire; *schriftlich verhandeln oder vòrtragen.* On les a appointés à écrire & produire; *man hat ihnen auferlègt ihre Nothdurft schriftlich vòrzutragen. Man sagt von einem Advocaten:* Il plaide bien, mais il écrit mal; *mündlich trägt er seine Sache vòr Gericht gût vòr, aber er schreibt schlecht, seine schriftlichen Aufsätze taugen nichts.* Il a écrit en cette affaire; *er hat in dieser Sache geschrieben, oder gearbeitet.*

Zuweilen heißt Écrire, *schreiben, soviel als* s'engager par écrit; *sich schriftlich verbindlich machen.* Il ne suffit pas de donner des paroles, il faut écrire; *mit Worten, mit mündlichen Versprechungen ist es nicht ausgerichtet, es muß schriftlich aufgesezt oder abgefaßt werden, man muß es schriftlich haben; (im gem. Lèb.) man muß Schwarz auf Weiß haben. Sprichw. sagt man:* À mal exploiter bien écrire; *nàchdem man seine Sachen schlecht ausgerichtet, sie schriftlich so vòrstellen, als hätte man sie aufs beste besorget.*

ÉCRIRE, *schreiben, heißt ferner: eine Schrift, ein Bûch, ein Werk verfertigen.* Tous les Auteurs qui ont écrit sur cette matière; *alle Schriftsteller, welche über diese Materie geschrieben haben.* Écrire en prose, en vers, en grec; *in Prosa, in Versen, griechisch schreiben.* Cet homme se mêle d'écrire; *dieser Mensch gibt sich mit dem Schreiben ab, schreibt Bücher. (Man verbindet mit dieser Rèdens-Art mehrentheils einen verächtlichen Begriff).* Aristote a écrit que les animaux... *Aristoteles hat geschrieben, daß die Thiere... (Hier heißt* Écrire *soviel als* Enseigner par écrit; *schriftlich oder in seinen Schriften lehren).*

Fig.

Fig. ſagt man: Son malheur eſt écrit ſur ſon front; *ſein Unglück ſteht ihm auf der Stirn geſchrieben.* Il eſt écrit (il eſt decidé) que je ne gagnerai jamais; *es iſt ausgemacht, daß ich nie gewinnen ſoll. Sprichw.* Ce qui eſt écrit eſt écrit; *was geſchrieben iſt, iſt geſchrieben; es bleibt bei dem, was einmal beſchloſſen iſt.*

Im engern Verſtande wird Écrire, *ſchreiben, auch von dem Style, von der Art und Weiſe, wie man ſeine Gedanken ordnet und vörträgt, geſagt. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Il eſt ſavant, mais il ne ſait pas écrire; *er iſt gelehrt, aber er kan nicht ſchreiben, er hat einen ſchlechten Styl.* Il écrit élegamment; *er ſchreibt ſehr zierlich; er hat eine zierliche Schreib-Art.* Il parle bien, mais il écrit mal; *er ſpricht güt, aber er ſchreibt ſchlecht, ſein mündlicher Vörtrag iſt güt, aber ſein Styl iſt ſchlecht.*

ÉCRIT, ITE, partic. & adj. *Geſchrieben. Siehe* Écrire. Il eſt écrit; *es ſtehet geſcrieben (eine bibliſche Rèdens-Art).* La deſtinée des hommes eſt écrite au Ciel; *das Schickſal der Menſchen iſt im Himmel geſchrieben oder aufgezeichnet.* J'ai encore écrites dans mon cœur les dernières paroles de mon frère; *die lezten Worte meines Bruders ſtehen noch in meinem Herzen geſchrieben.*

Écrit, *heiſſt auch, beſchrieben, voll geſchrieben.* Ce n'eſt pas un papier blanc, c'eſt un papier écrit; *es iſt kein weiſſes Papier, es iſt ein beſchriebenes Papier.* Papier écrit des deux côtes; *auf beiden Seiten beſchriebenes Papier.*

ÉCRIT, ſ. m. *Die Schrift, etwas Geſchriebenes.* Quel écrit eſt-ce-là? *was iſt das für eine Schrift?* Il tira un écrit de ſa poche; *er zög etwas Geſchriebenes aus ſeiner Taſche.*

Im engeren Verſtande heiſſt Écrit, *die Handſchrift, eine ſchriftliche Verſicherung über etwas.* Vous ne pouvez pas me le nier, j'en ai votre écrit; *Sie können es mir nicht abläugnen, ich habe Ihre Handſchrift darüber.* Il plaide contre ſon écrit; *er prozeſſirt hierüber, da doch ſeine eigene Handſchrift gegen ihn zeuget.*

Mettre *oder* coucher par écrit; *aufſchreiben, ſchriftlich anmerken, niederſchreiben.* Rediger quelque choſe par écrit; *etwas ſchriftlich abfaſſen, aufſetzen, verfaſſen.* Une promeſſe par écrit; *eine ſchriftliche Verſicherung.* Un procès par écrit; *ein Prozeß der ſchriftlich verhandelt wird.* Mettre en écrit une choſe pour s'en ſouvenir; *etwas aufſchreiben, in ſeine Schreibtafel oder auf ein Stückchen Papier ſchreiben, um ſich deſſen wider zu erinnern, um es nicht zu vergeſſen.*

Im plurali verſteht màn unter Écrits, *Schriften, geſchriebene Aufſätze, Abhandlungen über gewiſſe Materien, gelehrte Werke &c.* On ne fera imprimer ſes écrits qu'après ſa mort, *man wird ſeine Schriften, ſeine Werke nicht eher als nach ſeinem Tode drucken laſſen. Auf Univerſitäten nennet man die von den Zuhörern nàchgeſchriebene Vörleſungen der öffentlichen Lehrer,* Les écrits, *die Hefte.* Je garde encore mes écrits de Philoſophie; *ich hebe meine philoſophiſchen Hefte noch auf.*

ÉCRITEAU, ſ. m. *Ein geſchriebener oder gedruckter öffentlich angeſchlagener oder irgendwo angeklèbter Zettel, wodurch etwas bekant gemacht wird; z. B. daß ein Zimmer oder ein Haus zu vermiten ſey, daß man hier Unterricht im Tanzen, im Schreiben &c. gèbe; it. eine ausgehängte Tafel, worauf eine ſolche Nàchricht geſchrieben iſt; it. eine Tafel, die man einem öffentlich ausgeſtelten Miſſethäter anhängt, worauf ſein Verbrechen verzeichnet iſt; it. die Aufſchrift auf den Büchſen und Schubladen der Apotheker, Gewürzkrämer &c.*

ÉCRITOIRE, ſ. f. *Das Schreibezeug, ein Behältniß mit den vörnèhmſten zum Schreiben nötigen Werkzeugen. Man nennet* Greffier de l'écritoire, *einen Schreiber, dèr die Ausſagen und Urtheile der Geſchwörnen und Kunſtverſtändigen bei Beſichtigungen eines Baues &c. niederſchreibt oder protokollirt.*

ÉCRITURE, ſ. f. *Die Schrift, die geſchriebenen Zeichen der Worte und Gedanken; it. die Handſchrift, die Hand, die Züge der Schrift, die Art und Weiſe zu ſchreiben, in Anſehung der Züge.* C'eſt de vieille écriture; *das iſt eine alte Schrift, das ſind alte Schriftzüge, wie man ſie ehemals gemacht hat.* Son écriture eſt auſſi liſible que ſi elle étoit moulée; *ſeine Schrift (das was er ſchreibt) iſt ſo lèſerlich als ob ſie gedruckt wäre.* Il ne ſait lire l'écriture, il ne lit que le moulé; *er kan kein Geſchriebenes ſondern nür Gedrucktes lèſen.* Il m'a fait voir de ſon écriture; *er hat mir etwas von ſeiner Hand ſehen laſſen.* Je reconnois ſon écriture; *ich erkenne ſeine Hand, ſeine Art zu ſchreiben.*

In der Rechtsgel. heiſſen Les écritures; *die Schriften, die geſchriebenen Aufſätze und ſchriftlichen Verhandlungen vör Gerichte.* Qui eſt l'Avocat qui a fait vos écritures? *wèr iſt der Advocat dèr Ihnen Ihre Schriften gemacht hat?*

L'Écriture-Sainte, *oder ſchlechtweg* l'Écriture, *oder* les Écritures; *die heilige Schrift, das geſchriebene Wort Gottes, die Bibel.* Nous liſons dans l'Écriture-Sainte; *wir lèſen in der heiligen Schrift.*

Sprichw. ſagt man, Concilier les écritures; *die in verſchiedenen Schriften enthaltenen ſcheinbaren Widerſprüche, durch angeſtelte Vergleichung hèben; Sachen zuſammen reimen oder mit einander vereinigen, die ſich zu widerſprechen ſcheinen.*

ÉCRIVAIN, ſ. m. *Der Schreiber, einer dèr ſchreiben kan, oder Unterricht im Schreiben gibt. Im lezteren Verſtande ſagt man gewöhnlich* Maitre Écri-

Écrivain; *Schreibmeister.* C'est un bon, un méchant écrivain; *er ist ein guter, ein schlechter Schreiber.*

ÉCRIVAIN, *heißt auch der Schriftsteller, derjenige, welcher ein Buch schreibt, oder eine eigene Schrift durch den Druck bekant gemacht hat.* C'est un fameux écrivain; *er ist ein berühmter Schriftsteller.* Tous les écrivains du dernier siècle; *alle Schriftsteller des vorigen Jahrhunderts.*

Auf den Schiffen heißt Écrivain du Roi; *königlicher Schreiber, ein auf einem königlichen Schiffe bestelter Schreiber, der über alles das, was zu dem Schiffe gehöret, und zu dessen Unterhaltung nothwendig ist, ein Register führet.*

ÉCROU, f. m. *Die Schrauben-Mutter, der mit Schraubengängen versehene hohle Raum, welcher die eigentliche Schraube aufnimt, und auch nur schlechtweg die Mutter genant wird.* Cette vis est trop grosse pour l'écrou; *diese Schraube ist zu dick oder zu größ für die Mutter.* L'écrou d'un pressoir; *die Mutter, die Schraubenmutter einer Kelter.*

ÉCROU, f. m. *Die Liste der Gefangenen, das Verzeichniß oder Register eines Kerkermeisters, welches die Namen der Gefangenen, nebst dem Tage und der Ursache ihrer Einsetzung enthält.* L'Arrêt porte que son écrou sera rayé & biffé; *das Urtheil lautet, daß sein Name in dem Register der Gefangenen ausgestrichen und daraus vertilget werden soll.*

ÉCROUE, f. f. *Das Verzeichniß des täglichen Aufwandes am königlichen Hofe, die Consumtions-Rolle.* Les écroues ne sont pas encore signées & arrêtées; *die Consumtions-Rollen sind noch nicht unterschrieben und genèhmiget.*

ÉCROUELLES, f. f. pl. *Der Kropf, eine verhärtete Geschwulst an den Drüsen des Halses. Man nennet in der Botanik:* Herbe d'écrouelles; *Feigwarzenkraut, Feigwarzenwurz, klein Schöllkraut.*

ÉCROUER, v. a. *In die Liste der Gefangenen, in das Register, welches der Kerkermeister über die Gefangenen hält, einzeichnen. (Siehe* Écrou*)* Il a été arrêté prisonnier & écroué; *er ist in Verhaft genommen und in die Liste der Gefangenen eingetragen worden.*

ÉCROUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* ÉCROUER.

ÉCROUIR, v. a. *Härten. (Wird von Metallen gesagt, die man kalt hämmert, um sie dicht und fèderhart zu machen.)*

ÉCROUI, IE, partic. & adj. *Gehärtet. Siehe* Écrouir.

ÉCROUISSEMENT, f. m. *Das Härten, die Härtung, die Handlung, da man die Metalle härtet; it. die Wirkung dieser Handlung, die durch das Hämmern zuwège gebrachte Härte.*

ÉCROULEMENT, f. m. *Das Sinken und Einstürzen einer Mauer, eines Walles durch eine Erschütterung.*

ÉCROULER, S'ÉCROULER, v. récipr. *Einsinken, einstürzen, einfallen.* La terre s'écroula sous leurs pieds; *die Erde sank oder stürzte unter ihren Füßen ein.* Cette maison vint tout d'un coup à s'écrouler; *dieses Haus sank, fiel, stürzte plötzlich ein.*

ÉCROULÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingesunken &c. Siehe* Écrouler.

ÉCROUTER, v. a. *Abrinden, die Rinde oder Kruste von einem Brode abschneiden, das Bròd von seiner Rinde entblößen.* Il ne faut pas ainsi écroûter le pain; *man muß nicht so alle Kruste oder Rinde von dem Brode abschneiden.*

ÉCROÛTÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgerindet. Siehe* Écrouter.

ÉCRU, UE, adj. *Roh, was nicht in heissem Wasser gebrühet oder ausgewaschen worden. (Wird hauptsächlich von der Seide, von dem Garne und von der Leinwand gesagt).* Soie écrue; *rohe Seide.* Fil écru; *rohes Garn.* Les toiles écrues se retirent; *rohe oder ungebleichte Leinwand, Leinwand, die nie im Wasser gewèsen, geht ein.*

ECSARCOME, f. m. *Das Fleischgewächs, ein fleischichter Auswuchs an irgend einem Theile des Körpers.*

*ECTHÈSE, f. f. *Heißt eigentlich der kurze Entwurf oder Inhalt eines Werkes. In der Kirchengeschichte versteht man unter* Ecthèse, *eine gewisse Verordnung des Kaisers Heraclius, welche in den eutychianischen und monotheletischen Religiòns-Streitigkeiten viel Aufsehens gemacht und zu Gunsten der leztern abgefaßt war.*

* ECTHLIPSE, f. f. *Siehe* ELLIPSE.

* ECTHYMOSE, f. f. *(Arzeneiw.) Die ausserordentliche Bewègung oder Wallung des Blutes bei Empfindung einer plötzlichen Freude.*

ECTROPION, f. m. *(Wundarzen.) Die Umkehrung des untersten Augenliedes, so daß es sich nicht mehr an das obere Augenlied anschließen kan. Siehe* Eraillement.

ECTYLOTIQUE, adj. de t. g. *(Apoth.) Ein Mittel, welches die Verhärtungen oder Schwielen in der Haut, die Hühner-Augen &c. vertreibt.*

ECTYPE, f. f. *Der Abdruck eines Petschaftes, oder eines geschnittenen Steines &c, so daß der Abdruck davon erhaben erscheinet.*

ÉCU, f. m. *Der Schild, eine alte Art Schuzwaffen, den Leib damit gègen die feindlichen Pfeile und Hiebe zu bedecken.* Combattre avec la lance & l'écu; *mit der Lanze und mit dem Schilde fechten.*

In der Wapenk. heißt Écu, *der Schild, der Wapenschild, diejenige Figur, worein ein Wapen mit seinen Theilen verzeichnet wird.* Le Roi de France porte trois fleurs de lys dans son écu; *der König von Frankreich führt drei Lilien in seinem Schilde oder Wapenschilde.*

ÉCU, f. m. *Der Thaler, eine goldene oder silberne Münze, von verschiedenem Werthe.* Un écu d'or; *ein Goldthaler, eine ehemalige französische Münze.* Un écu sol; *eine ehemalige Goldmünze, nach welcher alle Einkünfte and Auflagen berechnet wurden.* Un écu d'argent, *oder wie man gewöhnlicher sagt,* Un écu blanc; *ein Silberthaler, ein harter Thaler oder Speziesthaler. (Man nennet einen dergleichen Silberthaler auch* Louis blanc, *und im Deutschen Laubthaler, größer Thaler, französischer Thaler). Unter* Écu *versteht man auch eine Rechnungs-Münze, dèren Werth* 3 Livres *oder* 60 Sous tournois *ist.* Mille écus; *tausend Thaler oder* 3000 Livres. Un écu-quart; *eine Rechnungs-Münze von* 64 Sous. Un quart-d'écu; *ein Ortsthaler; eine Münze von ungewissem Werthe, die bald 15, bald 16, bald auch* 20 Sous *galt. (Die Bestimmung des verschiedenen Werthes der deutschen Thaler, gehört nicht hieher. Siehe im deutschen Theile das Wort Thaler).*

Sprichw. sagt man von einem Manne, dèr viel bäres Geld hat: C'est le père aux écus; *er ist ein reicher Mann, er hat viel Geld im Kasten.* Vieux amis & vieux écus; *alte Thaler und alte Freunde sind die besten.*

ÉCUBIER, f. m. *Die Klüse.* Les écubiers; *die Klüsen, die Klüslöcher, zwei Löcher zu beiden Seiten vornen an dem Schiffe, wodurch die Ankertaue gehen.*

ÉCUEIL, f. m. *Die Klippe, eine verborgene Felsenspitze im Mère.* Le vaisseau se brisa contre un écueil; *das Schiff scheiterte an einer Klippe.*

Fig. heißt Écueil, *die Klippe, eine gefährliche Sache, ein gefährlicher Umstand, wobei Tugend, Ehre, Glück &c. Schiffbruch leiden kan.* La flatterie est un écueil où les plus avisés font naufrage; *die Schmeichelei ist eine Klippe an welcher auch die vorsichtigsten oder klügsten Leute scheitern.*

ÉCUELLE, f. f. *Der Napf, eine Art tiefer Schalen.* Une écuelle couverte; *ein Napf mit einem Deckel.* Une écuelle à oreilles; *ein Napf mit Henkeln. Im plurali versteht man unter* Écuelles, *allerlei Arten von Küchengeschirr, z. B. Töpfe, Schüsseln, Teller &c.* Laver les écuelles; *das Küchengeschirr aufwaschen oder spülen.* Les lavures d'écuelles; *das Spülig oder Spülicht, dasjenige Wasser, worin gebrauchte Schüsseln, Teller und Töpfe gespület und von dèn noch darin befindlichen Überresten von Speisen gereiniget worden.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Rogner l'écuelle à quelqu'un; *einem seine Besoldung beschneiden, einem seine Einkünfte verkürzen, einem den Brodkorb höher hängen.* Cela est propre comme une écuelle à chat; *das sieht sehr schmuzig, sehr säuisch aus.* Il a bien plu dans son écuelle; *es hat brav in seinen Napf gerègnet; es hat Geld bei ihm gerègnet; es ist ihm eine fette Erbschaft zugefallen; er ist auf einmal sehr reich geworden.* Mettre tout par écuelles; *viel aufgehen lassen.* Quand il traite ses amis, il met tout par écuelles; *wenn er seine Freunde bewirtet, so sparet er nichts, so läßt er es an nichts fehlen. Sprichw.* Qui s'attend à l'écuelle d'autrui est souvent mal dîné. *Siehe* Dîné, pag. 177.

Man nennet Archers de l'écuelle; *Bettelvögte, diejenigen Knechte und Diener der Polizei, die zur Abhaltung und Aufhebung der Bettelleute bestimt sind.*

Écuelle à vitrifier, *der Test, eine Art Schmelztiegel. Siehe* Scorificatoire *und* Test.

Écuelle d'eau; *Frauennabel, Nabelkraut, die Nabelpflanze. Siehe* Cotyledon.

Auf den Schiffen nennet man L'écuelle de cabestan; *die Büchse oder Nuß, worin der Zapfen der Spille geht.*

ÉCUELLÉE, f. f. *Ein Napf voll.* Il a mangé une grande écuellée de soupe; *er hat einen größen Napf voll Suppe gegessen.*

ÉCUISSER, v. a. *(Forstw.)* Écuisser un arbre; *einen Baum so abhauen oder fällen, daß unten noch Splitter davon stehen bleiben, oder daß er im Fallen Splitter gibt.*

ÉCUISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* ÉCUISSER.

† ÉCULON, f. m. *So heißt in den Wachsfabriken ein Schöpfkessel, ein Gefäß, die Formen mit geschmolzenem Wachse anzufüllen.*

ÉCULER, v. a. *Übertrèten, hinabtrèten. (Wird von Schuhen und Stiefeln gesagt).* Éculer des souliers, des bottes; *Schuhe, Stiefeln übertrèten, die Hinter-Quartiere über den Absatz hinabtrèten.*

S'ÉCULER, v. récipr. *Sich zurück lègen, zurück oder hinabwärts weichen.* Quand un soulier est trop petit, il s'écule facilement; *wenn ein Schuh zu klein ist, so lègt sich das Hinter-Quartier leicht über den Absatz hinab, so tritt man ihn leicht über.*

ÉCULÉ, ÉE, partic. & adj. Un soulier éculé; *ein übertrètener Schuh. Siehe* Éculer.

ÉCUME, f. f. *Der Schaum, ein durch eine heftige Bewègung in zusammen hangenden Blasen verwandelter und auf der Oberfläche schwimmender flüssiger Körper.* L'écume de la mer; *der Schaum des Mères.* L'écume de la bière; *der Schaum des Bieres. Auch der Speichel, dèr den Menschen oder Thieren die sich erhizt haben oder zornig sind, vör dem Munde heraus tritt, wird* Écume, *der Schaum, und wenn von Menschen die Rede ist, der Geifer genant.* L'écume d'un cheval, d'un chien; *der Schaum, der einem Pferde, einem Hunde (besonders einem tollen Hunde) vör dem Maule steht.* Quand cet homme est en colère, l'écume lui sort de la bouche; *wenn dieser Mensch zornig ist, so fließt ihm der Geifer aus dem Munde, so steht ihm der Schaum vör dem*

dem Munde. *Auch der Schweiß, der sich oft in Gestalt eines Schaumes auf den Pferden ansezt, heißt* Écume, *der Schaum.* Ce cheval étoit tout couvert d'écume; *dieses Pferd war ganz mit Schaum oder Schweiß bedekt.*

Man nennet auch Écume de mer; *Mêrschaum, eine weiche, weiße, brüchige Masse, welche aus dem Schaume des salzigen Mêrwassers bereitet wird.*

In der Chymie heißt Écume d'argent; *Silberglätte.* (*Siehe* Litharge) Écume de fer; *Eisenschlacke, Hammerschlag.* (*Siehe* Mache-fer) Écume de plomb; *Bleiauch, der Rauch, dèr bei dem Schmelzen des Bleies aufsteiget.* Écume de verre; *die Glasgalle, der Glasschaum, das Glasschmalz, der salzige Schaum, welcher sich in den Töpfen, worin das Glas geschmelzet wird, von der Glasmasse absondert.*

In den Zuckersiedereien sagt man: Faire les écumes; *den Schaum abtreiben oder fallen machen.*

In der Sprache der Spieler heißt Écume, *ein falscher Würfel, dèr auf einer Seite so abgeschliffen ist, daß er nicht wohl darauf stehen kan.* Il enleva les bons dez, & substitua adroitement des écumes; *er nahm die guten Würfel weg und schôb auf eine behende Art falsche unter.*

ÉCUMER, v. n. *Schäumen, Schaum von sich gèben;* it. *in Gestalt eines Schaumes hervôr brechen.* (*Siehe* Ecume) La mer écume; *das Mêr schäumet.* Cette bière écume; *dieses Bier schäumet.* Son cheval commençoit à écumer; *sein Pferd fing an zu schäumen.* Il écumoit de rage; *er schäumte vôr Wuth.* Il écume comme un verrat; *er schäumt wie ein Eber.*

ÉCUMER, v. a. *Schäumen, abschäumen, den Schaum abnèhmen, von dem Schaume befreien.* Écumer le pot, écumer la marmite; *den Topf, den Hafen schäumen, den Schaum, welcher sich im Kochen oben auf setzet, abhèben, wegschaffen.* Écumer le miel, la cire; *den Honig, das Wachs schäumen oder abschäumen.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Il va écumer les marmites; *er geht herum schmarotzen.* Il va par-tout écumer des nouvelles; *er geht allenthalben herum Neuigkeiten zu erschnappen.*

Écumer les mers, écumer les côtes, *heißt sovil als* Exercer la piraterie; *Sêräuberei treiben; an den Küsten herum kapern, die Küsten unsicher machen.*

Die Falkenirer sagen: L'oiseau écume la chasse; *der Falk lauert auf den Vogel, den die Hunde aufirèiben.* L'oiseau écume le leurre; *der Falk lauert auf das Fèderspiel.* L'oiseau écume la remise; *der Falk schwingt sich über das Rebhuhn, welches er ins Gesträuch getrieben hat, ohne sich dabei aufzuhalten.*

ÉCUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschäumt, abgeschäumt. Siehe* Écumer.

ÉCUMEUR, s. m. *Der Abschäumer, dèr den Schaum von etwas abnimt. Im eigentlichen Verstande ist dieses Wort nicht gebräuchlich; es komt nur in folgenden figürlichen Redens-Arten vôr.* Un écumeur de marmite; *ein Schmarotzer.* Un écumeur de mer; *ein Sêräuber.*

ÉCUMEUX, EUSE, adj. *Schäumig, Schaum habend oder enthaltend.* (*Im französischen komt dieses Wort selten anders als in der Poësie vôr, und wird dann durch schäumend übersezt*). Les flots écumeux; *die schäumenden Wellen.* Une bouche écumeuse; *ein schäumender Mund, ein schäumendes Maul.*

ÉCUMOIRE, s. f. *Der Schaumlöffel, die Schaumkelle; ein Löffel oder eine Kelle, den Schaum damit abzuschöpfen.*

ÉCURER, v. a. *Scheuern, etwas mit Sand oder einem andern grobkörnigen Körper reiben, um es rein und glänzend zu machen.* Écurer la vaisselle, les chaudrons &c; *das Tafelgeschirr, die Kessel &c. scheuern. Man sagt auch* Écurer un puits; *einen Brunnen fègen. Siehe* Curer.

ÉCURÉ, ÉE, partic. & adj. *Gescheuert. Siehe* Écurer.

† ÉCURETTE, s. f. *Das Nopp-Eisen, ein Werkzeug der Tuchschèrer, die überbliebene Schèrwolle vom Tuche wegzunèhmen, sonst auch* Épluchoir *genant.*

Bei den Lautenmachern heißt Écurette; *der Kratzer, ein Werkzeug, womit gewisse Stellen an den Schalmeien und Brumpfeifen gekratzet werden.*

ÉCUREUIL, s. m. *Das Eichhorn oder Eichhörnchen, ein kleines vierfüßiges Thier mit einem grôßen zottigen Schwanze, welches im Sommer roth, im Winter aber grau oder geflekt ist, und sich gern in den Eichwäldern aufhält.* L'écureil volant; *das fliegende Eichhorn.*

ÉCUREUR, EUSE, s. *Dèr oder die etwas scheuert. Siehe* Écurer. *Man nennet vôrzüglich* Une écureuse; *eine Scheuerfrau, ein Weibsbild die das Küchengeschirr scheuert oder rein und glänzend macht.* Un écureur de puits; *ein Brunnenfèger.*

ÉCURIE, s. f. *Der Pferdestall, ein Stall für Pferde.* Vous trouverez le cocher dans l'écurie; *ihr werdet den Kutscher in dem Pferdestalle finden.* (*Wenn das Wort* Cheval *bei* Écurie *steht, so übersezt man lezteres blôs durch Stall*). Mettez ces chevaux à l'écurie; *stellet diese Pferde in den Stall.*

Écurie, *heißt auch der Marstall, ein Pferdestall für zahlreiche Pferde grôßer Herren oder ansehnlicher Gemeinheiten.* L'écurie du Prince; *der fürstliche Marstall.* Les écuries du Roi; *die königlichen Marställe.* La petite écurie du Roi; *der kleine königliche Marstall, dèrjenige Stall, wo die Pferde für des Königs Person stehen.*

ÉCURIE, *der Stall, wird figürlich an Höfen als ein Collegium gebraucht, und man versteht dar-*

unter die sämtlichen in dem Marstalle befindlichen Pferde, die zu ihrer Wartung und Aufsicht gehörigen Personen, die Stallmeister, Reitpagen &c; it. die Kutschen und überhaupt alles was zu dieser Rubrik gehöret. In dieser Bedeutung sagt man: L'écurie du Prince est deja partie; *der Stall des Fürsten ist bereits abgegangen; der Stallmeister, die Pagen und Stallbedienten, nebst Wagen, Pferden, Maul-Eseln &c, sind bereits voraus gegangen.*

ÉCUSSON, f. m. *Der Wapenschild. Man versteht darunter mehrentheils ein kleines über oder in einem größern Schilde stehendes Wapenschildlein. Bei den Gärtnern heißt* Enter en écusson; *äugeln oder oculiren, in die Rinde pfropfen. Eigentlich, mit dem Schildlein äugeln, da man ein Stückchen Rinde, in dessen Mitte ein Auge ist, von dem Aste eines trägbaren Baumes ablöset, und solches zwischen die Rinde des Stammes, worauf man pfropfen will, hinein schiebet, so daß nur das Auge hervor steht.*

ECUSSONNER, v. a. *heißt eben soviel als* Enter en écusson; *äugeln. Siehe* Ecusson. Tous les arbres que le Jardinier à écussonnés sont bien venus; *alle Bäume die der Gärtner geäugelt, (oculirt) oder in die Rinde gepfropfet hat, sind gût angeschlagen.*

Écussonné, ée, partic. & adj. *Geäugelt. Siehe* Écussonner.

* ÉCUSSONNOIR, f. m. *Das Messer zum Äugeln, das Oculirmesser; ein kleines Messer der Gärtner zum Ausheben und Ausschneiden der Augen, welche in die Rinde eines andern Baumes versezt werden sollen.*

ÉCUYER, f. m. *Ehemals bezeichnete dieses Wort einen Waffenträger, Schildträger, einen Edelknecht oder Lehrling in der Ritterschaft, der einem Ritter im Kriege und auf seinen Ritterzügen diente, ihm die Waffen nachtrug, und ihm solche anlegen und ausziehen half. Noch heut zu Tage ist* Écuyer *in Frankreich ein Titel des niedern Adels und der Neugeadelten; weshalb sich auch niemand* Écuyer *nennen oder schreiben darf, der nicht von Adel ist.*

Écuyer, f. m. *Der Stallmeister, ein vornehmer Beamter, welcher einem Marstalle vorgesetzet ist.* Le grand écuyer de France; *der Oberstallmeister am französischen Hofe.* Le premier écuyer; *der erste Stallmeister, derjenige Stallmeister, der die Aufsicht über den kleinen Marstall hat, wo die Pferde für des Königs Person stehen.* Écuyer Cavalcadour; *der Stallmeister über den Marstall, wo die Leibpferde des Königs und der Prinzen stehen.*

Écuyer, *heißt auch der Bereiter, der die Kunst verstehet, die Pferde zu bereiten oder abzurichten, zum Reiten geschickt zu machen, und der Unterricht in dieser Kunst gibt. (Man pflegt einen solchen Bereiter auch wohl Stallmeister zu nennen). Man sagt:* Ce jeune homme est bon écuyer; *dieser junge Mann ist ein guter Reiter, sizt gût zu Pferde.*

Am französischen Hofe werden auch diejenige Cavaliere, die der Königinn oder den Prinzessinnen beim Gehen die Hand reichen, Écuyers *oder* Chevaliers d'honneur *genant.*

Écuyer tranchant, *der Vorschneider an einer fürstlichen Tafel.* Écuyer de cuisine; *der Küchenmeister eines Fürsten oder großen Herren.*

EDDA, f. f. *Die Edda, der Inbegriff der Lehre, der aus den Überbleibseln der alten nordischen, besonders isländischen Dichter zusammen gezogen ist; eine Samlung von Nachrichten die Religion der alten nordischen Völker betreffend.*

ÉDEN, f. m. *Eden, der Garten Eden. Siehe* Paradis.

ÉDENTER, v. a. *Die Zähne an einem Kamme, an einer Säge &c. zerbrechen, ausbrechen, verderben.* Il a édenté son peigne; *er hat Zähne aus seinem Kamme gebrochen.* Vous édenterez votre scie; *Sie werden die Zähne an Ihrer Säge verderben oder zerbrechen.*

Édenté, ée, partic. & adj. *Siehe* Edenter. *Man pflegt eine alte Frau, die keine Zähne mehr hat,* Une vieille édentée *zu nennen.*

ÉDIFIANT, ANTE, adj. *Erbaulich, was gottselige und tugendhafte Empfindungen erwecket, es sey durch Beispiel, durch Schriften oder Worte.* Il mène une vie très-édifiante; *er führet ein sehr erbauliches Leben.* Un livre fort édifiant; *ein sehr erbauliches Bûch, ein Erbauungsbûch.* Il a fait un sermon fort édifiant; *er hat eine sehr erbauliche Predigt gehalten.*

ÉDIFICATEUR, f. m. *Der Bauherr, derjenige welcher bauet, der ein Gebäude aufführet oder aufführen läßt.*

ÉDIFICATION, f. f. *Die Erbauung, die Handlung des Bauens. Dieses Wort komt im eigentlichen Verstande nur in folgender Redens-Art vor:* L'édification du Temple de Jérusalem; *die Erbauung des Tempels zu Jerusalem.*

Édification, *die Erbauung, wird figürlich von der Hervorbringung gottseliger Empfindungen gesagt.* Faire les choses pour la gloire de Dieu, & pour l'édification du prochain; *etwas zur Ehre Gottes und zur Erbauung des Nächsten thun.* J'ai entendu son sermon avec beaucoup d'édification; *ich habe seine Predigt mit vieler Erbauung gehöret.* Cela est d'édification, de grande édification; *das ist erbaulich, sehr erbaulich.* Prêcher avec édification; *erbaulich predigen.* Dire un mot d'édification; *ein Wort zur Erbauung sagen.*

ÉDIFICE, f. m. *Das Gebäude.* Édifice *wird eigentlich nur von großen Gebäuden, von Tempeln, Pallästen und dergleichen öffentlichen Gebäuden gesagt.* Les édifices publics; *die öffentlichen Gebäu-*

Gebäude. Élever un édifice; *ein Gebäude aufführen.*

EDIFIER, v. a. *Bauen. Eigentlich ein grösses Gebäude aufführen.* Édifier un Temple, un Palais &c; *einen Tempel, einen Pallast bauen oder aufführen. Fig. pflegt man* Édifier *im Gegensatze von* Détruire *zu gebrauchen. So sagt man von einem Menschen, der durch seine Anstalten mehr Schaden, als Nutzen stiftet:* Il detruit, au lieu d'édifier; *er reißt nieder, anstatt zu bauen.* Vous êtes envoyé pour édifier, & non pas pour détruire; *ihr seyd gesandt zu bauen, und nicht zu zerstören oder nieder zu reissen.*

Édifier, *erbauen, heißt auch figürlich, gottselige und tugendhafte Empfindungen erwecken, es sey durch Beispiel oder durch Schriften oder durch Worte.* Il édifie tout le monde par son example; *er erbauet jedermann durch sein Beispiel.* Ce livre m'a édifié beaucoup; *dieses Buch hat mich sehr erbauet.* Cet homme prêche d'une manière qui édifia; *dieser Mann prédiget erbaulich.*

Zuweilen heißt Édifier, *erbauen, soviel als* Satisfaire par son procédé; *durch sein Verfahren ein Genüge leisten oder zufrieden stellen.* La conduita qu'il a tenue dans cette affaire m'édifie extrêmement; *die Art, wie er sich bei dieser Sache betragen oder benommen hat, erbauet mich sehr; ich bin mit seinem Betragen in dieser Sache ausserordentlich zufrieden.* Il est bian édifié de la réception qu'on lui a faite; *er ist mit seinem Empfange, mit der Art, wie man ihn empfangen oder aufgenommen hat, sehr zufrieden.* Il n'est pas trop édifié, il est mal édifié de ce que son fils a fait; *er ist durch das, was sein Sohn gethan hat, nicht sonderlich erbauet, er ist sehr übel mit dem zufrieden, was sein Sohn gethan hat.*

Édifié, ée, partic. & adj. *Erbauet. Siehe* Édifiar. *Man sagt fig.* Il s'en retourna très-édifié du sermon; *er kam sehr erbauet, sehr gerührt aus der Prèdigt zurück.*

Mal édifié, *heißt zuweilen soviel als* Scandalisé. Il fut mal édifié de cetta conduite; *er war durch diese Aufführung sehr schlecht erbauet; er ärgerte sich sehr über diese Aufführung.*

ÉDILE, s. m. *Der Bauherr. So hieß bei den Römern eine Magistratsperson, welche die Aufsicht über die öffentlichen Gebäude, Spiele &c. hatte.*

EDILITÉ, s. f. *Das Bauherrn-Amt, das Amt, die Würde eines Bauherrn.*

* ÉDIPE, s. m. *Der Räthsel-Auflöser, einer der ein Räthsel auflöset oder erkläret.*

ÉDIT, s. m. *Das Edict, der öffentliche Befehl eines Landesherren. Man nante ehedem in Frankreich* Chambre de l'Édit; *Edict-Kammer, eine aus katholischen und reformirten Räthen bestehende Gerichtskammer, welche in Sachen die Religionsfreiheit der leztern betreffend urtheilte, und die im Jahre 1685. unter der Regierung Ludwig XIV. gänzlich aufgehoben wurde.*

ÉDITEUR, s. m. *Der Herausgèber, dèrjenige welcher ein von jemand andere verfertigtes Werk durchsiehet und zum Druck befördert.* Cet ouvraga paroît avec une belle préfaca de l'Éditeur; *dieses Werk erscheinet mit einer schönen Vòrrede des Herausgèbers.*

ÉDITION, s. f. *Die Ausgabe, die Bekantmachung eines Werkes durch den Druck;* it. *die Auflage, der Abdruck eines Buches und die abgedruckten Exemplare selbst.* Saint Augustin de l'édition d'Érasme; *der heilige Augustin nàch der Ausgabe des Erasmus.* Ce Virgile est de l'édition d'Amsterdam; *dieser Virgil ist von der Amsterdammer Ausgabe, ist zu Amsterdam gedruckt.* La première, la seconde édition d'un ouvrage; *die erste, die zweite Auflage eines Werkes.*

ÉDREDON, s. m. *Die Eiderdunen, die zarten Fèdern von dem Bauche des Eidervogels.* Un couvre-pied d'édredon; *eine Fußdecke von Eiderdunen.* (Édredon *ist ein aus dem Deutschen entlehntes Wort).*

ÉDUCATION, s. f. *Die Erziehung, die Bildung des Geistes, der Sitten, des Herzens und des Körpers junger Leute.* Prandra soin de l'éducation des enfans; *Sorge für die Erziehung der Kinder tragen.* Il a reçu, il a eu une bonne éducation; *er hat eine gute Erziehung bekommen oder gehabt.* La bonna éducation rectifie le mauvais naturel; *die gute Erziehung verbessert das schlechte Naturell, die schlechte Gemüths-Art.*

ÉDULCORATION, s. f. *Die Absüßung, das süß machen. Siehe* Édulcorer.

ÉDULCORER, v. a. *Absüßen, süß machen. In den Apotheken werden die Arzeneien durch Zukker und Syroup abgesüßet. In der Scheidekunst und dem Hüttenwesen bedeutet* Édulcorer, *absüßen, die salzigen und sauren Theile von einem in Säuren aufgelösten Körper abwaschen.*

ÉFAUFILER, v. a. *Ausfasen, ausfasern oder ausfaseln, einzelne Fäden aus einem Zeuge oder Bande ausziehen oder auszupfen, um von dessen Güte zu urtheilen;* it. *ein Stück Zeug, ein Band ganz ausfasen, alle Fäden aus einander zupfen.*

Éfaufilé, ée, partic. & adj. *Ausgefaset &c. Siehe* Éfaufiler.

EFFAÇABLE, adj. *Auslöschlich, was sich auslöschen läßt.* Il n'y a point d'écriture qui ne soit effaçable avec de l'eau forte; *es gibt keine Schrift, die sich nicht mit Scheidewasser auslöschen läßt.*

EFFACER, v. a. *Ausstreichen, auswischen, auslöschen, eine Schrift, eine Figur, eine Zeichnung &c. mit Strichen auslöschen oder unkentlich machen, eine Farbe auswischen, verschwinden machen, verwischen;* it. *etwas durch Reiben, Kratzen so weg bringen, daß man es nicht mehr siehet.*

Effacer une ligne d'écriture; *eine Zeile Geschriebenes ausstreichen oder ausradiren.* Il faut effacer ce mot-là; *man muß dieses Wort ausstreichen.* Le temps a effacé les traits & les couleurs de ce tableau; *die Zeit hat die Züge und Farben dieses Gemäldes verwischet, unkenntlich gemacht.* L'encre s'efface avec de l'eau forte; *die Dinte läßt sich mit Scheidewasser ausmachen, geht aus oder verschwindet, wenn Scheidewasser darauf komt.* Cette femme étoit belle, mais le temps a fort effacé sa beauté; *diese Frau war schön, aber die Zeit hat ihre Schönheit sehr verlöschet.* Elle avoit de belles couleurs, mais la maladie les a fort effacées; *sie hatte eine schöne Farbe, aber die Krankheit hat sie sehr verwischet, hat ihr die Farbe benommen.*

Fig. sagt man, Effacer de la memoire; *aus dem Gedächtnisse vertilgen.* Effacer la memoire du passé; *das Andenken an das Vergangene vertilgen; an das Vergangene nicht mehr denken.* Effacer ses péchés par ses larmes; *seine Sünden durch seine Thränen austilgen, abwaschen, abbüßen.* Ses dernières actions ont effacé les taches de sa vie passée; *seine lezten Handlungen haben die Flecken seines vorigen Lèbens ausgelöschet oder vertilget.* Il a effacé la gloire de ses Ancêtres, il a effacé tous ceux qui l'ont précédé; *er hat den Ruhm seiner Vöräktern verdunkelt; er hat sich größern Ruhm erworben als seine Vörfahren; er hat alle seine Vörfahren übertroffen.* Ce Général a effacé tous les grands Capitaines de son temps; *dieser General hat alle größten Feldherren seiner Zeit verdunkelt, übertroffen, hinter sich zurück gelassen.* Cette Dame effaça toutes celles qui étoit dans l'assemblée; *diese Dame verdunkelte alle übrigen Damen der Gesellschaft; übertraf alle an Schönheit.*

Im Fechten, Tanzen, Reiten und dergleichen körperlichen Übungen heißt Effacer le corps; *eine solche Stellung des Körpers annèhmen, daß man im Fechten nicht zu viel Blöße gibt, und im Tanzen und Reiten den Körper gerade trägt und dabei Kopf und Schultern ein wenig zurück zieht.* Effacez l'épaule gauche; *ziehen Sie die linke Schulter zurück.*

EFFACÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgestrichen, ausgelöscht, verdunkelt &c. Siehe* Effacer. Ce soldat a les épaules bien effacées; *dieser Soldat zieht die Schultern gût ein, richtet sich gût.*

EFFAÇURE, s. f. *Das Ausgestrichene, das was in einem Buche, in einer Schrift &c. ausgestrichen, durchstrichen, ausgelöscht worden.* L'effaçure n'empêche pas qu'on ne lise encore quelque chose de ce qui étoit écrit; *das Ausgestrichene hindert nicht, daß man nicht noch etwas von dem Geschriebenen lèsen könte.* Cette lettre étoit pleine d'effaçures; *in diesem Briefe war vieles ausgestrichen, dieser Brief war voll ausgestrichener Stellen.*

EFFANER, v. a. *heißt eigentlich soviel als* Effeuiller; *abblatten, die Blätter einer Pflanze abbrechen.* Effaner *wird aber vörzüglich vom Getreide gesagt, und heißt in der Landwirtschaft, schröpfen, das Getreide, ehe es in die Kiele tritt mit der Sichel abschneiden, damit es nicht zu stark und voreilig wachse. In einigen Provinzen sagt man, vergrasen.*

EFFANÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* EFFANER.

EFFARER, v. a. (quelqu'un) *Einen bestürzt machen, einen ausser sich setzen, so daß man ihm die Bestürzung an den Augen und Gebèrden ansieht.* Qu'a-t-on pu vous dire qui vous ait si fort effaré? *was hat man Ihnen denn nur sagen können, das Sie so bestürzt gemacht, so ausser sich gesezt hat?* Il étoit tout effaré; *er war ganz ausser sich.* Un visage effaré; *ein bestürztes, verwirrtes Gesicht.*

S'EFFARER, v. récipr. *Bestürzt werden, ausser sich kommen.* Pour quoi vous effarer de si peu de chose? *warum werden Sie einer solchen Kleinigkeit wègen so bestürzt?*

EFFARÉ, ÉE, partic. & adj. *Bestürzt, ausser sich gesezt. Siehe* Effarer. *In der Wapenk. heißt* Un cheval effaré; *ein Pfèrd, das sich bäumet, das auf den Hinterfüßen steht.*

EFFAROUCHER, v. a. *Verscheuchen, schüchtern machen und entfernen.* Effaroucher les pigeons, le gibier; *die Tauben, das Wild verscheuchen. Sprichw. heißt* Effaroucher les pigeons; *Leute, die einem Vortheil bringen, aus dem Hause verjagen.* Un Marchand qui surfait trop, effarouche les pigeons; *ein Kaufmann, der die Leute zu sehr übernimt, verjagt seine Kunden.*

Fig. heißt Effaroucher quelqu'un; *einen abschrecken.* Si vous lui faites cette proposition, vous l'effaroucherez; *wenn Sie ihm diesen Vörschlag thun, so werden Sie ihn abschrecken.*

EFFAROUCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Verscheucht &c. Siehe* Effaroucher. *In der Wapenkunst wird* Effarouché *von einer Katze gesagt, die kriechend vörgestellet wird.*

EFFECTIF, IVE, adj. *Wirklich, in der That und der Wirkung nâch vörhanden, im Gègensatze dessen, was blós möglich ist; it. wenn vom Gelde die Rède ist, bâr, gègenwärtig aufgezählt.* Une armée de trente mille hommes effectifs; *eine Armée von dreissig tausend Mann wirklich vorhandener Leute.* Il a dix mille écus effectifs dans son coffre; *er hat tausend Thaler bâr in seinem Koffer.* Il a payé en deniers effectifs; *er hat in bârem Gelde bezahlet. Man sagt:* Cet homme est effectif, sa parole est effective; *er ist ein wahrhafter Mann, sein Wort ist gültig; er verspricht nichts, was er nicht zu halten gedenket.*

EFFECTIVEMENT, adv. *Wirklich, in der That.* Il ne vous conte point de fables, cela est effectivement vrai; *er erzählt Ihnen keine Fabeln,*

es

es ist wirklich wahr, die Sache verhält sich wirklich also. Il prétend avoir droit sur cette terre, & effectivement il a de bons titres; *er behauptet ein Recht auf dieses Landgut zu haben, und er hat in der That sehr gute Gründe dazu.*

EFFECTUER, v. a. *Bewerkstelligen, bewirken, erfüllen, zur Wirklichkeit bringen.* Si vous pouvez effectuer cela, vous lui rendrez un grand service; *wenn Sie dieses bewerkstelligen oder bewirken können, so werden Sie ihm einen grossen Dienst leisten.* Il a effectué ses promesses; *er hat sein Versprechen erfüllet.* Ce n'est pas tout que de promettre, il faut effectuer; *versprechen ist nicht genug, man muß handeln, man muß wirklich leisten was man verspricht.*

EFFECTUÉ, ÉE, partic. & adj. *Bewerkstelliget, bewirkt. Siehe* Effectuer.

EFFÉMINER, v. a. *Weibisch oder weichlich machen, schwach und feig machen, schwächen.* Les voluptés efféminent les soldats; *die Wollüste machen die Soldaten weibisch.* Il n'y a rien qui soit si capable d'efféminer le courage que l'oisiveté; *nichts ist im Stande die Tapferkeit mehr zu schwächen als der Müßiggang.*

S'EFFÉMINER, v. récipr. *Weibisch werden.*

EFFÉMINÉ, ÉE, partic. & adj. *Weibisch. Siehe* Efféminer. Un homme efféminé; *ein weibischer Mensch.* Un visage efféminé; *ein weibisches Gesicht. Man sagt substantive* C'est un efféminé; *er ist ein Weichling.* Il n'y a que des efféminés qui puissent avoir de ces sentimens-là; *nur Weichlinge können dergleichen Gesinnungen hegen.*

EFFENDI, s. m. *Der Effendi. (So heißt bei den Türken überhaupt ein Gelehrter, und vorzüglich ein Rechtsgelehrter).* Reis- *oder vielmehr* Rai-Effendi; *der Reichskanzler.*

EFFERVESCENCE, s. f. *Das Aufbrausen, der Zustand eines flüssigen Körpers, wenn er anfängt in eine Gährung oder innere Bewegung zu gerathen.* Faire effervescence; *aufbrausen.* Les alcalis font effervescence avec les acides; *die Laugensalze brausen mit den Säuren auf. Man muß* Effervescence, *das Aufbrausen, weder mit* Fermentation, *die Gährung, noch mit* Ebullition; *das Aufwallen oder die Aufwallung, verwechseln.* La bière est en fermentation, l'eau qui bout est en ébullition, & le fer dans l'eau forte fait effervescence; *das Bier ist in Gährung, das kochende Wasser ist in Aufwallung oder wallet auf, und das Eisen brauset in dem Scheidewasser auf.*

EFFET, s. m. *Die Wirkung, die von einem andern Dinge hervorgebrachte Veränderung.* Remonter des effets jusqu'aux causes; *von den Wirkungen bis zu den Ursachen zurückgehen.* Cela ne sauroit faire un bon effet; *das kan keine gute Wirkung thun.* Ces couleurs bien mêlées font un bel effet; *wenn diese Farben gut gemischt sind, machen sie eine schöne Wirkung.* L'effet d'une machine; *die Wirkung einer Maschine.* L'effet d'une médecine; *die Wirkung einer Arzenei. Man nennet in der Malerei,* Un bel effet de lumière, un bel effet de clair obscur; *eine schöne Wirkung des Lichtes, des Helldunkeln, wenn die Beleuchtung oder die Vertheilung des Lichtes und des Schattens in einem Gemälde wohl angebracht sind, wenn das Gemälde eine gute Haltung hat.*

EFFET, *heißt auch, die That, die wirkliche Ausführung, die Bewerkstelligung einer Sache.* En venir à l'effet; *zur That, zur Ausführung schreiten.* Des paroles ils en vinrent aux effets; *von Worten kamen sie zur That; nachdem sie zuvor davon gesprochen, schritten sie zur That, zur Ausführung.* Voilà de belles propositions, mais il faut les mettre à effet; *das sind schöne Vorschläge, aber man muß sie auch in Wirklichkeit setzen.* La chose est demeurée sans effet; *die Sache ist nicht zur Wirklichkeit gekommen, (oder auch) ist fruchtlose geblieben.*

Pour cet effet, à cet effet; *zu diesem Ende, in dieser Absicht, deswegen.* À quel effet? *zu was Ende? in welcher Absicht? wozu? warum?* À l'effet de ...; *zu dem Ende, in der Absicht daß ...* En effet; *in der That, wirklich (eine adverbialische Redens-Art, deren man sich aber auch als eine Art von Bindewort bedienet).* Il maintient que cela est, en effet peut-on en douter après tant d'expériences; *er behauptet es sey an dem, es sey wahr, und wirklich kan man nach so vielen Erfahrungen wohl daran zweifeln?*

EFFET, *heißt auch, ein Theil des wirklichen Vermögens einer Privatperson, es bestehe in beweglichen oder unbeweglichen Gütern, und wird in dieser Bedeutung mehrentheils im plurali gebraucht, und im Deutschen auf mancherlei Art, zuweilen auch durch Effekten übersezt.* Il n'a pas assez d'effets pour payer ses créanciers; *er hat nicht Vermögen genug, sein Vermögen, oder alles was er an beweglichen oder unbeweglichen Gütern besizt, reicht nicht hin, seine Gläubiger zu bezahlen.* Les effets d'une succession; *die Erbschafts-Stücke, das was man an beweglichen und unbeweglichen Gütern erbet.* Les effets mobiliaires; *die Habe, die fahrende Habe, das bewegliche Vermögen (Mobiliar-Vermögen).* Il a vendu tous ses effets; *er hat alle seine Sachen verkauft.* Un effet commun; *ein gemeinschaftliches Vermögensstück, eine Sache die mehrern Personen zugleich gehört.* Cette lettre de change n'est pas un trop bon effet; *dieser Wechsel ist kein gar zu sicheres Gut, ist nicht gar zu sicher. Man nennet in Frankreich* Effets civils; *gewisse Rechte und Vorzüge, welche die Einwohner des Königreiches vor Fremden genießen, z. B. das Recht ein Testament zu machen,*

chen, eine Erbschaft zu hèben &c. Un mariage clandestin ne produit point d'effet civil; *eine heimliche Ehe gibt der Frau kein Gemeinschaftsrecht an den Gütern des Mannes, noch ein Recht zu einem Witwengehalte.*

Auf der Reitschule bedeutet L'effet de la main; *die Hülfe, die man dem Pfèrde mit der Hand gibt. Siehe* Aides.

EFFEUILLER, v. a. *Ablauben, des Laubes oder der Blätter berauben, entblättern.* Effeuiller une branche d'arbre; *den Ast eines Baumes ablauben.*

S'EFFEUILLER, v. récipr. *Das Laub, die Blätter verlieren oder fallen lassen.* Les roses s'effeuillent du matin au soir; *die Rosen verlieren in einem Tage die Blätter. Man nennet* Cartes qui s'effeuillent; *Karten, die sich an den Ecken und Seiten spalten oder von einander geben.*

EFFEUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgelaubt, entblättert.* Une rose effeuillée; *eine entblätterte Rose. Siehe* Effeuiller.

EFFICACE, adj. de t. g. *Wirksam, kräftig, was eine Wirkung hervòrbringet.* Un remède efficace; *eine kräftige, wirksame Arzenei.* Un discours efficace; *eine kräftige Rède, eine Rède, welche die verlangte Wirkung thut.* La parole de Dieu est efficace; *das Wort Gottes ist wirksam. Man nennet in der Theologie,* Grâce efficace; *die wirkende oder bessernde Gnade Gottes.*

EFFICACE, f. f. *Die Kraft, das Vermögen und das Bestrèben heilsame Wirkungen hervòr zu bringen; die Wirksamkeit, die Eigenschaft, da etwas wirksam ist, die Wirkung.* L'efficace d'un remède; *die Kraft, die Wirksamkeit einer Arzenei.* L'éloquence, quand on sait bien s'en servir, est d'une grande efficace, a une grande efficace; *die Beredsamkeit, wenn man sich derselben wohl zu bedienen weiß, ist von größer Wirkung, hat eine größe Kraft.* L'efficace de la grâce; *die Kraft, die Wirkung der Gnade.*

EFFICACEMENT, adv. *Kräftig, auf eine wirksame Art, mit Nàchdruck.* Travailler efficacement à quelque chose; *mit Nàchdruck, mit Ernst an etwas arbeiten.*

EFFICACITÉ, f. f. *heißt èben soviel als* Efficace; *die Kraft &c. (Siehe dieses Wort).* Efficacité *ist aber gebräuchlicher und wird hauptsächlich von der Gnade Gottes gesagt.* L'efficacité de la grâce; *die wirkende Kraft der Gnade.*

EFFICIENT, ENTE, adj. *Wirkend, eine Wirkung hervòrbringend.* La cause efficiente; *die wirkende Ursache.* Le soleil est la cause efficiente de la chaleur; *die Sonne ist die wirkende Ursache der Wärme.*

EFFIGIE, f. f. *Das Bildniß, das Bild, die Abbildung einer menschlichen Gestalt in Wachs, auf Münzen; das gegossene, geschnitzte, in Stein gehauene oder auch gemàlte Bild eines Menschen.* Après la mort des Rois & des grands Princes, on expose leur effigie en public; *man sezt die Bildnisse der Könige und größer Fürsten nàch ihrem Tode öffentlich aus.*

Exécuter un criminel en effigie; *einen Verbrecher im Bildnisse hinrichten, das Todes-Urtheil an dem Bildnisse eines Verbrechers volziehen.* Il fut pendu en effigie; *er wurde im Bildnisse aufgehängt.*

EFFIGIER, v. a. Effigier un criminel, *heißt soviel als* Exécuter un criminel en effigie. *Siehe* Effigie.

EFFIGIÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* EFFIGIER.

EFFILER, v. a. *Ausfasen, ausfaseln, ausfädeln, die Fäden eines Gewèbes einzeln herausziehen oder zupfen, um es aufzulösen.* Effiler une toile; *ein Stück Leinwand ausfasen oder ausfädeln.*

Die Gärtner sagen: Effiler les artichauts; *die Sprößlein von den Artischocken abnèhmen, um sie anderwärts zu verpflanzen.*

Effiler les cheveux, *heißt bei den Perückenmachern, die Hàre abschärfen und ausschneiden, damit sie dünner werden.*

S'EFFILER, v. récipr. *Sich ausfädeln, die Fäden fahren lassen, sich fasen oder faseln.* Ce ruban s'effile; *dieses Band fädelt sich aus, faset oder faselt sich.* Bougier le bord d'une étoffe, de peur qu'elle ne s'effile; *mit einem brennenden Wachsstocke über den Rand eines Zeuges hèrfahren, damit es sich nicht fasele.*

EFFILÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgefädelt &c. Siehe* Effiler. *Man sagt:* Avoir la taille effilée; *eine dünne, magere Leibesgestalt haben; einen gàr zu schlanken, mageren und dünnen Wuchs haben.* Il a le visage effilé; *er hat ein hageres, schmales Gesicht.* Un cheval effilé; *ein Pfèrd, welches einen dünnen, schlanken oder rahnen Hals hat.* Un chien effilé; *ein Hund, der sich verfangen, der sich ausser Athem gelaufen hat.*

EFFILÉ, f. m. *oder* EFFILURE, f. f. *Das Ausgefaselte, die am Rande eines Gewèbes einzeln herausgezogenen, oder auch in einem Saume zusammen gewirkten und von da herabhangenden Fäden, in welcher leztern Bedeutung* L'effilé, *die Franse heißt.* Porter de l'effilé; *Fransen tragen. Da man dergleichen Fransen in Frankreich zur Trauer trägt, so kan* Porter de l'effilé *auch soviel heissen, als, Trauer tragen oder in der Trauer gehen.*

EFFIOLER, v. a. *(Landw.) Schröpfen, vergrasen. Siehe* Effaner.

EFFIOLÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschröpft &c. Siehe* Effioler.

EFFLANQUER, v. a. *Abmärgeln, durch schwère Arbeit und schlechtes Futter entkräften. (Wird eigentlich nùr von Pfèrden gesagt).* Efflanquer un cheval à force de le travailler; *ein Pfèrd durch schwère Arbeit abmärgeln.* La mauvaise nourriture a efflanqué ce cheval; *das schlechte Futter hat dieses Pfèrd entkräftet, mager und èlend*

elend gemacht. Fig. heißt Efflanquer *zuweilen soviel als etwas von der Dicke einer Sache abnehmen, sie dünner machen.*

EFFLANQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgemärgelt.* Un cheval efflanqué; *ein abgemärgeltes Pferd. Siehe* Efflanquer.

EFFLEURAGE, f. m. *Das Abnarben, die Abnarbung, das Abstößen der Häre von der äußern Seite, bei der Bereitung der Thierhäute.*

EFFLEURER, v. a. *Streifen, nür die Oberfläche einer Sache berühren und etwas davon wegnèhmen;* it. *schrammen, leicht auf der Oberfläche der Länge nàch verletzen.* Le coup n'a fait que lui effleurer la peau; *der Schuß oder Hieb hat ihm nür die Haut gestreift.* Il s'est effleuré la jambe en tombant; *er hat sich im Fallen das Bein gestreift oder geschrammet.* Ce laboureur n'entend pas bien le labourage, il ne fait qu'effleurer la terre; *dieser Landmann versteht das Ackern nicht recht, er pflügt nür so oben hin, er pflügt nicht tief genug.*

Fig. sagt man: Il n'a fait qu'effleurer la question, sans entrer bien avant en matière; *er hat die Frage nür obenhin berühret, ohne sie gründlich zu untersuchen.* Il ne fait qu'effleurer les choses, il ne va pas au fond; *er behandelt, er untersucht die Sachen nür obenhin; er geht nicht auf den Grund.*

Die Gärtner sagen, Effleurer la couche; *die Blumen eines Blumenbètes abbrechen. Bei den Gärbern heißt* Effleurer les peaux; *die Felle abnarben, die Häre von der äußern Seite der Felle abstößen.*

EFFLEURÉ, ÉE, partic. & adj. *Gestreift &c. Siehe* Effleurer.

EFFLEURIR, v. n. *(Chym.) Blumen ansetzen, auf der Oberfläche eine schimmelichte Haut bekommen. Man sagt gewöhnlicher* Tomber en efflorescence. *Siehe* Efflorescence.

EFFLEURI, IE, partic. & adj. *Siehe* EFFLEURIR.

EFFLORESCENCE, f. f. *Das Anlègen oder Ansetzen salziger Theile auf der Oberfläche der Mineren, in Gestalt des Schimmels.* Il y a des Pyrites qui effleurissent, *oder* qui tombent en efflorescence à l'air; *es gibt Schwèfelkiese, die an der Luft Blumen ansetzen.*

EFFONDREMENT, f. m. *Das tiefe Umgraben und Umarbeiten der Erde in einem Garten;* it. *das Untergraben des Mistes in einem Garten.*

EFFONDRER, v. a. *Tief umgraben, indèm man den Mist mit untergräbt.*

EFFONDRER, *heißt auch soviel als,* Enfoncer, rompre, briser; *einstößen, eintrèten, einschlagen, einwärts stößen, trèten oder schlagen und zerbrechen.* Enfondrer un tonneau; *ein Faß einstößen, eintrèten, einem Faße den Boden einstößen oder eintrèten.* Enfondrer une armoire; *einen Schrank einstößen, einschlagen und zerbrechen.* Vous chargez trop ce plancher, vous l'effondrerez; *ihr beschwèret diesen Boden zu sehr, ihr werdet ihn eindrücken, zusammen drücken.*

Zuweilen wird Effondrer *auch anstatt* Vider, *ausnèhmen, gebraucht, und vom Geflügel gesagt.* Effondrer un chapon, une oie; *einen Kapaun, eine Gans ausnèhmen.*

Effondrer un drap aux apprêts, *heißt in den Tüch-Manufakturen, ein Tüch alzu sehr aufkratzen, so daß man die Wolle zerreißt.*

EFFONDRÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingestößen &c. Siehe* Effondrer.

EFFONDRILLES, f. f. plur. *Der Bodensatz oder auch schlechtweg der Satz, die gröberen Theile, die sich in einem Gefäße, worin man etwas kochen, oder worin man eine flüssige Sache eine Zeitlang stehen lassen, auf den Boden setzen;* it. *der Schlamm, die Unreinigkeit, die sich in einem Schiffe, in einem Fasse, vom Wasser auf den Boden sezt; die Grundsuppe.* Ce bouillon est plein d'effondrilles; *diese Fleischbrühe ist voller Satz.*

EFFORCER, S'EFFORCER, v. récipr. *Sich anstrengen, sich angreifen, bemühen, sich bestrèben, alle seine Kräfte anwenden, sich mit Gewalt zwingen, etwas zu thun.* Ne vous efforcez pas trop, vous vous blesserez; *greifen Sie sich nicht zu sehr an, strängen Sie Ihre Kräfte nicht zu sehr an, Sie werden sich wehe oder Schaden thun.* Ne vous efforcez point à parler; *zwingen Sie sich nicht zum rèden, oder greifen Sie sich nicht so im Rèden an.* Il s'est efforcé à courir; *er hat alle seine Kräfte angestränget um zu laufen;* it. *er hat sich im Laufen angegriffen.* Il s'efforce de vous imiter; *er bemühet, er bestrèbt sich, er gibt sich alle Mühe Sie nàchzuahmen.* S'efforcer de gagner les bonnes graces de quelqu'un; *sich bemühen jemandes Gunst zu erhalten.* Il s'est efforcé pour rien; *er hat sich umsonst bemühet, er hat seine Kräfte umsonst verschwendet.*

EFFORT, f. m. *Die Ansträngung, die Anwendung der Kräfte sowohl des Leibes als der Sèle, die Gewalt, Bemühung, Bestrèbung.* Un trop grand effort nuit à la santé; *eine zu starke Ansträngung schadet der Gesundheit.* Employer tous ses efforts; *alle seine Kräfte anwenden oder ansträngen, sein Möglichstes thun.* Il en est venu à bout sans beaucoup d'efforts; *er hat seinen Zweck ohne viel Mühe erreicht.* Les ennemis ont fait un grand effort pour emporter cette place; *die Feinde haben viel Mühe angewendet, diese Festung zu erobern.* Faites un effort pour trouver de l'argent; *gèben Sie sich Mühe Geld zu bekommen.* Un vain effort, un effort inutile; *eine vergèbliche Mühe, eine unnütze Bemühung oder Ansträngung seiner Kräften.* Cette clef est faussée, il faut qu'on ait fait quelque effort dans la serrure, en voulant l'ouvrir; *dieser Schlüssel ist verdrèhet, es*

muß jemand bei dem Aufschließen Gewalt gebraucht haben. Effort d'esprit, d'imagination, de mémoire; *Ansträngung des Geistes, der Einbildungskraft, des Gedächtnisses. Man sagt auch,* C'est un effort d'esprit, le dernier effort de l'esprit; *das ist ein Meisterstück, das größte Meisterstück des Verstandes.* C'est un effort de l'art, un des plus grands efforts de l'art; *das ist ein Meisterstück der Kunst, eines der größten Meisterstücke der Kunst.*

Faire un effort, *heißt zuweilen auch soviel als, sich angreifen, sein Äusserstes bei einer Sache thun, die Mühe und einen lästigen Aufwand erfordert.* Il a fait un effort pour l'établissement de son fils, pour marier sa fille; *er hat sich angegriffen, er hat sich's viel kosten lassen, um seinen Sohn zu versorgen, um seine Tochter zu verheirathen.*

Man sagt: Ce cheval a un effort; *dieses Pferd hat sich durch starke Ansträngung Schaden gethan.*

EFFRACTION, f. f. *(Rechtsgel.) Der Einbruch, die gewaltsame Erbrechung der Häuser, Höfe, Scheuren, Thüren, Fenster &c. in der Absicht, etwas zu stehlen.* Le vol avec effraction est puni de mort; *der Diebstahl mit Einbruch wird mit dem Tode bestrafet.* Il y a eu vol avec effraction; *es ist gestohlen und dabei eingebrochen worden.*

EFFRAYANT, ANTE, adj. *Fürchterlich, was einen hohen Grad der Furcht, was Schrecken erwecket, schrecklich, scheuslich.* Une vision effrayante; *eine fürchterliche Erscheinung, ein fürchterliches Traumgesicht.* Un spectacle effrayant; *ein fürchterliches, ein schreckliches Schauspiel.* Une figure effrayante; *eine scheusliche Figur oder Gestalt.*

EFFRAYER, v. a. *Erschrecken, einen Schrecken verursachen.* Vous m'avez effrayé par cette nouvelle; *Sie haben mich durch diese Nachricht erschreckt.* Cela a effrayé tout le monde; *das hat die ganze Welt in Furcht und Schrecken gesezt.*

S'EFFRAYER, v. récipr. *Erschrecken, sich entsetzen, einen hohen Grad des Schreckens oder des Abscheues empfinden.* Il s'effraie de peu de chose; *er erschrickt über jede Kleinigkeit.*

EFFRAYÉ, ÉE, partic. & adj. *Erschrocken. Siehe* Effrayer. *In der Wapenk. heißt* Un cheval effrayé; *ein Pferd, welches gleichsam kriechend vorgestellet wird.*

EFFRÉNÉ, ÉE, adj. *Unbändig, zügellos, ungezähmt, ausgelassen, frech. Dieses Wort wird mehrentheils nur figürlich gebraucht.* Une ambition effrénée; *eine unbändige Ehrsucht oder Ehrbegierde.* Une licence effrénée; *ein ungezähmter Muthwille.* Une langue effrénée; *eine freche, ungezähmte Zunge, ein ausgelassenes Maul.*

EFFRITER, v. a. *Aussaugen, nach und nach entkräften, wird von der Erde gesagt, die man durch unwirtschaftliche Bestellung ihrer Kräfte beraubet und unfruchtbar macht.*

EFFRITÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgesogen, entkräftet. Siehe* Effriter.

EFFROI, f. m. *Der Schrecken, die heftige unangenehme Empfindung bei dem plötzlichen Anblicke einer unerwarteten Sache oder eines unerwarteten Übels.* Porter l'effroi par-tout; *alles in Schrecken setzen, überall Schrecken verbreiten.* Trembler, pâlir d'effroi; *vor Schrecken zittern, blaß werden.*

EFFRONTÉ, ÉE, adj. *Unverschämt, frech, den Wohlstand und die Schamhaftigkeit ungescheut verletzend.* Une femme effrontée; *ein freches, unverschämtes Weib.* Il est bien effronté; *er ist sehr frech, sehr unverschämt. Man pflegt sprichwörtlich von einem unverschämten Menschen zu sagen:* Il est effronté comme un Page de Cour.

Effronté, *wird auch substantive gebraucht:* C'est un effronté; *er ist ein frecher, ein unverschämter Mensch.* C'est une petite effrontée; *es ist ein unverschämtes Mädchen.*

EFFRONTÉMENT, adv. *Unverschämt, auf eine freche, unverschämte Art, mit einer unanständigen Dreistigkeit.* Il est entré effrontément; *er ist ganz dreist, ganz unverschämt herein gekommen.* Regarder quelqu'un effrontément; *einen auf eine unverschämte Art ansehen.* Soutenir effrontément un mensonge; *ganz dreist eine Lüge behaupten.*

EFFRONTERIE, f. f. *Die Unverschämtheit, Frechheit, unanständige Dreistigkeit.* Il a eu l'effronterie de le menacer; *er hat die Unverschämtheit, die Frechheit, die Dreistigkeit gehabt, ihm zu drohen.*

EFFROYABLE, adj. de t. g. *Schrecklich, erschrecklich, entsetzlich, abscheulich, fürchterlich.* Un spectacle effroyable; *ein schreckliches Schauspiel.* Il faisoit des sermens effroyables; *er that fürchterliche, erschreckliche Schwüre. Zuweilen heißt* Effroyable *soviel als,* Extrêmement difforme; *ausserordentlich häßlich, abscheulich, Abscheu erregend.* Cette femme-là est effroyable, est d'une laideur effroyable; *dieses Weib da ist abscheulich, ist ausserordentlich häßlich.*

In einigen Redens-Arten steht Effroyable *anstatt* étonnant, prodigieux; *erstaunlich, ausserordentlich.* Elle fait une dépense effroyable; *Sie macht einen erstaunlichen Aufwand.* C'est une chose effroyable combien il m'en coûte; *es ist erstaunlich was es mich kostet.* Il est effroyable combien cette femme a perdu au jeu; *es ist ausserordentlich, wie die Frau im Spielen verloren hat.*

EFFROYABLEMENT, adv. *Abscheulich; it. ausserordentlich.* Elle est effroyablement laide; *sie ist*

ist aubscheulich, sie ist ausserordentlich häßlich. Il dépense effroyablement; *er verthut ausserordentlich viel; er macht ausserordentlich viel Aufwand.*

* EFFUMER, v. a. *(Maler) Verblasen, die Gegenstände schwächer malen, sie gleichsam mit einem Nebel überziehen, die Farben in den entfernten Gegenständen unmerklich vertreiben.*

EFFUSION, s. f. *Die Ausgießung, der Ausguß, die Handlung des Ausgießens einer flüßigen Sache.* L'effusion du vin dans les sacrifices; *die Ausgießung des Weines bei den Opfern.* L'effusion du sang; *die Vergießung des Blutes, das Blutvergießen, die gewaltsame Tödtung mehrerer Personen.* Il y eut une grande effusion de sang dans ce combat; *in diesem Treffen wurde viel Blut vergossen.*

Fig. nennet man Effusion de cœur; *Ergießung des Herzens, die vertrauliche Mittheilung seiner Gedanken und Gesinnungen. Man sagt auch:* L'effusion de bile; *die Ergießung der Galle.* L'effusion des esprits; *die Ergießung oder der Ausfluß der Lebensgeister in alle Theile des Körpers, bei einem lebhaften Affecte.* L'effusion de la lumière; *das Ausstrahlen des Lichtes, die Ausbreitung der Lichtstrahlen.*

In der Astron. heißt Effusion, *derjenige Theil vom Sternbilde des Wassermannes, welcher das Wasser vorstellet, das aus seinem Kruge fließt.*

ÉFOURCEAU, s. m. *Der Block-Karren, ein Karren mit einer Deichsel und zwei niedrigen starken Rädern, zu Fortbringung größer Blöcke und anderer schwerer Lasten.*

ÉGAGROPILE, s. f. *Der Hårball, die Hårkugel, eine mit verhärtetem Schleime überzogene Kugel von zusammengebackenen Håren, welche zuweilen in den Mågen einiger vierfüßigen, besonders der wiederkäuenden Thiere gefunden wird, und aus den Håren entstehet, welche diese Thiere verschlucken, wenn sie einander lecken.*

ÉGAL, ALE, adj. *Gleich, von eben derselben Natur und Eigenschaft; einem andern Dinge vollkommen ähnlich.* Deux personnes d'un âge égal, d'une condition égale; *zwei Personen von gleichem Alter und von gleichem Stande.* Deux poids égaux; *zwei gleiche Gewichte, zwei Gewichte von einerlei Schwere.* Combattre à armes égales; *mit gleichen oder einerlei Waffen fechten.*

Fig. heißt Égal, *gleich, sich immer ähnlich, unverändert, immer der nämliche.* Une humeur égale; *eine gleiche Gemüths-Art, eine Gemüths-Art, die sich immer gleich bleibt.* Il est d'un esprit, d'un caractère égal; *er bleibt sich immer gleich, er ist einmal gesinnet wie das andere Mål, sein Charakter ist immer der nämliche. Man sagt auch:* Tout lui est égal; *es gilt ihm alles gleich; er macht keinen Unterschied unter dieser oder jener Sache; er ist mit allem zufrieden.* Qu'on lui donne froid, qu'on lui donne chaud, tout lui est égal; *man gebe ihm etwas Warmes, man gebe ihm etwas Kaltes, das gilt ihm alles gleich.* Faire tout égal; *alles gleich machen; es einem machen, wie dem andern, keinem besondere Vortheile zugestehen. In der nämlichen Bedeutung sagt man auch:* Tenir la balance égale; *die Wage gleich halten, keinem mehr oder weniger zufließen lassen.*

ÉGAL, *gleich, heißt auch soviel als* Uni, qui n'est point raboteux, qui est de niveau; *eben, was nicht höckerig, was wagerecht ist.* Une aire bien égale; *eine sehr gleiche oder ebene Tenne.* Un chemin égal; *ein gleicher, ein ebener Weg.*

Zuweilen heißt Egal *gleich, auch soviel als* Uniforme; *gleichförmig.* Un style égal; *eine gleiche, eine gleichförmige Schreib-Art, ein Styl, der durchaus gleich oder der nämliche ist.* Il a toujours tenu une conduite égale dans toutes les affaires; *er hat in allen Geschäften immer ein gleiches oder gleichförmiges Betragen geäußert.* Il a toujours marché d'un pas égal; *er ist immer einen gleichen Schritt fortgegangen; fig. sein Verhalten, sein Betragen war immer das nämliche, war immer gleichförmig.*

ÉGAL, *wird zuweilen auch substantive gebraucht.* Il n'est pas son égal ni en force ni en mérite; *er ist ihm weder an Stärke noch an Verdiensten gleich.* Il faut vivre civilement avec ses égaux; *man muß mit seines gleichen auf einen höflichen Fuß leben.* Il a traité comme son égal *oder* d'égal à égal; *er ist mit ihm wie mit seines gleichen umgegangen.*

À l'égal de, *heißt soviel als* Autant que, aussi bien que; *eben soviel, eben so sehr, so wie.* Il est craint à l'égal du tonnerre; *man fürchtet ihn eben so sehr als ein Donnerwetter; man fürchtet sich vor ihm so wie vor einem Donnerwetter.*

ÉGALEMENT, s. m. *Die Gleichmachung, Abgleichung oder Ausgleichung. (Dieses Wort wird eigentlich nur in der Rechtsgel. gebraucht; wenn nämlich die Ältern einem oder dem andern Kinde bei ihren Lebzeiten zu dessen Versorgung oder sonst etwas im voraus geben, so müssen die andern Kinder vor der wirklichen Erbtheilung diesen erst in Absicht dessen, was sie bereits empfangen, gleich gemacht werden.)* On donne à ceux qui ont reçu moins un également, tel, qu'ils ayent autant que celui qui a reçu le plus; *man macht diejenigen, welche weniger empfangen haben, auf solche Art gleich, daß sie eben soviel haben, als derjenige, welcher am meisten bekommen hat.*

ÉGALEMENT, adv. *Gleich, auf gleiche Art, gleichförmig; it. eben so.* Il les traite tous également; *er behandelt sie alle gleich, er begegnet einem wie dem andern.* Partager également; *gleich theilen, in gleiche Theile theilen.* Il en a toujours usé également bien envers tout le monde; *er hat immer gleich gut gegen jeder-*

jederman gehandelt. Il eſt chéri & reſpecté également; *er wird èben ſo ſehr geliebt als geachtet.* Cet établiſſement ſera également glorieux & utile; *dieſe Anſtalt oder Stiftung wird èben ſo rühmlich als nüzlich ſeyn.*

ÉGALER, v. a. *Gleich machen.* Égaler les parts & les portions; *die Theile, die Stücke gleich machen.* Égaler les conditions; *die Stände gleich machen.* La mort égale tous les hommes; *der Tòd macht alle Menſchen gleich, hèbt allen Unterſchied, alle Ungleichheit auf.*

Égaler, *gleich machen, heißt auch ſoviel als* Rendre uni; *èben machen, èbenen.* Cette allée eſt raboteuſe, il faut l'égaler; *dieſe Allee iſt ſehr holperig, ſehr ungleich, man muß ſie èbenen, èben oder gleich machen.*

Égaler, *heißt auch, Vergleichen, eine Übereinſtimmung zwiſchen zwei Perſonen oder Sachen entdecken, und ſie deshalb einander gleich achten.* Égaler quelqu'un à un autre; *einen mit einem andern vergleichen, behaupten, daß er ihm gleich ſey.* Il n'y a perſonne qu'on lui puiſſe égaler; *man kan niemand mit ihm vergleichen, man kan ihm niemand an die Seite ſtellen.* Il ſe veut égaler à un tel; *er will ſich mit dèm und dèm vergleichen, er will ſich dèm und dèm gleich achten, an die Seite ſtellen.*

Égaler, *heißt ferner ſoviel als,* Être égal, ſe rendre égal à quelqu'un; *einem gleich ſeyn, gleich kommen, beikommen; und in dieſer Bedeutung iſt* Égaler *eigentlich ein Neutrum.* Ce Prince égale Alexandre; *dieſer Prinz iſt dem Alexander gleich, kan mit dem Alexander verglichen werden.* Cet Auteur a égalé les Anciens; *dieſer Schriftſteller iſt den Alten gleich gekommen, hat es den Alten gleich gethan.* Il l'égale en valeur; *er iſt, er komt ihm an Tapferkeit gleich.*

S'Égaler, v. récipr. (à quelqu'un) *Sich mit einem vergleichen, ſich einem gleich ſtellen.* Il prétend s'égaler à tout ce qu'il y a de plus grand; *er glaubt ſich den Gröſten gleich oder an die Seite ſtellen zu können.*

Égalé, ée, partic. & adj. *Gleich gemacht &c. Siehe* Égaler. *In der Wapenk. heißt* Égalé, ée *ſoviel als* Moucheté; *fleckig.*

ÉGALISATION, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die Gleichmachung.* L'égaliſation des lots; *die Gleichmachung der Löſe bei einer Theilung.*

ÉGALISER, v. a. *(Rechtsgel.) Gleich machen.* Égaliſer les lots d'un partage; *die Löſe einer Theilung gleich machen, gleiche Löſe machen.*

ÉGALITÉ, ſ. f. *Die Gleichheit, die Ähnlichkeit, das übereinſtimmende Verhältniß zweier Dinge;* it. *die Gleichförmigkeit.* L'égalité des perſonnes & des conditions; *die Gleichheit der Perſonen und Stände.* Diſtribuer avec égalité; *mit Beobachtung der Gleichheit austheilen; die Gleichheit in der Austheilung beobachten, einem ſoviel gèben, als dem andern.* Égalité d'humeur; *die Gleichheit oder Gleichförmigkeit der Gemüthsverfaſſung, der Zuſtand, da man immer in gleicher, in der nämlichen Gemüthsverfaſſung iſt.* L'égalité de conduite; *die Gleichförmigkeit des Betragens oder in ſeinem Verhalten, da man ſich einmal beträgt wie das andere Mâl.* L'égalité de ſtyle; *die Gleichheit der Schreib-Art, da man ſich in ſeiner Schreib-Art immer gleich bleibt.*

In der Mathematik heißt Égalité; *die Gleichheit, die völlige Übereinſtimmung der Größe; und in der Algebra wird* Égalité *zuweilen anſtatt* Équation *gebraucht. Siehe dieſes Wort.*

ÉGALURES, ſ. f. pl. *Die weiſſen Flecken oder Tupfen auf dem Rücken eines Falken.*

ÉGARD, ſ. m. *Die Achtung, die Aufmerkſamkeit, die man für eine Perſon oder Sache bezeigt;* it. *die Rückſicht auf eine Perſon oder Sache.* Avoir de grands égards pour quelqu'un; *gröſte Achtung für jemand haben.* Il aura quelque égard à ma prière; *er wird einige Achtung für meine Bitte haben, er wird einige Rückſicht auf meine Bitte nèhmen.* Vous n'avez eu nul égard à ce que je vous ai repréſenté; *Sie haben auf meine Vörſtellung gâr nicht geachtet; Sie haben keine Rückſicht auf dasjenige genommen, was ich Ihnen vörgeſtellet habe.*

Man ſagt auch, C'eſt un homme ſans égards; *er iſt ein Mann, dèr auf nichts Rückſicht nimt, dèr auf niemand ſiehet, dèr gâr keinen Unterſchied zwiſchen den Leuten macht, die er vör ſich hat.* Il faut avoir égard au mérite des perſonnes; *man muß auf die Verdienſte der Perſonen ſehen, man muß die Verdienſte der Perſonen in Betrachtung ziehen.* Sans avoir égard aux raiſons; *ohne die Urſachen oder Gründe in Betrachtung zu ziehen.*

En égard; *in Betrachtung, in Rückſicht, in Anſehung.* En égard à ſon mérite; *in Anſehung, in Betrachtung, in Rückſicht ſeiner Verdienſte.*

À l'égard; *in Anſehung, in Betreff, was betrift; betreffend.* À l'égard de ce que vous diſiez; *in Anſehung, in Betreff deſſen, was Sie ſagten; dasjenige, was Sie ſagten betreffend.* À l'égard des propoſitions que vous faites; *in Anſehung, in Betreff der Vörſchläge welche Sie thun.* À mon égard; *was mich betrift, in Anſehung meiner.*

À l'égard, *heißt auch ſoviel als,* Par comparaiſon, par proportion; *in Vergleichung, im Verhältniſſe.* La terre eſt petite à l'égard du ſoleil; *in Vergleichung mit der Sonne iſt die Erde klein.* Il eſt riche à l'égard de ſon frère; *in Vergleichung mit ſeinem Bruder iſt er reich.*

À différens égards, ſous divers égards; *in mancherlei Betrachtung, in verſchiedener Rückſicht, auf verſchiedene Art genommen oder betrachtet.* Chacun à ſon égard; *jeder für ſich, was*

weils jeden insbesondere angeht. À tous égards; *in allen Fällen, von allen Seiten betrachtet; man mag es nehmen, wie man will.*

Maîtres-Egards *nante man ehemals die Geschwornen, oder geschworne Meister bei den Zünften und Innungen, welche über die andern Meister und deren Arbeit die Aufsicht hatten. Heut zu Tage nennet man diese Geschworne gewöhnlich* Maîtres & Gardes. *An einigen Orten versteht man unter* Maîtres-Égards, *die Beschauer, Geschworne, welche die verfertigten Manufakturwaren beschauen, und untersuchen, ob sie nach der Vorschrift verfertiget sind. Daher sagt man noch:* Cette pièce d'etoffe a été égardée; *dieses Stück Zeug ist von den Beschauern untersucht worden.*

Bei dem Malthefer-Orden heißt Égard, *ein Gericht, von welchem die zwischen den Rittern vorfallende Streitigkeiten entschieden werden.*

ÉGAREMENT, s. m. *Das Irregehen, die Verirrung, das Abkommen vom rechten Wege durch Irthum.* Après un long égarement, ils revinrent dans leur chemin; *nach langem Irregehen kamen sie wieder auf ihren Weg zurück.*

Fig. heißt Égarement; *der Irthum, ein aus mangelhafter Erkentniß herrührendes unrichtiges Urtheil;* it. *die Ausschweifung, die Verirrung oder Abweichung von dem Wege der Tugend.* Les égaremens des Philosophes; *die Irthümer der Philosophen.* Les Hérétiques sont tombés dans de grands égaremens; *die Ketzer sind in große Irthümer verfallen.* Il est revenu des égaremens de sa jeunesse; *er ist von den Ausschweifungen seiner Jugend zurück gekommen. Man nennet* Égarement d'esprit; *die Verirrung des Verstandes, da der Verstand unrichtig urtheilet;* it. *die Verrückung, der Zustand, da man verrückt oder des Verstandes beraubt ist.* Il est sujet à des égaremens d'esprit; *er ist zuweilen irre im Kopfe.*

ÉGARER, v. a. *Irre leiten oder führen, vom rechten Wege abbringen;* it. *fig. irre machen, unrichtige Vorstellungen und Empfindungen erregen; auf Irthümer leiten.* Notre guide nous égara; *unser Wegweiser führte uns irre.* Défiez-vous de cet Écrivain, il pourroit bien vous égarer; *trauen Sie diesem Schriftsteller nicht, er könte Sie leicht irre machen oder auf Irthümer führen. Man sagt* Égarer la bouche d'un cheval; *einem Pferde durch ungeschickten Gebrauch des Zügels das Maul verderben.*

Égarer l'esprit à quelqu'un; *einem den Verstand verwirren, einen irre im Kopfe machen.* Cette maladie lui a égaré l'esprit; *diese Krankheit hat ihm den Verstand verwirret, hat ihn verrückt gemacht.*

Égarer quelque chose, *heißt, Etwas verlegen, an einen Ort hinlegen, wo man es nicht gleich wieder finden kan.* J'ai égaré ces papiers, ils ne sont pas perdus; *ich habe diese Papiere verlegt, sie sind nicht verloren.* Égarer ses lunettes, ses gants; *seine Brille, seine Handschuh verlegen.*

S'ÉGARER, v. récipr. *Sich verirren, durch Irthum von dem rechten Wege abkommen, irre gehen.* Je m'égarai dans la forêt; *ich verirrte mich im Walde.* Il s'est égaré dans son chemin; *er hat sich auf seinem Wege verirret, er ist von seinem Wege abgekommen.* Je me suis égaré d'une lieue; *ich bin eine Meile irre oder umgegangen.*

Fig. heißt S'égarer, *sich verirren, auf Irthümer fallen oder gerathen.* Les Philosophes païens n'ayant point les vraies lumières, se sont égarés dans la recherche de la vérité; *die heidnischen Philosophen, die das wahre Licht nicht hatten, haben sich bei Erforschung der Wahrheit verirret, sind indem sie die Wahrheit suchten, auf Irthümer oder Irwege gerathen. Man sagt auch:* S'égarer dans ses pensées; *sich in seinen Gedanken verirren oder verlieren.* Il se perd, il s'égare dans son discours; *er verliert, er verirret sich in seiner Rede, er komt von der Hauptmaterie ab, und fält auf Nebensachen.*

ÉGARÉ, ÉE, partic. & adj. *Verirret &c. Siehe* Égarer. Une brebis égarée; *ein verirtes Schaf.* Il a la vue égarée, les yeux égarés; *er hat ein verwirtes Gesicht, verwirte, wild herumfahrende Augen.* Il a l'esprit égaré; *er ist verwirret, verrückt im Kopfe.* Un air égaré; *ein zerstreutes, verwirtes Ansehen.* Ce cheval a la bouche égaré; *dieses Pferd hat ein verdorbenes Maul.*

Fig. nennet man Brebis égarées; *verirte Schafe, diejenigen, welche sich von der rechten Lehre entfernen; irgläubige Religions-Partheien.*

ÉGAROTÉ, ÉE, adj. *Man nennet auf der Reitschule* Un cheval égaroté; *ein Pferd, welches am Wideriste, an dem erhabenen Theile des Halses, zwischen der Mähne und Schulter gedruckt oder verwundet ist.*

ÉGAYER, v. a. *Aufmuntern, aufwecken, lustig, munter, aufgeräumt machen, ermuntern.* Il ne faut qu'un homme de bonne humeur pour égayer une compagnie; *es bedarf nur eines aufgeräumten Menschen, um eine Geselschaft aufzumuntern, munter zu machen.* Il faut faire ce qu'on pourra pour égayer ce malade; *man muß thun, was man kan, diesen Kranken aufzumuntern.* Égayer la conversation; *die Unterhaltung lebhaft durch lustige Einfälle munter machen.*

Man sagt, Égayer un ouvrage, égayer son style; *sein Werk, seinen Styl durch muntere und witzige Einfälle aufstutzen, angenehmer machen.* Il a fait entrer cette description pour égayer la matière; *er hat diese Beschreibung hineingebracht, um die Materie dadurch aufzustutzen, ange-*

angenèhmer zu machen. Égayer un bâtiment, un tableau; *ein Gebäude, ein Gemälde freier, heller und angenèhmer machen, ihnen ein lustiges Ansehen gèben.* Égayer son deuil; *die tiefe Trauer ablègen, Halbtrauer anlègen, den Trauerkleidern durch farbige Bänder &c. ein weniger trauriges Ansehen gèben.* Égayer du linge; *Wäsche aus dem Brühwasser oder Seifenwasser waschen, in reinem Wasser auswaschen oder abspülen, damit die Seife herausgehe.* Égayer un arbre; *einem Baume Luft machen, ihm die überflüssigen Æste nèhmen, damit er freier aussehe und mehr Luft bekomme.* Égayer un espalier; *die an einem Spaliere gezogenen Bäume zierlich beschneiden und in einem regelmäßigen Abstande von einander anbinden.*

S'ÉGAYER, v. récipr. *Sich aufmuntern, aufwekken.* Tâchez de vous égayer l'esprit; *suchen Sie Ihren Geist aufzumuntern. Wenn ein Schriftsteller etwas Angenèhmes sagt, das eigentlich nicht zu seiner Materie gehört, so sagt man:* Il s'égaye; *er macht eine angenèhme Ausschweifung.*

ÉGAYÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgemuntert, aufgeweckt &c. Siehe* Égayer.

† ÉGÉE, adj. f. La mer égée; *das ègèische oder ägäische Mèr.*

† ÉGÉRIE, f. f. *Die Egeria, eine Göttinn, welcher die schwangeren Frauen opferten, damit sie desto leichter gebären möchten.*

ÉGIDE, f. f. *Der Schild der Göttinn Pallas.* La tête de Méduse étoit sur l'Égide de Pallas; *auf dem Schilde der Pallas war der Kopf der Medusa geheftet.*

ÉGILOPS, f. m. *So heißt in der Arzeneiw. ein Augengeschwür an dem innern Augenwinkel nèben der Nase; das Thränengeschwür. In der Botanik bezeichnet der Name* Égilops, *eine gewisse Gràs-Art.*

ÉGLANTIER, f. m. *Die wilde Rose, die Heckenrose, ein gemeiner wilder Rosenstock, der gerne in Hecken und Zäunen wächset.*

ÉGLANTINE, f. f. *Die wilde Rose, die Heckenrose, die Blume des wilden Rosenstockes. Siehe* Églantier.

ÉGLISE, f. f. *Die Kirche, die Gesellschaft oder Verbindung aller derjenigen Personen, welche einerlei geoffenbarten Lehrbegriff und darin gegründeten Gottesdienst annèhmen.* L'Église universelle; *die algemeine Kirche, alle diejenigen Personen aller Zeiten, welche den wahren Gott verehren und verehret haben, ohne Rücksicht auf die Art der Verehrung.* La primitive Église, *oder* L'Église primitive; *die erste Kirche, die christliche Kirche in den ersten Jahrhunderten.* Les pères de l'Église; *die Kirchenväter, die Kirchenlehrer.* Dans la naissance de l'Église; *in den ersten Zeiten der christlichen Kirche.* L'église d'orient; *die morgenländische Kirche.* L'église d'occident; *die abendländische Kirche.* L'église militante; *die streitende Kirche, die Gesellschaft der noch auf Erden befindlichen Gläubigen, im Gegensatze der* Église triomphante; *triumphirende Kirche, dèren Glieder die vollendeten Gerechten sind.* Les cérémonies de l'Église; *die Kirchengebräuche, die bei dem Gottesdienste eingeführten Ceremonien.* Le chant de l'Église; *der Kirchengesang, die Art und Weise bei dem öffentlichen Gottesdienste zu singen. Man sagt:* Leur mariage a été fait en face d'Église; *sie sind im Angesichte der Kirche, sie sind öffentlich mit allen kirchlichen Ceremonien getrauet worden.*

Zuweilen wird Église *auch von einzelnen Gesellschaften oder Versamlungen an einem bestimmten Orte, als Glieder der algemeinen Kirche betrachtet, gesagt. Dahin gehören die Rèdens-Arten:* Il passa de l'Église de Noyon à celle de Rheims; *er war erst Bischof zu Noyon, hernach Erzbischof zu Rheims.* Selon l'usage de l'Église de Paris; *nach dem Gebrauche, nach der Gewohnheit der Pariser Kirche; nach der kirchlichen Verfassung zu Paris.*

In engerer Bedeutung versteht man unter Église, *die Kirche, die Repräsentanten der Kirche, diejenigen Personen, welche den geistlichen Stand ausmachen. In dieser Bedeutung sagt man in der römisch katholischen Kirche,* Le Pape est le Chef visible de l'Église; *der Päpst ist das sichtbare Haupt der Kirche.* L'autorité de l'Église; *die Gewalt, die Macht der Kirche.* Un homme d'Église; *ein Geistlicher.* Les gens d'Église; *die Geistlichkeit.* Dans les cérémonies l'Église a le pas; *bei Feierlichkeiten hat die Geistlichkeit, haben die Geistlichen den Vortritt.* Conseiller d'Église; *Kirchenrath.*

Man nennet L'état de l'Église; *Kirchenstât, das päpstliche weltliche Gebiet in Italien.* Les biens de l'Église; *die Kirchengüter, die zum Behufe des öffentlichen Gottesdienstes gewidmeten Güter.* La Cour d'Église; *der geistliche Gerichtshôf, die Gerichtsbarkeit eines Erzbischofes oder Bischofes.*

ÉGLISE, *die Kirche, dasjenige Gebäude unter den Christen, welches dem öffentlichen Gottesdienste gewidmet ist.* Bâtir une Église; *eine Kirche bauen.* Consacrer une Église; *eine Kirche einweihen.* Église paroissiale; *die Pfarkirche, die Hauptkirche.* Église matrice; *Mutterkirche, die Hauptkirche eines Kirchspieles.* L'église fille; *die Tochterkirche, Beikirche, eine Kirche, welche einer andern eingepfarret ist.*

Sprichw. Près de l'Église, & loin de Dieu; *nahe bei der Kirche, und weit von unserm Herrgotte. Man bedienet sich dieser Rèdens-Art, wenn von einem Menschen die Rède ist, dèr nahe bei einer Kirche wohnet und selten hinein komt. Von einem bettel-armen Menschen, dèr nichts zu lèben ha',*

hat, sagt man: Il est gueux comme un rat d'Église; *er ist so arm, wie eine Kirchenratze.*

ÉGLOGUE, s. f. *Das Hirtengedicht, ein Gedicht in welchem die Empfindungen des ehemaligen Hirtenlèbens ausgedrückt werden.* Les Églogues de Virgile; *die Hirtengedichte Virgils.*

* ÉGOGER, v. a. (*Gerber*) *Das Überflüßige an den Kalbfellen, nämlich die Ohren und die Schwanzspitzen abschneiden.*

* ÉGOHINE, s. f. *Die Handsäge, Lochsäge, Stößsäge der Schreiner und anderer Handwerker.*

ÉGOÏSER, v. n. *Zuviel von sich selbst sprechen.*

ÉGOÏSME, s. m. *Die Selbstgefälligkeit, ein hoher Grad der Selbstliebe, da man gern und viel von sich selbst spricht, und einen besondern Gefallen an sich und seinen Vörzügen hat. Man versteht auch unter* Egoïsme, (Égoïsmus) *die Meynung gewisser Philosophen, daß alles außer ihrer eigenen Existenz ungewiß sey, und nur in der Einbildung bestehe; daß man von nichts in der Welt, als von seiner eigenen Existenz gewiß versichert seyn könne.*

ÉGOÏSTE, s. *Der Selbstgefällige, einer der einen zu großen Gefallen an sich selbst und an seinen Vörzügen hat, und selbst zuviel davon spricht; it. der Egoïst, ein Anhänger der Meynung jener Philosophen, die außer ihrer eigenen Existenz nichts für wirklich hielten.*

ÉGORGER, v. a. *Die Kehle abschneiden, durch Abschneidung der Kehle tödten. Wenn von Thieren die Rède ist, die zum Verspeisen bestimmet sind, so braucht man im Deutschen gewöhnlich das Wort Schlachten.* Égorger un bœuf, un porc, un agneau; *einen Ochsen, ein Schwein, ein Lamm schlachten, durch Abschneidung der Kehle tödten. An einigen Orten übersezt man* Egorger *auch durch Abkehlen, die Kehle abstechen oder schlechtweg stechen.* Égorger un veau, un porc; *ein Kalb, ein Schwein abkehlen oder stechen. Vom Federviehe sagt man gemeiniglich Würgen, abwürgen, den Hals abschneiden oder umdrehen.* Égorger des pigeons, des poules, des canards; *Tauben, Hühner, Enten abwürgen.*

In weiterer Bedeutung, heißt Égorger, *auf eine gewaltsame Art um das Leben bringen, umbringen, erwürgen, niedermachen.* Les habitans égorgèrent toute la garnison; *die Einwohner erwürgten die ganze Besatzung, brachten die ganze Besatzung um.*

Figürl. heißt Égorger que'qu'un; *einen zu Grunde richten oder stürzen; ihn in einen unvolkommenern Zustand versetzen, ihm an seiner Ehre, an seinem Glücke &c. beträchtlichen Schaden thun.* Il étoit en train de s'avancer à la Cour, on l'a égorgé; *er war auf dem Wege sich bei Hofe empör zu schwingen, man hat ihn aber gestürzt.* Ce Juge a égorgé cette partie; *dieser Richter hat diese Partie zu Grunde gerichtet.* Ce Tuteur a égorgé son pupille; *dieser Vörmund hat seinen Mündel um sein ganzes Vermögen gebracht.*

ÉGORGÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* ÉGORGER.

ÉGOSILLER, v. a. *hieß ehemals soviel als* Egorger. *Heut zu Tage heißt* S'égosiller; *sich heiser schreien, sich abschreien, im gem. Lèb. sich die Kehle oder den Hals abschreien.* Il s'est égosillé à force de crier; *er hat sich ganz heiser geschrien.*

S'égosiller *wird auch von Singvögeln gesagt, die viel und sehr hell singen.* Cette fauvette s'égosille; *diese Gräsmücke singt in einem fort, singt aus allen Kräften.*

ÉGOUT, s. m. *Der Abfluß, das irgend woher abfließende Wasser, und wenn von dem bei einem Règen oder schmelzenden Schnee von den Dächern herunter tropfenden Wasser die Rède ist, die Traufe, die Dachtraufe;* it. *der Ort, durch welchen das Wasser abfließt, z. B. die Dachrinne, der Abzug, die Gosse.* Il a recueilli l'égout de plusieurs sources, & en a fait de belles fontaines; *er hat den Abfluß mehrerer Quellen (das von verschiedenen Quellen abfließende Wasser) vereiniget, und schöne Springbrunnen damit angelègt.* Il a conduit l'égout de cette terre dans son jardin; *er hat das von diesem Acker abfließende Wasser in seinen Garten geleitet.* Il n'est pas permis de laisser tomber l'égout de ses eaux sur son voisin; *es ist nicht erlaubt seine Traufe auf des Nachbaren Grund und Boden fallen zu lassen.* On fait des canaux de plomb pour recevoir l'égout des eaux; *man macht bleierne Rinnen, die Dachtraufe aufzufangen.* Le droit d'égout; *das Traufrecht, das Recht seine Traufe oder auch sein überflüßiges Wasser, seine Abzüchte auf des Nachbars Grund und Boden zu leiten.*

ÉGOUT, *heißt auch die Abzucht, der Abzug, ein Kanal oder Graben zu Abführung des Unrathes in den Städten.* Les égouts sont bouchés; *die Abzüchte oder Abzüge sind verstopft.*

Bei den Wundärzten heißt Egout, *ein offener Schaden, eine offene Wunde, durch welche beständig wässerige Feuchtigkeiten aus dem Körper abfließen.*

Fig. pflègt man eine Stadt oder einen Ort, wo sich alles liederliche Gesindel hin begibt und aufhält, Un égout *zu nennen.*

ÉGOUTTER, v. a. *Abtropfen, abtröpfeln, abträufeln, austropfen lassen, von oder aus einer Sache, die im Wasser war oder naß ist, das Wasser Tropfenweise herabfallen lassen.*

S'ÉGOUTTER, v. récipr. *Abtropfen, Tropfenweise herabfallen, austropfen.* Il faut laisser égoutter ces asperges; *man muß diese Spargel abtropfen lassen.* Faitez égoutter ce lait caille; *laßt diese geronnene Milch abtropfen oder austropfen.* Ce fromage s'égouttera peu à peu; *dieser Käse wird nach und nach abtropfen, die noch in diesem*

ſem Käſe befindliche Molken werden nach und nach heraus tropfen.

Die Hutmacher ſagen: Égoutter un chapeau; *einen noch naß und warm aus der Walke kommenden Hut auf einer hölzernen Form ausſtreichen.*

Égoutté, ée, partic. & adj. *Abgetropft. Siehe* Égoutter.

* ÉGOUTTOIR, ſ. m. *Das Tropfbret, die Abträufe; eigentlich ein hölzernes Geſtell, naſſe Sachen darauf zu legen, zu ſtellen oder zu hangen, damit ſie abtropfen, damit das Waſſer davon abträufele. Bei den Papiermachern heißt ein ſolches Geſtell, worauf man die Formen über die Bütte legt, damit das Waſſer davon ablaufe, der Eſel. Auf den Schiffen heißt* Égouttoir; *der Röſt, kreuzweiſe gelegte Hölzer, worauf man das getherte Thauwerk abtropfen läßt. In der Küche pflegt man auch wohl einen Durchſchlag, worin man abgebrühtes Gemüſe &c. abtropfen läßt* Égouttoir *zu nennen. Bei den Lichtziehern heißt* Égouttoir, *der Trog, worin die von den friſchgezogenen Lichtern herabfallende Talgtropfen geſammelt werden.*

ÉGRAINER, *Siehe* ÉGRENER.

ÉGRAINOIRE, *Siehe* ÉGRENOIRE.

ÉGRAPPER, v. a. *Abbēren, die Bēren abbrechen.* Égrapper le raiſin; *die Weintrauben abbēren, die Bēren von den Kämmen abſondern.*

Égrappé, ée, partic. & adj. *Abgebērt. Siehe* Égrapper.

ÉGRATIGNER, v. a. *Kratzen, mit den Nägeln, Klauen, Krallen oder mit einem ſcharfen und ſpitzigen Werkzeuge hart über die Oberfläche eines Dinges hinfahren.* Le chat l'a égratigné; *die Katze hat ihn gekrazt.* Ces deux enfans ne ſauroient jouer enſemble, qu'ils ne s'égratignent; *dieſe beiden Kinder können nicht mit einander ſpielen, ohne ſich (ohne einander) zu kratzen.* S'égratigner avec les ongles; *ſich mit den Nägeln kratzen.*

Égratigner *wird auch von gewiſſen ſeidenen Zeugen geſagt, die in den Manufacturen mit einem ſpitzen Inſtrumente aufgekrazt oder aufgerauhet werden, ſo wie z. B. der Atlas.*

In der Malerei heißt Égratigner, *eine Art Freſco-Malerei machen, da man den dünnen weiſſen Anſtrich einer Wand, unter welcher ein ſchwarzer Anwurf von Kalk, Sand und gebrantem Strohe liegt, durch die Zeichnung mit einem eiſernen Stifte ausgräbt, und auf ſolche Art den untern ſchwarzen Anwurf entblößet, welcher ſo dann die gezeichnete Figur vorſtellet.*

Égratigné, ée, partic. & adj. *Gekrazt. Siehe* Égratigner. *Man ſagt von einer geſtochenen Kupferplatte, dēren Striche nicht kühn und nett genug ſind,* Elle n'eſt qu'égratignée; *ſie iſt nur gekrazt oder gekritzelt.*

* ÉGRATIGNEUR, ſ. m. *So heißt in den Seiden-Manufacturen dērjenige Arbeiter, welcher gewiſſe Seidenzeuge, z. B. den Atlas mit einem ſpitzigen Inſtrumente aufkratzet oder aufrauhet.*

ÉGRATIGNURE, ſ. f. *Der Ritz, die Schramme, eine leichte mit den Nägeln oder mit einem ſpitzigen Werkzeuge gemachte Verletzung in der Oberfläche der Haut.* Une vilaine égratignure ſur le viſage; *eine garſtige Schramme im Geſichte.* Qui vous a fait cette égratignure? *wer hat Ihnen dieſe Schramme gemacht? wer hat Sie gekrazt? Man pflegt zuweilen von einer leichten Wunde zu ſagen:* Ce n'eſt qu'une égratignure, qu'une légère égratignure; *es iſt nur eine Schramme, die Haut iſt nur ein wenig aufgeſchärft.*

Sprichw. ſagt man von einer weichlichen Perſon, die gar nichts ausſtehen kan: Elle ne ſauroit ſouffrir la moindre égratignure.

ÉGRAVILLONNER, v. a. *(Gärtner) Einen jungen Baum mit der Erde ausheben und bei dem Verpflanzen von der alten Erde um die Wurzel herum etwas wegnehmen, damit ſie in friſche Erde komme, und neue Kräfte erhalte.*

Égravillonné, ée, partic. & adj. *Mit der Erde ausgehoben. Siehe* Égravillonner.

ÉGRENER, v. a. *Auskörnen, die Körner oder den Samen aus einem Gewächſe herausbrechen oder herausnehmen.* Égrener des épis; *Aehren auskörnen.* Égrener de l'anis; *Anis auskörnen, den Samen aus der Anispflanze herausbrechen. Wenn von Trauben die Rede iſt, ſo heißt* Égrener *ſoviel als* Détacher les grains de la grappe; *abbēren, die Bēren einzeln von dem Kamme abſondern.*

S'égrener, v. récipr. *Ausfallen, wird von den Samenkörnern geſagt, die aus den Hülſen herausfallen;* It. *(wenn von den Trauben die Rede iſt) abfallen.* Ce blé eſt trop mûr, il s'égrène; *dieſes Korn iſt zu zeitig oder zu reif, es fällt aus.* Quand on tarde trop à vendanger, le raiſin s'égrène; *wenn man die Weinleſe zu lange anſtehen läßt, ſo fallen die Bēren ab. Zuweilen heißt* S'égrener *auch ſoviel als,* S'en aller par parcelles; *ſich bröckeln, ſich abbröckeln oder zerbröckeln, in kleinen Brocken herabfallen.* Ce biſcuit s'eſt tout égrené dans ma poche; *dieſer Zwieback hat ſich in meiner Taſche ganz zerbröckelt.*

Die Meſſerſchmiede ſagen: Le taillant de ce raſoir égrène bien; *dieſes Schērmeſſer ſchneidet gut, iſt ſcharf.*

Égrené, ée, partic. & adj. *Ausgekörnt &c. Siehe* Égrener.

† ÉGRIGEOIR, ſ. m. *Die Riffel, Flachsriffel, der Riffelkamm. Siehe* Drège.

ÉGRILLARD, ARDE, adj. *Lebhaft, munter, luſtig, aufgeweckt.* Un eſprit égrillard; *ein lebhafter Geiſt.* Il eſt d'une humeur bien égril-

lar

larde; er ist von sehr munterer, aufgewekter Gemüths-Art. Man sagt auch substantive: C'est un égrillard; er ist eine lustige Haut, ein lustiger Bruder. (gemein)

* ÉGRILLOIR, s. m. Der Rechen, eine von dünnen Stäben gemachte hölzerne Verzäunung an Teichen und Weihern, das Wasser dadurch abfliessen zu lassen, die Fische aber zurück zu halten.

EGRISER, v. a. Aus dem Gröbsten schleifen. (Wird nur von Diamanten gesagt) Égriser un diamant; das Gröbste von einem Diamant abschleifen.

ÉGRISÉ, ÉE, partic. & adj. Siehe ÉGRISER.

ÉGRISOIR, s. m. Die Büchse der Diamantschleifer, worin das Diamantpulver fält, wenn zwei rohe Steine gègen einander gerieben werden.

† EGRISURES, s. f. pl. Risse in einem Diamant.

ÉGRUGEOIR, s. m. Die Stampfbüchse, ein kleines Gefäß von hartem Holze, worin man Salz, Zucker &c. klein stößt oder stampfet.

ÉGRUGER, v. a. Stößen, mit einem Stößel zermalmen und in ein feineres Pulver verwandeln. Égruger du sucre, du sel, du poivre, &c; Zucker, Salz, Pfeffer, &c. stößen.

ÉGRUGÉ, ÉE, partic. & adj. Gestößen. Siehe Égruger.

* ÉGRUGEURE, s. f. Das Gestößene, Zerstößene, Zermalmte, die kleinen Stückchen eines harten Körpers, dèr in einem Mörsel zerstößen worden.

ÉGUEULER, v. a. (une cruche, un vaisseau) Die Schneppe, Schnauze oder den Hals von einem Kruge oder von einem dergleichen Gefäße abbrechen. Man sagt in der niedrigen Sprâche Cet homme s'égueule de crier, à force de crier; dieser Mensch schreiet sich den Hals ab, schreiet sich ganz heiser.

ÉGUEULÉ, ÉE, partic. & adj. Siehe Égueuler. Une cruche égueulée; ein Krûg, von welchem die Schneppe oder Schnauze abgebrochen ist. Man sagt in der niedrigen Sprâche von einer Persôn, die grobe, garstige Rèden führet: C'est un égueulé, c'est une franche égueulée.

† ÉGUILLE, s. f. Dieses Wort, welches eigentlich Aiguille heissen solte, komt in folgenden Rèdens-Arten vôr. Man nennet Les éguilles; die Stützen, welche den Mastbaum halten, wenn das Schiff auf die Seite gelègt, oder umgelègt werden soll; it. die Schutzbrèter, welche das Flußwasser aufhalten. Fond d'éguilles; ein solcher Grund unter dem Wasser, wo man sehr viel kleine spitzige Muscheln findet. Auf der Garonne und Dordogne werden gewisse kleine Fischernaken Éguilles genant. Éguilles de l'éperon; die Schneide des Galliôns, die aus zwei langen hervorragenden Krumhölzern bestehende Theile des Vôrstêvens, die sich zwischen den Brusthölzern befinden. Éguilles de fourrière; die Ausfütterungsstäbe oder Splitter, welche in das innere der Ankerruthe eingestekt werden. Siehe auch Esquille.

† ÉGUILLETTE, s. f. So hieß ehemals, als die Offiziers und Soldaten noch Scherpen trugen, die rosenfarbige Schleife auf der Achsel, woran die Scherpe befestiget war.

Auf den Schiffen nennet man Éguillettes; die Rehbänder oder Rahbänder, die Seile, mit welchen die Sègel an die Rahen befestiget werden; it. Knoten, um die Sègel in den Rollen zu erhalten; it. Hölzer, welche auf die innere Bekleidung größer Schiffe, die viel Geschütz führen, gelègt werden. Éguillettes de ponton; Hölzer, die man an dem Bord eines platten Schiffes macht, um die Seile eines andern Schiffes, das umgelègt werden soll, daran zu binden. Éguillettes de bonnettes; kleines Strikwerk, womit die kleineren Sègel an die größern angereihet werden.

† ÉGUILLETER, v. a. Man sagt auf den Schiffen, Éguilleter les canons; die Kanonen bei einem Sturme festbinden.

ÉGYPTIEN, ENNE, s. Eigentlich der Egypter, die Egypterinn, dèr oder die aus Egypten hèrstammet. In Deutschland heißt Egyptien, enne, der Zigeuner, die Zigeunerinn. Siehe Bohème. Man nennet Année égyptienne; ein egyptisches Jahr, ein Jahr das keinen Schalttag hat, sondern nur aus 365 Tagen bestehet.

EH, Ey! ein Zwischenwort, eine Verwunderung anzudeuten. Eh qui auroit pu croire que..; ey! wèr hätte glauben sollen daß ...

ÉHANCHÉ, Siehe DÉHANCHÉ.

ÉHERBER, v. a. Ausgäten. Siehe Sarcler.

ÉHONTÉ, ÉE, adj. Schâmlos, ohne Schâm. (alt)

ÉHOUPER, v. a. Kappen, koppen oder köpfen, die Gipfel von den Bäumen abhauen.

ÉHOUPÉ, ÉE, partic. & adj. Gekapt &c. Siehe Ehouper.

* ÉJACULATEURS, s. m. pl. Die den Sâmen ausspritzende Muskeln.

ÉJACULATION, s. f. Die Ausspritzung des Sâmens. Man pflègt auch ein brünstiges aus dem innersten des Herzens kommendes Gebèt, Une éjaculation, zu nennen.

* ÉJACULATOIRE, adj. de t. g. Man nennet in der Anatomie, Canaux éjaculatoires; ausspritzende Kanäle, zwei Kanäle, die aus den Sâmenbläschen ausgehen, und zu Ausspritzung des Sâmens dienen.

† ÉJARRER, v. a. (Hûtmacher) Das grobe Hâr aus dem Hûte auszwicken.

† ÉJAMBER, v. a. Ausrippen, die Rippen aus den Tabacksblättern herausbrechen.

* ÉLABORATION, s. f. Die Ausarbeitung, die Handlung, durch welche eine Sache den gehörigen Grâd der Volkommenheit erreicht. (Man braucht dieses Wort hauptsächlich in der Chymie und Arzeneiwissenschaft) L'élaboration du chy-

chyle; *die Zubereitung des Milchsaftes oder Nahrungssaftes in den thierischen Körpern.*

ÉLABOURÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgearbeitet.* Artistement élabouré; *künstlich ausgearbeitet.* (*Das Verbum* Élabourer *ist ausser Gebrauch*).

ÉLAGUER, v. a. (un arbre) *Einen Baum ausputzen, ausschneiden, ihn der unnötigen Zweige berauben.* Il faut faire élaguer ces arbres; *man muß diese Bäume ausputzen, ausschneiden lassen.*

Fig. heißt Élaguer, *wenn von gelehrten Werken die Rede ist, abkürzen, mit Auslassung des Überflüssigen kürzer machen.* Cet exorde a besoin d'être élagué; *dieser Eingang bedarf einer Abkürzung; es kan vieles aus diesem Eingange wegbleiben.* Il faudroit élaguer cette scene; *man solte diese Scene abkürzen.*

ÉLAGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgeputzt &c. Siehe* Élaguer.

ÉLAN, s. m. *Das Elendthier, oder schlechtweg das Elend, ein vierfüßiges Thier, das in den nordischen Gegenden angetroffen wird.* (*Siehe im deutschen Theile das Wort Elend: it. siehe weiter unten* Élans).

ÉLANCEMENT, s. m. *Der Stich, das Stechen, ein plötzlicher und stechender Schmerz in irgend einem Theile des Körpers.* Cela me cause de grands élancemens, des élancemens redoublés; *das verursachet mir gewaltige Stiche, ein wiederhöltes Stechen*

In der andächtigen Spräche bezeichnet man durch Élancement, *eine plötzliche und brünstige Erhèbung der Séle zu Gott, die in einen andächtigen Seufzer, oder in ein kurzes brünstiges Gebet ausbricht; ein Stösgebet, ein Stösseufzer.* Les élancemens de l'ame vers Dieu; *die Erhèbung der Séle zu Gott.*

ÉLANCER, v. a. *Werfen, mit Heftigkeit durch den freien Luftraum forttreiben;* it. *abschießen.* (*Man sagt in dieser Bedeutung gewöhnlicher* Darder). *Fig.* La mort élance ses dards; *der Tód schießt seine Pfeile ab.*

ÉLANCER, v. n. (*als ein Neutrum ist* Élancer *nur in der dritten Persón gebräuchlich*). Le doigt m'élance; *es sticht mich im Finger.* Je sens quelque chose qui m'élance; *ich fühle etwas das mich sticht, ich fühle ein Stechen.*

S'ÉLANCER, v. récipr. *Sich schnell fortbewègen, auf etwas zuschießen, stürzen, rennen, springen &c;* it. *sich mit einer schwingenden Bewègung schnell fortbewègen.* Un serpent s'élança sur lui; *eine Schlange schoß auf ihn zu.* Il s'élança au travers des ennemis; *er sprengte mitten durch die Feinde hindurch.* Il s'élança sur son cheval; *er schwang sich auf sein Pfèrd.* Il s'élança dehors; *er sprang hinaus. Die Jäger sagen:* Le cerf vient de s'élancer; *der Hirsch ist von seinem Lager aufgesprungen.*

ÉLANCÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Gewalt von sich geworfen, geschossen &c. Siehe* Élancer. *In der Wapenk. heißt* Un cerf élancé; *ein laufender oder fliehender Hirsch; bei den Jägern aber heißt* Un cerf élancé; *ein aufgetriebener oder aufgejagter Hirsch. Man nennet* Un cheval élancé & haut sur jambes; *ein dünnleibiges und hóchbeiniges Pfèrd.* Des vieux chevaux maigres & élancés; *alte magere und abgetriebene oder ausgemärgelte Pfèrde. Im Scherze pflègt man auch wohl eine aufgeschossene, lange, hagere Persón* Une grande créature élancée *zu nennen.*

ÉLANS, s. m. *Der Sprung, der Satz, die schnelle Veränderung des Ortes mit Erhèbung des Körpers und Überschreitung der Zwischenräume.* Il fit un grand élans & se sauva d'entre les mains de ceux qui le tenoient; *er that einen größten Sprung, und rettete sich aus den Händen derer die ihn hielten.* Ce cheval ne va que par élans; *dieses Pfèrd macht lauter Sätze oder Sprünge.* Le cerf fit deux ou trois élans; *der Hirsch machte zwei oder drei Sätze.*

ÉLANS, *nennet man auch, schnell entstehende sanfte oder schmerzhafte Bewègungen der Séle.* Les élans de devotion, d'amour de Dieu; *die schnell entstehenden sanften Gefühle der Andacht, der Liebe Gottes.* On ne lui sauroit parler de la mort de son fils, qu'il ne lui prenne des élans de douleur; *man darf des Todes oder den Tód seines Sohnes gär nicht erwähnen, ohne daß ihn gleich der Schmerz überfält.*

ÉLARGIR, v. a. *Erweitern, weiter oder auch breiter machen.* Élargir un habit; *ein Kleid erweitern, durch Hineinsetzung eines Stückes weiter machen;* it. *ein Kleid auslassen, es durch Auftrennung einer eingeschlagenen Nath weiter machen.* Élargir des souliers; *Schuhe weiter machen, indem man sie entweder über den Leisten schlägt, oder austritt, durch Trèten erweitert.* Élargir une chambre; *ein Zimmer erweitern, breiter machen.* Élargir une allée, un parc, un fossé; *eine Allée, einen Park, einen Graben erweitern.* Élargir un compas; *einen Zirkel weiter öfnen.* Élargir un chemin; *einen Wèg breiter machen. Man sagt in der Kriegsspräche:* Élargir ses quartiers; *seine Quartiere erweitern, weiter aus einander lègen, weiter ausdèhnen. Die Kupferstecher sagen:* Élargir les tailles; *die Einschnitte weiter aus einander machen, mehrern Raum zwischen den Einschnitten lassen.* Élargir un cheval, *heißt auf der Reitschule, dem Pfèrde mehr Raum gèben, ein Pfèrd, wenn es beim Voltenmachen dem Mittelpunkte zu nahe komt, mehr Erdreich einnèhmen lassen.*

ÉLARGIR, *heißt auch, Lóslassen, in Freiheit setzen, einen Gefangenen auf freien Füß stellen.* Il avoit été mis en prison pour dettes, on l'a élargi; *er war Schulden halber ins Gefängniß gesezt worden, man hat ihn wieder lósgelassen.* Il a été élargi à caution; *er ist gègen Bürgschaft lósgelassen worden.*

Zuwei-

Zuweilen komt Élargir *auch als ein Neutrum vór.* Son visage lui élargit à vue d'œil; *sein Gesicht wurde zusehends breiter.* Le visage lui est élargi; *das Gesicht ist ihm breiter geworden; er hat ein breiteres Gesicht bekommen.*

S'ÉLARGIR, v. récipr. *Sich erweitern, breiter werden.* Au sortir des montagnes le pays s'élargit; *wenn man aus den Gebirgen komt, erweitert sich das Land.* Le chemin s'élargit en cet endroit, va en s'élargissant; *der Wég oder die Strâße wird hier breiter.*

Fig. sagt man: Sa domination s'est élargie; *seine Herschaft hat sich erweitert, weiter ausgedéhnet.*

In der Sprâche der Séfahrer heißt S'élargir; *die Flucht ergreifen;* it. *den Flüchtigen verfolgen.* Le vaisseau s'élargit; *das Schiff jagt, verfolgt das feindliche Schiff;* it. *das Schiff wird gejagt, wird verfolgt.*

ÉLARGI, IE, partic. & adj. *Erweitert &c. Siehe* Élargir.

ÉLARGISSEMENT, s. m. *Die Erweiterung, das Breitermachen.* L'élargissement d'un canal, d'une allée, d'une route dans une forêt; *die Erweiterung eines Kanales, einer Allee, eines Wéges durch den Wald.*

ÉLARGISSEMENT, *heißt auch, die Loslassung, die Befreiung aus dem Gefängnisse.* Il a obtenu son élargissement, l'élargissement de sa personne; *er hat seine Loslassung erhalten, er ist auf freien Fuß gestellet worden.*

ÉLARGISSURE, s. f. *Das angesezte Stück, wodurch ein Kleid, ein Rock, eine Schnürbrust &c. weiter gemacht worden.*

ÉLASTICITÉ, s. f. *Die Schnellkraft, Féderkraft, (Elasticität) die Kraft eines Körpers, sich, wenn er gedrückt oder gestoßen worden, schnell wieder in seinen vorigen Zustand herzustellen, und dasjenige was ihn darin hindert, fort zu schnellen.* L'élasticité de l'air; *die Schnellkraft der Luft.*

ÉLASTIQUE, adj. de t. g. *Elastisch, eine Schnellkraft besitzend.* Un corps élastique; *ein elastischer Körper.* La force ou la vertu élastique; *die elastische Kraft.*

ÉLATERIUM, s. m. *(Apoth.) Ein stark abführender Saft, der aus Springgurken oder Eselskürbissen bereitet wird.*

ÉLATINE, *Siehe* VELUOTE.

ÉLECTEUR, s. m. *Der Chûrfürst, (Wahlfürst) ein Fürst, der das Recht hat, nebst den übrigen Chûrfürsten das Oberhaupt des deutschen Reiches zu wählen.* L'Électeur de Mayence; *der Chûrfürst von Mainz.* L'Électeur de Saxe; *der Chûrfürst von Sachsen &c. Man nennet* Électrice; *Chûrfürstinn, die Gemahlinn eines Chûrfürsten.*

ÉLECTIF, IVE, *Was durch Wahl geschiehet, was nicht durch das Erbfolgsrecht besessen werden kan, sondern durch eine Wahl erhalten werden muß.* Le Pape est électif; *der Papst wird gewählet, erhält seine Würde durch die Wahl.* Un Roi électif; *ein Wahlkönig.* Un Royaume électif; *ein Wahlkönigreich, ein Königreich, dessen Beherscher diese Würde durch die Wahl der Glieder erhält.*

ÉLECTION, s. f. *Die Wahl, die Erwählung, die Handlung, da man unter mehrern Personen eine zum Oberhaupte oder zu einer andern wichtigen Würde erwählet.* Assister à une élection; *einer Wahl beiwohnen.* On va faire l'élection d'un Pape; *man wird zur Wahl eines Papstes oder zur Papstwahl schreiten.* L'élection de l'Empereur & d'un Roi des Romains se fait à Francfort sur le Mayn; *die Wahl eines römischen Kaisers und eines römischen Königes geschiehet zu Frankfurt am Mayn.* Il donna sa voix pour l'élection de l'Evêque de Strasbourg; *er gab seine Stimme zur Wahl des Bischofes von Strâsburg.*

In der Rechtsgel. sagt man: Faire élection de domicile; *einen gewissen Ort bestimmen, wo man anzutreffen ist, und wo alle gerichtliche Vórladungen, Bescheide und die Schriften des Gégners abgegében werden sollen.*

In der theologischen Sprâche pflégt man diejenigen, von welchen man glaubt, daß sie von Gott zur Seligkeit bestimmet sind, Des vases d'élection, *auserwählte Gefäße zu nennen. Vórzüglich aber wird der heil. Paulus* Un vaisseau d'élection, *ein auserwähltes Rüstzeug genant.*

ÉLECTION, *heißt auch, das Steuer-Amt, das Steuer-Collegium, die Steuer; ein Collegium mehrerer zu Erhébung und Berechnung der Steuer niedergesezter Personen;* it. *der dem Steuer-Amte gehörige Bezirk. Ein solcher Bezirk wird, nachdém er groß oder klein ist,* Grande Élection, *oder* Petite Élection *genant.* Cette Élection est composée de tant de Paroisses; *der Bezirk dieses Steuer-Amtes begreift soviel Kirchspiele in sich, besteht aus soviel Kirchspielen.*

ÉLECTORAL, ALE, adj. *Chûrfürstlich, die Person eines Chûrfürsten betreffend, demselben gehörig.* Le Collège électoral; *das chûrfürstliche Collegium.* La dignité électorale; *die chûrfürstliche Würde.* Le bonnet électoral; *der Chûrhût, ein mit Hermelin ausgeschlagener rother Hût, so ein Merkmâl der chûrfürstlichen Würde ist.* Son Altesse électorale; *Seine chûrfürstliche Durchlaucht.* Le Prince électoral; *der Chûrprinz, der älteste Prinz eines Chûrfürsten. In Venedig nennet man* Les douze maisons électorales; *die zwölf Häuser oder Familien, die von den zwölf Häuptern, welche den ersten Doge gewählt haben, abstammen.*

ÉLECTORAT, s. m. *Die Chur, die Chûrwürde;* it. *das Chûrfürstenthum, dasjenige Land, welches ein Chûrfürst besitzet.* Parvenir à l'Électorat;

rat; *zur Chur gelangen.* Dans tout l'Électorat de Tréves; *in dem ganzen Churfürstenthume Trier.*

ÉLECTRICE, f. f. *Die Churfürstinn. Siehe* Électeur.

ÉLECTRICITÉ, f. f. *Die Elektricität oder die elektrische Kraft, die Eigenschaft gewisser Körper, daß sie, wenn sie gerieben werden, andere Körper an sich ziehen oder von sich stoßen, Funken von sich geben &c.*

ÉLECTRIQUE, adj. de t. g. *Elektrisch, elektrische Kraft besitzend, oder zur Elektricität gehörig.* La vertu électrique; *die elektrische Kraft.* La machine électrique; *die Elektrisirmaschine.*

ÉLECTRISER, v. a. *Elektrisiren, die elektrische Kraft in einem Körper durch das Reiben erregen oder einem andern Körper mittheilen.*

ÉLECTRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Elektrisirt. Siehe* Électrifer.

† ÉLECTROMÈTRE, f. m. *Der Elektricitäts-Messer, Elektricitäts-Zeiger, ein Werkzeug zum Messen oder eigentlich zum ungefähren Beurtheilen der Stärke oder der Menge der elektrischen Materie in den Körpern, die man elektrisirt hat.*

† ÉLECTROPHORE, f. m. *Der Elektricitäts-Träger, oder Elektricitäts-Bewahrer, ein neu erfundenes Instrument, dessen man sich zu allerlei Versuchen bei dem Elektrisiren bedienet.*

ÉLECTRUM, *Siehe* AMBRE.

ÉLECTUAIRE, f. m. *(Apoth.) Die Latwerge, ein mit Honig, Syrup, Fleischbrühe &c. vermischtes Pulver oder auch zu einem solchen dicken Breie eingekochter Saft.* Un électuaire contre les poisons; *Giftlatwerge.*

ÉLÉGAMMENT, adv. *Zierlich, auf eine zierliche Art.* Écrire élégamment; *zierlich schreiben, sich im Schreiben zierlich oder schön ausdrücken.*

ÉLÉGANCE, f. f. *Die Zierlichkeit im Reden oder im Schreiben, da man sich schöner Ausdrücke und zierlicher Wendungen bedienet.* L'élégance du style; *die Zierlichkeit der Schreib-Art.*

In der Malerei und den bildenden Künsten versteht man unter Élégance, *einen leichten, edlen und angenehmen Styl; im Gegensatze eines schweren, unedlen und steifen Styles. Man sagt auch,* L'élégance du pinceau; *die Zierlichkeit des Pinsels.*

ÉLÉGANT, ANTE, adj. *Zierlich.* Un discours élégant; *eine zierliche Rede.* Une façon de parler élégante; *eine zierliche Art zu reden.* Termes élégans; *zierliche Ausdrücke.* Une parure élégante; *ein zierlicher Aufputz.* Élégant *wird überhaupt auch von allen Werken der Kunst gesagt, und im Deutschen oft durch schön, artig, niedlich übersezt, indem das Wort zierlich in vielen Fällen, wo man es sonst gebrauchte, anfängt zu veralten, oder doch weniger edel zu seyn.*

ÉLÉGIAQUE, adj. *Elegisch, zur Elegie gehörig. Siehe* Élégie. Vers élégiaques; *elegische Verse.* Poëtes élégiaques; *elegische Dichter.*

ÉLÉGIE, f. f. *Die Elegie. (Eigentlich ein Klagelied, welches traurige vorzüglich durch die Liebe erregte Empfindungen ausdrücket; wiewohl auch sanfte mit viel Zärtlichkeit vermischte Freude der Gegenstand der Elegie seyn kan.)*

ÉLÉMENT, f. m. *Das Element, der Grundstoff, der Urstoff, der erste einfache Bestandtheil eines Körpers.* Les quatre élémens; *die vier Elemente.* Le mélange des élémens; *die Mischung der Elemente.* Les élémens font des corps simples qui entrent dans la composition des corps mixtes; *die Elemente sind einfache Körper, aus welchen die gemischten Körper zusammengesezt sind.*

Fig. sagt man: Cet homme est dans son élément; *dieser Mensch ist in seinem Elemente, er befindet sich in einem Zustande, der seinen Wünschen gemäß ist, oder auch er befindet sich an einem Orte, der ihm sehr gefällt, oder in einer Gesellschaft, die ganz nach seinem Geschmacke ist.* Quand il n'est pas à la Cour, il est hors de son élément; *wenn er nicht bei Hofe ist, so ist er außer seinem Elemente; es gefält ihm nirgends besser als bei Hofe.*

Man sagt auch von gewissen Sachen, womit sich jemand am liebsten beschäftiget, worauf er sich besonders legt, woran er sein größtes Vergnügen findet: C'est son élément; *das ist sein Element.* La chasse est son élément; *die Jagd ist sein Element.*

ÉLÉMENS, f. m. pl. *Die Elemente, die Anfangsgründe einer Kunst oder Wissenschaft; it. die Grundsätze.* Les élémens de la Géometrie; *die Anfangsgründe der Meßkunst.* Il en est encore aux élémens; *er lernt noch erst die Anfangsgründe davon.* Les élémens d'Euclide; *die (geometrischen) Grundsätze des Euclides.* Il n'a pas les premiers élémens de cette science; *er versteht nicht einmal die ersten Anfangsgründe dieser Wissenschaft, er versteht gar nichts von dieser Wissenschaft.*

In der Chymie bedeutet Élémens *soviel als* Principes. *Siehe dieses Wort.*

ÉLÉMENTAIRE, adj. de t. g. *Elementarisch, zu den Elementen gehörig.* Le feu élémentaire; *das elementarische Feuer, ein sehr feines, menschlichen Sinnen unempfindbares Feuer, von welchem man glaubt, daß es durch alle Körper vertheilet sey.*

La Géometrie élémentaire, *heißt soviel als* Les élémens de Géométrie; *die Anfangsgründe der Meßkunst.*

ÉLÉMI, f. m. *Das Ölbaumharz, Elemigummi oder Elemiharz, der verhärtete, harzige, weißlich gelbe oder auch grünliche Saft, welcher aus dem äthiopischen*

pischen wilden Ölbaume fließet, wenn er aufgeritzet wird.

† ÉLÉOMELIE, f. m. *Diesen Namen führt eine Art von Balsam, welcher sehr ölig ist, und aus einem in Syrien wachsenden Baume von selbst fließet, oder auch aus den öligen Knospen desselben gepresset wird.*

ÉLÉOSACCHARUM, f. m. (*Apoth.*) *Ein wesentliches mit Zucker vermischtes Öl.*

ÉLÉPHANT, f. m. *Der Elephant, das größte unter den bekanten vierfüßigen Landthieren.* La trompe de l'éléphant; *der Rüssel des Elephanten.* L'ordre de l'Éléphant; *der Elephanten-Orden in Dännemark.*

ÉLÉPHANTIASIS, f. f. *Eine Art von Aussatz oder Krätze, da die ganze Haut wie mit einer Kruste überzogen ist.*

* ÉLÉPHANTIN, INE, adj. *Bei den alten Römern nante man* Livres éléphantins, *oder auch substantive* Les Éléphantins; *gewisse aus elfenbeinernen Tafeln bestehende Bücher, worin die Thaten der Feldherren, und die Schlüsse des Senates verzeichnet wurden.*

ÉLÉPHAS, f. m. *Name einer Pflanze die zu dem Geschlechte der Hahnenkämme gehöret.*

ÉLÉVATION, f. f. *Die Erhöhung, das Höhermachen, die Handlung, da man etwas höher macht, oder erhöhet; it. die Höhe.* Une élévation de quinze à seize pieds; *eine Erhöhung von fünfzehn bis sechszehn Schuh.* Il faut donner plus d'élévation à ce plancher, à cette muraille; *man muß diesen Fußboden erhöhen, diese Mauer höher machen.* Cette voûte n'a pas assez d'élévation; *dieses Gewölbe hat nicht genug Höhe, ist nicht hoch genug.*

Élévation, *heißt auch, die Anhöhe, eine Erhöhung der Erde.* Il monta sur une élévation; *er stieg auf eine Anhöhe.* Une élévation bornoit la vue de ce côté-là; *eine Anhöhe begränzte oder beschränkte die Aussicht auf dieser Seite.*

Élévation, *der Aufriß, der Standriß, der Aufzug, der Entwurf oder die Abzeichnung eines aufzuführenden oder bereits aufgeführten Gebäudes, wie solches auf einmal von einer Seite nach seiner ganzen Höhe und Gestalt gesehen werden kan, im Gegensatze des Grundrisses, des Durchschnittes und des perspectivischen Risses.* L'élévation du Portail d'une Église; *der Aufriß des Portales einer Kirche.* L'élévation d'un bâtiment; *der Aufriß eines Gebäudes.*

L'élévation de l'Hostie, *oder mit einem Worte* L'élévation; *die Aufhebung der Hostie in der Messe.* Après l'élévation de l'Hostie, on fait l'élévation du Calice; *nach der Aufhebung der Hostie geschieht die Aufhebung des Kelches.*

In der Astronomie heißt Élévation, *oder* Élévation du Pole; *die Höhe, die Pölhöhe, die Entfernung des Pöles an einem Orte, über dem Horizonte, welche mit der Breite einerlei ist.* Cette île a vingt degrés d'élévation; *die Pölhöhe dieser Insel ist zwanzig Grad, oder diese Insel hat zwanzig Grad Breite.*

In der Mechanik heißt Angle d'élévation; *der Erhöhungs-Winkel, derjenige Winkel, welchen die Richtungslinie, nach der ein Körper geworfen wird, mit der Horizontallinie macht.*

L'élévation du pouls; *heißt bei den Ærzten die geschwindere Bewegung, das heftigere Schlagen des Pulses.*

Fig. heißt Élévation, *die Erhöhung, die Erhebung, die Beförderung zu Ehren und Würden.* Depuis qu'il est dans ce degré d'élévation; *seitdem er so hoch gestiegen ist, seitdem er sich auf dieser Stufe von Ansehen befindet.* Il lui doit son élévation; *er ist ihm seine Erhebung, seine Beförderung schuldig; er hat ihm seine Beförderung zu verdanken.*

In der theologischen Sprache sagt man: L'élévation à Dieu, l'élévation du cœur à Dieu; *die Erhebung des Herzens zu Gott, die andächtige Richtung seiner Gedanken zu Gott.*

L'élévation de voix; *die Erhebung der Stimme, wenn man auf einmal anfängt lauter zu reden als vorher.* On jugea qu'il étoit en colère à l'élévation de sa voix; *aus der Erhebung seiner Stimme, (weil er so laut sprach) schloß man daß er zornig sey.* Il y a des élévations de voix necessaires dans la déclamation; *bei der Declamation ist es nothwendig die Stimme dann und wann zu erheben.*

Élévation, *heißt auch, die Erhabenheit, die Größe der Sele, die Erhabenheit der Gesinnungen.* On remarque une grande élévation dans ses sentimens, dans ses pensées; *man bemerket eine große Erhabenheit in seinen Gesinnungen, in seinen Gedanken.* Cela vient d'une grande élévation d'ame; *das rühret von einer großen Erhabenheit der Sele her.* Cet homme a beaucoup d'élévation d'esprit, dans l'esprit; *dieser Mann besizt viel Erhabenheit des Geistes, hat einen sehr erhabenen Geist. Man sagt auch:* Il y a beaucoup d'élévation dans son style; *es ist viel Erhabenes in seiner Schreib-Art.* Un discours simple & sans aucune élévation; *eine natürliche, ungeschmückte Rede, die nichts Erhabenes hat.*

ÉLÉVATOIRE, f. m. *Der Aufheber, ein Werkzeug der Wund-Ærzte, die eingedrückte Hirnschale aufzuheben.*

ÉLÈVE, f. *Der Zögling, eine junge Person männlichen oder weiblichen Geschlechtes, welche man erziehet und unterrichtet, oder ehedem erzogen und unterrichtet hat.* C'est mon élève; *er oder sie ist mein Zögling, ich habe ihn, oder sie erzogen. Vorzüglich wird* Élève *von den Lehrlingen und Schülern der Maler, Bildhauer, Baumeister und anderer Künstler gesagt.* Il étoit élève de Raphaël; *er war ein Schüler Raphaels.*

Ce peintre a fait de bons élèves; *dieser Maler hat gute Leute gezogen, hat seine Schüler wohl unterrichtet. Auch in dieser Bedeutung wird* Élève *von beiden Geschlechtern gesagt. Siehe übrigens* Ecolier.

ÉLEVER, v. a. *Erhöhen, höher machen, setzen, lėgen, stellen, bauen &c.* Ce mur n'a que sept pieds, il faut l'élever encore de trois pieds; *diese Mauer hat nur sieben Schuh, man muß sie noch um drei Schuh erhöhen.* Élevez d'avantage ce chandelier, ce tableau; *stellet diesen Leuchter höher, hängt dieses Gemälde höher.* Élever des eaux pour faire des jets d'eau, des cascades; *das Wasser in die Höhe treiben, um Springbrunnen oder Wasserfälle zu machen.* Le soleil élève les vapeurs; *die Sonne zieht die Dünste in die Höhe. Man sagt auch,* Élever sa voix; *seine Stimme erhėben, lauter sprechen als gewöhnlich.*

Fig. Élever son style; *erhabener schreiben, eine höhere Schreib-Art wählen.* Élever son cœur, son esprit, son ame à Dieu; *sein Herz, seinen Geist, seine Sėle zu Gott erhėben.* Élever quelqu'un aux charges, aux dignités, aux honneurs; *einen zu Ehrenstellen, zu hohen Würden erhėben.* Dieu élève les uns, abaisse les autres; *Gott erhöhet diese, und erniedriget jene.* Élever quelqu'un au-dessus des autres; *einen über andere erhėben, ihm den Vorzug vor andern gėben.* Élever quelqu'un jusqu'aux nues, jusqu'au ciel; *einen bis an die Wolken, bis in den Himmel erhėben, ihn ausserordentlich loben.*

Élever, *heißt auch, Aufführen, in die Höhe führen, aufbauen, aufrichten, in die Höhe richten, errichten.* Élever un bâtiment, un mur; *ein Gebäude, eine Mauer aufführen.* Élever des autels; *Altäre bauen oder aufrichten.* Élever une statue; *eine Statue oder Bildsäule errichten.* Élever une pyramide, un obelisque; *eine Pyramide, einen Obelisk aufrichten, in die Höhe richten oder stellen.*

Élever, *aufziehen, groß ziehen, aufbringen, bis zu einer gewissen Größe, bis zu einem gewissen Alter bringen. (Wird sowohl von Menschen als von Thieren gesagt, und heißt soviel als, sie ernähren, bis sie groß sind.)* Élever un enfant; *ein Kind aufziehen.* Cette femme a eu plusieurs enfans, mais elle n'en a pu élever aucun; *diese Frau hat verschiedene Kinder gehabt, sie hat aber keines davon aufbringen oder groß ziehen können.* Les paons sont mal aisés à élever; *die Pfauen sind schwer aufzubringen, es kostet Mühe die Pfauen groß zu ziehen.* On ne sauroit élever de ces oiseaux-là en ce pays-ci; *man kan von diesen Vögeln hier zu Lande keine aufbringen.* Élever des plantes, des fleurs, des arbres; *Pflanzen, Blumen, Bäume ziehen.*

Fig. heißt Élever; *erziehen, Unterricht ertheilen, und sowohl die Sitten als den Geist und das Herz bilden; auferziehen.* C'est lui qui a élevé ce Prince; *er hat diesen Prinzen erzogen.* Son père l'a fait élever par des gens sages & vertueux; *sein Vater hat ihn durch kluge und tugenhafte Leute erziehen lassen.* Il a été élevé dans la crainte de Dieu; *er ist in der Furcht Gottes auferzogen worden.*

S'Élever, v. récipr. *Sich erhėben, aufsteigen, in die Höhe steigen, aufwärts bewėgt werden.* Il s'élève un orage, une tempête; *es erhėbt sich ein Sturm, es steigt ein Gewitter auf.* Un aigle s'élève en l'air; *ein Adler steigt in die Luft empor, schwingt sich in die Luft.* Les vapeurs s'élèvent de terre; *die Dünste steigen von der Erde auf.* Les fumées s'élèvent au cerveau; *die Weindünste steigen in den Kopf.*

Fig. Il s'éleva un bruit dans l'assemblée; *es erhob sich, es entstand ein Lärm in der Gesellschaft.* Une sédition s'est élevée; *es ist ein Aufruhr entstanden.* En ce temps-là il s'éleva des sectes nouvelles; *zu der Zeit entstanden neue Sekten.* S'élever contre quelqu'un; *wider jemand aufstehen, sich wider jemand empören oder auflehnen, sich wider jemand öffentlich erklären, sich einem widersetzen oder ihm entgėgen seyn.* Il s'élevèrent contre leur Prince; *sie lehnten sich wider ihren Fürsten auf, sie errėgten einen Aufstand, sie empörten sich wider ihren Fürsten.* Dès qu'il eut ouvert son avis, tout le monde s'éleva contre lui; *so bald er seine Meynung eröfnet hatte, erklärte sich alles wider ihn, war jederman gėgen ihn. In der biblischen Sprache heißt* S'élever contre quelqu'un, *wider jemand aufstehen soviel als, jemand anklagen, wider ihn zeugen.* Les Ninivites s'élèveront au Jugement contre les Juifs; *die Niniviten werden am Tage des Gerichts wider die Juden aufstehen, und wider sie zeugen.*

S'élever, *sich erhėben, heißt auch soviel als,* S'enorgueillir; *stolz, übermütig, hochmütig werden, sich einer Sache überhėben, sich über die Gebühr erhėben.* Vous avez beau le louer, il ne s'en élèvera pas davantage; *Sie mögen ihn noch soviel loben, er wird sich dessen nicht überhėben, er wird deshalb nicht stolz oder übermütig werden.*

La peau s'élève, *die Haut fährt aus, es entstehen Blasen und Geschwüre auf der Haut.*

Élevé, ée, partic. & adj. *Erhöhet, erhaben &c. Siehe* Élever. *Man sagt* Avoir le pouls élevé; *einen stärkern oder geschwindern Puls haben, als gewöhnlich.*



ÉLEVURE, s. f. *Das Bläschen, eine kleine Blatter auf der Haut, das Hitzblätterchen.* Il a le visage tout plein d'élevures; *er ist am ganzen Gesichte ausgefahren; er hat das ganze Gesicht voll Hitzblattern. Ehedėm sagte man* Enlevure.

ÉLITROÏDE, *Siehe* ÉLYTROÏDE.

ÉLIDER, v. a. *Einen Buchstaben im Rėden oder Schreiben auslassen, weglassen, wegwerfen.* On met

met une apostrophe dans l'écriture à la place de la voyelle qu'on élide; *man fezt im Schreiben anstatt des Selbstlauters, dèn man auslässt, einen Apostroph hin. Man sagt auch:* Cette lettre s'élide; *dieser Buchstabe wird ausgelassen, oder weggeworfen.*

ÉLIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* ÉLIDER.

ÉLIGIBILITÉ, f. f. *Die Wahlfähigkeit, die Fähigkeit gewählt zu werden.* Un bref d'éligibilité; *ein päpstliches Breve, wodurch einer für wahlfähig erkläret wird.*

ÉLIGIBLE, adj. de t. g. *Wahlfähig, fähig gewählt zu werden.*

ÉLIMER, S'ÉLIMER, v. récipr. *Sich abtragen, sich durch langes Tragen abnützen. (Wird nur von Kleidungsstücken gesagt)* Cette étoffe s'est élimée en moins de rien; *dieser Zeug hat sich in sehr kurzer Zeit abgetragen. Die Falkenirer sagen:* Élimer l'oiseau; *den Falken purgiren, und ihn in den Stand setzen zu fliegen, nachdèm er sich gemauset hat.*

ÉLIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgetragen.* Un habit élimé; *ein abgetragenes Kleid.*

* ÉLINGUE, f. m. *Ein an beiden Enden mit einer doppelten Schlinge versehenes Seil, womit man die Ballen und Lasten, die man in ein Schiff bringen oder ausladen will, umschlingt.* Élingue à patte, *nennet man ein solches Seil, das anstatt der Schlingen zwei Eisen, in Gestalt von Haken, hat.*

* ÉLINGUET, f. m. *So heisst auf den Schiffen, ein Stück Holz, womit man die Schifswinde oder den Ankerhaspel festmacht, damit er nicht von selbst herumgehe.*

ÉLIRE, v. a. *(wird wie* Lire *conjugirt) Wählen, erwählen, unter mehrern Personen wählen und heraus nèhmen.* Élire un Pape; *einen Papst wählen.* Élire le plus digne; *den Würdigsten wählen.* Élire au sort; *durch das Lôs wählen.* Élire à la pluralité des voix; *nach der Mehrheit der Stimmen wählen. Man sagt* Élire sa sépulture; *den Ort wählen oder bestimmen, wo man dereinst begraben seyn will.* Élire domicile; *(Rechtsgel.) siehe* Domicile.

In der theologischen Sprâche heisst Élire, *zur Seligkeit erwählen, und wird von Gott gesagt.*

ÉLU, UE, partic. & adj. *Gewählt, erwählt. Siehe* Élire *und weiter unten nach dem Worte* Éloquent.

ÉLISION, f. f. *Die Auslassung oder Wegwerfung eines Buchstaben im Rèden oder Schreiben, an dessen Stelle ein Apostroph gesezt wird, z. B.* S'il.

ÉLISÉE, oder ÉLISIEN, adj. Les champs élisées; *die elisäischen Felder, das Reich der Schatten.*

ÉLITE, f. f. *Das Auserlèsenste, das, was in jeder Art das Beste und am würdigsten ist, gewählt zu werden;* It. *der Kern, die Auswahl.* Troupe d'élite; *auserlèsene Manschaft.* L'élite de l'armée; *der Kern der Armee.* Tous gens d'élite; *lauter auserlèsenes Volk.* L'élite de mes livres; *meine auserlèsensten Bücher, der Kern, die Auswahl meiner Bücher.*

ÉLIXATION, f. f. *(Apoth.) Die Erweichung eines Dinges durch Kochen, das langsame Kochen eines Arzeneimittels in Wasser, Milch &c.*

ÉLIXIR, f. m. *Das Elixier, ein aus vielen einfachen Sachen zusammengesetztes, und besonders vermittelst des Weingeistes aus Theilen der Pflanzen gezogenes flüssiges Arzeneimittel.*

Fig. pflegt man im französischen auch wohl den Kern oder das Beste in einer Rède oder Schrift L'élixir *zu nennen.*

ELLE, *Sie, ein persönliches Fürwort im weiblichen Geschlechte, welches sich immer auf ein anderes Wort beziehet.* Elle dit, elles parlent, elles viennent; *sie sagt, sie rèden, sie kommen. Gewöhnlich steht dieses Fürwort unmittelbar vòr dem Zeitworte, es müsste denn seyn, dass eine Partikel oder ein änderes persönliches Fürwort dazwischen käme. z. B.* Elle nous dit; *sie sagte uns.* Elle ne veut pas; *sie will nicht.* Elle n'en veut pas; *sie will nichts davon.* Elles n'oseroient; *sie würden sich nicht unterstehen.* Elle y veut aller; *sie will dahin gehen. Zuweilen werden auch auf eine zierliche Art mehrere Worte zwischen* Elle *und dem dazu gehörigen Zeitworte eingeschoben, z. B.* Elle, sans s'embarrasser des suites, prend le parti de..; *sie, ohne sich um die Folgen zu bekümmern, ergreift die Partei &c.*

Bei Fragen, oder auch wenn vòr dem Zeitworte ein Nèbenwort oder Zwischenwort vòrhèrgehet wird Elle *unmittelbar hinter das Zeitwort gesezt.* Dort-elle? *schläft sie?* Que fait-elle? *was macht sie?* Où sont-elles? *wo sind sie?* Allors dit-elle; *darauf sagte sie.*

Elle *steht auch unmittelbar nach den Vorwörtern.* Il suffit pour elle; *es ist hinreichend für sie.* Il parle pour elle; *er spricht für sie.*

ELLÉBORE, f. m. *Die Niesewurz, eine Pflanze, dèren zaserige Wurzel wègen ihres scharfen flüchtigen Salzes das Niesen verursachet. Man sagt sprichw. von einem Menschen, dèr nicht recht gescheid ist:* Il a besoin d'ellébore; *er hat Niesewurz nötig.*

ELLÉBORINE, f. f. *Wilde oder falsche Niesewurz.*

ELLIPSE, f. f. *Die Ellipse, die Weglassung oder Auslassung mehrerer Worte in einer Redens-Art, wenn man z. B. sagt:* La saint Jean, *anstatt* La fête de saint Jean.

In der Mathematik heisst Ellipse, *die Ellipse, eine länglichte Rundung, ein ungleicher Kègelschnitt, eine Fläche, welche entstehet, wenn ein Kègel so durchschnitten wird, dass der Durchschnitt mit der Grundfläche des Kègels nicht parallel ist, sondern sich auf eine Seite gègen dieselbe neigt; die Linie, welche die Fläche des ungleichen Kègelschnittes umgibt, der Umkreis derselben.*

ELLIPTIQUE, adj. de t. g. *Elliptisch, abgekürzt, auf eine Art, da man mehrere Worte in einer* Rède

Rède auslässt. Une façon de parler elliptique; *eine elliptische, eine abgekürzte Art zu reden. In der Mathematik heist* Elliptique; *elliptisch, ablang rund, was zu den krummen Linien gehöret, welche man Kegelschnitte nennet.* Une figure elliptique; *eine elliptische, eine ablang runde Figur.*

ELME, (feu St.) f. m. *Das Helenenfeuer, Sanct Elmesfeuer, eine Art Irlichter auf der See, welche von den Ausdünstungen auf dem Schiffe entstehen, und sich an den Masten und Rahen sehen lassen. Die Alten nanten dieses Helenenfeuer* Castor *und* Pollux.

ÉLOCUTION, f. f. *Der Vörtrag, die Art und Weise wie man seine Gedanken durch Worte mündlich oder schriftlich ausdrückt, da dann* Elocution, *der Vörtrag, zuweilen auch von der Aussprache oder von der Art und Weise, wie man etwas vörträgt, gesagt wird;* it. *derjenige Theil der Rèdekunst, welcher von der Wahl und Ordnung oder Fügung der Worte handelt.* Cet orateur a l'élocution belle; *dieser Rèdner hat einen schönen Vörtrag.* Il a beaucoup de noblesse dans son élocution; *er hat viel Würde in seinem Vörtrage.* Une élocution facile; *ein leichter, fliessender Vörtrag.* Un traité de l'élocution; *eine Abhandlung über den Vörtrag, ein Buch, welches Vörschriften enthält, wie man seine Gedanken gut und richtig vörtragen soll.*

ÉLOGE, f. m. *Die Lobrède, eine Rède, welche das Lob eines andern enthält.* Faire l'éloge de quelqu'un; *jemanden eine Lobrède halten.* Un eloge funèbre; *eine Trauerrède, Leichenrède.*

Zuweilen bedeutet Éloge *nur schlechtweg das Lob, der Lobspruch, die Lobeserhebung, das Gute, so man von einem andern zu seinem Lobe spricht.* On a fait de grands éloges de lui; *man hat grösse Lobeserhebungen von ihm gemacht; man hat sehr viel zu seinem Lobe gesagt; man hat ihn sehr gelobt.* En prétendant le blâmer, vous faites son éloge; *indèm Sie ihn zu tadeln vermeynen, loben Sie ihn, machen Sie eine Lobeserhebung von ihm.* Donner des éloges à quelqu'un; *einen loben, Lob beilegen.*

ÉLOIGNEMENT, f. m. *Die Entfernung, die Handlung des Entfernens;* it. *der Raum, um welchen zwei Örter oder Dinge von einander entfernet sind, der Abstand, die Weite, die Entlègenheit, die Ferne, in welcher Bedeutung es auch von der Zeit gesagt wird.* Le Prince a rétabli ses affaires par l'éloignement de ce Ministre; *der Fürst hat durch Entfernung dieses Ministers seine Sachen wieder in Ordnung gebracht, wieder auf den alten Fuss gesezt.* L'éloignement de nos maisons, de nos terres nous empêche de nous voir souvent; *die Entfernung unserer Häuser, unserer Güter verhindert uns oft zusammen zu kommen, einander oft zu besuchen oder zu sehen.* Il faut regarder cette statue dans un certain éloignement; *man muss diese Statue in einer gewissen Entfernung sehen.* L'éloignement des temps est cause de l'obscurité qu'il y a dans cette histoire; *die Entfernung, der grösse Zwischenraum der Zeit ist die Ursache der Dunkelheit, die in dieser Geschichte herrschet.* La vue est admirable en ce lieu-là, on y voit des coteaux, des prairies, la rivière qui serpente, & Paris en éloignement; *die Aussicht an diesem Orte ist vörtreflich; man siehet da Hügel, Wiesen, den sich schlängelnden Fluss, und Paris in der Ferne. In der nämlichen Bedeutung wird* Éloignement *gebraucht, wenn von Gemälden die Rède ist.* On voit dans l'éloignement des bergers qui...; *in der Ferne sieht man Schäfer, welche...* (*Éloignement wird aber in diesem Falle nur von Figuren gesagt; wenn von Landschaften die Rède ist, braucht man das Wort* Lointain).

Éloignement, die Entfernung, wird zuweilen auch anstatt Absence, *die Abwèsenheit, gebraucht.* Depuis son éloignement de Paris; *seit seiner Entfernung oder Abwèsenheit von Paris; seitdèm er von Paris entfernt oder abwèsend ist.* Son éloignement n'a pas duré; *seine Abwèsenheit hat nicht lange gedauert; er war nicht lange abwèsend.*

Éloignement, *heisst auch, die Abneigung, der Widerwille, dèn man gègen eine Persön oder Sache hat, und steht in dieser Bedeutung anstatt* Antipathie, aversion. Il a de l'éloignement pour cet homme-là; *er hat einen Widerwillen, eine Abneigung gègen diesen Menschen.* Il a de l'éloignement pour ce mariage; *er hat einen Widerwillen, eine Abneigung gègen diese Heirath.*

Fig. Il vit dans un grand éloignement de Dieu; *er lèbt in einer grössten Entfernung von Gott; er denkt nicht viel an Gott.* L'éloignement de Dieu est une chose terrible; *es ist etwas erschreckliches, wenn man von Gott entfernet oder verlassen ist.* Il voit de grands biens en éloignement; *er hoft mit der Zeit noch sehr reich zu werden; er hat Hofnung dereinst noch eine grösse Erbschaft zu thun.* L'éloignement des occasions du péché; *die Entfernung oder Vermeidung der Gelègenheit zur Sünde.*

ÉLOIGNER, v. a. *Entfernen, eine Persön oder Sache von der andern weg und in die Ferne bringen.* (*Dieses Wort kan im Deutschen auf mancherlei Art übersezt werden, wie aus folgenden Beispielen erhellet*). Éloigner quelqu'un de ses parens, de son pays; *einen von seinen Verwandten, aus seinem Vaterlande entfernen, ihn in die Fremde schicken.* Le Roi l'a éloigné d'auprès de lui, l'a éloigné de la Cour; *der König hat ihn von sich entfernet, hat ihn von Hofe entfernet, hat ihm den Hôf verboten.* Éloignez-les

les l'un de l'autre; *entfernet oder trennet sie von einander.* Éloignez cette table de la fenêtre; *rücket diesen Tisch vom Fenster hinweg.* Prions Dieu qu'il éloigne cette tempête, ce malheur de dessus nos têtes; *lasset uns Gott bitten, daß er dieses Ungewitter, dieses Unglück von uns entferne oder abwende.* Je suis fort éloigné de croire cela; *ich bin weit entfernt dieses zu glauben.* Il n'y a rien qui éloigne plus les cœurs, les esprits, que le mépris ou les mauvais traitemens; *nichts entfernet oder trennet die Herzen, die Gemüther so sehr von einander, als Verachtung oder üble Begègnung.* Éloignons de notre esprit ces tristes pensées; *wir wollen uns diese traurigen Gedanken aus dem Sinne schlagen.* Au lieu de ramener les esprits, on n'a fait que les éloigner davantage; *anstatt die Gemüther zu vereinigen, einen Vergleich zwischen ihnen zu stiften, hat man sie nûr noch abgeneigter gègen einander gemacht.*

Éloigner, *heißt auch soviel als* Différer, retarder; *aufschieben, bis auf eine andere Zeit verschieben, verzögern, weiter hinaus setzen.* Il a éloigné cet accomodement, ce mariage; *er hat diese Einrichtung, die er in seinem Hause machen wolte, er hat diese Heirath aufgeschoben, auf eine andere Zeit verschoben.* Toutes ces difficultés éloignent la paix; *alle diese Schwierigkeiten verzögern den Frieden, machen, daß der Friede noch nicht sobald zu Stande komt.* Éloigner un payement; *eine Zahlung verschieben.* Il voudroit éloigner son départ; *er möchte gerne seine Abreise noch verschieben.*

S'éloigner, v. récipr. *Sich entfernen.* On vous veut jouer un mauvais tour, éloignez-vous pour quelque temps; *man will Ihnen einen üblen Streich spielen, entfernen Sie sich auf einige Zeit.* S'éloigner de son pays; *sich aus seinem Vaterlande entfernen. Man sagt:* S'éloigner de son devoir, s'éloigner du respect qu'on doit à quelqu'un; *seine Pflicht aus den Augen setzen, die Ehrerbietung, die man jemanden schuldig ist vergessen. Wenn man von jemand sagt,* il ne s'éloigne pas de cette chose, *so heißt das soviel als, er ist nicht abgeneigt, diese Sache ist ihm nicht zuwider.* Il ne paroît pas qu'il s'éloigne fort de la proposition qu'on lui fait; *es scheinet nicht, daß er sehr abgeneigt ist, den Vòrschlag, dèn man ihm thut, anzunèhmen; es scheinet nicht, daß ihm der Vòrschlag, dèn man ihm thut, sehr zuwider sey.* Il ne s'éloigne pas du mariage de son fils; *er ist nicht gègen die Heirath seines Sohnes; er ist nicht abgeneigt in die Heirath seines Sohnes zu willigen.*

Die Maler sagen: Cette figure s'éloigne bien; *diese Figûr geht gût zurück, so daß man sie ganz in der Ferne zu sehen glaubt.*

Éloigné, ée, partic. & adj. *Entfernt, fern, sowohl dem Raume als der Zeit nach. Siehe* Éloigner. Un pays éloigné; *ein entferntes, ein fernes Land.* Dans les temps les plus éloignés; *in den entferntesten, in den spätesten Zeiten.* La postérité éloignée; *die späteste Nachkommenschaft. Man sagt:* Il est bien éloigné de faire cette chose; *er ist weit entfernt, er ist gâr nicht gesinnet dieses zu thun.* Vous êtes bien éloigné de votre compte; *ihr seyd weit von eurer Rechnung entfernt; eure Rechnung stimmet gâr nicht zusammen; it. ihr betriegt euch sehr; ihr macht euch vergèbliche Hofnung.* Cela est fort éloigné de la verité; *das ist weit von der Wahrheit entfernt, ist grundfalsch.*

In der Philosophie nennet man Causes éloignées; *entfernte Ursachen, Ursachen, die nicht mittelbâr wirken, sondern nûr von weiten etwas zu der Wirkung beitragen.*

ÉLONGATION, s. f. *(Astron.) Der Bogen, unter welchem ein Auge auf der Erde den Abstand eines Planeten von der Sonne siehet. (Die Astronomen behalten auch im Deutschen mehrentheils das Wort Elongatiôn bei).* La plus grande élongation de Venus est d'environ 48 degrés; *die gröste Elongatiôn der Venus ist ungefehr* 48 *Grade.*

Bei den Wundärzten heißt Élongation, *die Bandverlängerung eines Gliedes, eine unvolkommene Verrenkung, die von einer Verziehung des Gelenkbandes herrühret.*

* ÉLONGER, v. a. *Der Länge nâch ausdèhnen oder stellen. (Wird in der Seesprache gebraucht, wenn die Schiffe einzeln der Länge nâch gestellet werden, so daß die Linie èben so lang wird, als die gègen über stehende feindliche).*

ÉLOQUEMMENT, adv. *Berèdt, mit Berèdsamkeit.* Il parle éloquemment; *er spricht beredt, er hat eine berèdte Zunge.*

ÉLOQUENCE, s. f. *Die Berèdsamkeit, die Fertigkeit andere zu berèden, die Gabe andere zu überrèden, Überrèdung zu wirken.* Cet homme a beaucoup d'éloquence; *dieser Mann besizt viel Berèdsamkeit, er ist ein Mann von grosser Berèdsamkeit.* L'éloquence de la chaire; *die Kanzel-Berèdsamkeit.* L'éloquence du Barreau; *die Berèdsamkeit vòr Gericht.*

ÉLOQUENT, ENTE, adj. *Berèdt, mit der Gabe wohl zu rèden und Überrèdung zu wirken, versehen.* Un homme éloquent; *ein berèdter Mann.* Il y a des gens qui sont naturellement éloquens; *es gibt Leute, die von Natûr berèdt sind, die eine natürliche Gabe der Berèdsamkeit besitzen. Man nennet* Une harangue éloquente; *eine wohlgesezte, eine nâch den Regeln der Berèdsamkeit ausgearbeitete Rède.* S'exprimer en termes éloquens; *sich auf eine berèdte Art, sich mit Berèdsamkeit ausdrücken.*

Fig. Les larmes sont éloquentes; *die Thränen sind berèdt, können mehr ausrichten als Worte.* La colère est éloquente; *der Zorn ist berèdt*

odr

oder macht beredt, löset die Zunge. Il y a un silence plus éloquent que les paroles; *es gibt ein Stillschweigen das beredter ist, das mehr sagt als Worte.*

ÉLU, s. m. *Der Auserwählte, ein von Gott zur Seligkeit Erwählter.* Les Élus; *die Auserwählten.* Il y a beaucoup d'appelés, mais peu d'Élus; *es gibt viel Berufene aber wenig Auserwählte; viele sind berufen, aber wenig auserwählet.*

In Frankreich heisst Élu, *ein Unter-Steuerrath, ein Beisitzer eines Unter-Steuergerichtes, welches in Sachen, welche die Steuer und Auflagen betreffen, in erster Instanz urtheilet. Die Frau eines solchen Unter Steuerrathes heisst* Élue. *Siehe übrigens* Élection *und* Élire.

* ÉLUCIDATION, s. f. *Die Aufklärung, Erläuterung einer Sache. (wen. gebr.)*

ÉLUCUBRATION, s. f. *Ein bei nächtlicher Weile und bei der Nachtlampe mühsam ausgearbeitetes Werk.*

ÉLUDER, v. a. *Vereiteln, auf eine geschikte Art abwenden, fruchtlos machen.* Éluder les artifices de quelqu'un; *jemandes Kunstgriffe vereiteln.* Éluder les poursuites de quelqu'un; *jemandes Verfolgungen auf eine geschikte Art ausweichen.* Au lieu de répondre juste, il a éludé la question; *anstatt gehörig zu antworten, ist er der Frage ausgewichen, hat er der Frage mittelst einer listigen Wendung zu entgehen wissen.*

ÉLUDÉ, ÉE, partic. & adj. *Vereitelt &c. Siehe* Éluder.

ÉLYSÉE, s. m. *Das Elysium.* Les champs élysées oder les champs élysiens; *die elysäischen Felder; eine lustige, angenehme Gegend, welche sich die alten Heiden ausser unserer Welt als einen Aufenthalt der verstorbenen Helden und tugendhaften Personen dachten.*

* ÉLYTROÏDE, adj. *Die Scheidehaut der Geilen oder Hoden.*

ÉMAIL, s. m. *Die Email, der Schmelz, das Schmelzglas, Schmelzwerk, ein metallisches durch die Schmelzung erhaltenes farbiges Glas;* it. *was durch Schmelz vermittelst des Feuers gemalet worden.* Une peinture en émail oder sur émail; *eine Email-Malerei, eine vermittelst des Feuers auf Schmelz gearbeitete Malerei. Man sagt von einem Porzellane das schöne und glänzende Farben hat,* Cette porcelaine est d'un bel émail.

Fig. sagt man in der dichterischen Schreib-Art L'émail des fleurs, des prairies; *der Schmelz der Blumen, der Wiesen, die hellen glänzenden Farben, welche auf denselben spielen.* L'émail des dents; *der Schmelz, die schöne Glasur der weissen Zähne.*

In der Wapenk. nennet man Les émaux; *die Metalle und Farben eines Wapens.*

ÉMAILLER, v. a. *Emailliren, in Schmelzwerk arbeiten, mit Schmelz, d. i. mit einem metallischen durch die Schmelzung erhaltenem Glase vermittelst des Feuers überziehen. Fig. sagt man in der dichterischen Schreib-Art:* La nature a émaillé ces prairies d'une variété admirable de fleurs; *die Natur hat diese Wiesen mit einer bewunderungswürdigen Verschiedenheit von Blumen ausgeschmücket.*

ÉMAILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Emaillirt. Siehe* Émailler. Émaillé de verd; *grün emaillirt.* Fig. Des prés émaillés de fleurs; *mit Blumen bedekte oder geschmückte Wiesen.*

ÉMAILLEUR, s. m. *Der Schmelz-Arbeiter, der in Email oder Schmelzwerk arbeitet. (Ein Email-Maler heisst* Un peintre en émail.)

ÉMAILLURE, s. f. *Die Kunst in Schmelz zu arbeiten;* it. *die Schmelz-Arbeit, das Schmelzwerk, auf Schmelz aufgetragene Malerei.* Il excelle dans l'émaillure; *in der Schmelz-Arbeit ist er vortreflich, sucht er seinen Meister.* L'émaillure s'est écaillée; *die Email, der Schmelz ist abgesprungen.*

Die Falkenirer nennen die bunten und röthlichen Flecken auf den Schwingfedern der Falken und einiger andern Raubvögel Les émaillures.

ÉMANATION, s. f. *Der Ausfluss, der Zustand des Ausfliessens, da etwas aus einem andern Dinge ausfliesst.* L'émanation de la lumière; *der Ausfluss des Lichtes oder vielmehr der Lichtstrahlen aus einem leuchtenden Körper.* Les odeurs sont des émanations des corps odorans; *die Gerüche sind Ausflüsse oder Ausdünstungen aus riechenden Körpern.*

ÉMANATION, *der Ausfluss, heisst auch, die Wirkung einer höheren Ursache. So sagt man z. B.* L'autorité du Parlement est une émanation de la puissance royale; *das Ansehen des Parlementes ist ein Ausfluss, ist eine Wirkung der königlichen Gewalt, fliesst aus der königlichen Gewalt her.*

In der Theol. heisst L'émanation du St. Esprit; *der Ausgang des heil. Geistes vom Vater und Sohne.*

ÉMANCHÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Wird von den Theilen des Schildes gesagt, da die Felder in Gestalt einer dreieckigen Pyramide in einander gefügt sind.*

ÉMANCIPATION, s. f. *Die Lossprechung, Entlassung, Freilassung der Kinder oder Pupillen von der väterlichen oder vormundschaftlichen Gewalt.* Lettres d'émancipation, oder de bénéfice d'âge; *ein Decret oder eine gerichtliche Ausfertigung, wodurch ein junger Mensch vor Erreichung des gesezmässigen Alters mündig gesprochen wird.* Émancipation d'un mainmortable; *die Freisprechung eines Leibeigenen.*

ÉMANCIPER, v. a. *Der väterlichen oder vormundschaftlichen Gewalt entlassen, davon los- oder freisprechen, mündig sprechen, für mündig erklären.* Se faire émanciper; *sich (durch obrigkeitliche Gewalt) für mündig erklären lassen.* Il a éman-

émancipé son fils; *er hat seinen Sohn mündig gesprochen, für mündig erklärt.*

S'ÉMANCIPER, v. récipr. *heißt figürlich, Sich ungebührliche Freiheiten anmäßen oder heraus nehmen, sich zu viel unterstehen, zu viel wagen, zu dreist, zu verwegen seyn.* Vous vous émancipez trop; *Sie nehmen sich zu viel Freiheit heraus.* Il s'est un peu émancipé; *er ist ein wenig zu dreist gewesen, er hat sich ein wenig zu viel Freiheit angemäßet.* Vous vous émancipez beaucoup pour un homme qui ne fait que de relever de maladie; *Sie erlauben sich viel für einen Menschen der eben erst vom Krankenbette aufsteht.* Il s'est émancipé à lui parler peu respectueusement; *er hat sich unterstanden auf eine etwas unehrerbietige Art mit ihm zu reden.*

ÉMANCIPÉ, ÉE, partic. & adj. *Von der väterlichen oder vormundschaftlichen Gewalt freigesprochen.* *Siehe* Émanciper.

ÉMANER, v. n. *Ausfließen, aus einer gewissen Quelle herfließen, herrühren, entstehen oder seinen Ursprung nehmen;* it. *in der theologischen Sprache, ausgehen.* Il y a des corpuscules qui émanent des corps odorans, & qui causent les odeurs; *es gibt kleine Körperchen oder Theile, welche aus riechenden Körpern ausfließen oder ausdünsten, und die Gerüche verursachen.* Un Edit qui émane de la puissance royale; *ein Edikt, welches aus der königlichen Gewalt herfließet, welches sich auf die königliche Gewalt gründet.* Le Saint Esprit émane du Père & du Fils; *der heilige Geist gehet vom Vater und Sohne aus.*

ÉMANÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgeflossen, hergeflossen &c.* *Siehe* Émaner. Un decret émané de la Régence; *ein von der Regierung ergangenes Decret.*

ÉMARGEMENT, s. m. *Das Aufzeichnen oder Auswerfen am Rande einer Rechnung oder sonst einer Schrift.* L'émargement des sommes énoncées; *das Aufzeichnen oder Auswerfen der angegebenen Summen am Rande.*

ÉMARGER, v. a. *Am Rande bemerken, aufzeichnen, auswerfen.* Émarger les différentes sommes d'une imposition; *die verschiedenen Summen einer Auflage am Rande bemerken oder auswerfen.*

EMBABOUINER, v. a. *Beschwatzen, durch Beredung zu etwas bringen oder bewegen.* Il s'est laissé embabouiner; *er hat sich beschwatzen lassen. (gemein)*

EMBABOUINÉ, ÉE, partic. & adj. *Beschwatzt.* *Siehe* Embabouiner.

EMBALLAGE, s. m. *Die Einballung, das Einballen, Einpacken der Wären in Gestalt eines Ballens &c;* it. *das Packtuch selbst, die Stricke, die Zuthaten, überhaupt alles was zum Einpacken gehöret;* it. *das Einballen, die Einballung, das Einballiren, die Mühe des Einpackens;* it. *der Packerlohn.* Il faut payer l'emballage; *der Packerlohn muß bezahlt werden.*

EMBALLER, v. a. *Einballen, in Gestalt eines Ballens einpacken. (Man sagt auch wohl im Deutschen, einballiren).*

EMBALLÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeballet.* *Siehe* Emballer.

EMBALLEUR, s. m. *Der Ballenbinder, der Pakker, ein Arbeiter, der die Wären geschickt in Ballen zu packen weiß. In der Sprache des Pöbels heißt* Un emballeur *auch ein Aufschneider, ein Windbeutel.* Ne croyez pas ce qu'il dit, ne vous fiez pas à ses promesses, c'est un emballeur; *glaubt nicht was er sagt, trauet seinen Versprechungen nicht, er ist ein Windbeutel.*

* EMBARDER, S'EMBARDER, v. recipr. *Von der Küste weichen, sich von der Küste entfernen;* it. *sich mit der Schaluppe von dem Schiffe entfernen und auf die eine oder die andere Seite fahren.* Embarde basbord; *fahrt auf die linke Seite.* Embarde stribord; *fahrt auf die rechte Seite.* Embarde au large; *fahrt weiter in die Sè hinein.*

EMBARGO, s. m. *Ein aus dem Spanischen entlehntes Wort, welches in der Sèsprache soviel heißt als, der Beschlag, der Arrest, der auf die in einem Hafen befindlichen Schiffe gelegt wird, um sich derselben und ihrer Matrosen zum Dienste des Stätes zu bedienen.* Mettre un embargo sur tous les vaisseaux qui sont dans le port; *auf alle Schiffe im Hafen einen Beschläg legen.*

* EMBARILLÉ, ÉE, adj. *In Fässer eingepackt.*

EMBARQUEMENT, s. m. *Die Einschiffung, das Einschiffen; die Handlung, da man zu Schiffe gehet oder auch Menschen oder Wären zu Schiffe bringet.* Depuis notre embarquement nous avons été un mois sur mer, sur la mer; *seit unserer Einschiffung, seitdem wir uns eingeschiffet oder seitdem wir eingeschiffet worden, sind wir einen Monat auf der Sè gewesen.* L'embarquement de gens de guerre; *die Einschiffung der Truppen.* L'embarquement de marchandises; *die Einschiffung, die Einladung der Wären.*

EMBARQUER, v. a. *Einschiffen, in das Schiff bringen.* Embarquer un Régiment; *ein Regiment einschiffen.* Embarquer des marchandises; *Wären einschiffen.* *Fig.* Embarquer quelqu'un dans une méchante affaire; *jemanden in einen verdrieslichen Handel verwickeln.*

S'EMBARQUER, v. récipr. *Sich einschiffen, zu Schiffe gehen.* Nous nous embarquâmes à Toulon; *wir schiften uns zu Toulon ein.* *Fig.* S'embarquer dans une affaire *oder* à une chose; *sich in eine Sacke einlassen.* S'embarquer au jeu, à quelqu' entreprise; *sich in das Spiel, sich in eine Unternehmung einlassen.* Ne vous y embarquez pas, si vous me croyez; *wenn Sie mir glauben oder folgen wollen, so lassen Sie sich nicht darauf ein, so geben Sie sich nicht damit ab.* S'embarquer dans un procès; *sich in einen Prozeß* ein-

einlassen. Sprichw. S'embarquer sans biscuit. *Siehe* Biscuit.

EMBARQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeschift. Siehe* Embarquer.

EMBARRAS, s. m. *Heißt eigentlich das, was im Wege ist oder liegt, was einen Weg, eine Durchfahrt versperret, so daß man Mühe hat, durchzukommen.* Il y a toujours de l'embarras dans cette rue; *es ist oder liegt in dieser Sträße immer etwas im Wege; man kan nie ohne Hinderniß durch diese Sträße kommen.* L'embarras des carrosses & des charrettes; *das Gedränge der Kutschen und Karren, wodurch der Weg versperret wird.*

Ausserdèm heißt Embarras, *die Unruhe, Verwirrung, Verlègenheit, worin man komt oder sich befindet; die Schwierigkeit, das Hinderniß, welches man zu überwinden hat, die Verwickelung und Unordnung bei einer Sache.* Cela me fait, cela me cause de l'embarras; *das macht mir Unruhe, das sezt mich in Verlègenheit, oder auch, das ist mir beschwèrlich, macht mir viel Umstände &c.* Se tirer d'un embarras; *sich aus einer Verlègenheit ziehen.* Il y a bien de l'embarras dans ce procès-là, dans cette succession; *dieser Prozeß, diese Erbschaftssache ist sehr verworren, sieht sehr verwirret aus.* Je me trouve dans un embarras d'affaires le plus grand du monde; *ich befinde mich in einem größen Wirwarr von Geschäften, ich habe eine erstaunliche Menge Geschäfte auf dem Halse.* Je me suis vu dans un étrange embarras; *ich habe mich in einer sonderbaren Verlègenheit befunden; ich wußte nicht, wozu ich mich entschliessen solte.*

Embarras d'esprit, *heißt èben soviel als* Peine d'esprit, irrésolution d'esprit; *die Verlègenheit, die Unentschlossenheit des Geistes.*

In der Arzeneiw. heißt Embarras, *eine anfangende Verstopfung der inneren Theile.* Ce n'est qu'un embarras dans le foie; *es ist nur eine kleine Verstopfung in der Lèber.*

EMBARRASSANT, ANTE, adj. *Beschwèrlich, Beschwèrde oder Hinderniß verursachend;* it. *was einen in Verlègenheit setzet.* Les bagages sont embarrassans dans une marche; *das viele Gepäcke ist auf einem Marsche beschwèrlich.* Ce choix est embarrassant; *diese Wahl sezt einen in Verlègenheit; man weiß nicht was man wählen soll, die Wahl thut einem wehe.*

EMBARRASSER, v. a. *Versperren, etwas in den Weg stellen, setzen, lègen, wodurch der Paß oder Durchgang durch einen Ort gehindert wird.* Embarrasser le chemin, les rues; *den Weg, die Sträßen versperren.* Cette charrette embarrasse le chemin; *dieser Karren versperret den Weg.* Voilà un lit qui embarrasse trop cette chambre; *dieses Bett da versperret das Zimmer zu sehr.*

Embarrasser, *heißt auch, Hemmen, den Lauf oder die Bewègung einer Sache hindern;* it. *verwickeln, verwirren;* it. *in Verlègenheit setzen.* Ces moulins embarrassent le cours de la rivière; *diese Mühlen hemmen oder hindern den Lauf des Flusses.* Otez votre manteau, il ne fait que vous embarrasser; *lègen Sie Ihren Mantel ab, er hindert Sie nur, er ist Ihnen nur beschwèrlich.* Les bottes embarrassent à marcher; *die Stiefeln hindern im Gehen, machen das Gehen beschwèrlich.* Embarrasser une affaire, embarrasser une question; *eine Sache, eine Frage verwickeln, verwirren, eine Sache schwèr, eine Frage dunkel machen.* Ce que vous dites m'embarrasse fort; *das, was Sie sagen, sezt mich in größe Verlègenheit.*

S'EMBARRASSER, v. récipr. *Wird auf verschiedene Art gebraucht. Man sagt z. B.* Il s'embarrasse de tout; *es macht ihm alles Sorgen; es ficht ihn alles an; er beunruhiget sich über die geringste Kleinigkeit.* Il s'embarrasse dans ses discours; *er verwickelt sich in seinen Rèden, er verliert den Faden seiner Rède und weiß nicht wo er geblieben ist oder wie er wieder einlenken soll.* Ne vous embarrassez point dans cette affaire-là; *mischen Sie sich nicht in diese Sache.* Ne vous embarrassez point de cette affaire-là; *bekümmern Sie sich nicht um diese Sache; machen Sie sich dieser Sache wègen keine Sorge.* C'est un homme qui ne s'embarrasse de rien; *er ist ein Mensch, der sich um nichts bekümmert, dèn nichts anficht, dèr sich durch nichts irre machen läßt. Von einem Kranken sagt man:* Sa tête s'embarrasse; *es steigt ihm in den Kopf, er ist nicht mehr recht bei sich; er fängt an irre zu rèden.* Sa poitrine s'embarrasse; *seine Brust füllet sich, der Schleim wirft sich auf die Brust; das Wasser steigt ihm in die Brust &c.*

EMBARRASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Versperrt, gehindert &c. Siehe* Embarrasser.

EMBARRURE, s. f. *(Wundarzen.) Der Bruch eines Knochens, vòrzüglich an der Hirnschale, wenn der Bruch einwärts geht, so daß die Splitter die harte Hirnhaut drücken.*

* EMBASE, s. f. *Heißt eigentlich bei den Uhrmachern èben soviel als* Assiette. *(Siehe dieses Wort) besonders aber bezeichnet man dadurch dèn Ort, wo ein Råd mittelst eines Nagels, Stiftes oder Nietes in die Spindel befestiget ist.*

EMBASEMENT, s. m. *Die Grundmauer oder vielmehr eine Art von Unterlage längs an einem Gebäude hin, entwèder von Stein oder von Balken.*

EMBATAGE, s. m. *Die Beschienung, das Beschienen, das Beschlagen der Wagenräder mit eisernen Schienen.*

EMBÂTER, v. a. *Einen Saumsattel für ein Lastthier machen und ihm solchen auflègen.* Cet ouvrier est fort adroit à bien embâter les mulets; *dieser Handwerker macht sehr gute Saumsättel für*

für Maulèsel. Embâter un âne; *einem Esel den Saumsattel auflegen, einen Esel satteln. Fig. sagt man im gem. Leb.* On l'a embâté d'une charge qui lui pèse fort; *man hat ihm eine Last aufgelegt, die ihn schwèr drückt.* Qui est-ce qui m'a embâté d'un si sot homme? *wèr hat mir diesen närrischen Menschen aufgehänget, oder auf den Hals geladen?*

EMBÂTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* EMBÂTER.

EMBATRE, v. a. *Beschienen, mit eisernen Schienen versehen oder beschlagen.* Embatre les roues; *die Räder beschienen.*

EMBATU, UE, partic. & adj. *Beschient. Siehe* Embatre.

EMBATTES, s. m. pl. *So nennet man in der Sèsprache gewisse Winde, die besonders auf der mittelländischen Sè gewöhnlich nach den Hundstagen wehen.*

EMBAUCHER, v. a. *Heißt bei einigen Handwerkern, einen Gesellen bei einem Meister in Arbeit bringen. Bei den Soldaten heißt* Embaucher, *anwerben, zum Soldaten werben.* Il l'a embauché fort adroitement; *er hat ihn auf eine sehr feine Art angeworben.*

EMBAUCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* EMBAUCHER.

EMBAUCHEUR, s. m. *Bei den Handwerkern heißt* Embaucheur, *einer dèr den ankommenden Gesellen in einer Werkstadt Arbeit verschaffet, dèr ihn zu einem Meister in Arbeit bringt. Bei den Soldaten heißt* Embaucheur, *einer dèr junge Leute mit List zu Soldaten anwirbt.*

EMBAUMEMENT, s. m. *Die Einbalsamirung, das Einbalsamiren. Siehe* Embaumer.

EMBAUMER, v. a. *Balsamiren oder einbalsamiren, mit Balsam oder wohlriechenden Harzen inwendig ausfüllen, bestreichen oder auch damit von aussen umgèben.* Embaumer un corps mort; *eine Leiche balsamiren.*

EMBAUMER, *heißt auch soviel als* Parfumer, remplir de bonne odeur; *mit einem lieblichen Geruche anfüllen.* Il vient une odeur de ces oranges qui embaume toute la maison; *diese Pomeranzen gèben einen Geruch von sich, dèr das ganze Haus anfüllet; der liebliche Geruch dieser Pomeranzen breitet sich im ganzen Hause aus.* Vos gants ont embaumé ma chambre; *Ihre Handschuh haben mein Zimmer mit einem angenèhmen Geruche erfüllet. Von einem Weine dèr einen angenèhmen Geschmack im Munde zurück läßt, sagt man:* Il embaume la bouche.

EMBAUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Balsamirt;* it. *mit einem angenèhmen Geruche erfüllet. Siehe* Embaumer.

EMBÉGUINER, v. a. *Eine Beguine (Begine) aufsetzen, den Kopf nàch Art der Beguinen in ein Tuch hüllen, oder eine dergleichen Haube aufsetzen, als die Beguinen tragen.* Qui vous a embéguiné si plaisamment? *wèr hat Ihnen das närrische Kopfzeug gemacht oder aufgesezt?*

Fig. und im gem. Lèb. heißt Embéguiner quelqu'un de quelque chose; *einem etwas in den Kopf setzen.* S'embéguiner de quelque chose; *sich etwas in den Kopf setzen. (Wird immer in einem üblen Verstande genommen)* On l'a embéguiné de cette étrange opinion; *man hat ihm diese wunderliche Meynung in den Kopf gesezt.* Il est embéguiné, il s'est embéguiné d'une étrange opinion; *er ist von einer wunderlichen Meynung eingenommen; er hat sich eine wunderliche Meynung in den Kopf gesezt.* Il est embéguiné de cette femme; *er ist in diese Frau vernarret; er ist von dieser Frau ganz eingenommen.*

EMBÉGUINÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* EMBÉGUINER.

* EMBELLE, s. m. (Embele) *Der Oberlauf oder Überlauf eines Schiffes, dèrjenige Theil des Schiffes zwischen dem Fockmaste und größen Maste, längs der Oberfläche desselben.*

EMBELLIR, v. a. *Verschönern, schöner machen, schmücken, ausschmücken, zieren.* Cette eau embellit le teint; *dieses Wasser verschönert die Farbe im Gesichte, macht eine schöne Haut im Gesichte.* Embellir une maison; *ein Haus verschönern, zierlich ausschmücken.* Une fontaine embellit fort un jardin; *ein Springbrunnen verschönert oder zieret einen Garten sehr. Fig.* Embellir un conte, une histoire; *eine Erzählung, eine Geschichte (auf Unkosten der Wahrheit) ausschmücken, allerhand Sachen hinzusetzen oder hinzudichten die nicht dazu gehören.*

EMBELLIR, v. n. *Schöner werden, an Schönheit zunèhmen.* Cette fille embellit en croître; *dieses Mädchen wird täglich schöner, ihre Schönheit nimt mit ihrem Wachsthume zu. Siehe* Croître.

EMBELLI, IE, partic. & adj. *Verschönert. Siehe* Embellir.

EMBELLISSEMENT, s. m. *Die Verschönerung, die Ausschmückung, Auszierung, die Handlung, da man etwas schöner macht;* it. *die Sache selbst, wodurch etwas verschönert oder schöner gemacht wird, die Zierde.* Cet homme travaille beaucoup à l'embellissement de sa maison; *dieser Mann ist sehr mit der Verschönerung seines Hauses beschäftiget, arbeitet eifrig an der Verschönerung seines Hauses.* Cette fontaine est un grand embellissement à ce jardin; *dieser Springbrunnen ist eine größe Zierde dieses Gartens, gereichet diesem Garten zu einer größen Zierde.*

* EMBÉRISE, s. f. *Die Ammer, der Hemmerling, Emmeritz, (ein Sangvogel).*

S'EMBERLUCOQUER, v. récipr. *Ein niedriges Wort, welches soviel heißt als, sich ohne zu untersuchen, etwas in den Kopf setzen; sich so von einem Vorurtheile oder von einer Meynung einnehmen lassen, daß man nun nicht mehr im Stande ist sie gründlich zu untersuchen.*

EMBESOGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Dieses von dem ungebräuchlichen Zeitworte* Embesogner *abstammende Mittelwort und Beiwort, komt nur im gem. Leb. im scherzhaften Style vor, und heißt: Beschäftigt, mit Geschäften versehen; der viel zu thun hat.* Un homme embesogné; *ein Mensch der Geschäfte hat, der mit einer Arbeit beschäftigt ist.*

EMBLAVER, v. a. Emblaver une terre, *heißt soviel als* Semer une terre en blé; *ein Feld oder einen Acker mit Korn besäen oder bestellen.*

Emblavé, ée, partic. & adj. *Mit Korn besäet. Siehe* Emblaver.

EMBLAVURE, f. f. *Die Besäung oder Bestellung eines Ackers mit Korn; it. der mit Korn besäete oder bestellte Acker.*

EMBLÉE, f. f. *Dieses Wort wird nicht anders als adverbialiter mit dem Vorworte* De *gebraucht, und heißt eigentlich: im ersten Anfalle oder Anlaufe, geschwind und ohne viel Mühe. Man sagt in der Kriegssprache:* Prendre oder emporter une ville d'emblée; *eine Stadt durch Überfall, ehe sichs der Feind versiehet, oder auch mit stürmender Hand erobern. Man sagt auch figürlich:* Emporter une affaire d'emblée; *eine Sache geschwind und ohne viel Mühe zu Stande bringen.*

EMBLÉMATIQUE, adj. *Sinbildlich (emblematisch) ein Sinbild enthaltend oder auf eine sinbildliche Art.* Une figure emblématique; *eine sinbildliche (emblematische) Figur.* Expressions emblématiques; *sinbildliche Ausdrücke.*

EMBLÊME, f. m. *Das Sinbild, ein körperliches Ding und dessen Figur, sofern es uns an etwas Unkörperliches erinnern soll, oder sofern es ein unkörperliches Ding bezeichnet.* L'ancre est l'emblème de l'espérance; *der Anker ist ein Sinbild der Hofnung. Siehe* Attribut.

EMBLER, v. a. *Heimlich entwenden oder mit Gewalt nehmen, rauben. Ein altes Wort, das nur noch in folgender biblischen Redens-Art gebräuchlich ist:* L'avoir d'autrui tu n'embleras; *du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.*

EMBOIRE, v. récipr. *Einziehen. Wird von flüssigen Körpern gesagt, wenn sie in die Zwischenräume eines dichtern dringen. Man bedienet sich dieses Wortes vörzüglich in der Malerei, da es dann durch Einschlagen übersezt wird, wenn die Farbe in den Grund dringet und dadurch matt wird.* Quand il y a trop d'huile dans les couleurs, elles sont plus sujettes à s'emboire; *wenn zu viel Öl unter den Farben ist, so schlagen sie stärker ein.* Le tableau est embu; *das Gemälde ist eingeschlagen.*

Emboire *komt in der Kunstsprache auch als ein Activum vor, und heißt, Tränken.* Emboire un moule de plâtre; *eine Gypsform tränken, sie mit Öl und zerlassenem Wachse schmieren und einreiben, damit der Guß desto schöner ausfalle.*

Embu, ue, partic. & adj. *Eingezogen; it. eingeschlagen. Siehe* Emboire.

EMBOISER, v. a. *Beschwatzen, durch Schmeicheleien und Beredung wozu bewegen.* Il ne vouloit pas faire cela, mais ils l'emboisèrent; *er wolte es nicht thun, aber sie beschwazten ihn dazu. (gem.)*

Emboisé, ée, partic. & adj. *Beschwazt. Siehe* Emboiser.

EMBOISEUR, EUSE, f. *Der oder die einen mit glatten Worten wozu beschwatzet oder beredet. (gemein)*

EMBOÎTEMENT, f. m. *Die Fügung, die Art wie etwas zusammen oder in einander gefügt ist.* L'emboîtement d'un os; *die Knochenfügung, die Art, wie ein Knochen in dem thierischen Körper eingefüget und mit einem andern verbunden ist.*

EMBOÎTER, v. a. *Fügen, einen Theil eines Körpers genau in den andern hinein passen oder fügen.* C'est une merveille de voir comme la nature emboîte les os les uns dans les autres; *es ist ein Wunder zu sehen, wie die Natur die Knochen in einander füget.* Ces ais sont bien emboîtés l'un dans l'autre; *diese Breter sind gut gefügt. Bei den Schreinern heißt* Emboîter, *fügen, auch soviel als zusammenleimen oder vermittelst einer Nuth mit einander verbinden.*

Emboîter des tuyaux; *Röhren zusammen fügen, das Ende einer Röhre in eine andere stecken und auf diese Art verschiedene einzelne Stücke zu ein Ganzes verbinden.*

S'emboîter, v. récipr. *Sich fügen, in eine Fuge, in einander passen.* L'os de la cuisse s'emboîte dans l'os ischion; *das Schenkelbein fügt sich in den Hüftknochen.* Ces pièces de bois s'emboîtent l'une dans l'autre; *diese Hölzer passen in einander, fügen sich in einander.*

Emboîté, ée, partic. & adj. *Gefügt, in einander gefügt. Siehe* Emboîter.

EMBOÎTURE, f. f. *Die Fuge, derjenige Ort, wo zwei Körper sich in einander fügen; it. die Fügung oder Einfügung, die Handlung, da man einen Körper in die Fuge eines andern hineinsteckt, da man zwei Körper mittelst einer Fuge, einer Nuth &c. mit einander verbindet.* L'emboîture des os; *die Knochenfuge oder eigentlich die Pfanne, die halbkugelige Vertiefung in den Knochen zu den Gelenken.* Une emboîture bien faite, bien juste; *eine gut gemachte, eine genaue Fügung, wenn nehmlich zwei Körper gut, sehr genau in oder an einander gefüget sind. Die Schreiner nennen* Les emboîtures d'une porte; *die Rahmstücke einer Thür, die Breter, in welche die Füllung eingefügt wird.* Il faut remettre une emboîture à cette porte; *man muß neue Rahmstücke an diese Thür machen.*

EMBOLISME, f. m. *Die Einschaltung eines Mondenmonates bei den Griechen in ihren Kalendern,*

im dritten, fünften und achten Jahre. Siehe Intercalation.

EMBOLISMIQUE, adj. de t. g. *Die Griechen nanten diejenigen Monate, die sie von Zeit zu Zeit einschalteten, damit sie in neunzehn Jahren die Sonnen- und Monden-Jahre gleich bekämen,* Mois embolismiques. Annee embolismique, *heißt so viel als* Année intercalaire; *ein Schaltjahr.*

EMBONPOINT, f. m. *Die Fleischigkeit, die Völligkeit, der Zustand eines Körpers, da er völlig oder fleischig ist.* Avoir trop d'embonpoint; *zu völlig, zu fleischig, zu dick oder zu fett seyn.* Prendre de l'embonpoint; *völlig werden.* Reprendre, recouvrer son embonpoint; *wieder zunehmen, wieder Fleisch bekommen, wieder völlig am Leibe werden.* Perdre son embonpoint; *abnehmen, mager werden.* Il a beaucoup perdu de son embonpoint; *er hat viel von seiner Völligkeit verlören; er ist nicht mehr so gût bei Leibe, als sonst; er ist um vieles magerer geworden.*

EMBORDURER, v. a. *Mit einen Rahmen versehen oder einfassen (berahmen).* Il a fait emborderer richement ce tableau; *er hat dieses Gemälde mit einem reichen (stark vergoldeten) Rahmen einfassen lassen.*

EMBORDURÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einem Rahmen eingefaßt, (berahmt) Siehe* Emborderer.

* EMBOSSER, v. a. *Heißt in der Seesprache so viel als* Amarrer. *Siehe dieses Wort.*

* EMBOSSURE, f. f. *Ein Knoten, der zwei Schifstaue mit einander verbindet; it. das Zusammenbinden zweier starker Taue, mittelst eines dünnern.*

* EMBOUCHEMENT, f. m. *Das Ansetzen des Mundes an Blase-Instrumente; it. der Ansatz, die Art und Weise wie solches geschiehet.*

EMBOUCHER, v. a. *Ansetzen, an den Mund setzen, wird von Blase-Instrumenten gesagt, die man an den Mund sezt, wenn man sie blasen oder darauf blasen will.* Emboucher une trompette, emboucher un cor; *eine Trompete, ein Horn ansetzen.*

Emboucher un cheval, *heißt, einem Pferde ein für dessen Maul passendes Gebiß anlegen.* Cet éperonnier s'entend à bien emboucher un cheval; *dieser Sporer versteht sich darauf einem Pferde ein Gebiß nach seinem Maule zu machen.*

Man sagt im gem. Leb. Emboucher quelqu'un; *einem die Worte, die er sagen soll, in den Mund legen; einen unterrichten wie und was er reden soll.* Il l'a bien embouche; *er hat ihn gût abgerichtet, was er sagen soll.* Cet homme est mal embouché; *dieser Mensch führt unanständige, grobe, beleidigende Worte im Munde.* C'est un femme mal embouchée; *sie ist ein grobes Weib, sie spricht wie ein Hockenweib.*

S'EMBOUCHER, v. récipr. *Sich ergießen, fallen, wird von Flüssen gesagt, wenn sie in andere tiefer liegende Gewässer ausfließen und sich mit selbigen vereinigen.* Cette rivière après avoir passé le long des murailles de la ville, va s'emboucher dans la mer; *dieser Fluß ergießt sich, nachdem er längs den Mauern der Stadt hingeflossen, in das Mêr.* À deux lieues d'ici la Marne s'embouche dans la Seine; *zwei Meilen von hier fällt die Marne in die Seine.*

EMBOUCHÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* Emboucher. *In der Wapenk. heißt* Embouché, *wenn das Mundstück eines Hornes oder einer Trompete von anderer Farbe als das Horn oder die Trompete selbst ist.*

EMBOUCHOIR, f. m. *Das Stiefelholz oder vielmehr das Brêt, welches zwischen die Stiefelhölzer hinein gezwänget wird, wenn man die Stiefel weiter machen will.* Mettre des bottes à l'embouchoir; *Stiefel auf das Stiefelholz schlagen.*

EMBOUCHURE, f. f. *Die Mündung, der Ausfluß, Einfluß, der Ort, wo ein Fluß sich in einen andern Fluß oder in das Mêr ergießet.* L'embouchure de la Loire; *die Mündung der Loire.* À l'embouchure de la Marne dans la Seine; *bei dem Ausflusse oder Einflusse der Marne in die Seine, da wo die Marne in die Seine fält.*

Embouchure, *die Mündung, heißt überhaupt die Öfnung eines hohlen Raumes, wodurch man zu demselben gelanget. In dieser Bedeutung sagt man:* L'embouchure de canon; *die Mündung des Geschützes, die vordere Öfnung der Kanonen, wo die Ladung hinein gebracht wird.* L'embouchure d'un vase; *die Mündung eines Gefäßes.* L'embouchure d'un four, d'un fourneau; *das Ofenloch, die Mündung, die Öfnung durch welche der Ofen geheizet wird.*

In ähnlicher Bedeutung wird Embouchure *auch durch Mundstück und Mundloch übersezt.* L'embouchure d'une trompette; *das Mundstück einer Trompete, dasjenige Stück einer Trompete, welches bei dem Blasen an dem Mund gesetzet wird.* L'embouchure d'une flûte; *das Mundstück einer Flöte, dasjenige Stück einer Flöte, welches an den Mund gesezt wird; it. das Mundloch einer Flöte, dasjenige Loch an einer Querflöte durch welches man den Wind hinein bläset.*

In der Musik heißt Embouchure; *der Ansatz, das Ansetzen des Mundes an Blase-Instrumente, und die Art und Weise, wie solches geschiehet.* Ce joueur de flûte a l'embouchure excellente; *dieser Flötenspieler hat einen vortreflichen Ansatz.* Une des grandes difficultés de la flûte traversière, c'est l'embouchure; *eine von den größten Schwierigkeiten bei der Querflöte, ist der Ansatz.*

EMBOUCHURE, *das Mundstück an einem Pferdezaume, das Gebiß, welches dem Pferde in das Maul gelêgt wird.* Il a diverses embouchures pour toutes sortes de chevaux; *er hat allerhand Mundstücke für alle Gattungen von Pferden.*

den. Une embouchure à canon simple; *ein einfaches Mundstück, das aus einem Stücke bestehet.* Une embouchure à canon montant; *ein Mundstück mit aufsteigenden Ringen.* Embouchure à pas d'ane; *ein Galgen-Mundstück, ein Gebiß mit einem Bogen.* Embouchure à olives; *ein Mundstück mit olivenförmigen Warzen.*

EMBOUQUER, v. n. *Heißt in der Seesprache, in eine Bucht, in einen Kanál oder in eine Meer-Enge hinein fahren.*

EMBOURBER, v. a. *In den Koth oder Morast hineinführen.* Ce cocher nous a embourbés; *dieser Kutscher hat uns in den Koth hinein geführet. Fig.* Embourber quelqu'un dans une mauvaise affaire; *einen in eine schlimme Sache hineinführen, einen in einen schlimmen Handel verwickeln, woraus er sich schwerlich wieder heraus wickeln wird.*

S'EMBOURBER, v. récipr. *In dem Kothe stecken bleiben, in einen Morast gerathen.* Le carosse s'est embourbé; *die Kutsche ist in dem Kothe stecken geblieben.* Nous nous sommes embourbés; *wir sind in einen Morast gerathen, wir sind im Kothe stecken geblieben. Fig.* S'embourber dans une méchante affaire; *sich in einen schlimmen Handel verwickeln oder einlassen.*

EMBOURBÉ, ÉE, partic. & adj. *Im Kothe oder Moraste steckend oder versunken. Siehe* Embourber. Un carosse embourbé; *eine Kutsche, die im Moraste stecken geblieben. Sprichw.* Il jure comme un chartier embourbé; *er flucht wie ein Kärner, dessen Karren im Moraste steckt.*

EMBOURRER, v a. *mit Füllhären ausstopfen. Man sagt gewöhnlicher* Rembourrer. *Siehe dieses Wort.*

EMBOURRÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgestopft. Siehe* Embourrer.

* EMBOURSEMENT, s. m. *Das Einstecken in den Beutel. Siehe* Embourser.

EMBOURSER, v. a. *In den Beutel stecken.* J'ai dépensé l'argent que j'ai reçu, je n'en ai rien embourfé; *ich habe das eingenommene Geld ausgegeben oder verthan, ich habe nichts davon in den Beutel gesteckt.* Ce que nous jonons est pour souper, & non pour embourser; *das Geld, um welches wir spielen, soll für das Nachtessen verwendet, und nicht in den Beutel gesteckt werden.*

EMBOURSÉ, ÉE, partic. & adj. *In den Beutel gesteckt. Siehe* Embourser.

EMBOUSSURE, *Siehe* EMBOSSURE.

EMBOUTÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Was am Ende einen silbernen Reif oder andern Zierrath hat; vorzüglich ein Hammer, dessen Stiel am Ende von anderer Farbe ist.*

† EMBOUTIR, v. a. *Treiben, von aussen erhabene Figuren durch Schlagen von innen hervorbringen; oder wie die Metall-Arbeiter sagen, getriebene Arbeit machen. Bei den Goldschmieden heißt* Embontir; *von innen hohl heraustreiben, so daß es von aussen ein wenig erhaben wird;* it. *aufziehen.*

Emboutir, *heißt auch, Auftiefen, die Metalle kalt schlagen, und ihnen dadurch allerlei vertiefte Gestalten geben. z. B. auf den Kupferhammern, wo die Kupferplatten aufgetiefet und zu Kesseln geschlagen werden.*

EMBOUTI, IE, partic. & adj. *Getrieben,* it. *aufgezogen, aufgetieft. Siehe* Emboutir. Une broderie emboutie; *eine erhabene Stickerei. Die aufgezogene oder getriebene Arbeit wird auch substantive* Emboutí *genennet.*

† EMBOUTISSOIR, s. m. *Das Nagel-Eisen. ein viereckiges Eisen der Nagelschmiede, welches ein stählernes Knöpfchen mit einem Loche hat, die Nägel darin zu schmieden.*

EMBRAQUER, v. a. *Heißt auf den Schiffen: Ein Seil mit aller Gewalt an sich ziehen.*

EMBRAQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Embraquer.

EMBRASEMENT, s. m. *Der Brand, die Feuersbrunst.* L'embrasement de Troie; *der Brand zu Troja.* Arrêter l'embrasement; *die Feuersbrunst dämpfen. Fig. heißt* Embrasement *so viel als* Combustion; *aufrührische Bewegungen in einem Staate (Siehe dieses Wort).* Cet embrasement alloit gagner les Provinces, on l'arrêta heureusement; *dieser Aufruhr fing an sich in den Provinzen zu verbreiten, man that ihm glücklicherweise Einhalt.*

EMBRASER, v. a. *Anzünden, entzünden, in Brand stecken, in Feuer und Flammen setzen.* Embraser une maison, une ville; *ein Haus, eine Stadt in Brand stecken.* Le tonnère embrasa le chateau; *der Blitz zündete das Schloß an, entzündete das Schloß. Fig. sagt man:* L'amour de Dieu embrase les cœurs; *die Liebe Gottes entzündet die Herzen.* Il est embrasé d'amour; *er ist vor Liebe entbrant; das Feuer der Liebe verzehrt ihn.* La guerre a embrasé toute l'Europe; *der Krieg hat ganz Europa entzündet, hat ganz Europa in Feuer und Flammen gesezt, hat sich über ganz Europa verbreitet.*

S'EMBRASER, v. recipr. *Sich entzünden, in Brand gerathen, Feuer fangen.* Cette matière s'embrase facilement; *diese Materie entzündet sich leicht, geräth leicht in Brand, fängt leicht Feuer.*

EMBRASÉ, ÉE, partic. & adj *Entzündet, in Brand gesteckt. Siehe* Embraser.

EMBRASSADE, s. f. *Die Umarmung, das Umfangen oder Umfassen mit den Armen, zum Zeichen der Freundschaft. (*Embrassade *unterscheidet sich dadurch von* Embrassement, *daß letzteres mehr von den gewöhnlichen Umarmungen aus Höflichkeit, jenes aber von derjenigen Umarmung gesagt wird, da man seinen Freund aus innigster Zuneigung an sein Herz drücket und ihn fest in seine Arme schließt.)* Ils se firent mille embrassades; *sie umarmten sich tausendmal.*

EMBRAS-

EMBRASSEMENT, f. m. *Die Umarmung. Siehe* Embraſſade. Leur conteſtation finit par des embraſſemens mutuels; *ihr Streit endigte ſich mit wechſelſeitigen Umarmungen.*

Embrassement, *die Umarmung, heiſst zuweilen auch ſo viel als die eheliche Beiwohnung, und wird in dieſer Bedeutung nur im Plurali gebraucht.* Embraſſemens légitimes, illégitimes; *rechtmäſſige oder erlaubte, unrechtmäſſige oder verbotene Umarmungen.*

EMBRASSER, v. a. *Umarmen, mit den Armen umfangen, umfaſſen.* Embraſſer quelqu'un bras deſſus bras deſſous; *einen öfters und auf das innigſte umarmen.* On a fait leur accommodement, & ils ſe ſont embraſſés; *man hat ſie mit einander verglichen oder ausgeſöhnet, und ſie haben ſich umarmet.* Se jeter aux pieds d'un Prince, lui embraſſer les genoux; *ſich zu den Füßen eines Prinzen werfen, ſeine Knie zu umfangen.* Cet arbre eſt ſi gros, que deux perſonnes ne ſauroient l'embraſſer; *dieſer Baum iſt ſo dick, daſs ihn zwei Perſonen, daſs zwei Perſonen ihn nicht umfaſſen oder umklaftern können.*

Fig. heiſst Embraſſer *ſo viel als* Environner, ceindre; *einen Raum umfaſſen oder umgeben, einnehmen.* La mer embraſſe la terre; *das Meer umgibt das Land.* Cette rivière ſe ſépare en deux, & embraſſe une grande étendue de pays; *dieſer Fluſs theilet ſich in zwei Arme und umfaſst eine groſse Strecke Land.* Il y a vingt baſtions à cette place, cela embraſſe bien du terrain; *dieſe Feſtung hat zwanzig Baſtionen, das nimt Platz ein, dazu gehört Platz.*

Embraſſer *wird fig. auch in der Bedeutung von* Contenir, renfermer, *enthalten, in ſich halten, umfaſſen, gebraucht.* Cette queſtion embraſſe bien des matières; *dieſe Frage enthält oder begreift viele Materien in ſich; es gehören viele Materien zu dieſer Frage.* Ce projet embraſſe bien des choſes; *dieſes Projekt iſt ſehr weitläuftig.* C'eſt un eſprit capable d'embraſſer toutes ſortes de ſciences; *er iſt ein Kopf, der alle Arten von Wiſſenſchaften umfaſſen kan; dem keine Wiſſenſchaft zu ſchwer iſt. Zuweilen heiſst* Embraſſer *ſo viel als* Entreprendre; *unternehmen, übernehmen.* Il embraſſe toutes les affaires qu'on lui propoſe, il en embraſſe trop; *er übernimt alle Geſchäfte, die man ihm vorſchlägt, er unternimt oder übernimt zu viel. Sprichw.* Qui trop embraſſe mal étreint; *wer zu viel übernimt, macht ſeine Sachen ſelten gut.*

Man ſagt ferner figürlich, Embraſſer un parti; *eine Partei ergreifen, ſich zu einer Partei ſchlagen.* Embraſſer la vie religieuſe; *das Klöſterleben erwählen.* Embraſſer la défenſe de quelqu'un; *jemandes Vertheidigung über ſich nehmen.* J'embraſſe ſa querelle; *ich nehme bei dieſem Streite ſeine Partei.* Embraſſer la profeſſion des armes; *den Soldatenſtand erwählen, Soldat werden.*

Auf der Reitſchule ſagt man: Ce cavalier embraſſe bien le cheval; *dieſer Reiter ſchlieſst gút, ſizt feſt oder geſchloſſen zu Pferde.* Un cheval qui embraſſe bien la volte; *ein Pferd, das bei der Volte gút vorſchreitet und einen groſſen Weg einnimt.*

Embrassé, ée, partic. & adj. *Umarmet &c. Siehe* Embraſſer. *In der Wapenk. heiſst* Embraſſé; *auf beiden Seiten mit der Farbe des Schildes umgeben, und wird hauptſächlich von einem dreieckigen Stücke geſagt, das vom oberſten rechten Winkel ſchräg in die linke Seite hinein läuft.*

EMBRASURE, f. f. *Die Schieſsſcharte, eine Öfnung oder ein Einſchnitt in den obern Theil einer Mauer, Bruſtwehre, eines Bolwerkes &c. um dadurch mit groben und kleinen Geſchütz auf den Feind zu ſchieſſen. Dergleichen Öfnungen in den Mauern werden auch wohl Schieſslöcher genant.*

In der Baukunſt heiſst Embraſure; *der inwendige Raum einer Mauer an beiden Seiten eines Fenſters oder einer Thür; it. der ſchräge und einen ſtumpfen Winkel machende inwendige Ausſchnitt der Thür- oder Fenſter-Öfnung, damit deſto mehr Tageslicht in das Zimmer falle, oder damit die Thür deſto weiter geöfnet werden könne.*

Embraſure, *heiſst auch der Hals eines Diſtillir-Ofens, die Öfnung wo der Hals der Retorte durchgeht.*

EMBRENER, v. a. *Heiſst in der Sprache des Pöbels, mit Menſchen-Koth beſchmutzen, dreckig machen, beſcheiſſen, und wird beſonders von Kindern geſagt. Fig. ſagt man im gem. Leb.* S'embrener dans quelque affaire; *ſich in einen ſchmutzigen oder garſtigen Handel einlaſſen.*

Embrené, ée, partic. & adj. *Beſchiſſen, mit Menſchenkoth beſudelt. Siehe* Embrener.

* EMBRÈVEMENT, f. m. *Die Kerbenfügung, die Fügung, Zuſammenfügung zweier Bretter oder Hölzer mittelſt einer Art von Einſchnitten oder Fugen.*

* EMBRÊVER, v. a. *Fügen, in eine Fuge oder Kerbe einpaſſen.*

EMBROCATION, f. f. *(Arzeneiw.) Das Tropfbad, eine Art des Bades, da man gewiſſe flüſſige Arzeneimittel tropfenweiſe auf den kranken Theil herabfallen läſst.*

EMBROCHER, v. a. *An den Spieß ſtecken oder auch mittelſt eines Spießes an einander befeſtigen. Wird hauptſächlich von dem Fleiſche geſagt, welches man braten will.*

In der Sprache des Pöbels ſagt man: Embrocher quelqu'un; *einen ſpieſſen, einem den Degen durch den Leib jagen.*

Embroché, ée, partic. & adj. *Siehe* Embrocher.

EMBROUILLEMENT, f. m. *Die Verwirrung,*

die Unordnung. L'embrouillement d'affaires; *die Verwirrung, die Unordnung in den Geschäften.* L'embrouillement des idées; *die Verwirrung der Ideen.*

EMBROUILLER, v. a. *Verwirren, in Unordnung bringen, unter einander mengen, die Theile einer Sache so unter einander mengen, daß man sie nicht mehr deutlich unterscheiden kan.* Embrouiller une affaire, un procès; *eine Sache, einen Prozeß verwirren.*

S'EMBROUILLER, v. récipr. *Sich verwirren, in seiner Rede irre werden, den Zusammenhang seiner Gedanken, den Faden seiner Rede verlieren,* it. *sich in oder mit etwas verwirren, sich in etwas einlassen, auf solche Art an etwas Theil nehmen, daß man nicht so leicht wieder zurück gehen kan.* Il s'est embrouillé dans sa harangue; *er ist in seiner Rede irre geworden, er hat sein Concept verloren.* Je ne veux pas m'embrouiller dans cette affaire; *ich will mich nicht in diese Sache verwickeln oder einlassen.*

EMBROUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Verwirt oder verworren. Siehe* Embrouiller. Une affaire embrouillée; *ein verwirrter oder verworrener Handel.* Un esprit embrouillé; *ein verwirrter oder verworrener Kopf, ein Mensch, der keine richtige Folge der Ideen hat, sondern der in seinem Kopfe alles unter einander mischet.*

* EMBRUINÉ, ÉE, adj. *Durch einen Reif oder kalten Staubregen beschädiget. Siehe* Bruine.

EMBRUMÉ, ÉE, adj. *Nebelig, Nebel oder verdichte Dünste enthaltend.* Un temps embrumé; *nebeliges Wetter.*

* EMBRUNCHER, v. a. *Die Zimmerleute sagen:* Embruncher des chevrons, des solives; *Sparren oder Balken mit einander verbinden, auf einander fest machen, in einander fügen.*

* EMBRUNIR, v. a. *(Maler) mit einer dunklen Farbe überziehen, braun und dunkel malen.*

EMBRUNIR, v. n. *Nachdunkeln, wird in der Malerei von Farben gesagt, die mit der Zeit dunkel werden und in das Schwarze fallen.* Il y a des couleurs qui embrunissent; *es gibt Farben die nachdunkeln, die nach und nach dunkler werden.*

EMBRYOLOGIE, s. f. *(Arzeneiw.) Die Lehre oder auch eine Abhandlung von der Frucht in Mutterleibe.*

EMBRYON, s. m. *Die Frucht in Mutterleibe, die Leibesfrucht vor ihrer völligen Entwickelung. (der Embryo) Man pflegt im Scherze und aus Verachtung von einem sehr kleinen Menschen zu sagen:* Ce n'est qu'un embryon.

In der Botanik nennet man die noch in den Kernen der Samen und Knospen der Bäume unentwickelt liegende Pflanzen und Früchte, des embryons.

EMBRYOTOMIE, s. f. *Die Zerstückelung einer todten Frucht in Mutterleibe;* it. *die Zerschneidung des Nabelstranges nach der Geburt;* it. *die anatomische Zergliederung eines Embryo.*

EMBRYULKIE, s. f. *Die Geburtshülfe, besonders bei Herausziehung der todten Leibesfrucht, sie geschehe nun mit Händen oder mit künstlichen Werkzeugen.*

EMBÛCHE, s. f. *Die hinterlistige Nachstellung, die Schlinge, die Falle, die man einem legt oder stellet, ihm zu schaden. Man braucht dieses Wort mehrentheils im Plurali:* Dresser des embûches a quelqu'un; *einem hinterlistig nachstellen; einem Schlingen oder Fallen legen.* Il s'est sauvé des embûches qu'on lui avoit dressées; *er ist den Schlingen die man ihm gelegt hatte, entgangen.*

EMBUSCADE, s. f. *Der Hinterhalt, derjenige Ort, hinter welchem man sich versteckt hält, und auf etwas lauert.* Dresser, faire une embuscade; *einen Hinterhalt machen, Truppen in den Hinterhalt stellen.* Donner oder Tomber dans une embuscade; *in einen Hinterhalt fallen, an einen Ort hingerathen, wo sich der Feind verborgen hält.* Se mettre en embuscade; *sich in den Hinterhalt legen.* Être en embuscade, se tenir en embuscade; *im Hinterhalte liegen, versteckt liegen und auf etwas lauern.*

EMBUSQUER, S'EMBUSQUER, v. récipr. *Sich in einen Hinterhalt legen, um auf den Feind (oder auf das Wild) zu lauern.* Ils s'étoient embusqués dans un bois; *sie hatten sich in einem Walde in den Hinterhalt gelegt oder versteckt.*

EMBUSQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Im Hinterhalte liegend. Siehe* Embusquer.

ÉMENDER, v. a. *(Rechtsgel.) Etwas, das in einer Klagschrift nicht richtig angegeben worden ist, oder auch ein von dem Untergerichte gefälltes Urtheil berichtigen, abändern, verbessern. Man bedienet sich im Deutschen in der gerichtlichen Sprache gemeiniglich des Wortes Reformiren.* Émender une sentence; *ein Urtheil, einen von dem Untergerichte gefällten Spruch reformiren. Die Formel, deren man sich in Frankreich bedienet, heißt:* La Cour émendant, ordonne...

ÉMENDÉ, ÉE, partic. & adj. *Berichtigt &c. Siehe* Émender.

ÉMERAUDE, s. f. *Der Schmaragd, ein gemeiniglich grüner Edelstein, der im Feuer blau wird, aber seine natürliche Farbe im Erkalten wieder bekommt.*

ÉMERGENT, adj. *Ausfahrend, von einem gewissen Punkte ausgehend. Man nennet in der Naturgeschichte* Rayons émergens; *ausfahrende Lichtstrahlen, Lichtstrahlen, die durch einen dazwischen kommenden Körper gehen, und nachdem sie sich in dem Mittelpunkte desselben gesammelt, von da heraus fahren. In der Chronologie heißt* L'an émergent; *dasjenige Jahr, von welchem man in einer Zeitrechnung zu zählen anfängt.* L'an émergent des Romains étoit la fon-

fondation de Rome; *die Römer zählten ihre Jahre von Erbauung der Stadt Röm an. In der Rechtsgel. heißt* Dommage émergent; *ein von etwas herrührender oder entstehender größter Schaden.*

ÉMERI, f. m. *Der Schmergel, ein harter, eisenhaltiger Stein, oder vielmehr ein strengflüssiges armhaltiges Eisen-Erz, welches, wenn es durch Pochen und Schlemmen von den leichtesten Stein-Arten gereiniget worden, zum Polren des Stahles, Eisens, Gläses und einiger Edelsteine gebraucht wird.*

ÉMERILLON, f. m. *Der Schmerl, eine Art kleiner Falken, in der Größe einer Amsel, mit einem himmelblauen Schnabel. Bei den Seilern heißt* Emerillon, *der Nächhänger, ein Werkzeug mit einen eisernen Haken, Bindfaden oder Seile damit zu drèhen. Ehemals nante man auch eine Art Kanonen, die ein Viertel bis ein halb Pfund Eisen schlossen,* Emerillon.

ÉMERILLONNÉ, ÉE, *Ein gemeines und wenig gebräuchliches Wort, welches so viel heißt als* Gai, vif, eveillé comme un émerillon; *munter, lustig, aufgeweckt, wie ein Schmerl.* Elle a l'oeil émerillonné; *sie hat ein munteres, lebhaftes Auge,*

ÉMERITE, adj. *Einer dèr Alters und Schwachheit halber seine Dienste nicht mehr versehen kan, dèm ohnerachtet aber den Titel behält und einen Gehalt geniesset.* Un Professeur émérite; *ein Professor, dèr, nachdem er seinem Lèhr-Amte gewisse Jahre hindurch vòrgestanden, nun für frei erkläret worden, und einen lebenslänglichen Gehalt geniesset. Auf der Pariser Universität sind zwanzig Jahre fest gesezt, da alsdann ein* Professeur émérite 500 *Livres Gehalt behält.*

ÉMERSION, f. f. *(Astron.) Der Austritt eines Planeten aus dem Schatten eines andern, dèr ihn verdunkelt hatte. it. der Anfang der Sichtbarkeit eines Sternes, dèn die Sonnenstrahlen bishèr unsichtbar gemacht hatten; die Vòrrückung desselben aus den Sonnenstrahlen.*

ÉMERVEILLER, v. a. *In Verwunderung, in Erstaunen setzen.* Cela a émerveillé tout le monde; *das hat die ganze Welt in Verwunderung gesezt. Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Zeitwortes im Passivo, wie es denn überhaupt nür im gemein. Lèb. gebräuchlich ist.* Tout le monde en a été émerveillé; *die ganze Welt ist darüber in Erstaunen oder in Verwunderung gesezt worden.* Qui n'en feroit émerveillé? *wèr solte darüber nicht in Verwunderung gerathen? wèr solte sich nicht darüber wundern?*

S'ÉMERVEILLER, v. récipr. *Sich verwundern, erstaunen.* Il n'y a pas de quoi s'émerveiller; *darüber darf man sich nicht wundern.* Ne vous en émerveillez pas; *wundern Sie sich nicht darüber.*

ÉMERVEILLÉ, ÉE, partic. & adj. *In Verwunderung gesezt. Siehe* Emerveiller.

ÉMERUS. *Siehe* SÉNÉ BÂTARD.

* ÉMÉTICITÉ, f. f. *(Arzenew.) Diejenige Eigenschaft eines Arzeneimittels, vermöge welcher es zum Brechen reizet oder ein Erbrechen errèget.*

ÉMÉTIQUE, f. m. & adj. de t. g. *Das Brechmittel, eine Arzenei, welche ein Brechen errèget.* On lui a donné de l'émétique; *man hat ihm ein Brechmittel gegèben.* Vin émétique, Tartre émétique; *Brechwein, Brechweinstein.*

* ÉMÉTO-CATHARTIQUE, f. & adj. m. *(Arzenew.) Eine Arzenei, die ein Brechen errèget und zugleich unten abführet.*

ÉMEUTE, f. f. *Der Aufstand, ein aufrührischer Tumult unter dem Volke.* Qui a causé cette émeute? *wèr hat diesen Aufstand veranlasset?*

ÉMEUTIR, v. n. *Heißt eigentlich so viel als* Fienter; *misten, seinen Koth von sich gehen lassen; wird aber nür von den Falkenirern gebraucht.* Les oiseaux émeutissent loin quand ils se portent bien; *wenn die Falken sich wohl befinden, so spritzen sie ihren Koth weit von sich, wenn sie misten.*

ÉMIER, v. a. *Krümeln, zerkrümeln, mit den Fingern in Krumen oder Krümel verwandeln, zerbröckeln.* Émier du pain, *Bròd krümeln.* Cela s'émie; *das krümelt sich, zerfällt in Krumen oder Krümel.* Prenez garde de l'émier; *gèbt Acht, daß ihr es nicht zerkrümelt oder zerbröckelt.*

ÉMIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gekrümelt, zerkrümelt. Siehe* Émier.

ÉMIETTER, v. a. *Heißt èben so viel als* Émier, *und wird besonders vom Brode gesagt. Siehe* Émier.

ÉMIETTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Émietter.

ÉMINCER, v. a. *In dünne und flache Stückchen oder Schnitchen schneiden. Wird vom Fleische gesagt.*

ÉMINCÉ, ÉE, partic. & adj *In dünne Schnitchen geschnitten.* Du mouton émincé; *in dünne Stückchen zerschnittenes Hammelfleisch. Man sagt auch substantive:* Une émincée de poularde; *ein Schnitchen von einem jungen Huhne, oder auch ein in dünne Stückchen zerschnittenes junges Huhn.*

ÉMINEMMENT, adv. *In einem hohen Grade, im höchsten, im äußersten Grade.* Il possède éminemment cette vertu; *er besizt diese Tugend in einem sehr hohen Grade. Im Lehrstyle wird* Éminemment *dem Worte* Formellement *entgègen gesezt, und man zeigt in der scholastischen Philosophie dadurch eine Eigenschaft an, welche bei einem Dinge nicht wèsentlich* (formellement) *angetroffen wird, sondern wozu das Vermögen solche hervòrzubringen in diesem Dinge nür vòrausgesezt wird. Sie bedienen sich auch im Deutschen dazu der lateinischen Wörter* Eminenter und

und Formalitet. *z. B.* L'effet de la chaleur est contenu formellement dans le feu & éminemment en Dieu; *die Wirkung der Hitze liegt* formaliter *im Feuer und* éminenter *in Gott.* L'effet est contenu eminemment dans la cause; *die Wirkung ist* eminenter *in der Ursache enthalten, hat ihren Grund in der Ursache.*

ÉMINENCE, s. f. *Die Anhöhe, ein besonders erhabener und über andere hervorragender Theil der Erdfläche.* Les ennemis se sont saisis de toutes les éminences; *die Feinde haben sich aller Anhöhen bemächtiget.* Ils se sont logés sur une éminence; *sie haben sich auf einer Anhöhe festgesezt. In der Anatomie heißt* Éminence; *die Erhöhung, eine hervorragende oder erhabene Stelle auf der Oberfläche eines Knochen, eines Gliedes &c.*

Éminence, *Eminenz, ein Ehrentitel der Kardinäle und des Großmeisters von Malta.* Son Éminence lui dit; *Seine Eminenz sagte ihm.* On lui donne de l'Éminence; *man gibt ihm den Titel Eminenz.*

ÉMINENT, ENTE, adj. *Erhaben, hoch, über die Erdfläche hervorragend.* Un lieu éminent; *ein erhabener Ort.*

Fig. heißt Éminent; *vörtreflich, hervörstechend, vorzüglich, was alles andere übertrift.* Un homme éminent en doctrine, en piété; *ein höchgelehrter, ein sehr frommer Mann; ein Mann der sich durch Gelehrsamkeit und Frömmigkeit ganz besonders auszeichnet.* Un homme d'un savoir éminent; *ein Mann von vielen Wissenschaften, ein vielwissender Mann.* Dans un degré éminent; *in einem vorzüglichen, in einem sehr hohen Grade.*

Zuweilen wird Éminent *anstatt* Imminent *gebraucht.* Un péril, un danger éminent; *eine bevörstehende, augenscheinliche, über dem Haupte schwebende, drohende Gefahr.*

ÉMINENTISSIME, adj. *Höchwürdigster; ein Ehrentitel der Kardinäle.* L'Éminentissime Cardinal de Richelieu; *der höchwürdigste Kardinal Richelieu.*

ÉMIR, s. m. *Der Emir, ein Titel, dèn diejenigen Häupter der arabischen Stämme führen, die von der Familie Mahomeds abstammen*

ÉMISSAIRE, s. m. *Heißt eigentlich eine Persön, die mit heimlichen Aufträgen an einen Ort hingeschickt wird. Man übersezt es im Deutschen gemeiniglich, wiewohl nicht ganz richtig durch Kundschafter, indem das Gewerbe eines Kundschafters eigentlich nur darin bestehet, von geheimen oder unbekanten Sachen Nächricht einzuziehen oder solche auszukundschaften, da hingègen ein* Émissaire *noch andere Aufträge haben kan, obgleich* Émissaire *immer in einem üblen Verstande genommen wird. Man hat sich bishèr im Deutschen, vermuthlich um bestimter zu reden, besonders in der mehrern Zahl des lateinischen Wortes* Emissarius, *mit einer deutschen Endung bedienet.* Il a fait semer ce bruit par ses émissaires; *er hat dieses Gerücht durch seine Emissarien ausstreuen lassen.* Il a fait donner cet avis par ses émissaires; *er hat diese Nächricht durch seine Emissarien gèben lassen, In andern Rèdens-Arten aber läßt sich das Wort Kundschafter brauchen.* On a découvert ses émissaires; *man hat seine Kundschafter entdeckt.*

Im alten Testamente heißt Bouc émissaire; *der Sündenbock, Sühnbock, ein Bock, dèr am Versöhnungstage mit den Sünden des jüdischen Volkes belastet, in die Wüste getrieben wurde.*

ÉMISSION, s. f. *(Naturg.) Das Ausstößen, das Wegstößen von sich; it. das Ausfließen kleiner Theile aus einem Körper. (die Emissiön)* L'émission des rayons du soleil; *die Emissiön der Sonnenstrahlen da die Sonne, nach der Meynung verschiedener Naturkündiger die Lichtstrahlen aus ihrer Substanz heraus stößt, und sie mit einer unbeschreiblichen Schnelligkeit durch unermeßliche Räume fortschleudert.* L'odeur est l'impression que fait sur nous l'émission des corpuscules émanés des corps odorans; *der Geruch ist der Eindruck dèn der Ausfluß kleiner Körperchen, die aus riechenden Körpern ausdünsten, auf uns, oder vielmehr auf die Werkzeuge des Geruches macht.*

In dem kanonischen Rechte heißt Émission des vœux; *die feierliche Ablègung der Klöstergelübde.*

EMMAGASINER, v. a. *In das Magazin oder Wärenlager, in die Niederlage lègen oder bringen.* Emmagasiner des marchandises; *Wären in das Magazin oder in die Niederlage bringen.* Emmagasiner du sel; *Salz in das Magazin aufschütten.*

Emmagasiné, ée, partic. & adj. *Siehe* Emmagasiner.

EMMAIGRIR, v. a. *Mager machen, abzèhren, nach und nach entkräften.* Le jeune, le vinaigre emmaigrit; *das Fasten, der Weinessig macht mager.* Le travail vous a emmaigri; *die Arbeit hat Sie mager gemacht, hat Sie abgezèhret.*

Emmaigrir, v. n. *Mager werden, an Leibes-Gestalt abnèhmen, abgezèhret werden.* Il emmaigrit tous les jours; *er wird täglich magerer, er zèhrt zusehends ab.*

S'emmaigrir, v. récipr. *Mager werden, abnèhmen,* Je trouve que son visage s'emmaigrit; *ich finde, daß sein Gesicht, daß er im Gesichte mager wird.* Elle dort jusqu'à midi, tant elle a peur de s'emmaigrir; *sie fürchtet sich so sehr, sie möchte mager werden, daß sie bis an den hellen Mittag schläft.*

Emmaigrir, *wird eigentlich wie* amaigrir *ausgesprochen, und hat auch die nèmliche Bedeutung.*

Emmaigri, ie, partic. & adj. *Mager geworden, abgezèhrt. Siehe* Emmaigrir.

EMMA-

EMMAILLOTTER, v. a. *Einwindeln, in die Windeln wickeln.* Les Sauvages n'emmaillottent point les enfans; *die Wilden windeln ihre Kinder nicht ein.*

EMMAILLOTTÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingewindelt. Siehe* Emmaillotter.

EMMANCHEMENT, f. m. (*Malerei*) *Die Begliederung, die Verbindung der Glieder, der Gelenke mit dem Rumpfe einer Figur, und die Art und Weise, wie solches ausgedruckt wird.*

EMMANCHER, v. a. *Stielen, mit einem Stiele oder Hefte versehen, einen Stiel oder Heft an etwas machen (bestielen).* Emmancher une coignée; *eine Axt stielen, einen Stiel an eine Axt machen.* Emmancher un couteau d'ivoire; *einen elfenbeinernen Stiel, ein elfenbeinernes Heft an ein Messer machen.* (*Man bedienet sich im Deutschen vorzüglich des Wortes Stiel und stielen, wenn von einer beträchtlichen Länge die Rede ist, z. B. von einer Axt, von einer Sichel &c.*)

Sprichw. und fig. sagt man: Cela ne s'emmanche ainsi, cela ne s'emmanche pas comme vous pensez; *auf diese Art geht es nicht, das läßt sich nicht so leicht bewerkstelligen, wie sie wohl glauben.*

EMMANCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einem Stiele oder Hefte versehen (bestielt) Siehe* Emmancher: *In der Wapenk. heißt* Emmanché; *was einen Stiel oder ein Heft von anderer Farbe hat.* D'azur à trois faux d'argent emmanchees d'or; *drei silberne Sicheln mit goldenen Stielen im blauen Felde.*

EMMANCHEUR, f. m. *Derjenige, welcher einen Stiel, ein Heft an etwas macht. (der Bestieler)* Un emmancheur de couteaux; *einer der Hefte an Messer macht.*

* EMMANEQUINER, v. a. (*Gärtner*) *Kleine Bäume in Körbe oder Käfichen einschlagen oder setzen, bis sie die gehörige Stärke haben weiter versezt werden zu können.*

EMMANTELÉ, ÉE, adj. *In einen Mantel eingewickelt. Dieses Wort komt nur in folgender Rèdens-Art vor:* La corneille emmantelée; *die Nèbelkrähe, eine Art Krähen mit aschgrauen Flügeln und schwarzem Bauche.*

EMMARINER, v. a. (un vaisseau) *Ein Schiff bemannen, mit der gehörigen Mannschaft versehen.*

EMMARINÉ, ÉE, partic. & adj. *Bemannet. Siehe* Emmariner. *Man nennet* Gens emmarinés; *Leute, die der See gewohnt sind, die nicht mehr seekrank werden*

* S'EMMARQUISER, v. récipr. *Marquis werden, den Namen Marquis annèhmen;* it. *den Marquis spielen, sich das Ansehen eines Marquis gèben. (wen. gebr.)*

EMMÉNAGEMENT, f. m. *Die Einrichtung eines Hauses, welches man beziehen will, in Rücksicht des nöthigen Hausgeräthes und der Vertheilung desselben in eine gewisse Ordnung.* Il m'en a tant coûté pour mon emménagement; *meine Einrichtung hat mir so viel gekostet.*

EMMÉNAGER, S'EMMÉNAGER, v. a. & récipr. *Einrichten, sich einrichten, sich das nöthige Hausgeräth anschaffen und solches in dem Hause welches man beziehen will, in eine gehörige Ordnung stellen, oder auch das aus seiner bisherigen Wohnung in ein neues Quartier gebrachte Hausgeräth gehörig vertheilen und in Ordnung stellen.* Il se passe plusieurs jours avant que l'on soit emménagé; *es vergehen mehrere Tage bis man völlig eingerichtet ist.* Il lui a fallu huit jours pour s'emménager; *er hat acht Tage gebraucht um sich einzurichten.* Il s'emménage peu à peu; *er richtet sich nach und nach ein; er schaft sich nach und nach das nöthige Hausgeräth an* Il n'est pas encore emménagé; *er ist noch nicht eingerichtet, er hat noch nicht alles, was zu einer ordentlichen Haushaltung und zur Bequèmlichkeit gehöret.*

EMMÉNAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingerichtet. Siehe* Emménager.

EMMÉNAGOGUES, f. m. pl. (*Arzeneiw.*) *Blutreibende, die monatliche Reinigung befördernde Mittel.*

EMMENER, v. a. *Wegführen, fortführen, mitnèhmen, mit sich nèhmen, von einem Orte weg, und an einen andern Ort hinführen.* Emmenez cet homme, je vous prie; *führen Sie diesen Menschen weg, nèhmen sie diesen Menschen mit sich weg, ich bitte Sie.* Il l'a emmené dans son carrosse; *er hat ihn in seiner Kutsche mitgenommen.* Voilà les Sergens qui emmènent vos bestiaux; *da sind die Gerichtsdiener, die euer Vieh fortführen oder wegführen.* Il a emmené ses marchandises; *er hat seine Wären weggeführet.*

EMMENÉ, ÉE, partic. & adj. *Weggeführt &c. Siehe* Emmener.

* EMMÉNOLOGIE, f. f. *Die Lehre oder auch eine Abhandlung von der monatlichen Reinigung.*

EMMENOTTER, v. a. *Handfesseln, Handschellen anlègen.* On emmenotte les criminels; *man lègt den Verbrechern Handfesseln an.*

EMMENOTTÉ, ÉE, partic. & adj. *An Händen gefesselt. Siehe* Emmenotter.

EMMIELLER, v. a. *Mit Honig bestreichen;* it. *mit Honig süß machen.* Il faut emmieller le mors aux jeunes poulains pour les y accoutumer; *man muß daß Gebiß für junge Pferde mit Honig bestreichen, um sie daran zu gewöhnen.* Emmieller du vin d'Espagne; *spanischen Wein mit Honig süß machen.*

EMMIELLÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Honig bestrichen oder süß gemacht. Siehe* Emmieller.

Fig. nennet man Des paroles emmiellées; *honigsüße, zuckersüße Worte, schmeichelhafte Rèden, womit man jemand einzunèhmen sucht.*

EMMIELLURE, f. f. *Das Honigpflaster, ein Umschlag von Honig, der auf eine Geschwulst oder auf sonst einen Schaden eines Pferdes gelègt wird.*

EMMITOUFLER, v. a. *Einhüllen, in etwas verhüllen*

hüllen oder einwickeln. S'emmitoufler. v. récipr. *sich einhüllen.* Il faut bien emmitoufler ce vieillard par le froid qu'il fait; *man muß diesen alten Mann wegen der Kälte wohl einhüllen, wohl verwahren.* Cette femme s'emmitoufle, est emmitoufleée dans ses coiffes; *diese Frau hüllet sich ein, ist in ihr Kopfzeug eingehüllet, sezt ihr Kopfzeug zu weit ins Gesicht. (gemein)*

EMMITOUFLÉ, ÉE. partic. & adj. *Eingehüllet. Siehe* Emmitoufler. *Sprichw.* Jamais chat emmitouflé ne prit souris; *eine eingehüllte oder eingesperte Katze fängt keine Mäuse; wenn man nicht freie Hände hat, so kan man in keiner Sache fortkommen.*

* EMMITRER, v. a. *Ein altes ausser Gebrauch gekommenes Wort. Man sagte ehedem,* Emitrer un Evêque; *einem Bischofe den Bischofshut aufsetzen.*

EMMORTAISER, v. a. *(Schreiner.) Fügen, einpassen, verzapfen, das Ende eines Stück Holzes in eine Fuge einpassen.* Cela est bien emmortaisé; *das ist gut eingepasset oder zusammengefügt*

EMMORTAISÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefügt. Siehe* Emmortaiser.

* EMMOTTÉ, ÉE, adj. *Wird von Bäumen gesagt, an welchen man die Erde um die Wurzel läßt, wenn man sie von einem Orte zum andern bringen und versetzen will.*

EMMUSELER, v. a. *Einen Maulkorb anlegen.* Emmuseler un cheval; *einem Pferde einen Maulkorb anlegen.*

EMMUSELÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einem Maulkorbe versehen. Siehe* Emmuseler.

ÉMOI, s. m *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Souci, inquiétude. Être en émoi; *in Sorgen stehen, unruhig seyn, befürchten.*

ÉMOLLIENT, ENTE, adj. *(Arzeneiw.) Erweichend.* Un emplâtre émollient; *ein erweichendes Pflaster.*

ÉMOLUMENT, s. m *Der Nutzen, der Vortheil.* Tirer un grand émolument, de grands émolumens de quelque chose; *einen größten Nutzen, größte Vortheile aus einer Sache ziehen.* Il n'a reçu aucun émolument de cette affaire; *er hat keinen Vortheil bei dieser Sache gehabt. In engerer Bedeutung versteht man unter* Emolumens; *die Accidenzien, die zufälligen Amtsgebühren, die mit einem Amte verbundenen zufälligen Einkünfte, im Gegensatze des gewissen und bestimten Gehaltes.* Il s'est réservé les gages de cette charge, & il en laisse les émolumens à ceux qui travaillent sous lui; *er hat sich die Besoldung von diesem Amte vorbehalten, und hat die Accidenzien denen überlassen, die unter seiner Aufsicht arbeiten.*

ÉMOLUMENTER, v. n. *Bei einer Sache seinen Schnitt machen, einen unerlaubten Gewinn machen. schneiden.* (Emolumenter *heißt zwar eigentlich eben so viel, als* Gagner; *wird aber immer in einem üblen Verstande genommen.)* Cet homme cherche à émolumenter; *dieser Mann sucht zu schneiden, sucht seinen Schnitt zu machen.*

ÉMONCTOIRE, s. m. *So heißt in der Arzeneiw. ein jeder Gang, eine jede Höhlung des Körpers, durch welche gewisse Säfte ausgeführet werden. Man braucht dieses Wort mehrentheils in der mehrern Zahl, und pflegt es dann durch Reinigungs-Wege, Ausführungs-Wege zu übersetzen, und versteht dadurch gewisse Drüsen, durch welche die überflüssigen Feuchtigkeiten abgesondert und ausgeführet werden. Auch pflegt man diejenigen Öfnungen am Körper, durch welche die Excremente, der Schleim, u. d. g. ausgeführet werden,* Émonctoires *zu nennen. z. B. die Öfnung des Hinteren, der Nase, der Ohren &c.*

* ÉMONDE, s. f. *Der Vogelmist, besonders der Mist der Raubvögel.*

ÉMONDER, v. a. (un arbre) *einen Baum putzen, schneideln oder schneiteln, die verdorten oder überflüssigen Æste davon abschneiden, absägen oder abhauen.* Le jardinier a bien émondé ces arbres fruitiers; *der Gärtner hat diese Fruchtbäume sehr gut geputzt.*

ÉMONDÉ, ÉE, partic. & adj. *Geputzt. Siehe* Émonder.

ÉMONDES, s. f. pl. *Das Reisholz, die Æste und Reiser von geputzten oder beschnittenen Bäumen.* On fait des fagots avec les émondes; *von dem Reisholze der geputzten Bäume macht man Wellen oder Reisbündel.*

ÉMOTION, s. f. *Dieses Wort bezeichnet eine jede ungewöhnliche und stärkere Bewegung sowohl im Körper als im Gemüthe, die durch die Anwandelung einer Krankheit, durch eine Erhitzung, durch Furcht, Zorn, Mitleiden &c. erreget wird.* J'ai peur d'avoir la fièvre, j'ai senti quelque émotion; *ich sorge, ich habe das Fieber, es steckt ein Fieber in mir, ich habe so etwas (eine Wallung, einen Schauer, Hitze) gespüret.* Il a trop marché, cela lui a donné, lui a causé de l'émotion; *er ist zu stark gegangen, das hat ihm Wallung verursachet, davon ist er so erhitzt.* Cette expression le fâcha, on vit de l'émotion sur son visage; *dieser Ausdruck ärgerte ihn, man sahe eine Bewègung in seinem Gesichte, man sahe daß sich sein Gesicht veränderte, daß er empfindlich wurde.* Il attendit le coup sans émotion; *er erwartete den Streich ganz ruhig, ohne einige Bewègung zu machen, ohne Furcht zu verrathen.* Il a de l'émotion dans le pouls; *sein Puls geht schneller, die Bewègung seiner Puls-Ader ist stärker als gewöhnlich.* Il y a de l'émotion dans le peuple; *das Volk ist in einer Gährung, ist in einer unruhigen Bewègung, die einen Aufruhr befürchten läßt.*

* ÉMOTTER, v. a. *Die Erdschollen auf einem Acker zerschlagen.* Émotter un arbre; *die an der Wurzel eines ausgehobenen Baumes hängende Erdschollen abmachen.*

ÉMOU-

ÉMOUCHER, v. a. *Die Fliegen abwèhren oder wè jagen.* Émoucher un cheval; *einem Pferde die Fliegen abwèhren.* Les chevaux s'émouchent avec leur queue; *die Pferde wèhren die Fliegen mit ihrem Schweife ab, verjagen die Fliegen mit ihrem Schweife.*

ÉMOUCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* ÉMOUCHER.

ÉMOUCHET, f. m. *So nennet man das Männchen vom Sperber, sonst auch* Tiercelet *genant.*

ÉMOUCHETTE, f. f. *Das Mückengarn, Fliegennetz, ein gestricktes Netz in Gestalt einer langen Pferdedecke, das man den Pferden auflègt, die Fliegen von ihnen abzuhalten.*

ÉMOUCHOIR, f. m. *Der Fliegenwèdel, Mückenwèdel, ein Wèdel, die Fliegen von Menschen und andern Dingen abzuhalten.*

ÉMOUDRE, v. a. *(wird wie* Moudre *conjugirt) Schleifen, durch Haltung an den auf eine Achse sich drèhenden Schleifstein schärfen oder scharf machen.* Émoudre, faire émoudre des couteaux, des ciseaux; *Messer, Schèren schleifen, schleifen lassen.*

ÉMOULU, UE, partic. & adj. *Geschliffen. Siehe* Émoudre. *Fig. sagt man,* Combattre à fer émoulu; *mit geschliffenen Waffen kämpfen, hitzig und mit Ernst kämpfen. Von einem dèr erst vor kurzem eine Sache gründlich erlernet oder durchgearbeitet hat, sagt man:* Il eu est frais émoulu; *er ist darauf abgerichtet, er hat die Sache recht inne, er ist noch ganz damit bekant. Im Scherze nennet man* Frais émoulu du Collège; *einen dèr erst kürzlich das Collegium, die hohe Schule &c. verlassen hat.*

ÉMOULEUR, f. m. *Der Schleifer, einer dèr Schèren, Messer &c. schleifet. Am gewöhnlichsten ist in Deutschland das Wort Schèrenschleifer, wodurch man einen Handwerker versteht, welcher die stumpf gewordenen Schèren, Messer &c. schleift.* Portez ces conteaux à l'émouleur; *trägt diese Messer zum Schèrenschleifer.*

ÉMOUSSER, v. a. *Stumpf machen, einem scharfen oder spitzigen Instrumente die Schärfe oder Spitze benèhmen.* Émousser la pointe d'une épée; *einem Dègen stumpf machen, ihm die Spitze benèhmen.* Émousser un rasoir; *ein Schèrmesser stumpf machen.*

Fig. heißt Émousser, *stumpf machen, den Sinnen, dem Verstande &c. die gehörige Schärfe, Lèbhaftigkeit benèhmen, solche schwächen.* Les afflictions émoussent l'esprit; *Sorge und Kummer machen den Geist oder die Geisteskräfte stumpf, schwächen den Geist.* L'oisiveté émousse le courage; *der Müßiggang schwächet den Muth.*

Émousser les arbres; *die Bäume vom Möße reinigen. In der Kriegsk. sagt man:* Émousser les angles d'un bataillon; *die Flügel eines Batallöns brechen, z. B. ein Viereck so stellen, daß es ein Achteck werde.*

S'ÉMOUSSER, v. récipr. *Stumpf werden.* Les lancettes s'émoussent facilement; *die Lanzetten werden leicht stumpf.*

ÉMOUSSÉ, ÉE, partic. & adj. *Stumpf gemacht. Siehe* Émousser. Un arbre émoussé; *ein vom Möße gereinigter Baum.*

ÉMOUVOIR, v. a. (*wird wie* Mouvoir *conjugirt*) *Bewègen, in Bewègung setzen oder bringen; rège machen. Vorzüglich braucht man dieses Wort, wenn von den kleinsten und bewèglichsten Theilchen eines Körpers die Rède ist, welche durch irgend eine wirkende Kraft in Bewègung gesezt oder rège gemacht werden. So sagt man z. B.* Le soleil émeut les vapeurs, les exhalaisons; *die Sonne errèget die Dünste, die Ausdünstungen; bewègt die Dünste aufwärts.* Le vent émeut la poussière; *der Wind errèget den Staub. In der Arzeneiw. sagt man:* Cette drogue émeut les humeurs & ne purge pas; *diese Arzenei löset den Schleim, purgirt aber nicht, führt nicht ab.* Cela émeut la bile; *dieses errègt die Galle; dieses macht daß die Galle austritt. Auch heißt in der Arzeneiw.* Émouvoir *soviel als,* Lâcher le ventre; *Öfnung machen.* Cette médecine n'a fait que l'émouvoir, e le ne l'a pas purgé; *diese Arzenei hat ihm nur Öfnung gemacht (hat die im Körper befindlichen Unreinigkeiten nur in Bewègung gesezt) sie hat ihn aber nicht abgeführt. Man sagt auch:* Il a le pouls fort ému; *sein Puls schlägt sehr heftig.* Il est facile à émouvoir; *er ist leicht abzuführen oder zu purgiren; die Purganzen thun bei ihm gleich Wirkung.*

ÉMOUVOIR, *bewègen, heißt auch, die Theile eines Ganzen in Bewègung setzen.* Les vents émeuvent la mer; *die Winde bewègen das Mèr, machen das Mèr unruhig.*

ÉMOUVOIR, *bewègen, heißt ferner, Empfindungen, Leidenschaften, Unruhen des Gemüthes &c. in dem Menschen errègen.* Il fait l'art d'émouvoir les passions; *er versteht die Kunst Leidenschaften zu errègen, die Leidenschaften rège zu machen.* Émouvoir à compassion; *zum Mitleiden bewègen.* Émouvoir la compassion; *das Mitleiden rège machen.* Il a été ému de compassion à la vue de ce malheureux; *bei dem Anblicke dieses Unglücklichen ward er von Mitleiden gerühret.* Il a été ému par ses larmes; *er ist durch ihre Thränen gerühret worden; ihre Thränen haben ihn gerühret.* Émouvoir à sédition; *zum Aufruhr bewègen.* C'est un homme qui ne se trouble de rien, que rien n'émeut; *er ist ein Mann dèn nichts beunruhiget, dèn nichts bewègt, dèn nichts aus seiner Ruhe oder Fassung bringt.* Émouvoir la colère; *Zorn errègen.* J'amais je ne l'ai vu si ému; *noch nie habe ich ihn so aufgebracht, so entrüstet gesehen.* Sa bile est aisée à émouvoir; *er wird leicht zornig; die Galle läuft ihm leicht über.*

Émou-

Émouvoir une sédition, une querelle; *einen Aufruhr, einen Streit errègen.*

Sprichw. L'objet émeut la puissance; *die Gègenwart einer Sache erwekt Verlangen darnach.*

S'ÉMOUVOIR, v. récipr. *Sich bewègen, in Bewègung gerathen, rège werden.* La mer commençoit à s'émouvoir; *das Mêr fing an sich zu bewègen, in Bewègung zu gerathen.* Il s'émeut une grande tempête; *es erhob sich ein gewaltiger Sturm.* Les flots commencent à s'émouvoir; *die Sê wird ungestüm, fängt an Wellen zu schlagen.*

S'émouvoir, *heißt auch, bewègt oder gerührt werden, unruhig, aufgebracht, in seinem Gemüthe bewègt werden; it. aufrührisch werden, sich auflèhnen.* Il s'émeut à la vue du péril; *bei dem Anblicke der Gefahr wurde er bewègt, gerührt.* Il ne sauroit voir cet homme sans s'émouvoir; *er kan diesen Menschen nicht sehen ohne in Zorn zu gerathen.* Les esprits commençoient à s'émouvoir; *die Gemüther fingen an sich zu erhitzen; man wurde auf beiden Seiten hitzig.* Le peuple commence à s'émouvoir; *das Volk fängt an unruhig, aufrührisch zu werden.* Parlez sans vous émouvoir; *rèdet ohne euch zu ereifern.*

ÉMU, UE, partic. & adj. *Bewègt. Siehe* Émouvoir.

EMPAILLER, v. a. *Mit Stroh versehen, füllen, ausstopfen, beflechten; in Stroh einwickeln oder einpacken.* Empailler des chaises; *Stühle mit Stroh ausstopfen.* Il faut bien empailler ces boîtes; *man muß diese Schachteln wohl mit Stroh verwahren, in Stroh einpacken.* On empaille la peau de quelques animaux dont on veut conserver la figure par curiosité; *man stopft die Haut einiger Thiere, dèren Figur man der Seltenheit wègen aufbewahren will, mit Stroh aus.*

EMPAILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Stroh gefült &c. Siehe* Empailler. Un ours empaillé; *ein mit Stroh ausgestopfter Bär. Man sagt in der Landwirtschafts-Sprache:* Une métairie bien empaillée; *eine wohl mit Stroh versehene Meierei; eine Meierei, die einen guten Vòrrath von Stroh hat.*

* EMPAILLEUR, EUSE, s. f. *Dèr oder die etwas mit Stroh ausstopfet, in Stroh einpakt &c.*

EMPALEMENT, s. m. *Das Spießen eines Missethäters. Siehe* Empaler.

EMPALER, v. a. *Spießen. (Eine in Asien übliche Lebensstrafe, da dem Verbrecher ein zugespizter Pfahl durch den Hintern bis an die Schultern hinauf getrieben wird).*

EMPALÉ, ÉE, partic. & adj. *Gespießet. Siehe* Empaler.

EMPAN, s. m. *Die Spanne. (Ein Längenmäß, so weit man mit ausgespanten Fingern reichen kan; die Länge von der Spitze des Daumens bis zur Spitze des kleinen Fingers einer ausgespanten Hand).* Long d'un empan, de deux empans; *eine Spanne, zwei Spannen lang.*

EMPANACHER, v. a. *Mit einem Federbusche versehen.* Empanacher un casque; *einen Fèderbusch auf einen Helm setzen.*

EMPANACHÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Empanacher.

* EMPANNER, v. a. Empanner un vaisseau; *ein Schiff so gègen den Wind drèhen, daß es nicht vörwärts kan. Man sagt gewöhnlicher:* Mettre un vaisseau en panne. *Siehe* Panne.

EMPAQUETER, v. a. *Einpacken, in ein Pack bringen oder zusammen machen.* Empaqueter des livres, des habits; *Bücher, Kleider einpacken. Man sagt im Scherze:* Nous étions empaquetés dans ce carosse; *wir waren in dieser Kutsche eingepakt, zusammen gepakt, wir saßen sehr eng bei einander, sehr dicht nèben einander.*

S'EMPAQUETER, v. récipr. *Sich einhüllen.* Il s'empaqueta dans son manteau; *er hüllte sich in seinen Mantel ein.* Elle étoit empaquetée dans ses coiffes; *sie war in ihr Kopfzeug eingehüllet.*

EMPAQUETÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingepakt. Siehe* Empaqueter.

EMPARER, S'EMPARER, v. récipr. (de quelque chose) *Sich einer Sache bemächtigen; etwas in seine Macht oder Gewalt bringen, etwas mit Gewalt in Besitz nèhmen.* Les ennemis se sont emparés de cette place; *die Feinde haben sich dieses Ortes, dieser Festung bemächtiget.* Il s'est emparé de tous mes papiers; *er hat sich aller meiner Papiere bemächtiget.*

Fig. Quand l'amour s'est une fois emparé d'un cœur; *wenn sich die Liebe einmal des Herzens bemächtiget hat; wenn die Liebe einmal das Herz bemeistert hat.* Quand l'ambition, la jalousie, & la haine, se sont emparées de l'ame; *wenn Ehrsucht, Neid und Haß die Sêle bemeistert haben.* S'emparer de la parole; *einem andern in das Wort oder in die Rède fallen, ihn unterbrechen und allein sprechen.*

EMPASME, s. m. *(Apoth.) Ein zusammenziehendes, wohlriechendes Pulver, welches den üblen Athem und den Schweißgeruch vertreibet.*

* EMPASTELER, v. a. *Mit Waid färben, den blauen Grund gèben.*

EMPÂTEMENT, s. m. *Die Grundmauer, dèrjenige dickere und etwas hervòrragende Theil einer Mauer unmittelbar über dem Fundamente.* L'empâtement d'une grue; *der Grundbalken eines Krahnes, diejenigen sich durchkreuzenden Bauhölzer, die den Baum und die Arme des Krahnes halten. Im Festungsbaue heißt* Empâtement; *die abschüssige Grundlage oder der Fuß eines Walles.*

In der Malerei heißt Empâtement, *die Impastirung, das dicke Auftragen der Farben auf Lein-*

Leinwand, Holz oder einer andern Materie; it *bei den Kupferstechern, die Vermischung der Punkte, Striche und Schraffirungen des Grabstichels und der Nadel, und die daher entstehende Wirkung.*

EMPÂTER, v. a. *Mit Teig oder mit einer andern teigichten oder klebrigen Materie beschmieren.* Cela m'a empâté les mains; *das hat mir die Hände teigig gemacht, davon ist mir Teig an den Händen hangen geblieben.* Cela empâte la langue, la bouche; *das macht die Zunge, den Mund klebrig.*

In der Malerei sagt man: Empâter un tableau de couleurs; *die Farben dick und fett auftragen, impastiren.*

Bei den Kupferstechern heißt Empâter, *impastiren, die Punkte, Striche und Schraffirungen des Grabstichels und der Nadel wohl mit einander vermischen, so daß der Stich dadurch sanft wird.*

EMPÂTER, v. a. *Heißt bei den Wagnern soviel als,* Faire les pattes des raies des roues; *die Felgen an die Speichen eines Rades legen, die Speichen an ein Rad machen oder einzapfen. Bei dem Schifbaue heißt* Empâter, *soviel als,* Faire des empâtures; *zwei Hölzer an einander fügen.*

EMPÂTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Teig beschmiert &c. Siehe* Empâter.

* EMPÂTURE, f. f. *So nennet man bei dem Schifbaue die Fuge zweier zusammen gesezter Hölzer.*

EMPAUMER, v. a. *Mit der flachen Hand oder mit einem Racket auffangen und wegschlagen.* Quand il empaume un éteuf, il le pousse à perte de vue; *wenn er einen Ball mit der flachen Hand oder mit dem Racket auffängt, so schlägt er ihn so weit weg, daß man ihn aus den Augen verlieret.*

Fig. und im gem. Leb. sagt man: Empaumer quelqu'un, *einen packen, in seine Klauen bekommen; sich einer Person so bemächtigen, sie so an sich ziehen, daß sie thun muß was man will.* C'est un homme dangereux, s'il empaume une fois ce jeune homme, il le ruinera; *er ist ein gefährlicher Mann, wenn er diesen jungen Menschen einmal in seine Klauen hat, so wird er ihn zu Grunde richten.* Ils l'ont empaumé, ils lui font croire tout ce qu'ils veulent, *sie haben ihn am Seile, sie machen ihm weis, was sie wollen.* Empaumer une affaire; *eine Sache wohl angreifen, gut führen.*

Empaumer la voie; *der rechten Fährte nachgehen. (Wird nur von Jagdhunden, nicht aber von den Jägern gesagt).*

EMPAUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit der flachen Hand aufgefangen &c. Siehe* Empaumer.

EMPAUMURE, f. f. *(Jäger) Die Krone am Hirschgeweihe und am Gehörne des Rehbockes, wenn drei, vier oder mehrere Enden oben auf der Stange sitzen.*

Empaumure, *heißt auch der inwendige Theil eines Handschuhes, der die flache Hand bedeckt.*

* EMPEAU, f. m. *Heißt in der Gärtnersprache soviel als,* Ente en écorce; *das Pfropfen in die Rinde;* it. *das Auge oder Pfropfreis. Siehe* Ente.

EMPÊCHEMENT, f. m. *Das Hinderniß, die Verhinderung.* Aporter de l'empêchement à quelque chose; *einer Sache ein Hinderniß in den Weg legen.* Je n'y mets point d'empêchement; *ich mache oder verursache dabei kein Hinderniß. In der Rechtsgel. heißt* Empêchement de mariage; *ein Hinderniß, eine Ursache, warum eine Heirath nicht volzogen werden kan.* Empêchement dirimant; *eine Ursache, welche die Ehe trennet.* Mettre empêchement à un mariage; *Einspruch thun, Ursachen beibringen, wodurch die Volziehung einer Heirath verhindert wird.* Empêchement canonique; *ein Hinderniß das nur der Pabst durch Dispensation heben kan.*

EMPÊCHER, v. a. *Hindern, verhindern, ein Hinderniß in den Weg legen.* Empêcher une chose; *eine Sache hindern, verhindern.* Cette muraille empêche la vue; *diese Mauer hindert, verhindert oder benimt die Aussicht.* Je l'empêcherai bien de faire ce qu'il dit; *ich will ihn schön hindern zu thun, was er sagt.* Empêcher quelqu'un de quelque chose; *jemanden an etwas hindern, woran verhindern, einen wovon abhalten.* La pluie empêcha qu'on ne s'allât promener; *der Regen hinderte, daß man nicht spaziren ging.*

S'EMPÊCHER, v. récipr. (de quelque chose) *Sich einer Sache enthalten; etwas lassen, unterlassen etwas zu thun.* Je ne puis m'empêcher de vous donner cet avis; *ich kan mich nicht enthalten, Ihnen diesen Rath zu geben.* Il ne sauroit s'empêcher de jouer; *er kan sich nicht enthalten zu spielen; er kan das Spielen nicht lassen.*

EMPÊCHÉ, ÉE, partic & adj. *Gehindert, verhindert. Siehe* Empêcher. *Im gem. Leb. heißt* Empêché *soviel als, mit Geschäften überhäuft, durch Geschäfte verhindert.* Il est bien empêché à rendre ses comptes; *er ist durch viele Geschäfte verhindert, seine Rechnung abzulegen.* Il a les mains empêchées; *die Hände sind ihm gebunden; er kan oder darf nicht wie er will. Man sagt auch:* Cet homme est empêché de sa personne, de sa contenance; *dieser Mensch weiß nicht recht was er anfangen soll, er weiß nicht recht wie er sich anstellen oder geberden soll.* Il seroit bien empêché de répondre; *es würde ihm schwer fallen zu antworten.* Il a la poitrine empêchée; *er ist nicht frei auf der Brust; er hat eine verschleimte Brust. Auf den Schiffen heißt* Manœuvre empêché; *ein verwirtes, verwickeltes Tauwerk.*

EMPEIGNE, f. f. *Das Oberlèder, das obere Stück Lèder an einem Schuhe.*

* **EMPELLEMENT**, f. m. *Das Schutzbrèt. Siehe* Vanne.

* **EMPELOTÉ**, adj. Un oiseau empeloté; *ein Falk, dèr das Verschluckte nicht verdauen kan, weil er einen Klumpen Hàre oder Federn im Magen hat.*

EMPENNELLE, f. f. *Die Katze. So heißt auf den Schiffen ein kleiner Anker, welchen man vòr einen größern lègt, ihn dadurch zu verstärken.*

EMPENNER, v. a. *(beide n werden deutlich ausgesprochen) Befiedern, mit Federn versehen. Komt nur in folgender Rèdens-Art:* Empenner une flèche; *einen Pfeil befiedern.*

Empenné, ée, partic. & adj. *Befiedert. Siehe* Empenner.

EMPEREUR, f. m. *Der Kaiser.* Les Empereurs Romains; *die römischen Kaiser.* L'Empereur de la Chine; *der Kaiser von China. Wenn* Empereur *allein steht, so versteht man darunter das Oberhaupt des deutschen Reiches, den römischen Kaiser. (Unrichtig wird* Empereur *mit* Imperator *verwechselt, da lezteres nur ein Ehrentitel ist, der ehemals von den Römern größten Feldherren beigelègt wurde).* L'Empereur Domitien fut falué plusieurs fois Imperator; *dem Kaiser Domitian wurde mehr als einmal der Titel Imperator gegèben.*

Il est toujours Empereur; *heißt in den französischen Schulen: er ist immer der erste, er sizt seiner Geschichkeit wègen immer auf dem ersten Platze.*

EMPESAGE, f. f. *Das Stärken, das Steifmachen der Wäsche mit Stärke, sowohl die Handlung des Stärkens als auch die Art und Weise wie die Wäsche gestärkt ist.* L'empesage lui a gâté les mains; *das Stärken hat ihr die Hände verdorben.* Voilà un bel empesage; *dieses Weißzeug ist schön gestärkt.* Payer l'empesage; *das Stärken bezahlen, den Lohn für die Verrichtung des Stärkens bezahlen.*

EMPESER, v. a. *Stärken, Wäsche mit Stärke steif machen.* Cela est empesé trop ferme; *das ist zu steif gestärket.*

Empeser une voile; *ein Sègel netzen oder anfeuchten, damit es desto besser Wind halte.*

Empesé, ée, partic. & adj. *Gestärkt. Siehe* Empeser. *Fig. heißt* Empesé, *steif, gezwungen in seinen Stellungen und Gebèrden.* Un homme empesé, une femme empesée; *ein steifer Mann, eine steife Frau.* Un style empesé; *eine steife, gezwungene Schreib-Art, im Gègensatze einer leichten, natürlichen.*

EMPESEUR, EUSE, f. *Dèr oder die Leinenzeug stärket, (der Stärker, die Stärkerinn).*

EMPESTER, v. a. *Mit der Pest anstecken, die Pest durch Ansteckung mittheilen.* On ouvrit des ballots qui venoient d'un lieu pestiféré, & qui empestèrent toute la ville; *man öfnete Ballen, die von einem mit der Pest angestekten Orte hèrkamen, wodurch die ganze Staat angestekt wurde.*

Empester, *heißt auch, mit übelriechenden, schädlichen oder auch ansteckenden Ausdünstungen vergiften.* Les corps morts qui étoient demeurés sur le champ de bataille, avoient empesté l'air; *die todten Körper, die auf dem Schlachtfelde liegen geblieben waren, hatten die Luft vergiftet, mit ansteckenden Ausdünstungen erfüllet.* Il empeste tout le monde de son haleine; *sein Athem stinkt jedermann an; er hat einen übelriechenden Athem.*

Empesté, ée, partic. & adj. *Mit der Pest angestekt &c. Siehe* Empester.

EMPÊTRER, v. a. *Verwickeln, die Füße mit Strikken oder Schlingen umwickeln oder fest binden, das Weglaufen zu verhindern.* Empêtrer une bête; *einem Viehe (besonders auf der Weide) die Füße mit einem Spanstricke binden, damit es nicht weglaufe oder zu weit um sich grase. Fig. sagt man im gem. Lèb.* Empêtrer quelqu'un dans une méchante affaire; *jemanden in einen garstigen Handel verwickeln.*

S'empêtrer, v. récipr. *Sich verwickeln.* Ce cheval s'est empêtré dans ses traits; *dieses Pferd hat sich in seine Stränge verwickelt. Fig.* Ne vous empêtrez pas dans cette affaire; *verwickeln Sie sich nicht in diesen Handel; lassen Sie sich nicht in diesen Handel ein.*

Empêtré, ée, partic. & adj. *Verwickelt. Siehe* Empêtrer.

EMPETRUM, f. m. *Die Rauschbère, Trunkelbère, der Rausch; eine staudenartige Pflanze.*

EMPHASE, f. f. *Der Nàchdruck im Rèden, eine gewisse Art, dasjenige was man sagt, mit vieler Kraft der Stimme und mit einer gewissen der Sache angemessenen Bewègung des Gemüthes vòrzutragen.* Cette période doit être prononcée avec emphase; *diese Periode muß mit Nàchdruck hèrgesagt werden.*

EMPHATIQUE, adj. de t. g. *Nàchdrücklich, mit Nàchdruck.* Un discours emphatique; *eine nachdrückliche Rède, eine mit Nàchdruck gehaltene Rède.*

EMPHATIQUEMENT, adv. *Nàchdrücklich, auf eine nàchdrückliche Art. Siehe* Emphase.

EMPHRACTIQUE, *oder* **EMPLASTIQUE**, adj. de t. g. *(Apoth.) Klèbrig. Man bezeichnet überhaupt mit diesem Worte alle Dinge welche die Schweißlöcher der Haut verstopfen.*

EMPHYSÈME, f. m. *(Arzen.) Die Luftgeschwulst, eine Geschwulst, welche aus einer unter der Haut ausgebreiteten Luft entstehet.*

EMPHYTÉOSE, f. f. *Der Erbzins-Contract;* it. *der Erbpacht, Erbbestand.* Les emphytéoses sont des espèces d'aliénations, à cause de leur longue durée; *die Erbzins-Contracte, (die Uberlas-*

lassung der Güter auf Erbzins) sind ihrer langen Dauer wegen eine Art von Veräusserung.

EMPHYTÉOTE, s. de t. g. Der Erbbeständer, die Erbbeständerinn, der oder die ein Grundstück in Erbpacht hat.

EMPHYTÉOTIQUE, adj. de t. g. Erbpachtlich, zum Erbzins-Contracte, zum Erbpachte gehörig und darin gegründet. Un bail emphytéotique; ein Erbzins-Contract, Erbpacht. La rédevance emphytéotique; der Erbzins, Erbpacht, der von einem solchen Gute jährlich zu entrichtende Zins oder Pacht.

EMPIÉTER, v. a. Weiter gehen als man solte, sich von eines andern Gute mehr zueignen, als man berechtiget ist, zu weit um sich greifen. Dieses Wort kan im Deutschen auf mancherlei Art ausgedruckt werden. z. B. Il a empiété sur moi plus d'un arpent; er hat mir mehr als einen Morgen von meinem Acker abgepflüget oder abgezackert, abgeackert. Il empiète tous les ans quelques sillons sur l'héritage de son voisin; er pflüget, ackert oder zackert alle Jahr einige Furchen von dem Grundstücke seines Nachbaren ab. La mer empiète sur les côtes; das Mer schwemmet etwas von den Ufern mit fort, dringt immer tiefer in das Land hinein. Cette rivière empiète sur le terrain voisin; dieser Fluß schwemmet oder nimt nach und nach immer etwas von dem benachbarten Boden weg. Vous avez empiété sur ma charge, sur mon emploi, sur mes droits; Sie haben mir in mein Amt, in meine Rechte gegriffen; Sie haben einen Eingriff in mein Amt, in meine Gerechtsame gethan. Il empiète autant qu'il peut; er greift so weit um sich, als er kan. In der Bauk. sagt man: Empiéter une colonne, une chose; einen Fuß an einer Säule machen, ein Fußgestell unter etwas machen. Empiétant, wird in der Wapenk. von einem Stößvogel gesagt, der seinen Raub in den Klauen hält.

EMPIÉTÉ, ÉE, partic. & adj. Siehe Empiéter. Un chien bien empiété; heißt bei den Jägern ein Jagdhund, der gute Füße hat, der gut laufen kan.

EMPIFFRER, v. a. Übermäßig mit Essen anfüllen, voll stopfen; it. dick und fett machen. Empiffrer un enfant de pâtisserie; einem Kinde zu viel Backwerk geben, es mit Backwerk voll stopfen. Trop manger & trop dormir l'ont empiffré à un point qu'il n'est pas reconnoissable; von zu vielem Essen und Schlafen ist er so dick und fett geworden, daß er nicht mehr kentlich ist, daß man ihn nicht mehr kennet.

S'EMPIFFRER, v. récipr. Sich übermäßig mit Speisen überladen, sich voll stopfen; it. dick und fett werden. Il s'empiffra tellement à ce repas, qu'il en fut malade; er aß bei dieser Mahlzeit so übermäßig viel, er stopfte sich so voll, daß er krank davon wurde. Il s'est bien empiffré depuis peu; er ist seit kurzem sehr dick und fett geworden. Vous vous empiffrez à la vie que vous menez; bei der Lebens-Art die Sie führen, werden Sie dick und fett. (Empiffrer wird nur im gem. Leb. gebraucht).

EMPIFFRÉ, ÉE, partic. & adj. Vollgestopft &c. Siehe Empiffrer.

* EMPILEMENT, s. m. Die Aufkegelung, das Aufsetzen in einen Kegelförmigen Haufen. Siehe Empiler.

EMPILER, v. a. In einen Haufen aufsetzen, legen oder stellen, aufstapeln, in Stapel oder Haufen setzen. Empiler du bois; Holz in Haufen setzen, Holzstöße machen, Holz aufstapeln. Empiler des livres; Bücher in Haufen, haufenweise, in Gestalt eines Haufens auf einander legen. Empiler des boules de canon; Stück-Kugeln aufkegeln, in kegelförmige Haufen aufsetzen. Empiler du fumier; Mist in Haufen schlagen.

EMPILÉ, ÉE, partic. & adj. Haufenweise, in Haufen, in Gestalt eines Haufens aufgesezt. Siehe Empiler.

* EMPIRANCE, s. f. Die Ringerung, die Schwächung der Münzen an Schrot und Korn; it. das Heruntersetzen der Münze auf einen geringern Werth; it. das Schlechterwerden der Wären auf den Schiffen.

EMPIRE, s. m. Die Gewalt, die Herschaft, die Macht andern zu befehlen, willkührliche Befehle zu ertheilen. Alexandre aspiroit à l'Empire de toute la terre; Alexander strebte nach der Herschaft über die ganze Welt. In dieser Bedeutung kan Empire auch durch Regierung übersezt werden, besonders in Rücksicht auf die Zeit, da und wie lange eine Person die oberste und höchste Gewalt in einem Stäte bekleidet. Cet Auteur vivoit sous l'Empire d'Auguste; dieser Schriftsteller lebte unter der Regierung Augusts. Cela se passa sous l'Empire de Charlemagne; dieses geschahe unter der Regierung Karl des Großen. Man nennet Le bas Empire; die lezten Zeiten des römischen Reichs vom Kaiser Valerianus an. Les auteurs du bas Empire; diejenigen Schriftsteller, welche von den lezten Zeiten des römischen Reichs geschrieben haben.

In einer eingeschränkteren Bedeutung versteht man unter Empire, Herschaft, diejenige Gewalt, welche man über den freien Willen eines andern hat, so daß man denselben nach seinem Gefallen lenken kan. In dieser Bedeutung sagt man: Vous avez un empire absolu sur moi; Sie haben eine uneingeschränkte Gewalt über mich. Il exerce un empire tyrannique sur ses amis; er übet eine tyrannische Herschaft über seine Freunde aus. Man sagt in ähnlicher Bedeutung fig. L'empire de la raison, des passions, de l'amour; die Herschaft, die Gewalt der Vernunft, der Leidenschaften, der Liebe. Avoir de l'empire sur soi-même; Herschaft, Gewalt über sich selbst haben, seine Leidenschaften, seine Neigungen zu

K r 2 beher-

beherrschen wissen. Traiter quelqu'un avec empire; *einem stolz, übermüthig, hart begegnen.*

EMPIRE, *heißt auch, das Reich, die Monarchie, ein größes Land, in welchem die oberste Gewalt einem einzigen aufgetragen ist; der ganze Umfang aller einem gekrönten Oberhaupte unterworfenen Provinzen.* L'Empire des Assyriens, des Perses, des Grecs, des Romains; *das assyrische, das persische, das griechische, das römische Reich.* L'Empire Ottoman; *das ottomanische oder türkische Reich.* Etendre les bornes d'un Empire; *die Gränzen eines Reiches erweitern.* L'Empire François; *Frankreich, das Reich der Franken.*

Zuweilen versteht man unter Empire *das Reich, die Einwohner oder Bewohner des Reichs, die Unterthanen, das Volk.* Tout l'Empire se souleva; *das ganze Reich empörte sich.*

In noch engerer Bedeutung versteht man unter Empire, *das Reich, das deutsche Reich.* Le faint Empire; *das heilige römische Reich deutscher Nation.* Les Princes de l'Empire; *die Fürsten des deutschen Reichs; die Reichsfürsten.* Electeur du faint Empire; *des heiligen römischen Reichs Churfürst.* La Noblesse de l'Empire; *der Reichs-Adel.* Les cercles de l'Empire; *die Kreise des Reichs, die Reichs-Kreise.* Un fief de l'Empire; *ein Reichslehen. (Siehe übrigens im deutschen Theile unter dem Worte Reich, die zusammengesetzten Wörter).*

EMPIRER, v. a. *Verschlimmern, schlimmer machen.* Les remèdes n'ont fait qu'empirer son mal; *die Arzeneimittel haben sein Übel, seine Krankheit nur verschlimmert.*

EMPIRER, v. n. *Schlimmer werden, sich verschlimmern.* Ses affaires empirent tous les jours, empirent de jour en jour; *seine Sachen werden täglich schlimmer, verschlimmern sich von Tage zu Tage.*

EMPIRÉ, ÉE, partic. & adj. *Verschlimmert &c. Siehe* Empirer.

EMPIRIQUE, adj. de t. g. *Empirisch. Man nennet* Médecin empirique, *oder auch substantive* Un empirique; *einen Arzt, dessen medicinische Kenntniß auf bloße Erfahrungen ohne Theorie beruhet.*

EMPIRISME, s. m. *Die Empirie, die auf bloße Erfahrungen ohne Theorie beruhende medicinische Kenntniß.*

EMPLACEMENT, s. m. *Die Baustelle, ein bequemer Platz zum Bauen oder ein Gebäude dahin zu setzen; it. ein bequemer Platz einen Garten anzulegen. Am gewöhnlichsten versteht man unter* Emplacement *einen mit Straßen und Gebäuden umgebenen Platz.* Voilà un bel emplacement pour une maison; *das ist ein schöner Platz ein Haus darauf zu bauen.* L'emplacement de son jardin est très-beau; *sein Garten liegt sehr schön, ist auf einem sehr guten Platze angelegt.*

Emplacement, *heißt auch das Hinlegen gewisser Sachen an einem Orte, wo man sie aufbewahren will.* L'emplacement du sel dans les greniers; *das Aufschütten des Salzes auf die Speicher.*

EMPLASTIQUE, *Siehe* EMPHRACTIQUE.

EMPLÂTRE, s. m. *Das Pflaster, eine auf Leinwand, Leder &c. gestrichene Salbe, um solche als ein Heilmittel auf einen schadhaften Theil zu legen.* Un emplâtre qui résout, qui attire, qui amollit; *ein zertheilendes, ein zusammenziehendes, ein erweichendes Pflaster. Sprichw.* Où il n'y a point de mal, il ne faut point d'emplâtre; *wo kein Schaden ist, da bedarf es auch keines Pflasters; wer sich nicht rathen läßt, dem steht auch nicht zu helfen. Im gem. Leb. sagt man fig.* Mettre un emplâtre à une affaire; *ein Pflaster auf eine Sache legen, eine schlimme Sache zu bemänteln, ihr abzuhelfen oder sie zu vertuschen suchen. Van einem ungesunden, schwachen, an Leib und Sele kranken Menschen sagt man,* C'est un emplâtre.

Bei den Gärtnern heißt Emplâtre d'ente; *das Baumwachs.*

* EMPLÂTRIER, s. m. *(Apoth.) Der Pflasterkasten oder die Schublade worin man die Pflaster aufbewahret.*

EMPLETTE, s. f. *Der Kauf, der Einkauf einer Wåre.* J'ai fait une bonne, une mauvaise emplette; *ich habe einen guten, einen schlechten Kauf gethan.* Faire des emplettes; *allerhand Sachen einkaufen.*

EMPLIR, v. a. *Anfüllen, voll machen.* Emplir un vase, un verre de quelque liqueur; *ein Gefäß, ein Glas mit einer flüssigen Materie anfüllen.* Emplir un sac; *einen Sack anfüllen, voll machen. Man sagt im gem. Leb. von einem dicken fetten Menschen:* Il emplit bien son pourpoint; *er füllet sein Wanst sehr gut, er måstet sich.*

S'EMPLIR, v. récipr. *Sich anfüllen, voll werden.* Le vaisseau s'emplissoit tellement d'eau, qu'il étoit prêt de couler à fond; *das Schiff füllte sich dergestalt mit Wasser an, wurde so voll Wasser, daß es eben sinken wolte.* Sa gorge s'emplit ader elle emplit joliment son corset; *ihr Busen wölbt sich oder füllt ihr Corset recht schön aus.*

EMPLI, IE, partic. & adj. *Angefüllt. Siehe* Emplir.

EMPLOI, s. m. *Der Gebrauch, dèn man von etwas macht, die Anwendung einer Sache.* Faire un bon emploi, de ses biens, de son temps; *einen guten Gebrauch von seinem Vermögen, von seiner Zeit machen.* Il n'a pu faire voir l'emploi de l'argent qu'il a touché; *er hat keine Rechnung über die Anwendung des Geldes, das er in die Hände bekommen, ablegen können.* Il a fait un mauvais emploi de son argent; *er hat einen üblen Gebrauch von seinem Gelde gemacht;*

macht; er hat sein Geld übel angewendet oder angelegt. Faire un bon emploi de son argent; *sein Geld gút anlegen, heißt auch soviel als sein Geld gút unterbringen, es bei sicheren Leuten auf Interessen austhun.* On ne trouve pas toujours l'occasion de faire un bon emploi de son argent; *man findet nicht immer Gelègenheit sein Geld gút anzulègen oder unterzubringen.* L'emploi de la dot; *die Anlègung des von der Frau zugebrachten Heirathsgutes auf Zinsen, damit ihr dieses Capitàl sicher bleibe.*

In der Rechtsgel. braucht man zuweilen Emploi, *anstatt* Colloration. *Siehe dieses Wort.*

L'emploi d'une somme; *heißt die Anführung einer Summe in einer Rechnung.* Un double emploi; *die doppelte Anführung eines Postens in einer Rechnung.* La cotte D de cet inventaire n'est qu'un emploi; *die Beilage D zu diesem Inventario befindet sich schòn an einer andern Stelle desselben angeführt.*

EMPLOI, *heißt auch, die Bedienung, das Amt, die Verrichtung, Beschäftigung einer Persòn.* Un emploi honorable; *eine ehrenvolle Bedienung.* Un pénible emploi; *ein beschwèrliches Amt.* Être sans emploi; *keine Bedienung haben.* Il a eu de grands emplois; *er hat wichtige Æmter bekleidet.* De regler mes desirs je fais tout mon emploi; *ich mache es mir zur Hauptbeschäftigung, über meine Begierden Meister zu seyn.*

EMPLOYER, v. a. J'emploie, tu emploies, il emploie. Nous employons, vous employez, ils emploient. J'employois, vous employez, ils employoient. J'emploirai; *Anwenden, Gebrauch von etwas machen, gebrauchen.* Employer son bien en folles dépenses; *sein Vermögen zu thörichten Ausgaben anwenden oder verwenden.* Cet argent a été employé aux nécessités de l'État; *dieses Geld ist zu den nothwendigen Bedürfnissen des Staats angewendet worden.* Vous n'employerez pas toute cette pièce d'etoffe; *ihr werdet nicht dieses ganze Stück Zeug brauchen.* J'emploirai ce bois, ces pierres à bâtir; *ich will dieses Holz, diese Steine zum Bauen gebrauchen.* Il emploie cet homme à écrire; *er braucht diesen Menschen zum schreiben.* Employer le temps à quelque chose; *die Zeit zu etwas anwenden.* Employer le crédit de ses amis; *sich des Ansehens oder Credits seiner Freunde bedienen.* Il emploie tous ses amis pour obtenir cette charge; *er setzt alle seine Freunde in Bewègung, er bedienet sich des Ansehens und der Fürsprache aller seiner Freunde, um diese Stelle zu erhalten.* Employer un mot, une phrase; *ein Wort, eine Redens-Art gebrauchen, sich derselben im Rèden oder Schreiben bedienen.*

Man sagt auch, Employer une raison, une pièce; *einen Rechtsgrund, ein Document beibringen, etwas dadurch zu beweisen.* Employer de l'argent; *Geld unterbringen, auf Interessen anlègen.* Employer une partie dans un compte; *einen Posten in seiner Rechnung anführen.* Employer quelqu'un sur l'État; *einen auf die Liste derjenigen setzen, die von Hofe besoldet werden oder ein Gnadengehalt bekommen.*

EMPLOYER, (quelqu'un) *Einen anstellen, ihm ein Amt, eine Bedienung, eine Beschäftigung gèben, einen gebrauchen, sich seiner Dienste bedienen.* Il est employé dans les Finances, dans les Fermes; *er ist bei der Kammer, bei dem Pachtwèsen angestellet, er hat eine Bedienung bei der Kammer &c.* C'est un homme qui mérite d'être employé; *er ist ein Mann, dèr verdienet ein Amt, eine Bedienung zu haben.* On l'a employé dans de grandes affaires; *man hat ihm wichtige Geschäfte aufgetragen; man braucht ihn in wichtigen Geschäften.*

Sprichw. Employer le verd & le sec; *alles anwenden, sich aller ersinlichen Mittel bedienen.*

S'EMPLOYER, v. récipr. (à quelque chose) *Sich auf etwas lègen, sich zu etwas gebrauchen lassen.* Il s'emploie à tout cela; *er lègt sich auf alle diese Sachen; er läßt sich zu allen diesen Sachen gebrauchen.* Je m'y emploirai avec joie; *mit Vergnügen will ich mich dazu brauchen lassen, will ich mich dafür verwenden; will ich meine Dienste dazu widmen.*

EMPLOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Angewendet &c. Siehe* Employer. *Wenn jemanden dèr es verdient, etwas übles widerfahren ist, sagt man:* C'est bien employé; *es ist ihm recht geschehen, es geschieht ihm èben recht. Substantive heißt* Un employé; *einer dèr bei der Kammer, bei dem Pachtwèsen oder sonst angestellet ist, dèr eine Bedienung hat.* Il y a beaucoup d'Employés dans les Fermes du Roi; *es sind bei dem königlichen Pachtwèsen viel Leute angestellet, es sind viel Bediente bei den königlichen Pachtungen.*

EMPLUMER, v. a. *Befiedern oder bekielen, in die Zungen der Tangenten oder Docken der Claviere, Clavizimbel und anderer Saiten-Instrumente, die Federn oder Kiele stecken, welche die Saiten klingen machen.* Emplumer un Clavecin; *ein Clavier befiedern oder bekielen.*

EMPLUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Befiedert, bekielt. Siehe* Emplumer.

EMPOCHER, v. a. *Einstecken, in den Sack, in die Tasche stecken, (im gem. Lèb. einsacken).* À mesure qu'il gagne quelque argent au jeu, il l'empoche; *so wie er etwas Geld im Spiel gewinnet, steckt er es in den Sack.* Empocher des fruits, des confitures; *Obst, Confect einstecken.* (Empocher *wird nur im gem. Lèb. gebraucht).*

EMPOCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingesteckt &c. Siehe* Empocher.

EMPOIGNER, v. a. *In die Hand oder Faust fassen,*

ſen, mit der Hand oder Fauſt ergreifen. Il l'empoigna par les cheveux; *er faſste ihn bei den Hären.* Pour bien jouer à la paume, il faut bien empoigner ſa raquette; *um gůt Ball zu ſchlagen, muß man das Racket wohl in die Fauſt faſſen.* Cela eſt trop gros, on ne ſauroit l'empoigner; *das iſt zu dick, man kan es nicht in die Fauſt faſſen oder in der Fauſt halten.*

Empoigné, ée, partic. & adj. *In die Fauſt gefaſst. Siehe* Empoigner. *In der Wapenk. wird* Empoigné *von Pfeilen und andern länglichen Sachen geſagt, welche mitten im Schilde in die Länge kreuzweiſe über einander gehen, als wenn ſie zuſammengebunden wären.*

† EMPOINTER, v. a. *Man ſagt in den Tůchmanufacturen:* Empointer une pièce de drap; *ein Stück Tůch mit etlichen Stichen heften, damit es ſo beiſammen bleibe, wie es gelègt iſt. Bei den Nadlern heiſst* Empointer, *zuſpitzen, die Nadeln ſpitzig ſchleifen.*

† EMPOINTEUR, ſ. m. *Der Zuſpitzer, dèrjenige Arbeiter, dèr die Nadeln auf der Zuſpitzbank* (tour à pointe) *ſpitzig ſchleiſt.*

EMPOIS, ſ. m. *Die Stärke, ein von Kraftmèhl gekochter Brei zum Steifmachen des Leinenzeuges.* Empois blanc, empois bleu; *weiſſe, blaue Stärke.* Eau d'empois; *Stärkwaſſer.* Mettre du linge dans l'empois; *Wäſche ſtärken, durch die Stärke ziehen.*

EMPOISONNEMENT, ſ. m. *Die Vergiftung, die Handlung da man einem Gift beibringet, die Giftmiſcherei, Giftmiſchung.*

EMPOISONNER, v. a. *Vergiften, einem Menſchen oder Thiere Gift beibringen, in der Abſicht ſie ums Lèben zu bringen;* it. *etwas mit Gift vermiſchen oder beſtreichen.* Le bruit eſt qu'on l'empoiſonna; *das Gerücht geht, man habe ihn vergiftet.* Elle a empoiſonné ſon mari; *ſie hat ihren Mann vergiftet.* Empoiſonner un chien; *einen Hund vergiften.* Les ſauvages empoiſonnent leurs flèches; *die Wilden vergiften ihre Pfeile; beſtreichen ihre Pfeile mit Gift.* Empoiſonner un puits, une ſource; *einen Brunnen, eine Quelle vergiften.* Empoiſonner des viandes; *Speiſen vergiften, mit Gift vermiſchen. Man ſagt auch:* Empoiſonner des terres; *giftige Sachen auf den Feldern und Æckern herumſtreuen, damit die Jagdhunde davon freſſen und ſterben, um die Jagd zu verhindern.*

Empoiſonner, *vergiften, wird auch von Dingen geſagt, die durch ihre giftige Eigenſchaft Menſchen und Thieren tödlich werden, oder in ausgedèhnterer Bedeutung, welche die Luft mit giftigen Dünſten oder mit einem ſtinkenden Geruche erfüllen.* Il y a des champignons qui empoiſonnent; *es gibt Schwämme welche durch ihre giftige Eigenſchaft tödten.* En remuant la terre, il en ſortit une vapeur qui empoiſonna tout les travailleurs; *als man die Erde aufgrub, ſtiegen Dünſte heraus, welche alle Arbeiter vergifteten.* Cet homme a une haleine qui empoiſonne; *dieſer Menſch hat einen Athem, der vergiftet, hat einen ſtinkenden Athem.*

Fig. ſagt man: Cette doctrine a empoiſonné beaucoup d'eſprits; *dieſe Lehre hat viel Gemüther vergiftet; es haben viele das Gift dieſer Lehre eingeſogen.* Ses maximes ſont capables d'empoiſonner la Jeuneſſe; *ſeine Grundſätze können leicht die Jugend vergiften, verderben, mit ihrem Gifte anſtecken.* Il lui empoiſonna l'eſprit par ſes flatteries; *er vergiftete, verderbte oder verdarb ſein Gemüth durch ſeine Schmeicheleien.*

Empoiſonner quelque choſe; *heiſst auch, etwas zum ſchlimſten, auf das ſchlimſte auslègen, einer Sache eine bòshafte Auslègung gèben.* C'eſt un mauvais eſprit qui empoiſonne les choſes les plus innocentes, qui empoiſonne tout ce qu'on dit; *er iſt ein böſer Menſch, dèr die unſchuldigſten Sachen, dèr alles, was man ſagt, auf das ſchlimſte auslegt, auf das ärgſte deutet.*

Empoisonné, ée, partic. & adj. *Vergiftet. Siehe* Empoiſonner. *Man nennet* Louanges empoiſonnées; *vergiftete Lòbſprüche, Lobeserhebungen, wodurch man einem zu ſchaden ſucht.*

EMPOISONNEUR, EUSE, ſ. *Der Giftmiſcher, die Giftmiſcherinn, eine Perſòn, welche Menſchen und Thiere aus Bösheit mit Gift umbringet oder umzubringen gedenket. Fig. pflègt man einen ſchlechten Koch* Un empoiſonneur, *zu nennen. Und von einem Menſchen dèr verderbliche Grundſätze auszuſtreuen ſucht, ſagt man:* C'eſt un empoiſonneur public; *er iſt ein Verführer des Volkes, er vergiftet das Volk durch verderbliche Lehren und Grundſätze.*

EMPOISSER, v. a. *Thèren, mit Thèr beſtreichen. Siehe* Poiſſer.

EMPOISSONNEMENT, ſ. m. (d'un étang) *Die Beſetzung eines Teiches mit Brůt oder jungen Fiſchen.*

EMPOISSONNER, v. a. *Mit jungen Fiſchen, mit Setzlingen, mit Brůt beſetzen.* Empoiſſonner un étang; *einen Teich mit Brůt beſetzen.*

Empoissonné, ée, partic. & adj. *Mit jungen Fiſchen beſezt. Siehe* Empoiſſonner.

EMPORTÉ, ÉE, adj. *Auffahrend, heftig, jähzornig, hitzig, wird beſonders von dem ſchnellen Ausbruche des Zornes geſagt;* it. *ausſchweifend, liederlich.* C'eſt un homme emporté avec qui on ne ſauroit vivre en paix; *er iſt ein auffahrender, heftiger Mann, mit dèm man nicht in Frieden lèben kan.* Un eſprit emporté; *ein hitziger Kopf. Man ſagt auch ſubſtantive,* C'eſt un emporté; *er iſt ein auffahrender, ungeſtümer, zorniger Menſch;* it. *er iſt ein ausſchweifender, liederlicher Menſch, dèr ſich von ſeinen Leidenſchaften hinreiſſen läßt.* C'eſt une folle, c'eſt une emportée; *ſie iſt eine Närrinn, ein tolles, raſendes Weib.*

EMPORTEMENT, ſ. m. *Die durch irgend eine Leidenſchaft errègte heftige Gemüthsbewègung. Wenn* Emportement *allein ſteht, ſo bezeichnet es den ſchnellen Ausbruch des Zornes, das Auffahren, den Jähzorn, wiewohl man auch in dieſer Bedeutung* Emportement de colère *zu ſagen pflegt.* Dans le premier emportement; *in der erſten Hitze, in der erſten Aufwallung des Zornes, in welcher Bedeutung* Emportement *auch durch Übereilung überſezt werden kan, da man in der erſten Hitze nicht überlègt was man ſagt, thut &c. Auſſerdem wird* Emportement *auch von andern Leidenſchaften geſagt, die aber alsdann immer benennet werden.* Un emportement de joie; *ein ſchneller, heftiger und übermäßiger Ausbruch der Freude; eine ausſchweifende Freude.* Un emportement d'amour; *eine heftige, unordentliche, ausſchweifende Liebe; eine Ausſchweifung in der Liebe. Zuweilen bedeutet* Emportement *auch ſoviel als* Caprice; *ein auf Eigenſinn gegründeter närriſcher Einfall. Man ſagt auch,* Un noble emportement; *ein èdler Eifer.*

EMPORTE-PIÈCE, ſ. m. *Dieſes Wort bezeichnet überhaupt ein ſcharfes und ſpiziges Werkzeug zum Ausſchneiden, deſſen ſich verſchiedene Handwerker bedienen; insbeſondere verſteht man darunter einen Schuſterkneif, ein auswärts gekrümmtes Meſſer der Schuhmacher. Fig. heiſſt* Emporte-pièce; *ein Grund, wogègen ſich nichts einwenden läßt; und von einem ſcharfen Satyrenſchreiber pflègt man zu ſagen:* C'eſt un emporte-pièce, *oder* C'eſt un homme qui emporte la pièce.

EMPORTER, v. a. *Heißt überhaupt eine Sache von einem Orte weg an einen andern Ort hin tragen, nèhmen, bringen &c. Geſchieht dieſes durch irgend eine gewaltſame Bewègung und mit gröſſer Schnelligkeit, ſo überſezt man* Emporter *durch wegreiſſen, wegraffen, mit ſich fortreiſſen, wegſchwemmen &c., wiewohl man auch in dieſem Falle wegnehmen ſagen kan, wie aus folgenden Beiſpielen erhellet.* Il a fait emporter tous ſes meubles de ſa maiſon; *er hat alle ſeine Mobilien, alle ſein Hausgeräth aus ſeinem Hauſe wegtragen laſſen.* Emporter un malade, un homme bleſſé; *einen Kranken, einen verwundeten Menſchen wegtragen.* Emportez ce livre, vous le lirez à loiſir; *nèhmen Sie dieſes Bǔch mit ſich, Sie können ès nǎch Bequèmlichkeit lèſen.* La pierre étoit trop grande, nous ne pouvions pas l'emporter; *der Stein war zu grǒß, wir konten ihn nicht wegbringen, fortbringen, weghèben.* Le carroſſe entra ſi vite, qu'il penſa emporter la borne; *die Kutſche fuhr ſo ſchnell herein, daß ſie beinahe den Eckſtein an der Thür mit weggeriſſen oder weggenommen hätte.* Un coup de canon lui emporta une jambe; *eine Kanonenkugel nahm ihm ein Bein hinweg.* Le vent a emporté mon chapeau; *der Wind hat mir meinen Hǔt weggejagt.* Les courans emportèrent le vaiſſeau; *die Mèrſtröme riſſen das Schiff mit ſich fort.* La rivière a emporté les ponts; *der Strǒm hat die Brücken weggeriſſen, mit ſich fortgeriſſen.* Son cheval prit le mors aux dents, & l'emporta à travers les champs, *oder ſchlechthin,* l'emporta; *das Pfèrd machte ſich Meiſter vom Zügel und rante mit ihm quèr Feld ein, oder ging mit ihm durch.* Cette maladie l'a emporté; *dieſe Krankheit hat ihn weggeraft; er iſt an dieſer Krankheit geſtorben. Man ſagt auch:* Ce remède emporte la fièvre; *dieſes Mittel vertreibt das Fieber.* Le jus de citron emporte les taches d'encre; *der Citronenſaft nimt die Tintenflecke hinweg oder heraus.* Emporter une place; *eine Feſtung wegnèhmen, einnèhmen, erobern.* Emporter une place d'aſſaut; *eine Feſtung mit Sturm einnèhmen.*

Fig. wird Emporter *von den Leidenſchaften geſagt, die den Menſchen überwältigen, mit ſich fortreiſſen.* La colère m'a emporté; *der Zorn hat mich überwältiget, hat mich hingeriſſen, hat ſich meiner bemächtiget.* Se laiſſer emporter à ſa vengeance; *ſich von ſeiner Rachſucht hinreiſſen laſſen.* La jeuneſſe ſe laiſſe emporter aux plaiſirs; *die Jugend läßt ſich zu den Vergnügungen hinreiſſen.* Il emporte tous les eſprits par ſon éloquence; *durch ſeine Berèdſamkeit gewinnet er alle Herzen, reißt er alle Herzen zu ſich hin.*

EMPORTER, *heißt auch ſoviel als* Obtenir, gagner, avoir le deſſus, exceller; *erlangen, erhalten, gewinnen, die Oberhand behalten, überwiegen, übertreffen, gewiſſe Vǒrzüge vor andern beſitzen. (Wenn* Emporter *anſtatt* Avoir le deſſus *oder* Exceller *ſteht, ſo bekomt dieſes Verbum allemal das Fürwort* le *oder* la *vǒr ſich).* Cet homme a tant de crédit, qu'il emporte tout ce qu'il veut; *dieſer Menſch hat ſoviel Anſehen, gilt ſoviel, daß er alles erlangt, was er will.* Il emporta cette affaire à force de ſollicitations; *er gewann dieſe Sache durch ſein beſtändiges ſollicitiren, weil er ſie ſo eifrig betrieb, weil er beſtändig deshalb Anrègung that.* Le vin de Champagne l'emporte ſur tous les autres vins; *der Champagner-Wein hat den Vǒrzug vǒr alle andere Weine.* Le diamant l'emporte ſur toutes les autres pierreries; *der Diamant hat den Vǒrzug vor alle übrige Edelſteine.* Virgile & Horace l'emportent ſur tous les Poëtes Latins; *Virgil und Horaz übertreffen alle lateiniſche Dichter.* Il l'a emporté ſur tous ſes concurrens; *er hat vor allen ſeinen Mitwerbern den Vorzug erhalten.* L'amour l'emporte quelquefois ſur la raiſon; *die Liebe überwiegt zuweilen die Vernunft, die Vernunft muß zuweilen der Liebe weichen.*

EMPORTER, *mit dem Fürworte* le *oder* la, *heißt auch ſoviel als* Peſer davantage; *mehr wiegen, ſchwèrer*

rer seyn. L'or l'emporte de beaucoup sur l'argent, mis en pareil volume dans une balance; *das Gold wiegt viel schwerer als das Silber, wenn man von beiden eine gleiche Masse in eine Wagschale legt. Fig. heißt* Emporter la balance; *überwiegen, das Übergewicht bekommen, und wird in dieser Bedeutung anstatt* Prévaloir *gebraucht.* Cette considération a emporté la balance; *diese Betrachtung hat das Übergewicht bekommen. Von einem Menschen, der sehr beissend und beleidigend in seinen Scherzen ist, sagt man:* Il emporte la pièce. *Siehe* Emporte-pièce. *Sprichw.* Emporter quelque chose de haute lutte; *etwas durch Strenge und Gewalt erhalten.*

EMPORTER, *heißt auch soviel als* Attirer, entraîner par une suite nécessaire; *nach sich ziehen, durch eine nothwendige Folge veranlassen, mit sich führen.* La condamnation à mort emporte la confiscation des biens; *das Todes-Urtheil zieht die Confiscation oder Einziehung der Güter nach sich.* La proposition générale emporte la proposition particulière; *der Hauptsatz führt zugleich den Nebensatz mit sich, enthält zugleich den Nebensatz mit in sich.*

In der Rechtsgel. sagt man: Le fond a emporté la forme; *der Richter hat bei seinem Ausspruche mehr auf den Grund der Sache als auf die Formalitäten gesehen.*

Sprichw. Autant en emporte le vent; *so etwas wehet der Wind weg; es ist alles in den Wind geredet; man kan nicht darauf bauen.* Il me promet monts & merveilles, autant en emporte le vent; *er verspricht mir goldene Berge, aber darauf ist nicht zu bauen, das sind leere Worte.* Ne nous alarmez pas de ses menaces, autant en emporte le vent; *lassen Sie sich für seinen Drohungen nicht bange seyn, die haben nichts auf sich, die sind ohne Folgen.*

Im Kartenspiele sagt man: Emporter une main; *einen Stich oder eine Lese machen.* En rouge les plus basses emportent les plus hautes; *in Roth stechen die niedrigsten Karten die höchsten.*

S'EMPORTER, v. récipr. *Sich erzürnen, sich ereifern, auffahren.* S'emporter contre quelqu'un; *sich über jemand erzürnen.* Il s'emporte pour rien; *er ereifert sich über nichts, über die geringste Kleinigkeit.* Il s'emporte pour peu qu'on le contredise; *er fährt gleich auf, wenn man ihm nur im geringsten widerspricht.*

Die Gärtner sagen: Cet arbre s'emporte; *dieser Baum treibt zu sehr ins Holz.*

EMPORTÉ, ÉE, partic. & adj. *Weggetragen, weggeführt, fortgerissen; it. hitzig, jähzornig &c. Siehe* Emporter, *und* Emportée, ée, adj.

* EMPOTER, v. a. *In Töpfe setzen oder legen.* Il faut empoter ces œillets; *man muß diese Nelken oder Grasblumen in Töpfe setzen.* Empoter des confitures; *eingemachte Sachen in Töpfe legen.*

EMPOTÉ, ÉE, adj. *In Töpfe gesezt oder gelegt. Siehe* Empoter.

EMPOUILLE, s. f. *(Rechtsgel.) Getreide, das noch im Felde steht.*

EMPOULETTE, s. f. *Siehe* AMPOULETTE.

† EMPOUPER, v. a. *Man sagt auf den Schiffen,* Le vent empoupe; *der Wind bläset von hinten hèr in die Segel; das Schiff hat den Wind hinter sich.*

EMPOURPRER, v. a. *Hochroth oder mit Purpur färben. (Dieses Wort komt nur bei den Dichtern vor).*

EMPOURPRÉ, ÉE, partic. & adj. *Purpurfarben oder purpurfarbig; it. blutroth.* Des raisins empourprés, des fleurs empourprées; *purpurfarbene Trauben, purpurfarbige Blumen. Die alten Dichter sagten:* La croix empourprée du sang précieux de Jesus Christ; *das mit dem köstlichen Blute Jesu Christi gefärbte Kreuz.*

EMPREINDRE, v. a. *Aufdrucken, eine Figur, ein Zeichen &c. auf etwas drucken oder in die Oberfläche einer Sache hineindrucken.* Empreindre une marque; *ein Zeichen aufdrucken.*

Fig. heißt Empreindre, *prägen, einprägen.* C'est une loi que la nature a empreinte dans nos cœurs; *das ist ein Gesetz, welches die Natur in unser Herz gepräget hat.* Ce sont des sentimens que la nature a empreintes dans tous les hommes; *das sind Gesinnungen, welche die Natur allen Menschen eingepräget hat.*

EMPREINT, EINTE, partic. & adj. *Aufgedrukt; it. eingeprägt. Siehe* Empreindre.

EMPREINTE, s. f. *Der Abdruck, das durch Abdrucken entstandene Bild oder Zeichen auf der Oberfläche eines Körpers.* L'empreinte d'un cachet, d'un sceau, d'une pierre gravée, d'une médaille; *der Abdruck eines Petschaftes, eines Siegels, eines geschnittenen Steines, einer Medaille.*

Fig. sagt man: L'empreinte du doigt de Dieu se reconnoît dans tous les ouvrages de la nature; *man erkennet in allen Werken der Natur die Spur des göttlichen Fingers.*

In der Naturgeschichte versteht man unter Empreintes, *Steine, auf deren Oberfläche man Abdrücke von Thieren und Gewächsen findet.*

EMPRESSÉ, ÉE, adj. *Geschäftig, emsig, eifrig in Betreibung einer angefangenen Sache.* C'est un homme fort empressé; *er ist ein sehr geschäftiger, sehr emsiger Mann.* Rechercher quelque chose avec une ardeur empressée; *sich mit vielem Eifer um etwas bewerben.* Il a l'air empressé, les manières empressées; *er sieht sehr geschäftig aus, er stelt sich an, als ob er noch soviel zu thun hätte, als ob ihm die Sache noch so sehr am Herzen liege.* Il fait l'empressé auprès de cette femme; *er macht bei dieser Frau den*

den Geschäftigen, er macht sich immer etwas bei ihr zu thun, er ist immer bei der Hand.

EMPRESSEMENT, s. m. *Der Eifer, die mit Unruhe verbundene Bemühung oder Geschäftigkeit, etwas zu betreiben oder zu Stande zu bringen.* Travailler avec empressement; *mit Eifer arbeiten.* Il poursuit cette affaire avec beaucoup d'empressement; *er betreibt diese Sache mit größtem Eifer.* Il a beaucoup d'empressement à vous servir; *er hat sehr viel Eifer, er ist sehr geschäftig, Ihnen zu dienen. Man sagt auch:* Demander avec empressement; *eifrig, dringend, inständig bitten.* Avoir beaucoup d'empressement pour quelque chose; *größen Eifer für eine Sache bezeigen; sich eine Sache sehr angelègen seyn lassen.* Témoigner beaucoup d'empressement auprès d'une personne; *sehr viel Eifer für eine Persôn blicken lassen, sehr geschäftig seyn einer Persôn zu dienen.* Il ne faut point marquer d'empressement; *man muß nicht thun, als ob einem viel daran gelègen wäre.* On vous y attend avec empressement; *man erwartet Sie daselbst mit Ungeduld.*

EMPRESSER, S'EMPRESSER, v. récipr. *Sich eifrig bemühen; mit ernstlicher, unruhiger Bemühung an etwas arbeiten; eine Sache eifrig betreiben; sich viel Mühe gèben, etwas zu Stande zu bringen; sich bestrèben; sich eine Sache sehr angelègen seyn lassen.* C'est un homme qui s'empresse fort; *er ist ein Mann, dèr sich viel Mühe gibt; er ist ein sehr eifriger, emsiger, geschäftiger Mann.* Il n'aime pas à s'empresser mal-à-propos; *er macht sich nicht gerne unnötige Mühe.* Tout le monde s'empresse à *oder* de lui rendre service; *jedermann bemühet, bestrèbt sich ihm Dienste zu leisten.* Il s'empressa de parler, de prendre la parole; *er bemühete sich zu rèden, das Wort zu nèhmen, die Unterrèdung anzufangen.*

Empressé, ée, partic. & adj. *Eiferig, geschäftig &c. Siehe* Empresser *und* Empressé, ée.

EMPRISONNEMENT, s. m. *Die Gefangensetzung, die Handlung, da man jemand in Verhaft nimt; die Einsetzung in das Gefängniß oder in den Kerker;* it. *der Verhaft, der Zustand des Befindens im Gefängnisse.* Depuis son emprisonnement; *seit dèm er in Verhaft genommen worden;* it. *seitdèm er in Verhaft ist, seitdèm er im Gefängnisse oder im Kerker sizt.*

EMPRISONNER, v. a. *In das Gefängniß setzen, in Verhaft nèhmen, (einsetzen).* On l'a emprisonné; *man hat ihn in Verhaft genommen.* On l'a fait emprisonner; *man hat ihn in das Gefängniß setzen lassen; (im gem. Lèb.) man hat ihn einsetzen lassen.*

Emprisonné, ée, partic. & adj. *Gefangen gesezt, in Verhaft genommen oder in Verhaft befindlich, eingekerkert. Siehe* Emprisonner.

EMPRUNT, s. m. *Die Entlehnung, die Handlung, da man etwas entlehnet oder lehnet;* it. *die entlehnte Sache, das Anlehn, die Anleihe, das Dårlehn. Wenn* Emprunt *allein steht, so versteht man mehrentheils Geld darunter, das man aufnimt oder entlehnet.* Faire un emprunt; *Geld aufnèhmen oder borgen, Geld als ein Anlehn oder Dårlehn von jemand nèhmen.* Argent d'emprunt; *entlehntes Geld, Geld das man von einem andern entlehnt oder gelehnt hat.* Il voudroit faire un emprunt pour acheter cette terre; *er sucht ein Anlehen, um dieses Gût zu kaufen.* Un cheval d'emprunt; *ein entlehntes, gelehntes Pfèrd, ein Lehnpfèrd. In engerer Bedeutung heißt* Emprunt, *das Anlehn oder Dårlehn, eine Summe Geldes, die der Landesfürst von seinen Unterthanen aufnimt, und wofür er ihnen gewisse Einkünfte anweiset, durch welche diese Summe nåch und nåch wieder abgetragen werden soll.* Emprunt à constitution de rente; *ein Anlehn, da dem Leiher, bis zu Abtragung des Capitåls eine jährliche Rente statt der Zinsen bezahlet wird.* Emprunt au denier vingt, trente &c.; *ein Anlehn, wobei der Entlehner dem Leihenden den zwanzigsten, dreissigsten Theil des Capitåls als eine Rente bestimmet hat.*

Man sagt: C'est un homme qui est toujours aux emprunts, qui ne vit que d'emprunt; *er ist ein Mensch dèr sich immer mit Lehnen oder mit Borgen behilft, dèr nûr vom Borg lèbt. Fig. nennet man* Une beauté d'emprunt; *eine geborgte Schönheit, eine Schönheit die nicht natürlich ist, die durch Kunst hervôrgebracht worden.* Les vertus d'emprunt; *geborgte Tugenden, Scheintugenden.*

EMPRUNTER, v. a. *Lehnen, entlehnen, ablehnen, eine Sache als ein Dårlehn nèhmen, um sie wieder zu gèben, im Gègensatze von* Prêter, *leihen. Man braucht zwar im Deutschen die Wörter Lehnen, Leihen und Borgen mehrentheils in einerlei Bedeutung. Es haben aber schon mehrere Sprachlehrer bemerkt, daß man, um bestimmter zu seyn, jedem dieser Wörter seine eigene Bedeutung lassen, und sie nicht mit einander verwechseln solte.* Emprunter, *heißt Lehnen, ein Dårlehn nèhmen, etwas entlehnen, einem andern etwas ablehnen, um sich desselben eine Zeitlang zu bedienen und es hernåch wieder zurück zu gèben.* Prêter, *Leihen, einem andern etwas, entwèder unentgeldlich oder gègen eine Vergeltung zum Gebrauch gèben, das er nåch der bestimten Zeit wieder zurück gèben muß. Borgen,* faire crédit; *eine Wåre unter dèr Bedingung gèben, daß der Werth derselben erst nåch einer gewissen Zeit bezahlet werde. Borgen,* prendre à crédit; *eine Wåre unter der Bedingung nèhmen oder kaufen, daß man sie erst nåch einer gewissen Zeit bezahlen dürfe.* Il a emprunté de l'argent de mon frère *oder* à mon frè-

frère; *er hat Geld von meinem Bruder gelehnet.* Mon frère lui a prêté de l'argent; *mein Bruder hat ihm Geld geliehen.* Il lui a fait crédit de ces marchandiſes; *er hat ihm dieſe Wâren geborget.* Il a pris ces marchandiſes à crédit; *er hat dieſe Wâren geborget, auf Borg genommen.* Emprunter un cheval; *ein Pfèrd lehnen. Man ſagt figürlich:* La lune emprunte ſa lumière du ſoleil; *der Mônd entlehnet ſein Licht von der Sonne.* Emprunter le nom, le bras, la plume, le crédit de quelqu'un; *jemandes Namen, Arm, Fêder, Anſehen entlehnen, ſich jemandes Namen, Arm, Fêder, Anſehen bedienen, zu ſeinem Nutzen Gebrauch davon machen.* Emprunter une penſée d'un Auteur; *einen Gedanken aus einem Schriftſteller entlehnen, einen Gedanken anbringen, dèn ſchon ein anderer Schriftſteller gehabt hat.* Il a emprunté cela d'Homère; *das hat er aus dem Homèr entlehnt.*

Die Orgelbauer ſagen: Ce tuyau emprunte; *der Wind dringt mit in dieſe Pfeiſe, da er nûr in eine andere dringen ſolte.*

EMPRUNTÉ, ÉE, partic. & adj. *Entlehnt &c. Siehe* Emprunter. *Man ſagt:* Ce livre a paru ſous un nom emprunté; *dieſes Bûch iſt unter einem entlehnten Namen, unter einem fremden Namen erſchienen.* Conter une hiſtoire ſous des noms empruntés; *eine Geſchichte unter entlehnten oder erdichteten Namen erzählen.* Avoir un air emprunté; *ein angenommenes, gezwungenes Wêſen haben.*

EMPRUNTEUR, EUSE, ſ. *Dèr oder die von einem andern etwas lehnet, dèr einem andern etwas ablehnet, (der Lehner im Gègenſatze von* Prêteur, *der Leiher, ſiehe* Emprunter*). Man braucht dieſes Wort gemeiniglich nûr von Leuten, die eine Gewohnheit daraus machen, allerlei zu entlehnen.* C'eſt une emprunteuſe; *ſie will immer etwas lehnen oder gelehnt haben.*

EMPUANTIR, v. a. *Mit Geſtank erfüllen, einen Geſtank verurſachen, verbreiten, (im gem. Lèb.) einſtänkern.* Cela empuantit toute la maiſon; *dieſes erfüllet das ganze Haus mit Geſtank, verbreitet einen Geſtank durch das ganze Haus.* Empuantir une chambre; *ein Zimmer einſtänkern, mit Geſtank erfüllen.*

S'EMPUANTIR, v. récipr. *Stinkend werden, in Fäulniſs gerathen.*

EMPUANTI, IE, partic. & adj. *Mit Geſtank erfüllet, eingeſtänkert. Siehe* Empuantir.

EMPUANTISSEMENT, ſ. m. *Das Stinkendwerden, der Zuſtand einer Sache, die ſtinkend wird oder in Fäulniſs geräth.* Il faut craindre l'empuantiſſement des eaux; *man muſs befürchten, daſs das Gewäſſer ſtinkend wird.*

EMPYÈME, ſ. f. *Das Bruſtgeſchwür, die Eiterbruſt, ein Geſchwür, welches entſtehet, wenn Eiter in die Höhle der Bruſt ausgetrèten iſt.*

EMPYRÉE, adj. & ſ. Le Ciel Empyrée, *oder* L'Empyrée; *der Feuerhimmel. So heiſst bei einigen ältern Schriftſtellen, ein mit dem elementariſchen Feuer angefüllter Himmel, welcher ſich über dem Lufthimmel befinden ſoll.*

EMPYREUME, ſ. m. *In der Chymie heiſst* Une odeur d'empyreume; *ein brandiger Geruch von diſtilirten öligen Sachen, die ſich auf dem Grunde des Diſtilirgefäſses angehängt haben.* Sentir l'empyreume; *nach Brand riechen, im gem. Lèb. brenzeln.*

EMPYREUMATIQUE, adj. *Brandicht oder nach Brand riechend, (im gem. Lèb.) brenzelnd.* Une huile empyreumatique; *ein brenzelndes, ein nach Brand riechendes Öl.*

EMU, *Siehe* EMOUVOIR.

ÉMULATEUR, ſ. m. *Der Nâcheiferer, einer dèr ſich emſig beſtrèbet, es einem andern in einer Sache gleich zu thun.* Il a eu plus d'envieux de ſa fortune que d'émulateurs de ſa vertu; *er hat mehr Neider ſeines Glückes, als Nâcheiferer ſeiner Tugend gehabt.* (Emulateur *wird nûr in der erhabenen Schreib-Art gebraucht*).

ÉMULATION, ſ. f. *Die Nâcheiferung, der Nâcheifer, der Wetteifer, Wettſtreit, das eifrige Beſtrèben, es einem andern in einer Sache gleich oder zuvôr zu thun.* Une noble émulation; *eine edle Nâcheiferung.* Une louable émulation; *ein lobenswürdiger Nacheifer oder Wetteifer.* Exciter de l'émulation; *Nâcheifer erwecken.* Les progrès de ſon frère lui donnent de l'émulation; *die Fortſchritte, die ſein Bruder macht, dienen ihm zur Nacheiferung, erwecken einen Nacheifer in ihm.*

ÉMULE, ſ. m. & f. *Der Nâcheiferer, die Nâcheiferinn, dèr oder die es einem andern in einer Sache gleich oder zuvôr zu thun ſucht;* it. *dèr oder die mit einem andern in einer Sache um den Vôrzug ſtreitet.* C'eſt ſon émule; *er iſt ſein Nâcheiferer; er ſucht es ihm gleich zu thun oder ihn zu übertreffen.* Ces deux Peintres étoient émules; *dieſe beiden Maler ſtritten mit einander um den Vôrzug.* Carthage étoit l'émule de Rome; *Carthago war die Nâcheiferinn Rôms, ſtritt mit Rôm um den Vôrzug.*

ÉMULGENT, ENTE, adj. (*Anat.*) *Man nennet* Artère émulgente, veine émulgente; *die Nieren-Pulsader, die Nieren-Blûtader, erſtere, die das Blût zu den Nieren führet, und leztere, die es von da wieder wegbringt. Man nennet ſie überhaupt: ausſaugende Gefäſse.*

ÉMULSION, ſ. f. (*Apoth.*) *Die Samenmilch, ein der Milch ähnlicher wäſſeriger Trank, dèr aus zerſtôſſenen öligen Samen und Körnern hinlänglich mit Waſſer vermiſcht, erhalten wird, (die Emulſiôn).*

ÉMULSIONNER, v. a. *Mit kühlenden Samen aufkochen laſſen.*

ÉMUL-

Émulsionné, ée, partic. & adj. *Mit kühlenden Samen gekocht oder zubereitet.* Eau de poulet émulsionnée; *schwache Hühnerbrühe, worin man kühlende Samen kochen lassen.*

EN. *Ein Vörwort, welches im Französischen auf mancherlei Art gebraucht wird, und im Deutschen durch In, an, nach, bei, auf, innerhalb, mit, zu, unter, über, vör und mehrere dergleichen Wörter übersezt werden kan, wie in der Folge gezeigt wird.*

En, *wird hauptsächlich vör Wörtern gesezt, die keinen Artikel haben.* Il est en France; *er ist in Frankreich.* Etre en repos; *in Ruhe seyn.* Vivre en sa maison; *in seinem Hause leben.* Pêcher en eau trouble; *in trüben Wasser fischen.* En plein midi; *am hellen Mittage.* En haut; *oben.* En bas; *unten.* En avant; *vorn.* En arrière; *hinten.* En dedans; *innen, innerhalb.* En dehors; *aussen, ausserhalb.* En dedans & en dehors; *innerhalb und ausserhalb, inwendig und auswendig.* Espérer en Dieu; *auf Gott hoffen.* Se ruiner en folles dépenses; *sich durch thörichte Ausgaben zu Grunde richten.* Rentrer en soi-même; *wieder zu sich selbst kommen &c. &c. Ehedem wurde* En *auch den Namen der Städte vörgesezt. Man sagte z. B.* En Jérusalem, en Avignon, en Arles; *in Jerusalem, in Avignon, in Arles. Heut zu Tage aber sagt man,* A Jérusalem, à Avignon, à Arles.

En, *wenn es sich auf die Zeit beziehet, wann eine Sache geschiehet, geschehen soll oder geschehen ist, steht anstatt* Durant, pendant. En hiver, en été; *im Winter, im Sommer.* En tout temps; *zu jeder Zeit.* En temps de paix, En temps de guerre; *zur Zeit des Friedens, zur Zeit des Krieges; während dem Frieden, während dem Kriege.* Il arrivera en trois jours; *er wird innerhalb drei Tagen ankommen, er hat noch drei Tagereisen zu machen, bis er ankomt. Wenn man aber sagt* Il arrivera dans trois jours; *er wird innerhalb drei Tagen ankommen, so heißt das: er wird in drei Tagen oder am dritten Tage von heute an gerechnet, hier seyn, ohne Rücksicht auf die Länge des Weges, die er zu machen hat.*

En, *bezeichnet auch den Zustand worin sich eine Person oder Sache befindet, die Art und Weise, wie etwas ist oder geschiehet.* Etre en bonne santé; *bei guter Gesundheit seyn.* Il est en bonne humeur; *er ist aufgeräumt.* Un enfant en maillot; *ein Kind in Windeln.* Une vigne en fleur; *ein Weinstock, Weinberg in der Blüte.* Être en deuil; *in der Trauer seyn, die Trauer oder Trauerkleider tragen.* Un livre relié en parchemin; *ein in Pergament gebundenes Büch.* Prendre un malheur en patience; *ein Unglück mit Geduld ertragen. (In diesen Redens-Arten steht* En *anstatt* avec). *Zuweilen bedeutet* En *soviel als* Comme: Vivre en bon chrétien; *als ein guter Christ leben.* Agir en Roi; *als ein König handeln.* Des arbres taillés en buisson; *buschicht geschnittene Bäume, Zwergbäume. Oft aber läßt sich* En *durch gar keine andere Partikel auflösen, z. B.* Prendre une chose en bonne part; *eine Sache gut aufnehmen.* Prendre le nom de Dieu en vain; *den Namen Gottes unnützlich führen.* Une femme travestie en homme; *eine als ein Mann verkleidete Frau.* Un espion déguisé en hermite; *ein als ein Einsiedler oder in einen Einsiedler verkleideter Bauer.*

En *zeigt auch die Ursache, den Bewëggrund an, warum etwas geschiehet.* Il fit cela en considération de ses services; *er that dieses in Betracht seiner geleisteten Dienste.* Je le ferai en dépit de lui; *ich werde es ihm zum Trotze thun. Man sagt* Être en affaire; *beschäftigt seyn, in Geschäften begriffen seyn.* Etre en oraison, en prières, en devotion; *im Gebët, in der Andacht begriffen seyn.*

De mieux en mieux; *immer besser.* De mal en pis; *immer schlechter.* De plus en plus; *je mehr und mehr.*

In folgenden Redens-Arten steht En *anstatt* Selon, *um anzuzeigen, daß die Sache, wovon die Rede ist, mit gewissen Grundsätzen übereinstimme.* En bonne Philosophie, en bonne Politique; *den Grundsätzen einer gesunden Philosophie, einer klugen Stâtswirtschaft gemäß.* En bonne justice; *der Gerechtigkeit gemäß.* En conscience; *nach Gewissen, mit gutem Gewissen. Die Rechtsgelehrten sagen:* En tant que, *anstatt* Selon que; *insofern, jenâchdem.* En tant que je puis; *insofern ich kan.* En tant que besoin sera; *je nachdem es die Nothdurft erfordern wird. Zuweilen heißt* En tant que, *soviel als* Comme. Jesus Christ en tant qu'homme est moins grand que son Père; *Jesus Christus, als Mensch betrachtet, ist geringer als sein Vater.*

En, *steht in folgenden Redens-Arten anstatt* Pour. Armer en guerre; *sich zum Kriege rüsten.* Livrer en proie; *Preis gëben, zum Raube überlassen.* En mon particulier; *ich an meinen Theile, was mich betrift, was mich besonders angeht.*

En, *anstatt* Par. Mettre en pièces; *in Stücken zerreissen, zerschneiden &c.* Voir en songe; *im Traume sehen.* En vertu de son pouvoir; *Kraft seiner Gewalt.* En vertu de ma charge; *Kraft meines Amtes.*

En, *anstatt* A. Il n'a espérance qu'en vous, confiance qu'en vous; *er sezt seine ganze Hofnung, sein ganzes Vertrauen auf Sie.*

En, *wird vör den Gerundiis gesezt, und bezeichnet entwëder die Zeit wann, oder die Art wie etwas geschiehet oder geschehen ist.* Il leur dit en les recevant; *er sagte ihnen, indëm er sie empfing, oder bei dem Empfange.* Il a déclaré en mourant; *er hat sterbend, oder indëm er starb, erklärt.* Il dit en tremblant; *er sagte zitternd.*

 Wenn

Wenn das Vörwort En *mit einem Newworte verbunden wird, so bekomt es eigentlich keinen Artikel weder im Singulari noch im Plurali hinter sich, es müsste denn seyn, daß das Newwort mit einem Selbstlauter oder mit einem stummen* h *anfinge. Man darf also nicht sagen:* En les lieux, en les temps; *wohl aber* en l'honneur, en l'honneur des Saints, en l'abſcence d'un tel. *Doch sagt man auch:* En la préſence de Dieu; *in der Gegenwart Gottes.* Ce procès a été jugé en la Grand' Chambre; *dieser Prozeß ist in der größten Parlaments-Kammer entschieden oder abgeurtheilet worden.*

In der Zusammensetzung mit andern Wörtern wird En *in* Em *verwandelt, wenn das Wort mit einem* b, p, *oder* m *anfängt, z. B.* emboucher, empoter, emmanequiner, &c.

EN, *ein beziehendes Fürwort oder eine Partikel, die sich auf das Vörhergehende beziehet, und im Deutschen durch: davon, dahèr, darum, damit, dafür, daraus, dessen, dèren &c. übersezt wird, wie aus den Beispielen erhellet.* Cette affaire eſt delicate, le ſuccès en eſt douteux; *diese Sache ist kitzelig, der Erfolg davon ist zweifelhaft.* Il avoit deux fils, il lui en eſt mort un; *er hatte zwei Söhne, einer davon ist ihm gestorben.* Cette maladie eſt dangereuſe, il pourroit bien en mourir; *diese Krankheit ist gefährlich, er könte leicht daran sterben.* Vient-il de la cour? oui, il en vient; *komt er von Hofe? ja, er komt dahèr.* Je ne m'en ſoucie pas; *ich bekümmere mich nicht darum.* Mon affaire en ira mieux; *meine Sache wird dadurch besser gehen.* Vous en ferez ce qu'il vous plaira; *Sie können damit machen, was Ihnen beliebt.* Je vous en avertis; *ich warne Sie dafür.* Tirez l'en; *ziehet ihn heraus.* Je m'en rejouis; *ich freue mich darüber.* Qu'en dites-vous? *was sagt ihr dazu?* Tu t'en retournes; *du gehst wieder dahin zurück.* J'en doute; *ich zweifle daran.* Il faut imiter Dieu en cela; *darin, in diesem Stücke muß man Gott nàchahmen.* Il faut que l'un des deux en ſouffre; *einer von beiden muß darunter leiden.* Il a obtenu une charge, parce qu'il en eſt digne; *er hat einen Dienst bekommen, weil er dessen würdig ist.* Il n'en eſt pas moins coupable; *er ist deshalb, deswègen nicht minder stràfbàr.* Je m'en prens à vous; *ich halte mich desfals an euch. (Man wird übrigens unter jedem Worte, mit welchem* En *in Verbindung stehen kan, die nöthigen Beyspiele finden.) In der gerichtlichen Spràche sagt man:* Les Parties en viendront au premier jour; *die Parteien werden ehester Tàgen dieser Sache wègen vòr Gericht erscheinen.*

En, *wird auch in vielen Rèdens-Arten ohne alle Beziehung auf das Vörhèrgehende gebraucht. z. B.* Il en veut depuis long-temps à cet homme; *er will diesem Menschen schon lange zu Leibe; er sucht schòn lange Gelègenheit diesem Menschen zu schaden.* A qui en voulez-vous? *wèn sucht ihr? wèn wolt ihr sprechen?* A qui en avez-vous? *mit wèm habt ihr es? wèr hat euch etwas zu Leide gethan? auf wèn zürnet ihr?* Comment vous en va? *wie geht es euch?* Il s'en faut beaucoup; *es fehlt noch viel daran.* Il ne ſait où il en eſt; *er weiß nicht, wie er daran ist.* Il en eſt de cela comme de la plupart des choſes du monde; *es ist oder es geht damit, wie mit den mehresten Dingen in der Welt.* Après cela ils en vinrent aux mains, aux injures; *darauf wurden sie handgemein, bràchen sie in Schimpfworte gègen einander aus.* Il n'en ira pas de cela comme vous penſez; *es wird damit nicht so gehen, wie Sie wohl denken.* Vous en allez-vous? *gehen Sie fort? gehen Sie nàch Hause?* Il s'en retourne en ſon pays; *er kehrt in sein Vaterland zurück. In diesen Rèdens-Arten kan* En *füglich wegbleiben: denn man sagt èben so gùt* Allez-vous chez vous? Il retourne en ſon pays. *Wenn aber die Zeitwörter* Aller, retourner, venir *in der Bedeutung von* Partir, ſortir, ſe retirer, *gebraucht werden und kein Newwort hinter sich haben, das sie regieren, so darf* En *nicht ausgelassen werden.* Adieu, je m'en vais; *Gott befohlen! ich gehe.* Si vous avez des affaires, je m'en irai; *wenn Sie Geschäfte haben, so will ich gehen.* Allons-nous-en; *lasst uns gehen, wir wollen gehen.* Voulez-vous vous en retourner? *wollen Sie wieder umkehren? oder, wollen Sie wieder kommen? wollen Sie wieder zurück kommen?*

ENALLAGE, ſ. f. *So heißt in der lateinischen Spràche eine grammatikalische Figür, wenn die Theile einer Rède oder ihre Eigenschaften mit einander verwechselt werden.*

ENARTHROSE, ſ. f. *Die Enarthrosis, diejenige Art der Beinfügung, wo der Kopf des einen Knochen, in die tiefe Höhle eines andern Knochen eingelenkt ist.*

ENCADREMENT, ſ. m. *Die Einfassung, das Einfassen eines Gemäldes mit einem Rahmen.*

ENCADRER, v. a. *Mit einem Rahmen einfassen (einrahmen)* Faire encadrer une eſtampe; *einen Kupferstich oder ein Kupfer mit einen Rahmen einfassen oder in einen Rahmen fassen lassen.*

ENCADRÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einem Rahmen eingefaßt (eingerahmt) Siehe* Encadrer.

ENCAGER, v. a. *In einen Käfich setzen.* Il faut encager ces oiſeaux; *man muß diese Vögel in einen Käfich oder in Käfiche setzen. Siehe* Cage.

Fig. sagt man: Encager quelqu'un; *einen in den Käfich, in ein enges Gefängniß setzen, ihn einsperren.* On l'a encagé; *man hat ihn in den Käfich gesezt, man hat ihn eingesperret. Die Gärtner sagen:* Encager un jeune arbre; *einen jungen Baum mit Dornen umzäunen, um ihn für Schaden zu sichern.*

ENCAGÉ, ÉE, partic. & adj. *In einen Käfich gesezt. Siehe* Encager.

ENCAISSEMENT, f. m. *Das Einpacken in Kisten; das Setzen eines Baumes in einen mit Erde gefüllten Kasten, oder auch in ein aufgegrabenes mit guter Erde angefülltes Loch.* Il lui en coûtera beaucoup pour l'encaissement de ses marchandises; *das Einpacken seiner Wâren in Kisten, wird ihm viel Geld kosten.* Faire un jardin par encaissement; *einen Garten auf solche Art mit Bäumen bepflanzen, daß man jedes aufgegrabene Loch, in welches man einen Baum setzen will, vorhèr mit guter Erde ausfüllet.* Faire un grand chemin par encaissement; *auf einer Landstrâße, besonders an sumpfigen Orten, Gruben machen, und diese mit Steinen ausfüllen.*

ENCAISSER, v. a. *In einen Kasten packen, in eine Kiste lègen oder verschließen.* Encaisser des raisins; *Rosinen in eine Kiste oder in Kisten packen.* Encaisser son argent; *sein Geld in einen Kasten, in eine Kiste lègen und darin verschließen. Man sagt auch:* Encaisser des orangers, des grenadiers; *Orangenbäume, Granâtbäume in einen mit guter Erde angefüllten Kasten setzen.*

Encaissé, ée, partic. & adj. *In einen Kasten, in eine Kiste gelègt &c. Siehe* Encaisser.

ENCAN, f. m. *Die Versteigerung, Verfteigung, Vergantung, die Auctiôn, der Ausrûf.* Mettre quelque chose à l'encan; *etwas in die Versteigerung bringen, versteigern, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.* Vendre quelque chose à l'encan; *etwas unter öffentlichem Ausrûfe verkaufen.* Acheter à l'encan; *in der Versteigerung, im Ausrûfe kaufen.*

ENCANAILLER, **S'ENCANAILLER**, v. récipr. *Sich gemein machen, mit schlechten Leuten Umgang haben.* Gardez-vous de vous encanailler; *hütet euch, daß ihr euch nicht mit schlechten Leuten gemein macht, daß ihr keinen Umgang mit Lumpengesindel habt. Zuweilen wird* Encanailler *auch active gebraucht.* Votre souper étoit bon, mais la compagnie étoit mal choisie, vous nous aviez encanaillés; *Ihr Abendessen war gût, aber die Gesellschaft war übel gewählet, sie hatten allerhand schlechte Leute mit dabei.*

Encanaillé, ée, partic. & adj. *Siehe* Encanailler.

* **ENCANTHIS**, f. m. *(Wundarzen.) Ein Fleischgewächs, welches sich in dem innerm Augenwinkel erzeuget.*

† **ENCANTRER**, v. a. *(Seidenmanufactur) Die Fäden der Seidenspulen in die Glâs-Augen hinein führen.*

* **ENCAPPÉ**, adj. *Heißt in der Schiffarth, was sich zwischen zwei Vôrgebirgen befindet.*

ENCAPUCHONNER, v. récipr. *Sich den Kopf mit einer Kappe verhüllen, den Kopf in eine Kappe einhüllen, sich vermummen.* Vous vous êtes plaisamment encapuchonné; *ihr habt euch auf eine lustige Art vermummet. (gemein.)*

Encapuchonné, ée, partic. & adj. *In eine Kappe eingehüllet. Siehe* Encapuchonner.

ENCAQUER, v. a. *In Tonnen, in Fäßer schlagen, lègen oder packen.* Encaquer de la poudre; *Pulver in Tonnen schlagen.* Encaquer du hareng; *Heringe in Tonnen packen. Fig. sagt man:* Ils sont encaqués dans le carosse comme des harengs; *sie sind in der Kutsche zusammen gepackt wie Heringe.*

Encaqué, ée, partic. & adj. *In Tonnen geschlagen &c. Siehe* Encaquer.

ENCASTELER, **S'ENCASTELER**, v. récipr. *Hûfzwängig oder vollhûfig werden, wird von Pférden gesagt, dèren Hûf hinten zu enge und schmâl zusammen wächset.* Ce cheval commence à s'encasteler; *dieses Pférd fängt an hûfzwängig zu werden, bekomt den Hûfzwang.*

Encastelé, ée, partic. & adj. Un cheval encastelé; *ein hûfzwängiges Pférd. Siehe* Encasteler.

ENCASTELURE, f. f. *Der Hûfzwang, die Vollhûfigkeit, ein Fehler am Hûfe der Pférde, dèr sie hinken macht. Siehe* Encasteler.

ENCASTILLAGE, f. m. *So heißt in der Sprâche der Seefahrer derjenige Theil des Schiffes, dèn man über dem Wasser sieht.*

* **ENCASTILLEMENT**, f. m. *Die Einfugung, die Einfassung. Wird nûr von einigen Handwerkern anstatt* Enchâssement *gebraucht.*

* **ENCASTILLER**, v. a. *Einfugen. Siehe* Enchâsser.

ENCASTREMENT, f. m. *Die Einfugung, die Aneinanderfügung, mittelst eines Einschnittes oder einer Fuge.*

ENCASTRER, v. a. *Einfugen, zusammen fügen, mittelst einer Fuge oder eines Einschnittes aneinander fügen.* Encastrer une glace dans une porte; *eine Glâsscheibe in eine Tûir einfugen.*

ENCASTRÉ, ée, partic. & adj. *Eingefûgt. Siehe* Encastrer.

ENCAVEMENT, f. m. *Das Einlègen in den Keller. Siehe* Encaver.

ENCAVER, v. a. *In den Keller lègen oder schlechtweg Einlègen. Wird nûr von Getränken gesagt.* Il est temps d'encaver ce vin-là, d'encaver cette bière; *es ist Zeit diesen Wein, dieses Bier in den Keller zu lègen.*

Encavé, ée, partic. & adj. *In den Keller gelègt. Siehe* Encaver.

ENCAVEUR, f. m. *Der Schrôter, ein Arbeiter, dèr das in Fäßern befindliche Getränk in die Keller schrotet. In Deutschland nennet man einen Schrôter, dèr Wein in die Keller schrôtet, Weinschrôter, zum Unterschiede von einem Bierschrôter, dèr Bier in die Keller schrôtet.*

* **ENCAUME**, f. m. *(Wundarzen.) Der Brandflecken, ein Flecken an irgend einem Theile des Körpers, dèr von einer Verbrennung hèrrühret; it. ein Geschwûr auf der Hornhaut des Auges.*

ENCAUSTIQUE, adj. de t. g. *Man nennet* Peinture encaustique; *die encaustische Malerei, die Wachsmalerei, eine Malerei mit gefärbten und auf eine besondere Art zubereiteten Wachse.*

ENCEINDRE, v. a. *Umgiben, auf allen Seiten einschließen.* Enceindre une ville de murailles; *eine Stadt mit Mauern umgében*; Enceindre un parc de fossés, de pallisades; *einen Park mit Gräben, mit Pallisaden umgeben oder einschließen.*

ENCEINT, EINTE, partic. & adj. *Umgeben, eingeschlossen. Siehe* Enceindre.

Une femme enceinte; *eine schwangere Frau.*

ENCEINTE, f. f. *Der Umfang, der Umkreis, der Raum, welcher einen Körper einschließt*; it. *die Einfaßung, Einschließung, mit einer Mauer, Hecke, mit einem Zaune, Graben &c.* L'enceinte d'une ville; *der Umfang, der Umkreis einer Stadt. Im Festungsbaue versteht man unter* Enceinte; *die sämtlichen Werke um eine Stadt oder um ein Lager herum* Faire l'enceinte d'une ville; *eine Mauer, einen Wall, einen Graben &c. um eine Stadt herum führen, sie damit umgében oder einschließen. Bei den Jägern heißt* Enceinte; *die Umstellung eines Waldes oder Platzes mit Netzen, mit Tüchern, mit Hunden &c.* Faire son enceinte, *heißt: Zweige an den Ort herum streuen, wo man das Wild gestellet hat, oder wo man das Lager desselben entdekt hat.* Le Vénenr a détourné un cerf, & fait son enceinte; *der Jäger hat den Hirsch gestellet, und den Ort mit herumgestreuten Zweigen bemerket.*

ENCENIES, f. f. pl. *Das Jahrgedächtniß der Einweihung des jüdischen Tempels.*

ENCENS, f. m. *Der Weihrauch, ein gewisses wohlriechendes Harz, welches aus Arabien zu uns komt, woselbst es von einem gewissen Baume gesammelt wird, wiewohl die Franzosen auch eine schlechtere Sorte davon aus Indien mitbringen, dén man* Encens des Indes *oder* de Mocha *nennet.* Encens mâle; *der männliche Weihrauch; die beste Sorte des Weihrauchs. Die zweite und schlechtere Sorte heißt* Encens femelle; *Weiblein-Weihrauch.* Manne d'encens; *Weihrauch-Manna; kleine, helle, runde und durchsichtige Weihrauch-Körner, die sich unten als abgebröckelte Stücken in den Säcken befinden, in welchen der Weihrauch verführet wird.* L'arbre qui porte l'encens; *der Weihrauch-Baum, der Baum, von welchem der Weihrauch gesammelt wird. Man pflégte in den ältern Zeiten den Göttern zu Ehren Weihrauch anzuzünden.* Brûler de l'encens sur les Antels; *Weihrauch auf den Altären brennen.* La fumée de l'encens montoit au Ciel; *der Dampf vom Weihrauche stieg zum Himmel empór. Dahér bedeutet* Encens, *Weihrauch, figürlich, ein Lób, eine Lobeserhebung.* Il refusa de donner de l'encens aux idoles; *er weigerte sich den Götzen Weihrauch zu opfern.* Cet homme aime l'encens; *dieser Mann liebt den Weihrauch, ist gerne gelóbt.* Il lui a d nné de l'encens; *er hat ihm Weihrauch gestreuet oder geopfert, er hat ihn gelóbt.*

ENCENSEMENT, f. m. *Das Räuchern bei den Kirchen-Ceremonien der römisch-katholischen Kirche.*

ENCENSER, v. a. *Räuchern, einen wohlriechenden Rauch machen*; it. *beräuchern, einen wohlriechenden Rauch an etwas gehen lassen. Dieses Wort wird in seiner eigentlichen Bedeutung nicht anders gebraucht, als wenn von dem Räuchern bei den Kirchen-Ceremonien der römisch-katholischen Kirche die Rede ist.* Encenser les autels; *vór den Altären räuchern.* Encenser l'Évêque, le peuple &c.; *den Bischof, das Volk &c. beräuchern. Fig. heißt* Encenser quelqu'un *soviel als,* lui donner de l'encens; *einem Weihrauch streuen, ihm durch Lobeserhébungen schmeicheln* Encenser la fortune; *dem Glücke oder vielmehr den Günstlingen des Glückes schmeicheln.* Encenser les défauts de quelqu'un; *jemandes Fehler loben, einem dadurch zu schmeicheln suchen, daß man selbst seine Fehler lobenswérth findet.*

ENCENSÉ, ÉE, partic. & adj. *Geräuchert, beräuchert. Siehe* Encenser.

ENCENSEUR, f. m. *Dieses Wort wird nür figürlich gebraucht, und bezeichnet einen Schmeichler, einen Menschen, dér andern, um ihre Gunst zu gewinnen und sich beliebt zu machen, mit Vórsatz ungegründete Vórzüge beilèget, und sie bei aller Gelégenheit lobet. In dieser Bedeutung sagt man:* Les Poëtes sont de grands encenseurs; *die Dichter sind größe Schmeichler.* Un encenseur fatigant; *ein beschwérlicher, überlästiger Schmeichler.*

ENCENSOIR, f. m. *Das Räuchfaß, Räucherfaß oder auch das Rauchfaß, ein an kleinen Ketten hängendes Gefäß, dessen man sich in den katholischen Kirchen bedienet, Räuchwerk darin anzuzünden und den Rauch davon zu verbreiten, oder Personen und Sachen damit zu beräuchern. Fig. pflégt man unter* Encensoir *das Ansehen, die Macht der Geistlichen, das geistliche Amt oder auch die geistlichen Güter zu verstehen. Dahèr die figürliche Rèdens-Art:* Mettre la main à l'encensoir; *sich an der Kirche vergreifen, Eingriffe in ein geistliches Amt thun, sich geistliche Güter anmäßen, sich in Kirchensachen mengen &c. Sprichw. und fig. sagt man:* Donner de l'encensoir par le nez; *einem das Räuchfaß unter die Nase halten, einen übermäßig loben, so übertrieben loben, daß man sich mehr dadurch beleidiget als geschmeichelt siehet.*

In der Astronomie heißt Encensoir *soviel als* Autel, *ein südliches Gestirn unter dem Scorpión.*

ENCÉPHALE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiw.* vers encéphales; *Kopfwürmer, eine gewisse Art Würmer, die im Kopfe wachsen und heftige Schmerzen verursachen.*

* **ENCÉPHALITE**, f. m. *(Natürgesch.) Ein Stein, dèr die Gestalt eines Menschenhirnes hat.*

ENCHAÎNEMENT, f. m. *Die Ankettung, das Anbinden oder Befestigen mit einer Kette. Dieses Wort komt in der eigentlichen Bedeutung nür selten vór. Man braucht es mehrentheils figürlich, und versteht darunter den Zusammenhang und*

die

die Folge verschiedener Sachen, eine Kette, eine Reihe mehrerer unmittelbår aneinander hängender, auf einander folgender und in einander gegründeter Begèbenheiten; It. *die Verknüpfung, Verbindung worin mehrere Sachen mit einander stehen, in welcher Bedeutung* Enchaînement *anstatt* Liaison *stèht.* Un enchaînement de malheurs; *eine Reihe, eine Kette von Unglücksfällen.* Un enchaînement de propositions; *eine Reihe, eine Kette von Sätzen.*

ENCHAÎNER, v. a. *An die Kette lègen oder schliessen.* Enchaîner un chien, un furieux; *einen Hund, einen rasenden Menschen an die Kette lègen.* Enchaîner un prisonnier; *einen Gefangenen schliessen, ihm Fesseln anlègen.*

Fig. heisst Enchaîner *soviel als* Captiver; *fesseln, jemandes Gemüth einnèhmen, ihn an sich ziehen.* Sa beauté enchaîne tous les cœurs; *ihre Schönheit fesselt alle Herzen.*

ENCHAÎNER, *heisst auch, Sachen an einander ketten, mit einander verbinden oder verknüpfen, dass sie unmittelbår an einander hangen und aus einander folgen.* Il a enchaîné toutes ces propositions; *er hat alle diese Sätze aneinander gekettet, mit einander verknüpfet.* Les sciences sont enchaînées; *die Wissenschaften stehen mit einander in Verbindung, haben eine genaue Verbindung unter einander.* Ces choses sont enchaînées les unes avec les autres; *diese Sachen hangen genau mit einander zusammen, hangen in eine Kette zusammen.* Les causes naturelles sont enchaînées les unes avec les autres, les unes aux autres; *die natürlichen Ursachen folgen unmittelbår aus einander, sind eine in die andere gegründet, hängen wie eine Kette zusammen.*

ENCHAÎNÉ, ÉE, partic. & adj. *An die Kette gelègt &c. Siehe* Enchaîner.

ENCHAÎNURE, f. f. *Die Verkettung, die Befestigung mit einer Kette. Man braucht dieses Wort nur wenn von Werken der Kunst die Rède ist. Ausserdèm sagt man* Echaînement. *Siehe dieses Wort.*

* ENCHANTELER, v. a. *Auf Lagerbäume, auf das Lager lègen.* Enchanteler du vin; *Wein auf das Lager, auf die Lagerbäume oder Lagerhölzer lègen. Man sagt auch:* Enchanteler du bois; *Holz schichten oder in Haufen aufsetzen.*

ENCHANTEMENT, f. m. *Die Bezauberung, der Zauber, die Wirkung der Zauberei.* Les vieux Romans sont tout pleins d'enchantemens; *in den alten Romanen steht viel von Bezauberungen.* Défaire, rompre l'enchantement; *den Zauber lösen, aufhèben, machen, dass die Wirkung der Zauberei aufhört. Wenn* Enchantement *im Plurali steht, so versteht man darunter die Zauberei, die Handlung des Zauberns oder die Kunst und Wissenschaft zu zaubern.* Les enchantemens de Médée; *die Zaubereien der Medea.*

Fig. pflègt man alles, was einem ausserordentlich und wunderbår vòrkomt, un enchantement, *eine Zauberei, zu nennen.* Cette fête étoit fort galante, tout y surprenoit, c'étoit un enchantement; *dieses Fest war sehr artig, alles war dabei überraschend, es war eine Zauberei.*

ENCHANTER, v. a. *Bezaubern, behexen, durch Zauberei allerhand übernatürliche Wirkungen hervòrbringen.* Le peuple croit qu'il y a des Magiciens qui enchantent les hommes & les animaux; *der Pöbel glaubt dass es Zauberer gebe, welche die Menschen und die Thiere bezaubern oder behexen.*

Fig. heisst Enchanter; *bezaubern, soviel als, Reizen, einnèhmen, entzückt machen.* Cette femme est belle & artificieuse, elle l'enchantera; *diese Frau ist schön und listig, sie wird ihn bezaubern, sie wird ihn einnèhmen.* Ne vous laissez pas enchanter par cet homme là; *lassen Sie sich nicht von diesem Menschen einnèhmen.* Je vous l'avoue, cette musique, cette pièce m'a enchanté; *ich gestèhe es Ihnen, diese Musik, dieses Stück hat mich bezaubert, hat mich entzückt, hat mir ausserordentlich wohlgefallen.*

ENCHANTÉ, ÉE, partic. & adj. *Bezaubert &c. Siehe* Enchanter. *In den alten Romanen heisst* Palais enchanté; *ein bezauberter Pallast, ein durch Zauberei hervòrgebrachter Pallast, oder in welchem alles bezaubert ist. Fig. heisst* Enchanté; *bezaubernd, und stèht dann anstatt* Merveilleux, extraordinairement beau, surprenant; *wunderbår, ausserordentlich schön, überraschend.* C'est une maison enchantée; *dieses Haus ist bezaubernd schön.* Des jardins enchantés; *bezaubernde, wunderschöne Gärten.*

ENCHANTEUR, ERESSE, f. *Der Zauberer, die Zauberinn; eine Persòn welche Zauberei treibt, welche die Zauberei verstehet. Fig. wird* Enchanteur, Enchanteresse *sowohl im guten als im schlimmen Verstande gebraucht. Im ersten Sinne versteht man darunter eine Persòn, welche durch die Anmuth ihrer Gestalt, durch ihr einnèhmendes Wesen, durch ihr liebreiches Betragen, alle Herzen an sich zieht. Man sagt z. B. von einem Frauenzimmer:* C'est une grande enchanteresse; *sie ist eine grösse Zauberinn. Im übeln Verstande heisst* Enchanteur, Enchanteresse; *ein Betrüger, eine Betrügerinn, eine Persòn, welche die Leute auf eine feine Art einzunèhmen weiss, in der Absicht sie zu hintergehen.* Defiez-vous-en, c'est un grand enchanteur; *nèhmen Sie sich vòr ihm in Acht, er ist ein grösser Betrüger. Man sagt auch adjective:* Un style enchanteur; *eine bezaubernde, eine sehr angenèhme Schreib-Art.* Regards enchanteurs; *bezaubernde Blicke, Zauberblicke.*

* ENCHAPER, v. a. *Man sagt* Enchaper un baril; *ein z. B. mit Pulver gefülltes Tönnchen noch in ein anderes Fässchen stellen, damit es doppelt verwahrt sey.*

EN.

ENCHÉRIR, v. n. *Theurer werden, aufschlagen, im Preise steigen.* Les blés ont fort enchéri, sont fort enchéris; *das Getreide ist aufgeschlagen; ist sehr im Preise gestiegen.* Toutes les marchandises enchérissent; *alle Wären schlagen auf, werden theurer, steigen im Preise.*

ENCHÉRI, IE, partic. & adj. *Gesteigert,* it. *überboten &c. Siehe* Enchérir.

ENCHÉRISSEMENT, f. m. *Das Steigern, das Erhöhen der Preise, das Vertheuern der Wären &c.* C'est aux Magistrats à empêcher l'enchérissement des vivres; *der Obrigkeit komt es zu das Steigern oder Vertheuern der Lebensmittel zu verhindern.*

ENCHÉRISSEUR, f. m. *Der Steigerer, dèrjenige welcher bei einer öffentlichen Versteigerung mit bietet.* On adjugera cette terre un tel jour, faites-y trouver des enchérisseurs; *man wird dieses Gût an dèm und dèm Tage dem Meistbietenden zuschlagen, macht, daß sich Steigerer dabei einfinden.* Enchérisseur *heißt auch, der Meistbietende, dèrjenige welcher das lezte Gebôt gethan.* On a délivré cette tapisserie au plus offrant & dernier enchérisseur; *diese Tapeten sind dèm, dèr das lezte und höchste Gebôt gethan, ausgehändiget worden.*

ENCHEVAUCHURE, f. f. *Das Zusammenfügen zweier Dinge, so daß immer eins ein wenig über das andere hervòrraget oder das andere ein wenig bedecket. So wird z. B. die Lage der Schiefer- und Ziegelsteine, auf einem Dache, da immer einer den andern ein wenig bedecket,* une enchevauchure *genant.*

ENCHEVÊTRER, v. a. *Die Halfter anlègen, halftern. Komt in dieser Bedeutung selten vòr. Bei den Zimmerleuten heißt* Enchevêtrer *; zwei oder mehrere Balken-Enden mit einem Stichbalken oder Schlüssel verbinden.*

S'ENCHEVÊTRER, v. récipr. *Sich verhalftern. Wird von einem Pferde gesagt, wenn es sich mit den Füßen in der Halfter oder in dem Zügel verwickelt.* Ce cheval s'est enchevêtré; *dieses Pferd hat sich verhalftert. Fig. sagt man im gem. Léb.* S'enchevêtrer dans quelque chose; *sich in eine Sache verwickeln, sich dergestalt in eine Sache einlassen, daß man nicht wohl wieder zurück treten kan.* Il s'est enchevêtré mal à propos dans cette affaire-là; *er hat sich sehr zur Unzeit in diesen Handel eingelassen, er hat sich unvòrsichtiger Weise in diese Sache verwickelt.* Il s'enchevêtra dans un raisonnement dont il eut peine à sortir; *er verwickelte sich in eine Grübelei, aus welcher er sich kaum wieder heraus zu helfen wußte.*

ENCHEVÊTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gehalftert &c. Siehe* Enchevêtrer.

ENCHEVÊTRURE, f. f. *So heißt bei den Zimmerleuten ein viereckiges Loch in dem Gebälke eines Gebäudes, durch welches ein Schornstein geführet werden soll. Man nennet dergleichen Balken, die um eine solche Öfnung hèr angebracht werden, und die etwas stärker seyn müssen als das übrige Gebälke,* solives d'enchevêtrure.

ENCHEVÊTRURE, *heißt auch, der Schaden, dèn sich ein Pferd verürsachet, wenn es sich mit dem Füße in die Halfterleine verwickelt.* Mon cheval est boiteux d'une enchevêtrure; *mein Pferd hinket, weil es sich bei dem Verwickeln des Füßes in die Halfterleine Schaden gethan hat.*

ENCHIFRENEMENT, f. m. *Die Verstopfung in der Nase bei einem Kopfschnupfen.*

ENCHIFRENER, v. a. *Den Schnupfen oder Schnuppen und eine Verstopfung der Nase verürsachen.* Cet air froid m'a tout enchifrené; *diese kalte Luft hat mir den Schnupfen verürsachet, hat mich ganz verstopft in der Nase gemacht.*

ENCHIFRENÉ, ÉE, partic. & adj. *Vom Schnupfen in der Nase verstopft. Siehe* Enchifrener.

ENCHYMOSE, f. f. *Das Unterlaufen der Haut mit Blût, und das dahèr entstehende plötzliche Rothwerden, wenn das Blût, bei Gelégenheit da sich jemand schämet oder zornig wird, sich plötzlich in die Hautgefäße ergießet; das schnelle Aufsteigen einer Röthe ins Gesicht.*

ENCLAVE, f. f. *Der Bezirk, die Gränzen welche ein Stück Land einschließen;* it. *der Bann, der Bezirk und Umfang einer Gerichtsbarkeit.* Cette terre est dans l'enclave, dans les enclaves de la vôtre; *dieses Gût liegt in dem Bezirke, innerhalb der Gränzen des eurigen.* Cela est hors de l'enclave de votre Juridiction; *das liegt außer ihrem Banne, außer den Gränzen, außerhalb dem Bezirke Ihrer Gerichtsbarkeit.* Enclave, *wird auch von einem Acker oder von einem Stücke Land gesagt, das sich in eines andern Gebiet hinein erstrecket.* Cette terre fait une longue enclave dans la vôtre; *dieses Gût, dieses Stück Land erstreckt sich weit in das Ihrige, in Ihren Bezirk, in Ihr Gebiet hinein. Man sagt auch:* Cette Paroisse est une enclave d'un tel Évêché; *dieses Kirchspiel liegt in dem Bezirke des und des Bisthumes.*

In der Baukunst heißt Enclave *oder* Enclavement, *ein Stück von einem Gebäude, welches in ein anderes Gebäude hineingeht;* it. *dèrjenige Platz, dèn dieses in ein anderes Gebäude hinein geführte Stück, oder dèn eine durch ein Zimmer geführte Treppe, Schornstein-Röhre oder ein darin angebrachter Verschlag &c. einnimt.* Un cage d'escalier derobé fait enclave dans cette chambre; *ein Geheimtreppen-Gehäuse benimt diesem Zimmer etwas von seinem Platze.*

ENCLAVEMENT, f. m. *Das Liegen eines Ackers, Gutes &c. innerhalb dem Bezirke oder den Gränzen eines andern.*

ENCLAVER, v. a. *Einschließen, in seinen Bezirk hinein ziehen. (Wird hauptsächlich von Ländereien*

reien und von der Gerichtsbarkeit gesagt.) Il veut enclaver cette pièce de terre dans son parc; *er will dieses Stück Feld mit in seinen Park einschliessen oder hinein ziehen.* Ce Comté est enclavé dans les terres du Roi de France; *diese Grafschaft ist von den Ländern des Königes von Frankreich umgeben oder eingeschlossen, liegt mitten in den Ländern des Königs von Frankreich.* Ces deux Jurisdictions sont enclavées l'une dans l'autre; *diese zwei Gebiete laufen in einander hinein.*

In der Bauk. und Wapenk. heißt Enclaver; *einfugen, in einander fugen, einlassen.* Enclaver une pierre; *einen Stein zwischen andere Steine einfugen.* Enclaver un écu parti; *ein Stück eines gespaltenen Wapenschildes in ein anderes Stück desselben einfugen.*

ENCLAVÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeschlossen.*

ENCLICTAGE. *Siehe* ENCLIQUETAGE.

ENCLIN, INE. adj. *Geneigt.* Enclin au bien; *zum Guten geneigt.* Il est enclin au mal, à l'ivrognerie; *er ist zum Bösen, zum Trunke oder zur Völlerei geneigt. Dieses Wort wird mehrentheils im schlimmen Verstande gebraucht.*

ENCLITIQUE, s. f. *So heißt in der griechischen Sprache ein Wort, welches seinen Accent an die lezte Sylbe des vorhèrgehenden Wortes hänget.*

ENCLORRE, v. a. (*Wird wie* Clorre *conjugirt*) *Einschliessen, mit einer Mauer, mit einer Hecke, mit einem Zaune, Graben &c. umgèben.* Enclorre un jardin d'une muraille; *einen Garten mit einer Mauer einschliessen, eine Mauer um den Garten herum aufführen.* Enclorre sa maison de fossés; *sein Haus mit Gräben einschließen oder umgèben.* Enclorre un champ; *ein Feld oder einen Acker befriedigen, mit einer Hecke oder mit einem Zaune umgèben. Man sagt:* Enclorre les fauxbourgs dans la ville; *die Vòrstädte mit zur Stadt ziehen, sie mit in den Bezirk der Stadt einschliessen.* Il a enclos ce pré, ce bois dans son parc; *er hat diese Wiese, dieses Gehölz mit zu seinem Park gezogen.*

ENCLOS, OSE, partic. & adj. *Eingeschlossen. Siehe* Enclorre.

ENCLOS, s. m. *Dèr von Gebäuden, von einer Mauer von einem Zaune, Graben &c. eigeschlossene innere Raum oder Bezirk.* L'enclos du Palais, *der innere Bezirk des Pallastes.* Un grand enclos; *ein grösser von Gebäuden, von einer Mauer, &c. eingeschlossener Platz.* Cela est compris dans l'enclos du château; *dieses gehört mit zu dem innern Schloßplatze, liegt innerhalb dem Bezirke des Schlosses.*

ENCLOS, *heißt auch, das Gehöge, der Häg oder Zaun, womit man einen Platz einschliesst. Wenn von Æckern oder Wiesen die Rede ist, die Befriedigung, Einfriedigung.* Faire un enclos; *ein Gehöge machen.* Augmenter, accroître son enclos; *sein Gehöge erweitern.*

* ENCLÔTIR, v. a. *Die Jäger sagen:* Faire enclôtir un renard, un lapin; *einen Fuchs, ein Kaninchen in ein Loch treiben, machen, daß sich der Fuchs, das Kaninchen in ein Loch verkriecht.*

S'ENCLÔTIR, v. récipr. *Sich in ein Loch verkriechen.*

* ENCLÔTURE, s. f. *Die Einfassung, der Zierath am Rande einer gestikten Arbeit.*

ENCLOUER, v. a. *Vernageln, im Nageln oder durch Nageln verderben und unbrauchbar machen.* Enclouer un cheval; *ein Pferd vernageln, einem Pferde bei dem Beschlagen zu tief in das Horn schlagen.* Ce cheval est aisé à enclouer; *bei diesem Pferde ist es leicht geschèhen daß es vernagelt wird.* Enclouer le canon; *die Kanonen vernageln, durch eingeschlagene Nägel oder Bolzen in das Zündloch unbrauchbar machen.*

S'ENCLÒUER, v. récipr. *Sich einen Nagel in den Fuß trèten. Wird besonders von Pferden gesagt.*

ENCLOUÉ, ÉE, partic. & adj. *Vernagelt. Siehe* Enclouer.

ENCLOUURE, s. f. *Das von dem Vernageln hèrrührende, durch das Vernageln entstandene Uebel an dem Füße eines Pferdes.* Ce cheval est boiteux d'une enclouure; *dieses Pferd hinkt, weil es vernagelt worden ist.* Il n'est pas encore bien guéri de son enclouure; *er ist noch nicht ganz wieder von seinem durch das Vernageln bekommenen Schaden geheilet.*

Fig. und im gem. Lèb. heißt Enclouure *soviel als* Empêchement, obstacle, difficulté; *die Verhinderung, das Hinderniß, die Schwierigkeit. In dieser Bedeutung sagt man:* Voilà où est l'enclouure, *da sizt der Knoten, das ist der Knoten, darin besteht die Schwierigkeit oder das Hinderniß.* Ce n'est pas-là l'enclouure; *daran liegt es nicht, das ist nicht die Hauptschwierigkeit.*

ENCLUME, s. f. *Der Amböß, ein eisernes Werkzeug der Schmiede und Metall-Arbeiter, die Metalle darauf zu schlagen oder zu schmieden.* Battre le fer sur l'enclume; *das Eisen auf dem Ambòße schmieden.*

Fig. und sprichw. sagt man: Être entre le marteau & l'enclume; *in doppelter Noth und Gefahr stecken, von allen Seiten hèr gedrängt werden;* it. *nicht wissen, wozu man sich entschliessen soll, zwischen Thür und Angel seyn oder stecken, sich zwischen zwei gleich unangenèhmen Fällen befinden.* Remettre un ouvrage sur l'enclume; *ein Werk noch einmal bearbeiten und ihm eine andere und bessere Gestalt gèben.*

In der Anatomie heißt Enclume, *der Amböß, ein Beinchen in dem Ohre, das einem Backzahne gleichet, und dessen ausgehölte Oberfläche das Haupt des Hammers in sich fasset.*

Bei den Schieferdeckern heißt Enclume, *ein gewisses Werkzeug den Schiefer zu spalten.*

* ENCLUMEAU, s. m. *Der Hand-Amböß, ein kleiner Amböß.*

† EN-

† ENCOCHE, f. f. *Der Einstrich, eine Kerbe in den Riegel gewisser Schlösser.*

• ENCOCHEMENT, f. m. *Das Einlegen der Sehne eines Bogens in die Kerbe. Siehe* Coche *und* Encocher.

ENCOCHER, v. a. *Die Sehne eines Bogens in die Kerbe des Pfeiles legen, welches geschiehet, wenn der Bogen gespannet wird, um den Pfeil abzuschießen. Wenn man sagt* Encocher une flèche; *so heißt das, den Pfeil auf den Bogen, in die dazu gemachte Kerbe legen, der Bogen mag gespannet seyn, oder nicht.*

Encocher, *heißt sonst auch Einkerben, eine Kerbe in etwas machen.*

Encoché, ée, partic. & adj. *In die Kerbe gelegt.* Une flèche encochée; *ein aufgelegter, auf den Bogen in die daran befindliche Kerbe gelegter Pfeil. Siehe* Encocher.

• ENCOCHURE, f. f. *So heißt auf den Schiffen diejenige Stelle an einer Segelstange, woran das Ende eines Segels oben angebunden wird.*

ENCOFFRER, v. a. *In einen Koffer oder Kasten verschließen. Man braucht dieses Wort gemeiniglich im üblen Verstande, um diejenige Handlung damit zu bezeichnen, da man etwas mit Unrecht zurück behält und gierig verschließt.* Il devoit distribuer cet argent à ses compagnons, mais il l's tout encoffré; *er solte dieses Geld unter seine Cameraden austheilen, aber er hat es alles für sich behalten, (in seinen Koffer verschlossen.) Im Scherze sagt man zuweilen* Encoffrer quelqu'un; *einen einsperren.*

Encoffré, ée, partic. & adj. *In eine Kiste verschlossen. Siehe* Encoffrer.

ENCOIGNURE, f. f. *(das i wird nicht ausgesprochen) Der Winkel, die Ecke in einem Gebäude, wo zwei Wände oder Mauern zusammenstoßen.* On a ménagé un cabinet dans cette encoignure; *man hat in diesem Winkel, in dieser Ecke ein Cabinet angebracht.* Une fontaine d'encoignure; *ein Springbrunnen der an der Ecke eines Gebäudes angebracht ist.* Pierre d'encoignure; *der Eckstein.*

† ENCOLLER, v. a. *Mit Leim tränken, mit Leimwasser bestreichen.* Encoller le bois; *das Holz mit Leim tränken, mit Leimwasser bestreichen;* it. *den Leimgrund zum Vergolden legen. Man sagt auch* Encoller une étoffe; *einem Zeuge die Steife und den Glanz (die Appretür) geben. Bei den Ankerschmieden heißt* Encoller; *die Arme an die Ankerruthe schweissen.*

† ENCOLLAGE, f. m. *Das Tränken mit Leim, das Überstreichen mit Leimwasser.*

ENCOLURE, f. f. *Der Hals eines Pferdes.* Ce cheval a l'encolure fine, *dieses Pferd hat einen wohlgebaueten Hals.* L'encolure de cygne; *der Schwanenhals, ein langer, erhabener und von dem Widerriße gerade in die Höhe steigender Hals.* Ce cheval est chargé d'encolure; *dieses Pferd hat einen allzudicken Hals.*

Encolure, *wird im gem. Leb. fig. auch von Menschen gesagt, und bedeutet das äusserliche Ansehen desselben; wird aber gemeiniglich im üblen Verstande genommen.* Il a l'encolure d'un sot; *er hat das Ansehen eines Narren, er sieht aus wie ein Narr; nach dem äusserlichen Ansehen zu urtheilen, ist er ein Narr.*

Encolure, *der Hals, heißt bei den Ankerschmieden der Ort, wo die beiden Arme, welche das Ankerkreuz ausmachen, mit dem Ankerstücke zusammen geschweisset sind.*

ENCOMBRE, f. m. *Heißt eigentlich, der Schutt, wofür man aber heut zu Tage* Decombres *sagt. Fig. hieß ehedem* Encombre; *ein Hinderniß.*

ENCOMBREMENT, f. m. *Das Versperren eines Weges, einer Straße &c. durch Schutt; it. die daher entstehende Hemmung des freien Durchganges. In einigen Häfen, wie z. B. zu Bourdeaux versteht man unter* Encombrement, *die Unbequemlichkeit, welche gewisse, besonders leichte Waaren, die einen großen Platz einnehmen, auf dem Schiffe verursachen.*

ENCOMBRER, v. a. *Verschütten, mit Schutt anfüllen.* Ces fossés, ces puits sont encombrés; *diese Gräben, diese Brunnen sind verschüttet, sind mit Schutt angefüllet.* Encombrer une rue; *eine Gasse durch hingeworfenen Schutt versperren.*

Encombré, ée, partic. & adj. *Verschüttet. Siehe* Encombrer.

ENCONTRE, f. f. *Ein altes ausser Gebrauch gekommenes Wort, statt dessen man jezt* Aventure *sagt.*

A l'encontre, *wird ebenfals nicht mehr gebraucht; man sagt an dessen Statt* Contre. *Fig. sagt man noch im gem. Leb.* Aller à l'encontre de quelque chose; *sich einer Sache widersetzen, einer Sache entgegen arbeiten.*

ENCORBELLEMENT, f. m. *(Bauk.) Das Hervorragen eines Steines, eines eisernen Hakens &c. aus der Mauer, so wie z. B. eines Kragsteines. Siehe* Corbeau *und* Console.

ENCORE, adv. de temps; *Noch, ein Nebenwort der Zeit, die Fortdauer einer gegenwärtigen Handlung zu bezeichnen, man braucht es aber auch von der vergangenen und zukünftigen Zeit; da es dann im Deutschen mehrentheils soviel als, bis jezt, bedeutet.* Elle vit encore; *sie lebt noch.* Il est encore au lit; *er ist noch im Bette.* Il n'est pas mort, il respire encore; *er ist nicht todt, er athmet noch.* Il regnoit encore il y a vingt ans; *er regierte noch vor zwanzig Jahren.* On ne l'a pas vu encore s'impatienter; *man hat ihn noch nicht ungeduldig werden sehen.* Depuis vingt ans qu'ils sont ensemble, ils sont encore à avoir la première querelle; *seit zwanzig Jahren, da sie beisammen sind, sollen sie noch den ersten Streit mit einander haben.* Il vivra encore dans

dans vingt ans; *er wird in zwanzig Jahren, nach Verlauf von zwanzig Jahren noch leben.*

Encore, *steht öfters anstatt* de nouveau, *von neuem, noch einmal*; de plus; *ferner, über dieß*; du moins; *wenigstens, zum wenigsten.* Donnez-moi encore à boire; *gebt mir noch einmal zu trinken.* Je veux essayer encore si j'y pourrai réussir; *ich will noch einmal versuchen, ob es mir gelingen wird.* Outre l'ordre qu'on lui avoit donné, on lui commanda encore; *ausser der Ordre die man ihm gegeben hatte, befahl man ihm ferner.* On ajouta encore à cela; *man fügte noch dieses hinzu.* Encore s'il vouloit se relâcher sur cela, on lui pourroit accorder le reste; *wenn er nur wenigstens von diesem Punkte abstehen wolte, so könte man ihm allenfalls das Übrige zugestehen.*

Zuweilen wird Encore *mit* mais *verbunden, im Gegensatze von* Non-seulement. Non seulement il est libéral, mais encore il est prodigue; *er ist nicht nur freigebig, sondern er ist noch überdieß verschwenderisch.*

In der Poësie sagt man sowohl Encor *als* Encore.

Encore que, *ein Bindewort, welches soviel heißt als* Bien que, quoique; *obgleich, obschon, obzwar, wiewol.* Encore qu'il soit fort jeune, il ne laisse pas d'être fort sage; *ob er gleich noch sehr jung ist, so ist er doch sehr verständig.*

* ENCORNAIL, s. m. *So heißt auf den Schiffen ein Loch, oben durch den Mast, mit einer Rolle, die Segelstange daran mittelst eines Seiles auf- und abzuziehen; sonst auch* Trou du clan *genant.*

* S'ENCORNAILLER, v. récipr. *(Ein Wort dessen man sich im gem. Leb. nur im Scherze bedienet) Sich in die Zahl der Hörnerträger begeben, eine Frau nehmen, auf deren ehelichen Treue nicht viel zu bauen ist.*

ENCORNER, v. a. *Mit Horn beschlagen.* Encorner un arc; *einen Bogen mit Horn beschlagen, die beiden Enden desselben mit Horn einfassen.*

Encorné, partic. & adj. *Gehörnt, mit Hörnern versehen.* Un belier haut encorné; *ein stark gehörnter Widder. Man nennet* Javart encorné; *ein hornichtes Fesselgeschwür, die Horndurchfäule, ein Geschwür an der Krone des Pferde-Hufes. Siehe* Javart.

* ENCORNETTER, v. a. *In eine papierne Dute thun. (wen. gebr.)*

* S'ENCORNETTER, v. récipr. *Eine Weiberhaube (Cornette) aufsetzen. (wen. gebr.)*

ENCOURAGEMENT, s. m. *Die Aufmunterung, die Ermunterung; dasjenige was uns zu etwas aufmuntert, ermuntert, was uns antreibt oder anreizet, etwas mit Lust zu thun; der Antrieb, die Anreizung. Besonders versteht man darunter die thätige Begünstigung und Unterstützung eines Unternehmens durch allerhand Vortheile.* Les Arts, les Manufactures ont besoin d'encouragement; *die Künste, die Manufacturen haben einer Aufmunterung vonnöthen, müssen auf eine thätige Art begünstiget und unterstützet werden.*

ENCOURAGER, v. a. *Aufmuntern, Muth zusprechen*; it. *wozu ermuntern, anreizen, etwas mit Lust zu thun.* Il m'encouragea à cela; *er munterte mich dazu auf.* Ce bon succès l'a fort encouragé; *dieser gute Erfolg hat ihn sehr aufgemuntert.* Quand il eut encouragé ses soldats; *als er seinen Soldaten Muth zugesprochen hatte.* Ils s'encourageoient l'un l'autre; *sie ermunterten einer den andern, sie munterten einer den andern auf, einer sprach dem andern Muth zu.* Cela l'encouragera à se surpasser; *dieses wird ihn aufmuntern, wird ihn anreizen, seinen äussersten Fleiß anzuwenden, seine ganze Geschicklichkeit sehen zu lassen.*

Encouragé, ée, partic. & adj. *Aufgemuntert. Siehe* Encourager.

ENCOURIR, v. a. *(wird wie* Courir *conjugirt)* Encourir quelque chose; *in etwas verfallen, in ein Übel gerathen, sich etwas zuziehen, über den Hals ziehen.* Encourir la peine portée par la Loi; *in die nach dem Inhalte der Gesetze verwirkte Strafe verfallen.* Il a encouru excommunication, *oder* l'excommunication; *er ist in den Kirchenbann verfallen.* Encourir un affront; *sich einen Schimpf zuziehen.* Vous risquez d'encourir la disgrace du Roi; *Sie laufen Gefahr sich die Ungnade des Königs zuzuziehen.* (Encourir *wird eigentlich nur von dergleichen Übeln gesagt, die man sich von Seiten einer höhern Macht zuziehet).*

Encouru, ue, partic. & adj. *Siehe* Encourir.

* ENCOURTINER, v. a. *Mit Vorhängen versehen.*

S'encourtiner, v. récipr. *Die Vorhänge rings um sich her zuziehen (wen. gebr.)*

ENCRASSER, v. a. *Beschmutzen, schmutzig machen.* La poudre encrasse les habits; *der Puder macht die Kleider schmutzig.*

Encrasser, v. n. *Schmutzig werden.* Il a laissé encrasser son habit; *er hat sein Kleid schmutzig werden lassen.*

S'encrasser, v. récipr. *Schmutzig werden*; it. *sich beschmutzen.* La peau s'encrasse quand on n'a pas soin de se laver; *die Haut wird schmutzig, wenn man sich nicht fleissig wäscht.* Il y a des étoffes qui s'encrassent aisément; *es gibt Zeuge die leicht schmutzig werden. Fig. und im gem. Leb. heißt* s'encrasser; *sich beschmutzen, etwas thun, wodurch man sich eine Unehre zuziehet, wodurch man sich verächtlich macht.* Il s'est bien encrassé par ce mariage; *durch diese Heirath hat er sich sehr verächtlich gemacht.* Il s'encrasse furieusement par tous ses mauvais commerces; *er macht sich durch den Umgang mit allen den schlechten Leuten ausserordentlich verächtlich, er sezt sich dadurch erstaunlich herunter.*

Encrassé, ée, partic. & adj. *Beschmuzt. Siehe Encrasser.*

ENCRE, f. f. *Die Tinte oder Dinte, ein gefärbter flüssiger Körper, damit zu schreiben. Wenn* Encre *allein und ohne Beiwort steht, so versteht man darunter schwarze Tinte.* Encre double; *doppelte Tinte, eine recht gute, volkommen schwarze Tinte.* Cette encre est trop blanche; *diese Tinte ist zu blaß, ist nicht schwarz genug.* Un cornet à encre; *ein Tintenhorn (Siehe* Encrier*).* Une bouteille à encre; *eine Tintenflasche.* Une tache d'encre; *ein Tintenfleck.* Encre ronge, encre verte; *rothe, grüne Tinte.* Encre luisante; *glänzende Tinte. Fig. sagt man im gem. Leb.* Ecrire de bonne encre, de la bonne encre à quelqu'un; *einem mit guter leserlicher Tinte schreiben, einem nachdrücklich, oder auch in scharfen Ausdrücken schreiben.*

Encre, *heißt auch, die Druckerschwärze, eine schwarze Farbe, deren sich die Büchdrucker und Kupferdrucker bedienen, und die man auch* Encre d'imprimerie *zu nennen pflegt. Man sagt auch im Deutschen die Druckerfarbe; dieses Wort bezeichnet aber eigentlich eine jede Farbe, deren sich die Drucker aller Arten bedienen.*

Encre de la Chine, *chinesische Tinte, die Tusche, eine zuerst aus China zu uns gekommene schwarze feste Farbe, die sich in Wasser auflöset und vorzüglich zum Zeichnen gebraucht wird.* Un dessein à l'encre de la Chine; *eine getuschte, mit Tusche gemachte Zeichnung.*

ENCRIER, f. m. *Das Tintenfaß oder Dintenfaß, ein Gefäß die Tinte zum Schreiben darin vor sich stehen zu haben.* Un encrier d'argent, de verre, de plomb &c.; *ein silbernes, ein gläsernes, ein bleiernes Tintenfaß. Ist es von Horn, so daß man es bei sich tragen kan, so heißt es im Französischen:* Un cornet à encre; *ein Tintenhorn, oder auch ein Tinten-Fäßchen von Horn. Bei den Büchdruckern und andern Druckern heißt* Encrier, *das Farbebrett, oder der Farbestein, ein Stück harten Holzes oder ein Stein, worauf die Druckerfarbe liegt.*

ENCROUÉ, adj. *Im Forstwesen heißt* un arbre encroué; *ein Baum, der bei dem Fällen auf einen andern Baum gefallen ist, und sich in dessen Æste verwickelt hat.*

ENCUIRASSER, S'ENCUIRASSER, v. récipr. *Man braucht dieses Wort, wenn von Sachen die Rede ist, auf welche sich der Schmutz, eine fettige Unreinigkeit, der Puder &c. so dick angelegt hat, daß sie dadurch ganz steif geworden, als ob sie mit einem Panzer von Schmer überzogen wären.* La poussière s'est fort encuirassée dans cet habit; *dieses Kleid ist voller Staub; der Staub sizt fingersdick auf diesem Kleide.* L'ordure s'est fort encuirassée dans ces chemises, dans ces serviettes; *diese Hemder, diese Servietten sind ganz steif, starren von Schmutz.*

Encuirassé, ée, partic. & adj. Des mains encuirassées d'ordures; *Hände, die von Schmutze, von Unrathe starren, ganz steif sind, die ganz mit Schmutz überzogen sind. Siehe* Encuirasser.

* ENCULASSER, v. a. *Die Schwanzschraube an ein Gewehr machen oder einsetzen.*

ENCUVER, v. a. *In Bütten oder in Kufen schütten. (Siehe* Cuve*).* Encuver la vendange; *die Trauben in die Bütten werfen oder schütten.* Encuver du linge, des peaux &c.; *Linnenzeug, Felle &c. in eine Kufe oder Butte zum Einweichen legen.*

Encuvé, ée, partic. & adj. *In eine Butte oder Kufe geschüttet, gelegt &c. Siehe* Encuver.

ENCYCLOPÉDIE, f. f. *Die Encyclopädie, der Inbegriff aller Wissenschaften überhaupt, oder mehrerer Wissenschaften von einerlei Art.*

ENCYCLOPÉDIQUE, adj. de t. g. *Encyclopädisch, zur Encyclopädie gehörig. Man nennet* Arbre encyclopédique; *eine Tabelle, welche den Zusammenhang aller menschlicher Kenntnisse nach ihren Stämmen und Zweigen darstellet.*

ENDÉMIQUE, adj. de t. g. *Endemisch, wird von Krankheiten gesagt, welche in einem Lande einheimisch sind und anderswo selten oder gar nicht gefunden werden.* La lèpre étoit endémique en Judée, en Syrie; *der Aussatz war in Judäa, in Syrien endemisch, war eine in Judäa und Syrien gewöhnliche, oder einheimische Krankheit.* La plique est endémique en Pologne; *der Wichtelzopf, oder Wichselzopf ist eine in Polen einheimische, ist eine den Polen eigene Krankheit.*

ENDENTER, v. a. *Zahnen, mit Zähnen oder zahnförmigen Einschnitten,* it. *mit Zinken oder Zacken versehen.* Endenter une roue de moulin; *ein Mühlrad zahnen.* Endenter une herse; *Zacken oder Zinken in eine Egge machen.*

ENDENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezahnt. Siehe* Endenter. Endenté, ée, *wird als Beiwort vorzüglich in der Wapenk. gebraucht, und heißt: mit verschiedenen* Farben *zahnweise in einander gefügt.*

ENDETTER, v. a. *Mit Schulden beladen, in Schulden setzen.* L'achat de cette terre l'a fort endetté; *der Ankauf dieses Gutes hat ihn sehr in Schulden gesezet.* Il s'est fort endetté; *er hat sich sehr in Schulden, er hat sich in große Schulden gesteckt.*

Endetté, ée, partic. & adj. *Verschuldet, mit Schulden behaftet oder beladen.* Biens endettés; *verschuldete Güter, Güter worauf Schulden haften.* Un homme endetté; *ein Mensch, der Schulden hat.* Il est endetté par dessus la tête; *er steckt bis über die Ohren in Schulden.*

ENDÊVÉ, ÉE, adj. *Störrisch, verdrießlich, ungeduldig, auffahrend. Man sagt auch substantive:* C'est un endêvé, il fait l'endêvé; *er ist ein störrischer Mensch, ein Starr-Kopf. (gemein).*

ENDÊVER, v. n. *Unwillig werden, rasen, toben.* Il endêvoit de cela; *er war unwillig, er war toll darüber. (gemein).*

ENDIABLÉ, ÉE, adj. *Teuflisch, verteufelt.* Un esprit endiablé; *ein teuflischer Kopf, mit dem nicht auszukommen ist.* Un chemin endiablé; *ein verteufelter, ein verzweifelt schlimmer Weg. Man sagt auch substantive:* C'est un endiablé, une endiablée; *er ist ein teuflischer Mensch, er hat den Teufel im Leibe, es ist ein Teufel von einem Weibe. (gemein)*

ENDIMANCHER, S'ENDIMANCHER, v. récipr. *Seinen Sontags-Stât, seine Sontags-Kleider, seine besten Kleider anziehen. (Wird im gem. Leb. nur im Scherze gesagt).*

ENDIMANCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* ENDIMANCHER.

ENDIVE, f. f. *Die Endivie, eine Art der Cichorie.*

ENDOCTRINER, v. a. *Unterrichten, Unterricht in einer Wissenschaft geben, in einer Lehre unterweisen.* Il a été mal endoctriné; *er ist schlecht unterrichtet worden. (Wird in dieser eigentlichen Bedeutung nur im Scherze gebraucht). Man sagt auch figürlich:* Endoctriner quelqu'un; *einen unterrichten, wie er sich in einer Sache verhalten soll.* Il s'acquittera bien de sa commission, on l'a bien endoctriné; *er wird seinen Auftrag wohl besorgen, man hat ihn gut unterrichtet.*

ENDOCTRINÉ, ÉE, partic. & adj. *Unterrichtet. Siehe* Endoctriner.

ENDOMMAGER, v. a. *Beschädigen, Schaden zufügen, Schaden thun.* Cela a endommagé les grains, les fruits; *das hat dem Getreide, den Früchten Schaden gethan.* Le mur est fort endommagé des coups de canon; *die Mauer ist von den Kanonenschüssen sehr beschädiget. (Endommager wird nur von Sachen oder von dem körperlichen Schaden gesagt, der dem Baue einer Sache zugefüget wird).*

ENDOMMAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Beschädigt. Siehe* Endommager.

ENDORMEUR, f. m. *Dieses Wort, welches eigentlich durch Einschläferer übersezt werden müßte, wird nur sprichwörtlich und figürlich von einem Menschen gesagt, der die Leute durch fabelhafte Erzählung und Schmeicheleien einzuschläfern, sicher zu machen weiß, in der Absicht sie zu betrügen.* C'est un endormeur de mulots; *er ist ein Schwätzer, der die Leute durch seine Schmeicheleien einzuschläfern, zu betrügen sucht.*

ENDORMIR, v. a. *(wird wie* Dormir *conjugirt) Einschläfern, in den Schlaf bringen.* Bercer un enfant pour l'endormir; *ein Kind wiegen, um es einzuschläfern, um es in den Schlaf zu bringen. Fig. heißt* Endormir quelqu'un; *jemanden einschläfern, ihn nachläßig und sicher machen.* Il l'a endormi de belles paroles, avec de vaines espérances, par de vaines promesses; *er hat ihn mit glatten Worten, mit falschen Hofnungen, mit leeren Versprechungen eingeschläfert.*

Zuweilen heißt Endormir, *einschläfern, soviel als* Engourdir; *betäuben, taub machen, der Empfindung berauben.* Cela m'a endormi la jambe; *das hat mir das Bein eingeschläfert, taub gemacht; der Fuß ist mir darüber eingeschlafen.* Il lui a fallu endormir le bras avant que de le couper; *man mußte ihm den Arm, ehe man selbigen abnahm, vorher taub oder unempfindlich machen.* Il y a des remèdes qui endorment le mal des dents; *es gibt Mittel, welche die Zahnschmerzen betäuben.*

Man sagt auch: Ce livre endort; *dieses Buch schläfert ein, macht schläfrig, ist so langweilig, so wenig unterhaltend, daß man darüber einschläft.* Cette pièce est si ennuyeuse qu'elle endort; *dieses Stück ist so langweilig, daß man dabei einschläft.* La conversation de cet homme endort; *die Unterhaltung mit diesem Menschen ist sehr langweilig.*

S'ENDORMIR, v. récipr. *Einschlafen, anfangen zu schlafen, in den Schlaf kommen.* Il s'endort; *er schläft ein, er fängt an zu schlafen.* Je ne saurois m'endormir; *ich kan nicht einschlafen, ich kan nicht in den Schlaf kommen.* Je me suis endormi sur les trois heures; *gegen drei Uhr bin ich eingeschlafen.*

Fig. heißt S'endormir, *einschlafen, nachläßig und sicher werden.* Ce n'est pas un homme à s'endormir sur ses intérêts; *er ist kein Mann, der bei seinem Vortheil einschläft, der seinen Vortheil versäumet.* Il s'est trop endormi sur cette affaire; *er hat diese Sache zu nachläßig betrieben. Man sagt auch fig.* S'endormir dans le vice, dans les voluptés; *in dem Laster, in den Wollüsten beharren oder ersoffen seyn, sich ihnen ohne Mäßigung und ohne an eine Rückkehr zu denken, überlassen.*

ENDORMI, IE, partic. & adj. *Eingeschlafen;* it. *schläfrig. Siehe* Endormir. J'ai la jambe endormie, le bras endormi; *der Fuß, der Arm ist mir eingeschlafen.* Un homme endormi; *ein schläfriger, nachläßiger, unthätiger Mensch.* Un esprit endormi; *ein schläfriger Kopf, ein Dumkopf. Man nennet* La rage endormie; *die Schlafsucht der Hunde, eine Art von stiller Wuth.*

ENDOSSE, f. f. *Die Last, die Beschwerde oder Mühe von einer Sache.* Vous en aurez l'endosse; *Sie werden die Last, die Mühe davon haben. (gemein)*

ENDOSSEMENT, f. m. *Dasjenige, was man auf den Rücken eines Wechsels schreibt, um den Wechselbrief an eine andere Person zu übertragen, oder um den Wechsel an die Ordre einer andern Person zahlbar zu machen,* (endossement d'ordre) *oder auch die Zahlung des Wechsels zu bescheinigen,* (endossement d'acquit). *Man bedienet sich in der Handlungs-Sprache gemeiniglich des französischen Wortes* Endossement. *Man sagt auch wohl das Indossement, die Indossirung, das*

das Indossiren. (Wenn der Wechsel an eine andere Person übertragen wird, so könte Endossement *durch Übertrag übersezt werden.)* Mettre l'endossement sur une lettre de change; *das Indossement auf einen Wechselbrief setzen, einen Wechselbrief indossiren. Siehe* Endosser.

Außerdem heißt Endossement, *auch das, was auswendig auf eine Schrift, auf einen Contract &c. gesezt wird.*

ENDOSSER, v. a. *Heißt eigentlich: Auf den Rücken nèhmen, komt aber nur in folgender Rèdens-Art vor.* Endosser le harnois, la cuirasse; *den Harnisch, den Kiraß anlègen.*

Fig. sagt man im gem. Leb. On l'a endossé de cela; *man hat ihm dieses aufgebürdet.*

Endosser une lettre de change; *einen Wechselbrief indossiren, an eine andere Person übertragen oder an die Ordre einer andern Person zahlbar machen, oder auch die Zahlung des Wechsels auf der Rückseite bescheinigen. Siehe* Endossement. *Man sagt auch:* Endosser un contrat; *einen Contract auswendig überschreiben.* Endosser une promesse; *ein Versprechen unterschreiben, anerkennen, sich schriftlich erklären, es zu erfüllen.*

Endossé, ée, partic. & adj. *Indossirt &c. Siehe* Endosser.

ENDOSSEUR, s. m. *Der Indossent oder Indossant, derjenige, der auf die Rückseite eines Wechsels seinen Namen schreibt, um ihn an einen andern zu übertragen, oder an die Ordre einer andern Person zahlbar zu machen.* Le porteur d'une lettre de change a pour garans tous les endosseurs; *alle Indossenten müssen dem Inhaber eines Wechsels für die Bezahlung oder für den Wèrth desselben stehen.*

ENDROIT, s. m. *Der Ort, die Stelle, die Stätte, der Platz. Wird sowohl von dem Raume, oder Theile des Raumes, welchen ein Ding einnimt oder einnèhmen kan, gesagt, als auch von einem gewissen Theile eines Körpers, von einem Raume in einer Schrift, in welchem sich ein Satz, eine Rède, ein Ausspruch befindet: Und obgleich die Wörter Ort, Stelle, Stätte und Platz in vielen Fällen gleichbedeutend sind, so können sie doch nicht immer eins für das andere gebraucht werden. (Siehe Stosch Versuch in richtiger Bestimmung gleichbedeutender Wörter).* Voici l'endroit où l'on veut bâtir; *hier ist der Ort, der Platz wo man bauen will.* Vous le trouverez en tel endroit; *Sie werden ihn an dèm und dèm Orte finden.* En cet endroit; *an, auf dieser Stelle oder Stätte.* Voilà l'endroit où il est blessé; *hier ist die Stelle, wo er verwundet ist.* Voilà le bel endroit de ce livre; *hier ist, oder dieses ist die schönste Stelle in diesem Buche.* Il fait les plus beaux endroits d'Homère; *er weiß oder kennet die schönsten Stellen im Homèr. Von Sachen die zum essen zerschnitten werden, sagt man:* Donnez moi de cet endroit-là; *gèben Sie mir da von dèr Stelle oder von dem Flecke.* L'aile est le meilleur endroit de la perdrix; *der Flügel ist der beste Fleck, das beste Stückchen am Rebhuhne.*

Fig. sagt man: Il se fait voir, il se montre par son bel endroit; *er zeigt sich von seiner guten, von seiner vortheilhaften Seite.* Il se montre par son mauvais endroit, par son vilain endroit; *er zeigt sich von seiner schlechten Seite.* C'est le plus bel endroit de sa vie; *das ist der schönste Zug in seinem Lèben, in seiner Lèbensgeschichte.* Prendre quelqu'un par son endroit sensible; *einen auf der empfindlichen Seite angreifen.*

Zuweilen heißt Endroit *auch, die rechte Seite eines Zeuges.* Voilà l'endroit de ce drap; *hier ist die rechte Seite dieses Tuches.*

Im gerichtlichen Style bedienet man sich noch der adverbialischen Rèdens-Arten: En mon endroit, en votre endroit, en son endroit, en leur endroit, *anstatt* Envers moi, envers vous, envers lui, envers eux; *gègen mich, gègen euch &c. Siehe* Envers. Chacun endroit soi; *jeder seines Ortes, was jeden für sich und insbesondere betrift.*

ENDUIRE, v. a. *Überziehen, die Oberfläche einer Mauer, einer Wand &c. mit flüssig gemachtem Kalke, Gypse &c. bedecken, bewerfen, überstreichen.* Enduire une muraille de plâtre; *eine Wand mit Gyps überziehen oder überstreichen.* Enduire de chaux; *mit Kalk bewerfen.* Enduire un vaisseau de goudron; *ein Schiff mit Thèr bestreichen, ein Schiff thèren.*

Enduit, ite, partic. & adj. *Überzogen &c. Siehe* Enduire.

ENDUIT, s. m. *Der Anwurf, der flüssig gemachte Kalk oder Gyps womit eine Wand, eine Mauer beworfen, überzogen, überstrichen wird.* Un enduit de plâtre; *ein Gyps-Anwurf.* Faire un enduit de chaux; *einen Kalk-Anwurf machen; it. mit Kalk tünchen.*

ENDURANT, ANTE, adj. *Geduldig, dèr Unrecht und Beleidigungen mit Geduld ertragen kan.* Il n'est pas d'humeur endurante; *er ist von keiner geduldigen Gemüths-Art, er kan Unrecht und Beleidigungen nicht leicht ertragen.* Il a été bien endurant; *er hat viel Geduld gehabt, er hat viel über sich ergehen lassen. Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Wortes im verneinenden Falle.* C'est un homme mal endurant, peu endurant; *er ist ein Mann dèr nicht viel vertragen kan, dèr leicht in Zorn geräth und Beleidigungen nicht ungeahndet läßt.* Cette femme est peu endurante; *diese Frau kan nicht viel vertragen, ist kurz angebunden.*

ENDURCIR, v. a. *Härten, härter machen.* Le grand air endurcit la pierre; *die freie Luft härtet die Steine, macht die Steine härter.* Donner une nouvelle trempe à du fer pour l'endurcir davan-

davantage; *das Eisen noch einmal glühen und ablöschen, um es noch besser zu härten.*

Endurcir, *heißt auch, Abhärten, hart und stark machen, einen Körper gegen die Beschwerden der Witterung und gegen andere unangenehme sinliche Eindrücke unempfindlich machen*; it. *ihn gewöhnen unangenehme und verdriesliche Vorfälle mit Gelassenheit zu ertragen.* Le travail endurcit le corps; *die Arbeit härtet den Körper ab, macht den Körper hart.* Il est bon d'endurcir de bonne heure les jeunes gens au travail; *es ist gut junge Leute frühzeitig zu der Arbeit abzuhärten, zu gewöhnen.* Il est endurci aux injures, aux coups; *er ist gegen Beschimpfungen, gegen Schläge abgehärtet; er ist der Beschimpfungen, der Schläge gewohnt.*

Endurcir, *heißt ferner Verhärten, gegen alle pflichtmäßige Empfindungen unempfindlich machen.* L'avarice lui a endurci le cœur; *der Geiz hat sein Herz verhärtet, hat ihn hart unempfindlich, unbarmherzig gemacht.*

In der Bibel heißt es: Dieu avoit endurci le cœur de Pharaon; *Gott hatte das Herz des Pharao verstocket, hatte es gegen die Bitte der Israëliten, aus dem Lande ziehen zu dürfen, unempfindlich gemacht.*

S'endurcir, v. récipr. *Hart werden.* Le corail s'endurcit à l'air; *die Koralle wird an der Luft hart.* La plante des pieds s'endurcit à force de marcher; *die Fuß-Sohle wird von vielem Gehen hart.*

S'endurcir au travail, au froid, au chaud; *sich gegen die Arbeit, gegen die Kälte, gegen die Hitze abhärten, sich an die Arbeit oder zur Arbeit, sich an Kälte und Hitze gewöhnen. Fig. sagt man:* S'endurcir dans le vice, au crime; *sich an das Laster, an Verbrechen gewöhnen, sich eine Fertigkeit erwerben, Laster und Verbrechen ungescheut zu begehen.* S'endurcir aux misères d'autrui; *sich bei dem Elende anderer verhärten, alle Gefühle des Mitleidens bei sich unterdrücken, kein Mitleiden mit anderer Leute Noth haben.*

Endurci, ie, partic. & adj. *Gehärtet, abgehärtet, verhärtet &c Siehe* Endurcir. Un homme endurci aux coups; *ein Mensch welcher der Schläge gewohnt ist, der keine Schläge mehr achtet.* Un cœur endurci; *ein verstoktes Herz.*

ENDURCISSEMENT, f. m. *Die Verstockung, die Verstoktheit, der Zustand der vorsezlichen Unempfindlichkeit gegen alle heilsame Besserungsmittel.* Cela marque un grand endurcissement; *das zeigt eine größe Verstockung an. (Im eigentlichen Verstande ist* Endurcissement, *die Härtung, das Hartwerden nicht gebräuchlich.)*

ENDURER, v. a. *Leiden, ein Übel, welches man nicht verhindern kan, mit Unlust empfinden*; it. *ausstehen, erdulden, mit Geduld und Standhaftigkeit ertragen.* Les douleurs que j'endure; *die Schmerzen, welche ich leide.* Endurer du froid, endurer la faim, la soif; *Kälte, Hunger, Durst leiden, ausstehen.* Il y a des gens qui endurent mieux la faim & la soif que les autres; *es gibt Leute, welche den Hunger und Durst besser ausstehen können als andere.*

Endurer, *leiden, heißt auch soviel als* Permettre; *erlauben, gestatten, zugeben.* N'endurez pas qu'on fasse tort à personne; *leiden Sie nicht, daß man jemand Unrecht thue.*

Enduré, ée, partic. & adj. *Gelitten, erduldet, ertragen &c. Siehe* Endurer.

ÉNÉORÈME, f. f. *(Arzeneiw.) Diejenige leichte Substanz, die als ein Wölkchen im Urine schwimmet.*

ÉNERGIE, f. f. *Die Kraft, der Nachdruck eines Wortes, einer Rede, eines Ausdruckes.* Il y a dans les Prophètes des expressions d'une grande énergie; *es finden sich in den Propheten Ausdrücke von größer Kraft, von größtem Nadrucke.* Il fit un discours plein d'énergie; *er hielt eine Rede voller Kraft, voller Nachdruck.*

ÉNERGIQUE, adj. de t. g. *Kräftig, nachdrücklich.* Un style énergique; *ein kräftiger Styl.* Un discours énergique; *eine nachdrückliche Rede.*

ÉNERGIQUEMENT, adv. *Nachdrücklich, auf eine nachdrückliche Art.* Il lui parla énergiquement; *er sprach auf eine nachdrückliche Art mit ihm.* Il s'exprime énergiquement; *er drükt sich nachdrücklich, mit Nachdruck aus.*

ÉNERGUMÈNE, f. de t. g. *Ein vom Teufel Besessener oder schlechtweg ein Besessener.*

ÉNERVER, v. a. *Entnerven, entkräften, der Kräfte berauben, schwächen.* Ses débauches l'ont énervé; *seine Ausschweifungen haben ihn entnervet, geschwächet.* Il s'est énervé à force de débauches; *er hat sich durch seine viele Ausschweifungen, durch sein liederliches Leben entnervet oder entkräftet. Fig. sagt man:* Les voluptés énervent le courage; *die Wollüste schwächen den Muth.* Le trop de soin, le trop d'ornement énerve le style; *zu viel Sorgfalt, zu viel Ausschmückung entkräftet den Styl, macht den Styl matt und kraftlos.*

Man sagt: Énerver un cheval; *einem Pferde zwei unter den Augen befindliche Flechsen, die bei der Nase zusammen gehen zerschneiden, damit man ihm, der Sage nach, den Kopf leichter mache.*

Énervé, ée, partic. & adj. *Entnervet, entkräftet &c Siehe* Enerver.

ENFAÎTEAU, f. m. *Der Forstziegel, Firstziegel, Hohlziegel, runde hohle Ziegel, die Firsten der Häuser damit zu decken.*

ENFAÎTEMENT, f. m *Die bleierne Verfirstung eines Schieferdaches, die Bekleidung des Firstes oder der obersten Schärfe eines Schieferdaches mit Blei, damit der Regen nicht durchdringe.*

ENFAÎ-

ENFAÎTER, v. a. *Verfirsten, die Firste oder Spitze eines Schieferdaches mit Blei wider Schnê und Règen verwahren.*

ENFAÎTÉ, ÉE, partic. & adj. *Verfirstet. Siehe* Enfaîter.

ENFANCE, f. f. *Die Kindheit, das kindliche Alter von der Geburt an, bis zum zèhnten oder zwölften Jahre.* Dans mon enfance; *in meiner Kindheit, in meinen Kinderjahren.* Dès sa plus tendre enfance; *von seiner zartesten Kindheit an.* Il est déjà sorti de l'enfance; *er hat die Kinderjahre bereits zurückgelegt, er hat die Kinderschuhe bereits vertrèten. Fig. nennet man:* L'enfance du monde; *die Kindheit der Welt, das erste Welt-Alter.*

ENFANCE, *heißt auch, die Kinderei, ein kindisches Betragen.* C'est une vraie enfance, ce sont-là des enfances; *das ist eine wahre Kinderei, das sind Kindereien.*

Être en enfance, tomber en enfance; *kindisch seyn, wieder kindisch werden, sagt man von ganz alten Leuten, dèren Verstandskräfte so sehr abgenommen haben, daß sie wieder kindische Handlungen begehen.*

ENFANT, f. m. *Das Kind, ein Sohn oder eine Tochter, in Beziehung auf den Vater und auf die Mutter.* Avoir des enfans; *Kinder haben.* Un enfant mâle; *ein Knäblein.* Une femme qui est grosse d'enfant; *eine Frau, welche mit einem Kinde schwanger geht, eine schwangere Frau.* Une femme qui est en mal d'enfant, en travail d'enfant; *eine Frau in Kindesnöthen. Von einem Kinde, das seiner Mutter in allen Stücken gleichet, sagt man:* C'est l'enfant de sa mère.

In der Rechtsgel. versteht man unter Enfans *öfters nicht nûr die Kinder, sondern auch die Kindes-Kinder und Ur-Enkel.*

Man nennet Enfans de France; *die rechtmäßigen Kinder des Königs von Frankreich, und die von den ältesten abstammenden Enkel. Alle übrigen Kindes-Kinder heissen* Princes du sang; *Prinzen vom Geblüte. Wenn man sagt* Il est enfant de Paris, enfant de Lyon; *so heißt das: er ist ein Pariser Kind, ein Lyoner Kind, er ist aus Paris, aus Lyon gebürtig.*

Fig. sagt man in der theolog. Sprâche: Nous sommes enfans de Dieu par la grace; *durch die Gnade sind wir Kinder Gottes.* Tous les hommes naissent enfans de colère; *alle Menschen werden als Kinder des Zorns (werden in Sünden) gebohren.* Enfans de lumière, enfans de ténèbres; *Kinder des Lichts (die Frommen) Kinder der Finsterniß, (die Gottlosen).* La parabole de l'enfant perdu; *das Gleichniß vom verlörnen Sohne.* Les trois enfans dans la fournaise; *die drei Männer im feurigen Ofen.* Les menteurs sont enfans du Diable; *die Lügner sind Kinder des Teufels.*

Man pflègt die Kinder eines Ballmeisters Les enfans de la balle *zu nennen. Sonst aber nennet man fig.* Enfans de la balle; *Kinder, die ihrer Ältern Profession treiben, und die man, weil sie von Jugend auf dabei gewèsen, deshalb für geschikter darin hält, als andere von ihrem Alter.*

Im algemeinern Verstande nennet man Enfant, *Kind, ein jedes Knäblein oder Mädchen bis ins zèhnte oder zwölfte Jahr, ohne Beziehung auf Vater und Mutter.* Un bel enfant, un joli enfant; *eines schönes, ein artiges Kind.* Un enfant bien né, mal né; *ein wohl geartetes, ein schlecht geartetes Kind.* Sévrer un enfant; *ein Kind säugen.* Un enfant à la mammelle; *ein Kind an der Brust, ein Säugling.* Un enfant mort-né; *ein todt gebörnes, ein todt zur Welt gekommenes Kind.* Un enfant trouvé; *ein Findelkind, ein gefundenes Kind, welches von seinen Ältern weggesezt worden; ein Findling.* Un enfant de chœur; *ein Chorknabe, ein Chörschüler. Ehedèm wurden junge Leute von Adel, die einem jungen Prinzen Geselschaft leisten mußten, und zugleich mit ihm erzogen wurden,* Enfans d'honneur *genant. Bei den Arméen pflègte man diejenigen Soldaten, welche bei einem Treffen oder bei dem Sturmlaufen den ersten Angriff thun mußten,* Enfans perdus *zu nennen.*

Sprichw. sagt man: Faire l'enfant; *sich kindisch aufführen, sich wie ein Kind betragen.* Traiter quelqu'un en enfant de bonne maison; *einen jungen Menschen rechtschaffen züchtigen und abstrafen.* Il en est aussi innocent que l'enfant qui vient de naître, *oder* qui est à naître; *er ist so unschuldig an der Sache als ein neugebörnes Kind.* Ce n'est pas un jeu d'enfant, pas jeu d'enfant; *es ist kein Kinderspiel damit, die Sache ist von Wichtigkeit. Von einem Kinde, das in seinem zarten Alter schön viel Verstand äussert, sagt man:* Il n'y a plus d'enfans; *es ist nichts Kindisches mehr an ihm.*

Im vertraulichen Umgange wird Enfant *auch von erwachsenen Personen beiderlei Geschlechtes als ein Ausdruck der vertraulichen Zärtlichkeit gebraucht.* C'est un bon enfant; *er ist ein guter Junge, er hat ein gutes Gemüth.* Vous êtes une jolie enfant; *Sie sind ein allerliebstes Kind, ein liebes Mädchen.* C'est la meilleure enfant du monde; *sie ist das beste Mädchen von der Welt.* La pauvre enfant! *das arme Kind! Auch pflègen sich Obere wohl gègen ihre Untergèbene des Wortes* Enfant *zu bedienen.* Mon enfant, dites-moi &c.; *sagt mir doch, mein Kind &c.* Allons, enfans! Courage, enfans! *lustig, ihr Kinder! Muth gefaßt, meine Kinder! Ausdrücke, womit ein Offizier seine Soldaten, oder ein Aufseher seine Arbeiter zu ermuntern pflègt. (Siehe übrigens im deutschen Theile das Wort Kind).*

ENFANTEMENT, f. m. *Die Geburt, der Zustand, da eine Person weiblichen Geschlechtes gebäret oder gebiert.* Faciliter l'enfantement; *die Geburt erleichtern.* Les douleurs de l'enfantement; *die Geburts-Schmerzen. Fig. sagt man von einem Schriftsteller, dem seine Arbeit sehr sauer wird:* Lorsqu'il travaille, il est dans les douleurs de l'enfantement; *wenn er arbeitet, so liegt er in Geburts-Schmerzen.*

ENFANTER, v. a. *Gebären, ein Kind zur Welt bringen.* Une vierge concevra & enfantera un fils; *eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären.* Heureuse la mère qui l'a enfanté! *glücklich die Mutter, welche ihn geboren hat! Man bedienet sich mehrentheils des Wortes* Enfanter *absolute.* Enfanter avec douleur; *mit Schmerzen gebären. Fig. sagt man:* Cet Auteur tous les ans enfante de gros volumes; *dieser Schriftsteller hekt alle Jahr größe Bände aus, gibt alle Jahr dicke Bände heraus.* Il a peine à enfanter; *die Arbeit, das Schreiben wird ihm sauer, macht ihm viel Mühe, geht ihm nicht von der Hand. Sprichw. sagt man, wenn von einer Sache viel Lärm war, und am Ende doch nichts heraus komt:* C'est la montagne qui a enfanté une souris; *das ist gerade so, wie der kreissende Berg, der eine Maus zur Welt brachte.*

Enfanté, ée, partic. & adj. *Geboren. Siehe* Enfanter.

ENFANTILLAGE, f. m. *Die Kinderei, die Kinderpossen, kindische Rèden, ein kindisches Betragen.* Pour un homme de votre âge, voilà bien de l'enfantillage; *für einen Menschen von eurem Alter, treibt ihr noch größte Kindereien, komt das noch sehr kindisch heraus.*

ENFANTIN, INE, adj. *Kindisch, dem Alter eines Kindes gemäß.* Un visage enfantin; *ein kindisches Gesicht.* Une voix enfantine; *eine kindische Stimme.*

ENFARINER, v. a. *Mit Mèhl bestreuen.* S'enfariner le visage; *sich das Gesicht mit Mèhl weiß machen.*

Enfariné, ée, partic. & adj. *Mit Mèhl bestreuet. Sprichw. und fig. sagt man im gem. Lèb.* Il est venu la gueule enfarinée, dire ou faire quelque chose; *er ist auf eine dumdreiste und alberne Weise herbei gekommen, um etwas zu thun oder zu sagen.* Cet homme est enfariné de la Botanique, de la Chymie; *dieser Mensch hat hie und da etwas von der Botanik, von der Chymie erschnapt, er weiß etwas weniges von der Botanik &c.* Il est enfariné de cette opinion; *diese Meynung hat er sich in den Kopf gesezt.*

ENFER, f. m. *Die Hölle, der Aufenthalt der Verdamten nach diesem Lèben.* Les tourmens de l'enfer; *die Quälen der Hölle, die Höllen-Quäl.* Les puissances de l'enfer; *die Mächte der Hölle, die höllischen Mächte, die höllischen Geister, die Teufel. Man pflègt diese auch mit einem Worte* Enfer, *die Hölle zu nennen.* Tout l'enfer se déchaîne contre lui; *die ganze Hölle ist wider ihn lôs.* Au fond des enfers; *in der Tiefe der Hölle, unten in der Hölle. Fig. pflègt man jeden unangenèhmen Ort, wo man vielerlei Ungemächlichkeiten erdulden muß,* Un enfer, *eine Hölle, zu nennen.* C'est un enfer pour moi que cette maison; *dieses Haus ist für mich eine Hölle.* Porter son enfer avec soi; *die Hölle in seinem Busen tragen, immer von den Vòrwürfen seines Gewissens gemartert werden.* Les méchans portent leur enfer avec eux; *die Gottlosen tragen ihre Hölle in ihrem Busen. Man nennet einen äusserst boshaften und ruchlosen Menschen,* Tison d'enfer; *Höllenbrand.*

Die ehemaligen Heiden verstanden unter Enfers *das Reich der Schatten, den Aufenthalt der abgeschiedenen Sèlen.* Hercule & Enée descendirent aux enfers; *Hercules und Enèas stiegen in das Reich der Schatten hinunter.*

In der Chymie heißt Enfer, *ein trichterförmiges Gefäß zum Calciniren des Quecksilbers, welches man von seinem Erfinder,* Enfer de Boyle, *zu nennen pflègt.*

ENFERMER, v. a. *Einschließen, vermittelst eines Schlosses einsperren, verschliessen.* Enfermer des habits dans un coffre; *Kleider in einen Koffer einschliessen oder verschließen.* Enfermer quelqu'un dans un cabinet; *jemanden in ein Cabinet einschliessen, das Cabinet, worin er sich befindet, verschließen, hinter ihm zuschließen.* Enfermer quelque chose à la clef, sous la clef; *etwas an einen Ort hinlègen, in einen Kasten, in einen Schrank &c. lègen und darin verschließen.* Enfermer quelqu'un entre quatre murailles; *einen zwischen vier Wänden einsperren.*

Enfermer, *absolute gebraucht, heißt Einsperren, der Freiheit berauben und in genaue Verwahrung halten; wenn man z. B. einen Menschen in das Zuchthaus, Tollhaus oder sonst zur Strafe an einen Ort hinsezt, wo er nicht heraus kan.* Se parens le firent enfermer; *seine Verwandten ließen ihn einsperren.* C'est un homme à enfermer; *das ist ein Mensch, den man einsperren solte. Die figürliche Rèdens-Art,* Enfermer le loup dans la bergerie; *findet man im ersten Theile unter* Bergerie.

Enfermer, *einschliessen, heißt auch soviel als,* Environner & clorre de toutes parts; *auf allen Seiten umgèben.* Enfermer un parc de murailles; *einen Park mit Mauern einschließen.* Enfermer de haies; *mit Hecken umgèben.* Les ennemis se sont laissé enfermer entre deux rivières, entre deux montagnes; *die Feinde haben sich zwischen zwei Flüssen, zwischen zwei Bergen einschliessen lassen.*

Enfermer, *heißt auch soviel als,* Contenir, compren-

prendre; *enthalten, in sich halten, in sich fassen.* Ce passage enferme beaucoup de vérités; *diese Stelle enthält viel Wahrheiten.* Cette condition est déjà enfermée dans la précédente; *diese Bedingung ist schon mit in der vorigen enthalten.*

S'ENFERMER, v. récipr. *Sich einschliessen.* S'enfermer dans sa chambre; *sich in sein Zimmer einschliessen oder verschließen, die Thüre hinter sich zuschließen. Man sagt absolute:* On ne sauroit le voir, Il s'est enfermé; *er ist nicht zu sprechen, er hat sich eingeschlossen.*

In dieser Bedeutung heißt S'enfermer, *mehrentheils nur soviel als:* Se retirer dans son cabinet, & n'y vouloir voir personne; *sich in sein Cabinet begeben und niemand vôr sich lassen.* S'enfermer dans une Place; *sich in eine Festung einschliessen, sich in eine Festung, die mit einer Belagerung bedrohet wird, werfen, um sie zu vertheidigen.* S'enfermer dans un Cloître; *sich in ein Klôster verschließen, ein Mönch werden.* S'enfermer avec un malade; *sich bei einem Kranken verschließen, so lange bei ihm bleiben, ihn nicht eher verlassen, als bis er wieder gesund ist.*

ENFERMÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeschlossen, verschlossen, eingesperrt &c. Siehe* Enfermer. *Man sagt substantive:* Sentir l'enfermé; *dumpfig, moderig riechen, und wird von Sachen gesagt, die lange an einem Orte eingeschlossen waren, ohne daß frische Luft dazu kommen konte. Siehe* Renfermé.

ENFERRER, v. a. *Mit einem Dègen, mit einer Pike &c. durchstôßen, durchbohren.* Il enferra son ennemi; *er stieß seinem Feinde den Dègen &c. durch den Leib, er durchbohrte seinen Feind. Die Jäger sagen:* Enferrer un sanglier; *eine Sau anlaufen lassen.*

S'ENFERRER, v. récipr. *Sich den Dègen oder ein anderes dergleichen Gewèhr in den Leib stôßen.* Il s'enferra lui-même dans son épée, dans l'épée de son ennemi; *er fiel in sein eigen Schwèrt, er rante selbst seinem Feinde in den Dègen. In dieser Bedeutung ist* S'enferrer *wenig gebräuchlich, mehr aber in folgender figürlichen: sich durch Unbesonnenheit im Rèden blôs gèben, (im gem. Lèb.) sich verhauen, wider sich selbst rèden, sich mit seinen eigenen Worten schlagen.* Il nous a conté son affaire, & en nous parlant il s'est enferré lui-même; *er hat uns seine Sache erzählt, und im Rèden hat er sich selbst verhauen oder blôs gegèben.* Laissez les parler, ils s'enferreront d'eux-mêmes; *laßt sie nûr rèden, sie werden sich mit ihren eigenen Worten schlagen.*

ENFERRÉ, ÉE, partic. & adj. *Durchstôßen &c. Siehe* Enferrer.

* ENFICELER, v. a. *Die Hûtmacher sagen:* Enficeler un chapeau; *eine Schnûr um einen Hût machen, damit er enger werde.*

ENFILADE, s. f. *Eine Reihe mehrerer in einer Linie nèben einander befindlicher Dinge. (Man braucht dieses Wort vôrzüglich von einer Reihe auf einander folgender Zimmer, deren Thüren in gerader Linie fortgehen.)* Une longue enfilade de chambres; *eine lange Reihe von Zimmern.* Il y a une enfilade dans ce bâtiment; *in diesem Hause findet man eine schône Reihe von Zimmern. Fig. sagt man:* Une longue enfilade de discours; *ein lange dauerndes, langweiliges Geschwätz.*

Im Brètspiele heißt Enfilade, *die Brücke, nâch einander stehende Bänder, wodurch der Gègner gesperret wird.* Il ne sauroit éviter l'enfilade; *er kan die Brücke nicht vermeiden, er kan es nicht vermeiden, gesperret zu werden.*

In der Kriegsbauk. heißt Enfilade, *die Lage eines Ortes, aus welcher man einen Posten oder ein Werk der Länge nâch bestreichen kan.* Cette tranchée est sujette à l'enfilade; *dieser Laufgraben ist dem Kanonenfeuer in gerader Linie ausgesezt, kan von den Kanonen in gerader Linie bestrichen werden.* Cette tranchée est poussée hors d'enfilade; *dieser Laufgraben ist so angelègt, daß er dem Kanonenfeuer nicht in gerader Linie ausgesezt ist.* Le canon bat le fossé par enfilade; *das Geschütz kan den ganzen Graben längs hin bestreichen.* Les batteries sont placées de façon qu'elles voient d'enfilade toute la longueur du rempart; *die Batterien sind so angelègt, daß sie den Wall nâch seiner ganzen Länge, in gerader Linie bestreichen können.*

* ENFILEMENT, s. m. *(Schiff.)* L'enfilement du cable; *das Aufwinden des grôßen Ankerseiles um die Spille.*

ENFILER, v. a. *Einfädeln, den Faden durch das Ôhr einer Nähnadel ziehen;* it. *aufreihen, nâch der Reihe auf einen Faden ziehen.* Enfiler une aiguille; *eine Nähnadel einfädeln.* Enfiler des perles; *Perlen aufreihen.*

Die Lichtzieher sagen: Enfiler les méches, les chandelles; *die Dachte, die Lichter an Lichtspieße nèben einander hin hängen.*

Fig. sagt man: Enfiler un chemin; *einen Weg einschlagen, einen Weg nèhmen oder betrèten, und darauf gerade fortgehen.* Il ont enfilé le chemin de la forêt; *sie haben den Weg genommen, dèr nâch dem Walde führet.* Enfiler un discours; *ein Gespräch anfangen. (Man versteht aber darunter mehrentheils ein langweiliges Gespräch, das sobald kein Ende nehmen wird). Im gem. Lèb. sagt man:* Enfiler le degré; *sich in aller Eil die Treppe hinunter machen.* Enfiler la venelle; *davon laufen, das Hasenpanier ergreifen.* Le vent enfile cette rue; *der Wind streicht gerade durch diese Gasse.* Enfiler quelqu'un: *einen mit dem Dègen durchbohren.* Au second coup il l'enfila; *mit dem zweiten Stôße durchbohrte er, durchstâch er ihn.* J'ai

enfilé trois perdrix d'un feul coup; *ich habe drei Feldhühner auf einmal herunter geschossen.*

In der Kriegsbauk. sagt man: Le canon de la place enfile la tranchée; *die Kanonen der Festung können den Laufgraben der Länge nach bestreichen.* Il faut qu'un Ingénieur prenne garde, que la tranchée qu'il conduit ne foit pas enfilée; *der Ingenieur muß sich hüten den Laufgraben so anzulegen, daß er seiner ganzen Länge nach beschossen werden kan.*

Im Brètspiele heißt Enfiler, *eine Brücke machen, seinem Gègner das Brèt zubinden, so daß er verhindert wird mit seinen Steinen über zu gehen, und das Spiel verliert.* J'ai été enfilé par un fonnez, par un quine; *der Andere hat die beiden Sechsen, die beiden Fünfen geworfen, dadurch hat er eine Brücke bekommen, und mich gesperret.*

Sprichw. Je ne fuis pas venu ici pour enfiler des perles; *ich bin nicht hieher gekommen, um Perlen aufzureihen, ich bin nicht für die Langeweile oder mich mit Kleinigkeiten aufzuhalten, hèrgekommen.* Cela ne s'enfile pas comme des perles; *das geht nicht so leicht, das ist keine leichte Sache, läßt sich nicht so von der Hand wegmachen, als ob man Perlen aufreihte.*

S'ENFILER, v. récipr. *Sich selbst spiessen, selbst in seines Gègners Dègen rennen.* Il fe font enfilés l'un l'autre; *sie sind einander in den Dègen gelaufen und haben sich beide gespießt.*

Im Brètspiele heißt S'enfiler; *sein Spiel, seine Steine selbst so sperren, daß man nicht mehr über des Andern Steine hinüber kan, und dadurch das Spiel verlieret.*

ENFILÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingefädelt, aufgereihet &c. Siehe* Enfiler. *Bei den Wund-Ærzten heißt* Suture enfilé; *die Hasenschart-Nath.* Corps enfilés; *nennet man in der Mathematik, Körper, durch welche eine gerade Linie geht, oder in Gedanken gezogen wird. In der Wapenk. heißt* Enfilé; *auf etwas anders aufgesteckt oder aufgespießt.*

ENFIN, adv. *Endlich, am Ende. Ein Nèbenwort, das im französischen soviel heißt als* Après tout, pour conclufion, bref, en un mot; *zulezt, kurz, mit einem Worte, kurz zu sagen. (Wird im Deutschen auch zuweilen durch einige andere Bindewörter z. B. denn, nun &c. ausgedrückt.)* Enfin cette affaire eft terminée; *endlich ist diese Sache beendiget, zu Ende gebracht oder auch, zum Schlusse gekommen.* Puisqu' enfin vous le voulez; *weil Sie es denn nun wollen.* Car enfin que pouvoit-il faire? *denn, was konnte er am Ende thun?* Mais enfin que vous a-t-il dit? *aber was hat er Ihnen denn gesagt?*

ENFLAMMER, v. a. *Entzünden, anzünden, brennen machen, in Brand stecken oder setzen, in Flammen setzen.* Une feule étincelle enflamme de la poudre à canon; *ein einziges Fünkchen entzündet das Schießpulver.* Tout le Palais fut enflammé dans un moment; *in einem Augenblick war der ganze Pallast in Brand gesteckt, in Flammen gesezt.*

Fig heißt Enflammer, *entzünden, soviel als* Échauffer, donner de la chaleur, de l'ardeur, exciter, irriter; *erhitzen, entflammen, aufflammen, zu einer Flamme bringen, anflammen, errègen, reizen, und wird sowohl im physischen Verstande gebraucht, als auch von heftigen Leidenschaften, besonders des Zornes, der Liebe, der Eifersucht.* Le vin enflamme le fang; *der Wein erhitzet das Blût.* Cet onguent a enflammé votre plaie; *diese Salbe hat Ihre Wunde entzündet, hat eine Entzündung in Ihrer Wunde verursachet.* La colère enflamme les yeux, enflamme le vifage; *der Zorn entzündet, entflammet die Augen, das Gesicht, der Zorn macht, daß die Augen funkeln, daß das Gesicht glühet.* Ce font nos péchés qui ont enflammé la colère de Dieu; *unsere Sünden sind es, die den Zorn Gottes entflammet oder gereizet haben.* Ses yeux enflamment tous les cœurs; *ihre Augen setzen alle Herzen in Flammen.* L'ardeur qui l'enflamme; *der Eifer, der ihn entflammet.*

S'ENFLAMMER, v. récipr. *Sich entzünden, in Brand gerathen; sowohl im eigentlichen als im figürlichen Verstande.* La paille s'enflamme facilement; *das Stroh entzündet sich leicht, geräth leicht in Brand.* Les roues d'un caroffe s'enflamment par la rapidité du mouvement; *die Räder einer Kutsche gerathen durch die schnelle Bewègung in Brand.* D'abord qu'il vit cette fille, il s'enflamma d'amour; *sobald er dieses Mädchen sahe, entbrante er in oder vor Liebe gègen sie.* Dès qu'on lui parle de cela, il s'enflamme de colère; *so bald man ihm davon spricht, entbrennet er vor Zorn.*

ENFLAMMÉ, ÉE, partic. & adj. *Entzündet, entbrant &c. Siehe* Enflammer. Un boulet enflammé; *eine glühende Kugel.* Traits enflammés; *feurige Pfeile.* Une gueule enflammée; *ein feuriger Rachen.* Des yeux enflammés de colère; *Augen, die vor Zorn funkeln.*

ENFLÉCHURES, f. f. pl. *Die Webelinge oder Webeleinen. So nennet man auf den Schiffen die überzwerch gebundenen Leinen oder Stricke, die statt der Leitersprossen dienen, wenn man an den Mast in die Höhe, und wieder herabsteigt.*

ENFLER, v. a. *Aufblasen, durch Blasen ausdehnen, indèm man Luft in etwas hinein bläset.* Enfler un ballon; *einen Ballen aufblasen.* Enfler une cornemufe; *eine Sackpfeife oder einen Dudelsack aufblasen.* Enfler les joues; *die Backen aufblasen.* Le vent enfle les voiles; *der Wind bläset die Sègel auf, bläset in die Sègel.*

Enfler, *heißt auch, Aufschwellen, aufschwellen machen, auftreiben.* L'hydropifie enfle le corps; *die Wassersucht schwellet oder treibt den Leib auf.*

auf. Les pluies ont enflé la rivière; *der häufige Rägen hat den Fuß aufgeschwellet.*

Fig. heißt: Enfler le cœur, enfler le courage; *das Herz, den Muth schwellen, soviel als* Augmenter le courage; *mehr Muth machen, den Muth stärken.* Cela lui a enflé le courage; *das hat seinen Muth geschwellet, das hat ihm größern Muth, mehr Muth gemacht.* Par leurs promesses ils enfloient ses espérances; *durch ihre Versprechungen vergrößerten sie seine Hofnungen, machten sie ihm noch mehr Hofnung.*

Zuweilen steht Enfler, *aufblasen, anstatt* Enorgueillir, donner de la vanité; *stolz, hochmüthig, eitel machen.* La prospérité l'a extrêmement enflé; *er ist vom Glücke ganz aufgeblasen, das Glück hat ihn sehr stolz gemacht.*

Man sagt absolute La science enfle; *das Wissen blähet auf, macht hochmüthig.*

Enfler son style; *schwülstig schreiben.* Enfler le cahier, enfler les rôles; *allerhand unnötiges Zeug in eine Schrift hinein setzen, damit sie nur recht weitläuftig werde.* Enfler la dépense d'un compte; *bei Berechnung der Ausgaben falsche Posten anführen, um nur eine größe Summe zu haben.*

Enfler, v. n. *Schwellen, aufschwellen, von innen ausgedehnet werden; it. dem körperlichen Umfange nach vergrößert werden, fig. hochmüthig, aufgeblasen werden.* Les jambes lui enflent à vue d'œil; *die Füße schwellen ihm zusehends.* La rivière enfle tous les jours; *der Fluß schwilt täglich auf, das Wasser in dem Flusse nimt täglich zu, wächst täglich.* Les rivières sont enflées; *die Flüsse sind angelaufen.*

S'enfler, v. récipr. *Schwellen, wird eben wie das Neutrum, sowohl im eigentlichen als figürlichen Verstande gebraucht, und heißt im leztern Falle, sich blähen, sich vor Hochmuth gleichsam aufblasen.* La rivière s'enfle; *der Fluß schwilt auf, läuft an, wächst.* Ses jambes commencent à s'enfler; *seine Beine fangen an zu schwellen.* Il s'enfle d'orgueil; *er bläbet sich vor Hochmuth.* Il ne faut pas s'enfler des bons succès; *im Glücke muß man sich nicht aufblähen; wenn es einem wohl gehet, muß man nicht übermüthig werden.* Les voiles s'enflent; *die Sägel schwellen, blähen sich auf.*

Enflé, ée, partic. & adj. *Aufgeblasen, geschwollen &c. Siehe* Enfler. *Wenn man absolute sagt:* Un homme enflé; *so versteht man darunter einen wassersüchtigen Menschen, dessen Körper von Wasser aufgeschwollen ist.*

ENFLURE, s. f. *Die Geschwulst, eine jede widernatürliche Erhebung der fleischigen Theile des Körpers.* Une enflure qui vient de la morsure d'une bête venimeuse; *eine Geschwulst, die von dem Bisse eines giftigen Thieres herrühret. Fig.* L'enflure du style; *der Schwulst in der Schreib-Art, wenn die Worte in einem hohen Grade mehr sagen, als der Gedanke, oder mehr als der Sache angemessen ist.* L'enflure du cœur; *die Aufgeblasenheit des Herzens, ein hoher Grad des Stolzes, des Hochmuthes.*

* ENFONÇAGE, s. m. *Das Einsetzen der Böden in die Fässer; it. das Zuschlagen der Fässer, worin Kaufmanns-Wären gepakt sind.*

ENFONCEMENT, s. m. *Die Tiefe, die horizontale Entfernung; das, was auf einer tief liegenden Fläche am weitesten entfernt erscheinet.* Dans l'enfoncement de la vallée il y avoit un ruisseau; *in der Tiefe des Thales war ein Bach. In der Malerei heißt* Enfoncement, *die Vertiefung, der hinterste Theil eines Gemäldes oder Prospectes, der Hintergrund; it. die dunkle Stelle ohne Wiederschein besonders in den Falten eines Gewandes.* On voit dans l'enfoncement de ce tableau une campagne; *in der Vertiefung, im dem Hintergrunde dieses Gemäldes sieht man eine Landschaft. Man sagt auch* L'enfoncement du théâtre; *die Vertiefung, der Hintergrund der Schaubühne; wiewohl* Renfoncement *in diesem Falle üblicher ist. In der Bauk. heißt* Enfoncement; *die Tiefe des Fundamentes eines Gebäudes; it. die Einsenkung der Grundmauer in die Erde; it. der hinterste Winkel in einem Gebäude oder Zimmer.*

Enfoncement, *heißt auch: das Einschlagen, Einstoßen, Embrechen, die Handlung des Einschlagens &c.* L'enfoncement d'une porte; *das Einschlagen, Einstoßen, Einbrechen einer Thür. In der Kriegsk. heißt* Enfoncement, *das Einbrechen, Eindringen in die feindlichen Truppen.*

ENFONCER, v. a. *Tief hinein schlagen, stoßen, drücken &c. Dieses Wort kan auf mancherlei Art übersezt werden. z. B.* Enfoncer un clou dans la muraille; *einen Nagel in die Wand einschlagen.* Enfoncer des pieux, des pilotis; *Pfähle, Grundpfähle einschlagen oder einrammen.* Il lui enfonça son épée jusqu'aux gardes; *er stach ihm seinen Dègen bis an das Stichblatt in den Leib.* Vous m'enfoncez le poignard dans le sein; *ihr stößt mir den Dolch in das Herz, ihr durchbohret mir das Herz (eine fig. Redens-Art).* Enfoncer bien le soc; *die Pflugschar tief in die Erde gehen lassen, tief pflügen.* Enfoncer son chapeau dans sa tête; *seinen Hut tief in das Gesicht, in die Augen drücken.* Enfoncer un vaisseau dans l'eau; *ein Schiff versenken, in die Tiefe des Wassers senken.* Enfoncer quelqu'un dans l'eau; *einen unter das Wasser tauchen. Einige französische Schriftsteller, wie z. B.* La Bruyère, *brauchen* Enfoncer *auch in der Bedeutung von Ergründen, den Grund eines Dinges erforschen.* Si vous enfoncez ces gens-là; *wenn ihr auf den Grund des Herzens dieser Leute gehet.*

 Die

Die Faßbinder sagen: Enfoncer un tonneau; *die Böden in ein Faß einsetzen.* Enfoncer la futaille; *den Boden in das Faßwerk einsetzen.*

ENFONCER, *heißt auch: Einschlagen, einstößen, eindrücken, eintreten, einwärts schlagen, stößen &c. und zerbrechen.* Enfoncer une porte; *eine Thür einschlagen, einstößen &c.* Ils enfoncèrent le plancher; *sie traten, sie schlugen, sie stießen den Fußboden oder die Decke ein.* La bombe enfonça la voûte de la cave; *die Bombe schlug das Kellergewölbe ein, schlug durch das Gewölbe des Kellers.*

In der Kriegssprache sagt man: Enfoncer un bataillon, enfoncer un escadron, enfoncer les rangs; *in ein Bataillon, in ein Escadron, in die Glieder einbrechen, und sie über den Haufen werfen.*

ENFONCER, v. n. *Sinken, versinken, in die Tiefe sinken.* Un cheval qui enfonce dans la boue jusqu'au poitrail; *ein Pferd, das bis an die Brust in den Morast sinket.* La nacelle enfonca dans l'eau; *der Kahn, der Nachen sank unter, versank, ging zu Grunde.*

S'ENFONCER, v. récipr. *Tief in etwas hinein gehen, hinein dringen &c.* S'enfoncer dans le bois; *tief in den Wald hinein gehen.* S'enfoncer dans une caverne; *tief in eine Höhle hinein gehen.* S'enfoncer dans le lit; *tief in das Bett hinein kriechen.*

Fig. heißt S'enfoncer dans quelque chose; *sich in etwas vertiefen, sich weit darin einlassen, daß man nicht leicht daraus zurück gebracht werden kan.* Cet homme s'enfonce dans l'etude; *dieser Mensch vertieft sich im Studieren.* Il s'enfonce dans le jeu; *er vertieft sich im Spiele, er läßt sich zu tief in das Spiel ein.* Il s'enfonce dans la débauche; *er wird ganz liederlich.*

ENFONCÉ, ÉE, partic. & adj. *Tief hinein geschlagen &c.*; it. *vertieft, versenkt &c. Siehe* Enfoncer. *Man sagt* Avoir les yeux enfoncés dans la tête; *die Augen tief in dem Kopfe liegen haben, eingefallene, hohle Augen haben. Von einem dicken und dabei sehr dummen Menschen sagt man figürlich:* Il a l'esprit enfoncé dans la matière; *die Sêle ist ihm in das Fleisch gewachsen.*

ENFONCEUR, f. m. *Dieses Wort komt nûr in folgender sprichwörtlichen Rèdens Art vôr:* Un enfonceur de portes ouvertes; *ein Großsprahler, ein Mensch, dèr von einer sehr leichten und unbedeutenden Sache, die er zu Stande gebracht, viel Aufhèbens macht, sie als sehr wichtig vôrstellet.*

ENFONÇURE, f. f. collect. *Die Bodenstücke, die sämtlichen zu einem Faßboden gehörigen Brèter; der Boden, die Bodenhölzer.* Toute l'enfonçure de ce muid-là ne vaut rien; *der ganze Boden dieses Fasses taugt nichts. Man sagt auch:* L'enfonçure d'un lit; *der Boden, die Bodenbrèter, Unterbrèter einer Bettstelle.*

ENFONÇURE, *die Vertiefung, der hohle, vertiefte Theil einer Sache, die Grube oder Tiefe, die durch einen Schlâg, Stôß, Druck &c. in etwas gemacht worden.* L'enfonçure de crèche; *die Vertiefung der Pferdekrippe.* L'enfonçure du crane; *die Vertiefung an der Hirnschâle, das Loch oder die Grube, die durch einen Schlâg oder Stôß in der Hirnschâle entstanden ist.* it. *die niedergedrückten Theile einer gesplitterten Hirnschâle.* Il y a des enfonçures dans le pavé; *es sind Gruben, Löcher, Vertiefungen in dem Steinpflaster.*

ENFORCIR, v. a. *Verstärken, stärker machen, die äußerliche Dicke und darin gegründete Festigkeit eines Dinges vermehren*; it. *dem Körper von innen mehr Stärke und einen höhern Grad der Kraft verleihen.* Enforcir un mur; *eine Mauer verstärken, dicker machen.* La bonne nourriture a enforci ce cheval; *das gute Futter hat dieses Pfèrd stärker gemacht.*

ENFORCIR, S'ENFORCIR, v. n. & récipr. *Stärker werden, an Kräften zunehmen.* Ce cheval enforcit tous les jours; *dieses Pfèrd wird täglich stärker, nimt täglich an Kräften zu.* Ce vin s'enforcira à la gelée; *dieser Wein wird durch das Gefrieren (wenn er gefrieret) stärker werden.*

ENFORCI, IE, partic. & adj. *Verstärkt &c. Siehe* Enforcir.

* ENFORMER, v. a. *Über die Form schlagen, wie z. B. Hüte, Strümpfe &c.*

ENFOUIR, v. a. *Vergraben, in die Erde graben, um es zu verbergen.* Enfouir un tresor, enfouir de l'argent; *einen Schatz vergraben, Geld vergraben. Fig. sagt man:* Il ne faut pas enfouir le talent que Dieu nous a donné; *oder* absolute, Il ne faut pas enfouir le talent; *man muß die Gabe, die uns Gott gegèben hat, nicht vergraben, man muß sein Pfund nicht vergraben.*

ENFOUI, IE, partic. & adj. *Vergraben. Siehe* Enfouir.

* ENFOURCHEMENT, f. m. *So heißt in der Baukunst dèrjenige Ort an einem Kreuzgewölbe, wo die Bogen anfangen als Gabeln auseinander zu gehen; die erste Widerlage des Bogens.*

ENFOURCHER, v. a. (un cheval) *So auf einem Pfèrde sitzen, daß ein Bein zur rechten, das andere zur linken herabhänget.* Cette femme enfourche un cheval comme feroit un homme; *diese Frau sizt wie ein Mansbild zu Pferde. (gemein).*

ENFOURCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Enfourcher.

* ENFOURCHURE, f. f. *Das Gabelgehörn, ein Gehörn oder Hirschgeweih, wo an jeder Stange nûr zwei Enden in Gestalt einer Gabel beisammen stehen.*

ENFOURNER, v. a. *In den Ofen schieben, oder wie die Bäcker sagen, schießen.* Enfourner de la pâtisserie; *Backwerk, Kuchen &c. in den Ofen schieben.* Enfourner le pain; *das Brôd in den Ofen*

Ofen schieben oder schiessen. Sprichw. À mal enfourner on fait les pains cornus; *Siehe* Cornu. *Fig. sagt man im gem. Leb.* bien enfourner, mal enfourner; *eine Sache gut, eine Sache schlecht anfangen.*

ENFOURNÉ, ÉE, partic. & adj *In den Ofen geschoben. Siehe* Enfourner.

ENFREINDRE, v. n. *Übertreten, verletzen, brechen, zuwider handeln.* Enfreindre les Loix; *die Gesetze übertreten.* Enfreindre les Coutumes, les Ordonnances; *den hergebrachten Gewohnheiten, den obrigkeitlichen Verordnungen zuwider handeln.* Enfreindre un Traité; *einen Tractat, einen Vertrag brechen.* Enfreindre les Privilèges; *die Privilegien verletzen.*

ENFREINT, EINTE, partic. & adj. *Übertreten. Siehe* Enfreindre.

ENFROQUER, v. a. (quelqu'un) *Einen in die Mönchs-Kutte stecken, einen zum Mönche machen, in ein Mönchs-Kloster stecken. Man bedienet sich dieses Wortes nur im Scherze und spottweise.* Il n'est bon à rien, il faut l'enfroquer; *er taugt zu nichts, man muß ihm eine Mönchkutte anziehen; man muß ihn zum Mönche machen.* Il s'est enfroqué; *er hat die Mönchs-Kutte angezogen, er ist ein Mönch geworden.*

ENFROQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Enfroquer.

ENFUIR, S'ENFUIR, v. récipr. *Entfliehen, entlaufen, davon laufen, entweichen, durchgehen.* S'enfuir de la prison; *aus dem Gefängnisse entfliehen oder entweichen.* Il vouloit s'enfuir, on l'a arrêté; *er wollte durchgehen, man hat ihn aber angehalten oder in Verhaft genommen.* Si vous me parlez encore de cela, je m'enfuis; *wenn Sie mir noch einmal davon reden, so laufe ich davon.*

Fig. wird S'enfuir, *von flüssigen Dingen gesagt, und heißt dann, Auslaufen, aus dem Gefäße durch eine Öffnung heraus laufen; it. überlaufen, oben zum Gefäße heraus laufen; in welchem Verstande* S'enfuir *auch von den Gefäßen selbst gesagt, und durch Rinnen oder Lecken übersetzt wird.* Prenez garde, votre vin s'enfuit; *nehmt euch in Acht, euer Wein läuft aus.* Cette cruche est félée, elle s'enfuit; *dieser Krug hat einen Sprung, er läuft aus, er rinnet oder leckt.* Le tonneau est mal relié, il s'enfuit; *das Faß ist schlecht gebunden, es rinnet.* Il y a trop de feu sous la marmite, elle s'enfuit; *es ist zu viel Feuer unter dem Topfe, er läuft über, er kocht über. Sprichw.* Ce n'est pas par-là que le pot s'enfuit; *da ist der Fleck nicht, wo der Topf rinnet; das ist nun eben der Fehler nicht, daran stößt sich die Sache nicht, oder wie man im gem. Leb. sagt, hier hapert es nicht.*

ENFUMER, v. a. *Einräuchern, durchräuchern, räucherig machen, den Rauch an etwas gehen lassen und es dadurch schwarz machen, oder ihm den Geruch vom Rauche mittheilen.* Enfumer des tableaux pour les faire paroître anciens; *Gemälde einräuchern, in den Rauch hängen, um ihnen dadurch ein altes Ansehen zu geben.* La grande quantité de flambeaux, de bougies, de chandelles, enfument les tapisseries; *die große Menge von Fackeln, Kerzen und Lichtern, machen die Tapeten räucherig, schwarz, oder auch nach Rauch riechen.* Enfumer des verres de lunettes; *Brillen-Gläser schwarz anlaufen lassen, indem man Rauch daran gehen läßt. Man sagt auch:* Vous allez vous enfumer, si vous mettez du bois verd au feu; *wenn Sie nasses Holz anlegen (an das Feuer legen) so werden Sie sich einräuchern, so werden Sie das Zimmer voll Rauch bekommen, so werden Sie vor Rauch nicht bleiben können.* Enfumer les renards, les blaireaux; *die Füchse, die Dachse einräuchern, durch Rauch nöthigen, ihre Löcher zu verlassen.* Enfumer des mouches à miel; *Bienen durch Rauch aus den Stöcken treiben.*

ENFUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeräuchert &c. Siehe* Enfumer. Tableaux enfumés; *eingeräucherte, räucherige Gemälde; Gemälde, die man entweder mit Fleiß räucherig gemacht, um ihnen ein altes Ansehen zu geben, oder die durch die Länge der Zeit schwarz und dunkel geworden.*

* ENFUTAILLER, v. a. *In Fässer packen.*

ENGAGEANT, ANTE, adj. *Einnehmend, wodurch man sich jemandes Wohlwollen, Neigung und Liebe verschafft.* Cet homme a l'esprit doux & engageant; *dieser Mann hat einen sanften und einnehmenden Charakter.* Toutes ses manières sont engageantes; *alle seine Manieren sind einnehmend, sein ganzes äusserliches Betragen ist einnehmend.* C'est une personne fort engageante; *sie ist eine sehr einnehmende, eine sehr angenehme Person.* Des paroles engageantes; *einnehmende, verbindliche Worte.*

ENGAGEMENT, f. m. *Die Verpfändung, die Handlung, da man einem andern etwas als ein Pfand oder Unterpfand überträgt; it. das Pfand selbst, das verpfändete Gut.* Tenir une terre par engagement; *ein Gut durch Verpfändung oder wie man gewöhnlicher im Deutschen sagt, pfandweise besitzen, unterpfändlich besitzen.* Ce n'est qu'un engagement, il n'en a pas la propriété; *es ist nur ein Pfand, ein verpfändetes Gut, er hat kein Eigenthum daran, er hat kein Eigenthums Recht daran.* Cette terre est un engagement; *dieses Gut ist ein Pfandgut, ein verpfändetes Gut, welches der dermalige Besitzer pfandweise oder unterpfändlich besitzt.*

Engagement, *die Verpfändung, heißt auch so viel als, ein Versprechen, wodurch man sich zu etwas verbindlich macht, die Verbindlichkeit die man sich durch ein Versprechen auflegt; it. die Verbindung, in welcher man mit jemand steht; die Handlung, da man sich mit jemanden einläßt, und die daraus entspringende Verpflichtung.*

tung. L'engagement de son honneur; die Verpfändung seiner Ehre, die Versicherung bei seiner Ehre oder das Versprechen, die Zusage bei Verlust seiner Ehre zu erfüllen. Il voit souvent cette veuve, j'ai peur qu'il n'y ait quelque engagement de cœur; er besucht diese Witwe oft, er geht fleissig zu dieser Witwe, ich fürchte er hat sich mit ihr eingelassen, es steckt irgend eine Herzens Angelegenheit mit darunter. Un engagement d'affection; eine Verbindung aus Neigung. Je ne l'ai pas voulu voir, parce que c'eût été une espèce d'engagement; ich habe ihn nicht besuchen mögen, weil ich mich dadurch auf eine gewisse Art verbindlich gemacht hätte, oder weil es einer gewissen Art von Verbindlichkeit oder Schuldigkeit gleich gesehen hätte. Entrer dans un engagement; eine Verbindung eingehen, in eine Verbindung treten. Prendre un engagement, des engagemens; eine Verbindlichkeit auf sich nehmen, sich zu etwas verbindlich machen, sich in eine Sache einlassen. Rompre un engagement; eine Verbindung aufheben; it. von seinem Versprechen abgehen, es nicht halten wollen. Manquer à un engagement; einer Verbindung, einem Versprechen, einem Vertrage nicht nachleben, es an der Erfüllung derselben fehlen lassen. Bei den Soldaten heißt L'engagement d'un soldat; die Anwerbung eines Soldaten; it. die Capitulation, der Vergleich, den ein Officier mit einem Menschen schließt, der sich auf eine gewisse Zeit zu Kriegsdiensten verpflichtet; it. das Handgeld, welches man den angeworbenen Soldaten gibt. L'engagement de ce soldat n'est que pour six ans; die Capitulation dieses Soldaten lautet nur auf sechs Jahre; er ist nur auf sechs Jahre angeworben. Il a reçu dix écus d'engagement; er hat zehn Thaler Handgeld bekommen.

Im Kriegsw. heißt Engagement auch das Handgemenge, das Einlassen in ein Treffen mit dem Feinde. Le Général avoit ordre d'éviter un engagement; der General hatte Order sich nicht mit dem Feinde einzulassen, es nicht zum Treffen kommen zu lassen. Les armées en sont venues à un engagement; es ist zwischen beiden Armeen zum Treffen gekommen. Un engagement entier; ein Haupt-Treffen, wenn die ganze Armée zum Schlagen komt.

In der Fechtkunst heißt Engagement, das Binden der Klinge des Gegners.

In der Bauk. pflegt man einen unbequemen Zusammenhang zweier an einander stoßender Zimmer un engagement de deux chambres zu nennen.

ENGAGER, v. a. Verpfänden, versetzen, zum Pfande geben oder setzen. Engager tout son bien; sein ganzes Vermögen, seine Habe und Gut verpfänden. Il a engagé sa maison à ses créanciers; er hat sein Haus seinen Gläubigern verpfändet, zur Sicherheit verschrieben. Engager sa charge; die Einkünfte von seiner Bedienung oder seine Besoldung den Gläubigern verpfänden oder anweisen. Engager sa vaisselle d'argent; sein Silbergeschirr versetzen. Il a engagé son manteau; er hat seinen Mantel versezt.

Fig. sagt man: Engager son honneur; seine Ehre verpfänden, zum Pfande setzen. Engager sa foi; bei Treue und Glauben versprechen. Engager son cœur; sein Herz verschenken.

ENGAGER, (à quelque chose) Zu etwas bewegen, nötigen, vermögen, veranlassen, und zwar ohne Gewalt. Il m'a engagé à cela par ses honnêtetés; er hat mich durch seine Gefälligkeiten dazu bewogen oder vermocht. Ce qui m'engage à lui pardonner, c'est ...; das, was mich veranlasset, was mich bewegt, ihm zu verzeihen, ist ... On l'a engagé à entrer dans ce parti; man hat ihn bewogen, man hat ihn dahin vermocht, sich zu dieser Partei zu schlagen. Il m'a engagé à solliciter pour lui; ich habe ihm versprechen müssen, eine Fürbitte für ihn einzulegen. Elle m'engage à l'aimer éternellement; ich kan nicht anders als Sie ewig lieben. Cette Charge engage à beaucoup de dépense; diese Bedienung veranlasset großen Aufwand, gibt zu großem Aufwande Anlaß.

Engager le combat; den Feind nötigen, sich in ein Treffen einzulassen. Ce Général fit si bien, qu'il engagea le combat; dieser General machte seine Einrichtung so gut, daß es zum Treffen kommen mußte. Une escarmouche a engagé le combat; ein Scharmützel gab Anlaß zum Treffen.

Engager un soldat; einen Soldaten anwerben.

In der Fechtkunst heißt Engager le fer; die Klinge seines Gegners binden, mit der Stärke seiner Klinge, die Schwäche der Klinge seines Gegners fassen, so daß er nicht mehr Meister davon ist. Engager de quarte, & tirer de tierce; die Klinge einwärts binden und die Terz stoßen.

In der Arzeneiw. sagt man: Cela engage la poitrine; das beschweret die Brust, verursachet ein Drücken, eine Beklemmung auf der Brust.

S'ENGAGER, v. récipr. (à quelque chose). Sich zu etwas anheischig oder verbindlich machen. Je m'engage à vous servir dans cette affaire; ich mache mich anheischig Ihnen in dieser Sache zu dienen. Il s'est engagé à nous venir voir en tel temps; er hat sich anheischig gemacht, er hat versprochen, um die und die Zeit zu uns zu kommen.

S'engager, heißt auch: Sich verdingen, sich verbindlich machen, jemanden auf eine Zeitlang um Lohn zu dienen. Il s'est engagé pour trois ans moyennant la somme de cinquante écus par an; er hat sich auf drei Jahre um fünfzig Thaler jährlichen Lohn verdungen.

Bei den Soldaten heißt S'engager; sich anwerben lassen, Dienste nehmen.

S'engager pour quelqu'un; sich für jemanden verbürgen, Bürge für jemand werden.

Zuweilen heißt S'engager *so viel als*, S'endetter; *Schulden machen, sich in Schulden stecken.* Il est déjà endetté, & il s'engage tous les jours de plus en plus; *er hat schon viel Schulden und macht täglich noch mehr dazu.*

S'engager *wird ferner anstatt* S'embarasser, s'empêtrer *gebraucht, und heißt: sich verwickeln, in etwas hängen bleiben, und wenn von Schlüsseln die Rede ist, sich verdrehen.* Cette perdrix s'est engagée dans les filets; *dieses Feldhuhn hat sich in das Garn verwickelt, ist in dem Garne hängen geblieben.* Il s'engagea le pied dans un étrier en tombant de cheval; *als er vom Pferde fiel, blieb er mit dem Fuße am Steigbügel hängen.* La clef s'est engagée dans la serrure; *der Schlüssel hat sich im Schlosse verdrehet, ist im Schlosse stecken geblieben, so daß man ihn nicht heraus bringen kan.*

Fig. sagt man: S'engager dans quelque affaire; *sich in eine Sache verwickeln, sich unvorsichtiger Weise in eine Sache einlassen, von welcher man sich nicht so leicht wieder los machen kan.* Vous vous engagez dans une étrange affaire, dans des grandes difficultés; *Sie lassen sich da in einen sonderbaren Handel ein; sie verwickeln sich da in größte Schwierigkeiten.* Ne vous engagez point avec lui; *lassen Sie sich nicht mit ihm ein.* Ne vous engagez point dans la lecture de ce gros livre; *lassen Sie sich nicht darauf ein, unternehmen Sie es nicht, dieses dicke Buch durch zu lesen.*

S'engager dans un bois, dans un défilé; *sich zu weit in einen Wald, in einen engen Paß hinein begeben.* Il s'engagea imprudemment dans le païs ennemi; *er wagte sich unvorsichtiger Weise auf feindlichen Grund und Boden.*

Von einem Kranken, dessen Brust sich mit Wasser, Schleim &c. anfüllet, so daß ihn das Athemholen schwer wird, sagt man: Sa poitrine s'engage.

ENGAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Verpfändet, versezt &c. Siehe* Engager, *in allen Bedeutungen desselben.* Être engagé; *versprochen, versagt seyn, sich wozu anheischig oder verbindlich gemacht haben.* Je ne puis aller dîner chez vous, je suis engagé; *ich kan nicht zum Mittag-Essen zu Ihnen kommen, ich bin schon versagt.* La guerre où il se trouvoit engagé; *der Krieg in welchem er verwickelt war, oder sich verwickelt sahe.* Il a la poitrine engagée; *es liegt ihm auf der Brust, er hat es auf der Brust. Man sagt auch substantive:* Un nouvel engagé; *ein neu angeworbener Soldat, ein Recrut. Bei den Ostindienfahrern heißt* Un engagé; *einer den der Schiffs-Capitän unentgeldlich mitnimt, unter der Bedingung, daß er dafür, wenn er an das Land gesezt wird, einige Jahre demjenigen, an welchen er verhandelt wird, umsonst dienen will.*

ENGAGISTE, f. m. *Der Pfandes-Inhaber, derjenige, welcher zu seiner Sicherheit ein Pfand von einem andern in Besitz hat. Man nennet vorzüglich in Frankreich* Les engagistes du Domaine du Roi; *diejenigen Personen, an welche königliche Domänen verhypothecirt sind.*

ENGAINER, v. a. *In die Scheide stecken. Wird hauptsächlich von Messern gesagt.* Engainez ce couteau; *steckt dieses Messer in seine Scheide.*

ENGAINÉ, ÉE, part. & adj. *In die Scheide gesteckt. Siehe* Engainer.

* ENGALLAGE, f. m. *Das Färben oder Zubereiten eines Zeuges mit Gall-Äpfeln, damit er die Farbe annehme.*

* ENGALLER, v. a. (une étoffe) *Einen Zeug, der gefärbt werden soll, vorher mit Gall-Äpfeln zubereiten, damit er die Farbe annehme.*

ENGEANCE, f. f. *Die Art, die Brut, wird eigentlich nur von einigen Hausthieren und vorzüglich von dem Geflügel gesagt.* Ces canes sont d'une belle engeance; *diese Enten sind von schöner Art, von einer schönen Brut.* Des poules de la grande engeance; *Hühner von größter Art. Brut ist in dieser Bedeutung im Deutschen nicht so gewöhnlich, als Art. Wenn aber von Menschen die Rede ist, sagt man Brut, und zwar allemal in einem gehäßigen und verächtlichen Verstande.* C'est une maudite, une mauvaise engeance; *es ist eine verdamte, eine böse Brut.* Une engeance de vipères; *ein Otterngezüchte.*

ENGELURE, f. f. *Die Frostbeule, eine von größer Kälte herrührende und mit einer Entzündung verbundene Geschwulst an den äußern Theilen des menschlichen Körpers, vorzüglich an den Händen und Füßen.* Il a les mains pleines d'engelures; *er hat die Hände voller Frostbeulen.*

ENGENDRER, v. a. *Zeugen, erzeugen, seines Gleichen hervorbringen. Wird sowohl von Menschen als von Thieren gesagt.* Engendrer des enfans; *Kinder zeugen.* Chaque animal engendre son semblable; *jedes Thier zeuget seines Gleichen, bringt seines Gleichen hervor.* La vertu d'engendrer; *die Zeugungs Kraft, das Vermögen seines Gleichen hervorzubringen, wird hauptsächlich vom männlichen Geschlechte gesagt. Im allgemeinen Verstande heißt* Engendrer, *erzeugen, auf irgend eine Art hervorbringen. In dieser Bedeutung sagt man:* Le mauvais air engendre des maladies; *die böse Luft erzeuget Krankheiten.* Cela engendre des vers; *das erzeuget Würmer, macht Würmer. Fig. heißt* Engendrer; *verursachen, veranlassen, entstehen machen, nach sich ziehen.* La diversité d'intérêts engendre les inimitiés, les querelles; *die Verschiedenheit des Interesse verursachet, veranlasset Feindschaften, Streitigkeiten.* Ce testament a engendré bien des procès; *dieses Testament hat zu vielen Prozessen Anlaß gegeben.* L'oisiveté engendre le vice; *der Müßiggang erzeuget das Laster; Müßiggang ist des La-*

Lasters Anfang. La familiarité engendre le mépris; *alzu vertraulicher Umgang gebieret Verachtung, zieht Verachtung nách sich. Sprichw. sagt man von einem lustigen, immer aufgeräumten Menschen:* Il n'engendre point de melancolie; *er wird nicht melancholisch, er ist nicht zur Schwèrmuth geneigt.*

S'engendrer, v. récipr. *Sich erzeugen, entstehen.* L'or s'engendre dans les entrailles de la terre; *das Gold erzeuget sich in dem Schôsse der Erde. Fig.* Les procès s'engendrent aisément dans les familles; *in den Familien entstehen gár leicht Prozesse.*

Engendré, ée, partic. & adj. *Gezeugt, erzeugt &c. Siehe* Engendrer.

ENGER, v. a. *Ein altes Wort, das nûr noch im gem. Léb. in folgenden und ähnlichen Rédens-Arten vórkomt:* Il m'a voulu enger du plus sot valet du monde; *er hat mir den dumsten Kerl von der Welt zum Bedienten aufhängen wollen.* Qui m'a engé de cet animal? *wèr hat mir dieses Rindvieh über den Hals geschickt.* Ce lit est tout engé de punaises; *dieses Bett steckt ganz voll Wanzen.*

Engé, ée, partic. & adj. *Siehe* Enger.

ENGERBER, v. a. *In Garben binden*; it. *in Schichten oder Reihen aufeinander légen, aufstapeln.* Il faut engerber ces javelles; *man muss die Schwaden, die Reihen des mit der Sense abgehauenen oder mit der Sichel abgeschnittenen Getraides in Garben binden.* Engerber des tonneaux de vin; *Weinfässer aufeinander légen oder aufstapeln.*

Engerbé, ée, partic. & adj. *In Garben gebunden &c. Siehe* Engerber.

ENGIN, s. m. *Die Winde zum Aufhèben schwèrer Lasten, die Hèbewinde, das Hèbezeug.* Il fallut élever du canon à force d'engins pour battre la place; *man musste schwères Geschütz mit Winden in die Höhe hèben, um die Festung zu beschiessen. In ältern Zeiten nante man* Engins de guerre; *allerlei Kriegs-Maschinen, z. B. Mauerbrecher, Schleuder-Maschinen &c.*

Engin, *heisst auch der Schwengel, die Rückwelle, eine Maschine auf zwei Rädern, mit welcher die Windmühle gezogen wird*; it. *eine Art Haspel oben auf der Mühle, die Kornsäcke damit in die Höhe zu winden.* L'engin à dresser le fil; *das Richtholz, die Richt-Maschine der Nádler, ein Brèt mit kurzen Stiften, den Drath zu den Nadeln dazwischen gerade zu richten. Auch werden die Netze und anderes Geräthe zur Fischerei und zum Vogelfange, wie auch die Mühlen und andere Maschinen zum Zuckermahlen,* Engins, *genennet.*

Ehemals hiess Engin *so viel als* Industrie. *Dahèr noch das Sprichwort:* Mieux vaut engin que force; *List geht über Gewalt, mit List, mit guter Manier lässt sich mehr ausrichten, als mit Gewalt.*

ENGLOBER, v. a. *Mehrere Sachen mit einander vereinigen, in eins zusammen ziehen.* Il a englobé plusieurs terres dans sa seune; *er hat mehrere Güter mit den seinigen vereiniget.* Il a englobé plusieurs fiefs, pour se former une grande seigneurie; *er hat mehrere Lehengüter mit einander vereiniget, um sich eine grösse Herrschaft daraus zu machen.*

Englobé, ée, partic. & adj. *Siehe* Englober.

ENGLOUTIR, v. a. *Verschlingen, verschlucken, ganz hinunter schlucken.* Il engloutit les morceaux sans les mâcher; *er verschlingt, er verschluckt die Bissen, ohne sie zu kauen.* Un gros brochet engloutit une carpe tout d'un coup; *ein grösser Hecht verschluckte einen Karpen auf einmal. Fig. sagt man:* La mer a englouti bien des vaisseaux, bien des richesses; *das Mêr hat schon viel Schiffe, viel Reichthümer verschlungen.* Cette ville fut engloutie par un tremblement de terre; *diese Stadt wurde durch ein Erdbèben verschlungen, versank durch ein Erdbèben.* Il a englouti en peu de temps toute cette grande succession; *er hat in kurzer Zeit diese ganze grösse Erbschaft durchgebracht.*

Engloutir, *heisst zuweilen auch soviel als,* Infecter, d'une mauvaise odeur qui saisit le cœur; *mit einem üblen Geruche erfüllen, wovon einem übel wird, dèr einem den Athem benimt.* Cette puanteur nous a tout engloutis; *dieser Gestank hat uns ganz den Athem benommen.* Son haleine nous engloutit; *sein Athem erstickt uns, sein übler Geruch aus dem Munde benimt uns den Athem.*

Englouti, ie, partic. & adj. *Verschlungen, verschluckt. Siehe* Engloutir.

ENGLUER, v. a. *Mit Vogelleim bestreichen.* Engluer de petites verges, pour prendre des oiseaux; *kleine Ruthen mit Vogelleim bestreichen, um Vögel zu fangen.*

S'engluer, v. récipr. *An dem Vogelleim, an der Leimruthe klèben bleiben.* Cet oiseau s'est si bien englué les ailes, qu'il n'a pu s'envoler; *dieser Vogel ist mit den Flügeln so fest an der Leimruthe klèben geblieben, dass er nicht fortfliegen können.*

Englué, ée, partic. & adj. *Mit Vogelleim bestrichen. Siehe* Engluer.

ENGONCER, v. a. *Wird von Kleidern gesagt, die einen so üblen Schnitt haben, die so übel gemacht sind, dass sie den Wuchs verunstalten; besonders wenn sie zu hóch an den Hals hinauf gehen.* Cet habit vous engonce fort; *dieses Kleid geht Ihnen zu hóch an den Hals hinauf.*

Engoncé, ée, partic. & adj. *Siehe* Engoncer. Il a la taille engoncée dans cet habit; *dieses Kleid macht ihm eine schlechte Taille.* Il est tout engoncé; *er ist durch dieses Kleid ganz verstellet, er steckt ganz darinnen, so dass man nichts von seinem Wuchse siehet.*

ENGORGEMENT, s. m. *Die Verschleimung, die Verstopfung, besonders einer Röhre, eines Ka-*

nales

nales, einer Ader &c. L'engorgement a fait crever ces tuyaux; *diese Röhren sind gesprungen, weil sie verstopft waren.* La saignée remédie à l'engorgement des vaisseaux; *das Aderlassen hebt die Verstopfung oder Verschleimung der Gefäße.*

ENGORGER, v. a. *Verstopfen, den freien Durchgang oder Abfluß des Wassers oder anderer Feuchtigkeiten hindern.* Les immondices ont engorgé cet égout; *die Unreinigkeiten haben diesen Abzug, diese Gosse verstopft.* Ce tuyau est engorgé; *diese Röhre ist verstopft.*

S'ENGORGER, v. récipr. *Sich verstopfen.* Quand il y a plénitude de sang, les veines s'engorgent; *wenn eine Vollblütigkeit da ist, so verstopfen sich die Adern. Man sagt im gem. Leb.* S'engorger de viandes; *sich mit Speisen voll stopfen oder pfropfen.*

ENGORGÉ, ÉE, partic. & adj. *Verstopft. Siehe* Engorger. *Von einem Pferde, dessen Beine wegen verstopfter Adern, voll böser Feuchtigkeiten, und daher angelaufen und dick sind, sagt man:* Ce cheval a les jambes engorgées. *Wenn das Wasser, welches die Mühlen treibt, so hoch ist, daß die Mühlenräder sich nicht herum drehen können, sagt man:* Les moulins sont engorgés. Un port engorgé de sable; *ein versandeter, mit Sand verschlämmter Hafen.*

ENGOUEMENT, f. m. *Die Verstopfung der Kehle oder des Schlundes durch irgend etwas, das bei dem Schlucken darin stecken geblieben, und das daher entstehende Würgen; it. fig. die halsstarrige Beharrung in einem gefaßten Vorurtheile.* On ne le sauroit faire revenir de son engouement; *wenn er sich einmal etwas in den Kopf gesezt hat, so läßt er sich nicht mehr davon abbringen.*

ENGOUER, v. a. *Die Kehle oder den Schlund verstopfen und dadurch das freie Athemholen und das Schlucken verhindern. Fig. sagt man:* Être engoué de quelque chose; *von einer Sache gänzlich eingenommen seyn.* Il buvoit & mangeoit si avidement, qu'il s'est engoué; *er trank und aß so gierig, daß er sich überschluckt hat, daß ihm etwas davon in der Kehle stecken geblieben ist.*

S'engouer *heißt auch, sich überschreien, so sehr schreien, daß die Kehle oder Luftröhre dadurch verstopft wird, und daß man keinen Tön mehr herausbringen kan.* À force de crier, il s'engoua; *durch das starke Schreien überschrie er sich, blieb ihm die Stimme im Halse sitzen. Fig.* S'engouer d'une personne, d'un ouvrage; *ein günstiges Vorurtheil von einer Person, von einem Werke fassen. Zuweilen heißt* S'engouer de quelque chose *auch soviel als* S'entêter de quelque chose; *eigensinnig auf etwas beharren, sich etwas in den Kopf setzen, und nicht davon abgehen.*

ENGOUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Engouer.

ENGOUFFRER, S'ENGOUFFRER, v. récipr. *Sich verfangen. Wird hauptsächlich vom Winde gesagt, wenn er in einem Raume gleichsam eingesperret ist.* Le vent s'est engouffré dans la cheminée; *der Wind hat sich in dem Kamine verfangen.* Le vent s'engouffre dans mon manteau; *der Wind verfängt sich in meinem Mantel. Wenn von Flüssen oder andern Gewässern die Rede ist, die sich irgendwo in eine Öfnung der Erde verlieren, indem sie sich mit einem Geräusche in einem Kreise drehen, und in den Abgrund stürzen, so nennet man dieses* S'engouffrer. Le Rhône s'engouffre dans un endroit, & ressort par un autre; *die Rhone verliert sich an einem Orte, und komt an einem andern Orte wieder hervor.*

ENGOULER, v. a. *Verschlingen, jählings, hastig und mit größter Begierde auf einmal verschlucken. Wird nur in der Sprache des Pöbels von Hunden gesagt.* Ce chien engoule tout ce qu'on lui jette; *dieser Hund verschlingt alles begierig, was man ihm vorwirft.*

ENGOULÉ, ÉE, partic. & adj. *Verschlungen. Siehe* Engouler. *In der Wapenk. wird* Engoulé *von dergleichen Stücken gesagt, deren Enden in den Rachen eines Thieres gehen.*

ENGOURDIR, v. a. *Erstarren machen, starr machen, auf eine Zeitlang lähmen oder der willkührlichen Bewegung berauben, betäuben, auf eine kurze Zeit taub und fühllos machen.* Le froid engourdit les mains; *die Kälte macht die Hände erstarren, macht die Hände starr oder steif.* La torpille engourdit la main de celui qui la touche; *der Krampffisch oder Zitterfisch lähmt auf einige Zeit die Hand desjenigen der ihn anrührt.* Il y a des venins, des plantes qui engourdissent; *es gibt Gifte, Pflanzen, welche betäuben, welche dumm und schläfrig machen. Fig. sagt man:* L'oisiveté engourdit l'esprit; *der Müßiggang macht den Geist träge oder schlaff.* La mollesse engourdit le courage; *die Weichlichkeit macht den Muth erschlaffen.* Un long repos avoit engourdi le courage des soldats; *eine lange Ruhe hatte den Muth der Soldaten eingeschläfert.*

S'ENGOURDIR, v. récipr. *Erstarren, starr, taub, fühllos werden; it. fig. erschlaffen, träge und schlaff werden.* Les mains s'engourdissent par le froid; *die Hände erstarren bei oder von der Kälte.* L'esprit s'engourdit par l'oisiveté; *der Geist wird vom Müßiggange schlaff, träge.*

ENGOURDI, IE, partic. & adj. *Erstarret, betäubt &c. Siehe* Engourdir. *Fig.* Un esprit engourdi; *ein träger, schläfriger Geist.*

ENGOURDISSEMENT, f. m. *Das Erstarren, die Erstarrung, das Einschlafen der Glieder, da selbige auf eine kurze Zeit betäubt und der willkührlichen Bewegung beraubt sind.* Cet engourdissement est un commencement de paralysie; *diese Erstarrung ist ein Anfang vom Schlage.*

Fig. heißt L'engourdiſſement d'eſprit; *die Trägheit, Schläfrigkeit des Geiſtes, diejenige Zuſtand, da der Geiſt unthätig und unfähig iſt, wie ſonſt zu wirken.* Tous les eſprits étoient dans un engourdiſſement & dans une letargie étrange; *alle Gemüther befanden ſich in einer ſonderbaren Betäubung und Schläfſucht.*

ENGRAIS, ſ. m. *Die Maſt, die Maſtung, der Fräß, wovon gewiſſe Hausthiere fett werden, es ſey auf der Weide oder im Stalle. Wenn man ſagt* Mettre des bœufs à l'engrais, mettre des cochons à l'engrais; *Ochſen in die Maſt thun, Schweine in die Maſt thun, ſo heißt dieſes, Ochſen auf die Weide, Schweine in den Wald treiben, um ſie daſelbſt fett werden zu laſſen; es kan aber auch heißen, Ochſen, Schweine auf die Maſt ſtellen, ſie in oder auf dem Stalle mäſten. In der lezten Bedeutung ſagt man auch:* Mettre des chapons, des oies à l'engrais; *Kapaunen, Gänſe auf die Maſt ſtellen, ſie im Stalle mit dem dazu dienlichen Futter oder Fräſſe* (engrais) *mäſten.*

Engrais, ſ. m. *Der Dung, der Dünger, die Düngung, alles, wodurch ein Acker gedünget oder fruchtbar gemacht wird; in engerer Bedeutung der Miſt, der mit Stroh oder Laub vermiſchte Auswurf der Thiere.*

ENGRAISSEMENT, ſ. m. *Die Düngung, die Handlung des Düngens der Äcker. Siehe* Engraiſſer. *Bei den Zimmerleuten heißt* Engraiſſement; *die feſte Einfügung der Zapfen in ihre Löcher.* Joindre du bois par engraiſſement; *die Zapfen in ihre Löcher feſt einfügen, ſo daß das Zimmerwerk ſich nicht im geringſten hin und her bewegen läſt.*

ENGRAISSER, v. a. *Mäſten, Thiere durch Reichung des dazu dienlichen Futters oder Fräſſes fett machen.* Engraiſſer des bœufs, des cochons, des chapons, des oiſons; *Ochſen, Schweine, Kapaunen, Gänſe mäſten. Sprichw.* L'œil du maître engraiſſe le cheval; *das Herren-Auge macht das Pferd fett (oder wie man im Deutſchen ſagt, dünget den Acker), wenn man ſelbſt nach dem Seinigen ſieht, und ſich nicht blos auf ſeine Leute verläſt, ſo geräth alles beſſer.*

Engraisser, v. a. *Düngen, mit Dünger oder Miſt fett, fruchtbar machen.* Engraiſſer des terres avec du fumier, avec de la marne; *Äcker mit Miſt, mit Märgel düngen.*

Engraiſſer *heißt auch ſo viel als* Souiller de graiſſe, rendre ſale & craſſeux; *mit Fett beſchmutzen, beſchmieren, ſchmutzig, ſchmierig machen.* Engraiſſer ſes habits; *ſeine Kleider mit Fett beſudeln, beſchmutzen, fettig machen.* Engraiſſer de l'étoffe en la maniant; *einen Zeug durch das Angreifen ſchmutzig, ſchmierig machen.*

Engraisser, v. n. *Fett werden, an Fleiſch und Fett zunehmen.* On a beau prendre ſoin de bien nourrir ce cheval, il n'engraiſſe point; *man mag dieſes Pferd ſo gut füttern als man will, es wird doch nicht fett, es nimt doch nicht zu, oder wie der gemeine Mann ſagt, es bekomt doch kein Luder, es ſezt doch kein Luder an. Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, der bei der ſchwerſten Arbeit, oder wenn es ihm noch ſo übel geht, dennoch ſtark und geſund iſt:* Il engraiſſe de mal avoir; *er wird bei allem Mangel doch fett. Von einem Menſchen, dem alles zu Glücke ſchlägt, obgleich die ganze Welt auf ihn fluchet, ſagt man:* Il engraiſſe de malédictions; *er wird von lauter Flüchen oder Verwünſchungen fett.*

S'engraisser, v. n. *Dick und fett werden, fetter werden, zunehmen, ſich mäſten.* Ce cheval prendra corps & s'engraiſſera avec le temps; *dieſes Pferd wird Fleiſch anſetzen und mit der Zeit dick und fett werden. Fig. ſagt man:* Il s'eſt engraiſſé dans cette affaire; *er hat ſich bei dieſer Sache gemäſtet, er hat viel Vortheil und Gewinn bei dieſer Sache gehabt, er hat ſich dabei bereichert.* S'engraiſſer du ſang de la veuve & de l'orphelin; *ſich mit dem Blute der Witwen und Waiſen mäſten, das Gut der Witwen und Waiſen unrechtmäßiger Weiſe an ſich ziehen, und ſich dadurch bereichern.*

S'engraiſſer *heißt auch ſo viel als,* Devenir ſale & craſſeux; *ſchmutzen, den Schmutz annehmen, ſchmutzig werden.* Ces étoffes s'engraiſſent aiſément; *dieſe Zeuge werden leicht ſchmutzig, ſchmutzen gern, nehmen den Schmutz leicht an. Wenn von dem Weine oder von gewiſſen andern flüſſigen Sachen die Rede iſt, ſo heißt* S'engraiſſer; *ſchwer, dick, fetticht, zähe werden.* Ce vin s'eſt engraiſſé, il ne vaut plus rien; *dieſer Wein iſt zähe geworden, er taugt nichts mehr.*

Engraissé, ée, partic. & adj. *Gemäſtet; it. gedünget &c. Siehe* Engraiſſer.

ENGRANGER, v. a. *In die Scheuer bringen und daſelbſt verwahren; wird vom Getraide geſagt und heißt an einigen Orten, einthun.* Il aura bientôt achevé d'engranger toute ſa moiſſon; *er wird bald ſeine ganze Ärnde in die Scheuern gebracht oder eingethan haben.* Il ne craint plus le mauvais temps, tous ſes blés ſont engrangés; *er fürchtet nichts mehr von der üblen Witterung, ſein ſämtliches Getraide iſt in den Scheuern.*

Engrangé, ée, partic. & adj. *In die Scheuer gebracht. Siehe* Engranger.

ENGRAVER, v. a. *Auf den Sand treiben oder ſetzen, wird von Fahrzeugen und Schiffen geſagt.* Ce batelier mal-adroit engrava ſon bateau; *dieſer ungeſchikte Schifmann trieb ſein Fahrzeug auf den Sand.* Prenez garde de nous engraver; *nehmt euch in Acht, daß ihr uns nicht auf den Sand ſezt.*

S'engraver. v. récipr. *Auf dem Sande ſitzen bleiben.* Notre bateau s'eſt engravé; *unſer Fahrzeug iſt auf dem Sande ſitzen geblieben.*

Engravé, ée, partic. & adj. *Auf den Sand geſezt. Siehe* Engraver.

ENGRE-

ENGRÊLER, v. a. *Am Rande mit kleinen rundlichen Zäckchen oder mit Punkten auszieren, z. B. eine gestickte Arbeit. Vorzüglich bedienet man sich dieses Wortes in der Wapenkunst.*

ENGRÊLÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Punkten oder rundlichen Zäckchen am Rande ausgeziert. Siehe* Engrêler.

ENGRÊLURE, f. f. *Rundliche Zierathen oder Zacken am Rande der Spitzen* (dentelles); it. *in der Wapenk. ein spitzenförmiger schmaler Saum oder Rand.*

ENGRENAGE, f. m. *Die Richtung der Räder einer Maschine, so daß eins in das andere eingreift. Siehe* Engrener, v. n.

ENGRENER, v. a. *Aufschütten, Getraide in den Mühlen durch den Rumpf auf den Stein schütten.* Puisqu'il a engrené, c'est à lui à moudre; *weil er aufgeschüttet hat, so ist die Reihe an ihn, zu mahlen. Man sagt zwar auch* Engrener la trémie, *am gewöhnlichsten aber braucht man* Engrener *absolute. Fig. sagt man im gem. Leben:* Il a bien engrené, il réussira dans cette affaire-là; *er hat die Sache gut, vernünftig angefangen, es wird ihm gelingen.* Il a mal engrené; *er hat schlecht angefangen, er hat die Sache nicht gut eingeleitet.*

ENGRENER, *heißt auch, mit Korn, mit hartem Futter, mit Haber, Gerste &c. füttern.* Il faut engrener vos chevaux. si vous voulez en tirer du service; *sie müssen ihren Pferden hart Futter geben, wenn Sie Nutzen oder Dienste von ihnen haben wollen.*

ENGRENER, v. n. & récipr. *Eingreifen, wird von den Zähnen eines Rades gesagt, welche die Zähne eines andern Rades oder Getriebes fassen, und solche in Bewegung setzen.* Ces deux roues engrènent bien, s'engrènent bien; *diese beiden Räder greifen gut in einander ein.*

Auf den Schiffen sagt man: Engrener la pompe; *die Pumpe ziehen oder in Bewegung setzen, das Wasser aus dem Schiffe zu pumpen.*

ENGRENÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgeschüttet &c. Siehe* Engrener.

ENGRENURE, f. f. *der Eingriff, die Tiefe, auf welche die Zähne eines Rades zwischen die Zähne eines andern Rades oder zwischen die Stäbe eines Getriebes eingreifen.* L'engrenure de ces roues est bien faite; *der Eingriff dieser beiden Räder ist gut gemacht. Siehe* Engrener, v. n.

ENGRI, f. m. *Diesen Namen führet im unteren Ægypten eine Art von Tigern, welche sehr grimmig seyn, aber blos die Mohren anfallen soll.*

ENGROSSER, v. a. *Schwängern. Man hält die Redens-Art* Engrosser une femme *oder* une fille *in Frankreich für pöbelhaft und sagt lieber,* Rendre une femme *oder* une fille enceinte; *wie man denn auch im Deutschen das Wort schwängern nur von den unerlaubten schwängern außer der Ehe gebraucht. Wenn indessen die Franzosen anstatt* Engrosser une fille, *lieber sagen* Faire un enfant à une fille, *so ist dagegen im Deutschen der Ausdruck, einem Mädchen ein Kind machen, unanständiger, als wenn man sagt, ein Mädchen schwängern. Am anständigsten aber ist die alte Redens-Art, ein Mädchen schwächen.*

ENGROSSÉE, partic. & adj. *Geschwängert. Siehe* Engrosser.

ENGRUMELER, S'ENGRUMELER, v. récipr. *Gerinnen (Wird insonderheit vom Blute und von der Milch in den Brüsten säugender Weiber gesagt).* Cela fait engrumeler le sang; *das macht das Blut gerinnen.* Le lait de cette nourrice s'est engrumelé; *die Milch dieser Säug-Amme ist geronnen.*

ENGRUMELÉ, ÉE, partic. & adj. *Geronnen. Siehe* Engrumeler.

† ENGUICHÉ, ÉE, adj. (*Wapenk.*) *Wird von Jagd- und Posthörnern gesagt, die ein Mundstück von anderer Farbe haben.*

ENGUICHURE, f. f. *Die Öfnung oder derjenige Theil eines Hifthornes, in welchen man das Mundstück steckt.*

ENHARDIR, v. a. (quelqu'un) *Einem Herz oder Muth machen; einen beherzt machen, kühn machen.* Ce bon succès l'avoit tellement enhardi, que ...; *dieser gute Erfolg hatte ihn so beherzt, so kühn gemacht, daß ...*

S'ENHARDIR. v. récipr. *Sich erkühnen, ein Herz fassen.* Je me suis enhardi à faire cette demande; *ich habe mich erkühnet diese Bitte zu thun.* Enhardissez-vous; *fassen Sie ein Herz, entschließen Sie sich; muthig, fassen Sie Muth.*

ENHARDI, IE, partic. & adj. *Beherzt gemacht. Siehe* Enhardir.

ENHARMONIQUE, adj. *Man nennet in der Musik* Le genre enharmonique; *die enharmonische Tonreihe, diejenige Tonleiter der Griechen, in welcher die Quarte so getheilt war, daß die zwei ersten Intervalle kleiner als halbe Töne waren.*

* ENHARNACHEMENT, f. m. *Das Satteln und Zäumen;* it. *das Anschirren eines Pferdes.*

ENHARNACHER, v. a. (un cheval) *Einem Pferde Sattel und Zeug auflegen, ein Pferd satteln oder auch ein Pferd anschirren, einem Pferde das Geschirr anlegen. Siehe* Harnacher.

ENHARNACHÉ, ÉE, partic. & adj. *Gesattelt, angeschirret. Siehe* Enharnacher. *Fig. und im Scherze sagt man von einem Menschen, der auf eine sonderbare Art gekleidet ist, der in einem wunderlichen Aufzuge erscheinet:* Il est plaisamment enharnaché.

* ENJABLER, v. a. *Den Boden eines hölzernen Gefäßes einfalzen, in die Fugen setzen.*

ENJABLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Enjabler.

ENJALER, *Siehe* ENJAULER.

ENJAMBÉE, f. f. *Der Schritt, den man über einen gewissen Raum macht, indem man über selbigen hinüber schreitet;* it. *der Raum zwischen den im*

Schrei-

Schreiten ausgestreckten Beinen. Faire de grandes enjambées; *größte Schritte machen.*

ENJAMBEMENT, f. m. *Das Überschreiten aus einem Verse in einen andern, wenn sich nämlich der Verstand oder ganze Sinn der Wörter nicht mit dem Verse, sondern erst in dem zunächst darauf folgenden Verse endiget.*

ENJAMBER, v. n. *Weit schreiten, einen weiten Schritt machen.* Il faut bien enjamber pour passer le ruisseau; *man muß einen sehr weiten Schritt machen, um über den Bach zu kommen. Zuweilen heißt* Enjamber *auch so viel als* Marcher à grands pas; *größe oder lange Schritte machen.* Voyez comme il enjambe; *sehen Sie, was er für lange Schritte macht.*

Fig. heißt Enjamber, *zu weit über eine Sache hinaus gehen, heraus stehen, hervorragen.* Cette poutre enjambe sur le mur du voisin; *dieser Balken geht oder reicht über des Nachbars Mauer hinaus, geht in die Wand des Nachbars hinein. In der Dichtkunst sagt man:* Ce vers enjambe sur le vers suivant; *der Sinn dieses Verses ist erst zu Anfange oder in der Mitte des folgenden Verses zu Ende.*

Enjamber, *heißt auch soviel als* Usurper, empiéter; *sich mit Unrecht anmaßen, unrechtmäßiger Weise an sich ziehen, Eingriffe in jemandes Recht oder Besitzungen thun; um sich greifen.* Il a enjambé sur l'héritage de son voisin; *er hat einen Eingrif in seines Nachbars Erbtheil gethan, er hat sich unbefugter Weise etwas von seines Nachbars Erbtheil zugeeignet.* Il a enjambé tant d'arpens sur les communes; *er hat sich so viel Morgen Landes von den Gemeingütern angemaßet.*

Enjamber *wird zuweilen auch active gebraucht.* Enjamber le ruisseau; *über den Bach schreiten.* Enjamber deux marches à la fois; *im Hinauf- oder Hinuntergehen einer Treppe zwei Stufen auf einmal nehmen, indem man immer eine Stufe dazwischen überschreitet.* Il a enjambé cela sur nous; *dieses hat er sich von unserm Grund und Boden zugeeignet; so weit hat er um sich gegriffen.*

Enjambé, ée, partic. & adj. *Siehe* Enjamber. *Man sagt von einem Menschen, der lange Beine hat:* Il est haut enjambé; *er ist hochbeinig.*

ENJAVELER, v. a. (J'enjavelle, j'enjavelai, j'enjavellerai;) *Das in Schwaden liegende abgeschnittene Getraide in Häuflein zusammen legen, um Garben daraus zu machen. Siehe* Javelle.

Enjavelé, ée, partic. & adj. *Siehe* Enjaveler.

* ENJAULER *oder* ENJALER, v. a. (l'ancre) *Den Anker mit einem Ankerstocke versehen.*

ENJEU, f. m. *Der Satz, der Einsatz, dasjenige Geld, welches man bei dem Anfange eines Spieles einsetzet oder aussetzet, und welches derjenige entweder ganz oder zum Theile bekomt, der das Spiel gewinnet.* Vous ne voulez plus jouer, il faut donc que chacun reprenne son enjeu; *Sie wollen nicht mehr spielen, es muß also jeder seinen Einsatz zurück nehmen.* Voila mon enjeu; *hier ist mein Einsatz.* Tirer tout l'enjeu; *den ganzen Satz ziehen.* Garder l'enjeu; *auf den Einsatz Acht geben; Acht geben, daß ein jeder richtig einsetzet und von dem Satze nichts mehr ziehet, als ihm gebühret.*

ÉNIGMATIQUE, adj. de t. g. *Räthselhaft, einem Räthsel ähnlich, was einen verborgenen Sinn in sich hält; dunkel.* Paroles énigmatiques; *räthselhafte Worte.* Un sens énigmatique; *ein räthselhafter Sinn.*

ÉNIGMATIQUEMENT, adv. *Auf eine räthselhafte Art.*

ÉNIGME, f. f. *Das Räthsel, eine Aufgabe, welche nur durch Rathen aufgelöset oder errathen werden kan. Fig. eine dunkle, unbegreifliche Sache.* Donner ou proposer une énigme; *ein Räthsel aufgeben.* Deviner une énigme; *ein Räthsel errathen. Fig.* C'est une énigme pour moi; *das ist mir ein Räthsel, eine unbegreifliche, eine unerklärbare Sache.*

ENJOINDRE, v. a. *Einschärfen, scharf oder genau anbefehlen, auferlegen oder auflegen. Im gem. Leb. einbinden.* Enjoindre quelque chose à quelqu'un; *einem etwas einschärfen.* Cela m'a été enjoint expressément; *dieses ist mir ausdrücklich eingeschärft oder anbefohlen worden.* La charité nous enjoint de secourir les pauvres; *die Menschenliebe, die Liebe des Nächsten legt uns auf, den Armen beizustehen.*

Enjoint, inte, partic. & adj. *Eingeschärft &c. Siehe* Enjoindre.

* ENJOINTÉ, ÉE, adj. *Dieses Wort komt nur in der Zusammensetzung* Court-enjointé, *kurzbeinig, vor.* Un oiseau court-enjointé; *ein kurzbeiniger Falk oder anderer Raubvogel.*

* ENJOLER, v. a. (quelqu'un) *Einen durch schmeichelhafte Worte anlocken, an sich locken, um ihn zu hintergehen, zu betriegen.* Ce marchand l'a enjolé; *dieser Kaufmann hat ihn an sich gelockt, um ihm seine Wären aufzuhängen. (gemein).*

Enjolé, ée, partic. & adj. *Angelockt. Siehe* Enjoler.

* ENJOLEUR, EUSE, f. *Der Schmeichler, die Schmeichlerinn, eine Person, welche die Leute durch Schmeicheleien an sich zu ziehen sucht, in der Absicht sie zu hintergehen.*

ENJOLIVEMENT, f. m. *Der Zierath, das, was zur Verschönerung eines Dinges von aussen hinzu komt; it. die Verzierung, Auszierung, das, was zur Verschönerung des Innern einer Sache hinzukomt.* Il a bien fait des enjolivemens à sa maison; *er hat viel Zierathen an seinem Hause angebracht, er hat viel auf die äussere Verschönerung seines Hauses verwendet.* Il a bien fait des enjolivemens en sa maison; *er hat in seinem Hause viel Verzierungen angebracht; er hat das Innere seines Hauses durch allerhand Verzierungen*

gen

gen verschönert. On n'est pas obligé de rembourser à un locataire tous les enjolivemens qu'il a fait dans une maison; *man ist nicht schuldig dem Miethmanne die Kosten, die er zur Verschönerung des Hauses angewendet hat, zu erstatten.*

ENJOLIVER, v. a. *Verzieren, artig auszieren, mit Zierathen versehen.* Vous avez bien enjolivé cet habit avec des rubans; *Sie haben dieses Kleid recht artig mit Band verzieret.* Il a bien enjolivé son cabinet; *er hat sein Kabinet recht artig verzieret, sehr artig eingerichtet.*

ENJOLIVÉ, ÉE, partic. & adj. *Verziert. Siehe* Enjoliver. *Man sagt auch* Enjolivé d'or, d'argent; *mit Gold, mit Silber eingelegt oder verziert.*

ENJOLIVEUR, f. m. *Einer der allerlei kleine Zierathen macht.*

ENJOLIVURE, f. f. *Der Zierath. Eigentlich wird* Enjolivure *nur von den kleinen Verzierungen gesagt, die man an Sachen von geringem Werthe macht.* Cet étui-là est trop uni, il y faut mettre quelques enjolivures; *dieses Büchschen da ist zu einfach, man muß noch einige kleine Verzierungen daran machen.*

ENJOLLER, v. a. *Siehe* ENJOLER.

ENJOUÉ, ÉE, adj. *Lustig, fröhlig, aufgeweckt, aufgeräumt, munter, scherzhaft, aufgelegt zu Scherzen.* Il a l'humeur enjoué; *er hat eine lustige, muntere Gemüths-Art.* Que cette femme est enjouée; *wie die Frau so lustig, so munter, so aufgeräumt ist! was das für eine lustige Frau ist!* Sa conversation est fort enjouée; *er ist sehr lustig, sehr munter im Umgange.* Il a l'esprit enjoué; *er hat einen muntern, aufgeweckten Geist.* Je vous trouve bien enjoué; *ich finde Sie sehr aufgeräumt. Man sagt auch:* Cette pièce est fort enjouée; *dieses Stück ist sehr lustig.* Un style enjoué; *eine muntere Schreib-Art.*

ENJOUEMENT, f. m. *Die Lustigkeit, Munterkeit, Fröhligkeit.* Cette personne a beaucoup d'enjouement; *diese Person besizt viel Munterkeit, ist von einer sehr lustigen, fröhligen, aufgeräumten Gemüths-Art.* Il a fait cela dans son enjouement; *dieses hat er in der Fröhligkeit gethan.* Un enjouement extraordinaire; *eine ausserordentliche Lustigkeit.* Il y a trop d'enjouement dans cette lettre; *dieser Brief ist zu lustig, zu scherzhaft.* Il y a des enjouemens qui sieent bien à tout âge; *es gibt gewisse Arten von Lustigkeit die einem jeden Alter wohl anstehen.* Un enjouement d'enfant; *eine kindische Fröhligkeit, eine Munterkeit, so wie sie bei den Kindern nach ihrem Alter eigen ist.*

ENIVREMENT, f. m. *Die Trunkenheit, der Zustand, da man trunken oder betrunken ist. Dieses Wort wird meistens nur im figürlichen Verstande gebraucht, da es denjenigen Zustand andeutet, da man durch die heftige Empfindung irgend einer Leidenschaft, in den Stand undeutlicher und verworrener Begriffe versezt ist. Man übersezt* Enivrement *in dieser Bedeutung am besten durch Taumel, wiewohl sich auch in manchem Falle Trunkenheit gebrauchen läßt.* L'enivrement de l'amour; *die Trunkenheit der Liebe, der Zustand, da man vor oder von Liebe trunken ist; der Taumel der Liebe.* C'est perdre le temps que de lui parler pendant qu'il est encore dans l'enivrement de ses passions; *es wäre verlorne Zeit, während dem er noch in dem Taumel seiner Leidenschaften ist, mit ihm zu reden.* L'enivrement de la joie où ils se trouvent; *der Taumel der Freude, in welchem sie sich befinden.*

ENIVRER, v. a. *Betrinken, berauschen, trunken oder betrunken machen.* Enivrer quelqu'un; *jemanden betrinken oder berauschen.* Ils le firent tant boire, qu'ils l'enivrèrent; *sie gaben ihm soviel zu trinken, oder sie nötigten ihn so sehr zum trinken, daß sie ihn trunken machten.* La bière enivre aussi-bien que le vin; *das Bier berauschet eben so gut als der Wein.* Il est aisé à enivrer; *er ist leicht zu berauschen, er wird leicht trunken, er kan nicht viel vertragen.*

S'ENIVRER, v. récipr. *Sich betrinken, sich berauschen, sich einen Rausch trinken.* Il s'est enivré à ce repas; *er hat sich bei dieser Mahlzeit betrunken, berauscht, einen Rausch getrunken.* Il s'enivre tous les jours; *er betrinkt sich alle Tage.*

Enivrer, *wird auch von gewissen andern Dingen gesagt, die den Kopf einnehmen oder dumm machen.* Le tabac enivre ceux qui n'ont pas accoutumé d'en prendre; *der Tabak nimt denen, die nicht daran gewöhnt sind, den Kopf ein, macht ihnen den Kopf dumm.* Certaines odeurs enivrent; *gewisse Gerüche nehmen den Kopf ein, machen den Kopf dumm.*

Fig. sagt man: Les louanges, les flatteries enivrent; *die Lobeserhebungen, die Schmeicheleien berauschen, machen trunken, machen den Kopf schwindeln, erfüllen den Kopf mit Eitelkeit.* La prospérité l'enivre; *das Glück macht ihn schwindeln, macht ihn übermüthig; er weiß sich in sein Glück nicht zu finden.* Il s'enivre d'espérance, il s'enivre de la bonne opinion de lui-même; *er läßt sich durch eitle Hofnung bethören oder verblenden; er ist von sich selbst eingenommen; er hat eine zu gute Meynung von sich selbst.*

ENIVRÉ, ÉE, partic. & adj. *Betrunken, berauscht. Siehe* Enivrer. *Fig.* Enivré de sa fortune; *von seinem Glücke berauschet.*

ENKIRIDION, f. m. *Eine kurze Anleitung zu geheimen Wissenschaften. (ein aus dem Griechischen entlehntes Wort)* L'Enkiridion des Alchymistes; *das Handbüchlein der Alchymisten, welches geheime Anmerkungen, Regeln und Grundsätze der Alchymie enthält.*

ENKY.

ENKYSTÉ, ÉE, adj. *(Arzeneiw.) In einer besondern Haut eingeschlossen.* Une pierre enkystée; *ein Stein, der in der Blase mit einer dicken Haut umgeben, steckt.* Une tumeur enkystée; *eine Geschwulst, die in einem Häutlein verschlossen ist.*

ENLACEMENT, s. m. *Das Flechten, das Einflechten, das Ineinanderflechten, die Handlung, da man etwas ineinander flicht und der Erfolg dieser Handlung.*

ENLACER, v. a. *Flechten, zwei oder mehrere biegsame Dinge an einander schlingen oder flechten.* Enlacer des rubans l'un dans l'autre; *Bänder in einander flechten oder schlingen.* Enlacer des branches d'arbres les unes dans les autres; *Zweige in einander flechten oder verflechten. Man sagt auch,* Enlacer des papiers; *Papiere oder Schriften mit einer durchgezogenen Schnur an einander heften.*

ENLACÉ, ÉE, partic. & adj. *Geflochten, in einander geschlungen. Siehe* Enlacer.

* ENLAÇURE, s. f. *Das Zapfenloch. So heißt bei den Zimmerleuten das viereckte Loch in einem Stücke Zimmerholz, worein ein Zapfen befestiget wird.*

ENLAIDIR, v. a. *Häßlich machen, entstellen, verunstalten, ungestalt machen.* Il y a des personnes que la parure enlaidit; *es gibt Leute, welche der Putz häßlich macht, verunstaltet.* La petite vérole l'a extrêmement enlaidie; *die Blattern haben ihn ausserordentlich verunstaltet.*

ENLAIDIR, v. n. *Häßlich werden.* Cette femme enlaidit tous les jours; *diese Frau wird täglich häßlicher.*

ENLAIDI, IE, partic. & adj. *Häßlich geworden, verunstaltet &c. Siehe* Enlaidir.

* ENLAIDISSEMENT, s. m. *Das Häßlichwerden. (wen. gebr.)*

* ENLARME, s. m. *Eine größe Masche von Bindfaden, am Rande eines Vogelgarnes. Bei den Fischern heissen die kleinen Äste oder Ruthen von Weiden &c., die sie längs der Reuse hin stecken,* Enlarmes.

* ENLARMER, v. a. (un filet) *Größe Maschen von Bindfaden am Rande eines Garnes machen.*

ENLEVEMENT, s. m. *Die Entführung, die gewaltsame Wegführung einer Persón, die gewaltsame Bemächtigung des Eigenthumes anderer.* L'enlèvement de Proserpine; *die Entführung der Proserpina.* L'enlèvement des Sabines; *die Entführung der Sabinerinnen, der sabinische Jungfernraub.* L'enlèvement de sa personne; *die Bemächtigung, das Aufhèben seiner Persón, die Handlung, da man sich seiner Persón bemächtiget, und ihn wider seinen Willen wegführet.* Après l'enlèvement de ses meubles; *nachdem man sich seines Hausrathes bemächtiget, nachdem ihm sein Hausrath gerichtlich weggenommen worden.* L'enlèvement d'un poste, d'une garde, d'un nombre de soldats; *das Aufhèben eines Postens einer Wache, einer Anzahl Soldaten, das Wegführen derselben, nachdem man sie überrumpelt und sich ihrer bemächtiget hat. In der biblischen Sprache heißt* Enlèvement, *das Hinwegnèhmen, die Hinwegnèhmung, das Entrücken.* L'enlèvement d'Enoch; *die Hinwegnèhmung Enochs.*

ENLEVER, v. a. *Aufheben, in die Höhe hèben.* Enlever quelque chose de terre; *etwas von der Erde aufhèben.* On enlève les plus grosses pierres avec une grue; *mit einem Krahne hèbt man die schwèrsten Steine in die Höhe.*

Enlever, *heißt auch geschwind und mit Gewalt in die Höhe hèben und wegführen, wegreissen, fortreissen &c.* Il vint un tourbillon qui lui enleva son chapeau; *es kám ein Wirbelwind, der ihm seinen Hút abwèhte, mit fort nahm.* La mine enleva ce bastion; *die Mine nahm die Bastión mit sich fort; die Bastión wurde durch Mine in die Luft gesprengt.*

Enlever un corps, *heißt: einen Leichnam wegtragen um ihn zur Erde zu bestatten. Wenn man aber sagt* La justice a enlevé un corps, *so heißt dieses: die Obrigkeit hat einen todt gefundenen Körper gerichtlich aufhèben lassen.*

Enlever quelqu'un, *einen aufhèben, in Verhaft nèhmen.* Faire enlever quelqu'un en vertu d'un decret de prise de corps; *einen vermittelst eines Gewaltzettels aufhèben, in Verhaft nehmen lassen.*

In der Kriegssprache heißt Enlever, *aufhèben, soviel als, überrumpeln und gefangen nèhmen.* Enlever un Regiment; *ein Regiment aufhèben.* Enlever un quartier; *ein Standquartier aufhèben; die feindlichen Truppen in ihrem Standquartier überfallen und aufhèben oder gefangen mit sich fortführen.* Enlever une place; *eine Festung wegnèhmen.* En une seule campagne il enleva les meilleures places des ennemis; *in einem einzigen Feldzuge nahm er den Feinden die besten Festungen weg.*

Sprichw. Cela enlève la paille; *dieses ist entscheidend, hiedurch ist die ganze Sache entschieden; dis übertrift alles andere, verdient vor allen den Vórzug.*

ENLEVER, *heißt auch soviel als,* Ravir emporter, emmener par force; *entführen, eine Persón gewaltsam wegführen, fortführen, sich des Eigenthumes anderer gewaltsam bemächtigen; wegtragen, mit Gewalt wegnèhmen &c.* Il aimoit cette fille, il l'a enlevée *er liebte dieses Mädchen, er hat sie entführet.* On lui a enlevé sa femme; *man hat ihm seine Frau entführet.* On l'a enlevé de sa maison; *man hat ihn aus seinem Hause fortgeführet.* On le menoit en prison, ses amis l'enlevèrent des mains des Archers; *man führte ihn dem Gefängnisse zu, aber seine Freunde entrissen ihn den Händen der Häscher.*

Les

Les Sergens lui ont enlevé tous ses meubles; *die Gerichtsbedienten haben ihm seinen sämtlichen Hausrath weggenommen.* Ce père a été enlevé à ses enfans; *dieser Vater ist seinen Kindern entrissen worden (durch den Tod).* La mort, la peste a enlevé bien des gens; *der Tod, die Pest hat viel Leute weggeraft.* La mort a enlevé ce jeune homme à la fleur de son âge; *der Tod hat diesen jungen Menschen in der Blüte seines Alters oder seiner Jahre weggeraft.* Cette savonette enlève toutes les tâches d'un habit; *diese Fleck-Kugel nimt alle Flecken aus den Kleidern weg oder heraus.*

Enlever des marchandises; *Wären wegkaufen oder aufkaufen, ehe sich die andern Kaufleute damit versehen können.* On ne trouve presque plus de cette sorte de drap à acheter que chez lui, parce qu'il a enlevé tout ce qu'il y en avoit dans les magasins; *man bekomt diese Gattung Tüch fast nür noch allein bei ihm zu Kauf; weil er alles, was davon in den Niederlagen vörrätig war, aufgekauft hat.* Ce Maître d'Hôtel a enlevé le plus beau poisson de la halle; *dieser Haushöfmeister hat die besten Fische, die auf dem Fischmarkte waren, weggekauft.*

Fig. heißt Enlever, *hinreißen, entzücken, in Verwunderung setzen.* Ce predicateur enlève ses auditeurs; *dieser Prédiger reißt seine Zuhörer hin, sein Vortrag entzückt seine Zuhörer.* Ses vers enlèvent; *seine Verse reißen hin, entzücken.* Sa musique enlève tout le monde; *seine Musik entzückt jederman, sezt jederman in Entzücken.*

Die Jäger sagen: Enlever la meute; *die Kuppelhunde auf die Spür des Hirsches ziehen.*

S'ENLEVER, v. récipr. *Sich ablösen, in die Höhe gehen und abfallen. Man sagt,* La peau s'enlève; *die Haut schiefert oder schälet sich, hebt sich in die Höhe, und fält in kleinen Stücken ab.* En certaines maladies la peau s'enlève partout; *in gewissen Krankheiten löset oder schälet sich die Haut allenthalben ab. Man sagt auch:* Cette ébullition lui a fait enlever toute la peau; *von dieser Wallung im Blute ist ihm die Haut überall ausgefahren, hat er überall Blätterchen oder Bläschen auf der Haut bekommen.* Il a bû dans un verre qui n'étoit pas net, cela lui a fait enlever toutes les lèvres; *er hat aus einem unreinen Glase getrunken, davon sind ihm die Lippen ganz ausgefahren. In dieser Bedeutung sagt man gewöhnlicher* S'élever. *Siehe dieses Wort.*

ENLEVÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgehoben, in die Höhe gehoben &c. Siehe* Enlever.

ENLEVÛRE, s. f. *Siehe* ÉLEVURE.

*ENLIER, v. a. *Verbinden. (Wird besonders von den Maurern und Zimmerleuten gesagt).* Enlier les pierres, le bois; *die Steine, das Holzwerk so lëgen und zusammenfügen, daß es fest zusammen hält, wenn nämlich jeder Stein oder jeder Balken von zwei darüber oder darunter liegenden gefaßt wird.*

ENLIGNER, v. a. *Nâch der Schnür ziehen, aufführen, setzen oder stellen; schnürgleich oder schnürgerade auf einander paßen, so daß die Oberfläche nâch einer geraden Linie fortläuft.* On n'a pas bien enligné ce mur; *man hat diese Mauer nicht ganz nâch der Schnür aufgeführet, diese Mauer läuft nicht nâch einer geraden Linie fort.* Enligner les pages d'une feuille; *die obersten Zeilen von allen Seiten eines Bogens schnürgleich auf einander paßen, so daß Zeile auf Zeile komt.*

ENLIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Nâch der Schnür gemacht &c. Siehe* Enligner.

ENLUMINER, v. a. *Illuminiren, Farben auf eine Zeichnung oder auf einen Kupferstich tragen, die Theile derselben durch verschiedene Farben kentlicher machen.* Enluminer des cartes; *Karten, Landkarten illuminiren.*

Enluminer, *heißt auch Röthen, roth machen, und wird in dieser Bedeutung nür von der Gesichtsfarbe gesagt, die durch innerliche Hitze oder durch das schnell in das Gesicht steigende Blüt erhöhet wird.* L'ardeur de la fièvre lui avoit enluminé le visage; *sein Gesicht war von der Fieberhitze feuerroth, glühte von der Fieberhitze. In der Sprâche des Pöbels sagt man:* S'enluminer la trogne, le museau, enluminer sa trogne; *unmäßig saufen, so daſs man davon eine rothe Nase und Kupfer im Gesichte bekomt.*

ENLUMINÉ, ÉE, partic. & adj. *Illuminirt.* Des cartes illuminées; *illuminirte Landkarten.* Il a la trogne enluminée; *er hat von vielem Trinken ein rothes Gesicht, eine kupferige Nase.*

ENLUMINEUR, s. m. *Der Illuminirer, einer der Kupferstiche, Landkarten &c. illuminirt. Ein Frauenzimmer, die dergleichen Arbeit verrichtet, heißt* Enlumineuse.

ENLUMINURE, s. f. *Das Illuminiren, die Illuminirkunst, die Kunst, Farben auf eine Zeichnung &c. aufzutragen; it. die illuminirte Sache selbst, und die Art, wie solche illuminirt ist.* Il entend bien l'enluminure; *er versteht das Illuminiren sehr gut.* L'estampe est belle, mais l'enluminure ne l'est pas; *das Kupfer, der Kupferstich ist schön, aber schlecht illuminirt.*

ENNÉAGONE, s. m. *(Geometr.) Das Neun-Eck, eine neunseitige Figür.* Un ennéagone régulier; *ein regelmäßiges Neun-Eck.*

ENNEMI, IE, s. *(man spricht dieses Wort aus, wie énemi) Der Feind, die Feindinn, eine Persön, welche eine andere Persön oder Sache hasset, ihr übel will oder sie wenigstens nicht leiden, nicht ausstehen kan, der solcher zuwider ist, oder die eines andern Absichten, Willen &c. vorsetzlich entgegen handelt.* Un ennemi dé-

claré; *ein erklärter, ein offenbarer Feind.* Un ennemi couvert; *ein verdeckter, ein heimlicher Feind.* Ennemi de la Patrie; *Feind des Vaterlandes.* Il est ennemi de toute contrainte; *er ist ein Feind alles Zwanges; er kan keinen Zwang leiden.* Se faire des ennemis; *sich Feinde machen.* C'est son ennemie jurée; *sie ist seine geschworne Feindinn. Im gem. Leb. sagt man von einem Menschen, der an nichts Vergnügen findet, und der auch nicht leiden kan, wenn andere Leute frölig sind,* Il est ennemi de nature.

ENNEMI, *der Feind, die Partei, mit welcher man Krieg führet. Man versteht in dieser Bedeutung unter* Ennemis *überhaupt, Personen, welche im Kriege öffentliche Gewaltthätigkeiten gegen einander ausüben, wo dieses Wort oft auch im Singulär einen Haufen feindlicher Soldaten bezeichnet.* L'ennemi marche; *der Feind marschiret.* Les ennemis viennent; *die Feinde kommen, sind im Anmarsche, sind im Anzuge.* En terre d'ennemis; *in Feindes Land.* De nouvelles troupes qui n'ont pas encore vu l'ennemi; *neue Truppen, die den Feind noch nicht gesehen haben, die noch kein Pulver gerochen haben.*

Auch von Thieren oder andern Dingen, zwischen welchen eine Antipathie herschet, oder die sich nicht mit einander vertragen, wird das Wort Ennemi *gebraucht. So sagt man z. B.* Le chat est ennemi de la souris; *die Katze ist ein Feind der Mäuse.* L'eau & le feu sont ennemis; *Wasser und Feuer sind einander zuwider, vertragen sich nicht mit einander.* Le chou est ennemi de la vigne; *der Kohl verträgt sich nicht mit dem Weinstocke; wenn Weinstöcke gerathen sollen, so muss man keinen Kohl dazwischen pflanzen.*

Der Teufel wird gemeiniglich L'ennemi du genre humain, *oder auch schlechtweg* L'ennemi; *der Feind des menschlichen Geschlechtes, der böse Feind genennet.* Il fut tenté de l'ennemi; *er wurde vom bösen Feinde, vom Teufel versucht.*

Sprichw. Plus de morts, moins d'ennemis; *je mehr Leute sterben, desto weniger Feinde gibt es.* Ami au prêter, ennemi au rendre; *durch Leihen macht man sich Freunde, durch Wiederfodern aber Feinde. Wenn man von einem Geizigen, der nicht gerne gibt, etwas bekommen hat, pflegt man zu sagen:* C'est autant de pris sur l'ennemi; *es ist eben so gut, als ob man es dem Feinde abgezwackt oder abgenommen hätte.*

ENNEMI, IE, adj. *Feindselig, feindlich, feindschaftlich, Feindschaft verrathend oder feindlich gesinnet; it. dem Feinde gehörig, in welcher Bedeutung man im Deutschen nur das Wort feindlich gebrauchen kan.* Un voisin ennemi; *ein feindseliger Nachbar.* Une nation ennemie; *eine feindselige Nation.* Un parti ennemi; *eine feindliche Partei, eine zum Feinde gehörige Partei.* Une ville ennemie; *eine feindliche Stadt, eine dem Feinde gehörige Stadt.* En pays ennemi; *im feindlichen Lande, in Feindes Land.*

Fig. heisst Ennemi, *feindlich, was sich nicht mit einander verträgt, was einander entgegen gesezt ist. In dieser Bedeutung sagt man:* Le chaud & le froid sont des qualités ennemies; *die Wärme und die Kälte sind Eigenschaften, die sich nicht mit einander vertragen. Poëtisch sagt man:* La fortune ennemie, le sort ennemi, les destins ennemis; *das feindselige Geschick, das widrige Schicksal.* Les vents ennemis; *die ungünstigen, widrigen Winde. Die Maler nennen* Couleurs ennemies; *feindliche Farben, Farben, welche sich nicht neben und unter einander vertragen, welche neben einander einen unangenehmen Anblick verursachen, oder wenn sie gebrochen werden, einen harten Ton hervorbringen.*

ENNOBLIR, v. a. *Veredeln, edler machen, einen höhern Grad des innern Werthes ertheilen.* Les sciences, les beaux arts ennoblissent une langue; *die Wissenschaften, die schönen Künste veredeln eine Sprache. (Man muss dieses Wort nicht mit* Anoblir, *adeln, verwechseln).*

ENNOBLI, IE, partic. & adj. *Veredelt. Siehe* Ennoblir.

ENNUI, s. m. *Die lange Weile, die unangenehme Empfindung der leeren geschäftlosen Zeitdauer; die Unlust oder unangenehme Empfindung, bei einer Sache, die entweder an und für sich selbst, oder durch ihre lange Dauer missfällt.* Je meurs d'ennui; *ich sterbe vor langer Weile, die Zeit wird mir unerträglich lang.* On ne sauroit entendre cela sans mourir d'ennui; *man kan es nicht anhören, ohne vor langer Weile zu sterben.*

Im algemeinern Verstande wird Ennui *öfter anstatt* Fâcherie, chagrin, déplaisir, souci; *Verdruss, Kummer, Missvergnügen, Sorge, gebraucht.* Cette affaire lui a donné beaucoup d'ennui; *diese Sache hat ihm viel Verdruss, viel Kummer, viel Sorge verursachet.* Cela sert à adoucir les ennuis; *dieses dienet den Verdruss zu lindern.* Les ennuis de la vieillesse; *die Last des Alters, die mit langer Weile verbundenen Beschwerlichkeiten des Alters.*

ENNUYANT, ANTE, adj. *Langweilig, lange Weile verursachend.* C'est une chose bien ennuyante que d'attendre; *es ist eine sehr langweilige Sache um das Warten, wenn man warten muss.* Un homme ennuyant; *ein langweiliger Mensch, ein Mensch, der lange Weile verursachet.*

ENNUYER, v. a. *Lange Weile verursachen, den Geist durch etwas, das auf eine unangenehme und verdriessliche Art lange währet, ermüden.* Cet homme ennuie tous ses auditeurs; *dieser Mann verursachet allen seinen Zuhörern lange Weile.* Ce spectale est assez beau, mais il ennuie par

par sa longueur; *dieses Schauspiel ist ganz artig, aber es ermüdet durch seine Länge.* Cela ennuie à la mort; *man möchte dabei vor langer Weile umkommen.*

S'ENNUYER, v. récipr. *Lange Weile haben, die lere, geschäftlose Zeitdauer mit Unlust empfinden.* Je m'ennuie d'être ici; *ich habe hier lange Weile; die Zeit wird mir hier lang.* C'est un homme inquiet qui s'ennuie partout; *er ist ein unruhiger Mensch, dem allenthalben die Zeit lang wird, der allenthalben lange Weile hat. Man sagt auch impersonaliter:* Il m'ennuie ici; *die Zeit wird mir hier lang.* Il m'ennuyoit de ne vous point voir; *die Zeit wurde mir lang, da ich Sie nicht sahe, oder, es war mir verdrieslich Sie nicht zu sehen.*

ENNUYEUSEMENT, adv. *Auf eine langweilige, verdriesliche, unlustige Art.* Passer la journée ennuyeusement; *den Tag auf eine langweilige, verdriesliche Art zubringen.*

ENNUYEUX, EUSE, adj. *Langweilig, lange Weile verursachend.* Un discours ennuyeux; *eine langweilige Rede;* it. *ein langweiliges Geschwätz.* Temps ennuyeux; *langweiliges, verdriesliches Wetter.* Cet homme est bien ennuyeux; *dieser Mensch ist sehr langweilig, sein Umgang, seine Unterhaltung verursachet lange Weile. Man nennet substantive* Des ennuyeux; *langweilige Leute, Leute, in deren Gesellschaft man lange Weile hat.*

* ENOISELER, v. a. *Heißt bei den Falkenirern so viel als* Instruire l'oiseau, l'accoutumer au gibier; *den Falken abrichten, ihn zur Beiz gewöhnen.*

ÉNONCER, v. a. *Ausdrucken, seine Gedanken durch deutliche Worte zu erkennen geben.* Ce n'est pas tout que de bien penser, il faut savoir bien énoncer ce que l'on pense; *es ist nicht genug, gut oder richtig zu denken, man muß das, was man denkt, man muß seine Gedanken auch gut auszudrucken wissen.* La manière dont il énonce ses pensées leur donne de la force; *die Art wie er seine Gedanken ausdruckt, gibt ihnen Nachdruck.* Un des articles de ce traité étoit énoncé de telle sorte, que les deux partis le pouvoient interpréter à leur avantage; *ein Artikel des Tractates war auf eine solche Art ausgedruckt, oder gegeben, oder abgefaßt, daß beide Parteien ihn zu ihrem Vortheil auslegen konten. In der gerichtlichen Sprache sagt man:* Énoncer faux; *etwas Falsches oder eine Unwahrheit vor Gericht aussagen oder anführen.*

S'ÉNONCER, v. récipr. *Sich ausdrucken, seine Gedanken vortragen.* C'est un homme qui s'énonce bien; *er ist ein Mann, der sich gut ausdruckt.* Il s'énonce en bons termes; *er trägt seine Gedanken in guten Ausdrücken vor.* Il n'a pas le don de s'énoncer; *er hat die Gabe nicht, es fehlt ihm die Gabe, sich auszudrucken.*

ÉNONCÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgedruckt, Siehe* Énoncer. *Man nennet in der gerichtlichen Sprache substantive:* Un faux énoncé; *ein falsches Anbringen, eine falsche Aussage.* Un simple énoncé; *ein Anbringen, dem der Beweis noch fehlt, das noch nicht erwiesen ist.*

ÉNONCIATIF, IVE, adj. *Man nennet in der gerichtlichen Sprache* Termes énonciatifs; *Ausdrücke, da einer Sache nur beiläufig Erwähnung geschiehet.*

ÉNONCIATION, f. f. *Der Ausdruck, die Wörter und Redens-Arten, wodurch man seine Gedanken vorträgt;* it. *die Art sich auszudrucken, der Vortrag.* En matière de Théologie, il faut prendre garde aux moindres énonciations; *bei theologischen Materien muß man auf die geringsten Ausdrücke Acht haben, muß man jeden Ausdruck mit Behutsamkeit wählen.* Avoir l'énonciation belle; *einen schönen Vortrag haben, sich schön auszudrucken wissen. In der Logik heißt* Énonciation; *ein bejahender oder verneinender Satz.*

ENORGUEILLIR, v. a. (*Man spricht* En-orgueillir) *Stolz, hochmütig, hoffärtig machen.* La faveur du Prince l'a enorgueilli; *die Gunst des Fürsten hat ihn stolz gemacht.*

S'ENORGUEILLIR, v. récipr. *Stolz, hochmütig werden, fig. sich aufblasen, sich überheben.* Il s'enorgueillit de sa bonne fortune; *er ist stolz, weil es ihm so glücklich gehet, er überhebt sich seines Glückes, er ist von seinem Glücke ganz aufgeblasen.* Il ne faut pas s'enorgueillir de son savoir; *man muß sich nicht zuviel auf sein Wissen einbilden.*

ENORGUEILLI, IE, partic. & adj. *Stolz gemacht &c. Siehe* Enorgueillir.

ÉNORME, adj. de t. g. *Übermäßig, unmäßig, das gehörige oder gewöhnliche Maß weit überschreitend, ungeheuer oder erstaunlich groß, dick &c.* Un colosse d'une grandeur énorme; *ein übermäßig großer, unmäßig großer, ein ungeheurer Koloß.* Un sanglier d'une grandeur énorme; *ein wildes Schwein von ungeheurer Größe. Fig. heißt* Énorme; *abscheulich, entsetzlich, unerhört.* Un crime énorme; *ein abscheuliches Verbrechen.* Un cas énorme; *ein unerhörter Fall. In der Rechtsgel. heißt* Lésion énorme; *die Verletzung über die Hälfte.*

ÉNORMÉMENT, adv. *Übermäßig, unmäßig, ungeheuer;* it. *auf eine abscheuliche Art.* Il est énormément grand; *er ist übermäßig, ungeheuer groß.*

ÉNORMITÉ, f. f. *Die Übermäßigkeit, die unmäßige, ungeheure Größe.* On est surpris de l'énormité de la taille de ce géant; *man geräth über die ungeheure Größe dieses Riesen in Verwunderung. Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Wortes im figürlichen Verstande, da es dann durch Abscheulichkeit übersezt wird.* L'énormité du crime; *die Abscheulichkeit des Verbrechens.*

* ENOUER, v. a. (le drap) *Das Tuch noppen, die Knoten oder Knöpfe von dem gewebten Tuche abnehmen oder abzwicken. Siehe* Epluchér.

* ENOUEUSE, f. f. *Die Nopperinn. Siehe* Epluchense.

ENQUÉRANT, ANTE, adj. *Vorwitzig.* Vous êtes trop enquérant; *ihr seyd gâr zu vorwitzig. (gemein).*

ENQUÉRIR, S'ENQUÉRIR, v. récipr. Je m'enquiers, tu t'enquiers, il s'enquiert. Nous nous enquérons, vous vous enquérez, ils s'enquièrent. Je m'enquérois. Je m'enquis. Je m'enquerrai. Enquiers-toi, quil s'enquière. Que je m'enquière, que je m'enquisse. Je m'enquerrois; *sich erkundigen, durch Nâchfrage zu erforschen suchen, Kundschaft oder Nachricht einziehen.* Enquérez-vous soigneusement de cela; *erkundigen Sie sich genau dârnâch.* Je me suis enquis de cet homme-là par tout, & je n'ai pu en avoir de nouvelles; *ich habe mich aller Orten nâch diesem Menschen erkundiget, und habe keine Nâchricht von ihm bekommen können.* Je me suis enquis d'un tel, *oder* à un tel, si le bruit qui court est vrai; *ich habe mich bei dêm und dêm erkundiget, ob das Gerücht, welches herum geht, wahr ist.*

ENQUIS, ISE, partic. & adj. *Erkundiget. Siehe* Enquérir. Enquis, ise, *komt eigentlich nûr in der gerichtlichen Sprâche vôr, und heißt dann, befragt, wo es besonders nûr von Zeugen gesagt wird.* Ce témoin enquis s'il avoit vu..., a répondu...; *als dieser Zeuge befragt worden, ob er gesehen habe ... hat er geantwortet ...* Cette femme enquise de son âge, de ses qualites, &c. a répondu que...; *als diese Frau befragt worden, wie alt sie sey, wes Standes sie sey &c. hat sie geantwortet ... Wenn von Angeklagten oder Verbrechern die Rêde ist, so sagt man:* Un tel interrogé, une telle interrogée.

ENQUERRE, v. a. *Dieses alte Wort, welches eigentlich soviel heißt als* Enquérir, *komt meistens nûr in der Wapenk. vôr.* Armes à enquerre; *Wapen, wo gêgen die Rêgel, Farbe auf Farbe, oder Metall auf Metall angebracht ist. Sprichw.* Trop enquerre n'est pas bon; *zu vieles Nâchfragen taugt nicht; wenn man gâr zu genau nâchforschet, so erfährt man zuweilen etwas, das einem nicht lieb ist. Man sagt substantive:* Faire enquerre d'un terme d'art; *die Abstammung, den wahren Sinn oder die eigentliche Bedeutung eines Kunstwortes zu erforschen suchen.* Mettre un mot à l'enquerre; *ein Wort, wêgen dessen Abstammung und Bedeutung man zweifelhaft ist, einer genauen Untersuchung unterwerfen.*

ENQUÊTE, f. f. *Die Erkundigung, Nâchforschung, Untersuchung auf obrigkeitlichen Befêhl, die gerichtliche Untersuchung.* L'enquête faite, on a trouvé que...; *nâch geschehener gerichtlichen Untersuchung hat man gefunden, daß ...* Enquête *wird besonders in Civil-Sachen gesagt; in Criminal-Sachen sagt man* Information. *Es heißt deshalb in der Rechtsspr.* Les informations ont été converties en enquête; *der peinliche Proceß ist in einen Civil-Proceß verwandelt worden.* Enquête par témoins; *eine gerichtlich angestellte Erkundigung durch ein Zeugenverhör*; it. *das Zeugenverhör oder die Zeugenvernêhmung selbst.* Enquête d'office; *eine Erkundigung, die der Richter* ex officio *anstellet; ohne von einer Partei dazu aufgefordert zu seyn.*

Man nennet Les Chambres des Enquêtes, *oder schlechtweg* Les Enquêtes; *Untersuchungs-Kammern, gewisse Gerichts-Kammern, wo über die wêgen schriftlich abgehandelter Processe eingekommene Appellationen erkant wird.* Le Président aux enquêtes; *der Präsident bei der Untersuchungs-Kammer.*

ENQUÊTER, S'ENQUÊTER, v. récipr. *Sich erkundigen, nâchfragen. Dieses Verbum hat überhaupt die nämliche Bedeutung wie* Enquérir. Je m'en suis enquêté par-tout; *ich habe mich allenthalben dârnâch erkundiget. Sprichw.* Il ne s'enquête de rien, *oder schlechtweg* Il ne s'enquête; *er bekümmert sich um nichts, er läßt sich nichts anfechten.*

ENQUÊTEUR, f. m. *Der Richter oder sonst eine gerichtliche Person, die von Amtswêgen etwas untersuchen muß. Dergleichen Bediente führen in Frankreich verschiedene Titel; z. B.* Commissaire Examinateur-Enquêteur, Grand-Maître Enquêteur & Général Réformateur des Eaux & Forêts. &c.

ENQUIS, *Siehe nâch dem Verbo* ENQUÉRIR.

ENRACINER, S'ENRACINER, v. récipr. *Anwurzeln, einwurzeln, in die Erde wurzeln, sich mit den Wurzeln in die Erde befestigen. Man braucht dieses Wort mehrentheils nûr figürlich, und übersezt es dann durch Einwurzeln.* Il ne faut pas laisser enraciner les abus, les mauvaises habitudes, les préjugés; *man muß die Mißbräuche, die üblen Gewohnheiten, die Vorurtheile nicht einwurzeln, nicht Wurzel fassen lassen.*

ENRACINÉ, ÉE, partic. & adj. *Angewurzelt,* it. *fig. eingewurzelt.* Un arbre bien enraciné; *ein wohl angewurzelter Baum.* Un mal enraciné; *ein eingewurzeltes Übel. Siehe* Enraciner.

ENRAGEANT, ANTE, adj. *Was einen rasend machen möchte, was einem viel Verdruß macht. (Wird nûr im gem Lêb. gebraucht).* Cela est enrageant; *das ist zum toll werden, das ist um rasend zu werden.*

ENRAGER, v. n. *Toll werden, rasend werden, seines Verstandes und Bewußtseyns beraubt werden.* Cet homme a été mordu d'un chien enragé, & il enragera s'il ne fait des remèdes; *dieser Mensch ist von einem tollen Hunde gebissen worden, und wenn er nichts dagêgen braucht, so wird er rasend werden.* Si l'on ne donne à boire à ces chiens, ils enrageront; *wenn man d[illegible] fen Hunden nicht zu saufen gibt, so werden si[illegible] toll oder wütend werden.*

Fig.

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Il enrage du mal de dents; *er möchte vòr Zahnſchmerzen raſend werden; er hat raſende Zahnſchmerzen.* Il enrage de faim; *er hat einen raſenden Hunger; er iſt auſſerordentlich hungrig.* Il enrage de jouer; *er hat einen raſenden Hang zum Spiele, er iſt auſſerordentlich auf das Spiel erpicht.* Il eſt enragé contre lui; *er iſt raſend böſe auf ihn.* Il enrage de ne ſe pouvoir venger; *er möchte raſend werden, daß er ſich nicht rächen kan.* Il enrage de dépit; *er möchte vòr Verdruß berſten.* Il enrage tout vif, Il enrage de bon cœur; *er möchte vòr Zorn aus der Haut ſahren, er iſt recht von Herzen böſe.* Dût-il en enrager; *und ſolte er raſend darüber werden.*

Sprichw. Il n'enrage pas pour mentir; *das Lügen komt ihm nicht ſauer an.* Il feroit enrager la bête & le marchand; *es iſt mit ihm gâr nicht auszukommen.*

ENRAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Toll, wütend, raſend. Siehe* Enrager. Un chien enragé; *ein toller, ein wütender Hund. Man ſagt im gem. Lèb.* Une douleur enragée; *ein raſender, ein auſſerordentlich heſtiger Schmerz.* Une faim enragée; *ein raſender Hunger.* Une paſſion enragée; *eine raſende Leidenſchaft.* Il faut que vous ſoyez enragé, ſi vous prenez ce parti-là; *ihr müßt raſend, ihr müßt toll, verrückt ſeyn, wenn ihr euch hiezu entſchließet. Man ſagt auch ſubſtantive:* C'eſt un enragé; *es iſt ein raſender, ein toller Menſch, ein toller Kopf, dèr leicht in einen ungeſtümen Zorn geräth, ein unbändiger Menſch. Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, dèr in ſeinem Lèben ſchwère Arbeit verrichtet und dabei Kummer und Noth gelitten, dèr viel Kreuz erlebt hat:* Il a mangé de la vache enragée.

ENRAYER, v. a. (une roue) *Ein Râd mit Speichen verſehen, die Speichen in ein Râd einſetzen.*

ENRAYER, *heißt auch, Sperren, die freie Bewègung eines Rådes durch etwas hemmen; die Hemkette einhängen, oder auch ſchlechtweg, wie die Fuhrleute ſagen, einhängen.* Cette deſcente eſt trop roide, il faut enrayer; *dieſer Abhang iſt zu ſteil, der Wèg geht hier zu ſteil hinunter, man muß ſperren oder einhängen.* La roue qu'on avoit enrayée ſe rompit; *das Rad, welches man geſperret oder eingehängt hatte, zerbrâch.*

Fig. und im gem. Lèb. heißt Enrayer; *Einhalt thun, zurück halten.* Il faut enrayer ſon zèle; *man muß ſeinem Eifer Einhalt thun.*

In der Landwirthſchaft heißt Enrayer; *die erſte Furche ziehen.*

ENRAYÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſpert, gehemt. Siehe* Enrayer.

† ENRAYOIR, ſ. m. *Die Runge, die Wagenrunge, ein ſtarkes, kurzes Holz an einem Leiterwagen, welches unten in der Achſe oder in einer eigenen Rungſchale* (liſoir) *ſteht, und woran ſich die Wagenleiter lèhnet.*

ENRAYURE, ſ. f. *Die Sperre, die Râdſperre, ein Werkzeug, die Räder am Wagen zu ſperren oder zu hemmen.* L'enrayure caſſa au milieu de la deſcente; *die Sperre, die Sperkette, Hemkette zerbrâch auf der Hälfte des Wèges hinunter.*

Bei den Zimmerleuten heißt Enrayure; *der Werkſatz und Aufzug des Geſpärres, die ganze Verbindung dèrjenigen Zimmerhölzer, welche die Dachſtühle halten;* it. *der Balkenriß, der Entwurf, wie die Balken zu einem Dache zu liegen kommen.* Une double enrayure; *ein doppeltes Geſpärre, wenn zwei Dachſtühle über einander zu ſtehen kommen, wie bei hohen Dächern.* Faire une enrayure; *verſchiedene Zimmerhölzer ſo lègen, daß ſie wie ein Râd mit dem einen Ende auf einen Mittelpunkt zuſammen treffen, mit dem andern Ende aber auseinander gehen.*

Enrayure, *heißt auch die erſte Furche, die bei dem Pflügen eines Ackers gezogen wird.*

ENREGIMENTER, v. a. *Aus verſchiedenen einzelnen Compagnien ein Regiment errichten.* On a enregimenté les Grenadiers royaux; *man hat aus den Grenadier-Compagnien der königlichen Miliz ein eigenes Regiment errichtet.*

ENREGIMENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Enregimenter.

ENREGISTREMENT *oder* ENREGÎTREMENT, ſ. m. *Das Einſchreiben oder Eintragen in das Regiſter oder Protocoll; das Protocolliren;* it. *das Eintragen in die Gerichts-Acten.* On s'eſt oppoſé à l'enregiſtrement de cette loi; *man hat nicht zugèben wollen, daß dieſes Geſetz protocollirt werde; welches in Frankreich ſo viel heißt als: das Parlament hat dieſes Geſetz nicht annèhmen oder beſtätigen wollen, hat ſich der Eintragung oder Einverleibung deſſelben* ad Acta *widerſezt.* L'enregiſtrement d'un privilège; *das Protocolliren eines Privilegii;* it. *die einem Privilegio angehängte Beſcheinigung, daß ſelbiges protocollirt oder den Acten einverleibt worden.*

ENREGISTRER *oder* ENREGÎTRER, v. a. *In das Regiſter, in die Acten, in das Protocoll eintragen oder einſchreiben.* Une déclaration du Roi lue, publiée & enregiſtrée au Parlement; *eine abgeleſene, öffentlich bekant gemachte und in die Acten des Parlaments eingetragene königliche Erklärung.*

ENREGISTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Protocollirt, in das Regiſter, in die Acten eingetragen. Siehe* Enregiſtrer.

ENRHUMER, v. a. *Den Schnupfen verürſachen.* Le moindre changement de temps l'enrhume; *die geringſte Veränderung der Witterung verürſachet ihm den Schnupfen.*

S'ENRHUMER, v. récipr. *Den Schnupfen bekommen, ſich den Schnupfen zuziehen.*

ENRHUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit dem Schnupfen behaftet.* Il eſt enrhumé; *er hat den Schnupfen. Sieh.* Enrhumer.

ENRICHIR, v. a. *Bereichern, reich machen.* Le trafic des draps, des vins l'a enrichi; *der Handel mit Tüch, mit Wein, der Tuchhandel, der Weinhandel hat ihn reich gemacht.*

ENRICHIR, *heißt auch, Zieren, die Zierde, das Ansehen einer Sache durch etwas Schönes und Kostbares vermehren.* La broderie enrichit fort les habits; *die Stickerei zieret die Kleider gar sehr.* Enrichir de pierreries une montre; *eine Uhr mit kostbaren Steinen besetzen.* Enrichir un livre de figures, de vignettes; *ein Buch mit Kupfern, mit Vignetten zieren.*

Fig. sagt man: Enrichir un ouvrage, un poëme; *ein Werk, ein Gedicht durch allerhand schöne Zusätze auszieren, schmücken.* Il a enrichi son ouvrage de recherches curieuses; *er hat sein Werk durch seltne und merkwürdige Zusätze bereichert.* Enrichir un conte ou un récit; *heißt eben so viel als* Embellir un conte, &c. *Siehe* Embellir. Enrichir une langue; *eine Sprache bereichern, durch neue Worte und Ausdrücke reicher, vollständiger machen.*

S'ENRICHIR, v. récipr. *Sich bereichern, reich werden.* S'enrichir aux dépens d'autrui; *sich mit anderer Leute Schaden bereichern.* À quoi s'est-il enrichi? *wodurch ist er so reich geworden.* Il s'est enrichi dans le commerce; *er ist bei der Handlung reich geworden. Fig. sagt man:* La mémoire s'enrichit par la lecture; *durch das Lesen bereichert sich das Gedächtniß, erweitert man seine Kenntnisse. Sprichw.* Qui s'acquitte, s'enrichit; *wer seine Schulden bezahlt wird reicher.*

ENRICHI, IE, partic. & adj. *Bereichert. Siehe* Enrichir.

ENRICHISSEMENT, s. m. *Die Zierde, der Zierath, das, wodurch ein anderes Ding verschönert und der Werth desselben erhöhet wird.* Les peintures & les dorures font d'un grand enrichissement dans une belle maison; *die Gemälde und die Vergoldungen geben einem schönen Hause eine größe Zierde, verschönern ein hübsches Haus ungemein.* L'enrichissement d'un habit; *die Verschönerung eines Kleides durch Stickerei, durch Besetzung mit Gold oder Silber &c.* L'or est un grand enrichissement dans les étoffes; *das Gold erhebt das Ansehen eines Zeuges ungemein, erhöhet den Werth eines Stoffes ungemein.*

Fig. sagt man: Il a embelli son poëme de belles descriptions qui y font un grand enrichissement; *er hat sein Gedicht mit herlichen Schilderungen verschönert, welches den Werth desselben ungemein erhöhet.* Il a bien travaillé à l'enrichissement de la langue; *er hat stark an der Bereicherung der Sprache gearbeitet.*

ENRÔLEMENT, s. m. *Die Werbung, das Anwerben zu Kriegsdiensten;* it. *die Handlung, da sich einer zu Kriegsdiensten anwerben läßt.* Les enrôlemens forcés sont défendus; *die gewaltsamen Werbungen sind verboten.* Il s'est bien repenti de son enrôlement; *es hat ihn sehr gereuet, daß er sich hat anwerben lassen.*

ENRÔLEMENT, *heißt auch, die Werbliste, das Verzeichniß der Recruten, die Einschreibung derselben in die Rolle.* J'ai son enrôlement dans ma poche; *ich habe die Liste, die Rolle, worin er sich als Recrut einzeichnen lassen, in meiner Tasche.*

ENRÔLER, v. a. *Werben, anwerben, zu Kriegsdiensten annehmen, und in die Werbliste oder Rolle einzeichnen.* Enrôler des soldats, des matelots; *Soldaten, Matrosen werben.* On l'a enrôlé dans une compagnie d'Infanterie, *man hat ihn bei einer Compagnie Fußvolk angeworben.*

S'ENRÔLER, v. récipr. *Sich anwerben lassen, Kriegsdienste nehmen, oder wie man in der Kriegssprache sagt, sich unterhalten lassen.* Il s'est enrôlé depuis deux jours; *er hat sich erst vor zwei Tagen anwerben lassen; er läßt sich seit zwei Tagen unterhalten. Im erweiterten Sinne sagt man auch:* Il s'est enrôlé dans cette confrairie, dans cette société; *er hat sich in diese Brüderschaft, in diese Gesellschaft (in das Verzeichniß der zu dieser Brüderschaft oder Gesellschaft gehörigen Personen) einzeichnen lassen.*

ENRÔLÉ, ÉE, partic. & adj. *Geworben, angeworben. Siehe* Enrôler.

ENROUEMENT, s. m. *Die Heiserkeit, fehlerhafte Beschaffenheit der Stimme, da sie heiser oder rauh ist.* Il a un grand enrouement; *er ist sehr heiser.*

ENROUER, v. a. *Heiser machen.* La contention de voix, les efforts qu'il a faits pour se faire entendre de ses auditeurs l'ont enroué; *die heftige Anstrengung der Stimme, um seinen Zuhörern vernehmlich zu werden, hat ihn heiser gemacht.*

S'ENROUER, v. récipr. *Heiser werden, sich eine Heiserkeit zuziehen.* À force de crier, la voix s'enroue; *vom heftigen Schreien wird die Stimme heiser.* Je me suis enroué; *ich habe mir eine Heiserkeit, einen rauhen Hals, zugezogen.*

ENROUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Enrouer. Un homme enroué; *ein Mensch, der heiser ist, der einen rauhen Hals hat.* Je suis tout enroué; *ich bin ganz heiser. Man sagt auch adverbialiter:* Il parle enroué; *er spricht heiser.*

ENROUILLER, v. a. *Rostig machen.* L'humidité enrouille le fer; *die Feuchtigkeit, die Nässe macht das Eisen rostig. Fig. sagt man:* La province enrouille un homme; *die Provinz macht einen Menschen rostig; ein Mensch der sich lange in der Provinz, (auf dem Lande oder in kleinen Städten) aufhält, wird unmanierlich, verlernet die feineren Manieren und Sitten der größen Welt.* L'oisiveté enrouille l'esprit; *der Verstand verrostet durch Müßiggang, der Müßiggang macht den Geist stumpf, träge.*

S'EN-

S'ENROUILLER, v. récipr. *Rostig werden, Rost ansetzen, verrosten, einrosten.* Le fer s'enrouille; *das Eisen wird rostig.*

ENROUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Rostig, Rost habend, mit Rost bedekt, eingerostet. Siehe* Enrouiller.

ENROULEMENT, f. m. *Der Schnörkel, was wie eine Schnecke gewunden oder zusammen gerollet ist. Man braucht dieses Wort besonders in der Baukunst und Gartenkunst.* L'enroulement d'un chapiteau; *der Schnörkel an dem Capitale einer Säule.* Un fronton par enroulement; *ein Giebeldach, dessen Enden wie Schnecken zusammen gerollet sind.* L'enroulement d'un gason; *die nach einer Schneckenlinie krumm geschlungene oder gezogene Ausschweifung eines Rasens. (Eigentlich heißt* Enroulement, *das Ineinanderwickeln, das Zusammenrollen; komt aber in dieser Bedeutung fast gar nicht vor).*

* ENROULER, v. a. *In einander rollen oder wikkeln, zusammen rollen. (wen. gebr.)*

ENRUE, f. f. *(Landwirtsch.) Eine breite und tiefe an beiden Seiten höch aufgeworfene Furche. Wenn man einen Acker auf diese Art pflüget, so heißt das,* Labourer en enrue.

ENSABLEMENT, f. m. *Der Sandhaufen, ein Haufen Sand, dèn die Fluth oder der Wind zusammengeführet hat.* C'est le vent qui a fait cet ensablement; *der Wind hat diesen Sandhaufen zusammen geführet. Die aus Sand bestehenden Erhöhungen des Bodens in einem Flusse pflegt man auch Untiefen zu nennen.* Il y a un ensablement qui gêne la navigation dans cette rivière; *es ist eine Untiefe, ein seichter sandiger Ort in diesem Flusse, wodurch die Schiffarth gehindert wird.*

ENSABLER, v. a. *Auf den Sand setzen. (Wird nür von Fluß-Schiffen gesagt).* Il n'y avoit pas assez d'eau dans la rivière, le batelier nous a ensablés; *das Wasser im Flusse war nicht höch genug, war zu seicht, der Schiffer hat uns auf den Sand gesezt.*

S'ENSABLER, v. récipr. *Mit dem Schiffe auf den Sand auffahren, auf dem Sande sitzen bleiben.* Le bateau s'ensable à tous momens; *das Fahrzeug fährt alle Augenblicke auf den Sand auf, bleibt alle Augenblicke auf dem Sande sitzen.*

ENSABLÉ, ÉE, part. & adj. *Auf den Sand gesezt. Siehe* Ensabler.

ENSACHER, v. a. *Einsacken oder auch schlechtweg, sacken.* Ensacher des grains; *Korn oder Getraide einsacken, in Säcke füllen oder fassen.*

ENSACHÉ, ÉE, part. & adj. *Gesackt, eingesackt. Siehe* Ensacher.

* ENSAFRANER, v. a. *Mit Safran färben. Man sagt lieber* Teindre en safran.

ENSAISINEMENT, f. m. *Die Einweisung in den Besitz eines Lehngutes; (die Immission) it. die Anzeige bei einem Lehnsherren, daß man ein bei ihm zu Lehen gehendes Güt an sich gebracht, und einen Contract darüber gemacht habe; it. das schriftliche Zeugniß des Lehnsherren, daß ihm der Übertrag des Lehengutes angezeigt worden, und daß er damit zufrieden sey. Siehe* Ensaisiner.

ENSAISINER, v. a. *Einweisen, in den Besitz eines Gutes einsetzen. (Immittiren). Am gebräuchlichsten ist dieses Wort in folgender Redens-Art:* Ensaisiner un contrat; *auf einen Contract ein schriftliches Zeugniß setzen, daß ein bei uns zu Lehen gehendes Güt, von unserm Lehensmann an einen andern übergetragen worden sey, und dadurch dèm, dèr solches neuerlich an sich gebracht hat, den Besitz desselben als Lehensherr bestätigen.*

ENSAISINÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingewiesen &c. Siehe* Ensaisiner.

ENSANGLANTER, v. a. *Blutig machen, mit Blüt beflecken.* La blessure qu'il reçut ensanglanta tout son habit; *die Wunde, welche er bekàm, machte sein ganzes Kleid blutig.* La terre étoit toute ensanglantée; *die Erde war ganz mit Blüt befleckt, bespritzt. Fig.* Ce Prince a ensanglanté son règne; *dieser Fürst hat seine Regierung mit Blüt bezeichnet; die Regierung dieses Fürsten war blutig; er war grausam, hat viel Leute hinrichten lassen.* Il ne faut pas ensanglanter la scène; *man muß keine blutige Vorstellungen auf das Theater bringen.*

ENSANGLANTÉ, ÉE, partic. & adj. *Blutig gemacht &c. Siehe* Ensanglanter.

ENSEIGNE, f. f. *Das Zeichen, Merkmal, Kenzeichen, ein jedes Zeichen, woran man eine Sache erkennet und sie von andern unterscheidet.* Je le reconnus à l'enseigne qu'on m'en avoit donnée; *ich erkante ihn an dem Zeichen, an dem Merkmale, womit man ihn mir bezeichnet hatte. Am häufigsten ist der Gebrauch dieses Wortes im Plurali, da es dann im Deutschen auf gar verschiedene Art gegeben wird.* Vous me connoitrez à ces enseignes; *ihr werdet mich an diesen Zeichen erkennen.* J'ai été chez vous aux enseignes que... ou à telles enseignes que... *ich bin in Ihrem Hause gewèsen, und zum Wahrzeichen, zum Beweise, daß es wahr ist, dienet...* Donner de bonnes enseignes, de fausses enseignes; *einem eine Sache richtig bezeichnen, falsch oder unrichtig bezeichnen.* Vous venez ici à bonnes enseignes; *ihr komt hier ganz recht, man hat euch ganz recht hiehèr gewiesen, man hat euch diesen Ort, dieses Haus &c. ganz richtig bezeichnet.* Vous venez ici à fausses enseignes: *ihr komt hier unrecht, ihr findet hier nicht was ihr suchet.* Ne donnez point ce dépôt qu'à ceux qui le viendront demander à telles & telles enseignes, *was ich Ihnen hier in Verwahrung gebe, das liefern Sie an niemand aus, als an dèm, dèr es unter diesem Merkzeichen absodern wird, dèr dieses Zeichen vörweiset.*

A

À bonnes enſeignes,' *heißt ſo viel als* À bon titre, à juſte titre; *mit gutem Fug und Recht, mit Recht.*

Enseigne, *heißt auch, das Schild, ein ausgehängtes Zeichen der Häuſer oder der Handwerker und Gewerbe.* N'y a-t-il point d'enſeigne à votre logis? *iſt kein Schild an Ihrem Hauſe? Hängt an oder vor Ihrem Hauſe kein Schild, kein Zeichen, keine Tafel aus?* Il loge à l'enſeigne du Lion d'or; *er wohnet im Wirtshauſe zum goldenen Löwen. (Man läßt in dieſen Redens-Arten gemeiniglich im Deutſchen das Wort Schild oder Zeichen weg).* À l'enſeigne du cheval blanc; *zum weiſſen Roſſe.* Une enſeigne de bière; *ein Bierſchild, ein ausgehängtes Zeichen, um anzudeuten, daß in dieſem Hauſe eine Bierſchank ſey. Sprichw. ſagt man von einen ſchlechten Gemälde:* Il n'eſt bon qu'à faire une enſeigne à bière; *es taugt zu weiter nichts, als zu einem Bierſchilde.*

Ehedèm nante man die Fahnen Enſeignes. *(Siehe* Drapeau*) und noch heut zu Tage werden die Fähnriche bei dem Fußvolke* Enſeignes *genennet.* Les drapeaux ſont portés par les Enſeignes; *die Fahnen werden von den Fähnrichen getragen: Man ſagt auch noch:* Tambour battant & Enſeignes déployées; *unter Rührung der Trommeln und mit fliegenden Fahnen.* Combattre ſous les Enſeignes de quelqu'n, marcher ſous ſes Enſeignes; *unter jemandes Fahne ſtreiten, ſich unter jemandes Fahne begèben haben, von jemandes Partei ſeyn.* Le Roi lui a donné une Enſeigne; *der König hat ihm eine Fahne gegèben.* Il a eu l'Enſeigne de la Colonelle; *er iſt bei des Obriſten Compagnie Fähnrich geworden.* Enſeigne aux Gardes; *Fähnrich bei dem Garde-Regiment.* Enſeigne des Gardes; *Fähnrich bei einer Compagnie von der Garde. Man pflegt auch wohl die Standarten bei der Reuterei und diejenigen welche ſie tragen, ſo wie auch die Flaggen auf dem Hintertheile der Galèren und Kriegsſchiffe,* Enſeignes *zu nennen.*

Enſeigne de diamans, *oder* Enſeigne de pierreries; *ein Knopf oder eine Zitternadel von Diamanten oder Edelſteinen, die in Geſtalt einer Roſe oder andern Figür gefaßt ſind, dergleichen die Männer an den Hüten und die Frauenzimmer vorne in den Hären tragen.*

ENSEIGNEMENT, ſ. m. *Die Lehre, eine Regel des Verhaltens.* Donner de bons enſeignemens; *gute Lehren gèben.* Les malheurs d'autrui nous doivent ſervir d'enſeignement; *fremdes Unglück ſoll uns zur Lehre dienen; In der Rechtsgel. verſteht man unter* Enſeignemens, *die Beweiſe oder Beweisſtücke, diejenigen Documente, wodurch ein Recht, ein Beſitz &c. bewieſen wird. Man braucht es aber in dieſer Bedeutung ſelten allein, ſondern mehrentheils in Verbindung mit dem Worte* Titre. Fournir des titres & enſeignemens; *gerichtliche Urkunden und Beweiſe beibringen.*

ENSEIGNER, v. a. *Unterrichten, unterweiſen, einem andern Kenntniſſe und Begriffe beibringen, welche er nicht hat, Unterricht gèben, eine Wiſſenſchaft &c. lehren.* Enſeigner la jeuneſſe, enſeigner des enfans; *die Jugend unterrichten, Kinder unterrichten oder unterweiſen.* Enſeigner aux enfans à lire; *Kinder im Lèſen unterrichten, die Kinder lèſen lehren.* Enſeigner les ſciences à quelqu'un; *einem in den Wiſſenſchaften Unterricht geben.* Enſeigner la Théologie, les Langues &c.; *in der Theologie, in den Sprächen Unterricht geben.* Il m'a enſeigné la vertu; *er hat mich die Tugend gelehret, er hat mich gelehret tugendhaft zu ſeyn.* La nature nous enſeigne que tous les excès ſont pernicieux; *die Natur lehret uns, daß alle Ausſchweifungen ſchädlich ſind. Man ſagt auch:* Enſeignez-moi ſa maiſon; *bezeichnen Sie mir ſein Haus.* Enſeignez-nous le chemin; *ſagen Sie uns, unterrichten Sie uns, welchen Weg wir nehmen müſſen.*

Enseigné, ée, partic. & adj. *Wird nür von Sachen geſagt.* Les ſciences enſeignées méthodiquement, ne s'oublient guère; *wenn die Wiſſenſchaften methodiſch gelehret werden, ſo vergeſſen ſie ſich nicht leicht, ſo werden ſie nicht leicht vergeſſen.*

ENSELLÉ, ÉE, partic. & adj. *Von dem ungebräuchlichen Zeitworte* Enſeller. *Man nennet* Un cheval enſellé; *ein Pferd das einen zu hohlen Rücken hat, und deshalb nicht wohl zu ſatteln iſt. Man pflègt auch wohl ein Schiff, das in der Mitte tief, vorn und hinten aber höch iſt,* un vaiſſeau enſellé *zu nennen.*

ENSEMBLE, adv. *Zugleich, mit einander, auf einmal, zuſammen.* Ils ſont ſortis enſemble; *ſie ſind zugleich oder mit einander hinaus gegangen.* Il a acheté tout cela enſemble; *er hat das alles zuſammen oder mit einander gekauft.* Chantons, danſons enſemble; *wir wollen mit einander ſingen, tanzen.* Tous enſemble; *alleſamt, insgeſamt, allerſeits.* Le tout enſemble; *das Ganze zuſammen genommen.* Il y a quelques défauts dans ce tableau, mais le tout enſemble ne laiſſe pas de plaire; *dieſes Gemälde hat einige Fèhler, aber das Ganze zuſammen genommen, gefält doch immer. Man ſagt auch ſubſtantive:* L'enſemble; *das Ganze, ſämtliche Theile zuſammen genommen.* Il y a de belles figures dans ce tableau, de beaux morceaux dans ce bâtiment, mais l'enſemble n'en vaut rien; *es ſind ſchöne Figuren in dieſem Gemälde, ſchöne einzelne Stücke an dieſem Gebäude, aber das Ganze taugt nichts.*

* ENSEMENCEMENT, ſ. m. *Das Säen, die Handlung des Säens. (wen. gebr.)*

ENSEMENCER, v. a. *Beſäen, mit dem nötigen Sàmen beſtreuen.* Enſemencer un champ, une terre; *ein Feld, einen Acker beſäen oder wie die Landleute ſagen, beſtellen* Les terres ont été

bien

bien enſemencées; *die Æcker ſind wohl beſtellet; ſind gehörig beſäet worden.*

Ensemencé, ée, partic. & adj. *Beſäet. Siehe* Enſemencer.

ENSERRER, v. a. *Verſchlieſſen, einſchlieſſen. Ein altes Wort, das nur noch von den Dichtern gebraucht wird.* Ce que la tombe enſerre; *was das Grab verſchlieſt, in ſich ſchließt. Die Gärtner ſagen:* Enſerrer des orangers; *Orangenbäume in das Gewächshaus bringen.*

Enserré, ée, partic. & adj. *Siehe* Enſerrer.

ENSEVELIR, v. a. *Dieſes Wort heißt eigentlich: einen Leichnam in ein Tuch einwickeln, wird aber gewöhnlich durch begraben, beërdigen, zur Erde beſtatten, überſezt.* C'eſt une œuvre de charité d'enſevelir les morts; *es iſt ein Werk der Liebe, ein chriſtliches Werk, die Todten zu begraben.* Il eſt mort ſi pauvre, qu'il n'a pas laiſſé un drap pour l'enſevelir; *er iſt ſo arm, in ſolcher Armuth geſtorben, daß er nicht einmal ein Tuch hinterlaſſen hat, den Leichnam einzuhüllen, oder einzuwickeln.*

Fig. ſagt man: Être enſeveli dans une profonde rêverie; *in tiefen Gedanken ſeyn.* Être enſeveli dans le chagrin; *einen tödlichen Kummer haben.* Son nom eſt enſeveli dans l'oubli; *ſein Name liegt in der Vergeſſenheit begraben, iſt gänzlich vergeſſen.* Il eſt enſeveli dans les livres; *er ſizt unter den Büchern begraben er lieſet und ſtudiret beſtändig.* Être enſeveli dans la débauche, dans la crapule; *in der Schwelgerei, in der Völlerei erſoffen, derſelben ganz ergeben ſeyn.* Être enſeveli dans le ſommeil; *im Schlafe begraben liegen, tief ſchlafen.*

S'ensevelir, v. récipr. *Sich begraben; wird nur figürlich gebraucht.* Ce Commandant s'eſt enſeveli ſous les ruines de ſa place; *dieſer Commendant hat ſeinen Platz ſo tapfer vertheidiget, daß er ſich unter den Ruinen deſſelben begraben laſſen.* Cet homme s'eſt enſeveli dans la retraite, dans la ſolitude; *dieſer Mann hat ſich in die Einſamkeit begèben.*

Enseveli, ie, partic. & adj. *Begraben. Siehe* Enſevelir.

ENSEVELISSEMENT, ſ. m. *Das Einwickeln eines Leichnams in ein Tuch, das Begraben, die Beſtattung zur Erde. Siehe* Enſevelir. L'enſeveliſſement des morts eſt au nombre des œuvres de miſéricorde; *das Begraben der Todten gehöret mit zu den Werken der Barmherzigkeit.*

* ENSIMAGE, ſ. m. *Das Einſchmalzen, das Beſtreichen des Tuches mit Fett. Siehe* Enſimer.

* ENSIMER, v. a. *Einſchmalzen, das Tuch, auf der Seite, wo es geſchoren wird, mit Fett beſtreichen, um es beſſer ſchèren zu können.* Enſimer de la laine; *Wolle einſchmalzen, mit Öl tränken.*

ENSORCELLEMENT, ſ. m. *Die Bezauberung, die Handlung des Bezauberns; it. die Zauberei, die Wirkung dieſer Handlung.* On l'accuſe d'enſorcellement; *man beſchuldiget ihn der Bezauberung, daß er Zauberei, Hexerei getrieben habe.* Il y a de l'enſorcellement à cela; *dahinter ſtekt Zauberei, das geht nicht mit rechten Dingen zu.* Enſorcellement *wird auch figürlich in der nämlichen Bedeutung wie* Enſorceler *gebraucht.*

ENSORCELER, v. a. *Behexen, bezaubern, beſchreien.* Il y a quelque choſe de ſi étonnant dans ſa maladie, qu'on diroit qu'il eſt enſorcelé; *es iſt etwas ſo wunderbares bei ſeiner Krankheit, die Umſtände ſeiner Krankheit ſind ſo ſonderbar, daß man ſagen ſolte, er ſey behext oder bezaubert.* Elle eſt ſi paſſionnée de cet homme, quoiqu'il n'ait ni mérite, ni bien, qu'il ſemble qu'il l'ait enſorcelée; *ſie iſt dermâßen auf dieſen Mann verſeſſen, ob er gleich wèder Verdienſt noch Vermögen hat, daß es ſcheinet er habe ſie behext oder bezaubert.* Cette femme l'a enſorcelé; *dieſe Frau hat ihn bezaubert, hat ihn ganz gefeſſelt; er iſt bis zur Narheit in dieſes Weib verliebt.* Enſorceler un enfant; *ein Kind beſchreien (gemein).*

Ensorcelé, ée, partic. & adj. *Behext, bezaubert. Siehe* Enſorceler.

* ENSORCELEUR, ſ. m. *Der Zauberer. Man ſagt gewöhnlicher* Enchanteur.

ENSOUFRER, v. a. *Einſchwèfeln, ſchwèfeln. Man ſagt gewöhnlicher* Soufrer. *Siehe dieſes Wort.*

* ENSOUFRAGE, ENSOUFREMENT, ſ. m. *Das Schwèfeln, das Bearbeiten mit Schwèfel.*

* ENSOUFROIR, ſ. m. *Dèrjenige verſchloſſene Ort in den Manufacturen, wo man wollene und ſeidene Zeuge ſchwèfelt.*

* ENSOUPLE *oder* ENSUBLE, ſ. f. *Der Weberbaum, worauf das Schèrgarn abgewunden wird; it. der Rahm oder das Geſtelle des Seidenſtickers.* La grande enſouple; *der Garnbaum der Weber, worauf die Kette gewunden iſt.* La petite enſouple; *der Tuchbaum, worauf das gewèbte Zeug gewunden iſt.*

† ENSOUPLEAU, ſ. m. *Der gègen über ſtehende Baum in den Webereien, worauf die gewèbte Leinewand oder das Zeug aufgerollet oder aufgewunden wird.*

† ENSOYER, v. a. *Die Schuhmacher ſagen:* Enſoyer le fil; *Borſten an den Pechdrath machen, damit er deſto leichter in das Pfriemloch gehe.*

ENSUITE. *Ein Vorwort, welches beſtändig die Partikel* De *bei ſich hat.* Enſuite de cela; *hierauf.* Enſuite de quoi; *worauf. Man ſagt auch adverbialiter:* Enſuite nous ferons le reſte; *hierauf oder hernach wollen wir das Übrige thun.* Vous irez-là enſuite; *ihr könt hernach dorthin gehen.*

ENSUIVANT. *Ein nur in der gerichtlichen Sprâche übliches Beiwort.* Le Dimanche enſuivant; *den Sontag darauf, den nächſtfolgenden Sontag.* Aſſigné à comparoir à la huitaine enſuivant; *vòrgeladen,*

geladen, in den nächſtfolgenden acht Tagen zu erſcheinen.

ENSUIVRE, S'ENSUIVRE; v. récipr. *Folgen, nách einer Sache kommen, darauf folgen.* Le premier chapitre & tout ce qui s'enſuit; *das erſte Kapitel und alles was darauf folget.*

S'ENSUIVRE, *Folgen, heiſst auch ſo viel als,* Dériver, procéder, venir de; *aus etwas folgen, eine Folge von etwas ſeyn, von etwas hèrkommen, aus einem Satze heraus gebracht werden oder flieſſen.* Il s'enſuit neceſſairement de-là que.. *daraus folgt nothwendig, daſs..* Le parlement caſſa la procédure, & tout ce qui s'en étoit enſuivi; *das Parlament erklärte das ganze Verfahren, nebſt allen Folgen deſſelben für ungültig.* Voyez les erreurs qui s'enſuivroient de cette propoſition; *ſehen Sie die Irthümer, welche aus dieſem Satze folgen oder flieſſen werden.*

ENTABLEMENT, ſ. m. *(Bauk.) Der Sims, das Geſims, die oberſte hervórragende Reihe Steine an einer Mauer, worauf das Zimmerwerk eines Daches ruhet;* it. *das Geſims über eine Säulen-Ordnung, welches aus der Oberſchwelle, dem Frieſe und dem Kranze beſtehet. Man nennet* Entablement recoupé; *einen gebrochenen oder verkröpften Sims, welcher zwiſchen zwei benachbarten Säulen zurück tritt.*

ENTABLER, S'ENTABLER, v. récipr. *Man ſagt auf der Reitſchule:* Ce cheval s'entable; *dieſes Pfèrd komt mit dem Hintertheile oder Kreuze dem Vordertheile oder der Bruſt zuvór, ſchiebt das Kreuz eher als die Bruſt fort, und macht daher die Volten nicht richtig.*

ENTACHER, v. a. *Ein altes Wort, welches ſo viel heiſst als* Infecter, gâter; *anſtecken, verderben, beſudeln.* Une famille entachée de ladrerie; *eine vom Ausſatze angeſtekte, mit dem Ausſatze behaftete Familie. Fig. ſagt man:* Etre entaché d'avarice; *vom Geize angeſtekt ſeyn, Hang oder Neigung zum Geize haben.*

ENTAILLE, ſ. f. *Der Einſchnitt, der Falz, die Kerbe, die Fuge an einem verarbeiteten Stücke Holz, um dieſes Stück dadurch an ein anderes zu fügen;* it. *der Einſchnitt, die Spalte in einem Klotze oder Blocke, worein eine Säge feſtgemacht wird, wenn man ſie ſchärfen will.*

ENTAILLER, v. a. *Einſchneiden, einen Schnitt, Einſchnitt, eine Kerbe in etwas machen, um mittelſt derſelben zwei Stücke an einander zu fügen.*

ENTAILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeſchnitten. Siehe* Entailler.

ENTAILLURE, ſ. f. *Der Einſchnitt. Siehe* Entaille. *Die Goldſchmiede brauchen* Entaillure *zuweilen anſtatt* Ciſelure.

ENTAMER, v. a. *Anſchneiden, anfangen an etwas zu ſchneiden, das erſte Stück von etwas abſchneiden.* Entamer du pain, un melon, un pâté; *Bròd, eine Melone, eine Paſtete anſchneiden.* Entamer une pièce de drap; *ein Stück Tüch anſchneiden. Man ſagt auch:* Entamer un ſac d'argent; *einen Geldſack angreifen, das erſte Geld aus einem Sacke nèhmen.*

ENTAMER, *heiſst auch: Ritzen, aufritzen, ſtreifen, die Oberfläche einer Sache verletzen oder auch einen Einſchnitt darin machen.* Entamer la peau; *die Haut aufritzen, oder auch einen leichten Schnitt in die Haut machen, die Haut ſtreifen.* Entamer la chair; *einen leichten Schnitt in das Fleiſch machen.* Le coup lui a entamé l'os; *der Hieb, Schnitt &c. hat ihm den Knochen leicht verlezt, iſt bis auf den Knochen hinein gegangen.* On entame l'écorce de certains arbres pour en tirer la gomme; *man ritzet die Rinde gewiſſer Bäume auf, man macht Einſchnitte in die Rinde gewiſſer Bäume um das Harz heraus zu ziehen.*

Fig. heiſst Entamer quelque choſe; *etwas anfangen, den Anfang mit etwas machen, ſich zum erſtenmale an etwas machen, eröfnen, auf die Bahn bringen &c.* Entamer un diſcours; *ein Geſpräch anfangen.* Entamer une matière; *eine Materie auf die Bahn bringen.* Entamer une negociation; *eine Unterhandlung anfangen oder eröfnen. Auf der Reitſchule ſagt man:* Entamer un cheval; *einem Pfèrde die erſte Lection gèben.* Entamer une volte; *eine Volte anfangen.* Entamer le chemin; *anfangen zu gallopiren. Man ſagt:* Se laiſſer entamer; *ſich miſsbrauchen laſſen, ſich zuviel von ſeinem Rechte vergèben, zuviel nachgèben, ſich zu etwas pflichtwidriges überrèden laſſen, ſich wider ſeinen Willen hinreiſſen und zu etwas verleiten laſſen &c.* C'eſt un homme mou, il s'eſt laiſſé entamer; *er iſt ein weicher, ein ſchwacher Menſch, er hat ſich miſsbrauchen, er hat ſich verführen, verleiten, überrèden laſſen &c.* Ils ne ſavent pas où l'entamer; *ſie wiſſen nicht, wie ſie ihm beikommen ſollen.* Entamer la reputation de quelqu'un; *jemanden an ſeinem guten Namen angreifen.* On ne ſauroit entamer ſa conduite par aucun endroit; *man kan an ihrer Aufführung gär nichts ausſetzen.*

In der Kriegsſpräche heiſst Entamer, *durchbrechen, einbrechen, trennen und in Unordnung bringen.* Dès que la première ligne fut entamée, tout le reſte s'enfuit; *als die erſte Linie einmal getrennet, in Unordnung gebracht war, nahm alles die Flucht.*

ENTAMÉ, ÉE, partic. & adj. *Angeſchnitten;* it. *angefangen &c. Siehe* Entamer.

ENTAMURE, ſ. f. *Der Anſchnitt, dasjenige, was zuerſt von einer Sache abgeſchnitten worden.* Il aime l'entamure du pain; *er iſst gerne den Anſchnitt, die Kante vom Brode.* L'entamure d'un jambon; *der Anſchnitt eines Schinkens.* Dinez avec nous, vous vous trouverez à l'entamure d'un bon jambon; *eſſen ſie mit uns, Sie werden einen guten Schinken finden, dèr heute zum erſtenmale angeſchnitten werden ſoll.*

ENTAMURE, *heiſst auch, eine Schramme, eine leichte Wunde*

Wunde durch Verletzung der Oberfläche, ein leichter Riß oder Schnitt von einem Hiebe, der nicht tief hinein gegangen ist. Ce coup ne lui a fait qu'une legère entamure; *dieser Hieb hat ihm nur die Haut ein wenig gestreift.* Ce n'est qu'une meurtrissure, il n'y a point d'entamure; *es ist nur eine Quetschung, es ist keine Wunde da.*

EN TANT QUE. *So fern, in so fern, in so weit, als.* Le Roi entant qu'homme; *der König, so fern, in so fern er Mensch ist, als Mensch, als Mensch betrachtet.* Je m'y oppose en tant que cela me touche; *in so fern die Sache nicht angehet, bin ich dagegen.* Il a ce droit-là en tant que Secretaire du Roi; *als königlicher Secretär komt ihm dieses Recht zu.*

ENTASSEMENT, f. m. *Die Anhäufung mehrerer Dinge auf und über einander. Siehe* Entasser. Il y a un si grand entassement de papiers, de livres, & d'autres choses dans cette chambre, qu'on n'y peut entrer; *es liegen in diesem Zimmer so viel Papiere, Bücher und andere Sachen über einander her, daß man nicht hinein gehen kan. Fig. sagt man:* Il y a dans cette famille un entassement d'affaires qu'il sera difficile de débrouiller; *es ist in dieser Familie ein solches Gewirre von allerlei untereinander laufenden Händeln, daß es schwer seyn wird, sie auseinander zu setzen.*

ENTASSER, v. a. *Auf einander häufen, mehrere Dinge auf und über einander in einem Haufen zusammen legen, setzen, stellen, schütten, werfen &c.* Il a entassé ses meubles l'un sur l'autre; *er hat sein Hausgeräth auf einem Haufen zusammen gelegt.* Il entasse papiers sur papiers; *er häuft Papiere auf Papiere, er bringt nach und nach ganze Haufen von Schriften zusammen.* Entasser les bles; *das Korn in der Scheuer in Haufen auf einander legen, oder wie man in einigen Provinzen sagt, das Korn bansen, tasten. Fig. sagt man:* Entasser affaires sur affaires, procès sur procès; *Geschäfte auf Geschäfte, Prozesse auf Prozesse häufen, sich immer mehr Geschäfte auf den Hals laden, immer neue Prozesse anfangen.* Il a entassé trop de citations dans ce livre; *er hat in diesem Buche zu viel Stellen aus andern Büchern angeführt.*

ENTASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf einander gehäuft. Siehe* Entasser. *Man sagt:* Les gens étoient là entassés les uns sur les autres; *die Leute standen oder saßen da sehr enge, sehr gedrängt beisammen; die Leute standen oder saßen einander beinahe auf den Köpfen. Im gem. Leb. nennet man einen kurzen, dicken, untersezten Menschen, dem der Kopf tief zwischen den Schultern stekt,* Un homme entassé.

ENTE, f. f. *Das Pfropfreis, ein Reis oder jähriger Zweig mit Knospen, welcher auf oder in den Stamm eines andern Baumes gepfropfet wird; it. der gepfropfte Stamm oder Baum. In dieser Bedeutung sagt man:* Il y a beaucoup de jeunes entes dans ce jardin; *es sind viel junge gepfropfte Bäume oder Stämme in diesem Garten. Die Gärtner nennen* Les entes *oder* Emplâtre d'ente; *Baumwachs, Propfwachs. ein Pflaster von Wachse, so zum Verbinden der Bäume, besonders bei dem Pfropfen gebraucht wird.*

In der Bauk. heißt Ente, *ein vorspringender viereckigter steinerner Pfeiler, den die Alten an der Ecke eines Tempels stellten.* Ente de moulin; *ein angestoßenes Stück an der Ruthe eines Windmühlen-Flügels. Siehe auch* Entes.

ENTELÉCHIE, f. f. *Durch dieses Wort versteht man in der aristotelischen Philosophie die wesentliche Form, wodurch jedes einzelne Ding von seiner Gattung unterschieden ist.*

ENTENDEMENT, f. m. *Der Verstand, das Vermögen der Sêle, deutliche Begriffe zu haben.* L'entendement humain; *der menschliche Verstand.* L'entendement, la mémoire & la volonté sont les trois puissances de l'ame; *der Verstand, das Gedächtniß und der Wille sind die drei Kräfte der Sêle. Zuweilen heißt* Entendement *auch soviel als* Jugement, *und bezeichnet dann eigentlich die Anwendung des Verstandes, die Vernunft, Beurtheilungs-Kraft. (Siehe im deutschen Theile das Wort Vernunft).* Il n'a point d'entendement; *er hat keinen Verstand, oder eigentlich er hat keine Vernunft, keine Beurtheilungs-Kraft.* Il faut avoir perdu l'entendement pour en user comme il a fait; *man muß den Verstand verloren haben, um es so zu machen, wie er es gemacht hat.*

ENTENDEUR, f. m. *Einer der etwas höret und wohl versteht. Man braucht dieses Wort nur in folgenden sprichwörtlichen Redens-Arten:* A bon entendeur salut; *wohl dem der es verstanden hat;* it. *wem es juckt, der kratze sich.* A bon entendeur peu de paroles; *Gelehrten ist gut predigen.*

ENTENDRE, v. a. *Hören.* J'étois si loin, que je ne le pouvois entendre; *ich war so weit entfernt, daß ich ihn nicht hören konte.* J'entends sa voix; *ich höre seine Stimme.* J'ai entendu dire; *ich habe sagen hören.* Il n'entend pas bien clair; *er hört nicht wohl. Man sagt:* Je ne l'ai jamais entendu; *ich habe ihn nie gehöret, welches soviel heißt, als: ich habe ihn nie predigen, singen, auf der Flöte spielen hören, u. s. w. Sprichw.* Il n'y a point de pire sourd que celui qui ne vent pas entendre; *lieber tauben Ohren geprèdiget, als Leuten die sich stellen als hörten sie nicht recht, oder als hätten sie uns nicht recht verstanden.*

Entendre, *hören, heißt auch soviel als, anhören, mit Aufmerksamkeit und Geduld zuhören.* Entendre les parties; *die Parteien hören.* Entendre une lecture; *eine Vorlesung anhören.* Entendre la Messe; *Messe hören, die Messe anhören, der Messe beiwohnen.* Entendre des temoins;

moins; *Zeugen abhören, vernehmen, die Aussage der Zeugen gerichtlich anhören.* Il ne fait auquel entendre; *er weiß nicht wem er zuhören, wem er zuerst anhören soll.*

Entendre, *heißt auch soviel als,* Comprendre, concevoir en son esprit; *verstehen, begreifen, klare und deutliche Begriffe von etwas haben.* Entendre le sens d'une phrase; *den Sinn einer Redens-Art verstehen oder begreifen.* Entendez-vous Aristote? *verstehen Sie den Aristoteles?* Il entend bien son métier; *er versteht seine Profession, sein Handwerk, sein Gewerbe sehr gût.* Entendre plusieurs langues; *verschiedene oder mehrere Sprachen verstehen.* Il entend à demi-mot; *man darf ihm nur ein halbes Wort sagen, so weiß er schon was man will; er begreift eine Sache sehr leicht.* Entendre finesse, entendre malice à quelque chose, *eine Sache übel, falsch, unrecht verstehen, einer Sache eine boshafte Auslegung geben.* Je ne sais pas quelle finesse vous entendez à cela; *ich weiß nicht was sie darunter für Böses oder Arges verstehen.* Il n'y entend pas finesse *oder* malice; *er meynt es nicht böse; er hat nichts Böses dabei im Sinne.* Il entend bien son monde; *er kennet seine Leute sehr gût, er weiß, mit was für Leuten er es zu thun hat, oder auch, er weiß wie man mit Leuten umgehen muß.* N'entendre ni rime ni raison; *gar keiner Vorstellung, gar keinen vernünftigen Gründen Gehör geben wollen. Wenn man im gem. Leb. sagt:* Il entend, *so heißt das soviel als:* Il fait bien ce qu'il fait, il est habile; *er weiß was er thut, er versteht es oder er versteht sich darauf, er ist geschikt.* Il ne l'entend point; *er versteht es nicht, er weiß nicht was er thut. Man sagt auch:* Comment l'entend-t-il; *wie versteht er dieses? was will er damit sagen? was meynet er damit?*

Entendre, *heißt ferner soviel als,* Donner son consentement, consentir, approuver; *einwilligen, in etwas willigen, seinen Willen zu etwas geben, etwas gût heißen, und wird in dieser Bedeutung als ein Neutrum mit dem Vorworte* à *gebraucht.* S'il veut entendre au mariage qu'on lui a proposé, on offre ...; *wenn er in die Heirath, welche man ihm vorgeschlagen hat, einwilligen, wenn er seine Einwilligung zu der ihm vorgeschlagenen Heirath geben will, so erbietet man sich ... Man sagt auch:* Il n'y veut point entendre; *er will nichts davon hören oder wissen.* Je le lui proposerai pour savoir s'il y veut entendre; *ich will es ihm vorschlagen, um zu hören ob er es eingehen, ob er sich darauf einlassen, ob er sich dazu verstehen will.*

Donner à entendre, laisser entendre; *zu verstehen geben, auf eine verdekte Art merken lassen.* Il m'avoit laissé entendre; *er hatte mich merken lassen.* Il m'avoit donné à entendre que ... *er hatte mir zu verstehen gegeben, daß ...*

Sous un faux donner, *oder* sous un faux donné à entendre; *unter einer falschen Voraussetzung, oder auch, auf falsches Anbringen.*

Sprichw. Chacun fait comme il l'entend; *jeder weiß am besten warum er etwas thut; jeder macht es, wie er es für gût befindet.*

Entendre, *komt auch in der Bedeutung von* Vouloir, *oder* avoir intention, *vor.* J'ai toujours entendu que vous feriez cela? *es war immer mein Wille oder meine Meynung Sie solten dieses thun.* Quand je dis qu'il écrit bien, j'entends parler de sa prose & non de ses vers; *wenn ich sage, er schreibt gût, so will ich von seiner Prose und nicht von seinen Versen reden, so meyne ich seine Prose, und nicht seine Verse.*

S'entendre, v. récipr. *Einander hören oder verstehen.* On fait tant de bruit, qu'on ne s'entend pas; *man macht einen solchen Lärm, ein solches Getöse, daß man einander nicht höret, daß einer den andern nicht versteht.*

S'entendre à quelque chose; *sich auf etwas verstehen, etwas wohl inne haben, gût mit einer Sache umzugehen wissen.* Il ne s'entend pas mal à cette chose; *er versteht sich nicht übel auf diese Sache.* Il ne s'y entend pas trop bien; *er versteht sich nicht sonderlich darauf. Sprichw.* Il s'entend à cela comme à faire un coffre, *oder* comme à ramer des choux; *er versteht nicht das mindeste davon.*

S'entendre en quelque chose; *sich auf etwas verstehen, Kenntnisse von etwas besitzen.* Il s'entend en musique, en tableaux; *er versteht sich auf die Musik, auf Gemälde; er hat Kenntnisse von der Musik, von Gemälden.* Il s'entend en bonne chère; *er weiß was gût schmekt, was zu einer guten Tafel gehört.*

S'entendre avec quelqu'un; *sich mit jemanden verstehen, gemeinschaftlich mit ihm zu einer geheimen Absicht wirken;* It. *mit einem im Verständnisse stehen.* S'entendre avec l'ennemi; *mit dem Feinde im Verständnisse stehen. Man sagt sprichwörtlich:* Ils s'entendent comme larrons en foire; *sie verstehen sich mit einander wie die Beutelschneider auf der Messe.*

Cela s'entend, cela s'entend bien; *das versteht sich, daran ist kein Zweifel, das darf oder kan nicht anders seyn.*

Entendu, ue, partic. & adj. *Gehört, verstanden. Siehe* Entendre. *Als Beiwort bekomt* Entendu, ue, *noch verschiedene Nebenbedeutungen, und wird durch erfahren, geschikt, eingerichtet, angeordnet, übersezt.* Un homme bien entendu aux affaires, dans les affaires, au jardinage, au métier de la guerre; *ein Mann, der in den Geschäften, in der Gartenkunst, im Kriegshandwerke wohl erfahren ist; ein wohlerfahrner Geschäftsmann, ein geschikter Gärtner, ein erfahrner Kriegsmann. Man sagt auch schlechtweg:* Il est entendu, Il est fort entendu; *er ist erfahren, sehr erfah-*

erfahren. Un bâtiment bien entendu; *ein wohleingerichtetes, wohl angegebenes Gebäude.* Un habit bien entendu; *ein gut gemachtes Kleid.* Un tableau bien entendu; *ein wohl angeordnetes Gemälde.* L'ordonnance de ce tableau est bien entendue; *die Anordnung dieses Gemäldes ist sehr gut.*

Entendu, *wird in folgenden Rèdens-Arten substantive gebraucht:* Faire l'entendu; *sich altklug anstellen, einen großen Dünkel besitzen, naseweis seyn, sich viel einbilden, sich das Ansehen einer wichtigen, übermäßig klugen Person gèben.* Un mal entendu; *ein Mißverstand, Mißverständniß.* Il y a du mal entendu; *es steckt ein Mißverstand darunter.* Il s'excusoit sur un mal entendu; *er entschuldigte sich damit, daß es ein Mißverständniß sey, daß er es nicht besser verstanden habe.*

Bien entendu que: *mit dem Bedinge, unter der Bedingung, wohl zu verstehen daß ...* Je vous accorde cela, mais bien entendu que vous..; *ich bewillige euch dieses, aber mit dem Bedinge, daß ihr ...* Voilà la règle, bien entendu qu'il y a des exceptions; *dieses ist die Regel, wohl zu verstehen, daß es Ausnahmen davon gibt.*

Wenn bien entendu *allein steht, so bedeutet es soviel als,* Sanadonte, assurément; *ohne Zweifel, allerdings, ganz gewiß* Viendrez-vous comme vous l'avez promis? bien entendu; *werden Sie kommen, wie Sie versprochen haben? werden Sie Ihr Versprechen halten, und kommen? Allerdings.*

ENTENTE, f. f. *Der Sinn, der Verstand eines Wortes, das einer doppelten Auslègung fähig ist.* Mots à double entente, à deux ententes; *zweideutige Wörter. Sprichw.* L'entente est au diseur; *jeder ist der beste Auslèger seiner Worte.*

In der Malerei und Baukunst heißt Entente; *die mit Verstand und Geschmack gemachte Anordnung der mannigfaltigen Theile eines Gemäldes, eines Gebäudes.* Ce tableau est d'une bonne entente; *dieses Gemälde ist gut, angeordnet.* Une architecture de bonne entente; *eine mit Geschmack angeordnete Bauart.* Il n'y a point d'entente dans ces couleurs; *diese Farben stehen nicht gut beisammen, schicken sich nicht zusammen. Man sagt auch,* Une belle entente de lumières & d'ombres; *eine gute Anordnung der Lichter und Schatten; wohl angebrachte Lichter und Schatten.*

ENTER, v. a. *Pfropfen, impfen (pelzen).* Enter un poirier, un pommier; *einen Birnbaum, einen Apfelbaum pfropfen.* Enter franc sur franc; *zahm auf zahm pfropfen, ein Reis von einem guten Obstbaume auf einen andern Baum, der sonst auch gutes Obst trägt pfropfen.* Enter sur sauvageon; *auf einen wilden Stamm pfropfen.* Enter en écusson; *mit dem Schildlein pfropfen. Siehe* Ecusson. Enter en fente; *in den Spalt pfropfen, einen jungen Stamm oben ganz abschneiden, und das Pfropfreis in den darin oben auf dem Schnitte gemachten Spalt setzen. Man nennet diese Art zu pfropfen auch* Enter en poupée; *weil der Spalt, nachdèm das Pfropfreis hinein gesezt worden, verschmiert und mit einem Lumpen umwunden wird.* Enter en œillet, en bouton; *äugeln, oculiren, ein Auge eines tragbaren Baumes in die Rinde eines andern Baumes an die Stelle eines dort frisch abgelösten Auges setzen. Fig. sagt man von einem Hause, von einer Familie die durch Heirath oder sonst in eine andere Familie gekommen ist, so daß sie jezt den Namen und das Wapen dieser Familie führet:* Cette maison, cette famille est entée sur une autre. *Man sagt auch:* C'est un homme de guerre enté sur un Patricien; *aus einem Patricier ist er ein Kriegsmann geworden.*

Die Falkenirer sagen: Enter une penne; *einen Falken schiften, ihm eine frische Schwingfeder an die Stelle einer zerbrochenen aufsetzen.*

Bei den Schreinern und Zimmerleuten heißt Enter; *zwei Stücke Holz durch einen Zapfen oder Falz gerade in einander fügen.*

ENTÉ, partic. & adj. *Gepfropft. Siehe* Enter. *In der Wapenk. wird* Enté *von Binden oder Balken gesagt, die als Wellen oder Wolken in einander hinein gehen.*

ENTÉRINEMENT, f. m. *Die gerichtliche Annèhmung, Billigung, Bestätigung, Gewährung, das gerichtliche Gutheissen.* L'entérinement d'une requête; *die gerichtliche Annehmung einer Bittschrift.* L'entérinement d'une grâce; *die gerichtliche Gewährung und Bestätigung einer Gnade.*

ENTÉRINER, v. a. *Gerichtlich annèhmen, gewähren und bestätigen.* Entériner une requête; *eine Bittschrift gerichtlich annèhmen.* Entériner des lettres de rescission; *einen Cassationsbrief gerichtlich annèhmen; gerichtlich erkennen, daß die Aufhèbung oder Vernichtung einer Acte, eines Contractes &c. gültig seyn soll.* Entériner une grâce, *oder* des lettres de grâce; *eine Gnade, einen Begnadigungs-Brief gerichtlich annèhmen, bestätigen und ihm dadurch seine volle Kraft gèben.*

ENTÉRINÉ, ÉE, partic & adj. *Gerichtlich angenommen. Siehe* Entériner.

ENTÉROCELE, f. f. *(Arzeneiw.) Der Darmbruch, ein Bruch des Darmfelles in der Gègend des Schößes.*

ENTÉROLOGIE, f. f. *Dèrjenige Theil der Physiologie, welcher von den Eingeweiden handelt.*

† ENTERRAGE, f. m. *So heißt bei den Gießern der Lehm oder die feste Erde, womit die Grube, um die Gießform herum angefüllet wird.*

ENTERREMENT, f. m. *Die Beerdigung, das Begräbniß, die Handlung, da man eine Leiche beerdiget, begräbt oder zur Erde bestattet, nèbst*

den dabei gewöhnlichen Ceremonien; das Leichenbegängniß, die Leiche. Aller à l'enterrement; *zum Begräbniſſe gehen.* Aſſiſter à l'enterrement; *der Bëerdigung, dem Leichenbegängniſſe beiwohnen.* Je ſuis prié d'un enterrement; *ich bin zu einem Leichenbegängniſſe gebëten; ich bin zu einer Leiche oder zur Leiche gebëten.* Voir paſſer un enterrement; *eine Leiche vörbei tragen oder führen ſehen.*

ENTERRER, v. a. *Bëerdigen, begraben, zur Erde beſtatten.* On l'a enterré la nuit ſans cérémonie; *man hat ihn des Nachts, zur Nachtzeit ohne Ceremonien bëerdiget oder begraben.* On l'a enterré avec beaucoup de pompe; *man hat ihn mit gröſtem Gepränge zur Erde beſtattet oder begraben.*

Enterrer, *heiſſt auch ſoviel als,* Enfouir, mettre dans la terre; *vergraben, in die Erde graben, in die Erde ſetzen oder lëgen und darin verbergen.* Enterrer de l'argent dans une cave; *Geld in einen Keller vergraben.* Enterrer des oignons de tulipe; *Tulpenzwiebeln ſetzen oder lëgen, in die Erde lëgen.* Quand on a arraché du plant, il faut l'enterrer promptement de peur qu'il ne ſe ſéche; *wenn man Fächſer abgeriſſen hat, ſo muß man ſie gleich in die Erde ſetzen, damit ſie nicht vertrocknen.*

Im Scherze ſagt man von einem dër auf ein Luſthaus oder auf einen Garten viel Geld verwendet hat. Il y a enterré beaucoup d'argent; *er hat dort viel Geld vergraben.*

Fig. und ſprichw. ſagt man: Cet homme-là nous enterrera tous; *dieſer Man wird uns alle begraben, wird uns alle überlëben.* Enterrer la ſynagogue avec honneur; *ſich mit Ehren aus einem Handel ziehen; eine Sache mit Anſtand endigen, mit guter Manier davon ſcheiden.* Il a été enterré ſous les ruines; *er iſt unter den Ruinen, unter dem Schutte eines eingeſtürzten Gebäudes begraben worden.* Il ſe veut faire enterrer ſous les ruines de ſa place; *er will ſich unter den Ruinen der Feſtung begraben laſſen; er will eher ſterben, als die Feſtung übergëben.* Enterrer ſon ſecret; *ſein Geheimniß vergraben, ſorgfältig bewahren.* Enterrer ſes talens; *ſeine Talente, ſein Pfund vergraben, ſie unbenuzt laſſen, keinen Gebrauch davon machen.* (*In allen dergleichen figürlichen Rëdens-Arten kan* Enterrer *nūr allein durch begraben oder vergraben überſezt werden).*

S'enterrer, v. récipr. *Sich begraben. Wird nūr figürlich gebraucht und heiſſt, ſich irgendwo verbergen, ſich den Augen der Welt entziehen.* Il s'eſt enterré tout vif; *er hat ſich lëbendig begraben; er hat ſich ganz von der Welt abgeſondert; er komt gār nicht mehr unter die Leute.* Il s'eſt enterré dans la province; *er lëbt ganz ſtille und einſam in der Provinz; er hat die gröſte Welt verlaſſen, und lëbt für ſich an einem kleinen Orte.*

Enterré, ée, partic. & adj. *Bëerdigt, begraben &c. Siehe* Enterrer. *Man nennet* Une maiſon enterrée; *ein ſehr tief, ſehr niedrig liegendes Haus.* Un jardin enterré; *ein Garten dër ſehr niedrig liegt, dër eine niedrige Lage hat.* Une batterie enterrée; *eine geſenkte Batterie, dëren Bettung tiefer liegt als die Feldſtücke.*

ENTES, ſ. f. pl. *Ausgeſtopfte Vögel, welche man an die Netze befeſtiget, in welchen man Vögel fangen will, um ſie dadurch herbei zu locken.*

ENTÊTEMENT, ſ. m. *Der Eigenſinn, die hartnäckige Beharrung bei einer Meynung die man ſich einmal in den Kopf geſezt hat, bei einem gefaſſten Vörurtheile.* Il eſt d'un entêtement qu'on ne peut pas vaincre; *er beſizt einen unüberwindlichen Eigenſinn.* Il a un grand entêtement pour cette femme; *er iſt auſſerordentlich für dieſe Frau eingenommen.* L'entêtement eſt un grand obſtacle à la découverte de la vérité; *der Eigenſinn, die hartnäckige Beharrung auf ſeiner Meynung, auf ſeinem Vörurtheile iſt ein gröſtes Hinderniß bei Entdeckung der Wahrheit.*

ENTÊTER, v. a. *Den Kopf einnëhmen, in den Kopf ſteigen.* Le charbon entête; *der Kohlendampf nimt den Kopf ein.* Ce vin eſt fumeux, il entête; *dieſer Wein iſt raſch, er ſteigt in den Kopf. Fig. ſagt man:* Les louanges entêtent; *vieles Lob benëbelt den Kopf, macht ſtolz.* Etre entêté de quelqu'un *oder* de quelque choſe; *für jemanden oder für eine Sache eingenommen ſeyn.* Qui eſt-ce qui vous a entêté de cet homme-là, de ce ſyſtême? *wër hat Sie ſo ſehr für dieſen Mann, für dieſes Syſtem eingenommen?*

S'entêter, v. récipr. (de quelque choſe) *Sich etwas in den Kopf ſetzen und eigenſinnig dabei beharren.* Il s'eſt entêté de ce ſyſtême de Philoſophie; *er hat ſich dieſes philoſophiſche Syſtem in den Kopf geſezt.* Il s'eſt entêté de cette femme; *er iſt auſſerordentlich für dieſe Frau eingenommen.* C'eſt un juge dangereux, il s'entête; *er iſt ein gefährlicher Richter; er läſſt ſich einnëhmen, er handelt nach Vörurtheilen, er geht von ſeiner Meynung, die er ſich einmal in den Kopf geſezt, nicht ab.*

Entêté, ée, partic. & adj. *Von Vörurtheilen eingenommen, eigenſinnig auf etwas beharrend.* Elle eſt entêtée de ſa beauté; *ſie iſt von ihrer Schönheit eingenommen, ſie hat ſich in den Kopf geſezt, ſie ſey ſehr ſchön.* Il eſt entêté du jeu; *er iſt auf das Spiel erpicht. Man ſagt ſubſtantive:* C'eſt un entêté; *er iſt ein eigenſinniger Kopf, ein Starkopf, ein Mann dër nicht von ſeiner Meynung abgeht.*

ENTHOUSIASME, ſ. m. *Die Begeiſterung, die Entzückung, eine von einer eingebildeten Inſpiratiōn hërrührende ſchwärmeriſche Empfindung, wodurch man des Bewuſſtſeyns beraubt und in*

den Zuſtand übernatürlicher Empfindungen verſezt wird. La Sibylle dans ſon enthouſiasme avoit prédit que ...; *die Sibylle hatte während ihrer Begeiſterung vòrhèr geſagt, daß ... Man braucht dieſes Wort heut zu Tage nür noch, wenn von einer mit lèbhaften Vòrſtellungen und Empfindungen erfüllten und erhizten Einbildungs-Kraft die Rède iſt, da es dann vòrzüglich von Dichtern, Rèdnern und größen Geiſtern geſagt wird.* Quand l'enthouſiasme le prend; *wenn er in Begeiſterung geräth.* Il lui prend des enthouſiasmes; *er bekomt Begeiſterungen oder Entzückungen.* Entrer en enthouſiasme; *begeiſtert, entzückt werden, in Begeiſterung gerathen. Man pflègt* Enthouſiasme *auch wohl durch Schwärmerei zu überſetzen, und verſteht darunter eine lèbhafte Vòrſtellung und Empfindung, welche uns beſtimmet, eine Sache mit Hitze zu betreiben, einen warmen Antheil daran zu nèhmen &c. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Un noble enthouſiasme; *eine èdle Schwärmerei.*

ENTHOUSIASMER, v. a. *Entzücken, den höchſten Grad des Vergnügens und der Bewunderung verùrſachen.* La lecture de cet ouvrage l'avoit enthouſiasmé; *die Lèſung dieſes Werkes hatte ihn entzückt.* Il eſt enthouſiasmé de cette muſique; *er iſt von dieſer Muſik ganz entzückt, ganz begeiſtert.* La voix de cette femme l'a enthouſiasmé; *die Stimme dieſer Frau hat ihn entzückt. Man ſagt auch* Cet homme s'enthouſiasme aiſément; *dieſer Menſch geräth leicht in Begeiſterung, wird leicht begeiſtert.*

Enthousiasmé, ée, partic. & adj. *Begeiſtert &c. Siehe* Enthouſiasmer.

ENTHOUSIASTE, f. de t. g. *Der Schwärmer, die Schwärmerinn. Man bezeichnet mit dieſem Worte mehrentheils einen Religiòns-Schwärmer, einen Menſchen der Einbildungen und Empfindungen für göttliche Wirkungen und Wahrheiten annimt.*

ENTHYMÈME, f. m. *So heißt in der Logik, ein verſtümmelter Schluß, dèr nür aus zwei Sätzen beſtehet, indèm man um der Kürze willen, den dritten Satz im Sinne behält. z. B.* La raillerie fait des ennemis, donc il faut l'éviter; *Spötterei macht Feinde, man muß ſie alſo vermeiden.*

ENTICHÉ, ÉE, partic. & adj. *(Von dem ungewöhnlichen Zeitworte* Enticher*) Angeſtekt, angefault, ſo anfängt zu faulen oder zu verderben.* Ces fruits ſont un peu entichés; *dieſes Obſt iſt ein wenig angeſtekt, angeſtößen. Fig. ſagt man im gem. Lèb.* Qui vous a entiché de cette opinion? *wèr hat Sie mit dieſer Meynung angeſtekt? wèr hat Ihnen dieſe Meynung beigebracht.* On le ſoupçonne d'être un peu entiché de nouvelles opinions; *man hat ihn in Verdacht, daß er ein wenig von den neuen Meynungen angeſtekt iſt.*

ENTIER, IÈRE, adj. *Ganz, unzertheilt, deſſen Theile alle beiſammen ſind, es ſey ein körperliches oder unkörperliches Ding, ein Raum, eine Zeit &c.* Un pain entier; *ein ganzes Bròd.* Une année entière; *ein ganzes Jahr.* Un jour entier; *ein ganzer Tag.* Le monde entier; *die ganze Welt. Zuweilen wird das Wort* Tout *noch zu* Entier *geſezt.* Attendre une heure toute entière; *eine ganze Stunde warten.* Lire un livre tout entier; *ein Buch ganz lèſen. (In dieſer Rèdens-Art iſt ganz im Deutſchen ein Nebenwort).*

Entier, *heißt auch Gänzlich, völlig, und bezeichnet dann eine Sache nach allen Graden der innern Stärke.* Vivre dans un entier délaiſſement; *in einer gänzlichen Hülfloſigkeit lèben; gänzlich von aller Welt verlaſſen ſeyn.* Laiſſer une entière liberté à ſes amis; *ſeinen Freunden eine völlige Freiheit laſſen.* Avoir une entière confiance en Dieu; *ein völliges Vertrauen auf Gott haben, oder beſſer, ſein gänzliches Vertrauen auf Gott ſetzen.* Conſerver ſa raiſon toute entière; *ſeine völlige Vernunft behalten.*

Fig. ſagt man: Cette affaire, cette charge, cette ſcience demande un homme tout entier; *dieſes Geſchäfte, dieſe Bedienung, dieſe Wiſſenſchaft erfordert einen ganzen Mann, einen Mann, dèr alle nötige Fähigkeit dazu hat, und ſich denſelben ganz widmet.*

Subſtantive ſagt man En ſon entier, en leur entier; *ganz, unverändert, unverlezt, was noch in ſeinem volkommenen Zuſtande iſt.* Cette hiſtoire eſt rapportée en ſon entier dans un tel livre; *dieſe Geſchichte iſt ganz in dèm und dèm Büche angeführt, ſteht ganz in dèm und dèm Büche.* Ce Temple eſt encore en ſon entier; *dieſer Tempel ſteht noch ganz da, iſt noch unverlezt.* Cette ſomme eſt encore en ſon entier; *dieſe Summe iſt noch ganz, iſt noch nicht angegriffen, es iſt noch nichts davon genommen worden.* La choſe eſt en ſon entier; *die Sache iſt noch unverlezt, iſt noch in ihrem vorigen Zuſtande, die Lage der Sache iſt noch die nämliche.* Remettre les choſes en leur entier; *die Sachen wieder in ihren vorigen Zuſtand verſetzen oder hèrſtellen.*

Entier, *heißt auch ſoviel als,* Opiniâtre, attaché à ſes ſentimens; *hartnäckig, eigenſinnig auf ſeiner Meynung beharrend.* C'eſt un homme entier, bien entier, fort entier en ſes opinions; *er iſt ein eigenſinniger Mann, ein Mann dèr ſehr hartnäckig auf ſeinen Meynungen beharret.* Cette femme eſt fort entière; *dieſe Frau iſt ſehr eigenſinnig, ſehr köpfiſch, hat ihren eignen Kopf.*

Un cheval entier, *ein Hengſt, ein unverſchnittenes Pfèrd, männlichen Geſchlechtes.*

ENTIÈREMENT, adv. *Ganz, gänzlich, völlig.* Entièrement ruiné; *ganz, gänzlich, völlig zu Grunde gerichtet.*

ENTL.

ENTITÉ, f. f. *Unter diesem Worte versteht man in der scholastischen Philosophie dasjenige, was die Wirklichkeit und das Wesen einer Sache ausmacht; das Seyn und die Wesenheit einer Sache.*

ENTOILAGE, f. m. *Feine Leinwand, Nesseltuch &c., worauf man Spitzen nähet. In Deutschland nennet man auch eine gewisse Art, von Zwirn oder Seide gewebter oder geklöppelter Spitzen,* Entoilage.

ENTOILER, v. a. *Leinwand, Nesseltuch &c., an Spitzen annähen, Spitzen mit Leinwand, Nesseltuch u. d. g. besetzen.*

Entoiler une estampe, une carte de Géographie; *einen Kupferstich, eine Landkarte auf Leinwand ziehen, aufleimen oder aufpappen.*

Entoilé, ée, partic. & adj. *Siehe* Entoiler.

* **ENTOIR**, f. m. *Das Pfropfmesser. Siehe* Greffoir.

* **ENTOISER**, v. a. *Aufklaftern, klaftern, in Klafter setzen und messen, nach Klaftern oder Ruthen ausmessen.* Entoiser des moellons; *Bruchsteine in viereckige Haufen aufsetzen, um sie nach Klaftern oder Ruthen zu messen.*

ENTONNER, v. a. *Fassen, in ein Faß, in eine Tonne füllen.* Entonner du vin, de la bière; *Wein, Bier fassen, in Fässer füllen. Im gem. Leb. sagt man von einem Menschen, der viel trinkt:* Il entonne bien; *er kan gůt saufen.*

Entonner, *heißt auch, Anstimmen, den Tŏn angeben und anfangen zu singen (intoniren).* Entonner le Te Deum; *das Te Deum (Herr Gott dich loben wir) anstimmen.* Ce chantre entonne bien, il a mal entonné; *dieser Sänger intonirt gůt, hat falsch intonirt.* Entonner un air; *eine Arie anfangen, die ersten Worte einer Arie singen, und den Tŏn angeben.*

S'entonner, v. récipr. *Ist nur in folgender Redens-Art gebräuchlich:* Le vent s'entonne; *der Wind fängt sich, wenn er keinen freien Durchgang hat, sondern in einer Enge eingeschlossen wird.* Le vent s'entonne dans cette cheminée; *der Wind fängt sich in diesem Kamine.*

Entonné, ée, partic. & adj. *Gefaßt. Siehe* Entonner.

ENTONNOIR, f. m. *Der Trichter, ein Werkzeug flüssige oder auch aus kleinen Theilen bestehende feste Körper dadurch in ein Gefäß zu bringen. In der Anatomie heißt* Entonnoir; *ein trichterförmiger Gang im Gehirne zu Abführung der Feuchtigkeit.*

ENTORSE, f. f. *Die Verdrehung oder Verrenkung eines Muskels, eines Nerven. Siehe* Détorse. *Fig. sagt man im gem. Leb.* On lui a donné une entorse; *man hat ihm einen Querstrich durch seine Rechnung gemacht, man hat ihm das Concept verrückt, man hat seine Absicht, sein Vorhaben vereitelt.*

Donner un entorse à un passage; *eine Stelle verdrehen, ihr in böslicher Absicht eine falsche Deutung gēben.*

ENTORTILLEMENT, f. m. *Das Winden, die Windung, die Handlung, da sich etwas in einer gekrümmten, schlangenförmigen Linie um etwas anders herum windet und es umschlingt.* L'entortillement d'un serpent; *das Winden und Krümmen, die Windungen und Krümmungen einer Schlange.* L'entortillement du lierre autour d'un arbre; *das Winden des Epheu um einen Baum herum. Fig. sagt man* Il y a de l'entortillement dans cette phrase; *diese Redens-Art hat eine falsche, unregelmäßige Wendung, die Worte sind unnatürlich und unregelmäßig versetzt.*

ENTORTILLER, v. a. *Einwickeln, in etwas wikkeln, umwickeln, rings umhĕr wickeln, umschlingen.* Entortillez cela dans du papier; *wickelt dieses in Papier ein.* Le lierre entortille les arbres; *der Epheu umschlingt die Bäume. Fig. sagt man von einem Schriftsteller der einen verwirrten, verschraubten Styl hat:* Il entortille ses pensées de façon qu'on n'y entend rien; *er verwickelt, verschraubt seine Gedanken so, daß man nichts davon versteht.*

S'entortiller, v. récipr. (dans quelque chose) *Sich einwickeln, sich in etwas einwickeln.* S'entortiller autour de quelque chose; *sich in einer schlangenförmigen Linie um etwas herum schlingen oder winden.* S'entortiller dans son manteau, dans sa couverture; *sich in seinen Mantel, in seine Decke einwickeln.* Ce serpent s'entortille autour de ma jambe; *diese Schlange windet oder schlinget sich um meinen Fuß.* Le lierre s'entortille autour des ormes; *der Epheu windet sich um die Ulmbäume herum.*

Entortillé, ée, partic. & adj. *Eingewickelt, umwunden, umschlungen. Siehe* Entortiller. Cheveux entortillés; *krause, lockige Hāre. Fig. nennet man* Une période entortillée; *eine verwirrte, verschraubte oder verschrobene Periode, in welcher die Wörter und Gedanken verwirrt unter einander laufen, so daß man Mühe hat, den Sinn davon zu finden.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Suture entortillée; *die Nath an einer Hasenscharte.*

ENTOUR, f. m. *(Dieses Wort ist nŭr im plurali gebräuchlich).* Les entours; *die Gēgend, der Platz zunächst um etwas herum, die umliegende Gēgend.* L'ennemi s'est assuré des entours de la Place; *der Feind hat sich der Gēgend um die Festung herum bemächtiget.* Les entours de cette ville sont fort agréables; *die Gēgend um diese Stadt herum ist sehr angenēhm. Fig. sagt man von einem Menschen, der Leute, die er zu seinen Absichten nötig hat, auf seine Seite zu bringen und für sich einzunēhmen weiß:* Il fait bien prendre les entours.

ENTOURER, v. a. *Umgeben, auf allen Seiten einschliessen, umringen.* Entourer une ville de murailles; *eine Stadt mit Mauern umgebeu.* Le

Prin-

Prince étoit entouré de ses Gardes; des Seigneurs de la Cour; *der Fürst war von seiner Leibwache umringt; die Vornèhmen des Hofes standen alle um den Fürsten herum.*

ENTOURÉ, ÉE, partic. & adj. *Umgèben, umringt.* *Siehe* Entourer.

ENTOURNURE, f. f. *Der rundliche Ausschnitt an einem Ærmel, da wo er die Schulter berührt.*

ENTR'ACTE, f. m. *Der Zwischen-Akt, die Zwischenzeit zwischen zwei Akten oder Aufzügen eines Schauspieles.* Les violons jouent ordinairement dans les entr'actes; *in den Zwischen-Akten oder während den Zwischen-Akten lassen sich gewöhnlich die Violinen hören, macht man gewöhnlich Musik.* Il y a plusieurs événemens que l'on suppose qui se passent pendant les entr'actes; *es gibt verschiedene Begèbenheiten, von welchen man vòrausfetzet, daß sie während den Zwischen-Akten geschehen. Man nennet auch die Musik selbst, die Stücke, die während den Zwischen-Akten von dem Orchester gemacht werden, die Tänze &c.* Entr'Actes.

S'ENTR'ACCUSER, v. récipr. *Einander, einer den andern anklagen.* Ils s'entr'accusoient de crimes énormes; *sie klagten einander wègen abscheulicher Verbrechen an, sie beschuldigten einander abscheulicher Verbrechen.*

† ENTRAGE, f. m. *Das Eintrits-Geld, der Vòrstand, dasjenige Capital, welches ein Pachter erlègen muß, bevòr er das gepachtete Gut antritt;* it. *der Antritt des Gutes selbst.*

S'ENTR'AIDER, v. récipr. *Einander, einer dèm andern helfen, beistèhen.* Les hommes doivent s'entr'aider; *die Menschen müssen einander helfen, müssen einer dem andern bistehen.*

ENTRAILLES, f. f. pl. *Die Eingeweide, alle diejenigen Theile, welche in dem Innern der thierischen Körper, sowohl über, als unter dem Zwerchfelle befindlich sind, Herz, Lunge und Lèber mit eingeschlossen; in engerer Bedeutung, der Magen und die Gedärme.* On l'a ouvert, & on lui a trouvé toutes les entrailles fort saines; *man hat ihn geöfnet und sein ganzes Eingeweide sehr gesund gefunden.* On a porté son cœur dans une telle Eglise, & ses entrailles dans une autre; *man hat sein Herz in diese und sein Eingeweide in eine andere Kirche gebracht.* Il a les entrailles brûlées; *er hat den Brand in den Gedärmen. Fig. nennet man:* Entrailles paternelles; *die väterliche Liebe und Zuneigung zu seinen Kindern.* Cette femme a des entrailles de mère pour cet enfant; *diese Frau hat eine mütterliche Liebe oder Zuneigung zu diesem Kinde, liebt dieses Kind wie eine Mutter.*

Fig. sagt man: Cet homme a de bonnes entrailles, les meilleures entrailles du monde; *dieser Mensch hat ein gutes Herz, hat das beste Herz von der Welt. Zuweilen versteht man auch unter* Entrailles, *die Kinder.* C'est un homme armé contre ses propres entrailles; *dieser Mann wütet gègen seine eigene Kinder.* Les entrailles de la miséricorde de Dieu; *die herzliche, die väterliche Barmherzigkeit Gottes.* Cet Acteur a des entrailles; *dieser Schauspieler hat Gefühl, spielt seine Rolle mit Wärme und Wahrheit.* Les entrailles de la terre; *die Eingeweide, der Schóß, das Innere der Erde.* L'avarice fait fouiller jusques dans les entrailles de la terre pour en tirer l'or; *der Geitz läßt selbst das Eingeweide der Erde durchwühlen, um Gold heraus zu holen.*

S'ENTR'AIMER, v. récipr. *Einander, einer den andern lieben.* Ils s'entr'aiment depuis longtemps; *sie lieben einander seit langer Zeit.*

ENTRAÎNER, v. a. *Fortreissen, von einem Orte wegreissen, forttreiben, treibend von einem Orte entfernen.* Les torrens entraînent tout; *die Ströme, die Wasserfluthen reissen alles mit sich fort.* Le dégel est venu tout à coup, & a entraîné tous les bateaux; *auf einmal fiel Thauwetter ein, und die Eisschollen trieben alle Schiffe fort.*

Fig. heißt Entraîner; *hinreissen, dahin reissen, sich unsers Herzens, unsers Willens, unserer Neigungen mit Gewalt und wider unsern Willen bemächtigen;* it. *an sich ziehen, auf seine Seite ziehen, für sich einnèhmen &c.* La passion la entraîné; *die Leidenschaft hat ihn hingerissen.* Il s'est laissé entraîner par le mauvais exemple; *er hat sich durch das böse Beispiel hinreissen, verführen lassen.* Cet Orateur entraîne l'esprit de tous ses Auditeurs; *dieser Rèdner zieht alle seine Zuhörer an sich, nimt alle seine Zuhörer zu seinem Vortheile ein.* Il a dit de si fortes raisons, qu'il a entraîné tout le monde dans son sentiment; *er hat so triftige Gründe vòrgebracht, daß ein jeder seiner Meynung hat beitrèten müssen.* Il a entraîné tous ses amis dans sa ruine; *er hat alle seine Freunde mit in sein Unglück gezogen.* Entraîner les cœurs; *die Herzen an sich ziehen, zu sich hinreissen.* Cette chose entraîne avec elle des suites fort fâcheuses; *diese Sache zieht verdriesliche Folgen nach sich.* La guerre entraîne avec elle, après elle bien des maux; *der Krieg zieht viel Übel, allerlei Unglück nach sich.*

ENTRAÎNÉ, ÉE, partic. & adj. *Fortgerissen &c.* *Siehe* Entraîner.

ENTRAIT, f. m. *(Zimmerm.) Der Spann-Riegel, ein Balken oder Riegel an einem liegenden Dachstuhle, wodurch die gègen einander über stehenden Stuhlsäulen unter den Kehlbalken mit einander verbunden werden.*

ENTRANT, ANTE, adj. *Einnèhmend, einschmeichelnd.* Il a je ne sais quoi d'entrant; *er hat so etwas Einnèhmendes, das sich nicht wohl beschreiben*

ben läßt. Dieses Wort komt selten vör; man sagt lieber insinuant, engageant.

S'ENTR'APPELER, v. recipr. *Einander, einer den andern rufen oder zurufen.* Dans ce désordre & dans l'obscurité ils s'entr'appeloient; *in dieser Verwirrung und bei der Dunkelheit riefen sie einander zu.*

* ENTRAPETÉ, ÉE, adj. *Man nennet in der Baukunst:* Un pignon entrapeté; *eine mit Zinnen oder Einschnitten gemachte und abgerückte Vörflechung der Brandmauer zu beiden Seiten eines Giebels an alten Gebäuden.*

ENTRAVAILLÉ, ÉE, adj. (*Wapenk.*) *Wird von Vögeln gesagt, dèren Flügel oder Füße mittelst eines Stockes aus einander gesperret sind.*

ENTRAVER, v. a. (un cheval) *Ein Pferd spannen oder fesseln, ihm auf der Weide die Vorderfüße mit Stricken zusammen schleifen, damit es nicht entlaufe. Man sagt auch:* Entraver l'oiseau; *dem Falken die Füße mit einer Leine binden, damit er sich die Haube nicht herunter kratze.*

ENTRAVÉ, ÉE, partic. & adj. *Gespant, gefesselt. Siehe* Entraver.

S'ENTR'AVERTIR, v. récipr. *Einander benächrichtigen, einer dem andern Nächricht oder ein Zeichen geben.* Ils firent des feux sur les montagnes pour s'entr'avertir; *sie machten verschiedene Feuer auf den Bergen, um einander Nächricht oder ein Zeichen zu gèben.*

ENTRAVES, s. f. plur. *Der Spann-Strick, ein Strick womit die Pferde auf der Weide an den Füßen gespannet oder gefesselt werdèn. In dieser Bedeutung wird dieses Wort nur im Plurali gebraucht, da es dann nicht bloß einen Strick, sondern ein jedes anderes Ding bedeuten kan, wodurch ein Pferd gefesselt und verhindert wird zu entlaufen.* Mettre des entraves à un cheval; *ein Pferd spannen oder fesseln.*

Fig. wird Entrave *sowohl in der einfachen als in der mehrern Zahl in der figürlichen Bedeutung von* Obstacle *oder* Empêchement *gebraucht.* La jeunesse est naturellement emportée, elle a besoin de quelque entrave qui la retienne; *die Jugend ist von Natür hitzig, auffahrend, zur Ausschweifung geneigt, sie bedarf eines Zügels, der sie in Schranken halte.* Cet homme s'est mis des entraves à lui même; *dieser Mensch hat sich selbst Hinderniße in den Wèg gelègt, hat sich selbst im Wege gestanden.*

ENTRE. *Ein Vörwort, welches auf mancherlei Art gebraucht und übersezt werden kan. Wenn es ein Daseyn in der Mitte zweier Dinge, oder eine Richtung und Bewègung näch dem Raume bezeichnet, welches zwei Dinge trennet, so wird es durch Zwischen übersezt.* Il étoit assis entre nous deux; *er säß zwischen uns beiden.* Étampes est entre Paris & Orleans; *Etampes liegt zwischen Paris und Orleans.* Ce bataillon se trouvoit entre deux feux; *dieses Bataillön befand sich zwischen zwei Feuer.* Il s'est venu mettre entre ces deux hommes qui se battoient; *er hat sich zwischen diese beiden Männer gestellet, die sich schlugen.* Entre Paris & Rome; *zwischen Paris und Röm.* Entre le ciel & la terre; *zwischen Himmel und Erde.* Entre la vie & la mort; *zwischen Lèben und Töd.* Mettre un homme entre quatre murailles; *einen Menschen zwischen vier Mauern hinsetzen, ihn einsperren.* La vertu est entre deux vices; *die Tugend steht zwischen zwei Lastern mitten inne.*

Entre, *wird auch von der Zeit gesagt und dann gleichfalls durch zwischen übersezt.* Entre onze heures & midi; *zwischen eilf und zwölf Uhr.* Entre ci & demain; *zwischen heut und morgen.* Entre deux soleils; *zwischen Morgen und Abend, in der Zeit, die zwischen dem Aufgange und Untergange der Sonne verfließt.*

Wenn Entre *im französischen soviel heißt als* Parmi, *so wird es durch Unter übersezt.* Il a été trouvé entre les morts; *er ist unter den Todten gefunden worden.* Entre toutes les merveilles de la nature, il n'y a point . . .; *unter allen Wundern der Natür ist keines . . .*

Bedeutet Entre *soviel als* Dans *oder* En, *so wird es durch In übersezt.* Je le remettrai entre vos mains; *ich werde es in ihre Hände überliefern.* Il me prit entre ses bras; *er nahm mich in seine Arme.*

Wird Entre *noch mit dem Vörworte* de *verbunden, so übersezt man es durch Aus.* On l'arracha d'entre les bras de sa mère; *man riß ihn aus den Armen seiner Mutter.* Un d'entre vous; *einer aus eurer Mitte; einer von euch.*

In gewissen Rèdens-Arten kan Entre *sowohl durch Zwischen als durch Unter übersezt werden; z. B.* Il n'y a aucune différence entre ces deux personnes; *es ist zwischen oder unter diesen beiden Personen kein Unterschied.* Semer la discorde entre deux familles; *Uneinigkeit unter oder zwischen zwei Familien stiften.*

Wenn Entre *mit einem Verbo zusammen gesezt wird, so zeigt es eine Verminderung der Handlung an; z. B.* Entr'ouvrir; *halb, zur Hälfte öfnen.* Entr'ouir; *nür halb hören &c.*

Ausserdèm wird Entre *mit einer Menge von Zeitwörtern zusammengesezt, die als* Reciproca *gebraucht werden, da es dann zwischen der Persön und dem Verbo zu stehen komt, und im Deutschen durch Einander, einer den andern übersezt wird; z. B.* S'entrechoquer; *einander, einer den andern stößen &c., wovon man die gebräuchlichsten an ihrem Orte finden wird.*

Man sagt im gem. Lèb. Cela soit dit entre nous, *oder auch schlechtweg* Entre nous; *das sey unter uns gesagt; unter uns.*

ENTRE-BAILLÉ, ÉE; adj. *Halb offen. Wird nür von Thüren und Fenstern gesagt.* Il faut laisser

cette

cette porte entrebaillée; *man muß diese Thür halb offen lassen.*

ENTRE-BAISER, S'ENTRE-BAISER, v. récipr. *Einander, einer den andern küssen.* Ils s'entre-baiserent les uns les autres; *sie küßten einander.*

* ENTREBAS, f. m. *(einige schreiben* Entrebat*) Das ungleiche Gewebe eines Zeuges, wenn die Fäden ungleich sind, die Kette zu schlaff aufgezogen ist, &c.*

* ENTREBANTES *oder* ENTREBATES, f. f. pl. *Die Sahlleiste, das Sahlband, (im gem. Leb. das Salb-Ende) der äusserste Rand an gewebten Zeugen, der Breite nach.*

ENTRECHAT, f. m. *Die Kreuz-Capriole, eine Capriole im Tanze, da man im Sprunge die Füße Kreuzweis über einander schwingt.*

S'ENTRE-CHOQUER, v. récipr. *Einander, einer den andern stoßen. Fig. einander entgegen oder zuwider seyn, einander widersprechen, zu schaden suchen.* Ces deux hommes ne font que s'entrechoquer; *diese beiden Männer sind sich einander in allen Stücken entgegen, suchen immer einer dem andern zuwider zu seyn.*

ENTRE-COLONNE, *oder* ENTRE-COLONNEMENT, f. m. *Die Säulenweite, der Raum zwischen zwei benachbarten Säulen. Die Baumeister brauchen dieses Wort mehrentheils in der mehrern Zahl.*

† ENTRE-COUPE, f. f. *(Bauk.) Eine stumpfe, abgebrochene Ecke bei dem Eingange einer Kreuzgasse, damit die Wagen desto besser umwenden können. Wenn alle vier Ecken einer Kreuzgasse abgebrochen sind, so nennet man solches* Une entre-coupe double. Entre coupe de voute; *der leere Raum zwischen zwei auf einer Widerlage übereinander gebauten Kugelgewölben.*

ENTRECOUPER, v. a. *Durchschneiden, an verschiedenen Orten einen Durchschnitt oder eine Öfnung durch etwas machen, und es dadurch in mehrere Theile theilen.* Les canaux qui entrecoupent les jardins; *die Kanäle, welche die Gärten durchschneiden.* Ce pays eft tout entrecoupé de rivières; *dieses Land ist ganz mit Flüssen durchschnitten. Man sagt auch,* Ce pays eft entrecoupé de montagnes; *dieses Land ist mit Bergen durchschnitten, durch Gebirge zertheilet, es streichen an verschiedenen Orten Gebirge durch dieses Land.*

Fig. heißt Entrecouper; *unterbrechen.* Son discours eft entrecoupé par de parenthèses; *seine Rede ist durch Einschaltungen unterbrochen.* Les soupirs entrecoupoient fa voix; *die Seufzer unterbrachen seine Stimme, hemten seine Sprache; er konte vor Seufzen oder Schluchsen nicht fort reden.* Il m'entrecoupa par mille questions; *er unterbrach mich durch tausenderlei Fragen.* S'entrecouper la gorge; *einander die Hälse brechen.*

S'ENTRECOUPER, v. récipr. *Einander durchschneiden. Man sagt fig.* S'entrecouper dans le discours; *einander im Reden unterbrechen, einander in die Rede fallen. Auf der Reitschule sagt man:* Ce cheval s'entrecoupe des pieds de devant; *dieses Pferd streicht oder stößt mit den Hinterfüßen an die Vordern Füße. Eigentlich aber sollte man sagen,* ce cheval fe coupe.

ENTRECOUPÉ, ÉE, partic. & adj. *Durchschnitten. Siehe* Entrecouper.

ENTRE-DEUX, f. m. *Das, was zwischen zwei Dingen in der Mitte ist, das, wodurch etwas, das vorher nur ein Ganzes ausmachte, in zwei Theile getrennet ist, da es dann bald das Mittelstück, bald aber die Scheidewand heißt, oder auch den Raum zwischen zwei Sachen bezeichnet.* L'entre-deux d'une carpe; *das Mittelstück von einem Karpfen; das Stück zwischen dem Kopfe und dem Schwanze.* On a ôté l'entre-deux qui feparoit ces deux chambres; *man hat die Scheidewand welche diese zwei Zimmer trente, weggenommen.* L'entre-deux de ces deux colonnes; *der Raum, der Zwischenraum zwischen diesen beiden Säulen.* L'entre-deux des épaules; *derjenige Theil des Rückens zwischen den beiden Schultern.*

S'ENTRE-DONNER, v. récipr. *Einander, einer dem andern geben.*

ENTRÉE, f. f. *Der Eingang, die Einfahrt, der Ort, durch welchen man in einen Ort hinein geht oder fährt.* L'entrée de la maison, de l'Église; *der Eingang des Hauses, der Kirche; it. in der Bauk. der Vordertheil eines Hauses, wo der Eingang oder die Einfahrt ist.* Cette maison eft belle, mais l'entrée en eft incommode; *dieses Haus ist schön, aber der Eingang oder die Einfahrt daran ist schlecht.* L'entrée d'un port; *die Einfahrt eines Hafens.* L'entrée du pont; *die Anfahrt oder Auffahrt einer Brücke, der Anfang einer Brücke, wo man auf dieselbe hinauf fährt. Man nennet den inwendigen hohlen Theil des Hütes, in welchen der Kopf hinein gehet,* L'entrée d'un chapeau. *Man sagt auch,* L'entrée d'une botte, d'un foulier, d'un bas; *und versteht darunter die obere Öfnung, wo man mit dem Füße in den Stiefel, in den Schuh, in den Strumpf hinein fährt.* Ces bottes font trop larges d'entrée; *diese Stiefeln sind oben zu weit.* L'entrée d'une manche; *das Armloch, die Öfnung an einen Ærmel, wo man mit dem Arm hinein fährt.* L'entrée d'une ferrure; *das Schlüssel-Loch, die Öfnung an einem Schlosse, wo man den Schlüssel hinein stekt.*

ENTRÉE, *der Eingang oder Eintritt, die Einfahrt, die Handlung, da man in einen Ort hinein geht, tritt oder fährt.* L'entrée de ce parc eft defendue; *der Eingang oder die Einfahrt in diesen Park ist verboten.* Il entra dans la chambre, & à fon entrée, dès fon entrée on reconnut qu'il avoit l'esprit égaré; *er trat in das Zimmer, und bei seinem Eintritt, gleich als er hinein trat, wurde man*

man gewahr, daß er im Kopfe nicht richtig sey. Se trouver à l'entrée des juges; *bei dem Eintritte der Richter in die Gerichtsstube zugegen seyn; gegenwärtig seyn, wenn sich die Richter in der Gerichtsstube versammeln. In der Astronomie heißt* Entrée; *der Eintritt der Sonne oder eines Planeten in ein Zeichen des Thierkreises.*

Man sagt: Il a son entrée à l'Opera, à la Comédie; *er hat freien Eingang in die Oper, in die Comödie; er geht in die Oper, in die Comödie, ohne etwas bei dem Eingange zu zahlen.*

Fig. sagt man: Cela a donne entrée à la proposition que j'ai faite; *dieses hat meinem gethanen Vórschlage Eingang verschaffet.*

Entrée, *heißt auch, der Einzúg, der feierliche Zúg in einen Ort hinein.* L'Ambassadeur fit son entrée publique dans la ville; *der Gesandte hielt seinen öffentlichen Einzúg in die Stadt. Zuweilen versteht man unter* Entrée, *den Empfang bei dem Einzuge.* On fit une magnifique entrée a ce Prince; *man empfing diesen Prinzen bei seinem Einzúge sehr prächtig.*

Entrée, *heißt ferner, der Zutritt zu einem Orte, die Erlaubniß frei an einem Orte erscheinen zu dürfen.* Avoir l'entrée libre *oder* les entrées libres à la Cour; *freien Zutritt bei Hofe haben.*

In einer ähnlichen Bedeutung wird Entrée *öfters anstatt* Séance *gebraucht.* Le Gouverneur de Paris a entrée au Parlement; *der Gouverneur in Paris hat Sitz im Parlamente.* Cet Abbé a entrée à la Diéte de l'Empire; *dieser Abt hat Sitz und Stimme auf dem Reichstage.* Avoir l'entrée au conseil; *heißt zuweilen auch núr, im Rathe den Zutritt haben, mit in den Rath gehen dürfen, ohne eigentlich ein wirkliches Mitglied des Rathes zu seyn. (Dergleichen Räthe werden in Deutschland Accessisten genant).*

Les entrées, *nennet man am französischen Hófe das Recht, zu gewissen Stunden in des Königs Zimmer hinein gehen zu dürfen.* Avoir les entrées: *den Zutritt zum Könige haben, das Recht genießen, zu gewissen bestimten Zeiten in des Königs Zimmer hinein zu gehen.*

Man unterscheidet les petites entrées *von den* grandes entrées; *und wenn einer die Erlaubniß hat, auch zu einer solchen Zeit in des Königs Zimmer zu gehen, wenn andere Hofleute, die núr den gewöhnlichen Zutritt haben, nicht hinein kommen dürfen, so sagt man:* Il a toutes les entrées.

Man nennet in Frankreich Le droit de joyeuse entrée, *und zuweilen auch núr schlechtweg* Le droit d'entrée; *das einem Könige zukommende alte Recht, vermöge dessen er, wenn er zum erstenmal in eine Kirche komt, bei welcher er Canonicus ist, das erste erledigte Canonicat bei dieser Kirche, mit einem ihm anständigen Subjecte besetzen kan.*

Zuweilen heißt Entrée, *soviel als* Occasion, ouverture; *die Gelegenheit, der Anlaß, die Veranlassung zu einer Sache.* Le luxe a donné entrée à beaucoup de désordres; *der Luxus hat zu vieler Unordnung Gelégenheit, Anlaß gegèben.* Cette hérésie a donné entrée à une infinite d'autres erreurs; *diese Ketzerei hat zu vielen andern Irthümern Anlaß gegeben.* Cela lui a donné entrée dans les bonnes grâces du Prince; *dieses hat ihm den Wèg zu des Fürsten Gnade gebahnet; hierdurch erwarb er sich zum ersten Mále das Vertrauen des Fürsten.*

Entrée, *der Eintritt, wird figürlich anstatt* Commencement, *der Anfang, gebraucht.* À l'entrée, vers l'entrée de l'hiver; *bei dem Eintritte, im Anfange des Winters.* Dès l'entrée du repas *oder* de table; *gleich bei dem Anfange der Mahlzeit; als man sich èben zu Tische gesezt hatte.* À l'entrée de son discours; *gleich im Anfange seiner Rède.* L'entrée d'un livre; *der Anfang oder auch der Eingang eines Buches.* L'entrée de son regne; *der Anfang seiner Regierung.*

Entrée, *heißt auch, das Vóressen, das Vórgericht, und wird von gewissen Speisen gesagt, die gleich anfangs mit der Suppe aufgetragen, und zwischen die Hauptschüsseln gestellet werden, mit welchen man gemeiniglich den Anfang der Mahlzeit macht.* Les potages étoient bons, mais les entrées ne valoient rien; *die Suppen waren gút, aber die Vórgerichte taugten nichts.* Il y avoit tant de plats d'entrée; *der erste Gang bestand aus so viel Vórgerichten.* Une tourte d'entrée; *eine Tarte, die gleich bei dem ersten Gange als ein Vórgericht mit aufgestellet wird.*

Entrée, *heißt auch, der Zoll, welcher von den eingehenden Wâren bezahlt werden muß;* Les droits d'entrée; *die eingehenden Rechte, die Abgaben von den eingehenden Wâren.* L'entrée du vin; *der Zoll, die Abgabe für eingehende Weine.* Les droits d'entrée & de sortie; *der Zoll für eingehende und ausgehende Wâren.*

In der Tanzkunst und besonders bei den Baletten heißt Entrée; *der Auftritt.* La première entrée de ce ballet; *der erste Auftritt dieses Balettes. Zuweilen bedeutet* Entrée, *bei den Baletten èben das, was* Entr'acte *bei den Schauspielen bedeutet. Sprichw. und fig. sagt man von einem Menschen, dèr in eine Gesellschaft komt, und dèr, nachdèm er etwas Ungereimtes gesagt oder gethan hat, sogleich wieder fortgeht:* Il a fait une belle entrée de ballet, une étrange entrée de ballet.

In der Musik heißt Entrée; *der Anfang eines musikalischen Stückes.*

D'entrée de jeu; *zu Anfange des Spiels, gleich im Anfange.* Il se mit à jouer, & d'entrée de jeu il perdit la moitié de son argent; *er fing an zu spielen, und verlór gleich im Anfange die Hälfte seines Geldes. Man sagt im gem. Leb. fig. und*

und in Form einer adverbialischen Rèdens-Art: d'entrée de jeu *anstatt d'abord; gleich, sogleich, auf der Stelle.* D'entrée de jeu il se mit en colère; *er wurde gleich böse.* D'entrée de jeu il fit paroître son extravagance; *er gab sogleich seine Narheit zu erkennen.*

ENTREFAITES, f. f. plur. *Dieses Wort komt nur in folgenden adverbialischen Rèdens-Arten vor:* Dans ces entrefaites *oder* sur ces entrefaites; *mittlerweile, während der Zeit, da dieses vorging, da sich dieses zutrug, da die Sachen also standen.*

S'ENTRE-FRAPPER, v. récipr. *Einander, einer den andern schlagen.*

ENTREGENT, f. m. *Durch dieses Wort bezeichnet man im gem. Lèb. die Art, sich zu betragen, höfliche und gefällige Manieren im Umgange, die Artigkeit.* Cet homme ne fera pas fortune, il n'a ni adresse ni entregent; *dieser Mensch wird kein Glück machen, er besizt weder Geschick noch Artigkeit.*

S'ENTR'ÉGORGER, v. récipr. *Einander, einer den andern erwürgen, umbringen.*

ENTRELACEMENT, f. m. *Das Geschlungene, der Zustand dessen, was unter einander geschlungen oder geflochten ist.* Les entrelacemens de ces chiffres sont faits avec beaucoup d'art; *diese Namenszüge sind sehr künstlich in einander geschlungen oder gezogen.*

ENTRELACER, v. a. *In einander schlingen oder flechten, durchflechten.* Entrelacer des branches d'arbres l'une dans l'autre; *Zweige von Bäumen in einander schlingen.* Entrelacer les cheveux de rubans, de perles; *die Häre mit Bändern, mit Perlen durchflechten. Fig. sagt man:* Entrelacer un discours de vers; *Verse in eine Rède mit Versen durchflechten, Verse mit in eine Rède einmischen.*

ENTRELACÉ, ÉE, partic. & adj. *Durchschlungen, durchflochten. Siehe* Entrelacer.

ENTRELACS, f. m. *Das Geflecht, das Flechtwerk, die durchflochtene oder in einander geschlungene Arbeit; z. B. in einander geschlungene oder geflochtene Bänder und Schnüre, ein in einander geschlungener Namenszug &c. it. Kettenzüge, durchbrochene Bauzierathen an Gittern, Geländern &c.* Un entrelacs d'appui; *ein durchbrochener Zierath, Laubwerk &c., wodurch etwas gehalten oder getragen wird.*

ENTRELARDER, v. a. *Durchspicken, das Inwendige des Fleisches hie und da mit Speck durchziehen, zum Unterschiede von Larder; spicken, Speck durch die Oberfläche des Fleisches ziehen.* Il faut entrelarder cette viande pour en faire une daube; *man muß dieses Fleisch durchspicken, mit Speck durchziehen, um einen Schmòrbraten oder ein gedämpftes Essen daraus zu machen. Man sagt fig.* Entrelarder un pâté, un pain d'épice, &c. de cloux de gérofle, de canelle, d'écorce de citron, &c.; *eine Pastete, einen Pfefferkuchen &c. mit Gewürznägelein, mit Zimmet, mit Citronenschalen durchspicken.* Son discours étoit entrelardé de vers, de passages Grecs & Latins; *seine Rède war mit Versen, mit griechischen und lateinischen Brocken durchspikt. (Leztere Rèdens-Art wird nur im gem. Lèb. gebraucht.)*

ENTRELARDÉ, ÉE, partic. & adj. *Durchspikt. Siehe* Entrelarder. *Man nennet* Une viande entrelardée; *ein durchwachsenes Fleisch, wo Fett und Mageres mit einander abwechseln.*

ENTRE-LIGNE, f. f. *Der Raum zwischen zwei Zeilen; it. dasjenige, was zwischen zwei Zeilen hinein geschrieben ist.* Il est defendu aux Notaires d'écrire en entre-ligne; *es ist den Notarien verboten; zwischen zwei Zeilen etwas hinein zu schreiben oder einzurücken.*

ENTRE-LUIRE, v. n. *Zwischen durch scheinen. Siehe* Luire.

S'ENTRE-MANGER, v. récipr. *Einander, einer den andern auffressen. Siehe* Manger.

ENTREMÊLER, v. a. *Untermengen, untermischen, vermengen, unter ein anderes Ding mengen oder mischen, hinein mischen.* Entremêler des fleurs rouges parmi les blanches; *rothe Blumen mit weissen untermengen oder untermischen. Fig.* Il ne faut point entremêler des questions si différentes; *man muß so verschiedene Fragen nicht unter einander mengen oder mischen, nicht mit einander vermengen.*

S'ENTREMÊLER, v. récipr. (de quelque chose) *Sich in etwas einmischen, sich in eine Sache mischen.* Elle ne devroit pas s'entremêler de vos affaires; *sie hätte sich nicht in eure Händel mischen sollen. (gemein)*

ENTREMETTEUR, EUSE, f. *Der Unterhändler, die Unterhändlerinn, eine Person, die sich gebrauchen läßt, eine Sache zwischen zwei oder mehrern Personen zu Stande zu bringen, zu vergleichen oder zu vermitteln; der Vermittler, die Mittelsperson; it. in der Handlung ein Mäckler.* Il a été l'entremetteur de cette affaire; *er war der Unterhändler bei dieser Sache.* Entremetteuse, *die Unterhändlerinn, wird im französischen mehrentheils in einem üblen Verstande genommen, und heißt dann soviel als eine Kupplerinn.*

ENTREMETTRE, S'ENTREMETTRE, v. récipr. *Sich in das Mittel (ins Mittel) schlagen oder lègen, in das Mittel trèten, eine streitige Sache zwischen zwei oder mehrern Personen beilegen und zu vergleichen suchen.* Il s'est entremis pour les accorder; *er hat sich in das Mittel geschlagen, um sie zu vergleichen.*

S'entremettre d'une affaire; *sich in eine Sache mischen, sich für eine Sache verwenden, Theil daran nèhmen, und sie zu vermitteln oder zu Stande zu bringen suchen.* C'est une affaire dont il s'est entremis assez long temps pour accommoder les Parties; *er hat sich schon seit langer Zeit*

Zeit für die Sache verwendet, um die Partëien zu vergleichen. C'est un homme qui s'entremet de beaucoup de choses; *er ist ein Mann, dèr sich in viel Sachen mischet, dèr viel Sachen auszumachen übernimt.*

ENTREMETS, f. m. *Die Zwischenspeisen, das Beiessen, das Nèbengericht. Die Franzosen verstehen hrunter eigentlich diejenigen Speisen, welche nàch dem Braten, unmittelbàr vòr dem Nàchtische herum gegèben werden. In Deutschland verstèht man gemeiniglich unter* Entremets, *Schüsseln oder Teller, welche auf den Tafeln zwischen andern Speisen als Nèbengerichte eingeschoben werden.* Il y avoit tant de plats & tant d'assiettes d'entremets; *es waren sa viel Schüsseln und so viel eingeschobene Teller da.*

ENTREMISE, f. f. *Die Vermittelung, die Handlung da man etwas vermittelt, da man sich für eine Persòn oder Sache verwendet.* Cela se fit par son entremise; *dieses geschahe durch seine Vermittelung. Zuweilen bedeutet* Entremise *nur das Mittel, dessen man sich zu Erreichung einer Absicht bedienet. In dieser Bedeutung sagt man:* C'est par l'entremise des Anges que Dieu a souvent déclaré sa volonté aux hommes; *vermittelst der Engel hat Gott öfters den Menschen seinen Willen kund gethan.*

In der Schifsbauk. heißt Entremise; *ein hölzerner Keil, der zwischen zwei Hölzer gelegt wird, um sie in ihrer Lage zu erhalten.*

S'ENTRE-NUIRE, *Einander, einer dem andern schaden.*

ENTR'OUIR, v. a. *Unvolkommen, nur halb, nicht deutlich hören.* J'ai entr'ouï sa voix; *ich habe seine Stimme, aber nicht deutlich gehört.* Il me semble que j'ai entrouï quelque chose de semblable; *es ist mir, als ob ich so etwas gehört hätte.*

ENTREPAS, f. m. *Der Mittelpaß, der gebrochene Paß, dèr Gang eines Pferdes, dèr wèder Schritt noch Paß ist, sondern von beiden etwas hat.*

S'ENTRE-PERCER, v. récipr. *Einander, einer den andern durchstechen, durchboren. Man sagt in der Kriegssprache:* Les escadrons s'entrepercèrent; *die Schwadronen drangen in einander hinein, und zertrenten einander.*

ENTREPOSEUR, f. m. *So heißt bei dem General-Pachtwèsen ein Commis, dèr den Tabak an diejegen verkauft, welche weiter damit handeln wollen. Man pflegt auch den Aufseher bei einer Niederlage* (Entrepôt) Entreposeur, *zu nennen.*

ENTREPÔT, f. m. *Die Niederlage, ein Ort, wo Wären, die man weiter verführen will, auf eine Zeitlang in Magazine niedergelègt oder verwahret werden.* Batavia est l'entrepôt des Hollandois pour leur commerce de la Chine & de l'Europe; *Batavia ist die Niederlage der Holländer für ihren Handel nach China und Europa.* Une Ville d'entrepôt; *eine Niederlags-Stadt oder auch eine Stapelstadt.*

ENTREPRENANT, ANTE, adj. *Unternèhmend, kühn;* it. *verwègen.* Un homme entreprenant; *ein unternèhmender Mann, ein Mann, welcher Neigung und Fertigkeit besizt, schwère und wichtige Dinge zu unternèhmen.* Cet homme est trop entreprenant; *dieser Mensch ist zu verwègen, er unternimt zu viel.*

ENTREPRENDRE, v. a. (*wird wie* Prendre *conjugirt*) *Unternèhmen, den Entschluß fassen, sich vòrnèhmen etwas Schwères oder Wichtiges zu thun;* it. *übernèhmen, etwas über sich nèhmen, sich anheischig machen, etwas zu thun.* Entreprendre un voyage, un bâtiment; *eine Reise, einen Bau unternèhmen.* Entreprendre la traduction d'un Auteur grec; *die Übersetzung eines griechischen Schriftstellers unternèhmen oder übernèhmen.* Entreprendre une guerre; *einen Krieg anfangen.* Tout ce qu'il entreprend lui réussit; *alles was er unternimt, gelingt ihm.* Ce Prince est venu à bout de tout ce qu'il a entrepris; *dieser Fürst hat alles, was er unternommen hat, zu Stande gebracht.* Il a entrepris de fournir les vivres pour un tel prix; *er hat es übernommen, er hat sich anheischig gemacht, die Lebensmittel für solchen Preis zu liefern.*

Entreprendre quelqu'un; *heißt, sich an jemanden machen, ihn thätlich oder auch nur mit Worten angreifen, sich an einem reiben, es auf jemand münzen; einem zu Leibe gèhen.* Si j'entreprends cet homme-là, je lui ferai bien voir du pays; *wenn ich mich einmal an diesen Menschen mache, komme ich einmal hinter ihn, so will ich ihm genug zu schaffen machen.* Vous courez grand risque d'être mal mené, s'il vous entreprend; *ihr seyd in größter Gefahr übel behandelt zu werden, wenn er sich an euch macht.* Il vous a entrepris; *er hat es auf euch gemünzt, er geht euch zu Leibe.*

Zuweilen steht Entreprendre *anstat* Embarasser, rendre perclus. *In dieser Bedeutung sagt man:* Il a un rhumatisme qui lui entreprend toute la jambe; *er hat einen Fluß, der ihm das ganze Bein eingenommen oder gelähmt hat.*

Entreprendre sur quelque chose, *heißt èben so viel als* Usurper quelque chose; *sich eine Sache anmäßen, widerrechtlich zueignen.* Ce Juge entreprend sur l'autorité des Supérieurs; *dieser Richter mäßet sich die Gewalt oder auch der Gewalt der Obern an.* Entreprendre sur les droits de quelqu'un; *Eingriff in jemandes Rechte thun.* Entreprendre sur la charge d'un autre; *einem andern in sein Amt fallen oder greifen, sich eine Verrichtung anmäßen, die einem andern obliegt.* Entreprendre sur le métier de quelqu'un; *jemanden in das Handwerk greifen.*

Entreprendre sur quelque chose, *heißt auch so viel als* Attenter à quelque chose; *einen frèvelhaften Anschlag auf etwas machen, sich an etwas vergreifen.* César entreprit sur la liberté du peuple

ple romain; *Cäsar machte einen Anschlag auf die Freiheit des römischen Volkes; wolte das römische Volk um seine Freiheit bringen.* Entreprendre sur la vie de quelqu'un; *einem nách dem Lében stehen.*

Entrepris, ise, partic. & adj. *Unternommen &c. Siehe* Entreprendre. *Als Beiwort heißt* Entrepris *auch so viel als* Embarrassé, perclus; *eingenommen, lahm.* J'ai la tête toute entreprise; *der Kopf ist mir ganz eingenommen.* Il a le corps tout entrepris; *er ist am ganzen Leibe lahm.*

ENTREPRENEUR, EUSE, f. *Der Unternèhmer, die Unternèhmerinn, eine Persôn, die unter gewissen Bedingungen, für ein gewisses bedungenes Geld etwas zu thun, zu liefern &c. unternimt; dèr die Bewerkstelligung oder Lieferung einer Sache übernimt oder über sich nimt. Vörzüglich pflègt man einen Baumeister, dèr ein Gebäude, einen Bau auszuführen übernimt,* Entrepreneur *zu nennen.* L'entrepreneur des hôpitaux militaires; *einer dèr die Versorgung der Lazarethe übernommen hat. Unter* Entrepreneuse *versteht man vörzüglich ein Frauenzimmer, welches eine gewisse Arbeit übernommen, und noch mehrere Arbeiterinnen unter sich hat, die unter ihrer Aufsicht arbeiten.*

ENTREPRISE, f. f. *Die Unternèhmung, das Unternèhmen. Siehe* Entreprendre. C'est une grande entreprise; *das ist eine grôße Unternèhmung.* Faire une entreprise; *etwas unternèhmen.* Ce marchand fait des grosses entreprises; *dieser Kaufmann treibt grôße Geschäfte, unternimt wichtige Geschäfte.* Il a manqué son entreprise; *sein Unternèhmen ist ihm mißlungen. Zuweilen heißt* Entreprise *auch, der Eingriff in eine Sache oder in jemandes Rechte oder sonst eine gewaltsame und ungerechte Handlung.* C'est une entreprise sur les droits de la Couronne; *das ist ein Eingriff in die Rechte der Krone.* On a généralement blâmé l'entreprise de ce juge; *man hat das gewaltsame Verfahren dieses Richters algemein gemißbilliget.* Faire des entreprises sur la vie de quelqu'un; *einem nách dem Lèben trachten, Anschläge auf jemandes Lèben machen. Bei den Jägern heißt* Un chien de bonne entreprise; *ein beherzter Hund.*

S'ENTRE-QUERELLER, v. récipr. *Mit einander zanken.* Ils ne font que s'entre-quereller; *sie zanken unaufhörlich mit einander.*

ENTRER, v. n. *Hinein oder herein gehen, trèten, kommen, fahren, reiten &c.* Entrez; *gehet hinein.* Entrez, s'il vous plait; *kommen Sie herein, wenn es Ihnen gefällig ist; belieben Sie herein zu trèten.* Faitez entrer votre compagnie dans mon jardin; *lassen Sie Ihre Gesellschaft in meinen Garten herein trèten. Im Deutschen wird das Nèbenwort Hinein sehr oft ausgelassen, weil das Vörwort In schon die Richtung oder Bewègung nach dem Innern einer Sache zu bezeichnet.* Lorsque nous entrâmes dans la ville; *als wir in die Stadt kamen; als wir in die Stadt hinein giengen, ritten, fuhren &c. In einigen Rèdens-Arten muß man sich im Deutschen anstatt Hinein oder In, der Vörwörter Auf oder An bedienen. z. B.* Entrer en chaire; *auf die Kanzel trèten.* Entrer à l'autel; *an den Altâr trèten, den Altâr betrèten.* Ils ne font que d'entrer à table; *sie haben sich so èben erst an den Tisch, an die Tafel gesezt; sie fangen erst an zu speisen.* Au sortir des Alpes, on entre dans la Lombardie; *wenn man aus den Alpen heraus komt, tritt man oder komt man in die Lombardie.* Le Soleil entre dans Ariès au Printemps; *im Frühlinge tritt die Sonne in das Zeichen des Widders.* Chez les Juifs, il n'étoit permis qu'au Grand-Prêtre d'entrer dans le Sanctuaire; *bei den Juden war es nûr dem Hohenpriester erlaubt, in das Heiligthum zu gehen.* La flotte vient d'entrer au port; *die Flotte ist in den Hafen eingelaufen, oder schlechtweg, die Flotte ist eingelaufen. Fig. sagt man:* Il ne faut pas entrer dans le Sanctuaire; *man muß nicht in das Heiligthum dringen, man muß die göttlichen Geheimnisse nicht erforschen wollen.*

Entrer *wird übrigens in einer Menge von Rèdens-Arten gebraucht, und bezeichnet die Richtung einer Sache nach dem Inneren zu; mehrentheils aber bedienet man sich dessen im figürlichen Verstande, z. B.* Le coup entre bien avant dans les chairs; *der Hieb oder Stich geht sehr tief in das Fleisch hinein.* Ce bois est si dur, que la coignée n'y sauroit entrer; *das Holz ist so hart, daß die Axt nicht hinein kan. (In diesen Rèdens-Arten steht* Entrer *eigentlich anstatt* Pénétrer*).* Ce chapeau n'entre pas bien dans la tête; *dieser Hût paßt nicht recht auf den Kopf, dieser Hût ist zu enge, man kan mit dem Kopf nicht hinein.* Entrer en prison; *in das Gefängniß gehen, fest gesezt werden.* On vient de le faire entrer en prison; *èben jezt hat man ihn in das Gefängniß geführt.* Entrer en Religion; *in einen geistlichen Orden trèten, sich in einen geistlichen Orden begèben, ein Mönch, eine Nonne werden.* Entrer au service de quelqu'un; *in jemandes Dienste trèten.* Entrer Page chez le Roi, chez un Prince; *Page bei dem Könige, bei einem Fürsten werden.* Entrer en charge; *ein Amt, eine Bedienung antrèten.* Entrer en exercice; *anfangen sein Amt wirklich zu verwalten. Man sagt dieses bei Æmtern, die wechselsweise von einigen Collegen verwaltet werden. Wenn z. B. zwei oder drei Bürgermeister im Amte abwechseln, so daß jährlich einer davon an die Regierung komt, so sagt man von diesem:* Il entre en exercice. *Die nämliche Rèdens-Art gilt auch von einem, dèr bishèr nûr den Titel hatte, nûn aber zur Wirklichkeit gelanget.* Le Parlement n'entre qu'après la saint Martin; *das Parlament versammelt sich erst nach Mar-*

Martini, komt erst nach Martini zusammen. Entrer dans le monde, entrer à la cour; *zuerst in der Welt oder bei Hofe erscheinen; anfangen sich in der Welt oder bei Hofe sehen zu lassen.* Faire entrer quelque chose dans la tête d'un homme; *einem etwas in den Kopf hinein bringen, einem etwas begreiflich machen, einem etwas beibringen, ihn zur Erkenntniß einer Sache bringen.* On ne peut lui faire entrer cette chose dans la tête; *man kan ihm diese Sache nicht in den Kopf bringen, nicht begreiflich machen, nicht davon überzeugen oder dazu überrèden.* Entrer dans le sens, dans la pensée d'un Auteur; *in den Sinn, in den Gedanken eines Schriftstellers hinein gehen, den wahren Sinn von dèm, was er sagt, was er gedacht hat, verstehen.* Vous n'entrez pas dans ma pensée; *Sie verstehen mich nicht, Sie haben mich nicht recht gefaßt.* Entrer dans les sentimens de quelqu'un; *jemandes Meinung beitrèten.* Entrer dans les expédiens qu'on propose; *sich das vorgeschlagene Mittel (zur Auskunft) gefallen lassen.* Telle chose n'est jamais entrée dans l'esprit, dans la pensée, dans la tête, dans l'imagination; *so etwas ist noch nie in eines Menschen Sinn gekommen, so etwas hat sich noch niemand einfallen oder träumen lassen.* Il ne m'est jamais entré en pensée, dans l'esprit, dans la tête, dans l'imagination de faire ni de dire telle chose; *es ist mir nie in den Sinn gekommen, ich habe mir nie einfallen lassen so etwas zu sagen oder zu thun.* Ce sont de ces choses qui ne sont jamais entrées dans l'esprit; *das sind Dinge, die noch keinem Menschen in den Sinn gekommen sind, dèren noch niemand gedacht hat, worauf noch niemand gefallen ist.* Faire entrer quelque chose dans un traité, dans un livre; *etwas in einen Tractat, in ein Bůch hinein setzen oder einrücken.* Quelles drogues fait-on entrer dans la composition de ce remède? *was für Species nimt man zu dieser Arzenei? Aus was für Species ist diese Arzenei zusammen gesezt? Man braucht* Entrer *auch als ein unpersönliches Zeitwort.* Il entre de l'esprit de vitriol dans ce remède; *es komt Vitriolgeist unter diese Arzenei.* Il entre de l'ambition & de l'intérèt dans ce dessein; *es mischt sich Ehrsucht und Eigennutz mit in dieses Vorhaben.* Il entre bien de l'homme en cela; *es läuft dabei viel Menschliches mit unter.* Il entre tant de drap, tant d'étoffe dans cet habit; *es komt oder gehört so viel Tůch, so viel Zeug zu diesem Kleide.* Cet Auteur, ce Prédicateur, ce Peintre entre bien dans les passions: *dieser Schriftsteller, dieser Prediger, dieser Maler geht gůt in die Leidenschaften hinein, drückt die Leidenschaften sehr gůt aus, schildert die Leidenschaften sehr gut.* Ce Comédien entre bien dans le caractère de son personnage; *dieser Schauspieler geht gůt in den Karakter seiner Person hinein, er drückt den Karakter der Person, die er vorstellen soll, sehr gůt aus.* Entrer dans le détail des choses; *sich in die genaue Untersuchung einer Sache einlassen; eine Sache genau zergliedern und untersuchen.* Entrer en ordre parmi d'autres créanciers; *bei einem Concurse mit in die Reihe der übrigen Gläubiger, die bezahlt werden sollen, gesezt werden.* Cela n'entre point en comparaison, en parallèle; *das komt nicht in Vergleichung, kan nicht in Vergleich gezogen werden.* Entrer en concurrence avec quelqu'un; *mit einem in Concurrenz kommen, sich zugleich mit einem andern um etwas bewerben.* Il entre dans sa vingtième année; *er tritt in sein zwanzigstes Jahr.* Entrer en discours, en matière; *ein Gespräch anfangen, eine Materie auf die Bahn bringen.* Entrer en procès, en guerre, en dispute; *einen Prozeß, einen Krieg, einen Streit anfangen; sich in einen Prozeß &c. einlassen.* Entrer en explication; *sich in eine Erklärung einlassen.* Entrer en colère, en furie; *zornig, wüthend werden;* it. *in Zorn, in Wuth gerathen.* Entrer en connoissance de cause; *anfangen eine Sache einzusehen.* Entrer en payement; *anfangen zu bezahlen, einen Theil seiner Schuld abtragen.* Entrer en négociation; *eine Unterhandlung anfangen, sich in eine Unterhandlung einlassen.* Entrer en composition; *sich in einen Vergleich einlassen, anhören, was man für Vorschläge zum Vergleiche macht.* Entrer en défiance, en soupçon; *anfangen mißtrauisch zu werden, Argwohn schöpfen.* Entrer dans une affaire; *sich in eine Sache einlassen, Theil daran nèhmen.* Il entre dans cette entreprise pour un tiers; *er ist bei dieser Unternèhmung mit einem Drittheil interessirt.* Entrer dans les affaires du Roi, *oder schlechtweg,* Entrer dans les affaires; *bei dem königlichen Pachtwèsen interessirt seyn, Antheil daran haben.* Entrer dans les secrets de quelqu'un; *um jemandes Geheimnisse wissen, jemandes Vertrauter seyn.* Entrer dans les plaisirs de quelqu'un; *an jemandes Vergnügen Theil haben, es mit geniessen.* Entrer dans la douleur de quelqu'un; *an jemandes Kummer oder Schmerze Theil nèhmen.* Entrer en goût; *anfangen Geschmack an etwas zu bekommen.*

Im Spiele sagt man: Il m'est entré beau jeu; *ich habe ein schönes Spiel, ich habe gute Karten bekommen; oder auch, ich habe gůt gekauft.* Entrer en jeu; *an den Stich kommen.* Je ne puis entrer en jeu, sans quoi je jouerois à tout; *ich kan nicht an den Stich kommen, sonst würde ich Trumpf spielen.*

ENTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Hinein oder herein gegangen &c. Siehe* Entrer.

S'ENTRE-RÉPONDRE, v. récipr. *Einander, einer dem andern antworten.*

* ENTRE-SABORDS, s. m. pl. *Dèrjenige Theil von der Wand eines Schiffes, welches zwischen zwei Stückpforten ist.*

S'ENTRE-SECOURIR, v. récipr. *Einander, einer dem andern helfen, zu Hülfe kommen, beistehen, unterstützen.* Les troupes sont bien postées pour s'entre-secourir; *die Truppen haben eine gute Stellung um einander zu Hülfe zu kommen.*

ENTRESOL, f. m. *Das Halbgeschoß, ein Geschoß oder Stockwerk an einem Gebäude, welches nur halb so hoch ist, als ein gewöhnliches; die in einem solchen Geschosse befindlichen niedrigen Zimmer, werden gewöhnlich auch* Entresols, *Halbzimmer, genannt.*

* **ENTRE-SOURCIL**, f. m. *Der Raum zwischen beiden Augenbraunen, über der Nase.*

S'ENTRE-SUIVRE, v. récipr. *Auf einander folgen.* Les jours & les nuits s'entre-suivent; *die Tage und Nächte folgen auf einander.*

ENTRETAILLE, f. f. *So heißt in der Tanzkunst diejenige Bewegung, da man den einen Fuß an die Stelle des andern sezt, und inzwischen den andern Fuß vorwärts in die Höhe hält.*

ENTRETAILLE, f. f. *Bei den Kupferstechern heißen* Entretailles, *feinere Striche zwischen andern starken Strichen, um gewissen Sachen, z. B. dem Wasser, dem Seidenzeuge &c. einen gewissen Glanz zu verschaffen.*

S'ENTRE-TAILLER, v. récipr. *Wird nur von den Pferden gesagt, und heißt soviel als* S'entrecouper. *Siehe dieses Wort.*

ENTRETAILLURE, f. f. *Die Wunde, welche am Fuße entstehet, wenn ein Pferd im Gehen mit den Hinterfüßen an die Vorderfüße streicht und sich verletzet.*

ENTRETEMPS, f. m. *Die Zwischenzeit, die Zeit, welche zwischen zwei Handlungen verfließet.* Il profita de l'entretemps; *er machte sich die Zwischenzeit zu Nutze. Man kan dieses Wort auch durch Inzwischen, indessen, mitlerweile, übersetzen.* Je n'ai fait qu'aller & venir, dans cet entretemps vous êtes arrivé; *ich bin immer hin und her, oder ab und zu gegangen, und mitlerweile sind sie Sie gekommen.*

ENTRETENEMENT, f. m. *Der Unterhalt. Man sagt lieber* Entretien. *Siehe dieses Wort.*

ENTRETENIR, v. a. *Zusammen halten.* Cette pièce de bois entretient toute la charpente; *dieses Stück Holz hält das ganze Zimmerwerk zusammen. Man sagt in dieser Bedeutung auch,* S'entretenir; *einander halten oder tragen.* Ces deux pièces de bois s'entretiennent; *diese zwei Stücke Holz halten einander, halten oder tragen eins das andere, so daß keins davon weichen kan.*

ENTRETENIR, *unterhalten, in gutem Stande erhalten, die Fortdauer eines Dinges erhalten oder bewirken; it. die Fortdauer des physischen Lebens durch Reichung der nötigen Nahrung, und im weitern Verstande auch der Kleidung und Wohnung bewirken.* Entretenir un bâtiment, un jardin, les ponts, les chemins; *ein Gebäude, einen Garten, die Brücken, die Wège unterhalten, in gutem Stande erhalten.* Entretenir la paix, l'amitié, la correspondance; *den Frieden, die Freundschaft, den Briefwechsel unterhalten.* Entretenir la désunion dans une famille; *die Uneinigkeit in einer Familie unterhalten.* Entretenir les peuples dans l'erreur; *die Völker in dem Irthume unterhalten, oder erhalten.* Entretenir le feu; *das Feuer unterhalten.* Entretenir quelqu'un d'habits & de linge; *einen in Kleidern und Wäsche unterhalten.* Entretenir ses enfans; *seine Kinder unterhalten. Man sagt auch:* Entretenir équipage; *Kutsche und Pferde halten.* Entretenir une femme; *ein Frauenzimmer, mit welcher man einen vertrauten Umgang hat, unterhalten.* Entretenir quelqu'un d'espérance, de belles promesses; *einen mit der Hofnung, mit schönen Versprechungen unterhalten, ihn dadurch aufhalten.* Entretenir ses pensées, ses réveries; *seinen Gedanken, seinen Grillen nachhänger.*

ENTRETENIR, (quelqu'un) *einen unterhalten, mit ihm sprechen oder rèden; it. einem mit Gesprächen die Zeit verkürzen.* Il faut chercher l'occasion de l'entretenir de cette affaire; *man muß Gelègenheit suchen, mit ihm von dieser Sache zu reden, zu sprechen.* Il entretient fort agréablement la compagnie; *er unterhält die Geselschaft auf eine sehr angenèhme Art.* Voilà assez de nouvelles pour vous entretenir deux jours; *das sind Neuigkeiten genug, um Sie zwei Tage zu unterhalten.*

S'ENTRETENIR, v. récipr. *(die erste Bedeutung von diesem Worte siehe oben) Sich unterhalten, für seinen Unterhalt, Kleidung &c. sorgen.* Il s'entretient de ce que le Roi lui donne; *er unterhält sich, er lebt von demjenigen, was der König ihm gibt.* Il n'a pas de quoi s'entretenir d'habits, de linge &c: *er hat nicht soviel, daß er sich in Kleidung, Wäsche &c. unterhalten kan.* S'entretenir du jeu; *sich vom Spiele ernähren.*

Zuweilen heißt S'entretenir *auch, sich erhalten, die Fortdauer des Zustandes worin man sich befindet, bewirken oder darin bleiben. In dieser Bedeutung sagt man:* Cette femme s'entretient toujours fraîche; *diese Frau erhält sich immer frisch, bleibt immer frisch und munter.* Ces chevaux s'entretiennent gras; *diese Pferde erhalten sich fett, bleiben immer fett.* Il y a des arbres qui s'entretiennent toujours verds; *es gibt Bäume, die immer grün bleiben.*

S'entretenir de quelque chose; *sich von etwas unterhalten, von etwas sprechen, rèden.* S'entretenir de propos sérieux; *sich von ernsthaften Sachen unterhalten.* Ils s'entretenoient de la guerre; *sie unterhielten sich vom Kriege, sie sprachen vom Kriege.* S'entretenir soi-...

me; *sich selbst unterhalten, mit sich selbst reden, sich die Zeit mit Selbstgesprächen verkürzen.*

Entretenu, ue, partic. & adj. *Unterhalten. Siehe* Entretenir. Un Capitaine entretenu; *ein Capitän, der vom Könige unterhalten oder bezahlt wird, ob er gleich keine Compagnie hat. Man sagt gewöhnlicher* Capitaine réformé.

In der Wapenk. heißt Entretenu; *an einander oder zusammen hangend, wie z. B. Schlüssel an einem Ringe.*

ENTRETIEN, s. m. *Die Unterhaltung, die Erhaltung im guten Stande;* it. *der Unterhalt, dasjenige, was zur Erhaltung des physischen Lebens dienet.* Ce bâtiment est de grand entretien; *die Unterhaltung dieses Gebäudes kostet sehr viel, dieses Gebäude kostet sehr viel zu unterhalten.* Il dépense tant pour l'entretien de sa maison; *die Unterhaltung seines Hauswesens kostet ihm so viel.* Fournir à l'entretien d'une armée; *das Nötige zur Unterhaltung einer Armée herbeischaffen oder liefern.* Il est chargé de l'entretien de sa sœur; *er muß für den Unterhalt seiner Schwester sorgen.* Il donne tant à son fils pour son entretien; *er gibt seinem Sohne soviel zu seinem Unterhalte.*

Entretien, *die Unterhaltung, ein Gespräch, eine Unterredung mit jemand.* Un entretien sérieux; *eine ernsthafte Unterhaltung oder Unterredung; ein ernsthaftes Gespräch.* Nous eûmes un long entretien ensemble; *wir hatten eine lange Unterredung mit einander.* Il interrompit notre entretien; *er unterbrach unser Gespräch.* Elle fait l'entretien de toutes les compagnies; *sie ist das Gespräch aller Gesellschaften; in allen Gesellschaften spricht man von ihr.* Entretiens spirituels; *geistliche Unterhaltungen, Unterredungen von geistlichen Dingen. Vorzüglich versteht man darunter geistliche Reden, Ermahnungen &c., die von Geistlichen in einer Versamlung gehalten werden.* Il fait les entretiens dans la Congrégation, dans le Séminaire; *er hat in der Congregation, in dem Seminario den geistlichen Vortrag zu thun.*

ENTRETOILE, s. f. *Das Binnenwerk oder Binnengewirk, ein spitzenartiges Gewirk, welches zum Zierath zwischen zwei Bahnen oder Streifen Leinwand, die man zusammen nähen will, gesetzt wird.*

ENTRETOISE, s. f. *Der Riegel, das Querholz welches zwei Balken in einem Zimmerwerke verbindet.* Entretoises d'affut; *Laffeten-Riegel, Querhölzer, durch welche die Laffeten-Wände zusammen gehalten werden.* L'entretoise de couche oder de repos; *der Einfall-Riegel, Achsen-Riegel, der vordere Mittel-Riegel, welcher die Lafette in der Mitte, wo die Kanone aufliegt, vorwärts zusammen hält.* L'entretoise de mire; *der Stoß-Riegel, der hintere Mittelriegel, der die Lafeten-Wände hinten zusammen hält, und worauf der Richtkeil untergelegt wird.* L'entretoise de lunette; *der Schwanz-Riegel.* L'entretoise de volée; *der Stirn-Riegel, der Haupt-Riegel.* Une entretoise croisée; *ein Riegelwerk in Form eines Andreas-Kreuzes.*

ENTREVOIR, v. a. *(wird wie* Voir *conjugirt) Nur halb, nur im Blicke, unvolkommen, im Vorbeigehen, nicht deutlich sehen.* Le temoin n'a pu reconnoître le meurtrier, parce qu'il n'avoit fait que l'entrevoir; *der Zeuge hat den Mörder nicht erkennen können, weil er ihn nur im Blicke, weil er ihn nicht deutlich genug gesehen hatte.* Il ne voit pas distinctement, il ne fait qu'entrevoir les objets; *er sieht nicht deutlich, er erkennet die Gegenstände nur halb.* J'entrevois quelque chose; *ich erblicke, ich sehe etwas, ohne es deutlich zu erkennen.*

Fig. sagt man: J'ai entrevu les desseins de cet homme; *ich habe die Absichten dieses Mannes von weitem gesehen, gemerkt.* Nos lumières sont si foibles, que nous ne faisons qu'entrevoir la vérité; *unsere Einsichten sind so schwach, daß wir die Wahrheit nur dunkel, nur von weitem erblicken.*

S'entrevoir, v. récipr. *Einander sehen, sprechen oder besuchen, eine Zusammenkunft halten.* Ils s'entrevirent dans une telle maison; *sie sahen, sie sprachen sich in dem und dem Hause; sie hatten in dem und dem Hause eine Zusammenkunft.* Ils sont si voisins, qu'ils s'entrevoient souvent les uns chez les autres; *sie sind so nahe Nachbaren, daß sie einander öfters besuchen, daß sie oft zusammen kommen.* Pour accommoder cette affaire, il faudroit les faire entrevoir; *um diese Sache beizulegen, müßte man eine Zusammenkunft zwischen ihnen veranstalten.*

ENTREVOUS, s. m. *(Bauk.) Der Raum zwischen zwei Balken oder Ständern eines Gebäudes, oder auch der Zwischenraum zwischen den Trägern.*

ENTREVUE, s. f. *Die Zusammenkunft, das Zusammenkommen zweier oder mehrerer Personen an einem gemeinschaftlichen Orte, um sich zu sehen, oder mit einander über etwas zu sprechen.* Convenir une entrevue; *eine Zusammenkunft verabreden. Man nennet* Entrevues dans les champs élisées; *Gespräche im Reiche der Todten.*

ENTR'OUVRIR, v. a. *Halb, zur Hälfte öfnen, ein wenig aufmachen.* Entr'ouvrir la porte, la fenêtre, les yeux; *die Thür, das Fenster, die Augen halb öfnen.*

S'entr'ouvrir, v. récipr. *Sich halb oder ein wenig öfnen.* Les roses commencent à s'entr'ouvrir; *die Rosen fangen an, sich ein wenig zu öfnen.* À la fin ses yeux s'entr'ouvrirent; *endlich öfneten sich seine Augen ein wenig, endlich schlug er die Augen ein wenig auf.* La terre s'entr'ouvrit; *die Erde that sich auf, die Erde borst,*

borst, bekam einen Riß. Le vaisseau s'entr'ouvrit & coula à fond; *das Schiff bekam einen Riß und ging zu Grunde.*

ENTR'OUVERT, ERTE, partic. & adj. *Halb offen. Siehe* Entr'ouvrir. Il laissa la porte entr'ouverte; *er ließ die Thür halb offen. Man nennet* Un cheval entr'ouvert; *ein Pferd, das sich im Fallen oder durch starkes Anstrengen, wobei es die Hinterfüße zu weit aus einander sperret, die Schulterknochen verrenkt oder sonst Schaden gethan hat.*

ENTURE, f. f. *Der Spalt oder gemachte Einschnitt, wo man das Pfropfreis hinein setzt.* Il faut faire l'enture avant que de placer l'ente; *man muß vorher den Spalt oder Einschnitt machen, ehe man das Pfropfreis einsetzt. Siehe* Enter.

Entures, *nennet man, die Querhölzer oder Sprossen an der Fahrt eines Steinbruches.*

ENVAHIR, v. a. (quelque chose) *Sich einer Sache widerrechtlich und mit Gewalt bemächtigen.* Envahir le païs, le bien d'autrui; *in das Land, in die Güter eines andern einfallen und sich derselben mit Gewalt oder auch mit List bemächtigen.* Envahir une Province; *in eine Provinz einfallen, eine Provinz feindlich überfallen und in Besitz nehmen. Man sagt auch:* Envahir la puissance souveraine, envahir l'autorité; *einen Eingriff in die oberherliche Gewalt thun.*

ENVAHI, IE, partic. & adj. *Gewaltsamer Weise überfallen oder an sich gerissen. Siehe* Envahir.

* ENVALER, v. a. *Heißt bei den Fischern soviel als,* Tenir ouvert un verveux; *ein Fischreuse offen halten.*

ENVELOPPE, f. f. *Der Umschlag, dasjenige, was um etwas herum geschlagen wird, und demselben gleichsam zur Decke dienet, oder worin etwas eingewickelt wird.* L'enveloppe d'un paquet; *der Umschlag eines Paketes.* Une enveloppe de toile cirée; *ein Umschlag von Wachsleinwand.* Sur l'enveloppe étoit écrit, à Monsieur ...; *auf dem Umschlage war geschrieben, an Herrn ... Man sagt auch:* Ecrire sous l'enveloppe de quelqu'un; *unter dem Umschlage (Couverte) eines andern schreiben; Briefe, die an einen andern gerichtet sind, unter der Aufschrift eines Dritten fortschicken; oder auch, seine Briefe in das Paket eines andern mit beischließen.*

In der Kriegsbauk. heißt Enveloppe, *eine Art eines schmalen Aussenwerkes, welches in dem Hauptgraben einer Festung, wenn derselbe zu breit ist, und zuweilen auch jenseit des Grabens angelegt wird, um eine schwache Seite der Festung zu umgeben und zu decken.*

In der Botanik heißt Enveloppe, *das äussere Häutlein, worin eine Zwiebel u. d. g. gleichsam eingewickelt ist.*

ENVELOPPER, v. a. *Einwickeln, in einen Umschlag wickeln.* Envelopper quelque chose dans du papier; *etwas in Papier einwickeln.*

Fig. sagt man, Les Poëtes ont enveloppé la vérité sous des fables; *die Dichter haben die Wahrheit unter Fabeln versteckt, in Fabeln eingehüllet.* Envelopper quelque chose; *eine Sache einkleiden, auf eine verblümte Art vortragen, so erzählen, daß sie nicht anstößig wird, den Wohlstand nicht beleidiget. In dieser Bedeutung steht* Envelopper *anstatt* Cacher, déguiser. *Zuweilen wird dieses Wort auch in der Bedeutung von* Environner, entourer, *gebraucht.* Envelopper l'ennemi de toutes parts; *den Feind von allen Seiten einschließen, umringen.*

Envelopper quelqu'un dans une affaire; *einen mit in eine Sache verwickeln, hineinziehen.* On l'a enveloppé dans cette conjuration; *man hat ihn mit in diese Verschwörung hinein gezogen oder verwickelt.*

S'ENVELOPPER, v. récipr. *Sich einwickeln, einhüllen.* S'envelopper le doigt; *sich den Finger einwickeln, etwas um seinen Finger herumwickeln.* S'envelopper de son manteau; *sich in seinen Mantel einwickeln oder einhüllen.*

ENVELOPPÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingewickelt. Siehe* Envelopper. *Fig.* Se trouver enveloppé dans de mauvaises affaires; *sich in schlimme Händel verwickelt sehen.* Il se trouve enveloppé dans cette banqueroute; *er ist mit in diesen Bankerott verwickelt.* Un discours enveloppé; *eine dunkle, verwirrte Rede, ein verwirrter Vortrag. Von einem Menschen, der sich nicht deutlich auszudrücken weiß, sagt man:* C'est un esprit enveloppé, il a l'esprit enveloppé; *er ist sehr unverständlich; es fehlt verwirt in seinem Kopfe aus. Und von einem plumpen Menschen pflegt man zu sagen,* Il a l'esprit enveloppé dans la matière; *die Seele ist ihm in das Fleisch gewachsen.*

ENVENIMER, v. a. *Vergiften, giftig machen, eine giftige Eigenschaft mittheilen.* Des crapauds en bavant sur ces herbes les ont envenimées; *Kröten haben die Kräuter durch ihren Schleim, den sie aus dem Maule fließen lassen, vergiftet. Wenn man sagt,* Cette herbe lui a envenimé la bouche; *dieses Kraut hat ihm den Mund vergiftet, so heißt das soviel als, von diesem giftigen Kraute ist ihm der Mund aufgelaufen oder aufgeschwollen.*

Ausserdem heißt Envenimer quelque chose; *eine Sache verschlimmern, schlimmer machen, und wird in dieser Bedeutung hauptsächlich in folgender Redens-Art gebraucht:* Envenimer une plaie; *ein Wunde verschlimmern, schlimmer machen.* Il a envenimé sa plaie en la grattant; *durch das Kratzen hat er seine Wunde verschlimmert. Fig. sagt man:* Envenimer le récit d'un fait: *eine Sache auf eine gehässige, auf eine boshafte Art erzählen.* Il a envenimé mes discours; *er hat meine Reden auf eine gehässige Art*

Art ausgelègt. Envenimer l'esprit de quelqu'un; *jemandes Gemüth erbittern.* Il l'a envenimé contre moi; *er hat ihn gègen mich aufgehezt oder aufgebracht.*

Envenimé, ée, partic. & adj. *Vergiftet. Siehe* Envenimer. Une langue envenimee; *eine giftige, eine bòshafte Zunge; oder auch giftige, bòshafte Rèden.*

* ENVERGER, v. a. *(Korbmacher) Ruthen einziehen, mit Weiden-Ruthen versehen oder flechten.*

* Envergé, ée, partic. & adj. *Siehe* Enverger.

ENVERGUER, v. a. *Die Sègel an die Sègelstangen befestigen.*

Envergué, ée, partic. & adj. *Siehe* Enverguer.

ENVERGURE, f. f. *Das Sègelwerk mit seinen Stangen, die Einrichtung und das Verhältniß der Sègel und Sègelstangen mit den Masten. Man sagt:* Ce navire a trop d'envergure; *die Sègelstangen an diesem Schiffe sind zu lang und die Sègel zu breit.* Ce navire a trop peu d'envergure; *die Sègelstangen an diesem Schiffe sind zu kurz.*

Envergure, *heißt auch, die Weite der ausgebreiteten Flügel eines Vogels.* Il y a des volatiles qui ont jusqu'à vingt-cinq pieds d'envergure; *es gibt geflügelte Thiere, bei welchen die Weite von dem einen Ende der ausgebreiteten Flügel an, bis zum andern, fünf und zwanzig Schuh beträgt.*

ENVERS, prépos. *Gègen.* Charitable envers les pauvres; *mildthätig gègen die Armen.* Ingrat envers son bienfaicteur; *undankbàr gègen seinen Wohlthäter.*

Wenn Envers, *gègen, soviel heißt als Wider, und den Begriff des Widerstandes und der Bestreitung eines Dinges bei sich führet, so wird es im französischen immer mit* Contre *verbunden.* Je vous defendrai envers & contre tous; *ich werde Sie gègen jedermann vertheidigen.*

ENVERS, f. m. *Die unrechte oder linke Seite eines Tuches, eines Zeuges &c.;* it. *die untere Seite einer Nath, wo selbige am sichtbarsten ist.* Voilà l'endroit de cette etoffe, voilà l'envers; *sehen Sie hier die rechte Seite dieses Zeuges, und hier die linke oder unrechte Seite. Man nennet einen Zeug, dessen beide Seiten gleich schön sind,* Une ètoffe à deux envers; *eigentlich solte es heissen,* Une étoffe sans envers.

À l'envers, *wird in Gestalt eines Nèbenwortes gebraucht, und heißt, verkehrt, so daß die unrechte Seite oben oder auswärts komt.* Mettre un manteau à l'envers; *einen Mantel verkehrt umhängen, oder umnèhmen.* Mettre des bas à l'envers; *Strümpfe verkehrt anziehen.*

Tomber à l'envers, *rücklings, rückwärts fallen, auf den Rücken fallen. Fig.* Les affaires vont à l'envers; *seine Sachen gehen den Krebsgang, werden rückgängig, gerathen ins Abnèhmen.* Avoir l'esprit à l'envers; *nicht richtig im Kopfe seyn, verkehrt und schief urtheilen.* Ce malheur, ce chagrin lui a mis l'esprit à l'envers; *dieses Unglück, dieser Verdruß hat ihm den Verstand verwirret, den Kopf verrückt.*

* ENVERSER, v. a. (un drap) *Ein Tuch auf der linken Seite noppen, die Knoten und Flocken auf der linken Seite eines Tuches wegnèhmen.*

* Enversé, ée, partic. & adj. *Auf der linken Seite genopt. Siehe* Enverser.

ENVI, f. m. *Dieses Wort komt nur in Gestalt eines Nèbenwortes vòr.* À l'envi; *um die Wette, mit Bestrèbung es dem andern zuvòr zu thun.* Ils étudient à l'envi; *sie studiren um die Wette.* Ils travaillent à l'envi l'un de l'autre, *oder* à l'envi les uns des autres; *sie arbeiten um die Wette, einer sucht es dem andern in der Arbeit zuvòr zu thun.*

ENVIE, f. f. *Der Neid, die Mißgunst, das anhaltende Mißvergnügen über die Wohlfahrt und die Vòrzüge anderer.* Sa bonne fortune lui attire l'envie de tout le monde; *sein gutes Glück ziehet ihm den Neid, die Mißgunst der ganzen Welt zu.* L'envie la dévore, il séche d'envie; *der Neid verzèhret ihn; er wird vòr Neid ganz mager.* Son mérite est au-dessus de l'envie; *sein Verdienst ist über allen Neid erhaben.* Porter envie à quelqu'un; *jemanden beneiden, neidisch auf jemand seyn.* Il ne peut voir personne dans la prospérité sans lui porter envie; *er kan niemand im Wohlstande sehen, ohne ihn zu beneiden, ohne neidisch auf ihn zu seyn. Man braucht die Rèdens-Art,* Porter envie à quelqu'un; *jemanden beneiden, auch ohne den gehässigen Begriff des wirklichen Mißvergnügens über jemandes Wohlfart und Vorzüge, sondern nur in der Bedeutung, daß man wünschte èben so glücklich zu seyn, èben die Vòrzüge zu besitzen, als der andere.* Alexandre portoit envie à Achille, d'avoir eu un Homère pour chanter ses actions; *Alexander beneidete den Achilles, weil er den Homèr gehabt hatte, seine Thaten zu besingen.* Sa fortune est digne d'envie; *sein Glück ist beneidenswèrth.* Faire envie; *Neid errègen, sich durch sein Glück Neider zuziehen.* Il vaut mieux faire envie que pitie; *es ist besser Neid errègen als Mitleid; besser beneidet als beklagt; oder, wie man im gem. Lèb. sagt, besser Neider als Mitleider. Sprichw.* Les envieux mourront, mais non jamais l'envie; *die Neider sterben aber der Neid nicht.*

Envie, *die Lust, die Begierde, das Verlangen.* Avoir envie de manger, de dormir, de parler; *Lust zu essen, zu schlafen, zu rèden haben.* L'envie de voyager lui à passé; *die Lust zu reisen ist ihm vergangen.* Il a envie de ce tableau; *er hat Lust zu diesem Gemälde.* Si l'envie lui en prend; *wenn ihm die Lust dazu ankomt; wenn er Lust dazu bekomt.* Je brûle d'en-

d'envie d'aller à la guerre; *ich brenne vór Begierde, vór Verlangen in den Krieg zu gehen.* Je meurs d'envie de vous revoir; *ich sterbe vór Begierde, vór Verlangen Sie wieder zu sehen.* Passer son envie de quelque chose; *seine Lust büßen, sein Verlangen befriedigen.* L'envie lui en est passée; *die Lust dazu ist ihm vergangen; er verlangt nicht mehr dárnach.* Faire passer l'envie de quelque chose à quelqu'un; *einem die Lust zu etwas benéhmen, einem etwas verleiden.*

Avoir envie, *Lust haben, kan auch soviel heissen als, Gelüsten, ein Verlangen, eine Begierde, vórzüglich aber eine unordentliche Begierde empfinden.* Les enfans ont envie de tout ce qu'ils voient; *die Kinder haben zu allem Lust, oder gelüsten nách allem was sie sehen.* Le malade a souvent envie de ce qui lui feroit nuisible; *der Kranke hat oft Lust zu Sachen, die ihm schädlich seyn würden; der Kranke läßt sich oft schädliche Dinge gelüsten. In ähnlicher Bedeutung heißt,* Envie de femme grosse; *der unordentliche Gelust oder vielmehr die unordentliche Lust, das unordentliche, heftige Verlangen einer schwangern Frau nách einer gewissen Speise oder sonst etwas.*

Envie, *das Muttermahl, ein Flecken oder Auswuchs der Haut, welche Kinder zuweilen mit auf die Welt bringen.* Qu'est-ce que cette marque qu'il a au visage? c'est une envie; *was ist das für ein Flecken, dén er im Gesichte hat? es ist ein Muttermahl.*

Envie, *der Nietnagel, ein Stückchen aufgesprungene Haut an dem Nagel am Finger, welches, wenn es weiter reisset, Schmerzen verursachet; die Nagelwurz.* Avoir des envies aux doigts; *Nietnägel an den Fingern haben.*

ENVIELLI, IE, adj. *Dieses Wort, welches eigentlich veraltet, alt geworden, heißt, komt nür in folgenden figürlichen Redens-Arten vór.* Un pécheur envieilli; *ein alter Sünder, einer dem die Sünde zur Gewohnheit geworden ist.* Erreurs, habitudes envieillies; *alte, eingewurzelte Irthümer, Gewohnheiten.*

ENVIER, v. a. *Beneiden, Mißvergnügen über die Wohlfahrt und Vórzüge anderer empfinden, Neid hegen oder blicken lassen; it. Mißgönnen, einem andern seine Wohlfahrt und Vórzüge nicht gönnen, sie ungerne sehen.* Je ne lui envie point sa bonne fortune; *ich beneide sein Glück nicht, ich mißgönne ihm sein Glück nicht.* Les grands, les favoris sont d'ordinaire enviés; *die Größer, die Günstlinge werden gemeiniglich beneidet.*

Zuweilen heißt Envier, *beneiden, nür soviel, daß man ohne dem andern sein Glück zu mißgönnen, nür wünschet ein ähnliches Glück zu genießen.* Je voudrois bien être aussi indépendant que vous; j'envie votre bonheur; *ich wünschte wohl auch so unabhängig zu seyn, wie Sie; ich beneide Ihr Glück. In einer gleichen Bedeutung sagt man:* Envier quelque chose; *etwas wünschen, etwas gerne haben mögen.* Voilà le poste du monde que j'envierois le plus; *das wäre der Posten, dén ich in der Welt am liebsten haben möchte; das wäre eine Stelle, die ich mir vór allen andern wünschte.*

Envié, ée, partic. & adj. *Beneidet. Siehe* Envier. *Man nennet,* Une charge, une place bien enviée; *eine Bedienung, eine Stelle, um welche sich sehr viele bewerben, die jeder gerne haben möchte.*

ENVIEUX, EUSE, adj. *Neidisch; it. mißgünstig (obgleich neidisch und mißgünstig im Deutschen nicht ganz gleich bedeutend sind, so lassen sich doch beide durch* Envieux *übersetzen).* Un homme envieux, une femme envieuse; *ein neidischer, ein mißgünstiger Mann, ein neidisches, mißgünstiges Weib.* Il est envieux de ma bonne fortune; *er ist neidisch auf mein Glück. Substantive heißt,* Un envieux, *ein Neider, ein neidischer Mensch.* Les envieux n'ont jamais de repos; *neidische Leute haben niemals Ruhe.*

* ENVILASSE, f. f. *Eine Art Ebenholz aus der Insel Madagascar.*

* ENVINÉ, ÉE, adj. *Mit gutem Weine versehen.* Ce marchand est le mieux enviné de toute la ville; *dieser Kaufmann hat das stärkste Weinlager, oder den besten Wein in der Stadt. Siehe übrigens* Aviner.

ENVIRON, *Ein Vórwórt, welches im Deutschen durch das Nebenwort, Ungefähr, gegében wird, und soviel heißt als, nicht genau, etwas mehr oder weniger, etwas darüber oder darunter.* Il y a environ deux heures, environ dix ans; *es sind ungefähr zwei Stunden, ungefähr zehn Jahre, oder wie man gewöhnlicher sagt, vór ungefähr zwei Stunden, vór ungefähr zehn Jahren.* Son armée étoit d'environ vingt mille hommes; *seine Armée war ungefähr zwanzig tausend Mann stark.* Il avoit fait environ deux lieues; *er hatte ungefähr zwei Meilen gemacht oder zurück gelegt.* Combien y a-t-il dans ce sac? Il y a environ trois cents francs, quatre cents francs ou environ; *wie viel ist in diesem Sacke? es sind ungefähr drei hundert Franken darin; ungefähr vier hundert Franken, etwas mehr oder weniger.*

ENVIRONS, f. m. plur. *Die umliegende Gègend, der Bezirk, dèr in unbestimter Nähe oder Ferne um etwas hèr liegt, z. B. die Gärten, Felder, Dörfer &c.* Paris & ses environs; *Paris und die umliegende Gègend.* Les environs de ce lieu sont beaux; *die Gègend um diesen Ort hèr ist schön.*

ENVIRONNER, v. a. *Umgèben, auf allen Seiten einschließen. (Wenn von lèbendigen Geschöpfen die*

die Rède ist, umringen). Environner une ville de fossés, de murailles; *eine Stadt mit Gräben, mit Mauern umgèben.* Les ennemis environnoient la Place; *die Feinde umringten die Festung, schlossen die Festung ein.* Les courtisans qui environnoient le Roi; *die Höfleute, welche den König umringten, welche um den König waren.*

Fig. Les dangers l'environnoient de toutes parts; *die Gefahr umgâb ihn von allen Seiten.* Il est environné de flatteurs; *er ist mit Schmeichlern umgèben, oder umringt.* L'éclat qui l'environne; *der Glanz, dèr ihn umgibt.*

ENVIRONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Umgèben &c. Siehe* Environner.

ENVISAGER, v. a. (quelqu'un) *Einem in das Gesicht sehen, jemandes Gesicht betrachten.* Dès que je l'eus envisagé, je le reconnus; *sobald ich ihm in das Gesicht gesehen hatte, erkante ich ihn.* Envisagez un peu cet homme; *sehen Sie diesen Menschen ein wenig an oder ins Gesicht, betrachten Sie das Gesicht dieses Menschen ein wenig.* Il n'oseroit seulement m'envisager; *er würde nicht einmal das Herz haben mir ins Gesicht zu sehen.*

Fig. heisst Envisager, *ansehen und betrachten, in Betrachtung ziehen.* Cette action est belle, si vous l'envisagez de ce côté-là; *diese Handlung ist schön, wenn Sie sie von dieser Seite ansehen oder betrachten.* Le sage n'envisage pas les richesses comme un bien; *der Weise sieht die Reichthümer für kein wahres Gût an.* Envisager l'avenir; *die Zukunft in Betrachtung ziehen, auf die Zukunft sehen.* Il a envisagé la mort comme la fin de ses misères; *er hat den Tôd als das Ende seines Elendes angesehen oder betrachtet.* Envisager les suites d'une affaire; *die Folgen einer Sache in Betrachtung ziehen, auf die Folgen einer Sache sehen.* Envisager la mort, les tourmens, le péril, la pauvreté, sans en être ému; *dem Tôde, den Qualen, der Gefahr, der Armuth unerschrocken entgègen sehen.*

ENVISAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Angesehen, betrachtet. Siehe* Envisager.

ENULA-CAMPANA, s. f. *Siehe* AUNÉE.

ÉNUMÉRATION, s. f. *Die Erzählung, die Hèrzählung der Länge, der Reihe nâch, oder von Stück zu Stück.* La simple énumération de ses conquêtes fait son éloge; *die blôsse Erzählung oder Hèrzählung seiner Siege ist eine Lôbrède auf ihn.*

ENVOI, s. m. *Die Versendung, die Handlung, da man Sachen oder Wâren an einen entfernten Ort hin sendet.* Cette marchandise est de bon débit, on en a déjà fait deux envois à Bruxelles; *diese Wâre geht gût ab, findet guten Abgang, man hat schon zwei Versendungen davon nâch Brüssel gemacht.* Par l'envoi d'un tel jour, vous avez dû recevoir trois balles de marchandises; *vermöge dèr an dèm und dèm Tage geschehenen Versendung, müssen Sie drei Ballen Wâren empfangen haben.*

Envoi, *heisst in gewissen Lobgedichten, die lezte Strophe, welche die Zuschrift an diejenige Persôn enthält, an welche das Lobgedicht gerichtet ist, und in welcher der Inhalt der vôrhèrgehenden Strophen auf diese Persôn angewendet wird.*

ENVOILER, v. récipr. *Heisst bei den Schlossern soviel als* Se courber; *krumm werden, und wird vom Eisen gesagt, wenn es sich bei dem Löschen, um es zu härten, bieget oder krümmet.*

ENVOISINÉ, ÉE, adj. *Man sagt im gem. Lèb.* Etre bien, être mal envoisiné; *gute, schlechte Nachbarschaft haben.*

ENVOLER, S'ENVOLER, v. récipr. *Davon fliegen, wegfliegen, fortfliegen.* Les oiseaux étoient déjà dans, ils se sont envolés; *die Vögel waren schôn flück, sie sind davon geflogen. Fig. heisst* S'envoler; *verfliegen, schnell vorbei eilen, und wird von der Zeit gesagt.* Le temps s'envole; *die Zeit verfliegt, eilet schnell vorbei.* Les momens s'envolent; *die Augenblicke verfliegen. Man sagt auch:* L'occasion s'envole; *die Gelègenheit entwischt, gehet vorbei. Wenn man an einem Orte das, was man sücht, nicht mehr findet, sagt man sprichwörtlich:* Il n'y a plus que le nid, les oiseaux s'en sont envolés; *es ist nur noch das Nest da, die Vögel sind ausgeflogen.*

* ENVOÛTEMENT, s. m. *Das Behexen oder Bezaubern mit einem Wachsbildchen.*

* ENVOÛTER, v. a. *Einen durch Zauberei, wozu man sich eines Wachsbildchens bedienet, tödten.*

ENVOYER, v. a. J'envoie, tu envoies, il envoie, nous envoyons, vous envoyés, ils envoient. J'envoyois. J'envoyai. J'ai envoyé. J'enverrai. J'enverrois. Que j'envoie. Que j'envoyasse &c.; *Schicken, einer Persôn den Befehl oder Auftrag ertheilen, sich an einen Ort hin zu begèben;* it. *eine Sache durch einen Dritten an einen Ort hinbringen lassen. Wenn von Sachen die Rède ist, kan* Envoyer *auch durch Überschicken gegèben werden. Ist aber von wichtigen Dingen oder von Personen, dènen man nicht zu befèhlen hat, die Rède, so sagt man im Deutschen lieber, senden, übersenden.* Il a envoyé son fils en Italie; *er hat seinen Sohn nâch Italien geschickt.* J'enverrai un de mes domestiques à la ville, pour m'informer de cette affaire; *ich werde einen von meinen Bedienten in die Stadt schicken, um sich nâch dieser Sache zu erkundigen.* Il m'a envoyé ce paquet par le messager ordinaire; *er hat mir dieses Paket durch den gewöhnlichen Bôten geschikt, überschikt, gesandt, übersandt.* Envoyer querir quelqu'un; *nâch einem schicken, einen holen lassen.*

Man

Man ſagt auch: Les biens & les maux que Dieu nous envoie; *das Gute und Böſe, welches uns Gott zuſchickt.* Dieu nous a envoyé de la pluie, du beau temps, une bonne année; *Gott hat uns einen Regen zugeſchickt, hat uns ſchön Wetter geſandt, hat uns ein gutes Jahr verliehen.* Le vin envoie des fumées à la tête; *die Dünſte vom Weine ſteigen in den Kopf.*

Fig. und ſprichw. ſagt man: Envoyer quelqu'un en l'autre monde; *einen in die andere Welt ſchicken, ums Leben bringen.* Ce Médecin a envoyé bien des hommes en l'autre monde; *dieſer Arzt hat viel Menſchen in die andere Welt geſchickt.* Les maladies qui ont couru, ont envoyé bien des hommes en l'autre monde; *die Krankheiten, die herum gegangen ſind, haben viel Menſchen weggeraft.*

ENVOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſchikt, überſchikt, geſandt, überſandt. Siehe* Envoyer.

Als Subſtantivum heißt Envoyé, *der Geſandte, Abgeſandte eines regierenden Fürſten oder einer Republick an einen andern Hôf. Am kaiſerlichen Hôfe zu Wien, werden die päpſtlichen und türkiſchen Geſandten, Bothſchafter, und wenn ſie vom erſten Range ſind, Gröſsbothſchafter, genant. Die übrigen Geſandten vom erſten Range nennet man* Ambaſſadeurs. L'envoyée; *die Geſandtinn, die Gemahlinn eines Geſandten.*

ÉOLIPYLE, ſ. m. *Die Windkugel, eine mit Waſſer gefüllte metallene Kugel, welche, wenn ſie auf Kohlen geſezt wird, aus einer angebrachten engen Röhre ſo lange Wind bläſet, bis das Waſſer ganz verdämpft iſt.*

ÉPACTE, ſ. f. *Die Epacte, der Unterſchied von eilf Tagen, die das Sonnen-Jahr mehr hat, als das Mônden-Jahr, der Unterſchied eines gemeinen Mônden-Jahres von 354 Tagen, mit dem Sonnen-Jahre von 365 Tagen, durch welchen Unterſchied der neue Mônd alle Jahr eilf Tage zurück geht.*

ÉPAGNEUL, EULE, ſ. *Eine Art langhâriger ſpaniſcher Jagdhunde.*

ÉPAIS, AISSE, adj. *Dick, was eine beträchtliche Dicke hat; it. was aus vielen und nahe über einander befindlichen Theilen beſtehet und deshalb einen gröſſen Raum einnimt.* Un mur épais de six pieds; *eine ſechs Schuh dicke Mauer.* Une planche épaiſſe de deux pouces; *ein Brèt, zwei Zoll dick.* Epais d'un doigt; *eines Fingers, oder einen Finger dick.* Cet homme-là a une grande difficulté à parler, il a la langue épaiſſe; *dieſem Menſchen fält das Rèden ſehr ſchwèr, er hat eine zu dicke Zunge.* Un homme épais; *ein dicker Mann.* Un brouillard épais; *ein dicker Nèbel.* Un air épais; *eine dicke Luft.* Cette encre eſt trop épaiſſe; *dieſe Tinte iſt zu dick.* Du vin épais; *dicker, trüber Wein.*

Zuweilen läſſt ſich épais *auch durch tief überſetzen.* Dans ce bois la boue eſt fort épaiſſe; *der Moraſt in dieſem Walde iſt ſehr tief.*

Man nennet Un cheval épais; *ein dickbäuchiges Pférd. Fig. ſagt man:* Il a la machoire épaiſſe; *er hat einen dicken, einen geſchwollenen Backen.* Des ténèbres épaiſſes; *eine dicke Finſterniß.* Une ignorance épaiſſe; *eine grobe Unwiſſenheit.* Il a l'eſprit épais, l'intelligence épaiſſe, *oder auch* C'eſt un homme épais; *er iſt ein dummer, unverſtändiger Menſch.*

Man überſezt épais *auch durch Dicht, was viele und nahe bei einander befindliche Theile hat.* Un bois épais; *ein dichtes Gehölze, wo die Bäume nahe bei einander ſtehen.* Des cheveux épais; *dicktes Hâr &c. &c. wie wohl man auch in allen dieſen Rèdens-Arten das Beiwort dick ohne Anſtand gebrauchen kan: Ein dickes Gehölze, dickes Hâr &c.* Un diamant épais; *ein Dickſtein, ein Diamant, welcher nûr auf der obern Hälfte brillantirt worden.*

Man ſagt ſubſtantive: Cette pierre a deux pieds d'épais; *dieſer Stein hält zwei Schuh in der Dicke.* Il a bien neigé, il y a de la neige deux pieds d'épais; *es hat ſtark geſchneiet, der Schnee liegt zwei Schuh hoch oder dick.* Cette femme met beaucoup de rouge, elle en a toujours un doigt d'épais; *dieſe Frau lègt viel roth auf, ſie iſt immer Fingers dick geſchminkt.*

Épais *komt auch als ein Nèbenwort vôr.* Cette graine ne ſe doit pas ſemer ſi épais; *dieſer Same muß nicht ſo dick geſäet werden.* Il a neigé épais de trois doigts; *es hat drei Fingers dick geſchneiet.*

ÉPAISSEUR, ſ. f. *Die Dicke, die Eigenſchaft eines Körpers, da er aus vielen über einander oder auch nahe aneinander befindlichen Theilen beſtehet.* C'eſt la plus belle pierre qu'on ait jamais vue, elle a tant de pieds de longueur & tant d'épaiſſeur; *es iſt der ſchönſte Stein, dèn man je geſehen hat, er mißt ſoviel Schuh in der Länge und ſoviel in der Dicke.* Ce diamant a une grande épaiſſeur; *dieſer Diamant hat eine beträchtliche Dicke.* L'épaiſſeur d'un bois, d'une forêt; *die Dicke eines Gehölzes, eines Waldes, dèr Ort, wo die Bäume ſehr dick, ſehr dicht, ſehr nahe nèben einander ſtehen; das Dichicht. Man ſagt auch:* L'épaiſſeur du brouillard, l'épaiſſeur de l'air; *die Dicke des Nèbels, die Dicke der Luft.* L'épaiſſeur des ténèbres; *die dicke Finſterniß, die Dunkelheit der Nacht.*

L'épaiſſeur d'un mur; *die Dicke einer Mauer, die Breite oder Tiefe einer Mauer. In der Bauk. heißt* Épaiſſeur *auch die Vertiefung, die Öfnung in einer Mauer, der Dicke oder Breite nâch. In dieſer Bedeutung ſagt man:* Pratiquer une armoire, un eſcalier dans l'épaiſſeur du mur; *einen Schrank, eine Treppe in der Vertiefung einer Mauer anbringen.*

ÉPAIS-

ÉPAISSIR, v. a. *Verdicken, dick oder dicker machen.* Mettez du sucre dans ce syrop pour l'épaissir; *Zucker in einen Syrop thun, um ihn zu verdicken, dicker zu machen.* Les vapeurs épaississent l'air; *die Dünste verdicken die Luft.*

ÉPAISSIR, v. n. *Dick oder dicker werden.* Le bouillon épaissit en cuisant; *die Fleischbrühe wird durch das Kochen dicker.*

S'ÉPAISSIR, v. récipr. *Sich verdicken, dick oder dicker werden.* L'air s'épaissit; *die Luft verdicket sich.* La langue s'épaissit; *die Zunge wird dick, oder dicker.* La taille de cette femme s'épaissit; *diese Frau wird dicker. Fig. sagt man:* L'esprit de cet homme s'épaissit; *dieser Mensch wird immer dummer.*

ÉPAISSI, IE, partic. & adj. *Verdickt, dicker geworden. Siehe* Épaissir.

ÉPAISSISSEMENT, s. m. *Die Verdickung, das Dickmachen oder Dickwerden einer Sache.* L'épaississement des liqueurs; *die Verdickung der flüssigen Sachen.* L'épaississement de la langue; *das Dickwerden der Zunge.*

ÉPAMPREMENT, s. m. *Das Ausbrechen des überflüssigen Laubes an einem Weinstocke, das Lauben.*

ÉPAMPRER, v. a. *Lauben, das überflüssige Laub an einem Weinstocke ausbrechen.* Il faudroit épamprer cette vigne; *man solte diesen Weinberg lauben, man solte den Reben in diesem Weinberge das überflüssige Laub nehmen.*

ÉPAMPRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelaubt. Siehe* Épamprer.

ÉPANCHEMENT, s. m. *Die Ergießung.* L'épanchement de bile; *die Ergießung der Galle, das Übertreten oder Überlaufen der Galle in den Magen. Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Wortes im figürlichen Verstande.* L'épanchement de cœur; *die Ergießung oder die Ausschüttung des Herzens, die vertrauliche Mittheilung seiner geheimsten Gedanken.* L'epanchement de joie; *die Auslassung der Freude, der Zustand, da man seine Freude durch äusserliche Zeichen an den Tag leget.*

ÉPANCHER, v. a. *Ausgießen, umhèr gießen. Am gewöhnlichsten übersezt man* Epancher *durch verschütten.* Épancher du vin, de l'huile; *Wein, Öl verschütten. Fig. sagt man:* Épancher son cœur; *sein Herz ausschütten, seines Herzens Gedanken offenbaren, entdecken.*

ÉPANCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgegossen, verschüttet &c. Siehe* Épancher.

ÉPANDRE, v. a. *Ausstreuen, umhèr oder auseinander streuen;* it. *ausbreiten, trenbare Körper in einzelnen Stücken auseinander breiten, und wenn von flüssigen Körpern die Rède ist, ergießen, ausfließen lassen.* Épandre du grain dans une terre; *Sätkorn auf einen Acker ausstreuen, oder auch schlechtweg, streuen.* Épandre du foin pour le faner; *Heu auseinander streuen oder breiten, um es zu troknen.* Épandre du fumier dans un champ pour l'engraisser; *Mist auf einen Acker ausbreiten, um ihn zu düngen.* Cette fleuve épand ses eaux dans la campagne; *dieser Fluß ergießet sein Gewässer über das Land hin.*

S'ÉPANDRE, v. récipr. *Sich ergießen, umhèrfließen, sich ausbreiten, sich verbreiten; wiewohl man besonders in der figürlichen Bedeutung lieber* Répandre *sagt.* Le fleuve s'épand dans la pleine; *der Fluß ergießt sich über die Ebene, breitet sich über die Ebene aus. Fig.* Les Celtes s'épandirent (se répandirent) dans l'Italie; *die Celten breiteten sich in Italien aus.*

ÉPANDU, UE, partic. & adj. *Ausgestreuet, ausgebreitet, ergossen &c. Siehe* Épandre.

ÉPANORTHOSE, s. f. *So heißt in der Rèdekunst eine Figur, da man das, was man unmittelbar vorhèr gesagt hat, entwèder selbst widerruft, oder im nächsfolgenden verbessert und kräftiger darthut.*

ÉPANOUIR, S'ÉPANOUIR, v. récipr. *Sich öfnen, sich aufthun, sich aufschließen, sich entfalten, aufblühen, aufbrechen, aufgehen, anfangen zu blühen.* Les fleurs commençoient à s'épanouir; *die Blumen fingen an sich zu öfnen &c.* Un bouton de rose qui s'épanouit; *ein Rosenknopf der sich öfnet, der sich entfaltet; eine aufblühende Rosenknospe.* Le soleil fait épanouir les fleurs; *die Sonne öfnet die Blumen; bei dem Sonnenscheine brechen die Blumen auf. Fig. sagt man:* Son visage s'épanouit, son front s'épanouit; *sein Gesicht erheitert sich, seine Stirne entfaltet sich. Insgem. Lèb. braucht man* Épanouir *in einigen figürlichen Rèdens-Arten als ein Activum.* Je lui ai fait un conte qui lui a bien fait épanouir la rate; *ich habe ihm ein Histörchen erzählet, welches ihn sehr belust get hat, worüber er recht von Herzen gelacht hat.* Allons à la Comédie nous epanouir la rate; *laßt uns in die Komödie gehen, damit wir etwas zu lachen bekommen, um uns eine Lust zu machen.*

ÉPANOUI, IE, partic. & adj. *Geöfnet. Siehe* Épanouir.

ÉPANOUISSEMENT, s. m. *Das Aufblühen, das Aufbrechen der Blumen.* Le chaud contribue beaucoup à l'épanouissement des fleurs; *die Wärme trägt sehr viel zum Aufblühen der Blumen bei. Fig. sagt man:* L'epanouissement de cœur; *die Ergießung oder Ausschüttung des Herzens, da man sein ganzes Herz öfnet.* L'epanouissement de rate; *die Auslassung der Freude, da man seine Frölichkeit an den Tag léget.*

ÉPARCET, s. m. *Die Esparsette, eine Art der Eselswicken oder des Süßklées mit gefiederten Blättern und einsamigen dornigen Hülsen.*

ÉPARER, S'ÉPARER, v. recipr. *Wird von Pferden gesagt, wenn sie mit beiden Hinterfüßen zugleich*

gleich ausschlagen, und dabei die Füße weit aus einander werfen.

ÉPARGNANT, ANTE, adj. *Spârsam, häuslich, haushältig, Fertigkeit besitzend in Anwendung einer Sache das Mâß der Nothdurft oder der Absicht auf das genaueste zu beobachten.* Il ne faut pas être si épargnant en ces occasions-là; *bei dergleichen Gelegenheiten muß man nicht so spârsam seyn.* Cet homme & trop épargnant; *dieser. Mann ist zu spârsam, zu haushältig.*

ÉPARGNE, f. f. *Die Spârsamkeit, die Eigenschaft da man spârsam ist, die Haushältigkeit,* it. *das Erspârte, das, was man erspâret hat. (die Erspârniß).* Il a amassé de grands biens par son épargne; *durch seine Spârsamkeit hat er größes Vermögen erworben.* C'est un homme de grande épargne; *er ist ein sehr spârsamer, ein sehr haushältiger Mann.* Il faut aller à l'épargne; *man muß sich der Spârsamkeit befleissigen, man muß haushältig damit umgehen.* Il a fait un grand bâtiment avec ses épargnes; *von seinem erspârten Gelde hat er ein größes Gebäude aufgeführet. Ehedem hieß* L'épargne *soviel als,* Le Trésor Royal; *der königliche Schatz, oder vielmehr die königliche Schatzkammer. Man sagt:* Il n'y a point de plus belle épargne que celle du temps; *die beste Spârsamkeit ist diejenige, wenn man haushältig mit der Zeit umgehet, wenn man die Zeit nicht unnütz verschwendet.*

Tailler en épargne; *nach Art der Holzschnitte ausgraben, so daß diejenigen Züge, die im Abdrucke gesehen werden sollen, erhaben werden, dasjenige aber was auf dem Papiere weiß bleiben soll, tiefer eingegraben wird. Die Kupferstecher pflegen auch wohl die Schwarzkunst* (manière noire) taille d'épargne *zu nennen.*

Bei den Landleuten heißt Épargne; *ein grüner Platz hinter ihren Häusern, worauf sie ihr eigenes Vieh weiden lassen.*

ÉPARGNER, v. a. *Spâren, spârsam mit etwas umgehen, etwas zu Rathe halten.* Épargner son argent; *sein Geld spâren, spârsam oder haushältig damit umgehen, es nicht unnöthig ausgeben oder verwenden.* Nous n'avons guère de provisions, il les faut épargner; *wir haben keinen größen Vôrrath von Lebensmitteln, man muß spârsam, haushältig damit umgehen, man muß ihn zu Rathe halten.* Le vin ne fut pas épargné à cette noce; *der Wein wurde bei dieser Hochzeit nicht gespâret. Fig. sagt man:* Épargner sa peine, épargner ses pas; *seine Mühe, seine Gänge spâren, sich keine Mühe geben, keinen Schritt einer Sache wegen thun, in welcher Bedeutung* Épargner *auch durch erspâren, einer Sache überheben, gegeben werden kan.* Épargnez moi le chagrin; *erspâren Sie mir den Verdruß.* Épargnez-moi la peine; *erspâren Sie mir die Mühe, überheben Sie mich der Mühe.* Epargner sur sa bouche; *an seinem Munde erspâren, seinem Munde abbrechen.*

Épargner quelqu'un; *heißt fig. einen schonen, mit Nachsicht behandeln.* Je l'aurois bien battu si j'avois voulu, mais je l'ai épargné; *wenn ich gewollt hätte, so würde ich ihn derbe abgeprügelt haben, aber ich habe ihn geschonet oder ich habe seiner geschonet.* La mort n'épargne personne; *der Töd schonet niemand, schonet keines Menschen.* Cet homme n'épargne personne; *dieser Mensch schonet niemand, er spricht von jedermann übel. In ähnlicher Bedeutung sagt man auch:* Ne m'épargnez pas; *schonen Sie mich nicht, brauchen Sie mich, wie Sie können und wollen.* Si vous avez besoin de tout ce que j'ai, ne l'épargnez pas; *wenn sie alles, was ich besitze, nöthig haben oder brauchen, schonen Sie es nicht, bedienen Sie sich desselben nach Gefallen.*

Bei den Künstlern und Handwerkern heißt Épargner, *etwas das zum Zierath oder zum Nutzen dienet, schicklich und mit Erspârung des Raumes und der Masse, irgendwo anbringen.* Cette table a été épargnée dans l'épaisseur du roc; *diese Tafel ist in einen Felsen gehauen oder angebracht worden.* On a épargné cette armoire dans l'épaisseur du mur; *man hat diesen Schrank in der Vertiefung der Mauer angebracht.*

Epargner *kan auch durch erübrigen, übrig behalten übersezt werden.* Le tailleur a épargné une culotte dans le drap de ce manteau; *der Schneider hat von dem Tüche zu diesem Mantel ein Pâr Hosen erübriget, übrig behalten.*

Bei den Malern heißt Epargner, *aussparen, einen Ort nicht berühren, keine Farben darauf tragen;* it. *den gehörigen Raum zu etwas übrig lassen.* En couchant le ciel d'un tableau, il faut épargner les figures & les bâtimens; *wenn man zu einem Gemälde den Himmel anlegt, so müssen die Figüren und Gebäude ausgespâret werden. Beim Zeichnen und Tuschen und bei der Miniatür auf Elfenbein heißt* Epargner le fond du papier, *oder* épargner l'ivoire; *die höchsten Lichter ausspâren, wenn die Zeichnung nicht geblickt wird.*

S'ÉPARGNER, v. récipr. *Sich schonen, sich vôr Beschwerden oder unangenehmen Empfindungen zu bewahren suchen.* Il s'épargne trop; *er schonet sich zu sehr; er ist zu zärtlich, er nimt sich zu sehr in Acht.*

ÉPARGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gespârt, erspârt &c.* *Siehe* Épargner.

ÉPARPILLER, v. a. *Zerstreuen, verstreuen, auseinander streuen, verzetteln, einzeln hin und wieder fallen lassen, hinwerfen, auseinander werfen.* Un tourbillon a éparpillé ce foin; *ein Wirbelwind hat dieses Heu zerstreuet, auseinander gestreuet.* N'éparpillez pas ces papiers; *verzettelt diese Papiere nicht.* Il a éparpillé la moitié de cette cendre; *er hat die Hälfte von dieser Asche verstreuet. Fig. sagt man im gem. Léb. von einem Menschen, der sein Geld leichtsinnig und unnütz*

vertheilt: Il a bien éparpillé de l'argent; er hat viel Geld verzettelt.

In der Malerei heißt Éparpiller les lumières; die Lichter zerstreuen, wodurch das Gemälde nicht die gehörige Haltung bekomt.

ÉPARPILLÉ, ÉE, partic. & adj. Zerstreuet, verzettelt, &c. Siehe Éparpiller.

ÉPARS, ARSE, adj. Zerstreuet, einzeln hin und wieder vertheilet. Le troupeau étoit épars dans les blés, dans les vignes; die Herde war in den Kornfeldern, in den Weinbergen zerstreuet. Les Juifs sont épars dans tous les pays du monde; die Juden sind in alle Länder der Welt zerstreuet. Il a ramassé toutes les particularités de notre histoire qui étoient éparses dans les livres; dans les chartres; er hat alle besondere Umstände unserer Geschichte, die in Büchern und in den alten Urkunden zerstreuet waren, gesammelt.

* ÉPARS, s. m. Die Flaggenstange, der Flaggenstock, diejenige Stange, an welcher die Flagge aufgezogen wird, wenn man sie will wehen lassen.
Épars, nennet man auch die Sprossen an einer Wagenleiter.

ÉPARVIN, oder ÉPERVIN, s. m. Der Spath, eine Geschwulst oder Beule an der Kniebeuge der Pferde und Ochsen. Ce cheval a un éparvin, oder a les éparvins; dieses Pferd hat den Spath.

ÉPATÉ, partic. & adj. Von dem ungewöhnlichen Zeitworte Épater. Man braucht das Beiwort épaté nur in folgenden Redens-Arten. Un verre épaté; ein Glas, von welchem der Fuß abgebrochen ist. Un nez épaté; eine dicke, breite und platte oder eingedrückte Nase. Une ancre épatée; ein Anker, der einer seiner Schaufeln verlohren hat. Bei den Juwelirern heißt, Sertissure épatée; eine Einfassung, die unten herum breiter ist, als oben.

ÉPAVE, adj. de t. g. Dieses Wort wird hauptsächlich von Thieren gesagt, die sich verlaufen haben, von Sachen die verloren gegangen sind, und wovon man nicht weiß, wem sie zugehören. Un cheval épave; ein verlaufenes Pferd, ein Pferd, das in der Irre herum läuft, und keinen Herrn hat. Abeilles épaves; Bienen die ihre Wohnung verlassen haben und in der Irre herumfliegen. Biens épaves; herrnlose Güter, Güter deren Eigenthümer unbekant ist.

ÉPAVE, s. f. Mit diesem Hauptworte bezeichnet man eine jede Sache, die keinen Herrn hat, oder deren Eigenthümer nicht bekant ist. Les épaves appartiennent au Seigneur sur la terre duquel elles se trouvent; Sachen, Thiere &c. die keinen Herrn haben, die verloren worden, sich verlaufen haben, deren Eigenthümer nicht ausfindig gemacht werden kan, gehören dem Herren, auf dessen Grund und Boden sie gefunden worden. Épaves foncières; liegende Gründe, die für erledigt geachtet werden, weil ihr Eigenthumsherr unbekannt ist.

Unter Épaves versteht man auch alles, was die See an den Strand treibt; z. B. die Trümmer von gescheiterten Schiffen, oder auch das, was die See von natürlichen Produkten an das Land wirft. Daher nennet man Le droit d'épave; das Strandrecht, das Recht, welches der Grundherr oder Eigenthumsherr eines Strandes oder eines Theiles desselben hat, die an demselben gestrandeten Güter als sein Eigenthum anzusehen und zu behalten.

* ÉPAUFRURE, s. f. So nennen die Maurer ein durch einen ungeschickten Schlag abgesprengtes Stück von dem Rande eines bearbeiteten Steines. Wenn ein Stück von der Ecke oder Kante abgesprungen ist, heißt es Écornure.

ÉPAULARD, s. m. Ein zu dem Walfisch-Geschlechte gehöriger, einem Delphine ähnlicher sehr großer Seefisch, von verschiedenen der Sturmfisch, der Nord-Kaper genant.

ÉPAULE, s. f. Die Schulter, der breite Theil des menschlichen Körpers hinter und unter der Achsel, die sich an die Arme anschließt. Man braucht dieses Wort auch von einigen Thieren, und bezeichnet dadurch den obersten Theil des Vorderfußes, so fern derselbe einer menschlichen Schulter ähnlich ist. Cet homme porte un grand fardeau sur son épaule; dieser Mann trägt eine große, eine schwere Last auf seiner Schulter. Sur les deux épaules; auf beiden Schultern. Il est engoncé, il a la tête entre les épaules; er ist gestaucht, der Kopf sizt ihm zwischen den Schultern. Il est plus haut que vous de toutes les épaules; ihr reicht ihm nicht bis an die Schultern. C'est un homme vigoureux, il a les épaules larges; er ist ein starker Mann, er hat breite Schultern. Ce cheval a les épaules chevillées; dieses Pferd ist steif an den Schultern. Wenn von Thieren die Rede ist, so wird Épaule auch durch die Wörter, der Bug, das Schulterblatt übersezt. Une épaule de mouton; ein Hammelsbug. Une épaule de veau; ein Kalbsbug; in welchen Redens-Arten Épaule, der Bug, der Vorderbug oder das Schulterblatt, und in weiterer Bedeutung wohl den ganzen Vorderfuß bedeutet. Ce cheval est blessé à l'épaule; dieses Pferd ist an der Schulter, am Vorderbuge, am Schulterblatte verwundet.

In verschiedenen besonders fig. Redens-Arten wird Épaule auch durch Achsel übersezt, obgleich die Achsel nur den obersten Theil des Armes, wo er in das Schulterblatt gefüget ist, ausmacht. Man sagt z. B. Porter quelque chose sur ses épaules; etwas auf seinen Schultern oder auf seinen Achseln tragen. (Eins ist im Deutschen so richtig als das andere; der Franzose aber kan Épaule mit Aisselle nicht verwechseln.) Regarder quelqu'un par-dessus l'épaule; einen über die Achsel ansehen, ihm einen verächtlichen Seitenblick zuwerfen. Hausser les épaules; die Achseln zucken, zum Zeichen, daß man Bedenklichkeiten bei einer



einer Sache habe, die man nicht gerne ſagen wolle, daſs ſie einem miſsfallen &c. Man ſagt im gem. Lèb. Je porte cet homme ſur mes épaules; *ich ſchleppe dieſen Menſchen auf meinen Schultern nàch; dieſer Menſch iſt mir beſchwerlich, iſt mir zur Laſt. Dieſe Rèdens-Art kan aber auch heiſſen: Ich trage dieſen Menſchen auf meinen Achſeln, ich verèhre ihn ſehr.* Plier les épaules, baiſſer les épaules; *ſeine Schultern beugen, ſich eine unangenehme Sache mit Unterwürfigkeit gefallen laſſen.* On lui dit des paroles dures, il s'en alla pliant, baiſſant les épaules; *man ſagte oder gàb ihm harte Worte, er ſtekte ſie ein und ging ganz demüthig fort. Wenn der gemeine Mann andeuten will, daſs er nicht glaube, daſs jemand etwas thun werde, ſo ſagt er:* Il fera cela par-deſſus l'épaule; *ja, hinter ſich hinaus.* Penſez-vous qu'il vous paye? il vous payera par-deſſus l'épaule; *glaubt ihr er werde euch bezahlen? er bezahlt euch gewiſs nicht.* Il n'a pas les épaules aſſez fortes, il a les épaules trop foibles pour cet emploi; *ſeine Schultern ſind für dieſes Amt nicht ſtark genug, ſind für dieſes Amt zu ſchwach; er beſizt dazu nicht die nöthigen Fähigkeiten.* Prêter l'épaule à quelqu'un; *heiſst ſoviel als* Aider, ſoutenir quelqu'un; *einem behülflich ſeyn, einen unterſtützen.* Il a des amis qui lui prêtent l'épaule, ſans quoi il ne pourroit pas ſoutenir cette dépenſe; *er hat Freunde, die ihn unterſtützen, ſonſt könte er dieſe Ausgabe nicht beſtreiten.* Pouſſer le temps avec l'épaule; *Zeit zu gewinnen ſuchen, ſich in Erwartung beſſerer Zeiten inzwiſchen behelfen, ſo gut man kan.* Jouer par deſſus l'épaule; *hinter den andern ſpielen; wenn nicht Platz genug am Tiſche iſt, ſich hinter diejenige, welche zu nächſt am Tiſche ſtehen oder ſitzen, ſtellen, und mitſpielen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man auch:* Manger par-deſſus l'épaule. *Der Pöbel ſagt ſprichwörtlich von einem Geizigen:* Il ne jette pas les épaules de mouton par la fenêtre; *er wirft nichts zum Fenſter hinaus.*

L'épaule d'un baſtion; *die Schulter eines Bolwerkes, dèrjenige Theil der Baſtiôn, zwiſchen der Face und Flanke.* L'angle de l'épaule; *der Schulterwinkel, der Winkel, welchen die Face mit der Flanke macht.*

Bei den Zimmerleuten heiſst Épaule de mouton; *das Breitbeil, die Breit-Axt, ein breites Beil, mit einer geradlinigen Schneide, einem dreieckigen Blatte und einem ſchief eingeſezten Helme.*

L'épaule d'un vaiſſeau; *die Schulter eines Schiffes, dèrjenige runde Theil des Bordes, welcher ſich vom Schifsſchnabel an, bis an die Gègend des Vordermaſtes, erſtreckt.*

L'épaule d'étang; *der Teichdamm, die inwendige Einfaſſung des Teiches mit Raſen &c.*

EPAULÉE, ſ. f. *Das Schieben mit der Schulter, die Bemühung etwas mit der Schulter fort zu ſchieben oder zu drücken.* On a roulé cette pierre par épaulées; *man hat dieſen Stein mit den Schultern fortgeſchoben, fortgewälzt. Fig. ſagt man:* Faire une choſe par épaulées; *etwas ruckweiſe, nicht in einem fort, ſondern in verſchiedenen Abſätzen thun.* Il n'y travaille que par épaulées; *er arbeitet nicht in einem Stück, nicht hinter einander daran fort, ſondern nûr ruckweiſe. In der Bauk. heiſst* Épaulée, *wenn ein aufzuführender Bau nicht rund herum und aller Orten gleich hóch und mit einmal aufgeführet, ſondern nûr ſtückweiſe zu verſchiedenen Zeiten gemacht wird, zu welchem Ende man Verzahnungen* (Pierres d'attente) *ſtehen läſst.*

Une épaulée de mouton; *ein Vorderviertel von einem Hammel, woran der Bûg fèhlet.*

ÉPAULEMENT, ſ. m. *Die Schulterwèhr, ein Werk, welches von blóſser Erde aufgeworfen, oder von Schanzkörben, Faſchienen, Sandſäcken &c. aufgeführet wird, um ſich im Felde von der Seite gègen den Feind zu decken; it. die eckigen und zuweilen bekleideten Erdmaſſen, welche bei einer Feſtung die Flanken decken.*

ÉPAULER, v. a. *Die Schulter oder das Schulterblatt verrenken, bûglahm machen. (Wird nûr von vierfüſsigen Thieren geſagt.)* Je lui avois prêté mon cheval, il l'a épaulé; *ich hatte ihm mein Pfèrd geliehen; er hat es bûglahm gemacht. Man ſagt auch,* Ce cheval s'eſt épaulé; *dieſes Pfèrd hat ſich das Schulterblatt verrenkt, iſt bûglahm geworden.*

Fig. heiſst Épauler *ſoviel als* Aider, aſſiſter; *helfen, beiſtehen.* Je vous épaulerai; *ich will Ihnen helfen, beiſtehen.*

In der Kriegsk. heiſst Épauler un camp; *ein Lager durch eine Anhöhe, durch einen Moraſt, &c. decken.* Les troupes ſont expoſées au canon, il faut les épauler; *die Truppen ſind dèm Kanonenfeuer ausgeſezt, man muſs ſie decken. Man ſagt auch:* S'épauler; *ſich von der Seite durch einen Fluſs, Moraſt und dergleichen decken.*

ÉPAULÉ, ÉE, partic. & adj. *Bûglahm*; it. *unterſtüzt, gedekt &c. Siehe* Épauler. Une bête épaulée; *ein bûglahmes Thier. Man nennet im gem. Lèb. eine ledige Weibsperſôn, die ſchôn ein Kind gehabt hat,* Une bête épaulée.

Bei den Gärtnern heiſst ein Spalier, das an einer Mauer befeſtiget iſt, Un eſpalier épaulé d'un mur. Un camp épaulé d'une colline; *ein Lager, das durch einen Hügel gedeckt iſt,*

ÉPAULETTE, ſ. f. *Das Achſelſtück, der Achſelfleck, ein ſchmaler Streifen an den Hemden, Schnürbrüſten, Leibchen &c., über der Achſel; it. das Achſelband, die Achſelſchnûr, von Bortenwirkern gemachte Schnüre oder Bänder, die zum Zierath auf die Achſelſtücke eines Kleides aufgenähet werden. Siehe* Eguillette. *Bei den Schneidern heiſst* Épaulette, *die Achſelnath.*

* ÉPAULIÈRE, ſ. f. Das Schulterſtück eines Harniſches, welches die Schulter dekt.

* ÉPAURES, ſ. f. pl. Die Hölzer, worauf die Brèter der halben Verdecke kleiner Schiffe genagelt ſind.

ÉPEAUTRE, ſ. m. Der Spelt oder Spelz, der Dinkel, eine Art des Weizens. Man pflègt dieſe Getreide-Art auch froment locar, und ſeigle blanc zu nennen.

ÉPÉE, ſ. f. Der Dègen, ein aus einer langen ſchmalen Klinge und einem Gefäße beſtehendes Gewèhr, welches ſowohl zur Beſchützung, als zur Bezeichnung eines Vòrzuges dienet. Mettre une épée à ſon côté; einen Dègen anſtecken, an ſeine Seite ſtecken. Il porte une épée; er trägt einen Dègen. Mettre la main à l'épée; zu dem Dègen greifen, Miene machen, als ob man den Dègen ziehen wolle, den Dègen zucken. Mettre l'épée à la main; den Dègen ziehen, ſich in Bereitſchaft ſetzen, mit dem Dègen in der Hand anzugreifen oder ſich zu vertheidigen. In dieſer Bedeutung ſagt man auch ſchlechtweg, Tirer l'épée; den Dègen ziehen. Si je le rencontre, nous ferons un coup d'épée, nous meſurerons nos épées; wenn ich ihm begègne, ſo werden wir einen Gang mit einander machen, werden wir unſere Dègen mit einander meſſen. Il lui donna de l'épée dans le ventre; er ſtieß ihm den Dègen in den Leib. Il lui paſſa ſon épée au travers du corps; er ſtieß ihm den Dègen durch den Leib, er durchbòrte ihn. Remettre l'épée dans le fourreau; den Dègen wieder in die Scheide ſtecken. Il le pourſuivit l'épée dans les reins; er verfolgte ihn mit den Dègen in den Rippen, er war ihm im Nàchſetzen immer mit dem Dègen auf dem Leibe, er verfolgte ihn auf dem Fuſſe. La ville fut priſe d'aſſaut, on paſſa tout au fil de l'épée; die Stadt wurde mit Sturm erobert, man ließ alles über die Klinge ſpringen.

Abſolute heißt L'Épée; der Soldatenſtand, im Gègenſatze von Robe, der Civil-ſtand. Il a quitté la robe pour l'épée, pour prendre l'épée; er hat den Civil-Stand verlaſſen, um Kriegsdienſte zu nèhmen. Les gens d'épée; die Soldaten, der Militàrſtand. Vorzüglich verſteht man darunter die Officiers und Kriegsbediente. Un homme d'épée; eine Militàrperſòn, vòrzüglich ein Officier. On lui a fait prendre le parti de l'épée; man hat ihn in Kriegsdienſte gethan.

(Von einer grôßen Anzahl figürlicher und ſprichwörtlicher Rèdens-Arten, die mit dem Worte Épée gemacht werden, folgen hier nùr einige wenige, da die übrigen bereits an andern Orten ſtehen. z. B. Il n'a que la cape & l'épée; Siehe Cape. C'eſt un coup d'épée dans l'eau; Siehe Coup, und ſo andere mehr.)

Son épée eſt encore vierge; ſein Dègen iſt noch Jungfer; er hat ſich noch nie geſchlagen. Emporter une choſe à la pointe de l'épée; etwas erzwingen, mit Gewalt oder durch Pochen und Trotzen bekommen. À vaillant homme courte épée; ein beherzter Mann bedarf keines langen Dègens, die Tapferkeit erſezt den Mangel der Waffen. Il a fait un beau coup d'épée; er hat einen ſchönen Streich gemacht, er hat eine grôße Narheit begangen. Von einem tapfern und erfahrnen Kriegsmanne ſagt man: C'eſt une bonne, une rude épée. Son épée ne tient pas au foureau; ſein Dègen ſizt nicht feſt in der Scheide, iſt nicht eingeroſtet; er kan nicht viel vertragen; er iſt gleich mit der Fuchtel heraus. Son épée eſt trop courte; ſein Dègen iſt zu kurz; ſeine Kräfte, ſein Vermögen reichen nicht hin. Ils en ſont toujours aux épées & aux couteaux; ſie liegen einander beſtändig in den Hàren; ſie zanken unaufhörlich mit einander. Cet homme ſe fait tout blanc de ſon épée; er pralet gewaltig, er rühmt ſich gewaltiger Dinge, als ob er noch ſo viel ausrichten könne, als ob ſein Anſehen noch ſo grôß wäre. Mourir d'une belle épée; von einem tapferen Manne beſiegt werden, ſo daß man es ſich mehr zur Ehre als zur Schande rechnen darf, ihm zu weichen. Man bedienet ſich dieſer Rèdens-Art auch, wenn von einer Sache die Rède iſt, die nachdèm ſie uns viel Vergnügen gemacht, endlich mit Verdruß und Schaden endiget. Il s'eſt laiſſé dire cela l'épée au côté; er hat ſich dieſes ins Geſicht ſagen laſſen, ohne zu muchſen.

ÉPÉE DE MER, der Schwèrtfiſch, eine Art Haien mit einem Rüſſel, welcher ſich in einem glatten, bein-artigen, an beiden Seiten gezähnten Schwèrte endiget, und auch der Sägefiſch genant wird.

L'ordre de l'épée; der Schwèrt-Orden. Auf den Schiffen nennet man: Les épées oder barres de vérevaut; die Stangen der Schifswinde. Bei den Seilern heißt Epée; das Schlàgholz, womit die Gurten und Tràgbänder geſchlagen werden.

* ÉPEQUE, ſ. f. Der Rothſpecht, ſonſt Pic-rouge genant.

ÉPELER, v. a. Buchſtabiren, die Bùchſtaben einzeln ausſprechen und Sylben daraus zuſammen ſetzen. Il commence à épeler; er fängt an zu bùchſtabiren.

ÉPELÉ, ÉE, partic. & adj. Buchſtabirt. Siehe Épeler.

* ÉPENTHESE, ſ. f. Die Einſchiebung eines Bùchſtabens in ein Wort, wenn man z. B. Relligio anſtatt Religio ſchreibt.

ÉPERDU, UE, adj. Beſtürzt, vòr Furcht und Schrecken auſſer ſich ſelbſt. Elle y courut toute éperdue pour ſauver ſon enfant; ſie lief ganz beſtürzt, vòr Schrecken ganz auſſer ſich hinzu, um ihr Kind zu retten. Man ſagt auch: Il eſt tout éperdu d'amour; er iſt vòr Liebe ganz auſſer ſich; er iſt raſend oder ſterblich verliebt.

Demeu-

Demeurer éperdu; *erstaunen*, *erstaunt stehen bleiben*.

ÉPERDUMENT, adv. *Heftig*, *aufs äusserste*, *höchstens*, *im höchsten Grade*. Il est éperdument amoureux; *er ist heftig*, *im höchsten Grade*, *rasend verliebt*. Ces deux personnes s'aiment éperdument; *diese beiden Personen lieben sich ausserordentlich*, *sind im höchsten Grade in einander verliebt*.

ÉPERLAN, f. m. *Der Spiering*, *Spierling*, *der Stint*, *ein kleiner essbarer Fisch*.

ÉPERON, f. m. *Der Sporn*, *ein metallener Stachel oder auch ein stacheliges Rädchen an einem metallenen Bügel*, *womit der Reiter seine Ferse bewafnet*, *das Pferd vermittelst desselben anzutreiben*. La branche d'éperon; *der Bügel am Sporne*. La molette d'éperon; *der Stachel oder das stachelige Rädchen am Sporne*. Donner de l'éperon, des éperons à un cheval; *einem Pferde die Sporn geben*. Chausser les éperons; *die Spornen anlegen*. Déchausser les éperons; *die Spornen ablegen*. Le collier *oder* le corps de l'éperon; *das Halsstück des Spornes*, *derjenige Theil des Spornes*, *welcher die Ferse umschliesst*. Le collet de l'éperon; *das aus dem Halsstücke des Spornes hervorstehende Stückchen*, *woran der Stachel oder das Rädchen befestiget ist*. La garniture d'éperons; *das Spornleder*, *dasjenige Leder*, *vermittelst dessen der Sporn über dem Fusse festgeschnallet wird*. Le porte-éperon; *der Spornträger*, *dasjenige Leder an der Ferse der Stiefeln*, *welches den Sporn träget*, *worauf derselbe aufliegét*. *Man sagt* Donner un coup d'éperon jusqu'à un certain endroit; *dem Pferde die Spornen geben*, *und in einem Trab oder Galopp vollends an einen Ort hinreiten*. Si vous allez en tel endroit, la maison de mon frère n'en est pas loin, donnez un coup d'éperon jusques-là; *wenn Sie dorthin reiten*, *so reiten Sie vollends zu meinem Bruder*, *sein Haus liegt nicht weit davon*. *Man sagt im gem. Léb.* Cet homme a besoin d'éperon, il lui faut donner un coup d'éperon; *dieser Mensch hat die Spornen nöthig*, *man muss ihn antreiben*, *anspornen*. Il a plus besoin de bride que d'éperon; *er hat eher einen Zaum als die Spornen nöthig*; *man muss ihn mehr zurückhalten als treiben*. (*Mehrere figürliche Redens-Arten findet man bei den Wörtern* Bouche *und* Chausser.)

Wegen einiger Ähnlichkeit in der Gestalt mit den ehemaligen alten Spornen, *führen nicht nur die Hinterklauen an dem Federviehe und manchen Vögeln*, *sondern auch die Afterklauen oder Oberklauen mancher vierfüssigen Thiere über dem Ballen*, *und gewisse Theile an einigen Blumen*, *die in Form einer zugespitzten am Ende geschlossenen Röhre*, *hervorstehen*, *den Namen* Eperons, *Spornen*. L'éperon du coq; *der Hahnensporn*. *Die Gärtner sagen:* Cet arbres porte des éperons; *dieser Baum trägt Spornen*, *und verstehen darunter kurze*, *gerade und horizontal stehende Zweige eines Baumes*, *die wie Spornen aussehen*.

Éperons *heissen auch gewisse im Alter entstehende Runzeln am Augenwinkel bei Menschen und Pferden*.

L'éperon d'un vaisseau. *Siehe* Cap.

In der Bauk. heisst Éperon; *die Widerlage der Strebepfeiler*, *ein oben spitzig zulaufender Pfeiler*, *welcher dem Drucke eines Gewölbes oder eines Bogens widerstehet*, *oder der an eine Mauer*, *zu mehrerer Haltung derselben angebracht und mit selbiger verbunden wird*; it. *ein mit der scharfen Ecke gegen den Strom gerichteter Stein*, *vor einen Brückenpfeiler*, *um die Gewalt des Wassers*, *das Eis &c. abzuhalten*. *In ähnlicher Bedeutung komt* Éperon *auch in der Kriegsbaukunst vor*. *Auch versteht man unter* Éperons, *eine Art kleiner Aussenwerke*, *welche auf die auslaufenden Winkel eines Hornwerkes*, *am Ufer eines Flusses oder sonst angelegt werden*.

In den Papiermühlen heisst Éperon, *der Sporn*, *das äusserste Ende*, *welches über dem Kopfe des Hammers oder der Stampfe hervorgeht*, *und die Zacken des grossen Wellbaumes in die Höhe hebt*. *Die Franzosen machen auch eine Gattung Papier*, *die sie* Papier à l'éperon; *Sporn-Papier nennen*.

ÉPERONNÉ, ÉE, adj. *Gespornt*, *mit Spornen an den Fersen bewafnet*; it. *was Spornen hat*. Il est botté & éperonné, tout prêt à monter à cheval; *er ist gestiefelt und gespornt*, *ganz fertig um sich zu Pferde zu setzen oder um aufzusitzen*. Un coq éperonné; *ein Hahn mit Spornen*, *der Spornen hat*. On dit que les chiens éperonnés ne sont pas sujets à la rage; *man sagt das Hunde mit Spornen oder Afterklauen nicht wüthend werden*. *Man sagt von einer Person*, *die Runzeln in den Augenwinkeln hat:* Elle a les yeux éperonnés, *oder* elle est éperonnée. Une fleur éperonnée; *eine spornförmige Blume*. *Siehe* Éperon.

Das Verbum Éperonner *ist nicht gebräuchlich*.

ÉPERONNIER, f. m. *Der Sporer*, *ein Handwerker*, *welcher Spornen*, *Gebisse und anderes zur Regierung eines Pferdes gehöriges Geräth aus Metall verfertiget*.

ÉPERVIER, f. m. *Der Sperber*, *eine Art Falken die zur Jagd sehr gut sind*, *und wovon man im gem. Léb. das Männchen* mouchet *oder* émouchet, *Sprinz*, *zu nennen pflegt*, *welches weil es kleiner ist als das Weibchen*, *weniger zur Beize taugt*. *Daher die sprichwörtliche Redens-Art:* C'est un mariage d'épervier, la femelle vaut mieux que le mâle; *das ist eine Sperber-Ehe*, *die Frau ist klüger als der Mann*.

ÉPERVIER, *heißt auch, das Wurfgarn oder das Wurfnetz, die Wurfhaube, ein kegelförmiges oder trichterförmiges Fischernetz, das unten an dem weiten Ende mit Blei beschwöret ist, und sich oben mit einem Seile eng zusammen ziehen läßt.*
Die Wund-Ærzte nennen eine gewisse Binde womit Schäden an der Nase verbunden werden, Épervier; *das Nasenband.*

ÉPHÈBE, f. m. *Ein aus dem griechischen entlehntes Wort, welches einen jungen Menschen bezeichnet, der das zu Fortpflanzung seines Geschlechtes nöthige Alter erreicht hat.*

ÉPHÈDRE, f. f. *Der Roßschwanz. (eine Pflanze)*

ÉPHEDRE, f. m. *So hieß bei den Griechen ein Ringer (Athlet) der keinen Gegner hatte, weil ihrer eine ungleiche Zahl gewesen, und der es hernách mit dem lezten Überwinder aufnehmen mußte.*

ÉPHÉLIDES, f. f. pl. *Die Sommerflecken, Sommersprossen, kleine gelbliche Flecken im Gesichte und an den Händen, welche besonders im Sommer sichtbár werden; it. gewisse bräunliche oder rothe breite Flecken, welche zuweilen an dem Leibe schwangerer Weiber oder junger Mädchen, um die Zeit da sie manbár werden, zum Vórschein kommen.*

ÉPHÉMÈRE, adj. de t. g. *Was nur einen Tág währet, was nur die Dauer eines Tages hat.* Une fleur éphémère; *eine Blume, die nur einen Tag blühet. Man sagt* Éphémère *auch figürlich von Dingen, die nicht lange dauern, die bald wieder vergessen sind.*

ÉPHÉMÉRIDES, f. m. pl. *Ein Tagebüch, worin tägliche Begèbenheiten aufgezeichnet stehen; vórzüglich aber versteht man darunter astronomische oder auch meteorologische Tabellen, die auf jeden Tag den Stand der Planeten oder die Witterbeobachtung anzeigen.*

ÉPHESTRIE, f. m. *Eine Art Oberkleider oder Überrock bei den alten Griechen; it. ein Festtag der Griechen zur Ehre des Wahrsagers Teresias, wobei sie seine Bildsäule in Weibskleidern ausstelten. Es wurden dahér auch gewisse Maskeraden, bei welchen die Männer in Weibskleidern, und die Weiber in Manskleidern erschienen,* Ephestries *genant.*

ÉPHÈTES, f. m. pl. *So hießen gewisse obrigkeitliche Persónen in Athen, die zur Besichtigung ermordeter Körper bestellet waren.*

ÉPHIALTES, *Siehe* CAUCHEMAR.

ÉPHOD, f. m. *Der Leibrock der jüdischen Priester.*

ÉPHORES, f. m. pl. *So hießen in Sparta obrigkeitliche Persónen, die zu Ober-Aufsehern in Statssachen bestellet waren, und verhindern mußten, daß die königliche Gewalt nicht gemißbrauchet würde.*

ÉPI, f. m. *Die Æhre, der oberste Theil der Halmen an den Gräs-Arten, besonders an den Getreide-Arten, worin der Sáme enthalten ist.* L'épi de blé; *die Korn-Æhre.* Quand les blés sont en épi, montent en épi; *wenn das Getreide in Æhren steht, in Æhren schießt.* Les barbes des épis; *die Spitzen an den Æhren.*
Man pflegt auch die eisernen Spitzen oder Zakken, welche auf Mauern, Geländern und Zäunen gemacht werden, damit man nicht hinüber steigen könne, Epis *zu nennen.*
Épi de la vierge; *die Æhre der Jungfrau, ein Stern der ersten Größe in der Æhre, welche die Jungfrau in der Hand hat.*
In der Bauk. heißt Épi, *oder* assemblage en épi; *die Zusammenfügung der Sparren und die Trágbänder eines runden Daches mit den Ständern.* Épi de faite; *das oberste Ende des Giebelspießes, welches über dem Giebel zu sehen ist.*
In der Kräuterkunde heißt Épi, *eine Æhre, eine jede Samlung von Blüthen, welche entwèder ohne, oder jedoch mit sehr kurzen angedrückten Stängeln an dem Hauptstängel sitzen.*
Die Wund-Ærzte nennen Épi, *die Æhre oder Korn-Æhre, eine gewisse Binde, welche vórnehmlich bei Verrenkung des Armes gebraucht wird, und ihren Namen von den stufenweise auf der Schulter über einander hervórragenden Umwickelungen führet.*
Auch die natürlich krausen Häre eines Pferdes auf der Stirne oder zwischen den Augen, pflègt man Épi *zu nennen.*

ÉPIALE, adj. *Man nennet in der Arzeneiw.* Fièvre épiale; *ein anhaltendes hitziges Fieber mit untermischtem Schauer, selbst während der beständigen Hitze.*

ÉPIAN, f. m. *Benennung einer in America gemeinen Krankheit, eine Art venerischer Seuche. Im gem. Lèb. nennet man diese Krankheit* Pian.

ÉPICARPE, f. m. *(Apoth.) Das Pulspflaster, ein Pflaster, das in gewissen Fällen auf den Puls gelègt, und auch* Péricarpe *genant wird.*

• ÉPICAUME, f. m. *Ein Geschwür auf dem Sterne des Auges.*

ÉPICE, f. f. *Das Gewürz, die Würze, allerhand Produkte aus dem Pflanzenreiche, dèren man sich bedienet, die Speisen schmackhaft zu machen, z. B. Pfeffer, Ingber, Nägelein, Muskate, &c. Eine Mischung von allen diesen Gewürzen nennet man* fines épices. Il y a trop d'épices à ce pâté; *es ist zu viel Gewürz an dieser Pastete. Ehedem nante man auch das Confect* Épices. À la fin des festins on apportoit le vin & les épices; *am Ende der Gastmale wurde Wein und Confect aufgetragen. Mit dergleichen* Épices *pflègte man nach gewonnenen Prozesse die Richter zu beschenken; man verwandelte in der Folge der Zeit dieses Geschenk in eine ordentliche Geldtaxe, welche noch heut zu Tage den Namen* épices *führet, und durch Gerichtssporteln übersezt werden kan.* C'est un grand procès, il y aura plus de deux cents écus d'épices;

ces; *es ist ein wichtiger Prozeß, er wird mehr als zwei hundert Thaler Gerichtssporteln davon ziehen.*

Pain-d'épice; *Pfefferkuchen, Honigkuchen, Lebkuchen.*

Fig. und im gem. Leb. sagt man: C'est chère épice; *das ist theure Wäre, das ist zu theuer eingekauft. Einen verschmizten, lustigen Menschen nennet man im gem. Leben* Fine épice.

* ÉPICÈDE, f. m. *Ein aus dem griechischen entlehntes Wort. Überhaupt versteht man darunter ein jedes Gedicht, worin traurige Empfindungen über den Tod eines Menschen ausgedrückt werden; insbesondere aber eine Leichenrede, eine Rede die bei einem Leichenbegängnisse zum Lobe des Verstorbenen gehalten wird.*

ÉPICÈNE, adj. *Man nennet* un mot épicène; *ein Wort, das ohne Abänderung der Endsylbe von beiden Geschlechtern gesagt werden kan. z. B.* Enfant; *das Kind, worunter man sowohl einen Knaben, als ein Mädchen verstehen kan.* Les parens; *die Ältern oder die Verwandten, &c.*

ÉPICER, v. a. *Würzen, mit Würze oder Gewürz schmackhaft machen, Gewürz an eine Speise thun.* N'épicez pas tant ce pâté; *würzet diese Pastete nicht so stark, thut nicht so viel Gewürz an diese Pastete. Man sagt fig.* Ce juge épice rudement; *dieser Richter schröpft gewaltig, sezt seine Gebühren entsetzlich hoch an.*

ÉPICÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewürzt. Siehe* Épicer.

ÉPICÉRASTIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiwissenschaft* Remèdes épicérastiques, *oder substantive,* Des épicérastiques, *mildernde Mittel, welche die scharfen Säfte verdünnen.*

ÉPICERIE, f. f. *Die Spezerei. Unter diesem Worte begreift man nicht nur alle Gattungen von Gewürze, sondern auch den Zucker, Honig, allerhand Material-Wäre für die Apotheken, und alle Gewürzen ähnliche Produkte des Pflanzenreiches, die vorzüglich aus fremden Ländern zu uns kommen.* Il trafique en épicerie; *er handelt mit Spezereien.* Les Hollandois font un grand commerce d'épiceries; *die Holländer treiben einen großen Handel mit Spezereien oder Spezerei-Wären. In Paris nennet man* Le corps de l'épicerie *oder auch schlechtweg* L'épicerie; *die Gewürzhändler-Innung, zu welcher auch die Apotheker, Zuckerbecker und Wachskerzenzieher gehören.*

ÉPICIER, IÈRE, f. *Der Spezereihändler, Gewürzhändler, die Spezereihändlerinn, Gewürzhändlerinn, der oder die einen Handel mit Spezereien oder Gewürzen treibt. Verkauft ein solcher* Épicier *die Gewürze im Kleinen, so heißt er im Deutschen ein Gewürzkrämer; und* Épicière, *eine Gewürzkrämerinn.*

ÉPICRÂNE, f. m. *Die Haut oder vielmehr die hautige Ausdehnung des Stirn- und Hinterhaupt-Muskels, womit der Schädel oder die Hirnschale bedekt ist.*

ÉPICURIEN, f. m. *Der Epikuräer, ein Anhänger der Lehrsätze und Meynungen des Epikurs. Man pflegt einen Menschen der den sinlichen Vergnügungen sehr ergeben ist,* un Epicurien, *einen Epikuräer zu nennen.*

* ÉPICURISME, f. m. *Die Lehre und Sekte des Epikurs;* it. *ein dem sinlichen Vergnügen gewidmetes Leben.*

ÉPICYCLE, f. m. *(Astron.) Der Nebenzirkel, ein kleinerer Zirkel, der sich in einem größern Zirkel, welcher ihm die Bewegung mittheilet, bewegt, und dessen Mittelpunkt in der Peripherie des größern stehet.*

ÉPICYCLOÏDE, f. f. *(Geometr.) Die krumme Linie, welche ein Punkt in der Peripherie eines Zirkels beschreibt, indem dieser Zirkel sich um einen andern herum drehet.*

ÉPI-D'EAU, f. m. *Das Samenkraut, Sämkraut, der Froschlattich, eine in den Sümpfen und Wassergräben wachsende Pflanze.*

ÉPIDÉMIE, f. f. *Die Seuche, eine durchgehends in einer Gegend umhergehende, eine algemeine Krankheit, von welcher viel Leute zugleich befallen werden.* Cette maladie ayant commencé par peu de personnes, dégénéra en epidémie; *diese Krankheit, von welcher anfänglich nur wenige Personen befallen wurden, artete endlich in eine algemeine Krankheit aus. Man braucht im Deutschen das Wort Seuche selten anders als von Thieren. Wenn von Menschen die Rede ist, pflegt man gemeiniglich das fremde Wort Epidemie beizubehalten.*

ÉPIDÉMIQUE, adj. de t. g. *Epidemisch.* Une maladie épidémique; *eine epidemische Krankheit. Siehe* Épidémie.

ÉPIDÉMIUM, f. m. *Siehe* ÉPIMEDIUM.

ÉPIDERME, f. m. *Die Oberhaut, das Oberhäutlein, die den ganzen Körper umgebende äussere dünne Haut. Bei den Thieren versteht man unter* Epiderme, *das nach abgestreiftem Balge oder nach abgezogener Haut auf dem Fleische befindliche zarte Häutchen, sonst auch* Pellicule *genant.*

ÉPIDIDYME, f. m. *Die Nebenhode, die kleine Erhöhung an jeder Hode, die aus vielfach zusammen gewickelten Gefäßen besteht, und auf der Hode, als eine Fortsetzung derselben, aufsizt.*

ÉPIER, v. n. *In Ähren schießen, Ähren bekommen oder gewinnen.* Les blés commencent à épier; *das Getraide fängt an in Ähren zu schießen.*

ÉPIÉ, ÉE, partic. & adj. *In Ähren geschossen. Siehe* Épier.

ÉPIER, v. a. *Belauern, jemandes Worte und Handlungen heimlich bemerken, ihn heimlich beobachten, ausspähen.* On l'a mis auprès de ce jeune Prince pour épier ce qu'il fait; *man hat ihn diesem jungen Prinzen zur Seite gegeben, damit er sein Thun und Lassen heimlich beobachte.* Prenez garde à ce que vous ditez, vous êtes épié; *seyd*

seyd vorsichtig in euren Reden, man belauert euch, man gibt genau auf euch Acht. Je le fais épier; *ich lasse ihn genau beobachten.* Épier le mouvement des ennemis; *die Bewègung der Feinde ausspähen, heimlich bemerken. Man sagt auch:* Épier l'occasion, le temps, le moment favorable pour faire quelque chose; *die Gelègenheit, die Zeit, den günstigen Augenblick zu Ausführung einer Sache ausspähen oder in Acht nehmen.*

ÉPIÉ, ÉE, partic. & adj. *Belauert, heimlich beobachtet, &c. Siehe* Épier.

ÉPIERRER, v. a. *Von Steinen reinigen, säubern, die kleinen Steine aus einem Erdreiche, aus einem Garten wegschaffen.* Il faut épierrer les carreaux où l'on veut planter des fleurs; *man muss die Bête, worin man Blumen pflanzen will, von Steinen reinigen.*

ÉPIERRÉ, ÉE, part. & adj. *Von Steinen gereiniget. Siehe* Épierrer.

ÉPIEU, s. m. *Heisst eigentlich der Spiess, ein mit einem langen Schafte und breiter spitziger Klinge versehenes Gewehr. Bei den Jägern komt dieses Wort am gewöhnlichsten vor, und heisst die Schweinsfeder, das Fang-Eisen, der Sauspiess, ein starker Spiess, die wilden Schweine daran anlaufen zu lassen.* Il attendit le sanglier de pied ferme avec son épieu, & l'enferra; *er erwartete das Schwein herzhaft mit seinem Spiesse, und liess es anlaufen.*

ÉPIGASTRE, s. m. *Der obere Theil oder die obere Gègend des Bauches.*

ÉPIGASTRIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Anatomie,* La région épigastrique; *die Gègend des Bauches von der Herzgrube an, bis zum Nabel.*

ÉPIGEONNER, v. a. *Den Gyps oder Mörtel mit der Hand oder Kelle etwas dick auftragen, ohne ihn anzuwerfen, welches vorzüglich geschiehet, wenn die Maurer Felder oder andere Verzierungen von blossem Gypse oder Mörtel machen.*

ÉPIGEONNÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* Épigeonner.

ÉPIGLOTTE, s. f. *(Anat.) Der Kehldeckel, ein knorpeliger Deckel auf der Luftröhre; im gem. Lèb. der Zapfen, das Zäpflein. Siehe* Luette.

ÉPIGRAMMATIQUE, adj. de t. g. *Epigrammatisch, nach Art eines Singedichtes.*

ÉPIGRAMMATISTE, s. m. *Der Epigrammatist, einer der Epigrammen oder Singedichte macht.*

ÉPIGRAMME, s. f. *Das Epigramm oder Singedicht, ein kurzes Gedicht, welches einen anziehenden Gedanken enthält, der glücklich und in wenig Worten vorgetragen wird. Den scharfsinnigen, witzigen oder beissenden Gedanken, der sich mehrentheils am Ende des Epigrammes entwickelt, nennet man* La pointe d'épigramme. *Man sagt auch:* Il y a bien du sel dans cette épigramme; *es ist viel Salz in diesem Singedichte, dieses Singedicht ist sehr witzig, oder auch sehr beissend.*

ÉPIGRAPHE, s. f. *Die Überschrift oder Inschrift eines Gebäudes, welche die Bestimmung desselben, das Jahr der Erbauung &c. enthält; it. der Denkspruch oder das sogenante Motto, auf den Titel eines Buches.*

* ÉPILANCE, s. f. *Die fallende Sucht der Falken.*

ÉPILEPSIE, s. m. *Die fallende Sucht, das böse Wesen, eine fürchterliche Krankheit, welche den, der damit behaftet ist, plötzlich fallen macht, oder zu Boden wirft. Der gemeine Mann nennet diese Krankheit* Mal de saint Jean, *oder* Mal de Saint, *und im Deutschen, die schwère Noth.*

ÉPILEPTIQUE, adj. de t. g. *Zur fallenden Sucht gehörig und darin gegründet; man sagt mehrentheils auch im Deutschen, epileptisch.* Convulsions épileptiques; *epileptische Zuckungen. Substantive heisst* Épileptique; *einer der mit der fallenden Sucht behaftet ist.* Les épileptiques perdent toute connoissance en un moment; *Leute die mit der fallenden Sucht behaftet sind, verlieren in einem Augenblicke alles Bewusstseyn.*

ÉPILER. *Siehe* DÉPILER.

ÉPILOGUE, s. m. *Die Nachrede, der Schluss einer Rède, eines Gedichtes oder eines Buches, worin das Vorzüglichste kurz zusammen gefasst wiederholet wird, it. die Schlussrède, eine Rède, mehrentheils in Versen, die der Schauspieler von der Bühne herab, nach der Vorstellung des Stückes, an die Zuschauer hält.*

ÉPILOGUER, v. n. *Dieses Zeitwort wird nur im figürlichen Verstande gebraucht, und heisst, Tadeln, etwas auszusetzen finden, weitläuftige und boshafte Anmerkungen oder Glossen über etwas machen.* C'est un homme qui épilogue sur tout; *er ist ein Mensch, der über alles etwas weiss, der über alles seine Anmerkungen macht.* Épiloguer les actions d'autrui; *jemandes Handlungen tadeln, Anmerkungen darüber machen. In dieser Redens-Art wird* Épiloguer *active gebraucht. Man braucht dieses Wort aber überhaupt nur im gemeinen Lèben.*

ÉPILOGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Getadelt. Siehe* Épiloguer.

ÉPILOGUEUR, s. m. *Der Tadler, Glossenmacher. (gemein).*

ÉPINARD, s. m. *Der Spinat, eine Pflanze, die in den Gärten gezogen und als ein Gemüse gegessen wird.*

* ÉPINCELER, v. a. *Noppen, die Knoten oder Knöpfe von den gewèbten Tüchern mit einer kleinen Zange oder mit einem Nopp-Eisen abzwicken. Man sagt auch* Épincer.

* ÉPINCELEUSE *oder* ÉPINCEUSE, s. f. *Die Nopperinn, eine Weibsperson, welche in den Tuch-Manufacturen die Knoten aus dem gewèbten Tuche zupft.*

* ÉPINCETER, v. a. *Die Falkenierer sagen:* Épinceter le bec & les serres de l'oiseau; *dem Falken den Schnabel und die Fänge säubern.*

ÉPIN-

ÉPINÇOIR, f. m. *So heißt bei den Steinsetzern oder Pflasterern ein grösser gespaltener Hammer.*

ÉPINE, f. f. *Der Dorn, ein Strauch, dessen Rinde mit Dörnern bekleidet ist.* Épine blanche; *der Weißdorn, Hagedorn, Mehldorn.* Épine blanche sauvage; *die Wegedistel, Frauendistel.* Épine vinette; *der Sauerdorn, Saurach, Säuerling, die Berberis-Staude.* Épine de bouc; *der Bocksdorn, der Tragant.* Épine noire; *der Schwarzdorn, Schlehdorn.* Une haie d'épines; *eine Dornhecke, eine Hecke von Dornen.* La Couronne d'épines de Notre-Seigneur; *die Dornenkrone, ein Kranz von Dorn-Ästen, mit welchem Christus gekrönet worden.*

Im engern Verstande heißt Épine, *der Dorn, die einem Stachel ähnliche Spitze, welche aus dem Holze gewisser Bäume und Sträucher durch die Rinde hervorraget.* Il s'est piqué à une épine; *er hat sich an einem Dorne geritzet.* Il lui est entré une épine dans le pied; *er hat sich einen Dorn in den Fuß getreten.* Il m'est entré une épine dans le doigt; *ich habe einen Dorn im Finger stecken.*

Fig. versteht man unter Épine, *Dorn, ein jedes Hinderniß, eine jede Beschwèrlichkeit, alles, was uns Verdruß und Schmerzen verursachet.* Ce lui est une épine au pied; *das ist ihm ein Dorn im Fuße; das hindert ihn sehr, ist ihm sehr beschwèrlich oder verdrießlich.* Il s'est tiré une grande épine du pied; *er hat eine grösse Schwierigkeit überwunden; oder auch, er hat sich einen mächtigen Feind vom Halse geschaft.* Je suis sur des épines, sur les épines; *ich stehe oder sitze auf Dornen; es ist mir angst und bange.* La vie est pleine d'épines; *das Leben ist voller Beschwèrlichkeiten.* Il marche sur des épines; *er geht auf Dornen, sein Weg ist mit Dornen bestreuet, er hat viel Kreuz und Leiden. Sprichw.* Il n'est point de roses sans épines; *es gibt keine Rosen ohne Dornen; es gibt kein Vergnügen, das nicht durch irgend ein Mißvergnügen verbittert würde;* it. *es ist nichts ohne Mühe. Von einem sehr wunderlichen und empfindlichen Menschen, mit dem nicht auszukommen ist, sagt man:* C'est un fagot d'épines, qu'on ne sait par où le prendre; *er ist wie ein Büschel Dornen, man weiß nicht wo man ihn angreifen soll.*

L'ÉPINE DU DOS; *der Rückgrath, der scharfe erhabene Theil, welcher in der Mitte des Rückens der Menschen und Thiere, der Länge nach hinunter gehet, und von den Rückenwirbeln gebildet wird.* Il s'est rompu l'épine du dos; *er hat sich den Rückgrath gebrochen.*

In der Chymie nennet man Épine; *die über sich stehenden Spitzen vom Kupfer, die nach dem Schmelzen desselben zurück bleiben.*

ÉPINETTE, f. f. *Das Spinett, eine Art eines Claviers, wo die Saiten mit bekielten Spitzen geschlagen werden.*

Epinette, *heißt auch, der Rückgrath eines Falken.*

ÉPINEUX, EUSE, adj. *Dornig, stachelig, was Dornen hat.* Arbres épineux; *dornige Bäume.* La plupart des sauvageons sont épineux; *die meisten wilden S ämme sind dornig, haben Dornen oder Stacheln.*

Fig. heißt Épineux, euse; *kitzelig, bedenklich, was mit Behùtsamkeit behandelt werden muß, schwèr, mißlich, gefährlich.* Une affaire épineuse; *eine kitzelige Sache.* Une question épineuse; *eine kitzelige, bedenkliche Frage.* Un homme épineux; *ein Mensch, dèr bei allen Dingen Bedenken oder Zweifel hat, dèr bei jeder Sache Schwierigkeiten findet.* Il est désagréable d'avoir affaire à lui, il est trop épineux; *es ist unangenèhm mit ihm zu thun zu haben, er ist gár zu bedenklich, er macht gár zu viel Schwierigkeiten.*

In der Anatomie heißt Apophyse épineuse; *der stachlichte Fortsatz an den Wirbelbeinen des Rückgrathes.*

ÉPINGARE, f. m. *Benennung einer kleinen Kanone, die nicht über ein Pfund schießt.*

ÉPINGLE, f. f. *Die Stecknadel, eine Nadel mit einem runden Knopfe* (Tête) *etwas damit anzustecken. Man nennet* Épingles de diamans; *Nadeln, dèren Knöpfe von Diamanten gemacht sind.*

Sprichw. und fig. sagt man: Tirer son épingle du jeu; *sich aus dem Spiele ziehen, sich auf eine gute Art aus einem schlimmen Handel, darein man sich eingelassen hatte, zurück ziehen; den Kopf aus der Schlinge ziehen; Von einer Sache von geringem Werthe sagt man:* Elle ne vaut pas, on n'en donneroit pas une épingle; *sie ist nicht so viel wèrth als eine Stecknadel beträgt, man würde keine Stecknadel dafür gèben.* Ces deux choses sont si égales, que je vous en donnerois le choix pour une épingle; *diese zwei Sachen sind einander so gleich, daß ich Ihnen die Wahl darunter um eine Stecknadel lassen würde. Wenn ein Frauenzimmer eine zu ängstliche Sorgfalt im ihrem Putze blicken läßt, sagt man:* Elle est tirée à quatre épingles. *In ähnlicher Bedeutung sagt man:* Ce discours est tiré à quatre épingles; *diese Rède ist zu gekünstelt, zu gezwungen.*

ÉPINGLES, *nennet man fig. das Nadelgeld, ein Trinkgeld, welches man einer Aufwärterinn oder sonst einer Weibsperson für geleistete Dienste giebt;* it. *das Schlüsselgeld, dasjenige Geschenk, welches der Käufer eines Hauses oder Gutes der Gattinn oder Tochter des Verkäufers macht, welches an einigen Orten auch das Hördgeld genennet wird.* Donnez quelque chose pour les épingles des filles; *gièt den Dienstmädchen ein Trinkgeld.* Il vous a vendu sa terre, mais sa femme ne figuera jamais au contrat, si vous ne lui donnez tant pour ses épingles; *er hat Ihnen sein*

ſein Landgut verkauft, aber ſeine Frau wird den Kauf-Contract nie unterzeichnen, wenn ſie ihr nicht ſo viel Schlüſſelgeld geben.

* ÉPINGLETTE, ſ. f. *Eine lange Nadel oder ſpitziger Drath, die Zündlöcher damit auszuräumen.*

ÉPINGLIER, IERE, ſ. *Der Nädler, der Nädelmacher oder auch der Nädelkrämer.* (Marchand d'épingles); *der Nädelhändler; ein Kaufmann, der Nädeln im Größen verkauft.* Épinglière; *die Nädlerinn, die Frau des Nädlers oder auch eine Frau, die Nadeln verkauft.*

Épinglier, *heißt auch, der mit Häkchen verſehene Flügel an der Spule eines Spinrades.*

ÉPINIÈRE, adj. *Zum Rückgrathe gehörig.* La moelle épinière; *das Rückenmark, das im Rückgrathe befindliche Mark.*

ÉPINIERS, ſ. m. pl. *So nennen die Jäger ein dorniges Gebüſch, worin das Schwarz-Wildbrèt ſein Lager hat;* it. *eine Dornhecke worunter man die Kaninchen vor den Raubvögeln in Sicherheit ſezt.*

ÉPINOCHE, ſ. m. *Der Stichling, Stechling, Sticherling, ein kleiner Fiſch mit ſtacheligen Floßfèdern. Die Kaufleute pflègen auch die beſte Sorte Kaffe* Épinoche *zu nennen.*

ÉPINYCTIDES, ſ. f. pl. *Die Nachtblattern, Nachtblätterchen, Blattern, welche zur Nachtzeit an verſchiedenen Theilen des Leibes zugleich ausbrechen, und zuweilen die Größe einer Bohne haben.*

ÉPIPHANIE, ſ. f. *Das Feſt der drei Könige, oder der Erſcheinung Chriſti; das Dreikönigsfeſt. Man ſagt auch:* La Fête de l'Épiphanie.

ÉPIPHONÈME, ſ. m. *Eine rhetoriſche Figur, welche in einer Ausrufung oder in einem denkwürdigen Spruche am Ende einer Rede beſtehet;* it. *ein Anhang zu einer Erzählung, der die Nutz-Anwendung enthält.*

ÉPIPHORE, ſ. f. *Das Thränen oder Rinnen der Augen, eine Augenkrankheit, da aus den entzündeten und juckenden Augen beſtändig Waſſer fließt.*

ÉPIPHYSE, ſ. f. *(Anat.) Der Anſatz, ein kleiner lockerer Knochen, der an einen größern durch Knorpel anwächſet.*

ÉPIPLEROSE, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die übermäßige Anfüllung der Puls-Adern.*

ÉPIPLOCELE, ſ. f. *Der Netzbruch, derjenige Bruch an den thieriſchen Körpern, wenn das Netz in die Leiſten oder den Hodenſack tritt.*

ÉPIPLOÏQUE, adj. de t. g. *Zum Netze gehörig.* La veine épiploïque; *Die Netz-Ader.*

ÉPIPLOMPHALE, ſ. f. *Der Nabelbruch, ein Bruch oder Austritt des Netzes durch den Nabel oder in der Gegend des Nabels.*

ÉPIPLOON, ſ. m. *Das Netz, der häutige von verſchiedenen Adern in Geſtalt eines Netzes durchkreuzte Theil in den thieriſchen Körpern, welcher unmittelbar über die Gedärme ausgebreitet liegt.*

EPIQUE, adj. de t. g. *Epiſch, zum Heldengedichte gehörig.* Un poëme épique; *ein epiſches Gedicht, ein Heldengedicht. Man ſagt auch:* Un Poëte épique; *ein epiſcher Dichter.* La Poëſie épique; *die epiſche Dichtkunſt.*

ÉPISCOPAL, ALE, adj. *Biſchöflich.* La dignité épiſcopale; *die biſchöfliche Würde.*

ÉPISCOPAT, ſ. m. *Die biſchöfliche Würde, das Bisthum.* Il eſt entré dans l'Épiſcopat; *er iſt zur biſchöflichen Würde gelanget, er iſt Biſchof geworden, oder auch er hat ein Bisthum erhalten.* Pendant ſon Épiſcopat; *während ſeines biſchöflichen Amtes, während dem oder ſo lange er Biſchof war.*

ÉPISCOPAUX, ſ. m. pl. *Die Biſchöflichen, die biſchöfliche Partei in England, die den Presbyterianern entgegen iſt.*

ÉPISODE, ſ. m. *Die Epiſode, eine Nebenhandlung, eine kleine Handlung eines hiſtoriſchen Gedichtes, eines Drama oder Gemäldes, welche der Haupthandlung untergeordnet iſt; eine Nebenſache, die nicht zur Hauptmaterie gehöret, und in dem Zwiſchenraume, wo die Erzählung oder Vorſtellung der Handlung unterbrochen wird, eingeſchaltet worden;* it. *eine Nebenſache in einem Gemälde, die keine nothwendige Verbindung mit der Hauptſache hat. Ehemals wurden auf den Bühnen die Scenen des Drama, die zwiſchen den Geſängen des Chores aufgeführt wurden,* Épiſodes *genennet.*

* ÉPISODIER, v. a. *Durch Epiſoden ſchmücken oder verlängern, Epiſoden einſchalten.*

ÉPISODIQUE, adj. *Epiſodiſch,* Une action épiſodique; *eine epiſodiſche Handlung.* Un perſonnage épiſodique; *eine Perſon im Drama, die nur in der Nebenhandlung auftritt.*

ÉPISPASTIQUE, adj. de t. g. it. ſ. m. *Ein ziehendes Arzeneimittel, ein Zugmittel, Zugpflaſter &c. ein äußerliches Arzeneimittel, wodurch fehlerhafte Säfte an einem Theile des Körpers zuſammen gezogen werden.*

ÉPISSER, v. a. *Die Enden zweier Taue an einander befeſtigen, indem man die aufgedrehten Fäden ſo genau mit einander verbindet, daß beide Stücke zuſammen wieder ein Ganzes ausmachen, welches man auf den Schiffen ſplitzen nennet.*

ÉPISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Geſplizt. Siehe* Épiſſer.

ÉPISSOIR, ſ. m. *Das Splizholz, Splizhorn, Splitz-Eiſen, ein Werkzeug die Enden zweier Taue an einander zu flechten.*

ÉPISSURE, ſ. f. *Das Aneinanderflechten zweier Taue.*

ÉPISTEMONARQUE, ſ. m. *So hieß in der alten griechiſchen Kirche ein Aufſeher oder Cenſor, der für die Aufrechthaltung des reinen Glaubens zu ſorgen hatte.*

ÉPISTOLAIRE, adj. de t. g. *Zum Briefſtyle gehörig, die Art Briefe zu ſchreiben, betreffend.* Le ſtyle épiſtolaire; *der Briefſtyl. Subſtantive*

nennet

nennet man Épiſtolaires; *Schriftſteller, dèren Werke in Briefen abgefaſst ſind, oder deren Briefe man gedruckt hat.*

ÉPISTYLE, ſ. f. *Heiſst èben ſoviel als* Architrave. *Siehe dieſes Wort.*

ÉPITAPHE, ſ. f. *Die Grâbſchrift, eine Schrift welche zum Andenken eines Verſtorbenen verfertiget und gewöhnlich auf deſſen Grâb oder Grâbmâl geſetzet wird.*

ÉPITASE, ſ. f. *So hieſs bei den Alten dèrjenige Theil eines Drama, welcher die Entwickelung des Knotens enthält.*

In der Arzeneiw. heiſst Épitaſe, *der heftigere Anfall einer Krankheit, beſonders eines Fiebers, wenn es noch im Zunèhmen iſt.*

* ÉPITE, ſ. f. *(Schifsbauk.) Ein viereckiger hölzerner Keil, dèn man in einen hölzernen Nagel oder andern Keil treibt, um dieſen noch feſter zu machen.*

ÉPITHALAME, ſ. m. *Das Hochzeit-Gedicht, ein Gedicht, welches bei Gelègenheit einer Hochzeit oder einer Vermählung verfertiget wird. Man pflègt auch gewiſſe Kupferſtiche, die zu Ehren eines Brautpâres verfertiget worden,* Épithalames *zu nennen.*

ÉPITHÈME, ſ. m. *Der Umſchlâg oder Überſchlâg über den Magen, ein Arzeneimittel, welches auf die äuſſere Gegend des Magens, Herzens &c. gelègt wird.*

ÉPITHÈTE, ſ. f. *Das Beiwort, ein Wort welches zur nähern Beſtimmung des Hauptwortes dienet. Zuweilen heiſst* Épithète *auch, der Beiname, ein Name, dèn jemand auſſer ſeinem Tauf- und Geſchlechtnamen wègen beſonderer Umſtände erhält. Siehe* Surnom.

ÉPITHYME, ſ. m. *Die Thymſeide. So heiſſen die dünnen, hârichten, braunen Zäſerchen, die beſonders in den Morgenländern auf und an dem Thymian wachſen.*

* ÉPITIE, ſ. m. *So heiſst ein kleiner bréterner Verſchlag an der Seite eines Schiffes, um Stück-Kugeln und andere Sachen darin aufzubehalten.*

ÉPITOGE, ſ. f. *Eine Art Kapuze, welche ehemals gewiſſe obrigkeitliche Perſonen bei feierlichen Gelegenheiten über den Kopf zogen, jezt aber nûr auf der Schulter herab hängen laſſen.*

ÉPITOIR, ſ. m. *So heiſst auf den Schiffen ein eiſernes, viereckiges, vorne ſcharfes Inſtrument, womit man hölzerne Nägel ſpaltet, um dnen Keil* (épite) *hinein zu treiben.*

ÉPITOME, ſ. m. *Der kurze Begriff oder Inhalt eines Buches und vorzüglich einer Geſchichte, der Auszug aus einem weitläuftigen Werke, dèr den Haupt-Inhalt deſſelben in der Kürze enthält. Einen ſolchen Auszug machen, hieſs ehemals* Épitomer.

ÉPITRE, ſ. f. *Der Brief, das Sendſchreiben oder auch die Epiſtel. (Dieſes Wort wird nûr noch von den Briefen der Alten, wie auch von Briefen in Verſen geſagt).* Les Épîtres de Cicéron; *die Briefe des Cicero.* Les Épîtres de ſaint Paul; *die Briefe oder Sendſchreiben des heil. Paulus.* Épîtres ſatyriques; *ſatyriſche Briefe. Man nennet,* Épître dédicatoire; *die Zueignungsſchrift, die Zuſchrift, die Zueignung, diejenige Schrift, worin einem ein Bûch zugeeignet wird.*

ÉPITRE, *die Epiſtel, wird hauptſächlich von demjenigen Theile der apoſtoliſchen Briefe geſagt, welcher zu ordentlichen Texten für Sonn- und Feiertage verordnet worden, und in der römiſchen Kirche bei einem Hôch-Amte kurz vôr dem Evangelio geſungen oder gelèſen wird.* La Meſſe en eſt à l'Épître; *der Meſspriester ſingt oder verlieſet èben jezt die Epiſtel. An den Altären in den katholiſchen Kirchen heiſst* Le côté de l'Épître; *die rechte Seite des Altares, wenn der Prieſter das Geſicht nâch dem Altare zu kehret.*

ÉPITROPE, ſ. f. *So heiſst in der Rèdekunſt eine Figûr, da man etwas einräumt oder zugibt, das man läugnen könte, aber doch gleich eine Antwort beifügt, wodurch man demjenigen, was man eingeräumt hat, ſeine Kraft wieder benimt, um ſeinen Hauptſatz dadurch deſto mehr zu befeſtigen.*

ÉPITROPE, ſ. m. *So heiſst bei den griechiſchen Chriſten, die unter türkiſcher Bôtmäſſigkeit ſtehen, ein Richter oder vielmehr ein Schiedsrichter, dèr ihre Streitigkeiten ſchlichtet, um zu verhindern, daſs ſolche nicht vôr die türkiſchen Richter gebracht werden.*

* ÉPLAIGNER, v. a. (le drap) *Das Tûch mit der Diſtel oder Kartätſche aufkratzen oder bereiten.*

* ÉPLAIGNEUR, ſ. m. *Der Tûchbereiter, ein Arbeiter in den Tûch-Manufacturen, dèr das Tûch kartätſchet oder bereitet.*

ÉPLORÉ, ÉE, adj. *Heftig oder bitterlich weinend, in Thränen zerflieſſend.* Je trouvai ſa ſœur toute éplorée; *ich fand ſeine Schweſter ganz in Thränen.*

ÉPLOYÉ, ÉE, adj. *(Wâpenk.) Mit ausgebreiteten Flügeln.* Un Aigle éployé; *ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln.*

ÉPLUCHEMENT, ſ. m. *Das Àbrupfen, Ausrupfen, Ausbrechen und Wegnèhmen des Unnützen, Überflüſſigen und Verdorbenen an einer Sache.* Épluchement, *wird als Hauptwort in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Éplucher *gebraucht.*

ÉPLUCHER, v. a. *Klauben, das Unreine an etwas mit den Fingern wegnèhmen, das Gute von dem Schlechten und Untauglichen abſondern und es auf dieſe Art reinigen. Wenn von Kräutern und Samenkörnern, Erbſen &c. die Rède iſt, ſo überſezt man* Éplucher *gewöhnlich durch verlèſen.* Éplucher des herbes, de la ſalade; *Kräuter oder das zum kochen beſtimte grüne Gemüſe, den Salât verlèſen, das Unreine und Untaugliche daran heraus klauben, heraus lèſen und wegnèhmen.* Éplucher la laine; *die Wolle klauben oder verlèſen, das Unreine aus der Wolle* her-

heraus klauben, mit den Fingern heraus suchen. Man sagt auch Éplucher un arbre; *einen Baum von den unnützen kleinen Früchten, von den dürren Reisern &c. säubern, indem man solche heraus bricht. Bei den Schneidern heißt* Éplucher, *die Fäden und Fasern aus einer aufgetrennten Nath zupfen, heraus rupfen.*

Fig. sagt man: Éplucher un ouvrage; *ein Werk genau durchgehen, genau untersuchen, was gut und schlecht daran ist.* Éplucher la généalogie, la vie, les actions de quelqu'un; *jemandes Geschlechts-Register, Leben und Handlungen genau untersuchen, ob nicht an einem oder dem andern etwas auszusetzen sey.*

S'ÉPLUCHER, v. récipr. *Seine Kleider durchsuchen und vom Ungeziefer säubern; sich lausen, sich flöhen, die Läuse, Flöhe &c. an seinem Leibe und in seinen Kleidern aufsuchen und wegnehmen.* Les gueux s'épluchent au soleil; *die Betler setzen oder legen sich in die Sonne und suchen das Ungeziefer, lausen sich &c.* Ce chien s'épluche; *dieser Hund sucht sich die Flöhe, sucht mit der Schnauze seine Flöhe* Cet oiseau s'épluche; *dieser Vogel puzt sich, streicht mit dem Schnabel seine Federn, indem er sie reiniget und säubert.*

ÉPLUCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Vom Unreinen gesäubert, verlesen &c. Siehe* Éplucher.

ÉPLUCHEUR, EUSE, f. *Der oder die etwas säubert, eine Person die das Unreine aus einer Sache mit den Fingern heraus klaubet. Fig. sagt man:* Un éplucheur de phrases; *ein Wortklauber, Sylbenstecher, einer der auf eine pedantische Art jede Sylbe, jedes Wort untersucht und abwäget.*

ÉPLUCHURE, f. f. *Der Unrath, das Unreine oder Unnütze, das von einer Sache abgesondert und weggeworfen wird.*

ÉPODE, f. f. *(ein aus dem griechischen entlehntes Wort) Der lezte Theil einer lyrischen Ode; it. ein kleiner Vers, der als ein Zusatz zu den vorhergehenden Versen gehört. Überhaupt wurde dieser Name gewissen Versen oder auch ganzen Gedichten gegeben. So findet man z. B. in den Gedichten des Horaz ein ganzes Buch, welches man* Les épodes, *das Buch der Epoden nennet.*

ÉPOINTÉ, ÉE, adj. *Kreuzlahm.* Un cheval épointé; *ein kreuzlahmes Pferd, ein Pferd, welches lahm an den Hüften ist, dessen Hüftbeine verrenkt sind.* Un chien épointé; *ein kreuzlahmer Hund.*

ÉPOINTER, v. a. *Die Spitze von einer Sache abbrechen, stumpf machen, der Spitze berauben.* Épointer un couteau, une aiguille; *ein Messer, eine Nähnadel stumpf machen, der Spitze berauben.*

ÉPOINTÉ, ÉE, partic. & adj. *Stumpf gemacht, der Spitze beraubt. Siehe* Épointer.

* ÉPOINTURE, f. f. *Die Verrenkung des Hüftbeines an Pferden und Jagdhunden.*

ÉPOIS, f. m. pl. *Die obersten Zacken, Zinken oder Enden eines Hirschgeweihes.*

* ÉPOMID, f. f. *Eine Art Kappe, dergleichen ehemals die Doctoren und Licentiaten bei feierlichen Gelegenheiten trugen.*

* ÉPOMIS, f. m. *Der oberste Theil am Schulterblatte; it. der breite Theil des Schulterknochens.*

ÉPONGE, f. f. *Der Schwamm, ein weicher mit vielen Zwischenräumen versehener Körper, der das Wasser in sich zieht, und zum Baden, Waschen &c. gebraucht wird.* Il faut une éponge au palefrenier pour laver les jambes de ses chevaux; *der Stallknecht muß einen Schwamm haben um die Schenkel seiner Pferde zu waschen.* Passer l'éponge sur quelque chose de peint ou d'écrit; *über etwas Gemähltes oder Geschriebenes mit dem Schwamme hinfahren, welches soviel heißt als* l'effacer, *es mit dem Schwamme auswischen, auslöschen.*

Fig. Passer l'éponge sur quelque chose; *das Andenken einer Sache auslöschen, etwas vergessen, nicht mehr daran denken.* Presser l'éponge; *den Schwamm ausdrücken, einen zwingen, unrecht erworbenes Gut wieder heraus zu geben.* Ces gens-là ont trop pris, ils sont devenus trop riches, il faut presser l'éponge; *diese Leute haben zu viel genommen, sind zu reich geworden, man muß es ihnen wieder abnehmen, man muß sie nöthigen es wieder heraus zu geben.*

Sprichw. Cet homme boit comme une éponge; *dieser Mensch säuft wie ein Schwamm, säuft unmäßig, oder wie man im Deutschen im gem. Leb. sagt, säuft wie eine Kuh.*

ÉPONGE, *heißt auch, der unterste Theil hinten am Fuße verschiedener Thiere, das, was eigentlich die Ferse der Thiere bildet; it. bei den Hufschmieden, das äusserste Ende des Hufeisens, woran die Stollen angemacht werden; it. eine Geschwulst an der Spitze der Kniebeuge der Pferde, wenn solche bei dem Liegen durch das äusserste Ende des Eisens gedrückt oder aufgeschärft werden.*

In der Naturgeschichte heißt Pierre d'éponge; *der Schwammstein, ein dem Meerschwamme ähnlicher poröser Stein.*

ÉPONGER, v. a. *Mit einem Schwamme abwischen oder reinigen; it. mit einem Schwamme überfahren, über etwas herfahren.*

ÉPONGÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* ÉPONGER.

* ÉPONTILLES, f. f. pl. *So heissen an den Seiten eines Schiffes drei lange Hölzer, wodurch man kleine Seile zieht, um die Schanzkleidung daran aufrecht zu erhalten.*

ÉPOPÉE, f. f. *Die Epopée, die epische Dichtkunst, das Heldengedicht, dessen Gegenstand eine merkwürdige Handlung oder Begebenheit ist.*

ÉPO-

ÉPOQUE, f. f. *Die Epoche, der Anfang einer Zeitrechnung, eine bestimte Zeit, von welcher man die Jahre zu zählen anfängt; it. fig. ein jeder wichtiger Zeitpunkt.*

ÉPOUDRER, v. a. *Abstäuben, von dem Staube reinigen, den Staub abkehren oder ausklopfen; it. ausstäuben, das Innere einer Sache von dem Staube reinigen.*

ÉPOUDRÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgestaubt &c. Siehe* Époudrer.

ÉPOUFFER, S'ÉPOUFFER, v. récipr. *Sich heimlich aus dem Staube machen, heimlich davon gehen. (gemein)*

ÉPOUFFÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* ÉPOUFFER.

ÉPOUILLER, v. a. *Lausen, die Läuse suchen und abnehmen.* Une mère qui épouille son enfant; *eine Mutter, die ihr Kind lauset.* Un gueux qui s'épouille; *ein Betler, der sich lauset.*

ÉPOUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelauset. Siehe* Épouiller.

ÉPOUMONNER, v. a. & récipr. *Ausser Athem setzen; it. als Reciprocum, sich ausser Athem laufen, schreien &c. (gemein)*

ÉPOUMONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausser Athem. Siehe* Époumonner.

ÉPOUSAILLES, f. f. plur. *Die Trauung, und wenn von vörnehmen Personen die Rède ist, die Vermählung.* Le jour de leurs épousailles; *ihr Trauungstág, ihr Vermählungstág, ihr Hochzeittág.* Les parens assistèrent aux épousailles; *die Ältern oder Verwandten wohnten der Trauung mit bei.*

ÉPOUSE, f. f. *Die Gattinn, und wenn von vörnehmen Personen die Rède ist, die Gemahlinn. (Von Leuten geringeren Standes sagt man* Femme, *Frau oder Weib)* Sa future épouse; *seine künftige Gattinn oder Gemahlinn, seine Braut. Man nennet die Nonnen und andere Frauenspersonen, die das Gelübde der beständigen Jungfrauschaft gethan haben,* Épouses de Jesus-Christ; *Bräute Christi.*

ÉPOUSÉE, f. f. *Die Braut, die verlöbte Braut, besonders am Hochzeittage vör und nách der Trauung. Im leztern Falle heißt* Epousée, *besonders bei vörnehmen Leuten, die Neuvermählte.* Mener l'épousée à l'Église; *die Braut in die Kirche führen.* Elle est parée comme une épousée; *sie ist geputzt wie eine Braut.*

ÉPOUSER, v. a. *Heirathen, zur Ehe nèhmen, ehelichen.* Il a épousé une belle fille; *er hat ein schönes Mädchen geheirathet.* Elle ne l'a pas voulu épouser; *sie hat ihn nicht heirathen wollen, oder wie man im gem. Léb. sagt, sie hat ihn nicht nèhmen wollen.* Il veut l'épouser en face d'Église; *er will sie im Angesichte der Kirche zur Ehe nèhmen, er will sich öffentlich mit ihr trauen lassen. Man sagt,* Tel fiance qui n'épouse pas: *mancher hält Verlöbniß und heirathet doch nicht, und hält deshalb doch nicht Hochzeit; eine Rèdens-Art die sprichwörtlich soviel heißt, als: mancher ist seinem Zwecke schon ziemlich nahe, und erreicht ihn doch nicht; oft geht eine Sache zurück, worauf man sich die größte Rechnung gemacht hatte.* Qui épouse la femme, épouse les dettes; *wer die Frau heirathet, heirathet auch die Schulden, muß auch für ihre Schulden haften.*

Fig. sagt man, Je n'épouse point de parti; *ich halte es mit keiner Partei, ich bin von gár keiner Partei, ich nèhme niemandes Partei.* Je n'épouse aucune opinion; *ich hänge keiner Meynung an, ich erkläre mich für keine besondere Meynung.* Je n'ai point de marchand affecté, je n'épouse personne; *ich habe keine besondere Vorliebe für diesen oder jenen Kaufmann, ich binde mich an niemand.* Épouser la querelle de quelqu'un; *an jemandes Streitigkeit Theil nèhmen, sie als seine eigene ansehen.* Épouser les intérêts de quelqu'un; *jemandes Vortheil als seinen eigenen ansehen.*

S'ÉPOUSER, v. récipr. *Sich heirathen, einander heirathen, sich ehelich mit einander verbinden, Hochzeit machen.*

ÉPOUSÉ, ÉE, partic. & adj. *Geheirathet &c. Siehe* Épouser.

ÉPOUSEUR, f. m. *So heißt im gem. Léb. einer dèr wirklich gesonnen ist, eine Persón zu heirathen.* Cet homme là n'est pas tourné en épouseur; *dieser Mensch sieht nicht so aus, als ob er Lust zum Heirathen habe. Man pflègt im Deutschen* Épouseur *auch durch Nèhmer zu übersetzen.* Je ne veux point de galans pour ma fille, je veux des épouseurs; *ich will keine Freier oder Liebhaber für meine Tochter, ich will Nèhmer.*

ÉPOUSSETER, v. a. *Ausstäuben, abstäuben, den Staub aus etwas heraus oder von etwas abkehren, bürsten, klopfen &c. Am gewöhnlichsten wird dieses Wort figürl. und im gem. Léb. gebraucht.* On l'a bien épousseté; *man hat ihn derbe ausgeklopft oder abgeklopft; man hat ihn derbe abgeprügelt.*

ÉPOUSSETÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgestäubt. Siehe* Épousseter.

ÉPOUSSETTE, f. f. *Die Kehrbürste, Staubbürste, Ein veraltetes Wort, das mehrentheils nür im plurali gebraucht, und von den langen aus zarten Reisern, Heidekraut &c. gemachten besenförmigen Bürsten gesagt wird, womit man den Staub von Kleidern &c. abkehret.*

† ÉPOUSSETOIR, f. m. *Ein sehr feiner Hárpinsel, womit die Juwelirer die Stäubchen von den Edelsteinen abnèhmen.*

ÉPOUVANTABLE, adj. de t. g. *Schrecklich, erschrecklich, fürchterlich, entsetzlich, Schrecken, Furcht, Entsetzen verursachend. Man braucht dieses Wort überhaupt, gewöhnlich aber im üblen Verstande, wenn von einer ausserordentlichen Sa-*

Sache die Rède ist. Une vision épouvantable; *ein schreckliches Gesicht.* Menaces épouvantables; *entsetzliche, fürchterliche Drohungen.* Cet homme a mangé tout son bien en un an; cela est épouvantable; *dieser Mensch hat sein ganzes Vermögen in einem Jahre durchgebracht; das ist erschrecklich.* Douleurs épouvantables; *entsetzliche Schmerzen.*

ÉPOUVANTABLEMENT, adv. *Erschrecklich &c. auf eine entsetzliche, fürchterliche Art. Siehe* Épouvantable. Cet homme est épouvantablement laid; *dieser Mann ist erschrecklich, entsetzlich häßlich.*

ÉPOUVANTAIL, f. m. *Die Scheuche, ein an einem Stocke befestigter Lumpen oder sonst ein Schreckbild, die Vögel aus den Gärten und dem Getreide zu verjagen. Fig. nennet man im gem. Leb. einen sehr häßlichen Menschen,* Un épouvantail de chenevière, *oder* à chenevière. *Ein Ding, das Schrecken verursachet, ohne zu Schaden, nennet man* Un épouvantail de chenevière; *einen Popanz.*

ÉPOUVANTE, f. f. *Der Schrecken, die plötzliche Furcht und dahèr entstehende Erschütterung bei dem Anblicke einer unerwarteten Sache.* Causer, donner de l'épouvante; *Schrecken verursachen, Schrecken einjagen.* Jeter l'épouvante dans le pays ennemi; *die feindlichen Länder in Furcht und Schrecken setzen.* L'épouvante se mit dans le camp; *der Schrecken verbreitete sich im Lager; das Lager gerieth in Schrecken.* Ils ont pris l'épouvante; *sie sind in Schrecken gerathen, sie sind erschrocken.*

ÉPOUVANTER, v. a. *Erschrecken, in Schrecken setzen, Schrecken verursachen, erschrecken machen.* Ces menaces l'ont épouvanté; *diese Drohungen haben ihn erschreckt.* Il pensoit m'épouvanter; mais je ne m'étonne pas pour le bruit; *er glaubte mich zu erschrecken, aber ich fürchte mich nicht vor einem blinden Lärmen.* Cette nouvelle a épouvanté toute la ville; *diese Nachricht hat die ganze Stadt in Schrecken gesezt.*

S'Épouvanter, v. récipr. *Erschrecken, in Schrekken gerathen.* Il ne s'épouvante pas aisément; *er erschrickt nicht so leicht.*

Épouvanté, ée, partic. & adj. *Erschrekt, in Schrecken gesezt. Siehe* Épouvanter.

ÉPOUX, f. m. *Der Mann, der Ehemann, eine verheirathete Person männlichen Geschlechtes im Gegensatze der Frau oder des Weibes.* Son époux; *ihr Mann; in der anständigern Sprech-Art sagt man, ihr Gatte, ihr Ehegatte, und von Leuten vornehmen Standes, ihr Gemahl.* Le futur époux; *der künftige Ehemann, der Bräutigam.* Les époux; *das Ehepár, Mann und Weib, oder auch das Brautpár, die Neuvermählten.*

Épouse, *siehe weiter oben.*

ÉPREINDRE, v. a. *Ausdrücken, den Saft durch Drücken heraus bringen.* Épreindre des herbes; *Kräuter ausdrücken, den Saft aus den Kräutern heraus drücken.*

Épreint, einte, partic. & adj. *Ausgedrückt. Siehe* Épreindre.

ÉPREINTE, f. f. *Der Stuhlzwang, ein schmerzhafter Zwang oder heftiger Trieb zum Stuhlgange, wobei doch wenig oder nichts abgehet; der Leibzwang, Afterzwang. (Das deutsche Wort hat keinen Plurál. Man übersezt dahèr* Des violentes épreintes; *ein heftiger Stuhlzwang oder Leibzwang.)*

Bei den Jägern heißt Épreinte, *der Mist der Fisch-Otter und einiger anderer Thiere.*

ÉPRENDRE, S'ÉPRENDRE, v. récipr. *(wird wie* Prendre *conjugirt) Eingenommen seyn; sich einnèhmen lassen. Von diesem Zeitworte ist nur das Mittelwort und Beiwort* Épris, éprise, *gebräuchlich.* Il est épris de sa beauté; *er ist ganz von ihrer Schönheit eingenommen.* Il est épris d'amour pour cette femme; *er ist heftig in diese Frau verliebt.*

ÉPREUVE, f. f. *Die Probe, der Versuch, welchen man anstellet, um die Beschaffenheit eines Dinges daraus zu erkennen.* Faire l'epreuve de quelque chose; *eine Probe mit etwas machen, einen Versuch mit etwas anstellen.* J'en ai fait l'epreuve; *ich habe die Probe damit gemacht, oder angestellet.* Je vous donne cela à l'épreuve; *ich gebe Ihnen dieses auf die Probe.* Mettre la fidélité, la patience de quelqu'un à l'épreuve; *jemandes Treue, jemandes Geduld auf die Probe stellen.* Vous l'avez mis à de rudes épreuves; *Sie haben ihn einer harten Probe ausgesezt.* Être à l'épreuve de quelque chose; *die Probe halten oder aushalten, bei einem angestellten Versuche gut befunden werden. Man sagt in diesem Verstande:* Cette cuirasse est à l'épreuve du mousquet; *dieser Küraß hält eine Musketen-Kugel aus; es dringt keine Musketen-Kugel durch diesen Küraß.* Ce chapeau, ce manteau est à l'épreuve de la pluie; *durch diesen Hút, durch diesen Mantel kán kein Regen dringen.* Cet homme n'est point à l'épreuve de l'argent; *wenn es auf Geld ankomt, so hält dieser Mann die Probe nicht; dem Gelde widersteht dieser Mann nicht.* La vertu de cet homme est à l'épreuve de la médisance; *die Tugend dieses Mannes ist über die Verleumdung erhaben, hat nichts von der Verleumdung zu fürchten.* Cet homme est à l'épreuve de tout, est à toute épreuve; *dieser Mann hält in allen Fällen die Probe, ist von bewährter Rechtschaffenheit.* Il est ami à toute épreuve; *er ist ein bewährter Freund, ein Mann, dessen Freundschaft in mehrern Proben standhaft befunden worden.* Un homme à l'épreuve de la tentation; *ein Mann, der der Versuchung widersteht, der bei allen Ver-*

Verfuchungen die Probe hält. Il n'eſt pas à l'épreuve de la tentation; *er widerſteht der Verſuchung nicht, er läßt ſich verführen.* Il eſt honnête homme, mais il ne ſauroit ſouffrir qu'on le raille; il n'eſt pas à l'épreuve de cela; *er iſt ein rechtſchaffener Mann, er kan aber nicht leiden daß man ſich über ihn aufhält; das kan er nicht vertragen.* Sa patience n'eſt pas à l'épreuve des injures; *wenn man ihm Grobheiten ſagt, ſo verliert er die Geduld.*

In den Druckereien heißt Épreuve, *der Probebogen, ein Bogen, welcher von einer geſezten Form abgezogen worden, um die Beſchaffenheit und Richtigkeit des Druckes darnach zu beurtheilen, und ſofern die darauf befindlichen Fehler angemerkt und verbeſſert werden ſollen, der Correctur-Bogen oder die Correctur; it. der Probedruck eines Kupferſtiches, der erſte Abdruck.* La première, la ſeconde épreuve; *die erſte, die zweite Correctur.* L'épreuve eſt revue, il n'y a qu'à tirer; *der Probebogen iſt durchſehen (revidirt) man darf nur fortdrucken.* La première épreuve de cette eſtampe n'eſt pas bien venue; *der erſte Abdruck, der Probedruck dieſes Kupferſtiches iſt nicht gut gerathen.*

Épreuve du fer chaud; *die Probe mit dem glühenden Eiſen.* Épreuve du feu; *die Feuerprobe.* Épreuve du l'eau froide; *die Waſſerprobe; abergläubige Mittel, deren man ſich ehedem beſonders bei den Hexen-Prozeſſen, bediente, die Wahrheit heraus zu bringen, wo der Beklagte ein glühendes Eiſen berühren oder es auch eine gewiſſe Weile tragen muſte, da er dann, wenn er davon unverſehrt blieb, für unſchuldig erklärt wurde. Bei der Waſſerprobe wurde der Beklagte gebunden auf das Waſſer geworfen, und wenn er unterſank, ward er für ſchuldig gehalten.*

ÉPRIS, ISE, *ſiehe* ÉPRENDRE.

ÉPROUVER, v. a. *Probiren, eine Probe, einen Verſuch anſtellen, um die Beſchaffenheit einer Sache zu erkennen; it. auf die Probe ſetzen oder ſtellen, prüfen.* Éprouver une arme à feu; *ein Schießgewehr probiren.* Éprouvez ſi cela vous ſera du bien; *machen Sie eine Probe, verſuchen Sie, ob Ihnen dieſes wohl bekomt, oder gut zuſchlägt.* Éprouver la fidélité de quelqu'un; *jemandes Treue auf die Probe ſetzen, prüfen.*

Éprouver, *heißt auch ſoviel als,* Faire expérience, connoître par expérience; *erfahren, durch die Sinne erkennen, empfinden, aus Erfahrung kennen.* Je ſens des élans qui ne peuvent être compris que par ceux qui les ont éprouvés; *ich fühle ein Stechen im Leibe, wovon ſich nur diejenigen eine Vorſtellung machen können, die dergleichen erfahren oder empfunden haben.* Il a éprouvé l'une & l'autre fortune; *er hat Glück und Unglück erfahren.* J'ai éprouvé la fidélité de cet homme-là; *ich kenne die Treue dieſes Menſchen aus Erfahrung.*

Éprouvé, ée, partic. & adj. *Geprüft, bewährt, durch Erfahrung ächt und wahr befunden.* C'eſt un homme d'une valeur, d'une vertu, d'une fidélité éprouvée; *es iſt ein Mann von geprüfter, von bewährter Tapferkeit, Tugend, Treue. Siehe* Éprouver.

ÉPROUVETTE, ſ. f. *Der Sucher, ein Werkzeug der Wund-Ærzte, die Tiefe eines Schadens zu erforſchen; it. die Pulverprobe, ein Werkzeug die Stärke des Schießpulvers damit zu probiren; it. ein eiſernes Stänglein, mittelſt deſſen die Schloſſer den gehörigen Grad der Glühung bei dem Härten der Feilen erkennen; it. der Probelöffel der Zingießer, ein eiſerner Löffel, worin die Zinprobe geſchmolzen wird, um deſſelben Güte zu erkennen.*

EPTACORDE, ſ. m. *So hieß bei den Alten, eine Leyer mit ſieben Saiten.*

EPTAGONE, ſ. m. *Das Sieben-Eck, eine Figur oder Körper mit ſieben Ecken.*

ÉPUCER, v. a. *Flöhen, die Flöhe abſuchen oder fangen.* Épucer un chien; *einen Hund flöhen, ihm die Flöhe abſuchen.*

Épucé, ée, partic. & adj. *Geflöht. Siehe* Épucer.

ÉPUISABLE, adj. de t. g. *Erſchöpflich. (Dieſes Wort komt ſelten anders vor, als in der Zuſammenſetzung* Inépuiſable; *unerſchöpflich.)*

ÉPUISEMENT, ſ. m. *Die Erſchöpfung, die Entkräftung, Ermattung, der Zuſtand, da die Kräfte des Körpers und Geiſtes bis zu einem hohe Grade geſchwächt ſind.* On l'a tant ſaigné, qu'il eſt tombé dans un épuiſement dont il a peine à revenir; *man hat ihm ſo oft zur Ader gelaſſen, daß er dadurch in eine Entkräftung gefallen iſt, von welcher er ſich kaum wieder erholen kan; das viele Aderlaſſen hat ihn ſo erſchöpft, ſo entkräftet, daß er ſich kaum wieder erholen kan.* L'épuiſement où il eſt tombé, ne vient que de ſes débauches; *die Entkräftung, die Ermattung, in welche er gefallen iſt, komt blos von ſeinen Ausſchweifungen her. Man nennet* L'épuiſement des finances; *die Erſchöpfung der Finanzen, denjenigen Zuſtand der öffentlichen Caſſen, wenn ſie von Gelde ganz entblößt ſind, und die gewöhnlichen Einkünfte zu Beſtreitung der Ausgaben nicht hinreichen.*

ÉPUISER, v. a. *Erſchöpfen, durch Schöpfen leer machen.* Épuiſer un puits à force d'en tirer de l'eau; *einen Brunnen durch häufiges Waſſerziehen erſchöpfen. Auſſerdem kan* Épuiſer *ſowohl im eigentlichen als figürlichen Verſtande noch auf mancherlei Art überſezt werden. Man ſagt z. B.* Épuiſer quelqu'un de ſang; *einem zu viel Blut abzapfen und ihn dadurch entkräften.* Une trop grande application épuiſe les eſprits; *eine zu große Anſtrengung erſchöpft die Lebensgeiſter.* Ses débauches ont épuiſé ſes forces; *ſeine Ausſchweifungen haben ſeine Kräfte erſchöpft.* Il s'eſt épuiſé par ſes débauches; *er hat*

hat ſich durch ſeine Ausſchweifungen erſchöpft, entkräftet. Fig. ſagt man: Épuiſer la bourſe de quelqu'un; *jemandes Beutel erſchöpfen, lër machen.* Épuiſer le treſor public, épuiſer les finances; *den öffentlichen Schatz, die Finanzen erſchöpfen, die öffentlichen Caſſen lër machen.* Cette guerre épuiſa l'État d'hommes & d'argent; *dieſer Krieg erſchöpfte den Stát an Leuten und Geld.* Épuiſer une matiére; *eine Materie, einen Gègenſtand erſchöpfen, alles ſagen was dabei oder davon zu ſagen iſt.* Son eſprit eſt épuiſé; *ſein Geiſt iſt erſchöpft, iſt ſtumpf geworden. Von einem Manne, dèr einen unerſchöpflichen Vorrath von Kentniſſen geſammelt hat, dèr von allen Materien gründlich und angenèhm zu ſprechen weiß, ſagt man:* C'eſt un homme qu'on ne ſauroit épuiſer.

Épuisé, ée, partic. & adj. *Erſchöpft. Siehe* Épuiſer.

* ÉPUISETTE, ſ. f. *Eine Art Garn oder Netz, womit die Vögel aus einem Vogelhauſe oder im Zimmer gefangen werden.*

ÉPULIE, *oder* ÉPULIS, ſ. f. *Ein fleiſchiges Gewächs am Zahnfleiſche, beſonders der Backenzähne.*

ÉPULONS, ſ. m. plur. *So hießen ehemals bei den Römern gewiſſe Prieſter, die bei den Feſten, die zu Ehren der Götter angeſtellet wurden, und bei den Opfern die Aufſicht hatten.*

ÉPULOTIQUE, adj. de t. g. *Wird ſowohl adjective als ſubſtantive von äußerlichen Arzeneimitteln geſagt, welche trocknen, das Fleiſch härten und Narben ziehen.*

ÉPURE, ſ. f. *(Bauk.) Eine Zeichnung oder ein Riß im Größen, von einem aufzuführenden Gebäude. Auch die beſonderen Riſſe, die man von jedem einzelnen Theile eines Gebäudes macht, werden* Épures *genant.*

ÉPURER, v. a. *Reinigen, läutern, klären, von aller Unreinigkeit befreien, klarer und heller machen. (Wird beſonders von flüſſigen Körpern geſagt und durch das Abſeihen, Filtriren, Diſtilliren &c. bewerkſtelliget).* Il faut épurer ce ſyrop; *man muß dieſen Syrop läutern, klären.* Épurer de l'eau en la filtrant avec du ſable; *Waſſer reinigen, hell und klár machen, indem man es durch Sand laufen läßt.* Épurer l'or; *das Gold läutern. Man ſagt auch:* Épurer la langue; *die Spräche reinigen, von uneigentlichen und unrichtigen Wörtern, von ſchlechten Ausdrücken befreien, ſie verfeinern.* Épurer un Auteur; *einen Schriftſteller reinigen, bei Herausgabe eines Büches die unſitlichen und alzu freien Stellen weglaſſen.* Épurer le Théatre; *das Theater reinigen, veredlen, alle Vòrſtellungen und Ausdrücke, die gègen den Wohlſtand laufen, davon verbannen.* Épurer ſon cœur; *ſein Herz reinigen, alle böſe Gedanken aus ſeinem Herzen verbannen.* Épurer le goût; *den Geſchmack reinigen, verbeſſern, verfeinern.*

S'épurer, v. récipr. *Sich reinigen, ſich läutern, reiner, heller und lauterer werden.* Il faut laiſſer repoſer cette liqueur, elle s'épurera avec le temps; *man muß dieſen Saft ruhig ſtehen laſſen, er wird ſich mit der Zeit reinigen, er wird mit der Zeit hell und klár werden.* L'or s'épure dans le creuſet; *das Gold reiniget oder läutert ſich im Tiegel.*

Fig. ſagt man: Les mœurs s'épurent; *die Sitten verfeinern ſich.* L'ame s'épure par des afflictions; *die Sêle wird durch Trübſale geläutert.*

Épuré, ée, partic. & adj. *Gereinigt, geläutert &c. Siehe* Épurer. *Fig. nennet man,* Des ſentimens épurés, des intentions épurées; *reine, lautere, edle Geſinnungen, Abſichten.* Un ſtyle épuré; *ein gereinigter Styl, eine reine, fèhlerfreie Schreib-Art.*

ÉPURGE, ſ. f. *Das Purgierkraut, die Purgierwinde, ein Kraut, deſſen Saft eine purgirende Kraft hat, und auch* Petite catapuce *genennet wird*

ÉQUARRIR, v. a. *Viereckig, vierkantig, rechtwinkelig behauen, ſchneiden, z. B. einen Stein, einen Marmorblock, einen Balken.*

Équarri, ie, partic. & adj. *Viereckig behauen &c. Siehe* Équarrir.

ÉQUARRISAGE, ſ. f. *Das Gevierte, ein aus vier gleichen Winkeln beſtehender oder vierkantig behauener Stein, Marmorblock &c.* Cette pierre a quinze pouces d'équarriſſage; *dieſer Stein hat fünfzehn Zoll ins Gevierte.* Cette poutre a ſix ſur quinze pouces d'équarriſſage; *dieſer Balken iſt ſechs Zoll breit und fünfzehn Zoll dick.*

ÉQUARRISSEMENT, ſ. m. *Die Vierung, die Handlung, da man ein Stück Bauholz, einen Stein &c. viereckig beſchlägt oder behauet.*

* ÉQUARRISSOIR, ſ. m. *Ein viereckiges Werkzeug der Metall-Arbeiter, um Löcher in Kupfer, Stahl &c. damit zu machen.*

ÉQUATEUR, ſ. m. *Der Æquator, der Gleicher, Gleichtheiler, die Gleichungs-Linie. So heißt in der Erdbeſchreibung ein Zirkel, den man ſich mitten um die Erdkugel vòrſtellet, und der von jedem Pole überall 90 Gräd entfernet iſt; bei den Schiffern, die Linie. (Man ſpricht* Écouateur*).*

ÉQUATION, ſ. f. *(Aſtron.) Die Gleichmachung des ungleichen Laufes eines Planeten, da man ſolche auf eine gleiche und mitlere Bewègung reducirt; it. die Einrichtung der Bewègung einer Pendel-Uhr nach der verglichenen wahren und mitleren Zeit. (Man ſpricht* Écouation*).*

In der Algebra heißt Équation, *die Gleichung, das Gleichmachen zweier ungleicher Gröſſen; it. die Belègung einer und èben derſelben Sache mit zwei dem Werthe nách gleichen Namen.*

ÉQUERRE, ſ. f. *Das Winkelmaß, der Winkelmeſſer, ein Werkzeug, Winkel damit zu meſſen.* Dreſſer à l'équerre; *nach dem Winkelmäße aufrich-*

richten. Ce bâtiment n'est pas d'équerre; *dieses Gebäude ist nicht nach dem Winkelmäße aufgeführet, ist nicht winkelrecht aufgebauet.*

A l'équerre, *heißt überhaupt alles, was geradwinkelig ist,* und à fausse équerre, *was nicht geradwinkelig ist.* Ces deux lignes font d'équerre; *diese zwei Linien machen zusammen einen rechten Winkel.*

Fausse équerre *oder* équerre pliante; *der Winkelfasser, das Schrägemäß, die Schmiege, ein bewegliches Winkelmäß allerlei Winkel damit zu fassen.* Equerre d'arpenteur; *das Kreuzmäß, ein aus zwei ins Kreuz gelegten Schienen bestehendes Werkzeug, eine Fläche durch vier Diopteru aufzunehmen.*

ÉQUESTRE, adj. de t. g. *(das U wird mit ausgesprochen) Dieses Wort komt nür in folgenden Redens-Arten vor.* Statue équestre, figure équestre; *eine Bildsäule, eine menschliche Figür zu Pferde.* L'Ordre équestre; *hieß bei den alten Römern der Ritterstand, und noch heut zu Tage nennet man in verschiedenen Ländern und Provinzen die sämtlichen Ritter oder auch die sämtlichen männlichen Personen von altem Adel, sofern dieselben auf Reichs- und Landtagen Sitz und Stimme haben,* L'Ordre équestre, *den Ritterstand oder die Ritterschaft.*

ÉQUIANGLE, adj. *Gleichwinkelig, was gleiche Winkel hat.*

ÉQUIDISTANT, ANTE, adj. *Gleich weit von einander entfernet oder abstehend, in gleicher Entfernung oder Weite.* Les lignes parallèles font équidistantes; *parallele oder gleichlaufende Linien stehen gleich weit von einander ab.*

ÉQUILATÉRAL, ALE, adj. *Gleichseitig, Seiten von gleicher Größe oder Länge habend.* Un triangle équilatéral; *ein gleichseitiger Triangel an welchem alle drei Seiten gleich sind.*

ÉQUILATÈRE, adj. de t. g. *Gleichseitig, wird in der Géometrie von Figuren gesagt, deren Seiten, mit den Seiten einer andern Figür gleich sind.*

* ÉQUILBOQUET, f. m. *Name eines Werkzeuges, dessen sich die Zimmerleute und Schreiner bedienen, zu untersuchen, ob die Zapfenlöcher ihr richtiges Mäß haben.*

ÉQUILIBRE, f. m. *Das Gleichgewicht, dasjenige Verhältniß zwischen der Last und Kraft, da beide ein gleiches Gewicht haben, oder keines das andere aus seiner Stelle bewegen kan.* Cela est en équilibre; *das steht im Gleichgewichte, ist auf einer Seite so schwer als auf der andern, oder wirkt mit gleicher Kraft auf einander.* La balance est en équilibre; *die Wage steht im Gleichgewichte.*

Fig. nennet man L'équilibre de l'Europe; *das Gleichgewicht von Europa, wenn alle Mächte in einem solchen Verhältnisse gegen einander stehen, daß kein Stät zu groß und zu mächtig werden kan, sondern einer den andern in Schranken hält.* Faire l'équilibre; *die Sachen in eine Gleichheit setzen.* Cela fait l'équilibre; *dadurch erhält es das Gleichgewicht.*

ÉQUIMULTIPLE, adj. *(Rechenk.) Gleiche Zahlen enthaltend, wodurch eine wie die andere multiplicirt werden kan. Man sagt z. B.* Douze & six font équimultiples de quatre & de deux, *weil zwölf und sechs die Zahl vier und zwei gleich vielmal, nämlich dreimal in sich enthalten.*

ÉQUINOXE, f. m. *Die Täg- und Nachtgleiche oder auch schlechthin die Nachtgleiche, diejenige Zeit, in welcher Täg und Nacht gleich sind.*

ÉQUINOXIAL, ALE, adj. *Zur Täg- und Nachtgleiche gehörig.* Le cercle équinoxial; *der Zirkel, welchen die Sonne zu beschreiben scheinet, wenn Täg und Nacht einander gleich sind. Wenn* Equinoxial *substantive gesagt wird, so bedeutet dieses Wort soviel als* Équateur. *Man nennet* Quadran équinoxial; *eine Sonnen-Uhr, die auf einer Fläche beschrieben ist, welche mit dem Æquator parallel geht.* La France équinoxiale; *die französischen Besitzungen im südlichen America.*

ÉQUIPAGE, f. m. *Das Reisegeräth, und dazu gehörige Bediente, Pferde, Wagen &c., um der Kürze willen pflegt man im Deutschen das französische Wort beizubehalten.* Un superbe équipage; *eine prächtige Equipage.* L'équipage de guerre; *das Feldgeräth, Kriegsgeräth, alles was ein Offizier, der zu Felde geht, außer den Waffen braucht und mit sich nimt.* Il a perdu son équipage; *er hat seine Equipage, sein Gepäck oder Bagage, Pferde &c. verloren.* Les équipages de l'armée; *das Feldgeräthe, Gepäcke, die Zelten &c. der Armée.* L'équipage de chasse; *das Jagdzeug, alle zu einer Jagd nötige Geräthschaften.* L'équipage d'attelier; *alle bei einem Baue, vörzüglich bei dem Schifbaue erforderliche Geräthschaft, z. B. Krane, Winden, Karren, Leitern, Stricke &c. Man nennet* L'équipage d'un fusil; *das Beschläge an einer Finte, das Schloß, der Hahn, der Drücker &c.*

In engerer Bedeutung versteht man unter Equipage, *Kutsche und Pferde.* Il a un équipage; *er hat Kutsche und Pferde.* Il est venu avec son équipage; *er ist mit seinem eigenen Wagen und Pferde gekommen. Im komischen Style heißt* L'équipage de Jean de Paris, *soviel als* Un équipage magnifique; *ein prächtiger Aufzug: Und* Un équipage de Bohême; *ein elender Aufzug. In beiden Redens-Arten versteht man immer darunter das Fuhrwerk, den Wagen und die Pferde.*

Unter Equipage *versteht man auch die Kleidungsstücke.* Il est en bon équipage; *er ist wohl gekleidet.* Il est en mauvais, en triste, en pauvre équipage; *er ist schlecht, elend, armsel gekleidet.*

L'équipage d'un vaisseau; *das Schifsvolk, alle zur Regierung oder Vertheidigung eines Schiffes gehörige Personen.* Le vaisseau a peri, mais on a sauvé l'équipage; *das Schiff ist zu Grunde gegangen, aber das Schifsvolk hat man gerettet.*

• ÉQUIPE, s. f. *So nennet man auf Flüssen und vorzüglich auf der Loire verschiedene aneinander gebundene Schiffe, welche, wenn der Wind günstig ist, mit Segeln gehen, ausserdem aber gezogen werden.*

ÉQUIPÉE, s. f. *Die Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit, eine unbesonnene, unbedachtsame, verwegene und übereilte Handlung; ein alberner Streich.* Cette équipée lui coûta cher; *diese Unbesonnenheit kam ihm theuer zu stehen.*

ÉQUIPEMENT, s. m. *Die Ausrüstung eines Schiffes, da man dasselbe mit allen erforderlichen Nothwendigkeiten versiehet.* L'équipement de ce vaisseau a coûté beaucoup; *die Ausrüstung dieses Schiffes hat viel gekostet.*

ÉQUIPER, v. a. *Ausrüsten, mit allem Benötigten versehen.* Équiper un vaisseau; *ein Schiff ausrüsten, oder auch, ein Schiff bemannen, mit der gehörigen Manschaft besetzen, versehen.* Il a envoyé son fils à l'Université & l'a équipé de toutes choses; *er hat seinen Sohn auf die Universität geschikt, und hat ihn mit allem Benötigten, mit allem was er nötig hat, versehen; (im gem. Leb.) hat ihn völlig ausstaffirt.*

S'ÉQUIPER, v. récipr. *Sich ausrüsten, sich das nothwendige Geräthe, die erforderlichen Kleidungsstücke, Wäsche &c. anschaffen;* it. *wenn von einem Offizier die Rede ist, sich das nötige Feldgeräthe, Packpferde &c. anschaffen und sich in den Stand setzen, zu Felde zu gehen.*

ÉQUIPÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgerüstet &c. Siehe* Équiper. *In der Wapenk. wird* Équipé, ée, *von einem mit Segeln und Tauwerk versehenen Schiffe gesagt.* Il porte de gueule à la nef équipée d'argent; *er führt ein silbernes mit Segeln und Tauen versehenes Schiff im rothen Felde.*

ÉQUIPOLLENCE, s. f. *Die Gleichgültigkeit, die Gleichheit am Werthe. (Dieses Wort komt nur im Lehrstyle vor).* L'équipollence de deux propositions; *die Gleichgültigkeit zweier Sätze, diejenige Beschaffenheit zweier Sätze, da einer nicht mehr und nicht weniger enthält, als der andere.*

ÉQUIPOLLENT, ENTE, adj. *Gleichgültig, gleiche Gültigkeit oder Werth habend. Im Deutschen wird aber gleichgültig in diesem Verstande selten gebraucht; man drückt* équipollent *lieber durch das Beiwort gleich aus.* Le profit est équipollent à la perte; *der Vortheil ist dem Verluste gleich, ist eben so groß, als der Verlust.* Cette raison est équipollente à l'autre; *diese Ursache ist der andern gleich, ist eben so wichtig als die andere. Substantive heißt* Équipollent, *der gleiche Werth.* Je lui ai rendu l'équipollent de ce qu'il m'a prêté; *ich habe ihm den gleichen Werth von demjenigen, was er mir geliehen hat, gegeben; ich habe ihm eben soviel an Werth gegeben, als dasjenige beträgt, was er mir geliehen hat.*

À L'ÉQUIPOLLENT, adv. *Nach Verhältniß, verhältnißmäßig.* Il a perdu mille écus dans cette affaire, & les autres à l'équipollent, à l'équipollent de ce qu'ils y ont mis; *er hat tausend Thaler bei dieser Sache verloren, und die Übrigen verhältnißmäßig, nach Verhältniß dessen, was sie dazu geschossen haben.* Il fait une dépense de Prince, il a chiens, chevaux, Pages, & tout le reste à l'équipollent; *er macht einen fürstlichen Aufwand, er hat Hunde, Pferde, Pagen und alles übrige verhältnißmäßig.*

ÉQUIPOLLER, v. a. *Gleichgültig, dem Werthe nach gleich seyn.* Le gain équipolle la perte; *der Gewinn ist dem Verluste gleich; es wird eben soviel dabei gewonnen als verloren.*

Équipoller, *wird im französischen auch in der nämlichen Bedeutung als ein Neutrum gebraucht.* Équipoller à quelque chose; *einerlei Werth mit einer andern Sache haben, einer andern Sache am Werthe gleich seyn.*

ÉQUIPOLLÉ, ÉE, partic. & adj. *Gleichkommend, dem Werthe nach verglichen und gleich gemacht.* La perte équipollée au gain; *der dem Gewinne gleichkommende Verlust. In der Wapenk. heißt* Équipollé, *wechselsweise gesezt, wenn z. B. in einem schachförmig abgetheilten Schilde die Felder in der Farbe mit einander abwechseln.*

ÉQUITABLE, adj. de t. g. *Billig, der Billigkeit gemäß.* Un homme équitable; *ein billiger Mann.* Un jugement équitable; *ein billiges Urtheil.* Cela est équitable, n'est pas équitable; *das ist billig, ist unbillig.*

ÉQUITABLEMENT, adv. *Billig, auf eine billige Art.* Il faut juger équitablement de toutes choses; *man muß von allen Sachen billig urtheilen.*

ÉQUITATION, s. f. *(das U wird mit gehört) Die Reitkunst, die Kunst (sowohl die Regeln als auch die Fertigkeit) mit Sicherheit und Anstand zu reiten.* Il y a des dissertations sur l'equitation ancienne & moderne; *man hat verschiedene Abhandlungen über die alte und neue Reitkunst.*

ÉQUITÉ, s. f. *Die Billigkeit, die Eigenschaft einer Sache, da sie dem Rechte der Natur oder der im Gewissen empfundenen Verbindlichkeit gemäß ist.* C'est contre toute équité; *das ist gegen alle Billigkeit.* Un homme plein d'équité; *ein sehr billiger Mann, ein Mann der sehr für die Billigkeit ist.* C'est un homme sans équité, qui n'a point d'équité; *er ist ein Mann ohne Billigkeit, der keine Billigkeit besizt, er ist ein unbilliger Mann.*

In engerer Bedeutung heißt Équité, *die Billigkeit, diejenige Eigenschaft, da man nicht nach der Strenge der Gesetze, sondern ohne Verbindlichkeit den Umständen gemäß verfährt.* On l'a absous, parce qu'on a eu plus d'égard à l'équité qu'à la justice rigoureuse; *man hat ihn losgesprochen, weil man mehr Rücksicht auf die Billigkeit als auf die strenge Gerechtigkeit genommen.*

* ÉQUIVALEMMENT, adv. *Auf eine gleichgeltende Art.*

* ÉQUIVALENCE, f. f. *Die Gleichgültigkeit, der gleiche Werth. (wen. gebr.)*

ÉQUIVALENT, ENTE, adj. *Gleichgeltend, gleichgültig, (Wörter, die in diesem Falle im Deutschen selten gebraucht werden) gleiche Gültigkeit oder Werth habend.* Je lui donnerai un héritage équivalent; *ich will ihm ein Grundstück von gleichem Werthe geben.* S'il me donne une chose équivalente, je lui céderai volontiers celle là; *wenn er mir eine Sache von gleichem Werthe gibt, so will ich ihm diese da sehr gern überlassen.*

Substantive heißt Équivalent, *der Gegenwerth, der gleiche Werth, dasjenige was man zur Vergütung oder zum Ersatz eines Verlustes, eines zugefügten Schadens &c. gibt. (Man pflegt im Deutschen das fremde Wort Æquivalent zu gebrauchen).* On n'a pu remettre ce Prince en possession des villes qu'on lui avoit prises, mais on lui en a donné l'équivalent; *man konte diesen Fürsten nicht wieder in den Besitz der Stadt setzen, die man ihm abgenommen hatte, man hat ihm einen Gegenwerth, einen Ersatz dafür gegeben.*

ÉQUIVALOIR, v. n. *(wird wie* Valoir *conjugirt) Gleich viel gelten, gleichen Werth haben.* Une once d'or équivaut à quinze onces d'argent; *eine Unze Gold gilt eben soviel, hat eben den Werth als fünfzehn Unzen Silber. (wen. gebr.)*

ÉQUIVOQUE, adj de t. g. *Zweideutig, was auf zweierlei Art gedeutet werden kan, was einen doppelten Sinn oder Verstand hat.* Un mot équivoque. *ein zweideutiges Wort.* Une expression équivoque; *ein zweideutiger Ausdruck.*

Équivoque, *zweideutig, heißt auch soviel als, nicht bestimt oder entschieden genug, ungewiß.* Une action équivoque; *eine zweideutige Handlung, eine Handlung deren Absicht nicht bestimt genug ist.* Une vertu équivoque; *eine zweideutige Tugend, deren wahre Beschaffenheit ungewiß, oder verdächtig ist.*

ÉQUIVOQUE, f. f. *Die Zweideutigkeit, die Beschaffenheit, da etwas zweideutig ist, auf zweierlei Art gedeutet werden kan; it. ein zweideutiger Ausdruck, ein zweideutiges Wort &c.* Il faut éviter les équivoques; *man muß die Zweideutigkeiten vermeiden.* Une équivoque grossière; *eine grobe, unanständige Zweideutigkeit.*

ÉQUIVOQUER, v. n. *Zweideutig reden oder schreiben, Zweideutigkeiten sagen.* Il équivoque continuellement; *er spricht immer zweideutig, er sagt beständig Zweideutigkeiten.*

S'ÉQUIVOQUER, v. récipr. *Sich verreden, sich versprechen, aus Versehen falsch reden, im Reden etwas sagen was man nicht sagen wolte.* Il s'est équivoqué plaisamment; *er hat sich auf eine lustige Art verredet oder versprochen. (gem.)*

ÉRABLE, f. m. *Der Ahorn, der Ahornbaum.* L'érable blanc; *der weiße Ahorn.* L'érable commun; *der gemeine Ahorn.* Le petit érable; *der kleine Ahorn, der in Deutschland unter dem Namen Maßholder bekant ist.*

ÉRADICATIF, IVE, adj. *Man nennet in der Arzeney.* Guérison éradicative; *eine gründliche Kur, welche die Ursachen des Übels aus dem Grunde hebt.*

ÉRADICATION, f. f. *Die Entwurzelung, das Ausreissen mit der Wurzel, das Ausreuten, Ausrotten. (Dieses Wort komt eigentlich nur in der Physik vor, und heißt, die gänzliche Vertilgung einer Sache bis auf den Grund).*

ÉRAFLER, v. a. *Aufritzen, aufschürfen, einen Ritz in die Haut machen.* Cette épine m'a éraflé le visage; *dieser Dorn hat mir das Gesicht aufgerizt.* Il a reçu un coup d'épée qui ne lui a fait qu'érafler la peau; *er hat einen Hieb oder Stich mit dem Degen bekommen, der ihm nur die Haut aufgerizt oder aufgeschürft hat.*

ÉRAFLÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgerizt. Siehe* Érafler.

ÉRAFLURE, f. f. *Der Ritz, die Schramme, ein leichter mit einem spitzigen Werkzeuge auf der Haut gemachter Riß.* Une éraflure d'épingle, d'épine; *ein Ritz auf der Haut von einer Stecknadel, von einem Dorne.* Il a une éraflure à la main; *er hat einen Ritz, eine Schramme auf der Hand.*

ÉRA LLEMENT, f. m. *Siehe* ECTROPION.

ÉRAILLER, v. a. *Verschieben, verzerren, die Fäden eines Zeuges aus ihrer gehörigen Lage schieben, ziehen oder zerren.* La gaze s'éraille facilement; *der Flör verschiebt sich leicht.*

ÉRAILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Verschoben.* De l'étoffe éraillée; *verschobener Zeug. Siehe* Érailler. *Man sagt* Il a l'œil éraillé, *er hat ein roth angelaufenes Auge, er hat rothe Streifen im Auge.*

ÉRAILLURE, f. f. *Das Verschobene, derjenige Ort an einem Zeuge, wo sich die Fäden verschoben haben.*

ÉRATER, v. a. *Die Milz ausschneiden.* On aératé des chiens pour savoir s'ils pouvoient vivre sans rate; *man hat Hunden die Milz ausgeschnitten um zu wissen, ob sie ohne Milz leben können.*

ÉRATÉ, ÉE, partic. & adj. *Der Milz beraubt. Siehe* Érater.

ÉRE f. f. *Der Anfang der Zeitrechnung, diejenige Zeit, von welcher man bei einem Volke die Jahrzahl zu rechnen anfängt, und die Folge von Jahren von diesem Zeitpunkte an.* La naissance de Jesus-Christ est l'Ere des Chrétiens; *die Geburt Christi ist der Anfang der christlichen Zeitrechnung.*

ÉRECTEUR, adj. *Man nennet in der Anatomie* Muscles érecteurs; *oder auch Substantive*, les érecteurs, *zwei Muskeln, die zur Aufrichtung der männlichen und weiblichen Ruthe dienen.*

ÉRECTION, f. f. *Die Aufrichtung, die Handlung, da man etwas in die Höhe richtet, in welcher Bedeutung man auch die Errichtung sagt. Siehe* Ériger. L'érection d'une statue; *die Aufrichtung einer Bildsäule.* L'érection d'un monument; *die Errichtung eines Denkmales. Fig. sagt man:* L'érection d'un Parlement; *die Errichtung eines Parlementes.* L'érection d'un Evêché; *die Errichtung, die Stiftung eines Bisthumes.* L'érection d'une Terre en Duché; *die Erhebung einer Herschaft zu einem Herzogthume.*

In der Naturlehre heißt Érection; *die Aufrichtung, das Steifwerden gewisser Theile des thierischen Körpers. Siehe* Érecteur.

ÉREINTER, v. a. *Lendenlahm, kreuzlahm machen, das Kreuz oder vielmehr den Rückgrath verrenken oder zerbrechen.* Si vous lui mettez un fardeau si pesant sur le dos, vous l'éreinterez; *wenn Sie ihm eine so schwere Last auf den Rücken legen, so werden Sie ihn kreuzlahm machen, so werden Sie ihm das Kreuz zerbrechen.* Il fit un si grand effort, qu'il s'éreinta; *er strengte sich so sehr an, daß er sich das Kreuz zerbrach.*

ÉREINTÉ, ÉE, partic. & adj. *Lendenlahm gemacht. Siehe* Éreinter.

ÉRÉMITIQUE, adj. de t. g. *Einsiedlerisch. Dieses Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* La vie érémitique; *das Einsiedler-Leben, die Lebens-Art eines Einsiedlers.*

ÉRÉSIE, f. f. *Name einer amerikanischen Pflanze.*

ÉRÉSIPÉLATEUX. *Siehe* Érysipélateux.

ÉRÉSIPÈLE. *Siehe* Érysipèle.

ÉRÉTHISME, f. m. *(Arzeneiw.) Die heftige Spannung der Fibern des Körpers.*

ERGO, *Ein aus dem lateinischen entlehntes Bindewort, dessen man sich im gem. Leb. bedienet, um eine Folge aus einer vorhergegangenen Sache zu bezeichnen und im Deutschen durch folglich, also, oder aber gegeben wird. Man sagt im Scherze von einem Menschen, der gerne disputirt:* Il nous importune par ses ergo; *mit seinem ewigen Aber fält er uns beschwerlich. Wenn mann andeuten will, daß aus allen den Vernunftschlüssen die man macht, doch am Ende nichts folgt, oder keine ordentliche Folgerung zu ziehen ist, sagt man,* Ergo-glu. *Siehe* Ergoter.

ERGOT, f. m. *Der Sporn, die spitzigen Hinterklauen an dem Federviehe und einigen andern Vögeln.* Les ergots d'un coq; *die Spornen eines Hahnes. Bei einigen andern Thieren, z. B. bei Hunden, Pferden, Schweinen &c. wird das weiche Horn über dem Hufe, oder hinten über den Klauen auch* Ergot *genant. Bei den Pferden heißt* Ergot *auch, die Fußgalle, eine wässerige Geschwulst über dem Knie der Hinterfüße. Die Gärtner nennen einen Ast oder ein Reis, welches an der Spitze verdorret ist,* Ergot.

Fig. sagt man im gem. Leb. Se lever sur ses ergots; *sich patzig machen, böse werden und sich sehr trotzig geberden.*

ERGOT, *das Mutterkorn, eine Art Brandkorn, welches ein schlechtes und der Gesundheit nachtheiliges Mehl gibt. Wenn dergleichen Körner unter der Gerste wachsen, nennet man sie Muttergerste oder auch Gerstenmutter. Die Kornmutter heißt im französischen auch* Du seigle ergoté, *oder* Blé cornu.

ERGOTER, v. n. *Wird nur im gem Leb. gebraucht, und heißt: Bei allem, was gesagt wird, ein Aber haben, immer etwas dagegen zu sagen oder einzuwenden haben, über jede Kleinigkeit streiten.* Il ergote sur toutes choses; *er hat bei jeder Sache ein Aber.*

* ERGOTERIE, f. f. *Das Zanken und Streiten über Kleinigkeiten. Man nennet* Ergoteries d'école; *das Schulgezänke, ein unnützes Gezänke über Kleinigkeiten (gemein).*

ERGOTEUR, f. m. *Der Zänker, ein Widersprecher, ein Haberecht, der über jede Kleinigkeit ein weitläuftiges Geschwätz anfängt und immer Recht haben will. (gemein.)*

ÉRIDAN, f. m. *(Astron.) Der Nilström, ein gewisses Gestirn gegen Mittag. In der Erdbeschreibung heißt* Éridan, *der Po, ein Fluß in Italien, und der Rodonn, ein Fluß in Polen.*

ÉRIGER, v. a. *Aufrichten, errichten, in die Höhe richten, und auf eine feierliche Art zu etwas bestimmen.* Ériger une statue, un autel, un trophée; *eine Bildsäule, einen Altar, ein Siegeszeichen aufrichten.* Ériger une statue, un monnment à quelqu'un; *einem eine Bildsäule, ein Denkmal errichten.*

Man sagt: Ériger une Commission en titre d'Office; *aus einer bloßen Commission ein ordentliches Amt errichten, eine Bedienung, die nur als ein Auftrag für einen besondern Fall auf eine Zeit lang ertheilet war, in ein beständig fortwährendes Amt verwandeln.* Ériger une Terre en Comté, en Duché; *eine Herschaft oder adeliches Gut zu einer Grafschaft, zu einem Herzogthume erheben.*

S'ÉRIGER, v. récipr. (en) *Sich zu etwas aufwerfen, eigenmächtig auftreten, sich eigenmächtig zu etwas angeben.* S'ériger en censeur public; *sich zum öffentlichen Censor aufwerfen, sich eigenmäch-*

mächtig anmäßen, die Handlungen anderer tadeln zu dürfen. S'ériger en réformateur; *sich zum Reformator aufwerfen, alles verbessern wollen, ohne einen Beruf dazu zu haben.* Il s'érige en bel esprit; *er mäßt sich an ein schöner Geist zu seyn, er will für einen schönen Geist angesehen seyn.*

Érigé, ée, partic. & adj. *Aufgerichtet, errichtet. Siehe* Ériger.

ÉRIGNE, *oder* ÉRINE, f. m. *Ein chirurgisches Instrument vorne mit einem kleinen Haken, womit die Theile, welche man zergliedern will, in die Höhe gehalten werden.*

* ÉRINACÉE, f. f. *Eine stachelige Pflanze, die besonders in Spanien häufig wächst; die falsche Ochsenzunge.*

ERMIN, f. m. *So heißt in den levantischen Handelsplätzen der Zoll für ausgehende und eingehende Wären.*

* ERMINETTE, f. f. *Ein krummes Hohlbeil, ein gekrümtes Handbeil der Zimmerleute und Schreiner, das Holz damit glatt zu behauen.*

ERMITAGE, f. m. *Die Einsiedelei, die Wohnung eines Einsiedlers; it. fig. ein einsamer Ort oder auch eine abgelègene ländliche Wohnung.* Me viendrez-vous voir dans mon ermitage, à mon ermitage? *werden Sie mich in meiner Einsiedelei besuchen?*

ERMITE, f. m. *Der Einsiedler, ein Mensch, dèr sich einen einsamen von aller menschlichen Gesellschaft entfernten Ort zu seinem Aufenthalte gewählet. Man sagt von einem Menschen, dèr ein sehr eingezogenes Lèben führet, und die Gesellschaft meidet:* Il vit comme un Ermite; *er lèbt wie ein Einsiedler.*

ÉROSION, f. f. *Das Wundmachen durch Beizen, Fressen &c. Wird in der Arzeneiw. von scharfen Feuchtigkeiten gesagt, die eine Substanz anfressen, durchfressen, wegbeizen.*

ÉROTIQUE, adj. de t. g. *Zur Liebe gehörig, und davon hèrrührend.* Un délire érotique; *ein Wahnsinn aus alzuheftiger Liebe. Man nennet* vers érotiques, un poëme érotique; *verliebte Verse, ein verliebtes Gedicht, ein Liebesgedicht, Verse oder ein Gedicht, dèren Inhalt die Liebe zu dem andern Geschlechte ist.*

ÉROTOMANIE, f. f. *(Arzeneiw.) Die Liebeswuth, eine Art von Wahnsinn, worin zuweilen heftig verliebte Personen verfallen.*

ERRANT, ANTE, adj. *Irrend, herum irrend, herum streifend.* Un chevalier errant; *ein irrender Ritter. Man sagt:* Il est errant & vagabond; *er führt ein unstätes und flüchtiges Lèben.* Peuples errans; *herum ziehende Völker, die oft ihre Wohnplätze ändern.* Le Juif errant; *der ewige Jude, ein Jude, dèr nach der Sage des gemeinen Volkes seit der Kreuzigung Christi in der Welt herum läuft, und bis an das Ende der Welt so herum laufen muß. Man pflegt da hèr einen Menschen, dèr sich nirgend lange aufhält, sondern bald hie bald dort herum läuft,* le Juif errant; *den ewigen Juden zu nennen. Man pflegt auch die Planeten im Gègensatze der Fixsterne,* Étoiles errantes, *Irsterne oder Wandelsterne zu nennen.*

Errant, *irrend, heißt auch, in einem Irthume, besonders in Absicht der Religion befindlich. Wir nennen daher* Nos frères errans; *unsere irrende Brüder, Leute, die nach unserer Meynung falsche Begriffe von der Religion haben, oder nicht unsere Glaubens sind.*

Zuweilen komt Errant *auch als ein Substantivum vor, und heißt dann, ein Irgläubiger, einer der Irthümer in Glaubenslehren hègt.* Les errans, *oder* les errans dans la foi; *die Irgläubigen.*

ERRATA, f. m. *Das Verzeichniß der Druckfehler in einem Buche.* Il a fait un errata fort exact; *er hat ein sehr genaues Verzeichniß der Druckfehler gemacht.* Les errata font nécessaires dans les livres; *die Druckfehler müssen nothwendig in den Büchern bemerkt werden.*

ERRATIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiw.* Une fièvre erratique; *ein unordentlich wechselndes Fieber.* Un pouls erratique; *ein unordentlicher Puls.*

ERRE, f. f. *Der Gang, die Handlung und die Art des Gehens oder der Veränderung des Ortes vermittelst der Füße. In dieser Bedeutung komt dieses Wort nur in folgenden Rèdens-Arten vor:* Aller grand'erre, aller belle erre; *seinen Gang hurtig fort gehen, geschwinde gehen; it. fig. viel Aufwand machen.* Ce jeune homme va grand'erre, il aura bientôt mangé son bien; *dieser junge Mensch macht großen Aufwand, er wird bald mit seinem Vermögen fertig seyn.*

Auch in der Schiffahrt heißt Erre, *der gewöhnliche Gang oder Lauf eines Schiffes. es sey langsam oder geschwind.* Ce vaisseau a repris son erre; *dieses Schiff geht nun wieder seinen gewöhnlichen Gang, es sègelt wieder èben so geschwind oder èben so langsam, als vòrhèr. Man sagt dieses von einem Schiffe, wenn es entweder durch einen Zufall aufgehalten, oder durch Sturm genötiget worden, geschwinder zu sègeln als sonst.*

Erres, f. f. plur. *Die Fährte, die Spur des Hirsches auf der Erde.* Démêler les erres; *die Fährte entdecken, zu Fährten kommen.* Rompre les erres; *die Spur vertrèten, daß man sie nicht mehr sehen kan.* Redresser les erres; *frische Spur machen. Man sagt von einem Hirsche, dèr nicht in seinem Bezirke, wo er zu Felde geht, bleibt, sondern weit herum schweift.* Ce cerf est de hautes erres.

Fig. sagt man: Suivre les erres, marcher sur les erres, aller sur les erres de quelqu'un; *in jemandes Fußstapfen trèten, jemandes Fußstapfen folgen, ihm nachahmen.* Reprendre les pre-

premières erres, les dernières erres; *den vorigen Weg wieder einschlagen, oder auch, da fortfahren, wo man aufgehört hatte.*

ERREMENS, f. m. plur. *Dieses Wort, welches eigentlich eben soviel heißt als Erres, komt nur in der Sprache der Rechtsgelehrten vor.* Reprendre les derniers erremens d'une affaire; *einen Rechtshandel, der liegen geblieben, von neuem wieder anfangen, die lezten Verhandlungen aufs neue durchsehen, um den Prozeß wieder anzufangen. (Die Juristen sagen: den Prozeß reassumiren.)*

ERRER, v. n. *Irren, hin und hèr gehen, bald da, bald dort hingehen, welches man im Deutschen am besten durch herum irren, ausdrückt.* Errer dans une forêt, dans un désert; *in einem Walde, in einer Wüste herum irren.* Aller errant; *irre gehen, in der Irre gehen, ohne Kentniß des Weges hin und hèr gehen oder herum irren.*

ERRER, *irren, heißt auch, auf eine unvorsezliche Art ein Ding für das andere nehmen;* it. *den Irthum für die Wahrheit nehmen, unrichtige Vorstellungen oder Meynungen haben, in welcher Bedeutung man es im Deutschen auch in Gestalt eines Reciproci braucht, sich irren, sich in seiner Meynung oder sonst in einer Sache betriegen; einen Irthum begehen.* Il n'y a personne qui ne puisse errer, qui ne soit sujet à errer; *jeder Mensch kan irren, kan einen Irthum begehen.* Vous errez dans votre calcul; *Sie irren sich in Ihrer Rechnung.* Errer dans la foi; *Irthümer in Glaubenslehren hegen.* Errer dans les principes; *in den Grundsätzen irren, irrige, unrichtige Grundsätze haben.* Il faut redresser ceux qui errent, *man muß diejenigen, welche irren, (oder kürzer) man muß die Irrenden wieder auf den rechten Weg zurück bringen.*

ERREUR, f. f. *Der Irthum, eine Handlung oder ein Fall, wo man auf eine unvorsezliche Art ein Ding für das andere nimt, ein Versehen;* it. *ein unrichtiges Urtheil, sofern es aus mangelhafter Erkentniß hèrrühret; eine falsche Meynung.* Une erreur de calcul; *ein Irthum, ein Verstòß in der Rechnung.* Commettre une erreur; *einen Irthum begehen.* Une erreur dans la chronologie; *ein Irthum in der Zeitrechnung.* Tomber dans l'erreur; *in Irthum fallen, gerathen.* Tirer quelqu'un d'erreur; *jemanden aus dem Irthume helfen, ihm seinen Irthum benehmen.* Vivre dans l'erreur; *im Irthume leben, unrichtige, irrige Meynungen; (besonders in Religions-Sachen) hegen.* On a condamné ses erreurs; *man hat seine Irthümer, seine irrige Lehren verdammet.* Persister dans l'erreur: *auf dem Irthume beharren, die Wahrheit mit Wissen und Willen verläugnen.*

Les erreurs; *die Verirrungen von dem Wege der Tugend, die Ausschweifung n.* Les erreurs de la jeunesse; *die Verirrungen, die Ausschweifungen der Jugend.* Il est honteux de ses erreurs passées; *er schämet sich seiner ehemaligen Ausschweifungen.*

Man nennet Les erreurs d'Ulysse; *die langen von so vielen Widerwärtigkeiten begleiteten Reisen des Ulysses.*

ERRINE, f. f. *(Arzeneiw.) Mittel, welche durch die Nase abführen.*

ERRONÉ, ÉE, adj. *Irrig, einen Irthum enthaltend.* Une opinion erronée; *eine irrige Meynung.* Une proposition erronée; *ein irriger, falscher, unrichtiger Satz.*

ERS, f. m. *Die Erve, eine Pflanze, welche lange runde Schoten wie die Erbsen träget, und sonst auch* Vesce noire *genant wird.*

ÉRUCAGUE, f. f. *Stachel-Mèrsenf, eine Pflanze, die in den mittäglichen Provinzen Frankreichs unter dem Getraide wächset.*

ÉRUCTATION, f. f. *Das Aufstößen, das Aufsteigen der Blähungen aus dem Magen.*

ÉRUDIT, adj. *Gelehrt, Gelehrsamkeit besitzend. Man sagt zuweilen auch substantive:* Un érudit; *ein Gelehrter; mehrentheils aber versteht man darunter einen Halbgelehrten, einen der keine gründliche Gelehrsamkeit besizt.* Ce n'est qu'un érudit; *er ist nur ein Halbgelehrter.*

ÉRUDITION, f. f. *Die Gelehrsamkeit, eine ausgebreitete Kentniß in allen Theilen der Wissenschaften.* Il a beaucoup d'érudition; *er besizt viel Gelehrsamkeit.* Il est homme d'érudition; *er ist ein gelehrter Mann.*

Zuweilen bedeutet Érudition *auch nur eine gelehrte Bemerkung oder Anmerkung.* Il y a de belles éruditions dans ce livre; *es stehen sehr schöne Bemerkungen oder gelehrte Anmerkungen in diesem Buche.*

ÉRUGINEUX, EUSE, adj. *Grünrostig, grünlich, wie der Kupferrost.* Bile érugineuse; *grünliche Galle.*

ÉRUPTION, f. f. *(Arzeneiw.) Der Ausbruch, das Ausbrechen oder Hervòrkommen der Blattern, Blasen &c.;* it. *die plötzliche Ergießung des Blutes oder sonst einer flüssigen Materie aus dem Körper;* it. *der plötzliche Ausbruch, das plötzliche Herausfahren der Winde und Blähungen &c.* L'éruption de la petite vérole a fait cesser la fièvre; *nach dem Ausbruche der Blattern hat sich das Fieber gelegt.*

Außerdem wird Éruption *auch von feuerspeienden Bergen gesagt.* L'éruption du Vesuve a fait cesser le tremblement de terre; *mit dem Ausbruche des Vesuves, als der Vesuv anfing Feuer auszuspeien, hörte das Erdbèben auf.*

ÉRYNGE, f. m. *Die Manstreu, Brakendistel, Laufdistel, Walzdistel; eine Pflanze, sonst auch* Panicaut, *oder* Chardon à cent têtes *genant.*

ÉRYSIME, f. m. *Der Hèderich, sonst auch* Vélard *oder* Tourterelle *genant.*

ÉRYSIPÉLATEUX, EUSE, adj. *Rothlauf-artig, wie die Rose oder der Rothlauf. (Siehe das folgende

gende Wort). Boutons éryſipélateux; *Bläterchen oder Pocken, die wie ein Rothlauf, wie die Roſe ausſehen.*

ÉRYSIPÈLE, ſ. m. *Die Roſe, der Rothlauf, eine Entzündung auf der Oberfläche des Körpers, welche ſich in die Breite erſtrecket und eine gelblichrothe und glänzende Farbe hat.* Il lui eſt ſurvenu une éryſipèle au bras; *er hat die Roſe oder den Rothlauf am Arm bekommen. Man pflegt dieſe Krankheit im Deutſchen auch das Antonius-Feuer, das heilige Ding, das heilige Feuer zu nennen.*

ÈS, *Ein aus* en *und* les *zuſammen gezogenes Wort, welches ſoviel heißt als,* Dans les. *Man ſagt* Maître ès Ars; *Meiſter oder Magiſter der freien Künſte. Außerdem iſt der Gebrauch dieſes Wortes ſehr ſelten.*

ESCABEAU, ſ. m. *Der Fußſchämel, ein niedriger hölzerner Schämel oder Stuhl ohne Arme und Lehne, in einigen Provinzen die Hütſche.*

ESCABELLE, ſ. f. *Siehe* Eſcabeau, *mit welchem Worte* Eſcabelle *eine gleiche Bedeutung hat. Fig. und im gem. Leb. ſagt man* Déranger les eſcabelles à quelqu'un; *einem das Concept verrücken, ihn in ſeiner Abſicht, in ſeinem Vorhaben ſtören.* Remuer les eſcabelles; *ausziehen, umziehen, ſeine Wohnung verändern.* Il a été obligé de remuer ſes eſcabelles; *er hat ausziehen müſſen. Dieſe Redens-Art kan aber auch heißen, er hat ſeinen Stand verändern, eine andere Lebens-Art ergreifen müſſen.*

ESCACHE, ſ. f. *Ein ovales Gebiß oder Mundſtück an einem Pferde-Zaume, im Gegenſatze von* Canon, *welches ein rundes Mundſtück iſt.*

ESCADRE, ſ. f. *Das Geſchwader, eine Anzahl mehrerer von einer Flotte abgetheilter Kriegsſchiffe, welche unter einem Vice-Admiral oder Flaggen-Offizier ſtehen, welchen man* Chef d'Escadre *nennet.*

ESCADRON, ſ. m. *Die Schwadrone, ein Haufe unter einem Rittmeiſter ſtehender Reiter oder Soldaten zu Pferde.*

ESCADRONNER, v. n. *Sich ſchwadronenweiſe oder in Schwadronen ſtellen (formiren).*

ESCALADE, ſ. f. *Die Erſteigung einer Mauer mit Sturmleitern.* La muraille eſt trop haute, elle eſt hors d'eſcalade; *die Mauer iſt zu hoch, ſie kan nicht mit Sturmleitern erſtiegen werden.*

ESCALADER, v. a. *Mit Sturmleitern erſteigen.* La Place fut eſcaladée en plein jour; *die Feſtung wurde am hellen Tage mit Sturmleitern erſtiegen, oder auch nur ſchlechthin, wurde am hellen Tage erſtiegen. Man ſagt* Les Géans vouloient eſcalader le Ciel; *die Rieſen wolten den Himmel ſtürmen.*

Eſcalader une maiſon; *mittelſt einer Leiter in ein Haus ſteigen, eine Leiter an ein Haus ſetzen und mittelſt derſelben in ein Fenſter oder ſonſt in eine Öfnung hineinſteigen.* Eſcalader une muraille; *eine Mauer mittelſt einer Leiter überſteigen.* Les voleurs ont eſcaladé le mur; *die Diebe ſind mittelſt einer Leiter über die Mauer geſtiegen.*

Escaladé, ée, partic. & adj. *Mit Sturmleitern erſtiegen. Siehe* Eſcalader.

ESCALE, ſ. f. *Man ſagt in der Seeſpräche:* Faire eſcale dans un Port; *in einen Hafen einlaufen, ſich daſelbſt auf eine kurze Zeit vor Anker legen, um einem Sturme auszuweichen, Proviant und Waſſer einzunehmen, oder ſonſt aus einer andern Urſache.*

In der Kriegsk. nante man ehemals Eſcale, *eine in Geſtalt einer Sänfte verfertigte Maſchine, deren man ſich bei Anlegung der Petarden, über den Graben zu kommen, bediente.*

In der Handlung ſagt man zuweilen Eſcales *anſtatt* Echelles, *die Stapelplätze &c. Siehe* Echelles.

ESCALIER, ſ. m. *Die Treppe, in einigen Provinzen die Stiege oder Steige.* Eſcalier à noyau; *eine Treppe mit einer Spindel.* Eſcalier à deux rampes; *eine doppelte Treppe.* Eſcalier à jour; *eine durchbrochene Treppe, eine auf der einen Seite offene Treppe, ohne Geländer, oder auch eine Wendeltreppe, die kein beſonderes Treppengehäuſe, ſondern nur blos eine auf Pfeilern ruhende Lehne hat.* Eſcalier en limaçon; *eine Schneckentreppe, Wendeltreppe.* Le palier, *oder* le repos d'un eſcalier; *der Ruheplatz, die Ruheſtelle, der Platz oder Abſatz auf einer Treppe, wo man ausruhet.* Le grand eſcalier; *die große Treppe, die Haupttreppe in einem Gebäude.* Eſcalier commun; *eine Gemeintreppe, eine mittelſt eines gemeinſchaftlichen Ruheplatzes nach zwei Seiten oder Flügeln des Gebäudes hinführende Treppe.* Eſcalier dérobé; *eine Geheimtreppe, Winkeltreppe, eine an einem verborgenen Orte angebrachte Treppe,* Eſcalier à repos; *eine gebrochene Treppe mit Ruheplätzen.* Eſcalier tout d'une venue; *eine gerade fortgehende Treppe.* Eſcalier hors d'œuvre; *eine Treppe deren Gehäuſe auſſerhalb des Hauſes ſteht. Steht das Gehäuſe innerhalb des Gebäudes, ſo heißt eine ſolche Treppe,* Eſcalier dans œuvre.

ESCALIN, ſ. m. *Der Schilling, eine Münze welche nach Beſchaffenheit der Orte und Länder von verſchiedener Währung iſt.*

* ESCAMOTE, ſ. f. *Die Muskate, ein kleines Kügelchen von Kork, dergleichen die Taſchenſpieler zwiſchen den Fingern verborgen halten und verſchiedene Kunſtſtücke damit machen.*

ESCAMOTER, v. a. *Etwas auf eine behende Art aus den Augen oder unter den Händen verſchwinden machen, ſo wie die Taſchenſpieler, wenn ſie die Muskaten oder Kügelchen unter die Becher ſpielen. Man ſagt auch:* On lui a eſcamoté ſa bourſe; *man hat ihm ſeinen Geldbeutel gemauſet, heimlich weggeſtohlen.*

ESCA-

ESCAMOTEUR, f. m. *Der Mauser, ein listiger, verschlagener Dieb.* C'est un grand escamoteur; *er ist ein Erzmauser, ein behender, listiger Spitzbube.*

ESCAMPER, v. n. *Ausziehen, fliehen, davon laufen.* Il craignoit d'être battu, il escampa; *er fürchtete Schläge zu bekommen und zog aus, machte sich eilend davon. (gemein).*

ESCAMPETTE, f. f. *Wird nur in folgender niedrigen Redens-Art gebraucht:* Il a pris la poudre d'escampette; *er ergriff das Hasenpanier, er machte sich eilend aus dem Staube.*

* ESCANDOLE, f. f. *So heißt auf den Galéren das Zimmer des Auffehers über die Sclaven.*

* ESCAP, f. m. *Die Falkenirer sagen:* Faire l'escap à l'oiseau; *dem Falken seine Beute zeigen.*

ESCAPADE, f. f. *Ein muthwilliger oder unüberlegter Streich.* C'est une escapade d'écolier; *das ist ein Bubenstreich. Siehe* Echappée.

ESCAPE, f. f. *(Bauk.) Derjenige Theil einer Säule, welcher am Fußgestelle ist, wo der Schaft seinen Anfang nimt. Tritt dieser Theil hervor, so heißt* Escape; *der Anlauf; raget aber das obere Glied über das untere hervor; so heißt* Escape; *der Ablauf. Zuweilen versteht man unter* Escape *auch den ganzen Säulenschaft.*

ESCARBALLE, f. f. *So nennet man in der Handlung einen Elephanten - Zahn von zwanzig Pfund und darüber.*

ESCARBILLARD, ARDE, adj. *Wird im gem. Leben anstatt* Eveillé, gai, de bonne humeur, *munter, lustig, aufgeräumt, gebraucht. Man sagt auch substantive:* C'est un escarbillard, il n'aime que la joie; *er ist eine lustige Haut, er liebt nur die Freude oder das Vergnügen.*

* ESCARBIT, f. m. *So heißt in der Seesprache ein kleines Gefäß, in welchem die Kalfaterer genetztes Werg oder Werk bei der Hand haben, die eisernen Instrumente, die sie bei den Kalfatern brauchen, abzukühlen.*

ESCARBOT, f. m. *Der Käfer, ein Insekt mit harten Flügeldecken.* Escarbot-mouche; *der Fliegenkäfer.* Escarbot verd & doré; *der grüne Goldkäfer.* Escarbot sautereille; *der Springkäfer.* Escarbot bruyant; *der Brumkäfer.* Escarbot licorne; *der Hornkäfer.* Escarbot *heißt auch, der Schröter. Siehe* Cerf-volant.

ESCARBOUCLE, f. f. *Der Carbunkel, oder wie man im gem. Leb. sagt, der Karfunkel, ein orientalischer blutrother Rubin, der über zwanzig Karat wiegt.*

ESCARCELLE, f. f. *Die Bügeltasche, eine größe altväterische Tasche mit einem Bügel und einer Feder von Stahl solche auf und zu zu machen. Man bedienet sich dieses Wortes nur noch im Scherze, und übersezt es dann am besten durch Schubsack, Schiebsack, oder auch schlechtweg durch Sack, Tasche.* Il a rempli son escarcelle; *er hat seinen Schubsack gefüllet.* Vider son escarcelle; *seinen Schubsack, seinen Sack, seine Tasche ausleren.*

* ESCARE, f. f. *Der Schorf, die rauhe Rinde oder Kruste, die sich auf einer Wunde ansezt, welche durch ein ätzendes Mittel gemacht worden. Nach dem* Trevoux *heißt* Escare *auch, eine in einem Körper gewaltsam und mit einem Krachen gemachte Öfnung. Man nennet auch ein gewisses Sägewächs, welches zu den Korallengewächsen gehöret,* Escare.

ESCARGOT, f. m. *Die Schnecke, ein gewundenes einschäliges Schalthier mit sichtbaren Windungen.* Il aime les escargots; *er ißt gerne Schnekken. Man sagt von einem übelgewachsenen, ungestalten Menschen:* Il est fait comme un escargot.

ESCARLINGUE, *oder* CONTRE-QUILLE, f. f. *Siehe* CARLINGUE.

ESCARMOUCHE, f. f. *Das Scharmützel, ein Gefecht im Kriege unter kleinen Haufen, besonders unter den leichten Truppen, die auf einander stoßen ohne handgemein miteinander zu werden.* Un escarmouche bien chaude; *ein sehr hitziges Scharmützel.*

ESCARMOUCHER, v. n. *Scharmützeln oder Scharmuziren.* Les deux armées escarmouchèrent tout le jour; *die beiden Armeen scharmuzirten den ganzen Tag.*

Fig. wird Escarmoucher *von gelehrten Streitigkeiten gesagt, wenn man sich nämlich bei einer Streitfrage nicht gründlich einläßt, sondern sich mit Sophistereien aufhält, in welcher Bedeutung es auch als ein Reciprocum gebraucht wird.* Ces deux Docteurs escarmouchèrent, *oder* Ces deux Docteurs s'escarmouchèrent long-temps; *diese beiden Doctores nekten sich lange mit Sophistereien oder Trugschlüssen herum.*

ESCARMOUCHEUR, f. m. *Einer der auf Scharmützel ausgeht (ein Scharmützler).* C'est un bon escarmoucheur; *er versteht sich gut auf das Scharmuziren (er ist ein guter Scharmützler).* Les escarmoucheurs engagèrent le combat; *die kleinen Parteien fingen durch Scharmuziren das Treffen an.*

ESCAROTIQUES, *oder* ESCHAROTIQUES, f. m. *Man nennet in der Arzeneiwiß.* Des escarotiques; *ätzende Mittel. Siehe* Caustique.

ESCARPE, f. f. *Die innere Böschung des Grabens einer Festung, im Gegensatze einer* Contrescarpe *oder äusseren Böschung.*

* ESCARPEMENT, f. m. *So heißt eine jede steile Böschung von Mauern, Wällen und andern natürlichen Höhen.*

ESCARPER, v. a. *Steil, jähe, sehr abschüßig machen. Man braucht dieses Wort nur wenn von Felsen, Bergen, Gräben und dergleichen die Rede ist, denen man eine jähe, steile, senkrechte Richtung gibt.* On a escarpé cette montagne pour

pour la rendre inacceſſible; *man hat dieſen Berg ſteil, in einer ſenkrechten Linie abgegraben, um ihn unzugänglich zu machen.*

ESCARPÉ, ÉE, partic. & adj. *Steil, jähe. Siehe* Eſcarper. Un rocher eſcarpé, une montagne eſcarpée; *ein ſteiler Felſen, ein jäher Berg.* Un rivage eſcarpé; *ein ſteiles, ein ſehr abſchüſſiges Ufer.*

ESCARPIN, ſ. m. *Ein Schuh mit einer einfachen Sohle und ohne Abſatz, dergleichen man ehedèm in Pantoffeln trûg. Man nennet noch* Eſcarpins de Limoge; *hölzerne Schuhe, wie ſie das Landvolk in Limoſin trägt. Man bediente ſich ehemals auch bei der Tortûr einer Art von Schuhen, worin die Füße des Inquiſiten feſt zuſammen geſchnürt wurden, und die man* Eſcarpins *nante.*

ESCARPOLETTE, ſ. f. *Die Strickſchaukel oder auch ſchlechtweg die Schaukel, ein an ſenkrecht herabhangenden Stricken oder Seilen befeſtigter Sitz, worauf man ſich ſchwèbend hin und hèr bewèget.* Se mettre à l'eſcarpolette; *ſich auf die Schaukel ſetzen, ſich ſchaukeln. Man ſagt im gem. Lèb. von einem unbeſonnenen Menſchen:* Il a la tête à l'eſcarpolette.

ESCARRE, ſ. f. *Der Grind, die harte Rinde oder Kruſte, welche nâch einem Geſchwüre zurück bleibet, oder ſich auf einer Wunde anſezt, wenn ſie zuwächſt; der Schorf;* it. *fig. eine gewaltſam gemachte Öfnung in etwas, eine Lücke, ein Loch, ein Riß, ein weiter lêrer Raum.* Le canon a fait une grande eſcarre dans ce Bataillon; *die Kanonen haben eine gröſte Lücke in dieſes Bataillôn gemacht.* Si vous abbattez cinq cents arbres dans votre bois, cela fera une grande eſcarre; *wenn Sie fünfhundert Bäume in Ihrem Walde fällen laſſen, ſo wird das eine gröſte Lücke machen.*

† ESCAUT, ſ. m. *Die Schelde, ein Fluß in den Niederlanden.*

ESCAVESSADE, ſ. f. *(Reitſchule) Ein ſtarker Zug der mit dem Rücken des Kapzaum-Zügels geſchiehet, das Pferd damit zu ſtrafen, wenn es mit dem Kopfe ſchnellet, oder ſonſt der Fauſt widerſtrèbet.*

ESCHILLON, ſ. m. *Die Waſſerhoſe. Siehe* Dragon d'eau. *Man ſagt nûr in den Gewäſſern der Levante* Eſchillon.

ESCIENT, ſ. m. *Wiſſentlich, vôrſetzlich, mit Vôrſatz, mit gutem Vôrbedacht. Ein altes Wort, welches noch dann und wann in folgender Rèdens-Art vôrkomt.* Faire quelque choſe à bon eſcient, *oder welches am gewöhnlichſten iſt,* à ſon eſcient; *etwas wiſſentlich, mit gutem Vôrbedacht thun.* Dites-vous cela à bon eſcient? *ſagen Sie das mit Fleiß, mit Vôrbedacht?* Je parle à bon eſcient; *ich rède mit gutem Vôrbedacht, ich weiß ſehr wohl, was ich ſage.*

ESCLAIRE, ſ. m. *So heißt bei den Falkenirern ein Vogel von ſchöner Länge; ein dünner, ſchlanker Falk.*

ESCLANDRE, ſ. m. *Ein verdrieslicher und ſchimpflicher Zufall.* Il eſt arrivé un grand eſclandre dans cette famille; *es hat ſich in dieſer Familie ein ſehr verdrieslicher und ſchimpflicher Zufall ereignet.*

ESCLAVAGE, ſ. m. *Die Sclaverei, der Zuſtand eines Sclaven.* Il aima mieux mourir que de tomber en eſclavage; *er wolte lieber ſterben als in Sclaverei gerathen. Fig. ſagt man:* Cet emploi eſt lucratif, mais c'eſt un véritable eſclavage; *dieſes Amt iſt ſehr einträglich, aber es iſt eine wahre Sclaverei.* L'amour eſt un eſclavage; *die Liebe iſt eine Sclaverei.*

ESCLAVE, ſ. de t. g. *Der Sclave, die Sclavinn, eine Perſôn, welche der willkührlichen Gewalt eines andern unterworfen iſt.* Un jeune, une jeune eſclave; *ein junger Sclave, eine junge Sclavinn.* Dès qu'un eſclave touche la terre de France, il eſt libre; *ſo bald ein Sclave das franzöſiſche Gebiet betritt, iſt er frei.* Affranchir un eſclave; *einen Sclaven frei laſſen, ihm die Freiheit gèben.*

Fig. ſagt man: Etre eſclave de quelqu'un; *jemandes Sclave ſeyn, ſeiner Willkühr als ein Sclave unterworfen ſeyn müſſen.* Il eſt eſclave de tous ceux qui peuvent contribuer à ſa fortune; *er iſt ein Sclave aller dèrer, die zu ſeinem Glücke etwas beitragen können.* Il eſt eſclave de ſes paſſions; *er iſt ein Sclave ſeiner Leidenſchaften, er läßt ſich von ſeinen Leidenſchaften beherſchen.* Il eſt eſclave de ſa parole; *er iſt ein Sclave ſeiner Worte, er hält oder erfüllet ſein Verſprechen auf das genaueſte.* Il n'eſt pas eſclave de ſa parole; *er iſt kein Sclave ſeiner Worte, er bindet ſich nicht an ſein Verſprechen.*

ESCLAVE, adj. de t. g. *Sclaviſch, wie ein Sclave.* Un peuple eſclave; *ein ſclaviſches Volk.*

* ESCOCHER, v. a. (la pâte) *Heißt bei den Bäkkern, vôrzüglich bei denen, welche die Schifszwiebacke backen, den Teig mit der flachen Hand ſtark zuſammen in eine Maſſe ſchlagen.*

ESCOFFION, ſ. m. *Der Kopfputz oder die Haube einer Bäuerinn oder andern gemeinen Frau. Man braucht dieſes Wort nûr in der niedern Sprâche des Pöbels.* Il la battit & lui arracha ſon eſcoffion; *er ſchlûg ſie und riß ihr die Haube ab.*

ESCOGRIFFE, ſ. m. *Einer dèr gerne zugreift, dèr ohne um Erlaubniß zu fragen, nimt, was ihm anſteht. Man pflègt auch einen grôßen plumpen Kerl* un grand eſcogriffe *zu nennen.*

ESCOMPTE, ſ. m. *(Handlung) Der Diſconto, der Rabatt, der Nâchlaß, Abzug oder die Kürzung wègen der baren Bezahlung des Geldes, welches ſonſt erſt nâch Verlauf einiger Zeit zu erlègen war. Ehedèm ſagte man* Excompte. Il aura

tant d'escompte; *er soll soviel Rabatt oder Nachlaß an der zu zahlenden Summe haben. Vorzüglich braucht man dieses Wort in Wechselgeschäften und versteht darunter den Abzug der Interessen eines verhandelten Wechselbriefes, der noch einige Zeit zu laufen hat.*

ESCOMPTER, v. a. *Discontiren, abbrechen oder abkürzen. Siehe* Escompte. Quand un Banquier paye une lettre de change avant l'échéance, il escompte l'intérêt du temps; *wenn ein Banquier oder Wechselherr einen Wechsel vor der Verfalzeit bezahlet, so ziehet er bis dahin die Interessen von der Summe ab.* Escompter un billet; *einen Wechselbrief discontiren, solchen gegen Abzug der Interessen nach der Länge oder Kürze der Verfalzeit verhandeln.*

ESCOMPTÉ, ÉE, partic. & adj. *Discontirt. Siehe* Escompter.

ESCOPERCHE, *Siehe* ÉCOPERCHE.

ESCOPETTE, f. f. *Der Stutz, der Stutzer, die Stutzbüchse, ein kurzes Feuer-Rohr oder Schießgewehr, dessen sich ehemals die französische Reiterei bediente, und welches auf* 500 *Schritte getroffen haben soll.*

ESCOPETTERIE, f. f. *So hießen ehedem die Salven aus den Stutzbüchsen und andern Handgewehren. Heut zu Tage pflegt man die ungleichen Schüsse bei dem Abfeuern der Soldaten* Escopetterie, *Placker, zu nennen.*

• ESCORTABLE, adj. de t. g. *Siehe* Écartable.

ESCORTE, f. f. *Die Begleitung, das Geleit, die zur Sicherheit mitgegebenen Personen, um eine Reisegesellschaft oder einen Transport zu Lande oder zu Wasser zu decken, und für jeden Anfall zu sichern; die Bedeckung.* Ne vous hasardez pas à passer par ce pays-là sans bonne escorte; *wagen Sie es nicht ohne gute Begleitung oder Bedeckung durch dieses Land zu reisen.* L'escorte du bagage; *die Bedeckung der Bagage, des Feldgepäckes.* L'escorte du convoi; *die Bedeckung der Zufuhre nach der Armée &c.* Un vaisseau d'escorte; *ein Geleitschiff, ein Kriegsschiff, welches die Kauffahrer im Falle der Noth zur Sicherheit begleitet. Man sagt im gem. Leben:* Si vous voulez, je vous ferai escorte; *wenn Sie wollen, so will ich Sie begleiten. (Sollte eigentlich heissen:* Je vous servirai d'escorte.)

Le droit d'escorte; *das Geleitsrecht, die Geleitsgerechtigkeit, das Recht eines Landesherren, Reisende in einem gewissen Bezirke zu geleiten, oder durch bewafnete Leute begleiten zu lassen;* it. *das Geleitsgeld, dasjenige Geld, welches Reisende dem Geleitsherren für die Sicherheit der Landstraßen entrichten.*

ESCORTER, v. a. *Geleiten, zur Sicherheit begleiten, decken.* Se faire escorter; *sich geleiten oder begleiten lassen, eine Begleitung, ein Geleit mit sich nehmen.* Il a des ennemis, il se fait toujours bien escorter; *er hat Feinde, er nimt immer eine gute Begleitung mit, er geht nie ohne Begleitung.* On détacha tant de cavalerie pour escorter le convoi, pour escorter le bagage; *man detaschirte so viel Cavalerie, die Zufuhr, die Bagage zu decken.*

ESCORTÉ, ÉE, part. & adj. *Geleitet. Siehe* Escorter.

ESCOUADE, f. f. *Die Corporalschaft, ein kleines von einem Corporal oder Unterofficier angeführtes Commando. Werden die Soldaten dazu von verschiedenen Regimentern genommen, so nennt man solches* Escouade brisée.

ESCOUPE, *Siehe* ÉCOPE.

ESCOURGÉE, f. f. *Eine aus verschiedenen ledernen Riemen bestehende Peitsche.*

ESCOURGEON, f. m. *Siehe* ECOURGEON.

ESCOUSSE, f. f. *Der Anlauf, die Bewegung welche man macht, wenn man auf etwas anlaufen oder über etwas springen will.* Prendre son escousse; *einen Anlauf nehmen. (gemein)*

ESCRIME, f. f. *Die Fechtkunst, die Kunst oder Fertigkeit, den Degen sowohl zum Angriffe als zur Vertheidigung mit Vortheil zu führen.* Il sait tous les tours d'escrime; *er weiß alle Handgriffe und Vortheile der Fechtkunst.* Les tours d'escrime; *heissen auch die Finten, die Fechterstreiche, verdekte Stöße oder Hiebe, da man nach einem Theile des Leibes seines Gegners zielet und inzwischen den Stoß oder Hieb an einem andern anbringet;* it. *fig. und im gem. Leb. betriegliche Verstellungen, bösliche Erdichtungen in der Absicht einem andern zu schaden.* La salle d'escrime; *der Fechtboden, der Boden oder Sal, auf welchem im Fechten Unterricht ertheilet wird.* Le maître d'escrime, *oder wie man gewöhnlicher sagt,* Le maître d'armes; *der Fechtmeister. Man sagt im gem. Leb. von einem Menschen der in Verwirrung gerathen und nicht mehr im Stande ist sich zu vertheidigen:* Il est hors d'escrime, on l'a mis hors d'escrime.

ESCRIMER, v. n. *Fechten, sich im Fechten üben, mit den Ravieren fechten.* Ils escriment tous les jours l'un contre l'autre; *sie fechten täglich mit einander; sie üben sich täglich im Fechten.*

Fig. heißt Escrimer; *über gelehrte Sachen mit einander streiten.* Ils sont tous deux savans, il y a plaisir à les voir escrimer l'un contre l'autre; *sie sind beide gelehrt, es ist eine Freude zu sehen, wenn sie mit einander streiten, wenn jeder seine Meynung verfechtet.*

Im gem. Leb. bedienet man sich dieses Wortes auch in Gestalt eines Reciproci, doch meistens nur im figürlichen Verstande. S'escrimer; *mit einander fechten, sich schlagen, sich raufen. Man sagt:* S'escrimer de quelque chose; *mit einer Sache umzugehen wissen.* Faites-vous des vers? *machen Sie Verse?* Je m'en escrime quelquefois; *dann und wann gebe ich mich damit ab.* Joue-t-il du luth? *spielt er die Laute?* Il s'en escrime un peu; *er versteht sich ein wenig darauf.*

auf. In der Sprache des Pöbels sagt man: Cet homme escrime bien, s'escrime bien de la mâchoire; *dieser Mensch braucht seine Kinbacken gut, ist ein starker Esser.*

ESCRIMEUR, f. m. *Der Fechter, einer der nach Regeln zu fechten weiß.* Il y a plaisir à voir faire des armes à deux bons escrimeurs; *es ist eine Freude zwei gute Fechter mit einander fechten zu sehen.*

ESCROC, f. m. *Der Gaudieb, ein Gauner, ein listiger, verschlagener Dieb oder Betrüger, besonders im Spiele;* it. *ein Mensch, der einem auf eine listige oder unverschämte Art etwas abzulocken weiß.* Gardez-vous des escrocs; *hütet euch vor Gaunern, nehmt euch vor den Gaudieben in Acht.* Ne le laissez pas entrer dans votre bibliothèque, c'est un escroc; *lassen Sie ihn nicht in Ihre Bibliothek gehen, Ihre Bücher sind nicht vor ihm sicher.*

ESCROQUER, v. a. (quelque chose de quelqu'un, *oder auch* Escroquer quelqu'un). *Einen auf eine listige und betriegerische Art um etwas bringen, einem etwas ablügen, einen durch List bevortheilen, oder wie man im gem. Leb. sagt, einen um etwas schnellen.* Il m'a escroqué une montre; *er hat mich um eine Uhr gebracht, er hat mir eine Uhr listig entwendet, abgeschwatzt, abgelogen &c.* Il m'a escroqué dix pistoles; *er hat mich um zehn Pistolen geschnellet oder betrogen; er hat mir listigerweise zehn Pistolen aus dem Beutel gelocket.* Il escroque tout le monde; *er betriegt die ganze Welt.* Il escroque tant qu'il peut, par-tout où il peut; *er nimt so viel er kan, er betriegt wo er weiß und kan. Sprichw.* Il escroque un dîner; *er sucht wo er ein Mittags-Essen erschnapt, er schmarozt irgendwo.*

ESCROQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Escroquer.

ESCROQUERIE, f. f. *Die Gaunerei, der listige Betrug, die Handlung da man einen auf eine listige und betriegerische Art um etwas bringt.*

ESCROQUEUR, EUSE, f. *Ein listiger Betrüger, eine listige Betrügerinn, in allen Bedeutungen des Wortes* Escroc, *doch mit dem Unterschiede, daß* Escroqueur *und* Escroqueuse *nie allein steht, sondern daß immer die Sache mit angezeigt wird, um welche man jemanden betriegt.* Un escroqueur de livres; *ein heimlicher Bücherdieb, einer der heimlich Bücher entwendet, oder Bücher in der Absicht entlehnet, um sie nicht wieder zurück zu geben &c.*

E-SI-MI. *Der Ton Mi (A) in der Tonleiter.*

ESPACE, f. m. *Der Raum, die Strecke, ein sich von einem Orte bis zum andern erstreckender Raum, die Weite oder Entfernung zweier Dinge von einander, zuweilen auch der Platz.* Un grand, un long espace; *ein größer, ein langer Raum.* Un espace vide; *ein lerer Raum, eine Fläche die mit keinen andern Dingen besezt ist.* Il n'y a pas assez d'espace; *es ist nicht Raum, nicht Platz genug da.* D'espace en espace; *von Weite zu Weite, in gewisser Entfernung von einander, von einer Strecke zur andern.* Cela est contenu dans l'espace d'une lieue; *das befindet sich innerhalb der Strecke von einer Meile. Man sagt auch:* Un grand espace de temps; *ein größer Zeitraum.* Dans l'espace de six mois, d'un an; *innerhalb sechs Monaten, innerhalb eines Jahres.* Dans tout cet espace de temps; *diese ganze Zeit über, während dieser ganzen Zeit. Man nennet* Espaces imaginaires; *die erdichteten lêren Räume ausserhalb dem Umkreise der Welt.* Il se promène dans les espaces imaginaires; *er schweift mit seiner Einbildung in den luftleren Räumen herum, er hält sich mit lêren Träumen auf, oder auch, er ist mit seinen Gedanken nicht zu Hause.*

In den Buchdruckereien werden die Zwischenlinien, die Späne oder auch die Stücken Blei zu Ausfüllung der nöthigen Räume zwischen den Buchstaben, Espaces *genant.*

ESPACEMENT, f. m. *(Bauk.) Der Zwischenraum, der Abstand, die Weite oder Entfernung der Balken, Pfeiler &c. von einander.* L'espacement des colonnes; *der Raum zwischen den Säulen, die Entfernung oder der Abstand einer Säule von der andern.*

ESPACER, v. a. *Den gehörigen Raum oder Zwischenraum zwischen zwei oder mehrern Dingen lassen, sie in der gehörigen Weite oder Entfernung von einander stellen, setzen &c.* Ces deux arbres-là ne sont pas bien espacés; *zwischen diesen beiden Bäumen ist nicht Raum genug gelassen worden; diese zwei Bäume sind nicht weit genug von einander, sind zu nahe neben einander gesezt.* Colonnes bien espacées; *Säulen, die in der gehörigen Entfernung von einander stehen, zwischen welchen ein gehöriger Zwischenraum gelassen worden. Man sagt in den Druckereien von einem Setzer, der die Zeilen zu eng beisammen sezt, der nicht den verhältnißmäßigen Raum zwischen den Zeilen läßt:* Il n'espace pas bien ses lignes, ses lignes ne sont pas bien espacées.

ESPACÉ, ÉE, partic. & adj. *In einer gehörigen Entfernung von einander. Siehe* Espacer.

* ESPADE, f. f. *oder* ESPADON, f. m. *Das Schlagholz, Schwingmesser, eine Art eines hölzernen Säbels, womit der Hanf und Flachs geschwungen werden. Man sagt auch wohl* Espader le chanvre; *den Hanf mit dem Schwingmesser schlagen.*

* ESPADEUR, f. m. *Der Flachs- oder Hanfschwinger. Siehe* Espade.

ESPADON, f. m. *So hieß ehemals ein breites Schlachtschwert, das man mit beiden Händen führte. Heut zu Tage versteht man darunter einen Haudegen.*

ESPADON, *der Schwertfisch, eine Art Haien mit einem Rüssel, welcher sich in einem glatten beinartigen Schwerte endiget.*

ESPADONNER, v. n. *Mit den Haudègen fechten. Siehe* Efpadon.

ESPAGNOLETTE, f. f. *Der Spaniolett, eine Art feiner Ratine, die in Frankreich verfertiget werden;* it. *eine eiserne Stange mit einem Haken, die man an eine Tühr oder an einen Fensterrahmen befestiget, und die in eine Krampe eingreift, um die Tühr oder das Fenster zuzuhalten.*

ESPALE, f. f. *So heißt der Raum zwischen der ersten Ruderbank und dem Hintertheile einer Galère.*

ESPALIER, f. m. *Der erste oder vorderste Ruderknecht auf der hintersten Bank einer Galère, unweit dem Steuerruder. Da die Ruderknechte auf diesen Bänken weit schwèrère Arbeit haben, als die andern, weil der Rand der Galèren daselbst am höchsten ist, und folglich der größte Theil des Ruders sich außerhalb befindet, welches mehrere Kräfte erfordert, so ist dahèr die Rèdens-Art entstanden:* Il eft fort, il feroit bon à fervir d'efpalier dans une Galère.

ESPALIER, f. m. *Das Spalier, ein Geländer von Latten und Pfählen, Bäume und Gewächse daran zu binden und zu ziehen.* Des arbres en efpalier; *Spalierbäume.*

ESPALMER, v. a. (un vaiffeau, une galère) *den untersten Theil eines Schiffes, einer Galère, reinigen und waschen, und mit zerlassenen Unschlitte beschmieren.*

Espalmé, ée, partic. & adj. *Siehe* Efpalmer. Un navire efpalmé de frais eft meilleur vollier qu'un autre à proportion; *ein frisch mit Unschlitt beschmiertes oder überstrichenes Schiff sègelt verhältnißmäßig immer besser als ein anderes.*

ESPARGOUTTE, f. f. *oder* PETIT MUGUET, *die kleine Mayblume;* it. *das Pariser Läbkraut, dessen Blumen auswendig roth und innerhalb gelb sind;* it. *das wahre Läbkraut, Bettstroh, welches nur gelbe Blumen hat.*

ESPATULE, f. f. *Der Spatel. Siehe* Spatule. *In der Botanik heißt* Efpatule *oder* Glaïeul-puant; *die stinkende Schwèrtlilie.*

ESPÈCE, f. f. *Die Gattung, im Gègensatze von* Genre, *das Geschlecht. (So bezeichnet z. B.* Oifeau, *Vogel, das Geschlecht, und* Aigle, *Adler, eine Gattung des ganzen Geschlechtes der Vögel.)* Les diverfes efpèces d'oifeaux, de poiffons; *die verschiedenen Gattungen der Vögel, der Fische.* L'efpèce la plus parfaite des animaux c'eft l'homme; *die vollkommenste Gattung der Thiere (des Thiergeschlechtes) ist der Mensch.*

In einigen Rèdens-Arten kan Efpèce *sowohl durch Gattung als durch Art übersezt werden, wofür man zuweilen auch wohl Sorte sagt.* Quelle efpèce de drap eft-ce-là? *was für eine Gattung oder Art Tuch ist dieses?* Voilà des poires d'une bonne efpèce; *das ist eine gute Gattung, Art oder Sorte von Birnen; diese Birnen sind von guter Art.* Ils font tous parfaits en leurs efpèces; *sie sind alle vollkommen in ihrer Art.* Il eft unique en fon efpèce; *er ist einzig in seiner Art. (In diesen beiden Redens-Arten darf* Efpèce *weder durch Gattung noch durch Sorte übersezt werden. Überhaupt dienet zur Regel, daß* Efpèce *immer durch Art übersezt wird, sobald von der natürlichen oder angenommenen Beschaffenheit eines Dinges die Rède ist. Wenn aber* efpèce *nur die Ähnlichkeit einzelner Dinge zusammen genommen, als einen Theil des ganzen Geschlechtes betrachtet, andeutet, so übersezt man es durch Gattung, wiewohl auch in diesem Verstande Gattung und Art vermischt gebraucht werden. Man sagt auch:* La propagation de l'efpèce; *die Fortpflanzung des Geschlechtes, wiewohl es eigentlich heißen sollte, die Fortpflanzung der Art oder Gattung.)*

Im Scherze und spottend sagt man: C'eft une plaifante efpèce d'hommes; *das ist eine närrische Art Menschen.* C'eft une pauvre efpèce d'homme, une pauvre efpèce; *das ist ein armseliger Mensch, ein èlender Tropf.* Il vint une efpèce de valet de chambre, une efpèce de demoifelle fuivante; *es kàm eine Art von Kammerdiener, eine Art von Kammerjungfer, es kàm ein Mensch dèr ungefähr wie ein Kammerdiener aussahe.*

In der Lehre vom heiligen Abendmale sagt man: Communier fous les deux efpèces; *das Abendmàl unter beiderlei Gestalten empfangen.* Les deux efpèces; *die zwei Gestalten, Bròd und Wein im Sacramente des Abendmales, wo Gestalt anstatt dèm in dieser Bedeutung veralteten Gebrauche des Wortes Gattung stehet.*

In der Rechtsgel. heißt Efpèce; *ein besonderer Fall, über welchen votirt werden soll.*

Espèce, *(mehrentheils im Plurali) Die Münze, die Münzsorten, die verschiedenen Arten der Münze oder des Geldes, die Geldsorten.* Le payement s'eft fait en efpèces ayant cours; *die Zahlung ist in gangbarer Münze oder in gangbaren Münzsorten geschehen.* On lui a rendu fon argent en mêmes efpèces; *man hat ihm sein Geld in den nämlichen Sorten wieder gegèben.* Il eft défendu de fondre les efpèces; *es ist verboten die Münze oder die Geldsorten einzuschmelzen.* Payer en efpèces fonnantes; *mit klingender Münze bezahlen, bàr zahlen.*

Zuweilen heißt Efpèce *gerade das Gegentheil von Geld, und man versteht darunter andere Sachen von Geldes Wèrth, die man an Zahlungsstatt gibt.* Si je ne le paye en argent, je le payerai en efpèces; *wenn ich ihn nicht mit Geld, oder bàr bezahle, so will ich ihm Geldes Wèrth gèben; z. B. Korn, Wein, Holz &c.*

Fig. sagt man: L'efpèce manque; *welches nicht nur vom Gelde, sondern auch von Menschen, Thieren, Früchten &c. gesagt wird, und so viel heißt als; die Münze ist ràr, es äußert sich*

sich ein Geldmangel, ein Mangel an Menschen, Pferden, Früchten &c.

In der scholastischen Philosophie versteht man unter Espèces, *die Vorstellung der sinnlichen Empfindungen in der Einbildung oder durch die Einbildungskraft, die Bilder, welche von einer durch die Sinne empfundenen Sache in unserer Einbildung zurück bleiben.*

In den Apotheken heissen Espèces, *die Species, worunter man mehrentheils zerschnittene und trocken mit einander vermischte Kräuter versteht.*

ESPÉRANCE, f. f. *Die Hofnung, die Erwartung eines künftigen Gutes.* Mettre son espérance en Dieu; *seine Hofnung auf Gott setzen.* Vivre d'espérance, vivre en espérance; *der Hofnung leben, Hofnung haben*; it. *auf Hofnung leben, sein Leben in Erwartung eines ungewissen Gutes zubringen.* Perdre toute espérance; *alle Hofnung verlieren.* Cela est ma seule, mon unique espérance; *das ist meine einzige Hofnung.*

Zuweilen kan Espérance *auch durch Erwartung übersezt werden.* Il a surpassé, il a passé nos espérances; *er hat unsere Erwartung übertroffen.* Il a répondu à nos espérances; *er hat unserer Erwartung entsprochen; er hat unsere Hofnungen erfüllet.*

Man sagt auch: Ce jeune Prince donne de grandes espérances oder est de belle espérance; *dieser junge Prinz läßt viel Gutes von sich hoffen.* Ce fils est l'espérance de toute sa famille; *dieser Sohn ist die Hofnung seiner ganzen Familie.*

ESPÉRER, v. a. *Hoffen, ein zukünftiges Gut, das man wünschet, erwarten.* Nous devons tout espérer de la bonté de ce Prince; *wir dürfen alles von der Güte des Fürsten hoffen.* J'espère gagner mon procès; *ich hoffe meinen Prozeß zu gewinnen.* J'espère qu'il viendra bientôt; *ich hoffe er werde bald kommen.* Nous n'avons plus rien à espérer; *wir haben nichts mehr zu hoffen. Man sagt auch absolute:* Espérer en Dieu; *auf Gott hoffen, seine Hofnung auf Gott setzen.* J'espère en vous; *ich setze meine Hofnung auf euch.* Je n'espère qu'en lui; *ich setze meine ganze Hofnung auf ihn. Zuweilen wird* Espérer *auch mit dem Vörworte de verbunden.* Peut-on espérer de vous revoir encore aujourd'hui? *darf man hoffen, Sie heute noch zu sehen?*

ESPÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gehoft, erwartet. Siehe* Espérer.

ESPIÈGLE, adj. & subst. *Als Beiwort heißt* Espiègle; *verschmizt, schlau, listig*; it. *lustig, munter, muthwillig.* Cet enfant est espiègle; *dieses Kind ist verschmizt; ist schlau &c. Substantive heißt* un espiègle; *ein possierlicher, lustiger Mensch, der lauter närrische, lustige Streiche macht. Man sagt:* Il a fait un tour d'espiègle; *er hat einen Eulenspiegel-Streich, einen muthwilligen Streich gemacht oder ausgeübet.*

ESPIÈGLERIE, f. f. *Der Muthwillen, ein muthwilliger Streich eines lebhaften, munteren Kindes.* Cet enfant fait tous les jours de nouvelles espiègleries; *dieses Kind macht alle Tage einige neue muthwillige Streiche, treibt alle Tage neue Possen.* (Espiègle *und* Espièglerie *werden beide nür im gem. Lèb gebraucht.*)

ESPION, f. m. *Der Spiön, der Kundschafter, einer welcher anderer Heimlichkeiten mit List auszuforschen sucht, um einen ihnen nachtheiligen Gebrauch davon zu machen. Besondere im Kriege, der des Feindes Stärke, Verfassung &c. zu dessen Schaden mit List auszuforschen sucht.* Un espion domestique; *ein Haus-Spiön.* Il vous servira d'espion; *Sie können ihn als einen Spiön gebrauchen.* On pend les espions, quand on les découvre; *man hängt die Spiönen, wenn man sie ertapt.* Espion double; *ein Spiön der sich von beiden Parteien gebrauchen läßt.*

Fig. sagt man: Cet homme ne dépense guère en espions; *dieser Mann verwendet nicht viel auf Spione, er weiß nicht viel von dem was vorgeht, und was er doch wissen solte.*

ESPIONNER, v. a. *Spioniren, anderer Heimlichkeiten mit List zu ihrem Nachtheile zu erforschen suchen, auskundschaften.* Espionner quelqu'un; *einen beobachten, heimlich auf jemandes Handlungen, auf jemandes Tritte und Schritte Acht geben*; it. *sich als Spiön gebrauchen lassen.* Prenez garde à vous, on vous espionne de tous côtés; *nehmen Sie sich in Acht, man beobachtet Sie von allen Seiten, Sie sind rings umher mit Spionen umgeben.*

ESPIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Spionirt &c. Siehe* Espionner.

ESPLANADE, f. f. *Ein freier ebener Platz vor einem grossen Gebäude, vorzüglich der ebene und freie Platz, den man zwischen einer Citadelle und den Häusern der Stadt unbebaut läßt.* (*Der Kürze wegen sagt man auch wohl im Deutschen, die Esplanade.*) Il y a une grande esplanade au-devant du Château; *vor dem Schlosse ist ein grosser freier Platz.*

ESPOIR, f. m. *Die Hofnung. Dieses Wort ist in der Hauptbedeutung mit* Espérance *einerlei;* Espoir *wird aber mehr in Versen als in der Prose gebraucht.* Un espoir trompeur; *eine triegliche Hofnung.*

ESPONTON, f. m. *Das Sponton, eine Art einer halben Pike, und das ordentliche Handgewehr der Offiziers bei der Infanterie. Auch die kurzen Piken, deren man sich auf den Schiffen bei dem Entern bedienet, werden* Espontons *genant.*

ESPRINGALLE, f. f. *So hieß bei den Alten eine Art Schleuder, womit sie Steine warfen. Die mit dergleichen Schleudern bewafneten Soldaten wurden* Espringaldiers *oder* Espringardiers *genant.*

ESPRIT, f. m. *Der Geist, ein jedes einfaches Wesen, welches die Kraft zu denken und zu wollen besitzet, in welchem Verstande es vorzüglich von Gott gesagt wird.* L'esprit incréé; *der unerschaffene Geist. Die dritte Person in der Gottheit wird um des Ausgehens willen vom Vater und Sohne* Le saint Esprit, *der heilige Geist genant. Auch die Engel nennet man* Esprits, *Geister.* Les esprits célestes; *die himlischen Geister.* Le malin esprit; *der böse Geist, der Teufel. Man nennet* Esprit follet, *Poltergeist, einen bösartigen Geist, der näch dem Wahne des Pöbels sich in einem Hause mit Poltern und Lärmen hören läßt.* Esprit familier; *ein dienstbarer Geist, ein guter oder böser Geist, dèr einem Menschen beständig zur Seite ist.*

In der heiligen Schrift wird Esprit, *Geist, in mancherlei Redens-Arten im Gegensatze von* Chair, *Fleisch oder auch* Lettre, *Büchstabe, gebraucht.* Marcher selon l'esprit, & non selon la chair; *näch dem Geiste wandeln, und nicht näch dem Fleische.* La lettre tue, & l'Esprit vivifie; *der Büchstabe tödtet, und der Geist macht lebendig.* Mes paroles sont Esprit & vie; *meine Worte sind Geist und Lèben.*

Zuweilen versteht man unter Esprit, *Geist, eine übernatürliche Kraft, welche auf die Sêle des Menschen wirket. In dieser Bedeutung sagt man:* Ce n'est point l'esprit de Dieu qui agit en lui, c'est l'esprit du Démon; *es ist nicht der Geist Gottes, dèr in ihm wirket, es ist der Geist des Teufels.* Il e l'esprit de prophétie; *er hat den Geist der Weissagung.* L'esprit de conseil, de force &c.; *der Geist des Rathes, der Stärke &c. In ähnlicher Bedeutung wird* Esprit *auch anstatt* Inspiration *gebraucht.* L'esprit de Dieu descendit sur lui; *der Geist Gottes stieg auf ihn herab, begeisterte ihn; er hatte Eingèbungen von Gott.*

Man sagt auch: L'esprit d'un Auteur; *der Sinn, die Meynung eines Verfassers oder auch der Character eines Schriftstellers.* L'esprit des journaux; *der Geist der Journale oder Tagebücher, ein kernhafter Auszug aus denselben.*

Esprit, *der Geist, die mit dem menschlichen Körper verbundene einfache Substanz, welche mit der Kraft zu denken und zu wollen begabet ist; die Sêle.* L'esprit est plus noble que le corps; *der Geist ist èdler als der Leib.* Rendre l'esprit; *den Geist aufgèben, sterben.* Seigneur, recevez mon esprit; *Herr, nimm meinen Geist auf.*

Esprit, *wird auch in Beziehung auf die Kräfte der Sêle, auf die Art zu denken und zu handeln, auf die Neigungen, Gemüthsverfassung &c. in mancherlei Rèdens-Arten gebraucht, da es dann bald durch Geist, bald durch Verstand, Scharfsinn, Klugheit, Einsicht, Kopf, Sinn, Neigung oder Geschicklichkeit zu etwas &c. übersezt wird, wovon hier nür einige Beispiele folgen, da die übrigen schon anderwärts vörkommen.* Un grand esprit; *ein grösser Geist.* Il a beaucoup d'esprit, il a un grand fond d'esprit; *er hat viel Geist, er ist ein Mann von vielem Geiste, er hat einen mit Scharfsinn verbundenen lèbhaften Verstand und Witz.* Il e de l'esprit comme un Ange; *er hat Verstand wie ein Engel.* Cultiver son esprit; *seinen Geist, seinen Verstand anbauen.* Il a l'esprit inventif; *er hat einen erfinderischen Geist.* Un esprit ouvert; *ein offener Kopf.* Il a l'esprit dur; *er ist ein Dumkopf; er kan nichts begreifen.* Il e beaucoup d'esprit, mais il n'a point de jugement; *er hat viel Verstand, aber keine Beurtheilungs-Kraft.* Ne mettez point cela dans votre esprit; *setzen Sie sich das nicht in den Kopf.* Otez cela de votre esprit; *schlagen Sie sich das aus dem Sinne.* Cela n'est jamais entré dans mon esprit; *das ist mir nie in den Sinn gekommen.* On lui e proposé plusieurs expédiens, mais il n'a pas eu l'esprit de choisir le bon; *man hat ihm verschiedene Mittel aus der Sache zu kommen vörgeschlagen, aber er hat nicht den Verstand, oder die Klugheit gehabt das Gute zu wählen.* Il n'y e point d'esprit dans ce livre, dans cette réponse; *es ist kein Verstand in diesem Büche, in dieser Antwort.* Un esprit doux; *ein sanftes Gemüth, eine sanftmüthige Sêle.* Un esprit mutin; *ein aufrührischer oder auch ein widerspenstiger, halsstarriger Kopf.* Un esprit volage; *ein Flattergeist; ein unbeständiger, flatterhafter Mensch.* L'esprit national d'un peuple; *der Nationäl-Geist eines Volkes, die eigenthümliche Art eines Volkes zu denken und zu handeln.* Il a fait cela par un esprit de vengeance; *er hat dieses aus Rachsucht gethan.* Par un esprit de paix; *aus Liebe zum Frieden.* Ce n'est pas là l'esprit de cette compagnie; *das ist nicht der Geist, die Gesinnung, die Denkungs-Art dieser Geselschaft.* C'est un bon esprit; *er ist ein guter Mensch, er hat einen guten Charakter, ein gutes Gemüth.* Un esprit double; *ein falsches Gemüth.* Cet homme a l'esprit du jeu; *dieser Mensch hat besondere Gaben zum Spiele, er besizt alle Talente die zu einem geschikten Spieler erfordert werden*; it. *er ist ein Spielgeist.* Il a l'esprit des affaires; *er ist ein Geschäftmann, er ist in öffentlichen Geschäften, in Stätsgeschäften sehr güt zu brauchen.*

Sprichw. Cet homme e l'esprit eux talons; *dieser Mensch hat den Verstand in den Absätzen, hat keinen Kopf oder Verstand, weiß nicht, was er spricht.* Il a de l'esprit eu bout de doigts. *Siehe* Doigt.

L'Ordre du St. Esprit; *der Heiligegeist-Orden, der Orden vom heiligen Geiste, der vörnèhmste Ritter-Orden in Frankreich.*

In der Chymie heißt Esprit, *Geist, ein flüssiges, flüchtiges Wesen, welches theils in der Gährung entwickelt, theils durch die Destillatiön aus ver-*

verschiedenen Körpern gezogen wird. Esprit de vin; *Weingeist.* Esprit de soufre, de sel, de vitriol; *Schwefelgeist, Salzgeist, Vitriolgeist.* Esprit volatile, *flüchtige Geister.*

Esprits, *die Geister, ein feines flüssiges Wesen, welches nach der Meynung der Ærzte und Zergliederer, die wirkende Ursache oder das erste und vornehmste Hülfsmittel aller Bewegungen und Empfindungen des thierischen Körpers seyn soll.* Les esprits vitaux, *oder* animaux; *die Lebensgeister. (Man sagt mehrentheils schlechtweg* les esprits*)* La peur glace les esprits; *die Furcht macht die Lebensgeister erstarren. Fig.* Reprendre ses esprits; *seine Lebensgeister wieder sammeln, sich wieder von einem Schrecken &c., erholen.* Laissez-lui reprendre ses esprits; *lassen Sie ihm Zeit, sich wieder zu erholen.*

ESQUIF, s. m. *Ein kleines Bôt, das auf einem größen Schiffe mitgeführet, und bei gewissen Gelegenheiten ausgeworfen wird, um Personen an das Land zu setzen, Lebensmittel zu holen &c.* Comme il vit les ennemis maîtres de sa Galère, il se jeta dans un esquif & se sauva; *als er sahe, daß die Feinde Meister von der Galère waren, warf er sich in ein kleines Bôt und rettete sich.*

ESQUILLE, s. f. *Der Splitter oder Schiefer von einem zerbrochenen Knochen.* On lui a tiré une grande esquille, plusieurs esquilles de la jambe; *man hat ihm einen größen Splitter, verschiedene Splitter aus dem Beine gezogen.*

ESQUINANCIE, s. f. *Die Bräune, eine Halskrankheit mit Entzündung der Theile des Gaumens und der Luftröhre.* Il est mort d'esquinancie; *er ist an der Bräune gestorben.*

ESQUINE, s. f. *Heißt eigentlich soviel als* Echine. *Man nennet auf der Reitschule* Un cheval fort d'esquine; *ein Pferd das stark von Lenden ist:* *Und* Un cheval foible d'esquine; *ein Pferd das leicht strauchelt oder stolpert. Siehe auch* Squine.

ESQUIPOT, s. m. *Die Sparbüchse der Barbiergesellen, worein sie in den Barbierstuben das Geld stecken, welches diejenigen bezahlen, die dahin kommen, sich den Bart schêren zu lassen, welches sie hernach mit einander theilen.* Les garçons barbiers partagent l'esquipot; *die Barbiergesellen theilen die Sparbüchse.*

ESQUISSE, s. f. *Die Skize, der erste Entwurf eines Gemäldes, einer Zeichnung mit Kreide oder auch mit Farben. Man pflegt auch wohl das erste Modell, welches die Bildhauer von Erde oder Wachs machen,* Esquisse *zu nennen.*

ESQUISSER, v. a. *Skiziren, den ersten Entwurf eines Gemäldes oder eine Skize machen. Siehe* Esquisse.

Esquissé, ée, partic. & adj. *Skizirt. Siehe* Esquisser.

ESQUIVER, v. a. *Ausweichen, behend aus dem Wege weichen, und dadurch einem Streiche, Stoße &c. entgehen.* Il gauchit habilement, & esquiva le coup; *er machte eine geschikte Seitenwendung und wich dem Stoße oder Hiebe aus.*

Man sagt auch Esquiver quelqu'un; *einem ausweichen, einen vermeiden.* C'est un importun que j'esquive autant que je puis; *er ist ein überlästiger Mensch, dem ich ausweiche, so weit ich kan, den ich soviel möglich zu vermeiden suche.* Ce n'est pas surmonter la difficulté, ce n'est que l'esquiver; *das heißt die Schwierigkeit nicht überwinden oder heben, das heißt ihr nur ausweichen. Man sagt auch absolute, in welchem Falle* Esquiver *als ein Neutrum gebraucht wird:* Il poussa son cheval contre moi, j'esquivai adroitement; *er rante mit seinem Pferde gerade auf mich zu, ich wich aber hurtig aus.*

S'esquiver, v. récipr. *Sich ohne ein Wort zu sagen, aus einer Gesellschaft wegschleichen. (wird nur im gem. Léb. gebraucht)* On vouloit le retenir dans cette compagnie, il s'esquiva doucement; *man wollte ihn noch in dieser Gesellschaft behalten, er schlich sich aber sachte davon.*

Esquivé, ée, partic. & adj. *Ausgewichen, vermieden &c. Siehe* Esquiver.

ESSAI, s. m. *Der Versuch, die Probe welche man anstellet, um die Beschaffenheit eines Dinges daraus zu erkennen, die Handlung, welche man unternimt, die Möglichkeit und das Verhältniß einer Sache zu erfahren.* Faire l'essai d'une machine; *einen Versuch, eine Probe mit einer Maschine machen oder anstellen.* Donner à l'essai; *auf die Probe geben.* Faire l'essai; *versuchen, heißt auch soviel als kosten, durch den Geschmack zu erkennen suchen.* Faire l'essai des viandes & du vin devant le Roi; *die Speisen und den Wein in Gegenwart des Königs versuchen, ehe der König davon nimt, kosten, die Speisen und den Wein credenzen.*

Essai, *die Probe, die Untersuchung des Gehaltes der Erze durch das Schmelzen im Kleinen.* Faire l'essai d'une mine; *ein Erz probieren.* L'art des essais; *die Probierkunst.* Un fourneau d'essai; *einen Probier-Ofen.* La balance d'essai; *die Probier-Wage. (Siehe im deutschen Theile Probieren)*

Essai, *die Probe, ein Theil eines Ganzen, woraus man auf die Beschaffenheit des Ganzen schließt.* Il m'a envoyé des essais de vin; *er hat mir Weinproben geschikt. Man pflegt auch die kleinen gläsernen Flaschen, worin man die Weinproben verschikt* Essais *zu nennen.* Des essais de poudre à tirer; *Proben von Schießpulver.*

Essai, *wird auch von Werken des Geistes gesagt, wenn man eine Materie in der Absicht bearbeitet, um zu versuchen, ob man auch die nötigen Kräfte dazu habe.* Il a voulu faire voir par cet essai, qu'il étoit capable de réussir en quel-

queique chofe de plus grand; *er hat durch diefen Verfuch zeigen wollen, daß er im Stande fey etwas Wichtigeres mit glücklichem Erfolge zu unternehmen.* Effais de Phyfique; *phyfikalifche Verfuche oder Experimente. Man nennet* Coup d'effai, *den erften Verfüch in einer Sache, das Probeftück.* C'eft un coup d'effai; *das ift der erfte Verfüch.*

ESSAIE, f. f. *Name einer Wurzel, die hauptfächlich auf der Küfte von Coromandel wächfet, und zum Scharlachfärben gebraucht wird.*

ESSAIM, f. m. (Effaim d'abeilles) *Der Bienenfchwarm, ein Schwarm oder Haufe junger Bienen, welche zugleich aus einem alten Stocke ausziehen, um fich eine andere Wohnung zu fuchen.* Un gros effaim; *ein dicker Schwarm.* Jeter un effaim; *einen Bienenfchwarm ausfliegen laffen;* it. *(von den Bienen felbft) fchwärmen.* L'effaim vierge; *der Jungfernfchwarm, der erfte Bienenfchwarm von einem Stocke im Sommer.*

Fig. heifst Effaim, *der Schwarm, ein unordentlicher Haufe zufammengelaufener Leute.* Un effaim de barbares; *ein Schwarm Barbaren. Man fagt auch im Scherze:* Un effaim de Poëtes, d'Avocats &c; *ein Schwarm Poëten, Advokaten &c.*

ESSAIMER, v. n. *Schwärmen, wird von den Bienen gefagt, wenn die Jungen mit einem verworrenen Gefumfe aus dem Stocke ziehen um fich eine andere Wohnung zu fuchen.* Cette ruche à effaimé; *diefer Stock hat gefchwärmet.* Ces mouches n'ont pas encore effaimé; *diefe Bienen haben noch nicht gefchwärmet.*

ESSANGER, v. a. *In Waffer einweichen, einlègen.* Effanger le linge, *oder* la leffive; *die Wäfche einlègen, in Waffer einweichen, ehe man fie bauchet oder wäfchet.* Apres avoir effangé le linge, on le coule puis on le lave; *nachdem man die Wäfche eingelègt oder in Waffer eingeweicht hat, bauchet man fie, und dann wird fie gewafchen.*

Essangé, ée, partic. & adj. *Eingelègt, in Waffer eingeweicht. Siehe* Effanger.

ESSARTER, v. a. *Urbar machen, durch Ausrottung des Holzes, der Gebüfche &c., zum Ackerbau tüchtig und trägbär machen.* Il avoit tant d'arpens de bois, il les a effartés; *er hatte fo viel Morgen Holzung, er hat fie ürbär gemacht.*

Essarté, ée, partic. & adj. *Urbär gemacht. Siehe* Effarter.

ESSAYER, v. a. *Probieren, eine Probe, einen Verfüch machen, um die Befchaffenheit einer Sache zu erkennen; verfuchen.* Effayer de l'or, de l'argent; *Gold, Silber probieren.* Effayer un cheval, un canif, une plume; *ein Pferd, ein Meffer, eine Feder probieren.* Effayer un habit, des fouliers; *ein Kleid, Schuhe anprobieren, zur Probe anziehen, um zu fehen ob fie gerecht find.* Effayez ce vin; *verfuchen oder koften Sie diefen Wein.*

Effayer d'une perfonne, effayer d'une chofe; *es mit einem Menfchen, mit einer Sache verfuchen, einen Verfüch, eine Probe mit einer Perfön, mit einer Sache machen, oder anftellen, um zu fehen, ob fie zu unfern Abfichten tauglich ift.* Prenez cet homme à votre fervice, effayez-en deux ou trois mois; *nèhmen Sie diefen Menfchen in Ihre Dienfte, verfuchen Sie es zwei oder drei Monate mit ihm.* Je ne veux point prendre de ces remèdes, j'en ai effayé; *ich mäg von diefen Arzeneimitteln nichts nèhmen, ich habe es damit verfücht.*

Essayer, v. n. *Verfuchen, einen Verfüch machen, fich bemühen oder Mühe gèben etwas zu bewerkftelligen.* Je ne fais fi j'en viendrois bien à bout, je n'y ai point effayé; *ich weiß nicht ob ich es zu Stande bringen werde, ich habe es noch nicht verfücht, ich habe noch keinen Verfüch gemacht.* J'ai effayé de le perfuader; *ich habe verfücht, ich habe mir Mühe gegèben ihn zu berèden.* Effayez à marcher; *verfuchen Sie, machen Sie einen Verfüch, eine Probe, ob Sie gehen können.* Effayez-y; *verfuchen Sie es, machen Sie es fo güt als Sie können.*

S'essayer, v. récipr. *Seine Kräfte verfuchen, einen Verfüch machen ob man zu etwas gefchikt fey, fich auf etwas üben.* Il eft fûr de faire cela il s'y eft effayé; *er ift ficker daß er diefes thun oder leiften kan, er hat fich fchon darauf geübt, er hat feine Kräfte fchon verfücht.*

Essayé, ée, partic. & adj. *Probiert, verfücht &c. Siehe* Effayer.

ESSAYEUR, f. m. *Der Wardein, ein verpflichteter Beamter, welcher den Gehalt der Metalle zu unterfuchen hat. In den Münzftätten heifst ein folcher Beamter, Münzwardein, und bei einem Bergwerke, Bergwardein.*

ESSE, f. f. *Die Läufe, Lönfe, Lohne, der Achsnagel, ein dicker Nagel, welcher vör dem Räde eines Wagens durch die Achfe geftecket wird, damit es nicht von derfelben ablaufe;* it. *dèr in Geftalt eines S gekrümmte Drath am Ende eines Wagebalkens;* it. *ein gekrümmtes Eifen, womit die Steinhauer und Maurer Steine in die Höhe hèben.*

* ESSEAU, f. m. *Eine kleine gekrümmte Axt der Wagner;* it. *die Dachfchindel. Siehe* Bardeau.

ESSENCE, f. f. *Das Wèfen, dasjenige, was ein Ding zu dèm macht, was es eigentlich ift, und wodurch es fich von allen andern unterfcheidet.* L'effence divine; *das göttliche Wèfen, der Umfang aller Volkommenheiten Gottes.* La raifon eft de l'effence de l'homme; *die Vernunft gehöret zum Wèfen des Menfchen.*

Essence, f. f. *Die Effenz, ein durch die Deftillatiön erhaltener flüffiger Körper, welcher alle wirkfamen und wèfentlichen Theile eines andern Körpers in fich enthält.* Effence de canelle; *Zimmet-Effenz.*

ESSÉNIENS, f. m. pl. *Die Essäer, eine philosophische Sekte unter den Juden, welche viele Sätze aus der platonischen Lehre angenommen hatten.*

ESSENTIEL, ELLE, adj. *Wesentlich, zu dem Wesen eines Dinges gehörig.* Il eft effentiel à l'homme d'être raifonnable; *es ist dem Menschen wesentlich, es ist eine wesentliche Eigenschaft des Menschen, vernünftig zu seyn. In einigen Fällen heißt* Effentiel, *wesentlich, soviel als* Abfolument neceffaire; *durchaus nothwendig.* C'eft une claufe effentielle dans le contrat; *das ist eine wesentliche Klausel in dem Contracte.* Il ne faut pas oublier ce mot, il eft effentiel; *man muß dieses Wort nicht vergessen, es ist wesentlich, es ist durchaus nothwendig.*

Man sagt, Je lui ai des obligations effentielles; *ich habe ihm wesentliche Verbindlichkeiten, ich bin ihm ungemein viel Dank schuldig.* Il m'a rendu des fervices effentiels; *er hat mir wesentliche Dienste geleistet.* C'eft un homme effentiel, un ami effentiel; *er ist ein wahrhafter Mann, ein wahrer, wirklicher Freund, auf den man sich verlassen kan.*

ESSENTIEL, f. m. *Das Wesentliche, die Hauptsache.* Voilà l'effentiel de l'affaire; *das ist das Wesentliche bei der Sache, darauf komt es bei dieser Sache hauptsächlich an.*

ESSENTIELLEMENT, adv. *Wesentlich, dem Wesen nach und darin gegründet.* Dieu eft effentiellement bon; *Gott ist wesentlich gut. Zuweilen heißt* Effentiellement, *wesentlich, soviel als wirklich.* Il m'a obligé effentiellement; *er hat mich wesentlich verpflichtet, er hat mir wirkliche Dienste geleistet.* Il aime effentiellement fes amis; *er liebt seine Freunde wirklich.*

ESSERA, *oder* SORA, f. m. *Ein dem Friesel und der Nesselsucht sehr ähnlicher Ausschlag, vorzüglich im Gesichte und an den Händen.*

ESSEULÉ, ÉE, adj. *Verlassen, ganz allein, ohne alle Geselschaft.* Cet homme eft entièrement effeulé; *dieser Mensch ist ganz verlassen, hat weder Freunde noch Bekante.*

ESSIEU, f. m. *Die Achse oder Axe, dasjenige Querholz, auf welches der Obertheil eines Wagens oder Karrens ruhet, und um welches sich die Räder bewegen.* L'effieu de devant; *die Vorder-Achse.* L'effieu de derrière; *die Hinter-Achse.* Un effieu de fer; *eine eiserne Achse.*

ESSIMER, v. a. *Ausmärgeln, mager machen. (Wird nur von den Falken gesagt.)* Effimer l'oifeau; *den alzu fetten Falken mager werden lassen.*

Essimé, ée, partic. & adj. *Ausgemärgelt. Siehe* Effimer.

ESSONNIER, f. m. *(Wapenk.) Die doppelte Einfassung eines Wapenschildes.*

ESSOR, f. m. *Das Steigen, der Flug eines Vogels, der sich in die Höhe schwinget.* Son faucon prit l'effor; *sein Falke flog in die Luft.*

Fig. sagt man: Donner l'effor à fon efprit, à fa plume; *seinem Geiste, seiner Feder einen Schwung geben, seinen Gedanken, seiner Einbildungs-Kraft freien Lauf lassen, freimüthig, erhaben schreiben.* On tenoit ce jeune homme dans une trop grande contrainte, il a pris l'effor; *man hielt diesen Menschen zu sehr im Zwange, er hat sich frei gemacht, er hat seine Ketten abgeworfen.*

ESSORANT, ANTE, adj. *Wird in der Wapenk. von Vögeln gesagt, welche die Flügel halb ausbreiten, als ob sie sich in die Höhe schwingen wolten.*

ESSORER, v. a. *An der Luft trocknen.* On a mis ce linge fur des perches pour l'efforer; *man hat diese Wäsche auf Stangen gehängt, um sie an der Luft zu trocknen.*

S'essorer, v. récipr. *Steigen, sich in die Luft schwingen. (Wird nur von Vögeln gesagt.)* Ces fortes d'oifeaux font fujets à s'efforer; *dergleichen Vögel steigen gern, pflegen sich hoch in die Luft zu schwingen.*

Essoré, ée, partic. & adj. *An der Luft getrocknet. Siehe* Efforer.

In der Wapenk. wird Efforé *von einem Dache gesagt, welches von anderer Farbe ist als das Gebäude.*

ESSORILLER, v. a. *Die Ohren stutzen, beschneiden und kürzer machen.* Efforiller un chien; *einem Hunde die Ohren stutzen. Im gem. Leb. heißt* Efforiller *auch, die Haare stutzen.* Qui vous a ainfi efforillé? *wer hat Ihnen die Haare so gestuzt, so kurz abgeschnitten.*

Essorillé, ée, partic. & adj. *Gestuzt. Siehe* Efforiller.

* ESSOUCHER, v. a. *Ausstocken, die Stöcke, Stubben oder Stamm-Enden der gefälleten Bäume ausgraben. (in einigen Provinzen, raden)*

ESSOUFLER, v. a. *Aus dem Athem bringen.* Si vous ne retenez votre cheval, vous l'effouflerez; *wenn Sie Ihr Pferd nicht anhalten, so werden Sie es aus dem Athem jagen.* S'effouffler; *aus dem Athem kommen, sich aus dem Athem oder außer Athem laufen.* Je me fuis tout effoufflé à monter ce degré; *ich bin durch das Treppensteigen ganz aus dem Athem gekommen.* Je me fuis tout effoufflé à courir; *ich habe mich ganz außer Athem gelaufen.*

Essouflé, ée, partic. & adj. *Aus dem Athem oder außer Athem. Siehe* Effouffler. Il eft revenu tout effouflé; *er ist ganz außer Athem zurück gekommen.*

ESSOURISSER, v. a. (un cheval) *Einem Pferde die Maus ausschneiden, ihm den an jeder Seite der Nase befindlichen Muskel,* Souris, *Maus, genant, der sich bis an das Auge erstrecket und zur Bewegung der Oberlippe dienet, herausnehmen, um das Schnauben zu verhindern.*

Essourissé, ée, partic. & adj. *Siehe* Effouriffer.

ESSUCQUER, v. a. *Heißt in einigen Provinzen soviel als* Tirer le mout d'une cuve; *den Most aus der Kufe abziehen, ablassen.*

Essucqué, ée, partic. & adj. *Siehe* Essucquer.

ESSUI, s. m. *Der Trockenplatz, ein Platz wo man etwas zum Trocknen aufhänget; bei den Gerbern, der Treugplatz.*

ESSUIE-MAIN, s. m. *Das Handtuch, ein leinenes Tüch, die gewaschenen Hände daran abzutrocknen.*

* ESSUIE-PIERRE, s. m. *Ein leinener Lumpen die Flintensteine nach geschehenem Schusse abzuputzen, abzuwischen.*

ESSUYER, v. a. *Abtrocknen, etwas Nasses von einem Körper wegschaffen.* Il est tout en sueur, tout en eau, il le faut essuyer; *er schwitzet am ganzen Leibe, er ist ganz naß, man muß ihn abtrocknen.* S'essuyer les mains, les yeux, le visage; *sich die Hände, die Augen, das Gesicht abtrocknen.* Essuyer ses mains à *oder* avec une serviette; *seine Hände an oder mit einer Serviette abtrocknen.*

Fig. sagt man: Essuyer les larmes de quelqu'un; *jemandes Thränen abtrocknen, seinen Kummer lindern, ihn trösten.* Essuyez vos larmes; *trocknen Sie Ihre Thränen ab, trösten Sie sich, geben Sie sich zufrieden. Man sagt auch:* Le vent, le soleil essuie les chemins; *der Wind, die Sonne trocknet die Wège ab, macht die Wège trocken.*

Essuyer la pierre, *heißt bei den Soldaten, den Flintenstein nach geschehenem Schusse abwischen. Im gem. Lèb. wird überhaupt abwischen häufig anstatt abtrocknen gebraucht; da aber abwischen auch von trocknen Sachen gesagt werden kan, z. B. den Staub abwischen, so übersezt man* Essuyer *richtiger durch abtrocknen.*

Essuyer, v. n. *Ausstehen, aushalten, leiden, erdulden.* Il a essuyé bien des dangers; *er hat manche Gefahr ausgestanden.* Ce Régiment essuya tout le canon de la place; *dieses Regiment hielt das ganze Kanonenfeuer der Festung aus, war dem ganzen Kanonenfeuer der Festung ausgesezt.* Nous avons essuyé une rude tempête; *wir haben einen heftigen Sturm, ein schwères Ungewitter ausgestanden.* Je ne suis point d'humeur à essuyer vos reproches; *ich bin gär nicht dazu aufgelègt Ihre Vörwürfe zu leiden.* Comment peut-il essuyer cette honte, ces affronts; *wie kan er diese Schande, diese Beschimpfungen erdulden oder ertragen.*

Essuyé, ée, partic. & adj. *Abgetrocknet &c. Siehe* Essuyer.

EST, s. m. *Der Ost, diejenige Himmelsgègend, wo uns die Sonne aufgehet oder aufzugehen scheinet. Man bedienet sich im Deutschen mehrentheils des Nèbenwortes Osten oder auch des Wortes Morgen ohne Artikel.* Les pays qui sont à l'Est; *die gègen Osten oder Morgen gelègenen Länder, die östliche Länder oder Morgenländer.* Cette Province a tant de lieues de l'Est à l'Ouest; *diese Provinz erstreckt sich so viel Meilen von Osten bis Westen.*

Auf der Sê heißt Est, *Ost, soviel als* Le vent d'Est; *der Ostwind, ein aus dieser Gègend kommender Wind.*

ESTACADE, s. f. *Die Verpfählung, eine Art von Damm im Wasser, dèr aus starken oben zugespizten, zuweilen mit Eisen beschlagenen Pfählen bestehet, die in einer Reihe nèben einander eingerammet sind, um eine Durchfahrt zu sperren, oder die Herannäherung mit Fahrzeugen zu verhindern.*

ESTAFFETTE, s. f. *Die Staffette, ein geschwinde reitender Bote, welcher ausserordentlich abgeschickt wird, Briefschaften zur nächsten Statiôn zu überbringen, wo sie ein anderer übernimt.* On a dépêché une estaffette à Florence; *man hat eine Staffette nach Florenz abgeschickt.*

ESTAFFIER, s. m. *So heißt in Italien ein Bedienter, dèr über die Livrèe noch einen Mantel trägt, zum Unterschiede der Lakaien, die ohne Mantel gehen. Man pflègt in Frankreich einen größen, ansehnlichen Bedienten* Estaffier *zu nennen.* Il est accompagné de quatre grands estaffiers; *er hat vier größe Bediente bei sich.*

ESTAFILADE, s. f. *Die Schmarre, ein Hieb oder ein Schnitt, eine mit einem Dègen, Schèrmesser oder andern scharfen Instrumente gemachte lange Wunde, vörzüglich im Gesichte.* Il lui a fait une vilaine estafilade sur le nez, sur le visage; *er hat ihm eine garstige Schmarre über die Nase, über das Gesicht gemacht; oder, wie man im Deutschen sagt, er hat ihm die Nase, er hat ihm das Gesicht garstig gezeichnet.*

Im gem. Lèb. heißt Estafilade *auch, ein Riß in einem Zeuge.* Il y a une estafilade à votre manteau; *euer Mantel hat einen Riß.*

ESTAFILADER, v. a. *Eine Schmarre machen, das Gesicht zerfetzen, zeichnen. Siehe* Estafilade. On lui a estafiladé le visage; *man hat ihm das Gesicht gezeichnet oder zerfetzet.*

Estafiladé, ée, partic. & adj. *Zerfezt. Siehe* Estafilader.

† ESTAINS, *siehe* ÉTAINS.

ESTAME, s. f. *Gestrickte wollene Arbeit.* Bas d'estame; *gestrickte wollene Strümpfe.*

ESTAMINET, s. m. *Heißt soviel als* Tabagée; *die Tabagie, ein Ort, wo man zu gewissen Stunden des Tages oder Abends zusammen komt, Taback zu rauchen, und Bier, Thée &c. zu trinken;* it. *das Tabacks-Collegium, oder die sich an einem solchen Orte versammelnde Gesellschaft.*

* ESTAMINOIS, s. m. *So heißt bei den Glasern ein Brèt, worauf eine eiserne Platte befestiget ist, auf welcher man das Schnell-Loth und das Colophonium schmelzen läßt.*

ESTAMPE, f. f. *Der Kupferſtich oder auch ſchlechthin, das Kupfer, der Abdruck einer in Kupfer geſtochenen Platte oder auch eines Holzſtückes.* Une collection d'eſtampes; *eine Samlung von Kupferſtichen.* Il eſt curieux en eſtampes; *er hält viel auf ſchöne Kupferſtiche, er iſt ein Liebhaber von Kupferſtichen.*

Eſtampe, *heißt auch ein Werkzeug der Schloſſer, Hüfſchmiede und einiger anderer Handwerker, Löcher damit in ein Stück Eiſen, Hüf-Eiſen &c. zu ſchlagen.*

ESTAMPER, v. a. *Prägen, das in einen harten Körper gegrabene Bild &c. durch Drücken auf einen weichern Körper ſichtbar machen.* On eſtampe la monnoie avec le balancier; *man präget die Münzen mit dem Druckwerke.*

Wenn von Kupferſtichen die Rède iſt, ſo heißt Eſtamper, *abdrucken oder abziehen.* Une image bien eſtampée; *ein güt abgedrucktes oder abgezogenes Bild. Bei verſchiedenen Handwerkern heißt* Eſtamper, *Löcher mit einem Werkzeuge* (eſtampe) *in ein Stück Eiſen, in ein Hüf-Eiſen &c. ſchlagen. Bei den Hütmachern heißt* Eſtamper, *gleichfauſten, die runzlichen Stellen des Hutes mit dem ſchärſern Theile des Platt-Stampfers ausſtreichen. So wird auch die Arbeit, wenn Figuren mit einer Form auf Lèder gedruckt werden,* Eſtamper, *genant. Siehe übrigens* Étamper.

Estampé, ée, partic. & adj. *Geprägt, abgedruckt &c. Siehe* Eſtamper.

ESTAMPILLE, f. f. *Der Stämpel, ein Zeichen, Namenszüge &c. dergleichen man auf Briefen, Urkunden, gedruckten und geſchriebenen Sachen entweder ſtatt der Unterſchrift, oder auch neben der Unterſchrift zu mehrerer Beglaubigung derſelben, mit einem Werkzeuge aufdrucket;* it. *das Zeichen, womit die Papiermacher ihr Papier bezeichnen.* Il y a une eſtampille pour chaque Manufacture de papier; *jede Papier-Manufactur hat ihr eigenes Zeichen.*

ESTAMPILLER, v. a. *Stämpeln, mit einem Stämpel bezeichnen, einen Stämpel, das eingegrabene Zeichen eines Stämpels aufdrucken.*

Estampillé, ée, partic. & adj. *Geſtämpelt. Siehe* Eſtampiller. *(Die übrigen Bedeutungen des deutſchen Wortes Stämpeln, findet man im deutſchen Theile dieſes Wörterbuches).*

* **ESTANC**, adj. m. *Man nennet in der Sèſprāche* Un navire eſtanc; *ein gègen alles Eindringen des Waſſers wohl verwahrtes Schiff.*

* **ESTANCES**, f. f. *Die Stützen oder Schoren unter den Rippen oder Balken auf welchen das obere Verdeck eines Schiffes ruhet.*

* **ESTATEUR**, f. m. *Einer dèr ſeine Güter vōr Gericht ſeinen Gläubigern überläßt.*

† **ESTEMINAIRES**, *oder* ESTEMENAIRES, f. f. pl. *So nennet man im Schifsbaue zwei an das Ende einer dicken Schifsbohle angefügte Hölzer.*

ESTER, v. n. *Ein nūr noch in den Gerichtsſtellen gebräuchliches Wort.* Eſter en Jugement; *vōr Gericht ſtehen, ſich vōr Gericht ſtellen, um ſeine eigene Sache zu verfechten. Man ſagt von einem, gègen dèn ein Urtheil in contumaciam ergangen iſt, und dèr erſt nāch Verlauf von fünf Jahren um eine Läuterung anſucht,* qu'il doit être muni de lettres de Chancellerie pour eſter à droit, *daß er vōrhèr einen Kanzellei-Brief auswirken muß, wodurch ihm erlaubt wird, ſich wieder vōr Gericht zu ſtellen, und ſeine Sache zu betreiben.*

ESTERE, f. f. *Die Schilfmatte, eine Art Matten von Schilf, die in Provence, Italien und in der Levante verfertiget werden.*

ESTERLET, f. m. *Der Sterlet, eine Art Waſſervögel an der Küſte von Acadien;* it. *eine Art Fiſche, welche zu den Stören gehören, und in Rußland gefangen werden.*

ESTERLIN, f. m. *Ein Goldſchmids-Gewicht von acht und zwanzig und einem halben Grān.*

† **ESTERRE**, f. m. *So nennen die Sèſtreifer in America einen kleinen Schlupfhafen, wo ſich kleine Schiffe bergen.*

ESTIMABLE, adj. de t. g. *Schätzbar, was geſchätzet, hōchgeachtet zu werden verdienet.* Il eſt eſtimable pour ſa vertu; *er iſt ſeiner Tugend halber ſchätzbar, er verdienet ſeiner Tugend wègen geſchätzet, hōchgeachtet zu werden.* Un ouvrage eſtimable; *ein ſchätzbares Werk.*

ESTIMATEUR, f. m. *Der Schätzer, eine obrigkeitliche Perſōn, dèren Pflicht es iſt, gewiſſe Wāren zu beſichtigen und den Preis derſelben zu beſtimmen.*

Fig. nennet man Un eſtimateur de la vertu, du mérite, des ouvrages d'eſprit &c.; *einen richtigen Beurtheiler der Tugend, des Verdienſtes, gelehrter Werke &c. einen Mann, dèr die Tugend, das Verdienſt, gelehrte Werke nāch ihrem wahren Wèrthe zu beurtheilen, zu ſchätzen weiß.*

ESTIMATION, f. f. *Die Schätzung die Beſtimmung des Wèrthes, des Preiſes eines Dinges.* Je m'en rapporte à l'eſtimation des Experts; *ich laſſe es auf die Schätzung der Sachverſtändigen ankommen.*

ESTIME, f. f. *Die Achtung, die Hochachtung.* J'ai beaucoup d'eſtime, bien de l'eſtime pour lui; *ich habe viel Achtung für ihn.* Il eſt en eſtime dans ſa compagnie; *er ſteht bei ſeiner Compagnie in Achtung oder Anſehen.* Il a l'eſtime & l'affection de tous les gens de bien; *er genießt die Achtung und Liebe aller wohldenkenden Leute.* Il eſt perdu d'eſtime; *er hat alle Achtung verloren, er iſt in keiner Achtung.*

In der Sèſprāche heißt Eſtime, *die Schätzung, Berechnung, Rechnung, der muthmaßliche Überſchlag des Steuermannes, wie weit er den Tāg über gefahren, und in welcher Gègend er ſich befin-*

befinde. Le pilote s'est trompé dans son estime; *der Steuermann hat sich in seiner Rechnung geirret.* Le lendemain l'estime nous précéda un peu, le jour suivant au contraire nous la précédames; *am folgenden Tage fanden wir, daß wir nicht so weit gekommen waren, als der Steuermann gerechnet hatte; am dritten Tage aber waren wir weiter gekommen, als auf der Sékarte bemerkt stand.*

ESTIMER, v. a. *Schätzen, den Werth einer Sache bestimmen.* Les héritiers ont fait estimer, les terres & la maison; *die Erben haben die Äcker und das Haus schätzen (taxiren) lassen.* Combien estimez-vous cela? *wie hóch schätzen Sie dieses? wie hóch schlagen Sie dieses an? wie hóch halten Sie dieses?* Si vous voulez prendre mon cheval, je l'estime cent pistoles; *wenn Sie mein Pferd im Tausch annehmen wollen, ich schlage oder setze es für hundert Pistolen an.*

Estimer, *schätzen, hóchhalten oder achten, einem Dinge einen hohen Wérth beilégen.* On estime fort cet homme-là; *man schätzet diesen Mann sehr.* J'estime son mérite, sa vertu; *ich schätze sein Verdienst, seine Tugend.* Il se fait estimer par tout; *er erwirbt sich jedermans Achtung.* Il n'est guère estimé dans sa compagnie; *er steht bei seiner Compagnie in keiner sonderlichen Achtung.* En ce pays-là on estime fort les vins de France; *in diesem Lande schätzet man die französischen Weine sehr, hält man viel auf die französischen Weine.* Les draps d'Espagne sont plus estimés que ceux de Hollande; *die spanischen Tücher werden höher geschätzet oder gehalten, als die holländischen.*

Estimer, *heißt auch soviel als,* Croire, penser, présumer qu'une chose est, ou n'est pas ainsi; *glauben, meynen, denken, dafür halten, muthmaßen, in welcher Bedeutung es eigentlich ein Neutrum ist, wiewohl es auch zuweilen active gebraucht wird.* J'estime que cela est; *ich glaube daß es wahr ist, daß sich die Sache so verhält,* J'estime qu'il pourroit faire quelque difficulté à cela; *ich denke oder muthmaße, daß er wohl einige Schwierigkeiten dabei machen dürfte.* On n'estime pas qu'il y puisse réussir; *man glaubt nicht, man hält nicht dafür, daß es ihm damit gelingen werde.* Il estimoit cette place imprenable; *er hielt diese Festung für unüberwindlich. (in dieser Rédens-Art wird* Estimer *active gebraucht)*

Estimé, ée, partic. & adj. *Geschätzt &c. Siehe* Estimer.

ESTIOLER, *siehe* ÉTIOLER.

ESTIOMÈNE, adj. de t. g. *Um sich fressend. Wird in der Arzeneiw. von Geschwüren, bösartigen Flechten u. d. g. gesagt.*

ESTIVE, s. f. *(Schifsbauk.) Das Gleichgewicht der Seiten eines Schiffes und vórzüglich einer Galère, so daß die eine Seite nicht schwérer als die andere ist.* Mettre une Galère en estive; *einer Galère das rechte Gleichgewicht geben.*

ESTOC, s. m. *So hieß ehemals ein langer Stóßdégen. Daher noch heut zu Tage die Rédens-Art:* Frapper d'estoc & de taille; *stóßen und hauen, in welcher Rédens Art* Estoc *die Spitze eines Dégens* (la pointe d'une épée) *bezeichnet. Auch pflegt man einen geweihten Degen, dergleichen die Päpste dann und wann den Feldherren senden,* Estoc *zu nennen.*

Estoc, *heißt auch, das Geschlecht, die von gemeinschaftlichen Stamm-Ältern entsprungene Personen oder auch die Stamm-Ältern selbst.* Il est de bon estoc; *er ist von einem guten, aus einem berühmten Geschlechte; er stammet von guten Ahnen ab.* Les biens qui viennent de son estoc; *das von seinen Ältern, von seiner Seite herkommende Vermögen. Man nennet in den Rechten,* Biens de côté estoc & ligne; *Güter, die in gleicher Linie fort erben.*

Man sagt im gem. Léb. Dites-vous cela de votre estoc? *sagt ihr das von euch selbst? (aus eigenem Antriebe) komt dieser Gedanke von euch selbst her?* Cela ne vient pas de son estoc; *das komt nicht von ihm selbst hér, das hat er nicht selbst erfunden.*

Brin d'estoc; *ein langer, unten mit einem spitzig auslaufenden Eisen beschlagener Stock.*

Im Forstwésen heißt Une coupe à blanc estoc; *ein rein abgetriebener Holzschlag, worin keine Vórständer noch Laßreiser stehen geblieben. (Man nante ehemals den Stamm von einem abgehauenen Baume* Estoc*).*

Faire l'estoc; *die Volte schlagen, die oberste Karte behend und unvermerkt unten hin bringen. (Ein Kunststück der Taschenspieler und falschen Spieler.)*

ESTOCADE, s. f. *Hieß ehemals ein langer Stóßdégen. Heut zu Tage bedienet man sich dieses Wortes vórzüglich noch bei dem Fechten, und versteht darunter einen weit ausgeholten Stóß, dergleichen man auf den Fechtbóden* Botte *nennet.* Il lui allongea deux ou trois estocades coup sur coup; *er brachte ihm hinter einander zwei oder drei Stöße bei.*

Fig. und im gem. Léb. heißt estocade, *eine dringende und beschwérliche Ansuchung um ein Darlehn an Geld, von einem Menschen, der entwéder nicht im Stande ist, es zurück zu bezahlen, oder von welchem man schón im voraus weiß, daß er ein schlechter Zahler ist.* Il m'a demandé vingt pistoles à emprunter, j'ai bien eu de la peine à parer cette estocade; *er hat mich angesprochen, ihm zwanzig Pistolen zu leihen, und ich habe viel Mühe gehabt, dieser Bettelei auszuweichen. Man pflegt einen Menschen, der auf eine unverschämte Art Bettelbriefe, Brandbriefe u. d. g. herum trägt,* Un présenteur d'estocade *zu nennen.*

ESTOCADER, v. n. *Mit einem Stoßdègen ſtoßen.* Ils ont eſtocadé long-temps avant que de ſe toucher; *ſie ſtieſſen lange auf einander zu, ehe ſie ſich trafen. Fig. und im gem. Lèb. heiſſt* Eſtocader, *in einem gelehrten Streite einander ſcharf zuſetzen, einander durch wichtige Gründe und Einwürfe in die Enge treiben.* Il y a plaiſir de voir ces deux Docteurs eſtocader enſemble; *es iſt ein Vergnügen zu ſehen, wie dieſe beiden Doctores einander in die Enge treiben.*

ESTOMAC, ſ. m. *Der Magen, dèrjenige Theil in den thieriſchen Körpern, welcher die Speiſen aufnimt und verdauet.* L'orifice ſupérieur de l'eſtomac: *der obere oder linke Magenmund, diejenige Öfnung des Magens, durch welche derſelbe die Speiſen und das Getränk aus der Speiſeröhre empfängt, und welche auch der Magenſchlund, oder das Mundloch des Magens genant wird.* L'orifice inférieur de l'eſtomac; *der untere oder rechte Magenmund, diejenige Öfnung des Magens, durch welche die verdauten Speiſen weiter in die Gedärme befördert werden; der Pförtner.* Avoir l'eſtomac debile; *einen ſchwachen Magen haben.* Ces viandes ſont peſantes ſur l'eſtomac, chargent l'eſtomac; *dieſe Speiſen liegen ſchwèr im Magen, beſchwèren den Magen.* Il a mal à l'eſtomac; *er hat Magenweh. (Siehe im deutſchen Theile das Wort Magen) Sprichw. ſagt man von einem Menſchen der ſehr gut verdauet:* Il a un eſtomac d'autruche, il digéreroit le fer; *er hat einen Straußmagen, er würde Eiſen verdauen.*

Auch der äuſſere Theil des menſchlichen Leibes, in deſſen Gègend ſich der Magen befindet, wird Eſtomac, *der Magen, genant.*

Man nennet Le creux de l'eſtomac; *die Herzgrube, die kleine Höhle oder Grube in der Mitte des äuſſern Leibes, gleich unter der Bruſt. An dem gekochten oder gebratenen Geflügel heiſſt* Eſtomac, *die Bruſt oder das Bruſtfleiſch.* L'eſtomac d'une perdrix; *die Bruſt an oder von einem Feldhuhne.* Il lui donna un coup de poing dans l'eſtomac; *er ſchlug ihn mit der Fauſt auf den Magen.*

ESTOMAQUER, S'ESTOMAQUER, v. récipr. (de quelque choſe) *Sich über etwas ärgern, etwas übel nèhmen, ungehalten über etwas werden. (gemein)*

Estomaqué, ée, partic. & adj. *Ungehalten.* Il eſt tout eſtomaqué; *er iſt ganz ungehalten. Siehe* Eſtomaquer.

ESTOMPER, v. n. *Wiſchen, mit zerriebenen trocknen Farben zeichnen, welche man vermittelſt der Spitze eines zuſammen gerolten Papieres trocken angibt und vertreibt.*

Estompé, ée, partic. & adj. *Gewiſcht.* Un deſſein eſtompée; *eine gewiſchte Zeichnung. Siehe* Eſtomper.

* **ESTOQUIAU**, ſ. m. *So heiſſt bei den Schloſſern der Ring eines kleinen eiſernen Stiftes, welcher die Fèder eines Schloſſes im Kaſten hält.*

ESTRAC, adj. *Man nennet auf der Reitſchule* Un cheval eſtrac; *ein Pferd, das dünne Flanken, das keinen Bauch hat. Man ſagt lieber* Un cheval etroit.

ESTRADE, ſ. f. *Der Weg. Man braucht dieſes Wort nür noch in folgender Rèdens Art:* Battre l'eſtrade; *ſtreifen, eine Gègend durchſuchen, in welcher Bedeutung es vörzüglich von Soldaten oder Polizeibedienten geſagt wird, welche die Wège und Sträſſen von liederlichem Geſindel rein halten, oder den Feind recognoſciren. Man nennet dergleichen Streifparteien* Batteurs d'eſtrade.

Eſtrade, *heiſſt auch, ein etwas erhöheter Platz in einem Zimmer oder Alkoven, z. B. an einem Fenſter, um beſſer hinaus ſehen zu können; it. der um etliche Stufen erhöhete Platz, einen Tiron oder ein Prachtbett darauf zu ſtellen.*

ESTRAGON, ſ. m. *Der Dragun, eine Pflanze, dèren Blätter man mit unter dem Salate iſſt, und wovon ein Eſſig bereitet wird, dèr unter dem Namen* Vinaigre d'eſtargon *bekant iſt.*

ESTRAMAÇON, ſ. m. *Der Haudègen. Dieſes Wort wird nür noch in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Un coup d'eſtramaçon; *ein Hieb mit einem Säbel oder Haudegen.*

ESTRAMAÇONNER, v. a. *Mit dem Säbel oder Haudègen hauen. (wen. gebr.).* Il fut eſtramaçonné dans ce combat; *er bekäm in dieſem Treffen verſchiedene Säbelhiebe.*

Estramaçonné, ée, partic. & adj. *Siehe das vorhèrgehende Wort.*

ESTRAPADE, ſ. f. *Die Wippe, der Wipgalgen, der Schnelgalgen, ein Galgen in Geſtalt eines griechiſchen* Γ, *welchen man ehedèm beſonders als eine Strafe für ausgeriſſene Soldaten brauchte, indèm man ſie mit rückwärts gebundenen Händen daran in die Höhe zog, und dann plötzlich bis auf einige Schuh hòch von der Erde herabfallen ließ, ſo daß das Gewicht ihres Körpers ihnen die Arme aus den Gelenken ſchnellete; it. das Wippen oder die Strafe des Wippens ſelbſt.* Planter une eſtrapade; *eine Wippe, einen Wipgalgen aufrichten.* On l'a condamné à trois trais, à trois tours d'eſtrapade; *man hat ihn verurtheilet, dreimal gewippet zu werden.*

Bei den Seiltänzern heiſſt Eſtrapade, *ein gewiſſer Schwung, wobei ſie ſich mit beiden Händen an das Seil hängen, und hernäch mit dem ganzen Leibe zwiſchen den Armen und dem Seile durchkriechen. Wenn dieſes Durchkriechen zweimal hinter einander geſchiehet, ſo nennet man es* Double eſtrapade.

Fig. und im gem. Lèb ſagt man: Donner l'eſtrapade à ſon eſprit; *ſich den Kopf über etwas zerbrechen, heftig über etwas nächſinnen, ſich*

 abmar-

abmartern und quälen, um etwas zu erfinden, oder eine schwère Aufgabe aufzulösen.

ESTRAPADER, v. a. *Wippen, an einem Schnelgalgen aufziehen, und plötzlich wieder fallen lassen. Siehe* Estrapade.

Esrapadé, ée, partic. & adj. *Gewipt. Siehe* Estrapader.

ESTRAPASSER, v. a. (un cheval) *Ein Pfèrd sehr abmatten (strappaziren) zu hart angreifen, und dadurch ausserordentlich ermüden.*

Estrapassé, ée, partic. & adj. *Sehr abgemattet. Siehe* Estrapasser.

* ESTRAPER, v. a. Estraper le chaume; *die stehen gebliebenen Stoppeln hart an der Erde wegschneiden. Siehe* ÉTRAPER.

* ESTRAPOIRE, f. f. *Eine Sichel oder Sense zum Abschneiden oder Abhauen der Stoppeln.*

* ESTRAPONTIN, *Siehe* STRAPONTIN.

* ESTRASSE, f. f. *Die Flockseide, sonst auch* Cardasse *genant.*

* ESTRIBORD, *Siehe* STRIBORD.

* ESTROPIAT, f. m. *Ein Krüppel, dèr vom Betteln lebt. (wen. gebr.)*

ESTROPIER, v. a. *Zum Krüppel machen, ein Glied am menschlichen Körper lahm und unbrauchbär machen.* Il a reçu un coup de mousquet dans le bras, qui l'a estropié; *er hat einen Musketen-Schuß in den Arm bekommen, dèr ihn zum Krüppel gemacht.* Il est estropié d'un bras; *er hat einen lahmen Arm.*

Man braucht das Wort Estropier *auch von Krankheiten, wodurch ein Glied lahm oder unbrauchbär gemacht wird.* Il lui est tombé un rheumatisme sur le bras, il en est estropié; *er hat einen Fuß am Arm bekommen, dèr ihn gelähmt hat, wodurch er ein Krüppel geworden.*

In der Malerei und Bildhauerk. sagt man: Estropier une figure; *eine Figür verkrüppeln, kein richtiges Verhältniß der Glieder beobachten.*

Zuweilen heißt Estropier, *verstümmeln,* Estropier un passage, une pensée; *eine Stelle, einen Gedanken verstümmeln, auf eine fèhlerhafte Art verkürzen.* Estropier un arbre; *einen Baum verstümmeln, ihn seiner schönsten und fruchtbärsten Æste berauben.*

Estropié, ée, partic. & adj. *Zum Krüppel gemacht;* it. *verstümmelt. Siehe* Estropier. Un soldat estropié; *ein zum Krüppel gemachter Soldat.* Une figure estropiée; *eine verkrüppelte Figür.* Un passage estropié; *eine verstümmelte Stelle aus einem Büche.*

ESTURGEON, f. m. *Der Stör, ein größer Seèfisch.* Oeuf d'esturgeon; *Rogen vom Stör, Caviär.*

ÉSULE, f. f. *Die Wolfsmilch, eine Pflanze mit einem giftigen Milchsafte.*

ET, *(das T wird nicht ausgesprochen) Und, ein Bindewörtchen, einzelne Wörter, Begriffe, Umstände, einzelne Sätze einer Periode &c. mit einander zu verbinden.* Le feu & l'eau; *das Feuer und das Wasser.* Chanter & danser; *singen und tanzen &c. &c.*

Et cætera, *(das* t *in* Et *wird mit ausgesprochen) Und dergleichen, und so weiter. Zuweilen wird dieser aus dem lateinischen entlehnte Ausdruck auch substantive gebraucht.* Le reste n'est exprimé que par un & cætera; *das Übrige ist nür durch ein & cætera ausgedrückt. Sprichw.* Dieu nous garde d'un qui pro quo d'Apoticaire, & d'un & cætera de Notaire; *Gott bewahre uns vor einem Qui pro quo der Apotheker, und vòr dem et cætera der Notarien. Die Franzosen pflègen die Erzählung eines Märchens oder einer andern Geschichte mit folgenden Worten zu schließen:* Et de boire, & de rire, &c. *und so endigte sich alles mit Essen und Trinken &c.*

ÉTABLAGE, f. m. *Das Stallgeld, dasjenige Geld, welches man für den Gebrauch eines Stalles entrichtet.* Quand on prend le foin & l'avoine dans une hôtellerie, on ne paye point l'établage; *wenn man in einem Wirtshause Heu und Haber nimt, so bezahlt man kein Stallgeld.*

Établage, *heißt auch das Standgeld, dasjenige Geld, welches Krämer, die auf Märkten ausstehen, für den Stand oder Platz, dèn ihre Bude einnimt, entrichten müssen.*

Die französischen Artilleristen nennen den Zwischenraum der Gabel eines Protzwagens oder Karrens, Établage.

ÉTABLE, f. f. *Der Stall, ein eingeschlossener und bedeckter Raum, Vieh in demselben zu stellen.* Étable à vaches; *Kuhstall.* Étable à cochons; *Schweinstall. Ehedèm pflègte man auch einen Pfèrdestall* Étable *zu nennen, dèr aber heut zu Tage* Écurie *genant wird. Dahèr das Sprichwort:* Fermer l'étable quand les chevaux n'y sont plus; *den Stall zuschließen, wenn die Pfèrde fort sind; ein Übel verhüten wollen, wenn es bereits geschehen ist; mit seiner Hülfe zu spät kommen.*

Auf den Schiffen versteht man unter Franc étable; *die Vorderstèven, diejenigen Balken, welche vorne vom Kiele bis zur Spitze hinauf reichen.* S'aborder de franc étable; *heißt, wenn zwei Schiffe oder Galèren mit ihren Schnäbeln aufeinander losgehen und anprellen. Siehe auch* Étrave.

ÉTABLER, v. a. *Stallen, einstallen, in den Stall stellen.* Il y a dans cette hôtellerie de quoi établer tant de chevaux, tant de bœufs, tant de moutons; *es ist in diesem Wirtshause Platz genug, um so viel Pfèrde, so viel Ochsen, so viel Schafe einzustallen oder in den Stall zu stellen. Besser sagt man im Deutschen: es ist in diesem Wirtshause für soviel Pferde, Ochsen, Schafe, Stallung oder Stallraum.*

Établé, ée, partic. & adj. *Eingestallet, in den Stall gestellet. Siehe* Établer.

* ÉTABLERIES, f. f. pl. *Die verschiedenen Stallungen in einem Gebäude.*

ÉTABLI,

ÉTABLI, f. m. *Der Werktisch, die Werkbank, der Tisch, auf welchem die Handwerker arbeiten.* L'établi d'un Menuisier; *der Werktisch eines Schreiners oder Tischlers.*

ÉTABLIR, v. a. *Fest setzen oder stellen, machen, daß eine Sache fest und dauerhaft bleibe. Dieses Wort kan im Deutschen sowohl im eigentlichen als im figürlichen Verstande auf mancherlei Art gegeben werden.* Établir sa demeure en quelque lieu; *seine Wohnung an einem Orte aufschlagen, sich an einem Orte niederlassen.* Constantin établit le Siége de l'Empire à Constantinople; *Constantin verlègte den Sitz des Reiches nach Constantinopel.* Il a bien établi sa fortune; *er hat sein Glück sehr fest gestellet, er hat sich ein dauerhaftes Glück erworben.* Sa réputation est bien établie; *sein guter Rûf stehet fest.* Il établit ses prétentions sur des moyens incontestables; *er gründet seine Ansprüche auf unwiderssprechliche Beweise.* Il a établi sa morale sur ce principe; *er hat seine Morâl auf diesen Grundsatz gebauet.* Premièrement il faut établir l'état de la question; *zuerst muß man die Beschaffenheit, den eigentlichen Verstand der Frage festsetzen.* Il est établi que..; *es ist angenommen, es ist ein festgesezter Gebrauch, daß..* C'est une vérité des mieux établies; *dieses ist eine der unstreitigsten Wahrheiten.* Il est bien établi dans cette maison; *er steht in diesem Hause sehr gût angeschrieben.* Il est bien établi auprès de ce Prince; *er ist bei diesem Fürsten sehr wohl gelitten; er steht bei diesem Fürsten in größter Gnade.*

Établir quelqu'un; *jemanden versorgen, ihn durch Verschaffung einer Bedienung, durch eine Heirath &c. in solche Umstände versetzen, worin er sein ordentliches Auskommen hat.* Ce père a établi tous ses enfans; *dieser Vater hat alle seine Kinder versorget.* Ce Ministre a établi avantageusement ses amis; *dieser Minister hat alle seine Freunde vortheilhaft versorget.* Sa fille est bien établie; *seine Tochter ist gût versorget.*

Établir un homme dans une charge; *einen Mann in ein Amt einsetzen.* Ce Conseiller fut commis pour l'établir dans l'exercice de son Office; *dieser Rath erhielt den Auftrag ihn in sein Amt, in die wirkliche Ausübung seines Amtes einzusetzen.* Établir quelqu'un dans une charge, *heißt auch, jemanden zu einem Amte bestellen, oder wie man in einigen Provinzen sagt, einen anstellen.* On l'a établi Commissaire dans cette affaire; *man hat ihn zum Commissarius in dieser Sache bestellet.* Il a été établi Juge dans cette affaire; *er ist in dieser Sache zum Richter ernant, gesezt, oder bestellet worden.*

Établir quelque chose; *etwas einführen, aufbringen, in den Gang bringen, zuerst thun und dadurch üblich machen, stiften, errichten, anlègen.* Établir de bonnes loix; *gute Gesetze einführen.* On ne doît pas établir des nouvelles opinions, des nouvelles maximes; *man muß keine neue Meynungen, keine neue Grundsätze aufbringen oder einführen.* Établir un mot; *ein Wort einführen.* Établir une religion; *eine Religiôn stiften.* Établir une Chambre de Justice; *eine Justizkammer errichten.* Établir un péage; *einen Zoll anlègen.* On a établi des étapes sur la route de l'armée; *man hat an den Haupt-Orten, wo die Armee durchmarschiren wird, Magazine angelègt.*

Die Rechtsgelehrten sagen: Établir un fait; *beweisen, daß eine Sache geschehen sey.* Établir son droit; *sein Recht beweisen.*

In der Bauk. sagt man: Établir des pierres, établir des pièces de bois; *die behauenen Steine, das zugerichtete Holz zeichnen, damit jedes auf die gehörige Stelle komme.*

Établir un métier; *einen Wöberstuhl mit der Arbeit beziehen, und die nötigen Leute dabei anstellen.*

S'ÉTABLIR, v. récipr. *Sich festsetzen, oder auch schlechthin, sich setzen, sich an einem Orte häuslich oder wohnhaft niederlassen, anfangen eine Handlung, ein Gewerbe zu treiben, welches mehrentheils auch zugleich den Begriff mit sich führet, daß man sich verheirathet und eine Haushaltung einrichtet.* Il a résolu de s'établir à Paris; *er hat beschlossen, sich in Paris zu setzen, oder wohnhaft nieder zu lassen.* C'est un jeune homme qui commence à s'établir; *es ist ein junger Mann, dèr anfängt sich einzurichten.*

S'établir, *heißt auch, aufkommen, im Gang kommen, gangbar, gebräuchlich oder eingeführt werden.* Voila un mot qui aura de la peine à s'établir; *dieses Wort wird schwèrlich aufkommen oder eingeführt werden. Man sagt:* S'établir une espèce de jurisdiction, une espèce d'empire; *sich eine Art von Gerichtsbarkeit, eine Art von Herschaft erwerben und behaupten.*

ÉTABLI, IE, partic. & adj. *Festgesezt, befestiget, versorgt, eingeführt &c. Siehe* Établir.

ÉTABLISSEMENT, f. m. *Die Befestigung, die Handlung da man etwas dauerhaft macht.* Je travaille à l'établissement de sa fortune; *ich arbeite an der Befestigung seines Glückes, ich arbeite daran, ihm ein dauerhaftes Glück zu verschaffen.* Il a eu beaucoup de traverses dans l'établissement de sa maison; *er hat viel Hindernisse gefunden sein Haus auf einen dauerhaften Fûß einzurichten. Besonders wird* Établissement *auch von der häuslichen Niederlassung an einem Orte gesagt, von der häuslichen Verfassung, worin man sich oder einen andern durch Treibung eines Gewerbes, durch eine Heirath, durch Annèhmung oder Ertheilung einer Bedienung &c. sezt.* Depuis son établissement à Paris; *seitdèm er sich in Paris niedergelassen oder gesezt hat.* Procurer un établissement à quel-

quelqu'un; *jemanden eine Versorgung verschaffen, es sey durch eine Heirath, durch eine einträgliche Bedienung, oder auch dadurch daß man ihm Gelegenheit verschaffet, sich häuslich niederzulassen und ein Gewerbe zu treiben.* Il lui faut faire un petit établissement; *man muß ihm eine kleine Versorgung verschaffen.* Par ce mariage avantageux il s'est fait un bon établissement; *durch diese vortheilhafte Heirath hat er sich sehr gut gesezt.* Il s'occupe de l'établissement de ses enfans; *er ist darauf bedacht, seine Kinder zu versorgen, seinen Kindern eine anständige Versorgung zu verschaffen.*

ÉTABLISSEMENT, *heißt auch, die Stiftung, Gründung, Errichtung, Anordnung, Anlegung und Einrichtung, oder auch der erste Anfang gewisser Sachen.* L'établissement d'un hôpital; *die Stiftung eines Spitales.* L'établissement d'un Empire; *die Stiftung, die Gründung eines Reiches.* L'établissement d'une Colonie; *die Errichtung, die Anlegung einer Colonie oder Pflanzstadt.* L'établissement d'une Academie; *die Errichtung einer Academie.* L'établissement d'une loi; *die Einführung eines Gesetzes. In ähnlicher Bedeutung sagt man:* Cette action fut l'établissement de sa reputation; *diese That legte den Grund zu seinem Ruhme.*

Établissement, *heißt zuweilen auch die Anstalt, und wird besonders von denjenigen öffentlichen Einrichtungen gesagt, welche die Obrigkeit zum algemeinen Besten macht.* Les hôpitaux sont des établissemens très utiles; *die Spitäler sind sehr nüzliche Anstalten. In noch weitläuftigerem Verstande begreift man unter* Établissemens *auch wohl die Anlegung neuer Städte und Dörfer, größer Manufacturen, Kunst- und Werkschulen &c., welches alles man im Deutschen durch Anlagen oder Anstalten zu bezeichnen pflegt.* Ce Prince a fait de beaux établissemens, de grands établissemens; *dieser Fürst hat schöne öffentliche Anstalten, hat größte Anlagen gemacht.*

Im Kriegsw. nennet man, L'établissement des quartiers; *die Vertheilung der Truppen in die Ortschaften, wo sie eine Zeitlang liegen sollen.*

Bei den Rechtsgelehrten heißt L'établissement d'un fait, d'une question, d'un droit; *die Darlegung einer Thatsache (eines Falls) einer Frage, eines Rechtes, und zuweilen auch die Beibringung der dazu gehörigen Beweise.*

ÉTABLURE, f. f. *Siehe* Étrave.

ÉTAGE, f. m. *Der Stock, das Stockwerk, das Schoß oder Geschoß, der Inbegriff aller in einer Höhe oder auf einem Boden eines Gebäudes befindlichen Zimmer und Räume.* Il loge au second, au quatrième étage; *er wohnet im zweiten, im vierten Stocke. Man nennet* Étage souterrain; *das Erdgeschoß, Kellergeschoß, ein halb in und halb über der Erde befindliches Geschoß.* Étage au rez de chaussée; *das Untergeschoß, das erste Geschoß oder Stockwerk über der Erde. Wenn dieses Geschoß etwas über der Erde erhaben ist, so wird es* un étage bas *genant.* Le premier étage; *der erste Stock, ist bei den Franzosen das, was wir in Deutschland den zweiten Stock nennen, u. s. w. Inzwischen nennen sie doch auch ein einstöckiges Haus,* un bâtiment à un étage *oder* d'un etage. En ce pays-là les bâtimens ne sont qu'à un étage, que d'un etage; *in diesem Lande haben die Gebäude nur ein Stockwerk, sind die Gebäude nur einstöckig. Unter* Étage en galetas, *versteht man die Dachstuben oder Erkerstuben, die Zimmer und Kammern eines Erkers, der in ein Dach emtritt.*

Fig. heißt Étage; *die Stufe, das steigende oder abnehmende Verhältniß der Höhe, der Stellung, der Lage, des Standes, der Einsichten &c.* Il y a bien des étages de grandeur, d'état, de fortune; *es gibt mancherlei Stufen der Größe, des Standes, des Glückes.* Il y a des gens de tout etage; *es gibt allerhand Arten von Leuten, (vornehme und geringe, reiche, arme, kluge und dumme &c.) Man nennet im gem. Leb. einen Erznarren,* un fou, un sot à triple etage. *Die Gärtner sagen:* Laisser monter les arbres par étages; *die Bäume nach gewissen Absätzen, oder stufenweise in die Höhe wachsen lassen. Auch bedienen sie sich des Wortes* Étage, *wenn von den verschiedenen Absätzen der Wurzeln eines Baumes die Rede ist. Man sagt auch:* un verrier à plusieurs étages; *ein Gläser-Korb mit verschiedenen Fächern über einander; wie man denn überhaupt die verschiedenen Reihen und Absätze geflochtener Ruthen an einem Korbe* Étages *nennet.*

Le devoir de lige étage, *hieß ehemals diejenige Lehensverbindlichkeit, vermöge welcher der Lehensmann zu Kriegszeiten persönlich im Schloße des Lehensherren wohnen mußte, um es zu bewahren und gegen die Feinde zu schützen.*

ÉTAGER, v. a. *Dieses Wort komt selten anders vor als in folgenden Redens-Arten der Perückenmacher:* Étager les cheveux; *die Häre so schneiden, das die obere Reihe immer kürzer ist, als die zunächst daran stoßende untere; it. die Härtressen stufenweise auf das Netz zu den Perucken aufnähen.*

ÉTAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Étager.

† ÉTAGER, f. m. *So hieß ehemals ein Lehnsmann, der zu Kriegszeiten auf dem Schloße seiner Herschaft wohnen mußte; und noch jezt wird in einigen Provinzen ein Unterthan, der beständig auf dem Gute seiner Herschaft wohnen muß,* Étager *genant.*

ÉTAI, f. m. *Der Stäg, (man sagt in einigen Gegenden das Stäg und auch die Stage). So heißt auf den Schiffen ein starkes Tau, womit Masten*

Masten und Stangen vorne fest gehalten werden. Le grand étai; *der größte Ståg, dasjenige größte Tau, welches vom Korbe des größten Mastes, bis an den obern Theil des Vordersteven herabläuft, wo es befestiget ist.* L'étai du grand hunier, *oder* l'étai du grand mât de hune; *der größte Stengenståg.* L'étai du grand perroquet; *der größte Brâmsteng-Ståg.* L'étai de misène; *der Fockståg.* L'étai du mât de hune d'avant; *der Vörsteng-Ståg.* L'étai du perroquet de misène; *der Vörbrâmsteng-Ståg.* L'étai du mât d'artimon; *der Besanståg oder Laufståg.* L'étai du perroquet d'artimon; *der Kreuzsteng-Ståg.* L'étai du perroquet de beaupré; *der blinde Stengen-Ståg; der Knick-Ståg.* Un étai de voile d'étai; *ein Stågsêgel-Ståg, ein Tau, womit ein Stågsêgel vorwärts befestiget wird.* Voiles d'étai; *Ståysêgel, dreieckige Sêgel, die man ohne Râh an die Stagen des Schiffes macht.* Un faux étai; *ein loser Ståg, zur Verstärkung des größern, oder auch zur Ersetzung desselben, wenn er abgeschossen würde;* it. *eines von den Tauen, womit die Râhen des Ståg-Sêgels aufgehisset und niedergelassen werden.*

ÉTAIE, f. f. *Die Stütze, ein starkes Holz, welches an ein altes Gebäude, an eine Mauer, unter einen Baum &c. gesetzt wird, um den Einfall oder das Umfallen derselben zu verhindern.* Mettre une étaie, des étaies à une muraille; *eine Stütze oder Stützen an eine Mauer setzen.*

In der Wapenk. heißt Étaie; *die Sparren-Stütze, ein verkürzter Sparren, der nur halb so groß ist, als gewöhnlich.*

• ÉTAIEMENT, f. m. (étalment) *Das Stützen, die Handlung, da man eine Stütze an oder unter etwas stellet.*

ÉTAIM, f. m. *Die Kamm-Wolle, der feinste Theil der gekämmten oder gekartètschten Wolle;* it. *der Zettel. Siehe* Chaîne. *Man nennet* Bas d'étaim; *gewèbte wollene Strümpfe.*

ÉTAIN, f. m. *Das Zinn, ein weisses, unêdles Metall, welches unter allen das leichteste ist.* Étain fin *oder* fonnant; *feines, klingendes Zinn, oder Klang-Zinn, welches auch unter dem Namen* Étain d'Angleterre, *englisches Zinn, bekant ist.* Étain en verges *oder* en grille; *Stangenzinn.* Le cri de l'étain; *das Krachen oder Knarren des Zinnes, wenn man es bieget.* Le potier d'étain; *der Zingießer.* Étain de glace; *Wismuth. Siehe* Bismuth. *Man nennet das auf eine gewisse Art zubereitete Spießgläß, welches dadurch beinahe die Farbe und Consistenz des Zinnes erhalten hat,* Étain d'antimoine. *(Siehe übrigens im deutschen Theile das Wort Zinn.)*

• ÉTAINS, f. m. pl. *So heißen auf den Schiffen zwei bogenförmig ausgeschnittene Hölzer, welche die Rundung des Hinter-Castels bilden.*

ÉTAL, f. m. *Die Fleischbank, der Fleischscharren, die Fleischschranne, die Bank, oder eigentlich der Ort einer Stadt, wo die Fleischer oder Schlächter das Fleisch öffentlich feil haben. (In einigen Provinzen die Metzig, Metzge oder Metze, wo auch der Fleischer ein Metzger heißt).* Ce Boucher est riche, il a plusieurs étaux; *dieser Fleischer ist reich, er hat verschiedene Fleischbänke.*

ÉTALAGE, f. m. *Das Auslègen, das Hinauslègen, Ausstellen, Aussetzen, Aushängen, Auskramen der Wâren zum Verkaufe oder zur Schau.* Mettre de la marchandise à l'étage; *Wâren zum Verkaufe auslègen. Man nennet* Marchandise d'étalage *oder auch* de l'étalage; *Ausgehängte, schlechte Wâren, die man nicht viel achtet, und sie deshalb zur Schau, oder zum Zeichen, daß hier ein Kaufmann wohne, der mit dergleichen Wâren handelt, vor den Laden hinaus hänget.*

ÉTALAGE, *das Standgeld, dasjenige Geld oder die Abgabe, welche jemand für die Erlaubniß, mit seinen Wâren öffentlich auszustehen, entrichten muß.* Payer l'étalage; *das Standgeld bezahlen.*

Fig. sagt man, Faire étalage de son esprit, de son érudition; *seinen Witz, seine Gelehrsamkeit auskramen, damit groß thun oder pralen.* Faire étalage de ses richesses, de ses alliances; *mit seinen Reichthümern, mit seinen vornèhmen Verwandten pralen. Im Scherze nennet man auch den Putz eines Frauenzimmers, wobei Sie sorgfältig jeden Reiz des Körpers bemerken läßt,* l'étalage. Elle s'étoit bien parée pour le bal, il n'y en a point eu, elle a perdu son étalage; *sie hatte sich recht schön zum Ball geputzt, es ist aber keiner gewêsen, sie hat die Mühe, die sie auf ihren Anzug verwendet, verloren, sie hat ihre Schönheit umsonst ausgekramet.* Elle fait étalage de ses charmes; *sie kramet ihre Reize aus, trägt ihre Reize zur Schau. (sagt man von einem Frauenzimmer, die ihren Busen auf eine unanständige Art entblößet.)*

ÉTALER, v. a. *Zum Verkaufe oder zur Schau auslègen, ausstellen, aussetzen, aushängen, auskramen.* Étaler des marchandises, des draps, des toiles, &c.; *Wâren, Tücher, Leinwand &c. auslègen, aushängen. Man sagt absolute:* Les Marchands n'ont pas encore étalé; *die Kaufleute haben noch nicht ausgelègt.* Il est défendu d'étaler les dimanches & jours de Fêtes; *Sontags und Feiertags darf niemand auslègen, darf niemand Wâren zum Verkaufe oder zur Schau öffentlich ausstellen oder aushängen.*

Étaler son jeu; *sein Spiel auflègen, aufweisen, seine Karten offen auf den Tisch hinlègen und zeigen.*

Fig. heißt Étaler quelque chose; *etwas auskramen, aus Pralerei sehen lassen und zeigen.* Cette Demoiselle étale tous ses charmes, *dieses Frauenzimmer kramet alle ihre Reize aus.* Elle va au spectacle pour y étaler sa parure; *sie geht in*

in das Schauspiel, um daselbst ihren Putz sehen zu lassen. Il aime trop à étaler son esprit dans la conversation; er zeigt in Gesellschaften gar zu gern seinen Witz. Il étala toute son érudition; er krämte seine ganze Gelehrsamkeit aus. Man sagt überhaupt im gem. Leb. Etaler sa marchandise; seine Sachen auskramen, das was man gethan hat, aus Praleerei erzählen, seine Raritäten oder Seltenheiten in der Absicht sehen lassen, daß man sie bewundern soll.

In der Seesprache sagt man: Etaler la marée; bei widrigem Winde, oder bei widriger Fluth, Anker werfen, und bessern Wind oder eine günstigere Fluth abwarten.

ÉTALÉ, ÉE, partic. & adj. Ausgelègt, ausgekrämt &c. Siehe Etaler.

* ETALEUR, s. m. So nennet man einen armen Krämer, der seine Wâren in einer kleinen Bude an den Häusern, Kirchen, oder auf der Brücke feil hat.

ÉTALIER, s. m. Der Bankschlächter, ein Schlächter, Fleischer oder Metzger der in der Fleischbank oder Fleischschranne eine eigene Bank, einen Stand hat, wo er sein Fleisch öffentlich verkauft. Man pflègt einen solchen Schlächter, wenn er Meister ist, Etalier boucher zu nennen, und dann versteht man unter Etalier allein, einen Fleischerknecht, den Gesellen eines Schlächters, dèr für seinen Meister das Fleisch in der Schranne feil hat. Il n'est pas maître, il n'est qu'étalier; er ist nicht Meister, er ist nür Knecht oder Gesell, dèr für seinen Meister in der Schranne feil hält.

ÉTALINGUER, oder TALINGUER, v. a. Man sagt auf den Schiffen, Etalinguer les câbles; die Kabeltaue an den Ankerring befestigen.

ÉTALINGUÉ, ÉE, partic. & adj. Siehe ÉTALINGUER.

ÉTALON, s. m. Der Hengst, ein unverschnittenes Pferd männlichen Geschlechtes, zum Unterschiede von einem Wallache und einer Stute. Wenn ein Hengst besonders zur Fortpflanzung seines Geschlechtes bestimt ist, so bekomt er im Deutschen die Namen, Springhengst, Zuchthengst. Beschäler. Un bel étalon; ein schöner Hengst. Il a tant d'étalons dans son haras; er hat soviel Beschäler in seiner Stuterei, oder in seinem Gestüte.

ÉTALON, s. m. Die Eiche, das Eichmâß, ein gewisses vòrgeschriebenes Mâß oder Gewicht eines Ortes oder Landes, welches auf Rathhäusern oder bei den Gerichten aufbewahret wird, und den übrigen zum Muster und zur Vòrschrift dienet. L'étalon est marqué de la marque du Seigneur; die Eiche oder das Eichmâß ist mit dem Stempel des Herren gezeichnet. L'étalon de boisseau; der Eich-Scheffel. L'étalon de livre; das Eich-Pfund, ein Gewicht von einem Pfunde, nách welchem alle übrige Pfundgewichte abgewogen und geeichet werden. L'étalon d'aune; die Eich-Elle, der Eich-Stâb, eine von der Obrigkeit aufbehaltene Elle, nách welcher die Ellen der Einwohner eines Ortes geeichet werden. Siehe auch Jauge.

Im Forstwèsen heißt Etalon, ein mit dem Waldhammer gezeichneter Baum, dèr bei Abtreibung eines Holzes stehen bleiben soll.

Bei den Zimmerleuten heißt Etalon, ein dicker eiserner Nagel, womit Balken und Zapfen fest gehalten werden; it. ein Brèt, worauf man den Dachstuhl abzeichnet.

ÉTALONNAGE, s. m. Siehe ÉTALONNEMENT.

ÉTALONNEMENT, s. m. Die Eiche, das Eichen, die Handlung des Eichens. (Siehe Etalonner) Il en coûtera tant pour l'étalonnement de ces poids; die Eiche oder das Eichen dieser Gewichte wird so viel kosten. (Siehe auch Jaugeage)

ÉTALONNER, v. a. Eichen, die mit dem Eichmâße, mit dem Eichgewichte, mit der Eich-Elle &c. verglichenen und richtig befundenen Mâße, Gewichte, Ellen &c. zeichnen, ein Zeichen der Richtigkeit darauf drücken. On l'a mis à l'amende, parce que ses poids n'étoient pas étalonnées; man hat ihn gestrâft, weil seine Gewichte nicht geeicht waren.

ÉTALONNÉ, ÉE, partic. & adj. Geeicht. Siehe Etalonner.

ÉTALONNEUR, s. m. Der Eicher, Eichherr, Eichner, Eichmeister, eine von der Obrigkeit gesezte Persòn, welche das Mâß und Gewicht in einem Orte zu eichen gesezt ist.

* ÉTAMAGE, s. m. Das Verzinnen, die Handlung, da man die Oberfläche eines metallenen Körpers mit flüssig gemachtem Zinne überziehet. L'étamage des glaces; das Belègen der Spiegel mit Staniol oder Folie.

ÉTAMBOT, oder ÉTAMBORT, s. m. Der Hinterstèven, dèrjenige schief auf den Kiel in die Höhe gehende Balken am Hintertheile des Schiffes, welcher dessen ganze Gestalt bestimmet, und zugleich das Steuerruder trägt.

ÉTAMBRAIE, s. m. Auf den Schiffen werden sowohl die Löcher, durch welche der Mast geht, als auch diejenigen Hölzer, mit welchen der Mast auf dem Verdecke an den Seiten fest gemacht wird, Etambraies, die Fischen, genant.

ÉTAMER, v. a. Verzinnen, mit flüssig gemachtem Zinne überziehen. Etamer une marmite de cuivre; einen kupfernen Hàfen verzinnen, inwendig mit Zinn überziehen. Etamer des glaces de miroir; Spiegelgläser mit Folie belègen.

ÉTAMÉ, ÉE, partic. & adj. Verzint. Siehe Etamer.

* ÉTAMEUR, s. m. Der Verzinner, einer dèr kupferne, eiserne &c. Gefäße verzinnet; it. der Zinner, ein Arbeiter in den Blechhämmern, welcher die Bleche mit Zinn überziehet. L'étameur des glaces; der Spiegel-Folien-Schläger.

ÉTAMINE, s. f. Das Siebtuch, Seihetuch, ein locker gewèbter Zeug von Hâren, Seide oder wolle-

wollenen Fäden, Siebe oder auch die Beutel in den Mühlen (bluteaux) *daraus zu verfertigen, in welchem lezterem Falle man es Beutel oder Beuteltuch nennet.* Passer une médecine par l'étamine; *eine (flüssige) Arzenei durch das Seihetuch laufen lassen.* Une étamine de crin; *ein Härtuch oder Härsieb.* Passer de la farine par l'étamine; *Mehl durch den Beutel, durch das Beuteltuch laufen lassen; Mehl beuteln.*

Fig. und im gem. Léb. sagt man: Cet homme a passé par l'étamine; *dieser Mensch hat ein scharfes Examen, eine scharfe Untersuchung oder Probe aushalten müssen, ist hart in der Presse gewésen. Das nämliche sagt man auch von einem der gewisser geheimer Krankheiten wégen, eine harte Kür ausgestanden.*

Cet ouvrage a passé par une rude étamine; *dieses Werk ist scharf beurtheilet worden.*

ÉTAMINE, *der Etamin, ein dünner, wollener auf Leinwand-Art gewébter Zeug.* Un habit d'étamine; *ein etaminen Kleid.*

In der Botanik nennet man Étamines, *die Staubfäden, diejenigen aus der Mitte der Blüten und Blumen hervórragenden den Fäden ähnlichen Theile, an deren oberen Ende die sogenanten Staubbeutel befindlich sind, die den Samenstaub enthalten.*

† ETAMPE, f. f. *Der Aushauer, ein Werkzeug der Goldschmiede, womit kleine runde Silberbleche ausgestochen werden, um silberne Knöpfe daraus zu machen;* it. *das Gesenke, ein Werkzeug der Schlosser, eine stählerne Form, dem glühenden Eisen darin eine jede beliebige Form zu gében;* it. *ein Instrument der Uhrmacher von gehärtetem Stahle, einem Stücke der Uhr die gehörige Figür, einem Loche die rechte Rundung, oder einem runden Loche die viereckige Gestalt zu gében. (Siehe übrigens* Estamper*)*

ÉTAMPER, v. a. *Die Hüfschmiede sagen:* Étamper un fer de cheval; *die acht Nagellöcher in ein Hufeisen schlagen. (Siehe übrigens* Estamper*)*

ÉTAMPÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* ÉTAMPER.

ÉTAMURE, f. f. *Die Verzinnung, die Handlung des Verzinnens und das dazu angewendete Zinn selbst.* Cette étamure est trop legère; *diese Verzinnung ist zu leicht, zu dünn.*

ETANCES, *siehe* ESTANCES.

ÉTANCHEMENT, f. m. *Das Stillen, die Stillung, das Hemmen, die Hemmung das Aufhalten der Bewégung oder des Laufes einer flüssigen Sache.* L'étanchement du sang; *die Stillung des Blutes. Siehe* Etancher.

ÉTANCHER, v. a. *Stillen, die Bewégung, den Lauf einer flüssigen Sache hemmen oder aufhalten.* Cette poudre étanche le sang; *dieses Pulver stillet das Blüt.* Ce muid s'enfuit, il le faut étancher: *dieses Faß rinnet, man muß die Öfnung verstopfen.* En faisant les fondemens, ils trouvèrent un courant d'eau qu'ils ne purent étancher; *als sie das Fundament machten, fanden sie eine Wasser-Ader oder einen Wassergang, dessen Ström sie nicht hemmen konten.*

Fig. sagt man, Étancher ses larmes; *seine Thränen hemmen, aufhören zu weinen.* Étancher les larmes de quelqu'un; *jemandes Thränen stillen.* Étancher la soif; *den Durst stillen.*

ÉTANCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Gestillet &c. Siehe* Étancher. Des soufflets bien étanchés; *Blasebälge die wohl vermacht sind, daß kein Wind heraus kan.*

ÉTANÇON, f. m. *Die Stütze, ein starkes Holz womit man eine Mauer, eine Brücke &c. woran man arbeitet, unten stüzt oder hält. Man pflégt auch das Zwischenstück an dem Griffe einer Rakkete zum Ballschlagen* Étançon *zu nennen. Siehe übrigens auch* Étaie.

ÉTANÇONNER, v. a. *Stützen, durch Unter- oder Ansetzung eines steifen Körpers stehend erhalten.* Étançonner une muraille; *eine Mauer stützen.*

ÉTANÇONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gestüzt. Siehe* Étançonner.

ÉTANFICHE, f. f. *Die Höhe der Bänke oder Lagen eines Steinbruches; die Dicke eines Ganges in einem Steinbruche.*

ÉTANG, f. m. *Der Fischteich, ein Teich in welchem Fische gehalten werden. (Man sagt mehrentheils schlechthin der Teich).* Peupler oder empoissonner un étang; *einen Teich mit Fischen besetzen.* Pêcher un étang; *einen Teich fischen, die Fische in demselben heraus fangen.* Lâcher la bonde d'un étang; *einen Teich ablassen.* Ouvrir la bonde d'un étang; *den Grundzapfen, die Schleuse eines Teiches öfnen.* La queue de l'etang; *der Ort, wo das Wasser in den Teich hinein läuft. Man sagt im gem. Léb.* Ne voir plus qu'un étang; *nicht mehr wissen was man thut.* Ce Général avoit bien disposé ses troupes; mais dès le commencement du combat il perdit la tramontane, il ne vit plus qu'un étang; *dieser General hatte seine Truppen in sehr guter Ordnung gestellet, aber er verlör gleich zu Anfang des Treffens den Kopf (er käm gleich zu Anfang des Treffens ausser aller Fassung) und wußte nicht mehr was er that.*

* ÉTANGUE, f. f. *Eine gróße Zange, womit in den Münzen die Schrötlinge, oder Münzstücke, die man platt schlagen will, gehalten werden.*

ÉTANT, f. m. *Man nennet im Forstwésen* Bois en étant; *Holz, das noch auf dem Stamme steht, Bäume die noch nicht gefället sind.* Il y a dans cette coupe tel nombre d'arbres en étant; *es stehen in diesem Schlage noch soviel ungefällte Bäume.*

ÉTANT, partic. *Siehe* ÊTRE.

ÉTAPE, f. f. *Der Stapel, die Niederlage, ein öffentlicher Ort in einer Stadt oder in einem Hafen, wo die eingebrachten Wären, die anders wohin verführt werden sollen, ab- oder ausgeladen*

laden und eine Zeitlang daselbst zum Verkaufe niedergelegt werden müssen. Le droit d'étape; *das Stapelrecht, die Stapelgerechtigkeit.* Villes d'étapes, *oder auch schlechthin* Étapes; *Stapelplätze, Stapelstädte, Plätze oder Städte, welche mit dem Stapelrechte versehen sind.* Il y a une bonne étape en cette ville; *es ist eine gute Niederlage in dieser Stadt.*

Étape, *heißt auch ein Ort, wo für durchziehendes Kriegsvolk Proviant- und Fourage-Magazine angelegt sind, und auch die tägliche Lieferung, welche aus selbigen jedem Soldaten und Reuter geschiehet.* Établir des étapes; *Magazine für die Kriegsvölker anlegen.* Fournir l'étape aux soldats; *den Soldaten ihre Ration und Portion geben.* Il a pris son étape en argent; *er hat seine Ration oder Portion in Geld genommen. Man sagt in der Kriegssprache:* Brûler l'étape; *einen Ort, wo Magazine sind, mit Einquartirung verschonen, und die Truppen weiter marschiren lassen.*

ÉTAPIER, s. m. *Der Proviant-Meister, Proviant-Commissarius, derjenige, welcher den Truppen während ihres Marsches durch eine Provinz, den verordnungsmäßigen Proviant und die Fourage zu liefern übernommen hat.*

ÉTAT, s. m. *Der Stand, der Zustand, die Einrichtung und Beschaffenheit des Veränderlichen und des Zufälligen an einer Person oder an einer Sache.* Les fortifications sont en bon état; *die Festungswerke sind in gutem Stande.* Il a mis la place en état de défense; *er hat die Festung in Vertheidigungsstand gesezt.* L'état où je suis; *der Zustand in welchem ich mich befinde.* Il a envoyé savoir l'état de votre santé; *er hat sich nach dem Zustand Ihrer Gesundheit erkundigen lassen.* Il a été fort blessé, on l'a mis en mauvais état; *er ist sehr verwundet worden, man hat ihn in einem üblen Zustand, in üble Umstände versezt.* Il n'est pas en état de se marier; *er ist nicht im Stande sich zu verheirathen, seine Umstände, seine Verfassung erlauben ihm nicht, sich zu verheirathen.* Il est hors d'état de rien entreprendre; *er ist außer Stand das mindeste zu unternehmen.* Je voudrois être en état de vous servir; *ich wollte, daß ich im Stande wäre, Ihnen zu dienen.*

État du Ciel; *der Stand des Himmels, der Stand worin sich die Gestirne in einer gewissen Zeit gegen einander befinden.* On ignore le moment de sa naissance, par conséquent on ne peut savoir l'état où étoit le Ciel quand il naquit; *man weiß den Zeitpunkt seiner Geburt nicht, folglich kan man auch nicht wissen, wie damals der Stand des Himmels war, als er geboren wurde.*

In der Theologie bezeichnet État, *der Stand, die Einrichtung der zufälligen Beschaffenheit oder äussern wesentlichen Umstände in Absicht auf Gott.* L'état de grâce, L'état d'innocence, L'état de peché; *der Stand der Gnade, der Stand der Unschuld, der Stand der Sünde.*

Man sagt Mettre les choses en état; *die Sachen in gehörigen Stand bringen, sie so einrichten, wie sie seyn sollen.* Tenir une chose en état; *eine Sache fest halten, daß sie sich nicht bewege, nicht wanke, nicht sinke.* Il faut mettre des liens de fer pour tenir ces poutres en état; *man muß eiserne Bänder umlegen, diese Balken fest zu halten. Sonst heißt* Tenir quelque chose en état *auch so viel als,* La tenir prête; *eine Sache in Bereitschaft, bereit oder fertig halten.* Tenir un compte en état; *eine Rechnung in Bereitschaft halten. Absolute heißt* Tenir les choses en état; *so viel als* Les tenir en suspens, les laisser comme elles sont; *die Sachen in dem Stande, oder so lassen, wie sie sind.* Toutes choses demeurant en état; *da alle Sachen in dem Stande oder so bleiben, wie sie sind, in ihrer gegenwärtigen Verfassung und Lage.*

In der Rechtsgel. sagt man: Le procès est en état; *der Prozeß ist nun in solchem Stande, ist nun soweit im Stande, daß ein Urtheil oder richterlicher Spruch abgefasset werden kan.* Le procès est mis hors d'état; *der Gang des Prozesses, der seiner Entscheidung schon nahe war, ist durch einen neu dazwischen gekommenen Umstand aufgehalten worden.*

État de prise de corps; *der rechtliche Zustand einer Person, gegen welche die gerichtliche Haft erkant ist.* État d'ajournement personnel; *der rechtliche Zustand eines peinlich Beklagten, der vor Gericht geladen ist.* Les bénéficiers en état de prise de corps ou d'ajournement personnel demeurent interdits jusqu'à ce que le décret soit levé; *wenn gegen einen der eine geistliche Pfründe genießt, die gefängliche Haft, oder eine peinliche Klage erkant worden, so darf er so lange sein Amt nicht ausüben, (so bleibt er so lange suspendirt) bis das Decret gegen ihn wieder aufgehoben ist.* Il a été interrogé en état d'ajournement personnel; *er ist in Person vor dem Criminalgerichte erschienen und abgehört worden.* Ce criminel s'est mis en état; *dieser Verbrecher hat sich selbst gestellet oder in das Gefängniß begeben.*

Wenn von Präbenden und Regalien die Rede ist, so bedeutet État *so viel als* Récréance *oder* possession; *der wirkliche Genuß, der Besitz oder die Besitznehmung.* Adjuger à un Ecclésiastique pourvû en régale d'un Bénéfice, l'état de ce Bénéfice; *einem Geistlichen, dem der König während der Erledigung einer Pfründe dieselbe ertheilet hat, den wirklichen Genuß oder Besitz dieser Pfründe zuerkennen.*

Faire état, *heißt auch so viel als* Estimer, faire cas. *In dieser Bedeutung sagt man:* Faire état de quelqu'un; *jemand hochachten, viel auf oder von*

von jemanden halten. Je fais beaucoup d'état de cet homme-là; *ich halte viel auf diesen Menschen, ich achte oder schätze ihn sehr hoch.* Je fais peu d'état de ses menaces; *ich achte wenig auf seine Drohungen, ich mache mir wenig aus seinen Drohungen. Zuweilen heißt* Faire état *auch soviel als* Présumer, penser; *vermuthen, meynen, oder denken.* Je fais état qu'il y a là vingt mille hommes; *ich vermuthe daß zwanzig tausend Menschen da sind; nach meiner Meynung oder Rechnung sind zwanzig tausend Mann da. Wenn man sagt,* Faire état de venir en tel temps, *so heißt das soviel als,* Se proposer de venir en ce temps-là; *sich vornehmen, zu der und der Zeit zu kommen.* Je fais état de partir demain; *ich denke, ich bin Willens, Morgen abzureisen.* Il fait état d'aller à Paris l'hiver prochain; *er denkt, er hat sich vorgenommen künftigen Winter nach Paris zu reisen.*

ÉTAT, *heißt auch so viel als,* Liste, registre; *die Liste, das Register, Verzeichniß.* Il est sur l'état des pensions; *er steht mit auf der Liste derer, die einen Gnadengehalt genießen.* Il a été couché *oder* mis sur l'état pour cent écus par an; *er ist mit einem jährlichen Gnadengehalte von hundert Thaler in die Liste eingeführt worden; es sind ihm jährlich hundert Thaler Gnadengehalt bewilliget oder ausgesetzt worden.* L'état des Officiers de la Maison du Roi; *das Verzeichniß des königlichen Hofstates, oder aller Hofbedienten die zum königlichen Hause gehören.* État de France, État d'Angleterre; *der Stat von Frankreich, von England, ein Buch, worin alle Statsund Hofbedienungen in Frankreich oder England, nebst dem namentlichen Verzeichnisse der Personen, die solche bekleiden, befindlich sind. (Ein französischer, ein englischer Stats-Calender.)* État d'armement; *die Ausrüstungs-Liste, die vom Hofe abgesandte Liste, worauf die Offiziers, die Schiffe und die Anzahl der Matrosen, welche bei der auszurüstenden Flotte dienen sollen, benant sind.*

Im Kriegswesen heißt État, *der Stab, womit man im algemeinen Verstands die höhern befehlshabenden Offiziers einer Armee, eines Corps oder auch nur eines Regimentes bezeichnet.* L'état major de l'armée; *der General-Stab der Armee.* L'état d'un Régiment; *der Regiments-Stab oder auch schlechtweg der Stab, diejenigen Offiziers und Personen, die dem Regimente überhaupt, nicht aber bei einer besondern Compagnie desselben dienen; z. B. der Major, Auditeur &c.* L'état major d'une place; *der Stab oder die hohen Offiziers in einer Festung.*

ÉTAT, *heißt auch, das Verzeichniß der Einnahme und der Ausgaben und Kosten; it. die Berechnung oder der Überschlag der Kosten. Man nennet im Finanzwesen* Un état au vrai; *eine zuverläßige Berechnung der Einnahme und Ausgaben oder des Kostenbelaufes.* Un état par estimation; *ein ungefährer Überschlag der Kosten.* Donner un état de ses biens & facultés; *ein Verzeichniß von seinem sämtlichen Vermögen übergeben.* Donnez moi l'état des frais que vous avez faits en ce procès; *geben Sie mir die Berechnung oder das Verzeichniß der Unkosten, die Ihnen dieser Proceß verursachet hat.*

ÉTAT, *Der Stat, der übertriebene Aufwand in Kleidern, prächtigem Hausrathe &c.* Les Bourgeoises portent aujourd'hui un aussi grand état que les femmes de qualité; *die Bürgersweiber tragen heut zu Tage einen eben so großen Stat als die Frauen vom Stande.*

ÉTAT, *der Stand, der Inbegriff der zufälligen Bestimmungen eines Menschen in Ansehung des gesellschaftlichen Lebens, seines Herkommens, seines Amtes und des damit verknüpften Ranges, seiner Profession und erwählten Lebens-Art &c.* L'état ecclésiastique; *der geistliche Stand.* L'état de mariage; *der Ehestand, im Gegensatze des ledigen Standes.* Vivre selon son état; *nach seinem Stande leben.* Remplir les devoirs de son état; *die Pflichten seines Standes erfüllen.* Être content de son état; *mit seinem Stande zufrieden seyn.* On lui dispute son état, on dit qu'il n'est pas légitime, qu'il n'est pas noble; *man macht ihm seinen Stand, seine Geburt streitig, man sagt er sey nicht aus rechtmäßiger Ehe gezeuget, er sey nicht von Adel.* Il s'agit de son état; *es ist die Rede von seinem Stande.*

ÉTAT, *der Stat, eine zahlreiche Gesellschaft von Menschen, welche unter dem gemeinschaftlichen Bande einer Regierungsform stehen; it. eine auf solche Art verbundene bürgerliche Gesellschaft, mit dem ihr gehörigen Landesbezirk, da es dann auch häufig für Land oder Provinz gebraucht wird.* Les Loix fondamentales de l'État; *die Grundgesetze des States.* Un État monarchique; *ein monarchischer Stat, in welchem die oberste Gewalt nur einer einigen Person anvertrauet ist.* Un État grand, puissant, florissant; *ein großer, ein mächtiger, ein blühender Stat.* L'État ecclésiastique; *der Kirchen-Stat, die päpstlichen Länder in Italien.* Les États de Venise; *die Staten oder Länder der Republik Venedig.* Le conseil d'État; *der Statsrath, ein Collegium welches die Angelegenheiten eines States verwaltet.* Un conseiller d'État; *ein Statsrath, ein Mitglied eines solchen Collegii.* C'est un grand homme d'État; *er ist ein großer Statsmann, ein Mann, welcher viele Statsklugheit oder eine große Fertigkeit besitzet, die Verhältnisse eines States in ihrem Zusammenhange einzusehen.* Un homme d'État, *ein Statsmann, heißt auch so viel als ein Mann, welchem die Geschäfte eines States wirklich anvertrauet sind.*

Un coup d'État; *ein Statsstreich, eine Handlung, die einen großen Einfluß in das Wohl eines States hat, oder wodurch das Schicksal eines*

Stâtes entschieden wird. (*Das deutsche Wort Stâtsstreich kan aber in dieser Bedeutung nicht wohl gebraucht werden.*) Le gain de cette bataille fut un coup d'État; *der Gewinn dieser Schlacht entschied das Schicksal des Stâtes. In ähnlicher Bedeutung sagt man* coup État *auch von der Ausführung einer wichtigen Privâtsache.* Ce mariage fut un coup d'État dans cette famille; *diese Heirath war eine sehr wichtige Sache, hatte sehr wichtige Folgen für diese Familie. Wenn man aber unter* Coup d'État, *eine mit Klugheit ausgeführte oder auch wohl gewaltsam durchgesezte, für das ganze Land oder Reich wichtige Sache, oder auch eine listige Handlung eines Stâtsmannes verstehet, so kan man es im Deutschen durch Stâtsstreich übersetzen, wiewohl dèr mit dem Worte Streich verbundene Begriff einer böslichen, muthwilligen Handlung, immer auf eine üble Nebenbedeutung führet.* Le bannissement de cette famille fut un coup d'État; *die Verbannung dieser Familie war ein Stâts-Streich.*

Man nennet in Frankreich Lettres d'État; *Stâtsbriefe, königliche Briefe, wodurch eine im Kriege oder in andern öffentlichen Verrichtungen z. B. als Abgesandter oder sonst in königlichen Geschäften befindliche Persôn, gesichert wird, daß man unterdessen gègen sie oder ihre Güter nichts vôrnèhmen werde, sie vôr keinem Gerichte belangen könne, &c.*

Les États, *die Stände. Hierunter versteht man in Frankreich, die Versamlung der Abgeordneten der drei Stände der Natiôn, nämlich des hohen Adels, der Geistlichkeit und des Bürger-Standes. Man pflègt eine solche Versamlung* Les États Genéraux; *die Generâl-Versamlung der Stände zu nennen.* Les États provinciaux; *die Stände oder Landstände einer Provinz.* Convoquer, assembler les États; *die Stände, die Landstände zusammen berufen, versammeln.* Les Députés des États; *die Abgeordneten der Stände. Man übersezt* Les États, *auch durch Landtag, und versteht darunter die Versamlung der Landstände einer Provinz, oder die versammelten Stände selbst.* L'ouverture des États; *die Eröfnung des Landtages.* Convoquer les États; *einen Landtâg (oder auch einen Reichstâg) ausschreiben.* Les États de l'Empire; *die Stände des heil. römischen Reiches, die deutschen Reichsstände. Wenn von Holland die Rède ist, so heissen* Les États; *die Stâten, die Abgeordneten der Provinzen.* Les États de Hollande; *die Stâten von Holland.* Les États Généraux des Provinces-Unies; *die Generâl-Stâten der vereinigten Niederlande, die Abgeordneten aus den sämtlichen Ständen der Provinzen, zur Verwaltung der Angelègenheiten der gesamten Republik.*

ÉTAU, s. m. *Der Schraubstock. So heißt vorzüglich bei den Schlossern eine starke Zange, welche mit einer Schraube fest verschlossen werden kan, Dinge welche man bearbeiten will, darin einzuschrauben. Bei den Gürtlern heißt* Étau; *die Schraubenzange und bei den Kupferschmieden, der Schrauben-Kloben.* Étau à main; *der Feilkloben, eine kleinere Zange mit einer Schraube, kleine Stücke Eisen darein zu spannen, wenn sie befeilet werden sollen. Ein dergleichen Feilkloben zu Stiften, der spitzig zugehet, heißt* Étau à goupilles.

ÉTAYEMENT, s. m. *Das Stützen, die Handlung des Stützens, da man eine Stütze unter etwas sezt; die Unterstützung.*

ÉTAYER, v. a. *Stützen, unterstützen, eine Stütze unter etwas setzen.* Étayer une maison, une muraille; *ein Haus, eine Mauer stützen. Siehe* Étaie. *Fig. sagt man:* Sa fortune chancelle, elle a besoin d'être étayée; *sein Glück steht auf schwachen Füßen, es bedarf einer Stütze oder Unterstützung.*

Étayé, ée, partic. & adj. *Gestüzt. Siehe* Étayer.

ÉTÉ, s. m. *Der Sommer, diejenige von den vier Jahreszeiten, welche am wärmsten ist, und ihren Anfang nimt, wenn die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt und bis zur Herbst-Nachtgleiche währet.* Un été chaud; *ein warmer Sommer.* Jours d'été; *Sommertage.* Fruits d'été; *Sommerfrüchte.* Un habit d'été; *ein Sommerkleid. Zuweilen versteht man unter* Été *überhaupt diejenige Zeit, wenn die Witterung angenehm und warm ist, und theilt dann das ganze Jahr nur in zwei Jahreszeiten ein.* Le semestre d'hiver; *das Winterhalbejahr.* Le semestre d'été; *das Sommerhalbejahr. Man nennet in Frankreich* Été Saint-Denis, Été Saint-Martin; *die acht oder zèhn Tage vôr und nâch dem heil. Dionysius-Feste, wie auch vôr und nâch Martini; im Deutschen der Nâchsommer, der alte Weiber-Sommer.*

ÉTEIGNOIR, s. m. *Der Dämpfer, ein Werkzeug, die Lichter damit auszulöschen.* Un éteignoir de fer blanc, d'argent; *ein bleckerner, ein silberner Dämpfer. Wenn zum Auslöschen der Lichter ein an einem Stabe befestigtes Horn gebraucht wird, wie z. B. in den Kirchen auf dem Lande, so heißt* Éteignoir, *das Löschhorn, das Dämpfhorn.*

ÉTEINDRE, v. a. J'éteins, Nous éteignons. J'éteignois. J'éteignis. J'ai éteint. J'éteindrai. J'éteindrois. Éteins. Que j'éteigne. Que j'éteignisse. Éteignant. Éteint. Éteinte. &c *Auslöschen. Wird eigentlich vom Feuer und brennenden Dingen gesagt, wenn man macht, daß es aufhöret zu brennen.* Éteignez ce feu; *löscht dieses Feuer aus.* Éteindre un flambeau; *eine Fackel auslöschen. Wenn von Feuersbrünsten die Rède ist, so übersezt man* Éteindre *durch Löschen.* Éteindre un embrasement; *eine Feuersbrunst, einen Brand löschen.* Le feu étoit à cette maison, mais on l'a éteint; *das Feuer hatte dieses Haus ergriffen.*

ergriffen, aber man hat es gelöschet. Le feu est éteint; *das Feuer ist gelöschet.*

In weiterer Bedeutung wird Éteindre, *löschen, auch von lebendigen oder frisch gebrantem Kalke gesagt, wenn man ihn durch einen hinzugegossenen flüssigen Körper seiner Feuertheile beraubet.* Éteindre de la chaux; *Kalk löschen. Man sagt auch,* Éteindre un fer chaud; *ein glühendes Eisen ablöschen.* Éteindre les épingles; *die Nadeln ablöschen, sie, wenn sie aus dem Weinstein kommen, in einen aufgehängten Zuber werfen, und darin mit reinem Wasser abspülen.* Éteindre la soif; *den Durst löschen oder stillen.*

ÉTEINDRE, *heißt auch so viel als* Amortir; *dämpfen, schwächen, die Kraft benehmen.* Éteindre l'ardeur de la fièvre; *die Hitze des Fiebers dämpfen.* Cela éteint la chaleur naturelle; *das dämpfet oder schwächet die natürliche Hitze. Fig.* Éteindre une revolte; *einen Aufruhr dämpfen oder stillen.* La guerre étoit si allumée, qu'on ne croyoit pas qu'il fût possible de l'éteindre si-tôt; *das Kriegsfeuer hatte so weit um sich gegriffen, daß man nicht glaubte, daß es möglich sey, es sobald zu dämpfen.* Les jeunes éteignent le feu de la concupiscence; *das Fasten dämpfet oder schwächet das Feuer der Begierde.* Éteindre les feux de l'amour; *die Liebesgluth dämpfen oder löschen.* Il a éteint son amour; *er hat seine Liebe unterdrückt.*

Die Maler sagen, Éteindre les couleurs d'un tableau; *die Farben eines Gemäldes schwächen, eine helle Farbe durch eine Mitteltinte verdunkeln; it. den Nebenfiguren schönere Farben geben als der Haupt-Figur, und diese dadurch verstecken.* La figure principale de ce tableau est éteinte; *die Haupt-Figur dieses Gemäldes ist versteckt, nimt sich nicht genug aus.*

ÉTEINDRE, *auslöschen, heißt figürlich auch so viel als, vergehen machen, ausrotten, vertilgen, aufheben, gänzlich vergessen machen; it. kühlen.* On en veut éteindre la mémoire; *man will das Andenken davon auslöschen oder vertilgen.* Il n'a pu éteindre son ressentiment que dans son sang; *er hat seinen Muth, seine Rachbegierde nicht anders als in seinem Blute kühlen können.* Il faut éteindre tous les sujets de querelle; *man muß alle Ursachen, alle Veranlassungen zum Zanke gänzlich aus dem Wege räumen, oder auch, man muß an alle die Ursache des Zankes gar nicht mehr denken.* Éteindre & abolir un crime; *das Andenken eines Lasters gänzlich auslöschen, es vergeben und vergessen.* Éteindre une race; *ein Geschlecht ausrotten, gänzlich vertilgen.* Éteindre & amortir une rente, une pension; *eine Rente, einen Gehalt einziehen und gänzlich aufheben.* Éteindre une dette; *eine Schuld tilgen.*

Zuweilen wird Éteindre *auch als ein Neutrum gebraucht und heißt dann, Erlöschen, aufhören zu seyn, aussterben.* Cette maison est éteinte par la mort de cet Officier; *mit dem Tode dieses Offiziers ist dieses Haus oder dieses Geschlecht erloschen.* Ce privilège est éteint; *dieses Privilegium ist erloschen, hat aufgehört gültig zu seyn.*

S'ÉTEINDRE, v. récipr. *Erlöschen, verlöschen, aufhören zu brennen.* Ce feu s'éteint; *dieses Feuer erlöscht, verlöscht.* Une chandelle qui va s'éteindre; *ein Licht das erlöschen, das ausgehen will. Fig.* Son ressentiment ne s'éteindra qu' avec sa vie; *sein Unwille, seine Rachgier wird erst mit seinem Tode erlöschen oder aufhören.* Cette maison est prête à s'éteindre; *dieses Haus, dieser Stamm, dieses Geschlecht wird bald erlöschen, ist auf dem Punkte auszusterben.*

ÉTEINT, EINTE, partic. & adj. *Ausgelöscht, erloschen &c. in allen Bedeutungen des Wortes* Éteindre. *Man sagt* Cet homme a les yeux éteints; *dieser Mensch hat matte, abgestorbene Augen, hat kein Feuer, keine Lebhaftigkeit in den Augen.* Il a la voix éteinte; *er hat eine schwache, unvernehmliche Stimme.*

ÉTEMPER, *Siehe* ÉSTAMPER *oder* ÉTAMPER.

ÉTENDAGE, s. m. *Die Schnüre oder Seile zum Aufhängen der aus der Presse kommenden nassen Bögen in den Buchdruckereien.* Ce papier va se piquer, il devroit être sur l'étendage; *dieses Papier will stockfleckig werden, will anlaufen, es solte auf den Schnüren hängen, es solte aufgehängt seyn.*

ÉTENDARD, s. m. *Die Standarte, die Fahne bei der Reiterei, die Reiterfahne.* Le Porte-étendard; *der Standarten-Junker.* L'étui d'étendart; *der Standarten-Schuh, die Scheide, den untern Theil der Standarte im Tragen darein zu stecken.* La lance d'étandart; *die Standarten-Stange.*

Auf den Galéren heißt Étendart *so viel als* le pavillon, *die Flagge. Außerdem wird* Étendart *im weitläuftigern Verstande von allen Arten der Kriegsfahnen gesagt, sowohl bei dem Fußvolke, als bei der Reiterei.* Les étendards pris sur les ennemis; *die den Feinden abgenommenen, die von den Feinden erbeuteten Fahnen. Fig. sagt man:* Suivre les étendards de quelqu'un, combattre sous les étendards de quelqu'un; *jemandes Fahne folgen, unter jemandes Fahne streiten, jemandes Partei ergreifen, sich zu jemandes Partei schlagen.* Lever l'étendard; *sich zum Oberhaupte, zum Anführer einer Partei aufwerfen.* Arborer l'étendard de la rebellion; *die Fahne des Aufruhrs ausstecken, einen Aufruhr anfangen.* Il a arboré l'étendard de la dévotion; *er hat die Fahne der Andacht ausgesteckt, er hat den äußern Schein der Andacht angenommen, er will für andächtig angesehen seyn.*

Bei den neuern Schriftstellern des Pflanzenreiches wird das größte Blatt an den Schmetterlingsblumen, über den Flügeln und dem Schiffe, so

ſo in der Mitte eine Falte hat, Étendard, *die F. hne genant.*

ÉTENDOIR, f. m. *Das Kreuz, ein aus einem blôſſem Qaèrholze an einem langen Stiele beſtekendes Werkzeug der Bûchdrucker und Bûchbinder, womit die Bögen zum Trocknen auf die Schnüre gehängt werden.*

ÉTENDRE, v. a. *Ausbreiten, auseinander breiten, der Länge und Breite nâch auseinander lègen.* Étendre de la toile ſur l'herbe pour la blanchir; *Leinwant auf dem Graſe ausbreiten, um ſie zu bleichen.* Étendre ſon manteau par terre pour ſe coucher deſſus; *ſeinen Mantel auf der Erde ausbreiten, um ſich darauf zu lègen. Man ſagt auch* L'oiſeau étend ſes ailes; *der Vogel breitet ſeine Flügel aus.* Étendre les bras; *die Arme ausbreiten oder ausſtrecken.* Il eſt étendu de ſon long; *er liegt geſtreckt oder ausgeſtreckt da, er liegt da ſo lang er iſt.*

Man ſagt von Chriſto, Il a été étendu ſur l'arbre de la Croix pour nos péches; *er iſt um unſerer Sünden willen an das Kreuz geheftet worden. Und von einigen Märtyrern heißt es:* Ils ont été étendus ſur le chevalet; *ſie ſind auf die Folter geſpannet worden.*

Étendre un homme ſur le carreau; *einen Menſchen auf das Pflaſter hinſtrecken, ihn umbringen, auf dem Platze tödten oder erſchlagen.*

ÉTENDRE, *Strecken, der Länge und Breite nâch ausdèhnen und dünner machen, verlängern, ausdèhnen, recken, ausſpannen, machen, daß eine Sache nâch ihrer Länge oder Breite mehr Raum einnimt als zuvôr*; it. *ſtreichen, einen weichen Körper auf der Oberfläche eines andern Körpers ausdèhnen.* On étend le fer ſous le marteau; *man ſtreckt das Eiſen unter dem Hammer.* Étendre le drap, le parchemin; *das Tuch, das Pergament recken, ausdèhnen, ausſpannen.* Étendre du beurre ſur du pain; *Butter auf Brôd ſtreichen.* Étendre ſes troupes, ſon armée; *ſeine Truppen, ſeine Armée ausdèhnen, die Fronte derſelben verlängern, ſie ſo auseinander ſtellen, daß ſie einen größern Raum einnèhmen.*

Die Maler ſagen, Étendre la lumière; *das Licht verbreiten, verſchiedene Partien, die natürlicher Weiſe ins Licht fallen, und dèren Gègenſtände nûr durch gemäßigte Halbtinten von einander abſtehen, zuſammen gruppiren.*

Fig. ſagt man: Étendre la clauſe d'un Contrat; *die Clauſel eines Contractes ausdèhnen, den Umfang ihres Wortverſtandes erweitern.* Étendre la ſignification d'un mot; *die Bedeutung eines Wortes ausdèhnen, einem Worte eine weitläuftigere Bedeutung gèben. Im gem. Lèb. ſagt man:* Étendre le parchemin; *weitläuftig ſchreiben, größe Bûchſtaben machen und die Zeilen weit aus einander ſperren, um eine größere Anzahl Bögen zu liefern.* Étendre la courroie; *den Riemen verlängern, ſeine Einkünfte, Sporteln &c. über die Gebühr hinaus erſtrecken, mehr fordern oder anſchreiben, als einem von Rechtswègen zukomt.*

ÉTENDRE, *wird auch in der Bedeutung von* Augmenter, agrandir, *erweitern, vergrößern, gebraucht.* Étendre ſon Empire, étendre les limites de ſon Empire; *ſein Reich, die Gränzen ſeines Reiches erweitern.* Il a étendu ſon parc jusqu'au pied de la montagne; *er hat ſeinen Park bis an den Fûß des Berges hin ausgedèhnet oder verlängert.* Étendre ſa domination; *ſeine Herſchaft erweitern, vergrößern, weiter ausdèhnen.*

S'ÉTENDRE, v. récipr. *Sich ausbreiten, ſich ausſtrecken, hinſtrecken, ſich ausdèhnen*, it. *ſich erſtrecken, einen gewiſſen Raum einnèhmen, oder auch dem Raume nâch ſich ausdèhnen, bis an ein gewiſſes Ziel ſich ſtrecken.* Il s'étendit tout de ſon long ſur l'herbe; *er ſtreckte ſich der Länge lang auf das Grâs hin.* Sa terre, ſes États, ſa jurisdiction s'étendent juſqu'à un tel endroit; *ſein Land, ſeine Stâten, ſeine Gerichtsbarkeit erſtrecken ſich bis dort hin. Fig. ſagt man:* Ce Seigneur s'eſt fort étendu de ce côté-là; *dieſer Herr hat ſich auf dieſer Seite ſehr ausgebreitet.* Ce Prince cherchoit à s'étendre du côté de l'orient; *dieſer Prinz ſuchte ſich weiter gègen Morgen hin auszubreiten.* Son pouvoir ne s'étend pas ſi avant; *ſeine Macht oder Gewalt erſtreckt ſich nicht ſo weit.* Sa réputation, ſon nom, ſa gloire s'étendent par toute l'Europe; *ſein guter Rûf, ſein Name, ſein Ruhm verbreiten ſich durch ganz Europa.* Son crédit ne s'étend pas loin; *ſein Credit erſtreckt ſich nicht weit, er hat nicht viel Credit.* De cette terraſſe on voit auſſi loin que la vue peut s'étendre; *von dieſer Terraſſe ſieht man ſo weit, als das Geſicht reichen kan.* Ma vue ne s'étend pas jusques-là; *mein Geſicht erſtreckt ſich nicht ſo weit, reicht nicht ſo weit; ſo weit kan ich nicht ſehen.* Il a une voix forte qui s'étend bien loin; *er hat eine ſtarke Stimme, die man ſehr weit höret.* Tant que la voix ſe peut étendre; *ſo weit die Stimme reichen kan.* Tant que cette ſomme pourra s'étendre; *ſo weit dieſe Summe reichen wird.* S'étendre ſur quelque ſujet; *ſich über einen gewiſſen Gègenſtand ausbreiten, weitläuftig davon handeln, ſchreiben oder rèden.* S'il m'étoit permis de m'étendre ſur cette matière; *wenn es mir erlaubt wäre, mich weitläuftiger über dieſe Materie auszubreiten.* S'étendre ſur les louanges de quelqu'un; *ſich lange bei jemandes Lobe aufhalten, mit vielem Lobe von jemand ſprechen.*

S'étendre, *heißt zuweilen auch ſoviel als* Durer; *wâhren, dauern.* La vie de l'homme ne s'étend guère au-delà de cent ans; *das Lèben des Menſchen wâhret nicht leicht über hundert Jahre.* Il travaille tant que la journée peut

peut s'étendre; *er arbeitet, so lange der Tág währet, so lange es Tág ist.*

ÉTENDU, UE, partic. & adj. *Ausgebreitet, ausgestreckt &c. Siehe* Étendre.

ÉTENDUE, f. f. *Die Ausdehnung, die Eigenschaft eines Dinges, nách welcher dasselbe aus trenbaren Theilen bestehet, die einen Raum nách ihrer Länge, Breite und Dicke einnéhmen.* Selon quelques Philosophes, l'étendue est l'essence de la matière; *nách der Meynung einiger Philosophen bestekt das Wesen der Materie in ihrer Ausdéhnung.*

ÉTENDUE, *heißt in der gewöhnlichen Sprache, die Strecke, ein ausgedehnter Raum von unbestimmter Größe, besonders aber ein in die Länge ausgedehnter Raum, in welcher Bedeutung es auch durch Strich, Bezirk, Umfang, Größe &c. übersezt werden kan.* Une grande étendue de terres; *eine größe Strecke, ein größer Strich Landes.* Dans toute l'étendue du Royaume; *in dem ganzen Umfange oder Bezirke des Königreiches.* Un parc de grande étendue; *ein größer, weitläuftiger Park.* Ce jardin n'a pas assez d'étendue; *dieser Garten ist nicht groß oder geräumig genug.*

Étendue, *wird auch von der Zeit gesagt, und heißt dann der Zeitraum, die Dauer der Zeit.* Dans l'étendue de plusieurs siècles; *in dem Zeitraume verschiedener Jahrhunderte.* L'étendue de tous les temps, de tous les âges; *der ganze Zeitraum, die ganze Dauer der Zeit, das ganze Zeitalter.*

Fig. sagt man: L'étendue du pouvoir, de l'autorite; *der Umfang, die Größe der Gewalt, des Ansehens.* Il voudroit donner plus d'étendue à cette Loi qu'elle n'en doit avoir; *er möchte dieses Gesetz gerne weiter ausdéhnen, als es ausgedéhnet werden darf; er möchte den Umfang dieses Gesetzes gerne mehr, als erlaubt ist, erweitern.* Cette proposition prise dans toute son étendue seroit fausse; *dieser Satz in seinem ganzen Umfange genommen, würde falsch seyn.* Une vérité proportionnée à l'étendue de l'esprit; *eine den Fähigkeiten des Verstandes angemessene Wahrheit.* Des connoissances d'une grande, d'une vaste étendue; *sehr ausgebreitete Kentnisse.* Une voix d'une grande étendue; *eine sehr starke Stimme.* La voix de cette Actrice n'a pas assez d'étendue; *diese Schauspielerinn hat eine zu schwache Stimme, man hört sie nicht weit genug.*

ÉTERNEL, ELLE, adj. *Ewig, der Zeit nách weder Anfang noch Ende habend.* Il n'y a que Dieu qui soit éternel; *Gott allein ist ewig.* Quelques Philosophes païens ont cru que le monde étoit éternel; *einige heidnische Philosophen haben geglaubt, daß die Welt ewig sey.* Éternel *wird in dieser Bedeutung auch substantive gebraucht, und allein von Gott gesagt.* L'Éternel soit béni; *der Ewige sey gelobet, Gott sey gelobet.*

Man sagt auch, Cette proposition est d'éternelle vérité; *dieser Satz ist eine ewige Wahrheit, ist immer wahr gewesen, und wird immer wahr bleiben.*

Éternel, *ewig, heißt auch, kein Ende der Zeit nách habend, was zwar einen Anfang hat, aber nie aufhöret.* La vie éternelle; *das ewige Lében.* La damnation éternelle; *die ewige Verdamniß.* Une durée éternelle; *eine ewige Dauer.*

Éternel, *ewig, heißt ferner, eine lange unbestimte Zeit während.* C'est une guerre éternelle; *das ist ein ewiger Krieg, dèr kein Ende nimt.* Un procès éternel; *ein ewiger Prozeß.* Une amitié, une fidélité éternelle; *eine ewige Freundschaft, eine ewige Treue.* Un causeur éternel; *ein ewiger Plauderer.* Un harangueur éternel; *ein ewiger Rédner, dèr es gàr zu lang macht, dèr das Ende nicht finden kan.* Des querelles éternelles; *ewige, unaufhörliche Zänkereien.*

ÉTERNELLE, f. f. *Die Rainblume, eine Art der Kulirpflanze, mit goldgelben wohlriechenden Blumen, die ihre Farbe und ihren Glanz viele Jahre behalten.*

ÉTERNELLEMENT, adv. *Ewig, von Ewigkeit her, ohne Anfang und Ende; it. was zwar einen Anfang aber kein Ende hat, oder auch eine lange unbestimte Zeit während.* Dieu a été & sera éternellement; *Gott ist von Ewigkeit hèr gewèsen, und wird in alle Ewigkeit seyn.* Le bonheur des bienheureux durera éternellement; *das Glück der Séligen wird ewig dauern.* Cet ouvrage durera éternellement; *dieses Werk wird ewig, wird sehr lange dauern.*

Zuweilen heißt Éternel, *ewig, so viel als* Continuellement, sans cesse; *beständig, unaufhörlich, ohne Aufhören.* Il est éternellement à mes oreilles; *er liegt mir ewig oder beständig in den Ohren, er redet mir unaufhörlich von ein und èben derselben Sache vór.* Elle se plaint éternellement; *sie klágt ewig, unaufhörlich, ohne Aufhören.* Quand il est en compagnie, il parle éternellement; *wenn er in Gesellschaft ist, so spricht er unaufhörlich, ohne aufzuhören.*

ÉTERNISER, v. a. *Verewigen, ewig dauernd, lange während machen.* Éterniser son nom, sa mémoire; *seinen Namen, sein Andenken verewigen. Man sagt,* La chicane éternise les procès; *die Chicane macht daß die Prozesse kein Ende nèhmen; durch Advokaten-Ränke werden die Prozesse in die Länge gespielet oder langwierig gemacht.*

ÉTERNISÉ, ÉE, partic. & adj. *Verewigt. Siehe* Éterniser.

ÉTERNITÉ, f. f. *Die Ewigkeit, die Unendlichkeit der Dauer eines Dinges, nách welcher es wéder*

einen Anfang gehabt hat, noch jemals ein Ende nehmen wird; it. *die Fortdauer ohne Ende, die immerwährende Dauer eines Dinges, welches zwar einen Anfang gehabt hat, aber kein Ende nehmen wird.* L'éternité de Dieu; *die Ewigkeit Gottes.* Dieu est de toute éternité; *Gott ist von aller Ewigkeit hèr.* L'éternité de peines, de supplices; *die Ewigkeit der Strafen, der Höllenstrafen.* Il ne pense pas à l'éternité; *er denkt nicht an die Ewigkeit, er denkt nicht an den Zustand nách diesem Leben, dèr ohne Ende fortdauern wird. Man nennet in der theologischen Sprâche*, L'éternité bien-heureuse; *die ewige Glückseligkeit der Frommen.* L'éternité malheureuse; *die ewige Verdamniß der Gottlosen.*

Zuweilen verstèht man unter Éternité, *Ewigkeit, nûr eine unbestimte lange Zeit.* Ces bâtimens dureront une éternité; *diese Gebäude werden eine Ewigkeit (oder wie man gewöhnlicher sagt) werden ewig dauern, werden sehr lange dauern.* En voilà pour une éternité; *das reicht für eine Ewigkeit hin, daran kan man ewig haben, damit kan man lange auskommen.* De toute éternité; *von Ewigkeit hèr, seit undenklichen langen Zeiten.* Ses ancêtres ont joui de ce droit de toute éternité; *seine Vórfahren haben dieses Recht seit undenklichen Zeiten genossen.*

ÉTERNUER, v. n. *Niesen.* Le rhume fait éternuer; *der Schnupfen macht niesen.* Cette fumée donne envie d'éternuer; *dieser Rauch reizet zum niesen.*

ÉTERNUMENT, s. m. *Das Niesen.* L'éternument trop grand & trop fréquent est nuisible à la santé; *das zu starke und zu häufige Niesen ist der Gesundheit nachtheilig.*

ÉTERSILLON, *Siehe* ÉTRESILLON.

ÉTÉSIES, s. m. pl. *(oder* Vents étésiens*) So nennet man auf dem mittelländischen Mère gewisse sanfte Winde, welche jährlich zu einer gewöhnlichen Zeit wèhen, und eine Zeit lang anhalten.*

• ÉTÊTEMENT, s. m. *Das Koppen oder Köpfen, wird in der Landwirthschaft besonders von Bäumen gesagt, wenn man ihnen die Gipfel abhauet.*

ÉTÊTER, v. a. *Abköpfen, köpfen, koppen, kappen, den Bäumen die Gipfel abhauen.* Il est temps d'étêter ces arbres; *es ist Zeit diese Bäume zu kappen oder zu köpfen. Man sagt auch*, Étêter un clou, une épingle &c.; *den Kopf eines Nagels, einer Stecknadel &c. abbrechen oder auf eine andere Art herunter nèhmen.*

ÉTÊTÉ, ÉE. partic. & adj. *Abgeköpft, gekapt &c. Siehe* Étêter. *In der Wapenkunst wird* étêté *von Thieren gesagt, die keine Köpfe haben.* Une aigle étêtée; *ein Adler ohne Kopf.*

ÉTEUF, s. m. *Der Ball, ein kleiner Ball zum Spielen.* Prendre l'éteuf à la volée; *den Ball im Fluge fangen, dèn in die Höhe geworfenen oder geschlagenen Ball im Herunterfallen mit der Hand fangen.* Renvoyer l'éteuf; *den Ball zurückschlagen*; it. *fig. einem nichts schuldig bleiben, eine empfangene Beleidigung auf der Stelle erwiedern, es sey mit Worten oder in der That. Sprichw.* Courir après son éteuf; *seinem Ball nachlaufen, sich alle Mühe gèben, einen verlórnen Vortheil oder eine versäumte Gelègenheit wieder zu erlangen.* J'ai retenu cet argent-là par mes mains, parce que je ne veux point courir après mon éteuf; *ich habe dieses Geld in meinen Händen behalten, denn ich will nicht erst darnach laufen.*

ÉTEULE *oder* ÉSTEUBLE, s. f. *Die Stoppel. Siehe* Chaume. *Man pflègt auch dènjenigen Theil eines Stroh- oder Grâshalmes, dèr zwischen zwei Knoten desselben enthalten ist,* Éteule *zu nennen.*

ÉTHER, s. m. *Der Æther, diejenige feine, flüssige und elastische Materie, mit welcher der ganze unermeßliche Raum des Himmels angefüllet seyn soll; die Himmelsluft.*

In der Chymie heißt Éther *oder* Liqueur éthérée, *der sublimirte Weingeist.*

ÉTHÉRÉ, ÉE, adj. *Ætherisch.* Un corps éthéré; *ein ätherischer Körper. Die Dichter pflègen den Himmel* La voûte éthérée *zu nennen.*

† ÉTHIOPIE, s. f. *Æthiopien, das Mohrenland, ein von Mohren bewohntes Land in Africa.*

† ÉTHIOPIEN, ENNE, adj. & s. *Æthiopisch, aus Æthiopien oder nách äthiopischer Art*; it. s. *der Æthiopier, der Mohr, die Æthiopierinn, die Mohrinn, dèr oder die aus Æthiopien hèrstammet.*

† ÉTHIOPIENNE, s. f. *Das Mohrenkraut, ein zaseriges Sommergewächs, welches aus Æthiopien hèrstammet.*

ÉTHIOPS *oder* ÉTHIOPS MINERAL, s. m. *(Chymie) Eine Mischung von Quecksilber und Schwèfelblumen.*

ÉTHIQUE, s. f. *Die Sittenlehre, die Tugendlehre, die Morâl (die Ethik.)* Les Éthiques d'Aristote; *die moralischen Werke des Aristoteles.*

ETHMOÏDAL, ALE, adj. *Zum Siebbeine gehörig. Siehe* Ethmoïde. La suture ethmoïdale; *die Siebbein-Nath.*

ETHMOÏDE, s. m. *(Anat.) Das Siebbein, das siebförmige Bein, ein gewisses Bein am Kopfe, welches sich von der Hirnschale bis in die Nase erstrecket, so löcherig wie ein Sieb ist, und sonst auch* L'os ethmoïde *genant wird.*

ETHNARQUE, s. m. *Der Ethnarche. So wurde ehedem der Statthalter einer Provinz genennet, und die Provinz selbst, über welche ein solcher Statthalter gesezt war, hieß* Ethnarchie.

ETHNIQUE, adj de t. g. *Heidnisch, den Heiden gehörig, in dem Heidenthume gegründet; nách Art*

Art der Heiden. Man sagt gewöhnlicher Gentil, Païen, Idolâtre.

In der Sprächlehre heißt Mot ethnique; *ein Wort, das een Einwohner eines Landes oder einer Stadt bezeichnet. So sind z. B. die Wörter* François, Parisien, *ein Franzose, ein Pariser,* mots ethniques.

ÉTHOLOGIE, f. f. *Eine Abhandlung von den Sitten und Gebräuchen.*

ÉTHOPÉE, f. f. *So heißt in der Redekunst die Schilderung der einer jeden Person oder jedem Charakter anständigen Sitten, die Beschreibung der Sitten und Leidenschaften einer Person.*

ÉTIENNE, f. m. *Stephan, ein Mansname.* L'ordre de St. Étienne; *der St. Stephans-Orden.*

ÉTIER, f. m. *Ein natürlicher oder auch ein gemach'er Graben, aus welchem das Wasser in das Mèr fließet;* it. *ein Kanál, durch welchen man das Sèwasser in die Salzteiche leitet.*

ÉTINCELANT, ANTE, adj. *Funkelnd, hell glänzend, einen starken Glanz von sich werfend, blitzend.* Les étoiles étincelantes; *die funkelnden Sterne.* Des yeux étincelans; *funkelnde, blitzende Augen.*

ÉTINCELER, v. n. *Funkeln, hell glänzen, einen starken Glanz von sich werfen, blitzen, schimmern.* Il y a des étoiles qui étincellent les unes plus que les autres; *einige Sterne funkeln stärker als andere.* Les vraies escarboucles, à ce qu'on dit, étincellent dans les ténèbres; *die ächten Karbunkel sollen im Finstern funkeln oder leuchten.* Les yeux lui étincellent de colère; *die Augen funkeln ihm von Zorn.*

ÉTINCELLE, f. f. *Der Funken, der kleinste Theil des Feuers oder eines brennenden Körpers.* Étincelle de feu; *der Feuerfunken.* Quand on bat les cailloux avec un fusil, il en sort des étincelles; *wenn man die Kieselsteine mit einem Stahle oder Feuerstahle schlägt, so springen Funken heraus.* On a éteint ce grand feu, il n'en reste pas une étincelle; *man hat dieses größte Feuer gelöscht, es ist kein Funken mehr davon übrig.* Une petite étincelle peut causer un grand embrasement; *ein kleiner Funken, ein Fünkchen kan einen größten Brand verursachen. Fig. sagt man:* Il n'a pas une étincelle de bon sens; *er hat nicht einen Funken gesunden Menschenverstand.*

ÉTINCELLE, adj. *In der Wapenk. heißt* Un écu étincellé; *ein Schild, der gleichsam mit Funken besä't ist.*

ÉTINCELLEMENT, f. m. *Das Funkeln, das Schimmern, das Blitzen eines brennenden oder hellglänzenden Körpers.* L'étincellement d'un charbon ardent, d'une barre de fer rouge; *das Funkeln oder Schimmern einer glühenden Kohle, einer glühenden Stange Eisen.* L'étincellement des étoiles fixes; *das Funkeln oder Blitzen der Fixsterne.*

ÉTIOLER, S'ÉTIOLER, v. récipr. *Dünn und schmächtig werden. Wird von jungen Bäumen und Pflanzen gesagt, die zu dicht neben einander stehen und sich deshalb nicht ausbreiten können, sondern in dünnen und schwachen Stämmen oder Ästen in die Höhe schießen.*

ÉTIOLÉ, ÉE, adj. *Siehe* Étioler. Une branche étiolée; *ein dünn und schmächtig in die Höhe geschossener Zweig.*

ÉTIOLOGIE, f. f. *Dèrjenige Theil der Arzeneiwissenschaft, dèr von den Ursachen der Krankheiten handelt.*

ÉTIQUE, adj. de t. g. *Schwindsüchtig, mit der Schwindsucht oder Auszehrung behaftet;* it. *auszehrend.* Devenir étique; *schwindsüchtig werden.* La fièvre étique; *das auszehrende Fieber, ein schleichendes anhaltendes Fieber, welches die Säfte und Kräfte des Körpers verzèhret. Zuweilen heißt* Étique *auch nur so viel als* Maigre, atténué; *mager, abgezèhrt.* Il a le visage étique; *er hat ein mageres, abgezèhrtes, eingefallenes Gesicht,* Un chapon étique; *ein magerer, dürrer Kapaun, dèr wenig Fett und Fleisch hat.* Un cheval étique; *ein mageres, dürres Pferd.*

ÉTIQUETER, v. a. *Ein Zeichen, eine Aufschrift auf etwas machen, einen Zettel mit einer Aufschrift an etwas hängen, auf etwas kleben oder sonst befestigen, damit man wisse, was darin ist.* Pourquoi ce sac de mille francs n'est-il pas étiqueté? *warum ist dieser Sack oder Beutel mit tausend Franken nicht gezeichnet? Warum hat man auf diesen Sack von tausend Franken nicht bemerket, wie viel darin ist?* Les Procureurs ont soin d'étiqueter leurs sacs; *die Procuratoren sorgen dafür, daß die Säcke oder Taschen, worin die Akten sind, gehörig überschrieben (rubricirt) werden.* Étiqueter les fioles; *die Arzeneigläser mit Zettel versehen und sie überschreiben.* Étiqueter une pièce de drap; *einen Zettel, ein Stückchen Papier oder Pergament an ein Stück Tuch anheften, worauf der Inhalt des Ellenmaßes und der Preis angemerkt stehet.*

ÉTIQUETÉ, ÉE, partic. & adj. *Überschrieben, mit einem Zeichen, mit einer Aufschrift oder Überschrift versehen. Siehe* Étiqueter.

ÉTIQUETTE, f. f. *Das Zeichen oder Zettelchen, welches man an etwas hängt, auf etwas klebt oder heftet, um zu wissen, was darin ist; die Überschrift auf einem Arzeneiglase, auf einer Schachtel oder Schublade, auf einem Geldsacke, auf einem Pack Akten &c.* Mettez des étiquettes sur chacun de ces paquets, afin qu'on les reconnoisse; *macht an jedes Päckchen, auf jedes Packet einen Zettel mit einer Überschrift, oder mit einem Zeichen, damit man sie erkenne.*

Sprichw. und fig. sagt man: Juger, condamner sur l'étiquette du sac, *oder schlechthin,* sur l'éti-

l'étiquette; *nach dem äussern Scheine urtheilen, über eine Sache urtheilen, ohne sie untersucht zu haben.*

An den Höfen heisst Étiquette *oder* Étiquette du Palais; *ein vörgeschriebenes Ceremoniel in Ansehung des zu beobachtenden Ranges und anderer hergebrachten feierlichen Umstände. (Man pflegt auch im Deutschen das Wort* Étiquette *beizubehalten.)*

Étiquette, *die Wippe der Nädler. Siehe* Têtoir.

* ÉTIRE, f. f. *Das Streichmesser, ein stumpfes Messer der Gerber, womit auf dem Schabebaume das Wasser aus den gewaschenen Häuten ausgestrichen wird.*

* ÉTIRER, v. a. (les peaux) *Die gewaschenen grünen Häute ausstreichen.* Étirer le fer; *heisst soviel als* étendre, alonger le fer; *das Eisen strecken oder lang schmieden.*

* ÉTITE, f. f. *Der Adlerstein, Klapperstein, ein inwendig hohler Stein, in dessen Höhle ein fester Kern steckt, daher ein solcher Stein klappert. Man nennet diesen Stein auch* Pierre d'aigle.

ÉTOFFE, f. f. *Der Stoff, ein gewirkter Zeug, von Seide, Wolle, Gold oder Silberfäden &c.* Étoffe de laine, Étoffe de soie; *wollener Stoff, seidener Stoff, wollener Zeug, seidener Zeug.* Des étoffes d'or & d'argent; *Goldstoffe, Silberstoffe.* Riches étoffes; *reiche Stoffe.* Étoffe à fleurs; *geblümter Stoff. Man pflegt im Deutschen vörzüglich die geblümten Zeuge, in welche Blumen gewirket sind, Stoffe zu nennen, da hingegen Zeug das algemeine Wort ist, womit man ein jedes Gewirk von Seide, Wolle, Leinen &c. das zu Kleidungsstücken u. d. g. gebraucht wird, benennet.* Étoffes unies; *glatte Zeuge.* Le tailleur a fourni l'étoffe & la façon; *der Schneider hat den Zeug geliefert, und das Kleid auch gemacht. Man sagt im gem. Leb.* Donner dans l'étoffe; *viel auf Kleider und Möbeln verwenden.*

Étoffe, *der Stoff oder Zeug, heisst auch eine jede andere Materie, aus welcher etwas gemacht wird, oder gemacht werden soll; die Materialien, der zu einer Arbeit nöthige rohe Stoff, da es dann mehrentheils durch ein zu der Sache, wovon die Rede ist, passendes Wort ausgedrückt wird.* Il entre diverses sortes d'étoffes dans les chapeaux; *zu den Hüten komt mancherlei Stoff, werden mancherlei Materialien gebraucht.* On n'a pas épargné, on n'a pas plaint l'étoffe; *man hat den Zeug, den Stoff nicht gesparet, es ist eine Menge Stoff dazu verwendet worden.* Voilà de la vaisselle d'argent bien pesante, on n'a pas plaint, on n'y a pas plaint l'étoffe; *dieses Silbergeschirr ist sehr schwer, man hat das Silber daran nicht gesparet.* Ces bottes sont de bonne étoffe; *diese Stiefeln sind von gutem Leder gemacht. Fig.* On peut faire de ce jeune homme-là quelque chose de bon, il y a de l'étoffe; *aus diesem jungen Menschen lässt sich etwas gutes machen oder ziehen, er hat eine gute Anlage, er hat Fähigkeiten.*

Bei den Orgelbauern heisst Un tuyau d'étoffe; *eine Orgelpfeife von Blei, das mit etwas Zinn vermischt ist.*

Zuweilen steht Étoffe *figürlich anstatt* Condition. Un homme de petite, de basse étoffe; *ein Mensch von geringem, von niedrigem Herkommen, von geringer, von niedriger Geburt oder Abkunft.* Ils ne valent pas mieux l'un que l'autre, ce sont gens de même étoffe; *es ist keiner besser als der andere, es sind Leute von einem Schlage, von einerlei Art und Beschaffenheit.*

ÉTOFFER, v. a. *Den gehörigen Stoff oder Zeug zu etwas nehmen, sowohl der Menge als Güte nach.* Le chapelier n'a pas bien étoffé ce chapeau; *der Hutmacher hat keinen guten Stoff zu diesem Hute genommen.*

Im weitläuftigern Verstande heisst Étoffer, *mit allen nötigen Zuthaten oder Zubehör versehen, die sowohl zur Bequemlichkeit als zur Zierde gereichen, und wird in dieser Bedeutung vörzüglich von Kutschen, Betten und einigen andern Möbeln gesagt.* Ce carosse est bien étoffé; *die Zuthaten, die man zu dieser Kutsche genommen, sind gut, z. B. das Holzwerk, Leder, der Zeug, womit sie ausgeschlagen ist &c.*

Étoffé, ée, partic. & adj. *Siehe* Étoffer. Un chapeau bien étoffé; *ein aus gutem Stoffe gemachter Hut.* Un homme bien étoffé; *ein gut ausstaffirter, ein gut eingeri hteter Mensch, der sowohl mit Kleidern als Möbeln, und überhaupt mit allem was zur Bequemlichkeit gehöret, reichlich versehen ist. Man nennet fig. und im gem. Leb. eine Rede, die nicht nur reich an Materie, sondern auch gut ausgearbeitet ist,* Un discours bien étoffé.

ÉTOILE, f. f. *Der Stern, ein leuchtender Himmelskörper.* Une étoile de la première, de la seconde, de la troisième grandeur; *ein Stern der ersten, der zweiten, der dritten Grösse.* Étoile polaire; *der Polarstern.* Étoiles fixes; *Fixsterne, Sterne, welche ihren Stand am Himmel dem Ansehen nach nicht verändern.* Étoiles errantes; *Irsterne, Planeten die ihren Stand gegen die übrigen Sterne beständig verändern.* Étoiles nébuleuses; *neblichte Sterne, die dem Auge nur als ein helles Wölkchen oder als ein leuchtender Fleck erscheinen.* Étoiles changeantes; *veränderliche Sterne, die zu einer Zeit erscheinen, hernach aber nicht mehr gesehen werden, oder auch, die zu einer Zeit grösser, und zu einer andern Zeit merklich kleiner erscheinen.* L'étoile du Berger, *sonst auch* L'étoile du matin *genant, der Morgenstern, die Venus, wenn sie vör der Sonne her gehet, vör der Sonnen Aufgang gesehen wird. Wenn dieser Planet der Sonne nachgehet und also bei ihrem Untergange*

im Westen gesehen wird, heißt er L'étoile du soir. *Man sagt:* J'ai vu tomber une étoile; *ich habe einen Stern fallen gesehen, es hat sich ein Stern geputzt, wenn ölige und harzige Dünste, welche sich in der höchsten Luft in einen schleimigen Klumpen sammeln, sich entzünden und auf die Erde fallen.*

Sprichw. Loger, coucher à la belle étoile; *unter freiem Himmel übernachten, die Nacht unter freiem Himmel zubringen.* Faire voir des étoiles à quelqu'un en plein midi; *einem am hellen Tage die Sterne am Himmel sehen lassen, einem in die Augen oder ins Gesicht schlagen, das die Funken heraus springen. Fig. sagt man von einem Menschen, der sich bei seiner Einfalt sehr weise dünket:* Il croit voir des étoiles en plein midi; *er glaubt die Sterne am hellen Mittage zu sehen. Und wenn jemand andern etwas weis zu machen glaubt, und doch selbst mit der betrogene Theil ist, so pflegt man zu sagen:* Il fait voir aux autres, qu'il croit voir des étoiles en plein midi.

In Rücksicht des Einflusses, den die Sterne und besonders ihr jedesmaliger Stand nach der Meynung der Astrologen auf den Menschen sowohl bei seiner Geburt, als in sein künftiges glückliches oder unglückliches Schicksal haben, nennet man Etoiles favorables, bienfaisantes, heureuses; *ein günstiges, ein wohlthätiges, ein glückliches Gestirn, einen Glücksstern, ein glückliches Zeichen.* Il est né sous une étoile favorable; *er ist in einem glücklichen Zeichen gebohren.* Une étoile maligne, funeste; *ein Unstern, ein unglückliches Gestirn, ein unglückliches Zeichen.* Ce n'est pas son mérite qui fait cela, c'est son étoile; *daran ist nicht sein Verdienst, sondern sein glückliches Gestirn schuld. In dieser Bedeutung kan* Etoile *auch durch Schicksal, Geschick, Verhängniß, übersezt werden.* Son étoile est d'être aimé des Grands; *sein glückliches Gestirn will es so, daß er von den Großen geliebt werde; es ist einmal so sein Schicksal, daß ihn die Großen lieben.* Il y a de l'étoile, c'étoit un malheur inévitable; *das Schicksal will es so, es war ein unvermeidliches Übel.* On ne peut aller contre son étoile; *man kan seinem Schicksale, seinem Verhängnisse nicht widerstehen.*

Etoile, *der Stern, wird figürlich von verschiedenen runden mit ausgehenden Spitzen versehenen Körpern oder Figuren gesagt. So wird z. B. der weiße Fleck oder die Bläße auf der Stirn eines Pferdes,* Etoile, *der Stern genant.*

In den Gärten heißt Etoile, *der Stern, ein rundlicher Platz, aus welchem sechs Gänge nach verschiedenen Richtungen ausgehen, oder auch der Mittelpunkt, in welchem sich verschiedene Alléen eines Gartens, eines Parkes, eines Waldes vereinigen.*

In den Druckereien heißt Etoile *soviel als* Asterisque, *siehe dieses Wort.*

Etoile *oder* Fort à étoile; *die Sternschanze.* Etoiles de mer; *Seesterne, eine Art nackter Würmer mit Gliedmäßen, oder Tierpflanzen, welche einem Sterne mit Strahlen gleichen, und häufig im Meere gefunden werden. Man pflegt auch den sternförmigen Riß oder Sprung, den ein Gefäß, eine Bouteille, ein Glas &c. bekomt, wenn man solche an einen harten Körper stark anstößt,* Etoile, *Stern, zu nennen. (Siehe übrigens im deutschen Theile das Wort Stern.)*

ÉTOILÉ, ÉE, adj. *Gestirnt, voller Sterne.* Le ciel étoilé; *der gestirnte Himmel. Man sagt* Le ciel étoit fort étoilé; *der Himmel war voller Sterne, war so heiter, daß man die Sterne sehen konte.* Une bouteille étoilée; *eine Bouteille mit einem sternförmigen Sprunge oder Riße.* Le chardon étoilé; *die Sterndistel.* La pierre étoilée; *der Sternstein. In den Münzstätten nennet man* Flans étoilés; *Münzstücke, die bei dem Prägen aufgeborsten sind, oder Risse bekommen haben.*

ÉTOILE, s. m. *Die Sternbinde, eine Binde der Wund-Ærzte, die bei Brüchen des Schulterbeines und Brustbeines oder auch bei Verrenkungen der Armbeine und Schlüsselbeine gebraucht wird.*

* ETOILER, S'ETOILER, v. récipr. *Aufbersten, Risse bekommen, wird von Münzstücken gesagt. Siehe* Etoilé.

ÉTOLE, s. f. *Die Stole, ein Kleidungsstück der römisch-katholischen Priester, welches sie bei gewissen geistlichen Verrichtungen um den Hals tragen, und vorne auf beiden Seiten herunter hängen lassen.* L'Ordre de l'Etole d'or; *der Orden der goldenen Stola in Venedig.*

ÉTONNANT, ANTE, adj. *Wunderbar, Verwunderung erweckend oder werth bewundert zu werden, bewundernswürdig, seltsam.* Cela est fort étonnant; *das ist sehr wunderbar, sehr seltsam.* Voilà une nouvelle étonnante; *das ist eine wunderbare, eine seltsame Nachricht. Zuweilen kan* Etonnant *auch durch außerordentlich übersezt werden.* Une memoire étonnante; *ein außerordentliches Gedächtniß.* Une érudition étonnante; *eine außerordentliche, eine bewundernswürdige Gelehrsamkeit.* C'est un homme étonnant; *das ist ein außerordentlicher Mensch, ein Mensch der ungewöhnliche Eigenschaften sowohl im guten, als bösem Verstande besizt.*

ÉTONNEMENT, s. m. *Die Verwunderung, das Erstaunen über eine ungewöhnliche oder unerwartete Sache.* Causer, donner de l'étonnement; *Verwunderung erregen, in Erstaunen setzen.* Cela m'a frappé d'étonnement; *das hat mich in Erstaunen gesezt.* Il est revenu de son étonnement; *er hat sich von seiner Verwunderung, von seinem Erstaunen wieder erholet.* C'est un de mes étonnemens, le plus grand de mes étonnemens, qu'il ait pu réussir par cette voie-

 là;

là; *was mich am meisten in Verwunderung oder in Erstaunen sezt, ist, daß er auf diesem Wege hat seinen Zweck erreichen können; über nichts muß ich mich mehr wundern, nichts befremdet mich mehr, als daß er auf diesem Wege seinen Zweck erreichen können.*

Zuweilen steht Étonnement, *anstatt* Admiration; *die Bewunderung.* Cette action sera l'étonnement des siécles futurs; *diese That wird die Bewunderung, der Gegenstand der Bewunderung der künftigen Jahrhunderte seyn.*

Fig. heißt Étonnement *soviel als* Ébranlement, secousse; *die Erschütterung.* Les coups de canon ont causé un grand étonnement à ces maisons; *die Kanonenschüsse haben eine größte Erschütterung dieser Häuser verursachet.* Depuis sa chute, il lui est resté un étonnement de cerveau; *seit seinem Falle fühlt er noch immer eine Erschütterung im Gehirne.*

ÉTONNER, v. a. *Verwundern, in Verwunderung setzen.* Cette nouvelle l'étonnera; *diese Nachricht wird ihn verwundern, wird ihn in Verwunderung setzen.* Cela ne m'a pas beaucoup étonné; *das hat mich nicht sehr verwundert, darüber habe ich mich nicht sehr verwundert. (Im Deutschen ist das Activum verwundern, nicht so gebräuchlich, als das Reciprocum, sich verwundern.)*

Étonner, *heißt auch soviel als* Ébranler; *erschüttern.* Le branle des cloches a étonné cette tour; *das Läuten der Glocken hat diesen Thurm erschüttert.* Le bruit du canon, la force de la mine a si fort étonné ces maisons-là, qu'il est à craindre qu'elles ne tombent; *das Krachen des Geschützes, die Gewalt der Mine, hat diese Häuser so erschüttert, daß zu befürchten stehet, sie werden einfallen.* Ce coup ne lui a point fait de plaie, mais il lui a étonné le cerveau; *er hat von diesem Schlage keine Wunde, wohl aber eine Erschütterung im Gehirne bekommen.*

S'étonner, v. récipr. *Sich wundern, sich verwundern.* Je m'étonne qu'il ne voie pas le danger où il est; *ich wundere mich, daß er die Gefahr nicht siehet, worin er sich befindet.* J'en sais la raison, je ne m'en étonne plus; *ich weiß die Ursache davon, ich verwundere mich nicht mehr darüber.* Je m'étonne de votre ami qui vous abandonne; *ich verwundere mich über euren Freund, der euch verläßt.*

S'étonner, *heißt auch, erschrecken.* Il ne s'étonne de rien; *er erschrikt über nichts. Sprichw.* Il est bon cheval de trompette, il ne s'étonne pas pour le bruit; *er schikt sich gut zu einem Trompeter-Pferde, er erschrikt nicht vor dem Lärmen; er läßt sich so leicht keinen Schrecken einjagen.*

Die französischen Bauverständigen sagen, Cette voute s'étonne *dieses Gewölbe drohet einzufallen, will zusammen stürzen.*

Étonné, ée, partic. & adj. *In Verwunderung gesezt; it. erschrocken &c. Siehe* Étonner.

Sprichw. Il est étonné comme un fondeur de cloches, il est étonné comme s'il tomboit des nues, comme si les cornes lui venoient à la tête; *er ist vor Verwunderung, vor Erstaunen ganz ausser sich (gemein)*

* ÉTOU, s. m. *Ein Tisch oder eine Bank, worauf die Mezger die Hämmel schlachten oder zurichten.*

* ÉTOUFFADE, s. f. *Das Dämpfen des Fleisches in einem verschlossenen Gefäße. Die französischen Köche brauchen das Wort* Étouffade *von Rebhühnern, die auf solche Art zubereitet werden.*

ÉTOUFFANT, ANTE, adj. *Erstickend.* Une chaleur étouffante; *eine erstickende Hitze, eine Hitze, die den Athem benimt, die erstiken macht. Als Participium von dem verbo neutro* Étouffer *heißt* Étouffant, *einer, der ersticken will, dem der Athem benommen ist.* J'ai trouvé cet homme étouffant; *ich fand diesen Menschen in einem Zustande, als ob er ersticken wolte.*

ÉTOUFFEMENT, s. m. *Die Beklemmung, die Engbrüstigkeit, derjenige Zustand, da die Brust aus Mangel des freien Athemholens zusammen gepreßt wird.* D'où vient cet étouffement? *woher komt diese Beklemmung, oder Engbrüstigkeit?*

ÉTOUFFER, v. a. *Ersticken, durch Beraubung der Luft tödten.* Les vapeurs du souffre l'ont étouffé; *die Schwefeldämpfe haben ihn erstickt. Fig. sagt man:* Les mauvaises herbes étouffent les blés; *das Unkraut erfticket das Getreide.*

Zuweilen heißt Étouffer *nur soviel als den Athem benehmen und dadurch in den Zustand versetzen, als ob man ersticken wolte. In dieser Bedeutung sagt man:* Il est étouffé par la toux; *der Husten erstickt ihn beinahe; er kan vor Husten nicht zu Athem kommen.* Cet habit étouffe; *man möchte in diesem Kleide ersticken.*

Fig. heißt Étouffer, *ersticken, soviel als,* Supprimer, cacher, dompter; *unterdrücken, dämpfen, verbergen, bezähmen.* Je ne saurois étouffer ma douleur; *ich kan meinen Schmerz nicht unterdrücken, ich kan meinen Kummer nicht verbergen.* Tâchez d'étouffer vos soupirs; *suchen Sie Ihre Seufzer zu ersticken, zu unterdrücken.* Étouffer ses passions, *seine Leidenschaften unterdrücken oder bezähmen.* Étouffer une affaire, une querelle; *eine Sache, einen Zank unterdrücken, verhindern, daß etwas davon ruchtbar oder öffentlich bekant werde.* Étouffer une revolte; *einen Aufruhr dämpfen, unterdrücken, den Fortgang desselben gänzlich hindern; in welcher Bedeutung* Étouffer *anstatt* Détruire, dissiper, faire cesser *gebraucht wird.* Étouffer une heresie, une erreur; *eine Ketzerei, einen Irthum gänzlich unterdrücken.*

Étouf-

Etouffer, v. n. *Ersticken, aus Mangel des Athems und der Luft sterben; it. den Athem verlieren, fast nicht zu Athem kommen können, fast ersticken. (In dieser leztern Bedeutung wird* Etouffer *mehrentheils gebraucht)* Il n'y a point d'air dans cette chambre, on y étouffe; *es ist keine Luft in diesem Zimmer, man erstickt darin.* Nous pensâmes étouffer de chaud; *wir glaubten für Hitze zu ersticken.* Délacez cette femme elle étouffe; *schnürt diese Frau auf, sie erstickt, sie kan keinen Athem holen, der Athem ist ihr benommen. Im gem. Leb. sagt man fig.* Etouffer de rire; *vor lachen ersticken, sich aus dem Athem lachen.* Etouffer de dépit; *vor Ærger ersticken.* Si je n'avois rien dit, j'aurois étouffé de dépit; *wenn ich geschwiegen hätte, so wäre ich vor Ærger erstickt.*

Étouffé, ée, partic. & adj. *Erstickt &c. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Étouffer. *In der heil. Schrift wird das Fleisch von Thieren, die in ihrem Blute erstickt sind,* Viandes étouffées *genant.*

ÉTOUFFOIR, f. m. *Der Kohlendämpfer, ein metallenes Werkzeug die Kohlen damit zu dämpfen oder auszulöschen.*

* ÉTOUPAGE, f. m. *Die Büste, das Büststück. So nennen die Hütmacher einen Streif gefachten Zeuges, welcher auf die etwas zu dünnen Stellen der Fache gelegt wird.*

ÉTOUPE, f. f. *Das Werk, Werrig oder Werg, die groben verworrenen Fäden, welche bei dem Hecheln von dem Flachse und Hanfe abgehen.* Étoupe de chanvre; *Hanfwerk, hänfenes Werk.* Étoupe de lin; *Flachswerk, flächsenes Werk.* Fil d'étoupe; *werkenes Garn.* Toile d'étoupe; *werkene Leinwand, Werkleinwand.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Mettre le feu aux étoupes; *das Werk anzünden, die Gemüther erhitzen, heftige Begierden und Leidenschaften erregen, oder wie man im Deutschen zu sagen pflegt, Öl in das Feuer gießen, die Gemüther noch mehr erbittern, eine jede Leidenschaft noch heftiger machen.* Quand les esprits sont aigris, il faut peu de chose pour mettre le feu aux étoupes; *wenn die Gemüther einmal erbittert sind, so braucht es nur wenig um sie noch mehr zu erhitzen.* Il est toujours avec des femmes, il y a du danger que le feu ne prenne aux étoupes; *er ist immer in Gesellschaft von Frauenzimmern, es steht zu besorgen, daß er einmal Feuer fängt oder verliebt wird.*

ÉTOUPER, v. a. *Mit Werk oder einer ähnlichen Materie verstopfen, zustopfen.* Les conduits sont étoupés; *die Röhren sind verstopft oder zugestopft.* Le vin s'enfuit, il faut étouper les fentes du tonneau; *der Wein läuft aus, man muß die Ritzen des Fasses verstopfen.* Étouper les oreilles; *die Ohren verstopfen, Baumwolle in die Ohren stopfen.*

Bei den Hütmachern heißt Étouper, *ausbüsten, einen Streif gefachten Zeuges auf die alzu dünnen Örter der Fache legen.*

Étoupé, ée, partic. & adj. *Verstopft, zugestopft. Siehe* Étouper.

* ÉTOUPERIE, f. f. *Heißt eben soviel als* Toile d'étoupe; *werkene Leinwand.*

* ÉTOUPIÈRES, f. f. pl. *So nennet man die Weiber, welche die unbrauchbaren Taue auszupfen, um das Werk davon zum Kalfatern zu gebrauchen.*

* ÉTOUPILLE, f. f. *Die Stoppine, der Zündstrick, eine zubereitete Lunte allerlei Feuerwerke damit anzuzünden.*

* ÉTOUPILLER, v. a. *Mit Stoppinen versehen. Siehe* Étoupille.

* ÉTOUPIN, f. m. *Der Vorschlag. So heißt besonders auf den Schiffen ein Knauel Werk, welcher bei dem Laden einer Kanone auf das Pulver und auf die Kugel gesezt wird.*

ÉTOURDERIE, f. f. *Die Unbesonnenheit, eine unbesonnene Handlung oder auch die Fertigkeit, die Gewohnheit unbesonnene Handlungen zu begehen.* C'est une étourderie; *das ist eine Unbesonnenheit, ein unbesonnener Streich.* Il fait toujours des étourderies; *er begehet lauter Unbesonnenheiten, er macht lauter unbesonnene Streiche.* On ne sauroit le corriger de son étourderie; *man kan ihm seine Unbesonnenheit nicht abgewöhnen.* Voilà une de vos étourderies; *das ist wieder einer von euren unbesonnenen Streichen; das ist wieder so ein dummer Streich von euch.*

ÉTOURDI, IE, adj. *Unbesonnen.* C'est un jeune homme bien étourdi; *er ist ein sehr unbesonnener junger Mensch.* Cette femme est fort étourdie; *diese Frau ist sehr unbesonnen. Man sagt auch substantive:* C'est un étourdi; *er ist ein unbesonnener Mensch.* Vous êtes une étourdie; *ihr seyd ein unbesonnenes Mädchen oder ein unbesonnenes Weib.* Tous ces gens-là sont des étourdis, ils ne savent ce qu'ils font; *es sind lauter unbesonnene Leute, sie wissen nicht was sie thun.*

Sprichw. Il ne fut ni fou ni étourdi; *er war weder närrisch noch unbesonnen; er wußte sich auf der Stelle zu helfen, er wußte sich kurz und gut zu entschließen und seinen Vortheil in Acht zu nehmen. Von einem Menschen, der auf eine unbesonnene Art dreist ist, sagt man:* Il est étourdi comme le premier coup de Matines, comme un hanneton; *er ist ein dumdreister Mensch.*

À l'étourdie, adv. *Unbesonnener Weise, auf eine unbesonnene Art.* Cette affaire est importante, il ne faut pas y aller à l'étourdie; *diese Sache ist von Wichtigkeit, man muß nicht unbesonnener Weise zu fahren.*

(Das Participium Étourdi, *siehe nach dem Verbo* Étourdir*).*

ÉTOUR-

ÉTOURDIMENT, adv. *Unbesonnen, auf eine unbesonnene Art.* Il fait toutes choses si étourdiment, que ...; *er fängt alles so unbesonnen, auf eine so unbesonnene Art an, daß* . . .

ÉTOURDIR, v. a. *Betäuben, durch ein grösses Getöse des deutlichen Gehöres berauben.* Le grand bruit du canon, des cloches, des tambours étourdit; *das Krachen des Geschützes, das starke Getöse der Glocken, der Trommeln betäubet.* Il crie à pleine tête, il nous étourdit; *er schreiet aus vollem Halse, er betäubet uns. Man sagt hyperbolisch:* Vous m'étourdissez avec votre caquet, vous m'étourdissez les oreilles; *ihr betäubet mich mit eurem Geschwätze, die Ohren thun mir von eurem Geschwätze weh.*

Étourdir, *betäuben, heißt auch auf eine Zeit lang der Empfindung berauben;* it. *dumm im Kopfe oder schwindelig, taumelig machen.* Il lui donna sur la tête un coup de bâton qui l'étourdit; *er gâb ihm mit dem Stocke einen Schlâg auf den Kopf dèr ihn betäubte.* Le branle du bateau, du carosse étourdit; *das Schwanken, das hin und hèr bewègen des Fahrzeuges, der Kutsche macht den Kopf dumm, macht schwindelig, taumelig.*

Fig. heißt Étourdir, *bestürzt machen.* Cette nouvelle, ce coup imprévu les a fort étourdis: *diese Nâchricht, dieser unvermuthete Fall hat sie sehr bestürzt gemacht.* Ils en sont tout étourdis; *sie sind ganz bestürzt darüber.*

Nâch einer weitern Figûr wird Étourdir *noch in folgenden Bedeutungen gebraucht.* Étourdir la grosse faim; *den Heißhunger stillen.* Étourdir la douleur; *den Schmerz unterdrücken.* Il va à la promenade, il voit le monde pour étourdir sa douleur; *er geht spazieren, er geht unter die Leute, um seinen Kummer einzuschläfern, zu vergessen.* Cette viande n'est qu'étourdie; *dieses Fleisch ist nûr halb gâr.* Il ne faut qu'étourdir un peu cette viande, de peur qu'elle ne se gâte; *man muß dieses Fleisch nûr ein wenig aufkochen lassen, damit es nicht verdirbt.* Cette eau n'est pas chaude, elle n'est qu'étourdie; *dieses Wasser ist nicht warm, es ist nûr ein wenig geschreckt oder überschlagen.*

S'ÉTOURDIR, v. récipr. *Sich betäuben. In dieser eigentlichen Bedeutung komt dieses Wort selten vôr. Man sagt* S'étourdir sur quelque chose *anstatt* Se distraire de quelque chose, s'empêcher d'y penser; *sich etwas aus dem Sinne schlagen, das Andenken einer Sache bei sich unterdrücken.* Il s'est étourdi sur sa perte; *er hat sich seinen erlittenen Verlust aus dem Sinne geschlagen, er denkt nicht mehr an seinen Verlust.* Il s'étourdit sur le temps à venir; *er mâg nicht an die Zukunft denken.*

Zuweilen heißt S'étourdir *auch soviel als,* Se préoccuper, s'entêter; *von etwas eingenommen seyn, sich etwas in den Kopf setzen.* Il s'étourdit de ces chimères; *von dergleichen Träumereien ist er eingenommen, dergleichen Grillen sezt er sich in den Kopf.*

Il cherche à s'étourdir, *heißt soviel als,* Il cherche à étourdir, à dissiper sa douleur; *er sucht seinen Schmerz zu betäuben, er sucht sich zu zerstreuen, um seinen Kummer zu vergessen.*

ÉTOURDI, IE, partic. & adj. *Betäubt. Siehe* Étourdir. Il tomba tout étourdi du coup qu'il reçut; *er fiel von dem Schlage dèn er bekam, ganz betäubt zu Boden. Wenn nâch überstandenen heftigen Schmerzen, an einem Theile des Körpers noch eine dumpfe Empfindung zurück bleibt, sagt man:* Cette partie est encore toute étourdie; *dieser Theil ist noch ganz betäubt. Sprichw. und fig. sagt man von einem Menschen, dèr sich von einer schwèren Krankheit oder von einem schlimmen Handel worin er verwickelt war, noch nicht ganz wieder erholet hat:* Il est encore tout étourdi du bateau; *er ist noch ganz betäubt, ganz taumelig davon, es geht noch alles mit ihm herum.*

ÉTOURDISSANT, ANTE, adj. *Betäubend.* Un bruit étourdissant; *ein betäubender Lärmen.*

ÉTOURDISSEMENT, f. m. *Die Betäubung, die Beraubung des deutlichen Gehöres durch ein starkes Getöse;* it. *der Zustand, da man auf eine Zeit lang der Empfindung beraubt ist;* it. *die Bestürzung, dèrjenige Zustand des Gemüthes, da es wègen eines gehabten Schreckens nûr dunkle Empfindungen hat.* Le bruit du canon & de la mousqueterie m'a causé un étourdissement dont j'ai peine à revenir; *der Lärm von dem Schiessen aus dem groben und kleinen Geschütze hat mir eine solche Betäubung verûrsachet, oder (wie man im Deutschen lieber sagt) hat mich so sehr betäubet, daß ich mich kaum recht zu besinnen weiß.* Cette nouvelle causa un grand étourdissement dans cette famille; *diese Nâchricht verûrsachte eine grôße Bestürzung in dieser Familie.* Il ne sont pas encore revenus de leur étourdissement; *sie haben sich von ihrer Betäubung, von ihrer Bestürzung, von ihrem Schrecken noch nicht erholet.*

Zuweilen heißt Étourdissement *auch, eine gewisse Schwäche des Kopfes, die in einer Art Taumel bestehet und eigentlich nûr der Anfang des Schwindels zu seyn pflègt, wiewohl man* Étourdissement *in dieser Bedeutung durch Schwindel zu übersetzen pflègt.* Il a des étourdissemens; *er ist zum Schwindel geneigt; es überfällt ihn zuweilen ein Schwindel. Man braucht dieses Wort auch wenn von einer gewissen Krankheit der Schâfe die Rède ist, welche sich durch den Schwindel und ein beständiges Umdrèhen des Kopfes äussert.*

Man nennet Esprit d'étourdissement, *Schwindelgeist, die Fertigkeit unbesonnen und ohne vernünftige Gründe zu handeln. Siehe* Vertige.

ETOURNEAU, f. m. *Der Står (die Spreke, Spreche) ein Sangvogel. Man ſagt im Scherze zu einem jungen Menſchen, der viel Einbildung beſizt, der ſich gröſſer Dinge rühmet:* Vous êtes un bel étourneau.

Étourneau, *heiſſt auch ein Grauſchimmel, mit graugelblichen Håren.*

* **ÉTOUTEAU**, f. m. *So nennen die Uhrmacher einen Stift an demjenigen Rade, welches das Schlågwerk treibt.*

ÉTRANGE, adj. de t. g. *Fremd, ausländiſch, von unſerm Lande entfernt.* Terres étranges; *fremde Länder.* Nations étranges; *fremde Nationen. (In dieſer Bedeutung iſt* Étrange *veraltet). Im gem. Léb. ſagt man noch:* Vous pouvez entrer, il n'y a perſonne d'étrange; *Sie können hinein gehen, es iſt niemand Fremdes darin.*

Fig. heiſſt Étrange, *fremd, ſoviel als ungewöhnlich, ſeltſam, wunderlich, ſonderbar.* Une étrange façon de s'habiller; *eine fremde, ungewöhnliche, ſeltſame Art ſich zu kleiden.* Il y a des coutumes bien étranges en ce pays-là; *es gibt ſeltſame, wunderliche, ſonderbare Gebräuche in dieſem Lande.* Cela eſt étrange, que vous ne croyez jamais vos amis; *es iſt doch ſeltſam, es iſt doch ſonderbår, daſs Sie nie Ihren Freunden glauben.* Un étrange eſprit; *ein wunderlicher Kopf.* Il a eu d'étranges aventures; *er hat wunderliche oder wunderbare Begébenheiten gehabt.*

ÉTRANGEMENT, adv. *Auſſerordentlich, auf eine ſeltſame, auſſerordentliche, ungewöhnliche Art, über die Maſſen.* Il eſt étrangement bizarre; *er iſt auſſerordentlich wunderlich.* Il l'a étrangement gourmandé; *er hat ihn auſſerordentlich angefahren oder herunter gemacht.* J'ai été étrangement ſurpris; *ich bin über die Måſſen erſtaunt geweſen.*

ÉTRANGER, ÈRE, adj. *Fremd, ausländiſch, nicht aus unſerm Lande.* Coutumes étrangères; *fremde Gebräuche.* Une plante étrangère; *eine fremde, eine ausländiſche Pflanze.* Marchandiſes étrangères; *ausländiſche Wåren.* Pays etrangers; *fremde Länder.* Le département des affaires étrangères; *das Departement der ausländiſchen oder auswärtigen Geſchäfte.* Il a l'air étranger; *er hat ein fremdes, ein ausländiſches Anſehen, er ſieht einem Ausländer gleich. Man ſagt ſprichw.* Cet homme eſt étranger dans ſon pays; *dieſer Menſch iſt fremd in ſeinem Vaterlande, er iſt mit den Sitten und Gebräuchen ſeines Vaterlandes nicht bekant.* Il eſt étranger dans cette ſcience; *er iſt fremd in dieſer Wiſſenſchaft, er hat von dieſer Wiſſenſchaft keine Kentniſs; er iſt in dieſer Wiſſenſchaft nicht zu Hauſe.*

Étranger, *fremd, was nicht zur Sache gehöret.* Ce fait eſt étranger à la cauſe; *dieſer Vorfall, dieſe Begebenheit gehört nicht zur Sache.* Un corps étranger; *ein fremder Körper, ein Körper der nicht an den Ort hin gehöret, woſelbſt er ſich befindet.* Il eſt demeuré une balle dans ſa plaie, il ne ſauroit guérir tant que ce corps étranger y ſera; *es iſt eine Kugel in ſeiner Wunde ſtecken geblieben, er kan nicht geheilet werden ſo lange dieſer fremde Körper darin bleibt.* Il faut faire l'extraction du corps étranger; *wir müſſen den fremden Körper heraus ziehen.*

ÉTRANGER, ÈRE, f. *Der oder die Fremde, der Fremdling, der Ausländer, die Ausländerinn, eine Perſon, die in unſerm Lande und Orte nicht einheimiſch iſt.* Les étrangers ſont bien reçus en ce pays; *die Fremden, die Ausländer werden in dieſem Lande wohl aufgenommen.*

Man pflégt auch Perſonen, die nicht zu unſerm Hauſe, zu unſerer Familie oder Geſellſchaft gehören, oder auch die zum Beſuche kommen, Étrangers, *Fremde, zu nennen.* Il a deshérité ſes parens pour laiſſer ſon bien à des étrangers; *er hat ſeine Verwandten enterbt, um ſein Vermögen an Fremde zu hinterlaſſen.* Nous avons des étrangers chez nous; *wir haben Fremde bei uns, wir haben Beſuch.*

Zuweilen ſteht Étranger *im Singulari anſtatt* Les étrangers. Toutes les marchandiſes qu'il fabrique, paſſent chez l'étranger; *alle Wåren die in ſeiner Fabrik gemacht werden (die er fabricirt) werden an Fremde, an Ausländer verſendet.* Il faut paſſer cela à l'étranger; *man muſs dieſes den Fremden zu gute halten.*

ÉTRANGER, v. a. *Vertreiben, verjagen, verſcheuchen, von einem Orte weggewöhnen.* Les rats ont étrangé les pigeons du colombier; *die Ratzen haben die Tauben aus dem Taubenhauſe vertrieben.* On a étrangé les perdrix de cette contrée; *man hat die Rebhühner von dieſer Gegend verſcheuchet.* Il a tant fait la chaſſe aux loups, qu'il les a étrangés de ce pays-là; *er hat den Wölfen ſo lange nåchgeſtellet, bis er ſie endlich aus dieſem Lande verſcheucht oder verjagt hat.*

Fig. ſagt man im gem. Léb. Il a étrangé les importuns qui venoient chez lui; *er hat die überläſtigen Leute, die zu ihm kamen, verſcheucht, er hat ſie ſich vom Halſe geſchaft.*

S'ÉTRANGER, v. récipr. *Sich von einem Orte weggewöhnen.* Le gibier s'eſt étrangé de cette contrée; *das Wildprét hat ſich von dieſer Gegend weggewöhnet; es låſst ſich kein Wildprét in dieſer Gegend mehr ſehen.* Il s'eſt étrangé de notre maiſon; *er hat ſich aus unſerm Hauſe weggewöhnet; er beſucht unſer Haus nicht mehr.*

ÉTRANGÉ, ÉE, partic. & adj. *Vertrieben &c. Siehe* Étranger.

ÉTRANGLEMENT, f. m. *Die Zuſammenziehung. (Wird in der Arzeneiw. von den Gedärmen und andern Gefäſſen geſagt). Auch wird derjenige*

dünne Theil an verschiedenen Insekten, z. B. an den Spinnen, Wespen &c. wodurch der vordere und hintere Theil des Körpers zusammen hängt, Étranglement *genant.*

ÉTRANGLER, v. a. *Erwürgen, erdrosseln, ersticken, durch Zuschnürung oder Zusammendrückung der Luftröhre tödten.* Elle étrangla son enfant de ses propres mains; *sie erwürgte ihr Kind mit eigenen Händen.* Il fut étranglé; *er wurde erdrosselt.* Il s'est étranglé; *er hat sich erdrosselt oder erhenkt.* Ce morceau l'a étranglé; *dieser Bissen hat ihn erstikt, oder (wie man gewöhnlicher sagt) an diesem Bissen ist er erstikt.* L'esquinancie l'a étranglé; *er ist an der Bräune gestorben.*

Étrangler, *heißt auch, zu nahe neben einander stellen oder setzen, nicht Raum genug lassen, zu sehr einschränken oder einschließen. In dieser Bedeutung sagt man:* Cette palissade étrangle votre maison; *dieser Zaun, dieses Staket, diese Hecke steht zu nahe an Ihrem Hause.* Vous étranglez trop cette chambre; *Sie geben diesem Zimmer zu wenig Raum, Sie machen dieses Zimmer zu klein, zu enge.* Cet habit m'étrangle; *dieses Kleid ist mir zu enge.*

Die Feuerwerker sagen: Étrangler une fusée; *eine Schwärmer- oder Racketen-Hülse würgen, sie an dem einen Ende mit Bindfaden zusammen schnüren.*

Fig. Étrangler une affaire; *sich mit dem Urtheile über eine Sache übereilen; flüchtig über eine Sache entscheiden ohne sie vorher gehörig untersucht zu haben.* J'ai craint d'étrangler les matières en cherchant trop à les abréger; *ich habe besorgt die Materien zu sehr zusammen zu drängen, wenn ich sie zu kurz zusammen fassen wolte.*

ÉTRANGLER, v. n. *Ersticken, aus Mangel des Athems und der Luft sterben.* Secourez-moi, j'étrangle; *komt mir zu Hülfe, ich ersticke. Fig. sagt man:* J'étrangle de soif; *ich sterbe vor Durst.*

ÉTRANGLÉ, ÉE, partic. & adj. *Erwürgt, erdrosselt, erstikt &c. Siehe* Étrangler.

Fig. sagt man: Cet habit est étranglé; *dieses Kleid ist zu enge.* Une croisée fort étranglée; *eine sehr enge, niedrige oder schmale Fenster-Öfnung.* Ce corridor est trop étranglé; *dieser Corridor oder Gang ist zu schmäl, zu enge.* Un endroit trop étranglé; *eine alzu gedrängte, eine zu sehr abgekürzte Stelle in einem Buche.*

ÉTRANGUILLON, s. m. *Die Bräune der Pferde, die Kehlsucht, eine Halskrankheit der Pferde, die sich durch Entzündung der Theile des Gaumens und der Luftröhre äussert.*

Poire d'étranguillon, *hat mit* Poire d'angoisse *einerlei Bedeutung. Siehe* Angoisse.

ÉTRAPE, s. f. *Die Stoppelsichel, eine Sichel die Stoppeln damit abzuschneiden.*

ÉTRAPER, v. a. (le chaume) *Die Stoppeln mit der Stoppelsichel* (étrape) *hart an der Erde abschneiden.*

* ÉTRAQUE, s. f. *Die Breite der Überkleidung eines Schiffes.* Étraque de gabort *oder* première étraque; *die Bekleidung des Kielganges.*

ÉTRAVE, s. f. *Der Vordersteven, der schief von dem Kiele in die Höhe gehende Balken am Vordertheile eines Schiffes, welcher demselben seine Gestalt und Haltung gibt.* La longueur d'un vaisseau se mesure de l'étrave à l'étambot; *die Länge eines Schiffes wird vom Vordersteven an bis zum Hintersteven gemessen.*

ÊTRE. Je suis, tu es, il est; nous sommes, vous êtes, ils sont. J'étois. Je fus. J'ai été. Je serai. Sois, soyez. Que je sois, que tu sois, qu'il soit; que nous soyons, que vous soyez, qu'ils soient. Que je fusse. Je serois. Que j'aye été. Que j'eusse été. Étant. Ayant été; *Seyn, da seyn, wirklich seyn, (existiren). (Ein unregelmäßiges Zeitwort, welches die französischen Sprachlehrer auch ein Verbum substantivum zu nennen pflegen).* Dieu est de toute éternité; *Gott ist von Ewigkeit her.* Tout ce qui a été, qui est, & qui sera; *alles was da war, was ist, und was seyn wird.* Vous n'étiez pas encore au monde; *ihr waret noch nicht auf der Welt. Man sagt,* Cela est, cela n'est pas, *anstatt* Cela est vrai, cela n'est pas vrai; *das ist so, das ist nicht so, das ist wahr, das ist nicht wahr.* Cela sera, cela ne sera pas, *anstatt* Cela arrivera, cela n'arrivera pas; *das wird geschehen, das wird nicht geschehen.* Il n'en sera jamais rien; *es wird nie geschehen, nie etwas daraus werden.*

Être, *wird gebraucht, die Art und Eigenschaft einer Sache, in Ansehung ihrer innerlichen Beschaffenheit, oder auch in Ansehung der Zeit, des Ortes &c. zu bestimmen.* Cette proposition est vraie, est fausse; *dieser Satz ist wahr, ist falsch.* Cet homme est savant, est vertueux, est fou; *dieser Mann ist gelehrt, ist tugendhaft, ist närrisch.* Cela est bien; *das ist gut.* Il est en tel endroit; *er ist an dem und dem Orte.* Nous serons bientôt en automne; *wir werden bald Herbst haben.* Son Médecin dit qu'il est mieux; *sein Arzt sagt, er befinde sich besser, es habe sich mit ihm gebessert.* Je ne veux pas être plus que je suis; *ich will nicht mehr seyn, als ich bin. Man sagt auch,* Il sera longtemps à cet ouvrage; *er wird viel Zeit zu dieser Arbeit brauchen.* J'aurois été vous voir, *anstatt* Je serois allé vous voir; *ich würde Sie besucht haben.* Je fus hier à l'Opera, *anstatt* J'allai hier à l'Opera; *ich ging gestern in die Oper.*

In verschiedenen Redens-Arten wird Être *als ein unpersönliches Zeitwort gebraucht. z. B.* Il est nuit; *es ist Nacht.* Il est jour; *es ist Tag.* Il est onze heures; *es ist eilf Uhr.* Il est à croi-

croire, à présumer; *es ist zu glauben, zu vermuthen.* Il est bâti bien des maisons à Paris depuis trente ans; *seit dreißig Jahren sind viel Häuser in Paris gebauet worden.*

In der höhern Schreib-Art sagt man häufig Il est, *anstatt* Il y a. Il est des hommes assez méchans; *es gibt Leute, die boshaft genug sind.* Il en est de bons, il en est de mauvais; *es gibt gute, es gibt schlechte darunter.*

Man sagt, Il est du devoir d'un homme, il est d'un honnête homme de faire cela, *anstatt* Un honnête homme doit faire cela; *es ist die Pflicht eines ehrlichen Mannes dieses zu thun; dieses muß ein ehrlicher Mann thun.* Il est de la générosité, il est de la justice de faire telle chose, *anstatt* La générosité, la justice oblige à faire telle chose; *die Großmuth, die Gerechtigkeit erfordert dieses, legt diese Verbindlichkeit auf.* Cela est de justice, *anstatt* Cela est juste; *das ist gerecht, die Gerechtigkeit erfordert dieses.* Cela est de droit; *das ist Rechtens, ist den Rechten gemäß.* Il est de son intérêt de me détromper; *es ist sein eigener Vortheil, sein eigener Vortheil erfordert es, mir den Irthum zu benehmen, mich eines Bessern zu belehren.*

ÊTRE, *heißt auch soviel als*, Appartenir; *zugehören.* Cette maison, cette terre est à moi; *dieses Haus, dieses Gut gehöret mir zu.* Cet enfant est à moi; *dieses Kind gehöret mir, ist mein.* Je suis à un tel; *ich gehöre dem und dem an. In einer ähnlichen Bedeutung sagt man:* C'est à vous à parler; *an Ihnen ist die Reihe zu reden.* C'est au Juge à prononcer; *dem Richter gebühret es einen Spruch zu thun, in der Sache zu sprechen.* Je suis tout à vous, entièrement à vous; *ich bin ganz der Ihrige, ich bin ganz zu Ihren Diensten.* Il n'est pas de la compagnie; *er gehöret nicht mit zur Gesellschaft.* Cet effet est de la succession; *dieses Stück gehöret zur Erbschaft.* Cela n'est pas du compte; *dieses gehöret nicht mit zur Rechnung, oder steht nicht in der Rechnung.* Il n'est pas des complices; *er ist keiner von den Mitschuldigen, er gehöret nicht unter die Zahl der Mitschuldigen.* Il est de notre patrie; *er ist aus unserm Vaterlande.* Voulez-vous être de la partie? *wollen Sie mit von der Partie seyn?* Il y a un grand marché à faire, en voulez-vous être? *es ist ein ansehnlicher Kauf zu machen, wollen Sie mit anstehen?* J'en serai de moitié; *ich will zur Hälfte mit anstehen.* Il n'est jamais de rien; *er nimt nie Theil an etwas; er läßt sich nie in etwas ein.* Cet homme est de tout: *dieser Mann ist überall dabei, macht alles mit.* Je n'y suis de rien; *ich habe gar keinen Antheil daran, ich habe gar nichts mit der Sache zu thun.*

Man sagt: Être bien avec une personne; *mit einer Person wohl, oder in einem guten Vernehmen stehen.* Il est bien à la Cour; *er steht bei Hofe wohl angeschrieben.* Être pour quelqu'un; *auf jemandes Seite seyn, es mit einem halten.* Être à faire quelque chose; *mit etwas beschäftiget seyn.* Il est tout le jour à écrire; *er schreibt den ganzen Tag.* Cela est de son fait; *das hat er gemacht, das ist seine Arbeit, oder auch, das komt von ihm her.* Cela est bien de son genie, cela est bien de lui; *das ist so ganz seinem Genie gemäß; das stimt so ganz mit seiner Denkungs-Art überein.* Il n'est que de... *das Beste ist, daß...* Il n'est que d'aller son grand chemin; *am Besten ist es, gerade zu zu gehen, seinen Weg gerade vor sich hin zu gehen.* Il n'est que d'avoir courage; *man muß nur Muth fassen.* Vous n'y êtes pas; *ihr habt es nicht getroffen oder errathen.* Il est d'épée; *er ist Soldat, er ist Offizier.* Il est de robe; *er steht in Civil-Diensten.* Il n'est point à lui; *er ist nicht bei sich, er ist seiner nicht bewußt, er ist seiner Vernunft nicht mächtig.*

Den Gebrauch und die Bedeutung des Wortes Être *in Verbindung mit* Ce *und* En *findet man unter diesen Wörtern.*

Soit; *es sey darum; es mag darum seyn, meinetwegen, ich bin es zufrieden.* Hé bien soit; *nun gut, so sey es denn darum, so mag es denn geschehen.* Ainsi soit il; *es sey also, es geschehe also. Man bedient sich dieses Ausdruckes auch am Schlusse eines Gebetes, anstatt Amen, es soll geschehen, es werde wahr.*

Soit, *wird auch als eine Art von Bindewort gebraucht.* Soit qu'il veille, soit qu'il dorme, il faut l'en avertir; *er mag wachen oder schlafen, man muß ihn davon benachrichtigen.* Il fit cette entreprise, soit qu'il eut dessein de.. soit qu'il se promis que...; *er unternahm diese Sache, es sey nun, daß er die Absicht hatte... oder daß er sich Hofnung machte...*

Am häufigsten wird Être *als ein Hülfswort gebraucht, womit die* Verba passiva, *wie auch einige* Verba neutra *und* Impersonaliter *stehende* Verba activa *gemacht werden, worüber die Grammatik nachzusehen ist.*

ÊTRE, s. m. *Das Wesen, ein selbständiges Ding.* Dieu est un être infini, increé; *Gott ist ein unendliches, ein unerschaffenes Wesen.* L'être souverain; *das höchste Wesen, Gott.* Les anges sont des êtres spirituels; *die Engel sind geistige Wesen. Man nennet ein eingebildetes, ein erdichtetes Wesen, ein Hirngespinst,* Être de raison, *im Gegensatze von* Être réel, *ein wirkliches, ein wirklich existirendes Wesen. Man sagt,* Le non être, *anstatt* Le néant; *das Nichts.*

ÊTRE, *Das Daseyn, die Existenz.* C'est Dieu qui nous a donné l'être; *unser Daseyn, unsere Existenz haben wir von Gott.* Cela n'étoit pas encore en être, dans l'être des choses; *das hatte sein Daseyn noch nicht erhalten, das existirte noch nicht in der wirklichen Welt.*

Êtres, f. m. pl. *Die Gelegenheit, die innere Einrichtung eines Ortes, die Lage seiner Theile.* Il fait tous les êtres de cette maison; *er weiß alle Gelegenheit dieses Hauses.* Il connoît les êtres; *er weiß alle Gänge und Winkel im Hause.*

ÉTRÉCIR, v. a. *Verengen, enger machen.* Étrécir un chemin, une rue; *einen Weg, eine Gasse verengen, enger oder schmäler machen.* Il a fait étrécir son juste-au-corps; *er hat seinen Rock enger machen lassen. Auf der Reitschule sagt man:* Étrécir un cheval; *einem Pferde nach und nach immer weniger Raum geben, so daß es im Herumreiten, immer engere Kreise machen muß.*

S'étrécir, v. récipr. *Sich verengen, enger oder schmäler werden;* it. *eingehen, einlaufen, sich zusammen ziehen, kürzer werden.* Le canal, le chemin va en s'étrécissant; *der Kanal, der Weg verenget sich, wird almälig immer enger oder schmäler.* Cette toile s'étrécira au blanchissage; *diese Leinwand wird im Waschen oder Bleichen eingehen.* Le cuir s'étrécit à la pluie, au feu; *das Leder läuft bei dem Regen, bei dem Feuer ein, zieht sich zusammen.*

Étréci, ie, partic. & adj. *Verengt,* it. *eingegangen, &c. Siehe* Étrécir.

ÉTRÉCISSEMENT, f. m. *Die Verengung, die Handlung, da man etwas verenget oder enger macht;* it. *der Zustand einer Sache, die verenget, enger oder schmäler gemacht worden ist.* L'étrécissement du canal par les quais, fait remonter l'eau; *die Verengung des Kanales durch die Kaie macht das Wasser steigen. Fig. sagen einige Schriftsteller,* L'étrécissement du cœur; *das Zusammenziehen, die Beklemmung des Herzens.*

ÉTRÉCISSURE, f. f. *Siehe* ÉTRÉCISSEMENT.

* **ÉTREIGNOIR**, f. m. *Die Leimzwinge, zwei starke Breter mit senkrechten Zapfen, worin die Tischler zwei mit ihren Schärfen zusammen geleimte Breter fest an einander zwingen.*

ÉTREIN, f. m. *Siehe* LITIÈRE, *die Streu, das Stroh, welches man dem Viehe unterstreuet.*

ÉTREINDRE, v. a. *Fest zusammen drücken oder ziehen.* Étreignez cette gerbe; *drücket diese Garbe fest zusammen.* Étreignez d'avantage cette corde; *zieht diese Schnur fester zusammen. Fig. sagt man:* Étreindre les nœuds, les liens d'une amitié; *die Bande der Freundschaft fester knüpfen.*

Sprichw. Qui trop embrasse mal étreint; *wer zuviel unternimt, bringt nichts zu Stande.* Plus il gèle, & plus il étreint; *je länger das Unglück dauert, je drückender wird es.*

Étreint; einte, partic. & adj. *Fest zusammen gedrückt, gezogen &c. Siehe* Étreindre.

ÉTREINTE, f. f. *Das Zusammendrücken, Zusammenziehen.* Ce nœud-là s'est défait, parce que l'étreinte n'en étoit pas assez forte; *dieser Knoten ist aufgegangen, weil er nicht fest genug zusammen gezogen war, (alt)*

ÉTRENNE, f. f. *Das Neujahrs-Geschenk, das, was man einem zum neuen Jahre schenkt.* Il a eu de belles étrennes; *er hat ein schönes Neujahrs-Geschenk bekommen.* Je vous donne cela pour étrenne; *ich schenke euch dieses zum neuen Jahre. In dieser Bedeutung wird* Étrenne *mehrentheils im Plurali gebraucht.*

Étrenne, *Das Handgeld, das erste Geld, welches ein Kaufmann oder Krämer an einem Tage löset.* Je n'ai rien vendu aujourd'hui, voilà mon étrenne; *ich habe heute noch nichts verkauft, dieses ist mein Handgeld.* C'est son étrenne de cette semaine; *das ist das erste Geld, welches er in dieser Woche löset.*

Étrenne, *heißt auch, der erste Gebrauch, den man von einer neuen Sache macht.* Ce linge n'a point encore servi, vous en aurez l'étrenne; *diese Wäsche ist noch nicht gebraucht worden, Sie sollen das Neue davon haben, Sie sollen den ersten Gebrauch davon machen.*

ÉTRENNER, v. a. *Ein Neujahrs-Geschenk geben.* Il a étrenné tous ses domestiques; *er hat allen seinen Bedienten ein Neujahrs-Geschenk gegeben.* Il l'a étrenné d'un tableau; *er hat ihm ein Gemälde zum neuen Jahre geschenkt.*

In der Sprache der Kaufleute heißt Étrenner, *das Handgeld, das erste Geld zu lösen geben.* Étrennez moi, je vous ferai bon marché; *geben Sie mir das Handgeld zu lösen, ich will Ihnen gute Preise machen.*

Étrenner, *heißt ferner, den ersten Gebrauch von einer Sache machen, sich einer neuen Sache, die noch nie gebraucht worden, zum erstenmale bedienen.* Ce carrosse n'a pas encore roulé, vous l'étrennerez; *diese Kutsche ist noch nicht gebraucht worden, Sie sollen sich derselben zum erstenmale bedienen, oder wie man im Deutschen zu sagen pflegt, Sie sollen sie einweihen.*

Étrenner, v. n. *Das Handgeld, das erste Geld lösen.* Je n'ai rien vendu d'aujourd'hui, je n'ai pas étrenné; *ich habe heute noch nichts verkauft, ich habe noch kein Handgeld gelöset.*

Étrenné, ée, partic. & adj. *Siehe* Étrenner.

ÉTRÉSILLON, f. m. *Die Strebe, eine schräg stehende Stütze, eine Mauer die auf eine Seite hängt, oder einen andern Körper, in seiner Lage zu erhalten.*

ÉTRÉSILLONNER, v. a. *Mit Streben versehen oder stützen, durch Ansetzung einer Strebe, stehend erhalten.*

Étrésillonné, ée, partic. & adj. *Siehe* Étrésillonner.

ÉTRIER, f. m. *Der Steigbügel.* Ces étriers sont-ils à votre point? *sind Ihnen die Steigbügel so recht? sind sie nicht zu lang oder zu kurz geschnallet.* Tenir l'étrier à quelqu'un lorsqu'il monte à cheval; *einem den Steigbügel halten wenn er zu Pferde steigt.* Perdre les étriers; *die Steigbügel verlieren, mit den Füßen aus den*

Steig-

Steigbügeln kommen. Fig. sagt man, Faire perdre les étriers à quelqu'un; *einen aus der Fassung bringen, verwirrt machen.* Il avoit deja le pied à l'étrier pour monter à cheval; *er hatte schon den Füß im Steigbügel, um aufzusitzen.* Il a le pied à l'étrier; *er ist im Begriff fortzureiten oder abzureisen;* it. *fig. er ist auf dem Wège sein Glück zu machen. Man sagt:* Cet homme a toujours le pied à l'étrier; *dieser Mensch ist immer reisefertig, oder auch, ist immer auf Reisen, ist immer auf der Landsträße.* Il est ferme sur ses étriers; *er steht fest in den Steigbügeln, er verliert die Steigbügel nicht leicht;* it. *fig. er bleibt fest, standhaft bei seinem Entschlusse, er geht nicht leicht von seinen Grundsätzen, von seinen Entschließungen oder Meynungen ab.*

Man nennet Bas à étrier; *Strümpfe ohne Füße, Reitkamaschen.* Vin de l'étrier; *der lezte Trunk Wein, dèn der Gastwirth einem Fremden, dèr seine Rechnung schon bezahlt hat, noch reicht, wenn er èben zu Pferde steigen will, oder im Begriff ist fortzureiten; der Abschiedstrunk.*

Bei den Wundärzten wird die gewöhnliche Binde, dèren sie sich bei den Aderläßen am Füße bedienen, Étrier *genant; und in der Anatomie versteht man darunter ein kleines Bein im Ohre, wègen seiner dreieckigen Figür, nàch welcher es mit den alten Steigbügeln oder Stégreifen eine Æhnlichkeit hat.*

In der Bauk. heißt Étrier, *der Bügel, ein eisernes plattes Band, das um einen Balken oder sonst um ein Holz gelègt wird, damit es nicht spalte, oder auch um das Ende eines Balkens, das auf nichts ruhet, in die Höhe zu halten.*

Auf den Schiffen versteht man unter Étriers, *Bügel, kleine von Stricken gemachte Schleifen zum Aufziehen der Segelstangen.* Étrier, *heißt auch ein in eines der obern Bauhölzer eingeflochtenes Glied von den Ketten, woran die Mastwände auf beiden Seiten des Schiffes befestiget sind. An dem Vordergestelle eines Pfluges heißt* Étrier, *ein hölzerner durch die zwei Löcher des Pflügbalkens gestèkter Bügel, welcher das Leitseil hält.*

* ÉTRIÈRE, s. f. *Der Steigbügel-Riemen, der kleine lèderne Riemen, womit die Steigbügel, wenn sie nicht herunter hängen sollen, an den Sattel in die Höhe gebunden werden*

In der Bauk. komt Étrière *als ein* adj. f. *vòr. Siehe* Jambe étrière. *In den Papiermühlen heißt* Chanée étrière, *das zweite Gerinne, das Hängstück, welches mehr senkrecht auf die Schaufeln des Rades fält, und unten bewèglich ist, wie eine Fallbrücke.*

ÉTRILLE, s. f. *Die Striegel, ein Instrument den Schweiß und Staub von dem Körper der Pferde damit abzukratzen oder abzureiben.* Ce cheval n'a pas eu un coup d'étrille d'aujourd'hui; *dieses Pferd ist heute gâr nicht gestriegelt worden.* Cette étrille ne vaut plus rien; *diese Striegel taugt nichts mehr, ist nichts mehr nütze. Sprichw.* Cela ne vaut pas un manche d'étrille; *das ist keinen Striegelstiel wèrth, ist von gâr keinem Wèrthe. Im gem. Leb. nennet man ein schlechtes Wirthshaus, wo man sehr übernommen wird,* Une étrille. Ne logez pas à ce cabaret, c'est une étrille; *kehren Sie nicht in diesem Gasthôf ein, man prellet dort die Gäste.*

ÉTRILLER, v. a. *Striegeln, mit der Striegel reinigen.* Ces chevaux sont bien étrillés; *diese Pferde sind gût gestriegelt.*

Fig. und im gem. Leb. heißt Étriller quelqu'un; *einen striegeln so viel als* le battre, *ihn prügeln.* On l'a étrillé comme il faut; *man hat ihn rechtschaffen gestriegelt, man hat ihn derbe abgeprügelt.* Si nous rencontrons les ennemis, nous les étrillerons bien; *wenn wir auf die Feinde stößen, wollen wir sie brav klopfen. Man sagt von einem, dèr eine schwère Krankheit ausgestanden, oder dèr im Spiele unglücklich gewèsen, oder sonst einen ansehnlichen Verlust gelitten hat,* Il a été bien étrillé; *er ist recht unter der Striegel gewèsen, er ist stark mitgenommen worden.*

ÉTRILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Gestriegelt. Siehe* Étriller.

ÉTRIPPER, v. a. *Das Eingeweide aus einem Thiere ausnèhmen, ein Thier ausnèhmen.*

Fig. sagt man: Aller à étrippe cheval, *spornstreichs, in vollem Galopp reiten.*

ÉTRIPPÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgenommen. Siehe* Étripper.

* ÉTRISTÉ, ÉE, adj. *In der Jägersprache heißt* Un levrier étristé; *ein Windhund mit hübschen schlanken Beinen.*

ÉTRIVIÈRE, s. f. *Der Steigriemen, dèrjenige Riemen am Sattel, dèr den Steigbügel trägt. Man sagt,* Donner des coups d'étrivière, *oder* donner les étrivières; *einen mit Steigriemen peitschen, (eine Strafe die ehdèm bei der Cavalerie gebräuchlich war)* it. *einem die Peitsche oder Peitschenhiebe gèben.* Il a eu les étrivières; *er hat Steigriemen laufen müßen;* it. *er hat die Peitsche bekommen, er ist gepeitschet worden.* C'est un homme à étrivières; *er ist ein Mensch der die Peitsche verdient, dèn man peitschen solte.* Il faut donner cent coups d'étrivière à ce coquin là; *man muß diesem Schurken hundert Peitschenhiebe gèben. Fig. heißt* Donner les étrivières à quelqu'un; *einen sehr herunter machen, ihn auf eine schimpfliche Art behandeln.*

ÉTROIT, OITE, adj. *Enge, wenig Raum habend, im Gègensatze dessen, was weit ist.* Un chemin étroit, une rue étroite; *ein enger Weg, eine*

 enge

enge Gasse. Des bas, des souliers trop étroits; *zu enge Strümpfe, zu enge Schuhe.*

ÉTROIT, *heißt auch, schmahl, eine geringe Breite habend.* Cette toile, cette étoffe est étroite; *diese Leinwand, dieser Zeug ist schmahl.* Un chemin étroit; une rue étroite, *ein schmahler Weg, eine schmahle Gasse.*

Fig. sagt man: Prendre quelque chose dans le sens étroit; *etwas im engen Verstande nehmen, nach dem buchstäblichen Sinne der Worte auslegen. Von einem Menschen der einen sehr begränzten Verstand, eine sehr eingeschränkte Beurtheilungs-Kraft hat sagt man:* c'est un génie étroit, un esprit étroit. Une étroite alliance, une étroite amitié, *ein enges, ein genaues Bündniß, eine enge, eine genaue Freundschaft.* Ils sont dans une liaison fort étroite; *sie stehen in einer sehr genauen Verbindung.* Avoir la conscience étroite; *ein enges Gewissen haben, sehr gewissenhaft seyn. In der biblischen Sprache heißt* La voie étroite, le chemin étroit; *der schmale Weg, der zum Himmel führet, im Gegensatze von* La voie large; *der breite Weg, der zum Verderben führet.*

Im fig. Verstande kan Étroit *auch durch scharf oder strenge übersezt werden.* Une étroite défense; *ein scharfes, ein strenges Verbot.* De droit étroit; *nach dem strengen Rechte, nach dem buchstäblichen Inhalte der Gesetze.* Les Frères Mineurs de l'étroite Observance; *die minderen Brüder oder Franciscaner von der strengen Observanz.* Une étroite discipline; *eine strenge Disciplin, eine scharfe Kriegszucht.*

À L'ÉTROIT, adv. *Enge, wenig Raum habend, in einen engen Raum eingeschlossen.* Vous êtes logé fort à l'étroit; *Sie wohnen sehr enge, Sie haben wenig Platz in Ihrer Wohnung. Fig. sagt man:* Cet homme est à l'étroit, reduit à l'étroit; *diesem Menschen gehet es knapp, er ist dürftig, es fehlt ihm an den nothwendigen Bequemlichkeiten des Lebens.* Vivre à l'étroit; *sich knapp, sich kümmerlich behelfen.*

ÉTROITEMENT, adv. *Enge.* Vous êtes logé bien étroitement; *heißt eben so viel als* vous êtes logé fort à l'étroit; *Sie wohnen sehr enge. Fig. sagt man:* Étroitement uni, étroitement joint; *enge, genau verbunden, vereinigt.*

Étroitement, *heißt im fig. Verstande auch, strenge, genau, mit der möglichsten Befolgung der Vorschrift.* Observer étroitement le Carême; *die Fasten strenge beobachten.* S'attacher étroitement à une règle; *sich strenge, sich genau an eine Regel oder Vorschrift halten.*

Zuweilen steht Étroitement *anstatt* Expressément; *ausdrücklich, vor allen Dingen.* On lui a étroitement défendu; *man hat ihm ausdrücklich verboten.* Il lui a été enjoint étroitement; *es ist ihm ausdrücklich, sorgfältig, scharf eingebunden worden, genau anbefohlen worden.*

ÉTRON, f. m. *Der Koth, der Dreck, wird besonders von den Excrementen der Menschen und einiger Thiere gesagt.* Étron de chien; *Hundsdreck.*

ÉTRONÇONNER, v. a, (un arbre) *Einen Baum stümpfen, die Krone und Äste desselben bis auf den Stumpf abhauen; die Bäume ganz kappen oder köpfen, so daß nicht blos die Gipfel desselben, sondern sämtliche Zweige bis an den Stamm abgehauen werden.*

ÉTRONÇONNÉ, ÉE partic. & adj. *Gestümpft. Siehe* Étronçonner.

ÉTROPE *oder* HERSE DE POULIE, f. f. *So heißt das Seil, mit welchem die Flaschen einer Scheibe oder Rolle umwunden sind, theils um selbige zu verstärken, damit sie nicht bersten, theils um sie damit an den Ort, wo sie angemacht werden sollen, zu befestigen.*

Étropes d'affût *oder* herses d'affût, *nennet man auf den Schiffen, die mit eisernen Ringen versehene Tau-Enden an den Laffeten, um die Stück-Taue in selbige einzuhaken und die Laffete zu befestigen.*

ÉTROUSSER, v. a. *Heißt eben so viel als* Adjuger en Justice; *gerichtlich zuerkennen oder zusprechen, gerichtlich zuschlagen.*

ÉTROUSSÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerichtlich zuerkant. Siehe* Étrousser.

ÉTRUFFÉ, ÉE, adj. *Heißt eigentlich verstümmelt. In der Jägersprache heißt* Un chien étruffé; *ein Hund, der auf einer Seite lendenlahm geworden ist.*

ÉTRUFFURE, f. f. *Die Lähme, der Zustand eines Hundes, der auf einer Seite lendenlahm ist.*

ÉTUDE, f. f. *Das Studieren, die Bemühung, die Anstrengung des Geistes, gelehrte Wahrheiten zu erkennen, Gelehrsamkeit zu erlangen.* Après une longue étude il parvint à decouvrir cette verité; *nach langem Studieren gelang es ihm diese Wahrheit zu entdecken.* S'adonner, s'appliquer, se mettre à l'étude des sciences, des arts libéraux; *sich auf die Erlernung der Wissenschaften, der freien Künste legen.* Il a fait une étude particulière de la Géometrie, de l'Architecture; *er hat sich besonders auf die Meßkunst, auf die Baukunst gelegt. Man sagt:* Ce jeune homme a fait ses études; *dieser junge Mensch hat seine Schul-Studien geendiget.* Il a fait de bonnes études; *er hat was Rechtes gelernet, er hat seine Zeit auf Schulen oder Universitäten wohl angewendet.*

ÉTUDE, *heißt auch, die durch das Studieren erlangte Wissenschaft oder Gelehrsamkeit.* Il a de l'étude; *er besizt Wissenschaften, er hat was gelernt.* Il est sans étude; *er besizt keine Wissenschaften, er hat nicht studiert.*

In der Malerei nennet man Études, *Studien, ganze Figuren oder nur einzelne Theile davon, die nach dem Leben gezeichnet sind, um bei Gelegen-*

légenheit in ein grösses Werk oder Gemälde angebracht zu werden. Un recueil d'études des plus grands Maîtres; *eine Samlung Studien von den grösten Meistern.*

Fig. nennet man Étude, *das Nachsinnen oder Nachdenken über eine Sache, das Dichten und Trachten ein Verlangen zu befriedigen, das Denken auf Mittel und Wege eine Absicht zu erreichen.* Il ne songe qu'à ramasser de l'argent, c'est-là toute son étude; *er sinnet nur darauf Geld zusammen zu scharren, das ist sein einziges Dichten und Trachten.* Il met toute son étude à se réjouir; *er sinnet blos darauf sich lustig zu machen.*

ÉTUDE, *heißt auch, die Schreibstube, dasjenige Zimmer, wo die Advokaten, Procuratoren und Notarien gewöhnlich arbeiten.* Il est assidu dans son Étude; *er ist beständig in seiner Schreibstube, in seinem Arbeitszimmer. Zuweilen versteht man unter* Étude, *die Schreibstube, auch die Papiere, Acten und Kundschaft eines Procurators oder Notarii. In dieser Bedeutung sagt man:* Il a vendu sa Charge dix mille francs, & son Étude douze mille francs; *er hat seinen Dienst für zehn tausend Franken, und seine Schreibstube, seine Kundschaft &c. für zwölf tausend Franken verkauft.*

ÉTUDIANT, f. m. *Der Student, derjenige welcher sich auf einer Universität oder hohen Schule den Wissenschaften widmet.* Il y a bien des Étudians dans cette Université; *es sind viel Studenten auf dieser Universität. (In den katholischen Ländern pflegt man auch die Schüler der lateinischen Schulen* Étudians, *Studenten zu nennen.)* Un étudiant en Droit, en Médecine; *ein der Rechtsgelehrsamkeit, der Arzeneiwissenschaft Beflissener, oder wie man auf Universitäten zu sagen pflegt, ein Jurist, ein Mediciner.*

ÉTUDIER, v. n. *Studieren, sich auf die Erlernung der Wissenschaften legen, Gelehrsamkeit zu erlangen suchen.* Il étudie nuit & jour; *er studiert Tag und Nacht.* On ne devient point savant sans étudier; *ohne zu studieren wird man nicht gelehrt.* Il étudie à l'Université; *er studiert auf der Universität.* Il étudie en Philosophie; *er studiert Philosophie, er legt sich auf die Weltweisheit.* Il ne savoit rien, les Examinateurs l'ont renvoyé étudier; *er wußte nichts, diejenigen Herren, von welchen er geprüft worden, haben ihn zurück geschickt, um erst zu studieren, um erst etwas zu lernen. Man sagt auch:* Ces deux hommes ont étudié ensemble; *diese beiden Leute haben mit einander studiert, sind zugleich mit einander in einer Schule oder auf einer Universität gewesen.*

ÉTUDIER, v. a. *Studieren, die Art und Weise eines Dinges zu erforschen oder zu erkennen suchen, Fleiß und Nachdenken auf etwas verwenden, um es zu begreifen oder zu verstehen.* Étudier la Nature; *die Natur studieren.* Étudier le caractère, l'humeur, le genie, les inclinations de quelqu'un; *jemandes Charakter, Gemüths-Art, Fähigkeiten, Neigungen studieren, zu erforschen suchen.* Il a fort étudié son Platon, son Aristote; *er hat seinen Plato, seinen Aristoteles gut studiert.* Il fait bien cette affaire, il l'a fort étudiée; *er versteht diese Sache sehr gut, er hat sie aus dem Grunde studiert, er hat sich größte Kenntniß davon erworben.*

Zuweilen heißt Étudier *auch soviel als,* Tâcher de mettre dans sa mémoire, apprendre par cœur; *seinem Gedächtnisse einzuprägen suchen, auswendig lernen.* Étudier sa leçon; *seine Lection studieren, seinem Gedächtnisse einzuprägen suchen.* Étudier une harangue; *eine Rede auswendig lernen. Man sagt aber auch:* Étudier un sermon, une harangue; *auf eine Predigt, auf eine Rede studieren, nachdenken und sich dem Gedächtnisse einprägen, was man in seiner Predigt vortragen, was man in seiner Rede sagen will.* Étudier un compliment; *auf ein Compliment studieren. Man sagt auch:* Il fait des contes plaisans, mais il les étudie; *er erzählt lustige Histörchen, aber er studiert darauf, er erdichtet sie.*

S'ÉTUDIER, v. récipr. (à quelque chose) *Auf etwas studieren oder sinnen, sich auf etwas üben, befleißigen, sich eine Sache sehr angelegen seyn lassen.* Il ne s'étudie qu'à faire bonne chère; *er studiert, er sinnet nur auf gutes Essen und Trinken.* Il ne s'étudie qu'à faire du mal; *er sinnet auf nichts anders als Böses zu thun.* Je m'étudie à vous plaire, à vous servir; *ich studiere darauf, ich gebe mir alle Mühe, ich lasse mir's äusserst angelegen seyn, Ihnen zu gefallen, Ihnen zu dienen.*

ÉTUDIÉ, ÉE, partic. & adj. *Studiert. Siehe* Étudier. *Als Beiwort heißt* Étudié, *studiert, soviel als gezwungen, gekünstelt, verstellt, erdichtet.* Gestes étudiés; *studierte, gezwungene Gebärden.* Des larmes étudiées; *verstellte, gezwungene Thränen.* Un compliment étudié; *ein studiertes Compliment, das nicht von Herzen geht, nicht aufrichtig ist.* Une douceur étudiée; *eine verstellte Freundlichkeit.* Il n'est point naturel, toutes ses manières sont étudiées; *er ist gar nicht natürlich, alle seine Manieren sind gekünstelt oder geflicht.* Un conte étudié; *ein erdichtetes Märchen. Man nennet* Un tableau étudié; *ein vollendetes, ein mit möglichstem Fleiße ausgearbeitetes Gemälde.*

ÉTUDIOLE, f. f. *Ein kleines Schränkchen mit vielen Schubladen, das auf einen Schreibtisch gesezt wird, Briefe, Rechnungen und andere Papiere darin zu verwahren.*

ÉTUI, f. m. *Das Futteral, eine harte oder steife Bekleidung eines Körpers von aussen, worein man ihn steckt, ihn unversehrt zu erhalten.* Un étui de

de carte, de bois, de cuir; *ein Futteràl von Pappe, von Holz, von Lèder.* Un étui de chapeau; *ein Hùtfutteràl.* Un étui à peignes; *ein Kamm-Futteràl.* Un étui à lunettes; *ein Brillen-Futteràl.* Un étui de luth, de viole, de flûte; *ein Lauten-Futteràl, Geigen-Futteràl, Flöten-Futteràl.* Un étui pour mettre des épingles; *eine Nadelbüchse.* Un étui de ciseaux; *ein Schêren-Futteràl.*

Étui, *heißt auch ein Besteck, ein Futteràl, in welches gewisse zusammen gehörige Werkzeuge gesteckt werden.* Un étui de couteaux; *ein Messer-Besteck.* Un étui de poche; *ein Taschen-Besteck, ein Futteràl welches die Wund-Ærzte, Zahn-Ærzte &c. im Sack bei sich tragen und worin ihre nothwendigsten Instrumente enthalten sind.*

ÉTUVE, f. f. *Die Schwitzstube, eine Stube, ein Zimmer, oder auch ein öffentliches Haus, welches zum Schröpfen und Schwitzen bestimmet ist.* Ce baigneur tient bains & étuves; *dieser Bader hält Bäder und Schwitzstuben. In Deutschland werden dergleichen zum Baden, Schröpfen und Schwitzen bestimmte Zimmer oder öffentliche Häuser überhaupt Badestuben oder Bàdstuben genant.* Étuve sèche; *eine Schwitzstube die durch warme Backsteine geheizet wird.* Étuve humide; *ein Schweißbàd, Schwitzbàd, Dampfbàd, wenn man einen Kranken durch den Dampf gekochter Kräuter schwitzen läßt.*

Étuve, *heißt auch, der Trocken-Ofen, ein kleiner Ofen, worin man das Zuckerwerk und die eingemachten Sachen, welche man trocken aufbewähren will, trocknen läßt;* it. *die Trocken-Trommel, ein Fäßchen ohne Boden mit einem Deckel und inwendig mit einem Netze, worauf die Peruckenmacher die Kräuselhölzer trocknen;* it. *die Schwitze, ein Ort wo die Gerber die mit Salz eingebeizten Häute hinlègen, damit sie feucht werden, und die Hàre fahren lassen.* Étuve de corderie; *heißt in einem Schifs-Zeughause, die mit Öfen und Kesseln versehene Werkstatt, wo man das Tauwerk thèret und trocknet.*

ÉTUVÉE, f. f. *Das Dämpfen, diejenige Art der Zubereitung des Fleisches oder der Fische, da man sie in einem verschlossenen Gefäße mit Zurückhaltung des Dampfes langsam kochen läßt;* it. *die auf diese Art gedämpfte Speise selbst.* Mettre une carpe à l'étuvée; *einen Karpfen dämpfen lassen.* Une étuvée de veau, de pigeonneaux; *gedämpftes Kalbfleisch, gedämpfte Tauben. (Siehe im deutschen Theile Schmoren. Die in den neueren französischen Kochbüchern befindliche Beschreibung von einer* Étuvée, *die ganz von der hier gegebenen abweicht, muß man daselbst nàchlèsen.)*

ÉTUVEMENT, f. m. *Das Bähen, die Bähung. Siehe* Étuver.

ÉTUVER, v. a. *Bähen; wird eigentlich nür von Wunden oder kranken Theilen des Körpers gesagt, welche man mit warmem Wein, Wasser &c. sanft auswäscht und reiniget, oder an welche man den Dunst von warmen Kräutern gehen läßt.* Étuver du vin; *mit Wein bähen.*

ÉTUVÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebähet. Siehe* Étuver.

ÉTUVISTE, f. m. *Der Bader. Man sagt heut zu Tage gewöhnlicher* Baigneur. *Siehe dieses Wort.*

ÉTYMOLOGIE, f. f. *Der Ursprung und die Abstammung; it. die Herleitung oder Ableitung eines Wortes; it. die Lehre von dem Ursprunge und der Bildung der Wörter einer Sprâche; die Etymologie.*

ÉTYMOLOGIQUE, adj. *Zur Wortforschung, Herleitung der Wörter gehörig; etymologisch.*

ÉTYMOLOGISTE, f. m. *Der Wortforscher, derjenige welcher den Ursprung und die Bildung der Wörter einer Sprâche zu erforschen sucht; der Etymologe.*

ÉVACUANT oder ÉVACUATIF, IVE, adj. *(Arzeneiw.) Abführend, was die Eigenschaft besizt, Unreinigkeiten aus dem Körper abzuführen.* Un remède évacuatif; *ein abführendes Mittel. Man sagt auch substantive,* Les évacuans l'ont fort soulagé; *die Abführungen, die abführenden Arzeneimittel haben ihn sehr erleichtert.*

ÉVACUATION, f. f. *Die Ausleerung, die Ausführung der Unreinigkeiten aus dem Körper, vörzüglich der Excremente;* it. *die ausgeleerten oder ausgeführten Unreinigkeiten selbst, die Excremente.* Ensuite d'une légère évacuation, il se trouva un peu mieux; *nàch einer leichten Ausleerung befand er sich ein wenig besser.* Les trop grandes évacuations sont dangereuses; *die gàr zu starken Ausleerungen oder Abführungen sind gefährlich.* Le Médecin en voyant les évacuations, jugea que le malade étoit beaucoup mieux; *als der Arzt die Ausleerungen, die Excremente sahe, hielt er dafür, daß es mit dem Kranken um vieles besser stehe.*

In der Kriegssprache heißt L'évacuation d'une place; *die Räumung eines Platzes, wenn die Besatzung vermöge der Capitulatiòn aus dem Orte heraus ziehen muß.* Il fut convenu, qu'on rendroit les otages après l'évacuation de la citadelle; *der Capitulatiòn zu Folge solten die Geisseln nàch geschehener Räumung der Citadelle ausgeliefert werden.*

ÉVACUER, v. a. *Abführen, ausführen, ausleeren, die Unreinigkeiten aus dem Körper führen.* Un remède pour évacuer la bile; *ein Arzeneimittel die Galle abzuführen.*

In der Kriegssprâche heißt Évacuer, *räumen.* La garnison fut obligée d'évacuer la place; *die Besatzung war genötiget, die Festung zu räumen. Man sagt auch:* Évacuer une province, évacuer un pays; *eine Provinz, ein Land räumen, die darin gelegene Manschaft heraus*

heraus ziehen, die Provinz, das Land verlassen und dem andern eingeben.

S'ÉVACUER, v. récipr. *Abgeführt oder ausgeführt werden.* Dans l'opération d'un remède violent les bonnes humeurs s'évacuent comme les mauvaises; *bei der Wirkung eines heftigen Arzeneimittels werden die guten Säfte wie die schlechten abgeführet, gehen die guten Säfte mit den schlechten weg.*

ÉVACUÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeführt, ausgeführt; it. geräumt &c. Siehe* Évacuer.

S'ÉVADER, v. n. *Durchgehen, flüchtig werden, heimlich entfliehen.* Les prisonniers se sont évadés; *die Gefangenen sind durchgegangen, sind flüchtig geworden, sind davon gelaufen.* On le fit évader; *man ließ ihn entwischen, man war ihm zur Flucht behülflich.* Il vouloit s'évader; *er wolte heimlich durchgehen, entfliehen, er wolte sich heimlich davon machen, aus dem Staube machen.*

ÉVADÉ, ÉE, part. & adj. *Durchgegangen, heimlich entflohen &c. Siehe* Évader.

ÉVAGATION, f. f. *Die Ausschweifung, die Abweichung von dem gehörigen Wege in Absicht der Sitten; it. in der theologischen Moral, das Herumflattern der Gedanken, der Mangel der Andacht bei den gottseligen Übungen.*

S'ÉVALTONNER, v. récipr. *Sich allzu viel Freiheit heraus nehmen; it. seine Kräfte zu sehr, sich über Vermögen anstrengen. Ein nur in der Sprache des gemeinen Volkes gebräuchliches Wort.* Jeune homme, vous vous évaltonnez; *junger Mensch, ihr nehmt euch zu viel Freiheit heraus.* Vous vous évaltonnez trop pour un homme qui relève de maladie; *für einen Menschen, der erst von einer Krankheit genesen ist, macht ihr euch zu stark, strängt ihr euch zu sehr an.*

ÉVALTONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* S'évaltonner.

ÉVALUATION, f. f. *Die Schätzung, die Bestimmung des Werthes oder Preises einer Sache; der Anschlag, die Taxirung, die Taxe.* On a payé ses tableaux suivant l'évaluation qui en a été faite; *man hat seine Gemälde nach der Schätzung, nach dem Anschlage bezahlt, so wie sie geschätzet oder taxirt waren.* Faire l'évaluation de quelque marchandise; *eine Wäre schätzen, taxiren, den Werth oder Preis derselben bestimmen.* L'évaluation des pertes & dommages; *die Schätzung des Verlustes und Schadens.* L'évaluation du dédommagement; *der Anschlag, die Bestimmung der Entschädigung. Man sagt auch:* L'évaluation des monnoies; *die Würdigung der Münzen, die Berechnung des Gehaltes der Münzen gegen einander.* L'évaluation des dépenses; *die Berechnung der Unkosten, die Ausrechnung des Kostenbelaufes.* L'évaluation d'une fraction; *die Berechnung eines Bruches, die Reduction desselben auf seinen wahren Werth.*

ÉVALUER, v. a. *Schätzen, den Werth oder Preis einer Sache bestimmen; anschlagen, berechnen, taxiren.* On évaluera la terre avant que d'en faire l'échange; *man wird das Gut zuvor schätzen, ehe man es vertauscht.* A combien a-t-on évalué sa Terre? *wie hoch hat man sein Landgut angeschlagen?* On évalue cette Terre à cent mille écus *oder auch* on évalue cette Terre cent mille écus; *man schlägt dieses Landgut für hundert tausend Thaler an.* Évaluer les monnoies; *die Münzen würdigen, den innern Gehalt der Münzen gegen einander berechnen und ihren Werth darnach bestimmen.*

ÉVALUÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschätzt. Siehe* Évaluer.

ÉVANGÉLIQUE, adj de t. g. *Evangelisch, der Lehre des Evangelii gemäß.* Un prédicateur évangélique; *ein evangelischer Prediger, dessen Predigten der Lehre des Evangelii gemäß sind. In Deutschland pflegen sich die protestantischen, und an einigen Orten auch blos die lutherischen Prediger,* Prédicateurs évangéliques, *zu nennen. Die protestantischen Cantons in der Schweitz nennen sich* Cantons évangéliques.

ÉVANGÉLIQUEMENT, adv. *Evangelisch, der Lehre des Evangelii gemäß.*

ÉVANGÉLISER, v. a. *Das Evangelium predigen oder verkündigen.* Lorsque saint Paul commença à évangéliser les Gentils; *als der heilige Paulus anfing den Heiden das Evangelium zu predigen.* Évangéliser *wird auch als ein Neutrum gebraucht.* Il a évangélisé dans le Japon; *er hat in Japon das Evangelium geprediget.*

ÉVANGÉLISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Évangéliser.

ÉVANGÉLISTE, f. m. *Der Evangelist, einer der das Evangelium oder die Lehre von Christo verkündiget. In engerer Bedeutung werden die Verfasser derjenigen biblischen Bücher, die unter dem Namen Evangelia bekent sind,* Les quatre Évangélistes; *die vier Evangelisten genant.*

Évangéliste, *so heißt in Frankreich bei den Sitzungen der Parlements-Kammern, derjenige Parlements-Rath oder auch ein anderer Commissarius, welcher das Inventarium eines Prozesses vor sich liegen hat und durchsieht, während daß der Referent die Acten verliest. In der Rechnungs-Kammer nennet man* Évangélistes, *die beiden Räthe, wovon der eine die vorhergehende Rechnung des Rechnungsführers nachsieht, der andere aber die Quittungen, womit die neue Rechnung belegt ist, untersucht. Bei Akademien und gelehrten Gesellschaften heißt* Évangéliste; *derjenige, welcher ernant ist, eine vorzunehmende Wahl mit anzusehen, um hernach Zeugniß*

Zeugniß ablègen zu können, das alles richtig dabei zugegangen sey.

ÉVANGILE, f. m. *Das Evangelium, die ganze Lehre von Christo und dessen Versöhnung, im Gègensatze des Gesetzes*; it. *in engerer Bedeutung, eine Benennung dèrjenigen biblischen Bücher des neuen Testamentes, welche die Lèbensgeschichte Christi enthalten*; it. *ein Stück aus dieser Lèbensgeschichte, welches an den Sonn- und Festtagen pflègt vòrgelèsen und erkläret zu werden, im Gègensatze der Episteln.*

In der römisch-katholischen Kirche werden auch gewisse Verse aus dem ersten Kapitel des Evangelisten Johannis, in welchem von der Menschwerdung Christi die Rède ist, L'Évangile *oder* le second Évangile *genant.* Le premier Évangile *aber heißt das ordentliche Evangelium, welches bei der Messe für jeden Tàg des Jahres insbesondere gelèsen wird.*

Sprichwörtlich sagt man von einer Neuigkeit, welche der Gègenstand aller Gespräche ist. C'est l'Évangile du jour. *Von einem dèr nicht immer bei der Wahrheit bleibt, und dèm man nicht alles was er sagt, glauben darf, pflègt man zu sagen:* Tout ce qu'il dit n'est pas mot d'Évangile; *seine Worte sind kein Evangelium.* Il croit cela comme l'Évangile; *er glaubt dieses als wenn es ein Evangelium wäre; er glaubt es steif und fest.*

S'ÉVANOUIR, v. récipr. *Ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen.* Cette femme apprenant la mort de son mari, s'évanouit; *als diese Frau den Tòd ihres Mannes erfuhr, fiel sie in Ohnmacht, wurde sie ohnmächtig.*

S'ÉVANOUIR, *heißt auch soviel als,* Disparoître; *verschwinden, sich den Augen geschwinde entziehen, unsichtbàr werden.* Ces spectres n'ont fait que paroître & se sont évanouis; *diese Gespenster sind blòs erschienen und wieder verschwunden. Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Wortes im figürlichen Verstande.* Les grandeurs de ce monde s'évanouissent; *die Herlichkeit, die Pracht dieser Welt verschwindet.* Mon éspérance s'est évanouie; *meine Hofnung ist verschwunden. Zuweilen heißt* s'évanouir *auch, auf eine unbemerkte Art wegkommen, ohne daß man weiß wie.* J'avois mis un ducat sur ma table, il s'est évanoui; *ich hatte einen Dukaten auf meinen Tisch gelègt, er ist verschwunden.*

ÉVANOUI, IE, partic. & adj. *Ohnmächtig geworden*; it. *verschwunden. Siehe* Évanouir.

ÉVANOUISSEMENT, f. m. *Die Ohnmacht, dèrjenige Zustand des menschlichen Kòrpers, da derselbe auf einige Zeit alle Kräfte und alles Bewußtseyn verlieret, und wie tòdt dahin sinket.* Il est revenu de son évanouissement; *er hat sich von seiner Ohnmacht erholet.* Tomber dans de grands évanouissemens; *heftige Ohnmachten bekommen.*

ÉVAPORATION, f. f. *Die Ausdünstung, das Aufsteigen oder Verfliegen der Feuchtigkeiten in Gestalt eines Dunstes. In der Chymie heißt* Évaporation, *das Abrauchen oder die Abrauchung, das Abdämpfen, die Abdämpfung, Abdünstung, diejenige Verrichtung, wodurch die wässerigen oder flüchtigen Theile eines Körpers von den feuerbeständigen oder schwèren geschieden werden. Fig. sagt man von einem leichtsinnigen, flüchtigen oder flatterhaften Menschen:* Il y a un peu d'évaporation dans sa conduite.

ÉVAPORER, S'ÉVAPORER, v. récipr. *Verdunsten, abdunsten, sich in Dünste auflösen und verfliegen.* Si vous ne bouchez cette bouteille, l'esprit de vin qui est dedans s'évaporera; *wenn ihr diese Bouteille nicht verstopfet, so wird der Weingeist, dèr darin ist, verdunsten.* Faire évaporer une liqueur à feu lent; *einen flüssigen Körper bei langsamen Feuer abdunsten lassen.*

Fig. sagt man: Cet homme s'évapore en vaines idées, en chimères, en imaginations; *dieser Mensch verliert sich in eitlen Gedanken, in wunderlichen Grillen, in närrischen Einbildungen.* Sa colère s'évapore en menaces; *sein Zorn bricht in Drohungen aus.* Ce jeune homme s'évapore; *dieser junge Mensch schweift aus, macht unbesonnene Streiche. Von einem, dèr vòrher ein règelmäßiges Lèben geführt hat, und nun auf einmàl seine Lèbens-Art ändert, sagt man:* Il commence à s'évaporer. Évaporer son chagrin, évaporer sa bile; *seinem Kummer, seiner Galle Luft machen, indèm man jemanden seine Noth klagt oder seinen Zorn an jemand auslässt. (In dieser Rèdens-Art wird* Évaporer *als ein Activum gebraucht.)*

ÉVAPORÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdunstet, abgedunstet. Siehe* Évaporer. *Fig.* Un esprit évaporé, une tête évaporée, *oder auch substantive,* Un évaporé; *ein unbesonnener, leichtsinniger Mensch.*

ÉVASER, v. a. *Erweitern, die Öfnung eines Gefäßes, einer Röhre &c. weiter machen.* Il faut évaser davantage ce tuyau; *man muß die Öfnung dieser Röhre noch weiter machen.*

S'ÉVASER, v. récipr. *Eine weitere Öfnung bekommen, wird besonders von Kanonen und Mörsern gesagt, dèren Zündlöcher nàch langem Gebrauche ausbrennen und weiter werden*; it. *von Bäumen, die sich zu weit ausbreiten, und von Blumen, die sich zu weit öfnen.*

ÉVASÉ, ÉE, part. & adj. *Erweitert. Siehe* Évaser. Un verre trop évasé; *ein Glàs, das eine zu weite Öfnung hat.* Des genouillères de bottes trop évasées; *Stiefel-Stülpen, die zu weit sind.* Un nez évasé; *eine Nase mit alzugròßen Nasenlöchern.*

ÉVASION, f. f. *Die Entweichung, die heimliche Flucht, das heimliche Entfliehen von einem Orte.* Il se sauva habilement des prisons, & après son

fon évafion, il fe retira en lieu de fureté; *er rettete fich, er entfloh auf eine behende Art aus dem Gefängniffe, und nach feiner Entweichung begab er fich an einen fichern Ort.* Favorifer l'évafion d'un prifonnier; *die Entweichung oder Flucht eines Gefangenen begünftigen, ihm Gelegenheit geben zu entweichen.*

EUBAGES, f. m. pl. *So hieß bei den alten Galliern und Celten eine gewiffe Claffe der Druiden und Priefter, die fich vorzüglich auf die Naturlehre, Sternkunde und auf die Wahrfagerei legten.*

EUCHARISTIE, f. f. *Das heilige Abendmahl.*

EUCOLOGE, f. m. *Die Kirchen-Agende, Kirchen-Ordnung, ein Buch, welches die Vorfchrift enthält, wie die zum öffentlichen Gottesdienfte gehörigen Handlungen eingerichtet werden.*

EUCRASIE, f. f. *(Arzeneiw.) Die der Natur, dem Alter und dem Gefchlechte einer Perfon angemeffene Leibesbefchaffenheit.*

EU, EUE, partic. *Siehe* AVOIR.

ÉVÊCHÉ, f. m. *Das Bisthum, das geiftliche und weltliche Gebiet eines Bifchofes;* it. *die bifchöfliche Würde;* it. *der Sitz eines Bifchofes, die Stadt, wo ein Bifchof wohnet, die bifchöfliche Refidenz, in welcher Bedeutung auch der Pallaft, den ein Bifchof bewohnet,* Évêché *genant wird.* L'Évêché de Chartres eft fort grand; *das Bisthum Chartres ift fehr groß.* Afpirer à l'Évêché; *nach der bifchöflichen Würde ftreben, fuchen Bifchof zu werden, ein Bisthum zu erlangen.* Cette ville a été érigée en Évêché; *diefe Stadt ift zu einem bifchöflichen Sitze, zu einer bifchöflichen Refidenz gemacht worden.* Orleans eft Évêché, eft un Évêché; *Orleans ift eine bifchöfliche Refidenz, ift der Sitz eines Bifchofes.* Il eft logé à l'Évêché; *er wohnet in dem bifchöflichen Pallafte.*

ÉVEIL, f. m. *Die Nachricht oder Warnung, welche man einer Perfon von einer ihr intereffanten Sache gibt, woran fie fanft nicht gedacht hätte.* C'eft lui qui m'en a donné l'éveil; *er hat mir Nachricht davon gegeben, er hat mich aufmerkfam darauf gemacht. (gemein)*

ÉVEILLER, v. a. *Wecken, aufwecken, zum Aufwachen bringen, erwachen machen, ermuntern, munter machen.* On m'eft venu éveiller ce matin pour me dire;... *man hat mich diefen Morgen geweckt, um mir zu fagen...* Éveillez-moi demain de bonne heure; *weckt mich morgen bei Zeiten auf.* Le moindre bruit l'éveille; *das geringfte Geräufch weckt ihn auf.* Quand il eft une fois bien endormi, on ne fauroit l'éveiller; *wenn er einmal recht eingefchlafen ift, fo kan man ihn nicht mehr ermuntern.*

Fig. heißt Éveiller quelqu'un, *einen aufwecken, aufmuntern, ermuntern, ihn dem Geifte nach munter, lebhaft machen.* Il eft mélancolique, il lui faudroit quelque chofe qui l'éveillât un peu; *er ift melancholifch, er müßte etwas haben das ihn aufweckte, aufmunterte.* Il étoit naturellement pefant, mais les affaires lui ont un peu éveillé l'efprit; *er war von Natur träge, aber die Gefchäfte haben feinen Geift ein wenig aufgemuntert.* Vous paroiffez tout pefant, tout endormi, éveillez-vous, faites quelque chofe; *ihr fcheint fo träge, fo fchläfrig zu feyn, ermuntert euch, thut etwas, macht euch ein Gefchäfte.*

S'ÉVEILLER, v. récipr. *Aufwachen, von dem Schlafe wach oder munter werden, erwachen.* Il s'éveille tous les jours à une certaine heure; *er wacht täglich zu einer gewiffen Stunde auf.* Il s'éveilla en furfaut; *er wachte plötzlich auf; er erwachte plötzlich.* On emporteroit la maifon, qu'il ne s'éveilleroit pas; *man könte das Haus wegtragen, er würde nicht erwachen, er würde nicht wach oder munter werden.*

ÉVEILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgeweckt, erwacht &c. Siehe* Éveiller. *Fig. heißt* Éveillé *als Beiwort foviel als* Gai, vif; *aufgeweckt, munter, luftig, lebhaft.* Il a l'efprit éveillé, *oder auch fubftantive* C'eft un éveillé; *er ift ein aufgeweckter Kopf.* C'eft une éveillée, une petite éveillée; *es ift ein munteres Frauenzimmer, ein kleines munteres Mädchen. Wenn man übrigens fagt,* Cette femme eft fort éveillée; *diefe Frau ift fehr lebhaft, fo heißt das zuweilen foviel als,* Cette femme eft un peu coquette. Vous êtes bien éveillé aujourd'hui; *Sie find heute fehr aufgeräumt, fehr luftig.*

Sprichw. Il eft éveillé comme une potée de fouris; *er ift fo munter, fo unruhig, wie ein Topf voll Mäufe, er ift aufferordentlich munter und aufgeräumt.*

Zuweilen heißt Éveillé *auch foviel als* Ardent, foigneux; *eiferig, achtfam. In diefer Bedeutung fagt man:* Il eft fort éveillé fur fes intérêts; *er ift fehr aufmerkfam auf feinen Vortheil; er nimt feinen Vortheil wohl in Acht, er ift fehr eifrig auf feinen Vortheil bedacht.*

ÉVÉNEMENT, f. m. *Der Ausgang, das Ende einer Handlung, eines Gefchäftes.* L'événement de ce procès eft douteux; *der Ausgang diefes Prozeffes ift zweifelhaft.* Cette affaire a eu un événement heureux; *diefe Sache hat einen glücklichen Ausgang gehabt, hat ein glückliches Ende genommen.* Je ne réponds pas de l'événement; *ich ftehe nicht für den Ausgang.* Se préparer à tout événement; *fich auf jeden Ausgang, auf jeden Fall gefaßt machen. Man fagt adverbialiter:* À tout événement; *auf jeden Fall, die Sache mag ausfallen wie fie will, es mag kommen wie es will.*

ÉVÉNEMENT, *heißt auch die Begebenheit, und wird vorzüglich von merkwürdigen Vorfällen gefagt.* Cette hiftoire eft pleine d'événemens, de grands événemens, d'événemens extraordinaires; *diefe Gefchichte ift voll merkwürdiger, großer, aufferordentl-*

ordentlicher Begèbenheiten. Le événemens les plus remarquables du siècle dernier; *die merkwürdigsten Begèbenheiten des lezten Jahrhunderts.*

ÉVENT, s. m. *Der Geruch oder Geschmack von Speisen oder flüssigen Sachen, die anfangen zu faulen oder zu verderben.* Ce jambon sent l'évent; *dieser Schinken schmeckt oder riecht ein wenig, ist schon ein wenig angegangen.* Ce vin sent l'évent, a de l'évent; *dieser Wein hat einen Geschmack als ob er abstehen, als ob er verderben wolle.*

Évent, *heißt auch, die freie oder frische Luft.* Mettre quelque chose à l'event; *etwas in die freie oder frische Luft hängen. Man sagt* Donner de l'évent à un muid de vin; *einem Weinfasse Luft gèben, oben in ein Weinfaß ein kleines Loch bohren oder den Spund aufmachen, damit der Wein durch den Druck der Luft unten heraus laufen könne. Fig. sagt man im gem. Lèb.* Avoir la tête à l'évent; *unbesonnen, leichtsinnig seyn.* C'est une tête à l'évent; *es ist ein windiger Kopf, ein leichtsinniger, unbesonnener Mensch.*

Évent, *(Artillerie) der Spielraum, Windraum, Luftraum, die Spielung, der Raum zwischen der Mündung des Stückes und dem größten Zirkel der Kugel, die daraus geschossen wird.* Ce boulet a trop d'évent; *diese Kugel hat zu viel Spielraum, ist für die Mündung der Kanone zu klein. Ausserdèm heißt* Évent *auch eine fèhlerhafte, unmerkliche Öfnung an dem Laufe eines Schießgewèhrs, durch welche Luft und Rauch gehet; it. dasjenige, was bei dem Messen mit der Elle über das Mäß ist.* L'ordonnance enjoint aux auneurs, de mesurer les étoffes bois à bois & sans évent; *in der Verordnung wird den geschwornen Messern eingeschärft, die Zeuge beim Messen scharf auf die Elle zu spannen und genau zu messen, ohne etwas zuzugèben.*

Évents, s. m. pl. *Die Zuglöcher, Zugröhren, Luftlöcher, Windpfeifen, Röhren, wodurch die Luft einen Ausgang gewinnet, z. B. in Giessereien, wo dergleichen Röhren in dem Mantel einer Form angebracht werden, damit die durch das eingelassene flüssige Metall vertriebene Luft heraus könne. In den Stückgießereien heissen dergleichen* Évents, *Steigeröhren. Auch die Röhren an verschiedenen Fischen, wodurch sie frische Luft einziehen, werden* Évents *genant.*

ÉVENTAIL, s. m. *Der Fächer, ein Werkzeug durch dessen Bewègung Wind erreget wird.* Il n'y a guère que les femmes qui portent des éventails; *nur das Frauenzimmer pflègt Fächer zu tragen.* Les bâtons d'un éventail; *die Stäbe eines Fächers.* Monter l'éventail; *den Fächer beziehen.* Faire la monture de l'éventail; *den Fächer bestäben, die Stäbe an einen Fächer machen.*

Die Gärtner sagen: Tailler un arbre en éventail; *einen Baum so beschneiden, daß er die Gestalt eines Fächers bekomt.*

ÉVENTAILLISTE, s. m. *Der Fächermacher, einer dèr neue Fächer macht, und alte Fächer neu überzieht.*

* ÉVENTAIRE, s. m. *Ein flacher von Weiden geflochtener Korb, worin Obst, allerlei grüne Wäre &c. zum Verkauf herum getragen wird.*

EVENTER, v. a. *Fächeln, mit dem Fächer Wind machen.* Les Princes d'Asie ont toujours des gens qui les éventent quand ils dinent; *die asiatischen Fürsten haben immer Leute, die ihnen, wenn sie speisen, mit einem Fächer Wind machen.*

Éventer, *heißt auch, Lüften, auslüften, in die freie Luft hängen, von der Luft durchstreichen lassen; it. einer Sache, die verstopft war oder so dicht auf einander läg, daß die Luft nicht dazu kommen konte, durch eine gemachte Öfnung, oder durch Auflockern &c. Luft gèben.* Il faut éventer un peu ces habits; *man muß diese Kleider ein wenig auslüften.* Éventer le grain; *das Getreide lüften, umstechen, mit der Schaufel umwenden.*

Zuweilen heißt Éventer, *lüften, auch soviel als, ein wenig in die Höhe hèben.* Éventer une pièce de bois, une pierre; *ein Stück Holz, einen Stein lüften; it. einen Balken oder Stein, dèn man in die Höhe zieht, mit einem Stricke lenken und abhalten, daß er nicht irgendwo anstöße.* Éventer une mine & la rendre inutile; *einer feindlichen Mine durch Entgègengraben Luft machen, und sie dadurch unbrauchbar machen. Fig. sagt man:* Éventer la mine, éventer la mèche; *die Mine entdecken, Lunte riechen, einen geheimen Anschlag entdecken, die Gefahr merken.* Éventer un secret, un complot; *ein Geheimniß, ein Complot entdecken und öffentlich bekant machen.*

Die Jäger sagen: Éventer la voie; *die Spür wittern, wenn der Hund die frische Spür eines Wildes riecht, ohne die Nase auf die Erde zu bringen.*

Éventer les voiles, *heißt in der Seesprache, die Sègel so aufspannen und richten, daß der Wind recht hinein blasen könne.*

S'éventer, v. récipr. *Sich fächeln.* S'éventer pour se rafraichir; *sich fächeln, um sich abzukühlen, um frische Luft zu haben.*

S'éventer, *heißt auch, sich verriechen, sich verrauchen, durch Ausdünstung Kraft und Geruch verlieren; it. an der freien Luft verderben.* Ce vin s'éventera si on ne bouche la bouteille; *dieser Wein wird sich verriechen, wenn man die Bouteille nicht zustopft.* Vous laissez éventer votre vin; *Sie lassen Ihren Wein verriechen.* La laine, la soie & le fil s'éventent facilement; *die Wolle, die Seide und das Garn verderben leicht an der Luft.*

Éventé, ée, partic. & adj. *Gefächelt, gelüftet &c. Siehe* Éventer. *Fig. sagt man:* C'est un

un homme bien éventé, *oder substantive*, C'est un éventé; *das ist ein windiger, leichtsinniger unbesonnener Mensch.* Cette femme est bien éventée; *diese Frau ist sehr leichtsinnig.*

* S'ÉVENTILLER, v. ré ipr. *Die Falkenjäger sagen:* L'oiseau s'eventille; *der Falk schwingt sich, macht verschiedene Schwingungen in der Luft.*

ÉVENTOIR, s. m. *Der Feuerwedel, ein von ausgebreiteten Federn oder Binsen gemachter grösser Wedel oder Fächer, die Kohlen damit anzufachen.*

ÉVENTRER, v. a. *Ausnehmen, den Bauch eines geschlachteten Thieres aufschneiden und das Eingeweide herausnehmen; die Jäger sagen, aufbrechen, ausweiden, zerwirken.* Éventrer un bœuf, un mouton, une carpe, un brochet; *einen Ochsen, einen Hammel, einen Karpfen, einen Hecht ausnehmen.* Éventrer un cerf, un sanglier; *einen Hirsch, eine Sau aufbrechen, zerwirken.*

Fig. und im gem. Leb. heisst S'éventrer pour quelqu'un; *sein Æusserstes für jemand thun.* Il s'éventreroit pour votre service; *er würde sein Æusserstes thun, er würde alles in der Welt thun, Ihnen zu dienen.*

ÉVENTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgenommen; it. aufgebrochen, zerwirkt &c. Siehe* Éventrer.

ÉVENTUEL, ELLE, adj. *Was auf künftige, wahrscheinliche oder ungewisse Fälle eingerichtet ist, was unter Voraussetzung eines zwar ungewissen aber doch möglichen Falles geschiehet oder geschlossen wird. Man braucht dieses Wort vorzüglich von Traktaten, welche zwischen grössen Herren gemacht werden, und worin bestimmet wird, wie es künftig bei diesem oder jenem Falle, der sich ereignen könte, zu halten sey.* Une investiture éventuelle; *eine Belehnung auf einen gewissen Fall.* Une succession éventuelle; *eine Erbfolge auf einen gewissen Fall.*

* ÉVENTUELLEMENT, adv. *Auf den Fall, in dem Falle, wenn dieses oder jenes geschehen, sich zutragen solte.*

ÉVÊQUE, s. m. *Der Bischof. Man nennet* Évêque in partibus Infidelium, *oder gewöhnlicher* Évêque in partibus; *einen Bischof, dem der Päpst ein Bisthum in einem Lande, welches noch unter der Ungläubigen Gewalt ist, verliehen hat.*

Sprichw. sagt man: Devenir d'Évêque meûnier; *aus einem Bischofe ein Müller werden, sich von dem Pferde auf den Esel setzen, sich oder seinen Zustand verschlimmern.* Se débattre de la Chape à l'Évêque; *über des Bischofs Kappe, oder wie man gewöhnlicher im Deutschen sagt, über des Kaisers Bart streiten, über eine Sache streiten, worüber man kein Recht hat, noch haben kan.* Un chien regarde bien un Évêque; *ein Hund sieht ja wohl den Bischof an, die Katze sieht ja wohl den Kaiser an, ein geringer Mensch darf ja auch wohl vor einem Vornehmern erscheinen.*

* ÉVERDUMER, v. a. (des herbes) *Den Saft aus frischen Kräutern auspressen. Die Zuckerbecker sagen:* Éverdumer des amandes; *von unreifen Mandeln, die man grün einmachen will, die äussere rauche Schale in heisser Lauge abweichen lassen.*

ÉVERRER, v. a. (un chien) *Einem Hunde den Wurm nehmen oder schneiden, ihm den Nerven, welcher die Zunge mit dem untern Gaumen verbindet, zerschneiden.*

ÉVERRÉ, ÉE, partic. & adj. Un chien éverré; *ein Hund, dem der Wurm genommen ist.*

ÉVERSION, s. f. *Der Umsturz, die gänzliche Zerstörung, der völlige Untergang eines Reiches, eines States &c.* Une longue guerre a causé l'éversion de cette République; *ein langwieriger Krieg hat den Umsturz, den Untergang dieser Republik verursachet.*

S'ÉVERTUER, v. récipr. *Sich angreifen, sein Möglichstes thun, alle seine Kräfte anwenden; it. sich ermannen.* Il s'est évertué pour se tirer de la misère où il étoit; *er hat sich angegriffen, er hat alles Mögliche gethan, sich aus dem Elende, worin er sich befand, heraus zu helfen.* Il languissoit dans l'oisiveté, mais à la fin il s'est évertué; *er schlepte sein Leben im Müssiggange dahin, endlich aber hat er sich ermannet.* Prenez courage, évertuez-vous! *fassen Sie Muth, ermannen Sie sich!*

* ÉVEUX, adj. *Man nennet* Un terrein éveux; *einen schmierigen Boden, einen Erdboden der das Wasser nicht durchlässt, und der endlich von dem darauf stehen gebliebenen Wasser ganz schmierig wird.*

EUFRAISE, s. f. *Der Augentrost. (eine Pflanze)*

ÉVICTION, s. f. *(Rechtsgel.) Die gerichtliche Ausstössung oder Vertreibung aus dem Besitze eines Gutes.* Le vendeur est garant de l'éviction que l'acquéreur peut souffrir; *der Verkäufer leistet die Gewähr, den Käufer schadlos zu halten, wofern das erkaufte Gut in Anspruch genommen oder ihm aus rechtmässigen Ursachen von dem Richter wider abgesprochen werden solte.*

ÉVIDEMMENT, adv. *Augenscheinlich, klar, deutlich, auf eine in die Augen fallende, überzeugende Art, offenbar.* Il est évidemment prouvé qu'il est l'auteur de la révolte; *es ist klar, deutlich, offenbar bewiesen, dass er der Urheber des Aufruhrs ist.*

ÉVIDENCE, s. f. *Die Augenscheinlichkeit, die Klarheit, die Eigenschaft einer Sache, da sie augenscheinlich, klar, deutlich und keinem Zweifel unterworfen ist; die offenbare Gewissheit einer Sache.* L'évidence d'une vérité, d'une fausseté; *die Augenscheinlichkeit einer Wahrheit, einer Unwahrheit.* L'évidence d'une proposition; *die Klarheit eines Satzes.* Mettre quelque

 chose

chose en évidence; *etwas augenscheinlich, deutlich dárthun.*

ÉVIDENT, ENTE, adj. *Augenscheinlich, klár, deutlich, offenbár, keinem Zweifel unterworfen.* Une vérite évidente; *eine augenscheinliche, offenbare Wahrheit.* Une proposition évidente; *ein klarer Satz, der keinem Zweifel, keinem Widerspruche unterworfen ist.* Il est évident qu'elle n'a pas pu commettre ce crime; *es ist augenscheinlich, es ist offenbár, daß sie dieses Laster nicht hat begehen können.*

ÉVIDER, v. a. *Dieses Wort, welches eigentlich nür als Kunstwort gebraucht wird, hat verschiedene Bedeutungen. Die Wäscherinnen sagen:* Évider le linge; *die überflüssige Stärke aus den Leinenzeuge ausreiben. Bei den Schneidern heißt* Évider, *so viel als* Échancrer. *(Siehe dieses Wort). In ähnlicher Bedeutung wird* Évider *von andern Handwerkern gebraucht, und bedeutet, einer beinahe fertigen Arbeit die Schärfen an den Ecken benehmen, und ihr überhaupt eine gewisse zierliche Rundung gében. Bei den Schwertfégern, Schlossern, Drehern &c. heißt* Évider, *rinnenförmige Vertiefungen an etwas machen, etwas hohl ausarbeiten, um ihm dadurch ein zierliches Ansehen zu gében.* Évider une lame d'épée; *eine Dégenklinge hohl machen.*

Évidé, ée, partic. & adj. *Siehe* Évider.

ÉVIER, f. m. *Der Gußstein, der Wasserstein, Spülstein, die Gosse, ein ausgehöhlter Stein mit einer Öfnung, der in einer Küche, in einem Waschhause &c. angebracht ist, das unreine Wasser dadurch auszugießen oder abfließen zu lassen.*

ÉVINCER, v. a. *(Rechtsgel.) Aus dem Besitze eines Gutes setzen, einen gerichtlich zwingen, dasjenige, was man bishèr eigenthümlich besessen hat, einem andern, dèr nähere Ansprüche darauf hat, wieder abzutréten und einzuräumen.* Il a été évincé de cette terre par Arrêt; *er ist durch richterlichen Spruch wieder aus dem Besitze dieses Gutes gesezt worden, er hat vermöge ergangenen Urtheiles dieses Gut wieder räumen müssen.*

Évincé, ée, partic. & adj. *Aus dem Besitze gesezt. Siehe* Évincer.

ÉVIRÉ, adj. *Man nennet in der Wapenk.* Un animal éviré; *ein Thier, welches in einer solchen Stellung gemält ist, daß man nicht sehen kan, ob es männlichen oder weiblichen Geschlechtes sey.*

ÉVITABLE, adj. de t. g. *Vermeidlich, was vermieden werden kan.* Si cela eût eté évitable, il l'auroit évité; *wenn dieses vermeidlich oder zu vermeiden gewesen wäre, so würde er es vermieden haben.* Ce malheur-là n'étoit pas évitable; *dieses Unglück war nicht zu vermeiden. (wen. gebr.)*

ÉVITÉE, f. f. *So heißt in der Seesprache die Breite eines Flusses oder Kanales, wenn sich ein Schiff bequém darin herum wenden kan.* Cette rivière n'a pas assez d'évitée; *dieser Fluß ist nicht breit genug, es kan sich kein Schiff in diesem Flusse wenden.*

ÉVITER, v. a. *Meiden, vermeiden, einer Sache ausweichen, ihr zu entgehen suchen.* Éviter les périls; *die Gefahren meiden.* Le Pilote a heureusement évité les écueils; *der Steuermann hat die Klippen glücklich vermieden, ist den Klippen glücklich ausgewichen.* Éviter la rencontre de quelqu'un, *oder* éviter quelqu'un; *jemand vermeiden, aller persönlichen Zusammenkunft mit ihm auszuweichen suchen.* On ne peut éviter sa destinée; *man kan seinem Schicksale nicht entgehen.*

In der Seesprache sagt man: Le vaisseau évite au vent, *oder* à marée, *wenn der Vordertheil des vór Anker liegenden Schiffes gegen den Wind oder gegen die Fluth gekehret ist.*

S'éviter, v. recipr. *Einander vermeiden, ausweichen, einander aus dem Wege gehen.*

Évité, ée, partic. & adj. *Vermieden &c. Siehe* Éviter.

* EULOGIES, f. f. pl. *So nante man in der alten griechischen Kirche die Überbleibsel von dem gesegneten Brode im heiligen Abendmahle, welche man zu Zeiten an abwesende Christen, die sich nicht bei dem öffentlichen Gottesdienste einfinden konten, überschickte.*

EUMÉNIDES, f. f. pl. *Die Eumeniden, die drei Furien, Alecto, Tisiphone und Megära.*

EUNUQUE, f. m. *Der Verschnittene, eine ihrer Manheit beraubte Persón männlichen Geschlechtes.*

ÉVOCABLE, adj. *(Rechtsgel.) Was vór ein anderes Gericht gezogen, was von einem niedern Gerichte abgefordert, und einem höhern Gerichte übergében werden kan.* C'est une affaire très-évocable; *diese Sache kan sehr wohl vór ein anderes Gericht gezogen werden.*

ÉVOCATION, f. f. *Die Herbeirufung, Vórforderung. In dieser Bedeutung komt* Évocation *nür in folgenden Redens-Arten vor:* L'évocation des Esprits, des ames, des Démons; *die Beschwörung der Geister, der abgeschiedenen Seelen, der Teufel, die Handlung da man sie nách der abergläubischen Meynung des Pöbels durch Beschwörungen herbei ruft, vór sich fordert oder zu erscheinen zwingt.*

In der Rechtsgel. heißt Évocation, *die Abrufung oder Abforderung einer Rechtssache von dem ordentlichen Richter, um solche vór ein höheres oder unpartheiisches Gericht zu ziehen.* Le Roi lui a accordé une évocation génerale de toutes ses causes au Parlement de Paris; *der König hat es ihm bewilliget, daß er seine sämtlichen Rechtssachen vór das Pariser Parlement ziehen darf.* Une demande afin d'évoca-

tion

tion; *das Ersuchen, einen Prozeß vor ein anderes Gericht ziehen zu dürfen.*

ÉVOCATOIRE, adj. *(Rechtsgel.) Dieses Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Cédule évocatoire; *eine Schrift, die man der Gegenpartei gerichtlich insinuiren läßt, und worin man ihm andeutet, daß man den Prozeß gegen ihn nicht mehr vor diesem, sondern vor einem andern Gerichte zu führen gesonnen sey.*

ÉVOLUTION, f. f. *(Kriegswiss.) Die Bewegung, welche ein Trupp Kriegsvölker macht, um eine neue Stellung anzunehmen. Man pflegt in der Kriegssprache auch im Deutschen das Wort* Évolution *bei zu behalten, indem man, wie bey dergleichen Wörtern mehrentheils geschiehet, das o in der lezten Sylbe lang macht, die Evolution.* Évolutions militaires; *kriegerische Evolutionen, worunter man alle die verschiedenen Bewegungen, Wendungen und Schwenkungen versteht, die man macht, um eine solche Stellung anzunehmen, die sowohl dem Platze als seinem Vortheile am gemäßesten ist.*

ÉVOQUER, v. a. *Herbei rufen, vor sich fordern. In dieser Bedeutung wird* Évoquer *nur in folgender Redens-Art gebraucht:* On dit que les Nécromantiens évoquent les ames des morts, les Esprits, les Démons; *man sagt, daß die Schwarzkünstler die Seien der Verstorbenen, die Geister, die Teufel erscheinen lassen, durch Beschwörungen zwingen, zu erscheinen.*

In der Rechtsgel. heißt Évoquer une affaire d'une Cour à une autre; *eine Rechtssache von einem Gerichtshofe weg, und vor einem andern ziehen. Siehe* Évocation.

ÉVOQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Évoquer.

EUPATOIRE, f. f. *Der Wasserdost, eine Pflanze, deren es verschiedene Gattungen gibt, wozu hauptsächlich die Rheinblume und der Odermennig* (Aigremoine) *gehören.*

EUPHÉMIE, f. f. *So nennet man bei der Sorbonne die Austheilung gewisser Preise unter die Doctoren, welche sich an einem bestimten Tage bei der Versamlung einfinden.*

EUPHONIE, f. f. *Der Wohlklang einer Stimme, eines Instrumentes, im Gegensatze von Symphonie, der Zusammenklang mehrerer Stimmen und Instrumente.*

EUPHORBE, f. m. *Das Euphorbium, eine strauchartige Pflanze.*

EUROPE, f. f. *Europa.*

EUROPÉEN, ÉENNE, adj. *Europäisch, zu Europa gehörig.* Les peuples européens; *die europäischen Völker. Man sagt auch substantive:* Un Européen, les Européens; *ein Europäer, die Europäer. (*Européen *wird im Französischen nicht* Européan *ausgesprochen, sondern macht eine Ausnahme von der Regel.)*

EURYTHMIE, f. f. *Das richtige Verhältniß, und die Übereinstimmung der einzelnen Theile eines Ganzen, welches zusammen die Schönheit derselben ausmacht.*

* EUSTYLE, f. m. *Die Säulenweite, diejenige Stellung der Säulen, da sie in einer verhältnißmäßigen Entfernung von einander stehen. Man nennet eine solche verhältnißmäßige Entfernung* Eustylon; *schönsäulig.*

* ÉVULSION, f. f. *Heißt bei den Wund-Ærzten so viel als* L'action d'arracher.

EUX. *Der Plural von dem Fürworte* LUI. *Man muß dieses Wort in der Grammatik nachsehen.*

EX. *Ein aus dem lateinischen entlehntes Vorwort, welches die Franzosen vor verschiedene Wörter setzen, um anzuzeigen, was eine Person gewesen ist, oder was sie für einen Posten bekleidet hat. z. B.* Ex-Jésuite; *ein Ex-Jesuit, einer der ehemals in dem Orden der Jesuiten war.* Ex-Provincial; *ein gewesener Provincial, der jezt nicht mehr das Oberhaupt über die Provinz eines Ordens ist.*

EXACT, ACTE, adj. *Genau, pünktlich, allen einzelnen Theilen und Umständen nach.* Une exacte perquisition; *eine genaue Untersuchung.* Un récit fort exact; *eine sehr genaue Erzählung, wobei auch die kleinsten Umstände nicht vergessen werden.* Un compte exact; *eine genaue, sehr richtige Rechnung.* Il est fort exact; *er ist sehr pünktlich, er befolgt in jeder Sache eine gewisse Ordnung, und thut alles mit der größten Genauigkeit.* Il faut être exact à tenir sa parole; *sein gegebenes Wort muß man pünktlich halten, genau erfüllen.* Il est exact à payer au terme préfix; *er bezahlt pünktlich auf den bestimten Termin.* Un Auteur exact; *ein sorgfältiger Schriftsteller, dessen Schriften sich durch Ordnung und Richtigkeit auszeichnen.*

EXACTEMENT, adv. *Genau, pünktlich, auf eine genaue oder pünktliche Art.* Il a suivi exactement les ordres qu'on lui avoit donnés; *er hat die Befehle, die man ihm gegeben hatte, genau befolgt.* Il a observé exactement la règle; *er hat die Regel genau, pünktlich beobachtet, er ist in keinem Stücke von der Regel abgewichen.*

EXACTEUR, f. m. *Der Beitreiber, Eintreiber der herschaftlichen Gefälle. Man verknüpft mit dem Worte* Exacteur *immer einen gehäßigen Begriff, indem man darunter einen Gefäll-Einnehmer versteht, der die Steuern und andere Abgaben nicht nur mit vieler Härte eintreibt, sondern sich auch mehr zahlen läßt, als die Unterthanen zu geben schuldig sind.*

EXACTION, f. f. *Die Eintreibung oder Beitreibung der herschaftlichen Gefälle. Siehe* Exacteur. *Gemeiniglich versteht man unter* Exaction, *die Erpressung, da man gewaltsamer Weise mehr von den Unterthanen nimt, als sie zu geben schuldig sind.* Il y a des plaintes de ses exactions au Conseil; *es sind bei dem Conseil Klagen über seine Erpressungen eingelaufen.*

EXAC-

EXACTITUDE, f. f. *Die Genauigkeit, Pünktlichkeit, die genaue Sorgfalt und Achtsamkeit mit welcher man etwas thut, die man bei jeder Sache beobachtet.* Je loue votre exactitude; *ich lobe eure Genauigkeit, eure Pünktlichkeit.* Il y a apporté toute l'exactitude possible; *er hat alle mögliche Sorgfalt darauf verwendet, er hat die möglichste Genauigkeit oder Pünktlichkeit dabei beobachtet.*

EXAÈDRE, f. m. *Siehe* HEXAÈDRE.

EXAGÉRATEUR, f. m. *Einer der eine Sache übertreibt, vergrößert, sie größer und wichtiger vórstellet, als sie ist.*

EXAGÉRATIF, IVE, adj. *Übertrieben, die Grenzen der Wahrheit überschreitend, größer und wichtiger vórgestellet, als es ist.* Ordinairement les rapports des nouvellistes sont exageratifs; *die Nachrichten der Zeitungsschreiber sind gewöhnlich übertrieben.*

EXAGÉRATION, f. f. *Die Übertreibung, die Vergrößerung, da man in einer Erzählung oder Beschreibung die Sache größer, wichtiger, gefährlicher &c. vórstellet, als sie in der That ist.* Sans exagération; *ohne Übertreibung, ohne die Sache zu vergrößern.* Cela est comme je vous le dis; il n'y a point d'exagération; *es ist so, wie ich Ihnen sage, die Sache verhält sich gerade so, wie ich sie Ihnen erzähle, es ist nichts dabei übertrieben.*

EXAGERER, v. a. *Übertreiben, vergrößern, etwas in einer Erzählung größer, wichtiger, gefährlicher &c. vórstellen, als es in der That ist.* C'est un homme qui exagère toujours les choses, soit en bien, soit en mal: *er ist ein Mann dèr alles übertreibt, es betreffe etwas Gútes oder etwas Böses.* Vous exagerez trop les défauts de cet homme; *sie vergrößern die Fehler dieses Menschen zu sehr. Zuweilen steht* Exagérer *als ein Neutrum.* C'est exagérer, que de dire qu'un jardin qui n'a que dix arpens, a une demi-lieue de tour; *das heißt die Sache übertreiben, wenn man sagt, ein Garten, dèr nur zèhn Morgen gróß ist, habe eine halbe Meile im Umfange.*

EXAGÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Übertrieben, vergrößert. Siehe* Exagérer.

EXAGONE, *Siehe* HEXAGONE.

EXALTATION, f. f. *Die Erhöhung, die Erhèbung. Dieses Wort komt im eigentlichen Verstande nur in folgenden Rèdens-Arten vór:* Le jour de son exaltation; *der Tág seiner Erhèbung zur päpstlichen Würde; der Tág als er auf den Altár des heil. Petrus gesezt und zum Pábst gekrönet wurde.* L'Exaltation de la Sainte Croix; *Kreuz Erhöhung. Siehe* Croix.

In der Chymie nennet man, L'exaltation des sels, des soufres, des métaux; *die Reinigung der Salze, des Schwèfels, der Metalle, durch das Feuer.*

In der Astrologie heißt Exaltation d'une planète; *die Erhöhung eines Planeten; derjenige Stand desselben, da er ein gewisses Zeichen des Thierkreises erreicht hat, wo er alsdann die meiste Kraft haben soll.*

EXALTER, v. a. *Erhèben, rühmen, preisen, loben.* On ne peut trop exalter son mérite; *man kan sein Verdienst nicht genug erhèben;* it. *(in der Sprache der heil. Schrift,) erhöhen.* Exalter les bienfaits reçus; *die empfangenen Wohlthaten rühmen.* Louer Dieu, exalter son saint Nom; *Gott loben, seinen heiligen Namen preisen oder erhöhen.* Que mon ame exalte le Seigneur; *meine Sèle erhèbe den Herrn.*

In der Chymie heißt Exalter, *sehr rein machen, die Kraft eines Körpers erhöhen oder vermehren, ihn durch das Feuer zur größten Volkommenheit erhèben. Die Alchymisten sagen:* Exalter un métal; *ein Metal volkommener und èdler machen, als es vórhèr war, wenn z. B. aus Kupfer Silber, oder aus Silber Gold gemacht wird.*

EXALTÉ, ÉE, partic. & adj. *Erhoben. Siehe* Exalter.

EXAMEN, f. m. *(Dieses aus dem lateinischen entlehnte Wort, wird auch eben so, wie im lateinischen ausgesprochen.) Die Prüfung, die Untersuchung, die Handlung, da man die wahre Beschaffenheit, die Art und Weise eines Dinges zu erforschen sucht. Vórzüglich wird* Examen *von derjenigen Prüfung gesagt, da man jemandes Fähigkeiten und Geschicklichkeit zu einem gewissen Amte durch vórgelegte Fragen zu erforschen sucht, in welcher Bedeutung auch sehr oft im Deutschen das lateinische Wort* Examen, *beibehalten wird.* Se soumettre à un examen rigoureux; *sich einer scharfen Prüfung unterwerfen.* L'examen d'un compte; *die Untersuchung, Durchgehung einer Rechnung.* Faire l'examen d'un livre; *ein Búch aufmerksam durchgehen, den Inhalt desselben genau untersuchen. Zuweilen heißt diese Rèdens Art auch, ein Búch beurtheilen.* L'examen de conscience; *die Gewissens-Prüfung, die Untersuchung der Rechtmäßigkeit oder Unrechtmäßigkeit seiner begangenen Handlungen.* Subir un rude examen; *ein scharfes Examen ausstehen. In ähnlicher Bedeutung sagt man:* Il a été volé, il a fait un sévère examen de tous ses domestiques pour découvrir le coupable; *er ist bestohlen worden, er hat eine scharfe Untersuchung unter seinen Bedienten angestellet, er hat alle seine Bedienten scharf verhöret, er hat ihre Sachen durchsucht &c.; um den Thäter zu entdecken.*

In der Sprache der Rechtsgelehrten heißt Examen à futur; *ein vórläufiges Verhör, ein Verhör, das der Richter zuweilen schón vór dem förmlichen Anfange des Prozesses vórnimt, wenn zu besorgen ist, daß die Zeugen inzwischen sterben*

ben oder aus dem Lande ziehen könten. Dergleichen Verhöre sind aber abgeschaft worden.

EXAMINATEUR, s. m. *Derjenige welcher den Auftrag hat, etwas zu untersuchen oder jemandes Fähigkeit und Tüchtigkeit zu einem Amte, zu einem Geschäfte &c. zu prüfen. Man pflegt in lezterer Bedeutung auch im Deutschen das lateinische Wort* Examinator *beizubehalten, dem man im Plural eine deutsche Endung gibt, die Examinatoren.* Un examinateur des livres; *einer der den Auftrag hat, den Inhalt der Bücher zu untersuchen, ein Bücher-Censor, Bücher-Richter.* Examinateur d'un compte; *Rechnungs-Untersucher.* On a nommé des Examinateurs pour interroger les Aspirans; *man hat Examinatoren ernant, um denen, welche sich um das Amt bewerben, Fragen vorzulegen, und sie zu prüfen.*

EXAMINER, v. a. *Untersuchen, die Beschaffenheit oder Art und Weise eines Dinges zu erforschen suchen; it. prüfen, eine Prüfung anstellen, die Beschaffenheit einer Sache oder die Fähigkeit und Geschicklichkeit eines Menschen zu erkennen suchen.* Examiner un compte, une affaire à fond; *eine Rechnung, eine Sache gründlich untersuchen.* Ces propositions furent examinées en Sorbonne; *diese Sätze wurden in der Sorbonne untersucht oder geprüfet.* Examiner un écolier; *einen Schüler prüfen, (examiniren) seine Fähigkeiten, seine Geschicklichkeit durch vorgelegte Fragen zu erkennen suchen.* Examiner sa conscience; *sein Gewissen prüfen.*

Examiner, *heißt auch, genau betrachten oder ansehen.* Plus j'examine cette personne, plus je crois l'avoir vue en quelque lieu; *je mehr ich diese Person betrachte, je genauer ich diese Person ansehe, je mehr glaube ich sie schön irgendwo gesehen zu haben.*

S'examiner, v. récipr. *Sich prüfen, sich selbst prüfen, eine Untersuchung bei und über sich selbst anstellen. Man sagt im gem. Leben:* Cet habit commence à s'examiner, *anstatt,* Cet habit commence à s'user; *dieses Kleid fängt an sich abzunützen.*

Examiné, ée, partic. & adj. *Untersucht, geprüft &c. S. ehe* examiner. *Man sagt im gem. Leb.* Ce linge, ce manteau est bien-examiné; *diese Wäsche, dieser Mantel ist schön ziemlich abgenützt oder abgetragen.*

EXANTHÈME, s. m. *(Arzeneiw.) Der Ausschlag auf der Haut, das Ausfahren der Haut, wenn Blattern, Pocken, Krätze &c. auf der Oberfläche der Haut zum Vorschein kommen.*

* EXANTLATION, s. f. *Das Auspumpen der Luft, des Wassers oder eines andern flüssigen Körpers mittelst einer Pumpe.*

EXARCHAT, s. m. *(Man spricht* Exarcat.*) Das Exarchat, das Gebiet eines Exarchen. So hieß ehemals derjenige Theil von Italien, der von einem Exarchen beherscht wurde, dessen Sitz zu Ravenna war. Siehe* Exarque.

EXARQUE, s. m. *Der Exarche. So hieß ehemals, als die Kaiser noch in Konstantinopel residierten, der kaiserliche Statthalter in Italien.*

EXAUCER, v. a. *Erhören, eine Bitte gewähren.* Dieu exauce les prières des humbles; *Gott erhöret das Gebät der Demüthigen.* Priez avec ferveur & persévérance, vous serez exaucé; *seyd eifrig und anhaltend im Gebéte, ihr werdet erhöret werden.*

Exaucé, ée, partic. & adj. *Erhört. S.* Exaucer.

EXCAVATION, s. f. *Die Aushöhlung, das Aushöhlen oder Ausgraben der Erde; it. die gegrabene Öfnung selbst, die durch das Aushöhlen oder Ausgraben entstandene Grube oder Vertiefung.* L'excavation des fondemens de ce bâtiment a coûté tant; *das Graben der Fundamente zu diesem Gebäude hat so viel gekostet.* On a fait de profondes excavations dans les mines de Hongrie pour en tirer le métal; *man hat in den hungarischen Bergwerken tiefe Gruben gegraben, um das Erz heraus zu holen.* Le débordement de la rivière a fait là une excavation; *durch das Austréten des Flusses ist daselbst eine Vertiefung entstanden.*

EXCÉDANT, ANTE, adj. *Überschießend, was über die bestimte Zahl ist; it. (substantive) der Überschuß.* Les sommes excédantes; *die überschießenden Summen.* S'il se trouve plus de cinq cents livres, vous aurez l'excédant; *wenn sich mehr als fünfhundert Livres finden, sollen Sie den Überschuß haben.*

EXCÉDER, v. a. *Überschreiten nicht das gehörige Maß beobachten, weiter gehen als man befugt ist; it. übersteigen, an Anzahl, Werth &c. übertreffen.* Il a excédé son pouvoir; *er hat seine Gewalt überschritten; er hat sich mehr Gewalt angemaßet, als ihm gebühret.* Il a excédé les ordres qu'il avoit; *er hat die erhaltenen Befehle überschritten, er hat mehr gethan, als ihm befohlen war.* Vous pouvez employer jusqu'à mille francs, mais n'excédez pas cette somme; *Sie können bis auf tausend Franken verwenden, diese Summe aber überschreiten Sie nicht.* Une dette qui excède cent francs; *eine Schuld, die sich über hundert Franken beläuft.* Les frais excédent le profit; *die Unkosten übersteigen den Vortheil.*

In der juristischen Sprache sagt man: Il a battu & excédé ce pauvre homme, *er hat diesen Armen Menschen geschlagen und übel zugerichtet, sehr mißhandelt.*

Im gem. Leb. heißt Excéder quelqu'un; *einem zu viel thun, einen aufs äusserste treiben; einen zu sehr zum Essen und Trinken nötigen; einen zu stark schrauben oder aufziehen, und was dergleichen Rédens-Arten mehr sind. Wenn man z. B. bei einem Gastmale zu viel gegessen und getrun-*

getrunken hat, weil man zu sehr dazu genötiget worden, sagt man: On nous a excédé. *Wenn uns jemand zu sehr quälet, oder auch zu sehr lobet, sagt man:* Vous m'excédez; *Sie machen es zu bunt, zu arg, oder auch, Sie lègen mir ein unverdientes Lob bei.*

S'EXCÉDER, v. récipr. *Sich einer Sache zu sehr ergèben, sich zu stark angreifen, einer Sache zu viel thun, eine Sache übertreiben.* Il s'est excédé de travail; *er hat übermässig, er hat zu viel gearbeitet.* Il s'est excédé à la chasse; *er ist der Jagd zu sehr ergèben gewèsen, er hat seine Liebhaberei zur Jagd zu weit getrieben.* Il s'est excédé de jeûnes, de veilles; *er hat zu strenge gefastet, zu viel gewachet; er hat das Fasten und Nachtwachen übertrieben.* Cet homme s'est excédé de débauches; *dieser Mensch hat sich der Schwelgerei, den Ausschweifungen zu sehr überlassen, dieser Mensch ist gar zu liederlich gewèsen.*

EXCÉDÉ, ÉE, partic. & adj. *Überschritten &c. Siehe* Excéder. Un homme battu & excédé; *ein Mensch, der geschlagen und übel zugerichtet worden ist.* Un homme excédé de débauches, *ein durch Schwelgerei, durch liederliches Lèben entkräfteter, ausgemärgelter Mensch.* Un homme excédé de jeûnes; *ein durch vieles Fasten abgematteter, entkräfteter Mensch.*

EXCELLEMENT, adv. *Vörtreflich, auf eine vörtrefliche Art.* Cet Auteur a écrit excellement sur cette matière; *dieser Schriftsteller hat vörtreflich über diese Materie geschrieben.* Il peint excellement; *er malet vörtreflich.* Cela est excellement bien; *das ist ganz vörtreflich.*

EXCELLENCE, s. f. *Die Vörtreflichkeit, die Eigenschaft, da ein Ding andere seiner Art an Güte und Volkommenheit weit übertrift.* En quoi consiste l'excellence de cette Musique, de cette Comédie, de ce Livre? *worin bestèhet die Vörtreflichkeit dieser Musik, dieses Lustspieles, dieses Bûches?* Cela est d'une grande excellence; *das ist ganz vörtreflich. Man sagt adverbialisch im gem. Lèb.* Cela est beau par excellence, Cela est bon par excellence; *das ist ausserordentlich schön, ganz ausserordentlich gût.*

Par excellence, *heisst auch, Vörzugsweise, auf eine vörzügliche Art, und wird in dieser Bedeutung von Personen gesagt, die sich in einer Kunst oder Wissenschaft ganz besonders und vörzüglich ausgezeichnet, und sich dadurch einen Namen erworben, der sich auf ihr vörzügliches Verdienst beziehet, und sie vör allen andern auszeichnet. So wird z. B. Demosthenes* par excellence, *der Rèdner, und Homèr* par excellence, *der Dichter genant. Wenn man schlechthin sagt* L'Apôtre, *der Apostel, so versteht man darunter den Apostel Paul, weil Paul vörzüglich oder* par excellence *der Apostel genant wird. Wenn man von Gott rèdet, sagt man:* Il est l'Être par excellence; *er ist das höchste Wèsen, das Urwèsen, das unerschaffene Wèsen.*

EXCELLENCE, *Excellenz, ein Ehrentitel, der Gesandten, Stâtsministern, Ordens-Rittern und auch andern Personen beiderlei Geschlechtes von einem gewissen Range gegèben wird.* S'il plaît à votre Excellence; *wenn es Euer Excellenz gefällig ist.* J'ai écrit à son Excellence; *ich habe an seine Excellenz geschrieben.*

EXCELLENT, ENTE, adj. *Vörtreflich, im hohen Grade gût und vörzüglich.* Excellent vin; *vörtreflicher Wein.* Une excellente pièce de théâtre; *ein vörtrefliches Theater-Stück.* Les acteurs qui ont joué les premiers rôles, étoient excellens; *die Schauspieler, welche die ersten Rollen spielten, waren vörtreflich.*

EXCELLENTISSIME, adj. de t. g. *Ganz vörtreflich, höchst vörtreflich. Eigentlich wird dieses Wort als ein Ehrentitel der Senatoren in Venedig gebraucht, die man* Excellentissimes Seigneurs, *nennet. Im gem. Lèb. aber sagt man auch:* J'ai vu son livre, il est excellentissime; *ich habe sein Bûch gesehen, es ist ganz vörtreflich.* Il nous a donné d'excellentissime vin; *er hat uns ganz vörtreflichen, er hat uns herlichen Wein gegèben.*

EXCELLER, v. n. *Vörtreflich seyn, einen hohen Grâd der Volkommenheit oder gewisse Vörzüge vör andern besitzen, andere Dinge seiner Art an Güte, Volkommenheit &c. weit übertreffen. Im Deutschen kan* Exceller *auf mancherlei Art ausgedruckt werden.* Un ouvrier qui excelle en son métier; *ein Arbeiter, der sein Handwerk vörtreflich versteht.* Chacun s'efforce d'exceller en sa profession; *ein jeder bemühet sich es in seiner Profession so weit als möglich zu bringen.* Ceux qui excellent aujourd'hui dans les beaux arts; *diejenigen, welche es dermalen in den schönen Künsten am weitesten gebracht haben, die sich dermalen in den schönen Künsten am vörzüglichsten auszeichnen.* Il excelle en Poësie, en Peinture, en Musique; *er zeichnet sich besonders in der Dichtkunst, in der Malerei, in der Musik aus; er ist ein vörtreflicher Dichter, Maler, Tonkünstler.* Il excelle par-dessus tous les autres; *er thut es allen übrigen zuvör, er übertrift alle übrigen.* C'est en cela qu'il excelle; *darin hat er seine gröste Stärke.* Homère excelle sur tous les autres Poëtes; *Homèr übertrift alle übrigen Dichter.* Les Coursiers de Naples excellent au-dessus de la plupart des autres chevaux; *die neapolitanischen Renner haben den Vörzug vör den meisten übrigen Pferden.*

EXCENTRICITÉ, s. f. *(Astron.) Die Excentricität, der Abstand oder Unterschied zwischen dem Mittelpunkte und dem Brenpunkte der elliptischen Bahn eines Planeten.*

EXCENTRIQUE, adj. de t. g. *Excentrisch. Man nennet in der Geometrie* Cercles excentriques; *excentrische Zirkel; zwei oder mehrere in einander*

-ander laufende Zirkel, die nicht einerlei Mittelpunkt haben.

EXCEPTÉ. *Ausgenommen. Ist eigentlich das Participium von* Excepter, *ausnehmen, welches aber als eine Partikel gebraucht wird, wodurch man anzeiget, daß man die Sache, wovon die Rede ist, nicht mit unter den übrigen verstanden haben wolle. Man übersezt* Excepté, *welches in dieser Bedeutung im Französischen als ein Vórwort gebraucht wird, im Deutschen auch durch das Binde- oder Nébenwort Ausser.* Il travaille toute la semaine excepté le Dimanche; *er arbeitet die ganze Woche; ausser oder ausgenommen am Sontage.* Il n'a jamais manqué d'entendre la Messe, excepté quand il a été malade; *er hat niemals unterlassen die Messe zu hören, ausser wenn er krank gewésen ist.*

EXCEPTER, v. a. *Ausnéhmen, ausschliessen, eine Sache nicht mit unter den übrigen verstanden oder begriffen haben wollen.* On a mis un nouvel impôt, mais les Nobles en font exceptés; *man hat eine neue Auflage gemacht, aber die Adelichen sind davon ausgenommen.* Quoique le Réglement soit général, néanmoins il y a un article qui excepte les Ecclésiastiques; *obgleich die Verordnung algemein ist, so befindet sich doch ein Artikel darin, dér die Geistlichen ausnimt oder ausschliesset.* Je n'en excepte qui que ce soit; *ich nèhme niemand aus, wér es auch sey.* Je vous donne tout sans rien excepter; *ich gèbe Ihnen alles, ohne das geringste auszunéhmen.*

EXCEPTÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgenommen. Siehe* Excepter.

EXCEPTION, s. f. *Die Ausnahme, das Ausnéhmen oder Ausschliessen von der Regel von den übrigen; it. das, was auf solche Art ausgenommen wird.* Il n'y a régle si générale qui n'ait son exception; *es ist keine Regel ohne Ausnahme.* Ils y furent tous invités sans exception; *sie wurden alle dazu eingeladen, ohne Ausnahme.*

À L'exception de, *wird als ein Vórwort gebraucht, und heißt so viel als* Excepté, hormis; *ausgenommen, ausser, mit dem Vórbehalte, mit Vórbehalt.* Tous les juges y étoient, à l'exception d'un seul; *es waren alle Richter dabei gègenwärtig, ausgenommen einer.* Je l'accorde, à l'exception de . . .; *ich bewillige es, jedoch mit dem Vórbehalte, mit der Bedingung, daß . . .*

In der Spráche der Rechtsgelehrten heißt Exception; *die Einwendung, Einréde, Ausflucht, Ausréde.* Il a été reçu dans ses exceptions; *seine Einwendungen sind angenommen worden.* Il a été debouté de ses exceptions; *er ist mit seinen Einwendungen oder Ausflüchten abgewiesen worden.* Exception dilatoire; *eine aufzügliche oder verzögerliche Einréde.* Exception declinatoire; *eine Einwendung gègen den Richter oder Richterstuhl, vór welchem man belangt worden, (Siehe* Déclinatoire*).* Exception d'argent non compté; *die Ausréde wègen nicht ausgezahltem Gelde &c.*

EXCÈS, s. m. *Die Überschreitung der Gränzen und des gehörigen Mässes, das Übermäß, der Überfluß, was zu viel, was übertrieben ist; it. die Ausschweifung in irgend einer Sache.* L'excès est blâmable en toutes choses; *die Überschreitung der gewöhnlichen Gränzen, des gehörigen Mässes ist allemal tadelnswerth.* L'excès de joie; *das Übermäß der Freude, eine übermässige Freude.* Vous nous faites trop bonne chère, il y a de l'excès; *Sie bewirten uns gar zu gut, es ist Überfluß, es ist zu viel Essen da.* C'est l'effet d'un excès de tendresse; *das ist die Wirkung einer übertriebenen Zärtlichkeit.* Un excès de zèle; *ein übertriebener, ein alzugrósser Eifer.* Excès de manger, de boire; *die Ausschweifung im Essen und Trinken.* Avec excès; *übermässig, übertrieben, ausschweifend.* Louer quelqu'un avec excès; *einen übermässig loben.*

Wenn excès *allein steht, so versteht man darunter allemal ausschweifende Handlungen, welche wider die guten Sitten laufen.* Il s'est ruiné la santé par ses excès; *er hat seine Gesundheit durch seine Ausschweifungen zu Grunde gerichtet.* Les excès de la jeunesse incommodent la vieillesse; *man spürt im Alter die üblen Folgen der jugendlichen Ausschweifungen.*

In der juristischen Spráche bedeutet Excès, *der Frèvel, der Muthwillen, die vórsezliche Beleidigung des Nächsten, die muthwillige Übertrètung der Gesetze.* Les excès commis en sa personne, *der an seiner Persón verübte Frèvel oder Muthwillen. Man pflègt* Excès *im juristischen Style auch wohl durch Excesse zu übersetzen:* Il a fait des excès; *er hat Excesse begangen. Vórzüglich bedienet man sich dieses Wortes im Deutschen, wenn von den Unordnungen und Ausschweifungen der Kriegsvölker, die sie sowohl auf dem Marsche, als in den Quartieren begehen, die Réde ist.*

À l'excès, jusqu'à l'excès; *(eine adverbialische Rèdens-Art) Übermässig, über alle Mässen, übertrieben.* Il est ménager à l'excès; *er ist über alle Mässen haushältig, er übertreibt die Spársamkeit.* Il est libéral jusqu'à l'excès; *er ist bis zur Verschwendung freigèbig.* Porter l'impudence jusqu'à l'excès; *die Unverschämtheit aufs höchste treiben. Im Deutschen bedienet man sich gemeiniglich des Nébenwortes Alzu, um dasjenige auszudrücken, was* Excès *in diesem Sinne im Französischen bedeutet.* Il est ménager, libéral à l'excès; *er ist alzu haushältig, alzu freigèbig.*

EXCESSIF, IVE, adj. *Übermässig, das gewöhnliche Mäß überschreitend; ausserordentlich, ungewöhnlich,*

wöhnlich; it. *übertrieben, was die Vörschrift der Vernunft, der Billigkeit, des Wohlstandes überschreitet.* Un froid excessif; *eine übermäßige, eine ausserordentliche Kälte.* Un homme d'une taille excessive; *ein Mann von übermäßiger Größe, ein ausserordentlich größer Mann.* Une austérité excessive; *eine übertriebene Strenge.* Louanges excessives; *übertriebene Lobes-erhèbungen.* Un prix excessif; *ein übermäßiger, ein alzu hoher Preis. Man sagt:* Cet homme est excessif en tout ce qu'il fait; *dieser Mensch übertreibt alles, geht in allen Sachen zu weit.*

EXCESSIVEMENT, adv. *Übermäßig, auf eine übermäßige, unmäßige, übertriebene Art; über die Mäße.* Il est excessivement gros; *er ist übermäßig, ausserordentlich dick.* Boire excessivement; *übermäßig, unmäßig saufen.* On l'a excessivement maltraité; *man hat ihn ausserordentlich mishandelt.*

EXCIPER, v. n. *(Rechtsgel.)* (de quelque chose) *Einwendungen beibringen, Einrèden machen.* Exciper de l'autorité d'une chose jugée; *seine Einwendungen darauf gründen, daß die Sache bereits abgeurtheilet, durch ein Endurtheil entschieden sey.* Il excipe du testament de son père; *er sezt seinem Gègner das väterliche Testament entgègen.*

• EXCITATEUR, TRICE, f. *So nennet man in den Klostergemeinden dèn Bruder oder die Schwester, dèren Amt es ist, die übrigen des Morgens zu wecken.*

EXCITATIF, adj. *Rège machend, errègend, erweckend, antreibend. Dieses Wort komt selten anders als in der Arzeneiwissenschaft vör.* Un remède excitatif; *ein treibendes Mittel, ein Mittel wodurch man eine stockende oder sonst fèhlerhafte Materie in dem Körper in Bewègung sezzen will.*

EXCITATION, f. f. *Die Errègung, Erweckung, Antreibung, Aufmunterung. Dieses Wort wird selten anders als von den Ærzten gebraucht.* L'excitation des humeurs est dangereuse quand on est enrhumé; *wenn man den Schnupfen hat, so ist es gefährlich die Feuchtigkeiten im Körper rège zu machen.*

EXCITER, v. a. *Errègen, rège oder entstehen machen, hervör bringen.* Cela excite la soif, excite l'appétit; *dieses errèget oder macht Durst, macht Appetit.* Exciter une sédition; *einen Aufruhr errègen.* Il survint un vent qui excita une furieuse tempête; *es kâm ein Wind dazu, dèr ein fürchterliches Gewitter errègte.* Son discours excita un grand murmure dans l'assemblée; *seine Rède errègte größes Gemurmel in der Versamlung.* Exciter l'envie, la jalousie; *Neid, Eifersucht errègen, rège machen.*

Exciter à quelque chose; *zu etwas bewègen,* Exciter à pitié, à compassion; *zum Mitleiden bewègen, Empfindungen des Mitleids rège machen, hervör bringen.*

Exciter, *heißt auch so viel als,* Animer, encourager; *ermuntern, reizen, anreizen, aufmuntern.* L'exemple de ses Ancêtres l'excite à les suivre; *das Beispiel seiner Vörfahren muntert ihn auf, ihnen zu folgen, reizt ihn zur Nâchfolge.* Ce Capitaine excita ces soldats par sa harangue & par sa valeur; *dieser Feldherr munterte seine Soldaten durch seine Rède und durch seine Tapferkeit auf, feuerte dadurch ihren Muth, ihre Tapferkeit an.* Ils s'excitoient les uns les autres en montant à l'assaut; *sie munterten einander auf, sie sprâchen einander Muth zu, als sie Sturm liefen.*

EXCITÉ, ÉE, partic. & adj. *Errègt. Siehe* Exciter.

EXCLAMATION, f. f. *Die Ausrufung, ein lauter Schrei, die Erhèbung der Stimme vör Freuden, vör Verwunderung, vör Schmerzen &c.* Faire une exclamation; *einen lauten Schrei thun.* Elle fit des grandes exclamations en apprénant son arrivée; *sie schrie überlaut, als sie seine Ankunft vernahm.*

In der Rhetorik heißt Exclamation, *die Ausrufung, eine Figür, da der Rèdner, indèm er seine Stimme erhebt, in eine laute Verwunderung ausbricht, z. B.* O temps! o moeurs! *o Zeiten! o Sitten!*

EXCLURE, v. a. J'exclus, tu exclus, il exclut. Nous excluons. J'excluois. J'exclus. J'exclurai. Qu'il exclue. Que j'exclusse. J'exclurois. *Ausschliessen, in etwas nicht mit begreifen, in eine Gesellschaft nicht mit aufnèhmen.* On vouloit l'exclure de cette compagnie; *man wolte ihn von dieser Gesellschaft ausschliessen, man wolte ihn in diese Gesellschaft nicht aufnèhmen, man wolte ihm den Zutritt zu dieser Gesellschaft nicht gestatten.* Exclure quelqu'un de la communauté; *einen von der Gemeinde ausschließen. Diese Rèdens-Art kan aber auch heissen, einen aus der Gemeinde stößen, ihn ferner in der Gemeinde nicht dulden wollen; in welcher Bedeutung* Exclure quelqu'un, *so viel heißt als:* Retrancher quelqu'un d'une compagnie où il avoit été admis. *In einer ähnlichen Bedeutung sagt man:* Ses ennemis l'ont fait exclure de cette charge: *seine Feinde haben es dahin gebracht, daß er dieses Amt nicht erhalten hat: daß er bei Vergèbung dieser Stelle übergangen worden ist.*

EXCLU, UE, *oder* EXCLUS, USE, partic. & adj. *Ausgeschlossen*, Les femmes sont excluses *oder* exclues de l'ordre des Francs-maçons; *die Weiber sind von von dem Orden der Freimäurer ausgeschlossen, werden nicht zu dem Freimäurer-Orden zugelassen. Siehe* Exclure.

EXCLUSIF, IVE, adj. *Ausschließend.* Un droit exclusif, un Privilège exclusif; *ein ausschließendes Recht, ein ausschließendes Privilegium.*

EXCLUSION, f. f. *Die Ausschließung, die Erklärung, daß jemand von einer Ehre, von einer Würde,*

Würde, von einem Amte, von einer Geselschaft &c. ausgeschlossen seyn soll. Donner l'exclusion à quelqu'un; *einen ausschließen, erklären daß jemand von der Wahl zu einem Amte, von einer Geselschaft &c. ausgeschlossen seyn soll, daß man eine gewisse Persön nicht zu diesem Amte &c., befördern wolle.* Il a eu l'exclusion; *er ist ausgeschlossen worden.* La loi lui donnoit l'exclusion; *nach dem Gesetze war er ausgeschlossen, konte er nicht dazu gelangen, oder auch, dem Gesetze nach konte er sein Amt nicht länger beibehalten, konte er nicht länger in der Geselschaft bleiben &c.* À l'exclusion; *mit Ausschließung, ausgenommen.* Il hérita à l'exclusion de ses sœurs; *er bekam die Erbschaft mit Ausschließung seiner Schwestern, so daß seine Schwestern lèr ausgingen.* Il peut disposer de son bien à l'exclusion d'un quart; *er kan über sein Vermögen schalten, den vierten Theil davon ausgenommen, bis auf den vierten Theil.*

EXCLUSIVEMENT, adv. *Ausschließlich, mit Ausschluß, nicht mit gerechnet.* Depuis le mois de Mai jusqu'au mois d'Octobre exclusivement; *vom Monat May an, bis zum October-Monat ausschließlich, den October nicht mit gerechnet. Wenn ein Crimināl-Prozeß von einem höhern Gerichte an ein Untergericht zurück gesandt wird, um ihn bis zum Spruche einzuleiten, dèn sich der höhere Richter vorbehält, so bedienet man sich der Formel:* Jusqu'à Sentence définitive exclusivement.

EXCOMMUNICATION, s. f. *Der Kirchenbann, die Ausschließung von der kirchlichen oder gottesdienstlichen Gemeinschaft; die Excommunication.* Excommunication majeure; *der größe Kirchenbann, dèr von aller Gemeinschaft mit der Kirche und von allem Umgange mit den einzelnen Gliedern derselben ausschließt.* Excommunication mineure; *der kleinere Kirchenbann, welcher in der Ausschließung von den Sacramenten und Kirchen Æmtern bestehet.* Fulminer l'excommunication; *den Bannstrahl schießen lassen oder werfen, in den Kirchenbann thun.*

EXCOMMUNIER, v. a. *Von der Gemeinschaft der Kirche ausschließen, in den Bann thun; excommuniciren.* On l'a menacé de l'excommunier; *man hat ihm mit dem Kirchenbanne gedrohet.* Le Pape l'a excommunié; *der Päpst hat ihn in den Bann gethan, hat ihn excommunicirt.*

EXCOMMUNIÉ, ÉE, partic. & adj. *Von der Gemeinschaft der Kirche ausgeschlossen, in den Bann gethan. Siehe* Excommunier. *Man sagt auch substantive,* Un excommunié; *einer dèr in dem Kirchenbanne steht, ein Excommunicirter.* Il n'est pas permis aux excommuniés d'entrer dans les Eglises; *dènen, die in dem Kirchenbanne stehen, ist es nicht erlaubt die Kirchen zu besuchen. Von einem Menschen, dèr eine böshafte, verdächtige Gesichtsbildung hat, sagt man im gem. Leb.:* Il a un visage d'excommunié, il est fait comme un excommunié.

EXCORIATION, s. f. *(Wundarzen.) Die Aufschärfung der Haut, wenn man sich ritzet, wund stößt &c.* Les excoriations dans des parties délicates sont très-douloureuses; *das Aufschärfen der Haut an empfindlichen Theilen, ist sehr schmerzhaft.*

EXCORIER, v. a. *(Wundarzen.) Aufschärfen, ritzen, durch Aufschärfung oder Aufritzung der Haut verletzen, oder auch durch eine scharfe, fressende Materie wund machen.* On lui a excorié la vessie en le sondant; *man hat ihm bei dem Sondiren die Blase verlezt.* Le suc de cette plante lui avoit excorié le gosier; *der Saft dieser Pflanze hatte ihm die Kehle wund gefressen.*

EXCORIÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgeschärft &c. Siehe* Excorier.

EXCRÉMENT, s. m. *Der Koth, die natürliche Excremente der Menschen und Thiere, welche man auch* Gros excrémens, *zu nennen pflègt, weil man im algemeinen Verstande auch den Speichel, den Rotz, den Urin, Schweiß und andere dergleichen in verschiedenen Theilen des Körpers abgesonderte und durch ihre natürlichen Gänge ausgeführte Materien und Feuchtigkeiten* Excrémens *zu nennen pflègt. Auch werden in der Natürgeschichte zuweilen die Nägel, Hörner und Häre der Thiere* Excrémens *genant.*

Fig. nennet man einen schlechten, verachtungswürdigen Menschen Excrément de la terre, excrément de la nature, excrément du genre humain; *einen Auswurf der Erde, der Natür, des menschlichen Geschlechtes.*

EXCRÉMENTEUX, EUSE, adj. *Zu den Unreinigkeiten, die in dem thierischen Körper abgesondert und durch verschiedene Gänge ausgeführet werden, gehörig. (Man sagt auch* Excrémentiel, *oder* Excrémentitiel*).* Tous les alimens ont deux parties, l'une nutritive ou nourricière, & l'autre excrémenteuse; *alle Nahrungsmittel enthalten zwei Theile, die nährenden oder Nahrung gèbenden, und die zu den Excrementen und andern Auswürfen gehörigen, welche durch die natürlichen Wège wieder ausgeführet werden.*

EXCRESCENCE, *siehe* EXCROISSANCE.

EXCRÉTEUR, TRICE, adj. *Siehe* EXCRÉTOIRE.

EXCRÉTION, s. f. *Das Auswerfen oder Ausführen der Unreinigkeiten aus dem thierischen Körper, dèren sich die Natür durch die dazu bestimten Wège entlèdiget. Die Ærzte pflegen der Kürze wègen das Wort* Excrétion *beizubehalten.* La sueur, la transpiration, &c. se font par excrétion; *das Schwitzen, das Ausdünsten &c. geschiehet durch die Excretiōn.*

EXCRÉTOIRE, adj. de t. g. *Man nennet in der Anatomie,* Vaisseaux excrétoires *oder* excréteurs; *ausführende Gefäße, die zu Ausführung der*

der Feuchtigkeiten dienende Gefäße. Glandes excrétoires; *durchseigende und ausführende Drüsen.*

EXCROISSANCE, f. f. *Das Gewächs, ein unnatürlicher oder ungewöhnlicher Auswuchs an irgend einem Theile des Körpers.* Il lui eſt venu une excroiſſance à la gorge; *er hat ein Gewächs am Halse bekommen.* Une excroiſſance de chair; *ein Fleischgewächs.*

* EXCRU, adj. *Man nennet im Forstwèsen* Un arbre excru; *einen Baum der außerhalb dem Forstreviere aufgeschossen und gewachsen ist.*

EXCURSION, f. f. *Die Streiferei, das Herumstreifen, Umhèrstreifen innerhalb dem feindlichen Gebiete. Siehe* Courſe.

In der Astron. nennet man, Cercles d'excurſion; *Ausschweifungs-Zirkel, zwei auf der Himmelskugel auf beiden Seiten der Elliptik gleichlaufende Kreise, über welche hinaus die Planeten sich niemals von derselben entfernen.*

EXCUSABLE, adj. de t. g. *Verantwortlich, was sich verantworten, vertheidigen oder entschuldigen läßt. (Verantwortlich ist im Deutschen im Gègensatze von unverantwortlich üblicher, als für sich allein).* Cette faute n'eſt pas excuſable; *dieser Fèhler ist unverantwortlich, läßt sich nicht entschuldigen.* Il eſt bien excuſable d'avoir fait cela; *er ist dieser Handlung wègen gàr wohl zu entschuldigen.*

EXCUSATION, f. f. *(Rechtsgel.) Die Entschuldigung und Anführung der Gründe, warum man einen Auftrag, eine Vòrmundschaft, ein öffentliches Amt &c. nicht annèhmen will, und von sich ablèhnet.*

EXCUSE, f. f. *Die Entschuldigung, die angeführten Gründe, warum man nicht für schuldig gehalten seyn will.* Il a bientôt trouvé ſon excuſe, il a une excuſe toute prête; *er weiß gleich eine Entschuldigung zu finden, er hat gleich eine Entschuldigung bei der Hand. Man sagt:* Prendre ſon excuſe ſur quelque choſe; *sich mit etwas entschuldigen, die Schuld auf etwas schieben.* Il a pris ſon excuſe ſur le mauvais temps; *er hat sich mit dem schlechten Wetter entschuldiget.* Recevoir une excuſe; *eine Entschuldigung annèhmen.* Recevoir pour excuſe; *für eine Entschuldigung gelten lassen.*

Außerdèm wird Excuſe *als eine Höflichkeits-Formel häufig gebraucht, doch selten anders als mit dem Zeitworte* Faire. Faire des excuſes à quelqu'un; *sich bei jemanden entschuldigen.* Je vous en fais mille excuſes; *ich bitte Sie deshalb tausendmal um Verzeihung, um Vergèbung.* Je vous en fais excuſe pour lui; *ich bitte seinetwègen, oder in seinem Namen um Verzeihung.*

EXCUSER, v. a. *Entschuldigen, Gründe anführen, warum man nicht für schuldig gehalten seyn will, oder auch um das Verfahren eines andern zu rechtfertigen.* Il l'a excuſé auprès du Roi; *er hat ihn bei dem Könige entschuldiget.* Il tâchoit d'excuſer ſon frère; *er suchte seinen Bruder zu entschuldigen.*

Excuſer quelqu'un; *jemand entschuldigen, heißt auch, die Gründe und Ursachen, die jemand zu seiner Entschuldigung vòrbringt, annèhmen und ihn von aller Schuld frei sprechen.* Après l'avoir oui, on ne peut s'empêcher de l'excuſer; *nachdèm man ihn gehört hat, kan man nicht umhin, ihn zu entschuldigen.*

Zuweilen heißt Excuſer, *entschuldigen auch soviel als,* Pardonner, ſupporter, tolérer pour quelque conſidération; *verzeihen, übersehen, hin gehen lassen, in gewisser Rücksicht dulden, zu Gute halten.* On doit excuſer les fautes de la jeuneſſe; *man muß die Fèhler der Jugend entschuldigen, mit Nàchsicht behandeln.* Il faut excuſer ſa promptitude; *man muß seine Übereilung entschuldigen, man muß ihm seine Übereilung zu Gute halten, verzeihen.*

Excuſez-moi, *entschuldigen Sie mich, ich bitte um Entschuldigung, um Verzeihung, verzeihen Sie; eine höfliche Art von Widerspruch oder Ablèhnung desjenigen, wessen man beschuldiget wird.* Vous dites que j'ai fait telle choſe, excuſez-moi, je ne l'ai pas faite, *oder schlechthin,* Excuſez-moi; *Sie sagen ich hätte das und das gethan, entschuldigen Sie, verzeihen Sie, ich habe es nicht gethan.*

Excuſer quelqu'un de faire une choſe, *heißt soviel als,* Diſpenſer quelqu'un de faire une choſe; *jemanden mit einer Sache verschonen.* Il m'a convié à ſouper, mais je l'ai prié de m'en excuſer; *er hat mich zum Abendessen eingeladen, ich habe ihn aber gebèten, mich zu entschuldigen.*

S'EXCUSER, v. récipr. *Sich entschuldigen, Gründe anführen, warum man nicht für schuldig gehalten seyn will.* Comment ſe pourroit-il excuſer d'une telle faute? *wie könte er sich eines solchen Fèhlers halber entschuldigen? was für Gründe könte er wohl anführen, einen solchen Fèhler zu entschuldigen.* S'excuſer ſur quelque choſe; *sich mit etwas entschuldigen, etwas zur Entschuldigung, zur Ursache anführen, warum man dieses oder jenes nicht gethan habe.* Il s'excuſe ſur ſa pauvreté; *er entschuldigt sich mit seiner Armuth.* S'excuſer ſur quelqu'un; *die Schuld auf jemanden schieben.* Il s'eſt excuſé ſur ſon domeſtique; *er hat die Schuld auf seinen Bedienten geschoben.* Envoyer s'excuſer; *sich entschuldigen lassen.* Il ne s'eſt point trouvé aux noces, il a envoyé s'en excuſer, s'excuſer; *er ist nicht zur Hochzeit oder auf die Hochzeit gekommen, er hat sich entschuldigen lassen.* S'excuſer de faire quelque choſe; *etwas von sich ablèhnen, sich etwas verbitten.* On m'a prié de ſolliciter contre lui, je m'en ſuis excuſé; *man hat mich gebèten, mich für ihn bei der Obrigkeit zu verwenden, ich habe es aber von mir abgelèhnet, ich habe es mir verbèten.*

Excu-

Excusé, ée, partic. & adj. *Entschuldigt. Siehe* Excuser. Je vous prie de me tenir pour excusé; *ich bitte Sie mich für entschuldigt zu halten, meine Entschuldigung anzunehmen.*

* EXCUSSION, f. f. *Siehe* SECOUSSE.

EXEAT, f. m. *Dieses aus dem lateinischen entlehnte Wort, bedeutet vörzüglich die schriftliche Erlaubniß, die ein Bischof einem Geistlichen seines Kirchsprengels gibt, Amtsübungen in einer fremden Diöces zu verrichten;* it. *die Erlaubniß, die der Vorsteher eines Klösters einem Mönche ertheilet; aus seinem Klöster zu gehen;* it. *der Urlaub, die Erlaubniß, den ein Lehrer seinen Schülern gibt, aus der Schule zu gehen.*

EXÉCRABLE, adj. de t. g. *Abscheulich, was Abscheu hervörbringet und hervörbringen kan.* Un crime exécrable; *ein abscheuliches Verbrechen.* Un homme exécrable; *ein abscheulicher Mensch.*

Zuweilen heißt Exécrable, *abscheulich, auch nür soviel als, ausserordentlich schlecht, höchst elend.* Que dites-vous de ce livre, de ce poëme? il est exécrable; *was sagen Sie von diesem Büche, von diesem Gedichte? es ist abscheulich, es ist äusserst schlecht.* Cela a un goût exécrable; *das hat einen abscheulichen Geschmack.*

EXÉCRABLEMENT, adv. *Abscheulich, auf eine abscheuliche, Abscheu errègende Art;* it. *höchst elend, ausserordentlich schlecht.* Il jure exécrablement; *er flücht ganz abscheulich.* Il versifie exécrablement; *er macht höchst elende, sehr schlechte Verse.*

EXÉCRATION, f. f. *Der Abscheu.* Avoir quelque chose en exécration; *einen Abscheu vör etwas haben.* Il est en exécration à tout le monde; *er ist der ganzen Welt ein Abscheu; die ganze Welt verabscheuet ihn.*

Exécration, *heißt auch der Flüch, die Verwünschung.* Il fit mille fermens, mille exécrations, *er fließ tausend Schwüre und Flüche aus.*

* EXÉCRATOIRE, adj. de t. g. *Verwünscht, verflücht. Man nennet in der theologischen Sprache,* Une morale exécratoire; *eine verwünschte, verdamte Moral, abscheuliche, verwünschte, verflüchte Grundsätze.*

* EXÉCRER, v. a. *Verwünschen, verfluchen. Ein ausser Gebrauch gekommenes altes Wort, wofür man heut zu Tage* Détester, *oder* Avoir en exécration *sagt.*

EXÉCUTER, v. a. *Ausführen, zu Ende oder zur Wirklichkeit bringen, bewerkstelligen, volziehen, volstrecken.* Exécuter un dessein, une entreprise; *ein Vörhaben, eine Unternèhmung ausführen.* Cela est difficile à exécuter; *das ist schwèr auszuführen oder ins Werk zu richten, zu bewerkstelligen.* Exécuter une Sentence; *ein Urtheil volziehen, volstrecken.* J'ai exécuté vos ordres; *ich habe Ihre Befèhle volzogen.* Exécuter un testament; *ein Testament volziehen.* Exécuter un traité; *einen Vergleich, einen Vertrag volziehen, die in demselben verglichenen Punkte zur Ausübung, zur Wirklichkeit bringen.*

Exécuter *kan auch durch aufführen, vörstellen übersezt werden. In dieser Bedeutung sagt man:* Les Musiciens ont bien exécuté cette Musique; *die Tönkünstler (gewöhnlicher die Musici) haben diese Musik vörtreflich aufgeführt.* Cet Opéra a été bien exécuté, mal exécuté; *diese Oper ist sehr güt, sehr schlecht aufgeführt oder gegèben worden.* Les danseurs ont bien exécuté, le ballet; *die Tänzer haben das Ballett sehr güt gegèben oder getanzt.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Exécuter, *pfänden, durch Abnèhmung eines Pfandes zur Leistung einer Schuldigkeit zwingen.* Faire exécuter son debiteur, *oder* le faire exécuter en ses meubles, *oder auch* Faire exécuter les meubles de son débiteur; *seinen Schuldner pfänden lassen, ihm seine Möbeln wegnèhmen lassen, um sich daraus bezahlt zu machen. Man sagt in dieser Bedeutung figürlich:* Cet homme s'exécute lui-même; *dieser Mann pfändet sich selbst, er verkauft selbst von seinen Mobilien oder liegenden Gründen soviel als nothwendig ist, seine Schulden zu bezahlen, ohne es darauf ankommen zu lassen, daß seine Gläubiger ihn auspfänden. Im weitläuftigen Verstande heißt diese Rèdens-Art: dieser Mann thut freiwillig und gègen sein eigenes Interesse, was Billigkeit, Ehre und Klugheit von ihm fordern.*

Exécuter, (un criminel) *An einem Missethäter das Todes-Urtheil volstrecken, einen zum Tode verurtheilten Missethäter hinrichten.* Exécuter militairement; (un soldat) *nach Soldatengebrauch, auf militärische Art hinrichten. Man sagt auch:* Exécuter militairement un village, le plat pays; *in einem Dorfe, auf dem platten Lande durch commandirte Manschaft die ausgeschriebene Contribution oder Brandschatzung mit Schärfe eintreiben.*

Exécuté, ée, partic. & adj. *Ausgeführt, bewerkstelliget, volzogen;* it. *gepfändet, hingerichtet &c. Siehe* Exécuter.

EXÉCUTEUR, TRICE, f. *Der Volzieher, die Volzieherinn, eine Persön, welche etwas volziehet oder zur Wirklichkeit bringet.* L'exécuteur testamentaire; *der Volzieher (der Executor) eines Testamentes.* Elle en a usé en fidelle exécutrice des dernières volontés de son mari; *sie hat sich dabei als eine getreue Volzieherinn des lezten Willens ihres Mannes verhalten. Man sagt auch:* Je ferai l'exécuteur de vos ordres; *ich werde Ihre Befèhle volziehen.* L'exécuteur d'une entreprise; *der Ausführer eines Unternèhmens, derjenige, welcher eine Unternèhmung ausführet, zu Ende bringet.*

L'exécuteur de la haute Justice; *der Scharfrich-*

richter, derjenige, welcher die zuerkanten Leib- und Lebensstrafen an den Verbrechern vollziehet.

EXÉCUTION, f. f. *Die Ausführung desjenigen, was nach einer vorhergegangenen Bestimmung geschehen solle, die Vollführung, Volziehung, Vollstreckung, Bewerkstelligung.* L'exécution d'une entreprise, d'un projet; *die Ausführung einer Unternehmung, eines Projectes.* Il n'est pas bon pour le conseil, mais il est fort bon pour l'execution; *zum Rathgeben taugt er nicht, aber zur Ausführung ist er sehr gut.* Cela demande une prompte exécution; *das erfordert eine schnelle Ausführung, muß schnell ausgeführt werden.* Mettre un Jugement à exécution; *ein Urtheil zur Volziehung bringen.* L'exécution de sa volonté; *die Vollstreckung seines Willens.* L'exécution d'un dessein; *die Bewerkstelligung, die Ausführung eines Vorhabens.* L'exécution testamentaire; *die Volziehung eines Testamentes.*

Exécution, *heißt auch die Volziehung einer Leibes- oder Lebensstrafe an einem Verbrecher.* On a fait une exécution en Grève; *man hat auf dem Platze* la Grève *einen Missethäter hingerichtet.*

Man nennet Exécution militaire; *militärische Execution, die Volziehung des Todes-Urtheils an einem Kriegsmanne, nach Soldatengebrauch;* it. *die gewaltsame Eintreibung der Contributionen oder Brandschatzungen durch eigends dazu commandirte Manschaft.*

L'exécution d'un Opera, d'une Musique, d'un Ballet, d'une Tragédie; *die Aufführung einer Oper, einer Musik, eines Ballettes, eines Trauerspieles, sowohl die Handlung des Aufführens, als auch die Art, wie solche aufgeführt worden. In lezterer Bedeutung sagt man z. B.* L'exécution de cet air, de cette Tragédie &c. etoit excellente; *diese Arie wurde vortreflich gespielt oder gesungen, dieses Trauerspiel wurde vortreflich gegeben oder vorgestellet.*

Bei den Malern und andern bildenden Künstlern heißt Exécution, *die Ausführung, die Art, die Manier, wie der Künstler dasjenige darstellet, was er darstellen wolte.* L'exécution de ce Peintre est facile, agréable; *die Werke dieses Malers sind in einer leichten, angenehmen Manier ausgeführt.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Exécution, *die richterliche Hülfe, diejenige Handlung, wodurch die Obrigkeit den in einer bürgerlichen Sache vorgegangenen und rechtskräftig gewordenen Schluß in Wirklichkeit sezt;* it. *die Volziehung dessen, was von einem Richter in Criminal-Sachen gesprochen worden ist. Außerdem heißt* Exécution *auch die Pfändung. Siehe* Exécuter.

EXÉCUTOIRE, adj. de t. g. *(Rechtsgel.) Was zur gerichtlichen Hülfe bevolmächtigt oder das Recht gibt, sich mittelst gerichtlicher Hülfe sogleich Recht zu verschaffen.* Ce contrat est exécutoire; *dieser Contract bringt mit sich, daß demselben ohne alle Weitläuftigkeit mittelst gerichtlicher Hülfe, Genüge geschehen muß.*

Substantive heißt Exécutoire, *der Gewaltsbrief, ein obrigkeitlicher Befehl besonders in Schuldsachen, dem Gläubiger durch gerichtliche Hülfe, Pfändung &c. zur Zahlung zu helfen.*

* EXÉGÈSE, f. f. *(Theol.) Die Erklärung oder Auslegung.*

* EXÉGÈTE, f. m. *Der Ausleger, Erklärer. (Wird nur in der theologischen Sprache gebraucht.)*

* EXÉGÉTIQUE, adj. de t. g. *(Theol.) Zur Auslegung einer Schriftstelle gehörig oder darin gegründet. (exegetisch)*

* EXÉGÉTIQUE, f. f. *(Algebra) Die Kunst, aus gegebenen Gleichungen eines Problemes; die Wurzeln in Zahlen oder in Linien zu finden.*

EXEMPLAIRE, f. m. *Das Muster, Beispiel, Exempel.* Un exemplaire de vertu, de chasteté; *ein Muster, ein Beispiel der Tugend, der Keuschheit. In dieser Bedeutung ist* Exemplaire *veraltet.*

Im Lehrstyle heißt Exemplaire *soviel als* Prototype, le premier modèle de chaque chose; *das Urbild, das erste Muster oder Modell einer Sache.* Les idées de Dieu sont l'exemplaire de toutes les choses créés; *die Ideen Gottes sind das Urbild aller erschaffenen Dinge.*

EXEMPLAIRE, *das Exemplar, ein einzelnes Buch von einer ganzen Auflage.* Il n'y a que deux exemplaires de ce livre dans tout Paris; *es befinden sich in ganz Paris nur zwei Exemplare von diesem Buche.* Le libraire en doit fournir tant d'exemplaires en blanc, & tant de reliés; *der Buchhändler muß so viel rohe und so viel gebundene Exemplare davon liefern.*

EXEMPLAIRE, adj. de t. g. *Exemplarisch, zum Exempel, zum Muster oder Beispiele dienend.* Une vie exemplaire; *ein exemplarisches Leben.* Un châtiment exemplaire; *eine exemplarische Züchtigung.*

Im Lehrstyle heißt Cause exemplaire, *so viel als*, Modèle, *oder* l'Exemplaire. *Siehe dieses Wort.*

EXEMPLAIREMENT, adv. *Exemplarisch, auf eine exemplarische, zum Beispiel dienende Art.* Vivre exemplairement: *exemplarisch leben.* Il a été puni exemplairement; *er ist exemplarisch, auf eine exemplarische Art gestraft worden.*

EXEMPLE, f. m. *Das Exempel, das Beispiel, Muster, das, was man zur Vorschrift seines Verhaltens annimt oder annehmen soll; das Vorbild.* Ne vous réglez pas sur son exemple; *folgen Sie seinem Exempel, seinem Beispiele nicht.* Prendre exemple sur quelqu'un; *ein Exempel, ein Beispiel an jemand nehmen.* Elle est un exemple de vertu; *Sie ist ein Muster der Tugend. Man sagt in der theologischen Sprache:*

C'est

C'est un exemple pour nous; *das ist uns zum Vôrbilde.*

Faire un exemple de quelqu'un, le faire servir d'exemple; *ein Exempel an jemanden statuiren, ihn andern zur Warnung oder zum Schrecken bestrafen.*

Exemple, *das Exempel, das Beispiel, eine ähnliche Sache, welche die Möglichkeit einer andern zeiget oder ihr zur Erläuterung dienet.* Ce que vous dites est sans exemple; *das, was Sie sagen, ist ohne Beispiel.* Il n'y en a point d'exemple; *man hat kein Exempel, kein Beispiel davon.* Alléguer un exemple; *ein Exempel, ein Beispiel anführen.* Je vous en trouverai cent exemples dans l'histoire; *ich will Ihnen hundert Beispiele davon in der Geschichte aufweisen.*

Par exemple, adv. *Zum Exempel, zum Beispiele. Zuweilen läßt man auch das* par *weg, und sagt schlechthin*, Exemple.

EXEMPLE, s. f. *Die Vôrschrift, dasjenige, was einem andern vôrgeschrieben worden, damit er dárnách schreiben lerne.* Son Maître à écrire lui donne tous les jours de nouvelles exemples; *sein Schreibmeister gibt ihm alle Tage neue Vôrschriften.* Une belle exemple de lettre italienne; *eine schöne italiänische Vôrschrift.* Un livre d'exemples, *oder* Un livre à exemples; *eine Vôrschrift, ein Bûch, welches gedruckte oder in Kupfer gestochene Muster enthält, dárnách schreiben zu lernen.*

Exemple, *heißt auch dasjenige, was der Schüler oder Lehrling, nách dem vôrgeschriebenen oder vôrgelègten Muster náchgeschrieben hat, die Schreiberei, das Geschriebene.* Montrez votre exemple; *Zeigt euer Geschreibe, eure Schreiberei.* L'exemple qu'il a faite est mal écrite; *seine Schreiberei ist schlecht gerathen, er hat schlecht geschrieben.*

EXEMPT, EMTE, adj. *(das P wird nicht mit ausgesprochen) Befreiet, frei von dèm, wozu man nách der Regel verbunden wäre.* Les Gentilshommes sont exempts de tailles; *die Edelleute sind von Steuern befreiet, sind steuerfrei.* Les Ecclésiastiques sont exempts de logemens de gens de guerre; *die Geistlichen sind von Einquartirungen befreiet.* Il est exempt d'impots; *er ist von Abgaben frei.* Dans les voyages de la Cour tous les habitans des Villes sont sujets aux logemens, exempts ou non exempts; *wenn der Hôf reiset, so müßen alle Einwohner der Städte, Befreiete und Nichtbefreiete, sie mögen befreiet oder nicht befreiet seyn, Quartiere hergèben.*

Zuweilen heißt Exempt, *frei, soviel als* Garanti, préservé; *verschônt, bewahrt.* Cette seule ville a été exempte de la maladie, de la contagion; *diese einzige Stadt ist von der Krankheit, von der ansteckenden Seuche frei geblieben.* Exempt de douleur, de passion; *frei von Schmerzen, von Leidenschaft.* Nul n'est exempt de la mort; *niemand ist von dem Tode frei.*

Von einem Menschen, dèr während der Zeit, da andere arbeiten, müßig da steht, und die Hände in den Schôß lègt, sagt man sprichwörtlich und spöttisch: Il est exempt de bien faire; *er hat nicht nötig zu arbeiten, die gebratenen Tauben fliegen ihm von selbst ins Maul.*

EXEMPT, s. m. *(das P wird nicht ausgesprochen) Der Gefreite. So heißt bei den Soldaten im algemeinen Verstande, einer dèr von dem Schildwachstehen befreiet ist, und dafür andere Verrichtungen hat, z. B. die Schildwachen aufzuführen &c.*

In Frankreich hat dieses Wort einen weitern Umfang. Ein Exempt *der* Gardes du Corps, *hat Ritmeisters Rang. Die* Exempts de la Maréchaussée, des Gardes de la Prevôté de l'Hôtel, du Grand Prevôt &c. *genießen alle gewisse ihrem Amte anklèbende Freiheiten. Im geistlichen Stande versteht man unter* Exempts, *Weltgeistliche oder auch Ordensgeistliche, die nicht unter dem Bischof des Sprengels stehen, innerhalb welchem sie wohnen.*

EXEMPTER, v. a. *(das P wird nicht mit ausgesprochen) Befreien, von einer gewissen Verbindlichkeit frei sprechen;* it. *einen womit verschonen.* On l'exempta du service; *man befreiete ihn vom Dienste.* On l'a exempté de cette corvée; *man hat ihn von dieser Frohne befreiet; man hat ihn mit dieser Frohne verschonet.*

S'exempter de quelque chose; *sich von etwas lôs oder frei machen, etwas unterlassen, das man eigentlich thun solte.* J'ai promis d'y aller, je ne saurois m'en exempter; *ich habe versprochen dahin zu gehen, ich kan mich nicht davon lôs machen, ich kan mein Wort nicht zurück nèhmen.*

Exempté, ée, partic. & adj. *Befreiet. Siehe* Exempter.

EXEMPTION, s. f. *(das P wird nicht mit ausgesprochen) Die Befreiung, die Erlassung gewisser Verbindlichkeiten und Pflichten, die man der algemeinen Regel nách zu leisten schuldig wäre.* Exemption de tailles, de toutes charges publiques; *die Befreiung von Steuern, von allen öffentlichen Lasten.* Obtenir des lettres d'exemption; *Freiheitsbriefe erhalten, durch eine Urkunde von gewissen Auflagen oder anderen Verbindlichkeiten befreiet, frei gesprochen werden.*

EXERCER, v. a. *Üben, durch mehrmalige Bewègungen oder Handlungen einer Art, Fertigkeit darin erwerben.* Exercer les soldats à manier les armes, *oder schlechtweg* Exercer les soldats; *die Soldaten in den Waffen üben (oder wie man in der Kriegssprache auch im Deutschen sagt) die Soldaten exerciren.* Exercer des acteurs; *Schauspieler üben, sie ihre Rolle öfters wieder-*

wiederholen lassen, um sie mit Fertigkeit zu spielen. Exercer les écoliers; *die Schüler üben. In einigen Fällen, besonders wenn von Thieren die Rède ist, heisst* Exercer, *üben, soviel als abrichten, durch öftere Übung zu etwas geschikt machen. z. B.* Exercer des chiens à la chasse; *Hunde zur Jagd abrichten.* Il exerce ses chevaux au manége; *er übet seine Pfèrde auf der Reitbahn; er reitet seine Pfèrde zu.*

Figürl. sagt man: Exercer sa mémoire; *sein Gedächtniß üben, sich durch öfteres auswendig lernen die Fertigkeit erwerben, etwas geschwind zu lernen und lange zu behalten.* Exercer son esprit; *seinen Verstand üben.* Exercer la patience de quelqu'un; *jemandes Geduld üben, jemandes Geduld öfters auf die Probe stellen.* Exercer ses forces; *seine Kräfte üben.* Dieu se plait à exercer les bons; *Gott findet für gût, die Frommen durch Trübsale in der Geduld zu üben.*

Wenn von körperlichen Übungen die Rède ist, heißt Exercer *zuweilen soviel als, Bewègen.* Il faut exercer modérément son corps; *man muß seinen Körper mäßig bewègen.* Exercer ses jambes: *seine Füße bewègen, sich im Gehen üben.* Il est allé dans la plaine exercer son cheval; *er ist in die Ebene hinaus geritten, sein Pferd herum zu tummeln.*

Man sagt auch, Exercer un art, une profession; *eine Kunst, ein Handwerk üben oder treiben, in welcher Bedeutung* Exercer *soviel heißt als* Prâtiquer, *und auch durch ausüben übersezt werden kan.* Il est habile dans la profession qu'il exerce; *er ist in dem Handwerke, welches er treibt, sehr geschikt.* Exercer la marchandise, le commerce; *Handelschaft, die Handlung treiben.* Exercer la Médecine, la Chirurgie; *die Arzeneiwissenschaft, die Wund-Arzeneikunst ausüben.* Exercer l'hospitalité; *die Gastfreiheit ausüben, gastfrei seyn.* Exercer sa vengeance sur quelqu'un; *seine Rache an jemond ausüben.* Exercer son droit; *sein Recht ausüben, geltend machen.* Exercer son action; *seine Befügniß zur gerichtlichen Klage geltend machen; einen wirklich vòr Gericht belangen.*

Exercer une charge, *heißt soviel als,* Faire les fonctions d'une charge; *ein Amt verwalten oder bekleiden.* Il y a tant de temps qu'il exerce la charge de Président; *er verwaltet oder bekleidet schon so lange das Amt eines Präsidenten. In dieser Bedeutung wird* Exercer *zuweilen absolute gebraucht:* Il est reçu en survivance, mais il n'exerce pas encore; *er hat die Anwartschaft darauf, aber er hat noch nichts zu verwalten oder zu versehen.*

S'EXERCER, v. récipr. *Sich üben.* S'exercer à chanter; *sich im Singen üben.* S'exercer à faire des armes; *sich im Fechten üben.* S'exercer à la patience; *sich in der Geduld üben.*

EXERCÉ, ÉE, partic. & adj. *Geübt, ausgeübt &c. Siehe* Exercer.

EXERCICE, s. m. *Die Übung, die mehrmalige Wiederholung einer und èben derselben Handlung, um zu einer Fertigkeit darin zu gelangen.* Cela ne s'apprend que par un long, par un continuel exercice; *dieses lernt sich nicht anders, als durch eine lange, durch eine beständige Übung.* Se tenir en exercice; *sich in der Übung erhalten, eine Sache fleißig üben.*

Zuweilen heißt Exercice, *die Übung, soviel als* Prâtique; *die Ausübung.* L'exercice de piété; *die Übung, Ausübung der Gottesfurcht.* L'exercice de toutes les vertus; *die Übung oder Ausübung aller Tugenden.*

Wenn von körperlichen Übungen die Rède ist, wird Exercice *durch Bewègung übersezt.* Il se promène, il joue à la paume, pour faire exercice, pour faire de l'exercice; *er geht spazieren, er spielt Ball, um sich Bewègung zu machen.* Il aime mieux les exercices du corps que ceux de l'esprit; *er hält mehr auf die Bewègung des Körpers als auf die Übung seines Verstandes.*

Fig. sagt man: S'il m'attaque, je lui donnerai bien de l'exercice: *wenn er mich angreift, so will ich ihm zu schaffen machen.* Il donne bien de l'exercice à ses gens; *er hält seine Leute recht in Athem, er gibt seinen Leuten viel zu thun, er läßt sie nicht müßig gehen.* S'il entreprend cela, il aura bien de l'exercice; *wenn er dieses unternimt so wird er genug zu thun bekommen, oder auch, so wird er Mühe, Arbeit, Verdruß &c. genug haben. In diesen Rèdens-Arten steht* Exercice *anstatt* Peine, fatigue, embarras.

EXERCICE, *heißt auch, die wirkliche Verwaltung oder Ausübung eines Amtes. In dieser Bedeutung sagt man:* Ce Bourguemaître est en exercice; *dieser Bürgermeister ist wirklich an der Regierung.* C'est son année d'exercice; *dieses Jahr ist er an der Regierung. Man sagt dieses überhaupt von einem, der abwechselnd mit einem andern ein Amt verwaltet oder in einem Collegio den Vòrsitz hat: Und wenn einer nàch verflossener bestimten Zeit, dem andern Platz macht, so heißt dieses* Sortir d'exercice; *abgehen, die bisherige Verwaltung seines Amtes auf eine Zeitlang niederlègen, und einem andern überlassen.* Ce Bourguemaître sortira d'exercice le mois prochain; *künftigen Monat geht dieser Bürgermeister ab.* Il est toujours en exercice; *er bleibt beständig an der Regierung, er hat beständig den Vòrsitz &c.*

EXERCICE, *die Kriegs-Übung, Waffen-Übung oder wie man in der Kriegssprache sagt, das Exerciren.* Faire l'exercice; *exerciren, sich in den Waffen üben.* Ces soldats font fort bien l'exercice; *diese Soldaten exerciren sehr gût, machen ihre Kriegs-*

Kriegs-Übungen sehr gût. Le Major a fait faire l'exercice au Régiment; *der Major hat das Regiment exerciren oder die Kriegs-Übungen machen lassen.*

Exercices, *nennet man die ritterlichen Übungen junger Leute auf Akademien, z. B. reiten, tanzen, fechten, voltigiren &c.* On l'a mis à l'Académie pour faire ses exercices, pour apprendre ses exercices; *man hat ihn auf die Akademie gethan, um die ritterlichen Übungen zu lernen.*

Wenn von einer Akademie oder Gesellschaft gelehrter Männer die Rède ist, so versteht man unter Exercices, *ihre gewöhnliche gelehrte Beschäftigungen.* Les exercices academiques; *die akademischen Beschäftigungen oder Arbeiten.*

In den Schulen heissen Exercices, *die Schül-Übungen, da man die Fähigkeit der Schüler durch Frage und Antwort prüfet, sie Rèden hèrsagen lässt &c.*

Exercices spirituels; *geistliche, gotselige Übungen, besonders in den Klöstern, da man sich an gewissen Tagen in der Einsamkeit mit der Prüfung seiner selbst und mit Übungen der Gotseligkeit beschäftiget.*

EXERESE, f. f. *(Wundarzen.) Das Wegnèhmen eines schädlichen oder unnützen Theiles am menschlichen Körper.*

EXERGUE, f. m. *Die Exerge. So heisst unten auf den Medaillen oder andern Münzen ein kleiner Raum, welcher von dem Gepräge durch eine Linie abgesondert ist, und worauf gemeiniglich die Jahrzahl, der Name des Ortes, wo sie gepräget worden oder auch der Wèrth derselben gesezt wird.*

EXFOLIATIF, IVE, adj. *(Wundarzen.) Abblätternd, abschiefernd, wird von gewissen Arzenei-Mitteln gesagt, wodurch die verdorbenen Theile eines zerschmetterten oder angefressenen Beines von den gesunden Theilen abgeblättert, abgeschiefert, nach Art des Schiefers in Blättern abgesondert werden.*

EXFOLIATION, f. f. *(Wundarzen.) Die Abblätterung der Knochen, das Beinblättern, das Schiefern oder Splittern der Knochen, wenn sich der angefressene Theil eines Knochens in kleinen Schuppen oder Blättchen lösmacht und abfält.*

EXFOLIER, v. récipr. *(Wundarzen.) Sich abblättern, sich schiefern, sich in kleinen Blättern absondern.* L'os commence à s'exfolier; *der Knochen fängt an sich abzublättern, zu schiefern; die angefressenen Theile des Knochens fangen an sich blätterweise abzusondern.*

Exfolié, ée, partic. & adj. *Siehe* Exfolier.

* EXFUMER, v. a. *Heisst bei den Malern: die zu stark aufgetragenen und zu hellen Farben dämpfen.*

EXHALAISON, f. f. *Die Ausdünstung, der Dunst, die kleinen Theilchen, welche in Gestalt eines mehr oder weniger sichtbaren Dampfes aus einem festen Körper aufsteigen, zum Unterschiede von* Vapeur, *welches eigentlich nur von den aus flüssigen Körpern aufsteigenden Dünsten gesagt wird.* Une exhalaison pestilentielle; *eine pestilenzialische Ausdünstung.* Le soleil attire les exhalaisons; *die Sonne zieht die Dünste in die Höhe.* Il en sort des exhalaisons; *es steigen Dünste daraus auf.*

EXHALATION, f. f. *(Chymie) Die Abdampfung, diejenige Verrichtung, da man die flüchtigen Theile eines festen Körpers mittelst des Feuers sich in Dämpfe auflösen lässt.*

EXHALER, v. a. *Ausdünsten, ausdüften, in Gestalt eines Dunstes oder Duftes von sich gèben.* Ces fleurs exhalent une douce odeur, une agréable senteur; *diese Blumen dunsten oder düften einen süssen, einen angenèhmen Geruch aus.* Les marais exhalent une vapeur grossière; *aus den Moräften steigt ein dicker Dunst auf.*

Fig. sagt man: Exhaler sa colère; *seinen Zorn auslassen.* Exhaler sa douleur en plaintes; *seinen Schmerz in Klagen auslassen.*

S'exhaler, v. récipr. *Verdunsten, verrauchen, in Gestalt des Dunstes verfliegen oder aufsteigen.* L'esprit de vin s'exhale aisément; *der Weingeist verdunstet oder verraucht sehr leicht.* Il s'exhale des vapeurs de ce marais; *es steigen Dünste aus diesem Moraste auf.*

Exhalé, ée, partic. & adj. *Ausgedünstet &c. Siehe* Exhaler.

EXHAUSSEMENT, f. m. *(Bauk.) Die Erhöhung.* Les planchers de cette maison n'ont pas assez d'exhaussement; *die Böden dieses Hauses haben nicht Erhöhung genug. Besonders versteht man unter* Exhaussement, *die Erhöhung eines Zimmers über die gewöhnliche Balkenlage.*

EXHAUSSER, v. a. *(Bauk.) Erhöhen, höher machen.* Exhausser un plancher; *einen Fussboden oder die Decke eines Zimmers erhöhen.* Exhausser une maison; *ein Haus erhöhen, höher machen.*

Exhaussé, ée, partic. & adj. *Erhöhet. Siehe* Exhausser.

EXHÉRÉDATION, f. f. *Die Ent-erbung, die Ausschliessung von der Erbschaft.*

EXHÉRÉDER, v. a. *Ent-erben, erblös machen, von der Erbschaft ausschliessen.* Son père l'exhérédа; *sein Vater ent erbte ihn.*

Exhérédé, ée, partic. & adj. *Ent-erbt. Siehe* Exhéréder.

EXHIBER, v. a. *(Rechtsgel.) Aufweisen, vörzeigen, dem Richter vörlegen.* Exhiber un contrat; *einen Contract aufweisen.* On a contraint ce Marchand d'exhiber son Registre; *man hat diesen Kaufmann gezwungen, sein Handlungsbüch aufzuweisen.*

Exhibé, ée, partic. & adj. *Aufgewiesen &c. Siehe* Exhiber.

EXHIBITION, f. f. *(Rechtsgel.) Die Aufweisung, Dárlegung, Vórzeigung, Vórlegung einer Sache vór Gericht.* Après l'exhibition de fon contrat, des pièces; *nách geschehener Aufweisung oder Vórlegung seines Contractes, der Urkunden &c.*

EXHORTATION, f. f. *Die Ermahnung, die Erinnerung an seine Pflicht, die Vórstellung der Bewègungsgründe zur Ausübung seiner Pflichten, sowohl im bürgerlichen Lèben, als in Ansehung der Religión.* Votre exhortation ne fervira de rien; *Ihre Ermahnung wird nichts helfen, wird nichts fruchten.* Cette exhortation vaut bien un fermon; *diese Ermahnung ist so gût als eine Prèdigt.*

EXHORTER, v. a. *Ermahnen, einen durch Vórstellungen zu etwas zu bewègen suchen, als ein Mittelwort zwischen befehlen und bitten.* Exhorter à la paix, à l'union; *zum Frieden, zur Eintracht ermahnen.* Je l'ai fort exhorté à mieux vivre; *ich habe ihn sehr ermahnet, ein besseres Lèben zu führen.* Exhorter un malade à mourir en bon Chrétien; *einen Kranken ermahnen, als ein guter Christ zu sterben.*

Man sagt auch: Exhorter quelqu'un à la mort; *einen zum Tode bereiten.* Le Confeffeur qui l'exhorta à la mort; *der Beichtvater, dèr ihn zum Tode bereitete.*

EXHORTÉ, ÉE, partic. & adj. *Ermahnt. Siehe* Exhorter.

EXHUMATION, f. f. *Die Ausgrabung eines bereits beèrdigten Leichnams, die Handlung, da ein bereits beèrdigter Leichnam wieder ausgegraben, wieder aus dem Grabe genommen wird.*

EXHUMER, v. a. *Ausgraben, einen bereits beèrdigten Leichnam wieder aus dem Grabe nèhmen.* Le Juge ordonna que le corps feroit exhumé; *der Richter befahl, daß der Körper wieder ausgegraben werden solle.*

EXHUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgegraben. Siehe* Exhumer.

EX-JESUITE, f. m. *Der Ex-Jesuit, einer dèr den Orden der Jesuiten verlassen hat, dèr nicht mehr in dem Orden der Jesuiten ist, oder auch jezt, nachdèm der Orden aufgehoben ist, einer dèr ehemals Jesuit war.*

EXIGEANT, ANTE, adj. *Dèr oder die etwas fordert oder verlangt; wird eigentlich von Leuten gesagt, die ihre Forderungen in Absicht dèr ihnen zu leistenden Pflichten oder Aufmerksamkeit übertreiben.* Elle eft trop exigeante; *sie fordert, sie verlangt zu viel.*

EXIGENCE, f. f. *Die Erforderung, Erforderniß, die Nothdurft, der Zustand, da ein Ding erforderlich, nötig, nothwendig ist. Wird nûr in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Selon l'exigence du cas, felon l'exigence du temps, felon l'exigence des circonftances; *nách Erforderung oder Erforderniß dès Falles, der Zeit, der Umstände, je náchdèm es der Fall erfordern wird, so wie es die Zeit mit sich bringt, den bewandten Umständen nách.* Selon l'exigence des affaires; *nách Nothdurft der Sachen.*

EXIGER, v. a. *Fordern, verlangen, auf die Leistung einer Pflicht oder einer Sache, die man als eine Pflicht betrachtet, und zu begehren das Recht hat, dringen. Wenn von Gèld, Schulden oder Steuern die Rède ist, übersezt man* Exiger *auch durch einfordern, eintreiben, da es dann zuweilen auch in dèm Verstande genommen wird, daß man etwas mit Gewalt fordert, wozu man eigentlich kein Recht hat, oder daß man mehr verlangt, als man eigentlich zu fordern hat.* N'exiger que des chofes raifonnables; *nichts anders, als billige Dinge fordern oder verlangen.* Exiger le payement d'une dette; *die Bezahlung einer Schuld fordern.* Exiger les tailles; *die Steuern eintreiben.* Exiger une dette; *eine Schuld einfordern, eintreiben.* Exiger des contributions fur une Province; *Contributionen von einer Provinz fordern.* C'eft un ufurier qui exige de gros intérêts; *er ist ein Wucherer, dèr größte Zinsen fordert oder verlangt.* C'eft un homme qui exige des refpects qui ne lui font pas dus; *er ist ein Mann, dèr Ehrenbezeigungen verlangt, die ihm nicht gebühren.*

Fig. zeigt Exiger *eine moralische Verbindlichkeit zu gewissen Pflichten an, und kan in dieser Bedeutung sowohl durch fordern, als durch erfordern übersezt werden.* Votre naiffance, votre honneur, votre gloire exige cela de vous; *Ihre Geburt, Ihre Ehre, Ihr Ruhm fordert dieses von Ihnen, macht Ihnen dieses zur Pflicht.* Cette Charge exige de grandes affiduités; *dieses Amt erfordert größten Fleiß, anhaltende Arbeit.* L'honneur & la probité exigent qu'on rempliffe les engagemens que l'on a contractés; *Ehre und Rèdlichkeit erfordern, das zu erfüllen, wozu man sich verbindlich gemacht hat.*

EXIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefordert, verlangt, &c. Siehe* Exiger.

EXIGIBLE, adj. *Was mit Recht gefordert, verlangt, eingefordert, eingetrieben werden kan.* Ces droits ne font plus exigibles; *diese Rechte oder Auflagen dürfen nicht mehr gefordert werden.* Une dette exigible en tout temps; *eine Schuld, die zu jeder Zeit eingefordert oder eingetrieben werden kan.*

EXIGU, UE, adj. *Klein, gering. Dieses Wort komt im gem. Lèb. nûr in einigen scherzhaften Rèdens-Arten vór.* La fomme eft fort exigue; *die Summe ist sehr klein.* Il n'a qu'un revenu fort exigu; *er hat nûr ein sehr geringes Einkommen.* Un repas exigu; *eine schlechte, magere Mahlzeit.*

EXIL, f. m. *Die Verweisung an einen gewissen Ort, wohèr man ohne Erlaubniß nicht wieder zurück*

zurück kommen darf. Il a été rappelé d'exil, de son exil; *er ist von dem Orte, wohin er verwiesen war, wirder zurück berufen worden. Man pflegt* Exil *auch durch Elend zu übersetzen, so fern der Aufenthalt an dem Orte, wohin jemand verwiesen worden, als eine Strafe oder als eine Widerwärtigkeit angesehen wird.* Envoyer quelqu'un en exil; *jemanden in das Elend schicken.* Aller en exil; *ins Elend gehen.* Être en exil; *im Elende leben. Fig. pflegt man einen Ort, wo man nicht gerne ist, einen Aufenthalt, der einem sehr misfällt,* Un exil, *zu nennen.*

(Exil *ist von* bauissement *darin unterschieden, daß letzteres verwehrt, ersteres aber nicht.)*

EXILER, v. a. *Verweisen, in die Ferne weisen, durch einen richterlichen Ausspruch aus einem Orte weisen, ihm den Ort zu meiden, bei Strafe anbefehlen*; it. *ins Elend schicken. (Siehe* Exil.*)* On l'a exilé de la Cour; *man hat ihn vom Hofe verwiesen, er darf den Hóf nicht mehr besuchen.* On l'a exilé du Royaume; *man hat ihn aus dem Königreiche verwiesen.* Il est exilé en Bretagne; *er ist nách Bretagne verwiesen worden.*

S'EXILER, v. récipr. *Sich freiwillig von einem Orte wegbegeben oder eines Ortes enthalten.* Il s'est exilé de la Cour; *er hat sich vom Hófe entfernet, er besucht den Hóf nicht mehr.*

EXILÉ, ÉE, partic. & adj. *Verwiesen &c. Siehe* Exiler. *Man sagt substantive:* Un exilé; *ein Verwiesener.* On a rappelé les exilés; *man hat die Verwiesenen zurück berufen.*

EXISTANT, ANTE, adj. *Vórhanden, was wirklich da ist.* Toutes les créatures existantes; *alle wirklich vórhandene, alle lébende Kreaturen.* On a saisi tous les biens & tous les effets existans; *man hat das ganze Vermögen und alle vórhandene Effecten mit Arrest belégt.*

EXISTENCE, f. f. *Das Daseyn, die Existenz.* L'existence de Dieu; *das Daseyn Gottes.* Tout ce qui est au monde tient son existence de Dieu; *alles was auf der Welt ist, hat sein Daseyn von Gott.* Les effets qu'il demande ne sont plus en existence; *die Sachen welche er verlangt, sind nicht mehr da.*

EXISTER, v. n. *Da seyn, vórhanden seyn, wirklich seyn, sich unter der Reihe der wirklichen Dinge befinden.* Tout ce qui existe dans la Nature; *alles was in der Natur da ist, wirklich vórhanden ist.* Il s'est saisi de tous les effets de la succession qui existoient; *er hat sich aller Erbschaftsstücke die vórhanden waren, bemächtiget. Man sagt von einer getilgten Schuld:* Elle n'existe plus.

EXODE, f. m. *Benennung des zweiten Buches Mosee. Bei den Griechen hieß* Exode, *der letzte Theil eines Trauerspieles, oder dasjenige, was nách den Gesängen des Chores folgte, der Ausgang oder die Entwickelung des ganzen Stückes.*

EXOINE, f. f. *(Rechtsgel.) Die Ehehaften; die ehehafte oder echte Noth, eine rechtmäßige und rechtskräftige Verhinderung, die den Beklagten von der persönlichen Erscheinung vór Gerichte befreiet.*

* EXOINER, v. a. *(Rechtsgel.) Einen Beklágten bei Gerichte entschuldigen, daß er wégen Ehehaften, auf die geschehene Vórladung nicht in Persón habe erscheinen können.*

* EXOINEUR, f. m. *Dérjenige, welcher das Ausbleiben der vórgeladenen Persón wégen Ehehaften bei Gerichte entschuldiget.*

EXOMOLOGÈSE, f. f. *So heißt in der alten Kirchengeschichte die öffentliche Beichte oder Kirchenbüße, die jemanden auferlégt wurde, der ein öffentliches Ærgerniß gegében.*

EXOMPHALE, f. f. & m. *oder* OMPHALOCÈLE; *der Nabelbruch, ein Bruch oder Austritt eines Theiles der Gedärme durch den Nabel.*

EXOPHTALMIE, f. f. *Der Vórfall des Augapfels, das Heraustréten des Auges aus seiner gewöhnlichen Lage.*

EXORBITAMMENT, adv. *Ausserordentlich viel, über die Maßen.* Il dépense exorbitamment; *er verthut ausserordéntlich viel.*

EXORBITANT, ANTE. adj. *Übermäßig, ausserordentlich.* Il est d'une grosseur exorbitante; *er ist übermäßig, ausserordentlich dick.* Dépenses exorbitantes; *übermäßige, ungeheure Ausgaben.* Il prend des droits exorbitans; *er nimt ausserordentliche Gebühren, er läßt sich übermäßige Gebühren bezahlen.*

EXORCISER, v. a. *Beschwören, die bösen Geister vermittelst eines Schwures, oder Anrufung des höchsten Wesens verpflichten oder zwingen auszufahren.* Exorciser les démons; *die Teufel beschwören.* Exorciser un possédé; *einen Besessenen beschwören. Man sagt auch:* Exorciser l'eau, le sel, &c.; *gewisse Gebète und Beschwörungsformeln über das Wasser, Salz, &c. sprechen. Fig. und im gem. Léb. sagt man:* Exorciser quelqu'un; *jemanden beschwören, ihn heftig und mit Anführung der triftigsten Bewégungs-Gründe um etwas bitten, zu etwas zu bewégen suchen.* Ils l'ont tant prêché, tant exorcisé, qu'à la fin il s'est rendu; *sie haben ihm so lange geprédiget, sie haben ihn so lange beschworen oder gebéten, daß er endlich náchgegében hat.*

EXORCISÉ, ÉE, part. & adj. *Beschworen. Siehe* Exorciser.

EXORCISME, f. m. *Die Beschwörungs-Formel, diejenigen Worte und Gebète, déren man sich bedienet, den Teufel auszutreiben, oder die man sonst über andere Dinge ausspricht.* Pendant que le Prêtre faisoit les exorcismes; *während der Zeit*

Zeit da der Priester die Beschwörungen verrichtete, die Beschwörungs-Formeln hersagte.

EXORCISTE, f. m. *Der Beschwörer, der jemanden beschwöret, der die Beschwörung verrichtet. Man nennet in der römisch-katholischen Kirche einen von den vier Orden der mindern Brüder:* L'ordre d'Exorciste.

EXORDE, f. m. *Der Eingang, derjenige Theil einer Rede, welcher die Zubereitung der Zuhörer zu den folgenden Theilen der Rede enthält.* L'exorde étoit trop long; *der Eingang war zu lang.*

EXOSTOSE, f. f. *Der Knochen-Auswuchs, die Beingeschwulst, eine verhärtet Geschwulst, die sich auf einen Knochen ansezt.*

EXOTIQUE, adj. de t. g. *Fremd, ausländisch, im Gegensatze von einheimisch, was im Lande wächset oder gebräuchlich ist.* Une plante exotique; *eine ausländische Pflanze.* Un terme exotique *ein fremder, aus einer fremden Sprache entlehnter, im Lande nicht gebräuchlicher Ausdruck.*

EXPANSIBLE, adj. de t. g. *Ausdehnbar, was sich ausdehnen läßt, was einer Ausdehnung fähig ist.*

* EXPANSIF, IVE, adj. *(Chymie) Eine ausdehnende Kraft besitzend.*

EXPANSION, f. f. *Die Ausdehnung.* L'expansion de l'air par la chaleur; *die Ausdehnung der Luft durch die Wärme. In der Anatomie heißt* Expansion, *die Verlängerung eines Theiles.* Expansion membraneuse, ligamenteuse; *die häutige, die flächsige oder sehnige Verlängerung.*

EXPATRIER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden aus seinem Vaterlande verweisen, ihn nötigen, sein Vaterland zu verlassen. Am gebräuchlichsten ist das Reciprocum* S'expatrier; *sein Vaterland verlassen und sich in einem fremden Lande niederlassen.*

EXPATRIÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Expatrier.

EXPECTANT, ANTE. *Der Anwarter, die Anwarterinn, der oder die eine Anwartschaft auf etwas hat. Siehe* Expectative.

EXPECTATIF, IVE, adj. *Ein Recht oder eine Befugniß gebend auf ein gewisses Amt, auf eine Pfründe &c zu hoffen. Dieses Wort komt eigentlich nur in folgender Redens-Art vor:* Une grace expectative; *ein Expectanz-Brief auf den Fall eines erledigten Lehens oder Amtes, besondere aber einer erledigten Pfründe, dergleichen ehedem die Päpste ertheilten.*

EXPECTATIVE, f. f. *Die Anwartschaft, die Hofnung der Nachfolge in einem Lehen, in einem Amte oder in einer Pfründe.* Il n'a encore rien obtenu à la Cour, mais il est toujours dans l'expectative; *er hat noch nichts bei Hofe erhalten, er hat aber noch immer die Anwartschaft, er lebt noch immer in der Hofnung, in der Erwartung, eine Ehrenstelle, ein Amt &c. zu erhalten.* Le Roi d'Espagne lui a donné l'expectative de la première Commanderie vacante; *der König von Spanien hat ihm die Anwartschaft, (die Expectanz) auf die erste erledigte Commenthurei oder Commende gegeben. Man nennet in Frankreich* Le droit de l'expectative royale; *das Recht des Königs bey seiner Thronbesteigung, zu zwei Canonicaten jeder Cathedralkirche, ein Subject zu ernennen.*

Bei der theologischen Facultät zu Paris heißt Expectative; *ein gewisser öffentlicher Actus, den ein Student hält, wenn ein Licentiat zum Doctor gemacht werden soll.*

EXPECTORANT, ANTE, adj. *Brustreinigend, was den in der Lunge steckenden Schleim auflöset, und dessen Auswurf befördert. Man sagt auch substantive:* Un expectorant; *eine Brust-Arzenei.*

EXPECTORATION, f. f. *Der Auswurf, das Auswerfen des Schleimes, der sich an den Aesten der Luftröhre angesezt hat.*

EXPECTORER, v. a. *Auswerfen, den in den Aesten der Luftröhre befindlichen Schleim oder auch den Eiter von einem Geschwüre in der Lunge &c. aushüsten, durch hüsten heraus flößen.*

EXPECTORÉ, ÉE, part. & adj. *Ausgeworfen. Siehe* Expectorer.

EXPEDIENT, f. m. *Das Mittel sich von einer Verlegenheit zu befreien, der Ausweg, das Mittel aus einer Sache zu kommen.* Il a trouvé un expédient de terminer cette affaire; *er hat ein Mittel gefunden, diese Sache zu Ende zu bringen.* J'ai trouvé un bon expédient; *ich habe einen guten Ausweg gefunden.* Proposer des expédiens pour arranger une affaire; *Mittel und Wege vorschlagen, eine Sache in Ordnung zu bringen.*

Expédient *wird auch als ein Beiwort gebraucht, und heißt dann soviel als,* à propos, nécessaire; *rathsam, nothwendig, dienlich, zuträglich &c.* Il est expédient de faire cela; *es ist rathsam dieses zu thun.* Il sera plus expédient de l'attendre, que de partir sans lui; *es wird besser, zuträglicher seyn, ihn zu erwarten, als ohne ihn abzureisen.*

In der Rechtsgel. heißt Expédient, *ein Mittel oder Ausweg, eine Sache ohne förmlichen Prozeß durch einen Vergleich abzuthun.* Cette affaire a été jugée à l'expédient; *diese Sache ist durch einen vom Richter ernanten Schiedsmann summarisch oder durch einen gütlichen Vergleich abgethan worden.*

EXPÉDIER, v. a. *Fördern, befördern, die Volziehung, Beendigung einer Sache beschleunigen.* Expedier besogne; *die Arbeit fördern, ohne Aufschub verfertigen.* Expédier une affaire; *eine Sache zu Ende, zur Richtigkeit bringen.* Expédiez-moi cela au plutôt; *besorgen Sie mir dieses*

dieses aufs geschwindeste. Expédier matière; *die Sache geschwind fördern.* Ce Juge expédie promptement les parties; *dieser Richter befördert die Parteien geschwind.*

Zuweilen heißt Expédier quelque chose; *geschwind mit etwas fertig werden. In dieser Bedeutung sagt man:* On leur avoit donné tant d'argent, tant de vin, de viande, ils eurent bientôt expédié tout cela; *man hatte ihnen so viel Geld, so viel Wein, so viel Fleisch gegeben, sie waren geschwind oder bald damit fertig.*

Expédier, *heißt auch, Abfertigen.* Il l'expédia en un moment; *er fertigte ihn in einem Augenblick ab, er brachte seine Angelegenheiten in einem Augenblick zu Ende.* Il ne voulut point se retirer qu'il n'eût expédié tout le monde; *er wolte sich nicht eher wegbegeben, bis er zuvor alle Leute abgefertigt habe.* Expédiez cet homme, qu'il s'en aille; *fertigen Sie diesen Menschen ab, damit er seines Weges gehe.* Expédier un courrier; *einen Eilboten abfertigen. Man sagt auch:* Expédier des marchandises; expédier un navire; *Wären absenden, ein Schiff absenden.*

Sprichw. und im Scherze sagt man: Expédier un homme; *einen Menschen in kurzer Zeit von einem verdrieslichen Handel helfen.* Expédier quelqu'un en bref; *einen kurz abfertigen, oder auch bald mit einem fertig werden.* Son Rapporteur lui a fait perdre son procès sans l'examiner, il l'a expédié en forme commune; *sein Referent hat ihm seinen Prozeß, ohne ihn zu untersuchen, verlieren machen, er hat ihm bald davon geholfen.* Il avoit porté beaucoup d'argent au jeu, il fut promptement expédié; *er hatte viel Geld bei sich, als er anfing zu spielen, er wurde aber bald abgefertigt, man wurde bald mit ihm fertig, man half ihm bald davon.*

Expédier quelqu'un; *heißt auch, einen geschwind aus der Welt schaffen oder befördern.* Il a eu une maladie qui l'a bientôt expédié; *er hat eine Krankheit gehabt, die ihn bald aus der Welt befördert hat.*

Expédier, *heißt auch, Ausfertigen, und wird besonders von schriftlichen Aufsätzen, Urkunden, Patenten &c. gesagt, denen man die erforderliche Form gibt, wodurch sie ihre Gültigkeit erlangen.* On vient d'expédier ses provisions; *man hat ihm seinen Bestallungsbrief ausgefertiget.*

Expédié, ée, partic. & adj. *Gefördert, befördert, abgefertigt, ausgefertigt &c. Siehe* Expédier.

† EXPÉDITEUR, f. m. *Der Güterversender, (Spediteur) So nennet man in den an der Sé, oder an großen schifreichen Flüssen, desgleichen an großen Land- und Hērstraßen gelegenen Niederlags-Städten die Factors oder Commissionärs, welche die von fremden Kaufleuten an sie adressirten Güter weiter nach dem Orte ihrer Bestimmung versenden.*

EXPÉDITIF, IVE, adj. *Geschwind, hurtig, in Ausrichtung oder Besorgung eines aufgetragenen Geschäftes (expedit, oder nach einem veralteten deutschen Wort, ausrichtsam.)* On lui a donné un Rapporteur fort expéditif; *man hat ihm einen Referenten gegeben, der ihn bald befördern, der ihn nicht lange aufhalten wird.*

EXPÉDITION, f. f. *Die Beförderung, die Handlung, da man eine Sache befördert, ein aufgetragenes Geschäft zu Ende bringet; it. die Abfertigung einer Person in Ansehung ihrer Geschäfte; it. die Ausfertigung schriftlicher Aufsätze; die Versendung &c. Siehe* Expédier. Une prompte expédition; *eine schleunige Beförderung.* Ce Courrier attend ses expéditions; *dieser Eilbote erwartet seine Abfertigung.* Vous aurez l'expédition de votre affaire dans une heure; *Sie sollen die Ausfertigung Ihrer Sache in einer Stunde haben. Bei den Gerichtshöfen versteht man unter* Expédition, *die Abschrift von einer gerichtlichen Verhandlung oder von einem gerichtlichen Bescheide.*

Expédition militaire, *oder schlechtweg* Expédition; *heißt in der Kriegssprache, eine kriegerische Unternehmung gegen den Feind. Überhaupt wird im Kriegswesen eine jede Verrichtung, welche schnell und mit Nachdruck bewerkstelliget werden muß* Une expédition *genant. Daher sagt man von einem, zu geschwinden Unternehmungen geschikten Manne:* C'est un homme d'expédition. *Im Plurali pflegt man* Les expéditions *auch wohl durch Feldzüge zu übersetzen.* Les expéditions de César dans les Gaules; *die Feldzüge Cäsars in Gallien. Ehedem nante man die Reise, welche ein Kaiser nach Rom that, um sich von dem Päpste krönen zu lassen,* Expédition romaine; *Römerzug, so wie man auch die sogenanten Römermonate, oder das Geld, welches die deutschen Stände zu dieser Reise steuerten,* Expédition romaine *zu nennen pflegte. Spöttisch sagt man von einer lächerlichen Unternehmung oder Handlung:* Voilà une belle expédition! Vous vous êtes trouvé à cette assemblée, vous avez fait-là une belle expédition; *Sie haben sich bei dieser Versamlung eingefunden, Sie sind mit bei dieser Versamlung gewesen, da haben Sie Ihre Sache vortreflich gemacht; das war ein kluger Streich.*

EXPÉDITIONNAIRE, f. & adj. m. *Man nennet* Expéditionnaire en Cour de Rome, *einen Procurator, der die Ausfertigung päpstlicher Bullen, Dispensationen &c. auswirket und betreibt, und auch die Sporteln dafür bezahlt. Ehemals wurde dieses Geschäfte durch Wechsler betrieben, die man* Banquiers expéditionnaires en Cour de Rome *nante.*

EXPÉRIENCE, f. f. *Die Erfahrung, die durch angestellte Versuche, oder durch eine lange Übung, oder auch zufälliger Weise erlangte Kentniß von*

von einer Sache. Je sais cela par expérience; *ich weiß dieses aus Erfahrung.* L'expérience nous a appris que .....; *die Erfahrung hat uns gelehret, daß .....* Il a vieilli dans le métier des armes, il a beaucoup d'expérience; *er ist in dem Kriegshandwerke alt geworden, er hat eine lange Erfahrung.* C'est un jeune homme sans expérience; *es ist ein junger Mensch ohne Erfahrung.*

Experience, *kan auch durch Versuch übersezt werden, wofür man im Deutschen auch wohl Erfahrung sagt, besonders wenn Versuch soviel als* Expériment *heißt.* Des expériences de Physique; *physikalische Versuche.* Faire des expériences; *Versuche oder Erfahrungen anstellen.*

EXPÉRIMENTAL, ALE, adj. *Auf Erfahrung, durch angestelte Versuche gegründet. Man braucht auch im Deutschen gewöhnlich das Beiwort experimentâl.* La philosophie expérimentale; *die Experimentâl-Philosophie.* La physique expérimentale; *die Experimentâl-Physik.*

EXPÉRIMENTER, v. a. *Einen Versuch, eine Erfahrung mit etwas anstellen oder machen.* J'ai cent fois expérimenté que ...; *ich habe hundertmâl die Erfahrung gemacht, daß ...;* Si vous doutez de la vertu de ce simple, vous la pouvez expérimenter; *wenn Sie an der Wirkung dieses einfachen Mittels zweifeln, so können Sie einen Versuch damit anstellen.*

EXPÉRIMENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Versucht, durch Erfahrungen bestätigt;* it. *erfahren, Erfahrung besizend.* Une chose expérimentée; *eine durch Versuche oder Erfahrungen bestätigte Sache.* Il est fort expérimenté en cet art, en ces choses-là; *er ist in dieser Kunst, in diesen Sachen sehr erfahren.* Gens expérimentés; *erfahrne Leute, Leute die Erfahrung haben, die sich durch Versuche und Erfahrungen Kentnisse von etwas erworben haben.*

EXPERT, ERTE, adj. *Erfahren, geschikt, geübt in einer Kunst, wobei es auf Versuche, Erfahrungen und Handgriffe ankomt.* Il est fort expert en Chirurgie; *er ist in der Wund-Arzeneikunst sehr erfahren.* Une matrone experte; *eine erfahrne Hebamme oder Wehmutter.*

Substantive nennet man Experts; *Werkverständige, gewisse in einer Sache wohlerfahrne, auch zuweilen geschworne Männer, welche auf Befehl der Obrigkeit gewisse Sachen besichtigen, beurtheilen, schätzen &c. und davon Bericht erstatten müssen.* Le Juge a nommé des Experts pour visiter l'ouvrage des Maçons, des Couvreurs, &c.; *der Richter hat Werkverständige ernant, die Arbeit der Maurer, der Dachdecker &c. zu besichtigen.* Je m'en rapporte au dire d'Experts; *ich lasse es auf den Ausspruch oder auf die Entscheidung der Werkverständigen ankommen.*

EXPIATION, s. f. *Die Büßung, die Abbüßung, die Handlung, da man für etwas genug thut.* Il souffre tout avec patience pour l'expiation de ses péchés; *er leidet alles mit Geduld, zur Büßung seiner Sünden. Im alten Testamente heißt* Expiation; *das Söhn-Opfer, Sühn-Opfer oder Sünd-Opfer, ein Opfer, welches die Juden zur Aussöhnung oder Versöhnung Gottes für eine begangene Sünde brachten.* La Fête des expiations; *das Versöhnungsfest, der größe Versöhnungstag, an welchem die Juden durch feierliche Söhn-Opfer mit Gott versöhnet werden mußten.*

Auch bei den Römern wären gewisse Ceremonien gebräuchlich, wodurch man den Zorn der Götter besänftigen wolte, und welche man Expiations *nante.*

EXPIATOIRE, adj. de t. g. *Aussöhnend, versöhnend, Aussöhnung oder Versöhnung bewirkend.* Le sacrifice expiatoire; *das Söhn-Opfer.* Un œuvre expiatoire; *ein Versöhnungs-Werk.*

EXPIER, v. a. *Büßen, abbüßen, für etwas genug thun, eine begangene Sünde, einen Fehler durch verdienstliche gute Werke oder Erleidung einer Strafe wieder gût zu machen suchen.* Expier ses péchés par ses prières, par ses larmes, par une longue pénitence; *seine Sünden durch sein Gebet, durch seine Thränen, durch eine lange Büß-Übung büßen oder abbüßen.* On lui a fait expier ses fautes par un long exil; *man hat ihn seine Fehler durch eine lange Verweisung büßen lassen.*

EXPIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebüßt. Siehe* Expier.

EXPIRATION, s. f. *Der Ablauf, das Ende einer gewissen bestimten Zeit.* Il n'a plus que six mois jusqu'à l'expiration de son bail; *er hat nûr noch sechs Monate Zeit bis zum Ablaufe oder bis zum Ende seines Pachtes.*

EXPIRATION, *heißt auch, das Aushauchen oder Ausstößen des Athems, im Gegensatze von* Aspiration, *das Einziehen des Athems.*

In der Chymie heißt Expiration *so viel als,* Evaporation.

EXPIRER, v. n. *Den Geist aufgèben, sterben, verscheiden.* Il expira entre les bras, dans les bras de ses amis; *er starb in den Armen seiner Freunde.* Elle vient d'expirer; *so èben hat sie ihren Geist aufgegèben, ist sie verschieden, ist sie gestorben.*

Fig heißt Expirer, *ein Ende nèhmen, zu Ende gehen, seine Endschaft erreichen.* La liberté de la République Romaine expira sous Tibère; *die Freiheit der römischen Republik nahm unter dem Tiberius ein Ende.* La puissance de cet État est prête à expirer; *die Macht dieses Stâtes ist ihrer Endschaft, ist ihrem Ende nahe. In ähnlicher Bedeutung sagt man figürlich:* Son bail expire à la Saint Jean; *sein Pacht, seine Miethe ist auf Johannis zu Ende.* Le terme est expiré; *der Termin ist zu Ende, ist verflossen.*

EXPI-

Expirer, v. a. *Aushauchen, den Hauch oder Athem ausstößen. Man sagt gemeiniglich* Expirer l'air; *die eingeathmete oder eingezogene Luft wieder aushauchen.*

Expiré, ée, partic. & adj. *Gestorben, verschieden. Man sagt aber nicht* Il est expiré, *sondern* il est expirant, il a expiré, il est mort. *Am gebräuchlichsten ist* Expiré, ée, *als ein Beiwort, wenn von einer Sache oder Zeit die Rède ist, die ihre Endschaft erreicht hat, die zu Ende ist.* Le temps est expirée, la trève est expirée; *die Zeit ist verstrichen, der Waffenstillstand ist zu Ende. Siehe* Expirer.

EXPLÉTIF, IVE, adj. *Ausfüllend. Man nennet in der Grammatik* Mots explétifs; *Flickwörter, Lückenbüßer, einzelne eingeschaltene Wörter in einer Rèdens-Art, die nur zum Ausfüllen dienen, und füglich wegbleiben können. Wenn man z. B. sagt:* Prenez-moi ce flambeau, Je vous le traiterai bien; *so sind* moi *und* vous *Flickwörter.*

EXPLICABLE, adj. *Erklärbar, was erkläret werden kan.* Ce passage est explicable, n'est pas explicable; *diese Stelle ist erklärbar, läßt sich erklären, ist unerklärbar, läßt sich nicht erklären.* (Explicable *ist im verneinenden Falle am gewöhnlichsten.*)

EXPLICATIF, IVE, adj. *Erklärend, was den Sinn einer Sache erkläret; zur Erklärung einer Sache dienlich.* Un commentaire explicatif; *ein erklärender Commentarius, erklärende Anmerkungen zu einem Büche, wodurch die dunklen Stellen verständlicher gemacht werden.*

EXPLICATION, f. f. *Die Erklärung, die Handlung des Erklärens;* it. *die Worte, Formel oder Schrift, worin oder womit man etwas erkläret und deutlicher machet.* (*Siehe* Expliquer.) L'explication d'un passage obscur; *die Erklärung einer dunklen Stelle. Man sagt:* Avoir une explication avec quelqu'un; *eine Erklärung mit jemanden haben, eine Erklärung von jemanden verlangen, fordern, daß er sich erkläre wie er dieses oder jenes gemeynt habe. Wird vorzüglich in Fällen gesagt, wo man sich durch etwas für beleidiget hält, oder halten könte.* J'ai eu une explication avec lui; *ich habe eine Erklärung mit ihm gehabt, wir haben uns mit einander erkläret.*

Explication, *die Erklärung, heißt zuweilen auch so viel als* Interprétation; *die Auslègung, Deutung, Auflösung.* L'explication des songes; *die Auslègung, Deutung der Träume.* L'explication d'un énigme; *die Erklärung, Auflösung eines Räthsels.* Cet article n'est pas clair, il peut souffrir, recevoir deux explications differentes; *dieser Artikel ist nicht klar oder deutlich, er leidet zwei verschiedene Auslègungen, er kan auf zweierlei verschiedene Arten erkläret werden.*

EXPLICITE, adj. *Ein philosophisches Kunstwort, welches soviel heißt als*, Clair, formel, distinct, développé; *klar, bestimt, ganz deutlich ausgedruckt.* Une volonté explicite; *ein mit klaren und bestimten Worten zu verstehen gegèbener Wille.*

EXPLICITEMENT, adv. *Klar, deutlich, mit bestimten Worten ausgedruckt, im Gègensatze von* Implicitement; *was mit darin begriffen, mit darunter zu verstehen ist, ob es gleich nicht deutlich ausgedruckt ist, oder nicht ausdrücklich da steht.* Cela n'est pas explicitement dans le contrat, mais cela y est implicitement; *dieses steht nicht mit klaren Worten, steht nicht deutlich oder ausdrücklich im Contracte, aber es ist doch mit darin begriffen oder enthalten.*

EXPLIQUER, v. a. *Erklären, deutlich machen;* it. *durch Worte deutlich bestimmen.* Comment expliquez-vous ce passage de l'Écriture Sainte? *wie erklären Sie diese Stelle in der heiligen Schrift?* Cette proposition vous semble hardie, attendez que je l'explique; *dieser Satz scheint Ihnen gewägt, warten Sie, bis ich ihn erkläre.* Expliquer un énigme; *ein Räthsel erklären oder auflösen.*

Zuweilen steht Expliquer *anstatt* Déclarer, donner à entendre quelque chose; *kund thun, zu wissen thun, bekant machen, zu erkennen gèben, entdecken.* Les Rois expliquent leurs volontés par la bouche de leurs Chanceliers, de leurs Ambassadeurs; *die Könige gèben ihren Willen durch den Mund ihrer Kanzler, ihrer Gesandten zu erkennen.* Je vais vous expliquer mes intentions; *ich will Ihnen meine Absichten entdecken.*

Expliquer *wird auch anstatt* Interpréter *gebraucht.* Expliquez-moi ce passage latin en françois; *übersetzen Sie mir diese lateinische Stelle ins Französische.* Il commence déjà à expliquer Ciceron; *er fängt schon an den Cicero zu übersetzen.*

Man sagt auch: Ce Professeur explique la Philosophie, explique les Elemens d'Euclide; *dieser Professor lieset die Philosophie, erkläret die Grundsätze oder lieset über die Grundsätze des Euclides, in welcher Bedeutung* Expliquer *anstatt* Enseigner, *lehren, gebraucht wird.*

S'expliquer, v. récipr. *Sich erklären, seine Gedanken deutlich über etwas eröfnen.* Je vais m'expliquer; *ich will mich erklären.* Il faut le faire expliquer; *man muß eine Erklärung von ihm verlangen, man muß darauf dringen, daß er sich deutlich erkläre.* Je le ferai expliquer; *ich werde eine Erklärung von ihm fordern.*

Expliqué, ée, partic. & adj. *Erklärt &c. Siehe* Expliquer.

EXPLOIT, f. m. *Eine wichtige That oder Handlung, besonders eine tapfere merkwürdige That im Kriege, eine Heldenthat, die man auch* Exploit militaire *zu nennen pflegt.* Faire de grands exploits; *größe Thaten thun.* Il s'est signalé, ren-

du fameux par ses exploits; *er hat sich durch seine Thaten hervor gethan, er hat sich durch seine Thaten berühmt gemacht. Spöttisch sagt man von jemand, der einen dummen Streich gemacht:* Vous avez fait là un bel exploit; *da habt ihr eine grösse Heldenthat verrichtet; da habt ihr etwas Schönes gemacht.*

Exploit *wird auch von den Amtsverrichtungen und gerichtlichen Aufträgen der Gerichtsdiener gesagt, wenn sie z. B. jemand vor Gericht laden, pfänden, in Verhaft nehmen &c.* Un exploit d'assignation; *eine durch einen Gerichtsdiener geschehene Vorladung oder Citation.* Un exploit de saisie; *eine Pfändung.* Un exploit d'emprisonnement; *ein Verhaftsbrief, ein Verhaftszettel, Kraft dessen der Gerichtsdiener jemand in Verhaft nimt. Wenn der Gerichtsdiener einem eine Citation oder sonst etwas von Gerichts wegen, welches anzunehmen er sich weigern könte, unvermerkt beibringt, so nennet man das,* Souffler un exploit.

EXPLOITABLE, adj. d. t. g. *Pfandbar, was gerichtlich eingezogen, gepfändet und verkauft werden kan. Man nennet z. B.* Meubles exploitables; *pfandbares Hausgeräth, welches von den Gerichten auf Ansuchen der Gläubiger in Beschlag genommen und öffentlich verkauft werden kan. Man nennet im Forstwesen* Bois exploitables; *schlagbares Holz, Nuzholz, Bäume die mit Nutzen geschlagen und verkauft werden können. Man pflegt auch Feldgüter, die in gutem Stande sind, und daher leicht einen Käufer oder Pachter finden,* Terres exploitables *zu nennen.*

EXPLOITANT, adj. m. *Dieses Beiwort wird einem Gerichtsdiener gegeben, der eine Pfändung oder sonst einen richterlichen Auftrag zu verrichten hat, und wirklich volziehet.* Sergent exploitant. Archer exploitant.

* EXPLOITATION, s. f. *Die Nutzung eines Pachtgutes, oder eines Gehölzes, da man die Feldfrüchte oder das Holz zu Gelde macht;* it. *der gerichtliche Beschlag und Verkauf desselben.* Les abus qui se commettoient dans l'exploitation des bois; *die Misbräuche welche bei dem Abtreiben und Verkaufe des Holzes vorgingen.*

EXPLOITER, v. n. *Eine herliche That verrichten. In dieser Bedeutung wird* Exploiter *nur noch im Scherze und spotweise gebraucht,* Vraiment vous avez bien exploité; C'est bien exploité à vous; *da haben Sie warlich eine herliche That gethan.*

Exploiter, *wird gewöhnlicher von den Amtsverrichtungen, Citationen, Pfändungen &c. der Gerichtsdiener gesagt:* Ce Sergent exploite bien; *dieser Gerichtsdiener besorgt seine Aufträge gut.* Les Sergens du Châtelet ont le pouvoir d'exploiter par tout le Royaume; *die Gerichtsdiener bei dem Châtelet haben das Recht, im ganzen Königreiche gerichtliche Aufträge zu volstrecken.*

Sprichw, A mal exploiter bien écrire; *Siehe* Ecrire.

EXPLOITER, v. a. Exploiter des bois; *Einen Wald, ein Gehölz aushauen, die schlagbaren Bäume oder das Nuzholz fällen und im Walde verkaufen.* Si-tôt qu'il eut acheté ces bois, il les fit exploiter; *sobald er diesen Wald gekauft hatte, ließ er das Nuzholz fällen und im Walde verkaufen.* Exploiter une terre, une métairie, l'exploiter par ses mains; *ein Gut, eine Meierei nutzen, durch gute Bearbeitung einträglich und den Ertrag davon zu Gelde machen.*

EXPLOITÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Exploiter.

* EXPLOITEUR, s. m. *Siehe* EXPLOITANT.

EXPLORATEUR, s. m. *Der Kundschafter. Eigentlich wird* Explorateur *im französischen von einer Person gesagt, welche abgeschickt wird Länder zu entdecken, ihre Lage, Grösse und innere Verfassung zu erforschen.* On a envoyé d'habiles explorateurs à la découverte de ce pays; *man hat geschickte Leute zur Entdeckung dieses Landes abgesandt. Man sagt auch:* Ce Ministre est un grand explorateur; *dieser Minister ist sehr geschikt die Geheimnisse fremder Höfe auszuforschen.* Il entretient d'habiles explorateurs dans cette Cour; *er unterhält geschikte Kundschafter bei diesem Hofe.*

EXPLOSION, s. f. *Das Auseinanderfahren, die schnelle und heftige Ausdehnung der eingesperten oder zusammen gedrückten Luft, wenn sich z. B. das Schießpulver, Plazgold, und andere Mischungen von Salpeter und Schwefel entzünden, (die Explosion). Man sagt auch:* Les explosions d'un volcan; *die Auswürfe eines feuerspeienden Berges, diejenige Materie, welche ein feuerspeiender Berg auswirft.*

* EXPONCE, s. f. *(Rechtsgel.) Die Besizverlassung eines unbeweglichen Gutes, und die Überlassung desselben an einen andern.*

* EXPONENCIEL, ELLE, adj. *Man nennet in der Mathematik,* Une quantité, *oder* grandeur exponentielle; *eine Exponential-Grösse, eine Grösse, deren Exponent veränderlich ist.*

EXPORTATION, s. f. *Die Ausführung der Landes-Producte oder anderer im Lande fabricirten Waren, aus dem Lande.* L'exportation des laines est defendue; *die Ausführung der Wolle ist verboten.*

EXPOSANT, ANTE, s. *(Rechtsgel.) Derjenige, der bei Gericht eine Bitschrift, Klage &c. übergibt; in der gerichtlichen Sprache, der Impetrant, die Impetrantinn.* Faire jouir l'exposant du bénéfice des lettres par lui obtenues; *den Impetranten in dem ungestörten Genusse desjenigen lassen und schützen, was er vermöge der ihm ertheilten Freiheitsbriefe genießen soll.*

Expo-

Exposant, f. m. *(Rechenk.) Der Exponent, die Zahl, welche als der Grund zum Verhältnisse der andern angesehen, oder welche gefunden wird, wenn man das grössere Glied durch das kleinere dividirt.* Trois est l'exposant du rapport de douze à quatre; *die Zahl 3 ist der Exponent des Verhältnisses von 12 zu 4.*

EXPOSÉ, f. m. *Der Inhalt einer bei Gericht übergèbenen Klage, Bitte, &c. das Anbringen, die Vôrstellung oder Erzählung dessen, was in einer dem Richter übergèbenen Schrift enthalten ist.* On l'auroit condamné sur son propre exposé; *seiner eigenen Vôrstellung nâch, so wie er die Sache selbst vôrgestellet hat, würde man ihn verurtheilet haben.* Une rémission obtenue sur un faux exposé n'a point de lieu; *eine auf ein falsches Anbringen ausgewirkte Begnadigung hat keine Statt, ist ungültig.*

EXPOSER, v. a. *Ausstellen, zur Schau ausstellen, aussetzen, auslègen, etwas vôr jedermans Augen hinstellen, setzen oder lègen, daß es von jedermann gesehen und besehen werden kan.* Exposer un corps mort, l'exposer sur un lit de parade; *eine Leiche zur Schau ausstellen, auf ein Paradebett oder Prachtbett ausstellen.* Exposer sur la roue le corps d'un voleur de grands chemins; *den Körper eines Strâssenräubers auf das Râd lègen oder flechten.* Exposer un malfaiteur au carcan; *einen Missethäter an den Pranger stellen.* Exposer des marchandises; *Wâren auslègen, zur Schau auslègen.* À cette cérémonie on exposa les plus beaux meubles de la Couronne; *bei dieser Ceremonie stelte man die schönsten Geräthe der Krone zur öffentlichen Schau aus.* Exposer le Saint Sacrement; *das heilige Sacrament ausstellen, öffentlich in der Kirche zur Anbètung ausstellen.* Exposer les Reliques; *die Reliquien ausstellen.*

Exposer quelque chose en vente; *etwas öffentlich zum Verkauf ausstellen*; it. *etwas zum Verkauf anschlagen, etwas durch einen öffentlichen Anschlag, durch eine geschriebene oder gedruckte öffentlich angeschlagene Nâchricht feil bieten.* Exposer des tableaux en vente; *Gemälde zum Verkauf ausstellen.* Ses meubles ont été saisis & puis exposés en vente; *seine Mobilien sind mit Arrest belègt und nâchhèr zum Verkauf ausgestellet worden.* Exposer une maison en vente; *ein Haus anschlagen, durch einen öffentlichen Anschlag feil bieten.*

Man sagt auch: Exposer de la fausse monnoie; *falsche oder verrufene Münze ausgèben, unter die Leute bringen.*

Von Leuten, die wichtige öffentliche Æmter bekleiden, sagt man: Ils sont exposés à la vue du public; *sie sind den Augen des ganzen Publici blôs gestellet, das ganze Publicum beobachtet sie.* Songez que le poste où vous êtes, vous expose aux yeux de toute la terre; *denken Sie, daß der Posten, dèn Sie bekleiden, Sie den Augen der ganzen Welt blôs stellet, daß die Augen der ganzen Welt auf Sie gerichtet sind.*

Exposer, *wird auch von Sachen gesagt, die man nâch einer gewissen Richtung unter freien Himmel stellet, setzet, lègt oder hängt.* Il faut prendre garde à bien exposer ce bâtiment; *man muß Acht haben, daß man diesem Gebäude eine gute Richtung, eine gute Lage gibt.* Sa maison de campagne est exposée au soleil levant; *sein Landhaus liegt gègen Morgen, oder hat die Morgensonne.* Exposer les meubles à l'air; *das Hausgeräth an die Luft oder in die Luft stellen.* Exposer du linge au Soleil pour le faire secher; *Wäsche in die Sonne zum Trocknen hängen.*

Exposer un enfant; *ein Kind aussetzen, es in das Freie, auf die Strâsse oder sonst wo unter freien Himmel hinsetzen oder lègen und es verlassen, seinem Schicksale überlassen. In ähnlicher Bedeutung sagt man:* Les Païens exposoient les Martyrs aux bêtes féroces; *die Heiden warfen die Märtyrer den wilden Thieren vôr, gaben die Märtyrer den wilden Thieren preis.*

Exposer, *heißt auch, vôr Augen lègen, deutlich zu erkennen gèben*; it. *ausführlich erzählen, erklären, dârthun, vôrstellen, auslègen, vôrtragen &c.* Je vous ai exposé l'état de l'affaire; *ich habe Ihnen den Zustand, die Lage, Beschaffenheit der Sache vôr Augen gelègt, ausführlich erzählt, vôrgetragen, vôrgestellet.* Exposer ses sentimens, ses pensées, ses intentions; *seine Gesinnungen, seine Gedanken, seine Absichten zu erkennen gèben.* Exposer dans une Requête les motifs & les raisons que l'on a de demander une chose; *in einer Bittschrift die Bewègungsgründe und Ursachen, warum man um eine Sache anhält, anführen, ausführlich erzählen, vôr Augen lègen.* Exposer un fait; *ein Factum ausführlich erzählen (es sey mündlich oder schriftlich).* Exposer une chose dans tout son jour; *eine Sache in ihr völliges Licht setzen.* Exposer faux; *falsch erzählen, die Sache falsch, unrichtig vôrtragen oder vôrstellen.* Exposer sa comission; *den Inhalt seines Auftrages zu erkennen gèben oder vôrlègen; erklären, in welcher Absicht man abgeschikt worden sey, was für einen Auftrag man habe &c.* Exposer un texte; *einen Text auslègen, erklären. In dieser Bedeutung sagt man lieber* Interpréter *oder* expliquer.

Exposer, *Aussetzen, blôs stellen, in Gefahr setzen.* Les grands postes sont exposés aux traits de l'envie; *die wichtigen Posten oder Æmter sind den Pfeilen des Neides ausgesezt.* Elle est toujours exposée à la mauvaise humeur de son mari; *sie ist täglich der üblen Laune ihres Mannes ausgesezt.* Être exposé au feu des ennemis; *dem feindlichen Geschütze ausgesezt seyn.* Exposer sa vie; *sein Lèben in Gefahr setzen.* Exposer son honneur, sa réputation; *seine Ehre,*

seinen guten Namen blos stellen, in Gefahr setzen. Être exposé à la raillerie, à la risée; *dem Gespötte, dem Gelächter ausgesezt, blos gestellet seyn.* Cela vous expose à de grands périls; *das setzet Sie grössen Gefahren aus.*

S'exposer, v. récipr. *Sich aussetzen, sich blos stellen, sich in Gefahr setzen oder begeben.* S'exposer au feu des ennemis; *sich dem feindlichen Feuer oder Geschütze aussetzen.* S'exposer à recévoir un affront; *sich einer Beleidigung aussetzen, sich in Gefahr setzen, beleidigt, beschimpft zu werden.* Il ne veut pas s'exposer à des refus; *er will sich keiner abschlägigen Antwort aussetzen.* S'exposer à la mort; *sich in Tödesgefahr begeben.* S'exposer à être tué; *sich in Gefahr setzen getödtet, umgebracht zu werden.*

Exposé, ée, partic. & adj. *Ausgesezt, &c. Siehe* Exposer.

EXPOSITION, f. f. *Die Ausstellung, Aussetzung, Auslegung zur Schau. (Siehe* Exposer*)* L'exposition du Saint Sacrement; *die Ausstellung des heiligen Sacramentes.* L'exposition des tableaux; *die Ausstellung der Gemälde.* L'exposition des marchandises; *die Auslegung der Wären, die Handlung, da man die Wären an einen Ort hinlegt, wo sie von jedermann gesehen und besehen werden können.*

Exposition, *die Lage, die Richtung eines Dinges in Beziehung auf die Himmelsgegend, auf die Aussicht &c.* Ce Palais est dans une belle exposition, dans une agréable exposition; *dieser Pallast hat eine schöne, eine angenehme Lage.* L'exposition de cette maison n'est pas saine; *dieses Haus hat eine ungesunde Lage.*

Exposition, *heißt auch so viel als* Narration, récit, déduction d'un fait; *die ausführliche und umständliche Erzählung einer Sache, eines Facti.* La simple exposition du fait suffira pour démontrer la justice de sa cause; *die blosse Erzählung der Umstände des Facti ist hinlänglich, die Gerechtigkeit seiner Sache zu beweisen.* Il a fait l'exposition de cette affaire fort nettement; *er hat von dieser Sache eine sehr deutliche Erzählung gemacht, oder auch, er hat diese Sache auf eine sehr deutliche Art vörgetragen.* Une fidelle exposition de toutes ses raisons; *eine getreue Erzählung oder Darlegung aller seiner Gründe. Zuweilen kan* Exposition *auch durch Aussage übersezt werden.* Sa propre exposition suffit pour le trouver coupable; *seine eigene Aussage ist hinlänglich ihn für strafbar zu halten.*

Exposition, *anstatt* Interprétation, Explication, *die Auslegung, die Erklärung.* L'exposition du texte de l'Écriture; *die Auslegung, die Erklärung des Textes der Schrift.* L'exposition littérale; *die buchstäbliche Auslegung.*

L'exposition des enfans; *die Aussetzung der Kinder.* L'exposition d'une maison, d'une ville &c.; *die Lage eines Hauses, einer Stadt.* L'exposition des fausses espèces; *das Ausgeben falscher Münzen. (Die nähere Bestimmung aller dieser Bedeutungen findet man unter* Exposer.*)*

EXPRÈS, ESSE, adj. *Ausdrücklich, deutlich, bestimt, mit deutlichen Worten ausgedruckt.* Cela est en termes exprès dans le contrat; *dieses steht mit ausdrücklichen Worten in dem Contracte.* Un ordre exprès, très-exprès; *ein ausdrücklicher, ein sehr gemessener, genau bestimter Befehl.*

Substantive heißt Un exprès; *ein eigener Bote (ein Expresser).* On a envoyé un exprès pour cette affaire; *man hat dieser Sache wegen einen Boten (einen Expressen) abgeschickt. Wenn dieser* Exprès *sich zu seinem Fortkommen der Postpferde bedienet, so versteht man darunter einen Courier.* Le Roi a envoyé un Exprès pour cette affaire; *der König hat dieser Sache wegen einen Courier abgeschickt.*

EXPRÈS, adv. *Ausdrücklich, mit Fleiß, mit Vörsatz, vörsezlich, geflissentlich.* Il a fait bâtir cet appartement exprès pour recevoir ses amis; *er hat dieses Zimmer ausdrücklich bauen lassen, um seine Freunde aufzunehmen, zu beherbergen.* Il a dit cela exprès, *er hat dieses mit Fleiß gesagt.* Il a dit exprès, que &c.; *er hat ausdrücklich gesagt, daß...* Il l'a fait exprès pour me chagriner; *er hat es vörsezlich, geflissentlich gethan, mich zu ärgern.*

Man sagt von einem Menschen, dèr eine besondere natürliche Geschicklichkeit zu etwas hat: Il semble fait exprès pour cela; *er scheint recht dazu gemacht zu seyn.*

EXPRESSÉMENT, adv. *Ausdrücklich, mit deutlichen, ausdrücklichen, bestimten Worten.* Cela est couché expressément dans le contrat; *dieses steht ausdrücklich, mit deutlichen Worten in dem Contracte.* Je lui avois défendu expressément d'y aller; *ich hatte ihm ausdrücklich verboten dahin zu gehen.*

EXPRESSIF, IVE, adj. *Nachdrücklich, was die Sache, die gesagt werden soll, sehr wohl ausdruckt.* Ce terme me semble bien expressif; *dieser Ausdruck scheint mir sehr nachdrücklich zu seyn, scheint die Sache sehr wohl auszudrucken.* Un ton expressif; *ein nachdrücklicher Tön.*

Man sagt auch: Un geste expressif; *eine ausdrucksvolle Gebèrde, eine Bewegung des Leibes oder eines einzelnen Theiles desselben, welche die Absicht oder Gedanken desjenigen, dèr diese Bewègung macht, deutlich zu erkennen gibt.* Un image très-expressive; *ein Bild, das sehr viel Ausdruck hat, das alle diejenigen Empfindungen hervörbringet, die der Künstler hervörbringen wolte.*

EXPRESSION, f. f. *Das Ausdrücken oder Auspressen des Saftes aus Kräutern, Citronen &c.* Une expression de citron; *ausgedrückter oder ausgepreßter Citronensaft.* Huiles tirées par expression; *gepreßtes Öl, im Gègensatze des geschlagenen Öles.*

Ex-

Expression, *Der Ausdruck, die Wörter und Rèdensarten, dèren man sich bedienet, um dasjenige, was man sagen will, auszudrucken*; it. *die Art und Weise wie man sich ausdruckt*; *die Aussprache, Stellung &c.* User d'une expression basse & populaire; *sich eines niedrigen und pöbelhaften Ausdruckes bedienen.* Je trouve cette expression trop foible; *ich finde diesen Ausdruck zu schwach.* Passez moi cette expression; *verzeihen Sie mir diesen Ausdruck.* Cet orateur a l'expression noble; *dieser Rèdner hat einen èdlen Ausdruck*, welches sowohl von der Wahl der Ausdrücke dèren er sich bedienet, als auch von dem èdlen Anstande, mit welchem er sie vörbringt, verstanden werden kan.*

In den bildenden Künsten verstèht man unter Expression, *Ausdruck, die natürliche und lèbhafte Dårstellung der Gebèrden und Bewègungen eines Körpers, die durch irgend eine Leidenschaft hervör gebracht werden.* Ce Peintre excelle particulièrement dans l'expression; *dieser Maler ist im Ausdrucke vörzüglich stark. Im ähnlichen Sinne wird* Expression, *der Ausdruck, auch in der Musik, und in der Tanzkunst gebraucht, wenn der Tönkünstler sowohl durch den Satz als durch sein Spiel oder durch seinen Gesang, alle diejenigen Empfindungen in dem Gemüthe errèget, die er hat errègen wollen, oder wenn der Tänzer durch seine Stellungen und Gebèrden, diese Wirkung hervörbringt.*

EXPRIMABLE, adj. de t. g. *Was ausgedruckt werden kan, wofür man Worte oder Ausdrücke hat. Im verneinenden Falle ist dieses Wort am gebräuchlichsten.* Il n'est pas exprimable combien il a souffert; *es läßt sich nicht ausdrucken, es ist nicht zu sagen, es läßt sich mit Worten nicht beschreiben, wie viel er gelitten hat.*

EXPRIMER, v. a. *Ausdrücken, durch Drücken heraus bringen.* Exprimer le suc d'une herbe, le jus d'un citron; *den Saft aus einer Pflanze, aus einer Citrone ausdrücken.*

Exprimer, *ausdrucken, durch Worte oder Ausdrücke eine deutliche und klare Vörstellung von etwas erwecken.* Ce mot, cette phrase exprime bien la chose; *dieses Wort, diese Rèdens-Art druckt die Sache sehr gût aus.* Je ne sanrois trouver des termes pour exprimer ma reconnoissance; *ich kan keine Worte finden, meine Dankbarkeit auszudrucken.* Cette pensée est belle, mais elle n'est pas bien exprimée; *dieser Gedanke ist schön, aber er ist nicht gût ausgedruckt, er ist nicht gût gesagt.* Ce Poëte exprime bien les passions; *dieser Dichter druckt die Leidenschaften gût aus, schildert die Leidenschaften gût.* Il faut exprimer cela dans le contrat; *man muß dieses in dem Contracte ausdrucken, mit Worten ausdrücklich bestimmen.*

Exprimer, *ausdrucken, heißt auch, durch Gebèrden oder andere äusserliche Zeichen zu erkennen gèben, an den Tåg lègen, und dadurch Vörstellungen in dem Gemüthe anderer errègen.* Exprimer sa douleur par ses larmes; *seinen Schmerz durch Thränen ausdrucken.*

Zuweilen stèht Exprimer, *ausdrucken, anstatt* Représenter, *vörstèllen.* La passion est bien exprimée dans ce tableau, dans ce poëme; *der Affect ist in diesem Gemälde, in diesem Gedichte gût ausgedruckt.*

S'exprimer, v. récipr. *Sich ausdrucken, durch Worte seine Gedanken an den Tåg lègen.* Il s'exprime mal; *er druckt sich schlecht aus, er bedienet sich schlechter Worte oder Rèdens-Arten, oder auch, er sagt nicht deutlich, was er will. Man sagt:* Ce proverbe s'exprime ainsi en Allémand; *dieses Sprichwort wird im Deutschen so ausgedruckt, lautet im Deutschen oder auf deutsch also,*

Exprimé, ée, partic. & adj. *Ausgedrückt*; it. *Ausgedruckt. Siehe* Exprimer.

EX-PROFESSO, adv. *(Ein aus dem lateinischen entlehnter Ausdruck). Mit allem Fleisse, mit aller Aufmerksamkeit, die zu der Unternèhmung einer Sache gehöret; eigens, besonders.*

EX-PROVINCIAL, s. m. *Der Ex-Provinciål. S.* Ex.

EXPULSER, v. a. *Austreiben, heraus treiben, heraus schaffen, (Wird nûr von Arzeneimitteln gesagt, und gemeiniglich durch ausführen, abführen, übersezt).* Un remède propre pour expulser les mauvaises humeurs; *ein zu Ausführung oder Abführung der bösen Säfte dienliches Arzeneimittel.*

In der Rechtsgel. heißt Expulser quelqu'un de la possession; *einen aus dem Besitze stößen, vertreiben.* On l'a expulsé de sa Terre; *man hat ihn von seinem Gute vertrieben.*

Expulsé, ée, partic. & adj. *Heraus getrieben*; it. *vertrieben. Siehe* Expulser.

EXPULSIV, IVE, adj. *Austreibend, ausführend.* Un remède expulsif; *ein ausführendes Mittel. Siehe* Expulser.

EXPULSION, s. f. *Die Vertreibung, die gewaltsame Entfernung von einem Orte.* L'expulsion des Maures coûta bien du temps à l'Espagne; *die Vertreibung der Mauren kostete Spanien viel Zeit.* Depuis l'expulsion des Juifs; *seit der Vertreibung der Juden.*

In der Arzeneiw. heißt Expulsion, *die Austreibung, Ausführung, Abführung.* Ce remède a une grande vertu pour l'expulsion des mauvaises humeurs; *dieses Arzeneimittel ist sehr wirksam die bösen Säfte auszuführen, aus dem Körper zu treiben.*

* EXPULTRICE, adj. f. *(Arzeneiw.) Austreibend, ausführend, abführend.* La vertu expultrice d'un remède; *die austreibende, ausführende Kraft oder Eigenschaft eines Arzeneimittels.*

EXPURGATOIRE, adj. *Bei der Bücher-Censur in Röm heißt* Index expurgatoire; *das Verzeich-*

ze'chniß so'cher Bücher, die so lange verboten bleiben, bis sie von den darin enthaltenen Irthümern gereiniget sind, bis der Verfasser die anstößigen Stellen verbessert hat.

EXQUIS, ISE, adj. *Köstlich, ausgesücht, auserlesen, vortreflich in seiner Art.* Vin exquis; *köstlicher, vortreflicher Wein.* Fruits exquis; *vortrefliche, auserlesene Früchte.* Des mets exquis; *ausgesüchte, auserlesene Gerichte.* Un ouvrage exquis; *ein vortrefliches Werk. Man sagt:* Il a le goût exquis en toutes choses; *er hat in allen Dingen einen sehr feinen Geschmack.*

* EXSICCATION, f. f. *(Chymie) Die Austrocknung.*

EXSUDATION, f. f. *Das Schwitzen, das Ausdünsten einer Feuchtigkeit gewisser harter Körper.* Certaines pierres & bois ont leurs exsudations; *gewisse Steine und Holz-Arten schwitzen, geben eine Feuchtigkeit von sich.*

EXSUDER, v. n. *Ausschwitzen, mit dem Schweisse von sich geben, oder als ein Schweiß ausdünsten.* Le sang exsude quelquefois par les pores; *das Blut dringt zuweilen als ein Schweiß durch die Schweißlöcher.*

EXTANT, ANTE, adj. *Vorhanden, was noch wirklich da ist. (Komt nur in der Sprache der Rechtsgelehrten vor).* Tous les effets de la succession qui sont extans; *alle von der Erbschaft noch vorhandene Effecten oder Sachen.* Les meubles sont encore extans; *die Mobilien sind noch da, sind noch vorhanden.*

EXTASE, f. f. *Die Entzückung, derjenige Zustand eines Menschen, da er durch eine übernatürliche Empfindung oder vor Vergnügen ganz ausser sich ist, seines eigenen Bewußtseyns gleichsam beraubt ist.* Être en extase, être ravi en extase; *entzückt seyn.* Avoir des extases; *Entzückungen haben.* Tomber en extase; *in Entzückung gerathen.*

Fig. sagt man auch von einem geringern Grade des Vergnügens, Ravir en extase, être en extase, être ravi en extase; *entzücken, entzückt seyn.* Quand il vit de si belles choses, il fut en extase; *als er so schöne Sachen sahe, war er entzückt, war er vor Vergnügen ganz ausser sich.*

EXTASIER, S'EXTASIER, v. récipr. *Entzückt seyn oder werden, in Entzückung gerathen.* On ne peut entendre cette belle musique sans s'extasier; *man kan diese schöne Musik nicht hören ohne entzückt zu werden, ohne in Entzückung zu gerathen. Man sagt auch:* Être extasié; *entzückt seyn.*

EXTASIÉ, ÉE, partic. & adj. *Entzückt. Siehe* Extasier.

EXTATIQUE, adj. de t. g. *Entzückend.* Un ravissement extatique; *eine entzückende Freude, oder eine Freude die bis zur Entzückung gehet.*

EXTENSEUR, adj. m. *Ausdehnend, ausstreckend. Man nennet in der Anatomie:* Les muscles extenseurs, *oder auch substantive,* les extenseurs du bras, des doigts; *diejenigen Muskeln des Armes und der Finger, mittelst welcher sich der Arm und die Finger in die Länge ausdehnen oder ausstrecken, die Streckmuskeln, im Gegensatze der* Fléchisseurs, *Biegmuskeln.*

EXTENSIBLE, adj. de t. g. *Dehnbar, was sich dehnen läßt.* L'or est le plus extensible des métaux; *das Gold ist das dehnbarste unter den Metallen.*

* EXTENSIBILITÉ, f. f. *Die Dehnbarkeit, die Eigenschaft eines Körpers, nach welcher er sich dehnen oder ausdehnen läßt.*

EXTENSION, f. f. *Die Ausdehnung, die Eigenschaft eines Dinges, nach welcher dasselbe aus trennbaren Theilen zusammen gesetzt ist, oder nach welcher es durch Theile gedacht wird.* Extension en longueur, largeur & profondeur; *die Ausdehnung in die Länge, Breite und Tiefe.*

Extension, *heißt auch, das Vermögen sich auszudehnen oder auszustrecken oder auch die Ausdehnung oder Ausstreckung selbst. In dieser Bedeutung sagt man:* N'avoir pas l'extension du bras libre; *den Arm nicht frei ausdehnen oder ausstrecken können.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Extension; *das Ziehen, das Strecken eines verrenkten Theiles in die Länge um ihn wieder in seine natürliche Lage zu bringen.* L'extension de nerf; *die Erschlaffung eines Nerven, nachdem solcher zu stark angespannet oder ausgedehnet worden.*

Fig. nennet man, Extension de privilége, extension d'autorité; *die Ausdehnung des Privilegii, der erstatteten Freiheit, die Ausdehnung der Macht, die Erweiterung und Vergrößerung derselben.* L'extension d'une loi, l'extension d'une clause; *die Ausdehnung eines Gesetzes, einer Klausel, da man den eigentlichen Sinn oder Inhalt eines Gesetzes, einer Klausel weiter ausdehnet oder in einem weitläuftigeren Verstande nimt. Man sagt auch:* Ce mot signifie plusieurs autres choses par extension; *dieses Wort bedeutet im erweiterten Sinne noch verschiedene andere Sachen.*

EXTÉNUATION, f. f. *Die Entkräftung, die Abzehrung, die almälige Abnahme der Kräfte.* Il est dans une grande exténuation; *er ist in einer großen Entkräftung, er ist ausserordentlich matt und schwach.*

Man sagt auch: L'exténuation d'un crime; *die Verringerung eines Verbrechens, da man ein Verbrechen geringer vorstellet, als es ist.*

EXTÉNUER, v. a. *Entkräften, abzehren, (im gem. Leb. ausmärgeln) nach und nach schwächen, und mager machen.* Sa maladie l'a fort exténué; *seine Krankheit hat ihn sehr entkräftet.* Ses débauches l'ont exténué; *seine Ausschweifungen haben ihn entkräftet (ausgemärgelt).*

In

In der juristischen Sprache heisst Exténuer un crime, une accusation; *ein Verbrechen, eine Anklage oder Beschuldigung verringern, kleiner machen, geringer und unbedeutender vorstellen, als sie ist.*

EXTÉNUÉ, ÉE, partic. & adj. *Entkräftet, abgezehrt &c. Siehe* Exténuer. Avoir le visage exténué; *ein abgezehrtes, hageres Gesicht haben.*

EXTERIEUR, EURE, adj. *Äusserlich, was sich auswendig an einer Sache befindet.* Les parties extérieures du corps; *die äusserlichen Theile des Körpers.* Les ornemens extérieurs d'un Palais; *die äusserlichen Zierathen eines Pallastes.*

EXTERIEUR, s. m. *Das Äussere, was auswendig an einer Sache ist.* L'extérieur de ce bâtiment est beau; *das Äussere dieses Gebäudes ist schön.* On diroit à n'en voir que l'extérieur, que c'est quelque chose, mais les dedans ne sont rien; *wenn man nur das Äussere davon siehet, so solte man sagen, es wäre etwas, aber das Innere will nichts sagen.*

Extérieur, *das Äussere, wird besonders auch von dem äusseren Ansehen und Betragen der Menschen gesagt.* Il a un bel extérieur; *er hat ein schönes äusseres Ansehen.* Un extérieur modeste, composé; *ein ehrbares, geseztes äusseres Ansehen.* Les faux dévots n'ont que de l'extérieur; *die Scheinheiligen haben nur das Äussere.* L'intérieur ne répond pas à l'extérieur; *das Innere stimt mit dem Äusseren nicht überein, sein Herz ist nicht so gut, als sein äusseres Ansehen.*

EXTÉRIEUREMENT, adv. *Äusserlich, dem äusseren Ansehen nach.* Il veut qu'on le croie honnête homme, mais il ne l'est qu'extérieurement; *er will, daß man ihn für einen ehrlichen Mann halten soll, aber er ist es nur äusserlich.*

EXTERMINATEUR, adj. *Dieses Beiwort, welches eigentlich vertilgend, verwüstend, ausrottend heisst, komt nur in folgenden Redens-Arten vor.* L'Ange exterminateur tua tous les premiers nés d'Egypte; *der Würg-Engel tödtete die Erstgeburt in Egypten.* Le glaive exterminateur; *das Rachschwert, worunter in der Bibel auch alle Strafgerichte Gottes verstanden werden.*

EXTERMINATEUR, s. m. *Der Ausrotter, Vertilger.* Hercule a été l'exterminateur des monstres de son temps; *Hercules war der Ausrotter, der Vertilger der Ungeheuer seiner Zeit, oder wie man im Deutschen lieber sagt: Hercules rottete die Ungeheuer seiner Zeit aus, vertilgte die Ungeheuer seiner Zeit.* Ce Prince fut l'exterminateur de l'hérésie, des vices; *dieser Fürst rottete die Ketzerei, die Laster aus.*

EXTERMINATION, s. f. *Die Ausrottung, Vertilgung.* Travailler à l'extermination des hérésies, des vices &c.; *an der Ausrottung oder Vertilgung der Ketzereien, der Laster arbeiten.*

EXTERMINER, v. a. *Ausrotten, gänzlich vertilgen.* Il menace de l'exterminer lui & toute sa race; *er drohet, ihn und sein ganzes Geschlecht auszurotten.* Exterminer les loups; *die Wölfe ausrotten. Fig.* Exterminer les vices, exterminer l'hérésie; *die Laster, die Ketzerei ausrotten.*

EXTERMINÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgerottet, vertilgt. Siehe* Exterminer.

EXTERNE, adj. de t. g. *Äusserlich, von aussen herkommend.* Les causes externes des maladies; *die äusserlichen Ursachen der Krankheiten.*

In den französischen Schulen und auf Academien werden diejenigen Schüler oder Studierende, die nicht in dem Collegio wohnen und Kost geniessen, sondern blos die Lehrstunden besuchen, Externes *genant, im Gegensatze von* Pensionnaires. *Im Deutschen pflegt man die* Externes, *Extraner, und die* Pensionnaires *Convictoristen zu nennen.*

EXTINCTION, s. f. *Die Auslöschung, die Löschung, die Handlung da man einen brennenden oder glühenden Körper auslöschet, da man einen Brand löschet.* L'extinction du feu; *die Auslöschung oder das Auslöschen des Feuers.* L'extinction d'un embrasement; *die Löschung, das Löschen eines Brandes.*

Bei öffentlichen Verpachtungen hat man an einigen Orten die Gewohnheit ein Stückchen Licht anzuzünden, da dann demjenigen, der in dem Augenblick, da das Licht verlöschet, das lezte Geböt gethan hat, das Gut zugeschlagen wird. Daher die Redens-Art: Cette terre, cette ferme fut adjugée à l'extinction de la chandelle, *oder auch* à l'extinction des feux.

Extinction, *wird figürlich noch in mancherlei Bedeutungen gebraucht.* L'extinction de la chaleur naturelle; *das Verlöschen, das Aufhören der natürlichen Wärme.* Il a une extinction de voix; *er hat die Stimme verloren; er kan keinen Laut mehr von sich geben.* L'extinction d'une race, d'une maison, d'une ligne, d'une branche; *die Erlöschung, das Aussterben eines Geschlechtes, eines Hauses, einer Linie.* L'extinction d'un crime; *die Tilgung eines Verbrechens, da dasselbe als nicht geschehen angesehen wird.* L'extinction d'une rente; *die Tilgung einer Rente, die Rückbezahlung des Capitals, wodurch die Rente aufhöret.* L'extinction d'un douaire; *die Erlöschung eines Leibgedinges, wenn die Witwe gestorben ist, oder sich desselben freiwillig begeben hat.* Disputer jusqu'à extinction de chaleur naturelle, *oder schlechtweg* jusqu'à extinction; *bis auf den lezten Athemzug streiten.*

In der Chymie nennet man L'extinction du mercure; *die Tödtung des Quecksilbers, wenn das lebendige Quecksilber mit fetten Körpern u. d. g. so lange abgerieben wird, bis es sich so*

damit

damit verbindet, daß es nicht mehr einzeln zu erkennen ist.

EXTIRPATEUR, f. m. *Der Ausrotter, Vertilger.* Un extirpateur d'héréfies, des vices; *ein Ausrotter, Vertilger der Ketzereien, der Laster.*

EXTIRPATION, f. f. *Die Ausrottung, die Handlung da man etwas mit der Wurzel ausreißet, gänzlich vertilget. In dieser eigentlichen Bedeutung komt* Extirpation *nur in folgenden Redens-Arten vor.* L'extirpation d'un cancer; *die Vertilgung, die gründliche Heilung eines Krebses oder Krebsschadens.* L'extirpation d'une loupe; *die gänzliche Vertreibung eines Überbeines.* L'extirpation d'un polype; *die Ausrottung, die gänzliche Vertilgung oder gründliche Heilung eines Polypen. Fig. sagt man:* L'extirpation des vices, des héréfies &c.; *die Ausrottung der Laster, Ketzereien &c.*

EXTIRPER, v. a. *Ausrotten, mit der Wurzel ausreißen, gänzlich vertilgen.* Extirper les méchantes herbes; *das Unkraut ausrotten.*

Die Wund-Ærzte sagen, Extirper un cancer, extirper une loupe; *einen Krebs, ein Überbein aus dem Grunde heilen, ganz wegschaffen.*

Fig Extirper les vices; *die Laster ausrotten.* C'eft un mal qu'on ne fauroit extirper; *es ist ein Übel, welches sich nicht ausrotten läßt.* Extirper une famille, une race; *eine Familie, ein Geschlecht ausrotten, gänzlich vertilgen, so daß niemand davon übrig bleibt.*

EXTIRPÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgerottet. Siehe* Extirper.

EXTORQUER, v. a. *Erpressen, mit Gewalt herauspressen, erzwingen, durch Zwang erhalten, abdringen, abnötigen.* Extorquer de l'argent à quelqu'un; *Geld von jemanden erpressen, erzwingen; einem Geld abdringen.* Extorquer l'aveu d'un crime par la violence des tourmens; *das Geständniß eines Verbrechens durch die Heftigkeit der Martern erpressen, erzwingen.* A force de menaces, on lui à extorqué fon confentement pour ce mariage; *durch viele Drohungen hat man ihm die Einwilligung zu dieser Heirath abgedrungen, abgenötiget.*

EXTORQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Erpreßt &c. Siehe* Extorquer.

EXTORSION, f. f. *Die Erpressung, die gewaltsame Abnötigung vorzüglich des Geldes.* Il a été puni pour fes extorfions; *er ist seiner Erpressungen wegen gestraft worden. (Siehe* Concuffion.)

EXTRACTION, f. f. *(Chymie) Das Ausziehen, das Herausziehen der wirksamen feineren Theile eines Körpers, mittelst eines Auflösungsmittels, durch die Destillation &c.*

Bei den Wund-Ærzten heißt, L'extraction de la pierre; *das Herausziehen des Steines aus der Blase oder Niere mittelst eines Instrumentes.* L'extraction du foetus; *das Herausziehen, Heraushohlen der Frucht aus dem Mutterleibe.*

In der Rechenkunst sagt man: L'extraction de la racine carée, de la racine cubique; *das Ausziehen, die Ausziehung der Quadrat-Wurzel, der Cubic-Wurzel.*

EXTRACTION, *die Herkunft, die Abkunft, die Abstammung von diesem oder jenem Geschlechte.* Il eft de grande extraction, d'illuftre extraction; *er ist von größer, von berühmter Herkunft oder Abkunft, er stammet von einer großen, von einer berühmten Familie hër oder ab.* Je connois fon extraction; *ich kenne seine Herkunft.* Un homme de baffe, de vile extraction; *ein Mensch von schlechter, von geringer Abkunft.*

EXTRADOS, f. m. *(Bauk.) Die äussere Rundung oder Ausbauchung eines keilförmigen Gebäudes, im Gegensatze der inwendigen Aushöhlung, welche man* Douelle *oder auch* Intrados, *nennet.*

EXTRADOSSÉ, ÉE, adj. *Man nennet in der Baukunst:* Une voûte extradoffée; *ein Gewölbe, dessen äussere oder obere Seite eben so gleich und glatt bearbeitet ist, al die innere oder untere Fläche desselben; ein Gewölbe mit einem glatten Oberbogen.*

EXTRAIRE, v. a. *(wird wie* Traire *conjugirt) Ausziehen, herausziehen, heißt in der Chymie durch Auflösung herausziehen.* Extraire le fel d'une plante; *das Salz aus einer Pflanze herausziehen.* Extraire l'efprit de quelque chofe; *den Geist aus etwas ausziehen.*

EXTRAIRE, *ausziehen, einen Auszug aus einem Buche, aus einer Rechnung, aus Acten &c. machen, Stellen aus einem Buche &c. auszeichnen, ausschreiben.* Il a extrait ces paffages d'un livre de faint Auguftin; *diese Stellen hat er aus dem heil. Augustin herausgezogen oder genommen.* Cela eft extrait des Regiftres du Parlement; *dieses ist aus den Registern oder Protokollen des Parlementes herausgezogen, herausgeschrieben.*

Extraire un livre, extraire un procès; *einen Auszug aus einem Buche aus einem Prozesse machen, den Haupt-Inhalt derselben herausziehen, und mit wenig Worten ausdrücken.*

In der Rechenkunst sagt man: Extraire la racine carrée, la racine cubique, &c. d'un nombre; *aus einer Zahl die Quadrat-Wurzel, die Cubic-Wurzel herausziehen.*

EXTRAIT, AITE, partic. & adj. *Herausgezogen Siehe* Extraire.

EXTRAIT, f. m. *Der durch eine chymische Verrichtung erhaltene Auszug aus einer Substanz; der Extract.* Extrait de rhubarbe; *Rhabarber-Extract.*

EXTRAIT, *der Auszug, das was man aus einem Buche, aus einer Rechnung &c. ausgezogen oder her-*

herausgeschrieben hat; it. *der kurze Inhalt desjenigen, was in einem Buche &c. weitläufig enthalten ist.* Un extrait des Regiftres du Parlement; *ein Auszug aus den Registern oder Protokollen des Parlementes.* Le Rapporteur a fait fon extrait; *der Referent hat seinen Auszug (aus den Akten) gemacht.* Un extrait baptiftaire; *ein Auszug aus dem Taufregister, ein Taufschein.* Il faut voir fon extrait baptiftaire; *man muß seinen Taufschein sehen.* Un extrait mortuaire; *ein Auszug aus dem Sterbregister, ein Todtenschein.*

EXTRAJUDICIAIRE, adj. de t. g. *Außergerichtlich, was außer dem Gerichte geschiehet. Man nennet* Actes extrajudiciaires; *außergerichtliche Verhandlungen, die keine Beziehung auf den wirklich bei Gerichte anhängigen Prozeß haben.*

EXTRAJUDICIAIREMENT, adv. *Außergerichtlich, was nicht die ordentliche oder gewöhnliche Rechtsform hat.*

EXTRAORDINAIRE, adj. de t. g. *Außerordentlich, was außer der gewöhnlichen Ordnung geschiehet.* Une audience extraordinaire; *eine außerordentliche Audienz, welche der Richter zur ungewöhnlichen Zeit gibt.* Une depenfe extraordinaire; *ein außerordentlicher Aufwand.* Une fête extraordinaire; *ein außerordentliches Fest, ein außerordentlicher Festtag oder Feiertag.*

In weiterer Bedeutung heißt Extraordinaire, *außerordentlich, soviel als ungewöhnlich, selten.* Un habit extraordinaire; *ein außerordentliches, ein ungewöhnliches Kleid.* Une chofe extraordinaire; *eine außerordentliche, eine ungewöhnliche Sache.* Un génie extraordinaire; *ein außerordentliches, ein seltenes Genie. Wenn man sagt:* C'eft un homme extraordinaire; *das ist ein außerordentlicher Mann, so heißt das soviel als, er ist ein Mann von ungewöhnlichen Eigenschaften, sowohl im guten als bösen Verstande.* Manières extraordinaires; *außerordentliche, lächerliche, wunderliche Manieren.*

Man nennet, Ambaffadeur extraordinaire; *außerordentlicher Gesandter, einen Gesandten, welcher in einem besondern Geschäfte geschickt wird, im Gegensatze von* Ambaffadeur ordinaire, *ordentlicher Gesandter, der an einem auswärtigen Hofe seine gewöhnliche Residenz hat.* Un courrier extraordinaire, *oder auch substantive,* Un extraordinaire; *ein außerordentlicher Courier, der bei einer außerordentlichen oder besondern Gelegenheit abgeschickt wird.*

In der Rechtsgel. nennet man Procédure extraordinaire; *ein peinliches Verfahren, im Gegensatze der* Procédure civile. *Man sagt daher* Juger à l'extraordinaire; *ein peinliches Urtheil fällen, im Gegensatze von* Juger à l'ordinaire; *in einer Civil-Sache sprechen.* La queftion extraordinaire; *die außerordentliche Tortur; der höchste Grad der peinlichen Frage.* Il a eu la queftion ordinaire & extraordinaire; *er hat die gewöhnliche und außerordentliche Tortur, er hat alle Grade der Tortur ausgestanden.*

EXTRAORDINAIRE, f. m. *Das Außerordentliche, das Ungewöhnliche, die Seltenheit, ein seltener Fall.* Vous foupez aujond'hui, vous faites un extraordinaire; *Sie essen heute zu Nacht, Sie thun etwas Außerordentliches.* C'eft un extraordinaire pour lui que de boire du vin; *es ist etwas Außerordentliches, etwas Ungewöhnliches, wenn er Wein trinkt.* Il donne tant par repas, & quand il y a de l'extraordinaire, il le paye; *er gibt soviel für die Mahlzeit, und wenn etwas Außerordentliches ist, so zahlt er es besonders.* C'eft un extraordinaire; *das ist eine Seltenheit, ein seltener Fall.*

Wenn von gewöhnlichen Ausgaben in der Haushaltung oder sonst die Rede ist, so heißt L'extraordinaire; *die außerordentliche oder die Neben-Ausgabe.* L'extraordinaire monte à cent écus; *die Neben-Ausgabe beläuft sich auf hundert Thaler.*

Man pflegt auch ein Zeitungsblatt, das außer den gewöhnlichen Zeitungstagen ausgegeben wird, Un extraordinaire *zu nennen; welches man auch von einer Beilage zu einer Zeitung verstehen kan.* Il y a eu deux extraordinaires cette femaine; *wir haben diese Woche zwei außerordentliche Zeitungsblätter (zwei Extra Zeitungsblätter, oder zwei Beilagen zu den Zeitungen gehabt).*

Man nennet L'extraordinaire des guerres, *oder* de la guerre; *ein besonderes Capital, wovon die außerordentlichen Kriegskosten bestritten werden. Derjenige Kriegs-Zahlmeister, der dieses Capital zu verwalten hat, wird daher* Tréforier de l'Extraordinaire des guerres, *oder* Tréforier de l'Extraordinaire, *genant.*

EXTRAORDINAIREMENT, adv. *Außerordentlich, auf eine außerordentliche, der gewöhnlichen Ordnung entgegen gesezte oder ungewöhnliche Art.* Il n'étoit pas fur l'état, mais il a été payé extraordinairement; *er stand nicht auf der Liste (derer die einen Gehalt genießen) sondern er ist außerordentlich bezahlt worden.*

Man sagt: Il eft extraordinairement puiffant, extraordinairement riche; *er ist außerordentlich mächtig, außerordentlich reich. In diesen Redens-Arten heißt* Extraordinairement, *soviel als* Extrêmement.

Zuweilen heißt Extraordinairement, *auf eine außerordentliche Art, soviel als, auf eine seltsame wunderliche, lächerliche Art.* Elle eft coiffée fort extraordinairement; *sie ist auf eine sehr lächerliche Art aufgesezt, sie hat einen sehr seltsamen, lächerlichen Kopfputz.*

In der Rechtsgel. heißt: Procéder extraordinairement contre quelqu'un; *peinlich gegen jemanden verfahren.*

EXTRAPASSÉ, ÉE, adj. *Unnatürlich, was die von der Natûr vôrgezeichneten Gränzen überſchreitet. (Dieſes Wort komt nûr in der Zeichenkunſt vôr). Die Maler nennen* Contours extrapaſſés, attitudes extrapaſſées; *unnatürliche Umriſſe, unnatürliche Stellungen.*

EXTRAVAGAMMENT, adv. *Auf eine ſeltſame, närriſche, wunderliche Art.* Il s'habille extravagamment; *er kleidet ſich auf eine ſeltſame, närriſche Art.* Il ſe conduit extravagamment; *er führt ſich närriſch auf, er beträgt ſich auf eine ſeltſame Art.*

EXTRAVAGANCE, ſ. f. *Die Narheit, Thorheit, Ungereimtheit in Rèden und Handlungen.* Il n'y a pas moyen de le guérir de ſon extravagance; *es iſt kein Mittel ihn von ſeiner Narheit zu heilen.* J'ai pitié de ſon extravangance; *ich habe Mitleiden mit ſeiner Narheit.* Il a fait une extravagance horrible; *er hat eine erſchreckliche Thorheit begangen.* Il ne dit que des extravagances; *er ſpricht lauter ungereimtes, albernes Zeug.*

EXTRAVAGANT, ANTE, adj. *Närriſch, ungereimt, thöricht, albern, ausſchweifend, ausgelaſſen, was ſich nicht mit der geſunden Vernunft verträgt.* Diſcours extravagans; *närriſche, abgeſchmackte Rèden.* Penſées extravagantes; *alberne, thörichte, ungereimte Gedanken.* Un habit bien extravagant; *ein ſehr abgeſchmacktes Kleid.* C'eſt un homme extravagant, *oder auch ſubſtantive,* c'eſt un extravagant; *er iſt ein närriſcher, abgeſchmackter Menſch, er iſt ein Narr, ein wunderlicher Kopf.* C'eſt une extravagante; *ſie iſt eine Närrinn.*

Extravagantes, *nennet man im canoniſchen Rechte gewiſſe päpſtliche Verordnungen, die anfänglich nicht mit in der Samlung welche das Corpus juris canonici ausmacht, befindlich waren, ſondern erſt nàchhèr geſammelt und demſelben beigefüget worden.* Cela n'eſt pas dans les ſix livres du droit canon, mais il eſt dans les extravagantes; *dieſes ſteht nicht in den ſechs Büchern des canoniſchen Rechtes, ſondern es befindet ſich in den Extravaganten.*

EXTRAVAGUER, v. n. *Ungereimte, närriſche Sachen rèden und thun, faſeln.* Il a le cerveau bleſſé, voyez comme il extravague; *er iſt im Kopfe nicht richtig, ſehen Sie nûr, was er für närriſches Zeug macht.* Il a une fièvre qui le fait extravaguer; *er hat ein Fieber, das macht ihn faſeln, darum beginnet oder ſpricht er ſo närriſches Zeug.*

EXTRAVASATION, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die Ergieſsung, das Austrèten beſonders des Blutes aus den Adern, an einen andern Ort des Körpers hin.* L'extravaſation de la bile; *die Ergieſsung der Galle.*

EXTRAVASER, S'EXTRAVASER, v. récipr. *(Arzeneiw.) Austrèten, ſich ergieſsen, aus den gewöhnlichen Gefäſsen trèten und ſich entwèder unter der Haut oder in andere Theile des Körpers verbreiten.* Quand le ſang vient à s'extravaſer; *wenn das Blût ſich ergoſſen hat oder aus den Gefäſsen getrèten iſt.* La bile s'eſt extravaſée; *die Galle hat ſich ergoſſen, iſt ausgetrèten.*

EXTRAVASÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgetrèten. Siehe* Extravaſer. Sang extravaſé; *ausgetrètenes Blût.*

EXTRÊME, adj. de t. g. *Dèr, die, das Æuſſerſte, was den höchſten Grâd erreicht hat.* Il eſt dans une extrême miſère, dans un beſoin extrême; *er iſt im äuſſerſten Elend, er ſteckt in der äuſſerſten Noth.* Il en fallut venir aux moyens extrêmes; *man muſste zu den äuſſerſten Mitteln ſchreiten. Sprichw.* Aux maux extrêmes, les extrêmes remèdes; *in der äuſſerſten Noth, müſſen die äuſſerſten Mittel gebraucht werden. Obgleich* Extrême *ſchon den Begriff des höchſtens Grades mit ſich führet, ſo pflegt man doch wohl ſuperlative zu ſagen:* Au beſoin le plus extrême; *in der aller äuſſerſten Noth.*

Extrême, *kan in manchen Redens-Arten auch durch auſſerordentlich, oder ausnèhmend gegèben werden.* Une chaleur extrême; *eine auſſerordentliche Hitze.* Un extrême froid; *eine auſſerordentliche Kälte.* Une extrême joie; *eine auſſerordentliche, eine ausnèhmende Freude.* Un extrême plaiſir; *ein auſſerordentliches, ein ausnèhmendes Vergnügen.*

Zuweilen heiſst Extrême *auch ausſchweifend, übertrieben.* Cet homme eſt extrême en tout; *dieſer Menſch iſt in allen Dingen ausſchweifend, übertreibt alles, bei dieſem Menſchen iſt alles übertrieben.*

Subſtantive nennet man Les extrêmes; *den höchſten Grâd der Abweichung zweier Dinge von einander; zwei einander gerade entgègen geſezte und widerſtreitende Dinge oder Eigenſchaften.* Le froid & le chaud ſont les deux extrêmes; *die Kälte und die Hitze weichen im höchſten Grade von einander ab; ſind einander gerade entgègen geſezt.* La prodigalité & l'avarice ſont les deux extrêmes; *die Verſchwendung und der Geiz ſind die beiden einander ſchnurſtracks entgègengeſezte Eigenſchaften.* Entre ces deux extrêmes, il eſt mal aiſé de prendre un juſte milieu; *unter dieſen beiden ſo ganz von einander abweichenden, einander ſo ganz entgègen geſezten Dingen iſt es ſchwèr, das rechte Mittel zu treffen.*

EXTRÊMEMENT, adv. *Æuſſerſt, im höchſten Grade;* it. *auſſerordentlich, ausnèhmend.* Il eſt extrêmement bon, vertueux; *er iſt äuſſerſt gût, im höchſten Grade tugendhaft.* Il vous aime extrêmement; *er liebt Sie auſſerordentlich, über alle Mâſsen.* Elle eſt extrêmement affligée; *ſie iſt äuſſerſt betrübt.* Il n'y aura pas extrêmement

mement de vin cette année; *es wird dieses Jahr nicht ausserordentlich viel Wein geben.* Il dépense extrêmement en habits; *er wendet ausserordentlich viel auf Kleider, er verthut ausserordentlich viel in Kleidern.*

EXTRÉMITÉ, s. f. *Das äusserste Ende eines Dinges.* Il se meurt, car il a déjà les extrémités froides; *er stirbt, denn die äussersten Theile seines Körpers sind schon kalt.* L'extrémité des doigts; *die Spitze der Finger.* Couper l'extrémité des cheveux; *die Spitze der Häre abschneiden.* Il est logé à l'extrémité de la Ville; *er wohnet am äussersten Ende der Stadt.* Cette Ville est à l'extremité du Royaume; *diese Stadt liegt an dem äussersten Ende, an der Gränze des Königreiches.*

Extremité, *heißt auch, der lezte Augenblick.* Il ne faut pas attendre à l'extremité pour arranger ses affaires; *man muß nicht bis auf den lezten Augenblick warten, seine Sachen in Ordnung zu bringen. Besonders wird* Extrémité *in dieser Bedeutung von den lezten Augenblicken des Lebens gesagt.* Il est à l'extrémité, il se meurt; *er ist am Ende, es ist aus mit ihm, er liegt in den lezten Zügen, er stirbt. Fig. sagt man:* La Place ne sauroit encore tenir vingt-quatre heures, elle est à l'extrémité; *die Festung kan sich keine vier und zwanzig Stunden mehr halten, es ist mit ihr auf das Æusserste gekommen.*

Extrémité, *heißt auch, das äusserste Elend, die äusserste Noth, worin ein Mensch gerathen kan.* Il n'a pas de quoi vivre, il est réduit à l'extrémité, à la dernière extrémité; *er hat nichts zu lèben, er befindet sich in grösser Armuth, in der äussersten Noth.* Se voir dans un pays étranger sans argent, sans connoissances, ce sont d'étranges extrémités; *sich in einem fremden Lande ohne Geld, ohne Bekantschaft zu sehen, daß sind sonderbare Unglücksfälle.*

Man sagt: Pousser quelqu'un à l'extrémité; *jemanden auf das Æusserste treiben.* À toute extrémité; *wenn es auf das Æusserste kommen solte; im äussersten Nothfalle.* Ils ne s'en servent que dans la dernière extrémité; *sie bedienen sich derselben nur im äussersten Nothfalle.* Il se trouvoit entre deux extrémités facheuses; *er befand sich zwischen zwei gefährlichen Abwègen.* Vous allez toujours à l'extrémité; *Sie gehen in allen Sachen zu weit; Sie übertreiben alles; Sie beobachten nie die Mittelsträße.* Se porter contre quelqu'un à la dernière extrémité; *sich auf das Æusserste wider oder gègen jemanden vergehen, ihn sehr beleidigen, äusserst hart mit jemanden verfahren.* Passer d'une extremité à l'autre; *von einem Æussersten auf das andere fallen.* Toutes les extrémités sont vicieuses; *alles, was zu viel ist, was übertrieben wird, taugt nichts; das Übermäß taugt bei keiner Sache.*

EXTRÊME-ONCTION, *Die lezte Ölung, die sacramentalische Salbung eines in den lezten Zügen liegenden Kranken mit dem geweiheten Öle.* Il a reçu, on lui a donné, on lui a porté l'Extrême-Onction; *er hat die lezte Ölung empfangen, man hat ihm die lezte Ölung gegèben.*

EXTRINSÈQUE, adj. *Æusserlich, was an einem Dinge äusserlich empfunden wird oder von aussen hèrkomt.* Une maladie extrinsèque, qui vient de causes extrinsèques; *eine äusserliche Krankheit, die von äusserlichen Ursachen hèrrühret. Wenn von Münzen die Rède ist, so heißt* Valeur extrinsèque; *der äusserliche Wèrth, derjenige Wèrth, den ihr der Landesherr, der sie prägen läßt, beilègt, im Gègensatze von* Valeur intrinsèque; *der innere Wèrth, der Wèrth am Gewichte und am Gehalte des Goldes oder Silbers, der Wèrth an Schröt und Korn.*

EXUBÉRANCE, s. f. *Der unnötige Überfluß. Die Rechtsgelehrten sagen:* Par exubérance de droit; *zum Überfluß des Rechtes, noch überdèm, was das Recht eigentlich erfordert, was eigentlich Rechtens ist. Man nennet* Exubérance de style; *die Weitschweifigkeit des Styles.*

* EXULCÉRATIF, IVE, adj. *(Wundarzen.) Was schwüren macht, was den Eiter befördert*

* EXULCÉRATION, s. f. *(Wundarzen.) Das Schwären, eine Entzündung, die in ein Geschwür ausbrechen will.*

* EXULCÉRER, v. a. *Geschwüre verursachen.* Les humeurs âcres exulcèrent la peau; *die scharfen Säfte verursachen Geschwüre auf der Haut.*

EX-VOTO, s. m. *Man nennet in der römisch-katholischen Kirche ein Gemälde, oder Figuren von Silber, Wachs &c. welche jemand vermöge eines Gelübdes, das er in einer Krankheit oder grössen Gefahr gethan, in eine Kirche oder Kapelle stiftet,* Un Ex-voto, des Ex-voto.

EZTÉRI, s. m. *Benennung eines gewissen Steines, welcher in Neu-Spanien gefunden wird und dem sogenanten Blut-Jaspis sehr nahe komt.*

F.

F.

F, *das F, der sechste Buchstabe des Alphabetes. Wenn man diesen Buchstaben nach der alten Art* Effe *ausspricht, so ist er im französischen weiblichen Geschlechtes; spricht man ihn aber mit den Neueren* Fe *aus, so ist er männlichen Geschlechtes.*

FA, f. m. *Das F. So heißt in der Musik die vierte Note oder die sechste Saite unsers heutigen Tonsystems.*

FABAGO, *oder* FAUX CAPRIER, f. m. *Die Bohnenkaper, ein dem Kaperbaume ähnlicher asiatischer und africanischer Baum, der seinen Samen als Bohnen in Schoten trägt.*

FABLE, f. f. *Die Fabel, eine erdichtete Erzählung, mit welcher der Dichter eine sitliche Absicht verbindet. Im engern Verstande versteht man unter* Fable, *die Fabel, die Erzählung einer allegorischen Handlung, die Thieren und andern Dingen beigelegt wird, oder in welcher auch Menschen und höhere Wesen eingeführet werden.* Les fables d'Esope, de Gellert &c.; *Æsops Fabeln, Gellerts Fabeln &c.*

Fable, *nennet man auch, diejenige, entweder aus der Geschichte genommene oder erdichtete Handlung oder Begebenheit, die den Stoff eines epischen oder dramatischen Gedichtes oder eines Romanes ausmacht.* La constitution de la fable d'un poëme; *die Anordnung des Stoffes zu einem Gedichte.*

Zuweilen versteht man unter Fable *auch die Fabel-Lehre, die heidnische Götterlehre und Heldengeschichte.* Il possède bien la Fable, il est savant dans la Fable; *er versteht die alte Götterlehre sehr wohl; er ist in der Mythologie, in der Fabel-Lehre sehr wohl bewandert.*

Mit einem verächtlichen Nebenbegriffe nennet man Fable, *eine Fabel, eine jede erdichtete Erzählung, ein Märchen.* Vous nous contez des fables; *Sie erzählen uns Fabeln oder Märchen.* Je tiens cela pour une fable; *ich halte dieses für eine Fabel, für ein Märchen.*

Man sagt von einem Menschen, welcher der ganzen Welt zum Gelächter und Gespötte dienet, von welchem jedermann mit Verachtung spricht, Il est la fable de tout le monde, de tout la ville; *er ist das Mährchen der ganzen Welt, der ganzen Stadt.*

FABLIAU, f. m. *Ein Märchen oder auch eine wahre Erzählung in Versen, dergleichen ehemals die französischen Dichter verfertigten.*

FABREGUE, f. f. *Eine dem Quendel ähnliche Pflanze, die ihren Namen von einem gewissen Mr. Fabregon erhalten, der die um Paris wildwachsenden Pflanzen beschrieben hat.*

FABRICANT, f. m. *Der Fabrikant, derjenige, der entweder selbst eine Fabrik unterhält, oder in einer Fabrik arbeitet.*

FABRICATEUR, f. m. *Dieses Wort, welches eigentlich ein Werkmeister heißt, komt selten anders als in folgenden Redens-Arten vor.* Un fabricateur de fausse monnoie; *ein falscher Münzer, einer der falsche Münzen schlägt.* Un fabricateur de faux actes; *einer der falsche Contracte, falsche Testamente, falsche Urkunden &c. macht und unterschiebt.* Un fabricateur de calomnies, de nouvelles, de mensonges; *einer der Verläumdungen, Neuigkeiten, Lügen erdichtet und aussprengt.*

FABRICATION, f. f. *Die Verfertigung einer Sache (das Fabriciren) wird hauptsächlich nur von Münzen gesagt.* La fabrication de la monnoie; *das Münzen, das Prägen oder Schlagen der Münze.*

Fig. nennet man, La fabrication d'un faux acte; *die Verfertigung einer falschen Urkunde, eines falschen Testamentes, Contractes &c.*

FABRICIEN, f. m. *Der Bauherr bei einem Stifte, bei einer Kirche &c., derjenige welcher die Aufsicht über das Bauwesen geistlicher Gebäude hat, sonst auch* Marguillier *genant.*

FABRIQUE, f. f. *Der Bau, die Erbauung eines Gebäudes; in welcher Bedeutung* Fabrique *eigentlich nur von Kirchen gesagt wird.* Un fonds destiné pour la fabrique d'une Eglise paroissiale; *ein zum Baue oder zur Erbauung einer Pfarkirche bestimtes Capital.*

Zuweilen versteht man unter Fabrique *auch die zu Unterhaltung der Kirchengebäude, des Kirchenschmuckes, der Kirchengefäße &c. bestimten Capitalien, liegenden Gründe und andere Einkünfte. In dieser Bedeutung sagt man:* La fabrique de cette Eglise est très-riche; *diese Kirche ist sehr reich, hat große Einkünfte.* Quêter pour la fabrique; *für die Kirche sammeln, Almosen sammeln, um einer Kirche ein sicheres Capital, sichere Einkünfte zu ihrer Unterhaltung zu verschaffen.*

FABRIQUE, *bedeutet auch, die Verfertigung gewisser Sachen und Arbeiten, wie auch die Art und Weise, wie dergleichen Arbeiten verfertiget sind, und endlich überhaupt eine jede Werkstätte eines Fabrikanten, oder Handwerkers und die darin verfertigte Arbeit.* La fabrique des étoffes de soie, des draps, des chapeaux &c.; *die Verfertigung (das Fabriciren) der seidenen Zeuge, der Tücher, der Hüte &c.* Ce drap est de bonne fabrique; *dieses Tuch ist gut gearbeitet.* Il est de la fabrique de Lyon; *es ist aus der Lyoner Fabrik.*

Fabrique, *wird insonderheit auch von der Arbeit des Geldmünzens und Geldprägens gesagt.* La fabrique des monnoies; *das Münzen, das Prägen oder schlagen der Münzen;* it. *die Münze, die Münzstatt oder Münzstätte, der Ort, das Haus,*

Haus, wo Münzen gepräget oder Geld geschlagen wird. Une pièce de nouvelle fabrique; *eine Münze, ein Geldstück von neuem Schlage, von neuem Gepräge. Fig. sagt man im gem. Leb.* Ces deux hommes sont de même fabrique; *diese zwei Leute sind von einem Schlage, es ist keiner besser als der andere, sie taugen beide nichts.*

In der Malerei werden die Gebäude, Ruinen &c., die man besonders bei Landschaften im Hintergrunde der Gemälde anbringt, Fabriques *genant.*

FABRIQUER, v. a. *Gewisse Gattungen von Arbeiten oder Wären verfertigen (fabriciren).* Fabriquer des draps, des étoffes de soie &c.; *Tücher, seidene Zeuge &c. verfertigen oder fabriciren.* Ce Négociant fait fabriquer des draps qu'il vend à l'étranger; *dieser Kaufmann läßt Tücher machen, die er an Auswärtige verkauft.* Fabriquer de la monnoie; *Münze oder Geld prägen. Fig. sagt man:* Fabriquer un mensonge, une calomnie; *eine Lüge, eine Verläumdung erdichten.* Fabriquer un testament, une donation, &c.; *ein falsches Testament, eine falsche Schenkung &c. machen.*

FABRIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verfertigt. (fabricirt.) Siehe* Fabriquer.

FABULEUSEMENT, adv. *Fabelhaft, auf eine fabelhafte Art.* Cette Histoire est ecrite fabuleusement; *diese Geschichte ist fabelhaft geschrieben.*

FABULEUX, EUSE, adj. *Fabelhaft, erdichtet oder auch einer Fabel ähnlich.* Un conte fabuleux; *eine fabelhafte Erzählung, ein Märchen.* Les temps fabuleux de l'Antiquité; *die fabelhaften Zeiten des Alterthumes.* Les divinités fabuleuses; *die erdichteten Gottheiten.*

FABULISTE, f. m. *Der Fabeldichter, einer der Fabeln schreibt.* Ésope est le plus ancien des Fabulistes connus; *Æsop ist der älteste unter den bekanten Fabeldichtern.*

FAÇADE, f. f. *Der Vordertheil, die ganze vordere Seite eines größen Gebäudes, eines Pallastes, einer Kirche &c., zum Unterschiede von* Face, *welches eigentlich nür von dem Vordertheile oder von der Vorderseite eines gewöhnlichen Hauses gesagt wird, wiewohl man dieses sehr oft auch von größen Gebäuden sagt.*

FACE, f. f. *Das Angesicht, das Antlitz. In dieser Bedeutung wird* Face *eigentlich nür von Gott gebraucht.* Voir Dieu face à face; *Gott von Angesicht zu Angesicht schauen.* Dieu détourne sa face du pécheur; *Gott wendet sein Antlitz von dem Sünder.*

Im gem. Leb. wird Face *zuweilen anstatt* Visage *von dem Gesichte der Menschen gesagt.* Une face rejouie; *ein fröhliches Gesicht.* Se couvrir la face; *sich das Gesicht bedecken oder verhüllen.* Regarder quelqu'un en face; *einem in das Gesicht sehen. Wenn von Pferden die Rède ist, versteht man unter* Face, *den Vordertheil am Kopfe desselben, von den Augbraunen an, bis herunter, und man pflegt ein Pferd mit einer regelmäßigen weissen Bläße,* Un cheval de belle face *zu nennen. Sprichw.* Face d'homme porte vertu; *des Herren Auge düngt den Acker, die Gègenwart, die Aufsicht des Herren befördert die Arbeit, und macht, das alles besser von statten gehet.*

FACE, *heißt auch, die Oberfläche, die oberste Fläche eines Dinges.* La face de la terre, de la mer; *die Oberfläche der Erde, des Mères. In der Bibel kommen die Rèdens-Arten vòr:* Sur la face des eaux; *über dem Wasser.* Sur la face des abîmes; *über der Tiefe.*

In der Geometrie heißt Face; *die Fläche, eine der Seiten eines Körpers in die Länge und Breite ohne Rücksicht auf die Dicke.* Toutes les faces d'un cube sont des carrés; *alle Flächen oder Seiten eines Würfels sind Vierecke.*

FACE, *der Vordertheil, die Vorderseite einer Sache, besonders eines Gebäudes, zuweilen auch jede Seite eines Gebäudes, (die Gesichtslinie).* La face d'une maison; *der Vordertheil, die Vorderseite eines Hauses.* La face du côté de la cour, du côté du jardin; *die Seite gègen den Hòf, gègen den Garten zu.* Ce bâtiment a cent pieds de face; *der Vordertheil dieses Gebäudes beträgt hundert Schuh.*

In der Kriegsbaukunst nennet man: Les faces d'un bastion; *die Gesichtslinien eines Bolwerkes, einer Bastiòn; die beiden äussersten Linien, welche die Bolwerks-Spitze bilden, und von aussen zuerst ins Gesicht fallen.*

Faire face, *heißt in der Kriegssprache, eine solche Stellung haben oder annehmen, daß man einem gewissen Gègenstande, mit dem Gesichte gerade gègen über steht.* L'armée étoit campée ayant un bois à sa gauche, un gros ruisseau à sa droite, & faisant face à la plaine du côté des ennemis; *die Armee war so gelagert, daß sie zur Linken einen Wald, zur Rechten einen größen Bach, und gerade vòr sich, nàch der Seite der Feinde zu, eine Ebene hatte. Man sagt:* Ce bataillon fait face de tous côtés; *dieses Bataillòn ist so aufgestellet, daß es dem Feinde von allen Seiten die Spitze bietet, daß es den Feind von allen Seiten im Gesicht hat.* Faire-volte face; *rechts oder links um, gègen den Feind zu, machen, umwenden und Fronte machen.* Les ennemis fuirent jusqu'à un certain endroit où ils firent volte-face; *die Feinde flohen bis auf eine gewisse Weite, wo sie auf einmal umkehrten und Fronte machten.*

Fig. heißt Face; *das Ansehen, die Gestalt, die Art, wie eine Sache in die Augen fält, die Lage, die Beschaffenheit der Umstände im Verhältniß gègen andere.* Depuis cela les affaires ont

ont bien changé de face, ont pris une autre face, tout une autre face; *seitdem hat sich die Gestalt der Sachen sehr verändert, haben die Sachen eine andere Gestalt, ganz anderes Ansehen gewonnen.* Telle étoit alors la face des affaires; *so war damals die Lage der Sache.* Cette mort changea toute la face des affaires; *dieser Todesfall veränderte die ganze Lage der Sache. Man sagt auch:* Cette affaire a plusieurs faces; *diese Sache hat verschiedene Seiten, kan von verschiedenen Seiten, aus mancherlei Gesichtspunkten betrachtet werden.*

Im Bassetspiele heißt Face, *der Aufschlag, die erste Karte, welche derjenige, der Bank hält, aufschlägt.* La face est un valet; *der Aufschlag ist ein Bube oder Bauer.*

Bei den Malern, Zeichnern und Bildhauern heißt Face, *die Gesichtslänge.* L'homme etendant les bras, a du plus long doigt de la main droite, à l'extrémite du même doigt de la main gauche, dix faces; *ein Mensch mit ausgestreckten Armen hat, von der Spitze des mittelsten Fingers seiner rechten Hand, bis zur Spitze eben desselben Fingers seiner linken Hand, zehn Gesichtslängen.*

Im Forstwesen heißt La face d'un arbre de lisière; *diejenige Seite eines Mål- oder Gränzbaumes, auf welcher er mit dem Waldhammer bezeichnet worden ist.*

In der Astrologie versteht man unter Face, *den dritten Theil eines jeden Zeichens des Thierkreises.* Mars, Venus &c. a correspondu dans telle circonstance à la deuxième, à la troisième face du taureau; *der Mars, die Venus &c. ist, als dieses sich zutrug, im mitlern oder im lezten Drittheil des Stieres gestanden.*

Die Uhrmacher nennen Faces de pignon; *die Getriebscheiben, die Flächen oder Seiten, an denen sich die Dicke oder der Durchmesser eines Getriebes endiget.*

In der Bauk. und Wapenk. sagt man zuweilen Face *anstatt* Fasce. *Siehe dieses Wort.*

En face *oder* à la face, *eine adverbialische Rèdens-Art, die so viel heißt als* En présence; *in Gègenwart, oder als* Vis-à-vis; *gègenüber.* En face, à la face de la Cour; *in Gègenwart des Hofes, im Angesichte, vor den Augen des Hofes.* À la face de l'Univers; *angesichts, im Angesichte, vor den Augen der ganzen Welt.* En face d'Eglise; *in Gègenwart, im Angesichte der Kirche, öffentlich und in Gègenwart der versammelten Gemeine.* Ce château a en face un fort beau canal; *dieses Schloß hat gègenüber einen schönen Kanal.*

Man sagte ehemals, de prime face; *bei dem ersten Anblicke, gleich bei dem Eintritte, flugs &c. wofür heut zu Tage* d'abord *üblich ist.*

FACÉ, adj. *Ein Beiwort, das nur in folgender Rèdens-Art im gem. Lèb. vorkomt.* Un homme bien facé; *ein wohlgestalteter Mensch, ein Mensch der gut aussieht, eine gute Gesichtsbildung und dabei ein volkommenes Gesicht hat.*

FACER, v. a. *Man sagt im Bassetspiele:* Facer quelqu'un; *gleich bei dem ersten Aufschlag der Karte, gerade diejenige treffen, die von jemand besezt worden.* J'ai été facé trois fois; *dreimal ist die Karte, worauf ich gesezt hatte, zuerst aufgeschlagen worden.*

FACÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Facer.

FACÉTIE, f. f. *Der Scherz, eine Rède oder Handlung welche andern zu einer angenehmen und anständigen Belustigung dienet.* Un livre de facéties; *ein Buch das lauter witzige und belustigende Materien und Erzählungen &c. enthält.* Da⸗ber, *wie der Abbé Roubaud in seinen* Nouveaux Synonymes françois *sagt, der ehemals unter dem Namen* Facetie *bekante Scherz in unsern Zeiten oft in unwitzige und unanständig Possen ausartet, so heißt bei uns* Facétie *gewöhnlich in einem nächtheiligen Verstande, die Posse, der Schwank, der Spaß, Kurzweil, eine scherzhafte Rède oder Gebèrde, um Lachen zu erregen oder die Leute zu belustigen.*

FACÉTIEUSEMENT, adv. *Auf eine scherzhafte, kurzweilige, possierliche Art.* Il nous a conté cela facétieusement; *er hat uns dieses auf eine possierliche, kurzweilige, lustige Art erzählet.*

FACÉTIEUX, EUSE, adj. *Scherzhaft, drollig, possierlich, kurzweilig.* Une histoire facétieuse; *eine lustige, kurzweilige Geschichte.* Un homme facétieux; *ein spaßhafter Mensch, der auf eine witzige unterhaltende Art scherzet, der muntere, scherzhafte Einfälle hat; ein kurzweiliger Mensch.*

FACETTE, f. f. *(Das Diminutivum von* Face*) Eine jede kleine Seite oder Fläche eines vielseitigen Körpers.* Avec un microscope, on découvre plusieurs facettes dans les plus petits grains de sable; *mit Hülfe eines Vergrößerungs-Glases entdekt man an den kleinsten Sandkörnchen mehrere Seiten.* Taille à facettes; *vielseitig oder rautenweise, rautenförmig, geschnitten oder geschliffen. (Wird hauptsächlich von Edelsteinen und Gläsern gesagt).* Un diamant taillé à facette; *ein rautenweise geschnittener oder geschliffener Diamant. Als Kunstwort pflegt man auch im Deutschen die Facette zu sagen.*

FACETTER, v. a. *Vielseitig, vieleckig, rautenweise schneiden oder schleifen. Wird von Diamanten und andern Edelsteinen, wie auch von Kristallen gesagt. Siehe* Facette.

FACETTÉ, ÉE, partic. & adj. *Vielseitig geschnitten oder geschliffen. Siehe* Facetter.

FÂCHER, v. a. *Ærgern, zum Zorne reizen, erzürnen, böse machen.* Il ne faut fâcher personne; *man muß niemand ärgern oder zum Zorne reizen.* C'est un homme qu'il est dangereux de fâcher; *es ist gefährlich diesen Mann böse zu machen oder aufzubringen. Zuweilen heißt*

heißt Fâcher *nur soviel als*, Causer du déplaisir; *Verdruß machen oder erwecken, mißvergnügt machen.* Prenez garde de le fâcher; *hüten Sie sich ihm Verdruß zu machen, ihn mißvergnügt zu machen. Man sagt auch*: Sa mort m'a extrémement fâché; *sein Tod ist mir ausserordentlich nahe gegangen, hat mir ausserordentlich leid gethan.* Je suis fâché que ..; *es thut mir leid, es verdrießt mich, ich bedaure sehr, daß* ...

Se fâcher, v. récipr. *Sich ärgern, sich erzürnen, böse werden.* Je me suis fâché contre lui; *ich habe mich über ihn geärgert.* Ne vous fâchez pas; *ärgern Sie sich nicht, seyn Sie nicht böse.* Il se fâche de tout; *er ärgert, er erzürnet sich über alles. Man sagt auch impersonaliter:* Il me fâche, il lui fâche; *es ärgert, es verdrießt mich, es ärgert, es verdrießt ihn, es thut mir, es thut ihm leid.* Il me fâche bien de vous quitter; *es thut mir sehr leid, daß ich Sie verlassen muß.* Il lui fâcheroit fort de perdre sa Charge; *es würde ihm sehr leid thun, es würde ihm sehr unangenehm seyn, wenn er seine Bedienung verlieren solte.*

Fâché, ée partic. & adj. *Geärgert. Siehe* Fâcher. *Als Beiwort heißt* Fâché, *verdrießlich, Unlust und Widerwillen äussernd.* Il a toujours l'air fâché; *er sieht immer verdrießlich aus, er scheinet immer unwillig oder bei übler Laune zu seyn.*

FÂCHERIE, s. f. *Der Verdruß, der Unwille, die Verdrießlichkeit. Dieses Wort fängt an zu veralten, und man sagt statt dessen lieber* Le déplaisir, chagrin, regret.

FÂCHEUX, EUSE, adj. *Ærgerlich, verdrießlich, Ærger oder Verdruß erregend.* C'est un nouvelle bien fâcheuse; *das ist eine sehr verdrießliche Nachricht.* C'est une chose fâcheuse que d'avoir affaire à des gens qui n'entendent pas raison; *es ist eine ärgerliche, eine verdrießliche Sache, mit Leuten zu thun zu haben, die keinen vernünftigen Vorstellungen Gehör geben.* Il est dans un fâcheux état; *er befindet sich in einer verdrießlichen, in einer üblen Lage.*

Fâcheux *h ißt auch soviel als* Pénible, difficile, mal-aisé, *beschwerlich, mühsam, unbequem.* Un chemin fâcheux; *ein beschwerlicher Weg.* La montée de ce côteau est bien facheuse; *es ist sehr beschwerlich, sehr mühsam die Anhöhe dieses Hügels zu ersteigen.*

Wenn von Menschen die Rede ist, so heißt Fâcheux *so viel als* Mal-aisé à contenter, bizarre, peu traitable; *schwer zu befriedigen, wunderlich, mit dem nicht wohl auszukommen ist.* Cet homme-là est fâcheux; *das ist ein ärgerlicher, verdrießlicher, beschwerlicher, wunderlicher Mensch, mit diesem Menschen ist nicht gut umgehen; dieser Mensch ist schwer zu befriedigen.* On ne sait comment vivre avec lui, c'est un esprit fâcheux; *man weiß nicht wie man mit ihm zurecht kommen soll, er ist ein wunderlicher Kopf.* Il est fâcheux dans son domestique; *in seinem Hause, bey seinen Hausgenossen, in seinem Hauswesen ist er unerträglich, ist nicht wohl mit ihm auszukommen. Man sagt auch:* Vous êtes fâcheux de nous être venu troubler; *ihr seyd sehr überlästig oder beschwerlich, daß ihr gekommen seyd uns zu beunruhigen oder zu stören.*

Impersonaliter sagt man: Il est fâcheux; *es ist ärgerlich, verdrießlich, beschwerlich, unangenehm &c.*

Substantive heißt Un fâcheux; *ein beschwerlicher, langweiliger, überlästiger Mensch.* Je hais les fâcheux; *ich hasse die überlästigen Leute.*

FACIENDE, s. f. *Ein nur im gem. Leben anstatt* Cabale *oder* Intrigue *gebräuchliches Wort.* Ils sont tous deux de même faciende; *sie gehören alle beide zu einer Kabale oder Partei.* Il est de la faciende des mécontens; *er gehört zu der Partei der Mißvergnügten.*

FACILE, adj. de t. g. *Leicht, wozu wenig Mühe, wenig Anstrengung gehöret.* Cela est facile à dire, & non à faire; *das ist leicht zu sagen, aber nicht zu thun; das läßt sich leichter sagen als thun.* Il n'y a rien de si facile; *es ist nichts leichter. Man sagt:* Cet homme est de facile accès; *der Zutritt zu diesem Manne ist leicht; es kostet nicht viel Mühe vor diesen Mann zu kommen, man kan diesen Mann leicht zu sprechen bekommen.*

Un esprit facile, un génie facile; *ein fähiger Kopf, der leicht etwas faßt oder begreift.* Un Auteur facile; *ein leichter Schriftsteller, der leicht zu verstehen ist.* Un style facile; *eine leichte, eine natürliche, ungezwungene Schreib-Art.* Un pinceau, un ciseau, un burin facile; *ein leichter Pinsel, ein leichter Meissel, ein leichter Grabstichel.*

Facile, *heißt auch soviel als*, Condescendant, commode pour le commerce ordinaire de la vie; *nachgebend, verträglich, wilfährig, gefällig im Umgange.* Il est d'une humeur douce & facile; *er hat eine sanfte und gefällige Gemüths Art.* C'est un homme facile, vous n'aurez pas beaucoup de peine à le persuader; *er ist ein nachgebender, gefälliger Mann, es wird Ihnen nicht viel Mühe kosten ihn zu überreden.*

Facile, *wird auch im nachtheiligen Verstande gebraucht, und heißt schwach, nicht genug Stärke oder Festigkeit des Geistes besitzend, alzu nachgebend oder gefällig.* Il n'y a point d'assurance en ses résolutions, car c'est un homme facile; *man kan sich auf seine Entschließungen nicht verlassen, denn er ist ein schwacher Mann.* Un père facile; *ein schwacher, ein alzu nachgebender Vater, der seinen Kindern zu viel übersieht.*

FACILEMENT, adv. *Leicht, mit Leichtigkeit, auf eine leichte Art, ohne Mühe.* Il fait facilement toutes choses; *er geht ihm alles leicht von statten.*

ten. Il parle, il écrit facilement; *er spricht, er schreibt mit Leichtigkeit.*

FACILITÉ, f. f. *Die Leichtigkeit, die wenige Mühe, mit welcher man etwas thut.* Il travaille avec beaucoup de facilité; *er arbeitet mit vieler Leichtigkeit.* Il a une grande facilité de parler; *er spricht mit größter Leichtigkeit; das Reden macht ihm gar keine Mühe. Man sagt:* Il a une grande facilité d'esprit; *er hat einen sehr fähigen, einen sehr offenen Kopf, er faßt, er begreift eine Sache sehr leicht.* La facilité de style; *die Leichtigkeit der Schreib-Art, die Anlage oder Fähigkeit, leicht, ungezwungen zu schreiben.* La facilité de pinceau, de cifeau, de burin; *die Leichtigkeit des Pinsels, des Meißels, des Grabstichels.* La facilité de mœurs; *die Gefälligkeit in seinem Betragen, die natürliche Anlage, sich in jedermann zu schicken, mit jedermann wohl auszukommen.*

Facilité *heißt aber auch, eine alzu größe Nachsicht, eine übertriebene Gefälligkeit oder Willfährigkeit.* C'eft votre facilité qui eft caufe de ce défordre; *Ihre alzugroße Nachsicht oder Gelindigkeit ist an dieser Unordnung schuld.*

FACILITER, v. a. *Erleichtern, leichter machen.* Je vous faciliterai cette affaire; *ich will Ihnen diese Sache erleichtern.* Cela facilite la digeftion; *dieses erleichtert, befördert die Verdauung.*

Facilité, ée, partic. & adj. *Erleichtert. Siehe* Faciliter.

FAÇON, f. f. *Die äussere Gestalt, Form oder Einrichtung einer Sache, die Art, wie eine Sache gemacht ist.* La façon de ce chapeau eft belle; *die Form dieses Hutes ist schön.* La façon de cette bague eft nouvelle; *die Form dieses Ringes ist neu. Wenn von Kleidern die Rede ist, so heißt* Façon; *der Schnitt, die Art und Weise, wie ein Kleid geschnitten ist.* C'eft une façon d'habit toute particulière; *das ist ein ganz besonderer Schnitt von einem Kleide; dieses Kleid ist auf eine ganz besondere Art gemacht.*

Façon, *heißt auch, der Macherlohn, der Lohn für die Arbeit oder auch die Arbeit selbst.* Payer la façon d'un habit; *den Macherlohn für ein Kleid bezahlen.* Il n'y a pas grande façon à cette tabatière; *es ist nicht viel Arbeit an dieser Dose.* Cet ouvrier fe fait payer fes façons trop cher; *dieser Handwerker läßt sich seine Arbeiten zu theuer bezahlen.*

In dem Gerichtsstyl heißt La façon; *die Gebühr, die Schreibgebühr für die Ausfertigung einer Sache.* Il a fallu payer tant pour la façon de l'Arrêt; *er hat soviel für die Ausfertigung des Urtheiles bezahlen müssen.*

Façon de compte; *heißt in Frankreich die Summe, die der König einem Rechnungsführer für die Kosten, welche ihm die Ausfertigung und Ablegung seiner Rechnung verursachen, zugestehet.*

In der Landwirtschaft heißt Façon, *die Art, wie man einen Acker bearbeitet, welche Arbeit in den verschiedenen Provinzen Deutschlandes auf mancherlei Art ausgedruckt wird. Am gewöhnlichsten sagt man:* Donner la première façon à un champ; *einen Acker brächen, ihn nachdem er brach gelegen oder geruhet hat zum ersten Male pflügen.* Donner la feconde façon à un champ; *einen Acker wenden, zum zweiten Male pflügen.* Donner la troifième façon à un champ; *einen Acker rühren, zum dritten Male pflügen.* Donner la quatrième façon à un champ; *einen Acker zur Sät pflügen.* Un champ qui a eu toutes fes façons; *ein zur Sät bestelter Acker, ein völlig zum Säen zubereiteter oder auch wohl ein eingesäeter Acker.*

Bei dem Weinbaue versteht man unter Façon *das Hacken, das Behacken, die Zubereitung des Erdreiches mit der Hacke, da denn das erforderliche mehrmalige Hacken der Weinberge gleichfals durch* première, feconde, troifième façon *bezeichnet wird.*

Façon, *heißt auch, die Art, die zufällige angenommene Beschaffenheit, Weise, Gewohnheit, die Art und Weise, sich zu betragen, zu denken, sich auszudrucken &c.* Sa façon d'écrire eft bonne; *seine Art zu schreiben, seine Schreib-Art ist gut.* C'eft fa façon d'agir; *das ist seine Art zu handeln.* A la façon des Turcs; *nach Art der Türken, auf türkische Art.* Changer de façon de faire; *sein Betragen ändern.* On en parle d'une étrange façon; *man spricht davon auf eine sonderbare Art.* Les coutumes & les façons de faire des Grecs & des Romains; *die Gebräuche und Gewohnheiten der Griechen und Römer.* Cette femme a des façons fort engageantes; *diese Frau hat sehr einnehmende Manieren. Man sagt im nachtheiligen Verstande:* Cette femme eft toute pleine de façons; *diese Frau ziert sich gewaltig, hat sehr gezwungene Manieren und Gebärden.* Je n'en veux entendre parler en aucune façon; *ich will auf keinerlei Art, ich will gar nicht davon reden hören.* De façon ni d'autre; *weder auf eine, noch auf die andere Art.* En quelque façon que ce foit; *auf welche Art es seyn mag.* Une nouvelle façon de parler; *eine neue Redens-Art, eine neue Art sich auszudrucken.* C'eft une façon de parler fort élégante; *das ist ein zierlicher Ausdruck.*

Im gem. Leb. sagt man: Une femme de bonne façon; *eine Frau, die einen guten Anstand hat.* Cet Acteur a mauvaife façon; *dieser Schauspieler hat einen schlechten Anstand.* Ce rôti a bonne façon; *dieser Braten sieht gut aus, macht eine gute Miene. Sprichwörtlich sagt man:* Cela n'a ni mine ni façon; *das hat weder Art noch Geschick.*

Façons, *die Umstände, die Weitläuftigkeiten, Umschweife, Förmlichkeiten, unnöthige, überflüssige Bedenk-*

Bedenklichkeiten. Ne faites point tant de façons, *oder schlechtweg,* Point tant de façons; *machen Sie nicht so viel Umstände.* C'est un homme plein de façons; *er ist ein Mann voller Complimenten.* Sans façon; *ohne Umstände.* Il fait façon d'accepter ce présent; *er macht Umstände, er hat Bedenklichkeiten, dieses Geschenk anzunehmen.* La chose ne mérite pas qu'on y apporte tant de façons; *die Sache verdient nicht, daß man deshalb soviel Umstände macht.*

In der Gesellschafts-Sprache versteht man unter Gens d'une certaine façon; *Leute von einem gewissen Range oder Stande.* On n'en use pas ainsi avec des gens d'une certaine façon; *mit Leuten von einem gewissen Range geht man nicht so um, verfährt man nicht auf solche Art. Man sagt auch:* C'est une façon de bel esprit, c'est une façon de brave; *er ist eine Art von Schöngeist, er ist eine Art von Renomist, er will für einen Schöngeist, für einen Renomisten gehalten seyn.*

DE FAÇON QUE, adv. *So daß, daß, dergestalt.* La nuit vint, de façon que je fus contraint de me retirer; *es wurde Nacht, so daß ich genötiget war, mich wegzubegeben oder zurück zu ziehen.* Vivre de façon qu'on ne fasse tort à personne; *so leben, daß man niemand Unrecht thut.*

In der Sprache des Pöbels, sagt man von einem Menschen, der sich bei einem Gastmale oder sonst im Essen und Trinken übernommen, oder im Spiel viel verloren hat: Il s'en est donné d'une façon; *er hat sichs rechtschaffen wohl seyn lassen, (oder wenn vom Spiele die Rede ist) er hat das Geld nicht geschonet. Man pflegt auch im gem. Leb. zu sagen:* S'il y revient, je lui en donnerai d'une façon; *komt er mir noch einmal, so will ich ihn rechtschaffen abführen.*

FACONDE, f. f. *Ein altes Wort, das nur noch in scherzhaften Gedichten anstatt* Éloquence, *die Beredsamkeit, gebraucht wird.*

FAÇONNER, v. a. *Formen, bilden, modeln, einer Sache die gehörige Form oder Gestalt geben. Vorzüglich aber heißt* Façonner un ouvrage; *einer Arbeit eine zierliche Gestalt geben.* Façonner un vase; *einem Gefäße eine zierliche Form oder Gestalt geben.*

In der Landwirtschaft sagt man: Façonner une vigne, une terre, un champ; *einen Weinberg gehörig hacken und bearbeiten, einen Acker bestellen, ihn, so oft es nötig ist, pflügen und zum Säen zubereiten.*

Fig. heißt Façonner; *bilden, den Fähigkeiten des Geistes und Willens die gehörige Richtung geben, einer Person Anstand und feine Sitten beibringen, sie manierlich machen.* Le commerce du grand monde, la Cour façonne les jeunes gens; *der Umgang mit der großen Welt, der Hof bildet die jungen Leute.* Il s'est bien façonné depuis peu; *er hat sich seit kurzem sehr gebildet.* Façonner l'esprit; *den Verstand bilden oder ausbilden.*

Zuweilen heißt Façonner *soviel als* Accoutumer; *gewöhnen.* Ils se sont façonnés au joug; *sie haben sich an das Joch gewöhnet.* Je l'ai façonné à mes manières; *ich habe ihn nach meiner Weise gewöhnet, oder auch, ich habe ihn nach meiner Art zugestuzt.*

Im gem. Leb. komt Façonner *auch als ein Neutrum vor, und heißt: Umstände machen, viel Wesens und Schwierigkeiten machen, sich lange bitten lassen, ehe man etwas annimt.* Pourquoi tant façonner? acceptez ce qu'on vous offre; *wozu alle die Umstände, nehmen Sie, was man Ihnen anbietet.*

FAÇONNÉ, ÉE, part. & adj. *Zierlich geformt. Siehe* Façonner. Une tabatière bien façonnée; *eine sehr gut geformte Dose. Man nennet* Étoffes façonnées; *geblümte Zeuge, zum Unterschiede der schlechten oder glatten Zeuge.* Rubans façonnés; *geblümte, gemodelte Bänder.*

* FAÇONNERIE, f. f. *Die Art, wie man die geblümten oder gemodelten Zeuge, Bänder &c. macht.*

FAÇONNIER, IÈRE, adj. *Der oder die viel Umstände, Ceremonien, Complimenten &c. macht.* Que vous êtes façonnier! *was machen Sie doch für Umstände! was sind Sie für ein umständlicher Mensch.* Cette femme est trop façonnière; *diese Frau macht zu viel Umstände. In den Zeugmanufakturen heißt* Façonnier *oder* Façonneur, *ein Arbeiter, welcher Zeuge zubereitet oder angibt, neue Muster dazu erfindet und auf den Stuhl bringt.*

FACTEUR, f. m. *Dieses Wort komt in seiner eigentlichen Bedeutung nur in folgenden Redens-Arten vor:* Facteur d'orgues, Facteur de clavecin; *Orgelmacher, Klaviermacher.*

Ausserdem heißt Facteur, *der Factor, derjenige, welcher eines andern Aufträge, besonders in Handlungssachen, für Rechnung desselben, und gegen Genuß eines gewissen Vortheiles oder auch für eine bestimte Belohnung besorget;* it. *einer der von einem Eigenthümer einer Handlung oder Werkstätte vorgesetzet ist. Man nennet* Facteur de messager; *Bothenmeister, einen Beamten, der die Aufsicht über die öffentlichen Bothen hat. Auch die Briefträger bei den Post-Ämtern werden* Facteurs *genant. In der Rechenkunst heißt* Facteur, *eine Zahl, welche durch eine andere multiplicirt wird.*

FACTICE, adj. de t. g. *Nachgemacht, durch Kunst nachgeahmt, künstlich, gekünstelt.* Ce bézoard n'est point naturel, il est factice; *dieser Bezoar ist nicht natürlich, er ist nachgemacht, er ist gekünstelt.* Fleurs factices; *künstliche Blumen, gemachte Blumen.* Un mot factice; *ein neugemachtes Wort.* Un terme factice; *ein gekün-*

künstelter Ausdruck, ein ungewöhnlicher Ausdruck, der gègen den Sprächgebrauch ist.

FACTIEUX, EUSE, adj. Aufrührisch, aufwieglerisch, geneigt Unruhen und Meutereien zu stiften. C'est un esprit factieux; er ist ein unruhiger, aufrührischer Kopf. Man sagt auch substantive: On a banni les factieux; man hat die Aufwiegler verbannet.

FACTION, s. f. Der Dienst des gemeinen Soldaten und besonders das Schildwache stehen. Être en faction; Schildwache stehen. Son Officier l'avoit mis en faction; sein Offizier hatte ihn auf die Schildwache gestellet. Entrer en faction; auf die Schildwache kommen oder gestellet werden. Sortir de faction: von der Schildwache kommen oder abgehen. Être relevé de faction; von der Schildwache abgelöset werden.

FACTION, heißt auch die Partei, mehrere gleichgesinte Personen, im Gègensatze dèrer, welche entgègen gesezte Gesinnungen hègen. Il y avoit deux factions dans cette Ville; es waren zwei Parteien in dieser Stadt. Dans le Conclave, la faction de France prévalut; in dem Conclave hatte die französische Partei die Oberhand oder das Übergewicht. Le chef de faction; das Oberhaupt, der Anführer der Partei.

FACTIONNAIRE, adj. Einer dèr Schildwache stehen muß. Il est un simple soldat factionnaire; er ist ein gemeiner Soldat, dèr Schildwache stehen muß. Factionnaires nennet man aber auch diejenigen Offiziers eines Regimentes, welche die ordentlichen Dienste wechselsweise verrichten, und auf die Wache ziehen müssen, zum Unterschiede von den Stábs-Offiziers, die von den kleinen Diensten befreiet sind. Le premier Capitaine factionnaire d'un Régiment; der älteste Hauptmann eines Regimentes.

FACTORERIE, s. f. Die Factorei, das Amt, die Verrichtung und Wohnung eines Factòrs, besonders in den Handlungsplätzen ausser Europa; eine Handlung, ein Handelshaus, welcher oder welchem ein Factòr vòrstehet. (Siehe Facteur.) Les Compagnies de commerce ont des Factoreries en plusieurs villes maritimes; die Handlungs-Geselschaften haben in vielen Sè-Städten Factoreien.

FACTOTON, s. m. Ein aus dem lateinischen entlehntes Wort, dessen man sich im gem. Lèb. bedienet, um eine Persòn anzuzeigen, die in einem Hause, bei einer Herschaft &c. alles gilt oder vermág, alles ausrichten kan, Alles in Allem ist; (das Factotum). Quel emploi a-t-il dans cette maison? Il n'en a point, mais c'est le factoton de Monsieur; Was hat er für ein Geschäft in diesem Hause? Er hat keins, aber er ist das Factotum des Herren, er gilt alles bei dem Herren.

FACTUM, (Man spricht FACTON). Ein aus dem lateinischen entlehntes Wort, welches eigentlich eine Handlung, eine Thathandlung heisst. In der gerichtlichen Sprache aber verstèht man darunter, die Geschichte oder Erzählung des streitigen Falles, welche die Advokaten der Klágschrift oder der Antwort auf dieselbe voran gehen lassen. (Species facti)

FACTURE, s. f. Die Factúr, die Rechnung über die von einem andern eingekauften Wären, das Verzeichniß der Wären, die ein Kaufmann dem andern schikt, nebst den Preisen. Les marchandises se sont trouvées conformes à la facture; die Wären haben sich nách der Factúr richtig befunden. Man pflègt auch wohl das Factúrbuch, worin die Facturen eingetragen werden, Facture zu nennen.

FACULE, s. m. Man nennet in der Astronomie Facules, Sonnenfackeln, gewisse helle Flecken, die man zuweilen in der Sonne wahrnimt.

FACULTATIF, IVE, adj. Recht und Gewalt gèbend. Dieses Wort komt núr in folgender Rèdens-Art vor: Un bref facultatif; ein päpstliches Breve, wodurch jemand ein gewisses Recht erhält, welches er sonst nicht hatte.

FACULTÉ, s. f. Die Kraft, das natürliche Vermögen etwas zu thun. Les facultés de l'ame; die Kräfte der Sèle, die Sèlen Kräfte. Il est paralytique, & n'a pas la faculté de se mouvoir; er ist gliederlahm und hat nicht das Vermögen sich zu bewègen.

FACULTÉ, heisst auch die Gabe, eine besondere entwèder natürliche oder erworbene Fähigkeit zu etwas. La faculté de bien parler, de bien dire; die Gabe wohl zu rèden, sich gút auszudrucken. La faculté de parler en public; die Gabe, öffentlich, vòr einer öffentlichen Versamlung zu reden.

FACULTÉ, heißt ferner, das Recht, die Macht, die Befúgniß etwas zu thun. Il est mineur, il n'a pas la faculté de disposer de ses biens; er ist minderjährig, er hat kein Recht über sein Vermögen zu schalten. La faculté de rachat; das Wiederkaufrecht, das Recht oder die Befúgniß des Verkäufers, das verkaufte Gút gègen Rückzahlung der dafür erhaltenen Summe, wieder an sich zu bringen. Vendre quelque chose avec faculté de rachat; etwas auf Wiederkauf veräussern, sich das Recht des Wiederkaufes oder Rückkaufes vòrbehalten.

FACULTÉ, wird auch von der Eigenschaft, Kraft und Wirkung der Arzeneimittel und Pflanzen gesagt. Cette herbe a la faculté de purger, de fortifier; dieses Kraut hat eine abführende, eine stärkende Kraft oder Eigenschaft.

FACULTÉ, die Facultät, die sämtlichen zu einer Art von Wissenschaft gehörigen Professoren auf Universitäten. La Faculté de Théologie, la Faculté de Droit, la Faculté de Médecine; die theologische, die juristische, die medicinische Facultät. La Faculté des Arts; die Facultät der freien

freien Künste. Wenn man schlechtweg La Faculté *sagt, so versteht man immer darunter die medicinische Facultät.*

Facultés, f. pl. *Das Vermögen, dèrjenige Vórrath an Geld und Geldeswèrth, welchen jemand eigenthümlich besizt.* Chacun a été taxé selon ses facultés; *jeder ist nách seinem Vermögen geschäzt worden.* Il a donné un état de ses moyens & facultés; *er hat ein Verzeichnuß, (einen Statum) von seinen Mitteln und sämtlichen Vermögen übergèben.*

Les facultes, *nennet man auch die Würde, die academischen Ehrenstufen, die jemand auf Universitäten erlangt hat, und das darüber ausgefertigte Diplôm, wodurch er das Recht erhalten, auf eine Pfründe Anspruch zu machen.* Le Gradué est obligé de communiquer ses facultés, de faire apparoir de ses facultés; *dèrjenige, welcher eine academische Würde erhalten hat, (der Graduirte) ist schuldig, sein Diplôm vórzuweisen, wenn er um eine Pfründe anhält.*

FADAISE, f. f. *Eine abgeschmackte, läppische Sache oder Rède, albernes, abgeschmacktes Zeug.* Il ne dit que des fadaises; *er rèdet nichts als lauter albernes, abgeschmacktes, läppisches Zeug.* Ce n'est qu'une fadaise, mais elle ne laisse pas de réjouir; *es ist ein albernes Geschwätz, es ist eine Narheit, aber es belustiget doch.* Il a l'esprit plein de fadaises; *er hat den Kopf voll Narheiten, voll alberner, abgeschmackter Possen.*

FADE, adj. de t. g. *Abgeschmackt, unschmackhaft, was entwèder gâr keinen, oder doch einen unangenèhmen zu weichlichen Geschmack hat, so wie z. B. eine Speise dèr es an Salz oder Gewürz mangelt, ein matt und kraftlôs gewordener Wein &c.* Une fausse fade; *eine abgeschmackte, unschmackkafte Brühe.* Un vin fade; *ein laffer Wein.* Une douceur fade; *eine unangenèhme Süßigkeit. Fig. sagt man:* Une couleur fade; *eine matte, verschossene Farbe ohne Glanz und Ansehen.* Une mine fade; *eine abgeschmackte Miene.* Une beauté fade; *eine Schönheit die nichts anziehendes hat, ein schönes Frauenzimmer ohne Lèben und Geist.* Une conversation fade; *eine langweilige Unterhaltung.* Des louanges fades; *abgeschmackte Lobeserhèbungen.* Une épigramme fade; *ein abgeschmacktes Singedicht.* Un esprit fade; *ein schaler Kopf.* Se sentir le cœur fade; *eine Übelkeit, einen Eckel verspüren.* Elle se sentit le cœur fade; *es wurde ihr ganz übel.*

FADEUR, f. f. *Die Unschmackhaftigkeit, die Geschmacklosigkeit, die Eigenschaft einer Sache, die unschmackhaft oder abgeschmackt ist, sowohl im eigentlichen als figürlichen Verstande.* C'est une viande insipide, il faut une fausse de haut goût pour en corriger la fadeur; *es ist eine unschmackhafte Speise, man muß eine stark gewürzte Brühe daran machen, um ihr das Unschmackhafte zu benèhmen, um sie schmackhafter zu machen.* La fadeur de ses manières, de sa conversation, est insupportable; *das Abgeschmackte in seinen Manieren, in seinem Umgange ist unerträglich.* Des louanges pleines de fadeur; *sehr abgeschmackte Lobeserhèbungen.* Il est complaisant jusqu'à la fadeur; *seine Höflichkeit fält ins Abgeschmackte.*

Fadeur, *heißt zuweilen auch ein abgeschmacktes, ungereimtes, kriechendes Lôb, eine kriechende Schmeichelei.* Il ne lui a dit que des fadeurs; *er hat ihr nichts als abgeschmackte, kriechende Schmeicheleien vórgesagt.*

* FAGOHE, f. f. *Siehe* FAGOUE.

FAGOT, f. f. *Das Reisbund oder Reisbündel, mehrere in ein Bund oder Bündel zusammen gebundene Reiser, ein Bündel Reisig oder Reisholz, (in einigen Provinzen) die Welle. Man nennet die kleinen Stückchen Holz, die man gewöhnlich in der Mitte eines Reisbundes lègt:* L'ame d'un fagot. *Im gem. Lèb. sagt man:* Prendre l'air d'un fagot; *sich im Vórbeigehen bei einem angezündeten Bund Reisholz wärmen. Der gemeine Mann pflègt auch einen Bündel Wäsche, Kräuter &c.* un fagot de linge, d'herbes &c. *zu nennen. Auch die verschiedenen einzelnen Stücke von Holzwerk, die zusammen ein Ganzes ausmachen, die sämtlichen zu einem Fasse, zu einer Schaluppe &c. gehörigen Stücke werden* Fagot *genant. Man sagt z. B.* Les grands vaisseaux portoient des chaloupes, des barques en fagot; *die größen Schiffe führten in Stücke zerlègte Schaluppen oder Barken mit sich.*

Sprichw. sagt man von einem wunderlichen Menschen, dèr leicht böse wird: C'est un fagot d'épines.

Il y a fagots & fagots; *es ist ein Unterschied unter den Leuten oder Sachen; Menschen oder Dinge, die einander ähnlich zu seyn scheinen, sind oft sehr von einander verschieden. Von einem Menschen, dèr in Absicht seiner Religiôn verdächtig ist, von dèm man vermuthet, daß er ketzerische Meynungen hège, sagt man:* Il sent le fagot; *er ist in Gefahr verbrant zu werden, er riecht nách dem Scheiterhaufen.*

Conter des fagots; *abgeschmackte, alberne Märchen erzählen, oder auch Wind machen.*

FAGOTAGE, f. m. *Das Zusammenbinden des Reisholzes, das Wellenmachen;* it. *der Lohn dafür.*

* FAGOTAILLE, f. f. *Die Einfassung eines Deiches oder Dammes mit Reisbündeln.*

FAGOTER, v. a. *Reisbünde, Reisbündel, oder wie man in einigen Provinzen sagt, Wellen machen. Fig. und im gem. Lèb. heißt* Fagoter *soviel als* Mettre en mauvais ordre, mal arranger; *unordentlich unter einander werfen, zusammen lègen, zusammen binden &c.* Qui a fagoté cela ainsi? *wèr hat das so untereinander geworfen,*

so unordentlich zusammen gebunden &c. Fagoter quelqu'un; *einen auf eine seltsame, lächerische Art heraus putzen oder kleiden.*

FAGOTÉ, ÉE, partic. & adj. *In Reisbunde gemacht. Siehe* Fagoter. *Sprichw. und fig. sagt man von einem Menschen, dèr auf eine seltsame und lächerliche Art gekleidet oder geputzt ist:* Voilà un homme bien fagoté; Comme le voilà fagoté!

FAGOTEUR, s. m. *Einer dèr Reisbünde macht, der das Reisholz in Bünde zusammenbindet; der Wellenmacher.*

FAGOTIN, s. m. *Ein geputzter Affe, dergleichen die Marktschreier auf ihren Bühnen zu haben pflègen, um das herumstehende Volk zu belustigen. Man nennet dahèr auch den Bedienten des Marktschreyers, dèr in Ermangelung eines Affen dessen Stelle vertritt,* Fagotin, *wie man denn überhaupt jeden unwitzigen Spaßmacher mit diesem Namen zu belègen pflègt.*

FAGOUE, s. f. *Die Brustdrüse, eine zusammengesezte Drüse in dem Obertheile der Brust der Thiere. Die Brustdrüse der Kälber nennet man* Ris de veau; *Kälbermilch, Kälberpreis, Bröschen.*

FAGUENAS, s. m. *Der üble Geruch von schweissigen Füßen, von lange getragener schmutziger Wäsche &c. &c.* Cela sent le faguenas; *das hat einen üblen Geruch, riecht muffig, müffìcht.*

FAÏENCE, s. f. *Eine Art irdenes Geschirr, welches seinen Namen von der Stadt Faenza in Italien erhalten, wo es zuerst gemacht worden, und Æhnlichkeit mit dem Porzellane hat, das Feuer aber nicht aushält; Halb-Porzellan, unächtes Porzellan.*

FAÏENCERIE, s. f. *Ein Ort oder eine Fabrik, wo Halb-Porzellan verfertiget wird.*

FAÏENCIER, IÈRE, s. *Dèr oder die mit unächtem Porzellane handelt.*

FAILLANT, partic. *Siehe* FAILLIR.

FAILLI, s. m. *Der Fallit, ein bankerotter Kaufmann. Siehe übrigens* Faillir.

FAILLIBILITÉ, s. f. *Die Fèhlbarkeit, das Vermögen, die Möglichkeit zu fèhlen oder zu irren.*

FAILLIBLE, adj. de t. g. *Fèhlbar, dèr fèhlen oder irren kan.*

FAILLIR, v. n. Je faux, tu faux, il faut. Nous faillons, vous faillez, ils faillent. Je faillis. Je faudrai. Faillant. *Fèhlen, einen Fèhler wider seine Pflicht oder wider das Gesetz begehen; sich vergehen.* S'il a failli, il faut qu'il soit châtié; *wenn er gefèhlt, wenn er sich vergangen hat, so muß er gezüchtiget werden.*

In einer gelindern Bedeutung heißt Faillir, *fèhlen, soviel als* Errer, se tromper, se méprendre en quelque chose; *irren, sich betriegen, sich verstößen, sich worin versehen.* Les plus doctes sont sujets à faillir; *die gelehrtesten Männer können fèhlen, können sich irren.* C'est une chose humaine que de faillir; *irren ist menschlich.* Cet Architecte a failli dans les proportions; *dieser Baumeister hat in den Verhältnissen gefèhlt, hat das gehörige Verhältniß der Theile gègen einander nicht beobachtet.* Cet Auteur a failli en beaucoup d'endroits; *dieser Schriftsteller hat in vielen Stellen geirret.*

FAILLIR, *heißt auch soviel als* Finir, *aufhören, sich endigen, zu Ende gehen, sich zum Ende neigen.* Le jour commençoit à faillir; *der Tàg fing an sich zu neigen, zu Ende zu gehen. Man sagt auch:* C'est dommage qu'une si illustre maison ait failli si-tôt; *es ist Schade, daß ein so berühmtes Haus so bald ausgestorben ist.*

In einigen Rèdens-Arten bedeutet Faillir *soviel als* Manquer. Cet ami ne lui faudra pas au besoin; *dieser Freund wird ihm in der Noth nicht fèhlen, wird ihn in der Noth nicht verlassen.* Ce cheval commence à faillir par les jambes; *dieses Pfèrd fängt an auf den Beinen schwach zu werden, fängt an zu stolpern.* Les jambes commencent à lui faillir; *seine Beine fangen an schwach zu werden, wollen ihn nicht mehr recht tragen.*

Im gem. Lèb. sagt man: Le cœur me faut; *es wird mir schwach, es wird mir übel, (besonders vor Hunger.)* Cela a failli à arriver, d'arriver; *beinahe, bald oder auch fast hätte sich dieses zugetragen; es fehlte nicht viel, so wäre dieses geschehen.* Il a failli à arriver un grand malheur; *es wäre beinahe ein grösses Unglück geschehen.* Il a failli à être assassiné; *er wäre beinahe ermordet worden.* Il a failli à mourir; *fast wäre er gestorben.* J'ai failli à tomber, de tomber; *bald wäre ich gefallen;* J'ai failli à le nommer; *bald hätte ich ihn genant.* Il a failli à être Pape; *er war nahe daran Päpst zu werden, es fehlte wenig, so wäre er Päpst geworden. Sprichw.* Au bout de l'aune &c. *Siehe* Aune.

FAILLIR, *Falliren, bankerott werden.* Ce Banquier a failli; *dieser Banquier hat fallirt, ist bankerott geworden.*

Das Participium Faillant *wird in einigen Rèdens-Arten als ein Adverbium gebraucht.* À jour faillant; *gègen Ende des Tages, gègen Nacht, bei einbrechender Nacht.* Nous arrivames à jour faillant; *wir langten gègen Nacht an, wir kamen bei einbrechender Nacht an. Im Ballspiele sagt man:* Jouer à coup faillant, *oder* à coup failli; *so spielen, daß wenn einer den Ball fehlt, nicht trift, der andere an seine Stelle tritt.*

FAILLI, IE, partic. & adj. *Komt nür in folgenden Bedeutungen vòr.* À jour failli; *als der Tàg sich neigte, bei anbrechender Nacht.* Il faut que dans quelques jours vous voyez cette affaire faite ou faillie; *Sie müssen in einigen Tagen diese Sache entwèder geendiget oder mißlungen sehen.*

In der Wapenk. heißt Un chevron failli; *ein gègen die Höhe zu gebrochener Sparren.*

FAIL-

FAILLITE, f. f. *Das Falliment, ein Bankerott, der durch Unglücksfälle veranlasset worden. Siehe* Banqueroute. Ce Marchand a fait faillite; *dieser Kaufmann ist fallit geworden, hat aufgehört zu zahlen.*

FAILLOISE, f. f. *So nennen die Sëfahrer die Gëgend, wo die Sonne untergeht.*

FAIM, f. f. *Der Hunger.* Avoir faim; *Hunger haben.* Souffrir, endurer la faim; *Hunger leiden.* Apaifer fa faim; *seinen Hunger stillen.* Il eft mort de faim; *er ist vòr Hunger oder Hungers gestorben.* La groffe faim; *der Heißhunger.* La faim canine; *der Hundshunger, der höchste Grád des Heißhungers*

Fig. sagt man: Les gens crient à la faim; *die Leute schreien oder klagen über Hunger.* Donnez-moi à manger, je meurs de faim; *gëben Sie mir zu essen, ich sterbe vòr Hunger, ich habe ausserordentlichen Hunger.* Mourir de faim; *heißt auch, Mangel leiden, in größter Dürftigkeit lëben.* Il étoit autrefois dans l'abondance, préfentement il meurt de faim; *ehedëm lëbte er im Überflusse, jezt leidet er Hunger, jezt hat er nicht satt zu essen.* La faim infatiable des richeffes, des honneurs; *der unersättliche Hunger, die unersättliche Begierde nách Reichthümern, nách Ehrenstellen. Sprichw.* La faim chaffe le loup &c. *Siehe* Chaffer *und* Bois.

FAIM-VALLE, f. f. *Die Freßsucht der Pferde, eine Krankheit dieser Thiere, da sie unaufhörlich fressen wollen.*

FAINE, f. f. *Die Büchel, Büch-Eichel, die Frucht der Büche oder des Büchbaumes.* Des pourceaux engraiffés de faine; *mit Bücheln gemästete, mit Büchmast fett gemachte Schweine.* De l'huile de faine; *Büchel-Öl.*

FAINÉANT, ANTE, adj. *Müßig, faul, dèr oder die nicht arbeiten mag.* Il eft fainéant; *er ist oder geht müßig, er mag nicht arbeiten. Man sagt auch substantive:* Un fainéant, Une fainéante; *ein Müßiggänger, eine Müßiggängerinn.*

FAINÉANTER, v. n. *Müßig gehen, faulenzen, nicht arbeiten mögen, sich dem Müßiggange ergëben. (gemein)*

FAINÉANTISE, f. f. *Der Müßiggang, die Faulheit, die Abneigung von der Arbeit, im gem. Lëb. das Faulenzen, die Faulenzerei.* C'eft une pure fainéantife qui vous tient; *es ist blòße Faulheit von euch.*

FAIRE, v. a. Je fais, tu fais, il fait. Nous faifons, vous faites, ils font. Je faifois. Je fis. J'ai fait. Je ferai. Je ferois. Fais. Que je faffe. Que je fiffe. Faifant. *Machen oder thun. Dieses Zeitwort ist seiner mannigfaltigen Anwendung nách fast noch von größerem Umfange, als die beiden deutschen Wörter, wodurch es im eigentlichen Verstande übersezt wird, denn in sehr vielen Fällen, wo man im Französischen das Wort* Faire *gebraucht, sind im Deutschen besondere Zeitwörter eingeführet, welche die Art und Weise wie etwas gemacht oder gethan wird, näher bestimmen, und die man blòs aus dem Gebrauche erlernen muß. z. B.* Faire du pain; *kan man nicht durch Brod machen übersetzen, sondern man sagt im Deutschen, Bròd backen.* Faire l'hiftoire d'un pays; *darf nicht übersezt werden, die Geschichte eines Landes machen, sondern die Geschichte eines Landes schreiben &c. Folgende kurze Auseinandersetzung der vòrzüglichsten Bedeutungen dieses Zeitwortes, wird hinlänglich seyn, besonders wenn man dabei die beiden Wörter, Machen und Thun, in dem deutsch-französischen Theile dieses Wörterbüches zu Rathe zieht.*

FAIRE, *machen, ein Werk hervòrbringen, einem Dinge die Wirklichkeit oder auch nur die Form und Gestalt gëben, und in weiterer Bedeutung, ein Verhältniß, eine Veränderung hervòrbringen, die wirkende oder bewëgende Ursache einer Veränderung seyn, oder auch zu einer gewissen Absicht tüchtig, geschikt machen &c., in welcher Bedeutung es anstatt* Créer, former, produire, *gebraucht wird.* Dieu a fait le Ciel & la terre; *Gott hat Himmel und Erde gemacht.* Dieu a fait toutes chofes de rien; *Gott hat alles aus nichts gemacht.* Faire des inftrumens de Mathématique; *mathematische Instrumente machen.* Un oifeau qui fait fon nid; *ein Vogel, der sein Nest macht.* Faire un poëme, une tragédie; *ein Gedicht, ein Trauerspiel machen.* Deux lignes qui fe coupent font un angle; *zwei Linien die sich durchschneiden, machen einen Winkel.* Faire tout égal; *alles gleich machen.* Cela l'a fait fage; *das hat ihn klug gemacht.* Faire un homme bien heureux; *einen Menschen glücklich machen.* Cela l'a fait beaucoup plus malade qu'il n'étoit; *das hat ihn noch viel kränker gemacht, als er war. (In diesen drei lezten Rëdens-Arten steht* Faire *anstatt* Rendre). Cet événement a fait une grande impreffion fur lui; *diese Begëbenheit hat einen größen Eindruck auf ihn gemacht.* Tout ce qu'il fait, il le fait bien; *alles was er macht, macht er gut.* Faire un foffé, un chemin; *einen Graben, einen Wëg machen.* Faites de cela tout ce que vous voudrez; *machen Sie damit was Sie wollen.* Un remède qui fait fuer; *ein Arzeneimittel, welches schwitzen macht, den Schweiß befördert.* Toutes ces qualités-là font un grand homme; *alle diese Eigenschaften zusammen genommen, machen einen größen Mann.* Que ferez-vous de votre fils? *was werden Sie aus Ihrem Sohne machen?*

Man sagt: Faire un tour de promenade; *einen Spaziergang machen.* J'ai fait un lieu à pied; *ich habe eine Stunde zu Füß gemacht.* Faire vendanges; *Herbst machen, den Wein lësen.* Faire banqueroute; *Bankerott machen.*

Il a fait ſon chemin, ſa fortune; *er hat ſeinen Weg, ſein Glück gemacht.* Cela me fait rire; *das macht mich lachen.* Faire place; *Plaz machen.* Faire bien ſes affaires; *ſeine Sachen gût machen.* Faire un lévé; *einen Stich machen. (im Spiel)*

Faire, *machen, heißt zuweilen ſoviel als* S'occuper, *ſich beſchäftigen.* Que faites vous aujourd'hui? *was machen Sie heute, womit beſchäftigen Sie ſich heute.* Que fait-il maintenant à la campagne? *was macht er jezt auf dem Lande?*

In einigen Rèdens-Arten heißt Faire, *machen, ſoviel als* Repreſenter; *vôrſtellen. In dieſer Bedeutung ſagt man von einem Schauſpieler:* Il fait le Roi, il fait l'Amoureux; *er macht den König, er macht den Liebhaber, er ſtellet die Perſôn eines Königes, eines Liebhabers vôr.*

In ähnlicher Bedeutung wird Faire *anſtatt* Feindre *gebraucht, da es aber nicht immer durch machen überſezt werden kan.* Il fait le ſavant, il fait le devot; *er macht den Gelehrten, er macht den Andächtigen, er will das Anſehen eines Gelehrten, eines Andächtigen haben.* Faire le malade; *ſich krank anſtellen.* Un renard qui fait le mort; *ein Fuchs, der ſich ſtellet als ob er todt wäre.* Il faiſoit ſemblant de n'en rien ſavoir; *er ſtelte ſich als ob er nichts davon wüßte.* Les ennemis faiſoient mine d'en vouloir à une place; *die Feinde machten Miene (ſtelten ſich) als ob ſie auf eine Feſtung lôsgehen wolten.*

Faire à ſavoir, *heißt ſoviel als* Publier; *bekant machen, kund machen.* Faire ſavoir *aber heißt ſoviel als* Apprendre; *zu wiſſen thun, wiſſen laſſen, benâchrichtigen, Nâchricht gèben.*

Faire, *thun, wirken, handeln, wird ſowohl unbeſtimt als beſtimt von den Handlungen vernünftiger Wèſen geſagt, zum Unterſchiede von machen, welches ſich näher auf die Dinge bezieht, die durch jene Handlungen hervôrgebracht werden.* Dire & faire ſont deux choſes; *ſagen und thun ſind zweierlei.* Je n'ai rien à faire; *ich habe nichts zu thun.* Il a beaucoup à faire; *er hat viel zu thun.* Dieu a fait un miracle; *Gott hat ein Wunder gethan.* Faire ſa beſogne; *ſeine Arbeit thun.* Faire tout ſon poſſible; *ſein möglichſtes thun.* Quand on fait ce qu'on peut, on n'eſt pas obligé à davantage; *wenn man thut, was man kan, ſo iſt man zu weiter nichts verbunden.* Faire la volonté de Dieu; *den Willen Gottes thun.* Faire ſon devoir; *ſeine Schuldigkeit thun.* Faire du bien à quelqu'un; *einem Gutes thun.* Faire un œuvre de miſéricorde; *ein Werk der Barmherzigkeit thun.* Que faire? *oder* que faut il faire? *was iſt zu thun? was ſoll man thun?* Avoir à faire à quelqu'un; *mit jemanden zu thun haben, mit ihm zu rèden, Geſchäfte mit ihm haben. Man ſagt auch:* Il verra à qu'il aura à faire; *er ſoll ſehen, mit wèm er es zu thun bekomt, wèn er vôr ſich hat.* Il ne fait qu'aller & venir; *er thut nichts als hin und hèr gehen; er läuft beſtändig hin und hèr.*

In folgenden Rèdens-Arten darf man im Deutſchen Faire *nicht durch thun ausdrücken, ob es gleich darunter verſtanden wird.* Ne faire qu'aller & revenir; *wohin gehen und gleich wieder kommen.* Il ne fait que d'arriver; *er iſt ſo èben, er iſt èben jezt, dieſen Augenblick angekommen.* Il ne fait que de ſortir; *er iſt ſo èben erſt hinaus gegangen.* Je ne fait que de boire; *ich habe ſo èben, ich habe dieſen Augenblick erſt getrunken.*

In folgenden und mehrern andern Rèdens-Arten, welche alle anzuführen zu weitläuftig ſeyn würde, darf Faire *wèder durch Machen noch durch Thun überſezt werden.* La Nature fait quelque-fois des monſtres; *die Natûr bringt zuweilen Ungeheuer oder Mißgeburten hervôr.* Une femme qui fait de beaux enfans; *eine Frau, die ſchöne Kinder zur Welt bringt.* Les oiſeaux font des œufs; *die Vögel lègen Eier.* Cette cavalle a fait un poulain; *dieſe Stute hat gefüllet, hat ein Füllen geworfen.* Les tulipes font des caïeux; *die Tulipanen ſetzen Brût, ſetzen junge Zwiebeln an.* Les arbres font des rejetons; *die Bäume treiben Schößlinge.* Quand une bête a fait ſes petits; *wenn ein Thier gejunget hat, ſeine Junge geworfen oder bekommen hat.* Avez vous bien-tôt fait? *ſeyd ihr bald fertig?* Dès que j'aurai fait, je ſuis à vous; *ſo bald ich fertig ſeyn werde, bin ich zu Ihren Dienſten.* Faire ſentinelle; *Schildwache ſtehen.* Faire la revue; *Muſterung halten.* L'armée a fait la revue; *die Armée iſt gemuſtert worden.* Faire ſon apprentiſſage; *in der Lehre ſeyn.* Il a fait ſon apprentiſſage; *er hat ſeine Lehrjahre überſtanden.* Faire de l'eau; *Waſſer oder Urin laſſen, piſſen. Wenn bei dem Uriniren Gries oder ein Stein mit fortgehet, ſo nennet man dieſes* Faire du ſable, faire une pierre. Faire ſes affaires, faire ſon cas; *ſeine Nothdurft verrichten, im gem. Lèb. etwas machen, ſeine Sache machen.* Faire le bœuf *oder* Faire un bœuf; *einen Ochſen ſchlachten.*

Man ſagt: Il a fait à moi, *oder* il a fait avec moi; *mit mir hat er es verdorben; zwiſchen uns iſt es vorbei, ich mâg nichts mehr mit ihm zu ſchaffen haben; wir ſind geſchiedene Leute.* C'eſt à faire à lui; *dazu iſt er volkommen fähig, zu dergleichen Unternèhmung iſt er ſehr aufgelègt.* C'eſt à faire à cela; *es komt darauf an.*

Avoir du ſavoir faire; *Weltkentniß oder auch eine vôrzügliche Geſchicklichkeit wozu haben; mit einer Sache wohl umzugehen wiſſen.*

Faire, *ſteht zuweilen anſtatt* Commettre; *begehen.* Faire une injuſtice; *eine Ungerechtigkeit begehen.* Faire des fautes contre la bienſéan-

féance; *Fèhler gègen die Wohlanſtändigkeit begehen.* Faire des baſſeſſes; *Niederträchtigkeiten begehen.* Faire un meurtre; *einen Tòdſchlag begehen.*

Faire, *in der Bedeutung von* Obſerver, mettre en pratique; *beobachten, ausüben, halten.* Faire ſon devoir; *ſeine Schuldigkeit beobachten.* (*In dieſer Rèdens-Art kan man auch ſagen: ſeine Schuldigkeit, ſeine Pflicht thun*). Un Religieux qui fait ſa règle; *ein Ordensgeiſtlicher, der ſeine Règel beobachtet oder ausübet.* Faire l'ordonnance du Médecin; *die Vòrſchrift des Arztes beobachten.* Faire ſes Pâques; *Oſtern halten, ſeine òſterliche Andacht verrichten.* Faire le carême; *die Faſten halten.*

Faire, *in der Bedeutung von* Accommoder, mettre dans l'état convenable à la choſe convenable dont on parle; *zurecht machen, zurichten, zubereiten, in den erforderlichen Stand ſetzen, kan nùr in einigen wenigen Rèdens-Arten durch Machen überſezt werden. z. B.* Faire un lit; *ein Bett machen.* Faire les foins; *Heu machen. Auſſerdèm erfordert im Deutſchen ein jeder Ausdruck ein eigenes zur Sache paſſendes Zeitwort.* Faire une chambre; *ein Zimmer auskehren und aufraumen.* Faire le poil *oder* la barbe; *den Bàrt ſchèren oder putzen.* Faire les cheveux; *die Hàre ſchneiden, verſchneiden.* Faire la tête; *den Kopf ſchèren, die Hàre auf dem Kopfe mit dem Schèrmeſſer glatt wegſchèren.* Faire ſon jardin, ſes terres, ſes vignes; *ſeinen Garten, ſeine Æcker, ſeine Weinberge beſtellen.* Faire la cuiſine; *die Küche beſtellen.* Faire le ménage; *die Haushaltung führen.* Faire le fruit; *das Obſt zum Nàchtiſche in Körbchen oder auf Teller lègen und auf die Tafel ſtellen.* Il n'a pas encore fait ſa maiſon; *er hat ſein Haus oder auch ſeine Haushaltung noch nicht eingerichtet.*

In einer ähnlichen Bedeutung ſagt man: Faire quelqu'un à quelque choſe; *einen zu etwas gewöhnen, geſchikt machen, abrichten, ihm gewiſſe Eigenſchaften oder Sitten beibringen, ihn bilden.* Les voyages l'ont fait à la fatigue; *die Reiſen haben ihn zu den Beſchwèrlichkeiten gewöhnet.* Il eſt fait au chaud & au froid; *er iſt der Hitze und Kälte gewohnt, er iſt zur Hitze und Kälte gewöhnet; er kan Hitze und Kälte ausſtehen.* Ce Général a fait de bons Officiers; *dieſer General hat gute Offiziers gezogen.* La fréquentation du grand monde fait un jeune homme; *der Umgang mit der gròſſen Welt bildet einen jungen Menſchen.* Il a fait ce jeune homme à ſa mode; *er hat dieſen jungen Menſchen nàch ſeiner Weiſe abgerichtet.*

Avoir à faire de quelqu'un, *oder* de quelque choſe; *eine Perſòn oder eine Sache brauchen, nötig haben, einer Perſòn oder einer Sache bedürftig ſeyn, ihrer bedürfen.* J'ai bien à faire de cet homme; *ich brauche dieſen Menſchen ſehr nothwendig, ich habe dieſen Menſchen ſehr nötig.* Si vous n'avez que faire de ce livre là, prêtez-le-moi; *wenn Sie dieſes Bùch nicht brauchen, ſo leihen Sie es mir.* Il n'a plus que faire de maître; *er braucht keinen Lehrmeiſter mehr.* Je n'ai que faire de vous préſentement, allez où vous voudrez; *ich brauche euch jezt nicht, ich habe eurer jezt nicht nötig, geht wohin ihr wolt.*

N'avoir que faire d'une perſonne *oder* d'une choſe; *heiſſt aber auch: ſich aus einer Perſòn oder Sache nichts machen.* Je n'ai que faire ni de lui ni de ſes viſites; *ich mache mir wèder aus ihm noch aus ſeinen Beſuchen etwas; es iſt mir wèder an ihm noch an ſeinen Beſuchen etwas gelègen.* J'ai bien à faire de lui; *ich mache viel aus ihm, ich halte viel auf ihn.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man: Je n'ai que faire de vos diſcours; *ich brauche euer Geſchwätz nicht, ich mag euer Geſchwätz nicht hören.* Je n'ai que faire d'en avoir la tête rompue; *was brauche ich mir den Kopf damit zu zerbrechen.*

Faire un art, une profeſſion, un métier; *eine Kunſt, eine Profeſſiòn, ein Handwerk, ein Gewerbe, eine Handthierung treiben.* Il fait le commerce; *er treibt Handlung, er treibt Kaufmanſchaft.* Il fait la médecine; *er treibt die Arzeneikunſt, er übt die Arzeneikunſt aus.* Savoir faire ſon métier; *ſein Handwerk verſtehen.* Il ne ſait pas faire ſon métier; *er verſteht ſein Handwerk nicht.*

Faire, *heiſſt in verſchiedenen Rèdens-Arten ſoviel als,* Publier, répandre dans le public qu'une choſe eſt, en donner une certaine opinion; *eine Sache öffentlich wofür ausgèben, ein Gerücht verbreiten, daß eine Sache ſo und ſo ſey, andern eine gewiſſe Meynung von einer Perſòn oder Sache beizubringen ſuchen. In dieſer Bedeutung ſagt man:* On le faiſoit mort, mais il ſe porte bien; *man ſagte ihn todt, aber er befindet ſich wohl.* On le fait riche, mais il ne l'eſt pas; *man macht ihn reich, man gibt ihn für reich aus, aber er iſt es nicht.* On lui fait dire des choſes auxquelles il n'a jamais penſé; *man ſchreibt ihm Rèden zu, er ſoll Dinge geſagt haben, an die er nie gedacht hat.* On avoit raiſon de la faire belle, car elle l'eſt; *man hatte Urſache ſie für ſchön auszugèben, denn ſie iſt es.* On fait monter la perte des ennemis à tant; *man gibt den Verluſt der Feinde ſo und ſo hòch an.* Il y a quelques relations qui font la perte moindre; *einige Nàchrichten gèben den Verluſt geringer an.* Il ſe fait beaucoup plus malade qu'il ne l'eſt; *er macht ſich viel kränker, er ſtellt ſich viel kränker an, als er iſt.*

Faire, *in der Bedeutung von* Cauſer, être la cau-

canſe, être l'occaſion de quelque choſe, attirer; *verürſachen, Anlaſs oder Gelègenheit zu etwas gèben, zuziehen.* Cela lui a fait de grandes douleurs; *das hat ihm gröſte Schmerzen gemacht oder verürſachet.* Cela lui a fait un procès; *dieſes hat ihm einen Prozeſs zugezogen, hat Anlaſs gegèben, daſs er in einen Prozeſs verwickelt worden.* Sa langue lui a fait de méchantes affaires; *ſeine Zunge, ſein böſes Maul, hat ihm garſtige Händel zugezogen.* Les remèdes l'ont fait mourir; *die Arzeneimittel haben ihn um das Lèben gebracht, haben ſeinen Tōd verürſachet.*

In ähnlicher Bedeutung wird Faire *durch Laſſen überſezt.* Faire marcher des troupes; *Truppen marſchiren laſſen.* Faire bâtir; *bauen laſſen.* Se faire peindre; *ſich malen laſſen.* Se faire dire une choſe deux fois; *ſich eine Sache zweimal ſagen laſſen.* Le malade fait tout ſous lui; *der Kranke läßt alles unter ſich gehen.*

Wenn von Geld und Lèbensmitteln die Rède iſt, ſo bedeutet Faire, *verſchaffen, herbeiſchaffen, anſchaffen, zuſammen bringen, ſich womit zur gehörigen Zeit verſehen.* Il tâche de vous faire quelque argent; *er ſücht Ihnen etwas Geld zu verſchaffen.* Voilà tout l'argent qu'il a pu faire, tout ce qu'il a pu faire d'argent; *da iſt alles Geld, was er hat zuſammen bringen können.* Il compte vous faire de l'argent à la fin du mois; *zu Ende des Monates denkt er Ihnen Geld zu ſchaffen.* Faire ſes proviſions; *ſich mit den benötigten Lèbensmitteln verſehen.* La cuiſinière va au marché faire des proviſions; *die Köchin geht auf den Markt, einzukaufen.*

Faire pour quelqu'un; *jemandes Stelle vertrèten, etwas an ſeiner Statt und in ſeinem Namen thun.* Faire bon pour quelqu'un; *für jemand gūt ſagen oder ſprechen, jemandes Bürge, für jemanden Bürge ſeyn oder werden.* Faire les deniers bons; *ſich anheiſchig machen, das, was an der Summe fèhlen ſolte, von ſeinem eigenen Gelde zuzulègen, ſich verbürgen, daſs die ganze Summe bezahlt werden ſoll.*

Faire, *ſteht zuweilen ſchlechtweg anſtatt* Peindre; *malen.* Faire l'hiſtoire, faire le portrait, faire les animaux; *Hiſtorien, Porträte, Thiere malen.* Il fait le païſage; *er iſt ein Landſchaftsmaler.* Elle fait les fleurs; *ſie iſt eine Blumenmalerinn.*

Wenn von Wāren und andern verkäuflichen Sachen die Rède iſt, ſo heiſst Faire *ſoviel als,* Marquer le prix qu'on en demande; *den Preis machen, den Preis um welchen man eine Sache erlaſſen will, beſtimmen; fordern oder bieten.* Combien faites-vous cette étoffe-là? *wie hoch halten Sie dieſen Zeug da? was ford rn Sie für dieſen Zeug da?* Vous la faites trop cher; *Sie fordern zu viel dafür, Sie bieten ihn zu theuer.* Il a un beau cheval qu'il fait cent piſtoles; *er hat ein ſchönes Pfèrd, wofür er hundert Piſtolen fordert, verlangt, begehrt.*

Faire, *in der Bedeutung von* Servir, contribuer; *dienen, beitragen, helfen, nützen.* Cela ne fait rien à l'affaire; *das thut, hilft, dienet, nützet &c. gār nichts zur Sache.* Cette preuve fait pour lui; *dieſer Beweis dienet zur Beſtätigung ſeiner Sache, ſeines Satzes.* Cela fait pour moi; *dieſes beweiſet für mich, komt mir zu ſtatten.* Ce que vous dites-là fait contre lui; *das was Sie ſagen, dienet zum Beweiſe gègen ihn.* Cela fait à ma cauſe; *das dienet zu meiner Sache.*

Faire, *in unmittelbarer Verbindung mit Hauptwörtern, ſagt nichts weiter als das gleichbedeutende Zeitwort. So heiſst z. B.* Faire don, *nichts anders als,* Donner. Faire offre; offrir. Faire honneur; honorer. Faire des careſſes; careſſer. Faire ſervice; ſervir. Faire commandement; commander. Faire defenſe; defendre &c. &c. *Die Bedeutung dieſer und mehrerer dergleichen Rèdens-Arten iſt unter den Hauptwörtern oder Zeitwörtern ſelbſt zu ſuchen.*

Noch eine beſondere Art des Gebrauches des Zeitwortes Faire, *iſt diejenige, da es in Beziehung auf ein anderes vorher gehendes Zeitwort, deſſen Bedeutung annimt, ſo als ob jenes wirklich wiederhōlt werde.* Il n'aime pas tant le jeu qu'il faiſoit; *welches ſoviel heiſst als:* Il n'aime plus tant le jeu qu'il aimoit; *er ſpielt nicht mehr ſo gern als ehemals.* Il danſe mieux qu'il n'a jamais fait; (il danſe mieux qu'il n'a jamais danſé); *er tanzt beſſer als jemals.* Il ſe ſoucie moins de moi qu'il n'auroit fait dans un autre temps; (qu'il ne s'en feroit ſoucié autrefois); *er bekümmert ſich jezt weniger um mich, als er wohl ſonſt oder zu einer andern Zeit würde gethan haben.*

Im Kartenſpiele ſagt man abſolute: Faire, *die Karten gèben, oder ſchlechtweg, gèben.* A qui eſt-ce à faire? *wèr muß gèben?*

Im Billardſpiele ſagt man: Faire une bille; *einen Ball machen, die Kugel in ein Loch ſpielen.* Il m'a fait; *er hat mich gemacht; er hat meine Kugel in ein Loch geſpielt.*

In der Sēſprache ſagt man: Faire eau; *leck werden.* Le vaiſſeau fait eau de tous côtés; *das Schiff iſt auf allen Seiten leck.* Faire de l'eau; *friſch Waſſer einnèhmen, das Schiff mit ſüſſem Waſſer verſehen.* Faire du bois, du biſcuit, des vivres; *Brennholz, Zwieback, Lèbensmittel einnèhmen.* Faire le nord, le ſud, l'eſt, l'oueſt; *nordwärts, ſüdwärts, öſtwärts, weſtwärts, fahren.* Faire canal; *in Sē ſtechen.* (*Siehe* Canal) Faire vent arrière; *vōr den Wind fahren, ſo fahren, daſs man den Wind im Rücken hat.* Faire pavillon, *die Flagge aufſtecken.* Faire feu de deux bords; *beide Lagen gèben.* Faire plus de voiles; *mehrere Sègel beiſetzen.* Faire petites

voi-

voiles; *nur wenig Sègel gebrauchen.* Faire route; *fortsegeln, vorwärts segeln.*

Im Kriegswesen sagt man: Faire des troupes, des soldats; *Truppen, Soldaten werben.* Faire un Regiment; *ein Regiment errichten.* Cet Officier à fait de beaux hommes; *dieser Offizier hat schöne Leute angeworben.* (*Noch einige andere bei den Soldaten übliche Redens-Arten mit* Faire, *sind schon weiter oben angeführt worden*).

Sprichwörtlich sagt man von zwei Personen oder Sachen, die einander volkommen ähnlich sind: Qui a fait l'un, a fait l'autre. On ne peut faire qu'en faisant; *man kan nicht mehr thun, als arbeiten; gût Ding will Weile haben; man muss sich zu jeder Sache die gehörige Zeit nehmen.* C'est un faire le faut; *das ist ein Muß, das muß seyn, ist eine unvermeidliche Nothwendigkeit.* C'est un homme à tout faire; *er ist ein Mann der zu allem fähig ist.* Je ne puis que faire à cela; *ich kan nichts dabei thun, ich kan nichts dazu beitragen; ich kan es nicht ändern.* Maison faite & femme à faire; *ein wohlbestelltes Hauswesen, und eine junge Frau, die man noch nach seiner Hand ziehen kan.* Faire tous les cinq sens de nature; *sein Möglichstes thun; alle Kräfte anstrengen.* Qui bien fera, bien trouvera; *wie einer sich bettet, so schläft er.* Aussi-tôt dit, aussi-tôt fait; *gesagt, geschehen.* Paris n'a pas été fait tout en un jour; *Paris ist nicht in einem Tâge gebauet; jedes Ding erfordert Zeit.* Faites en des choux & des raves; *macht damit, was ihr wolt.* Faire des siennes; *seine gewöhnlichen närrischen Streiche machen.* (*Eine Menge anderer sprichwörtlichen Redens-Arten findet man unter den Hauptwörtern, wohin sie gehören. z. B.* Faire le bec à quelqu'un. *Siehe* Bec &c. &c.)

FAIRE, v. n. *Eine gewisse gute oder schlechte Wirkung machen; gût oder schlecht zusammen stehen, in die Augen fallen &c.* Ce tableau-là ne fait pas bien où il est, il feroit mieux ailleurs; *dieses Gemälde thut da, wo es hängt, keine gute Wirkung, es würde an einem andern Platze besser stehen oder in die Augen fallen.* Ce lit & cette tapisserie font bien ensemble; *dieses Bett und diese Tapete schicken sich wohl zusammen.* L'or fait bien avec le verd; *Gold und Grün steht gût zusammen.*

Faire *wird als Neutrum sehr häufig als ein unpersönliches Zeitwort gebraucht.* Il fait jour; *es ist Tâg.* Il fait tard; *es ist spät.* Il fait froid; *es ist kalt.* Il fait clair de lune; *es ist Môndschein.* Il fait des eclairs; *es blitzet.* Il fait beau ici; *hier ist es schön.* Il fait beau voir; *es ist artig zu sehen.* Il n'y fait pas sûr; *es ist daselbst nicht sicher &c.*

SE FAIRE, v. récipr. *Geschehen, sich zutragen, sich ereignen, sich begeben; it. zur Wirklichkeit gebracht, wirklich ausgeführt werden.* Si cela se peut faire, j'en serai ravi; *wenn dieses geschehen kan, so wird es mich freuen.* Si c'est une chose qui se puisse faire, je vous en aurai obligation; *wenn die Sache thunlich ist, oder sich machen läßt, so werde ich Ihnen dafür verbunden seyn.* Cela ne se fait qu'avec de grandes dépenses; *das erfordert grôße Unkosten, läßt sich ohne grôße Kosten nicht thun, nicht ausführen.* Ce traité-là s'est fait secrétement; *dieser Tractat ist in geheim oder heimlich geschlossen worden.* Si la paix se fait; *wenn der Friede geschlossen wird, zu Stande komt, wenn es Frieden gibt.*

Se faire, *steht zuweilen in der Bedeutung von* Devenir; *werden.* Les arbres commencent à se faire beaux; *die Bäume fangen an schön zu werden.* Cet enfant s'est fait grand en très peu de temps; *dieses Kind ist in sehr kurzer Zeit grôß geworden. Man sagt im gem. Léb.* Il me paroit que tu te fais vieux; *es scheinet mir, du wirst alt.*

Se faire, *heißt auch so viel als* Embrasser un état, une profession, *und wird im Deutschen gleichfals durch werden übersezt.* Se faire Moine; *ein Mönch werden.* Se faire Médecin; *ein Arzt werden, sich der Arzeneikunst widmen.*

Se faire à quelque chose; *sich wozu oder woran gewöhnen, etwas gewohnt werden.* Il s'est fait à la fatigue dans les voyages; *auf Reisen hat er sich an die Beschwerlichkeiten gewöhnet, ist er der Strappazen gewohnt worden.* Se faire au bruit; *sich an den Lärm gewöhnen.*

Se faire, *steht zuweilen anstatt* Se former; *sich bilden (im gem. Léb.) sich machen, und wird sowohl von der Ausbildung des Körpers als auch vôrzüglich von der Ausbildung des Geistes gesagt.* Ce jeune homme s'est extrêmement fait depuis quelque temps; *dieser junge Mensch hat sich seit einiger Zeit ausserordentlich gebildet. Man sagt auch:* Se faire aux manières de quelqu'un; *sich in jemandes Weise schicken lernen.*

Se faire, *sich anstellen, als ob &c.*; it. *sich wofür ausgében.* Se faire malade; *sich krank machen, sich krank anstellen.* Se faire riche; *sich reich machen, sich für reich ausgében. Man sagt auch:* Se faire aimer; *sich beliebt machen.* Se faire haïr; *sich verhaßt machen.* Se faire fort de quelque chose; *sich getrauen oder vermessen das zu thun oder auszurichten, wovon die Rede ist.* Je me fais fort de venir à bout de cette affaire; *ich getraue mir diese Sache auszuführen.* Se faire fort de quelqu'un; *sich auf jemanden steifen, sicher glauben, daß dèrjenige, von welchem die Rede ist, dasjenige gût heissen wirde, was wir in seinem Namen thun oder sagen.*

Se faire, *wird auch unpersönlich anstatt* Être, arriver, *gebraucht.* Il se fait bien des choses dont

dont on ne peut pas rendre raison; *es gibt, es geschehen viele Dinge, von welchen man keine Ursache anzugeben weiß.* Il se pourroit faire que; *es könte seyn, es könte geschehen oder sich ereignen, daß. Man sagt auch:* Se peut-il faire que vous n'en sachiez rien; *solte es möglich seyn, daß Sie nichts davon wüßten.* Il se fait tard, il se fait nuit; *es wird spät, es wird Nacht; es fängt an spät, es fängt an Nacht zu werden.*

Faire, *wird in den bildenden Künsten substantive gebraucht und bezeichnet die Manier des Künstlers.* Ce tableau est d'un beau faire; *dieses Gemälde ist in einer schönen Manier gemacht.* On admire le beau faire de cet Artiste; *man bewundert die schöne Manier dieses Künstlers.*

Fait, aite, partic. & adj. *Gemacht, gethan, geschehen &c. Siehe* Faire. Une femme bien faite; *eine wohl gemachte, eine gût gewachsene, gût gebildete Frau.* Une fille faite; *ein erwachsenes Frauenzimmer, eine manbar Jungfer.* Un cheval bien fait; *ein gût gemachtes oder wie man gewöhnlicher sagt, ein gût gebautes Pfèrd.* Un cheval fait; *ein zugerittenes Pfèrd.* Un grand homme mal fait; *ein größer, schlecht gewachsener, ungestalter Mann.*

Von einem Manne, dèr schon ein gewisses Alter erreicht und einen ausgebildeten Verstand hat, sagt man: C'est un homme fait. *Wenn man von einem jungen Menschen sagt:* C'est déjà un homme fait; *so heißt das: er beträgt sich schôn wie ein Mann.*

Comme le voilà fait! *wie er aussieht! eine Rèdens-Art, dèren man sich bedienet, wenn man seine Verwunderung über einen Menschen an den Tâg lègen will, dèr entwèder übel aussieht, oder dèr schlechter und nâchläßiger gekleidet ist, als sonst.* Comme la voilà faite aujourd'hui! *wie sie heute aussieht!*

Sprichwörtlich sagt man von einem schlecht gekleideten Menschen, dèr dabei auch eine widrige Bildung hat: Il est fait comme il plaît à Dieu. *Wenn jemand sich auf etwas das ihm gâr keinen Vortheil bringt, viel einbildet, so pflegt man spöttisch zu sagen:* Cela lui rendra la jambe bien faite; *das wird ihm sein krummes Bein gerade machen; davon wird er fett werden.*

Man sagt: Tenez cela pour fait; *sehen Sie das für eine geschehene oder für eine ausgemachte Sache an.* C'est une affaire faite; *das ist eine ausgemachte Sache.* Est-ce fait? *ist es geschehen? ist es fertig?* Oui, c'est fait; *ja, es ist geschehen, es ist fertig.* Cela vaut fait; *es ist so gût als gethan; es ist so gût als fertig.* Il a conclu son marché, c'en est fait; *er hat seinen Kauf geschlossen, die Sache hat ihre Richtigkeit.* Il a perdu son procès, c'en est fait; *er hat seinen Prozeß verloren, es ist aus damit, es ist weiter nichts zu machen.* C'est fait de lui; *es ist aus mit ihm; es ist um ihn geschehen.* C'est fait de moi; *ich bin verloren, es ist mir nicht mehr zu helfen.*

Un vin fait; *ein abgelègener, trinkbarer Wein.* Un melon fait; *eine reife Melone.* Un prix fait; *ein gemachter, bestimter, festgesezter Preis.* Un vent fait; *ein beständiger Wind auf der Sê, dèr sich nicht sobald verändert.*

FAISABLE, adj. de t. g. *Thunlich, was sich thun läßt, was möglich oder auch den Umständen nâch rathsam ist.* C'est une chose faisable; *das ist eine thunliche Sache, eine Sache die sich thun läßt.* Cela n'est pas faisable; *das ist nicht thunlich, läßt sich nicht thun, ist nicht möglich oder den Umständen nâch nicht rathsam.*

FAISAN, s. m. *Der Fasân, der Fasanenvogel.* Le coq faisan; *der Fasânhahn.* La poule faisane; *die Fasânhenne, das Fasânhuhn.*

FAISANCES, s. f. *Mit diesem Worte bezeichnet man alles dasjenige, was ein Pachter, laut seines Pachtbriefes außer dem bestimten Pachtgelde zu leisten oder zu liefern hat; (die Leistungen)*

FAISANDEAU, s. m. *Der junge Fasân.*

FAISANDER, SE FAISANDER, v. récipr. *Einen Fasanen-Geschmack, Wildprèt-Geruch und Geschmack annèhmen oder haben. Im gem. Lèb. sagt man wildpern, wildenzen.* Vous avez trop laissé faisander ces perdrix; *ihr habt diese Feldhüner zu lange hängen lassen; sie schmecken zu stark.*

Faisandé, ée, partic. & adj. *Siehe* **Faisander**.

FAISANDERIE, s. f. *Die Fasanerie, ein Ort, eine Gègend, wo Fasanen gehalten und genährt werden.*

FAISANDIER, s. m. *Der Fasanenwärter.*

FAISCEAU, s. m. *Das Bund, Gebund, Bündel, mehrere zusammen gebundene Dinge.* Un faisceau de flèches; *ein Bund Pfeile.* Un faisceau d'herbes; *ein Bund, ein Bündel Kräuter. Man nennet im Kriegsw.* Un faisceau de mousquets oder des armes; *eine Gewèhr-Pyramide, wenn die Soldaten im Lager ihre Flinten an die Gewèhrkreuze in Form einer Pyramide stellen.*

Bei den Römern hieß Faisceau, *ein Bündel Ruthen mit einer Axt in der Mitte, dergleichen gewissen obrigkeitlichen Personen, zum Zeichen ihrer Würde vôrgetragen wurden.*

In der Baukunst nennet man eine Säule oder vielmehr eine Art dicker gothischer Pfeiler, dèr mit andern kleinen Pfeilern umgèben ist, welche die Rippen der Gewölber tragen, Colonne en faisceaux.

FAISEUR, EUSE, s. *Der Macher, die Macherinn, eine Persôn, welche etwas macht oder verfertiget. Das französische Wort* Faiseur *kamt wie das deutsche Wort Macher eigentlich nûr in Verbindung mit solchen Wörtern vôr, wodurch die Arbeit bestimmet wird, welche eine Persôn macht.*

macht. Faiseur de luths; *Lautenmacher.* Faiseur de clavecin; *Claviermacher.* Un faiseur d'almanachs; *ein Kalendermacher.* Faiseuse de blondes; *Blondenmacherinn.* Faiseuse de coiffures; *Putzmacherinn, Haubensteckerinn. Es gibt Fälle, wo man* Faiseur *im Deutschen nicht durch Macher gében darf. So heißt z. B. bei den Nádlern,* Faiseur de têtes, *nicht der Knopfmacher, sondern der Knopf-Spinner, dérjenige Arbeiter, welcher die Knöpfe zu den Stecknadeln verfertiget.* Faiseur de balais, *wird auch gewöhnlicher durch Bésenbinder als durch Bésenmacher, übersezt &c.*

Wenn Faiseur *oder* Faiseuse *allein steht, so übersezt man diese Wörter durch Arbeiter, Arbeiterinn.* Cela est du bon faiseur, de la bonne faiseuse; *das ist von einem guten Arbeiter, von einer geschikten Arbeiterinn gemacht.*

Von einem schlechten Schriftsteller sagt man aus Verachtung: C'est un faiseur de livres; *er ist ein Büchermacher, oder auch, er schreibt Bücher im Tagelohn.* Un faiseur de contes; *ein Märchenmacher, einer der sich damit abgibt, allerhand Märchen zu erdichten, und zu erzählen.*

Sprichw. Les grands diseurs ne font pas les grands faiseurs; *Leute, die das größte Maul haben, die am meisten schwatzen, thun am wenigsten; größte Prahler, schlechte Fechter.*

* FAISSELLE, *oder* FESSELLE, f. f. *Die Käseform. Man sagt gewöhnlicher* Eclisse.

* FAISSERIE, *oder* FESSERIE, f. f. *Durchbrochene Korbmacher-Arbeit.*

* FAISSIER, *oder* FESSIER, f. m. *Ein Korbmacher, der durchbrochenes Flechtwerk macht.*

† FAISSES, f. f. pl. *Die Kimmwieden. So nennen die Korbmacher eine Anzahl vereinigter Weidenruthen, womit die Kimme oder der untere Rand eines Korbes befestiget wird.*

FAIT, f. m. *Die That oder Handlung, eine wirklich geschehene Sache.* Racconter un fait; *eine That, eine geschehene Sache erzählen.* Nier un fait; *eine That läugnen.* Nul n'est garant du fait d'autrui; *für eines Andern Handlung kan niemand stehen oder Bürge seyn.*

In folgenden Rédens-Arten bedeutet Fait, *eine That, Handlung oder Verrichtung, die noch nicht vollendet, sondern womit man noch wirklich beschäftiget ist.* Il ne vouloit pas qu'on sût qu'il travailloit à cet ouvrage, mais je l'ai pris sur le fait; *er wolte nicht, daß man es wissen solte, daß er an diesem Werke arbeitete, ich habe ihn aber auf der That (bei der Arbeit) ertappt.* Les voleurs ont été pris sur le fait; *die Diebe sind auf frischer That ertapt oder ergriffen worden.*

In der Rechtsgel. nennet man Voies de fait; *Thätlichkeiten, gewaltsame, gewaltthätige Handlungen.* Il est défendu d'user de voies de fait; *es ist verboten, Thätlichkeiten zu verüben, eigenmächtiger Weise jemandes Persôn oder Güter anzugreifen.* On en est venu à la voie de fait; *es ist zu Thätlichkeiten gekommen.* Prendre le fait de quelqu'un, *oder* Prendre fait & cause pour quelqu'un; *jemandes Sache auf sich néhmen, sie als seine eigene Sache ansehen und vór Gericht betreiben;* it. *jemandes Partei néhmen, ihn oder seine Sache nâchdrücklich gègen Andere vertheidigen.*

Man sagt im Scherze: Savoir les faits & gestes d'une personne; *jemandes Thun und Lassen kennen.* On sait ses faits & gestes; *man kennet ihn, man weiß wèr er ist oder was an ihm ist.*

Les hauts faits, les hauts faits d'armes; *Heldenthaten, rühmliche Thaten im Kriege.*

FAIT, *heißt auch die Sache, die Hauptsache, der Fall, der Vórfall oder die Begèbenheit, wovon die Rède ist und worauf es ankomt.* Demeurons dans le fait; *laßt uns bei der Sache bleiben.* Revenons au fait; *laßt uns wieder zur Sache kommen.* Nous nous écartons du fait; *wir kommen von der Hauptsache ab.* Le fait est tel; *der Fall ist dieser.* Posons le fait; *wir wollen den Fall setzen.* Le fait est curieux; *der Vórfall ist sonderbar.* Les faits sont bien rapportés dans cet Historien; *dieser Geschichtschreiber erzählt die Begèbenheiten sehr gût. Man nennet* Question de fait; *die Frage ob etwas wirklich geschehen und wahr sey.*

Cela est de son fait, *heißt so viel als,* il en est l'auteur; *er ist der Urhéber davon, das komt von ihm hèr, èr hat es gethan.* Elle est grosse du fait de son maître; *sie ist von ihrem Herrn schwanger.*

Mettre en fait, poser en fait; *für ausgemacht annéhmen, festsetzen, behaupten.* Il met en fait qu'il n'y a point de vide dans la Nature; *er nimt für ausgemacht an, er behauptet, daß es in der Natûr keinen lêren Raum gèbe.*

C'est un fait à part, c'est un autre fait; *das ist eine andere Sache; das ist etwas anders.*

Je suis sûr de mon fait; *ich bin meiner Sache gewiß.*

Im gem. Léb. sagt man: Cet homme entend bien son fait; *dieser Mensch versteht seine Sache, sein Handwerk, seine Kunst, sein Gewerbe &c. sehr gût, oder auch, er versteht sich gût auf seinen Vortheil.*

FAIT, *wird noch in verschiedenen Rédens-Arten durch Sache übersezt, und bedeutet das, was uns anständig oder vortheilhaft ist, was zu unserm Zwecke dienet.* Cette maison-là, cette charge-là feroit bien mon fait; *dieses Haus, diese Bedienung wäre gerade meine Sache, wäre eine Sache für mich.* Ce n'est pas mon fait; *das ist meine Sache nicht, ist keine Sache für mich.* C'est justement votre fait; *das ist gerade eure Sache; oder wie man im gem. Léb. sagt, das dienet*

dienet so ganz in euren Kräm. J'ai trouvé son fait; *ich habe gefunden, was sich für ihn schikt, was ihm zuträglich ist.*

Zuweilen heißt im gem. Löb. Le fait, *die Sache, soviel als ein Theil des Ganzen, der jemanden gebührет.* Il faut leur donner à chacun leur fait, pour en disposer comme ils voudront; *man muß einem jeden seine Sache, oder sein Antheil gében, um damit näch Gefallen zu schalten.* On a partagé cette succession, chacun a eu son fait; *man hat diese Verlassenschaft getheilet, jeder hat seine Sache, seinen Antheil bekommen.* Il aura bientôt dissipé son fait; *er wird seinen Theil bald durchgebracht haben.*

Man sagt im gem. Löb. Il a eu son fait, je lui ai donné son fait; *er hat seinen Theil bekommen; ich habe ihm seinen Theil gegében, welches soviel heissen kan, als, er hat Schläge genug, den gehörigen Verweis, die verdiente Strafe bekommen, ich habe ihn derb abgeführt.* Dire à quelqu'un son fait; *einem seinen Theil sagen, ihm derb die Wahrheit sagen, ihn mit einer derben Antwort abführen.*

In der Rechtsgel. nennet man bei bürgerlichen Prozessen: Faits & articles; *die Frägpunkte, die der Richter auf Ansuchen der einen Partei, der andern Partei vörlegt.* Faits justificatifs; *Beweisgründe, die ein Angeklagter beibringet, seine Unschuld därzuthun.*

De fait, adv. *In der That, gewiß, wirklich. (Komt nür noch in der Spräche des gemeinen Mannes vör.)*

En fait, adv. *In Sachen, was betrift, betreffend.* En fait de procès; *in Prozeß-Sachen.* En fait de littérature, de Religion &c.; *die Litteratür, die Religiön &c. betreffend; was die Litteratür, die Religiön betrift.*

Si fait adv. *Wird in der Spräche des gemeinen Mannes anstatt* Excusez-moi, pardonnez-moi, *gebraucht, und da der deutsche Pöbel eben so wenig Complimente macht als der franzöfische, gemeiniglich durch o, ja! oder, doch! gegeben.* Ne me connoissez-vous pas? Si fait je vous connois bien; *kennet ihr mich nicht? o, ja! doch! ich kenne euch recht güt.*

Tout-à-fait, adv. *Ganz, gänzlich, ganz und gär.* Il est tout-à-fait ruiné; *er ist ganz oder gänzlich zu Grunde gerichtet.*

FAITAGE, s. m. *Die Dachstuhlfette, die Stuhlfette oder auch schlechtweg die Fette, dasjenige horizontäl liegende Stück Zimmerholz, welches die Stuhlsäulen und das Sparwerk eines Daches oben mit einander verbindet. Siehe auch* Panne.

Meistens versteht man unter Faitage *den ganzen Dachstuhl nebst dem Sparwerke eines Hauses;* it. *eine hohle Bleitafel oder bleierne Platte, womit der Forst oder die Fürste eines Daches belégt wird.*

Faitage, *heißt auch der Giebelschoß, eine Abgabe die jeder Eigenthümer jährlich an seinen Grundherrn von seinem Hause zahlen muß. Auch wird an einigen Orten das Recht oder die Erlaubniß, welche die Einwohner haben, sich aus den herschaftlichen Waldungen einen Baum zur Dachstuhlfette zu holen,* Faitage, *oder* Droit de faitage *genant.*

FAITARDISE, s. f. *Ein altes Wort, welches man ehemals anstatt* Fainéantise, *die Faulenzerei, der Müßiggang, gebrauchte.*

FAITE, s. m. *Die Firste oder der Forst, die oberste Schärfe eines Daches, und im algemeinern Verstande, der Dachstuhl oder auch das ganze Dach eines Gebäudes, da es dann mit* Comble *einerlei Bedeutung hat. (Siehe dieses Wort)*

Faite, *heißt auch der Gipfel und wird von der obersten Spitze eines Baumes gesagt.* Monter au faite d'un arbre; *auf den Gipfel eines Baumes steigen. Fig heißt* Faite; *der Gipfel, der höchste Gräd, die höchste Stufe einer Sache.* Le faite des honneurs, de la gloire, de la fortune; *der Gipfel der Ehre, des Ruhmes, des Glückes.*

FAITIÈRE, s. f. *Der Firstenziegel, Forstziegel, Hohlziegel, runde Ziegel, die Firsten der Häuser damit zu decken.* La faîtière d'une tente, *nennet man die obere Quérstange an einem Zelte, welche das Zeltuch, die Leinwand, oder womit das Zelt sonst bedeckt wird, trägt. Man pflegt auch wohl den Knopf, dén man zum Zierrath oben auf das Zelt steckt,* Faîtière *zu nennen.*

In der Naturgeschichte führt eine Muschel den Namen Faîtière, *die Hohlziegel-Muschel.*

FAIX, s. m. *Die Last, ein hoher Gräd drückender Schwére.* Ces colonnes portent un faix prodigieux; *diese Säulen tragen eine ungeheure Last.* Succomber sous le faix; *unter der Last erliegen. Man sagt auch figürlich:* Il succombe sous le faix des affaires; *er erliegt unter der Last der Geschäfte.* Le faix du Gouvernement; *die Last der Regierung. Man sagt:* Ce bâtiment a pris son faix; *dieses Gebäude hat sich völlig gesezt, steht nun fest auf dem Grunde und wird sich nicht mehr senken.* L'arrière faix; *die Nächgeburt.*

FAKIR, *oder* FAQUIR, s. m. *Der Fakir, eine Art Derwische oder türkischer Mönche.*

FALACA, s. f. *So nennet man in Algier und andern Orten der Barbarei eine hölzerne Säule oder einen Pfahl, woran man diejenigen bindet, die Stockschläge bekommen sollen.*

FALAISE, s. f. *So nennen die Séfahrer ein jähes, steiles Ufer oder Gestade des Méres. Wenn das Mér an dergleichen Küsten schäumend und brausend anschlägt, so nennet man dergleichen Stellen auch die Brandung. Siehe* Brisans.

FALAISER, v. n. *Die Séfahrer sagen:* La mer falaise; *das Mér bricht sich an dem steilen Ufer, schlägt schäumend und brausend an die steilen Küsten an.*

FALARIQUE, f. f. *Der Feuerpfeil, Brandpfeil, mit Ernstfeuer versehene Pfeile, welche ehemals aus Stücken und Handgewehren geschossen wurden, Häuser und Schiffe in Brand zu stecken.*

FALBALA, f. m. *Die Falbel, ein gefältelter oder kraus gezogener Umlauf oder Streifen unten an den Röcken der Frauenzimmer, an Vorhängen &c.*

FALCADE, f. f. *Die Falcade. So heißt in der Reitkunst diejenige Bewègung eines Pfèrdes, da es, wenn der Reiter es vorne scharf anhält, mit den Hinterfüßen eine solche Biegung macht, daß es gleichsam darauf zu sitzen scheinet.*

* FALCAIRE, f. m. *Ein mit einem krummen Dègen oder Säbel bewafneter Soldat.*

FALCIDIE, QUARTE FALCIDIE, f. f. *(Rechtsgel.) Der vierte Theil der ganzen Erbschaft, dèn ein Testaments-Erbe zurück zu behalten berechtigt ist, wenn die Legate mehr als drei Theile der ganzen Erbschaft betragen; (das falcidische Viertel).*

FALLACE, f. f. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Tromperie, fraude; *der Betrug. Man sagt noch in der Logik:* La fallace d'un Argument; *die Eigenschaft eines Schlusses, da er trieglich oder fehlerhaft ist.*

FALLACIEUSEMENT, adv. *Betrüglich, auf eine betrügliche Art. (alt)*

FALLACIEUX EUSE, adj. *Betrüglich.* Un argument fallacieux; *ein Trugschluß. Ausser dieser Redens-Art komt* Fallacieux *selten oder gär nicht mehr vör.*

FALLOIR, v. n. imperf. Il faut, il falloit, il fallut, il a fallu, il faudra, qu'il faille; *Müssen, nothwendig seyn, zu etwas genötiget oder gezwungen seyn oder werden.* Il faut manger pour vivre; *man muß essen, um zu lèben* Il faut avouer; *man muß gestehen.* Il falloit en ce temps-là y consentir; *man mußte damals darein willigen.* Il a fallu le payer; *man hat ihn bezahlen müssen.* Il faudra le satisfaire; *man wird ihn befriedigen oder zufrieden stellen müssen.* Il faudroit s'en informer; *man müßte sich darnach erkundigen.* Pensez-vous qu'il faille croire tout ce qu'il dit? *denken Sie, daß man alles glauben müsse, was er sagt? Man sagt im gem. Lèb.* C'est un faire le faut; *das ist ein Muß, eine unumgängliche Nothwendigkeit.* Nous mourrons tous, c'est un faire le faut: *wir müssen alle sterben, das ist ein unvermeidliches Schicksal.*

Falloir, *heißt auch, Nötig haben, nothwendig, vonnöten haben, bedürfen, in welcher Bedeutung es auch im Deutschen öfters durch Müssen gegeben werden kan.* Il lui faut un habit; *er muß ein Kleid haben, er hat ein Kleid nötig, er braucht ein Kleid.* Il lui falloit un cheval; *er müßte oder solte ein Pfèrd haben, er hätte ein Pferd nötig.* Que lui faut-il encore? *was muß er noch haben? was braucht er noch? was hat er noch nothwendig oder vonnöten?*

Man sagt zu einem Kaufmanne oder Arbeiter &c.: Combien vous faut-il, *oder* que vous faut-il pour votre marchandise; *was müssen Sie für Ihre Wåre haben? was verlangen Sie für Ihre Wåre?* Que vous faut-il pour votre peine? *was ist für eure Mühe? was verlangt Ihr für eure Mühe? was muß ich euch für eure Mühe bezahlen?* Il dit qu'il lui faut tant, il demande plus qu'il ne lui faut; *er sagt, es gebühre ihm so viel, er verlangt mehr als ihm gebühret oder gehöret.*

Si faut-il, *eine Rèdens-Art, dèren man sich im gem. Lèb. bedienet, und die so viel heißt als* Quoi qu'il en soit, il est de nécessité absolue, *dèm sey wie ihm wolle, so ist nötig daß .... welches man aber im Deutschen auf folgende kürzere Art gibt:* Si faut-il qu'il s'explique de façon ou d'autre; *er muß sich doch auf eine oder die andere Art erklären.* Si faut-il qu'on sache ce qui en est; *man muß doch wissen, was daran ist.*

Falloir, *mit der Partikel* En *verbunden und mit* Être *conjugirt, heißt Fèhlen, mangeln, entfernt seyn.* Il s'en faut beaucoup que l'un soit du mérite de l'autre; *es fèhlt noch viel, daß einer so viel Verdienste haben solte als der andere.* Il s'en est peu fallu qu'il n'ait été tue; *es hat wenig gefèhlt, daß er getödtet worden wäre; es fèhlte nicht viel, so wäre er ums Lèben gekommen.* Vous dites qu'il s'en faut tant que la somme entière n'y soit, il ne peut pas s'en falloir tant; *Sie sagen, es fèhle noch so viel bis die Summe voll sey, es kan nicht so viel fèhlen. (Der Infinitivus* Falloir, *ist ausser dieser Bedeutung wenig oder går nicht gebräuchlich.)*

FALOT, f. m. *Die Stock-Laterne, Stangen-Laterne, eine grösse Laterne mit einem unten an derselben befindlichen Stocke oder Stiele, an welcher sie in der Höhe getragen wird.*

Falot, *heißt auch die Pechpfanne, eine eiserne Pfanne, in welcher man des Nachts, Pech, Harz oder Unschlitt zur Erleuchtung der Schloßhöfe oder anderer offener Plätze zu brennen pflègt.*

FALOT, OTE, adj. *Närrisch, lächerlich, possierlich, kurzweilig.* Une aventure falote; *eine närrische, lächerliche Begèbenheit. Man sagt auch substantive:* C'est un plaisant falot; *es ist ein pudelnärrischer, lustige, spaßhafter Mensch.*

FALOTEMENT, adv. *Auf eine närrische, possierliche Art.*

* FALOTIER, f. m. *Der Laternen-Anzünder. In Frankreich führet diesen Namen vörzüglich dèrjenige Bediente, dèr in dem königlichen Schlosse, oder in den Pallästen der Grössen, die Laternen auf den Gängen und Treppen, und die Pechpfannen im Schloßhofe anzündet.*

FALOURDE, *s. f.* *Ein Bund Kaflittelholz, oder Flößholz. Man bindet vier oder fünf Stücke dergleichen Holz zusammen, und verkauft es so in Gebunden.*

FALQUER, v. n. *Man jagt auf der Reitschule:* Faire falquer un cheval; *ein Pferd falkiren lassen; eine Falcade machen lassen. Siehe* Falcade.

FALSIFICATEUR, s. m. *Der Verfälscher, einer der etwas verfälscht. Siehe* Falsifier.

FALSIFICATION, s. f. *Die Verfälschung, die Handlung des Verfälschens oder auch die verfälschte Sache selbst.* La falsification de cet acte est visible: *die Verfälschung dieser Urkunde ist augenscheinlich.* Vous trouverez-là une falsification manifeste; *Sie werden da eine offenbare Verfälschung finden.*

FALSIFIER, v. a. *Verfälschen, etwas durch einen betrüglichen Zusatz, oder durch eine betrügliche Hinweglassung unwerther oder geringhaltiger machen; it. etwas nachmachen, in der Absicht jemanden zu betriegen.* Falsifier un contrat, une obligation; *einen Contract, einen Schuldbrief verfälschen, etwas Falsches in den Contract oder Schuldbrief kinein rücken, oder etwas, das darin enthalten war, auslassen.* Falsifier un cachet; *ein Petschaft nachmachen.* Falsifier du vin; *Wein verfälschen.* Falsifier les métaux; *die Metalle verfälschen.* Falsifier un passage; *eine Schriftstelle verfälschen.* Falsifier de la monnoie; *Münzen verfälschen, falsche Münzen schlagen, geringhaltiger machen.*

Falsifié, ée, partic. & adj. *Verfälscht; it. nachgemacht. Siehe* Falsifier.

FALTRANCK, s. m. *Der Faltrank, Ein aus der deutschen Sprache entlehntes Wort, worunter man einen aus schweizerischen Alpenkräutern bereiteten Trank verstehet, welchen man Leuten zu trinken gibt, die einen schweren Fall gethan haben.*

FALUN, s. m. *Der Muschelsand, die Muschel-Erde, der Muschelmärgel, zerbrochene und zum Theil schon verfaulte Muscheln, die man haufenweise in einer gewissen Tiefe in der Erde findet, und als einen Dünger auf die Felder gebraucht.*

FÂME, s. f. *Der Ruf, das ausgebreitete Gerücht, das mündlich oder schriftlich fortgepflanzte Urtheil vieler über die sittliche Beschaffenheit eines Menschen. Dieses Wort komt eigentlich nur noch in der juristischen Sprache vor. Man sagt:* Rétablir quelqu'un en sa bonne fâme & renommée; *einem seinen ehrlichen Namen wiedergeben.*

FÂMÉ, ÉE, adj. *Dieses Wort komt nur in der Gesellschafts-Sprache in folgenden Redens-Arten vor:* Cet homme est mal fâmé; *dieser Mensch ist in einem üblen Rufe.* Elle est bien famée; *sie ist in einem guten Rufe.*

FAMÉLIQUE, adj. de t. g. *Sehr hungrig, immer Hunger habend, nimmer satt.* Un estomac famélique; *ein Magen, der immer Hunger hat, ein nimmersatter Magen. Man nennt* Un visage famélique, *ein hungeriges Gesicht, ein Gesicht, aus welchem der Hunger heraus blikt.* C'est un homme famélique, *oder auch substantive*, c'est un famélique; *er ist ein Nimmersatt, er hat immer Hunger.*

FAMEUX, EUSE, adj. *Berühmt, Ruhm habend, rühmlich bekant.* Un Écrivain, un Médecin fameux; *ein berühmter Schriftsteller, ein berühmter Arzt.* Une fameuse Université; *eine berühmte Universität. Im üblen Verstande wird* Fameux *durch berüchtigt, berufen oder beschrien übersezt.* Un fameux voleur; *ein berüchtigter, ein berufener Dieb.* Une mer fameuse par cent naufrages; *ein durch hundert Schifbrüche berufenes, beschrienes oder bekantes Meer.*

FAMILIARISER, SE FAMILIARISER, v. récipr. (avec quelqu'un) *Vertraulich mit jemanden werden, frei und ungezwungen mit jemanden umgehen.* Il se familiarise avec les plus grands Seigneurs; *er geht mit den größten Herren ganz vertraulich, ganz frei und ungezwungen um.*

Absolute genommen heißt Se familiariser; *alzu vertraulich thun, sich eine alzugroße Vertraulichkeit erlauben, herausnehmen oder anmaßen.* Il se familiarise bientôt; *er wird gleich alzu vertraulich, er erlaubt sich gleich eine alzugroße Vertraulichkeit. Wenn von einer alzugroßen Vertraulichkeit vornehmer Personen gegen Geringere die Rede ist, so heißt* Se familiariser; *sich gemein machen.* Il se familiarise trop avec ses domestiques; *er macht sich mit seinen Bedienten alzu gemein.*

Se familiariser avec quelque chose; *mit einer Sache vertraut oder ihrer gewohnt werden.* Il s'est familiarisé avec la douleur; *er ist mit dem Schmerze vertraut geworden, er ist der Schmerzen gewohnt worden.*

Se familiariser une chose; *sich eine Sache eigen machen, sich mit derselben so genau bekant machen, daß sie uns ganz geläufig und gleichsam eigen wird.* Il s'est familiarisé le style de Virgile, de Cicéron; *er hat sich die Schreib-Art des Virgils, des Cicero eigen gemacht; er schreibt wie Virgil, wie Cicero.* Il s'est familiarisé la langue allemande; *er ist mit der deutschen Sprache volkommen bekant; er schreibt und spricht das Deutsche, wie seine Muttersprache.* Il s'est familiarisé cet Auteur; *er ist mit diesem Schriftsteller ganz bekant; er versteht diesen Schriftsteller volkommen. (In dieser leztern Bedeutung wird* Familiariser *active gebraucht.)*

Familiarisé, ée, partic. & adj. *Vertraulich geworden. Siehe* Familiariser.

FAMILIARITÉ, s. f. *Die Vertraulichkeit, der vertrauliche Umgang mit jemanden.* Il n'y a pas grande familiarité entre eux; *es herscht keine große Vertraulichkeit zwischen ihnen; sie leben auf keinem sehr vertraulichen Fuße mit einander.*

J'ai

J'ai beaucoup de familiarité avec lui; *ich habe einen sehr vertraulichen Umgang mit ihm; ich stehe mit ihm auf einen sehr vertraulichen Füße.* Il n'aime pas qu'on prenne trop de familiarité avec lui; *er kan es nicht leiden, daß man gar zu vertraulich, oder gar zu vertraut gegen ihm thut.* Il prend des familiarités, des airs de familiarité, qui me déplaisent; *er mäßt sich Vertraulichkeiten an, die mir mißfallen. Man sagt auch:* Avoir des familiarités avec une femme; *einen alzu vertraulichen, einen verdächtigen Umgang mit einem Frauenzimmer haben.*

Sprichw. La familiarité engendre le mépris; *alzu große Vertraulichkeit gebieret Verachtung.*

FAMILIER, ERE, adj *Vertraulich, vertraut, frei und ungezwungen im Umgange, bekant; so wie man mit Freunden und Verwandten zu seyn pflegt.* Ils vivent dans un commerce très-familier; *sie gehen sehr vertraulich oder vertraut mit einander um.* Je fuis très-familier avec lui; *ich bin sehr bekant mit ihm, ich lebe mit ihm auf einem sehr vertraulichen Fuße.* C'est un de ses amis les plus familiers; *es ist einer seiner vertrautesten Freunde.* Se rendre familier avec le monde; *sich mit der Welt bekant machen, auf eine freie und ungezwungene Art mit der Welt umgehen lernen. Man sagt:* Cet homme prend des airs familiers, a des manières familières; *dieser Mensch mäßt sich eine alzu große Vertraulichkeit an, ist sehr zuthuend oder zuthulich, thut zu vertraut, zu bekant mit Leuten, die mehr sind als er, die über seinen Stand sind. In dieser Bedeutung wird* familier *auch substantive gebraucht:* Il fait un peu trop le familier avec ceux qui sont au dessus de lui.

Unter Discours familier, *und* style familier, *versteht man eine Art zu reden und zu schreiben, so wie es im gemeinen Umgange des gesellschaftlichen Lebens gebräuchlich ist; die in der bürgerlichen Gesellschaft oder im gemeinen Leben gewöhnliche Art zu reden und zu schreiben.* Un terme familier; *ein im gemeinen Leben oder in der Sprache des vertraulichen Umganges üblicher Ausdruck, den man aber weder gegen Personen höheren Standes, noch in der erhabenen Schreib-Art gebrauchen darf.*

Die Samlung der Briefe, die Cicero an seine Freunde geschrieben hat, nennet man Epitres familières; *daher sagt man sprichwörtlich von einem Menschen, der gleich gar zu bekant thut, gar zu vertraulich ist:* Il est familier comme les Epitres de Cicéron.

FAMILIER, *nennet man auch, was einem durch lange Übung und Gewohnheit eigen oder geläufig geworden ist, worin man geübt ist, eine durch Übung erlangte Fertigkeit besizt.* Cela lui est familier; *das ist ihm geläufig, damit ist er bekant, das hat er in der Übung.* Il s'est rendu cette Langue-là familière comme sa Langue naturelle; *er hat sich diese Sprache so eigen gemacht, diese Sprache ist ihm so geläufig, wie seine Mutter-sprache.*

Esprit familier; *dienstbarer Geist, ein unsichtbares Wesen höherer Art, welches nach alter Sage, einer gewissen Person besondere zugegeben ist, um ihn beständig zu begleiten und ihm zu dienen.* L'esprit familier de Socrate; *der dienstbare Geist des Socrates.*

FAMILIERS, f. m. pl. *So nennet man in Portugall und Spanien die geheimen Kundschafter oder Spionen des Inquisitionsgerichtes.* Les plus grands Seigneurs d'Espagne sont familiers de l'Inquisition; *die größten Herren in Spanien sind geheime Kundschafter der Inquisition.*

FAMILIÈREMENT, adv. *Vertraulich, auf eine vertraute Art.* Ils s'entretenoient familièrement ensemble; *sie unterhielten sich vertraulich mit einander; sie waren mit einander in einem vertraulichen Gespräche.* Vivre familièrement avec quelqu'un; *auf einem vertrauten Füße mit jemanden leben, vertraulich mit jemanden umgehen.*

FAMILLE, f. f. coll. *Die Familie, sämtliche Blutsfreunde oder nahe Verwandte, die aus einerlei Blüte oder von einerlei Æltern abstammen, als Kinder, Brüder, Schwestern, Geschwister-Kinder &c. Unter* Famille Royale; *königliche Familie, versteht man in Frankreich, die Kinder und Enkel des Königes.*

Fils de famille, *heißt ein Sohn, der noch unter der Gewalt der Æltern steht, der noch nicht mündig ist.*

In der Sprache der Maler heißt La sainte Famille; *die heilige Familie, ein Gemälde, welches Christum, die Jungfrau Maria, den heiligen Joseph, und zuweilen auch den heiligen Johannes vorstellet.*

In weiterer Bedeutung heißt Famille, *die Familie, ein ganzes Geschlecht mit allen Schwägern und Seiten-Verwandten, alle von einem gemeinschaftlichen Stamvater herstammende Personen, in welcher Bedeutung* Famille, *die Familie, so viel heißt als,* Maison, *das Haus.* Une bonne famille; *eine gute Familie, ein gutes Haus.* C'est une des plus anciennes familles du Royaume; *das ist eine der ältesten Familien, eines der ältesten Häuser im Königreiche.* Il est d'une famille bourgeoise; *er ist aus einem bürgerlichen Hause; er ist von oder aus einem bürgerlichen Geschlechte. Man sagt von einem Menschen, der in seinen Gesichtszügen, in seinen Manieren und in seinem ganzen Wesen etwas hat, welches nur derjenigen Familie, von welcher er herstammet, eigen ist:* Il a un air de famille; *er hat ein Familien-Gesicht, man sieht es ihm an, daß er zu dieser Familie gehört.*

Man sagt: Diner oder souper en famille; *mit seiner Familie, mit seinen Kindern, Blutsfreunden*

freunden oder nächsten Verwandten, mit den Seinigen zu Mittag oder zu Nacht essen.

Wenn von alten königlichen und fürstlichen Häusern die Rede ist, sagt man nicht Famille, *Familie, sondern* Maison, *Haus. Wenn aber von den alten Griechen und Römern die Rède ist, sagt man nicht* Maison, *sondern* Famille, *das Geschlecht.* La famille des Heraclides, des Scipions; *das Geschlecht der Herakliden, der Scipionen.*

In der engsten Bedeutung versteht man unter Famille, *die Familie, Personen, so eine häusliche Geselschaft ausmachen, Ältern, Kinder, Gesinde &c. In dieser Bedeutung aber komt das Wort* Famille *selten anders vòr, als in folgender Rèdens-Art.* Le chef de famille; *der Hausvater, das Haupt der häuslichen Geselschaft.*

In Italien versteht man unter Famille; *die sämtlichen Hausbedienten eines vòrnèhmen Herren.*

Die Botaniker verstehen unter Familles de plantes; *Pflanzen-Familien, die mit einander verwandten Geschlechter, Gattungen und ähnlichen Arten.*

* FAMILLEUX, EUSE, adj. *Bei den Falkenirern heißt* Un oiseau famillieux; *ein Falk, dèr immer Hunger hat.*

FAMINE, f. f. *Die Hungersnoth, ein größter und algemeiner Mangel an Lèbensmitteln und besonders an Bròd.* La famine se mit dans la Ville; *es entstand eine Hungersnoth in der Stadt. Zuweilen wird* Famine *auch blòs durch Hunger übersezt, wiewohl in der nämlichen Bedeutung von Hungersnoth.* Prendre une Ville par famine; *eine Stadt durch Hunger zur Übergabe zwingen. Man sagt sprichwörtlich:* Crier famine sur un tas de blé; *auf einem Haufen Korn über Hunger schreien, mitten im Überflusse über Mangel klagen.*

FANAGE, f. m. *Das Heumachen, eigentlich das Wenden und Trocknen des gemäheten Grases auf den Wiesen;* it. *der Lohn für diese Arbeit.* Le temps est favorable pour le fanage; *das Wetter ist günstig, wir haben gût Wetter zum Heumachen.* Il en a tant coûté pour le fanage de ce pré; *das Heu auf dieser Wiese zu machen hat so viel gekostet.*

FANAISON, f. f. *Die Heuärnde, die Zeit, wenn das Grâs gehauen und zu Heu gemacht wird.*

FANAL, f. m. *Die Schifs-Laterne, eine größe Laterne oben auf dem Hintertheile des Schiffes, die des Nachts angezündet wird.*

Fanal, *heißt auch, ein Feuer, welches des Nachts auf Thürmen oder erhabenen Plätzen, am Eingange des Hafens oder längs der Sèküste unterhalten wird, den Sèfahrenden zu leuchten.*

FANATIQUE, adj. de t. g. *Schwärmerisch, (fanatisch).* Idées fanatiques; *schwärmerische Ideen. Man sagt auch substantive:* C'est un fanatique; *es ist ein Schwärmer, ein Fantast.*

FANATISME, f. m. *Die Schwärmerei. Man versteht darunter vòrzüglich in der Religiòn, die Fertigkeit, Einbildungen und Empfindungen für göttliche Offenbarungen und Wahrheiten anzunèhmen, oder auch andere Erkentniß-Quellen der göttlichen Wahrheiten anzunèhmen, als die heilige Schrift. Ausserdem und im algemeinern Verstande versteht man unter* Fanatisme, *verworrene und undeutliche, von der gewöhnlichen Regel abweichende Vòrstellungen und Einbildungen, worauf man eigensinnig und hartnäckig beharret.*

FANE, f. f. *Dieses Wort wird in der Kunstsprache der Gärtner anstatt* Feuille, *gebraucht.* La fane d'une plante; *das Kräutig, die Blätter einer Pflanze.*

FANER, v. a. *Das auf den Wiesen gemähete Grâs wenden und trocknen; Heu machen.* Il faut faner cette herbe; *man muß dieses Grâs wenden und trocknen.* Voilà un beau temps pour faner; *das ist ein herliches Wetter zum Heu machen.*

Faner, *heißt auch soviel als* Flétrir; *welk machen.* Le grand hâle fane les fleurs; *die größe Hitze macht die Blumen welk.*

Se faner, v. récipr. *Welk werden, verwelken.* Les feuilles de cette plante commencent à se faner; *die Blätter dieser Pflanze fangen an zu welken. Fig sagt man von einem Frauenzimmer, dèren Schönheit sich almälig verlieret, dèren jugendliche Reize sich nâch und nâch vermindern:* Elle commence à se faner; *sie fängt an zu welken, ihre Schönheit geht almälig auf die Neige.*

Fané, ée, partic. & adj. *Siehe* Faner.

FANEUR, EUSE, f. *Der Heumacher, die Heumacherinn, der oder die das gemähte Grâs wendet und trocknet oder zu Heu macht.*

FANFAN, f. m. *Ein Liebkosungs-Wort, dessen sich Mütter und Ammen gegen kleine Kinder bedienen.*

FANFARE, f. f. *Das Trompetenstück, ein kurzes, munteres Stück, welches bei einer freudigen Gelègenheit auf der Trompete geblasen wird; wenn man z. B. beim Gesundheittrinken in die Trompete stößt, und ein kurzes Stückchen bläßt, so heißt das,* Sonner des fanfares; *Runde, oder wie man an einigen Orten sagt, Tusch blasen.*

FANFARON, f. m. *Der Praler, Grôspraler, Grôssprecher, einer dèr sich einer vòrzüglichen Tapferkeit oder anderer wichtiger Dinge ohne Grund rühmet, oder wirkliche Vòrzüge auf eine ungebührliche Art vergrößert.* Il n'est pas brave, il n'est qu'un fanfaron; *er ist nicht tapfer, er hat kein Herz, er ist nûr ein Praler, ein Grôssprecher.* Vous êtes un grand fanfaron; *ihr seyd ein größer Praler, ein gewaltiger Grôssprecher.*

Fanfaron *wird auch adjective gebraucht, und heißt pralerisch, pralhaft, wiewohl diese deutschen Wörter bei der Übersetzung aus dem französischen*

ſiſchen ſelten gebraucht werden können, wie aus folgenden Beiſpielen zu erſehen. Man ſagt von einem dėr wirklich tapfer iſt, aber nur zu viel Rühmens davon macht: On ne diſconvient pas qu'il ne ſoit brave, mais il eſt un peu trop fanfaron; *man kan nicht in Abrėde ſeyn, daß er tapfer iſt, aber er pralet nur ein wenig zu viel damit.* Tout ce qu'il dit de ſes galanteries, fait voir qu'il eſt extrêmement fanfaron; *alles was er von ſeinen Liebeshändeln erzählet, gibt zu erkennen, daß er ein gewaltiger Präler iſt.*

Un ſtyle fanfaron, *heißt ſoviel als,* un ſtyle ampoulé; *ein ſchwülſtiger Styl.*

FANFARONNADE, ſ. f. *Die Pralerei, Grôsſprecherei, das Pralen.* Toutes ces menaces ne ſont que des fanfaronnades; *alle ſeine Drohungen ſind nichts als Grôsſprecherei.*

FANFARONNERIE, ſ. f. *Die Pralerei, Grôsſprecherei, die Gewohnheit und Fertigkeit zu pralen, ſich gewiſſer Vôrzüge ohne Grund zu rühmen oder ſie ungebührlich zu vergrößern.*

FANFRELUCHE, ſ. f. *Der Flitterſtât, das Flitterwerk, ein aus Flittern oder unbedeutenden Kleinigkeiten beſtehender Stât oder Putz.*

FANGE, ſ. f. *Der Koth, in der niedrigen Sprech-Art, der Dreck.* Il eſt tombé dans la fange; *er iſt in den Koth (in den Dreck) gefallen.*

FANGEUX, EUSE, adj. *Kothig, voller Koth.* Un chemin fangeux; *ein kothiger Wėg.*

FANION, ſ. m. *So nennet man bei den Kriegsvölkern eine Art Fahne, die vôr dem Feldgepäcke einer jeden Brigade hėrgetragen wird.*

FANON, ſ. m. *Die Wamme (in manchen Gegenden, die Wampe) der herabhangende häutige Theil am Halſe unter dem Kinne, beſonders bei dem Rindviehe.*

Les fanons d'une Baleine; *die Barten eines Walfiſches, horn-artige Körper in einigen Walfiſch-Arten, die ihnen ſtatt der Zähne dienen, und in der obern Kinlade feſt ſitzen, woraus das ſogenante Fiſchbein geſpalten wird.*

FANON, *heißt auch, die Zote oder Zotte, der Büſchel Hâre, welcher das hinter der Köthe eines Pfėrdes befindliche weiche Horn, der Sporn genant, bedecket.*

FANON, *nennet man auch, die breite Binde, welche die Meßprieſter und Diaconen am linken Arm tragen, ſonſt* Manipule *genant; die beiden Streifen oder Schnüre, die an einer Biſchofs-Mütze herunter hängen, heiſſen gleichfalls* Fanons. *Und in der Wapenk. verſteht man unter* Fanon, *eine Art Armband, das am rechten Arme herunter hängt, oder auch ein kleines Fänchen an einer Pike &c.*

Bei den Wund-Ærzten wird eine gewiſſe Art eines Verbandes, welcher um ein zerbrochenes Bein gelėgt wird, daſſelbe in ſeiner Lage zu erhalten, Fanons *genant.*

Auf den Schiffen heißt Fanon, *die Aufziehung oder Zuſammenſchürzung der Sėgel, welches man bei ſtürmiſchen Wetter zu thun pflėgt, um weniger Wind zu faſſen. Dieſes Wort wird vôrzüglich gebraucht, wenn von dem Beſansſėgel die Rėde iſt.*

FANTAISIE, ſ. f. *Die Fantaſie, die Einbildungs-Kraft, das Vermögen der Sêle, ſich ein Bild oder eine Vôrſtellung von einer abwėſenden Sache zu machen. Siehe* Imagination. Fantaiſie *wird eigentlich nur im Lehrſtyle gebraucht, und dann von vielen nâch ſeiner urſprünglichen Ableitung* Phantaiſie *geſchrieben.*

Im erweiterten Verſtande heißt Fantaiſie; *der Gedanke, die Idêe, der Einfall, der Sinn, und ſteht dann anſtatt* Penſée, idée, eſprit. Il lui vint en fantaiſie, de partir pendant la nuit; *er gerieth auf den Gedanken, auf den Einfall, in der Nacht abzureiſen.* Ne mettez pas cela dans votre fantaiſie; *ſetzen Sie ſich das nicht in den Kopf.* Otez cela de votre fantaiſie; *ſchlagen Sie ſich das aus dem Sinne, aus den Gedanken.* J'ai quelque choſe dans la fantaiſie; *ich habe etwas im Sinne, ich habe eine gewiſſe Idêe.* Il a en fantaiſie qu'il ſe porteroit mieux s'il changeoit d'air; *er hat die Idêe, er meynet, er würde ſich beſſer befinden, wenn er die Luft veränderte.*

Man ſagt auch: Vivre à ſa fantaiſie; *nâch ſeiner Fantaſie, nâch ſeinem Sinne, nâch ſeinem Gûtdünken oder eigenen Wohlgefallen lėben.* Il m'a pris fantaiſie de faire cela; *es iſt mir die Luſt angekommen, dieſes zu thun.* Chacun en parle & en juge ſelon ſa fantaiſie, à ſa fantaiſie; *jeder ſpricht und urtheilet nâch ſeiner Fantaſie, nâch ſeinem Geſchmacke, nâchdėm es ihm gût dünkt.* Il travaille bien, il écrit bien à ma fantaiſie; *er arbeitet, er ſchreibt recht nâch meinem Geſchmacke, nâch meinem Sinne.*

Zuweilen ſteht Fantaiſie *anſtatt* Caprice, boutade, bizarrerie. *In dieſer Bedeutung ſagt man:* Il a fait cela par fantaiſie, & non pas par raiſon; *er hat dieſes aus Eigenſinn und nicht aus vernünftigen Urſachen gethan.* Il a des fantaiſies ridicules; *er hat lächerliche Einfälle.* C'eſt une femme qui a d'étranges fantaiſies; *dieſe Frau hat wunderliche Launen, ſeltſame Einfälle. Sprichwörtlich pflėgt man dergleichen wunderliche Einfälle* Fantaiſies muſquées *zu nennen.*

Wenn von Dichtern, Malern und Tônkünſtlern die Rėde iſt, ſo verſteht man unter Fantaiſies, *Fantaſien, Gedichte, Gemälde oder muſicaliſche Compoſitionen, die, ſo wie ſie dem Dichter oder Künſtler einfallen, und ohne vôrhėr darauf zu ſtudieren oder ſich genau an die Regeln zu binden, verfertigt werden. Man ſagt deshalb von einem Maler:* Il peint de fantaiſie; *er mâlt Fantaſien, er mâlt aus dem Kopfe, ohne ein Modell vôr ſich zu haben.* Une tête de fantaiſie; *ein Kopf, dėr nicht nâch der Natûr, ſondern blôs nâch der Fantaſie gemacht iſt.*

FANTASQUE, adj. de t. g. *Fantastisch, thörigte Fantasien, seltsame Einfälle oder Launen habend;* it. *närrisch, wunderlich.* C'est un esprit fantasque; *er ist ein Fantast, ein wunderlicher Kopf.* Une opinion fantasque; *eine seltsame Meynung.* Un habillement fantasque; *eine seltsame, lächerliche Kleidung.*

FANTASQUEMENT, adv. *Auf eine fantastische, seltsame, lächerliche Art.*

FANTASSIN, f. m. *Der Fußknecht, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Soldat zu Fuß, der Infanterist.*

FANTASTIQUE, adj. de t. g. *Fantastisch, von thörigten Fantasien herrührend und darin gegründet.* Projets fantastiques; *fantastische, thörigte Projekte. Man nennet* Un corps fantastique; *einen Scheinkörper, eine bloße eingebildete Gestalt, ohne körperliche Theile.* Les fantômes sont des corps fantastiques; *die Gespenster sind Scheinkörper, eingebildete Körper, die nur den Schein, nicht aber das Wesen eines wirklichen Körpers haben.*

FANTOME, f. m. *Das Gespenst, eine unkörperliche Gestalt, die man sieht oder vielmehr zu sehen glaubt;* it. *fig. ein erdichteter Gegenstand des Schreckens oder der Furcht.* Il lui apparut un fantôme; *es erschien ihm ein Gespenst, er sahe ein Gespenst.* Votre peur n'est qu'un fantôme; *eure Furcht bestehet nur in der Einbildung.* Le vain fantôme de fausse gloire; *der nichtige Schatten eitler Ehre.* Il se revêt de je ne sais quel fantôme de grandeur; *er sezt sich, ich weiß nicht was für Träume von Hoheit in den Kopf.*

Fantôme, *heißt auch das Hirngespinst, ein Werk der bloßen Einbildungskraft, welches entweder gar nicht, oder doch nicht auf die eingebildete Art vorhanden ist.* Vos soupçons sont mal fondés; ôtez-vous ces fantômes-là de l'esprit; *Ihr Verdacht ist ungegründet, schaffen Sie sich diese Hirngespinste aus dem Kopfe, schlagen Sie sich diese Grillen aus den Gedanken.*

Fig. heißt Fantôme, *der Schatten, und wird entweder als ein Bild einer entkräfteten äußern Gestalt, oder eines einem andern nur auf eine unvolkommene Art ähnlichen Dinges angesehen. Im ersten Falle pflegt man auch wohl im Deutschen das Wort Gespenst beizubehalten.* Il est si maigre qu'on le prendroit pour un fantôme; *er ist so mager, daß man ihn für ein Gespenst halten solte.* Il n'est plus qu'un fantôme; *er ist nur noch ein bloßer Schatten.* Cette personne n'est que le fantôme de ce qu'elle étoit, de ce qu'elle devroit être; *diese Person ist nur ein Schatten von dem was sie war, was sie seyn solte.* Ce Prince n'a nul pouvoir, ce n'est qu'un fantôme de Prince; *dieser Fürst hat gar keine Macht, er ist nur ein Schatten von einem Fürsten.* Après la bataille de Pharsale, Rome ne fut plus qu'un fantôme de République; *nach der pharsalischen Schlacht war Rom nur noch ein Schatten von einer Republik.*

FANTÔMES, *nennet man auch die Bilder, die von den Gegenständen, die wir gesehen haben, in unserer Einbildungskraft zurück bleiben.* L'entendement opère sur les fantômes qui résident dans l'imagination; *der Verstand wirkt auf die Bilder, die in unserer Einbildungskraft ihren Sitz haben.*

FANUM, f. m. *Ein aus der lateinischen Sprache entlehntes Wort, welches eigentlich einen zu einem Tempel geweiheten Platz bedeutet, wiewohl man die auf diesen geweihten Plätzen, den vergötterten Helden und Kaisern zu Ehren erbaute Tempel auch* Fana *zu nennen pflegte.*

FAON, f. m. *(Man spricht* FAN*) Das Hirschkalb, das männliche Junge eines Hirsches, so lange es noch nicht über ein Jahr alt ist. Das weibliche Junge nennet man im Deutschen, das Wildkalb. Wenn* Faon *im französischen ohne Zusatz steht, versteht man immer darunter,* Un faon de biche; *ein Hirschkalb oder Wildkalb. Ein Rehkalb, oder wie man an einigen Orten sagt, eine Rehkietze heißt* Faon de chevreuil.

FAONNER, v. n. *(Man spricht* FANNER*) Setzen; wird von Hirschkühen und Rehziegen oder Ricken gesagt, wenn sie Junge bekommen.* Cette biche a faonné; *diese Hirschkuh hat gesezt.*

FAQUIN, f. m. *Der Schurke, ein nichtswürdiger, verächtlicher Kerl.*

Faquin, *heißt auch ein hölzerner Mann, eine menschliche Figur von Holz, nach welcher man ehemals mit der Lanze rennete. Man pflegt noch auf der Reitschule ein ausgeschniztes halbes Brustbild, das man auf ein Geländer sezet, und im Rennen die Lanzen darauf stößt,* Faquin *zu nennen. Trift einer mit der Lanze auf den Schild, den der Faquin auf den linken Arm trägt, so drehet er sich auf einem Wirbel herum, und schlägt mit dem in der rechten Hand haltenden Säbel nach dem ungeschickten Ritter.*

FAQUINERIE, f. f. *Der Schurkenstreich, ein schlechter, niederträchtiger Streich.*

FAQUIR. *Siehe* FAKIR.

FARAILLON, f. m. *So nennen die Seefahrer eine kleine Sandbank im Meere, die durch eine Vertiefung oder durch einen Wassergang von einer größern Bank abgesondert ist. In einigen Provinzen, besonders in jenen, die an Spanien gränzen, werden auch die Leuchtthürme und Schiffsleuchten* Faraillons *genant.*

* **FARAIS**, f. m. *Ein Netz oder Garn zum Korallenfischen.*

* **FARAISON**, f. f. *So nennet man auf den Glashütten, die erste Gestalt, welche das Glas im Blasen erhält, die noch unausgebildete Figur, der an den Kolben hängenden Glasmaterie.*

* **FARATS**, f. m. *Siehe* AMAS, FATRAS.

FARCE, ſ. f. *Die Farſe, ein Gemengſel von kleingehacktem Fleiſche, Eiern, Kräutern und Gewürzen &c., welches in den Küchen entweder beſonders angerichtet, oder zu Füllung verſchiedener Speiſen gebraucht wird, das Füllſel.* Des œufs à la farce; *mit einer Farſe gefüllte Eier*, Faire une farce à un oiſon, à un cochon de lait; *eine Gans, ein Spanferkel mit einer Farſe füllen; ein Füllſel zu einer Gans, zu einem Spanferkel machen.*

Farce, *die Farße, heißt auch ein Poſſenſpiel, eine mit Poſſen und niedrigen Scherzen angefüllte Komödie; zuweilen auch ein luſtiges Nachſpiel, welches man aber zum Unterſchiede von dem Poſſenſpiele, lieber* La petite Pièce *zu nennen pflegt.*

Fig. nennet man Farce; *eine jede luſtige und lächerliche Handlung, oder auch einen mit Poſſen und niedrigen Scherzen angefüllten Aufſatz.* Il nous a donné la farce; *er hat uns lachen gemacht. Sprichwörtlich ſagt man:* Tirez le rideau, la farce eſt jouée; *den Vorhang herunter, die Komödie iſt aus, der Handel iſt aus, es iſt nun alles vorbei, (um das Ende einer Sache zu bezeichnen.)*

FARCEUR, ſ. m. *Die luſtige Perſon in einem Poſſenſpiele, der Hanswurſt. Man ſagt von einem Schauſpieler der eine komiſche Rolle übertreibt;* C'eſt un mauvais farceur, un farceur perpétuel. *Auch im gem. Leben pflegt man figürlich einen jeden, der gewohnt iſt, allerlei Narrenpoſſen zu machen,* un farceur *zu nennen.*

FARCIN, ſ. m. *Der Wurm, eine Krankheit der Pferde und Maulthiere, die in einer Schärfe der Säfte beſteht, welche ſich durch kleine braunrothe Beulen an verſchiedenen Theilen äuſſert, und ein Vorbothe des Rotzes iſt.*

FARCINEUX, EUSE, adj. *Mit dem Wurme behaftet.* Un cheval farcineux; *ein Pferd, das den Wurm hat.*

FARCIR, v. a. *Mit einer Farße füllen, oder ſchlechtweg füllen (farßiren).* Farcir des pigeons; *Tauben füllen.* Farcir une carpe; *einen Karpfen füllen. Fig. ſagt man im gem. Leb.* Se farcir l'eſtomac, farcir ſon eſtomac de viandes; *ſich den Magen überfüllen, ſeinen Magen mit Speiſen überladen.* Farcir un Livre de Grec & de Latin; *ein Buch mit griechiſchen und lateiniſchen Brocken anfüllen, viel griechiſche und lateiniſche Stellen in einem Buche anbringen.* Farcir un diſcours de paſſages; *eine Rede mit Stellen aus Büchern anfüllen; viel Stellen aus Büchern in einer Rede anbringen.*

Farci, ie, partic. & adj. *Mit Farße gefüllt, oder ſchlechtweg, gefüllt.* Une carpe farcie; *ein gefüllter Karpfen. Fig.* Un écrit tout farci d'injures; *eine durch und durch mit Schmähungen angefüllte Schrift. Siehe* Farcir.

* **FARCISSURE**, ſ. f. *Das Füllen mit einer Farße, die Handlung des Füllens mit einem Füllſel.*

FARD, ſ. m. *Die Schminke, ein Mittel, womit gewiſſe Theile des Leibes, beſonders aber das Geſicht beſtrichen werden, um daſſelbe dadurch zu verſchönern, und die Farbe deſſelben zu erhöhen.* Elle met du fard; *ſie ſchminkt ſich.* Elle a deux doigts de fard ſur le viſage; *ſie hat zwei Fingers dick Schminke auf dem Geſichte ſitzen.*

Fig. verſteht man unter Fard, *den Prunk, das Wortgepränge, den falſchen Schmuck in der Beredſamkeit oder Schreib-Art.* Il y a plus de fard que de vraies beautés dans ſa harangue; *es iſt mehr Prunk, mehr Wortgepränge in ſeiner Rede, als wahre Schönheit.*

Im gem. Leb. wird Fard *auch anſtatt* Déguiſement, feinte, diſſimulation; *Verſtellung, Falſchheit, Gleißnerei &c. gebraucht.* C'eſt un homme ſans fard; *er iſt ein Mann ohne Falſch, ohne Verſtellung.* Parlez-moi ſans fard; *reden Sie aufrichtig mit mir.* Tout ſon procédé n'eſt que fard; *ſein ganzes Betragen iſt Verſtellung.*

* **FARDAGE**, ſ. m. *So nennet man auf den Schiffen die Holz- oder Reisbündel, welche man unten in den Raum legt, wenn man Korn, Salz und dergleichen Waren, nicht in Fäſſern oder Säcken gefaßt, ſondern nur ſo blos einſchüttet.*

FARDEAU, ſ. m. *Die Laſt, die Bürde.* Avoir un peſant fardeau ſur les épaules; *eine ſchwere Laſt oder Bürde auf den Schultern haben. In folgender Redens-Art darf* Fardeau *nicht durch Laſt überſezt werden:* Elle eſt prête d'accoucher, elle ſe delivrera bientôt de ſon fardeau; *ſie wird bald niederkommen; ſie wird bald von ihrer Bürde, von ihrer Leibesbürde entbunden werden.*

Fig. ſagt man: C'eſt un grand fardeau qu'une Couronne; *eine Krone iſt eine ſchwere Bürde.* On lui a donné l'adminiſtration de tous les revenus, c'eſt un fardeau trop peſant pour lui; *man hat ihm die Verwaltung der ſämtlichen Einkünfte übertragen; das iſt eine zu ſchwere Laſt für ihn.*

In den Bergwerken heißt Fardeau, *ein Stollen, Grubenbau oder Gebirge ſo einzuſtürzen drohet.*

FARDER, v. a. *Schminken, mit Schminke beſtreichen oder überſtreichen.* Cette femme ſe farde; *dieſe Frau ſchminkt ſich. Fig. ſagt man:* Farder un drap, une étoffe, ſa marchandiſe; *einem Tuche, einem Zeuge, ſeiner Ware einen falſchen Glanz, Schein oder Anſtrich geben, um dadurch ihre Fehler zu verbergen; z. B. durch das Glätten, durch die Preſſe &c.* Farder ſon diſcours; *ſeine Rede mit falſchem Prunke, mit vielem Wortgepränge aufſtutzen, ſchmücken.* Farder une penſée; *einem Gedanken einen glänzenden Anſtrich geben, ihn ſo einkleiden, daß man ihn für richtig und wahr halten ſolte.*

Fardé, ée, partic. & adj. *Geſchminkt. Siehe* Farder. Un viſage fardé; *ein geſchminktes Geſicht. Fig.* Un diſcours fardé; *eine geſchminkte Rede.*

 Une

Une amitié fardée; *eine geschminkte, verstellte Freundschaft. Sprichw.* Temps pommelé & femme fardée ne sont pas de longue durée; *die kleine Wölkchen am Himmel und eine geschminkte Frau sind nicht von langer Dauer.*

FARFADET, s. m. *Mit diesem Namen belègt der gemeine Mann eine gewisse Art eingebildeter Geister, welche ohne vòrhèr gegangene Beleidigung niemanden Schaden zufügen, sondern den Menschen allerlei Dienste leisten, und sie öfters durch seltsame Possen belustigen, wie z. B. der Kobold, das Bergmännchen &c. &c. Fig. pflègt man auch einen leichtsinnigen, flatterhaften Menschen* Un farfadet *zu nennen.*

FARFOUILLER, v. n. *Herum wühlen, herum stören, untereinander wühlen.* Il a mis tous mes papiers en desordre, en farfouillant dans mon armoire; *durch sein Herumwühlen in meinem Schranke, hat er alle meine Papiere unter einander geworfen. (gemein)*

FARFOUILLER, *komt auch als ein Activum vòr, und heißt, durchsuchen.* On a farfouillé mes habits; *man hat meine Kleider durchsucht.*

FARFOUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Farfouiller.

FARGUES, s. f. pl. *Die Schirmbreter oder Blendungen auf den Kriegsschiffen, welche bei einem Gefechte über das Dalbord aufgerichtet werden, und die Stelle einer Brustwèhre vertrèten, damit der Feind nicht beobachten könne, was auf dem Verdecke vòrgeht.*

FARIBOLE, s. f. *Eine unerhèbliche, nichtswürdige Sache. Dieses Wort, welches überhaupt nur im gem. Leb. gebräuchlich ist, steht mehrentheils im Plurali.* Ce sont des fariboles; *das sind Possen, Märchen, das ist albernes Zeug, eitel Geschwätz &c.*

FARINE, s. f. *Das Mèhl, das in der Mühle zu einem zarten Staube gemahlene Getreide.* Farine de froment, de seigle, d'orge; *Weizenmèhl, Rockenmèhl, Gerstenmèhl.* Farine blutée; *gebeuteltes Mèhl.* Fleur de farine; *die Blume vom Mèhle, das feinste Mèhl, Schwingmèhl.* Grosse farine, farine bise; *grobes, schwarzes Mèhl.* Farine folle *oder* folle farine; *Staubmèhl, dasjenige flüchtige Mèhl, welches im Mahlen in Gestalt eines Staubes auffliebet.* Farine fossile *oder* minérale; *gegrabenes Mèhl, Bergmèhl, ein zarter Schlich von verwitterten Kalk-Arten, dèn die Tagewasser in den Steinklüften absetzen, oder auch eine Art dem Mèhle ähnlichen Bolus.*

Sprichw. und fig. nennet man Gens de même farine; *Leute von gleicher Gattung, von gleichem Schlage, gleiches Gelichters.*

* FARINER, v. a. *Mit Mèhl bestreuen oder in Mèhl umwenden.* Fariner des poissons; *Fische, (die man backen will) mit Mèhl bestreuen.*

* FARINET, s. m. *Ein Würfel, woran nur eine Seite mit Augen bezeichnet ist;* it. *das Spiel mit solchen Würfeln.*

FARINEUX, EUSE, adj. *Mèhlig, mit Mèhl bestäubt;* it. *Mèhl gèbend oder enthaltend.* Du pain farineux par dessous; *Bròd, das unten mèhlig ist, an dessen untern Theil Mèhl sizt.* L'habit d'un Meunier est ordinairement tout farineux; *der Rock eines Müllers ist gemeiniglich mèhlig, ganz mit Mèhl bestäubt.* Les pois, les féves, le riz, sont des substances farineuses; *die Erbsen, die Bohnen, der Reis, sind mèhlige Substanzen, gèben oder enthalten Mèhl. Man sagt substantive:* Donner des farineux à un convalescent; *einem Kranken, dèr auf dem Wège der Genèsung ist, mèhlige Sachen, Mèhlspeisen gèben.*

FARINEUX, *Mèhlicht, dem Mèhle ähnlich.* Fruits farineux; *mèhlichte Früchte, welche ein mürbes, dem schwach angefeuchteten Mèhle ähnliches Fleisch haben.* La dartre farineuse; *die mèhlichte Flechte. Bei den Malern heißt* Coloris farineux; *ein mèhlichtes Colorit, wenn das Fleisch zu weiß und die Schatten zu grau oder grünlich sind.*

Figure farineuse, *nennet man eine gegossene Wachsfigur, die sich nicht sauber von der Gypsform abgelöset hat, sondern an welcher noch hie und da etwas von dem Gypsmèhle hängen geblieben.*

FARINIER, s. m. *Der Mèhlhändler, einer dèr mit Mèhl handelt.*

* FARINIÈRE, s. f. *Der Mèhlkasten, die Mèhlkammer, ein Kasten, eine Kammer zur Verwahrung des Mehles.*

FARLOUSE, s. f. *Die Wiesenlerche, eine Art Lerchen, welche sich auf den Wiesen und Brach-Äckern aufhält.*

FAROUCHE, adj. de t. g. *Wild, im Gègensatze von* Apprivoisé, *zahm. (Wird eigentlich nur von Thieren gesagt).* Apprivoiser une bête farouche; *ein wildes Thier zähmen oder zahm machen.*

Im moralischen Verstande wird Farouche, *wild, auch von Menschen gesagt.* Un homme farouche; *ein wilder Mensch, ein ungestümer und ungesitteter Mensch.* Un naturel farouche; *ein wildes Naturell.* Peuples farouches; *wilde Völker, ungesittete Völker.*

Man sagt auch, Un œil farouche; *ein wildes, starres Auge, das entwèder Schrecken oder Zorn und Wuth verräth.* Regard farouche; *ein wilder Blick.*

Zuweilen heißt Farouche, *leutescheu, menschenscheu, die Gesellschaft der Menschen auf eine fèhlerhafte Art scheuend.* Il étoit farouche dans sa jeunesse; *in seiner Jugend war er leutescheu oder menschenscheu.*

Man nennet Une vertu farouche; *eine allzu strenge Tugend, mit Vernachläßigung der gesellschaftlichen Pflichten.*

FASCE, s. f. *Der Balken. So heißt in der Wapenkunst der mittlere Theil eines zweimal gespaltenen Schildes, wenn die zwei äußern Plätze einerlei*

nerlei Tinktür haben. Il porte d'azur à la fasce d'or; *er führt einen goldenen Balken im blauen Felde.*

FASCÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Mit einem Querbalken oder mit einer Binde versehen.*

* FASCICULE, s. m. *(Apoth.) Ein Arm voll, soviel man mit einem Arme umfassen kan.* Un fascicule d'herbes; *ein Arm voll Kräuter.*

* FASCIÉ, ÉE, adj. *Gestreift, mit breiten Streifen versehen. (Wird hauptsächlich von den Muschelschalen und Schneckenhäusern gesagt).*

* FASCIES, s. f. pl. *Die Streifen auf den Schalen der Muscheln und Schnecken.*

FASCINAGE, s. m. *Das Faschinenwerk, ein von Faschinen oder Reisbündeln gemachtes Werk.*

FASCINATION, s. f. *Die Verblendung, eine Art von Bezauberung, welche macht, daß man eine Sache nicht so sieht, als sie wirklich ist.* L'entêtement qu'elle a pour lui, tient de la fascination; *ihre unüberwindliche Neigung zu ihm, ist eine Art von Verblendung oder Bezauberung.*

FASCINE, s. f. *Die Faschine, ein Büschel von Reisig, ein Reisbündel, besonders so fern solches zu allerlei Vertheidigungs-Werken im Kriege gebraucht wird.* On envoya des soldats jeter des fascines dans le fossé; *man schikte Soldaten ab, Faschinen in die Graben zu werfen.* Aller à la fascine; *hingehen Faschinen zu machen.*

FASCINER, v. a. *Verblenden, durch eine Art von Bezauberung hindern, die wahre Gestalt oder Beschaffenheit einer Sache zu sehen; in welcher Bedeutung man* Fasciner *durch bezaubern übersetzen kan.* Il croit qu'on l'a fasciné; *er glaubt man habe ihn bezaubert. Am gebräuchlichsten ist dieses Wort im figürlichen Verstande.* L'amour fascine les yeux; *die Liebe verblendet die Augen.* On se laisse fasciner par les vanités, par les grandeurs du monde; *man läßt sich durch die Eitelkeiten, durch die Herlichkeiten der Welt verblenden.*

FASCINÉ, ÉE, partic. & adj. *Verblendet, bezaubert. Siehe* Fasciner.

FASÉOLE, s. f. *Die Fasöle, Fasöle, türkische Bohne, Steigbohne, oder wie man sie in Deutschland an vielen Orten nennet, Schminkbohne, eine Art kletternder oder rankender Bohnen.*

FASIER, v. n. *Flattern, sich hin und hèr bewègen. Wird auf den Schiffen von Segeln gesagt, die nicht Wind genug gefaßt haben, und daher nicht gehörig ausgespannet sind, sondern bald einwärts, bald auswärts fallen.* Les voiles fasient; *die Segel flattern hin und hèr.*

FASTE, s. m. *Das Gepränge, der Prunk, die Pracht, ein übertriebener Aufwand im Æussern aus Praleroi, um damit größ zu thun;* it. *fig. der Schwulst, prangende Weitläuftigkeit in Worten und Ausdrücken.* Il aime le faste; *er liebt das Gepränge, er macht gerne Stât, er läßt sich gerne sehen.* Il parut avec un faste de Roi; *er erschien mit einer königlichen Pracht.* C'est un homme sans faste; *er ist ein Mann ohne Prunk, er macht keinen pralenden Aufwand.* Il nous traita avec un grand faste; *er bewirtete uns mit größem Gepränge.* Il est plein de faste; *er stolziert gerne, er thut gerne größ, er verräth in allem seinen Stolz durch ein Gepränge im Æussern.* Le faste dans les paroles; *das Wortgepränge. (Der Pluralis von* Faste *in obiger Bedeutung, ist nicht gebräuchlich).*

FASTES, s. m. pl. *So nennet man gewisse Tafeln der alten Römer, auf welchen nèbst den Monaten des Jahres und den Tagen eines jeden Monates, auch die Festtage, öffentliche Spiele &c. wie auch die glücklichen und unglücklichen Tage, verzeichnet waren. In dieser Bedeutung also müßte man unter* Fastes *eigentlich den Kalender der Römer verstehen. In so fern auf diesen Tafeln auch die Namen der Consuls, Dictatoren und dèrer, die einen Triumph erhalten hatten, verzeichnet waren, erhielten die* Fastes *das Ansehen eines sogenanten Stâts-Kalenders. Nâch und nâch wurden auch alle in dem römischen Stâte vòrgefallene merkwürdige Veränderungen und Begèbenheiten mit auf diese Tafeln verzeichnet, und so hießen dann* Les fastes, *die Jahrbücher, Zeitbücher des Stâtes. In dieser leztern Bedeutung komt das Wort* Fastes *noch bei uns vòr. In der Kirchengeschichte nennet man die Geschichte der Märterer,* Les fastes sacrés de l'Eglise.

FASTIDIEUSEMENT, adv. *Auf eine verdriesliche, langweilige, Überdruß erweckende Art.*

FASTIDIEUX, EUSE, adj. *Langweilig, verdrieslich, lange Weile, Verdruß erweckend.* Un homme fastidieux; *ein langweiliger, beschwèrlicher Mensch.* Une Comédie fastidieuse; *eine langweilige Komödie.*

FASTUEUSEMENT, adv. *Mit Gepränge, auf eine stolze, prunkvolle Art.* Il marche fastueusement; *er tritt stolz einhèr, er hat einen stolzen hoffärtigen Gang.*

FASTUEUX, EUSE, adj. *Prunkvoll, voll stolzen Gepränges; prächtig, hòchtrabend, aufgeblasen.* Un train fastueux; *ein prunkvoller, prächtiger Aufzug.* Un homme fastueux; *ein hòchtrabender Mensch.* Un titre fastueux; *ein hòchklingender Titel.*

FAT, adj. m. *Läppisch, abgeschmackt, albern, dumm und voller Eigendünkel.* Cet homme est bien fat; *dieser Mensch ist sehr abgeschmackt, ist ein unleidlicher, unausstehlicher Mensch. Am gewöhnlichsten wird* Fat *als substantivum gebraucht.* C'est un grand fat, un vrai fat; *er ist ein größter Laffe, ein wahrer Laffe, ein eingebildeter, alberner Mensch.* Avoir à faire à un fat; *es mit einem abgeschmackten Menschen, mit einem Narren zu thun haben.* Il parle, il répond en fat; *er spricht, er antwortet wie ein Narr.*

FATAL, ALE, adj. *Unglücklich, Unglück bringend, und von einem unvermeidlichen Schicksale herrührend.* Dans un moment fatal, il prit la resolution de …; *in einem unglücklichen Augenblicke faßte er den Entschluß.* Une ambition fatale; *eine unglückliche Ehrbegierde.* La bataille de Pharsale fut fatale à la République; *die pharsalische Schlacht hatte unglückliche Folgen für die Republick.* Le nom des Scipions étoit fatal à l'Afrique; *der Name der Scipionen war für Africa von unglücklicher Vorbedeutung.*

Man nennet L'heure fatale; *die letzte Stunde, die Sterbestunde.*

In der Rechtsgel. heißt Le terme fatal; *die Nothfrist, eine vorgeschriebene Zeitfrist, durch deren Versäumung ein Recht verloren geht, oder eine gewisse Strafe verwirkt wird. (die Fatalien) Das französische Wort* Fatal, *hat keinen Plural.*

FATALEMENT, adv. *Unglücklicher Weise, oder auch durch ein unvermeidliches Schicksal oder Verhängniß.* Il arriva fatalement que …; *unglücklicher Weise geschahe es, daß …* Les Poëtes disent qu'Hercule étoit fatalement soumis aux ordres d'Eurysthée; *die Dichter sagen, Hercules sey durch ein unvermeidliches Schicksal dem Eurystheus unterworfen gewesen.*

FATALISME, f. m. *Der Fatalismus, die Lehre, nach welcher man alles einem blinden, unvermeidlichen Schicksale zuschreibt.*

FATALISTE, f. m. *Der Fatalist, ein Anhänger der Sekte, die den Ursprung der Welt und alle Begebenheiten darin, einem blinden unvermeidlichen Schicksale zuschreibt.*

FATALITÉ, f. f. *Die unvermeidliche Nothwendigkeit; ein unvermeidliches Schicksal oder Verhängniß;* it. *ein unglücklicher Zufall. (die Fatalität)* Par une étrange fatalité; *durch ein sonderbares Verhängniß.* Par une certaine fatalité; *durch einen gewissen unglücklichen Zufall.*

FATIDIQUE, adj. de t. g. *Weissagend, vorhersagend, den Schluß des Schicksales vorher verkündigend, wahrsagend.* Les chênes fatidiques de la forêt de Dodône; *die weissagenden Eichen des Waldes bei Dodona.* Le trépied fatidique; *der wahrsagende Dreifuß.*

FATIGANT, ANTE, adj. *Ermüdend, müde machend.* Ce travail est trop fatigant; *diese Arbeit ist zu ermüdend. Man sagt auch:* Des discours fatigans; *ermüdende, langweilige Gespräche oder Reden.* C'est un homme bien fatigant; *er ist ein sehr langweiliger Mensch.* Il n'y a rien de si fatigant; *es kan nichts ermüdender, nichts langweiliger seyn.*

FATIGUE, f. f. *Die Ermüdung, Abmattung durch Arbeit oder durch ausgestandene Beschwerlichkeiten. Am gewöhnlichsten übersezt man* Fatigue *durch Beschwerlichkeit, die eine Ermüdung verursachet.* La fatigue du chemin; *die Beschwerlichkeit des Weges.* Les fatigues de la guerre; *die Beschwerlichkeiten des Krieges.* Se faire à la fatigue, s'endurcir à la fatigue; *sich an die Beschwerlichkeiten gewöhnen, sich gegen die Beschwerlichkeiten abhärten.* Une longue contention d'esprit est d'une grande fatigue; *eine lange Anstrengung des Geistes ist sehr ermüdend, sehr abmattend, verursachet eine größe Ermüdung oder Abmattung.*

C'est un homme de fatigue; *er ist ein Mann, der alle Beschwerlichkeiten (Strappazen) aushalten kan.* Un cheval de fatigue; *ein Pferd, das alles aushalten kan.* Un manteau, un habit de fatigue; *ein Mantel, ein Kleid zum strappazieren, ein starker, dauerhafter Mantel, ein Kleid das Wind und Regen vertragen, das man bei jeder Arbeit anziehen kan; ein Strappazierkleid.*

Man sagt auch: Il ne peut supporter la fatigue du carrosse, la fatigue du cheval; *er kan die Beschwerlichkeit des Fahrens in der Kutsche, des Reitens, nicht vertragen, die Bewegung vom Fahren und Reiten ist ihm zu beschwerlich, ermüdet ihn zu sehr.*

Zuweilen versteht man unter Fatigue *auch, die von zu grösser Ermüdung herrührende Mattigkeit.* Il est malade, il n'en peut plus de fatigue; *er ist krank, er kan sich vor Mattigkeit weder regen noch bewegen.*

FATIGUER, v. a. *Ermüden, müde machen, abmatten.* Ce travail m'a fatigué; *diese Arbeit hat mich ermüdet, hat mich müde gemacht.* Se fatiguer trop; *sich zu sehr ermüden. Man sagt,* Fatiguer l'ennemi; *den Feind müde machen, ihn beständig beunruhigen und dadurch entkräften.* Vous me fatiguez les oreilles avec vos contes; *die Ohren thun mir von euren Historien weh.*

Fig. steht Fatiguer *anstatt* Importuner. Il fatigue tout le monde du récit de ses aventures; *er ist oder fält jedermann mit der Erzählung seiner Abentheuer beschwerlich.*

Die Gärtner sagen: Fatiguer un arbre; *einem Baume zuviel unnützes Holz lassen; ihn nicht genug beschneiden, oder auch, ihm zu viel Früchte lassen, wodurch er entkräftet wird.*

Fatiguer une terre, un champ; *ein Feld, einen Acker ausmärgeln.*

Fatiguer le levain trop fort; *dem Sauerteige die überflüssige Säure benehmen, indem man ihn im warmen Wasser stark durchschlägt.*

FATIGUER, v. n. *Sich ermüden, sich durch alzuviele Arbeiten, durch übermäßige Anstrengung seiner Kräfte, durch alzuheftige Bewegung &c. abmatten.* Il fatigue trop; *er ermüdet sich zu sehr, er mattet sich zu sehr ab, er greift sich zu stark an.*

FATIGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Ermüdet. Siehe* Fatiguer. *Bei den Malern heißt* Un ouvrage fatigué; *ein Gemälde, welches dadurch, daß der*

[Künst-

Künstler es zu gut machen wollen, ein ängstliches, gezwungenes Ansehen bekommen. Couleurs fatiguées; *zu stark vertriebene Farben, die dadurch ihre Lebhaftigkeit verloren haben.* Tableau fatigué; *ein Gemälde, das bei dem Putzen zu stark gerieben worden, wodurch das Colorit gelitten hat. So heißt auch bei den Bildhauern und Kupferstechern* Un ouvrage fatigué; *eine Arbeit, der man den zu ängstlichen Fleis, den der Künstler darauf verwendet, ansieht.*

FATRAS, s. m. *Ein Haufen allerhand untauglicher und unter einander liegender Sachen; der Plunder.* Un fatras de papiers, d'écritures; *ein Haufen unnützer Papiere und Schriften.* Il faut jeter tout ce fatras au feu; *man muß den ganzen Plunder ins Feuer werfen. Fig. sagt man:* Un fatras de paroles; *ein unnützer, leerer Wortkram, unnütze, nichts bedeutende Worte, ein Gewäsche.* Ce n'est que du fatras; *das ist lauter unnützer Wortkram, lauter leeres Geschwätz oder Gewäsche.*

FATUAIRE, s. m. *Ein Wahrsager, der aus Eingebung prophezeihet, ein sogenanter Inspirirter.*

* FATUISME, s. m. *Siehe* FATUITÉ.

FATUITÉ, s. f. *Die Abgeschmacktheit, die Eigenschaft und der Charakter eines abgeschmackten, unbesonnenen, läppischen Menschen;* it. *die abgeschmackte, läppische Handlung selbst, eine dumme und läppische Aufführung.* N'admirez-vous pas la fatuité de cet homme? *bewundern Sie nicht die Abgeschmacktheit dieses Menschen?* Il a dit une grande fatuité; *er hat etwas sehr dummes, etwas sehr abgeschmacktes gesagt.*

FATUM, s. m. *Ein aus dem lateinischen entlehntes Wort, welches soviel heißt als* Destin; *das Schicksal.*

* FAUBERT, s. m. *Der Schrubber, ein von ausgefaselten alten Seilen oder von alten Lumpen die an einen Stiel befestiget sind, gemachter Wischer, die Schiffe damit zu säubern.*

* FAUBERTER, v. a. *Schrubben, mit einem Schrubber reiben und putzen.*

FAUBOURG, s. m. *Die Vorstadt, die Gebäude und Häuser außerhalb den Thoren und Ringmauern einer Stadt.* La ville & les faubourgs; *die Stadt und die Vorstädte. Wenn man sagen will, es sey irgendwo ein großer Zusammenlauf von Menschen, so bedienet man sich der sprichwörtlichen Redens Art:* On y voit la ville & les faubourgs; *es läuft dort alles zusammen.*

FAUCHAGE, s. m. *Das Mähen oder Abmähen des Grases.* Un temps favorable pour le fauchage des prés; *gutes Wetter zum Mähen der Wiesen.* Je paye tant pour le fauchage des prés; *ich zahle für das Mähen der Wiesen soviel.*

FAUCHAISON, s. f. *Die Mähezeit, die Zeit, da man gewöhnlich das Gras auf den Wiesen zu mähen pflegt, die Heuärnde.*

FAUCHE, s. f. *Die Heuärnde, die Zeit wenn das Gras gemähet und zu Heu gemacht wird.* La fauche approche; *die Heuärnde, die Zeit der Heuärnde nahet heran.*

FAUCHÉE, s. f. *Ein Tagwerk Wiese, soviel Gras, als ein Mann in einem Tage abmähen kan; die Tagemahd.*

FAUCHER, v. a. *Mähen, abmähen, mit der Sense abhauen.* Faucher de l'avoine; *Haber mähen.* Faucher les prés; *die Wiesen mähen.*

Fig. sagt man: La mort fauche tout; *der Tod mähet alles ab, rafft alles hin.* Le temps fauche tout; *die Zeit zerstöret alles.*

FAUCHER, v. n. *Man nennet* Un cheval qui fauche; *ein Pferd, welches das eine Vorderbein, statt dasselbe gerade vor sich zu setzen, in einen halben Zirkel, den es nach auswärts macht, nachschleppet.*

FAUCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemähet. Siehe* Faucher.

FAUCHET, s. m. *Der Heurechen, ein Rechen das Heu damit auf den Wiesen zusammen zu rechen.*

FAUCHEUR, s. m. *Der Mäher, eine Person, welche das Getreide oder Gras abmähet.*

FAUCHEUX, s. m. *Der Habermann, Weberknecht, eine Art langbeinigter Spinnen, mit einem sehr kleinen fast runden Körper.*

FAUCILLE, s. f. *Die Sichel, ein schneidendes Werkzeug in Gestalt eines halben Zirkels, mit einem kleinen Hefte von Holz, Gras und Getreide damit abzuschneiden, zum Unterschiede der Sense* (la faux). *Fig. sagt man:* Mettre la faucille dans la moisson d'autrui; *jemanden ins Gehäge kommen, einem in das Handwerk, in sein Amt greifen, oder sich sonst etwas anmaßen, das einem andern zugehöret. Sprichwörtlich sagt man im Scherze von einer Sache die krumm ist:* Elle est droite comme une faucille.

* FAUCILLON, s. m. *Die Hippe, oder auch wohl der Kneif, ein krummes, sichelförmiges Messer, dessen man sich vorzüglich zum Beschneiden der Bäume und der Weinstöcke bedienet. Man nennet* Bois à faucillon; *dünnes Reisholz, das mit einer Hippe oder mit einem Messer oder Kneif abgeschnitten werden kan.*

FAUCON, s. m. *Der Falk, ein Raubvogel.* Le faucon de montagne; *der Bergfalk.* Le faucon de roche, *oder* le rochier; *der Steinfalk.* Le faucon d'arbre; *der Baumfalk.* Le faucon à collier; *der Ringelfalk.* Le faucon étoilé; *der Sternfalk.* Le faucon pêcheur; *der Fischerfalk.* Le faucon-chouette; *die Falken Eule.* Le faucon pèlerin; *der Pilgrimsfalk, Wanderfalk.*

FAUCONNEAU, s. m. *Das Falkonett, eine kleine Kanone, welche ein bis zwei Pfund Eisen schießt.* Une balle de fauconneau; *eine Falkonett Kugel.*

FAUCONNERIE, s. f. *Die Falkenierkunst, die Kunst die Falken und andere Raubvögel zu zäh-*
men

men und zur Beiz abzurichten; it. *die Falkenbeize, die Jagd, da man andere Vögel mit Falken fänget*; it. *die Falknerei, die zur Falkenjagd gehörigen Persönen, und der Ort, wo sie mit den abgerichteten Falken wohnen.*

FAUCONNIER, f. m. *Der Falkenier, ein Jäger, welcher mit Falken und andern zur Beize tüchtigen Raubvögeln gehörig umzugehen weiß.* Le grand fauconnier; *der Ober-Falkenmeister.*

Man sagt: Monter à cheval en fauconnier; *von der rechten Seite auf das Pferd steigen, wie die Falkenierer, weil sie auf der linken Hand den Falken sitzen haben.*

FAUCONNIÈRE, f. f. *Die Falkenier-Tasche, eine Art Jagdtasche, worin die Falkeniers ihre nothwendigsten Sachen bei sich tragen.*

* **FAUDAGE**, f. m. *Das Zusammenschlagen, oder Zusammenlegen eines Stückes Tüch der Länge näch, so daß die beiden Sahlbänder auf einander zu liegen kommen*; it. *die seidenen Fäden, womit man ein zusammen gelëgtes Tüch zu zeichnen pflegt.*

* **FAUDER**, v. a. (le drap *oder* une étoffe de laine) *Ein Stück Tüch der Länge näch zusammen lëgen, so daß die Sahlbänder auf einander zu liegen kommen*; it. *ein zusammen gelëgtes Stück Tüch mit seidenen Fäden durchziehen.*

* **FAUDET**, f. m. *Der Kasten, dèn die Tüchwëber und Tüchschërer unter den Wëbestühl oder Schërtisch stellen, damit das Tüch nicht auf die Erde falle und schmutzig werde.*

FAVEUR, f. m. *Die Gunst, dèrjenige Zu and des Gemüthes, da man das Gute, welches einem andern widerfähret, nicht nür mit Zufriedenheit, mit Vergnügen siehet, sondern auch geneigt ist, ihm solches selbst zu verschaffen; in engerer Bedeutung die Neigung eines Höhern gëgen einen Geringern, in welcher Bedeutung Gunst etwas weniger sagt als Gnade, wiewohl man Faveur zuweilen auch durch Gnade übersetzen kan, in so fern man dadurch nür die Neigung, einem Wohlthaten und Freundschaften zu erweisen, verstehet.* S'acquérir la faveur de quelqu'un; *sich jemandes Gunst erwerben.* Il a la faveur du Prince; *er hat die Gunst des Fürsten, er steht bei dem Fürsten in Gnaden.* La faveur des Grands est une chose fort inconstante; *die Gunst der Größen ist eine sehr unbeständige Sache.* Briguer la faveur du peuple; *sich um die Gunst des Volkes bewerben.* *Man nennet* Un jugement de faveur; *ein Urtheil aus Gunst, ein partheiisches Urtheil, wobei man mehr auf das Ansehen der Persön, als auf Recht und Billigkeit gesehen hat.* Les dernières faveurs; *die lezte Gunst, der größte thätliche Beweis der Liebe, dèn ein Frauenzimmer ihrem Liebhaber dadurch gibt, daß sie sich ganz seinem Willen überläßt.*

Faveur, *heißt in engerer Bedeutung, die Gunstbezeugung, die Geneigtheit, Gewogenheit, Freundschaft, Gefälligkeit, eine Handlung wodurch man jemanden ein besonderes Merkmäl, einen Beweis seiner Zuneigung gibt.* Combler quelqu'un de faveurs; *jemanden mit Gunstbezeugungen, mit Gefälligkeiten überhäufen.* Je vous prie de me faire une faveur; *ich bitte Sie um eine Gefälligkeit, um einen Freundschaftsdienst.* C'est une faveur que je n'oublierai jamais; *das ist eine Gnade, eine Gefälligkeit die ich nie vergessen werde.* Il y a long-temps qu'il est amoureux de cette fille, sans en avoir jamais pu obtenir la moindre faveur; *er ist schön lange in dieses Mädchen verliebt, ohne jemals auch nür die geringste Gunstbezeigung von ihr erhalten zu haben.*

Faveur, *heißt auch, das Ansehen, der Credit, worin jemand bei einem Fürsten stehet.* Sa faveur est grande auprès du Prince; *er steht bei dem Fürsten in größem Ansehen, er gilt oder vermäg viel bei dem Fürsten.* Sa faveur diminue; *sein Ansehen, sein Credit fällt.* Du temps de sa faveur; *zu der Zeit als er noch in Ansehen stand, als er am Brète war. In ähnlicher Bedeutung versteht man absolute unter* Faveur, *Leute, die bei Hofe in Ansehen stehen, die Günstlinge eines Fürsten.* Des gens attachés à la faveur, dévoués à la faveur; *Leute, die sich an die Günstlinge des Hofes halten.*

Gens de faveur, *nennet man Leute, die ihre Erhebung nicht sowohl ihren Verdiensten, als blös der Gunst des Fürsten zu verdanken haben.*

Man sagt auch: Trouver faveur auprès de quelqu'un; *Beifall bei jemand finden, ihm gefallen.* Il trouva faveur auprès de ce Seigneur; *er fand bei diesem Herren Beifall, er gefiel diesem Herren.*

Lettres de faveur; *Empfëhlungs-Schreiben.*

In den Rechten bedeutet Faveur, *die Nächsicht, die Unterlassung der Forderung eines Rechtes und der Ahndung einer unerlaubten Handlung um des andern Besten willen, die Schonung.* Les Juges lui ont fait faveur; *die Richter haben Nächsicht gëgen ihn gehabt, haben ihn mit Nächsicht, mit Schonung behandelt.* Il ne demande point faveur, mais justice; *er bittet nicht um Nächsicht, sondern um Gerechtigkeit.*

En faveur de . . . ; *in Rücksicht dessen . . . ;* it. *zum Vortheil, zum Besten &c.* On lui a pardonné en faveur des services importans qu'il a rendu à la Patrie; *man hat ihm in Rücksicht der wichtigen Dienste, die er dem Vaterlande geleistet hat, verziehen.* Il l'a déclaré son héritier en faveur de ce mariage; *er hat ihn in Rücksicht dieser Heirath, zu seinem Erben ernant.* Il a fait son testament, il a testé en faveur d'un cousin; *er hat sein Testament zum Vortheil oder zum Besten eines Vetters gemacht.* Ce Prince a fait de grandes choses en faveur des

des arts & des fciences; *diefer Fürft hat viel zum Vortheil, zum Beften der Künfte und Wiffenfchaften gethan.*

Man fagt auch: Il fit cela en ma faveur; *er that diefes um meinetwillen, oder um meinetwègen, aus Freundfchaft, aus Achtung für mich.* Il n'ofoit fe déclarer en leur faveur; *er wàgte es nicht, fich für fie zu erklären.*

À la faveur de...; *unter Begünftigung... durch Hülfe &c.* Il s'eft fauvé à la faveur de la nuit; *er ift unter Begünftigung der Nacht entkommen; die Nacht begünftigte feine Flucht.* Il fit paffer fon bagage à la faveur de celui de l'Ambaffadeur; *er ließ fein Gepäck mit unter des Gefandten feinem fortgehen.* Ce qu'il y a de mauvais dans cette pièce a paffé à la faveur des belles chofes qui y font; *was in diefem Stücke fchlecht ift, das hat man der darin enthaltenen fchönen Sachen wègen mit hingehen oder mit durchgehen laffen.*

Prendre faveur; *Beifall finden.* Cette marchandife, cette opinion, ce livre prend faveur; *diefe Wâre, diefe Meynung, diefes Büch findet Beifall.*

Mois de faveur; *nennet man die beiden Monate im Jahre, (den April und Oktober) in welchen einer dèr das Recht hat eine Pfarrei oder Pfründe zu vergèben, folche ohne Rückficht auf eine ältere Anwartfchaft, dèmjenigen ertheilen kan, dèm er fie am liebften gönnet, im Gègenfatze der* Mois de Rigeur, *welches die beiden Monate Januar und Julius find, in welchen die erlèdigte Pfründe nûr an den älteften Graduirten vergèben werden darf.*

Jours de faveur; *Refpeit-Tage oder Refpit-Tage heiffen bei den Kaufleuten und Wechfelhändlern, gewiffe Tage, welche der Inhaber eines acceptirten und bereits fälligen Wechfels abwarten muß, ehe er den Wechfel proteftiren laffen darf.*

Faveur, *ift auch der Name eines fehr fchmalen nûr fünf Linien breiten feidenen Bandes.*

FAUFILER, v. a. *Anheften, anreihen, zufammen reihen, oder wie die Schneider und Nätherinnen fagen, anfchlagen, mit weiten Stichen auf eine kurze Zeit befeftigen.* On n'a fait que faufiler cet habit pour l'effayer; *man hat diefes Kleid nûr gereihet, um es anzuprobiren.*

Fig. fagt man: Se faufiler avec quelqu'un, être faufilé avec quelqu'un; *genaue Bekantfchaft mit jemanden machen, in eine genaue Verbindung mit jemanden trèten.* Il eft faufilé avec les plus honnêtes gens de la ville; *er hat mit den braveften Leuten in der Stadt Bekantfchaft oder Umgang.* Il eft faufilé avec tous les beaux efprits; *er fteht mit allen fchönen Geiftern in Verbindung.*

FAUFILÉ, ÉE, partic. & adj. *Gereihet. Siehe* Faufiler.

FAULDES, f. f. pl. *Der Meilerplatz, die Meilerftelle, der Platz, wo ein Kohlenmeiler fteht oder geftanden hat.*

FAUNE, f. m. *Der Faun, der Waldgott. Die Fefte, die dem Faun zu Ehren gegèben wurden, hieffen* Faunales.

FAVORABLE, adj. de t. g. *Günftig, geneigt, gewògen; it. vortheilhaft.* Soyez-moi favorable; *feyn Sie mir günftig, geneigt oder gewogen.* Il a eu tout le monde favorable; *jedermann ift ihm günftig, gewogen gewèfen.* Le temps eft favorable; *das Wetter ift günftig.* Avoir le vent favorable; *günftigen Wind haben.* Une occafion favorable; *eine günftige, eine vortheilhafte, bequème Gelègenheit.*

In den Rechten heißt Un cas favorable, une caufe favorable; *ein befonderer Fall wobei man nicht nâch der Strenge der Gefetze, fondern mit Gelindigkeit und Nâchficht verfahren muß.* Il a tué un homme en voulant défendre fon père, le cas eft favorable; *er hat einen Menfchen getödtet, da er feinen Vater vertheidigen wolte; der Fall komt ihm zu ftatten, vermindert die auf den Todfchlag gefezte Strafe. Man nennet,* Une bleffure favorable; *eine leichte Wunde, die nicht gefährlich ift.* Un coup favorable; *ein Hieb, Schlag oder Schuß, dèr zwar nicht gefährlich ift, aber doch nahe bei einer Stelle getroffen hat, wo er hätte gefährlich werden können.*

FAVORABLEMENT, adv. *Günftig, auf eine günftige Art.* Juger favorablement de quelqu'un; *günftig von jemanden urtheilen.* Interpréter favorablement quelque chofe; *eine Sache günftig auslègen.*

FAVORI, ITE, f. *Der Günftling, eine Perfôn, welche eines andern Gunft in einem hohen Grade befitzet, der Liebling.* Le favori d'un Roi; *der Günftling, der Liebling eines Königes.* Elle étoit la favorite de la Reine; *fie war der Liebling der Königinn. Fig. fagt man:* Les favoris de la fortune; *die Günftlinge des Glückes.* Les favoris des Mufes, d'Apollon; *die Lieblinge der Mufen, des Apollo.*

FAVORI, ITE, adj. *Das, was man am liebften hat, was man am meiften liebt, was einem vòrzüglich gefällt.* Il fe fert toujours de ce mot-là, c'eft fon mot favori; *diefes Wort führt er immer im Munde, es ift fein Lieblings-Wort.* Horace eft fon Auteur favori; *Horaz ift fein Lieblings-Schriftfteller.* Elle aime le bleu, c'eft fa couleur favorite; *fie liebt das Blaue, es ift ihre Lieblings-Farbe.*

FAVORISER, v. a. *Begünftigen, günftig feyn.* Il m'a favorifé en tout ce qu'il a pu; *er hat mich in allem, wo er nûr konte, begünftiget.* Un bon Juge ne favorife jamais un parti au préjudice de l'autre; *ein guter Richter begünftiget nie eine Partei zum Nâchtheile der andern.*

Le temps nous a favorisés; *das Wetter ist uns günstig gewesen.* Le vent nous a bien favorisés; *der Wind war uns sehr günstig.* Sie le Ciel, si la fortune nous favorise; *wenn der Himmel, wenn das Glück uns günstig ist.*

Favorisé, ée, partic. & adj. *Begünstigt. Siehe* Favoriser.

* FAU-PERDRIEU, s. m. *Die Hühnerweihe; die Sumpfweihe. (ein Raubvogel)*

FAUSSAIRE, s. m. *Der Verfälscher, eine Persön, welche eine Schrift oder Urkunde verfälschet, falsche Akten macht und unterschiebt.*

FAUSSE-BRAIE, s. f. *(Festungsbau) Der Unterwall, ein mit einer Brustwehr versehener Gang, am Füße des Hauptwalles, den er außer halb gänzlich umgibt und einschließt.*

FAUSSEMENT, adv. *Fälschlich, auf eine falsche, unwahre oder auch betrügliche Art.* Être accusé faussement; *fälschlich angeklagt seyn.* Soutenir faussement; *fälschlich behaupten.*

Die Zimmerleute brauchen Faussement *zuweilen anstatt* Décollement. *Siehe dieses Wort.*

FAUSSER, v. a. *Verbiegen, verdrèhen, durch Biegen oder Drèhen krumm und unbrauchbär machen.* Fausser une lame; *eine Klinge verbiegen, krumm biegen.* Fausser une clef; *einen Schlüssel verdrèhen.* Fanffer une serrure; *ein Schloß verderben. Man sagt auch:* Fausser une cuirasse; *Beulen in einen Küraß schießen oder hauen, wenn der Schuß oder Hieb nicht ganz durchgeht.*

Fig. wird Fausser *anstatt* Violer *gebraucht.* Fausser sa foi, fausser sa parole, fausser son serment; *seine Treue, sein gegebenes Wort, seinen Eid brechen, treulös, eidbrüchig werden.* Fausser sa promesse; *sein Versprechen nicht erfüllen. Im gem. Lèb. sagt man,* Fausser compagnie; *sich heimlich aus der Geselschaft wegschleichen, wegstèhlen, oder auch sich nicht in der Geselschaft einfinden, da man doch zu kommen versprochen hatte; vergèblich auf sich warten lassen.*

Faussé, ée, partic. & adj. *Verbogen, verdrèhet &c. Siehe* Fanffer.

FAUSSET, s. m. *Das Falsett oder die Falsett-Stimme, ein erzwungener (fistulirter) Discant oder Alt, wenn eine erwachsene Manspersön, dèren natürliche Stimme der Baß ist, den Discant oder Alt zu singen unternimt.* Il a une voix de fausset; *er hat eine Falsett-Stimme.* Il chante en fausset; *er singt durch die Fistel. Man sagt auch von einem erwachsenen Menschen, der eine sehr feine, quäkende Stimme hat:* Il a une voix de fausset, il parle d'nn ton de fausset.

Fausset, *heißt auch, ein kleiner hölzerner Pflock, dèn man in ein Faß stekt, welches man blös in der Absicht angebohret hat, um den darin befindlichen Wein &c. zu versuchen, ehe man es anzapft, oder anstekt. Wenn man auf diese Art Wein aus einem Fasse zieht, so heißt das:* Tirer du vin au fausset; *da man hingègen, wenn man den Wein mittelst eines Zapfens aus dem Fasse fließen läßt, blös* Tirer du vin *sagt.*

FAUSSETÉ, s. f. *Die Unrichtigkeit, die Unwahrheit, die Abweichung von der Wahrheit.* La fausseté d'un compte; *die Unrichtigkeit einer Rechnung.* La fausseté de date; *die Unrichtigkeit des Datums.* Il m'a dit une fausseté; *er hat mir eine Unwahrheit gesagt.* Une histoire pleine de faussetés; *eine Geschichte voller Unrichtigkeiten oder Unwahrheiten.*

Fausseté, *heißt auch, die Falschheit, eine heimliche, verstekte Bösheit, unter einem äussern freundschaftlichen Scheine.* On a reconnu une grande fausseté dans son procédé; *man hat eine größe Falschheit in seinem Betragen bemerkt.*

FAUSSURE, s. f. *Die Schweifung, die bogenförmige Ründung einer Glocke, da, wo sie anfängt weiter zu werden.*

FAUTE, s. f. *Der Fèhler, das Vergehen, eine Abweichung von seiner Pflicht, von der Vörschrift des Gesetzes, in welcher Bedeutung dieses Wort sowohl im Französischen als im Deutschen meistens nür von einer unvörsezlichen Abweichung gesagt, und auch durch Versehen oder Schuld übersezt wird.* Commettre une faute; *einen Fehler begehen.* Dieu lui pardonnera ses fautes; *Gott wird ihm seine Fehler verzeihen.* C'est une fante bien lonrde; *das ist ein sehr grobes Vergehen oder Versehen.* Il ne lui en faut pas attribner, impnter la fante; *man muß ihm die Schuld nicht beimessen.* Ce n'est pas ma faute; *es ist meine Schuld nicht, die Schuld liegt nicht an mir.* Rejeter la faute sur un autre; *die Schuld auf einen andern schieben.*

Faute, *der Fehler, heißt auch eine Abweichung von der Regel der Kunst.* Il y a bien des fautes à ce bâtiment, à cet onvrage; *dieses Gebäude, dieses Werk hat viel Fèhler.* Une faute d'impression; *ein Druckfehler.* Une faute d'orthographe; *ein Schreibfèhler.* Il y a bien des fautes contre la vraisemblance dans cette pièce de théatre; *in diesem Schauspiele sind sehr viel Fèhler gègen die Wahrscheinlichkeit.*

Man sagt auch: Il y a bien des fautes dans cette étoffe; *dieser Zeug hat viel Fehler oder Mängel, an diesem Zeuge ist viel auszusetzen.*

Faute, *heißt auch, der Mangel, die Abwèsenheit entweder unentbèhrlicher oder doch nothwendiger und nützlicher Dinge.* On eut faute de blé; *man hatte Mangel an Getreide.* Faute d'argent; *Mangel an Geld, Geldmangel.* On craignoit d'avoir faute de soldats, de matelots; *man befürchtete, man würde Mangel an Soldaten, an Matrosen haben, es würde an Soldaten, an Matrosen fehlen. Man sagt im gem. Lèb.* Ne vous faites pas faute de cela; *lassen Sie es sich daran nicht fehlen; schonen oder sparen Sie dieses nicht.* S'il arrivoit faute, s'il venoit fante de lui; *wenn er sterben solte.*

In

In den Lettres de cachet *heißt es gemeiniglich* Si n'y faites faute, *anstatt* N'y manquez pas; *ihr werdet nicht ermangeln oder unterlassen &c.*

Sehr häufig wird Faute *mit oder ohne Vörwort als ein Nebenwort gebraucht.* Il n'a pu avoir cette Charge, faute d'argent; *er hat diese Bedienung nicht erhalten können, weil es ihm an Gelde mangelt, weil er kein Geld hat.* Il est mort faute de secours, faute d'alimens; *er ist aus Mangel der nötigen Hülfe, der Nahrungsmittel gestorben.* A faute de lui rendre foi & hommage, il fera saisir le fief; *weil man unterlassen oder ermangelt hat ihm die Huldigung zu leisten, wird er das Lehen einziehen lassen.* Faute par lui de fournir des titres, il perdra ses droits; *da er seine Documente beizubringen ermangelt hat, so wird er seine Gerechtsame verlieren.*

Sans faute, *heißt soviel als*, Immanquablement, sans faillir; *unfehlbar, ganz gewiß.* J'y serai demain sans faute; *ich werde morgen unfehlbar da seyn.* Je m'y trouverai sans faute; *ich werde mich unfehlbar dort einfinden.*

Sprichw. Les fautes sont pour les joueurs; *wer einen Fehler macht, wer etwas versieht, muß auch den Schaden tragen.*

† FAUTEAU, f. m. *Der Mauerbrecher. Siehe* Belier.

FAUTEUIL, f. m. *Der Lehnstuhl, Lehnsessel, Armsessel, Armstuhl, ein mit Lehnen, mit Armen versehener Stuhl oder Sessel.*

FAUTEUR, TRICE, f. *Der Begünstiger, Verfechter einer Partei, einer Meynung. (Wird immer im bösen Verstande gebraucht).* Un fauteur de rebelles; *ein Begünstiger der Rebellen, der sie zu unterstützen und bei aller Gelegenheit zu begünstigen sucht.* On l'a condamné, lui, ses fauteurs & adhérens; *man hat ihn, samt seinen Verfechtern und Anhängern verdamt.*

FAUTIF, IVE, adj. *Unrichtig, mangelhaft, fehlerhaft.* Cet Auteur est fautif dans ses citations; *dieser Schriftsteller ist unrichtig in seinen Citationen, in Anführung der Schriftstellen aus andern Büchern.* Une impression fautive; *ein fehlerhafter Druck.* La table du livre est fautive; *das Verzeichniß des Inhaltes des Buches ist fehlerhaft, mangelhaft. Man sagt auch:* La memoire des vieillards est fautive; *das Gedächtniß der Alten ist ungetreu; alte Leute haben ein ungetreues Gedächtniß.*

FAUVE, adj. de t. g. *Falb, (im gem. Leb. fahl) röthlich-gelb, roth-alb.* Poil fauve; *falbes Hår.*

In der Jägersprache nennet man, Bêtes fauves; *Rothwildbrêt, die Hirsche, Damhirsche und Rehe, im Gegensatze von Schwarzwildbrêt*, (bêtes noires) *worunter man die wilden Schweine und* bêtes rousses, *worunter man die Füchse versteht.*

Substantive wird in dieser Bedeutung Fauve *als ein Collectivum gebraucht.* Il y a du fauve en cette forêt; *es hält sich Rothwildbrêt in diesem Walde auf.*

FAUVETTE, f. f. *Die Gråsmücke, ein kleiner Sangvogel.*

FAUX, f. f. *Die Sense, ein langes, vorne gekrümmtes schneidendes Werkzeug, mit einem langen Stiele, das Grås und Getreide damit abzuhauen, zum Unterschiede der Sichel*, Faucille, *die kleiner und mehr gekrümmet ist.* Ces avoines sont mûres, il est temps d'y mettre la faux; *der Haber ist reif, es ist Zeit ihn zu mähen.*

Wenn das Wort Faux *in der Zergliederungs-Kunst vorkomt, muß es durch Sichel übersezt werden.* La faux de la dure mère; *die Sichel der dicken oder harten Hirnhaut.*

In der Naturgeschichte heißt La faux, *der Sichelschnäbler, ein eigenes Geschlecht von Vögeln, deren Schnabel wie eine Sichel gestaltet ist, und welche auch Sichler und Säbelschnäbler heißen.*

FAUX, AUSSE, adj. *Falsch, der Wahrheit und den Regeln zuwider, unwahr.* Un faux rapport; *ein falscher Bericht.* Un faux temoin; *ein falscher Zeuge.* Un faux serment; *ein falscher Eid.* Une fausse nouvelle; *eine falsche Nachricht.* Une fausse doctrine; *eine falsche Lehre.* Armes fausses; *ein falsches, unregelmäßiges Wapen, worin etwas wider die Regeln der Wapenkunst gesezt ist.* Un faux emploi; *eine falsche Angabe in einer Rechnung, da man fälschlich etwas in die Ausgabe bringt.*

FAUX, *falsch, heißt auch soviel als nachgemacht oder verfälscht; it. was nicht die gehörige innere Güte hat, was nicht dasjenige ist, was es zu seyn scheinet.* Un diamant faux; *ein falscher, ein nachgemachter Diamant.* Or faux; *falsches Gold.* Faux argent; *falsches Silber.* Fausse monnoie; *falsche Münze.* Un faux contrat; *ein falscher Contract.* Une fausse quittance; *eine falsche Quittung.* Faux poids; *falsches Gewicht.* Un faux testament; *ein falsches (untergeschobenes) Testament.*

Man sagt auch im sitlichen Verstande, Une fausse humilité; *eine falsche Demuth.* Une fausse modestie; *eine falsche Bescheidenheit.* Une fausse honte; *eine falsche Schåm.* Un faux ami; *ein falscher Freund.*

Man nennet Faux sel; *(falsches Salz) alles dasjenige Salz, welches nicht aus den königlichen Salzmagazinen genommen, sondern durch Unterschleif eingeführt worden.*

Faux germe; *eine unausgebildete, unvolkommene Leibesfrucht, die in den ersten Monaten der Schwangerschaft wieder abgehet.*

Cartes fausses; *Fehlkarten, Fehlblätter; so nennet man in gewissen Spielen alle Karten, die nicht Trümpfe sind.* Un faux jour;

 ein

ein falsches Licht. Ce tableau est dans un faux jour; *dieses Gemälde hängt in einem falschen Lichte, das natürliche Licht fält nicht von der Seite auf das Gemälde, von welcher das Künstliche zu kommen scheinet.*

Noch viele andere besondere Rèdens-Arten findet man zum Theil unter Fausse, *vorzüglich aber unter den Hauptwörtern bei welchen* Faux *oder* Fausse *als Beiwort steht. z. B.* Fausse clef, fausse allarme, fausse couche, faux feu, fausse route &c. *Siehe* Clef, Allarme, Couche, Feu, Route &c.

FAUX, f. m. *Das Falsche, das Unwahre, Unrichtige.* Discerner le vrai d'avec le faux; *das Wahre von dem Falschen unterscheiden. Man sagt in der Sprache der Rechtsgelehrten:* Arguer une pièce de faux, *oder* s'inscrire en faux; *gerichtlich behaupten, und sich zum Beweis erbieten, daß ein Document falsch sey. Man nennet* Crime de faux; *das Verbrechen desjenigen, der eine Urhunde verfälschet, ein falsches Document unterschiebt, ein falsches Zeugniß ablègt &c. &c.* (Crimen falsi).

FAUX, À FAUX, adverb. *Falsch, fälschlich, auf eine falsche Art. (In allen Bedeutungen des Beiwortes falsch).* Jurer faux; *falsch schwören.* Chanter faux; *falsch singen.* Accuser quelqu'un à faux; *einen fälschlich anklagen. Man sagt,* Aller à faux en quelque endroit; *einen vergèblichen Gang thun, seine Absicht, die man bei einem Gange hatte nicht erreichen.* Si vous y allez à cette heure-là, vous le trouverez, ne craignez point d'y aller à faux; *wenn Sie um diese Stunde zu ihm gehen, werden Sie ihn antreffen, fürchten Sie nicht, einen vergèblichen Gang zu thun. In der Baukunst heißt* Porter à faux; *nicht senkrecht stehen oder nicht fest auf seiner Unterlage ruhen.* Cette poutre porte à faux; *dieser Balken steht nicht senkrecht.* Cette pierre porte à faux; *dieser Stein ruhet nicht fest auf seiner Unterlage. Fig. sagt man:* Ce raisonnement porte à faux; *dieses Urtheil beruhet auf falschen Gründen.*

FAUX-SAUNAGE, f. m. *Die heimliche Einfuhr und der Verkauf verbotenen Salzes.*

FAUX-SAUNIER, f. m. *Einer der verbotenes Salz heimlich einführt und verkauft, (ein Salz-Schwärzer).*

FAUX-SEMBLANT, f. m. *Der falsche Schein.* Il m'a trahi sous un faux-semblant d'amitié; *er hat mich unter einem falschen (angenommenen) Scheine der Freundschaft verrathen.*

FÉAGE, f. m. *Das Lehengut.* Un féage noble; *ein Ritterlehen. Zuweilen heißt* Féage *auch der Lehens-Contract.*

FÉAL, adj. m. *Getreu. Ein altes Wort, dessen sich die Könige noch in ihren Patenten und Briefen an die Vasallen bedienen.* À nos amés & féaux . . . . . ; *Unsern lieben Getreuen . . . . .*

Im gem. Lèb. sagt man: C'est mon féal; *es ist mein lieber, getreuer Freund, mein Busenfreund.*

FÉBRICITANT, adj. *Mit dem Fieber behaftet. Wird hauptsächlich von kalten Fiebern gesagt.* Un homme fébricitant; *ein Mensch der das Fieber hat. Man sagt auch substantive:* C'est un pauvre fébricitant; *der arme Mann (der arme Schelm) hat das Fieber.*

FÉBRIFUGE, f. m *Ein Fieber vertreibendes Arzeneimittel, ein Mittel gègen das Fieber.* Le quinquina passe pour un excellent fébrifuge; *die China oder Fieberrinde wird für ein vörtreffliches Mittel gègen das Fieber gehalten.*

FÉBRILE, adj de t. g. *Fieberhaft, fieberisch.* Une chaleur fébrile; *eine fieberhafte, fiebrische Hitze, die Fieberhitze.* Un délire fébrile; *ein fiebrischer Wahnwitz, ein Fantasieren, das vom Fieber herrührt*

FÉCALE, adj. f. *Dieses Wort komt nür in folgender Rèdens Art vör:* La matière fécale; *die groben durch den After abgehenden Excremente des Menschen; der Menschendreck.*

* FÉCER, v. n *Einen Satz machen; wird von flüssigen Sachen gesagt, welche, wenn sie eine Zeitlang stehen, einen Bodensatz zurück lassen.*

FÈCES, f. f. pl. *Der Satz, der Bodensatz, die gröberen Theile eines flüssigen Körpers, die sich auf den Boden setzen. Wenn vom Weine, Biere und andern vergohrnen Flüssigkeiten die Rède ist, so sagt man gewöhnlicher anstatt* Fèces, la lie, *der Hefen.*

FÉCIAUX, f. m. pl. *(lateinisch* Feciales*). So hießen bei den alten Römern die Priester, deren Amt es war, Frieden und Bündnisse zu schließen, den Krieg anzukündigen &c., und die zusammen ein eigenes Collegium ausmachten.*

FÉCOND, ONDE, adj. *Fruchtbar, wird sowohl von Menschen und Thieren, als von Bäumen, Pflanzen und von der Erde selbst gesagt.* Les femmes de ce pays sont fort fécondes; *die Weiber dieses Landes sind sehr fruchtbar.* Les poissons sont fort féconds; *die Fische sind sehr fruchtbar, vermehren sich stark.* Les lapins sont fort féconds; *die Kaninchen sind sehr fruchtbar, bringen oft und viele Jungen.* Une terre féconde; *ein fruchtbarer Acker, ein fruchtbares Erdreich, das viel Frucht bringet.*

Fécond, *fruchtbar, heißt auch, was die Fruchtbarkeit im Pflanzenreiche befördert.* La chaleur féconde du Soleil; *die fruchtbare Sonnenwärme.* Une pluie féconde; *ein fruchtbarer Règen.*

Fig. sagt man: Avoir l'imagination féconde; *eine fruchtbare Einbildungskraft haben. Und von einem Dichter, der seine Verse mit besonderer Leichtigkeit macht, heißt es:* Il a la veine féconde; *er hat eine fruchtbare, göttliche Ader.* C'est un esprit fécond; *er ist ein fruchtbarer Geist, er ist reich an größten Gedanken und Einfällen.* Un sujet fécond, une matière féconde; *ein*

ein fruchtbarer Gegenstand, eine fruchtbare Materie, die zu vielen Vorstellungen und Begriffen Gelegenheit gibt.

Man sagt auch: Une source féconde & qui donne de l'eau abondamment; *eine reiche Quelle, die Wasser in Überfluß gibt.*

FÉCONDER, v. a. *Befruchten, fruchtbar machen.* Le mâle féconde les oeufs; *das Männchen befruchtet die Eier.* La pluie a fécondé nos campagnes; *der Regen hat unsere Felder befruchtet.*

FÉCONDÉ, ÉE, partic. & adj. *Befruchtet.*

FÉCONDITÉ, f. f. *Die Fruchtbarkeit, die Eigenschaft eines Dinges, nach welcher es fruchtbar ist, in allen, sowohl eigentlichen als figürlichen Bedeutungen des Beiwortes* Fécond. La fécondité des animaux, de la terre, de l'esprit, d'une matière; *die Fruchtbarkeit der Thiere, der Erde, des Geistes, einer Materie &c.*

FÉCULE, f. f. *So heißt in den Apotheken, ein weißes, der weissen Stärke ähnliches Pulver, welches sich aus dem gepreßten Safte gewisser Wurzeln absondert.*

FÉCULE, *heißt auch, der Bodensatz, diejenigen gröberen Theile, die sich in einem flüßigen Körper nicht aufgelöset haben, ihn trübe machen, und sich endlich auf dem Boden des Gefäßes setzen.*

FÉCULENCE, f. f. *Der Bodensatz des Urines.*

FÉCULENT, ENTE, adj. *Wird von flüßigen Körpern gesagt, die viel Unreines bei sich führen, und einen Bodensatz machen.* Des urines féculentes; *unreiner, trüber Urin, der einen Bodensatz absetzt.*

FÉE, f. f. *Die Fee. Eine Art erdichteter Untergöttinnen oder Zauberinnen, welche die Gabe der Weissagung besitzen sollen, und denen man allerlei übernatürliche Dinge angedichtet.* Contes des Fées; *Feenmärchen.*

FÉER, v. a. *Dieses Wort komt in den alten Feenmärchen vor.* Féer & reféer; *bezaubern und entzaubern.*

FÉÉ, ÉE, partic. & adj. *Bezaubert. Siehe* Féer. Un Palais féé; *ein bezauberter Pallast.*

FÉERIE, f. f. *die Feerei, die durch eine Fee bewirkte Zauberei.* L'art de Féerie; *die Zauberkunst der Feen.*

FEINDRE, v. a. Je feins, tu feins, il feint, nous feignons, vous feignez, ils feignent. Je feignois, nous feignons. Je feignis. J'ai feint. Je feindrois. Que je feigne. Que je feignisse. Je feindrai. Feignant. Feint. *Eine erdichtete, unwahre Sache vorwenden, vorschützen, vorgeben, zur Ursache oder Entschuldigung anführen, sich stellen oder anstellen als ob &c. sich verstellen.* Feindre une maladie; *eine Krankheit vorwenden, sich krank stellen.* En feignant d'aller à la chasse, il se sauva; *unter dem Vorwande auf die Jagd zu gehen, entlief er.* Feindre d'être gai, d'être triste; *sich vergnügt, lustig, sich traurig anstellen.* Il feignit d'être en colère; *er stellte sich, als ober zornig wäre.* Savoir feindre; *sich zu verstellen wissen.* L'art de feindre; *die Verstellungskunst, die Kunst sich zu verstellen.*

FEINDRE, *heißt auch soviel als* Inventer, controuver, *erdichten.* Il feint des choses qui ne sont pas vraisemblables; *er erdichtet Dinge, die nicht wahrscheinlich sind.* Il a feint des Héros qui n'ont jamais été; *er hat Helden erdichtet, dergleichen es nie gegeben hat.*

FEINDRE, v. n. *Anstand nehmen, Bedenken tragen, in welcher Bedeutung* Feindre *mehrentheils im verneinenden Sinne gebraucht wird.* Je ne feindrai point de lui dire; *ich werde keinen Anstand nehmen, kein Bedenken tragen, ihm zu sagen.*

Feindre, *heißt auch, ein wenig hinken, mit dem einen Fuße nicht recht auftreten; den einen Fuß schonen.* Il est guéri de sa goutte, mais il feint encore un peu du pied gauche; *er hat sein Podagra nicht mehr, aber er schonet den linken Fuß noch ein wenig, er tritt mit dem linken Fuße noch nicht fest auf.* Ce cheval feint d'un pied; *dieses Pferd hinkt ein wenig mit einem Fuße, schonet den einen Fuß.*

FEINT, EINTE, partic. & adj. *Vorgegeben, verstellt, erdichtet &c. Siehe* Feindre. Une amitié feinte; *eine verstellte Freundschaft.* Une histoire feinte; *eine erdichtete Geschichte.*

Man nennet Une porte feinte, une colonne feinte, une fenêtre feinte, &c.; *eine blinde Thür, ein blindes Fenster, eine nur zum Schein gemachte oder auch gemalte Säule, die nur der Symmetrie wegen angebracht sind.*

FEINTE, f. f. *Die Verstellung, die Verbergung seiner wahren Gedanken und Empfindungen, indem man den Schein von einem Zustande annimt, worin man sich nicht befindet; welches auch von äußern Handlungen gilt, welche dem innern Zustande zuwider sind.* Il fait semblant d'être de vos amis, mais ce n'est que feinte; *er stellet sich, als ob er zu Ihren Freunden gehöre, das ist aber nur Verstellung.* Toute sa dévotion n'est que feinte; *seine ganze Andacht ist nichts als Verstellung.* Ses feintes n'ont pas réussi; *seine betrüglichen Verstellungen, oder wie man im gem. Leb. sagt, seine Finten sind ihm nicht geglückt, sind mißlungen.*

In der Fechtkunst heißt Feinte, *die Finte, eine List, da man nach einem Theile seines Gegners zielet, und inzwischen den Stoß an einem andern anbringet.* Faire une feinte; *eine Finte machen. Die Buchdrucker sagen zuweilen* Feinte *anstatt* Bouquets, *Siehe* Bouquet.

FEINTISE, f. f. *Siehe* Feinte *oder* Déguisement.

• FÉLATIER, f. m. *Der Glasblaser, derjenige Arbeiter in den Glashütten, welcher die gläsernen Gefäße vermittelst des Blasens durch ein Rohr (fêle) verfertiget.*

FÊLE, f. f. *Das Rohr, das Blaſerohr, ein langes eiſernes Rohr, durch welches die gläſernen Gefäße vermittelſt des Blaſens verfertiget werden.*

FÊLER, v. a. *Sprünge, Riſſe oder Brüche in etwas machen; ein Gefäß, ein Glás zerſprengen, doch ſo, daß die Stücke noch beiſammen bleiben.* Il ne faut pas expoſer ce vaſe à la gelée, elle le fêleroit; *man muß dieſes Gefäß nicht in die Kälte ſetzen, es würde Sprünge davon bekommen.*

Se fêler, v. récipr. *Springen, Sprünge oder Riſſe bekommen.* Ce vaſe ſe fêlera, ſi on l'approche trop près du feu; *dieſes Gefäß wird ſpringen, wird Sprünge bekommen, wenn man es zu nahe an das Feuer ſezt.*

Fêlé, ée, partic. & adj. *Geſprungen. S.* Fêler. Un pot fêlé, Un verre fêlé; *ein geſprungener Topf, ein geſprungenes Glás.* Une cloche fêlée; *eine Glocke, die einen Sprung oder Sprünge hat, eine geſprungene Glocke.*

Sprichw. Les pots fêlés ſont ceux qui durent le plus; *geſprungene Töpfe, Töpfe die Sprünge oder Riſſe haben, dauern am längſten. Leute, die einen ſchwächlichen Körper haben, leben gemeiniglich am längſten. Fig. und im gem. Leb. ſagt man:* Cet homme a la tête fêlée, le timbre fêlé; *dieſer Menſch hat einen Sparren zu viel, iſt nicht recht bei Verſtande.*

FÉLICITATION, f. f. *Der Glückwunſch.* Une lettre de félicitation; *ein Glückwünſchungs-Schreiben, ein Brief, der einen Glückwunſch enthält, oder wie man auch wohl im Deutſchen zu ſagen pflegt, ein Gratulatións-Schreiben.* Félicitation *wird im Franzöſiſchen ſelten anders als in Verbindung mit* Compliment *gebraucht.* Un compliment de félicitation; *ein Glückwünſchungs-Compliment.*

FÉLICITÉ, f. f. *Die Glückſéligheit, der Zuſtand, da man glücklich iſt, die Empfindung und der Genuß der höchſten Wohlfahrt, deren man fähig iſt.* Jouir d'une parfaite félicité; *eine volkommene, oder einer volkommenen Glückſeligkeit genießen.* Il met en cela toute ſa félicité; *er ſezt darin ſeine ganze Glückſeligkeit.* La félicité éternelle; *die ewige Glückſéligkeit, oder wie man gewöhnlicher ſagt, die ewige Séligkeit.*

FÉLICITER, v. a. *Glück wünſchen.* je vous félicite de la nouvelle Charge qu'on vous a donnée; *ich wünſche Ihnen zu dem erhaltenen neuen Amte Glück.* Il a gagné ſon procès, il faut que je l'en alile féliciter; *er hat ſeinen Prozeſs gewonnen, ich muſs zu ihm gehen, ihm Glück dazu zu wünſchen.*

Se féliciter, v. récipr. *Sich Glück wünſchen, ſich glücklich ſchätzen.* Je me félicite d'avoir fait un ſi bon choix; *ich wünſche mir Glück, ich ſchätze mich glücklich, eine ſo gute Wahl getroffen zu haben.*

Félicité, ée, partic. & adj. *Siehe* Féliciter.

FÉLON, ONNE, adj. *Treulós, meineidig, eidbrüchig, wird eigentlich nur von Vaſallen geſagt, die ihre Lehnstreue gègen ihren Lehnsherren verletzen. Ehedèm bedeutete* Félon *ſoviel als* Cruel, inhumain, barbare; *grauſam, unmenſchlich, barbariſch.*

FÉLONIE, f. f. *Die ſtrâfbare Verletzung der Lehnstreue eines Vaſallen gègen den Lèhnsherren, welche die Verwirkung des Lehens nach ſich zieht.*

FÉLOUQUE, f. f. *Die Felouque (Felukke) eine Art ſchmaler und leichter Barken, mit Segeln und Rudern, die beſonders im mittelländiſchen und adriatiſchen Mère üblich iſt.*

FÊLURE, f. f. *Der Sprung, der Riß, die von einem Sprunge entſtandene Spalte an einem Gefäße.* La fêlure en eſt ſi légère, qu'on ne la voit point; *der Sprung oder der Riß iſt ſo unmerklich, daß man ihn nicht ſieht.*

FEMELLE, f. f. *Das Weibchen oder Weiblein der Thiere.* Le mâle & la femelle; *das Männchen und das Weibchen.* La biche eſt la femelle du cerf; *die Hirſchkuh iſt das Weibchen des Hirſches.*

Zuweilen wird Femelle *auch von den weiblichen Perſonen des Menſchengeſchlechtes gebraucht. Man ſagt z. B.* Dans quelques Coutumes, les mâles excluent les femelles; *nach einigen Rechtsgebräuchen werden die Weiber durch die Männer, wird das weibliche Geſchlecht durch das männliche ausgeſchloſſen. Man nennet in den Lehnsrechten* Un Duché femelle; *ein Herzogthum, das ein Weiberlehn iſt, welches auch auf das weibliche Geſchlecht fallen kan.*

Im Scherze ſagt man: Ne vous fiez pas à cette femme, c'eſt une dangereuſe femelle; *trauen Sie dieſer Frau nicht, ſie iſt ein gefährliches Weibchen.* C'eſt une fine femelle; *das iſt ein ſchlimmes, verſchmiztes Weibchen.*

FEMELLE, adj. de t. g. *Weiblich, zum weiblichen Geſchlechte gehörig.* Un ſerin mâle; un ſerin femelle; *ein männlicher Sperling, ein weiblicher Sperling; ein Sperling männlichen Geſchlechtes, ein Sperling weiblichen Geſchlechtes, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, ein Er und eine Sie.* Une perdrix mâle, une perdrix femelle; *ein männliches Rebhuhn, ein weibliches Rebhuhn oder Feldhuhn.*

Im Pflanzenreiche nennet man Fleurs femelles; *weibliche Blüthen, diejenigen Blüthen, welche keine Staubfäden haben.* Du chanvre mâle, du chanvre femelle; *männlicher und weiblicher Hanf.* Un palmier mâle, un palmier femelle; *ein männlicher Palmbaum, ein weiblicher Palmbaum oder Dattelbaum.*

FÉMININ, INE, adj. *Weiblich, in der Natur des andern Geſchlechtes gegründet, demſelben eigen, angemeſſen.* Le ſexe féminin; *das weibliche Geſchlecht.*

Féminin *wird auch im verächtlichen Verſtande*

von dem männlichen Geschlechte gesagt, und dann durch weibisch übersezt. Cet homme a le visage feminin; *dieser Mann hat ein weibisches Gesicht.* Une voix féminine; *eine weibische Stimme (wäre aber die Rède von einem Frauenzimmer, so müßte es heissen, eine weibliche Stimme).* Il a des manières féminines; *er hat weibische Manieren, er hat etwas weibisches in seinem Betragen.*

In der Sprächlehre und Dichtkunst braucht man gleichfals das Wort Féminin; *weiblich, im Gegensatze von* Mafculin; *männlich.* Un nom féminin; *ein weibliches Nennwort.* Lettre, table, cheminée, font du genre féminin; Lettre, table, cheminée; *sind weiblichen Geschlechtes.* Une terminaison féminine; *eine weibliche Endung.* Une rime féminine; *ein weiblicher Reim.* Vers feminins; *weibliche Verse, die am Ende eine kurze Sylbe mehr haben, als die männlichen.*

FÉMINISER, v. a. *Weiblich machen. Komt nur in der Sprächlehre in folgenden Rèdens-Arten vor.* L'usage a féminisé plusieurs mots; *durch den Gebrauch sind viele Wörter, die sonst männlichen Geschlechtes waren, weiblich geworden.* Epigramme étoit autrefois du genre masculin, l'usage l'a féminisé; *Epigramme war ehedèm männlichen Geschlechtes, durch den Gebrauch ist es weiblich geworden.*

FÉMINISÉ, ÉE partic. & adj. *Weiblich gemacht. Siehe* Féminiser.

FEMME, s. f. *Das Weib, eine Person weiblichen Geschlechtes, ohne Rücksicht auf Alter, Stand und Heirath.* Les femmes font naturellement timides; *die Weiber sind von Natür furchtsam.* Il y a plus de femmes que d'hommes dans cette Ville; *in dieser Stadt sind mehr Weiber als Männer.* Il est adonné au vin & aux femmes; *er ist dem Weine und den Weibern ergèben.*

FEMME, *Das Weib, eine weibliche Person, die entweder verheirathet ist, oder war, im Gègensatze von* Fille, *ein Mädchen, eine Jungfer.* Les femmes & les filles; *die Weiber und die Mädchen, (die verheiratheten und unverheiratheten Frauenspersonen). In der anständigen Speech-Art übersezt man* Femme, *wenn dadurch eine verheirathete Person weiblichen Geschlechtes verstanden wird, durch Frau.* Mari & femme; *Mann und Frau.* Une femme grosse; *eine schwangere Frau.* Une femme veuve; *eine Witfrau, Witwe.*

Prendre une femme, *oder schlechtweg* prendre femme; *eine Frau nèhmen, heirathen. In der vertraulichen Sprache sagt man auch wohl,* Il a pris femme; *er hat ein Weib genommen.*

Wenn man durch Femme *eine einzelne Person weiblichen Geschlechtes von gutem Stande versteht, so sagt man im Deutschen, ein Frauenzimmer, welches Wort im Pinrali als ein Collectivum das gesamte weibliche Geschlecht andeutet.* Un portrait de femme; *ein Frauenzimmer-Porträt, das Bild eines Frauenzimmers.* Les femmes font ordinairement plus sensibles que les hommes; *das Frauenzimmer (das weibliche Geschlecht) ist gewöhnlich empfindlicher als das männliche Geschlecht.* La Reine avec ses femmes; *die Königinn mit ihrem Frauenzimmer, mit ihren Kammerfrauen oder weiblichen Gefolge. Wenn von vörnèhmen Damen die Rède ist, so versteht man gemeiniglich unter* Femmes *soviel als* Femmes de chambre; *Kammerdienerinnen.* Elle appeloit une de ses femmes; *Sie rief eine von ihren Kammerdienerinnen.*

Femme de Charge; *eine Ausgèberinn, Beschliesserinn. Siehe* Charge.

Bonne femme, *heißt eigentlich eine gute Frau; man versteht aber auch darunter eine alte, bejahrte Frau. Eine Frau von geringem Stande, eine Bäuerinn &c. pflegt man, wenn man sie anrèdet,* Bonne femme, *gute Frau zu nennen.*

In der Rechtsgel. heißt Femme commune en biens *oder schlechthin* Femme commune; *eine Frau, die mit ihrem Manne eine Gemeinschaft der Güter errichtet hat. Wo diese Gemeinschaft nicht statt findet, da heißt die Ehefrau* Femme non commune. Femme séparée; *eine Frau, die nicht bei ihrem Manne wohnet; oder auch eine Frau, welche ihr Vermögen selbst in Händen behält; und was die Verwaltung ihrer eigenen Güter betrift, nicht unter der Gewalt ihres Mannes steht, in welcher lezteren Bedeutung man eine solche Frau auch* Femme séparée de biens, *oder auch* Femme usante & jouissante de ses droits *zu nennen pflegt.*

FEMMELETTE, s. f. diminutif. *Ein albernes, einfältiges Weibsbild.* Vous gouvernez-vous par les avis d'une femmelette? *ihr laßt euch von einem einfältigen Weibsbilde regieren?*

FÉMUR, f. m. *(ein aus dem lateinischen entlehntes Wort) Das Schenkelbein, der Schenkelknochen, der lange starke Knochen des Dickbeines.*

FENAISON, s. f. *Die Heuärnde, die Zeit wenn das Gras gehauen und zu Heu gemacht wird.* Le temps de la fenaison; *die Zeit der Heuärnde.*

FENDANT, s. m. *Ein Hieb von oben herunter. Ein altes Wort, dessen man sich nür noch im gem. Lèben in folgender Rèdens-Art bedienet:* Faire le fendant; *sich grimmig anstellen, heftig und in einem grossprecherischen Tone drohen, um die Leute bange zu machen.*

FENDERIE, s. f. *Das Zerhauen oder Zertheilen des Eisens in Stangen oder Stäben; it. der Stäbhammer, ein Hammerwerk oder Eisenhammer, wo das Eisen zu Stäben geschmiedet wird.*

FENDEUR, s. m. *Der Spalter, einer der etwas spaltet oder der Länge nach theilet.* Un fendeur de bois; *ein Holzspalter oder wie man gewöhnlicher sagt, Holzhacker. Fig. nennet man einen Großsprecher, der immer mit hauen und stechen drohet,* Un fendeur de naseaux; *ein Eisenfresser.*

FENDOIR, f. m. *Ein Werkzeug zum Spalten, welches bei den verschiedenen Handwerkern auch verschiedene Namen bekomt. So heißt z. B. bei den Korbmachern* Fendoir; *der Reißer, ein Werkzeug, womit die Weiden der Länge nách gespalten werden; bei den Böttchern, das Klobe-Eisen, oder Klöbe-Eisen, die Spaltklinge &c.*

FENDRE, v. a. *Spalten, der Länge nách zertheilen.* Fendre un arbre; *einen Baum spalten.* Fendre du bois; *Holz spalten.* Fendre la tête d'un coup de fabre; *den Kopf durch einen Hieb mit dem Säbel spalten. Im erweiterten Sinne heißt* Fendre, *spalten, überhaupt, die Theile eines festen Körpers trennen, von einander reissen &c. In dieser Bedeutung sagt man:* La trop grande fécheresse fend la terre; *die zu größe Trockenheit spaltet das Erdreich, macht daß das Erdreich Spalten oder Risse bekomt.* La gelée fend les pierres; *der Frost spaltet oder zersprengt die Steine.* Il gèle à pierre fendre; *es frieret, daß die Steine spalten oder zerspringen möchten.* Un navire qui fend l'eau, qui fend les vagues; *ein Schiff, welches das Wasser, die Wogen durchschneidet.* Un oiseau qui fend l'air; *ein Vogel, dèr die Luft durchschneidet.*

Fendre la presse; *durch das Gedränge dringen, sich durch einen dichten Haufen versammelter Menschen durchdrängen.* Fendre les escadrons des ennemis; *die feindlichen Schwadronen trennen, sich mitten durch dieselben durchschlagen.*

Fig. sagt man: C'est un bruit qui fend la tête; *das ist ein Lärm, wovon einem der Kopf toll wird.* Il me femble qu'on me fend la tête; *ich meyne man spaltete mir den Kopf mitten von einander, es ist als ob man mir mit einem Schërmesser durch den Kopf führe. Von einem Menschen, dèr alles gár zu genau nimt, dèr in seinen Distinctionen gár zu pünktlich ist, sagt man:* Il veut fendre un cheveu en quatre; *er will ein Hár in vier Theile theilen.*

FENDRE, v. n. *Ist nur figürlich in folgenden Rèdens-Arten gebräuchlich.* La tête me fend, le cœur me fend; *der Kopf, das Herz möchte mir zerspringen oder bersten; ich habe heftiges Kopfweh, mein Herz ist von Kummer, von Mitleiden gepreßt* Le cœur me fend de voir fouffrir tant de pauvres gens; *das Herz möchte mir zerspringen, wenn ich so viel arme Leute leiden sehe.*

SE FENDRE, v. récipr. *Sich spalten, einen Spalt, einen Riß bekommen.* Ce bois là fe fend aifément; *dieses Holz spaltet sich leicht.* La terre fe fend de chaleur; *die Erde spaltet sich, bekomt Spalten oder Risse von der Hitze, berstet oder birstet von der Hitze.* Une muraille qui commence à fe fendre; *eine Mauer welche anfängt zu bersten, Spalten oder Risse zu bekommen.* Les eaux fe fendirent en deux au paſſage de la mer rouge; *bei dem Durchgange durch das rothe Mêr, theilte sich das Wasser zu beiden Seiten, oder in zwei Theile.*

FENDU, UE, partic. & adj. *Gespalten. Siehe* Fendre. *Man sagt von einem Menschen, dèr schöne größe und etwas lange Augen hat:* Il a les yeux bien fendus. *Und von einem, dèr einen sehr großen Mund hat, sagt man im Scherze:* Il a la bouche fendue jusqu'aux oreilles; *das Maul geht ihm bis an die Ohren. Man sagt:* Cet homme est bien fendu; *dieser Mensch ist gút geschlizt, er hat lange Beine und würde einen guten Reiter abgèben.* Ce cheval a les nafeaux bien fendus; *dieses Pferd hat größe und weite Nasenlöcher.*

FENÊTRAGE, f. m. collect. *Die sämmtlichen Fenster eines Gebäudes, (das Fensterwerk) wird sowohl von den Öfnungen gesagt, durch welche das Licht in das Innere eines Gebäudes fällt, und von der Anordnung derselben, als auch von der Materie, womit diese Öfnungen ausgefüllet sind.* Le fenêtrage de ce bâtiment est mal entendu, est mal ordonné; *die Fenster in diesem Gebäude sind nicht gút angebracht, angeordnet.* Le fenêtrage de ce palais est tout de glaces; *die Fenster dieses Pallastes sind alle von Spiegelglás.*

FENÊTRE, f. f. *Das Fenster, diejenige Öfnung in einer Mauer oder Wand, durch welche das Licht in ein Zimmer oder in das Innere eines Gebäudes fält; it. diejenige Materie, womit diese Öfnung ausgefüllet wird, und welche das Licht durchläßet, nebst ihren Rahmen &c.* Regarder par la fenêtre; *zum Fenster hinaus sehen.* Jeter par les fenêtres; *zum Fenster hinaus werfen.* Ouvrir les fenêtres; *die Fenster aufmachen.* Se mettre à la fenêtre; *sich an das Fenster stellen, an das Fenster trèten, sich in das Fenster lègen.* Fenêtre atticurge; *ein Fenster, das oben schmäler ist, als unten.* Fenêtre à balcon; *ein Balconfenster.* Fenêtre avec ordre; *ein Fenster, so an beiden Seiten mit kleinen Pfeilern oder Säulen verzieret ist.* Fenêtre bombée; *ein Fenster mit einem gedrückten oder flachen Bogen, dessen Sturz nur nách einem Zirkelstücke gemacht ist.* Fenêtre droite; *ein rechtwinkeliges Fenster.* Fenêtre ébrafée; *ein Fenster dessen Seitenwände sich nách Aussen zu erweitern, damit mehr Licht hinein falle.* Fenêtre en embrafure; *ein Fenster dessen Seitenwände sich nách Innen zu erweitern.* Fenêtre en abat jour. *Siehe* Abat-jour. Fenêtre en tour creuse; *ein Fenster in einwärts gebogenen Mauern.* Fenêtre en tour ronde; *ein Fenster in einer auswärts gebogenen Mauer oder in einem runden Thurme.* Fenêtre gifante; *ein Fenster, welches breiter als hóch ist.* Fenêtre en encognure; *ein Fenster in einem gebrochenen Ecke.* Fenêtre mezzanine; *Siehe* Mezzanine. Fenêtre rampante; *ein Fenster, dessen Schlußstück und Sturz nicht horizontal, sondern nách dem Abhange einer Treppe liegt, um diese zu beleuchten.* Fenêtre rustique; *Siehe* Rustique.

Sprich-

Sprichwörtlich sagt man von einem Verschwender: Il jette tout par les fenêtres; *er wirft alles zum Fenster hinaus: Und von einem überlästigen Menschen, dèn man nicht lôs werden kan, sagt man:* Si vous le faites sortir par la porte, il rentrera par la fenêtre; *wenn ihr ihn zur Thür hinaus jagt, so steigt er zum Fenster wieder herein.*

Figürlich führen auch zwei Öfnungen in der Trommelhöhle des Ohres die Namen Fenêtres, *Fenster, davon die eine* La fenêtre ronde, *das runde Fenster, die anders aber* la fenêtre ovale; *das eiförmige Fenster genant wird.*

FENIL, f. m. *Die Heuscheuer, der Heuschoppen, eine Scheuer oder Schoppen, das Heu darin aufzubehalten.*

FENOUIL, f. m. *Der Fenchel, sowohl die Pflanze als auch der Sâme dieser Pflanze.* Fenouil sauvage; *wilder Fenchel.* Du fenouil confit; *eingemachter Fenchel oder Fenchelsâmen.*

FENOUILLETTE, f. f. *Fenchelwasser, ein mit Fenchelsâmen distillirter Brandwein. Man nennet auch eine gewisse Gattung Æpfel, die einen Fenchelgeschmack haben,* Fenouillette.

FENTE, f. f. *Der Spalt oder die Spalte, der Riß, eine durch Spalten entstandene Öfnung oder Theilung in die Länge.* Regarder par la fente de la porte; *durch den Spalt oder durch die Spalte einer Tûr sehen.* La fente d'une muraille; *der Riß, Sprung oder Bruch einer Mauer.* Il se fait-là beaucoup de fentes; *es entstehen da viel Spalten oder Risse.* Enter en fente; *in den Spalt pfropfen. Siehe* Enter.

Man nennet Bois de fente; *Spaltholz, Holz das gespalten und zu Klafterholz gemacht wird.* La fente d'une chemise; *der Schlitz an einem Hemde.* La fente du haut-de-chausse; *der Hosenschlitz.*

Im Bergbaue nennet man Fentes, *Klüfte, Spalten in den Felsen und Bergen, welche durch gewaltsame Veränderungen in denselben hervorgebracht worden, und nachmals von der Natur entweder mit Erz und erzhaltigem Gesteine ausgefüllet worden oder nicht.*

FENTON *oder* FANTON, f. m. *So nennen die Maurer ein Stück Eisen oder Holz, welches in den Mauern oder in Gyps-Arbeiten angebracht wird, die Festigkeit derselben zu befördern.*

Bei den Schlossern heißt Fenton, *ein jedes zugerichtetes Stück Eisen, aus welchem ein Schlüssel oder sonst etwas gemacht werden soll.*

Die Zimmerleute nennen Fentons, *lange Stücke gespaltenen Holzes, Pflöcke daraus zu schneiden.*

FENU-GREC, f. m. *Grischisch Heu, Bockshorn. (eine Pflanze).*

FÉODAL, ALE, adj. *Lehenhaft oder lehnhaft, lehenbar oder lehnbar, zum Lehen gehörig, in den Lehen gegründet, die Eigenschaft eines Lehens habend.* Un héritage féodal; *ein lehenhaftes, lehenbares Gût, ein Lehngût.* Le seigneur féodal; *der Lehensherr.* Le droit féodal; *das Lehenrecht oder Lehnrecht, die in Lehenssachen gültigen Gesetze;* it. *die Lehensgebühr, das Lehensgeld, die an den Lehensherren zu entrichtende Gebühr. (Siehe übrigens im deutschen Theile das Wort Lehen).*

FÉODALEMENT, adv. *Nâch dem Lehenrechte, in Gemäßheit des Lehenrechtes.* On a saisi cette terre féodalement; *man hat dieses Gût nâch den Gesetzen des Lehenrechtes eingezogen.*

FÉODALITÉ, f. f. *die Lehnbarkeit, die Eigenschaft eines Lehens;* it. *der Lehens-Eid, die Lehenspflicht. Man sagt:* La féodalité ne se prescrit point; *in Ansehung dèr zu leistenden Lehenspflicht findet keine Verjährung statt.*

FER, f. m. *Das Eisen, ein weißgraues Metall, welches die meiste Härte und Elasticität hat, unter allen Metallen am häufigsten gefunden und verarbeitet wird.* Fer natif *oder* fer vierge; *gediegenes Eisen, welches schon unter der Erde gediegen und unvermischt gefunden wird.* Fer forgé; *gegossenes Eisen, Guß-Eisen.* Une mine *oder* minière de fer; *ein Eisenbergwerk, eine Eisengrube.* Fer aigre; *sprödes Eisen.* Fil de fer; *Eisendrath. (Man sehe übrigens im deutschen Theile das Wort Eisen mit seinen Zusammensetzungen).*

Fer *und vorzüglich im Plurali* Fers; *Eisen, nennet man allerlei aus Eisen gemachte Werkzeuge, sowohl im gemeinen Leben als auch in den Handwerken und Künsten.* Fer à friser; *ein Kräusel-Eisen oder Brenn-Eisen.* Fers à faire des gauffres; *Waffel-Eisen.* Fer à repasser *oder schlechtweg* Fer; *Bügel-Eisen.* Fers à découper; *Ausschneid-Eisen, ein Werkzeug allerhand Sachen damit auszuschneiden. (Siehe* Découper*)* Fer à souder; *ein Löth-Eisen, ein eiserner Löthkolben. Überhaupt nennen die Bildhauer, Drechsler und andere Künstler und Handwerker mehr, ihre Meissel und dergleichen Instrumente nûr schlechthin* Fers.

Man nennet Fer de cheval; *Hûf-Eisen, ein in Gestalt eines halben Zirkels geschmiedetes Eisen, womit der Hûf der Pferde beschlagen wird.* Un fer neuf; *ein neues Hûf-Eisen.* Relever les fers d'un cheval; *ein Pfèrd neu beschlagen lassen, einem Pfèrde neue Hûf-Eisen auflegen lassen. Man sagt von einem Pfèrde, das gestürzt und auf den Rücken gefallen ist:* Le cheval est tombé les quatre fers en l'air; *das Pfèrd ist so gefallen, daß es alle Viere von sich gestreckt hat. Das nämliche pflègt man auch wohl von einem Menschen zu sagen, dèr die Länge lang hinfällt.*

In der Befestigungs-Kunst heißt Fer à cheval; *ein Hûf-Eisen, ein halbrundes oder ovales mit einer Brustwèhr versehenes Aussenwerk.*

Die Gärtner pflègen auch eine ovale Terrasse,

welche auf beiden Seiten einen Aufgang hat, Fer à cheval; *Huf-Eisen zu nennen.*

Fer à cheval, *heißt auch, das Hufeisenkraut, eine Pflanze, deren Same einem Huf-Eisen gleichet.*

Fer, *bedeutet zuweilen auch nur die eiserne Spitze, der eiserne, blecherne oder messingene Stift, womit ein Werkzeug vorzüglich an seinem spitzigen Ende beschlagen ist.* Le fer d'une pique, d'une lance, d'une flèche; *die eiserne Spitze an einer Pike, an einer Lanze, an einem Pfeile.* Le fer d'aiguillette; *der Nestelstift, Nestelbeschlag, das Stückchen Blech, womit ein Nestel, Riemen oder Schnur am Ende beschlagen ist.*

Fers; *Eisen, nennet man auch eiserne Fesseln, Ketten und Bande.* Être aux fers, être dans les fers; *in Eisen, in Ketten und Banden liegen.* Il a les fers aux pieds; *er ist an den Füßen geschlossen.* On lui mit les fers aux pieds; *man fesselte ihn an den Füßen.* On lui mit les fers aux mains; *man fesselte ihn an den Händen, man legte ihm Handfesseln oder Handschellen an. Man sagt in dieser Bedeutung figürlich:* Rompre les fers; *seine Fesseln zerbrechen, sich in Freiheit setzen.* Les peuples qui avoient gémi long-temps sous le joug de la tyrannie, ne songèrent qu'à rompre leurs fers; *die Völker, welche lange unter dem Joche der Tyrannei geseufzet hatten, dachten nur darauf ihre Fesseln zu zerbrechen, sich in Freiheit zu setzen.* Les amans bénissent leurs fers; *die Verliebten segnen ihre Ketten, halten sich in ihrem Sclavenstande für glücklich.*

FER, *wird von den Dichtern und in der erhabenen Schreib-Art anstatt* Poignard, épée, sabre; *Dolch, Degen, Säbel gebraucht, und man bezeichnet dadurch überhaupt eine jede Art scharfer und spitziger eiserner Waffen.* Il se plongea le fer dans le sein; *er stieß sich den Dolch in die Brust.* Il a vaincu les ennemis autant par la clémence que par le fer; *er hat seine Feinde nicht sowohl durch die Waffen als durch Güte überwunden. Man sagt:* Se battre à fer émoulu; *sich mit scharfgeschliffenen Waffen schlagen; mit scharfgeschliffenen Waffen gegen einander kämpfen. (Eine Rèdens-Art, die auf die ehemaligen Kampf- und Turnier-Spiele Bezug hat, wo man sich ordentlicher Weise nur mit stumpfen Waffen herum schlug). Man sagt figürlich:* Se battre à fer émoulu; *hitzig mit einander streiten, sich heftig mit einander herum zanken.*

Die Wund-Ærzte sagen: Employer le fer & le feu; *schneiden und brennen, die heftigsten Mittel gebrauchen, um eine Wunde zu heilen, da sich dann* Fer *auf die Instrumente beziehet, deren sich der Wund-Arzt bedienet. Man bedienet sich dieser Rèdens-Art auch im figürlichen Verstande.* On a employé le fer & le feu pour empêcher cette chose; *man hat alle mögliche Mittel angewendet, diese Sache zu verhindern.*

Man nennet Âge de fer *oder* siècle de fer; *das eiserne Welt-Alter, das eiserne Jahrhundert, das vierte oder schlechteste Alter der Welt, bei den Dichtern der Griechen und Römer; und in weiterer Bedeutung in der dichterischen Schreib-Art, eine schlechte, unfruchtbare, traurige Zeit.*

Fig. sagt man: Cet homme a un corps de fer, *oder* c'est un corps de fer; *dieser Mensch ist von Stahl und Eisen, er hat einen dauerhaften Körper.* C'est une tête de fer; *er ist ein Starkopf, er hat eine unbiegsame, halsstarrige Gemüths-Art. Man pflègt auch wohl einen Mann, der unaufhörlich über einer Arbeit sizt, die eine ausserordentliche Anstrengung des Geistes erfordert,* Une tête de fer *zu nennen.* Battre le fer; *sich im Fechten üben &c. Siehe* Battre.

Sprichw. Quand on quitte un Maréchal, il faut payer les vieux fers; *wenn man von einem Schmid abgeht, (nicht mehr bei ihm arbeiten läßt) so muß man ihm zuvor die alten (die ihm noch schuldigen) Eisen bezahlen; man muß keinen Handwerker eher abdanken, bis man ihm zuvor die alte Schuld bezahlt hat.* Cet homme a toujours quelque fer qui loche; *diesem Menschen fehlt immer etwas; dieser Mensch ist nie recht gesund, hat immer über etwas zu klagen.* Mettre les fers au feu; *die Sache mit Ernst angreifen.* Les fers en sont au feu; *man ist wirklich an der Arbeit, es geht mit Macht darüber hèr. Von einer Goldmünze, die auf der Goldwage gerade ihr gehöriges Gewicht hat, so daß die Zunge der Wage mitten innen steht, sagt man:* Elle est entre deux fers.

FER-BLANC, s. m. *Weisses oder verzintes Blech. Man pflègt im Deutschen schlechtweg Blech zu sagen, worunter man gewöhnlich weisses oder verzintes Blech versteht.* Une caffetière de ferblanc; *eine Kaffekanne von Blech, eine blecherne Kaffekanne.*

FERBLANTIER, s. m. *Der Blechschmid, Klempener oder Klempner, Spengler, Flaschner &c. ein Handwerker welcher allerlei Geschirre und Arbeiten aus Blech verfertiget.*

FER-CHAUD, s. m. *Das Sodbrennen, eine brennende Empfindung, welche sich von dem Magenmunde bis in den Schlund erstrecket.*

FERET D'ESPAGNE, s. m. *Spanischer Blutstein, ein Eisenstein, dèr bei den Mineralogen auch unter dem Namen des rothen Glaskopfes bekant ist. Siehe* Hématite.

Feret *wird unrichtig anstatt* Ferret *gebraucht. Siehe dieses Wort.*

FÉRIAL, ALE, adj. *Zu den Wochentagen gehörig. Siehe* Férie.

FÉRIE, s. f. *Der Wochentag, einer von den sieben Tagen jeder Woche. In der römisch katholischen Kirche theilet man eine Woche folgendermaßen ein: Der Sontag, dèr eigentlich* La première férie *heissen solte, dèn man aber gewöhnlicher* Dimanche,

che, *Sontag, nennet. Der Montag*, la seconde férie; *der Dienstag*, la troisième férie, *und so weiter bis zum Freitag*, sixième férie. *Der Sonnabend aber heißt nicht* la septième férie, *sondern* samedi.

FÉRIES, *die Ferien, Tage, da man von gewissen öffentlichen Arbeiten ruhet, besonders in den Gerichten und Schulen.* Féries des moissons; *Ærnde-Ferien.* Féries des vendanges; *Herbst-Ferien. die Ferien zur Zeit der Weinlese. Man nennet* Féries majeures; *die größen Ferien, die drei lezten Tage in der Charwoche, die zwei ersten Tage nach Ostern und Pfingsten, und die Tage nach Rogate. In der Geschichte der Römer komt das Wort* Férie *zuweilen anstatt* Jour de fête, *Feiertag oder Festtag vor.*

* FERIN, INE, adj. *Heißt in der Sprache der Ærzte soviel als* d'un mauvais caractère; *bösartig.* Une maladie ferine; *eine bösartige Krankheit.*

FÉRIR, v. a. *Ein altes Wort, welches ehedem soviel hieß als* Frapper, *schlagen, und heut zu Tage nur noch in folgender Redens-Art vorkomt:* Sans coup férir; *ohne einen Schlag zu thun, ohne Schwertstreich, ohne das geringste zu wagen.* On prit la citadelle sans coup férir; *man nahm die Citadelle ohne Schwertstreich, ohne Blutvergießen ein.* Il en est venu à bout sans coup férir; *er hat seinen Zweck ohne Mühe, ohne das geringste dabei zu wagen, erreicht.*

FÉRU, UE. *Dieses Mittelwort von dem veralteten Zeitworte* Férir, *komt nur in folgenden scherzhaften Redens-Arten vor:* Il est féru contre moi; *er ist böse auf mich.* Il est féru de cette femme; *er ist sterblich in diese Frau verliebt.*

FERLER, v. a. *Die Segel völlig beschlagen oder einziehen, sie ganz zusammen rollen, und an die Segelstangen fest binden.*

FERLÉ, ÉE, part. & adj. *Siehe* Ferler.

* FERLET, *Siehe* FRELET.

FERMAGE, f. m. *Der Pacht, das Pachtgeld, der Pachtschilling, Pachtzins, überhaupt alles, was der Pachter eines Gutes, entweder an Geld oder an Früchten, vermöge des Pacht-Contractes an den Verpachter jährlich zu entrichten hat. Man braucht deshalb dieses Wort mehrentheils im Plurali.* Payer les fermages; *den Pacht bezahlen.*

FERMAIL, f. m. *Die Spange. Ein altes Wort, welches ehedem soviel hieß als* Agraffe, crochet, boucle, *ein Haken, eine Schnalle, heut zu Tage aber nur noch in der Wapenkunst vorkomt.* Les fermaux sont ordinairement répresentées ronds & quelquefois en losange; *die Spangen (in den Wapen) werden gemeiniglich rund, zuweilen aber auch rautenförmig vorgestellet.*

FERMAILLÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.)* Un écu fermaillé, *ein mit Spangen versehener Schild.*

FERMANT, ANTE, adj. *Dieses Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor.* À jour fermant; *mit Ende des Tages, gegen Abend.* À portes fermantes; *mit oder bei dem Thorschlusse, um die Zeit, da die Stadtthore des Abends geschlossen werden.*

FERME, adj. de t. g. *Fest, so mit einem andern Körper verbunden, daß die Theile nicht leicht von einander getrennet werden können;* it. *was nicht wankt, nicht wackelt, nicht leicht umfällt &c.* Le plancher est ferme; *der Boden ist fest.* La cloison n'est guère ferme; *der Verschlag ist nicht sonderlich fest, stehet nicht recht fest. In ähnlicher Bedeutung wird* Ferme, *fest, von Körpern gesagt, dessen Theile unter sich selbst sehr genau zusammen hängen.* Un poisson qui a la chair ferme; *ein Fisch, der ein festes oder hartes Fleisch hat.* Le terrein est ferme; *das Erdreich ist fest.* Terre ferme; *festes Land, im Gegensatze der Inseln und des Meres.*

Être ferme sur ses pieds; *fest auf seinen Füßen seyn oder stehen.* Être ferme sur ses étriers; *fest im Sattel sitzen.* Être ferme à cheval; *fest auf dem Pferde sitzen. Man sagt:* Tenir le corp ferme; *seinen Körper gerade und aufrecht halten; sich gerade und aufrecht halten.*

De pied ferme, *ohne von der Stelle zu gehen oder zu weichen.* Il y a deux heures que je vous attends de pied ferme; *ich erwarte Sie hier schon zwei Stunden ohne von der Stelle zu gehen.* Attendre l'ennemi de pied ferme; *den Feind unerschrocken erwarten, standhaft streiten, Stand halten, den Angriff des Feindes muthig aushalten und sich vertheidigen, ohne von der Stelle zu weichen.*

FERME, *heißt zuweilen soviel als* Fixe, assuré. Avoir le regard ferme; *einen festen Blick haben, dasjenige, worauf man seine Augen richtet, mit unverwandten Augen ansehen.* Considérer quelqu'un d'un regard ferme; *jemanden mit unverwandten Augen, oder unverwandt betrachten.* Avoir la contenance ferme; *in völliger Fassung bleiben, nicht aus der Fassung kommen.* Il a la voix ferme; *er hat eine feste Stimme, er ist seiner Stimme gewiß, er komt nicht aus dem Tone.* Il a le ton ferme; *er hat einen festen Ton, er fehlt keinen Ton, gibt jeden Ton rein an.* Il lui dit d'un ton ferme; *er sagte ihm in einem gesezten, ernsthaften, unerschrockenen Tone.*

FERME, *wird auch anstatt* Fort, robuste, *gebraucht.* Il a le poignet ferme; *er hat eine starke, derbe Faust.* Il a les reins fermes; *er ist stark von Lenden.* Il a la main ferme; *er hat eine starke Hand, er hat Kräfte in der Hand, was er angreift hält er fest;* it. *er hat eine stäte Hand, seine Hand zittert nicht. Im Ballspiele sagt man:* Avoir le coup ferme; *einen sichern Schlag haben, den Ball sicher treffen.*

Fig. heißt Ferme, *fest, standhaft, unerschütterlich, unveränderlich, beständig.* Une résolution

tion ferme; *eine feste Entschliessung*. Un ferme propos; *ein fester Vorsatz*. Demeurer ferme dans sa résolution; *fest, standhaft bei seinem Entschlusse bleiben*. Il a l'ame ferme dans le péril; *seine Sêle bleibt bei der Gefahr standhaft*. Avoir une ferme croyance; *einen festen Glauben haben, fest seyn im Glauben*. Une ferme espérance; *eine feste, gewisse Hofnung*. Une amitié ferme; *eine feste, unveränderliche, dauerhafte, beständige Freundschaft*. *Man sagt auch:* Avoir le jugement ferme; *eine richtige, gründliche Beurtheilungskraft haben*. Avoir l'esprit ferme; *einen gesezten Geist haben, richtig und gründlich denken und sich durch kein Vorurtheil irre machen lassen*.

Wenn man von einem Maler oder Kupferstecher sagt: Sa manière oder Son faire est ferme; *er hat eine feste Manier, eine sichere, státe Hand, so verbindet man zuweilen damit die Nèben-Idee, daß die Manier des Malers oder Kupferstechers mehr hart als sanft sey*.

Ferme, adv. *Fest, stark, hart &c. (fast in allen Bedeutungen des Beiwortes)*. Tenir une chose bien ferme; *eine Sache recht fest halten*. Heurter ferme; *stark, hart anstoßen*. Frapper ferme; *stark klopfen oder anklopfen*. *Man sagt im gem. Léb.* Soutenir une chose fort & ferme; *eine Sache steif und fest behaupten*. Nier une chose fort & ferme; *eine Sache steif und fest, standhaft läugnen*.

Ferme! *als ein Zwischenwort gebraucht, heißt soviel als* Ayez du courage! *herzhaft! standhaft! Muth gefaßt! seyd unerschrocken!*

FERME, s. f. *Der Pacht, ein Vertrag, in welchem man die Nutzung einer Sache einem andern gègen einen Theil des Ertrages, oder auch gègen eine bestimmte Geldsumme überläßt*. Bailler ses terres à ferme; *seine Güter in Pacht geben, sie verpachten*. Prendre une terre à ferme; *ein Gût in Pacht nèhmen, es pachten*. Faire un bail à ferme; *einen Pacht-Contract machen*. *Man nennet in Frankreich* Les fermes du Roi, les fermes des droits du Roi; *die Pachte (Pächte) der königlichen Einkünfte*.

Ferme, *heißt auch das Pachtgût, ein Gût, welches man pachtweise besizt*. Avoir une ferme; *ein Pachtgût haben (entwèder als Eigenthümer oder als Pachter)*. Cette Seigneurie consiste en cinq ou six fermes; *diese Herrschaft besteht aus fünf oder sechs Pachtgütern, (Gütern die verpachtet sind oder werden)*.

Man pflegt auch die Decorationen des hintern Theiles eines Theaters La ferme *zu nennen*.

Bei den Zimmerleuten heißt Ferme, *der Dachstuhl, ein hölzerner Untersatz unter das Sparrwerk, worauf die Sparren mit den Kehlbalken ruhen und dadurch ihre Festigkeit bekommen, daß sie wèder weichen noch wanken können*. Maîtresses fermes; *Dachstühle, welche auf einer über dem Lagerbalken längshin gelègten Schwelle ruhen*. Fermes d'assemblage; *Dachstühle, dèren sämtliche Theile aus Holz von gleicher Dicke bestèhen*.

FERMEMENT, adv. *Fest*; it. *dauerhaft, standhaft, beständig, (in allen Bedeutungen des Nèbenwortes und Beiwortes* Ferme*)*. S'appuyer fermement contre quelque chose, sur quelque chose; *sich fest an etwas anlehnen, auf etwas stützen*. Persister fermement dans sa résolution, dans son opinion; *standhaft bei seinem Entschlusse, bei seiner Meynung bleiben*. Soutenir fermement un mensonge; *eine Lüge herzhaft behaupten*. Croire fermement une chose; *eine Sache ganz gewiß glauben, steif und fest glauben*.

FERMENT, s. m. *Das Gährungsmittel, ein jeder Körper, welcher eine Gährung in einem andern hervorbringt. (mit dem Kunstworte, das Ferment.)*

FERMENTATIF, IVE, adj. *Eine Gährung hervorbringend oder verursachend*.

FERMENTATION, s. f. *Die Gährung, die innere Bewègung eines Körpers, wodurch seine Theile aus ihrer Mischung gesezt werden*. La fermentation spiritueuse; *die geistige Gährung, diejenige Gährung, wodurch ein geistiger Körper hervorgebracht wird*. La fermentation acide; *die saure Gährung, wodurch eine Säure, Essig u. d. g. entsteht*. La fermentation putride; *die faulende Gährung, diejenige Gährung, wodurch die Theile eines Körpers aufgelöset werden und in Fäulung gerathen*. *Siehe* Ebullition.

Fig. sagt man: Les esprits étoient dans la plus grande fermentation; *die Gemüther waren in der größten Gährung, in einer sehr unruhigen Bewègung*.

FERMENTER, v. n. *Gähren, in eine innere Bewègung gerathen, wodurch die Theile des gährenden Körpers aus ihrer Mischung gesezt werden*. Le moût fermente; *der Most gähret*. La pâte fermente; *der Teig gähret*.

Fermenté, ée, partic. & adj. *Gegohren*. *Siehe* Fermenter.

FERMER, v. a. *Zumachen*. Fermer la porte; *die Thür zumachen*. Fermer une boîte; *eine Schachtel zumachen*. Fermer la fenêtre; *das Fenster zumachen*. Fermer une lettre; *einen Brief zumachen*. Fermer la main; *die Hand zumachen*. Fermer la bouche; *den Mund zumachen &c.* *Man sagt* Je n'ai pas fermé l'œil de toute la nuit; *ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan; ich habe die ganze Nacht keinen Augenblick geschlafen*. Fermer les yeux à un homme qui vient d'expirer; *einem der èben verschieden ist, die Augen zudrücken*. Le chirurgien ne lui avoit pas bien fermé la veine; *der Wund-Arzt hatte ihm die Ader nicht recht zugemacht, oder wie man gewöhnlicher sagt, verbunden*.

Wenn

Wenn die Art, wie etwas zugemacht werden soll, oder das Werkzeug womit man etwas, das offen war, zumachen soll, bestimmet wird, so wird Fermer *durch zuschließen, verschließen, abschließen oder sonst dürch andere passende Wörter übersezt, wie aus folgen Beyspielen erhellet.* Fermer la porte à la clef; *die Thür (mittelst des Schlüssels) verschließen, zuschließen.* Fermer la porte au verrouil; *die Thür verriegeln, mit einem Riegel versperren oder verschließen.* Fermer à double tour; *doppelt verschließen, wird von einem Schlosse gesagt, an welchem der Schlüssel, um es ganz abzuschließen, zweimal umgedrèhet werden muß.*

Man sagt: Fermer la porte sur quelqu'un; *die Thür hinter einem zumachen oder zuschließen, nachdèm jemand herein oder hinaus gegangen ist.* Fermer la porte à quelqu'un; *die Thür vör jemanden verschließen, ihm den Eingang verwehren oder versagen.* Fermer la porte au nez de quelqu'un; *einem die Thür vör der Nase zuschließen, oder zuschlagen, in dem Augenblick, da jemand herein trèten will, die Thür auf eine ungestüme Art zumachen.*

Fig. sagt man: Fermer la porte aux mauvaises pensées, aux mauvais conseils; *sein Herz vor bösen Gedanken, seine Ohren vör bösen Rathschlägen verschließen; dèn bösen Gedanken, den bösen Rathschlägen den Zugang zu seinem Herzen verschließen.* Il faut fermer les yeux sur beaucoup de choses; *man muß bei gär vielen Sachen die Augen zuthun, zudrücken, man muß sehr oft thun, als ob man etwas nicht sähe.* Fermer l'oreille; *das Ohr verstopfen, zuhalten, nicht hören wollen.* Fermer la bouche à quelqu'un; *einem den Mund, das Maul stopfen; ihn zum Schweigen bringen, es geschehe auf welche Art es wolle, durch Gründe, durch ein Verboth, durch Drohungen, Geschenke &c.*

Fermer, *kan auch durch Schließen übersezt werden, sowohl in der Bedeutung, daß man etwas, das offen ist, zumacht, als auch in der Bedeutung des Zeitwortes endigen.* Fermer une voûte; *einen Schwibbogen, ein Gewölbe schließen, oben mit dem Schlußsteine zumachen.* Fermez le bassinet! *schließt die Pfanne!* Fermer les yeux; *die Augen schließen, einschlafen oder auch sterben.* Fermer la marche; *den Züg schließen, der lezte seyn, mit dèm der Züg sich endiget. Man sagt:* Fermer les théatres; *die Schaubühnen schließen, die Schauspiele auf eine Zeitlang einstellen.* On a accoutumé de fermer les théatres quinze jours avant Pâques; *man pflègt die Schaubühnen vierzèhn Tage vor Ostern zu schließen.* Fermer une parenthèse; *eine Einschaltung, eine eingeschaltete Periode mit einer Klammer schließen;* it. *fig. eine zu lange Ausschweifung in einer Rède endigen, und wieder auf die Hauptsache zurück kommen.* Fermer le Palais; *die Gerichte oder Gerichts-Sitzungen schließen.* Fermer la bouche d'un Cardinal. *Siehe* Bouche.

Fermer, *heißt auch Sperren, versperren, den freien Zugang oder Durchgang zu oder durch einen Ort hemmen oder hindern.* Fermer les ports; *die Häfen sperren.* Toutes les avenues sont fermées; *alle Zugänge sind gesperret.* Fermer un chemin; *einen Weg versperren oder sperren.*

Fermer, *wird zuweilen anstatt* Enclore, *umgèben, einschließen, gebraucht.* Fermer une ville de murailles, de fossés; *eine Stadt mit Mauern, mit Gräben umgèben.* Fermer un parc de haies; *einen Park mit Hecken, mit einem lebendigen Zaune einschließen.*

FERMER, v. n. *Schließen, eine Öfnung genau decken oder ausfüllen;* it. *zugemacht, geschlossen oder verschlossen seyn oder werden.* Ces fenêtres ne ferment pas bien; *diese Fenster schließen nicht gùt.* Les portes de la ville ne ferment qu'à dix heures; *die Stadtthore werden erst um zèhn Uhr geschlossen. Man sagt von einem Schwätzer:* Il parle toujours, la bouche ne lui ferme jamais; *er spricht in einem fort, das Maul steht ihm nicht einen Augenblick still.*

Se fermer, v. récipr. *Schließen (in der ganzen Bedeutung des v. n.)* Cette porte est mal faite, elle ne se ferme pas; *diese Thür ist schlecht gemacht, sie schliesst nicht.* Cette plaie se fermera bientôt; *diese Wunde wird sich bald schließen, wird bald zugehen oder heilen.*

Fermé, ée, partic. & adj. *Zugemacht, geschlossen, verschlossen &c. Siehe* Fermer

FERMETÉ, s. f. *Die Festigkeit, die Eigenschaft einer Sache näch welcher sie fest ist.* Un terrain marécageux qui n'a aucune fermeté; *ein sumpfiger Boden, dèr keine Festigkeit hat.* Ces pilotis n'ont point assez de fermeté; *diese Pfähle haben nicht Festigkeit genug, stehen nicht fest genug.*

Fermeté, *wird in ähnlicher Bedeutung von dem derben und harten Fleische gewisser Fische gesagt.* Ce poisson a le goût & la fermeté de la sole; *dieser Fisch hat den Geschmack einer Scholle und auch ein èben so derbes, hartes Fleisch.*

Fig. heißt Fermeté; *die Festigkeit, Standhaftigkeit, Unerschrockenheit, Beharlichkeit, dèrjenige Zustand des Gemüths, da man dem Willen und der Entschließung näch fest, standhaft, beständig ist, und im Unglücke den Muth nicht sinken läßt.* Cet homme n'a point de fermeté dans ses résolutions; *dieser Mann hat keine Festigkeit in seinen Entschließungen, bleibt nicht fest oder standhaft bei seinen Entschlüssen.* La fermeté de l'ame: *die Standhaftigkeit der Sèle.* Il a une grande fermeté de courage; *er hat einen sehr festen, unerschütterlichen Muth, er besizt eine größe Unerschrockenheit.* Il a une grande fermeté dans ses maux; *er trägt seine Leiden mit größer Standhaftigkeit.*

FERMETURE, f. f. *Die Verschließung. So wird hauptsächlich bei den Schlossern dérjenige Riegel genant, welcher die Thür eigentlich zuschließt.* Une ferrure à deux fermetures; *ein Schloß mit zwei Verschließungen oder Riegeln.*

La fermeture, *heißt auch der Schluß, der Ort, wo etwas schließt, wo zwei Theile eines Dinges passend mit einander verbunden sind.* La fermeture d'une tabatière; *der Schluß einer Dose.*

In der Bauk. heißt Fermeture, *soviel als* Linteau; *der Sturz.* La fermeture de cheminée; *der Schluß einer Schornsteinröhre, der durchlöcherte steinerne Aufsatz auf dèm aus dem Dache hervörragenden Theile eines Schornsteines.*

In der Schiffsbauk. heißt Fermeture de bordage; *dasjenige Stück der Verkleidung eines Schiffes, womit, wenn das Schiff ganz fertig ist ehe es vom Stapel läuft, die Öfnung zugemacht wird, welche man unter den niedrigsten Barkhölzern gelassen hatte, um das zum inneren Baue des Schiffes nothwendige Holzwerk hinein zu bringen.*

† FERMEUR, f. m. *(Anat.) Der Schließ-Muskel, ein Muskel, dèr zwei Theile zusammen zieht und schließt.* Le fermeur de paupières; *der Schließ-Muskel der Augenlieder.*

FERMIER, IÈRE, f. *Der Pachter, die Pachterinn, eine Persón welche etwas gepachtet hat, oder pachtweise besitzet.* Un fermier judiciaire; *ein gerichtlich bestelter Pachter, dèm der Pacht eines bekümmerten Gutes gerichtlich zugeschlagen worden.*

FERMOIR, f. m. *Die Clausür, das Gesperre oder Beschläge an den Büchern.* Des fermoirs d'or, d'argent; *goldene, silberne Clausuren oder Beschläge.*

† FERMURE, f. f. *Man nennet auf den Schiffen,* Fermure de sabords; *die Verkleidung zwischen den Barkhölzern, wo die Stückpforten durchgehen.*

FÉROCE, adj. de t. g. *Wild, grimmig, raubgierig, blutgierig. (Wird nür von einigen Thieren gesagt).* Les bêtes féroces; *die wilden Thiere.* Les lions, les tigres sont des animaux féroces; *die Löwen, die Tiger sind grimmige Thiere. Fig. sagt man von einem grausamen, unbarmherzigen Menschen,* C'est un esprit féroce, une humeur féroce, une bête féroce. *Man sagt auch* Un regard féroce; *ein wilder, grimmiger Blick.* Un naturel féroce; *ein wildes blutgieriges Naturell.*

FÉROCITÉ, f. f. *Die Wildheit.* La férocité est naturelle au lion, au tigre; *die Wildheit ist dem Löwen, dem Tiger natürlich. Fig. heißt* Férocité; *die Wildheit, der wilde, grausame, unbändige Gemüths-Charakter eines Menschen.* La férocité de ce barbare ne put être adoucie par tous les bons traitemens qu'on lui fit; *die Wildheit, Grausamkeit dieses Barbaren konte durch alle gute Behandlungen nicht besänftiget werden.* Il a une férocité d'humeur qu'il est impossible de dompter; *es ist nicht möglich sein wildes Gemüth zu bändigen.*

* FERRAGE, f. m. *So nennet man ein gewisses Geld, welches ehemals den Eisenschneidern in den Münzstätten, für die von ihnen besorgte Anschaffung des zu den Münzstämpeln und andern Werkzeugen erforderlichen Eisens bezahlt wurde;* it. *(in gewissen Zeugfabriken) die Gebühr für das Zeichnen und Plombiren der verfertigten Zeuge an die Geschwornen.*

FERRAILLE, f. f. coll. *Unbrauchbares, verrostetes Eisenwerk.* Vieille ferraille; *alt Eisen.*

FERRAILLER, v. n. *Heißt im gem. Léb. die blößen Degen auf einander schlagen und dadurch ein Geklirre verürsachen, fuchteln.* Ils tirèrent aussitôt l'épée & se mirent à ferrailler; *sie zogen sogleich den Dègen und fingen an sich herum zu fuchteln. Man sagt von einem Raufer (Renomisten) dèr immer auf Schlägerei ausgeht,* C'est un brave qui n'aime qu'à ferrailler.

Fig. heißt Ferrailler; *haftig streiten, durch Worte einen widersprechenden Satz behaupten, sich herumzanken.* Ils s'engagèrent dans une dispute, & ils ferraillèrent long-temps; *sie geriethen in einen Streit und zankten sich lange mit einander herum.*

FERRAILLEUR, f. m. *Der Raufer, ein Mensch, welcher sich gern mit andern rauft und schlägt.*

FERRANDINE, f. f. *So heißt ein leichter französischer Zeug, dessen ganzer Aufzug von Seide, der Eintrag aber nür von Wolle, oder auch von Kamélhären, Zwirn oder Baumwolle ist.*

FERRANDINIER, f. m. *Die Ferrandin-Wèber. Siehe* Ferrandine.

FERRANT, adj. m. *Dieses Beiwort komt nür in folgender Redens-Art vor.* Maréchal ferrant; *der Hufschmid, ein Schmid, welcher die Huf-Eisen für die Pferde verfertiget.*

† FERRE, f. f. *So heißt auf den Glashütten eine Art Schère, womit der Glasmacher den Wulst oben am Rande einer Bouteille bildet.* Ferre d'émouleur; *nennet man den Abgang vom Eisen und Stahle bei dem Schleifen derselben.*

FERREMENT, f. m. *Ein eisernes Werkzeug oder Instrument;* it. *das Brechzeug, allerlei eiserne Werkzeuge, welche zum Aufbrechen der Thüren, Schlösser &c. dienen, die Brech-Eisen.* Les ferremens; *das Eisenwerk, alle Geräthschaft von Eisen.* Les ferremens d'un Chirurgien; *die Instrumente eines Wund-Arztes.* On trouva dans ses poches des limes, des crochets de fer, & quantité d'autres ferremens; *man fand in seinen Taschen Feilen, eiserne Haken und allerlei Brechzeug.*

* FER-

* FERREMENTE, f. f. *Das fämtliche Eifenwerk an und auf einem Schiffe. Man fagt lieber*, les ferremens d'un vaiffeau.

FERRER, v. a. *Befchlagen, das an einer Sache zur Befeftigung oder Zierde gereichende Eifenwerk mit Hammerfchlägen an diefelbe befeftigen.* Ferrer une porte, un coffre, une armoire; *eine Thür, einen Koffer, einen Schrank befchlagen, das nötige Eifenwerk daran befeftigen.* Ferrer les roues; *die Räder befchlagen.* Ferrer des aiguillettes; *Schnürneftel, Neftelbänder befchlagen, die Enden derfelben mit eifernen oder auch mit filbernen Stiften verfehen.* Ferrer un cheval; *ein Pfèrd befchlagen, ihm die Hûfeifen auflègen.* Ferrer les chevaux à glace; *die Pfèrde fcharf befchlagen, die Eifen eines Pfèrdes mit fcharfen Stollen oder Spitzen verfehen, damit es ficher auf dem Eife gehen könne.*

Man fagt auch: Ferrer d'or, ferrer d'argent; *mit goldenen, mit filbernen Hûfeifen, befchlagen.* Ce cheval eft ferré d'argent; *diefes Pfèrd ift mit filbernen Hûfeifen befchlagen.*

Sprichw. und fig. fagt man: Cet homme n'eft pas aifé à ferrer; *mit diefem Menfchen ift nicht gût zurecht zu kommen, er läßt fich nicht leicht zu etwas berèden, er läßt fich nicht viel einrèden.* Ferrer la mule, *Schwänzelpfennige machen, eine Sache, die man für jemand anders gekauft hat, höher anrechnen, als man fie wirklich bezahlt hat.*

FERRÉ, ÉE, partic. & adj *Befchlagen. Siehe* Ferrer. *Man nennet* Eau ferrée; *Löfchwaffer, Waffer, worin glühendes Eifen abgelöfcht worden.* Un chemin ferré; *ein harter, fteiniger Wèg.* Un ftyle ferré; *ein harter Styl, eine harte Schreib-Art. Fig. fagt man im gem. Lèb. von einem Menfchen, dèr in einer Sache wohl gelibt und erfahren ift:* Il eft ferré, il eft ferré à la glace là-deffus; *er ift in diefer Sache wohl befchlagen. In der Sprache des gemeinen Mannes nennet man einen Menfchen, dèr ein gotlofes Maul hat, dèr immer mit Schimpfworten und groben Rèden um fich wirft,* Une gueule ferrée. *Einen Vielfräß nennet man,* Un avaleur de charrettes ferrées.

FERRET, f. m. *Der Stift von Eifen oder von einem andern Metalle an den Enden eines Schnürbandes, einer Schnürneftel &c. Man fagt gemeiniglich* Un ferret d'aiguillette; *ein Neftelftift, Senkelftift. Sprichw. fagt man von einer fehr geringfchätzigen Sache:* Je ne voudrois pas en donner un ferret d'aiguillette; *ich gäbe keinen Neftelftift dafür.*

Bei den Steinhauern heißt Ferret, *der Stift, ein Fleck in einem Steine, dèr viel härter ift, als der übrige Stein.*

Ferret, *heißt auch ein kleines kègelförmiges Hütchen von Eifenblech, womit die Wachszieher den Hals der Kerzen bedecken, damit auf dieſen Theil des Dachtes kein Wachs komme;* it. *ein eifernes Rohr der Glâsmacher, welches dünner und kürzer ift, als das gewöhnliche Blaferohr.*

* FERRETIER, f. m. *Der Schmidehammer, ein Hammer der Grobfchmide.*

FERREUR, f. m. *Einer dèr etwas mit Eifen befchlägt. Diefes Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vor:* Ferreur d'aiguillettes; *der Senkler, ein Handwerker, welcher allerlei Senkel, Schnüre und Riemen &c. an der Spitze mit dünnem Bleche befchlägt. Da diefe Arbeit auch wohl durch Weibsperfonen verrichtet wird, fo fagt man auch* Une ferreufe d'aiguillettes.

FERRIÈRE, f. f. *Die Befchlâgtafche, ein lèderner Sack, worin man auf Reifen alles mit fich führet, was zum Befchlagen der Pfèrde nötig ift, oder was man fonft, wenn etwas am Wagen zerbrechen folte, an Eifenwerk, Nägeln &c. vonnöten haben könte.*

* FERRIFICATION, f. f. *Die Ver-Erzung, diejenige Operatiôn in der Natûr, wenn Eifentheile in gewiffe Erd-Arten oder andere Körper dringen, und fich damit verbinden.*

* FERRON, f. m. *Der Eifenhändler, befonders einer dèr mit Stangen-Eifen handelt.*

FERRONNERIE, f. f. *Die Eifenfabrik, die Eifenfchmiede oder auch das Eifengewölbe, ein Ort, wo man allerhand Eifenwâren macht oder verkauft.*

FERRONNIER, IÈRE, f. *Der Eifenhändler, die Eifenhändlerinn, der Eifenkrämer, die Eifenkrämerinn, dèr oder die mit Eifenwâren handelt.*

FERRUGINEUX, EUSE, adj. *Eifenhaltig, Eifen in fich enthaltend.* Une terre ferrugineufe; *eine eifenhaltige Erde.* Des eaux ferrugineufes; *eifenhaltiges Waffer, welches die Landleute auch roftige Waffer oder Roftjauche zu nennen pflègen.*

FERRURE, f. f. *Der Befchlâg oder das Befchläge von Eifen, diejenige Eifen-Arbeit zufammen genommen, womit eine Sache fowohl zur Befeftigung als auch zur Zierde befchlagen wird;* it. *das Befchlagen, die Handlung des Befchlagens und die Art und Weife, wie etwas befchlagen ift.* La ferrure d'une porte; *der Befchlag, das Befchläge einer Thür, das Schloß, die Häfpen, Angeln, Bänder &c.* La ferrure de ces roues-là n'eft pas affez forte; *der Befchlâg diefer Räder ift nicht ftark genug, diefe Räder find nicht ftark genug (mit Eifen) befchlagen.* Le ferrurier doit fournir toute la ferrure de ce bâtiment; *der Schloffer muß alle Eifen-Arbeit zu diefem Gebäude liefern.* Il en coûte tant par an pour la ferrure de deux chevaux; *zwei Pfèrde zu befchlagen koftet jährlich foviel.* Une ferrure à la Françoife, à la Hongroife, à la Polonoife; *ein franzöfifcher, ungarifcher, pohlnifcher Befchlâg, ein auf franzöfifche, ungarifche, pohl-*

pohlnische Art gemachter Beschläg oder auch eine französische &c. Art zu beschlagen.

FERSE, f. f. *Siehe* FERZE *und* CUEILLE.

FERTÉ, f. f. *Die Feste, ein sowohl im Französischen als im Deutschen ungewöhnlich gewordenes Wort, wofür man heut zu Tage das Wort* Forteresse, *Festung gebraucht.* La Ferté-Milon, la Ferté-Alais; *die Feste Milon, die Feste Alais.*

FERTILE, adj. de t. g. *Fruchtbar, was viele Frucht bringet, was reichliche Früchte trägt.* Un champ fertile; *ein fruchtbarer Acker, ein fruchtbares Feld.* Un pays fertile; *ein fruchtbares Land. Man sagt auch:* Une année fertile; *ein fruchtbares Jahr, ein Jahr in welchem viel Früchte wachsen. Fig. sagt man:* Cet homme est fertile en inventions; *dieser Mann ist fruchtbar an Erfindungen.* Il est fertile en moyens, en expédiens; *es fehlt ihm nicht an Mitteln sich zu helfen; er weiß sich gleich zu rathen.* Un sujet fertile, une matière fertile; *ein fruchtbarer Gegenstand, eine fruchtbare Materie, die zu vielen Vorstellungen und Begriffen Stoff und Gelegenheit gibt.* Un esprit fertile; *ein fruchtbarer, ein sinreicher Kopf, der reich an Einfällen und Erfindungen ist.*

FERTILEMENT, adv. *Fruchtbar, auf eine fruchtbare Art, reichlich, im Überfluß. (wen. gebr.)*

FERTILISER, v. a. *Fruchtbar machen.* Le fumier fertilise les terres; *der Dung oder Dünger macht das Erdreich fruchtbar.*

FERTILISÉ, ÉE, partic. & adj. *Fruchtbar gemacht. Siehe* Fertiliser.

FERTILITÉ, f. f. *Die Fruchtbarkeit.* La bonne culture est ce qui contribue le plus à la fertilité de la terre; *der gute Bau trägt am meisten zur Fruchtbarkeit der Erde bei. Fig. sagt man:* La fertilité d'imagination; *die Fruchtbarkeit der Einbildungskraft. Siehe* Fertile.

FÉRU, UE, *Siehe nach* FÉRIR.

FERVEMMENT, adv. *Inbrünstig, mit Inbrunst,* (*siehe* Ferveur) it. *eifrig, mit Eifer.* Prier fervemment; *inbrünstig beten.* S'acquitter fervemment des devoirs de la Religion; *die Pflichten der Religión eifrig, mit Eifer beobachten.*

FERVENT, ENTE, adj. *Eifrig, mit ernstlicher unruhiger Bemühung;* it. *brünstig, von einer lebhaften Andacht durchdrungen.* Il est extrêmement fervent dans sa Religion, c'est un Chrétien très-fervent; *er ist sehr eifrig in seiner Religión, er ist ein eifriger Christ, er übt die Pflichten der Religión, des Christenthums mit vielem Eifer aus.* Un zèle fervent; *ein glühender Eifer.* Une dévotion fervente; *eine brünstige Andacht.* Une prière fervente; *ein brünstiges, ein heisses; ein eifriges Gebet.*

FERVEUR, f. f. *Die Inbrunst, ein lebhaftes Gefühl der Andacht;* it. *der Eifer, eine ernstliche mit Unruhe verbundene Bemühung.* Prier Dieu avec ferveur; *mit Inbrunst zu Gott beten.* C'est un homme plein de ferveur; *er ist ein Mann voller Eifer.*

Zuweilen versteht man unter Ferveur, *Eifer, auch die Hitze, die lebhafte Begierde mit welcher man ein Geschäft anfängt oder betreibt.* Il est encore dans sa première ferveur; *er ist noch im ersten Eifer, in der ersten Hitze.* Il ne faut pas laisser refroidir, laisser ralentir sa ferveur; *man muß seinen Eifer, seine Hitze nicht erkalten lassen.* Une ferveur passagère; *eine vorüber gehende Hitze, ein Eifer, der nicht lange dauert. Sprichw.* Ferveur de Novice ne dure pas long-temps; *die erste Hitze pflegt bald nachzulassen.*

FÉRULE, f. f. *Der Plätzer, ein flaches und breites Werkzeug, womit man die Kinder in der Schule zur Strafe auf die flache Hand schlägt;* it. *der Schlag mit einem solchen Werkzeuge.* Un Régent qui a toujours la férule à la main; *ein Schullehrer, der immer den Plätzer in der Hand hat.* Il a eu une férule; *er hat einen Plätzer bekommen. Fig. sagt man:* Être sous la férule de quelqu'un; *unter jemandes Ruthe oder Zucht stehen.*

FÉRULE, f. f. *Das Gerlenkraut. (eine Pflanze)*

FERZE, f. f. *Die Bahn, die Breite des Segeltuches.* Cette voile a tant de ferzes; *dieses Segel hat soviel Bahnen oder Breiten.*

FESCENNINS, adj. *Bei den alten Römern nante man* Vers fescennins; *fescenninische Verse, freie mit Zoten und unanständigen Ausdrücken angefülte Verse, dergleichen man zuerst in Fescennium, einer Stadt in dem alten Hetrurien, heut zu Tage* Citta castellana, *am Flusse Torcia, im Kirchenstäte, bei Gastgeboten und Hochzeiten zu verfertigen pflegte, und die nachher auch in Rom Mode wurden.*

FESSE, f. f. *Der Hinterbacken oder wie andere schreiben, die Hinterbacke, der erhabene, fleischige Theil an beiden Seiten des Hintern. Man pflegt gewöhnlich den ganzen Hintern, beide Hinterbacken zusammen* la fesse *oder* les fesses *zu nennen.* Avoir la fesse l'arge; *breite Hinterbacken, einen breiten Hintern haben.* La fesse d'un cheval; *die Hinterbacken eines Pferdes.* On lui donna sur la fesse *oder* sur les fesses; *man schlug ihn, man gab ihm Schläge auf den Hintern.*

In der niedrigen Sprech-Art des gemeinen Mannes sagt man von einem Menschen, der eine Sache schläfrig angreift, nicht den gehörigen Ernst dabei beweiset: Il n'y va que d'une fesse. *Wenn jemand bei einer Sache Schaden oder einen großen Verlust gehabt, sagen die gemeine Leute:* Il en a eu dans les fesses; *er ist garstig dabei weggekommen.*

Courir la poste sur ses fesses, *heißt im gem. Leb. soviel als,* Courir la poste à cheval; *Post reiten.*

FESSE-

FESSE-CAHIER, f. m. *So nennet man im gem. Leb. einen Schreiber, der sich mit Abschreiben ernähret, der um Lohn schreibt.*

FESSE-MATHIEU, f. m. *Der Wucherer, der gegen größen Zins Geld auf Pfänder ausleihet. (gemein) Man sagt gewöhnlicher* Ufurier.

FESSÉE, f. f. *Schläge oder Streiche mit der Hand oder mit der Ruthe auf den Hintern, Plätzer, Arschpreller; der Schilling.* Il a eu la fessée; *er hat die Ruthe, er hat Arschpreller, oder wie man an einigen Orten sagt, er hat den Schilling bekommen. (gemein)*

FESSER, v. a. *Den Hintern mit der Hand oder Ruthe schlagen, hauen, peitschen, plätzen.* Fesser un enfant; *einem Kinde den Hintern hauen, peitschen, plätzen, einem Kinde die Ruthe geben. Man sagt in der niedrigen Sprech-Art:* Cet homme fesse bien son vin; *dieser Mensch kan gút zechen.* Fesser le cahier; *sein Bród mit Abschreiben verdienen.*

Fessé, ée, partic. & adj. *Siehe* Fesser.

FESSEUR, EUSE, f. m. *Der Arschpauker, so heißt im niedrigen Spotte ein Schulmeister, der den Kindern jeder Kleinigkeit wegen den Hintern peitschet.*

FESSIER, f. m. *Der Arsch. Dieses niedrige Wort wird nur von dem gemeinen Volke anstatt* Les fesses, *der Hintere, das Gesäß, gebraucht.*

In der Anatomie werden verschiedene Muskeln der Hinterbacken Fessiers *oder* Muscles fessiers *genant, in welcher leztern Redens-Art* fessiers *adjective gebraucht wird.* Le grand, le petit fessier; *der größe, der kleine Gesäß-Muskel.*

FESSU, UE, adj. *Der oder die ein starkes Gesäß, einen starken, fleischigen Hintern hat. (In der Sprache des Pöbels, dick arschig)* Elle est bien fessue; *sie hat ein gutes Gesäß, sie hat ein Par derbe Hinterbacken.*

FESTIN, f. m. *Das Fest, ein mit Lustbarkeiten begleitetes feierliches Gastmahl, ein feierlicher Schmaus, ein Banket, im gem. Leb. eine Gasterei, ein Traktament.* L'appareil d'un festin; *die Zubereitung zu einem Feste, zu einem Gastmahle.* Préparer, faire un festin; *Anstalt zu einem Feste machen, ein Fest anstellen.* Faire festin; *einen feierlichen Schmauß, ein Bankett geben.* Un festin de noce; *ein Hochzeit-Fest, ein Hochzeit-Schmauß.* Le père de l'épousée a fait la depense du festin de noce *oder schlechtweg* a fait le festin de noce; *der Vater der Braut hat die Hochzeit ausgerichtet. Man nennet in Frankreich* Festin royal; *königliches Bankett, eine größe Mahlzeit, welche der König bei gewissen feierlichen Gelegenheiten gibt.*

Sprichw. Il n'y avoit que cela pour tout festin; *das war das ganze Traktament, daraus bestand die ganze Mahlzeit.* Il n'est festin que de gens chiches. *Siehe* Chiche.

FESTINER, v. a. *Ein Fest, ein Gastmahl geben, traktiren.* Festiner ses amis; *seine Freunde tractiren. (gemein)*

Festiné, ée, partic. & adj. *Siehe* Festiner.

FESTON, f. m. *Das Blumengehänge, kleine, der Länge nach aneinander gebundene mit Blumen und Früchten durchflochtene Baumzweige mit ihren Blättern, dergleichen man bei gewissen feierlichen und freudigen Gelegenheiten an den Eingängen und Portalen der Häuser, Palläste oder Kirchen aufhängt.* Le portail de l'Église étoit orné de festons; *das Portál der Kirche war mit Blumengehängen geschmückt.*

In der Bauk. heißt Feston, *die Fruchtschnur, (der Feston) ein geschnitzter oder gemálter Zierrath von kleinen Zweigen mit daran hängenden Früchten, die mit Blumen untermischt sind.* Une corniche ornée de festons; *ein mit Fruchtschnüren oder Festons gezierter Karnieß.*

FESTONNER, v. a. *mit Blumengehängen ausschmücken; it. in Gestalt einer Fruchtschnur bilden (festonniren) Siehe* Feston.

Festonné, ée, partic. & adj. *Siehe* Festonner.

FESTOYER, v. a. (quelqu'un) *Einen wohl aufnehmen und herlich bewirthen.* Festoyer ses amis; *seine Freunde traktiren. (gemein)*

Festoyé, ée, partic. & adj. *Siehe* Festoyer.

FÊTE, f. f. *Ein Fest, eine Zeit von einem oder mehrern Tagen, da man von der gewöhnlichen Arbeit ruhet, und welche man mit gottesdienstlichen Übungen zubringet.* Les grandes fêtes *oder* les bonnes fêtes de l'année; *die hohen Feste im Jahre; Weihnachten, Ostern, Pfingsten &c.* Une fête annuelle; *ein jährliches Fest, welches alle Jahre gefeiert wird.* Fêtes mobiles; *bewegliche Feste, die nicht immer auf eben denselben Tag des Jahres fallen.* Célébrer une fête; *ein Fest feiern, begehen.* Un jour de fête; *ein Festtág, Feiertág.* La Fête-Dieu, *oder* la Fête du Saint Sacrement; *das Frohnleichnams-Fest, ein zu Ehren des heiligen Leibes Christi angeordnetes Fest.*

Man nennet La fête d'une personne; *den Namenstág einer Persón, weil man wohl einem Kinde den Namen desjenigen Heiligen zu gében pflegt, der om Geburtstage des Kindes im Kalender steht.* C'est demain votre fête; *morgen ist Ihr Namenstág.* Payer sa fête; *seinen Namenstág feiern oder begehen, an seinem Namenstage seinen Freunden einen Schmaus geben. In der nämlichen Bedeutung heißt* La fête d'une Compagnie, la fête d'un Corps de Métier; *das Fest einer Gesellschaft, einer Zunft, der Tág, der im Kalender mit dem Namen desjenigen Heiligen bezeichnet ist, den sich eine Gesellschaft, Zunft oder Innung zu ihrem Patrón gewählt hat.* Fête double, femidouble, fête fêtée &c. *Siehe unter* Double, Fêtée &c.

Les fêtes du Palais, *nennet man die Ferien im Parlamente, diejenigen Tage im Jahre an welchem sich das Parlament nicht versammelt.*

FÊTE, *Fest, heisst auch ein Täg, den man mit Lustbarkeiten zubringet, und deshalb seine gewöhn'iche Arbeiten und Geschäfte aussezt, in welcher Bedeutung man* Fête *auch durch Lustbarkeit übersetzen kan.* Une fête de naissance; *ein Geburtsfest.* Une fête de mariage; *ein Hochzeitfest, ein Vermählungsfest.* Une fête de réjouissance; *ein Freudenfest.* Je suis demain d'une grande fête; *ich bin morgen bei einem grössen Feste; ich wohne morgen einer grössen Lustbarkeit bei.* Il nous a donné une fête; *er hat uns ein Fest gegeben; er hat uns zu Ehren eine Lustbarkeit angestellet. Man nennet* Garçons de la fête, *oder auch* Valets de la fête; *die Brautdiener; unverheirathete Mansperfonen, die den Bräutigam am Tage der Hochzeit bedienen. Dahèr sagt man:* Il est paré comme un des garçons de la fête; *er ist gepuzt wie ein Brautdiener.*

Fig. und sprichw. sagt man: Troubler la fête; *die Lust oder Freude einer Gesellschaft stören.* Le feu prit à la maison, cela troubla la fête; *es kam Feuer im Hause aus, das Haus gerieth unvermuthet in Brand, dadurch wurde die Freude gestöret.* Un troubla-fête; *ein Freudenstörer, ein Lustverderber, einer dèr in einer Gesellschaft, die zusammen gekommen ist, sich unter einander zu vergnügen, Stänkerei und Unruhe anfängt.* Il n'est pas tous les jours fête; *es ist nicht alle Tage Feiertag, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, es ist nicht alle Tage Sontag; man macht sich nicht alle Tage lustig, oder auch, man ist nicht alle Tage glücklich.* Cet homme devine les fêtes quand elles sont venues; *er erräth die Feiertage, wenn sie schon da sind; geschehene Dinge kan er gút errathen.* Aux bonnes fêtes les bons coups; *an den heiligsten Tagen werden gemeiniglich die grösten Bubenstücke ausgeübt. Von einem Menschen, dèm etwas Ausserordentliches begègnet ist, sagt man:* Il ne se vit jamais à telle fête; *so etwas hat er nie erlèbt, dergleichen ist ihm sein Tage nicht begègnet. (Siehe auch* Chômer.*)*

Faire fête à quelqu'un; *einem viel Höflichkeit erzeigen, ihn wohl aufnèhmen, wohl bewirthen &c.* Faire fête de quelque chose à quelqu'un; *einem Hofnung wozu machen.* Il y a longtemps qu'il en fait fête; *dazu hat er schön lange Hofnung gemacht; das hat er schön lange versprochen. Man sagt im gem. Lèb.* Se faire de fête; *sich ungebèten, unberufen in eine Sache mischen; zudringlich seyn.* Je n'aime pas à me faire de fête; *ich bin nicht gerne zudringlich; ich menge oder mische mich nicht gerne in fremde Händel.* Se faire fête de quelque chose; *sich viel auf eine Sache einbilden.* Faire fête d'une chose; *viel Rühmens, viel Wèsens von einer Sache machen.*

FÈTER, v. a. *Feiern, mit Ruhe von den gewöhnlichen Geschäften und mit gottesdienstlichen Übungen begehen.* On fête aujourd'hui l'Epiphanie; *man feiert heute das Fest der Erscheinung Christi. Sprichw. und fig. sagt man von einem Manne, dèr weder Credit noch Ansehen hat, dèr nicht viel gilt, und dèm man also auch keine besondere Achtung bezeiget:* C'est un Saint qu'on ne fête point; *er ist einer von den Heiligen, dèren Fest nicht gefeiert wird.*

FÊTÉ, ÉE, part. & adj. *Gefeiert. Siehe* Fêter. *Man nennet* Fêtes fêtées; *Kirchenfeste, an welchen niemand arbeiten darf, zum Unterschiede der sogenanten halben Feiertage, an welchen jedermann nàch geendigtem Gottesdienste seine Berüfsgeschäfte abwarten darf.*

FÈTFA, f. m. *Ein Wort, das in den Nàchrichten aus der Türkei vòrkomt, und ein Ausspruch oder Befèhl des Mufti heisst.*

FÈTICHE, f. f. *Der Fetische, ein Name, welchen die Negern in Africa ihren Gotheiten beilègen.*

FÈTIDE, adj. de t. g. *Stinkend, einen Gestank von sich gèbend, übel riechend.* De l'huile fétide; *stinkendes, übel riechendes Öl*

FÈTU, f. m. *Ein Hälmchen Stroh. Man sagt von einer geringschätzigen Sache:* Je n'en donnerois pas un fétu; *ich gäbe kein Strohhälmchen, keinen Pfifferling dafür. Ehedèm sagte man,* Tirer au court fetu, *anstatt* Tirer à la courte paille; *Strohhälmchen ziehen, ein Spiel, wobei dèrjenige, dèr den längsten oder kürzesten Halm zieht, gewinnet oder verliert.*

FÈTU-EN-CU, *oder* PAILLE-EN-CU, f. m. *So nennet man einen gewissen Vogel unter den Wendezirkeln, in der Grösse einer Taube, dèr im Schwanze zwei lange den Strohhalmen ähnliche Federn hat, dèm man auch den Namen* Oiseau des Tropiques; *Tropikvogel, beilègt.*

FEU, f. m. *Das Feuer, eins von den vier Elementen, welches man zum Unterschiede des gewöhnlichen Feuers,* Feu élementaire, *das elementarische Feuer nennet.*

Ausserdèm versteht man unter Feu, *Feuer, einen brennenden Körper, dessen Theile sich zertrennen, und unter der Gestalt der Flamme und des Rauches verfliegen.* Faire du feu; *Feuer machen oder anmachen.* Le feu consuma tout ce grand édifice en deux heures de temps; *das Feuer verzèhrte innerhalb zwei Stunden dieses ganze grösse Gebäude.* Il a fait un feu à rôtir un bœuf *oder* à rôtir bœuf; *er hat ein Feuer angemacht, wobei man einen Ochsen braten könte.* Feu de charbon; *Kohlenfeuer, glühende Kohlen, als ein Feuer betrachtet.* Feu de tourbe; *Torffeuer, brennender Torf.* Mettre le pot au feu; *den Topf zum Feuer, oder an das Feuer sitzen.*

Man sagt, Mettre le feu à une maison: *ein Haus*

Haus in Brand stecken, anzünden. Mettre le feu en quelque endroit; *Feuer an einen Ort anlègen.* Mettre le feu au four; *Feuer in den Back-Ofen machen.* Le feu a pris à cette maison; *es ist Feuer in diesem Hause ausgekommen; dieses Haus ist unvermuthet in Brand gerathen.* La ville étoit toute en feu; *die ganze Stadt stand im Feuer oder brante.* Condamner au feu; *zum Feuer verurtheilen.* Il mérite le feu; *er verdienet verbrant zu werden.* Montrer une chose au feu; *eine Sache (in einiger Entfernung) an das Feuer halten, damit sie warm oder trocken werde.* Passer une chose par le feu; *eine Sache durch das Feuer, (durch die Flamme) ziehen.*

Fig. und sprichw. sagt man: Prendre l'air du feu, *oder wie der gemeine Mann sagt,* Prendre une poignée de feu; *sich im Vorbeigehen geschwind an einem Feuer wärmen.* J'en mettrois ma main, la main au feu; *ich wolte mich darauf verbrennen lassen; ich wolte meinen Kopf darauf verwetten; ich wolte darauf schwören.* Je n'en mettrois pas ma main au feu; *ich wolte nicht darauf schwören.* Il n'est feu que de bois verd, il n'est feu que de gros bois; *grünes Holz gibt das beste Feuer; starke Klötze, dicke Scheiter halten am besten Feuer, gèben mehr Hitze als klein gespaltenes Holz.* C'est le feu & l'eau; (*Siehe* Eau, pag. 245.) Ce n'est qu'un feu de paille; *das ist nur Strohfeuer, Flackerfeuer; das ist ein Eifer, eine Hitze, die nicht lange dauern wird.* Il n'y a point de feu sans fumée; *kein Feuer ist ohne Rauch; es ist immer etwas an der Sache, wenn man algemein davon spricht, oder auch, es kan niemand eine heftige Leidenschaft so verbergen, daß man nicht etwas davon merken solte.* Brûler, faire brûler un homme à petit feu; *einen Menschen langsam martern und quälen, ihm das Lèben recht sauer machen.* Faire grand'chère & beau feu; *größen Aufwand machen; in seiner Haushaltung viel aufgehen lassen.* Faire feu violet, *oder* du feu violet; *prächtig anfangen und schlecht endigen; eine Sache sehr hitzig anfangen und viel Lärm davon machen, aber bald wieder aufhören und am Ende nichts leisten. Von einem Manne, dessen häusliche Umstände in einer üblen Lage sind, und dèn die Gläubiger drängen, sagt man:* Le feu se met dans ses affaires; *es brennet bei ihm, es stehet schlecht mit ihm.* Jeter de l'huile dans le feu; *Öl in das Feuer gießen, die Gemüther noch mehr erbittern; Übel ärger machen.* Mettre le feu aux étoupes, mettre le feu aux poudres; *Feuer zum Werk, zum Schiesspulver lègen; die Begierden und Leidenschaften durch neuen Reitz noch heftiger machen.* Mettre le feu sous le ventre à quelqu'un; *einem Feuer unter den Bauch, oder wie der gemeine Mann in Deutschland sagt, unter den Hintern machen, einen antreiben, durch Bewègungsgründe in einem hohen Grade reizen, etwas zu thun, wozu er sich nicht recht entschliessen konte.* Mettre les fers au feu; les fers en sont au feu; (*Siehe* Fer.) *Wenn irgendwo etwas zu sehen, und daselbst ein größer Zulauf von Menschen ist, sagt man:* On y court comme au feu; *es läuft alles dahin, es drängt sich alles zu.* Mettre tout à feu & à sang; *alles mit Feuer und Schwèrt verhèren; im Kriege alle Arten von Grausamkeiten in einem Lande verüben.*

Feu de joie; *Freudenfeuer, ein Feuer, welches zu Bezeugung einer algemeinen Freude von dem Volke auf den Sträßen und öffentlichen Plätzen angezündet wird.* Feu d'artifice; *Kunstfeuer, ein Feuer und brennender Körper, welchem durch Hülfe der Kunst allerlei Farben und Gestalten gegèben werden.* Feu grégeois; *griechisch Feuer, eine Art Öl, welches mit Wasser nicht gelöscht werden kan.* Le feu sacré; *das heilige Feuer, ein Feuer welches ehemals bei den Juden und andern Völkern in den Tempeln von den Priestern oder Priesterinnen Tàg und Nacht brennend erhalten werden mußte.*

FEU, *heißt auch das Feuer welches in einem Kamine, Ofen oder auch auf dem Hèrde gewöhnlich unterhalten wird, in welcher Bedeutung dieses Wort sowohl im Deutschen als im Französischen mehrentheils im Plurali gebraucht wird.* Il lui faut tant de voies de bois par an, car il a ordinairement dix feux dans sa maison; *er braucht jährlich so viel Karren Holz, denn es brennen gewöhnlich zèhn Feuer in seinem Hause. Auch die Öfen oder Kamine in einem Hause werden* Feux *genant.* Une chambre à feu; *ein Zimmer mit einem Kamine oder Ofen, welches durch einen Kamin oder Ofen erwärmt werden kan.* Il y a tant de feux dans cet appartement; *es sind in diesem Stockwerke so viel Kamine oder Öfen, soviel Zimmer die gewärmt oder geheizt werden können.*

Garniture de feu *oder auch schlechthin* Feu *nennet man das sämtliche Geräth, welches man zur Unterhaltung des Feuers in den Kaminen oder Öfen braucht, die Feuerzange, Feuerschaufel, den Feuerbock &c. das Feuergeräth, Kamingeräth.* Acheter un garniture de feu, *oder* acheter un feu; *ein Feuergeräth, Kamingeräth kaufen.*

FEU, *kan auch durch Feuerstätte übersezt werden, wodurch man ein Wohnhaus mit einem Feuerhèrde versteht.* Il y a cent feux dans ce village; *es sind in diesem Dorfe hundert Feuerstätten.* Cette ville est composée de tant de feux; *diese Stadt besteht aus so viel Feuerstätten. Sprichw. sagt man von einem Landstreicher oder armen Menschen, dèr nirgend zu Hause ist, dèr keine beständige Wohnung hat:* Il n'a ni feu ni lieu; *er hat wèder Feuer noch Hèrd. Von einer unordentlichen Haushaltung, wo Schmahlhans Küchen-*

chenmeister ist, heißt es, Il n'y a ni pot au feu ni écuelles lavées.

Zuweilen versteht man unter Feu, *blos den Schein von Lichtern, Fackeln &c. Man sagt z. B.* Il est défendu de chasser au feu, de pécher au feu; *es ist verboten bei dem Scheine der Fackeln oder mit Fackeln zu jagen, zu fischen.* Il est defendu d'aller la nuit sans feu; *es ist verboten bei Nacht ohne Licht auf der Sträße zu gehen. In ähnlicher Bedeutung werden auch die Laternen, womit die Schiffe einander zur Nachtzeit gewisse Zeichen geben,* Feux, *Feuer genant.* L'Amiral fait fanal de quatre feux; *das Admiralsschiff gibt mit vier Feuern Zeichen.*

In der dichterischen Spräche werden die leuchtenden Weltkörper oder die Sterne Les feux du firmament; *die Lichter des Firmamentes genant.* Les feux de la nuit; *die Lichter, welche die Nacht regieren.*

In der Kriegssprache versteht man unter Feu, *Feuer, die Abfeuerung die groben und kleinen Geschützes, u d die dadurch fortgetriebenen Kugeln.* Il s'expose au feu des ennemis; *er sezt sich dem feindlichen Feuer aus.* Soutenir, essuyer le feu des ennemis; *das feindliche Feuer aushalten.* Faire feu; *feuern, Feuer gében.* Les ennemis faisoient grand feu; *die Feinde feuerten stark.* La Cavalerie se trouva entre deux feux; *die Cavalerie befand sich zwischen zwei Feuern. Man nennet auf den Kriegsschiffen* Faux feux; *Blickfeuer, Losungen, welche man dadurch gibt, daß man nur das Zündkraut abbrennen läßt.* Armes à feu, Coup de feu &c. *Siehe* Arme, Coup &c. *Sprichwörtlich sagt man von einem muthigen Kriegsmanne:* Il va au feu comme à la noce; *er geht ins Feuer als ob er zur Hochzeit ginge.*

Feu, *Feuer, wird auch vom Blitze, von den Wetterstrahlen und andern Entzündungen in der Luft gesagt.* Le feu du Ciel est tombé sur cette maison; *das Feuer des Himmels ist auf dieses Haus gefallen; der Blitz oder der Donner hat in dieses Haus eingeschlagen.* L'air étoit tout en feu pendant cet orage; *während diesem Wetter war der Himmel lauter Feuer.* Feux folets; *Irlichter, Irwische.* Feu saint Elme; *Siehe* Elme.

Bei den Ærzten heißt Feu, *das Brennmittel, ein jedes Mittel, welches, wenn es an die Haut und an das Fleisch gebracht wird, solche dergestalt brennet, daß es oben eine Rinde sezt.* Il faut appliquer le feu à cette plaie; *man muß diese Wunde brennen. Wenn dieses Brennen mittelst eines glühenden Eisens geschiehet, so nennen die Wund Ærzte solches* Feu actuel; *geschiehet es aber durch scharfe, ätzende Sachen, so heißt es* Feu potentiel. *Die Ærzte nanten ehedem* Feu sacré *oder* Feu Saint-Antoine *oder* le mal des ardens; *das heilige Feuer, eine pestilenzialische Seuche, welche den Körper von innen gleichsam ausbrante. Auch sind gewisse Krankheiten der Pferde und des Rindviehes unter dem Namen* Feu, *das Feuer, bekant.*

Feu volage; *der Flug, eine Art Flechte oder Schwinde, die sich bald an diesem, bald an jenem Theile des Körpers, besonders aber im Gesichte verbreitet;* it. *die fliegende Hitze, eine Hitze im Gesichte, die schnell entstehet, und gleich wieder vergeht.*

Feu, *das Feuer, wird figürlich von dem Glanze gesagt, den gewisse Körper von sich werfen.* Ce diamant jette beaucoup de feu; *dieser Diamant hat viel Feuer, wirft einen starken Glanz von sich.* Le feu d'un rubis; *das Feuer eines Rubines. Man sagt auch:* Il a les yeux vifs & pleins de feux; *seine Augen sind lebhaft und voll Feuer.*

Feu, *das Feuer, bezeichnet zuweilen auch nur einen sehr hohen Grad der Hitze oder eine Entzündung an irgend einem Theile des Körpers, und wird in dieser Bedeutung in folgenden Redens-Arten gebraucht.* Le feu de la fièvre; *die Hitze des Fiebers, die Fieberhitze.* Je sens un feu dans les entrailles; *ich spüre ein Feuer, ein Brennen in den Eingeweiden.* Il a la bouche tout en feu, le palais tout en feu; *sein Mund, sein Gaumen ist ganz entzündet.* Le feu est encore à cette plaie; *diese Wunde ist noch entzündet.* Il étoit si en colère, qu'il avoit les yeux tout en feu; *er war so in Zorn gerathen, daß ihm die Augen glüheten.* Le feu lui montoit au visage; *das Feuer, die Hitze stieg ihm ins Gesicht.*

Fig. sagt man: Ce vin a du feu, a trop de feu; *dieser Wein hat viel Feuer, hat zu viel Feuer.* Amortir le feu de la concupiscence; *das Feuer der Begierde dämpfen.* Quand le feu de sa colère sera passé; *wenn die Hitze seines Zornes sich wird gelegt haben.* Cet homme prend feu aisément; *dieser Mensch fängt leicht Feuer, wird leicht zornig, oder auch, er verliebt sich gar leicht.* Il jette feu & flamme; *er speiet Feuer und Flammen, er raset, wüthet vor Zorn.* Il a jeté tout son feu; *er hat seinen ganzen Zorn ausgelassen, er hat alles gesagt oder gethan, was ihm der Zorn eingáb.*

Die Dichter sagen: Le feu dont il brûle; *das Feuer welches in ihm wüthet; die heftige Leidenschaft der Liebe, welche ihn verzehret.* Rien n'a pu éteindre ses feux; *nichts hat seine Flammen, seine Liebesflammen löschen können.* Approuver les feux d'un amant; *die Flammen eines Liebhabers billigen, sich seine Liebe gefallen lassen, seiner Liebe Gehör gében.*

Fig. sagt man auch: Allumer le feu de la discorde; *das Feuer der Zwietracht anzünden, Zwietracht, Uneinigkeit stiften.* Le feu de la sédition; *das Feuer des Aufruhrs.* On fit courir de mauvais bruits qui mirent toute la Ville

en feu; *man streuete üble Gerüchte aus, wodurch die ganze Stadt in Aufruhr gerieth.*

FEU, *das Feuer, heißt zuweilen auch ein hoher Grad der Lébhaftigkeit des Geistes.* Cet Orateur a bien du feu; *dieser Rédner hat viel Feuer.* Le feu brille par-tout dans ses écrits; *die Lébhaftigkeit seines Geistes leuchtet allenthalben in seinen Schriften hervór.* C'est un esprit tout de feu; *es ist ein feuriger, ein sehr lébhafter Kopf, er ist ganz Feuer.* Ce Peintre a un grand feu d'imagination; *dieser Maler hat eine feurige, eine sehr lébhafte Einbildungskraft.*

Man nennet Le feu de l'Enfer; *das höllische Feuer; die Qualen der Verdamten.* Le feu du Purgatoire; *das Fegfeuer, die Leiden der Sèlen der Verstorbenen im Fègfeuer, d. i. an dem Orte, wo sie sich aufhalten, ehe sie zu dem Genusse der Sèligkeit gelangen. Fig. pflègt man ein jedes grosses Feuer* Feu d'enfer; *ein höllisches Feuer zu nennen.* À cette attaque on fit un feu d'enfer; *bei diesem Angriffe machte man ein höllisches Feuer.* À cette verrerie il y a toujours un feu d'enfer; *in dieser Glâshütte ist immer ein höllisches Feuer.*

Die Köche sagen in ähnlicher Bedeutung, Mettre quelque chose au feu d'enfer, faire griller quelque chose au feu d'enfer; *etwas über ein grösses Feuer setzen, etwas rösten lassen bis es ganz schwarz wird.*

Couleur de feu; *die Feuerfarbe.* Taches de feu; *Feuermähler, braunrothe Flecken, welche Kinder an verschiedenen Theilen des Leibes zuweilen mit auf die Welt bringen. Bei den Pférden, Hunden und andern Thieren heissen* Taches de feu *oder auch schlechtweg* Feu; *Brandflecken, röthliche Flecken an verschiedenen Theilen des Körpers.*

Bei den Glâsmalern heißt Feu d'atteinte; *ein starkes, heftiges Feuer, welches man gleich Anfangs in den Ofen macht, wenn das gemâlte Glâs gebrant wird.*

FEU, EUE, adj. *Vòr kurzer Zeit oder unlängst verstorben. Man pflègt aber im Deutschen die Bestimmung der Zeit oder das Nèbenwort unlängst gemeiniglich auszulassen.* Feu mon père; *mein verstorbener Vater, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, mein sèliger Vater.* Feu mon oncle avoit accoutumé de dire; *mein verstorbener Oheim pflègte zu sagen. Wenn man sagt,* Le feu Pape, le feu Roi, la feue Reine, &c. *so heißt das immer, der lezt verstorbene Pâpst, der lezt verstorbene (höchsèlige) König, die lezt verstorbene (höchsèlige) Königinn. In dem Kanzel- und Kanzellei-Style wird* Feu *oder* feue *auch durch das alte unabänderliche Beiwort Weiland ausgedrückt.* Feu l'Empereur; *weiland seine kaiserliche Majestät.*

Feu, eue, *hat keinen Plurâl, und wenn es vòr dem Artikel oder vòr einem persönlichen Fürworte steht, so nimt* Feu *auch keine weibliche Endung an, sondern bleibt unverändert. Man sagt z. B.* La feue Reine *und* Feu la Reine.

FEUDATAIRE, f. de t. g. *Der Lehenmann oder Lehnsmann, der Vasall, die Lehenfrau, die Vasallin, eine Persón, welche von einer andern Güter zu Lehen hat, und ihr dafür zur Treue und gewissen Diensten verpflichtet ist, im Gègensatze des Lehenherren.* (Seigneur féodal)

FEUDISTE, f. m. *Einer dèr das Lehenrecht studiert hat.* Un savant Feudiste; *einer dèr das Lehenrecht sehr wohl inne hat, dèr in den Lehenrechten sehr wohl bewandert ist. Man sagt auch adjective,* Un Docteur feudiste; *ein Doctor, dèr sich besonders auf das Lehenrecht gelègt hat.*

FÈVE, f. f. *Die Bohne, die in Schoten wachsende harte Frucht einer gewissen Pflanze, dèren es verschiedene Gattungen gibt.* Fèves de marais; *Puffbohnen, Saubohnen.* Fèves de haricot; *Schminkbohnen, kleine weisse oder auch gesprenkelte Bohnen. (Siehe im deutschen Theile das Wort Bohne). Man nennet* Roi de la fève; *Bohnen-König, dènjenigen, welchem die Bohne zufällt, die in dem Kuchen verstekt ist, dèr nach altem Gebrauche am Dreikönigstage unter eine lustige Gesellschaft stückweise ausgetheilet wird.*

FÈVEROLE, f. f. dimin. *Das Böhnchen, eine kleine Bohne. Man pflègt darunter haptsächlich die getrockneten weissen Bohnen zu verstehen, die man im Winter ißt.*

FEUILLAGE, f. m. collect. *Das Laub, die Blätter der Bäume und Sträuche;* it. *kleine Zweige von Bäumen mit ihrem Laube.* Le feuillage de cet arbre est beau; *dieser Baum hat ein schönes Laub.* Feuillage touffu, épais; *ein dichtes, dicht verwachsenes, ein dickes Laub.* Se mettre à couvert sous un feuillage; *sich in den Schatten belaubter Bäume oder Sträuche setzen.*

Als Kunstwort heißt Feuillage, *das Laubwerk, worunter man allerlei Zierrathen versteht, welche sowohl das Laub der Bäume als auch die Blätter der Pflanzen nâchahmen.*

In der Natürgeschichte nennet man überhaupt Coquilles à feuillage; *Schneckengehäuse oder Muschelschalen, die der Länge nâch mit einigen Reihen oder Näthen blätteriger Æste versehen sind; im engern Verstande versteht man darunter die Purpurschnecke.*

* FEUILLANS, f. m. FEUILLANTINE, f. f. *Der Feuillant, die Feuillantinerinn, ein unter der Regel des heil. Bernhards stehender Kloster-Orden für Mönche und Nonnen.*

FEUILLANTINE, f. f. *Blättergebackenes, eine Art Gebackenes von einem blätterigen oder sogenanten spanischen Teige.*

FEUILLE, f. f. *Das Blatt eines Baumes oder einer Pflanze.* Cet arbre a des feuilles larges & longues; *dieser Baum hat breite und lange Blätter.* Il y a des plantes qui ont des feuilles piquantes;

quantes; *es gibt Pflanzen, welche stachelige, mit kleinen Stacheln oder Dornen besezte Blätter haben.* Le bruit des feuilles; *das Geräusch der Blätter.* Trembler comme la feuille; *zittern wie Espenlaub, vòr Furcht zittern. Man sagt:* Vin de deux feuilles, de trois feuilles; *zweijähriger, dreijähriger Wein.*

Sprichw. Qui a peur des feuilles, n'aille point au bois; *wèr sich vòr den Blättern fürchtet, oder wie man im gem. Lèb. sagt, wèr blattschew ist, dèr gehe nicht in den Wald; wèr furchtsam ist, dèr lasse sich in keine Unternèhmung ein.*

Wenn vom Papier die Rède ist, so heißt Feuille; *der Bogen, ein Blatt Papier von einer zwar bestimten, aber doch verschiedenen Größe, so wie es in der Papiermühle verfertiget wird. (Spricht man aber von einem Stücke Papier von einer unbestimten aber doch gewöhnlichen Größe, so wird* Feuille *durch Blatt übersezt. Die zusammen gelègten Blätter eines Bogens; z. B. in einem Bûche, heissen nicht* Feuilles, *sondern* Feuillets; *Blätter, dèren jedes zwei Seiten hat.)* Une main de papier doit avoir vingt-cinq feuilles; *ein Bûch Papier muß fünf und zwanzig Bogen haben.* Plier une feuille de papier; *einen Bogen Papier zusammen lègen oder falzen.*

Man nennet Un livre en feuilles, *oder* en blanc; *ein rohes Bûch, ein ungebundenes Bûch, so wie es aus der Druckerei oder aus den Bûchladen komt.*

Zuweilen bedeutet Feuille, *ein Stück Papier, ein Bogen, ein Blatt worauf etwas verzeichnet steht.* La feuille des Bénéfices; *der Bogen, das Blatt, das Papier, worauf die lèdigen und zu vergèbenden Pfründen stehen; die Liste, das Verzeichniß der erlèdigten Pfründen.* On lui donne tous les soirs la feuille de la dépense de sa maison; *man überreicht ihm alle Abend ein Verzeichniß der Haushaltungs-Kosten desselben Tages.* Il est sur la feuille du Payeur des rentes; *er steht auf der Liste des Rentenzahlers, auf der Liste dèrer, an welchen Renten ausgezahlt werden.*

Une feuille volante; *ein fliegendes Blatt, ein gedruckter oder geschriebener, ganzer, halber oder Viertels-Bogen, dèr einzeln herum geht und gelèsen wird.*

Ausserdèm wird Feuille, *Blatt, noch von verschiedenen Dingen gesagt, welchen die Kunst eine èbene, dünne Gestalt gegèben hat.* Une feuille d'or, une feuille d'argent &c., *ein Goldblatt, ein Silberblatt, das zu einem Blatte oder dünnen Blättchen geschlagene Gold, Silber &c.* Or en feuille, argent en feuille; *Blatgold, Blättergold, Schlâggold, Blatsilber, Schlâgsilber.* Étain en feuille; *Blatzinn. Man sagt auch:* Les feuilles d'un paravent; *die Blätter eines Schirmes oder einer sogenanten spanischen Wand.* Un paravent de six feuilles; *ein Schirm von sechs Blättern, dèr sechsfach zusammen gelègt werden kan.* La feuille de scie; *das Blatt einer Säge, das dünne lange Blech, in welches die Zähne gefeilet sind.* Les feuilles de contrevent; *die Blätter eines Fensterladens, dèr sich zusammen lègen läßt.*

FEUILLE, *heißt auch die Folie, ein gefärbtes Blättchen Metall, welches unter die Edelsteine gelègt wird, damit sie besser spielen.*

Die Wund-Ærzte sagen: L'os s'est levé par feuilles; *der Knochen hat sich geblättert oder geschiefert, es haben sich auf der Oberfläche des Knochens Theile desselben in Gestalt dünner Blätter abgelöset.*

In der Natûrgeschichte nennet man Feuille ambulante; *das wandelnde Blatt, eine Art Heuschrecken, dèren Flügel dem Blatte eines Baumes gleichen.*

FEUILLÉ, ÉE, adj. *Man nennet in der Wapenkunst* Plante feuillée; *eine Pflanze, dèren Blätter von anderer Farbe sind, als die Pflanze selbst.*

FEUILLÉE, s. f. *Die Laube, eine mit grünen Gewächsen umzogene und bedeckte Hütte.* Danser sous la feuillée; *unter einer Laube tanzen.*

FEUILLE-MORTE, adj. de t. g. *Braungelb, eine Farbe, die den dürren oder abgestorbenen Blättern ähnlich sieht. Man braucht dieses Wort sowohl adjective als substantive, denn man sagt:* Une étoffe feuille-morte; *ein braungelber Zeug; und* Un beau feuille-morte; *eine schöne braungelbe Farbe.*

FEUILLER, v. n. *Heißt bei den Malern, das Laubwerk an den Bäumen vòrstellen oder abbilden.* C'est un talent rare que celui de bien feuiller; *es ist ein seltenes Talent, das Laubwerk an den Bäumen gût und richtig vòrzustellen. Man sagt auch substantive:* Le feuiller; *der Baumschlâg, die Vòrstellung des Laubwerkes an den Bäumen und die Art und Weise, wie solches abgebildet wird.* Le feuiller de ce Peintre est léger; *dieser Maler hat einen leichten Baumschlâg.*

FEUILLET, s. m. *Das Blatt, ein Theil eines zusammen gelègten Bogens in einem Bûche, von welcher Größe es sey.* Chaque feuillet contient deux pages; *jedes Blatt enthält zwei Seiten.* Déchirer quelques feuillets d'un livre; *einige Blätter in einem Bûche zerreissen.*

* FEUILLETAGE, s. m. *Der Blätterteig, ein mürber Teig oder Butterteig, dèr sich blättert; it. Blättergebackenes, ein aus Blätterteig gemachtes Backwerk.*

FEUILLETER, v. a. *Blättern, die Blätter in einem Bûche hin und wieder schlagen, indèm man es flüchtig durchgeht, durchblättert.* Je n'ai pas lu son livre, je n'ai fait que le feuilleter; *ich habe sein Bûch nicht gelèsen, ich habe nûr darin geblättert, ich habe es nûr durchblättert.*

Feuilleter un livre; *heißt auch, ein Bûch nâchschlagen, um diese oder jene Stelle darin aufzusûchen.* Pour éclaircir cette verité, il a fallu feuil-

feuilleter bien des livres; *um diese Wahrheit in ein helleres Licht zu setzen, hat man viele Bücher nachschlagen müssen.*

Wenn vom Backwerke die Rede ist, so heisst Feuilleter, *blätterig machen.* Feuilleter la pâte; *den Teig blätterig machen, ihn so zubereiten, daß er im Backen blätterig wird.*

FEUILLETÉ, ÉE, partic. & adj. *Durchblättert*; it. *blätterig, was in Gestalt dünner Blätter von einander getheilt werden kan.* Un livre bien feuilleté; *ein wohl durchblättertes Büch, ein Büch, welches man oft durchblättert, worin man oft etwas nachgeschlagen hat.* Une pâte feuilletée; *ein Blätterteig, ein blätteriger Teig.*

FEUILLETTE, f. f. *So heisst eine Sorte Fässer oder mittelmäßiger Tonnen, deren man sich in Frankreich zum Weine und andern Getränken bedienet. Man behält gewöhnlich im Deutschen das Wort* Feuillette *bei.* Acheter une feuillette de vin de Bourgogne; *eine Feuillette Burgunder kaufen.*

FEUILLU, adj. *Stark oder dick belaubt.* Un arbre feuillu; *ein stark belaubter Baum, ein Baum, der viel Laub hat.*

FEUILLURE, f. f. *Der Anschlag, derjenige Theil der Thür- und Fenster-Einfassungen, an welchen die Thüren und Fenster anschlagen können, wenn sie zugemacht werden.*

FÉVRIER, f. m. *Der Februar oder Hornung, der zweite Monat im Jahre. Sprichw.* Février le court, le pire de tous; *der kurze Februar, der schlechteste unter allen Monaten; der kurze Hornung hat seine Mucken.*

FEURRE, f. m. (*Man sagte ehedem* Foarre). *Ausgedroschenes Stroh von allerlei Getreide-Arten; Futterstroh, Streustroh &c.*

FEURS, f. m. pl. *So heissen an einigen Orten in der gerichtlichen Sprache, die Kosten, welche die Besserung oder Düngung der Äcker erfordert.* Rembourser les feurs, labours & femences; *die Kosten der Besserung, Bestellung und Aussat ersetzen oder vergüten.*

FEUTRAGE, f. m. *Das Filzen, das in einander treiben oder wirren der Wolle oder Häre, in Gestalt eines Filzes.*

FEUTRE, f. m. *Der Filz, ein verworren in einander geschlungenes Gewebe von Wolle oder Hären.* Semelles de feutre; *Filzsohlen, (Siehe im deutschen Theile das Wort Filz.) Aus Verachtung pflegt man einen schlechten oder alten Hut* Feutre *oder Filz zu nennen.*

FEUTRER, v. a. *Filzen, Wolle oder Häre in Gestalt eines Filzes in einander treiben oder wirren*; it. *mit Wolle, Hären &c. ausstopfen.* Il n'y a point de poil que l'on feutre plus facilement que celui du castor, *unter allen Hären lassen sich die Biberhäre am besten filzen.* Feutrer une selle; *einen Sattel ausstopfen.*

FEUTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefilzt*; it. *ausgestopft. Siehe* Feutrer.

* FEUTRIER, f. m. *Der Filzmacher, ein Handwerksmann, der Filze macht*; it. *derjenige, der bei einem Hütmacher die Arbeit des Filzens verrichtet.*

* FEUTRIÈRE, f. f. *Das Filztüch, ein genetztes Stück Leinwand, auf welches die Hütmacher den Filz bearbeiten.*

FI, *Pfui, ein Zwischenwort, seinen Abscheu, Eckel oder Widerwillen gegen eine Sache an den Tag zu legen.* Fi le vilain! *Pfui, des garstigen Menschen.*

FIACRE, f. m. *Der Fiacker, eine in Paris und mehrern größen Städten übliche Benennung einer Miethkutsche und des Miethkutschers selbst, die daher entstanden seyn soll, weil das Haus des ersten Miethkutschers dieser Art zu Paris den heiligen Fiacre zum Zeichen hatte. Aus Verachtung pflegt man eine jede schlechte Kutsche* Un fiacre *zu nennen.*

FIANÇAILLES, f. f. plur. *Die Verlobung, das Verlöbniß, oder wie man an manchen Orten sagt, der Verspruch, der Handstreich.* Faire les fiançailles; *Verlobung, Verlöbniß halten.* Le jour des fiançailles; *der Verlobungs- oder Verlöbnißtag.*

FIANCER, v. a. *Verloben, feierlich und auf eine rechtskräftige Art zur Ehe versprechen; wird sowohl von den Ältern gesagt, als auch von dem Priester, welcher dieser Handlung durch seine Gegenwart die rechtskräftige Verbindlichkeit gibt.* Fiancer sa fille; *seine Tochter mit jemanden verloben.* Après que le Curé les eut fiancés; *nachdem der Pfarrer sie mit einander verlobt hatte.*

Fiancer une personne; *heisst auch, sich mit einer Person verloben, einer Person in Gegenwart der Ältern und eines Geistlichen feierlich die Ehe versprechen.* Il avoit recherché autrefois cette fille, & il l'avoit même fiancée, mais l'affaire se rompit; *er hatte sich ehedem um dieses Mädchen beworben, und hatte sich sogar mit ihr verlobt, die Sache ist aber wieder zurück gegangen.*

FIANCÉ, ÉE, partic. & adj. *Verlobt. Siehe* Fiancer. *Man sagt auch substantive:* Le fiancé, la fiancée; *der Verlobte, die Verlobte, der verlobte Bräutigam, die verlobte Braut.*

FIBRE, f. f. *Die Faser, (die Fiber) So nennet man bei den Thieren und Pflanzen jeden von den kleinsten einem Faden ähnlichen Theil, woraus die festen Theile derselben zusammen gesetzt sind.* Les fibres des chairs; *die Fleischfasern, diejenigen Fasern oder zarten Fäden, aus welchen das Fleisch zusammen gesezt ist.* Les fibres d'une plante, d'une racine, du bois &c.; *die Fasern einer Pflanze, einer Wurzel, des Holzes &c.*

FIBREUX, EUSE, adj. *Faserig, Fasen oder Fäser habend.* Les chairs sont fibreuses; *das Fleisch ist faserig.* Les parties fibreuses d'une plante; *die faserigen Theile einer Pflanze.*

FIBRILLE, f. f. (Anat.) Das Fäserchen, Fäschen, Fäserlein. Man versteht unter Fibrilles vorzüglich die kleine Querfäserchen, wodurch die langen Fasern eines Muskels mit einander verbunden werden.

FIC, f. m. Die Feigwarze, ein fleischiges Gewächs, welches an verschiedenen Theilen des Körpers, vorzüglich aber an dem Hintern und an den Geburtstheilen entsteht, und zuweilen in Absicht seiner Gestalt eine Æhnlichkeit mit einer Feige hat, zuweilen auch nur als eine größe Blatter erscheinet, in welchem leztern Falle Fic, die Feigblatter heißt. Fic, heißt auch eine Warze an den Füßen der Pferde.

FICELER, v. a. (Je ficelle, je ficelois, j'ai ficelé, je ficellerai) Mit Bindfaden zusammen binden. Il faut bien ficeler ce paquet; man muß diese Packet recht wohl mit Bindfaden zusammen binden. (Man läßt im Deutschen das Wort Bindfaden öfters aus). Cela n'est pas ficelé assez fort; das ist nicht fest genug zusammen gebunden.

Ficelé, ée, partic. & adj. Mit Bindfaden zusammen gebunden. Siehe Ficeler.

FICELLE, f. f. Der Bindfaden, eine dünne hänfene Schnur, allerlei Sachen damit zusammen zu binden. Liez ce paquet avec de la ficelle; bindet diese Packet mit Bindfaden zu.

FICELLIER, f. m. Die Bindfadenrolle, eine kleine in den Kaufläden und Schreibstuben in der Höhe angemachte Rolle, die mit Bindfaden umwunden ist.

FICHANT, ANTE, adj. Man nennet in der Kriegebaukunst Ligne de défense fichante; die anstössende Streichlinie, welche aus dem Winkel, wo die ordentliche Flanke mit dem Mittelwalle (courtine) zusammen stößt, auf die gegen über stehende Bolwerkspunkte gezogen ist. Feu fichant; ein anstossendes Feuer, wenn die Schüsse in die Gesichtslinie (Face) des benachbarten Bolwerkes eindringen.

FICHE, f. f. Die Fische, so heißt bei den Schlossern, dèrjenige Theil eines Fischbandes, welcher in das Holz verborgen wird; der Lappen und im einigen Gègenden auch wohl der Fisch; it. das Fischband selbst, eine Art Thürbänder, dèren Lappen oder Fischen in das Holz hinein geschlagen werden. Fiches coudées; gekripte oder geköpfte Fischbänder, dèren Lappen winkelrecht gebogen sind. (Siehe im deutschen Theile Fischband).

In den Karten- und andern Spielen heißt Fiche, der Fisch, eine Marke, ein Zeichen, welches die Stelle des bären Geldes vertritt, und womit der Gewinn oder Verluß, nàch einem verabrèdeten Wèrthe, dèn man jeder Marke beilegt, bezahlt wird.

Ausserdèm werden verschiedene hölzerne oder metallene Pflöcke oder diesem ähnliche Dinge, die in ein anderes Ding eingesteckt werden, Fiches genant. So heissen z. B. die eisernen Wirbel an den Klavieren, um welche die Saiten gewickelt werden, Fiches. Siehe in dieser Bedeutung Cheville.

FICHER, v. a. Einschlagen, hinein schlagen, mit Schlägen hinein treiben. Ficher un clou; einen Nagel einschlagen. Ficher un pieu dans la terre; einen Pfahl in die Erde schlagen.

Fiché, ée, partic. & adj. Eingeschlagen, hinein geschlagen. Siehe Ficher. Avoir les yeux fichés sur quelque chose; seine Augen auf etwas geheftet haben; etwas mit unverwandten Augen ansehen.

In der Wapenk. heißt Fiché; zugespizt. Une croix fichée; ein zugespiztes Kreuz, ein Kreuz, dessen Fuß spitzig zugeht.

* **FICHERON**, f. m. Der Vòrstecknagel oder wie man im gem. Lèb. sagt, der Vòrstecker, ein Nagel oder eiserner Kloben, dèn man vòr ein anderes Ding vòrstekt, damit es nicht àbfalle oder lòsgehe.

FICHET, f. m. Ein kleiner Pflock oder Stift, dergleichen man mehrere bei dem Brètspiele hat, um solche in die an beiden Seiten befindlichen Löcher zu stecken, und die Partien damit zu bemerken.

* **FICHEUR**, f. m. So heißt bei den Maurern dèrjenige Arbeiter, welcher den Mörtel zwischen die Fugen hinein arbeitet, damit die Steine fest liegen.

* **FICHOIR**, f. m. Die Klammer, ein mit einer Spalte versehenes Hölzchen, etwas damit fest zu halten oder zu befestigen, z. B. die auf Leinen gehängte Wäsche, oder die Bilder, welche die Bilderkrämer auf Schnüren aushängen &c.

FICHOIRE, f. f. Siehe FICHURE.

FICHU, UE, adj. Ein nùr in der Spràche des Pöbels gebräuchliches Wort, um etwas sehr schlechtes, ungestaltes, ungereimtes &c. damit zu bezeichnen. Un fichu compliment; ein erbärmliches, èlendes Compliment.

FICHU, f. m. Ein dreieckiges Weiberhalstuch, dessen eine Spitze auf der Mitte der Schulter herabhängt, die andern beiden Spitzen aber vorn auf der Brust kreuzweise über einander gesteckt werden.

FICHURE, f. f. Der Dreistachel, oder wie die Fischer sagen, der Tristachel, ein Werkzeug mit drei Stacheln, die Fische im Wasser damit zu spiessen.

FICOIDES, f. m. Die africanische Feige; ein Pflanzengeschlecht, zu welchem auch die Melonendistel, die Opuntie und auch das Eiskraut, (plante glacée) gerechnet wird.

FICTIF, IVE, adj. Erdichtet, ersonnen, erdacht, eingebildet, was nicht wirklich ist, sondern nùr in der Einbildung bestehet, was man vermöge einer Vòraussetzung für wirklich vòrhanden hält,

ob

ob es gleich nicht wirklich da ist. Les rentes sont des meubles fictifs; *die Renten werden* (per fictionem juris) *unter die beweglichen Güter gerechnet. Man nennet* Poids fictif; *ein Gewicht, womit nicht gewogen, wornach aber gerechnet wird; z. B. ein Schifpfund, welches* 300 *Pf. ausmacht.*

FICTION, f. f. *Die Erdichtung, eine mittelst der Einbildungskraft blos zum Vergnügen ersonnene oder ausgedachte Geschichte oder andere ordentlich zusammen gesezte Reihe von Vorstellungen.* Une fiction poëtique; *eine poëtische Erdichtung.* La fiction est quelquefois plus agréable que la vérité même; *die Erdichtung ist zuweilen angenehmer als die Wahrheit selbst.*

Fiction, *die Erdichtung, wird öfters auch als eine gemilderte Benennung der Lüge oder Unwahrheit gebraucht.* Il m'a dit telle chose, mais c'est une pure fiction; *er hat mir das und das gesagt, aber es ist eine blosse Erdichtung.* Je vous parle sans fiction; *ich rede aufrichtig, ohne Ihnen etwas vorzulügen, oder wie man im gem. Leb. sagt, ich mache Ihnen nichts vor, ich sage Ihnen keine Unwahrheit.*

In den Rechten nennet man Fiction de droit; *eine rechtliche Erdichtung, da man zu jemandes Besten einen gewissen Fall für wahr annimt, wenn man gleich des Gegentheils versichert ist; wenn z. B. in einer Ehestiftung einige unbewegliche Güter der Frau zu ihren beweglichen Gütern geschlagen werden, damit dem Ehepâre das gemeinschaftliche Eigenthum daran zustehe. &c.*

* FICTIONNAIRE, adj de t. g. *Man nennet in den Rechten* Droit fictionnaire; *ein auf eine rechtliche Erdichtung gegründetes Recht.*

FIDÉICOMMIS, f. m. *Das Fideicommiß. So heißt in den Rechten ein Vermächtniß unter der Bedingung, solches nach einer bestimten Zeit oder auf einen gewissen Fall, entweder ganz oder zum Theil wieder auszuliefern, oder auch unter der Bedingung, daß die im Testamente vermachten Güter nicht veräussert werden, sondern immer bei der Familie bleiben sollen &c. &c.*

FIDÉICOMMISSAIRE, f. m. *So heißt in den Rechten der Erbe oder Besitzer eines Fideicommißes. (Siehe* Fideicommis*). Man sagt auch adjective* Héritier fidéicommissaire.

FIDÉJUSSEUR, f. m. *(Rechtsgel.) Der Bürge, einer der sich gerichtlich verbindet, für einen andern zu zahlen, im Falle dieser selbst nicht zahlen solte.*

FIDÉJUSSION, f. f. *Die Bürgschaft. Siehe* Cautionnement.

FIDÉLITÉ, f. f. *Die Treue, die genaue und gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten, seines Versprechens; it. ein hoher Grad der Anhänglichkeit an eine Person, deren Bestes man auf alle Art zu befördern sucht; it. die Fertigkeit, alle Entwendung des Eigenthumes anderer pflichtmäßig zu vermeiden.* Une fidélité éprouvée; *eine erprobte Treue.* Je me défie de sa fidélité; *seine Treue ist mir verdächtig.* Une femme doit fidélité à son mari; *eine Frau ist ihrem Manne Treue schuldig.* Prêter serment de fidélité; *den Eid der Treue schwören.*

Fidélité, *die Treue, die Eigenschaft einer Sache, vermöge welcher sie der Wahrheit völlig gemäß ist.* La fidélité d'un Historien; *die Treue eines Geschichtschreibers.* La fidélité d'une copie; *die Treue einer Abschrift, die völlige Übereinstimmung einer Abschrift mit dem Originale.* Cet Auteur est traduit avec fidélité; *dieser Schriftsteller ist getreu übersezt.* Il n'y a point de fidélité dans son récit; *seine Erzählung ist nicht getreu, stimt nicht mit der Wahrheit überein.* La fidélité d'un tableau; *die Treue eines Gemäldes; die richtige, mit der Natur, mit der Wahrheit übereinstimmende Darstellung der Gegenstände.*

Man sagt auch: La fidélité de la mémoire; *die Treue des Gedächtnisses, diejenige Eigenschaft des Gedächtnisses, da es sich aller besonderen Umstände einer Sache genau erinnert.* Il ne faut pas trop compter sur la fidélité de sa mémoire; *man muß sich nicht zu viel auf die Treue seines Gedächtnisses verlassen.*

FIDELLE, adj. de t. g. *Treu, getreu. (in allen Bedeutungen des Wortes* Fidélité.*)* Un serviteur fidelle; *ein treuer, getreuer Diener.* Fidelle à son Prince; *seinem Fürsten getreu.* Un ami fidelle; *ein treuer Freund.* Un récit fidelle; *eine getreue, mit der Wahrheit übereinstimmende Erzählung.* Une copie, une traduction fidelle; *eine getreue Abschrift, eine getreue Übersetzung. Man sagt auch:* Un miroir fidelle; *ein treuer, ein getreuer Spiegel, der die Gegenstände richtig darstellet.* Une mémoire fidelle; *ein getreues Gedächtniß.*

Fidelle, *gläubig. Im weitesten Verstande, den Glauben an Gott mit dem Munde bekennend, und im engern Verstande, an die von Gott geoffenbahrten Wahrheiten der christlichen Religion glaubend und alle göttliche Aussprüche und Versicherungen für untrüglich haltend.* Le peuple fidelle; *das gläubige Volk.* Une ame fidelle; *eine gläubige Sêle. In dieser Bedeutung wird* Fidelle *am gewöhnlichsten als ein Substantivum im Plural gebraucht:* Les fidelles; *die Gläubigen.* La communion des fidelles; *die Gemeinschaft der Gläubigen.*

FIDELLEMENT, adv. *Treulich, getreulich, auf eine treue oder getreue Art.* Servir fidellement; *treulich dienen.* Administrer fidellement; *treulich verwalten.*

FIDUCIAIRE, f. m. *(Rechtsgel.) Der fiduciarische Erbe, derjenige Erbe, welchem der Erblasser die Erbschaft unter der Bedingung überläßt, sie*

ſie entweder ganz; oder einen Theil derſelben einem andern zuzuſtellen.

FIDUCIEL, ELLE, adj. *In der Mathematik heißt* Point fiduciel; *Fiduciâl-Punkt, der Befeſtigungs-Punkt eines Diopter-Lineals, der Ruhe-Punkt eines Perpendikels, der Punkt eines Zirkels, wòrnâch man mathematiſche Inſtrumente in Grade abtheilet.* Ligne fiducielle; *Fiduciâl-Linie, die Linie, welche durch den Mittelpunkt und durch den Ruhepunkt gehet.*

FIEF, ſ. m. *Das Lehen oder Lehn, ein unbewègliches Gût, deſſen Niesbrauch einem andern unter gewiſſen Bedingungen und mit gewiſſen Feierlichkeiten übertragen wird.* Un fief noble; *ein adeliges oder Ritterlehen.* Fief de l'Empire; *Reichslehen.* Fief dominant; *das Hauptlehen, ein Lehen, von welchem andere Lehen abhängen.* Fief ſervant; *ein Lehen, das von einem andern Lehen abhängig iſt.* Un arrière fief; *ein Afterlehen, ein Lehen, das von einem Hauptlehen abhängt. (Die übrigen Benennungen der verſchiedenen Lehen findet man unter den Beiwörtern, womit das Wort* Fief *verbunden wird. Man ſehe auch im deutſchen Theile das Wort Lehen und die mit dieſem Worte zuſammen geſezten Wörter).*

FIEFFER, v. a. *Zu Lehen oder als ein Lehen gèben.* Fieffer une terre; *ein Gût zu Lehen gèben.*

FIEFFÉ, ÉE, partic. & adj. *Zu Lehen gegèben;* it. *von einem Lehen abhangend. Siehe* Fieffer. *Die bei dem Châtelet in Paris angeſtellte vier Gerichtsdiener, dèren Bedienung von einem Lehen abhängt, werden* Sergens fieffés *genant.*

Als Beiwort bezeichnet Fieffé, ée, *den höchſten Grad eines Laſters, einer Thorheit &c. das Vòrzüglichſte in böſen Eigenſchaften, und wird im Deutſchen am beſten durch die Vòrſylbe Erz, ausgedrückt.* Un fripon fieffé; *ein Erzſchelm, ein Erzgaudieb.* Un ivrogne fieffé; *ein Erzſäufer.* Un hipocrite fieffé; *ein Erzheuchler.*

FIEL, ſ. m. *Die Galle, eine bittere, ſeifen-artige, gelblichtgrüne, zuweilen auch ſchwarze Feuchtigkeit in den thieriſchen Körpern, die durch den Gallengang* (canal cholidoque) *aus der Lèber in die Gallenblaſe* (véſicule de fiel) *und aus dieſer wiederum in den Magen geführet wird.* Amer comme fiel; *bitter wie Galle.*

Fig. wird Fiel, *Galle, anſtatt* Haine, animoſité, *Haß, Feindſeligkeit, Zorn &c. gebraucht, und bezeichnet vòrzüglich die Bitterkeit des Herzens, eine feindſelige zum Schaden geneigte Geſinnung.* Répandre, vomir ſon fiel; *ſeine Galle ausſchütten, ausſpeien, ſeinen Zorn in Worten auslaſſen.* Il y a bien du fiel dans cet écrit; *in dieſer Schrift iſt viel Galle; dieſe Schrift iſt mit viel Bitterkeit abgefaßt.* Son cœur eſt plein de fiel; *ſein Herz iſt voller Bitterkeit. Man ſagt von einem ſehr ſanftmüthigen Menſchen, dèr ſich nicht leicht erzürnet:* Il n'a point de fiel; *er hat keine Galle. Man ſagt auch:* Cet homme ſe nourrit de fiel & d'amertume; *dieſer Mann bringt ſein Lèben in Kummer und Verdruß hin, Grâm und Kummer verbittern ihm ſein Lèben.*

Fiel de terre, *Erdgalle. Siehe* Fumeterre.

Fiel de verre; *die Glâsgalle, der Glâsſchaum, der ſalzige Schaum, welcher ſich in den Töpfen, worin das Glas geſchmelzet wird, befindet. (Man ſolte eigentlich ſagen* Sel de verre, *weil dieſer Schaum eigentlich eine ſalzige Materie iſt.)*

FIENTE, ſ. f. *(man ſpricht* Fiante*) Der Miſt, der natürliche Auswurf der Thiere durch den Maſtdarm.* Fiente de vache; *Kühmiſt.* Fiente de pigeon; *Taubenmiſt.* Fiente de cheval; *Pferdemiſt.*

FIENTER, v. n. *(man ſpricht* Fianter*) Miſten, ſeinen Miſt oder Koth von ſich gèben. (Wird nûr von Thieren und am häufigſten von größern Thieren geſagt)* Ce cheval ne fiente pas bien; *dieſes Pferd miſtet nicht ordentlich.*

FIER, v. a. *Anvertrauen, jemandes Treue übergèben.* Fier ſon bien, ſa vie, ſon honneur à quelqu'un; *einem ſein Vermögen, ſein Lèben, ſeine Ehre anvertrauen.* Je lui fierois tout ce que j'ai au monde; *ich würde ihm alles, was ich auf der Welt beſitze, anvertrauen.*

SE FIER, v. récipr. (à quelqu'un) *Sich jemanden vertrauen, ſeine Perſôn, ſeine Sicherheit, ſeine Wohlfahrt in deſſen Gewalt gèben.* Il ſe fie à tout le monde; *er vertrauet ſich der ganzen Welt.*

Se fier à quelqu'un, *heißt auch, einem trauen, ihn für einen ehrlichen Mann halten, ſich auf ſeine Ehrlichkeit verlaſſen. In dieſer Bedeutung hieſſe dann* Il ſe fie à tout le monde; *er trauet der ganzen Welt, er hält jederman für ehrlich.* Vous pouvez vous fier à lui, c'eſt un honnête-homme; *Sie können ihm trauen, er iſt ein ehrlicher Mann.*

Se fier en quelqu'un, *auf jemanden vertrauen, oder ſchlechtweg, einem trauen, vertrauen, ſich auf jemanden verlaſſen.* Je me fie en Dieu; *ich vertraue auf Gott, ich traue oder vertraue Gott, ſetze mein Vertrauen auf Gott.* Fiez-vous-y; *verlaſſen Sie ſich darauf.* Je m'en fie en vous; *ich verlaſſe mich deshalb auf Sie.*

Se fier à quelqu'un de quelque choſe; *ſich wègen einer Sache auf jemanden verlaſſen.* Fiez-vous à lui du ſoin de vos affaires; *verlaſſen Sie ſich wègen Beſorgung Ihrer Geſchäfte auf ihn.* Se fier à ſa fortune, à ſon crédit; *ſich auf ſein Glück, auf ſeinen Credit verlaſſen.*

Man ſagt auch: Se fier ſur quelque choſe; *einer Sache trauen;* it. *ſich auf etwas verlaſſen.* Je me fie ſur vôtre parole; *ich traue Ihrem Worte, ich verlaſſe mich auf Ihr gegèbenes Wort.*

Sprichwörtlich ſagt man: Fiez-vous-y; fiez-vous à cela; ſou qui s'y fie; *ja, verlaſſen Sie ſich*

sich darauf; dèr wäre ein Narr, dèr sich darauf verließe.

FIER, ÈRE, adj. *(man läßt bei der Aussprâche das* R *am Ende deutlich hören und spricht* Fi-èr) *Stolz, dèr oder die sich mit seinen entwèder wirklichen oder auch nûr eingebildeten Vorzügen brüstet, und diejenigen, welche sie nicht haben, verachtet, welches sich hauptsächlich in dem äusserlichen Betragen und in Gebèrden äussert.* Une mine fière; *eine stolze Miene.* Un œil fier; *ein stolzes Auge.* Une humeur fière; *eine stolze Gemüths-Art.* Une beauté fière; *eine stolze Schöne, die sich mit ihrer Schönheit brüstet.* Se tenir fier de quelque chose; *auf etwas stolz seyn, sich auf eine Sache etwas einbilden.* Il se tient fier de ses amis, de ses richesses, de son crédit; *er ist stolz auf seine Freunde, auf seine Reichthümer, auf seinen Credit; er trozt auf seine Freunde &c.* Faire le fier; *stolz thun, mit einer Art von Stolz und Verachtung auf andere herab blicken.*

Fier, *steht zuweilen anstatt* Cruel, barbare. *In dieser Bedeutung sagt man:* Un fier tyran; *ein grausamer, unmenschlicher Tyrann*

Fier, *stolz, wird auch im guten Verstande gebraucht, und heißt dann so viel als, muthig, kühn, das Gefühl seiner Stärke, seiner Vorzüge &c. verrathend.* Un cheval fier; *ein stolzes, ein muthiges Pferd.* Sa contenance fière impose; *sein stolzer Anstand flößet eine Art von Ehrfurcht gègen ihn ein. In der Malerei heißt,* Un dessein fier; *eine kühne Zeichnung, eine mit Zuversicht gemachte Zeichnung.* Un pinceau fier; *ein kühner Pinsel, dèr sich nicht mit Kleinigkeiten aufhält, sondern sich an grôße Gègenstände wagt.*

In der Wapenk. heißt, Un lion fier; *ein Löwe mit borstiger Mähne.*

FIER-À-BRAS, f. m. *Der Prahler, Grôssprecher, dèr durch seine Grôssprechereien Furcht zu errègen sucht. (gemein)*

FIÈREMENT, adv. *Stolz, auf eine stolze Art, mit Stolz.* Il marche fièrement; *er geht stolz einhèr.* Traiter quelqu'un fièrement; *einem stolz, auf eine stolze Art begègnen.*

FIERTABLE, adj. *Man nennet in der Normandie* Un crime fiertable; *ein Verbrechen, welches durch Tragung des Kastens, worin die Reliquien des heil. Romanus verwahret werden, abgebüßet werden kan. (Siehe das folgende Wort)*

FIERTE, f. f. *So nennet man den Kasten oder vielmehr den Sarg, worin die Reliquien des heil. Romanus, ehemaligen Bischofs zu Rouen aufbewahret werden. Dieser Sarg wird jährlich am Himmelfahrtsfeste öffentlich ausgestellet, bei welcher Gelègenheit, nâch einem alten Hèrkommen, ein Missethäter begnadiget wird, wenn er zuvôr den Deckel dieses Sarges aufgehoben und in der Kirche herum getragen hat, welche Handlung man* Lever la fierte *nennet. Man sagt deshalb von einem solchen begnadigten Missethäter:* Il a levé cette année la fierte de saint Romain, *oder schlechtweg,* Il a levé la fierte.

FIERTÉ, f. f. *Der Stolz, das übertriebene Gefühl wirklicher oder auch nûr eingebildeter Vôrzüge, und die mit einer Art von Verachtung begleitete Æusserung desselben gègen andere, in Gebèrden, Worten oder Handlungen.* C'est un homme plein de fierté; *dieser Mensch ist voller Stolz, hat vielen Stolz.* Il a une fierté naturelle qui lui fait tort; *er hat einen natürlichen Stolz, dèr ihm Schaden thût.*

Im guten Verstande heißt Fierté, *der Stolz, die bescheidene Æusserung des Gefühles seiner Vôrzüge.* Un peu de fierté ne sied pas mal aux femmes; *ein wenig Stolz steht dem Frauenzimmer nicht übel an.* Une noble fierté; *ein èdler Stolz. Man sagt auch:* La fierté du pinceau; *die Kühnheit des Pinsels, die kühne Manier des Künstlers.* La copie n'a jamais la fierté de l'original; *die Copie hat nie die Kühnheit des Originales.* Un cheval qui a de la fierté; *ein stolzes, muthiges Pfèrd.*

Fierté, ée, adj. *In der Wapenk. heißt* Un poisson fierté, une baleine fiertée; *ein Fisch, ein Walfisch, dèr seine Zähne weiset.*

FIÈVRE, f. f. *Das Fieber, eine Krankheit bei Menschen und Thieren, dèren verschiedene Gattungen man unter den Beiwörtern findet, wodurch die Art derselben bestimmet wird. z. B.* Fievre aigue, ardente, chaude, continue &c. *Siehe* Aigu, ardent, chaud, continu &c. Le frisson est l'avant-coureur de la fièvre; *der Schauder ist der Vôrbote des Fiebers.* Le jour de la fièvre; *der Fiebertag.* Sa fièvre a cessé; *sein Fieber ist ausgeblieben.* La fièvre lui a repris, *oder* l'a repris; *er hat das Fieber wieder bekommen.* Sortir de la fièvre; *vom Fieber aufstehen oder genèsen, nachdèm man das Fieber verloren hat, wieder anfangen gesund zu werden.*

Sprichw. Tomber de fièvre en chaud mal; *siehe* Chaud, *hitzig.* Pag. 436.

Das gemeine Volk sagt: Il a la fièvre de veau, il tremble quand il est saoul; *er hat das Ochsenfieber, es schaudert ihn, wenn er sich recht dick gefressen hat.*

Der Plurâl von Fièvre *ist eigentlich nûr in der Sprâche des gemeinen Volkes gebräuchlich, welches anstatt* Avoir la fièvre, avoir les fièvres *sagt. Inzwischen bedienet man sich doch auch in der gewöhnlichen Sprache des Ausdrukkes:* Il a beaucoup couru de ces fièvres-là cette année; *diese Fieber sind dieses Jahr sehr gemein gewèsen.*

Fig. braucht man zuweilen das Wort Fièvre, *eine grôße Gemüths-Unruhe, eine Furcht, ein Zittern &c. dadurch zu bezeichnen.* L'attente de cette nouvelle lui donne la fièvre; *die Er-*

wartung dieser Nachricht verursachet ihm viel Unruhe; er bekomt vor Unruhe fast das Fieber, bis er diese Nachricht erfähet.

FIÉVREUX, EUSE, adj. *Das Fieber verursachend.* Il y a des fruits qui sont fiévreux; *es gibt Früchte, welche das Fieber verursachen, von deren Genuß man das Fieber bekomt. Man sagt auch:* L'Automne est la saison de l'année la plus fiévreuse; *der Herbst ist die Jahreszeit, in welcher die Fieber am gewöhnlichsten sind.*

FIÉVROTTE, f. f. *Ein leichtes, ein kleines Fieber.*

FIFRE, f. m. *Die Querpfeife, eine kleine aus einem Stücke bestehende Pfeife, welche im Blasen quer an den Mund gesezt wird, dergleichen bei den Soldaten zu Fuß üblich sind.* Un joueur de fifre; *ein Querpfeifer oder schlechtweg* Un fifre, *ein Pfeifer.*

FIGEMENT, f. m. *Das Gestehen, der Zustand eines flüssigen, fetten und öligen Körpers, wenn er dick wird, wie z. B. geschmelztes Fett, wenn es erkaltet.*

FIGER, v. a. *Gestehen machen, dick machen, verursachen, daß ein flüssiger Körper seine Flüssigkeit verlieret und dick wird.* Il y a des poisons qui figent le sang dans les veines; *es gibt Gifte, welche das Blut in den Adern gestehen machen.*

SE FIGER, v. récipr. *Gestehen, sich verdicken, dick werden.* La graisse se fige; *das Fett gestehet.* L'huile se fige; *das Öl gestehet, wird dick.* Un sirop qui se fige; *ein Syrup der sich verdicket.*

FIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gestanden.* De la graisse figée; *gestandenes Fett. Siehe* Figer.

FIGUE, f. f. *Die Feige, die Frucht des Feigenbaumes.* Figues sèches; *trockene Feigen. Man sagt sprichwörtlich im gem. Leb.* Moitié figue, moitié raisin; *halb Feige, halb Rosine, womit man sagen will, halb gütwillig, halb gezwungen.* Il y a donné les mains, moitié figue, moitié raisin; *er hat die Hand halb gütwillig halb gezwungen dazu geboten.* Vous a-t-il bien reçu? Moitié figue, moitié raisin; *hat er Sie wohl empfangen? so, so; halb gut und halb schlecht. Man sagt auch:* Faire la figue à quelqu'un; *einem die Feigen weisen, einem mit geballter Faust drohen, welches bei dem gemeinen Manne überhaupt so viel heißt als, einem trotzen, einem durch Worte oder Gebärden zu verstehen geben, daß man sich nichts aus ihm mache, sich nicht vor ihm fürchte &c.*

FIGUERIE, f. f. *Ein zu Pflanzung der Feigenbäume bestimter Platz, ein Platz auf welchem Feigenbäume gezogen werden, oder der mit Feigenbäumen besezt ist.* Une figuerie bien exposée; *ein zu Feigenbäumen bestimter, oder mit Feigenbäumen besezter Platz, der eine gute Lage gegen die Sonne hat.*

FIGUIER, f. m. *Der Feigenbaum.* Les fleurs du figuier ne sont point apparentes, elles sont renfermées dans son fruit; *die Blüten des Feigenbaumes sind nicht sichtbar, sie sind in der Frucht eingeschlossen.* Feuilles de figuier; *Feigenblätter.*

FIGURANT, ANTE, f. *Der Figurant, die Figurantinn. So nennet man in den Tänzen der Schaubühne diejenigen Tänzer und Tänzerinnen, die nicht anders als truppweise mit andern zugleich tanzen, und deren Tänze im Ballet blos zum Ausfüllen und zur Abwechselung dienen.*

FIGURATIF, IVE, adj. *Vorbildlich, was ein sinliches Bild von einer künftigen Sache ist oder enthält.* Tout étoit figuratif dans l'ancienne Loi; *in dem alten Gesetze war alles vorbildlich.*

Un plan figuratif, *heißt eben so viel als* Une carte topographique; *eine topographische Karte. Siehe* Carte. Le plan figuratif d'une terre; *der Plan oder Grundriß eines Landgutes, mit seinen Gebäuden, Feldern, Wiesen, Holzungen &c.*

FIGURATIVEMENT, adv. *Vorbildlich, auf eine vorbildliche Art. (Komt nur in der Theologie vor)* Tous les Mystères de la nouvelle Loi sont compris figurativement dans l'ancienne; *alle Geheimnisse des neuen Bundes sind vorbildlich in dem alten enthalten.*

FIGURE, f. f. *Die Figur, die äusserliche Gestalt eines Dinges.* La figure du corps humain; *die Figur, die Gestalt des menschlichen Körpers.* Il n'a pas figure d'homme, il n'a pas figure humaine; *er hat gar keine menschliche Figur, keine menschliche Gestalt; er sieht gar nicht aus wie ein Mensch.* Voilà une plante d'une figure bizarre; *diese Pflanze hat eine seltsame, eine ungewöhnliche Figur.*

FIGURE, *die Figur, heißt auch, die Vorstellung einer Sache, eines wirklichen Körpers, dessen Bild; in welcher Bedeutung* Figure *überhaupt von allen gezeichneten, gemalten, geschnizten, gedruckten und auf andere Art verfertigten Abbildungen, oder dem Auge empfindbaren Nachahmungen der Dinge, im engern Verstande aber vorzüglich von dem Bilde eines menschlichen Körpers sowohl bei den Malern, als auch in der Wapenkunst gesagt wird.* Il y a plusieurs figures dans ce tableau; *es sind verschiedene Figuren (menschliche) in diesem Gemälde.* Il n'y a qu'une figure; *es ist nur eine (menschliche) Figur darin.*

Zuweilen versteht man unter Figure, *Figur, auch den guten oder schlechten Zustand einer Person, in Ansehung seiner Glücks-Umstände, Geschäfte, seines Ansehens &c. In dieser Bedeutung sagt man:* Cet homme fait une fort bonne figure à la Cour *oder* dans le monde; *dieser Mann macht oder spielt eine sehr gute Figur bei Hofe oder in der Welt, er steht in größtem Ansehen &c. Wenn man absolute sagt,* Faire figure, *Figur*

Figûr machen, fo heißt das fo viel als, grôßten Anfwand oder Stât machen, und dadurch bei feinen Mitbûrgern Auffehen errègen, oder auch fonft eine anfehnliche Rolle in der Welt fpielen.

Man nennet Figures de Mathématique; *mathematifche Figuren, einen jeden Raum, dèr durch Linien eingefchloffen ift.* Une figure carrée, triangulaire; *eine viereckige, eine dreieckige Figûr.* Une figure équiangle; *eine gleichwinkelige Figûr.*

In der Tanzkunft wird der Wèg, dèn die Tänzer nèhmen, in fofern er regelmäßig und fymmetrifch ift, Figure, *die Figûr genant. Man nennet* Figure de ballet; *die Figûr des Ballettes, die verfchiedenen Gänge und Stellungen, welche die in einem Ballette gègen einander tanzende Perfonen machen.*

In der theologifchen Sprâche heißt Figure, *ein Vôrbild, eine Sache, Begèbenheit oder Einrichtung im alten Teftamente, die auf gewiffe Geheimniffe des neuen Teftamentes anfpielet oder Bezûg hat.* L'Agneau pafchal étoit une figure de l'Euchariftie; *das Ofterlamm war ein Vôrbild des Abendmahles.*

In der Rèdekunft heißt Figure, *die Figûr, die bildliche Art, nicht nûr die Leidenfchaften und Gemûthsbewègungen, fondern auch die Begriffe ûberhaupt entwèder durch ein einziges Wort oder durch eine ganze Rèdens-Art auszudrûcken.*

FIGURÉMENT, adv. *Figûrlich, auf eine figûrliche Art.* Parler figurément; *figûrlich rèden.* Ce mot ne s'emploie que figurément; *diefes Wort wird nûr figûrlich gebraucht.*

FIGURER, v. a. *Abbilden, das Bild einer Sache auf eine finliche Art nâchahmen, anfchaulich dârftellen.* Sur le devant du tableau, le Peintre avoit figuré une danfe de Bergers & de Bergères; *in dem Vordergrunde des Gemäldes hatte der Maler einen Tanz von Schäfern und Schäferinnen abgebildet.* Ces bas-reliefs font fi effacés, qu'on ne peut pas démêler ce que le Sculpteur a voulu figurer; *diefe halb erhabene Bildhauer-Arbeit ift fo unkentlich geworden, daß man nicht unterfcheiden kan, was der Bildhauer hat abbilden oder vôrftellen wollen.*

Figurer, *heißt auch, Vôrbilden, durch ein Vôrbild andeuten oder bezeichnen, als ein Bild einer kûnftigen Sache vôrftellen.* L'immolation de l'Agneau pafchal de l'Ancien Teftament figuroit l'immolation de Jefus-Chrift fur l'arbre de la Croix; *die Opferung des Ofterlammes im alten Teftamente, bildete die Opferung Chrifti am Stamme des Kreuzes vôr.*

In den bildenden Kûnften heißt Figurer, *abbilden, vôrftellen, durch ein gewiffes Bild etwas anders andeuten.* Les Égyptiens figuroient l'année par un Serpent qui mord fa queue; *die Ægyptier bildeten das Jahr durch eine Schlange ab, die fich in den Schwanz beißt.* Par cette ftatue, le Sculpteur avoit voulu figurer le peuple d'Athènes; *durch diefe Bildfäule hatte der Bildhauer das Volk von Athèn, (das athenienfifche Volk) abbilden oder vôrftellen wollen.*

Figurer, v. n. *Zufammen ftehen oder paffen, ein gutes oder fchlechtes Verhältniß gègen einander haben, fich wohl oder fchlecht zufammen oder nèben einander fchicken.* Ces deux pavillons figurent fort bien l'un avec l'autre; *diefe beiden Pavillons ftehen recht gût zufammen.* Ces deux tableaux figurent bien; *diefe beiden Gemälde fchicken fich gût zufammen. Man fagt faft in ähnlicher Bedeutung,* Ces Danfeurs figurent bien enfemble; *diefe Tänzer figuriren gût zufammen.*

Figurer, *heißt auch foviel als* Faire figure, *Figûr machen. (Siehe* Figure*),* Cet homme-là, tel que vous le voyez, a figuré autrefois à la Cour; *diefer Mann hat, fo wie Sie ihn da fehen, ehemals bei Hofe Figûr gemacht.*

Se figurer, v. récipr. *Sich vôrftellen, fich eine Vôrftellung, einen Begriff von einer Sache machen, fich einbilden.* Figurez-vous deux armées campées l'une devant l'autre, & prêtes à en venir aux mains; *ftellen Sie fich zwei gègen einander ûber ftehende Armèen vôr, die im Begriff find zu fchlagen.* On fe figure ordinairement les chofes autrement qu'elles ne font; *man ftellet fich gemeiniglich die Sachen anders vôr, als fie find.* Figurez-vous quelle joie pour une mère de revoir fon fils après l'avoir cru mort; *ftellen Sie fich vôr, bilden Sie fich ein, was das fûr eine Freude fûr eine Mutter ift, ihren Sohn, dèn fie fûr todt gehalten, wieder zu fehen.*

Figuré, ée, partic. & adj. *Abgebildet, vôrgebildet &c. Siehe* Figurer. Un difcours figuré; *eine mit rhetorifchen Figuren ausgefchmûckte Rède.* Une façon de parler figurée; *eine figûrliche Art zu rèden.* Copie, danfe figurée, *fiehe* Copie *und* Danfe. *In der Wapenk. heißt* Figuré, *mit einem Menfchengefichte.* Gueules à trois befans d'or figurés; *ein rothes Feld mit drei goldenen Pfennigen, in dèren jedem ein Menfchengeficht fteht. Man nennet in der Natûrgefch.* Pierres figurées; *Bildfteine, Steine die aufferordentlich gebildet find.*

FIGURINES, f. m. pl. *Die Nèbenfiguren. So nennet man in der Malerei diejenigen kleineren Figuren, welche den Hauptfiguren untergeordnet und mit weniger Sorgfalt als diefe gearbeitet find, oder die in Landfchaften blos in der Abficht angebracht werden, das Gemälde lèbhafter zu machen.*

FIGURISME, f. m. *Der Figurismus oder die Meynung dèrjenigen, welche glauben, daß alle Begèbenheiten im alten Teftamente Vôrbilder auf das neue Teftament find.*

* FIGURISTE, f. m. *Der Figurift, einer dèr glaubt, daß alle Begèbenheiten im alten Teftamente Vôrbilder auf das neue Teftament find;* It. *ein Maler, dèr die Figuren zu den theatralifchen Decorationen macht.*

FIL, f. m. *Der Faden. So heißt überhaupt ein jedes einzelnes Härrörchen, woraus der Stengel des rohen Hanfes und Flachses und das Gewebe der Seidenwürmer und Spinnen bestehet.* Les fils de ce lin-là font extrêmement déliés; *die Fäden dieses Flachses sind ausserordentlich dünn oder fein.* Toutes les étoffes de soie viennent des fils que font les vers à soie; *alle seidene Zeuge werden aus den Fäden gemacht, welche die Seidenwürmer spinnen.* Les fils d'araignée; *die Fäden von einem Spinnengewèbe.*

FIL; *Der Faden, die zusammen gedrèheten Härchen des Hanfes oder Flachses, der Wolle, Baumwolle, Seide &c. zum Nähen oder Wèben.* Un fil délié; *ein dünner, feiner Faden.* Un gros fil; *ein grober Faden.* Un fil de soie; *ein Faden Seide. Man nennet dergleichen einfache gesponnene Fäden von Hanf, Flachs, Wolle oder Baumwolle auch Garn, besonders wenn von mehr dergleichen Fäden zusammen genommen die Rède ist.* Du chanvre qui donne de beau fil; *Hanf der gutes Garn gibt.* Fil de lin; *leinen Garn.* Fil de laine; *wollen Garn.*

Couper le droit fil *oder* aller de droit fil; *nàch dem Faden oder dem Faden nàch schneiden, die Leinwand so schneiden, daß man mit der Schère immer zwischen zwei Fäden bleibt, und der Schnitt also ganz gerade wird. Fig. sagt man:* Il ne faut pas aller de droit fil contre le sentiment des personnes puissantes; *mächtigen Leuten muß man nicht geradezu widersprechen.*

Fil, *heißt auch der Zwirn, ein stark zusammen gedrèhter doppelter Faden* (fil retors) *von flächsenem Garne.* Une pelote, un peloton de fil; *ein Knäuel Zwirn. Sprichw.* Donner du fil à retordre à quelqu'un; *einem Garn zu zwirnen gèben, einem zu schaffen machen.* S'il m'attaque, je lui donnerai bien du fil à retordre; *wenn er mich angreift, so will ich ihm zu schaffen machen.*

Fil, *wird auch von den kleinen in Gestalt eines Fadens der Länge nàch laufenden Fasern oder Zasern gesagt, aus welchen die festen Theile des Holzes und der Pflanzen bestehen, und im deutschen gleichfalls durch Faden ausgedrückt.* Suivre le fil du bois; *dem Faden des Holzes folgen, das Holz nàch dem Faden hauen oder schneiden.*

Fig. sagt man: Suivre le fil de l'histoire; *dem Faden der Geschichte folgen; eine Geschichte ihrer natürlichen Folge nàch erzählen oder dem Zusammenhange der Geschichte nàchgehen.* Interrompre le fil du discours; *den Faden der Rède, den ordentlichen Gang oder Zusammenhang der Rède unterbrechen.*

Man sagt im gem. Lèb. Aller de fil en aiguille; *unvermerkt von einer Materie auf die andere kommen.* De fil en aiguille, *heißt auch, von Anfang bis zu Ende.* De fil en aiguille on lui a tout fait raconter; *er hat die Sache mit allen Umständen von Anfang bis zu Ende erzählen müssen.*

Poëtisch sagt man: Le fil de la vie; *der Lèbensfaden, die Dauer des Lèbens.* La Parque trancha le fil de ses jours; *die Parce schnitt seinen Lèbensfaden ab; er starb.*

Man nennet Un fil de perles; *eine Perlenschnur oder besser eine Schnur Perlen, mehrere auf einem Faden oder auf einer Schnur gereihete Perlen.*

Wenn von Marmor oder andern Steinen die Rède ist, heißt Fil, *die Ader, ein sichtbarer Streifen, dèr den Stein gleichsam durchschneidet, so daß er sich an dieser Stelle leicht theilen läßt.*

Fil, *der Drath, ein von Metalle gezogener Faden.* Fil d'or, fil d'argent, fil de laiton, fil de fer; *Golddrath, Silberdrath, Messingdrath, Eisendrath.*

Fil d'archal, *heißt ein jeder feiner metallener Drath, dèr nicht von Gold oder Silber ist.*

Fil, *die Schärfe, die Schneide, der scharfe schneidende Theil eines Werkzeuges.* Le fil d'une épée, d'un couteau; *die Schärfe eines Dègens, die Schneide eines Messers. Man sagt:* Passer par le fil *oder* au fil de l'épée; *durch die Schärfe des Schwèrtes umkommen, durch das Schwert fallen.* On fit passer la garnison par le fil de l'épée; *man ließ die Besatzung über die Klinge springen, man machte die Besatzung nieder.* Donner le fil à un rasoir; *ein Schèrmesser abziehen, nàchdèm es geschliffen worden, auf einen feinen Wezstein, oder auf einen lèdernen Riemen hin und her streichen.* Donner le fil à une épée; *einen Dègen scharf machen.* Son épée a le fil; *sein Dègen ist scharf.*

Fil, *wird auch von dem fließenden Wasser gesagt und durch Strôm übersezt, wodurch man dènjenigen Theil eines Flusses, Baches &c. versteht, wo das abfließende Wasser einen sehr starken Zûg hat. In dieser Bedeutung sagt man:* Aller au fil de l'eau; *mit dem Strôm fahren, den Fluß hinabwärts fahren.* Aller contre le fil de l'eau; *gègen den Strôm fahren, Strôm auf fahren; it. fig. wider den Strôm schwimmen, überlègenen Hindernissen Widerstand leisten wollen.*

Fil de Mer; *der Mèrfaden, eine Art des Mèrgrases, mit einem fadenförmigen durchsichtigen Blatte; it. eine Thierpflanze, sonst auch Mèrröhre genant.*

FILAGE, f. m. *Das Spinnen des Flachses, der Wolle, der Seide &c. besonders die Art, wie diese Materien gesponnen werden; it. das Gespinst, was gesponnen ist.* Le filage de la laine destinée pour faire la chaine d'une étoffe, est différent de celui de la trame; *das zur Kette eines Zeuges bestimte wollen Garn, wird auf eine andere Art, wird anders gesponnen, als das Garn zum Einschlag oder Eintrag.* C'est un beau filage; *das ist ein schönes Gespinst, ist schön gesponnes Garn, schön gesponnene Wolle &c.*

FILA-



FILAMENT, f. m. *Die Faser oder Zaser, die kleinsten, die Gestalt eines Fadens habenden Theile der Pflanzen und Thiere.* Les filamens des plantes, des herbes; *die Fasern oder Zasern der Pflanzen, der Kräuter.* Les filamens qui composent le tissu des muscles & des nerfs; *die Fasern oder Fäden, woraus das Gewebe der Muskeln und Nerven besteht.*

FILAMENTEUX, EUSE, adj. *Faserig, fasig, Fasen oder Fäser habend.* Une racine filamenteuse; *eine faserige Wurzel.*

FILANDIÈRE, f. f. *Die Spinnerinn, eine Weibsperson, deren vörnehmstes Geschäft das Spinnen ist. Die Dichter nennen im Scherze die Parcen* Les sœurs filandières; *die spinnenden Schwestern.*

FILANDRES, f. f. pl. *Die Sommerfäden, Marienfäden, weisse von Spinnen hèrrührende Fäden, die sowohl im Frühlinge als am Ende des Sommers in der Luft herumfliegen, und sich allenthalben anhängen.*

Filandres, *nennet man auch die Fäden oder Zasern im Fleische der Thiere, besonders wenn es gekocht ist.* C'est une viande pleine de filandres; *dieses Fleisch ist voller Fäden.*

Bei den Pferde-Ærzten heissen Filandres, *gewisse weisse Striemen, welche sich in den Wunden der Pferde äussern, welches man für ein Zeichen hält, daß man die Wunde nicht zu geschwinde zuheilen lassen soll.*

In der Schiffahrt nennet man das lange Mêrgräs oder Mös, welches sich unten an die Schiffe hängt, Filandres.

Filandres, *nennet man auch eine gewisse Gattung fadenförmiger Würmer, in dem Körper der Falken und anderer Vögel, welche ihnen eine Krankheit verursachen, die auch mit den Namen* Filandres *belegt wird.*

FILANDREUX, EUSE, adj. *Faserig, voll Fäden oder Fasern.*

* FILARDEAU, f. m. *Der Backfisch, besonders ein kleiner Hecht, dèr vörzüglich zum Backen güt ist. Die Gärtner pflègen auch einen jungen gerade in die Höhe geschossenen hochstämmigen Baum* Filardeau *zu nennen.*

FILARDEUX, EUSE, adj. *Aderig, wird von Steinen und besonders vom Marmor gesagt, durch welchen gewisse faden-artige weichere Stellen laufen, wo er minder fest ist, und leicht zerspringt.*

FILASSE, f. f. *Der zubereitete aber noch nicht zu Fäden gesponnene Bast des Hanfes und Flachses, als Pflanze betrachtet. (So wie im Französischen das Wort* Filasse *ein algemeiner Ausdruck ist, worunter man beides, zubereiteten Hanf und Flachs verstehet, wiewohl man zu näherer Bestimmung auch* Filasse de chanvre *und* Filasse de lin *zu sagen pflègt, so sind dagègen im Deutschen die Wörter Hanf und Flachs auch in soweit von algemeiner Bedeutung, daß man diese Pflanzen in jedem ihrer Zustände, bis ihre Fäden gesponnen sind, also nennet, nur mit dieser Einschränkung, daß der Flachs erst dann, wenn er anfängt reif zu werden und Bast bekommen hat, diesen Namen erhält, vörher aber Lein heißt: denn man sagt nicht Flachs säen, ferner du lin, sondern Lein säen).* Filasse à faire du fil; *Flachs oder Hanf zum spinnen.* Filasse à faire des câbles; *Hanf zu Tauen, Taue davon zu machen.*

FILASSIER, ERE, f. *Der Flachs- oder Hanfbereiter, die Flachs- oder Hanfbereiterinn, eine Person, welche den Flachs oder Hanf, wie er vom Felde komt, so zubereitet, daß er gesponnen werden kan;* it. *der Flachs- oder Hanfhändler, die Flachs- oder Hanfhändlerinn, eine Person, die mit zubereiteten Flachs oder Hanf handelt.*

† FILATRICE, f. f. *So heißt in den Seidenmanufacturen eine Weibsperson, welche die Seide von den Seidengehäusen* (cocons) *abhaspelt.*

FILATURE, f. f. *Der Ort in den Seidenmanufacturen, wo die Seidengehäuse abgehaspelt, die Seidenfäden gespulet und zum Verarbeiten zubereitet werden.*

FILE, f. f. *Die Reihe, mehrere in einer Linie nèben einander befindliche Dinge.* Une longue file de gens qui vont un à un; *eine lange Reihe von Leuten die einzeln hinter einander hèr gehen.* Aller à la file, file à file; *in einer Reihe hinter einander hèr gehen.* File à file; *reihenweise, eine Reihe nách der andern oder hinter der andern.*

Der Vordermann einer halben Reihe heißt Chef de demi-file, *und der Hintermann* Serre-demi-file. Prenez garde de ne pas perdre la file; *gèbt Acht, daß ihr nicht aus der Reihe komt.*

Bei den Soldaten sagt man: Serrer les files; *die Reihen schliessen, die in Reihen aufgestellte Manschaft näher zusammen rücken lassen. Der Vordermann jeder Reihe heißt* Chef de file, *und der Hintermann* Serre-file. Demi-file *nennet man die Hälfte einer in zwei Theile getheilten Reihe, eine halbe Reihe.*

FILER, v. a. *Spinnen, aus einem weichen und faserigen Körper einige Fasen ausziehen und selbige zu Fäden zusammen drèhen.* Filer au fuseau; *an der Spindel spinnen.* Filer au rouet; *am Rade spinnen.* Filer de la soie, de la laine, du lin, du chanvre; *Seide, Wolle, Flachs, Hanf spinnen.* Filer gros, filer menu; *grob, fein spinnen. In einer ähnlichen Bedeutung sagt man auch:* Filer de l'or, de l'argent; *Gold, Silber spinnen, den Gold- und Silberlahn vermittelst eines Rades über seidene Fäden winden. Man sagt auch:* Les vers à soie, les araignées filent; *die Seidenwürmer, die Spinnen spinnen.*

Sprichw. und fig. sagt man: Filer sa corde; *seinen Strick spinnen, Handlungen begehen, wodurch man an den Galgen kommen kan. Von einem äusserst zärtlichen Liebhaber sagt man spöttisch:* Il file le parfait amour. *Die Dichter sagen:* Les

Les Parques lui filent une belle vie, de beaux jours; *die Parcen spinnen ihm einen schönen Lebensfaden, herliche Tage; er führt ein glückliches, ruhmvolles Leben.*

Filer le câble; *heißt in der Seesprâche, das Kabeltau, Ankertau almälig und so viel es nâch Beschaffenheit der Tiefe und des Ankergrundes erforderlich ist, nâchlassen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man Filer du vin; *Wein mit Seilen in den Keller lassen, das Faß mittelst zweier Seile, die man almälig nâchläßt, in den Keller herunter lassen.*

Filer de la bougie *oder schlechthin* Filer, *Wachsstöcke ziehen.* Filer la tête; *heißt bei den Nâdlern, den Messingdrath, woraus der Knopf einer Nâdel gemacht werden soll, schneckenförmig auf die Drathspindel aufwinden; den Knopf spinnen.*

Filer la carte; *eine Karte im Spiele heimlich unterschlagen und für sich behalten.* Il a filé la carte pour se donner un as; *er hat eine Karte unterschlagen um sich ein Aß zu gèben.* Filer ses cartes; *seine Karten, die man bekommen hat, einzeln und langsam aufdecken. Im Trischâck oder Krimpelspiel heißt* Filer, *nicht mehr setzen als man eigentlich setzen muß; einhalten.* Il faut filer quand on est en malheur; *wenn man unglücklich spielt, muß man nicht mehr setzen, als gerade nothwendig ist, muß man einhalten.*

FILER, v. n. *Langsam und wie ein dünner Faden herausfließen, sich ziehen, wird von flüssigen Sachen gesagt, die entwèder, weil nûr noch wenig im Gefäße ist, dünn und langsam herauslaufen, oder auch, die anfangen dick und weniger flüssig zu werden, in welcher lezten Bedeutung man in einigen Gègenden der Weinländer auch spinnen sagt.* Ce vin commence à s'engraisser, il file; *dieser Wein fängt an schwèr, fett zu werden, er spinnet.*

Man sagt im gem. Lèb. Filer doux; *gelindere Saiten aufziehen. (Siehe* Doux p. 227.*)*

FILER, *heißt auch, in einer Reihe hinter einander hèr gehen.* Faire filer les troupes sur un pont; *die Truppen in einer Reihe, einzeln hinter einander über eine Brücke marschiren lassen.* Faire filer le bagage; *das Gepäck in einer Reihe hinter einander hèr ziehen lassen.*

FILÉ, ÉE, partic. & adj. *Gesponnen &c. Siehe* Filer. Du lin bien filé; *gût gesponnener Flachs.*

FILÉ, f. m. *Dieses Wort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vôr:* Du filé d'or, du filé d'argent; *Golddrath, Silberdrath.*

FILERIE, f. f. *Die Hanfspinnerei, ein Ort, wo man Hanf spinnet.*

FILET, f. m. *Das Fädchen, ein kleiner, dünner Faden. Man sagt figürlich von einem äusserst schwachen Menschen:* Sa vie ne tient plus qu'à un filet; *sein Lèben hängt nûr noch an einem Fädchen.*

FILET, *heißt auch das Zungenband, ein Häutchen unter der Zunge, welches dieselbe mit dem Kinne verbindet. Man sagt, wiewohl auf eine unrichtige Art,* Cet enfant a le filet; *dieses Kind hat einen Fèhler an dem Zungenbande, diesem Kinde ist die Zunge nicht gelöset, es hat eine schwère Aussprache. Sprichwörtlich sagt man im Gègentheile von einem Menschen, der viel plaudert,* Il n'a pas le filet.

FILET, *heißt ferner, der Fasen, die Faser, Zaser, die Fäserchen der Pflanzen und Kräuter, und besonders die den Hâren ähnliche zarte Fäden der Wurzeln.* Cette racine est toute pleine de filets; *diese Wurzel hat viel Fasen, Fasern oder Zasern, diese Wurzel ist sehr zaserig.*

In der Botanik werden die zarten Fäden in den Blumen und Blüthen, welche die Staubbeutel oder Staubkölbchen tragen, Filets *oder* Filets des étamines, *die Staubfäden genant.*

Filet, *das Lendenstück, ein langes schmales Stück Fleisch, welches inwendig an dem Rückgrade des geschlachteten Viehes in den Gègenden der Lenden über den Hüften und Nieren heraus geschnitten wird: Und da dergleichen Stücke gemeiniglich gebraten werden, so übersezt man* Filet *auch durch Lendenbraten.* Un filet de bœuf; *ein Lendenstück oder auch ein Lendenbraten von einem Ochsen. Die Köche gèben diesem Stücke noch verschiedene andere Namen, je nachdèm es von diesen oder jenem Thiere genommen ist.* Un filet de porc; *ein Mürbbraten, oder wie man in einigen Gègenden sagt, ein Mèhrbraten von einem Schweine.* Un filet de cerf; *ein Hirschziemer.* Un filet de sanglier; *das Rückenstück von einem wilden Schweine.*

Fig. sagt man: Un filet de vinaigre; *ein wenig Essig.* Il n'a qu'un filet de voix; *er hat nûr eine sehr schwache Stimme.*

In der Bauk. heißt Filet, *eine schmale Leiste; und in einer ähnlichen Bedeutung werden von den Bûchbindern die auf dem Bande eines Bûches aufgedruckten Linien sowohl, als auch die Stämpel oder Werkzeuge selbst, womit dergleichen Linien aufgedruckt werden,* Filets, *Filette genant.*

FILET, *das Netz oder Garn, ein aus gezwirnten oder zusammengedrèhten Fäden verfertigtes Gestrick, hauptsächlich Fische oder Vögel damit zu fangen. Wenn vom Fischfange die Rède ist, sagt man gemeiniglich Netz, und wenn vom Vogelfange die Rède ist, sagt man Garn.* Ce brochet a été pris au filet; *dieser Hecht ist mit dem Netze gefangen worden.* Prendre des alouettes au filet; *Lerchen mit dem Garne fangen. Fig. sagt man:* Faire un bean coup de filet; *einen schönen Fang thun, viel auf einmal fangen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Filet *auch ein aus feinem Zwirne oder Seide in Gestalt eines Netzes gestricktes Gewèbe, dergleichen sich das Frauenzimmer zum Putze bedienet.*

File

Filet *nennet man auch eine Art eines dünnen Zaumes ohne Gebiß, eine Art von Halfter, die zuweilen blós aus einem dünnen Stricke bestehet, woran man ein Pfèrd zur Tränke führet, oder sonst blós fest hält. Man sagt fig.* Tenir quelqu'un au filet; *einen lange auf etwas warten lassen, und ihn immer darauf vertröslen.* Il m'a tenu tout le jour au filet; *er hat mich den ganzen Tág vergèblich warten lassen, oder darauf vertröstet.*

FILEUR, EUSE, f. *Der Spinner, die Spinnerinn.* Un fileur de soie; *ein Seidenspinner.* Une fileuse de laine; *eine Wollspinnerinn.*

FILIAL, ALE. adj. *Kindlich, einem Kinde gleich oder gemäß, in dem Zustande eines Kindes gegründet.* On doit une obéissance filiale à son père & à sa mère; *man ist seinem Vater und seiner Mutter kindlichen Gehórsam schuldig.*

FILIALEMENT, adv. *Kindlich, auf eine kindliche Art.*

FILIATION, f. f. *Die Abkunft eines Kindes, eines Sohnes oder einer Tochter in Ansehung ihrer Ælteren, Gróß-Ælteren &c.* Il a bien prouvé sa filiation depuis 300 ans; *er hat seine Abkunft, seine Abstammung (von seinen Ælteren und Ur-Ælteren) von 300 Jahren hèr volkommen bewiesen.*

Fig. heißt Filiation, *die Abhängigkeit einer Tochterkirche oder Beikirche von der Mutterkirche.* Cette Abbaye est de la filiation de Clairvaux; *diese Abtei ist eine Tochter oder ein Filiál von dèr zu Clairvaux.*

In der Gottesgel. nennet man Filiation, *die Kindschaft, und versteht darunter das genaueste Verhältniß des Menschen gègen Gott, die Theilnèhmung desselben an den Volkommenheiten Gottes und das Recht zu dieser Theilnèhmung.*

FILICULE, f. f. *Das Engelsüß, eine Pflanze mit zaserigen Wurzeln, und dèren Blätter dem männlichen Farnkraute ähnlich sind.*

FILIÈRE, f. f. *Das Zieh-Eisen, eine mit Löchern von verschiedener Größe versehene stählerne Platte, durch dèren Löcher das Metall nách und nách zu Draht gezogen wird;* it. *das Schneide-Eisen, eine stählerne Platte voller Gewindlöcher, Schrauben darin abzudrèhen.* Une filière brisée; *ein gebrochenes oder aus zwei Stücken bestehendes Schneide Eisen, die Schneidekluppe genant;* it. *das Zieh-Eisen der Wachszieher, durch dessen Löcher die zu den Wachsstöcken bestimten Dachte, nách jedesmaliger Eintauchung in das flüssige Wachs, gezogen werden.*

In der Baukunst heißt Filière, *die Stuhlfette, Dachstuhlfette, ein horizontal-liegendes Holz, auf welchem die Sparren des Obertheiles eines gebrochenen Daches ruhen.*

In den Steingruben nennet man Filières; *senkrecht laufende Spalten oder Ritzen, durch welche das Wasser dringet und durchsickert.*

Filière, *heißt auch eine lange Schnür, welche dèm noch nicht völlig abgerichteten Falken um die Füße gelègt wird, bis er dem Rufe besser gehorchen lernet.*

FILIGRANE, f. m. *In einander geschlungene und durchbrochene Drahtfaden-Arbeit, dergleichen die Gold- und Silber-Arbeiter machen, und die man auch im Deutschen Filigrán oder Filigrán-Arbeit zu nennen pflègt.*

FILIPENDULE, f. f. *Rother Steinbreck. (eine Pflanze).*

FILLE. f. f. *Die Tochter, ein Kind weiblichen Geschlechtes, in Beziehung auf die Ælteren.* La mère & la fille; *die Mutter und die Tochter.* J'ai rencontré votre petite fille; *ich bin Ihrer kleinen Tochter begègnet.* Petite fille, *heißt aber auch, die Enkelinn, oder auch, der Enkel, weil dieses Wort im Deutschen von beiden Geschlechtern gebraucht wird.* C'est ma petite-fille; *sie ist mein Enkel.* L'Arrière petite-fille; *die Ur-Enkelinn.* Belle-fille; *die Schwiegertochter, die Sohnsfrau;* it. *die Stieftochter, ein durch eine zweite Heirath der Ælteren oder eines Theiles derselben zugebrachtes Kind weiblichen Geschlechtes.*

Fille, *die Tochter oder das Mädchen, ein Kind oder eine Persón weiblichen Geschlechtes, auch ohne Beziehung auf die Ælteren.* Elle est accouchée d'une fille; *sie ist mit einer Tochter, mit einem Mädchen niedergekommen.* Une jeune fille; *ein junges Mädchen.* Une jolie fille; *ein hübsches Mädchen.* Une honnête-fille; *ein ehrliches Mädchen.*

Wenn Fille *im Gègensatze von* Femme mariée *steht, so übersezt man dieses Wort durch Jungfrau, oder wie man in der vertraulichen Sprache gewöhnlichersagt, Jungfer.* Elle est encore fille, elle n'est pas mariée; *sie ist noch Jungfer, sie ist nicht verheirathet.* Elle mourut fille à l'age de cinquante ans; *sie starb als Jungfer in ihrem fünfzigsten Jahre.*

Das Wort Fille *kan übrigens besonders in Rücksicht des Standes noch auf verschiedene Art übersezt werden; z. B.* Les filles d'honneur; *die Hóf-Fräulein, die unverheiratheten adeligen Damen zum Dienste der Königinn &c. (Überhaupt werden in Deutschland die Töchter adeliger Ælteren Fräulein genant.)* Une fille de chambre; *eine Kammerjungfer bei einer vornèhmen Dame, und bei Personen geringeren Standes, ein Kammer-Mädchen, ein Stuben-Mädchen. (Siehe bei dieser Gelègenheit* Femme de chambre.*)* Une fille de boutique; *eine Laden-Jungfer, oder mit einem geringeren Ausdrucke, ein Laden-Mädchen.* Une fille de joie; *ein Freuden-Mädchen. Auch werden verschiedene Nonnen, die zu keinem adeligen Klóster gehören* Filles *genant, jedoch allemal mit Beifügung ihres Klósters oder Ordens.* Les filles de l'Annonciation; *die Nonnen vom Orden der Verkündi-*

kündigung. Filles de la Congrégation de l'enfant Jesus; *Töchter des Jesus-Kindes. Diejenigen Kirchen, Klöster, Abteien &c. welche von andern abhängig sind, werden gleichfals* Filles, *Töchter genant.* Ces Abbayes sont filles de Citeaux; *diese Abteien sind Töchter von Cisterz, sind vom Cisterzienser-Orden abhängig.*

Man nennet Eglise-fille; *Filial-Kirche, eine Tochterkirche, Beikirche, Nebenkirche, eine Kirche, so einer andern einverleibet ist, und von den an derselben befindlichen Geistlichen mit besorget wird.*

Bei den Dichtern führen die Musen den Namen, Les filles de mémoire; *die Töchter der Mnemosyne, mit welcher Jupiter die neun Musen zeugte.*

In der vertraulichen Sprache pflegt man, besonders bei einer Anrede, ein Mädchen geringeren Standes, ma fille, *meine Tochter, zu nennen.*

FILLETTE, f. f. *Ein junges oder kleines Mädchen, wird nur in der vertraulichen Sprech-Art gebraucht.*

FILLEUL, EULE, f. *Der oder die Pathe, Taufpathe, der Täufling in Ansehung der Taufzeugen.* C'est mon filleul, C'est ma filleule; *er ist mein Pathe, sie ist meine Pathe (Siehe im deutschen Theile das Wort Pathe.)*

* FILOCHE, f. f. *Ein starkes Seil, den Mühlstein aufzuheben.*

FILON, f. m. *Der Erzgang, in dem Bergbaue, ein Gang, welcher Erz enthält.*

FILOSELLE, f. f. *Die Floretseide oder Flockseide, das äußere flockige Gespinst des Seidenwurmes, welches die schlechteste Seide gibt.* Des bas de filoselle; *floretseidene Strümpfe.*

* FILOTIÈRES, f. f. pl. *So nennet man an den alten Kirchenfenstern, die schmale zierliche Einfassung der Gldsscheiben.*

Nach dem Trévoux heißt Filotier, filotière; *eine Person, die auf den Markt geht, Zwirn oder Garn zu kaufen.*

FILOU, f. m. *Der Spitzbube, ein Dieb, welcher mit listiger Behendigkeit zu stehlen weiß; oder der im Spiele betriegt, ein Gaudieb, Gauner.*

FILOUTER, v. a. *Auf eine listige und behende Art stehlen oder betriegen; mausen.* Il m'a filouté ma montre; *er hat mir meine Uhr gemauset.* Ne jouez pas avec lui, il vous filoutera; *spielen Sie nicht mit ihm, er wird Sie betriegen. Im gem. Leb. sagt man besonders im Handel und Wandel,* Filouter quelqu'un; *einen schnellen, über das Ohr hauen, einen auf eine spitzbübische Art übervortheilen.* Il l'a filouté de dix Pistoles; *er hat ihn um zehn Pistolen geschnellet.*

FILOUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Filouter.

FILOUTERIE, f. f. *Die Spizbüberei, Beutelschneiderei, ein listiger, behender Diebsstreich, eine listige Betriegerei.*

FILS, f. m. *Der Sohn, ein Kind männlichen Geschlechtes in Beziehung auf die unmittelbaren Ältern, sowohl auf den Vater als auf die Mutter.* Il a un fils & une fille; *er hat einen Sohn und eine Tochter.* Un fils unique; *ein einziger Sohn. Man nennet* Fils de famille; *einen Sohn, der noch unter väterlicher Gewalt stehet.* Les Loix défendent de prêter aux fils de famille; *die Gesetze verbieten, Söhnen, die noch unter väterlicher Gewalt stehen, zu borgen.*

Fils de Maître; *Meister-Sohn, eines bei irgend einem Handwerke zünftigen Meisters Sohn, der deshalb einige Vorrechte geniesst. Fig nennet man einen jungen Menschen, der sich in eben derselben Kunst oder Wissenschaft, die sein Vater treibt, oder getrieben hat, rühmlich hervor thut, oder wenigstens Talente dazu hat,* Fils de maître. *In einer ähnlichen Bedeutung pflegt man sprichwörtlich von einem jungen Menschen, der ganz seines Vaters gute oder böse Eigenschaften besizt, zu sagen:* Il est fils de son père; *er ist seines Vaters Sohn, oder wie man im Deutschen sagt; er ist der natürliche Vater. Wenn von einer guten Handlung die Rede ist, die jeder ehrliche Mann gethan zu haben wünschte, sagt man:* Il n'est fils de bonne mère qui ne voulût avoir fait une telle chose; *jeder rechtschaffene Mann wird wünschen, dieses gethan zu haben.*

FILS, *Sohn, heißt in weiterer Bedeutung ein Kind männlichen Geschlechtes ohne unmittelbare Beziehung auf seine Ältern; ein Knabe oder Knäblein.* Elle est accouchée d'un fils; *sie ist mit einem Sohne niedergekommen.* Le fils de la maison; *der Sohn des Hauses, der Sohn des Hausherren. In der heil. Schrift wird Christus* Le Fils de l'Homme; *des Menschen Sohn genant.*

Petit-Fils, *der Enkel, des Sohnes oder der Tochter Sohn.*

Arrière-Petit-Fils, *der Ur-Enkel.*

Beau-Fils, f. m. *Der Tochtermann oder Schwiegersohn;* it. *der Stiefsohn.* C'est mon beau-fils, il a epousé ma fille; *er ist mein Tochtermann, mein Schwiegersohn, er hat meine Tochter geheirathet.* C'est votre beau-fils, vous avez épousé sa mère; *es ist Ihr Stiefsohn, Sie haben seine Mutter geheirathet.*

Sprichwörtlich sagt man von einem jungen Menschen, der sich auf seine Schönheit etwas einbildet, oder für schön gehalten seyn möchte, C'est un beau-fils, il fait le beau-fils.

FILTRATION, f. f. *Das Durchseihen, die Durchseihung, die Handlung da man etwas durchseihet. Siehe* Filtrer.

FILTRE, f. m. *So heißt überhaupt ein jeder fester und dabei poröser Körper, der einen andern flüssigen Körper durchläßt, und dessen man sich bedienet, die in dem flüssigen Körper befindliche dicke oder unreine Theile von den übrigen hellen und reinen abzusondern: z. B. Löschpapier, leinen Tuch, Filz, Stroh, ein Sandstein, ein Schwamm &c.

&c. und nach einer genauern Bestimmung, das Seihtuch, Seihstroh, der Filtrirstein &c. Passer une liqueur par le filtre; *einen flüssigen Körper durchseihen, ihn durch einen von den obenbenannten Körpern durchlaufen lassen. Siehe auch* Passoire.

In der Anatomie werden alle diejenigen Gefäße in dem thierischen Körper, welche zur Absonderung der Säfte und der Blutmasse dienen, Filtres *genant.*

FILTRE, f. m. *Der Liebestrank. Siehe* Philtre.

FILTRER, v. a. *Seihen, durchseihen, einen flüssigen Körper durch einen porösen festen laufen lassen, damit das darin befindliche Dicke oder Unreine zurück bleibe, welches in der Chymie filtriren genant wird.* Filtrer du petit lait; *Molken seihen oder durchseihen, durch das Seihtuch oder durch die Seihe laufen lassen.*

SE FILTRER, v. récipr. *Durchsickern, durchsintern, unvermerkt durchrinnen.* L'eau se filtre à travers le sable; *das Wasser sickert durch den Sand durch.*

FILTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Geseihet, durchgeseihet, filtrirt. Siehe* Filtrer.

FILURE. f. f. *Der Faden, eigentlich das Gespinst, die Güte und Beschaffenheit des gesponnenen Fadens.* On connoît le drap à la filure; *man kennet das Tuch am Faden.* La filure de cette laine est trop grosse; *diese Wolle ist von zu groben Gespinste, ist zu grob gesponnen.*

FIN, f. f. *Das Ende, das Lezte in der Zeit und Dauer eines Dinges, der Beschluß, der Ausgang einer Sache, im Gegensatze ihres Anfanges.* La fin de l'année, de la vie, la fin du monde; *das Ende des Jahres, des Lebens, das Ende der Welt.* Mettre fin à une affaire; *einer Sache ein Ende machen.* Tout prend fin en ce monde, il n'y a que Dieu qui n'ait ni commencement ni fin; *alles nimt ein Ende in dieser Welt, nur Gott allein hat weder Anfang noch Ende.* Cette affaire est sur le point de prendre fin; *diese Sache ist ihrem Ende, ihrem Ausgange, ihrem Beschlusse nahe, diese Sache steht auf dem Punkte ihre Endschaft zu erreichen.*

Sprichw. La fin couronne l'œuvre; *das Ende krönet das Werk, welches sowohl im guten als bösen Verstande genommen wird.* Il a vécu en bon Chrétien, & est mort en Saint, le fin couronne l'œuvre; *er hat als ein guter Christ gelebt, und ist als ein Heiliger gestorben; das Ende krönet das Werk.* Après beaucoup de méchantes actions, il en a fait une qui l'a fait pendre, la fin a couronné l'œuvre; *nach vielen schlechten Handlungen hat er endlich eine begangen, die ihn an den Galgen gebracht hat; das Ende hat das Werk gekrönet.*

FIN, *das Ende, heißt auch soviel als, der Endzweck oder schlechthin der Zweck, die Absicht bei einer Sache, die Ursache warum man etwas thut.* À quelle fin avez-vous fait cela? *zu was für einem Ende oder Zwecke haben Sie dieses gethan?* Je l'ai fait à telle fin que ...; *ich habe es zu dem Ende, in der Absicht gethan, daß ...* Faire quelque chose à bonne fin, à mauvaise fin; *etwas aus guter, aus böser Absicht thun.* La fin prochaine, éloignée; *der nächste, der entfernte Zweck.* Il a ses fins; *er hat seine Absichten, seine Ursachen. Sprichwörtlich sagt man:* Cela a été fait à telle fin que de raison; *dieses ist aus guter Meynung, aus redlicher Absicht geschehen.*

Man sagt Faire une fin; *ein Ende machen, welches in dieser Redens-Art so viel heissen will als, sich endlich einmal zu einer gewissen Lebens-Art entschließen, einen gewissen Stand erwählen. Man braucht diese Redens-Art vorzüglich wenn von dem Entschlusse sich zu verheirathen, die Rede ist.* Il faut bien faire une fin; *man muß wohl ein Ende machen, man muß sich endlich doch entschließen eine Frau zu nehmen.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Fin de non-recevoir; *die Einwendung des Beklagten, nebst den Gründen, warum die Klage gegen ihn nicht statt finde, und Kläger mit seiner Klage abzuweisen sey. Überhaupt versteht man unter* Fins, *alle Ausreden und Einwendungen, wodurch man vor Gericht einer Sache auszuweichen oder dieselbe von sich abzulehnen sucht.*

À ces fins, *heißt soviel als* En consequence; *dem zu Folge, aus obigen Ursachen, darum, deswegen.*

FIN, *das Ende des menschlichen Lebens, der Tod.* Il tire à la fin *oder* à sa fin; *es geht mit ihm zu Ende, er ist seinem Ende nahe, er wird bald sterben.* Il a fait une malheureuse fin; *er hat ein unglückliches Ende genommen.* Il a fait une belle fin; *er hat ein schönes Ende genommen.*

Man sagt: Le cerf est sur les fins; *der Hirsch ist müde, kan vor Müdigkeit nicht weiter und wird sich bald ergeben.*

Les quatre fins de l'homme, *nennet man, die vier lezten Dinge, den Tod, das jüngste Gericht, das Paradies und die Hölle.*

À LA FIN, adv. *Endlich.* À la fin il est convenu de tout; *endlich hat er alles eingestanden.*

FIN, INE, adj. *Fein, zart, dünn, im Gegensatze des Groben.* Toile fine; *feine Leinwand.* Papier fin; *feines Papier.* Fine poudre à canon; *feines Schießpulver.*

Man nennet Herbes fines; *feine Kräuter, wohlriechende, gewürzhafte Kräuter, die man in den Küchen braucht, Majoran, Thymian &c.*

Avoir la taille fine; *einen feinen Wuchs, eine schlanke Leibesgestalt haben.*

FIN, *fein, heißt auch, von fremden Zusatze gereiniget, geläutert; it. unverfälscht, ächt, vortreflich in seiner Art.* Fin or, fin argent; *feines Gold, feines Silber.* Epices fines; *feine Gewürze,*

würze. Des perles fines; *feine, ächte Perlen.* Couleurs fines; *feine Farben.* Aiguilles fines; *feine Nähnadeln.* Pierres fines; *ächte, gute Steine, Edelsteine, im Gègensatze der falschen, nachgemachten Steine.* Du sucre fin; *feiner, wohlgeläuterter Zucker.*

Man sagt auch: Il a le gout fin; *er hat einen feinen Geschmack, er unterscheidet das Gute sehr leicht von dem Schlechten.* Il a l'oreille fine; *er hat ein feines Ohr.* Il a l'esprit fin; *er ist ein feiner Kopf, er hat einen feinen Verstand, er hat einen scharfsinnigen Geist.* Une pensée fine, une raillerie fine; *ein feiner, ein sinnreicher Gedanke, ein feiner Spott.* Des yeux fins, une physionomie fine; *geistvolle Augen, eine feine Gesichtsbildung.*

Fin, *fein, heißt auch so viel als,* Rusé, avisé, habile; *listig, schlau, verschlagen, geschikt, bei seinen Handlungen seine wahre Absicht zu verbergen.* Il est fin, il est bien fin; *er ist fein, er ist sehr fein, er ist sehr schlau, sehr listig &c. Man sagt sprichwörtlich:* C'est un fin renard; *er ist ein schlauer Fuchs.* C'est une fine bête, une fine mouche, une fine pièce, un fin matois; *er ist ein durchtriebener Gast, oder wenn von dem weiblichen Geschlechte die Rède ist, sie ist ein listiges, schlaues, durchtriebenes Weibsbild. Von einem dummen Menschen sagt man spöttisch:* C'est un gros fin; *er ist ein rechter Tölpel, ein einfältiger Tropf.*

Faire le fin d'une chose; *heißt bei einer Sache den Feinen machen oder spielen, mit der Språche nicht heraus wollen, hinter dem Berge halten.* Je l'ai fondé sur cette affaire, mais il fait le fin; *ich habe ihn dieser Sache wègen auszuforschen gesucht, aber er will nicht mit der Språche heraus. In ähnlicher Bedeutung sagt man:* Jouer au fin, au plus fin; *einen zu überlisten suchen, einen durch List zu überraschen, zu berücken suchen.*

Sprichw. Fin contre fin n'est pas bon à faire doublure; *ein Schalk überlistet oder betriegt selten einen andern.*

Fin, *wird in folgenden Rèdens-Arten auch substantive gebraucht:* Le fin d'une affaire; *das Feine, das hauptsächlichste oder wichtigste bei einer Sache, dasjenige, worauf es bei einer Sache hauptsächlich ankomt.* Tirer le fin du fin; *aus einer Sache allen möglichen Vortheil ziehen.*

Die Rèdens-Arten Bonton de fin, Denier de fin, Grain de fin, *findet man unter den Wörtern* Bouton, Denier, Grain.

FINAGE, s. m. *Der Gerichtssprengel, der Bezirk über welchen sich die Gerichtbarkeit eines Gerichtes erstrecket, das Gebiet;* it. *die Gemarkung, der Bezirk oder die Strecke der zu einem Orte gehörigen Ländereien, Grundstücke, Wiesen, Waldungen &c. die Feldmark.* Cette maison est dans le finage de cette Election; *dieses Haus steht in dem zu diesem Steuer-Amte gehörigen Bezirke.* Il a tant d'arpens de terre dans notre finage; *er hat so viel Morgen Æcker in unserer Gemarkung oder Feldmark.*

FINAL, ALE, adj. *Endlich, was das Lezte in einer Sache ist oder seyn soll, wodurch eine Sache zu Ende gebracht wird.* Une sentence finale; *ein endlicher Bescheid.* Un jugement final; *ein End-Urtheil.* Une citation finale; *eine endliche Vòrladung.* Un compte final; *eine Schlußrechnung. In der Språchlehre heißt* Lettre finale, *Endbúchstab, der Búchstab mit welchem sich ein Wort endiget; und absolute* La finale; *die Endsylbe, die lezte Sylbe eines Wortes.*

Man nennet Cause finale, *End-Ursache, die lezte Ursache bei einer Handlung, der lezte Zweck, welchen man durch eine Handlung erreichen will.*

Cadence finale; *die Schluß-Cadenz. Siehe* Cadence.

Final, ale, *heißt auch, bis an das Ende des Lèbens fortdauernd;* it. *beharlich.* Une persévérance finale; *eine bis an das Ende des Lèbens fortdauernde Beharlicheit.* Une impénitence finale; *eine beharliche Unbußfertigkeit.*

FINALEMENT, adv. *Endlich, zulezt, schließlich. (Dieses Wort komt nůr noch in dem gerichtlichen und Kanzellei-Style vòr).* Finalement on a décreté que ...; *endlich, zulezt oder schließlich hat man verordnet daß ...*

FINANCE, s. f. *Die Bårschaft, båres Geld. In dieser Bedeutung komt* Finance *nůr im gem. Lèb. vòr und wird im Deutschen gewöhnlich durch den Plurål, die Bårschaften, gegèben.* Il est un pen court de finance, il n'a pas grande finance; *die Bårschaften sind bei ihm ein wenig knapp, er hat nicht viel Bårschaften oder båres Geld, oder überhaupt, das Geld ist bei ihm knapp, er hat wenig Geld.*

Gewöhnlicher heißt Finance, *die Anlage, Auflage, Abgabe, Steuer &c. dasjenige Geld, welches zu den Bedürfnissen des Ståtes erhoben oder für Stellen und Bedienungen, die verkauft werden, bezahlt wird, und in die königliche Schazkammer komt.* L'augmentation de finance; *die Erhöhung der Steuer- oder Schatzung-Anlage, der Abgaben &c.* Payer la finance; *die Abgaben oder Anlagen, Schatzung, Steuer, das Kopfgeld &c. bezahlen.* Une charge de cent mille livres de finance; *eine Bedienung die man mit hundert tausend Livres bezahlen, für welche man hundert tausend Livres an die königliche Schatzkammer erlègen muß.*

Finances, *die Finanzen, die landesherlichen Einkünfte.* Cette dépense se prend sur les finances du Roi; *diese Ausgabe wird von den königlichen Einkünften genommen, wird aus der königlichen Casse bestritten.* Cela va à la charge, à la décharge des finances; *das geht auf landesherliche Unkosten, auf herschaftliche Unkosten oder*

oder wie man in manchen Ländern sagt, auf Unkosten der Kammer oder Hofkammer. Manier les finances; *die herschaftlichen Gelder unter Händen oder zu verwalten haben.* Les finances sont en désordre; *die Finanzen sind in Unordnung, das Finanzwesen ist in Unordnung.* L'administration des finances; *die Verwaltung der Finanzen, der landesherlichen Einkünfte.*

Unter Finances *versteht man auch die Finanz-Wissenschaft, die Wissenschaft, wie die Einnahme und Ausgabe eines Fürsten klüglich zu verwalten ist, das Finanzwesen.* Il sait bien les finances; *er versteht die Finanz-Wissenschaft sehr gut.* Il n'entend rien aux finances; *er versteht nichts vom Finanzwesen.*

Man nennet Écriture de finance; *Finanz-Schrift, eine größe und leserliche Schrift, die mit sogenanten* Lettres rondes, *runden Buchstaben, geschrieben ist.*

Chiffre de finance, *heißt so viel als* Le chiffre Romain; *die römische Zahl.*

FINANCER, v. a. *Geld in die herschaftliche oder in die Landes-Casse liefern, die Steuern, Abgaben &c. erlegen.* Il a financé cent mille francs pour sa Charge; *er hat für seine Stelle hundert tausend Franken an die herschaftliche Casse bezahlt.* Il est obligé de financer pour conserver sa Charge; *er muß zahlen, wenn er seine Stelle behalten will. Man sagt auch im gem. Leb. ohne Rücksicht auf die landesherliche Casse:* Vous ne finirez point cette affaire sans financer, si vous ne financez; *ohne zu zahlen, wenn Sie nicht zahlen, oder opfern, (schmieren) werden Sie das Ende von dieser Sache nicht erleben.*

FINANCÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* FINANCER.

FINANCIER, s. m. *Einer der mit dem Finanzwesen zu thun hat, der bei der Einnahme und Verwaltung der herschaftlichen Gelder angestellet ist; it. einer der das Finanzwesen versteht, im Deutschen auch ein Cameralist.* Un habile financier; *ein geschikter Cameralist.*

Zuweilen versteht man unter Financier *auch einen Pachter der landesherlichen Einkünfte. In dieser Bedeutung sagt man:* Un riche financier; *ein reicher Finanz-Pachter.*

Écriture financière; *(in welcher Redens-Art* financière *adjective gebraucht wird) heißt eben so viel als* Écriture de finance. *Siehe* Finance.

FINASSER, v. n. *List gebrauchen, mit allerlei Ränken umgehen, nicht aufrichtig zu Werke gehen. (gemein)*

FINASSERIE, s. f. *Die Ränke.* Il n'y a que des finasseries; *er geht mit lauter Ränken und Schwänken um. (gemein)*

FINASSEUR, EUSE, s. *Der oder die mit Ränken umgeht.* C'est une finasseuse; *sie geht mit lauter Ränken und Schwänken um. (gemein)*

* FINÂTRE, s. f. *So nennet man die schlechteste Sorte Seide.*

FINAUD, AUDE, adj. *Voller Ränke und Schwänke. (gemein)*

FINEMENT, adv. *Fein, auf eine feine, behutsame, geschikte Art.* Il faut faire cela finement; *man muß dieses auf eine feine, kluge, geschikte Art machen oder anfangen.* Il l'a attrapé bien finement; *er hat ihn auf eine sehr feine Art erwischt. Man sagt auch,* Railler finement; *auf eine feine, witzige Art spotten.* Cela est finement pensé; *das ist fein gedacht. In dieser Bedeutung heißt* Finement *so viel als* Délicatement, Ingénieusement.

FINESSE, s. f. *Die Feinheit, die Eigenschaft dessen, was fein ist, die feine Beschaffenheit einer Sache.* Vous ne considérez pas la finesse de cette toile, de cette étoffe; *Sie betrachten die Feinheit dieser Leinwand, dieses Zeuges nicht.*

Finesse, *die Feinheit, wird auch von dem Geiste und Verstande des Menschen gesagt, und heißt dann so viel als* Délicatesse d'esprit. Cela est écrit avec finesse; *das ist mit Feinheit oder fein geschrieben.* Cela est tourné avec finesse; *man hat dieser Sache eine feine Wendung gegeben. Man sagt:* Il sait toutes les finesses de la Langue; *er weiß oder versteht alle Feinheiten der Sprache.* La finesse d'expression; *die Feinheit des Ausdruckes, heißt vorzüglich bei den Malern, wenn der Character eines Gegenstandes nach allen, auch den kleinsten Zügen bezeichnet wird.* La finesse de la touche; *die Feinheit der Farbenauftragung, die feine Behandlung des Pinsels in Absicht der Züge wodurch sich die Figuren und andere Gegenstände auszeichnen.* Il sait toutes les finesses de l'art; *er weiß alle Feinheiten oder Geheimnisse der Kunst, sagt man von einem Künstler, der alle geheime Vortheile kennet, durch welche man es in einer Kunst zu einem hohen Grade der Volkommenheit bringen kan.*

FINESSE, *heißt auch, die List, die Arglist, die zum Schaden anderer angewandte List, die Ränke, die verstekte Bosheit.* Une finesse grossière; *eine grobe, leicht zu entdeckende List, welche man sprichwörtlich auch* Finesses cousues de fil blanc *zu nennen pflegt.* Je connois sa finesse; *ich kenne seine Arglist, seine hinterlistige Streiche.* Toutes ses finesses sont découvertes; *alle seine Ränke sind entdekt.*

Faire finesse de quelque chose; *aus einer Sache ein Geheimniß machen, die doch weder ein Geheimniß ist, noch seyn solte.* Il fait finesse de tout; *er macht aus allem ein Geheimniß.*

Il est au bout de ses finesses; *er ist mit seiner Kunst am Ende, er hat alle mögliche Mittel versucht, seinen Zweck zu erreichen, oder eine Sache zu Stande zu bringen, es ist ihm aber nicht gelungen; oder auch, alle List und Kunstgriffe haben ihm nichts geholfen.*

Entendre finesse à une chose; *Arges bei oder von*

von einer Sache denken, eine böse versteckte Absicht bei einer Sache vermuthen, etwas auf der schlimmen Seite auslegen. Je ne sais pas quelle finesse vous entendez à cela, pour moi je n'y en entends point; *ich weiß nicht, was Sie Arges dabei gedenken, ich für mein Theil habe nichts Arges darunter, ich habe keine böse Absicht dabei.*

FINET, ETTE, adj. *Fein, listig, verschmitzt, oder eigentlich als ein Diminutivum von Fin, ein wenig, ziemlich listig, verschmitzt.*

FINIMENT, f. m. *Heißt eigentlich die Vollendung, die Handlung, da man etwas völlig zu Ende bringet; wird aber nur von Werken der Kunst und vorzüglich der Malerei gesagt, an welche man die lezte Hand gelegt und welcher man den möglichsten Grad der Vollkommenheit zu geben gesucht.* Le finiment de ces fleurs; *die Vollendung dieser Blumen.* Le finiment d'une tête; *die Vollendung eines Kopfes, die völlige Ausmalung desselben, so daß nichts mehr daran mangelt oder auszusetzen ist.*

FINIR, v. a. *Endigen, enden, ein Ende machen, vollenden; it. beschließen, schließen.* Finir une affaire; *eine Sache endigen, zu Ende bringen, einer Sache ein Ende machen.* Finir un ouvrage; *ein Werk endigen.* Finir un discours; *eine Rede endigen, schließen.* Finir ses jours dans la retraite; *sein Leben in der Einsamkeit enden, endigen oder beschließen.*

Finir un ouvrage; *ein Werk vollenden, die lezte Hand an ein Werk legen und ihm den möglichsten Grad der Vollkommenheit geben.* Finir un tableau; *ein Gemälde vollenden, ganz ausmalen, alle Gegenstände nach allen, auch den kleinsten Zügen, richtig und vollendet darstellen.*

Man sagt absolute: Finissez donc, vous êtes bien long; *machen Sie doch ein Ende, Sie sind sehr weitläuftig.* Finissez d'écrire; *hören Sie auf zu schreiben.* Finissez de parler; *hören Sie auf zu reden, (im gem. Leb. haltet das Maul, schweigt) .*

FINIR, v. n. *Sich endigen oder enden, zu Ende gehen, ein Ende nehmen.* Un mot qui finit en r; *ein Wort, das sich mit einem r endiget.* Le sermon finissoit; *die Predigt ging zu Ende.* Son bail finira à Pâques; *sein Pacht wird auf Ostern zu Ende gehen.* Tout finit en ce monde; *in dieser Welt nimt alles ein Ende.* C'est un méchant homme, il finira mal; *es ist ein böser Mensch, er wird ein schlechtes Ende nehmen.* Il finit glorieusement; *er nahm ein rühmliches Ende.* Il finira comme il a vecu; *er wird sterben, wie er gelebt hat.*

FINI, IE, partic. & adj. *Geendiget &c. Siehe* Finir.

Man nennet Un ouvrage fini; *ein vollendetes Werk, eine vollendete Arbeit, ein Gemälde oder sonst ein Werk der Kunst, das auch in seinen kleinsten Theilen vollkommen schön ist.* Un Poëme fini; *ein vollendetes, durchaus schönes, vortrefliches Gedicht.*

In der Mathematik heißt Fini, ie; *endlich, was sich bestimmen läßt.* Un nombre fini; *eine endliche Zahl, eine Zahl deren Werth man bestimmen, angeben oder ausdrücken kan.* Une grandeur finie; *eine endliche Größe, eine Größe die sich bestimmen läßt.* Une progression finie; *eine Reihe endlicher Zahlen, die nach einer gewissen Ordnung fortgehen.*

FINITO, f. m. *(ein aus dem lateinischen entlehntes Wort) Der Abschluß einer Rechnung. (Man braucht dieses Wort nur im juristischen und im Kaufmans-Style)* Il demande une copie du finito de ce compte; *er verlangt eine Copie oder Abschrift von dem Abschluße dieser Rechnung.*

FIOLE, f. f. *Ein gläsernes Fläschchen, ein Arzeneigläschen.* Une fiole de sirop; *ein Gläschen oder Fläschchen mit Syrop.*

FIRMAMENT, f. m. *Das Firmament, der sichtbare Himmel.* Les astres du firmament; *die Gestirne am Firmamente.*

Die Dichter pflegen die Sterne Les feux du firmament, *die Lichter des Himmels zu nennen.*

FISC, f. m. *Die landesfürstlichen Einkünfte, der Schatz, die Schazkammer des Fürsten oder des Staates. Man sagt im Deutschen gewöhnlich der Fiscus.* Les droits du fisc; *die Gerechtsame des Fiscus.*

Fisc, *collective genommen, bedeutet öffentliche Personen, welche über die Gerechtsame des Fiscus, über die landesfürstlichen Einkünfte und Gerechtsame wachen, und die Verletzung beider im Namen des Landesfürsten zur Klage bringen. Sie sind in Deutschland unter dem Namen Fiscäle bekant z. B. Hof-Fiscäl, Kammer-Fiscäl &c. Siehe auch* Fiscal, ale.

FISCAL, ALE, adj. *Fiscalisch, den Fiscus angehend und dahin gehörig. (Siehe Fisc)* Procureur fiscal, Avocat fiscal; *fiscalischer Procurator, fiscalischer Anwald, sind Beamte, welche über die Gerechtsame des Landesherren und über die Aufrechthaltung der Gesetze wachen müssen.* *Man sagt von einem Manne, der sich dieses Amt sehr angelegen seyn läßt:* C'est un homme extrêmement fiscal; *er sorgt gar sehr für den Fiscus, er ist sehr besorgt, daß ja der Fiscus nichts verliere.*

FISSIPÈDE, adj. de t g. *Mit gespaltenen Klauen, gespaltene Klauen habend.* Les chiens, les chats, les loups, sont des animaux fissipèdes; *die Hunde, Katzen, Wölfe, sind Thiere mit gespaltenen Klauen.* Fissipède *steht im Gegensatze von* Solipède; *einhufig, einen ganzen ungespaltenen Huf habend, wie das Pferd, der Esel &c.*

FISSURE, f. f. *Eigentlich versteht man unter* Fissure, *die Abtheilung gewisser innerer Theile des Körpers in Lappen oder Flügel* (lobes); *vorzüglich aber die von dem berühmten Zergliederer* Syl-

Sylvius entdekte Hirnspalte, zwischen den vordern und hintern Lappen des Gehirnes, die daher auch Fissure de Sylvius, *genant wird.*

FISSURE, *heißt auch, der Knochenspalt, Beinspalt, eine Spalte in den Knochen, oder auch der Zustand eines Knochens da er gespalten ist.*

FISTULE, f. f. *Die Fistel, ein tiefes, gemeiniglich verhärtetes Geschwür, welches einen engen Eingang hat, und aus augen mit Materie angefüllten Höhlen oder Röhren bestehet; daher man es auch das Röhrgeschwür oder Hohlgeschwür nennet.* Fistule borgne; *eine blinde Fistel, die nach aussen zu keinen Ausgang hat.*

FISTULEUX, EUSE, adj. *Fistel artig, was die Natur einer Fistel an sich hat.* Un ulcère fistuleux; *ein fistel-artiges Geschwür. In der Botanik werden die Blätter gewisser Pflanzen, z. B. der Zwiebeln, die aus vielen Röhren zusammen gesezt sind,* feuilles fistuleuses *genant.*

FIXATION, f. f. *(Chymie) Das Figiren, diejenige Operation, da man einen flüchtigen Körper, welcher sich im Feuer in Dämpfe auflöset, feuerbeständig macht, so daß er nun der Wirkung des Feuers widerstehet.* La fixation du mercure; *das Figiren des Quecksilbers.*

FIXATION, *heißt auch, die Bestimmung oder Festsetzung des Preises eines verkäuflichen Amtes, welches man* La fixation du prix des Charges, *oder schlechtweg* La fixation des Charges *nennet.*

FIXE, adj. de t. g. *Fest, unbeweglich, was seinen Platz nicht verändert, sondern immer auf derselben Stelle bleibt.* Un point fixe; *ein fester, ein unbeweglicher Punkt.*

In dieser Bedeutung nennet man Etoiles fixes *oder substantive* Les fixes: *die Fixsterne, Sterne, welche ihren Stand am Himmel dem Ansehen nach nicht verändern. Man sagt,* Avoir la vue fixe, les yeux fixes, les regards fixes; *sein Gesicht, seine Augen, seine Blicke starr auf etwas gerichtet haben, etwas mit unverwandten Augen betrachten.*

FIXE, *steht zuweilen anstatt* Certain, arrêté, déterminé; *gewiß, bestimt, festgesezt.* Il n'a point de demeure fixe; *er hat keinen gewissen oder beständigen Aufenthalt, er ist bald hier bald dort.* Un prix fixe; *ein bestimter, ein festgesezter Preis.* Donnez-moi une heure fixe, un jour fixe; *geben Sie mir eine gewisse Stunde, setzen Sie mir einen gewissen Tag fest.*

Man nennet in der Chymie Sel fixe; *festes, feuerbeständiges Salz, im Gegensatze der flüchtigen Salze,* (Sels volatils) *welche sich in Dämpfe auflösen.*

FIXEMENT, adv. *Dieses Wort, welches eigentlich die nämliche Bedeutung hat als das Beiwort* Fixe, *komt gemeiniglich nur in folgender Redens-Art vor:* Régarder quelqu'un fixement; *einen steif, starr, mit unverwandten Augen ansehen.*

FIXER, v. a. *Festsetzen, bestimmen.* On a fixé la valeur des monnoies; *man hat den Werth der Münzen festgesezt.* Fixer un jour; *einen Tag festsetzen, bestimmen.* Il a fixé sa demeure en cette ville; *er hat diese Stadt zu seinem beständigen Aufenthalte bestimmet.*

Man sagt in der Naturlehre, Fixer le mercure; *den Merkur, das Quecksilber figiren, feuerbeständig machen. (Siehe* Fixation*)* Fixer les humeurs; *die Feuchtigkeiten, flüssige Substanzen zum Gestehen bringen, machen, daß sie nicht mehr flüssig sind, z. B. durch das Gefrieren &c.*

Man sagt: Fixer un esprit; *dem Kopfe, Geiste oder Verstande eines Menschen eine gewisse bestimte Richtung geben, machen, daß er fest bei einer Sache, bei einer Gesinnung, bei einem Entschlusse bleibt, ohne davon abzugehen, und bald auf dieses, bald auf jenes zu verfallen.* C'est un esprit inquiet que l'on ne sauroit fixer; *er ist ein unruhiger Kopf, den man nicht bei einer Sache, bei einem bestimten Gegenstande, bei einer Gesinnung &c. erhalten kan.*

Fixer ses regards sur quelqu'un; *seine Blicke auf jemand heften, ihn steif, starr, mit unverwandten Blicken ansehen. Fig. sagt man:* Fixer les regards de quelqu'un; *jemandes Blicke auf sich ziehen, der einzige Gegenstand der Aufmerksamkeit und Liebe einer Person werden.*

SE FIXER, v. récipr. (à quelque chose) *Sich zu etwas bestimmen, entschließen, einen Vorsatz, einen Entschluß fassen, eine Wahl treffen und nicht davon abgehen.* Vous voulez tantôt une chose, tantôt une autre, fixez-vous enfin à quelqu'une; *Sie wollen bald dieses, bald jenes, bestimmen Sie sich doch endlich zu einer Sache.* Fixez-vous à une certaine somme; *bestimmen oder entschließen Sie sich zu einer gewissen Summe.* Je me fixe à cela; *dabei bleibe ich, davon gehe ich nicht ab.*

Se fixer, *heißt auch, figirt, feuerbeständig werden. (Siehe* Fixation*)*

FIXÉ, ÉE, partic. & adj. *Fest gesezt, bestimt &c. Siehe* Fixer.

FIXITÉ, f. f. *Die Feuerbeständigkeit, die Eigenschaft, nach welcher ein Körper feuerbeständig ist. (Siehe* Fixation*)*

FLACHE, f. f. *Die Wahnkante, eine fehlerhaft behauene Kante oder Ecke an dem Bauholze, an welcher noch Rinde oder Splint sizt.*

Man nennet auch die Schwarten oder zwei äusserften Breter von einem mit der Schrotsäge zerschnittenen Sägeblocke, Flaches.

Flaches, *heißt auch eine ausgefahrne und vertiefte Stelle in einem gepflasterten Wege.*

FLACHEUX, EUSE, adj. *Wahnkantig, Wahnkanten habend.* Une poutre flacheuse; *ein wahnkantiger Balken. (Siehe* Flache*)*

FLACON, f. m. *Die Flasche, ein Gefäß mit einer engen Mündung.* Un flacon d'étain; *eine zinner-*

neue Flasche. Un petit flacon de crystal; *ein kleines krystallenes Fläschchen.*

FLAGELLANS, f. m. pl. *Die Geisselbrüder (Flagellanten) eine ehemalige Sekte von Leuten, welche sich aus verdienstlicher Absicht öffentlich geisselten.*

FLAGELLATION, f. f. *Die Geisselung.* (*Dieses Wort wird nur in folgender Redens-Art gebraucht*) La flagellation de Notre-Seigneur; *die Geisselung Christi.*

FLAGELLER, v. a. *Geisseln, mit der Geissel hauen oder schlagen. Dieses Wort wird nur gebraucht, wenn von der Geisselung Christi und der Märtyrer die Rede ist.*

FLAGELLÉ, ÉE, part. & adj. *Gegeisselt. Siehe* Flageller.

FLAGEOLET, f. m. *Ein kleines elfenbeinernes Pfeifchen, womit man die Canarienvögel abrichtet, oder überhaupt eine kleine durchaus höchstimmende Flöte oder Pfeife; it. in den Orgeln ein Register, welches den Klang dieser Flöte nachahmet; it. eine kleine Orgel, die aus dergleichen Pfeifchen zusammen gesezt ist, worauf man den Singvögeln Stücke vorspielt, um sie zum künstlichen Singen abzurichten.*

FLAGORNER, v. n. *Fuchsschwänzen, einem zum Schaden eines dritten nach dem Munde reden, sich durch Lügen und falsches Angeben bei jemanden einzuschmeicheln suchen.* Flagorner aux oreilles de quelqu'un; *einem etwas zu Ohren tragen, andere verfuchsschwänzen und sich dadurch einzuschmeicheln suchen.* (*Wird in beiden Sprachen nur in der niedern Sprech-Art gebraucht*).

FLAGORNERIE, f. f. *Die Fuchsschwänzerei. Siehe* Flagorner. (*gemein*)

FLAGORNEUR, EUSE, f. *Der Fuchsschwänzer, die Fuchsschwänzerinn. Siehe* Flagorner. (*gem.*)

FLAGRANT, adj. *Dieses Beiwort ist nur in folgender Redens-Art gebräuchlich.* Flagrant délit; *ein Verbrechen, wobei jemand auf frischer That ertapt worden ist.* Il a été pris en flagrant délit; *er ist auf frischer That ertapt worden.*

FLAIR, f. m. *Der Geruch, die Empfindung die ein Jagdhund durch den Geruch von der Gegenwart eines Wildes schon von weiten hat; in der Jägersprache, die Nase.* Ce chien a le flair bon; *dieser Hund hat eine gute Nase.*

FLAIRER, v. a. *Riechen, durch den Geruch, in und mit der Nase empfinden; in der Jägersprache, wittern.* Quand les chiens flairent la bête; *wenn die Hunde das Wild wittern.* Flairer quelque chose; *an etwas riechen, etwas beriechen.* Flairez un peu cette rose; *riechen Sie einmal an diese Rose.*

Fig. braucht man im gem. Leb. Flairer, *riechen, anstatt* Pressentir, prévoir; *vorher merken, voraus sehen.* Il a flairé cela de loin; *er hat dieses schon von weiten gerochen.*

FLAIRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerochen &c. Siehe* Flairer.

FLAIREUR, f. m. *Man nennet im gem. Leb.* Flaireur de table, Flaireur de cuisine; *Schmarotzer, einen Menschen, der sich ungebeten da einfindet, wo er umsonst essen oder schmausen kan.*

FLAMBANT, ante, adj. *Flammend, Flammen werfend.* Un tison flambant; *ein flammender Brand.* Une bûche toute flambante; *ein lichterloh, mit lichter oder heller Flamme brennendes Scheit Holz.*

In der Wapenk. heißt Flambant; *flammicht, geflamt.*

* FLAMBART, f. m. *Eine noch nicht völlig ausgebrante Kohle, die noch Rauch und Flammen von sich gibt, im Gegensatze einer glühenden Kohle,* (charbon ardent). *Auf der See pflegt man die Irlichter* (feux follets) *die sich an den Masten anhängen auch wohl* Flambarts *zu nennen.*

FLAMBE, f. f. *Die Schwertlilie. Siehe* Iris *oder* Glaieul.

FLAMBEAU, f. m. *Die Fackel, ein grösses aus Wachs oder aus einer andern brenbaren Materie verfertigtes Licht.* Un flambeau de cire; *eine Wachsfackel.* Un flambeau de poing; *eine Handfackel, dergleichen die Bedienten tragen, wenn sie Nachts ihrer Herschaft nach Hause leuchten. Wenn man daher von jemanden sagt,* Il a porté le flambeau; *er hat die Fackel getragen, so heißt das soviel als, er ist Lakei gewesen. Fig. sagt man von jemanden, der Ursache an einem Kriege ist,* Il est le flambeau de la guerre; *er hat die Kriegsfackel angezündet, er ist der Urheber des Krieges.*

FLAMBEAU, *heißt auch ein grösses Wachslicht oder Talglicht, welche man im Deutschen schlechtweg Lichter nennet, weil man schon immer zum voraus sezt, daß in vornehmen Häusern keine kleine und dünne Lichter gebrant werden.* Apportez des flambeaux, mettez des flambeaux sur cette table; *bringt Lichter, sezt Lichter auf diesen Tisch. Auch die hohen Leuchter, worauf man dergleichen den Fackeln ähnliche grösse Lichter zu stecken pflegt, werden* Flambeaux *genant.* Flambeaux d'argent; *grosse silberne Leuchter.*

Fig. und poëtisch pflegt man die Sonne Le flambeau du jour, *den Mond* Le flambeau de la nuit, *und die Sterne* Les flambeaux de la nuit *zu nennen.*

FLAMBER, v. a. *Durch die Flamme ziehen oder über die Flamme halten.* On flambe toutes les hardes qui viennent des lieux suspects ou pestiférés; *man zieht alle die Kleidungsstücke oder Sachen, die von verdächtigen oder mit der Pest angesteckten Orten herkommen durch die Flamme,* (*um sie durch das Feuer zu reinigen.*)

Flamber, *heißt in ähnlicher Bedeutung, Sengen, die härigen oder den Hären ähnliche Theile, Federn &c. auf der Oberfläche eines Körpers abbrennen.* Flamber un oison, un canard, un porc &c., *eine Gans, eine Ente, ein Schwein &c. sengen.*

Flamber-

Flamber un chapon, flamber un cochon de lait, flamber des alouettes; *heißt bei den Köchen, einen Kapaun, ein Spanferkel, Lerchen mit zerlassenem Specke träufeln oder begießen.*

FLAMBER, v. n. *Flammen, Flammen werfen oder geben.* Ce bois ne flambe point; *dieses Holz flammet nicht, gibt keine Flamme.*

FLAMBÉ, ÉE, partic. & adj. *Durch die Flamme gezogen*; it. *gesengt*, it. *mit zerlassenem Specke beträufelt &c. Siehe* Flamber, v. a. *Als Beiwort wird* Flambé, ée, *im Scherze anstatt* Ruine, perdu, *gebraucht. Man sagt z. B.* Il est flambé; *er ist verloren, er ist zu Grunde gerichtet.* Mon argent est flambé, je n'espère plus de le ravoir; *mein Geld ist fort, ich habe keine Hofnung es wieder zu bekommen.* C'est une affaire flambée; *das ist ein verdorbener Handel.*

FLAMBERGE, f. f. *Die Fuchtel, ein Degen mit einer breiten Klinge, ein Raufdegen. Man braucht dieses Wort selten anders als im Scherze und in folgender Redens-Art*: Mettre flamberge au vent; *die Fuchtel ziehen.*

FLAMBOYANT, ANTE, adj. *Blinkend, blitzend, hell, glänzend.* Une épée flamboyante; *ein blinkender Degen.* Les astres flamboyans; *die blinkende, blitzende, hell glänzende Gestirne.*

In der Malerei nennet man Contours flamboyans, *leichte Umrisse, die gleichsam das wellenförmige Flattern einer Flamme nachahmen.*

* FLAMBOYANTE, f. f. *So heißt bei den Feuerwerkern die Komet- oder Schwanz-Rackete, eine Rackete, deren Hülse oben über dem Satze, mit einem Hellfeuer besezt ist, unten aber an einen mit Satz gefüllten Schwanz stößt, so daß sie im Steigen einem Kometen gleichet.*

FLAMBOYER, v. n. *Blinken, blitzen, einen sehr hellen Glanz von sich werfen. Wird von den blinkenden Waffen und glänzenden Edelsteinen gesagt, und ist ausserdem wenig gebräuchlich.*

FLAMINE, f. m. *Der Flame. So hieß bei den Römern ein Priester, welcher einer gewissen Gottheit allein diente, und das Recht hatte, zum Zeichen seiner Würde einen gewissen Schleier und einen Purpur-Saum am Kleide zu tragen. Die vornehmsten derselben waren der Priester des Jupiter, des Mars und des Romulus.*

FLAMME, f. f. *Die Flamme, der hellste und feinste Theil eines brennenden Körpers, der sich als ein flüssiger Körper aufwärts beweget.* Ce feu ne fait point de flamme; *dieses Feuer macht oder gibt keine Flamme.* La flamme du soufre est bleue; *Schwefel gibt eine blaue Flamme.* Il fut devoré par les flammes; *er wurde von den Flammen verzehret, er kam in den Flammen um; er verbrante.*

Fig. und sprichwörtlich sagt man: Jeter feu & flamme; *Feuer und Flammen speien, seinen Zorn in heftigen Worten auslassen.*

Flamme, *die Flamme, heißt figürlich und in der Sprache der Dichter, eine heftige Leidenschaft, besonders der Liebe.* Nourrir sa flamme; *seine Flamme, seine Liebesflamme nähren.* Cacher sa flamme; *seine Liebe verbergen.* Il brûle d'une secrette flamme; *er brennet von einer heimlichen, von einer verborgenen Flamme.*

FLAMME, *die Wimpel. So heißt auf den Schiffen eine lange schmale Fahne, die sowohl bei feierlichen Gelegenheiten zum Staate aufgestekt wird, als auch dazu dienet, Signale und Befehle damit zu geben, wodurch sie sich von der Flagge unterscheidet.* Le vaisseau entra dans le port avec ses bannières & ses flammes; *das Schiff lief mit seinen Flaggen und Wimpeln in den Hafen ein.*

FLAMME, *heißt auch, das Laß-Eisen, die Fliete, ein Werkzeug dessen man sich bedienet, besonders den Pferden eine Ader damit zu öfnen.* Donner un coup de flamme à un cheval; *einem Pferde eine Ader schlagen oder öfnen, ein Pferd zur Ader lassen.*

FLAMMÈCHE, f. f. *Das Flämmchen oder Flämmlein.* Il ne faut qu'une petite flammèche pour causer un grand embrasement; *es gehört nur ein kleines Flämmchen dazu, es bedarf nur eines kleinen Flämmleins, um eine große Feuersbrunst zu veranlassen.*

* FLAMMETTE, f. f. *Der Schröpf-Schnepper, ein Instrument der Bader und Wund-Ærzte, die zu dem Schröpfen nötigen Einschnitte in die Haut zu machen.*

FLAN, f. m. *Der Fladen, ein dünner und flacher mürber Kuchen, so wie z. B. eine Rahmtorte &c.*

FLAN, f. m. *Der Schrötling. So heißt in den Münzen ein rund abgeschrotenes oder abgehauenes Stück Metall, worauf ein Gepräge kommen soll.* Un flan d'argent, d'or, de cuivre; *ein Silber-Schrötling, Gold-Schrötling, Kupfer-Schrötling.*

FLANC, f. m. *Die Weiche, der weiche Theil an Menschen und vierfüßigen Thieren, zwischen den Rippen und Lenden, im gem. Leb. die Dünnung.* Le flanc droit, le flanc gauche; *die rechte, die linke Weiche, die Weiche an der rechten, an der linken Seite. Im Deutschen pflegt man öfters anstatt Weiche die Seite zu sagen.* Il reçut un coup dans le flanc; *er bekam einen Schuß oder Stich in die Seite. Wenn von Thieren die Rede ist, übersezt man* Flanc *gewöhnlich durch Flanke oder, wie man im gem. Leb. sagt Flähme.* Un cheval qui a beaucoup de flanc, qui n'a guère de flanc; *ein Pferd, welches starke Flanken, welches dünne Flanken hat.* Le battement des flancs; *das Flankenschlagen, eine heftige Bewegung in den Seiten oder Flähmen der Thiere.*

In folgender Redens-Art bedeutet les flancs *eigentlich der Mutterleib, wiewohl man sich dieses deutschen Wortes gewöhnlich nicht bedienet, sondern man sagt*: C'est mon fils, je l'ai porté neuf

 mois

mois dans mes flancs; *er ist mein Sohn, ich habe ihn neun Monate unter meinem Herzen getragen.*

Man sagt auch: Les flancs d'un vaisseau; *die Seiten eines Schiffes.*

Im Kriegswesen versteht man unter Flanc, *die Flanke, die Seitenfläche eines Haufens Soldaten.* Couvrir le flanc; *die Flanke decken.* Prendre les ennemis en flanc; *dem Feinde in die Flanken fallen.* Attaquer l'ennemi en flanc; *den Feind von der Seite angreifen.*

Im Festungsbaue heißt Le flanc d'un bastion; *die Flanke eines Bolwerkes, die Linie, welche die Face des Bolwerkes mit der Courtine verbindet, die Streichlinie.*

In der Wapenk. nennet man, Flanc dextre, flanc finistre; *die rechte, die linke Seite des Schildes.*

* FLANCHET, f. m. *So nennen die Schlächter überhaupt ein langes Stück Fleisch und insbesondere ein Seitenstück von einem Ochsen über den Lendenbraten hinauf.*

Un flanchet de morue; *ein langes Stück von einem frischen Stockfische.*

* FLANCHIS, f. m. (*Wapenk.*) *Ein kleiner Kreuzschnitt in Gestalt eines Andreas-Kreuzes.*

FLANCONADE, f. f. *So heißt in der Fechtkunst ein heftiger Quartstöß in die Seite des Gegners.* Il reçut une terrible flanconade; *er bekam einen heftigen Stöß in die Seite.*

FLANDRIN, f. m. *Ein Beinâme oder Schimpfname, den man im gem. Leben einem langen hageren Menschen aus Spott und Verachtung gibt.* C'est un grand flandrin; *es ist ein größer Schlankel.*

FLANELLE, f. f. *Der Flanell, ein leichtes, wollenes, nach Art eines eigentlichen Tuches angelegtes, aber unvolkommenes Tuch.* Une chemisette de flanelle; *ein flanellenes Wämschen.*

FLANQUANT, ANTE, adj. *Man nennet in dem Festungsbaue,* Angle flanquant, *Streichwinkel, denjenigen Winkel, den die Streichlinie mit dem Mittelwalle macht.* Bastion flanquant; *ein Bolwerk, von welchem man den Fuß eines andern Theiles der Festung sehen und vertheidigen kan.*

FLANQUER, v. a. (*Kriegsk.*) *Bestreichen, wird von solchen Werken gesagt, welche einander von der Seite vertheidigen können.* Ces bastions flanquent la courtine; *diese Bolwerke bestreichen den Mittelwall.* Ces casemates flanquent le fossé; *diese Casematten bestreichen den Graben.* Des ouvrages qui se flanquent réciproquement; *Werke, die einander wechselseitig bestreichen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Flanquer, *decken, bedecken, von der Seite her durch etwas beschützen oder vertheidigen.* Flanquer une muraille avec des tours; *eine Mauer durch Thürme decken, Thürme anbringen, von welchen man die Mauer von der Seite her bestreichen und vertheidigen kan.* L'infanterie étoit flanquée de Cavalerie; *die Infanterie war auf der Seite durch Cavalerie gedekt.*

Man sagt auch in der Civil-Baukunst Flanquer un édifice; *einen Pavillon oder sonst ein Nebengebäude an die Seite des Hauptgebäudes setzen.*

Im gem. Leb. sagt man: Flanquer un soufflet à quelqu'un; *einem eine Ohrfeige oder Maulschelle geben.*

FLANQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Bestrichen &c. Siehe* Flanquer. Une muraille flanquée de deux tours; *eine durch zwei Thürme gedekte Mauer; eine Mauer die von zwei Thürmen bestrichen oder vertheidigt werden kan.*

FLAQUE f. f. *Die Pfütze, Lache, ein zusammengelaufenes stehendes Wasser von geringer Größe.* Il y a des flaques d'eau dans ce chemin; *es sind Pfützen oder Lachen in diesem Wege.*

FLAQUÉE, f. f. *Der Guß, so viel Wasser oder andere flüssige Sachen, als man auf einmal gegen etwas oder auf etwas ausgießt oder ausschüttet.* Le vent lui a jeté une flaquée d'eau par le visage; *der Wind jagte ihm einen Guß Wasser in das Gesicht. (gemein)*

FLAQUER, v. a. *Wasser oder sonst etwas Flüssiges mit Gewalt an oder auf eine Persôn oder Sache gießen oder schütten, so daß es platscht. (Wird nur im gem. Lèb. gebraucht).* Il lui a flaqué un verre d'eau au visage; *er hat ihm ein Glâs Wasser ins Gesicht gegossen.*

FLAQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Flaquer.

FLASQUE, adj. de t. g. *Matt, kraftlôs, schwach.* Le grand chaud rend les gens flasques; *die größe Hitze macht die Leute matt.* Un grand homme flasque; *ein größer kraftloser Mensch, der keine Stärke hat.* Les grands chevaux sont ordinairement flasques; *die größen Pferde sind gemeiniglich schwach, haben gemeiniglich wenig Kräfte.*

* FLASQUE, f. f. *Der Pulversack, Pulverbeutel, ein lèderner Beutel worin man Schießpulver mit sich führet.*

* FLASQUE, f. m. *Die Laffetenwand, das breite lange Holz an jeder Seite einer Laffete.*

* FLATIR, v. a. *Die auf einander gesezten Münzschienen oder die Schrötlinge mit dem Hammer* (flatoir) *auf dem Anböße gleich schlagen, ehe man sie unter das Druckwerk oder Stößwerk* (balancier) *bringt.*

* FLATOIR, f. m. *Der Hammer, womit ehemals in den Münzstätten die Münzschienen oder Schrötlinge platt geschlagen wurden;* it. *der Planierhammer, bei den Gold-Arbeitern und Kupferschmieden, ein Hammer mit einer glatten Bahn, ein flach geschlagenes Metall damit völlig glatt und èben zu schlagen.*

FLÂTRER, v. a. *Dieses Wort komt nur in folgender Rèdens-Art vôr:* Flâtrer un chien: *einen Hund, der von einem tollen Hunde gebissen worden, mit einem glühenden Eisen, welches die Gestalt*

stalt eines Schlüssels hat, und unter dem Namen Hubertus Schlüssel bekant ist, auf die Stirn brennen.

FLATRÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Flatrer.

* FLATRURE, s. f. (*Jäger.*) *Der Ort, wo der Hase oder der Wolf sich auf den Bauch niederlègt und verbirgt, wenn er von den Hunden verfolgt wird.*

FLATTER, v. a. (quelqu'un) *Einem schmeicheln, ihm ungegründete Vörzüge beilègen und ihn ohne Ursache loben, um dessen Gunst zu gewinnen, oder ihn zu hintergehen.* Ceux qui flattent les Grands, les perdent; *diejenigen, welche den Größen schmeicheln, verderben sie.* Nous aimons ordinairement ceux qui nous flattent; *wir lieben gemeiniglich diejenigen, welche uns schmeicheln.*

In einer gelinderen Bedeutung heißt Flatter quelqu'un; *einem schmeicheln, seine Fehler aus übertriebener Höflichkeit zu entschuldigen suchen, oder auch einen durch Verhèhlung der Wahrheit hintergehen.* Les peintres flattent toujours; *die Maler schmeicheln immer, malen die Leute immer schöner als sie sind, indèm sie ihre Fehler verbergen.* Le peintre l'a un peu flatté; *der Maler hat ihr ein wenig geschmeichelt.* Je ne saurois flatter les défauts de mes amis; *ich kan den Fehlern meiner Freunde nicht schmeicheln; ich kan die Fehler meiner Freunde nicht geringer machen, als sie sind.* Flatter le vice; *dem Laster schmeicheln, das Laster weniger häßlich vörstellen oder geringer zu machen suchen, als es ist, es entschuldigen &c.* Dites-moi sans me flatter ce qui vous en semble; *sagen Sie mir, ohne mir zu schmeicheln, was Sie davon halten.* Je ne veux point que mon Médecin me flatte, je veux qu'il me dise nettement l'état de mon mal; *ich will nicht, daß mein Arzt mir schmeichle, ich will, daß er mir den Zustand meiner Krankheit gerade heraus sage. Man sagt auch:* Flatter un mal, une plaie &c.; *eine Krankheit, eine Wunde zu gelinde behandeln, nicht die gehörigen ernstlichen Mittel zu ihrer Heilung anwenden.* Si on flatte cet ulcère, on ne le guérira point; *wenn man dieses Geschwür zu leicht behandelt, so wird man es nicht heilen.* On ne guérit point les grands maux en les flattant; *schwère Krankheiten werden durch alzu gelinde Behandlung nicht geheilet.*

Flatter quelqu'un de quelque chose; *einem mit etwas schmeicheln, eine angenèhme obgleich noch ungewisse Hofnung bei jemanden errègen und unterhalten.* On le flatte qu'il aura bientôt ce qu'il souhaite; *man schmeichelt ihm damit, man macht ihm Hofnung, daß er bald erlangen werde, was er wünschet.* Il y a long-temps qu'on le flatte de cela; *man schmeichelt ihm schön lange damit; man macht ihm schön lange Hofnung dazu. In ähnlicher Bedeutung sagt man:* Flatter sa douleur, flatter son ennui; *seinen Schmerz, seinen Verdruß durch die Hofnung und durch angenèhme Vörstellungen zu lindern suchen.*

Zuweilen heißt Flatter *soviel als* Delecter, *ergetzen, einen lebhaften Gräd der sinlichen Freude verursachen, einen angenèhmen Eindruck auf die Werkzeuge der Sinne oder auch auf den Geist machen.* La musique flatte l'oreille; *die Musik ergetzet das Ohr.* Ce paisage flatte la vue; *diese Landschaft ergetzet das Auge.* Le bon vin flatte le goût; *der gute Wein ist lieblich auf der Zunge.* Cela flatte l'imagination; *dieses ergetzet die Einbildungskraft.* Flatter le dé; *Siehe* Dé.

FLATTER, *schmeicheln, heißt auch soviel als* Caresser, *liebkosen, streicheln.* Flatter un enfant; *einem Kinde schmeicheln.* L'enfant flatte sa mere; *das Kind schmeichelt seiner Mutter.* Le chien flatte son maître; *der Hund schmeichelt seinem Herren.* Flatter un cheval avec la main; *ein Pferd mit der Hand streicheln.*

SE FLATTER, v. récipr. *Sich schmeicheln, sich Hofnung machen, eine angenèhme aber noch ungewisse Hofnung bei sich unterhalten.* Il se flatte qu'on aura besoin de lui; *er schmeichelt sich, daß man ihn nötig haben werde. Zuweilen steht* Se flatter *auch anstatt* Se persuader, *und wird dann öfters nur als ein blosser Höflichkeits-Ausdruck gebraucht.* Il se flatte que vous approuverez sa conduite; *er schmeichelt sich, daß sie seine Aufführung billigen werden.* C'est de quoi il s'est toujours flatté; *damit hat er sich immer geschmeichelt.* Il se flatte que vous lui ferez l'honneur de dîner chez lui; *er schmeichelt sich, daß Sie ihm die Ehre erzeigen und bei ihm zu Mittag speisen werden.*

FLATTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschmeichelt. Siehe* Flatter. *Man nennet* Un portrait flatté; *ein Portrait oder Bildniß, welches eine Persön schöner vörstellet als sie ist. Fig. sagt man:* Dans sa harangue il a fait de son ami un portrait un peu flatté; *er hat in seiner Rède eine etwas zu vortheilhafte Schilderung von seinem Freunde gemacht.*

FLATTERIE, s. f. *Die Schmeichelei.* (*Siehe* Flatter) Une flatterie grossière; *eine grobe Schmeichelei.* Une flatterie délicate; *eine feine Schmeichelei.* Dire quelque chose par flatterie; *etwas aus Schmeichelei sagen.*

FLATTEUR, EUSE, adj. *Schmeichelhaft, schmeichelnd, im gem. Lèb. schmeichlerisch.* Paroles flatteuses; *schmeichelhafte Worte.* Je ne veux point d'amis flatteurs; *ich verlange keine schmeichelnde Freunde, keine Freunde, die mir schmeicheln.* D'une manière flatteuse; *auf eine schmeichelhafte Art. Man sagt:* Avoir les manières flatteuses; *einschmeichelnde, einnèhmende Manieren haben.* Un miroir flatteur; *ein schmeichelnder Spiegel, ein Spiegel, worin man sich schöner erblikt, als man ist.*

Man sagt: Cet homme a toujours quelque

 chose

chose de flatteur à dire; *dieser Mann weiß immer etwas Schmeichelhaftes zu sagen.*

FLATTEUR, *schmeichelnd*, *heißt auch soviel als* Caressant, *liebkosend.* Que cet enfant est flatteur! *wie dieses Kind so schmeichelnd ist! wie dieses Kind schmeicheln kan!* Il est d'une humeur flatteuse; *er hat eine schmeichelnde, eine einschmeichelnde Gemüths-Art.* Le chien est un animal flatteur; *der Hund ist ein schmeichelndes Thier.*

FLATTEUR, EUSE, f. *Der Schmeichler, die Schmeichlerinn, eine Persön welche schmeichelt, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Flatter. Les plus dangereux ennemis des Princes sont les flatteurs; *die gefährlichsten Feinde der Fürsten sind die Schmeichler.* Un lâche flatteur; *ein niederträchtiger Schmeichler.*

FLATTEUSEMENT, adv. *Schmeichelhaft, auf eine schmeichelhafte Art.*

FLATUEUX, EUSE, adj. *Blähend, Blähungen oder Winde im Leibe verursachend.* Les légumes sont flatueux; *die Gemüse sind blähend, verursachen Blähungen.* Des alimens flatueux; *blähende Speisen.*

FLATUOSITÉ, f. f. *Die Blähung. Wird von der mit den Speisen eingeschluckten Luft gesagt, die in den Gedärmen eingeschlossen bleibt, und den Unterleib ausdèhnet.* On dit que les fruits causent des flatuosités; *man sagt, daß die Früchte (das Obst) Blähungen verursachen.*

FLÉAU, f. m. *Der Flègel, ein an einer Stange bewègliches starkes Stück Holz zum Dreschen, der Dreschflègel.* Battre le blé avec le fléau; *das Getreide mit dem Dreschflègel schlagen, oder wie man gewöhnlicher mit einem Worte sagt, dreschen.* Les gerbes sont sous le fléau; *die Garben werden gedroschen.* Jouer du fléau; *den Dreschflègel schwingen, dreschen.*

Fig. heißt Fléau, *die Landplage, ein Übel, welches ein ganzes Land, dessen sämtliche Einwohner drücket, und als eine Strafe oder Züchtigung von Gott angesehen wird, in welcher Bedeutung* Fléau *auch von Menschen gesagt und durch Geissel übersezt wird.* La peste, la guerre & la famine sont trois fléaux de Dieu; *die Pest, der Krieg und die Hungersnoth, sind drei Landplagen, die Gott über die Menschen verhängt, sind Stråfgerichte Gottes.* Ce Ministre a été un fléau du Ciel, le fléau du Royaume; *dieser Minister war eine Stråfruthe des Himmels, war die Geissel des Königreiches.* Attila le fléau du genre humain; *Attila, die Geissel des menschlichen Geschlechtes.*

Im erweiterten Sinne wird ein jedes beschwerliches Übel im menschlichen Leben, Un fléau, *eine Plage genant, und in der vertraulichen Sprech-Art, pflègt man auch eine Persön welche uns plägt,* Fléau, *Plagegeist zu nennen.* C'est un grand fléau à un homme *oder* pour un homme, qu'une mauvaise femme; *ein böses Weib ist eine größe Plage für einen Mann.* Cet homme-là est mon fléau; *dieser Mensch ist mein Plagegeist.*

FLÉAU, *der Balken, die eiserne Quèrstange, woran sich die Wageschalen befinden, der Wagebalken.*

An den Thorwègen wird die eiserne Stange oder der Balken, womit man die beiden Flügel des Thorweges zuhält, Fléau *genant.*

Bei den Glasern heißt Fleau, *ein kleiner Haken, womit sie die Fensterflügel, ehe sie ins Holz gefaßt sind, aufhèben, oder womit sie ihre Gläskörbe tragen. Im Weinbau pflègt man auch die kleinen Häkchen, womit sich der Weinstock an etwas anhängt,* fleaux *zu nennen.*

FLÈCHE, f. f. *Der Pfeil, ein an dem einen Ende zugespizter und an dem andern gemeiniglich mit Federn versehener leichter Ståb, welchen man von dem Bogen schießt, zum Unterschiede von einem Bolzen* (matras) *der von einer Armbrust geschossen wird.* Tirer une flèche; *einen Pfeil abschießen.* Il fut tué à coups de flèches; *er wurde mit Pfeilen erschossen.*

Fig. und sprichw. sagt man: Les flèches de l'Amour; *die Pfeile der Liebe.* Faire flèche de tout bois; *aus jedem Holze Pfeile schnitzen, alle mögliche Mittel ergreifen, um seinen Zweck zu erreichen.* Il ne fais de quel bois faire flèche; *Siehe* Bois. Tout bois n'est pas bon à faire flèche; *nicht aus jedem Holze läßt sich ein Pfeil schnitzen; es schickt sich nicht ein jeder zu dieser Sache, man kan nicht jeden dazu brauchen.*

FLÈCHE, *heißt auch der Baum, dasjenige lange nach einem flachen Bogen gekrümmte Holz, welches den Vorder- und Hinterwagen eines Kutschengestelles mit einander verbindet. An einem Rüstwagen oder Bauerwagen heißt* Flèche, *der Langwagen.* La flèche se rompit; *der Baum zerbräch. Siehe auch* Carosse.

FLÈCHE, *die Thurmspitze, sonst auch* Aiguille *genant. Siehe dieses Wort.*

Man nennet Flèche de lard; *die Speckseite, dasjenige von einem geschlachteten Schweine abgeschnittene fette Stück, welches zu beiden Seiten an den Rippen zwischen dem Vorderbuge und dem Hinterbuge säß.* Acheter une flèche de lard; *eine Speckseite kaufen.*

In der Kriegsbauk. nennet man Flèche, *ein kleines pfeilförmiges Aussenwerk, welches vör die ausgehenden Winkel des bedechten Wèges am Ende seiner Glacis gelègt wird, und ehedèm* Bonnette, *Kappe genant wurde.*

In der Geometrie heißt Flèche d'un arc; *der Pfeil eines Bogens, dèrjenige Theil von dem halben Durchmesser eines Zirkels, welcher zwischen dem Bogen und seinem Sinu liegt. An einen Gradbogen heißt das vörnèhmste in Grade eingetheilte Stück, auf welchem der Hammer oder das Knie bewèglich ist,* la flèche, *der Pfeil.*

In der Astron. heißt Flèche, *der Pfeil, ein nörd-*

liches Gestirn in der Milchstrasse, am Flügel des Adlers, unter der Leyer und dem Kopfe des Schwanes.

Ausserdèm führen noch verschiedene Dinge wegen einer gewissen Æhnlichkeit der äussern Gestalt im französischen den Namen Flèche. *z. B.* La flèche d'une lance; *der spitzige Theil einer Lanze bei Turnierspielen und Ringelrennen.* Flèche de grue *oder* arbre de grue; *der Krahnbaum, Krahnständer, ein oben etwas zugespiztes senkrecht aufgerichtetes Stück Bauholz, auf dessen Spitze sich der Krahn und sein Gehäuse frei umdrèhen kan.* Flèches de pont; *die Zügbäume, die um einen Zapfen beweglichen Bäume an den Zügbrücken, vermittelst welcher die Brücke aufgezogen und niedergelassen wird.* Les flèches d'un evantail; *die pfeilförmig auslaufende dünne Stückchen von Holz, Schildkröte oder Elfenbein, welche zwischen das doppelte Papier des Fächers eingefügt und an die Stäbe des Fächers befestiget sind.* La flèche d'éperon d'un vaisseau; *das Mittelstück des Schiffschnabels. Auf den Galèren heisst* Flèche, *die Stange, welche das Zeltdach über dem Hintertheile der Galère unterstüzt.* Flèches ardentes; *Brandpfeile, Feuerballen, die aus Bomben geworfen werden und unten mit Pfeilspitzen versehen sind. Die Feldmesser nennen die Stäbe oder Pflöcke, welche sie hin und wieder zum Zeichen in die Erde stecken,* Flèches. *Im Trictrac werden die kegelförmigen Figuren worauf man die Steine sezt,* Flèches *genant.* La flèche d'un boisseau; *die in einem Scheffel aufrecht stehende Stange.*

FLÉCHIR, v. a. *Beugen. Als ein Activum komt* Flèchir *in dieser Bedeutung eigentlich nür in folgender Rèdens-Art vör:* Fléchir le genou, fléchir les genoux; *das Knie, die Knie beugen, die gerade Richtung der Knie verändern, indem man sie bieget. Ausser dieser Bedeutung heisst* Fléchir *soviel als* Emouvoir à compassion, toucher de pitié, adoucir, attendrir; *bewègen, zum Mitleiden bewègen, Empfindungen des Mitleidens hervörbringen, rühren, besänstigen, erweichen.* Se laisser fléchir aux prières *oder* par les prières; *sich durch Bitten bewègen lassen.* Le ciel se laisse fléchir par les prières des pénitens; *der Himmel lässt sich durch das Gebèt der Büssfertigen bewègen.* Fléchir ses Juges; *seine Richter zum Mitleiden bewègen.* Il est inéxorable, rien ne le fléchit; *er ist unerbitlich, nichts bewègt ihn zum Mitleiden, nichts erweicht ihn.* Fléchir la cruauté d'un tyran; *die Grausamkeit eines Tyrannen besänftigen.* Pour fléchir la dureté de son coeur; *um sein hartes Herz zu erweichen.*

FLÉCHIR, v. n. *Sich beugen, sich biegen, seine gerade Richtung in eine krumme verändern.* Il faut que tout genou fléchisse au nom de Jesus; *vör dem Namen Jesu müssen sich alle Knie beugen.* Ce bois ne fléchit point; *dieses Holz biegt sich nicht.*

Fig. sagt man, Fléchir sous le joug, *oder absolute,* Fléchir; *sich unter das Joch beugen oder schmiegen, sich unterwerfen.* Le peuple fut obligé de fléchir sous le joug; *das Volk war gezwungen sich unter das Joch zu schmiegen, sich zu unterwerfen.* Tout le monde fléchissoit devant lui; *jedermann beugte sich vör ihm, unterwarf sich ihm, gehorchte seinen Befehlen.*

Fléchir, *heisst auch, bewegt, erweicht werden, nächgèben, sich zum Mitleiden bewègen, sich rühren, erweichen, besänftigen lassen.* C'est un homme doux & qui fléchit aisément; *er ist ein sanftmüthiger Mann, dèr sich leicht zum Mitleiden bewègen lässt.* Il ne sait ce que c'est que de fléchir; *er weiss nicht, was das heisst, Mitleiden empfinden, oder auch, er weiss nicht, was Nachgèben heisst.* Il commence à fléchir; *er fängt an erweicht, gerührt zu werden, nächzugèben, sich erbitten zu lassen.*

FLÉCHI, IE, partic. & adj. *Gebeugt &c. Siehe* Fléchir.

FLÉCHISSEMENT, f. m. *Die Beugung, das Beugen, die Handlung des Beugens. Wird nür von der Kniebeugung gesagt.* Le fléchissement des genoux devant les idoles est condamné par la loi divine; *das Beugen der Knie vör den Götzen, seine Knie vör den Götzen zu beugen, ist in dem göttlichen Gesetze verboten.*

FLÉCHISSEUR, adj. & f. m. *Der Biegmuskel, ein Muskel, welcher dazu dienet einen Theil des Körpers zu biegen. (Als Adjectivum wird dieses Wort selten gebraucht).* Les fléchisseurs du bras, les fléchisseurs du genou, *die Biegmuskeln des Armes, des Knies.*

FLEGMAGOGUE, adj. de t. g & f. *Schleim abführend.* L'agaric est un medicament flegmagogue *oder substantive,* est un flegmagogue, *der Lerchenschwamm ist ein Schleim abführendes Mittel, führet den Schleim ab.*

FLEGMATIQUE, adj de t. g. *Phlegmatisch, viel wässerige und schleimige Feuchtigkeiten enthaltend.* C'est un homme extrêmement flegmatique, il est d'un temperament flegmatique; *er ist ein ausserordentlich flegmatischer Mensch, er ist feuchter Natür. Fig. sagt man:* C'est un homme flegmatique, *oder substantive,* c'est un flegmatique; *er ist ein phlegmatischer, ein träger, kaltblütiger Mensch.*

FLEGME, f. m. *Die wässerige und schleimige Feuchtigkeit, welche einen Theil der Blutmasse der thierischen Körper ausmacht. Das Phlegma, in welcher Bedeutung* Flegme *nür im Singulari gebräuchlich ist; it. der Schleim, eine zähe Feuchtigkeit, die in gewissen Theilen des thierischen Körpers abgesondert und durch den Auswurf aus dem Munde oder aus der Nase fortgeschaffet wird. (In dieser Bedeutung ist der Plurâl am*

 gebräuch-

gebräuchlichsten.) Il a jeté beaucoup de flegmes, des flegmes sanglans; *er hat viel Schleim, mit Blût vermischten Schleim ausgeworfen.*

Fig. heißt Flegme, *die Kaltblütigkeit, eine gewisse Trägheit und Unempfindlichkeit des Gemüthes, da es von keinen lebhaften Empfindungen hingerissen wird.* Son flegme m'étonne; *seine Kaltblütigkeit sezt mich in Verwunderung.* Le flegme de cet homme me met au desespoir; *die Kaltblütigkeit dieses Menschen bringt mich zur Verzweiflung.* Modérez votre bile, & ayez un peu plus de flegme; *mässigen Sie Ihren Zorn, und seyn Sie ein wenig kaltblütiger. (In dieser Bedeutung ist der Plurâl nicht gebräuchlich.)*

In der Chymie heißt Flegme, *das Phlegma, der wässerige, unschmackhafte Theil, der bei dem Distilliren nicht leicht mit über geht, sondern im Gefäße zurück bleibt.*

FLEGMON, f. m. *Das Blûtgeschwär oder Blûtgeschwür, ein mit Blût, das noch nicht in Eiter über gegangen ist, angefülltes Geschwür, oder überhaupt eine jede mit Blût unterlaufene Geschwulst.*

FLEGMONEUX, EUSE, adj. *Mit Blût unterlaufen, mit stockendem Blûte angefüllet, oder auch von der Art und Natûr einer mit Blût unterlaufenen Geschwulst.*

• FLET, *Siehe* FLEZ.

FLETRIR, v. a. *Welken, welk machen, durch Beraubung der zum Leben und zur Festigkeit gehörigen Säfte schlaff machen und dadurch die äusserliche Schönheit, Farbe und das frische Ansehen benehmen.* Le vent de bise, le hâle flétrit les fleurs; *der Nord-Ostwind, die starke Sonnenhitze macht die Blumen welk.* Le grand air flétrit les couleurs; *die freie Luft benimt den Farben ihr Ansehen, ihre Lebhaftigkeit.* Le temps, l'âge flétrit le teint, flétrit la beauté; *die Zeit, das Alter benimt der Gesichtsfarbe ihre Lebhaftigkeit, macht die Schönheit welken.*

Fig. heißt Flétrir quelqu'un; *jemand verunehren, beschimpfen, ihm einen Schandfleck anhängen.* Fletrir la réputation, la mémoire, la gloire de quelqu'un; *jemandes guten Namen beschmitzen, jemandes Andenken schänden, jemandes Ruhm zu schmälern suchen.*

Flétrir quelqu'un, *heißt auch, jemanden einen scharfen, gerichtlichen Verweis geben;* it. *einen brandmalen oder brandmarken, ihn durch ein in die Haut gebrennetes Zeichen als einen Verbrecher kentlich machen.* Il est condamné à être flétri; *er ist verurtheilet gebrandmarkt zu werden. Fig. sagt man daher:* L'histoire flétrit la mémoire des mauvais Princes; *die Geschichte brandmarket das Andenken böser Fürsten.*

SE FLÉTRIR, v. récipr. *Welken, verwelken, welk werden.* Les fleurs se flétrissent; *die Blumen welken, verwelken.* Sa beauté commence à se flétrir; *ihre Schönheit fängt an zu welken, fängt an abzunehmen.*

FLÉTRI, IE, partic. & adj. *Gewelkt, welk &c. Siehe* Flétrir. Une pomme flétrie; *ein welker Apfel.* Elle a la peau fletrie; *ihre Haut ist welk, hat ihre Schönheit verloren.*

FLÉTRISSURE, f. f. *Das Welken, Verwelken, das Welkwerden und die dadurch entstandene Verminderung der Festigkeit und äusserlichen Schönheit.* La flétrissure des fleurs, des fruits &c: *das Welken der Blumen, des Obstes &c.* La flétrissure de la beauté; *das Verwelken, die almälige Abnahme der Schönheit.* Le temps n'a pas apporté la moindre flétrissure à la beauté de son teint; *die Zeit hat die Schönheit ihrer Gesichtsfarbe nicht im geringsten vermindert.*

Fig. heißt Flétrissure, *der Schandfleck oder schlechthin der Flecken, das was Schande und Unehre bringet.* Voilà une grande flétrissure à son honneur, à sa réputation; *das ist ein grösser Flecken an seiner Ehre, an seinem guten Namen.*

Im gerichtlichen Style heißt Flétrissure, *das Brandmâl oder Brandmark, ein den Missethätern in die Haut eingebrentes Zeichen.* On lui a trouvé deux flétrissures sur ses épaules; *man hat zwei Brandmale auf seinen Schultern entdekt*

FLEUR, f. f. *Die Blume, derjenige Theil einer Pflanze, welcher die zur Erzeugung neuer Pflanzen nötigen Theile der Befruchtung nach ihrer ersten Entwickelung enthält. Wenn von Bäumen und Sträuchen die Rede ist, so wird* Fleur *durch Blüte übersezt, wiewohl auch die Blüten verschiedener Sträuche z. B. des Rosenstrauches &c. Blumen genant werden.* Une fleur double; *eine gefüllte Blume.* Une fleur simple; *eine einfache Blume.* Un bouquet de fleurs; *ein Blumenstraus. Auch die Pflanzen selbst, welche vornehmlich um ihrer Blumen wegen geschätzet werden, nennet man* Fleurs, *Blumen.* Une fleur printanière; *eine Frühlingsblume, eine Blume (Pflanze) welche im Frühlinge blühet.* Une fleur d'automne; *eine Herbstblume.* Un arbre qui est en fleur; *ein Baum, welcher in der Blüte steht.* La vigne est en fleur; *der Weinstock steht in der Blüte, blühet. Man nennet* Fausses fleurs; *falsche oder taube Blüten, Blüten, die keine Frucht ansetzen.* Fleur de la passion, *Siehe* Grenadille.

Man nennet fleurs mâles; *männliche Blumen oder Blüten, welche nûr allein Staubfäden und keine Staubwege haben.* Fleurs femelles; *weibliche Blumen oder Blüten, in welchen sich nûr allein Staubwege und keine Staubfäden befinden.*

Fleurs hermaphrodites; *Zwitterblumen oder Zwitterblüten, die beides, Staubfäden und Staubwege haben.*

FLEUR, *Blume, wird auch von gemâlten, gezeichneten, gewirkten, gestikten oder andern durch die Kunst nachgeahmten Blumen gesagt.* Ce peintre fait des fleurs; *dieser Maler malet Blumen.*

men. Étoffes à fleurs; *geblümte Zeuge.* Etoffes à fleurs d'or, à fleurs d'argent; *Stoffe mit goldenen, mit silbernen Blumen.* Fleurs de broderie; *gestikte Blumen.*

Fig. wird Fleur, *die Blume oder Blüte auf mancherlei Art gebraucht.* Il est dans la fleur à la fleur de ses jours; *er ist in der Blüte seiner Tage, er ist noch jung.* La fleur de la jeunesse; *die Blüte der Jugend.* La fleur de la beauté; *die Blüte der Schönheit.* La beauté est une fleur qui se fane promptement; *die Schönheit ist eine Blume, die bald verwelket.* Cela a toute la fleur, toute la grâce de la nouveauté; *das hat noch die ganze Schönheit, den ganzen Glanz der Neuheit.* On servit quantité de fruits qui avoient encore toute leur fleur; *man trug eine Menge Früchte auf, die noch ganz frisch waren, die noch so frisch waren, als ob sie erst vom Baume kämen.* La fleur du teint; *die blühende, lèbhafte, jugendliche Gesichtsfarbe.* Fleur du farine; *die Blume vom Mehle, das feinste, weissfeste Mèhl.* La beauté n'a qu'une fleur; *die Schönheit blühet nür einmál, ist nicht von Dauer.* Cette étoffe est d'une belle couleur, mais elle n'a que la fleur; *dieser Stoff hat eine schöne Farbe, aber das macht blós der Glanz, dèn er durch die Zubereitung erhalten.* Avoir la fleur d'une chose nouvelle; *das Neue von einer Sache haben oder geniessen, eine neue Sache, die sonst noch niemand gehabt hat, zuerst haben und gebrauchen.* Voilà une étoffe qu'on n'a encore montrée à personne, vous en aurez la fleur; *diesen Zeug hat man noch niemanden sehen lassen, Sie sollen der erste seyn, dèr ihn trägt.* Il a eu la fleur de cette tapisserie; *er hat zu allererst von dieser Tapete bekommen, diese Tapete hat noch niemand, er ist der erste an welchen davon verkauft worden.* La fleur de la virginité; *die Blume der Jungfrauschaft.*

La fleur des troupes; *der Kern der Truppen.* C'est la fleur de mes amis; *er ist mein bester Freund. In dem alten Romanenstyle nennet man den Kern, den Ausbund der Ritter, diejenigen Ritter, welche sich vörzüglich durch èdle, tapfere Thaten ausgezeichnet,* Fleur de Chevalerie, fine fleur de Chevalerie.

(In allen diesen figürlichen Rèdens-Arten ist Fleur *nür im Singulár gebräuchlich.)*

Man nennet Fleurs de Rhétorique; *Blumen der Rèdekunst, zierliche Ausdrücke und Wendungen einer Rède, Ausschmückungen der Rède durch Figuren, Gleichnisse &c.*

Fleurs blanches; *der weisse Fluß, eine Krankheit des weiblichen Geschlechtes, die in einer widernatürlichen Absonderung einer wässerigen Feuchtigkeit durch die Gebutstheile bestehet. Man pflègt auch die monatliche Reinigung der Weiber* Les fleurs *zu nennen.*

In der Scheidekunst werden die feinsten flüchtigsten Theile der Körper, welche in der Sublimatión von den gröbern geschieden werden, Fleurs, *Blumen, genant.* Fleurs de souffre; *Schwefelblumen.* Fleurs d'antimoine; *Spiesglásblumen.* Fleurs de sel ammoniac; *Salmiakblumen.* Fleurs de zinc; *Zinkblumen &c.*

In der Schifsbauk. nennet man Les fleurs d'un vaisseau; *die Kimme oder Kimmung eines Schiffes, die äussere Rundung des Schifsbordes, welche durch die Verbindung der Bauchstücke mit den Kniehölzern entstehet. Man sagt in der Seesprache:* Donner les fleurs à un vaisseau; *ein Schiff, soweit es im Wasser geht, mit Unschlitt bestreichen.*

Bei den Färbern heisst Fleur, *die Blume, der schöne blaue Schaum, dèn der Indigo im Aufwallen in der Küpe macht.*

La fleur du cuir; *die Narbenseite des Lèders oder der Häute, im Gègensatze der Fleischseite oder Assseite* (chair).

Fleur de lis, *siehe* Lis.

À FLEUR, adv. *Der Horizontal-Linie eines andern Körpers gleich, welches man auch wagerecht oder wasserpaß nennet. (Siehe* Au niveau). Les fondemens de cet édifice sont déjà à fleur de terre; *die Fundamente dieses Gebäudes sind schön der Erde gleich.* La digue n'étoit pas encore à fleur d'eau; *der Teich war dem Wasser noch nicht gleich, war noch nicht so höch, daß er mit der Oberfläche des Wassers in einer Horizontál-Linie fortlief.* Tirer à fleur d'eau; *wasserpaß schiessen, den Schuß längs der Oberfläche des Wassers horizontál hinstreichen lassen. Man sagt auch:* Il a de gros yeux à fleur de tête; *er hat gröste Augen, die gerade so weit hervörstehen als die Stirn.* Cette balle a passé à fleur de corde; *diese Kugel hätte bei einem Häre getroffen; oder auch, diese Kugel hat ein wenig gestreift. Fig.* Cette affaire a passé à fleur de corde; *diese Sache ist noch so mit genauer Noth durchgegangen; es hat nicht viel gefèhlet so wäre aus dieser Sache nichts geworden.*

Von einer Schaumünze, die sich volkommen schön erhalten hat, die noch wie neu aussieht, sagt man, Elle est à fleur de coin.

FLEURAISON, s. f. *Der Flör, die Blüte, der Zustand, da eine Pflanze blühet, ingleichen die Zeit, wenn eine gewisse Gattung von Gewächsen blühet.* Les fleurs de la seconde fleuraison sont ordinairement moins grandes & moins belles que celles de la première fleuraison; *die Blumen von dem zweiten Flore sind gemeiniglich nicht so größ und schön, als die vom ersten Flore.* La gelée a retardé la fleuraison des anemones; *der Frost hat den Flor, die Blüte der Anemonen, hat den Anemonen-Flor zurück gehalten*

FLEURDELISER, v. a. *Mit Lilien besetzen oder auszieren. (Komt nur in folgender Redens-Art vör)* Les bâtons des Maréchaux de France

font.

font fleurdelisés; *die Stäbe der Marschälle von Frankreich sind mit Lilien gezieret.*

FLEURDELISÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Lilien besezt oder geziert. Man nennet in der Botanik* Fleurs fleurdelisées; *Blumen oder Blüten mit fünf ungleichen Blütenblättern, in Gestalt der französischen Lilien, wie sie in den Wopen abgebildet werden, im Gegensatze von* Fleurs en lis; *Blumen oder Blüten, welche den Gartenlilien gleichen.*

FLEURÉ, FLEURETÉ, FLEURONÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Was sich mit Blumen endiget oder mit Blumen eingefaßt ist.*

FLEURER, v. n. *Riechen, einen Geruch von sich geben.* Cela fleure bon; *das riecht gût. Sprichwörtlich und fig. sagt man von einer Sache, welche gût und vortheilhaft zu seyn scheinet,* Cela fleure comme baume; *das riecht wie Balsam.*

FLEURET, f. m. *Die aus Floretseide* (filoselle) *gesponnenen Fäden, welche man im Deutschen auch Floretseide nennet.* Dans cette étoffe, il y entre beaucoup de fleuret; *zu diesem Zeuge wird viel Floretseide genommen oder gebraucht.*

Fleuret, *heißt auch ein Floretband, ein aus Floretseide gemachtes Band;* it. *eine gewisse Gattung Leinwand, die zur indianischen Handlung bestimmet ist, wovon bisher die schönste in Bretagne und im Bisthume Lion fabricirt wurde.*

In der Tanzkunst wird auch ein gewisser Schritt Fleuret *genant.*

In den Bergwerken heißt Fleuret, *ein Bohrer, womit das Gestein gebohret wird, wenn man es sprengen will.*

In den französischen Papiermühlen ist eine sehr feine Gattung Papier unter dem Namen Papier fleuret *oder* petit fleur de lis *bekant.*

FLEURET, *das Rapier, der Fechtdegen oder wie man auch im Deutschen zu sagen pflegt, das Floret, eine Art Degen ohne Spitze und statt derselben mit einem Knopfe versehen, der gemeiniglich mit Leder überzogen ist.*

FLEURETTE, f. f. *Das Blümchen. (Dieses Wort komt hauptsächlich nûr in den Schäfergedichten vôr)* Cueillir les fleurettes des prés; *die Blümchen der Wiesen pflücken. Fig. versteht man unter* Fleurettes, *allerhand Schmeicheleien die man dem Frauenzimmer vôrsagt.* Elle aime les fleurettes, *oder* la fleurette; *sie hört es gerne, wenn man ihr Schmeicheleien vôrsagt.* Dire des fleurettes aux Dames; *den Damen allerhand Schönes vôrsagen.*

FLEURIR, v. n. *Blühen, Blüten oder Blumen treiben;* it. *in der Blüte stehen.* Les arbres fleurissent; *die Bäume blühen.* Les roses commencent à fleurir; *die Rosen fangen an zu blühen.* Les anemones fleurissent de bonne heure; *die Anemonen blühen frühzeitig.*

Fig. heißt Fleurir, *blühen, sich im Wohlstande, sich in den besten Umständen befinden, und in dieser figürlichen Bedeutung sagt man im Imperfecto indicativi nicht* fleurissoit, *sondern* florissoit, *und im Participio activo nicht* fleurissant, *sondern* florissant. Les sciences, les Beaux-Arts ont toujours fleuri sous les grands Princes; *unter den größten Fürsten haben die Wissenschaften und Künste immer geblühet.* Alors la Poësie, l'Eloquence florissoient; *damals blühete die Dichtkunst, die Beredsamkeit.*

Fleurir *kan auch durch berühmt, rühmlich bekant seyn, übersezt werden.* Cet Auteur florissoit en ce siécle-là; *dieser Schriftsteller war in diesem Jahrhunderte berühmt.* Un Empire florissant, une ville florissante; *ein blühendes Reich, eine blühende Stadt, ein Reich, eine Stadt, welche sich in einem blühenden Zustande befinden.* Parmi ceux qui florissoient en vertu, en sainteté; *unter denjenigen, welche durch Tugend und Heiligkeit berühmt waren.*

FLEURI, IE, partic. & adj. *Blühend, in der Blüte stehend. Siehe* Fleurir. Un pré fleuri; *eine blühende Wiese.* Un arbre fleuri; *ein blühender Baum. Man nennet figürlich,* Un teint fleuri; *eine blühende, lebhafte, jugendliche Gesichtsfarbe.* Un style fleuri; *ein blumichter Styl, eine blühende oder blumichte Schreib-Art.* Un discours fleuri; *eine blumichte, blumenreiche Rede.* Une couleur fleurie; *eine blühende, eine frische lebhafte Farbe.*

In der Botanik heißt Jonc fleuri; *die Wasser-Viole, das Wasser-Veilchen.*

FLEURISSANT, ANTE, adj. *Blühend, Blüten oder Blumen treibend, in der Blüte stehend.* Les prés fleurissans, les plantes fleurissantes; *die blühenden Wiesen, die blühenden Pflanzen.*

FLEURISTE, f. m. *Der Blumist, ein Liebhaber von Blumen, der sich vôrzüglich mit dem Blumenbaue beschäftiget.* Un Jardinier-fleuriste; *ein Blumengärtner.*

Fleuriste, *heißt auch ein Blumenmâler, ein Maler, der sich vôrzüglich auf die Schilderung der Blumen legt.*

FLEURON, f. m. *Das Blumenwerk, gemâlte, geflochtene oder geschnizte Zierrathen von Blumen.* Les fleurons d'une Couronne; *das Blumenwerk an einer Krone.* Les fleurons que les Imprimeurs mettent au commencement & à la fin des livres; *die Stöcke, welche die Buchdrucker zu Anfange und Ende der Bücher setzen, die Buchdruckerstöcke, in Holz oder Metall geschnizte Verzierungen.* Une étoffe où il y a des fleurons, de grands fleurons; *ein blumichter oder geblümter, ein großblumichter Zeug.* Les fleurons qu'on taille sur les moulures & autres membres d'Architecture; *die Blumenzierrathen, das Laubwerk, welches man an den Gesimsen und andern Stücken der Baukunst ausschnitzet oder aushauet.*

Fig.

Fig. verſteht man unter Fleurons, *eines der wichtigſten Vorrechte eines Fürſten, oder eine ſeiner beſten Provinzen, oder überhaupt, was einer jeden Perſon das Wichtigſte und Schätzbarſte iſt.* Cette Province eſt un des plus beaux fleurons de ſa Couronne, le plus beau fleuron de ſa Couronne; *dieſe Provinz iſt eine der ſchönſten Kleinodien ſeiner Krone, iſt das ſchönſte Kleinod ſeiner Krone.*

In der Botanik nennet man Fleurs à fleurons; *zuſammen geſezte Blumen, deren Krönchen aus lauter Röhrblümchen beſtehet.* Fleurs à demi fleurons; *zuſammen geſezte Blumen, deren Rand aus Zungenblümchen beſteht.*

FLEURONÉ, ÉE, *ſiehe* FLEURÉ.

FLEUVE, ſ. m. *Der Fluß, ein in einem breiten Bette langſam fließendes Waſſer, zum Unterſchiede von Ström, einem breiten und ſehr ſchnell fließenden Waſſer, und von einem Bache oder kleinen Fluſſe* (Ruiſſeau). Un fleuve navigable; *ein ſchifbarer Fluß.* Le canal, le lit d'un fleuve; *der Kanäl, das Bett eines Fluſſes.* Un fleuve rapide; *ein ſchnell fließender Fluß, oder wie man in dieſem Falle gewöhnlicher ſagt, ein Ström.*

FLÉXIBILITÉ, ſ. f. *Die Biegſamkeit, ſowohl im eigentlichen als auch im figürlichen Verſtande.* La fléxibilité de l'oſier; *die Biegſamkeit der Bachweide.* La fléxibilité de la voix; *die Biegſamkeit der Stimme.* La fléxibilité de l'eſprit; *die Biegſamkeit, Folgſamkeit des Gemüthes.*

FLÉXIBLE, adj. de t. g. *Biegſam, was ſich leicht biegen läßt.* Il n'y a rien de plus fléxible que l'oſier; *es iſt nichts biegſamer als die Bachweide.*

Man ſagt auch Avoir la voix fléxible; *eine biegſame Stimme haben, die mit Leichtigkeit alle Töne richtig hervörbringt. Fig. nennet man* Un eſprit fléxible; *ein biegſames, folgſames, lenkſames Gemüth.* Avoir le cœur fléxible; *ein weiches Herz haben, ſich leicht zum Mitleiden bewegen laſſen.*

FLÉXION, ſ. f. *Die Biegung, ſowohl die Handlung des Biegens, als auch die krummige Geſtalt einer gebogenen Sache.* La fléxion d'un reſſort, d'une poutre &c.; *die Biegung einer Springfeder, eines Balkens &c.*

* FLEZ, ſ. m. *Der Flünder, eine Art Schollen; ein kleiner Sêfiſch mit einem platt gedrückten Körper.*

FLIBOT, ſ. m. *Das Fliboth, ein weitbäuchiges Fahrzeug mit einem einigen Maſte; eine kleine Flöte.* (*Siehe* Flûte.)

FLIBUSTIER, ſ. m. *Der Freibeuter oder Sêräuber in den americaniſchen Gewäſſern.*

* FLIN, ſ. m. *Der Donnerſtein. Siehe* Pierre de foudre.

* FLION, ſ. f. *Eine kleine Art Tellmuſcheln, die man am Ufer des Mêres findet. Siehe* Telline.

FLOCON, ſ. m. *Der Flocken, ein kleiner Büſchel leichter und lockerer Materie.* Un flocon de laine, de ſoie &c.; *ein Flocken Wolle, Seide &c.* Les brebis laiſſent des flocons de laine aux buiſſons; *die Schafe laſſen Flocken Wolle an den Hecken zurück.* Il tomboit de la neige par gros flocons, à gros flocons; *es fiel Schnê in größen Flocken herab.*

* FLORAUX, adj. m. pl. Jeux floraux; *die Feſte der Flora, die der Göttinn Flora zu Ehren angeſtellten Feſte. Im Jahre 1324 ward zu Toulouſe eine gelehrte Geſellſchaft errichtet, von welcher jährlich Preiſe ausgetheilet wurden, die aus verſchiedenen goldenen Blumen beſtanden, daher dieſe Geſellſchaft den Namen* Jeux floraux *erhielt.*

FLORENCÉ, ÉE, adj. (*Wapenk.*) *Was ſich mit Lilien endiget.* Une croix florencée de guenles; *ein Kreuz mit rothen Lilien an den Enden.*

* FLORER, v. a. *Man ſagt in der Sêſprache:* Florer un vaiſſeau, *welches eben ſo viel heißt als,* Donner les fleurs à un vaiſſeau; *ein Schiff, ſo weit es im Waſſer geht, mit Unſchlitt beſtreichen.*

FLORÈS. *Man bedienet ſich dieſes aus dem Lateiniſchen entlehnten Wortes im gem. Lëb. in folgender Rêdens-Art:* Faire florès; *herlich und in Freuden, flott lëben.* Quand il a de l'argent, il fait florès; *wenn er Geld hat, ſo lëbt er flott, luſtig.*

FLORIN, ſ. m. *Der Floren, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Gulden, eine Silbermünze, welche in einigen deutſchen Provinzen 16 gute Groſchen, in andern 60 Kreuzer gilt, und auch als eine Rechnungs-Münze anzuſehen iſt. Es gibt auch außer Deutſchland in verſchiedenen Ländern Gulden von ſehr verſchiedenem Werthe.* Florin d'or; *Goldgulden, oder Goldgülden, eine Goldmünze, welche ehedêm ſehr häufig in verſchiedenen Ländern geprägt wurde.*

FLORISSANT, ANTE, adj. *Blühend.* (*Siehe* Fleurir.) Un État floriſſant; *ein blühender Stât.*

FLOT, ſ. m. *Die Welle, eine vorüber gehende Erhöhung auf der Oberfläche des in Bewegung geſezten Waſſers. In der höhern Schreib-Art ſagt man die Woge, doch aber auch nur von größern langen Wellen.* Les flots de la mer; *die Wellen oder Wogen des Mêres.* Les flots blanchiſſans d'écume; *die mit einem weißen Schaume bedekten Wellen, die ſchäumenden Wellen.*

FLOT, *heißt auch die Fluth, das Anwachſen oder Anſchwellen des Mêres nach der Ebbe.* Le flot vient; *die Fluth komt, das Mêr ſteigt, das Waſſer wächſet. Die Sêfahrer nennen die Ebbe und Fluth, die ſonſt gewöhnlich* Le flux & le reflux de la mer *heißt,* Flot & juſant.

In der dichteriſchen Schreib-Art und im gem. Lëb. pflegt man eine größe Verſamlung von Menſchen, größe Haufen Volkes Flots *zu nennen.* Il fend des flots d'Auditeurs; *er drängt ſich durch ganze Haufen von Zuhörer.* Au travers des flots du peuple aſſemblé; *mitten durch die Menge*

Menge des versammelten Volkes. Fig. sagt man auch: Le sang coule à grands flots; *das Blut fliesset strômweise, es fliessen Ströme von Blut.* Elle versa des larmes à grands flots; *sie vergoß Ströme von Thränen.*

Man sagt in der Seesprâche, Le vaisseau est à flot; *das Schiff ist flott, schwimmet auf dem Wasser, hat Wasser genug unter sich.* Mettre un vaisseau à flot; *ein Schiff flott machen, das Schiff, wenn es bei der Ebbe auf dem Grunde fest sâß, oder auf eine Untiefe gerathen war, wieder zum Schwimmen bringen.*

FLOT, *die Flöße, Holzflöße. Siehe* Train. *Wenn man die Holzscheite einzeln in einen Bach oder Fluß wirft und fortschwimmen lâßt, so nennet man dieses* Jeter du bois à flot perdu.

FLOTTABLE, adj. de t. g. *Flößbâr, wird von Bâchen und Flüssen gesagt, auf welchen Holz geflößet werden kan.* Un ruisseau flottable; *ein flößbarer Bach, oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Flößbach.*

FLOTTAGE, f. m. *Die Flöße, das Flößen, die Handlung oder Beschäftigung da man Holz auf fließenden Wassern fortflößet, fortschwimmen lâßt.*

FLOTTAISON, f. f. *So heißt in der Seesprache dërjenige Theil des Schiffes, dër mit dem Wasser gleich steht, bis an welchen das Wasser reicht. Man nennet dahër* Ligne de flottaison *oder* Ligne d'eau; *die Wasserlinie, eine Linie oder ein Streif aussen an dem Schiffe, welcher zeiget, wie tief es in das Wasser gehen muß und kan, und wie weit es beladen werden darf.*

FLOTTANT, ANTE, adj. *Schwimmend.* Des îles flottantes, des arbres flottans; *schwimmende Inseln, schwimmende Bäume.*

Fig. heißt Un esprit flottant; *ein unschlüssiges, wankelmüthiges, unbeständiges Gemüth, das nicht fest oder standhaft in seinen Entschlüssen, Meynungen &c. ist.*

Bei den Malern heißt Draperie flottante; *ein schwëbendes oder fliegendes Gewand, das nicht fest anliegt.*

FLOTTE, f. f. *Die Flotte, eine Anzahl mehrerer unter einem Befehlshaber oder doch in Gesellschaft segelnder Schiffe.*

FLOTTEMENT, f. m. *So nennet man in der Kriegssprâche die wellenförmige Bewëgung welche bei dem Marschiren die Fronte macht, indëm sie bei jedem Schritte von der geraden Linie abweicht.*

FLOTTER, v. n. *Schwimmen, vom Wasser getragen und fortgetrieben werden, welches man auch wohl treiben nennet.* On voyoit flotter les débris du naufrage; *man sahe die Trümmer des gescheiterten Schiffes auf dem Wasser schwimmen oder treiben.*

Faire flotter du bois, *Holz flößen, Holz auf dem Wasser schwimmend fortschaffen oder treiben lassen.* Faire flotter des bûches, du bois de corde; *Scheite oder Scheitholz, Klafterholz, Maßholz flößen.*

FLOTTER, *heißt auch, schwëben, fliegen, flattern, von der Luft hin und hër bewëgt werden. So sagt man z. B. von einem Menschen, der lange Hâre hat, die nicht zusammen gebunden sind, sondern frei herab hängen:* Les cheveux lui flottent sur les épaules; *die Hâre hängen ihm frei über die Schultern herab.* Ses cheveux blonds flottoient à grosses boucles sur ses épaules; *seine blonden Hâre schwëbten in großen Locken auf seinen Schultern.*

Fig. heißt Flotter *so viel als* Chanceler, être irrésolu; *wanken, schwanken, unentschlossen, in der Ungewißheit schwëben, unschlüssig seyn, nicht wissen, wozu man sich entschließen soll.* Il flotte entre divers desseins; *er schwankt zwischen verschiedenen Entwürfen herum, ohne sich zu diesem oder jenem entschlußen zu können.* Flotter entre la crainte & l'espérance; *zwischen Furcht und Hoffnung schwëben.*

FLOTTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Flotter. Bois flotté; *Flößholz oder Floßholz, geflößtes Holz. In der Sprâche des gemeinen Volkes, nennet man spöttisch ein Gesicht, das nicht sehr für sich einnimt,* Un visage de bois flotté.

FLOTTILLE, f. f. *Eine kleine Flotte (eine Flottille.) So heißt vôrzüglich eine mäßige Anzahl Schiffe, welche der König von Spanien nâch gewissen Häfen seiner Domänen in America abschikt; it. diejenigen Schiffe, die nâch America in geringer Anzahl mit einander abgefertigt werden, wenn die gewöhnliche Silberflotte nicht dahin abgehen kan &c.*

FLOU, adv. *Die Maler sagen:* Peindre flou; *markig, mit wohl in einander vertriebenen Farben malen, im Gegensatze der harten und trockenen Art zu malen.*

* FLOUETTE, f. f. *Das Seevolk bedienet sich dieses Wortes zuweilen anstatt* Girouette.

* FLUANT, adj. m. Du papier fluant; *Fließpapier, Löschpapier. (wen. gebr.)*

FLUCTUATION, f. f. *So nennen die Wund-Ærzte die Bewëgung der Säfte nâch einen Ort hin, wo sich ein Geschwür ansezt oder eine Geschwulst entsteht.*

* FLUCTUEUX, EUSE, adj. *Wellen werfend oder sich mit Ungestüm bewëgend; it. fig. unschlüssig, unentschlossen. (wen. gebr.)*

FLUER, v. n. *Fließen. (Wird nûr von dem Mêre und von den Feuchtigkeiten im menschlichen Körper gesagt.)* La mer flue & reflue; *das Mêr fließt ab und zu, hat Ebbe und Fluth.* Sa plaie flue toujours; *seine Wunde fließt beständig.* Sa fistule lacrymale a cessé de fluer; *seine Thränenfistel hat aufgehört zu fließen.*

FLUET, ETTE, adj. *Schwächlich, kränklich.* Un corps

corps fluet; *ein schwächlicher Körper.* Un vifage fluet; *ein kränkliches Gesicht.*

FLUIDE, adj. de t. g. *Flüssig, dessen Bestandtheile so schwach zusammen hängen, daß sie sich sehr leicht neben und über einander bewegen.* L'air & l'eau font deux élémens fluides; *die Luft und das Wasser sind zwei flüssige Elemente.* Quand le fang eft trop épais, il faut effayer de le rendre plus fluide; *wenn das Blut zu dick ist, so muß man versuchen es flüssiger zu machen. Substantive heißt* Fluide, *ein flüssiger Körper.* L'air eft un fluide; *die Luft ist ein flüssiger Körper.*

FLUIDITÉ, f. f. *Die Flüssigkeit, der Zustand, da ein Körper flüssig ist.* La fluidité de l'eau, du fang, des humeurs; *die Flüssigkeit des Wassers, des Blutes, der Feuchtigkeiten.*

FLUORS, f. m. pl. *So nennet man in der Naturgeschichte alle gefärbte, sowohl undurchsichtige, als auch durchsichtige und glas-artige Spath-Arten, die den Edelsteinen ähnlich sind.*

FLUTE, f. f. *Die Flöte, ein musikalisches Instrument, welches aus einer hohlen mit Löchern versehenen Röhre besteht, auf welcher man durch Einblasung des Windes die Töne hervorbringt.* La flûte douce, *oder* flûte à bec; *die Schnabelflöte, eine Flöte deren Mundstück einem Schnabel gleichet, durch welchen der Wind hinein geblasen wird.* Flûte Allemande *oder* traverfière, qui s'embouche par le côté; *eine deutsche Flöte oder Querflöte, die im Blasen nach der Quere an den Mund gesezt wird.* Flûte à l'oignon; *eine größe Flöte mit drei Löchern, die vorne einen Kopf in Gestalt einer Zwiebel hat.* Jouer de la flûte; *auf der Flöte spielen, die Flöte blasen.* Un joueur de flûte; *ein Flötenspieler. In den Orgeln heißt* Jeu de flûtes; *der Flötenzug, das Flötenwerk, ein Register, dessen Pfeifen wie Flöten klingen.*

Sprichw. und fig. sagt man von Leuten die immer uneins sind: Ils ne fauroient accorder leurs flûtes, *oder* Leurs flûtes ne s'accordent pas enfemble; *sie stimmen nie zusammen, sie sind nie mit einander eins.* Il fouvient toujours à Robin de fes flûtes; *es fält dem Robin immer seine Flöte wieder ein. (Man bedienet sich dieses Sprichwortes wenn von einem Menschen die Rede ist, der das Gespräch immer wieder auf sich oder auf das, was ihn besonders angehet, zu lenken sucht.)* Ce qui vient par la flûte, s'en retourne au tambour; *was mit der Flöte gewonnen wird, geht mit der Trommel wieder zum Henker; wie gewonnen, so zerronnen; unrecht Gut gedeihet nicht.* Il y a de l'ordure à fa flûte; *seine Flöte, oder wie man im Deutschen sagt, seine Sache ist nicht rein, er ist nicht so ganz unschuldig. Im gem. Leb. sagt man:* Ajufter fes flûtes; *sich zu etwas anschicken, sich rüsten, die nötigen Vorbereitungen und Anstalten zu etwas machen.* Il a bien de la peine à ajufter fes flûtes; *es kostet viel Umstände bis er sich dazu anschikt oder rüstet, bis er reisefertig ist &c. &c.*

FLÛTE, f. f. *Die Flüte, eine Art dreimastiger Kauffartheischiffe, mit einem schmalen Spiegel und bauchigen Seiten.*

FLÛTE DE BERGER, *Der Froschlöffel. Siehe* Damafonium.

FLÛTÉ, ÉE, adj. *Wie eine Flöte. Man sagt von einer Sängerinn,* Elle a une voix flûtée; *sie hat eine Stimme wie eine Flöte.*

FLÛTER, v. n. *Flöten, auf der Flöte spielen. Man braucht dieses Wort nur im Scherze und spottweise.* Il ne fait que flûter toute la journée; *er hat den ganzen Tag die Flöte in oder vor dem Munde.*

In der Sprache des gemeinen Volkes heißt Flûter, *so viel als* Boire, *trinken.* Il aime à flûter; *er trinkt gern.*

FLÛTEUR, EUSE, f. *Der Flötenspieler, die Flötenspielerinn. (Man bedienet sich dieses Wortes nur im Scherze und im verächtlichen Verstande).*

* FLUVIATILE, adj. m. *Man nennet* Un coquillage fluviatile; *eine Flußmuschel, im Gegensatze der Seemuscheln.*

FLUX, f. m. *Die Fluth, das periodische Zunehmen des Wassers in dem Weltmeere und die Bewegung desselben gegen das Ufer hin.* Le flux & le reflux de la mer; *die Ebbe und Fluth des Meres.*

FLUX, *der Fluß, ein widernatürlicher Zufluß oder Abfluß der Säfte in den thierischen Körpern.* Le flux de ventre; *der Bauchfluß, ein hoher Grad des Durchfalles oder Durchlaufes.* Flux de fang; *Blutfluß, ein starker Abgang des Blutes durch natürliche Öfnungen, vorzüglich durch die Adern des Mastdarmes; die rothe Ruhr.* Le flux hépatique; *der Leberfluß, eine aus der Verstopfung der Leber herrührende Art des Bauchflusses.* Le flux de bouche; *der Speichelfluß, der starke, besonders durch die Kunst erwekte Fluß des Speichels durch die Speicheldrüsen bei Heilung der venerischen Krankheiten.*

Fig. sagt man von einem großen Schwätzer: Il a un flux de bouche, un grand flux de bouche; *er hat ein gutes Mundwerk oder wie man im gem. Leb. sagt, ein gutes Maulwerk.*

Man sagt Un flux de paroles, flux de belles paroles inutiles; *ein Strom von Worten, ein Überfluß von schönen Worten, ein schöner Wortkram. Von einem Verschwender pflegt das gemeine Volk zu sagen:* Il a un flux de bourfe.

In der Chymie heißt Flux, *der Fluß, ein Körper, welcher entweder selbst leicht fließet, (in den Fluß komt, schmilzet) oder doch strengflüssige Mineralien in den Fluß bringet.* Le flux blanc; *der weisse Fluß, eine Mischung, aus gleichen Theilen Salpeter und Weinstein, welche nicht* ver-

verpuft worden. Wird diese Mischung verpuft, so heißt sie Flux noir; der schwarze Fluß &c.

In einigen Kartenspielen, besonders im Picket werden mehrere auf einander folgende Blätter in einer Farbe Flux genant. Avoir flux, être à flux; viel Trümpfe, oder viel auf einander folgende Karten in einer Farbe haben.

FLUXION, f. f. Der Fluß, ein Zufluß böser Feuchtigkeiten an einem Theile des thierischen Körpers die daselbst in Stockung gerathen. Une fluxion froide, chaude, âcre; ein kalter, warmer, scharfer Fluß. Il est sujet aux fluxions: er ist zu Flüssen geneigt. Avoir une grande fluxion sur le visage, sur la poitrine; einen starken Fluß am Gesichte, oder auf der Brust haben.

In der Mathematik heißt Méthode des fluxions, eben so viel als Calcul différentiel. Siehe Differentiel.

FLUXIONNAIRE, adj. de t. g. Flüssig, mit Flüssen behaftet, zu Flüssen geneigt. Siehe Fluxion.

FOERRE, oder FOARRE, f. m. Schüttenstroh, Stroh welches aus langen geraden Halmen bestehet, zum Unterschiede von dem kurzen Strohe oder Wirr-Strohe. Man braucht das französische Wort Foerre oder Foarre nur in folgender sprichwörtlichen Redens-Art: Faire à Dieu barbe de foerre; Gott eine Garbe von Stroh, von ausgedroschenen Halmen geben, welches so viel heissen soll, als, dem Pfarrer die schlechteste Garbe zum Zehenden geben.

FOETUS, f. m. Die Frucht, ein junges noch ungebohrnes Kind oder Thier. (Man sagt dieses Wort hauptsächlich von noch ungebohrnen Kindern.) La formation du fœtus dans le ventre de la mère; die Bildung der Frucht im Mutterleibe.

FOI, f. f. Der Glaube, diejenige christliche Tugend, da man die in der göttlichen Offenbarung enthaltenen Sätze und Lehren für gewiß hält, und seine Hofnung darauf gründet, welchen Glauben man bestimter Foi divine, göttlicher Glaube, nennet, im Gegensatze von Foi humaine; menschlicher Glaube, der nur auf das Ansehen menschlicher Zeugnisse beruhet. Un article de Foi; ein Glaubens-Artikel, eine wesentliche Grundwahrheit der geoffenbarten Religion. Il s'est fait Mahométan, il a renié la Foi; er ist ein Muselmann oder ein Türk geworden, er hat den Glauben verläugnet. Man sagt, Cet homme n'a ni Foi ni Loi; dieser Mensch achtet weder Religion noch Gesetze.

In weiterer Bedeutung heißt Foi, der Glaube, derjenige Zustand des Gemüthes, da man eine Sache oder jemandes Versicherung für wahr annimt. Ajouter foi à quelque chose; einer Sache Glauben beimessen. Un homme de foi, un homme digne de foi; ein glaubwürdiger Mann, ein Mann der Glauben verdienet, dem man glauben darf.

FOI, der Glaube, heißt auch die Zusage, das Versprechen und deren Erfüllung, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch wohl das Wort Treue damit verbindet. C'est un homme sans foi; er ist ein Mann ohne Treue und Glauben. Am gewöhnlichsten übersezt man in dieser Bedeutung Foi, durch Wort, und versteht darunter ein förmliches Versprechen, eine förmliche Versicherung dieses oder jenes zu thun. Donner sa foi; sein Wort geben. Il ne manquera pas de foi; er wird Wort halten, er wird seiner Zusage getreu bleiben. Sur sa foi; auf sein Wort, auf seine Zusage. Cet homme est de bonne foi; dieser Mann hält, was er verspricht, man kan sich auf diesen Mann verlassen. Il est de mauvaise foi; er hält weder Treue noch Glauben, man darf seinem Worte nicht trauen.

Man sagt, Être dans la bonne foi, faire quelque chose dans la bonne foi; eine gute Absicht haben, etwas aus guter Absicht oder Meynung thun. La bonne foi n'excuse pas toujours; die gute Absicht gilt nicht immer für eine Entschuldigung, es läßt sich nicht alles durch die gute Absicht die man dabei gehabt, entschuldigen.

In der Rechtsgel. heißt Possesseur de bonne foi; einer der etwas auf guten Glauben, in der sicheren Überzeugung besizt, daß er der rechtmäßige Eigenthümer davon sey: Und Possesseur de mauvaise foi; einer der wissentlich und unrechtmäßiger Weise etwas besizt, so einem andern zugehöret.

Von einem jungen Menschen sagt man: Il est sur sa foi, sur sa bonne foi; er ist sich selbst, seiner eigenen Führung überlassen, er steht nicht mehr unter der Aufsicht. Laisser une jeune fille sur sa foi; ein junges Mädchen ihrer eigenen Führung überlassen.

La foi conjugale, die eheliche Treue. Elle a violé la foi conjugale; sie hat die eheliche Treue verlezt, sie ist ihrem Manne untreu geworden.

Man nennet, La foi des traités, la foi d'un contrat; die Verbindlichkeit, die aus den geschlossenen Tractaten oder aus einem Contracte fließet. Faire quelque chose contre la foi des traités; etwas thun, was den Tractaten, was der aus den Tractaten fließenden Verbindlichkeit zuwider ist. On se reposoit sur la bonne foi du contrat; man verließ sich lediglich auf das in dem Contracte enthaltene Versprechen.

FOI, heißt auch die Beglaubigung, die Bestätigung einer Sache, das Zeugniß, der Beweis. Faire foi d'une chose; eine Sache beglaubigen, bezeugen, Zeugniß von einer Sache ablegen, sie durch Beweise bestätigen. Ce qui est arrivé depuis peu en fait foi; das, was seit kurzem vorgefallen ist, bestätiget es, macht es glaubwürdig. En foi de quoi j'ai signé la présente déclaration; zu Beglaubigung, zu Urkunde dessen

sen (des obigen) habe ich gègenwärtige Erklärung unterzeichnet.

Foi & hommage, *der Lehns-Eid, die eidliche Angelobung der Treue, welche der Lehenmann dem Lehensherren bei Empfangung der Lehen abègèt. In dieser Bedeutung wird* Foi *immer mit* hommage *verbunden. Wenn man aber sagt,* Homme de foi, *so versteht man darunter den Lehenmann oder den Vasallen.*

En bonne foi, à la bonne foi, de bonne foi; *dieser adverbialischen Rèdens-Arten bedienet man sich anstatt* Sincèrement, avec franchise, avec candeur; *aufrichtig, offenherzig, treulich, auf gute Treu und Glauben, oder auch aus gutem rèdlichen Herzen.* En bonne foi feriez-vous cela? *aufrichtig, sagen Sie mir aufrichtig oder offenherzig, würden Sie dieses thun?*

Ma foi! par ma foi! *bei meiner Treue! ein Ausdruck, dessen man sich bedienet, wenn man etwas versichern will.* Jurer sa foi; *bei seiner Treue schwören, heilig versichern.*

FOIBLE, adj. de t. g. *(man spricht* Fèble*) Schwach, dèm es an Kräfte und Stärke fèhlet, sowohl in Rücksicht der Kräfte des Leibes, als auch des Geistes, oder Gemüthes.* Une santé foible; *eine schwache Gesundheit.* Il eſt encore foible de sa maladie; *er ist noch schwach oder matt von seiner Krankheit.* Il a les jambes foibles; *er hat schwache Beine, er hat keine Kraft in den Beinen.* Il a la vue foible; *er hat ein schwaches Gesicht.* Avoir la memoire foible; *ein schwaches Gedächtniß haben.* C'eſt un esprit foible; *er ist ein schwacher Kopf, er hat einen blöden Verstand.*

Figürl. sagt man: Un homme foible; *ein schwacher Mensch, ein Mensch, dèr nicht Festigkeit des Geistes, dèr nicht Entschlossenheit genug hat.* L'âge foible; *das schwache Alter, die Kindheit.* Avoir les reins foibles; *nicht Kräfte, Einsichten, Verstand, Vermögen, Credit genug zu Ausführung einer Sache haben, einer Sache nicht gewachsen seyn.* Il aspire à cette Charge, mais il a les reins trop foibles; *er bewirbt sich um dieses Amt, aber er ist zu schwach dazu, oder auch er ist demselben nicht gewachsen.* Un foible argument; *ein schwacher Beweisgrund.* Une foible eſpérance; *eine schwache Hofnung.*

Foible, *schwach, wird auch von Sachen gesagt, die zu dem Gebrauche, wozu sie bestimmt sind, nicht Stärke genug haben.* Ce bâton eſt trop foible; *dieser Stock ist zu schwach.* Cette poutre eſt trop foible; *dieser Balken ist zu schwach.* Un remède foible; *ein schwaches Arzeneimittel, welches die gehörige Wirkung nicht hervörbringet.*

FOIBLE, s. m. *Die Schwäche, der Zustand, da etwas schwach ist; it. der schwächste Ort, die schwächste Stelle an einer Sache, in Absicht der körperlichen Schwäche und der Dünnheit;* it. *figürlich, die aus Mangel der Erkenntniß oder einer gewissen Stärke der Sele herrührende Handlung; die Schwachheit.* Le foible d'une place; *die Schwäche einer Festung, dèr Ort, wo ihr am leichtesten beizukommen ist.* Le foible d'une machine, d'une poutre; *die Schwäche einer Maschine, eines Balkens. Fig. sagt man:* Connoître le fort & le foible d'une affaire; *die Stärke und Schwäche, das Gute und Mangelhafte an einer Sache kennen.* C'eſt son foible que les femmes, que le jeu &c; *die Weiber, das Spiel sind seine Schwäche.* On l'a pris par son foible; *man hat ihn auf der schwachen Seite angegriffen.* Chacun a son foible; *jeder hat seine schwache Seite.*

Avoir du foible *oder* avoir de la foibleſſe pour quelqu'un; *Schwachheit für jemand haben, aus Mangel einer gewissen Stärke der Sèle zu viel Weichherzigkeit, ein unzeitiges Mitleiden, Liebe &c. für jemand empfinden, zu viel Nachsicht gègen jemand haben.* Il faut excuſer la foibleſſe d'une mère pour ses enfans; *man muß die Schwachheit einer Mutter für ihre Kinder entschuldigen.*

Du fort au foible, le fort portant le foible; *stark und schwach zusammen genommen, eins in das andere gerechnet, im Durchschnitte.* *(Siehe* Fort.*)*

FOIBLEMENT, adv. *(Man spricht* Fèblement*) Schwach, auf eine schwache Art.* Il commence à marcher, mais bien foiblement; *er fängt an zu gehen, aber sehr schwach, er ist noch schwach auf den Beinen.* Il ſe defend foiblement; *er vertheidiget sich schwach oder schlecht.* Réſiſter foiblement; *schwach widerstehen oder wie man gewöhnlicher sagt, schwachen Widerstand thun.*

FOIBLESSE, s. f. *(Man spricht* Fèbleſſe*) Die Schwäche, die Schwachheit, der Zustand, da ein Ding schwach ist, der Mangel an Kräften, an Stärke.* Il n'a plus de fièvre, mais il lui eſt reſté une grande foibleſſe; *er hat kein Fieber mehr, aber er fühlt noch eine grösse Schwäche.* La foibleſſe d'eſtomac; *die Schwäche des Magens.* La foibleſſe de vue; *die Schwäche des Gesichtes, der Augen.* Revenir de ſa foibleſſe; *sich von seiner Schwachheit erholen.*

FOIBLESSE, *heißt auch, die Ohnmacht, dèrjenige Zustand des menschlichen Körpers, da derselbe auf einige Zeit alle Kräfte und alles Bewußtseyn verlierert.* Il lui a pris une foibleſſe; *es hat ihn eine Ohnmacht überfallen, es trät ihn eine Ohnmacht an.* Tomber en foibleſſe; *in Ohnmacht fallen.*

Foibleſſe, *die Ohnmacht, der Mangel an Macht, das Unvermögen.* La foibleſſe d'un petit Etat ne lui permet pas, d'exécuter de grands deſſeins; *die Ohnmacht eines kleinen Staates erlaubt ihm nicht grösse Entwürfe auszuführen.*

Fig. wird foibleſſe, *die Schwäche, von dem Man-*

Mangel einer gewissen Stärke der Sêle und ihrer untern Kräfte gesagt, in welcher Bedeutung es in manchen Rêdens-Arten auch durch Schwachheit übersezt werden kan, mit dem Unterschiede, dass Schwäche einen wirklichen Mangel an Verstand, Beurtheilungskraft, Muth &c. anzeiget, Schwachheit aber mehr auf die Bestimmung des Willens gehet, da man bei aller Einsicht nicht Festigkeit der Sêle genug hat, den Willen seinen Einsichten gemäss zu bestimmen. La foiblesse d'esprit, de jugement, de mémoire; *die Schwäche des Verstandes, der Beurtheilungkraft, des Gedächtnisses.* Les foiblesses de l'humanité; *die Schwachheiten der Menschheit, die menschlichen Schwachheiten.*

Avoir de la foiblesse *oder* du foible pour quelqu'un, *Siehe* Foible, subst. Elle a beaucoup de foiblesse pour cet homme; *sie hat viel Schwachheit für diesen Menschen.*

FOIBLIR, v. n. *(Man spricht* Fêblir.*) Schwach werden, abnehmen, nachlassen, an körperlicher Stärke oder an Kräften der Sêle vermindert werden.* Il commence à foiblir; *er fängt an schwach zu werden, an Kräften abzunehmen.* Sa Muse n'est plus la même, elle foiblit; *seine Muse ist nicht mehr die nämliche, sie wird schwach, sie nimt ab; seine Gedichte sind nicht mehr so schön als sonst.* C'étoit un grand buveur, mais il foiblit; *er war ein grösser Trinker, aber er lässt nach, er trinkt nicht mehr so viel.*

FOIE, s. m. *Die Lêber, dêrjenige Theil in dem Unterleibe thierischer Körper, worin die Galle von dem Geblüte abgesondert wird.*

Man nennet Chaleur de foie; *eine von einem Fêhler der Lêber hêrrührende fliegende Hitze im Gesichte. Fig. nennet man im gem. Lêb. eine aufbrausende Hitze, wenn jemand um einer geringen Ursache schnell in Zorn oder Eifer geräth,* Chaleur de foie.

In der Chymie nennet man Foie de souffre; *Schwêfellêber, eine Vereinigung des Schwêfels mit alkalischen Materien.* Foie d'antimoine; *Spiesglâslêber, ein lêberfarbenes Product, welches durch die Verpuffung des Spiesglases mit gleichen Theilen Salpeters entstehet.* Foie d'arsenic; *Arsenik-Lêber, die Vereinigung des weissen Arseniks mit dem flüssigen, feuerbeständigen, vegetabilischen Alkali.*

* FOI-MENTEUR, FOI-MENTIE. *Siehe* Felon, Felonie.

* FOI-MENTIR, v. n. *Den Lehns-Eid brechen. (wen. gebr.)*

FOIN, s. m. *Das Heu, das abgehauene, gedörrte und zum Futter für das Vieh bestimte Grâs.* Une botte de foin; *ein Gebund, ein Bündel, ein Bund Heu.* Un tas de foin; *ein Heuhaufen, Heuschober.* Le grenier à foin; *der Heuböden. (Siehe im deutschen Theile das Wort Heu.)*

Im Plurali versteht man unter Foins *auch das noch auf den Wiesen stehende unabgemähete Grâs, In dieser Bedeutung sagt man:* Les foins sont beaux; *das Grâs steht schön.* Couper les foins; *das Grâs mähen.*

Die sprichwörtlichen Rêdens-Arten: Il a bien mis du foin dans ses bottes, Chercher une aiguille dans une botte de foin, *Siehe unter* Botte und Aiguille.

Der Pöbel bedienet sich des Wortes Foin, *als eine Art Zwischenwort, seinen Unwillen auszudrücken, welches der Deutsche êben so niedrig durch Potz Blitz! der Henker! zum Schinder! &c. zu thun pflegt.*

FOIRE, s. f. *Die Messe, ein öffentlicher zum Handel und Wandel vorzüglich privilegirter Jahrmarkt.* La foire de Pâque; *die Ostermesse.* La foire de St. Michel; *die Michelsmesse.* Aller à la foire; *auf die Messe gehen oder reisen.*

Sprichw. La foire sera bonne, les Marchands s'assemblent; *die Messe wird gût werden, die Kaufleute versammeln sich. Man bedienet sich dieser Rêdens-Art, wenn sich eine zahlreiche Gesellschaft an einem Orte einfindet. Wenn mehrere Personen über eine gewisse Sache mit einander in einem geheimen Verständnisse stehen, sagt man:* Ils s'entendent comme larrons en foire; *sie verstehen einander, wie die Beutelschneider auf der Messe. Wenn jemand von allen Umständen einer Sache genau unterrichtet zu seyn glaubt, und es doch nicht ist, sagt man:* Il ne sait pas toutes les foires de Champagne; *er kennet nicht alle Messen in Champagne; er weiss noch lange nicht alles.* La foire n'est pas sur le pont; *die Messe ist nicht auf der Brücke, heisst soviel als, es hat noch Zeit damit, man braucht nicht so zu eilen, wir kommen noch früh genug.* Allez vite, la foire est sur le pont; *lauft geschwind, damit ihr nicht zu spät komt, damit ihr nichts versäumet.* Il a bien hanté, il a bien couru les foires; *er hat manche Messe mitgemacht, er versteht den Handel, er weiss, wie es in der Welt hêrgeht.*

FOIRE, *die Messe, das Geschenk, welches man jemanden um die Zeit der Messe zu machen pflêgt.* Je lui ai donné sa foire; *ich habe ihm seine Messe gegêben.* Que me donnerez-vous pour ma foire? *was werden Sie mir zur Messe gêben, schenken, kaufen?*

FOIRE, s. f. *heisst im gem. Lêb. auch soviel als,* Cours de ventre; *der Durchfall, der Durchlauf.* Il a la foire; *er hat den Durchfall.* Ces fruits donnent la foire; *dieses Obst verursachet den Durchfall.*

FOIRER, v. n. *Heisst in der Sprâche des Pöbels den Durchfall haben oder mit einem êben so niedrigen Ausdrucke, ... Scheisse haben.* Il a foiré par-tout; *er hat allenthalben hingeschissen.*

FOIREUX, EUSE, adj. *Der oder die den Durchfall hat. In der Sprâche des Pöbels sagt man auch substantive:* Un foireux, une foireuse; *ein Scheis-*

Scheiſſer, eine Scheiſſerinn. So ſagt man auch in der niedrigen Sprech-Art von einer Perſôn, die eine bleiche Geſichtsfarbe hat : Elle a la mine foireuſe.

FOIS, ſ. f. *Das Mâl (im Plur. die Male) Ein Hauptwort, welches gemeiniglich mit den Zahlwörtern verbunden wird, die Anzahl der Sachen, wovon die Rède iſt zu beſtimmen. (Wenn im Deutſchen das Wort Mâl hinten an das Zahlwort gehängt wird und beſtimt zählt, bleibt es unverändert, zählt es aber unbeſtimt, ſo wird noch ein s angehänget.)* Je ne l'ai vu qu'une fois; *ich habe ihn nûr einmâl geſehen.* Deux fois, trois fois, cent fois; *zweimâl, dreimâl, hundertmâl.* Quantité de fois, plusieurs fois; *oftmâls, mehrmâls.* Autre fois, *ehmâls, vôrmâls.* Une fois pour toutes, *einmâl für allemâl.* Une ſeule fois; *ein einziges Mâl.* C'eſt la ſeule fois que je l'ai vu, que je l'aye vu; *das iſt das einzige Mâl, daß ich ihn geſehen habe.* La ſeconde, la troiſième fois; *das zweite, das dritte Mâl.* Pour la dernière fois; *zum lezten Male.* Pour cette fois; *für dismâl.* À la fois, tout à la fois; *auf einmâl, alles auf einmâl, alles zugleich oder zu gleicher Zeit.* Chaque fois; *jedes Mâl.*

Fois, *kan auch durch oft überſezt werden.* Combien de fois? *wie vielmâl? wie oft.* À chaque fois; *jedes Mâl, ſo oft.* Toutes les fois qu'on lui en parle; *allemâl wenn man mit ihm davon ſpricht, ſo oft man mit ihm davon ſpricht.*

De fois à autre; *dann und wann, von Zeit zu Zeit, je zuweilen.*

Man ſagt Prendre un homme, ſaiſir un homme à fois de corps; *einen Menſchen mitten um den Leib faſſen.*

Sprichw. Une fois n'eſt pas coutume; *einmâl geht noch hin; einmâl iſt keinmâl.*

FOISON, ſ. f. *Dieſes Wort, welches ſoviel heißt als* Abondance, grande quantité, *Überfluß, eine gröſſe Menge, wird nûr im gem. Lèb. ohne Artikel und blôs im Singulâr gebraucht.* On eſpère qu'il y aura foiſon de blé cette année; *man hoft, es werde dieſes Jahr einen Überfluß an Getreide gèben.*

À FOISON, adv. *Überflüſſig, im Überfluſſe.* Il y a de tout à foiſon, on y trouve tout à foiſon; *es iſt von allem überflüſſig da; man findet daſelbſt alles im Überfluſſe.*

FOISONNER, v. n. *Überfluß haben.* Cette Province foiſonne en blés, foiſonne en vins; *dieſe Provinz hat einen Überfluß an Korn, hat einen Überfluß an Wein.*

Sprichwörtlich ſagt man: Cherté foiſonne; *Theurung verurſachet Überfluß; wenn die Sachen theuer ſind, ſo hat man länger daran, weil man ſpârſamer damit umgeht.*

Foiſonner *heißt, wenn von gewiſſen Thieren die Rède iſt, ſich ſtark vermehren.* Il n'y à point d'animal qui foiſonne tant que les lapins; *es gibt kein Thier, das ſich ſo ſtark vermehret, als die Kaninchen.*

Im gem. Lèb. wird Foiſonner *auch von gewiſſen Speiſen geſagt, die auf eine Art zubereitet, beſſer ausgèben, als auf eine andere Art, mit welchen man, wenn ſie auf dieſe Art zubereitet werden, weiter langet oder ausreichet, als auf eine andere Art.* Une carpe à l'étuvée foiſonne plus, qu'étant accommodée d'une autre ſorte; *mit einem gedämpften Karpfen langet man weiter, reicht man weiter aus, als wenn er auf eine andere Art zubereitet iſt.*

FOL, *oder* FOU, OLLE, adj. *Närriſch, der geſunden Vernunft beraubt, wahnwitzig, wahnſinnig; it. der geſunden Vernunft auf eine grobe Art zuwider, thöricht.* Devenir fou; *närriſch werden, den Verſtand verlieren.* Il eſt fou à lier; *er iſt ſo närriſch, daß man ihn anbinden oder an Ketten lègen muß.* Un fol amour; *eine närriſche Liebe.* Un fol eſpoir, *eine närriſche, eine thörichte Hofnung.* Une folle entrepriſe; *eine närriſche, unvernünftige, thörichte Unternèhmung.*

Sprichw. ſagt man: Il m'a penſé faire devenir fou; *er hätte mich bald närriſch gemacht, ich hätte über ſein närriſches Geſchwätz, über ſeine ungereimte Handlungen faſt alle Geduld verloren.*

(Fol *wird nûr in dèm Falle anſtatt* Fou *gebraucht, wenn das damit verbundene und zunächſt darauf folgende Hauptwort mit einem Selbſtlauter anfängt; auſſerdem ſpricht und ſchreibt man gewöhnlich* Fou.)

FOL, *närriſch, heißt auch ſo viel als, ausgelaſſen, auf eine ausſchweifende Art luſtig.* C'eſt un jeune fou; *er iſt ein närriſcher Junge, ein ausgelaſſener junger Menſch.* Il a l'humeur folle; *er hat eine überaus luſtige Gemüths Art.* Il eſt fou comme un jeune chien; *er iſt pudelnärriſch. Sprichw.* Plus on eſt de foux, plus on rit: *am vielen Lachen erkennet man den Narren.*

Zuweilen bedeutet Fou, *nûr ſoviel als* Simple, crédule, mal aviſé, imprudent; *einfältig, leichtgläubig, unvörſichtig, unklûg.* Vous êtes bien fou de vous en fâcher; *ihr ſeyd wohl närriſch, ihr ſeyd wohl recht einfältig, daß ihr euch darüber ärgert.* Vous ſeriez bien fou de croire cela; *Sie müßten ſehr närriſch (leichtgläubig) ſeyn, wenn Sie dieſes glauben wolten.* Il a été aſſez fou pour lui dire &c *er iſt närriſch (unvörſichtig, unklûg) genug gewèſen, ihm zu ſagen &c.*

Être fou d'une perſonne, d'une choſe; *auf eine närriſche, übertriebene Art von einer Perſôn von einer Sache eingenommen ſeyn, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, einen Narren an etwas gefreſſen haben.* Un mari qui eſt fou de ſa femme; *ein Mann, der närriſch in ſeine Frau verliebt iſt.* Il a acheté depuis peu un tableau, & il en eſt fou; *er hat vôr kurzem ein Gemälde gekauft*

gekauft und stellt sich ganz närrisch damit, macht überaus viel Wesens davon.

Folie enchère, *Siehe* Enchère.

Folie farine, *Siehe* Farine.

Un fou rire; *ein närrisches Lachen, ein Lachen, dessen man sich nicht enthalten kan, ob man gleich keine Ursache davon anzugèben weiß.*

Un chien fou; *ein toller Hund. Siehe* Enragé.

FOL, *oder vielmehr* FOU, f. m. FOLLE, f. f. *Der Narr. Ein Mensch, welcher des Gebrauchs seiner Vernunft ganz unfähig ist, ein Wahnwitziger, Wahnsinniger. In dieser Bedeutung sagt man im Deutschen auch im weiblichen Geschlechte der Narr.* C'est un fou, c'est une folle; *er ist ein Narr, ein Wahnsinniger, sie ist ein Narr, eine Wahnsinnige.* Un fou mélancolique; *ein tiefsinniger Narr.* Chaque fou a sa marotte; *jeder Narr, jeder Wahnsinnige hat seine eigne Narheit, seine eigene Grillen.* Il passe pour un fou; *man hält ihn für toll, für wahnwitzig; man glaubt er sey verrückt.* L'hôpital des foux; *das Narrenspital, Narrenhaus, Tolhaus.*

Fou, Folle, f. *Der Narr, die Närrinn, ein Mensch, welcher närrische, unvernünftige Handlungen begehet, oder auch in einer gelindern Bedeutung ein Mensch der allerhand närrische oder lächerliche Streichs macht, andere zu belustigen, in welcher lezteren Bedeutung* Fou *soviel heißt als* Bouffon; *ein Lustigmacher. Wenn man von einem Frauenzimmer sagt* C'est une folle; *sie ist eine Närrinn, so heißt das èben soviel als* C'est une sotte; *sagt man aber sie ist ein Narr, so versteht man darunter entweder eine Persón, die wahnwitzig ist, oder eine lustige Persón, die andere durch allerhand Possen und närrische Streiche zu belustigen sucht.*

Im Schachspiele heißt Fou; *der Narr, oder gewöhnlicher der Läufer.* Le fou blanc, Le fou noir, Le fou du Roi, Le fou de la Dame; *der schwarze Läufer, der weisse Läufer, der Läufer des Königs, der Läufer der Dame.*

FOLÂTRE, adj. de t. g. *Muthwillig, leichtfertig, lustig, zum Scherze oder schäkern aufgelègt.* Jeune & folâtre; *jung und muthwillig.* Elle est extrêmement folâtre; *sie ist ausserordentlich muthwillig.*

FOLÂTRER, v. n. *Muthwillen treiben.* Il ne fait que folâtrer; *er treibt lauter Muthwillen.*

FOLÂTRERIE, f. f. *Die Schäkerei, der Muthwille, ein muthwilliger Streich oder auch kurzweilige Rèden, andere zu belustigen.* Il fit mille folâtreries; *er machte tausenderlei muthwillige oder närrische Streiche, er trieb tausenderlei Narrenpossen. (wen. gebr.)*

FOLICHON, ONNE, adj. *Wird nür im gem. Lèb. gebraucht, und heißt èben so viel als* Folâtre, Badin. *Siehe diese Wörter. Man sagt auch substantive:* C'est un petit folichon, c'est une petite folichonne; *er ist ein kleiner Narr, ein kleiner Schäker, Sie ist ein kleines Närrchen.*

FOLIE, f. f. *Der Wahnsinn, der Wahnwitz, der Zustand, da ein Mensch der gesunden Vernunft beraubt ist, die Verwirrung des Verstandes.* Un accès de folie; *ein Anfall von Wahnsinn.* Sa folie approche de la fureur; *sein Wahnsinn gränzet an die Wuth, komt der Wuth nahe.*

Folie, *die Narheit, eine unvernünftige, unbesonnene, unüberlègte Handlung, die Thorheit.* Il a fait une grande folie de se défaire de sa charge; *er hat eine größe Narheit begangen, daß er sein Amt niedergelègt hat.* Quelle folie de ne songer point à l'avenir! *welche Narheit, welche Thorheit, nicht an die Zukunft zu denken!*

In einer gelinderen Bedeutung versteht man unter Folie, *Narheit, eine leichtsinnige oder auch wohl eine ungereimte Handlung, die weiter keine üblen Folgen hat; ein Narrenstreich oder auch nür eine Schäkerei;* it. *närrische Rèden, abgeschmakte oder auch kurzweilige, spaßige Rèden, lustige und lächerliche Einfälle &c.* Ils ont bien fait des folies dans leur jeunesse; *sie haben in ihrer Jugend viel Narheiten begangen.* Il lui a dit mille folies; *er hat ihr tausend Narheiten vórgesagt.*

Zuweilen bedeutet Folie, *die Narheit auch eine übermäßige ausschweifende Leidenschaft für etwas.* Chacun a sa folie; *jeder hat seine Narheit.* Les fleurs sont sa folie; *seine Narheit besteht in der Blumen-Liebhaberei.* Il se ruine à souffler, c'est sa folie; *er richtet sich durch die Goldmacherei zu Grunde, das ist seine Narheit, sein Stekkenpferd.* Il l'aime à la folie; *er liebt sie bis zur Narheit; er ist närrisch in sie verliebt.*

* **FOLIÉ, ÉE**, adj. *(Chymie) Blätterig.* Tartre folié; *blätteriges Weinstein-Salz.*

* **FOLILET**, f. m. *So heißt bei den Jägern dasjenige Stück von dem Schulterblatte eines ausgewirkten Hirsches, welches von da an, wo der Vorderbüg aufhöret, der Länge nách abgeschnitten wird, an einigen Orten das Schaufelstück genant.*

FOLIO, f. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort.* Man nennet* Folio recto; *die erste Seite eines Blattes, und* Folio verso; *die andere Seite eines Blattes.* Un livre in folio, *oder schlechthin,* un in folio; *ein Bùch in Folio, ein Foliant, ein Bùch in der Größe eines ganzen nür einmál zusammen gelègten Bogens.* Il y a grand nombre d'in-folio dans sa Bibliothèque; *er hat eine größe Menge Folianten in seiner Bibliothek.*

FOLIOLES, f. f. pl. *Die kleinen Blätterchen oder Blättchen an zusammen gesezten oder zertheilten Blättern.*

FOLLEMENT, adv. *Auf eine närrische, thörichte, unkluge Art, thörichter Weise.*

FOLLET, ETTE, adj. *Kinderhaft, kindisch, dèr oder die aus Mangel der Vernunft oder des gesezten*

fezten Wesens, sich mit lauter Kleinigkeiten aufhält, und sogar eine kindische Freude darüber hat. (gemein)

Man nennet Poil follet; *das Milchhâr, die ersten weichen Hâre am Bârte junger Leute.* Feu follet; *Siehe* Feu.

Un follet; *ein Poltergeist. Siehe* Esprit follet. *Man sagt von einem Werke, worin zwar viel schimmernder aber falscher Witz enthalten ist:* Il n'y a que du feu follet, ce n'est qu'un feu follet; *es ist lauter Strohfeuer oder Flackerfeuer.*

FOLLICULE. f. f. *Der Fruchtbalg, diejenige Art des Sâmengehäuses an den Pflanzen, welche sich nûr durch einen Schlitz an der Seite öfnet.*

Follicule, f. m. *Die Balgdrüse. So heißt in der Anatomie eine mit einer besondern Haut versehene Drüse, die einen besondern Ausführungsgang hat.*

* FOLLICULEUX, EUSE, adj. *(Anat.) Bälglein-artig. blas'n-artig.*

FOMENTATION, f. f. *Der Überschlâg, der Umschlâg, ein äusserliches Arzeneimittel, welches man auf einen kranken Theil lêgt, die Schmerzen zu lindern, oder den verlezten Theil zu stärken. Wenn ein solcher Umschlâg oder Überschlâg warm aufgelêgt wird, so heißt er im Deutschen die Bähung.* Amollir par des fomentations; *durch Umschlâge erweichen.*

FOMENTER, v. a. *Einen kranken Theil durch Umschlâge oder Überschlâge stärken; it. (wenn diese Umschlâge warm sind) bähen.* Fomenter une partie debilitée; *einen geschwächten Theil durch Umschlâge stärken; einen geschwächten Theil bähen.*

Fomenter un mal; *heißt auch, ein Übel unterhalten, länger dauern machen.* Ce remède fomente le mal au lieu de le guérir; *dieses Mittel unterhält das Übel, anstatt es zu heilen.*

Fig. sagt man in ähnlicher Bedeutung Fomenter une sedition; *einen Aufruhr unterhalten.* Fomenter la division; *die Uneinigkeit unterhalten.* Fomenter l'amitié, la paix, la concorde; *die Freundschaft, den Frieden, die Eintracht unterhalten.*

Fomenté, ée, partic. & adj. *Siehe* Fomenter.

* FONÇAILLES, f. f. pl. *Die Bodenbreter eines Bettes, einer Betstelle, Betlade.*

* FONCEAU, f. m. *So heißt an den französischen Stangenzäumen, ein an beide Enden des Mundstück-Loches angenietetes Blech, in Gestalt eines kleinen Zirkelstückes, welches gleichsam den Boden des Hohlmundstückes ausmacht.*

* FONCÉE, f. f. *Der Gang in einer Schiefergrube, ein durch die ganze Fläche des Schieferbruches weggenommener Schicht.* C'est de l'ardoise de la cinquième foncée; *dieser Schiefer ist aus dem fünften Gange.*

FONCER, v. n. *Geld hêrschießen oder hêrgeben. Dieses Wort komt nûr in folgender sprichwörtlichen Redens-Art vôr:* Foncer l'appointement; *zu jemandes Ausgaben das nöthige Geld hêrschießen oder hêrgeben.*

FONCER, v. a. *Den Boden in etwas einsetzen oder zu etwas machen.* Foncer un tonneau; *den Boden in ein Faß einsetzen oder machen. Man sagt auch,* Foncer une casserole de bardes de lard; *den Boden einer Casserole mit dünnen breiten Stückchen Speck belêgen.*

Foncer sur quelqu'un, *Siehe* Fondre sur quelqu'un.

FONCÉ, ÉE, adj. *Wird im gem. Lêb. anstatt* Riche, *reich, gebraucht.* Il est bien foncé; *er ist sehr reich, er hat ein grôßes Vermögen.*

Man sagt von einem, der eine Kunst oder Wissenschaft aus dem Grunde versteht: Il y est bien foncé.

Une couleur foncée; *eine dunkele Farbe.* Bleu foncé; *dunkelblau.* Violet foncé; *dunkelviolett.* Une émerande d'un verd foncé; *ein dunkelgrüner Schmaragd.*

FONCET, f. m. *So heißt die grôßte Art französischer Fluß-Schiffe.*

FONCIER, IÈRE, adj. *Den Grund und Boden eines Landgutes betreffend oder dazu gehörig. Dieses Beiwort komt nûr in folgenden Redens-Arten vôr:* Le Seigneur foncier; *der Grundherr, der Eigenthums-Herr des Grundes und Bodens.* Une rente foncière; *eine Rente, die jemanden auf ein Grundstück oder Landgût angewiesen ist.* La justice foncière; *die Grundgerechtigkeit, die Gerichtsbarkeit, welche dem Grunde und Boden anklêbet, mit dem Eigenthume des Grundes und Bodens verbunden ist.*

Man sagt von einem Manne, der eine Kunst oder Wissenschaft aus dem Grunde versteht: Il est foncier. Vous trouverez des Avocats plus éloquens, mais vous n'en trouverez pas un plus foncier; *sie werden viel beredtere Advokaten finden, aber keinen der gründlicher wäre.* Ce Docteur est un des plus fonciers de la Faculté; *dieser Doctor ist einer der gründlichsten Gelehrten von der ganzen Facultät.*

FONCIÈREMENT, adv. *Gründlich, aus dem Grunde.* Si vous examinez cette affaire foncièrement; *wenn sie diese Sache gründlich untersuchen.* Il a traité cette matière foncièrement; *er hat diese Materie gründlich abgehandelt.*

Foncièrement *heißt auch so viel als* Dans le fond; *im Grunde.* Il est foncièrement honnête homme; *im Grunde ist er ein ehrlicher Mann.*

FONCTION, f. f. *Die Amtsverrichtung, eine Verrichtung, zu welcher man vermöge seines Amtes verbunden ist.* Faire les fonctions de sa Charge; *seine Amtsverrichtungen abwarten, sein Amt verrichten.* La principale fonction de cette Charge consiste ...; *die Hauptverrichtung, das Hauptgeschäfte dieser Bedienung besteht ...* Je l'ai vu en fonction; *ich habe ihn in seiner Amtsverrichtung gesehen.*

Fonction *wird auch von der natürlichen Bewègung gewiffer zur Verdauung oder Abfonderung der Säfte dienlichen Theile in den thierifchen Körpern gefagt.* Quand le foie, l'eftomac font bien leurs fonctions, tout va bien; *wenn die Lèber, der Magen &c. ihre Schuldigkeit thun, (wenn die Galle in der Lèber von dem Geblüte wohl abgefondert wird, wenn der Magen die Speifen wohl verdauet) fo geht alles gût.*

Man fagt von einem gefunden Menfchen, dèr gût ifst, trinkt, verdauet und fchläft: Il fait bien toutes fes fonctions.

FOND, f. m. *Der Boden, der unterfte Raum eines Gefäßes, Behältniffes oder was dèm ähnlich ift; it. dasjenige Stück an einem Gefäße oder Behältniffe, wodurch es unten gefchloffen wird.* Le fond d'un tonneau; *der Boden eines Faffes.* Le fond du pot; *der Boden des Topfes.* Le fond du fac; *der Boden des Sackes.* Le fond d'un plat, d'une affiette; *der Boden einer Schüffel, eines Tellers.* Le fond d'une boîte; *der Boden einer Schachtel, einer Büchfe.* Le fond d'un panier; *der Boden eines Korbes.* Mettre un fond à un tonneau; *einen Boden in ein Faß fetzen.* Ce vin-là eft fi violent, qu'il jetera les fonds fi on ne lui donne vent; *diefer Wein arbeitet fo ftark, daß er die Böden (des Faffes) hinaus werfen wird, wenn man ihm nicht Luft gibt.* Le fond d'un lit; *der Boden eines Bettes oder Betgeftelles, die fämtlichen Brèter, welche den Boden eines Betgeftelles ausmachen.* Mettre un tonneau fur fon fond; *ein Faß auf feinen Boden ftellen, es aufrecht ftellen.* Un vaiffeau à fond plat; *ein Schiff mit einen platten Boden.* Le fond d'une coiffe; *der Boden einer Haube.*

FOND, *der Grund oder Boden, die Oberfläche der Erde, in Rückficht auf die phyfifche Befchaffenheit des Erdreiches, befonders in der Landwirtfchaft.* Un fond noir, un fond gras, fablonneux, pierreux; *ein fchwarzer, ein fetter, fandiger, fteiniger Grund oder Boden.*

FOND, *heißt auch, der Grund, die unterfte fefte Fläche des Mères, der Sèen, der Flüffe und aller in der Natür befindlichen Wafferbehältniffe.* Le fond de la mer; *der Grund des Mères.* Un fond de fable; *ein Sandgrund.* Un fond pierreux; *ein fteiniger Grund.* Couler à fond un vaiffeau; *ein Schiff in den Grund bohren, oder auch, ein Schiff verfenken. Man fagt in der Schiffahrt,* Donner fond, *anftatt* Mouiller l'ancre; *den Anker werfen, fich vòr Anker lègen.* Un fond de bonne, de mauvaife tenue; *ein guter, ein fchlechter Ankergrund.* Un bas-fond; *eine Untiefe, ein feichter Grund im Mère.* Fond de cale, *Siehe* Cale. Perdre fond, *den Anker fchleppen, wenn der Anker aus dem Grunde weichet und auf dem Boden des Mères nachfchleift. In der Seefprache heißt* Le fond d'une voile; *der Bauch eines Sègels, der untere vom Winde aufgeblafene Theil eines Sègels.*

Man fagt De fond en comble, *von Grund aus, von dem Grunde aus, durchaus, völlig, gänzlich, bis auf den Grund.* Bâtir une maifon de fond en comble; *ein Haus von dem Grunde aus aufbauen.* Démolir une maifon de fond en comble; *ein Haus bis auf den Grund niederreiffen.*

Fig. fagt man: Couler quelqu'un à fond; *jemanden zu Grunde richten.* Il a eu un ennemi qui l'a coulé à fond; *er hat einen Feind gehabt, der ihn zu Grunde gerichtet.*

Sprichw. C'eft une affaire qui n'a ni fond ni rive; *das ift eine Sache die weder Grund noch Boden hat; das ift ein verwirter Handel, aus dem fich kein Menfch finden kan.* C'eft une mer fans fond & fans rive; *das ift unergründlich, überfteigt allen menfchlichen Verftand, alle menfchliche Kräfte.*

Obgleich die Wörter Boden und Grund im eigentlichen Verftande nicht eins für das andere gebraucht werden können, fo giebt es doch einzelne Fälle, wo Fond *fowohl durch Boden als durch Grund überfezt werden kan; z. B.* Cela va au fond *dis geht zu Grunde, oder auch, es finkt zu Boden.* Prendre au fond; *fich an den Boden oder auf dem Grunde eines Gefäßes anfetzen.* Sans fond; *bodenlòs, grundlòs, was keinen Boden, was keinen Grund hat.*

FOND, *heißt auch, die tieffte, hinterfte, abgelègenfte Gegend eines Ortes oder Landes, diejenige Gègend, die von dem Eingange in eine Provinz, in eine Stadt, in einen Wald, in ein Gebäude am weiteften entfernt ift.* Se retirer dans le fond d'un pays; *fich bis in den hinterften Theil eines Landes zurückziehen.* Il demeure dans le fond des montagnes; *er wohnet ganz hinten im Gebirge.* Le fond d'un bois; *das Innerfte eines Gehölzes oder Waldes.* Aller dans le fond du bois; *tief in den Wald hinein gehen.* Le fond d'un cloître; *der innerfte, hinterfte Theil eines Klöfters.* Il s'eft confiné dans le fond d'une Province; *er hat fich den entlègenften Theil einer Provinz zu feinem Aufenthalte gewählet.*

Le fond du caroffe; *der hinterfte Theil einer Kutfche oder vielmehr des Kutfchenkaftens, der Hinterfitz einer Kutfche.* Un caroffe à deux fonds; *eine Kutfche, in welcher der Hinterfitz und Vorderfitz einander völlig gleich find.*

Fig. fagt man: Dieu connoit le fond des cœurs, *Gott kennet das Innerfte der Herzen, den Grund des Herzens.* Dieu voit le fond de nos penfées; *Gott fiehet den Grund unferer Gedanken.* Du fond du cœur; *von Herzens Grunde, aufrichtig.* Il en conferve du reffentiment au fond de fon cœur; *er nähret deshalb noch immer einen geheimen Groll in dem Innerften feines Herzens.*

Faire fond fur quelque chofe; *Stàt oder Rechnung auf etwas machen, fich auf etwas verlaffen.* Je fais fond fur vous, fur votre amitié;

tié; *ich rechne auf Sie; ich zähle, rechne, verlasse mich auf Ihre Freundschaft.*

FOND, *der Grund, die unterste oder erste Anlage eines gewirkten Zeuges, einer Stickerei &c. zum Unterschiede von den eingewirkten oder eingestikten Blumen;* it. *in der Malerei, die erste Farbe, womit die Fläche überzogen wird, und auf welche hernach die Figuren gemalet werden.* Un étoffe à fond d'or, à fond d'argent; *ein Stoff mit einem goldenen, mit einem silbernen Grunde.* Une broderie fur un fond de fatin; *eine Stickerei auf einen Atlaßgrund.* Le fond du tableau eft trop clair; *der Grund des Gemäldes ist zu hell. Auch der hinterste Theil eines Gemäldes und der Raum, welcher hinter den Gegenständen befindlich ist, wird* le fond, *der Grund oder Hintergrund genant. (Siehe auch* Champ*)* Le fond du tableau eft un payfage; *der Hintergrund des Gemäldes ist eine Landschaft.* Un payfage fert de fond à ce tableau, fait fond aux figures de ce tableau; *eine Landschaft macht den Hintergrund dieses Gemäldes, der Figuren dieses Gemäldes aus*

FOND, *der Grund heißt auch soviel als die wahre Beschaffenheit eines Dinges, von allen ausserwesentlichen Umständen befreiet.* Le fond d'un procès; *der Grund, die wahre Beschaffenheit eines Prozesses, die Hauptsache worauf es bei einem Prozesse ankomt.* Il vous expliquera le fond de fon affaire; *er wird Ihnen den Grund seiner Sache erzählen.* Il faut venir au fond de cette affaire; *wir müssen auf den Grund, auf die wahre Beschaffenheit dieser Sache kommen.* Cette affaire eft bonne dans le fond, & ne vaut rien dans la forme; *diese Sache ist im Grunde gut, ist aber nicht gehörig geführet worden, ist nicht in der gehörigen gerichtlichen Form betrieben worden.*

Die Schneider sagen: Ce haut de chauffes n'a pas affez de fond; *diese Hosen sind im Gesäße zu eng oder zu knapp.*

Le fond d'affut; *die Sohle oder der Boden einer Schiff-Lafette.*

À FOND, adv. *Gründlich, aus dem Grunde.* Traiter une matière à fond; *eine Materie gründlich abhandeln.* Il poffède cette fcience à fond; *er versteht diese Wissenschaft aus dem Grunde, er hat diese Wissenschaft aus dem Grunde erlernet.*

Au fond, dans le fond, *im Grunde, wenn man die wahre Beschaffenheit der Sache erwäget.* On le blâme de cela mais au fond il n'a pas tort; *man tadelt ihn deshalb, aber im Grunde hat er nicht unrecht.*

FONDAMENTAL, ALE, adj. *Zum Grunde einer Sache gehörig, oder auch dazu dienlich;* it. *dasjenige, worauf etwas hauptsächlich beruhet. Dieses Wort wird im Deutschen gewöhnlich durch das an andere Wörter vorn angehängte Wort Grund oder Haupt ausgedrückt.* La pierre fondamentale; *der Grundstein.* La Loi fondamentale de l'État; *das Grundgesetz des Staates.* Les points fondamentaux de la Religion; *die Hauptstücke der Religion.* La Baffe fondamentale; *der Grundbaß.* Le fon fondamental; *der Grundton eines Accords.*

FONDAMENTALEMENT, adv. *Auf gute Gründe, auf richtige Grundsätze beruhend. Dieses Wort komt selten anders als im Lehrstyle vor, und wird dann gewöhnlich durch ausgemacht, gewiß, entschieden, unläugbar &c. übersezt.* Cela étant une fois fondamentalement établi, il s'enfuit que . . .; *da dieses einmal als ausgemacht angenommen ist, so folgt daraus daß . . .*

FONDANT, ANTE, adj. *Schmelzend. In dieser eigentlichen Bedeutung wird* Fondant *nur von saftigem Obste gesagt.* Ce font des fruits fondans; *das sind sehr saftige Früchte, die auf der Zunge schmelzen.* Une poire fondante; *eine saftige Birne.*

In der Arzeneiw. nennet man Remèdes fondans, *oder auch substantive* Fondans; *auflösende, flüssig machende Mittel, Arzeneien, wodurch zähe verdikte Säfte wieder aufgelöset, flüssig gemacht werden.*

In der Metallurgie heißt Un fondant; *ein Fluß, ein Körper, welcher die Schmelzung der Erze befördert. So werden auch diejenigen Materien, die man mit mineralischen Farben abreibt, damit sie im Feuer auf der Email-Arbeit oder auf dem Porzellan schmelzen und sich mit einander verglasen,* Fondans, *Flüsse, genant.*

FONDATEUR, TRICE, f. *Der Stifter, die Stifterinn, eine Person, welche etwas stiftet, welche den Grund zu dem Daseyn eines Dinges, zu einer wichtigen Anstalt legt;* it. *eine Person, welche eine Anstalt nicht nur anordnet und einrichtet, sondern auch zu derselben Fortdauer die nötigen Kosten auf eine dauerhafte und bleibende Art bestimmet und anwendet.* Cyrus eft le fondateur de l'Empire des Perfes; *Cyrus ist der Stifter des persischen Reiches.* Les fondateurs des Ordres Religieux; *der Stifter der geistlichen Orden.* Louis le Jufte eft le fondateur de l'Académie Françoife; *Ludwig der Gerechte ist der Stifter der französischen Akademie.* La Reine Anne d'Autriche eft fondatrice de l'Églife & du Monaftère du Val de Grace; *die Königinn Anna von Österreich ist die Stifterinn der Kirche und des Klosters zu Val de Grace.* Le fondateur d'un Hôpital; *der Stifter eines Spitales.*

Sprichwörtlich sagt man, wenn in einer Sache etwas wider die Absicht derer, die darüber zu sagen haben, geschiehet: Ce n'eft pas là l'intention du fondateur; *das ist nicht die Meynung des Stifters, so ist es nicht gemeynt gewesen.*

FONDATION, f. f. *Die Gründung eines Gebäudes, die Ausgrabung des Grundes, das zu Le-*

 gung

Lēgung der Fundamente nötigen Raumes in der Erde. Faire les fondations d'un bâtiment; *den Grund zu einem Gebäude graben.* On travaille encore aux fondations; *man ist noch mit Ausgrabung des Grundes beschäftiget.* Pour faire une bonne fondation dans un terrain marécageux, il faut asseoir les fondemens sur des pilotis; *um in einer sumpfigen Gegend einen guten Grund zu machen, muss man die Fundamente auf eingeramte Pfähle lēgen.*

FONDATION, *die Stiftung, die Anordnung und Einrichtung einer Anstalt, nebst der Bestimmung und Anweisung, der zur Fortdauer derselben nötigen Kösten; it die auf solche Art errichtete und unterhaltene Anstalt selbst.* La fondation d'un Couvent, d'une Eglise, d'un Hôpital; *die Stiftung eines Klösters, einer Kirche, eines Spitales.* Cette Eglise a de bonnes fondations; *diese Kirche hat reiche Stiftungen.* Cet hôpital est une très-bonne fondation; *dieses Spitāl ist eine sehr gute, sehr nützliche Stiftung.*

La fondation d'un Empire; *die Stiftung oder Gründung eines Reiches.* Les Romains comptoient leurs années depuis la fondation de Rome; *die Römer zählten ihre Jahre von Erbauung der Stadt Rōm an.*

FONDEMENT, f. m. *Der Grundgrāben, die zum Grunde eines Gebäudes in die Erde gegrabene Öfnung.* Creuser les fondemens d'un édifice; *die Grundgräben zu einem Gebäude machen, oder wie man gewöhnlicher sagt, den Grund zu einem Gebäude graben.*

FONDEMENT, *heisst auch, das Fundament, der aus dem Grunde oder Grundgraben aufgeführte unterste Theil eines Gebäudes, welcher die ganze Last trägt.* Faire oder Jeter les fondemens d'un édifice; *die Fundamente zu einem Gebäude machen oder lēgen. Fig. sagt man:* Jeter les fondemens d'un Empire, d'un Royaume; *den Grund zu einem Reiche, zu einem Königreiche lēgen, ein Reich, ein Königreich gründen.* Cyrus a jeté les fondemens de l'Empire des Perses; *Cyrus hat den Grund zu dem persischen Reiche gelēgt.*

Fondement, *wird im figürlichen Verstande noch auf mancherlei Art gebraucht und durch Grund, Grundsäule, Hauptgrund, Grundsatz und dergleichen Wörter übersezt, wodurch man alles dasjenige bezeichnet, worauf das Daseyn, die Wahrheit und auch die Begreiflichkeit einer Sache beruhet.* La crainte de Dieu est le fondement de la sagesse, *die Furcht Gottes ist der Grund der Weisheit, ist der Weisheit Anfang.* Détruire la Justice, c'est sapper les fondemens de l'Etat; *die Gerechtigkeit vertilgen, heisst die Grundsäulen des Stātes untergraben.* Il attaque les fondemens de la Philosophie d'Aristote; *er greift die Hauptgrundsätze der aristotelischen Philosophie an. Man sagt auch:* Quel fondement a-t-il de se plaindre? *was hat er für Grund oder für Ursache sich zu beklagen?* Il se plaint avec fondement; *er beklagt sich mit Grund, er hat Ursache sich zu beklagen.* Je ne dis pas cela sans fondement, sans quelque fondement; *ich sage dieses nicht ohne Grund, nicht ohne einigen Grund oder Ursache, nicht ohne einige Veranlassung dazu zu haben.* Il n'y a point de fondement à faire sur son amitié, sur sa parole; *man kan oder darf auf seine Freundschaft, auf sein Wort nicht bauen.*

FONDEMENT, *heisst auch, die Öfnung am Mastdarme, durch welche die Excremente ausgeführet werden, in der anständigen Sprache der After, das Gesäss, der Hintere.*

FONDER, v. a. *Gründen, den Grund zu einem Gebäude lēgen. Das deutsche Wort gründen kan in dieser eigentlichen Bedeutung nūr in folgender Rēdens Art gebraucht werden:* Fonder une maison sur un roc; *ein Haus auf einen Felsen gründen. Ausserdēm sagt man:* Fonder une maison sur pilotis; *ein Haus auf ein Pfahlwerk, auf einen aus Pfählen bestehenden Grund setzen.* Il a fondé sa maison sur sable; *er hat sein Haus auf einen Sandgrund gesezt, er hat sein Haus auf den Sand gebauet.* Fonder une Ville; *den Grund zu einer Stadt lēgen, eine Stadt anlēgen.*

Fig. sagt man: Fonder un Empire, un Etat; *ein Reich, einen Stāt gründen, den Grund dazu lēgen, den Anfang dazu machen, sich die dazu nötigen Unterthanen erwerben und sammeln.* Fonder son opinion; *seine Meynung mit Gründen unterstützen.* Fonder ses prétentions, ses demandes; *seine Forderungen auf Beweise gründen, mit Beweisen unterstützen.* Fonder toute son espérance en Dieu; *alle seine Hofnung auf Gott setzen.* Il est fondé en bonnes raisons; *er hat sehr gute Beweisgründe.*

FONDER, *heisst auch, stiften, eine Anstalt nicht nūr anordnen und einrichten, sondern auch zu derselben Fortdauer die nötigen Kosten auf eine dauerhafte und bleibende Art bestimmen.* Fonder une Eglise; *eine Kirche stiften.* Fonder une Messe; *eine Messe stiften.* Fonder un Hôpital; *ein Spitāl stiften.*

Man sagt: Fonder la cuisine; *für die Küche sorgen, die Einrichtung machen, dass die Ausgaben für tägliches Essen und Trinken bequēm können bestritten werden.* Il faut fonder la cuisine avant toutes choses; *man muss vōr allen Dingen für die Küche, für den täglichen Unterhalt sorgen.*

SE FONDER, v. récipr. *Sich gründen, seinen Grund in etwas haben.* Tout cela se fonde sur de faux bruits; *alles das gründet sich auf falsche Gerüchte.* Sa prétention se fonde sur l'avis de plusieurs Jurisconsultes; *seine Forderung gründet sich auf das Gutachten verschiedener Rechtsgelehrten. Man sagt auch:* Toute son espérance se

se fonde sur vous; *er hat seine ganze Hofnung auf Sie gesezt oder gebauet.* Fonder toute son espérance en Dieu; *seine ganze Hofnung auf Gott setzen.*

FONDÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegründet &c. Siehe* Fonder.

FONDERIE, s. f. *Die Gießerei, das Gießhaus, eine Werkstatt, in welcher allerlei Sachen aus Metall gegossen werden; it. die Gießkunst, die Kunst allerlei Geräthe aus Metall zu gießen.* La fonderie en caractères; *die Schriftgießerei, die Werkstätte, in welcher Schriften oder Buchstaben für die Druckereien gegossen werden;* it. *die Kunst des Schriftgießers.* Fonderie des canons; *die Stückgießerei;* it. *die Kunst des Stückgießers.*

Fonderie, *heißt auch eine Schmelzhütte, ein Gebäude, in welchem die Erze, nachdem sie ihre gehörige Zubereitung bekommen, ausgeschmelzet werden;* it. *die Schmelzkunst, die Kunst, das Metall durch Schmelzen aus den Erzen zu bringen.*

Fonderie, *heißt auch, die Wachsschmelze, eine Werkstatt, in welcher das Wachs geschmelzet wird.*

FONDEUR, s. m. *Der Gießer, eine Person, welche allerlei Geräthe aus Metall gießet.* Fondeur des canons; *ein Stückgießer.* Fondeur de caractères d'imprimerie; *ein Schriftgießer.* Fondeur de cloches; *ein Glockengießer. Einer der Bildsäulen, Kanonen, Glocken und dergleichen große Sachen gießt, wird gewöhnlich* Maître fondeur *genant.*

Die sprichwörtliche Redens-Art Il est étonné, il est penaud comme un fondeur de cloches; *findet man unter dem Worte* Cloche.

FONDRE, v. a. *Schmelzen, einen festen Körper vermittelst des Feuers oder der Wärme in einen flüssigen verwandeln, flüssig machen.* Fondre du plomb, de l'or, de la cire, de la neige, de la glace &c; *Blei, Gold, Wachs, Schnee, Eis &c. schmelzen. Fig. sagt man* Fondre un ouvrage dans un antre; *zwei Werke in eins zusammen schmelzen, aus zwei Werken eins machen, alles das, was in zwei Büchern steht, in eins zusammen fassen.*

FONDRE, *heißt auch, Gießen, einen flüssig gemachten festen Körper in eine Form gießen.* Fondre une cloche, un vase, une statue; *eine Glocke, ein Gefäß, eine Bildsäule gießen. Figürl. sagt man:* Fondre la cloche; *eine Sache zum Schluße, zu Ende bringen, der Sache ein Ende machen.*

FONDRE, v. n. *Schmelzen, flüssig werden, aus einem festen Körper in einen flüssigen verwandelt werden; in den Fluß kommen.* La neige fond au soleil; *der Schnee schmelzet oder schmilzt an der Sonne.* Faire fondre la cire; *das Wachs schmelzen lassen.* Le fer fond difficilement; *das Eisen komt schwer in den Fluß, ist strengflüssig, schmilzt nicht leicht.*

Fig. sagt man: Fondre en larmes, fondre tout en larmes; *in Thränen, ganz in Thränen zerschmelzen oder zerfließen, heftig weinen.*

Nach einer andern Figur heißt Fondre *auch, an Leibesgestalt und Kräften abnehmen.* Il fond à vue d'œil; *er nimt zusehends ab, er wird zusehends magerer und schwächer.*

FONDRE, *heißt auch, versinken, sinken;* it. *einfallen, einstürzen.* Il y a des villes qui ont fondu tout d'un coup; *einige Städte sind auf einmal versunken.* La terre fondit sous ses pieds; *die Erde sank unter seinen Füßen.* La maison fondit tout-à-coup; *das Haus fiel, oder stürzte auf einmal ein, fiel auf einmal zusammen. Von einem Menschen, bei welchem nichts verwahrt ist, der alles verliert oder verlegt, was er in die Hände bekomt, sagt man figürlich:* Tout ce qu'il tient fond entre ses mains.

In der Malerei sagt man: Fondre les couleurs ou les teintes l'une dans l'autre; *die Farben oder die Tinten verschmelzen, vertreiben, sie so unter einander mischen, daß eine Farbe auf unmerkliche Art in die andere schmelze oder übergehe.* On fond les bruns avec les clairs, à fin que le passage des uns aux autres soit insensible; *man verschmelzt die dunklen Stellen mit hellen, damit der Übergang von jenen zu diesen unmerklich werde.*

FONDRE, *heißt ferner, mit Gewalt, mit Ungestüm von oben herab auf etwas herunter fallen, schießen, stürzen, niederfahren.* L'oiseau fondit tout d'un coup sur la perdrix; *der Falk oder Raubvogel schoß auf einmal auf das Rebhuhn herab.* Un milan qui fond sur un poulet; *ein Hühnergeier der auf ein junges Huhn stößt.* Le ciel est tout couvert de nuages, & l'orage prêt à fondre; *der Himmel ist ganz mit Wolken bedekt, und das Gewitter wird im Augenblick losbrechen.* Je ne sais où ira fondre l'orage; *ich weiß nicht wo das Gewitter ausbrechen wird, wo das Gewitter hintreffen wird.*

Fig. sagt man: Fondre sur quelqu'un; *mit Ungestüm über einen herfallen, auf einen losgehen, einen plötzlich anfallen.* La cavalerie alla fondre sur l'aile gauche des ennemis; *die Cavalerie sezte sich in Bewegung auf einmal den linken Flügel der Feinde anzufallen.* Nous fondîmes sur les assiégeans; *wir fielen auf einmal über die Belagerer her.* Les malheurs qui venoient fondre sur moi; *das Unglück welches plötzlich auf mich zustürmte.*

FONDU, UE, partic. & adj. *Geschmolzen, gegossen &c. Siehe* Fondre. Plomb fondu, cire fondue; *geschmolzenes Blei, geschmolzenes Wachs.* Un maison fondue; *ein eingestürztes, versunkenes Haus.*

Fig. sagt man von einer Person oder Sache, die sich auf einmal aus dem Gesichte verloren hat, so daß man nicht weiß, wo sie hingekommen ist. Elle est fondue; *sie ist verschwunden.*

Wenn die Güter eines Hauses durch Verheirathung einer Tochter an ein ander Haus gekom-

kommen sind, so sagt man: Cette maison est fondue dans une autre.

Die Kinder spielen ein gewisses Spiel, da einer dem andern, dèr sich vorwärts niedergebückt hat, auf den Rücken springt und auf ihn reitet, welches man in Frankreich Jouer au cheval fondu *nennet.*

† FONDRIER, f. m. *So heißt in den Salzwerken die vòrspringende Brandmauer hinter dem Hèrde einer Salzkote.*

FONDRIÈRE, f. f. *Die Hohle, Hohlung, Schluchte oder Schluchter; ein von dem Wasser an einer Anhöhe ausgehöhltes tiefes Loch oder sonst eine ansehnliche Vertiefung, insonderheit auf Hèrstràßen, wo die Erde eingesunken, von einander geborsten oder durch Fuhrleute ausgefahren worden, (ein Erdfall);* it. *eine größe Pfütze, ein tiefes mit Schlamm und Morast angefülltes Loch, worin die Fuhrleute gewöhnlich stecken bleiben.* La cavalerie ne put passer à cause d'une fondrière; *die Reuterei konte wègen einer Hohle oder Schluchter nicht fort.* Combler une fondrière; *eine Hohle zuwerfen.* Il s'embourba dans une fondrière; *er blieb in einer tiefen Pfütze, im Moraste stecken.*

* FONDRILLES, f. f. pl. *Der Satz, der Bodensatz, die unreinen gröbern Theile, welche in einem flüssigen Körper unterwärts sinken und sich auf den Boden setzen.*

FONDS, f. m. *Der Boden, in Rücksicht auf das Recht des Eigenthumes, in welcher Bedeutung im Deutschen Boden gemeiniglich mit dem Worte Grund verbunden wird, der Grund und Boden.* Il ne faut pas bâtir sur le fonds d'autrui; *man muß nicht auf eines andern Grund und Boden bauen.*

Man nennet Biens-fonds, *liegende Gründe, Grundstücke, Æcker, Wiesen, Wälder, Gärten, Weinberge, nebst Häusern und Gebäuden, im Gègensatze des bewèglichen Vermögens oder der fahrenden Habe.* Il a cent mille écus en biens immeubles; savoir, cinquante mille écus en biens-fonds, & cinquante mille écus en contrats; *er hat hundert tausend Thaler an unbewèglichen Gütern; nämlich fünfzig tausend Thaler an liegenden Gründen und fünfzig tausend Thaler an Contracten &c.*

Fonds de terre, *Ländereien.* Il est sans argent, mais il est riche en fonds de terre; *Geld hat er nicht, aber viele Ländereien.*

FONDS, *das Capitàl, eine zu einer gewissen Absicht, zu einem gewissen Gebrauche bestimte oder gewidmete Summe Geldes.* Les fonds destinés pour la guerre; *das zum Kriege bestimte Capitàl, die zu Führung des Krieges bestimten Gelder.* Il n'a pas les fonds nécessaires pour payer la terre qu'il a achetée; *es fèhlt ihm an dem nötigen Capitale, das Landgût, welches er gekauft hat, zu bezahlen.* Il n'a point de fonds pour payer; *er hat keine Zahlungsmittel, er hat kein Geld seine Schulden zu bezahlen.* Il cherche des fonds pour établir une manufacture; *er sucht Capitalien zu Errichtung einer Manufactur.* Il a trouvé un fonds; *er hat ein Capitàl gefunden, er hat jemand gefunden, dèr ihm ein Capitàl vòrschießen will oder vòrgeschossen hat.*

Man nennet Fonds perdu; *ein verlòrnes Capitàl, ein Capitàl, worauf der Eigenthümer Verzicht thut und wovon er sich nur auf Zeitlèbens gewisse Zinsen oder Einkünfte ausbedingt; ein auf Leibrenten angelègtes Capitàl. Man sagt auch:* Donner un héritage à fonds perdu; *ein Grundstück gègen eine Leibrente hingèben.*

Le fonds & le très-fonds; *das Capitàl, der Hauptstuhl, Hauptstamm mit den Zinsen;* it. *der Grund und Boden, und alles was dazu gehört. Fig. sagt man:* Il fait le fonds & le très-fonds de cette affaire; *er ist von dieser ganzen Sache volkommen unterrichtet; er weiß um den ganzen Handel.*

FONDS, *heißt zuweilen auch das gesamte Warenlager eines Kaufmannes.* Ce Marchand a vendu son fonds, & s'est retiré du négoce; *dieser Kaufmann hat sein ganzes Wàrenlager verkauft, und hat die Handlung aufgegèben.*

Fig. wird Fonds *auch von dem Verstande, von Kentnissen, Gemüthsgaben, Tugenden &c. gesagt.* C'est un homme qui a un grand fonds d'esprit, beaucoup de fonds d'esprit; *er ist ein Mann, dèr viel Verstand hat.* Cela marque un grand fonds d'érudition; *dieses zeigt eine größe Gelehrsamkeit an.* Cela ne peut venir que d'un grand fonds de malice; *das kan von nichts anders als von einem hohen Grade von Bösheit herrühren.* Un fonds inépuisable de science; *ein unerschöpflicher Quell, Schatz oder Reichthum von Wissenschaft.* Il parle beaucoup sur toute sorte de matières, mais il n'a point de fonds; *er spricht viel von allerlei Materien, aber es fèhlt ihm an Gründlichkeit, er weiß nichts gründlich.*

* FONGER, v. n. *Einige sagen:* Le papier fonge, *anstatt* le papier boit; *das Papier fließt, schlägt durch.*

FONGIBLE, adj. de t. g. *Man nennet in der Rechtsgelehrsamkeit* Choses fongibles; *Sachen, besonders Lèbensmittel, die nach Zahl, Màß oder Gewicht verkauft werden, z. B. Getreide, Eier, Korn, Öl, Wein &c.*

* FONGITE, f. f. *Der Korallenschwamm, (Fungit) eine dem Schwamme ähnliche Korallen-Art.*

FONGUEUX, EUSE, adj. *Schwammicht, die Natur oder die Gestalt eines Schwammes habend.* Chairs fongueuses; *schwammichtes Fleisch.* Une excroissance fongueuse; *ein schwammichtes Gewächs.*

FONGUS, f. m. *Der Schwamm, ein fehlerhafter Auswuchs an den thierischen und menschlichen Körpern.*

FONTAINE, f. f. *Die Quelle, Wasserquelle, das aus der Erde hervorspringende Wasser*; it. *der Ort, wo das Wasser aus der Erde hervorspringt.* Une fontaine claire, nette, trouble &c.; *eine helle, reine, trübe Quelle.* Puiser dans la fontaine; *aus der Quelle schöpfen.* La source d'une fontaine; *der Ort, wo eine Quelle entspringt oder ihren Anfang nimt.*

FONTAINE, *der Spring-Brunnen, ein zierlicher Brunnen oder Wasserbehältniß, aus welchem das Wasser durch Röhren in die Höhe springt, oder auch nur in einer gewissen Höhe durch Röhren heraus läuft, in welcher leztern Bedeutung man einen solchen Brunnen auch Röhrbrunnen zu nennen pflegt; einen Springbrunnen aber pflegt man im Deutschen auch wohl eine Fontäne oder eine Wasserkunst, eigentlich eine springende Wasserkunst zu nennen.*

FONTAINE, *heißt auch, ein Wasserfaß, ein Wasserständer, ein Gefäß, worin Wasser zum täglichen Gebrauche im Hause, oder worin das zum Waschen der Hände nötige Wasser aufbehalten wird, ein Handfaß*; it. *der Hahn an einem Brunnen, an einem Fasse &c. mit seiner Röhre.* Acheter une fontaine de cuivre; *ein kupfernes Wassergefäß oder Handfaß kaufen.* Tourner la fontaine; *den Hahn herumdrehen.* Mettre la fontaine à un tonneau; *den Hahn in ein Faß stecken.*

Fontaine de la tête, *siehe* Fontanelle.

FONTANGE, f. f. *Eine Bandschleife auf der Haube oder auf dem Kopfputze eines Frauenzimmers; dergleichen eine gewisse Madame de Fontange, unter der Regierung Ludwigs XIV zuerst getragen, und wovon hernach ein dergleichen Kopfputz oder eine mit einer solchen Bandschleife gezierte Haube den Namen, eine Fontange, bekommen.*

FONTE, f. f. *Das Schmelzen, die Handlung, da man einen festen Körper vermittelst des Feuers flüßig macht; in welcher Bedeutung man auch die Schmelzung sagt*; it. *der Zustand, da ein fester Körper flüßig wird.* La fonte des méteaux; *das Schmelzen, die Schmelzung der Metalle.* La fonte des neiges fait déborder les rivières; *das Schmelzen des Schnees macht daß die Flüsse austreten.*

FONTE, *heißt auch, das Einschmelzen, die Einschmelzung, die Zerstörung der Gestalt eines metallenen Körpers durch das Schmelzen.* La fonte des monnoies est defendue; *das Einschmelzen der Münzen ist verboten.*

FONTE, *der Guß, die Handlung des Gießens, das Gießen eines flüßig gemachten Metalles in eine Form.* Faire la fonte; *den Guß verrichten, das geschmolzene Metall in die Form gießen.* *Man nennet* Fer de fonte; *Guß-Eisen, gegossenes Eisen, zum Unterschiede von dem geschmiedeten Eisen.* Ouvrage de fonte; *gegossene Arbeit.* Une marmite de fonte; *ein Topf von gegossenem Eisen oder anderem Metalle, ein Grapen.*

FONTE, *nennet man auch, das Metall, ein Gemenge von Kupfer, Zinn und Messing. (Eine ähnliche Mischung von Kupfer und Zinn wird Glockengut, Glockenspeise genant.)* Un canon, un mortier de fonte; *eine metallene Kanone; ein metallener Mörser.*

Bei den Schriftgießern heißt Fonte, *der Guß, so viel Buchstaben als auf einmal gegossen werden, und die zusammen ein volkommenes Sortiment ausmachen.* Une fonte de cinq cens, de six cens; *ein Guß von* 500, *von* 600 *Pfund, ein Sortiment Schriften von einem Gusse, das so viel Pfunde wiegt.* Une fonte de tant de feuilles, de tant de formes; *ein Guß oder Sortiment Schriften, wovon so und so viel Bögen oder so und so viel Formen können gesezt werden.* Une fonte toute neuve; *ein ganz neuer Guß, ein ganz neues Sortiment Schriften.*

Bei den Malern heißt La fonte des couleurs; *das Verschmelzen, das Vertreiben der Farben.* (*Siehe* Fondre) Ce tableau est d'une belle fonte; *in diesem Gemälde sind die Farben sehr schön vertrieben.*

Man nennet La fonte des humeurs; *die Auflösung der Säfte im Körper, wenn die Theile, woraus die Säfte zusammen gesezt sind, sich trennen, und ganz flüßig werden.*

FONTENIER, f. m. *Der Brunnenmeister, Röhrmeister, einer der die Aufsicht über die öffentlichen Brunnen und Wasserleitungen eines Ortes hat. (Der Aufseher über Wasserkünste heißt der Kunstmeister).*

FONTICULE, f. m. *Das Fontanell. So heißt in der Arzeneikunst ein kleines künstliches Geschwür, die bösen Feuchtigkeiten aus dem menschlichen Körper abzuziehen.*

FONTS, f. m. pl. *Die Taufe oder der Taufstein, ein steinernes Behältniß in Gestalt eines großen Gefäßes, an und über welchem die Kinder getauft werden, sonst auch* Les fonts baptismaux, *oder* les fonts de baptême *genant.* Tenir un enfant sur les fonts; *ein Kind aus der Taufe heben oder über die Taufe halten, dessen Pathe oder Taufzeuge seyn. Fig. sagt man im gem. Leb.* Tenir quelqu'un sur les fonts; *von jemanden in seiner Abwesenheit Gutes oder Böses sprechen.* On vous a tenu sur les fonts; *es ist viel von Ihnen gesprochen worden; man hat vieles zu Ihrem Lobe gesagt, oder auch, es ist scharf über Sie hergegangen, man hat viel Böses von Ihnen gesagt.*

FOR, f. m. *(Ein aus dem lateinischen Worte* Forum *durch eine Abkürzung gemachtes Wort) Der Richterstuhl, das Gericht, vor welchem man*

zu erscheinen oder zu Recht zu stehen schuldig ist. Im algemeinen Verstande nennet man dieses Le for extérieur; *der weltliche Richterstuhl, zum Unterschiede von* For intérieur *oder* le for de la conscience; *der innerliche Richterstuhl, der Richterstuhl des Gewissens oder der Kirche.* Tel homme est absous dans le for extérieur, qui ne l'est pas pour cela dans le for intérieur, dans le for de la conscience; *es kan einer vór dem weltlichen Richterstuhle frei gesprochen seyn, dér es deshalb vór dem innerlichen Richterstuhle, vór dem Richterstuhle des Gewissens oder der Kirche noch nicht ist.* Le for ecclésiastique; *der geistliche Richterstuhl, die geistliche Gerichtbarkeit.*

FORAIN, AINE, adj. *Fremd, ausländisch, nicht aus unserm Lande. Dieses Wort komt eigentlich nur in folgenden Rédens-Arten vór:* Marchands forains; *fremde Kaufleute.* Traite foraine; *der Zoll für ein- und ausgehende Wáren.*

FORBAN, f. m. *Der Freibeuter, ein Sträuber, dér keiner gewissen Partei zugethan ist, sondern allerlei Flaggen führet und überall auf Beute ausgeht.*

FORÇAGE, f. m. *Die Überwichtigkeit einer Münze; das Übergewicht, welches ausgeprägte Münzen zuweilen über ihr gesezmäsiges Gewicht haben.*

FORÇAT, f. m. *Der Galérensclave, ein zum Rudern auf den Galéren verurtheilter Verbrecher.*

FORCE, f. f. *Die Kraft, das natürliche Vermögen lebendiger Geschöpfe eine Bewegung hervór zu bringen oder zu hindern;* it. *wenn von einem beträchtlichen Grade der Kraft die Réde ist, die Stärke, oder auch wohl die Macht.* La force de corps, de bras; *die Kraft des Körpers, der Arme.* Frapper de toute sa force; *aus allen Kräften schlagen.* Il manque de force; *es fehlt ihm an Kraft.* Sentir affoiblir ses forces; *die Abnahme seiner Kräfte spüren oder fühlen.* Reprendre ses forces; *wieder zu Kräften kommen.* Avoir une force extraordinaire; *eine ausserordentliche Stärke oder Macht haben.* Le malade n'a pas la force de se lever; *der Kranke hat nicht so viel Macht oder Kräfte sich aufzurichten.*

Man sagt: Faire force de rames; *aus allen Kräften rudern.* Faire force de voiles; *alle Sègel aufspannen, mit aller Macht fortségeln. Von einem schwächlichen Menschen, oder auch von einem dér in Geschäften gar nicht zu brauchen ist, pflégt man zu sagen,* Cet homme n'a ni force ni vertu.

Se fier à ses forces; *sich auf seine Kräfte, auf seine Stärke verlassen. Fig. sagt man auch:* La force de l'ame, de l'esprit &c; *die Kraft, die Stärke der Séle, des Geistes oder Verstandes &c.* Les herbes sont dans leur force à la fin du printemps; *gégen das Ende des Frühlinges sind die Kräuter in ihrer besten Kraft.*

FORCE, *die Stärke, wird auch von verschiedenen Dingen gesagt, die von einer besondern Dichtigkeit und dahér entspringenden Dauerhaftigkeit sind.* La force de la toile; *die Stärke der Leinwand.* La force de cette étoffe vient de ce qu'elle est extrêmement serrée; *die Stärke dieses Zeuges komt dahér, weil es sehr dicht ist. Man sagt auch:* La force d'une poutre; *die Stärke eines Balkens.* La force d'un bâtiment; *die Stärke, die Dauerhaftigkeit eines Gebäudes.*

Man nennet, La force du bois; *den Zufluß der Säfte in einem Baume, die Kraft mit welcher die Säfte in das Holz hinauf steigen.* La force du bois a fait pousser des rejetons; *der starke Zufluß der Säfte hat Schößlinge heraus getrieben.*

FORCE, *heißt auch so viel als* Puissance; *die Macht.* La force de cet État consiste non-seulement dans la multitude de ses habitans, mais encore dans leur industrie; *die Macht dieses Státes besteht nicht sowohl in der Menge seiner Einwohner, als in der Gewerbsamkeit derselben.* La force de ce peuple consiste dans son commerce; *die Macht dieses Volkes besteht in ihrem Handel.* Les forces d'un État; *die Macht, die Größe eines Státes, alles wodurch ein Stát mächtig und gróß ist.*

In ähnlicher Bedeutung versteht man unter Forces *im Plurál, die Kriegsmacht oder auch schlechthin die Macht, eine genugsame Anzahl zu Führung der Waffen verpflichteter Menschen, das Kriegshér, das Hér, die Armee.* Les forces de terre; *die Landmacht.* Les forces navales; *die Séemacht.* Avec toutes ses forces; *mit seiner ganzen Macht oder Kriegsmacht, mit seinem ganzen Armee.* Toutes ses forces ne sont pas encore assemblées; *seine ganze Kriegsmacht ist noch nicht beisammen.* Mettre des forces sur pied; *ein Kriegshér auf die Beine bringen oder aufrichten; Truppen anwerben.*

FORCE, *die Gewalt, die Heftigkeit, ein hoher Grad der Stärke.* La force de l'eau, du courant, du vent; *die Gewalt des Wassers, des Stromes, des Windes.*

Fig. heißt Force, *die Gewalt, die unrechtmäßige, unbefugte Anwendung der überlégenen Macht oder Stärke.* User de force, employer la force; *Gewalt brauchen.* Céder à la force; *der Gewalt weichen. Man sagt im gem. Léb.* Force m'est, force lui est; *ich bin, er ist dazu genötiget, gezwungen, in die Nothwendigkeit versezt, es zu thun.* Je voudrois bien demeurer, mais force m'est de partir; *ich möchte wohl gerne bleiben, aber ich bin gezwungen abzureisen.*

Force majeure; *die überwiegende, überlégene Macht, das Übergewicht der Macht.*

Maisons de force; *Zuchthäuser, Arbeitshäuser, Besserungshäuser; öffentliche Anstalten, in wel-*

welchen lasterhafte Glieder der Gesellschaft durch Arbeit und Schärfe zu einem pflichtmäßigen Verhalten gewöhnet werden; it. *in so fern das weibliche Geschlecht darin zum Spinnen angehalten wird, das Spinhaus.* On l'enferma dans une maison de force; *man sperte ihn in ein Zuchthaus ein, man sezte ihn in ein Zuchthaus.*

FORCE, *die Kraft, heißt zuweilen so viel als* Energie; *der Nachdruck.* Ce mot a beaucoup de force; *dieses Wort hat viel Kraft, viel Nachdruck.* Il n'entend pas toute la force de ce terme; *er versteht den ganzen Nachdruck, die ganze Kraft dieses Ausdruckes nicht.* Il parla avec tant de force; *er redete mit so großem Nachdrucke.*

Man sagt auch: La force de l'éloquence; *die Macht, die Gewalt der Beredsamkeit.* La force de la vérité; *die Macht, Kraft oder Gewalt der Wahrheit.* Cette coutume a la force d'une loi; *diese Gewohnheit hat die Kraft eines Gesetzes; dieser Gebrauch ist zu einem Gesetze geworden.* Toutes ces présomptions n'ont pas la force d'une preuve; *alle diese Vermuthungen haben nicht die Kraft eines Beweises.*

Man nennet La force du sang; *die Gewalt oder Macht des Blutes, den geheimen und unwiderstehlichen Naturtrieb, den zuweilen Blutsverwandte wechselseitig für einander empfinden.* La force du sang le fit jeter au milieu des flots pour sauver son fils; *ein geheimer Zug der Natur bewog ihn sich, mitten in die Fluthen zu stürzen, um seinen Sohn zu retten.*

In der Naturlehre und Mechanik nennet man Forces mouvantes; *bewegende Kräfte, Kräfte, welche eine Bewegung hervor bringen, oder auch Maschinen, durch welche man etwas in Bewegung sezt, oder eine Bewegung verstärket.* De toutes les forces mouvantes, celle du lévier & de la poulée sont les plus ordinaires; *unter allen bewegenden Kräften sind der Hebel und der Flaschenzug oder Kloben die gewöhnlichsten.*

Man sagt von einem Gemälde: Ce tableau a beaucoup de force; *dieses Gemälde hat viel Kraft, wenn das Colorit kräftig ist und die Schatten und Lichter wohl vertheilet sind, so daß sich die Gegenstände hervor heben und in Bewegung zu seyn scheinen.*

FORCES, f. f. pl. *Die Tuchschere &c. Siehe weiter unten.*

À FORCE, DE FORCE, PAR FORCE, *adverbialische Redens-Arten, womit man allerlei Arten gewaltsamer Handlungen auszudrücken pflegt.* À force ouverte; *mit offenbarer Gewalt.* À force de bras; *durch die Stärke der Arme.* À toute force; *mit aller Macht und Gewalt.* De force; *mit Gewalt, gewaltsamer Weise.* De vive force; *mit ganzer Gewalt.* Prendre un fille de force; *einem Mädchen Gewalt anthun, ein Mädchen nothzüchtigen.* Prendre une ville de force; *ein Stadt mit Sturm erobern, mit stürmender Hand einnehmen.* Par force; *mit Gewalt.* Obtenir une chose par force; *etwas mit Gewalt erlangen, einem etwas abdringen, abnöthigen, abzwingen. Man sagt auch:* À force de priéres *oder* à force de prier; *durch vieles Bitten.* À force de sollicitations *oder* à force de solliciter; *durch öfteres, beständiges, wiederholtes Anhalten.* À force d'argent; *durch vieles Geld.* À force de courir; *durch vieles oder starkes Laufen.* À force de vouloir plaire, elle deplait; *dadurch, daß sie sich zu viel Mühe gibt zu gefallen, mißfällt sie; je mehr sie gefallen will, desto mehr mißfällt sie.* On peut tout à force de vouloir; *man kan alles, wenn man nur will, wenn es einem nur Ernst ist.*

FORCE, *wird im gem. Leb. auch adjective gebraucht und durch viel übersezt.* Il a force argent; *er hat viel Geld, er hat Geld in Überfluß, in größter Menge.* Il a force amis; *er hat viel Freunde.*

FORCÉMENT, adv. *Gezwungener Weise, aus Zwang.* Il l'a fait forcément; *er hat es gezwungener Weise oder aus Zwang gethan.*

FORCENÉ, ÉE, adj. *Rasend, unsinnig, toll, im höchsten Grade aufgebracht.* Il est forcené de colère; *er ist rasend vor Zorn.* Il est comme forcené; *er ist wie unsinnig, er ist ganz ausser sich.*

In der Wapenk. heißt Un cheval forcené *so viel als* Un cheval effaré; *ein Pferd, das sich bäumet.*

FORCEPS, f. m. *Mit diesem aus dem Lateinischen entlehnten Worte benennen die Wund-Ærzte überhaupt eine jede Zange, womit fremd-artige Körper aus irgend einem Theile des Leibes gezogen werden.*

FORCER, v. a. *Zwingen, durch gewaltsame Mittel nöthigen, jemandes Willen mit Gewalt bestimmen, Gewalt oder Zwang anthun.* Forcer quelqu'un à faire quelque chose, de faire quelque chose; *jemanden zwingen etwas zu thun.* Forcer son inclination; *seiner Neigung Gewalt oder Zwang anthun, sich zwingen etwas gegen seine Neigung zu thun.* Ses parens la forcèrent à se marier avec lui; *ihre Ældern oder Verwandten zwangen sie, ihn zu heirathen. Man sagt auch:* Forcer les consciences; *die Gewissen zwingen.* Forcer une place; *eine Festung mit Sturm, mit stürmender Hand einnehmen.* Forcer un passage; *mit Gewalt durch einen Paß dringen, ungeachtet des feindlichen Widerstandes durch einen engen Paß dringen, über einen Fluß setzen &c.* Forcer l'ennemi, forcer les bataillons; *in die feindlichen Truppen, in die Bataillone eindringen, einbrechen, sie trennen.* Forcer une fille, forcer une femme; *einem Mädchen, einer Frau Gewalt anthun, sie zur Befriedigung seiner Begierden zwingen, sie nothzüchtigen.*

Die Jäger sagen: Forcer une bête, un lièvre, un cerf &c; *ein Wild, einen Hasen, einen Hirsch zu Pférde so lange verfolgen, bis sie niederfallen oder von den Hunden zum stehen gebracht werden. Man sagt auch im Deutschen ein Wild &c. auf der Parforce-Jagd fangen.*

FORCER, *heißt auch, mit Gewalt erbrechen, aufbrechen, aufsprengen.* Forcer une porte; *eine Thür erbrechen.* On força la porte de sa chambre; *man brach oder sprengte die Thür seines Zimmers mit Gewalt auf.* Il a forcé le coffre de son oncle; *er hat seines Oheims Geldkasten erbrochen.* Forcer la prison; *das Gefängniß erbrechen, oder auch, aus dem Gefängnisse brechen, sich mit Gewalt aus dem Gefängnisse befreien, welches man im Deutschen mit einem Worte, ausbrechen, nennet.* Il a forcé les prisons; *er ist ausgebrochen oder auch, er hat sich ausgebrochen.*

Forcer une clef, forcer une serrure; *einen Schlüssel, ein Schloß verdrehen, verbiegen, indem man es mit Gewalt öfnen will.*

Man sagt auch, Forcer un cheval; *ein Pférd überreiten oder übertreiben, ein Pférd im Reiten oder sonst zu stark angreifen.* Forcer nature; *sich über Vermögen angreifen, mehr thun oder arbeiten wollen als die Kräfte verstatten.* Forcer un passage; *eine Schriftstelle verdrehen, ihr mit Gewalt einen andern Sinn beilegen.* Forcer de voiles; *alle Segel aufspannen;* it. *fig. alle seine Kräfte anstrengen.* Forcer de rames; *aus allen Kräften fortrudern.* Un cheval qui force la main; *ein Pférd, welches den Zügel nicht achtet, und sich demselben widersezt. Man sagt bei dem Fechten:* Forcer le fer; *die Klinge des Gegners so stark angreifen, daß sie weichen muß; (die Klinge forciren).*

Die Séfahrer sagen Le vent force; *der widrige Wind wird heftiger, wird stärker; in welcher Redens-Art* Forcer *als ein Neutrum gebraucht wird.*

SE FORCER, v. récipr. *Sich zwingen, sich Gewalt anthun, sich sehr anstrengen oder angreifen.* Ne vous forcez point, vous vous ferez mal; *zwingen Sie sich nicht, greifen Sie sich nicht so sehr an, Sie werden sich Schaden thun.*

FORCÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezwungen &c. Siehe* Forcer. *Man sagt von einem Menschen:* Il est forcé dans toutes ses actions; *er ist gezwungen in allen seinen Handlungen, alles was er thut komt gezwungen heraus.* Un style forcé; *ein gezwungener Styl.* Un vers forcé; *ein gezwungener Vers, der nicht leicht und natürlich fließt.* Donner un sens forcé à un passage, à un Auteur; *eine Schriftstelle, einen Autor auf eine gezwungene Art auslegen, ihnen mit Gewalt einen Sinn andichten, der nicht darin liegt.*

In der Malerei nennet man: Figures forcées; *Figuren, die eine gezwungene Stellung haben.* Un coloris forcé; *ein alzu starkes, übertriebenes Colorit.* Un effet forcé; *eine erzwungene Wirkung, wenn die Mühe, welche sich der Maler gegeben, damit sein Gemälde Wirkung thue, zu sehr in die Augen fält.*

Im Schachspiele nennet man Echec forcé; *wenn der König, ohne im Schach zu seyn, nicht mehr von der Stelle rücken kan.*

Im Kartenspiele nennet man Espadille forcée; *wenn derjenige, welcher die Spadille hat, nachdem in der Reihe herum gepasset worden, spielen muß.*

Bei den Séfahrern heißt Un temps forcé, un vent forcé; *stürmisches Wetter, widriger Wind.*

FORCES, f. f. pl. *So nennet man überhaupt eine Art größer Schéren, déren man sich zum Schéren des Tüches, der Schäfe, zum Zerschneiden des Bleches, Messinges u. d. g. bedienet, und die von jedem Gebrauche, der davon gemacht wird, einen besondern Namen erhält, z. B. eine Tüchschére, Schäfschére, Wollschére, Blechschére &c.*

* FORCETTES, f. f. pl. *Eine kleinere Art von* Forces *oder Schéren. Siehe* Forces.

* FORCINE, f. f. *So nennen die Holzspalter oder Holzhacker im Walde, den Knorren oder starken Knoten an einem Baume, da wo der Ast aus dem Holze heraus gewachsen ist.*

FORCLORRE, v. a. *heißt eigentlich so viel als* Exclure, *ausschließen, wird aber nur im gerichtlichen Style gebraucht, und durch præcludiren gegében.* Il s'est laissé forclorre, il a été forclos; *er hat sich præcludiren lassen, er ist præcludirt worden, er hat den bestimten Termin, da er seine Antwort oder seinen Beweis beibringen solte, verstreichen lassen, und wird nun nicht weiter gehöret.*

FORCLOS, OSE, partic. & adj. *Ausgeschlossen, præcludirt. Siehe* Forclorre.

FORCLUSION, f. f. *Die Ausschließung von dem Rechte mit seiner Vertheidigungsschrift oder mit seinen Beweisen bei Gericht einzukommen, weil man den dazu vorgeschriebenen Termin versäumt hat; im gerichtlichen Style, die Præclusión oder Præcludirung.*

FORER, v. a. *Bohren, mittelst eines Bohrers aushöhlen.* Forer une clef; *einen Schlüssel bohren.* Forer un canon de pistolet; *einen Pistolenlauf bohren.*

FORÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebohrt.* Une clef bien forée; *ein gut gebohrter Schlüssel. Siehe* Forer.

FORESTIER, f. m. *Der Förster oder Forstbeamte, Forstbediente.* Forestiers de Flandre. *nante man in alten Zeiten die Gouverneurs von Flandern, ehe dieses Land durch Grafen regiert wurde.*

Bei einigen Mönchs-Orden bedeutet Forestier *soviel als,* un étranger, un forain; *ein Fremder.*

FORESTIER, ÈRE, adj. *Zu einem Forste oder Walde gehörig.* La loi forestière; *das Forstrecht, der Inbe-*

Inbegriff der Forstgesetze und Forst-Verordnungen. La corvée forestière; *die Forstfrohne. Man nennet* Les villes forestières; *die Waldstädte, vier zur Schweiz gehörige Städte am Rhein, oberhalb Basel, Rheinfelden, Seckingen, Waldshut und Laufenburg.*

FORÊT, f. f. *Der Wald, ein mit Oberholz bewachsener Bezirk von einem beträchtlichen Umfange.* La fôret noire; *der Schwarzwald.* Une forêt impraticable; *ein unwegsamer Wald, ein Wald, wo nicht durch zu kommen ist.*

FORÊT, *heißt auch, der Forst, ein größes Gehölze, in welchem das Wild oder Holz zum Behuf eines Höhern gehäget wird.* Le Grand-Maître des Eaux & Forêts; *der Oberforstmeister.* Les Officiers des forêts; *die Forstbedienten. (Siehe im deutschen Theile das Wort Forst und die damit zusammen gesetzten Wörter.)*

FORET, f. m. *Der Bohrer, ein eisernes Werkzeug ein Loch in etwas damit zu bohren, eigentlich aber der Zapfenbohrer, ein Bohrer womit das Zapfenloch in ein Faß gebohret wird.* Mettre le foret dans un muid; *ein Faß, ein Fuderfaß, Oxhöft &c. anbohren.* Tirer du vin au foret; *Wein mittelst einem Zwickbohrer aus dem Fasse ziehen.*

FORFAIRE, v. n. *Seine Schuldigkeit aus den Augen setzen, wider seine Pflicht handeln. Man braucht dieses Wort hauptsächlich im gerichtlichen Style.* Si un Juge vient à forfaire; *wenn ein Richter das Recht gebeuget, pflichtwidrig gehandelt hat.*

Man sagt auch: Cette fille, cette femme a forfait à son honneur; *dieses Mädchen, diese Frau hat ihre Ehre verscherzet, hat sich zur Unzucht verführen lassen.* Forfaire un fief; *ein Lehen verwirken, sich wegen eines begangenen Verbrechens eines Lehens verlustig machen.* Forfaire corps & avoir; *Leib und Gut verwirken. In diesen Redens-Arten wird* Forfaire *active gebraucht.*

FORFAIT, f. m. *Das Verbrechen.* Il a été puni pour ses forfaits; *er ist seiner begangenen Verbrechen wegen gestraft worden.*

FORFAIT, *heißt auch, die Übernehmung einer gewissen Arbeit oder Lieferung oder sonst einer käuflichen Sache für eine gewisse Summe, auf Gewinn und Verlust;* it. *der Bauschkauf, der Kauf in Bausch und Bogen, das Kaufen oder Verkaufen von allerlei Wären mit einander, auf einmal, um einen verabredeten Preis, ohne vorher den Werth jeder einzelnen Wäre besonders zu untersuchen.* Faire un forfait avec un Architecte pour un bâtiment; *einem Baumeister ein Gebäude verdingen, einen Accord mit einem Baumeister machen, daß er für eine gewisse Summe den ganzen Bau hinstellen muß.* Entreprendre un bâtiment à forfait; *ein Gebäude für ein gewisses Geld aufzuführen übernehmen.* Traiter à forfait; *auf Bausch und Bogen handeln.* Il prit à forfait toute la cargaison du vaisseau; *er nahm die ganze Schiffsladung in Bausch und Bogen.*

FORFAITURE, f. f. *Die Pflichtvergessenheit einer in einem öffentlichen Amte stehenden obrigkeitlichen Person.* On ne peut destituer un Officier que pour forfaiture; *man kan einen Beamten nicht absetzen, er habe denn gegen Amt und Pflicht gehandelt.* Ce Juge fut destitué pour forfaiture; *dieser Richter wurde abgesezt, weil er das Recht gebeuget hatte, wurde seiner Pflichtvergessenheit halber abgesezt.*

Forfaiture *heißt zuweilen auch, das Verbrechen eines Vasallen gegen seinen Lehnsherren;* it. *der Forstfrevel, eine muthwillige Verwüstung des Holzes im Walde, die Holzdieberei &c.*

FORFANTE, f. m. *Ein aus dem Italienischen entlehntes Wort, welches nur im gem. Leb. gebraucht wird, und so viel heißt als* Hableur, charlatan, fourbe; *ein Prahler, Windmacher, Betrüger.*

FORFANTERIE, f. f. *Die Praleri, Windmacherei, Betrügerei, Schelmerei.*

FORGE, f. f. *Der Hammer, das Hammerwerk, ein Gebäude, in welchem Metalle vermittelst großer von dem Wasser getriebener Hämmer bearbeitet werden.* Une forge de laiton; *ein Messinghammer.* Une forge à cuivre; *ein Kupferhammer.* Une forge de fer; *ein Eisenhammer.* Faire aller une forge; *einen Hammer, ein Hammerwerk gehen lassen, darin arbeiten lassen.*

Im engeren Verstande heißt Forge, *der Eisenhammer, ein Gebäude, in welchem das Eisen in größten Stücken geschmiedet wird, und wenn man den ganzen Umfang aller zur Zubereitung des Eisens gehörigen Werkstätte nimt, die Eisenhütte.* Les soufflets d'une forge; *das Gebläse in einer Eisenhütte, die zu einem Ofen gehörigen Blasebälge nebst ihrer Zurüstung.* Un fourneau de forge; *ein hoher Ofen zum Eisenschmelzen.*

FORGE, *heißt auch, die Schmiede, die Werkstätte eines Schmids.* Mener un cheval à la forge; *ein Pferd an die Schmiede führen. Man nennet auch* La forge d'un Maréchal, d'un Serrurier, d'un Armurier; *die Esse eines Schmids, eines Schlossers, eines Waffenschmids, und versteht darunter den Hêrd an welchem diese Leute arbeiten, nebst dem vor der Esse oder dem Hêrde befindlichen Ambosse.*

* FORGEABLE, adj. de t. g. *Schmiedbar, was sich schmieden läßt. (wen. gebr.)*

FORGER, v. a. *Schmieden, das glühende Eisen mit dem Hammer bearbeiten.* Forger un fer de cheval; *ein Huf-Eisen schmieden.* Forger une barre de fer; *eine Stange Eisen schmieden.* Un marteau à forger; *ein Schmiedehammer. Man sagt im französischen auch* Forger des assiettes d'argent, de cuilliers, des fourchettes; *wenn die*

die silbernen Teller, Löffel und Gabeln nicht gegossen sondern gehämmert werden. Forger l'étain; *das Zinn mit dem Hammer treiben. (Schmieden wird im Deutschen nur vom Eisen gesagt)*

Wenn ein Pferd im Gehen mit den Eisen der Hinterfüße an die Vorder-Eisen streifet, sagt man Le cheval forge.

Fig. heißt Forger, *schmieden, so viel als* Inventer, supposer, controuver; *erdichten, ersinnen, erfinden &c.* Forger un mensonge; *eine Lüge schmieden, ersinnen.* Forger une histoire; *eine Historie, ein Histörchen erdichten.* Il a forgé une fable qu'il vouloit nous débiter comme une vérité; *er hat eine Fabel ersonnen, die er uns als eine Wahrheit verkaufen wolte. Man sagt auch:* Forger un dessein; *einen Anschlag schmieden.* Se forger des chimères; *sich allerhand seltsame Gedanken machen, Grillen fangen, sich allerhand närrische Grillen in den Kopf setzen.* Il se forge des monstres pour les combattre; *er erträumt, erdichtet sich Ungeheuer, um sie zu bekämpfen; er sucht selbst gegründete oder ungegründete Schwierigkeiten auf, um desto mehr Ehre zu haben, wenn er sie überwindet.*

FORGÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschmiedet. Siehe* Forger.

FORGERON, s. m. *Der Grobschmid, Hammerschmid, einer der als Schmid in einem Hammerwerke arbeitet. Im algemeinern Verstande heißt* Forgeron, *der Schmid, ein jeder der das Eisen schmiedet oder mittelst des Hammers auf dem Ambösse bearbeitet.*

* FORGET *oder* FORJET, s. m. FORGETURE *oder* FORJETURE, s. f. *So nennet man in der Baukunst eine jede fehlerhafte Krümme, wenn ein Theil des Gebäudes aus der geraden Linie oder aus dem senkrechten Stande heraus tritt; die fehlerhafte Ausladung.*

FORGETER *oder* FORJETER, v. n. *(Bauk.) Aus der geraden Linie oder aus dem senkrechten Stande hervor stehen, eine fehlerhafte Ausladung haben.*

FORGEUR, s. m. *Der Schmid, ein Handwerker oder Künstler welcher das Metall durch das Glühen im Feuer und mittelst des Hammers bearbeitet.* Un forgeur d'épées, de couteaux, de cloux, &c.; *ein Klingenschmid, Messerschmid, Nagelschmid &c.*

Fig. sagt man: C'est un forgeur de mensonges, de contes, un forgeur de nouvelles, un forgeur de calomnies; *er ist ein Lügenschmid, ein Mensch der allerhand Märchen, Neuigkeiten, Verleumdungen erdichtet.*

FORHUIR, v. n. *Die Jäger sagen:* Forhuir du cor, du cornet, du huchet; *den Hunden mit dem Horne ein Zeichen geben, daß sie zurück kommen sollen.*

* FORHUS, s. m. *(Jäger) Das Zeichen welches man den Hunden mit dem Horne gibt, daß sie zurück kommen sollen.*

FORLANCER, v. a. *In der Jägersprache heißt* Forlancer une bête *so viel als,* Faire sortir une bête de son gîte; *ein Wild auftreiben, aus seinem Lager treiben.*

FORLANCÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgetrieben. Siehe* Forlancer.

FORLANE, s. f. *Benennung eines gewissen Bauerntanzes.*

FORLIGNER, v. n. *Ausarten, aus der Art schlagen; wird im Französischen nur von Menschen gesagt, die ihren Voreltern an Tugenden nicht gleich kommen, sondern sich durch schlechte Handlungen derselben unwürdig machen.* Il n'a pas suivi les traces de ses pères, il a forligné; *er ist den Fußstapfen seiner Voreltern nicht gefolget, er ist aus der Art geschlagen. (wen. gebr.)*

Im gem. Leb. sagt man von einem Mädchen, die ihre Ehre verloren hat, Elle a forligné; *sie ist zu Falle gekommen.*

FORLONGER, v. n. *Man sagt in der Jägersprache,* Le cerf forlonge: *der Hirsch ist weit voraus, wenn er den Jägern und Hunden weit vorläuft.*

SE FORMALISER, v. récipr. *Sich durch etwas beleidiget finden, sich über etwas aufhalten.* Je lui ai parlé franchement, il ne s'en est point formalisé; *ich habe frei, offenherzig mit ihm gesprochen, er hat sich nicht im geringsten dadurch beleidigt gefunden.* Elle s'est extrêmement formalisée de la liberté qu'il a prise; *sie hat sich sehr über die Freiheit, welche er sich herausgenommen, aufgehalten.*

FORMALISTE, adj. de t. g. *Der oder die sich sehr genau an die vorgeschriebenen Formeln oder Formalien hält.* Un Avocat formaliste; *ein Advokat der nicht von den Formalien abgeht, sondern steif und fest darauf hält. Im bürgerlichen Leben heißt* Formaliste, *umständlich, der oder die viel Umstände und Ceremonien macht, der zu pünktlich die kleinsten Wohlstands-Regeln beobachtet und von andern ein Gleiches verlanget.* On ne peut vivre avec lui, il est trop formaliste, *oder auch substantive,* il est un trop grand formaliste; *man kan nicht mit ihm leben, es ist nicht mit ihm umzugehen, er ist gar zu umständlich, macht zu viel Ceremonien und Complimente.*

FORMALITÉ, s. f. *Die Form Rechtens, die in den Rechten vorgeschriebene oder doch gewöhnliche Art zu verfahren, die äussern, ausser wesentlichen Umstände, womit eine Handlung begleitet wird. Man sagt gemeiniglich im Deutschen in der gerichtlichen Sprache die Formalität oder Formalien.* Il y manque une formalité; *es fehlt dabei eine Formalität, die Sache ist nicht in der gehörigen Form Rechtens behandelt worden.* Observer les formalités; *die Formalitäten oder Formalien beobachten. Man sagt auch im bürgerlichen Leben:* Garder les formalités; *die gewöhn-*

wöhnlichen eingeführten Ceremonien in Acht nèhmen oder beibehalten.

FOR-MARIAGE, f. m. *Mit diesem Worte bezeichnete man in den alten Rechten eine unzuläßige oder ungleiche Heirath, vörzüglich die Ehe einer leibeigenen Persön mit einer freien, oder einer Persön niedrigen Standes mit einer vörnèhmern;* it. *die Geldstrafe, welche eine leibeigene Persön wègen einer solchen Heirath an ihren Herrn bezahlen mußte, wenn auch die Heirath mit seiner Einwilligung volzogen wurde.*

SE FORMARIER, v. récipr. *Eine ungleiche Heirath thun, sich mit einer Persön vörnehmern Standes verheirathen.*

FORMAT, f. m. *Das Formât, die Höhe und Breite eines Bûches.* Le format d'un in-douze, d'un in-quarto; *ein Duodez- ein Quart-Formât.*

FORMATION, f. f. *Die Bildung.* La formation de l'enfant dans le ventre de sa mère; *die Bildung des Kindes in seiner Mutter Leibe.* La formation des petits dans le ventre de la femelle de l'animal; *die Bildung der Jungen in dem Leibe des Weibchens von einem Thiere. Man sagt auch in der Sprâchlehre:* La formation des temps d'un verbe; *die Bildung der Zeiten eines Zeitwortes, die Eintheilung oder Abwandlung desselben in die gègenwärtige, vergangene und zukünftige Zeit.* La formation d'un nom verbal; *die Bildung eines von einem Zeitworte abstammenden Nennwortes.*

FORME, f. f. *Die Form oder Gestalt, dasjenige, was eine Sache zu dèm macht, was sie ist, im Gègensatze der Materie oder dèmjenigen, was fähig ist mancherlei zu seyn, und durch die Form gerade dieses und nichts anders ist.* La matière est susceptible de toutes sortes de formes; *die Materie kan alle Arten von Formen oder Gestalten annèhmen. In der Philosophie heißt* Forme substantielle; *die wèsentliche Form, dasjenige, was einer Materie die Bestimmung gibt, gerade das und so zu seyn, wie sie ist.* Prendre toutes sortes de formes; *allerhand Gestalten annèhmen.* Changer de forme; *eine andere Gestalt annèhmen.*

FORME, *die Form, heißt auch die äussere Gestalt eines Körpers.* Mettre un chapeau en forme; *einen Hût in die Form bringen, ihm die gehörige Gestalt gèben.* La forme de ce soulier est toute gatée; *die Form dieses Schuhes ist ganz verdorben, dieser Schuh ist ganz aus der Form.* Ce vase est de forme antique; *diese Vase ist von alter Form.* Ce tableau est d'une forme ingrate; *dieses Gemälde hat eine unschikliche Form, seine Breite und Höhe haben nicht das gehörige Verhältniß gegen einander. Die Maler verstehen übrigens unter* Forme, *das äussere Ansehen eines Stückes im Ganzen betrachtet, nâch den Umrissen der Gègenstände und in Absicht der angeführten Idee.*

Wenn von Menschen und Thieren die Rède ist, übersezt man Forme *durch Gestalt, und versteht darunter die Aussenlinien eines menschlichen oder thierischen Körpers, die uns seine Figûr dârstellen.* La forme d'un homme, d'un animal, d'un poisson; *die Gestalt eines Menschen, eines Thieres, eines Fisches.* L'excellence de la forme humaine; *die Vörtreflichkeit der menschlichen Gestalt.* L'Ange apparut au jeune Tobie sous la forme d'un voyageur; *der Engel erschien dem jungen Tobias unter der Gestalt eines Reisenden.*

FORME, *die Form, heißt auch dasjenige, worin oder worüber ein künstlicher Körper seine Gestalt erhält, dergleichen Formen bei den verschiedenen Künstlern und Handwerkern im Deutschen mancherlei Namen führen.* Mettre un chapeau en forme; *einen Hût über die Form oder wie die Hûtmacher sagen, über den Stock schlagen.* Mettre une forme dans un soulier; *einen Leisten in den Schuh stecken oder wie man gewöhnlicher sagt, einen Schuh über den Leisten schlagen. Bei den Bûchdruckern heißt* La forme; *die Form, der eiserne Rahmen, worin die gesezte Schrift fest geschraubet wird;* it. *der mit den gesezten Columnen angefülte Rahmen.* On a tiré la première forme; *man hat die erste Form abgedruckt. Bei den Papiermachern ist* Forme, *die Form, ein mit messingenem Drathe bespanter Rahmen, worin das Zeug aus der Bütte geschöpfet und zu einem Bogen geformet wird.*

FORME, *die Docke, ein besonderer in einer Mauer eingeschlossener Ort in den Häfen oder an dem Ufer des Mères, wo neue Schiffe gebauet und alte ausgebessert werden.*

FORME, *heißt auch, eine lange mit Zeug überzogene und ausgestopfte Bank.* Une forme de velours; *eine mit Sammet beschlagene Bank. Besonders werden die Chôrstühle in den Kirchen* Formes *genant.* On vante le travail des formes des Chartreux de Paris; *man rühmet die Arbeit an den Chôrstühlen der Carthäuser zu Paris. Wenn sich in einer Kirche drei Reihen Chôrstühle über einander befinden, so heissen die obersten,* hautes formes; *die mittelsten* moyennes formes; *die untersten,* basses formes. *Dergleichen Chôrstühle heissen sonst auch* Stales. *Siehe dieses Wort.*

FORME, *der Leist, eine Geschwulst an der Fessel, sowohl der Vorder- als Hinterfüße der Pferde. Bei den Menschen heißt eine ähnliche Verhärtung an Händen und Füßen* Ganglion. *Siehe dieses Wort.*

In der Jägersprâche heißt Un lièvre en forme; *ein Hase in seinem Lager.* Prendre un lièvre en forme; *einen Hasen im Lager fangen.*

Die Glaser nennen Une forme de vitre; *ein ganzes Kirchenfenster, nèbst allem Zubehör.*

FORME, *die Form, heißt in weiterer Bedeutung, die Gestalt einer jeden andern Sache, die Art und Weise zu handeln, zu rèden, und sich nàch gewissen Gebräuchen und eingeführten Regeln zu betragen.* La forme du Gouvernement; *die Regierungsform, die Regierungs-Art, die Art und Weise, wie die Regierung in einem Ståte eingerichtet ist.* Garder toujours une même forme de vivre; *immer die nämliche Lèbens-Art beibehalten, immer auf einerlei Art lèben.* Traiter une maladie dans les formes; *eine Krankheit auf die gehörige Art behandeln.* En quelque forme & manière que ce soit; *auf was für Art und Weise es seyn mag.* Dire quelque chose par forme d'avis; *etwas in Form einer Nàchricht, oder wie man gewöhnlicher sagt, nùr zur Nàchricht sagen.* Rechercher une fille dans les formes; *förmlich, auf die gehörige Art um ein Mädchen anhalten.* La forme de Justice, la forme judiciaire; *die Gerichtsform, die gerichtliche Form, die bei den Gerichten eingeführte Ordnung des Verfahrens, der gewöhnliche Rechtsgang.* Faire le procès à quelqu'un dans les formes; *einem förmlich den Prozeß machen.* Sans forme de procès; *ohne Beobachtung der gehörigen Formalien.* Manquer, pécher en la forme; *nicht nàch der gehörigen Form verfahren. Wenn ein Prozeß vorloren geht, weil er nicht in der gehörigen gerichtlichen Form verhandelt worden, so sagt man:* La forme emporte le fonds. *(Siehe auch* Fonds*)*

In der Logik heißt La forme d'un syllogisme; *die Form eines Syllogismi, die Art und Weise, wie die Sätze, woraus ein Schluß bestehet, mit einander verbunden werden.* Votre argument n'est pas en forme; *Ihr Schluß hat nicht die gehörige Form, die Sätze Ihres Schlusses sind nicht richtig mit einander verbunden.*

POUR LA FORME, *Scheines halber, Ehren halber, des Wohlstandes halber.* Je l'ai été voir seulement pour la forme; *ich habe ihn nùr Ehren halber besucht.* C'est une chose qu'il faut faire pour la forme; *es ist eine Sache die man des Wohlstandes halben thun muß.*

FORMEL, ELLE, adj. *Förmlich, bestimt, ausdrücklich, mit deutlichen Worten ausgedrückt.* Un désaveu formel; *ein förmlicher Widerruf.* Un aveu formel; *ein förmliches, ausdrückliches Geständniß.* C'est une condition formelle du Contrat; *dieses ist eine ausdrückliche Bedingung des Contractes, ist im Contracte ausdrücklich ausbedungen.* En paroles formelles; *mit bestimten, mit deutlichen Worten. (Was man in der Philosophie unter* Cause formelle *versteht, findet man unter dem Worte* Cause.*)*

FORMELLEMENT, adv. *Förmlich, auf eine förmliche, bestimte, ausdrückliche Art.* Il l'a nié formellement; *er hat es förmlich geläugnet.* La loi le dit formellement; *das Gesetz sagt es ausdrücklich, auf eine deutliche, bestimte Art. In der Philosophie sagt man* Formellement; *der Form nàch, (formaliter) im Gègensatze von* Matériellement; *der Materie, dem Stoffe nàch, (materialiter).*

FORMER, v. a. *Formen, die gehörige Gestalt gèben, wird hauptsächlich von Körpern gesagt, welchen man durch Drücken die gehörige Form gibt.* Le potier forme les vases, & leur donne telle figure qu'il veut; *der Töpfer formet die Gefäße, und gibt ihnen eine Figûr welche er will.* Former une figure de plâtre; *ein Bild aus Gyps formen.*

FORMER, *bilden, schaffen, erschaffen, machen, einem Dinge das Wèsen und die Gestalt ertheilen. In dieser Bedeutung wird* Former *eigentlich nùr von Gott gesagt.* Dieu a formé l'univers suivant l'idée éternelle qu'il en avoit; *Gott hat die Welt nàch der Idee, die er von Ewigkeit hèr davon hatte, gebildet oder geschaffen.* Dieu a formé l'homme à son image; *Gott hat den Menschen nàch seinem Ebenbilde erschaffen oder gemacht.* Dieu forma l'homme du limon de la terre; *Gott schûf oder machte den Menschen aus einem Erdenkloße.*

Ausserdèm heißt Former, *bilden, so viel als* Produire, *hervòrbringen, zur Wirklichkeit bringen oder die wirkende Ursache von etwas seyn, in welcher Bedeutung man* Former *auch durch erzeugen übersetzen kan.* Former un son; *einen Tòn bilden oder gewöhnlicher, hervòrbringen.* Les exhalaisons forment le tonnerre; *die Ausdünstungen bringen das Donnerwetter oder Gewitter hervòr, erzeugen den Donner.* Le Soleil forme l'or dans les entrailles de la terre; *die Sonne bildet oder erzeuget das Gold in den Eingeweiden der Erde.* Le sang dont ce Prince a été formé; *das Blût aus welchem dieser Fürst erzeuget worden.*

FORMER, *heißt auch einem Dinge eine gewisse äusserliche Gestalt gèben, in welcher Bedeutung dieses Wort auf verschiedene Art, hauptsächlich aber durch, machen, übersezt wird.* Former un triangle; *ein Dreieck machen, einem Körper die Figûr eines Dreieckes gèben, oder auch auf dem Papiere mit der Fèder &c. ein Dreieck bilden.* Former bien ses lettres; *schöne Bûchstaben machen.* Ce serrurier ne fait pas former une clef; *dieser Schlosser kan nicht einmål einen Schlüssel machen.*

Auch wird Former *von Dingen gesagt, die aus mehrern zusammen gesezt werden, und dadurch eine eigene Form erhalten. z. B.* Former une Société; *eine Gesellschaft errichten.* Former un bataillon; *ein Bataillòn errichten oder aufrichten.* Former un Régiment; *ein Regiment errichten, oder auch gehörig einrichten.* Former un siège; *den Anfang mit der Belagerung einer Festung machen.* Il a investi la Place, mais il n'a pas encore formé le siège; *er hat die Festung*

ftung berennet oder eingeschlossen, aber er hat sie noch nicht förmlich belägert.

Man sagt auch, Former une cabale, une conspiration; *eine Kabale, eine Verschwörung errichten oder anstiften.* Former un projet; *einen Entwurf machen.* Former une question; *eine Frage aufwerfen.* Former des difficultés; *Schwierigkeiten machen.* Former sa plainte devant le Juge; *seine Klage bei dem Richter anbringen.* Former des vœux; *Wünsche oder Gelübde thun.* Former des prétentions sur quelque chose; *Ansprüche auf etwas machen.*

In der Sprächlehre heißt Former les temps d'un verbe; *ein Zeitwort nách seinen Zeiten verändern oder abwandeln. Siehe* Conjuguer.

FORMER, *bilden, heißt auch, den Fähigkeiten des Geistes und Willens die gehörige Richtung gèben.* Former un jeune homme, lui former l'esprit; *einen jungen Menschen bilden, seinen Geist, seinen Verstand bilden.* Former le cœur de quelqu'un à la vertu; *jemandes Herz zur Tugend bilden.* Former son style sur un Auteur; *seinen Styl nách einem Schriftsteller bilden.*

SE FORMER, v. récipr. *Sich bilden, gebildet oder hervòrgebracht werden, eine gewisse Gestalt gewinnen oder bekommen, sowohl im eigentlichen als im figürlichen Verstande.* Le poulet se forme dans l'œuf; *das Küchlein bildet sich in dem Eie.* Les traits de son visage commencent à se former; *die Züge in seinem Gesichte, seine Gesichtszüge fangen an, sich zu bilden.* Sa gorge commence à se former; *ihr Busen fängt an sich zu wölben.* Il s'est bien formé depuis peu; *er hat sich seit kurzem sehr gebildet.* Le prétérit des verbes se forme ordinairement de l'infinitif; *die vergangene Zeit der Zeitwörter wird gemeiniglich von der unbestimmten Zeit gebildet.* Les Anciens sont les meilleurs modèles sur lesquels un Auteur puisse se former; *die Alten sind die besten Muster nách welchen ein Schriftsteller sich bilden kan.* Le tonnerre se forme des exhalaisons; *das Donnerwetter oder Gewitter entsteht von den Ausdünstungen.*

FORMÉ, ÉE, partic. & adj. *Geformt, gebildet &c. Siehe* Former.

FORMERET, s. m. (*Bauk.*) *Die scharf-eckige Rippe an gothischen Kreuzgewölben.*

FORMEZ, s. *Das Weiblein von Falken und andern Stößvögeln, im Gègensatze des* Tiercelet *oder Männleins.*

* FORMI, s. m. *Benennung einer gewissen den Falken eigenen Krankheit am Schnabel.*

* FORMICANT, adj. m. *Dieses Wort komt in einigen medicinischen Werken in folgender Rèdens-Art vór:* Un pouls formicant; *ein geschwinder aber schwacher Puls.*

FORMIDABLE, adj. de t. g. *Furchtbár, was Furcht erwecket oder einflößet.* Une puissance formidable; *eine furchtbare Macht.* Il s'est rendu formidable par la rapidité de ses conquêtes; *er hat sich durch die Geschwindigkeit seiner Eroberungen furchtbar gemacht.*

* FORMIER, s. m. *Der Leistenschneider, ein Handwerksmann, welcher die Leisten für die Schuhmacher verfertiget.*

FORMUER, v. a. *heißt so viel als,* Faire passer la mue à un oiseau; *einem Falken die Mause vertreiben, machen, daß ein Falk sich nicht mehr mauset.*

FORMUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* FORMUER.

FORMULAIRE, s. m. *Das Formulár, ein Bûch, welches die Formeln und Formalitäten enthält, welche bei gewissen Gelègenheiten zu beobachten sind.* Le formulaire des Notaires; *das Formulár der Notarien.* Le formulaire de dévotion; *das Andachts-Formulár, ein Bûch, welches die Vòrschriften enthält, nách welchen man seine Andacht einzurichten hat, nèbst den Gebètsformeln, die man dabei hèrsagen muß.*

FORMULE, s. f. *Die Formel, die vòrgeschriebene oder durch den Gebrauch eingeführten Worte, dèren man sich in gewissen besondern Fällen bedienen muß.* La formule de serment; *die Eides-Formel.* La formule d'Arrêt; *die Formel, wie die Parlements-Sprüche abzufassen sind.*

Formule d'Algèbre; *algebraische Formel, der Ausgang oder das endliche Resultát einer algebraischen Rechnung, welches mit Bûchstaben und Rechnungs-Zeichen die Regel ausdrückt, wornách in besondern Fällen eine Aufgabe aufgelöset werden muß.*

FORMULE, *heißt auch, das Recept, die Arzenei-Formel, die Vòrschrift des Arztes, wie der Apotheker eine Arzenei zusammen setzen und verfertigen soll.* Dresser une formule; *ein Recept schreiben.*

* FORMULER, v. n. *Recepte schreiben. Siehe* Formule.

* FORMULISTE, s. m. *Siehe* FORMALISTE.

FORNICATEUR, s. m. *Der Hurer. (Dieses Wort komt eigentlich nûr im dogmatischen Style vòr).* L'Écriture dit, que ni les fornicateurs, ni les adultères n'auront point de part au Royaume de Dieu; *die heilige Schrift sagt, daß wèder die Hurer noch die Ehebrecher Theil an dem Reiche Gottes haben werden.*

FORNICATION, s. f. *Die Hurerei.* Le péché de fornication; *die Sünde der Hurerei.* Commettre fornication; *Hurerei treiben.*

FORPAÎTRE, *oder* FORPAISER, v. n. *Seine Weide oder sein Futter weit suchen. (Wird in der Jägersprâche von einem Wilde gesagt, welches sich weit von seinem gewöhnlichen Aufenthalte entfernet, seine Weide zu suchen).*

FORS, *Ein altes Vòrwort, dessen man sich ehedem anstatt* Excepté, hormis, à la réserve de, *bediente.* Ils sont tous morts, fors deux ou trois;

trois; *sie sind alle gestorben, ausser oder ausgenommen zwei oder drei.*

FORSENANT, adj. *In der Jägersprache heißt* Un chien forsenant; *ein hitziger Jagdhund; ein Hund der überaus hitzig im Verfolgen des Wildes ist, und sich nicht gern zurück rufen läßt.*

FORT, ORTE, adj. *Stark, viele Kraft, viel Leibesstärke, viel Vermögen habend.* Un homme fort, extrêmement fort; *ein starker, ein ausserordentlich starker Mann.* Avoir le bras fort, la main forte; *einen starken Arm, eine starke Hand haben, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, viel Stärke, große Stärke in den Armen, in den Händen haben.* Il n'est pas assez fort pour porter tout cela; *er ist nicht stark genug, dieses zu tragen.* Un oiseau qui a l'aile forte; *ein Vogel, der viel Stärke, viel Kraft, viel Vermögen in den Flügeln hat.* C'est un cheval bien fort; *das ist ein sehr starkes Pferd, ein Pferd, das viel Kräfte, viel Vermögen hat.*

Zuweilen heißt Fort, *stark, auch so viel als,* Grand & puissant de corps, épais de taille; *stark von Gliedern, starkgliederig, dick, einen beträchtlichen Umfang der Masse, besonders aber der Dicke habend.* Un fort mulet porte six cent pesant; *ein starker Maul-Esel trägt eine Last von sechs hundert Pfund.*

In ähnlicher Bedeutung wird Fort, *stark, von allen Sachen gesagt, die vermöge ihrer körperlichen Masse und wegen der Festigkeit und des genauen Zusammenhanges ihrer Theile, einen großen Widerstand überwinden können.* Cette poutre n'est pas assez forte; *dieser Balken ist nicht stark genug.* Il faut une barre de fer plus forte; *man muß eine stärkere eiserne Stange dazu nehmen.* Ce mur n'est pas assez fort pour porter cette charge; *diese Mauer ist nicht stark genug eine solche Last zu tragen.* De la vaisselle d'argent extrêmement forte; *ausserordentlich starkes Silbergeschirr.* Un damas fort & plein de soie; *ein starker und seidenreicher Damast.* Cette étoffe-là est forte, elle durera long-temps; *dieser Zeug ist stark, er wird lange halten.*

Wenn von befestigten Städten und Plätzen die Rede ist, wird Fort *durch fest übersezt.* Une ville forte; *eine feste Stadt.* Une place forte; *ein fester Platz oder Ort, eine Festung.* Une Place forte d'assiette; *ein Platz, der seiner Lage nach fest ist, eine Festung, der schon ihrer Lage wegen nicht wohl beizukommen ist. In folgender Redens-Art kan* Fort *auch durch stark übersezt werden.* Les dehors sont plus forts que le corps de la Place; *die Aussenwerke sind stärker als der Hauptwall.*

Fort, *heißt auch so viel als* Touffu, rangé près à près; *dick, dicht, nahe neben einander stehend.* Les blés sont forts cette année; *das Getreide steht dieses Jahr dick.* Un bois extrêmement fort; *ein sehr dicker oder dichter Wald.* La haie est trop forte pour qu'on y puisse passer; *die Hecke ist zu dick, zu dicht als daß man durchkommen könte.*

Fort, *steht zuweilen auch anstatt* Rude, difficile, pénible, *und wird alsdann durch hart, schwer, mühsam, beschwerlich übersezt.* Vous lui donnez-là une forte tâche; *Sie geben ihm da eine harte, eine schwere Arbeit.* Ils trouvèrent une montagne forte à monter; *sie fanden einen Berg, der sehr mühsam, sehr beschwerlich zu ersteigen war.* Un cheval fort à dompter; *ein schwer zu bändigendes Pferd. Man sagt in ähnlicher Bedeutung:* Le plus fort en est fait; *das Schwerste bei der Sache ist gethan, der schwerste Stein ist gehoben.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man: Une terre forte; *ein schweres Erdreich, ein schwerer, ungeschlachter Boden, der schwer, mühsam zu bearbeiten ist.*

Fort, *stark, heißt auch so viel als,* Impétueux, grand, violent dans son genre, *und kan in dieser Bedeutung in manchen Redens-Arten auch durch heftig übersezt werden, wiewohl man dabei auf den deutschen Sprachgebrauch sehen muß, indem man nicht immer eins für das andere nehmen darf.* Une forte pluie; *ein starker, ein heftiger Regen.* Un vent fort; *ein starker, ein heftiger Wind.* Une forte gelée; *ein starker, ein heftiger Frost.* Une forte douleur; *ein heftiger Schmerz.* Vin fort; *starker Wein.* Bierre forte; *starkes Bier.* Vinaigre fort; *starker, oder wie man gewöhnlicher sagt, scharfer Essig.* Une médecine trop forte; *eine zu starke Arznei.* Une forte maladie; *eine heftige Krankheit.* Il faut à cela une lessive plus forte; *man muß eine stärkere oder schärfere Lauge dazu nehmen.* Un bouillon trop fort; *eine zu starke, zu kräftige Fleischbrühe.*

Man sagt auch, Du beurre fort; *starke Butter, ranzige Butter.* Avoir l'haleine forte; *einen starken, einen übelriechenden Athem haben.* Ces odeurs-là sont bonnes, mais elles sont trop fortes; *diese Gerüche sind gut, aber sie sind zu stark, sie riechen zu stark.*

Fort, *stark, wird auch in der Bedeutung von* Puissant, considérable *gebraucht, und mehrentheils durch stark, oft aber auch durch mächtig, beträchtlich, ansehnlich, viel &c. übersezt.* Son parti est le plus fort; *seine Partei ist die stärkste, die mächtigste.* Il est fort en cavalerie; *er ist stark an Cavalerie, er hat eine starke, eine ansehnliche Cavalerie.* Cette armée est forte en Officiers; *diese Armee ist stark an Offiziers, hat viel Offiziers.* Il est fort en amis; *er hat viel Freunde.* Il est fort en credit; *er steht in großem Ansehen.* Céder au plus fort; *dem Stärkeren, dem*

dem Mächtigern weichen oder nachgeben. Quand on n'est pas le plus fort, il faut céder; *wenn man nicht der Stärkere ist, so muß man nachgeben.* La raison du plus fort; *das Recht des Stärkeren, ein Recht, welches sich blos auf die Übermacht der Gewalt gründet.*

Figürlich wird Fort, *stark, auf mancherlei Art gebraucht. Zuweilen steht es anstatt* Grand, violent, extrême. Avoir une forte inclination, une forte passion pour quelque chose; *eine starke, heftige Leidenschaft für etwas haben.* Cela fait une forte impression sur son esprit; *dieses macht einen starken, einen heftigen Eindruck auf sein Gemüth.*

Zuweilen heißt Fort, *stark, so viel als* Bien fondé, appuyé sur de bons principes; *wohl gegründet, auf gute Grundsätze beruhend.* Cette raison-là est bien plus forte que l'autre; *dieser Beweisgrund ist stärker als der andere, oder auch diese Ursache ist gegründeter als die andere.* C'est un des plus forts argumens pour prouver...; *dieser ist einer der stärksten Beweisgründe um darzuthun ..*

A plus forte raison; *um so viel eher, mit desto größerem Rechte.* Si on est obligé de faire du bien aux étrangers, à plus forte raison en doit-on faire à ceux de son pays; *wenn man verbunden ist den Fremden Gutes zu thun, so muß man dieses um so viel mehr gegen seine Landsleute ausüben.*

Une expression forte; *ein starker Ausdruck, heißt entweder so viel als,* Une expression significative & énergique; *ein vielbedeutender, nachdrücklicher, kraftvoller Ausdruck, oder diese Redens-Art will so viel sagen als,* Une expression dure & offensante; *ein harter, beleidigender Ausdruck.* Ce que vous dites-là est un peu fort; *was Sie da sagen, ist ein wenig stark, ist beleidigend, ist ein wenig grob.*

In andern Redens-Arten heißt Fort *so viel als* Habile, experimenté; *sehr geschickt, erfahren, sehr wohl in einer Sache bewandert, viel Fertigkeit oder Einsicht in derselben besitzend.* Il est fort sur la Philosophie, sur l'Histoire; *in der Philosophie, in der Geschichte ist er stark.* Il est fort aux échecs; *er ist stark im Schachspiel, er ist ein starker, sehr geschickter Schachspieler.* Je ne joue pas contre vous, vous êtes plus fort que moi; *ich spiele nicht mit Ihnen, Sie sind stärker als ich.*

Une tête forte; *ein guter Kopf, ein geschickter, einsichtsvoller, zu den größten und wichtigsten Geschäften aufgelegter Mann.* C'est une des plus fortes têtes du Parlement; *er ist einer der besten Köpfe, der geschicktesten Männer im Parlemente. In ähnlicher Bedeutung sagt man:* Cet homme a l'esprit fort; *dieser Mann hat einen scharfen, durchdringenden Verstand, oder auch, dieser Mann hat eine große Stärke des Geistes.* Il a l'esprit fort, il n'est point accablé par la multitude des affaires; *er hat eine große Stärke des Geistes, die Menge der Geschäfte drückt ihn nicht zu Boden, überwältigt ihn nicht.* Une ame grande & forte; *eine große und edle Sele.* Cela est d'une ame forte; *das ist groß, das ist edel gedacht, oder auch, diese Handlung zeigt von einer großen Sele.* Une femme forte; *ein Heldenweib, eine Frau, die den Muth eines Helden, die eine männliche Stärke der Sele besitzt.*

Im nachtheiligen Verstande heißt Esprit fort; *ein starker Geist, so viel als ein Freigeist, ein Mensch, der in Betreff der Religions-Wahrheiten zu frei denkt.*

Se faire fort de quelqu'un; *Bürge für jemanden werden.* Il se fait fort de son ami; *er wird für seinen Freund Bürge; er ist, sagt, oder spricht für seinen Freund gut.* Se faire fort de quelque chose; *gut für etwas seyn;* it. *sich anheischig machen, sich getrauen, (und im nachtheiligen Verstande) sich vermessen etwas zu thun, etwas zu Stande zu bringen, zu unternehmen, zu ertragen &c.* Je me fais fort d'en venir à bout; *ich bin gut dafür, daß ich damit zu Stande komme; ich getraue mir diese Sache zu Stande zu bringen.* Une femme qui se fait fort *(nicht* forte, *denn* fort *bleibt in dieser Bedeutung unverändert)* de faire signer son mari; *eine Frau, die sich anheischig macht, ihren Mann zur Unterschrift zu bewegen.* Ils se faisoient fort d'une chose qui ne dépendoit pas d'eux; *sie vermaßen sich einer Sache, sie übernahmen die Ausführung einer Sache, die nicht von ihnen abhing.*

Fort, *wird noch in folgenden besondern Redens-Arten theils figürlich, theils sprichwörtlich gebraucht.* Il tient un ordinaire fort; *er unterhält immer eine wohlbestellte Tafel, sein Tisch oder seine Tafel ist gewöhnlich so bestellet, daß immer einige unvermuthet hinzu kommende Gäste mit essen können.* Une forte entrée; *ein gutes Voressen, eine gute, sättigende Speise zu Anfang der Mahlzeit.* La jeunesse est forte à passer; *es ist schwer seine Jugendjahre ohne Fehltritte oder Ausschweifungen zuzubringen; Jugend hat selten Tugend.* Il est fort en gueule; *heißt in der Sprache des Pöbels; er hat ein böses, ein gottloses Maul. Man sehe übrigens* Coffre, eau, main, bouche.

FORT, f. m. *Die Stärke, der Ort, wo ein Ding seine vorzügliche Stärke hat, im Gegensatze der Schwäche.* Metire une poutre sur son fort; *einen Balken auf seine Stärke legen, ihn so legen, daß sein stärkster Theil dahin zu liegen komt, wo die meiste Last auf ihm ruhet, wo er am meisten zu tragen hat.* Le fort de la voûte; *die Stärke des Gewölbes, der Ort eines Gewölbes, wo es die größte Stärke und Festigkeit hat.* Le fort de la balance; *die Stärke der Wäge,*

der-

dèrjenige Theil des Armes einer Wåge, dèr dem Mittelpunkte am nächsten ist. Le fort d'une épée; *die Stärke eines Dègens, dèrjenige Theil der Dègenklinge, dèr am nächsten am Stichblatte ist, im Gègensatze der Schwäche* (le foible) *worunter man den vorderen Theil der Klinge, gègen ihre Spitze hin, versteht.*

Le fort, *heißt auch, das Dickicht, dèrjenige Theil eines Waldes, wo die Bäume am dicksten stehen, und stark mit Unterholz bewachsen sind, das dickste Gehölz.* S'enfoncer dans le fort du bois; *tief in den Wald, in das Dickicht hinein gehen.* La bête est retournée dans le fort du bois; *das Wild hat sich wieder in das Dickicht gezogen. Da das Wild in dem Dickicht sein Lager hat, so pflègt man auch das Lager des Wildes selbst* le fort de la bête *zu nennen.* Le sanglier est dans son fort; *das Schwein ist in seinem Lager.*

Fig. nennet man Le fort d'une personne; *jemandes Stärke, diejenige Eigenschaft, Wissenschaft, Kunst oder Geschicklichkeit, welche jemand in einem vörzüglichen Grade besizt, dasjenige was er am besten versteht, worin er am meisten geübt und erfahren ist.* Son fort, c'est l'Histoire; *seine Stärke ist die Geschichte, in der Geschichte ist er stark; die Geschichte ist seine Hauptsache; in der Geschichte ist er am meisten bewandert.* Tout le fort de cet homme-là est la mémoire; *das Gedächtnuß ist bei diesem Manne die Hauptsache.* C'est le prendre par son fort, que de l'attaquer sur la politique; *in die Politik muß man sich mit ihm nicht einlassen, darin hat er seine Stärke.*

Du fort au foible, le fort portant le foible; *stark und schwach zusammen genommen, eins in das andere gerechnet, im Durchschnitte.* Ses six chevaux coûtent cent écus chacun, du fort au foible; *seine sechs Pfèrde kosten ihm, eins in das andere gerechnet, jedes hundert Thaler.* Sa charge lui rapporte mille écus par an, le fort portant le foible, *seine Bedienung trägt ihm, ein Jåhr in das andere gerechnet, jährlich tausend Thaler ein.*

Fort, *wird auch gebraucht, den stärksten Grad einer physischen oder moralischen Eigenschaft zu bestimmen, wie auch den Zeitpunkt, während welchem sich etwas in einem solchen Grade befindet, da es dann auf mancherlei Art übersezt werden kan.* Dans le fort de l'hiver; *mitten im Winter, im härtesten Winter, in der strengsten Kälte.* Dans le fort de l'été; *mitten im Sommer, in der heissesten Jahreszeit, in der grösten Hitze.* Au fort de la tempête; *mitten im Ungewitter; als das Wetter am heftigsten war.* Dans le plus fort de la guerre; *als der Krieg am hitzigsten geführet wurde.* Dans le fort de la fièvre: *mitten im Fieber, wenn das Fieber am heftigsten ist.* Un homme dans le fort de sa passion, n'écoute guère la raison; *ein Mensch, dèr in der Hitze seiner Leidenschaften ist, gibt der Vernunft nicht leicht Gehör.* Il ne faut pas lui en parler dans le fort de sa douleur, de son affliction; *wenn seine Schmerzen am heftigsten sind, wenn seine Betrübniß am höchsten gestiegen ist, zu einer Zeit, wenn er die heftigsten Schmerzen empfindet, wenn er am traurigsten ist, mitten in seinen Schmerzen, mitten in seiner Traurigkeit, muß man nicht mit ihm davon rèden.*

FORT, *heißt auch, ein kleiner befestigter Ort, eine Schanze (In der Kriegssprache pflègt man auch wohl im Deutschen das Fòrt zu sagen.)* Il n'y a qu'un fort de terre qui défende l'entrée du pont; *es befindet sich daselbst nur eine von Erde aufgeworfene Schanze, welche die Anfahrt oder Auffahrt der Brücke vertheidiget.* Un fort de campagne; *eine Feldschanze.*

FORT, adv. *Stark.* Frappez fort; *klopfet stark an.* Il faut pousser plus fort; *man muß stärker stoßen oder schieben.*

Fort, *kan auch durch sehr übersezt werden, da es dann die Stärke des Wortes, mit welchen es verbunden wird, erhöhet.* Fort beau, fort laid; *sehr schön, sehr häßlich.* Il plaît fort; *er gefält sehr.* Elle lui plaît fort; *sie gefält ihm sehr.* Elle est fort foible; *sie ist sehr schwach. In einigen Redens-Arten bedienet man sich im Deutschen in ähnlicher Bedeutung des Nèbenwortes stark.* Il pleut fort; *es règnet stark.* Il gèle fort; *es friert stark.* Il vente fort; *es geht ein starker Wind. Man sagt:* Il nie fort et ferme; *er läugnet steif und fest.* Tenez le bien fort; *haltet es recht fest.*

FORTEMENT, adv. *Stark, heftig, nåchdrücklich, aus allen Kräften, kräftig, mit Macht, mit Nåchdruck, herzhaft &c.* Il en est fortement prévenu; *er ist stark, går sehr davon eingenommen.* Il a parlé fortement; *er hat nåchdrücklich, mit Nåchdruck, oder auch, er hat heftig, in heftigen Ausdrücken gerèdet.* Il défendit fortement cette opinion; *er stritt heftig für diese Meynung; er vertheidigte diese Meynung aus allen Kräften.* Se mettre une chose fortement en tête; *sich eine Sache stark oder fest in den Kopf setzen.*

FORTERESSE, f. f. *Eine kleine Festung, ein kleiner nåch den Regeln der Kriegskunst befestigter Ort.*

FORTIFIANT, ANTE, adj. *Stärkend. Wird nur von Arzeneien und Nahrungsmitteln gesagt.* Le vin est un remède fortifiant; *der Wein ist ein stärkendes Mittel. Siehe* Fortifier.

* FORTIFICATEUR, f. m. *Der Kriegsbaumeister, eine Persòn, welche in der Kriegsbaukunst geübt ist, oder vom Festungsbau geschrieben hat. Man sagt gewöhnlicher* Ingenieur.

FORTIFICATION, f. f. *Das Festungswerk, Werke von Erde oder Stein, welche eine Festung ausmachen*

machen und zu derselben gehören; it. *die Befestigungskunst, die Festungsbaukunst oder Kriegsbaukunst, die Kunst oder Wissenschaft einen Ort regelmäßig zu befestigen*; it. *die Befestigung, die Handlung oder Verrichtung des Befestigens*; it. *der Festungsbau, der Bau einer Festung und die dazu nötige Arbeit.* Les fortifications de cette ville ne valent rien; *die Festungswerke dieser Stadt taugen nichts.* Démolir les fortifications; *die Festungswerke nieder reissen.* Il entend bien la fortification; *er versteht die Befestigungskunst, die Kriegsbaukunst sehr gût, er ist ein guter Ingenieur.* Apprendre, étudier les fortifications; *die Befestigungskunst, die Kriegsbaukunst erlernen, studieren.* Il travaille à la fortification de cette Place; *er arbeitet an der Befestigung dieses Platzes, er ist mit der Befestigung dieses Platzes beschäftiget.* Travailler aux fortifications; *am Festungsbaue, an den Festungswerken arbeiten.*

FORTIFIER, v. a. *Befestigen, mit Festungswerken versehen.* Fortifier une ville, un Château; *eine Stadt, ein Schloß befestigen.*

FORTIFIER, *heißt auch, stärken, mehr Stärke oder Kraft verleihen, stärker machen; wird sowohl von dem Körper als von der Sêle und ihren Eigenschaften gesagt.* Le bon vin fortifie l'estomac; *der gute Wein stärket den Magen.* Les bonnes odeurs fortifient le cerveau; *die guten Gerüche oder wohlriechenden Sachen stärken das Gehirn.* La Philosophie fortifie l'esprit; *die Weltweisheit stärket den Verstand.* Fortifier la mémoire; *das Gedächtniß stärken.*

FORTIFIER, *heißt ferner, bekräftigen, bestärken.* Cela fortifie le soupçon; *dieses bekräftiget, bestärket den Argwohn, macht den Argwohn noch stärker.* Dire son avis, & le fortifier de raisons; *seine Meynung sagen und sie durch Gründe bekräftigen.*

* *In der Malerei sagt man:* Fortifier une figure ou les membres d'une figure; *eine Figûr, oder die Glieder, die Theile einer Figûr verstärken, ihnen mehr Kraft in der Zeichnung oder in den Farben gêben.* Fortifier les teintes; *die Tinten oder Farben verstärken, ihnen mehr Kraft gêben.*

SE FORTIFIER, v. récipr. *Stärker werden, an Stärke, an Kräften zunëhmen.* Cet enfant se fortifie tous les jours; *dieses Kind wird täglich stärker, nimt täglich an Kräften zu.* Ce convalescent commence à se fortifier; *dieser Genêsende fängt an wieder Kräfte zu bekommen. Man sagt auch:* Se fortifier dans sa resolution; *sich in seiner Entschließung bestärken, sich durch Bewegungsgründe noch mehr bestimmen, auf seinen Entschluß zu beharren.* Se fortifier l'ame; *seine Sêle stärken, sie durch Gründe der Vernunft und Religiôn gêgen Widerwärtigkeiten wafnen oder stark machen.*

FORTIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Befestigt, bestärkt &c. Siehe* Fortifier.

FORTIN, s. m. *Eine kleine Schanze.* On accompagna le grand fort de deux fortins; *mit der größen Schanze verband man noch zwei kleine Schanzen.*

FORTITRER, v. n. *Man sagt in der Jägersprâche:* Le cerf fortitre; *der Hirsch, wenn er gejagt wird, vermeidet den Ort, wo er frische Hunde merkt.*

FORTRAIRE, v. a. *Ein altes Wort, wofür man heut zu Tage,* Voler, *stehlen gebraucht. Man nennet* Un Cheval fortrait; *ein abgemärgeltes Pferd.*

FORTRAITURE, s. f. *Die Abmärgelung, das Abmärgeln eines Pferdes.*

FORTUIT, ITE, *Zufällig, was durch einen Zufall ist oder geschiehet, in einem Zufalle gegründet, unversehends, nicht vorhergesêhen, unvermuthet, unverhoft.* Par cas fortuit; *durch einen Zufall, zufälliger Weise, von ungefähr.* Une rencontre fortuite; *eine unvermuthete Zusammenkunft.* C'est un cas fortuit, un événement fortuit; *das ist ein unverhofter, ein unvermutheter Fall, eine unverhofte, eine zufällige Begëbenheit.* On n'est point tenu des cas fortuits; *für ungefähre Zufälle ist man nicht schuldig zu haften oder zu stehen.*

FORTUITEMENT, adv. *Durch einen Zufall, zufälliger Weise, unversehends, unverhoft, unvermuthet.* Cela est arrivé fortuitement; *dieses ist zufälliger Weise geschehen.*

* FORTUNAT, s. m. *Die Windsbraut, ein plötzlicher Sturm oder Wirbelwind zur See.*

FORTUNE, s. f. *Das Glück, ein günstiger Zufall, eine jede Verknüpfung solcher vortheilhaften Umstände, die wir nicht vorhersehen konten oder wenigstens nicht in unserer Gewalt zu haben glaubten.* La bonne fortune; *das gute Glück, ein günstiger Zufall.* Je me rencontrai là par bonne fortune pour moi; *zum guten Glücke für mich, zu meinem Glücke befand ich mich gerade dort.* Il donne tout à la fortune; *er läßt alles auf das Glück ankommen.* Il joue bien, mais il n'a pas de fortune; *er spielt gût, aber er hat kein Glück.* Il est en fortune, il gagne tout ce qu'il veut; *er ist im Glücke, er gewinnet alles was er will.* La mauvaise fortune; *das Unglück, das Mißgeschick, ein widerwärtiges, feindsêliges Geschick. In dieser Bedeutung heißt* Fortune *auch schlechthin das Unglück oder auch die Gefahr unglücklich zu werden.* Dieu vous préserve de mal & de fortune; *Gott bewahre Sie vôr Gefahr und Unglück oder auch vôr Unglück und Gefahr.* Contre fortune bon cœur; *im Unglücke muß man den Muth nicht sinken lassen, muß man nicht verzagen. Man sagt im gerichtlichen Style:* A ses risques, périls & fortune; *auf seine Gefahr und Kosten. Man nennet* Fortune de mer;

 die

die Gefahren zur See, die unglücklichen Zufälle auf der See. In ähnlicher Bedeutung nennet man Voile de fortune; *das Sturmsegel, ein viereckiges Segel der Tartanen und Galeren, welches sie nur in stürmischem Wetter führen.*

Fortune, *kan auch durch Schicksal übersezt werden, in welcher Bedeutung man darunter das Gute und Böse, die glücklichen und unglücklichen Vorfälle verstehet, die dem Menschen ohne sein Zuthun begègnen.* Nous courons tous deux même fortune; *wir haben alle beide einerlei Schicksal.* Il est le maître & l'arbitre de ma fortune; *er ist Herr und Meister meines Schicksals, mein Schicksal steht in seinen Händen.* Il a éprouvé l'une & l'autre fortune; *er hat Gutes und Böses in der Welt erfahren; er weiß von Glück und Unglück zu rèden.* S'attacher à la fortune de quelqu'un; *jemandes Schicksal mit ihm theilen, sich entschliessen, ihn im Glück und Unglück nicht zu verlassen.*

Man sagt im gem. Lèb. Courir la fortune du pot; *Gefahr laufen, mit einer schlechten Mahlzeit vorlieb nèhmen zu müssen, wenn man ungebeten oder unerwartet wohin zu Gaste geht. (Siehe auch* Courir*)*

Fortune, *das Glück, heißt auch soviel als die äußere Wohlfahrt besonders in Ansehung des zeitlichen Vermögens, der Ehre, der Æmter, worin man steht &c., der Glücksstand.* Sa fortune est digne d'envie; *sein Glück ist beneidenswerth.* Faire sa fortune; *sein Glück machen.* Parvenir à une haute fortune; *zu einem gröſten Glücke gelangen, ein gröſſes Glück machen, sehr reich werden oder auch zu hohen Ehrenstellen gelangen.* N'abusez pas de votre fortune; *mißbrauchen Sie ihr Glück nicht, machen Sie keinen üblen Gebrauch von ihrem Glücke.* On a vu des fortunes bien étounantes depuis vingt ans; *seit zwanzig Jahren hat man viele Leute ein ausserordentliches Glück machen sehen.* Les fortunes subites ne sont pas toujours durables; *schnelle Glücksfälle sind nicht immer dauerhaft; ein Glück welches zu schnell komt, dauert selten lange.* N'avoir point de fortune; *kein Vermögen haben.* Sa fortune est médiocre; *seine Glücks-Umstände sind mittelmäßig, er hat wenig Einkommen, wenig Vermögen &c. Man nennet* Biens de la fortune; *Glücksgüter, Güter, dèren Erlangung und Bewahrung mehr von dem Glücke, als von uns selbst abhängen; z. B. Reichthum, Ehre, Gesundheit, hoher Stand &c.*

Homme de fortune; *nennet man einen Mann, dèr von geringen Herkommen zu hohen Ehren und zu einem gröſſen Vermögen gelangt ist.* Un soldat de fortune; *ein Kriegsmann, dèr von unten auf gedient und sich durch seine Tapferkeit zu einen hohen Posten bei der Armee empòrgeschwungen hat.*

Einige sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter Artisan *und* Busquer.

Bonne fortune, *nennet man das Glück, welches eine Mansperson bei einem Frauenzimmer macht.* Il est aimé des Dames, il a eu beaucoup de bonnes fortunes; *er ist bei den Damen beliebt, er hat schon bei mancher sein Glück gemacht.* Il est homme à bonnes fortunes; *er ist glücklich bei dem Frauenzimmer.* Aller en bonne fortune; *auf gut Glück bei dem Frauenzimmer ausgehen, sein Glück bei dem Frauenzimmer versuchen.*

Fortune, *(Mythol.) Das Glück, die Göttinn des Glücks; die Glücksgöttinn, ein höheres Wèsen, von welchem der gute Erfolg unserer Unternehmungen und Wünsche abhänget, und welches diejenigen Dinge, welche man zur äußern Wohlfahrt für nothwendig hält, nàch blößen Willkühr aus theilet. In dieser Bedeutung sagt man:* Adorer, encenser la Fortune, sacrifier à la Fortune; *das Glück, die Glücksgöttinn anbèten, ihr Weihrauch streuen, ihr opfern.* La Fortune est aveugle, inconstante, variable &c.; *das Glück ist blind, unbeständig, veränderlich &c.* Les hommes sont le jouet de la Fortune; *die Menschen sind ein Spiel des Glückes.* La Fortune lui rit, la Fortune lui en dit, lui en veut; *das Glück lacht ihn an, das Glück will ihm wohl.* La Fortune lui a tourné le dos; *das Glück hat ihm den Rücken gekehret.* La roue de la Fortune; *das Glücksräd, dasjenige Räd, auf welchem das Glück, sofern man es in den schönen Künsten als eine Persòn abbildet, stehend vòrgestellet wird. Man sagt sprichwörtlich:* Attacher un clou à la roue de la Fortune; *einen Nagel in das Glücksrad einschlagen; sein Glück befestigen.*

FORTUNÉ, ÉE, adj. *Glücklich, glückselig, beglückt, vom Glücke begünstigt.* Un Prince fortuné; *ein glücklicher Fürst.* Amans fortunés; *glücklich Liebende.* Iles fortunées; *die glückseligen Inseln, heut zu Tage,* Les Canaries, *die canarischen Inseln genant.*

FORT-VÊTU, s. m. *Ein Mensch, dèr über seinen Stand gekleidet ist, ein heraus geputzter, prächtig ausstaffierter Mensch von geringem Stande.*

FORUM, s. m. *ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches den gröſſen Marktplatz zu Ròm oder auch wohl in andern zu dem römischen Gebiete gehörigen Städten bezeichnet.* Le peuple s'assemble dans le forum; *das Volk versammelt sich auf dem Markte oder Marktplatze.*

FORURE, s. f. *Das Bohrloch, ein mit den Bohrer* (foret) *gemachtes Loch. Am gewöhnlichsten bedeutet* Forure *das Loch im Schlüsselrohre.*

FOSSE, s. f. *Die Grube, eine natürliche Vertiefung in der Erde, oder auch eine in die Erde gegrabene Öfnung.* Une fosse profonde; *eine tiefe Grube.* Une fosse à fumier; *eine Mistgrube.* Il y a une dangereuse fosse dans la rivière; *es ist eine gefährliche Vertiefung oder wie man gewöhnlicher sagt, eine gefährliche Untiefe, ein gefähr-*

gefährliches Loch in dem Flusse. Daniel a été jeté dans la fosse aux lions; *Daniel wurde in die Löwengrube geworfen.* Une fosse à chaux; *eine Kalkgrube. Besondere werden auch die Gruben oder Löcher welche man in Gärten oder Weinbergen macht, junge Bäume oder Reben hinein zu pflanzen* Fosses *genant.* Une fosse d'aisance; *der Kessel in einem heimlichen Gemache, ein tiefes mit Mauern eingefaßtes Behältniß, worein der Unrath aus den geheimen Gemächern fält.*

Fosse, *die Grube, heißt in engerer Bedeutung das Gräb, die Gruft, eine in die Erde gegrabene Öfnung, einen Verstorbenen darein zu begraben;* it. *die Gräbstätte oder das Gräb, der Ort wo ein Verstorbener begraben liegt.* On a fait sa fosse dans la cimetière; *man hat sein Gräb auf dem Kirchhofe gemacht.* Mettre un corps dans la fosse; *eine Leiche in das Gräb, in die Gruft legen.* Il va tous les jours pleurer sur sa fosse; *er geht täglich hin, auf ihrem Grabe zu weinen; er besucht täglich ihre Gräbstätte, um daselbst zu weinen. Fig. sagt man:* Il est sur le bord de la fosse, il a un pied dans la fosse; *er ist an dem Rande des Grabes, er hat schön einen Fuß im Grabe, er wird bald sterben.* Mettre les clefs sur la fosse; *die Schlüssel auf das Gräb legen. Siehe* Clef.

Basse fosse. *der tiefste und finsterste Ort in einem Gefängnisse.* On l'a mis dans un cul de basse-fosse; *man hat ihn in einen tiefen Kerker gesteckt.*

Man nennet auf den Schiffen Fosse au lion; *das Hell, ein Behältniß unter dem Verdecke am Vordertheile, wo Taue, Segelwerk und andere zur Ausrüstung eines Schiffes gehörige Bedürfnisse bewahret werden.*

FOSSÉ, f. m. *Der Graben, eine jede in die Erde gegrabene Öfnung von beträchtlicher Länge, besondere in so fern sie zur Ableitung oder zum Aufenthalte des Wassers bestimt ist.* Un fossé à eau; *ein Wassergraben.* Un fossé sec; *ein trockener Graben.* Les fossés d'une Ville, d'une Place de guerre; *die Gräben einer Stadt, einer Festung, die Stadtgräben, die Festungsgräben.* Un fossé à fond de cuve; *siehe* Cuve. Un fossé revêtu; *ein Graben, der an seiner innern und äussern Böschung mit Mauersteinen ausgelegt ist.* Un pays tout coupé de fossés; *ein ganz mit Gräben durchschnittenes Land.* Il tomba dans le fossé du chateau; *er fiel in den Schloßgraben.*

FOSSET, f. m. *Siehe* FAUSSET.

FOSSETTE, f. f. *Das Grübchen, eine kleine Grube oder Vertiefung in der Erde. Besondere versteht man darunter das Grübchen welches die Kinder in die Erde machen, wenn sie mit Knipkäulchen oder Kicker spielen.* Jouer à la fossette; *Knipkäulchen, Kicker spielen, klickern.*

Fossette, *heißt auch, das Grübchen in den Wangen oder in dem Kinne.*

FOSSILE, f. m. *Das Fossil, ein aus der Erde gegrabener unorganisirter Körper, oder auch ein dergleichen über der Erde liegender Körper, der aber ehedem in der Erde gelegen hat. Man versteht darunter alle diejenigen Körper, welche tief in der Erde liegen oder gelegen haben, sie mögen nun entweder in ihrem natürlichen Zustande erhalten worden, oder incrustirt, calcinirt oder versteinert seyn.* Fossiles natifs; *wahre oder eigentliche Fossilien, die wirklich in der Erde erzeugt und gebildet worden, und die zum Mineralreiche gehören.* Fossiles étrangers à la terre; *uneigentlich also genante Fossilien, die zwar in oder auf der Erde gefunden, aber nicht darin erzeugt und gebildet worden sind.*

Fossile, adj. de t. g. *Fossilisch, aus der Erde gegraben.* Du bois fossile, de l'ivoire fossile, du sel fossile, &c.; *fossilisches, aus der Erde gegrabenes Holz, Elfenbein, Salz &c.*

FOSSOYER, v. a. *Mit Gräben einschließen oder umgeben.* Faire fossoyer un pré, un champ; *eine Wiese, ein Feld mit Gräben einschließen lassen.*

Fossoyé, ée, partic. & adj. *Mit Gräben eingeschlossen oder umgeben. Siehe* Fossoyer.

FOSSOYEUR, f. m. *Der Todtengräber, einer der die Gräber für die Todten verfertiget. In der Naturgeschichte heißt* Fossoyeur, *der Todtengräber, eine Art Käfer, welcher mit den Vorderfüßen die Erde sehr geschickt aufwühlen kan, und todte Mäuse und Maulwürfe begräbt, um seine Eier darein zu legen, damit seine Jungen sogleich Nahrung finden.*

FOU, *Siehe* FOL.

FOU, f. m. *Der Geck oder Tölpel, ein Wasservogel. Man hat diesem Vogel den Namen* Fou *gegeben, weil er sich ohne Scheu auf die Schiffe sezt und sich zuweilen mit der Hand fangen läßt.*

FOUACE, f. f. *Das Äschenbrod, der Äschenkuchen, ein in heisser Asche in Gestalt eines breiten und dünnen Kuchens gebackenes Bröd.*

* FOUACIER, f. m. *Einer der Äschenbröd oder Äschenkuchen zum Verkauf macht und feil hat.*

FOUAGE, f. f. *Das Hèrdgeld, der Hèrdschilling, die Hèrdsteuer, das Feuerstättengeld, Feuergeld, Kamingeld, Rauchfanggeld, Rauchgeld, der Rauchpfennig &c., eine Abgabe von einem Hèrde oder von einer Feuerstätte an die Obrigkeit oder Grundherschaft.*

FOUAILLE, f. f. *Das Genieß oder das Gepfneisch, so heißt in der Jägersprache der Antheil, welchen man den Jagdhunden von dem gefälleten wilden Schweine zu geben pflegt. Bei der Hirschjagd sagt man* Curée, *das Jägerrecht.*

FOUAILLER, v. a. *Immerfort peitschen, oft und heftig mit der Peitsche hauen.* Ce Cocher ne fait que fouailler ses chevaux; *dieser Kutscher peitscht seine Pferde in einem fort, peitscht immerfort auf die Pferde lös. (gemein)*

Fouaillé, ée, partic. & adj. *Siehe* Fouailler.

FOUDRE, s. m. & f. *Der Blitz, der Blitzstrahl, Wetterstrahl, die mit einem lauten Knalle verbundene Entzündung der elektrischen Materie in der Luft, und der elektrische Funken selbst. Der Blitz im eigentlichen Verstande, d. i. der Schein des schnellen durchdringenden Feuers, welches sich bei einem Gewitter in den Wolken zeiget, und vor dem Donner vorhergehet, heißt* Eclair. *(Siehe dieses Wort.) Im Deutschen ist es sehr gewöhnlich die Wörter Blitz und Donner in einigen Redensarten als gleichbedeutend zu gebrauchen, indem man den Blitz als die Ursache des Donners, für den Donner selbst nimt, und ihm die Wirkung des Blitzes figürlich zuschreibt.* Être frappé de la foudre. *oder* du foudre; *vom Blitze, vom Donner getroffen oder gerühret werden. Es würde aber falsch seyn, wenn man* L'éclat de la foudre *übersetzen wolte, der Glanz, der helle Schein des Donners, sondern es muß heissen, der Glanz, der helle Schein des Blitzes. Überhaupt ist zu merken, daß man* Foudre *durch Blitz, Blitzstrahl, Wetterstrahl übersezt, wenn von der Entzündung der elektrischen Materie in der Luft ohne Rücksicht auf den Donner als eine Wirkung des Blitzes die Rede ist.*

In Verbindung aber mit der Wirkung, kan man Foudre *auch durch Donner oder Wetter übersetzen, so wie man auch im Französischen in diesem Falle* Tonnerre *anstatt* Foudre *gebraucht.* La foudre est tombée sur cette tour *oder* le tonnerre est tombé sur cette tour; *der Donner, das Wetter hat in diesen Thurm eingeschlagen.* Un coup de foudre; *ein Donnerschlag, der laute Knall eines entzündeten Blitzes.*

Fig. sagt man von Menschen oder auch von Pferden, die sehr schnell laufen können: Ils vont comme la foudre; *sie sind schnell wie der Blitz. Und von einem Manne der sich sehr furchtbar gemacht hat, pflegt man zu sagen:* Il est craint comme la foudre; *man fürchtet ihn, wie den Blitz, oder wie man gewöhnlicher sagt, wie das Feuer.*

In folgenden figürlichen Redens-Arten wird Foudre *noch auf verschiedene Art gebraucht:* Les prières ferventes apaisent Dieu, & lui arrachent la foudre des mains; *inbrünstige Gebète besänftigen Gott und entreissen ihm das Rachschwert aus seinen Händen.* Le Prince est en colère, & la foudre est prête à tomber; *der Fürst ist aufgebracht, und in kurzem wird das Wetter ausbrechen. Einen großen Fürsten oder Kriegshelden, der durch viele erfochtene Siege berühmt ist, nennet man* Un foudre de guerre, un grand foudre de guerre. *In ähnlicher Bedeutung sagt man auch von einen großen Redner:* Il est un foudre d'éloquence.

Le foudres de l'Excommunication; *der Banstrahl (Siehe* Excommunication*).* Les foudres de l'Eglise; *der Kirchenbann.* Les foudres des censures ecclésiastiques; *die Verurtheilung zu Kirchenstrafen.* Il craint les foudres du Vatican; *er fürchtet sich vor den Blitzstrahlen (Banstrahlen) des Vaticans.*

Foudre, *der Donnerkeil, der Blitz, sofern derselbe in Gestalt zackiger Strahlen dem Jupiter, in dessen Abbildungen, in die Hand gegèben wird.*

FOUDRE, s. m. *Das Fuder, ein in den deutschen Weinländern, besonders aber in den Rheingegenden gewöhnliches größtes Mäß flüssiger Dinge, besonders aber des Weines, welches in verschiedenen Gegenden auch von verschiedenem Gehalte ist.* Un foudre de vin; *ein Fuder Wein.*

FOUDROIEMENT, s. m. *Das Einschlagen des Donners, das Erschlagen, das Niederschlagen einer Person, eines Thieres vom Donner; in der dichterischen Sprache das Niederdonnern.* Le foudroiement des Géans; *das Niederdonnern der Riesen.*

FOUDROYANT, ANTE, adj. *Donnernd, durch den Blitz oder Donner zerschmetternd.* Jupiter foudroyant; *der donnernde Zeus, Jupiter der seine Donnerkeile abschießt. Figürlich und in der dichterischen Sprache sagt man:* Son bras foudroyant; *sein mächtiger, sein alles danieder schmetternder Arm.* L'epée foudroyante; *das feurige, blitzende Schwert, das Mordschwert.* Des yeux foudroyans; *von Zorn funkelnde, blitzende Augen, Augen, die Feuer und Flammen speien.*

Une bombe foudroyante *oder auch substantive* Une foudroyante; *eine Sprengkugel. Siehe* Bombe. Un hérisson foudroyant; *ein Sturmbalken, eine Sturmwalze.* Barils foudroyans; *Sturmfässer, Sprengtonnen, Feuertonnen.*

FOUDROYER, v. a. *Mit dem Donner, mit Donnerkeilen erschlagen, zerschmettern, niederdonnern, oder zu Boden werfen.* Les Poëtes disent que Jupiter foudroya les Titans; *die Dichter sagen, daß Jupiter die Titanen mit seinen Donnerkeilen in den Tartarus hinunter geschleudert.*

Fig. sagt man: Foudroyer une ville; *eine Stadt mit schwèrem Geschütze, mit Kanonen und Mörsern heftig beschießen.* Foudroyer une bastion; *eine Bastion, ein Bolwerk zusammen schießen.* Foudroyer les vices, les erreurs; *über die Laster, über die Irthümer eifern, sie heftig bekämpfen und auszurotten suchen.* Foudroyer de la chaire; *von der Kanzel herunter donnern, heftige Strafprèdigten halten.* Les conciles foudroyent cette hérésie *die Kirchenversamlungen verfluchen, verdammen diese Ketzerei.*

FOUDROYÉ, ÉE, partic. & adj. *Vom Donner erschlagen, zerschmettert &c. Siehe* Foudroyer.

FOUÉE, s. f. *Der Vogelfang bei der Nacht und bei dem Scheine der Fackeln oder eines Feuers.*

* FOUENE, s. f. *Die Fischgabel, ein langer Stock an dessen unterem Ende verschiedene eiserne Zacken befestiget sind, womit man die Fische auf dem Grunde des Wassers durchbohret.*

FOUET.

FOUET, f. m. *Die Peitsche.* Coups de fouet; *Peitschenhiebe.* Chasser les chiens à coups de fouet; *die Hunde mit der Peitsche fortjagen, die Hunde wegpeitschen.* Ce cheval est dur au fouet; *dieses Pferd achtet die Peitsche nicht.* Le chartier fait claquer son fouet; *der Fuhrmann läßt seine Peitsche knallen, klatschet oder schnalzet mit der Peitsche.*

Fouet, *heißt auch die Vorschnur, die vorn an der Spitze der Peitsche befestigte dünne Schnur.* Ne prenez pas de la ficelle, prenez du fouet; *nehmt keinen Bindfaden, nehmt eine Vorschnur.*

Sprichw. und fig. sagt man: Faire claquer son fouet; *viel Rühmens und Wesens von sich und seinen Thaten machen.* Donner un coup de fouet à quelqu'un; *mit der Peitsche hinter einen her seyn, ihn treiben, durch Drohungen oder sonst auf eine Art bewegen, dasjenige, was man von ihm verlangt, eilends zu thun.* Si vous ne lui donnez pas un coup de fouet, il ne finira jamais; *wenn Sie nicht mit der Peitsche hinter ihm her sind, wenn Sie ihn nicht treiben, so wird er nie ein Ende machen, so wird er nie fertig werden.*

Fouet, *heißt auch die Ruthe, die Züchtigung mit der Ruthe; und wenn von Verbrechern die Rede ist, die öffentlich mit Ruthen gestrichen oder gepeitschet werden, das Stäupen mit Ruthen, der Staupenschlag, der Staupbesen.* Donner le fouet à un enfant; *einem Kinde die Ruthe geben, ein Kind mit der Ruthe züchtigen oder bestrafen.* Il a eu le fouet; *er hat die Ruthe bekommen.* Il a été condamné au fouet; *er ist zum Staupbesen verurtheilet worden.* Il a eu le fouet par les carrefours; *er hat an den Ecken der Gassen den Staupbesen bekommen; er ist an den Ecken der Gassen mit Ruthen gestäupet worden. Wenn ein Verbrecher im Gefängnisse gestäupet worden, sagt man:* Il a eu le fouet sous la custode. *Fig. sagt man:* Donner le fouet sous la custode; *jemanden insgeheim entweder mit Worten, durch einen scharfen Verweis, oder durch eine wirkliche Züchtigung bestrafen.*

FOUETTER, v. a. *Peitschen, mit der Peitsche oder mit der Ruthe hauen;* it. *stäupen, ausstäupen, auspeitschen, den Staupbesen geben.* Fouetter les chevaux; *die Pferde peitschen.* Les enfans fouettent les sabots; *die Kinder peitschen die Kreisel.* Fouetter un enfant; *ein Kind mit der Ruthe peitschen, einem Kinde die Ruthe geben.* Fouetter un coupeur de bourse; *einen Beutelschneider auspeitschen, mit Ruthen aushauen, ihm den Staubbesen geben.*

Im gem. Leb. sagt man figürlich: Le vent fouette; *es geht ein scharfer, ein schneidender Wind.* Le vent fouette à la campagne; *es geht draussen auf dem freien Felde ein rauher, ein scharfer Wind.* Le vent fouette dans le visage; *der Wind schneidet in das Gesicht.*

In ähnlicher Bedeutung wird Fouetter *von dem Regen, Hagel und Schnee gesagt, wenn er heftig wogegen anschlägt. In allen diesen Redens Arten, wie auch in den folgenden wird* Fouetter *als ein Neutrum gebraucht.* Le canon fouette tout le long de la courtine; *das Geschütz bestreicht die ganze Länge des Mittelwalles.* La batterie fouette la rivière; *die Batterie bestreicht den Fluß.* Les voiles fouettent contre le mât; *die Segel schlagen an den Mast an.*

Fouetté, ée, partic. & adj. *Gepeitscht &c. Siehe* Fouetter. *Man sagt figürlich:* Ce pays, ce canton a été fouetté du mauvais vent; *dieses Land, dieser Strich Landes ist von dem rauhen Winde sehr mitgenommen worden, die Feldfrüchte haben in diesem Lande von dem rauhen Winde sehr gelitten. Man nennet* Une tulipe fouettée, un œillet fouetté, une pêche fouettée; *eine Tulpe, eine Nelke, eine Pfirsiche mit zarten rothen Streifen.* Crême fouettée; *zu Schaum geschlagener Rahm. Fig. nennet man* Crême fouettée; *alles was mehr äusseres Ansehen als Gründlichkeit oder inneren Werth hat; schöne glatte Worte, die im Grunde nichts sagen wollen, schimmernder Witz, ohne gründliche Gelehrsamkeit &c. &c.*

FOUETTEUR, f. m. *Dieses Wort kömt nicht anders als in Verbindung mit irgend einem Beiworte vor.* Ce Maître d'école est un grand fouetteur; *dieser Schulmeister peitschet die Kinder gar zu gern, hat immer die Peitsche oder Ruthe in der Hand, oder wie man in der niedrigen Sprech-Art sagt, ist ein großer Arschpauker.*

FOUGADE, oder Fougasse, f. f. *Die Flattermine, eine kleine Mine, welche nur wenig Erde über sich hat, und geschwinde auffliegt.* Faire jouer une fougade; *eine Flattermine springen lassen.*

FOUGER, v. n. *Wühlen, mit dem Rüssel oder Wurfe aus der Erde heraus wühlen. Wird in der Jägersprache von den wilden Schweinen gesagt.*

FOUGÈRE, f. f. (DRYOPTÉRIDE) *Das Farnkraut. (eine Pflanze) In der französischen Sprache pflegt man überhaupt das Gras oder den Rasen* Fougère *zu nennen.* Danser sur la verte fougère; *auf dem grünen Rasen tanzen.* Etendu sur la fougère; *auf dem Grase, auf den Rasen hingestreckt.* Verres de fougère; *nannte man ehemals die aus der Asche des Farnkrautes gemachten Gläser.*

FOUGON, f. m. *So heißt auf Galeeren und auf Fahrzeugen von niedrigem Borde, der Herd wo Speisen gekocht werden.*

FOUGUE, f. f. *Der Jähzorn, ein jäher, schnell entstehender Zorn; die aufbrausende Hitze;* it. *die Wuth, der Ausbruch einer heftigen ungestümen Leidenschaft.* Quand la première fougue est passée; *wenn die erste Hitze vorüber ist.* Il entre

entre facilement en fougue; *er wird leicht jähzornig; er geräth leicht in Zorn.* Dans la fougue; *im Jähzorn, in der Hitze, in der Wuth.* Quand il est en fougue; *wenn er in der Wuth ist.* Les fougues de la jeunesse; *die Jugendhitze, das wilde Feuer der Jugend. Man nennet* La fougue des Poëtes; *das Dichterfeuer, die Begeisterung der Dichter.* La fougue de ce Poëte s'est éteinte bien promptement; *das Feuer dieses Dichters ist schnell verlöschet.* Dans sa fougue; *in seiner Begeisterung.*

Fougue, *wird auch von Thieren gesagt.* Un cheval qui a trop de fougue; *ein zu hitziges, zu feuriges, zu wildes Pferd.* Un taureau qui est en fougue; *ein toller, wüthender Stier.*

In der Seesprache sagt man: Mât de fougue, vergue de fougue, perroquet de fougue &c. *anstatt* Mât, vergue, perroquet d'artimon; *der Besanmast, die Besanrah, die Kreuzstange.*

In der Lustfeuerwerkerei nennet man Fougues, *kleine acht oder sechslöttige Racketenstäbe, mit welchen die größen Racketen versezt werden, die sich in der Luft sehr schnell hin und her bewegen, und sich mit einen auf das umgebogene Ende der Hülse fest angeleimten Schlag (*maron*) endigen.*

FOUGUEUX, EUSE, adj. *Jähzornig, aufbrausend, hitzig, wild, (wird in der lezten Bedeutung auch von Thieren gesagt)* Cet homme est extrêmement fougueux; *dieser Mann ist ausserordentlich jähzornig, auffahrend.* Un esprit fougueux; *ein hitziger, aufbrausender Kopf, der gleich in Zorn geräth.* La jeunesse fougueuse; *die wilde, brausende Jugend, die ihren Leidenschaften den Zügel schießen läßt.* Un cheval fougueux; *ein wildes, alzu feuriges, alzu hitziges Pferd.*

* **FOUIE**, f. f. *Name eines Strauches, dessen Blätter die Färber zum Schwarzfärben gebrauchen.*

FOUILLE, f. f. *Das Aufwühlen, Umgraben, Aufgraben der Erde, um etwas darinnen zu suchen, oder sonst zu einem andern Endzwecke.* Il faut faire une fouille en cet endroit; *man muß an diesem Orte die Erde aufgraben; man muß hier die Erde aufwerfen.* Faire une fouille pour jeter les fondemens d'un édifice; *die Erde aufgraben oder aufwerfen, eine Grube machen um die Fundamente zu einem Gebäude zu legen. Man nennet* Fouille converte; *das Durchgraben unter der Erde, der Länge nach, zum Behuf einer Wasserleitung.*

FOUILLE-AU-POT, f. m. *So nennet man aus Spott einen kleinen Küchenjungen.*

* **FOUILLE-MERDE**, f. m. *Der Dreck-Käfer, eine Art Käfer, die in dem Miste und Menschenkothe herumwühlet, kleine Kügelchen daraus macht, und darein ihre Eier legt.*

FOUILLER, v. a. *Aufwühlen oder aufgraben, umwühlen, durchwühlen, um etwas zu suchen.* Fouiller la terre; *die Erde aufwühlen, aufgraben.* Fouiller les mines d'or, d'argent; *die Goldgruben, die Silbergruben durchwühlen.* Fouiller une carrière; *einen Steinbruch öfnen, um Steine heraus zu graben.*

Man sagt: Fouiller quelqu'un; *einen durchsuchen, seine Taschen, seine Kleider durchsuchen, ob er nicht etwas darinnen versteckt habe.* Fouiller un voleur; *einen Dieb, oder vielmehr die Kleider und Taschen eines Diebes durchsuchen.*

Fouiller, v. n. *Wühlen, herum wühlen;* it. *suchen, durchsuchen, herum suchen.* Les sangliers, les cochons fouillent; *die wilden Schweine, die Schweine wühlen.* La taupe a fouillé là; *der Maulwurf hat dort gewühlt.* Fouiller dans la terre; *in der Erde wühlen, die Erde aufwühlen, aufgraben, umwühlen.* Fouiller dans les entrailles de la terre; *in den Eingeweiden der Erde herumwühlen.* Fouiller par-tout; *allenthalben suchen oder nachsuchen.* Fouiller dans sa poche; *in seiner Tasche suchen, nachsuchen, seine Tasche durchsuchen.* Fouiller les bois, les villages &c.; *die Wälder, die Dörfer &c. durchsuchen, heißt in der Kriegesprache, einen Trupp Fußvolk vor der Armee voraus schicken, um nachzusehen, ob sich in den Gebüschen, Dörfern &c. nicht etwa Feinde versteckt halten. Man sagt auch:* Fouiller dans les livres, dans les archives; *in den Büchern, in den Archiven nachsuchen, oder wie man im gem. Leb. sagt, herum stören.* Fouiller dans les secrets de la nature; *die Geheimnisse der Natur zu ergründen, zu erforschen suchen, den Geheimnissen der Natur nachspähen.* Fouiller dans l'avenir; *die Zukunft zu erforschen suchen.* Fouiller dans les cœurs; *die Herzen erforschen, zu ergründen suchen.*

In der Bildhauerkunst heißt Fouiller, *vertiefen, Vertiefungen machen, wodurch die Schatten verstärket wird. Auch die Maler brauchen das Wort* Fouiller, *wenn sie mittelst Verstärkung der Schatten, in den Figuren und Gewändern Vertiefungen vorstellen.*

Fouillé, ée, partic. & adj. *Aufgewühlt, durchsucht &c. Siehe* Fouiller.

FOUINE, f. f. *Der Hausmarder, Dachmarder, im Gegensatze der Feldmarder und Waldmarder. Siehe* Martre.

FOUIR, v. a. *Graben, eine Höhlung in die Erde machen;* it. *umgraben, so graben, daß das untere zu oberst komme.* Fouir un puits, une cave; *einen Brunnen, einen Keller graben.* Il faut fouir bien avant; *man muß tief graben.* Fouir la terre; *die Erde umgraben.*

Foui, ie, partic. & adj. *Gegraben &c. Siehe* Fouir.

* **FOULAGE**, f. m. *Das Einschlagen der Häringe in die Tonnen.*

FOULANT, ANTE, adj. *Dieses Beiwort komt eigentlich nur in folgender Redens-Art vor:* Une pompe

pe foulante; *eine Pumpe mit einem Druckwerke.*

FOULE, f. f. *Das Gedränge, ein Haufen mehrerer Menschen, welche einander drängen.* Il y a grande foule; *es ist daselbst ein grösses Gedränge, ein grösser Zusammenlauf dicht an einander stehender Menschen.* Se tirer de la foule; *sich aus dem Gedränge machen.* Laissons écouler *oder* passer la foule; *wir wollen warten bis sich das Gedränge verlieret, bis sich das Volk verlaufen hat. Man sagt auch*, Une foule de curieux; *eine Menge, ein Haufen neugieriger Leute.*

Fig sagt man: Se tirer de la foule; *sich aus dem gemeinen Haufen empör schwingen, sich hervör thun, berühmt machen.* Une foule d'affaires; *ein Haufen, eine Menge Geschäfte, überhäufte Geschäfte.* La foule des affaires l'accable; *die Menge der Geschäfte drückt ihn zu Boden.* Il allégua une foule de raisons; *er führte eine Menge Gründe an.*

Foule, *heisst auch, die Bedrückung, die Unterdrückung des Volkes durch alzu schwère Auflagen oder Erpressungen.* Cela va à la foule de la Province, à la foule du peuple; *das gereicht zur Bedrückung der Provinz, zur Unterdrükung des Volkes.*

En foule, À la foule, adv. *In Menge, haufenweise, mit Haufen, in grösser Anzahl.* Ils entrèrent tous à la foule, en foule; *sie kamen alle haufenweise herein.* Ils sortirent tous à la foule; *sie gingen alle haufenweise, mit Haufen hinaus.* Alléguer des raisons en foule; *Gründe die Menge anführen.*

* FOULE. f. f. *Das Walken, eine gewisse Zubereitung der Tücher und tuch-artigen Zeuge, der Filze &c.* (*Siehe* Fouler, *walken.*)

FOULER, v. a. *Einen Körper, der leicht nāchgibt, der keinen grössen Widerstand thut, nieder trèten, nieder drücken, zusammen trèten.* Fouler l'herbe; *das Grâs nieder treten.* Fouler un lit; *ein Bett nieder drücken.* Fouler la vendange; *die Trauben eintrèten, in der Bütte zusammen trèten, ehe man sie keltert.* Fouler aux pieds; *mit Füssen trèten*; it. *unter die Füsse trèten.* Il est tombé dans le combat, & les chevaux l'ont foulé aux pieds; *er ist in der Schlacht gefallen, und die Pferde haben ihn unter die Füsse getrèten, haben ihn zertrèten*

Fig. heisst Fouler aux pieds; *unter die Füsse trèten, verachten, verächtlich behandeln und hintenan setzen.* Il foule aux pieds la justice & les loix; *er tritt die Gerechtigkeit und die Gesetze unter die Füsse.* Un vrai Chrétien foule aux pieds les vanités du monde; *ein wahrer Christ verachtet die Eitelkeiten der Welt.*

Fouler, *heisst fig. auch so viel als* Opprimer par des exactions, surcharger; *durch Erpressungen, durch schwère Auflagen drücken, mitnehmen.* Les passages des gens de guerre foulent plus le peuple que les tailles; *die Durchmärsche der Kriegsvölker drücken das Volk stärker als die Abgaben.* Cette Province a été extrêmement foulée; *diese Provinz ist ausserordentlich mitgenommen worden.*

Fouler, *drücken, durch Drücken Schmerzen verursachen oder wund drücken.* Les selles neuves foulent d'ordinaire les chevaux; *die neuen Sättel drücken mehrentheils die Pferde. Man sagt auch* Fouler un cheval; *ein Pferd rehe reiten oder durch alzu harte Arbeit so abmatten, daß es nicht mehr fort kan.*

In ähnlicher Bedeutung wird Fouler *auch von Verletzungen am menschlichen Körper gesagt.* Cette chute lui a foulé le nerf; *dieser Fall hat ihm eine Sehne verlezt.*

Fouler, *walken, die Tücher, tüch-artigen Zeuge, wollenen Strümpfe, Filze, und Felle, durch Stampfen, Trèten, Schlagen &c. bearbeiten, um ihnen mehrere Dichtigkeit und Lindigkeit zu geben.* Fouler le drap, un chapeau, des bas; *das Tüch, einen Hüt, Strümpfe walken.*

In der Jägersprāche heisst Fouler; *revieren, ein Revier von den Hunden durchsuchen, durchspüren lassen.*

Foulé, ée, partic. & adj. *Nieder getrèten, nieder gedrükt &c. &c. Siehe* Fouler. *Man sagt von einem Thiere, das von vieler Arbeit steif geworden ist*, Elle a les jambes foulées.

FOULÉES, f. f. pl. *So heisst bei den Jägern eine leichte Fährte oder Spür, welche das Wild an solchen Orten zurück läst, wo sein Tritt keine ganz deutliche Eindrücke machen konte; z. B. auf dem Grase, auf einem sehr festen Boden &c.*

FOULERIE, f. f. *Die Walke oder Walkmühle, der Ort oder die Mühle, wo Tücher und andere tüch-artige Zeuge mittelst einer von Rädern getriebenen Maschine gewalket werden.*

* FOULEUR, f. m. *Der Walker, dèrjenige, welcher das Walken verrichtet. Siehe* Foulon.

* FOULOIRE, f. f. *Die Walke, ein Werkzeug der Strumpfwèber, Kürschner &c. zum Walken der Strümpfe &c.*; it. *die Walktafel, eine zum Walken der Hüte eingerichtete Tafel, sonst auch* le banc à fouler; *die Walkbank genant.*

FOULON, f. m. *Der Walker, dèrjenige welcher das Walken sowohl in den Walkmühlen als auch bei den Strumpfwèbern, Hütmachern &c. verrichtet.* Un moulin à foulon; *eine Walkmühle.* Terre à foulon; *Walk-Erde oder Walker-Erde, eine Art feinen Thones, dessen man sich zum Walken der Tücher bedienet, ihnen die Fettigkeit zu benèhmen; Walkerthôn, Wasch-Erde.* (*Siehe im deutschen Theile das Wort Walken*)

FOULQUE, f. m. *Das Wasserhuhn, sonst* Poule d'eau, *genant.*

FOULURE, f. f. *Die Quetschung, Verstauchung oder sonst eine durch einen Druck oder Stöss entstandene Verletzung eines Gliedes oder andern Thei-*

Theiles des Körpers. Man nennet vörzüglich bei den Pfèrden, Foulure de la sole; *die Quetschung der Sohle, wenn sich ein Stein zwischen die Sohle und das Eisen gesezt hat. Auch heißt* Foulure; *die Stelle auf dem Rücken eines Pferdes oder Lastthieres, wo es von dem Sattel oder von der Last gedrückt worden.* Ce cheval a une foulure; *dieses Pfèrd ist vom Sattel gedrückt worden.*

FOULURES, f. f. pl. *Die Fährte eines Hirsches;* it. *das Reisig so der Hirsch im Laufen niedergetrèten hat.*

FOUR, f. m. *Der Back-Ofen, ein Ofen zum Backen, besonders des Brodes. (Man pflègt im Deutschen auch schlechthin der Ofen zu sagen.)* Mettre le pain au four; *das Bród in den Back-Ofen oder in den Ofen schieben.* Faire sécher des fruits au four; *Obst in dem Back-Ofen dörren.*

Man nennet Pièces de four; *Backwerk, Gebackenes, allerhand gebackene Speisen, Kuchen &c. Man sagt:* Ce pain a trop de four; *dieses Bród ist zu hart ausgebacken. Dèn aus allerlei Backwerk und Früchten bestehenden Nàchtisch auf einer größten Tafel nennet man* Four & fruit.

Four, *der Ofen, bekomt in Absicht seiner Bestimmung noch verschiedene andere Benennungen.* Un four de campagne *oder* portatif; *ein Feld-Ofen, ein kleiner Back-Ofen, dergleichen die Armèen im Felde mit sich führen.* Four à chaux; *Kalk-Ofen.* Four à brique; *Ziegel-Ofen &c. (Siehe im deutschen Theile das Wort Ofen) Verschiedene im gem. Lèb. übliche sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern* Chauffer, Cuire &c.

FOUR, *heißt auch das Backhaus, oder die Backstube, das Wohnhaus des Bäckers und dèr darin befindliche Ort, wo der Back-Ofen steht, oder auch ein besonderes Gebäude, worin das Bród für mehrere Haushaltungen gebacken wird.* Aller au four; *in das Backhaus gehen.*

Four, *heißt auch ein dunkeles Loch oder eine abgelègene dunkele Kammer, worin man in Frankreich Leute, die sich nicht gütwillig zu Soldaten anwerben lassen wollen, eine Zeitlang verbirgt, oder worin auch in Holland die Sëlenverkäufer die mit List an sich gelockten Leute bis zur Absahrt der Schiffe eingesperret halten. Man pflègt überhaupt einen jeden dunkelen Ort* Un four *zu nennen.*

Wenn bei den herumziehenden Schauspieler-Gesellschaften sich nicht so viel Zuschauer einfinden, daß die Kosten, welche die Aufführung des Stückes erfordert, davon bestritten werden können, und sie also genötiget sind, denjenigen, welche sich bereits eingefunden haben, ihr Geld zurück zu gèben, weil nicht gespielet wird, so nennen sie dieses Faire four.

FOURBE, f. f. *Der Betrüg, die Betriegerei, ein Schelmstreich, Schelmstück.* Découvrir une fourbe; *einen Betrüg entdecken.* Inventer une fourbe; *einen Schelmstreich erfinnen.*

FOURBE, adj. de t. g. *Betrüglich, schelmisch, dèr oder die auf eine arglistige Art betriegt oder zu betriegen sucht;* it. *falsch.* C'est un homme fourbe & rusé; *er ist ein betrüglicher und verschmizter Mensch.* Il a l'esprit fourbe; *er hat ein schelmisches, zur Betriegerei geneigtes Gemüth.* Elle est bien fourbe; *sie ist sehr falsch, sehr arglistig, hinterlistig. Man sagt auch substantive,* Un grand fourbe, un vrai fourbe, un fourbe insigne; *ein größter Schelm, ein wahrer Betrieger, ein ausgezeichneter Spitzbube.*

FOURBER, v. a. *Betriegen, auf eine schelmische und listige Art hintergehen.* Il fourbe tout le monde; *er betriegt die ganze Welt.*

FOURBÉ, ÉE, partic. & adj. *Betrogen. Siehe* Fourber.

FOURBERIE, f. f. *Der Betrüg, die Betriegerei &c. (Siehe* Fourbe *und* Tromperie*).* Faire une fourberie; *einen Betrüg, eine Betriegerei begehen.*

FOURBIR, v. a. *Putzen, durch Reiben hell und glänzend machen, poliren. (Wird hauptsächlich nür von Eisen und Stahl und insbesondere von den Waffen gesagt.)* Fourbir une lame d'épée, fourbir un mousquet; *eine Dègenklinge, eine Muskete oder Flinte putzen. (Nach einem alten deutschen Worte heißt* Fourbir, *fegen; dahèr noch das zusammen gesezte Wort, der Schwèrtfeger. Siehe* Fourbisseur.*)*

FOURBI, IE, partic. & adj. *Gepuzt. Siehe* Fourbir.

FOURBISSEUR, f. m. *Der Schwèrtfèger, ein Handwerker, welcher die Theile eines Schwèrtes oder Seitengewèhres zusammen setzet und fèget, das heißt, putzet und poliret, hell und glänzend macht.*

FOURBISSURE, f. f. *Das Putzen, das Polieren eiserner und stählerner Sachen, damit sie glänzend werden.*

FOURBU, UE, adj. *Rehe, verfangen, verschlagen. Wird von Pfèrden gesagt, wenn sie nàch einer plötzlich unterdrückten Ausdünstung oder auch weil sie zu stark angestränget worden, oder da sie noch in vollem Schweiße waren, geträuket worden, steif auf den Füßen geworden sind.* Un cheval fourbu; *ein rehes Pfèrd, ein Pfèrd das sich verfangen, verschlagen hat.*

FOURBURE, f. f. *Die Rehe, die von einer plötzlichen Unterdrückung der Ausdünstung &c. entstandene Steife der Füße eines Pfèrdes. (Siehe* Fourbu.*)*

FOURCAT, *siehe* FOURQUE.

FOURCHE, f. f. *Die Gabel, ein Werkzeug, an welchem sich zwei oder drei Spitzen an einem gemeinschaftlichen Stiele befinden.* Une fourche de fer, une fourche de bois; *eine eiserne, eine hölzerne Gabel. Unter* Fourche *versteht man*

immer

immer eine größe Gabel, dergleichen man in der Haushaltung und Landwirtschaft zu verschiedenen Arbeiten braucht; da man hingegen im Deutschen auch eine Eßgabel (Fourchette) schlechthin Gabel zu nennen pflegt; die übrigen Arten dieses Werkzeuges aber werden durch allerlei Vorsätze von einander unterschieden. Une fourche à faner; eine Heugabel. Une fourche d'étable oder d'écurie; eine Stallgabel. Une fourche à fumier à trois fourchons; eine Mistgabel mit drei Zacken. Fourche fière, nennet man eine größe mit starken eisernen Zacken versehene Gabel, deren man sich hauptsächlich zum Aufladen der Garben bedienet.

Fourches patibulaires, das Gabelkreuz, Schächerkreuz, ein aus zwei oben gabelförmigen hölzernen Ständern, mit einem in die Gabeln eingelegten Querstücke bestehender Galgen, woran man ehedem die zum Strange verurtheilten Missethäter aufknüpfte; das Hochgericht oder auch nur schlechthin das Gericht.

Fourche wird ausserdem noch von mehrern gabelförmigen Stangen oder Werkzeugen gesagt, und mehrentheils durch Gabel übersezt. Les fourches patibulaires sont une marque de haute Justice; die Hochgerichte sind ein Zeichen der hohen Gerichtsbarkeit.

À la fourche, wird adverbialiter und sprichwörtlich anstatt Négligemment oder grossièrement, gebraucht. Cela est fait à la fourche; das ist nur so obenhin oder grob weg gemacht, es ist nicht die gehörige Zeit und Sorgfalt darauf verwendet worden. Faire une chose à la fourche; eine Sache obenhin hudeln, sie weghudeln, hinhudeln.

FOURCHER, v. n. Sich an einem Ende in Gestalt einer Gabel, d. i. in zwei oder drei Theile spalten, oder theilen. Si on coupe la tête de ces arbres, ils fourcheront; wenn man diese Bäume abköpfet oder köpfet, so werden sie gabelicht wachsen, so werden sie Æste treiben, die gabelförmig in die Höhe wachsen. Un chemin qui fourche; ein Scheideweg, ein Weg, der sich in in zwei oder mehrere auf verschiedene Orte führende Wege theilet.

Fourcher, wird auch von der Theilung eines Geschlechtes in verschiedene Linien gesagt. Cette famille n'a point fourché; diese Familie hat sich nie in mehrere Linien getheilet, hat immer nur eine Linie ausgemacht.

Fig. sagt man, La langue lui a fourché; er hat sich verredet oder versprochen, er hat im Reden etwas gesagt, was er nicht sagen wolte.

Se fourcher, v. récipr. Sich gabelförmig, sich an einem Ende in zwei oder drei Theile spalten, oder auch schlechthin, sich spalten. Ses cheveux se fourchent, commencent à se fourcher; seine Häre spalten sich, fangen an sich zu spalten.

Fourché, ée, partic. & adj. Gabelförmig getheilet; it. gespalten. Siehe Fourcher. Avoir les cheveux fourchés; gespaltene Häre haben, Häre haben, die sich an den Spitzen theilen oder spalten. Animaux qui ont les pieds fourchés; Thiere welche gespaltene Klauen haben.

Man nennet Pied-fourché; das Klauengeld, die Klauensteuer, der Klauenzehend, eine Abgabe welche von dem mit gespaltenen Klauen versehenen zahmen Viehe entrichtet werden muß.

In der Wapenk. heißt Croix fourchée; ein Gabelkreuz oder Schächerkreuz.

* **FOURCHERET**, s. m. Der Gabelschwanz. So heißt bei den Falkenierern ein Habicht von mittelmäßiger Größe.

* **FOURCHET**, s. m. So nennen die Gärtner einen gabelförmigen, in zwei Theile getheilten Stamm oder Ast. Im gem. Leb. wird auch ein Geschwür zwischen zwei Fingern, Un fourchet genant.

FOURCHETTE, s. f. Die Gabel, ein zwei- drei- oder vierzackiges Werkzeug, dessen man sich bei Tische bedienet. Manger avec la fourchette; mit der Gabel essen. Se servir de la fourchette; sich der Gabel bedienen. Fourchette d'argent; eine silberne Gabel.

Fourchette, heißt auch die Fleischgabel, eine lange eiserne Gabel, das gekochte Fleisch aus dem Topfe oder Kessel zu holen.

Fourchette, wird ausserdem noch von verschiedenen zweizackigen hölzernen oder eisernen Werkzeugen gesagt, so wie auch von andern Dingen, die in Absicht ihrer Gestalt eine Æhnlichkeit mit einer zweizackigen Gabel haben. So heißt z. B. Fourchette; die Gabel, eine auf einem Stocke befestigte eiserne Gabel, worauf man ehemals die Musketen stüzte, weil sie zu schwer waren, aus freier Hand einen gewissen Schuß daraus zu thun. Bei den Jägern heißt Fourchette; die Gabel, eine Stange mit zwei Spitzen, die Zeuge zu stellen und aufzuheben; und in der Landwirtschaft versteht man darunter das vordere Stück eines einspännigen Wagens, so aus zwei an der Achse zusammen gefügten Deichseln bestehet; it. die Hemgabel oder Spergabel, ein langes mit zwei spitzigen Eisen versehenes Holz, welches an dem Wagebaum einer Kutsche angemacht ist und wenn es bergauf geht, niedergelassen wird, damit die Kutsche nicht zurück rolle. Fourchette, heißt auch, ein zweizackiges chirurgisches Instrument, die Zunge damit in die Höhe zu halten, oder nieder zu drücken, wenn eine Operation im Munde zu machen ist. Ferner werden auch die Zwickel, die schief zulaufenden oder zugespizten Stücke, die zwischen den Fingern der Handschuhe eingesezt werden, Fourchettes genant; it. bei den Näherinnen, die Nebenkrause an den Manschetten der Ærmel eines Manshemdes, längs des Ærmelschlitzes hin &c.

Fourchette, *die Gabel oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Strahl, heißt das in der Hölung des Pferdehufes ſitzende weiche Horn, welches ſich gègen die Ferſen zu gabelförmig in zwei Theile theilet.* La veine de la fourchette; *die Strahl Ader.*

FOURCHON, ſ. m. *Der Zacken, die Zinke einer Gabel.* Une fourche, une fourchette à trois fourchons; *eine Gabel mit drei Zacken oder Zinken, oder wie man gewöhnlicher ſagt, eine dreizackige Gabel.*

FOURCHU, UE, adj *Gabelicht, einer Gabel ähnlich;* it. *geſpalten.* Un arbre fourchu; *ein gabelichter Baum, ein Baum, deſſen Zweige in Geſtalt einer Gabel von einander ſtehen.* Un menton fourchu; *ein geſpaltenes Kinn.* Une barbe fourchue; *ein geſpaltener Bart, dèr ſich von oben herunter in zwei Theile theilet.* Un chemin fourchu; *ein Weg, dèr ſich in zwei oder mehrere auf verſchiedene Orte führende Wège theilet, ein Scheideweg. Man ſagt,* Faire l'arbre fourchu; *ſich auf den Kopf ſtellen und die Beine in Geſtalt einer zweizackigen Gabel gerade und von einander geſpert in die Höhe halten.*

* FOURCHURE, ſ. f. *Die Stelle, wo eine Sache anfängt, ſich wie eine Gabel zu theilen.*

FOURGON. ſ. m. *Der Gabelwagen, Karrenwagen, ein Wagen oder Karren mit einer Gabeldeichſel.* *

FOURGON, ſ. m. *Die Ofengabel, eine an einem langen Stiele befeſtigte eiſerne Gabel, das Holz damit in den Ofen zu ſchieben oder zurecht zu lègen. Sprichw.* La pêle ſe moque du fourgon; *die Feuerſchaufel ſpottet der Ofengabel; im gem. Lèb. ein Eſel heißt den andern Lang-Ohr.*

FOURGONNER, v. n. *Schüren, das brennende Holz mit der Ofengabel auf- oder zuſammenrütteln, damit das Feuer deſto heller brenne;* it. *mit der Ofengabel oder Feuerzange unter dem brennenden Holze herum ſtören und dadurch verhindern, daß das Feuer nicht ordentlich brennet.* Il ne fait que fourgonner; *er ſtöret beſtändig im Feuer herum. Im gem. Lèb. ſagt man auch* Fourgonner dans un coffre, dans une armoire; *in einem Koffer, in einem Schranke herum ſtören, indèm man etwas darin ſuchet, alles unter einander werfen.*

FOURMI, ſ. f. *Die Ameiſe, ein bekantes Inſekt.* Oeufs de fourmis; *Ameiſen-Eier. Sprichw. und fig. ſagt man von einem Menſchen, dèr ſich vor einem andern auſſerordentlich demüthiget:* Il eſt plus petit qu'une fourmi devant lui; *er krümmet ſich vor ihm wie ein Wurm.*

† FOURMILIER, *oder* FOURMILLER, ſ. m. *Der Ameiſenfreſſer. Dieſen Namen führen verſchiedene Thiere, die ſich vorzüglich von Ameiſen ernähren. Es gehören dazu der Ameiſenbär, Ameiſenjäger und noch einige andere.*

FOURMILIÈRE, ſ. f. *Der Ameiſenhaufe, ein erhöheter Haufen Erde, in welchem ſich Ameiſen in gròßer Menge aufhalten. Fig. nennet man eine Menge beiſammen in Bewègung befindlicher Menſchen, Thiere oder Inſekten,* Une fourmilière de peuple; *eine Menge (auf einem Haufen verſammelten) Volkes.* Une fourmilière de pauvres; *ein Haufen, ein ganzer Schwarm Betler, ein Betelhaufen.* Une fourmilière de fouris, de vers, de ſerpens; *ein Menge Mäuſe, ein ganzer Haufen Mäuſe, Würmer, Schlangen &c.*

FOURMI-LION, *oder* FORMICA-LEO, ſ. m. *Der Ameiſenlöwe, ein Inſekt, ſo eigentlich die Larve einer Art von Stinkfliegen iſt, welche ſich vòr ihrer Verwandlung eine künſtliche Grube in Geſtalt eines umgekehrten Zuckerhutes im Sande macht, ſich in dèren Spitze verbirgt, und Ameiſen und andere Inſekten, die in dieſe Grube mit dem lockeren Sande herabrollen, erhaſchet.*

* FOURMILLANT, adj. m. *In der Sprâche der Ærzte heißt* Un pouls fourmillant; *ein ungleicher und ſchwacher Puls.*

FOURMILLEMENT, ſ. m. *Das Kriebeln oder Jucken der Haut, als ob Inſekten daràuf herum kròchen.* Sentir un fourmillement par tout le corps; *ein Kriebeln, eine juckende Bewègung über den ganzen Leib empfinden.*

FOURMILLER, v. n. *Wimmeln, mit einer Menge beiſammen in Bewègung befindlicher Dinge angefüllet ſeyn.* Les rues de Paris fourmillent de peuple; *die Gaſſen in Paris wimmeln von Volk.* Cette garenne fourmille de lapins; *dieſes Gehäge wimmelt von Kaninchen.*

Man ſagt auch: Cet ouvrage fourmille de fautes, *oder* Les erreurs, les fautes fourmillent dans cet ouvrage; *dieſes Werk wimmelt von Fehlern, die Irthümer, die Fèhler in dieſem Werke ſind nicht zu zählen.*

Fourmiller, *heißt auch Kriebeln, eine juckende Bewègung empfinden. (Siehe* Fourmillement*)* Toute la main me fourmille; *es kriebelt mich in der ganzen Hand.*

* FOURNAGE, ſ. m. *Der Back-Ofenzins, ſowohl dasjenige Geld, welches die Unterthanen der Herſchaft, die einen Zwang-Ofen hat, entrichten, als auch dasjenige, was ein Nachbàr dem andern für den Gebrauch ſeines Back-Ofens bezahlet;* it. *das Backgeld, dasjenige Geld, welches man dem Bäcker für das Backen des Brodes bezahlet.*

FOURNAISE, ſ. f. *So heißt überhaupt ein jeder gròßer Ofen, worin ein ſtarkes Feuer, eine ſtarke Gluth unterhalten wird, z. B. ein Brenn-Ofen, Schmelz-Ofen &c.* Une fournaiſe ardente; *ein glühender Ofen, dèr voller Gluth iſt.* Les trois enfans qui furent jetés dans la fournaiſe; *die drei Männer, welche in den glühenden Ofen geworfen wurden. Man nennet* La fournaiſe de Vulcain; *die Feuer-Eſſe des Vulkans.*

kans. *Fig. ſagt man:* La vertu s'éprouve & ſe perfectionne dans l'affliction, comme l'or dans la fournaiſe; *(hier ſteht* fournaiſe *anſtatt* creuſet*) die Tugend wird durch Trübſale bewährt oder geläutert, wie das Gold im Feuer. (im Schmelztiegel)*

† FOURNALISTE, ſ. m. *Ein Töpfer, ſo allein das Recht hat, Schmelztiegel u. d. g. zu machen.*

FOURNEAU, ſ. m. *Der Ofen, ein eingeſchloſſener Raum, Feuer darin anzumachen und zu unterhalten.* Un fourneau de poterie; *ein Kachel-Ofen.* Fourneau de brique; *ein von Ziegelſteinen aufgemauerter Ofen.* Fourneau de fer; *ein eiſerner Ofen.* Fourneau à vent; *Wind-Ofen.* Fourneau de forge; *ein hoher Ofen, ein Schmelz-Ofen, ein Ofen zum Schmelzen der Eiſen-Erze.* Fourneau à diſtiller; *ein Deſtillir-Ofen.* Fourneau d'eſſai; *ein Probier-Ofen.* Fourneau d'orfèvre; *ein Goldſchmids-Ofen.* Fourneau de fonderie; *ein Guß-Ofen.* *(Man ſehe übrigens die Wörter* Four, Poële, *und im deutſchen Theile das Wort Ofen).*

FOURNEAU, *heißt auch, die Minenkammer, oder ſchlechthin die Mine, ein unterirdiſcher hohler Raum, welcher mit Pulver angefüllet wird, um eine Mauer oder darüber liegende Feſtungswerke in die Luft zu ſprengen.* Faire jouer un fourneau; *eine Mine ſpringen laſſen, das in der Minenkammer befindliche Pulver anzünden.*

FOURNEAU, *heißt ferner, der Meiler, ein im Walde zum Verkohlen aufgeſezter Haufen Holz.*

FOURNÉE, ſ. f. *Das Gebäck oder Gebäcke, der Back, ſo viel man auf einmal in einem Ofen backen kan.* Une fournée de pain; *ein Geback Brod, ſo bei den Bäckern auch ein Ofen voll, oder ein Schuß genant wird.* Une fournée de patiſſerie; *ein Ofen voll Backwerk.* La première, la ſeconde fournée; *das erſte, das zweite Geback, der erſte, der zweite Schuß.*

Fournée, *heißt auch der Brand, ſo viel man auf einmal durch das Feuer zubereiten oder brennen kan.* Une fournée de chaux, une fournée de tuiles; *ein Brand Kalk, ein Brand Ziegel, ſo viel Kalk oder Ziegel, als auf einmal in einem Kalk- oder Ziegel-Ofen gebrennet werden.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man ſprichwörtlich von jemand, der ſeine Braut vor der Hochzeit geſchwängert hat: Il a pris un pain ſur la fournée; *er hat genaſcht.*

* FOURNETTE, ſ. f. *Ein kleiner Ofen, worin das Schmelzglas, deſſen man ſich zu dem unächten Porzellan bedienet, calcinirt wird.*

FOURNIER, IÈRE, ſ. *Der Bäcker, die Bäckerinn, eine Perſon ſo einen öffentlichen Back-Ofen unterhält, wohin die Leute den zubereiteten Teig bringen, um Brod davon backen zu laſſen.*

Im Beilkeſpiel oder Druckſpiel (das deutſche Billiard) heißt Fournier *derjenige, welcher ſeine Kugel durch die eiſerne Pforte geſpielet hat.*

FOURNIL, ſ. m. *(das L wird nicht ausgeſprochen) Die Bäckerei, das Backhaus, der Ort, wo der Back-Ofen ſteht, die Backſtube.* Il eſt au fournil; *er iſt im Backhauſe oder in der Backſtube.*

FOURNIMENT, ſ. m. *Das Pulverhorn, die Pulverflaſche, ein Horn oder eine Flaſche worin die Jäger und Artilleriſten ihr Schießpulver bei ſich tragen.*

FOURNIR, v. a. (quelqu'un de quelque choſe) *Jemanden mit etwas verſehen, verſorgen, ihm die nötigen Bedürfniſſe zu etwas darreichen, verſchaffen;* it. *liefern, für Geld, für Bezahlung in den Beſitz eines andern bringen.* Fournir l'armée de blé, de vivres &c.; *die Armee mit Korn, mit Lebensmitteln verſehen, verſorgen.* Fournir une place de troupes & de munitions de guerre; *eine Feſtung mit Truppen und mit Kriegsvorrath verſehen.* Fournir un étui de toutes ſes pièces; *ein Beſteck mit allen dazu gehörigen Stücken verſehen. Man ſagt auch:* Ce marchand fournit cette maiſon, fournit dans cette maiſon; *dieſer Kaufmann verſorget dieſes Haus, verſieht dieſes Haus mit den nötigen Wären, liefert die Wären für dieſes Haus.* Un Architecte qui s'oblige de fournir les matériaux; *ein Baumeiſter, der ſich anheiſchig macht, die Baumaterialien zu liefern.*

Fournir quelque choſe à quelqu'un; *einem etwas liefern.* Fournir du blé pour l'armée; *Korn für die Armee liefern.* Fournir de l'argent à quelqu'un; *einem Geld verſchaffen, ihn mit Geld verſorgen.* Il eſt juſte de lui payer ce qu'il a fourni pour vous; *es iſt billig, daß Sie ihm das, was er für Sie geliefert hat bezahlen.*

Fournir à quelque choſe, *heißt ſo viel als,* Subvenir, contribuer en tout ou en partie; *wozu beitragen, beiſteuern, die Koſten wozu entweder ganz oder zum Theil hergeben.* Fournir à la dépenſe, aux frais; *zu der Ausgabe, zu den Unkoſten beitragen, beiſteuern. Fig.* Il ne fournit jamais rien à la converſation, il ne dit que oui & non; *er trägt nie etwas zur Unterhaltung des Geſpräches bei, er ſagt nichts als ja und nein.*

Fournir, *komt zuweilen auch in der Bedeutung von* Achever, parfaire, *vor.* Il faut encore vingt écus pour fournir la ſomme entière; *es werden noch zwanzig Thaler erfordert um die Summe voll zu machen.*

In der gerichtlichen Sprache wird Fournir *durch beibringen überſezt.* Fournir ſes défenſes, ſes griefs; *ſeine Vertheidigung, ſeine Beſchwerden beibringen.* Fournir des témoins; *Zeugen beibringen.*

Fournir & Faire valoir une dette que l'on a transportée à quelqu'un; *für eine Schuldforderung, die man an einen andern übertragen hat, gut seyn oder haften, sich verbürgen solche selbst zu bezahlen, im Falle der eigentliche Schuldner insolvent werden, außer Stand kommen solte, zu zahlen.*

Fig. sagt man: Ce livre m'a fourni plusieurs matériaux pour mon sujet; *dieses Buch hat mir viel Materie für meinen Gegenstand geliefert.* Son esprit lui fournit tous les jours de nouvelles pensées; *sein Geist, sein Verstand, gibt ihm täglich neue Gedanken ein.*

Auf der Reitschule sagt man: Ce cheval a bien fourni la carrière; *dieses Pferd ist herlich gelaufen, hat seinen Lauf wohl ausgehalten. Die figürliche Redens-Art* Fournir sa carrière, *siehe unter* Carrière.

FOURNIR, v. n. *Als Neutrum wird* Fournir *anstatt* Suffire *gebraucht.* Il ne sauroit fournir à tout; *er kan nicht alles bestreiten.* Il n'y peut fournir; *er kan es nicht bestreiten, er ist der Sache nicht gewachsen.* Je ne saurois fournir à ces dépenses; *ich kan diese Ausgaben nicht bestreiten.* Il ne peut pas fournir seul à cette entreprise; *er allein ist dieser Unternehmung nicht gewachsen, kan diese Unternehmung nicht ausführen.* Ce cheval fournit bien au travail; *dieses Pferd ist gut zur Arbeit.*

FOURNI, IE, partic. & adj. *Versehen, versorgt, geliefert &c. Siehe* Fournir. Une maison fournie de toutes choses; *ein mit allem wohl versehenes Haus. Man sagt:* Un bois bien fourni; *ein dicker Wald.* Une table bien fournie; *eine wohl besezte Tafel.* Une boutique bien fournie; *ein wohl versehener oder wie man im gem. Leb. sagt, ein wohl gespickter, ein mit guten Wären reichlich angefüllter Laden.* Une bibliotheque bien fournie; *eine aus vielen guten Büchern bestehende Bibliothek.*

FOURNISSEMENT, f. m. *Das Capital welches jeder Mitgenoß an einer Handlung zu dem gemeinschaftlichen Fonds herschießt.*

FOURNISSEUR, f. m. *Der Lieferant, derjenige, welcher eine Lieferung übernimt oder thut.* Les fournisseurs des troupes; *diejenigen, welche die Lieferung für die Truppen thun, oder übernommen haben.*

FOURNITURE, f. f. *Der Vorrath, eine unbestimte Menge zum künftigen Gebrauche nötiger Dinge.* Il y a encore assez de blé, de vin & d'huile pour ma fourniture; *ich habe noch hinlänglichen Vorrath von Korn, Wein und Öl.* Faire fourniture de bois, de beurre; *den nötigen Vorrath von Holz, von Butter anschaffen.*

FOURNITURE, *heißt auch, die Lieferung.* Ce Banquier a fait depuis peu une grosse fourniture d'argent en Italie; *dieser Banquier hat jezt kurzem eine größte Geld-Lieferung nach Italien gethan.*

Bei verschiedenen Handwerkern heißt Fourniture; *die Zuthat, die kleineren Bedürfnisse welche sie außer der Hauptsache zu einer Arbeit liefern.* Le Tailleur veut tant pour ses fournitures; *der Schneider verlangt so viel für seine Zuthaten, für die Kleinigkeiten. z B. Seide, Steifleinwand &c. die er selbst geliefert.*

Fourniture, *nennet man auch, die Beikräuter, allerlei schmackhafte Kräuter, die man unter den Salát menget.* La fourniture de cette salade est excellente; *die Kräuter, die man zu diesem Saldt gethan hat, sind vörtreflich.*

* FOURQUE, f. f. *oder* FOURCAT, f. m. *Das Gabelstück, Gabelholz. So heißen im Schifsbaue gewisse Hölzer, welche an die Enden des Kieles, neben den Bauchstücken, da wo das Schiff am Vorder- und Hintertheile schmäler wird, befestiget werden, und mit ihren oberen Enden an die Knieholzer stoßen.*

FOURRAGE, f. m. *Das Viehfutter oder schlechthin das Futter, Stroh und Heu für das Vieh.* Donner du fourrage au bétail; *dem Viehe Futter geben.* Quand les bestiaux ne vont plus à la campagne, il faut les nourrir de fourrage; *wenn das Vieh nicht mehr auf das Feld hinaus (auf die Weide) geht, muß man es mit Futter ernähren, (muß man es im Stalle füttern.)* Fourrage verd, fourrage sec; *grünes Futter, trockenes Futter.* Du beurre qui sent le fourrage; *Butter, die nach dem Futter schmeckt.* Un pays abondant en fourrage; *ein Land, welches Überfluß an Futter hat.* L'armée manquoit de fourrage; *der Armee fehlte es an Futter für das Vieh. Man sagt* Mettre la cavalerie en quartier de fourrage; *die Cavalerie in eine Gegend legen, wo hinlänglicher Vorrath von Futter ist, oder wie man in der Kriegssprache sagt, in das Fouragirungs-Quartier legen.*

FOURRAGE, *heißt auch, das Futterschneiden, das Abhauen des Futters, (das Fouragiren).* Faire un bon fourrage; *eine Menge Futter sammeln.* Il fut tué au fourrage; *er wurde bei dem Futterschneiden getödtet.*

Zuweilen versteht man unter Fourrage *auch das Commando oder die Soldaten, welche dienen, die auf das Futterschneiden ausgehen, zur Bedeckung dienen.* Les ennemis attaquèrent le fourrage; *die Feinde griffen das den Futterschneidern zur Bedeckung mitgegebene Commando an.*

FOURRAGER, v. n. *Futter schneiden und sammeln. Wird hauptsächlich nur von den Kriegsvölkern gesagt, und in ihrer Sprache Fouragiren genant, und schließt zugleich den Begriff des Ausreitens oder Ausgehens um Futter zu schneiden oder zu holen mit in sich.* L'armée a fourragé dans ce pays-là; *die Armee hat in diesem Lande fouragirt.* On étoit contraint d'aller fourrager bien loin; *man war genötiget, das Futter sehr weit zu suchen.*

Als

Als ein Activum heißt Fourrager *in der Kriegssprache so viel als* Ravager, *verheren, verwüsten, die Felder von allem Futter und Früchten entblößen, alles aufzehren &c.* Fourrager tout un pays; *ein ganzes Land verheren und verwüsten. Man sagt auch:* Le troupeau a fourragé toute cette pièce de blé; *die Herde hat dieses ganze Kornstück abgeweidet.* Le cerfs ont fourragé le blé; *die Hirsche haben das Getreide abgeäset, abgefressen.*

Fourragé, ée, partic. & adj. *Siehe* Fourrager.

FOURRAGEUR, f. m. *Ein Soldat oder eigentlich ein Reiter im Felde, welcher ausgeschickt wird Futter zu holen (ein Fouragirer).*

FOURREAU, f. m. *Dieses Wort, welches überhaupt eine Bekleidung anderer Körper bedeutet, um sie darin unversehrt zu erhalten, wird im Deutschen auf mancherlei Art gegeben. Im allgemeinen Verstande heißt* Fourreau; *der Überzug, dasjenige womit ein anderes Ding überzogen wird.* Un fourreau de siège; *ein Überzug über einen Stuhl, über den gepolsterten Sitz eines Stuhles, eine Stuhlkappe.* Fourreau d'arquebuse; *das Büchsenfutter, ein Überzug oder Futterâl von Tuch oder Leder, eine Feuerbüchse darin vor der Nässe zu bewahren, der Büchsensack.* Le fourreau de la robe d'un enfant; *der Überwurf, ein leichtes Oberkleid für Kinder, welches man ihnen über die andern Kleider wirft. In dieser Bedeutung sagt man auch schlechthin* Un fourreau; *ein Überwurf, und versteht darunter ein Oberkleid von einem Stücke, welches ein Frauenzimmer über sich wirft und wodurch der ganze Körper bedeckt wird. Daher die figürliche Redens-Art:* Coucher dans son fourreau; *in seinen Kleidern schlafen, sich zu Bette legen ohne sich auszukleiden.* Un fourreau d'habit; *ein Überzug oder vielmehr ein Sack, worin man ein Kleid verwahret. Auch die leinenen Überzüge, worin die Kaufleute ihre feinen Tücher vor dem Staub bewahren, werden* Fourreaux *genant.*

Fourreau, *die Scheide, eine hohle längliche Bekleidung anderer Körper. Besonders werden die langen hohlen Futterale schneidender und stechender Werkzeuge mit diesem Namen belegt.* Le fourreau d'épée; *die Degenscheide.* Tirer l'épée hors du fourreau; *den Degen aus der Scheide ziehen.* Le bout de fourreau; *das Ortband. (Siehe* Bout*).* Le faux-fourreau; *die Überscheide, ein lederner Überzug, über eine Degenscheide oder über ein Futterâl. Sprichw.* L'épée use le fourreau; *der Degen nützt die Scheide ab; wenn der Geist zu lebhaft ist, oder zu stark angestränget wird, so leidet der Körper darunter.*

Fourreau, *die Holfter, die Behältniß oder Futterâl zu beiden Seiten des Sattels, die Pistolen darein zu stecken.* Les fourreau de pistolet; *die Pistolenholfter.*

Fourreau d'épi; *die Kappe, worin die noch unvolkommene Ähre steckt, ehe das Getreide völlig geschosset hat.* L'orge est en fourreau; *die Gerste steht in Kappen.*

Bei den Strumpfwirkern heißt Fourreau, *die Musterpresse, ein hohles eisernes Instrument, dessen man sich zu Verfertigung gewürfelter oder geblümter Strümpfe bedienet.*

Fourreau, *heißt auch der Schlauch, die Haut, worin das Zeugungsglied der Pferde und Esel steckt.*

*FOURRÉE, f. f. *Eine Art spanische von verbranten Kräutern gemachte Laugen-Asche. (Siehe* Soude*)*

* FOURRELIER, f. m. *Siehe* GAINIER.

FOURRER, v. a. *Stecken, ein Ding in das andere oder in eine enge Öfnung thun, etwas irgendwo hinstecken, hineinstecken, hinein schieben, stoßen &c.* Fourrer la main dans sa poche; *die Hand in seinen Sack, in seine Tasche stecken.* Fourrer sa tête dans un trou; *seinen Kopf in ein Loch stecken.* Il lui a fourré son épée dans le ventre; *er hat ihm den Degen in den Leib gestoßen.* Cette étoffe, cette tapisserie est toute perdue, il y a des trous à y fourrer la main; *dieser Zeug, diese Tapete ist ganz zerrissen, es sind Löcher darin, daß man die Hand hinein stecken kan. Sprichw. sagt der gemeine Mann von einem sehr gefräßigen Menschen:* Il fourre tout dans son ventre; *er schiebt alles in seinen Bauch oder in seinen Wanst.*

Fourrer, *heißt auch, zustecken, heimlich zu Handen bringen.* Cette mère fourre toujours de l'argent à sa fille; *diese Mutter steckt ihrer Tochter immer heimlich Geld zu.* Elle gâte cet enfant, elle lui fourre toujours des confitures & du fruit; *sie verderbt dieses Kind, sie stekt ihm immer Zuckerwerk und Obst zu.*

Man sagt Fourrer quelqu'un dans une maison, dans une affaire; *jemanden in ein Haus einführen, ihm den Zutritt zu einer Familie, die Bekantschaft und den Umgang mit derselben verschaffen, ihn mit in eine Sache ziehen oder einmischen. Diese Redens-Art wird mehrentheils in einem üblen Verstande gebraucht.* Je ne sais qui l'a fourré dans cette maison, dans cette affaire; *ich weiß nicht, wer ihn in dieses Haus gebracht, wer ihn in diese Sache gezogen hat.*

Fourrer quelque chose dans un discours, dans un livre; *etwas in eine Rede, in ein Buch hinein bringen, einrücken, einschalten, was nicht dahin gehöret; welches man im gem. Leb. mit dem Worte einflicken ausdrücket.* Il fourre toujours du Latin & du Grec dans ses discours; *er flickt immer lateinische und griechische Brocken in seine Reden mit ein.* Il a fait un livre où il a fourré tout ce qu'il savoit, bien ou mal; *er hat ein Buch geschrieben, wo er alles hinein gebracht hat, was er weiß, Gutes und Schlechtes.*

Fig. sagt man: Fourrer quelque chose dans l'esprit, dans la tête de quelqu'un; *einem etwas in*

in den Kopf hinein bringen, ihm etwas begreiflich machen, oder wie man im gem. Léb. ſagt, einem etwas eintrichtern. Il eſt ſi ſtupide, qu'on ne lui fauroit rien fourrer dans la tête; *er iſt ſo dumm, daß man ihm nichts beibringen oder in den Kopf hinein bringen kan.* On eut bien de la peine à lui fourrer dans la tête que . . . ; *Man hatte viel Mühe ihm begreiflich zu machen, daß . . .* Vous vous fourrez dans la tête mille choſes qui ne ſont pas; *Sie ſetzen ſich tauſend Dinge in den Kopf, die gâr nicht exiſtiren.*

Sprichw. und fig. ſagt man von einem naſeweiſen Menſchen: Il fourre ſon nez partout; *er ſtekt ſeine Naſe in alles, er miſcht ſich in alles.* Pourquoi vient-il fourrer ſon nez où il n'a que faire; *warum miſcht er ſich in Sachen, die ihn nichts angehen.*

Fourrer, *heißt auch ſoviel als,* Garnir de peau avec le poil; *mit Pelz, Pelzwerk oder Rauchwerk füttern.* Fourrer un habit de martre, d'hermine, de petit gris, de peau de renard; *ein Kleid mit Marder, mit Hermelin, mit Grauwerk, mit Fuchspelz füttern.*

Se fourrer, v. récipr. *Wird im gem. Léb. faſt in allen Bedeutungen des Activi gebraucht.* Se fourrer ſous un lit; *ſich unter ein Bett ſtecken.* Il s'eſt fourré une écharde dans le doigt; *er hat ſich einen Dorn oder Splitter in den Finger geſtôſſen.*

Se fourrer, *heißt auch, ſich verkriechen, verſtecken, verbergen.* Il eſt ſi honteux qu'il ne ſait où ſe fourrer; *er iſt ſo beſchämt, er ſchämt ſich ſo ſehr, daß er nicht weiß, wohin er ſich verkriechen, wo er ſich verbergen ſoll.*

Se fourrer dans une affaire; *ſich in eine Sache miſchen, mengen, ſtecken, einlaſſen.* Pourquoi s'y fourroit-il? *warum miſchte er ſich da hinein?* Il ne faut pas ſe fourrer dans les affaires d'autrui; *man muß ſich nicht in fremde Händel miſchen.* Il s'eſt fourré dans cette affaire juſqu'aux oreilles; *er hat ſich in dieſe Sache bis über die Ohren hinein geſteckt.* Il s'y eſt fourré bien avant; *er hat ſich ſehr weit darein eingelaſſen.*

Se fourrer dans une compagnie; *ſich in eine Geſelſchaft einſchleichen, eindringen, ſich ungebéten in eine Geſelſchaft einfinden.* Il ſe fourre par-tout; *er drängt ſich überall zu.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, dèr ſich Mühe gibt, einen Dienſt zu bekommen: Il cherche quelque trou à ſe fourrer; *er ſucht ein Loch, wo er unterkommen kan.*

Man ſagt Se fourrer, ſe bien fourrer; *ſich in Pelzwerk oder in warme Kleider einhüllen, ſich durch warme Kleidung vôr der Kälte wohl verwahren, ſich warm anziehen, oder auch ſich mit Pelzen und warmen Kleidern verſéhen.*

Fourré, ée, partic. & adj. *Hinein geſteckt, &c. Siehe* Fourrer. *Man nennet* Un pays fourré; *ein waldiges Land, ein Land das viel Waldungen hat;* it. *ein Land das ſtark mit Gebüſchen, Hecken &c. bewachſen iſt: Und* Un bois fourré; *ein Wald, dèr viel Unterholz hat, dèr viele Sträucher und Büſche enthält, ſo daß nicht wohl durchzukommen iſt.* Coups fourrés; *Stöße oder Hiebe, die zu gleicher Zeit geſchehen, ſo daß der eine in ében dem Augenblicke, da er dem Gégner einen Stôß oder Hieb verſezt, von dieſem auch einen dagégen bekomt;* it. *fig. wechſelſeitige Streiche oder üble Dienſte, welche zwei Perſonen einander zu gleicher Zeit erweiſen. Auch pflégt man einen heimtückiſchen Streich, dèr uns zu einer Zeit, da wir uns deſſen am wenigſten verſehen, geſpielet wird,* Un coup fourré *zu nennen. Von einem heimtückiſchen, bôshaften Menſchen ſagt man:* Il eſt fourré de malice; *er ſtekt voller Bosheit.* Un innocent fourré de malice; *ein Menſch dèr unter dem Scheine der Einfalt ein ränkevolles, bôshaftes Herz verbirgt.* C'eſt une innocente fourrée de malice; *ſie ſieht ſo unſchuldig aus, aber ſie hat den Schalk hinter den Ohren.* Une paix fourrée; *ein Scheinfriede, ein nûr zum Schein gemachter Friede, dèn man nicht zu halten Willens iſt, oder auch eine Verſöhnung die nûr zum Schein geſchehet.* Une médaille, une pièce d'or ou d'argent fourrée; *eine Medaille oder Denkmünze, eine Gold- oder Silbermünze, die nûr mit Gold- oder Silberblech überzogen, inwendig aber von Kupfer iſt.* Des bottes de foin, des bottes de paille fourrées; *verfälſchte Heu- oder Strohgebünde, die auswendig gût ausſehen, inwendig aber mit ſchlechtem Heu oder Stroh verfälſchet ſind.* Langues fourrées; *Zungen, die mit einer andern Haut überzogen ſind, mit welcher man ſie räuchert und hernâch abkocht.*

FOURREUR, ſ. m. *Der Rauchhändler, einer dèr mit Rauchwerk oder Pelzwerk handelt* (Marchand pelletier); it. *der Kürſchner, ein Handwerker, welcher Pelzwerk zur menſchlichen Kleidung verarbeitet.* (Maître-fourreur. *Siehe* Pelletier.)

FOURRIER, ſ. m. *Der Furier, ein Hôfbedienter, dèr die Beféhle des Hôfmarſchalles ausrichtet und für die Quartiere der Hôfleute und ankommenden Gäſte ſorget. In dieſer Bedeutung wird ein ſolcher Furier im Deutſchen gemeiniglich Hôf-Furier genant. Beſorget er nûr die Herberge und Verpflégung eines Hofes auf Reiſen, ſo bekomt er den Namen Kammer- oder Reiſe-Furier. Bei den Soldaten heißt* Fourrier; *der Furier, ein Unter-Offizier, der für die Compagnie das Commißbrôd empfängt, und daſſelbe austheilet, auch für die Quartiere der gemeinen Soldaten ſorget.*

FOURRIÈRE, ſ. f. *Das Holz-Amt. So heißt am franzöſiſchen Hofe ein eigenes Hôf-Amt, welches das für den König und für das königliche Haus erforderliche Holz anſchaffen muß.* La Fourrière

rière a fourni tant de bois; *das Holz-Amt hat so viel Holz geliefert.*

Fourrière, *heißt auch der Holzhof, ein Hof oder ein freier eingeschlossener Platz, wo das Brennholz für die Hofhaltung des Königes und des königlichen Hauses aufbewahret wird.*

Man sagt: Mettre une vache, mettre un cheval en fourrière; *eine Kuh, ein Pferd pfänden, und auf Kosten des Eigenthümers so lange im Stalle füttern, bis der Schade, den die Kuh oder das Pferd angerichtet hat, ersezt ist. Die nämliche Pfändung findet bei Gerichten auch wegen einer Schuldforderung statt.* Les chevaux de ce Chartier ont été mis en fourrière; *die Pferde dieses Fuhrmannes sind gepfändet worden.* Il fut condamné à payer le dommage & les frais de la fourrière; *er wurde verurtheilet den Schaden und die Fütterungskosten für das gepfändete Vieh zu bezahlen.*

FOURRURE, f. f. *Das Pelzwerk, Rauchwerk, der Pelz; die mit Beibehaltung der Haare gegerbten Felle einiger Thiere, deren man sich zum Futter unter die Kleider oder auch zu anderm Gebrauche bedienet.* Les belles fourrures viennent des pays froids; *das beste Pelzwerk oder Rauchwerk komt aus den nordischen Gegenden.*

Fourrure, *der Pelz, heißt auch ein aus Pelzwerk gemachtes Kleidungsstück, ein mit Pelzwerk gefütterter Mantel oder Rock, der Pelzmantel, Pelzrock &c.* La fourrure d'un Docteur; *der Pelz, Pelzrock, Pelzmantel eines Doctors (bei öffentlichen Feierlichkeiten.)*

In der Wapenk. verstelit man unter Fourrure, *entweder Hermelin oder Grauwerk.*

Im Seewesen heißt Fourrure, *die Fütterung oder inwendige Bekleidung der Galeren und anderer Ruderschiffe; it. das ausgefasete und in dünne Strehnen zusammen geflochtene alte Tauwerk, womit man die guten Taue und Seile an den Orten, wo selbige der Abnutzung am meisten unterworfen sind, umwickelt.*

FOURVOIMENT, f. m. *Die Verirrung, die Verfehlung des rechten Weges; ein sowohl im eigentlichen als im figürlichen Verstande wenig gebräuchliches Wort.*

FOURVOYER, v. a. *Irre führen, vom rechten Wege abbringen.* Ce guide nous a fourvoyé; *dieser Wegweiser hat uns irre geführet. Fig sagt man im gem. Léb.* Les mauvais exemples l'ont fourvoye; *die bösen Beispiele haben ihn verführet, haben ihn auf Irwege oder auf Abwege geleitet.*

Se fourvoyer, v. récipr. *Sich verirren, des rechten Weges oder den rechten Weg verfehlen, vom rechten Wege abkommen.* La nuit est cause qu'ils se sont fourvoyés; *die Nacht ist Ursache daß sie sich verirret haben.*

Fourvoyé, ée, partic. & adj. *Irre geführt &c. Siehe* Fourvoyer.

FOUTEAU, f. m. *Die Büche, der Büchbaum. Siehe* Hêtre.

* FOUTELAIE, f. f. *Der Büchenwald oder ein mit Büchbäumen besezter Platz.*

FOYER, f. m. *Der Herd, der Feuerherd, ein erhöheter ebener Platz, Feuer darauf anzumachen.* Oter la cendre du foyer; *die Asche von dem Herde wegthun, wegnehmen. Fig. sagt man von einem Menschen, der die Ruhe liebt:* C'est un homme qui aime à garder son foyer; *er ist ein Mann der gerne seinen Herd hütet, der gerne ruhig zu Hause an seinem Herde sizt, der eine stille eingezogene Lebens-Art liebt.* Combattre pour ses propres foyers; *für Haus und Hof streiten. (Siehe übrigens im deutschen Theile das Wort Herd)*

In den chymischen Öfen heißt Foyer, *der Kohlensack, der mittelste Raum des Ofens, gleich über dem Roste, in welchem die Kohlen zu liegen kommen.*

Auf dem Theater wird derjenige Ort, Verschlag oder ein Zimmer, wo im Winter Feuer angemacht wird, damit sich die Schauspieler und Schauspielerinnen daselbst wärmen können, Le foyer *genant.* Je n'ai pas vu la Pièce, je suis resté dans le foyer, *oder* dans les foyers; *ich habe das Stück nicht gesehen, ich bin in dem Zimmer, wo man sich wärmet geblieben, ich bin am Kamine sitzen geblieben.*

Foyer, *der Brennpunkt. So heißt in den optischen Gläsern derjenige Punkt, in welchen sich die Strahlen sammeln, welche von dem Brenglase oder von dem Brennspiegel gebrochen werden. In der höhern Mathematik nennet man, besonders bei den Kegelschnitten,* Foyer, *den Punkt in der Achse, wo die rechtwinklichte Ordinate dem Parometer gleich ist. Auch werden die zwei Punkte auf der größen Achse einer Ovale, die von beiden Enden gleich weit abstehen,* Foyers, *Brennpunkte, genant.*

Bei den Ærzten heißt Foyer de la fièvre, de la maladie; *der Sitz des Fiebers, der Krankheit.* Le foyer d'un abcès; *die brennende Stelle an einem Geschwüre.*

FRACAS, f. m. *Die gewaltsame mit einem großen Geprassel verknüpfte Zerschmetterung, Zersplitterung oder Beschädigung einer Sache; der gewaltsame Bruch, Riß, Umsturz, und der daher entstehende Lärmen, das Krachen &c.* Le vent a fait un grand fracas dans cette forêt; *der Wind hat in diesem Walde gewaltig gehauset, hat viel Bäume im Walde umgerissen und beschädiget.* Le tonnerre est tombé sur une Eglise, & a fait un grand fracas; *das Gewitter hat in eine Kirche eingeschlagen und großen Schaden angerichtet.*

Im erweiterten Sinne wird Fracas *von einem jeden Lärmen, Geräusche, Getöse, Gepolter, Geprassel &c. gesagt, wenn auch kein Bruch oder keine*

keine Beschädigung damit verbunden ist. Il est venu, & il a fait un fracas étrange; *er ist gekommen, und hat einen gewaltigen Lärm gemacht.* Le fracas des armes; *das Getöse, das Geräusch der Waffen.*

Faire du fracas, *heißt auch, Aufsehen machen.* Ce jeune Seigneur fait beaucoup de fracas dans Paris; *dieser junge Herr macht viel Aufsehen in Paris.* Ce livre fait du fracas dans le monde; *dieses Buch macht Aufsehen in der Welt. Zuweilen heißt* Faire du fracas; *allerlei Händel, Unruhe und Unordnung anrichten.*

FRACASSER, v. a. *Zerschmettern, zertrümmern, gewaltsamer Weise in Stücke werfen oder zerbrechen.* Un éclat de bombe lui fracassa la jambe; *ein Splitter von einer zersprungenen Bombe zerschmetterte ihm das Bein.* Il a fracassé toutes les porcelaines, tous les miroirs; *er hat alles Porzellan, er hat alle Spiegel zerbrochen, in Stücke zerschmissen.*

FRACASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Zerschmettert &c. Siehe* Fracasser.

FRACTION, f. f. *Das Brechen, die Handlung, da man etwas in Stücke bricht. In dieser Bedeutung komt* Fraction *nur in folgenden Redens-Arten vor:* Les Pélerins d'Emaüs connurent Notre Seigneur à la fraction du pain; *die Jünger von Emaus erkanten Christum den Herrn an dem Brodbrechen.* La fraction de l'Hostie; *das Brechen der Hostie.*

FRACTION, f. f. *Der Bruch. So heißt in der Rechenkunst der Theil eines Ganzen, sofern derselbe wenigstens durch zwei Zahlen ausgedruckt wird, davon die obere der Zähler,* (Numérateur) *und die untere der Nenner* (Dénominateur) *heißt.* Le calcul des fractions; *die Berechnung, Ausrechnung, Zusammenrechnung der Brüche oder gebrochenen Zahlen.*

FRACTIONNAIRE, adj. *(Rechenk.) Einen Bruch in sich haltend.* Un nombre fractionnaire; *eine ungleiche Zahl, die einen Bruch in sich hält.*

FRACTURE, f. f. *Der Bruch, die gewaltsame Trennung der festen Theile eines Körpers; der Zustand, da ein Körper bricht oder zerbrochen wird*

FRACTURE, *heißt auch, das Aufbrechen, die gewaltsame mit Beschädigung verknüpfte Eröfnung einer Thür oder sonst einer verschlossenen Sache, und die dadurch gemachte Öfnung.* La fracture d'une porte; *das Aufbrechen einer Thür;* it. *der Bruch oder die gewaltsamer Weise gemachte Öfnung in einer Thür. (Siehe* Effraction.) La fracture d'un os; *der Bruch eines Beines, (Knochens) der Beinbruch.* Il y a fracture à l'os; *es ist ein Bruch am Beine oder Knochen, das Bein, der Knochen ist gebrochen.*

FRACTURÉ, ÉE, adj. *(Wundarzen.) Gebrochen oder zerbrochen.* L'os est fracturé; *der Knochen ist gebrochen, hat einen Bruch.*

FRAGILE, adj. de t. g. *Zerbrechlich, was leicht zerbricht oder zerbrochen werden kan.* La porcelaine est belle, mais elle est fragile; *das Porzellan ist schön, aber es ist zerbrechlich.*

Figürlich heißt Fragile, *unbeständig, vergänglich, schwach, wenig Stärke und Dauer habend;* it. *menschlichen Gebrechen und Fehlern unterworfen.* La fortune fragile; *das unbeständige, wandelbare Glück.* Biens fragiles; *vergängliche Güter.* La nature est fragile; *die Natur ist schwach, ist gebrechlich.* La chair est fragile; *das Fleisch ist schwach. (Siehe* Chair)

FRAGILITÉ, f. f. *Die Zerbrechlichkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es leicht zerbricht;* it. *fig. die Unbeständigkeit, Vergänglichkeit, Gebrechlichkeit. (Siehe* Fragile.) La fragilité du verre; *die Zerbrechlichkeit des Glases.* La fragilité des choses humaines; *die Vergänglichkeit menschlicher Dinge.* La fragilité de la fortune; *die Unbeständigkeit des Glückes.* La fragilité de la nature humaine; *die Gebrechlichkeit der menschlichen Natur.* Les péchés de fragilité; *die Schwachheits-Sünden.*

FRAGMENT, f. m. *Das Bruchstück, ein Stück eines zerbrochenen harten Körpers, in welchem Verstande man im Deutschen auch schlechthin ein Stück oder ein abgebrochenes, übergebliebenes Stück zu sagen pflegt. Im französischen versteht man unter* Fragment *immer ein Stück von einer kostbaren oder seltenen Sache, von einer Sache von Werth.* Les fragmens d'un vase précieux, d'une statue antique, d'une colonne, d'une inscription; *die Bruchstücke oder schlechthin die Stücke von einem kostbaren Gefäße, von einer antiken Bildsäule, von einer Säule, von einer (in Stein gehauenen) Inschrift.* Les fragmens d'une inscription, *kan auch heissen, die Überreste von einer Inschrift, das was noch davon sichtbar ist.*

Fig. braucht man auch im Deutschen das Wort Fragment *anstatt Bruchstück, und versteht darunter einen Theil eines Buches, Gedichtes oder andern gelehrten Werkes, das nicht mehr ganz vorhanden ist, sondern sich größtentheils verloren hat;* it. *einen Theil von einem Werke, welches der Verfasser nicht vollendet hat.* Les fragmens d'un Poëme; *die Fragmente eines Gedichtes.* On n'a retrouvé que quelques fragmens du grand ouvrage qu'il avoit promis; *man hat nur einige Fragmente oder Bruchstücke von dem großen Werke, welches er versprochen hatte, gefunden.*

FRAI, f. m. *Der Leich, der mit einem zähen Schleime vermischte Rogen oder Sämen der Fische, Frösche und anderer ähnlicher Wasserthiere, die keine lebendige Junge gebähren, welchen die Weibchen ihres Geschlechtes zu gewissen Zeiten von sich lassen.* Du frai de carpes, de tanches, de grenouilles, &c.; *Leich von Karpfen, von Schleien, von Fröschen, der Karpfenleich, Schleienleich, Froschleich.*

Frai,

Frai, *heisst auch, das Leichen oder Streichen, das Auslassen des Samens von Seiten der Fische, Frösche &c. weiblichen Geschlechtes und die Befruchtung desselben von Seiten des männlichen Geschlechtes durch einen zähen Schleim;* it. *die Leiche oder Leichzeit, die Streichzeit, diejenige Zeit, in welcher die Fische &c. gemeiniglich zu leichen pflègen.* Durant le frai les poissons sont maigres; *während der Leiche oder Leichzeit sind die Fische mager.*

Frai, *die Brût, ganz kleine junge Fische.* Ce n'est que du frai, il faut le remettre dans l'étang; *das ist nûr Brût, man muß sie wieder in den Teich werfen.* Mettre du frai au bout de la ligne pour servir d'appât; *kleine Fische an das Ende der Angelschnûr befestigen, um sich ihrer als eines Köders zu bedienen.*

FRAI, s. m. *Der Abgang an den Münzen, die Abnutzung, das Schlechterwerden der Münzen durch den langen Gebrauch, wenn sie oft durch die Finger gehen und abgegriffen werden.* Le frai diminue le poids des espèces; *die Abnutzung, das Abgreifen der Münzen verringert ihr Gewicht.*

FRAÎCHEMENT, adv. *Kühl, im Kühlen. (Siehe* Frais*)* Marcher la nuit pour aller fraichement; *die Nacht durch marschiren um im Kühlen zu gehen.* Être logé fraîchement; *kühl wohnen, eine kühle Wohnung haben.*

Fraîchement *heisst auch soviel als,* Récemment depuis peu; *Frisch, allererst, kürzlich, vôr kurzer Zeit, vôr Kurzem, was erst vôr kurzem geschehen, gemacht, angekommen ist.* Des huitres fraîchement arrivees; *frisch angekommene Austern, Austern, die so èben erst angekommen sind.* Des fruits fraîchemant cueillis; *frisch gebrochene Früchte.* J'ai reçu fraîchement de ses nouvelles; *ich habe erst kürzlich, vor kurzer Zeit Nâchrichten von ihm bekommen.*

FRAÎCHEUR, s. f. *Die Kühle, die Kühlung, die angenehme kühle Beschaffenheit besonders der Luft oder des Wassers.* La fraîcheur de l'air, de l'eau, des bois, de la nuit, des matinées, du temps; *die Kühle der Luft, des Wassers, der Wälder, der Nacht, der Morgenzeit, der Witterung.* Se promener à la fraîcheur; *in der Kühle oder Kühlung spazieren gehen.*

Zuweilen versteht man unter Fraîcheur; *eine frische, kühle etwas kalte Witterung.* Il fait quelquefois des fraîcheurs qui gâtent la vigne; *es ist zuweilen so frisch, so kalt, daß der Weinstock schaden leidet.*

La fraîcheur des fleurs; *die frische, lebhafte Farbe der Blumen, der Zustand der Blumen, da sie noch ihre völlige lèbhafte Farben und ihren Geruch haben.* La fraîcheur du teint; *die Lebhaftigkeit der Gesichtsfarbe, die frische, lebhafte, blühende Farbe des Gesichtes.* Cette femme a encore de la fraîcheur; *diese Frau hat noch eine frische Farbe, sieht noch recht frisch, gesund, munter, lèbhaft aus.*

Bei den Malern heisst La fraîcheur; *die Frische, die wahre und schönste Farbe des Gegenstandes, besonders in Ansehung der Fleischfarbe, wenn sie völlig der Natûr gleich komt.*

Auch die Bildhauer und Kupferstecher brauchen das Wort Fraîcheur, *und verstehen darunter das freie, frische und lebhafte Ansehen einer sehr fleissig gearbeiteten Figûr, eines fleissig gearbeiteten Kupferstiches.*

† FRAÎCHIE, s. f. *Die Kühlung. So heisst bei den Sèfahrern ein frischer günstiger Wind, der über der Oberfläche der See wegstreicht, welches gemeiniglich ein Zeichen eines bald darauf folgenden stärkeren Windes ist. Man sagt daher:* Il y a fraîchie; *es entsteht eine Kühlung, es erhèbt sich ein Wind.*

FRAÎCHIR. v. n. *Frischer werden. Die Sèfahrer sagen:* Le vent fraîchit; *der Wind wird frischer oder stärker, der Wind kühlt auf.*

FRAIE, f. m. *Die Leichzeit. Siehe* Frai.

FRAIRIE, s. f. *Die Brüderschaft. Man versteht im gem. Lèb. unter* Frairie *gemeiniglich eine lustige Gesellschaft, eine gesellschaftliche Verbindung mehrerer Personen, zu bestimten Zeiten zusammen zu kommen, und sich mit Essen, Trinken, Spielen &c. zu belustigen. Da dieses Wort im Französischen mehrentheils eine üble Bedeutung hat, so könte man es im Deutschen in èben diesem Sinne eine Saufgesellschaft, Spielgesellschaft, Schmausgesellschaft &c. nennen.*

FRAIS, CHE, adj. *Frisch, kühl, ein wenig kalt.* Un vent frais; *ein frischer, kühler Wind.* Une matinée fraiche; *ein frischer, kühler Morgen.* Il fait un petit air frais; *es geht eine etwas kühle Luft, die Luft ist ein wenig frisch.*

Zuweilen bedeutet Frais, *frisch, soviel als* Froid; *kalt.* Au printemps les matinées sont encore fraîches; *im Frühlinge sind die Morgen noch frisch oder kalt.* En automne les matinees commencent à être fraîches; *im Herbste fangen die Morgen an frisch oder kalt zu werden*

Frais, che, *Frisch, was erst vôr kurzem in seinen gègenwärtigen Zustand versezt oder verfertiget worden, und daher noch neu ist, was erst vôr kurzem angekommen, was noch nicht gebraucht oder noch unverdorben ist, und daher noch seine völlige Güte hat, was erst vôr kurzem entstanden oder geschehen ist &c. &c.* Un œuf frais; *ein frisches Ei, das erst gelègt worden.* Du beurre frais; *frische Butter, die erst vôr kurzem gemacht worden, oder auch ungesalzene Butter, im Gègensatze der gesalzenen.* Des huitres fraîches, *frische Austern, die erst angekommen oder auch die erst vôr kurzem gefangen worden und noch unverdorben sind.* Des figues fraîches; *frische Feigen, im Gegensatze der getrokneten.* Du porc frais; *frisches Schweinefleisch, im Gègensatze des gesalzenen und geräucherten.* Une plaie fraîche; *eine frische Wunde.* Troupes

fraiches; frische Manschaft, die ihre Kräfte noch nicht erschöpft hat. Des lettres fraiches; neue Briefe, Briefe, die so èben erst angekommen oder erst vòr kurzem geschrieben worden. Des nouvelles fraîches; neue Nàchrichten. La lettre est de fraîche date; der Brief ist noch nicht alt, ist nach den Datum zu urtheilen, erst vor kurzem geschrieben,

Fig. sagt man: Ètre frais de quelque chose, en avoir la mémoire fraiche; eine Sache noch im frischen Andenken haben. J'en ai encore la mémoire toute fraîche, oder je suis encore tout frais de cette chose; diese Sache ist mir noch im frischen Andenken. La plaie est encore toute fraîche; die Wunde ist noch ganz frisch, der Schmerz über den erlittenen Verlust &c. ist noch sehr lèbhaft.

Frais wird auch von gewissen Sachen gesagt die sich lange frisch erhalten. Le pain de seigle se conserve long-temps frais; das Roggenbröd erhält sich lange frisch. Ces fleurs se conservent long-temps fraiches; diese Blumen erhalten sich lange frisch.

Frais, Frisch, heißt auch so viel als Délassé, qui a recouvré ses forces par le repos; ausgeruhet, dèr sich nàch genossener Ruhe erhölt und neue Kräfte bekommen hat, munter, lèbhaft. Il est à présent tout frais; er ist jezt ganz frisch, ganz munter, er hat wieder neue Kräfte gesammelt. Un visage, un teint frais; ein frisches, munteres Gesicht, eine frische lèbhafte Gesichtsfarbe. Il est frais, on ne l'a jamais vu si frais; er ist frisch und gesund, man hat ihn noch nie so frisch und munter gesehen; er hat noch nie so gût ausgesehen Man sagt von einem Pferde, Il a la bouche fraiche; es hat ein frisches Maul, wenn das Maul immer naß und schäumend ist.

Frais, s. m. Die Kühle, die Kühlung, (Siehe Fraîcheur.) Un frais agréable; eine angenèhme Kühle. Il fait frais; es ist kühl. Voyager au frais; in der Kühle, wenn es noch kühl ist, reisen. Prendre le frais; der Kühlung geniessen, frische Luft schöpfen. Mettre du vin au frais; Wein in das Kühle stellen. Boire frais; kalt trinken. In der Seefahrt heißt Un vent frais; ein frischer Wind, ein starker und dabei günstiger Wind.

Frais, Fraiche, wird auch als ein Nèbenwort anstatt Nouvellement, récemment, neulich, neuerlich, vor kurzem, seit kurzem &c. gebraucht. Un homme tout frais relevé d'une maladie; ein Mensch, dèr erst neulich oder vòr kurzem von einer Krankheit aufgestanden ist. Un bâtiment tout frais fait, une maison toute fraîche faite; ein erst vòr kurzem aufgeführtes Gebäude, ein so èben erst fertig gewordenes Haus. Du beurre frais battu; frisch gemachte Butter, Butter, die so èben erst aus dem Butterfasse komt. Des herbes toutes fraîches cueillies; ganz frisch gesammelte Kräuter. Du poisson frais arrivé; frisch angekommene Fische, Fische, die so èben angekommen sind.

FRAIS, s. m. pl. Die Kosten, die Unkosten, der Aufwand, welchen man zu Erreichung einer Absicht macht, besonders so fern derselbe in bärem Gelde bestehet. Les frais de la guerre; die Kriegskosten. Les frais d'un procès, d'un voyage, &c. die Kosten eines Prozesses, einer Reise &c., die zu Führung eines Prozesses, zu Bestreitung einer Reise erforderliche, oder dadurch verursachte Kosten, die Prozeßkosten, die Reisekosten. Les frais funéraires; die Leichenkosten. Les frais de Justice; die Gerichtskosten. Les faux frais; die Nèben-Unkosten. Tous frais faits; nàch Abzug aller Unkosten. À frais communs; auf gemeinschaftliche Kosten. À moitié de frais; zur Hälfte der Kosten, so daß jeder die Hälfte der Unkosten trägt.

Man sagt im gém. Lèb.: Cet homme est de grands frais; dieser Mensch kostet viel zu unterhalten, braucht viel zu seinem Unterhalte. Constituer quelqu'un en frais; jemanden in Unkosten setzen, ihm Unkosten verursacken, ihn in den Fall setzen, eine ausserordentliche ungewöhnliche Ausgabe zu thun. Se mettre en frais; sich in Unkosten setzen, bei einer gewissen Gelegenheit einen größern Aufwand machen, als man sonst gewohnt ist. Fig. und ironisch sagt man von jemanden, dèr kaum die Hälfte dessen thut, was er eigentlich thun solte oder könte, oder viel weniger auf eine Sache bietet als sie wèrth ist: Il se met en frais, en grands frais; er sezt sich in Unkosten, in grösse Unkosten, er greift sich gewaltig an. Recommencer sur nouveaux frais; eine Arbeit wieder von neuem anfangen oder vòrnèhmen. Cet homme a acquis beaucoup de réputation ou de gloire à peu de frais; dieser Mann hat mit wenig Kosten einen größen Namen oder viel Ruhm erworben; es hat ihm wèder viel Mühe gekostet, noch ist sein Verdienst schuld daran, daß er berühmt geworden.

Bei dem Balspiele versteht man unter Frais, das Partiegeld. Il a joué les frais, & il les a perdus; er hat um das Partiegeld gespielt und hat es verloren. Ils sont sortis à moitié de frais; ein jeder hat die Hälfte am Partiegelde bezahlen müssen, einer hat so viel Partien verloren als der andere.

Les frais de sauvage; das Bergegeld. Siehe Sauvage.

FRAISE, s. f. Die Erdbère, die Frucht der Erdbèrpflanze. (Fraisier) Fraises de bois; Wald-Erdbèren. Fraises de jardin; Garten-Erdbèren.

FRAISE, s. f. Das Gekröse, die doppelte fette mit vielen Falten versèhene Haut mitten in den Gedärmen, und in weiterer Bedeutung, besonders in den Küchen, das kleine krause Gedärm der Kälber und Lämmer, wozu bisweilen auch wohl der Magen gerechnet wird. Fraise de veau; Kälbergekröse oder Kalbskröse. Fraise d'agneau; Lämmergekröse oder Lamskröse.

Fraise,

FRAISE, *das Gekröse, heißt auch ein jedes aus krausen Falten bestehendes Ding. In diesem Verstande nennet man die runden krausen Kragen, welche jezt nur noch an einigen Orten in Deutschland die Prèdiger und Magistràts-Personen tragen, das Gekröse, wiewohl der Name Kragen gewöhnlicher ist. An einigen Orten sagt man auch die Krause, die Halskrause, ein krauser Kragen um den Hals, dergleichen das Frauenzimmer trägt.*

In der Kriegsbauk. nennet man Fraises, *Sturmpfähle, Reihen Pfähle, welche mit vòrwärts gekehrten Spitzen, aussenhèr an die Linien, Feldschanzen und ungefütterten Wälle, fast parallel mit dem Horizonte eingesezt werden, um das Ersteigen dieser Werke zu erschwèren. Man pflegt auch die Pfähle um die Brückenpfeiler herum* Fraises *oder* Fraisemens *zu nennen.*

In der Jägersprache heißt Fraise, *die Rose, der krause Kranz an dem unteren Theile eines Hirschgeweihes.*

Bei den Schlossern und bei verschiedenen andern Handwerkern die in Eisen arbeiten, heißt Fraise, *der Senkkolben, der Frisierbohrer, Versenkbohrer, eine Art eines Bohrers, ein Loch damit oben zu erweitern, Schraubenköpfe oder Vernietungen darein zu versenken.*

Bei den Uhrmachern ist Fraise, *eine runde Feile, womit an dem Schneidezeuge die Uhrräder geschnitten werden.*

In der Natùrgeschichte wird auch eine gewisse Muschel, welche die Gestalt einer Erdbère hat, Fraise *genant.*

* FRAISEMENT, f. m. *Siehe* Fraise, *Kriegsbauk.*

FRAISER, v. a. *Krausen, in krause Falten lègen.* Fraiser des manchettes; *Manschetten krausen.*

In der Kriegsbauk. heißt Fraiser, *mit Sturmpfählen versehen. (Siehe* Fraise*)*

In der ehemaligen Taktik sagte man: Fraiser un bataillon; *ein Bataillòn spicken, die Musketiers eines Bataillòns von allen Seiten mit Pikenier umgèben, welche durch Fällung ihrer Piken die erstern decken und dem Anprellen der Cavalerie in einer Ebene Einhalt thun. Heut zu Tage thun die aufgepflanzten Bajonette die nämliche Wirkung.*

Bei verschiedenen Künstlern und Handwerkern die in Metall und Eisen arbeiten, heißt Fraiser; *versenken, den Kopf einer Schraube oder einer Vernietung in eine Vertiefung einlassen, so daß solche über die Oberfläche nicht hervòrragen, wozu sie einen eigenen Versenkbohrer oder Senkkolben haben. (Siehe* Fraise*)*

Die Pastetenbäcker sagen: Fraiser la pâte; *den Teig wohl durcharbeiten oder durchwirken.*

Fraiser une fève; *eine Bohne abbalgen, die Haut davon abziehen.*

Fraiser la chaux; *heißt bei den Seifensiedern, den Kalk, dèn man zur Lauge braucht, wohl durcharbeiten, bis er sich in der Hand ballet, ohne daran hängen zu bleiben.*

FRAISÉ, ÉE, partic. & adj. *Gekraust &c. Siehe* Fraiser. Des manchettes fraisées; *gekrauste Manschetten.* Un bastion fraisé & palissadé; *eine mit Sturmpfählen und Pallisaden versehene Bastiòn.*

FRAISETTE, f. f. *Das Krägelchen, ein kleiner Kragen. Insbesondere versteht man darunter die kleinen mit Fransen besezten Handkrausen, die man bei tiefer Trauer trägt.*

FRAISIER, f. m. *Die Erdbèrpflanze, die man im Deutschen auch schlechthin die Erdbère zu nennen pflegt.*

FRAISIL, f. m. *Die Lösche, die Asche von den Schmiedekohlen oder auch der zu Pulver gewordene Hammerschlag in den Eisenhütten und Eisenhämmern.*

* FRAISOIR, f. m. *Eine Art Bohrer, womit man Löcher versenkt, der Frisierbohrer.*

FRAMBOISE, f. f. *Die Himbère, die Frucht des Himbèrenstrauches.*

FRAMBOISER, v. a. *Mit Himbèrensaft zubereiten, vermischen oder einmachen.* Framboiser des groseilles, des cerises; *Johannistrauben, Kirschen mit Himbèrensaft einmachen.*

FRAMBOISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* FRAMBOISER.

FRAMBOISIER, f. m. *Der Himbèrenstrauch.*

FRANC, f. m. *Der Franke, eine ehemalige französische Münze die 20 Sous galt, heut zu Tage aber nùr noch als eine Rechnungs-Münze bekant ist, und in der einfachen Zahl gar nicht gebraucht wird. Auch sagt man nicht* deux, trois, cinq francs; *zwei, drei, fünf Franken, sondern anstatt* Un franc, deux francs, *sagt man* vingt sous, quarante sous; *anstatt* trois francs, *sagt man* un écu, *und anstatt* cinq francs, *sagt man* cent sous. *Übrigens zählt man:* Quatre francs, six francs, sept francs, dix francs, vingt francs, vingt-deux francs, vingt-trois francs, cent francs, mille francs &c. *Dieses gilt aber doch nùr wenn von ganzen Franken die Rède ist; sobald Sous dabei sind, braucht man anstatt* Franc *das Wort* Livre. *Man sagt nicht* Quatre francs dix sols, *sondern* quatre livres dix sols.

† FRANC, f. m. *Der Franke, einer von der Natiòn der ehemaligen Franken, eines deutschen Volkes, welches dènjenigen Theil von Gallien erobert, der hernàch Frankreich genant wurde;* it. *einer der aus Franken* (Franconie) *gebürtig ist. In den Morgenländern werden überhaupt alle europäische Christen* Francs, *Franken genant, weil sich diese Natiòn nàch der Eroberung von Gallien in den Kreuzzügen besonders hervòrgethan, und den Morgenländern dadurch furchtbar geworden.*

FRANC, ANCHE, adj. *Frei, in Absicht seines Willens durch nichts eingeschränkt und keinem Zwange unterworfen;* it. *frei von dem Eigenthums-*

thumsrechte und von der Oberherschaft anderer, frei von bürgerlichen Beschwèrden, Abgaben &c. Il a fait cela de sa pure & franche volonté; *er hat dieses ganz aus freiem Willen gethan.* Dieu a donne aux hommes leur franc arbitre; *Gott hat dem Menschen seinen freien Willen gegèben.* Cet esclave en entrant en France, est devenu franc & libre; *sobald dieser Sclave den französischen Boden betrèten hatte, war er völlig frei oder wie man im gem. Lèb. sagt, war er frank und frei.* Être franc de toutes charges; *frei von allen Auflagen seyn.* Villes franches, foires franches, terres franches; *freie Städte, freie Messen, freie Güter oder Freigüter, privilegirte Städte, Messen, Güter, die gewisse Freiheiten geniessen.* Il vend sa terre franche & quitte de toutes dettes; *er verkauft sein Gut frank und frei von Schulden, völlig Schulden frei.* Franc de port; *postfrei.* Toutes mes lettres sont franches de port; *alle meine Briefe gehen postfrei.*

Wenn etwas, z. B. ein Pferd, eine Uhr &c. unter mehrere Personen ausgespielet, und dabei ausgemacht wird, das derjenige, welcher es gewinnet, für seinen Theil nichts bezahlen darf, so nennet man dieses, Jouer part franche. *In ähnlicher Bedeutung sagt man* Avoir part franche; *einen freien Antheil an einer Sache haben, Theil an dem Nutzen oder Gewinn nehmen ohne etwas dazu beigetragen zu haben.*

Fig. sagt man Franc de toute passion; *frei von aller Leidenschaft.* Franc d'ambition, franc d'envie &c.; *frei von Ehrsucht, frei von allem Neide &c.*

Im gem Lèb. heißt Un chercheur de franches lippees; *ein Schmarotzer.*

Franc, *heißt auch so viel als* Sincère, candide, loyal, qui dit ce qu'il pense; *aufrichtig, offenherzig, freimüthig, redlich, dèr so redet, wie er denkt.* Un cœur franc; *ein aufrichtiges Herz.* Un homme franc; *ein freimüthiger, offenherziger Mann.*

Un franc Gaulois, *ein aufrichtiger, ehrlicher Gallier, heißt bei den Franzosen so viel, als wenn wir sagen, ein guter ehrlicher Deutscher.* Un franc Gaulois, *heißt aber auch ein dummer und grober Mensch oder wie man im Deutschen sagt, ein grober Michel.*

Man sagt von einem willigen Pfèrde, das ungetrieben zieht, Ce cheval est franc du collier. *Dieser nämlichen Rèdens-Art bedienet man sich sprichwörtlich, wenn von einem Menschen die Rède ist, dèr immer willig und bereit ist seinen Freunden zu dienen und allen ihren Wünschen zuvör zu kommen.* C'est un homme franc du collier; *dieser Mann ist äusserst dienstfertig. Auch ein beherzter Mann, der gleich mit der Fuchtel bei der Hand ist, wenn es die Umstände erfordern, wird* Un homme franc du collier, *genant.*

Franc, *steht zuweilen anstatt* Vrai, *wahr, was wirklich so ist, was sich wirklich also verhält, in welcher Bedeutung* Franc *immer unmittelbär vör einem Substantivo steht.* Ce moineau-là est un franc mâle; *dieser Sperling da ist ein wahres oder wahrhaftes Männchen.* Ce qu'il vous a dit est une franche défaite; *das was er Innen gesagt hat, ist eine wahre, eine offenbare Ausflucht.* Il parle son franc patois; *er spricht seine wahre platte Bauernsprache.*

Wenn Franc *vör Hauptwörtern steht, die eine schimpfliche Bedeutung haben, so drückt man es im Deutschen durch das Wort Erz aus.* Un franc sot; *ein Erz-Dumkopf.* Un franc menteur; *ein Erz-Lügner* Un franc pédant; *ein Erz-Pedant.* Une franche bapelourde; *ein erzeinfältiges Weibsbild.*

In den bildenden Künsten heißt Un pinceau franc, un ciseau franc, un burin franc; *ein freier Pinsel, ein freier Gräbstichel, ein freier Meissel, der mit einer leichten und dreisten Hand geführet wird.* Une manière franche; *eine freie Manier.* Une touche franche; *ein kühner Farben-Auftrag.*

Franc, *komt auch in der Bedeutung von* Entier *oder* complet *vör, und wird dann durch ganz voll, völlig, vollständig übersezt.* Ils y arrivèrent le Lundi & en partirent le Jeudi, ils n'y ont été que deux jours francs; *sie kamen am Montage daselbst an und reiseten am Donnerstage wieder ab, sie sind nür zwei ganze oder zwei volle Tage dort gewèsen.* Nous y passames huit jours francs; *wir brachten ganze acht Tage oder acht ganze Tage daselbst zu. Man sagt:* Cet homme saute vingt-quatre semelles franches; *dieser Mensch springt vier und zwanzig volle Schuh weit oder ganze vier und zwanzig Schuh weit.*

Un arbre franc; *ein zahmer Baum, ein gepfropfter, zahme Früchte tragender Baum, im Gègensatze eines wilden Baumes* (Sauvageon). Un franc pêcher; *ein zahmer Pfirsichbaum.* Une pêche franche; *eine zahme, eine auf einem gepfropften oder oculirten Baume gewachsene Pfirsiche.* Enter franc sur franc; *siehe* Enter.

Man nennet Francs deniers *oder* Deniers francs; *reines Geld, eine Summe Geld, die auf einmal und ohne daß etwas daran fehlet, bezahlt wird.*

Terre franche *nennet man die gute, fette, fruchtbare, mit verfaulten Theilen aus dem Pflanzen- und Thierreiche vermischte Erde auf der Oberfläche des Erdbodens.* Botte franche, *siehe* Botte.

Franc, adv. *Frei, offenherzig, freimüthig, ohne Verstellung oder Zurückhaltung, frei weg, frei heraus, rund heraus.* Il lui parla franc; *er sprach frei, ohne Zurückhaltung mit ihm* Il me l'a dit tout franc; *er hat es mir frei heraus*

aus, gerade heraus gesagt. Il le nia franc & net, tout franc; *er läugnete es rund weg.*

Franc, *heißt als Nebenwort auch so viel als*, Absolument, entièrement, sans qu'il y manque rien; *völlig, ganz, gänzlich, so daß nichts daran fehlet.* Il sauta le fossé franc, tout franc; *er sprang völlig über den Graben.* Il saute vingt-quatre semelles franc; *er springt ganze zwanzig oder zwanzig ganze Schuh weit.*

Man sagt im Schreiben; Laisser une ligne franche; *eine Zeile leer lassen.*

FRANC-ALLEU, *siehe* ALLEU.

FRANC-ARCHER, *siehe* ARCHER.

FRANCATU, s. m. *Name einer Art Æpfel die sich lange hält aber schlecht von Geschmack ist.*

FRANC-ÉTABLE, *siehe* ÉTABLE.

FRANC-FIEF, *siehe* FIEF.

FRANCHEMENT, adv. *Frei, heißt in der Rechtsgelehrsamkeit so viel als*, Avec exemption de toutes charges, de toutes dettes; *frei von Abgaben, von Schulden, steuerfrei, schuldenfrei.*

Franchement, *heißt auch so viel als*, Sincèrement, ingenument; *aufrichtig, offenherzig, frei heraus, unverhohlen, freimüthig, auf eine freimüthige Art.* J'avoue franchement; *ich bekenne, ich gestehe aufrichtig, offenherzig.* Parlons franchement; *lassen Sie uns offenherzig reden.*

FRANCHIR, v. a. *Hinüber springen oder setzen.* Franchir un fossé; *über einen Graben springen oder setzen.* Franchir une haie; *über eine Hecke oder über einen Zaun springen.*

Franchir, *wird auch in der Bedeutung gebraucht, da man herzhaft über gefährliche oder solche Örter hinüber geht, reitet, fährt &c. wo der Übergang, die Überfahrt &c. mit viel Beschwerlichkeit verknüpft ist.* Après avoir franchi les Alpes avec ses troupes, il entra en Italie; *nachdem er mit seinen Truppen die Alpen überstiegen hatte, rückte er in Italien ein.* Franchir les fleuves & les rivières; *über die Ströme und Flüsse setzen.*

Man sagt: Franchir les limites, franchir les bornes; *über die Gränzen gehen;* it. *figürlich, die Gränzen überschreiten, nicht das gehörige Maß beobachten.* Franchir les bornes de la modestie; *die Gränzen der Ehrbarkeit überschreiten.*

Franchir toutes sortes de difficultés, franchir toutes sortes d'obstacles; *alle Arten von Schwierigkeiten, alle Arten von Hindernisse überwinden.*

Von einem Menschen, der bei einer gefährlichen Unternehmung sich lange bedacht, lange bei sich angestanden hat, ob er sich einlassen will oder nicht, und der sich nun endlich herzhaft dazu entschließt, sagt man: Il a franchi le pas, il a franchi le saut; *er hat den Schritt gewagt, er hat es endlich gewagt.*

Franchir le mot; *mit dem rechten Worte heraus fahren, sich des eigentlichen Ausdruckes bedienen, mit klaren Worten heraus sagen, was man anfänglich aus Bescheidenheit oder aus Höflichkeit nicht so deutlich sagen wolte.* Il a franchi le mot, & lui a dit qu'il étoit un fripon; *endlich ist er mit dem rechten Worte heraus gefahren, und hat ihn einen Schelm einen Betrüger geheißen.*

Franchir le mot, *heißt auch, sich endlich, nachdem man lange unentschlossen war, erklären, was man zu thun willens sey.* Il a franchi le mot, & a promis les cent mille francs; *endlich hat er sich erklärt, und hat die hundert tausend Franken zugesagt.*

Franchi, ie, partic. & adj. *Siehe* Franchir.

FRANCHISE, s. f. *Die Freiheit, die Befreiung von gewissen Einschränkungen im bürgerlichen Leben, woran Andere gebunden sind, von gewissen Abgaben, Lasten und Dienstbarkeiten, denen Andere unterworfen sind.* Il jouit de la franchise; *er ist von bürgerlichen Lasten frei oder befreiet.* La franchise des tailles; *die Steuerfreiheit.*

Franchise, *die Freiheit, der Frei-Ort, ein von gewissen Einschränkungen befreieter, mit gewissen Freiheiten und Gerechtsamen versehener Ort.* Il n'est pas maître, mais il travaille dans une franchise, *oder wie man gewöhnlicher sagt* dans un lieu de franchise; *er ist nicht Meister, aber er arbeitet in einer Freiheit, in einem Frei-Orte, wo jeder das Handwerk, das er gelernt hat, treiben kan, ohne Meister zu seyn.* Il demeure à la franchise; *er wohnet in oder auf der Freiheit, er wohnet in einem mit gewissen Freiheiten und Gerechtsamen versehenen Hause oder Bezirke, in einem Freihofe &c.*

In engerer Bedeutung heißt Franchise *so viel als* Asile, *eine Freistätte, oder wie man an einigen Orten sagt, eine Freiung, eine von der ordentlichen Gerichtsbarkeit befreiete Gegend oder ein gewisser Ort, wo Schuldner und Verbrecher vor gewaltsamer Verfolgung sicher sind.* On ne le sauroit prendre en ce lien-là, c'est une franchise; *man kan ihn an diesem Orte nicht aufheben oder in Verhaft nehmen, es ist eine Freistätte, eine Freiung.*

Franchises, *Freiheiten, nennet man auch die einer Freistätte anklebende Gerechtsame, die Freiungsrechte.* (Jus asyli) On n'a pu le prendre à cause de la franchise de l'Église où il s'est retiré; *man hat ihn nicht aufheben oder in Verhaft nehmen können, weil die Kirche, wohin er sich geflüchtet, das Freiungsrecht hat.*

Gagner sa franchise, *seine Freiheit erlangen, heißt bei den Handwerkern so viel als, nach überstandenen Lehrjahr und losgesprochen werden*

In der alten Poësie komt Franchise *anstatt* Liberté *vor, besonders wenn von der Liebe die Rede ist.* Perdre sa franchise; *seine Freiheit verlieren.*

Fran-

FRANCHISE, *heißt auch die Freimüthigkeit, Offenherzigkeit.* Parler avec franchise; *mit Freimüthigkeit, freimüthig, offenherzig rèden.* Une trop grande franchise; *eine alzu größe Freimüthigkeit oder Offenherzigkeit.* C'est un homme plein de franchise; *er ist ein sehr offenherziger Mann.*

In den bildenden Künsten heißt Franchise *so viel als* Franc. *Siehe dieses Wort.*

* FRANCISCAIN, f. m. *Der Franciscaner, ein Mönch von dem Orden des heiligen Franciscus.*

FRANCISER, v. a. *Einem fremden Worte eine französische Endung gèben.* Franciser un mot latin; *einem lateinischen Worte eine französische Endung gèben.*

SE FRANCISER, v. récipr. *Sich nàch den französischen Sitten bilden, die französischen Manieren annèhmen.* Cet Etranger s'est bien francisé depuis trois mois qu'il est à Paris; *dieser Fremde hat sich seit drei Monaten, die er in Paris ist, schon recht gût nàch französischer Art gebildet, hat die französischen Manieren volkommen angenommen.*

FRANCISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* FRANCISER.

FRANÇOIS, OISE, f. *Der Franzose, die Französinn, eine Persón männlichen oder weiblichen Geschlechtes, die aus Frankreich gebürtig ist.*

Le françois, *das Französische, die französische Spràche.* Apprendre le françois; *das Französische, die französische Spràche oder auch schlechthin französisch lernen.*

FRANÇOIS, OISE, adj. *Französisch, aus Frankreich;* it. *den Sitten, Gebräuchen &c. der Franzosen gemäß.* La langue françoise; *die französische Spràche.* Un Officier françois; *ein französischer Offizier.*

Parler françois à quelqu'un, *französisch mit einem rèden, heißt èben so viel als wenn wir sagen, deutsch mit einem rèden, offenherzig, frei heraus, ohne Umschweife oder auch in einem drohenden gebietenden Tone mit einem rèden. In der nämlichen Bedeutung sagt man:* En bon françois; *gût französisch, (bei uns, gût deutsch) ohne Umstände, oder wie man im gem. sagt, rein von der Lèber weg.*

Man sagt adverbialisch: A la françoise; *auf französische Art, nàch französischer Manier.*

FRANCOLIN, f. m. *Eine Art Haselhühner, das kleinere Berghaselhuhn.*

† FRANCONIE, f. f. *Franken, Frankenland, ein Land in Deutschland, welches einer der ersten Sitze der ehemaligen Franken war.*

† FRANCONIEN, ENNE, adj. *Fränkisch, aus Franken;* it. *substantive ein Franke, eine Frankinn. Man sagt besser* qui est de Franconie, né en Franconie. Le cercle de Franconie; *der fränkische Kreis. (Siehe* Franque*)*

FRANC-QUARTIER, f. m. *(Wapenk.) Ein lèdig gelassenes Quartier oder Viertel in einem Wapen zur Rechten des Schildhauptes, und welches ein wenig kleiner ist, als die übrigen; das Freiviertel.*

FRANC-RÉAL, f. m. *Name einiger französischen Birnensorten.*

FRANC-SALÉ, f. m. *Das Freisalz, ein gewisses Màß Salz, welches ehedem einige besonders dazu privilegirte Personen, aus den königlichen Salz-Magazinen unentgeldlich erhielten;* it. *die Salzsteuerfreiheit welche gewisse Provinzen und Städte geniessen, die dahèr* País de franc-salé *genant werden, und die von dem Salze, welches sie kaufen oder verkaufen, keine Abgaben zahlen dürfen.*

FRANGE, f. f. *Die Franse, oben in einem Saume zusammen gwirkte, und von da herabhangende Fäden Seide, Zwirn &c. zur Zierde.* Franges d'or; *goldene Fransen.*

FRANGER, v. a. *Mit Fransen besetzen.*

FRANGÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Fransen besezt. Siehe* Franger.

FRANGER, f. m. *Der Fransenmacher, einer dèr Fransen verfertiget.*

FRANGIPANE, f. f. *Eine Art Mandelgebackenes;* it. *eine Art Wohlgeruckes, ein Gemische von wohlriechenden Sachen, womit man andern Dingen einen angenèhmen Geruch gibt.* Pomade de frangipane; *wohlriechende Pomade.*

* FRANGIPANIER, f. m. *Der americanische Jasminbaum, dessen Blüthen einen angenèhmen Geruch haben.*

FRANQUE, adj. *Fränkisch. (Siehe* Franconie*)* La langue franque; *die fränkische Spràche, die Spràche der ehemaligen Franken. In den Handelsplätzen der Levante versteht man unter* Langue franque; *ein Gemische von Französisch, Italiènisch, Spanisch &c.* Être habillé à la franque, *heißt in der Levante, kurze Kleider nàch europäischer Art tragen.*

FRANQUETTE, *Dieses Wort komt nûr im gem. Lèb. in folgender adverbialischen Rèdens-Art vòr:* À la franquette, *welches so viel heißt als,* Franchement, ingenûment; *freimüthig, offenherzig.*

* FRAPPANT, ANTE, adj. *Auffallend.* Une ressemblance frappante; *eine auffallende Æhnlichkeit. Siehe* Frapper.

FRAPPE, f. f. *Der Schlàg, das Gepräge, so mit dem Münzhammer auf die Münzplatte geschlagen wird. Bei den Schriftgiessern heißt* Frappe, *ein volständiges Sortiment Matrizen zu einem Guß Schriften.* Frappe-plaque; *eine Schlàgplatte, eine eiserne Platte von dem Umfange, dèn ein zu verfertigendes Stück Arbeit bekommen soll.*

FRAPPEMENT, f. m. *Das Schlagen, die Handlung des Schlagens. (Dieses Wort wird nûr von dèrjenigen Handlung des Moses gesagt, da er mit seinem Stabe den Fels schlug).* Le frappement du rocher est un des beaux tableaux

du

du Poussin; *eins der schönsten Gemälde des Poussin ist dasjenige, auf welchem Moses abgebildet ist, wie er den Fels mit seinem Stabe schlägt.*

FRAPPER, v. a. *Schlagen, einen Schlag oder wiederhohlte Schläge mit der Hand, mit einem Stocke &c. geben.* Frapper quelqu'un avec la main, avec un bâton; *einen mit der Hand, mit dem Stocke schlagen.* Pourquoi le frappez-vous? *warum schlagt ihr ihn?*

Man sagt: Frapper dans la main pour conclure un marché; *einschlagen, bei Schliessung eines Handels zu Bekräftigung desselben, mit seiner Hand in die Hand eines andern schlagen.* Frapper la terre du pied; *mit dem Füsse auf die Erde stampfen.* Frapper des mains pour applaudir; *klatschen, zum Zeichen des Beifalles in die Hände klatschen.* Frapper de la corne; *mit den Hörnern stossen.* Ce taureau est sujet à frapper de la corne; *dieser Stier stösst gern mit den Hörnern, dieser Stier ist stössig. (In diesen Redens-Arten wird* Frapper *absolute gebraucht).*

Frapper de la monnoie, frapper des médailles; *Münzen, Denkmünzen schlagen oder prägen.*

Die Maler sagen: Frapper des lumières vives dans un tableau; *ein Gemälde stark blicken, die Lichter in einem Gemälde stark und kühn auftragen.*

In der Jägersprache heisst Frapper à route; *die von der Spür abgekommenen Hunde wieder auf die rechte Spür bringen.*

FRAPPER, v. n. *Schlagen, durch Schlagen anzeigen oder andeuten; it. klopfen, anklopfen.* L'heure a frappé; *die Stunde hat geschlagen.* Frapper à la porte; *an die Tühr klopfen.* Frapper sur l'épaule; *auf die Schulter klopfen. Fig. sagt man:* Frapper son coup; *seine gehörige Wirkung thun; seinen Zweck erreichen.* Il a bien frappé son coup; *er hat seinen Streich wohl ausgeführt; er hat seinen Zweck erreichet.*

Frapper, *heisst auch, die Sinne, das Herz, den Verstand stark rühren, einen lebhaften Eindruck auf selbige machen, welches im Deutschen auf mancherlei Art gegeben wird.* Le son frappe l'oreille; *der Schall fällt in die Ohren, erschüttert oder rührt das Ohr.* Une grande lumière frappe la vue; *ein starkes Licht thut den Augen wehe, verblendet die Augen.* Cette odeur est trop forte, elle frappe le cerveau; *dieser Geruch ist zu stark, er nimt das Gehirn, den Kopf ein.* Cet objet m'a frappé l'imagination; *dieser Gegenstand hat lebhaft auf meine Einbildungskraft gewirkt.* Cet endroit de son discours m'a frappé l'esprit, m'a frappé; *diese Stelle in seiner Rede ist mir auffallend gewesen oder hat einen besondern Eindruck auf mich gemacht.*

FRAPPÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschlagen &c. Siehe* Frapper.

Une médaille bien frappée; *eine gut geprägte Denkmünze.* Un drap bien frappé; *ein dicht geschlagenes Tuch, ein Tuch von einem dichten Gewebe.* Il a été frappé du tonnerre; *er ist vom Donner erschlagen worden.* Être frappé d'apoplexie; *von dem Schlage gerührt oder getroffen werden.* Être frappé de la peste; *die Pest bekommen.* Être frappé à mort; *auf den Tod darnieder liegen, todtkrank seyn.*

Fig. sagt man, Un portrait bien frappé; *ein Gemälde von starkem Ausdruck, das sehr viel ausdruckt.* Des vers bien frappés; *Verse, die einen starken Nachdruck haben, Verse voller Kraft und Nachdruck.* Un endroit bien frappé; *eine sehr nachdrückliche Stelle in einem Buche.* Être frappé d'étonnement; *in grösste Verwunderung gerathen, in Erstaunen gesezt seyn.* Avoir l'imagination frappée d'une chose; *ganz voll und schmerzlich gerührt von einer Sache seyn.* Avoir l'esprit frappé d'une opinion; *ganz von einer Meynung eingenommen seyn, halsstarrig auf einer Meynung bestehen.*

Du vin frappé de glace; *Wein, den man in Eis abgekühlet hat.*

(Noch einige figürliche Redens-Arten findet man unter dem Worte Coin*).*

FRAPPEUR, EUSE, s. f. *Der Schläger, die Schlägerinn, eine Person welche schlägt. (gemein)*

Bei den Nadlern heisst Frappeur, *der Stämper, derjenige, welcher die Köpfe auf die Nadeln macht.*

FRASQUE, s. f. *Der Schabernack, ein muthwilliger, unversehener Streich, ein Possenstreich. (gemein)*

FRATER, s. m. *Mit diesem lateinischen Worte benennet man in Frankreich einen Barbier-Gesellen.*

FRATERNEL, ELLE, adj. *Brüderlich.* Un amour fraternel; *eine brüderliche Liebe.* Une amitié fraternelle; *eine brüderliche Freundschaft.* La charité fraternelle; *die Bruderliebe, die Liebe, die alle Menschen, als Kinder eines Stammvaters einander schuldig sind.* Une correction fraternelle; *ein brüderlicher Verweis, eine brüderliche Bestrafung, die insgeheim und mit derjenigen Mässigung geschehet, die ein Bruder dem andern schuldig ist.*

FRATERNELLEMENT, adv. *Brüderlich, nach Art leiblicher Brüder, wie Brüder.* Ils ont toujours vécu fraternellement; *sie haben immer brüderlich, wie Brüder mit einander gelebt.*

FRATERNISER, v. n. *Wie Brüder mit einander leben oder umgehen.* Ces deux hommes fraternisent ensemble; *diese zwei Leute leben wie Brüder mit einander.*

FRATERNITÉ, s. f. *Die Bruderschaft, die Verbindung zwischen leiblichen Brüdern. (In dieser Bedeutung komt sowohl das französische als deutsche Wort nur im Lehrstyle vor).* Vous avez beau le renoncer pour votre frère, vous ne dé-

détruirez pas la fraternité qui eſt entre vous; *Sie mögen ihn immerhin nicht für ihren Bruder erkennen wollen, dadurch wird das von der Natür geknüpfte brüderliche Band zwiſchen Ihnen nicht aufgehoben.*

FRATERNITÉ, *die Brüderſchaft, die brüderliche Eintracht und Freundſchaft ſowohl zwiſchen leiblichen als gewählten Brüdern.* Il vivoient dans une grande fraternité; *ſie lebten ganz in brüderlicher Eintracht.* Il n'a point de ſentiment de fraternité pour ſes cadets; *er hat kein Gefühl von brüderlicher Liebe gègen ſeine jüngeren Geſchwiſter.*

FRATERNITÉ, *heißt auch, die Verbrüderung, die genaue, gleichſam brüderliche Verbindung zweier oder mehrerer Perſonen unter einander.* Il y a fraternité entre ces deux familles, entre ces deux Republiques; *dieſe beiden Familien, dieſe beiden Republiken ſtehen mit einander in Verbrüderung, in genauer Verbindung.*

FRATRICIDE, ſ. m. *Der Brudermörder, einer dèr ſeinen Bruder oder ſeine Schweſter ermordet; im lezten Falle ſagt man Schweſtermörder.* Fratricide *wird auch von einer Perſòn weiblichen Geſchlechtes geſagt, die ihren Bruder oder ihre Schweſter ermordet; die Brudermörderinn, Schweſtermörderinn;* it. *der Brudermord, Schweſtermord, dèr an einem Bruder oder an einer Schweſter verübte Mord.*

FRAUDE, ſ. f. *Der Betrug, die Betriegerei.* Faire une fraude; *einen Betrug begehen.* Trouver quelqu'un en fraude; *einen auf Betrug finden oder ertappen. Man ſagt auch:* Faire un contrat en fraude de ſes créanciers; *einen Contract zum Schaden ſeiner Gläubiger machen.*

En fraude, *heißt auch ſo viel als* Frauduleuſement; *betrieglicher Weiſe, durch Unterſchleif.* Du vin entré en fraude dans Paris; *Wein, dèr heimlich oder durch Unterſchleif in Paris eingeführt worden.*

FRAUDER, v. a. *Betriegen. In der eigentlichen Bedeutung, da man jemanden auf eine verdekte Art und unter einem gewiſſen Scheine des Rechtes um den Beſitz ſeines Eigenthums bringet, oder ihm Schlechtes für Gutes gibt, iſt* Frauder *veraltet, und man ſagt gewöhnlicher* Tromper *oder* Décevoir. *Man ſagt aber* Frauder quelqu'un; *jemanden betriegen, deſſen gegründete Erwartung, in der Abſicht ihm zu ſchaden, unerfüllet laſſen; ihn argliſtiger Weiſe um dasjenige bringen, was ihm gebührte; ihm durch Liſt entziehen, was er von Rechtswegen bekommen ſolte; ihn verkürzen.* Il a fraudé ſes créanciers, ſes cohéritiers; *er hat ſeine Gläubiger, ſeine Mit-Erben betrogen oder verkürzt.*

Frauder les droits du Roi; *den König um den Zoll oder andere Rechte betriegen, den Zoll verfahren &c.*

FRAUDÉ, ÉE, partic. & adj. *Betrogen. Siehe* Frauder.

FRAUDEUR, EUSE, ſ. *Der Betrieger, die Betriegerinn. Siehe* Frauder.

FRAUDULEUSEMENT, adv. *Betrüglicher Weiſe, auf eine betrügliche Art.* Il a contracté frauduleuſement pour tromper ſes créanciers; *er hat auf eine betrügliche Art einen Contract geſchloſſen (contrahirt) um ſeine Gläubiger um das Ihrige zu bringen.*

FRAUDULEUX, EUSE, adj. *Betrüglich, zum Betruge geneigt oder auf Betrüg abzielend;* it. *was uns betriegt oder zu betriegen ſucht, im gem. Lèb. betriegeriſch.* C'eſt un eſprit frauduleux; *er iſt zum Betruge geneigt, er betriegt gern.* Un homme frauduleux; *ein betriegeriſcher Menſch.* Un contrat, traité frauduleux; *ein betrüglicher Contract.* Une banqueroute frauduleuſe; *ein betrüglicher, ſchelmiſcher Bankerot.*

FRAXINELLE, ſ. f. *Der weiſſe Diptam, die Aſchwurz oder Eſchwurz. (eine Pflanze)*

FRAYER, v. a. *Dieſes Wort, welches im eigentlichen Verſtande ſo viel heißt als* Marquer, tracer, *komt in dieſer Bedeutung nur in folgender Rèdens-Art vòr:* Frayer le chemin; *den Wèg bahnen, gangbar machen, èben machen. Fig. ſagt man,* Se frayer le chemin à une dignité; *ſich den Wèg zu einer Ehrenſtelle bahnen.* Frayer le chemin à quelqu'un; *einem den Wèg bahnen, die Hinderniſſe aus dem Wège räumen, und ihm die Mittel zu Erreichung ſeiner Abſicht dàrbieten.*

FRAYER, *heißt auch ſtreifen, etwas in der ſchnellen Bewègung an der Oberfläche hin nur leicht berühren; in der Bewègung an einen Körper hinfahren und leicht verletzen.* Le coup n'a fait que lui frayer la botte; *der Schuß hat ihn nur an den Stiefel geſtreift. Man ſagt auch:* Le cerf fraye ſa tête aux arbres; *der Hirſch fègt, reibt, oder ſtreicht ſein Gehörn oder Geweih an den Bäumen, wenn er die rauhe Haut von dem neuen Gehörn abſchlägt.*

FRAYER, v. n. *Streichen. (Wird beſonders von den Fiſchen geſagt, wenn ſie ſich begatten)* Dans la ſaiſon où les poiſſons frayent; *um die Zeit, wenn die Fiſche ſtreichen, ſich begatten.*

FRAYER, *heißt ferner, ſich abreiben, durch Reiben abnutzen. Man ſagt in dieſer Bedeutung,* Il faut que cet écu ait beaucoup frayé; *dieſer Thaler muß ſtark durch die Hände gegangen ſeyn.*

Fig. heißt Frayer *im gem. Lèb. ſo viel als,* Convenir, s'accorder; *ſich wohl zuſammenſchicken oder paſſen, ſich wohl mit einander vertragen, oder nàch einem alten Ausdrucke, ſich wohl mit einander begehen.* Ces deux hommes ne frayent pas enſemble; *dieſe beiden Leute ſchicken ſich nicht zuſammen, ſtimmen nicht zuſammen, vertragen ſich nicht mit einander.*

FRAYÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebahnt.* Un chemin frayé; *ein gebahnter Wèg. Siehe* Frayer.

FRA-

FRAYEUR, f. f. *Der Schrecken, die heftige Erschütterung, oder auch die heftige unangenehme Empfindung bei dem plötzlichen Anblicke eines unvermutheten wirklichen Übels oder auch nur bei der Vórstellung eines scheinbaren Übels.* Je ne suis pas encore bien revenu, bien remis de la frayeur que j'ai eue; *ich habe mich von dem Schrecken, dén ich gehabt, noch nicht ganz wieder erholet.* Trembler de frayeur; *vór Schrecken zittern.* Les frayeurs de la mort; *die Schrecken des Todes.*

FRAYOIR, f. m. *So heißt in der Jägersprâche, dér Ort an einem Baume, wo ein Hirsch sein Gehörn fêgt, wenn er die rauhe Haut von dem neuen Gehörne (das Gefêge) abschlägt.*

FREDAINE, f. f. *Der Streich, besonders ein muthwilliger Jugendstreich.* Je sais de vos fredaines; *ich weiß von euren Streichen, eure Streiche sind mir bekant.*

FREDON, f. m. *Ein mit kurzen Trillern untermischter Lauf, dén der Componist nicht vórgeschrieben hat, sondern dén der Sänger von selbst als eine Verzierung des Gesanges anbringt. In gewissen Kartenspielen werden drei oder vier gleiche Karten* Un fredon *genant; z. B. drei oder vier Könige, Banern, Damen &c.*

FREDONNEMENT, f. m. *Der mit kurzen Trillern untermischte Lauf des Sängers. S. die* Fredon.

FREDONNER, v. n. *Im Singen Läufe mit untermischten kurzen Trillern machen.*

FRÉGATE, f. f. *Die Fregatte, eine Art leichter Kriegsschiffe.*

In der Naturgeschichte heißt Frégate, *die Fregatte, der Fregatt-Vogel, eine Art Waffer-Vögel mit langen Flügeln, welche sich besonders in Africa am Ufer des Mêres aufhalten.*

FREIN, f. m. *Das Gebiß, das Mundstück eines Zaumes, welches zum Regieren und Lenken des Pferdes dienet.* Un cheval qui se joue de son frein, qui mâche son frein, qui ronge son frein; *ein Pferd, das mit seinem Gebisse spielet, das an seinem Gebisse naget. Fig. sagt man,* Ronger son frein; *an seinem Gebisse nagen, seinen Unwillen, Zorn &c. verbeissen, sich heimlich ärgern, ohne seinen Zorn auszulassen.*

Sprichw. À vieille mule frein doré; *einem alten Maulthiere muß man ein vergoldetes Gebiß, schönes Zeug oder Geschirr auflêgen, damit es ein desto stattlicheres Ansehen bekomme und eher einen Käufer finde. Im gem. Leb. braucht man diese Rédens-Art auch von einem alten Frauenzimmer die sich herausputzt, um beobachtet zu werden.*

In der Anatomie heißt Frein, *das Band, ein zartes Häutchen oder eine Sêhne womit gewisse Theile mit einander verbunden, oder an einander geheftet werden.* Le frein de la langue; *das Zungenband.* Le frein du prépuce; *das Vórhautband, das Häutchen, welches verhindert, daß die Vórhaut sich nicht alzu weit zurück ziehe.*

An den Windmühlen heißt Frein, *die Presse, ein starker hölzerner Reif über dem Kamrade, womit die Mühle geschützt oder gehemmet wird, wenn sie still stehen soll.*

Frein, *heißt auch der Zaum, und wird in dieser Bedeutung nür figürlich gebraucht. Man verstêht darunter ein jedes Mittel der Einschränkung.* La réputation est souvent un frein qui nous empêche de mal faire; *der gute Rûf oder Name ist oftmals ein Zaum, dér uns verhindert Böses zu thun.* La citadelle sert de frein à la Ville; *die Citadelle hält die Stadt im Zaume.* Mettre un frein à sa langue; *seine Zunge im Zaume halten.*

FRELAMPIER, f. m. *Ein Schimpfwort, dessen sich der gemeine Mann bedienet, wenn er einen schlechten, elenden Menschen bezeichnen will. Der deutsche Pöbel braucht in diesem Falle die Wörter Lumpenhund, Laufekerl &c.*

FRELATER, v. a. *Verfälschen. (Wird besonders vom Weine gesagt)* Frelater le vin; *den Wein verfälschen oder schmieren, etwas darunter mischen, wodurch er eine höhere Farbe und einen angenèhmern Geschmack bekomt.*

Frelaté, ée, partic. & adj. *Verfälscht, geschmiert.* Vin frélaté; *verfälschter, geschmierter Wein. Fig. sagt man im gem. Léb. auch von andern Sachen:* Cela n'est point frelaté; *dieses ist nicht verfälscht; man hat dieses gelassen, wie es von Natür ist, ohne etwas daran zu künsteln.*

FRÊLE, adj. de t. g. *Sprock, spröde, zerbrechlich, was im Biegen leicht zerbricht.* Frêle comme un roseau; *sprock oder zerbrechlich wie ein Rohr, wie Schilf. Man sagt auch figürlich:* Un frêle appui; *eine schwache, zerbrechliche Stütze.*

FRÈLE, f. f. *Das Fräulein, eine adelige Jungfrau, ein unverheiratetes adeliges Frauenzimmer.*

FRELET, *siehe* FERLET.

FRELON, f. m. *Die Horniß, die gröste Art Wespen.*

FRELUCHE, f. f. *Das seidne Quästchen, oder das Büschel Seide, welches die Knopfmacher und Posamentirer an verschiedenen ihrer Arbeiten zur Zierde hervórragen lassen.* Un bouton à freluche; *ein Knopf mit einem seidenen Quästchen.* Une gance à freluche; *eine Schleife mit Quästchen.*

FRELUQUET, f. m. *Ein Schimpfwort, wodurch man im gem. Léb. einen Menschen bezeichnet, dér bei aller seiner Unwissenheit und wenigem Verdienste, doch sehr von sich eingenommen ist. Besonders verstêht man darunter einen jungen Menschen, dér sich bei dem Frauenzimmer beliebt machen will, und sich dabei sehr einfältig und lächerlich beträgt.*

FRÉMIR, v. n. *Zittern, erzittern, in eine zitternde Bewègung gerathen, schaudern.* Je frémis quand j'y pense; *ich zittere, es schaudert mich wenn ich daran denke.* Frémir d'effroi, de crainte; *vòr Schrecken, vòr Furcht zittern.*

FRÉMIR, *wird auch vom Wasser und von andern flüssigen Körpern gesagt, die, wenn sie èben anfangen wollen zu kochen, in eine zitternde Bewegung gerathen, welches man im Deutschen durch zischen auszudrücken pflègt.* Cette eau ne bout pas encore, elle ne fait que frémir; *das Wasser kocht noch nicht, es zischt nùr erst. In einer ähnlichen Bedeutung sagt man:* La mer frémit; *das Mèr kräuselt sich, wird unruhig, wenn die Oberfläche des Mères in eine zitternde Bewègung geräth.*

Die Zuckerbäcker sagen: Faire frémir des abricots, des pêches; *Aprikosen, Pfirsiche über dem Feuer ein wenig aufwallen oder abschwitzen lassen.*

FRÉMISSEMENT, f. m. *Das Zittern, der Schauder oder Schauer, eine zitternde Bewègung in dem Körper, welche durch einen hohen Grad des Abscheues, des Schreckens, der Furcht oder auch der Kälte verursachet wird.* Je ne puis m'en souvenir sans frémissement; *ich kan mich ohne Zittern, ohne Schauder oder Schauer nicht daran erinnern.* Il m'a pris un grand frémissement par tout le corps; *es hat mich ein Zittern oder ein Schauder über den ganzen Körper befallen; es lief mir ein Schauer durch alle Glieder.*

Frémissement, *wird ausserdèm auch von der zitternden Bewègung gesagt, worin andere Körper gerathen oder sich befinden, ehe sie in eine grösse oder starke Bewègung kommen; z. B. die gelinde Bewègung der Luft die vòr einem starken Winde vòrhèrgehet, das Kräuseln der Oberfläche des Mères, ehe es Wellen aufwirft, die zischende Bewègung des Wassers, ehe es kocht &c.*

FRÊNE, f. m. *Die Æsche oder Esche, der Æschenbaum.* Bois de frêne; *äschen Holz, äschenes Holz, Æschenholz.*

FRÉNÉSIE, f. f. *Die Hirnwuth, die Tòbsucht, die mit einem hitzigen Fieber verbundene, aus einer Entzündung des Gehirnes oder der Hirnhaut entstandene Verrückung des Verstandes.* Tomber en frénésie; *die Hirnwuth bekommen, wahnwitzig werden.*

Fig. heisst Frénésie, *der Unsinn, Wahnsinn, die Tolheit, eine jede unsinnige, tolle, ungereimte, der gesunden Vernunft zuwider laufende Handlung.* C'est une frénésie que de ruiner sa famille pour cette créature; *es ist eine Tolheit, eine Raserei, dieser Kreatur wègen, seine Familie zu Grunde zu richten.* La passion qu'il a pour le jeu est une frénésie; *seine Leidenschaft für das Spiel ist eine Tolheit, ist Unsinn.*

FRÉNÉTIQUE, adj. de t. g. *Mit der Hirnwuth behaftet; it. wahnsinnig. Man sagt auch substantive:* Un frénétique; *einer dèr die Hirnwuth hat; it. ein Wahnsinniger.* Il agit en frénétique; *er handelt wie ein Wahnsinniger, wie ein Mensch der verrückt ist.*

FRÉQUEMMENT, adv. *Oft, öfter, öfters, oftmalig, oftmals, mehrmals, mehr als einmal.* Il y va fréquemment; *er geht oft dahin.* Cela arrive fréquemment; *dieses geschiehet öfters, mehrmals.*

FRÉQUENCE, f. f. *Die öftere Wiederholung, die Vielheit der Wiederholung einer und èben derselben Sache.* La fréquence de ses visites importune; *die öftere Wiederholung seiner Besùche fält lästig, seine öfteren oder häufigen Besùche fallen beschwèrlich.* La fréquence de ses rechutes; *seine öfteren Rückfälle.* La fréquence de ses lettres; *seine vielen oder öfteren Briefe, die Vielheit oder Menge seiner Briefe. Man sagt auch:* La fréquence du pouls; *die Geschwindigkeit des Pulses, der öftere, schnelle Pulsschlag.*

FRÉQUENT, ENTE, adj. *Oft, öfter, oftmalig, häufig, was oft oder vielmals geschiehet, sich oft begibt oder zuträgt, gemein &c.* L'usage fréquent d'une chose; *der öftere, mehrmalige Gebrauch einer Sache.* Rendre de fréquentes visites; *öftere, mehrmalige, häufige Besùche abstatten.* La grêle est un mal fréquent en ce pays-là; *der Hagel ist in diesem Lande ein gemeines Übel.* Les tremblemens de terre y sont fréquens; *die Erdbèben sind daselbst gemein, gewöhnlich. Man sagt auch,* Un pouls fréquent; *ein schneller Puls.*

FRÉQUENTATIF, adj. m. *Was oft oder mehrmalen wiederholet wird. Man nennet in der Grammatik* Verbe fréquentatif, *oder substantive* Un fréquentatif; *ein Zeitwort, welches eine öftere Wiederholung der durch das Grund- oder Stamwort angezeigten Handlung ausdrückt. So ist z. B.* Criailler, *oft, zu wiederhòlten Malen schreien, das Frequentativum von dem Stamworte* Crier, *schreien.*

FRÉQUENTATION, f. f. *Der Umgang, eine mehrmalige gesellschaftliche Zusammenkunft zwischen zweien Personen.* La fréquentation des gens de bien; *der Umgang mit rechtschaffenen Leuten.*

La fréquentation des Sacremens; *das öftere Beichten und der öftere Gebrauch des heiligen Abendmales.*

FRÉQUENTER, v. a. (quelqu'un) *Mit jemanden umgehen, mehrmals in gesellschaftlicher Absicht mit ihm zusammen kommen, Umgang mit ihm haben; it. besùchen, mehrmals oder zu gewissen Zeiten zu jemanden, oder an einen Ort kommen.* Fréquenter les gens de bien; *mit rechtschaffenen Leuten umgehen.* Il ne fréquente que d'honnêtes gens; *er hat nùr mit rechtschaffenen Leuten Umgang.* Fréquenter les bonnes com-

compagnies; *gute Gesellschaften besuchen.* Fréquenter les Eglises, les hôpitaux, les foires; *die Kirchen, die Spitäler, die Messen besuchen.* Fréquenter les Sacremens, *oft zur Beichte und zum heil. Abendmale gehen.*

Im gem. Léb. wird Fréquenter *auch als ein Neutrum gebraucht. Man sagt,* Il y fréquente; *er komt öfters dahin.* Il fréquente chez cette femme, dans la maison de cette femme; *er besucht diese Frau sehr oft, er komt öfters in das Haus dieser Frau.*

Man sagt auch, Fréquenter avec quelqu'un; *mit jemanden umgehen oder Umgang haben oder pflégen.* Il lui est defendu de fréquenter avec ces gens-là; *es ist ihm verboten mit diesen Leuten umzugehen, Umgang zu haben oder zu pflégen.*

FRÉQUENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Besucht. (Wird gemeiniglich mit Wörtern verbunden, die einen gewissen Ort anzeigen, wohin öfters Leute kommen)* Un jardin fréquenté, fort fréquenté; *ein Garten, der fleissig besucht, häufig besucht wird, wo man gemeiniglich viel Leute antrift.* Un lieu peu fréquenté; *ein Ort, dèr wenig besucht wird, wo wenig Leute hinkommen. Siehe* Fréquenter.

FRÈRE, s. m. *Der Bruder, eine Persón männlichen Geschlechtes, welche mit einer andern Persón einerlei Ältern hat, in Beziehung auf diese Persón.* Mon frère aîné; *mein ältester Bruder.* Mon frère puiné; *mein jüngerer Bruder.* Frères de père & de mère, *oder* Frères germains; *leibliche Brüder, vollbürtige oder rechte Brüder, die von einem Vater und von einer Mutter abstammen.* Frères jumeaux; *Zwillingsbrüder, zwei zugleich von einer Mutter gebórne Knaben.* Frère de père, *oder* frère consanguin; *Bruder vom Vater hèr, dèr mit seinem Bruder einerlei Vater hat, aber von einer andern Mutter geboren ist.* Frère de mère, *oder* Frère utérin; *Bruder von der Mutter hèr, dèr mit seinem Bruder einerlei Mutter hat, aber von einem andern Manne gezeuget worden.* Demi-frère; *Halbbruder, Stiefbruder, dèr nùr mein Bruder entwèder von väterlicher oder von mütterlicher Seite hèr ist.* Frère naturel, frère bâtard, frère du côté gauche; *ein natürlicher, unrechtmäßiger, von der linken Seite hèrkommender, außer der Ehe gezeugter Bruder.*

Man nennet, Frère de lait, *Milchbruder, eine Persón männlichen Geschlechtes, welche mit einer andern Persón einerlei Muttermilch getrunken, mit ihr von einer Amme gesäugt worden.*

Ehemals nante man, Frères d'armes, *Spießbrüder, Spießgesellen, bewafnete Leute, die sich verschworen hatten mit einander in den Krieg zu ziehen, und einander nie zu verlassen. Heut zu Tage braucht man diesen Ausdruck noch zuweilen im verächtlichen Verstande, und verstehet darunter einen Theilnèhmer oder Gehülfen in einer bösen Sache.*

Im weitläuftigern Verstande sagt man: Tous les hommes sont frères en Adam; *alle Menschen sind Brüder in Adam, stammen von Adam hèr.* Tous les Chrétiens sont frères en Jesus-Christ; *alle Christen sind Brüder in Christo Jesu.* Il faut avoir pitié des pauvres, ce sont nos frères; *man muß Mitleiden mit den Armen haben, sie sind unsere Brüder. In èben dieser weitläuftigen Bedeutung pflègen die Prèdiger ihre Zuhörer* Mes frères, *meine Brüder, zu nennen.*

Frère, *Bruder, wird häufig von Leuten gesagt, die einerlei Art, Stand, Gesinnung mit einander haben, in einerlei Verbindung und Gesellschaft leben. Dahèr pflègen sich gekrönte Häupter um der Gleichheit der Würde in ihren Titulaturen* Frères, *Brüder, zu nennen. Bei verschiedenen Mönchs-Orden, besonders den Bettel-Orden, werden die Ordens-Glieder* Frères, *Brüder, genant.* Les Frères mineurs; *die minderen Brüder, die Minoriten.* Les frères de la charité; *die barmherzigen Brüder. Besonders werden in den Klöstern diejenigen, welche nicht eigentlich Priester sind,* Frères, *Brüder genant.* Un frère Lai oder convers; *ein Laienbruder, eine weltliche Persón in einem Klöster, welche zur Bedienung der eigentlichen Ordensgeistlichen da ist. Siehe* Convers.

Un bon frère, *heißt im gem. Léb. ein lustiger Bruder, ein Mensch, dèr sich in der Welt weiter um nichts bekümmert, als sein Lében vergnügt und lustig hin zu bringen.*

FRESAIE, s. f. *Eine Art Eulen, worunter man im Deutschen gemeiniglich die Kirch-Eule, Schleier-Eule, Kauz-Eule versteht.*

FRESQUE, s. f. *Die Fresco-Malerei, die besondere Art zu malen, welche auf einer frisch mit Mörtel überworfenen Mauer geschiehet.* Peindre à fresque; *al Fresco malen.*

FRESSURE, s. f. coll. *Das Geschlinge, der Schlund eines geschlachteten Thieres nebst der daran befindlichen Lunge, Lèber und Herzen.* Fressure de mouton, de veau, &c.; *Hammelgeschlinge, Kalbsgeschlinge &c.*

FRET, s. m. *Die Vermiethung, das Vermiethen eines Schiffes, welches befrachtet werden und in Sé gehen soll; it. das Miethgeld, die Miethe, die Summe, die man für ein gemiethetes Schiff bezahlet. Siehe* Affrètement.

FRÉTER, v. a. *Vermiethen. Wird nùr von Schiffen gesagt.* Fréter un vaisseau; *ein Schiff vermiethen, welches mit Truppen oder Kaufmans-Gütern befrachtet werden soll. Zuweilen heißt* Fréter un vaisseau, *auch, ein Schiff miethen, wofür man aber gewöhnlicher* Affrèter *sagt.*

FRÉTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Fréter.

FRÉTEUR, s. m. *Der Rheder, Rèder oder Schifsherr, der Eigenthümer eines Schiffes, dèr solches an Kaufleute vermiethet.*

FRÉTILLANT, ANTE, adj. *Unruhig, in beständiger*

diger Bewègung, hüpfend und ſpringend. Un enfant fort frétillant; *ein unruhiges Kind, das keinen Augenblick ſtill ſitzen kan, ſondern in beſtändiger Bewègung iſt, immer hüpfet und ſpringet.*

FRÉTILLEMENT, ſ. m. *Das Hüpfen und Springen, die hüpfende Bewègung.* Être dans un frétillement continuel; *immer hüpfen und ſpringen, in beſtändiger Bewègung ſeyn.* (*Siehe* Frétiller.)

FRÉTILLER, v. n. *Hüpfen und ſpringen, in beſtändiger Bewègung, keinen Augenblick ruhig ſeyn.* Cet enfant frétille ſans ceſſe, ne fait que frétiller; *dieſes Kind hüpfet und ſpringet in einem fort, iſt in beſtändiger Bewègung, iſt keinen Augenblick ruhig.* Cette carpe eſt bien en vie, elle frétille encore; *dieſer Karpfen iſt noch ganz lebendig, er hüpfet und ſpringet noch. Man ſagt auch:* Le chien frétille de la queue; *der Hund wèdelt mit dem Schwanze.*

Sprichw. ſagt man im gem. Lèb. Les pieds lui frétillent; *die Füße jucken ihn, er kan nicht warten, er möchte gerne fort.* La langue lui frétille; *er kan die Zunge nicht ſtill halten, er kan ſein Maul nicht halten, er muß immer etwas zu plaudern haben.*

FRETIN, ſ. m. *Die Fiſchbrût oder ſchlechthin die Brût, junge Fiſche.* Il n'y a plus que du fretin dans cet étang; *es iſt nûr noch Brût in dieſem Teiche.*

Fig. und im gem. Lèb. heißt Fretin, *der Ausſchuß, der Paſel, das Schlechteſte in ſeiner Art, das, was von andern Dingen ſeiner Art ausgeſchoſſen oder ausgeworfen worden.* Tout ce qu'il avoit de bons Livres eſt vendu, ce qui lui reſte n'eſt que du fretin; *alles was er von guten Büchern hatte, iſt verkauft, der Überreſt iſt lauter Ausſchuß oder Paſel.*

FRETTE, ſ. f. *Der eiſerne Reif oder Ring, dèn man um etwas lègt, um es zuſammen zu halten, damit es nicht ſpringe oder reiſſe.* La frette d'un moyeu de roue; *der eiſerne Ring um die Nabe eines Rades.*

FRETTÉ, ÉE, adj. (*Wapenk.*) *Gegittert oder gegattert, mit kreuzweiſe über einander gelègten Stäben bedekt, dèren Zwiſchenräume lauter geſchobene Vierecke vôrſtellen.*

FREUX, ſ. m. *Die Sâtkrähe, eine Krähe, welche ſich gern auf den Sâtfeldern aufhält, ſonſt auch* Grolle *genant.*

FRIABILITÉ, ſ. f. *Die Zerreiblichkeit, die Eigenſchaft eines Körpers, dèr mit leichter Mühe zerrieben werden kan.*

FRIABLE, adj. de t. g. *Zerreiblich, was ſich mit leichter Mühe zerreiben läßt.*

FRIAND, ANDE, adj. *Lecker, leckerhaft, ſehr ſchmackhaft, im hohen Grade wohlſchmeckend.* Un morceau friand, un mets friand; *ein leckerer Biſſen, eine leckere oder leckerhafte Speiſe.*

Friand, *lecker, heißt auch, geneigt nûr ſchmackhafte Nahrungsmittel zu genieſſen.* Il eſt friand, il aime les bons morceaux; *er iſt lecker, er liebt die guten Biſſen, er iſſt gerne etwas Gutes.* Il a le goût friand; *er hat einen leckeren, einen feinen Geſchmack, er verſteht ſich auf gute Biſſen. In dieſer Bedeutung wird* Friand, friande *auch ſubſtantive gebraucht.* C'eſt un friand, c'eſt une friande; *er iſt ein Leckermaul, ſie iſt ein Leckermaul.* Une petite friande; *ein Leckermäulchen.*

Fig. ſagt man: Il eſt friand de nouvelles, de Comédies, de Muſique; *er iſt ſehr begierig auf Neuigkeiten, er iſt ein grôßer Liebhaber von Comödien, von Muſik.*

FRIANDISE, ſ. f. *Die Leckerei, Schleckerei, die Begierde nâch leckeren oder leckerhaften Speiſen und Gègenſtänden, auch wohl die Näſcherei, die Naſchhaftigkeit. Im Plurali verſteht man unter* Friandiſes; *Naſchwerk, Näſchereien, Schleckereien, allerhand Arten von Speiſen, welche nûr zur Vergnügung des Geſchmackes, zur Befriedigung der Lüſternheit dienen, beſonders Zuckerwerk und Gebackenes.* Donner des friandiſes à des enfans; *den Kindern Naſchwerk gèben.*

Fig. und im gem. Lèb. ſagt man von einem Frauenzimmer, die ein wenig frei in ihren Gebèrden, Reden &c. iſt: Elle a le nez tourné à la friandiſe; *ſie ſieht aus, als ob ſie gerne naſchet.*

FRICANDEAU, ſ. m. *Eine Schnitte geſpiktes und in ſeinem eigenen Safte gedämpftes Kalbfleiſch.* Un plat de fricandeaux; *eine Schüſſel geſpikte und gedämpfte Kalbfleiſch-Schnitte.*

FRICASSÉE, ſ. f. *Das Fricaſſee, ein aus zerſchnittenem Fleiſche auf eine beſondere Art zubereitetes Gericht.* Une fricaſſée de poulets; *eine Fricaſſee von jungen Hühnern.*

Sprichw. ſagt man im gem. Lèb. von einem Leckermaule: Il eſt ſavant en fricaſſée; *er weiß was gût ſchmeckt, er verſteht ſich auf gute Biſſen.* Il eſt malheureux en fricaſſée; *die guten Biſſen kommen ſelten an ihn, gehen ihm immer vôr dem Maule vôrbei, er bekomt ſelten etwas Gutes zu eſſen, oder auch figürlich, es will ihm auf der Welt nichts gelingen, er iſt in allen ſeinen Unternèhmungen unglücklich.*

FRICASSER, v. a. *Fricaſſiren, in Stücken zerſchnittenes Fleiſch, oder ſonſt etwas Eßbares in einer Pfanne oder Caſſerolle auf eine beſondere Art zurichten.* Fricaſſer des poulets, des tanches &c.; *junge Hühner, Schleien &c. fricaſſiren.*

In der niedrigen Sprâche ſagt man: Fricaſſer ſon bien; *ſein Vermögen durchbringen, durch die Gurgel jagen.*

Fricassé, ée, partic. & adj. *Fricaſſirt. Siehe* Fricaſſer. *Der gemeine Mann ſagt figürlich:* Cet argent eſt fricaſſé, c'eſt autant de fricaſſé; *dieſes Geld iſt verloren, iſt zum Fenſter hinaus geworfen, iſt hin, darauf iſt nicht mehr zu rechnen.*

FRICASSEUR, f. m. *Einer der Fricaſſen macht. Gemeiniglich nennet man einen gemeinen Koch, dèr nicht viel gelernt hat,* Un fricaſſeur. Je n'ai qu'un fricaſſeur, mais je ne laiſſerai pas de vous donner bien à dîner; *ich habe nûr einen gemeinen Koch, dèm ohnerachtet aber will ich Ihnen ein gutes Mittag-Eſſen gèben.*

FRICHE, f. f. *Die Brâche, der Brâch-Acker, das Brâchfeld, ein Acker dèr brâch liegt oder gelègen hat, dèr nicht bearbeitet wird oder eine Zeitlang nicht bearbeitet worden iſt.*

En Friche, adv. *Brâch, ungebauet.* Laiſſer une terre en friche; *einen Acker brâch liegen laſſen.*

FRICTION, f. f. *Das Reiben, die Reibung.* Friction *wird nûr in der Sprâche der Ærzte von dèrjenigen Handlung gebraucht, da man einen Theil des Körpers mit Tüchern &c. reibt, um die Ausdünſtung oder die Vertheilung ſtockender Säfte zu befördern.* Friction ſèche; *das trockene Reiben, mit den blôßen Händen oder mit warmen Tüchern.* Friction mercurielle; *das Einreiben der Mercuriâl-Salbe.*

* FRIGEFIER, *Siehe* REFROIDIR.

FRIGIDITÉ, f. f. *(Rechtsgel.) Das Unvermögen, der Zuſtand einer Mansperſôn, da ſie zur Fortpflanzung ihres Geſchlechtes unvermögend oder untüchtig iſt.*

FRIGORIFIQUE, adj. de t. g. *Kâltend, kalt machend, Kälte verûrſachend oder hervôr bringend. Dieſes Wort komt eigentlich nûr in der Natûrlèhre vôr.*

* FRIGOTER *oder* FRINGOTER, v. n. *Zwitſchern und ſingen wie ein Fink, den Geſang des Finken nâchahmen.*

FRILEUX, EUSE, adj. *Froſtig, verfroren, fähig leicht Kälte zu empfinden.* Elle eſt bien frileuſe; *ſie iſt ſèhr froſtig, ſie kan gâr keine Kälte vertragen.*

FRIMAS, f. m. *Der Reif, gefrôrner Thau, Duſt oder Nèbel.* Le temps de frimas; *die Zeit, wenn Reife fallen, wenn es reifet.* Des arbres couverts de frimas; *Bäume, die mit Reif bedekt oder überzogen ſind, bereifte Bäume.* Le frimas s'attache aux crins des chevaux; *der Reif hängt ſich an die Mähnen der Pferde.*

FRIME, f. f. *Ein nûr im gem. Lèb. übliches Wort, womit man das Geſicht oder die Miene anzeigt, die man bei einer Sache macht, die Art, wie man ſich in Abſicht der Gebèrden bei einer Sache anſtellet.* Il n'en a fait que la frime; *er hat nûr ſo eine gewiſſe Miene dazu gemacht, er hat ſich nûr zum Scheine ſo angeſtellet.*

FRINGANT, ANTE, adj. *Sehr lèbhaft, luſtig, munter, aufgewekt.* Un homme fringant; *ein ſèhr lèbhafter, aufgewekter Menſch.* Il a épouſé une femme bien fringante; *er hat eine ſèhr muntere Frau geheirathet. Man ſagt auch:* Un cheval fringant; *ein munteres Pferd, das viel Lèben, das viel Feuer hat. Im gem. Lèb. ſagt man ſubſtantive:* Il fait le fringant; *er iſt ſèhr muthwillig oder auch er erlaubt ſich viele Freiheiten, er nimt ſich viel heraus.*

FRINGUER, v. n. *Tanzen und Springen, immer luſtig ſeyn. (alt)*

FRINGUER, v. a. *Komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr.* Fringuer un verre; *ein Glâs ſchwenken, inwendig und auswendig mit Waſſer begieſſen und dadurch reinigen.*

Fringué, ée, partic. & adj. *Geſchwenkt. Siehe* Fringuer.

* FRIOLET, f. m. *Name einer gewiſſen Birnen-Sorte.*

* FRION, f. m. *Siehe* Coutre.

* FRIOU, f. m. *So nennen die Levânte-Fahrer einen Kanâl oder eine Durchfahrt.*

FRIPER, v. a. *Zerkrümpeln, verkrümpeln &c. Siehe* Chiffonner. Vous avez fripé vos manchettes; *Sie haben Ihre Manſchetten zerkrümpelt.*

Friper *heiſſt auch ſoviel als* Gater, uſer; *verderben, abnutzen.* Cet enfant fripe toutes ſes hardes en peu de temps; *dieſes Kind verdirbt alle ſeine Kleidungsſtücke in kurzer Zeit.*

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Il a fripé tout ſon bien en peu de temps; *er hat ſein ganzes Vermögen in kurzer Zeit durchgebracht oder verthan.* Friper un ſermon; *eine Prèdigt aus einem Bûche ſtèhlen oder ausſchreiben, Poſtillen reiten.* Friper ſa leçon; *ſeine Lectiôn, die man auswendig hèrſagen ſoll, verſtohlner Weiſe aus dem Bûche ablèſen;* it. *die Schule verſäumen, das Collegium ſchwänzen und dergleichen gemeine Rèdens-Arten mehr.*

In der Sprâche des Pöbels heiſſt Friper *zuweilen auch ſo viel als,* Manger goulument, avec avidité. On leur ſervit quantité de viandes mais ils eurent bientôt tout fripé; *man ſezte ihnen viel Speiſen vôr, aber ſie waren bald damit fertig.*

Fripé, ée, partic. & adj. *Siehe* Friper.

FRIPERIE, f. f. *Der Trödelkram, der Handel mit alten Kleidern und Geräthſchaften, die man kauft und ausbeſſert um ſie wieder zu verkaufen;* it. *der Trödel, der Trödelmarkt, der Grümpel- oder eigentlich Gerümpelmarkt, der öffentliche Platz, wo die Trödelleute alte Kleider und Geräthſchaften feil haben.* Il ne ſe mêle plus de friperie; *er gibt ſich nicht mehr mit dem Trödelkrâm ab.* Acheter un habit à la friperie; *ein Kleid auf dem Trödel, auf dem Trödelmarkte kaufen.*

Friperie, *heiſſt auch, die Trödelwâre, der Trödelkrâm, alte Kleider und Geräthſchaften.* Ce n'eſt que de la friperie; *das iſt lauter Trödelwâre, Trödelkrâm.*

Sprichw. und fig. ſagt man: Se jeter ſur la friperie de quelqu'un, ſe ruer, ſe mettre, tomber ſur ſa friperie; *ſich über jemanden hèrmachen, einem zu Leibe gehen, ihn entweder mit Worten oder thätlich miſshandeln.* Les femmes ſe jetè-

rent

rent ſur ſa friperie & le battirent bien; *die Weiber machten ſich über ihn hèr und klopften ihn derb aus, prügelten ihn derb ab.* Il ne fut pas épargné dans la converſation, on ſe jeta ſur ſa friperie, on tomba ſur ſa friperie; *er wurde in der Geſelſchaft nicht geſchonet, es ging recht über ihn hèr, es wurde recht über ihn lösgezogen.*

FRIPE-SAUCE, ſ. m. *Der Schmarotzer, Tellerlecker. Wird nür in der niedern Sprâche des gemeinen Mannes gebraucht.*

FRIPIER, IÈRE, ſ. *Der Trödeler, Trödelmann, die Trödlerinn, die Trödelfrau, das Trödelweib, der Grämpelmann, die Grämpelfrau, dèr oder die mit alten Kleidern und Geräthſchaften handelt.*

FRIPON, ONNE, ſ. *Der Schelm, ein ehrloſer Kerl, ein vörſezlicher Betrieger, beſonders ein Dieb, ein Spitzbube, eine Diebinn, Spitzbübinn.* Un tour de fripon; *ein Schelmſtreich, ein ſpitzbübiſcher Streich.* Ce domeſtique eſt un fripon; *dieſer Bediente iſt nicht ehrlich, er ſtiehlt.*

Im gem. Lèb. heißt in einer gelinderen Bedeutung Fripon, *der Schelm, einer dèr allerhand muthwillige Streiche macht, oder dèr leichtfertige Abſichten hinter einem äuſſern unſchuldig ſcheinenden Betragen zu verbergen weiß, in welcher Bedeutung es beſonders von jungen Leuten geſagt wird.* Il vend ſes livres pour jouer, il n'étudie point, c'eſt un petit fripon; *er verkauft ſeine Bücher, um zu ſpielen, er ſtudiert nicht, es iſt ein kleiner Schelm, ein kleiner loſer Schelm, ein böſer Bube.* C'eſt une friponne; *ſie iſt eine Spitzbübinn, ein loſes, muthwilliges Mädchen.*

FRIPON, ONNE, adj. *Schelmiſch, ſchalkhaft, leichtfertig, in der gelinderen Bedeutung des Wortes* Fripon. Un œil fripon; *ein ſchelmiſches Auge.* Une mine friponne; *eine ſchelmiſche, ſchalkhafte Miene.*

FRIPONNEAU, ſ. m. *Ein kleiner Schelm, ein kleiner loſer Vogel. Wird nür in der vertraulichen Sprâche des gemeinen Lèbens gebraucht.*

FRIPONNER, v. a. *Entwenden, heimlich und auf eine ſchelmiſche Art wegnèhmen, betriegen, diebiſcher Weiſe um etwas bringen. (Man braucht* Friponner *in der nämlichen Bedeutung wie* Eſcroquer. *Siehe dieſes Wort.) Im gem. Lèb. überſezt man* Friponner, *auch durch Mauſen.* Il a friponné cette montre; *dieſe Uhr hat er gemauſet.* Friponner au jeu; *im Spiel betriegen.* Il a friponné cinq ou ſix perſonnes de ma connoiſſance; *er hat fünf oder ſechs Perſonen von meiner Bekantſchaft betrogen.*

FRIPONNER, v. n. *Schelmſtreiche, Bubenſtreiche, bübiſche oder auch nür muthwillige, leichtfertige Streiche begèhen, verüben, treiben.* Un écolier qui ne fait que friponner au lieu d'aller en claſſe; *ein Schüler, der anſtatt in die Claſſe zu gehen, lauter Schelmſtreiche verübet.*

FRIPONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Entwendet, betrogen &c. Siehe* Friponner.

FRIPONNERIE, ſ. f. *Die Schelmerei, das Schelmſtück, ein liſtiger Schelmſtreich.* Il y a de la friponnerie à cela; *es iſt Schelmerei dabei, es ſtekt Schelmerei darunter.* Faire une friponnerie; *ein Schelmſtück begehen.*

FRIQUET, ſ. m. *Name einer kleinen Art Sperlinge.*

In den Küchen heißt Friquet, *eine kleine Schaufel, womit man etwas das in einer Pfanne gebraten oder gebacken wird, umwendet, oder aus der Pfanne nimt.*

FRIRE, v. a. *In einer Pfanne in Butter, Schmalz oder Öl braten, oder wie man gewöhnlicher ſagt, backen.* Frire des œufs; *Eier backen.* Frire du poiſſon; *Fiſche backen. (Von dieſem Verbo iſt auſſer dem Infinitivo nür folgendes gebräuchlich:* Je fris, tu fris, il frit; *ohne Plural.* Je frirai, tu friras, il frira, nous frirons &c. Je frirois &c. J'ai frit. J'avois frit &c. *Imperativ.* Fris.)

Sprichw. ſagt man: Il n'y a rien à frire, il n'y a pas de quoi frire dans cette maiſon; *in dieſem Hauſe gibt es nichts zu braten, in dieſem Hauſe raucht der Schornſtein nicht, gibt es weder zu beiſſen noch zu brechen. Im gem. Lèb. ſagt man von einem zu Grunde gerichteten Menſchen:* Il n'a plus de quoi frire; *er hat nichts mehr zu lèben, er iſt ganz herunter gekommen. Man ſagt auch:* Il n'y a rien à frire dans cette affaire; *bei dieſer Sache iſt nichts zu verdienen oder zu gewinnen.*

FRIT, ITE, partic. & adj. *In der Pfanne gebraten oder gebacken &c. Siehe* Frire. Une carpe frite; *ein gebackener Karpfen. Man ſagt in der Sprâche des Pöbels von einem völlig zu Grunde gerichteten, verarmten Menſchen,* Il eſt frit. *Und wenn es heißt,* Tout eſt frit, *ſo will man damit andeuten, daß alles verzèhrt, alles durchgebracht, nichts mehr da iſt.*

FRISE, ſ. f. *(Bauk.) Der Fries, der mitlere Theil des Hauptgeſimſes oder Gebälkes zwiſchen dem Unterbalken und dem Kranze. (Einige ſagen anſtatt Fries, der Borten.) In der Säulen-Ordnung heißt* Friſe, *der Fries, ein Theil des Hauptgeſimſes, welcher die Köpfe der Balken, ſo auf dem Architrab ruhen, vörſtellet, und mit Laubwerk und andern krauſen Zierathen verzieret iſt. Bei ganz einfachen Gebäuden iſt* Friſe, *der Fries, eine blos glatte Streiſe, über welche man zwei oder drei kleine Glieder ſezt, die ſich an das Kinn der Rinleiſte anſchlieſſen.*

FRISE, ſ. f. *Der Fries, ein tuch artiger aus kurzer Wolle gemachter Zeug.* Un manteau doublé de friſe; *ein mit Fries gefütterter Mantel.*

Friſe *heißt auch die Friſiermühle, eine Maſchine mittelſt welcher die wollenen Tücher und Zeuge friſiert, d. i. aufgekrazt werden. Siehe* Friſer.

Cheval de friſe; *Siehe* Cheval.

FRISER,

FRISER, v. a. *Frisieren, kräuseln, krausen, kraus machen.* Friser ses cheveux aux fers, avec des fers; *seine Häre mit dem Eisen, mit dem Brenn-Eisen frisieren oder kräuseln.* Friser ses cheveux avec des papillottes; *seine Häre aufwickeln, aufgerollt in Papier einwickeln oder auf Papier aufrollen.* Friser par boncles; *in Locken frisieren.*

In den Tüchmanufacturen heisst Friser, *frisieren, wollene Zeuge (auf der Frisiermühle) aufkratzen, und die Wolle dergestalt in der Runde unter einander reiben, daß sie sich in kleine dicht nében einander stehende Knötchen zusammen dréhet.* Friser de la ratine; *Ratin frisieren.*

In den Büchdruckereien sagt man: La presse frise, *wenn die Büchstaben auf einem abgedruckten Bogen durch einen Fehler der Presse, oder weil sie nicht fest in der Form stehen, doppelt erscheinen.*

Fig. heisst Friser, *streifen, anstreifen, in der schnellen Bewégung nür die Oberfläche leicht berühren.* La balle n'a fait que lui friser le bras; *die Kugel hat ihm nür den Arm gestreift.*

Im Ballspiele sagt man, La balle a frisé la corde; *der Ball hat die Corde berührt. Siehe* Corde.

Le vent frise l'eau; *der Wind kräuselt das Wasser, streicht über der Oberfläche des Wassers hin, und sezt solche in Bewégung.*

Frisé, ée, partic. & adj. *Frisiert, gekräuselt &c. Siehe* Friser.

Choux frisés; *Krauskohl, Wirsing, Wersing, eine Art Kohl mit krausen Blättern.*

In der Natürgeschichte heisst Pigeon frisé; *die Strobeltaube, die struppige Taube.* Pigeon à gorge frisée; *die Méventaube.* Le pinçon frisé; *der Krausfink.*

* **FRISETTES**, f. f. *Siehe* Toisettes.

* **FRISOIR**, f. m. *Die Frisiermühle, eine Maschine mittelst welcher die wollenen Zeuge frisiert werden. Siehe* Friser.

* **FRISON**, f. m. *So heisst auf den Schiffen ein Krüg oder Gefäß zum Getränke.*

Frison, *heisst auch ein Friesrock, ein kurzer Unterrock von Fries, dergleichen die Weiber tragen.*

† **FRISON, ONNE**, f. & adj. *Der Friesländer, die Friesländerinn, der Friese, die Friesinn, dèr oder die aus Friesland gebürtig ist;* it. adj. *friesländisch, friesisch, zu Friesland gehörig oder daher kommend, daselbst einheimisch.* Un cheval frison *oder auch substantive,* Un frison; *ein friesländisches Pferd, ein Friesländer.*

FRISOTTER, v. a. *Fein kräuseln. Man sagt im Scherze:* Il perd bien du temps à se frisotter; *er verliert viel Zeit mit seinem Härkräuseln; er kräuselt und künstelt sehr lange an seinen Hären.*

Frisotté, ée, partic. & adj. *Siehe* Frisotter.

* **FRISQUE**, adj. de t. g. *Artig, wird im komischen Style anstatt* Joli, mignon *gebraucht. (Siehe diese Wörter.)*

FRISQUETTE, f. f. *Das Rähmchen, ein eiserner mit Papier überzogener Rahmen der Büchdrucker, den Bogen in dem Deckel fest zu halten.*

FRISSON, f. m. *Der Fieberschauer, der Schauer oder die Empfindung der Kälte bei dem Anfalle eines Wechselfiebers, und das dadurch verursachte Zittern über den ganzen Leib, der Fieberfrost, oder schlechthin der Frost.* La fièvre est ordinairement précédée par le frisson; *der Schauer geht gemeiniglich vór dem Fieber vórhèr.* Il est dans le frisson; *er hat jezt den Fieberschauer, er hat jezt Frost.*

Fig. wird Frisson *von dem mit Zittern verbundenen Schauer gesagt, dèr von der Furcht, von einem Schrecken &c. hèrkomt, und wenn diese zitternde Bewégung von einem hohen Grade des Abscheues, des Grauens, Schreckens oder der Furcht erréget wird, braucht man im Deutschen das Wort Schauder.* Cette mauvaise nouvelle lui a causé d'étranges frissons; *bei dieser üblen Náchricht überlief ihn ein Schauer, lief ihm ein kalter Schauer über den ganzen Leib, überfiel ihn ein heftiger Schauder.*

FRISSONNEMENT, f. m. *Der Schauer, eine schnelle vórübergehende Erschütterung der Haut, besonders kurz vór dem Anfalle des Fiebers.* Il va avoir la fièvre, il sent déjà un frissonnement; *er wird das Fieber bekommen, er fühlt schon einen Schauer, es überläuft ihn schon. Man sagt auch figürlich:* Quand je pense à cela, il me prend un frissonnement; *es überläuft mich ein Schauer, es läuft mir ein Schauer über die Haut, der Schauer komt mir an, wenn ich daran denke.*

FRISSONNER, v. n. *Schauern, einen Schauer empfinden.* La fièvre le va prendre, il commence à frissonner; *das Fieber wird sich bald einstellen, er fängt an zu schauern oder wie man gewöhnlicher sagt, es überläuft ihn schon ein Schauer.*

Fig. sagt man: Frissonner de peur, d'horreur &c.; *vór Furcht, vór Entsetzen schaudern, einèn hohen Gråd des Schauers empfinden.* Quand je songe au péril où je me suis trouvé, je frissonne encore; *wenn ich an die Gefahr denke, worin ich mich befunden habe, so schaudert es mich noch, so schaudert mir noch die Haut.*

FRISURE, f. f. *Die Frisür, die Krause der Háre, und die Art, wie sie gekräuselt sind.* Cette frisure est belle; *diese Frisür ist schön.* Le vent a dérangé sa frisure; *der Wind hat seine Frisür in Unordnung gebracht.*

Frisure *wird ausserdém auch von andern gekräuselten Sachen gesagt.*

FRITILLAIRE, f. f. *Die Kibitzblume, das Kibitz-Ei, die Schachblume, eine Pflanze, dèren Blume dem Eie eines Kibitzes gleichet.*

FRITTE, f. f. *Die Fritte. So heisst in den Gláshütten die erste Vermischung dèr zu dem Glase nöthigen Materialien, als, der Kiesel-Erde oder des Sandes und eines alkalischen Salzes, náchdém solche*

solche mit einander geschmolzen worden. Le four à fritt; der Fritt-Ofen. Man sagt auch Fritter; die Fritte, die Materie zum Glasmachen zubereiten.

FRITURE, f. f. Das Backen in der Pfanne; it. die Schmelzbutter, das Schmalz, das Öl, worin man etwas in der Pfanne bäckt. L'huile est bonne pour la friture; das Öl ist gut zum Backen. Acheter de la friture; Schmelzbutter, Öl und dergleichen zum Backen dienliches Fett kaufen.

Friture nennet man auch, gebackene Fische. Il ne mange point de friture; er isst keine gebackene Fische.

FRIVOLE, adj. de t. g. Durch dieses Wort bezeichnet man überhaupt eine jede geringe, schlechte, nichtige Sache, die von keinem Werthe ist, keinen Bestand hat, die keinen Nutzen bringt, eitel, lêr an Gründlichkeit, Dauer und Nutzen. Une raison, une excuse frivole; eine kahle Ursache, die keinen Grund hat, eine kahle, nichtige Entschuldigung. Une matière frivole; eine schlechte, unbedeutende Materie. Un discours frivole; ein eitles, lêres Geschwätz, das keinen Grund, keinen Nutzen hat. Choses vaines & frivoles; eitle, unnütze und vergängliche Sachen. Une espérance frivole; eine eitle, ungegründete Hofnung. Un homme frivole; ein eiteler, leichtsinniger, windiger Mensch, der kein gesetztes Wesen hat.

FRIVOLITÉ, f. f. Das Lêre, das Unnütze, die eitele Beschaffenheit einer Sache, die lêr an Gründlichkeit, Dauer und Nutzen ist. Il y a bien de la frivolité dans cet ouvrage; es ist viel Lêres, viel unnützes, nichts bedeutendes Geschwätz in diesem Werke. Tous ses discours ne sont que des frivolités; alle seine Gespräche sind nichts als ein kahles, unnützes Geschwätz; er spricht von nichts, als von läppischen, unbedeutenden Dingen.

FROC, f. m. Die Mönchskappe, die Kappe an einem Mönchskleide, welche den Kopf und die Schultern bedekt, welche man gewöhnlicher Capuchon nennet.

Froc, das hinten mit einer Kappe versehene Ordenskleid der Mönche; im gem. Leb. die Mönchskutte oder schlechtweg die Kutte. Prendre le froc; das Ordenskleid nehmen, ein Mönch werden. Il porte le froc; er ist ein Mönch, er trägt eine Mönchskutte. Quitter le froc; die Kutte ablegen, das Klöster verlassen, ehe man das Klostergelübde abgelegt hat. Man sagt im gem. Leb. Ce Moine a jeté le froc aux orties; dieser Mönch ist aus dem Klöster entlaufen oder entsprungen, welches nur von Mönchen gesagt wird, die schon Profess gethan hatten.

FROID, f. m. Die Kälte, der Zustand und die Eigenschaft eines Körpers, da er in Vergleichung mit andern Körpern, aller Wärme beraubt zu seyn scheinet, und die unangenehme Empfindung, welche ein kalter Körper in uns hervorbringet, im Gegensatze der Wärme und Hitze. Derjenige Grad der Kälte, bei welchem die flüssigen Körper ihrer Flüssigkeit beraubt werden, heisst im Deutschen auch der Frost. Un grand froid, un froid cuisant, perçant, pénétrant; eine grosse, eine strenge, empfindliche, durchdringende Kälte. Se munir contre le froid; sich vor der Kälte, sich vor dem Froste verwahren. Il est tout roide de froid; er ist ganz steif von Kälte. Le froid de la fièvre; der Fieberfrost.

Man sagt Manger froid; kalte Speisen oder wie man sich im gem. Leb. ausdrückt, kalte Küche essen.

Sprichw. Souffler le chaud & le froid; kalt und warm aus einem Munde blasen, zweierlei Reden führen, eine und eben dieselbe Sache bald loben, bald verachten.

Fig. heisst Froid, die Kälte, die Abwesenheit aller Gemüthsbewegungen, aller lebhaften Empfindungen; die Kaltblütigkeit. Il est honnête homme, mais il a un froid qui glace tout le monde; er ist ein rechtschaffener Mann, aber er hat eine Kälte, er ist von einer Kälte, die jedermann erstarren macht, die jedermann zurück schrekt. Il lui répondit avec son froid ordinaire; er antwortete ihm mit seiner gewöhnlichen Kälte oder Kaltblütigkeit. Man sagt: Il y a du froid entre ces deux personnes; es herscht eine Kaltsinnigkeit zwischen diesen beiden Leuten, sie sind nicht mehr so warme Freunde als sonst.

FROID, OIDE, adj. Kalt, im Gegensatze des warm und heiss. (Siehe Froid, subst. die Kälte.); it. wenig Wärme habend oder auch vom Feuer nicht erhizt oder erwärmet. Froid comme glace; kalt wie Eis. Un air froid; eine kalte Luft. Temps froid; kalte Witterung. Il a les mains froides; er hat kalte Hände. L'eau est froide & humide: das Wasser ist kalt und nass.

Froid, kalt, heisst auch, weniger natürliche Wärme habend als andere Menschen oder Dinge; it. fig. keine lebhafte Empfindungen, keine heftige Leidenschaften oder Gemüthsbewegungen habend, kaltblütig, kaltsinnig, gleichgültig. Il est d'un tempérament froid; er ist von kalter Natur. Un homme froid; ein kalter, kaltblütiger Mensch. Il lui fit un accueil fort froid; er empfing ihn sehr kalt, sehr kaltsinnig. Un froid ami; ein kalter, kaltsinniger Freund. Être de sang froid; kaltblütig seyn. Écouter de sang froid; kaltblütig, mit kaltem Blute, gelassen anhören. Faire froid, battre froid à quelqu'un; jemanden kaltsinnig empfangen.

Man sagt substantive, Faire le froid sur quelque chose; sich bei einer Sache gleichgültig anstellen, den Gleichgültigen bei einer Sache spielen.

In ähnlicher Bedeutung kan Froid, besonders in den schönen Wissenschaften auch durch frostig übersezt werden, im Gegensatze des feurigen. Une raillerie froide; ein frostiger Scherz. Un style

ſtyle froid; *ein froſtiger Styl.* Un froid Orateur; *ein froſtiger Rédner. Man ſagt auch,* Un tableau froid, *ein froſtiges Gemälde, ein Gemälde, welches keine Wirkung thut, wobei man kalt bleibt,* Têtes froides; *froſtige Köpfe, worin kein Leben, kein Affekt ausgedruckt iſt.*

Froid, *heiſst auch, kühlend, einen gewiſſen Grâd von Kälte mittheilend.* Les quatre ſemences froides; *die vier kühlende Sâmen.* Cette plante eſt froide; *dieſe Pflanze iſt kühlend.*

Sprichw. Il ne trouve rien de trop chaud ni de trop froid; *ihm iſt nichts zu warm, noch zu kalt; er nimt mit allem vórlieb, er weiſs ſich in alles zu ſchicken. Von einem Hauſe, wo man noch keine Anſtalten zur Mittagsmahlzeit ſieht, oder wo es überhaupt in Anſehung der Tafel ſchmahl hergeht, ſagt man:* Il n'y a rien de ſi froid que l'âtre; *nichts iſt daſelbſt kälter als der Hérd; der Schornſtein raucht dort nicht, iſt immer kalt.*

À froid, adv. *Kalt, ohne Feuer.* Forger le fer à froid; *das Eiſen kalt ſchmieden.* De l'or, de l'argent battu à froid; *kalt geſchlagenes oder gehämmertes Gold oder Silber.*

FROIDEMENT, adv. *Kalt, der Kälte ausgeſezt.* Vous êtes logé bien froidement; *Sie wohnen ſehr kalt.*

Fig. ſagt man: Il le reçut froidement; *er empfing ihn kalt, auf eine kaltſinnige Art.* Il m'a répondu bien froidement; *er hat mir ſehr kaltſinnig geantwortet.*

FROIDEUR, ſ. f. *Die Kälte, die kalte Beſchaffenheit eines Körpers, die Eigenſchaft eines Körpers, nach welcher ſie die Empfindung der Kälte in uns hervórbringt.* La froideur de l'eau, la froideur du marbre; *die Kälte des Waſſers, des Marmors.*

Fig. heiſst Froideur, *die Kälte, der Mangel oder ein geringer Grâd natürlicher Wärme.* La froideur de la vieilleſſe; *die Kälte des Alters.*

Zuweilen heiſst Froideur, *die Kälte auch ſo viel als* Indifférence; *die Gleichgültigkeit, Kaltſinnigkeit, der Kaltſinn.* Il m'a reçu avec beaucoup de froideur; *er hat mich mit vieler Kälte, ſehr gleichgültig, ſehr kaltſinnig empfangen.* Il y a de la froideur entre eux; *es herſcht ein Kaltſinn, eine Gleichgültigkeit zwiſchen ihnen, ſie ſind kalt gègen einander, ſind nicht mehr ſo warme Freunde als ſonſt.*

FROIDIR, v. n. *Erkalten, kalt werden, dèn durch das Feuer erhaltenen Grâd der Wärme nâch und nâch verlieren.* Ne laiſſez pas froidir le dîner; *laſſen Sie das Mittags-Eſſen nicht kalt werden.* Votre bouillon froidit; *Ihre Fleiſchbrühe wird kalt. (Das Zeitwort Erkalten iſt wenig gebräuchlich, man ſagt lieber, kalt werden.)*

Se froidir, v. récipr. *Kalt werden.* Les viandes ſe froidiſſent; *die Speiſen werden kalt.*

Froidi, ie, partic. & adj. *Erkaltet, kalt geworden. Siehe* Froidir.

FROIDURE, ſ. f. *Die Kälte in der Luft, die kalte Luft.* La froidure des pays du Nord; *die Kälte der nördlichen Länder. Die Dichter brauchen* Froidure *zuweilen anſtatt* l'hiver, *der Winter.*

FROIDUREUX, EUSE, adj. *Froſtig, verfroren, bei der geringſten Kälte empfindlich.* Vous êtes bien froidureux; *ihr ſeyd ſehr verfroren, ihr ſeyd ein ſehr froſtiger Menſch. (gemein)*

FROISSEMENT, ſ. m. *Die Quetſchung, Zerquetſchung, das Aneinanderſtôſsen oder Reiben zweier Körper und die dadurch verúrſachte Verletzung. Siehe* Froiſſer.

FROISSER, v. a. *Quetſchen, zerquetſchen, einen Körper mit plötzlicher Gewalt zuſammen drücken oder ſtôſsen, ohne ihn jedoch in Stücken zu zermalmen.* Ce carroſſe l'a preſſé contre la muraille, & l'a tout froiſſé; *dieſe Kutſche hat ihn gègen die Mauer gedrückt und hat ihn ganz gequetſcht.* Il s'eſt froiſſé le doigt dans la feuillure de la porte; *er hat ſich den Finger zwiſchen der Thür gequetſcht. Man ſagt auch:* Froiſſer la peau; *die Haut aufreiben, wund reiben.*

Froiſſer *heiſst auch ſo viel als* Chiffonner; *zerkrümpeln.* Froiſſer une étoffe à force de la manier; *einen Zeug durch öfteres Angreifen zerkrümpeln.*

Froissé, ée, partic. & adj. *Gequetſcht &c. Siehe* Froiſſer.

FROISSURE, ſ. f. *Die Quetſchung, die durch das Quetſchen entſtandene Verletzung.* Il ſera bien difficile de guérir cette froiſſure; *es wird ſchwèr ſeyn, dieſe Quetſchung zu heilen.*

FRÔLEMENT, ſ. m. *Das Streifen oder Anſtreifen, die leichte Berührung der Oberfläche eines Körpers in einer ſchnellen Bewègung, und die davon hèrrührende leichte Verletzung.* Le frôlement d'une balle; *das Streifen oder Anſtreifen einer Kugel an einen Körper, indèm ſie ſchnell an denſelben hin fähret.*

FRÔLER, v. a. *Streifen, in der ſchnellen Bewègung an der Oberfläche hin berühren.* La balle lui frôla la cuiſſe; *die Kugel ſtreifte ihm den Schenkel.*

Frôlé, ée, partic. & adj. *Geſtreift. Siehe* Frôler.

FROMAGE, ſ. m. *Der Käſe, dèr von dem wäſſerigen Theile geſchiedene ſchleimige und gallertartige Theil der Milch.* Fromage à la crème; *Rahmkäſe.* Fromage de lait de vache; *Kuhkäſe, aus Kuhmilch verfertigter Käſe.* Fromage de lait de chèvre; *Ziegenkäſe.*

Sprichw. und fig. ſagt man: Entre la poire & le fromage; *bei dem Nächtiſche, gègen das Ende der Mahlzeit, wenn die Geſellſchaft anfängt luſtig zu werden. Der gemeine Mann ſagt von einem Mädchen, welches ſich hat beſchlafen laſſen:* Elle a laiſſé aller le chat au fromage; *ſie hat die Katze über den Käſe gehen laſſen.*

FROMAGER, ÈRE, ſ. *Der Käſekrämer, die Käſekrämerinn, dèr oder die mit Käſen handelt, der Käſehändler, die Käſehändlerinn.* Les Maîtres

Fruitiers de Paris font aussi Fromagers; *die Obsthändler in Paris handeln auch mit Käse.* Fromager *heißt übrigens auch einer der Käse macht, der Käsemacher.* La fromagère; *die Käsemacherinn.*

In der Naturgeschichte ist ein gewisser Baum, der zu den Wollsamen gehört, der Wolldorn, unter dem Namen Fromager *bekant.*

FROMAGERIE, f. f. *Das Käsehaus, ein Gebäude worin Käse gemacht und getrocknet werden.*

* FROMAGEUX, EUSE, adj. *Käsig, Käse enthaltend;* it. *käsicht, dem Käse ähnlich.* La partie fromageuse du lait; *der käsige Theil der Milch.*

FROMENT, f. m. *Der Weizen; der Name einer bekanten Getreide-Art, welche sich besonders durch ihr weisses und feines Mehl auszeichnet.* Froment barbu; *Rauhweizen, rauher Weizen, der an seiner Ähre eben solche Grannen oder Acheln hat, als die Gerste.* Froment d'Inde; *türkischer Weizen, türkisches Korn, oder wie man an einigen Orten sagt, welsch Korn.* Froment locar; *Dinkel, Spelz &c. Siehe* Epeautre.

FROMENTACÉE, adj f. *Weizen-artig. Man nennet in der Botanik,* Plantes fromentacées; *weizen-artige Pflanzen, die in Ansehung ihrer Befruchtungstheile und des Standes der Blätter und Ähren, eine Ähnlichkeit mit dem Weizen haben.*

FRONCEMENT, f. m. *Das Runzeln. Dieses Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Le froncement des sourcils; *das Runzeln der Stirn.*

FRONCER. v. a. *Runzeln, falten; komt nur in folgender Redens-Art vor:* Froncer le sourcil; *die Stirn runzeln oder falten. (Man sagt im Deutschen nicht die Augbraunen runzeln, so wie man im Französischen nicht sagt* Froncer le front.*)*

FRONCER, *heißt auch, Falten, in Falten legen;* it. *Fälteln, in kleine Falten legen.* Froncer une jupe; *einen Weiberrock falten, oben, wo der Bund aufgesezt wird, in Falten legen.* Froncer une chemise par le collet; *ein Hemde am Halskragen fälteln.*

FRONCÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefaltet, Gefältelt, in Falten gelegt. Siehe* Froncer. *Man nennet in Frankreich* Robe froncée; *ein Faltenkleid, ein langes Kleid, welches über den Ærmeln viele Falten hat, und von den Doctoren getragen wird.*

FRONCIS, f. m. *Die Falten an einem Kleide, an einem Hemde, welches man in Falten legt oder woran man Falten macht, welches man fältelt; das Gefältel.* Faire un froncis à une manche, à une jupe; *Falten an einen Ærmel, an einen Weiberrock machen, einen Ærmel, einen Weiberrock falten, fälteln, in Falten legen. S.* Froncer.

FRONDE, f. f. *Die Schleuder oder Schläuder, ein Werkzeug Steine damit fort zu schleudern, weit weg zu werfen.* Les Anciens avoient dans leurs troupes des gens armés de frondes; *die Alten hatten bei ihren Truppen Leute die mit Schleudern bewafnet waren.* Un coup de fronde; *ein Wurf mit oder vielmehr aus der Schleuder. Ungefähr in der Mitte des vorigen Jahrhunderts nante man eine gewisse Partei, die dem Hofe entgegen war, oder vielmehr die sich gegen den Kardinal Mazarin verbunden hatte,* La Fronde.

Bei den Wundärzten wird eine gewisse Binde, eine Art von Bruchband, Fronde, *die Schleuder genant.*

FRONDER, v. a. *Schleudern, mit der Schleuder werfen.* Fronder des pierres; *Steine schleudern. Im erweiterten Sinne heißt* Fronder, *schleudern, mit einem Schwunge und mit Heftigkeit werfen.* Il lui fronda une assiette à la tête; *er warf ihm einen Teller an den Kopf.*

Fig. heißt Fronder *soviel als* Blâmer, condamner, critiquer hautement; *gerade hin, frei und öffentlich tadeln, verwerfen &c.* Il n'eut pas si-tôt ouvert la bouche, que tout le monde le fronda; *er hatte kaum den Mund aufgethan, als jedermann über ihn herfiel, ihn tadelte, ihm widersprach &c.* On a bien frondé sa harangue; *man hat seine Rede sehr getadelt, seine Rede ist sehr durchgehechelt worden, man hat sich öffentlich in harten Ausdrücken über seine Rede ausgelassen.*

FRONDER, v. n. *Über die Regierung schimpfen, sich in harten Ausdrücken über die Regierung auslassen, öffentlich wider die Regierung oder wider den Stät reden.* Il ne fait que fronder; *er schimpfet beständig über die Regierung.*

FRONDÉ, ÉE, part. & adj. *Geschleudert &c. Siehe* Fronder.

FRONDEUR, f. m. *Der Schleuderer, einer der mit der Schleuder geschikt umzugehen weiß.* Les Anciens se servoient de frondeurs dans leurs troupes; *die Alten bedienten sich der Schleuderer bei ihren Truppen.*

Frondeurs, *nennet man auch Mißvergnügte im Stäte, die öffentlich auf die Regierung schimpfen.* C'est un des plus grands frondeurs; *er ist einer von denen, die am ärgsten auf die Regierung schimpfen, die am verächtlichsten von der Stätsverwaltung sprechen.*

FRONT, f. m. *Die Stirn, der vordere erhabene Theil des Kopfes über den Augen und zwischen den Schläfen.* Un front ouvert, serein; *eine offene, heitere Stirn.* Avoir des rides au front, sur le front; *Runzeln auf der Stirn, eine runzelige Stirn haben. Zuweilen bedeutet* Front, *die Stirn soviel als das ganze Gesicht.* On lit sur son front; *man lieset auf seiner Stirn, auf seinem Gesichte.* La joie éclata sur son front; *die Freude glänzte auf seiner Stirn, war auf seinem Gesichte zu lesen.*

Front, *wird auch von dem Vordertheile des Kopfes einiger Thiere gesagt, und gleichfalls durch Stirn übersezt.* Un cheval qui a une étoile au milieu du front; *ein Pferd mit einer Blässe mitten auf der Stirn.*

Man sagt Front à front; *Stirn gegen Stirn, gerade gegen einander über.*

Fig. heißt Front, *die Frechheit, Unverschämtheit, Kühnheit, Dreistigkeit.* Il eut le front de me dire; *er hatte die Frechheit, die Unverschämt-*

schämtheit mir zu sagen. De quel front ose-t-il se présenter devant vous? *wie mag er die Dreistigkeit, Frechheit, Unverschämtheit haben, sich vor Ihnen sehen zu lassen, vor Ihnen zu erscheinen. Man sagt auch:* Cet homme a un front d'airain, est un front d'airain; *dieser Mensch hat eine eherne Stirn, ist im höchsten Grade unverschämt.* Cet homme n'a point de front; *dieser Mann kennet weder Schâm noch Schande, empfindet keine Schâm mehr, hat die Fähigkeit sich zu schämen verloren.*

FRONT, *heißt im figürlichen Verstande auch die Fronte, der Vordertheil, die Vorderseite verschiedener Körper.* Le front d'un bâtiment; *die Fronte, die Vorderseite eines Gebäudes.* Cette maison fait front sur la place; *dieses Haus steht oder stehet mit der Fronte oder Vorderseite nach dem Markte. Im Kriegswesen versteht man unter* Front, *die Fronte, das erste Glied eines Bataillons, einer in Schlacht-Ordnung gestellten Armee; die ganze Länge einer aufgestellten Armee, wie sie von vorn anzusehen ist oder ins Gesicht fällt.* L'armée présentoit un grand front; *die Fronte der Armee war sehr gröss, nahm einen langen Raum ein.* Le Régiment faisoit front à la cavalerie ennemie; *das Regiment machte Fronte gègen die feindliche Cavalerie.* Faire fronte de tous côtés; *auf allen Seiten Fronte machen, allenthalben, von allen Seiten hèr die Spitze bieten, wenn z. B. die Truppen in ein Viereck gestellet werden, ein Bataillon-Quarré machen.* Le front d'une place, d'un bastion; *die Fronte einer Festung, einer Bastiôn, diejenigen Theile der Festungswerke oder einer Bastiôn, die von aussen ins Gesicht fallen.*

DE FRONT, adv. *Von vorn;* it. *nèben einander.* Attaquer l'ennemi de front; *den Feind von vorn angreifen.* Un défilé où il ne peut passer que deux hommes de front; *ein enger Wèg oder Paß, wo nûr zwei Mann nèben einander durchkommen können.* Deux chevaux attelés de front; *zwei nèben einander gespante Pfèrde.*

FRONT-DE-BANDIÈRE, *siehe* BANDIÈRE.

FRONTAIL, *siehe* FRONTEAU.

FRONTAL, s. m. *Das Stirnband, die Stirnbinde, ein Band, eine Binde um die Stirn, zuweilen auch nûr ein Tûch, welches man um die Stirn bindet.* Mettre un frontal avec des herbes pour apaiser le mal de tête; *eine Binde oder ein Tûch mit Kräutern umbinden, um das Kopfweh zu stillen, zu lindern.*

Frontal, *heißt auch ein Stirnknèbel, ein Stirnreitel, ein Strick mit verschiedenen Knoten, dèn man mittelst eines Knèbels oder Reitels fest um die Stirn eines Menschen zusammen zieht, um ihn zu martern, oder ein Bekentniß von ihm zu erzwingen, Geld von ihm zu erpressen &c.* Les soldats donnèrent le frontal à ce pauvre paysan; *die Soldaten knèbelten dem armen Bauer die Stirn.*

FRONTAL, ALE, adj. *Zur Stirn gehörig.* L'os frontal; *das Stirnbein, dasjenige Bein der Hirnschale, welches die Stirn bildet, sonst auch* l'os coronal *genant.* Nerf frontal; *der Stirnnerve.* La veine frontale; *die Stirnblût-Ader.* Les muscles frontaux; *die Stirnmuskeln.*

FRONTEAU, s. m. *Das Stirnband, ein zierliches Band, welches die Juden ehemals zur Zierde vôr die Stirn banden, und welches man auch wohl die Stirnspange zu nennen pflègt.* Les Pharisiens portoient des fronteaux où le nom de Dieu étoit écrit; *die Pharisäer trugen Stirnbänder, auf welchen der Name Gottes geschrieben war.* Quand les Juifs prient Dieu dans leurs Synagogues, ils se mettent le fronteau; *wenn die Juden in ihren Synagogen bèten, so binden sie die Stirnbinde um.*

FRONTEAU, oder FRONTAIL, *der Stirnriemen, ein über die Stirn des Pfèrdes gehender Riemen, welcher vorn an das Kopfstück des Zaumes befestiget ist;* it. *das Stirntûch der Trauerpfèrde, ein schwarzer Tûchlappen, dèn man den Trauerpfèrden über die Stirn hängt.*

In der Geschützkunst (Artillerie) heißt Fronteau de mire; *das Richt-Visier, oder schlechthin das Visier, der Kègel, ein hölzernes Merkmâl an den Kanonen, nâch welchem dieselben gerichtet werden.*

Im Schiffbaue wird Fronteau *zuweilen anstatt* Fronton *gebraucht. Siehe dieses Wort.*

FRONTIÈRE, s. f. *Die Gränze, das Ende eines Gebietes, dèrjenige Ort, wo das Gebiet oder Land eines Herren aufhört, und das Land eines andern Herren oder Stâtes anfängt.* Reculer les frontières d'un État; *die Gränzen, eines Stâtes erweitern.*

Frontière, *wird auch als ein Beiwort gebraucht.* Une ville frontière; *eine Gränzstadt.* Les places frontières sont bien garnies; *die Gränzfestungen sind gût besezt.*

* FRONTIGNAN, (vin de) *Frontignan-Wein, oder wie man ihn in Deutschland zu nennen pflègt, Frontignac; ein Muscât-Wein, welcher bei Frontignan, einer Stadt in Languedoc wächst.*

FRONTISPICE, s. m. *Der Vordertheil, die Vorderseite oder Hauptseite eines Gebäudes;* it. *das Titelblatt eines Bûches.*

FRONTON, s. m. *Der Giebel, eine mehrentheils drei-eckige oder auch zirkelförmige hervôrspringende Verzierung an der Vorderseite eines Gebäudes, die man gewöhnlich über die Thüren, Fenster &c. anbringt, wovon das Hauptgesims die Grundlinie ausmacht, umhèr aber mit einem Kranze eingefaßt ist.* Le tympan du fronton; *das Giebelfeld, die glatte Mauer des Giebels.* Un fronton brisé; *ein halber oder gebrochener Giebel.*

An den Schiffen heißt Fronton *oder* Miroir; *der Spiegel, der glatte, èbene Hintertheil, auf wel-*

welchem das Wapen oder Zeichen des Schiffes angebracht wird.

FROTTAGE, f. m. *Das Reiben, das Scheuern eines Körpers, um ihn rein und glatt zu machen. (Wenn dieses Reiben mit Wachs geschiehet, so heisst es das Bohnen).* Le frottage d'un plancher; *das Reiben, das Scheuern;* it. *das Bohnen eines Fussbodens.*

FROTTEMENT, f. m. *Das Reiben zweier Körper an einander, (die Friction).* Le frottement de l'aissieu use le moyeu de la roue; *das Reiben der Achse nutzet die Nabe des Rades ab.*

FROTTER, v. a. *Reiben, mit der blossen Hand, oder mit sonst etwas über die Fläche eines Körpers hin und her fahren.* Frotter les jambes d'un cheval; *die Beine oder Schenkel eines Pferdes reiben.* Frotter les yeux; *die Augen reiben.* Se faire frotter le bras; *sich den Arm reiben lassen.* Se frotter d'huile; *sich mit Öl reiben.* On lui frotta le bras avec de l'huile; *man rieb ihm den Arm mit Öl.*

FROTTER, *reiben, heisst auch so viel als scheuern, durch Reiben oder Scheuern rein und glänzend machen; und wenn dieses Reiben mit Wachs geschiehet, so sagt man, bohnen.* Frotter le plancher d'une chambre; *den Fussboden eines Zimmers reiben oder bohnen.* Frotter des chaises; *Stühle bohnen.*

Fig. und im gem. Leb. heisst Frotter *so viel als* Battre, frapper; *schlagen, prügeln.* On l'a frotté comme il faut; *man hat ihn derb abgeprügelt.*

SE FROTTER, v. récipr. *Sich reiben.* Se frotter les yeux; *sich die Augen reiben. Figürl. sagt man:* Se frotter à quelqu'un; *sich an jemanden reiben, welches so viel sagen will als,* Avoir commerce, communication avec quelqu'un, & en prendre les qualités; *sich an jemanden machen, seinen Umgang suchen, sich zu einem halten und etwas von seinen Sitten, Manieren, Eigenschaften annehmen.* Il fait bon se frotter aux savans, on apprend toujours quelque chose; *es ist gut, wenn man sich zu Gelehrten hält, wenn man mit Gelehrten Umgang hat, man lernt immer etwas.* Il faut se frotter à la robe de cet homme; *man muss sich an dem Kleide dieses Mannes reiben, um glücklich zu werden, man muss seine Bekantschaft, seinen Umgang suchen, weil man dadurch sein eigenes Glück befördern kan.*

FROTTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerieben &c. Siehe* Frotter.

FROTTEUR, f. m. *Einer der die Fussböden in den Zimmern reibt oder bohnet. Da das Bohnen der Zimmer in Frankreich durch Mansleute verrichtet wird, die sich eigends davon ernähren, und unter dem Namen* Frotteurs *algemein bekant sind, so ist das Femininum* Frotteuse, *welches bei uns durch Scheuerfrau, Scheuerweib gegeben werden müsste, daselbst nicht gebräuchlich.*

FROTTOIR, f. m. *Der Reibelappen, ein Lappen oder ein Tuch, einen Theil des Körpers oder sonst etwas damit zu reiben oder auch etwas daran abzuwischen, abzuputzen. So nennen z. B. die Barbier das kleine leinene Tuch, woran sie bei dem Barbieren die Messer abputzen,* le frottoir. *In den Nadelfabriken heisst* Frottoir, *das Roilfass, ein mit Kleie oder Sägespänen angefültes Fass, worin die Nadeln, mittelst Herumdrehen desselben abgerieben werden.*

FROUER, v. n. *Die Vögel mit der Locke, mit der Lockpfeife oder Vogelpfeife locken, wenn man sie fangen will.*

FRUCTIFICATION, f. f. *Die Entwickelung oder das Entstehen der Blüthe und Frucht in dem Pflanzenreiche.*

FRUCTIFIER, v. n. *Frucht bringen, Früchte tragen.* Quand les terres sont bien fumées, elles en fructifient davantage; *wenn die Æcker gut gedünget sind, so bringen sie desto mehr Frucht, so tragen sie desto reichlicher.* Un arbre qui fructifie pour la première fois; *ein Baum, der zum ersten Male Früchte trägt. Fig. heisst* Fructifier, *fruchten, Früchte bringen, Nutzen schaffen, eine nützliche Wirkung haben oder hervor bringen.* L'Évangile a bien fructifié dans les Indes; *das Evangelium hat in Indien viel Gutes gewirket. Am gewöhnlichsten übersezt man in dieser figürlichen Bedeutung* Fructifier *durch Gedeihen.* Dieu a beni leur travail & l'a fait fructifier; *Gott hat ihre Arbeit gesegnet und hat sie gedeihen lassen.*

FRUCTUEUSEMENT, adv. *Mit Nutzen, mit Fortgang.* Les Missionnaires ont travaillé fructueusement en cette Province; *die Missionarien haben mit Nutzen in dieser Provinz gearbeitet.*

FRUCTUEUX, EUSE, adj. *Einträglich, was viel einträgt, viel Nutzen und Gewinn bringet.* Un emploi fructueux; *eine einträgliche Bedienung.* Une charge utile & fructueuse; *ein nützliches und einträgliches Amt.*

FRUGAL, ALE, adj. *Genügsam im Essen und Trinken, mit wenigem zufrieden, nüchtern, mässig.* Il est extrêmement frugal; *er ist ausserordentlich genügsam, er lässt sich mit sehr wenigem genügen.* Il mène une vie fort frugale; *er führt ein sehr nüchternes, mässiges Leben, er ist in seiner Lebens-Art sehr mässig, sehr genügsam, er behilft sich mit wenigem.* Un repas frugal, une table frugale; *eine einfache Mahlzeit, eine einfache Tafel; eine Mahlzeit, die nicht aus vielen Gerichten besteht, eine Tafel, die nicht mit überflüssigen Speisen besezt, sondern blos auf das Nothwendige eingeschränkt ist.*

FRUGALEMENT, adv. *Mässig, einfach, ohne Überfluss, in Absicht des Essens und Trinkens.*

Vivre

Vivre frugalement; *mäßig, einfach leben, sich mit wenigem, mit der nothdürftigen Kost begnügen.*

FRUGALITÉ, s. f. *Die Genügsamkeit, Nüchternheit, Mäßigkeit, das Einfache im Essen und Trinken, da man sich mit wenigem, blös mit dem Nothdürftigen begnüget.* La frugalité rend le corps plus sain & plus robuste; *die Genügsamkeit, Nüchternheit, Mäßigkeit im Essen und Trinken macht den Körper gesunder und stärker.* Il aime la frugalité; *er liebt das Einfache im Essen und Trinken, er ist kein Freund von vielen Speisen.* Vivre avec frugalité; *nüchtern, einfach leben, nicht viel Aufwand in Absicht der Tafel machen.*

FRUIT, s. m. *Die Frucht, derjenige Theil einer Pflanze oder eines Baumes, welcher den Sâmen enthält, woraus wieder andere Gewächse eben derselben Art erzeugt werden.* On connoit l'arbre par le fruit *oder* à son fruit; *man erkennet den Baum an der Frucht, an seiner Frucht.*

Ausser dieser Bedeutung versteht man unter Fruit, *Frucht, alles was die Erde zur Nahrung für Menschen und Thiere hervôrbringet.* Les fruits de la terre; *die Früchte der Erde.* Les fruits de la campagne; *die Früchte des Feldes, die Feldfrüchte.* Fruits d'été, fruits d'hiver; *Sommerfrüchte, Winterfrüchte.*

Wenn von den eßbaren Früchten des Gewächsreiches die Rède ist, dèren Sâmen eine fleischige Bedeckung umgibt, so versteht man unter Fruits, *Früchte, das Obst, wiewohl man auch die Nüsse mit unter diesem algemeinen Namen zu begreifen pflègt.* Il ne vit presque que de fruit; *er lebt fast nür von Früchten, von Obst.* Fruits à noyau; *Steinfrüchte, Stein-Obst, Früchte, dèren Kerne mit einer steinharten Schale umgèben sind, wie die Kirschen, Pflaumen, Aprikosen &c.* Fruits à pepins; *Kernfrüchte, Kern-Obst, dessen Samenkerne eine weiche Schale haben, z. B. Æpfel, Birnen &c.* Cueillir du fruit; *Obst brechen.* Manger du fruit; *Obst essen.*

Da man zum Nâchtische gemeiniglich allerhand Obst auf die Tafel sezt, so pflègt man daher den ganzen Nachtisch mit Inbegriff des Confectes Le fruit *zu nennen.* Servir le fruit; *den Nâchtisch auftragen.* Le fruit étoit beau; *der Nâchtisch war schön.*

Die Erdbèren, Himbèren, Kirschen und Johannisbèren nennet man in Frankreich Fruits rouges.

Fruits pendans par les racines, *Früchte, die noch am Baume, am Stocke hängen, die noch am Halme in der Erde, die noch auf dem Halme stehen, wozu man besonders auch die Trauben rechnet, die noch am Stocke hängen.*

FRUIT, *die Frucht, heißt auch ein ungebohrnes Kind in Mutterleibe, die Leibesfrucht, die Frucht im Mutterleibe.* Une femme est obligée d'avoir soin de son fruit; *eine Frau ist schuldig für ihre Leibesfrucht Sorge zu tragen.* On condamne à mort une femme qui perd son fruit, qui défait son fruit; *eine Frau, die sich die Frucht abtreibt, wird zum Tode verdammet.*

Fig. heißt Fruit, *die Frucht, der Nutzen, der Vortheil, Gewinn von einer Sache; it. der Erträg, die Einkünfte einer Sache; it. eine jede gute oder böse Folge einer Handlung.* Le fruit de ses travaux; *die Frucht seiner Arbeit.* Je n'ai tiré aucun fruit de cette affaire; *ich habe von dieser Sache keinen Vortheil gehabt, diese Sache hat mir nichts eingetragen.* Beaucoup de peine & peu de fruit; *viel Mühe und wenig Nutzen, wenig Gewinn.* Les fruits & émolumens d'une Charge; *die Einkünfte und Accidenzien eines Amtes. Man nennet in dieser Bedeutung* Fruits naturels; *Einkünfte an Früchten, an Getreide; Wein, Holz &c.* Fruits civils; *Einkünfte an Zinsen, Pachtgeld &c.* Fruits casuels; *zufällige Einkünfte, worauf man nicht sicher rechnen kan.* Voila les tristes fruits de la guerre; *das sind die traurigen Früchte, die traurigen Folgen des Krieges.* La tranquillité d'esprit est un fruit de la bonne conscience; *die Ruhe des Gemüthes ist die Frucht eines guten Gewissens.*

Faire du fruit, *Frucht bringen, Nutzen schaffen, wird besonders von den vortheilhaften Wirkungen guter Lehren und Ermahnungen gesagt.* Cet Evêque fait beaucoup de fruit dans son Diocèse; *dieser Bischof schaft in seinem Sprengel viel Nutzen.*

In der Bauk. heißt Fruit, *der Ablauf, die Verminderung der Dicke einer Mauer nach oben zu. Siehe* Contre-fruit.

Ausserdèm nennet man in der Baukunst Fruits, *Fruchtschnüre, Fruchtgehänge, einen Zierath, da Früchte, Blätter und Blumen in Gestalt eines Kranzes zusammen gebunden und an einem oder auch an beiden Enden aufgehängt werden.*

Bei den Malern heissen Fruits, *Fruchtstücke, Gemälde, auf welchen Früchte nâch dem Lèben abgebildet sind.*

* FRUITAGE, s. m. *Das Obst, allerlei eßbare Früchte des Gewächsreiches, Æpfel, Birnen, Nüsse, Trauben, Melonen &c. (gemein)*

FRUITÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Mit Früchten behängt, die von einer anderen Farbe sind, als das übrige.* Un arbre fruité d'or; *ein Baum mit goldenen Früchten.*

FRUITERIE, s. f. *Die Obstkammer, eine zur Verwahrung oder Aufbehaltung des Obstes bestimmte Kammer; überhaupt ein Ort, wo man Obst aufbehält. Am französischen Hofe versteht man unter* Fruiterie, *ein eigenes Hôf-Amt, welches das Obst für die königliche Tafel, die Wachslichter und andere Lichter besorgt.*

FRUITIER, adj. m. *Frucht tragend. Dieses Wort komt*

komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vôr. Un arbre fruitier; *ein Frucht tragender oder wie man gewöhnlicher sagt, ein trâgbarer Baum.* Un jardin fruitier, *oder auch schlechthin* Un fruitier; *ein Obstgarten, ein mit Obstbäumen besez'er Garten.*

FRUITIER, IÈRE, f. *Der Obsthändler, die Obsthändlerinn, der Obstkrämer, die Obstkrämerinn, im gem. Lèb. der Obstmann, die Obstfrau.*

FRUSQUIN, f. m. *Die Habseligkeit, alles, was jemand an beweglichen Vermögen besitzet.* Il a perdu tout fon frusquin; *er hat seine ganze Hâbsèligkeit verloren.* (Frusquin *ist ein niedriges Wort).*

FRUSTE, adj. *Abgenuzt, abgerieben, abgegriffen, durch den Gebrauch unkentlich gemacht.* (*Wird nûr von alten Münzen gesagt, worauf das Bild und die Schrift verloschen ist).*

FRUSTRATOIRE, adj. *Man nennet in der Rechtsgelehrsamkeit* Exceptions fruftratoires; *ungegründete Einwendungen und Ausrèden, die blôs in der Absicht vôrgebracht werden, um Zeit zu gewinnen und den Richter zu täuschen.*

Frustratoire, f. m. *Ein mit Zucker und Muskate angemachter Wein.*

FRUSTRER, v. a. (quelqu'un de quelque chofe) *Einen um etwas bringen, das ihm mit Recht gehörte oder worauf er sich Hofnung machte.* Il m'a fruftré du profit que j'attendois de cette affaire; *er hat mich um den Vortheil gebracht, dèn ich von dieser Sache erwartete.* Fruftrer quelqu'un; *jemanden täuschen, ihn hintergehen, ihn in der Hofnung eines zu erlangenden Gutes betriegen; ihm das lère Nâchsehen lassen.* Il a fruftré fes créanciers; *er hat seine Gläubiger getäuscht, er hat ihnen das lère Nâchsehen gelassen.* Fruftrer l'efpérance de quelqu'un; *jemandes Hofnung täuschen.* (Fruftrer, *täuschen, ist ein glimpflicher Ausdruck für das härtere* Tromper, *betriegen).*

Frustré, ée, partic. & adj. *Getäuscht &c. Siehe* Fruftrer.

* FUCA, f. m. *Ein dem Barsche ähnlicher Sêfisch.*

* FUCUS, f. m. *Das Mèrgras, (eine Sêeflanze).*

FUGITIF, IVE, adj. *Flüchtig, auf der Flucht begriffen, flüchtig geworden, entflohen.* Un voleur fugitif; *ein flüchtiger, flüchtig gewordener Dieb.* Un valet fugitif; *ein flüchtig gewordener, ein entlaufener Knecht. Man sagt auch substantive* Un fugitif; *ein Flüchtiger, ein Flüchtling, ein auf der Flucht Begriffener.* Pourfuivre les fugitifs; *die Flüchtigen, die Flüchtlinge verfolgen.*

Man nennet Pièces fugitives, *fliegende Blätter, einzelne geschriebene oder gedruckte Blätter, Abhandlungen oder auch aus wenigen Bogen bestehende Aufsätze, die aus einer Hand in die andere gehen und sich mit der Zeit leicht verlieren.*

FUGUE, f. f. *Die Fuge, ein Tonstück in welchem ein einziger melodischer Gedanke herscht, der von allen andern Stimmen nachahmend wiederholet wird, und unter beständigen Veränderungen aus einer Stimme in die andere herüber geht.*

FUIE, f. f. *Das Taubenhäuschen, ein kleines Behältniß, die zahme Tauben darin zu halten, zum Unterschiede von* Colombier, *Taubenhaus, und* Volet, *Taubenschlag.*

FUIR, v. n. Je fuis, tu fuis, il fuit. Nous fuyons, vous fuyez, ils fuient. Je fuyois. Je fuis. Je fuirai. Fui. Qu'il fuie. Je fuirois. Que je fuiffe. Fuyant; *fliehen, entfliehen, sich aus Furcht vôr Gefahr schnell von einem Orte entfernen, die Flucht ergreifen.* Quand il vit que les ennemis fuyoient; *als er sahe, daß die Feinde flohen, die Flucht ergriffen.* On lui reproche d'avoir fui; *man macht ihm den Vôrwurf er sey geflohen. Man sagt auch* Le temps fuit; *die Zeit fliehet, geht schnell vôrüber.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Fuir *so viel als* Différer, empêcher qu'une chofe ne fe termine; *den Ausgang einer Sache verzögern, die Endschaft einer Sache durch allerhand Ausflüchte, Einrèden &c. zu vermeiden suchen.* C'eft un chicaneur, il fuit toujours; *er ist ein Chicaneur, (ein Schikanenmacher) er sucht immer Ausflüchte, er weicht immer aus, um die Sache aufzuhalten.*

Im gem. Lèb. sagt man: Cette chofe ne lui peut fuir, ne lui fauroit fuir; *diese Sache kan ihm nicht entgehen.*

Fuir, *wird auch von Gefäßen gesagt, welche rinnen.* Ce tonneau fuit; *dieses Faß rinnet.* Ce pot fuit; *dieser Topf rinnet. Siehe* Enfuir.

In der Sprâche der Maler heißt Fuir, *zurück weichen, sich in einer gewissen Entfernung zeigen.* Cet objet ne fuit pas affez, fuit bien; *dieser Gègenstand weicht nicht genug zurück, weicht gût zurück, zeigt sich in zu weniger oder in verhältnißmäßiger Entfernung.*

Fuir, v. a. *Fliehen, eine Person oder Sache meiden, vermeiden, ihrer Gègenwart zu entgehen suchen, sich davon entfernt halten.* Fuir le danger, le vice, le mauvaifes compagnies; *die Gefahr, das Laster, die bösen Gesellschaften fliehen.* Fuir l'occafion du péché; *die Gelègenheit zur Sünde fliehen, meiden, vermeiden.* Fuir le travail; *die Arbeit meiden, der Arbeit aus dem Wège gehen.* Je ne le faurois rencontrer, il me fuit; *ich kan ihn nicht antreffen, er meidet mich, er geht mir aus dem Wège.*

Fig. sagt man: Se fuir foi-même; *sich selbst fliehen, die Gelègenheit vermeiden allein zu seyn, seinem Verdruße oder auch der langen Weile aus dem Wège gehen.* Un criminel cherche en vain à fe fuir foi-même; *ein Verbrecher versucht umsonst sich selbst zu fliehen, sein nagendes Gewissen verfolgt ihn aller Orten.* Quand on ne fait pas

pas s'occuper, ou cherche à se fuir soi-même; *wenn man sich nicht zu beschäftigen weiß, so sucht man sich selbst zu fliehen, so vermeidet man die Einsamkeit.*

FUI, IE, partic. & adj. *Geflohen, entflohen &c. Siehe* Fuir.

FUITE, f. f. *Die Flucht. Die Handlung, da man aus Furcht vor einem bevorstehenden Übel sich schnell von einem Orte entfernet.* Être en fuite; *auf der Flucht seyn, im Fliehen begriffen seyn.* Prendre la fuite; *die Flucht nehmen, ergreifen.* Mettre les ennemis en fuite; *die Feinde in die Flucht bringen, treiben, schlagen.*

Fig. sagt man: La fuite du vice; *die Vermeidung des Lasters.* La fuite de l'occasion; *die Vermeidung der Gelegenheit.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Fuite *so viel als,* Délai, échappatoire, retardement artificieux; *die muthwillige Verzögerung, die Ausflüchte &c. wodurch ein ränkevoller Advokat die endliche Entscheidung einer Rechtssache aufzuhalten, zu vermeiden sucht.* Il use de fuites; *er sucht Ausflüchte, er sucht die Sache zu verzögern.* Toutes ces procédures ne sont que fuites; *dieses ganze Verfahren dienet nur die Sache aufzuhalten; alle diese Proceduren sind nichtige Behelfe, um die Sache zu verzögern oder in die Länge zu spielen.* Vous ne répondez point précisément, c'est une fuite; *Sie antworten nicht bestimt, das ist eine Ausflucht.*

Bei den Jägern heißt Fuite, *die Spur eines laufenden Wildes.*

Die Maler verstehen unter Fuite, *das Zurückweichen der Gegenstände in einem Gemälde. (Siehe* Fuir.*)*

FULGURATION, f. f. *(Chymie) Der Blick. Siehe* Éclair. La fulguration de l'or fulminant; *der Knall, den das Schläggold verursachet, wenn man es über das Feuer bringt.*

FULIGINEUX, EUSE, adj. *Rüßig. Dieses Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Vapeurs fuligineuses; *rüßige Dämpfe, grobe Dämpfe, welche eine Art Fettigkeit und eine dem Ruße ähnliche Materie mit sich führen.*

FULMINANT, ANTE, adj. *Donnernd und wetternd, fürchterlich tobend. (Wird von Menschen gesagt, die im Zorne fürchterlich eifern)* Il se met en colère pour la moindre chose, il est tojours fulminant; *er geräth über die geringste Kleinigkeit in Zorn, er donnert und wettert, er tobt und lärmt in einem fort.*

In der Chymie nennet man, Poudre fulminante, or fulminant; *Schläggpulver, Schläggold, Knallgold, Platzgold, Prasselgold, ein mit sauren Geistern verbundenes, gepülvertes Gold, welches, wenn man es über das Feuer bringt, einen starken Knall verursachet.*

FULMINATION, f. f. *Der Volziehungs-Befehl, oder auch die öffentliche mit gewissen Feierlichkeiten begleitete Bekantmachung, Verkündigung einer päpstlichen Bulle, und besonders des über jemand verhängten Kirchenbannes; ein in dieser Bedeutung nur im canonischen Rechte gebräuchliches Wort. (Siehe* Fulminer.*)*

In der Chymie heißt Fulmination, *der Knall, den das Schläggpulver oder Schläggold verursachet, wenn man es über das Feuer bringt. (Siehe* Fulminant.*)*

FULMINER, v. a. *Eine päpstliche Bulle, besonders einen Banspruch, einen Kirchenbann mit gewissen Feierlichkeiten öffentlich verkündigen, bekant machen, und die Volstreckung derselben gebieten.* La Bulle n'a pas été duement fulminée; *die Bulle ist nicht gehörig bekant gemacht worden.* Fulminer une sentence d'excommunication; *einen Banspruch öffentlich bekant machen und dessen Volziehung gebieten.*

FULMINER, v. n. *Donnern, fürchterlich eifern, im Zorne schelten und drohen, im gem. Leb. donnern und wettern.* Il fulmine étrangement contre vous; *er schilt und flucht gewaltig auf Sie.* Il est en colère, il fulmine, il tempête; *er ist zornig, er donnert und wettert, er tobt, flucht, schimpft, drohet &c.*

In der Chymie heißt Fulminer, *knallen, und wird besonders vom Schläggpulver gesagt. (Siehe* Fulminant.*)*

FULMINÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Fulminer. Bulles fulminées; *öffentlich verkündigte, bekant gemachte Bullen.*

FUMAGE, f. m. *Das Räuchern des gesponnenen Silbers mit gewissen Sachen, um ihm eine Goldfarbe zu geben, und es für gut vergoldetes Silber zu verkaufen.*

FUMANT, ANTE, adj. *Rauchend, Rauch von sich gebend.* Un tison fumant; *ein rauchender Brand oder Feuerbrand. Fig. sagt man von einem sehr aufgebrachten Menschen:* Il est tout fumant de colère; *er schnaubt, er schäumt vor Zorn.*

FUMÉE, f. f. *Der Rauch, der Dampf, welcher von brennenden Körpern ohne entzündet zu werden, in die Höhe steigt.* Le bois verd fait beaucoup de fumée; *das grüne Holz macht oder gibt einen starken Rauch.* Du linge qui sent la fumée; *Wäsche, die nach Rauch riecht.*

FUMÉE, *heißt auch der Dampf, der Dunst, die in Gestalt eines Rauches aus einem Körper aufsteigende Ausdünstung.* La fumée du rôt; *der Dampf vom Braten.* Il se leva une fumée de la rivière, des marécages; *es stieg ein Dampf aus dem Flusse, aus den Morästen in die Höhe.* Au printemps il sort de fumées de la terre; *im Frühjahre steigen Dünste aus der Erde.*

Sprichw. und fig. sagt man: Il n'y a point de fumée sans feu; *es ist kein Rauch ohne Feuer, wo Rauch ist, da ist auch Feuer, es ist immer etwas an einem Gerüchte wahr.* Il n'y a point de

de feu ſans fumée; *es iſt kein Feuer ohne Rauch, wo Feuer iſt da iſt auch Rauch, eine heftige Leidenſchaft läßt ſich nicht verbergen, ſondern bricht immer auf eine oder die andere Art aus.* Toutes les choſes du monde ne ſont que fumée; *alles auf der Welt iſt nur ein Rauch, iſt eitel und vergänglich.* S'en aller en fumée; *zu Rauch werden, im Rauche aufgehen.* Tous ſes deſſeins s'en ſont allés en fumée; *alle ſeine Entwürfe ſind zu Rauch geworden, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſind zu Waſſer geworden, ſind vereitelt worden. Von einem Prahler, der ſich gröſſer Dinge rühmet, der ſich das Anſehen gibt, als ob er viel vermöge, da er doch nichts ausrichten kan, ſagt man:* Il vend de la fumée; *er verkauft Rauch, oder wie man gewöhnlicher ſagt, er verkauft Wind.* C'eſt un vendeur de fumée; *er iſt ein Windmacher.* Se repaître de fumée; *ſich mit Rauch, mit Wind abſpeiſen, ſich mit leeren Hofnungen aufhalten, mit der eitlen Ehre begnügen.* Manger ſon pain à la fumée du rôt; *bei dem Geruche des Bratens ſein Brod eſſen; vom Zuſehen ſatt werden müſſen; bei einer Luſtbarkeit zugègen ſeyn ohne Antheil daran zu nèhmen.*

FUMÉES, *Die Dünſte aus dem Magen.* Les fumées du vin montent au cerveau, offuſquent le cerveau; *die Weindünſte ſteigen in den Kopf, benèbeln den Kopf.*

In der Jägerſprache nennet man Les fumées, *die Loſung, den Auswurf, die Excremente der Hirſche und des andern Rothwildes.* Les fumées du cerf; *die Loſung des Hirſches.*

FUMER, v. n. *Rauchen, Rauch von ſich gèben.* Ce bois n'eſt pas ſec, il fume beaucoup; *dieſes Holz iſt nicht trocken, es raucht ſehr ſtark.*

Man ſagt auch: Cette chambre fume, cette cheminée fume; *dieſes Zimmer raucht, dieſer Kamin raucht, wenn ſich der Rauch aus dem Ofen oder Kamin in das Zimmer verbreitet.*

FUMER, *rauchen, heißt auch ſoviel als, Dampfen, einen Dampf von ſich gèben, und wird von den Ausdünſtungen geſagt, die in Geſtalt eines Rauches aus einem Körper aufſteigen.* Au printemps on voit les marécages fumer, les prés fumer; *im Frühjahre ſieht man die Sümpfe, die Wieſen rauchen.* Ce cheval a couru, il s'eſt échauffé, il fume; *dieſes Pferd iſt gelaufen, es iſt erhizt, es raucht oder dampfet. Fig. und im gem. Lèb. ſagt man von einem aufgebrachten Menſchen:* La tête lui fume; *der Kopf raucht ihm.*

FUMER, v. a. *Räuchern, vermittelſt des Holzrauches oder im Holzrauche trocknen.* Fumer des langues, des jambons, du bœuf ſalé; *Zungen, Schinken, geſalzenes Rindfleiſch räuchern.*

Fumer du tabac, *oder ſchlechthin* Fumer; *Tabak rauchen, rauchen.* Fumer une pipe de tabac; *eine Pfeife Tabak rauchen.* Il a fumé toute la nuit; *er hat die ganze Nacht geraucht.*

FUMER, *heißt auch, Düngen, mit Dünger oder Miſte fètt machen.* Fumer un champ, une vigne; *einen Acker, einen Weinberg düngen.*

FUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Geräuchert;* it. *gedüngt. Siehe* Fumer. Langues fumées; *geräucherte Zungen.* Une terre bien fumée; *ein gut gedüngter Acker.*

FUMERON, ſ. m. *Die Rauchkohle, eine unausgebrante Kohle, die noch eine Flamme und Rauch von ſich gibt.*

FUMET, ſ. m. *Der Geruch, die Ausdünſtungen aus gewiſſen Weinen und Speiſen, welche die Werkzeuge des Geruches und Geſchmackes auf eine angenèhme Art reizen.* Ce vin a un bon fumet; *dieſer Wein hat einen guten Geruch.* Le fumet d'une excellente perdrix; *der angenèhme Geruch eines vörtreflichen Rebhuhnes.* Un lapin qui a un grand fumet; *ein Kaninchen, das ſehr appetitlich riecht. (Mir iſt im Deutſchen kein Wort bekant, wodurch man gerade das ausdrücken könte, was der Franzoſe durch* Fumet *verſteht, weshalb man auch wohl das franzöſiſche Wort beizubehalten pflègt.)*

FUMETERRE, ſ. f. *Das Erdrauch, eine häufig auf den Æckern wachſende Pflanze, die im Franzöſiſchen auch* Coridale, *oder* Fiel de terre, *genant wird, und im Deutſchen noch unter folgenden Namen bekant iſt: die Ackerraute, Feldraute, Grünwurzel, der Feldrauch, Taubenkropf, Katzenkerbel, Alprauch, das Nonnenkraut, Feldkraut, Erdkraut.*

FUMEUR, ſ. m. *Der Raucher, Tabaksraucher, ein Menſch welcher Tabak zu rauchen gewohnt iſt.* C'eſt un grand fumeur; *er iſt ein ſtarker Raucher.*

FUMEUX, EUSE, adj. *Berauſchend, wovon Dünſte in den Kopf ſteigen.* Du vin fumeux; *berauſchender Wein, Wein, der leicht in den Kopf ſteigt.* La bière de ce pays-là eſt extrêmement fumeuſe; *das Bier in dieſem Lande ſteigt gar ſehr in den Kopf, iſt auſſerordentlich berauſchend.*

FUMIER, ſ. m. *Der Miſt, der mit Stroh, Laub oder ähnlichen Theilen des Pflanzenreiches vermiſchte Thierkoth, und ſofern derſelbe zur Düngung des Erdreiches gebraucht wird, der Dünger, der Dung.* Fumier de cheval; *Pferdemiſt.* Fumier de vache; *Kuhmiſt.* Fumier de brebis; *Schafmiſt.* Le fumier engraiſſe les terres; *der Miſt dünget die Æcker, der Dünger macht die Æcker fett.* Un tas de fumier; *ein Miſthaufen.* Une foſſe à fumier; *eine Miſtgrube, Dunggrube.*

Sprichw. ſagt man: Mourir ſur un fumier; *auf dem Miſte ſterben, in den èlendeſten, armſeligſten Umſtänden ſterben.* Il eſt hardi comme un coq ſur ſon fumier; *er iſt ſo dreiſt, ſo kühn, wie ein Hahn auf ſeinem Miſte, er trotzet auf die vortheilhafte Lage, worin er ſich befindet.*

FUMIGATION, f. f. *Das Räuchern, die Handlung da man einen Rauch oder Dampf von wohlriechenden Sachen macht, die man auf Kohlen entweder verbrennen oder verdämpfen läßt. Läßt man diesen Rauch oder Dampf an etwas gehen, so sagt man auch, das Beräuchern.* Les fumigations font fouvent fort falutaires; *das Räuchern oder Beräuchern (der Glieder oder sonst eines leidenden Theiles) ist öftere sehr heilsam. Man nennet* Fumigation fèche; *das trockene Räuchern; wenn man den Rauch von trockenen Sachen, die auf Kohlen verbrennet werden, an etwas gehen läßt; und* Fumigation humide, *wenn man nasse Dämpfe von flüßigen Sachen, die auf Kohlen stehen, an etwas gehen läßt.*

In der Chymie heißt Fumigation, *diejenige Operation, da man scharfe beizende oder fressende Dämpfe an einen Körper gehen läßt, die ihn durchdringen und auflösen, wie z. B. die Essigdämpfe das Blei durchfressen und in Bleiweiß verwandeln.*

* FUMIGER, v. a. *(Chymie) Dämpfe an etwas gehen lassen, einen Körper von scharfen Dämpfen zerfressen lassen.*

FUMISTE, f. m. *Ein Rauchverständiger, ein Mann welcher dem Rauchen der Kamine abzuhelfen weiß und ein eigenes Geschäft daraus macht.*

FUNAMBULE, f. m. *Dieses Wort, welches nur in der alten römischen Geschichte vorkomt, heißt soviel als* Danseur de corde; *ein Seiltänzer.*

FUNÈBRE, adj. de t. g. *Zum Leichenbegängnisse gehörig oder dasselbe betreffend. Im Deutschen wird* Funèbre *in dieser Bedeutung durch Leichen übersezt, welches Wort aber nie allein steht, sondern immer mit einem andern Hauptworte verbunden wird.* La pompe funèbre; *das Leichengepränge.* Une oraifon, un difcours funèbre; *eine Leichenrede, Leichenpredigt.* Le convoi funèbre; *die Leichenbegleitung, der Leichenzug, das Leichengefolge.*

Man nennet Oifeaux funèbres; *Unglücks-Vögel, gewisse zum Eulengeschlechte gehörige Nachtvögel, deren Geschrei der gemeine Mann für ein unglückliche Vorbedeutung und besonders für ein Zeichen hält, daß jemand sterben werde.*

Fig. heißt Funèbre; *traurig, düster, Unlust und Grausen erweckend, fürchterlich.* Un cri funèbre; *ein trauriges, fürchterliches Geschrei.* Un lieu funèbre; *ein trauriger, düsterer, Furcht und Grausen erweckender Ort.*

FUNÉRAILLES, f. f. pl. *Das Leichenbegängniß, die feierliche Bestattung eines Verstorbenen zur Erde.* Affifter à des funérailles; *einem Leichenbegängnisse beiwohnen.* Le jour des funérailles; *der Tag der Beerdigung.* Faire les funérailles de quelqu'un; *jemanden zur Erde bestatten, ihn feierlich zu Grabe tragen und beerdigen.*

FUNÉRAIRE, adj. de t. g. *Zum Leichenbegängnisse gehörig, dasselbe betreffend. Dieses Wort komt selten anders als in folgender Redens-Art vor:* Les frais funéraires; *die Leichenkosten, die Begräbnißkosten.*

FUNESTE, adj. de t. g. *Traurig, unglücklich, kläglich, betrübt.* Un accident funefte; *ein trauriger Zufall.* Un voyage funefte; *eine unglückliche Reise.* Une mort funefte; *ein klägliches, betrübtes Ende, oder auch ein trauriger Todesfall.* Une nouvelle funefte; *eine traurige, betrübte Nachricht.*

FUNESTEMENT, adv. *Auf eine traurige, unglückliche, klägliche Art.* Cela arriva le plus funeftement du monde; *dieses geschahe auf die traurigste Art von der Welt.*

* FUNEUR, f. m. *Der Takelmeister, derjenige, welcher das Takelwerk oder Tauwerk an einem neuen Schiffe besorget.*

* FUNICULAIRE, adj. de t. g. *Man nennet* Machine funiculaire; *eine Maschine, mittelst welcher man durch Seile oder Ketten, welche um Rollen oder Scheiben gezogen sind, Lasten in die Höhe zieht.*

In der Géometrie nennet man Problème funiculaire; *eine Aufgabe, die Figur derjenigen krummen Linie zu bestimmen, die ein an beiden Enden aufgehangener und in der Luft schwebender Strick oder auch eine so aufgehangene Kette bildet.*

FUNIN, f. m. coll. *Das Takelwerk, Tauwerk, oder auch schlechthin das Takel, sämtliche zu einem Schiffe gehörige Taue und Seile.*

FUR, *Ein altes Wort, welches so viel heißt als,* A mefure que; *nach dem Maße als, je nachdem, nach Maßgabe, dessen sich nur noch die Notarien in den Pacht- und Kaufcontracten bedienen.* Je vous payerai chaque fois au fur & à mefure que vous travaillerez; *ich werde euch jedesmal nach Maßgabe eurer Arbeit, oder je nachdem ihr arbeitet bezahlen.*

Im gem. Leb. sagt man: A fur & à mefure *anstatt* la même chofe. Vous me rendrez cet argent à fur & à mefure; *Sie müssen mir dieses Geld, in den nämlichen Münzsorten, als Sie es empfangen, wieder bezahlen.*

FURET, f. m. *Das Frett, das Frettchen, die Frettwiesel, das Fritt, eine Art Wiesel deren man sich zur Kaninchenjagd bedienet, und mittelst welcher man solche aus ihren Löchern jagt.*

Fig. pflegt man im gem. Leb. einen vorwitzigen Menschen, der alles wissen will, und nicht ruhet, bis er erfährt, was in allen Häusern und Familien vorgeht, Un furet, un vrai furet *zu nennen. In ähnlicher Bedeutung belegt man eine Arzenei, welche die versteckesten bösen Säfte im Körper aufsucht und austreibt, mit dem Namen* Furet.

FURETER, v. a. *Mit einem Frette jagen. (Siehe* Furet.*)* Aller fureter; *mit einem Frette auf die Kaninchen-Jagd gehen.*

FURETER, *heißt auch, vorwitzig und genau durchsuchen, im gem. Leb. durchstänkern, durchstören, herum wühlen.* Il va furetant par-tout; *er durchsucht alles, er sucht, er stört allenthalben herum.* Qu'allez-vous fureter dans ce cabinet; *was wolt ihr da in diesem Cabinete suchen? was habt ihr da in diesem Cabinete herum zu stören?*

Fig. heißt Fureter, *vorwitzig nachforschen, sich genau nach allem was vorgeht, erkundigen, um alles zu wissen, um seine Neugier zu befriedigen.* Il ne fait que fureter par-tout pour savoir ce qui se passe; *sein ganzes Geschäft besteht darin, daß er allenthalben nachforschet, daß er überall herum läuft, um zu wissen was vorgeht.* Fureter dans les bibliothèques; *in den Bibliotheken herum stören.*

FURETÉ, ÉE, partic. & adj *Durchsucht &c. Siehe* Fureter.

FURETEUR, s. m. *Der Kaninchen-Jäger, der mit einem Frette (* Furet *) jagt;* it. *fig. einer der alles vorwitzig durchsucht, der allenthalben herum stört, alles auszuforschen sucht, um seine Neugier zu befriedigen oder auch Vortheil daraus zu ziehen. Vorzüglich pflegt man im gem. Leb. einen Menschen, der sehr begierig nach Neuigkeiten forscht,* Un fureteur de nouvelles *zu nennen.*

FUREUR, s. f. *Die Wuth, eine mit heftigen Bewegungen verbundene Abwesenheit des Bewußtseyns, die entweder von einer völligen Verwirrung des Verstandes oder von einer heftigen Leidenschaft, besonders des Zornes herrühret, und dann in einem unsinnigen Toben und Lärmen ausbricht, in welchem letzteren Falle* Fureur, *die Wuth auch von Thieren gesagt wird.* Il est devenu fou, & de temps en temps il lui prend des accès de fureur; *er ist närrisch geworden, und von Zeit zu Zeit bekomt er Anfälle von der Wuth.* Quand il entre en fureur; *wenn er in Wuth geräth.* Pour apaiser sa fureur; *um seine Wuth, seinen Zorn, seinen Grimm zu besänftigen.* S'exposer à la fureur du peuple; *sich der Wuth des Volkes aussetzen.* La patience irritée, lassée, poussée à bout, se tourne en fureur; *die gereizte, ermüdete, auf das äusserste gebrachte Geduld, verwandelt sich in Wuth.* Un lion en fureur; *ein Löwe in der Wuth, ein wüthender Löwe.* Mettre un taureau en fureur; *einen Stier in Wuth setzen, wüthend machen.*

Fureur, *wird auch von der heftigen Bewegung lebloser Dinge gesagt.* La fureur de la mer, des vents, des flammes; *die Wuth, das Toben des Meeres, der Winde, die Wuth der Flammen.*

In der heiligen Schrift heißt es, Seigneur, ne me reprenez pas dans votre fureur; *Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn.*

Zuweilen versteht man unter Fureur *blos eine unordentliche Begierde, eine übertriebene Leidenschaft, in welcher Bedeutung man dieses Wort im Deutschen durch Sucht auszudrücken pflegt.* En ce temps-là on avoit une fureur étrange pour les tulipes; *zu der Zeit hatte man eine ausserordentliche Tulpensucht, zu der Zeit war man ausserordentlich auf Tulpen erpicht, war die Tulpen-Liebhaberei ordentlich zu einer Sucht geworden.* Il a la fureur du jeu; *er hat die Spielsucht, die Neigung zum Spielen ist bei ihm zu einer Sucht geworden.*

In der höhern Schreib-Art bezeichnet Fureur, *eine Art von Begeisterung, die von einer mit lebhaften Vorstellungen und Empfindungen erfüllten erhitzten Einbildungskraft herrühret.* La fureur poëtique; *die poëtische Begeisterung.* Une sainte fureur le saisit; *eine heilige Begeisterung bemächtigte sich seiner.* La fureur prophétique; *die prophetische Begeisterung. Man sagt auch:* Une fureur martiale; *eine kriegerische Hitze.*

Fureur utérine; *die Mutterwuth. Siehe* Utérine

FURIBOND, ONDE, adj. *Wüthend, äusserst aufgebracht und zornig.* Il vint à nous tout furibond; *er kam ganz wüthend auf uns zu. Man sagt auch substantive:* C'est un furibond; *er ist ein wüthender, rasender Mensch.*

FURIE, s. f. *Die Wuth, ein hoher Grad des Zornes.* Entrer en furie; *in Wuth gerathen.* Quand sa furie sera passée; *wenn seine Wuth, sein Zorn vorüber seyn wird.*

Furie *wird übrigens wie* Fureur *sowohl von Thieren, als auch von der heftigen Bewegung lebloser Dinge gesagt, und hat mit diesem Worte einerlei Bedeutung.* Un lion en furie *oder* en fureur; *ein Löwe in der Wuth, ein wüthender Löwe.* La furie des vents *oder* la fureur des vents; *die Wuth, das Toben der Winde.*

Zuweilen heißt Furie *auch soviel als,* Ardeur, impétuosité de courage; *die Hitze, ein mit Ungestüm sich äussernder hoher Grad des Muthes.* Il faut laisser passer cette première furie; *man muß diese erste Hitze vorüber gehen, oder verrauchen lassen.* Les troupes donnèrent de furie sur l'ennemi; *die Truppen gingen wüthend auf den Feind los. Man sagt in ähnlicher Bedeutung:* Dans la furie du combat; *in der Hitze des Treffens, als das Treffen am hitzigsten war.* Dans la furie de son mal; *als sein Übel, seine Krankheit am heftigsten war.* Dans la furie de la fièvre; *in der größten Heftigkeit des Fiebers, als das Fieber am heftigsten war.*

FURIE, *die Furie, in der Götterlehre der Griechen und Römer, eine scheußliche Halbgöttinn der Hölle, welche die Seelen der Verdamten peiniget.* Alecton, Megère & Tisiphone étoient les trois Furies; *Alecto, Megära und Tisiphone waren die drei Furien.*

Man pflegt eine im höchsten Grade erzürnte oder äusserst boshafte Person, Furie, *Furie zu nen-*

nennen. C'est une vraie furie, une furie d'enfer; *sie ist eine wahre Furie, eine höllische Furie.*

FURIEUSEMENT, adv. *Wüthend, auf eine wüthende Art. In dieser Bedeutung komt* Furieusement *selten vör. Gewöhnlicher bedienet man sich desselben in der Bedeutung von* Prodigieusement, extrêmement, excessivement. Il est furieusement grand; *er ist ausserordentlich gröss.* Il est furieusement riche; *er ist ausserordentlich reich.* Elle est furieusement laide; *sie ist ausserordentlich häßlich.*

FURIEUX, EUSE, adj. *Wüthend. (Siehe* Fureur.*)* Il est devenu furieux; *er ist wüthend geworden.* Un tigre furieux; *ein wüthender, grimmiger Tiger.* Une lionne furieuse; *eine wüthende, grimmige Löwinn. Man sagt auch:* Il est furieux dans le combat; *er ist wüthend, er ist ausserordentlich hitzig im Treffen.* Un furieux combat; *ein hitziges Treffen.* Une furieuse attaque; *ein hitziger Angriff.* Cris furieux; *ein entsezliches, fürchterliches Geschrei.* Un vent furieux; *ein heftiger Wind.* Une furieuse tempête; *ein fürchterliches Wetter oder Ungewitter. (In dieser Bedeutung steht* Furieux *anstatt* Véhément, impétueux, violent.*)*

Zuweilen heißt Furieux *auch so viel als*, Prodigieux, qui est excessif, extraordinaire dans son genre; *erstaunlich, ausserordentlich in seiner Art.* Un furieux mangeur, un furieux menteur; *ein erstaunlicher Esser, ein gewaltiger Lügner.* Il fait une furieuse dépense; *er macht einen ausserordentlichen Aufwand.* Voilà un furieux poisson; *das ist ein ausserordentlich, ein erstaunlich grösser Fisch.*

Furieux *wird auch substantive gebraucht.* C'est donner des armes à un furieux; *das heißt einem Rasenden, das heißt einem wüthenden Menschen Waffen in die Hand gèben.* Ce sont des furieux; *es sind rasende, wüthende oder wie man an einigen Orten sagt, wüthige Leute.*

In der Wapenk. heißt Un taureau furieux; *ein Stier, dèr auf den Hinterbeinen steht, und die Vorderbeine in die Höhe hebt.*

FURIN, s. m. *Die offene See.* Mener un vaisseau en furin; *ein Schiff aus dem Hafen in die offene See führen. Man sagt dieses hauptsächlich von den Lothsen, die an gefährlichen Küsten die auslaufenden Schiffe bis in die offene See führen und ihnen den Weg weisen.*

FUROLLES, s. m. plur. *Die Irwische, Irlichter, entzündete Ausdünstungen sowohl auf dem Lande, als auf der See.*

FURONCLE, s. m. *Das Blutgeschwür, Blutgeschwär, ein mit Blut, das noch nicht in Eiter übergegangen ist angefülltes Geschwür, sonst auch* Clou *genant.*

FURTIF, IVE, adj. *Verstohlen, heimlich.* Des furtives amours; *verstohlene, heimlich getriebene Liebeshändel.* Une œillade furtive; *ein verstohlner Blick.*

FURTIVEMENT, adv. *Verstohlner Weise oder auch wohl diebischer Weise.* Entrer furtivement dans une maison; *verstohlner Weise, heimlich, so daß es niemand gewahr wird, in ein Haus gehen.*

FUSAIN, s. m. *Der Pfaffenbaum, der gemeine Spindelbaum. Wegen seiner rothen viereckigen Bèren, welche nebst der Schale, worin sie stecken, kleinen viereckigen Hüten oder Mützen gleichen, nennet man diesen strauchartigen Baum auch* Bonnet à Prêtre; *Pfaffenhüt, Pfaffenhütchen, Pfaffenkappe, Pfaffenköplein, Pfaffenmütze, Pfaffenmüzchen.*

FUSAROLLE, s. f. *So heißt in der Baukunst ein kleines rundes zuweilen auch nàch Perlen-Art in Form eines Rosenkranzes ausgehauenes Stäbchen, welches unter den eiförmigen Zierathen der Capitäle, besonders der dorischen, jonischen und römischen Säulen angebracht wird.*

FUSEAU, s. m. *Die Spindel oder Spille, ein rundes an beiden Enden spitz zulaufendes Hölzchen, dessen man sich zum Spinnen bedienet, indèm man es zwischen den Fingern herumdrèhet.* Filer au fuseau; *an der Spindel oder an der Spille spinnen.*

In der Dichtersprache heißt Le fuseau des Parques; *die Spindel der Parzen, an welcher sie den Lèbensfaden der Menschen spinnen.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen dèr sehr dünne Beine oder Arme hat, Il a des jambes de fuseau, des bras de fuseau; *er hat Beine, er hat Arme wie Spindeln.*

FUSEAU, *der Klöppel, ein an einem Ende kugelig gedrechseltes Hölzchen zum Klöppeln der Spitzen und Schnüre.* Une dentelle au fuseau; *eine geklöppelte Spitze.*

Ausserdèm werden noch verschiedene andere länglich-runde Stäbchen zu anderem Gebrauche Fuseaux, *Spindeln oder Spillen genant. So heißt z. B. bei den Nädlern,* Fuseau à meule *oder schlechtweg* Fuseau; *die Spizring-Spindel, die Achse oder eiserne Stange, um welche sich der Spizring drèhet. (Siehe* Meule*) Bei den Uhrmachern heissen* Fuseaux; *die Triebstöcke oder Triebstäbe, die cylindrischen Stäbe eines Getriebes. In den Orgeln nennet man* Tuyaux à fuseau; *Spill-Flöten oder Spillen-Flöten, Orgelpfeifen, die wie Spillen oder Spindeln gestaltet sind.*

In der Naturgeschichte werden gewisse Schnecken, die eine spindelförmige Gestalt haben, Fuseaux, *Spindeln, genant.*

FUSÉE, s. f. *Der um die Spindel oder Spille herum gewundene gesponnene Faden, welcher den ganzen mittleren Theil der Spindel bedekt.* Vider une fusée; *eine Spindel ablèren, das gesponnene Garn von der Spindel abnèhmen, und da dieses gewöhnlich mittelst eines Haspels geschiehet, so sagt man:* Devider une fusée; *eine Spindel abhaspeln.*

Abſolute verſteht man unter Fuſée, *eine Spindel voll, ſo viel Garn als auf eine Spindel geht.*

Sprichw. und fig. ſagt man: Mêler les fuſées; *eine verworrene Sache noch mehr verwirren.* Démêler une fuſée, *ſiehe* Démêler.

Fusée, *Die Rackete. So heißt in der Feuerwerkskunſt ein Theil eines Luſtfeuerwerkes, welches aus einem mit Pulverſatze gefüllten Cylinder beſtehet, dèr, wenn er angezündet wird, in die Höhe ſteiget und daſelbſt mit einem ſtarken Knalle erlöſchet.* Jeter des fuſées; *Racketen werfen.* Fuſées volantes; *ſteigende Racketen.* Une fuſée à ſerpentaux; *eine mit Schwärmern verſezte Rackete.* Fuſées à étoiles; *mit Sternfeuer verſezte Racketen.*

Fuſée, *heißt auch, der Brander oder der Zünder, eine gemeiniglich hölzerne Röhre in Geſtalt eines Nagels, die mit einem beſondern langſamen Branderſatze gefüllet, und in das Brandloch einer Bombe, Granate oder anderen Feuerkugel hinein getrieben wird, ſelbige damit anzuzünden. (So lange dieſe Röhre noch ungefüllet iſt, heißt ſie* Ampoulette; *die Brandröhre.)* Fuſées à bombes, à grenades; *Bombenbränder, Granatenbränder.* La baguette d'une fuſée; *der Racketenſtock.*

Fusée, *der Schneckenkègel, dèrjenige kègelförmige mit ſchiefen parallelen Einſchnitten verſehene Theil einer Taſchenuhr, worauf die Uhrkette gewunden wird.*

In ähnlicher Bedeutung heißt La fuſée de tourne-broche; *die Welle oder Walze des Bratenwenders, um welche ſich der Strick oder die Kette herum windet. Auch wird an einer gewiſſen Art von Wèberſtühlen, worauf grobe Zwirn-Wollen- und Baumwollen-Arbeit gemacht wird, die daran befindliche hölzerne Walze,* Fuſée de bois *genant.*

Bei den Hufſchmieden und Pfèrde-Ærzten heißt Fuſee, *eine aus verſchiedenen Überbeinen, die auf einen Fleck zuſammen ſtößen, entſtandene Erhöhung an dem Fuße eines Pferdes.*

La fuſée d'aviron; *das Ruderband, ein von getheertem Werge gemachter Wickel, womit das dünnere Ende eines Ruders umwickelt wird, damit es nicht aus der am Rande des Bordes befeſtigten Schleiſe, worin es hängt, heraus ſchlupfen und über Bòrd fallen könne, wenn man es allenfals aus der Hand fahren ließe.*

Fuſées de tournevire; *in einander geſchlungene Knoten von aufgedrèhten Tau-Enden, welche an den Kabelring hie und da angemacht ſind, um zu verhindern, daſs die Seile, die das Kabel mit dem Kabelringe verbinden, ſich nicht verſchieben, und an dem Taue hin und hèrfahren.*

Fuſée de vindas, *oder* Fuſée de cabeſtan volant; *der aufrecht ſtehende Baum einer loſen Spille oder einer Erdwinde, durch deſſen Kopf oder oberes Ende die Stangen oder Hebebäume in einer horizontalen Stellung geſteckt ſind.*

In der Wapenk. heißt Fuſee, *der Weck, ein geſchobenes Viereck, das mehr Länge als Breite hat.* D'argent à cinq fuſées de gueules; *fünf rothe Wecke im ſilbernen Felde.*

* FUSÉE, adj. f. *Verwittert.* De la chaux fuſée; *verwitterter Kalk, dèr in der freien Luft zerfallen iſt.*

FUSELÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Mit Wecken (*Fuſées*) beſezt.* Fuſelé d'or & de ſinople; *mit goldenen und grünen Wecken beſezt.*

FUSER, v. n. *Aus einander fließen und ſich ausbreiten. Ein nur in der Naturlehre und Arzeneiwiſſenſchaft gebräuchliches Wort.* Le ſalpêtre fuſe lorſqu'il eſt ſur les charbons; *auf Kohlen fließt der Salpeter aus einander.* Le pus de cet abcès a fuſé ſous la peau; *der Eiter dieſes Geſchwüres hat ſich unter der Haut ausgebreitet.*

* FUSEROLE, f. f. *Die Sèle, die kleine Spindel von Holz oder Eiſendrath an einem Wèberſtuhle, auf welcher die mit den Durchſchuß-Fäden umwundene Spuhle oder Rohrpfeiſe ſteckt.*

FUSIBILITÉ, f. f. *Die Schmelzbarkeit, dièjenige Eigenſchaft eines feſten Körpers, vermöge welcher er flüſſig werden oder gemacht werden kan.*

FUSIBLE, adj de t. g. *Schmelzbar, was geſchmelzt oder flüſſig gemacht werden kan.* Tous les mètaux ſont fuſibles; *alle Metalle ſind ſchmelzbar, können flüſſig gemacht werden.*

Man nennet Colonne fuſible; *eine gegoſſene Säule, eine aus einer ſchmelzbaren Materie beſtehende Säule.*

FUSIL, f. m. *Der Feuerſtahl oder ſchlechthin der Stahl, ein ſtählernes Werkzeug, Feuer aus den Feuerſteinen damit zu locken.* Battre le fuſil; *Feuer ſchlagen.* Pierre à fuſil; *der Feuerſtein. (Siehe auch* Fuſil, *die Flinte.)*

Fusil, *heißt auch das Feuerzeug, das zum Feuerſchlagen nötige Geräth, z. B. Stahl, Stein, Zunder oder Schwamm, nèbſt dèm dazu erforderlichen Behältniſſe.*

Fusil, *der Stahl, der Wezſtahl, ein aus Stahl bereitetes Werkzeug, die Schneide ſchneidender Werkzeuge darauf zu ſtreichen, zu wetzen, ſcharf zu machen.*

Fusil, *die Flinte, eine ungezogene Büchſe, aus welcher man mit Schròt und kleinen Kugeln ſchießt.* Un coup de fuſil; *ein Flintenſchuß, ein Schuß aus einer Flinte.* Un fuſil de chaſſe; *eine Jagdflinte.* Pierre à fuſil; *der Flintenſtein.*

Fusil, *der Pfannendeckel, der ſtählerne Deckel auf der Zündpfanne einer Flinte, Büchſe und Piſtole, ſonſt auch* Batterie *genant.*

FUSILIER, f. m. *Der Füſilier, ein mit einer Flinte bewafneter Soldat, zum Unterſchiede von den Lanzenknechten als auch von den Musketieren. Heut zu Tage, wo alle Soldaten mit Flinten bewafnet ſind, führen noch gewiſſe Soldaten*

den

den Namen Füsilier, deren Gewehr etwas kleiner ist, als das Gewehr der Musketier. Une compagnie de fusiliers; *eine Füsilier-Compagnie.*

FUSILLER, v. a. *Mit der Flinte erschießen. Ist nur in der Kriegssprache gebräuchlich, wenn ein Soldat wegen Verbrechen nach dem Ausspruche des Kriegsrechtes erschossen wird, welches man im Deutschen auch arkebusiren nennet, im Französischen aber gewöhnlicher* Faire paffer par les armes *heißt.* On a fufillé trois déferteurs; *man hat drei Ausreisser erschossen.*

FUSION, f. f. *Das Schmelzen, das Flüssigwerden eines festen Körpers.* La fusion des metaux; *das Schmelzen der Metalle.* Entrer en fusion; *schmelzen, flüssig werden.*

FUSTE, f. f. *Eine Art kleiner Ruderschiffe, deren sich hauptsächlich die italienischen Seeräuber bedienen.*

FUSTET, f. m. *Der Fustel, eine Art des Färberbaumes, dessen Rinde eine gelbe Farbe gibt, weshalb man ihn auch Gelbholz nennet.*

FUSTIGATION, f. f. *Das Auspeitschen, das Peitschen mit Ruthen; der Staupbesen.* La fustigation eft le fupplice des coupeurs de bourfe; *das Auspeitschen oder der Staupbesen ist die Strafe für die Beutelschneider.*

FUSTIGER, v. a. *Auspeitschen, mit Ruthen peitschen.* Il a été condamné à être fustigé; *er ist verurtheilet worden mit Ruthen gepeitscht oder gehauen zu werden;* it. *er ist zum Staupbesen verurtheilet worden.*

Fustigé, ée, partic. & adj. *Mit Ruthen gepeitscht, ausgepeitscht &c. Siehe* Fustiger.

FÛT, f. m. *Der Schaft, das Holz, womit der Lauf einer Büchse, Flinte oder Pistole bekleidet ist.* Le fût d'une arquebufe, d'un piftolet, d'un fufil; *der Büchsenschaft, der Pistolenschaft, der Flintenschaft.*

In ähnlicher Bedeutung wird Fût, *der Schaft, auch von der hölzernen Bekleidung anderer Werkzeuge gesagt, z. B. von dem Holzwerke an Hobeln, Bohrern &c.; it. das Holzwerk an einer Trommel, an einer Rackete, an einem Fasse &c. In letzterer Bedeutung sagt man z. B.* Le vin fent le fût; *der Wein schmekt nach dem Fasse, hat den Geschmack von dem Holze des Fasses angenommen.* On rendra le vieux fût; *man wird das alte Faß zurück geben.*

Le fût de la colonne; *der Schaft der Säule, der Säulenschaft, der gerade glatte Theil zwischen dem Füße und dem Kopfe einer Säule.*

FUTAIE, f. f. *Ein hoher Wald, ein Wald von hochstämmigen Bäumen, sonst auch* Un bois de haute futaie, *genant.* Arbres de haute futaie; *hochstämmige Bäume.* Bois de haute futaie; *hochstämmiges Holz.*

FUTAILLE, f. f. *Das Faß, die Tonne. Unter* Futaille en botte *versteht man die zu einem Fasse gehörige Dauben und Bodenstücke, die noch nicht zusammen gesezt sind. (Siehe* Botte.*)* Futaille montee; *ein gebundenes, ein ganz fertiges Faß.*

Collective versteht man unter Futaille, *eine Menge Fässer.* Voilà bien de la futaille; *da sind viel Fässer, eine Menge Fässer.*

FUTAINE, f. f. *Der Barchent, eine Art baumwollenen Zeuges.*

FUTAINIER, f. m. *Der Barchentweber, ein Weber, der sich vorzüglich auf die Verfertigung des Barchentes legt.*

FUTÉ, ÉE, adj. *Ein nur im gem. Leb. gebräuchliches Wort, welches so viel heißt als* Fin, rufé, adroit: *fein, schlimm, listig, schlau, verschmizt.* Elle eft bien futée; *sie ist sehr fein, sehr schlau.*

In der Wapenk. heißt Futé, ée; *geschäftet, mit einem Schafte von anderer Farbe versehen.* D'or à trois javelines de gueules futées de fable; *drei rothe, grün geschäftete Wurfspieße in einem goldenen Felde.*

FUTÉE, f. f. *Ein aus Sägespänen und Tischlerleim bestehender Kitt, die Ritzen und Spalten in dem Holzwerke damit zu verkleben.*

F-UT-FA *Die Note F in der Musik.* Cet air eft en f-ut-fa; *diese Arie geht aus dem F.*

FUTILE, adj. de t. g. *Unnütz, unbedeutend, untauglich, schlecht, von keinem Werthe, von keiner Bedeutung.* Un raifonnement futile; *ein unbedeutendes, leeres, seichtes Geschwätz oder Urtheil.*

FUTILITÉ, f. f. *Die Untauglichkeit, Nichtswürdigkeit, die Eigenschaft einer unbedeutenden, unnützen Sache.* La futilité de ce raifonnement; *die Unzulänglichkeit, das Seichte dieses Urtheiles.*

Futilité *heißt auch soviel als* Une chofe futile; *eine unnütze Sache.* Ce livre n'eft plein que de futilités; *in diesem Buche stehn lauter unnütze, nichtsbedeutende Sachen.*

FUTUR, URE, adj. *Künftig, zukünftig, was erst zur Wirklichkeit kommen soll, ohne Bestimmung der Zeit.* Les races futures; *die künftigen, zukünftigen Geschlechter.* La vie future; *das künftige Leben.* Ce fut un préfage de fa grandeur future; *das war eine Vorbedeutung seiner künftigen Größe.*

Im gerichtlichen Style sagt man: Les futurs époux, les futurs conjoints; *die zukünftigen Eheleute, Leute, die mit einander versprochen sind, der Bräutigam und die Braut.* Sa future époufe; *seine künftige Gemahlinn, seine Braut.*

FUTUR, f. m. *(Grammatik) Die zukünftige Zeit, (das Futurum.)* J'aimerai eft le futur du verbe Aimer; *ich werde lieben, ist das Futurum von dem Zeitworte Lieben.*

In der Logik heißt Le futur contingent; *das, was künftig geschehen, sich ereignen kann, Zufälle, die sich ereignen oder auch nicht ereignen können.*

FUTURITION, f. f. *Die Zukunft, das, was künftig geschehen wird. Ein nur im Lehrstyle gebräuchliches Wort.*

FUYE. *Siehe* FUIE.

FUYANT, ANTE, adj. *Zurückweichend. Wird in der Malerei und Zeichenkunst von allen dem gesagt, was sich von den andern Gegenständen zu entfernen scheinet. In der Perspektive heißt* Echelle fuyante; *der verjüngte Mäßstab, welcher die gewöhnlichen Längenmäße im Kleinen vörstellet.*

FUYARD, ARDE, adj. *Fliehend, was nicht Stand hält, sondern gleich davon läuft.* Des soldats fuyards, des troupes fuyardes; *fliehende Soldaten oder Truppen*; it. *flüchtige, auf der Flucht begriffene Soldaten oder Truppen*; it. *Soldaten oder Truppen, die gewohnt sind zu fliehen. Man nennet* Animaux fuyards; *scheue Thiere, die gleich vör jedem ungewöhnlichen Gegenstande fliehen.*

FUYARD, f. m. *Der Flüchtige, ein auf der Flucht begriffener oder auch ein entflohener Mensch; ein Flüchtling. Wird vörzüglich von Soldaten gesagt, die vör dem Feinde fliehen, oder von der jungen Manschaft im Lande, die sich flüchtet, wenn Rekruten ausgehoben werden.* Poursuivre les fuyards; *die Flüchtigen verfolgen, den Flüchtigen nächsetzen.* Rallier les fuyards; *die Flüchtigen wieder versammeln, wieder an sich ziehen.*

G.

G, *das G, ein Mitlauter und der siebente Büchstab des Alphabetes. (Die Aussprache dieses Büchstaben lernt man aus der Grammatik.)* Un grand G; *ein größes G.*

GABARE, f. f. *Die Gabare, ein breites und plattes Fahrzeug womit man den Strohm hinauf fährt*; it. *eine Art Lichter, vermittelst deren größere Schiffe, die in seichten Häfen mit voller Ladung nicht einlaufen können, gelichtet, oder entladen werden*; it. *eine Art Wachtschiffe, die in den Häfen oder in größen Flüssen beständig vör Anker liegen, um die ein- und auslaufenden Schiffe zu visitiren und den Zoll von ihnen zu erheben*; it. *eine Art Fischernachen*; it. *eine Art Fischergarn, welches sich von dem sogenanten Schlägnetze* (Seine) *nür dadurch unterscheidet, daß es etwas kleiner ist.*

GABARI, *oder* GABARIT, f. m. *Der Sarter, das Modell eines Schiffes, oder der schriftliche Entwurf dazu*; it. *die ganze Bau-Art eines Schiffes nèbst dem ganzen Verhältnisse aller Theile gègen einander.* Les charpentiers travaillent sur le gabari; *die Zimmerleute arbeiten nách dem Sarter, nach dem Modelle.* Un vaisseau d'un tel gabari est du port de cinq cents tonneaux; *ein Schiff von einem solchen Sarter, (von einer solchen Bau-Art) führt fünf hundert Tonnen.*

GABARIER, f. m. *Der Schiffer oder Schiffmann einer Gabare.* (*Siehe* Gabare.)

GABATINE, f. f. *Dieses Wort komt im gem. Lèb. nür in folgender Redens-Art vör:* Donner de la gabatine à quelqu'un; *einem eine Nase drèhen, ihm etwas aufbinden, weiß machen &c.*

GABELAGE, f. m. *Die Lagerzeit des Salzes, die bestimte Zeit, während welcher das Salz auf dem Speicher liegen und troknen muß, ehe es verkauft werden darf*; it. *ein gewisses Zeichen welches man auf die Salzhaufen stekt, um das Speichersalz von dem contrabanden Salze zu unterscheiden.*

GABELER, v. a. (le sel) *Das Salz auf den Salzspeichern gehörig troknen lassen.*

GABELÉ, ÉE, partic. & adj. *Man nennet* Sel gabelé; *auf dem Speicher getroknetes Salz.* Sel non gabelé; *contrabandes, heimlich eingeführtes Salz. Siehe* Gabeler.

GABELEUR, f. m. *Der Salzbediente, einer dèr bei dem Salzwèsen, bei den Salzmagazinen &c. angestellet ist.*

GABELLE, f. f. *Die Salzsteuer, die Auflage auf das Salz, der Zoll, dèr von dem Salze entrichtet werden muß.* Le receveur des Gabelles; *der Salzsteuer-Einnèhmer.*

GABELLE, *heißt auch, der Salzspeicher wo das Salz verkauft wird; das Salzhaus. Man nennet* Pays de Gabelle; *diejenigen Provinzen, wo die Salzsteuer eingeführet ist, zum Unterschiede dèrjenigen Provinzen, die sich von der Salzsteuer lösgekauft haben, und welche man* Pays rédimés *nennet.* Pays de grande gabelle; *werden diejenigen Provinzen genant, wo das Salz im höchsten Preise verkauft wird; Und* pays de petite gabelle; *diejenigen Provinzen, wo das Salz in einem geringern Preise verkauft wird.*

Frauder la gabelle; *heimlich Salz einführen ohne die gewöhnliche Auflage davon zu bezahlen, oder wie man in einigen deutschen Provinzen sagt, Salz schwärzen, Salz einschwärzen. Überhaupt heißt* Frauder la gabelle; *den Zoll verfahren oder sonst durch allerhand Unterschleif die herschaftliche Casse betriegen*; it. *im gem. Lèb. sich unbefügter Weise von einer Verbindlichkeit lösmachen.* Vous êtes obligé d'aller là comme les autres; vous n'y êtes pas allé, vous avez fraudé la gabelle; *ihr seyd schuldig dahin*

dahin zu gehen, wie jeder anderer; ihr seyd nicht hingegangen, ihr habt also eure Schuldigkeit nicht gethan.

GABET, s. m. *Der Wetterhahn, die Wetterfahne. Das Wort* Gabet *ist nur in einigen an der Sé gelegenen Provinzen und Städten üblich. Sonst sagt man* Girouette.

* GABIE, *siehe* HUNE.

* GABIER, s. m. *So heißt auf der mittelländischen Sé dèrjenige Matrose, welcher auf dem Mastbaume Schildwache halten muß.*

GABION, s. m. *Der Schanzkorb, ein hoher und weiter mit Erde gefüllter Korb, die Soldaten dadurch, besonders bei Belagerungen, vor dem Geschütze des Feindes zu bedecken.*

* GABIONNADE, s. f. *Die Verschanzung durch Schanzkörbe;* it. *eine von Schanzkörben in der Eil aufgeworfene Brustwèhr.*

GABIONNER, v. a. *Durch Schanzkörbe decken.* Gabionner une batterie; *eine Batterie durch Schankörbe decken, um die Wirkung des feindlichen Feuers zu verhindern oder zu schwächen.*

GABIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* GABIONNER.

GÂCHE, s. f. *Die Schliesskappe, ein Stück Eisen an den französischen Schlössern, in Gestalt eines vierseitigen Kastens, der an der Thürpfoste befestigt ist, und in dessen Löcher der Riegel des Schlosses fält.*

Gâche, *heißt auch eine eiserne Krampe, womit man eine vom Dache längs der Wand herunter geführte blecherne oder bleierne Röhre, durch welche das Règenwasser abläuft, an der Mauer befestiget;* it. *eine Schaufel oder ein an einer Stange befestigter eiserner Haken, den Kalk umzurühren, eine Rührschaufel, ein Rührhaken;* it. *der hölzerne Spatel, womit die Pastetenbäcker den Teig durcharbeiten.*

GÂCHER, v. a. *Einrühren, mit Wasser verdünnen und unter einander rühren. Wird nur in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Gâcher du plâtre, gâcher du mortier; *Gyps, Mörtel einrühren, mit Wasser anrühren.*

* GÂCHEUR, s. m. *So heißt bei den Maurern derjenige Arbeiter, der den Kalk, Mörtel oder Gyps einrühret oder anmacht. (Nach Herrn Wailly wird auch ein Kaufmann oder Krämer, der mit seiner Wäre schläudert, solche um sie lós zu werden unter dem gewöhnlichen Preise verkauft,* Gâcheur, *genant.)*

GÂCHEUX, EUSE, adj. *Schlammig, schmierig, kothig, vom Wasser durchweicht. (Wird hauptsächlich von dem Erdboden und von Wègen gesagt.)* Un chemin gâcheux; *ein schmieriger, kothiger Wèg.* Un terrein gâcheux; *ein schlammiger, schmieriger Boden.*

GÂCHIS, s. m. *Der Koth, die vom Règen oder von dem aufgethauten Schné und Eise flüßig gemachte Erde und die davon entstehenden Pfützen oder Lachen.*

* GADELE, s. f. *Siehe* GROSSEILLE.

* GADELIER, s. m. *Siehe* GROSSEILLER.

GADOUARD, s. m. *Einer dèr die Abtritte oder heimlichen Gemächer ausléret, im gem. Lèb. der Secretfèger.*

GADOUE, s. f. *Der in den Abtritten oder heimlichen Gemächern befindliche Unrath; der Secretdreck.*

GAFFE, s. f. *Der Bòtshaken, eine Stange mit einem Haken und einer gerade stehenden eisernen Spitze, dèren man sich auf dem Wasser bedienet, kleine Fahrzeuge damit vom Lande abzustößen oder an sich zu ziehen.*

GAFFER, v. a. *Mit einem Bòtshaken fassen und fest halten.*

GAFFÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* GAFFER.

* GAGATE, s. f. *Der Gagath. Siehe* Jais.

GAGE, s. m. *Das Pfand, eine Sache, ein bewègliches Gût, welches man dem Gläubiger zur Sicherheit seiner Schuldforderung übergibt; zuweilen auch der Versatz, der Einsatz.* Prêter sur gâges; *auf Pfänder leihen.* Mettre quelque chose en gage; *etwas zum Pfande oder als ein Pfand einsetzen.* Retirer un gage; *ein Pfand einlösen.* J'ai son argenterie en gage; *ich habe sein Silber im Versatz.*

Gage, *wird auch von unbewèglichen Gütern gesagt, die nur zur Sicherheit angewiesen werden, und dann durch Unterpfand oder Hypothek übersezt.* Cette maison qui est affectée à ma dette, est mon gage; *dieses Haus, welches mir für meine Schuldforderung verpfändet worden, ist mein Unterpfand, dienet mir zur Hypothek. (Unterpfand wird aber in verschiedenen Fällen auch von bewèglichen Gütern gesagt.)*

Man sagt, Jouer au gage touché; *um Pfänder spielen. (Ein bekantes Spiel wobei Pfänder eingesezt werden)* Qu'ordonnez-vous au gage touché? *was soll dèr thun, dèm das Pfand gehört?*

Gage, *wird in ähnlicher Bedeutung noch auf verschiedene Art gebraucht. So wird z. B. bei einer Wette, das Geld oder sonst etwas so man zur Sicherheit des Gewinnenden einem Dritten einhändiget, um es hernach dèmjenigen, dèm es gebühret, zu überliefern,* Gages, *genant. Man sagt dahèr:* Emporter les gages; *die Wette gewinnen, den Preis oder Einsatz erhalten, um welchen man gewettet hatte.*

Wenn von einer Gesellschaft, die in einem Wirtshause gezechet hat, einer nach dem andern heimlich und ohne zu bezahlen fortschleicht, und der Wirth endlich die lezten fest hält, und die Zahlung für die ganze Gesellschaft von ihnen verlangt, so sagt man: Ils sont demeurés pour les gages; *sie sind zum Pfande da geblieben. Im gem. Leb. braucht man diese Rèdens-Art figürlich auch von den Todten, die bei einem Treffen auf der Wahlstatt zurück geblieben sind,*

während der Zeit die übrigen sich durch die Flucht gerettet.

(Noch andere hieher gehörige Redens-Arten findet man unter Demeurer, p. 82.*)*

Ehemals, als es noch Sitte war, die Streitigkeiten durch Zweikämpfe zu entscheiden, wurde der Handschuh, den man zum Zeichen der Ausforderung auf die Erde warf, Le gage du combat oder le gage de bataille, *das Fehdepfand genennet.*

Gage, *das Pfand oder Unterpfand, heißt auch so viel als, ein sicherer Beweis, ein sicheres Merkmal, ein zuverlässiges, untrügliches Merkmal. In dieser Bedeutung pflegt man Kinder,* Gages de l'amour, *Pfänder der Liebe zu nennen, so fern sie nicht nur thätige Beweise derselben sind, sondern auch einen Versicherungsgrund der Fortdauer derselben abgeben.* Quels plus grands gages puis-je désirer de votre amitié, que ce que vous avez fait pour moi? *was kan ich außerdem, was Sie für mich gethan haben, noch für größere Beweise ihrer Freundschaft verlangen?* Ce sont des gages de son zèle pour sa patrie; *das sind untrügliche Beweise seines Eifers für das Vaterland.*

Gages, *die Besoldung, dasjenige was man einem andern für seine geleisteten Dienste bezahlet. (Wenn von dem Gesinde die Rede ist, der Lohn.)* Le grand Chambellan a tant de gages; *der Oberstkämmerer hat so viel Besoldung.* Il doit une année de gages à ses domestiques; *er ist seinen Bedienten, seinem Hausgesinde für ein Jahr den Lohn schuldig.* Il est aux gages du Ministre; *er steht bei dem Minister in Diensten, oder in Lohn und Brod. Man sagt,* Casser quelqu'un aux gages; *einem seine Besoldung, seinen Dienst nehmen, ihn absetzen, seines Amtes entsetzen;* it. *fig. und im gem. Leb. einem seine Gunst entziehen.* Il avoit beaucoup d'accès auprès du Prince, mais depuis quelque temps il est cassé aux gages; *er war bei dem Fürsten wohl gelitten, aber seit einiger Zeit gilt er nichts mehr.*

GAGER, v. a. *Wetten, einen Vertrag über eine ungewisse Sache machen, daß der, nach dessen Meynung sie eintrift, einen gewissen verabredeten Preis erhalten soll.* Que voulez-vous gager? *was wollen Sie wetten?* Je gage vingt pistoles que cela n'est pas; *ich wette um zwanzig Pistolen daß es nicht wahr ist.* Gager avec quelqu'un, contre quelqu'un; *mit jemanden wetten.* Je gagerois ma tête à couper; *ich wollte meinen Kopf darauf verwetten.* Je gage ma vie; *ich setze mein Leben zum Pfande.*

Man sagt im gem. Leb. Gage que si, gage que non; *ich wette Ja, ich wette Nein.*

Gager, *heißt auch, besolden, bezahlen.* C'est un homme que j'ai gagé pour cela; *er ist ein Mann den ich dafür bezahlt habe.* Le gagez-vous pour cela? *besolden, bezahlen Sie ihn dafür?*

Gagé, ée, partic. & adj. *Siehe* Gager. Il semble qu'il soit gagé pour faire cela; *es scheinet als ob er dafür besoldet oder bezahlt werde, als ob er dazu gedungen sey.*

GAGERIE, SAISIE-GAGERIE, s. f. *Die gerichtliche Pfändung beweglicher Güter zur Sicherheit eines Gläubigers, indem man solche mit Arrest belegt, im Gegensatze der* Saisie-Exécution, *Auspfändung, da man die Sachen wirklich wegnimt.*

GAGEUR, EUSE, s. *Der Wetter, die Wetterinn, eine Person welche wettet, oder geneigt ist, bei jeder Gelegenheit eine Wette anzubieten.* Un grand gageur, un gageur perpétuel; *ein größter Wetter, einer der immer Lust hat zu wetten.* Je suis un des gageurs; *ich bin einer von den Wettern, von denen, die gewettet haben.*

GAGEURE, s. f. *(Man spricht* Gajure*) Die Wette, der Vertrag über eine ungewisse Sache, daß der, nach dessen Meynung sie eintrift, einen gewissen verabredeten Preis erhalten soll.* Gagner une gageure; *eine Wette gewinnen.* Il a perdu la gageure; *er hat die Wette verloren.* Faire une gageure; *eine Wette eingehen.* Soutenir la gageure; *die Wette halten, bei der Wette bleiben.*

Fig. und im gem. Leb. heißt Soutenir la gageure; *eine Sache aushalten oder ausführen;* it. *standhaft bei einem Entschluße, bei einem Vorsatze bleiben.* Cet homme a commencé à faire une grande dépense, il aura de la peine à soutenir la gageure; *dieser Mann hat angefangen einen größen Aufwand zu machen, er wird Mühe haben, es auszuhalten, es auszuführen.* Cette Dame s'est mise de bonne heure dans la retraite, & elle a bien soutenu la gageure; *diese Dame hat frühzeitig der Welt entsagt, hat sich frühzeitig in die Einsamkeit begeben, und sie ist standhaft bei ihrem Entschluße geblieben.*

Zuweilen versteht man unter Gageure, *die Wette, auch die Sache um welche gewettet worden, den Preis der Wette.* Voilà la gageure que je vous dois; *hier ist die Wette, die ich Ihnen schuldig bin.* Quand me payerez-vous ma gageure? *wann werden Sie mir meine Wette bezahlen?*

GAGISTE, s. m. *Einer der in jemandes Sold steht, ohne deshalb sein Bedienter zu seyn; der jemanden gegen Bezahlung gewisse Dienste leistet. So hat z. B. die französische Comödie in Frankreich gewisse Leute in ihrem Sold, die man* Gagistes *nennet.*

* GAGNABLE, adj. de t. g. *Gewinbar, was gewonnen werden kan. Dieses Wort komt nur in einigen Provinzen in folgender Redens-Art vor:* Terres gagnables; *unbebaute Æcker, die urbar gemacht, in trägbare Æcker verwandelt werden können.*

GAGNAGE, s. m. *Die Weide, der Ort oder Boden,*

den, wo das Vieh und Rothwildprèt weidet, seine Nahrung findet; die Viehweide, ein zur Weide für das Vieh bequèmer und bestimter Platz. Il y a de beaux gagnages dans ce pays; *es gibt schöne Weiden oder Weideplätze in diesem Lande.* Les bêtes entrent dans les gagnages, reviennent du gagnage; *das Vieh geht auf die Weide, komt von der Weide.*

GAGNANT, f. m. *Der Gewinner. (im Spiele)* Il est du nombre des gagnans; *er ist einer von den Gewinnern.* Les gagnans & les perdans; *die Gewinner und Verlierer.*

GAGNE-DENIER, f. m. *So nennet man einen jeden Arbeitsmann, dèr ohne ein eigenes Handwerk zu verstehen, seinen Unterhalt durch Hand-Arbeiten verdienet, z. B. ein Tagelöhner, Handlanger, Lastträger, Karrenschieber &c.*

GAGNE-PAIN, f. m. *Dasjenige womit, mit Hülfe dessen jemand sein Bròd verdienet, seinen Unterhalt verdienet.* Le rabot d'un Mennisier est son gagne-pain; *der Hobel verdienet dem Schreiner sein Bròd, oder vielmehr, der Schreiner verdienet sein Bròd mit dem Hobel.* La truelle d'un Maçon est son gagne-pain; *der Maurer verdienet sein Bròd mit der Kelle.*

GAGNE-PETIT, f. m. *Der Schèrenschleifer, dèr mit seiner Schleifmaschine auf der Gasse herumzieht. Ein Schèrenschleifer dèr sein Handwerk im Hause treibt, heißt* Rémouleur.

GAGNER, v. a. *Gewinnen, durch Arbeit oder Bemühung Überschuß über seine Kosten im Handel und Wandel erlangen, verdienen.* Il a beaucoup gagné dans le commerce; *er hat viel bei der Handlung gewonnen oder verdient.* Un bon ouvrier peut gagner tant par jour; *ein guter Arbeiter kan täglich so viel gewinnen oder verdienen.* Il a gagné dix mille ecus sur cette vente; *er hat bei diesem Verkaufe zehn tausend Thaler gewonnen.*

Man sagt: Gagner sa vie à filer, à chanter; *sein Bròd, seinen Unterhalt mit Spinnen, mit Singen verdienen.* Gagner son pain à la sueur de son corps, à la sueur de son front; *sein Bròd im Schweiße seines Angesichtes, (mit saurer Arbeit) verdienen.*

Gagner, *gewinnen heißt auch, durch Wagen, (wie z. B. im Spiele) in einem Wettstreite oder sonst auf eine Art erlangen, was man wünscht.* Il a gagné deux cents pistoles au billard; *er hat zwei hundert Pistolen im Billard gewonnen.* Gagner la partie; *die Partie gewinnen.* Gagner une bataille; *eine Schlacht gewinnen.* Il a gagné le prix; *er hat den Preis gewonnen.* Vous ne gagnerez rien à lui parler de cela; *Sie werden nichts gewinnen, Sie werden nichts ausrichten, es wird Ihnen nichts helfen, wenn Sie mit ihm davon rèden.*

Zuweilen wird Gagner *mit dem Vòrworte* Sur *verbunden, um die Persòn zu bezeichnen, über welche man einen Vortheil erhält.* Il a gagné le prix sur tous ses concurrens; *er hat den Preis vòr allen seinen Mitwerbern erhalten.*

Man sagt auch: Gagner quelque chose sur quelqu'un, sur l'esprit de quelqu'un; *etwas durch Überrèdung von einem erlangen, erhalten, ihn zu etwas bringen, durch Gründe zu etwas bewègen.* Je n'ai jamais pu gagner cela sur lui; *ich habe dieses nie von ihm erlangen oder erhalten können, ich habe ihn nie dazu bringen oder bewègen können.* Tâchez de gagner cela sur vous; *thun Sie sich in diesem Stücke Gewalt an, überwinden Sie sich so viel, zwingen Sie sich in diesem Stücke, oder wie man auch wohl im Deutschen zu sagen pflègt, suchen Sie das über sich zu gewinnen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man: Il faut gagner cet homme-là à quelque prix que ce soit, & l'avoir pour nous; *wir müssen diesen Mann gewinnen und auf unsere Seite haben, es koste was es wolle.* Il avoit gagné les Juges, les gardes; *er hatte die Richter, die Wächter gewonnen oder bestochen.*

Man sagt figürlich: Gagner le cœur de quelqu'un; *jemandes Herz gewinnen, sich jemanden durch Liebe, Güte und Dienstleistungen geneigt machen.* Gagner l'amitié de quelqu'un; *jemandes Freundschaft gewinnen, sich jemandes Freundschaft erwerben.* J'ai gagné un bon rhume; *ich habe einen tüchtigen Schnupfen bekommen oder davon getragen.* Il n'y a que des coups à gagner; *dabei ist nichts als Schläge zu verdienen.* Gagner du mal; *sich eine böse Krankheit zuziehen, eine böse Krankheit davon tragen.* Gagner les œuvres de misericorde; *sich durch Werke der Barmherzigkeit den Segen Gottes erwerben.*

Gagner quelque chose, *heißt zuweilen auch so viel als:* S'emparer, se rendre maître de quelque chose; *sich einer Sache bemächtigen, sich Meister davon machen.* Gagner le bastion; *sich des Bolwerkes bemeistern.* Gagner une place d'assaut; *eine Festung mit Sturm erobern, einnèhmen.*

Gagner, *steht auch öfters anstatt* Mériter, *verdienen, durch seine Handlungen oder geleistete Dienste ein gegründetes Recht auf etwas haben.* Il l'a bien gagné; *er hat es sehr wohl verdient.* Il gagne bien l'argent qu'on lui donne; *er verdient das Geld, welches man ihm gibt, rèdlich.* Si je faisois cela pour cette somme, je la gagnerois bien; *wenn ich es für diese Summe machte, ja würde ich sie ehrlich verdienen.*

GAGNER, v. n. *Gewinnen, durch Bemühung erreichen, durch Anstrengung seiner Kräfte wohin gelangen.* Gagner le haut de la montagne; *den Gipfel des Berges gewinnen, erreichen, ersteigen.* Il faut tâcher de gagner le village avant la nuit; *wir müssen machen, daß wir noch vòr Nacht das Dorf erreichen.*

 Man

Man ſagt: Le feu gagne jusqu'au toit de la maiſon; *das Feuer ſteigt bis an das Dach hinauf, ergreift das Dach des Hauſes.* L'eau a deja gagné jusqu'au ſecond étage; *das Waſſer ſteht ſchon bis an das zweite Stockwerk, iſt ſchon bis zum zweiten Stockwerke geſtiegen.* La gangrène a gagné le dedans; *der Brand hat ſchon innerlich um ſich gegriffen.*

Gagner temps, gagner du temps; *Zeit gewinnen;* it. *die Zeit benutzen;* it. *ſich fördern, um bald fertig zu werden und noch Zeit übrig zu behalten.* Gagner chemin, gagner pays; *ein gut Stück Weges zurück legen in kurzer Zeit weit kommen, geſchwind auf ſeinem Wege fortkommen.* Il eſt tard, gagnons chemin, gagnons pays; *es iſt ſpät, wir wollen eilen, wir wollen machen daß wir noch ein Stück Weges zurück legen.* Gagner le devant; *voraus gehen, reiten, fahren &c. um eher an Ort und Stelle anzukommen, als der andere;* it. *fig. einem zuvór kommen.* *Sprichw. und fig. ſagt man,* Gagner quelqu'un de la main; *einem zuvór kommen, einem den Rang ablaufen.* Gagner quelqu'un de viteſſe; *es einem an Geſchwindigkeit zuvór thun.* Gagner le deſſus; *die Oberhand gewinnen, der mächtigere Theil werden.* Gagner au pied, gagner la guérite, le haut, les champs, le taillis; *die Flucht ergreifen, davon laufen, ſich aus dem Staube machen.* La nuit nous gagne; *es fängt an Nacht zu werden, die Nacht bricht ein.* La faim me gagne; *mich fängt an zu hungern.*

Man ſagt im Spiele: Gagner quelqu'un, *anſtatt* lui gagner ſon argent au jeu; *einem ſein Geld abgewinnen.* Je n'ai jamais pu le gagner; *ich habe ihm nie etwas abgewinnen können.* Cette carte gagne; *dieſe Karte gewinnet.*

In der Seſprache ſagt man: Gagner le vent; *den Vortheil des Windes erhalten, einem andern Schiffe den Wind abgewinnen.*

Gagner l'épaule d'un cheval, *heißt auf der Reitſchule, einem Pferde die Schultern zurecht ſetzen, ihm durch Hülfe der Kunſt die Fehler, die es ſich in Anſehung der Stellung der Schultern angewöhnet hat, wieder abgewöhnen.* Gagner la volonté d'un cheval; *ein widerſpenſtiges Pferd nach und nach bändigen, ihm Gehórſam und Folgſamkeit beibringen.*

GAGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewonnen.* *Siehe* Gagner. *Man ſagt:* Donner gagné; *gewonnen gében, gewonnen Spiel gében, erkennen, daß der andere gewonnen habe, ſeine Vórrechte, ſeine Übermacht erkennen.* Je vous donne gagné; *ich gébe Ihnen gewonnen.* *Sprichw.* Croire avoir ville gagnée; *glauben, man habe den Vortheil ſchon in Händen, man habe ſchôn alle Schwierigkeiten überwunden.* Crier ville gagnée; *ſich öffentlich des Sieges, des erhaltenen Vortheiles rühmen.*

GAGUI, ſ. f. *Mit dieſem Worte bezeichnet man im gem. Leb. eine dicke und dabei hübſche, luſtige Weibsperſón.*

GAI, GAIE, adj. *Munter, luſtig, aufgeräumt, fröhlich.* Un viſage gai; *ein munteres, fröhliches Geſicht.* Un homme gai; *ein luſtiger, munterer, aufgeräumter Menſch.* Elle a l'œil gai; *ſie hat ein munteres Auge.*

Gai, *wird auch von Dingen geſagt, die das Gemüth ergötzen, munter und aufgeräumt machen.* Un air gai, une chanſon gaie; *eine luſtige Arie, ein luſtiges Lied.* Une couleur gaie; *eine lébhafte, liebliche, angenèhme Farbe.* Un verd gai; *ein helles, angenèhmes Grün.* Une chambre gaie; *ein luſtiges, angenehmes, helles Zimmer.* Un temps gai; *eine angenèhme Witterung, helles und dabei friſches Wetter.* *Man ſagt,* Cet homme a le vin gai; *dieſer Menſch hat einen luſtigen Trunk, iſt ſehr luſtig und aufgeräumt, wenn er ein wenig getrunken hat.*

In der Muſik heißt Gai *ſo viel als* Allegro; *lébhaft, munter.*

In der Wapenk. nennet man Un cheval gai; *ein Pferd ohne Sattel und Zeug.*

GAI, adv. *Munter.* Allons gai; *laßt uns unſern Wég, unſere Straße munter, luſtig fortwandeln.*

GAIAC, ſ. m. *Benennung eines amerikaniſchen Baumes, deſſen Holz unter dem Namen* Bois de gaïac, *Franzoſenholz, bekant iſt.*

GAIEMENT, adv. *Luſtig, munter, fröhlig.* Vivre gaiement; *luſtig lében, ein luſtiges, fröhliges Lében führen.* Aller gaiement; *ſeinen Wég munter, luſtig, fortgehen; dieſe Rédens-Art kan aber auch heiſſen: hurtig, geſchwind, einen ſtarken Schritt gehen.*

Man ſagt auch, Faire gaiement quelque choſe; *etwas gerne, willig, mit Freuden thun.* Les troupes alloient gaiement au combat; *die Truppen gingen freudig, mit fröhligem Herzen zum Treffen.*

GAIETÉ, ſ. f. *Die Munterkeit, Fröhlichkeit, Heiterkeit des Gemüthes, der Zuſtand, da man luſtig, munter, aufgeweckt, aufgeräumt iſt.* Il a perdu toute ſa gaieté; *er hat alle ſeine Munterkeit verloren.* Il a de la gaieté dans l'eſprit; *er hat einen fröhlichen, munteren, aufgeweckten Geiſt, er iſt ein munterer Kopf.* *Man ſagt auch:* Il a de la gaieté dans ſon ſtyle; *er hat eine muntere Schreib-Art.* Ce cheval a de la gaieté; *dieſes Pferd hat Feuer, iſt munter.*

De gaieté de cœur, *heißt ſo viel als,* De propos délibéré & ſans ſujet; *mit Vórſatz und ohne Urſache, vorſezlich, muthwilliger Weiſe.* Il l'a offenſé de gaieté de cœur; *er hat ihn vórſetzlich und ohne Urſache beleidiget.*

Man pflégt auch die muthwilligen Réden oder Streiche junger Leute, die blós von dem Leichtſinne und jugendlichem Feuer hérrühren, Gaietés, *zu nennen.* Ce ſont de petites gaietés; *das ſind kleine*

kleine muthwillige Streiche. Ce n'est qu'une gaieté; *es ist ein blößer Jugendstreich.*

GAILLARD, ARDE, adj. *Lustig, aufgeräumt, zur Freude und zum Scherzen aufgelegt.* Il est toujours gaillard; *er ist immer lustig, immer frohen Muthes. Unter* Chanson gaillarde, conte gaillard, *ein lustiges Lied, eine lustige Erzählung, versteht man gemeiniglich, ein Lied oder eine Erzählung, worin etwas muthwillige, freie oder schlüpfrige Stellen vorkommen.*

Zuweilen heißt Gaillard *auch, munter, noch wohl bei Kräften, sowohl in Ansehung des Körpers als des Geistes.* Il se porte bien maintenant, il est gaillard; *er befindet sich jezt recht wohl, er ist frisch und munter.*

Gaillard, *heißt auch, kühn, verwègen.* Il a attaqué lui seul six hommes l'épée à la main, cela est gaillard, le coup est gaillard; *er allein hat mit dem Dègen in der Hand, sechs Männer angegriffen, das ist verwègen, das ist ein kühner Streich.*

Un vent gaillard; *ein spitzer, ein etwas kalter Wind.*

Man sagt von einem Menschen, dèr einen kleinen Rausch hat. Il est gaillard, un peu gaillard; *er ist lustig, er hat einen Spitz, ein Spitzchen, er hat etwas im Kopfe.*

Man braucht das Wort Gaillard *auch im üblen Verstande. Wenn man z. B von einem Menschen sagt,* Il est un peu gaillard; *so kan dieses auch heissen,* Il est un peu évaporé; *er ist ein wenig unbesonnen.*

Substantive sagt man: C'est un gaillard; *er ist ein lustiger Mensch, ein lustiger Bruder. Wenn man aber von einem Frauenzimmer sagt,* C'est une gaillarde; *so heißt das so viel als, sie führt eine zu freie Lèbens-Art, sie ist ein verbuhltes, der Buhlerei ergèbenes Frauenzimmer.*

GAILLARD, f. m. *Das Castell eines Schiffes, eine Erhöhung, so vorn und hinten auf dem Verdecke angebracht wird.* Le gaillard d'avant, & le gaillard d'arrière; *das Vorder-Castell, und das Hinter-Castell.*

GAILLARDE, f. f. *So hieß ehemals ein gewisser munterer Tanz.*

In den Buchdruckereien wird eine Art Schriften von mittlerer Größe, Gaillarde, *genant, welche das Mittel zwischen der römischen Petit und der kleinen Textschrift hält.*

*GAILLARDELETTES, f. f. pl. *oder* GALANTS, f. m. pl. *Die Flagge auf dem Fockmaste und auf dem Besansmaste.*

GAILLARDEMENT, adv. *Lustig, fröhlich.* Vivre gaillardement; *lustig lèben, lustig und in Freuden lèben.*

Zuweilen heißt Gaillardement *so viel als,* Légèrement, hardiment, témérairement; *auf eine leichtsinnige, kühne, verwègene Art.* Il a fait cela un peu gaillardement; *er hat sich dabei ein wenig leichtsinnig benommen, er hat dieses auf eine etwas verwègene Art ausgeführt.*

* GAILLARDET, f. m. *Ein vorn ausgeherbtes, zwei spitziges Schifs-Fähnchen, welches vorn auf den Fockmast aufgesteckt wird.*

GAILLARDISE, f. f. *Die Fröhlichkeit. Hauptsächlich versteht man unter* Gaillardise, *eine in Muthwillen ausartende Fröhlichkeit.* Il a fait cela par gaillardise, par pure gaillardise; *er hat dieses aus Muthwillen, aus lauter Fröhlichkeit oder Narheit gethan.*

GAIN, f. m. *Der Gewinn oder Gewinst, der Überschuß, dèr auf eine Wåre oder Arbeit, nàch Abzug aller Unkosten übrig bleibt, oder auch was man im Spiele gewinnet.* Il a fait un gain de dix mille francs sur cette marchandise; *er hat einen Gewinn von zèhn tausend Franken an dieser Wåre gemacht; er hat an dieser Wåre zèhn tausend Franken gewonnen.* Travailler pour le gain; *um Gewinn, des Gewinstes halber arbeiten.* Il est âpre au gain; *er ist sehr auf den Gewinn erpicht; er ist sehr gewinsüchtig.* L'amour du gain; *die Liebe zum Gewinn, die Gewinsucht.* Jouer sur son gain; *mit seinem Gewinne, mit seinem gewonnenen Gelde fortspielen.* Se retirer sur son gain; *mit seinem Gewinne fortgehen, aufhören zu spielen.*

Gain, *der Gewinn, bedeutet zuweilen auch die Handlung des Gewinnens, da man etwas durch Bemühung erlangt, und wird besonders von dem glücklichen Ausgange einer Unternehmung, eines Prozesses &c. gesagt.* Le gain de la bataille; *der Gewinn oder wie man gewöhnlicher sagt, das Gewinnen der Schlacht.* Cela lui a donné le gain de la bataille; *das hat ihm die Schlacht gewinnen machen.* Le gain de la partie; *das Gewinnen der Partie im Spiele.* Cela lui a donné gain de cause; *das hat ihm den Prozeß gewonnen machen; (oder auch in andern Fällen) das hat ihm gewonnen Spiel gegèben.*

GAINE, f. f. *Die Scheide zu einem Messer, die Messerscheide.*

In der Bauk. heißt Gaine, *dèr von oben herunter immer schmäler zulaufende Schaft oder Stamm einer sogenanten Hermes-Säule, welche eine Figur ohne Arme und Füße vorstellet, dergleichen Bildsäulen die Alten auf den Gränzen aufrichteten, die dahèr* Termes, *Gränzsäulen hießen.*

In der Botanik werden gewisse Blumenblätter, die eine Art Scheide bilden, in welcher der Griffel oder mittelste Theil des Staubwèges steckt, la gaine, *die Scheide genant.*

Auf den Schiffen heißt Gaine de flanc; *die Wimpelscheide, dèr am breiten Ende des Wimpels befindliche hohle Saum, in welchen man den Wimpelstock steckt. Auch werden noch andere in Gestalt einer Scheide zusammen genähte Streifen Leinwand zu verschiedenem Gebrauche,* Gaines

genant. z. B. Gaine de pavillon, gaines de gironrettes &c.

GAINIER, f. m. Der Scheidenmacher, einer dèr sich vörnèhmlich mit Verfertigung der Scheiden beschäftiget.

GAINIER, heißt auch, der Judas-Baum, ein Baum, welcher in den wärmern Gègenden Europens und Asiens einheimisch ist.

GALA, oder **GALE**, f. m. Die Galla, die festliche Prachtkleidung. (Ein aus dem Spanischen entlehntes Wort) Un jonr de gala; ein Galla-Tàg. Un habit de gala; ein Galla-Kleid.

GALACTITE, f. f. Der Milchstein, ein Stein, welcher, wenn er in das Wasser gelègt wird, darin zergehet, und dasselbige milchfarbig macht.

GALAMMENT, adv. Galant, auf eine artige, feine oder auch auf eine zierliche Art. Il a fait galamment tontes les choses dont on l'a prié; er hat alles das, warum man ihn gebèten hatte, auf eine sehr galante, artige, feine Art ausgerichtet. Il écrit galamment; er hat eine galante Art zu schreiben, er drückt sich im Schreiben auf eine sehr feine Art aus. S'habiller galamment; sich galant, mit Geschmack kleiden.

Zuweilen steht Galamment anstatt Habilement, adroitement, finement; auf eine geschikte, kluge, feine Art. Il s'est tiré galamment d'intrigue; er hat sich auf eine geschikte, kluge, feine Art aus dem Handel gezogen.

GALANT, ANTE, adj. Galant, artig, höflich, gefällig, fein, der guten und feinen Lèbens-Art gemäß. C'est nn galant homme; er ist ein galanter, ein artiger, feiner Mann. Man sagt im gem. Lèb. von einem Manne, mit dessen Betragen man sehr zufrieden ist, Il est un galant homme; er ist ein galanter, ein braver, wackerer Mann. Vous êtes nn galant homme d'être venu exprès pour nous voir; Sie sind doch recht bràv, daß Sie eigens hiehèr kommen uns zu besuchen. (In diesen Bedeutungen bedienet man sich des Wortes Galant nie, wenn von einem Frauenzimmer die Rede ist.)

GALANT, Galant, in Beziehung auf das weibliche Geschlecht, wird von Männern gesagt, die dem schönen Geschlechte zu Gefallen suchen, und steht in dieser Bedeutung hinter dem Hauptworte. C'est un homme galant, fort galant; es ist ein galanter, ein sehr galanter Mensch, der sich äusserst gefällig gègen das Frauenzimmer beweiset, um Eroberungen zu machen, dèr sich um die Gunst aller schönen Frauenzimmer bewirbt.

Wenn man aber von einem Frauenzimmer sagt, Elle est galante; so heißt das in einem nachtheiligen Verstande, sie macht mit, sie ist immer in heimlichen Liebeshändeln verwickelt, und es hält nicht schwèr bei ihr anzukommen. Man sagt in ähnlicher Bedeutung, Avoir l'esprit galant, l'hnmeur galante; verliebt, verliebter Natur seyn, einen besondern Hang zu dem schönen Geschlechte haben, leicht sinliche Liebe gègen Personen anderes Geschlechtes empfinden. Un discours galant; ein verliebtes Gespräch. Une lettre galante; ein Liebesbrief.

Galant wird übrigens in ausgedèhnterem Verstande von verschiedenen Dingen gesagt, die angenèhm, artig und nàch einem guten Geschmacke eingerichtet sind. La fête qu'il donna étoit encore plus galante que magnifique; das Fest, welches er gàb, war noch artiger, noch geschmackvoller als prächtig. Il n'y a rien de plus galant qne ce cabinet-là; es kan nichts artiger, nichts niedlicher seyn, als dieses Kabinet.

GALANT, f. m. Der Liebhaber, einer dèr sich um die Liebe eines Frauenzimmers bewirbt. Il fait tonjours le galant auprès des Dames; bei den Damen spielt er immer den Liebhaber oder den Verliebten. C'est le galant de tontes les Dames; er ist in alle Damen verliebt, er macht allen Damen die Aufwartung.

Im gem. Lèb. versteht man unter Galant auch einen verschmizten Menschen, dèm nicht viel zu trauen ist. C'est un galant; er ist ein loser Vogel, ein listiger Fuchs.

Zuweilen nennen die gemeinen Leute einen Dieb, Galant. On a pris le galant; man hat den Dieb, oder wie man zu sagen pflègt, den Vogel gefangen.

Einen frischen, starken jungen Menschen, dèr voller Leben und Kraft ist, pflegt man Un vert galant zu nennen.

GALANTERIE, f. f. Die feine Lèbens-Art, Artigkeit, Höflichkeit, und die aus dieser feinen Lebens-Art hèrfließende Handlungen. (die Galanterie) Il met de la galanterie, il y a de la galanterie dans tont ce qu'il dit, dans tout ce qu'il fait; er sagt und thut alles mit Artigkeit, aus allen seinen Reden und Handlungen blikt eine feine Lebens-Art hervòr. Vòrzüglich versteht man unter Galanterie, das artige Betragen des männlichen Geschlechtes gègen das Frauenzimmer, sowohl im Reden als in Handlungen. La galanterie auprès des Dames sied bien à nn jeune homme; ein artiges Betragen gègen die Damen steht einem jungen Manne sehr wohl an.

GALANTERIE, heißt auch, der Liebeshandel, ein unerlaubter heimlicher Umgang mit dem andern Geschlechte. Cette femme a une galanterie avec un jenne Officier; diese Frau hat einen Liebeshandel, einen heimlichen Umgang mit einem jungen Offizier. Elle a déja eu plusieurs galanteries; sie hat schon verschiedene Liebeshändel gehabt.

Galanterie, heißt auch, ein kleines Geschenk, das man einer Persòn aus Höflichkeit, und zu Bezeugung seiner Ehrerbietung macht. Ces tablettes sont nne galanterie que son frère lui a faite; dieses Schreibtäfelchen ist eine Galanterie, ein kleines Geschenk von ihrem Bruder.

Wenn

Wenn man in dieser Bedeutung sagt, Ce n'est qu'une galanterie; *so heißt das so viel als*, C'est un présent de peu de conséquence; *es ist nur eine Kleinigkeit. Man pflegt auch von einer zweideutigen Handlung, die man zu entschuldigen oder zu bemänteln sucht, zu sagen*, Ce n'est qu'une galanterie; *es ist nur eine Kleinigkeit, es ist nur ein Spaß, es hat nichts auf sich.*

GALANTISER, v. n. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als*. Faire le galant auprès des Dames; *den Liebhaber, den Verliebten bei den Damen spielen.*

GALANTISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* GALANTISER.

GALAXIE, f. f. *Die Milchstraße, ein breiter milchweisser Streifen an dem Himmel, welcher aus einer unzählbaren Menge von Sternen besteht, sonst auch* Voie lactée *genant.*

GALBANUM, f. m. *Das Galbanum, Mutterharz, ein glänzendes weißliches oder rothgelblichtes Harz, von einem bittern, scharfen Geschmacke, und einem angenehmen balsamischen Geruche, welches aus einer in Æthiopien, Syrien und Arabien wachsenden Pflanze fliesset, die ebenfals* Galbanum, *Mutterharz, oder auch Gallenkraut genant wird.*

Sprichw. sagt man: Donner du galbanum, vendre du galbanum; *mit leren Hofnungen abspeisen oder hinhalten, einen vertrösten.* C'est un donneur de galbanum; *er speiset die Leute mit leren Versprechungen ab; er verspricht viel und hält wenig.*

GALBE, f. m. (*Bauk.*) *Die zierliche Rundung und geschmackvolle Ausbreitung und Erhebung der Blätter eines Säulenknaufes, eines Geländers, einer Vase &c.*

GALE, f. f. *Eine Krankheit der Haut, ein ansteckender Ausschlag auf der Oberfläche der Haut, welcher bei den Menschen die Krätze, im gem. Leb. die Schabe, bei den Thieren aber die Räude heißt.*

Auch im Pflanzenreiche äussert sich diese Krankheit an den Gewächsen durch um sich fressende Flecken, und heißt auch hier gemeiniglich die Räude.

GALÉ, f. m. *Der Porsch oder Porst, ein Name verschiedener Pflanzen, welche einen starken betäubenden Geruch haben.*

GALÉACE, f. f. *Die Galeasse, die gröste Art Galeren von* 28 *bis* 32 *Ruderbänken, und* 6 *bis* 7 *Mann bei jedem Ruder.*

GALÉE, f. f. *Das Schiff. So heißt bei den Buchdruckern ein längliches vierektes Brét mit einem Rande, aus dessen Falze sich ein schmäleres Brét, die Schifszunge,* (coulisse de galée) *heraus ziehen läßt, in welches der Setzer die aus dem Winkelhaken ausgehobene Zeilen einsezt, und eine Columne daraus macht.*

GALEFRETIER, f. m. *Der Lump, Lumpenhund, ein niedriges Schimpfwort des Pöbels, einen armseligen, nichtswürdigen Menschen zu bezeichnen.*

GALÉGA, f. m. *Die Geißraute, eine Pflanze, welche in Spanien, Italien und Africa einheimisch ist.*

GALÈNE, f. f. *Der Bleiglanz oder auch schlechthin der Glanz, Bleischuß, ein schwärzlich graues und glänzendes Bleierz, welches gemeiniglich aus drei Viertheilen Blei, Schwefel und etwas Silber bestehet.*

GALÉNIQUE, adj. de t. g. *Galenisch, nach Art des Galenus.* La méthode galenique; *die galenische Methode oder Cur-Art, die Art, wie Galenus seine Kranken behandelte.*

GALÉNISME, f. m. *Die Lehrsätze des Galenus.*

GALÉNISTE, f. m. *Der Anhänger des Galenus, einer der die Lehrsätze und Heilungs-Methode des Galenus befolgt.*

CALÉOPSIS *oder* CHANVRE BÂTARD, f. m. *Name verschiedener Pflanzen, z. B. die Roßpolei, das Bienensaug, die taube Nessel &c.*

GALER, v. a. *Wird in der niedrigen Sprech-Art anstatt* Gratter, *kratzen, gebraucht.* Il ne fait que se galer; *er krazt sich beständig.*

GALÈRE, f. f. *Die Galére, eine Art Schiffe mit niedrigem Borde, so gewöhnlich durch Ruder fortgebracht wird; daher die Redens-Art,* Envoyer quelqu'un aux galères, condamner quelqu'un aux galères; *jemanden auf die Galéren schicken, ihn zur Galéren-Arbeit verurtheilen.* Les forçats d'une galère; *die Galéren-Sclaven, die Missethäter, welche verurtheilet sind, auf den Galéren zu rudern. Bei dem Maltheser-Orden heißt* Tenir galère; *auf eigene Kosten eine Galére ausrüsten.*

Sprichw. und fig. sagt man: Vogue la galère; *es sey gewagt, mag auch daraus entstehen, was da will, mag es auch gehen, wie es will.*

Wenn man sich in einem Zustande oder an einem Orte befindet, wo man sehr viel Beschwerlichkeit zu überwinden hat, sagt man: C'est une galère, une vraie galère; *es ist eine Galére, eine wahre Galére.* C'est être en galère; *das heißt auf der Galére seyn, das heißt Galéren-Arbeit verrichten.*

GALERIE, f. f. *Die Galerie, ein langer zierlicher Gang; it. in Pallästen, ein Zimmer, welches ungleich länger als breit ist, oder auch eine Folge von Zimmern oder Sälen, worin Gemälde oder andere Werke der bildenden Künste aufbehalten werden.* Une galerie des peintures; *eine Bildergalerie.* La Galerie du Roi à Versailles; *die königliche Bildergalerie zu Versailles.* La Galerie de Vienne, de Dresde, de Dusseldorf &c.; *die Wiener, die Dresdner, die Düsseldorfer Galerie.*

In

In ähnlicher Bedeutung heißt Galerie, *der Bildersål, ein Werk, welches die Abbildungen und Lebensbeschreibungen berühmter Personen enthält.*

Ausserdem pflegt man einen jeden langen und schmalen Gang in einem Gebäude, der an einen Ort hinführet Galerie *zu nennen. So werden z. B. im Festungsbaue die bedekten Gänge und Wege, die von den Belagerern über einen Graben gemacht werden, um an den Fuß eines Werkes zu kommen, wo man Minen anbringen will, oder auch die Minengänge selbst,* Galeries *genant. In ähnlicher Bedeutung heißt in den Bergwerken* La galerie; *der Stollen, ein horizontaler Gang, welcher in das Gebirge getrieben wird, die Wasser abzuleiten, oder das Innere des Gebirges zu erforschen.*

In den Gärten pflegt man auch wohl eine lange Allee oder einen Spaziergang, der auf beiden Seiten mit springenden Wasserkünsten besezt ist, Une galerie d'eau, *zu nennen.*

Auf den Schiffen heißt Galerie, *die Galerie, der mehrentheils unbedekte hervorspringende Gang an dem Hintertheile des Schiffes herum.* Galerie du fond de cale; *ein im Raume des Schiffes, längs der innern Verkleidung des Vorder- und Hintertheiles angebrachter Gang, welcher dazu dienet, damit die Zimmerleute bei einem Gefechte, die durch die Kanonenkugeln entstandene Löcher und Öfnungen bequem verstopfen können.*

In den Ballhäusern ist die Galerie *ein langer bedekter Gang, wo die Zuschauer stehen und den Ballspielern zusehen: Und die auf diesem Gange befindliche Zuschauer selbst, werden auch* La galerie, *die Galerie, genant. So sagt man z. B.* La galerie ne lui est pas favorable; *die Galerie ist ihm nicht günstig.* Faire juger un coup sous la galerie; *einen Ballschlag von der Galerie, durch die Zuschauer, die auf der Galerie stehen, beurtheilen lassen.* Demander sous la galerie, à la galerie; *die Galerie um ihr Urtheil bitten.*

Sprichw. sagt man von einem Wege, den jemand sehr oft zu machen pflegt, Ce sont ses galeries. Aller de Paris à Rome, ce sont ses galeries; *von Paris nach Rom, das ist so seine gewöhnliche Reise; den Weg von Paris nach Rom macht er sehr oft.*

GALÉRIEN, f. m. *Der Galêren-Sclave. Siehe* Forçat.

GALERNE, f. f. *Mit diesem Namen benennet man in einigen französischen Provinzen den Nord-West Wind. Man sagt auch,* Un vent de galerne.

GALET, f. m. *Diesen Namen führen diejenigen platten und glatten Kieselsteine, die das Mêr an den Strand wirft. Auch der Strand selbst, der mit solchen Kieselsteinen bedekt ist, wird* Galet *genant. Ehedem pflegte man mit den runden Steinen dieser Art, die man unter den übrigen fand, auf der sogenanten Beilketafel, (deutsches Billiard) zu spielen. Daher die Redens-Art:* Jouer au galet.

GALETAS, f. m. *Eine Wohnung zunächst unter dem Dache.* Une chambre en galetas; *eine Dachstube oder auch eine Kammer unter dem Dache, auf dem Speicher.* Un petit galetas; *ein kleines Dachstübchen, ein Kämmerchen unter dem Dache.* Il est logé au galetas; *er wohnt unter dem Dache, in einer Dachstube.*

Im erweiterten Sinne pflegt man jede schlechte, armselige Wohnung Un galetas *zu nennen.*

GALETTE, f. f. *Der Platz, der Fladen, ein platter, breiter und ebener Kuchen von groben Mehle, gemeiniglich von dem Teige, aus welchem Bròd gebacken wird.*

GALEUX, EUSE, adj. *Krätzig, und wenn von Thieren die Rède ist, räudig, im gem. Leb. schäbig.* Cet enfant est si galeux, qu'il fait peur; *dieses Kind ist so krätzig, daß einem davor grauet.* Une brebis galeuse; *ein räudiges Schâf.*

Galeux, *räudig, wird auch von Pflanzen und Bäumen gesagt, an welchen man um sich fressende Flecken bemerkt.*

Sprichw. Qui se sent galeux se gratte; *wem es iukt, der kratze sich, wer sich getroffen findet, zupfe sich bei der Nase. (Siehe auch* Brebis.*)*

GALIMAFRÉE, f. f. *Ein von allerlei übrig gebliebenem und in kleine Stücke zerschnittenem Fleische gemachtes Gericht.*

GALIMATIAS, f. m. *Das Galimatias, eine ungeschikte Verbindung wider einander laufender Begriffe und Bilder, die etwas zu sagen scheinen, und doch im Grunde nichts sagen.* Tout ce qu'il dit, tout ce qu'il écrit n'est que galimatias; *alles was er sagt, alles was er schreibt, ist ein blôßes Galimatias, ein unverständliches, ein verwirrtes Geschwätz.*

GALION, f. m. *Die Galione, eine Art grösser Schiffe, deren sich besonders die Spanier auf ihren Fahrten nach West-Indien bedienen.*

GALIOTE, f. f. *Die Galiote, eine Art runder mittelmäßiger Fahrzeuge, die sowohl mit Segeln, als mit Rudern gehen. Man nennet* Galiote à bombes; *Bombardier-Galiote, ein starkes plattes Fahrzeug ohne Verdeck, mit Feuermörsern, Bomben auf der See aus denselben zu werfen.*

GALIPOT, f. m. *Das Fichtenharz, ein weisses Harz, welches man an den Fichtenbäumen findet, und auch weisser Weihrauch genant wird.*

GALLE, f. f. *Die Galle, ein erhabener Auswuchs an den Blättern der Bäume und Pflanzen, der von den Stiche gewisser Insekten herrühret, und einen sehr bittern Geschmack hat. Dergleichen Auswüchse an den Eichbäumen nennet man* Noix de galle; *Gall-Äpfel. An andern Gewächsen bekommen diese Auswüchse* (galles) *andere Benennungen. So nennet man z. B. die auf den Rosen-*

Rosenblättern, Rosen-Æpfel; it. *auf den Weiden, Weidenrosen &c.*

GALLICAN, ANE, adj. *Dieses Beiwort, welches eigentlich soviel heißt als* François, *französisch, komt nur in folgenden Rèdens-Arten vor:* L'Église gallicane; *die gallicanische oder französische Kirche, worunter man eigentlich die gesamte Geistlichkeit der römisch-katholischen Kirche in Frankreich versteht.* Le rit gallican; *die Kirchengebräuche der römisch-katholischen Kirche in Frankreich.*

Man nennet Flandre Gallicane; *das französische Flandern, diejenigen Theil von Flandern, wo die französische Sprache die Volkssprache ist.*

GALLICISME, f. m. *Der Gallicismus, eine der französischen Sprache eigene Wortfügung, die zwar wider die gewöhnlichen Regeln der Sprachlehre läuft, aber algemein angenommen ist. z. B.* Il vient de mourir, Il va venir &c.

Auch werden die in eine fremde Sprache übertragene französische Rèdens-Arten und Wortfügungen Gallicismes *genant.* L'Auteur de cet ouvrage latin a mêlé des gallicismes en divers endroits; *der Verfasser dieses lateinischen Werkes hat an verschiedenen Orten Gallicismen mit eingemischt.*

• GALLINASSE *oder* GALLINACHE, f. f. *Der mexicanische Rabe.*

GALLIUM, *siehe* CAILLE-LAIT.

GALLOCHE, f. f. *Die Galosche, eine Art Überschuhe von Lèder, welche man über die gewöhnlichen Schuhe anzieht, um diese nicht schmutzig zu machen, oder keine nasse Füße zu bekommen. Man nennet im gem. Lèb.* Menton de galoche; *ein langes, spitzes und weit hervörstehendes Kinn.*

Auf den Schiffen heißt Galoche, *das Loch in dem Luckendeckel, wodurch ein Seil gezogen werden kan, ohne die Lucke zu öfnen; it. ein gewisses Seil- oder Klobenwerk mit platten Flaschen; it. gewisse nach einer Rundung ausgeschnittene Hölzer, welche über die Löcher der Seilkammer gedekt werden.*

GALON, f. m. *Die Galone, die Tresse, Borte; ein aus Gold- oder Silberfäden, aus Seide, Zwirn &c. gewèbter Streifen in Gestalt eines Bandes, womit man die Ränder oder Näthe verschiedener Kleidungsstücke und anderer Sachen einzufassen oder zu besetzen pflegt.* Un galon d'or, d'argent, de soie; *eine goldene, silberne, seidene Borte oder Tresse.* Un habit tout chamarré de galon, couvert de galon tant plein que vide; *ein ganz galonirtes, ein über und über mit Borten oder Tressen besetztes Kleid.* Galons de livrée: *Livree-Borten.*

GALONNER, v. a. *Mit Galonen, mit Borten oder Tressen besetzen (galoniren).* Galonner un habit; *ein Kleid mit Borten besetzen.*

GALONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Borten besezt.* *Siehe* Galonner. *Man pflègt einen Menschen dessen Kleid reich besezt ist,* Un homme galonné *zu nennen.*

GALOP, f. m. *Der Galopp, derjenige Gang eines Pferdes, wobei es die beiden Vorderfüße fast zugleich etwas hoch erhebet, und mit den Hinterfüßen auf gleiche Weise folget, welches der mitlere Gang zwischen dem Trotte und der Carrière oder dem gezogenen Galoppe ist.* Aller au petit, au grand galop; *im kurzen, im starken Galopp reiten.*

Sprichw. und fig. sagt man von einem Verschwender: Il s'en va le grand galop à l'Hôpital; *er rennet im vollen Galopp dem Spitale zu, er wird bald ein Betler seyn.*

In der niedrigen Sprech-Art sagt man von jemand, der bald sterben wird: Il s'en va le grand galop; *er wird's nicht lange mehr machen.*

GALOPADE, f. f. *Die Galoppade, das Galoppiren.* Ce cheval a la galopade fort belle; *dieses Pferd galloppiret sehr gut. Man sagt auch:* D'ici là il n'y a qu'une galopade; *von hier bis dahin ist nur eine kleine Galoppade, da man denn unter* Galopade *den Weg versteht, den man im Galoppiren zurück legt.*

GALOPER, v. n. *Galoppiren, den Galopp gehen, im Galopp gehen.* Un cheval qui galope bien, qui galope sur le bon pied, qui galope sur les hanches; *ein Pferd, das gut galloppirt, das bei dem Galoppiren gut mit den Hanken nachschiebt.* Ils ont galopé deux heures durant; *sie haben zwei ganzer Stunden, zwei Stunden nach einander galoppiret.*

Fig. und im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, der Geschäfte halber viel zu laufen und zu rennen hat, Il galope jour & nuit; *er läuft und rennet Tag und Nacht; er hat Tag und Nacht keine Ruhe:* Il a galopé par tout Paris pour cette affaire; *er ist dieser Sache wègen in ganz Paris herum gelaufen.*

GALOPER, v. a. Galoper un cheval; *ein Pferd galoppiren lassen, im Galopp gehen lassen. Fig. und im gem. Lèb. heißt* Galoper quelqu'un; *jemanden verfolgen, hinter ihm her seyn.* Les Sergens l'ont galopé; *die Gerichtsdiener haben ihn verfolget.*

Galoper quelqu'un *heißt im figürlichen Verstande auch, einen allenthalben aufsuchen, ihm nachgehen, nachlaufen, um ihn zu sprechen.* Il le galope depuis long-temps sans lui pouvoir parler; *er sucht ihn schon lange auf, er läuft ihm schon lange nach, ohne ihn sprechen zu können, ohne Gelegenheit zu finden, mit ihm zu rèden.*

GALOPÉ, ÉE, partic. & adj. *Galoppirt &c. Siehe* Galoper.

GALOPIN, f. m. *Der Beiläufer, ein Diener der nur zum Verschicken gebraucht wird. In Frankreich versteht man darunter eigentlich einen jungen*

gen Burschen, einen Knaben, dèn man blòs zum Verschicken gebraucht; besonders aber werden die Küchenjungen in den herschaftlichen Küchen, die zum Bratenwenden und andern kleinen Diensten gebraucht werden, Galopins *genant.*

GALVAUDER, v. a. (quelqu'un) *Einen ausschelten, herunter machen, aushunzen. (gemein)*

GALVAUDÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgehunzt &c. Siehe* Galvauder.

GAMBADE, s. f. *Der Luftsprung, ein unregelmässiger Sprung, hòch in die Hòhe, ein hoher Sprung.* Jamais homme ne fut si gai, Il faisoit mille gambades; *nie war ein Mensch so lustig, so aufgeräumt, er machte tausend Luftsprünge.*

Sprichw. und fig. sagt man: Payer en gambades; *allerhand Sprünge machen, durch Possen und nichtige Ausflüchte einer Sache auszuweichen suchen.* Je lui ai demandé l'argent qu'il me doit, il m'a payé en gambades; *ich habe das Geld, welches er mir schuldig ist, von ihm zurück verlangt, aber er hat mir allerhand Sprünge gemacht, er hat mich mit lauter Narrenpossen bezahlt.* Payer en monnoie de singe, en gambades; *mit Luftsprüngen, wie die Affen bezahlen. Eine sprichwörtliche Rèdens-Art, die dahèr entstanden ist, weil ehemals die Leute, welche Affen herum führten, anstatt den gewöhnlichen Zoll zu bezahlen, ihre Affen vòr dem Zoll-Einnèhmer tanzen ließen, und sich dadurch frei machten.*

GAMBADER, v. n. *Allerhand lustige Sprünge, Luftsprünge machen.* Il gambade sans cesse, il ne fait que gambader; *er hüpft und springt den ganzen Tag.*

GAMBAGE, s. m. *Die Biersteuer, die Steuer oder Accise von dem Biere, in einigen Provinzen die Bierziese, der Bier-Aufschlag, das Biergeld.*

GAMBILLER, v. n. *Mit den Füßen baumeln, schlenkern, im Sitzen oder Liegen die Füße hin und hèr bewègen. Wird besonders von den Kindern gesagt.*

GAMBIT, s. m. *Wenn man im Schachspiele, nachdèm man den Bauer des Königs oder der Königinn zwei Schritte zurück getrieben hat, nun auch den Bauer ihres Läufers zwei Schritte zurück treibt, so heißt dieses* Jouer le gambit.

GAMELLE, s. f. *So heißt auf den Schiffen ein hölzerner Napf, worin jedem Bötsmanne und Soldaten sein Essen gereicht wird. Man sagt dahèr,* Être à la gamelle, manger à la gamelle; *mit der gemeinen Schifskost oder Matrosenkost vòrlieb nèhmen.*

GAMME, s. f. *Die Tönleiter, eine Folge von acht stufenweise auf- oder absteigenden Tönen, vom Grundtone an bis zur Octave. Man bedienet sich gewöhnlich des lateinischen Wortes* Scala. Il fait déjà la gamme; *er weiß schon die Scala, er weiß schon die Folge der Töne. Sprichw.* Chanter la gamme à quelqu'un; *einem den Text lesen, ihm einen derben Verweis gèben, oder auch, einem derbe Wahrheiten sagen.* Changer de gamme; *aus einem andern Tone sprechen, andere Saiten aufziehen, es auf eine andere Art anfangen, die Weise seines Betragens ändern.* Être hors de gamme; *nicht mehr wissen, wie man daran ist, oder was man thun soll.* Mettre quelqu'un hors de gamme; *einen aus der Fassung bringen, ihm seinen Plan verrücken, ihn so in Verlègenheit setzen, daß er nicht mehr weiß, was er antworten soll.*

* GAMALOGIE, s. f. *Eine Abhandlung von den Eheverbündnissen, von den Heirathen.*

CANACHE, s. f. *Die Ganasse, die untere Kinlade eines Pfèrdes. Von einem Pfèrde, dessen untere Kinlade zu dick, zu stark mit Fleisch bewachsen ist, sagt man:* il est chargé de ganache, il a la ganache lourde, pésante. *Fig. und im gem. Lèb. bedienet man sich dieser nämlichen Rèdens-Art, um einen dummen Menschen, einen Dummkopf zu bezeichnen.*

GANCE, *siehe* GANSE.

GANCHE, s. f. *Eine Art Wipgalgen, dergleichen die Türken vòr ihren Stadtthoren zu errichten pflègen, woran man die zum Tode verurtheilten Missethäter in die Höhe zieht, und dann auf spitzige eiserne Haken herunter fallen läßt, woran sie hängen bleiben, bis sie sterben.*

GANER, v. n. *Im Kartenspiele einen Stich gehen lassen, nicht stechen, ob man gleich könte, sondern einem andern den Stich lassen.*

GANGLIFORME, adj. de t. g. *Die Gestalt eines Überbeines habend. Siehe* Ganglion.

GANGLION, s. m. *Der Nerven-Knoten, ein Knoten, dèr an dèm Orte entstehet, wo mehrere Nerven zusammen stößen, und sich so in einander verwickeln, daß sie einen Knoten oder Knaul bilden.*

GANGLION, *heißt auch, das Überbein, ein harter fèhlerhafter Auswuchs an den Händen und Füßen bei Menschen und Thieren.*

GANGRÈNE, s. f. (*Man spricht* Cangrène) *Der Brand, eine Krankheit, die wie ein brennendes Feuer schnell um sich greift, weil die innern Theile in eine tödtliche Entzündung gerathen.* Il a un mal à la jambe, il craint que la gangrène ne s'y mette; *er hat einen Schaden am Fuße, er fürchtet es möchte der Brand dazu schlagen. (Siehe auch* Sphacèle.)

Fig. pflègt man ein jedes um sich greifendes oder überhand nèhmendes Übel, Laster &c. une gangrène, *zu nennen.*

GANGRENER, v. récipr. *In eine solche Entzündung gerathen, daß der Brand daraus entstehet.* Si on ne remédie à cette plaie, elle se gangrenera dans vingt-quatre heures; *wenn man nicht bald etwas vòr diese Wunde braucht, so wird in vier und zwanzig Stunden der Brand dazu schlagen.*

GANGRENÉ, ÉE, partic. & adj. *Vom Brande angegrif-*

gegriffen. Un bras gangrené; *ein Arm, in welchem der Brand iſt. Fig. ſagt man von einem gotloſen Menſchen*, Il a la conſcience gangrenée; *er hat ein beflektes Gewiſſen.*

GANGRÉNEUX, EUSE, adj. *Von dem Brande angeflekt oder verderbt, was die Natur des Brandes an ſich hat.* Un ſang gangréneux; *ein entzündetes, äuſſerſt verdorbenes, zur Fäulung geneigtes Blüt.*

GANGUE, ſ. f *(Ein aus dem Deutſchen entlehn'es Wort) der Gang, ein in die Länge und Tiefe fortdauernder Raum in einem Gebirge, der mit Erz oder Mineralien angefüllet iſt*; it. *der Gangſtein, das Geſtein, an welches ſich das Erz in der Erde anſezt.* Une mine avec ſa gangue; *eine Erzſtufe mit ihrem Gangſteine, mit dem daran ſitzenden Geſteine.*

GANIVET, ſ. m. *So heißt ein kleines Inſtrument der Wund-Ærzte, in Geſtalt eines Meſſers; ein kleines Meſſerchen.*

GANO, *Ein Wort, deſſen man ſich im Kartenſpiele bedienet, und welches ſo viel heißt als:* Laiſſez-moi venir la main; *laſſen Sie mich ſtechen, laſſen Sie mir den Stich.*

GANSE, ſ. f. *Die Rundſchnür, eine runde Schnür.* Une aune de ganſe de ſoie; *eine Elle ſeidene Rundſchnür. Vörzüglich verſteht man unter* Ganſe, *eine von Rundſchnür gemachte Schleiſe, welche die Stelle eines Knopfloches verſiehet.* La ganſe eſt trop étroite, le bouton n'y ſauroit entrer; *die Schleiſe iſt zu eng, der Knopf geht nicht hinein. Man nennet* Ganſe de diamans; *ein in Geſtalt einer Schnür rund herum mit Diamanten eingefaſstes Knopfloch.*

GANT, ſ. m. *Der Handſchuh, eine Bekleidung der Hände.* Gants de cerf, de chien, de ſoie, de laine, &c.; *hirſchlèderne, hundslèderne, ſeidene, wollene Handſchuhe.* Gants glacés; *glaſirte Handſchuhe.* Mettre ſes gants; *ſeine Handſchuhe anziehen.* Oter ſes gants; *ſeine Handſchuhe ausziehen.*

Handſchuhe, die man zu wohlriechenden Sachen gelegt, oder dènen man ſonſt auf andere Art einen Geruch gegèben, bekommen von der Sache, nàch welcher ſie riechen, ihre Namen, z. B. Des gants d'ambre, Des gants de fleur d'orange, Des gants de jaſmin &c.

Gant d'oiſeau, *heißt bei den Falkenierern der Handſchuh, auf welchem ſie den Falken tragen.*

Jeter le gant; *den Handſchuh hinwerfen, heißt ſoviel als,* Défier quelqu'un au combat; *einen heraus fordern, ihn zum Duell auffordern.*

Fig. und ſprichw. ſagt man im gem. Lèb. von einem gütwilligen, nàchgebenden Menſchen: Il eſt ſouple comme un gant; *er iſt geſchmeidig wie ein Handſchuh; und wenn von einem halsſtarrigen Menſchen die Rède iſt, ſagt man:* On le rendra ſouple comme un gant; *man wird ihn ſo geſchmeidig machen, wie einen Handſchuh, man wird ihn wohl zwingen, ſeinen Trotz, ſeine Halsſtarrigkeit, ſeinen unbiegſamen Stolz fahren zu laſſen. Wenn jemand nicht der erſte Erfinder einer Sache iſt, oder eine Nàchricht bringt, die ſchòn bekant iſt, pflègt man zu ſagen:* Il n'en a pas les gants, il n'en aura pas les gants; *er wird nichts für ſeine Mühe, er wird keinen Botenlohn dafür bekommen. Von einem Mädchen, das ſchon einen zu vertrauten Umgang mit dem männlichen Geſchlechte gehabt, ſagt man:* Elle a perdu ſes gants; *Sie hat ihre Handſchuhe, oder wie es gewöhnlicher im Deutſchen heißt, ſie hat ihr Kränzchen verlohren. In einer ähnlichen Bedeutung ſagt man von einer Mannsperſòn, welche die erſte Gunſt von einem Frauenzimmer genoſſen:* Il en a eu les gants! *er hat ihr Kränzchen bekommen.*

Sprichw. L'amitié paſſe le gant; *die Freundſchaft dringt durch den Handſchuh. Eine Rèdens-Art dèren man ſich bedienet, wenn man jemanden freundſchaftlich die Hand reichet, ohne vorhèr ſeinen Handſchuh auszuziehen.*

* GANTÉ, ſ. m. *So nennen die Bierbrauer einen hölzernen Aufſatz auf den Braukeſſel, damit das Bier im Kochen nicht überlauſe.*

GANTELÉE, *Siehe* CAMPANULE.

GANTELET, ſ. m. *Der Panzerhandſchuh, ein Handſchuh von Drath oder Blech zur Vertheidigung der Hände, der Streithandſchuh*; it. *das Handlèder, ein ſtarkes Lèder, womit einige Handwerker bei ihrer Arbeit die Hand vòr der Beſchädigung verwahren*; it. *eine Art Handbinde der Wund-Ærzte, welche wie ein Handſchuh die Hand und Finger bedekt. Eine dergleichen Binde, welche die ganze Hand bedekt, wird* Gantelet complet *genant, bedekt Sie aber nür einige Finger, ſo heißt ſie* Demi-gantelet.

GANTER, v. a. *Handſchuhe anziehen.* Voilà des gants que l'on ne ſauroit ganter; *das ſind Handſchuhe die man nicht anziehen kan. Man ſagt auch:* Ces gants gantent bien; *dieſe Handſchuhe paſſen güt.*

SE GANTER, v. récipr. *Handſchuhe anziehen.* Elle ne ſort pas ſans ſe ganter; *ſie geht nicht aus, ohne vòrhèr Handſchuhe anzuziehen.*

GANTÉ, ÉE, partic. & adj. *Handſchuhe anhabend.* Être toujours bien ganté; *immer ſaubere Handſchuhe anhaben.* Elle avoit une main nue, & l'autre gantée; *die eine Hand trüg ſie blòs, über die andere hatte ſie einen Handſchuh gezogen, die andere war mit einem Handſchuh bedekt.*

GANTERIE, ſ. f. *Die Handſchumacher-Arbeit*; it. *der Handſchuh-Laden, Handſchuh-Kràm*; it. *das Handſchuhmacher-Handwerk.*

GANTIER, IERE, ſ. *Der Handſchuhmacher, die Handſchuhmacherinn, dèr oder die Handſchuhe verfertiget und verkauft; in einigen Provinzen der Beutler, die Beutlerinn.*

GARAMANTITE, ſ. f. *Eine alte Benennung eines gewiſſen Edelſteines. Man vermuthet, daß die Alten dem Granate dieſen Namen gegeben.*

* GARANÇAGE, ſ. m. *Das Färben mit Grapp oder Färberröthe.*

GARANCE, ſ. f. *Der Grapp, die Färberröthe oder auch ſchlechthin die Röthe; eine Pflanze, deren Wurzel eine ſchöne rothe Farbe gibt, und daher auch Färberwurz genant wird. Im engern Verſtande wird im Deutſchen das zu einem Teige zermalmte Mark der Füberröthe eigentlich nur Grapp, und von den franzöſiſchen Kaufleuten* garance robée *oder* garance en balle *genant, zum Unterſchiede der Röthe oder der äuſſern ſchlechtern Theile dieſer Wurzel,* garance non robée *oder* garance en pipe.

GARANCER, v. a. *Mit Grapp färben.* Garancer une étoffe; *einen Zeug mit Grapp roth farben.*

Garancé, ée, partic. & adj. *Mit Grapp gefärbt. Siehe* Garancer.

GARANT, ANTE, ſ. *Der Gewährmann, im gem. Leb. der Gewährsmann oder auch der Währmann, diejenige Perſon, welche für die Wahrheit, Richtigkeit oder Sicherheit einer Sache zu ſtehen verbunden iſt; it. eine Perſon, welche die Gewähr geleiſtet, ſich verbindlich gemacht hat, einem den ruhigen, ungeſtörten Beſitz einer Sache zu ſichern, oder auch im nöthigen Falle wirklich zu verſchaffen, zuweilen auch der Bürge.* Tout homme eſt garant de ſes faits & promeſſes; *ein jeder Menſch iſt Gewährmann für das was er thut oder verſpricht.* J'en ſuis garant; *ich leiſte die Gewähr dafür, ich bin gut dafür, ich ſtehe, ich hafte dafür.* Cette nouvelle paroit étrange, mais elle vient de bon lieu, & j'ai de bons garants; *dieſe Nachricht ſcheinet ſonderbar, aber ſie komt von guter Hand, und ich habe gute Gewährmänner.* Se rendre garant; *die Gewähr übernehmen oder leiſten.* La Reine s'eſt rendu garante du Traité; *die Königinn hat bei dem Traktate die Gewähr geleiſtet.*

GARANTIE, ſ. f. *Die Gewährleiſtung, die Leiſtung der erforderlichen Sicherheit, beſonders in Abſicht des ruhigen und ungeſtörten Beſitzes einer Sache; die Gewähr.* Il m'a vendu cet héritage ſans garantie; *er hat mir dieſes Erbgut ohne Gewährleiſtung verkauft. Im gerichtlichen Style heißt* Garantie, *auch die Gewähr oder übernommene Verbindlichkeit in Abſicht einer erforderlichen Schadloshaltung. In dieſer Bedeutung heißt* s'obliger à garantie; *ſich erforderlichen Falles zu einer Schadloshaltung verbindlich machen.*

GARANTIR, v. a. *Gewähren, die Gewähr leiſten, für etwas ſtehen oder haften, für etwas gut ſeyn oder gut ſagen.* Je vous garantis ce cheval ſain & net; *ich gewähre Ihnen, ich leiſte Ihnen die Gewähr, ich ſtehe Ihnen dafür, daß dieſes Pferd geſund und ohne Fehler iſt.* Garantir un contrat; *für einen Contrakt die Gewähr leiſten.* Le Marchand qui a vendu ce damas, le garantit de Gènes, pour être de Gènes, le garantit vrai Gènes; *der Kaufmann, der dieſen Damaſt verkauft hat, ſteht dafür, iſt gut dafür, daß er von Genua iſt, daß es wahrer genueſer Damaſt iſt.* On m'a aſſuré cela, mais je ne vous le garantis pas; *man hat mir dieſes verſichert, aber ich ſtehe Ihnen nicht dafür, ich bürge nicht für die Wahrheit.*

Garantir quelqu'un de quelque choſe; *einen vor etwas verwahren oder bewahren, ſichern, ſicher ſtellen, ſchützen.* Je vous garantirai du mal, mais je ne ſaurois garantir de la peur; *vor dem Übel ſelbſt will ich Sie verwahren, aber vor der Furcht kan ich Sie nicht ſchützen, oder ſicher ſtellen.*

Se Garantir, v. récipr. (de quelque choſe) *Sich vor etwas verwahren oder ſichern, ſicher ſtellen.* Se garantir du froid; *ſich vor der Kälte verwahren.*

Garanti, ie, partic. & adj. *Gewährt, verſichert; it. verwahrt &c. Siehe* Garantir. *Im Gerichtsſtyle ſagt man ſubſtantive:* Le Garanti exerce ſon recours contre le Garant; *wem die Gewähr geleiſtet oder angelobt iſt, der hält ſich an ſeinen Gewährsmann, wer einen Gewährmann oder Bürgen hat, der hält ſich an ihn.*

* GARAS, ſ. m. *So heißt eine Sorte weiſſer Kattun, welchen man in Bengalen in größter Menge verfertiget.*

GARBIN, ſ. m. *So wird auf der mittelländiſchen See und in den mittelländiſchen Provinzen Frankreichs der Südweſt-Wind genennet.*

* GARBON, ſ. m. *So nennet man in einigen Provinzen das Männchen oder den Hahn der Rebhühner.*

GARCE, ſ. f. *Die Hure. Mit dieſem Namen belegt man eine jede weibliche Perſon, welche ſich gegen Lohn oder um Gewinſtes willen jeder Mansperſon Preis gibt.* C'eſt une franche garce; *es iſt eine offenbare, eine öffentliche Hure.*

GARÇON, ſ. m. *Der Knabe, der Bube, ein Kind männlichen Geſchlechtes.* Cette femme eſt accouchée d'un beau garçon; *dieſe Frau iſt mit einem ſchönen Knaben oder Buben niedergekommen.* Un petit garçon; *ein kleiner Knabe oder Bube, ein Knäbchen oder Knäblein, ein Bübchen oder Büblein.*

Garçon, *heißt auch, ein Junggeſell, ein lediger Menſch, eine noch unverheirathete Mansperſon.* Il veut mourir garçon; *er will als Junggeſell ſterben.* Un vieux garçon; *ein alter Junggeſell, ein Hageſtolz. Man ſagt im gem. Leb.* Faire vie de garçon. Mener une vie de garçon; *ein Junggeſellenleben führen, frei und ungebunden leben, ohne Frau und Kinder ſich nicht an die ſonſt in einer Haushaltung gewöhnliche Ordnung binden.*

Einen

Einen braven Soldaten pflegt man Un bon garçon *zu nennen; und in der vertraulichen Sprech-Art sagt man von einem jungen Menschen oder auch wohl von einem Manne:* C'est un brave garçon; *es ist ein guter Junge, ein braver Mann.* Vous êtes un brave garçon d'être venu; *Sie sind ein braver Mann, daß sie gekommen sind. Man nennet auch einen Knaben, dèr zur Aufwartung bestimt, aber doch kein eigentlicher Bedienter ist,* Garçon, *Junge oder Bursch.* Il m'a envoyé son garçon; *er hat mir seinen Jungen geschikt.* Le garçon qui sert; *der Junge oder Bursch, welcher aufwartet. So werden auch die Gesellen bei den Handwerkern* Garçons *genant.* Cet Artisan a tant de garçons; *dieser Handwerker hat so viel Gesellen.* Un garçon menuisier; *ein Schreinergesell.* Un garçon maréchal; *ein Schmiedeknecht.* Les garçons meûniers; *die Mühlknechte, Müllerknechte, Mühlknappen.* Le maître-garçon; *der Altgesell. Bei den Kaufleuten heißt* Garçon de boutique; *der Ladendiener, Kaufmansdiener.* Garçon de magazin; *der Handlungs-Bediente, dèn man gewöhnlicher* Commis *nennet.* Garçon de bord; *der Schiff-Junge, Schiff-Bursche;* Garçon de la fête; *Siehe* Fête.

Bei dem königlichen Hofstäte heissen die Kammer-Lakeien, Garçons de la Chambre; *und* Garçons de la Garderobe; *die Garderobe-Lakeien, diejenigen Livree-Bedienten, die bei der königlichen Kleiderkammer angestellet sind.*

In französischen Kriegsdiensten wird ein Subaltern Offizier, dèr bei dem Regimente Adjutanten-Dienste verrichtet, und gleichsam der Adjutant des Majors und Aide-Majors ist, übrigens aber seinen Rang, dèn er sonst im Regimente hat, beibehält, Garçon-Major *genant.*

Fig. und spöttisch nennet man einen Menschen, dèr eine liederliche Haushaltung führet, der das Seinige verspielet, verschmauset, versauft &c. Beau garçon, joli garçon. Vous voilà beau garçon, joli garçon; *Sie sind ein sauberer Herr, Sie führen sich schön auf, Sie führen eine schöne Haushaltung.* Se faire beau garçon; *heißt figürlich auch soviel als,* S'enivrer, *sich betrinken.* Il étoit hier beau garçon; *gestern war er betrunken, gestern hatte er einen Rausch.*

GARÇONNIÈRE, f. f. *So heißt in der Sprache des Pöbels ein junges liederliches Mädchen, die den Burschen, den jungen Leuten nachläuft und ihre Dienste anbietet.*

GARDE, f. f. *Die Wache, der Zustand, da man für die Sicherheit anderer wacht.* Faire la garde; *Wache halten.* Faire bonne garde; *gute Wache halten.* Entrer en garde; *auf die Wache ziehen.* Sortir de garde; *von der Wache abziehen, von der Wache kommen.* Être de garde; *auf der Wache seyn, die Wache haben.*

Être de garde, *heißt auch, den Dienst haben, und wird besonders an Höfen von Personen gesagt, die zur persönlichen Bedienung des Fürsten bestimt sind, und solchen wechselsweise versehen.* Ce Page étoit de garde; *dieser Page oder Edelknabe hatte den Dienst.*

GARDE, *die Wache, Personen, welche Wache halten, besonders im Kriegswesen.* La garde des portes; *die Thorwache, die Wache an den Thoren der Stadt.* Relever la garde; *die Wache ablösen.* Doubler la garde; *die Wache verdoppeln.* Officier de garde: *der Offizier von der Wache, der wachthabende Offizier.* Monter la garde; *die Wache aufführen.* Descendre la garde; *die Wache abführen.* La grand' garde; *die Feldwache, ein Corps Truppen, welches ausserhalb der Linien des Lagers im Felde die Wache versiehet, und hin und wieder Feldposten ausstellet.* Garde avancée; *die Vorwache, der Vorposten, die vorderste oder äusserste Wache eines Haufens Soldaten.* Garde du camp; *die Fahnenwache, die Wache vor der ersten Linie eines Lagers.*

Garde, *die Garde, ein Haufen zur Beschützung der Person eines grossen Herren bestimter Soldaten.* La Garde du Roi; *die königliche Garde.* La Garde du Corps; *die Leib-Garde, die Leibwache, insofern darunter das ganze Corps der Leibwache verstanden wird. Überhaupt ist folgendes zu merken: Wenn* Garde, *die Wache, eine einzelne Person bedeutet, so sagt man* Le garde. *Ist aber von mehrern Personen die Rede, welche die Wache ausmachen, so sagt man* La garde. Un Garde-du-Corps; *einer von der Leibwache des Königs.* Asseoir, poser la garde; *die Wache aufstellen.* Le Corps de Garde; *die Wachstube das Wachhaus. (Siehe* Corps. p. 647.*)*

Garde-Côte; *die Küstenwache, diejenige mehrentheils aus Landmiliz bestehende Manschaft oder Wache, welche zur Sicherheit der Schlösse, vorzüglich bei einem besorgten feindlichen Einfalle an den Küsten gehalten wird. (Siehe ferner unter* Garde f. m. pl.*)*

GARDE, f. f. *Die Wärterinn, die Wartfrau, eine Person weiblichen Geschlechtes, die ein eigenes Geschäft daraus macht, die Kranken, Wöchnerinnen &c. zu warten, mittelst der nötigen Handreichung Sorge für sie zu tragen.*

GARDE, *heißt auch, die einem anvertraute Aufsicht über etwas; it. die Bewahrung, Aufbewahrung, Verwahrung einer Sache.* Le Roi lui a commis la garde de cette place; *der König hat ihm die Aufsicht über diesen Platz übertragen.* Le Roi lui a confié la garde de ses trésors; *der König hat ihm die Bewahrung seines Schatzes anvertraut.* On l'a mis à la garde d'un Huissier; *man hat ihn der Bewachung eines Gerichtsdieners übergeben; man hat ihn den Händen eines Gerichtsdieners übergeben, dèr ihn bewachen*

chen soll, damit er nicht entkomme. Je lui ai donné cela en garde; *ich habe ihm dieses in Verwahrung gegèben.*

In folgenden Rèdens-Arten heißt Garde *so viel als* Protection, *der Schutz, Schirm, die Obhût.* Allez-vous-en à la garde de Dieu; *gehet hin unter Gottes Schutz.* Dieu vous tienne en sa garde, en sa sainte garde, en sa sainte & digne garde; *Gott bleibe euer Schutz und Schirm, Gott halte euch in seiner heiligen Obhût.* Toutes les Églises de France sont en la garde du Roi; *alle Kirchen in Frankreich stehen unter dem Schutze des Königs.*

Etre sur ses gardes, se tenir sur ses gardes; *auf seiner Hût seyn, sich vòrsehen, sich in Acht nèhmen, daß man nicht einen Fehler begehe, oder nicht Schaden leide.*

Prendre garde; *Acht haben, Acht gèben, aufmerksam seyn, sorgfältig und mit Aufmerksamkeit beobachten, mit Vòrsicht gebrauchen.* Prenez garde à cet enfant; *gèbt Acht auf dieses Kind.* Prenez garde à vous; *nèhmen Sie sich in Acht, sehen Sie sich wohl vòr.* Prenez garde de tomber; *nèhmen Sie sich in Acht, daß Sie nicht fallen.* Prenez garde à ce que vous faites; *sehen Sie wohl zu, was Sie thun.*

Man sagt auch, Se donner de garde; *sich vòrsehen, sich in Acht nèhmen.* Donnez-vous de garde qu'on ne vous trompe; *sehen Sie sich vòr, nèhmen Sie sich in Acht, daß man Sie nicht betriegt.* Donnez-vous de garde de cet homme-là; *nèhmt euch vòr diesem Menschen in Acht.*

Von einem spârsamen Menschen, dèr nichts unnötig ausgibt, sagt man: Il prend garde à un sou, à un denier; *er sieht auf einen Sou, auf einen Denier, er wirft keinen Kreuzer, keinen Heller weg. In ähnlicher Bedeutung sagt man von jemanden dèr etwas lange aufheben kan, der seine Sachen sehr zu Rathe hält, sehr schonet,* Il est de bonne garde. Il y a quatre ans que vous avez cet habit, vous êtes de bonne garde; *Sie haben dieses Kleid schôn seit vier Jahren, Sie wissen Ihre Sachen recht zu schonen. In ähnlicher Bedeutung heißt es:* Certains fruits sont de garde, de bonne garde, ne sont pas de garde, de bonne garde; *gewisse Früchte halten sich lange, lassen sich gût aufhèben, halten sich nicht, lassen sich nicht wohl aufhèben.* Ces vins sont de garde, de bonne garde; *diese Weine halten sich, lassen sich auf das Lager lègen, sind Lagerweine.*

Un chien de bonne garde; *ein wachsamer Hund.*

Les filles sont de difficile garde; *die Mädchen sind schwèr zu hüten, man muß sehr wachsam seyn, wenn man sie vòr Ausschweifungen bewahren will.*

N'avoir garde de faire telle ou telle chose; *gâr nicht Willens, weit entfernt, oder auch, gâr nicht im Stande seyn, dieses oder jenes zu thun.* Il n'a garde de tromper, il est trop homme de bien; *er ist weit entfernt zu betriegen, er ist ein zu ehrlicher Mann.* Il n'a garde de courir il a une jambe rompue; *er ist nicht im Stande zu laufen, er hat ein zerbrochenes Bein.* Il n'a garde d'acheter cette Charge, il n'a pas un sou; *er kan diese Stelle nicht kaufen, er muß es wohl bleiben lassen diese Stelle zu kaufen, er hat keinen Kreuzer im Vermögen.*

Im Spiele heißt Garde, *eine Beikarte, eine niedrige Karte von einer gewissen Farbe, womit man eine Hauptkarte von derselben Farbe besezt hält.* Un bon joueur porte toujours des gardes; *ein guter Spieler hält seine Hauptkarten immer besezt.* J'ai écarté la double garde de la Dame; *ich habe die beiden Karten, womit die Dame besezt war, weggeworfen.*

La garde des bois; *das Forstrevier, ein Revier oder Bezirk eines Forstes, welcher der Aufsicht eines Försters anvertrauet ist. (Siehe weiter unten* Garde-bois.*)*

In der Jägersprâche heissen Gardes, *die Afterklauen, das Geäftere, die kleinen Klauen oder Hornspitzen, welche sowohl das rothe als das schwarze Wildbrèt unten an den Läuften über den Ballen hat.*

Von den Sèfahrern werden die zwei oder drei Sterne, die dem Pole am nächsten sind, les gardes *genant.*

Bei den Bûchbindern heissen Gardes, *die kleinen Stückchen Pergament, die auf dem Rücken des Bûches angeleimt sind, und mit ihren beiden Enden an die Pappendeckel angeleimet werden.*

Garde, s. f. *Das Stichblatt, ein Blatt oder platter Theil an den Dègengefäßen, die Hand vòr dem Stiche des feindlichen Dègens zu bewahren.* Monter une garde; *ein Stichblatt aufsetzen. Man sagt im gem. Lib.* Monter une garde à quelqu'un, *anstatt* Le réprimander vivement; *jemanden einen scharfen Verweis gèben. Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, dèr das gehörige Mâß überschritten und sich einem sinnlichen Vergnügen bis zur Ausschweifung überlassen, dèr übermäßig gegessen, getrunken hat &c.* Il s'en est donné jusqu'aux gardes.

In der Fechtkunst heißt Garde, *das Lager, die Stellung eines Fechtenden, weil er dabei gestrekt stehet, oder gewisser Mâßen lieget, um seinen Körper gègen die Klinge des Gegners zu schützen.* Être en garde; *gehörig liegen, sich in der gestrekten Stellung befinden. Man nennet* Garde haute; *das hohe Lager, wenn die Faust höher liegt, als die Spitze der Klinge, und* Garde basse, *das tiefe Lager, wenn die Faust tiefer liegt, als die Spitze der Klinge.*

Les gardes d'une serrure; *die Besatzung, das Gewirre, das Eingerichte in einem Schlosse, diejenigen Stücke Eisen in einem Schlosse, welche in die Einstriche des Schlüsselbârtes passen,*

ſen, und welche verhindern, daß man ein Schloß nicht mit einem jeden andern Schlüſſel aufſchlieſſen kan. Il faut changer les gardes de la ſerrure, on a perdu la clef; *man muß die Beſatzung des Schloſſes verändern laſſen, man hat den Schlüſſel verloren. (Im Deutſchen ſagt man ſchlechthin, man muß das Schloß verändern laſſen &c.)*

An einer Schnelwage pflègt man an dem ungleich-armigen Wagebalken drei Punkte anzunèhmen, welche Gardes *genant werden.* La garde de crochet; *dèrjenige Punkt, wo der Ring angehängt wird, dèr die abzuwiegende Sache tragen ſoll.* La garde forte; *dèrjenige Punkt, wo der Wagebalken am ſtärkſten iſt.* La garde foible; *dèrjenige Punkt, wo der Wagebalken am ſchwächſten iſt.*

Garde du cerveau, *oder* Garde-Cerveau, ſ. m. *Name eines chirurgiſchen Inſtrumentes, deſſen man ſich zum Niederdrücken des harten Hirnhäutleins bei dem Trepaniren der Hirnſchale bedienet.*

Garde gardienne, *ſiehe* Gardienne.

Garde-nape, *der Schüſſelring, ein runder zierlich gearbeiteter Ring oder Kranz von Zinn, Kupfer, Silber &c. gemacht, oder auch von Stroh oder Weiden geflochten, die Schüſſeln auf den Tiſch darauf zu ſtellen, um das Tiſchtuch nicht zu beſchmutzen.*

Garde-lige, *ſo hieß ehemals der Dienſt, dèn ein Lehnsmann ſeinem Lehnsherren mittelſt perſönlicher Bewachung ſeines Schloſſes bei Nacht, zu leiſten ſchuldig war.*

Garde enfreinte, *nennet man ein jedes frèvelhaftes Unternèhmen gègen ein Haus oder Schloß, das vom Könige einen Schuzbrief erhalten hat.*

Garde-faite, *der Schade, dèn das Vieh auf dem Felde oder in Waldungen im Beiſeyn des Hirten angerichtet hat.*

GARDE, ſ. m. *Der Garde-Soldat, ein Soldát von der Garde.* Le Prince n'avoit avec lui qu'un de ſes gardes; *der Fürſt hatte nur einen von ſeiner Garde, von ſeinen Garde-Soldaten bei ſich.* Les Gardes du Corps; *die Leibgarde, die Leibwache, ſämtliche für die Sicherheit der Perſón des Fürſten beſtimte Soldaten. Man pflègt dieſes Corps auch ſchlechthin* Les Gardes *oder* le Régiment des Gardes; *die Garde oder das Garde-Regiment, zu nennen.* Les Gardes ſuiſſes; *die Schweizer-Garde.* Les Gardes françoiſes; *die franzöſiſche Garde. (Man ſehe die Anmerkung unter dem Worte* Garde, ſ. ſ. *die Garde. Den Unterſchied zwiſchen* Capitaine aux Gardes, *und* Capitaine des Gardes *findet man unter dem Worte* Capitaine). Un Garde du Corps; *einer von der Leibwache des Fürſten, oder auch wohl im Deutſchen, ein Garde du Corps.*

Gardes de la Porte; *die Thürwache, diejenigen Soldaten von der älteſten Compagnie der franzöſiſchen Haustruppen, welche das Vòrrecht haben, die vòrnehmſten Eingänge zu den innern Zimmern, wo ſich der König am Tage aufhält, zu bewachen, und welche des Abends von den* Gardes du Corps *abgelöſet werden.*

Gardes de la Marine, *oder* Gardes-Marine, *heiſſt ein Corps junger Edelleute, welche in den Häfen zu Breſt, Toulon und Rochefort liegen, und auf Koſten des Königs im Sèwèſen unterrichtet werden. Sie ſind bei der Marine, was die Cadetten bei den Landtruppen ſind, und alſo eigentlich Sè-Cadetten. Auf den Galèren nante man ſie ehemals* Gardes de l'Étendard.

Gardes de la Manche *nennet man diejenige adelige, mehrentheils aus zwei Perſonen beſtehende Wache von der Leib-Compagnie der Leibgarde, die dem Könige bei gewiſſen Gelègenheiten, wenn er dem Gottesdienſte in der Kapelle beiwohnet oder ſonſt öffentlich erſcheinet, unmittelbár zur Seite iſt. (Sie tragen über ihre Uniform einen weiſſen mit goldenen Lilien geſtikten Waffenrock und eine Partiſane.)*

GARDE, ſ. m. *heißt auch, der Wächter, eine Perſón, welche zur Sicherheit oder Bequèmlichkeit anderer wachet;* it. *eine Perſón, welche beſtellet iſt, einen Gefangenen zu bewachen, damit er nicht entkomme.* Le Garde de nuit; *der Nachtwächter.* Il a trompé ſes Gardes, il s'eſt évadé; *er hat ſeine Wächter betrogen, er iſt entlaufen. Zuweilen verſteht man unter* Gardes, *Wächter, Leute, die jemanden von weitem beobachten, ein wachſames Auge auf ihn haben; Aufſeher.* Il n'eſt pas priſonnier, mais il a des Gardes; *er iſt kein Gefangener, aber er hat Aufſeher, er hat Leute um ſich, die ihn beobachten, die auf ihn Acht haben.*

In ähnlicher Bedeutung wird Garde *mit verſchiedenen andern Hauptwörtern zuſammen geſezt, und zeigt eine Perſón an, welcher die Aufſicht über etwas, oder die Bewahrung, Bewachung, Verwahrung einer Sache anvertrauet iſt.*

Garde-bois, *der Holzförſter, ein Förſter, welcher bei einem Landgute die Aufſicht über das Gehölz hat.* Garde des bois du Roi; *königlicher Holzförſter, ein Förſter, dèr über ein gewiſſes Revier der königlichen Waldungen geſezt iſt.*

Garde-Chaſſe, *der Wildmeiſter, ein Beamter, welcher die Aufſicht über das Wild in einem gewiſſen Bezirke hat.*

Garde-Côte, *der Küſtenbewahrer, ein Kriegsſchiff, welches an der Küſte eines Landes kreuzet, daſſelbe vòr einem feindlichen Einfalle zu bewahren. (Siehe auch unter* Garde, ſ. f. pl.)

Garde-Magazin, *der Magazin-Verwalter, einer dèm die Aufſicht über ein Magazin anvertrauet iſt.* Le Garde-Magazin des vivres; *der Proviantmeiſter.*

Garde-Marteau, *der Wald-Eiſen-Bewahrer, ein*

ein Forstbeamter, dèr das Wald-Eisen oder den Waldhammer, womit die zum Fällen bestimten oder verkauften Bäume bezeichnet werden, in Verwahrung hat.

Gardes des Métiers, Maîtres & Gardes; *die Altermänner, die Vorsteher der Handwerker oder Innungen, welche bestellet sind über die Statuten und Ordnungen ihrer Zunft zu halten.*

Gardes des Monnoies: *die Münzrichter in der ersten Instanz, von welchen an das Ober-Münzgericht appellirt werden kan.*

Gardes des Privileges, des Universités; *so nennet man in Frankreich gewisse obrigkeitliche Personen, welche für die Aufrechthaltung der Rechte und Privilegien der Universitäten sorgen müssen.*

Garde-Note; *ein Beiname, dèn man den Notarien gibt, in so fern selbige die bei ihnen gemachte Contracte in Verwahrung haben, und die daher* Notaires Gardes-Notes *genant werden.*

Garde-Pêche, *ein Beamter, der die Aufsicht über die Fischerei und Fischteiche in einem gewissen Bezirke hat.*

Garde du Trésor royal, *der königliche Schazmeister, dèrjenige, der des Königs Schatz unter Händen hat.*

Garde de la Bibliothêque du Roi; *der königliche Bibliothekar, dèrjenige welcher die Aufsicht über die öffentliche Bibliothek hat. Man pflegt auch wohl den dem Bibliothekar untergeordneten Bibliotheks-Diener,* Garde de bibliothèque, *zu nennen.*

Garde des Meubles, *der Aufseher über das sämtliche Hausgeräth in einem fürstlichen Schlosse. An einigen Höfen der Schloßverwalter oder auch der Bett-Meister.*

Garde-Rôle, *einer von den Kanzellisten der grösten Kanzellei, welche die Rollen oder Listen aller Ämter unter ihrer Verwahrung haben, Register darüber halten, und auf die Bestallungs-Briefe das Siegel setzen lassen.*

Garde-Sacs, *so heissen bei den Raths-Collegien und Parlementern diejenigen Schreiber, welche die Acten-Päcke in Verwahrung haben, und bei welchen die Parteien ihre eingegebene Schriften niederlègen.*

Garde des sceaux, *der Siegelbewahrer, dèrjenige welcher die königlichen Siegel in Verwahrung hat.* Les Gardes des sceaux des Chancelleries; *die Siegelbewahrer bei den Kanzelleien.*

Garde-vaisselle, *der Silberbewahrer, Silberdiener (an einigen Höfen der Silber-Kämmerling) ein Hofbedienter, welcher das Silbergeschirr unter seiner Aufsicht hat.*

Garde-bonnet, Garde-manche, *ein Überzug von Leinwand über eine Mütze, Kappe oder Ærmel, um sie zu schonen.*

GARDE-BOURGEOISE, f. f. *Das Recht bürgerlicher Ælltern, vermöge welcher der Mann nàch dem Tode der Frau, oder die Frau nàch dem Tode des Mannes die Verwaltung des Vermögens der Kinder so lange, ohne Rechnung davon ablègen zu dürfen behält, bis die Kinder ein gewisses Alter erreicht haben. Dieses Recht ist bei den Bürgerlichen èben das, was bei den Adeligen* Garde-Noble *ist. Siehe dieses Wort.*

GARDE-BOUTIQUE, f. m. *Der Ladenhüter, eine Wäre, welche lange im Laden liegen bleibet, keinen Abgang hat.* Cette étoffe est un garde-boutique; *dieser Zeug ist ein Ladenhüter.*

GARDE-FEU, f. m. *Das Feuergatter, ein eisernes Gatter vor einem Kamin, oder auch ein hölzernes Gatter um einen eisernen Ofen herum, zu verhindern, daß die Kinder sich nicht verbrennen.*

GARDE-FOU, f. m. *Das Geländer an einer Brücke, um einen Brunnen herum, längs einem Graben hin &c. zu verhindern daß niemand hinunter falle.*

GARDE-MANGER, f. m. *Die Speisekammer, eine Kammer oder sonst ein Ort oder Behältniß, die vom Tische abgetragenen Speisen oder den Vorrath für die Küche aufzubewahren; ein Speiseschrank, Küchenschrank.*

GARDE-MEUBLE, f. f. *Die Geräthkammer, eine Kammer worin man den überflüssigen Hausrath aufbewahret.*

GARDE-NOBLE, f. f. *Das Recht adeliger Æltern, vermöge welchem der Mann nàch dem Tode der Frau, und die Frau nàch dem Tode des Mannes das Vermögen der Kinder so lange verwaltet, bis sie ein gewisses Alter erreicht haben, ohne Rechnung davon ablègen zu dürfen.*

GARDE-ROBE, f. f. *Die Kleiderkammer, eine zur Aufbewahrung der Kleider bestimte Kammer. In weiterer Bedeutung ein jedes Zimmer dieser Art. Wenn von herschaftlichen Häusern die Rède ist, pflegt man auch im Deutschen die Garderobe zu sagen. Ausserdèm versteht man unter* Garde-Robe *auch die sämtlichen Kleider und das Leibgeräth einer Person, die Wäsche, das Leinenzeug &c.* En mourant il a donné sa garde-roba à son valet de chambre; *als er starb, hat er seine Garderobe, seine sämtlichen Kleider, Wäsche &c., seinem Kammerdiener geschenkt.* Il a une garde-robe très riche; *er hat eine sehr reiche Garderobe; er hat einen grossen Vorrath von Kleidern und Wäsche.*

Grand-Maître de la Garde-robe, *der Ober-Garderoben-Meister, ein vornèhmer Hofbedienter, welcher für alles, was die Kleidung und Wäsche des Königs betrift, Sorge tragen muß. (Er hat einige* Maîtres de Garde-Robe *und viele* Valets de Garde-Robe *unter sich, die man* Officiers de la Garde-Robe, *oder auch wohl absolute* La Garde-Robe *nennet.)*

Garde-Robe, *heißt auch ein abgesonderter Ort, ein kleines Cabinet oder ein Verschlag, wo der*

der Nachtstuhl steht. La garde-robe de cet appartement est bien commode; *die bei diesem Zimmer befindliche Garderobe ist sehr bequem. Im algemeinen Verstande heisst* Aller à la garde-robe; *auf den Abtritt gehen.*

GARDE-ROBE, s. f. *Das Cypressenkraut, eine Pflanze so in dem mittägigen Europa wächset, und dèren Blätter einen durchdringenden Gerüch, wie die Cypresse haben, daher diese Pflanze auch im Französischen* Le petit Cyprès *genant wird.*

GARDER, v. a. *Aufbehalten, an einem sichern und bequèmen Orte verwahren und ausser der Gefahr des Verlustes oder der Beschädigung setzen;* it. *behalten, nicht von sich lassen, im Besitze einer Sache bleiben;* it. *aufheben, zum künftigen Gebrauche verwahren.* Ce vin-là est si delicat, qu'on ne le pourra garder; *dieser Wein ist so empfindlich (verdirbt so leicht) daß man ihn nicht wird aufbehalten oder aufhèben können.* Dans les chaleurs on ne peut garder la viande; *in den heissen Sommertagen kan man das Fleisch nicht aufbehalten, nicht vor dem Verderben verwahren.* Je veux garder cela à cause de la personne qui me l'a donné; *ich will dieses in Betracht der Persön, die es mir gegèben hat, behalten.* Il ne peut rien garder, il donne tout; *er kan nichts für sich behalten oder auch, er kan nichts aufhèben, er gibt alles weg.* Il faut garder cela pour demain; *man muß dieses für Morgen (für den morgenden Tag) aufhèben.*

Sprichw. Garder une poire pour la soif; *eine Birn für den Durst aufhèben; sich etwas auf den Nothfall aufhèben, einen Nothpfennig zurück lègen.* Vous ne savez pas ce que Dieu vous garde, ce que la fortune vous garde; *Sie wissen nicht, was Ihnen Gott noch aufhèbt oder vòrbehalten hat, was Ihnen noch für ein Glück beschieden ist.* Il y a long temps qu'il me la gardoit; *er hat es mir schön lange nàchgetragen, er hat schon lange Gelègenheit gesucht sich an mir zu ràchen.* Je la lui garde bonne; *ich gedenke es ihm gewiß, es soll ihm nicht geschenkt seyn, ich werde schön noch Gelègenheit finden mich an ihm zu ràchen.* En donner à garder à quelqu'un; *einem etwas aufbinden, aufheften, ihn eine Unwahrheit glauben machen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man: Garder sa gravite; *sein ernsthaftes Ansehen beibehalten, nicht ab lègen.* Garder son rang; *seinen Rang, seine Würde behaupten, sich nichts von seinem Range, von seiner Würde vergèben.* Il a gardé la fièvre quarte deux ans; *er hat das viertägige Fieber zwei Jahre lang behalten.* Garder une medecine; *eine Arzenei bei sich behalten.* Garder un lavement; *ein Klistier bei sich behalten.* Garder le secret, *das Geheimniß bei sich behalten, nicht ausplaudern oder verrathen.*

Die Soldaten sagen: Garder les rangs; *in den Gliedern bleiben, nicht aus den Gliedern weichen.* (*Siehe* Rang)

GARDER, *heisst auch, Wache halten, bewachen;* it. *hüten, Acht haben, damit einem Dinge nichts Übels widerfahre.* Les troupes qui gardent le Roi; *die Truppen, welche bei dem Könige Wache halten, die Wache haben, welche den König bewachen.* Garder les vignes; *die Weinberge hüten.* Garder les brebis; *die Schafe hüten.* Garder un prisonnier; *einen Gefangenen bewachen, damit er nicht entkomme.* Garder les prisonniers à vue; *die Gefangenen genau bewachen, nicht aus den Augen lassen.*

Wenn von Kranken die Rède ist, wird Garder *durch warten übersezt.* C'est un frère de la Charité qui le garde; *es ist ein barmherziger Bruder dèr ihn wartet, dèr mittelst der nötigen Handreichung Sorge für ihn trägt.* Garder une femme en couche; *eine Wöchnerinn warten.*

Fig. sagt man: Garder la maison, garder la chambre; *das Haus hüten, das Zimmer hüten, nicht aus dem Hause, nicht aus dem Zimmer kommen oder gehen können.* Garder le lit; *das Bett hüten, nicht aus dem Bette kommen, krank seyn.*

Sprichw. Bon homme, garde ta vache; *gèbt auf eure Kuh Acht, guter Mann; seht euch vòr, guter Mann, hütet euch, traust dem Dinge nicht.* Quand chacun fait son métier, les vaches sont bien gardées; *wenn jeder seine Schuldigkeit thut, so gèht alles gût.* Garder le mulet; *lange auf jemanden warten müssen, während daß dieser auf eine angenèhme Art beschäftigt ist, oder sich lustig macht.* Ils ont long-temps gardé le mulet; *sie haben lange gewartet.* Il nous a fait garder le mulet; *er hat uns warten lassen.* Garder les manteaux; *müßig da stehen, und warten müssen, während daß die andern, zu dèren Gesellschaft man gehöret, sich lustig machen.* Il garde les manteaux; *er hat das Zusehen, er ist nür ein Zuschauer, ohne an der Lustbarkeit Theil zu nèhmen.*

GARDER, *heißt auch, vòr Gefahr, vòr Unglück &c. bewahren, schützen, beschirmen.* Dieu vous garde de mal! *Gott bewahre euch vòr Schaden, vòr Unglück!* Dieu vous garde! *Gott behüt' euch! (ein Wunsch bei dem Abschiede) oder auch, Gott grüß' euch! (ein Grüß dessen sich Vòrnèhme gègen Geringere bedienen.)* Dieu m'en garde! *Gott bewahre mich davòr! davòr behüte, bewahre, beschirme mich Gott!*

Sprichw. Ce que Dieu garde est bien gardé; *was Gott bewahrt oder bewacht, ist wohl verwahrt.*

GARDER, *heißt auch so viel als* Observer, *beobachten, ein Genüge thun;* it. *halten, eine Verbindlichkeit erfüllen.* Garder la bienséance; *den Wohlstand beobachten.* Garder la neutralité;

de

die Neutralität beobachten. Garder le silence; *das Stillschweigen beobachten.* Garder les commandemens de Dieu; *die Gebote Gottes halten.* Garder la Loi; *das Gesetz halten, den Vorschriften des Gesetzes ein Genüge thun.* Garder sa parole; *sein Wort halten, sein Versprechen erfüllen. Man sagt* Garder des mesures; *gewisse Maßregeln beobachten, behutsam seyn, sich in Acht nehmen.* C'est un homme avec qui il faut garder de grandes mesures; *mit diesem Menschen muß man sich ausserordentlich in Acht nehmen, muß man sehr behutsam umgehen.*

SE GARDER, v. récipr. *Sich hüten, vorsehen, sich in Acht nehmen, vor etwas verwahren.* Gardez-vous bien de tomber; *nehmen Sie sich wohl in Acht, daß Sie nicht fallen.* Je me garderai bien d'en manger; *ich werde mich wohl hüten, davon zu essen.* Gardez-vous du soleil; *verwahren Sie sich vor der Sonne.*

Se garder, *heißt auch so viel als* Se conserver; *sich halten, in einem guten brauchbaren Zustande verharren.* Ce fruit se garde tout l'hiver; *dieses Obst hält sich den ganzen Winter durch, bleibt den ganzen Winter durch eßbar.*

GARDÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufbehalten &c. Siehe* Garder. *Im Kartenspiele heißt* Un roi gardé, une dame gardée; *ein besezter König, eine besezte Königinn.* (*Siehe* Garde p. 646.)

GARDEUR, EUSE, f. *Der Hüter, die Hüterinn, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Hirt, die Hirtinn, eine Person, welche die Aufsicht über eine Herde Vieh hat.* Gardeur de cochons, de vaches; *Schweinhirt, Kühhirt.* Gardeuse d'oies; *Gänsehirtinn, Gänsehüterinn.*

GARDIEN, ENNE, f. *Der Bewahrer, die Bewahrerinn, eine Person, welcher die Bewahrung oder Verwahrung einer Sache anvertrauet ist.* Le gardien d'un trésor; *der Bewahrer eines Schatzes.* On la fera gardienne des effets de la succession; *man wird Sie zur Bewahrerinn der Erbschaftsstücke machen, oder wie man gewöhnlicher sagt, man wird ihr die Verwahrung der Erbschafts-Stücke, die Aufsicht über die Erbschafts-Stücke übertragen.*

In der gerichtlichen Sprache wird derjenige, dem von Gerichte wegen die gepfändeten Mobilien in Verwahrung gegeben sind, Gardien des meubles *genant.*

Man nennet Gardiens du port; *Hafenbewahrer, Bötsknechte, die zur Bewachung der Schiff-Zeughäuser, und der im Hafen liegenden Schiffe bestellet sind.* Gardien de la fosse au lion; *der Hell-Bewahrer, ein Matrose, welcher die Aufsicht über das Hell hat.* (*Siehe* Fosse au lion p. 589.)

L'Ange gardien, *der Schutz-Engel, ein Engel, welchem von Gott der besondere Schutz eines Landes, eines Ortes oder einer Person anvertrauet worden.*

In den Mönchs-Klöstern heißt Gardien, *der Guardian, der Vorgesezte des Klosters. Die Würde oder das Amt eines Guardians und die Zeit, während welcher er dieses Amt bekleidet, nennet man,* le Gardiennat.

GARDIENNE, adj. f. *Man nennet* Lettres de garde gardienne; *gewisse Gnadenbriefe des Königs, wodurch einer Gemeinde oder einer Privatperson das Vorrecht ertheilet wird, daß sie nur vor gewisse bestimte Richter belangt werden können.*

* GARDIENNERIE, f. f. *Die Constabels-Kammer. Siehe* Sainte-Barbe.

GARDON, f. m. *Name eines kleinen dem Alant ähnlichen weißlichen Fisches, der wegen seines weichen Fleisches wenig geachtet wird. Sprichwörtlich sagt man im gem. Leb. von einem Menschen, der ein munteres frisches Ansehen hat:* Il est frais comme un gardon.

GARE! *(der Imperativus von dem Verbo* Garer) *Ein Zurufungs-Wort, dessen sich die Kutscher, Lastträger &c. bedienen, um die Fußgänger zu warnen, daß sie aus dem Wege gehen. Aufgeschaut! Vorgesehen! aus dem Wege! &c. Wenn irgendwo Wasser von oben herunter geschüttet wird, ruft man:* Gare l'eau! gare donc! *seht euch doch vor! geht doch aus dem Wege! Die Jäger rufen* Gare! *wenn sie den Hirsch aus seinem Lager aufspringen hören. Man bedienet sich dieses Wortes auch als einer Art von Drohung. So sagt man z. B. von einem unartigen Kinde,* Gare le fouet; *nim dich vor der Ruthe in Acht, hüte dich, daß du nicht die Ruthe bekomst. Von einem Menschen, der zuschlägt ohne vorher gedrohet zu haben, sagt man:* Il frappe sans dire gare.

GARE, f. f. *Die Bay oder Bucht, ein in das Land hinein gehender Ort in einem Flusse, wohin die kleinen Fahrzeuge, wenn sie größern begegnen, auszuweichen angewiesen sind, oder auch wo die Nachen und größeren Fahrzeuge vor dem Eisflöße und anderer Gefahr sicher liegen.*

GARENNE, f. f. *Das Kaninchen-Gehäge, ein zur Zucht und Hägung der Kaninchen angelegter Ort. Ein dergleichen Gehäge, welches mit einer Mauer, oder mit einem Wassergraben eingeschlossen ist, wird* Garenne forcée *genant.*

GARENNE, *heißt auch, die Fischweide, das Fischwasser, ein im stehenden Wasser zugerichteter Ort, wohin die Fische ihre Zuflucht nehmen, und wo sie in Menge gefangen werden können.*

GARENNIER, f. m. *Der Kaninchen-Wärter, derjenige, welcher die Aufsicht über ein Kaninchen-Gehäge hat.*

GARER, v. a. *Man sagt,* Garer un bateau; *ein Schiff, ein Fahrzeug in eine Bay oder Bucht legen, am Ufer einer Bucht anbinden.*

SE GARER, v. récipr. *Sich vorsehen, sich hüten, einer Person oder Sache ausweichen.* Garez-vous

de

de cette voiture; *weichen Sie diesem Wagen aus; sehen Sie sich vör, daß Sie von diesem Wagen nicht überfahren werden.* Il faut se garer d'un fou; *einem Narren muß man ausweichen oder aus dem Wege gehen.*

GARÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* GARER.

GARGARISER, v. a. *Gurgeln. Man sagt gewöhnlich,* Se gargariser; *sich gurgeln, den Hals mit Wasser oder einer andern flüssigen Sache ausspühlen.* Je me suis gargarisé; *ich habe mich gegurgelt.*

GARGARISÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegurgelt. Siehe* Gargariser.

GARGARISME, f. m. *Das Gurgelwasser, ein durch die Kunst bereitetes Wasser, den Hals damit in Halskrankheiten zu gurgeln.*

Gargarisme, *heißt auch, das Gurgeln, die Handlung, da man sich gurgelt.* Il a été guéri de son mal de gorge après cinq ou six gargarismes; *nachdem er sich fünf oder sechs mal gegurgelt, hat er sein Halsweh verloren.*

GARGOTAGE, f. m. *Die Sudelkocherei, unreinlich und schlecht zugerichtete Speisen.* Tout ce qu'on mange ici n'est que gargotage; *alles, was man hier ißt, ist Sudelkocherei, ist ein elendes Gefräß.*

GARGOTE, f. f. *Die Gärküche, ein Haus, wo gekochte und gebratene Speisen zu allen Zeiten für ein geringes Geld zu haben sind;* it. *die Wohnung und Küche eines Gärkoches.* Tenir gargote; *eine Gärküche halten.* Il ne prend ses repas que dans les gargotes; *er hält seine Mahlzeiten immer in den Gärküchen; er speiset immer in den Gärküchen. Aus Verachtung pflegt man auch andere Häuser, wo man schlecht ißt,* Gargotes, *Gärküchen, zu nennen.* On mange mal dans ce cabaret, dans cette maison, c'est une vraie gargote; *man ißt schlecht in diesem Wirtshause, in diesem Hause, es ist eine wahre Gärküche.*

GARGOTER, v. n. *Die Gärküchen besuchen, in den Gärküchen speisen. Überhaupt heißt* Gargoter, *schlecht und unreinlich zubereitete Speisen essen, eine elende Mahlzeit halten, schlecht essen und trinken.*

GARGOTIER, IÈRE, f. *Der Gärkoch, die Gärköchinn, ein Koch oder eine Köchinn, bei welchen allezeit gär gekochte oder gebratene Speisen für ein geringes Geld zu haben sind.* Prendre ses repas chez un gargotier; *sein Essen bei einem Gärkoche nehmen, sich von einem Gärkoche speisen lassen.*

Aus Verachtung nennet man einen jeden Gastwirth, der schlecht zu essen gibt, Gargotier, *Sudelkoch.* Ce n'est qu'un gargotier; *er ist ein blößer Sudelkoch.*

GARGOUILLADE, f. f. *Benennung eines gewissen Schrittes in theatralischen Tänzen, wenn Teufel, feurige Geister, Winde &c. auftreten.*

GARGOUILLE, f. f. *Die Schnauze einer Dachrinne oder der hervorragende Theil an einer Röhre durch welche das Wasser abfließt, welcher man zuweilen die Gestalt eines Wallfischkopfes, eines Drachenkopfes &c. gibt, durch dessen offenen Rachen das Wasser mit einem Geräusche heraus strömet, (der Wasserspeier). Bei den Sporern heißt* Gargouille; *das Mundstückloch, ein Ring an beiden Seiten des Mundstückes, woran die Stangen hangen.*

GARGOUILLEMENT, f. m. *Das Geräusch, welches das Wasser im Halse macht, wenn man sich gurgelt;* it. *das Knurren im Leibe, im Magen oder in den Gedärmen, wenn sie lër und nür mit Luft angefüllet sind.*

GARGOUILLER, v. n. *Im Wasser plätschern und dadurch ein Geräusch verursachen. Man braucht dieses Wort nür wenn von Kindern die Rède ist, die im Wasser spielen oder plätschern.*

GARGOUILLIS, f. m. *Das Geräusch, welches das Wasser macht, wenn es aus der Schnauze einer Dachrinne, aus dem Rachen eines an einer Röhre angebrachten Drachenkopfes &c. mit ungestüm heraus strömet. Siehe* Gargouille.

* GARGOULETTE, f. f. *Ein Wasserkrug, eine Wasserflasche mit einem langen und engen Halse.*

GARGOUSSE, f. f. *Die Patrone, welche die Pulver-Ladung zu einem Kanonenschusse enthält, die Stück-Patrone. Siehe* Cartouche.

* GARGOUSSIÈRE, f. f. *Der lèderne Sack oder die lèderne Tasche, worin man die kleinen Stückpatronen steckt; eine Art Patröntasche für die kleinen Stückpatronen.*

GARNEMENT, f. m. *Der Taugenichts, ein liederlicher, nichtswürdiger Mensch, der Galgendieb, Galgenstrick &c.*

GARNIR, v. a. *Mit dèmjenigen was zur Nothdurft, zur Bequèmlichkeit oder zur Zierde gehöret versehen, mit dem erforderlichen Zubehör versehen. Die Art, wie dieses geschiehet, wird im Deutschen auf mancherlei Art ausgedrückt.* Garnir une maison, la garnir des meubles nécessaires; *ein Haus einrichten, es mit dem nötigen Hausgeräth versetzen.* Garnir une boutique; *einen Laden einrichten, mit allerhand Wären anfüllen.* Garnir un cabinet de tableaux; *ein Cabinet mit Gemälden behängen, ausschmücken.* Garnir un buffet de vaiselle; *einen Schenktisch mit dem erforderlichen Silbergeschirre besetzen oder versehen.* Garnir une Place de guerre; *eine Festung mit den nötigen Kriegebedürfnissen versehen, eine Festung in Vertheidigungsstand setzen.* Garnir un vaisseau; *ein Schiff völlig betakeln, mit allen Nothwendigkeiten versehen, in den Stand setzen unter Sègel zu gehen.*

Garnir une chose de quelque chose, *oder schlechthin* Garnir une chose; *eine Sache mit etwas besetzen, eine Sache besetzen, das, was zu einer Sache gehöret oder ihr zur Zierde gereichet, auf oder an dieselbe setzen.* Garnir une

épée

épée de diamans; *einen Dègen mit Diamanten besetzen.* (*Wenn man schlechthin sagt,* Garnir une épée, *so heißt dieses: eine Degenklinge mit Gefäß und Scheide versehen.*)

Garnir un habit de galons; *ein Kleid mit Tressen besetzen.* Garnir des bas; *Strümpfe besetzen, die Nath eines seidenen Strumpfes auf der inwendigen Seite mit Band besetzen oder auch den untern Theil der Strümpfe inwendig mit einem Stückchen Leinwand besetzen, damit sie nicht sobald zerreissen.* Garnir une tapisserie; *die Tapeten besetzen, hie und da Streifen Leinwand unter die Tapeten setzen; oder auch sie mit Leinwand füttern, unterlègen.* Garnir les manches de fourrure; *die Ærmel mit Pelzwerk besetzen oder wie man gewöhnlicher sagt, ausschlagen.* Garnir un coffre de toile; *einen Koffer mit Leinwand ausschlagen, inwendig mit Leinwand besetzen.* Garnir un chapeau; *einen Hút staffieren.* Garnir une canne d'argent; *ein spanisch Rohr mit Silber beschlagen.*

Garnir, *heißt auch, überziehen, mit einem Überzuge versehen.* Garnir des chaises; *Stühle überziehen;* it. *Stühle polstern, mit Håren oder einem andern elastischen Körper ausstopfen.* Garnir une table de toile cirée; *einen Tisch mit Wachsleinwand überziehen oder beschlagen.*

In der Rechtsgel. heißt Garnir la main de Justice; *Geld bei Gericht zur Sicherheit niederlègen, Caution machen.* Garnir la main du Roi; *Caution machen ehe man gègen den König Prozeß anfängt.*

Se garnir, v. récipr. (de quelque chose) *Sich mit etwas versehen oder versorgen.* Il se garnit toujours des premiers de tout ce qu'il lui faut; *er versieht sich immer zuerst mit dèm, was er braucht; er ist immer einer der ersten, dèr sich mit dèm was er nötig hat versieht oder versorget. Am gewöhnlichsten braucht man* Se garnir *anstatt* Se saisir; *sich einer Sache bemächtigen, sich eine Sache zueigoen; oder auch anstatt* Se munir; *sich vór etwas, gègen etwas verwahren.* Il s'est garni des meilleurs effets de la succession; *er hat sich der besten Sachen von der Erbschaft bemächtiget, er hat sich das Beste von der Erbschaft zugeeignet.* Se garnir contre le froid; *sich vór der Kälte verwahren.*

Garni, ie, partic. & adj. *Versehen, besezt &c. Siehe* Garnir. Une chambre garnie; *ein mit dem nothwendigen Geräth versehenes Zimmer, oder wie man zu sagen pflègt, ein möblirtes Zimmer.* Un chapeau garni de plumes; *ein mit Fèdern besezter Hút, ein Federhút.* Une bourse bien garnie; *ein wohl gespikter Beutel.* Une etoffe bien garnie de soie; *ein seidenreicher Zeug. Man sagt in der Rechtsgel.* Plaider main garnie, plaider la main garnie; *während einem Prozesse im Besitze und im Genusse desjenigen seyn, worüber gestritten wird.* On lui fait un procès, mais il plaide main garnie; *man fängt einen Prozeß mit ihm an, aber er ist im Besitze der Sache worüber gestritten wird.*

In der Wapenk. heißt Une épée garnie; *ein Dègen, dessen Griff, Gefäß oder Stichblatt von einer andern Farbe ist, als der Degen selbst.*

GARNISON, s. f. *Die Besatzung oder auch mit dem französischen Worte, die Garnisón, der zur Vertheidigung oder Bewachung einer Stadt in derselben befindliche Haufe Soldaten.* Il y a deux mille hommes de garnison dans cette Place; *in dieser Festung liegen zwei tausend Mann zur Besatzung, die Garnisón in dieser Festung ist zwei tausend Mann stark, oder wie man im Deutschen schlechthin sagt, in dieser Festung liegen zwei tausend Mann.* Mettre garnison dans un château; *Besatzung oder Garnisón in ein Schloß legen. Zuweilen versteht man unter* Garnison, *auch den Ort, die Stadt selbst, wo eine Besatzung liegt.* On a envoyé tous les Officiers à leur garnison; *man hat alle Offiziere in ihre Garnisón geschikt.*

Auch die Gerichtsdiener, welche man zur Execution in das Haus eines Schuldners legt, werden Garnison *genant.* Il y a garnison chez lui; *er hat Executión, er hat die Gerichtsdiener im Hause.* (*Man bedienet sich des nämlichen Ausdrukes, wenn auch núr von einer einzigen gerichtlichen Person oder von einem in dieser Absicht in das Haus eines Schuldners gelègten Soldaten die Rède ist.*)

* GARNISSEUR, s. m. *Der Staffierer, derjenige welcher eine Sache mit dem nötigen Zubehör versiehet.* (*Dieses Wort wird núr von gewissen Handwerkern gesagt.*) Le garnisseur de chapeaux; *der Hútstaffierer.*

GARNITURE, s. f. *Im algemeinen Verstande versteht man unter* Garniture *alles dasjenige, womit eine Sache zur Bequèmlichkeit und Zierde versehen oder besezt wird.* (*Im leztern Falle sagt man auch im Deutschen die Garnitúr.*) La garniture d'une chambre; *das sämtliche Geräth, die sämtlichen Möbeln in einem Zimmer, Tische, Stühle, Tapeten, Vorhänge &c. So pflègt man auch den ganzen Kopfputz eines Frauenzimmers, den ganzen Auffatz von Flór, Blonden, Spitzen, Bändern &c.* La garniture *zu nennen. In ähnlicher Bedeutung heißt* Une garniture de dentelles, une garniture de diamans, de perles &c; *eine Garnitúr Spitzen, eine Garnitúr Diamanten, Perlen &c.; und man versteht darunter die sämtlichen zu einem Anzuge gehörigen Spitzen, den ganzen Schmuck von Diamanten, den ein Frauenzimmer sowohl auf dem Kopfe als in den Ohren und an den Händen trägt, die nach einem gewissen Geschmacke gefaßt sind, und zusammen gehören;* it. *einen dergleichen Schmuck von Perlen &c.* Une garniture de porcellaine; *ein Aufsatz von Porzelián, verschiedene zusam-*

men gehörige Stücke von Porzellän, welche zum Zierath auf Tische, Kamine &c. gesetzet werden.

Absolute nennet man Garniture, *Garnitür, die Bandschleifen womit ein Frauenzimmer-Kleid zur Zierde besezt wird, welches man im Deutschen auch wohl die Garnirung zu nennen pflègt.* Une garniture verte, bleue, jaune; *eine grüne, blaue, gelbe Garnitür.* Cette garniture est bien entendue, elle revient bien à l'habit; *diese Garnitür oder auch diese Garnirung ist wohl gewählet, sie steht gût zu dem Kleide.*

In den Buchdruckereien werden die sämtlichen Stège zu einer Form, la garniture, *genant.*

Ausserdèm heißt Garniture, *das Zugehör zu einer Sache, alles was dazu gehöret um ein Ganzes auszumachen.* La garniture de lit; *das Zugehör zu einem Bette, sämtliche zu einem Bette gehörige Stücke, die Matratzen, die Küssen, Bett-Tücher &c.* La garniture de chaise; *das Zugehör zu einem Stuhle, die Gurten, die Hâre zum polstern, der Überzug &c.* La garniture d'une canne; *der Beschlag eines spanischen Rohres, das Silber, Gold &c, womit ein spanisches Rohr zur Zierde beschlagen wird.* La garniture d'un fusil; *der Beschlag einer Flinte, das Messing, Eisen &c. womit der Schaft einer Flinte beschlagen wird.* La garniture d'épée; *das Gefäß eines Dègens, der Griff, der Bügel, das Stichblatt &c. zusammen genommen, und als ein Ganzes betrachtet.*

In der Bauk. nennet man Garniture de comble; *alles was zu einem Dache gehöret, die Latten, Ziegel, Schindeln, &c.*

La garniture d'un vaisseau; *das Takelwerk, alles Tauwerk auf einem Schiffe.*

Bei den Schuhmachern werden die Stückchen Lèder, womit die Stiefeln unten herum an gewissen Theilen inwendig besezt werden, la garniture, *genant.*

Die Köche nennen Garniture, *alle diejenigen Dinge, womit bei dem Anrichten der Speisen, der Rand einer Schüssel zierlich belègt wird; it. allerhand Zuthaten, die man gewissen Speisen zur Erhöhung ihres Geschmackes beifügt.*

GAROU, f. m. *Der Seidelbast, Zeidelbast, Kellerhals; eine strauch-artige Pflanze. Siehe auch* Loup garou; *der Währwolf.*

GAROUAGE, f. m. *Dieses Wort wird nûr im gem. Lèb. in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Aller en garouage, être en garouage; *die Hurenwinkel oder sonst schlechte Häuser besuchen, wo es liederlich hergeht.*

GARROT, f. m. *Der Widerrist, der erhabene Theil an dem Halse der Pferde, zwischen der Mähne und Schulter, welcher auch nûr schlechthin der Rist und an einigen Orten der Widerhorst genant wird. Fig. sagt man:* Cet homme est blessé sur le garrot; *dieser Mann hat einen Flecken an seiner Ehre bekommen, man hat ihn um seinen guten Namen gebracht, welches ihm an seinem Glücke Schaden thut.*

GARROT, f. m. *Der Knèbel, ein kurzer starker Stock, Knüttel oder Prügel, mit welchem die Striche an einem Ballen Wâren, &c. zusammen gezogen werden; der Reitel, Packreitel, das Kaltelscheit, das Reitelholz, &c.*

Garrot, *heißt auch der Sattelbogen, der vorderste aus zwei krummen Stücken Holz bestehende Theil besonders eines Saumsattels oder auch eines sogenanten Kummetes, welcher über den Widerrist des Pferdes zu liegen komt.* La bande de garrot; *das eiserne Band am Sattelbogen, welches die Fuge des Bogens zusammen hält.*

In der Natürgeschichte heißt Garrot, *das Gold-Auge, eine Art wilder Ænten, mit einem purpurrothen Kopfe, bunten Flügeln und Rücken, und goldgelben Augen; die Baum-Ænte.*

GARROTTER, v. a. *Knèbeln, vermittelst eines Knèbels* (Garrot) *zusammen ziehen oder binden.* Garrotter les gerbes; *die Garben knebeln.* Garrotter quelqu'un; *jemanden knebeln, ihm das Maul mit einem Knebel verschliessen.* Il faut lier & garrotter ce prisonnier; *man muß diesen Gefangenen binden und knèbeln.*

Figürl. heißt Garrotter quelqu'un; *einem die Hände binden, ihn hindern nâch seinem freien Willen zu handeln, ihn einschränken.*

GARROTTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geknèbelt. Siehe* Garrotter.

GARUS, f. m. *So heißt in den französischen Apotheken ein gewisses Magen-Elixier nâch dem Namen seines Erfinders.*

*GARZETTE, f. f. *Der weisse Reiher, sonst auch* Aigrette *genant.*

GASCON, ONNE, adj. & f. *Gasconisch, zu Gascogne gehörig oder daher gebürtig. Man braucht dieses Wort substantive um einen Grôssprecher oder Praler zu bezeichnen.* Il se vante d'avoir été à trente combats, mais c'est un gascon; *er rühmt sich bei dreissig Schlachten gewesen zu seyn, aber er ist ein Gasconnier, ein Praler, Grôssprecher.*

GASCONISME, f. m. *Man pflègt im Französischen, eine fehlerhafte Wortfügung* Un gasconisme *zu nennen.* Cela n'est pas françois, c'est un gasconisme; *dieses ist nicht französisch, es ist ein Gasconismus.*

GASCONNADE, f. f. *Die Aufschneiderei, Pralerei.* Il se vante d'être fort riche, mais c'est une gasconnade, une pure gasconnade; *er gibt sich für sehr reich aus, aber das ist eine Aufschneiderei, eine blôsse Pralerei.* Dire, faire des gasconnades; *aufschneiden, grôssprechen, pralen.*

* GASCONNER, v. a. *Aufschneiden. Man sagt gewöhnlicher* Dire, faire des gasconnades.

GASPILLAGE, f. m. *Das Verſchläudern, das unnütze Verthun, der Zuſtand, da alles Preis gegeben oder der Wilkühr eines jeden überlaſſen iſt, da alles unordentlich durch einander geht, und jeder verthut was und ſo viel er kan.* Tout eſt au gaſpillage dans cette maiſon; *in dieſem Hauſe geht alles Preis, geht alles drunter und drüber.*

GASPILLER, v. a. *Verſchläudern, mit einem hohen Grade der Nachläſſigkeit verthun; ſein Vermögen durch allerhand unnütze Ausgaben in kleinen Poſten nách und nách verthun, welches man im gem. Léb. durch die Wörter verſpillen, verplämpern, vergäuden, verläppern, verzetteln, auszudrücken pflegt.* Il a gaſpillé ſon bien en peu de temps; *er hat ſein Vermögen in kurzer Zeit verſchläudert. Im gem Léb. ſagt man in ähnlicher Bedeutung,* Gaſpiller des hardes, gaſpiller du linge, gaſpiller du fruit; *Kleidungsſtücke, Wäſche, Früchte verzetteln, leichtſinnig und unnütz verderben oder unordentlich herum werfen, durch einander werfen &c.*

GASPILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Verſchläudert. Siehe* Gaſpiller.

GASPILLEUR, EUSE, f. *Der Verſchläuderer, die Verſchläudrerinn, eine Perſón, welche ihr Vermögen unnütz verthut, ihre Sachen herum wirſt und durch Náchläſſigkeit zu Grunde gehen läßt, &c. (Siehe* Gaſpiller.*)*

GASTADOUR, f. m. *So hieß ehemals ein Landverhêrer. Heut zu Tage werden die Bauern, welche aufgeboten ſind, vór einer im Marſche begriffenen Armée hèr, die Wège zu beſſern,* Gaſtadours *genant.*

GASTER, f. m. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, welches in der Arzeneiwiſſenſchaft anſtatt* Le bas-ventre, *der Unterleib, zuweilen auch anſtatt* l'eſtomac, *der Magen, gebraucht wird.*

† GASTRILOQUE, f. m. & f. *Der Bauchrèdner, die Bauchrèdnerinn, eine Perſón, welche im Rèden die Luft an oder in ſich zieht, wodurch der Tón ihrer Stimme aus dem Bauche zu kommen ſcheinet.*

GASTRIQUE, adj. de t. g. *Zum Magen gehörig.* Artères gaſtriques; *die Magen-Puls-Adern.* Les veines gaſtriques; *die Magen-Adern.* La liqueur gaſtrique, le ſuc gaſtrique; *der Magenſaft, ein zur Verdauung dienender Saft, dèr ſich in dem Magen ſammelt.*

GASTROCNÉMIENS, f. m. pl. *(Anat.) Die Waden-Muskeln.*

* GASTRO-ÉPIPLOIQUE, adj. *(Anat.) Zum Magen und Netze gehörig.*

* GASTROLATRE, f. m. *Der Bauchdiener, einer dèr aus der Sorge für den Leib ſeine vórnèhmſte Beſchäftigung macht; ein Menſch deſſen Bauch ſein Gott iſt.*

† GASTROMANCE, *oder* GASTROMANCIE, f. f. *Eine Art abergläubiſcher Weiſſagung bei den Griechen und Römern durch das Rèden aus dem Bauche, oder durch gewiſſe runde mit Waſſer angefülte Gläſer, auf deſſen Oberfläche ſich nách vórhèrgegangenen Ceremonien das Schickſal der Perſonen, die ſich wahrſagen ließen, in gewiſſen geheimnißvollen Bildern zeigte.*

* GASTROMANIE, f. f. *Die Bauchſorge, die übertriebene Sorge für die Pflège des Leibes.*

* GASTRORAPHIE, f. f. *Die Bauchnath, eine beſondere Nath, nách welcher die Bauchwunden zugenähet werden.*

GASTROTOMIE, f. f. *Der Bauchſchnitt, das Aufſchneiden des Bauches bei einer chirurgiſchen Operatión.*

GÂTEAU, f. m. *Der Kûchen, eine jede von Mèhl, Butter, Eiern &c. gebackene Speiſe.* Gâteau d'amandes; *Mandelkûchen, eine Art Mandel-Gebackenes.*

Man nennet Gâteau des Rois; *Dreikönigs-Kûchen, einen Kûchen mit einer eingeſtekten Bohne, dèr am Dreikönigs-Feſte unter die Gäſte vertheilet wird. (Siehe* Fève.*)*

Fig. ſagt man, Partager le gâteau; *den Kûchen theilen, welches ſoviel heißt als* Partager le profit; *den Profit theilen.* Avoir part au gâteau; *an dem Profite, an dem Nutzen, Gewinne von einer Sache Theil haben.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem, dèr bei einer Sache den wahren Punkt, worauf es ankomt getroffen hat, oder dèr ſonſt einen guten Fund gethan, eine vortheilhafte Entdeckung gemacht hat, &c. Il a trouvé la féve au gâteau.

Gâteau de miel; *der Honigkûchen, Honigfladen, die Honigwabe, Honigſcheibe, eine mit Honig angefüllte Wachsſcheibe in einem Bienenſtocke.*

Bei den Bildhauern und Gießern heißt Gâteau, *ein Stück Wachs, oder Thón, womit der Künſtler die hohlen Stellen der verſchiedenen Stücke der Form, worein er eine Figûr gießen will, ausfüllet.*

GÂTE-MÉTIER, f. m. *Man überſezt dieſes Wort gemeiniglich durch Pfuſcher; die Franzoſen verſtehen aber eigentlich darunter einen Menſchen, dèr ſeine Wâren oder Arbeit unter dem gewöhnlichen Preiſe gibt, um oder für einen geringern Preis gibt, als andere, und dadurch ſeinen Zunftgenoſſen Schaden thut; der Preisverderber, Schläuderer, der ſeine Wâren wegſchläudert, dèr den Handel verderbt, ein Handwerks-Verderber.* Il ne ſe fait pas aſſez bien payer, c'eſt un gâte-métier; *er läßt ſich nicht ordentlich bezahlen, er iſt ein Preisverderber, ein Schläuderer.*

* GÂTE-PAPIER, f. f. *Der Papierverderber, ein elender Schriftſteller, dèr nûr das Papier verdirbt; ein Schmierer.*

GÂTER, v. a. *Verderben, e'n Ding zu seiner Absicht, zu seiner Bestimmung untauglich machen, aus dem gehörigen guten Zustande in einen schlimmern versetzen.* La pluie a gâté les chemins; *der Rëgen hat die Wëge verderbt.* La nielle gâte les bles; *der Mëhlthau verdirbt die Früchte, das Getreide.* La continuelle lecture gâte la vue; *das beständige Lesen verdirbt das Gesicht, die Augen.* Le tailleur a gâté votre habit; *der Schneider hat ihr Kleid verderbt. Von einem Schreiber, von einem Wund-Arzte, der Alters halber k ine Stäte oder sichere Hand mehr hat, sagt man:* L'âge a gâté la main à cet Ecrivain, à ce Chirurgien.

Gâter le métier; *das Handwerk verderben, seine Wäre oder Arbeit unter dem gewöhnlichen Preise geben.* (*Siehe* Gâte-Métier.

Fig. sagt man, Cet homme gâte bien du papier; *dieser Mensch verdurbt viel Papier, schreibt viel unnütze, unbrauchbare Sachen, ist ein schlechter Schriftsteller.*

Gâter quelqu'un; *jemanden verderben, seinen sitlichen Zustand schlechter machen, verschlimmern, es sey durch böse Beispiele oder durch allzu grosse Nachsicht, Verzärtelung &c.* Il ne faut point laisser cet enfant entre les mains de sa mère, elle le gâte; *man muss dieses Kind nicht unter den Händen seiner Mutter lassen, sie verdirbt es.* Vous êtes trop bon à vos valets, vous les gâtez; *Sie sind zu güt gëgen Ihre Bedienten, Sie verderben sie.* La lecture des mauvais livres & la mauvaise compagnie gâtent les jeunes gens; *das Lësen schlechter Bücher und die böse Gesellschaft verderben die jungen Leute.*

Gâter quelqu'un dans l'esprit d'un autre; *einen um jemandes Gunst bringen, ihn bei jemanden anschwärzen, verschwärzen.* Sa dernière action l'a gâté dans le monde; *seine lezte Handlung hat ihn bei der Welt schwarz gemacht, hat ihn um seinen guten Namen gebracht.* (*Siehe im deutschen Theile das Wort Verderben.*)

SE GATER, v. récipr. *Verderben, unbrauchbar, untauglich werden.* La viande se gâte dans la chaleur; *das Fleisch verdirbt in der Wärme.* Ce vin commence à se gâter; *dieser Wein fängt an zu verderben.*

Man sagt, Cet homme s'est gâté; *dieser Mensch hat sich verschlimmert, hat viel von seinen guten Eigenschaften verloren, oder auch, dieser Mensch hat sich in üblen Rûf gebracht.* Je l'ai connu doux & modeste, il s'est bien gâté dans le commerce de ses nouveaux amis; *ich habe ihn als einen stillen, bescheidenen Menschen gekant, er hat sich in dem Umgange mit seinen neuen Freunden sehr verschlimmert.* Cet homme s'est bien gâté; *dieser Mensch hat sich einen sehr üblen Namen gemacht, hat sich in einen sehr üblen Rûf gebracht.*

GÂTÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdorben. Siehe* Gâter. *Man nennet* Un enfant gâté; *ein verdorbenes, ein schlecht gezogenes, verwöhntes, verzärteltes Kind. Wenn man sagt,* Cette femme, cette fille est gatée; *diese Frau, dieses Mädchen ist verdorben, so heisst das so viel als, sie ist angesteckt, sie ist venerisch, hat eine venerische Krankheit.*

GAUCHE, adj. de t. g. *Link, welches dem Recht entgëgen gesezt ist.* Le côté gauche; *die linke Seite.* L'œil gauche; *das linke Auge.* La main gauche; *die linke Hand.* Le pied gauche; *der linke Füss.* L'aile gauche d'un bâtiment, d'une armée; *der linke Flügel eines Gebäudes, einer Armee.*

Man sagt mit Auslassung des Hauptwortes, La gauche, *und versteht darunter die linke Hand, die linke Seite, welches man auf eine ähnliche Art im Deutschen durch zur Linken ausdrückt.* Prendre la gauche; *sich zur linken Hand, zur linken Seite wenden; sich zur Linken wenden;* it. *zur Linken gehen, linker Hand gehen, sich zur Linken oder linker Hand stellen &c.* Nous reprîmes sur la gauche; *wir wandten uns wieder zur Linken.* Que votre gauche ne sache point ce que fait votre droite; *eure Linke soll nicht wissen, was eure Rechte thut.*

Figürlich wird Gauche *von allem dem gesagt, was nicht nach der Regel, sondern auf eine unrechte, ungeschickte Art gemacht, was schief, verdrëht, verkehrt ist.* Ce garçon est grand, mais il est mal bâti, il est gauche; *dieser Bursch ist grösz, aber er ist übel gebauet, er hat keine gute Gestalt.* Cet escalier est mal tourné, il est gauche; *diese Treppe ist nicht güt gewendet, sie ist schief.* Avoir les manières gauches; *ungeschickte, tölpische Manieren haben.* Il est gauche à tout ce qu'il fait; *er stelt sich bei Allem sehr einfältig an, alles was er thut, hat keine rechte Art.* Cet homme a l'esprit gauche; *dieser Mensch hat einen wunderlichen Kopf, einen verkehrten Sinn.* Du bois gauche; *krummes, schiefes, ungleiches Holz.*

À GAUCHE, adv. *Links, nach der linken Seite hin.* Quand vous ferez au bout de cette rue prenez à gauche; *wenn Sie am Ende dieser Strässe sind, wenden Sie sich links.* Frapper à droite & à gauche; *rechts und links um sich schlagen.*

Fig. sagt man, Prendre une chose à gauche; *eine Sache links, verkehrt, auf eine unrechte Art nëhmen oder auslëgen, ausdeuten &c. Im gem. Leb. sagt man*, Prendre à droite & à gauche; *links und rechts nëhmen, von jedermann, ohne Unterschied der Persön, Geld annëhmen, sich von beiden Parteien bestechen lassen.* Il lui faut de l'argent, il prend à droite & à gauche; *er braucht Geld, er nimt allenthalben auf, wo er nur etwas bekommen kan.*

Bei den Kriegs-Übungen der Soldaten heisst es:

es: à gauche! *links um!* Un demi-tour à gauche; *links hêr stelt euch! links um kehrt euch!*

GAUCHER, ÈRE, adj. *Links, dêr die linke Hand so gût brauchen kan als die rechte.* Il est gaucher, elle est gauchère; *er ist linke, sie ist links. Man pflegt auch wohl substantive zu sagen:* C'est un gaucher, c'est une gauchère; *er ist links, sie ist links.*

GAUCHERIE, s. f. *Ein ungeschikter, dummer Streich, ein ungeschiktes tölpisches Benêhmen.* Il a fait une étrange gaucherie; *er hat einen sehr dummen Streich, einen Tölpelstreich begangen, er hat sich auf eine sehr ungeschikte Art betragen.*

GAUCHIR, v. n. *Sich ein wenig auf die Seite wenden, indêm man einer Sache auszuweichen sucht.* Il auroit été blessé de ce coup, s'il n'eût un peu gauchi; *er würde von diesem Hiebe, Schusse &c. verwundet worden seyn, wenn er sich nicht ein wenig auf die Seite gewendet hätte, wenn er demselben nicht durch eine kleine Seitenwendung ausgewichen wäre. Man sagt auch von einer Fläche,* elle gauchit; *sie ist schief.*

Fig. heisst Gauchir dans une affaire; *bei einer Sache nicht aufrichtig zu Werke gehen, ein zweideutiges Betragen annêhmen, allerhand Winkelzüge machen, nicht den geraden Weg gehen*; it. *im Rêden nicht bei der Klinge bleiben, von der Hauptsache abweichen.* On n'aime point à traitee avec les gens qui gauchissent dans les affaires; *man hat nicht gern mit Leuten zu thun, die bei den Geschäften nicht aufrichtig zu Werke gehen, nicht den geraden Wêg gehen.* Au lieu de me répondre nettement, il a gauchi; *anstatt mir bestimt zu antworten, hat er allerhand Winkelzüge gemacht, ist er nicht bei der Klinge geblieben.*

GAUCHISSEMENT, s. m. *Das Ausweichen mit dem Leibe, die Wendung, die man mit dem Leibe nâch einer Seite hin macht, um einer Sache auszuweichen.*

GAUDE, s. f. *Der Wau, eine Pflanze, womit man gelb färbet, sonst auch Streichkraut, Hârkraut, Färbergrâs genant.*

GAUDIR, SE GAUDIR, v. récipr. *Ein altes Wort, welches so viel heisst als* se réjouir; *sich erfreuen, sich lustig machen. Man sagt* Se gaudir de quelqu'un; *sich über jemanden lustig machen, einen zum Besten haben.*

GAUFRE, s. f. *Die Wabe, die Wachsscheibe aus einem Bienenstocke.* Une gaufre de miel; *eine Honigwabe, eine mit Honig angefüllte Wabe, die Honigscheibe, die Honigtafel, sonst* Rayon de miel *oder* Gâteau de miel *genant.*

GAUFRE, s. f. *Die Waffel, eine Art vierekter dünner Kuchen, welche ihrer Gestalt nâch einige Æhnlichkeit mit einer Wachsscheibe oder Wabe haben.* Des gauffres à la crême; *Rahmwaffeln.*

Fig. sagt man im gem. Lêb. Être la gaufre dans une affaire; *bei einer Sache in Verlêgenheit seyn, weil man es entwêder mit der einen oder mit der andern Partei verderben muss, und dadurch in die Enge komt; in der Klemme seyn; zwischen Thür und Angel stecken.*

GAUFRER, v. a. (une étoffe) *Einen Zeug modeln, indêm man mittelst eines warmen Eisens allerhand Figuren darauf druckt, so, dass die in dem Eisen hohl ausgegrabene Figuren, auf dem Zeuge erhaben stehen.*

GAUFRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemodelt. Siehe* Gauffrer. Du velours gaufré; *gemodelter Sammet.*

GAUFREUR, s. m. *Der Modelierer, dêrjenige Arbeiter, welcher mittelst eines warmen Eisens allerhand Figuren auf die Zeuge druckt. Siehe* Gaufrer.

GAUFRIER, s. m. *Das Waffel-Eisen, ein eisernes Werkzeug, worin die Waffeln gebacken werden.*

GAUFRURE, s. f. *Das Modeln eines Zeuges mit einem warmen Eisen und die dahêr auf dem Zeuge entstehende erhabene Figuren. Der Model.* La gaufrure de ce camelot n'est pas agréable; *dieser Camelot hat keinen hübschen Model.*

GAVIDELLE, s. f. *Name einer Pflanze, die nâch einem gelehrten Botaniker so benennet worden, der sie zuerst entdekt und beschrieben hat.*

GAVION, s. m. *Ein nur in der Sprâche des Pöbels gebräuchliches Wort, welches so viel heisst als* Gosier; *die Kehle, die Gurgel.* On lui a coupé le gavion; *man hat ihm die Kehle, die Gurgel, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, man hat ihm den Hals abgeschnitten.*

GAULE, s. f. *Die Stange, besonders eine lange Stange.* Abattre des noix avec la gaule; *Nüsse mit der Stange abschlagen.*

GAULE, *heisst auch die Gerte, die Spiessgerte, ein schwanker, dünner Zweig, dessen man sich bei dem Reiten statt einer Peitsche bedienet.* Donner des coups de gaule à un cheval; *ein Pferd mit der Gerte hauen.*

La gaule *oder* les gaules; *Gallien.*

GAULER, v. a. (un arbre) *Mit einer langen Stange auf die Æste eines Baumes schlagen, damit die Früchte herunter fallen. Man sagt auch:* Gauler des noix, gauler des châtaignes; *Nüsse, Kastanien abschlagen, herunter schlagen.*

GAULÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Gauler.

* GAULETTE, s. f. *Das Gertchen, Gertlein, eine kleine Spiessgerte.*

GAULIS, s. m. *Die Schösslinge, Schossreiser, eigentlich das in einem Holzschlage oder Gehau wieder aufgeschossene, junge Holz*; it. *die Æste, welche die Jäger wenn sie tief ins Holz gehen, einknicken oder abbrechen, um den Wêg wieder zu finden.*

GAULOIS, OISE, adj. & s. *Gallisch, zu Gallien gehörig*; it. *der Gallier, die Gallierinn. Man sagt:* C'est un bon Gaulois, un vrai Gaulois; *er ist ein braver, rechtschaffener Mann, im gem. Lêb. er ist eine ehrliche Haut.* Il a les manières Gauloises;

fes; *er hat altväterische Manieren an sich, er ist noch aus der alten Zeit. Von einem alten Worte, oder von einer veralteten Redens-Art sagt man:* C'est du Gaulois.

* GAVON, f. m. *Die Kaue, ein kleines Kämmerchen im Hintertheile des Schiffes.*

GAVOTTE, f. f. *Die Gavotte, ein kleines zum Tanzen gemachtes Tonstück von einem mäßig muntern und angenehmen Character in geradem Vier-Vierteltact: Auch der Tanz selbst, der nach dieser Musik getanzet wird, heißt* Gavotte. Danser la gavotte; *die Gavotte tanzen.*

GAUPE, f. f. *Die Schlampe, ein in ihrer Kleidung und Betragen liederliches Weibsbild.*

GAURES, f. m. *Die Gauren. Mit diesem Beinamen, der so viel heißt als,* Infidelles, *Ungläubige, werden in Persien und Indien die noch daselbst befindlichen Anhänger des Zoroaster, welche das Feuer anbeten, belegt. Man pflegt sie auch* Guèbres, *Gebers, zu nennen.*

GAUSSER, SE GAUSSER, v. récipr. (de quelqu'un) *Jemanden schrauben, foppen, sich über jemanden aufhalten, einen zum Besten haben.* Il se gausse de tout le monde; *er hält sich über die ganze Welt auf. Dieses Wort wird nur in der Sprache des Pöbels gebraucht. In der anständigen Sprech-Art sagt man:* Se moquer oder railler.

Gaussé, ée, partic. & adj. *Siehe* Gausser.

GAUSSERIE, f. f. *Das Schrauben. (Siehe* Gausser.) Il l'a dit par gausserie; *er hat es gesagt, um ihn zu schrauben, zu foppen.*

GAUSSEUR, EUSE, adj. & f. *Spöttisch, höhnisch, in der Bedeutung des Zeitwortes* Gausser. *Man sagt in der niedrigen Sprache:* C'est un gausseur; *er ist ein Spottvogel, der sich gern über alles aufhält, der die Leute gern zum Besten hat.*

† GAUTIER, *Walther, ein Mansname.*

† GAYAC, f. m. *Das Franzosenholz, das Holz eines americanischen Baumes, sonst auch* Bois saint, bois indien, *heilig Holz, indianisch Holz genant.*

GAZ, f. m. *So nennet man in der Chymie die aromatischen und flüchtigen Theile der Pflanzen.*

GAZE, f. f. *Die Gaze, ein von weissem Nesselgarne, von Seide, oder auch wohl von feinen Silber- und Goldfäden dünn und leicht zusammen geschlagenes Gewebe.*

GAZELLE, f. f. *Die Gazelle, eine Art africanischer Ziegen mit kurzen Hörnern, welche oben und unten geringelt, in der Mitte aber gebogen sind.*

GAZER, v. a. *Mit Gaze überziehen, mit einem dünnen durchsichtigen Gewebe, mit einem leichten durchsichtigen Schleier bedecken, verschleiern. Fig. sagt man:* Gazer un conte, une histoire; *eine Erzählung, eine Geschichte verschleiern, so erzählen, daß das Unanständige darin gleichsam durch einen Schleier bedeckt wird.*

Gazé, ée, partic. & adj. *Mit Gaze bedeckt, verschleiert. Siehe* Gazer.

GAZETIER, f. m. *Der Zeitungs-Schreiber, der Zeitungs-Verfasser;* it. *der Zeitungs-Verkäufer;* it. *der Zeitungs-Träger. (In Deutschland sagt man auch:* La gazetière; *die Zeitungs-Trägerinn, seine Frau, die gedruckte Zeitungen herum trägt.*

GAZETIN, f. m. *Eine kurzgefaßte oder auch eine geschriebene Zeitung, im Gegensatze der gedruckten.*

GAZETTE, f. f. *Die Zeitung, das Zeitungsblatt, eine periodische geschriebene oder gedruckte Nachricht von den in verschiedenen Ländern vorgefallenen Begebenheiten. Fig. wird im gem. Leb. eine Frauensperson, die sich immer mit neuen Zeitungen herum trägt, oder alles, was sie hie und da in den Häusern hört oder erfährt, in der ganzen Nachbarschaft wieder erzählt,* Une gazette, gazette du quartier, *eine Zeitungs-Trägerinn, eine Klatsche, eine Stadt-Klatsche genant.*

In den Porzellan-Fabriken werden die Futterale oder Kapseln von gebranter Erde, worin man die geformten Gefäße thut, die man brennen will, Gazettes *genant.*

GAZIER, f. m. *Der Gaze-Weber, Gaze-Macher.*

GAZON, f. m. *Der Rasen, dichtes kurzhalmiges Gras, womit das Erdreich bewachsen ist.* S'asseoir sur le gazon; *sich auf den Rasen setzen.* Un lit de gazon; *ein Rasenbett, ein mit Rasen bewachsener oder belegter Platz, der statt eines Ruhebettes dienet. Die einzelnen Stücke solches mit der Erde ausgestochenen Grases, so wie man sie im Gartenbau, bei Deichen, Dämmen &c. braucht, werden im französischen* Gazons *genant, und nur in dieser Bedeutung ist der Plural gebräuchlich.* Couper des gazons; *Rasen stechen, Stücke mit Gras bewachsener Erde ausgraben.*

GAZONNEMENT, f. m. *Das Belegen eines Platzes mit Rasen.*

GAZONNER, v. a. *Mit Rasen belegen.*

Gazonné, ée, partic. & adj. *Mit Rasen belegt. Siehe* Gazonner.

GAZOUILLEMENT, f. m. *Das Zwitschern, das Gezwitscher der Vögel;* it. *das Rieseln, Rauschen oder wie einige Dichter sagen, das Murmeln eines Baches.* (Le gazouillement des oiseaux, le gazouillement d'un ruisseau.) *Ehedem sagte man,* Le gazouillis des oiseaux.

GAZOUILLER, v. n. *Zwitschern.* On entend le soir les oiseaux qui gazouillent; *Man höret des Abends das Zwitschern der Vögel, man höret des Abends die Vögel zwitschern.*

Fig. sagt man von kleinen Kindern, die erst anfangen reden zu lernen, Ils commencent à gazouiller; *sie fangen an zu lallen.*

Gazouiller, *heißt auch, rieseln, rauschen, und wird von Bächen gesagt, deren Wasser, indem es* über

über kleine Kiesel hinfließet, ein angenèhmes Geräusch macht. J'entends gazouiller le ruisseau; *ich höre den Bach rieseln oder rauschen, ich höre das Rieseln des Baches*

GEAI, f. m. *Die Ælster, ein zu dem Geschlechte der Krähen oder Raben gehöriger Vogel, der in der Jugend rèden lernet. Man pflègt mit dem Namen* Geai *auch den Häher und die Dohle zu bezeichnen.*

GÉANT, ANTE, f. *Der Riese, die Riesinn, eine Persòn von ungewöhnlicher Gröſse und Stärke. Man sagt fig.* Aller à pas de géant; *Riesenschritte machen, es in kurzer Zeit in einer Sache sehr weit bringen, einen sehr geschwinden und glücklichen Fortgang in etwas haben, sehr schnelle Fortschritte in einer Sache machen.*

GEINDRE, v. n. *Krächzen, in einem weinerlichen Tone seufzen und klagen. Ein nùr im gem. Lèb. gebräuchliches Wort.* Elle geint continuellement; *sie krächzet unaufhörlich.*

GÉLATINEUX, EUSE, adj. *Gallert-artig, einer Gallerte ähnlich.* Une matière gélatineuse; *eine gallert-artige Materie.* Un fuc gélatineux; *ein gallert-artiger Saft.*

GELÉE, f. f. *Der Frost, eine strenge Kälte, bei welcher die flüssigen Körper ihrer Flüssigkeit beraubet werden.* Ce temps-là nous promet de la gelée; *diese Witterung verspricht uns Frost.* Il y a eu de grandes gelées cet hiver; *wir haben diesen Winter starke Fröste gehabt.*

Gelée blanche; *der Reif, der gefrörne Thau oder Nebel, womit man des Morgens die Dächer, Pflanzen &c. bedekt siehet.*

GELÉE, f. f. *Die Gallerte, (an einigen Orten die Sulze), ein schleimiges, durchsichtiges, dem gefrörnen Wasser ähnliches Wesen, welches man aus thierischen Theilen oder auch aus Früchten erhält, wenn man ihnen eine gewisse Menge von ihrem Wasser entzogen hat, indèm man sie stark einkochen lassen.* Une gelée de pieds de veau; *eine Gallerte von Kalbsfüßen.* Une gelée de groseilles; *eine Johannisbèren Gallerte. (Die deutschen Köche haben auch im Deutschen das französische Wort* Gelée *eingeführet.)*

GELER, v. a. *Frieren, zum Gefrieren bringen, in Eis verwandeln.* Le froid a gelé le vin dans les caves; *der Frost hat den Wein in den Kellern in Eis verwandelt, oder wie man gewöhnlicher sagt, bei dem Froste ist der Wein in den Kellern gefroren.*

Geler, *heißt auch, durch den Frost beschädigen, tödten, verderben.* Le froid a gelé les vignes; *der Frost hat die Weinstöcke beschädiget, verderbt, zu Grunde gerichtet.*

Zuweilen heißt Geler *soviel als* Causer du froid; *Kälte verursachen. In dieser Bedeutung sagt man:* Cette porte nous gèle; *diese Thür macht kalt, die Kälte dringt durch diese Thür und macht, daß uns friert.* Vous avez les mains si froides que vous me gelez; *Sie haben so kalte Hände, daß Sie mich frieren machen.* Je suis gelé de froid. Je suis tout gelé; *ich bin ganz steif vor Kälte, ich bin ganz erfroren, ganz steif gefroren, ich bin durch und durch gefroren.*

Fig. sagt man von einem Manne der die Leute sehr kalt und frostig empfängt. Il gèle ceux qui l'abordent; *er macht die Leute, die zu ihm kommen frieren, er schrekt die Leute durch seinen frostigen Empfang zurück.*

GELER, v. n. *Frieren, gefrieren, durch die Kälte in Eis verwandelt werden;* it. *erfrieren, durch Frost getödtet, verderbt oder wenigstens beschädigt werden.* La rivière a gelé; *Der Fluß ist gefroren.* Les doigts, les pieds lui ont gelé; *Die Finger, die Füße sind ihm erfroren.* Les vignes ont gelé; *die Weinstöcke sind erfroren. Zuweilen heißt* Geler, *erfrieren, nur soviel als* Avoir extrêmement froid; *sehr frieren, heftigen Frost empfinden, von Kälte durchdrungen werden.* Cette chambre est si froide, qu'on y gèle; *dieses Zimmer ist so kalt, daß man darin erfrieret.*

Man sagt impersonaliter, Il gèle; *es frieret.* Il a gelé bien serré; *es hat sehr stark gefroren.* Il a gelé à pierre fendre; *es hat gefroren, daß die Steine zerspringen möchten.*

Sprichw. Plus il gèle, plus il étreint; *je mehr es friert, desto stärker zieht es an; je länger ein Unglück dauert, desto drückender wird es.*

SE GELER, v. récipr. *Frieren, gefrieren, durch die Kälte in Eis verwandelt werden.* L'eau se gèle; *das Wasser friert oder gefriert.* Il fait un si grand froid, que le vin se gèle dans la cave; *es ist so kalt, daß der Wein im Keller friert.*

GELÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefroren, erfroren &c. Siehe* Geler. Eau gelée; *gefrörnes Wasser.* Avoir les pieds gelés; *erfrörne Füße haben.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, der in der Gesellschaft stumm da sizt, und nichts rèden mag. Il a le bec gelé; *das Maul ist ihm zugefroren.*

• GELIF, adj. m. *Eisklüftig, Eisklüfte habend.* Bois gelif; *eisklüftiges Holz. Siehe* Gelivure.

† GELINAGE, f. m. *Der Hühnerzins; ein Zins, welcher in Hühnern gegèben wird. (Von dem alten Worte* Géline.)

GÉLINE, f. f. *Das Huhn, die Henne. Ein altes Wort, statt dessen man heut zu Tage* Poule *sagt.*

GÉLINOTTE, f. f. *Ein junges, fettes, gemästetes Huhn.* La Gélinotte de bois; *das Haselhuhn, eine Art wilder Hühner mit rauhen Füßen, welches größer als ein Rebhuhn ist.*

GÉLIVURE, f. f. *Die Eiskluft, eine Kluft oder ein Riß, so von einem starken Froste zuweilen in den Bäumen entstehet, und auch wohl die Wetterkluft genant wird.*

GÉMEAU, f. m. *Der Zwilling. Dieses Wort ist nur im Plural gebräuchlich.* Les gémaux; *die Zwil-*

linge,

linge, das dritte Zeichen im Thierkreise. Siehe übrigens Jumeau.

GEMELLE. *Siehe* Jumelle.

GEMINÉ, ÉE, adj. *Ein nur in dem gerichtlichen Style gebräuchliches Wort, welches so viel heißt als,* Reiteré; *wiederholt.* Commandemens geminés; *wiederholte Befehle.* Arrêts geminés; *wiederholte Parlementsschlüsse.*

GÉMIR, v. n. *Seufzen, den Athem mit einem gewissen Klange in sich ziehen und wieder ausstoßen, welches ein Merkmal eines geheimen Kummers, einer stillen Betrübniß und eines merklichen Grades der Sehnsucht ist.* Gémir de douleur; *vor Schmerz, vor Kummer seufzen. Fig.* Gémir sous le joug, gémir sous la tyrannie; *unter dem Joche, unter der Tyrannei seufzen.* Gémir de ses péchés devant Dieu; *seiner Sünden wegen zu Gott seufzen.* Gémir sur les péchés du peuple; *über die Sünden des Volkes seufzen.*

Gémir, *heißt auch, girren.* La colombe, la tourterelle gémit; *die Taube, die Turteltaube girret. Ein vorzüglich in der biblischen Sprache vorkommender Ausdruck.*

GÉMISSANT, ANTE, adj. *Seufzend. Man sagt aber gewöhnlicher, wimmernd, winselnd, kläglich, wehklagend.* Une voix gémissante; *eine wimmernde, klägliche Stimme.* Un ton gémissant; *ein kläglicher Ton.*

GÉMISSEMENT, f. m. *Das Seufzen, das Ächzen, das Winseln, Wehklagen.* Le gémissement des blessés, des mourans; *das Seufzen, das Ächzen &c., der Verwundeten, der Sterbenden. In der Andachts-Sprache heißt* Gémissement de coeur; *eine aufrichtige, innige, herzliche Reue über seine begangene Sünden.*

Le gémissement de la colombe; *das Girren der Taube.*

GEMME, adj. *Man nennet* Sel gemme; *Steinsalz, aus der Erde gegrabenes Salz. Siehe* Sel.

GÉMONIES, f. f. pl. *Dieses Wort komt in der alten römischen Geschichte vor, und bedeutet so viel als* Fourches patibulaires; *das Gericht, das Hochgericht, der Ort, wo die zum Tode Verurtheilten hingerichtet und ihre Körper zur Schau gestellet werden, der Rabenstein &c.*

GÉNAL, ALE, adj. *(Anat.) Zu den Backen oder Wangen gehörig.* La glande génale; *die Backendrüse, Wangendrüse.*

GÊNANT, ANTE, adj. *Beschwerlich, was Beschwerde verursachet, lästig.* Cet homme-là est fort gênant; *dieser Mensch ist sehr beschwerlich, sehr lästig.* Une visite gênante; *ein lästiger Besuch.*

GENCIVE, f. f. *Das Zahnfleisch. Im französischen braucht man dieses Wort mehrentheils im Plural, und im Deutschen nur im Singular.* Il a les gencives enflées; *das Zahnfleisch ist ihm geschwollen.*

GENDARME, f. m. *Der Gendarme. Diesen Namen führet in Frankreich ein Reiter von einem besondern Corps der königlichen Haustruppen, die auf dem ehemaligen Fuße der leichten Cavalerie bewafnet, und ohngefähr das sind, was man in Deutschland Gardereiter nennet.*

Von einem Reiter, der gut zu Pferde sizt, und sein Pferd wohl zu regieren weiß, sagt man, C'est un beau Gendarme, il est beau Gendarme; *er ist ein guter Reiter. Im gem. Leb. sagt man von einer großen, starken und herzhaften Weibsperson:* C'est une Gendarme, une vrai Gendarme; *sie ist ein Dragoner, ein wahrer Dragoner.*

Ehemals pflegte man die Soldaten überhaupt Gendarmes *zu nennen.*

Gendarmes, *nennet man auch die kleinen Funken, die vom Feuer aufspringen und bald wieder verlöschen. (Siehe* Bluettes*); it. gewisse weiße oder schwarze Tüpfelchen, die sich zuweilen in den Diamanten befinden und den Glanz und Werth derselben verringern.*

GENDARMER, SE GENDARMER, v. récipr. *Sich ohne Ursache entrüsten, ereifern, in Zorn gerathen.* Pourquoi vous gendarmez-vous tant pour une chose qui ne vous touche point? *warum entrüsten, warum ereifern Sie sich so über eine Sache, welche Sie nichts angeht? (gemein)*

Gendarmé, ée, partic. & adj. *Entrüstet. Siehe* Gendarmer.

GENDARMERIE, f. f. coll. *Die Gendarmerie, das ganze Corps der Gendarmes, welches aus sechszehn Compagnien bestehet.* La Gendarmerie de France; *die französische Gendarmerie.*

GENDRE, f. m. *Der Schwiegersohn, der Tochter Ehemann, der Tochtermann, mit einem alten Worte, der Eidam.*

Sprichw. Quand la fille est mariée, il y a assez de gendres; *wenn die Tochter verheirathet ist, dann melden sich Schwiegersöhne genug, dann stellen sich Freier genug ein; wenn eine Sache geschehen und nicht mehr zu ändern ist, so zeigen sich gemeiniglich Mittel und Wege genug, wie man sie besser hätte einrichten und ausführen können.*

GÊNE, f. f. *Die Folter, die Tortur oder gerichtliche Peinigung, wodurch man einen Inquisiten zu dem Bekenntnisse der Wahrheit zu bringen sucht.* Il souffrit la gêne sans rien avouer; *er stand oder hielt die Folter aus, ohne etwas zu bekennen. Im erweiterten Sinne wird* Gêne *von jedem gewaltsamen Zwangmittel gesagt, dessen man sich bedienet, um etwas von jemanden zu erpressen.* Des soldats mirent ce paysan à la gêne pour lui faire avouer où étoit son argent; *die Soldaten peinigten, marterten diesen Bauer, damit er gestehen möchte, wo er sein Geld habe.*

Fig. heißt Gêne, *die Folter, die Marter, die* Qual

Qual, ein hoher Grad der Unlust, ein verdriesslicher Zwang, worin man sich befindet. C'est une terrible gêne de n'oser jamais dire ce qu'on pense; *es ist eine erschrekliche Marter, niemals sagen zu dürfen, was man denkt.* Les visites de certaines gens mettent à la gêne; *die Besuche gewisser Leute lègen uns Zwang an, oder wie man gewöhnlicher sagt, sind sehr lästig.* La difficulte de la rime met l'esprit du Poëte à la gêne; *die Beschwèrlichkeit des Reimes lègt dem Geiste des Dichters einen Zwang an. Man sagt:* Se donner la gêne, se mettre l'esprit à la gêne pour quelque chose; *sich über etwas martern und quälen, sich einer Sache wègen Sorge und Unruhe machen;* it. *einer Sache mühsam nächsinnen, seinen Kopf oder Verstand anstrengen.* Il se donne la gêne en faisant des vers; *es kostet ihn Mühe, es wird ihm sauer, er thut sich Gewalt an, wenn er Verse macht.* Il s'est mis l'esprit à la gêne pour trouver certe démonstration; *es hat ihm Kopfbrechens gekostet diesen Beweis zu finden.*

Man pflegt die Schnüre, womit das Trommelfell angespannet wird, Gênes du tambour *zu nennen.*

GÉNÉALOGIE, s. f. *Das Geschlechts-Register, das Register oder Verzeichniß der einzelen Glieder eines Geschlechtes und ihrer Folge auf einander, das Stamm-Register;* it. *die Geschlechts-Kunde, die Kentniß der Geschlechter hoher Häuser. (die Genealogie)* Dresser la généalogie d'une maison; *das Geschlechts-Register eines Hauses verfertigen.* Il est savant en généalogie; *er ist in der Geschlechts-Kunde sehr wohl erfahren.* Arbre de généalogie; *Stamm-Baum. (Siehe* Généalogique.*) Von einem Menschen, dèr beständig von seinem vörnehmen Hèrkommen, von seinem Adel, von seinen Ahnen spricht, sagt man:* Il est toujours sur sa généalogie.

GÉNÉALOGIQUE, adj. de t. g. *Zu den Geschlechts-Registern, zu der Geschlechts-Kunde gehörig, (genealogisch).* Une histoire généalogique; *eine Geschichte von dem Geschlechte eines Hauses oder der einzelnen Glieder eines Geschlechtes näch ihrer Folge auf einander.* Une table généalogique; *eine Geschlechts-Tafel, Stamm-Tafel, ein Geschlechts-Register in Gestalt einer Tafel oder Tabelle, (eine genealogische Tabelle).* Un arbre généalogique; *ein Stamm-Baum, ein in Gestalt eines Baumes verzeichnetes Geschlechts-Register, und im weiteren Verstande auch ein jedes Geschlecht-Register.*

GÉNÉALOGISTE, s. m. *Der Geschlechts-Beschreiber, einer dèr Geschlechts-Register oder Stamm-Tafeln macht;* it. *der Geschlechts-Kundige, ein Mann dèr in der Geschichte der verschiedenen Geschlechter vörnèhmer Häuser erfahren ist, oder dèr sich besonders auf die Geschlechts-Kunde lègt.*

GÊNER. v. a. *Die freie Bewègung des Leibes, oder besonderer Theile desselben hindern, demselben nicht völlige Freiheit lassen, welches man im Deutschen durch drücken, pressen, spannen, zwängen und mehr dergleichen Wörter zu geben pflegt, die einen Zustand anzeigen, worin man durch etwas in der freien Bewègung des Körpers gehindert ist.* Mon habit me gêne; *mein Kleid drücket, spannet, zwänget mich, ist mir zu enge.* Il a des souliers qui le gênent; *er hat Schuhe, die ihn drücken, er hat alzu enge Schuhe, worin er die Füße nicht frei bewègen kan.* Les cuirasses gênent beaucoup ceux qui en portent; *die Kürasse sind denen, welche sie tragen, sehr beschwèrlich, die Kürasse sind eine beschwèrliche Tracht.*

Gêner quelqu'un; *einem gewissermäßen Zwang anthun, ihn in eine unangenehme Lage oder in Verlègenheit setzen, indèm man ihn nötiget, etwas gègen seine Neigung zu thun oder zu unterlassen. (Da wir im Deutschen kein einzelnes Wort haben, wodurch der figürliche Sinn von* Gêner *mit seinen Nèbenbegriffen hinlänglich ausgedruckt werden könne, so pflègt man solches der Kürze und Bestimtheit wègen im gemeinen Lèben wohl durch scheniren zu übersetzen.)* Si vous n'avez pas d'inclination à ce mariage, ne le faites point, je ne veux point vous gêner; *wenn Sie keine Lust zu dieser Heirath haben, so gehen Sie solche nicht ein, ich will Ihnen keinen Zwang anthun, ich will Sie nicht in die Verlègenheit setzen, etwas gègen Ihre Neigung zu thun.* Ne vous gênez point pour cela; *thun Sie sich deshalb keinen Zwang an, lassen Sie sich dieses nicht hindern, näch ihrer Bequèmlichkeit, näch ihrem freien Willen zu handeln; (scheniren Sie sich deshalb nicht.)* La présence de cet homme me gênoit, m'embarrassoit; *die Gègenwart dieses Menschen hinderte mich, sezte mich in Verlègenheit.* C'est un homme qui aime la liberté, il ne se gêne pour quoi que ce soit; *er ist ein Mann der die Freiheit liebt, er thut sich wègen nichts in der Welt Zwang an.* La rime gêne beaucoup les Poëtes; *der Reim hindert die Dichter sehr, schränkt die Dichter sehr ein. Man sagt,* Cet Architecte, cet Ingénieur est gêné par le terrain, par la situation de la place; *dieser Baumeister, dieser Ingenieur, muß sich wègen des Platzes, wègen der Lage des Ortes einschränken.* Le Poëte a été gêné par les choses qu'on lui avoit prescrit d'employer dans son poëme; *der Dichter war dadurch sehr eingeschränkt, gehindert, daß man ihm gewisse Sachen vörgeschrieben hatte, die er in sein Gedicht bringen solte.*

GÊNÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Gêner. Un air gêné; *ein gezwungenes Wèsen in dem äußern Ansehen, ein gezwungener Anstand.* Une taille gênée; *eine gezwungene Leibesgestalt.* Une démarche gênée; *ein gezwungener Gang.*

GÉNÉRAL, ALE, adj. *Algemein, was allen, oder doch den meisten einer Art gemein ist oder ihnen zukomt.* Un réglement général; *eine algemeine Ver-*

Verordnung. Une maxime générale; *ein algemeiner Grundsatz, eine algemeine Maxime.* Une règle générale; *eine algemeine Regel. Man sagt:* Parler en termes généraux, répondre en termes généraux; *in algemeinen, in unbestimten Ausdrücken rèden oder antworten, sich in seiner Rède oder Antwort solcher Ausdrücke bedienen, wodurch man seine Gedanken oder Meynung nicht bestimt an den Tâg lègt. Sprichw.* Il n'y a point de règle si générale qui n'ait son exception; *es gibt keine Regel ohne Ausnahme.*

In einigen Redens-Arten wird Général *im Deutschen entwèder durch Haupt oder General, oder auch wohl durch Ober in Verbindung mit einem andern Worte übersezt.* Un assaut général; *ein Haupt-Sturm, General-Sturm.* Un bilan général; *eine Haupt-Bilanz, General-Bilanz.* Un Concile général; *ein General-Concilium.* Les Etats généraux; *die General-Stâten.* Lieutenant général des armées du Roi; *General-Lieutenant der königlichen Armèen.* Contrôleur général des Finances; *General-Controleur des Finanzwèsens.* Receveur général; *Ober-Einnèhmer, Ober-Empfänger.*

EN GÉNÉRAL, adv. *Im algemeinen, überhaupt;* it. *insgemein, durchgehends.* En général & en particulier, tant en général qu'en particulier; *im Algemeinen und ins besondere, sowohl überhaupt als insbesondere.*

GÉNÉRAL, s. m. *Der General, eine Persôn, welche unter mehrern ihrer Art die höchste Würde hat.* Le Général d'un Ordre Religieux; *der General eines geistlichen Ordens.* Le Général de l'Ordre de S. François; *der General des Franciscaner-Ordens.*

Im Kriegswèsen heißt Général, *der General, ein vornèhmer Befehlshaber, dessen Würde bei den mehrsten Kriegsheeren unmittelbâr auf die Würde des Feldmarschalles folget.* Général d'Infanterie, Général de Cavalerie; *General von der Infanterie, von der Cavalerie.*

GÉNÉRAL, s. m. *Das Algemeine, der gröste Theil, die gröste Anzahl.* Le général & le particulier; *das Algemeine und das Besondere, der grössere Theil und der kleinere.* Quelques particuliers en souffriront, mais le général y gagnera; *einige Privât-Personen werden darunter leiden, aber das Algemeine, der gröste Theil, die gröste Anzahl (der Einwohner, der Bürgerschaft &c.) wird dabei gewinnen.*

GÉNÉRALE, s. f. *Der General-Marsch, ein Marsch, welcher alsdann geschlagen wird, wenn das ganze Regiment oder Corps oder auch die ganze Armee aufbrechen soll.*

In Frankreich wird auch die erste Leib-Compagnie bei der Schweizer-Garde des Königs, la Générale *genant.*

La Générale, *heißt auch die Generalinn, die Gemahlinn eines Generals.*

GÉNÉRALAT, s. m. *Das Generalât, das Amt und die Würde eines Generals bei einem Kriegsheere oder auch des Oberhauptes eines geistlichen Ordens;* it. *die Zeit, während welcher ein General eines geistlichen Ordens dieses Amt verwaltet.*

GÉNÉRALEMENT, adv. *Algemein, überhaupt, durchgängig, durchgehends.* Généralement aimé; *algemein geliebt.* Généralement approuvé; *algemein, durchgehends gebilliget.* Généralement parlant; *überhaupt zu rèden.* Cela n'est pas toujours vrai, mais généralement parlant, cela l'est; *dieses ist nicht immer wahr, aber überhaupt zu rèden, ist es so.*

GÉNÉRALISER, v. a. *Algemein machen.* Généraliser une idée, un principe, une méthode; *eine Idée, einen Grundsatz, eine Methode algemein machen. In der Mathematik und Physik heißt* Généraliser une hypothèse, une formule; *eine Hypothese, eine Formel in einem weitern Umfange nèhmen.*

GÉNÉRALISÉ, ÉE, partic. & adj. *Algemein gemacht. Siehe* Généraliser.

GÉNÉRALISSIME, s. m. *Der commandirende General einer ganzen Armee, unter dessen Befehl alle übrige Generale dieser Armee stehen, (der Generalissimus).*

GÉNÉRALITÉ, s. f. *Die Algemeinheit, die Eigenschaft einer Sache, vermöge welcher sie allen, oder doch den meisten Dingen einer Art gemein ist.* La généralité d'un principe; *die Algemeinheit eines Grundsatzes.* Cette proposition dans sa généralité est fausse; *dieser Satz ist im Ganzen genommen, falsch.*

Man nennet im Plurâl Généralités; *algemeine Ausdrücke, die der Sache, wovon die Rède ist, nicht angemessen sind, kein Genüge leisten, die keinen eigentlichen Bezug auf den Gègenstand haben, wovon die Rède ist.* Il n'a pas voulu entrer en matière, il n'a dit que des généralités; *er hat sich nicht auf die Materie, auf die Sache, wovon die Rède war, einlassen wollen, er hat sich nûr in algemeinen Ausdrücken geäussert.* Il n'a pas bien traité son sujet, il n'a dit que des généralités; *er hat seinen Gègenstand nicht gût abgehandelt, er hat nûr algemeine Sachen darüber gesagt.*

Généralité, *heißt auch die Generalität, ein gewisser Bezirk, über welchen sich die Gerichtsbarkeit eines* Bureau *der* Trésoriers de France *erstrekt, welches man allenfals auch durch Steuer-Kreis übersetzen könte.*

GÉNÉRATEUR, TRICE, adj. *Dieses Wort, welches eigentlich der Zeuger, die Zeugerinn heißt, komt nûr in der Geometrie vôr, um dasjenige zu bezeichnen, durch dessen Bewègung eine Linie, eine Fläche &c. entsteht.* Le point générateur d'une ligne; *der Zeugepunkt einer Linie, dèrjenige Punkt, von welchem man ausgeht,*

 wenn

wenn man eine Linie beschreibt. La ligne génératrice d'une surface; *die Zeugelinie einer Fläche, die krumme Linie, durch deren Bewegung eine Fläche entsteht.*

GÉNÉRATIF, IVE, adj. *Zur Zeugung gehörig.* La faculté, la vertu générative; *das Zeugungs-Vermögen, die Zeugungs-Kraft, das Vermögen, die Kraft, ein Ding seiner Art aus sich selbst hervor zu bringen. Siehe* Génération.

GÉNÉRATION, f. f. *Die Zeugung, die Handlung, da man seines Gleichen hervor bringet.* Inhabile à la génération; *untüchtig zur Zeugung.* Un traité de la génération des animaux; *eine Abhandlung von der Zeugung der Thiere.*

GÉNÉRATION, *heißt auch, das Geschlecht, die Nachkommenschaft, die durch die Zeugung entstandene Folge der einzelnen Glieder in absteigender Linie.* La génération de Jacob; *das Geschlecht, die Nachkommenschaft Jakobs.* Lui & toute sa génération; *er, und sein ganzes Geschlecht.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Génération, *die Geschlechts-Folge, (man sagt auch wohl im Deutschen die Generation) die Folge einzelner Glieder eines Geschlechtes auf einander in absteigender Linie, und die gewöhnliche Zeitdauer eines solchen Gliedes; das Geschlechts-Alter.* Il y a trois générations en cent ans, & quelque chose de plus; *hundert Jahre begreifen drei Geschlechts-Alter und etwas darüber.* Il y a deux générations du père au petit-fils; *vom Vater bis zum Enkel sind zwei Geschlechts-Folgen, zwei Generationen.*

In der Sprache der heil. Schrift bedeutet Génération, *Geschlecht, zuweilen so viel als* Un peuple; *ein ganzes Volk.* Cette génération méchante demande des miracles; *dieses böse Geschlecht, dieses gottlose Volk verlangt Wunder.*

Sprichw. Les biens mal acquis ne passent guère jusqu'à la troisième génération; *unrecht Gut komt nicht leicht auf den dritten Erben.*

Man sagt auch, La génération des plantes, des métaux; *die Erzeugung, die Hervorbringung der Pflanzen, der Metalle.* La corruption de l'un est la génération de l'autre; *die Verwesung des einen ist die Entstehung oder Hervorbringung des andern.* La génération d'un abcès; *das Entstehen eines Geschwüres.*

GÉNÉREUSEMENT, adv. *Großmüthig, auf eine großmüthige, edelmüthige Art.* En user généreusement; *großmüthig verfahren.* Pardonner généreusement; *großmüthig verzeihen.*

Zuweilen heißt Généreusement, *so viel als* Courageusement, vaillamment; *herzhaft, tapfer.* Attaquer généreusement; *herzhaft angreifen.* Se defendre généreusement; *sich herzhaft, tapfer vertheidigen.*

GÉNÉREUX, EUSE, adj. *Großmüthig, edelmüthig, Großmuth, Edelmuth besitzend und in derselben gegründet.* Une action généreuse; *eine großmüthige Handlung.* Une resolution généreuse; *ein edelmüthiger Entschluß.*

GÉNÉREUX, *heißt auch, freigebig, zum Schenken bereit und willig.* Cet homme est si généreux, qu'on ne peut lui rendre le moindre service, qu'il ne fasse des présens considérables; *dieser Mann ist so freigebig, daß man ihm nicht den geringsten Dienst leisten kan, ohne dafür ansehnliche Geschenke von ihm zu erhalten.*

Généreux, *wird auch von einigen Thieren gesagt, und heißt dann so viel als* Hardi, *kühn, beherzt, muthig.* Un lion, un aigle généreux; *ein kühner, muthiger Löwe, ein kühner, beherzter Adler. Die Dichter sagen auch,* Un généreux coursier; *ein edles Roß, ein muthiges, feuriges Pferd.*

GÉNÉRIQUE, adj. de t. g. *Zum Geschlechte gehörig. (Wird nur in der Grammatik gebraucht, und gewöhnlich durch das Kunstwort generisch ausgedruckt.)* La différence générique; *der generische Unterschied, der Unterschied in Absicht des Geschlechtes.*

GÉNÉROSITÉ, f. f. *Die Großmuth, der Edelmuth;* it. *die Freigebigkeit.* C'est par pure générosité qu'il lui pardonne; *blos aus Großmuth verzeihet er ihm.* Faire paroître sa générosité en toute occasion; *seine Freigebigkeit bei jeder Gelegenheit zeigen.*

GENÈSE, f. f. *Genesis. Diesen Namen führet das erste von den fünf Büchern Moses in der heiligen Schrift.*

GENESTROLLE, f. f. *Die Färber-Genište, diejenige Genište, mit deren Kraute man gelb färbet, sonst auch Färber-Pfrieme genant. (Siehe das folgende Wort.)*

GENÊT, f. m. *Die Genište, der Ginster, eine Pflanze oder vielmehr ein Stauden-Gewächse, welches eine Menge langer dünner Stängel wie Ruthen treibet, daher es auch von einigen Pfriemenkraut genant wird.* Genêt épineux; *Stechginster, ein dem Ginster oder der Genište ähnliches Gewächs, dessen Blätter mit Stacheln versehen sind.* Le râle de genêt; *die Ginster-Ralle, der Wachtelkönig, eine Art Sumpfvögel oder sogenanter Strandläufer.*

GENET, f. m. *Der Klepper, eine Art kleiner Pferde, welche hauptsächlich zum Laufen geschikt sind.* Un genet d'Espagne; *ein spanischer Klepper.*

GENETHLIAQUE, f. m. pl. *Der Planeten-Leser, Planeten-Steller, Nativität-Steller, einer der die Stellung der Planeten und ihren Einfluß in die menschlichen Schicksale erkläret.*

GENETHLIAQUE, adj. *Was auf einen Geburtstag Beziehung hat.* Poësies genethliaques, discours genethliaques; *Geburtstags-Gedichte, Reden auf eines vornehmen Mannes Geburtstag, ihm zu Ehren gehalten.*

GE-

* GENETIN, *oder* GENNETIN, f. m. *Name einer gewissen Traubensorte, vòrzüglich dèrjenigen um Orleans herum, woraus ein sehr guter weisser Wein gemacht wird.*

GÉNETTE, f. f. *Die Genette, eine Art wilder Katzen.*

À LA GENETTE, *eine adverbialische Rèdens-Art.* Aller à cheval à la genette; *mit sehr kurzen Steigbügeln reiten.*

† GENÈVE, f. f. *Genf, eine Stadt in der Schweiz.* Le lac de Genève; *der Genfer-See.* Le Génevois; *das Genfer Gebiet;* it. *der Genfer.* Une Génevoise; *eine Genferinn, ein aus Genf gebürtiges oder in Genf wohnendes Frauenzimmer.*

† GENÉVRETTE, f. f. *Ein Trank von Wachholderbèren.*

GENÉVRIER, *siehe* GENIÈVRE.

GÉNIE, f. m. *Der Genius, ein guter oder böser Geist, dèr nach der Meynung der Alten den Menschen von seiner Geburt an, durch sein ganzes Lèben hindurch begleitet, oder auch wohl ganzen Ländern oder Provinzen zugegèben ist. Wenn von den guten Geistern dieser Art die Rède ist, so pflègt man* Génie *wohl durch Schutz-Engel, Schutzgeist zu übersetzen.* Le génie de la France (le génie tutélaire de la France); *der Schutzgeist, Schutz-Engel Frankreichs. Ausserdem bedienet man sich des algemeinen Ausdrukkes, Geist.* Bon génie, mauvais génie; *guter Geist, böser Geist.* Poussé d'un mauvais genie; *von einem bösen Geiste getrieben.*

Man sagt auch, Le génie de la Peinture, de la Poësie, de la Musique; *der Genius oder Schutzgeist der Malerkunst, der Dichterkunst, der Tònkunst.*

In den bildenden Künsten pflègt man die Figuren nakter Kinder mit Flügeln und mit gewissen Attributen, die sich auf etwas beziehen, Génies, *Genii zu nennen.*

GÉNIE, *das Genie (Schenie) die natürliche von einem hohen Grade des Erkentniß-Vermögens und der Geisteskräfte herrührende Geschiklichkeit, gewisse Dinge leichter und besser zu volbringen, als andern möglich ist.* Il a un merveilleux génie pour la Musique; *er hat ein ausserordentliches Genie zur Musik oder für die Musik.* Suivre son génie; *seinem Genie folgen, sich vòrzüglich auf dasjenige lègen, wozu man die meiste Lust und Fähigkeit bei sich verspüret. (In einigen Rèdens-Arten läßt sich* Génie *durch Kopf übersetzen.)* Il a du genie; *er hat Kopf, er hat Genie.* Il a une grande supériorité de genie; *er hat sehr viel Kopf, er ist ein Mann von vielem Kopfe, von vielem Genie. Man sagt,* Travailler de génie; *aus dem Kopfe, aus eigener Erfindung arbeiten ohne nàchzuahmen oder ein Muster vòr sich zu haben.* Il a fait de son génie quantité de petites images au crayon & à la plume; *er hat mit dem Stifte und mit der Feder eine Menge kleiner Bilder aus dem Kopfe gezeichnet.*

Zuweilen heißt Génie, *das Genie, die eigenthümliche Art, der unterscheidende Charakter einer Sache oder Persòn. In dieser Bedeutung sagt man,* Le génie d'une langue; *das Genie einer Sprache, die eigenthümliche Art derselben, welche sie von allen andern Sprachen unterscheidet.* Le génie du siècle; *das Genie des Zeit-Alters, der unterscheidende Charakter dèr in diesem Zeit-Alter lebenden Menschen.*

Fig. heißt Génie, *das Genie, eine mit Genie, mit dèr zum Erfinden nötigen scharfen und schnellen Beurtheilungskraft, mit Witz und unerschrockenem Muthe begàbte Persòn.* Newton étoit un grand génie; *Newton war ein grösser Genie.*

GÉNIE, f. m. *Die Ingenieur-Kunst, die Kunst einen Platz, ein Lager, einen Posten &c. zu befestigen, anzugreifen und zu vertheidigen, im algemeinern Verstande die Kriegsbaukunst, Befestigungs-Kunst.* Il s'est mis dans le génie; *er hat sich auf die Ingenieur-Kunst gelègt.* Le Maréchal de Vauban a élevé le génie au point qu'il est; *der Marschall von Vauban hat die Ingenieur-Kunst zu dèmjenigen Gràde der Volkommenheit gebracht, worin sie sich jezt befindet.*

GENIÈVRE, f. m. *Der Wachholder, sowohl der Wachholder-Strauch oder Wachholderbaum, als auch die Wachholderbère.* Bois de genièvre; *Wachholderholz.* Des lapins qui sentent le genièvre; *Kaninchen, die nàch Wachholder schmekken.* Eau-de-vie de genièvre; *Wachholder-Brantwein.* Grain de genièvre; *Wachholder-Bèren.*

GÉNIPA, f. m. *Name eines Baumes auf den antillischen Inseln, der Genipa-Baum.*

GÉNISSE, f. f. *Die Stärke, eine junge Kuh, welche noch nicht getragen hat, an einigen Orten die Färse, Mosche, Kalbe, Schelbe, Quene &c.*

GÉNITAL, ALE, adj. *Zur Zeugung gehörig oder dienlich.* La vertu, faculté génitale; *die Zeugungs-Kraft, das Vermögen seines Gleichen hervòr zu bringen.* Les parties génitales; *die Zeugungs-Theile, Zeugungs-Glieder, Geburts-Glieder.*

GÉNITIF, f. m. *Der Genitivus oder der Genitiv, ein aus dem lateinischen entlehntes Wort, die zweite Endung der Nennwörter zu bezeichnen.*

GÉNITOIRES, f. m. *Die Hoden. Siehe* Testicules.

GÉNITURE, f. f. *Das von einem Manne gezeugte Kind. Man braucht diese alte Worte nur noch im Scherze. So sagt z. B. ein Vater, indèm er auf seinen Sohn deutet,* Voilà ma géniture, ma chère géniture; *das ist meine Zucht, im gem. Lèb. das ist mein Machwerk, dèr ist von meiner Fabrik.*

GENOU, f. m. *Das Knie, dèrjenige hervòrragende Theil*

Theil an den Füßen der Menschen und mancher Thiere, wo das Schenkelbein oder das dicke Bein mit dem Schienbeine mittelst der Kniescheibe biegsam verbunden ist. Il a les genoux foibles; *er hat schwache Knie, er ist schwach in den Knien.* Plier le genou, *oder* les genoux; *das Knie, die Knie beugen.* On plie les genoux sans se mettre à genoux; *man beuget die Knie, ohne sich auf auf die Knie nieder zu lassen, ohne nieder zu knien.* Être à genoux; *knien, auf den Knien liegen.* Prier à genoux; *kniend bitten.* Embrasser les genoux de quelqu'un; *jemandes Knie umfassen.* Se jeter à genoux devant quelqu'un; *sich vor jemanden auf die Knie werfen.* Tenir un enfant sur ses genoux; *ein Kind auf seinen Knien, oder wie man gewöhnlicher sagt, auf seinem Schoße halten. Man sagt zuweilen,* Je vous le demande à genoux, à deux genoux; *ich bitte Sie fußfällig, ich bitte Sie inständig, demüthigst darum.* Fléchir les genoux devant les Idoles; *seine Knie vor den Götzen beugen, die Götzen anbeten, den Götzen dienen.* Fig. Fléchir le genou devant quelqu'un; *das Knie vor jemanden beugen, sich vor jemanden demüthigen.*

In der Mechanik heißt Genou, *die Nuß, eine hohle Kugel, in deren Höhlung eine mit einem Zapfen versehene kleinere Kugel beweglich ist, um dadurch ein nach allen Seiten bewegliches Gewerbe oder Gewinde zu machen.* Le genou d'un compas de proportion; *die Nuß eines Proportional-Zirkels. Außerdem wird das Wort* Genou *oder Knie von allerlei nach einem Winkel gebogenen Sachen gesagt. So werden z. B. die in Gestalt eines Knies nach einem Winkel gebogene oder gewachsene Hölzer, welche besonders zum Schifsbaue gebraucht werden,* Genoux, *Knie oder Kniehölzer genant &c.*

* GENOUILLER, *(oder nach dem* Trevoux*)* GENOUILLET, s. m. *So heißt ein zum Kirchenschmucke gehöriges viereckiges Stück reichen Stoffes, welches die Bischöfe und Æbte, wenn sie ein Hochamt halten, an der Schulter hangend tragen.*

GENOUILLÈRE, s. f. *Die Knieschiene, das Kniestück eines Harnisches, dasjenige Stück an einer eisern Rüstung, welches die Knie bedekt;* It. *bei den Bergleuten und andern Arbeitern, der Kniebugel, das Knieleder, ein rundgeschnittenes Leder um die Knie, solche im Arbeiten dadurch zu verwahren; in welcher Bedeutung man auch ein jedes Stück Tuch, Filz &c., das man um die Knie bindet, solche vor irgend einer Beschädigung, vor Kälte &c., zu bewahren,* Genouillère *nennen kann.*

An einem Stiefel wird das Steife Kniestück über dem Schafte um das Knie herum, La genouillère, *die Stülpe genant.* La genouillère de bottes; *die Stiefel-Stülpe.*

Im Festungsbaue heißt Genouillère, *das Knie, der niedrige Theil der Brustwehre auf einer Batterie, von der Bettung bis zur Öfnung der Schießscharten, weil das Knie eines Mannes ungefähr bis an diese Öfnung reicht.*

In der Lustfeuerwerkerei nennet man Genouillères, *Irwische, kleine Brände oder Schwärmer, die zu den Wasserfeuern gebraucht werden.*

* GENOUILLEUX, EUSE, adj. *Knieförmig oder auch knotig, wird in der Botanik besonders von Wurzeln gesagt, welche verschiedene Absätze, in Gestalt eines gebogenen Knies haben.*

GENRE, s. m. *Das Geschlecht, die Æhnlichkeit der Gattungen, als ein Ganzes betrachtet.* Le genre d'animal; *das Thiergeschlecht, das ganze Geschlecht der Thiere, alle Thiere zusammen genommen.* Le genre humain; *das menschliche Geschlecht, alle Menschen zusammen genommen, das ganze Geschlecht der Menschen.*

Wenn von der Æhnlichkeit der Arten die Rede ist, heißt Genre, *die Gattung.* Il y a divers genres d'animaux; *es gibt verschiedene Gattungen von Thieren. Bezeichnet aber* Genre *die Æhnlichkeit einzelner Dinge, so übersezt man dieses Wort durch Art.* Des choses de même genre; *Dinge von einer Art.* Cela est parfait en son genre; *dieses ist in seiner Art volkommen.* (*Siehe* Espèce.)

Genre, *wird in weiterer Bedeutung auch von einer zufälligen, angenommenen Beschaffenheit, Weise, Gewohnheit &c., gesagt, und in diesem Sinne gleichfals durch Art übersezt.* Un genre de vie; *eine Art zu leben, eine Lebens-Art.* Il mène un genre de vie que l'on ne sauroit approuver; *er führt eine Lebens-Art, die nicht zu billigen ist.* Calot & Téniers ont excellé dans leurs genre; *Calot und Teniers waren vortreflich in ihrer Art.* Cet homme a un genre d'écrire noble & élégant; *dieser Mann hat eine edle und zierliche Art zu schreiben, eine edle und zierliche Schreib-Art. In diesem Verstande wird* Genre *zuweilen schlechthin anstatt* Style *gebraucht.* Le genre sublime; *der erhabene Styl, die erhabene Schreib-Art.*

In der Redekunst nennet man Les trois genres d'éloquence, *die drei Gattungen der Beredsamkeit:* Le genre démonstratif, déliberatif *und* judiciaire. (*Siehe* Démonstratif.)

In der Sprachkunst gibt es dreierlei Genres, *Geschlechter der Nennwörter.* Le genre masculin, le féminin & le neutre; *das männliche, das weibliche, und das ungewisse Geschlecht.*

In der Anatomie heißt Le genre nerveux; *das Nerven-System, der ganze Umfang der Empfindungs- und Bewegungs-Nerven in einem Körper.*

Bei den Botanikern heißt Genre, *das Geschlecht oder auch die Gattung, mehrere ähnliche Arten solcher Pflanzen, die in Ansehung gewisser we-*

sent-

sentlicher Eigenschaften und Theile die genaueste Æhnlichkeit mit einander haben. Tournefort établit les genres des plantes sur la structure des fleurs & des fruits; *Tournefort bestimt die Geschlechter der Pflanzen nach dem Baue der Blumen (oder Blüten) und der Früchte.*

Auch in der Musik werden die verschiedenen Gattungen der Tonleiter besonders der Alten, Genres *genant; z. B.* Le genre diatonique, chromatique, enharmonique &c; *worüber diese Beiwörter nachzusehen sind.*

Die Bedeutung des Wortes Genre *in der Philosophie findet man unter dem Worte* Différence.

GENT, f. f. *Das Volk. In dieser Bedeutung wird dieses Wort im Singulär nur von den Dichtern gebraucht.* La gent qui porte le turban; *das Volk, welches den Turban trägt, das türkische Volk, die Türken. Im Plurâl komt dieses Wort nur in folgender Redens-Art vor:* Le droit des gens; *das Völkerrecht.*

GENS, f. pl. *Leute, Menschen, Personen überhaupt, besonders erwachsene Personen von einer unbestimten Anzahl, auch ohne Unterschied des Geschlechtes.* Gens de qualité; *Leute von Stande.* Gens de service; *Dienstleute.* Gens de village; *Landleute.* Gens de cour; *Hofleute.* Gens de guerre; *Kriegsleute.* Gens de mer; *Seleute. In einigen Redens-Arten wird das Wort* Gens, *nebst seinem mittelst dem Vorworte* de *verbundenen Hauptworte, im Deutschen nur durch ein einzelnes Hauptwort ausgedrückt. z. B.* Gens d'Église; *Geistliche.* Gens de lettres; *Gelehrte &c. Man sagt,* Se connoître en gens; *sich auf die Leute verstehen, oder wie man gewöhnlicher sagt, seine Leute kennen, die Leute richtig zu beurtheilen wissen. Wenn man sprichwörtlich sagt,* Vous vous moquez des gens, vous nous prenez pour des gens de l'autre monde, pour des gens de de-là l'eau; *so heißt das so viel als, ihr seht uns für sehr dumm, für sehr unwissend oder einfältig an.*

Man sagt zwar auf eine unbestimte Art, Mille gens, cent mille gens; *tausend Leute, hundert tausend Leute oder Menschen, um dadurch eine große Menge Menschen von einer unbestimten Anzahl anzudeuten; wenn aber das vöranstehende Zahlwort eine bestimte Anzahl andeuten soll, so muß allemâl ein Beiwort vor* Gens *stehen. Man darf z. B. nicht sagen* Deux gens prirent querelle ensemble; *wohl aber* Deux jeunes gens prirent querelle ensemble; *zwei junge Leute fingen Händel mit einander an.*

In engerer Bedeutung versteht man unter Gens, *Leute, Personen, welche jemanden unterworfen sind, Personen von einer Familie, nebst dem Gesinde, den Unterthanen &c.* Tous mes gens sont malades; *alle meine Leute sind krank.* Un de ses gens; *einer von seinen Leuten. Eben so nennen die Befehlshaber der Kriegsvölker die ihnen untergebenen gemeinen Soldaten* Gens, *Leute.* Nos gens ont battu les ennemis; *unsere Leute haben die Feinde geschlagen. Auch Personen, die zu einer Gesellschaft gehören, pflegt man in der vertraulichen Sprache* Nos gens, *unsere Leute, zu nennen. So sagt man z. B. wenn die eingeladenen Gäste sich alle eingestellet oder versammelt haben,* Tous nos gens sont arrivés; *alle unsere Leute sind angekommen.*

Man nennet in Frankreich die sämtlichen Personen, welche das Parlement, die Rechnungs-Kammer &c. ausmachen, Les gens tenant la Cour de Parlement, les gens tenant la Chambre des comptes &c. *Die Procuratores und Advokaten des Königs werden* Les gens du Roi *genant.*

(Zu merken ist bei diesem Worte, daß es in beiden Geschlechtern gebraucht werden kan. Wenn es vor dem Beiworte steht, so ist es männlichen Geschlechtes; steht es aber hinter dem Beiworte, so ist es weiblichen Geschlechtes. z. B. Voilà des gens bien fins, ce sont de fines gens; *das sind sehr listige, verschmizte Leute.* Ce sont des gens fort dangereux, de fort dangereuses gens; *das sind sehr gefährliche Leute. Inzwischen sagt man doch auch,* Tous les gens de bien; *alle ehrliche, rechtschaffene Leute. Wenn aber ein Beiwort, welches sowohl männlichen als weiblichen Geschlechtes ist, vor dem Worte* Gens *vorhergehet, so muß man* Tous *sagen. z. B.* Tous les habiles gens; *alle geschikte Leute. Ist hingegen das Beiwort weiblichen Geschlechtes, so sagt man* Toutes. *z. B.* Toutes les vieilles gens; *alle alte Leute.)*

GENT, ENTE, adj. *Ein Wort, welches eigentlich so viel heißt als* Propre, bienfait, *und dessen sich die Dichter bedienen, wenn sie die Schreib-Art der alten französischen Dichter nachahmen wollen.* La gente pucelle; *die hübsche Jungfer, die edle Magd.*

GENTIANE, f. f. *Der Enzian, eine Pflanze, welche verschiedene Unter-Arten hat.* La grande gentiane; *der größe Enzian.* La gentiane croisée ou croisette; *der Kreuz-Enzian.* La gentiane jaune; *der gelbe Enzian, der wegen seiner bittern Wurzel auch Bitterwurz genant wird.*

GENTIL, ILE, sdj. *Heidnisch.* Il étoit fils d'un père gentil; *er war der Sohn eines heidnischen Vaters. Man braucht dieses Wort am gewöhnlichsten substantive:* Le gentil; *der Heide, eine Person, welche außer der Erkentniß des wahren Gottes lebet, ein Unglaubiger.* Les Juifs appeloient Gentils, tous ceux qui n'étoient pas de leur nation; *die Juden nanten alle diejenigen, welche nicht von ihrer Nation waren, Heiden.*

GENTIL, ILE, adj. *(Im masculino wird das L nicht ausgesprochen außer wenn ein Vocâl darauf folgt.) Artig, hübsch, fein, angenehm, was gefällt (wird nur im gem. Leb. gebraucht.)*

Ses enfans sont bien gentils; *seine Kinder sind sehr artig.* Une chanson fort gentille; *ein sehr artiges, ein sehr hübsches, angenehmes Lied.* Un gentil cavalier; *ein feiner, ein artiger Cavalier.*

Ironisch heißt Gentil, *artig, so viel als seltsam, sonderbar, was eine seltsame, wunderliche lächerliche Art hat.* Vous faites-là un gentil personnage, un gentil métier; *Sie spielen da eine artige, seltsame Rolle, Sie treiben ein artiges, ein sauberes Handwerk.* Je vous trouve bien gentil; *Sie kommen mir sehr artig, sehr sonderbar vor.* Vous êtes un gentil compagnon; *ihr seyd mir ein artiger Geselle, ein sonderbarer, seltsamer Mensch.*

Bois gentil; *Zeidelbast oder Seidelbast. Siehe* Mézéréon. Le faucon gentil; *der edle Falk.*

GENTILHOMME, f. m. *Der Edelmann, eine Person männlichen Geschlechtes von adeliger Herkunft.* Un Gentilhomme de campagne; *ein Land-Edelmann, ein Land-Junker. Aus Spott und im Scherze pflegt man einen armen Land-Junker* Gentilhomme à lièvre *zu nennen.*

Troc de Gentilhomme *heißt, ein Tausch, wobei keiner dem andern etwas heraus gibt.*

Man sagt, Il est bien Gentilhomme; *er ist ein guter Edelmann, er ist von gutem Adel, aus einem guten alten adeligen Geschlechte.*

An den königlichen und fürstlichen Höfen, werden alle Edelleute die entweder in wirklichen Diensten stehen, oder sich nur unter einem gewissen Titel bei Höfe aufhalten, überhaupt unter dem Namen Gentilhomme, *Höf-Cavalier, begriffen. An kleinen Höfen pflegt man sie im Deutschen Höf-Junker zu nennen.* Gentilhomme de la Chambre; *Kammerjunker.* Gentilhomme au Bec de corbin. *Siehe* Corbin.

GENTILHOMMERIE, f. f. *Der Adel, der Adelstand, die adelige Würde und Vorzüge.* On ne fait pas grand cas de sa Gentilhommerie; *man macht nicht viel aus seinem Adel, sein Adel ist nicht weit her.*

GENTILHOMMIÈRE, f. f. *Der Edelhöf, das Wohnhaus eines Edelmannes auf dem Lande. Man versteht darunter gemeiniglich ein Gebäude von geringem Umfange.*

GENTILITÉ, f. f. coll. *Das Heidenthum, die heidnischen Völker;* it. *die heidnische Religión, der Götzendienst der Heiden oder auch der Stand des Götzendienstes.* Toute la gentilité; *das ganze Heidenthum, alle heidnische Völker.* Il reste encore des marques de gentilité dans ces pays-là; *es sind noch Spuren von dem Heidenthume in diesen Ländern übrig; man findet in diesen Ländern noch Spuren von der ehemaligen heidnischen Religión.*

GENTILLÂTRE, f. m. *Eine scherzhafte und verächtliche Benennung eines unbedeutenden Land-Edelmannes; der Strohjunker oder wie man in einigen Provinzen sagt, der Patenjunker.*

GENTILLESSE, f. f. *Die Artigkeit, die artige Beschaffenheit einer Person oder Sache;* it. *artige, angenehme Gebärden, Minen, Worte, Sachen, allerlei artige Kleinigkeiten.* La gentillesse d'un enfant; *die Artigkeit eines Kindes.* J'admire la gentillesse de ses inventions; *ich bewundere die Artigkeit seiner Erfindungen.* Il a fait mille gentillesses devant nous; *er hat uns allerlei artigen Spaß vörgemacht.* Il a dressé son chien à mille gentillesses; *er hat seinen Hund zu tausend artigen Künsten abgerichtet.* Il a mille petites gentillesses dans son cabinet; *er hat tausend artige Kleinigkeiten oder Sachen in seinem Cabinette.*

GENTIMENT, adv. *Artig, auf eine artige, angenehme Art. Dieses Wort wird meistens nur im Scherze und ironisch gebraucht, und heißt dann so viel als, seltsam, wunderlich, lächerlich. So sagt man z. B. zu jemanden, der über und über mit Koth bespritzt ist:* Vous voilà gentiment accommodé; *Sie sehen artig aus, Sie sind sauber zugerichtet, Sie haben sich schön zugerichtet. Eben so sagt man zu einem Frauenzimmer, deren Kopfputz seltsam und lächerlich aussieht:* Vous voilà gentiment coiffée; *Sie sind ja gar schön aufgesezt.*

GÉNUFLEXION, f. f. *Die Kniebeugung, die Beugung der Knie, besonders zum Zeichen der Ehrfurcht.*

GÉOCENTRIQUE, adj. de t. g. *(Astron.) Géocentrisch, was von dem Mittelpunkte der Erde aus gesehen wird, im Gegensatze von* Héliocentrique, *was uns sichtbar seyn würde, wenn sich unser Auge im Mittelpunkte der Sonne befände.* Le lieu géocentrique d'une planète; *der géocentrische Ort eines Planeten, derjenige Punkt in der Ekliptik, in welchem man dem Planeten, dèn man aus dem Mittelpunkte der Erde betrachtet, seinen Stand anweiset.*

GÉODE, f. f. *Der Klapperstein, eine Art Adlerstein, ein hohler Stein, in dessen Höhlung sich Erde, Sand, Schiefer &c. befindet.*

GÉODÉSIE, f. f. *Die Geodäsie, die Kunst oder Wissenschaft die Oberfläche der Erde oder die Felder in verlangte Theile richtig auszutheilen, die Feldtheilungskunst. Im allgemeinern Sinne versteht man unter* Géodésie *die ganze Feldmeßkunst, die Kunst allerhand Flächen mit Instrumenten auszumessen.*

GÉODÉSIQUE, adj. de t. g. *Zur Ausmessung und richtigen Austheilung der Flächen gehörig. Man nennet* Opération géodésique; *dasjenige Geschäft, diejenige Verrichtung, da man Erdflächen ausmißt und solche in verlangte Theile richtig austheilet.*

GÉOGRAPHE, f. m. *Der Erdbeschreiber, (der Geograph) einer der der Geographie kundig ist, dieselbe verstehet, lehret, oder darüber schreibt.*

(La

(In der ersten Bedeutung müßte also eigentlich Un Geographe, *ein Erdkundiger, und insofern er die Geographie lehret und in Büchern öffentlich vorträgt, ein Erdbeschreiber heißen). Man pflegt auch diejenigen, welche Landkarten verfertigen und herausgeben,* Geographes *zu nennen.*

GÉOGRAPHIE, f. f. *Die Erdkunde, die Kunde oder Wissenschaft von der politischen Eintheilung des Raumes auf dem Erdboden und von der Lage und Beschaffenheit aller bekanten Länder;* it. *die Erdbeschreibung, ein Bůch, worin diese Wissenschaft vörgetragen wird, mit dem aus dem Griechischen abstammenden auch im Deutschen aufgenommenen Worte, die Geographie.* Cartes de Géographie; *Landkarten.*

GÉOGRAPHIQUE, adj. de t. g. *Geographisch, zur Erdkunde, zur Erdbeschreibung gehörig, derselben gemäß, in derselben gegründet.* Un Dictionnaire géographique; *ein geographisches Wörterbuch.* Cartes géographiques; *Landkarten.*

GEOLAGE, f. m. *(man spricht* Jolage *mit Auslassung des ersten E) Das Schließgeld, das Geld, welches ein Gefangener, welcher seiner Haft entlassen wird, dem Schließer, Stockmeister oder Kerkermeister bezahlen muß.* Droit de geolage. *(Siehe* Geole.*)*

GEOLE, f. f. *Der Kerker, ein Gefängnuß für böse Schuldner und Missethäter, an einigen Orten das Stockhaus.* Le maître de la geole; *der Kerkermeister, Stockmeister.* Payer les droits de la geole *oder* de geolage; *das Schließgeld bezahlen. (Siehe* Geolage*)*

GEOLIER, f. m. *Der Kerkermeister, der Aufseher über die Gefangenen, der Stockmeister.*

GEOLIÈRE, f. f. *Die Kerkermeisterinn, die Frau des Kerkermeisters.*

GÉOMANCE, f. f. *Die Kunst aus der Erde zu wahrsagen, welche bei den Alten darin bestand, daß man Linien und Kreise auf der Oberfläche der Erde zog, oder daß man die Spalten und Ritzen der Erde beobachtete, die gewöhnlich auf der Fläche der Erde entstehen, um daraus die Zukunft zu erforschen. Heut zu Tage verstéht man unter* Géomance *gemeiniglich die Punktirkunst, die Kunst verborgene Dinge durch gemachte Punkte zu erforschen.*

GÉOMANCIEN, IENNE, f. *Der Wahrsager, die Wahrsagerinn, eine Persón, welche aus der Beschaffenheit der Erde oder vermittelst gewisser Kreise, Linien und Punkte, künftige oder verborgene Dinge erforschen will.*

* GÉOMANTIQUE, adj. *Zur Wahrsagerkunst (siehe* Géomance*) oder zur Punktirkunst gehörig, oder davon handelnd.*

GÉOMETRAL, adj. *Geométrisch. Dieses Wort komt nür in folgender Rédens-Art vór:* Un plan géometral; *ein geométrischer Plán oder Grundriß, da die sämtlichen Linien einer Figur ohne die mindeste Verkürzung gezeichnet werden, im Gégensatze von* Plan perspectif, *bei welchem die Linien verkürzt erscheinen.*

GÉOMÈTRE, f. m. *Der Geométer, der Meßkünstler, Meßkundige oder auch der Erdmesser, Feldmesser.*

GÉOMÉTRIE, f. f. *Die Geométrie, die Erdmeßkunst, Feldmeßkunst oder auch schlechthin die Meßkunst, Meßkunde, die Kunst oder Wissenschaft die Flächen auszumessen.*

GÉOMÉTRIQUE, adj. de t. g. *Geométrisch, zur Géométrie gehörig, in derselben gegründet, derselben gemäß. (Siehe* Géométrie.*)*

Mann pflegt einen Mann, welcher richtig, gründlich und methodisch zu denken und zu verfahren gewohnt ist, Un esprit géométrique, *einen geométrischen Kopf, zu nennen.*

GÉOMÉTRIQUEMENT, adv. *Geométrisch, auf geométrische Art.* Cela est démontré géométriquement; *dieses ist geométrisch erwiesen.*

* GÉOPONIQUE, adj. *Zum Feldbaue gehörig, den Feldbau betreffend.*

GÉORGIQUE, f. f. *Schriften, welche vom Feldbaue oder Landbaue handeln.* Les Géorgiques de Virgile; *Virgils Gedichte vom Feldbaue.*

* GÉOSCOPIE, f. f. *Die Erforschung der Eigenschaften der Erde und ihrer mancherlei Arten, und die dadurch erlangte Wissenschaft.*

GÉRANIUM, *oder* BEC DE GRUE, f. m. *Der Storchschnabel, eine Pflanze, von welcher es verschiedene Arten gibt.*

GERBE, f. f. *Die Garbe, ein Arm voll abgeschnittener und zusammen gebundener Getreidehalmen.* Lier en gerbe; *in eine Garbe binden.* Lier des gerbes; *Garben binden.* Assembler les gerbes; *die Garben in Haufen légen. Man sagt* Lever *oder* enlever la gerbe; *den Garbenzéhenden hében, von dém in Garben gebundenen Getraide auf dem Felde die zéhnte Garbe für den Zéhendherren wegnéhmen.* Disputer la gerbe à quelqu'un; *einem den Garbenzéhenden streitig machen.*

In der Feuerwerks-Kunst nennet man figürlich Gerbe *oder* Gerbe de feu; *Garbe, Feuergarbe, Garbenfeuer, ein aus vielen in der Runde aufrecht nében einander gestellten Beändern bestehendes Kunstfeuer.*

In den Wasserkünsten heißt Gerbe d'eau; *die Wassergarbe, ein Springwasser, wo das Wasser in vielen vereinigten Strahlen in Gestalt einer Garbe springt.*

GERBÉE, f. f. *Ein Bund Stroh, worin noch hie und wieder Körner sitzen, die bei dem Dreschen nicht mit heraus gefallen sind, dessen man sich in der Landwirtschaft zum Futter für das Vieh bedienet.* Gerbée de froment; *Weizenstroh, das nicht rein ausgedroschen ist.* La gerbée est bonne pour nourrir le bétail; *Stroh, das nicht rein ausgedroschen ist, gibt gutes Futter für das Vieh, gibt gutes Futterstroh.*

GERBER, v. a. *In Garben binden.* Il faut gerber ce froment; *man muß diesen Weizen in Garben binden.*

Gerber, *heißt auch, auf einander legen, so wie man die Garben in Haufen legt, und wird von den Fässern gesagt, die man aus Mangel des Platzes im Keller auf einander legt.* Pour faire tenir toutes les pièces dans la cave, il faudra les gerber; *um alle diese Fässer in den Keller zu bringen, um Platz für alle diese Fässer in dem Keller zu haben, wird man sie auf einander legen müssen.*

Gerbé, ée, partic. & adj. *In Garben gebunden*; it. *auf einander gelegt. Siehe* Gerber.

GERCE, s. f. *Der Bücherwurm*; it. *die Kleidermotte, ein Insekt welches vorzüglich die Bücher und Kleidungsstücke zernaget.*

GERCER, v. a. *Anfritzen, Ritzen, Risse, Schrunden in die Haut machen, wird vorzüglich von den Lippen, Händen und von dem Gesichte gesagt, an welchen die Haut von der Kälte oder sonst von einer andern Ursache aufspringt, Risse oder Schrunden bekomt.* Le froid gerce les lèvres, les mains; *von der Kälte springen einem die Lippen auf, bekomt man Schrunden an den Lippen, an den Händen.* Le soleil, le hâle, la grande sécheresse gercent la terre; *die Sonne, die größte Hitze, die größte Trockene reißen das Erdreich auf, machen Risse, Spalten in die Erde.*

Gercer, v. n. & récipr. *Aufspringen, aufbersten, Risse, Spalten, Schrunden bekommen.* Les lèvres gercent, se gercent à la grande gelée; *bei großer Kälte springen die Lippen auf.*

Gercé, ée, partic. & adj. *Aufgeritzt, aufgesprungen &c. Siehe* Gercer. Avoir les lèvres gercées, les mains gercées; *aufgesprungene Lippen haben, Schrunden an den Händen haben.*

GERÇURE, s. f. *Der Ritz, Riß oder Spalt, die Schrunde an den Lippen und Händen.* Pommade bonne pour les gerçures; *eine Pommade, die gut für die aufgesprungene Haut ist.* Ses mains sont pleines de gerçures; *seine Hände sind voll Schrunden.*

Im erweiterten Sinne wird Gerçure *auch von den Rissen, Sprüngen und Spalten in andern festen Körpern gesagt.* Il y a bien des gerçures dans ce mur; *in dieser Mauer sind viel Risse, diese Mauer hat viel Sprünge.* Ce bois n'a ni nœud ni gerçure; *dieses Holz hat weder Ast noch Riß.*

GERER, v. a. *Führen, eine Sache anordnen, verwalten, besorgen, derselben vorgesezt seyn. Ein nur in der gerichtlichen Sprache gebräuchliches Wort.* Gerer une tutelle; *eine Vormundschaft führen.* Il a geré long-temps les affaires du Prince; *er hat lange die Geschäfte des Fürsten besorget.*

Geré, ée, partic. & adj. *Geführt. Siehe* Gerer.

GERFAUT, s. m. *Der Gerfalk, Gierfalk, eine Art Falken mit einem himmelblauen, kurzen, starken Schnabel, der zu den edelsten und gierigsten Arten von Falken gehöret.*

† GERILLE, s. f. *Der Rehling. Name einer Art eßbarer Schwämme von glänzender gelber Farbe, sonst auch Pfifferling, Kreßling, Milchschwamm, genant.*

GERMAIN, AINE, adj. *Dieses Wort komt nie anders als in Verbindung mit* Cousin *und* Cousine *vor, ausser in der Rechtsgelehrsamkeit, da es auch mit* Frère *und* Sœur *verbunden wird.* Cousins germains; *Geschwisterkinder, Personen, welche Kinder zweier oder mehrerer Geschwister sind.* C'est mon Cousin germain, ma Cousine germaine; *er ist mit mir, Sie ist mit mir Geschwisterkind.* Nous sommes Cousins germains; *wir sind Geschwisterkinder.* Mon frère germain, ma sœur germaine; *mein leiblicher Bruder, meine leibliche Schwester, oder wie man auch im gem. Leb. sagt, mein rechter Bruder, meine rechte Schwester.*

Issu de germain, *Ander-Geschwister-Kind, von zwei Geschwisterkindern entsprossen.* Ils sont issus de germain, Elles sont issues de germain; *sie sind Ander-Geschwisterkinder, ihre Groß-Ältern waren Geschwister.*

Man sagt substantive, Il a le germain sur moi; *er ist Geschwisterkind mit meinem Vater oder mit meiner Mutter.*

GERMANDRÉE, s. f. *Der Gamander, eine Pflanze.* La germandrée aquatique; *der Lachenknoblauch, Wasserbathengel.* La germandrée petite; *das Gamanderlein, sonst auch* Petit chêne verd *genant.*

GERME, s. m. *Der Keim, der erste Anfang einer Pflanze, so wie er entweder aus dem Samen oder aus der Wurzel hervorbricht; (in der Botanik) der Fruchtknoten, der unterste Theil an den Staubwegen der Pflanzen, der das Behältniß der jungen Frucht ist.* Le germe du blé; *der Keim des Kornes oder Getreides.* Le germe de l'amande; *der Keim der Mandel.* Le germe d'une plante; *der Keim einer Pflanze.* Pousser un germe; *einen Keim treiben. In einem Eie nennet man denjenigen Theil in dem Dotter, in welchem sich das junge Hühnchen oder Vögelchen entwickelt.* Le germe d'un œuf.

Man nennet Faux germe; *Mönkalb, eine unausgebildete, unvolkommene Leibesfrucht, oder ein fleischiges Gewächs, welches sich zuweilen in der Bärmutter des weiblichen Geschlechtes bildet.*

Fig. heißt Germe, *der Keim, der erste Anfang, der Ursprung, die Quelle, die erste Ursache eines Dinges.* Ce fut le germe de la division, de la querelle; *dieses war der Keim der Uneinigkeit, des Streites.*

An den Pferden heißt Germe de fève; *der Bohnenkeim, der schwarze, dem Keime einer Bohne ähnliche Fleck in den Höhlungen der Zähne der Pferde.*

GER-

GERMER, v. n. *Keimen, einen Keim treiben.* Le blé commence à germer; *das Korn fängt an zu keimen.*

Fig. ſagt man: La parole de Dieu a germé dans ſon cœur; *das Wort Gottes hat in ſeinem Herzen gekeimet, hat auf ſein Herz gewirket, fängt an bei ihm zu fruchten.*

GERMÉ, ÉE, partic. & adj. *Gekeimt. Siehe* Germer.

GERMINATION, f. f. *Das Keimen, die erſte Entwickelung, der in dem Keime eines Sámenkornes oder Fruchtknotens enthaltenen Pflanzentheile.* La chaleur & l'humidité avancent la germination des ſemences; *die Wärme und Feuchtigkeit befördern das Keimen der Samen.*

† GERMOIR, ſ. m. *Der Malzboden, Malzkeller, die Malztenne, ein Ort, wo man das eingeweichte zum Malz beſtimte Getreide aufſchüttet, damit es keime.*

GÉRONDIF, ſ. m. *Das Gerundium. Hierunter verſteht man in der franzöſiſchen Sprachlehre eine Art eines unabänderlichen Mittelwortes, welches oft mit dem Vorworte* en *verbunden wird, und einen Umſtand der Handlung, und die Art oder das Mittel zu einem Zweck zu gelangen, bezeichnet, z. B.* En allant; *gehend, indem er ging.* Il alloit courant; *er ging geſchwind.*

* GERSÉE, ſ. f. *Eine Art Schminkwaſſer von Aron oder Zehrwurz, die Haut glatt und weiß zu machen.*

* GERZEAU, ſ. m. *Der Kornraden, das Kornnägelein, ein Name des Radens oder der Treſpe.*

GÉSIER, ſ. m. *Der Kropf, ein von außen gemeiniglich hervorragender Vormagen am Ende des Halſes derjenigen Vögel, welche Körner eſſen, in welchem dieſe, ehe ſie in den Magen kommen, eingeweicht werden.* Des pigeons qui ont le géſier plein; *Tauben, die den Kropf voll haben.*

GÉSINE, ſ. f. *Ein altes Wort, welches ſo viel heißt als* Couche, *das Wochenbett, Kindbett.* (*Siehe* Couche.) Elle eſt en géſine; *Sie iſt im Kindbette.*

GÉSIR, v. n. *Ein altes Wort, welches ſoviel heißt als,* Etre couché, *liegen.* (*Siehe* Git.)

GESSE, ſ. f. *Die Platt-Erbſe, eine Pflanze, welche ihren platten den Erbſen übrigens ähnlichen Samen in Hülſen trägt.*

GESSE SAUVAGE, ſubſt. f. *Siehe* GLAND DE TERRE.

GESTATION, ſ. f. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort. Bei den Römern hieß* Geſtatio, *eine Art von Leibesbewegung, die man ſich ſowohl zur Erhaltung als auch zur Wiederherſtellung der Geſundheit dadurch zu machen pflegte, daß man ſich von Sclaven in Sänften herum tragen ließ.*

* GESTATOIRE, adj. Une chaiſe geſtatoire; *ein Tragſeſſel, dergleichen ſich ehemals die Römer zu ihrer Leibesbewegung bedienten. Siehe* Geſtation.

GESTE, ſ. m. *Die Geberde, die Bewegung des Leibes oder einzelner Theile deſſelben, vorzüglich der Arme und Hände bei dem öffentlichen Vortrage eines Redners, Schauſpielers &c. Man nennet* Geſtes imitatifs; *nachahmende Geberden, da man den Gang, die Stimme oder die Bewegungen des Körpers einer Perſon nachahmet.* Geſtes indicatifs; *deutende Geberden, da man durch irgend eine Bewegung des Körpers, oder durch eine deutende Miene auf einen Ort, auf eine Perſon oder Sache hinweiſet.* Geſtes affectifs; *leidenſchaftliche Geberden, welche das, was in der Seele vorgeht, ausdrucken.* Avoir le geſte expreſſif. *ausdrucksvolle Geberden haben,* (*Siehe* Expreſſif.) Il fait trop de geſtes quand il parle; *er macht zu viel Geberden, wenn er redet.* Il a le geſte forcé, ſon geſte n'eſt pas naturel; *er hat gezwungene Geberden, ſeine Geberden ſind nicht natürlich.* L'art d'exprimer toutes ſortes de choſes par des geſtes; *die Geberdenkunſt. Man ſagt* Menacer quelqu'un du geſte; *einem drohen, es ſey mit der Hand oder mit den Mienen.*

GESTES, ſ. m. plur. *Die Thaten, Heldenthaten großer Feldherren.* Les geſtes d'Aléxandre; *die Thaten Alexanders. Man bedienet ſich dieſes alten Wortes ſelten mehr, außer daß man noch im Scherze ſagt:* Les faits & geſtes de cet homme; *das Leben und die Thaten dieſes Mannes.*

GESTICULATEUR, ſ. m. *Einer der zu viel Geberden, zu viel Bewegungen, ſowohl mit dem Geſichte als mit den Händen &c. macht.* Cet homme prêche bien, mais c'eſt un grand geſticulateur; *dieſer Mann prédigt gut, aber er macht gar zu viel Geberden*

GESTICULATION, ſ. f. *Die übertriebene Geberdung, die Handlung da man zu viel Geberden, zu viel Bewegungen mit den Mienen, Händen &c. macht.* Une geſticulation ridicule; *eine lächerliche Geberdung.*

GESTICULER, v. n. *Im Reden zu viel Geberden, zu viel Bewegungen mit den Geſichtszügen oder mit den Händen machen.* Il parle aſſez bien, mais il geſticule trop; *er ſpricht gut, aber er macht zu viel Geberden.*

GESTION, ſ. f. *Die Führung oder wie man gewöhnlicher ſagt, die Verwaltung einer Sache.* Rendre compte de ſa geſtion; *Rechenſchaft von ſeiner Verwaltung ablegen.*

GEUM, ſ. m. *Die Märzwurz oder Märzwurzel, eine Pflanze, die auch unter dem Namen Nägleinoder Benediktwurz bekant iſt.*

GIBBEUX, EUSE, adj. *Höckerig, buckelig, Höcker oder einen Buckel habend. In der Anatomie heißt* La partie gibbeuſe du foie; *der höckerige Theil der Leber, da, wo die Hohl-Ader entſpringt.*

GIBBOSITÉ, ſ. f. *Die Krümme des Rückgrates,*

 der

der Höcker oder Buckel, eine fehlerhafte Erhöhung des Rückens.

GIBECIÈRE, f. f. *Die Katze, ein langer lederner Geldbeutel, welchen man um den Leib gürtet, die Geldkatze*; it. *die Jagdtasche, Jägertasche, eine lederne Tasche, worin der Jäger sein Pulver und Blei mit sich führet und worin er das geschossene Wildprêt nach Hause trägt*; it. *die Tasche oder der Beutel, worin die Taschenspieler ihre Becher und andere zur Ausübung ihrer Kunst erforderliche Werkzeuge verwahren.* Tours de gibecière; *Taschenspieler-Künste.* Jouer de la gibecière; *aus der Tasche spielen.*

In der Naturgeschichte wird eine gewisse Art Kamm-Muscheln, La gibecière, *die Tasche oder Jägertasche genant.*

GIBELET, f. m. *Der Zwickbohrer, ein kleiner Bohrer, womit man ein Weinfaß anbohret, wenn man den Wein nur versuchen will.* Les essayeurs de vin ont toujours un gibelet dans leur poche; *die Weinkoster haben immer einen Zwickbohrer bei sich in der Tasche.*

Sprichw sagt man im gem. Lében: Cet homme a un coup de gibelet, *dieser Mensch ist ein wenig geschossen, hat einen Schuß, einen Sparren zu viel, ist nicht ganz richtig im Kopfe.*

GIBELINS, f. m. plur *Die Gibelinen. So nante man im XII, XIII und XIV Jahrhunderte die kaiserliche Partei in Italien, im Gègensatze der* Guelfes, *Guelfen, die es mit dem Papste hielten.*

• GIBELOT, f. m. *Das Gabelholz, das Gabelstück; ein starkes, gabelförmiges Holz, welches bei dem Schifsbaue in einer Ecke angebracht wird, um Glieder damit zu verbinden.*

GIBELOTTE, f. f *So heißt in der Sprâche der französischen Köche ein gewisses Fricassee von jungen Hühnern, die man in kleine Stücke zerschnitten und hernâch mit Fleischbrühe, weissen Wein, Trüffeln, eßbaren Schwämmen, frischer Butter, Pfeffer, Salz und Petersilien hat kochen lassen.*

GIBERNE, f. f. *Die Granatentasche der Grenadiers, welche sie noch ausser ihrer kleinen Patrôntasche* (Cartouchier) *zum Behufe der Granaten führen.*

GIBET, f. m. *Der Galgen, Übelthäter daran zu henken.* Dresser un gibet; *einen Galgen aufrichten.* Condamner au gibet; *zum Galgen verurtheilen.*

Gibet, *heißt auch das Hôchgericht oder schlechthin das Gericht, worunter man besonders den Galgen versteht.*

Sprichw. Le gibet n'est que pour les malheureux; *der Galgen ist nur für die armen Leute, für kleine Diebe; kleine Diebe henkt man, die großen läßt man laufen.* Le gibet ne perd point ses droits; *der Galgen verliert sein Recht nicht, oder behält sein Recht, wer hangen soll, ersäuft nicht, entläuft dem Galgen nicht.*

GIBIER, f. m. *Das Wildprêt, wilde eßbare Thiere, besonders Geflügel, die man auf der Jagd tödtet.* Menu gibier; *klein Wildprêt, Hasen, Kaninchen, Lerchen, Schnepfen, Rebhühner &c. Fig. sagt man im gem. Leb.* Cela n'est pas de son gibier; *das ist keine Sache für ihn, das ist nichts für ihn, dazu hat er keine Neigung, kein Geschick, dazu ist er nicht aufgelegt, damit weiß er nicht umzugehen &c. Die Landstreicher und dergleichen liederliches Gesindel pflegt man* Gibier à Prevôt, gibier de potence, *Wildprêt für die Häscher, Galgen-Wildprêt zu nennen.*

GIBOULÉE, f. f. *Der Platzrègen, Schlâgrègen, Gußrègen, ein heftiger Règen oder Guß, welcher mit grôßer Geschwindigkeit fält und nicht lange anhält.*

GIBOYER, v. n. *Bürschen, mit einer Bürschbüchse, mit einem Bürschrohre,* (Arquebuse à giboyer.) *jagen.* Poudre à giboyer; *Bürschpulver, sehr feines Schußpulver. Im Scherze pflègt man einen sehr langen Dègen,* Une epée à giboyer, *zu nennen. (Im Deutschen sagt man, ein langer Spieß oder Brâtspieß.)*

GIBOYEUR, f. m. *Der Bürschner, einer dèr auf die Bürsche geht. (wen. gebr.)*

* GIGANTE, f. f. *So heißt auf den Galêren eine grôße riesenmäßige Figûr, welche zum Zierath an dem Hintertheile der Galêre angemacht wird.*

GIGANTESQUE, adj. de t. g *Riesenmäßig, riesenförmig* Une taille gigantesque; *eine riesenmäßige Gestalt, eine Riesengestalt.* Une figure gigantesque; *eine riesenmäßige Figûr.*

GIGANTOMACHIE, f. f. *Der Streit der Riesen mit den Göttern, nâch der Beschreibung der alten Dichter.*

GIGOT, f. m. *Die Hammelkeule, Schöpfenkeule, oder wie man an einigen Orten sagt, der Hammelschlägel, das hintere Viertel oder Dickbein eines geschlachteten Hammels, welches Stück man im französischen auch* Membre de mouton *zu nennen pflègt.* Un gigot rôti; *eine gebratene Hammelkeule.*

Gigots, *nennet man auch die Schenkel eines Pferdes.* Ce cheval a de bons gigots; *dieses Pferd hat gute Schenkel. In der niedrigen Sprâche sagt man:* Étendre ses gigots; *seine Beine auf eine unanständige Art ausstrecken.*

GIGOTTÉ, ÉE, adj. *Schenkelig, Schenkel habend; komt nur in folgenden Rèdens-Arten vôr:* Un cheval bien gigotté; *ein starkschenkeliges Pferd, ein Pferd, das starke und fleischige Schenkel hat.* Un chien bien gigotté; *ein Jagdhund der gute Schenkel zum Laufen hat.*

GIGOTTER, v. n. *Mit den Beinen zappeln, wird hauptsächlich von Hasen und dergleichen Thieren gesagt, die im Sterben die Hinterläufe hin und hèr schütteln, mit den Hinterfüßen zappeln.*

Auch von einem sehr unruhigen Kinde, das immer mit den Beinen zappelt und strampelt sagt man: Cet enfant ne fait que gigotter.

GIGUE, f. f. *Die Gique, ein kleines zum Tanzen gemach-*

gemachtes Tonstück von munterer Bewegung; it. der Tanz selbst, der nach dieser Musik getanzt wird. Jouer une gigue, danser une gigue; *eine Gique spielen, eine Gique tanzen.*

In der Sprache des Pöbels wird ein großes lang aufgeschossenes Mädchen, das immer hüpfet und springet, Une grande gigue *genant.*

* GIGUER, v. n. *Tanzen, hüpfen und springen. (gemein)*

GILET, f. m. *Das Gilet, ein kurzer Wams, ein Kamisöl ohne Ærmel, ein Wämschen, welches den Leib bis auf die Hüften bedekt.*

GILLES, *Ægidius, ein Mansname. Man sagt in der niedrigen Sprech-Art,* Faire gilles; *davon laufen, die Flucht, das Hasenpanier ergreifen, Fersengeld geben.*

Gille *ist auch der Name einer gewissen Art Fischernetze.*

GIMBLETTE, f. f. *So heißt ein gewisses hartes und trockenes Backwerk in Gestalt eines Ringes, einer Bretzel oder eines verzogenen Namens.*

GINGEMBRE, f. m. *Der Ingber, die getroknete Wurzel einer in Ost-Indien und America wachsenden Pflanze.*

GINGEOLE, f. f. *Siehe* Habitacle *(in der Schiffahrt.)*

GINGLYME, f. m. *Das Knochengelenk, die Knochenfügung, diejenige Zusammenfügung der Knochen in den thierischen Körpern, da der Fortsatz des einen Knochen so genau in die Höhle des andern passet, wie die beiden Theile eines Gewindes.*

GINGUET, ETTE, adj. *Schwach, wenig Stärke habend, gering, schlecht. Wird besonders vom Weine und andern geistigen Getränken gesagt, in welchem Verstande* Ginguet *auch substantive gebraucht wird.* Du vin ginguet; *schwacher, schlechter, geringer Wein.* Boire du ginguet; *schlechten, elenden Wein trinken. Fig. sagt man im gem. Leb.* C'est un esprit bien ginguet; *es ist ein sehr schwacher Kopf, ein Mensch der wenig Verstand und Einsicht hat.*

GINSENG, f. m. *Ginseng, eine besonders in China, in der Tartarei und in Canada in den dichtesten Wäldern und auf den Gebirgen wachsende Pflanze, deren Wurzel, die unter dem Namen Ginsengwurzel bekant ist, und wegen der besondern Kräfte, die man ihr zuschreibt, indem sie das Blut und die Säfte reiniget und verdünnet, auch Kraftwurzel genant wird.*

* GIPON, f. m. *Der Wichslappen, ein wollener Lappen, womit die Lederbereiter oder Schuhmacher das Leder wichsen.*

GIRAFE, f. f. *Der Kameelparder, ein zweihüfiges vierfüßiges Thier mit hohlen einfachen Hörnern, welches in Æthiopien lebt, und eigentlich eine Art Ziegen ist, welche aber eine weiß geflekte Haut, wie ein Parder hat, und am Kopfe einem Kamele gleichet.*

GIRANDE, f. f. *Bei den Lustfeuerwerken heißt* Girande, *ein mit vielen Racketen versezter Kasten, die auf einmal in die Luft steigen, welches man das Girand feuer zu nennen pflegt.*

Bei den Wasserkünsten ist Girande *eine Art Springbrunnen, aus welchem das Wasser aus vielen Röhren zugleich mit einem großen Geräusche in die Höhe steigt und in Gestalt eines Regens wieder herunter fält.*

GIRANDOLE, f. f. *Der Armleuchter, ein mit Armen versehener großer Leuchter.* Une girandole de cristal, d'argent &c.; *ein kristallener, ein silberner Armleuchter. Man pflegt auch den auf eine gewisse Art gefaßten Schmuck eines Frauenzimmers, besonders ein Ohrengehänge von Diamanten oder andern Edelsteinen* Girandole *zu nennen.*

In der Lustfeuerwerkerei werden die Feuerräder und Feuersonnen Girandoles *genant. Übrigens ist* Girandole *mit* Girande *von einerlei Bedeutung und wird sowohl von den Wasserkünsten als Lustfeuern gesagt. (Siehe* Girande*)*

GIRANDOLE, oder LUSTRE D'EAU, f. f. *Der Armleuchter, Wasser-Armleuchter; eine Pflanze, sonst auch Chara und im Deutschen Wasserschaftheu genant.*

GIRASOL, f. m. *Der Girasol, eine Art Opal, der in allerlei Farben spielet, je nachdem man seine Richtung gegen das Licht verändert. Man nennet diesen Stein auch Sonnenstein, weil er, wenn er am Sonnenlichte umgewandt wird, das Bild der fortrückenden Sonne zeiget.*

GIRAUMONT, f. m. *Name einer in West-Indien häufig wachsenden Pflanze, welche einen Biesamgeruch hat, und deren Frucht einem Flaschen-Kürbisse gleichet. (Ihr Fleisch ist wohlschmeckender als das Fleisch der gewöhnlichen Kürbisse.)*

* GIREL, f. m. *Siehe* Cabestan.

GIROFLE, f. m. *Die Würznelke, Gewürznelke, das Würznägelein oder auch schlechthin das Nägelein,* (Clou de girofle) *die getroknete unreife Frucht eines ostindischen Baumes, welche als ein Gewürz gebraucht wird.*

Man nennet Mère de girofle; *Mutternelke, diejenigen Gewürznelken, welche an dem Baume zur Reife gelangen, von selbst abfallen und zum Samen gebraucht werden.*

GIROFLÉE, f. f. *Die Levkoje, eine bekante Pflanze mit wohlriechenden Blumen von allerhand Farben sowohl gefült als einfach. Diejenige Art, welche einfache gelbe Blumen trägt und wild wächset, wird gewöhnlicher* Violier, *die Viole, das gelbe Veilchen genant. Diejenige Art, welche man in den Gärten ziehet, deren Blumen groß, hochgelb oder auch ganz dunkel und braun schattirt sind, nennet man Lack, Lackviole. (Siehe* Violier.*)*

Giroflée, *die Levkoje, heißt übrigens sowohl die Pflanze selbst als auch die Blume dieser Pflanze.* Un beau pied de giroflée; *ein schöner Lev-*

Levkojenstock. Un bonqnet de giroflée; *ein Levkojenstrauß, ein Strauß von Levkojen.* La giroflée des Dames oder Giroflée musquée, *ist die sogenante Materndlblume. (Siehe* Julienne.*)* La giroflée des printemps; *das Schneveilchen, Schneglöckchen, Schneetröpflein.* Giroflées bleues, violettes, purpres, écarlates &c.; *blaue, violette, purpurfarbige, scharlachrothe Levkojen.* La giroflée d'eau; *die Wasserviole, das Wasserveilchen.*

GIROFLIER, s. m. *Der Würznägeleinbaum, ein ostindischer Baum welcher die Würznägelein trägt. (Siehe* Girofle*)*; it. *die Levkoje, der Levkojenstock. (die Pflanze.)*

GIRON, s. m. *Der Schôß, dèrjenige Raum, welcher sich von dem Buge am Unterleibe einer sitzenden Persôn bis an ihre Knie erstrecket, besonders die im Sitzen in dieser Gegend zwischen den Schenkeln entstehende Vertiefung in den Kleidern weiblicher Personen, wenn sie die Schenkel ein wenig von einander thun.* Cacher dans son giron; *in seinem Schôße verbergen.* Cet enfant dormoit dans le giron de sa mère; *dieses Kind schlief in dem Schôße seiner Mutter. Wenn blôs von den Schenkeln eines Sitzenden die Rède ist, so braucht man im Deutschen das Vôrwort auf, und im Französischen sagt man alsdann* Prendre quelqu'un sur ses genoux; *jemanden auf seinen Schôß nehmen.*

Fig. nennet man Le giron de l'Église; *den Schôß der Kirche, die Gemeinschaft der Glieder derselben.* Revenir au giron de l'Église; *in den Schôß der Kirche zurück kehren.*

In der Sprâche der Rechtsgelehrten sagt man von dem Käufer eines Hauses, eines Grundstückes &c. dèr solches dèmjenigen, dèr ein Näherrecht darauf hatte, gütwillig wieder abgetreten, Il a tendu le giron.

In der Bauk. heißt Giron *die obere Fläche oder Breite einer Treppenstufe, worauf man im Hinauf- und Heruntersteigen tritt.* Les marches les plus commodes ont quatorze pouces de giron; *die bequèmsten Stufen einer Treppe haben vierzehn Zoll Breite.* Ces marches n'ont pas assez de giron; *diese Stufen haben nicht Breite genug, sind alzu schmâl. Man nennet* Giron droit, *eine Stufenbreite, die der ganzen Länge nâch einerlei Mâß hält.* Giron triangulaire; *eine dreieckige Stufenbreite, wo die Stufe gègen die Wand des Treppengehäuses hin breit ist, nâch der Gègend aber wo die Treppe sich wendet, schmâl zuläuft, wie z. B. an einer Wendeltreppe.*

In der Wapenk. heißt Giron *ein Ständer, ein mit seiner Spitze bis in die Mitte des Schildes reichendes Dreieck.*

GIRONNÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Geständert, in mehrere (gemeiniglich acht) Dreiecke getheilt, deren Spitzen im Mittelpunkte des Schildes zusammenstoßen, und wovon vier von einer andern Farbe sind, als die übrigen.*

In der Bauk. nennet man Marches gironnées, *Stufen, die nicht einerlei Breite haben, sondern in der Gègend, wo die Treppe sich wendet, schmäler sind und also eine dreieckige Gestalt haben.* Tuiles gironnées; *Gerenziegel, Ziegel, die an einem Ende schmäler als am andern, oder auch völlig dreieckig sind.*

GIROUETTE, s. f. *Die Wetterfahne, eine bewègliche Fahne von Blech, welche die Gègend zeiget, woher der Wind komt; die Windfahne. Da man einer Wetterfahne oftmals die Gestalt eines Hahnes gibt, so nennet man sie im Deutschen auch Wetterhahn, und bezeichnet dadurch figürlich einen veränderlichen, unbeständigen Menschen.* C'est une gironette, il tourne à tout vent comme une girouette; *er ist ein Wetterhahn, er dreht sich nâch dem Winde wie ein Wetterhahn.*

(Auf den Schiffen werden dergleichen Gironettes *oben an die Masten gestekt und bestehen aus schmalen Streifen Leinwand oder von einem andern leichten Zeuge.)*

GISANT, ANTE, adj. *Liegend.* Bois gisant; *liegendes, nicht mehr auf dem Stamme stehendes, oder wie man gewöhnlicher sagt, gefälltes Holz. Man nennet* Un vaisseau gisant; *ein Schiff das auf dem Grunde liegt, den Grund berühret. Außerdèm komt* Gisant *selten anders als in folgender Rèdens-Art vor:* Gisant dans son lit malade; *bettlägerig, Krankheit halber das Bett hütend. Substantive heißt* Le gisant; *der Baum, das lange starke Holz, welches auf beiden Achsen eines Wagens oder Karrens aufliegt, und die Hauptlast der Ladung trägt.*

GISEMENT, s. m. *Heißt in der Sprâche der Seefahrer die Lage der Sèküsten.* Les bons Pilotes doivent connoître le gisement des côtes où ils veulent aborder; *gute Steuermänner (oder Steuerleute) müssen die Lage der Küsten kennen, müssen eine Kenntniß von der Lage der Küsten haben, wo sie anlanden wollen.*

GÎT. *Liegt. Die dritte Persôn des Præsentis indicativi von dem veralteten Verbo* Gésir, *welches soviel heißt als* Être couché; *liegen. Man sagt auch noch* Nous gisons; *wir liegen.* Ils gisent; *sie liegen.* Il gisoit; *er lâg.*

Ci-gît; *hier liegt begraben &c. Der gewöhnliche Anfang einer Grâbschrift.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Tout gît en cela; *daran liegt alles oder wie man gewöhnlicher sagt, hierauf beruhet alles, darauf komt alles an.* Toute la dispute ne gît qu'en ce point; *der ganze Streit beruhet nür auf diesem Punkt.*

Sprichw. Ce n'est pas là que gît le lièvre; *da liegt der Hase nicht begraben, hier stekt der Knoten nicht, das ist der Hauptpunkt, die Hauptschwierigkeit nicht.* C'est là que gît le lièvre;

hie

hier liegt der Hase, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, hier liegt der Hund begraben, da steckt der Knoten.

GÎTE, s. m. *Im allgemeinen Verstande heißt* Gîte *so viel als,* Le lieu où l'on demeure, où l'on couche ordinairement; *die Wohnung, oder auch der Ort, wo man gewöhnlich des Nachts schläft.* N'avoir point de gîte assuré; *keine sichere, keine bestimte Wohnung haben, sondern bald hier bald da in einer Herberge die Nacht zubringen.* Un pauvre homme qui n'a point de quoi payer son gîte; *ein armer Mensch, der nicht so viel hat, daß er sein Nachtlager bezahlen kan. In dieser Bedeutung heißt* Gîte *auch das Schlafgeld, das Geld, welches man für das Nachtlager in einer Herberge gibt.* Payer son gîte; *sein Schlafgeld bezahlen.*

Am gewöhnlichsten heißt Gîte, *das Nachtlager, die Nachtherberge, das Nachtquartier, derjenige Ort, wo man auf der Reise übernachtet.* Nous gagnames le gîte de bonne heure; *wir erreichten das Nachtlager bei guter Zeit.* Il y a en ce lieu-là un bon gîte; *es ist an diesem Orte ein gutes Nacht-Quartier.*

Le droit de gîte, *nante man ehemals die Schuldigkeit, den König, wenn er auf einer Reise irgendwo einkehrte, samt seinem Hofstate eine Nacht über unentgeldlich zu beherbergen und zu bewirthen, welches man im Deutschen auch die Einkehr, das Lager, Ablager zu nennen pflegte.*

GÎTE, *heißt auch, das Lager eines Hasen, der Ort, wo der Hase gewöhnlich ruhet.* Un lièvre au gîte; *ein Hase im Lager.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen der auf Reisen war, und bald nach seiner Zurückkunft in sein Vaterland, stirbt, Il ressemble au lièvre, il vient mourir au gîte; *er gleicht einem Hasen, er ist im Lager gestorben.*

In den Mahlmühlen heißt Gîte, *der Bodenstein, der unterste Stein, der fest und unbeweglich liegt, im Gegensatze des obern Mühlsteines oder des Läufers* (meule tournante).

Bei den Mezgern heißt Gîte, *der untere Theil des Hinterviertels von einem geschlachteten Ochsen.*

Bei der französischen Artillerie werden die Grundbalken auf welchen die Bettung der Batterien zu liegen komt, Gîtes *genant.*

GÎTER, v. n. *Übernachten, an einem Orte über Nacht bleiben, Nachtlager halten.* Où gîtez-vous? *wo bleibt ihr über Nacht? wo bringt ihr die Nacht zu? wo übernachtet ihr?* Nous avons été mal gîtés; *wir haben ein schlechtes Nachtlager gehabt. (gemein)*

GÎTÉ, ÉE, partic. & adj. *Übernachtet. Siehe* Gîter.

GIVRE, s. m. *Der Rauhreif, im gem. Leb. der Rohreif, ein Reif, welcher sich bei dicker Luft und unbeständigem Frostwetter häufig ansetzet, und die Gegenstände rauh macht.* Cette nuit il est tombé bien du givre; *diese Nacht ist ein starker Rauhreif gefallen.*

GIVRE, s. f. *(Wapenk.) Die Schlange oder Viper.* Il porte une givre dans ses armes; *er führt eine Schlange in seinem Wapen.*

* GLABRE, adj. *(Botan.) Glatt, glänzend.* Une feuille glabre; *ein glattes, glänzendes Blatt.*

GLACE, s. f. *Das Eis, gefrornes Wasser.* Il a gelé à glace; *es hat Eis gefroren.* Glisser sur la glace avec des patins; *mit Schlitschuhen auf dem Eise fort gleiten, oder wie man gewöhnlicher sagt, Schlitschuh laufen.* Boire à la glace; *sein Getränke mit Eis abgekühlt trinken.* Ferrer des chevaux à glace; *Pferde auf Eis beschlagen. (Siehe* Ferrer)

Fig. sagt man, Être ferré à glace; *in einer Sache wohl beschlagen, in derselben wohl geübt oder erfahren seyn.* Rompre la glace; *das Eis brechen, die Bahn brechen, den Weg bahnen, die ersten Hindernisse eines Geschäftes aus dem Wege räumen.* Avoir un cœur de glace; *ein Herz von Eis, ein eiskaltes, unempfindliches Herz haben.* Recevoir quelqu'un avec un visage de glace, avec un air de glace; *jemanden mit einem kalten Gesichte, mit einer kalten Miene empfangen, ihn sehr kalt, sehr frostig empfangen.*

GLACE, *heißt auch, Gefrornes, Obstsäfte und andere flüßige Sachen, die man mittelst einer besondern Zubereitung im Eise gefrieren lassen.* Glace de framboise, de groseilles; *Gefrornes von Himbeeren, von Johannisbeeren.* On nous servit beaucoup de glaces; *man sezte uns viel Gefrornes vor.*

GLACE, *das Spiegelglas, eine geschliffene Glasscheibe, so wie man sie zu den Spiegeln braucht.* Uni comme une glace; *eben, glatt, wie ein Spiegelglas.* Glaces soufflées; *geblasene Spiegelgläser.* Glaces coulées; *gegossene Spiegelgläser. Auch die Tafelgläser welche zu den Kutschenfenstern gebraucht werden, heißen* Glaces, *und man pflegt das ganze Fenster mit seinem Rahmen,* La glace, *das Glas zu nennen.* Lever la glace d'un carosse; *das Fenster einer Kutsche hinaufziehen.* Levez les glaces, baissez les glaces; *zieht die Gläser hinauf, laßt die Gläser herunter.*

Bei den Juwelieren heißt Glace, *ein kleiner Flecken in einem Diamante, der dessen Werth beträchtlich vermindert.*

GLACER, v. a. *Gefrieren machen, in Eis verwandeln.* Le grand froid glace les rivières, glace le vin même; *die große Kälte macht die Flüsse, macht den Wein selbst gefrieren, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, bei starker Kälte frieren die Flüsse, friert sogar der Wein. Von einer sehr scharfen Luft sagt man,* Il glace le visage; *sie macht das Gesicht vor Kälte erstarren, sie wehet einem eiskalt ins Gesicht: Und*

wenn man etwas sehr kaltes angreist, pflègt man zu sagen: Cela glace les mains; *die Hände werden einem eiskalt davon, man bekomt eiskalte Hände davon.*

Fig. sagt man, La peur glace le sang dans les veines; *die Furcht macht das Blût in den Adern erstarren.* La vieillesse glace le sang; *das Alter macht das Blût kalt, im Alter erlischt das natürliche Feuer. Von einem Manne, der die Leute kalt empfängt, sagt man,* Son abord glace; *es friert einem, es wird einem ganz kalt, wenn man sich ihm nähert.*

In der Malerei heißt Glacer, *glasiren oder glasuren, eine Farbe mit einer andern durchsichtigen und glänzenden Farbe überziehen, wodurch eine dritte Farbe entsteht, die mehrentheils schöner und saftiger ist, als sie seyn würde, wenn beide schon auf der Palette zusammen gemischt worden wären.* Il est difficile d'atteindre au ton des velours d'un beau bleu, ou de couleur des rubis, sans les glacer; *es ist schwèr den Tôn schöner blauer oder rubinfarbiger Sammete zu erreichen, ohne sie zu glasiren.*

Bei den Zuckerbäckern heißt Glacer, *glasiren, verschiedenes Backwerk mit einem aus fein gepulvertem Zucker, Eiweis &c. gemachten Breie überstreichen, und dann bei gelinder Wärme trokken lassen. Auch die Köche glasiren verschiedene Speisen, entweder mit weissem Zucker und Eiweiß, oder auch mit einer Gallerte.*

In verschiedenen Manufakturen heißt Glacer, *glasiren, gewissen Sachen einen hellen spiegelnden Glanz gèben.* Glacer des gants, des rubans; *Handschuhe, Bänder glasiren.* Glacer les bottes, *siehe* Cirer.

Die Schneider sagen, Glacer une doublure sur une étoffe; *das Futter eines Kleides glatt aufstechen, es so annähen, daß es ganz glatt anliege.*

Die Sticker sagen, Glacer en broderie; *gestikte Gold- oder Silber-Arbeit mit Seide schattiren.*

GLACER, v. n. SE GLACER, v. réclpr. *Frieren, gefrieren, zu Eis werden.* L'esprit de vin ne glace point; *der Weingeist friert oder gefriert nicht.* L'étang commence à se glacer; *der Teich fängt an zu gefrieren.*

GLACÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefroren &c. Siehe* Glacer. Eau glacé; *gefrôrnes Wasser.* Gants glacés; *glasirte Handschuhe.* Taffetas glacé; *glasirter Taffet, ein zweifarbiger sehr glänzender Taffet.* Oranges glacées en fruits; *Gefrôrnes, welchem man in Formen die Gestalt einer Pommeranze gibt, und alsdann gefroren vôrsezt.* Oranges glacées; *in gebrantem Zucker eingetauchte zerschnittene Pommeranzen oder auch Pommeranzen-Schâlen.*

GLACÉE, PLANTE GLACÉE, *das Eiskraut, eine Art der africanischen Feige* (Ficoïdes) *mit wechselsweise stehenden einförmigen Blättern, welche mit kleinen Blasen, die wie durchsichtige Kristalien-Tropfen aussehen dergestalt bedekt sind, daß sie mit Eis überzogen zu seyn scheinen.*

GLACEUX, EUSE, adj. *Bei den Juwelierern heißt* Un diamant glaceux, une pierre glaceuse; *ein unreiner, wolkiger Diamant oder Stein, mit glâsartigen Flecken.*

GLACIAL, ALE, adj. *Eiskalt, kalt wie Eis.* Un vent glacial; *ein eiskalter, ein sehr kalter schneidender Wind. Man nennet* Mer glaciale; *das Eismêr, dènjenigen Theil des grôßten Weltmêres um die Pole, besonders um den Nordpôl, welcher die meiste Zeit des Jahres über mit Eis bedekt ist.* Les zones glaciales; *die kalten Zonen oder Erdstriche um die Pole herum. Fig. nennet man* Un air glacial; *eine kalte, frostige Miene.* Une reception glaciale; *eine sehr kalte, frostige Aufnahme.*

GLACIÈRE, f. f. *Die Eisgrube, eine Grube, in welcher Eis aufbehalten wird, das Getränk im Sommer damit abzukühlen;* it. *der Eiskeller. Fig. pflègt man ein sehr kaltes Zimmer,* Une glacière, *eine Eisgrube oder einen Eiskeller zu nennen.*

GLACIERS, f. m. pl. *Die Eisberge, Eisgebirge; in der Schweiz die Glätscher.*

GLACIS, f. m. *Der Abhang, die abhängige Seite einer Fläche.* Le glacis d'un étang; *der Abhang, der abhängige Boden eines Teiches.*

Im Festungsbaue heißt Glacis, *die Feldbrustwèhre, die gelinde Abdachung der äussersten Brustwèhre an dem bedeckten Wege, welche sich in das Feld verlieret. (Man pflègt auch im Deutschen das französische Wort beizubehalten; das Glacis.)*

In der Kunstsprâche der Maler heißt Glacis, *die Glasûr, eine leichte durchsichtige Farbe, welche zuweilen auf andere helle Farben aufgetragen wird, um dem Gemälde einen glänzendern Farbentôn zu gèben. (Siehe* Glacer.*)*

Bei den Schneidern heißt Le glacis de la doublure; *die Naht oder die Reihe Stiche, mittelst welcher das Unterfutter an das Oberzeug glatt angeheftet ist.*

GLAÇON, f. m. *Die Eisscholle, eine Scholle oder ein Stück Eis.* La rivière charrie, elle est toute couverte de glaçons; *der Fluß geht mit Eis, er ist ganz mit Eisschollen bedekt.*

GLADIATEUR, f. m. *Der Fechter.* (Gladiator) *So hieß in dem alten Rôm einer von dènjenigen Leuten, welche sich zum Vergnügen des rômischen Volkes im Circus, auf dem Amphiteater, bei Leichenbegängnissen vôrnehmer Pèrsonen, ja sogâr bei der Tafel reicher Römer auf Tod und Lèben mit einem tödtlichen Gewèhr herum schlagen mußten. Noch heut zu Tage pflègt man Leute, die vom Raufen und Schlagen Profession machen, oder die auch für Geld, mit allerlei Arten des Gewèhres fechten,* Gladiateurs *zu nen-*

nennen. Leztere heiſſen Klopf-Fechter, und die erſten werden beſonders auf Univerſitäten, Renomiſten genant.

GLAÏEUL, ſ. m. *Der Schwèrtel, die Schwèrt-Lilie, eine Art Lilien mit ſchwèrtförmigen Blättern.*

GLAIRE, ſ. f. *Der Schleim, eine zähe, klèberige Feuchtigkeit im menſchlichen Körper.* Avoir l'eſtomac plein de glaires; *den Magen voller Schleim haben.* Les glaires rendent la bouche pâteuſe; *die zähen Feuchtigkeiten machen den Mund pappig.*

Glaire, *heiſst auch, das Eiweiß, der weiſſe klèberige Theil eines ungekochten Eies; das Eierklär.*

* GLAIRER, v. a. *Mit Eiweiß überſtreichen oder überfahren.* Il faut glairer la couverture d'un livre avant de la polir; *man muß die Decke eines Buches zuvör mit Eiweiß überfahren, ehe man ſie glättet.*

GLAIREUX, EUSE, adj. *Schleimig, zähe, ſchleimige Materie enthaltend oder von ſich gèbend.* Une humeur glaireuſe; *eine ſchleimige Feuchtigkeit.* Les pieds de veau, les pieds de mouton ſont glaireux; *die Kalbsfüße, die Hammelsfüße enthalten ein klèberiges Wèſen.*

GLAISE, ſ. f. *Der Thon, die Töpfer-Erde, eine zähe, ſchlüpfrige und fette Erd-Art, die im Franzöſiſchen auch* Terre glaiſe *(in welcher Rèdens Art* Glaiſe *adjective gebraucht wird) und im Deutſchen, Letten genant wird. Dieſes lezteren Wortes bedienet man ſich hauptſächlich, wenn von dèrjenigen Thon-Erde die Rède iſt, womit man Teiche, Brunnen und andere Waſſerbehältniſſe inwendig bekleidet* Faire un corroi de glaiſe à un baſſin, pour faire qu'il tienne l'eau; *einen Waſſerbehälter inwendig mit wohlgeſchlagenen Letten bekleiden, damit er Waſſer halte.*

GLAISER, v. a. *Mit Letten bekleiden oder ausſchlagen.* Glaiſer un baſſin de fontaine; *ein Brunnenbecken inwendig mit Letten bekleiden.*

Glaisé, ée, partic. & adj. *Siehe* Glaiser.

* GLAISEUX, EUSE, adj. *Thonig, lettig, Thon oder Letten enthaltend; it. thon-ärtig, die Art, Natür, Beſchaffenheit des Thones an ſich habend.* Un terrein glaiſeux; *ein thoniges, lettiges Erdreich.* Terres glaiſeuſes; *thòn-ärtige Erden.*

GLAISIÈRE, ſ. f. *Die Thòngrube, Lettengrube, ein Ort wo Thòn oder Letten ausgegraben wird.*

GLAIVE, ſ. m. *Das Schwèrt, eigentlich das gröſte und breiteſte hauende Gewèhr. Man bedienet ſich dieſes Wortes gemeiniglich nür in der erhabenen Schreib-Art.* La glaive de la Juſtice; *die Schwèrt der Gerechtigkeit.* Le Souverain a la puiſſance du glaive; *der oberſte Landesherr führt das Richtſchwèrt, hat Gewalt über Lèben und Tod.* Le glaive vengeur; *das Rachſchwèrt.* Le glaive ſpirituel; *das geiſtliche Schwèrt, die geiſtliche Gerichtsbarkeit, die Macht der Kirche, jemanden aus der Gemeinde der Gläubigen auszuſchlieſſen.* Le glaive temporel; *die weltliche Obrigkeit.*

GLAMA, *oder* LHAMA, ſ. m. *Das peruvianiſche Schâfkamèl, ſonſt auch* Mouton du Perou *genant.*

GLANAGE, ſ. m. *Das Stoppeln oder Æhrenlèſen, die Æhrenlèſe, Halmlèſe, Nachlèſe, das Aufſammeln der übrig gebliebenen Æhren auf dem Felde, nâchdèm das Getreide abgeſchnitten, aufgebunden und fortgeſchaft worden.*

GLAND, ſ. m. *Die Eichel, die Frucht des Eichbaumes.* Ramaſſer du gland; *Eicheln auflèſen.* Engraiſſer des cochons avec du gland; *Schweine mit Eicheln mäſten.*

Fig. nennet man gewiſſe von den Bortenwirkern gemachte goldene, ſilberne, ſeidene oder wollene Zieraten oder Troddeln, welche die Geſtalt einer Eichel haben, wie auch eichelförmige Knöpfe &c. Glands, *Eicheln. Beſonders wird ſowohl in der Anatomie, als im gemeinen Lèben der äuſſerſte Theil des männlichen Gliedes* Gland, *die Eichel genant. Bei den Pergamentmachern heiſst* Gland, *die Klemme oder Zwinge, ein Werkzeug, womit die Haut, welche geſchabt werden ſoll, über den Rahmen geſpannet wird.* Gland, *heiſst auch die Kluppe, eine Bank der Kamm-Macher, worein die Kämme geſpannet werden, wenn ſie ihre Zähne bekommen ſollen.*

Gland de terre, *oder* Gesse sauvage, ſ. m. *Die Erd-Eichel, die Erdnuß, die knollige Platt-Erbſe, und beſonders die knolligen Wurzeln dieſer Pflanze.*

Gland de mer, *die Mèr-Eichel, Sè-Eichel, Mèrbohne, eine vielſchalige Muſchel welche einige Æhnlichkeit mit einer Eichel hat.*

GLANDE, ſ. f. *Die Drüſe, ein weicher, lockerer und ſchwammiger Theil an den thieriſchen Körpern, durch welchen eine Abſonderung einiger flüſſiger Theile geſchiehet. (Die verſchiedenen Benennungen der Drüſen findet man unter den Beiwörtern womit* Glande *verbunden wird, z. B.* ſébacée, milliaires, pinéale, ſynoviale *und andere mehr.)*

Im gem. Lèb. pflègt man auch die Mandeln oder die zwei Drüſen am Anfange des Schlundes, am obern Theile der Luftröhre, Les glandes *zu nennen. (Siehe* Amygdale.*)*

Glande, *heiſst auch, eine Geſchwulſt oder ein Geſchwür an irgend einem Theile des Körpers.* Il lui eſt ſurvenu une groſſe glande à la gorge; *er hat eine ſtarke Geſchwulſt oder ein gröſſes Geſchwür im Halſe bekommen.*

GLANDÉ, ÉE, adj. *Man nennet* Un cheval glandé; *ein Pferd, dèm die Drüſen unter der Ganaſſe geſchwollen ſind. Man pflègt auch wohl einen Kranken, dèm die Mandeln geſchwollen ſind,* Un malade glandé *zu nennen.*

In der Wapenk. heiſst Un chêne glandé; *eine*

Qqqq 2 *Eiche*

Eiche voll Eicheln, die von einer andern Farbe sind als die Eiche selbst.

GLANDÉE, f. f. *Die Eichel-Ærnde, die Einsamlung der Eicheln;* it. *die Eichelmast, Eichmast, an einigen Orten das Eckerich, die im Walde unter den Eichbäumen liegenden Eicheln, in sofern sie zur Mast dienen.* La glandée fut abondante cette année là; *die Eichel-Ærnde fiel in diesem Jahre reichlich aus, es hat in diesem Jahre viel Eicheln, oder wie man in einem allgemeinern Ausdrucke zu sagen pflegt, viel Mast, viel Mastung gegeben, worunter man sämtliche zur Mastung dienliche Waldfrüchte versteht.* Envoyer des cochons à la glandée; *Schweine in die Eichelmast, in die Eichmast treiben.*

GLANDULE, f. f. *Eine kleine Drüse.* Les amygdales font des glandules; *die Mandeln im Halse sind kleine Drüsen.*

GLANDULEUX, EUSE, adj. *Drüsig, Drüsen habend, aus Drüsen zusammen gesezt.* Les mammelles font des corps glanduleux; *die Brüste sind drüsige Körper.*

GLANE, f. f. *Eine Handvoll oder ein Büschel Æhren, die man auf dem Felde aufgelesen hat, nachdem das Getreide bereits geschnitten und in die Scheuer geführet worden.* Une grosse glane; *eine grosse Handvoll, ein grosses Büschel Æhren.* Ses glanes lui suffisent pour la nourrir; *die Æhren, welche sie auf dem Felde auflieset, sind hinreichend sie zu ernähren; sie kan blos vom Æhrenlesen leben.*

Sprichw. und fig. sagt man: Il y a encore champ, beau champ pour faire glane; *es ist noch ein schönes Feld zu bearbeiten übrig, es läßt sich noch viel in diesem Fache (welches ein anderer schon bearbeitet hat) thun.*

Man nennet Une glane de poires; *eine Kluppe oder wie man an andern Orten sagt, ein Kluppert Birnen, mehrere Birnen, die dicht neben einander an einem Aste hängen.* Une glane d'oignons; *ein Bund Zwiebeln, eine Reihe oder Schnür in Gestalt einer Æhre zusammen gebundener Zwiebeln.*

GLANER, v. a. *Æhren lesen, Æhren stoppeln, oder auch schlechthin, ähren oder stoppeln, die in den Stoppeln liegen gebliebenen Æhren zusammen lesen.* Cette paysanne a glané plus d'un setier de blé durant l'Août; *diese Bäurinn hat während dem August mehr als ein Setier Getraide zusammen gestoppelt oder auf dem Felde aufgelesen.*

Fig. sagt man im gem. Leb. von jemand, der sich zwar bei einer Sache bereichert, aber doch auch noch für Andere etwas übrig gelassen hat, oder der eine Materie bearbeitet, die noch lange nicht erschöpft ist, worüber sich noch viel sagen läßt, Il a laissé à glaner après lui; *er hat noch eine Nachlese für Andere übrig gelassen.* Glaner après un autre; *einem Andern nachstoppeln, nachholen was ein Anderer übergangen hat.*

GLANÉ, ÉE, partic. & adj. *Gestoppelt. Siehe* Glaner.

GLANEUR, EUSE, f. *Der Æhrenleser, die Æhrenleserinn, der Stopler, die Stoplerinn, eine Person welche die auf dem Felde liegen gebliebenen Æhren zusammen lieset; an einigen Orten der Nachleser, die Nachleserinn.*

* GLANIS, f. m. *Der Wels, ein grosser Raubfisch, welcher sich in grossen Flüssen und Landseen aufhält.*

GLANURE, f. f. *Die Æhrenlese, die Nachlese, derjenige Vorrath von Getreide, den man durch das Æhrenlesen oder Stoppeln zusammen gebracht hat.*

GLAPIR, v. n. *Kläffen, wird hauptsächlich von dem hellen Bellen junger Hunde und Füchse gebraucht. Fig. sagt man von einer Person, die eine sehr kreischende Stimme hat,* Elle glapit. Cette femme ne chante pas, elle ne fait que glapir; *diese Frau singt nicht, sie kreischt nur.*

GLAPISSANT, ANTE, adj. *Kläffend;* it. *kreischend.* Un ton glapissant, une voix glapissante; *ein kreischender Ton, eine kreischende Stimme.*

GLAPISSEMENT, f. m. *Das Kläffen der jungen Hunde und Füchse;* it. *das Kreischen, der kreischende Ton einer Person wenn sie spricht oder singt.*

† GLARÉOLE, f. m. *Der Sandläufer, Strandläufer, das Grieshuhn, eine Art Vögel, welche den Schnepfen ähnlich sind, und sich an den sandigen Ufern der Flüsse und Seen und in sumpfigen Gegenden aufhalten.*

GLAS, f. m *Das Todtenglöckchen oder vielmehr das Anschlagen und Läuten einer kleinen Glocke, wenn jemand in den lezten Zügen liegt oder bereits verschieden ist, an einigen Orten das Züngenglöckchen.* Sonner le glas; *das Todtenglöckchen, Zügenglöckchen läuten.*

GLAUCIUM, *siehe* PAVOT CORNU.

GLAUCOME, f. m. *Der grüne Staar, diejenige Augenkrankheit, da die kristallene Feuchtigkeit sich verdicket, und eine meergrüne Farbe bekomt, die nach und nach immer dunkler wird.*

GLAUX, f. m. *Das Milchkraut. Siehe* Herbe au lait.

GLÈBE, f. f. *Dieses aus dem Lateinischen* Gleba *gemachte Wort, heißt eigentlich der Erdkloß, ein Kloß oder Stück zusammen gebackener Erde, wird aber nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Esclaves de la glèbe; *so hießen bei den Römern Sclaven, die mit zu dem Grund und Boden gerechnet wurden, worauf sie dienten, die von dem Grund und Boden ihrer Herren unzertrennlich waren. Es gibt noch heut zu Tage in verschiedenen Ländern Leib-Eigene Unterthanen, die man* Serfs de la glèbe *nennet, und das dem Grundherren zustehende Recht über diese Leib-Eigene, heißt* Le droit de la glèbe.

GLÈNE, f. f. *(Anat.) Die Pfanne, die halbkugelige Vertiefung in einem Knochen, worein sich ein anderer Knochen einfügt, aus welcher Zusammenfügung dann ein Gelenke entstehet.*

GLENOÏDALE, adj. f. *Man nennet in der Anatomie*, Cavités glénoïdales; *Pfannen-Höhlen, oder schlechthin Pfannen, diejenigen halbkugeligen Vertiefungen in einem Knochen, worein sich zu den Gelenken ein anderer Knochen einfügt.*

GLENOÏDE, adj. f *(Anat.) Die Gelenk-Pfanne, eine flache Gelenkgrube an den Knochen thierischer Körper.*

GLETTE, f. f. *(ein aus dem Deutschen entlehntes Wort) Die Glätte, die glâs-artige Schlacke des Bleies. Die gelbe ist unter dem Namen der Goldglätte, die weisse aber der Silberglätte bekant. Siehe* Litarge.

GLISSADE, f. f. *Das Glitschen oder Ausglitschen, das unwilkührliche Ausgleiten der Füsse auf einer glatten und schlüpfrigen Fläche.* Il fit une glissade & tomba; *er glitschte, und fiel.*

GLISSANT, ANTE, adj. *Schlüpfrig, glitschig. (Wird von einer Fläche gesagt, wo man leicht gleiten, mit den Füssen ausgleiten kan.)* Le chemin est fort glissant; *der Weg ist sehr schlüpfrig oder glitschig.* Quand il y a du verglas, il fait bien glissant; *bei dem Glatt-Eise ist es sehr schlüpfrig.* Un pas glissant; *ein ungewisser Schritt, bei welchem man gleitet oder glitschet.*

Fig. sagt man, C'est un pas glissant; *das ist ein schlüpfriger, ein bedenklicher, gefährlicher Schritt.*

GLISSE, f. m. *So heisst in der Tanzkunst ein gewisser Schritt, da man den Fuss leise auf der Erde vor sich hin schleift.*

GLISSER, v. n. *Gleiten, mit den Füssen ausgleiten, glitschen.* Glisser sur le pave; *auf dem Pflaster gleiten, oder ausgleiten.* Quand il fait du verglas, on glisse; *wenn es glatt-eiset, wenn Glatt-Eis entstehet, so glitschet man, so hat man keinen sichern Tritt.* Le pied lui glissa, & il tomba; *der Fuss glitt aber glitsch e ihm aus, und er fiel. Man sagt auch,* L'echelle glissa; *die Leiter glitt aus, glitschte aus.* Le verre m'a glissé des mains; *das Glâs ist mir aus den Händen geglitscht.*

Glisser sur la glace; *gleiten, schleifen (in einigen Provinzen, glandern, schlittern) sich stehend auf dem glatten Eise bewêgen.* Les enfans se plaisent à glisser; *die Kinder gleiten oder schleifen gern auf dem Eise.*

Glisser sur quelque chose, *heisst eigentlich so viel als,* Passer legèrement sur quelque chose; *sachte über etwas hinfahren. (Wird aber nûr im figürlichen Verstande gebraucht und heisst dann, eine Sache, eine Materie nûr obenhin berühren.)* C'est une matière délicate qu'il ne faut pas trop approfondir, il faut glisser légèrement dessus; *das ist eine kitzelige Materie, die man nicht gründlich untersuchen darf, man muss nûr leicht darüber hingehen, man muss sie nûr obenhin berühren.*

Sprichw. und fig. sagt man: C'est à vous à glisser, c'est votre tour à glisser; *nun ist die Reihe an Ihnen; nun müssen Sie daran. Man bedienet sich dieser Rêdens-Art hauptsächlich wenn von einer Sache die Rêde ist, welche Gefahr, Mühe und Unkosten erfordert. Wenn jemanden durch seine eigene Schuld, oder auch zufälligerweise etwas Verdriesliches widerfahren ist, sagt man,* Le pied lui a glissé; *er ist nêben aus geglitscht.* Prenez garde que le pied ne vous glisse; *nêhmen Sie sich in Acht, dass Sie nicht nêben aus glitschen, dass Ihnen nichts Übels widerfahre.*

GLISSER, v. a. (quelque chose dans ...) *Etwas unvermerkt, ganz sachte an einen Ort hinbringen, hinein thun, hinein schieben oder stekken.* Glisser sa main dans la poche de quelqu'un; *seine Hand unvermerkt, ganz sachte in jemandes Tasche hinein thun, einem heimlich in die Tasche greifen.* Glisser un papier dans un sac; *ein Papier unvermerkt in den Sack schieben oder stecken. Man sagt auch,* Glisser une clause dans un contrat; *unvermerkt eine Klausel in einen Contract mit einschieben oder einrücken.* Glisser un mot dans un discours; *ein Wort in einer Rêde mit einfliessen lassen*

Fig. sagt man Glisser une opinion, une erreur dans l'esprit de quelqu'un; *einem unvermerkt eine Meynung beibringen, einen Irthum einflössen, in den Kopf setzen.* C'est lui qui a glissé cette erreur parmi le peuple; *er ist es, der diesen Irthum unter das Volk gebracht hat, dêr dem Volke diesen Irthum in den Kopf gesezt hat.*

SE GLISSER, v. récipr. (dans quelque lieu) *Sich irgendwo hinein schleichen.* Il se glissa doucement dans le cabinet; *er schlich sich sachte in das Cabinet.* Les troupes se glissèrent le long de la contrescarpe; *die Truppen zogen sich unvermerkt längs dem bedekten Wêge hin. Fig. heisst* Se glisser, *sich einschleichen.* Cette erreur se glissa à la Cour; *dieser Irthum schlich sich bei Hofe ein.* Cette opinion s'est glissée insensiblement dans les esprits; *diese Meynung hat sich unvermerkt in die Gemüther eingeschlichen.*

GLISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Geglitten &c. Siehe* Glisser.

GLISSOIRE, f. f. *Die Gleitbahn, Schleifbahn (die Glander, Schlitterbahn) eine auf dem Eise gemachte glatte Bahn, darauf zu gleiten, zu schleifen.* Les enfans font des glissoires sur les ruisseaux gelés; *die Kinder machen sich Gleitbahnen auf den gefrôrnen Bächen.*

GLOBE, f. m. *Die Kugel, ein runder Körper, in dessen äussern Fläche alle Punkte gleich weit von dem Mittelpunkte abstehen.* Le globe de la terre; *die Erdkugel, derjenige Weltkörper, welchen wir bewohnen, sofern er einer Kugel ähnlich ist.* La terre & l'eau ne font qu'un globe; *die Erde und das Wasser machen zusammen nur eine Kugel aus. Man pflègt auch die Gestirne, sofern sie ihrer Gestalt nach als runde Körper betrachtet werden,* Globes céleftes, *Himmelskugeln zu nennen. Eigentlich aber versteht man unter* Globe célefte, *Himmelskugel, eine künstliche Kugel, auf welcher der Stand der Sterne gegen einander abgebildet ist, im Gegensatze von* Globe terreftre, *Erdkugel, eine künstliche Kugel, welche die Oberfläche unsers Erdbodens vorstellet.*

Globe de feu, *Feuerkugel, ölige und harzige Dünste, welche sich oben in der Luft in einen Klumpen sammeln, sich durch ihre innere Bewegung entzünden, und alsdann in Gestalt einer leuchtenden Kugel niederfallen.*

In der Artillerie heißt Globe de feu, *die Feuerkugel, jede Kugel, welche angezündet werden und brennen kan, und dann nach der besondern Art ihrer Einrichtung verschiedene Namen erhält, z. B. Brandkugel, Dampfkugel, Leuchtkugel, Feuerballen &c.*

Le globe impérial; *der Reichs-Apfel, eine Kugel mit einem Kreuze darüber, sofern sie ein altes symbolisches Zeichen der höchsten kaiserlichen und königlichen Gewalt ist.*

Globe de compreſſion, *siehe* Compreſſion.

GLOBULAIRE, f. f. *Die Kugelblume. (eine Pflanze)*

GLOBULE, f. m. dim. *Das Kügelchen, eine kleine Kugel, ein kleiner kugelförmiger Körper.* Les vapeurs font compofées de globules d'eau; *die Dünste sind aus kleinen Wasserkügelchen zusammen gesezt.* Les globules du fang; *die Blutkügelchen.*

GLOBULEUX, EUSE, adj. *Aus kleinen Kügelchen zusammen gesezt.* La matière globuleufe; *die aus kleinen Kügelchen zusammen gesezte Materie.*

GLOIRE, f. f. *Der Ruhm, die laute Erzählung der Volkommenheiten einer Person oder Sache, und die damit verbundene Ehre.* Gloire *wird auch sehr oft durch Ehre übersezt, sofern man durch Ehre einen höhern Grad des guten Namens oder Rufes, oder sonst einen Vorzug versteht.* Acquerir de la gloire; *Ruhm erwerben.* Chercher la gloire; *Ruhm suchen.* Afpirer à la gloire; *nach Ruhm, nach Ehre streben.*

Man sagt Gloire foit à Dieu; *Ehre sey Gott.* Faire gloire de quelque chofe; *sich eine Ehre aus etwas machen, sich etwas für eine Ehre schätzen, eine Ehre in etwas suchen;* it. *mit etwas prahlen, groß thun, sich einer Sache rühmen.* Il fait gloire de vous fervir; *er macht sich eine Ehre daraus Ihnen zu dienen.* Il fait gloire de fes excès; *er rühmt sich seiner Ausschweifungen.* Il fait gloire de fa prodigalité; *er prahlet mit seiner Verschwendung, er macht sich eine Ehre daraus ein Verschwender zu seyn.*

In folgenden Redens-Arten wird Gloire *durch Herlichkeit übersezt.* La gloire de Dieu; *die Herlichkeit Gottes, der ganze Umfang seiner Volkommenheiten, nach welchen ihm der höchste Ruhm, die höchste Ehre gebühret.* Le fils de Dieu viendra dans fa gloire, dans la majefté de fa gloire; *der Sohn Gottes wird kommen in seiner Herlichkeit, in der Majestät seiner Herlichkeit.* La gloire éternelle; *die ewige Herlichkeit, die künftige Glückseligkeit der Gläubigen nach der Auferstehung, die Herlichkeit des ewigen Lebens.*

GLOIRE, *heißt auch, die Ruhmsucht, Ehrsucht, der Stolz, die thörichte Eitelkeit und Ehrbegierde.* La gloire le perdra; *die Ruhmsucht, der Stolz, die Ehrsucht wird ihn stürzen, wird ihn ins Verderben bringen.* La vaine gloire; *die eitele Ehre, der aus Eitelkeit entspringende zu vortheilhafte Begriff von sich selbst und seinem Vorzuge.* Une fote gloire; *eine thörichte Ruhmsucht, Ehrbegierde oder Eitelkeit.*

Bei den Malern heißt Gloire, *die Glorie, eine Vorstellung des offenen Himmels, mit den Personen der Gottheit, mit Engeln, Heiligen &c. Auch auf den Schaubühnen wird eine dergleichen beleuchtete Vorstellung in der Höhe der Bühne, wo man den Himmel offen und mit heidnischen Gottheiten angefüllet erblikt,* Gloire *genant.*

Bei Lustfeuerwerken heißt Gloire, *eine große glänzende Sonne.*

GLORIEUSEMENT, adv. *Rühmlich, auf eine rühmliche Art, mit Ehren.* Il eft mort glorieufement; *er ist rühmlich gestorben, er ist eines rühmlichen Todes gestorben.* Il s'eft tiré glorieufement de cette affaire; *er hat sich auf eine rühmliche Art, er hat sich mit Ehren aus diesem Handel gezogen.*

Man nennet in der theologischen Sprache Les corps glorieux; *die verklärten, verherlichten Leiber der Seligen nach der Auferstehung: und in der Sprache des gemeinen Mannes pflegt* Glorieux, *wenn von der Jungfrau Maria oder von den Aposteln die Rede ist, anstatt* Saint *gebraucht zu werden.* La glorieufe Vierge Marie, les glorieux Apôtres faint Pierre & faint Paul.

GLORIEUX, EUSE, adj. *Rühmlich, Ruhm bringend, Ruhm gewährend, in der erhabenen Schreib-Art, glorreich;* it. *ruhmvoll, mit Ruhm gekrönet, überhäuft;* it. *ruhmwürdig, glorwürdig, des Ruhmes, der höchsten Ehre würdig.* C'eft une belle & glorieufe action de délivrer fa patrie; *es ist eine schöne und rühmliche, eine glorreiche That, sein Vaterland zu befreien.*

Pré-

Préférer une glorieuse mort à une longue vie; *einen rühmlichen Tod einem langen Lèben vòrziehen.* Il revint glorieux & triomphant dans sa patrie; *er kàm ruhmvoll und siegend, er kàm mit Ruhm und Sieg gekrönt in sein Vaterland zurück.* C'est une action bien glorieuse; *das ist eine sehr ruhmwürdige Handlung.* Feu sa Majesté impériale de glorieuse mémoire; *Seine verstorbene kaiserliche Majestät glòrwürdigen Gedächtnisses.*

Sprichw. sagt man im gem. Lèb Il n'est pas corps glorieux; *er ist kein verklärter Leib, er ist noch ein Mensch, dèr menschlichen Fèhlern und Schwachheiten unterworfen ist; und von einem Menschen, der zu Verstopfungen geneigt ist, pflegt man zu sagen,* Il est corps glorieux.

Glorieux, *heißt auch, stolz, hòchmütig, eingebildet, eitel, zu sehr von sich und seinen Vorzügen eingenommen.* Il a du mérite, mais il est un peu glorieux; *er hat Verdienste, aber er ist ein wenig stolz, er bildet sich zu viel darauf ein.* Il est sot & glorieux; *er ist albern und eingebildet, er ist ein alberner und eingebildeter Mensch.*

Substantive heißt Glorieux, *der Ruhmrèdige, ein ruhmrèdiger Mensch, der Gròsprecher, ein Hòchmuths-Narr. Sprichw.* Il fait bon battre glorieux, il ne s'en vante pas, *oder schlechthin,* Il fait bon battre glorieux; *ein Ruhmrèdiger, ein Gròssprecher ist gùt prügeln, er rühmt sich der empfangenen Schläge nicht.*

GLORIFICATION, s. f. *Die Verherlichung, die Erhèbung zur ewigen Herlichkeit, die Verklärung.* La glorification des Elus; *die Verherlichung der Auserwählten.*

GLORIFIER, v. a. *Verherlichen, jemandes Herlichkeit feierlich offenbaren, oder ihn der Herlichkeit theilhaftig machen. Dieses Wort komt nür in folgenden Rèdens-Arten vòr:* Dieu soit loué & glorifié; *Gott sey gelobet und verherlichet, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, Gott sey gelobet und gepriesen oder gebenedeiet.* Dieu est glorifié dans ses Saints; *Gott ist in seinen Heiligen verherlichet.* Dieu glorifie les Saints; *Gott verherlichet die Heiligen, macht sie der ewigen Herlichkeit theilhaftig.*

Se Glorifier, v. récipr. (de quelque chose) *Sich einer Sache rühmen, stolz auf etwas seyn.* Se glorifier de sa noblesse, de ses richesses; *sich seines Adels, seiner Reichthümer rühmen, damit pralen, sich viel darauf einbilden, gròß damit thun. Man sagt auch im guten Verstande,* Se glorifier dans quelque chose; *seinen Ruhm, seine Ehre in etwas suchen oder setzen.*

Glorifié, ée, partic. & adj. *Verherlicht. Siehe* Glorifier.

GLOSE, s. f. *Die Glosse, die Auslègung eines unbekanten und dunklen Wortes. Man nennet* Glose ordinaire; *die Randglosse, eine auf den Rand eines Büches oder einer Schrift gedruckte oder geschriebene Glosse oder Anmerkung; besonders versteht man darunter die Randglossen bei der Vulgata.* Glose interlinéaire; *eine zwischen den Linien des Textes geschriebene Glosse oder Erklärung. Zuweilen wird* Glose *die Glosse auch im Singulàr von einer ganzen Samlung solcher Erklärungen gesagt.* La glose du Droit civil, du Droit canon; *die Glosse über das bürgerliche, über das kanonische Recht.* La glose vaut mieux que le texte; *die Glosse ist besser als der Text. Sprichwörtlich sagt man von einer Erklärung, die dunkler ist, als der Text selbst,* C'est la glose d'Orléans, qui est plus obscure que le texte.

Glose, *heißt auch eine Art Gedicht, wo jede Strophe sich mit einem Verse endiget, dèr aus einem andern Gedichte entlehnt ist, woraus man den Stoff zu dem seinigen genommen hat.*

GLOSER, v. a. *Glossen machen, durch Glossen erklären oder auslègen. (Man sagt auch Glossiren)* Les Auteurs qui ont glosé la Bible; *diejenigen Schriftsteller, welche Glossen, Erklärungen, Auslègungen über die Bibel gemacht haben, (welche über die Bibel glossirt haben.)*

GLOSER, v. n. (sur quelque chose) *Glossen, bòshafte Anmerkungen über etwas machen, eine Sache höhnisch tadeln, sich über etwas aufhalten.* Vous glosez sur tout; *Sie machen über alles Anmerkungen; Sie haben bei jeder Sache etwas zu erinnern.* Il n'y a point à gloser sur sa conduite; *es ist nichts gegen seine Aufführung zu sagen oder einzuwenden.* Cela est net, il n'y a rien à gloser; *die Sache ist klàr, es ist nichts dagègen zu sagen oder zu erinnern.* Que trouvez-vous à gloser là-dessus? *was haben Sie dagègen zu sagen, zu erinnern, einzuwenden? (In diesen beiden Rèdens-Arten wird* Gloser *activ gebraucht.)*

Glosé, ée, partic. & adj. *Durch Erklärungen erläutert, glossirt. Siehe* Gloser.

GLOSEUR, EUSE, s. *Der Glossenmacher, die Glossenmacherinn, eine Persòn, die über alles bòshafte Anmerkungen macht, alles übel auslègt. Man übersezt dieses Wort gemeiniglich durch Tàdler, Tàdlerinn, oder auch wohl durch das ungewöhnlichere Wort Kritler, Kritlerinn.* C'est un gloseur impitoyable; *er ist ein unbarmherziger Tàdler.* Un gloseur perpétuel; *ein Erzkritler, dèr über alles etwas weiß, gègen alles etwas einzuwenden oder zu erinnern hat.*

GLOSSAIRE, s. m. *Das Gossarium, ein alphabetisches Verzeichniß gewisser wenig bekanter Wörter einer Spràche, nebst einer hinzugefügten Erklärung derselben.*

GLOSSATEUR, s. m. *Ein Schriftsteller, der Glossen, Erklärungen, Auslègungen über ein Büch macht, (der Glossator). Dieses Wort komt selten anders als in folgender Rèdens-Art vòr:*

Les

Les Glossateurs de la Bible; *die Glossatoren der Bibel.*

GLOSSOCATOCHE, f. m. *Der Zungenhalter, ein zangenförmiges Instrument, womit die Zunge niedergedrückt wird, wenn man in den Schlund hinunter sehen will, um den Sitz eines daselbst entstandenen Übels zu entdecken.*

GLOSSOCOME, f. m. *Die Beinlade, ein hölzernes Werkzeug der Wund-Ærzte, zerbrochene Beine darin gerade zu heilen.*

GLOSSOPÈTRE, f. m. *Der Zungenstein, oder wie andere sagen, die Steinzunge. Mit diesem Namen belegt man gewisse Versteinerungen, welche man für Zähne des Hayfisches oder auch für Zähne des Schundes hält.*

* GLOSSO-PHARINGIEN, f. m. & adj. *Man nennet in der Zergliederungskunst* Glosso-Pharingiens *oder adjective* Muscles glosso-pharingiens; *Zungen-Muskeln, zwei kleine längs der Zunge her liegende Muskeln, die mit einem ihrer Enden an der Zunge, mit dem andern aber an dem Seitentheile des Schlundes hangen.*

GLOTTE, f. f. *Der Luftröhrenspalt, der kleine schiefe Spalt an dem Kopfe der Luftröhre, durch welche man bei dem Athemholen und Reden die Luft aus und ein läßt, und welches das eigentliche Werkzeug der Stimme ist.*

GLOUGLOTTER, v. n. *Siehe* Glousser.

GLOUGLOU, f. m. *Das Gluckgluck, der Laut welcher entsteht, das Geräusch welches der Wein oder sonst ein flüssiger Körper macht, wenn er aus einer vollen Bouteille eingeschenkt oder in großen Schlücken getrunken wird.*

GLOUSSEMENT, f. m. *Das Glucksen oder Glucken der Hühner. Siehe* Glousser.

GLOUSSER, v. n. *Glucksen oder Glucken, ein Wort, welches den Laut nachahmet, den die Hühner von sich geben, wenn sie brüten wollen, oder wenn sie ihre Jungen führen.* La poule glousse; *die Henne gluckset oder glucket.*

GLOUTERON, f. m. *Siehe* BARDANE.

GLOUTON, ONNE, adj. *Gefräßig, freßgierig, unmäßig im Essen, und wenn von Thieren die Rede ist, gierig auf den Fraß.* Cet homme est fort glouton, *oder auch substantive,* C'est un gros glouton; *dieser Mensch ist sehr unmäßig im Essen, ist ein gewaltiger Fresser, ein unmäßiger Esser.* Le loup est un animal glouton; *der Wolf ist ein gefräßiges Thier.*

GLOUTONNEMENT, adv. *Gierig, das, was man ißt, auf eine gierige Art verschlingend.* Manger gloutonnement; *gierig essen.*

GLOUTONNERIE, f. f. *Die Gefräßigkeit, die Freßbegierde, die Neigung zum unmäßigen Essen und die Begierde mit welcher man die Speisen hinunter schluckt.* Manger avec gloutonnerie; *mit unmäßiger Begierde, gierig essen.*

GLU, f. f. *Der Vogelleim, ein aus der Rinde der Stechpalmen oder aus Mistelbéren gesottener Leim, die Leimruthen, woranf man kleine Vögel fangen will, damit zu bestreichen.*

GLUANT, ANTE, adj. *Kleberig, eine zähe bindende Feuchtigkeit enthaltend.* Avoir les mains gluantes; *kleberige Hände haben.* Une sueur gluante; *ein kleberiger Schweiß.*

GLUAU, f. m. *Die Leimruthe, eine mit Vogelleim bestrichene Ruthe, Vögel darauf zu fangen.* Tendre des gluaux; *Leimruthen aufstecken.*

GLUER, v. a. *Kleberig machen.* Ces confitures lui ont glué toutes les mains; *diese eingemachte Sachen haben ihm die Hände ganz kleberig gemacht.*

GLUÉ, ÉE, partic. & adj. *Kleberig gemacht. Siehe* Gluer.

GLUI, f. m. *Grobes Roggenstroh zum Dachdecken und Packen.*

GLUTEN, f. m. *Das Gluten. So nennet man in der Naturgeschichte diejenige bindende Materie, mittelst welcher die Theile, woraus ein fester Körper besteht, mit einander verbunden sind und zusammen hangen.*

* GLUTINANT, f. m. *(Arzeneiw.) Ein bindendes Mittel, wodurch getrente Theile wie durch einen Leim mit einander verbunden werden.*

* GLUTINATIF, adj. & f. m. *(Arzeneiw.)* Un glutinatif *oder* Un remède glutinatif; *ein bindendes, zujammen heilendes Arzeneimittel, welches die durch äusserliche Gewalt getrennten Theile gleichsam wieder zusammen leimet, wieder mit einander verbindet.*

GLUTINEUX, EUSE, adj. *Kleberig, eine zähe bindende Feuchtigkeit enthaltend.* Une matière glutineuse; *eine kleberige Materie.*

GLYCONIEN, ENNE, *oder* GLYCONIQUE, adj. *Man nennet in der lateinischen und griechischen Dichtkunst* Vers glyconiens *oder* glyconiques; *glyconische Verse, Verse, die aus drei Füßen bestehen, davon der erste ein Spondæus, Jambus oder Trochæus, der zweite ein Choriambus und der dritte ein Jambus ist. (Diese Verse haben ihren Namen von einem griechischen Dichter* Glycon*.)*

GLYPHE, f. m. *Der Schlitz. So heißt in der Baukunst ein jedes vertieftes Glied, z. B. eine Hohlkehle, ein Rinnenstreif &c. Daher* Triglyphe, *der Dreischlitz. (Siehe dieses Wort.)*

GLYPTOGRAPHIE, f. f. *Die Wissenschaft von allen geschnittenen Steinen in erhabener und vertiefter Arbeit.*

GNAPHALIUM, f. m. *Das Ruhrkraut, die Ruhrpflanze, eine Pflanze, die wegen ihrer troknenden zusammen ziehenden Kraft wider die rothe Ruhr gebraucht wird.*

GNOME, f. m. *Der Gnôm, ein griechisches Wort, mit welchem die ehemaligen Kabalisten gewisse Erdgeisterchen bezeichneten, welche die unterirdischen Schätze bewahren.*

GNOMIDE, ſ. f. *Die Gnominn, ein weiblicher Gnôm.* (*Siehe* Gnome)

GNOMIQUE, adj. de t. g. *Heißt in der Dichtkunſt ſo viel als*, Sententieux. Un poëme gnomique; *ein Gedicht, welches viele Sentenzen oder Lehrſprüche enthält.*

GNOMON, ſ. m. *Der Zeiger an einer Sonnen-Uhr, deſſen Schatten die Stunden anzeiget*; it. *ein aſtronomiſcher Zeiger, womit man die Höhe der Sonne und der Sterne mißt.*

GNOMONIQUE, ſ. f. *Die Gnomonik, die Kunſt Sonnen-Uhren zu verfertigen, die Sonnen-Uhrkunſt.*

* **GNOSTIQUES**, ſ. m. pl. *Die Gnoſtiker. Mit dieſem aus dem Griechiſchen entlehnten Worte bezeichnete man in den erſten Zeiten der chriſtlichen Kirche Leute, die ſich einer höhern Erkentniß und Erleuchtung in geiſtlichen Dingen rühmten.* (*Was man in der Folge noch für Begriffe mit dieſen Namen verknüpfte, findet man in der Encyclopedie.*)

GO. (Tout de go.) *Dieſes Wortes bedienet ſich der gemeine Mann anſtatt* Librement, ſans façon. Il entra tout de go; *er kâm ganz frei, ohne viel Umſtände zu machen, herein.*

GOBBE, ſ. f. *Ein vergifteter Biſſen, dèn man Hunden, Füchſen oder andern Thieren in der Abſicht vörwirft, daß ſie davon ſterben ſollen.*

GOBELET, ſ. m. *Der Becher, ein tiefes Trinkgeſchirr, ſo gemeiniglich die Geſtalt eines abgeſtümpften Kegels hat.* Un gobelet d'or; *ein goldener Becher.*

Bei dem franzöſiſchen Hofe heißt Gobelet, *dasjenige Hôf-Amt, welches die Hôfbäckerei, das Schenken-Amt, und die zur Bewahrung des Oôſtes für die königliche Tafel angeſtelten Leute unter ſich hat. Im weitläuftigern Verſtande werden ſämtliche zu dieſem Hôf-Amte gehörige Ober- und Unterbediente* Le Gobelet *genant. Auch der Ort, wo das Brôd, der Wein und das Oôſt für die königliche Tafel täglich hèrgegèben wird, heißt* Le Gobelet.

Gobelet, *heißt auch, der Becher der Taſchenſpieler, die daher* Joueurs de gobelets *heiſſen.* Jouer des gobelets; *aus der Taſche ſpielen. Fig. pflegt man einen liſtigen Betrieger* Un joueur de gobelets *zu nennen.*

GOBELINS, ſ. m. pl. *So heißt die berühmte Scharlach-Färberei und Tapeten-Manufaktür in der Pariſer Vôrſtadt* Saint Marceau *an einem kleinen Fluſſe, welcher ehemals* Bièvre *hieß, nunmehro aber* Rivière des Gobelins *genant wird.*

GOBELOTTER, v. n. *Nippen, im Trinken kleine bekende Züge thun. Wird im gem. Lèb. im üblen Verſtande von einem Säufer geſagt, dèr zwar nûr immer wenig auf einmâl, aber in einem fort trinkt. In dieſem Verſtande wird* Gobelotter *beſſer durch das bekante deutſche Wort bechern überſezt.* Il aime à gobelotter; *er bechert gern.*

* **GOBE-MOUCHE**, ſ. m. *Der Fliegenſchnäpper, Fliegenſtecher, Fliegenfänger, Fliegenſpieſſer, ein kleiner Vogel, welcher die Fliegen in der Luft wegſchnappet und ſich davon nähret.*

GOBER, v. a. *Gierig und auf einmâl hinunter ſchlucken, ohne einen Geſchmack von dèm zu haben, was man hinunter ſchluckt.* Gober une couple d'œufs frais; *ein Pâr friſche Eier ausſchlürfen und hinunter ſchlucken.* (*gemein*)

Sprichw. und fig. ſagt man von einem Menſchen dèr müſſig geht oder die Zeit unnütz vertändelt, Il ne fait que gober des mouches, *oder* Il ne fait que gober du vent; *er fängt nûr Mücken, er haſcht nûr Wind: Und von einem leichtgläubigen Menſchen pflegt man zu ſagen,* Il gobe tout ce qu'on lui dit; *er glaubt alles was man ihm ſagt.* Il gobe les louanges les plus groſſières; *er nimt die plumpeſten Lobes-Erhèbungen für Ernſt auf.*

Gober quelqu'un *heißt im gem. Lèb. einen unvermuthet auffangen, weghaſchen oder bei dem Kopf nèhmen.* On l'a gobé au ſortir de chez lui pour le mener en priſon; *man fing ihn auf, als er èben aus dem Hauſe ging, man nahm ihn, als er èben ausgehen wolte bei den Ohren, um ihn ins Gefängniß zu führen.*

Gobé, ée, partic. & adj. *Gierig verſchluckt. Siehe* Gober.

SE GOBERGER, v. récipr. (de quelqu'un) *Sich über jemanden aufhalten oder luſtig machen, ſein Geſpötte mit jemanden haben.* (*pöbelhaft*)

GOBERGES, ſ. f. pl. *Die Bett-Brèter, die Quèr-Brèter, die den Boden einer Bett-Lade ausmachen, auf welche der Strohſack zu liegen komt. Bei den Schreinern oder Tiſchlern werden die Stangen, womit eine eingelègte Arbeit, nachdèm ſolche geleimt worden, auf dem Werktiſche feſt zuſammen gezwänget wird,* Goberges *genant.*

GOBET, ſ. m. *Der Biſſen, dèn man gierig hinunter ſchluckt.* (*gemein*) *Fig. ſagt man im gem. Lèben,* Prendre un homme au gobet; *einen Menſchen unvermuthet bei dem Kopfe nèhmen, ihn unverſehens ergreifen, aufhèben.*

GOBETER, v. a. *Verkleiben, die Öfnungen und Ritzen an einer Mauer mit Mörtel oder Gyps zukleiben, mit der Kelle Gyps oder Mörtel zwiſchen die Fugen der Mauerſteine werfen und mit den Fingern hinein drücken.* Gobeter une muraille; *eine Mauer verkleiben oder bewerfen.*

Gobeté, ée, partic. & adj. *Verkleibt, beworfen. Siehe* Gobeter.

GOBIN, ſ. m. *Der Buckelige, einer dèr einen Buckel hat.* (*Siehe* Boſſu) *Im gem. Lèb. braucht man dieſes Wort auch als einen Spottnamen, von Leuten, die keinen Buckel haben:* C'eſt un plaiſant gobin; *er iſt ein drolliger Kauz.*

GOBLIN, f. m. *Der Kobold, Mummel, Mummelmann, Mummelack &c. der Name eines erdichteten Ungeheuers oder Gespenstes, womit man die Kinder fürchten macht.*

GODAILLER, v. n. *Saufen, zechen, oft und viel mit Übermäß trinken. (gemein)* C'est un ivrogne, il ne fait que godailler; *er ist ein Saufaus, er hat die Flasche beständig vör dem Maule.*

* **GODE**, f. f. *Die Sé-Méve. (ein Vogel)*

GODELUREAU, f. m. *Der Jüngferknecht, ein junger Mensch, dèr bei dem Frauenzimmer den süssen Herrn spielt, ein knechtischer Verehrer des weiblichen Geschlechtes. (gemein)*

GODENOT, f. m. *So nennen die Taschenspieler eine kleine menschliche Figür von Elfenbein, womit sie dem Volke allerlei Gaukelspiel vörmachen. Aus Verachtung pflègt man im gem. Lèb. einen kleinen übel gestalteten Menschen* Un petit godenot *zu nennen.*

GODER, v. n. *Sich falten, Falten haben oder werfen, wird von Kleidungsstücken gesagt, die entweder einen fèhlerhaften Schnitt haben oder im Nähen nicht wohl zusammen gelègt worden.* Une manche qui gode; *ein Ærmel, dèr sich faltet, dèr Falten hat, die er nicht haben solte.*

GODET, f. m. *Der Tumler, das Tummelchen, ein kleines rundes Trinkgeschirr ohne Füß und Handhebe, ein kleiner Becher in Gestalt einer halben Kugel.* Boire dans un godet; *aus einem Tumler trinken.*

GODET, *heißt auch, der Schöpf-Eimer, dèr an das Schöpfrad einer Wasserkunst, eines Paternosterwerkes &c. angehängte Eimer, durch welchen das Wasser in die Höhe gehoben wird. Wegen Æhnlichkeit der Gestalt werden noch verschiedene andere becherförmige Gefäße* Godets *genant, z. B. die kleinen Näpfchen worein die Maler Öl und Farben thun.*

In der Kräuterkunde heißt Godet, *der Kelch, das Behältniß der Pflanzen, welches die eigentliche Blume oder Blüthe enthält.*

Bei den Gießern heißt Godet, *das Gießloch, die trichterförmige Röhre, durch welche man das flüssige Metall in die Form laufen läßt.*

Bei den Maurern und Gypsern heißen Godets, *kleine napfförmige Vertiefungen, welche man zuweilen über die alzuengen Steinfugen einer Wand oder Mauer macht, und die hernäch mit dünnem Mörtel oder Gypse ausgefüllet werden, der dann von selbst in die Fugen hinab fließt.*

Godet de plomp; *eine kleine bleierne Speiröhre vorne an einer Dachrinne.*

Man sagt, Porter son chapeau en godet, *den Rand der hintersten Hüt-Krämpe umgeschlagen tragen.*

GODIVEAU, f. m. *(Kochk.) Ein Godiwoh, eine Art Farße von gehaktem Kalbfleische, Kalbsmilchern, Trüffeln und andern dergleichen Zuthaten, die mit feinen Kräutern und Gewürzen zubereitet sind.*

GODRON, f. m. *Die Dütenfalte, Tutenfalte, eine runde hohle Falte an Krägen, Manschetten, Hauben &c.*; it. *ein rund ausgeschweifter Zierath an dem Rande silberner und anderer Gefäße, auch an allerlei Bildhauer- und Schreiner-Arbeit in Gestalt von länglichen Beulen oder Buckeln, so wie z. B. auch die vertieften oder erhabenen Strahlen, welche aussen am Boden des Kastens eines Ringes, vom Mittelpunkte desselben an, bis vorne an den Schluß der Fassung entweder in geraden oder in gewundenen Zügen fortlaufen. In der Baukunst heißt* Godron, *die Eierleiste, ein erhabener eiförmiger Zierath.*

GODRONNER, v. a. *Düten falten, runde hohle Falten an etwas machen, in runde Falten lègen, rund einfalten, z. B. einen Kragen, eine Haube &c. Man sagt auch* Godronner de la vaisselle d'argent; *ausgeschweifte bauchige Zierathen am Rande des Silbergeschirres machen.*

GODRONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Rund gefältelt. Siehe* Godronner.

GOËMON, f. m. *Name eines im Mère und an den Sékülsten wachsenden Krautes, sonst auch* Varec *oder* Sart *genant.*

GOËTIE, f. f. *Die Goëtie, ein aus dem Griechischen gebildetes Wort, wodurch man ehemals eine Art von Zauberei verstand, da man durch Hülfe böser Geister andern Menschen zu schaden suchte.*

* **GOËTIEN**, f. m. *Ein goëtischer Magus oder Zauberer.*

GOFFE, adj. de t. g. *Ein aus dem italiènischen entlehntes Wort, welches so viel heißt als,* Malfait, mal-bâti, grossier, *oder auch,* mal-adroit; *unförmlich, übel gestaltet, plump, tölpisch, und wird im gem. Lèb. von jeder Sache gesagt, die kein gutes Ansehen, kein Geschick hat.* C'est l'homme du monde le plus goffe; *es ist der tölpischte, ungeschicktesle, dumste Mensch von der Welt.* Une statue bien goffe; *eine sehr plumpe Statue.* Un habit goffe; *ein übel gemachtes Kleid.*

GOGAILLE, f. f. *Der Schmauß, das Gelag, die Ergötzlichkeit einer Geselschaft, die sich bei Essen und Trinken lustig macht, singt und schwärmt.* Faire gogaille; *sich bei einem Schmause, bei einem Gelage lustig machen. (Wird nür in der niedern Spräche gebraucht.)*

GOGO. *Man sagt im gem. Lèb.* Vivre à gogo, Être à gogo; *herlich und in Freuden lèben, alles vollauf haben, sich's wohl seyn lassen.*

GOGUENARD, ARDE, adj. *Niedrig und plump scherzend. Man sagt,* Il est goguenard, Il fait le goguenard, *oder auch substantive,* C'est un goguenard; *er ist ein schlimmer Spaßmacher, sein Scherz, sein Spaß komt sehr gemein heraus.*

GOGUENARDER, v. n. *Auf eine niedrige und pöbelhafte Art scherzen oder spaßen.* Ils rioient & goguenardoient ensemble; *sie lachten und trieben allerhand gemeinen Spaß mit einander.*

GOGUETTES, f. f. pl. *Etwas Lustiges, lustige Schwänke,*

Schwänke, kurzweilige Rèden. Conter gognettes; *etwas Lustiges erzählen. Man sagt im gem. Lèben,* Être en goguettes, être en ses goguettes; *lustig, aufgeraumt, bei guter Laune seyn.* Chanter goguettes à quelqu'un; *einem unangenèhme Sachen oder gâr Grobheiten sagen.*

GOINFRE, s. m. *Der Schlämmer, Schwelger, Prasser, ein Mensch dèr seine einzige Lust an Fressen und Saufen hat. (gemein)*

GOINFRER, v. n. *Schlämmen, schwelgen, im Genusse der Speise und des Trankes im hohen Grade unmäßig und üppig seyn. (gemein)*

GOINFRERIE, s. f. *Die Schlämmerei, Schwelgerei, ein hoher Grâd der Unmäßigkeit und Üppigkeit im Essen und Trinken. (gemein)*

GOÎTRE, s. m. *Der Kropf, eine verhärtete Geschwulst an den Drüsen des Halses, ohne eine schmerzhafte Empfindung.* Les Montagnards sont sujets aux goîtres; *die Bergbewohner bekommen gemeiniglich Kröpfe.*

GOÎTREUX, EUSE, adj. *Kropfig, einen Kropf, einen fèhlerhaften Auswuchs am Halse habend.*

GOLFE, s. m. *Der Golf, der Mèrbusen, ein Theil des Mères, welcher in das feste Land hinein tritt. (Kleine Golfe oder Mèrbusen werden Baien oder Buchten genant.)* Le golfe de Venise, golfe de Lion; *der venetianische oder wie man gewöhnlicher sagt, der adriatische Mèrbusen, der lionische Mèrbusen &c.* La mer fait un golfe dans cet endroit-là; *das Mèr macht an diesem Orte eine Bai oder Bucht.*

* GOLFICHE, s. f. *Name einer Art Muscheln, die wie Perlenmutter glänzen.*

† GOLGAS, s. m. *Der Golgas, ein englischer Flanell, dèr auf beiden Seiten mit allerhand größten wolkichten Flecken von mancherlei Farben unter einander bemahlet oder gedruckt ist, und auch türkischer Flanell genant wird.*

GOLILLE, s. f. *So heißt eine Art aufwärts stehender Halskrägen der Spanier.*

* GOLIS, s. m. *Siehe* GAULIS.

GOMME, s. f. *Das Gummi, ein schleimiger klèberiger Saft, welcher von selbst aus gewissen Bäumen und Gewächsen schwitzet, fest wird, und sich im Wasser auflösen läßt.* Gomme de cerisier; *Gummi von Kirschbäumen.* La gomme adragant; *Gummi Traganth.*

GOMME-RÉSINE, s. f. *Das Gummi-Hârz, ein harziges Gummi, das sich wieder in Wasser, noch in Weingeist, noch in Öl allein völlig auflösen läßt.*

GOMMER, v. a. *Gummiren, mit aufgelöſetem Gummi bestreichen oder tränken.* Gommer une couleur; *eine Farbe mit Gummi anmachen oder vermischen, damit sie auf der Leinwand oder auf dem Papiere besser halte.* Eau à gommer; *Gummirwasser, Wasser, worin ein Gummi, besonders arabisches Gummi aufgelöset worden.* Cire à gommer; *Gummir-Wachs, gelbes mit etwas Pech vermischtes Wachs, womit die inwendige Seite des Bett-Zwilligs bestrichen wird, ehe man die Fèdern hinein füllet.*

GOMMÉ, ÉE, partic. & adj. *Gummirt. Siehe* Gommer.

GOMMEUX, EUSE, adj. *Ein Gummi ausschwitzend oder von sich gebend; it. gummi-artig, was die Natûr des Gummi an sich hat.* Il y a en ce pays-là grand nombre d'arbres gommeux; *in diesem Lande gibt es viel Bäume die ein Gummi ausschwitzen oder von sich gèben.* Parties gommeuses; *gummi-artige Theile.*

* GOMMIER, s. m. *Der Gummibaum, ein americanischer Baum, dèr eine größe Menge Gummi oder vielmehr Harz von sich gibt.*

GOMPHOSE, s. f. *Die Nagelfügung, diejenige Beinfügung der thierischen Körper, da ein Knochen in den andern so, wie ein eingeschlagener Nagel steht.*

* GONAGRE, s. f. *Das Gonagra, die Gicht in den Knien. (Siehe* Goutte*)*

GOND, s. m. *(Das D wird nicht ausgesprochen) Die Angel, die Thür-Angel, dèrjenige eiserne Haken, in welchem eine Thür hängt, und um welchen sie sich bewègt, im gem. Lèb. die Haspe oder Häspe.* La porte s'est baissée, parce que les gonds ont lâché; *die Thür hat sich gesenkt, weil die Angeln oder Haspen nâchgelassen haben oder gewichen sind.* Gonds à bois; *einfache Haspen, dèren spitziger Stiel in die hölzerne Thürpfoste hinein getrieben wird.* Gonds à plâtre; *Haspen mit gespaltenen Stielen oder mit Haken, die in eine Mauer mit eingemauert werden.*

Gonds à vis; *Schrauben-Haspen, die man in das Holz einschrauben kan.*

Sprichw. und fig. sagt man, Faire sortir, *oder* mettre quelqu'un hors des gonds; *einen aus aller Fassung bringen, ihn so zornig machen, so in den Harnisch jagen, daß er sich vôr Zorn nicht mehr kennet.*

GONDOLE, s. f. *Die Gondel, ein in Italien, besonders zu Venedig übliches Fâhrzeug ohne Sègel; it. ein länglichtes und schmales Trinkgeschirr ohne Fûß und Henkel, und wie eine venetianische Gondel gestaltet. In der Natûrgeschichte ist auch eine gewisse Art Schnecken unter dem Namen* Gondole, *die Gondel bekant.*

GONDOLIER, s. m. *Der Gondelier, ein Gondelschiffer oder Gondelführer.*

GONFALON *oder* GONFANON, s. m. *(Wapenk.) Die Kirchenfahne, eine Fahne mit drei oder vier herunter hangenden Spitzen, dergleichen besonders gewisse Brüderschaften bei öffentlichen Umgängen zu tragen pflègen.*

GONFALONIER, s. m. *Der Fahnenträger, einer dèr die Kirchenfahne trägt. In Italien werden die Oberhäupter gewisser Städte und Republiken* Gonfalonier *genant.*

GONFLEMENT, s. m. *Das Aufblähen, die Aufblähung*

blähung. das Aufschwellen eines Theiles des Körpers. Un gonflement d'estomac; *eine Aufblähung des Magens.*

GONFLER, v. a. *Blähen, aufblähen, wird von gewissen Speisen gesagt, welche Winde verürsachen und den Leib auftreiben.* La plupart des légumes gonflent l'estomac; *die mehresten Gemüse blähen den Magen oder den Leib auf, verürsachen Blähungen.*

Gonfler, *heißt auch, aufblasen, durch Einblasen der Luft ausdehnen.* Un pigeon qui gonfle sa gorge; *eine Taube die ihren Kropf aufbläset. Fig. sagt man,* Sa fortune l'a gonflé d'orgueil; *sein Glück hat ihn aufgeblasen, hat ihn stolz, hochmüthig gemacht.*

GONFLER, v. n. & récipr. *Schwellen, aufschwellen, von innen ausgedehnt werden.* Dès qu'il a mangé, l'estomac lui gonfle; *so bald er gegessen hat, schwillt ihm der Magen auf.* Les veines se gonflent par l'abondance du sang; *vom Überflusse des Blutes schwellen die Adern auf.*

GONFLÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgeblasen;* it. *geschwollen &c. Siehe* Gonfler. Un homme gonflé de la bonne opinion qu'il a de lui-même; *ein von der guten Meynung, die er von sich selbst hat, ein vom Eigendünkel aufgeblasener Mensch.*

GONIN, s. m. *Dieses Wort komt nur in folgender niedrigen Redens-Art vor:* C'est un maître gonin; *er ist ein listiger, verschmizter Kerl.* Un tour de maître gonin; *ein Schelmerstreich.*

GONIOMÉTRIE, s. f. *(Mathemat.) Die Kunst Winkel zu messen. (die Goniometrie)*

* GONNE, s. f. *So heißt auf den Schiffen eine Art Tonnen oder Fässer, worin man das Getränke für das Schifsvolk vorräthig hat.*

GONORRHÉE, s. f. *Der Samenfluß, ein unwillkührlicher Abfluß des Samens; im. gem. Leb. der Tripper.*

GORD, s. m. *Das Fischwehr, eine Art Wehr in einem Flusse, welches gemeiniglich aus einem doppelten Flechtwerke von Weiden besteht, dessen beide Enden einen Winkel machen, woran ein Garnsack befestiget ist, in welchem sich die mit dem Strome kommenden Fische fangen.*

† GORDIEN, adj. m. *Gordisch.* Le nœud gordien; *der gordische Knoten. Hierunter verstanden die Alten den künstlichen Knoten, mittelst dessen am Wagen des phrygischen Königs Gordius die Jochwiede an der Wagendeichsel befestiget war, den Alexander der Große, nach vergeblichen Versuchen ihn aufzulösen, mit dem Degen von einander hieb. Fig. heißt daher* Un nœud gordien; *ein gordischer Knoten, eine schwer auszuführende, eine verwirte, verwickelte, schwer aus einander zu setzende Sache.*

GORET, s. m. *Das Ferkel. Ein altes Wort, dessen man sich nur noch im Scherze bedienet. Auf den Schiffen heißt* Goret, *der Schrubber, ein platter langstieliger Schifsbesen, den äussern Schifsboden damit zu säubern.*

* GORETER, v. a. *Schrubben, mit dem Schrubber reinigen. (Siehe* Goret*)*

GORGE, s. f. *Die Kehle, die Gurgel, der vordere äussere Theil des Halses.* Prendre à la gorge; *bei der Kehle, bei der Gurgel fassen.* Couper la gorge; *die Kehle, die Gurgel abschneiden.*

Gorge, *heißt auch, der Hals, worunter man besonders die innern Theile des Halses, die Gurgel und Luftröhre versteht.* Avoir mal à la gorge; *Halsweh, einen bösen Hals haben.* Le mal de gorge; *das Halsweh, ein böser Hals.* Il lui est demeuré une arète dans la gorge; *es ist ihm eine Gräte im Halse stecken geblieben.*

Fig. sagt man, Couper la gorge à quelqu'un; *einem den Hals abschneiden, oder wie es im Deutschen gewöhnlicher heißt, einem den Hals brechen, ihn umbringen oder gänzlich zu Grunde richten.* Ils sont près de se couper la gorge l'un l'autre; *sie sind im Begriff einander die Hälse zu brechen.* Il veut se couper la gorge avec mon frère; *er will sich mit meinem Bruder schlagen.* Il se coupe la gorge à soi-même; *er bricht sich selbst den Hals, er richtet sich selbst zu Grunde.* Cette raison, cette pièce qu'on produit contre lui, lui coupe la gorge; *dieser angeführte Beweisgrund, diese gegen ihn beigebrachte Schrift bricht ihm den Hals, schlägt alle seine Gründe nieder, macht alle seine Ansprüche zu nichte.* Prendre un homme à la gorge; *einen Menschen bei der Kehle, bei der Gurgel fassen, ihn mit Gewalt zu etwas zwingen. In dieser nämlichen Bedeutung sagt man auch* Tenir le poignard, le pied sur la gorge à quelqu'un; *einem das Messer an die Kehle setzen, einem auf den Hals treten.* Rire à gorge déployée; *aus vollem Halse lachen. Von einem gezwungenen Lachen sagt man,* Il ne passe pas le nœud de la gorge; *es geht nicht von Herzen.*

Im gem. Leb. sagt man, Il en a menti, il a menti par sa gorge; *das hat er in seinen Hals hinein gelogen.* Faire rentrer quelque chose dans la gorge de quelqu'un; *einem etwas in seinen Hals zurück schieben, ihn zum Widerruf nöthigen, ihn zwingen, das was er gesagt hat zurück zu nehmen, zu widerrufen.*

Rendre gorge; *sich brechen, sich übergeben,* it. *fig. wieder heraus geben, was man sich unrechtmäßiger Weise zugeeignet hatte.* Il avoit volé les deniers du Roi, mais on lui a fait rendre gorge; *er hatte die königliche Casse bestohlen, aber er hat es wieder heraus geben müssen.*

GORGE, *heißt auch, der Busen, die Brust eines Frauenzimmers, in welcher Bedeutung man* Gorge *auch wohl durch Hals zu übersetzen pflegt.* Elle a la gorge belle; *sie hat einen schönen Busen.* Avoir la gorge découverte; *die Brust entblößt haben, mit entblößter oder bloßer Brust, mit bloßem Halse gehen.* Elle a trop de gorge; *sie hat einen zu starken, zu vollen Busen; im gem. Leb. sie hat zu viel Brustwerk.*

Wenn

Wenn von Tauben, Falken &c. die Rède ist, heißt Gorge, *der Kropf.* Un pigeon à grosse gorge, *oder auch schlechthin* Une gorge; *eine Kropftaube, ein Kröpfer.*

Die Jäger sagen, Ce chien a bonne gorge; *dieser Hund hat eine gute Kèhle, schlägt laut an, bellet aus vollem Halse.*

Bei den Falkenieren heißt Gorge chaude; *ein Stück Fleisch, welches dem Falken von dem Wildprète, das er erjagt hat, gegèben wird, wenn es noch warm ist.*

Sprichw. und fig. sagt man, Faire une gorge chaude de quelque chose; *sich mit etwas lustig machen, sich etwas damit zu Guthe thun;* it. *sich über etwas lustig machen, sein Gespötte mit etwas treiben.* Il aspiroit après cette succession, & espéroit d'en faire une gorge chaude, une bonne gorge chaude; *er machte sich Rechnung oder Stat auf diese Erbschaft, und hofte sich damit was Rechtes zu Gute zu thun.* C'est un homme qui recueille tout ce qu'il entend dire, & qui en va faire après cela des gorges chaudes dans les compagnies; *er ist ein Mensch, dèr alles, was er hört, aufraft, und der sich hernách in Gesellschaften darüber lustig macht, sein Gespötte damit treibt.*

Gorge, *heißt auch, ein enger Durchgang oder Paß zwischen zwei Gebirgen, welchen man* Gorge de montagnes *nennet;* it. *ein enges Thal zwischen zwei Hügeln, ein enger Zugang oder Eingang in ein Land.*

In ähnlicher Bedeutung heißt im Festungsbaue Gorge, *die Kèhle, der Eingang der Festungswerke von der Seite der Stadt.* La gorge d'un bastion; *die Kèhle einer Bastei, eines Bastiòns.*

Gorge de cheminée; *der Schlund, der Rauchfang, die Feuermauer eines Kamines, in einigen Gègenden der Schlot. So wird noch in vielen andern Fällen der Anfang einer Öfnung an etwas* La gorge, *der Schlund genant, oder sonst durch ein anderes dazu passendes Wort ausgedruckt. Z. B.* La gorge de fusée; *der Schlund, die Mündung einer Rackete.* Gorge de chandelier; *das Halsstück unten bei dem Anfange des Leuchter-Schaftes.* La gorge du bassin; *der runde Ausschnitt an einem Barbierbecken &c. &c.*

Bei verschiedenen Werkleuten heißt Gorge, *die Hohlkèhle, ein nách einem halben Zirkel vertieftes Glied, eine vertiefte Rinne, Hohl-Leiste.*

Gorge, *heißt auch ein gedrechselter cylindrischer Stáb, dergleichen man an Landkarten, Kupferstichen &c. anzumachen pflègt, um solche auf diese Stäbe bequèm aufzurollen.*

In der Natùrgeschichte heißt Gorge blanche; *das Weißkèhlchen, eine Art kleiner Vögel mit weisser Kèhle.* Gorge bleue; *das Blaukèhlchen,* Gorge rouge; *das Rothkèhlchen.*

GORGE-DE-PIGEON, s. f. *Die Taubenfarbe oder eigentlich die Taubenhalsfarbe, eine vermischte Farbe, wie die Farbe eines Taubenhalses.*

GORGÉE, s. f. *Der Schluck, so viel von einem flüssigen Körper, als man auf einmal hinunter schlukt.* Le malade n'a pu prendre que deux gorgées de bouillon; *der Kranke hat nur ein Pär Schlucke, oder wie man auch wohl im Deutschen zu sagen pflègt, ein Pár Mund voll Fleischbrühe zu sich nehmen können.*

GORGER, v. a. *Mit Speisen voll stopfen, voll pfropfen, überladen, überfüllen.* On les a gorgés de vin & de viandes; *man hat sie mit Wein und Speisen ganz voll gestopft, man hat ihnen übermäßig zu Essen und zu Trinken gegèben.*

Fig. sagt man Gorger quelqu'un de biens; *einen mit Gütern überhäufen.* Ils sont gorgés d'or & d'argent; *sie haben Gold und Silber die Menge.*

Se gorger, v. récipr. *Sich mit Speisen voll stopfen, überladen, sich mit Getränken überfüllen. Fig. sagt man,* Les Soldats se gorgèrent de butin; *die Soldaten bespikten sich mit Beute, machten viel Beute.*

Gorgé, ée partic. & adj. *Voll gestopft &c. Siehe* Gorger. *Man sagt* Ce cheval a les jambes gorgées; *dieses Pferd hat geschwollene, aufgelaufene Beine, die voll ungesunder Feuchtigkeiten sind.*

In der Wapenk. heißt Un animal gorgé; *ein Thier, welches um den Hals herum eine Krone von anderer Farbe hat, als das Thier selbst.*

GORGERE, s. f. *Das Bruststück, so heißt in einigen Papiermühlen, die am Falle eines zwischen Bergen herunter schießenden Wassers angelègt sind, dasjenige Gerinne, welches das erste unter dem Stròme des Wassers ist, und an die hölzerne Kause anstößt. In der Schifsbaukunst nennet man* Gorgères, *die Brusthölzer, diejenigen krummen Hölzer, welche die Galliòn unterstützen, sich oben über dem Vordersteven ausbreiten, unten an die Bekleidung anschliessen, und gleichsam die Brust des Schiffes ausmachen.*

GORGERET, s. m. *Der Wègweiser, ein gewisses hohles Instrument der Wund-Ærzte, mittelst dessen sie eine Zange in die Blase bringen, wenn sie einen Stein heraus ziehen wollen.*

GORGERETTE, s. f. *So hieß ehemals eine Art Halskragen oder Koller, womit das Frauenzimmer den Hals und die Brust bedekte.*

GORGERIN, s. m. *Das Halsstück oder Kehlstück an den alten Harnischen, welches den Hals und den obern Theil der Brust bedekte und schüzte.*

† GORGET, s. m. *Der Kèhlhobel, Kèhlstöß, ein Hobel mittelst dessen die Hohlkèhlen &c.* (Gorges) *gemacht werden.*

GOSIER, s. m. *Der Schlund, der Anfang der Speiseröhre hinten im Munde, welcher die Speise und das Getränk aufnimt und zum Magen führet.*

Man sagt im Deutschen im gem. Lèb. mehrentheils der Hals, und versteht darunter denjenigen inwendigen Theil des Halses, dèr in der Zerglie-

gliederungs-Kunst der Schlund oder die Speiseröhre heißt. Il a le gosier tout en feu; *sein Hals ist inwendig ganz entzündet.* Il lui est demeuré une arête dans le gosier; *es ist ihm eine Gräte in dem Halse stecken geblieben.*

Gosier, *heißt auch, die Kehle, sofern man darunter die Luftröhre versteht, welche zum Athemholen dienet, und mittelst welcher die Stimme gebildet wird.* Pour bien chanter, il faut faire les cadences plutôt du gosier que de la langue; *um gut zu singen, muß man die Triller mehr mit der Kehle als mit der Zunge machen.* Le gosier d'un rossignol; *die Kehle einer Nachtigall. Man sagt von einer Sängerinn, die eine angenehme Stimme hat,* Elle a un beau gosier, elle a un gosier de rossignol; *Sie hat eine schöne Kehle, Sie hat eine Kehle wie eine Nachtigall.*

Im gem. Leb. sagt man von einem Menschen der sehr heiß essen und trinken kan, Il a le gosier pavé; *er hat eine gepflasterte Kehle oder Gurgel: Und von einem der immer Durst, immer Lust zum Trinken hat, pflegt man zu sagen,* Il a le gosier sec; *er hat eine trockene Kehle, sein Hals ist immer trocken.*

In der Naturgeschichte heißt Le grand gosier; *die Kropfgans, eine Art wilder Gänse mit einem großen Kropfe.* Le pigeon grand gosier; *die Kropftaube, der Kröpfer, eine Art ausländischer Tauben, welche den Kropf ungewöhnlich aufblasen.*

GOSSAMPIN, f. m. *Der Baumwollenbaum, ein Baum der in America und Ostindien angetroffen wird, einer Fichte gleicht, und dessen Frucht eine Art Baumwolle enthält. (Siehe auch* Fromager.*)*

GOTHIQUE, adj. *Gothisch, den Gothen gehörig, oder von den Gothen herkommend. Man bedienet sich dieses Wortes hauptsächlich in folgenden Redens-Arten:* L'Architecture gothique; *die gothische Bauart. Man versteht darunter gemeiniglich eine etwas plumpe, mit vielen unnützen Zierathen überladene Bauart.* Une écriture gothique; *eine gothische Schrift, gothische Schriftzeichen, worunter man gemeiniglich die alte Mönchsschrift versteht. Man pflegt in den schönen Künsten überhaupt alles was nicht mit den Regeln der Kunst und des Geschmackes überein komt,* Gothique, *gothisch zu nennen, in welcher Bedeutung dieses Wort auch substantive gebraucht wird.* Il y a du gothique dans cette architecture, dans cette écriture; *es ist etwas Gothisches in dieser Bauart, in dieser Schrift.*

GOUACHE, f. f. *Die Wassermalerei, die Malerei mit Wasserfarben oder mit Farbenkörpern, die mit Wasser aufgetragen werden, im Gegensatze der Ölmalerei.*

GOUDRON, f. m. *Der Thër, ein harziges dickliches Öl, womit vorzüglich die Schiffe und das Tauwerk überzogen oder gethëret werden, da es dann den Namen Schifsthër bekomt.* Eau de goudron; *Thërwasser, ein auf reinen Thër gegossenes und von demselben geschwängertes Wasser, welches vor einiger Zeit sehr häufig als eine Mode-Cur gebraucht ward.*

GOUDRONNER, v. a. *Thëren, mit Thër überziehen, beschmieren, bestreichen.* Goudronner un vaisseau; *ein Schiff thëren.*

Goudronné, ée, partic. & adj. *Gethërt. Siehe* Goudronner.

GOUFFRE, f. m. *Der Abgrund, ein sehr tiefes, grundloses Loch; it. der Strudel, der Ort in einem Wasser, wo sich das Wasser mit einem Geräusche in einem Kreise drëhet, um sich in einen auf dem Grunde befindlichen Abgrund zu stürzen.* Tomber dans un gouffre; *in einen Abgrund fallen, in eine unermeßliche Tiefe hinab stürzen.* Dans les endroits de la rivière où l'eau tournoie, il y a d'ordinaire un gouffre; *an denjenigen Orten des Flusses, wo sich das Wasser in einem Kreise herum drëhet, ist gemeiniglich ein Abgrund, ein tiefes Loch auf dem Grunde.* Le plus grand gouffre que l'on connoisse & celui de la mer de Norvégue; *der größte unter allen bekanten Strudeln ist der im norwegischen Mëre. Fig. sagt man:* Tomber dans un gouffre de malheurs, dans un gouffre de misères; *in einen Abgrund des Unglückes, des Elendes versinken oder stürzen.*

Im figürlichen Verstande bedienet man sich auch des Wortes Gouffre *von allerlei Sachen, die einen ungeheuren Aufwand erfordern.* Ce procès est un gouffre; *dieser Prozeß kostet ein ungeheures Geld.*

GOUGE, f. f. *Ein altes niedriges Wort, womit man ehemals ein liederliches Weibsbild zu benennen pflegte.*

Gouge, *heißt auch, ein Hohlmeisel, ein Hohl Eisen, ein stählernes Werkzeug verschiedener Künstler und Handwerker, etwas damit auszuhöhlen oder in die Tiefe zu arbeiten.*

GOUJAT, f. m. *Der Troßbube, der Pack-Knecht.* Les goujats de l'armée; *die Pack-Knechte der Armee, bei der Armee.*

GOUINE, f. f. *Der Nickel, ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, ein liederliches, nichtswürdiges Weibsbild damit zu bezeichnen.*

GOUJON, f. m. *Der Gründel, Gründling, die Kresse, die Bachkresse, der Kreßling, ein kleiner schmakhafter Fisch, welcher sich auf dem Grunde der Flüsse und Bäche aufhält. Sprichw. sagt man im gem. Leb.* Faire avaler le goujon à quelqu'un; *einen in die Falle locken, machen, daß er in die ihm gelegte Fallstricke falle.*

Goujon, *heißt auch, der Döbel, der Zapfen, der Pflock, der Bolzen, ein hölzerner Pflock oder ein eiserner Stift, womit verschiedene Handwerker zwei Stücke mit einander vereinigen. Bei den*

den Bildhauern heißt Goujon *so viel als*, Une petite gouge; *ein kleiner Hohlmeissel.*

* GOUJONNER, v. a. *Mittelst eines Döbels, Zapfens, Pflockes, Stiftes, &c. mit einander vereinigen, on einander befestigen. (Siehe* Goujon*)*

* GOUJURE, s. f. *So heißt auf den Schiffen der Einschnitt oder die Vertiefung an einer Scheibe oder Rolle, in welche das Seil zu liegen komt.*

GOULÉE, s. f. *Ein größer Bissen, den man auf einmal gierig hinunter schlukt.* Il n'en a fait qu'nne goulée; *er hat nür einen Bissen daraus gemacht, er hat es auf einmal hinunter geschlukt. (gemein) Sprichw.* Brebis qni bêle perd une gonlée; *während dem Blöcken verliert das Schâf einen Bissen; wèr bei Tische viel plaudert, wird nicht sait.*

GOULET, s. m. *Ein altes Wort, wofür man heut zu Tage* Goolot *sagt. (Siehe dieses Wort) Man pflègt indessen noch eine enge Einfahrt in einen Hafen* Un goulet *zu nennen.* On n'entre dans le port qne par on goulet; *man komt nicht anders in den Hafen, als durch eine enge Einfahrt.*

In der Fischerei heißt Goulet, *die Einkèhle, eine Art Trichter an dem Eingange der Garnsäcke und Fischreusen, damit die Fische zwar frei hinein aber nicht wider heraus können.*

* GOULETTE, s. f. *Die kleine Rinne oder Hohlkèhle, welche bei Wasserpyramiden und andern dergleichen Kunstwerken auf den abhängigen Steinplatten oder Marmortafeln angebracht wird.*

GOULIAFRE, adj. de t. g. & s. *Gierig. Man braucht dieses Wort in der Sprâche des Pöbels mehrentheils substantive,* Un gouliafre, *ein Freßsack, ein gieriger, unmäßiger Fresser.*

GOULOT, s. m. *Der Hals einer Bouteille, einer Flasche, eines Kruges oder andern Gefäßes, das einen engen Eingang hat.* Une booteille qoi a le goolot cassé; *eine Bouteille an welcher der Hals zerbrochen ist, eine Bouteille mit einem zerbrochenen Halse.*

GOULOTTE, s. f. *(Bauk.) Das Rinchen, Rinlein, eine kleine Rinne in der Rinleiste eines Gesimses, durch welche das Wasser in die Traufröhren fließt.*

GOULU, UE, adj. *Gefräßig, freßgierig, eine unmäßige Begierde zu vielem Essen habend, und das, was man ißt, gierig verschlingend.* Le loop est un animal gonlu; *der Wolf ist ein gefräßiges Thier.* Ce garçon est extrêmement gonlu; *dieser Knabe ist ausserordentlich gierig im Essen.*

GOULU, s. m. *Der Vielfräß, ein in den nördlichen Theilen Europens und Asiens einheimisches vierfüßiges Thier, welches sehr gefräßig ist. Man pflègt auch einen Menschen, welcher ungewöhnlich viel Speise zu sich nimt,* Goulu, *Vielfräß, zu nennen.*

GOULUMENT, adv. *Gierig, auf eine gierige Art.* Manger goulument; *gierig essen, viel und unmäßig essen, und das, was man ißt, gierig verschlingen.*

GOUPILLE, s. f. *So heißt überhaupt ein jeder kleiner hölzerner Pflock oder eiserner Stift, womit man ein Ding an ein anderes befestiget, oder welchen man vor ein anderes Ding stekt, damit es nicht abfalle, in welcher lezteren Bedeutung ein solcher Pflock oder Stift auch der Vôrstecker, der Vôrsteck-Pflock, das Vôrsteck-Stiftchen, der Vôrsteck-Nagel, der Splint &c. genant wird. Bei den Riemern heißt* Goopille *der Vôrsteck-Riemen.*

* GOUPILLER, v. a. *Mit einem hölzernen Pflöckchen oder eisernen Stifte an etwas befestigen, einen Pflock oder Stift vôr etwas stecken, damit es nicht abfalle.* Goupiller la cage de la montre; *das Uhrwerk mit Stiften an das Gehäuse befestigen.*

GOUPILLON, s. m. *Der Sprengwèdel, ein Sprengel oder Wedel an einem Stiele, Wasser damit zu sprengen, besonders in der römischen Kirche, das Weihwasser damit zu sprengen, der Weihwèdel.* Un gonpillon de bois; *ein Sprengwèdel oder Weihwèdel mit einem hölzernen Stiele.* Un goupillon d'argent; *ein silberner Sprengel, ein Sprengel, dèr aus einem silbernen Stabe besteht, an dessen oberen Theile ein kleiner hohler silberner mit einigen Löchern versehener Knopf befestiget ist, mittelst welchem man Weihwasser über die Anwèsenden sprenget.*

Goupillon, *heißt auch, eine Kannenbürste, Krügbürste, Gläserbürste, eine cylindrische Bürste, Gefäße, in welche man mit der Hand nicht hinein kommen kan, damit zu reinigen. Im algemeinern Verstande pflègt man einen jeden an einem Stecken befestigten Wischer, etwas damit zu wischen, zu reinigen &c.* Goupilloo *zu nennen.*

* GOUPILLONNER, v. a. *Mit einer Kannenbürste, mit einem Wischer &c. reinigen. (Siehe* Goupillon*).*

* GOUR, s. m. *Die Schluchte, eine von dem Wasser ausgewaschene Höhlung an dem Ufer eines Flusses, an dem Füße eines Berges &c. sie sey trocken oder mit Wasser angefüllet.*

GOURD, OURDE, adj. *Vor Kälte erstarret, starr geworden.* J'ai les mains gourdes; *meine Hände sind vôr Kälte erstarret, starren vôr Kälte. Man sagt fig. von einem Spitzbuben,* Il n'a pas les mains gourdes; *er kan seine Hände wohl règen, die Hände sind ihm nicht lahm.*

GOURDE, s. f. *Die Kürbißflasche, ein ausgehöhlter Kürbiß, dèr statt einer Flasche gebraucht wird, dergleichen z. B. die Pilger bei sich führen.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Gourde, *ein doppelter Wasserbruch.*

GOURDIN, s. m. *Der Prügel, ein kurzer dicker Stock, ein Knüttel.* Il prit un gourdin & lui

en

en donna vingt coups; *er nahm einen Prügel und gab ihm zwanzig Schläge damit, oder auch er nahm einen Knüttel und gab ihm zwanzig Prügel damit. (In dieser Redens-Art heisst Prügel im Deutschen so viel als ein Schlag mit einem Prügel).* Gourdin *wird übrigens nur in der niedrigen Sprech Art gebraucht.*

* GOURDINER, v. a. *Prügeln, mit einem Prügel oder Knüttel schlagen. (gemein)*

† GOURDINIERE, f. f. *So heisst auf den Schiffen ein gewisses Seil, welches vom Fockmaste der Galéren herunter hängt, an dèn es mittelst eines andern Seiles* (mère de gourdinière *genant) befestiget ist.*

GOURE, f. f. *Mit diesem Namen belègen die Materialisten eine jede verfälschte Wâre.*

* GOUREAU, f. m. *Benennung einer sehr langen und dicken Art Feigen.*

* GOUREUR, f. m. *Ein Wâren-Verfälscher, ein Materialist, dèr seine Wâren verfälschet.*

GOURGANDINE, f. f. *Die Hure, Strâssenhure, der Nickel, ein gemeines liederliches Weibsbild.*

GOURGANE, f. f. *Diesen Namen führet eine gewisse Art kleiner Feldbohnen, die sehr mild und schmackhaft sind.*

GOURGOURAN, f. m. *So heisst eine Art ostindischer Seidenzeuge, die wie* Gros de Tours *gewèbt, aber dicker von Aufzug und Einschlag ist.*

GOURMADE, f. f. *Der Faustschlâg, ein Schlâg mit der Faust.* Il lui donna deux ou trois gourmades; *er gab ihm zwei oder drei Faustschläge.* Une gourmade dans les dents, dans le nez; *ein Schlâg mit der Faust in die Zähne, auf die Nase.*

GOURMANDE, ANDE, adj. *Gefräßig, gierig und unmäßig im Essen.* Le brochet est un poisson fort gourmand; *der Hecht ist ein sehr gefräßiger Fisch.* Il est extrêmement gourmand, *oder auch substantive* C'est un vrai gourmand; *er ist sehr unmäßig im Essen, er ist ein rechter Fresser, ein Nimmersatt.* C'est une grosse gourmande; *sie ist eine gróße Fresserinn, eine unmäßige Esserinn, sie hält sehr viel auf Essen und Trinken. (Siehe* Glouton *und* Goulu*)*

Man nennet Branches gourmandes; *Räuber, überflüssige und unnütze Æste oder Reiser an den Bäumen, die den nüzlichen tragbaren Æsten den Saft entziehen.*

GOURMANDER, v. a. *Ausschelten, anzügliche, bittere Verweise gèben, herunter machen, im gem. Lèb. aushunzen.* Souffrez-vous qu'on vous gourmande? *leiden Sie es, daß man Sie ausschilt?* Vous l'avez gourmandé comme un chien, comme s'il étoit votre valet; *Sie haben ihn herunter gemacht wie einen Hund, Sie haben ihn ausgehunzt, als ob er Ihr Knecht wäre.*

Gourmander un cheval, lui gourmander la bouche; *ein Pfèrd hart im Zügel halten, einem Pfèrde das Maul verderben, es hartmäulig machen. Fig. sagt man,* Gourmander ses passions; *seine Leidenschaften bändigen, Meister über seine Leidenschaften werden.*

GOURMANDÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgescholten &c. Siehe* Gourmander.

* GOURMANDINE, f. f. *So heisst bei den Gärtnern eine gewisse gróße Art Birnen.*

GOURMANDISE, f. f. *Die Gefräßigkeit, die Freßbegierde, die unmäßige Begierde zum Essen. Man nennet* Le péché de gourmandise; *die Sünde der Völlerei, da man dem Essen und Trinken unmäßig ergèben ist. (Wiewohl Völlerei im Deutschen eigentlich nur die Fertigkeit zum überflüssigen Gebrauche starker Getränke bezeichnet).*

GOURME, f. f. *Die Druse, eine Krankheit der Pfèrde, bei welcher eine weisse und oft gelbliche Materie aus der Nase und aus dem Munde fließet.* C'est un poulain, il n'a pas encore jeté sa gourme; *es ist ein Füllen, es hat seine Druse noch nicht abgeworfen. Man sagt eigentlich,* Ce cheval jette la gourme; *das Pfèrd wirft die Druse ab, wenn die abfließende Materie dicker wird, welches ein Zeichen der baldigen Genésung ist.* La gourme maligne; *die bös-artige Druse, bei welcher das Geblüt in ein grösseres Verderben über gehet, die sich gemeiniglich in den Rotz verwandelt, welche auch wohl* Le fausse gourme, *die falsche Druse genant wird. Fig. sagt man von Kindern, die grindig oder krätzig sind,* Ils jettent leur gourme; *ihre Natûr reiniget sich, wirft die Unreinigkeiten aus. Von einem jungen Menschen, dèr in der Jugendhitze allerlei tolle Streiche macht, sagt man,* Il jette sa gourme; *er raset.* Il n'a pas encore achevé de jeter sa gourme; *er hat noch nicht ausgeraset, er hat die Hörner noch nicht abgelaufen.*

GOURMER, v. a. (un cheval) *Einem Pfèrde die Kinkette anlègen, anhängen.* Il faut gourmer ce cheval plus court; *man muß diesem Pfèrde die Kinkette kürzer anlègen. Von einem Menschen dèr den Kopf sehr steif trägt, und sich eine Unterkehle macht, um ein gravitätisches Ansehen zu haben, sagt man,* Il est gourmé, il se gourme; *er ist gezäumt, er zäumt sich.*

Gourmer, *heisst auch, mit Fäusten schlagen, Püffe oder Schläge mit zusammen geballter Faust gèben.* On l'a bien gourmé; *man hat ihm derbe Püffe gegèben.*

Gourmé, ée, partic. & adj. *Siehe* Gourmer.

GOURMET, f. m. *Der Weinkenner, einer dèr eine gute Zunge hat, und die Weine wohl zu beurtheilen weiß.* Les meilleurs gourmets y seroient trompés; *die besten Weinkenner würden daselbst betrogen werden.*

GOURMETTE, f. f. *Die Kinkette, eine kleine eiserne Kette an dem Zaume eines Pfèrdes, welche unter dem Kinne herum geht, und in die* Kin-

Kinhaken an dem Zaume eingesenket wird. Le cheval rompit sa gourmette, & emporta son homme; *das Pferd zersprengte seine Kinkette und ging mit seinem Reiter durch. Fig. und im gem. Leb. sagt man von einem Menschen, der lange eingezogen oder unter dem Zwange gelebt hat, und der nun auf einmal seinen Leidenschaften den Zügel schießen läßt,* Il a rompu sa gourmette; *er hat seine Ketten abgeschüttelt.* Lâcher la gourmette à quelqu'un; *einem den Zügel schießen lassen, einem mehr Freiheit lassen, ihn nicht mehr so kurz halten.*

In der Seesprache nennet man Gourmettes, *die Schifsjungen, welche das Schiff rein halten und das Schifsvolk bedienen müssen. Auch werden auf den Flußschiffen die von den Kaufleuten bestellten Aufseher, welche auf die Wären Acht geben,* Gourmettes *genant.*

* GOURNABLE, f. f. *Im Schifsbaue werden die hölzernen Nägel, mit welchen die Breter der Schifs-Verkleidung mit den Kniehölzern und andern Theilen des Schiffes verbunden werden,* Gournables *genant.*

* GOURNABLER, v. a. (un vaisseau) *Die Breter der Schifs-Verkleidung mit hölzernen Nägeln anziehen und befestigen.*

* GOURNAL, f. m. *Der Knorhahn, Knurhahn, Kirhahn, ein Seefisch der zu dem Geschlechte der Seehühner gehört.*

GOUSSAUT, *oder* GOUSSANT, f. m. *So heißt auf der Reitschule ein gestauchtes und dabei starkes Pferd. Man sagt auch adjective:* Un cheval goussaut.

Bei den Falkenieren heißt Goussaut, *ein Falk, der zu plump ist, und wenig zur Jagd taugt.*

GOUSSE, f. f. *Die Hülse, die Schote, dasjenige Samenbehältniß mancher Pflanzen, welches aus zwei länglichen vermittelst zweier Näthe an einander gesezten Stücken bestehet, in welchen der Same befestiget ist. Man pflegt aber zum Unterschiede, diejenigen Samenbehältnisse welche inwendig keine Scheidewand haben, Hülsen, diejenigen aber, wo die Samen der Länge nach durch eine hautige Scheidewand getheilt sind, Schoten zu nennen.* Gousse *heißt aber besonders die Hülse, die Haut oder das Bälglein, welches die Samenkörner der Hülsenfrucht unmittelbar umgibt, und worin sie gleichsam eingewickelt sind.* Les gousses de pois, de fèves &c; *die Hülsen der Erbsen, der Bohnen.*

Man nennet Gousse d'ail; *eine Zehe oder Zinke Knoblauch, eine Knoblauchszehe, Knoblauchszinke, ein einzelnes von der knollichten Wurzel des Knoblauches abgerissenes Stück.*

An den alten jonischen Capitälen werden die drei Zweige oder langen Blätter, welche aus der Schnecke zurück vor das Capitäl treten, Gousses, *(nach Sturms Übersetzung des Vignola) ausgeworfene Zweige genant,*

GOUSSET, f. m. *Die Achselhöhle, die Höhlung unter der Achsel oder vielmehr unter den Armen. Man bedienet sich dieses Wortes gemeiniglich nur wenn von dem üblen Geruche, den der Schweiß unter den Armen verursachet, die Rede ist.* Sentir le gousset; *nach Schweiß unter den Armen riechen.*

Gousset, *heißt auch, das Achselstück, der Achselfleck, ein schmaler Streifen an den Hemden, der sich von dem Halsbunde bis zum Anfange des Ærmels erstrecket;* it. *das Stück unter den Achseln oder Armen an dem Harnische der Kriegsmänner;* it. *ein kleiner Sack, eine kleine Tasche in dem Hosengürtel, so wie z. B. der Uhrsack oder sonst ein verborgenes Säckchen Geld darin zu verbergen. Man sagt im gem. Leb.* Il a toujours le gousset bien garni; *sein Geldsäckchen ist immer wohl gespikt, er hat immer einen wohlgespikten Beutel.*

In der Bauk. heißt Gousset, *der Träger, das Tragband, ein kurzes schief stehendes Bauholz, eine Last tragen zu helfen. Auch der nach einer schiefen Richtung befestigte Fuß unter einem aus der Wand hervor tretenden oder an der Wand angelehnten Tische, (siehe* Console*) wird* Gousset *genant. In ähnlicher Bedeutung werden bei den Strumpfwebern die beiden Knie an dem Gestelle, worauf die Sitzbank mit der darunter befindlichen Schublade ruhet,* les deux goussets *genant.*

Gousset, *heißt auch, ein Sitz oder Bänkchen inwendig an dem Schlage einer Kutsche.*

In der Wapenk. nennet man Gousset, *ein von den beiden obern Winkeln des Schildes bis unter die Hälfte hinab spitz zugehendes Stück in Gestalt eines Pultes, welches sich unten wie ein Pfahl endiget.*

GOUT, f. m. *Der Geschmack, einer der fünf Sinne, mittelst dessen wir das Angenehme und Unangenehme derjenigen Körper, die unsere Zunge berühren, empfinden und unterscheiden;* it. *die Eigenschaft der Körper, vermittelst deren sie eine gewisse Empfindung auf der Zunge verursachen.* Avoir le goût bon, le goût fin, le goût dépravé, le goût usé; *einen guten, einen feinen, einen verdorbenen, einen stumpfen Geschmack haben.* Cette viande eſt de bon goût; *dieses Fleisch hat einen guten Geschmack.* Ce vin a un goût de terroir; *dieser Wein hat einen Erdgeschmack, schmekt nach dem Erdboden in oder auf welchem er gewachsen ist.* Cela donne un bon goût aux sauſſes; *dieses gibt den Brühen einen guten Geschmack. Von einer mit vielen gewürzhaften Zuthaten zubereiteten Speise sagt man,* C'eſt une viande de haut goût. *Man sagt auch* Ce malade ne trouve goût à rien, ne prend goût à rien; *dieser Kranke findet an nichts Geschmack.* Il a entièrement perdu le goût; *er hat den Geschmack, oder die Lust zum Essen ganz verloren,*

loren, in welcher Bedeutung man auch sagt, Il commence à entrer en goût, le goût commence à lui revenir; *er fängt wieder an Geschmack oder Appetit zu bekommen, die Lust zum Essen stellet sich wieder bei ihm ein.*

Zuweilen heißt Goût *auch so viel als* Odeur, *der Geruch.* On sent ici un goût de renfermé; *man spüret hier einen dumpfigen Geruch, es riecht hier dumpfig.* Ce tabac a un goût de pourri; *dieser Taback hat einen moderigen, faulen Geschmack oder Geruch.*

Sprichw. Le coût en fait perdre le goût; *die Kosten verderben den Appetit. (Siehe* Coût*)*

Fig. heißt Goût, *der Geschmack, das Vermögen und die Fertigkeit das Gute und Schöne oder Häßliche an einer Sache zu entdecken und zu empfinden;* it. *die Eigenschaft einer Sache, nach welcher sie angenehme oder unangenehme Empfindungen in uns erwecket;* it. *die auf den Geschmack oder die Empfindung des Schönen gegründete Art zu denken und zu handeln.* Il a du goût pour les bons ouvrages; *er findet Geschmack an guten Büchern.* Il n'a pas du goût pour la musique; *er findet keinen Geschmack an der Musik.* Cet ouvrage n'est pas de mon goût; *dieses Werk ist nicht nach meinem Geschmacke.* Ce bâtiment est de mauvais goût; *in diesem Gebäude herschet ein elender Geschmack.* Cet homme-là travaille dans un fort mauvais goût; *dieser Mann zeigt in seiner Arbeit einen sehr schlechten Geschmack.* Un tableau dans le goût de Rubens; *ein Gemälde in Rubens Geschmacke.* Il a écrit dans le goût de son siècle; *er hat in dem Geschmacke seines Jahrhunderts geschrieben.*

GOÛTER, v. a. *Schmecken, durch den Geschmack oder vermittelst des Geschmackes erkennen.* Il goûte bien ce qu'il mange; *er schmekt wohl, was er ißt, er weiß das, was er ißt, durch den Geschmack sehr wohl zu unterscheiden.*

Gouter, *heißt auch, kosten, vermittelst des Geschmackes untersuchen oder versuchen.* Voulez-vous goûter à notre vin, de notre vin? *wollen Sie unsern Wein kosten oder versuchen?* Ce n'est que pour en goûter, pour y goûter; *es ist nur um es zu kosten oder zu versuchen.* Goûtez de cette sausse; *kosten Sie, versuchen Sie diese Brühe.*

Zuweilen heißt Goûter, *versuchen, durch den Geruch zu unterscheiden suchen.* Goûtez de ce tabac, goûtez bien ce tabac; *versuchen Sie von diesem Taback, versuchen Sie diesen Taback wohl.*

Fig. heißt Goûter *so viel als*, Essayer, éprouver; *versuchen, probieren, die Beschaffenheit einer Sache aus Erfahrung, aus eigener Empfindung zu erkennen suchen.* Il a goûté du métier, il en est saoul; *er hat das Handwerk versucht, er ist es ganz satt geworden.* Il a étudie en Médecine, en Théologie, en Jurisprudence, c'est un homme qui veut goûter de tout; *er hat Medicin, Theologie und die Rechte studiert, er ist ein Mann, der alles versuchen, der von allem etwas wissen will.*

Im figürlichen Verstande heißt Goûter *auch so viel als*, Approuver, trouver bon; *billigen, gut heissen, sich gefallen lassen.* On a goûté son projet; *man hat sein Project gebilliget, sein Project hat Beifall erhalten.* Je goûte bien ce que vous dites; *ich finde das was Sie sagen sehr gut.* Je ne pus jamais lui faire goûter vos raisons; *ich habe ihn nie dazu bringen können, Ihren Gründen Beifall oder Gehör zu geben. Man sagt auch*, Je n'ai jamais pu goûter cet homme; *ich habe nie Geschmack an diesem Menschen finden können, dieser Mensch hat mir nie recht gefallen.* Je n'ai jamais pu goûter son esprit, ses manières; *seine Denkungs-Art, seine Manieren sind nie nach meinem Geschmacke gewesen.*

GOÛTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschmekt, versucht &c. Siehe* Goûter.

GOUTER, v. n. *Zwischen dem Mittags- und Abend-Essen etwas zu sich nehmen, oder wie man auch zu sagen pflegt, zwischen der Zeit essen, Vesperbrod essen, vespern.* Il fait ses quatre repas, il déjeûne, il dîne, il goûte, il soupe; *er thut seine vier Mahlzeiten, er frühstückt, er ißt zu Mittag, er vespert und speiset zu Nacht. (Vespern, das Vesperbrod zu sich nehmen hat wohl eben so viel Gründe für sich, als frühstücken, das Frühstück zu sich nehmen.)* Donnez à goûter à ces enfans; *gebt diesen Kindern ihr Vesperbrod.*

GOÛTER, s. m. *Das Vesperbrod, das Nachmittagsbrod, eine kleine Mahlzeit zur Vesperzeit oder gegen Abend, zwischen dem Mittags- und Abend-Essen.* Il ne faut point donner de viande aux enfans pour leur goûter; *man muß den Kindern kein Fleisch zu ihrem Vesperbrod geben.*

GOUTTE, s. f. *Der Tropfen, ein kleiner Theil eines flüssigen Körpers, welcher die Gestalt einer kleinen Kugel annimt.* Une goutte d'eau; *ein Tropfen Wasser.* Ce vin se conservera bon jusqu'à la dernière goutte; *dieser Wein wird sich bis auf den lezten Tropfen gut erhalten.*

Zuweilen heißt Une goutte, *ein Tropfen, so viel als, ein wenig, eine geringe Quantität eines flüssigen Körpers.* Prenez une goutte de vin, une goutte de bouillon; *nehmen Sie ein wenig Wein, ein wenig Fleischbrühe zu sich.*

Mère-goutte, *der Vorlaß oder Vorlauf, derjenige Most oder Traubensaft, der sich in der Bütte von den über einander liegenden Trauben sammelt, im Gegensatze des gekelterten Weines* (vin de pressurage).

In der Probierkunst heißt Goutte, *das Korn, das Probekorn, ein kleines Stückchen von ausgeschmolzenem Golde oder Silber, welches dem Pro-*

Probierer oder Wardein übergèben wird, damit er den Grâd der Feinheit untersuche.

In den Apotheken bedeutet Goutte, *ein Tropfen, das kleinste Mâß flüssiger Dinge.* On évalue la goutte à peu près au poids d'un grain; *man schäzt den Tropfen ungefähr so schwèr als einen Grân. Es werden auch gewisse flüssige Arzeneien* Gouttes, *Tropfen, genant.* Gouttes d'Angleterre; *englische Tropfen.*

Im gem. Lèb. sagt man adverbialiter, Ne voir goutte, n'entendre goutte; *nicht das geringste sehen, nicht das geringste hören, gâr nicht sehen, gâr nicht hören.* Je ne vois goutte dans cette affaire; *ich verstehe, ich begreife nichts von diesem Handel.*

Goutte à goutte, adv. *Tropfenweise, ein Tropfen nâch dem andern.* Distiller goutte à goutte; *tropfenweise herab fallen.*

In der Bauk. nennet man Gouttes, *Tropfen, gewisse kleine Zierathen an den Unterbalken der dorischen Ordnung.*

Die Papiermacher nennen Gouttes d'eau, *Wassertropfen, Flecken auf dem Papiere, welche von darauf gefallenen Wassertropfen entstanden sind.*

GOUTTE, f. f. *Die Gicht, das Gliederreissen, die Gliederkrankheit, ein von scharf gewordenen und stockenden Feuchtigkeiten hèrrührender Schmerz in den Gelenken.* La goutte chaude; *die reissende, laufende Gicht.* La goutte froide; *die kalte oder beständige Gicht, die sich an einem gewissen Orte fest gesezt hat.* La goutte aux pieds; *die Gicht an den Füßen, das Podagra oder nâch einem alten Worte, das Zipperlein.* La goutte aux genoux; *die Gicht an den Knien, das Gonagra.* La goutte aux mains; *die Gicht an den Händen, das Chiragra.* La goutte sciatique, *oder schlechthin* La sciatique; *das Hüftweh. Man nennet* La goutte crampe; *eine Art Podagra, welches plötzlich komt, und bald wieder aufhört.* Goutte remontée; *ein zurück geschlagenes, in den Leib getrètenes Podagra, da die scharfe Feuchtigkeit in die Blûtmasse zurück fliesst, und auf die èdlen Theile fällt.* Il est mort d'une goutte remontée; *er ist an einem zurück geschlagenen oder zurück getrètenen Podagra gestorben.*

Goutte-rose, *heißt eine Hautkrankheit, da das Gesicht durchaus mit rothen juckenden Blätterchen bedekt ist.*

Goutte sereine, *der schwarze Stâr, da der Augapfel bei einer völligen Blindheit seine natürliche Farbe behält.*

GOUTTELETTE, f. f. *Das Tröpfchen, Tröpflein. (wen. gebr.)*

GOUTTEUX, EUSE, adj. *Gichtisch, mit der Gicht, mit dem Podagra &c. behaftet; die Natûr der Gicht &c. an sich habend &c. (Siehe* Goutte*)* Il est devenu goutteux; *er hat die Gicht, das Podagra &c. bekommen.* Il n'y a guère de femmes goutteuses; *es gibt nicht viel Weiber die das Podagra bekommen, das weibliche Geschlecht ist dem Podagra nicht leicht unterworfen.* La matière goutteuse; *die gichtische Materie. Man sagt auch substantive* Un goutteux; *ein Podagrist, einer der das Podagra hat.*

GOUTTIÈRE, f. f. *Die Dachrinne, Dachtraufe, eine Rinne oder Röhre, das von den Dächern ablaufende Règenwasser aufzufangen und abzuleiten;* it. *auf den Schiffen die Rinnen, das Wasser, welches sich auf dem Verdecke sammelt, abzuleiten. Die Dachdecker nennen* Gouttières, *Abfälle, vôrspringende Steinplatten auf einer Mauer, um sie vôr Règen und Schnèewasser zu verwahren. An einigen Orten werden hohle Stellen an einem Strohdache* Gouttières, *Klinsen genant. An den Kutschen heißt* Gouttière, *ein Kranz von Lèder, welcher um den Kutschen-Himmel herum hervôrragt, damit der Règen nicht durch die Schläge* (portières) *eindringen könne.*

Bei den Bûchbindern heißt der vordere hohle oder eingebogene Theil des Schnittes an einem Bûche, das einen runden ausgebogenen Rücken hat, Gouttière. *Die Jäger nennen* Gouttières, *die Furchen oder Riefen, die in die Länge sich erstreckende halbrunde Rinnen auf den Stangen und Enden des Hirschgeweihes. In ähnlicher Bedeutung werden auch die rinnenförmigen Spalten außen an einem Baume, in welche sich das Règenwasser hinein zieht,* Gouttières *genant.*

GOUVERNAIL, f. m. *Das Steuer-Ruder oder auch schlechthin das Steuer, (an einigen Orten das Kehr-Ruder) dasjenige Ruder, womit ein Schiff oder Fahrzeug regieret und nach Gefallen gewendet wird, zum Unterschiede von dènjenigen Rudern* (Rames) *welche blos dessen Fortkommen befördern.*

Fig. sagt man, Tenir le gouvernail; *das Ruder führen, am Ruder sitzen, das Regiment führen, den Stât regieren.* Les affaires alloient bien tandis que ce Ministre tenoit le gouvernail; *so lange dieser Minister das Ruder führte, oder am Ruder sâß, gingen die Sachen gût.*

GOUVERNANCE, f. f. *So heißt die in einigen Städten der französischen Niederlande eingeführte Gerichtsbarkeit, dèren Haupt der jedesmalige Gouverneur des Ortes ist.*

GOUVERNANTE, f. f. *Die Gemahlinn eines Gouverneurs; (die Frau Guvernörinn)* it. *die Statthalterinn einer Provinz.* La Reine Anne d'Autriche a été Gouvernante de Bretagne; *die Königinn Anna von Österreich war Statthalterinn von Bretagne.*

Gouvernante, *heißt auch, die Hôfmeisterinn, die Vôrgesezte der Kinder eines Hauses, welcher sowohl der Unterricht derselben, als auch die*

Bildung ihrer Sitten oblieget; it. *die Haushälterinn eines Witwers oder eines Junggesellen.*

GOUVERNEMENT, s.m. *Die Statthalterschaft, das Amt und die Würde eines Statthalters*; it. *das demselben anvertraute Gebiet, die Statthalterei, eine Landschaft oder Stadt, welche durch einen Statthalter, den wir auch im Deutschen, besonders im lezten Falle gewöhnlich einen Gouverneur zu nennen pflègen, regiert wird.* Le Gouvernement des Païs-bas; *die Statthalterschaft der Niederlande. Da wir durch das deutsche Wort nicht immer den Sinn des französischen Wortes bestimt ausdrücken können, so behalten wir in manchen Fällen das französische Wort bei.* Le Roi lui a donné le Gouvernement de Normandie; *der König hat ihm die Statthalterschaft oder das Gouvernement von der Normandie ertheilet.* Le Gouvernement d'une Place; *das Gouvernement einer Festung. In dieser Rèdens-Art kan man nicht sagen die Statthalterschaft einer Festung, so wenig man das Gebäude welches der Gouverneur in einer Festung bewohnet, die Statthalterei nennen kan.* J'ai dîné au Gouvernement; *ich habe im Gouvernement gespeiset.*

Man sagt, Avoir quelque chose en son gouvernement; *etwas unter seiner Aufsicht haben, die Verwaltung und Aufsicht über etwas haben.* Il a la vaisselle & le linge en son gouvernement; *er hat das Silbergeschirr und Leinengeräth unter seiner Aufsicht.*

GOUVERNEMENT, *heißt auch*, *die Regierung, das Regiment, die Handhabung der höchsten Gewalt in einem Stâte*; it. *die Regierungsform, die Regierungs-Art, die Art und Weise der Ausübung der höchsten Gewalt in einem Stâte*; it. *ein zur Handhabung der höchsten Gewalt in einem Lande oder in einer Provinz niedergesieztes Collegium, die Personen, durch welche der Stât regiert wird. (In den beiden leztern Bedeutungen wird* Gouvernement *durch Regierung und nicht durch Regiment übersezt, welches Wort überhaupt nûr noch in wenig Fällen gebrauckt wird.)* Un gouvernement doux; *eine sanfte oder gelinde Regierung.* Avoir le gouvernement; *das Regiment führen, die oberste Gewalt in Händen haben.* Le Gouvernement de France est Monarchique; *die französische Regierungsform ist monarchisch.* Les ordres du Gouvernement; *die Befèhle, Verordnungen der Regierung.* Un homme suspect au Gouvernement; *ein der Regierung verdächtiger Mann.*

GOUVERNER, v. a. *Regieren, die Regierung, das Regiment führen, das Verhalten der Glieder einer Gesellschaft bestimmen, die oberste Gewalt in Händen haben.* Ce père de famille gouverne bien sa maison; *dieser Hausvater regiert sein Hauswèsen gût, steht seinem Hauswèsen wohl vôr.* Ce Prince gouverne ses États avec justice; *dieser Fürst regiert seine Stâten mit Gerechtigkeit.* Il gouverna l'État pendant la minorité du Prince; *er regierte das Land während der Minderjährigkeit des Prinzen. Man sagt absolute*, Les Ministres gouvernent sous l'autorité du Prince; *die Minister regieren im Namen des Fürsten.* C'est la femme qui gouverne dans cette maison; *in diesem Hause führt die Frau das Regiment.*

GOUVERNER, *heißt auch*, *einer Sache vôrstehen; eine Sache besorgen, verwalten.* C'est lui qui gouverne toute la maison, il en gouverne les affaires; *er steht dem ganzen Hause vôr, er besorgt alle Geschäfte desselben.* C'est elle qui gouverne tout le ménage; *sie besorgt die ganze Haushaltung.* Gouverner une cave; *die Aufsicht über einen Keller haben, einen Keller besorgen.* Il entend à gouverner le vin; *er weiß mit dem Weine umzugehen. In ähnlicher Bedeutung sagt man*, Vous n'avez beaucoup de munitions, gouvernez-les bien; *Sie haben keinen grôßen Vôrrath von Kriegsbedürfnissen, gehen Sie spârsam, haushälterisch damit um.* Il n'a qu'un très-petit revenu, mais il le gouverne si sagement, qu'il en a assez; *seine Einkünfte sind sehr gering, aber er hält so gût damit Haus, er verwaltet sie mit so viel Klûgheit, daß er damit auskomt.*

GOUVERNER, *regieren, heißt auch*, *die Richtung einer Bewègung nach seinem Willen bestimmen.* Gouverner un vaisseau; *ein Schiff regieren. Fig. sagt man*, Gouverner la barque; *(die Barke regieren) das Ruder bei einer Sache, das ganze Geschäft führen.* Il gouverne bien sa barque; *er macht seine Sachen gût, er betreibt sein Geschäft mit Klûgheit und Vorsicht, mit gutem Erfolge.*

Gouverner les enfans; *die Aufsicht über die Kinder haben, für dèren Erziehung sorgen, sie erziehen.* Une mère devroit elle même gouverner ses enfans; *eine Mutter solte ihre Kinder selbst erziehen.*

Man sagt auch, Gouverner un malade; *einen Kranken besorgen, ihn pflègen und warten.* Il a toute sa vie élevé des chevaux, il sait bien les gouverner; *er hat Zeitlèbens Pferde aufgezogen, er weiß wohl damit umzugehen.*

Gouverner quelqu'un; *einen regieren, eine Persôn nâch seinem Willen lenken, leiten, viel über eine Persôn vermögen.* Cette femme gouverne son mari; *diese Frau regiert ihren Mann, macht mit ihrem Manne was sie will.* Ce n'est pas un homme à se laisser gouverner; *er ist kein Mann, dèr sich regieren, der sich leiten oder lenken, dèr sich Gesetze vôrschreiben läßt &c.*

Man sagt im gem. Lèben, Comment gouvernez-vous cet homme? *wie stehen Sie mit diesem Manne? Auf was für einem Fuße stehen oder lèben Sie mit diesem Manne?* Comment gouvernez-vous la fortune, le jeu, les plaisirs?

fits? *wie sind Sie mit Ihrem Glücke, mit Ihrem Spiele zufrieden? Was machen Sie sich für Vergnügungen? Wie beinstigen Sie sich.*

Se gouverner, v. récipr. *Sich aufführen, sich auf eine gewisse Art betragen oder verhalten.* Il s'est toujours gouverné sagement; *er hat sich immer gescheid aufgeführt, er hat sich immer vernünftig betragen.* Il s'est bien gouverné avec tout le monde; *er hat sich gegen jedermann wohl betragen oder benommen.* Cette femme, cette fille se gouverne mal; *diese Frau, dieses Mädchen führt sich schlecht auf, führt ein unanständiges, unehrbares Leben.*

Gouverné, ée, partic. & adj. *Regiert. Siehe* Gouverner.

GOUVERNEUR, f. m. *Der Statthalter, derjenige, welcher im Namen des Landesherren oder der höchsten Obrigkeit ein Land oder eine Provinz regiert; und in einer Festung ein angesehener Offizier, dem die Aufsicht über die Festung und deren Vertheidigung anvertrauet ist, und unter dessen Befehlen die Garnison steht. Leztern nennet man auch im Deutschen* Gouverneur *(Guvernör).*

Zuweilen wird auch das Haupt einer Gesellschaft oder eines Collegii, welcher die Geschäfte anordnet und vertheilet, Gouverneur *genant. So heißt z. B. der Präsident bei der englischen Bank,* Le Gouverneur de la banque d'Angleterre. Le Gouverneur d'hôpital; *der Vorsteher eines Hospitales.*

Gouverneur, *heißt auch, der Hofmeister, der Vorgesezte der Kinder eines Hauses, welchem sowohl der Unterricht derselben als auch die Bildung ihrer Sitten oblieget; der Hauslehrer.*

† GOUVION, f. m. *Der Döbel, ein dicker hölzerner Pflock oder eiserner Nagel, zwei Zimmerhölzer zusammen zu halten.*

GOYAVIER, f. m. *Der Guayava oder Guajaba, ein indianischer Baum, dessen Frucht Goyave, Guayave, von den Holländern aber Granatbirne genant wird.*

GRABAT, f. m. *Ein elendes, armseliges Bett, so wie man es bei armen Leuten findet.* Ils sont dans une extrême misère, ils n'ont qu'un méchant grabat; *sie befinden sich in einem ausserordentlichen Elends, sie haben nichts als ein schlechtes, armseliges Bett. Sprichw. sagt man,* Cet homme est sur le grabat; *dieser Mensch liegt krank zu Bette, ist bettlägerig.*

GRABATAIRE, adj. de t. g. *Bettlägerig, der oder die fast immer krank ist und zu Bette liegt.* Il est devenu grabataire; *er ist bettlägerig worden. In der ersten christlichen Kirche wurden diejenigen, welche ihre Taufe so lange verschoben, bis sie auf dem Todtbette lagen,* Grabataires *genant.*

* GRABEAU, f. m. *So heißt in den Apotheken und bei den Materialisten, ein kleines abgebröckeltes Stück. So werden z. B. die kleinen abgestoßenen und zerbröckelten Stücke, die man auf dem Boden einer Gewürzlade &c. findet,* Le grabeau; *das Griesig, der Gries, Grüs oder Graus genant.*

GRABUGE, f. m. *Ein kleiner unbedeutender Zwist, Zank oder Streit, ein Gezänke, eine Kampelei.* Ils ont eu quelque grabuge ensemble; *sie haben einen kleinen Streit mit einander gehabt. (gem.)*

GRÂCE, f. f. *Die Gnade, die Neigung jemanden Wohlthaten zu erweisen, und eine in dieser Gesinnung gegründete Handlung, ohne Unterschied des Standes, in welcher Bedeutung man im Deutschen Grâce durch Geneigtheit, Gewogenheit, Freundschaft, Gunstbezeigung, Gefallen, Ehre &c. zu übersetzen pflegt.* Faites-moi la grâce de me dire...; *haben Sie die Geneigtheit, die Gewogenheit, die Freundschaft &c. &c., mir zu sagen...* J'ai reçu plusieurs grâces de lui; *ich habe viel Freundschaft von ihm empfangen, er hat mir viel Gefälligkeiten, er hat mir manchen Gefallen erwiesen.* Faites moi cette grâce; *thun Sie mir diesen Gefallen.*

Man sagt, Faire grâce à quelqu'un; *einem etwas bewilligen, was er von Rechtswegen nicht verlangen konte.* Il me devoit mille écus, mais je lui ai fait grâce de la moitié; *er war mir tausend Thaler schuldig, ich habe ihm aber die Hälfte davon erlassen oder geschenkt.* Trouver grâce devant les yeux de quelqu'un, devant quelqu'un; *Gnade vor jemandes Augen, Gnade vor jemanden finden, jemandes Gunst gewinnen, ihm gefallen.*

In engerer und gewöhnlicher Bedeutung heißt Grâce, *die Gnade, die unverdiente Neigung eines Höheren, einem Geringeren Wohlthaten zu erweisen, in welcher Bedeutung dieses Wort auch von Gott gesagt wird.* Par la grâce de Dieu; *durch die Gnade Gottes, durch Gottes Gnade, oder auch, von Gottes Gnaden, welche leztere Redens-Art eine Formel ist, welche regierende Fürsten zu Anfang ihres Titels zu setzen pflegen.* Louis, par la grâce de Dieu, Roi de France & de Navarre; *Ludwig, von Gottes Gnaden, König von Frankreich und Navarra.*

Sprichwörtlich sagt man, Cela lui est venue de la grace de Dieu, *oder wie sich der gemeine Mann auszudrücken pflegt,* Cela lui vient de Dieu grâce; *das hat er der göttlichen Gnade, das hat er dem Himmel zu verdanken, das komt ihm von oben herab, das hat ihm der Himmel beschert, dieses Glück ist ihm ohne sein Zuthun begegnet.* Le Prince lui a fait la grâce de lui accorder une pension; *der Fürst hat ihm die Gnade erzeigt, ihm einen Jahrgehalt zu bewilligen.*

Être en grâce auprès du Prince; *bei dem Fürsten in Gnaden stehen, wohl bei dem Fürsten gelitten seyn. In ähnlicher Bedeutung sagt man,*

Il eſt dans les bonnes grâces du Roi; *er ſteht bei dem Könige in Gnaden, der König kan ihn ſehr wohl leiden.* Il a perdu les bonnes grâces du Prince; *er hat die Gnade, die Gunſt des Fürſten verloren.* Être dans les bonnes grâces d'une Dame; *bei einer Dame wohl gelitten ſeyn.*

Man ſagt in der vertraulichen Sprech-Art: Comment ſuis-je dans vos bonnes grâces? *wie ſtehe ich bei Ihnen angeſchrieben?* Conſervez moi l'honneur de vos bonnes grâces; *beehren Sie mich ferner mit Ihrer ſchäzbaren Gewogenheit, erhalten Sie mir ferner Ihre ſchäzbare Freundſchaft.*

In theologiſcher Bedeutung heiſſt Grâce, *die Gnade, die unverdiente Geneigtheit Gottes zur geiſtlichen ewigen Wohlfahrt der Menſchen.* Vous êtes ſauvés par grâce; *aus Gnaden ſeyd ihr ſelig worden.* La grâce prévenante; *die zuvorkommende Gnade.* La grâce coopérante; *die mitwirkende Gnade.*

GRÂCE, *die Gnade, heiſſt auch, die Erlaſſung oder Milderung der verdienten Strafe, die Begnadigung.* Il a obtenu ſa grâce; *er hat Gnade erhalten, er iſt begnadiget worden, die verdiente Strafe iſt ihm erlaſſen worden.* On alloit lui couper la tête, quand on vint à crier grâce; *man war im Begriff ihm den Kopf abzuſchlagen, als man Gnade rief. Man nennet* Coup de grâce; *Gnadenſtöſſ, denjenigen Stöſſ auf das Herz oder Genick, welcher einem zum Rade verurtheilten Miſſethäter von dem Henker aus obrigkeitlicher Gnade gegében wird, um ſeiner Quål dadurch deſto eher ein Ende zu machen.* Il avoit expoſé faux dans les lettres qu'il avoit obtenues, & il a été pendu avec ſa grâce au cou; *da ſich ſeine erhaltene Begnadigung auf eine falſche Geſchichts-Erzählung gründete, ſo iſt er mit dem Gnadenbrief am Halſe gehängt worden.*

Fig. ſagt man, Donner le coup de grâce à quelqu'un; *einem den lezten Stöſſ geben, ihm das lezte Übel zufügen, wodurch er endlich ganz zu Grunde gerichtet wird.*

GRÂCE, *die Grazie, die Huldgöttin. In der Mythologie der Römer, werden die drei Töchter des Jupiters und der Venus, Euphroſine, Thalia und Aglaja,* les trois Grâces, *die drei Grazien genant. Sie waren die beſtändigen Gefährtinnen der Venus und Gottheiten der Reize und der Anmuth. Man bedienet ſich noch des Wortes* Grâce, *die Grazie, um dadurch eine gewiſſe Anmuth, das Angenéhme, das Gefällige, das Reizende zu bezeichnen, das wir an gewiſſen Perſonen und Sachen bemerken, und das ſich beſſer empfinden, als beſchreiben läſst.* Cette femme eſt belle, mais elle n'a point de grâce; *dieſe Frau iſt ſchön, aber ſie hat keine Grazie, ſie hat nichts Angenéhmes, nichts Gefälliges in ihrem Weſen, in ihren Mienen, in ihrem Anſtande &c.* Danſer de bonne grâce; *mit Anſtand tanzen.* Il fait tout avec grâce; *er thut alles mit Anſtand, mit einer gewiſſen gefälligen Art, die ihm ſehr wohl anſteht.* Faire un conte de bonne grâce; *eine Geſchichte ſehr artig erzählen.* Cet habit n'a point de grâce, a mauvaiſe grâce; *dieſes Kleid ſteht nicht gût, ſieht nicht gût aus.* Elle eſt habillée de bonne grâce; *ſie iſt artig mit Geſchmack gekleidet.* Une expreſſion qui a de la grâce; *ein ſchöner Ausdruck.*

Man ſagt, Un fils n'a pas bonne grâce, *oder* a mauvaiſe grâce de plaider contre ſon père; *einem Sohne ſteht es übel an, gegen ſeinen Vater vór Gericht aufzutrèten, ſeinen Vater vór Gericht zu belangen.* Il a mauvaiſe grâce de ſe plaindre d'une choſe qu'il a lui même voulue; *es ſteht ihm gâr nicht an, ſich über eine Sache zu beklagen, die er ſelbſt gewolt hat. Von einem Menſchen dèr gâr keinen Anſtand hat, ſondern alles auf eine ungeſchikte Art thut oder vórbringt, ſagt man,* Il n'a pas ſacrifié aux Grâces; *er hat den Grazien nicht geopfert.*

Grâce, *kan auch durch Dank oder Dankſagung überſezt werden.* Grâce à Dieu! *Gott ſey Dank, Gottlob!* Il ſe porte mieux, Grâce à Dieu; *er befindet ſich, Gott ſey Dank, beſſer.* Grâce à votre bonté, à vos ſoins; *Dank ſey es Ihrer Güte, Ihrer Sorgfalt, Ihrer Güte, Ihrer Sorgfalt hat man es zu verdanken.* Rendre grâce *oder* grâces, rendre des action de grâces; *dankſagen, danken.* Je vous rends grâces, je vous rends milles grâces; *ich danke Ihnen, ich ſage Ihnen tauſendfachen Dank. Man nennet* Grâces, *das Dankgebèt welches man nâch eingenommener Mahlzeit verrichtet, um Gott für das genoſſene Gute zu danken.* Dire grâces; *nâch Tiſche bèten oder danken.*

DE GRÂCE. *Eine adverbialiſche Rèdens-Art, die man im Deutſchen durch, ich bitte Sie, wenn ich bitten darf, aus Gefälligkeit &c. ausdrukt.* De grâce ſecourez-moi; *ich bitte, haben Sie die Güte, helfen Sie mir, flehen Sie mir bei &c.* De grâce faites-moi ce plaiſir-là; *machen Sie mir dieſes Vergnügen, ich bitte Sie darum.*

GRACIABLE, adj de t. g. *Verzeihlich, wobei eine Begnadigung ſtatt finden kan. Dieſes Wort komt hauptſächlich nûr im gerichtlichen Style vor.* Un fait, un cas graciable; *eine That, (ein Factum) ein Fall, wobei eine Verzeihung oder Begnadigung ſtatt findet.* Il a tué un homme, mais c'eſt en défendant ſa vie, à ſon corps défendant, le cas eſt graciable; *er hat einen Menſchen getödtet, es geſchah aber um ſein Lèben zu vertheidigen oder aus Nothwehr, es iſt ein Fall, wo eine Begnadigung ſtatt findet.*

GRACIEUSEMENT, adv. *Liebreich, freundlich, und wenn von Höhern gègen Geringere die Rede iſt, gnädig, auf eine liebreiche, freundliche, gnädige Art.* Il reçoit gracieuſement ceux qui ont à faire à lui; *er empfängt diejenigen, welche*

che etwas bei ihm zu thun haben sehr liebreich, sehr gnädig. Vous devriez lui parler plus gracieusement; Sie solten liebreicher, freundlicher mit ihm rèden.

GRACIEUSER, v. a. (quelqu'un) Einem liebreich, freundlich, höflich, gnädig begègnen; einem Höflichkeit und Ehre erweisen. (gemein)

Gracieusé, ée, partic. & adj. Siehe Gracieuser.

GRACIEUSETÉ, f. f. Wird im gem. Léb. anstatt Honnêteté, civilité gebraucht. Il m'a fait une gracieuseté à laquelle je ne m'attendois pas; er hat mir eine Höflichkeit erwiesen, deren ich mir nicht gewärtig war.

Gracieuseté wird auch anstatt Gratification gebraucht. S'il me sert bien dans cette affaire, je lui ferai quelque gracieuseté; wenn er mir in dieser Sache dienet, so werde ich ihm eine Erkentlichkeit gèben, so werde ich dafür erkentlich seyn, so werde ich ihm ein kleines Geschenk machen.

GRACIEUX, EUSE, adj. Anmuthig, was Anmuth hat, oder Anmuth, angenèhme Empfindungen erwecket; it. angenèhm, liebreich, freundlich, gnädig &c. Un sourire gracieux; ein anmuthiges, ein holdes Lächeln. Un air gracieux; ein liebreiches, freundliches Ansehen oder Gesicht. Manières gracieuses; angenèhme Manieren. Il y a quelque chose de gracieux dans ce tableau; es ist etwas Angenèhmes, etwas Freundliches, etwas Anmuthiges in diesem Gemälde. Ce Peintre a le pinceau gracieux; dieser Maler hat einen angenèhmen Pinsel. Il nous fit un accueil gracieux; er nahm uns sehr liebreich, sehr gnädig auf.

Man nennet Jurisdiction gracieuse, diejenige Gerichtsbarkeit, welche die Bischöfe in eigener Persön ausüben: Und im römischen Kanzelleistyl sagt man, Les Provisions d'un Bénéfice sont expédiées en forme gracieuse; der Bestallungsbrief zu einer Pfründe ist in forma gratiosa ausgefertigt worden, welches so viel heißt als, der Impetrant ist vom Examen seines Ordinarii dispensirt worden.

GRACILITÉ, f. f. Dieses Wort komt eigentlich nür in folgender Rèdens-Art vör: La gracilité de la voix; die Klärheit der Stimme, die Eigenschaft einer Stimme, da sie hell und klär ist.

GRADATION, f. f. Der Stufengang, die fortdauernde Bewègung oder Veränderung nàch einem steigenden Verhältnisse, die Steigerung, die stufenweise Erhöhung oder Zunahme.

In der Kunstspräche sagt man auch im Deutschen die Gradatiön. So heißt z. B. in der Malerei La gradation des couleurs; die Gradatiön der Farben, die unmerkliche Farben-Ænderung, welche durch das almälige Abnèhmen der Tinten und Farben, mittelst der Halbschatten und gebrochenen Farben hervör gebracht wird.

GRADE, f. m. Die Ehrenstufe, eine Stufe der Ehre, der Würde, des äußern Ansehens; die Ehrenstaffel. Monter au plus haut grade; die höchste Ehrenstufe besteigen.

Grade wird auch von den akademischen Würden und Ehrenstufen gesagt, welche von den Universitäten ertheilet werden. Le grade de Docteur; die Doctor-Würde. Pour acquérir les grades dans l'Université de Paris, il faut avoir étudié deux ans en Philosophie, & trois ans en Théologie; um die akademischen Würden auf der Universität zu Paris zu erhalten, muß man zwei Jahre Philosophie und drei Jahre Theologie studiert haben. Prendre le grade; eine akademische Würde (einen Gradum) annèhmen. Jeter ses grades; durch Vörlegung seines Diplöms oder Patentes, mittelst welchem man zu einer akademischen Würde gelanget ist, seine Rechtsfähigkeit zu Erhaltung einer Pfründe darthun. Nourrir ses grades; sich alle Jahre zur bestimten Zeit mit Angèbung seines Namens und Zunamens bei dem Kirchen-Patrone, der die Pfründe zu vergèben hat, wieder melden, um von neuem in die Liste der Pfründner eingeführt zu werden. In diesen leztern Rèdens-Arten versteht man unter Grades; das Patent oder Diplöm, welches man wègen angenommener akademischer Würde, von der Universität erhält.

* GRADEAU, f. m. Name eines kleinen sehr schmackhaften Süßfisches.

GRADIN, f. m. Ein kleiner Aufsatz von einer oder mehrern Stufen, dergleichen auf Altäre, Commoden, Schenktische &c. gesezt wird, um Leuchter, Porzellan &c. darauf zu stellen; it. ein Tritt mit verschiedenen Stufen oder auch eine kleine Leiter, dèr man sich in Bibliotheken zu bedienen pflegt. Auch werden die stufenweise erhöheten hinter einander gestellten Bänke oder Sitze in Schauspielhäusern oder andern öffentlichen Plätzen, wo etwas zu sehen ist, Gradins genant, in welcher Bedeutung dieses Wort auch von andern stufenweise hinter einander befindlichen Dingen gesagt wird. Gradins de gazon; stufenweise hinter einander befindliche Rasenbänke.

* GRADINE, f. f. Das Gradier-Eisen, ein Werkzeug der Bildhauer, eine Art Zahn-Eisen oder Meissel mit kleinen Zähnen.

GRADUATION, f. f. Die Abtheilung in Grade, die Eintheilung einer Größe in Grade (Degrés). La graduation d'un Thermomètre; die Abtheilung eines Wärmemessers in Grade.

In den Salzwerken heißt Graduation; die Gradierung, die Handlung da man der Salzsohle dadurch mehr Consistenz und Gehalt ertheilet, daß man das Wasser davon auf dem Gradierwerke oder in dem Gradierhause, welches man auch Graduation oder Chambre graduée nennet, abdampfen läßt. Le foyer de graduation; der Gradier-Hèrd. Le poele de graduation; die Gradier-

Gradier - Pfanne, diejenige Pfanne, worin die Sohle durch die Wärme gradieret wird. Le tuyau de graduation; *die Gradier-Röhre, eine Röhre, durch welche die Sohle in die Gradier-Pfanne und aus derſelben geleitet wird.*

GRADUEL, ELLE, adj. *Stufenweiſe, nach Art der Stufen oder Abſätze einer Treppe, nàch einem ſteigenden oder abnèhmenden Verhältniſſe. Dieſes Wort komt ſelten anders vòr als in folgenden Rèdens - Arten:* Subſtitution graduelle; *diejenige Erbfolge oder Erbfolgs - Ordnung, da die Verwandten des Erb-Laſſers je nàchdèm ſie dem Grade nàch näher oder weiter mit dieſem verwandt ſind, einer nàch dem andern zur Erbſchaft abgerufen oder zu Erben eingeſezt werden; die After-Einſetzung.* Pſeaumes graduels; *Stufen-Pſalmen, ſo nante man bei dem jüdiſchen Gottesdienſte diejenigen Pſalmen, welche von den Prieſtern auf jeder Stufe des Tempels nàch und nàch, ſo wie ſie von einer Stufe zur andern kamen, abgeſungen wurden.*

Graduel, ſ. m. *Das Graduàl. So nennet man in der römiſchen Kirche, diejenigen Verſe, welche zwiſchen der Epiſtel und dem Evangelium abgeſungen werden;* it. *das Bùch, worin alles enthalten iſt, was während der Meſſe vòr dem Pulte geſungen wird.*

GRADUER, v. a. *In Grade abtheilen.* Graduer un Thermomètre; *einen Wärmemeſſer in Grade abtheilen.*

Graduer, *heiſſt auch, eine akademiſche Würde (einen Gradum) ertheilen.* Se faire graduer en Théologie; *ſich von der theologiſchen Facultät eine akademiſche Würde ertheilen laſſen, ſich zum Doctor in der Theologie machen laſſen.* Le Chancelier de l'Univerſité eſt celui qui a droit de graduer; *der Kanzler der Univerſität hat das Recht akademiſche Würden zu ertheilen.*

Gradué, ée, partic. & adj. *In Grade abgetheilt;* it. *mit einer akademiſchen Würde bekleidet. (graduirt). Man ſagt auch ſubſtantive,* C'eſt un gradué; *er bekleidet eine akademiſche Würde. (er iſt ein Graduirter)*

In der Chymie heiſſt Un feu gradué; *ein gràdweiſe, ein nàch und nàch verſtärktes Feuer. In den Salzwerken nennet man* Eau graduée; *diejenige Sohle, von welcher das unnütze Waſſer bereits abgedampfet iſt. Bei den Goldarbeitern heiſſt* Eau graduée; *das Gradierwaſſer, ein mit verſchiedenen Salzen verſeztes Waſſer, worin das Gold geſotten wird, um demſelben eine höhere Farbe zu gèben. (Siehe* Graduer *und* Graduation.*)*

* GRAILLEMENT, ſ. m. *Das Getön des Hiefkornes, wenn der Jäger die Hunde zurück ruft.*

GRAILLER, v. n. *In das Hiefhorn ſtöſſen, um die Hunde vom Verfolgen des Wildes zurück zu rufen.*

GRAILLON, ſ. m. *Die Überbleibſel, Überreſte, die übrigen Brocken von einer Mahlzeit;* it. *der Abgang oder Abfall vom Marmor, wenn er behauen wird. In der niedrigen Sprech-Art pflegt man eine ſchmutzige Weibsperſòn, die in ihren Kleidern ſehr unreinlich iſt,* Marie - graillon, *Schmuznickel, zu nennen.*

GRAIN, ſ. m. *Das Korn, das Samenkorn des Getreides.* Un grain de ſeigle, d'orge, d'avoine, de froment; *ein Roggenkorn, ein Gerſtenkorn, ein Haberkorn, ein Weizenkorn.* Ce blé eſt mal battu, il y a encore bien du grain dans la paille; *dieſe Frucht, dieſes Getreide iſt nicht gùt gedroſchen, es ſind noch viel Körner in dem Strohe.* Il a vendu tout ſon blé, il n'en a pas un grain; *er hat alle ſeine Früchte, ſeinen ganzen Vòrrath von Getreide verkauft, er hat kein Korn mehr davon. Im Deutſchen wird Korn collective, und im Singulàr für Frucht oder Getreide überhaupt gebraucht.* Battre le grain; *das Korn dreſchen. Man nennet* Gros grains; *Winterkorn, Winterfrucht, Wintergetreide, Weizen, Roggen und die gemiſchte Frucht, das Mangkorn, welches im Herbſte geſäet wird, und den Winter über in der Erde bleibt, im Gègenſatze von* Menus grains, *Sommerkorn, Sommerfrucht, Sommergetreide, Gerſte, Haber, Erbſen, Wicken &c. welche im Frühjahre geſäet werden, und gègen dem Winter abſterben.*

Poulets de grain; *junge Hühner, die man mit Körnern füttert und fett macht.*

Im gem. Lèb. ſagt man von einem Manne, dèr ſich in ein Geſchäft, in einen Handel eingelaſſen hat, wobei viel zu verdienen iſt, Il eſt dans le grain; *er ſizt im Korne, oder wie man ſich im Deutſchen gewöhnlicher ausdrückt, er ſizt im Rohre, er kan ſich Pfeifen ſchneiden.*

Grain, *das Korn, heiſſt auſſerdèm überhaupt ein jeder kleiner rundlicher harter Körper, dèr in Abſicht ſeiner Figùr einige Æhnlichkeit mit einem Sàmenkorne hat, worunter auch die kleinen Samenkörper anderer Gewächſe gehören, wiewohl bei einigen* Grain *auch durch Bère überſezt werden kan.* Un grain de ſable, de ſel, de poudre à canon &c.; *ein Sandkorn oder Sandkörnchen, ein Korn oder Körnchen Salz, ein Pulverkorn, ein Körnchen Schieſſpulver.* Poudre en grain; *Kornpulver, das gewöhnliche Schieſſpulver, im Gegenſatze des Mèhlpulvers* (Pulverin). Un grain de poivre; *ein Pfefferkorn.* Grain de genièvre; *Wacholderbère.* Grain de laurier; *die Lorbère.* Grain de raiſin; *die Weinbère.* Grain de moutarde; *das Senfkorn.* Un grain d'encens; *ein Korn oder Körnchen Weihrauch.* Un grain de muſc; *ein Biſamkorn.* Grains d'or; *Goldkörner, Goldkörnchen, Gold in Geſtalt kleiner Körner. Man pflègt auch die kleinen Kugeln oder Korallen, woraus ein Roſenkranz beſtehet,* Grains de chapelet *zu nennen.*

Die

Die Erhöhungen, welche ein harter unèben springender Körper auf dem Bruche macht, sind unter dem Namen Grain, *Korn, bekant.* Ce marbre est d'un grain plus gros que l'autre; *dieser Marmor hat ein gröberes Korn, ist grobkörniger als der andere.* Une pierre à aiguiser a le grain plus fin qu'une pierre sablonneuse; *ein Wezstein hat ein feineres Korn, ist feinkörniger, als ein Sandstein.*

Wenn vom Lèder oder von zubereiteten Thierhäuten die Rède ist, heißt Grain, *die Narbe.* Cuir à grain; *genarbtes Lèder.* Ce marroquin est d'un beau grain; *dieser Corduan ist schön genarbt.*

Grain d'orge; *das Gerstenkorn. Durch dieses Wort bezeichnet man ausser obiger Bedeutung, da man ein Samenkorn von der Gerste darunter versteht, noch verschiedene andere Dinge, in Ansehung einiger Æhnlichkeit der Gestalt. So wird z. B. eine kleine Geschwulst an dem Augenliede der Menschen, und bei den Schweinen eine weisse Blatter in der Größe einer Erbse, welche ihnen im Maule wächst,* Grain d'orge, *Gerstenkorn genant. In den Zeugmanufacturen wird ein gewisses Muster, ein gewisser Model,* Grain d'orge *oder schlechthin* Grain, *der Köper, genant.* Futaine à grain d'orge; *geköperter oder gemodelter Barchent.* Cette futaine a le grain plus gros, plus menu que l'autre; *dieser Barchent hat einen gröberen, feineren Köper, als der andere. Man sagt auch,* Une broderie dont le font est à grain d'orge; *eine Stickerei, dèren Grund gemodelt oder geköpert ist.*

Grain d'orge, *heißt auch, der Kèhlhobel, ein Hobel, womit Kèhlleisten oder Hohlkèhlen gemacht werden; it. die mit dem Kèhlhobel gemachte Kèhlleiste oder Hohlkèhle selbst. Bei den Schlossern ist* Grain d'orge, *ein Meissel, mit einem viereckigen Schafte, und vorne mit einer kurzen Spitze, Löcher damit in harte Steine zu machen; eine Art Steinmeissel.*

Grains de petite verole; *die Eiterblattern auf der Haut der Kinder, die kleinen erhöheten Geschwüre, wenn sich die Blattern oder Pocken mit Materie füllen.*

In der Sprache der Seefahrer heißt Grain de vent, *oder schlechthin* Grain, *ein jäher Windstoß, eine Art Wirbelwind, dèr plözlich entsteht.*

GRAIN, *der Grän oder das Grät, eine Art eines kleinen Gewichtes, welches ungefähr die Schwère eines Gerstenkornes hat, und den zwanzigsten Theil eines Scrupels und den sechszigsten Theil eines Quentleins beträgt, in welcher Bedeutung dieses Wort besonders in den Apotheken üblich ist; it. das Grän, ein kleines Gewicht des Goldes und Silbers. Im Goldgewichte ist es der dritte Theil eines Granes, so daß zwölf Grän ein Karath machen; bei den Silbermünzen aber ist es der vier und zwanzigste Theil eines Pfennig-Gewichtes.* Cette pistole est legère d'un grain, de deux grains; *diese Pistole ist um ein Grän, um zwei Grän zu leicht.*

Fig. sagt man, Il n'y a pas un grain de sel dans cet ouvrage; *es ist kein Grän, kein Körnchen Salz in diesem Werke, es ist nichts Kluges an dem ganzen Buche.* Cet homme n'a pas un grain de bon sens, un grain de jugement; *dieser Mensch hat keinen Grän Menschenverstand, hat nicht ein Körnchen Überlègung.* Il a un grain de folie dans la tête, *oder schlechthin,* il a un grain; *er hat einen kleinen Ansatz zur Narrheit, er ist ein wenig geschossen. In der niedrigen Sprech-Art heißt* Un catholique à gros grain; *ein Katholik, dèr sich vieles erlaubt, was in seiner Religiön verboten ist.*

GRAINE, s. f. *Der Same, der kleine aus Körnern bestehende Same gewisser Pflanzen, das Samenkorn.* Graine de laitue, d'épinards, de pavot, de chou, de rave, de lin; *Lattichsamen, Spinatsamen, Mohnsamen, Kohlsamen, Rübesamen, Leinsamen.* Monter en graine; *in Samen schießen. Wenn von Melonen, Gurken, Kürbissen und diesen ähnlichen Gewächsen die Rède ist, wird* Graine *durch Kern übersezt.* Graines de melon, de concombre, de citronille; *Melonenkerne, Gurkenkerne, Kürbißkerne.*

Zuweilen kan Graine *auch durch Futter gegèben werden, sofern man darunter allerlei Samen oder Samenkörner versteht, die besonders den Vögeln zur Nahrung dienen.* Acheter de la graine pour les oiseaux; *Futter für die Vögel kaufen, Vögelfutter kaufen. Auch die Eier oder Brut von den Seidenwürmern wird* Graine, *Same, genant.* Graine de ver à soie; *Seidenwürmer-Samen.*

Graines de Paradis; *Paradieskörner, die dem Pfeffer ähnlichen gewürzhaften Samenkörner einer Art des Cardamomes, welche in Madagaskar und Guinea einheimisch ist.* Graines de perroquet; *Papageikörner, der Saflörsamen, der Same des wilden Safrans.* Graine de Pologne; *die Manna-Grütze, der Schwaden, der eßbare Same einiger Gräs-Arten, dèr vörzüglich aus Pohlen zu uns komt.* Graine d'écarlate *oder* graine de kermes; *die Scharlachbère oder Kermesbère, kleine runde rothe Bèren oder vielmehr Nester einer Art Schildläuse, welche man von dem Scharlachbaume als ein Farbenmaterial sammelt.* (*Siehe* Kermes *und* Cochenille.)

Graine d'Avignon, graine jaune *oder* grainette. *Siehe* Grenettes.

In der Bauk. werden gewisse kleine Knöpfchen oder Buckeln, die als Zierathen angebracht werden, Graines *genant.*

In der niedrigen Sprech-Art sagt man figürlich von einem Mädchen welches anfängt alt zu werden, ohne einen Mann zu bekommen, Elle monte en graine; *sie schießt in Samen. Von*

leichtfertigen, bösartigen jungen Leuten, Bedienten &c. pflegt man im gem. Leb. zu sagen, C'est une mauvaise graine; *es ist eine böse Brût, eine böse Zucht.*

GRAINER. *Siehe* GRENER.

* GRAIRIE, f. f. *Im Forstwêsen nennet man* Bois en grairie, *oder* bois tenus en grairie; *Waldungen, die zwar dem Könige nicht eigenthümlich gehören, über welche aber seine Forstbeamten doch eine gewisse zur Erhaltung der Forsten abzweckende Gerichtsbarkeit ausüben, wofür die Eigenthümer eine Abgabe zu entrichten haben, welche* Droit de grairie *heißt. (Siehe auch* Ségrairie*)*

GRAISSE, f. f. *Das Fett, diejenige weißliche, schmierige und unempfindliche Materie in den thierischen Körpern, welche von dem überflüssigen Nahrungesafte abgesondert wird, und in verschiedenen Theilen des Körpers verbreitet ist.* La graisse l'incommode; *das Fett ist ihm beschwerlich oder zur Last.* Graisse figée, fondue; *gestandenes, geschmolzenes oder zerlassenes Fett.* Graisse de porc, d'oie, d'oison &c.; *Schweinefett, Gänsefett, &c. Das ausgeschmolzene oder ausgebratene Thierfett pflègt man auch Schmalz zu nennen.* Graisse de porc, d'oie &c.; *Schweineschmalz, Gänseschmalz &c.* Graisse d'ours; *Bärenfett, und wenn es ausgelassen worden, Bärenschmalz. (Siehe auch* Suif.*)* Il y a trop de graisse dans cette sausse; *es ist zu viel Fett in dieser Brühe, diese Brühe ist zu fett.* Ôter la graisse d'un bouillon; *das Fett von einer Fleischbrühe abnehmen, abschöpfen.* Tâches de graisse; *Fettflecken. Von Wachteln, Lerchen und dergleichen kleinen Vögeln, die sehr fett sind, sagt man,* Ce sont des pelotons de graisse; *sie sind speckfett.*

La graisse de la terre; *die Fettigkeit der Erde, des Bodens, des Erdreiches.* Les grandes ravines emportent toute la graisse de la terre; *die starken Règengüsse nehmen oder schwemmen alle Fettigkeit des Erdreiches mit fort.*

Fig. sagt man, Emporter la graisse d'une affaire; *das Fett von einer Sache wegnèhmen, den besten Vortheil von einer Sache ziehen.*

GRAISSER, v. a. *Mit Fett schmieren, einschmieren, beschmieren, bestreichen, reiben, in welcher Bedeutung man im Deutschen gemeiniglich schlechthin schmieren sagt.* Graisser des bottes, des souliers; *Stiefel, Schuhe schmieren.* Graisser les roues d'un carrosse; *die Räder einer Kutsche schmieren. Man sagt im gem. Lèb.* Graisser ses bottes; *seine Stiefel schmieren, sich reisefertig machen. Sprichw.* Graissez les bottes d'un vilain, il dira qu'on les lui brûle; *schmiert einem schlechten Menschen die Stiefel, so wird er sagen ihr verbrennet sie ihm; thut einem schlechten Menschen noch so viel zu Gefallen, ihr werdet immer schlechten Dank damit verdienen.* Graisser la patte à quelqu'un; *einem die Pfote (die Hand) schmieren) oder schlechthin, einen schmieren, ihn bestechen.* Graisser le marteau; *den Klopfer an der Thüre schmieren, dem Pförtner oder Thürhüter ein Trinkgeld gèben, damit er uns den Eintritt in das Haus verstatte.*

GRAISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschmiert. Siehe* Graisser.

GRAISSEUX, EUSE, adj. *Fetticht, dem Fette ähnlich, schmiericht.* Un corps graisseux; *ein fettichter Körper. (Siehe auch* Gras, *fettig, Fett enthaltend; it. mit Fett beschmiert oder besudelt)*

GRAMEN, f. m. *Das Grâs. Eine algemeine Benennung aller halmtragenden oder grâs-artigen Pflanzen. In engerer Bedeutung das gemeine wildwachsende Grâs, welches dem Viehe zum Futter dienet, wovon die Quecke,* (Chiendent) *die gemeinste Art ist.*

GRAMINÉES, adj. pl. de t. g. *Grâs-artig, was die Natûr und Eigenschaft des Grases hat.* Les plantes graminées sont très-nombreuses & communes; *die grâs-artigen Pflanzen sind sehr zahlreich und gemein.*

GRAMMAIRE, f. f. *Die Grammatik, die Sprâchkunst, die Kunst eine Sprâche richtig zu rèden und zu schreiben; it. ein Bûch, welches diese Kunst lehret, die Sprâchlehre.* Les règles de la Grammaire; *die Regeln der Sprâchkunst.* Acheter une Grammaire; *eine Grammatik, eine Sprâchlehre kaufen.*

GRAMMAIRIEN, f. m. *Der Grammatiker, einer dèr die Sprâchkunst verstèht, über diese Kunst schreibt, oder seine vornèhmste Beschäftigung daraus macht.* C'est un excellent Grammairien; *er ist ein vortreflicher Grammatiker. Man pflegt* Grammairien *auch wohl durch Sprâchkünstler oder Sprâchlehrer zu übersetzen; beide Wörter aber drücken nicht bestimt genug aus, was man eigentlich durch* Grammairien, *Grammatiker verstèht. Sprâchlehrer wird in der anständigern Sprech-Art anstatt Sprâchmeister gesagt, und heißt im Französischen* Maître de langue, celui qui enseigne une langue vivante.

GRAMMATICAL, ALE. adj. *Grammatisch, zur Sprâchkunst gehörig, in derselben gegründet, nâch den Regeln der Grammatik.* Cette façon de parler est grammaticale, mais elle n'est pas naturelle; *diese Art zu rèden ist grammatisch, nâch den Regeln der Sprâchkunst, aber sie ist nicht natürlich.* Ce discours est plus grammatical qu'il n'est élégant; *diese Rède hat mehr grammatische Richtigkeit als Zierlichkeit.*

GRAMMATICALEMENT, adv. *Grammatisch, (wie das Beiwort).* Cela est bon grammaticalement, mais il y a peu d'élégance; *grammatisch ist dieses gût, aber sehr zierlich ist es nicht.*

* GRAMMATISTE, f. m. *Einer dèr in der Grammatik oder Sprâchkunst Unterricht gibt.*

* GRANADILLE. *Siehe* GRENADILLE.

GRAND, ANDE, adj. *Grôß, was eine beträchtliche*

che Ausdèhnung in die Höhe, Länge oder Tiefe hat, was einen beträchtlichen Raum einnimt oder auch ein mehr als gewöhnliches Mâß der Ausdèhnung hat, im Gègensatze dessen, was klein oder kleiner ist; it. *der Zahl, der Menge nâch, aus vielen Theilen bestehend, oder auch viele Grade der innern Stärke habend.* Un grand homme; *ein grôßer Mann.* Un grand arbre; *ein grôßer Baum.* Une grande ouverture; *eine grôße Öfnung.* Une grande quantité; *eine grôße Menge.* Une grande armée; *eine grôße Armee.* Un grand froid; *eine grôße Kälte.* De grands vertus & de grands vices; *grôße Tugenden und grôße Laster.* Un grand scélérat; *ein grôßer Bösewicht.*

Man sagt, Ses enfans sont déjà grands; *seine Kinder sind schon grôß, sind schon erwachsen.* Cet enfant se fait grand; *dieses Kind wird grôß, wächset heran, oder auch, dieses Kind macht sich grôß, will schon für grôß angesehen seyn.* Cette femme a des enfans déjà grands; *diese Frau hat schôn grôße oder erwachsene Kinder.* Les blés sont déjà grands; *das Getreide ist schôn grôß, steht schôn hôch.*

Le grand oeuvre; *das grôße Werk, nennet man im Französischen den Stein der Weisen* (Pierre philosophale); *und* Le grand remède; *das grôße Mittel, die Heilungs-Art der venerischen Krankheiten.*

Grand, *grôß, bezeichnet auch einen äussern oder innern Vôrzug vôr der Menge, innere grôße und erhabene Eigenschaften, da es dann besondere in der ersten Bedeutung als ein Titel, einen Vôrzug, dem Stande und der Würde nâch, andeutet.* Les grands Seigneurs, *oder auch substantive,* Les Grands; *die grôßen Herren, die Grôßen, die ersten oder vôrnèhmsten Personen in einem Stâte.* Le Grand Seigneur; *der Grôßherr, ein Titel, welchen man dem türkischen Kaiser beizulègen pflègt.* Le Grand Mogol; *der Grôß-Mogol.* Le Grand Duc de Toscane; *der Grôßherzog von Toscana.* Henri le Grand; *Heinrich der Grôße. Man nennet* Le grand monde; *die grôße Welt, der Hôf, die Standespersonen und andere vôrnèhme Leute.*

Grand, *kan zuweilen durch viel oder auch durch wichtig oder hauptsächlich übersezt werden.* Il n'a pas grand argent; *er hat nicht viel Geld, er ist nicht sonderlich reich.* Il y a grand monde à ce spectacle-là; *es sind viel Leute bei diesem Schauspiele.* Le jour d'une bataille est un grand jour pour le Général; *der Tâg einer Schlacht ist ein wichtiger Tâg für den Generâl.* Un des grands principes de la Philosophie; *einer der wichtigsten, der hauptsächlichsten Grundsätze der Philosophie.* C'est un grand point de savoir bien prendre son temps; *es ist ein wichtiger Punkt, seine Zeit wohl zu nèhmen wissen, den rechten Zeitpunkt in Acht zu nèhmen wissen.*

L'amour propre est la grande passion de l'homme; *die Eigenliebe ist die vôrnèhmste Leidenschaft der Menschen.*

Man sagt, Ils sont grands amis; *sie sind sehr grôße, sehr vertraute Freunde.* Il y a deux grandes lieues d'ici-là; *es sind zwei starke Meilen von hier bis dahin.* Nous attendîmes deux grandes heures; *wir warteten zwei starke Stunden, wir warteten länger als zwei Stunden.* Il fait déjà grand jour; *es ist schôn heller lichter Tâg.* Avoir le coeur grand; *ein èdles Herz haben.* De grand coeur; *auf eine grôßmüthige, oder auch auf eine beherzte Art.* Le grand air; *die freie Luft*; it. *ein vôrnèhmes Wesen, der Anstand der grôßen oder feinen Welt.* Trancher du grand Seigneur; *den grôßen Herren spielen, vôrnèhm thun, sich ein vôrnèhmes Ansehen gèben.*

Vôr einem Hauptworte, das mit einem Mitlauter anfängt, läßt man zuweilen das e *der Endsylbe des Wortes* Grande *weg.* La grand' mère; *die Grôßmutter.* La grand' messe; *das Hôch-Amt.* À grand' peine; *mit grôßer Mühe.* Ce n'est pas grand' merveille; *das ist kein grôßes Wunder.*

Man sagt zwar Une grande Reine, une grande Princesse; *eine grôße Königinn, eine grôße Fürstinn, welches so viel heißt als, eine berühmte Königinn oder Fürstinn, die sich durch ihre Thaten, vortrefliche Eigenschaften und erhabene Gesinnungen vôrzüglich unterscheidet.* Une grande Dame; *eine grôße, eine vôrnèhme Dame. Man sagt aber in diesem Sinne nie,* Une grande femme, *weil man darunter im Französischen immer eine grôße Frau in Absicht ihres Körpers versteht.*

Grand, *wird auch substantive gebraucht, und heißt dann, das Grôße, und wenn vom Style die Rède ist, das Erhabene.* Il y a du grand dans cette action-là; *es ist etwas Grôßes in dieser Handlung.* Ce poëme n'est pas bien régulier, mais il y a du grand; *dieses Gedicht ist nicht regelmäßig, aber es ist etwas Erhabenes darin. Man sagt sprichwörtlich*, Aller du petit au grand; *von dem Kleinen zum Grôßen fortschreiten, bei dem Kleinen anfangen, und hernâch zu grössern und hôhern Dingen fortschreiten.*

En grand, adv. *Im Grôßen.* Faire une chose en grand, l'exécuter en grand; *eine Sache im Grôßen machen, im Grôßen ausführen.* Les petites machines ne réussissent pas toujours en grand; *die kleinen Maschinen gerathen nicht immer im Grôßen. Zuweilen heißt* En grand *soviel als* De grandeur naturelle; *in natürlicher Grôße, oder auch in Lèbensgrôße.* Se faire peindre en grand; *sich in Lèbensgrôße malen lassen.* Peindre en grand; *im Grôßen malen, heißt übrigens entwèder grôße Gemälde verfertigen, worin die Figuren in natürlicher Grôße oder wenigstens in halber Lèbensgrôße erscheinen, oder auch, in der*

grôßen

größten Art malen, welches man besonders von Historien-Malern sagt.

Fig. sagt man, Penser, agir en grand; *größ denken, größ handeln, edel denken oder handeln.*

À LA GRANDE, adv. *Größ, nâch Art der Grössen oder vörnehmen Leute.* Vivre à la grande; *größ lében.*

GRANDELET, ETTE, adj. *Ziemlich größ. Ein nûr im gem. Léb. gebräuchliches Wort.* Cette femme a déjà des enfans assez grandelets; *diese Frau hat schön ziemlich größe oder erwachsene Kinder.*

GRANDEMENT, adv. *Größ, auf eine größe Art.* Il pense, il agit grandement; *er denkt, er handelt größ. Im gem. Léb. sagt man auch*, Il se trompe grandement; *er betriegt sich gâr sehr.*

GRANDESSE, f. f. *Die Würde eines Grand in Spanien.*

GRANDEUR, f. f. *Die Größe, die Eigenschaft eines Dinges da es größ ist oder eine gewisse Ausdehnung hat, im Gegensatze dessen was klein oder kleiner ist. (Man sehe das Beiwort* Grand*)* Ces deux frères sont de même grandeur; *diese zwei Brüder sind von gleicher Größe.* La grandeur d'un bois, d'un étang, d'un parc, d'une Province; *die Größe eines Gehölzes, eines Teiches, eines Parkes, einer Provinz.*

Grandeur, *die Größe, heißt auch ein hoher Grâd der innern Vörzüge und Stärke, die Wichtigkeit einer Sache, in welcher Bedeutung dieses Wort anstatt* Excellence, sublimité, dignité, *die Vörtreflichkeit, Erhabenheit, Hoheit, hohe Würde, Herlichkeit &c. gebraucht wird.* La grandeur de Dieu; *die Größe Gottes.* La grandeur d'ame; *die Größe der Séle, die Sélengröße.* La grandeur des actions; *die Größe, die Wichtigkeit der Handlungen.* Il y a un air de grandeur & de noblesse dans tout ce qu'il fait; *es ist ein gewisses Ansehen von Größe und von Adel in allem was er thut, es bukt so etwas Größes und Edles aus allen seinen Handlungen hervör.*

Man sagt auch, La grandeur d'un crime; *die Größe, die Abscheulichkeit eines Verbrechens.*

GRANDEUR, *ist auch ein Ehrentitel, welcher verschiedenen vörnehmen Personen, Bischöfen &c. gegében und im Deutschen mehrentheils durch Herlichkeit ausgedruckt wird.* Il a suivi les ordres de votre Grandeur; *er hat euer Herlichkeit Befehle befolget.*

GRANDIR, v. n. *Größ werden, in die Höhe wachsen oder schießen.* Cet enfant a bien grandi en peu de temps; *dieses Kind ist in kurzer Zeit sehr größ geworden, ist schnell in die Höhe gewachsen oder geschossen.* Ces pluies ont fait grandir les blés; *bei diesem Régenwetter ist das Getreide in die Höhe geschossen, größ geworden.*

GRANDI, IE, partic. & adj. *Größ geworden. Siehe* Grandir.

GRANDISSIME, adj de t. g. *Sehr größ, sehr ansehnlich, sehr beträchtlich, komt nûr im gem. Léb. vör.* Il a fait une grandissime fortune; *er hat ein sehr größes, ein sehr ansehnliches Glück gemacht.* Il nous servit un grandissime dînet; *er gâb uns ein prächtiges Mittags-Essen.*

GRAND-OEUVRE, f. m. *Das Goldmachen oder wie man im gem. Léb. sagt, das Laboriren.* Travailler au grand oeuvre, *heißt so viel als* Chercher la pierre philosophale; *den Stein der Weisen suchen, sich mit der Goldmacherei abgében, im gem. Léb. Laboriren.*

In der Mathematik heißt Grandeur, *die Größe, ein jedes Ding, welches sich vermehren und vermindern läßt.*

GRANGE, f. f. *Die Scheuer, ein landwirthschaftliches Gebäude, worin das vom Felde abgebrachte Getreide verwahret und ausgedroschen wird.* Tous ses blés sont dans la grange, sont en grange; *all sein Getreide ist in der Scheuer, alle seine Früchte sind in der Scheuer.* Un batteur en grange; *ein Drescher.* L'aire de la grange; *die Scheuertenne, Dreschtenne oder schlechthin die Tenne.*

GRANIT, f. m. *Der Granit, eine sehr harte, mit Flecken von verschiedenen Farben versehene Stein-Art.*

GRANITELLE, adj. *Granit-artig, dem Granite ähnlich.* Un marbre granitelle; *ein granit-artiger Marmor.*

GRANULATION, f. f. *Das Körnen, oder mit dem Kunstworte, das Granuliren, das Verwandeln des geschmolzenen Metalles in kleine Körner.*

GRANULER, v. a. *Körnen (granuliren) das geschmolzene Metall in kleine Körner verwandeln.*

GRANULÉ, ÉE, partic. & adj. *Gekörnt. (granulirt) Siehe* Granuler.

GRAPHIE, f. f. *Die Beschreibung. Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, welches nûr in den zusammengesetzten Wörtern,* Géographie, Hydrographie &c. *vörkomt. (Siehe diese Wörter)*

GRAPHIQUE, adj. de t. g. *Bildlich, was ein Bild enthält oder durch ein Bild vörgestellet wird.* La description, la représentation graphique d'une éclipse de Soleil; *die bildliche Beschreibung oder Vörstellung, die Abbildung einer Sonnenfinsterniß.* En Astronomie les opérations graphiques ne donnent pas une solution extrêmement exacte des problèmes qu'il s'agit de résoudre, mais elles donnent la solution la plus prompte; *in der Astronomie gében die Zeichnungen und Figuren nicht ében die äußerst genaue, jedoch die geschwindeste Auflösung der Probleme, die man unter Händen hat.*

GRAPHIQUEMENT, adv. *Bildlich, auf eine bildliche Art, mittelst einer Zeichnung oder Abbildung.*

GRAPHOMÈTRE, f. m. *Der Winkelmesser, eine runde auf dem Umkreise in Grade abgetheilte Scheibe,*

Schribe, allerlei Winkel, Flächen und Höhen auf dem Felde damit zu messen.

GRAPPE, f. f. *Die Traube, eine Anzahl Bêren oder Blumen, welche vermittelst kurzer Stängel an einem gemeinschaftlichen Hauptstiele befestiget sind.* Une grappe de groseille; *eine Johannsbêrtraube.* Une grappe de raisin; *eine Weintraube.* Une grappe de verjus; *eine unreife Weintraube.* Le sureau porte ses fleurs en grappes; *der Holunder trägt traubenförmige Blüthen.* Cet arbre porte son fruit par grappes; *die Früchte dieses Baumes hängen in Trauben bei einander.*

Grappe *heißt auch der Kamm einer Traube, der Hauptstiel mit den kleinen Stängeln, woran die Bêren hängen. In dieser Bedeutung sagt man,* La vigne a coulé, il y a beaucoup de grappes, mais peu de grains; *die Bêren des Weinstockes sind abgefallen, es giebt viel Kämme aber wenig Bêren.*

Sprichw. und fig. sagt man, Il mord à la grappe; *er beißt an, er nimt den gethanen Vôrschlag an, er läßt sich gern darauf ein, er geht mit Vergnügen alles ein, was man von ihm verlangt. Man sagt auch,* Quand il parle de cette chose, il semble qu'il morde à la grappe; *wenn er von dieser Sache spricht, so ist er vôr Vergnügen ausser sich, so weiß er sich vôr Freude nicht zu lassen.*

GRAPPE, *heißt auch, die Mauke, eine Krankheit der Pfêrde, da sie kleinen Schaden am Fessel bekommen, welcher sich durch eine klêberige stinkende und scharfe Feuchtigkeit äussert, welche immer weiter um sich frißt und endlich das Pfêrd lahm macht.*

In der Natürgeschichte nennet man Grappe de mer; *die Mêrtraube, die Trauben-Koralline, eine zur Ordnung der Pflanzenthiere gehörige Art Blasen-Koralline.*

GRAPPILLER, v. n. *Nâchlêsen, Nâchlêse halten, die nâch der ordentlichen Weinlêse an den Weinstöcken zurück gebliebene Träubchen und Bêren einsammeln.* La loi de Moyse défendoit au propriétaire de grappiller dans sa vigne, & de glaner dans son champ; *das mosaische Gesetz verboth dem Eigenthümer in seinem Weinberge nâch zu lêsen oder Nâchlêse zu halten und auf seinen Äckern Ähren zu stoppeln.*

Fig. und im gem. Lêb. heißt Grappiller, *einen kleinen Vortheil oder Gewinst bei etwas haben.* Il a grappillé quelque chose dans cette affaire; *er hat bei diesem Geschäfte etwas gewonnen, er hat einen kleinen Vortheil bei diesem Geschäfte gehabt.* Il n'y a plus rien à grappiller; *es ist nichts mehr dabei zu gewinnen oder zu machen. (In dieser Bedeutung wird* Grappiller *active gebraucht)*

GRAPPILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Grappiller.

GRAPPILLEUR, EUSE, f. *Der Nâchlêser, die Nâchlêserinn, eine Persôn, die Nâchlêse in einem Weinberge hält. (Siehe* Grappiller)

Fig. heißt Grappilleur, *einer dêr bei jeder Gelêgenheit einen kleinen unerlaubten Profit zu machen sucht, im gem. Lêb. ein Schrapper oder Schrupper.*

GRAPPILLON, f. m. *Das Träubchen, ein von einer ganzen Weintraube abgerissener Theil, mit den daran hängenden Bêren.*

GRAPPIN, f. m. *Das Dregg, ein Anker mit vier Schaufeln und einer einzigen Stange, woran das Tau gebunden wird, desgleichen man sich auf Galêren und Schiffen von niedrigem Borde bedienet; it. ein Schifshaken, ein eisernes Werkzeug mit verschiedenen umgebogenen Spitzen, womit ein Schiff angehâkt wird, entwêder um es zu besteigen oder ihm einen Brander* (brûlot) *anzuhängen, oder auch blôs um es an dem Ufer zu befestigen.* Le grappin d'abordage; *der Enterhaken, ein eiserner Haken mit vier bis fünf Klauen, ein Schiff damit an sich zu ziehen, wenn man entern will.* Le grappin de brûlot; *der Branderhaken, ein Haken, dêr an das Bôgspriet und an die Sêgelstangen eines Branders befestiget worden, damit er sich vermittelst derselben an ein feindliches Schiff anhänge.* Grappins de mains; *Handhaken. So nennet man diejenige Art Enterhaken, die man in das Tauwerk eines feindlichen Schiffes wirft, um es heran zu ziehen.*

Fig. und im gem. Lêb. sagt man Jeter le grappin, mettre le grappin, son grappin sur quelqu'un; *sich an jemand anhängen, und sich seines Herzens bemeistern.*

* GRAPPINER, v. a. (un vaisseau) *Ein Schiff oder Fahrzeug anhaken, mit Haken* (Grappins) *an etwas befestigen oder auch Haken in ein anderes Schiff werfen, um es an sich zu ziehen und zu ersteigen.*

GRAPPINÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Grappiner.

GRAS, ASSE, adj. *Fett, viel Fett in sich oder an sich habend.* Il est gros & gras; *er ist dick und fett.* Un boeuf gras; *ein fetter Ochs.* Il est gras à lard; *er ist speckfett.* Une oie grasse; *eine fette Gans.* Un potage trop gras; *eine zu fette Fleischsuppe.* Fromage gras; *fetter Käse.*

Sprichw. sagt man, Tuer le veau gras; *ein fettes Kalb, ein gemästetes Kalb schlachten, zu Bezeigung seiner Freude über die Ankunst einer Persôn ein ausserordentliches Gastmahl gêben.* Dormir la grasse matinée; *bis an den hellen lichten Tag schlafen, sehr spät aufstehen.* Faire ses choux gras de quelque chose; *seinen Kohl mit etwas fett machen oder schmelzen; sich eine Sache wohl zu Nutze machen, den Vortheil, den man aus einer Sache ziehet, mit Nutzen gebrauchen.*

Man sagt Ce cheval est gras-fondu; *diesem Pfêrde ist das Fett im Leibe geschmolzen.* Ce cheval est mort de gras-fondu; *dieses Pfêrd ist an*

an seinem eigenen Fette gestorben, ist in seinem eigenen Fette erstikt. Siehe Gras - Fondure.

GRAS, *Fett, fettig, mit Fett besudelt, schmutzig, schmierig.* Essuyez - vous, vous avez le menton gras; *wischen Sie sich ab, Sie haben ein fettiges Kinn.* Son habit, son chapeau est gras; *sein Kleid, sein Hut ist mit Fett besudelt, ist schmierig.* Cheveux gras; *fettige Häre.* Linge gras; *schmutzige Wäsche.*

Man nennet Figues grasses; *Feigen, welche durch das lange Liegen etwas ölig oder schmierig geworden sind.* Ce cheval a la vue grasse; *dieses Pferd hat trübe, fettige Augen, das Gesicht vergeht diesem Pferde.* Des terres grasses; *fettes, fruchtbares Erdreich.* Terre grasse, *heißt aber auch Klei - Erde, eine zähe, fette, lehmige Erde;* it. *eine Taon-Erde, womit man die Fettflecken aus den Kleidern heraus macht.* Un terroir, un pays gras; *ein fetter Boden, ein fettes, fruchtbares Land.*

Jours gras; *Fleischtage. So nennet man in der römischen Kirche, diejenigen Tage, an welchen man Fleisch zu essen berechtiget ist, im Gegensatze der* Jours maigres *oder Fasttage.* Il est aujourd'hui jour gras; *es ist heute Fleischtag, heute darf man Fleisch essen. Absolute nennet man die vier lezten Tage vor der Fasten oder in dem Carneval,* Les jours gras. J'ai passé les jours gras à Paris; *ich habe die vier letzten Carnevals - Tage in Paris zugebracht.* Manger gras, faire gras; *an Fasttagen Fleisch essen.* Servir en gras & en maigre; *Fleischspeisen und Fastenspeisen auftragen.* Mardi gras; *Fastnacht, der Tag und die Nacht vor Aschermitwoch.*

Fig. und im gem. Leb. sagt man von einem Manne, der sich bei einer Sache sehr bereichert, Il en est sorti fort gras: *er ist fett dabei geworden.* En serez - vous plus gras? *werden Sie fetter davon werden? werden Sie deshalb reicher, vergnügter, glücklicher seyn?*

Die Maler sagen, Peindre gras; *fett malen, die Farben reichlich auftragen, einen fetten Pinsel haben.* Peindre à gras; *die Farben, ehe sie trocken geworden noch einmal überarbeiten.*

Un trait gras, une hachure grasse, *heißt bei den Kupferstechern ein fetter Zug, eine fette Schraffirung.* Une manière grasse; *eine fette Manier, welche das markige des Pinsels nachahmet.*

In der Bauk. heißt Une pièce de charpente trop grasse; *ein alzu dicker Balken.* Une pierre trop grasse; *ein alzu dicker Stein.* Mortier gras; *fetter oder dicker Mörtel, worin zu viel Kalk eingeführt ist.*

Angle gras, *heißt in der Sprache verschiedener Handwerker, ein stumpfer Winkel.* Un biais gras; *eine stumpfe Ecke.* Des joints gras; *Steinfugen, welche einen stumpfen Winkel bilden.*

Nopper en gras; *fett noppen, heißt bei den Tuchbereitern, aus dem Tuche, so wie es vom Stuhle komt, und folglich seine ölige Fettigkeit noch hat, die Knoten mit der Nopp-Zange heraus kneipen.*

Gras, *wird auch von gewissen flüssigen Sachen gesagt, wenn sie mit der Zeit dick und zähe werden.* De l'encre grasse; *dicke Dinte.* De l'huile grasse; *dickes, zähes Öl.* Du vin gras; *zäher Wein.*

GRAS, *heißt auch schmutzig, garstig, schändlich, der Ehrbarkeit und den guten Sitten zuwider.* Il se plaît à dire des paroles grasses, à tenir des discours un peu gras; *er findet Vergnügen daran schmutzige Reden zu führen, sich ein wenig unanständiger Ausdrücke in seinen Reden zu bedienen.* Cette Comédie est un peu grasse; *diese Comödie ist ein wenig schmutzig.*

Man nante ehemals Cause grasse, *einen schmutzigen Rechtshandel, eine Streitsache, die einen schmutzigen Gegenstand betraf, welche die Schreiber der Parlements - Advokaten und Procuratoren in den lezten Tagen des Carnevals zum Zeitvertreib gegen einander verfochten.*

Avoir la langue grasse, *oder* Parler gras; *eine dicke schwere Zunge haben, nicht geläufig reden, gewisse Buchstaben nicht wohl aussprechen können.*

GRAS, s. m. *Das Fette, der fette Theil einer Sache.* Le gras & le maigre d'un jambon; *das Fette und das Magere eines Schinkens.* Il aime le gras; *er liebt das Fette.* Donnez moi du gras; *geben sie mir von dem Fetten.*

Le gras de la jambe, *die Wade, der dicke fleischige Theil an der hintern Seite des Schienbeines.*

GRAS - DOUBLE, s. m. *Der fette Darm an den Kaldaunen der wiederkäuenden Thiere.*

GRAS - FONDURE, s. f. *Das Fettschmelzen, eine Art der Ruhr bei den Pferden, bei welcher ein weisser Schleim mit abgehet, den Unwissende für geschmolzenes Fett hielten, und dieser Krankheit daher den sehr uneigentlichen Namen beilegten. (Siehe* Gras*)*

GRASSEMENT, adv. *Fett, auf eine fette Art. Dieses Wort komt nur in folgenden Redens - Arten vor:* Vivre grassement; *fett oder flott leben, im Überflusse leben, sich wohl thun und viel aufgehen lassen.* Payer grassement, récompenser grassement; *recht gut bezahlen, reichlich belohnen.*

GRASSET, ETTE, adj. *Ein wenig fett oder wie man an einigen Orten sagt, quabbelig, quatschlicht, mackelig.* Un enfant grasset; *ein quatschlichtes, mackeliges Kind. (gemein)*

GRASSETTE, s. f. *Die fette Henne, der Name eines sehr saftigen Krautes;* it. *das Fettkraut, Butterkraut, die Schmerwurz, eine Pflanze, deren Blätter mit einem dem Fette ähnlichen kleberigen Safte überzogen sind.*

GRASSEYEMENT, s. m. *Das Anstoßen mit der Zunge*

Zunge im Rèden bei der Ausſprăcke gewiſſer Conſonanten, beſonders des R und dèr daher entſtehende ſchnarrende Laut; *das Schnarren.* Le graſſeyement affecté eſt le plus déſagréable; *das gezwungene oder angenommene Schnarren iſt das unangenèhmſte.*

GRASSEYER, v. n. *Im Rèden, bei der Ausſprăche gewiſſer Bŭchſtaben, beſonders des R, mit der Zunge anſtŏſſen, ſchnarren.* Il lui ſied bien de graſſeyer; *das Schnarren ſteht ihm gŭt an.*

* GRASSEYEUR, EUSE, ſ. *Dèr oder die im Rèden mit der Zunge anſtŏſſt oder ſchnarret. Siehe* Graſſeyer.

GRASSOUILLET, ETTE, adj. (*Das Diminutivum von* Graſſet) *Quatſchlicht, fett und weich anzufŭhlen.* Un enfant potelé & graſſouillet; *ein fleiſchiges und quatſchlichtes Kind, ein rundes, dickes und fettes Kind.*

* GRAT, ſ. m. *Der Ort, wo die Hŭhner ſcharren um ein Korn oder Inſekt zu ſuchen.*

* GRATEAU, ſ. m. *Das Kratz-Eiſen, der Kratzer oder auch der Schaber, ein Werkzeug etwas damit zu kratzen oder zu ſchaben.*

GRATERON *oder* RIÈBLE, ſ. m. *Das Klèbekraut, Klèbkraut, die kleine Klette, der Klèberich &c. Name verſchiedener Pflanzen, dèren Theile ſich gerne an die Kleider anhŏngen.*

GRATICULER, v. n. (*Zeichenk.*) *Übergattern, ein Stŭck, welches man copiren will, mit einem Gatter oder Gitter ŭberziehen, es in kleine Vierecke theilen, um die in jedem Vierecke befindlichen Theile der Figŭr in andere entwèder grŏſſere oder kleinere Vierecke in verhăltniſſmăſſiger Grŏſſe zu ŭbertragen.*

GRATIFICATION, ſ. f. *Das Gnadengeſchenk, ein Geſchenk oder ſonſt eine Gunſtbezeugung eines Hŏhern gègen einen Geringern, als eine unverdiente Belohnung eines rechtmăſſigen Verhaltens.* Ce qu'on lui donne n'eſt pas une penſion réglée, ce n'eſt qu'une gratification, une ſimple gratification; *das, was man ihm gibt, iſt kein beſtimtes Jahrgeld, ſondern es iſt nŭr ein Gnadengeſchenk, ein blŏſſes Gnadengeſchenk.*

GRATIFIER, v. a. (quelqu'un de quelque choſe) *Einen womit begnadigen, ihm etwas als eine Gnade, als ein Gnadengeſchenk verleihen.* Le Roi l'a gratifié d'une charge, d'une penſion, d'un don de mille piſtoles; *der Kŏnig hat ihn mit einem Amte, mit einem Jahrgelde, mit einem Geſchenke von tauſend Piſtolen begnadiget.*

GRATIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Begnadigt. Siehe* Gratifier.

GRATIN, ſ. m. *Die Scharre, dasjenige, was ſich von einem Breie und andern Speiſen an die Tŏpfe anhăngt.* Ce qu'on aime d'ordinaire le mieux de la bouillie, c'eſt le gratin; *was man gemeiniglich vom Breie am liebſten hat, iſt die Scharre.*

GRATIOLE, ſ. f. *Das Gnadenkraut, wilder Aurin, eine Pflanze, die auch unter dem Namen* Petite digitale *und* Herbe à pauvre homme *bekant iſt.*

GRATIS, adv. (*ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort*) *Unentgeldlich, ohne Entgeld, umſonſt, ohne daſſ es etwas koſtet.* On lui a expédié ſes proviſions, ſes lettres gratis; *man hat ihm ſeinen Beſtallungsbrief, ſein Patent unentgeldlich, oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, gratis ausgefertiget. Man ſagt auch ſubſtantive,* Il a obtenu le gratis de ſes proviſions; *die Gebŭhren fŭr die Ausfertigung ſeines Beſtallungsbriefes ſind ihm erlaſſen worden, er hat nichts fŭr die Ausfertigung ſeines Beſtallungsbriefes bezahlen dŭrfen. Fig. ſagt man von jemand, dèr von dèm, was er ſagt, keinen Beweis beibringt,* Il dit cela gratis.

GRATITUDE, ſ. f. *Die Dankbarkeit, die Dankbegierde, die Neigung oder Begierde ſich fŭr empfangene Wohlthaten dankbar zu erweiſen.*

* GRATTE-BOESSE, (Grateboeſſe) ſ. f. *Die Kratzbŭrſte, ein von dŭnnem Meſſingdrathe gemachtes Werkzeug, eine erhabene oder hohle Arbeit damit zu reinigen oder eine Vergoldung zu poliren und heller zu machen.*

* GRATTE-BOESSER, (Grateboeſſer) v. a. *Mit der Kratzbŭrſte reiben oder reinigen.*

GRATTE-CU, ſ. m. *Die Hagebutte, die Frucht der Hageroſen oder wilden Roſen. Sprichw. ſagt man,* il n'y a point de ſi belle roſe qui ne devienne gratte-cu; *keine Roſe iſt ſo ſchŏn, die nicht endlich zur Hagebutte wird; die grŏſte Schŏnheit verblŭhet mit der Zeit oder wird im Alter hăſſlich.*

GRATTELEUX, EUSE, adj. *Krătzig, die kleine oder trockene Krătze habend.* Il eſt devenu gratteleux; *er iſt krătzig geworden.*

GRATTELLE, ſ. f. *Die kleine oder trockene Krătze, diejenige Art Krătze, wobei die Blătterchen ganz klein, wie Hirſenkŏrner ſind, ſehr empfindlich jucken und kleine trockene Krŭſtchen abſetzen.*

GRATTER, v. a. *Kratzen, mit den Năgeln oder mit einem ſcharfen oder ſpitzigen Werkzeuge hart ŭber die Oberflăche eines Dinges fahren.* Gratter la tête, les pieds; *den Kopf, die Fŭſſe kratzen.* Se gratter la tête; *ſich den Kopf oder wie man gemeiniglich ſagt, ſich in den Kopf kratzen.* Les poules grattent la terre, grattent le fumier; *die Hŭhner kratzen in der Erde, oder wie man gewŏhnlicher ſagt, die Hŭhner ſcharren in der Erde, in dem Miſte.* Un oiſeau qui ſe gratte; *ein Vogel dèr ſich krazt.*

In ăhnlicher Bedeutung heiſſt Gratter, *auskratzen, kratzend heraus bringen*; it. *abkratzen, ſchaben, abſchaben, reiben, abreiben &c.* Gratter une écriture; *etwas Geſchriebenes auskratzen.* Gratter du parchemin; *Pergament ſchaben.* Un cheval qui ſe gratte contre la muraille; *ein Pferd das ſich an der Mauer reibt.* Gratter un vaiſ-

vaisseau; *den alten Thér von einem Schiffe abkratzen, wenn es neu getheert werden soll.* Gratter une muraille; *den alten Kalk von einer Mauer abkratzen, wenn sie neu getünchet werden soll.*

Fig. und sprichw. sagt man, Qui se sent galeux se gratte; *wem es jukt der kratze sich, wer sich getroffen findet, der merke sich's.* Trop gratter cuit, trop parler nuit; *zu viel Kratzen verursachet Schmerzen, zu viel Plaudern bringt Schaden. Wenn zwei Leute einander loben, pflegt man im gem. Leb. zu sagen*, Ce sont deux ânes qui se grattent; *zwei Esel kratzen einander, einer ist des andern Lobredner.* J'aimerois mieux gratter la terre avec les dents, que de faire telle chose; *ich wolte lieber die Erde mit meinen Zähnen aufkratzen, ich wolte lieber, wer weiß was, als dieses thun.* C'est un homme qui gratte le parchemin *oder* le papier; *es ist ein Mensch der sich mit Schreiben, mit Abschreiben ernähret.*

GRATTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gekrazt &c. Siehe* Gratter.

GRATTERON. *Siehe* GRATERON.

GRATTOIR, f. m. *Die Kratze, der Krätzer, das Kratz-Eisen, ein Werkzeug zum Kratzen*; it. *das Radiermesser, ein besonderes Messer, falsch geschriebene Worte oder Züge damit auszuradieren.*

GRATUIT, UITE, adj. *Freiwillig, was man aus freiem Willen gibt, ohne dazu verbunden zu seyn.* Ce que je lui donne au-dessus de ses gages, est purement gratuit; *was ich ihm über seinen Lohn, oder noch außer seinem Lohn gebe, ist ganz freiwillig, ist ein freiwilliges Geschenk.* Don gratuit. *Siehe* Don. *In der Philosophie heißt* Une supposition gratuite; *ein willkührlich angenommener Satz, ohne Grund und Beweis.*

GRATUITÉ, f. f. *Die Freiwilligkeit, diejenige Eigenschaft eines Geschenkes, einer Gnadenbezeigung oder sonst einer wohlthätigen Handlung vermöge welcher selbige aus freiem Willen, unentgeldlich und ohne Rücksicht auf Verdienst erfolgen.* La gratuité de l'amour de Dieu; *diejenige Liebe, welche Gott dem Menschen ohne sein Verdienst erweiset.*

GRATUITEMENT, adv. *Umsonst, unentgeldlich, ohne etwas dafür zu verlangen, aus freiem Willen.* Le Roi lui a donné gratuitement une Charge; *der König hat ihm eine Bedienung geschenkt, ohne daß er etwas dafür hätte bezahlen dürfen.*

Gratuitement, *heißt auch, ohne Grund, ohne allen Beweis.* Cela est supposé gratuitement; *dieses ist ohne Grund voraus gesezt.* Vous avancez cela gratuitement; *sie sagen oder behaupten dieses ohne allen Beweis. Man sagt auch*, Attaquer quelqu'un gratuitement; *einen ohne die mindeste Ursache, ohne den mindesten Schein Rechtens angreifen.*

GRAVATIER, f. m. *Der Schuttführer, ein Kärrner oder Kärrcher, der den Schutt wegführet.*

GRAVE, adj. de t. g. *Schwer, was ein Bestreben hat, sich nach einem gewissen Mittelpunkte zu bewegen.* La chute des corps graves; *der Fall der schweren Körper. In dieser Bedeutung sagt man auch substantive*, Les graves, *anstatt* Les Corps graves; *die schweren Körper.*

GRAVE, *heißt auch, ernsthaft, in seinen Gesichtszügen und Handlungen einen gewissen Ernst, eine mit Würde begleitete Klugheit und Bedachtsamkeit verrathend.* Un homme grave; *ein ernsthafter Mann.* Une démarche grave; *ein ernsthafter Gang.* Une mine grave; *eine ernsthafte Miene.* Paroles graves; *ernsthafte Worte. (Man pflegt im gem. Leb.* Grave *im Deutschen durch gravitätisch zu übersetzen. Ein gravitätischer Gang, eine gravitätische Miene &c.)*

Zuweilen heißt Grave, *ernsthaft, so viel als* Important, qui est de conséquence; *wichtig.* Une matière grave; *eine ernsthafte, eine wichtige Materie.* Il ne faut point badiner sur un sujet si grave; *über einen so ernsthaften, so wichtigen Gegenstand muß man nicht scherzen.*

Man sagt, Un Auteur grave; *ein angesehener Schriftsteller, dessen Schriften, vorgetragene Meynungen &c. ein großes Gewicht haben.*

Accent grave. *Siehe* Accent.

Son grave; *ein tiefer oder grober Laut oder Klang.* Un ton grave; *ein tiefer Ton, im Gegensatze eines* Ton aigu *oder hohen Tones.*

GRAVELÉE, adj. f. *Dieses Wort komt nur in folgender Redens-Art vor*: Cendre gravelée; *Weinhefen-Asche, eine Asche, die man durch das Calciniren der getrokneten Weinhefen erhält.*

GRAVELEUX, EUSE, adj. *Kiesig, griesig, grandig, Kies, Gries, Grand oder groben Sand enthaltend, mit kleinen Steinchen vermischt.* Une terre graveleuse; *eine kiesige Erde.* Un terrain graveleux; *ein kiesiges Erdreich, ein grandiger Erdboden.* Un crayon graveleux; *ein griesiger Bleistift oder Rothstift, welcher mit Sand oder kleinen Steinchen vermischt ist.*

Man nennet Urine graveleuse; *einen griesigen, einen mit Gries vermischten Urin. (Siehe* Gravelle*).* Être goutteux & graveleux; *mit Gicht und Gries behaftet seyn. Man sagt auch substantive*, Un graveleux; *ein mit dem Griese (mit dem Lendengriese, Nierengriese oder Blasengriese) behafteter Mann.*

Im gem. Leb. nennet man Contes graveleux; *schmutzige oder schlüpfrige Erzählungen.* Une conversation graveleuse; *eine zotige, eine mit Zoten, unanständigen Reden vermischte Unterhaltung.*

GRAVELLE, f. f. *Der Gries, kleine Körner und Stückchen von einem Steine im menschlichen und thierischen Körper, die sich in den Nieren und der Urinblase ansetzen, und unter dem Namen*

des

des Lendengrieses, Nierengrieses oder Blasengriese bekant sind. Etre sujet à la gravelle; mit dem Griese, Lendengriese &c. behaftet seyn.

GRAVELURE, s. f. Die Zote, ein niedrig schmutziger Ausdruck, welcher den Wohlstand beleidiget. Il y a de la gravelure dans cette histoire; diese Geschichte ist mit Zoten vermischt, es kommen allerhand unanständige, schlüpfrige Ausdrücke in dieser Geschichte vor. (gemein)

GRAVEMENT, adv. Ernsthaft, auf eine ernsthafte Art und mit einer gewissen Würde. Parler gravement; ernsthaft, in einem ernsthaften Tone reden.

In der Musik wird Gravement denjenigen Tonstücken vorgesezt, die zwar langsam und mit Würde, aber doch nicht so langsam vorgetragen werden sollen, als das Wort Lentement anzeigt.

GRAVER, v. a. Graben, mit einem Gräbstichel oder andern stählernen Werkzeuge erhabene oder vertiefte Figuren oder Züge in Metall, Stein &c. graben, schneiden oder stechen, welches leztere Wort im Deutschen am gewöhnlichsten ist, da hingegen graben in der höhern und dichterischen Schreib-Art am häufigsten gebraucht wird. Graver sur l'airain; in Erz graben. Graver des caractères; Buchstaben oder gewisse Zeichen stechen. Graver un cachet; ein Petschaft stechen. Graver une planche de cuivre; eine Kupferplatte stechen. Graver une inscription: eine Inschrift (in Stein, in Marmor &c.) stechen. Graver en creux; hohl ausgraben, hohl ausstechen. Graver en bois; in Holz schneiden, Holzschnitte, Formen &c. machen. Graver en relief; halb erhaben ausschneiden. Graver sur le bois en relief; halb erhabenes Schnitzwerk in Holz machen. Graver en burin; mit dem Gräbstichel stechen. Graver à l'eau forte; ätzen, radieren, die Platten mit einem dünnen Überzuge von einer eigends dazu bereiteten Masse von Wachs &c. bekleiden, in diesem Überzuge die Figuren mit der Nadel zeichnen, die Platte hierauf mit Scheidewasser bedecken, und von demselben die gezeichneten Figuren in das Kupfer einätzen lassen. Graver sur des pierres precieuses; in Edelstein stechen oder wie man gewöhnlicher sagt, schneiden.

Fig. sagt man, La loi de nature est gravée dans les coeurs de tous les hommes; das Gesetz der Natur ist allen Menschen in das Herz gegraben. Graver quelque chose dans sa mémoire, dans son coeur; etwas in sein Gedächtniß, in sein Herz graben, seinem Gedächtnisse tief einprägen, etwas in sein Herz prägen. Graver profondément un bienfait, une injure dans sa mémoire; eine empfangene Wohlthat, eine erlittene Beschimpfung seinem Gedächtnisse tief einprägen.

In der französischen Lustfeuerwerkerei sagt man von einer Rackete, die im Steigen auf dem halben Wege verlischt, weil sie durch einen Fehler bei dem Winden und Pappen der Hülse, Luft bekommen, Cette fusée a gravé. (In dieser Redens-Art wird Graver als ein Neutrum gebraucht.)

GRAVÉ, ÉE, partic. & adj. Gegraben, gestochen &c. Siehe Graver. Man sagt, Avoir le visage gravé de petite vérole, oder schlechthin, Avoir le visage gravé; ein blatternarbiges Gesicht haben. Cet homme est tout gravé de petite vérole; das ganze Gesicht dieses Menschen ist voll Blatternarben oder Pockengruben.

GRAVEUR, s. m. Im algemeinen Verstande heißt Graveur ein jeder Künstler, der mit dem Gräbstichel, Gräb Eisen, Gräbmeissel &c. erhabene oder vertiefte Figuren in Metall, Stein oder Holz gräbt oder der mit diesen Werkzeugen arbeitet; in engerer Bedeutung aber heißt Graveur, der Kupferstecher. Un graveur en acier; ein Stahlschneider, ein Künstler, welcher allerlei Figuren geschikt in Stahl zu schneiden weiß. Graveur en bois; der Holzschneider. (Stehen die Figuren, die dieser Künstler in Holz schneidet über dem Holze erhaben, so heißt er Formschneider; arbeitet er aber die Figuren in der Vertiefung aus, so heißt er Modelschneider). Graveur sur pierres fines; ein Steinschneider, ein Künstler, der auf Edelsteine und Halb-Edelsteine erhabene und vertiefte Arbeit macht. Un graveur en taille-douce; ein Kupferstecher welcher Figuren in kupferne Platten gräbt oder ätzet. Geschieht diese Arbeit mit dem Gräbstichel, so heißt er Graveur en burin; werden aber die Figuren mit der Radiernadel gemacht und geäzt, so heißt er Graveur à l'eau forte. Un graveur de cachets; ein Petschierstecher. Graveur de médailles; der Münzstämpelschneider, oder schlechthin der Stämpelschneider, ein Künstler, welcher das Gepräge zu den Medaillen oder Denkmünzen in stählerne Stämpel schneidet oder gräbt. (Ein Stämpelschneider heißt sonst im algemeinen Verstande Un graveur de poinçons.) Alle übrige Künstler die auf Metall vertiefte und erhabene Figuren machen, werden unter der algemeinen Benennung, Graveurs sur métaux begriffen.

GRAVIER, s. m. Der Kies, der Kiessand, grobkörniger aus kleinen Kieseln bestehender Sand, welcher auch Gries und Grand genant wird. Gros gravier; grober Kies. Auch der Gries, der sich vom Urine auf dem Boden des Gefäßes sezt, wird Gravier genant. (Siehe Gravelle)

Man nennet Bois de gravier; Holz, das auf einem Kiesgrunde oder überhaupt auf steinigem Boden wächst.

GRAVIR, v. n. Klettern. (Siehe Grimper.) Gravir contre un rocher; einen Felsen hinauf klettern. Gravir au haut d'une muraille; auf eine Mauer hinauf klettern.

GRAVITATION, s. f. So heißt in der Naturlehre das

das Bestrèben der Materie und jedes Theilchens derselben, sich einem andern Körper zu nähern; der Druck eines Körpers, dèn er durch seine eigene Schwère äussert, (mit dem Kunstworte, die Gravitatión).

GRAVITÉ, s. f. *Die Schwère, die Eigenschaft aller Körper, sich nach einem gewissen Mittelpunkte zu bewègen.* La gravité fait descendre les corps vers la terre; *die Schwère macht, daß die Körper gègen die Erde zu fallen; die Körper fallen vermittelst ihrer eigenen Schwère gègen die Erde zu.* Le centre de gravité; *der Schwèrpunkt, der Mittelpunkt der Schwère, dèrjenige Punkt, durch welchen ein Körper in zwei gleich schwère Theile getheilet wird, oder um welchen alle übrige Theile gleiche Schwère haben.*

GRAVITÉ, *heißt auch, die Ernsthaftigkeit, ein mit einer gewissen Würde verknüpftes ernsthaftes Ansehen und Betragen. (Man pflegt im Deutschen auch wohl die Gravität zu sagen)* La gravité d'un Magistrat; *die Ernsthaftigkeit, das ernsthafte Ansehen, (die Gravität) einer Magistrats-Persón.* Il impose par la gravité de son maintien; *er flößt durch seinen ernsthaften Anstand Ehrfurcht ein.*

Zuweilen heißt Gravité *auch die Wichtigkeit.* La gravité de la matière; *die Wichtigkeit der Materie.* La gravité du sujet; *die Wichtigkeit des Gègenstandes.*

In der Musik heißt La gravité d'un son; *die Tiefe eines Tones, im Gègensatze der Höhe.*

GRAVITER, v. n. *(Naturlehre) Gègen einen gewissen Punkt hinstrèben und drücken.* Les planètes gravitent vers le soleil; *die Planeten drükken (mittelst ihrer Schwère) gègen die Sonne hin.*

* GRAVOIR, s. m. *Das Falz-Eisen, ein Werkzeug, womit an den Brillengehäusen der Falz zu den Gläsern gemacht wird.*

GRAVOIS, s. m. *Das Müll oder die groben Überbleibsel von dem Gypse, nàchdèm derselbe durchgesiebt worden;* it. *der Schutt, das Gemülle, der unbrauchbare Abgang von Steinen, Kalk &c. von einem abgerissenen oder neu aufgeführten Gebäude.* Un tombereau de gravois; *ein Schuttkarren, Sturzkarren, oder schlechthin ein Karren voll Schutt.*

GRAVURE, s. f. *Die Kunst erhabene oder vertiefte Figuren in Metall, Stein, Holz &c. zu graben, zu stechen, zu schneiden &c. (Siehe* Graver*) In engerer Bedeutung, die Kupferstecher-Kunst, das Kupferstechen;* it. *der Kupferstich, der Abdruck einer in Kupfer gestochenen Platte;* it. *der Stich, die Manier oder besondere Art des Kupferstechers.* S'adonner à la gravure; *sich auf die Kupferstecher-Kunst, sich auf das Kupferstechen lègen.* Une belle gravure; *ein schöner Kupferstich oder auch ein schöner Stich.*

Bei den Schuhmachern wird dèrjenige Einschnitt, um den Rand einer Schuhsohle herum, in welchem der Draht zu liegen komt, La gravure *genannt.*

GRÉ, s. m. *Der Wille, der gute freie Wille, dèn man hat, etwas zu thun; die Einwilligung, und in ähnlicher Bedeutung, das Belieben, der Gefallen, die Neigung, die freiwillige Entschließung.* Il l'a fait de son gré, de son bon gré; *er hat es aus gutem freien Willen, er hat es gern, ungezwungen, freiwillig gethan.* Ce n'a pas été de mon gré, de mon plein gré; *das ist nicht mit meinem Willen, mit meiner Einwilligung geschehen.* Il y est allé contre son gré; *er ist gègen seine Neigung, er ist nicht mit gutem Willen dahin gegangen.* Il le fera de gré ou de force; *er wird es mit gutem Willen, oder wie man gewöhnlicher sagt, er wird es gütwillig oder gezwungen thun. Man sagt,* À mon gré, à votre gré, selon mon gré, selon votre gré; *nàch meinem, nàch Ihrem Belieben, Gefallen oder Geschmacke.* Cela est-il à votre gré? *Ist dieses nàch Ihrem Geschmacke? gefällt Ihnen dieses?*

À mon gré, *heißt auch, nàch meiner Meynung, nàch meinem Bedünken.* À mon gré, son discours a été très-beau; *nàch meiner Meynung ist seine Rède sehr schön gewèsen.*

Fig. sagt man, Se laisser aller au gré des flots, au gré du vent; *sich den Wellen und dem Winde überlassen, sich von Wind und Wellen hin und hèr treiben lassen, ein Spiel des Windes und der Wellen seyn.*

Avoir quelque chose en gré, recevoir en gré, prendre en gré; *sich etwas gefallen oder belieben lassen, etwas wohl aufnèhmen, gût heissen, gern und willig annèhmen.* Prenez en gré l'avis que je vous donne; *lassen Sie sich den Rath, den ich Ihnen gèbe, gefallen.* Il reçut en gré les représentations qu'on lui fit; *er nahm die Vörstellungen, die man ihm that, wohl auf. In ähnlicher Bedeutung heißt* Prendre en gré; *sich gefallen lassen oder willig annèhmen, so viel als, geduldig ertragen, willig auf sich nèhmen, willig erdulden.* Il faut prendre en gré les afflictions que Dieu nous envoie; *man muß die Trübsale, welche uns Gott zuschikt, geduldig ertragen.* Prendre la mort en gré; *den Tod willig erdulden, gern und willig sterben.*

Savoir gré, savoir bon gré, savoir mauvais gré à quelqu'un; *einem Dank, einem vielen Dank, schlechten Dank wissen.* Je lui sai bon gré, je lui sai le meilleur gré du monde de son procédé; *ich weiß ihm vielen Dank, recht sehr viel Dank für sein Verfahren.* On lui sait mauvais gré d'avoir publié cette aventure; *man weiß es ihm schlechten Dank, daß er diese Begèbenheit unter die Leute gebracht hat. Man sagt auch,* Se savoir bon gré d'avoir fait quelque chose; *sich es selbst Dank wissen, etwas gethan zu haben, mit sich selbst wègen einer Handlung zufrieden seyn.*

De

De gré à gré; *Mit beiderseitigem guten Willen, gütlich, in der Güte, mit Beistimmung oder Einwilligung beider Theile.*

Bon gré, mal gré; *gütwillig oder gezwungen, man mag wollen oder nicht, gern oder ungern, es mag einem lieb, oder leid seyn.*

GRÈBE, f. m. *Die Grebe, ein Wasservogel, dèr besonders in der Schweiz bekant und einer der größten Taucher ist. Das Fell von der Brust und dem Bauche dieses Vogels, dessen weiße Federn einen Silberglanz haben, wird zu Muffen oder Stauchen, und auch zu Aufschlägen verarbeitet.*

GREC, GRÈCQUE, adj. & f. *Griechisch, aus Griechenland oder zu Griechenland gehörig*; it. *substantive, der Grieche, die Griechinn.* Vin grec; *griechischer Wein.* La langue grècque; *die griechische Sprache.* Les Grecs; *die Griechen. Man sagt auch,* Le grec; *das Griechische.* Le grec ancien; *das alte Griechische, die Sprache der alten Griechen, sonst auch* le grec litéral *genant, worunter man eigentlich die Schriftsprache der alten Griechen versteht, im Gegensatze des* Grec moderne *oder* vulgaire, *das neuere oder gemeine Griechische, die Sprache der neuern Griechen.*

Man sagt im gem. Lèb. Être grec en quelque chose; *in einer Sache sehr geschikt und erfahren seyn.* Il n'est pas grand grec; *er versteht nicht viel, er hat nicht viel gelernt, er ist kein größter Hexenmeister. Man pflegt auch wohl einen feinen Betrieger besonders im Spiele* Un Grec *zu nennen.*

Fig. sagt man, C'est du grec pour moi; *das ist mir zu gelehrt, das verstehe ich nicht.*

Y grec; *das Ypsilon, der vorlezte Buchstab des Alphabetes.*

À la grècque; *auf griechische Art, nach griechischer Manier.*

Auf der mittelländischen See wird von den Schiffern der Nord-Ostwind Vent grec *genant.*

GRÈCQUE, f. f. *So heißt bei den Buchbindern eine kleine Säge, womit man auf den Rücken der Bücher Einschnitte macht, in welche die Bände oder Schnüre, worauf die Bögen geheftet sind, zu liegen kommen, damit der Rücken des Buches glatt erscheine, welche Art von Einband man* Relîûre à la grècque *nennet.*

† GRÈCE, f. f. *Griechenland.*

* GRÈCISME, f. m *Eine griechische Wortfügung, (ein Gräcismus).* Son livre est plein de grécismes; *sein Büch ist voll Gräcismen, voll griechischer Wortfügungen.*

GREDIN, INE, adj. *Lumpicht, armsèlig, nichtswürdig, verächtlich, schlecht, bettelhaft.* Cela est bien gredin; *das ist sehr lumpicht, sehr bettelhaft. Man sagt auch substantive,* Ce n'est qu'un gredin; *er ist ein blößter Lump, ein Bettler.* Ce n'est qu'une gredine; *es ist nur ein Bettelmensch, ein armsèliges, lumpichtes Weibsbild.*

Man nennet eine Art kurzhariger Bologneser-Hunde Gredins. *Nach andern Naturkundigen heißt* Gredin, *der englische Wachtelhund, dèr, wenn er unter den Augen, auf der Schnauze, um den Hals und an den Schenkeln feuerfarbig oder braunroth gezeichnet ist, den Namen* Pyrame *bekomt.*

GREDINERIE, f. f. *Die Armsèligkeit, Dürftigkeit, Bettelei, elende, armsèlige Umstände.* Il vit dans une gredinerie etrange; *er lebt in ausserordentlicher Dürftigkeit, in äusserst armseligen Umständen.*

* GREER, v. a. *Das Tauwerk und die Sègel auf einem Schiffe zum Gebrauche zurecht machen. (wen. gebr.)*

GREFFE, f. m. *Die Gerichts-Kanzelei, dèrjenige Ort, wo die gerichtlichen Schriften ausgefertiget und verwahret werden. Dieser Ort erhält, nach Verschiedenheit der Gerichtsstellen und Collegien wo dergleichen schriftliche Ausfertigungen geschehen, und wo die dahin gehörigen Urkunden und Schriften verwahret werden, auch verschiedene Benennungen, z. B. die Kanzellei, die Stadtschreiberei, Gerichtsschreiberei, Amtsschreiberei &c.* Le greffe des insinuations; *die Kanzellei, wo gewisse Verträge und Urkunden in das Protokoll oder in die öffentlichen Register eingetragen werden müssen.* Le greffe des affirmations; *die Kanzellei oder das Registratür-Amt, wo man sich eine gerichtliche Bescheinigung gèben läßt, daß man zu Betreibung seiner Rechtssache, eine Reise nach dieser oder jener Parlements-Stadt gethan, und sich so und so lange daselbst aufgehalten habe, damit am Ende des Prozesses die Kosten der Reise und des dortigen Aufenthaltes dem verlierenden Theile zuerkant werden mögen. Man nennet* Greffe civil; *die Registratür für die Civil-Acten.* Greffe criminel; *die Registratür für die Criminal-Acten.*

Greffe, *heißt auch, das Amt, der Dienst eines Gerichtsschreibers, Stadtschreibers, Amtsschreibers &c.*; it. *die Einkünfte davon.* Il a acheté le greffe; *er hat den Gerichtsschreiber-Dienst &c. gekauft.* Le greffe lui rapporte tant par an; *der Stadtschreiber-Dienst &c. trägt ihm jährlich so viel ein.*

GREFFE, f. f. *Das Pfropfreis, ein Reis, ein zarter jähriger Zweig mit Knospen von einem tragbaren Baume, welcher auf oder in den Stamm eines andern Baumes gepfropfet wird*; it. *das Auge, der hervorbrechende Keim eines Baumes, dèr die noch unentwickelte Blüthe und den künftigen Zweig enthält, welches man aushèbt und in die Rinde eines andern Baumes setzet*; it. *das Pfropfen oder Impfen, die Art und Weise zu Pfropfen.* Mettre une greffe; *ein Pfropfreis aufsetzen.* La greffe en fente *oder* en poupée; *das Pfropfen in den Spalt.* La greffe en écorce; *das Pfropfen in die Rinde.* La greffe à emporte-

porte-pièce; das Pfropfen in den Kerb, &c. (Siehe Greffer und Enter)

GREFFER, v. a. Pfropfen, impfen. (Siehe Greffe und Enter). Greffer en écusson ist einerlei mit Enter en écusson. (Siehe Ecusson). Les arbres à noyau se greffent sur des arbres à noyeu; das Kern-Obst wird auf Kern-Obst gepfropfet, (An einigen Orten sagt man anstatt pfropfen, pelzen.)

GREFFÉ, ÉE, partic. & adj. Gepfropft, geimpft &c. Siehe Greffer.

GREFFIER, f. m. Der Gerichtsschreiber, Stadtschreiber, Amtsschreiber &c, dèrjenige, welcher in einer Kanzellei, in einer Gerichtsschreiberei, Stadtschreiberei oder sonst in einem Collegio die Verordnungen, Bescheide, Urtheile &c. schriftlich ausfertiget, und die Acten und Urkunden verwahret; im lezteren Falle pflègt man einen solchen Greffier auch wohl Actuarius oder Registrator zu nennen. (Siehe übrigens das Wort Greffe, f. m.) Bei den Parlementern und andern Gerichtshöfen, wird der oberste Actuarius Greffier en chef genant. Diejenigen Kanzellisten welche die Decrete, Urtheile &c. auf Pergament abschreiben und ausfertigen, heissen Greffiers è le peau. Greffier plumitif oder Greffier au plumitif; ein Gerichtsschreiber, welcher während der Audienz die Bescheide und Urtheile aus dem Munde des Richters summarisch auf ein Heft Papier aufzeichnet, ehe sie in das Protokoll eingetragen werden. Greffier des bâtimens oder Greffier de l'intendance des batimens; der Bauschreiber, ein Schreiber, dèr bei dem obrigkeitlichen Bauwèsen verpflichtet ist.

GREFFOIR, f. m. Das Pfropfmesser, ein Messer den Spalt in dènjenigen Baum zu machen, auf welchen gepfropft werden soll.

GRÈGE, adj. f. Dieses Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr: Soie grège; rohe Seide, Flockenseide, die ohne Kunst und ohne Feuer von den Seidenhäuslein abgenommene Seide, die wider gehaspelt ist, noch sonst eine andere Zurichtung erhalten hat.

In der Landwirtschaft heißt Grège, der Kamm, ein kleines eisernes Werkzeug, in Gestalt eines Kammes, mit welchem man den Leinsamen, Hanfsamen &c. vom Stängel abkämmet.

GRÈGEOIS, adj. m. Komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr: Feu grégeois; griechisch Feuer. (Siehe Feu, pag. 531.)

GREGORIEN, ENNE, adj. Gregorianisch. Le chant grégorien; der gregorianische Gesang, ein von dem Päpste Gregorius I eingeführter Kirchengesang. Le calendrier grégorien; der gregorianische, der auf Veranstaltung des Päpstes Gregorius XIII, im Jahre 1582 verbesserte Kalender.

GRÈGUE, f. f. So hieß ehemals eine Art kurzer, enger und hochgeschürzter Hosen oder Beinkleider, dergleichen vôrzüglich die Pagen trugen. Heut zu Tage komt dieses Wort nûr noch in folgenden niedrigen Rèdens-Arten vôr: Il e bien mis de l'argent dans ses grègues; er hat seine Säcke, seine Taschen brav gefüllet, er hat brav eingesackt, er hat sich rechtschaffen bereichert. Il en a dane ses grègues; er hat sein Theil bekommen, es ist ihm ein schlimmer Streich gespielt worden, er hat einen ansehnlichen Verlust erlitten. Tirer ses grègues; seine Hosen aufziehen, sich aus dem Staube machen, davon laufen. Il e leissé ses grègues en cette occasion; er hat bei dieser Gelègenheit seine Hosen im Stiche gelassen, er hat bei dieser Gelègenheit sein Lèben eingebüßt.

GRÊLE, adj. de t. g. Schlank, lang und dünn, rahn, rahnig. Une taille grêle & menue; ein schlanker und schmaler Leib oder Wuchs. Un cou grêle; ein rahner oder rahniger, ein langer und dünner Hals. Man sagt auch Une voix grêle; eine helle und klare aber schwache Stimme, ein helles Stimmchen, eine kleinliche Stimme.

Wenn von Hörnern, Trompeten und dergleichen Instrumenten die Rède ist, so heißt Un ton grêle; ein greller, scharfer Ton, worunter man gemeiniglich den Klang der höchsten Tône auf diesen Instrumenten versteht, in welcher Bedeutung man substantive sagt, Sonner du grêle; aus dem höchsten Tone blasen, die höchsten Tône angèben.

In der Anatomie nennet man Intestins grêles; die dünnen Gedärme. (Siehe Intestin).

Une colonne grêle; eine zu dünne Säule, welche höher ist, als es die Ordnung erfordert, zu welcher sie gehört, oder auch eine Säule von der höchsten Proportiôn.

GRÊLE, f. f. Der Hagel, die Schlòssen, gefrôrne Regentropfen, welche mehrentheils in runden Stücken Eis aus der Luft herab fallen. La grêle a désolé toute cette contrée; der Hagel hat oder die Schlòssen haben diese ganze Gegend verwüstet. Il est bien tombé de le grêle; es ist ein starker Hagel gefallen, es hat stark gehagelt oder geschlòßet.

Fig. sagt man, Une grêle de mousquetades; ein Hagel von Musketen-Kugeln, eine grôße Menge Musketenkugeln. Une grêle de pierres; ein Hagel von Steinen.

Grêle oder grain de grêle; das Gerstenkorn am Augenliede. (Siehe Grain d'orge.)

Bei den Kamm-Machern heißt Grêle; der Zieher, ein Werkzeug, womit die Zähne der Härkämme rund geschâbt werden.

GRÊLER, v. impers. Hageln, schlòßen. Il grêle; es hagelt, es schlòßet. Il a grêlé deux fois aujourd'hui; es hat heute zweimal gehagelt.

Grêler, wird auch als ein Activum gebraucht, und heißt dann Gâter par la grêle; durch den Hagel verderben, zerschlagen, zu Grunde richten

ten. Je crains que cet orage ne grêle nos vignes; *ich besorge dieses Gewitter werde unsere Weinberge durch Hagel oder Schlößen zu Grunde richten.* Toute cette contrée-là a été grêlée; *diese ganze Gegend ist vom Hagel, von den Schlößen zerschlagen worden. Man sagt auch,* Cet homme a été grêlé; *dieser Mann hat Hagelschaden erlitten, die Felder oder Äcker dieses Mannes sind von dem Hagel, von den Schlößen beschädiget worden;* it. *fig. dieser Mann hat viel Unglück, viel Verlust gehabt. Sprichw.* Grêler sur le persil; *auf die Petersilie hageln, seine Macht an Geringere ausüben, Personen, die sich nicht wehren können, seine Übermacht oder Gewalt fühlen lassen.*

GRÊLÉ, ÉE, partic, & adj. *Vom Hagel, von den Schlößen zerschlagen. Man nennet* Un visage grêlé; *ein sehr blatternarbiges Gesicht.* Un homme grêlé; *ein Mensch, der von den Blattern sehr übel zugerichtet ist, oder auch ein durch allerhand Unglücksfälle zu Grunde gerichteter Mann. (gemein)*

In der Wapenk. nennet man Couronnes grêlées; *Kronen, die mit größen runden Perlen besezt sind, so wie z. B. die Kronen der Grafen und Marquis.*

* GRÊLET, f. m. *Der Spitzhammer, ein Hammer der Maurer, der auf einer Seite spitzig ist, und auf der andern zwei Zacken hat.*

GRELIN, f. m. *Das Greling. So heißt auf den Schiffen das kleinste und schwächste Kabeltau.*

† GRÊLOIR, f. m. oder GRÊLOIRE, f. f. *Die Körnmaschine, ein kupfernes Gefäß mit einer Reihe kleiner Löcher in dem Boden, in welches man das geschmolzene Wachs aus der Kufe laufen läßt, damit es durch jene Löcher in lauter Fäden auf die Walze falle, durch welche es gebändert wird, ehe es auf die Bleiche komt.*

GRÊLON, f. m. *Ein größes Hagelkorn, eine größe Schlöße. (Man macht zwar an einigen Orten zwischen Hagel und Schlöße den Unterschied, daß man unter Hagel nur kleine runde Stückchen Eis, unter Schlößen aber größe Stücke, größe Hagelkörner versteht; da aber dieser Unterschied noch nicht genau bestimt ist, so braucht man mehrentheils beide Wörter in einerlei Bedeutung. An einigen Orten nennet man größe Hagelkörner, Hagelsteine).* Il tombe quelquefois des grêlons qui pèsent une demi-livre; *es fallen zuweilen größe Hagelkörner oder Schlößen, die ein halb Pfund wiegen.*

GRELOT, f. m. *Die Schelle, eine kleine runde, hohle und durchlöcherte metallene Kugel, in welcher eine kleinere Kugel von Metall beweglich steht, welche, indem sie an die größere anschlägt, einen schallenden Klang verursachet.* Ce chien a un collier avec des grelots; *dieser Hund hat ein Halsband mit Schellen.* Les hochets d'enfans ont des grelots; *die Kinderklappern haben Schellen.*

Fig. sagt man, Attacher le grelot; *die Schelle anhängen, oder wie man gemeiniglich im Deutschen sagt, der Katze die Schelle anhängen, eine gefährliche Sache unternehmen, welche andere zu thun sich weigern.* L'avis est bon, mais qui est-ce qui attachera le grelot? *der Rath ist gût, aber wer wird der Katze die Schelle anhängen?*

Trembler le grelot, *ist ein pöbelhafter Ausdruck, der so viel heißt als, so zittern und beben, daß die Zähne zusammen klappern.*

Man nennet Fil au grelot; *Stepzwirn, eine Gattung platten holländischen Zwirnes, dessen man sich zum Steppen und zur Stickerei auf feine Leinwand bedienet.*

GRELOTTER, v. n. *Vor Kälte schaudern, zittern und beben, schnattern.* Entrez donc, que faites-vous-là dans la rue à grelotter? *geht doch herein, was steht ihr da draussen auf der Gasse und zittert vor Kälte.* Ce pauvre enfant grelottoit de froid; *das arme Kind schnatterte vor Kälte.*

* GRELOU, f. m. *Siehe* GRÊLOIR.

* GRELOUAGE, f. m. *Das Körnen des Wachses, die Handlung, da man das Wachs, wenn es gebändert werden soll, durch die Körnmaschine (*Greloir*) laufen läßt.*

* GRELOUER, v. a. (la cire) *Das Wachs körnen. (Siehe* Grener*)*

GRELUCHON, f. m. *So nennet man in Frankreich einen heimlich begünstigten Liebhaber einer Frau, die mehrere Liebhaber hat, die ihre Gunstbezeugungen bezahlen müssen, da hingegen dieser ihre Umarmungen umsonst geniesst, oder wohl gar auf Unkosten der andern, von ihr unterhalten wird.*

* GREMENT, f. m. *Die Ausrehdung oder Ausrüstung eines Schiffes mit dem erforderlichen Tau- und Tackelwerke.*

GRÉMIAL, f. m. *Das Schößtuch, ein seidenes Tüch, welches dem Bischofe, wenn er sich während dem Höch-Amte niedersezt, auf den Schöß gelegt wird.*

GRÉMIL, f. m. *Die Mêrhirse, Steinhirse, die größere aufrecht stehende Perlenhirse, sonst auch* Herbe aux Perles *genant. (eine Pflanze)*

GRENADE, f. f. *Der Granat-Apfel, die Frucht des Granatenbaumes, welche von einigen auch die Granate oder der Granat genant wird.* La fleur de grenade; *die Granaten-Blüthe.*

GRENADE, *die Granate, eine kleine eiserne hohle Kugel, in Gestalt eines Granat-Apfels, welche, nachdem sie mit Pulver gefüllet, und an ihrem Brande angezündet worden, aus der Hand geworfen wird.* Jeter des grenades; *Granaten werfen.*

GRENADIER, f. m. *Der Granatenbaum, Granatbaum, Granat-Apfelbaum, ein Baum dessen Frucht der Granat-Apfel ist.*

GRENADIER, f. m. *der Granatier, Granadier oder wie man gewöhnlicher sagt, der Grenadier, ein Soldat, welcher Granaten wirft.* Grenadiers à cheval; *Grenadiers zu Pferde. In Frankreich versteht man darunter eine von Ludwig XIV errichtete und den königlichen Haustruppen einverleibte Compagnie berittener Grenadiere.*

GRENADIÈRE, f. f. *Die Granaten-Tasche oder Grenadiertasche, eine besondere lederne Tasche, welche die Grenadiers ausser der gewöhnlichen Patróntasche, zum Behufe der Granaten führen.*

GRENADILLE, f. f. *Die Passions-Blume. Siehe* Fleur de la Passion. •

• GRENAGE, f. m. *Das Körnen des Shiesspulvers.*

GRENAILLE, f. f. *Gekörntes, oder mit dem Kunstworte, granuliertes Metall, in kleine Körner verwandeltes Metall.* L'argent en grenaille est le plus épuré; *das granulierte oder gekörnte Silber ist das reinste.* Grenaille de fer, *oder schlechthin* Grenaille, *heisst auch, Eisenschrôt, worunter man eigentlich in kleine Stücke gehaktes Eisen versteht.* Il est défendu de charger un fusil avec de la grenaille; *es ist verboten eine Flinte mit Eisenschrôt zu laden.*

GRENAILLER, v. a. *Körnen, geschmolzenes Metall in kleine Körner verwandeln, granulieren.*

GRENAILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Gekörnt, granuliert. Siehe* Grenailler.

GRENAT, f. m. *Der Granât, ein gemeiniglich dunkelrother, bald mehr, bald weniger durchsichtiger Edelstein, der im Feuer schmelzet, und zuweilen auch von gelber, grüner, violetter und schwarzer Farbe gefunden wird.*

Grenat, *heisst auch eine gewisse Frucht, aus welcher ein Syrop bereitet wird, den man den kranken Papageien giebt.*

GRENAUT, f. m. *Name eines Fisches, der einen sehr dicken Kopf hat, zu dem Geschlechte der Sthähne zu gehören scheinet, und von einigen der Knorhahn, Kirkahn oder auch der Gnurfisch genant wird.*

GRENELER, v. a. *Körnig machen, gewisse Sachen, besonders das Lèder so zubereiten, dass die Oberfläche desselben aussieht, als ob sie aus lauter kleinen Körnern bestehe. So wird z. B. das Lèder von dem Rücken oder Kreuze eines Esels, Maul-Esels oder Pferdes, wenn es noch weich ist, zwischen Senfkörner gepresst, da es dann die Eindrücke von denselben annimt, und körnig oder gekörnt erscheinet. Dergleichen zubereitetes Leder ist besondere unter dem Namen Chagrin bekant. Siehe dieses Wort.*

GRENELÉ, ÉE, partic & adj. *Siehe* GRENELER.

GRENER, v. n. *Körner, Samen-Körner oder schlechthin Samen bekommen oder trogen.* Cette herbe grène bien; *dieses Kraut trägt viel Samenkörner, bringt oder giebt viel Samen.* Les blés ont bien grené cette année; *das Getreide hat dieses Jahr gût gekörnet, oder wie man auch zu sagen pflegt, hat dieses Jahr reichlich ausgegeben.*

GRENER, v. a. *Körnen, in kleine Körner verwandeln.* Grener de la poudre à canon; *Schiesspulver körnen.* Grener du sel; *Salz körnen.* Se grener; *sich körnen, wird besonders vom Salze gesagt.*

GRENÉ, ÉE, partic. & adj. *Gekörnt. Siehe* Grener. Epis bien grenés; *volle Æhren, reichkörnige Æhren, die voll Samenkörner sind.* Cires grenés; *gekörntes Wachs.*

GRENETERIE, f. f. *Der Kornhandel, Getreidehandel, Fruchthandel.*

GRENETIER, IÈRE, f. *Der Samenhändler, die Samenhändlerinn, eine Person, die allerhand Samen, Hülsenfrüchte, Grütze und auch Getreide und Mehl im Kleinen verkauft, daher man diese Leute an verschiedenen Orten überhaupt Mehlhändler nennet, und unter Samenhändler nur jene versteht, die allerhand Gesäme oder Sämereî für die Gärten verkaufen.*

GRENETIER, *heisst auch, der Salzrichter, Salzfactôr, der Aufseher über ein Salzmagazin, der auch zugleich über die dahin einschlagende Streitigkeiten in erster Instanz erkennet.*

GRENETIS, f. m. *Der krause Rand einer Münze.* Lorsqu'il y a un grenetis à une pièce, on ne sauroit la rogner sans qu'il y paroisse; *wenn ein Stück Geld einen Rand hat, oder wie man gewöhnlicher sagt, gerändert ist, so kan man es nicht beschneiden, ohne dass man es sehe.*

GRENETTES, f. f. pl. *Farbekörner zum Gelbfärben, die man, weil sie vorzüglich in Avignon zubereitet werden, auch* Graines d'Avignon *nennet.*

GRENIER, f. m. *Der Kornboden, der Kornspeicher, Fruchtspeicher, ein Boden oder Speicher zur Aufschüttung und Verwahrung des Getreides.* Les greniers publics; *die öffentlichen Kornböden oder Fruchtspeicher, die man auch wohl Kornhäuser oder Schüttkäuser nennet.*

Fig. sagt man von einem fruchtbaren Lande, von einer fruchtbaren Provinz, wo viel Getreide wächst, womit andere weniger fruchtbare Provinzen versehen werden können, C'est le grenier des autres provinces; *es ist die Kornkammer der übrigen Provinzen.* La Sicile est le grenier de l'Italie; *Sicilien ist die Kornkammer von Italien. Von einer Wâre, die sich nie verliegt, die durch langes Liegen nie schlechter wird, sondern immer eine verkäufliche Wâre bleibt, sagt man,* C'est du blé en grenier; *sie ist so gût als Korn auf dem Boden, sie gilt immer ihr Geld.*

Im algemeinern Verstande heisst Grenier, *der Boden, der Raum eines Gebäudes, der zwischen zwei gestrekten Gebälken bleibt, oder der Theil eines*

eines Gebändes, dèr nicht unmittelbār zur Wohnung zubereitet ist, besonders aber der oberste Raum unter dem Dache eines Hauses, dèr in manchen Gègenden auch der Speicher genant wird. Le grenier au foin; *der Heuboden, der Heuspeicher, ein Boden oder Speicher zur Aufbewahrung des Heues.* Louer un grenier pour mettre ses meubles; *einen Boden, einen Speicher miethen, um sein Hausgeräth dahin zu stellen.* Être logé au grenier; *auf dem Boden, auf dem Speicher, unter dem Dache wohnen. Wenn man jemanden im ganzen Hause gesūcht und nicht gefunden hat, pflègt man zu sagen.* On l'a cherché depuis la cave jusqu'au grenier; *man hat ihn vom Keller an bis auf dem Speicher gesūcht, man hat ihn in allen Winkeln des Hauses gesūcht.*

Sprichw. Il va du grenier à la cave; *vom Speicher geht er in den Keller, bald ist er auf dem Boden, bald im Keller, er ist nie einerlei Sinnes, er ist sehr veränderlich, man weiß nie, wie man mit ihm daran ist, er thut der Sache bald zu viel, bald zu wenig. Man pflègt diese sprichwörtliche Rèdens-Art auch wohl von einem Schriftsteller zu sagen, dèr eine sehr ungleiche Schreib-Art hat, oder dèr vom hundertsten in das tausendste fält.*

Grenier à sel; *der Salzspeicher, oder auch das Salzhaus, Salzmagazin, ein Ort, wo die Obrigkeit das Salz aufschütten, verwahren und verkaufen läßt; it. das Salz-Amt, das Salzgericht, ein eigenes Amt oder Collegium, welches zur Verwaltung des landesherrlichen Salz-Regales verordnet ist.*

Man sagt, Charger un vaisseau, un bateau de grains en grenier; *ein Schiff, ein Fahrzeug mit Korn laden, das nicht in Fässer oder Säcke gefaßt ist, sondern nūr in Haufen, in den Raum des Schiffes oder auf den Boden des Fahrzeuges auf einander geschüttet wird; Korn uneingesakt in ein Schiff laden. Man sagt überhaupt*, Embarquer, charger *oder* mettre en grenier; *Sturzgüter oder Sturzgūt laden, solche Güter laden, welche wider Fässer noch Ballen erfordern, sondern ohne selbige in den Raum gestürzet werden, z. B. Salz, Getreide, Kohlen &c.*

• GRENOIR, s. m. *Das Körnsieb, das Pulversieb, ein Sieb, durch welches die gestōssene Masse des Schießpulvers getrieben wird, um dasselbe dadurch zu körnen.*

GRENOUILLE, s. f. *Der Frosch, ein naktes und ungeschwänztes vierfüßiges Amphibium.* La grenouille verte; *der grüne Frosch oder Laubfrosch.* Le frai de grenouilles; *der Froschleich.*

In der Mechanik heißt Grenouille, *der Frosch, die Pfanne, worin sich ein Zapfen oder die Spitze einer Spindel bewègt. (Siehe* Crapaudine*)*

Grenouille, *der Frosch, eine Krankheit am Kopfe der Pfèrde, wobei der Gaumen um die Vorderzähne schwillet, so daß er über die Zähne hervōr tritt;* it. *ein fehlerhafter Höcker unter der Zunge der Pfèrde und des Rindviehes;* it. *eine Art Geschwulst, welche bei den Menschen unter der Zunge entsteht, wenn sich der Speichel in den Speichelgängen zu sehr angehäuft hat.*

GRENOUILLER, v. n. *Saufen, dem Trunke ergèben seyn, immer in den Weinhäusern oder Bierhäusern sitzen und zechen. (gemein)*

GRENOUILLÈRE, s. f. *Die Froschlache, eine Lache, ein Sumpf &c. wo sich viel Frösche aufhalten. Man pflegt überhaupt eine niedrige, sumpfige, morastige Gègend* Une grenouillière *zu nennen.*

GRENOUILLET, *oder* SEAU DE SALOMON, s. m. *Das Salomons-Siegel, die grōße Weißwurz. (eine Pflanze)*

GRENOUILLETTE, s. f. *Der Wasser-Hahnenfūß, Sumpf-Hahnenfūß. (eine Pflanze)*

GRENU, UE, adj. *Voll Körner, eine Menge Körner enthaltend, kornreich.* Un épi bien grenu; *eine Æhre die ganz voll Körner stekt, eine sehr volle Æhre.*

Fig. wird Grenu *von verschiedenen Gattungen Lèder gesagt, und heißt dann körnig, narbig, genarbt.* Du marroquin bien grenu; *wohl genarbter Saffian. (Siehe* Greneler*) Man sagt auch*, Huile grenue; *körniges Baum Öl, welches für das beste gehalten wird.*

GREQUE, GREQUER, s. f. *Siehe* GRECQUE, GRECQUER.

GRÈS, s. m. *Der Sandstein, ein aus zusammen gebackenen Sandkörnern bestehender glas-artiger Stein. In der Normandie wird eine gewisse Art Steingeschirr* Grès *genant. In der Jäger-Sprāche heissen die zwei oberen Hauzähne der wilden Schweine* Grès, *zum Unterschiede der untern, die man* Défenses *nennet.*

GRÈSIL, s. m *Gefrōrner Schnee, dèr in Gestalt kleiner Hagelkörner einzeln herunterfält.* Ce n'est pas de la neige qui tombe, c'est du grésil; *es fält kein Schnee, sondern ein kleiner oder feiner Hagel.*

GRESILLEMENT, s. m. *Das Gräupeln, das Herunterfallen des gefrōrnen Schnèes in Gestalt kleiner Gräupel.*

GRÈSILLER, v. imp. *Gräupeln. (Wird von dem in Gestalt kleiner Gräupel oder kleiner Körner herabfallenden gefrōrnen Schnee gesagt.)* Il grésille; *es gräupelt. Man pflègt* Grésiller *auch wohl durch Rieseln zu übersetzen, wiewohl dieses Wort doch eigentlich nūr von dem Règen gesagt wird, dèr in einzelnen kleinen Tropfen herabfält.*

GRÉSILLER, v. a. *Einschrumpfen, zusammen schrumpfen machen, machen, daß etwas Runzeln bekomt und kleiner wird.* Le feu a grésillé ce parchemin; *das Feuer hat dieses Pergament zusammen schrumpfen machen, oder wie man gewöhn-*

wöhnlicher sagt, dieses Pergament ist am Feuer zusammen geschrumpft oder eingeschrumpft. Le soleil grésillera ces fleurs, si vous ne les couvrez; *wenn ihr diese Blumen nicht bedekt, so werden sie bei der Sonnenhitze zusammen schrumpfen.*

SE GRÉSILLER, v. récipr. *Sich bröckeln, in ganz kleine Stücke aus einander fallen;* it. *einschrumpfen, Runzeln bekommen und kleiner werden.* Fer qui se grésille; *Eisen, das sich bröckelt.*

GRÉSILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeschrumpft, zusammen geschrumpft.*

* GRÉSILLONNER, v. a. *Zirpen, den Laut, den eine Grille mit ihren Flügeldecken hervór bringt, nàchmachen. (wen. gebr.)*

* GRESOIR, f. m. *Das Füge-Eisen, Füg-Eisen oder Fiedermesser, ein hakiges Werkzeug der Glaser, das überflüssige Glás von den Fensterscheiben damit abzufügen oder abzukneipen.*

G-RE-SOL, *Heißt in der Musik so viel als die Note* Sol; *im Deutschen* G. Cet air est en G-re-sol; *diese Arie geht aus dem G.*

GRESSERIE, f. f. *Ein Mauerwerk oder sonst ein anderes aus Sandsteinen bestehendes Werk.* Les fossés de ce Château sont revêtus de gresserie; *die Gräben dieses Schlosses sind mit Sandsteinen ausgemauert.* Cette tour est faite de gresserie; *dieser Thurm ist von Sandsteinen aufgeführt.*

GRESSERIE, *heißt auch, das Steingút, allerhand Geschirr und andere aus einer gewissen fetten mit feinem Sande vermischten Erde verfertigte, sehr hart gebrante Gefäße.* Gresserie d'Angleterre; *englisches Steingút.*

GRÈVE, f. f. *Das flache, sandige Ufer längs dem Mêre oder einem Flusse hin.* La mer jette ses immondices sur la grève; *das Mêr wirft seine Unreinigheiten an das flache sandige Ufer aus.*

In Paris heißt La Grève, *ein öffentlicher Platz, am Ufer der Seine, wo Missethäter hingerichtet werden.* Il fut décapité en Grève, en place de Grève; *er wurde auf dem Platze* la Grève *enthauptet.*

GREVER, v. a. *Zu nahe trêten, kränken, Nachtheil, Schaden verursachen, Unrecht thun, beschwêren &c.* En quoi vous a-t-on grevé? *in welchem Stücke ist man Ihnen zu nahe getrêten? In welchem Stücke hat man Ihnen Unrecht gethan?* La province est fort grevée de logemens de gens de guerre; *die Provinz wird durch die Einquartierungen der Kriegsvölker sehr gedrückt.*

In der Rechtsgel. heißt Grever quelqu'un; *einem eine gewisse Bedingung auflêgen, und wird hauptsächlich bei der Erb-Einsetzung und wenn von einem Fideicommiß die Rêde ist gebraucht.*

GREVÉ, ÉE, partic. & adj. *Gekränkt, beschwêrt, &c. Siehe* Grever.

* GRIBANNE, f. f. *Benennung einer besonders an den Küsten der Normandie und Picardie gebräuchlichen Art Barken mit Masten und Sêgeln.*

GRIBLETTE, f. f. *Die Griblette. So nennen die französischen Köche eine dünne mit Speck umwundene Schnitte Fleisch, die man auf dem Röste braten läßt.*

* GRIBOUILLAGE, f. m. *Die Sudelei, Schmiererei, ein schlechtes Gemälde oder auch ein schlecht geschriebenes Bûch. (gemein)*

GRIBOUILLETTE, f. f. *So heißt ein gewisses Spiel der Kinder, da sie alle zusammen eine unter sie ausgeworfene Sache zu erhaschen suchen. Man sagt im gem. Lêb.* Jeter quelque chose à la gribouillette; *etwas in die Kappuse gêben, etwas preis gêben.*

* GRIBOURI, f. m. *Name einer gewissen Art Blatkäfer, welche die Knospen und jungen Blätter der Pflanzen zernagen.*

GRIECHE, adj. de t. g. *Bunt, gesprenkelt, sprenklich, mit Flecken von einer andern Farbe gleichsam besprenget.* L'ortie-grièche; *die bunte Nessel oder Brenn-Nessel.* La pie-grièche; *der kleine Buntspecht. Im gem. Lêb. pflêgt man ein zänkisches Weib, die viel Lärm und Geschrei macht,* Une pie-grièche, *zu nennen.*

GRIEF, IÈVE, adj. *Schwêr, hart, sofern diese Wörter einen hohen Grâd eines Übels bezeichnen.* Une griève maladie; *eine schwêre Krankheit.* Il est défendu sous de griéves peines de chasser dans cette contrée; *es ist bei schwêrer Strafe verboten in dieser Gegend zu jagen. Man sagt auch,* Un péché fort grief; *eine sehr schwêre, sehr große Sünde.* Le crime n'est pas si grief que vous le faites; *das Verbrechen ist nicht so groß, so arg, so abscheulich, als sie es machen.* Une griève faute; *ein größer Fehler, ein größes Versehen.*

GRIEF, f. m. *Die Beeinträchtigung, das zugefügte Unrecht, die Kränkung, der Schaden, besonders in der rechtlichen Schreib Art.* Il se plaint de plusieurs griefs qu'il a reçus; *er beklagt sich wêgen verschiedener Beeinträchtigungen, die er erlitten.* Cette sentence ne lui fait aucun grief; *dieses Urtheil ist ihm auf keinerlei Weise nàchtheilig.*

GRIEF, *heißt auch, die Beschwêrde, die Klage über erlittenes Unrecht, besonders vór Gericht.* Il s'est emparé de mon bien, c'est mon grief, c'est-là mon grief; *er hat sich meines Vermögens bemächtiget, das ist meine Beschwêrde, das ist meine Klage.* Les Princes & les Villes de l'Empire ont donné les cahiers de leurs griefs à la diète; *die Reichsfürsten und Reichsstädte haben der Reichsversamlung ihre Beschwêrden übergêben. Man nennet* Griefs d'appel; *die Schriften, worin man die Gründe anführet, durch welche man sich für berechtigt hält, gêgen den Spruch eines Untergerichtes die Appellatión zu ergreifen.*

GRIÈVEMENT, adv. *Schwêr, hart, gefährlich, auf eine schwêre, harte, gefährliche Art.* Offenser

fer Dieu grièvement; *Gott schwèr beleidigen.* Punir grièvement; *hart strafen.* Il est grièvement malade, grièvement blessé; *er ist gefährlich krank, gefährlich verwundet.*

GRIÈVETÉ, f. f. *Die Größe oder Schwère eines Verbrechens, einer Sünde, einer Beleidigung &c.* La grièveté de son crime; *die Größe, die Schwère seines Verbrechens.*

GRIFFADE, f. f. *Der Griff, Hieb oder Fang, dèn ein Falk oder anderer Raubvogel mit seinen Klauen gibt.*

GRIFFE, f. f. *Die Klaue, der krumme hornige Auswuchs an den Zehen gewisser Thiere und Vögel, dèn man bei kleinern Thieren und Vögeln im gem. Lèb. auch die Kralle nennet.* Les griffes d'un lion, d'un tigre, de l'aigle; *die Klauen eines Löwen, eines Tigers, des Adlers.* Les griffes d'un chat, d'un épervier; *die Klauen oder Krallen einer Katze, eines Sperbers. Fig. sagt man,* Je fuis sous sa griffe; *er hat mich in seiner Klaue, ich bin in seiner Gewalt.* Si je puis jamais me tirer de ses griffes, d'entre ses griffes; *wenn ich mich jemals aus seinen Klauen, aus seiner Gewalt lösmachen kan.* Donner un coup de griffe à quelqu'un; *einem eins versetzen, eins anhängen, ihm einen übeln Streich spielen oder übel von ihm rèden, oder wie man im gem. Lèb. sagt, ihn einhauen, verläumden, bei andern verdächtig machen.*

Wegen der Æhnlichkeit in Absicht der Gestalt werden verschiedene Werkzeuge der Handwerker Griffes, *Klauen genant.* (*Mehrere und andere Bedeutungen, die man in deutschen Wörterbüchern unter dem Worte* Griffe *findet gehören unter* Patte)

GRIFFER, v. a. *Seine Klauen einschlagen, mit den Klauen ergreifen, halten. Wird besonders von den Raubvögeln gesagt.* Un oiseau qui griffe une perdrix; *ein Falk, dèr ein Rebhuhn mit seinen Klauen ergreift.*

GRIFFÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Griffer.

GRIFFON, f. m. *Der Greif, der Greifgeier, die größte Art Geier, dèr auch unter dem Namen* Condor *bekant ist.*

Ausserdèm versteht man unter Griffon, *der Greif, ein erdichtetes Ungeheuer, der gleichen man besonders in den Wapen abgebildet findet.* Il porte d'or au griffon de fable; *er führt einen schwarzen Greif im goldenen Felde. Bei den Drahtziehern wird eine gewisse platte an den Seitenrändern kamförmig gezähnte Feile* Griffon *genant. Ehemals war auch ein gewisses chirurgisches Instrument, dessen man sich bei schwèren Geburten bediente, des Kindes Kopf aus dem Mutterleibe zu ziehen, unter dem Namen* Pied de griffon, *bekant.*

GRIFFONNAGE, f. m. *Das Gekritzel, eine schlechte unlèserlich geschriebene Schrift.* Je ne saurois lire ce griffonnage; *ich kan dieses Gekritzel nicht lèsen.*

GRIFFONNER, v. a. *Kritzeln, schlecht und unlèserlich schreiben.* Il a griffonné sur ce papier je ne sais quoi qu'on ne sauroit lire; *er hat ich weiß nicht was, auf dieses Papier hin gekritzelt, das man nicht lèsen kan. Wenn von Zeichnungen die Rede ist, heißt* Griffonner, *nur obenhin zeichnen, nur im Groben entwerfen.* Ce dessein n'est encore que griffonné; *diese Zeichnung ist nur erst im Groben entworfen.*

GRIFFONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gekritzelt. Siehe* Griffonner.

GRIGNON, f. m. *Das Ränftchen, ein Stückchen von dem Anschnitte oder von der Seite eines Brodes, wo es am besten ausgebacken ist, und die meiste Kruste hat.* Il a de bonnes dents, il prend toujours le grignon; *er hat gute Zähne, er nimt immer das Ränftchen oder Krüstchen.* Un grignon de pain; *ein Brodränftchen.*

GRIGNOTER, v. n. *Knaupeln, ein Brodränftchen, eine Kruste Brod oder andere harte Dinge langsam und in kleinen Bissen essen.* Il ne mange pas, il ne fait que grignoter; *er ißt nicht, er knaupelt nur.*

Fig. und im gem. Lèb. heißt Grignoter, *einen kleinen Gewinn bei einer Sache machen.* S'il n'y a pas grand profit pour lui dans cette affaire, il y a pourtant de quoi grignoter; *wenn gleich bei dieser Sache kein größer Gewinn zu machen ist, so wird doch etwas dabei für ihn abfallen.*

GRIGNOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geknaupelt. Siehe* Grignoter.

GRIGOU, f. m. *Der Lump, ein verächtliches Wort, womit man im gem. Lèb. einen armseligen, oder auch einen kargen, filzigen Menschen bezeichnet.* C'est un vrai grigou; *er ist ein wahrer Lump.* Il vit comme un grigou; *er lèbt wie ein Lump.*

GRIL, f. m. (*Das* L *wird gewöhnlich nicht mit ausgesprochen, ausser vòr einem Selbstlauter und in Versen, da es dann wie das* l *in den Endsylben* ail *oder* eil *lautet.*) *Der Röst, ein eisernes Gitter auf Füßen mit einem Stiele, allerlei Speisen über Kohlen darauf zu röstèn oder zu braten, der Bratröst.* Faire rôtir des pigeonneaux fur le gril; *junge Tauben auf dem Röste braten.*

Fig. und im gem. Lèb. sagt man, Être sur le gril; (*auf dem Röste liegen*) *in sehr mißlichen und vedrängten Umständen seyn.*

GRILLADE, f. f. *Das Röstèn, das Braten gewisser Speisen auf dem Röste; it. die auf dem Röste gebratene Speise selbst, der Röstbraten.* Mettre des côtelettes de mouton à la grillade; *Hammels-Ripchen auf dem Röste braten.* Voulez-vous de cette grillade? *wollen Sie von diesem Röstbraten? Man sagt auch,* Faire grillade; *Speisen, die schon gebraten sind, noch einmal auf den Röst legen, wenn man z. B. einen* Schlägel

Schlägel oder eine Keule von einer gebratenen Gans noch einmal auf dem Röste brät.

GRILLAGE, f. m. *Das Rösten der Erze, diejenige erste Bearbeitung der Erze vermittelst des Feuers, da die räuberischen wilden Unarten aus den Erzen getrieben werden, ehe das eigentliche Schmelzen vorgenommen wird.*

Bei den Zuckerbäckern heißt Grillage, *das Rösten gewisser Früchte und anderer Sachen.* Le grillage des amandes; *das Rösten der Mandeln. Man sagt auch,* Un grillage d'amandes; *eine Röste gebranter Mandeln, so viel Mandeln als auf einmal geröstet werden. Auch die geröstete Sache selbst wird* Grillage *genant.* Grillage d'oranges; *geröstete Pommeranzen oder Pommeranzenschalen.*

Grillage, *heißt auch, ein Drahtgitter oder ein Gitter von ganz dünnen hölzernen Stäben, welches vor Öfnungen gemacht wird, durch welche die frische Luft streichen soll, it. in der Fischerei, ein Rechen oder Teichrechen, ein Gitter von Holz oder von Eisen, zu verhindern, daß die Fische nicht mit dem Ablaufe des Wassers aus dem Teiche können.*

Bei den Blondenmachern heißt Grillage, *gegitterte Arbeit.*

GRILLE, f. f. *Das Gitter, ein aus parallelen oder kreuzweise mit einander verbundenen oder auch verschränkten eisernen oder hölzernen Stäben bestehendes Werk, im. gem. Léb. das Gatter.* Il faut mettre des grilles à ces fenêtres qui font fur la rue; *man muß vör diejenigen Fenster, welche auf die Gasse hinausgehen, Gitter machen.* En entrant dans cette maison on voit le jardin au travers d'une grande grille de fer; *so wie man in diese Haus hinein tritt, sieht man durch ein grosses eisernes Gitter den Garten. In den Nonnenklöstern heißt* Grille, *das Sprächgitter, eine mit einem Gitter versehene Öfnung in dem Sprächzimmer, durch welches die Nonnen mit den Fremden zu sprechen pflegen, daher man auch wohl unter dem Worte* Grille *das Sprächzimmer selbst zu verstehen pflegt.* Ces Religieuses font toujours à la grille, ne bougent de la grille; *diese Nonnen halten sich fast beständig im Sprächzimmer auf, kommen fast nicht aus dem Sprächzimmer. Ausserdem heißt in den Nonnenklöstern* Grille, *dasjenige Gitter in der Kirche, hinter welchem die Nonnen stehen, und wodurch dieses Chor von dem übrigen Theile der Kirche abgesondert wird.*

Grille de feu, *oder auch schlechthin* Grille; *der Feuer-Röst, drei bis vier hinter einander stehende Feuerböcke oder Brandböcke, welche durch eine eiserne Stange zusammen gehalten werden, und worauf man das Holz légt.*

In den Öfen und an den Feuerhérden heißt Grille, *der Röst, ein eisernes Gitter, durch welches die Asche von dem verbranten Holze hinunter in das Aschenloch fält.*

La grille d'un étang; *der Rechen, Teichrechen.* (*Siehe* Grillage *und* Égrilloir.)

Im Bauwésen heißt Grille, *der Röst, ein hölzerner Grund auf einem weichen oder feuchten Boden, welcher aus mehrern kreuzweise geschränkten und fest mit einander verbundenen Schwellen gezimmert wird, und zuweilen auf eingeschlagenen Grundpfählen ruhet.* (*Siehe auch* Radier.)

In den Balhäusern wird das Loch oder die viereckige Öfnung am äussersten Ende der obern Quergallerie, welches derjenige vertheidigen muß, der im obern Spiele spielt, Grille *genant.*

In der Wapenk. heißt Grille, *das Gitter vör einem offenen Helme, zu Verwahrung des Gesichtes.*

In den Kanzelleien heißt Grille, *der Gitterzug, ein gewisser Züg mit der Feder in Gestalt eines Gitters oder Röstes, welchen die Secretärs des Königs vör ihre Unterschrift und vör ihren eigenen Züg setzen.*

Wégen einiger Æhnlichkeit pflégt man auch eine durchlöcherte Rappe, worauf man die Tabaks-Karotten zu Schnupftabak reibet, Grille *zu nennen.*

GRILLER, v. a. *Auf einem Röste braten oder rösten.* Griller des saucisses; *Brátwürste auf dem Röste braten.*

Griller, *heißt auch, etwas am Feuer versengen, verbrennen, verletzen.* Ces pincettes étoient toutes rouges, elles m'ont grillé les mains; *diese Feuerzange war ganz glühend, sie hat mir die Hände verbrant oder verlezt.* Il s'est chauffé de si près, qu'il s'est grillé les jambes; *er hat sich bei dem Wärmen so nahe an das Feuer (an den Ofen, Kamin &c.) gestellet, daß er sich die Beine verbrant hat.* La grande ardeur du soleil a grillé toutes les vignes, toutes les herbes; *die größte Sonnenhitze hat alle Weinstöcke, hat alle Kräuter versengt.*

In folgender Redens-Art wird Griller *als ein Neutrum gebraucht:* Faites griller, laissez griller ces saucisses; *laßt diese Brátwürste auf dem Röste braten.*

Fig. und im gem. Léb. sagt man, Je grille d'impatience, *oder absolute,* Je grille; *ich brenne, ich sterbe vör Ungeduld.*

Grillé, ée, partic. & adj. *Geröstet, auf dem Röste gebraten. Siehe* Griller.

GRILLER, v. a. *Vergittern, mit einem Gitter oder Gitterwerke versehen, vermachen, verschließen.* Il faut griller la fenêtre de ce cabinet; *man muß das Fenster dieses Cabinetes vergittern, mit einem Gitter vermachen oder versehen.*

Fig. sagt man im gem. Léb. Griller une fille; *eine Tochter, ein Mädchen in ein Kloster thun, verschließen oder stecken.* Il avoit trois filles, il en a grillé deux; *er hatte drei Töchter, zwei davon hat er in ein Kloster gethan.*

Grillé,

GRILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Vergittert. Siehe* Griller.

GRILLET, s. m. *oder* GRILLETTE, s. f. *(Wapenk.) Eine kleine runde Schelle am Halsbande junger Hunde oder an den Beinen der Raubvögel.*

GRILLETÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Mit Schellen von anderer Farbe versehen. (Siehe* Grillet*)*

GRILLON, s. m. *Die Grille, eine Art Gräshüpfer oder kleiner Heuschrecken, von welchen die Männchen durch Zusammenschlagung der Flügeldecken einen schwirrenden oder zirpenden Laut hervörbringen.* Le grillon domestique; *die Hausgrille, das Heimchen.* Le grillon des champs *oder* grillon sauvage; *die Feldgrille.*

GRILLON, *heißt auch, die Daumenschraube, der Daumenstack, das Daumen-Eisen, ein eisernes Schraubezeug, einem Missethäter damit bei der Tortûr die Daumen zusammen zu schrauben. Besonders werden gewisse Schnüre, womit die Finger der Missethäter bei der Tortûr zusammen gezogen werden,* Grillons *genant.*

GRIMACE, s. f. *Die Grimasse, eine seltsame Gebèrde oder Verziehung des Gesichtes.* Il fait de vilaines grimaces; *er macht häßliche Grimassen.*

Fig. heißt Grimace *so viel als* Feinte, dissimulation Il vous fait des offres de service, ce n'est que par grimace, c'est pure grimace; *er bietet Ihnen seine Dienste an, das geschieht aus Verstellung, das ist eine blöße Grimasse.* S'il n'est pas homme de bien, il en fait la grimace, les grimaces; *wenn er kein ehrlicher Mann ist, so stilt er sich doch wenigstens so, so nimt er doch wenigstens den Schein eines rechtschaffenen Mannes an.*

Man sagt, Faire la grimace à quelqu'un; *einem ein Gesicht machen, einen sauer ansehen, ihn mit einem mürrischen, verdrieslichen Gesichte empfangen &c.*

Von einem Kleidungsstücke, das nicht wohl anliegt, sondern übelstehende Falten wirft, sich sakt oder runzelt &c. sagt man, Il fait la grimace.

Grimace, *heißt auch ein kleines Kistchen, dessen oberer Theil ausgestopft und überzogen ist, um Nadeln darauf zu stecken, dergleichen das Frauenzimmer auf den Nachttischen zu haben pflègt.*

GRIMACER, v. n. *Grimassen machen oder wie man im gem. Lèb. sagt, Gesichter schneiden.*

Fig sagt man von einem Kleidungsstücke das üble Falten wirft oder sich runzelt, il grimace.

GRIMACIER, IÈRE, s. & adj. *Der Grimassenmacher, die Grimassenmacherinn, eine Persön, welche sich allerlei Grimassen oder seltsame Gebèrden angewöhnt hat.* C'est un grimacier, un homme fort grimacier; *er ist ein Grimassenmacher, ein Mann dèr sich allerlei seltsame Gebèrden angewöhnt hat, dèr allerhand Gesichter schneidet. Fig. heißt* Grimacier, grimacière, *ein Heuchler, eine Heuchlerinn.* Vous croyez cette femme dévote, & ce n'est qu'une grimacière; *Sie halten diese Frau für andächtig, sie ist aber eine blöße Heuchlerinn.*

GRIMAUD, s. m. *Eine verächtliche Benennung eines Schülers aus der untersten Classe; ein A-b c-Schütz.*

GRIME, s. m. *Ein kleiner Schülknabe. Dieses Wort hat eigentlich im gem. Lèb. mit* Grimaud *einerlei Bedeutung.*

GRIMELIN, s. m. *Eine verächtliche Benennung eines kleinen Knaben. (Siehe* Grimaud*)*

Man pflègt auch einen knickerigen oder knauserigen Spieler Un grimelin *zu nennen.*

GRIMELINAGE, s. m. *Die Knickerei oder Knauserei im Spiele;* it. *ein sehr kleines, knauseriges Spiel, wobei so wenig zu gewinnen und zu verlieren ist, daß es der Mühe nicht werth ist;* it. *ein kleiner unbedeutender Gewinn, dèn man bei einer Sache macht.* On joue fort petit jeu dans cette maison-là, ce n'est qu'un grimelinage; *man spielt in diesem Hause sehr niedrig, es ist ein knauseriges, lumpichtes Spiel.* Il songe toujours de faire quelque grimelinage; *er ist immer darauf bedacht einen kleinen Vortheil zu erschnappen.*

GRIMELINER, v. n. *Knauserig und ganz niedrig spielen.* Il a quitté le grand jeu, il ne fait que grimeliner; *er spielt kein größes Spiel mehr, er spielt lauter kleine lumpichte Spiele. Im gem. Lèb. heißt* Grimeliner, *auf einen kleinen unbedeutenden Gewinn ausgehen, ganz kleine Geschäfte machen, die wenig oder gär nichts abwerfen.* Il n'est pas dans les grandes affaires, il ne fait que grimeliner; *er macht keine größe Geschäfte, er gibt sich mit lauter Kleinigkeiten ab, wobei wenig oder gär nichts zu verdienen ist. In ähnlicher Bedeutung sagt man active,* Il tâche à grimeliner quelque chose sur cette affaire; *er sücht bei dieser Sache eine Kleinigkeit zu gewinnen.*

GRIMOIRE, s. m. *Das Zauberbüch, ein Büch, welches eine Anweisung enthält die Geister zu beschwören, nebst dèn dazu gehörigen Formeln. Fig. und im gem. Lèb. pflègt man eine jede dunkele undeutliche und unverständliche Schrift, Rède &c.* Un grimoire *zu nennen.* Expliquez-vous, je n'entends point ce grimoire; *erklären Sie sich, ich verstehe dieses dunkle, verwirte Geschwätz nicht.* Cette lettre-là est un grimoire que je n'ai jamais pu déchiffrer; *dieser Brief ist ja unleserlich geschrieben, daß ich ihn nie habe entziefern können.*

GRIMPER, v. n. *Klettern, sich mit den Klauen einhängen oder mit den Händen und Füßen unmittelbär an einen senkrechten oder fast senkrechten Körper anhalten, und auf diese Art sich nach und nach an demselben fortbewegen.* Grimper au haut d'un arbre; *auf einen Baum*

 hinauf

hinauf klettern. Grimper à une muraille; *eine Mauer hinan klettern. Fig. heißt* Grimper, *klettern, einen erhabenen Ort mühsam ersteigen.* Il y a bien à grimper pour aller chez vous; *man muß rechtschaffen klettern um zu Ihnen zu kommen, es ist ein mühsamer Wèg bis zu Ihrer Wohnung.*

† GRIMPEREAU, s. m. *Der Baumkletter oder die Baumklette, ein zu dem Geschlechte der Baumgrillen oder wie andere wollen, zu den Spechten gehöriger Vogel, dèr an die Bäume hinauf klettert, in dèren Rinde er seine Nahrung findet. Man pflegt diesen Vogel auch Baumhacker, Baumläufer, Baumreiter, Baumbicker zu nennen.*

GRINCEMENT, s. m. *Dieses Wort komt nür in folgender Rèdens-Art vòr:* Le grincement de dents; *das Knirschen der Zähne oder mit den Zähnen, das Zähnknirschen.*

GRINCER, v. a. *Komt nür in folgender Rèdens-Art vòr:* Grincer les dents; *mit den Zähnen knirschen.* Il juroit & grinçoit les dents; *er flüchte und knirschte mit den Zähnen.*

GRINGOLÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Was sich mit einem Schlangenkopfe endiget.*

GRINGOTTER, v. n. *Zwitschern. Wird von dèmjenigen Laute gesagt, welchen Sperlinge und andere junge und kleine Vögel von sich gèben.* Il y a du plaisir à entendre gringotter ce petit oiseau; *es ist ein Vergnügen diesen kleinen Vogel zwitschern zu hören. Man sagt im Scherze von einem schlechten Sänger,* Il nous a gringotté un air; *er hat uns eine Arie vòrgetrillert.*

GRINGUENAUDE, s. f. *Ein kleiner Klümper oder Klunker irgend einer Unreinigkeit, dèr sich aus Mangel der Reinlichkeit an irgend einem Theile des Körpers, besondere an den Ausführungswègen, an der Nase, an den Ohren &c. ansezt und in kleinen verdikten Klümpchen hängen bleibt.*

GRINGUENOTER, v. a. *Siehe* GRINGOTTER.

GRIOTTE, s. f. *Die größe schwarze Weichsel, ein Name einer größen schwarzen Kirsche mit einem kurzen Stiele, die eine angenèhme Säure hat und besonders zum Einmachen genommen wird. Es ist auch eine roth und braun geflekte Art Marmor unter dem Namen* Griotte *bekant.*

GRIOTTIER, s. m. *Der Weichsel-Kirschbaum. (Siehe* Griotte.*)*

GRIPPE, s. f. *Die Narheit, eine seltsame Neigung zu etwas, die sich mit der gesunden Vernunft nicht reimet.* Il se ruine à nourrir beaucoup de chevaux qui ne lui servent de rien, c'est sa grippe; *er richtet sich damit zu Grunde, daß er eine Menge unnützer Pfèrde ernähret, das ist seine Narheit. Man sagt auch,* Se prendre de grippe contre quelqu'un; *einem ohne Ursache aufsätzig oder gehäßig werden. (Das Wort* Grippe *wird in beiden Bedeutungen nür in der niedrigen Sprech-Art gebraucht.)*

In den Papiermühlen werden die kleinen Säulen in und zwischen welchen die Schwingen gehen, Grippes, *die Stauden genant.*

GRIPPER, v. a. *In der Stille und mit listiger Geschwindigkeit wegstehlen, erhaschen, ergreifen, mausen.* Ce chat a grippé un morceau de viande; *diese Katze hat ein Stück Fleisch gemauset.* Le chat a grippé la souris à la sortie du trou; *die Katze hat die Maus erhascht, so wie sie zum Loche heraus kam.*

Man sagt fig. in der niedrigen Sprech-Art, On lui a grippé sa bourse; *man hat ihm seinen Geldbeutel gemauset.* Les Sergens ont grippé un voleur; *die Häscher haben einen Dieb erhascht, weggekapert, durch List und Geschwindigkeit in ihre Gewalt gebracht.*

Se Gripper, v. récipr. *Sich krimpen, eingehen, einlaufen, Runzeln und Falten bekommen und sich dadurch zusammen ziehen.* Ces étoffes se grippent aisément; *diese Zeuge krimpen sich leicht, gehen oder laufen gerne ein.*

Se Gripper, *heißt auch, sich seltsame Dinge oder Narheiten in den Kopf setzen, wunderliche Einfälle haben.* C'est un homme sujet à se gripper; *er ist ein Mann, dèr sich oft allerhand seltsame Dinge in den Kopf sezt, dèr zuweilen sehr wunderliche Einfälle hat.*

Grippé, ée, partic. & adj. *Gemauset &c. Siehe* Gripper.

GRIPPE-SOU. *So nennet man in Frankreich einen Menschen, dessen man sich bedienet, die ausstehenden Renten und Zinsen einzutreiben, für welche Mühe er etwas Weniges bekomt.*

GRIS, ISE, adj. *Grau, eine Mischung von weiß und schwarz.* Drap gris; *graues Tüch.* Une barbe grise; *ein grauer Bårt. Man sagt von einem Menschen der graue Häre hat,* Il est tout gris; *er ist ganz grau. Man nennet* Vin gris; *Bleicher, einen bleichrothen oder blaßrothen Wein.* Lettres grises; *größe in Holz geschnittene oder auch in Kupfer gestochene mit Blumen und Figuren verzierte Anfangs-Büchstaben, dèren man sich in den Büchdruckereien bedienet.* Papier gris; *graues Papier, so nennet man das von groben Lumpen gemachte sogenante Löschpapier oder Fliesspapier, dessen man sich vòrzüglich auch zum Filtriren oder Durchseihen bedienet.* Sœurs grises; *graue Schwestern, eine Art Klosterfrauen, die diesen Namen von ihrer ursprünglichen weißgrauen Kleidung erhalten, und sonst auch* Sœurs de charité, *barmherzige Schwestern genant werden. Fig. und im gem. Lèb., sagt man,* Faire grise mine à quelqu'un; *einem ein saures Gesicht machen, ihn sauer ansehen.* Il est gris, il est un peu gris; *er ist betrunken, er ist ein wenig betrunken, er hat einen kleinen Rausch, einen Spitz, Hieb &c.* Il fait un temps gris, *oder* il fait gris; *es ist dunkles und kaltes Wetter,*

GRIS, f. m. *Das Grau, die graue Farbe.* Cette couleur tire sur le gris; *diese Farbe fällt ins Graue.* S'habiller de gris; *sich grau kleiden. Wenn das Substantivum* Gris *mit seinem Adjectivo ohne Artikel steht, so wird es im Deutschen adjective übersetzt.* Le gris cendré; *die Aschfarbe, das Aschgrau.* Gris cendré; *aschfarbig oder aschfarben, aschgrau.* Le gris de perle; *das Perlengrau, die Perlenfarbe.* Gris de perle; *perlengrau, perlenfarbig, perlenfarben.* Le gris pommelé; *das Apfelgrau.* Un cheval gris pommelé; *ein apfelgraues Pferd oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Apfelschimmel.* Le gris de lin; *die Flachsblüthfarbe, ein mit Roth vermischtes Grau.* Gris brun; *dunkelgrau, braungrau.* Gris sale; *schmutzig Grau, ein Grau in welchem die schwarze Farbe hervorsticht. Im Deutschen heißt* Un cheval d'un gris brun *oder auch* d'un gris sale; *ein Schwarzschimmel.* Gris de souris; *mäusefahl, mäusefalb, mausfärbig.* Gris de minime; *dunkelgrau, ins Braune fallendes Grau.* Gris de fer; *eisengrau.* Un cheval d'un gris de fer; *ein eisengraues Pferd, ein Eisenschimmel.* Gris argenté; *silbergrau* Gris moucheté; *gesprenkelt grau.* Un cheval gris moucheté; *ein Fliegenschimmel, Mückenschimmel.* Gris d'acier; *stahlgrau.* Le vert de gris; *das Spångrün oder der Grünspan, der grüne Kupferrost und die diesem Kupferroste ähnliche Farbe*; it. *(adjective) spångrün.* Un drap vert de gris; *ein spångrünes Tuch.* Gris blanc; *weißgrau, lichtgrau.* Gris de plomp; *bleigrau, bleifarbig.* Gris de lavande; *lavendelgrau.* Gris de castor; *bibergrau.* Gris d'ardoise; *schiefergrau.* Gris vert; *grünlichtgrau.* Gris vineux; *weingrau.* Gris de noix; *nußgrau.* Gris de more; *mohrengrau.*

Petit-gris, f. m. *Das Grauwerk, die zubereiteten Felle der sibirischen Eichhörnchen, welche im Winter grau werden.* Un habit fourré de petit-gris; *ein mit Grauwerk gefüttertes Kleid.*

GRISAILLE, f. f. *Grau in Grau, eine Art der Malerei mit schwarz und weiß*; it. *bei den Peruckenmachern, eine Vermischung von grauen und weissen Håren zu Perucken.*

GRISAILLER, v. a. *Grau anstreichen.* Faire grisailler un plancher; *einen Fußboden oder die Decke eines Zimmers grau anstreichen lassen.*

Grisaillé, ée, partic. & adj. *Grau angestrichen. Siehe* Grisailler.

GRISÂTRE, adj. de t. g. *Graulich, ein wenig grau, ins Graue fallend.* Une couleur grisâtre; *eine graulichte Farbe.*

GRISER, v. a. (quelqu'un) *Einem ein Räuschgen beibringen, ihn ein wenig betrunken machen.* Se griser; *sich ein Räuschgen trinken, im gem. Léb. sich benebeln.*

Grisé, ée, partic. & adj. *Ein wenig berauscht oder benébelt. Siehe* Griser.

* GRISET, f. m. *Ein junger Distelfink oder Stieglitz, ehe er die schönen rothen und gelben Fédern hat,*

GRISETTE, f. f. *So heißt ein schlechter leichter Zeug, der gemeiniglich mit Seide, Wolle, Zwirn oder Baumwolle vermischt, bisweilen aber auch nur ganz von Wolle ist. Diesen Zeug haben zuerst in Paris Weibsleute von geringem Stande zu tragen angefangen, daher man noch jezt Weibspersonen von geringer Abkunft* Grisettes *zu nennen pflégt.* Une jupe de grisette; *ein Rock von Grisette, ein grisettener Rock.* Il n'y a que des grisettes à ce bal; *es sind lauter gemeine Weibsleute auf diesem Balle.*

In der Naturgeschichte heißt Grisette; *das Graukéhlchen oder auch das Brauneilchen, ein zu dem Geschlechte der Fliegenschnäpper gehöriger kleiner Vogel.*

GRISON, ONNE, adj. *Grau oder greis. Wird nur von der Farbe der Håre gesagt.* Il devient grison; *er wird grau, er behomt graue oder greise Håre.* Une barbe grisonne; *ein grauer Bårt.* Un cheval grison; *ein Grauschimmel.*

Man sagt substantive, Un vieux grison; *ein alter Greis, ein Graubårt, Graukopf, ein Mann mit einem vor Alter grauen Bårte und Haupthåre.*

Man pflégt einen Bedienten, dén man zu gewissen geheimen Verrichtungen gebraucht, und ihn deshalb in einem grauen bürgerlichen Rocke gehen läßt, damit man ihn nicht an der Kleidung erkenne, Un grison *zu nennen.* On lui a détaché un grison; *man hat einen Bedienten in bürgerlicher Kleidung an ihn abgeschikt.*

Im gem. Léb. pflégt man auch wohl einen Esel Grison *zu nennen.*

GRISONNER, v. n. *Grau werden, graue Håre bekommen (grauen, greisen).* Il commence à grisonner; *er fängt an grau zu werden.* La barbe lui grisonne; *der Bårt wird ihm grau, er behomt einen grauen Bårt.*

GRIVE, f. f. *Die Drossel, eine Art Sangvögel, welche im gem. Léb. mit zu den Krammetsvögeln gerechnet werden.* Les grives s'engraissent dans la saison des vendanges; *zur Zeit der Weinlése werden die Drosseln fett. Man sagt daher im gem. Léb. von einem vollgesoffenen Menschen,* Il est saoul comme une grive; *er ist so voll wie eine Drossel.*

GRIVELÉ, ÉE, adj. *Weiß und grau gesprenkelt.* Un oiseau qui a le plumage grivelé; *ein Vogel mit weiß und grau gesprenkelten Fédern.*

* GRIVELÉE, f. f. *Der Schnitt, ein heimlicher unerlaubter Gewinn bei einer Sache. (gemein)*

GRIVELER, v. a. *Seinen Schnitt, einen unerlaubten heimlichen Gewinn bei etwas machen.* Il a bien grivelé dans cette charge, sur cette affaire; *er hat bei diesem Amte, bei diesem Geschäfte recht seinen Schnitt gemacht. (gemein)*

Grivelé, ée, partic. & adj. *Siehe* Griveler.

GRIVELERIE, f. f. *Die Handlung, da man bei einer Sache seinen Schnitt oder einen heimlichen unerlaubten Gewinn macht oder zu machen sucht. Zuweilen heißt* Grivelerie *auch so viel als* Grivelée.

GRIVELEUR, f. m. *Einer der bei einer Sache seinen Schnitt, oder einen heimlichen unerlaubten Gewinn macht oder zu machen sucht.*

GRIVOIS, f. m. *Ein flinker, munterer, lustiger Kerl. Man sagt dieses hauptsächlich von den Soldaten. (Siehe auch* Drille*)*

GRIVOISE, f. f. *Bei den Armeen pflegt man überhaupt ein beherztes und dabei lustiges Weibsbild, besonders eine Marketenderinn dieser Art,* Une grivoise *zu nennen.*

* GROGNARD, f. m. *Siehe* GROGNEUR.

* GROGNE, f. f. *Der Verdruß, der Widerwillen, den man durch Brummen und Zanken an den Tag legt, das Brummen, Schnurren &c. (gemein)*

GROGNEMENT, f. m. *Das Grunzen der Schweine;* it. *fig. und im gem. Leb. das Murren, Brummen oder Knurren eines ungeduldigen oder mißvergnügten Menschen.*

GROGNER, v. n. *Grunzen.* Les cochons grognent quand on leur donne à manger; *die Schweine grunzen, wenn man ihnen zu fressen gibt. Fig. wird dieses Wort im gem. Leb. auch von Menschen gesagt.* Cette femme ne fait que grogner; *diese Frau brummet oder knurret in einem fort.*

GROGNEUR, EUSE, adj. *Mürrisch, brummig, knurrig, zum Murren und Brummen geneigt.* Il est d'humeur grogneuse; *er hat ein mürrisches Wesen an sich.*

GROIN, f. m. *Der Rüßel der Schweine.* Les cochons fouillent avec leur groin; *die Schweine wühlen mit ihrem Rüßel.*

* GROISON, f. m. *So heißt eine Art fein gepülverte weiße Kreide, deren man sich zur Verfertigung des Pergamentes bedienet.*

GROLLE. *Siehe* Freux.

GROMMELER, v. n. *Murren, brummen, knurren, seinen Unwillen durch gebrochene Worte, die man zwischen den Zähnen hermurmelt, ausdrücken.* Qu'avez-vous à grommeler? *was habt ihr zu murren, zu brummeln? (gemein)*

* GRONDABLE, adj. *Scheltenswerth. (wen. gebr.)*

* GRONDEMENT, f. m. *Das Murmeln oder Gemurmel, ein unvernehmlicher dumpfer Schall. Man braucht dieses Wort nur in folgender Redens-Art:* Le grondement du tonnerre; *das Murmeln des Donners.*

GRONDER, v. n. *Murren, brummen, sein Mißvergnügen durch gebrochene Worte, die man zwischen den Zähnen hermurmelt, ausdrücken; murrend tadeln.* Il n'est pas content, il gronde; *er ist nicht zufrieden, er murret, er brummet.* Il gronde contre vous; *er brummet über euch.* Il faut le laisser gronder; *man muß ihn brummen lassen.*

Fig. sagt man, Le tonnerre gronde; *der Donner murmelt.* L'orage gronde; *das Wetter, der Sturmwind sauset, brauset.*

GRONDER, v. a. *Zanken, schelten, ausschelten, schmählen, keifen, mit harten Worten bestrafen.* Il gronde ses valets; *er zankt seine Bedienten, er schilt seine Bedienten aus, er schmählet mit seinen Bedienten.* Si vous tardez trop, vous serez grondé; *wenn ihr zu lange verzögert, so werdet ihr gezankt oder geschmählt werden.*

Grondé, ée partic. & adj. *Gezankt, geschmählt &c. Siehe* Gronder.

GRONDERIE, f. f. *Das Gezänk, ein anhaltender oder wiederhohlter Zank, das Zanken, Schelten, Brummen, Schmählen.* Ses valets sont accoutumés à ses gronderies; *seine Bedienten sind sein Gezänk, sein Schelten und Schmählen schon gewohnt.* Ce sont des gronderies perpétuelles; *das ist ein ewiges Gezänk, ein immerwährendes Schelten und Schmählen.*

GRONDEUR, EUSE, adj. *Zänkisch, mürrisch, zum Zanken und Murren geneigt.* Il est d'une humeur grondeuse; *er ist von einer zänkischen, mürrischen Gemüths-Art. Man sagt auch substantive*, C'est un vieux grondeur, une vieille grondeuse; *es ist ein alter Zänker, ein alter Brummbär, eine alte Zänkerinn, ein altes Zank-Eisen.*

GROS, OSSE, adj. *Dick, was wegen der Menge über einander befindlicher Theile einen beträchtlichen Umfang hat, im Gegensatze von dem, was dünn (menu) ist.* Un gros arbre; *ein dicker Baum.* Un gros ventre; *ein dicker Bauch.* Les gros intestins; *die dicken Gedärme.* Un gros homme; *ein dicker Mann.* Une grosse femme; *eine dicke Frau.* Un gros volume in-folio; *ein dicker Band in Folio, ein dicker Foliant.* Il est gros & gras; *er ist dick und fett.*

Wenn Grosse *unmittelbar hinter dem Worte* Femme *steht, so heißt es so viel als* Enceinte, *schwanger.* Une femme grosse; *eine schwangere Frau.* Elle est grosse; *sie ist schwanger.* Envie de femme grosse. *Siehe* Envie. p. 381.

Gros, *heißt auch, grob, im Gegensatze dessen was feiner, weniger in die Sinne fallend ist.* Un gros fil; *ein grober Faden.* Grosse toile; *grobe Leinwand.* Gros drap; *grobes Tuch.* Un drap de gros grain; *ein grobdrähtiges, grobfädiges Tuch. Man sagt auch*, Ce n'est que de la grosse besogne; *das ist nur grobe Arbeit.*

Unter Grosse viande, *grobes Fleisch, versteht man alles Fleisch welches die Schlächter oder Metzger liefern, im Gegensatze des Wildbrêtes und des Geflügels. In dieser Bedeutung sagt man*, Il préfère la grosse viande au gibier; *ihm ist ein gut Stück Rindfleisch, Kalbfleisch &c. lieber als Wildbrêt.* Il aime la grosse viande; *er ißt gerne grobe Speisen, er ist ein Liebhaber von Hausmans-Kost.*

Von

Von einem Menschen, dèr zwar einen guten natürlichen Verstand, ausserdèm aber nicht viel Witz hat, sagt man : C'est un bon gros sens d'homme.

Un gros lourdaud, un gros animal, une grosse bête; *ein grober Tölpel, ein erzdummer Kerl, ein dummes Vieh. Im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen dèr sehr fein und politisch seyn will, und es doch nicht ist,* c'est un gros fin.

Gros vin; *starker, schwèrer Wein, dèr viel grobe Theile bei sich führet, im Gègensatze eines feinern Weines* (vin délicat).

Gros, *heißt auch, größ, aus vielen Theilen bestehend und einen größen Raum einnèhmend, sowohl der Ausdèhnung, als der Menge nàch, im Gègensatze von* Petit, *klein.* Une grosse armée; *eine größe Armee.* Une grosse somme d'argent; *eine größe Summe Geldes.* Une grosse ville; *eine größe Stadt.* Une grosse rivière; *ein größer Fluß.* Un gros tas de blé; *ein größer Kornhaufen.*

Man nennet Le gros mur *die größe oder dicke Mauer, die Hauptmauer, im Gègensatze der Zwischenwände.*

In einigen Rèdens-Arten heißt Gros, *größ, so viel als wichtig, beträchtlich, was über das Gewöhnliche und Mittelmäßige geht.* Faire une grosse dépense; *einen größen Aufwand machen.* Avoir un gros bagage; *ein größes Gepäck haben.* Prêter à grosse usure, à gros denier; *Geld auf größe auf hohe Zinsen ausleihen.* Une grosse famille; *eine größe, eine zahlreiche Familie.* Un gros marchand; *ein größer Kaufmann, dèr wichtige Geschäfte macht.* Un gros péché; *eine größe oder grobe Sünde. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Une grosse querelle; *ein heftiger Zank.* Une grosse fièvre; *ein heftiges Fieber.* Grosses paroles; *harte, beleidigende Rèden oder Worte, grobe Rèden.* Il se sont dit de grosses paroles; *sie haben einander Grobheiten gesagt.* La grosse faim; *der Heißhunger, ein hoher Gràd des Hungers.* La mer est grosse; *das Mèr ist ungestüm, ist in starker Bewègung.* La rivière est grosse; *der Fluß ist angelaufen.* La Cour est grosse; *der Höf ist sehr zahlreich. Auf der See heißt* Un gros temps; *stürmisches Wetter.*

Un cheval gros d'haleine; *ein Pfèrd, welches stark schnaubt, wenn es sich bewègt ohne deshalb einen Fehler an der Lunge zu haben. (Siehe auch* Aventure p. 164. *und* Bagage p. 180.)

Fig. und sprichw. sagt man im gem. Lèb. Parler des grosses dents à quelqu'un; *einen grob anfahren, in einem stolzen und gebieterischen Tone mit jemanden rèden.* Être gros de savoir, de faire, de dire quelque chose; *ein größes Verlangen, eine größe Begierde haben, etwas zu wissen, etwas zu thun, etwas zu sagen.* Il est gros de vous voir; *er ist äusserst begierig, er brennet vòr Begierde Sie zu sehen.* Les gros poissons mangent les petits; *die größen Fische fressen die Kleinen, die Mächtigen unterdrücken die Schwachen.* Il a plus dépensé d'argent qu'il n'est gros; *er hat mehr Geld durchgebracht, als er schwèr ist.* Avoir les yeux gros; *dicke oder geschwollene Augen haben, es sey von vielem Weinen, oder weil man nicht ausgeschlafen hat.* Elle a les yeux gros de larmes; *die Thränen stehen ihr in den Augen, oder vielmehr die Augen sind ihr von Thränen, die sie zurück zu halten sucht, ganz dick, ganz geschwollen. (Noch einige andere figürliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern* Cœur, p. 500, Corde, p. 607, *und* Dos, p. 218.)

GROS, s. m. *Der dickste, stärkste und größte Theil einer Sache.* Le gros de l'arbre; *der dickste Theil des Baumes, der Stamm des Baumes.* Le gros de l'armée; *der größte und stärkste Theil der Armee, die Haupt-Armee.* Un gros de Cavalerie, un gros d'Infanterie; *ein größer Trupp, ein ansehnlicher Haufen Reuterei oder Fußvolk.*

Le gros du monde; *der größte Theil der Welt, die meisten Menschen.* Le gros du monde est de cette opinion; *die meisten Menschen sind dieser Meynung.*

Sprichw. und fig. sagt man, Il faut se tenir au gros de l'arbre; *man muß sich an den Stamm des Baumes halten, man muß sich an dèn halten, dèr bei einer Sache das meiste Gewicht und Ansèhen hat, man muß es mit der stärksten Partei halten.*

Gros, s. m. *heißt auch, das Hauptwerk, die Hauptsache, das Hauptsächlichste und Vòrnèhmste oder auch das Schwèrste bei einer Sache.* Il s'est chargé du gros de cette affaire; *er hat das Hauptgeschäfte bei dieser Sache übernommen.* On lui a donné le gros de la besogne à faire; *man hat ihm die hauptsächlichste, die schwèrste Arbeit zu machen gegèben.* Le gros de cet ouvrage, de cette pièce est fort bon; *das Ganze dieses Werkes, dieses Stückes, der vòrnèhmste, hauptsächlichste Theil desselben ist sehr gut.* Le gros d'un navire; *der Hauptheil, der mitlere Theil eines Schiffes in der Gègend des größen Mastes.*

Man nennet Le gros du revenu *oder schlechthin* Le gros, *die gewisse, ständige Einkünfte, das Haupt-Einkommen von einer Pfarrei oder Pfründe.* Le casuel de cette Cure est plus considérable que le gros; *die zufälligen Einkünfte sind bei dieser Pfarrei beträchtlicher als die gewissen oder ständigen.*

Gros, *nennet man auch eine Art Steuer oder Abgabe die von gewissen Sachen gehoben wird, wenn sie im Größten verkauft werden.* Les Bourgeois ne payent point le gros des vins de leur cru à l'entrée de la ville; *wenn die Bürger Wein von ihrem eigenen Gewächse (dèr auf ihrem eigenen Grund und Boden gewachsen ist) in die Stadt führen, zahlen sie keine Abgabe davon.*

(*Diese*

(Diese Abgabe beträgt gemeiniglich den zwanzigsten Pfennig des Kaufschillinges.)

GROS, s. m. *Der Groschen, eine besonders in Deutschland gangbare Scheidemünze, die zwölf Pfennige hält, und wovon vier und zwanzig einen Thaler ausmachen.* Une pièce de deux gros; *ein Zweigroschenstück.*

GROS, *Das Quent, Qentchen, Quentlein oder Quintlein, der achte Theil einer Unze oder der vierte Theil eines Lothes, sonst auch* La dragme, *das Drachma genant.* Un gros de soie; *ein Quentchen Seide.*

In Holland, Brabant und Flandern heißt Un livre de gros; *ein Pfund Flämisch, eine Rechnungsmünze, welche zwanzig Schilling Flämisch beträgt.* Un son de gros *ist so viel als* un escalin; *ein Schilling Flämisch, und* Un denier de gros, *ist der zwölfte Theil eines Schillinges.*

Man nennet Gros de Naples *und* Gros de Tours, *gewisse Seidenzeuge die zu Neapel und zu Tours verfertiget werden, wobei die Kette und der Einschlag stärker ist als am Taffet.*

GROS, adv. *heißt so viel als* Beaucoup, *viel.* Gagner gros dans une affaire; *viel bei einer Sache gewinnen.* Coucher gros au jeu; *hóch spielen, viel Geld auf eine Karte setzen.*

Absolute heißt Coucher gros *so viel als* Risquer beaucoup, *viel wagen.* Vous avez tant offert de cette maison, c'est coucher gros; *Sie haben so viel auf dieses Haus geboten, das heißt viel gewagt. Sprichw. und fig. heißt* Coucher gros; *eine Sache übertreiben, über die Schnür hauen, etwas sagen oder behaupten, das alle Wahrscheinlichkeit übertrift.* Vous dites qu'il fait mieux des vers Latins que Virgile, vous couchez gros; *Sie sagen er mache bessere lateinische Verse als Virgil, das heißt die Sache übertreiben, das heißt viel gesagt.* Il couche gros, car il ne parle que de millions; *er thut gewaltig dick, denn er spricht nür von Millionen.*

EN GROS, adv. *Im Ganzen, im Gróßten, im Gegensatze von* En détail, *im Kleinen oder einzeln, stückweise.* Vendre en gros; *im Ganzen, im Gróßten verkaufen.* Raconter une histoire en gros, & sans s'arrêter au détail; *eine Geschichte im Ganzen oder überhaupt erzählen, ohne sich bei den besondern Umständen aufzuhalten.* Un marchand en gros; *ein Gróßhändler, ein Grossierer, ein Kaufmann, dèr nür im Gróßen handelt.*

TOUT EN GROS, adv. *in allem, alles zusammen gerechnet, überhaupt.* La compagnie n'étoit pas fort nombreuse, il n'y avoit que six personnes tout en gros; *die Geselschaft war nicht zahlreich, es waren in allem nür sechs Personen da.*

GROS-BEC, s. m. *Der Dickschnabel, der Dickschnäbeler, eine algemeine Benennung aller dèrjenigen Vögel, welche dicke kreiselförmige Schnäbel haben. Besonders wird der braune Steinbeisser oder der Kirschfink, der Dickschnabel genant.*

GROSEILLE, s. f. *Die Johannisbère; die Frucht des Johannisbèr-Strauches.* Groseille rouge, blanche; *die rothe, die weisse Johannisbère.*

Groseille verte; *die Stachelbère, die grünliche Frucht einer mit Stacheln versehenen Johannisbèr-Staude, die daher auch die Stachelbèr-Staude heißt. Man nennet diese Frucht auch Klösterbère, Krauselbère, Rauchbère, Grosselbère.*

GROSEILLIER, s. m. *Der Johannisbèr-Strauch, die Johannisbèr-Staude, oder auch schlechthin die Johannis-Bère.* Les groseilliers rouges n'ont point d'épines; *die rothen Johannisbèren haben keine Stacheln.* Le grosseiller à fruit noir; *der schwarze Johannisbèr-Strauch, die schwarze Johannisbère.* Le grosseiller épineux; *der Stachelbèr-Strauch, die Stachelbère &c. (Siehe* Groseille.*)*

GROSSE, s. f. *Das Gróß. So heißt im Handel und Wandel eine Zahl von zwölf Dutzend.* Une grosse de boutons; *ein Gróß Knöpfe.* Une grosse de ciseaux; *ein Gróß Schèren. Man sagt im Französischen auch* Une grosse de soie, *zwölf Dutzend Strèhnen Seide, in welcher Redens-Art man im Deutschen das Wort Gróß nicht zu brauchen pflègt, sondern man sagt gewöhnlicher ein Päckchen Seide.*

Im Kanzelleistyle heißt Grosse, *die auf Pergament mit gróßer leserlicher Schrift ausgefertigte Abschrift einer Urkunde, eines Contractes, eines Kaufbriefes, einer Hypothek &c. nach dem rein abgeschriebenen Entwurfe* (minute) *welches leztere als das Original angesehen wird, und in den Händen des Notarius bleibt oder in der Kanzellei niedergelègt und verwahret wird.* Le Notaire garde la minute, & m'en a délivré une grosse; *der Notarius behält den ersten Entwurf oder vielmehr das Original, und hat mir eine Ausfertigung davon überliefert.* La grosse d'un inventaire; *die ins Reine gebrachte Abschrift eines Inventarii.*

Grosse aventure. *Siehe* Aventure.

GROSSERIE, s. f. *Die Eisenwáre. Man verstèht unter* Grosserie *besonders die grobe Eisenwáre, z. B. Küchengeräthe &c. (Siehe* Taillandier.*)*

GROSSERIE, *heißt auch, der Gróßhandel, der Handel im Gróßen, da man die Wären nicht auswieget, ausschneidet oder einzeln verkauft.* Il ne fait que la grosserie; *er treibt nür einen Gróßhandel, er ist ein Gróßhändler.*

GROSSESSE, s. f. *Die Schwangerschaft.* Elle est dans le septième de sa grossesse; *sie ist in dem siebenten Monate ihrer Schwangerschaft.*

GROSSEUR, s. f. *Die Dicke, der Zustand da ein Körper dick ist, eine gróße Ausdehnung hat, und einen beträchtlichen Raum einnimt. (Siehe* Gros*)* La grosseur d'une personne, d'un arbre; *die Dicke einer Persón, eines Baumes.* Cette colonne n'est pas assez haute pour sa grosseur; *diese Säule ist nicht hóch genug für ihre Dicke. Wenn die Schneider das Máß von der Dicke einer Persón*

Persón nèhmen, so sagen sie, Prendre la grosseur de quelqu'un.

Grosseur *heißt zuweilen auch so viel als* Tumeur, *die Geschwulst.* Il lui est venu une grosseur à la gorge, au bras, &c.; *er hat eine Geschwulst am Halse, am Arme &c. bekommen.*

GROSSIER, IÈRE, adj. *Grob, plump, im Gègensatze des Zarten und Feinen.* Des étoffes grossières; *grobe Zeuge.* Ce drap-là est bien grossier; *dieses Tùch ist sehr grob.* Cette femme a la taille grossière; *diese Frau hat eine plumpe Leibesgestalt, einen plumpen Wuchs.* Elle a les traits grossiers; *sie hat grobe Gesichtszüge.* Cet ouvrage de menuiserie est bien grossier, le travail en est grossier; *diese Schreiner-Arbeit ist sehr plump, die Arbeit daran ist plump.*

Fig. heißt Grossier, *grob, soviel als* Rude, mal poli, peu civilisé. Un peuple rude & grossier; *ein rohes und grobes (ungesittetes) Volk.* Mœurs grossières; *grobe, rohe Sitten.* Des gens grossiers; *grobe, ungeschliffene Leute.* Il a les manières grossières; *er hat sehr grobe, unartige Manieren.*

Un marchand grossier; *ein Größhändler, ein Kaufmann, dèr nùr im Größen verkauft.*

Man sagt, Donner une idée grossière d'une chose; *nùr einen algemeinen, einen summarischen Begriff von einer Sache gèben, ohne die besondern Umstände zu berühren.*

GROSSIÈREMENT, adv. *Grob, plump, auf eine grobe, plumpe Art, sowohl im eigentlichen als figürlichen Verstande. (Siehe* Grossier*)* Cela est travaillé grossièrement; *das ist grob, plump gearbeitet.* Il parle, il répond, toujours grossièrement; *er spricht, er antwortet allemal grob oder auf eine grobe Art; er ist immer grob in seinen Rèden und Antworten.*

Grossièrement, *heißt auch so viel als* Sommairement, en gros; *überhaupt, im Ganzen.* Voilà grossièrement le sujet de leur querelle; *das ist überhaupt, im Ganzen genommen der Gègenstand ihres Zankes.*

GROSSIÈRETÉ, f. f. *Die Grobheit, (die Gröbe) die Plumpheit, die grobe oder plumpe Beschaffenheit eines Körpers oder seiner Bestandtheile; it. fig. die Eigenschaft einer Persón oder Sache, da sie dem Wohlstande im hohen Grade zuwider handelt oder läuft, der Mangel an Höflichkeit in Worten und Handlungen.* La grossièreté d'une etoffe, d'un drap, d'une toile; *die Grobheit, (die Gröbe) eines Zeuges, eines Tuches, einer Leinwand.* La grossièreté de cette Architecture; *die Plumpheit dieser Bauart.* J'admire la grossièreté de cet homme; *ich bewundere die Grobheit dieses Menschen.* Il lui a dit des grossièretés; *er hat ihm Grobheiten gesagt.* Il y a de la grossièreté à parler de la sorte; *es ist eine Grobheit, eine Ungeschliffenheit so zu rèden, es ist grob, es ist ungeschliffen, sich solcher Rèden zu bedienen.*

GROSSIR, v. a. *Dick machen, eine Sache nàch ihrem körperlichen Umfange vergrößern, es sey, daß die körperliche Masse wirklich vergrößert, oder nùr größer vòrgestellet wird.* Cet habit le grossit; *dieses Kleid macht ihn dick, macht ihn dicker als er ist.* Les arrérages ont grossi la somme de la moitié; *die rückständigen Zinsen haben die Summe um die Hälfte vergrößert.* La jonction de ces troupes a grossi son armée d'un quart; *die Vereinigung, das Zusammenstößen dieser Truppen hat seine Armee um ein Viertel vergrößert oder verstärkt.* La peur grossit les objets; *die Furcht vergrößert die Gègenstände.* Une lunette qui grossit les objets; *ein Augenglas welches die Gègenstände vergrößert. Man sagt auch,* Les pluies ont bien grossi la rivière; *der häufige Règen hat den Fluß sehr aufgeschwellet.*

GROSSIR, v. n. *Dick oder dicker werden, in die Dicke wachsen, dem körperlichen Umfange oder auch der Zahl, der Masse nàch vergrößert werden, stärker werden, und wenn vom Wasser die Rède ist, anschwellen, in die Höhe schwellen, aufschwellen, anlaufen, wachsen.* Je trouve que vous avez bien grossi depuis un an; *ich finde, daß Sie seit einem Jahre sehr dick geworden sind.* Après cette pluie, les raisins vont grossir à vue d'œil; *nàch diesem Règen werden die Trauben zusehens wachsen oder größer werden.* La somme étoit petite, mais en vingt ans elle a bien grossi à cause des intérêts; *die Summe war klein, aber in zwanzig Jahren ist sie durch die Interessen stark angewachsen.* Son armée grossit tous les jours; *seine Armee wird täglich stärker.* Je trouve que la rivière a bien grossi; *ich finde daß der Fluß sehr angelaufen, sehr gewachsen ist.*

Sprichw. sagt man, La pelotte grossit; *der Knauel wird größer, der Auflauf, der Aufruhr nimt immer zu, die Unruhe, die Gefahr wird immer größer.*

SE GROSSIR, v. récipr. *Sich vermehren, sich vergrößern, größer werden.* Le nuage s'épaissit, se grossit; *das Gewölke zieht sich dichter zusammen, wird größer.* La foule se grossissoit; *der Haufen wurde immer größer, das Gedränge vermehrte sich.* La pelotte de neige se grossit; *der Schnèball vergrößert sich, wird größer.*

GROSSI, IE, partic. & adj. *Dicker gemacht, vergrößert, vermehrt &c. Siehe* Grossir.

GROSSOYER, v. a. (un acte, une obligation, un contrat.) *Eine Urkunde, eine Schuldverschreibung, einen Verträg ausfertigen, auf Pergament mit größen lèserlichen Bùchstaben ins Reine schreiben.*

GROSSOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Grossoyer.

GROTESQUE, adj. *Grotesk, wird in der Malerei und Bildhauerkunst von der seltsamen Verbindung solcher Dinge gesagt, die keine natürliche Verbindung unter einander haben.* Figures grotesques; *groteske Figuren, die zum Theil der*

Natûr gemäß, zum Theil aber erdichtet und widernatürlich sind, da z. B. der Künstler menschliche und thierische Figuren aus Pflanzen hervorwachsen läßt, oder mit Blumen und Laubwerk so verflicht oder in einander schlinget, daß man darin das Thier- und Pflanzenreich gleichsam in einander verflossen antrift. Man braucht dieses Wort hauptsächlich substantive und selten andere als im Plurâl. Des grotesques; *Groteeken oder mit einem deutschen Worte, Grillenwerk, ein niedrig erhabenes Bildwerk, so aus mancherlei nâch der Phantasie geschlungenen Zügen oder auf eine seltsame Art mit einander verbundenen Figuren bestehet, und die Natûr nicht nâchahmet. (Man hat dergleichen in alten Grotten in Rôm angetroffen, dahèr der Name dieser Gattung malerischer Verzierungen entstanden.)*

Fig. heißt Grotesque *so viel als* Ridicule, bizarre, extravagant; *lächerlich, seltsam, possierlich, abgeschmakt.* Un homme grotesque; *ein lächerlicher, possierlicher, abgeschmakter Mensch.* Un habillement grotesque; *eine seltsame, wunderliche, lächerliche Kleidung.*

GROTESQUEMENT, adv. *Grotesk, seltsam, lächerlich, auf eine seltsame lächerliche Art.* Vêtu grotesquement; *seltsam, lächerlich gekleidet.* Il danse grotesquement; *er tanzt auf eine possierliche Art, seine Art zu tanzen ist sehr possierlich.*

GROTTE, f. f. *Die Grotte, eine natürliche oder auch eine künstliche Höhle, welche eine natürliche nâchahmet, dergleichen man besonders in Lustgärten anbringet, und mit kleinen Steinen, Korallen, Schlacken, Drusen, Muschelschalen, Versteinerungen &c. auszieret. Die natürlichen Grotten oder Höhlen in Bergen pflègt man auch Berghöhlen zu nennen. (Siehe auch* Rocaille*)*

* GROUÉTEUX, EUSE, adj. *Kiesig, steinig. Siehe* Graveleux.

GROUILLANT, ANTE, adj. *Wimmelnd. (Siehe* Grouiller*).* Tout grouillant de vers, de vermine; *von Würmern, von Ungeziefer wimmelnd. In der Sprâche des Pöbels sagt man dieses Wort auch von Kindern, die in Menge beisammen in einer unordentlichen Bewègung sind oder herum krabbeln.* Il a six enfans tout grouillans; *er hat sechs Kinder herum krabbeln.*

GROUILLER, v. n. *Wimmeln, in einer unordentlichen Bewègung begriffen seyn; wird von einer grôßen Menge beisammen in Bewègung befindlicher lebendiger Geschöpfe gesagt.* Ce fromage grouille de vers; *dieser Käse wimmelt von Maden.* Cet endroit grouille de chenilles; *dieser Platz wimmelt von Raupen.*

In der niedrigen Sprech-Art sagt man, Il y a quelque chose qui grouille là-dedans; *es règt oder bewègt sich da drinnen etwas.* Personne ne grouille-t-il ici? *règt sich hier niemand? läßt sich hier niemand sehen? rührt sich niemand von der Stelle?* Le ventre lui grouille; *der Bauch knurret ihm, es rumpelt ihm im Bauche.* La tête lui grouille; *der Kopf wackelt ihm, er zittert oder schüttelt mit dem Kopfe, welches man von alten Leuten sagt, die vôr Schwachheit den Kopf nicht mehr still halten können.*

GROUPE, f. m. *Die Gruppe, die Zusammenstellung oder Vereinigung mehrerer einzelner Gègenstände oder Figuren in eine einzige Masse, so daß diese Gègenstände oder Figuren, die man sonst einzeln, als für sich bestehende Dinge würde gesehen oder bemerkt haben, durch diese Zusammensetzung als Theile eines größeren Ganzen erscheinen.* Un groupe d'enfans, d'animaux, de fruits &c.; *eine Gruppe von Kindern, von Thieren, von Früchten &c.* Ces figures font un beau groupe; *diese Figuren machen eine schöne Gruppe.*

Im Minerâlreiche nennet man Un groupe de cristaux; *eine Kristall-Druse, ein Stück Gestein, auf welchem sich mehrere Bergkristallen in eine Masse vereiniget finden.*

GROUPER, v. a. *Gruppiren, mehrere Gègenstände oder Figuren in einen Haufen zusammen ordnen. (Siehe* Groupe*)* Ce Peintre fait bien grouper les figures; *dieser Maler weiß die Figuren sehr wohl zu gruppiren.*

GROUPER, v. n. *Eine Gruppe ausmachen, in einer Gruppe beisammen stehen.* Ces figures groupent bien ensemble; *diese Figuren machen eine schöne Gruppe aus, bilden zusammen eine schöne Gruppe.*

GROUPÉ, ÉE, partic. & adj. *Gruppirt, in einen Haufen zusammen geordnet. Siehe* Grouper.

In der Baukunst nennet man Colonnes groupées; *gekuppelte Säulen, etliche auf einem Stuhle so nahe beisammen stehende Säulen, daß sie einander mit ihrem breitesten Theile berühren.*

* GRUAGE, f. m. *Die Art und Weise das Holz in einem Forste zu fällen, zu verkaufen und aus dem Walde wegzuschaffen. (Siehe* Gruerie.*)*

GRUAU, f. m. *Die Grütze, grob gemahlenes und von allen Hülsen gereinigtes Getreide. Eigentlich versteht man im Französischen unter* Gruau, *die Habergrütze.* Gruau d'orge; *Gerstengrütze.* Gruau de blé sarrasin; *Büchweizengrütze.*

Gruau, *heißt auch, der Gries, ein grob gemahlenes Getreide, welches gröber als Mèhl, und feiner als Grütze ist.* Farine de gruau; *Griesmèhl.*

Gruau, *heißt ferner, ein Brei oder eine schleimichte Suppe von Habergrütze oder Gries, ein Haberschleim, Haberbrei oder auch wohl eine Habergrütze.* Le gruau engraisse; *die Habergrütze, der Haberschleim oder Haberbrei macht fett.*

GRUE, f. f. *Der Kranich, ein grôßer hôchbeiniger Zûgvogel. Da man bemerkt haben will, daß immer einer von den Kranichen, wenn sie truppweise auf der Erde sitzen, Schildwache hält, und während dieser Zeit nûr auf einem Beine steht.*

steht, so ist dahèr die sprichwörtliche Rèdens-Art entstanden, Faire le pied de grue; *lange auf einem Flecke stehen und auf etwas warten. Von einem Menschen dèr einen langen dünnen Hals hat sagt man*, Il a un cou de grue; *er hat einen Kranich-Hals.* Il allongeoit un grand cou de grue; *er machte einen langen Hals.*

Fig. pflègt man im gem. Lèb. einen dummen einfältigen Menschen Une grue *zu nennen.* Me prenez-vous pour une grue? *halten Sie mich für einen Dumkopf?* Le monde n'est plus grue? *die Welt ist nicht mehr so dumm, die Leute sind nicht mehr so einfältig.*

In der Astronomie wird ein an unserm Horizonte nicht sichtbares südliches Gestirn, La grue, *der Kranich genant.*

GRUE, f. f. *Der Kranich oder wie man gewöhnlicher sagt, der Krahn, ein Hèbezeug grösse Lasten damit in die Höhe zu hèben. Unter* Grue *versteht man vörnèmlich ein bei dem Bauwèsen gebräuchliches Hèbezeug, grösse Steine oder Balken damit in die Höhe zu fördern; ein Krahn aber, womit man die Güter in ein Schiff und aus demselben hèbt, heist* Crone, *ein Schifskrahn oder auch schlechthin der Krahn, eine Maschine in Gestalt eines Thurmes, dessen Dach mit einem daran befindlichen Hèbezeuge sich um eine Spindel drèhet, an welcher einige Tritt-Räder sind. An einigen Orten wird das aus zwei Stücken zusammen gesezte und unten in Gestalt eines Storchschnabels endigende Hand-Eisen, womit Soldaten, die ein Verbrechen begangen, an den Pfahl geschlossen werden,* La grue *genant.*

GRUERIE *oder* GRAIRIE, f. f. *Das Forst-Amt oder Forstgericht, ein Amt oder Gericht, welches in Forstsachen die erste Instanz hat.* Droit de gruerie; *welches man auch schlechthin* La gruerie *nennet, hat mit* Grairie *einerlei Bedeutung. (Siehe dieses Wort.)*

GRUGER, v. a. *Trockene und harte Dinge mit den Zähnen zerbeissen oder zermalmen, welches man im gem. Lèben durch die Wörter knarpeln, knorpeln, kraspeln, kruspeln, knaupeln &c. ausdrückt.* Gruger une croûte; *an einer Brödkruste knaupeln oder vielmehr eine Brödkruste zerknarpeln, in kleine Stücke zerbeissen.* Elle gruge des macarons; *sie knaupelt Makronen. Im Scherze wird* Gruger *zuweilen arstatt* Manger *gebraucht.* Ils auront bientôt grugé cela; *das werden sie bald aufgegessen oder verzèhrt haben, damit werden sie bald fertig seyn. Fig. sagt man im gem. Lèben,* Gruger quelqu'un, *einen aufzèhren, auffressen, sein Vermögen verzèhren helfen.* Les Avocats l'ont grugé; *die Advokaten haben ihn aufgezèhrt.* Gruger son fait; *das Seinige durchbringen.* Il aura bientôt grugé son petit fait; *er wird mit seinem Bischen Vermögen bald fertig seyn.*

Man sagt Gruger la maison d'un Chanoine; *das Hàus eines verstorbenen Dömherren verkaufen und unter einander theilen. Eine bei dem* Chapitre de Notre Dame de Paris *eingeführte Gewohnheit, welche man* La grugerie *nennet.*

Gruger le marbre, *den Marmor an dènjenigen Stellen, wo man mit dem Meissel und der Masse nicht zukommen kan, mit einem kleinen stählernen Hammer, dèr an einem Ende spitzig und am andern mit starken Zähnen versèhen ist, behauen.*

GRUGÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Gruger.

GRUME, f. f. *Man nennet im Forstwèsen* Bois en grume; *unbeschlagenes Holz, Stamholz, das nicht gewaldrechtet oder aus dem Groben behauen worden, sondern das noch seine Rinde hat.*

GRUMEAU, f. m. *Das Klümpchen, der Klümper. Man braucht dieses Wort vörzüglich wenn von dem geronnenen Blute oder von geronnener Milch die Rède ist.* Vomir de gros grumeaux de sang; *grösse Klümpchen oder auch ganze Klumpen Blut auswerfen.* Il rendoit le sang par grumeaux; *er spie das Blut klumpenweise aus.* Le lait se convertit quelquefois en grumeaux dans l'estomac; *die Milch verwandelt sich zuweilen im Magen in Klümper, klümpert sich zuweilen im Magen. Man sagt auch von geronnener Milch,* Ce lait s'est mis tout en grumeaux; *diese Milch ist ganz klümperig geworden, hat sich geklümpert.*

Grumeaux de lait; *Milchknoten, Knoten von geronnener Milch in den Brüsten einer säugenden Persön.*

* GRUMEL, f. m. *So nennet man in einigen Zeugmanufakturen die Haberblüten, welche zum Walken der Zeuge gebraucht werden.*

SE GRUMELER, v. récipr. *Sich klümpern, klümperig werden, sich in Klümper zusammen setzen.* Le lait se grumelle; *die Milch klümpert sich. (Siehe* Grumeau.*)*

GRUMELÉ, ÉE, partic. & adj. *Geklümpert. Siehe* Grumeler.

GRUMELEUX, EUSE, adj. *Knotig, knorrig, knollig, was auswendig oder inwendig voll Knoten oder Knollen, voll kleiner harter und erhabener Stellen ist.* Bois grumeleux; *knotiges, knorriges Holz.* Des poires grumeleuses; *steinichte Birnen, die inwendig voll steinichter Knoten oder auch voll mèhlichter Klümpchen sind.* Un caillou grumeleux; *ein rauher, unebener Kieselstein.* Mammelles dures & grumeleuses; *harte und knotige Brüste, in welchen die Milch geronnen ist.*

GRUYER, ÈRE, adj. *Dieses Beiwort komt nür in folgenden Rèdens-Arten vör:* Un faucon gruyer; *ein Kranichfalk, ein Falk, dèr auf die Kraniche abgerichtet ist.* Un faisan gruyer; *ein Fasän, dèr einem Kraniche gleichet, dèr Kranichfedern hat.*

GRUYER, f. m. *Der Forstrichter, ein Beamter welcher*

cher in erster Instanz über die in den Forsten, Flüssen und Teichen seines Reviers vorgefallenen Brüche oder Übertretungen der Verordnungen erkennet.

GRUYER, adj. m. *Dieses Beiwort komt in folgender Redens-Art vor:* Seigneur gruyer; *ein Herr, dem das Recht zustehet, aus den Waldungen seiner Vasallen eine gewisse Abgabe zu erheben.*

GRUYÈRE, s. m. *Benennung einer Art Schweizerkäse, der seinen Namen von der zu der Freiburgischen Landvogtei gehörigen Stadt Gryers, wo er gemacht wird, erhalten.*

† GRYPHITE, s. f. *Der Gryphit, der Greifmuschelstein, der Greifstein, eine versteinerte zweischalige Muschel, davon die eine Schale bauchicht, wie ein halber Mond gestaltet, und mit einem krummen habicht-artigen Schnabel versehen, die andere aber platt ist.*

GUAIRO! *Ein Zurufungswort der Falkenierer auf der Rebhünerbeiz, wenn sie sehen, daß die Rebhühner aufstehen und fortfliegen wollen.*

GUÉ, s. m. *Die Furt, ein seichter Ort in einem Wasser, wo zugleich der Boden so fest ist, daß man bequem durch dasselbe fahren, gehen oder reiten kan.* Le gué est bon, est sur en cet endroit-là; *die Furt ist an diesem Orte gut und sicher.* Passer la rivière à gué; *durch den Fluß waten, reiten oder fahren.* Sonder le gué; *die Furt, den Platz, wo das Wasser seicht ist, untersuchen, ob man ohne Gefahr durchkommen kan, daher die figürliche Redens-Art,* Il faut sonder le gué; *man muß erst unter der Hand einen Versuch machen, man muß erst von Weitem horchen, man muß die Gesinnung derjenigen, von welchen die Sache abhängt, erst zu erforschen suchen, ehe man etwas unternimt.*

GUÉABLE, adj. *Wird von einem seichten Orte in einem Wasser gesagt, wo man bequem durch dasselbe gehen, reiten oder fahren kan.* La rivière est guéable dans cet endroit; *an diesem Orte kan man durch den Fluß setzen, an diesem Orte des Flusses ist eine Furt.*

GUÈBRES, s. m. *Siehe* Gaures.

GUÈDE, s. f. *Der Waid, eine Pflanze, welche von den Färbern gebraucht wird und eine blaue Farbe gibt, daher diese Pflanze auch den Namen Färberwaid bekommen hat.*

GUÉDER, v. a. *Mit Essen voll stopfen oder überladen. (Ein niedriges Wort)* Il s'est bien guédé; *er hat sich recht voll gestopft, er hat seinen Ranzen recht gefüllet.*

Guédé, ée, partic. & adj. *Siehe* Guéder.

GUÉER, v. a. *Im Wasser abwaschen, spülen, ausspülen.* Guéer du linge; *Wäsche spülen, im Wasser ausspülen. Man sagt auch* Guéer un cheval; *ein Pferd schwemmen, ins Wasser führen, damit es von den Unreinigkeiten gesäubert werde.*

GUELFES, s. m. pl. *Die Guelfen. So nante man besonders im dreizehnten und vierzehnten Jahrhunderte, diejenigen, welche die Ansprüche der Päpste gegen die römischen Kaiser vertheidigten. Siehe* Gibelins.)

GUENILLE, s. f. *Der Lumpen, ein altes, unbrauchbares Stück Zeug.* Que voulez-vous faire de ces guenilles? *was wollen Sie mit diesen Lumpen machen?*

Im Plural versteht man unter Guenilles *nicht nur untaugliche und abgetragene Kleidungsstücke, sondern auch altes untaugliches und abgenuztes Geräth und nennet solches im Deutschen, Plunder.* Il n'a d'habits ni de meubles qui vaillent, il n'a que des guenilles; *er hat weder Kleider noch Möbeln die etwas taugen, er hat lauter Plunder.* Porter ces guenilles à la friperie; *tragt diesen Plunder auf den Grempelmarkt, auf den Trödelmarkt.*

GUENILLON, s. m. *Das Lümpchen, ein kleiner Lumpen.*

GUENIPE, s. f. *Die Schlampe, der Schmutznickel, Sannickel, ein ganz gemeines schmutziges Weibsbild, oder auch ein gemeines liederliches Weibsbild, ein Nickel, Commißnickel, Schandnickel, eine liederliche Vettel.*

GUENON, s. f. *Das Weibchen eines Affen, ein Affe weiblichen Geschlechtes. Im gem. Leb. pflegt man ein häßliches Weibsbild,* Un visage de guenon, *oder auch schlechthin* Une guenon; *ein Affengesicht, eine Merkatze zu nennen. Auch ein liederliches Weibsbild wird* Une guenon *genant.*

GUENUCHE, s. f. *Ein Äffchen weiblichen Geschlechtes. Fig. pflegt man ein häßliches und sehr gepuztes Frauenzimmer* Une guenuche coiffée, *ein aufgeseztes Äffchen zu nennen.*

† GUÉPARD, s. m. *Der Tigerwolf, ein süd-africanisches und indianisches vierfüßiges zum Katzengeschlechte gehöriges Tier.*

GUÊPE, s. f. *Die Wespe, ein den Bienen ähnliches bekantes Insekt.*

GUÊPIER, s. m. *Das Wespennest, das Gewirk oder Gewebe der Wespen;* it. *der Wespenfresser, ein Vogel, der sich von Wespen und Bienen ernähret, daher er auch den Namen Bienenfänger, Bienenfresser, Bienenfraß, Bienenwolf &c. erhalten hat;* it. *das Loch, die Hölle, die von den Wespen gemachte Grube unter der Erde, wo sich ihr Nest befindet, welches einige* la guêpière *nennen.*

GUERDON, s. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Loyer, salaire, récompense; *der Lohn, die Belohnung.*

GUERDONNER, v. a. *Belohnen. Ein altes Wort, statt dessen man heut zu Tage* Récompenser *sagt.*

Guerdonné, ée, partic. & adj. *Belohnt. Siehe* Guerdonner.

GUÈRE *oder* GUÈRES, adv. *Wenig, nicht viel, nicht sehr, nicht oft, nicht leicht, nicht lange. (Dieses Nebenwort wird immer mit der verneinenden Partikel* ne *verbunden.)* Il n'a guères d'argent;

er

er hat wenig, er hat nicht viel Geld. Il n'a plus guère à vivre; *er hat nicht lange mehr zu leben.* Elle n'est plus guère jeune; *sie ist nicht mehr so jung.* Je ne le vois guère; *ich sehe ihn nicht oft, ich sehe ihn selten.* Nous n'avons guères de temps de reste; *wir haben nicht viel Zeit übrig.*

Wenn que *unmittelbar auf* guère *folget, so heißt es so viel als* Presque point. Il n'y a guère que lui qui fût capable de faire cela; *fast niemand als èr war im Stande dieses zu thun; ausser ihm war nicht leicht jemand im Stande dieses zu thun.* Il n'y a guère qu'un Roi qui puisse acheter ce bijou; *diesen Schmuck, dieses Kleinod kan nicht leicht jemand anders als ein König kaufen; fast niemand als ein König kan diesen Schmuck kaufen.*

GUÉRET, f. m. *Ein gebrächter Acker, ein Acker dèr nach der Bräche oder Ruhe gepflüget aber nicht besäet ist. In der Dichtkunst werden alle Felder, welche Getreide tragen können, sie mögen besäet seyn oder nicht,* Guérets *genant.* Les épis dorent les guérets; *die Æhren vergolden die Felder, die goldenen Æhren schmücken die Felder.*

GUÉRIDON, f. m. *Der Leuchterstuhl, ein Stuhl oder Gestell mit einem geschnizten oder gedrèhten Füsse. Man sagt auch im Deutschen mehrentheils* Guéridon. Un guéridon de bois; *ein hölzerner Gueridon einen Leuchter darauf zu stellen.*

GUÉRIR, v. a. *Heilen, von Krankheiten des Leibes befreien, genèsen machen, wieder gesund machen.* Guérir un malade; *einen Kranken heilen.* Ce Médecin l'a guéri d'un mal qui paroissoit incurable; *dieser Arzt hat ihn von einem Schaden geheilet, dèr unheilbar zu seyn schien.* Il l'a guéri de la fièvre; *er hat ihn von dem Fiebèr geheilet. Man sagt auch,* Guérir la fièvre, une maladie, une plaie; *das Fieber, eine Krankheit, eine Wunde heilen.* Cette emplâtre guérit les contusions; *dieses Pflaster heilet die Quetschungen.*

Fig. sagt man, On l'a guéri de l'erreur où il étoit; *man hat ihn von dem Irthume, worin er war, geheilet.* Il avoit une passion extrême pour le jeu, l'en voilà tout-à-fait guéri; *er hatte einen ausserordentlichen Hang zum Spiele, jezt ist er ganz davon geheilet.*

Sprichw. Médecin guéris-toi toi-même! *Arzt, hilf dir selber! Fig. bedeutet diese Rèdens-Art: befolge du selbst den Rath, dèn du andern gibst.* De quoi guérira, de quoi me guérira cela? *was kan das helfen? wozu kan mir das helfen.* Cela ne me guérira de rien; *das wird mir nichts helfen, das nützet mir nichts. Von einem Manne dèr weder Macht noch Ansehen hat, sagt man:* C'est un Saint qui ne guérit de rien; *er ist ein Heiliger, dèr keinen Schaden heilen, dèr nicht helfen kan.*

GUÉRIR, v. n. & récipr. *Genèsen, gesund werden, und wenn von Wunden und äussern Schäden die Rède ist, heilen, heil werden.* Il est malade, mais il en guérira; *er ist krank, aber er wird von dieser Krankheit genèsen, er wird wieder gesund werden.* J'espère guérir bientôt; *ich hoffe bald wieder gesund zu werden.* Votre mal commence à se guérir; *Ihr Schaden fängt an zu heilen.* Cette plaie s'est guérie en peu de jours; *diese Wunde ist in wenig Tagen geheilet.*

GUÉRI, IE, partic. & adj. *Geheilt. Siehe* Guérir.

GUÉRISON, f. f. *Die Genèsung, der Zustand, da man die verlòrne Gesundheit wieder erlanget; it. die Heilung, die Handlung, da man eine Krankheit, einen Schaden &c. heilet.* Il doit sa guérison à un tel Médecin, à un tel remède; *er hat seine Genèsung dèm und dèm Arzte, dèm und dèm Mittel zu danken.* La guérison de ces sortes de maladies est difficile; *die Heilung dieser Arten von Krankheiten ist schwèr; dergleichen Krankheiten sind schwèr zu heilen.*

GUÉRISSABLE, adj. de t. g. *Heilbar, was geheilet werden kan.* Ce mal n'est pas guérissable; *dieser Schaden ist nicht zu heilen, ist unheilbar.* Une plaie guérissable; *eine heilbare Wunde.*

GUÉRITE, f. f. *Das Schilderhaus, Schilderhäuschen, ein kleines Gehäuse von Bretern oder Steinen, besonders auf den Wällen einer Festung, worin die auf ihrem Posten stehende Schildwache sich bei üblem Wetter verbergen kan. Sprichw. und fig. sagt man,* Gagner la guérite, *anstatt* S'enfuir; *sich durch die Flucht retten.*

GUÉRITE, *heißt auch ein kleines auf dem Dache eines Hauses angebrachtes von allen Seiten offenes Cabinet, wo man eine freie Aussicht hat und frische Luft schöpfen kan, ein kleiner Altàn.*

* GUERLANDE, f. f. *So heißt im Schifsbaue ein dickes gekrümmtes oder ausgeschweiftes Stück Holz, dergleichen man ins Gevierte auf den Vordersteven, über und unter die Klüsen anbringt, um dem Vordertheile des Schiffes und seiner Verkleidung eine Verbindung zu gèben.*

* GUERLIN, *Siehe* Grelin.

GUERRE, f. f. *Der Krieg, der Zustand der öffentlichen Gewaltthätigkeiten zwischen Stäten oder beträchtlichen Theilen derselben, im Gègensatze des Friedens.* Une guerre sanglante, injuste; *ein blutiger, ungerechter Krieg.* Déclarer la guerre; *den Krieg ankündigen.* Faire la guerre à un païs; *ein Land mit Krieg überziehen.* Une guerre civile, une guerre intestine; *ein bürgerlicher Krieg, ein innerlicher Krieg.* La guerre sainte; *der heilige Krieg, die Hèrzüge, Kreuzzüge, welche ehemals von den Christen gègen die Ungläubigen unternommen wurden, um das gelobte Land wieder zu erobern.* La petite guerre; *der kleine Krieg, die Streifereien der ausgeschikten Parteien.* Aller à la petite guerre; *auf Streiferei ausgehen, in kleinen Haufen in das feindliche Land einfallen, um daselbst Beute zu machen.* Faire bonne guerre; *den Krieg mit dèrjenigen Mässigung und Schonung führen, welche die Menschlichkeit und die unter gesitteten Völkern ange-*

angenommene Gesetze des Krieges erfordern. *Fig. sagt man,* Faire bonne guerre à quelqu'un; *billig und redlich mit seinem Gegner verfahren ohne sich jedoch etwas von seinem Rechte zu vergeben.* De bonne guerre; *den Kriegsgesetzen und Kriegsgebräuchen gemäß;* it. *im bürgerlichen Leben, nach Recht und Billigkeit.* Cela n'est pas de bonne guerre; *das ist den Kriegsgesetzen, den Kriegsgebräuchen zuwider, oder auch im bürgerlichen Leben, das ist nicht ehrlich, nicht billig, bei dieser Sache ist es nicht so ganz richtig oder ehrlich hergegangen.* Le nom de guerre; *der Kriegsname, derjenige Name, welchen jeder französische Soldat bei seiner Anwerbung annimt;* it. *ein erdichteter Name, den man einer Person im Scherze oder aus Spott gibt, ein Spotname, Spizname;* it. *ein erdichteter Name, den sich jemand selbst beilegt, um nicht erkant zu werden oder seinen Stand zu verbergen. (Man sehe übrigens im deutschen Theile das Wort Krieg und die mit diesem Worte zusammen gesezten Wörter).*

Guerre *wird auch von Thieren gesagt, wenn sie einander anfallen oder verfolgen.* Le loup fait la guerre aux brebis; *der Wolf fält die Schafe an, geht darauf aus, die Schafe zu fressen.* Le renard fait la guerre aux poules; *der Fuchs verfolgt die Hühner.*

Fig. sagt man, Faire la guerre à quelqu'un de quelque chose; *einen mit etwas aufziehen, ihm etwas im Scherze oder Spotte vorrücken.* Il parle toujours le langage de sa province, faites-lui-en un peu la guerre; *er spricht beständig die Sprache seiner Provinz, ziehen Sie ihn doch ein wenig damit auf.* Faire la guerre à l'œil; *ein wachsames Auge auf seinen Feind oder Gegner haben, ihn genau beobachten, um sich jede vortheilhafte Gelegenheit zu Nutze zu machen.* Faire la guerre à ses passions; *seine Leidenschaften bekämpfen, gegen seine Leidenschaften kämpfen.* Il y a guerre perpetuelle entre l'esprit & la chaire; *es ist ein ewiger Krieg oder Streit zwischen dem Geiste und dem Fleische; der Geist und das Fleisch haben ewig mit einander zu kämpfen.*

Sprichw. La guerre nourrit la guerre; *der Krieg nähret den Krieg; das was man im Kriege dem Feinde abnimt, dienet zur Unterhaltung der Armeen.* La guerre est cause des troubles; *der Krieg ist Schuld daran. Dieser sprichwörtlichen Redens-Art bedienet man sich, wenn man eine Handlung gern entschuldigen möchte, die sich nicht wohl entschuldigen läßt, oder wovon man keine gültige Ursache anzugeben weiß.* Qui terre a, guerre a; *wer Güter hat, der hat auch Prozeße.* À la guerre comme à la guerre; *im Kriege geht es nicht anders her; man muß sich in die Umstände schicken.*

Jouer à la guerre; *eine bekante Art Billiard zu spielen, da mehrere Personen mit einander spielen, wobei jeder Spieler mit der durch das Los ihm zugefallenen und mit einer Nummer bezeichneten Kugel nach der Reihe spielet.*

GUERRIER, IÈRE, adj. *Kriegerisch, zum Kriege geneigt, im Kriege geübt oder auch zum Kriege gehörig, einem Krieger gemäß.* Nations guerrières; *kriegerische Nationen.* Une valeur guerrière, un courage guerrier; *ein kriegerischer Muth, eine kriegerische Tapferkeit.* Cet homme a l'air guerrier, la mine guerrière; *dieser Mann hat ein kriegerisches Ansehen, eine kriegerische Miene, sieht aus, wie ein Kriegsmann oder Soldat aussehen muß.*

GUERRIER, IÈRE, f. *Der Krieger, die Kriegerinn, der Kriegsheld, Kriegsmann, ein im Kriege erfahrner Mann. Man pflegt im Deutschen auch wohl schlechthin der Soldat zu sagen, ohne Rücksicht auf den Stand.* C'est un grand guerrier; *er ist ein großer Krieger, ein großer Soldat.* Frédéric le Grand fut le plus grand guerrier de ce siècle; *Fridrich der Große war der größte Kriegsheld dieses Jahrhunderts.* La Reine des Amazones entourée de ses plus fameuses guerrières; *die Königinn der Amazonen, umringt von ihren berühmtesten Kriegerinnen.*

GUERROYER, v. n. *Krieg führen. Ein altes Wort, statt dessen man* Faire la guerre *sagt.*

GUERROYEUR, f. m. *Der Krieger, einer der Krieg führet. (alt)*

GUET, f. m. *Die Wache, die Handlung oder Verrichtung eines einzelnen auf Schildwache ausgestellten Soldaten oder auch eines ganzen Truppes, welcher zur Sicherheit einer Stadt oder Festung wacht oder Wache hält;* it. *diejenige Person selbst, welche an einem Orte stehet, um Wache zu halten, die Schildwache.* Celui qui faisoit le guet au haut du beffroi; *derjenige, welcher oben auf der Warte die Wache hielt.* Être au guet; *auf der Wache seyn, die Wache haben, Wache stehen.* Asseoir le guet, poser le guet; *die Schildwache ausstellen, auf ihren Posten stellen.* Lever le guet; *die Schildwache ablösen, abführen. Man nennet* Le mot du guet; *die Losung, das Losungewort oder wie man in der Kriegssprache sagt, die Parole, ein gewisses Wort, welches der Befehlshaber einer Festung oder einer Armee ausgibt und alle Abende verändert, damit die Wachten, Runden &c. einander daran erkennen, und nichts Feindliches unbemerkt auf sich stoßen lassen.*

GUET, *heißt auch eine aus mehreren Personen bestehende Wache, die vornehmlich bei der Nacht auf den Gassen zur Erhaltung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit herum gehet oder reitet, und daher die Nachtwache, und wenn sie aus Miliz oder bürgerlichen Personen bestehet, die Schärwache genant wird.* Le guet vient de passer; *die Wache, die Nachtwache oder die Schärwache ist so eben vorbei gegangen oder geritten.*

Auch diejenigen von der königlichen Leibwache

che, welche die Persön des Königs bewachen, werden Le guet, *die Wacht, genant.*

Man nennet Droit de guet & garde; *das einigen Herren zustehende Recht, ihre Schlösser oder Städte durch ihre eigene Vasallen bewachen zu lassen.* On cria au guet; *man rief die Wache, die Nachtwache, die Schârwache zu Hülfe.*

Fig. sagt man, Être au guet, avoir l'œil au guet, avoir l'oreille au guet; *Schildwache stehen, auf der Hût seyn, horchen, alles genau beobachten, auf alles, was vorgeht, aufmerksam seyn.* Se donner le mot de guet; *sich mit einander verabrèden, in ein heimliches Verständniß mit einander trèten.* Avoir le mot de guet; *um eine Sache wissen, das Geheimniß wissen.*

GUET-APENS, f. m. *Dieses Wort, welches nâch der alten Sprech-Art so viel heißt als* Guet appensé, (Guet prémédité) *das vôrsezliche Auflauern, da man sich wohlbedächtig in einen Hinterhalt stellet oder an einem Orte versteht, jemanden zu ermorden oder ihm sonst übel zuzurichten.* On l'a tué de guet-apens; *man hat ihn hinterlistiger Weise, meuchelmörderischer Weise ums Lèben gebracht.* Un meurtre de guet-apens; *ein vôrsezlicher Mord.*

Fig. bedienet man sich dieser Rèdens-Art bei allen Fällen, wo etwas mit Vôrsatz und reiflicher Ueberlègung geschehen ist. On prit le temps de son absence pour faire juger son procès, c'est un guet-apens, un vrai guet-apens; *man wählte die Zeit als er abwèsend war, um über seinen Prozeß erkennen oder sprechen zu lassen, das ist ein hinterlistiger, ein recht heimtückischer Streich.*

GUÊTRE, f. f. *Die Stiefelette, Kamasche oder wie andere sch eiben, die Gamasche, eine Bekleidung der Füße, welche den Stiefeln gleichet, nûr daß sie keine Schuhe hat. Der Pöbel sagt figürlich,* Tirer ses guêtres; *seine Stiefeletten aufziehen, welches so viel heissen soll als,* S'en aller; *fort gehen, sich fort packen, sich aus dem Staube machen.* Tirez vos guêtres; *pakt euch fort, schèrt euch fort.*

GUÊTRER, v. a. (quelqu'un) *Einem Stiefeletten anziehen.* Se guêtrer; *Stiefeletten anziehen.*

GUÊTRÉ, ÉE, partic. & adj. Un homme guêtré; *ein Mann der Stiefeletten an hat. Siehe* Guêtrer.

Im Scherze pflègt man einen Dorfrichter oder Dorfschultheisen Un juge guêtré *zu nennen, weil diese Leute gewöhnlich Stiefeletten tragen.*

GUETTE, f. f. *So heißt bei den Zimmerleuten ein schräg stehender Strèbebalken, eine hölzerne schräg gestelte Stütze, eine Wand oder ein Sparwerk damit zu befestigen. Die kleinen Strèbehölzer dieser Art pflègt man* Guettrons *zu nennen.*

GUETTER, v. a. *Lauern, im Verborgenen warten, in der Absicht dem Gègenstande auf welchen man lauert ein Uebel zuzufügen.* Le chat guette la souris; *die Katze lauert auf die Maus.* Guetter quelqu'un; *auf jemanden lauern, einem auflauern, aufpassen, in der Absicht ihm zu schaden.* Les assassins le guettoient; *die Meuchelmörder lauerten ihm auf.* On sait tous les endroits où il va, on le guette; *man weiß alle Örter wo er hin geht, man lauert ihm auf.*

Fig. heißt Guetter quelqu'un; *auf jemanden lauern oder passen so viel als, ihn an einem Orte erwarten, wo er vôrbei muß, und ohne daß er sich dessen versiehet.* Je guette ici un tel Juge pour lui présenter un placet; *ich laure oder passe hier auf dèn und dèn Richter, um ihm eine Bittschrift zu überreichen.* Il guettoit son débiteur pour lui demander de l'argent; *er lauerte oder paßte seinem Schuldner auf, um ihm Geld zu fordern.* (Guetter *wird überhaupt nûr im gem Lib. gebraucht*)

GUETTÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgelauert. Siehe* Guetter.

* GUETTEUR, f. m. *Der Laurer, Auflaurer, einer dèr auf jemanden lauert, in der Absicht ihm zu schaden.*

GUEULE, f. f. *Der Rachen, das aufgesperte Maul oder der geöfnete Schlund der grössern Thiere.* La gueule d'un loup, d'un lion, d'un brochet, d'un crocodile, &c.; *Der Rachen eines Wolfes, eines Löwen, eines Hechtes, eines Krokodilles &c.* À gueule béante; *mit aufgespertem Rachen. Man sagt fig.* Mettre quelqu'un à la gueule de loup; *jemanden einer augenscheinlichen oder gewissen Gefahr aussetzen.*

In einem verächtlichen Verstande pflègt man durch Gueule *einen etwas grössen Mund eines Menschen zu bezeichnen.* Il a une vilaine gueule; *er hat ein garstiges Maul.* Il a la gueule fendue jusqu'aux oreilles; *das Maul geht ihm bis an die Ohren.* Il ouvrit une grande gueule; *er sperte den Rachen oder das Maul weit auf.* Donner sur la gueule à quelqu'un, paumer la gueule à quelqu'un; *einem aufs Maul, auf die Fresse, in den Rachen schlagen.* (*Sowohl diese als auch die folgenden sprichwörtlichen Rèdens-Arten gehören zu der niedrigen Sprech-Art.*) Il a toujours la gueule ouverte; *er schreiet immer aus vollem Halse, er ist ein gewaltiger Kreischer.* Il en a menti par la gueule, par sa gueule; *er hat es in seinen Hals hinein gelogen.* Il a la gueule morte; *das Maul ist ihm zugefroren, er weiß nichts mehr zu sagen.* La gueule du Juge en pétera, *heißt so viel als* On en viendra au procès; *es wird zum Prozeß kommen, es wird ein Prozeß daraus entstehen.* Cet homme n'a que de la gueule; *das Maul ist an diesem Menschen das Beste, er hat immer das größte Maul.* Il est fort en gueule; *er ist ein grösser Schwätzer oder Kreischer, er spricht in einem fort und überschreiet alle Leute.* Il a la gueule fraiche; *er hat immer Hunger, er kan*

zu

zu jeder Zeit essen. Mots de gueule; *garstige, unzüchtige Reden, Zoten.*

Gueule *wird noch von verschiedenen andern Öfnungen gesagt, z. B.* La gueule d'un four; *das Backofenloch, das Loch, die Öfnung oder Mündung des Ofens, durch welches derselbe geheizet wird.* La gueule d'une cruche; *die Mündung eines Kruges.* La gueule d'un sac; *die Öfnung oben an einem Sacke, wo man etwas hinein thut.* Une futaille à gueule bée; *ein lèeres Faß das nür noch einen Boden hat, dem an dem einen Ende der Boden ausgeschlagen ist. An einigen Orten pflegt man in der Baukunst die Hohlkehle* la gueule droite, *und die Kehlleiste oder den Kehlstöß* la gueule renversée *zu nennen.*

In der Botanik nennet man gewisse Blumen, die sich wie ein aufgesperter Rachen öfnen, Fleurs en gueule. *(Siehe* Labié*)*

GUEULÉE, f. f. *Ein Rachen voll, oder ein Maul voll, so viel als ein Thier auf einmal in den Rachen oder ein Mensch in dem Maule fassen kan. (gemein)*

Gueulées *nennet man im gem. Lèb. garstige, unzüchtige Rèden, Zoten, Schweinereien, Sauereien.*

GUEULER, v. n. *Viel schreien, ein größes Geschrei machen, und dabei lauter dummes Zeug rèden.* Cet Avocat ne dit rien qui vaille, il ne fait que gueuler; *dieser Advokat sagt nichts gescheides, er schreiet nür, seine ganze Kunst besteht im Schreien. (gemein)*

GUEULER, v. a. *Mit dem Rachen oder Maule packen oder fassen. (Wird in der Jägersprache von einem Windhunde gesagt, der den Hasen mit dem Maule recht fest pakt).*

GUEULÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* GUEULER.

GUEULES, f. m. *Das Roth, die rothe Farbe in den Wapen.* Il porte de gueules à la bande d'or; *er führt eine goldene Binde in einem rothen Felde.*

GUEUSAILLE, f. f. *Das Bettelvolk, das Lumpengesinde, oder Lumpengesindel, Lumpenvolk, Lumpenpack. (gemein)*

GUEUSAILLER, v. n. *Betteln, sich aufs Betteln lègen.* Il pourroit faire quelque chose, mais il s'amuse à gueusailler; *er könte etwas arbeiten, aber er geht herum betteln.*

GUEUSANT, ANTE, adj. *Bettelnd. Dieses Beiwort komt nür in folgender Rèdens-Art vor:* C'est un gueux gueusant; *er ist ein Betler der vör den Thüren bettelt.* Une gueuse gueusante; *eine Betlerinn, die von Thür zu Thüre bettelt.*

GUEUSE, f. f. *Die Gans. So heißt in den Eisenhämmern und Eisenhütten, ein größes dreieckiges Stück geschmolzenes Eisen, so wie es aus den hohen Öfen vom ersten Guße komt. (Siehe auch* Gueux, gueuse*).*

GUEUSE, *nennet man auch eine Art weisser zwirnener und sehr leichter Spitzen mit einem nezförmigen Grunde, in welchem Blumen von sehr dünnen Schnürchen gewürket sind. Sie wurden ihres geringen Preises wègen nür von gemeinen Leuten getragen, und erhielten dahèr den Namen* Gueuse.

GUEUSER, v. n. *Betteln, sich vom Betteln ernähren.* Il s'est mis à gueuser; *er hat sich aufs Betteln gelègt. (gemein) Man sagt auch active:* Gueuser son pain; *sein Brod betteln, Bettelbrod essen.*

GUEUSÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebettelt. Siehe* Gueuser.

GUEUSERIE, f. f. *Die Bettelei, ein armsèliger, bettelhafter Zustand, die Armuth.* Il y a bien de la gueuserie dans cette maison; *es ist eine größe Bettelei, eine größe Armuth in diesem Hause. (gemein) Fig. heißt* Gueuserie, *die Bettelei, der Plunder, eine schlechte, verächtliche und unerhèbliche Sache.* Il n'a acheté que de la gueuserie; *er hat nichts als Bettelei, Bettelkräm, èlenden Plunder gekauft.*

* GUEUSET, f. m. *Heißt in den Eisenhütten so viel als* Petite gueuse; *eine kleine Gans. Siehe* Gueuse.

* GUEUSETTE, f. f. *So heißt bei den Schuhmachern ein Scherben, oder sonst ein kleines Gefäß, worin sie ihre schwarze oder rothe Farbe haben.*

GUEUX, EUSE, adj. *Bettel-arm, im höchsten Grade arm.* Ces gens-là sont si gueux, qu'ils n'ont pas de pain; *diese Leute sind so bettelarm, daß sie das liebe Brod nicht hoben.*

Man sagt von einem Manne von Stande, dèr wenig oder nichts im Vermögen hat, Il est gueux pour un homme comme lui; *für einen Mann, wie èr, für einen Mann von seinem Stande ist er sehr arm.*

Mener une vie fort gueuse; *ein armsèliges, bettelhaftes Lèben führen.* Avoir un équipage fort gueux; *ein armsèliges Fuhrwerk haben.*

In der Bank. nennet man, Une corniche gueuse; *ein zu einfaches, ein zu kahles Gesims, das zu wenig Zierathen hat.*

Sprichw. Il est gueux comme un rat d'Église; *er ist so arm wie eine Kirchenratze.*

GUEUX, EUSE, f. *Der Betler, der Bettelmann, die Betlerinn, die Bettelfrau, das Bettelweib, eine Persön welche betteln geht, ihr Brod vor den Thüren bettelt.* Un gueux fieffé; *ein Betler der einen gewissen Platz hat, wo er sich immer hinstellet und die Vörübergehenden anbettelt. Einen Menschen von geringem Hèrkommen, dèr in armsèligen Umständen war, und durch Zufall sein Glück gemacht hat, worauf er jezt stolz ist, dèr, wie man sagt, aus einem Betler ein Edelmann geworden ist, pflègt man* Un gueux revêtu *zu nennen.* Une gueuse *heißt auch, ein gemeines liederliches Weibsbild.* C'est une franche gueuse; *es ist eine erzliederliche Vettel.*

GUHR,

GUHR, f. m. *(ein aus dem Deutschen entlehntes Wort) Die Guhr. So heißt in dem Bergbaue das aus den Bergklüften hervördringende und gleichsam heraus gährende, mit einer kreidenartigen oder kalk-artigen Erde geschwängerte Bergwasser, welches in den Berghöhlen entweder abtröpfelt und den Tropfstein* (stalactite) *bildet, oder an den Wänden verdünstet, da dann die zurückbleibende mineralische Erde zu einem harten Steine wird, den man Sinter nennet.* Guhres métalliques, *metallische Guhren, metallische von dem Wasser aufgelöste Erden.*

GUI, f. m. *Die Mistel, eine Pflanze, welche blös auf den Zweigen einiger Bäume wächset, in deren Rinde sie ihre Wurzel schlägt.* Le gui de chêne; *die Eichen-Mistel, die auf den Eichbäumen wachsende Mistel.* La glu se fait de gui; *aus der Mistel (oder vielmehr aus den Bèren der Mistel) wird der Vogelleim gemacht.*

Gui, *heißt auch, ein rundes Holz von mittelmäßiger Dicke, woran der untere Theil des Sègels einer Schaluppe oder eines andern kleinen Fahrzeuges befestiget und ausgespant erhalten wird. (Es vertritt die Stelle einer Segelstange.)*

GUICHET, f. m. *Das Pförtchen, eine kleine Thür in oder nèben einer größern Thür, jemand einzulassen, ohne die größte Thür oder das größte Thor zu öfnen; das Einlaß-Pförtchen, die Einlaß-Pforte oder auch schlechthin der Einlaß.* La porte de la ville est fermée, mais le guichet est ouvert; *das Stadtthor ist geschlossen, aber das Pförtchen oder der Einlaß ist noch offen.* Passer le guichet, *heißt in der Spräche der Häscher, in das Gefängniß oder eigentlich ins Loch kriechen, indèm man durch ein enges Pförtchen in das Gefängniß hinein schlupfet.* Les fergens le prirent & lui firent passer le guichet; *die Häscher fingen ihn und stekten ihn ein.*

Guichet, *heißt auch eine kleine Öfnung mit einem Schieber oder mit einem Fensterchen in der Thür einer Weinschenke oder auch in einer Wand, zwischen der Küche und dem Speisezimmer, den Gästen den Wein zu reichen, ohne die Thür aufzumachen, oder die Speisen unmittelbär durch diese Öfnung aus der Küche in das Speisezimmer zu bringen.*

In Paris werden die vier Pforten oder Thorwège, durch welche die Kutschen und Fußgänger unter der Gallerie des Louvre durchfahren und gehen können, Les guichets du Louvre *genant.*

Guichet, *heißt auch, der Thürflügel an einem Schranke.* Une armoire à quatre guichets; *ein Schrank mit vier Thürflügeln. Man pflegt auch wohl die inwendigen Fensterläden* Guichets *zu nennen.*

GUICHETIER, f. m. *Der Pförtner, der Thürwärter oder Thürknecht eines Gefängnisses, der Knecht eines Kerkermeisters, welcher die Gefängnißthüre öfnet und verschließt, und auf die Gefangenen Acht gèben muß, daß sie nicht entwischen.*

GUIDE, f. m. *Der Wègweiser, der Führer, eine Persön, welche einem andern den Weg weiset, ihn so führet, daß er immer auf dem rechten Wege bleibe.* Prendre un guide; *einen Wègweiser nèhmen.* Il vous servira de guide; *er wird Ihr Wègweiser seyn, er wird Ihnen den Weg zeigen.* Payer les guides *heißt in Frankreich, dem Postillión bei jeder Station fünf Sous bezahlen. Wenn man ihm das Doppelte oder zehn Sous gibt, so heißt das,* Payer les guides doubles.

Guide, *der Führer, heißt auch, eine Persön, welche das Verhalten eines andern durch guten Rath und Unterricht bestimmet.* Ce jeune homme a besoin d'un bon guide pour sa conduite & pour ses affaires; *dieser junge Mensch hat einen guten Führer nötig, der ihn sowohl in Absicht seines Betragens als in Ansehung seiner Geschäfte leitet, ihm mit gutem Rath an die Hand geht &c.*

Le guide-âne; *(der Eselsführer) So nennet man im Scherze, ein gewisses Büchlein welches eine Anweisung enthält, wie ein Geistlicher sein Brevier bèten soll.*

Le guide-forêt; *der Bohrführer, ein Instrument, mittelst welchem man bei dem Bohren der Platten der Taschen-Uhren und Pendel-Uhren den Bohrer in einer geraden Richtung erhält.*

Bei den Schreinern heißt Le guide, *das Richtholz oder Leitholz, ein an die Seite eines Hobels angemachtes Stück Holz, damit der Hobel bei dem Hin- und Herschieben in der rechten Richtung bleibe.*

In der Musik wird das Thema oder der melodische Hauptsatz einer Fuge Le guide *genant.*

In der Schiffarth heissen diejenigen Pfähle, Stangen und Tonnen, womit die Untiefen bei dem Eingange eines Hafens oder Kanales bezeichnet werden, Les guides.

In folgenden Rèdens-Arten ist das Wort Guide, *Wègweiser, weiblichen Geschlechtes.* La guide des pécheurs; *Wègweiser der Sünder, ein Buch, welches eine Anweisung zum geistlichen Lèben enthält.* La guide des chemins; *Wegweiser für Reisende, der Titel eines Buches, worin man die richtigen Wège von einem Orte zum andern verzeichnet findet.*

GUIDE, f. f. *Das Leitseil oder Lenkseil, der Lenkriemen, ein Seil oder langer lèderner Riemen, die Pferde vör dem Wagen damit zu leiten oder zu lenken. (Man braucht dieses Wort gewöhnlich in der mehreren Zahl).* Les guides lui échappèrent de la main; *die Leitseile oder Leitriemen schlüpften ihm aus den Händen.*

* **GUIDEAU**, f. m. *Benennung eines schlauchförmigen Fischernetzes, welches gègen den Ström in der Gègend der Mündung eines Flusses gestellet wird.*

GUIDER, v. a. (quelqu'un) *Einem den Weg weisen, jemanden auf einem Wege leiten oder führen, ihm den rechten Wèg zeigen.* Prenez un homme qui sache les chemins, afin qu'il vous guide; *nèhmen Sie einen Mann dèr die Wege kennet, damit er Sie führe, damit er Ihnen den Weg weise.*

Fig. sagt man, Guider quelqu'un; *jemanden leiten, führen, ihm Anleitung gèben, wie er sich zu verhalten habe, oder auch die Richtung seiner Gedanken, Handlungen &c. durch Überrèdungen oder Befehl bestimmen.* C'est lui qui me guide dans cette affaire; *èr ist es, dèr mich in dieser Sache leitet, èr ist in diesem Geschäfte mein Führer.* C'est son intérêt, son ambition qui le guide; *sein Eigennutz, sein Ehrgeiz leitet ihn.*

GUIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Geleitet, geführt. Siehe* Guider.

GUIDON, f. m. *Die Standarte bei einer Gendarmes-Compagnie; it. der Standarten-Junker, ein junger Edelmann, dèr die Standarte trägt. Man sagt auch,* Acheter un guidon; *eine Standarte kaufen, die Stelle eines Standarten-Junkers kaufen.* Le Roi lui à donné un guidon; *der König hat ihm eine Standarte gegèben, hat ihn zum Standarten-Junker gemacht.*

In der Musik heißt Guidon, *der Custos, ein Zeichen am Ende einer Linie, um an zu zeigen wo die erste Note der folgenden Linie zu stehen komt.*

Guidon de renvoi; *ein Nàchweisungs-Zeichen, ein Zeichen, dessen man sich bedienet, wenn man einer Schrift eine Note oder Anmerkung am Rande oder unten beifügt.*

Man pflègt auch wohl das Korn, Visierkorn oder Richtkorn an den Schießgewèhren und Kanonen Le guidon *zu nennen.*

GUIGNARD, f. m. *Der Mornell oder die Mornelle, eine Art Kibitze, weshalb man diesen Vogel auch wohl Mornell-Kibitz zu nennen pflègt.*

GUIGNE, f. f. *Die Süßkirsche, eine kleine süße Kirsche in Gestalt einer Herzkirsche.* La guigne noire, rouge, blanche; *die schwarze, die rothe, die weiße Süßkirsche.*

* **GUIGNEAUX**, f. m. pl. *So nennen die Zimmerleute diejenigen Stichbalken (siehe* Chevêtre*) welche in das Zimmerwerk eines Daches und zwischen die Dachsparren gesezt und eingelassen werden, wo die Feuermauer durchgeführt werden soll.*

GUIGNER, v. n. *Mit halb verschlossenen Augen seitwärts schielen. Man sagt auch active,* Guigner le jeu de son voisin; *auf seines Nàchbaren Spiel hin schielen, einen verstohlnen Blick in seines Nachbaren Spiel werfen, seinem Nachbaren heimlich in das Spiel sehen.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Guigner une fille; *nach einem Mädchen schielen, sein Auge auf ein Mädchen werfen, die man gerne heirathen möchte.* Guigner une charge; *sein Augenmerk auf einen Dienst richten, dèn man gerne haben möchte, auf einen Dienst lauren.*

GUIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* GUIGNER.

GUIGNIER, f. m. *Der Süßkirschenbaum. (Siehe* Guigne*)*

* **GUIGNOLE**, f. f. *Der Fuß oder das Gestelle mit einem gekrümmten Arme, an dessen Ende ein Haken befestiget ist, woran die feinen Wagen, Probierwagen &c. aufgehängt werden.*

GUIGNON, f. m. *Dieses Wort wird nur im gem. Lèb. und vòrzüglich im Spiele anstatt* Malheur *gebraucht.* Jouer de guignon; *unglücklich spielen.* Être en guignon; *im Unglück seyn.*

GUILDIVE, f. f. *Der Zucker-Brantwein, ein aus dem unreinen Syruppe, dèr nicht mehr zum Zuckermachen taugt, gezogener Brantwein.*

GUILÉE, f. f. *Der Règenschauer oder auch schlechthin der Schauer, ein plötzlich fallender, aber bald wieder vòrübergehender Règen, der Guß oder Règenguß.* Une guilée de Mars; *ein Märzschauer.* Il a fait trois ou quatre guilées aujourd'hui; *es hat heute drei oder vier Güße gethan.*

GUILLAGE, f. m. *Die Gährung, das Gähren des jungen Bieres in den Fässern, da es die Hèfen zum Spundloche heraus wirft, welche Hèfen daher Spundhèfen oder Oberhèfen genant werden, im Gègensatze der Stelhèfen oder Unterhèfen die sich auf den Boden des Fasses setzen.*

GUILLANTE, adj. f. *Gährend, in der Gährung, im Gähren begriffen. (Wird nur vom Biere gesagt).* Bière guillante; *gährendes, in der Gährung oder im Gähren begriffenes Bier.*

GUILLAUME, f. m. *So heißt bei den Schreinern eine lange Art Hobel, dèr von dem Gebrauche dèn man bei verschiedenen Arbeiten davon macht, auch verschiedene Namen bekomt.* Guillaume à ébaucher; *der Schürfhobel oder Schròthobel.* Guillaume à recaler; *der Schlichthobel.* Guillaume à plate-bande; *der Simshobel.* Guillaume de bout; *der Harthobel.*

GUILLAUME, *Wilhelm, ein Mansname.* Guillaume le Conquérant; *Wilhelm der Eroberer.*

GUILLEDIN, f. m. *Ein gewallachter englischer Paßgänger oder Zelter.*

GUILLEDOU, f. m. *Der Hurenwinkel, ein Winkel oder schlechtes abgelègenes Haus, wo sich vòrzüglich zur Nachtzeit eine Geselschaft von liederlichen Leuten versammelt.* Courir le guilledou; *des Nachts in den Hurenwinkeln herum laufen. (gemein)*

GUILLEMETS, f. m. pl. *Die Gänse-Augen. So heissen in den Buchdruckereien die Anführungs-Zeichen, die aus zweien Häkchen („) bestehenden Zeichen, wodurch man fremde angeführte Worte von seinen eigenen unterscheidet, indèm man sie zu Anfang und Ende der angeführten Stelle, oder auch im Anfange jeder Zeile derfel-*

felben fetzet. Man pflegt diefe Zeichen auch Hafen-Örchen zu nennen.

GUILLER, v. n. *Die Oberhefen oder Spundhefen auswerfen. (Wird nur vom Biere gefagt, wenn es gähret und die Hefen über fich zum Spundloche heraus treibt).*

GUILLERET, ETTE, adj. *Munter, luftig, aufgeweckt.* Il a l'air guilleret; *er hat ein munteres Anfehen, er fieht recht munter aus. Fig. fagt man von einem Kleide, welches für die gegenwärtige Jahreszeit zu leicht ift,* Cet habit eft un peu guilleret; *diefes Kleid ift ein wenig luftig. Auch pflegt man ein Buch, welches nichts Gründliches enthält, oder auch ein anderes nur obenhin gemachtes Werk,* Un ouvrage guilleret *zu nennen.*

* GUILLERIE, f. m. *So nennet der gemeine Mann den Gefang der Sperlinge, oder auch wohl den Hausfperling felbft.*

GUILLOCHER, v. a. *Heißt fowohl in der Baukunft als an andern Werken der Kunft, etwas mit rechtwinkelicht in einander laufenden parallelen Zügen, Linien oder glatten Streifen verzieren, wie z. B. die Auffenfeite einer Dofe, einer Tafchen-Uhr, einer platten Leifte &c.*

GUILLOCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* GUILLOCHER.

GUILLOCHIS, f. m. *Ein aus zwei oder mehrern rechtwinkelicht in einander laufenden parallelen Zügen, Linien oder platten Streifen in einander laufender Zierath, der gleichfam eine Art von Irweg bildet, dergleichen man z. B. in den Gärten von Bucksbaum, oder auf der Auffenfeite einer Dofe, Uhr &c. zur Verzierung zu machen pflegt. (Diefer Zierath unterfcheidet fich von dem Schnörkel* (volute) *dadurch, daß lezterer aus in einander gefchlungenen Schneckenlinien oder Schlangenlinien befteht, da hingegen die Züge oder Linien eines* Guillochis *rechte Winkel, oder auch wohl Zirkelftücke bilden).*

GUIMAUVE, f. f. *Der Eibifch, die weiffe Pappel, das Eibifchkraut, die Eibifchwurz, die Heilwurz, eine Pflanze, deren Wurzel, wenn fie gekocht wird, einen füßlichen Schleim gibt, der mit einem Zufatze von Zucker in den Apotheken unter dem Namen* Pâte de guimauve *oder* Regliffe royale *verkauft wird, und welcher bei dem Huften und in Hals- und Bruftkrankheiten als ein auflöfendes Mittel verordnet wird.*

* GUIMAUX, f. m. pl. *Zweifchürige oder zweimähdige Wiefen, Wiefen, welche in einem Sommer zweimal gemähet werden.*

* GUIMBARDE, f. m. *So heißt in der Gegend von Lion ein langer vierräderiger Karren, worauf man Heu, Stroh oder Kaufmansgüter verführt.*

* GUIMBERGE, f. f. *So heißt in der Baukunft ein gewiffer Zierath an den hängenden Schluß-Steinen eines gotifchen Gewölbes, der mehrentheils aus einem wunderlich geftalteten Kopfe, aus einer Krone oder aus grotesken Laubwerke beftehet.*

GUIMPE, f. f. *Der Bruftfchleier der Nonnen, ein leinenes Tuch, womit fich die Nonnen Hals und Bruft bedecken.*

SE GUIMPER, v. récipr. *Ein nur im gem. Leb. übliches Wort, welches fo viel heißt als* Mettre une guimpe; *einen Bruftfchleier anlegen, eine Nonne werden, ins Klofter gehen.*

GUINDAGE, f. m. *Das Aufwinden, Aufziehen oder wie man in der Seefpräche fagt, das Aufhiffen, die Aufhiffung der Güter oder des Takelwerkes, die Handlung, da man mittelft einer Winde oder eines Hafpels, die Güter, die in ein Schiff geladen oder ausgeladen werden follen, oder auch das Takelwerk in die Höhe ziehet.* La driffe fert au guindage des vergues; *das Hißtau dienet zum Aufhiffen der Segelftangen. Man pflegt auch das fämtliche zum Aufhiffen nötige Tauwerk, und den Lohn für die Arbeit des Aufhiffens oder Aufwindens der Güter,* Le guindage *zu nennen.*

* GUINDAL, *oder* GUINDAS, f. m. *Die Hiffe, der Hiffelblock, die Blockrolle, eine Art Winde, Laften damit auf den Schiffen in die Höhe zu heben.*

GUINDANT, f. m. *So heißt in der Spräche der Seefahrer die Höhe einer Flagge, eines Wimpels oder einer Schifsfahne, im Gegenfatze der Länge, welche* Le battant *heißt.*

GUINDE, GUINDEAU, *Siehe* GUINDAL.

GUINDER, v. a. *Aufwinden, vermittelft einer Winde in die Höhe fchaffen. (In den Seftädten fagt man Aufhiffen)* Guinder un fardeau; *eine Laft aufwinden, in die Höhe winden.* Guinder des pierres avec une poulie, avec une grue; *Steine vermittelft eines Flafchenzuges oder eines Krahnes in die Höhe ziehen.* Guinder les voiles; *die Segel aufhiffen.*

Fig. fagt man, Il ne fe faut point guinder l'efprit; *man muß den Geift nicht überfpannen, man muß nicht zu hoch hinaus wollen, man muß fich in feinen Gedanken nicht zu hoch oder zu weit verfteigen.* Cet Orateur fe guinde fi fort, qu'on le perd de vue, qu'on a peine à le fuivre; *diefer Redner verfteigt fich fo weit, daß man ihn aus dem Gefichte verliert, daß man Mühe hat ihm zu folgen. Von einem Schriftfteller fagt man,* Il eft guindé; *er ift fchwülftig, er bedienet fich in feiner Schreib-Art folcher Worte und Ausdrücke, die in einem hohen Grade mehr fagen, als der Gedanke felbft, oder als der Sache angemeffen ift.*

GUINDÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgewunden &c. Siehe* Guinder. Un ftyle guindé; *ein fchwülftiger Styl.* Un efprit guindé; *ein überfpannter Kopf. Von einem Menfchen, der etwas Steifes, Gezwungenes und Geziertes in feinem Wefen und äuffern Anftande hat, fagt man,* Cet homme

eſt toujours guindé. *Im Deutſchen ſagt man im gem. Leb. dieſer Menſch iſt immer gezäumt.*

* GUINDERESSE, ſ. f. *Das Hißtau, ein Tau, ein Segel, eine Segelſtange oder auch einen Maſt aufzuhiſſen, in die Höhe zu ziehen.* La guinderesse de voile d'etai; *das Hißtau für das Stagſegel.*

* GUINDERIE, ſ. f. *Ein ſteifes, gezwungenes und dabei hochmüthiges Weſen. (wen. gebr.)*

* GUINDOULE, ſ. f. *Die Winde, der Krahn oder ſonſt eine Hebemaſchine, Güter damit aus den Schiffen zu heben und an das Land zu ſetzen.*

GUINÉE, ſ. f. *Die Guinee, der engliſche Name einer engländiſchen Goldmünze.* Charles II a fait frapper les premières guinées avec de l'or venu de Guinée; *Karl II hat die erſten Guinéen aus dem aus Guinea gekommenen Golde prägen laſſen.*

Guinée *oder* Toile de guinée *nennet man in der Handlung ein weiſſes baumwollenes Gewebe, welches vorzüglich von der Küſte von Koromandel nach Europa gebracht wird.*

Bei den Semiſchgärbern heißt Guinée, *ein Büffelfell, ein mit Öl gar gemachtes größtes Ochſenfell.*

GUINGOIS, ſ. m. *Das Verſchobene, das Ungleiche oder Schiefe einer Sache, die nicht gerade iſt.* Il y a un guingois dans ce jardin; *es iſt ein ſchiefer Winkel in dieſem Garten, dieſer Garten hat keine regelmäßige Figur.* On a tâché de cacher le guingois de cette chambre par une cloiſon; *man hat das Schiefe, die ſchiefe Ecke, das Winkelichte dieſes Zimmers durch einen Verſchlag zu verbergen geſucht. Fig. und im gem. Leb. ſagt man,* Il y a dans cet eſprit un guingois qui choque tout le monde; *es iſt ſo etwas Schiefes in dieſem Kopfe, der Verſtand dieſes Menſchen hat ſo eine gewiſſe ſchiefe Richtung, die jedem auffällt.*

De guingois, adv. *Schief, verſchoben, nicht winkelrecht.* Cette chambre-là eſt toute de guingois; *dieſes Zimmer iſt ganz ſchief, ganz verſchoben.* S'habiller de guingois, tout de guingois; *ſich ſo ankleiden, daß alles ſchief und überzwerch auf dem Leibe ſizt. Fig. ſagt man im gem. Leb.* Avoir l'eſprit de guingois; *nicht richtig im Kopfe ſeyn.*

† GUINGUANS, ſ. m. *Der Gingang, eine Art eines geſtreiften groben Gewebes von einem baumwollenen Faden, welcher bisweilen mit einem Faden von Baumrinde oder Baſte vermengt iſt.*

† GUINGUET, ſ. m. *So nennet man eine Art ſchlechter und ſehr leichter Kamelotte, die zu Amiens verfertiget werden.*

In der Waſſerbaukunſt heißt Guinguet, *ein Werkzeug, deſſen man ſich bedienet, eine Laſt zu ſperren, daß ſie nicht eher ſinke, als es verlangt wird.*

GUINGUETTE, ſ. f. *Ein kleines Wirtshaus, eine kleine Schenke auſſerhalb der Stadt, wo ſich das gemeine Volk an den Feiertägen luſtig macht. Man pflegt auch wohl ein kleines Luſthäuschen auſſer der Stadt* Une guinguette *zu nennen.*

* GUIPER, v. a. *Überſpinnen. Die Bortenwirker überſpinnen eine bereits gedrehte Schnur, wenn ſie noch einen Faden Seide darüber winden, welches man* Guiper *nennet.*

* GUIPOIR, ſ. m. *Der Haken, ein eiſernes Werkzeug der Bortenwirker, deſſen ſie ſich bei Verfertigung der Schleifen aus freier Hand bedienen, die Fäden damit durch zu ziehen.*

GUIPON, *ſiehe* GUISPON.

GUIPURE, ſ. f. *So nennet man eine Gattung Spitzen oder Schnüre die aus Cartiſanen (ſiehe* Cartiſane*) und gedrehter Seide beſtehen, welche man um eine ſeidene oder zwirnene Schnur gelegt hat. (Dieſe Arbeit wird eben ſo wie die Spitzen auf einem Kiſſen mit Klöppeln und Stecknadeln nach einem gewiſſen Muſter gemacht.)*

GUIRLANDE, ſ. f. *Eine Blumenſchnur, ein Blumengehänge, Blumenkranz, Blumen, die in Geſtalt eines Kranzes zuſammen gebunden ſind. Da man auf eine ähnliche Art auch andere Dinge zum Zierath in Geſtalt eines Blumengehänges oder Blumenkranzes zuſammen ſezt oder verbindet, ſo pflegt man ein eigentliches Blumengehänge* Une guirlande de fleurs *zu nennen.* Une guirlande de pierreries; *ein Gehänge von Edelſteinen.* Une guirlande de plumes; *ein Gehänge von Federn, Federn, die in Geſtalt ein Kranzes zuſammen gebunden ſind. (Man pflegt gemeiniglich auch im Deutſchen das franzöſiſche Wort* Guirlande *beizubehalten. Eine Guirlande von Edelſteinen, von Federn).*

In der Baukunſt werden die an den Geſimſen, an den Pfeilern oder an den Frieſen angebrachten Blumengehänge von Bildhauer-Arbeit Guirlandes *genant. (Siehe auch* Feſton*)*

GUISE, ſ. f. *Die Weiſe, die gewöhnliche angenommene Art zu handeln.* Chaque pays a ſa guiſe; *jedes Land hat ſeine Weiſe; ſprichwörtlich, ländlich, ſitlich.* Chacun vit à ſa guiſe; *jeder lebt nach ſeiner Weiſe, nach der Art, wie er es gewohnt iſt.*

En guise, adv. *Auf die Art, wie, als.* Prendre de la ſauge & de la véronique en guiſe de thé; *Salbei und Ehrenpreis wie einen Thee trinken.*

* GUISPON, *oder* GUIPON, ſ. m. *Ein großer Pinſel, Quaſt oder Wiſcher, deſſen ſich der Kalfaterer bedienet, den Boden eines Schiffes und die mit Werg verſtopften Fugen und Ritzen deſſelben zu überthéren.*

GUITARE, ſ. f. *Die Zither, ein muſikaliſches Saiten-Inſtrument.* Jouer de la guitare; *die Zither ſpielen oder auf der Zither ſpielen.*

GUITARISER, v. n. *Die Zither ſpielen. Man ſagt gewöhnlicher* Jouer de la guitare.

GUITRAN, f. m. *Eine Gattung Schifpech, welches zum Kalfatern und Theren der Schiffe gebraucht wird.*
GUIVRE, *fiehe* VIVRE.
GUMÈNE, f. f. *(Wapenk.) Das Ankertau. Auf den Schiffen werden die Taue der Dreg-Anker, welche beiläufig gebraucht werden, wenn man fich vor Anker legt und Grund faffet*, Gumènes *genant.*
● GUSTATIF, f. & adj. m. *Zu dem Sinne oder zu den Werkzeugen des Gefchmackes gehörig.* Les nerfs guftatifs; *die Gefchmacks-Nerven. (Siehe* Hypogloffes*)*
* GUSTATION, f. f. *Das Koften oder Schmecken einer Sache, die Empfindung durch die Werkzeuge des Gefchmackes. (wen. gebr.)*
GUTTE, *fiehe* GOMME-GUTTE *unter* GOMME.
GUTTURAL, ALE, adj. *Zur Kehle gehörig;* it. *wenn von der Ausfprache gewiffer Buchftaben die Rede ift, was aus der Kehle heraus gefprochen wird, aus der Kehle kommend.* Les veines gutturales; *die Kehl-Adern, zwei Blut-Adern, welche fich von der Schlüffelbein-Ader abfondern, und längft der Kehle nach dem Haupte zu gehen.* Les lettres gutturales; *die Kehlbuchftaben.* Un fon guttural; *ein Ton, der aus der Kehle komt.*
GYMNASE, f. m. *So hieß bei den Griechen ein öffentlicher Ort, eine öffentliche Anftalt, wo fich die jungen Leute unter der Auffìcht gewiffer Vorfteher verfammelten, um fich im Ringen, Fechten, Laufen, Bogenfchießen &c. zu üben, und dadurch ihren Körper nicht nur gelenk zu machen, fondern auch abzuhärten, (das Gymnafium) Man nante diefe öffentliche Übungen* Jeux gymniques; *gymnifche Spiele.*
GYMNASIARQUE, f. m. *Der Gymnafiarch, ein Vorfteher oder Aufſeher bei den gymnifchen Spielen der alten Griechen. (Siehe* Gymnafe*)*
GYMNASTE, f. m. *Der Gymnaft, derjenige Vorfteher, welcher befonders die Auffìcht über die Erziehung der Athleten führte, und jedem Schüler diejenige Art der Leibes-Übung vorfchrieb, die feiner Leibesbefchaffenheit am angemeffenften war.*
GYMNASTIQUE, f. f. *Die Gymnaftik, die Kunft durch Leibes-Übungen den Körper zu ftärken.*
GYMNIQUE, adj. de t. g. *Man nennet* Jeux gymniques; *gymnifche Spiele, öffentliche Spiele in den Gymnafien der alten Griechen, den Körper zu üben. (Siehe* Gymnafe*)*
Als Subftantivum heißt Gymnique *eben fo viel als* la Gymnaftique.
GYMNOPÈDIE, f. f. *So hieß ein gewiffer gottesdienftlicher Tanz, welcher befonders zu Lacedämon üblich war, und wobei während dem Tanze lyrifche Gefänge abgefungen wurden.*
GYMNOSOPHISTES, f. m. pl. *Die Gymnofophiften. So hieß ehemals eine Sekte indianifcher Philofophen, die fehr eingezogen lebten, und vermöge eines Gelübdes allen Arten von Wolluft entfagen mußten.*
GYNÉCÉE, f. m. *Das Gynecäum. So hieß bei den Griechen der entlegenfte und zum Aufenthalte des Frauenzimmers beftimte Theil des Haufes. Auch wurden die Kammern, wo man das Hausgeräth und die Kleider des Kaifers verwahrte,* Gynécées *genant. Man hatte dergleichen Vorrathskammern hie und da in den an der Landftraße gelegenen Städten errichtet, damit die Kaifer, wenn fie auf ihren Reifen an einem folchen Orte verweilten, allemal den nötigen Vorrath an Kleidern und Hausgeräthe vorfanden. Ehemals wurden die öffentlichen Spinhäufer in Frankreich* Gynécées *genant.*
* GYNÉCIAIRE, f. *Ein Arbeiter oder eine Arbeiterinn in einem öffentlichen Spinhaufe. (Siehe* Gynécée
GYNÉCOCRATIE, f. f. *Ein Stât, worin auch die weibliche Regierung ftatt findet, der auch durch Weiber beherfchet werden kan.*
GYNÉCOCRATIQUE, adj. de t. g. *Man nennet* Un gouvernement gynécocratique; *eine Regierungsform, Kraft welcher der Stât auch durch Weiber beherfchet werden kan.*
GYPSE, f. m. *Der Gyps, eine gemeiniglich weiffe Erde oder Stein-Art, welche mit den Säuren nicht aufbraufet, im Feuer noch lockerer, und hernâch mit dem Waffer ganz hart wird. (Siehe* Plâtre*)*
GYPSEUX, EUSE, adj. *Gyps-artig, dem Gypfe an Art, Wefen und Beftandtheilen gleich.* Pierres gypfeufes; *gyps-artige Steine. Man pflegt diejenige Art von Gicht oder Podagra, bei welcher aus den Knoten eine weiffe Materie, wie Kalk oder Gyps heraus geht,* La goutte gypfeufe *zu nennen.*
GYROMANTIE, *oder* GYROMANCE, f. f. *Eine Art Wahrfagerei, wobei man im Kreife herum geht.*
GYROVAGUE, f. m. *So nante man ehemals eine Art wandelnder Mönche, die nirgends ihren beftändigen Sitz hatten, fondern von einem Klofter zum andern herum zogen.*

H.

H, f. *das H, der achte Bûchstab des Alphabetes. Wenn dieser Bûchstab nach der alten Benennung wie* asche *ohne Hauch ausgesprochen wird, ist er weiblichen Geschlechtes; wird er aber mit einem Hauche ausgesprochen wie in der ersten Sylbe des Wortes* Héros, *so ist er männlichen Geschlechtes.*

Da die Regeln von der Ausspräche dieses Bûchstaben, dèr bald mit einem Hauche, bald aber gâr nicht ausgesprochen wird, sehr unbestimt sind, und viele Ausnahmen leiden, so wird man es bey jedem Worte in welchem das H nicht ausgesprochen wird, bemerkt finden. z. B. Habile *(sprich* abile*) In allen üb igen Wörtern, bei welchen sich diese Anmerkung nicht befindet, wird das H mit einem Hauche ausgesprochen.*

HA! *Ha! ein Zwischenwort, welches gebraucht wird verschiedene Empfindungen und Gemüthsbewègungen auszudrucken; z. B. eine Verwunderung, Bestürzung, ein Erstaunen &c.*

* HABASCON, f. m. *Benennung einer in Virginien wachsenden Wurzel, die von den Einwohnern als ein eröfnendes Mittel gebraucht wird, und der Gestalt nâch einige Ælmlichkeit mit unserer Pastmakwurz haben soll.*

* HABE, f. f. *Mit diesem Worte bezeichnen die Reisebeschreiber die gewöhnliche Kleidung der Araber.*

HABILE, adj. de t. g. *(sprich* abile*) Geschikt, Fähigkeit besitzend, eine Sache mit Leichtigkeit zu volbringen.* C'est un homme extrêmement habile; *er ist ein ausserordentlich geschikter Mann.* Il fut un des plus habiles peintres de son temps; *er war einer der geschiktesten Maler seiner Zeit. Im gem. Lèb. wird* Habile *zuweilen anstatt* Diligent, expéditif, *gebraucht.* Ce copiste est habile, il aura bientôt écrit ce mémoire; *dieser Abschreiber ist fleissig, schreibt geschwind, er wird diesen Aufsatz bald geschrieben haben.*

In der Rechtsgel. heißt Habile à quelque chose; *zu etwas fähig, die erforderlichen Eigenschaften zu einer gültigen Handlung oder Veränderung besitzend.* Habile à succéder; *erbfähig, fähig Erbe zu seyn, eine Erbschaft anzutrèten.* Habile à se porter héritier; *fähig, das Recht habend, sich als Erbe anzugèben, so lange die Erbschaft noch offen ist. Fig. sagt man von einem Menschen, dèr sehr aufmerksam auf jeden Vortheil ist, dèr nicht leicht eine Gelegenheit versäumet, wo etwas zu gewinnen ist,* Il est habile à succéder.

HABILEMENT, adv. *(sprich* abilement*) Geschikt, auf eine geschikte, kluge, verständige Art.* Il s'est tiré habilement d'affaire; *er hat sich auf eine geschikte Art aus der Sache gezogen. Im gem. Lèb. braucht man* Habilement *zuweilen anstatt* Promptement, avec diligence. Ce Copiste écrit fort habilement; *dieser Abschreiber oder Copist schreibt sehr geschwind, hat eine sehr fertige Hand.*

HABILETÉ, f. f. *(sprich* abileté*) Die Geschiklichkeit.* Il a beaucoup d'habileté; *er besizt viel Geschiklichkeit.* Il a fait voir son habileté en cette affaire-là; *er hat bei diesem Geschäfte seine Geschiklichkeit sehen lassen.*

HABILISSIME, adj. *(sprich* abilissime*) Sehr, überaus geschikt. Ein nûr im gem. Lèb. gebräuchliches Wort.*

* HABILITATION, f. f. *(sprich* abilitation*) Die Ertheilung der Rechtsfähigkeit zu gewissen Handlungen und Veränderungen. Man braucht dieses Wort in der gerichtlichen Sprâche hauptsächlich von der Tüchtig-Erklärung eines Minderjährigen, sein Vermögen, seine Güter selbst zu verwalten.*

* HABILITÉ, f. f. *(sprich* abilité*) Die Fähigkeit zu etwas, der Zustand da man die erforderliche Eigenschaft zu einer gültigen Handlung oder Veränderung besizt. Dieses Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* L'habilité à succéder; *die Erbfähigkeit, die Fähigkeit oder Tüchtigkeit Erbe zu seyn, eine Erbschaft anzutrèten.*

HABILITER, v. a. *(sprich* abiliter*) Fähig oder tüchtig machen, gewisse Dinge auf eine gültige Art zu thun oder zu empfangen, indèm man die Hindernisse aus dem Wege räumet. Ein nûr in der Rechtsgelehrsamkeit gebräuchliches Wort.* Un bâtard est habilité par la légitimation à posséder des Bénéfices, à se faire Prêtre &c; *ein Bastard (ein ausser der Ehe erzeugtes Kind) wird durch die Echtung fähig oder tüchtig, Pfründen zu besitzen, Priester zu werden &c.*

HABILITÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Habiliter.

HABILLAGE, f. m. *(sprich* abillage*) Das Zurichten des Geflügels oder Wildprètes ehe es an den Spieß gestekt wird. Die Köche verstehen darunter vôrzüglich das sogenante Zäumen des Geflügels, das Spicken &c. Bei den Mezgern heißt* Habillage, *die Ausschlachtung oder das Ausschlachten. (Siehe* Habiller*) Auch bei den Lederbereitern wird die Zurichtung des Lèders* Habillage *genant.*

HABILLEMENT, f. m. *(sprich* abillement*) Die Kleidung, dasjenige, womit der menschliche Leib sowohl zur Nothdurft, als zum Wohlstande bekleidet wird.* Un magnifique habillement; *eine prächtige Kleidung. Man nennet* Habillement de tête; *die Bekleidung des Kopfes, einen Helm, eine Bickelhaube oder sonst eine Bekleidung des Hauptes besonders im Kriege.*

HABILLER, v. a. *(sprich* abiller*) Ankleiden, die Kleidungsstücke anlegen.* Un valet de chambre qui habille son maître; *ein Kammerdiener dèr seinen Herrn ankleidet.* Habillez-moi; *kleide mich an,* Il n'est pas encore achevé d'habiller; *er ist noch nicht ganz angekleidet.*

HABILLER, *heißt auch, kleiden, mit einem Kleide, mit den nötigen Kleidungsstücken versehen.* Habiller les pauvres; *die Armen kleiden.* Habiller les troupes; *die Truppen kleiden.*

Habiller quelqu'un, *heißt auch, einem ein Kleid machen.* C'est un tel Tailleur qui l'habille; *der und der Schneider macht ihm seine Kleider.*

Man sagt absolute, Ce Tailleur habille bien; *dieser Schneider macht gute Kleider.* Cette étoffe habille bien; *dieser Zeug kleidet gut, liegt wohl am Körper an, schikt sich gut zu Kleidern.*

Bei den Mezgern heißt Habiller, *ausschlachten, einem geschlachteten Stücke Vieh die Haut ablösen, die Eingeweide heraus nehmen, und ihm diejenige Zurichtung geben, die es haben muß, um auf der Fleischbank öffentlich zum Verkauf ausgelegt oder aufgehängt zu werden.*

Als Kunstwort wird Habiller *noch in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Habiller le poisson; *die Fische zum Einsalzen zubereiten, indem man sie ausnimt und ihnen die Kiemen abschneidet.* Habiller une carde; *eine Kardätsche (der Wollkämmer) richten, das Rauhe oder Splitterige von den Zähnen derselben abmachen.* Habiller les jeunes arbres; *die jungen Bäume, ehe man sie verpflanzt, bis auf eine gewisse Höhe beschneiden, und die Wurzeln stutzen.* Habiller une peau; *ein Fell für die Kürschner zur Pelzarbeit zurichten.* Habiller un cuir; *ein Fell, eine Haut zurichten, selbigen die erste Zubereitung geben, ehe sie in die Lohe gelegt werden.* Habiller un pot, une cruche &c.; *die Handhaben, Henkel u. s. w. an einen Topf, an einen Krug &c. ansetzen.* Habiller le chanvre; *den Hanf hecheln.* Habiller le fourneau; *den Meiler bekleiden, den Zünder,* (l'alumelle) *mit Erde oder Kohlengestübe bedecken.* Habiller une marchandise; *eine Wäre in Papier schlagen oder einwickeln.* Habiller les ailes d'un moulin à vent; *die Flügel einer Windmühle mit Schindeln oder Leinwand bekleiden.*

Fig. sagt man, Habiller un héros, ou quelque autre personnage à la Françoise; *einen Helden oder sonst jemanden der kein Franzose ist, als einen Franzosen abbilden, ihm das Ansehen eines Franzosen geben.* Habiller une faute, une mauvaise action; *einen Fehler, eine schlechte Handlung bemänteln.* Comment habillera-t-il cette faute? *womit wird er diesen Fehler bemänteln?* Habiller un conte; *eine Erzählung einkleiden, auf eine geschikte Art vortragen.* Le fonds de ce conte est obscène, mais il est habillé de manière qu'on peut le lire; *im Grunde ist diese Erzählung schmutzig, sie ist aber so eingekleidet, daß man sie lesen kan.*

In der Küchensprache heißt Habiller, *einem geschlachteten Thiere, dem Geflügel, Wildpräte, den Fischen &c. die vorgängige nötige Zurichtung oder Zubereitung geben, ehe es gekocht oder gebraten wird. Wenn man z. B. sagt,* Habiller un lièvre, un chapon, une carpe, *einen Hasen, einen Kapaun, einen Karpfen zurichten, so versteht man darunter, das Abziehen, Ausnehmen, häuteln, spicken &c. des Hasen, das Ausnehmen und Zäumen des Kapaunes, das Schuppen und Ausnehmen des Karpfens &c., nebst der äussern Form die man diesen Thieren gibt, ehe sie gebraten oder gekocht werden.*

S'HABILLER, v. récipr. *Sich ankleiden, Kleider anlegen;* it. *sich kleiden, sich mit einem Kleide versehen, sich Kleider anschaffen.* On ne lui donna pas le loisir de s'habiller; *man ließ ihm nicht Zeit sich anzukleiden.* Il s'habille tout seul; *er kleidet sich ganz allein, er kleidet sich selbst an.* S'habiller de deuil; *Trauerkleider anlegen oder anziehen.* Cet homme s'habille bien; *dieser Mann kleidet sich gut, seine Kleider sind gut gemacht oder gut gewählt.* S'habiller à la friperie; *seine Kleider auf dem Trödelmarkte kaufen.*

HABILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Angekleidet, gekleidet.* (*Siehe* Habiller)

* HABILLEUR, f. m. (*sprich* abilleur) *So heißt derjenige Arbeiter, der die Felle so zubereitet, daß sie der Kürschner hernach ferner verarbeiten kan. Bei den Lohgärbern heißt* Habilleur, *der Ledertauer, und bei den Mezgern, der Ausschlachter.* (*Siehe* Habiller)

HABIT, f. m. (*sprich* abit) *Das Kleid, diejenige Bekleidung des Leibes, die nebst der Bedeckung des Körpers zugleich zur Zierde dienet.* Un habit d'homme; *ein Mannskleid.* Un habit de femme; *ein Weiberkleid.* Habit d'été; *Sommerkleid.* Habit d'hiver; *Winterkleid.* Habit de chasse; *Jagdkleid &c. &c.* Mettre un habit; *ein Kleid anlegen oder anziehen.* Faire faire un habit; *ein Kleid machen lassen.*

Habit court; *das kurze Kleid, nennet man diejenige Kleidung der Geistlichen und Magistrats-Personen, welche sie gewöhnlich tragen; die Amtskleidung derselben aber, der Mantel und was sonst dazu gehöret, wird* Habit long *genant.*

Man sagt absolute, Prendre *oder* recevoir l'habit; *sich einkleiden lassen, sich durch feierliche Anlegung der Ordenskleider in einen Klöster-Orden aufnehmen lassen.* Porter l'habit; *die Kleidung von irgend einem Kloster-Orden tragen, ein Ordensgeistlicher, eine Klosterfrau, ein Mönch oder eine Nonne seyn.* Quitter l'habit; *das Kloster, den Klosterstand verlassen, die Ordenskleidung ablegen.* Donner l'habit; *einen Mönch oder eine Nonne einkleiden.*

Sprichw. L'habit ne fait pas le moine; *das Kleid macht keinen Mönch, man muß die Leute nicht nach ihrem äussern Ansehen beurtheilen.*

HABITABLE, adj. de t. g. (*sprich* abitable) *Wohnbar, bewohnbar, fähig oder im Stande bewohnet zu werden.* Ce bâtiment n'est pas habitable; *dieses Gebäude ist nicht wohnbar, kan nicht bewohnt*

wohnt werden. Tonte la terre habitable; *die ganze bewohnte Erde, allenthalben, wo es Menschen gibt.* Dans toute la terre habitable on pense ainsi; *so denkt man in der ganzen bewohnten Welt, (oder schlechthin) in der ganzen Welt.*

HABITACLE, s. m. (*sprich* abitacle) *Die Wohnung. Dieses Wort komt nûr in einigen Redens-Arten der heiligen Schrift und der erhabenen Schreib-Art vôr.* L'habitacle du Très-Haut; *die Wohnung des Allerhöchsten.* Les habitacles éternels; *die ewigen Wohnungen.*

HABITACLE, *Das Compaß-Häuschen. So heißt auf den Schiffen der kleine Schrank vôr der Kajüte, gegen den Besansmast, in welchem sich der Compaß befindet.*

HABITANT. ANTE, adj. (*sprich* abitant) *Wohnhaft, an einem Orte wohnend.* Elle a choisi sa demeure en cet endroit, où elle est encore habitante; *sie hat diesen Ort zu ihrem Aufenthalte gewählet, wo sie noch wohnhaft ist.*

HABITANT, ANTE, s. *Der Bewohner, die Bewohnerinn, der Einwohner, die Einwohnerinn.* Les habitans d'une maison; *die Bewohner eines Hauses.* On assembla les habitans de la ville; *man versammelte die Einwohner der Stadt Poëtisch nennet man die wilden Thiere* Les habitans des forêts; *die Bewohner der Wälder, und die Vögel,* les habitans de l'air; *die Bewohner der Lüfte.*

HABITATION, f. f. (*sprich* abitation) *Die Wohnung, das Haus, die Hütte, der Ort &c., wo man wohnet, wo man sich beständig aufhält.* On lui a donné cette maison pour son habitation; *man hat ihm dieses Haus zu seiner Wohnung eingeräumet.*

In der Rechtsgel. heißt Le droit d'habitation; *das Recht, in dem Hause eines andern zu wohnen, ohne Miethe zu bezahlen. (das Recht der Einwohnung)*

Habitation *heißt zuweilen auch, die Pflanzstadt, ein durch fremde dahin verpflanzte Einwohner angebauter Ort oder Wohnplatz.* Les François ont établi une nouvelle habitation en Canada; *die Franzosen haben eine neue Pflanzstadt, einen neuen Wohnplatz in Canada errichtet.*

In der gerichtlichen Sprâche sagt man, Avoir habitation avec une femme; *einer Frau beiwohnen.*

HABITER, v. a. (*sprich* abiter) *Bewohnen.* Habiter un Palais, une maison; *einen Pallast, ein Haus bewohnen.* Les peuples qui habitent ce pays-là; *die Völker, welche diese Länder bewohnen.*

HABITER, v. n. Habiter dans un lieu, dans un Palais; *an einem Orte, in einem Pallaste wohnen.* Les peuples qui habitent sous la ligne, *die Völker, welche unter der Linie wohnen.* Habiter sous des tentes; *unter Zelten wohnen.*

Habiter charnellement avec une femme, *oder schlechthin,* Habiter avec une femme; *einer Frau beiwohnen. Diese Redens-Art ist nûr im gerichtlichen Style gebräuchlich.*

HABITÉ, ÉE, partic. & adj. *Bewohnt. Siehe* Habiter.

* HABITUATION, s. f. (*sprich* abituation) *Die Stelle eines Geistlichen, dèr zwar kein wirkliches Amt bei einer Kirche bekleidet, dèr aber doch den kirchlichen Gottesdienst mit versehen hilft.*

HABITUDE, f. f. (*sprich* abitude) *Die Gewohnheit, eine durch Übung oder durch öftere Wiederholung èben derselben Handlungen erlangte Fertigkeit, dieselben wieder zu begehen.* Tourner en habitude; *zur Gewohnheit werden.* Contracter une habitude; *eine Gewohnheit annehmen, sich etwas angewöhnen.* Quitter une habitude; *eine Gewohnheit ablegen, sich etwas abgewöhnen.* Un péché d'habitude; *eine Gewohnheits-Sünde.*

In der Sprâche der Physiker und Ærzte heißt L'habitude du corps, *die Leibesbeschaffenheit, die Natûr und Art des Leibes oder Körpers, in Ansehung seines Temperamentes, seiner Gesundheit und Stärke.* Cette maladie a changé toute l'habitude du corps; *diese Krankheit hat die ganze Leibesbeschaffenheit, oder wie man gewöhnlicher sagt, hat das ganze Temperament, die ganze Natûr verändert.*

Habitude du corps, *heißt auch, der körperliche Anstand einer Persôn in Ansehung der Leibeshaltung, des Ganges und anderer äusserlichen Bewègungen.*

HABITUDE, *die genaue Bekantschaft, der öftere und genaue Umgang mit jemanden;* it. *Personen, mit welchen man gewöhnlich umgeht.* Avoir habitude auprès de quelqu'un, *oder* avec quelqu'un; *in genauer Bekantschaft mit jemanden stehen, einen genauen Umgang mit jemanden haben.* Avoir habitude en quelque lieu, en quelque maison; *oft an einen Ort hinkommen, ein Haus öfters besuchen.* Il a habitude en cette maison; *er geht oft in dieses Haus, er geht in diesem Hause immer aus und ein.* Il a habitude auprès du Ministre; *er hat bei dem Minister freien Zutritt, er ist oft bei dem Minister.* Avoir des habitudes en un lieu, en une ville, à la Cour; *Bekantschaften an einem Orte, in einer Stadt, bei Hofe haben.* Il a de grandes, de bonnes habitudes; *er hat größe Bekantschaft, gute Bekantschaft, er kennet viele Personen.* Faire des habitudes; *Bekantschaft machen, sich Freunde und Bekanten erwerben.* J'ai perdu toutes mes habitudes; *ich habe alle meine Bekanten verloren.*

Avoir une habitude, *heißt so viel als* Avoir un commerce de galanterie; *ein Liebesverständniß haben.*

HABITUEL, ELLE, adj. (*sprich* abituel) *Zur Gewohnheit geworden, was man sich angewöhnt hat, oder dessen man schon gewohnt ist.* Un péché habituel; *eine zur Gewohnheit gewordene Sünde, eine Gewohnheits-Sünde.* Une fièvre habituelle; *ein Fieber, dessen man schon gewohnt ist, das man*

man schon lange hat. Wenn von einem dem Leibe oder Gemüthe fest anklebenden Übel die Rede ist, übersezt man Habituel *auch wohl durch eingewurzelt.* Un mal habituel; *ein eingewurzeltes Übel.*

In der Theologie heißt Grâce habituelle; *die beiwohnende Gnade, diejenige Gnade, die den Menschen vör Gott gerecht und heilig macht.*

HABITUELLEMENT, adv. (*sprich* abituellement) *Aus Gewohnheit.* Il s'enivre habituellement; *er betrinkt sich aus Gewohnheit, weil es ihm zur Gewohnheit geworden ist, betrunken zu seyn.* Mentir habituellement; *aus Gewohnheit lügen. Wenn man von einem Geistlichen sagt* qu'il fait habituellement quelques fonctions, *so heißt* habituellement *so viel als,* en qualité d'habitué. (*Siehe* HABITUÉ.)

HABITUER, v. a. (*sprich* abituer) *Gewöhnen, gewohnen machen.* Habituer quelqu'un à quelque chose; *einen an oder zu etwas gewöhnen, ihn etwas, durch mehrmalige Wiederholung ében derselben Sache gewohnen machen.* Habituer un jeune homme au travail; *einen jungen Menschen zur Arbeit gewöhnen.* Il faut habituer de bonne heure les enfans à supporter le froid & le chaud; *man muß die Kinder bei Zeiten gewöhnen Frost und Hitze zu ertragen.*

S'HABITUER, v. récipr. (à quelque chose) *Sich an oder zu etwas gewöhnen, eine Sache oder auch einer Sache gewöhnen; it. sich etwas angewöhnen.* S'habituer au froid, au chaud, au travail; *sich an die Kälte, an die Hitze, sich zur Arbeit gewöhnen.* S'habituer en quelque lieu; *sich an einem fremden Orte häußlich niederlassen, seine Wohnung, seinen Aufenthalt daselbst nehmen.* Il s'est venu habituer en cette ville; *er hat sich seit Kurzem in dieser Stadt niedergelassen, er hat erst vör Kurzem seine Wohnung in dieser Stadt aufgeschlagen. Man sagt auch,* S'habituer dans une maison; *es in einem Hause gewohnen, oder sich in ein Haus gewöhnen, dadurch, daß man öfter in das nämliche Haus geht, in diesem Hause bekant werden und gerne dort seyn.*

HABITUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewöhnt oder gewohnt. Siehe* Habituer.

Man nennet einen Geistlichen, dèr zwar nicht wirklich bei einer Kirche angestellet ist, dèr aber doch mit Bewilligung des Pfarrers den Gottesdienst versehen hilft, und zu allerlei priesterlichen Verrichtungen im Kirchspiele gebraucht wird, Un prêtre habitué, *oder auch substantive,* Un habitué, *ein Pfarr-Gehülfe, oder schlechthin ein Gehülfe.* Il y a tant d'habitués en cette Église; *es sind so viel Gehülfen bei dieser Kirche. In einigen Provinzen nennet man dergleichen Gehülfen, Helfer.*

HABLER, v. n. *Viel schwatzen und prahlen.* Cet homme ne fait que habler, ne croyez pas tout ce qu'il dit; *dieser Mensch schwazt und prahlt nur, glauben Sie ihm nicht alles was er sagt.*

HABLERIE, s. f. *Ein léres prahlerisches Geschwätz, die Größsprecherei.* Tout ce qu'il vous a dit, n'est que hablerie, que franche hablerie; *alles, was er Ihnen gesagt hat, ist ein léres Geschwätz, ist lauter Größsprecherei.*

HABLEUR, EUSE, s. *Der Schwätzer, die Schwätzerinn, der Größsprecher, die Größsprecherinn, der Prahler, im gem. Léb. der Prahlhans, die Prahlerinn.* C'est un grand hableur; *er ist ein gröster Schwätzer, ein gewaltiger Größsprecher.*

HACHE, s. f. *Die Axt, ein eisernes an einem langen hölzernen Stiele befestigtes Werkzeug zum Hauen. Wenn dieses Werkzeug einen kurzen Stiel hat, so heißt es ein Beil.* Abattre un arbre avec une hache; *einen Baum mit einer Axt abhauen.* Il eut la tête tranchée d'un coup de hache; *der Kopf wurde ihm mit einem Beile abgeschlagen.*

Hache d'armes; *die Streit-Axt, ein ehedèm übliches Gewèhr, welches einer kleinen Axt an einem langen Stiele glich, dergleichen sich die Alten ehedèm in den Kriegen und Gefechten bedienten.*

In den Büchdruckereien nennet man Un Livre imprimé en hache; *ein Büch, dessen Blatseiten in zwei Spalten von ungleicher Breite abgetheilet sind, so daß z. B. der Text auf der breiten Spalte steht, die Noten oder Erklärungen aber auf der schmalen Spalte, die aber, weil nicht Platz genug da ist, noch unter beiden Spalten fortlaufen, und daselbst die ganze Columnenbreite einnèhmen, wodurch gewissermäßen die Figür einer Axt entsteht.*

Die Feldmesser sagen, Un héritage fait hache, *wenn ein Theil eines Grundstückes in eines Andern Acker hinein läuft, und dadurch gleichsam die Gestalt einer Axt mit einem Stiele bildet.* Ces terres font entées en hache les unes dans les autres; *diese Felder laufen winkelig in einander.*

Hache royale *oder* bâton royal; *so nennen einige Botaniker und Gärtner die weisse oder ästige Asphodille. (eine Pflanze)*

Fig. und im gem. Léb. sagt man, Cet homme a un coup de hache à la tête, *oder schlechthin* Cet homme a un coup de hache, *dieser Mensch hat einen Schuß, ist geschossen, ist nicht richtig im Kopfe.*

HACHER, v. a. *Hacken, mit einem schneidenden Werkzeuge in kleinere Stücke hauen.* Hacher du veau; *Kalbfleisch hacken. Sprichwörtlich sagt man,* Hacher quelqu'un menu comme chair à pâté; *einen zu Fetzen zusammen hauen, zu kleinen Stücken zerhauen, jömmerlich zerfetzen.*

Hacher *wird auch von dem Hagel oder von den Schlößen gesagt, wenn das Getreide &c. dadurch zerschlagen wird.* La grêle a été si grande, qu'elle a haché jusqu'aux bois des vignes, jusqu'aux branches des arbres; *der Hagel*

Hagel war so groß, daß er das Holz an den Weinstöcken und die Äste der Bäume zerschlagen hat.

HACHER, *heißt bei den Kupferstechern und im Zeichnen, Schrafiren, über einander oder in das Kreutz gehende Linien machen, die Schatten dadurch zu bezeichnen. Wenn es auf dem Papiere mit der Feder geschiehet, so heißt dieses,* Hacher avec la plume; *geschiehet es aber mit dem Grabstichel, so sagt man,* Hacher avec le burin. *In ähnlicher Bedeutung wird* Hacher *auch von andern Künstlern und Arbeitern gebraucht, wenn man die Oberfläche eines Körpers zu einer gewissen Absicht mit einem scharfen Werkzeuge aufkratzet, aufritzet oder kerbet.*

HACHÉ, ÉE, partic. & adj. *Gehackt. Siehe* Hacher.

HACHEREAU, s. m. dim. *Das Äxtchen oder das Beilchen, eine kleine Axt oder ein kleines Beil. (Siehe* Hache*)*

HACHETTE, s. f. *Das Hackbeil, ein kleines Beil, besonders in den Küchen, Fleisch und Gemüse damit zu zerhacken;* it. *das Hammerbeil, ein Hammer, welcher an dem andern Ende des Hauptes wie ein Beil gestaltet ist, dergleichen sich die Zimmerleute, Dachdecker &c. bedienen.*

HACHIS, s. m. *Gehacktes, ein Gericht von klein gehacktem Fleische, von klein gehackten Fischen, Krebsen &c.* Hachis de veau, de carpe, d'écrevisse; *ein Gehacktes von Kalbfleisch, von Karpfen, von Krebsen.*

HACHOIR, s. m. *Die Hackbank, der Hackblock, das Hackbret, eine Bank, ein Block oder Bret, besonders in den Küchen, etwas darauf klein zu hacken.*

HACHURE, s. f. *Die Schraffierung, die durch und über einander gehenden Striche oder Linien in einer Zeichnung oder in einem Kupferstiche, die Schatten damit anzudeuten. (Siehe* Hacher*) Man nennet* Hachures simples; *die einfache Schraffierung, wenn die Striche einander nicht durchkreuzen; und* Hachures croisées; *Kreuz-Schraffierung, wenn die Striche einander so durchkreuzen, daß lauter kleine Quadrate oder Rauten dadurch entstehen.*

In der Wapenk. werden die Striche oder Punkte, womit die verschiedenen Farben und Metalle angezeigt werden, Hachures *genant.*

HAGARD, ARDE, adj. *Wild, verstört, was Schrekken, Furcht, Zerstreuung &c. andeutet.* Il avoit les yeux hagards, le visage hagard, la mine hagarde; *seine Augen waren wild und verstört, er hatte ein wildes und verstörtes Gesicht, er sahe wild und verstört aus.*

Un esprit hagard; *ein störriger Kopf, ein störriger, rauher, ungeselliger Mensch*

Un faucon hagard; *ein wilder, schwer zu zähmender Falk, der alt gefangen worden, nachdem er sich schon mehrmalen gemauset hatte.*

HAGIOGRAPHE, adj. de t. g. *(sprich* agiographe*) Man nennet* Livres hagiographes, *diejenigen Bücher der heiligen Schrift, die man sonst die apokryphischen Bücher nennet, im Gegensatze der kanonischen. Substantive pflegt man einen Schriftsteller, der das Leben der Heiligen beschreibt,* Un hagiographe *zu nennen.*

HAGIOLOGIQUE, adj. de t. g. *(sprich* agio'-*) Das Leben der Heiligen betreffend.* Un vocabulaire hagiologique; *ein Wörterbuch, darin die Namen der Heiligen, nebst einer Nachricht von ihrem Leben in alphabetischer Ordnung aufgezeichnet sind.*

HAHA, s. m. *So heißt eine Öfnung, welche man in die Mauer eines Gartens, der außenher mit einem Graben umgeben ist, anbringt, um eine freie Aussicht in das Feld hinaus zu haben.*

HAHÉ! *Ein Zuruf der Jäger, wenn die Hunde zu hitzig sind, oder die Spur verloren haben.*

HAIE, s. f. *Die Hecke, der Hag, ein Zaun von Dornbüschen, in einander geflochtenem Astwerke oder Sträuchen.* Une haie fort épaisse; *eine sehr dicke Hecke.* Une haie vive; *eine lebendige Hecke, ein lebendiger Zaun, ein von lebendigem oder grünem Buschwerke gezogener Hag oder Zaun.*

Man sagt, Se mettre en haie, se ranger en haie; *sich in einer Reihe oder Linie neben einander hinstellen. (Die Soldaten sagen, sich in ein Glied rangieren, stellen.)* Faire une double haie; *sich in zwei Reihen oder Glieder gegen einander über stellen, (in der Kriegssprache) eine Gasse formiren.*

In der Seefahrt nennet man Haie de pierres; *eine Reihe oder Kette niedriger Steine im Meere, die im Deutschen auch blinde Klippen genannt werden.*

HAÏE! *Ein Zuruf der Fuhrleute, ihre Pferde aufzumuntern.*

HAIE AU BOUT, *(sprich* aïe*) Eine adverbialische Redens-Art, die so viel heißt als* Quelque chose par-dessus; *noch etwas darüber oder mehr.* Cet emploi lui vaut par an mille francs, & haie au bout; *dieser Dienst trägt ihm jährlich tausend Franken ein, und wohl noch etwas darüber oder mehr.*

HAILER, *Siehe* HÉLER.

HAILLON, s. m. *Der Lumpen, ein alter abgetragener zerrissener Lappen, und aus Verachtung oft auch ein jedes altes schmutziges und zerrissenes Kleidungsstück.* Que voulez-vous faire de ces vieux haillons? *was wollen Sie mit diesen alten Lumpen oder Lappen machen?* Couvert de vieux hai lons; *mit alten Lumpen bedekt oder bekleidet.*

HAINE, s. f. *Der Haß, ein hoher Grad der Abneigung oder Feindschaft gegen eine Person.* Avoir quelqu'un en haine, Avoir de la haine pour quelqu'un, porter de la haine à quelqu'un; *einen Haß auf oder wider jemand haben oder hägen, jemanden hassen, einem gehäßig seyn.* Prendre quelqu'un en haine; *einen Haß auf jemanden werfen oder wider jemanden fassen, anfangen ihn zu hassen.* La haine du prochain; *der Haß gegen*

gègen den Nächsten. Cet homme a la haine du public; *dieser Mann ist der Gegenstand des algemeinen Hasses, wird von jedermann gehasset. Man sagt auch,* Avoir de la haine pour le vice, pour le péché, pour le mensonge &c.; *einen Abscheu vör dem Laster, vör der Sünde, vör den Lügen &c. haben.*

In einer gelindern Bedeutung heißt Haine *der Haß zuweilen nür so viel als,* Aversion, repugnance, *die Abneigung oder der Widerwillen gègen etwas. In dieser Bedeutung sagt man,* La haine des procès; *der Haß, die Abneigung gègen die Prozesse. Inzwischen ist in diesem Verstande der Gebrauch des Zeitwortes* Haïr *gebräuchlicher; denn man sagt wohl* Haïr le froid; *man sagt aber nicht* La haine du froid.

En haine, *aus Haß, eine adverbialische Rèdens-Art, die so viel heißt als* Par ressentiment, par animosité, par vengeance; *aus Empfindlichkeit, aus Unwillen, aus Rache.* Il a fait cela en haine de ce qu'on lui a refusé telle chose; *er hat diesee aus Empfindlichkeit, aus Unwillen, aus Rache gethan, weil man ihm eine gewisse Sache abgeschlagen oder versagt hat. Vorzüglich bedienet man sich dieser Rèdens-Art im juristischen Style, um die Ursache anzugèben, um dèrentwillen etwas jemanden zum Nachtheile verordnet wird, welches man im Deutschen durch wègen, von wègen, aus Ursache, ausdruckt.* Il a été exhérédé en haine de son mariage; *wègen seiner Heirath ist er enterbt worden.*

HAINEUX, EUSE, adj. *Feindsèlig, von Natûr zur Feindschaft, zum Hasse geneigt.* Un coeur haineux; *ein feindseliges Herz.*

HAÏR, v. a. Je hais, tu hais, il hait, nous haïssons, vous haïssez, ils haïssent. Je haïssois. J'ai haï. Je haïrai. Je haïrois. Que je haïsse. Haïssant. *Hassen, Haß, einen hohen Grad der Abneigung oder Feindschaft gègen eine Persôn empfinden.* Haïr ses ennemis, les haïr mortellement, *oder* à mort, à la mort; *seine Feinde hassen, sie tödtlich hassen, auf den Tod hassen, ihnen tödfeind seyn.*

Man sagt auch, Haïr le vice, haïr le péché, le mensonge; *das Laster, die Sünde, die Lügen hassen oder verabscheuen.* Il hait les complimens; *er hasset die Complimente, er ist ein Feind von Complimenten.* Il hait naturellement le vin, il n'en sauroit boire; *er hat einen natürlichen Widerwillen gègen den Wein, er kan keinen trinken.* Il hait les livres, le travail; *er hat eine Abneigung gègen die Bücher, gègen die Arbeit, er ist kein Freund von Büchern, von der Arbeit.* Il hait le froid & le chaud; *er kan wèder Kälte noch Hitze vertragen. In allen diesen Rèdens-Arten heißt* Haïr, *nûr so viel als,* Avoir de l'aversion *oder* de la repugnance.

Ne point haïr; *nicht hassen, heißt zuweilen so viel als, nicht ungerne sehen, wohl leiden können.*

(Dieses Zeitwort wird durchgehends mit zwei Pünktchen über dem ï *bezeichnet, um dadurch anzudeuten, daß die beiden Selbstlauter* a *und* i *nicht in eine Sylbe als ein Doppellaut zusammen gezogen, sondern daß jeder für sich ausgesprochen werden soll.* Haïr *ist also zweisylbig und man spricht* Ha-ir. *Davon sind aber ausgenommen die drei Personen im Singulari des Indicativi, und die zweite Persôn im Singulari des Imperativi, die nûr eine Sylbe ausmachen, und deshalb auch über dem* i *keine Pünktchen bekommen. Man spricht also* Je hai, *oder* je hais, tu hais, il hait, *und im Imperativo* Hai*)*

Haï, ïe, partic. & adj. *Gehaßt. Siehe* Haïr.

HAIRE, s. m. *Ein härenes, von Pfèrde oder Ziegenharen gemachtes Hemd, dergleichen die Büßer aus Andacht auf dem bloßen Leibe tragen. Man nennet* Drap de laine en haire; *ein ungewalktes und ungeschörnes Tüch, so wie es vom Wèberstuhle komt.*

HAÏSSABLE, adj. de t. g. *Hassenswèrth, hassenswürdig, wèrth oder würdig gehasset oder verabscheuet zu werden.*

HALAGE, s. m. *Das Schiffziehen, das Ziehen eines Schiffes am Ufer eines Flusses gègen den Strôm, durch Pfèrde oder Menschen.* Le chemin de halage *oder* pour le halage; *der Weg am Ufer auf welchem die Pfèrde oder Menschen gehen, die das Schiff mit einem Seile nâch sich ziehen.*

Halage *heißt auch, der Lohn für das Ziehen eines Schiffes.*

HALBRAN, s. m. *Eine junge wilde Ente, sonst auch* Albran *genant.*

HALBRENÉ, adj. *Siehe* Albrené.

HÂLE, s. m. *Die Sommerhitze, diejenige Beschaffenheit der von den Sonnenstrahlen bis zu einem hohen Grade erwärmten trockenen Luft, welche die menschliche Haut braun färbt, und das Grâs auf dem Felde welk macht; eine trockene Hitze im Sommer.* Il fait un grand hâle; *es ist eine grôße trockene Hitze.* Les femmes craignent le hâle; *das Frauenzimmer fürchtet die Sommerhitze.*

HALEINE, s. f. *(sprich* aleine*) Der Athem, die Luft, welche man vermittelst der Lunge in sich ziehet, und wieder von sich stößet.* Retenir son haleine; *den Athem an sich halten.* Perdre haleine; *den Athem verlieren.* Prendre haleine; *Athem holen, Athem schöpfen.* Reprendre haleine; *wieder zu Athem kommen.* Courir à perte d'haleine; *sich außer Athem laufen.* Avoir l'haleine bonne, l'haleine forte, l'haleine puante; *einen guten, einen starken, einen stinkenden Athem haben.*

Avoir beaucoup d'haleine; *viel Athem, einen langen Athem haben, den Athem sehr lange an sich halten können.* Il faut qu'un plongeur ait beaucoup d'haleine; *ein Taucher muß einen langen Athem haben, muß den Athem lange an sich*

 halten

halten können. Il a peu d'haleine, point d'haleine; *er hat wenig Athem, er hat keinen Athem, er kan den Athem nicht lange an sich halten. Man sagt auch von einem Menschen, dèr lange in einem Athem fortrèden oder laufen kan, ohne aufs neue Athem zu holen, oder dèr bei dem Blasen eines Instrumentes lange mit seinem Athem ausreicht,* Il a beaucoup d'haleine; *er hat viel Athem, er hat einen guten Athem.* Un cheval qui a beaucoup d'haleine *oder schlechthin,* Un chevel d'haleine; *ein Pfërd, das sich nicht leicht aus dem Athem läuft.*

Tout d'une haleine; *in einem Athem. Man braucht diese Rèdens-Art meist figürlich, da sie dann so viel heisst als,* sans intermission; *in einem fort, ohne Absatz, ohne abzusetzen oder abzubrechen.* J'ai écrit quatre grandes pages tout d'une haleine; *ich habe vier grösse Seiten in einem Athem, hinter einander fort, geschrieben.* Reciter un discours tout d'une haleine; *eine Rède in einem Athem, ohne abzusetzen, hèrsagen.* Vider un verre tout d'une haleine; *ein Glâs in einem Athem, oder wie man gewöhnlicher sagt, in einem Zuge auslêren.*

Fig. sagt man auch, Faire des discours, tenir des discours à perte d'haleine; *viel Geschwätz, viel unnütze Worte machen; die Zuhörer oder Gesellschaft durch ein langweiliges Geschwätz ermüden.* Une affaire, un ouvrage de longue haleine; *ein langwieriges Geschäft, eine Arbeit die viel Zeit und Mühe erfordert.* Cela est de longue haleine; *das ist eine langwierige Sache, dazu gehört viel Zeit und Mühe.*

Courte haleine; *ein kurzer Athem, eine Krankheit, welche die Ærzte* L'asthme, *die Engbrüstigkeit nennen,*

Fig. nennet man Une haleine de vent; *ein sanftes Lüftchen, ein gelindes Wehen des Windes.* Il ne fait pas une haleine de vent; *es geht oder es règt sich kein Lüftchen, es ist ganz windstill.*

En haleine, *im Athem. Man bedienet sich dieser adverbialischen Rèdens-Art auf folgende Art.* Tenir quelqu'un en haleine; *einen im Athem erhalten, ihn beständig in der Übung erhalten, ihm immer etwas zu thun gèben, ihm wenig Ruhe lassen.* Il faut tenir les Soldats en haleine; *man muss die Soldaten im Athem erhalten, beständig üben und in Bewègung halten.* Quand on veut être bon chasseur, il faut se tenir en haleine; *wenn man ein guter Jäger seyn will, so muss man sich immer in der Übung erhalten.*

Mettre un cheval en haleine, le tenir en haleine; *ein Pfërd in den Athem setzen, im Athem erhalten; ein Pfërd oft reiten und herum tummeln, es nicht lange im Stalle stehen lassen, sondern immer in der Arbeit und Bewègung erhalten.* Donner haleine à son cheval; *sein Pfërd wieder zu Athem kommen lassen, nachdèm man es im Galopp geritten, nun wieder eine Zeit lang im Schritte reiten.*

* HALEMENT, s. m. *So heisst sowohl auf den Schiffen, als auch bei den Zimmerleuten und Maurern, der Knoten, womit ein Tau an die zu hèbende Last befestiget wird.*

HALENÉE, s. f. (*sprich* alenée) *Der Hauch, der ausgestossene Athem, dèr einen gewissen Geruch hat, besonders wenn dieser Geruch unangenèhm ist.* Il m'a donné une halenée de vin, d'ail; *er hauchte mir einen Weingeruch, einen Knoblauchsgeruch in die Nase.*

HALENER, v. a. (quelqu'un) *Einen anriechen, an jemandes Athem riechen, seinen Athem beriechen.* Je ne l'eus pas plutôt halené, que je vis bien qu'il avoit pris du vin; *kaum hatte ich ihn angerochen, so merkte ich, dass er Wein getrunken hatte. (Wird nûr in der niedrigen Sprech-Art gebraucht)*

In der Jägersprâche heisst Halener, *wittern, durch den Geruch empfinden, spüren, riechen, und wird von den Hunden gesagt, wenn sie den Geruch oder die Spûr vom Wilde haben.* Dès que ses chiens eurent halené la bête; *so bald seine Hunde das Wild gewittert hatten, die Spûr vom Wilde hatten.*

Fig. und im gem. Lèb. sagt man, Helener quelqu'un; *einen ausholen, ausspüren, ihn ausforschen, jemandes Denkungs-Art, seine Schwäche, seine Umstände zu erfahren suchen.* Dès que ces fripons eurent halené ce jeune homme, ils sentirent qu'il n'étoit pas leur fait; *sobald die Gauner diesen jungen Menschen ausgehölt hatten, merkten sie wohl, dass er für sie nicht tauge, dass sie ihn nicht brauchen könten.*

Halené, ée, partic. & adj. *Angerochen &c. Siehe* Halener.

HALER, v. a. *Anholen, heran ziehen, eine Last oder sonst etwas, das an einem langen Seile befestiget ist, der Länge nâch an sich ziehen. Man braucht diesen Wort hauptsächlich bei der Schiffahrt.* Haler sur une manœuvre; *ein Tauwerk anholen, ein Tau oder Seil steif anziehen, heran ziehen, an sich ziehen.* Les Bateliers crioient, hale! hale! *die Schifsleute schrieen, hôl an! hôl an!* Haler un bateau; *ein Schiff oder Fahrzeug anholen, es auf dem Lande an einem Seile den Strôm hinauf ziehen.*

Haler, *heisst auch, anhetzen, an einen hetzen; und wird in dieser Bedeutung nûr von Hunden gesagt.* Haler les chiens après quelqu'un; *die Hunde hinter einem hèr hetzen.*

Haler le vent, *heisst in der Sêsprache, mit vollen Sègeln so nahe als möglich gegen den Ort hinfahren, wo der Wind hèrkomt.*

Haler, *heisst auch, an eine Last, welche man hèben oder vorwärts ziehen will, ein Tau schlagen oder befestigen, und wird in dieser Bedeutung*

tung vòrzüglich von den Zimmerleuten und Maurern gebraucht.

HALÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Haler.

HÂLER, v. a. *Verbrennen, schwärzlich machen. Wird von der Wirkung gesagt, welche die Sommerhitze auf die Haut des Menschen hat.* Le soleil hâle en été ceux qui voyagent; *die Sonne verbrennet im Sommer die Reisenden, macht im Sommer die Haut der Reisenden schwärzlich.* Le soleil lui a hâlé la peau; *die Sonne hat ihm die Haut verbrant oder geschwärzt, die Sonne hat ihn schwarz gebrant.*

Hâler le chanvre; *den Hanf an der Sonne oder am Feuer dörren, ehe er auf die Breche komt.*

SE HÂLER, v. récipr. *Sich in der Sommerhitze verbrennen, sich der Sommerhitze aussetzen, und davon eine braune oder schwärzliche Haut bekommen.* Les Dames portoient autrefois des masques, de peur de se hâler; *die Damen trugen ehedèm Masken, aus Furcht von der Sonne verbrant, oder schwarz zu werden.*

HÂLÉ, ÉE, partic. & adj. *Von der Sonne verbrant. Siehe* Hâler. Elle est toute hâlée; *sie ist ganz von der Sonne verbrant.*

HALETANT, ANTE, adj. *Keichend, schnaubend oder schnaufend, den Athem mit Heftigkeit einziehend und ausstößend, so wie man es zu machen pflègt, wenn man sich ganz ausser Athem gelaufen hat.* Il arriva tout haletant à force d'avoir couru; *er kâm keichend an, er war bei seiner Ankunft von dem starken Laufen ganz ausser Athem.*

HALETER, v. n. *Keichen, schnauben oder schnaufen, den Athem mit Heftigkeit einziehen und ausstößen, so wie einer dèr vom starken Laufen ganz ausser Athem ist.* Ce chien ne fait que haleter; *dieser Hund keicht in einem fort, kan nicht wieder zu Athem kommen.*

• HALEUR, s. m. *Der Schiffzieher, einer dèr an einem Seile ein Schiff oder Fahrzeug den Strôm hinauf zieht.*

HALLAGE, s. m. *Das Hallengeld oder wie man gewöhnlicher sagt, das Standgeld, dasjenige Geld, welches jemand von seinem Stande unter einer Halle oder unter einem bedekten öffentlichen Orte, wo er seine Wâren feil hat, an die Herschaft oder Obrigkeit entrichten muß.*

HALLALI! *Das Jagdgeschrei oder Freudengeschrei der Jäger, wenn der Hirsch nicht mehr fort kan. (Man spricht* allali)

HALLE, s. f. *Die Halle, ein bedekter öffentlicher Ort, oder ein öffentliches vorn und auch wohl an den Seiten offnes Gebäude, worin mehrere Kaufleute ihre Wâren feil haben. Das alte Wort die Halle, ist in dieser Bedeutung in Deutschland wenig mehr gebräuchlich, und man hat in den verschiedenen Provinzen auch verschiedene Benennungen dafür; z. B.* Aux halles, sous les halles; *in den Buden, in den Krâmläden, unter den Bühnen &c. Fig. nennet man die Sprâche des Pöbels* Le langage des halles.

HALLEBARDE, s. f. *Die Hellebarde oder vielmehr Hellebarthe, ein Spieß mit einer Art eines Beiles, mit welchem man sowohl stechen als hauen kan, und welches mit einem alten Worte eine Barthe heißt. Eine ehemalige Art des Kriegsgewèhres, welches jezt nûr noch von den Leibwachen zu Füße größer Herren geführet wird, die in den Hallen oder Vòrzimmern der fürstlichen Palläste Wache halten. Ausserdèm werden auch die sogenanten Kurzgewèhre der Unter-Offiziers bei der Infanterie* Hallebardes *genant, welche bei den französischen Truppen, nûr von den Serschanten geführet werden. Wenn man dahèr sagt,* On a donné une hallebarde à ce Soldat; *so heißt das, man hat diesen Soldaten zum Serschanten gemacht.*

HALLEBARDIER, s. m. *Der Hellebardier, ein mit einer Hellebarde bewafneter Kriegsmann.*

HALLEBREDA, s. f. *Ein verächtlicher Ausdruck, dessen man sich bedienet, eine sehr lange übel gewachsene Weibspersôn zu bezeichnen. Man pflègt auch wohl einen langen ungestalteten Kerl,* Un grand hallebreda *zu nennen.*

HALLIER, s. m. *Der Busch, das Gebüsch, ein mit niedrigen Gesträuchen dicht bewachsener Ort.* Il y a du gibier dans ces halliers; *es stekt Wild in diesen Gebüschen.*

HALO, s. m. *(sprich* alo *) Der Hôf, ein heller runder Kreis um den Mônd, um die Sonne, und zuweilen auch um einen andern Stern, welcher durch die Brechung der Lichtstrahlen in unserem Dunstkreise entstehet, wenn sie mit vielen Dünsten angefüllet ist. Man pflègt diesen Hôf oder Kreis auch wohl die Krone zu nennen.*

HALOIR, s. m. *Die Hanfdarre oder Hanfdörre, der Ort oder das Gebäude, wo der Hanf gedörret wird, ehe man ihn bricht.*

HALOT, s. m. *Das Loch oder die Hökle in einem Kaninchen-Gehäge, worin sich die Kaninchen verbergen.*

HALOTECHNIE *oder* HALURGIE, s. f. *Dèrjenige Theil der Chemie, welcher von der Natûr und Zubereitung der verschiedenen Salze handelt.*

HALTE, s. f. *Der Halt, die Handlung da man im Gehen, Reiten oder Fahren auf einmâl inne hält, stehen bleibt, aufhört sich fort zu bewègen.* Les troupes firent une longue halte; *die Truppen machten einen langen Halt, sie blieben lange an einem Orte stehen, ohne weiter zu marschiren. Man braucht dieses Hauptwort sowohl im Französischen als im Deutschen mehrentheils ohne Artikel.* Faire halte; *Halt oder Halte machen.*

Halte! *halt! ist auch das gewöhnliche Commando-Wort, wenn die Truppen im Marsche stehen bleiben sollen.*

Man pflegt auch die Mahlzeit oder das Frühstück, welches die Offiziers und Soldaten, während daß sie Halte machen, zu sich nehmen, Halte *zu nennen.* Il a fait préparer une bonne halte; *er hat, während dem man Halte machte, eine gute Mahlzeit zurichten lassen. In ähnlicher Bedeutung nennet man* Une halte de chasse; *eine Jäger-Mahlzeit, wenn die Jäger Halte machen, und etwas zu sich nehmen.*

Im gem. Leb. sagt man zu jemand, der sich zu viel Freiheit heraus nimt, oder eine grobe Lüge vorbringt, Halte-là! *Halt! nicht weiter! sachte, sachte!* Halte là-dessus! *still hievon! ich mag kein Wort weiter davon hören.*

* HALTER, v. n. *Halte machen. Man sagt gewöhnlicher*, Faire halte. *(Siehe* Halte*)*

HAMAC, f. m. *Die Hangematte oder Hängematte, eine hängende, an beiden Enden oder an den vier Zipfeln aufgehängte Matte oder grobe Leinwand, die besonders auf den Schiffen den Matrosen zur Schlafstätte dienet.*

HAMADE, *oder* HAMEYDE, f. f. *(sprich* amade, Ameyde*) So heissen in der Wapenk. in einem Schilde, drei über und an einander befindliche schmale Binden, die nicht bis an den Rand des Schildes reichen.*

HAMADRYADE, f. f. *(sprich* amadryade*) Die Hamadryade, die Baumnymphe, eine Nymphe, die nach der Fabellehre der Alten ihren Aufenthalt in einem Baume und vorzüglich in einer Eiche hatten, und darin von den Dryaden unterschieden waren, daß diese sich unter den Bäumen, die Hamadryaden aber in den Bäumen selbst aufhielten.*

HAMANTHUS, *oder* HAMAGOGUE, f. m. *(sprich* amanthus, amagogue*) Die Blutblume, eine Pflanze, die eine blutrothe Blume trägt, und vorzüglich am Vorgebirge der guten Hofnung wächset.*

HAMEAU, f. m. *Das Dörfchen, ein kleines Dorf ohne Kirche, das aus einzelnen zerstreut liegenden Häusern bestehet, und nach einem andern Orte eingepfarret ist; mit einem alten deutschen Worte, der oder das Weiler.*

HAMEÇON, f. m. *(sprich* ameçon*) Der Angelhaken oder auch schlechthin die Angel, ein mit einem Widerhaken versehenes eisernes Häkchen, welches man an der Angelschnur befestiget, und woran man den Köder oder die Lockspeise steckt, um Fische damit zu fangen; die Fisch-Angel.* Prendre du poisson à l'hameçon; *Fische mit der Angel fangen.* Le poisson a pris à l'hameçon, a mordu à l'hameçon; *der Fisch hat angebissen, hat an die Angel gebissen.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Mordre à l'hameçon; *an die Angel beissen, oder schlechthin, anbeissen, sich zu etwas entschließen, indem man durch listiges Zureden, oder durch einen falschen Schein dazu verleitet wird.* Dès qu'on lui eut proposé cette affaire, il mordit à l'hameçon; *so bald man ihm diese Sache vorgeschlagen hatte, biß er sogleich an, ließ er sich sogleich darauf ein.* On lui offrit une part dans cette entreprise, mais il ne voulut pas mordre à l'hameçon; *man both ihm einen Antheil bei dieser Unternehmung an, aber er wolte nicht anbeissen, er wolte sich nicht dazu entschließen.*

* HAMÉE, f. f. *So heißt bei den Artilleristen der Schaft des Stückwischers, sonst* la hampe de l'écouvillon *genant.*

HAMPE, f. f. *Der Schaft, der hölzerne lange gerade Theil oder die hölzerne Stange an einem Spieße, an einer Hellebarde, an einem Stückwischer, an einer Streit-Axt &c.* La hampe d'une pertuisane; *der Schaft einer Partisane. Man sagt auch*, La hampe d'un pinceau; *der Stiel eines Pinsels.*

Bei den Jägern heißt La hampe du cerf; *die Wamme oder Wampe von einem Hirsche; Eigentlich verstehen sie darunter die Brust eines Hirsches. Die Mezger pflegen auch die zwei Theile der Ochsenlunge, welche auf beiden Seiten die Leber und die Milz bedecken,* La hampe *zu nennen.*

HAN, f. m. *Ein Wort, das in den Reisebeschreibungen vorkomt und ein größes Wirtshaus in den Morgenländern bezeichnet, wo die Kaufleute und andere Reisende einzukehren pflegen.*

HANAP, f. m. *Die Humpe, ein größes Trinkgeschirr.* Vider un hanap; *eine Humpe ausleren.* *(alt)*

HANCHE, f. f. *Die Hüfte, der äussere erhabene Theil an den menschlichen und thierischen Körpern, welcher von dem Hüftbeine gebildet wird.* Cette femme n'a point de hanches, a trop de hanches; *dieses Frauenzimmer hat keine Hüften, hat zu größe Hüften.* Mettre un cheval sur les hanches; *ein Pferd auf die Hanken setzen, ein Pferd zurecht setzen, so abrichten, daß es bei dem Galoppiren sich mit dem Hintertheile gleichsam zusammen drängt, um dem Vordertheile zu folgen.* Un cheval qui pare bien sur les hanches; *ein Pferd, das gut auf den Hanken sizt, das sich bei dem Galoppiren hinten gut zusammen nimt.*

Hanche, *heißt im Schifsbaue, derjenige bauchige Theil der Verkleidung eines Schiffes unter den Gallerien, welcher bis an den Spiegel reicht, und gleichsam die Hüften eines Schiffes vorstellet.*

HANEBANE, *oder* HENEBANE, *siehe* JUSQUIAME.

HANGAR, f. m. *Der Wagenschoppen oder auch schlechthin der Schoppen, ein leichtes mit einem Dache bedecktes und an den Seiten offenes Gebäude, Wägen, Karren und dergleichen darunter trocken zu stellen.*

HANNETON, f. m. *Der Maykäfer, eine Art Käfer, welche sich im Maymonate häufig sehen lassen, und das junge Laub der Hecken und Bäume abfres-*

abfressen. Fig. pflegt man im gem. Leb. einen unbedachtsamen und dumdreisten jungen Menschen Un hanneton *zu nennen.*

Die Bortenwirker nennen Soucis d'hanneton; *Büschelfränschen, eine Art kl iner Fransen, die eine Ähnlichkeit mit dem büschelförmigen Ende vorne an den Fühlhörnern der Maykäfer haben.*

HANOUARDS, f. m. pl. *(sprich* anouards*) Man nennet in Paris,* Les Jurés Hanouards; *die geschwornen Salzträger.*

HANSCRIT, f. m. *So heißt bei den Reisebeschreibern die gelehrte Sprache der Indianer, in welcher ihre heiligen Bücher geschrieben sind.*

HANSE, f. f. *Die Hansa oder Hanse, ein altdeutsches Wort, welches besonders in den mittlern Zeiten von der Verbindung der* 85 *niederdeutschen Städte gebraucht wurde, welche bald nach der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts ihren Anfang nahm, und unter dem Vorsitze der Stadt Lübeck auf die Vertheidigung ihrer gemeinschaftlichen Handlung und Sicherheit abzielte.* La Hanse, *die Hanse, heißt also eigentlich der Bund, eine Gesellschaft, eine Verbindung Mehrerer zu einem gemeinschaftlichen Zwecke.* La Hanse teutonique; *die deutsche Hanse, der deutsche Bund, der deutsche Handelsbund. Man nennet daher* Villes hanseatiques; *Hansestädte oder wie man gewöhnlicher schreibt, Hanseestädte, unter welchem Namen noch heut zu Tage die Städte Lübeck, Bremen und Hamburg bekant sind.*

HANSIÈRE, f. f. *So heißt auf den Schiffen ein mittelmäßiges Tau, welches man bei dem Bugsiren eines Schiffes braucht, oder auch den Schaluppen und andern kleinen Fahrzeugen entgegen wirft, wenn sie an Bord legen wollen. Auch wird ein jedes von den drei Tauen, woraus ein Kabeltau oder Ankertau zusammen gesezt ist,* Hansière *genant.*

HANTER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden fleißig besuchen, oft zu jemanden kommen.* Hanter les bonnes compagnies; *die guten Gesellschaften besuchen.* Hanter les gens doctes; *viel mit gelehrten Leuten umgehen. Man sagt auch,* Hanter un lieu; *einen Ort fleißig besuchen, mehrmals oder zu gewissen Zeiten an einen Ort kommen.* Hanter les foires; *die Messen gewöhnlich besuchen.* Hanter les cabarets; *die Wirtshäuser, Weinhäuser, Bierhäuser &c. fleißig besuchen.*

Sprichw. Dis-moi qui tu hantes, & je te dirai qui tu es; *sage mir, mit wem du umgehst, so will ich dir sagen, wer du bist. Von einem Menschen der sich auf Reisen und durch den Umgang mit allerlei Leuten viel Weltkentniß erworben hat, sagt man,* Il a hanté les foires, il a bien hanté les foires; *er hat die Messen besucht, er hat die Messen fleißig besucht, oder wie man im Deutschen sagt, er ist viel unter Leuten gewesen, er hat die Welt kennen lernen.*

HANTER, v. n. *Wenn* Hanter *als ein Neutrum gebraucht wird, so sagt man,* Hanter chez quelqu'un, *oder* Hanter en un lieu; *oft zu einem kommen, einen Ort oft besuchen.* Il hante chez cette femme depuis quelque temps; *er geht seit einiger Zeit viel bei dieser Frau aus und ein, er besucht diese Frau seit einiger Zeit sehr oft.* Hanter en de mauvais lieux; *schlechte Örter besuchen, oft in verdächtige Häuser gehen.*

HANTÉ, ÉE, partic. & adj. *Besucht. Siehe* Hanter.

HANTISE, f. f. *Der öftere und vertraute Umgang mit jemand.* La hantise de ces gens-là ne vaut rien; *der Umgang mit diesen Leuten taugt nichts. (gemein)*

HAPPE, f. m. *oder wie andere wollen* f. f. *Das Achsenblech, das Achs-Eisen oder Achsen-Eisen, die Achsenschiene, der Achsenstoß, eine eiserne Schiene, in Gestalt eines halben Zirkels, dergleichen eine oben, und eine unten an die Achse eines Wagens angenagelt wird, damit sich selbige nicht abreibe.*

La happe de charrue; *der Vorstecker, Vorstek-Nagel, ein eiserner Nagel, welcher in die Deichsel des Pfluges gestekt wird, um das Pflughaupt mit den Rädern zu verbinden. Man pflegt auch wohl eine Krampe oder Hespe, womit zwei Dinge zusammen gefaßt und befestiget werden* Un happe *zu nennen.*

†HAPPE-FOIE, f. m. *Der Leber-Aar. So nennen die Seefahrer einen gewissen Raubvogel, der nach der Stockfischleber sehr begierig ist, und sich daher gerne um die auf dem Stockfischfange begriffenen Schiffe aufhält.*

* HAPPE-LOPIN, f. m. *So nante man ehemals einen Jagdhund, der sehr begierig auf seinen Theil vom Jägerrechte* (curée) *ist. Fig. pflegt man im gem. Leb. einen näschigen oder naschhaften Menschen, der, wo er nur kan, heimlich einen Bissen von den Tellern oder Schüsseln wegputzt,* Un happelopin *zu nennen.*

HAPPELOURDE, f. f. *Ein unechter, falscher Demant oder anderer Edelstein, der aber den Glanz eines echten Steines hat. Fig. pflegt man einen wohlgebildeten Menschen, der aber wenig Verstand hat, oder auch ein Pferd, das ein gutes äusseres Ansehen, aber weder Munterkeit noch Kräfte hat,* Une happelourde *zu nennen.*

HAPPER, v. a. *Auffschnappen, wegschnappen oder erschnappen, schnappend, mit aufgesperrtem Maule erhaschen.* On jetta un morceau à ce chien & il le happa; *man warf diesem Hunde einen Bissen zu, und er schnapte ihn auf.*

Fig. sagt man im gem. Leben, Happer quelqu'un; *einen wegschnappen, erschnappen, erhaschen, erwischen, durch Geschwindigkeit in seine Gewalt bekommen.* Les Sergens l'ont happé; *die Häscher haben ihn weggeschnapt oder erhascht*

HAPPÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgeschnapt &c. Siehe* Happer.

HAQUE-

HAQUENÉE, f. f. *Der Zelter, ein Pfèrd von mittelmässiger Grösse, welches einen Zelt oder Pass geht. (Man sagt gewöhnlicher, ein Passgänger). In der niedrigen Sprech-Art pflègt man von einem dèr zu Füsse und mit einem Stecken in der Hand angekommen ist, zu sagen,* Il est venu sur la haquenée des Cordaliers; *er ist auf einem Franciscaner-Zelter oder wie man sich im Deutschen ausdruckt, er ist auf des Schusters Rappen gekommen.*

HAQUENÉE, *heisst auch, der Zelt oder der Pass, derjenige Gang eines Pfèrdes, welchen man auch den Antritt oder Dreischlag zu nennen pflègt.* Ce cheval va la haquenée; *dieses Pfèrd geht den Pass, ist ein Passgänger.*

HAQUET, f. m. *Der Karren, ein Fuhrwerk mit zwei Rädern ohne Leitern und Sprossen, welches von einem Pfèrde oder auch von einem oder mehrern Menschen gezogen wird, und dessen man sich besonders in den Städten bedienet, Wein, Bier, Kaufmanswaren &c. von einem Orte zum andern zu führen.*

* HAQUETIER, f. m. *Der Kärcher, ein Mann dèr sich davon ernähret, in den Städten allerlei Sachen auf einem Karren* (haquet) *von einem Orte zum andern zu führen. Man pflègt* Haquetier *auch wohl durch Kärner zu übersetzen. Dieser heisst aber eigentlich* Charretier, *und ist ein Fuhrmann, dèr Wåren auf einem mit Pfèrde bespanten grössen Karren über Land führet.*

HARAME, f. m. *Siehe* TACAMACA.

HARANGUE, f. f. *Die Rède, ein feierlicher Vòrtrag oder eine feierliche Anrède an jemand.* Prononcer une harangue; *eine öffentliche Rède oder eine feierliche Anrède halten.* Une harangue militaire; *eine Anrède an die Truppen. Man sagt,* Parler d'un ton de harangue dans la conversation; *in einem rèdnerischen Tòne in der Gesellschaft sprechen.*

Im gem. Lèb. nennet man Une longue harangue; *eine lange Prèdigt, ein langweiliges Geschwätz.* Il leur a fait une longue harangue là-dessus; *er hat ihnen darüber eine lange Prèdigt gehalten, ein Langes und Breites vòrgeschwazt.*

HARANGUER, v. a. *Eine öffentliche und feierliche Rède oder Anrède an eine Persòn, an eine Versamlung halten.* Haranguer le Roi; *eine Anrède an den König halten.* Haranguer le Peuple, les Soldats; *eine Anrède an das Volk, an die Soldaten halten.*

HARANGUER, v. n. *Rèden, eine Rède halten.* Haranguer devant le Roi; *vòr dem Könige rèden, in Gègenwart des Königes eine Rède halten.* Haranguer bien; *gût rèden, eine wohlgesezte Rède gût vòrtragen. Von einem Manne, dèr in Gesellschaften immer das grösste Wort führet, und beständig im Lehrtone spricht, als ob er auf dem Lehrstuhle stünde, sagt man,* Il harangue toujours, Il ne fait que haranguer.

HARANGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* HARANGUER.

HARANGUEUR, f. m. *Der Rèdner, eine Persòn, welche eine feierliche Rède an eine Versamlung oder eine Anrède an jemand hält. Man pflègt dieses Wort öfter im üblen als im guten Verstande zu brauchen.* Un mauvais, un froid harangueur; *ein schlechter, ein frostiger Rèdner. Man sagt auch figürlich,* C'est un grand harangueur, un harangueur éternel; *er ist ein grösser Schwätzer, ein ewiger Plauderer. Auch pflègt man einen Menschen, dèr in einer Gesellschaft immer das Wort allein führen will, oder dèr gègen alles etwas zu erinnern weiss und weitläuftige Einwendungen macht,* Un harangueur *zu nennen.*

HARAS, f. m. *Das Gestüt oder das Gestüte, die Stuterei, ein Ort, wo Stuten zur Fortpflanzung ihres Geschlechtes gehalten werden.* Établir un haras; *ein Gestüt anlègen.* Le haras du Roi; *das königliche Gestüte, die königliche Stuterei.* Un cheval de haras; *ein Gestütpfèrd, ein Pfèrd in oder aus einem Gestüte.*

HARASSER, v. a. *Abmatten, ermüden, matt oder müde machen, entkräften, abmärgeln.* Ce voyage l'a extrêmement harassé; *diese Reise hat ihn ausserordentlich abgemattet.* Harasser un cheval; *ein Pfèrd abmärgeln, durch schwère Arbeit, durch zu starke Anstrengung entkräften.*

HARASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgemattet oder matt, der Kräfte in einem hohen Grade beraubet, abgemärgelt.* Des troupes harassées; *abgemattete Truppen.* Las & harassé; *müde und matt.* Un cheval harassé; *ein abgemärgeltes Pfèrd. Fig. sagt man,* Il a l'esprit harassé; *sein Geist ist stumpf, hat (vor Alter oder Schwachheit) nicht mehr die gehörige Lèbhaftigkeit.*

HARCELER, v. a. *Necken, durch wiederhòlte kleine Beleidigungen oder Neckereien zum Unwillen oder zum Zorne reizen;* it. *zwacken, beunruhigen.* Il le harcele toujours; *er nekt ihn beständig.* Il est naturellement paresseux, il faut le harceler pour le faire songer à ses affaires; *er ist von Natûr träge, man muss ihn necken (zwacken) um ihn an sein Geschäfte denken zu machen.* Harceler les ennemis à la guerre; *die Feinde im Kriege necken, zwacken, sie durch öftere Anfälle beständig beunruhigen.*

HARCELÉ, ÉE, partic. & adj. *Genekt. Siehe* Harceler.

* HARCELEUR, f. m. *Der Necker, einer dèr andere gerne necket, zum Unwillen reizt &c. (Siehe* Harceler*).* C'est un grand harceleur; *er ist ein Erznecker, er nekt die Leute gâr zu gerne.*

* HARD, f. m. *Das Stoll-Eisen, eine auf einem kurzen Pfahle befestigte runde eiserne Platte, auf welcher die Weissgärber und Handschuhmacher die gâr gemachten Felle stollen, das heisst, ausstrecken*

strecken und in die Breite dèhnen, und dadurch ihre Geschmeidigkeit vermehren.

HARDE, f. f. *Das oder der Rudel, ein Haufen bei einander befindlichen Rothwildes.* Une harde de cerfs; *ein Rudel Hirsche.* Le cerfs se mettent en harde au Mois de Novembre; *im November begèben sich die Hirsche in Rudel zusammen, ziehen sie trupweise in Haufen mit einander.*

HARDE, *heißt auch, der Koppelriemen, oder auch schlechthin die Koppel, der lederne Riemen, womit die Jagd- und Rüdenhunde zusammen gekoppelt werden. Die Jäger pflègen auch mehrere an einem langen Riemen zusammen gehängte Koppeln Hunde,* Une harde de chiens, *zu nennen.*

HARDER, v.a. *Koppeln, zusammen koppeln, mit einer Koppel oder einem Riemen verbinden.* On harde les nouveaux chiens avec les vieux pour les dresser; *man koppelt die jungen Hunde mit den alten zusammen, um sie abzurichten.*

Harder une peau, *heißt bei den Weißgärbern und Handschuhmachern, ein Fell stollen. (Siehe* Hard*)*

HARDÉ, ÉE, partic. & adj. *Gekoppelt &c. Siehe* Harder.

HARDES, f. f. pl. *Die Kleidungsstücke, sämtliche zur Kleidung eines Menschen gehörige Stücke. Man pflegt dieses Wort im Deutschen mehrentheils durch Sachen auszudrucken, und versteht darunter alles Geräth, das jemand hat oder mit sich führet.* On lui vola ses hardes; *seine Sachen wurden ihm gestohlen.*

HARDI, IE, adj. *Kühn, dreist, beherzt, keine Gefahr scheuend.* Il est hardi comme un lion; *er ist kühn wie ein Löwe.* Une entreprise hardie; *ein kühnes Unternèhmen.* Un hardi soldat; *ein kühner, beherzter Soldat.* Une réponse bien hardie; *eine sehr dreiste Antwort.* Il est assez hardi à entreprendre; *er ist kühn genug etwas zu unternèhmen.*

Zuweilen wird Hardi *in einem nächtheiligen Verstande gebraucht und dann durch keck, frech oder verwegen übersezt.* Une réponse hardie; *eine kecke Antwort.* Cette fille a l'air hardi; *dieses Mädchen hat ein freches Ansehen, sieht frech aus.* C'est un hardi voleur; *das ist ein frecher, verwègener Dieb.* Un hardi menteur; *ein frecher Lügner.* Un hardi joueur; *ein verwègener Spieler, dèr viel im Spiele wägt.* Il n'est pas hardi au jeu; *er ist ein furchtsamer Spieler, er wägt nicht viel im Spiele.*

In den schönen Künsten nennet man Hardi, *kühn, Muth und Fertigkeit besitzend, Dinge zu unternèhmen, die nur starke Sèlen aus Gefühl ihrer Stärke unternèhmen können, und die Andere nicht würden gewägt haben.* Une pensée hardie; *ein kühner Gedanke, welcher die Schranken des Denkens zu überschreiten scheinet.* Une expression hardie; *ein kühner Ausdruck.* Un pinceau hardi; *ein kühner oder ein kecker Pinsel, welcher sich durch die gewöhnlichen Gesetze der Malerei nicht einschränken läßt.* Ce peintre a la main hardie; *dieser Maler hat eine kecke Hand, er arbeitet schnell und ohne Zagheit.* Le dessein de ce tableau est noble & hardi; *die Zeichnung dieses Gemäldes ist èdel und kühn. Man sagt auch von einem Tonkünstler,* Son jeu est hardi, il a le jeu hardi; *er spielt sein Instrument mit einer gewissen Kühnheit oder Keckheit, mit einer so sichern Hand, daß er nie einen falschen Griff thut.*

HARDIESSE, f. f. *Die Kühnheit, der Muth Dinge zu unternèhmen, die kein anderer so leicht würde gewagt haben;* it. *die Dreistigkeit, der Muth in Gefahren und ein beherztes Betragen im gesellschaftlichen Umgange.* Une noble hardiesse; *eine èdle Kühnheit.* Parler avec hardiesse & avec fermeté; *mit Kühnheit und Entschlossenheit rèden.* Il manque de hardiesse; *es fèhlt ihm an Dreistigkeit.*

Im nachtheiligen Verstande versteht man unter Hardiesse, *die Freiheit, Dreistigkeit, Keckheit, eine Handlung, wodurch die vorgeschriebenen oder eingeführten Schranken überschritten werden;* it. *zuweilen auch die Verwègenheit, Unverschämtheit, Frechheit.* Il prend des hardiesses qui ne lui appartiennent pas; *er nimt sich Freiheiten heraus, die ihm nicht zustehen, wozu er nicht befugt ist.* J'admire la hardiesse avec laquelle il a parlé à son père; *ich bewundere die Dreistigkeit, die Keckheit mit welcher er mit seinem Vater gesprochen hat.* Ce soldat a eu la hardiesse de mettre l'épée à la main contre son Officier; *dieser Soldat hat die Verwègenheit gehabt, den Dègen gègen seinen Offizier zu ziehen.* Il fut puni de sa hardiesse; *er wurde für seine Frechheit gestràft.*

* HARDILLIERS, f. m. pl. *(sprich* Ardilliers*) Die Schaft-Pflöcke, eiserne an einem Ende mit einem Haken versehene Pflöcke, welche den Litzenschaft* (la perche de lisse) *an einem Stuhle, worauf Tapeten gewirket werden, halten und unterstützen.*

HARDIMENT, adv. *Kühn, dreist, auf eine kühne, dreiste, beherzte Art;* it. *im nachtheiligen Verstande, keck, frech &c. (Siehe* Hardi*)* Parler hardiment; *kühn, dreist rèden, ohne sich zu fürchten.* Mentir hardiment; *dreist, auf eine freche, unverschämte Art lügen. Zuweilen heißt* Hardiment, *auch so viel als,* Librement, sans hésiter; *frei heraus, kecklich, ohne Bedenken oder Bedenklichkeit.* Dites-lui hardiment tout ce que vous avez vu; *sagen Sie ihm kecklich, ohne Bedenken, alles was Sie gesehen haben.*

HARENG, f. m. *Der Häring, ein kleiner Seefisch.* La pêche des harengs; *der Härings-Fang.* Hareng frais; *frischer oder grüner Häring, so wie*

er aus dem Wasser komt, oder auch wenn er erst vór kurzem eingesalzen worden ist. Weil dergleichen Häringe noch ein frisches und weisses Fleisch haben, pflegt man sie auch Harengs blancs *zu nennen.* Hareng salé; *gesalzener oder eingesalzener Häring.* Hareng saur *oder* sauret; *der Bückling, ein Häring, dèr nachdèm er im Salzwasser gelègen, an der Luft getroknet oder geräuchert worden.* Hareng pec *oder* Hareng en caque; *der Bökelhäring, dèr in Tonnen eingesalzene und in seinem Salzwasser liegende Häring.* Hareng plein; *der volle Häring oder Vollhäring, welcher um Bartholomäi gefangen wird, da er noch voll Milch und Rogen ist. Man pflegt diese Vollhäringe auch* Harengs-vierges, *Jungfern-Häringe, Häringe vom ersten Fange zu nennen.* Hareng Chasseur; *der Jacht-Häring, ein Häring vom allerersten Fange, dèr auf einer Jacht an das Land gebracht worden, um die Begierde nach frischen Häringen bald zu befriedigen.* Hareng vide *oder* Hareng gay; *der Hohlhäring, dèr erst vór kurzem geleicht hat.* Hareng en vrac; *der Wrackhäring, ein nur halb gesalzener Häring.*

HARENGAISON, s. f. *Der Häringsfang, der Fang des Häringes oder auch die Zeit des Häringsfanges, diejenige Jahreszeit, in welcher der Häring gewöhnlich gefangen wird.* La harengaison a été bonne cette année; *der Häringsfang ist dieses Jahr gût ausgefallen.* En France la harengaison est depuis la fin de Septembre jusqu'en Decembre; *in Frankreich dauert der Häringsfang von dem Ende des Septembers an, bis in den December.*

HARENGÈRE, s. f. *Die Häringskrämerinn, Häringshöke oder Häringshökerinn, eine Höke, welche Häringe und andere Fische im Kleinen verkauft. (Eine Frau, die andere Fische verkauft, heisst im Deutschen ein Fischweib).*

Fig. pflegt man ein zänkisches Weib, die immer schreiet und schilt, Une harengère *zu nennen.* Elle crie, elle dit des injures comme une harengère; *sie schreiet, sie schimpft wie ein Häringsweib.*

HARGNEUX, EUSE, adj. *Mürrisch, zänkisch.* Un homme hargneux; *ein mürrischer Mann.* Une femme hargneuse; *ein zänkisches Weib.*

HARGNEUX, *wird auch von Thieren gesagt, die beissen und hinten ausschlagen.* Un cheval hargneux; *ein tückisches Pferd, das um sich beisst und hinten ausschlägt.* Un chien hargneux, *ein beissiger oder bissiger Hund.*

Sprichw. Siehe Dechiré.

HARICOT, s. m. *Die Schminkbohne, eine Art kletternder oder rankender Bohnen, sonst auch* Haricots féveroles, *oder* Féves de haricot, *und im Deutschen, grosse Garten-Faseolen, türkische Bohnen, Steigbohnen, Veitsbohnen genant. Als ein Gemüse betrachtet nennet man* Haricots *im Deutschen schlechthin, Bohnen.* Des haricots verds; *grüne Bohnen, die jungen fleischigen Schoten, nebst der darin befindlichen noch unzeitigen Frucht.* Des haricots blancs; *weisse Bohnen, die zu den trockenen Gemüsen gehörige weisse Frucht der Schminkbohnen.*

In der Kochkunst führet ein gewisses von Hammelfleische und weissen Rüben gemachtes Ragout den Namen Haricot.

HARIDELLE, s. f. *Die Mähre, die Schindmähre, ein schlechtes elendes Pferd.*

HARMALE, s. f. *(sprich* Armale*) Die Harmel, Harmelraute, wilde Raute, eine in Ægypten, klein Asien und Siberien befindliche Pflanze.*

HARMONIE, s. f. *(sprich* Armonie*) Die Harmonie, die Vereinigung vieler zugleich angeschlagener Töne in einem einzigen Hauptklang, die Zusammenstimmung der Töne, welche einige den Zusammenklang nennen.* L'harmonie des instrumens; *die Harmonie, die Zusammenstimmung, der Zusammenklang der Instrumente. Man braucht dieses Wort auch von einer einzelnen Stimme oder von einzelnen Tönen eines Instrumentes, z. B. einer Flöte &c. und übersezt es dann durch Wohlklang, obgleich auch in dieser Bedeutung* Harmonie *eben so üblich ist.* L'harmonie de sa voix, d'une flûte &c; *der Wohlklang, die Harmonie ihrer Stimme, einer Flöte &c.*

In der Malerei versteht man unter Harmonie, *die Zusammenstimmung der Farben, die Vereinigung aller Farben des Gemäldes in eine einzige unzertrenliche Masse.* Il regne dans ce tableau une belle harmonie des couleurs; *es herscht in diesem Gemälde eine schöne Harmonie der Farben.*

HARMONIE, *die Harmonie, heisst auch, die Übereinstimmung der Theile eines Ganzen unter und gègen einander.* L'harmonie de l'Univers; *die Harmonie des Weltgebäudes.* Ce qui fait la beauté d'un bâtiment, c'est la parfaite harmonie de toutes les parties; *das, was die Schönheit eines Gebäudes ausmacht, ist die volkommene Übereinstimmung aller Theile.*

Im gem. Lèb. wird Harmonie *auch häufig von der Übereinstimmung des Willens oder der Neigungen gebraucht, und heisst so viel als die Einigkeit, Eintracht, das gute Verständniss zwischen Personen.* Vivre ensemble dans une parfaite harmonie; *in der volkommensten Harmonie oder Eintracht mit einander lèben.* Troubler l'harmonie d'une famille; *die Harmonie, die Einigkeit einer Familie stören.*

In der Zergliederungskunst wird diejenige Verbindung der Knochen, wo nur glatte Bänder zusammen stossen und sich verbinden, L'harmonie, *die Harmonie, genant.*

HARMONIEUSEMENT, adv. *(sprich* armonieusement*) Harmonisch, auf eine zusammen stimmende Art.* Ils chantoient harmonieusement; *sie sangen harmonisch.*

HAR-

HARMONIEUX, EUSE, adj. (*sprich* armonieux) *Harmonisch, zusammen stimmend, überein stimmend.* Un chant harmonieux; *ein harmonischer Gesang.* Une voix harmonieuse; *eine harmonische, eine anmuthige, wohlklingende Stimme.*

HARMONIQUE, adj. de t. g. (*sprich* armonique) *Harmonisch, zur Harmonie gehörig, eine Harmonie hervör bringend.* Sons harmoniques; *harmonische Töne, Töne, die zusammen stimmen und eine Harmonie, einen Accord ausmachen.*

In der Mathematik heißt, Proportion harmonique; *die harmonische Proportiön, diejenige Größenvergleichung, wobei der Unterschied der ersten und zweiten Größe sich zu dem Unterschiede der dritten und vierten verhält, wie sich die erste zur lezten verhält.*

HARMONIQUEMENT, adv. (*sprich* armoniquement) *Harmonisch, den Gesetzen der Harmonie gemäß.*

HARNACHER, v. a. *Anschirren, dem Zügviehe das Geschirr anlègen.* Harnacher les chevaux; *die Pfèrde anschirren.*

HARNACHÉ, ÉE, partic. & adj. *Angeschirt.* (*Siehe* Harnacher) Un cheval bien harnaché; *ein wohl angeschirtes Pfèrd.* Une mule richement harnachée; *ein prächtig angeschirtes Maulthier, ein Maulthier mit einem reichen Geschirre.*

HARNOIS, f. m. *Der Harnisch, eine eiserne oder stählerne Bekleidung des ganzen Leibes und seiner Theile. Man sagt fig.* Endosser le harnois; *den Harnisch anlègen, welches so viel heißt als,* Embrasser la profession des armes; *sich den Kriegsdiensten widmen, den Soldaten-Stand erwählen.* Blanchir sous le harnois; *unter dem Harnische, in Kriegsdiensten grau werden. Die figürliche Rèdens-Art* Endosser le harnois, *pflègt man auch wohl von bürgerlichen oder geistlichen Personen zu gebrauchen, und heißt dann, seine Amtskleidung anlègen. Im gem. Lèb. sagt man,* S'échauffer dans son harnois; *in Harnisch gerathen, hitzig, zornig werden, sich entrüsten.*

HARNOIS, *das Geschirr, das sämtliche Lèder- und Riemenwerk, welches den Pfèrden und dem Zügviehe angelègt wird; Sattel und Zeug, das Reitzeug, das Pfèrdegeschirr, Kutschengeschirr, Wagengeschirr.* Le harnois de son cheval étoit enrichi de pierreries; *das Geschirr seines Pfèrdes, sein Reitzeug war reich mit Edelsteinen besezt.*

Man pflègt auch wohl ein bespantes Fuhrwerk, besonders der Fuhrleute, Un harnois *zu nennen.* Ce chemin est trop étroit pour les harnois; *dieser Weg ist für Fuhrwerke oder wie man gewöhnlicher sagt, für Fuhrleute zu enge, zu schmäl.* Un cheval de harnois; *ein Fuhrmans-Pfèrd, ein Zügpfèrd.*

Bei den Bortenwirkern und einigen Zeugwèbern heißt Le harnois, *der Harnisch oder das Geschirr, die sämtlichen Höchkämme mit ihren herabhangenden Litzen und dèren Ringen.* (*Bei einigen andern Webern sagt man anstatt* Harnois, le corps).

Auch die Fischer pflègen ihr sämtliches Fischer-Geräth, die Garne, Netze &c. Le harnois, *das Geschirr zu nennen.*

HARO, *siehe* Clameur de haro, Tom. I. p. 483. *und* Crier haro, p. 716.

HARPAILLER, v. récipr. *Sich mit einem herum balgen oder auch sich mit einem raufen, oder auf eine unanständige Art mit einander über etwas streiten und zanken.* (*gemein*)

HARPE, f. f. *Die Harfe, ein bekantes musikalisches Instrument.* Jouer de la harpe; *auf der Harfe spielen.* Toucher la harpe; *die Harfe schlagen.* Un joueur de harpe; *ein Harfenspieler.*

Bei den Maurern heißt Harpe, *die Verzahnung. Man sagt aber gewöhnlicher* Pierres d'attente. *Siehe* Tom. I. p. 151.

Harpe, *hieß auch bei den Alten eine Art von Fallbrücke die überzwerck mit dünnen Leisten belègt waren, um nicht auszuglitschen, dergleichen sie an ihren bewèglichen Thürmen anbrachten, welche man nahe an die zu bestürmenden Mauern rückte, und dann die Fallbrücke plözlich herunter ließ, um die Mauer zu besteigen. Man gab ihr den Namen* Harpe *wègen einiger Æhnlichkeit, die sie in ihrer Gestalt mit einer Harfe hatte.*

HARPÉ, ÉE, adj. (*sprich* arpé) *In der Jägersprâche wird ein Windhund, dessen herausstehende Brust, mit dem dünnen schlanken Bauche gleichsam die Figür einer Harfe vörstellet,* Un levrier bien harpé *genant.*

* HARPEAU, f. m. *Der Enterhaken, ein eiserner Haken mit vier bis fünf Klauen, dèr an einem Taue befestiget ist, und in das feindliche Schiff geworfen wird, dasselbige an sich zu ziehen.*

HARPER, v. a. *Anpacken, hart angreifen.* Les sergens le harpèrent; *die Häscher pakten ihn an.* Se harper; *einander anpacken oder wie man auch sagt, einander in die Hâre kommen.* Ils se querellèrent & se harpèrent; *sie zankten sich und kamen einander in die Hâre.* (*gem.*)

HARPÉ, ÉE, partic. & adj. *Angepakt.* (*Siehe* Harper.)

HARPER, v. n. *Man sagt auf der Reitschule;* Un cheval harpe d'une jambe; *ein Pfèrd hèbt das eine Hinterbein höher auf als das andere, ohne das Knie zu biegen. Wenn es beide Beine mit Geschwindigkeit in die Höhe hèbt, als ob es Curbetten machen wolte, sagt man,* Il harpe des deux jambes.

HARPIE, f. f. *Die Harpye. In der Fabellehre der Griechen wurden zwei, oder wie andere wollen, drei Ungeheuer mit weiblichen Gesichtern und schönen Hâren, welche aber Geierflügel, Bären-Ohren und Hände mit fürchterlichen Klauen hatten, und dem thracischen Könige*

Phineas zur Plage zugeschikt waren, Harpies, *Harpyen genant. Man pflegt daher ein zänkisches, boshaftes Weib*, Une harpie *zu nennen. Auch sagt man von Leuten, welche gierig nach anderer Leute Gut streben, oder fremdes Gut an sich reissen*, Ce sont de vraies harpies; *es sind wahre Harpyen.*

* SE HARPIGNER, v. récipr. *Sich zanken und raufen. (gemein)*

* HARPIN, s. m. *Der Botshaken. Man sagt gewöhnlicher* Croc de batelier. *(Siehe* Croc.*)*

HARPON, s. m. *Die Harpune, ein Wurfspieß mit Widerhaken an einem langen Seile, welcher von den Wallfischfängern dem Wallfische und andern grösten Fischen in den Leib geworfen wird, sie damit zu tödten.*

In der Bauk. werden eiserne Klammern, welche zur Verbindung und Befestigung etlicher Balken oder anderer Stücke Zimmerholz dienen, Harpons *genant.*

HARPONNER, v. a. *Die Harpune werfen. (harpuniren)* Harponner une baleine; *einem Wallfische die Harpune in den Leib werfen.*

Harponné, ée, partic. & adj. *Siehe* Harponner.

HARPONNEUR, s. m. *Der Harpunirer, derjenige, dessen Geschäft es ist, die Harpune zu werfen.*

HART, s. f. *Die Wiede, eine Art Bandes von gedreheten biegsamen und zähen Ruthen der Weiden, Haseln &c. etwas damit zusammen oder fest zu binden, vorzüglich ein dergleichen Band, womit man ein Bündel Reisig zusammen bindet.*

Hart, *heißt auch, der Strang oder Strick, woran ein Missethäter gehängt wird; in welcher Bedeutung dieses Wort aber nur in gewissen Formeln des gerichtlichen Styles gebräuchlich ist.* À peine de la hart; *bei Strafe des Stranges.*

HASARD, s. m. *Das Ungefähr, der Zufall, eine zufällige, unvermuthete Begebenheit, in welcher Bedeutung* Hasard *am gewöhnlichsten durch Glück übersezt wird.* C'est un pur hasard; *es ist ein blosses Ungefähr, ein blosser Zufall.* Un coup de hasard; *ein Glücksfall, ein unvermutheter, vortheilhafter Zufall.* Ce sera un grand hasard si cela n'arrive; *es wird ein grosses Glück seyn, wenn dieses nicht geschiehet oder eintrift.* C'est un grand hasard s'il en réchappe; *es ist ein grosses Glück, wenn er davon komt.*

Man nennet Jeux de hasard; *Glücksspiele, Spiele, in welchen alles auf das Glück, auf einen ungefähren vortheilhaften Zufall, und nicht auf die Geschicklichkeit des Spielenden ankomt.*

Wenn bei dem Würfelspiele dem Spieler gewisse Augen besonders günstig sind, so daß er diese nämlichen Augen immer wirft, so nennet man selbige Les hasards. *Im Ballspiele sagt man*, La balle fait hasard; *der Ball macht einen falschen Sprung.*

Wenn man ein Gemälde, ein Buch oder sonst etwas zufälliger Weise wohlfeil einkauft, sagt man, C'est un tableau de hasard, un livre de hasard. *In ähnlicher Bedeutung sagt man*, Trouver un bon hasard; *einen guten Kauf thun, einen guten Handel treffen, bei zufälliger Gelegenheit etwas wohlfeil einkaufen.*

Jeter des propos au hasard, à tout hasard; *eine gewisse Materie im Gespräche, wie von ungefähr auf die Bahn bringen, um zu hören, wie es aufgenommen werde.* Dire quelque chose au hasard, à tout hasard; *etwas von ungefähr, ganz von ungefähr sagen, ohne daran zu denken, daß es von einigen Folgen seyn könne.* Parler toujours au hasard; *immer unbedachtsam und ohne Überlegung in den Tag hinein reden, alles sagen, was einem zuerst einfällt.*

À tout hasard, *auf alle Fälle, auf gut Glück, auf Gerathewohl, es mag gehen, wie es will, was auch daraus entstehen mag. In der niedrigen Sprech-Art sagt man statt* À tout hasard, Hasard à la blanque.

Par hasard, *von ungefähr, zufälliger Weise.* Cela est arrivé par hasard; *dieses ist von ungefähr, zufälliger Weise geschehen.*

Hasard, *heißt auch, die Gefahr.* Courir hasard; *Gefahr laufen.* Se mettre en hasard; *sich in Gefahr setzen.* Il a couru hasard de sa vie, de son honneur; *er war in Gefahr sein Leben, seine Ehre zu verlieren.* J'en prends le hasard sur moi; *ich nehme die Gefahr auf mich.* Les hasards de la guerre; *die Gefahren des Krieges.*

HASARDER, v. a. *Wagen, der Gefahr des Verlustes aussetzen.* Hasarder son argent au jeu; *sein Geld im Spiele wagen.* Hasarder sa vie; *sein Leben wagen. Man sagt*, Hasarder une parole, une proposition; *ein Wort, einen Satz, einen Vorschlag wagen, auf die Bahn bringen, um zu sehen, wie man es aufnimt, was man dazu sagt.* Hasarder un mot, une phrase, une façon de parler; *ein neues Wort, eine Redens-Art, die noch nicht gebräuchlich ist, wagen, zuerst gebrauchen. Sprichw.* Hasarder le paquet; *es auf gut Glück wagen, sein Glück in einer Sache versuchen.*

Se hasarder, v. récipr. *Sich wagen, sich einer Gefahr aussetzen.* Il se hasarde trop; *er wagt zu viel.* Se hasarder à faire quelque chose; *es wagen, etwas zu thun, eine Unternehmung wagen.* Il se hasarde à faire cette proposition; *er wägt es, diesen Vorschlag oder Antrag zu thun.*

Hasardé, ée, partic. & adj. *Gewagt. (Siehe* Hasarder*) Man nennet ein Stück Fleisch oder Wildprét, das man in der Absicht, daß es mürber werden soll, ziemlich lange liegen oder hängen lassen, so daß es leicht hätte verderben können*, Une pièce de boucherie *oder* Une pièce de gibier hasardée.

HASARDEUSEMENT, adv. *Auf eine Art, wobei man etwas wagt, gewagter Weise, mit Gefahr eines Verlustes.* Il a entrepris cela bien hasardeusement; *er hat dieses auf eine Art unternommen, wobei er viel gewägt hat, oder kürzer, es war ein sehr gewagtes Unternehmen.*

HASARDEUX, EUSE, adj. *Dèr oder die zu viel wägt, seine Person, sein Leben, sein Vermögen, in Gefahr sezt, alzu kühn, verwegen.* Un joueur, un marchand hasardeux; *ein Spieler, ein Kaufmann, dèr zu viel wägt.* Ce pilote est trop hasardeux; *dieser Steuermann ist zu verwegen, wägt zu viel.*

Zuweilen heißt Hasardeux *auch so viel als* Périlleux; *gefährlich, mißlich, gewägt.* Cela est bien hasardeux; *das ist sehr gefährlich.* C'est un coup hasardeux; *es ist ein gewägter, ein mißlicher Handel.*

HASE, s. f. *Das Weibchen von einem Kaninchen oder auch von einem Hasen, in lezterer Bedeutung, die Häsinn, der Setzhase oder Satzhase, der Mutterhase.* Une hase pleine; *eine trächtige Häsinn.* Mettre des hases de lièvre dans une plaine; *eine Ebene mit Setzhasen oder Mutterhasen besezen. Fig. und im verächtlichen Verstande pflegt man eine bejahrte Frau, die viel Kinder hat,* Une vieille hase, *eine alte Heckmutter zu nennen.*

HAST, s. m. (*sprich* ast) *Dieses Wort komt nur in folgender Redens-Art vör:* Une arme d'hast; *ein Stößgewehr mit einem langen hölzernen Schafte oder Stiele.* La pique, la hellebarde sont des armes d'hast; *die Pike, die Hellebarde sind Stößgewehre. oder auch schlechthin, Gewehre die einen langen Schaft oder Stiel haben.*

HÂTE, s. f. *Die Eile, die Eilfertigkeit, der Zustand in welchem man eilet oder Geschwindigkeit anwendet, eine Sache in kurzer Zeit zu Stande zu bringen.* La hâte, la grande hâte avec laquelle il fait toutes choses, est cause qu'il ne fait jamais rien de bien; *die Eile, in welcher er, die größte Eilfertigkeit mit welcher er alles thut, ist Ursache, daß er nie etwas güt oder recht macht.*

Avoir hâte, avoir une grande hâte; *Eile haben, größte Eile haben, ein ungeduldiges Verlangen haben, etwas geschwind zu Stande zu bringen.* C'est un homme qui a toujours hâte; *er ist ein Mann dèr immer Eile hat, dèr in allen seinen Sachen sehr eilfertig ist.* Il n'a jamais hâte; *er hat niemals Eile, er übereilet sich niemals, er läßt sich immer sehr viel Zeit.*

AVEC HÂTE, EN HÂTE, adv. *Eilend, eilig, eiligst, hurtig, geschwinde.* Faites avec hâte ce que je vous ai ordonné; *thut eilend oder eiligst was ich euch befohlen habe.* Dépêcher un courrier en hâte; *eilig einen Courier abschicken.*

À LA HÂTE, adv. *In der Eile, auf eine alzu eilfertige Art.* Il écrit tout à la hâte; *er schreibt alles in der Eile, mit allzugrößter Eilfertigkeit.* On voit bien que cela a été fait à la hâte; *man sieht wohl, daß dieses in der Eile gemacht ist.*

HÂTER, v. a. (une chose) *Eine Sache beschleunigen; it. eine Sache fördern, oder auch betreiben, machen, daß etwas schneller geschieht, als es sonst geschehen würde.* Hâter son départ, son retour; *seine Abreise, seine Wiederkunft beschleunigen.* Hâter la besogne; *die Arbeit fördern, ohne Aufschub verfertigen.* Hâter le dîné; *das Mittags-Essen betreiben, machen, daß es früher fertig werde, als es sonst geschehen würde.* Faites hâter le dîner; *macht, daß das Mittag-Essen bald fertig werde, daß wir bald zu Mittage essen können.*

Zuweilen heißt Hâter *auch, antreiben.* Hâtez un peu ces gens-là; *treibt diese Leute ein wenig an, macht daß diese Leute sich ein wenig fördern.*

Man sagt auch, Hâter les fruits; *die Früchte, das Obst treiben, ihren Wachsthum durch Kunst befördern, machen, daß sie geschwinder reif werden.* Le soin que l'on prend de cultiver les arbres, & le fumier qu'on y met, hâtent les fruits; *die Sorgfalt welche man bei der Wartung der Bäume anwendet, und der Dung, dèn man ihnen gibt, machen, daß die Früchte eher zeitig werden.* Ce sont des cerises que le jardinier a hâtées; *diese Kirschen hat der Gärtner getrieben, im Treibhause gezogen oder sonst durch Kunst früher als gewöhnlich zur Reife gebracht.*

Die Jäger sagen, Le cerf hâte son erre; *der Hirsch beschleuniget seinen Lauf, flühet schnell.*

Sprichw. On le hâtera bien d'aller; *man wird ihn schön Beine machen, man wird ihn schön zu zwingen wissen, seine Schuldigkeit zu thun.*

SE HÂTER, v. récipr. *Sich eilen, oder besser, eilen, Geschwindigkeit bei Ausführung einer Sache, eines Vorhabens &c. anwenden.* Dites-leur qu'ils se hâtent; *sagt ihnen, sie sollen eilen.* Il s'est trop hâté; *er hat zu sehr geeilet.* Je ne me hâterai pas d'aller là; *ich werde nicht eilen dahin zu gehen, ich werde so geschwind nicht hingehen.*

HÂTÉ, ÉE, partic. & adj. *Beschleunigt &c. Siehe* Hâter. *Man sagt,* La saison est un peu hâtée; *die Witterung stellet sich, der Jahreszeit nach, etwas zu frühe ein; wir haben dieses Jahr vör der Zeit Frühling, Sommer, Herbst oder Winter.*

Zuweilen heißt Hâté *auch so viel als,* Qui a hâte. Il est extrêmement hâté; *er hat sehr viel Eile, er eilet ausserordentlich, er ist überaus eilig oder eilfertig.*

HÂTEUR, s. m. *Der Bratenmeister in einer fürstlichen Küche, dèr die Aufsicht über die Braten hat, und unter welchem die Brätköche stehen.* (*Dieses Wort komt von dem alten Worte* Haste, *ein Spieß, ein Brätspieß hèr.*)

HATIER, f. m. *Der Brâtbock, ein eisernes Gestell mit verschiedenen über einander stehenden Haken, das eine Ende des Brâtspiesses zu tragen.*

HÂTIF, IVE, adj. *Frühzeitig, was früh, vôr der gewöhnlichen Zeit zeitig oder reif wird, oder zu seiner Volkommenheit gelanget.* Fruit hâtif; *frühzeitiges Obst.* Cerises hâtives; *frühzeitige Kirschen.* Fleurs hâtives; *frühzeitige Blumen.*

Fig. sagt man auch Un esprit hâtif; *ein frühzeitiger Verstand.*

HÂTIVEAU, f. m. *Die Frühbirne, eine Art Birnen, welche früh reif werden. Man sagt auch* Une poire de hâtiveau.

HÂTIVEMENT, adv. *Früh, der Jahreszeit nâch.* Il a l'art de faire venir des fleurs & des fruits plus hâtivement qu'aucun autre Jardinier; *er besizt die Kunst, Blumen und Früchte früher zum Flôr und zur Reife zu bringen als irgend ein anderer Gärtner.*

HÂTIVETÉ, f. f. *Die Frühzeitigkeit, die Eigenschaft, da eine Pflanze oder Frucht früher zeitig wird, als es sonst zu geschehen pflegt. Da das Wort Frühzeitigkeit im Deutschen nicht sehr gebräuchlich ist, so pflegt man es zu umschreiben.* Le plus ou le moins de hâtiveté des fleurs & des fruits dépend du plus ou du moins de foin qu'on apporte à les cultiver; *daß die Blumen und Früchte früher als gewöhnlich zur Volkommenheit (zum Flôr und zur Reife) gelangen, hängt von der mehrern oder wenigern Sorgfalt ab, die man auf ihre Wartung verwendet.*

HAVAGE, f. m. *Siehe* Avage.

HAUBAN, f. m. *Die Wand. Auf den Schiffen werden die stehenden oder größtentheils senkrecht ausgespannten Taue, welche die Masten halten,* Haubans, *Wände, genant. Im Französischen braucht man dieses Wort mehrentheils im Plural.* Les grands haubans; *die größte Wand, die Taue an dem größten Maste.* Les haubans de misaine; *die Fockwand, die Wand oder Taue am Fockmaste.* Les haubans d'artimon; *die Besanwand.*

Im Bauwesen heißt Hauban, *ein starkes Seil, wodurch ein Gerüst, ein Krahn, eine Winde &c. festgehalten wird, wenn man eine Last hinauf zieht.*

HAUBERGEON, f. m. dim. *Das Panzerhemdchen, ein kleines Panzerhemd. (Siehe* Haubert*)*

Sprichw. und fig. sagt man, Maille à maille fe fait le haubergeon; *eine Masche nach der andern gemacht, so wird ein Panzerhemdchen, oder wie es im Deutschen heißt, so wird ein Strumpf daraus; nâch und nâch bringt man die mühsamsten Arbeiten zu Ende; durch anhaltenden Fleiß komt man mit der langweiligsten Arbeit zu Stande.*

HAUBERT, f. m. *Das Panzerhemd, ein aus Drâht geflochtenes Hemd, welches man ehedem im Kriege stât eines Panzers unter den Kleidern zu tragen pflegte.*

Man nennet Fief de haubert; *Panzerlehen, ein gewisses noch in der Normandie bekantes Lehen, dessen Besitzer verbunden ist, seinem Oberlehensherren im Kriege zu folgen, wobei ihm das Recht zustehet, ein Panzerhemd anzulegen.*

HÂVE, adj. de t. g. *Blaß und mager, abgezährt und entstelt, elend.* Il a le visage hâve; *er hat ein blasses und mageres Gesicht, er sieht sehr elend aus.* Il étoit horriblement hâve; *er war ausserordentlich mager und entstelt.*

HAVIR, v. a. *Verbrennen, versengen, durch jähe Hitze an den äussern Theilen verderben. Wird nûr von dem gebratenen Fleische gesagt, das aussenhèr zu hart gebrâten, inwendig aber noch nicht gâr ist.* Le trop grand feu havit la viande; *bei zu starkem Feuer verbrennet das Fleisch von aussen und bleibt inwendig roh.*

Man braucht dieses Verbum auch als ein Neutrum und Reciprocum. La viande havit *oder* fe havit à un trop grand feu; *das Fleisch verbrennet oder versenget bei zu starkem Feuer.*

Havi, ie, partic. & adj. *Verbrant, versengt. Siehe* Havir.

HAVRE, f. m. *Der Hâfen, der Sêhafen.* Un havre assuré; *ein sicherer Hafen.* Un havre d'entrée; *ein Hafen, in welchem man gemächlich und zu allen Zeiten einlaufen kan, weil es ihm nie an der nötigen Tiefe des Wassers fêhlet.* Un havre de barre; *ein Hafen, dèr Untiefen hat, so daß man nûr mit der Fluth einlaufen kan.*

HAVRE-SAC, f. m. *Der Ranzen oder Ränzel, Schnapsack, eine Art Reisesack, worin die Soldaten und Handwerksbursche ihr Brôd, ihre Wäsche &c. auf dem Rücken mit sich führen. Bei den Soldaten heißt dieser Reisesack der Tornister.* Le havre-fac d'un foldat, le havre-fac d'un garçon de métier; *der Tornister eines Soldaten, der Ranzen oder Ränzel eines Handwerksburschen.*

HAUSSE, f. f. *Das Höchsel, der Untersatz, die Unterlage, dasjenige, was man unter ein Ding sezt oder lêgt, und wodurch es höher gemacht wird, höher zu stehen oder zu liegen komt. (Das deutsche Wort Höchsel ist wenig und nûr im gem. Lêb. gebräuchlich.)* Mettre une hausse à des fouliers, à des bottes; *einen Untersatz, oder wie man gewöhnlicher sagt, einen Fleck unter die Schuhe, unter die Stiefeln setzen, lederne Flecken auf die Absätze der Schuhe und Stiefeln setzen, um sie dadurch höher zu machen.* Mettre des hausses à des quenouilles de lit; *Untersätze unter die Bettstollen machen.*

An einem Violinbogen heißt La hausse, *der Frosch, ein hervôrstehendes Stückchen Holz, so unten eine Schraube hat, die Hâre vermittelst desselben zu spannen.*

HAUSSE-COL, f. m. *Der Ringkragen, ein Schild von Silber oder von einem andern vergoldeten Metalle, welches die Offiziers, wenn sie im Dienste sind,*

ſind, an einer Schnür oder an einem Bande vorn auf der Bruſt tragen.

HAUSSEMENT, ſ. m. *Die Erhöhung, die Handlung da man etwas höher macht. Dieſes Wort wird hauptſächlich in folgender Rèdens-Art gebraucht.* Le hauſſement d'épaules; *das Achſelzucken, das Hinaufziehen der Achſeln.* Faire un hauſſement d'épaules; *die Achſeln zucken oder ziehen.*

* HAUSSE-PIED, ſ. m. *So heißt bei den Falkenieren ein Vogel, dèr die Gewohnheit hat, immer einen Füß in die Höhe zu halten.*

HAUSSER, v. a. *Erhöhen, höher machen.* Hauſſer une muraille, un toit; *eine Mauer, ein Dach erhöhen, höher machen.*

Hauſſer *heißt auch ſo viel als,* Lever en haut; *in die Höhe heben, aufhèben.* Hauſſer le bras; *den Arm in die Höhe heben.* Hauſſez un peu la jambe; *heben Sie den Füß ein wenig auf oder in die Höhe.*

Fig. ſagt man Hauſſer les épaules; *die Achſeln zucken oder ziehen, eine Bewègung mit den Achſeln machen, indèm man dieſelben in die Höhe zieht, um dadurch ſeine Bedenklichkeit bei einer Sache oder ſein Mißfallen, ſeinen Unwillen, ſeine Verwunderung über dieſelbe an den Tàg zu lègen.* Quand il dit cela, tout le monde hauſſa les épaules; *als er dieſes ſagte, zuckte jedermann die Achſeln.*

Man ſagt, Hauſſer ſa voix, hauſſer la parole, *ſeine Stimme erhèben, anfangen lauter zu rèden.* Hauſſer un inſtrument de muſique, hauſſer le ſon d'un inſtrument, hauſſer une corde; *ein muſikaliſches Inſtrument, eine Saite höher ſtimmen.*

Sprichwörtlich ſagt man in der niedrigen Sprech-Art, Hauſſer le coude; *den Elbogen in die Höhe hèben, welches ſo viel heißt als, wacker zechen, das Glas immer am Munde haben, in einem fort trinken. Man pflègt in der nèhmlichen Bedeutung auch zu ſagen,* Hauſſer le temps, *welches ſo viel heiſſen ſoll, als* Boire jusqu'à ce que le temps ſe hauſſe; *trinken, bis ſich das Wetter aufklärt.*

Hausser, *erhöhen, heißt auch, den Werth einer Sache vermehren, ihr einen größern Werth beilègen.* Hauſſer la monnoie, le prix des monnoies; *die Münze, den Werth der Münzen erhöhen.* Hauſſer le prix du ſel; *den Preis des Salzes erhöhen.* Hauſſer les impôts; *die Auflagen erhöhen.* Hauſſer une ferme; *einen Pacht erhöhen.* Hauſſer la paye d'un ſoldat, les gages d'un domeſtique; *den Sold eines Soldaten, den Lohn eines Dienſtboten erhöhen oder vermehren.*

In der Handlungs-Sprâche ſagt man, Le change hauſſe; *der Wechſel-Curs, der Preis der Wechſel ſteigt.* Les actions hauſſent; *die Actien ſteigen, werden um einen höhern Preis als vorher eingekauft und verkauft.*

Fig. ſagt man, Hauſſer le cœur, hauſſer le courage à quelqu'un; *jemandes Muth erhöhen, ihn beherzter, muthiger machen, ihm mehr Herz oder Muth einflößen.* L'eſpérance hauſſe le courage; *die Hofnung erhöhet den Muth.*

Hausser, v. n. *Höher werden, an Höhe zunèhmen, wachſen;* it. *im Werthe oder Preiſe ſteigen.* La rivière a bien hauſſé cette nuit; *der Fluß iſt dieſe Nacht viel höher geworden, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der Fluß iſt dieſe Nacht ſtark gewachſen.* Le prix du blé a bien hauſſé; *der Preis des Getreides iſt ſehr geſtiegen, das Getreide iſt ſehr im Preiſe geſtiegen.*

Man ſagt, Cet homme a une épaule, qui hauſſe; *dieſer Menſch hat eine hohe Schulter oder Achſel, die eine Schulter iſt bei ihm höher als die andere.*

Se hausser, v. récipr. *Sich höher machen, indèm man ſich in die Höhe ſtreckt.* Se hauſſer ſur le bout des pieds; *ſich auf die Spitze der Füſſe, ſich auf die Zehen ſtellen. Fig. ſagt man,* Le temps ſe hauſſe; *das Wetter klärt ſich auf. Sprichw. ſagt man von einem kaltblütigen Menſchen, dèr ſich durch nichts in ſeiner Ruhe ſtören läßt,* Il ne ſe hauſſe, ni ne ſe baſſe; *er läßt ſich nichts anfechten.*

Haussé, ée, partic. & adj. *Erhöhet &c. Siehe* Hauſſer.

HAUT, AUTE, adj. *Hòch, weiter von der Horizontàl-Fläche oder vielmehr von dem Mittelpunkte der Erde entfernet, in Vergleichung mit dèm was niedrig oder tief, was dem Mittelpunkte der Erde näher iſt;* it. *eine gròße ſenkrechte Länge habend, ſich in der ſenkrechten Länge weiter von der Oberfläche der Erde entfernend als gewöhnlich iſt, oder als Dinge èben dieſer Art.* Hautes montagnes; *hohe Berge.* Une haute tour; *ein hoher Thurm.* Ce mur n'eſt pas aſſez haut; *dieſe Mauer iſt nicht hòch genug.* Cette femme porte des ſouliers fort hauts; *dieſe Frau trägt ſehr hohe Schuhe, trägt Schuhe mit ſehr hohen Abſätzen.*

Wenn von der Leibesgröße des Menſchen die Rède iſt, pflègt man Haut *auch wohl durch gròß oder lang zu überſetzen.* Il eſt plus haut que moi de deux doigts; *er iſt um zwei Finger höher, größer oder länger als ich.* Il eſt de haute ſtature, de haute taille; *er iſt gròß oder lang von Statür, von Wuchs.*

Man ſagt La rivière eſt haute; *der Fluß iſt hòch, iſt angelaufen, iſt angeſchwollen, wenn deſſen Oberfläche höher iſt als gewöhnlich, weil ſich die Maſſe des Waſſers vermehrt hat.* Les hautes marées; *die hohe Fluth, die Fluth, wenn ſie im höchſten Zunèhmen oder Anlaufen iſt;* it. *die Zeit, da die Fluth am höchſten ſteigt.* La haute mer; *das hohe Mèr, die hohe See, dèr von der Küſte ziemlich weit entfernte Theil des Mères, dèr dem Auge höher vòrkomt als der nahe an den Küſten befindliche Theil deſſelben.* Aller en haute

hante mer; *in die hohe See, in die offenbare See fahren. Wenn man aber sagt,* La mer est haute; *die See ist höch, so heißt das, die See ist in starker Bewègung, ist ungestüm. Man sagt auch,* Le soleil est déja fort haut; *die Sonne steht schon sehr höch, es ist bald Mittag, oder auch der Sommer nahet schön heran.*

Zuweilen bedeutet Haut, *wenn vom Wasser die Rède ist, so viel als* Profond, *tief.* L'eau est fort haute en cet endroit; *das Wasser ist an diesem Orte sehr tief.*

HAUT, *kan auch durch Ober übersezt werden, und bezeichnet dann dèn von der Erdfläche am meisten entfernten Theil eines Dinges im Gègensatze von Unter. Imgleichen wenn von Ländern und Erdflächen die Rède ist, heißt* Haut, *Ober, näher nach dem Gebirge und dem Ursprunge der Flüsse zu, im Gègensatze von Nieder und Unter.* Le plus haut étage d'une maison; *der oberste Stock eines Hauses.* Les hauts pays; *die Oberländer, die obere, höher als andere gelègene Länder im Gègensatze des Niederlandes* (pays bas). La haute allemagne; *das obere Deutschland, Ober-Deutschland.* La haute Normandie; *die Ober-Normandie.* La haute Hongrie; *Ober-Ungarn.* La haute Sachse; *Obersachsen. In ähnlicher Bedeutung wird* Haut *auch von einigen Flüssen gesagt.* Le haut Rhin; *der Ober-Rhein, derjenige Theil des Rheinstromes, dèr seinem Ursprunge am nächsten ist, im Gègensatze des Nieder-Rheines,* le bas Rhin.

Man sagt in ähnlicher Bedeutung, Le haut bout d'une chambre, le haut bout d'une table; *die Oberstelle, die oberste oder vörnèhmste Stelle in einem Zimmer, an einem Tische.* Être au haut bout d'une table; *die Oberstelle, die oberste Stelle an einem Tische haben, oben an sitzen.*

HAUT, *höch, heißt, wenn von den Tönen die Rède ist, hell, durchdringend;* It. *laut.* Avoir la voix haute; *eine helle, durchdringende Stimme haben.* Crier à haute voix; *überlaut schreien.* Cet homme-là a la parole trop haute; *dieser Mann spricht zu laut. Man sagt auch,* Un luth trop haut; *eine Laute die zu höch geht oder klingt, die zu höch gestimt ist.* Un clavecin trop haut; *ein zu höch gestimtes Klavier.*

Fig. sagt man, Cet homme le prend d'un ton trop haut, sur un ton haut; *dieser Mann spricht in einem zu hohen Tone, spricht in einem stolzen gebieterischen Tone.* Crier les hauts cris, jeter les hauts cris; *sich laut über etwas beklagen, oder auch, vör Schmerzen überlaut schreien.*

HAUT, *höch, wird auch von dem Werthe oder Preise einer Sache gesagt.* Un haut prix; *ein hoher Preis.* L'argent est haut; *das Geld oder wie man in der Handlungssprache sagt, der Geld-Curs steht höch.* L'argent est haut, *kan auch heissen, das Geld ist rär, ist nicht anders als gègen hohe Zinsen zu haben.* Les monnoies sont hautes; *die Münze steht höch, gilt in Vergleichung gègen andere Geldsorten mehr als sonst.*

Im Kartenspiele heißt Une carte plus haute qu'une autre; *eine Karte, die höher ist, die mehr gilt, als eine andere.* Au piquet l'as est la plus haute carte; *im Picket ist das As die höchste Karte.*

In einigen Rèdens-Arten heißt Haut, *höch, so viel als* Excellent, éminent, sublime, *oder auch* excessif dans son genre, *und wird dann auch wohl durch größ, sehr größ, ausserordentlich &c. übersezt.* Une haute fortune; *ein hohes, ein grösses, sehr grösses Glück.* Une haute réputation; *ein hoher, ein grösser Ruhm.* Une haute injustice; *eine grösse Ungerechtigkeit.* Une haute effronterie; *eine grösse, eine ausserordentliche Unverschämtheit.* Il a fait une haute sotise; *er hat eine grösse, eine ausserordentliche Narheit begangen.* Un haut appareil; *ein grösser Pomp, eine grösse Pracht.* Ce Prince fit son entrée dans le plus haut appareil qu'on ait jamais vu; *dieser Prinz hielt seinen Einzug mit der grösten Pracht, die man je gesehen hat.*

(*Was die Wund-Ærzte durch* Haut appareil *verstehen, findet man unter dem Worte* Appareil, pag. 95.)

Haut *wird übrigens noch in verschiedenen besondern Rèdens-Arten auf mancherlei Art gebraucht, wovon hier unten nür die vörzüglichsten von dènjenigen angeführet werden, die nicht schon anderwärts unter ihren Hauptwörtern vörkommen, und die man dort suchen muß. z. B.* Chambre haute, messe haute, haut dais, haute justice &c. &c. *Siehe* Chambre, Messe, Dais, Justice &c. &c. *So wie man auch die Redens-Arten* Tenir la bride haute à un cheval, à un jeune homme, Cet ouvrage est du haut style, *und andere dergleichen mehr, unter den Hauptwörtern,* Bride, Style &c. *finden wird.*

Hautes sciences; *die höhern Wissenschaften, worunter man gemeiniglich die Theologie, Philosophie und Mathematik versteht.*

Les hauts lieux; *die Höhen, die Anhöhen, worauf das jüdische Volk zu opfern pflègte.*

Avoir le cœur haut; *viel Muth oder auch, ein èdles vörtrefliches Herz haben;* it. *einen hohen Sinn haben, stolz seyn.* Rouler de hautes pensées; *mit hohen Gedanken umgehen, grösse Dinge im Kopfe haben.*

Un homme haut; *ein höchmüthiger, stolzer Mann.* Un homme haut à la main; *ein hitziger Mann, dèr gleich zuschlägt, dèr gleich Gewalt braucht.*

Faire des haut-le-corps, *heißt so viel als* Faire des bonds, des sauts, *Sprünge machen, und wird im eigentlichen Verstande von Pferden, im figürlichen aber von einem Menschen gesagt, dèr sich nicht gütwillig zu etwas bequèmen will, dèr*

sic;

ſich ungebèrdig anſtellet, wenn man ihm einen Vòrſchlag thut, der ihm zuwider iſt.

Faire haut le pied, *wird anſtatt* S'enfuir *geſagt, davon laufen, die Flucht ergreifen. Man ſagt auch* Haut le pied! *fort, pakt euch fort! oder wir wollen fort, laſſt uns gehen.*

Renvoyer les chevaux haut le pied; *die Pferde ungeſchirret und ohne Sattel und Zeug zurück ſchicken.*

Haut-Allemand; *hòchdeutſch, die hòchdeutſche Mund-Art, im Gègenſatze der niederdeutſchen. Sprichw.* C'eſt du haut Allemand pour moi; *das verſtehe ich nicht, das iſt mir zu hòch, daraus kan ich nicht klûg werden.*

Le haut mal; *die fallende Sucht, das bòſe Wèſen. (Siehe* Epilepſie*).* Il tombe du haut mal; *er bekomt die fallende Sucht, er hat einen Anfall vom bòſen Wèſen.*

Haut, *wird auch als ein Hauptwort gebraucht und heiſſt dann entwèder ſo viel als* Elevation, hauteur, *die Hòhe, die ſenkrechte Ausdèhnung eines Kòrpers in Anſehung ihres Mâßes, oder man bezeichnet dadurch den oberſten Theil, die Spitze, den Gipfel einer Sache, welches man im Deutſchen auch wohl durch das Nèbenwort, oben, ausdrukt.* Cette maiſon a tant de toiſes de haut; *dieſes Haus hat ſo viel Ruthen Hòhe.* Cette colonne a vingt pieds de haut; *dieſe Säule hat eine Hòhe von zwanzig Fûß.* Bâtir ſur un haut; *auf einer Hòhe oder Anhòhe, auf einen erhabenen Theil der Erdfläche bauen.* Bâtir ſur le haut d'une montagne; *auf die Hòhe eines Berges bauen, auf dem Gipfel eines Berges ein Gebäude aufführen.* Regarder de haut en bas; *von oben herunter ſehen.* Il ſe précipita du haut du rocher; *er ſtürzte ſich von der Hòhe des Felſens herunter, oben vom Felſen herab.* Au plus haut de la maiſon; *im oberſten Theile des Hauſes, im oberſten Stocke, oder auch, auf dem Dache.* Le haut de la rue, le haut du pavé; *der erhabene Theil der Gaſſe, da wo ſie am hòchſten iſt.*

Tomber de ſon haut, *heiſſt ſo viel als,* Tomber de toute ſa hauteur; *der Länge lang, der ganzen Länge nâch hinfallen.*

Fig. heiſſt im gem. Lèb. Tomber de ſon haut, *heftig über etwas erſchrecken, äuſſerſt beſtürzt werden.* Quand on lui annonca la perte de ſon procès, il tomba de ſon haut, il penſa tomber de ſon haut; *als man ihm ankündigte, daß er ſeinen Prozeß verlòren habe, erſchrâk er gewaltig, wäre er vòr Schrecken faſt umgeſunken.*

Man ſagt auch, Il y a du haut & du bas dans la vie; *es gibt in dieſem Lèben Gutes und Bòſes; in dem menſchlichen Lèben wechſelt Gutes und Bòſes mit einander ab. Von einem unbeſtändigen und veränderlichen Menſchen pflegt man zu ſagen,* Il a du haut & du bas dans l'humeur, Il y a bien des hauts & des bas dans ſon humeur; *er iſt von ſehr ungleicher Gemüths-Art, er hat einen ſehr veränderlichen Sinn.* Il y a du haut & du bas dans ſon ouvrage; *es ſind erhabene und niedrige Stellen in ſeinem Werke, ſein Werk iſt ſehr ungleich geſchrieben.*

Gagner le haut, *heiſſt ſo viel als* S'enfuir, *entfliehen, die Flucht ergreifen.*

Sur le haut du jour; *um die Mittagszeit, gègen Mittag.*

Regarder quelqu'un du haut de ſon eſprit; *von ſeiner Hòhe veràchtlich auf jemanden herab blicken; einen Menſchen, dèn man an Einſichten, an Gelehrſamkeit &c. zu übertreffen glaubt, verachten.*

Haut, adv. *Hòch.* Voler haut; *hòch fliegen.* Il faut monter plus haut; *man muß hòher hinauf ſteigen.*

Im Kriegsw. ſagt man, Haut les armes! *das Gewèhr hòch! (Ehemals ſagte man* Haut le bois*)* Haut les bras! *brent lòs! (ein Commandowort bei der Artillerie). Auſſerdèm heiſſt* Haut les bras! *règt die Arme, rührt euch! friſch zur Arbeit!*

Im Kartenſpiele ſagt man, Couper haut; *hòch ſtechen, einen hohen Trumpf vòrſetzen.*

Man ſagt auch, Cette dépenſe monte haut; *dieſe Ausgabe läuft hòch hinan, iſt ſehr beträchtlich.*

Parler haut; *laut rèden.* Vous ne parlez pas aſſez haut, parlez plus haut; *Sie rèden nicht laut genug, rèden Sie lauter. Man ſagt* Déclarer haut & clair; *ſich deutlich und frei heraus erklären, etwas frei oder rund heraus ſagen.* Je le dis tout haut; *ich ſag' es laut, òffentlich, ohne Scheu.*

Fig. ſagt man, Cet homme le prend bien haut; *dieſer Menſch ſpricht aus einem ſehr hohen Tone, auf eine ſehr ſtolze und trotzige Art.* Faire quelque choſe haut la main; *etwas auf eine gebieteriſche Art und eigenmächtig thun.* Regarder quelqu'un de haut en bas; *jemanden mit einer veràchtlichen Miene von oben bis unten betrachten, einen veràchtlichen Blick auf jemanden werfen.* Traiter quelqu'un de haut en bas; *einem veràchtlich begègnen.*

Sprichw. Il a été pendu haut & court; *er iſt kurz und gût, ohne viel Umſtände gehenkt oder aufgeknüpft worden.*

En haut, par haut, adv. *Oben; it. hinauf, in die Hòhe.* Il loge en haut; *er wohnt oben, in einem der obern Stockwerke des Hauſes.* Aller en haut, monter en haut; *hinauf gehen, hinauf ſteigen.* Paſſer par en haut; *oben gehen, über die obere Fläche eines Ortes hingehen.* Cette médecine fait aller par haut & par bas; *dieſe Arzenei wirket oben und unten, oder wie man gewòhnlicher ſagt, wirkt über und unter ſich.* D'en haut; *von oben herab.* Plus haut; *weiter oben.* Voyez plus haut; *man ſehe weiter oben, weiter vorn, was weiter vorhèr geſagt worden.* Reprendre une hiſtoire de plus haut; *bei Erzählung*

lung einer Geschichte weiter in die vorigen Zeiten zurück gehen. Tirer en haut, pousser en haut; *hinauf, in die Höhe ziehen, hinauf stoßen, schieben, treiben.*

Ce cheval va par haut; *dieses Pferd macht Sprünge, Capriolen &c.* Danser par haut; *im Tanzen viel Sprünge machen.*

Les hauts d'un vaisseau; *der obere Theil eines Schiffes, alles was über dem Verdecke ist, oder auch derjenige Theil des Schiffes, der über dem Wasser geht, im Gegensatze von* Les bas d'un vaisseau, *der untere Theil eines Schiffes, alles was sich inwendig unter dem Verdecke befindet, oder auch derjenige Theil eines Schiffes, der unter dem Wasser ist.*

HAUT - À - BAS, f. m. *Der Tabulet - Krämer. Siehe* Porte - balle.

HAUT - À - HAUT, f. m. *Ein Zuruf der Jäger, um ihren Kameraden anzudeuten, daß man die von den Hunden verlorne Fährte wieder aufsuchen müsse, oder auch, womit man sie frühmorgens in das Holz ruft.*

HAUTAIN, AINE, adj. *Stolz, hochmütig.* C'est un homme hautain; *er ist ein stolzer, hochmütiger Mensch.* Il est d'une humeur hautaine; *er hat ein stolzes, hochmütiges Wesen.*

In der Falkenjagd heißt Un oiseau hautain; *ein Falk, der hoch steigt.*

HAUTAINEMENT, adv. *Auf eine stolze, hochmütige Art, mit Stolz.* Il lui repondit hautainement; *er antwortete ihm auf eine stolze Art, mit vielem Stolze.*

HAUTBOIS, f. m. *Die Hautbois (Hoboa) Ein hölzernes Blase-Instrument, welches einige Ähnlichkeit mit einer Schalmei hat.* Il joue du hautbois; *er spielt die Hautbois.*

Hautbois, *heißt auch, der Hautboist, einer der die Hautbois spielet.* C'est un excellent Hautbois; *er ist ein vortreflicher Hautboist.*

Da Hautbois *wörtlich übersezt, das hohe Holz heißt, so sagt man sprichwörtlich durch ein Wortspiel* Jouer du haut bois; *die hohen oder hochstämmigen Bäume in einem Walde umhauen.*

HAUT - BORD, f. m. Vaisseaux de haut - bord. *Siehe* Bord. Pag. 259.

HAUTE - CONTRE, f. f. *Der Alt, die Altstimme, die nächste Stimme an dem Discante.* Chanter la haute - contre; *den Alt singen.* Une voix de haute - contre; *eine Altstimme.*

Haute - contre; *heißt auch, der Altist, einer der den Alt singet.*

HAUT - DE - CHAUSSE, *oder* HAUT - DE - CHAUSSES, f. m. *Die Hosen, die Beinkleider, eins Bekleidung der Dickbeine und Hüften.* Mettre son haut - de - chausse; *seine Hosen, seine Beinkleider anziehen.*

Sprichw. und fig. sagt man, La femme porte le haut - de - chausse; *die Frau hat oder trägt die Hosen, sie hat die Herschaft über den Ehemann, sie ist Herr im Hause.*

HAUTE - FUTAIE. *Siehe* FUTAIE.

HAUTE - JUSTICE, HAUT - JUSTICIER. *Siehe* JUSTICE *und* JUSTICIER.

HAUT - LE - PIED, f. m. *Dieses Wort heißt im Französischen, was über der bestimten Zahl da ist, das Überzählige. Man braucht dieses Wort nur im Kriegswesen. So werden z. B. die überzähligen ledigen Wägen, Karren &c. die man auf einem Marsche aus Vorsicht nachführet, um sich derselben im Falle der Noth zu bedienen,* Caissons haut - le - pied, *und* Haquets haut - le - pied; *Reserve - Wagen, Reserve - Karren &c. genant. Auch werden die bei dem Commissariate stehende überzählige (übercomplete) Proviant-Officiers* Commis haut - le - pied *genant.*

HAUTE - LICE, f. f. *So heißt eine Art seidener und wollener Tapeten, die auf einem Stuhle gewirkt werden, auf welchem die Kette senkrecht von oben nach unten gespannet ist, im Gegensatze der* Basse-lice, *welche auf einem horizontal - stehenden Stuhle gewirkt werden. Man sagt auch im Deutschen gewöhnlich die Hautelisse. Eigentlich aber solte man diese Art Tapeten, hochschäftige Tapeten, und* Basse - lice, *tiefschäftige Tapeten nennen.*

HAUTE - LICEUR *oder* HAUTE - LICIER, f. m. *Der Hautelissenmacher oder Hautelissenweber, einer der hochschäftige Tapeten macht.*

HAUTE - LUTTE, f. f. *Dieses Wort, welches wörtlich übersezt, ein starker Kampf heißt, wird nur in folgender figürlichen Redens - Art gebraucht:* Emporter quelque chose de haute - lutte; *etwas mit Gewalt wegnehmen, sich einer Sache gewaltsamer Weise bemächtigen, indem man sein Ansehen und seine Übermacht misbraucht.*

HAUTE - PAYE, f. f. *Der erhöhete Sold, ein höherer Sold als der gewöhnliche, die Zulage, die ein Kriegsmann über den gewöhnlichen Sold bekomt.* Il est à la haute - paye; *er hat Zulage, er bekomt mehr Sold als gewöhnlich. Bei der französischen Armee werden überhaupt die Grenadiers, Unter - Officiers, und Corporale, die einen höhern Sold als die Gemeinen haben,* Hautes - payes *genant.*

HAUTEMENT, adv. *Dieses Nebenwort, welches eigentlich so viel heißt als, auf eine hohe Art, wird nur figürlich gebraucht, und durch Frei heraus, kühn, mit Entschlossenheit übersezt.* Il ne le dissimula point, il le dit hautement; *er verhehlte oder verbarg es nicht, er sagte es frei heraus.* Je vous le declare hautement; *ich erkläre es Ihnen frei oder rund heraus. Man sagt auch,* Il le protege hautement; *er beschüzt ihn öffentlich und aus allen Kräften.* Il porte hautement les intérêts de cet homme; *er nimt sich der Angelegenheiten dieses Menschen mit Nachdruck an, er unterstüzt diesen Menschen auf das nachdrücklichste. Zuweilen heißt* Hautement *auch, auf eine etwas stolze oder trotzige Art.* Il répondit un peu hautement;

tement; *er antwortete auf eine etwas stolze oder trotzige Art.*

HAUTESSE, f. f. *Die Hoheit.* Hautesse *komt nur als ein Titel des Großsultans vor.* Sa Hautesse; *seine Hoheit, der Großherr. Wenn von andern europäischen kaiserlichen oder königlichen Prinzen und Prinzessinnen die Rede ist, braucht man im Französischen das Wort* Altesse.

HAUTE-TAILLE, f. f. *Der hohe oder höhere Tenor, die Mittelstimme zwischen dem eigentlichen Tenore und Alte. (Siehe* Taille.*)*

HAUTEUR, f. f. *Die Höhe, die senkrechte Ausdehnung oder Entfernung eines Körpers von der horizontalen Fläche, auch in Ansehung ihres Maßes.* La hauteur d'une montagne, d'un clocher, d'un mur; *die Höhe eines Berges, eines Glockenthurmes, einer Mauer.* Un mur à hauteur d'appui; *eine Mauer von der Höhe, (die so hoch ist) daß man sich stehend mit dem Elbogen darauf legen kan. Man sagt,* Cet homme tomba de sa hauteur; *dieser Mensch fiel der Länge lang hin. Man pflegt auch wohl figürlich zu sagen,* Il est tombé de sa hauteur; *er ist von seiner Höhe herab gefallen, er ist von dem Gipfel des gländzendsten Glückes wieder in seine vorige Niedrigkeit zurück gesunken,* Tomber de sa hauteur, *kan auch heissen, vor größtem Schrecken, vor Entsetzen beinahe umsinken.*

In engerer Bedeutung heißt Hauteur, *die Höhe, ein etwas erhabener Theil der Erdfläche, eine Anhöhe.* Les ennemis gagnèrent une hauteur; *die Feinde besezten eine Höhe oder Anhöhe.* Il y avoit une hauteur qui commandoit la Place; *es war daselbst eine Anhöhe, von welcher man die Festung bestreichen oder beschießen konte.*

Man nennet La hauteur d'un bataillon, d'un escadron; *die Höhe eines Bataillons, eines Escadrons, die Anzahl der hinter einander stehenden Reihen. Wenn man aber sagt* Ce bataillon étoit à trois de hauteur, *so übersezt man nicht, dieses Bataillon hatte drei Mann Höhe, sondern es muß heissen, dieses Bataillon stand drei Mann hoch, war in drei Reihen hinter einander aufgestellet.*

In der Astronomie heißt La hauteur, *die Höhe, die scheinbare Entfernung von dem Horizonte.* Prendre la hauteur du soleil, *oder schlechthin,* Prendre hauteur; *die Höhe der Sonne nehmen oder messen, durch Hülfe eines Instrumentes beobachten, wie hoch die Sonne zur Mittagsstunde über dem Horizonte steht.* La hauteur *oder* Elevation du Pole; *die Polhöhe. (Siehe* Elevation.*) Die Seefahrer sagen,* Etre à la hauteur d'une Ile, d'une ville, &c.; *sich auf der Höhe einer Insel, einer Stadt &c. befinden, sich auf der See in einerlei Grad der Entfernung von dem Æquator mit einer gewissen Insel oder Stadt befinden.* Nous étions à la hauteur de Malte, de Lisbonne; *wir waren auf der Höhe von Malta, von Lissabon.*

Zuweilen heißt Hauteur, *die Höhe, so viel als* Profondeur, *die Tiefe.* Ils jetèrent la sonde pour prendre la hauteur de la mer en cet endroit; *Sie warfen das Senkblei aus, um die Tiefe des Meres an diesem Orte zu messen.* La rivière a vingt pieds de hauteur; *der Fluß hat zwanzig Fuß Tiefe.* La hauteur des fabords; *die Tiefe der Stückpforten.*

Peindre quelqu'un de sa hauteur, *heißt, einen in Lebensgröße malen.*

In der Bauk. sagt man, Ce bâtiment est arrivé à hauteur; *das Gebäude hat seine Höhe, das Zimmerwerk und die Mauern dieses Gebäudes sind ganz fertig, so daß nur noch der Dachstuhl darauf gesezt werden darf.*

Im moralischen Verstande wird Hauteur *bald im guten, bald im bösen Verstande genommen. Im ersten Falle heißt dieses Wort so viel als* Fermeté, *und im zweiten Falle wird es anstatt* Arrogance *oder* Orgueil *gebraucht.* L'Ambassadeur soutint les intérêts de son Maître avec beaucoup de hauteur; *der Gesandte behauptete das Interesse seines Herren mit vieler Standhaftigkeit.* Il a agi en cette occasion avec beaucoup de hauteur; *er hat bei dieser Gelegenheit viel Standhaftigkeit, viel Muth und Unerschrockenheit gezeigt. Im bösen Verstande sagt man,* Parler avec hauteur; *in einem stolzen, gebieterischen Tone reden.* Prendre des airs de hauteur avec quelqu'un; *eine hohe Miene gegen jemand annehmen, ihm auf eine verächtliche Art begegnen.*

Faire emporter quelque chose de hauteur, *heißt eben so viel als* Faire emporter quelque chose de haute-lutte; *etwas gewaltthätiger Weise thun oder wegnehmen. (Siehe* Haute-lutte)

* HAUTURIER, f. m. *So heißt auf den Schiffen ein Steuermann, welcher der Höhen kundig ist, welcher die Polhöhe zu nehmen und die Gegend genau zu bestimmen weiß, wo man sich auf dem Mere befindet. Die Schiffahrt auf der offenbaren See und nach entfernten Ländern hin, wird* La navigation hauturière *genant.*

* HAUT-MAL, f. m. *Das böse Wesen. (Siehe* Mal caduc.

HAYE. *Siehe* HAIE.

LA HAYE, *der Haag, eine Stadt in Holland.*

HAZARD. *Siehe* HASARD.

HÉ! *He! oder Heh! He da! Ein Zwischenwort, dessen man sich im gem. Leb. bedienet, wenn man jemand rufet.* Hé, viens-ça; *he! he da! komm her, geh her! Sehr oft braucht man dieses Zwischenwort in der Bedeutung von Eh! ey!* Hé, qu'allez-vous faire? *ey, was wollen Sie thun?* Hé, mon Dieu! *ey, mein Gott!* Hé, pauvre homme, que je vous plains! *ach, Sie armer Mann, wie beklage ich Sie!* Hé, que je suis misérable! *o, oder ach, wie bin ich so elend!*

HÉAUME, f. m. *Der Helm.* (*Siehe* Casque) *Das Wort* Héaume *ist veraltet, und komt selten vór.*

* HÉAUMERIE, f. f. *Die Helmschmiede, ei: Ort, wo Helme gemacht und verkauft werden;* it. *die Kunst, Helme zu machen.* (*alt*)

* HÉAUMIER, f. m. *Der Helmschmid.*

HEBDOMADAIRE, adj. (*sprich* ebdoma-) *Wöchentlich, was alle Woche komt oder geschiehet.* Des nouvelles hebdomadaires; *wöchentliche Náchrichten.* Une feuille hebdomadaire; *ein Wochenblatt.* Un journal hebdomadaire; *eine Wochenschrift.* Un ouvrage hebdomadaire; *eine Arbeit, welche wochenweise geliefert werden muß.*

HEBDOMADIER, f. m. (*sprich* ebdomadier) *Der Wöchner, dèrjenige, welchen in jeder Woche die Reihe trift, gewisse Verrichtungen, die unter mehrere nách den Wochen vertheilet sind, zu übernéhmen; dèrjenige an welchem die Woche ist. Wird hauptsáchlich von Geistlichen gesagt.*

HÉBERGE, f. f. (*sprich* éberge) *Die Höhe eines Gebäudes. Dieses Wort komt eigentlich nûr in dem Landrechte und in den Bauordnungen vór.* Jusqu'à son héberge; *bis dahin, wo die Höhe seines Hauses aufhört, so hóch sein Haus ist.* Un propriétaire n'est tenu de contribuer au mur mitoyen que suivant son héberge; *der Eigenthümer eines Hauses ist nicht verbunden, weiter zur Aufbauung oder Unterhaltung der Scheidemauer zwischen seinem und des Nachbarn Hause beizutragen, als die Mauer seines eigenen Hauses geht. (Ehedèm hieß* Héberge *auch die Herberge. (Siehe* Héberger)

HÉBERGER, v. a. (*sprich* éberger) *Beherbergen, Herberge gében, auf der Reise aufnéhmen und verpflégen, bewirten.* Il nous hébergea; *er beherbergte uns, er nahm uns in sein Haus auf.* Nous avons été mal hébergés; *wir sind schlecht bewirtet worden.* (*wen. gebr.*)

HÉBERGÉ, ÉE, partic. & adj. *Beherbergt. Siehe* Héberger.

HÉBÉTER, v. a. (*sprich* ébéter.) *Dumm machen.* La trop grande rudesse des maîtres est capable d'hébéter les enfans, de leur hébéter l'esprit; *die zu größte Strenge der Lehrmeister ist vermögend die Kinder dumm zu machen, ihren Verstand blöde zu machen.* L'ivrognerie l'a tout hébété; *das beständige Saufen hat ihn ganz dumm gemacht.*

HÉBÉTÉ, ÉE, partic. & adj. *Dumm gemacht. Siehe* Hébéter. *Man sagt substantive,* C'est un hébété; *er ist ein Dummkopf, ein dummer Mensch, ein Mensch dèr einen blöden Verstand hat, und zwar nicht von Natúr, sondern durch Verwahrlosung oder Zufall.*

* HÉBICHET, (*sprich* ébichet) f. m. *Ein aus Rohr geflochtenes Sieb.*

HÉBRAÏQUE, adj. de t. g. (*sprich* ébraïque) *Hebräisch.* La langue hébraïque; *die hebräische Spráche.* Bible hébraïque; *hebräische Bibel.*

HÉBRAÏSANT, (*sprich* ébraïsant) *Der Hebräer. So nennet man einen Gelehrten, dèr sich hauptsáchlich auf die hebräische Spráche legt.* C'est un bon hébraïsant; *er ist ein guter Hebräer, er versteht die hebräische Spráche sehr gút.*

HÉBRAÏSME, f. m. (*sprich* ébraïsme) *Eine der hebräischen Spráche eigene Rédens-Art und Wortfügung.* (*ein Hebraismus*)

HÉBREU, f. m. & adj. (*sprich* ébreu) *Das Hebräische, die hebräische Spráche, hebräisch. Fig. sagt man im gem. Léb.* Ce que vous dites est de l'Hébreu pour moi, vous me parlez Hébreu; *das was Sie sagen ist hebräisch für mich, Sie sprechen hebräisch mit mir; ich verstehe kein Wort von dèm was Sie sagen, was Sie mir da sagen ist mir zu hóch.* Le texte hébreu; *der hebräische Text.* Les Hébreux; *die Hebräer.*

HÉCATOMBE, f. f. (*sprich* écatombe) *Die Hekatombe. So hieß bei den Alten ein Opfer von hundert Thieren, welches den Göttern bei gewissen Gelégenheiten von hundert Opferpriestern auf hundert Altären von grünen Rasen gebracht wurde.*

HÉCATOMPHONIE, f. f. (*sprich* écatomphonie) *Ein Fest, wobei hundert Opfer gebracht wurden.*

HÉDYPNOÏS, f. m. (*sprich* édypnoïs) *Der glatte Schweinsalat, eine der wilden Cichorie ähnliche Pflanze.*

HÉDYSARUM, f. m. (*sprich* édysarum) *Der Süßklee, eine dem Klee ähnliche Pflanze, welche auch türkischer Klee oder Honigklee genant wird.*

HÉGIRE, f. f. (*sprich* égire) *Ein arabisches Wort, welches so viel heißt als,* La fuite, *die Flucht. Man bezeichnet durch dieses Wort in der Geschichte die Epoche, von welcher die Muselmänner anfangen die Jahre zu zählen, nämlich von der Flucht Mahomeds aus Mecca im Jahre Christi 622.*

HEIDUQUE, f. m. (*sprich* eiduque) *Der Heiduck. Ein ungarisches Wort, welches eigentlich einen leicht bewafneten Soldaten zu Fúß bezeichnet. Größe Herren pflégen einige ihrer Bedienten, die eine ansehnliche Größe haben, zum Státe in einer Art von ungarischer Tracht kleiden zu lassen, die man dann Heiducken nennet.*

HÉLAS! *Ach! Ein Zwischenwort, dessen man sich als einen Ausdruck aller Leidenschaften, Gemüthsbewégungen und lébhaften Vórstellungen bedienet.* Hélas, que deviendrons-nous? *ach, was wird aus uns werden?* Hélas, ayez pitié de moi! *ach, haben Sie Mitleiden mit mir! Zuweilen bedienet man sich dieses Wortes in Gestalt eines Hauptwortes.* Il fit de grands hélas; *er erhób ein großes Klaggeschrei, er fing jämmerlich an zu klagen und zu winseln.*

HÉLER, v. a. *In der französischen Seespráche heißt* Héler un navire, *einem vorbei ségelnden Schiffe zurufen, und sich erkundigen, wohèr es komme, wohin es wolle &c.*

HÉLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Héler.

HÉLIANTHÈME, f. m. (*sprich* élianthème) *Der Kirsch-*

Kirsch-Isop, eine auf dürren Triften wachsende Pflanze, die im Deutschen auch unter dem Namen Heiden-Isop, Erd-Epheu, Heidenschmuck, Goldrose, Gundermann &c. bekant ist, im Französischen aber auch Herbe d'or, *und* Hyssope de Garigue *genant wird.*

HÉLIAQUE, adj. (*sprich* éliaque) *In der Astronomie heißt* Le lever héliaque d'un astre; *der scheinbare Aufgang eines Sternes, wenn derselbe aus den Sonnenstrahlen, die ihn bisher verborgen hatten, hervörtritt, so daß man ihn nun sehen kan.* Le coucher héliaque d'un astre; *der scheinbare Untergang eines Sternes, wenn derselbe durch die Sonnenstrahlen dem Gesichte entzogen wird, ob er gleich noch über dem Horizonte ist.*

HELIASTES, f. m. pl. (*sprich* éliastes) *Eine Benennung der Mitglieder einer zahlreichen Versamlung gewisser obrigkeitlicher Persönen in Athen, die Morgens mit dem Aufgange der Sonne unter freiem Himmel ihren Anfang nahm, und die Aufrechthaltung der Gesetze zum Zweck hatte.*

HÉLICE, f. f. (*sprich* élice) *Die Schraubenlinie, eine um einen Cylinder in gleicher Weite laufende schiefe Linie, welche der Grund der Schraubengänge ist.* Un escalier en hélice; *eine Schraubentreppe oder wie man gewöhnlicher sagt, eine Wendeltreppe, eine Treppe deren Stufen sich um eine Spindel, um einen cylindrischen Pfeiler nach einer Schraubenlinie wenden.*

In der Astron. wird von einigen der größte Bär (la grande ourse) Hélice *genant, und an den korinthischen Säulenknäufen pflegt man die in einander geflochtenen Schnörkel* hélices entrelacées *zu nennen.*

* HÉLICOIDE, adj. (*sprich* élicoïde) *Schraubenförmig, in Gestalt einer Schraubenlinie.*

* HÉLICON, f. m. (*sprich* élicon) *Der Helicon, der Musenberg, bei den Dichtern, der dem Apoll und den Musen heilige Berg.*

* HÉLICONIADES, *oder* HÉLICONIDES, f. f. (*sprich* éliconiades) *Die Bewohnerinnen des Helicons oder Musenberges, ein Beiname, den die alten Dichter den Musen gaben.*

* HÉLICOSOPHIE, f. f. (*sprich* élicosophie) *Die Wissenschaft Schraubenlinien zu ziehen. (wen. gebr.)*

* HÉLINGUE, f. f. (*sprich* élingue) *So heißt bei den Seilern ein geschlungenes Seil-Ende, welches auf der einen Seite an die Kurbeln hinter dem Brete des Klappergeschirres mittelst eines Splintes, auf der andern Seite aber an das Ende der Fäden oder Schnüre, welche zu einem Taue zusammen gedrehet werden sollen, angemacht ist. (Siehe auch* Élingue.)

* HÉLIOCENTRIQUE, adj. de t. g. (*sprich* éliocentrique) *Heliocentrisch. In der Astronomie heißt* Le lieu héliocentrique d'une planète; *der heliocentrische Ort eines Planeten, derjenige Punkt in der Ekliptik, wo der Planet sichtbar seyn würde, wenn sich unser Auge im Mittelpunkte der Sonne befände.*

† HÉLIOMÈTRE, f. m. (*sprich* éliomètre) *Der Sonnenmesser, ein astronomisches Instrument, mittelst dessen man den Durchmesser der Sonne, des Mondes oder auch eines andern Sternes messen kan.*

HÉLIOSCOPE, f. f. (*sprich* élioscope.) *Das Sonnenglas, ein Fernrohr, dessen Augenglas man über der Flamme einer Lampe schwarz anlaufen lassen, um dadurch in die Sonne zu sehen. (ein Helioskop).*

HÉLIOTROPE, f. m. (*sprich* éliotrope) *Die Sonnenwende, ein Pflanzengeschlecht, sonst auch* Herbe aux verrues, *Warzenkraut genant. Diejenige zu dem Geschlechte der Sonnenwenden gehörige Pflanze, deren Blumen einen Vanille-Geruch haben, ist unter dem Namen* Héliotrope de Virgine *bekant. Sonst pflegt man auch wohl die Sonnenblume, deren große gelbe Blume die Gestalt einer Sonne hat, und sich allezeit nach der Sonne wendet oder kehret,* Héliotrope, *Sonnenwende zu nennen. Ihr eigentlicher französischer Name aber ist,* Tournesol.

HÉLIOTROPE, f. f. *Der Sonnenwendestein, ein jaspis-artiger bläulich-grüner halbdurchsichtiger Edelstein voll rother Flecken und Adern.*

HELLANODICES *oder* HELLANODIQUES, f. m. pl. *So wurden die Aufseher bei den olympischen Spielen genant. (Das* H *wird nicht ausgesprochen.)*

HELLEBORINE. *Siehe* ELLEBORINE.

HELLÈNES, f. m. pl. (*sprich* Ellènes) *Eine alte Benennung der Griechen. (Siehe* Hellénique)

HELLÉNIQUE, adj. de t. g. (*sprich* ellénique.) *Zur Zeit der alten Griechen hatten sich gewisse Städte zu ihrer gemeinschaftlichen Vertheidigung mit einander verbunden, die man zusammen* Le Corps hellénique *nante, und in der Folge wurden alle Griechen überhaupt* Helléniques *oder auch* Hellènes *genant.*

HELLÉNISME, f. m. (*sprich* hellénisme) *Eine nach Art der griechischen Sprache gebildete Redens-Art, wofür man heut zu Tage* Grécisme *sagt.*

HELLÉNISTE, f. m. (*sprich* elléniste) *Der Hellenist, so hieß bei den Alten ein Jude von Alexandrien, oder auch ein Jude, welcher die Sprache der siebenzig Dolmetscher redete. Man pflegte auch die Juden, die sich nach den griechischen Gebräuchen richteten, und die zu dem Judenthume übergetretenen Griechen,* Hellénistes *zu nennen.*

HELLÉNISTIQUE, adj. de t. g. (*sprich* hellénistique) *Nach der Mund-Art der alten Griechen. Bei den Alten hieß* La langue hellénistique, *die hellenistische Sprache, die griechische Mund-Art derjenigen Juden, welche unter den Griechen geboren*

boren wären, und in welcher die siebenzig Dolmetscher das alte Testament übersezt hatten.

* HELMINTHIQUES, s. m. pl. & adj. (*sprich* elminthiques) *Wurmmittel, Arzeneimittel, die Würmer im menschlichen Leibe zu vertreiben.* (*Siehe* Vermifuge)

* HÉLOSE, s. f. (*sprich* élose) *Benennung einer Augenkrankheit, da sich die Augenlieder umgekehrt haben.*

HELXINE, s. f. *Siehe* PARIÉTAIRE.

HELXINE-CISSAMPELOS, *Siehe* LISERON.

HEM! *Hem! He! He da! Ein Zwischenwort dessen man sich bedienet, um jemanden zu rufen.*

* HÉMAGOGUE, (*sprich* émagogue) adj. & s. m. (*Arzeneiw.*) *Blûttreibend, was die goldne Ader und die monatliche Reinigung befördert.* Un remède hémagogue *oder substantive* Un hémagogue; *ein blûttreibendes Mittel.*

HÉMATITE, s. f. (*sprich* ématite) *Der Blûtstein. Siehe* Sanguine.

HÉMATOCÈLE, s. f. (*sprich* ématocèle) *Der Blûtbruch, ein durch ausgetrètenes Blût entstandener Bruch.*

HÉMATOSE, s. f. (*sprich* ématose) *Die Verwandlung des Milchsaftes in Blût in den thierischen Körpern.*

HÉMÉROCALE, s. f. (*sprich* émérocale) *Die Lilien-Aphodille, eine Art gelber oder auch braunrother Lilien, dèren Blumen nûr Abends, Nachts und Morgens geöfnet sind, in den Mittagsstunden aber geschlossen bleiben. Man pflègt auch wohl den so genannten türkischen Bund* (Martagon) Hémérocale *zu nennen.*

* HÉMÉRODROMES, s. m. pl. *So nanten die Alten gewisse Wächter, welche täglich vôr den Stadtthoren hinaus auf Kundschaft ausgehen mußten, um zu beobachten, ob etwa Feinde in der Nähe wären.*

HÉMICYCLE, s. m. (*sprich* émicycle) *Der Halbzirkel, der halbe Theil, die Hälfte einer Zirkellinie oder einer Zirkelfläche.*

HÉMINE, s. f. (*sprich* émine) *So hieß bei den alten Römern ein gewisses Mâß zu flüssigen Dingen. An verschiedenen Orten in Frankreich, wie auch in einigen Häfen auf den barbarischen Küsten, ist* Hémine *ein grösses aus verschiedenen andern Mâßen bestehendes Getreide-Mâß, welches aber nûr als ein Rechenmâß im Gebrauch ist.* (*Siehe Ludovici Kaufmans-Lexicon bei dem Worte* Hémine).

HÉMIONITE, *oder* ÉMIONITE, s. f. *Das grösste Engelsüß, eine Pflanze, sonst auch der Gitterfarn, das gitterförmige Milzkraut genant.*

HÉMIPLÉGIE, *oder* HÉMIPLEXIE, s. f. (*das* H *wird nicht ausgesprochen*) *Der halbe Schlâg, die Lähmung auf einer Seite.*

HÉMISPHÈRE, s. m. (*sprich* émisphère) *Die Halbkugel, der halbe Theil einer Kugel als ein Ganzes betrachtet. Man versteht darunter gemeiniglich die Hälfte der Himmelskugel oder der Erdkugel.*

* HÉMISPHÉROÏDE, adj. & s. f. (*sprich* émisphéroïde) *Halbzirkelförmig, ein beinahe halbzirkelförmiger Körper.*

HÉMISTICHE, s. m. (*sprich* émistiche) *Der halbe Vers, die Hälfte eines heroischen oder alexandrinischen Verses. Die erste Hälfte des Verses heißt* le premier hémistiche, *und die zweite Hälfte* le second hémistiche.

HÉMOPTYIQUE, adj. de t. g. (*sprich* émoptyïque) *Blûtspeiend, Blûtauswerfend.*

HÉMOPTYSIE, s. f. (*sprich* émoptysie) *Das Blûtspeien, diejenige Krankheit, da durch den Hûsten Blût aus der Lunge ausgeworfen wird. Wenn auf solche Art eine grôße Menge Blûtes auf einmal ausgeworfen wird, so heißt* Hémoptisie *im Deutschen der Blûtsturz, die Blûtstürzung.*

HÉMORRAGIE, s. f. (*sprich* émorragie) *Der Blûtfluß, ein starkes Bluten aus einer natürlichen Öfnung, z. B. aus der Nase, aus den Adern im Mastdarme &c. oder auch aus einer Wunde. Den ungewöhnlichen starken Abgang des Blûtes durch die Mutter bei dem weiblichen Geschlechte pflègt man auch den Blûtgang zu nennen: Und wenn von einer Wunde die Rède ist, sagt man die Verblutung.*

HÉMORROÏDAL, ALE, adj. (*sprich* émorroïdal) *Man nennet in der Arzeneiwissenschaft* Veines hémorroïdales; *goldene Adern, diejenigen Blûtgefäße, welche sich bis in das Gesäß erstrecken, daselbst zuweilen aufschwellen und sich öfnen, da denn das Geblüt in der Gègend des Mastdarmes seinen ausfluß nimt. Das durch diesen Wèg abfließende Blût wird* Sang hémorroïdal *genant. In der Sprâche der Ærzte sagt man auch im Deutschen hämorrhoïdal.* La colique hémorroïdale; *die Hämorrhoïdal-Kolik.*

HÉMORROÏDALE, s. f. (*sprich* émorroïdale) *Das Feigwarzenkraut, die Feigwarzenwurz, eine Pflanze die auch unter dem Namen* Chélidoine, *Schellkraut, bekant ist.*

HÉMORROÏDES, s. f. pl. (*sprich* émorroïdes) *Die goldene Ader, in der Sprâche der Ærzte, die Hämorrhoïden, der Ausfluß des Geblütes aus den sogenanten goldenen Adern* (veines hémorroïdales) *an dem Ausgange des Mastdarmes.* Les hémorroïdes sèches, *die blinde goldene Ader, wenn das Geblüt keinen Ausgang bekomt, sondern sich am Ausgange des Mastdarmes Hügelchen setzen.* Les hémorroïdes ouvertes, les hémorroïdes qui fluent; *die fließende goldene Ader. Man sagt absolute,* Cet homme à les hémorroïdes; *dieser Mann hat die goldene Ader.*

HÉMORROÏSSE, s. f. (*sprich* émorroïsse) *Ein blûtflüßiges, mit dem Blûtflusse behaftetes Weib. Dieses Wort komt nur in der Übersetzung des neuen Testamentes vôr, wo von dem blûtflüßigen Weibe die Rède ist, welche durch Anrührung des Rock-*

Rock-Saumes Chrifti von ihrem Blûtfluſſe befreiet ward.

* HÉMOSTASIE, f. f. (*ſprich* émoftafie) *Die algemeine Stockung des Blutes im Kôrper.*

* HÉMOSTATIQUE, f. f. (*ſprich* émoftatique) *Die Lehre oder Wiſſenſchaft von dem Umlaufe des Blutes im Kôrper.*

HÉMOSTATIQUES, adj. & f. pl. (*ſprich* émoftatiques) *Man nennet* Remèdes hémoftatiques *oder ſubſtantive* Des hémoftatiques; *blûtſtillende Mittel.*

HENDÉCAGONE, f. m. (*ſprich* endécagone) *Das Eilf-Eck, eine Figûr, welche eilf Ecken hat.*

HENDÉCAGONE, adj. de t. g. *Eilf-eckig.* Une figure hendécagone; *eine eilf-eckige Figûr.*

HENDÉCASYLLABE, adj. de t. g. (*ſprich* endécafyllabe) *Eilfſylbig.* Vers hendécafyllabes; *eilfſylbige Verſe. Man nennet dergleichen Verſe auch ſubſtantive* Des hendécafyllabes.

HENNIR, v. n. *Wiehern, wird von dem Geſchreie der Pfèrde geſagt.* Ils furent découverts par un cheval qui fe mit à hennir; *ſie wurden durch ein Pferd verrathen, welches anfing zu wiehern.*

HENNISSEMENT, f. m. *Das Wiehern eines Pfèrdes.* Le bruit des trompettes & le henniffement des chevaux; *der Schall der Trompeten und das Wiehern der Pfèrde.*

HÉPAR, f. m. (*ſprich* épar) *Ein aus dem lateiniſchen entlehntes Wort, welches in der Chymie ſo viel heiſſt als,* Foie de fouffre; *die Schwèfellèber.*

* HÉPATE, f. m. (*ſprich* épate) *Der Lèberfiſch, die Lèberbrachſe, ein Sêfiſch, der in Anſehung ſeiner Geſtalt und Farbe einige Æhnlichkeit mit der Lèber eines Menſchen hat.*

HÉPATIQUE, adj. de t. g. (*ſprich* épatique) *Zur Leber gehörig.* Le flux hépatique; *der Lèberfluß, eine aus der Verſtopfung der Lèber herrührende Art des Bauchfluſſes.* Le canal hépatique; *der Lèbergang; ſo heiſſt in der Anatomie ein jeder Gang oder Kanâl, welcher nâch und von der Lèber führet.* Un remède hépatique; *ein Arzeneimittel für die Lèber.*

L'aloès hépatique; *die Lèber-Aloe, ein Name des Gummi-Aloe, oder des verdikten Saftes der Aloe, wenn er von gelblicher Farbe iſt, und der Farbe der Lèber nahe komt.*

HÉPATIQUE, f. f. (*ſprich* épatique) *Das Lèberkraut, ein Name verſchiedener Pflanzen, welche in Lèberkrankheiten, beſonders aber in Verſtopfung derſelben von vôrzüglicher Wirkung ſeyn ſollen.* L'hépatique des jardins; *das Garten-Lèberkraut, das edle Lèberkraut, der Güldenklee, die Lèberblume, Leberklette &c.*

HÉPATITE, f. m. (*ſprich* épatite) *Der Lèberſtein, ein mit einem brenbaren Wêſen und mit Vitriôlſäure vermiſchter Kalkſtein. Bei den Alten hieß* Hépatite *der Lèberſtein, ein lèberfarbiger Edelſtein.*

In der Arzeneiw. heiſſt Hépatite *ſo viel als* Inflammation du foie; *eine Entzündung der Lèber.*

* HEPTACORDE, *ſiehe* EPTACORDE.

* HEPTAGONE, *ſiehe* EPTAGONE.

HERALDIQUE, adj. de t. g. (*ſprich* éraldique) *Zur Wapenkunſt gehörig.* La fcience héraldique; *die Wapenkunſt, die Heroldskunſt oder mit einem ausländiſchen Worte, die Heraldik.*

HÉRAUT, f. m. *Der Herold, eine ehemalige Benennung eines Geſandten im Kriege, eines feierlichen Ausrufers hôherer Art, eines verpflichteten Aufſehers bei Thurnieren und andern feierlichen Vorfällen, welche die adeligen Wapen und Ahnen unterſuchen und in ſtreitigen Fällen den Ausſpruch thun mußten. Es gibt noch an verſchiedenen Hôfen Europens Herolde, z. B. in Frankreich und England, beſonders auch bei den hohen Ritter-Orden. Fig. heiſſt* Heraut, *der Herold, in der hôhern Schreib-Art, ein feierlicher Bote, eine Perſôn, welche eine Sache auf eine feierliche Art bekant macht.* Un héraut de la vérite; *ein Herold der Wahrheit.*

HERBACÉE, adj. (*ſprich* erbacée) *Kraut-artig. Man nennet in der Botanik* Plantes herbacées; *kraut-artige Pflanzen, die nicht holzig ſind.* Tiges herbacées; *kraut-artige Stängel oder Stiele.*

HERBAGE, f. m. (*ſprich* erbage) *Das Kräuterwerk. Man verſteht darunter alle Arten eſsbarer Kräuter und Gartengewächſe, grüner Gemüſe &c.* Il ne vit que d'herbages; *er lèbt nûr von Kräutern.*

In engerer und der gewöhnlichſten Bedeutung verſteht man unter Herbage, *das Grâs, die wild wachſenden Grâſer, welche dem Viehe zum Futter dienen, und welche man auch wohl Kräuter oder Grâſerei zu nennen pflègt.* Mener les bœufs à l'herbage; *die Ochſen in das Grâs treiben.* Ce qui donne au lait la bonne ou mauvaife qualité, ce font les herbages dont les beftiaux fe nourriffent; *von den Kräutern, welche das Vieh genieſſt, hängt die gute oder ſchlechte Beſchaffenheit ſeiner Milch ab.*

Herbage, *heiſſt auch, ein Grâsplatz, Weideplatz, das Weideland, Grâsland, Grundſtücke, welche zur Weide beſtimt ſind, oder eine Wieſe die nicht gemähet, ſondern von dem Viehe abgeweidet wird, der Wieſewachs.* Il a fait enfermer fes herbages; *er hat ſeine Grâsplätze oder Weideplätze umzäunen laſſen.* Une terre qui a beaucoup d'herbages; *ein Landgût wobei viel Grâsland oder Weideland oder Wieſewachs iſt.*

Herbage, *heiſſt ferner ſo viel als,* Droit d'herbage; *das Weiderecht, das Recht ſein Vieh an und auf einem Orte weiden zu laſſen, die Grâsgerechtigkeit;* it. *das Weidegeld, diejenige Abgabe, welche man für die Erlaubniß ſein Vieh auf fremdem Grunde graſen zu laſſen, entrichten muß.*

HERBE, f. f. (*sprich* erbe) *So nennet man im algemeinsten Verstande eine jede Pflanze, die nicht zu den Bäumen, Sträuchern und Stauden gehöret; in engerer Bedeutung, das Gras, alle Gras- und Getreide-Arten, mit Ausschließung der Kräuter;* it. *das Kraut, alle Gattungen von Kräuter, mit Ausschließung der Gras- und Getreide-Arten.* Etre couché sur l'herbe; *auf dem Grase liegen.* Faucher l'herbe; *das Gras mähen.* Herbes vénimeuses, vulnéraires, odoriférantes, potagères &c.; *giftige Kräuter, Wundkräuter, wohlriechende Kräuter, Küchenkräuter &c. welche man zusammen genommen auch wohl das Gekräute nennet.* Une salade d'herbes; *ein Kräuter-Salat, ein Salat von allerhand Kräutern.* Les mauvaises herbes; *das Unkraut, ein schädliches oder doch unbrauchbares Kraut.*

Herbe aux aulx *oder* des aulx; *Knoblauchskraut, Läuchel, eine Art des Hederichs, welche einen dem Knoblauche ähnlichen Geruch hat.*

Herbe à balai; *das Bèsenkraut, eine malvenartige Pflanze, voraus in Frankreich kleine Bèsen gemacht werden.*

Herbe de sainte Barbe; *das St. Barbenkraut oder Barbarakraut, eine zu den Arten des Hèderichs gehörige Pflanze.*

Herbe à coton, herbe aux cancers, *siehe* Dentelaire.

Herbe à la femme battue, *siehe* Couleuvrée.

Herbe à la Reine, herbe au grand Prieur, herbe à l'Ambassadeur, *siehe* Tabac.

Herbe à l'épervier, *siehe* Hieracium.

Herbe au chat *oder* Cataire, f. f. *das Katzenkraut, die Katzenmünze, der Katzenbalsam.*

Herbe au lait; *das Milchkraut, die Milchwurz.*

Herbe au pauvre homme, *oder* Petite digitale, *siehe* Gratiole.

Herbe aux cuillers, *siehe* Cochlearia.

Herbe aux épices, *oder* de toutes épices, *siehe* Nielle.

Herbe aux gueux, *siehe* Clématite.

Herbe aux mites, f. f. *das Schabenkraut, Mottenkraut.*

Herbe aux patagons, *oder* Écuelle d'eau, *siehe* Hydrocotile.

Herbe aux perles, *siehe* Grémil.

Herbe aux poux; *das Läusekraut. Siehe* Staphisaigre.

Herbe aux puces, f. f. *das Flöhkraut, der Flöhsame, die Flöhpflanze, das Psillienkraut, eine Art des Wegerichs.*

Herbe aux teigneux, *siehe* Bardane.

Herbe aux verrues, *siehe* Héliotrope.

Herbe de saint Barthelemy, *oder* Herbe du paraguai; *das Bartholomäus-Kraut oder gewöhnlicher das Traubenkraut, eine Art des Gänsefüßes.*

Herbe de saint Christophe, *oder* Christophotiane; *das Christophs-Kraut, die Schwarzwurzel, swarze Nieswurz.*

Herbe d'or, *siehe* Hélianthème.

Herbe de siége, *siehe* Scrophulaire.

Herbe du turc, *siehe* Herniaire.

Herbe benite, *siehe* Benoîte.

Herbe de citron; *Citronenkraut, eine Art Thymian, dessen Blätter einen Geruch wie Citronen haben. Siehe auch* Melisse.

Herbe maure; *gelber Wau, gelbes Harnkraut, spanische Raute.*

Herbe aux nombrils, *siehe* Cotyledon.

Herbe Paris; *die Einbère, Wolfsbère, ein in den europäischen Hainen wildwachsendes Kraut, sonst auch* Raisin de renard *genant.*

Herbe de St. Pierre; *der St. Petersschlüssel, Himmelsschlüssel, die Schlüsselblume. Siehe* Primevère.

Herbe aux poumons; *siehe* Pulmonaire.

Herbe à Robert; *Robertskraut, Ruprechtskraut, eine Art des Storchschnabels. (Man brauchte dieses Kraut ehedèm als ein Mittel wider eine Krankheit, die unter dem Namen der St. Ruprechts Plage bekant war, daher es seine Benennung erhalten.)*

Sprichw. sagt man, Manger son blé en herbe; *sein Getreide verzèhren, wenn es noch grün ist; sein Vermögen, seine Einkünfte schön im voraus verzehren.* Employer toutes les herbes de la saint Jean en quelque affaire, y faire toutes les herbes de la saint Jean; *von allen Kräutern, die um Johannis blühen, Gebrauch machen, alle ersinliche Mittel anwenden, seinen Zweck zu erreichen.* Ce cheval aura, prendra quatre ans aux herbes, cinq ans aux herbes &c; *dieses Pferd wird künftiges Frühjahr vier Jahr, fünf Jahr alt.* Méchante herbe croît toujours; *Unkraut verdirbt nicht. Von einem Menschen, dèr verdrießlich, nicht wohl aufgeräumt ist, pflègt man zu sagen,* Il a marché sur quelque mauvaise herbe; *es muß ihm etwas Unangenèhmes zugestößen seyn, er muß einen Verdruß gehabt haben.* Sur quelle herbe avez-vous marché aujourd'hui? *warum sind Sie heute so verdrießlich? Von einem geschikten Menschen, dèr allenthalben sein Bròd verdienen kan, sagt man,* L'herbe sera bien courte s'il ne trouve à paître, s'il ne trouve à brouter; *das Gras muß sehr kurz seyn, wenn er keine Weide finden solte; es müßte übel seyn, wenn er sein Bròd nicht fände. Einen Mann, dèr im Begriff ist Doctor zu werden, oder dèr sonst auf dem Wege ist zu höhern Ehrenstellen zu gelangen, pflegt man* Un Docteur en herbe *zu nennen. Siehe auch* Couper, pag. 677.

HERBEILLER, v. n. (*sprich* erbeiller) *Grasen, das Gras abfressen oder abweiden. (Ein nur in der Jägersprache übliches Wort)* Les sangliers ont herbeillé ici; *die wilden Schweine haben hier gegraset.*

HER-

HERBER, v. a. *(sprich* erber*) Auf das Grâs légen, auf dem Grase ausbreiten und bleichen.* On herbe de la toile, des cheveux &c; *man breitet Leinwand, Häre &c. auf dem Gräse aus, um sie zu bleichen.*

HERBÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf dem Grase gebleichet. Man nennet dahèr* Cheveux herbés; *gebleichte Häre.* Du linge herbé; *Wäsche die auf dem Grase gebleicht, die ehe sie getroknet worden, eine Zeitlang auf dem Grase ausgebreitet gelégen.*

Die Vieh-Ærzte sagen, Herber un cheval; *einem Pferde, einem Rinde oder Ochsen &c. ein Stück Christwurz* (Ellébore jaune) *in die Haut an der Brust, oder sonst an einem Orte stecken, damit sich die böse Feuchtigkeit dahin ziehe und absliesse.*

HERBETTE, f. f. *(sprich* erbette*) Kurzes und dünnes Grâs. (Dieses Wort komt hauptsächlich in den Schäfergedichten vōr)* Danser sur l'herbette; *auf dem Grase, auf dem grünen Rasen tanzen.*

HERBEUX, EUSE, adj. *(sprich* erbeux*) Grasig, begraset, mit Grâs bewachsen.* Une clairière herbeuse; *ein grasiger, ein mit Grâs bewachsener lêrer Fleck in einem Walde.*

HERBIER, f. m. *(sprich* erbier*) Das Kräuterbûch, eine Samlung getrokneter Pflanzen, die man zwischen Blätter Papier ausgebreitet hat;* it. *ein Bûch, in welchem alle oder doch viele Kräuter beschrieben oder abgebildet sind.* Un herbier des plantes d'Amérique; *ein Kräuterbûch, welches die americanischen Pflanzen enthält.*

Herbier, *heißt auch, der erste Magen der widerkäuenden Thiere.*

HERBIÈRE, f. f. *(sprich* erbière*) Die Kräuterfrau, das Kräuterweib, in einigen Provinzen die Kräutlerinn, eine Frau, welche die heilsamen Kräuter zur gehörigen Zeit einsammelt und damit handelt.*

HERBORISATION, f. f. *(sprich* erborisation*) Das Kräutersuchen, das Aufsuchen der Kräuter auf dem Felde &c.*

HERBORISER, v. n. *(sprich* erboriser*) Kräuter suchen oder sammeln.*

HERBORISTE, f. m. & f. *(sprich* erboriste*) Der Kräuterkenner, die Kräuterkennerinn, eine Person, welche die Kräuter nâch ihrem Namen, nâch ihrer Gestalt und nâch ihrem Nutzen kennet, und von einander zu unterscheiden weiß;* it. *der Kräuterhändler, der Kräutermann, einer dèr allerlei Kräuter verkauft. (Siehe* Herbière*)*

HERBU, UE, adj. *(sprich* erbu*) Grasig, mit Grâs bewachsen.* Un chemin herbu; *ein grasiger, ein mit Grâs bewachsener Weg.*

HERCE, HERCER &c. *Siehe* HERSE, HERSER &c.

HERCINIE, La forêt hercinie; *der Harzwald, oder schlechthin der Harz, ein gebirgiger Wald, welcher sich durch einen Theil Niedersachsens, besonders durch das Herzogthum Braunschweig erstrecket.*

HERCO-TECTONIQUE, f. f. *(sprich* erco-tectonique*) Die Befestigungs-Kunst;* it. *die Verschanzungs-Kunst.*

HERCULE, f. m. *(sprich* ercule*) Herkules, ein in der Mythologie bekanter Name. In der Astronomie führet diesen Namen ein zwischen der Leier und nördlichen Krone stehendes Sternbild. (Siehe im deutschen Theile das Wort Herkules).*

HÈRE, f. m. *Dieses Wort wird nûr in folgender Rédens-Art gebraucht.* Un pauvre hère; *ein armer Tropf, ein guter einfältiger Mensch.*

Hère, *heißt auch ein gewisses Kartenspiel, das sich unter vielen Personen zugleich spielen läßt, welche ihre Blätter mit einander vertauschen, wo aber nûr einer von den Spielern gewinnen kan.*

HÉRÉDITAIRE, adj. de t. g. *(sprich* éréditaire*) Erblich, was man durch das Erbrecht erlangen, und wieder auf andere vererben kan.* La couronne de France est héréditaire; *die Krone Frankreich ist erblich.* Cette charge est héréditaire; *dieses Amt, diese Bedienung ist erblich.* Un Royaume héréditaire; *ein erbliches Königreich, oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Erbkönigreich. (Man pflégt mehrentheils im Deutschen blôs die Sylbe Erb dem Hauptworte vōrzusetzen).* Les pays, les États héréditaires de la Maison d'Autriche; *die Erbländer oder Erblande des Hauses Österreich.* Un fief héréditaire; *ein Erblehen.* Le Prince héréditaire; *der Erbprinz.* Une convention héréditaire; *ein Erbvergleich.* Un office, une charge héréditaire; *ein Erb-Amt.*

Man braucht das Wort Héréditaire, *erblich, auch von gewissen Æmtern oder Ehrenstellen, welche seit langer Zeit bei èben demselben Hause, bei èben derselben Familie geblieben sind.* Le bâton de Maréchal de France est comme héréditaire dans cette Maison; *der Marschalsstâb von Frankreich ist in diesem Hause gleichsam erblich.* La charge de Président à Mortier est comme héréditaire dans cette famille; *die Präsidentenstelle zu Mortier ist in dieser Familie gleichsam erblich.*

Fig. heißt Héréditaire, *erblich, was sich von den Æltern auf die Kinder fortpflanzet.* Une maladie héréditaire; *eine erbliche, eine angeerbte Krankheit, eine Erbkrankheit.* Une vertu héréditaire; *eine angeerbte Tugend.* La valeur est héréditaire dans cette Maison; *die Tapferkeit ist diesem Hause erblich.*

HÉRÉDITAIREMENT, adv. *(sprich* éréditairement*) Erblich, durch das Erbrecht, als ein Erbtheil.* Tenir, posséder héréditairement une terre, une charge; *ein Landgût, eine Bedienung erblich besitzen.*

HÉRÉDITÉ, f. f. *(sprich* érédité*) Die Erbschaft, das-*

dasjenige, dessen Besitz eine Persōn zum Erben macht; das geerbte Vermögen, die Verlassenschaft eines Verstorbenen in Rücksicht auf den Erben. Accepter l'hérédité; *die Erbschaft annehmen.* Renoncer à l'hérédité; *der Erbschaft entsagen, sich der Erbschaft begeben.* Son hérédité fut partagée entre plusieurs collateraux; *seine Verlassenschaft wurde unter verschiedene Seitenverwandte vertheilet.*

Hérédité, *heißt auch, das Erbrecht, das Recht ein Gūt zu erben* (droit de succession); it. *das Recht sein Amt oder seine Bedienung auf seine Nāchkommen zu vererben.* Ces biens lui sont dévolus par hérédité; *diese Gūter sind ihm durch das Erbrecht zugefallen.* Les offices des Secrétaires du Roi jouissent du droit d'hérédité; *die Stellen oder Æmter der königlichen Secretäre können auf die Nāchkommen vererbt werden, sind erblich.*

HÉRÉSIARQUE, s. m. (*sprich* éréſiarque) *Der Anfänger oder Stifter einer Ketzerei.* (*Siehe* Hérésie.)

HÉRÉSIE, s. f. (*sprich* éréſie) *Die Ketzerei, eine von dem herschenden Lehrbegriffe einer Kirche abweichende Meynung oder Lehre.* Enseigner des hérésies; *Ketzereien lehren oder vortragen. Sprichw. pflegt man von einem dummen Menschen zu sagen,* Il ne fera point d'hérésie; *er wird keine Ketzerei anfangen*

* HÉRÉSIOLOGUE, s. m. (*sprich* éréſiologue) *Einer der über Ketzereien geschrieben hat.*

HÉRÉTICITÉ, s. f. (*sprich* éreticité) *Das Ketzerische, dasjenige, wodurch eine von dem herschenden Lehrbegriffe einer Kirche abweichende Meynung oder Lehre zu einer Ketzerei wird.* Il faut être Théologien pour appercevoir l'héréticité de cette proposition; *man muß ein Theologe seyn, um das Ketzerische in diesem Satze wahr zu nehmen.*

HÉRÉTIQUE, adj. de t. g. (*sprich* érétique) *Ketzerisch, eine Ketzerei enthaltend oder darin gegründet.* Un dogme hérétique; *ein ketzerischer Lehrsatz.*

Hérétique, s. *Der Ketzer, die Ketzerinn, eine Persōn, welche von dem algemein angenommenen Lehrbegriffe einer Kirche abweicht.*

† HÉRIDELLE, s. f. (*sprich* éridelle) *So wird eine Art Schiefer genant, welche viel länger als breit ist, und gemeiniglich zum Decken der Glokkenthürme gebraucht wird.*

* HÉRIGOTÉ, adj. m. (*sprich* érigoté) *In der Jägersprāche heißt* Un chien hérigoté; *ein Jagdhund der starke Afterklauen hat.*

* HÉRIGOTURE, s. f. (*sprich* érigoture) *Die starken Afterklauen als ein Zeichen eines guten Jagdhundes.*

HÉRISSER, v. n. & récipr. *Sich sträuben, straubig machen, sich borsten, die Hāre wie Borsten, oder vielmehr wie der Igel seine Stacheln, in die Höhe richten.* Le poil des sangliers se hérisse quand ils sont irrités; *das Hār der wilden Schweine borstet sich, wenn sie böse sind. Wenn von Menschen die Rède ist, heißt* Se hérisser; *zu Berge stehen.* D'horreur ses cheveux se hérissèrent; *seine Hāre standen ihm vōr Entsetzen zu Berge.* Les cheveux lui hérissèrent à la tête, quand il apprit cette nouvelle; *bei dieser Nāchricht standen ihm die Hāre auf dem Kopfe zu Berge.*

HÉRISSER, *oder* HÉRISSONNER, v. a. *Komt nūr in folgender Redens-Art vor:* Hérisser, hérissonner un mur; *eine Mauer mit Mörtel oder Gyps bewerfen.*

Hérissé, *oder* Hérissonné, ée, partic. & adj. *Borstig, straubig;* it. *mit Mörtel oder Gyps beworfen. Siehe* Hérisser. *Fig. pflegt man einen eigensinnigen, störrischen Menschen* Un homme hérissé *zu nennen. Im Rēdnerstyle sagt man,* Un bataillon hérissé de piques, de bajonnettes; *ein Bataillōn mit gefällten vōr sich ausgestrekten Piken oder Bajonetten.* La mer hérissée de mâts de navire; *das mit Masten bedekte Mēr.* Un païs hérissé de forêts; *ein waldiges Land, ein mit vielem Oberholze bewachsenes Land.* Un chemin hérissé d'épines; *ein dorniger, ein mit Dornen bewachsener Wēg.* Un pédant hérissé de Grec & de Latin; *ein mit Griechisch und Latein gespikter Pedant, ein Gelehrter, der immer mit griechischen und lateinischen Brocken um sich wirft.*

In der Botanik heißt Une feuille, une tige hérissée; *ein mit Stacheln besetztes Blatt, ein mit borsten-artigen Auswüchsen besetzter Stamm oder Stängel.* L'aloès hérissé; *die Igel-Aloë, eine Art der Aloë mit aufrecht stehenden Wurzelblättern, welche überall mit Stacheln besezt sind.*

In der Probierkunst sagt man, La coupelle est hérissée; *wenn bei dem Abtreiben des Silbers auf der Kapelle sich das Blei, welches Zinn enthält, in Gestalt eines Kalkes oben ansezt, ohne sich hinein zu ziehen.*

HÉRISSON, s. m. *Der Igel, ein vierfüßiges Thier, welches nūr an der Schnauze, an der Kèhle und an dem Bauche Hāre hat, übrigens aber mit kurzen Stacheln bedekt ist, und im gem. Leb. auch Schwein-Igel genant wird.* (*Siehe auch* Porc-épic, *das Stachelschwein, welches mit dem* Hérisson, *Igel, nicht zu verwechseln ist, obgleich von einigen auch das Stachel-Schwein, der Schwein-Igel genant wird*).

In der Mechanik heißt Hérisson, *das Stirnrad, ein Kamrad, bei welchem die Zähne an der Stirn, d.i. an dem äussern Umfange angebracht werden, so daß sie mit dem Durchmesser des Rades eine gerade Linie ausmachen, zum Unterschiede von einem Krōnrāde.*

Hérisson, *heißt auch, ein mit vielen spitzigen Zacken oder eisernen Stacheln versehener Schlāgbaum vōr Thoren und Brücken.*

Hérisson

Hérisson foudroyant; *der Sturmbalken, die Sturmwalze. So heißt im Kriegswesen ein ausgehöhlter, an jedem Ende mit einem angesteckten Rade versehener Balken, welcher aussen mit starken eisernen Stacheln beschlagen, inwendig aber entwèder nūr mit Pulver gefüllet oder mit Handgranaten und Schlägen versezt ist, und von den Wällen oder Verschanzungen herunter auf den anlaufenden Feind gerollet wird.*

In den Küchen wird eine mit hölzernen Nägeln oder Pflöcken versehene Latte, das Küchengeschirr zum Abtropfen darauf zu setzen, Hérisson *genant. Man sagt aber gewöhnlicher* Égouttoir.

HÉRISSONNÉ, ÉE, adj. *In der Wapenk. heißt* Un animal hérissonné; *ein Thier, welches wie ein Igel rund zusammen geballet auf dem Hintern sizt.*

In der Botanik wird von einigen der Klettenkörbel, die Ackerklette, Feldklette, La hérissonnée *genant.*

HÉRITAGE, s. m. (*sprich* éritage) *Das Erbe, das Erbgūt, ein jedes ererbtes oder eigenthümliches Gūt oder Grundstück;* it. *das Erbtheil, dèrjenige Theil einer Erbschaft, welcher jemanden zufält.* Il jouit de l'héritage de ses pères; *er genießt das Erbe seiner Väter, er ist im Besitze des väterlichen Erbes, dèrjenigen unbewèglichen Gūter oder Grundstücke, die ihm seine Vōrfahren hinterlassen haben.* Vendre un héritage; *ein Erbgūt, ein Grundstück, oder sonst ein unbewègliches Gūt verkaufen.* Améliorer un héritage; *ein Gūt verbessern.* Cette maison est son heritage; *dieses Haus ist sein Erbgūt, gehört ihm erb- und eigenthümlich.* Tenir noblement un héritage; *ein Erbgūt, oder schlechthin ein Gūt zu Lehen tragen.* Il n'en a eu que quelques tableaux pour tout héritage; *er hat für sein Erbtheil, für seinen Antheil an der Erbschaft, überhaupt nūr einige Gemälde bekommen; sein ganzes Erbtheil bestand in einigen Gemälden.*

Sprichw. Promesse de Grand n'est pas héritage; *auf grösser Herren Versprechen ist nicht viel zu bauen.*

Fig. heißt es in der heiligen Schrift, Les impies n'auront point part à l'héritage du Seigneur; *die Gottlosen werden keinen Theil an dem Erbe des Herren haben.*

HÉRITER, v. n. (*sprich* ériter) *Erben, eines Erbe seyn, von einem erben.* Il hérita de son oncle; *er erbte von seinem Oheim, oder wie man gewöhnlicher sagt, er erbte seinen Oheim. Man sagt auch,* Hériter d'une grande succession; *eine grösse Erbschaft thun oder bekommen.* Il à hérité des biens de ses pères; *er hat seiner Voraltern Güter geerbt. Fig. sagt man,* Il a hérité des vertus de ses pères, il a hérité de la gloire de ses ancêtres; *er hat die Tugenden seiner Väter geerbt, der Ruhm seiner Ahnen hat sich auf ihn fortgepflanzet.*

Hériter, v. a. *Erben, eines Verstorbenen Güter eigenthümlich bekommen, in Besitz nehmen.* Il n'a rien hérité de son père; *er hat nichts von seinem Vater geerbt.* Il a hérité de grands biens; *er hat ein grösses Vermögen geerbt.*

Fig. La vertu est le seul bien qu'il ait hérité de son père; *die Tugend ist das einzige Gūt, das er von seinem Vater geerbt hat.*

Hérité, ée, partic. & adj. *Geerbt. Siehe* Hériter.

HÉRITIER, IÈRE, s. (*sprich* éritier) *Der Erbe, die Erbinn, eine Persōn, die eines andern Vermögen nāch dessen Tode als ein Eigenthum erhält.* Se porter héritier, *oder* se porter pour héritier; *sich zum Erben angèben, sich als Erbe zu einer Verlassenschaft melden.* Instituer un héritier; *einen Erben einsetzen. Man sagt von einer einzigen Tochter, die eine grösse Erbschaft zu hoffen hat oder schon wirklich besizt,* C'est une héritière, une riche héritière; *sie ist eine Erbtochter, eine reiche Erbtochter.*

HERMAPHRODITE, s. m. (*sprich* ermaphrodite) *Der Zwitter, ein Geschöpf, welches mit beiderlei Geschlechts-Gliedern zugleich versehen ist, männlichen und weiblichen Geschlechts zugleich ist.* Les Physiciens modernes pretendent qu'il n'y a point de parfaits Hermaphrodites; *die neuern Natūrkündiger behaupten, daß es keine volkommene Zwitter gèbe.*

Hermaphrodite, adj. de t. g. *Was zugleich männlichen und weiblichen Geschlechtes ist.* Tous les vers de terre & quelques autres insectes sont hermaphrodites; *alle Erdwürmer und einige andere Insekten sind zugleich männlichen und weiblichen Geschlechtes.*

In der Botanik nennet man Plantes hermaphrodites, fleurs hermaphrodites; *Zwitterpflanzen, Zwitterblumen, welche Staubfäden* (étamines) *und Staubwège oder Stämpfel* (pistilles) *zugleich haben.*

* HERMES, *oder* HERNES, adj. pl. *Man nennet in einigen Landrechten* Terres hermes; *öde, unbebauete, herrnlose Ländereien.*

HERMÉTIQUE, adj. de t. g. (*sprich* ermétique) *Hermetisch, die höhere Chymie betreffend, dazu gehörig.* La science hermétique; *die hermetische Wissenschaft, die höhere Chymie.* La Philosophie hermétique; *die hermetische Philosophie, die Kunst den Stein der Weisen zu verfertigen oder die unèdlen Metalle in èdle zu verwandeln.* Le sceau hermétique; *das hermetische Siegel, die Verschließung eines Gefäßes durch seine eigene Materie, mittelst des Feuers; die Zuschmelzung des Halses eines chymischen Gefäßes.*

HERMÉTIQUEMENT, adv. (*sprich* ermétiquement) *Hermetisch, auf hermetische Art.* Un vaisseau scellé hermétiquement; *ein hermetisch verschlossenes Gefäß.* (*Siehe* Hermétique)

HERMIN, f. m. *(sprich* ermin*) Das Zweiblatt, eine Pflanze, an deren Stamme sich immer zwei gegen einander über stehende Blätter befinden.*

HERMINE, f. f. *(sprich* ermine*) Das Hermelin, eine Art Wiesel, welche ganz weiß und nur an der äussersten Spitze des Schwanzes ein wenig schwarz ist. Auch der Pelz dieses Thieres ist unter dem Namen* Hermine, *Hermelin bekant.* Un manteau doublé d'hermine; *ein mit Hermelin gefütterter Mantel.*

In der Wapenk. heißt Hermine, *ein weisses mit schwarzen dreispitzigen Flecken getupftes Feld.*

HERMINÉ, ÉE, adj. *(sprich* erminé*) Wapenk. mit Hermelin besezt.* Une croix herminée; *ein mit Hermelin besetztes Kreuz.* Il porte de gueules à la croix herminée; *er führt ein Hermelinkreuz im rothen Felde.*

HERMITAGE, *Siehe* ERMITAGE.

HERMITE, *Siehe* ERMITE.

HERMODACTE, *oder* HERMODATE, f. f. *(sprich* ermodacte*) Die Hermodattel oder Herzwurz, eine knollige Wurzel in Gestalt eines Herzes, die aus Syrien und Ægypten zu uns gebracht und in den Apotheken gebraucht wird.*

HERNIAIRE, adj. *Zum Bruche gehörig.* Un bandage herniaire; *ein Bruchband. (Siehe* Brayer*)* Le sac herniaire; *der Bruchsack, diejenige Verlängerung des Bauchfelles oder Darmfelles, welche den Sack bildet, worin die aus ihrer Lage verrückten Theile des Unterleibes liegen. Man nennet* Chirurgien herniaire; *Bruch-Arzt, einen Wund-Arzt, der sich hauptsächlich auf die Heilung der Brüche des menschlichen Körpers legt.*

HERNIE, f. f. *Der Bruch, eine Krankheit des Unterleibes, da ein Theil der Gedärme durch eine Öfnung der innern Haut hervor bricht, und eine Geschwulst oder einen Sack bildet.* La hernie simple; *der einfache Bruch.* La hernie venteuse; *der Windbruch. (Siehe übrigens* Bubonocèle, Entérocèle, Epiplocèle, Omphalocèle &c.*)*

HERNIOLE, f. f. *Das Bruchkraut, ein Name verschiedener Kräuter, welche die Brüche sowohl im Unterleibe als an den Knochen heilen sollen, das Harnkraut, der kleine Wegtritt &c. Im Französischen pflegt man diese Pflanze auch* Turquette *oder* Herbe du Turc *zu nennen.*

HÉRODIENS, f. m. pl. *(sprich* érodiens*) Die Herodianer, eine gewisse Sekte unter den alten Juden, deren einigemal im Neuen Testamente Erwähnung geschiehet.*

HÉROÏ-COMIQUE, adj. de t. g. *(sprich* éroï-*) Heroïsch-komisch.* Le lutrin est un Poëme Héroï-comique; *der Pult (der Chörpult des Boileau) ist ein heroïsch-komisches Gedicht.*

HÉROÏDE, f. f. *(sprich* éroïde*) Die Heroïde, ein kleines affektvolles Gedicht im Tone der Elegie und in Form eines Schreibens an eine Person, gegen welche man ohne alle Zurückhaltung sein Herz ausschüttet; der Heldenbrief.* Les Heroïdes d'Ovide; *die Heroïden, die Heldenbriefe des Ovid.*

HÉROÏNE, f. f. *(sprich* éroïne*) Die Heldinn, ein mit vorzüglicher Herzhaftigkeit begabtes Frauenzimmer, ein heldenmüthiges, heroïsches Weib.*

HÉROÏQUE, adj. de t. g. *(sprich* éroïque*) Heroïsch, heldenmüthig.* Actions héroïques; *heroïsche, heldenmüthige Handlungen, welche eine Wirkung einer ausserordentlich hohen Eigenschaft der Seele sind.* Une patience héroïque; *eine heroïsche Geduld.*

La poësie héroïque; *die heroïsche Dichtkunst, diejenige Art der Dichtkunst, welche größe, edle, heldenmüthige Handlungen und Gesinnungen zum Gegenstande hat.* Un poëme héroïque; *ein heroïsches Gedicht, ein Heldengedicht oder auch, ein episches Gedicht.* Vers héroïques; *heroïsche Verse, alexandrinische Verse. Man nennet* Tems héroïques; *heroïsche Zeiten, Heldenzeiten, diejenigen Zeiten, in welchen die von den Dichtern, besonders unter den Griechen und Römern so sehr gepriesenen Helden des Alterthums lebten.*

HÉROÏQUEMENT, adv. *(sprich* éroïquement*) Heldenmäßig, als ein Held.* Il s'est comporté héroïquement le jour de l'action; *er hat sich am Tage der Schlacht heldenmäßig oder als ein Held betragen.*

HÉROÏSME, f. m. *(sprich* éroïsme*) Der Heldenmuth, der Muth eines Helden, ein hoher Grad des Muthes.* Cette action est au-dessus de la vertu ordinaire, il y a de l'héroïsme; *diese Handlung ist mehr als gewöhnliche Tugend, es ist Heldenmuth darin.*

HÉRON, f. m. *Der Reiher, ein Sumpfvogel, welcher lange Füße, einen langen Hals, und einen langen spitzigen Schnabel hat, mit welchem er die Fische aus dem Wasser holet.* La chasse du héron; *die Reiherbeize, eine Art der Jagd, da man die Reiher von abgerichteten Raubvögeln fangen läßt.* Un faucon dressé pour le héron; *ein zur Reiherbeize oder auf die Reiherbeize abgerichteter Falk.* Une masse de héron; *ein Reiherbusch, ein Federbusch von Reiherfedern.*

HÉRONNEAU, f. m. dim. *Ein kleiner oder ein junger Reiher. Man versteht unter* Héronneau *auch eine Art Sand- oder Strandläufer, das Reiherlein oder Reigerlein genant.*

* HÉRONNER, v. n. *Reiher beizen, auf Reiher beizen, Reiher von abgerichteten Raubvögeln fangen lassen.*

HÉRONNIÈRE, f. f. *Der Reiherstand, der Ort, wo sich ein Reihernest auf einem Baume befindet, wo der Reiher seinen Stand, seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.*

Héronnière *heißt auch, die Reiherhütte, das Reihergehäge, eine kleine oben bedekte und an den*

den Seiten offene Hütte von Holz und Laubwerk, die man in der Nähe eines Wassers anlegt; damit die Reiher darin nisten.

HÉRONNIER, IÈRE, adj. *Zur Reiherbeize gehörig.* Un faucon héronnier; *ein Reiherfalk, ein zur Reiherbeize abgerichteter Falk.* Un oiseau héronnier; *ein zur Reiherbeize tüchtiger Raubvogel, der nicht zu fett und deshalb behender im Fliegen ist. Im gem. Leb. sagt man,* Avoir la cuisse héronnière; *magere, dürre Schenkel haben, so wie ein Reiher.* Une femme héronnière; *ein langes, mageres, hochhüftiges Weib.*

HÉROS, f. m. *Der Held. So hieß in dem heidnischen Alterthume ein von einem Gotte oder von einer Göttinn mit einer sterblichen Person erzeugter Mensch. In dieser Bedeutung sagt man,* Hercule, Achille, Énée, étoient des Héros; *Herkules, Achilles, Æneas waren Helden. Ausser diesen wurden auch diejenigen Personen, welche sich durch vorzügliche Tapferkeit und durch glänzende Thaten, besonders im Kriege hervorthaten* Héros, *Helden genant, in welcher Bedeutung dieses Wort noch heut zu Tage gebräuchlich ist, und auch durch Kriegsheld übersezt wird.* Frédéric II fut un grand Héros; *Friedrich der zweite war ein größter Held, ein größter Kriegsheld. Fig. sagt man von jemanden, der bei einer gewissen Gelegenheit durch eine edle Handlung oder durch einen edlen Stolz, eine besondere Größe der Sèle bewiesen hat,* Il s'est comporté en Héros; *er hat sich als ein Held betragen.*

Man sagt auch, Le Héros d'un Poëme; *der Held eines Gedichtes, die Hauptperson in einem Gedichte.* Achille est le héros de l'Iliade; *Achilles ist der Held der Iliade.*

Wenn jemand einen Mann vorzüglich schätzet und bewundert, ihn nicht nur selbst nachzuahmen sucht, sondern ihn auch andern immer zum Muster darzustellen pflegt, so sagt man figürlich, C'est son héros; *das ist sein Held.*

HERPES, f. f. pl. (*sprich* erpes) *So heissen auf den Schiffen die Geländerdocken, welche sowohl an der Ründung des Galliöns, als auch an beiden Seiten des Verdeckes angebracht werden.*

Herpes-Marines, f. f. pl. *Die Auswürfe der Sè, z. B. der Ambra, Bernstein, die Korallenzinken, und dergleichen schätzbare Sachen, die man an verschiedenen Seküsten findet.*

Herpes, *die Flechten oder Schwinden.* S. Dartre.

HERSAGE, f. m. *Das Egen oder Eggen, das Überfahren eines gepflügten oder besäeten Ackers mit der Ege.*

HERSE, f. f. *Die Ege oder Egge, ein mit vielen Zinken oder Zähnen versehenes Werkzeug der Ackerleute, den gepflügten oder besäeten Acker damit zu ebenen.* Passer la herse sur un champ; *einen Acker mit der Ege überfahren, einen Acker egen.*

Herse, *das Fallgatter, Fallthor, Schutzgatter, ein starkes Gatter mitten in den Thoren, welches man herunter fallen läßt, wenn sich der Feind des Thores bemächtigen will.* Abattre la herse; *das Fallgatter niederlassen.*

Herse, *heißt auch, ein Kirchenleuchter, in Gestalt eines Dreieckes mit eisernen Spitzen, auf welche die Wachskerzen aufgestekt werden: und in den Opern- und Schauspielhäusern wird das hölzerne Gestell, worauf die Lampen gesezt werden,* Herse *genant.*

HERSER, v. a. *Egen oder eggen, mit der Ege bearbeiten oder überfahren. (Siehe* Herse, *die Ege)* On n'a pas hersé ce champ; *dieser Acker ist nicht geëget worden.*

Hersé, ée, partic. & adj. *Geegt. Siehe* Herser. *In der Wapenk. heißt* Hersé, *was mit einem niedergelassenen Fallgatter versehen ist.* Il porte de gueules au château d'or hersé de sable; *er führt im rothen Felde ein goldenes Schloß mit einem schwarzen Fallgatter.*

HERSEUR, f. m. *Der Eger oder Egger, derjenige, welcher das Egen verrichtet, einen Acker mit der Ege überfährt.*

HÉSITATION, f. f. (*sprich* ésitation) *Der Anstoß, das Anstoßen, das Stocken, das Innehalten im Rèden, weil man nicht weiß, was man sagen soll.* Réciter sans hésitation; *ohne Anstoß hersagen.*

HÉSITER, v. n. (*sprich* ésiter) *Im Rèden anstoßen, stocken, stecken bleiben;* it. *unschlüssig, ungewiß seyn, was man sagen oder thun soll, im Zweifel stehen, bei sich anstehen, Anstand nèhmen.* Il n'avoit pas bien appris son sermon, il hésita dès le commencement; *er hatte seine Prèdigt nicht gut auswendig gelernt, er stokte schon im Anfange, er blieb gleich im Anfange stecken.* La présence des Juges le fit hésiter sur ce qu'il avoit à dire; *die Gègenwart der Richter war Ursache daß er im Rèden stokte oder machte ihn unschlüssig, was er sagen solte.* Il n'hésita point à répondre; *er antwortete ohne Anstand, ohne sich lange zu bedenken.* Il a longtemps hésité sur le choix de l'état qu'il doit suivre; *er ist lange unschlüssig gewèsen, er hat lange nicht mit sich selbst einig werden können, was für einen Stand er wählen soll.* Je le veux sans hésiter; *ich will es ohne Anstand thun.*

HESPÉRIS, *Siehe* JULIENNE.

HÉTÉROCLITE, adj. de t. g. (*sprich* étéroclite) *Von der gemeinen Regel abweichend. (Wird besonders in der Sprächlehre gebraucht)* Un nom hétéroclite; *ein von der algemeinen Regel abweichendes Nennwort. Man sagt auch* Un bâtiment hétéroclite; *ein Gebäude, das nicht nach den gewöhnlichen Regeln der Baukunst eingerichtet ist.* Un tableau hétéroclite; *ein Gemälde, worin sich der Künstler Freiheiten gègen die Regeln der Kunst heraus genommen hat.*

Fig. ſagt man, C'eſt un homme fort hétéroclite; *es iſt ein ſehr ſeltſamer Menſch, ein Erz-Sonderling.* Une conduite hétéroclite; *ein ſeltſames Betragen.*

HÉTÉRODOXE, adj. de t. g. (*ſprich* étérodoxe) *Von den angenommenen Lehrſätzen einer Kirche abweichend; irgläubig, aus unrichtiger Erkentniß in Glaubensſachen Irthümer hègend. Man pflègt auch im Deutſchen, beſonders in der Spräche der Gotteegelehrten, das griechiſche Kunſtwort Heterodox beizubehalten.* Une opinion hétérodoxe; *eine heterodoxe Meynung.*

HÉTÉRODOXIE, ſ. f. (*ſprich* étérodoxie) *Die Abweichung von den angenommenen Lehrſätzen einer Kirche, die Irgläubigkeit, die Eigenſchaft, der Zuſtand, da eine Perſon oder Sache irgläubig iſt; mit dem griechiſchen Kunſtworte, die Heterodoxie.* Il eſt ſuſpect d'hétérodoxie; *er iſt in dem Verdachte der Heterodoxie, er iſt in dem Verdachte, daß er irgläubige, von den angenommenen Lehrſätzen der Kirche abweichende Meynungen hègt.*

HÉTÉROGÈNE, adj. de t. g. (*ſprich* étérogène) *Ungleich-artig, fremd-artig, nicht einerlei Art und Natür habend.* Un corps compoſé de parties hétérogènes; *ein aus ungleich-artigen oder fremd-artigen Theilen zuſammen geſezter Körper. Wenn das Wort* Hétérogène *in der Spräche der Ærzte und Wund-Ærzte vòrkomt, wird es gewöhnlich durch fremd-artig überſezt.*

Nombres hétérogènes; *ungleich-artige Zahlen, die aus ganzen Zahlen und Brüchen zuſammengeſezt ſind.* Quantités hétérogènes; *ungleich-artige Größen, die ganz unter ſich verſchieden ſind, z. B. die Fläche und der Körper, der Punkt und die Linie &c.*

HÉTÉROGÉNÉITÉ, ſ. f. (*ſprich* étéro-) *Die Ungleich-Artigkeit, Fremd-Artigkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand deſſen, was nicht einerlei Art und Natür hat.*

HÉTÉROSCIENS, ſ. m pl. (*ſprich* étéro-) *Die Einſchattige. So nennet man in der Erdbeſchreibung diejenigen Völker, welche das ganze Jahr hindurch ihren Schatten im Mittage auf eine und èben dieſelbe Seite werfen, welches zwiſchen den Wende- und Polärzirkeln geſchiehet.*

HÊTRE, ſ. m. *Die Büche oder Büche, der Büchbaum.* Bois de hêtre; *büchenes Holz.* À l'ombre des hêtres; *unter dem Schatten der Büchen.*

HEUR, ſ. m. (*ſprich* eur) *Das Glück. Ein altes Wort, das nür noch in folgenden ſprichwörtlichen Rèdens-Arten vòrkomt.* Il n'y a qu'heur & malheur en ce monde; *in dieſer Welt iſt nichts als Glück und Unglück, welches ſo viel heiſſen ſoll als, in dieſer Welt komt alles auf Zeit und Glück an.* Cet homme a plus d'heur que de ſcience; *dieſer Menſch hat mehr Glück als Verſtand.*

HEURE, ſ. f. (*ſprich* eure) *Die Stunde, der vier und zwanzigſte Theil eines natürlichen Tages.* Une heure & demie; *anderthalb Stunden.* Une demi-heure; *eine halbe Stunde.* Un quart d'heure; *eine Viertelſtunde.* Trois quarts d'heure; *drei Viertelſtunden.*

À deux heures de nuit, *heiſſt ſo viel als,* Deux heures après le coucher du ſoleil; *zwei Stunden nàch Sonnen-Untergang.* À deux heures de jour (deux heures après le lever du ſoleil) *zwei Stunden nàch Sonnen-Aufgang.*

Wenn die Zahl der Stunden nàch der Uhr beſtimt wird, ſo überſezt man Heure *nicht mehr durch Stunde ſondern durch Uhr.* Il eſt arrivé à trois heures après midi; *er iſt Nàchmittags um drei Uhr angekommen.* Il s'eſt lévé à trois heures du matin; *er iſt Morgens um drei Uhr aufgeſtanden.* Il viendra à ſix heures du ſoir; *er wird Abends um ſechs Uhr kommen.*

Wenn von den Stunden die Rède iſt, welche durch den Zeiger und Schläg der Uhren angedeutet werden, ſo braucht man im Deutſchen die Zahlwörter, eins, zwei, drei &c. Il eſt deux heures ſonnées; *es hat zwei Uhr, oder ſchlechthin, es hat zwei geſchlagen.* L'horloge a ſonné dix heures; *die Glocke hat zèhn geſchlagen.*

Man ſagt, Avancer l'heure, retarder l'heure; *die Uhr vòrrücken, vòrwärts rücken, früher ſtellen, die Uhr zurück ſtellen, ſpäter ſtellen.*

A deux heures de relevée, *heiſſt im gerichtlichen Style ſo viel als,* deux heures après midi; *Nàchmittag um zwei Uhr.*

Wenn Heure, *die Stunde, mit den Fürwörtern* ſon, votre &c. *verbunden iſt, ſo verſteht man darunter entwèder die Tòdeeſtunde, (welche ſonſt auch* La dernière heure, *die lezte Stunde heiſſt) oder einen gewiſſen Zeitpunkt, in welchem etwas geſchehen oder in welchem jemanden etwas begègnen ſoll.* Il eſt réchappé d'une grande maladie, ſon heure n'étoit pas encore venue; *er iſt von einer gròßen Krankheit geneſen, ſeine Stunde, oder wie man auch im Deutſchen wohl zu ſagen pflègt, ſein Stündlein war noch nicht gekommen.* Quand votre heure eſt venue, il faut partir; *wenn Ihr Stündlein, Ihr Stündchen da iſt, ſo müſſen Sie fort.* Il avoit long-temps attendu après les grâces de la Cour; enfin ſon heure eſt venue, on lui a donné un Gouvernement; *er hatte lange auf eine Gnade vom Hofe gewartet; endlich iſt ſeine Stunde gekommen, man hat ihm ein Gouvernement gegeben.* Il y a long-temps qu'on parloit de la marier; mais ſon heure n'étoit pas encore venue; *es war ſchon lange die Rède davon, ſie zu verheirathen, aber ihr Stündchen war noch nicht gekommen.*

Von einem Manne, dèn man zu jeder Zeit gerne ſieht, dèr einem niemals läſtig iſt, ſagt man, C'eſt un homme, un ami de toutes heures; *er iſt ein Mann, ein Freund, dèr einem nie ungelègen komt.*

Cet

Cet homme a de bonnes & mauvaises heures; *dieser Mann hat seine guten und bösen Stunden, ist nicht immer bei einerlei Laune, die Stunden sind bei ihm nicht einerlei, bald ist er so, bald anders gesinnet &c.*

Donner de mauvaises heures à quelqu'un; *einem üble Stunden, viel Verdruss machen.* Ce jeune homme m'a donné de mauvaises heures; *dieser junge Mensch hat mir viel Verdruss gemacht.*

N'être point sujet à l'heure; *nicht an die Stunde gebunden seyn, Herr von seiner Zeit seyn.*

In vielen Rèdens-Arten wird Heure *durch* Zeit *übersezt.* Il est heure de dîner; *es ist Zeit zum Mittag-Essen.* Il est heure de se coucher; *es ist Zeit sich schlafen zu lègen, zu Bette zu gehen.* Il est heure de se retirer; *es ist Zeit sich weg zu begèben.* L'heure du lever & du coucher du soleil; *die Zeit, da die Sonne aufgeht und untergeht.* Employer bien les heures; *die Zeit wohl anwenden.* Passer de bonnes heures, d'agréables heures; *die Zeit gût, angenèhm zubringen.* Passer de mauvaises heures; *die Zeit übel zubringen.*

Une bonne heure; *eine gute, eine bequème Zeit, eine schikliche Zeit etwas zu thun, ein günstiger Zeitpunkt. Man sagt im Gègentheil,* C'est une mauvaise heure pour lui parler; *das ist eine unschikliche Zeit ihn zu sprechen.*

Spöttisch sagt man zu jemanden dèr zu spät komt, Vous venez à belle heure, *oder* Il est belle heure à venir; *Sie kommen zur rechten Zeit, jezt ist es gerade Zeit zu kommen.*

Von einem Manne, dèr von seiner gewöhnlichen Art zu lèben nicht abweichen will, sagt man, Il ne veut manger qu'à ses heures; *er will zu seiner gewöhnlichen Zeit essen.* Il ne fait rien qu'à ses heures; *er ist ein Mann nâch der Uhr, er thut alles nâch dem Glockenschlage.*

Man sagt J'ai vu l'heure que… *anstatt* J'ai vu le temps que…; *ich habe die Zeit erlèbt, da…* D'heure en heure, d'heure en autre; *von Stunde zu Stunde, von einer Zeit zur andern. Man kan diese Rèdens-Art auch durch nâch und nâch, immer mehr, je länger je mehr &c. übersetzen.* Les douleurs s'augmentent d'heure en heure; *die Schmerzen nèhmen nâch und nâch immer zu, werden immer heftiger.*

De bonne heure, *Siehe* Bon, p. 254.

Im gem. Lèb. sagt man, A cette heure, *anstatt* Présentement; *jezt, gegenwärtig, dèr Zeit oder zu dieser Zeit.* Tout à cette heure, tout à l'heure; *jezt gleich, in einem Augenblick, sogleich.* A l'heure qu'il est; *èben jezt.* A l'heure que je vous parle; *èben jezt, da ich mit Ihnen rède. Man sagt auch,* Cela n'est plus à la mode, à l'heure qu'il est; *dieses ist gègenwärtig oder jezt, zu unserer Zeit nicht mehr Mode.* A toute heure, A toutes heures, A toutes les heures du jour; *zu jeder Stunde, zu jeder Zeit und Stunde, zu jeder Stunde des Tages, alle Augenblicke.* Sur l'heure, tout sur l'heure; *zur Stunde, in diesem Augenblicke, sogleich, unverzüglich, ohne den mindesten Verzug; it. zur bestimten Zeit oder Stunde, auf den Glockenschlag.* Pour l'heure; *für jezt, gègenwärtig, dèrmalen, was die gègenwärtige Zeit betrift.*

Prendre quelqu'un à l'heure; *jemand stundenweise zu einer gewissen Arbeit dingen, ihm die Arbeit stundenweise bezahlen.* Ce gens-là sont à l'heure; *diese Leute werden stundenweise für ihre Arbeit bezahlt.*

Heure dérobée, indue, perdue *und andere dergleichen Rèdens-Arten findet man unter* Dérobe, Indu, Perdu &c. &c.

HEURES, f. f. pl. *So heisst in der römisch-katholischen Kirche das Gebetbuch, worin die täglichen Gebète enthalten sind. Im gem. Lèb. pflegt man ein solches Gebètbuch auch wohl* Une paire d'heures *zu nennen.* Acheter des heures; *ein Gebètbuch kaufen.* Elle a oublié ses heures à l'Église; *sie hat ihr Gebètbuch in der Kirche vergessen oder liegen lassen. (Siehe auch* Canonical*)*

Les petites heures *nennet man die Gebète, welche des Morgens früh und des Nachmittags um drei Uhr hergesagt werden. (die Prima, Tertia, Sexta und Nona)*

Prières des quarante heures; *das vierzigstündige Gebèt, das dreitägige Gebèt, bei öffentlicher Ausstellung des heiligen Sacramentes.*

HEUREUSEMENT, adv. *(sprich* eureusement*) Glücklich, glücklicher Weise, zum Glücke, zum guten Glücke; it. auf eine glückliche Art, einen glücklichen Erfolg habend, gût gelingend.* Vivre heureusement; *glücklich lèben.* Échapper heureusement d'un peril; *einer Gefahr glücklich entrinnen.* Je l'ai rencontré heureusement; *ich habe ihn glücklicher Weise angetroffen, ich bin ihm zum guten Glücke begègnet.* Il versifie heureusement; *er ist sehr glücklich im Versemachen, die Verse gerathen ihm sehr gût.* Cela est heureusement exprimé; *das ist sehr gût ausgedruckt oder gegèben.*

HEUREUX, EUSE, adj. *(sprich* eureux*) Glücklich, glückselig, die möglichste Wohlfahrt geniessend, oder wenigstens alles dasjenige besitzend und geniessend, was uns vergnügt und zufrieden machen kan.* Mener une vie heureuse; *ein glückliches Lèben führen.* Il n'est pas fort riche, & il ne laisse pas de se croire heureux, d'être heureux, de vivre heureux; *er ist nicht sehr reich, und er hält sich doch für glücklich, er ist doch glücklich, er lèbt deshalb doch glücklich.* Un homme heureux; *ein glücklicher, ein glückseliger Mensch.*

Sprichw. N'est heureux que qui le croit être; *nur dèr ist glücklich, dèr sich für glücklich hält; das Glück besteht blos in der Einbildung.*



HEUREUX, *glücklich, heißt auch, von dem Glücke begünstiget, und wird überhaupt auch von alle dem gesagt, was unser äußeres Glück, unsern Vortheil, unsere Wohlfahrt und Zufriedenheit befördert oder dazu beiträgt, es sey durch einen Zufall oder durch eine natürliche Folge der Verbindung der Umstände. (In dieser Bedeutung darf* Heureux *nicht durch glückselig übersezt werden.)* Être heureux au jeu; *im Spiele glücklich seyn.* Une heureuse destinée; *ein glückliches Schicksal.* Une année heureuse; *ein glückliches Jahr.* Un événement heureux; *eine glückliche Begebenheit.* Un choix heureux; *eine glückliche Wahl.* Un regne heureux; *eine glückliche Regierung.* Un heureux présage; *eine glückliche Vorbedeutung.* Il a la physionomie heureuse; *er hat eine glückliche (eine vortheilhafte) Gesichtsbildung.*

Man sagt auch Un génie heureux; *ein glückliches Genie, ein vortreflicher Kopf.* Il a la mémoire heureuse; *er hat ein glückliches Gedächtniß.* Une heureuse expression; *ein glücklicher (ein wohlgewählter, treffender) Ausdruck.* C'est une heureuse invention que celle de la boussole; *der Kompaß ist eine glückliche Erfindung. (In allen dergleichen Redens-Arten heißt* Heureux *so viel als* Bon, excellent, rare en son genre.*)*

Von einem glücklichen Spieler sagt man, Il a la main heureuse; *er hat eine glückliche Hand. Figürlich pflegt man dieses auch von einem Menschen zu sagen, unter dessen Händen alles wohl geräth, dem alles wohl von statten geht, dem nicht leicht eine Arbeit mißlingt.*

D'heureuse mémoire; *seliges, höchstseliges, glorwürdigstes Andenkens oder Gedächtnisses. Eine Formel, deren man sich bedienet, wenn man von verstorbenen Kaysern, Königen und Fürsten spricht.* Le feu Roi d'heureuse mémoire; *der vorige König, höchstseliges Andenkens.*

HEURT, s. m. *Der Stoß, das Stoßen, das Anstoßen eines Körpers an einen andern harten Körper.* Le heurt de deux vaisseaux qui se choquent; *der Stoß zweier Schiffe, die an einander stoßen.* Le heurt des charrettes; *das Stoßen der Karren.* Le heurt d'un vaisseau contre un rocher; *das Anstoßen eines Schiffes an einen Felsen.*

Fig. pflegt man den an beiden Seiten abhängigen erhabensten Theil des Pflasters einer Straße, einer steinernen Brücke oder eines Dammes Le heurt *zu nennen.*

HEURTER, v. a. *Stoßen, einen Stoß geben.* Il est mal-aisé de passer par les rues de Paris, sans heurter quelqu'un; *man kan nicht leicht durch die Gassen von Paris gehen ohne jemanden zu stoßen.* Un crocheteur l'a heurté en passant; *ein Reffträger hat ihn im Vorbeigehen gestoßen.*

In der Sprache der Maler und Zeichner heißt Heurter, *Tockieren, fette und kecke Striche machen, nach Art einer Skize, (Siehe* Taper*).* Ce dessinateur heurte son ouvrage; *dieser Zeichner tockiert seine Werke, er macht nur Skizen, er arbeitet sie nicht ganz aus.*

HEURTER, v. n. (contre quelque chose) *Anstoßen, an etwas stoßen.* Heurter contre une pierre; *an einen Stein anstoßen.* Heurter de la tête contre la muraille; *mit dem Kopfe an die Wand anstoßen.* Le navire heurta contre un rocher; *das Schiff stieß an einen Felsen an.*

Fig. sagt man, Cela heurte la raison, le sens commun; *das stößt wider die Vernunft, wider den gesunden Menschenverstand an; das streitet gegen die Vernunft, läuft gegen den gemeinen Menschenverstand.* On ne peut faire cela sans heurter beaucoup de gens; *man kan dieses nicht thun, ohne eine Menge Leute vor den Kopf zu stoßen.* Heurter de front l'opinion de quelqu'un; *jemandes Meynung geradezu widersprechen, anfechten, bestreiten.*

Sprichw. sagt man, C'est heurter de la tête contre la muraille, que de lui vouloir persuader quelque chose; *ihn zu etwas bereden wollen, heißt mit dem Kopfe wider die Wand rennen.*

HEURTER, v. n. *Klopfen, anklopfen, anpochen. (an die Thüre)* On heurte à la porte; *man klopft, man pocht an die Thüre.* On a heurté trois coups; *man hat dreimal geklopft oder angeklopft.* Heurtez doucement; *klopfet leise an. Man sagt* Heurter en maître; *hart anklopfen, so an die Thüre klopfen oder pochen, als ob man der Herr vom Hause wäre.*

Fig. sagt man, Il a heurté à toutes les portes pour faire réussir son affaire; *er hat an alle Thüren angeklopft, er hat alle ersinliche Mittel angewendet, er hat überall Hülfe und Beistand gesucht, um seine Sache glücklich auszuführen.*

HEURTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gestoßen, angestoßen &c. Siehe* Heurter. Desseins heurtés; *tockierte Zeichnungen.*

HEURTOIR, s. m. *Der Klopfer, Anklopfer, Thürklopfer, ein Hammer oder Ring an der Thür, damit anzuklopfen. Man sagt gewöhnlicher* Le marteau.

* HEUSE, s. f. *(sprich* euse*) Der Pumpenstock. Siehe* Piston.

* HEXACORDE, s. m. *(sprich* exacorde*) Ein musikalisches Instrument mit sechs Saiten.*

HEXAÈDRE, s. m. *(sprich* exaèdre*) Ein sechsseitiger Körper.* Un dé à jouer est un hexaèdre; *ein Würfel ist ein sechsseitiger Körper. (Siehe* Cube*)*

HEXAGONE, adj. de t. g. *(sprich* exagone*) Sechs-eckig.* Une figure hexagone; *eine sechseckige Figur. Man sagt auch substantive*, Un hexagone.

HEXAMERON, s. m. *(sprich* exameron*) Man nennet ein Buch welches über die sechs Tagewerke der Schöpfung geschrieben ist, und Erläuterungen über die in den ersten Kapiteln des ersten Buches Mosis*

Mosis enthaltere Schöpfungs - Geschichte enthält, Un hexameron.

HEXAMÈTRE, adj. de t. g. (*sprich* examètre) *Der Hexameter, ein Vers von sechs - drei - und zwei-sylbigen Füssen, der auch der heroische Vers genant wird, weil die Griechen, die Erfinder desselben, ihn in ihren Heldeugedichten gebraucht haben.*

HEXAPLES, s. m. pl. (*sprich* exaples) *Dieses ist der Titel eines Werkes, welches sechs verschiedene griechische Bibel - Übersetzungen enthält, die in gespaltenen Colummen neben einander stehen, und welche der ehemalige Kirchenvater Origenes gesammelt hat.*

HIATUS, s. m. *Siehe* Baillement.

HIBOU, s. m. *Die Eule, ein Raubvogel, welcher nur des Nachts auf seinen Raub ausgehet, und deshalb auch die Nacht - Eule genant wird. Da sich diese Vögel gern in alten Gemäuern und unbewohnten verfallenen Gebäuden aufhalten, sa pflegt man von einem solchen Gebäude zu sagen,* C'est une retraite de hiboux; *es ist eine Wohnung der Eulen. Im gem. Leb. nennet man eine Person, die alle Gesellschaften meidet, und ein einsames melancholisches Leben führet,* Un hibou. *Und wenn sich jemand in Gesellschaften allein in einen Winkel sezt, ohne ein Wort zu reden, sagt man,* Il fait le hibou, c'est un hibou.

HIBRIDE, adj. (*sprich* ibride) *Bastard - artig, unächt, zwitter - artig, etwas von zweierlei oder mehrern Arten an sich habend. Im Deutschen bedienet man sich gemeiniglich des Wortes Bastard und verbindet es mit einem andern Hauptworte.* Un mot hibride; *ein Wort, das aus Wörtern verschiedener Sprachen zusammengesezt ist, ein Bastard - Wort.* Coleramorbus est un mot hibride; *Coleramorbus ist ein Bastard - Wort, (weil es aus einem griechischen und aus einem lateinischen Worte zusammen gesezt ist.)* Une plante hibride; *eine Bastard - Pflanze, eine durch die Begattung zweier Pflanzen von verschiedner Art entstandene Pflanze.* Un animal hibride; *ein Bastard - Thier, oder schlechthin ein Bastard, ein Blendling, ein von zwei verschiedenen Thier - Arten abstammendes Thier.* Les mulets sont des animaux hibrides; *die Maul - Esel sind Bastard-Thiere oder Blendlinge.*

HIC, s. m. *Ein nur im gem. Leb. gebräuchliches Wort, welches im Deutschen der Knoten, die Hauptschwierigkeit bei einer Sache heisst.* Voilà le hic; *hier stekt der Knoten, hierauf komt es hauptsächlich an, oder wie man in der niedrigen Sprech - Art im Deutschen sagt, hier liegt der Hund begraben.*

HICARD, s. m. (*sprich* icard) *Name eines gewissen Wasservogels in Canada.*

HIDALGUE, s. m. (*sprich* idalgue) *Ein Titel, den man einem spanischen Edelmanne beilegt, der aus einem alten christlichen Geschlechte abstammet, welches sich nie mit Juden oder Mohren vermischt hat.*

HIDATIDE. *Siehe* HYDATIDE.

HIDEUSEMENT, adv. *Abscheulich, scheusslich, grässlich, entsezlich, auf eine abscheuliche, Abscheu erweckende Art.* Il est hideusement laid; *er ist abscheulich hässlich.* Cette maladie l'a hideusement defiguré; *diese Krankheit hat ihn scheusslich, abscheulich, entsezlich verstellet.*

HIDEUX, EUSE, adj. *Abscheulich, scheusslich, grässlich, Abscheu und Grausen erweckend, entsezlich.* Un monstre hideux; *ein abscheuliches, ein scheussliches, schrekliches Ungeheuer.* Un visage hideux; *ein scheussliches Gesicht.* Une femme hideuse; *ein scheussliches, ein äusserst hässliches Weib.* Cela est hideux à voir; *das ist grässlich, schreklich anzusehen.*

HIE, s. f. *Die Hand - Ramme, der Handbock.* (*Siehe* Demoiselle *und* Mouton)

HIÈBLE, s. f. (*sprich* ièble) *Der Attich, der Ackerholunder, eine Pflanze, die wegen ihres medicinischen Gebrauches auch der Heilholder genant wird.*

† HIEMENT, s. m. *Das Einrammen oder Einschlagen der Pfähle, oder auch das Gleichstössen des Strassen - Pflasters mit der Handramme* (Hie). *Man pflegt auch das Knarren zusammen gefügter Zimmerhölzer unter einer schweren Last, oder auch das Knarren eines Hebezeuges, einer Winde &c.* Le hiement *oder nach andern* l'hiement (*mit einem stummen* h) *zu nennen.*

HIÈNE, s. m. (*sprich* iène) *Die Hyäne, ein reissendes Thier, welches in Absicht seiner Gestalt einem Wolfe sehr ähnlich ist.*

† HIER, v. n. *Pfähle mit der Handramme* (Hie) *einschlagen;* it. *die Pflastersteine gleich und fest schlagen.*

HIER, adv. *Gestern, ein Nebenwort der Zeit, den nächsten Tag vor dem heutigen zu bezeichnen.* Hier au soir; *gestern Abends oder gestern Abend.* Hier au matin, *oder* Hier matin; *gestern Morgen.* Il partit hier; *er reiste gestern ab.* D'hier en huit jours; *von gestern an über acht Tage.*

* HIERACITE, s. f. *Der Habichtstein, Sperberstein. So nanten die Alten eine Art Edelstein, der wie ein Sperber - Auge aussehen soll.*

HIERACIUM, s. m. *Das Habichtskraut, Sperberkraut, sonst* Herbe à l'épervier *genant.*

HIERARCHIE, s. f. *Die Rang - Ordnung der verschiedenen Chöre der Engel im Himmel;* it. *der gesamte geistliche Stand der Kirche, der Papst, die Kardinäle, Erzbischöfe, Priester &c. &c. zusammen genommen; das Kirchenregiment, die kirchliche Regierung. (Man hat auch im Deutschen das Wort Hierarchie beibehalten.)* La Hiérarchie céleste; *die himlische Hierarchie.* La Hiérarchie de l'Église *oder* la Hiérarchie ecclésiastique; *die Hierarchie der Kirche, die geistliche Hierarchie.*

HIÉRARCHIQUE, adj. de t. g. *Hierarchisch, zur Hierarchie, zur Ordnung der Engel-Chöre oder auch zum Kirchenregimente, zur kirchlichen Regierung gehörig.* Le Gouvernement hiérarchique; *die hierarchische, die kirchliche Regierung oder Regierungsform, das Kirchenregiment.*

HIÉRARCHIQUEMENT, adv. *Hierarchisch, auf hierarchische Art, derjenigen Ordnung gemäß, welche unter den gesamten Geistlichen, die das Kirchenregiment führen, festgesezt ist.* L'Eglise a toujours été gouvernée hiérarchiquement; *die Kirche ist immer hierarchisch regiert worden.*

* HIÉRARQUES, f. m. pl. *Die gesamte Geistlichkeit, die geistlichen Personen, welche zusammen die Hierarchie der Kirche ausmachen. In der griechischen Liturgie heißt* Hiérarque *so viel als ein Prälat.*

HIÉROGLYPHE, f. m. *Ein Bild oder eine Figur, so eine geheime Bedeutung hat, und sofern man eine Sache statt der Buchstaben und Wörter, durch mehrere dergleichen Bilder und Figuren ausdrukt, die Bilderschrift, mit dem griechischen Worte, die Hieroglyphe.* Toute la Théologie des Egyptiens étoit exprimée par des hiéroglyphes, enveloppée fous des hiéroglyphes; *die ganze Theologie der Ægypter war durch Hieroglyphen ausgedrukt, war in eine Bilderschrift eingehüllet.*

HIÉROGLYPHIQUE, adj. de t. g. *Zur Bilderschrift gehörig, hieroglyphisch.* Une figure hiéroglyphique; *eine hieroglyphische Figur.*

HIÉRONIQUE, adj. de t. g. (*sprich* iéronique) *Dieses Wort heißt so viel als* Sacré, *heilig, und komt bei Gelegenheit gewisser feierlicher Spiele vor, welche die Römer zu Ehren der Götter anstelten.*

HIÉROPHANTE, f. m. (*sprich* iérophante) *So hieß der oberste Priester bei den eleusinischen Mysterien im Tempel der Ceres zu Athen, wie auch bei einigen andern Göttertempeln der Griechen; der Hierophant, der Offenbarer heiliger Dinge. Man pflegte auch eine dem Dienste der Ceres geweihte Weibsperson* Une Hiérophante *zu nennen.*

* HILOIRES, f. f. pl. (*sprich* iloires) *So nennet man auf den französischen Schiffen die etwas erhabenen und gerundeten Einfassungen der Luken des Verdeckes, worauf die Lukengitter oder auch die Lukenladen passen und zu liegen kommen.* Les hiloires renversées; *die vordern und hintern Querhölzer unter den Haupt-Querbalken des Verdeckes.*

HIPPIATRIQUE, f. f. (*sprich* ippiatrique) *Die Arzeneikunst für die Pferde, die Wissenschaft, die Krankheiten der Pferde zu heilen.*

HIPPOCENTAURE, f. m. *Siehe* Centaure.

HIPPOCRAS, f. m. (*sprich* ippocras) *Der Hippokraß, ein mit allerlei Gewürzen versezter und angenehm gemachter Wein.*

HIPPODROME, f. m. *So hieß bei den alten Griechen ein großer Platz zum Pferderennen.*

HIPPOGLOSSE. *Siehe* Laurier alexandrin.

HIPPOGRIFFE, (*sprich* ippogriffe) *Benennung eines fabelhaften Thieres, halb Pferd und halb Greif.*

HIPPOLITE, f. f. (*sprich* ippolite) *Der Pferdestein, ein kalk-artiger Stein, welcher sich zuweilen in dem Magen und in den Gedärmen der Pferde erzeuget.*

HIPPOTAME, f. m. (*sprich* ippotame) *Das Flußpferd, Nilpferd, ein vierhufiges, vierfüßiges Thier, welches der Gestalt nach einem Schweine gleicht, so groß wie ein Bär ist, und im Wasser lebt. Man pflegt dieses Thier auch wohl Fluß-Ochs zu nennen, ob es gleich eben so wenig Ähnlichkeit mit einem Ochsen als mit einem Pferde hat.*

HIRONDELLE, f. f. (*sprich* irondelle) *Die Schwalbe, eine Art Zugvogel von einem sehr schnellen Fluge, welcher sich von Fliegen und andern Insekten nähret. (Siehe im deutschen Theile das Wort Schwalbe.)*

Sprichw. Une hirondelle ne fait pas le Printemps; *eine Schwalbe macht keinen Frühling, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, macht keinen Sommer; aus einem einzelnen Falle oder Beispiele darf man keinen Schluß auf das Ganze machen.*

HISSER, v. a. *Hissen, vermittelst einer Blockrölle oder eines Klobens in die Höhe ziehen. Ein nur bei den Schiffern übliches Wort.* Hisser la voile; *das Segel hissen, aufziehen.*

Hissé, ée, partic. & adj. *Gehißt. Siehe* Hisser.

HISTIODROMIE, f. f. (*sprich* istiodromie) *Die Schiffkunst, die Kunst der Schifffahrt, ein Schiff geschikt zu regieren.*

HISTOIRE, f. f. (*sprich* istoire) *Die Geschichte, die Erzählung geschehener Begebenheiten, besonders wenn solche von einem gewissen Umfange sind, und zusammen genommen ein gewisses Ganze ausmachen, die Historie.* Une histoire véritable; *eine wahre Geschichte, im Gegensatze einer erdichteten Geschichte* (histoire fabuleuse). L'Histoire ecclésiastique; *die Kirchengeschichte, Kirchenhistorie.* L'histoire romaine; *die römische Geschichte.* L'histoire moderne; *die neuere Geschichte.* L'histoire des derniers temps; *die neueste Geschichte, die Erzählung der Begebenheiten, die sich in den leztern Zeiten zugetragen haben.*

Man sagt, L'Histoire de Sallufte, l'Histoire d'Hérodote, l'Histoire de Polybe &c.; *die Geschichte des Salustius, des Herodotus, des Polybius &c. und versteht darunter die von diesen Männern geschriebene Geschichte.* L'Histoire d'Alexandre, l'Histoire de Charlemagne &c.; *die Geschichte Alexanders, Karls des Großen, die Erzählung des Lebens und der Thaten dieser Helden, oder auch dasjenige Werk, welches die Geschichte derselben enthält.*

L'histoire naturelle; *die Naturgeschichte, das Ver-*

Verzeichniß und die Beschreibung der natürlichen oder zu den drei Natür-Reihen gehörigen Körper,

Un peintre d'histoire; *ein Geschichtmaler, ein Maler, welcher Begebenheiten aus der Geschichte malet.* Un tableau d'histoire; *ein Geschicht-Gemälde, ein historisches Gemälde.*

Im erweiterten Sinne wird Histoire *auch von einzelnen Begebenheiten und deren Erzählung gesagt, sie mögen wahr oder erdichtet seyn.* Je veux vous conter une plaisante histoire; *ich will Ihnen eine lustige Geschichte erzählen.* Une petite histoire; *eine kleine Geschichte, ein Geschichtchen, Histörchen.* Il nous a conté l'histoire de sa vie, l'histoire de ses amours; *er hat uns seine Lebensgeschichte, seine Liebesgeschichte erzählt.*

Histoire, *die Geschichte, die Kentniß der geschehenen Begebenheiten, die Geschichtkunde.* S'adonner à l'histoire; *sich auf die Geschichte lègen.* Il sait l'histoire; *er weiß die Geschichte, er ist ein Geschichtskundiger.*

Wenn jemand bei einer Sache viel Schwierigkeiten, Einwendungen &c. oder auch viel Komplimente macht, sagt man im gem. Leben, Voilà bien des histoires! *was das für Umstände, für Ceremonien sind!*

C'est une autre histoire; *das ist eine andere Geschichte, das ist etwas anders.*

HISTORIAL, ALE, adj. (*sprich* istorial) *Historisch. Dieses Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* Un almanach historial, calendrier historial; *ein historischer Almanach oder Calender, ein Geschichtkalender.*

HISTORIEN, s. m. (*sprich* istorien) *Der Geschichtschreiber, einer der eine Geschichte schreibt.* Les Historiens anciens, grecs, modernes; *die alten, die griechischen, die neueren Geschichtschreiber.*

HISTORIER, v. a. (*sprich* istorier) *Verzieren, mit allerhand kleinen Zierathen versehen.* Ce lambris est trop nud, il faudroit un peu le faire historier; *dieses Getäfel oder Tafelwerk ist zu nakt, zu lèr, man solte es ein wenig verzieren lassen.*

Historié, ée, partic. & adj. *Verziert.* (*Siehe* Historier) Un cabinet trop historié; *ein zu sehr verziertes, mit Zierathen überladenes Kabinet. In den Büchdruckereien nennet man* Lettres historiées; *Kapital-Büchstaben, Anfangs-Büchstaben, eine Art verzierter grösser Büchstaben, welche zu Anfange der Kapitel oder der Abschnitte eines Büches gebraucht werden.* Vignettes historiées; *Stöckchen mit gewissen Verzierungen, welche Beziehung auf die im Büche abgehandelte Materie haben.*

HISTORIETTE, s. f. dim. (*sprich* istoriette) *Das Histörchen, Geschichtchen, eine kleine lustige Erzählung.* Il nous a fait une jolie historiette; *er hat uns ein artiges Histörchen erzählt.*

HISTORIOGRAPHE, s. m. (*sprich* istoriographe) *Der von einem Fürsten eigends bestelte und besoldete Geschichtschreiber. Man sagt auch wohl im Deutschen der Historiograph.* L'Historiographe du Roi de France; *der Geschichtschreiber des Königs von Frankreich, der königlich-französische Historiograph.*

HISTORIQUE, adj. de t. g. (*sprich* istorique) *Historisch, zur Geschichte gehörig, die Geschichte betreffend, in der Geschichte gegründet.* Un dictionnaire historique; *ein historisches Wörterbüch.* Le style historique; *der historische Styl, die historische Schreib-Art.* Une narration historique; *eine historische Erzählung. Man nennet* Les temps historiques; *die historischen Zeiten, die durch die Geschichte in ein helleres Licht gesezten Zeiten im Gègensatze der fabelhaften Zeiten,* temps fabuleux. *In der Schauspielkunst werden diejenigen Personen, deren Rollen aus der wirklichen Geschichte genommen sind,* Personnages historiques *genant.*

HISTORIQUEMENT, adv. (*sprich* istoriquement) *Historisch, auf historische, auf eine blös erzählende Art, ohne rèdnerischen Schmuck, im Gègensatze von* Oratoirement, *rèdnerisch.* Narrer une chose historiquement; *eine Sache historisch erzählen.*

Historiquement, *historisch, heißt auch, der Geschichte gemäß und darin gegründet, im Gègensatze von* Fabuleusement, *fabelhaft, erdichtet.* Suivant la fable reçue, Didon vivoit du temps d'Énée; mais à en parler historiquement, elle étoit deux cents ans avant Énée; *der Fabel gemäß lèbte Dido zur Zeit des Æneas, aber historisch genommen, der Geschichte gemäß, hat sie zwei hundert Jahre vör dem Æneas gelèbt.*

HISTRION, s. m. *Der Possenreisser, Possenmacker, Possenspieler, der Pickelhäring in der Komödie der Alten. Man pflègte zu der Zeit als die Komödie blösses Possenspiel wär, alle Komödianten überhaupt* Histrions *zu nennen, wozu auch die Seiltänzer, Taschenspieler &c. gehörten, und die man im Deutschen auch, mit einem algemeinen Namen, Gaukler, nennet.*

HIVER, s. m. (*sprich* iver) *Der Winter, die kältesté von den vier Jahreszeiten:* it. *die während dieser Jahreszeit gewöhnliche Witterung.* Passer l'hiver à la campagne; *den Winter auf dem Lande zubringen.* Le soleil est plus proche de la terre en hiver qu'en été; *die Sonne ist im Winter der Erde näher als im Sommer.* Un hiver bien doux; *ein sehr gelinder Winter.* Un froid hiver; *ein kalter Winter.* L'hiver est long; *der Winter, die kalte Witterung, der Frost hält lange an.* Il n'y a point eu d'hiver; *wir haben gär keinen Winter, wir haben diesen Winter gär keine starke Kälte gehabt. Im ausgedehnteren Verstande sagt man,* Mettre des troupes en quartier d'hiver; *die Truppen in die Winterquartiere*

 lègen

légen. Le semestre d'hiver; *das Winter-Halbejahr.* (*Siehe* Semestre)

Man nennet Fruits d'hiver; *Winter-Obst, Obst, welches sich den Winter durch erhalten läßt.*

Fig. und poëtisch nennet man das Alter, die lezten Jahre der natürlichen Lèbenszeit des Menschen, L'hiver de l'âge; *den Winter des Alters oder des Lèbens.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, dessen Gesundheits-oder Glücks-Umstände sehr mißlich sind, so daß ein geringer Zufall ihn gänzlich umwerfen kan, Il n'a pas besoin d'un fort hiver; *er braucht keinen harten Winter, es braucht nicht viel, so ist er verloren.* À la mimai queue d'hiver; *mitten im May komt der Schwanz des Winters, zuweilen friert es noch mitten im Mai.* (*Siehe übrigens im deutschen Theile das Wort Winter.*)

† HIVERNAGE, s. m. (*sprich* ivernage) *So heißt in Ost-Indien und andern heissen Erdstrichen die Winterszeit, diejenige Jahreszeit, während welcher die strengsten Winde zu wehen pflègen;* it. *ein Hafen, wo die Schiffe sicher überwintern können.*

HIVERNAL, ALE, adj. (*sprich* ivernal) *Zum Winter gehörig. Dieses Beiwort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vôr:* La partie hivernale du Bréviaire; *der Wintertheil des Breviers, dèrjenige Theil des Breviers, welcher für den Winter gehört.*

HIVERNER, v. n. (*sprich* iverner) *Überwintern, über Winter an einem Orte bleiben, den Winter an einem Orte zubringen.* Les troupes hivernent dans la Silesie *oder* en Silesie; *die Truppen überwintern in Schlesien.*

S'HIVERNER, v. récipr. *Sich der Kälte aussetzen, um seinen Körper daran zu gewöhnen, oder durch die Kälte abzuhärten; sich ausfrieren lassen.* Les femmes croient qu'il faut s'hiverner pour avoir le teint plus blanc & plus uni; *das Frauenzimmer ist der Meynung, man müsse sich der Kälte aussetzen, man müsse sich ausfrieren lassen, um eine weissere und glattere Haut zu bekommen.*

HO! *Ein Zwischenwort, dessen man sich bedienet, bald um jemand zu rufen, bald seine Verwunderung oder seinen Unwillen über etwas zu bezeigen. Im leztern Falle pflègt man dieses Zwischenwort wohl zu verdoppeln, und alsdann wird in dem ersten* ho *das* h *nicht gehört, wohl aber in dem zweiten.* Ho! venez un peu ici; *He! heda! komt ein wenig hieher,* Ho ho! vous faites donc l'entendu; *o ho! ihr bildet euch also viel ein, ihr seyd also wohl sehr naseweis.*

HOBEREAU, s. m. *Der Baumfalk, ein kleiner dunkelblau und weiß gestreifter Falk, dèr zum Lerchenfange gût zu gebrauchen ist, dahèr er auch der Lerchenfalk genànt wird. Fig. und im verächtlichen Verstande pflègt man einen Landjunker, dessen Hauptgeschäfte darin besteht, daß er die Bauern plagt, und den Nachbarn die Hasen wegschießt,* Un hobereau *zu nennen. Im Deutschen sagt man gemeiniglich ein Fuchsjäger, Strohjunker, Krippenreiter &c.*

HOC, s. m. *So heißt ein gewisses Kartenspiel, wobei diejenigen Karten, die von keinem der Mitspieler gestochen werden können,* Hoc *genant werden; weshalb auch dèr, welcher eine solche Karte ausspielt,* Hoc *sagt. Dahèr im gem. Lèb. das Sprichwort,* Cela lui est hoc; *das ist ihm so gût, als gewiß, das kan ihm nicht fèhlen oder entgehen.*

HOCA, s. m. *Benennung eines gewissen Glückspiels.*

HOCHE, s. f. *Die Kerbe, eine unten spitzig zugehende Vertiefung in einem Körper, besonders wenn sie sich in die Länge erstrecket. Man braucht dieses Wort hauptsächlich von den Kerben, die auf ein Kerbholz geschnitten werden.* (*Siehe* Coche)

HOCHEMENT, s. m. *Das Rütteln oder Schütteln. Dieses Wort komt selten anders vôr als in folgender Rèdens-Art,* Le hochement de tête; *das Kopfschütteln.* (*Siehe* Hocher)

HOCHEPIED, s. m. *So heißt bei den Falkenieren dèrjenige Falk, dèr den Reiher zuerst anpakt oder auch den man zuerst nâch den Reiher wirft, um diesen steigen zu machen.*

HOCHEPOT, s. m. *So heißt bei den französischen Köchen ein Gericht aus würflicht geschnittenem Ochsen-oder Hammelsfleische, das man ohne Wasser in einem Topfe mit weissen und gelben Rüben, Zwiebeln, Kastanien und andern dergleichen Zuthaten nèbst etwas Fleischbrühe hat dämpfen lassen.*

HOCHEQUEUE, s. m. *Die Bachstelze, ein hochbeiniger kleiner Vogel, dèr den Schwanz hôch trägt und ihn stets bewèget, und dèr sich gern an den Bächen aufhält.*

HOCHER, v. a. *Schütteln, rütteln, hin und hèr bewègen.* Hocher un prunier pour en faire tomber les prunes; *einen Pflaumenbaum schütteln, damit die Pflaumen herunter fallen. Man sagt im gem. Lèb.* Hocher la tête sur quelque chose; *den Kopf über etwas schütteln, zum Zeichen der Verneinung, der Mißbilligung, der Bedenklichkeit;* it. *den Kopf in die Höhe werfen, zum Zeichen der Verachtung.* Il se mit à hocher la tête sur cette proposition; *er fing an über diesen Vorschlag den Kopf zu schütteln.* Il s'en alla en hochant la tête; *er warf den Kopf in die Höhe, und ging fort.*

Hocher le mors, hocher la bride à un cheval; *das Gebiß, den Zaum eines Pferdes schütteln um es aufzumuntern. Man sagt dahèr figürlich,* Hocher le mors, hocher la bride à quelqu'un; *einen wozu aufmuntern, anreizen, anfrischen, anfeuern.*

HOCHE.

HOCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschüttelt, gerüttelt. Siehe* Hochet.

HOCHET, f. m. *Die Klapper, die Kinderklapper (an einigen Orten die Rassel), ein kleines mit Schellen versehenes Werkzeug, welches man den kleinen Kindern in die Hände gibt.* Un hochet de cryftal garni de grelots d'argent; *eine kristallene Klapper mit sibernen Schellen.*

HOGNER, v. n. *(sprich* ogner*) Ein nür in der Sprache des Pöbels gebräuchliches Wort, welches so viel heißt als,* Gronder, murmurer, fe plaindre; *schmälen, brummen, sich beklagen.*

HOIR, f. m. *(sprich* oir*) Der Erbe oder Erbfolger, der Leibes-Erbe. Ein nür in der Sprache der Rechtsgelehrten gebräuchliches Wort, worunter man hauptsächlich die Kinder und Kindes-Kinder versteht.* Ses hoirs & ayans caufe; *seine Erben und Erlnëhmer.* Il eft mort fans hoirs; *er ist ohne Erben, ohne Leibes Erben gestorben.*

HOIRIE, f. f. *(sprich* oirle*) Die Erbschaft. Ein nür in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Accepter l'hoirie; *die Erbschaft annehmen.*

HOIRIN, f. f. *Siehe* ORIN.

HOLÀ! *Holla! ein im gem. Léb. übliches Zwischenwort, dessen man sich bedienet, an einem Orte, wo man niemand siehet, Menschen herbei zu rufen.* Holà ho! Holà, qui eft là? *Holla ho! Holla, wèr ist da? ist jemand da? Zuweilen heißt* Holà *so viel als,* Tout beau! c'eft affez! *halt, oder sachte, gemach, es ist genug!* Holà, ne faites pas tant de bruit! *holla! sachte! macht nicht so viel Lärm. Man sagt substantive,* Mettre le holà, *oder* mettre les holà! *Friede gebieten, zwischen Leuten, die sich zanken oder schlagen, Friede machen, sie aus einander bringen.*

HOLLANDE, f. f. *Holland, die Provinz Holland, oder auch die ganze Republik der vereinigten Niederlande.* L'affemblée des États de Hollande & de Weftfrife; *die Versamlung der Stäten von Holland und Westfriesland. In folgenden Rédens-Arten wird das* H in Hollande *nicht ausgesprochen.* Toile d'Hollande; *holländische Leinwand.* Drap d'Hollande; *holländisch Tuch.* Fromage d'Hollande; *holländischer Käse.*

HOLLANDER, v. a. *(sprich* ollander*) Auf holländische Art zubereiten. (holländern) Dieses Wort komt nür in folgender Rédens-Art vor:* Hollander des plumes; *Federkiele oder Federspulen ziehen, durch heiße Asche ziehen, damit sie ihre Fettigkeit verlieren, härter und zum Schreiben brauchbarer werden.*

HOLLANDÉ, ÉE, partic. & adj. Des plumes hollandées; *gezogene Federkiele. Siehe* Hollander.

† HOLLANDOIS, OISE, adj. & f. *Holländisch.* Un vaiffeau hollandois; *ein holländisches Schiff.* Les troupes hollandoifes; *die holländischen Truppen. Substantive heißt* Hollandois; *ein Holländer.* Hollandoife; *die Holländerinn.* Le Hollandois *heißt auch, das Holländische, die holländische Sprache.*

HOLOCAUSTE, f. m. *(sprich* olocaufte*) Das Brand-Opfer, in den Kirchengebräuchen der ehemaligen Juden, ein Opfer, welches Gott zu Ehren völlig verbrennet werden mußte.* L'autel des holocauftes; *der Brandopfer-Altär. Zuweilen bedeutet* Holocaufte *überhaupt so viel als* Sacrifice; *ein Opfer. In dieser Bedeutung sagt man,* Jefus-Chrift s'eft offert en holocaufte pour nos péchés; *Jesus Christus hat sich zum Opfer für unsere Sünden dahin gegében.*

HOLOTHURIE, f. f. *(sprich* olothurie*) Der Mérschaum, ein nakter Wurm mit Gliedern, welcher sich in dem Mére aufhält, einen erhabenen eirunden Körper, und Fühlspitzen von verschiedener Gestalt und Anzahl hat.*

HOMARD, f. m. *Der Hummer, die größte Art unter den Sékrébsen.* La chair des homards eft de dure digeftion; *das Fleisch der Hummern ist schwër zu verdauen.*

HOMBRE, f. m. *(sprich* ombre*) Das Lomber, das Lomberspiel, ein bekantes Kartenspiel.* Jouer à l'hombre; *Lomber spielen. Auch dèrjenige von den drei Spielern, dèr gégen die andern beiden spielt heißt* L'hombre. Qui eft l'hombre? *Wer spielt?* L'hombre a perdu; *der Spieler hat verloren.*

HOMÉLIE, f. f. *(sprich* omélie*) Die Homelie. So heißt in der theologischen Sprache eine geistliche Rede, oder eine Prédigt, die hauptsächlich dahin abzielet, dem Volke die Religions-Wahrheiten, insonderheit aber das Evangelium zu erklären.* Les Homélies des Pères grecs & latins; *die Homelien der griechischen und lateinischen Kirchenväter.*

HOMICIDE, f. m. *(sprich* omicide*) Der Mörder, einer der einen Menschen auf eine gewaltsame und widerrechtliche Art um das Lében bringet, in der deutschen Bibel-Übersetzung der Todtschläger. (Mörder und Todtschläger sind aber keine gleichbedeutende Wörter. Der Mörder begehet einen vörsezlichen Mord, der Todtschläger kan aber unvörsezlicher Weise einen Menschen um das Lében gebracht haben. Eine Mörderinn heißt* Une meurtrière*).* Être homicide de foi-même; *sein eigener Mörder seyn, sich selbst um das Lében bringen, einen Selbstmord begehen, ein Selbstmörder seyn. Man sagt von einem Menschen, dèr seine Gesundheit durch Ausschweifungen zu Grunde richtet,* Il eft homicide de lui-même; *er ist sein eigener Mörder, er bringt sich selbst um das Lében.*

HOMICIDE, f. m. *heißt auch, der Mord, die Mordthat, ein unbefugter vörsezlicher Todtschlag.* Il a fait un homicide; *er hat einen Mord, eine Mordthat begangen.* Il eft coupable d'homicide; *er hat sich eines Mordes schuldig gemacht.*

HOMICIDE, adj. *Mörderisch oder mördlich. Als ein*

ein Beiwort wird Homicide *nur in der erhabenen Schreib-Art gebraucht.* Le fer homicide; *das mörderische Eisen, das Mordgewehr, Mordmesser, ein mördliches, tödtliches Gewehr, ein Messer, womit ein Mord begangen worden oder begangen werden soll.* Son bras homicide; *sein mörderischer Arm.* D'une main homicide; *mit mörderischer Hand.* Des traits homicides; *mörderische Pfeile.* Des regards homicides; *mörderische Blicke.*

HOMICIDER, v. a. *(sprich* omicider*) Morden, eine Mordthat begehen, einen Menschen vorsezlicher Weise ermorden oder umbringen. (alt)*

HOMICIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Ermordet. Siehe* Homicider.

HOMIOSE, f. f. *Die Ærzte bezeichnen durch dieses aus dem Griechischen entlehnte Wort, welches wörtlich die Gleichmachung heißt, diejenige Zubereitung des Nahrungssaftes in den thierischen Körpern, die ihn geschikt macht, sich mit den übrigen Säften und Feuchtigkeiten dergestalt zu vermengen, daß er ihre Natur annimt und hierdurch zur Ernährung des Körpers tauglich wird.*

HOMMAGE, f. m. *(sprich* ommage*) Die Lehenspflicht oder Lehnspflicht, die Pflicht, welche der Lehenmann dem Lehenherren zu entrichten schuldig ist;* it. *die feierliche Versicherung der Treue des Lehenmannes gegen seinen Lehenherren, die Huldigung.* Rendre l'hommage; *die Lehnspflicht, die Huldigung leisten.* Faire la foi & hommage; *den Lehens-Eid leisten, die Lehenspflicht vermittelst eines Eides leisten. (Siehe* Foi, pag. 565.*)* Hommage lige *oder* plein; *die volle Lehenspflicht, die Verbindung des Vasallen zu persönlichen Dienstpflichten, indem er seinem Lehenherren gelobet, ihm, wenn er angegriffen wird, persönlich beizustehen.* Tenir à hommage; *zu Lehen tragen oder haben, als ein Lehen besitzen.*

Fig. heißt Hommage *so viel als*, Soumission, vénération, respect; *die Unterwerfung, Ehrfurcht, Ehrerbietigkeit.* Toutes les créatures doivent hommage au créateur, doivent lui rendre hommage; *alle Kreaturen sind ihrem Schöpfer Unterwerfung schuldig, müssen ihm huldigen.* Rendre ses hommages à quelqu'un; *einem seine Ehrfurcht bezeigen.*

HOMMAGÉ, ÉE, adj. *(sprich* ommagé*) Zu Lehen gehend, was als ein Lehen besessen wird.* Une terre hommagée; *ein Güt welches man zu Lehen hat.*

HOMMAGER, f. m. *(sprich* ommager*) Der Lehenmann, der Vasall, welcher die Lehenspflicht leisten muß.*

HOMMASSE, adj. de t. g. *(sprich* ommasse*) Männlich, das Ansehen und die Art eines Mannes habend (mansmäßig).* Elle a le visage hommasse, la taille hommasse; *sie hat ein männliches Gesicht, einen männlichen Wuchs.* Elle est hommasse; *sie hat das Ansehen eines Mannes, sie sieht aus wie ein Mansbild.*

HOMME, f. m. *(sprich* omme*) Der Mensch, ein mit einer vernünftigen Sele begabtes Geschöpf, ohne Rückficht auf das Geschlecht.* L'homme est sujet à beaucoup d'infirmités; *der Mensch ist vielen Schwachheiten unterworfen.* Tous les hommes sont sujets à la mort; *alle Menschen sind sterblich. Man sagt in der christlichen Religion,* Le fils de Dieu s'est fait homme; *der Sohn Gottes ist Mensch geworden.* Il s'appelle lui-même dans l'Evangile le fils de l'homme; *er nennet sich selbst in dem Evangelio des Menschen Sohn.* Il est vrai Dieu & vrai homme, il est Homme-Dieu; *er ist wahrer Gott und wahrer Mensch, er ist Gottmensch.*

Sprichwörtlich sagt man, Il y a toujours de l'homme par-tout, *oder* il s'y mêle toujours de l'homme; *es läuft immer etwas Menschliches mit unter, kein Mensch, er mag auch noch so weise seyn, ist frei von Fehlern und Schwachheiten. Wenn eine sonst rédliche und fromme Persón sich durch eine Leidenschaft, durch Eigennutz &c. zu Handlungen verleiten läßt, welche sich mit der Rechtschaffenheit nicht wohl zusammen reimen lassen, sagt man,* Il y entre bien de l'homme; *es läuft viel Menschliches mit unter.*

In der biblischen Sprache heißt Le vieil-homme; *der alte Mensch, die bösen Neigungen der verderbten Natur. (Man findet noch einige ähnliche Rédens-Arten unter den Wörtern* Dépouiller, Charnel *und* Intérieur*).*

HOMME, *der Mann, eine Persón männlichen Geschlechtes, in der weitesten Bedeutung ohne Unterschied des Alters, im Gegensatze des Wortes Weib.* (Femme) Les hommes sont naturellement plus courageux que les femmes; *die Männer sind von Natur beherzter als die Weiber; das männliche Geschlecht ist von Natur herzhafter als das weibliche.* Il y a plus d'hommes que de femmes dans cette ville; *in dieser Stadt sind mehr Männer als Weiber, mehr Personen männlichen als weiblichen Geschlechtes.*

Wenn Homme, *eine Persón männlichen Geschlechtes bezeichnet, die nicht mehr zu den Kindern gerechnet wird, ohne übrigens auf Stand oder Alter Rückficht zu néhmen, so sagt man im Deutschen, eine Manspersón, oder wenn von vórnéhmen Personen die Réde ist, Herr, im Gégensatze einer Frauenspersón oder eines Frauenzimmers.* Il y avoit autant d'hommes que de femmes; *es waren so viel Manspersonen als Frauenspersonen, es waren so viel Herren als Frauenzimmer da.*

Wenn von Personen die Réde ist, von welchen man ohne besondere Achtung sprechen zu können glaubt, pflégt man Homme *auch durch Mensch zu übersetzen, da sich dann der algemeine Begriff des Wortes Mensch verlieret, und nur eine Per-*

Person männlichen Geschlechtes dadurch bezeichnet wird. Un jeune homme; *ein junger Mensch.* Un pauvre homme; *ein armer Mensch.* C'est un bon homme; *er ist ein guter Mensch.* Qui est cet homme-là? *wer ist der Mensch da?* Un homme de rien; *ein Mensch von schlechtem Herkommen.*

Ausserdem wird Homme, *besonders wenn es mit einem Beiworte oder auch durch die Partikel* de *mit einem Hauptworte verbunden wird, welches eine Art von Würde oder sonst eine gute und böse Eigenschaft, die nur dem männlichen Alter angemessen ist, andeutet, immer durch Mann übersezt.* Cet homme est respectable par son âge & par sa vertu; *dieser Mann ist seines Alters und seiner Tugend halben ehrwürdig.* C'est un fort honnête homme; *er ist ein sehr braver, rechtschaffener, wackerer Mann.* Un homme de qualité; *ein vornehmer Mann.* Un bon homme de mer; *ein guter Sêmann.* Un homme de cœur; *ein beherzter Mann.* Un homme de guerre; *ein Kriegsmann.* Un homme de résolution; *ein Mann von Entschliessung, ein entschlossener Mann.*

Homme, *der Mann, heißt auch so viel als, ein streitbarer Mann, ein Soldat, und wird in diesem Verstande sehr häufig von gemeinen Soldaten gebraucht.* Une armée de cent mille hommes; *ein Kriegsheer von hundert tausend Mann.* On s'est emparé de cette place sans perte d'un seul homme; *man hat sich dieses Platzes bemächtiget, ohne einen Mann zu verlieren.* Deux milles hommes de pied; *zwei tausend Mann zu Fuß.*

In ähnlicher Bedeutung nennet man einen herzhaften, entschlossenen, gesezten Mann, schlechthin Homme. Il a montré qu'il étoit homme; *er hat sich als ein Mann gezeigt.* Ce n'est pas un homme; *das ist kein Mann, das Betragen dieses Menschen ist nicht männlich, es fehlt ihm an Muth, an Entschlossenheit &c.* Un grand homme; *ein größer Mann, ein Mann von großen Verdiensten.*

Im engsten Verstande heißt Homme, *ein Mann, ein Mensch, der sein männliches Alter erreicht hat.* Ce n'est encore qu'un enfant; quand il sera homme ...; *noch ist er ein Kind, wenn er ein Mann seyn wird ...* Il n'est pas encore homme; *er ist noch kein Mann, er hat das männliche Alter noch nicht erreicht. Von einem Manne, der zum Kinderzeugen untüchtig ist, sagt man,* Il n'est pas homme; *er ist kein Mann.*

Man sagt, Tuer son homme; *seinen Mann, seinen Gegner (in einem Zweikampfe) erlegen.* C'est mon homme; *das ist mein Mann, das ist gerade der Mann, den ich brauche.* Il n'est pas mon homme; *er ist mein Mann nicht; er ist kein Mann für mich, ich gehe nicht gern mit diesem Manne um, oder auch, ich kan diesen Mann zu meinen Absichten nicht brauchen. Im Scherze sagt man,* Il a bien trouvé son homme; *da ist er an den rechten Mann gekommen; mit diesem Menschen ist er schön angekommen.*

In der niedrigen Sprech-Art wird Homme *zuweilen anstatt* Mari *gebraucht.* J'irai avec mon homme souper chez vous; *ich werde mit meinem Manne zu euch zum Nacht-Essen kommen.*

In dem Lehnrechte komt das Wort Homme *öfters anstatt* Vassal *vor, und heißt dann der Vasall oder Lehnmann.* Un homme-lige; *ein Vasall, der seinem Lehenherren gegen Jedermann beizustehen verbunden ist. Man sehe die Wörter* Confiscant, Momant *und* Vivant.

Homme du Roi, *heißt in Frankreich ein Geschäftsträger oder Abgeordneter, dem der König einen besondern Auftrag, es sey innerhalb oder ausserhalb des Königreiches gegeben hat.* L'homme du Roi à Florence; *der königliche Geschäftsträger in Florenz. Auch einen General-Advocaten und einen General-Procurator pflegt man* Homme du Roi *zu nennen.*

Homme d'affaires, *heißt entweder ein Finanz-Beamter, oder ein Pachter königlicher Einkünfte, oder auch ein Haushofmeister, Hausverwalter, der die Hausgeschäfte eines vornehmen Herren besorget, oder sonst jemand, der in einem solchen Hause allerhand Aufträge besorget, die sowohl die Familien-Angelegenheiten, als das Hauswesen betreffen.* Homme de Chambre; *Kammerdiener. In Frankreich sagt man heut zu Tage* Valet de Chambre.

Homme de cheval, L'homme nocturne, L'homme de bois, L'homme-ours, *Siehe* Cheval, Nocturne, Bois, Ours. *Verschiedene figürliche und sprichwörtliche Redens-Arten stehen bereits an andern Orten. Man sehe z. B.* Bon, Différence, Honneur, Bout &c. &c.

* HOMMÉE, s. f. *(sprich* ommée*) Das Tagewerk, so viel Acker als ein Mensch in einem Tage mit dem Pfluge bearbeiten, oder so viel Wiese, als jemand in einem Tage abmähen kan.*

† HOMMESSE, s. f. *(sprich* ommesse*) Die Männin. Dieses Wort komt nur in folgender biblischen Redens-Art vor, wo es von der Eva heißt,* On l'appellera hommesse; *man wird sie Männin heissen.*

HOMOCENTRIQUE, adj. de t. g. *(sprich* omocentrique*) Heißt eben so viel als* Concentrique. *(Siehe dieses Wort).*

HOMOGÈNE, adj de t. g. *(sprich* omogène*) Gleich-artig, einerlei Art habend, was einerlei Natur und Art ist.* L'eau est composée de parties homogènes; *das Wasser ist aus gleich-artigen Theilen zusammen gesezt.*

HOMOGÉNÉITÉ, s. f. *(sprich* omogénéité*) Die Gleich-Artigkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es mit einem andern gleich-artig ist.*

HOMOLOGATION, s. f. *(sprich* omologation*)*

Die

Die gerichtliche Bestätigung eines Vergleiches, eines Vertrages &c.

HOMOLOGUE, adj. de t. g. (*sprich* omologue) *Gleichnamig, ein und eben denselben Namen habend. Man sagt in der Geometrie:* Dans les triangles semblables, les côtés homologues sont proportionnels; *an ähnlichen Drei-Ecken haben die gleichnamigen Seiten einerlei Verhältniß.*

HOMOLOGUER, v. a. (*sprich* omologuer) *Gerichtlich bestätigen.* Homologuer une sentence arbitrale, un contrat, un partage; *einen schiedsrichterlichen Ausspruch, einen Contract oder Vertrag, eine Theilung gerichtlich bestätigen.*

HOMOLOGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerichtlich bestätigt. Siehe* Homologuer.

HOMONYME, adj. de t. g. (*sprich* omonyme) *Gleichnamig. Man nennet in der Sprachlehre* Mots homonymes; *gleichnamige, oder fast gleichlautende Wörter, solche Wörter, wodurch zwei oder mehrere ganz unterschiedene Sachen ausgedrukt werden, ob sie gleich in der Aussprache beinahe einerlei Laut haben, und zuweilen auch auf einerlei Art geschrieben werden. z. B.* Côte, *die Rippe, die Anhöhe, der Abhang eines Berges oder Hügels, die Seeküste, das Gestade, und* Cote, *das Zeichen, der Buchstab oder die Ziffer, womit die Akten und Beilagen eines Prozesses &c. bezeichnet werden. Diese beiden Wörter* Côte *und* Cote *sind* Mots homonymes, *gleichnamige oder gleichlautende Wörter. Die verschiedenen Sachen, die d. h einerlei Wort ausgedrukt werden, nennet man* Choses homonymes; *gleichnamige Sachen. So sind z. B. die Rippe und die Seeküste gleichnamige Sachen, weil sie durch das einzige Wort* Côte *ausgedrukt werden.*

HOMONYMIE, f. f. (*sprich* omonymie) *Der Gleichlaut eines Wortes wodurch mehrere ganz verschiedene Sachen ausgedrukt werden. (Siehe* Homonyme)

*HOMOPHAGE, adj. de t. g. (*sprich* omophage) *Rohes Fleisch essend.* La plupart des nations sauvages sont homophages; *die mehrsten wilden Völker essen rohes Fleisch, essen das Fleisch roh.*

*HOMOPHAGIE, f. f. (*sprich* omophagie) *Das Essen des rohen Fleisches, der Gebrauch oder die Gewohnheit rohes Fleisch zu essen.*

HOMOPHONIE, f. f. (*sprich* omophonie) *Der Gleichlaut, der Zusammenklang mehrerer Stimmen, die zusammen eine Harmonie bilden, einen harmonischen Gesang ausmachen.*

*HONGNETTE, f. f. *Benennung eines rautenförmig zugespizten Meissels der Bildhauer, die in Marmor arbeiten, von einigen das Breit-Eisen genant.*

HONGRE, f. m. *Der Wallach, ein verschnittener Hengst.* Un attelage de six hongres; *ein Zug von sechs Wallachen.*

Hongre *wird auch als ein Beiwort gebraucht.* Un cheval hongre; *ein Wallach. Sowohl der französische als deutsche Name kommen daher, weil diese Art die Pferde zu verschneiden zuerst aus Ungarn und der Wallachei in das westliche Europa gekommen ist.*

HONGRELINE, f. f. (*sprich* ongreline) *So nante man ehemals ein nach ungarischer Art gemachtes kurzes Weiberkleid.*

HONGRER, v. a. *Wallachen, einen Hengst zum Wallach machen, ihn verschneiden, welches auch, lägen, reissen, und wenn es vermittelst des Klopfens geschiehet, klopfen genant wird. Einen Klopfhengst pflegt man aber im Französischen* Un cheval bistourné *zu nennen.*

HONGRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewallacht. Siehe* Hongrer.

† HONGRIE, f. f. *Ungarn oder Hungarn, ein zu beiden Seiten der Donau in Osten Deutschlandes gelegenes Land, welches man im gem. Leb. auch wohl Ungerland zu nennen pflegt.* Cuirs de Hongrie; *ungarisches Leder, alaun-gares Leder, welches entweder in Ungarn selbst, oder in andern Ländern auf ungarische Art gemacht wird.* Eau de la Reine de Hongrie; *ungarisches Wasser, ein aus Rosmarinblüthen und Weingeist destillirtes Wasser, welches von einer Königinn von Ungarn, Namens Elisabeth erfunden seyn soll, und auch Schlagwasser genant wird.*

† HONGROIS, OISE, adj. & f. *Ungarisch, hungarisch.* Des chevaux hongrois; *ungarische Pferde.* La langue hongroise; *die ungarische Sprache.* Le hongrois, la hongroise; *der Ungar, die Ungarinn.* Le hongrois *kan auch heissen das Ungarische, die ungarische Sprache.*

HONGROYEUR, f. m. (*sprich* ongroyeur) *Der Ungarisch-Lederbereiter, ein Gärber, der das Leder auf ungarische Art zubereitet.*

HONNÊTE, adj. de t. g. (*sprich* onnête) *Ehrlich, rechtschaffen, ehrliebend, tugendhaft; it. ehrbar, der Ehre, dem äussern Wohlstande gemäß, artig, anständig, wohl anständig, der guten Sitten gemäß, schiklich, was sich geziemet.* C'est un très-honnête homme; *er ist ein sehr ehrlicher, sehr rechtschaffener Mann.* C'est une honnête fille; *sie ist ein ehrliches, ein tugendhaftes Mädchen.* Un honnête femme; *eine ehrliche, rechtschaffene Frau von untadelhaften Sitten.* Des discours honnêtes; *ehrbare Reden.* Une honnête émulation; *eine anständige Nacheiferung.* Il n'est pas honnête de se louer soi-même; *es ist nicht artig, nicht anständig, sich selbst zu loben.* Cela n'est pas honnête à une personne de votre âge; *das ist für eine Person von Ihrem Alter nicht schiklich, nicht anständig, dieses geziemet sich nicht für eine Person von Ihrem Alter.* Ces paroles-là ne sont pas honnêtes dans la bouche d'une femme; *diese Reden sind in dem Munde eines Frauen-*

zim-

zimmers nicht anständig, nicht artig, geziemen einem Frauenzimmer nicht.

Zuweilen heißt Honnête *nur so viel als*, Civil, poli; *höflich, artig, gefällig, bescheiden.* Il lui a fait la réception du monde la plus honnête; *er hat ihn auf die höflichste Art empfangen.* C'est un homme bien honnête; *er ist ein sehr höflicher, artiger, bescheidener Mann. (In dieser Bedeutung muß* Honnête *immer hinter dem Hauptworte stehen, welches sich darauf beziehet.* L'homme du monde le plus honnête; *der höflichste, artigste Mensch von der Welt. Wenn man aber sagt*, Le plus honnête homme du monde; *so heißt das, der ehrlichste, rechtschaffenste Mann von der Welt).* Il lui a parlé d'une manière très-honnête; *er hat auf eine sehr höfliche, auf eine sehr gefällige Art mit ihm geredet.*

Das Wort Honnête *kan übrigens im Deutschen noch auf verschiedene Art gegeben werden, wie aus folgenden Beispielen erhellet.* Une excuse honnête; *eine scheinbare Entschuldigung, eine Entschuldigung, die den Schein der Wahrheit hat, oder wie man im gem. Leb. sagt, die sich hören läßt.* Un prétexte honnête; *ein scheinbarer Vorwand, der nicht ganz zu verwerfen ist.* Un refus honnête; *eine höfliche Weigerung, eine abschlägige Antwort, die mit aller Höflichkeit und Artigkeit ertheilet wird.* Un présent honnête; *ein artiges Geschenk.* Une récompense honnête; *eine anständige Belohnung.* Un prix honnête; *ein billiger, ein ordentlicher, ein leidlicher Preis.* Un bien honnête; *ein artiges Vermögen, ein standesmäßiges Auskommen.* Une dépense honnête; *ein artiger, standesmäßiger Aufwand.* Un logis honnête; *eine artige, anständige Wohnung.* Un habit honnête; *ein ganz artiges, ein anständiges Kleid; ein Kleid, welches sich für das Alter und den Stand der Person schickt, die es trägt.* C'est habit est encore honnête; *dieses Kleid ist noch ganz artig, ist noch nicht so schlecht oder abgenuzt, daß man es nicht mehr tragen könte.* Il est d'une naissance, d'une condition honnête; *er ist von ehrlicher Geburt, von ganz ordentlicher Herkunft, er stammet zwar nicht von ganz vornehmen, aber auch nicht von ganz geringen Ältern ab.* Un honnête garçon; *ein artiger, wohl gezogener, manierlicher junger Mensch. Man pflegt einen Menschen, der bei allen Ausschweifungen doch immer eine gewisse äusserliche Wohlanständigkeit beobachtet, der immer den äussern Schein eines gesitteten und ehrbaren Menschen bei zu behalten sucht*, Un honnête débauché *zu nennen.*

Substantive heißt L'honnête, *das Anständige, das Wohlanständige, das, was den guten Sitten und den äussern Verhältnissen einer Person gemäß ist.* L'honnête, l'utile & l'agréable; *das Anständige, das Nützliche und das Angenehme.* Préférer l'honnête à l'utile; *das Anständige, dem Nützlichen vorziehen.*

HONNÊTEMENT, adv. (*sprich* onnêtement) *Ehrlich, auf eine ehrliche, rechtschaffene, ehrbare, anständige Art. (Man braucht dieses Nebenwort in allen Bedeutungen des Beiwortes* Honnête*)* Il faut vivre honnêtement avec tout le monde; *man muß ehrlich mit der ganzen Welt leben.* Se comporter honnêtement; *sich ehrlich, rechtschaffen, ehrbar aufführen.* Il l'a toujours aimée honnêtement; *er hat sie immer auf eine ehrliche Art geliebt.* Il est honnêtement vêtu; *er ist anständig gekleidet.* Il l'a reçu fort honnêtement; *er hat ihn sehr artig, sehr höflich empfangen.* C'est un homme qui a toujours vécu fort honnêtement; *er ist ein Mann, der immer sehr anständig gelebt hat, der immer einen seinem Stande und seinen Vermögens-Umständen gemäßen Aufwand gemacht hat.* Il est logé honnêtement; *er wohnt recht artig, er hat eine artige, standesmäßige Wohnung.*

Im Scherze und spöttisch braucht man Honnêtement *anstatt* Suffisamment, passablement, beaucoup, extrêmement. C'est honnêtement payé; *das ist ehrlich, hinlänglich bezahlt.* Il en a honnêtement mangé; *er hat es sich ziemlich schmecken lassen.* Elle est honnêtement laide; *sie ist ziemlich häßlich.* Il est honnêtement mouillé; *er ist rechtschaffen durchwässert.*

HONNÊTETÉ, s. f. (*sprich* onnêteté) *Der Wohlstand, die Wohlanständigkeit, was einer Person und ihren Verhältnissen anständig ist.* Il n'est pas de l'honnêteté d'en user si familièrement avec des gens à qui on doit du respect; *es ist wider den Wohlstand, mit Leuten, welchen man Ehrerbietung schuldig ist, so vertraulich umzugehen.* Cela est contre tout principe d'honnêteté; *dieses läuft gegen alle Grundsätze des Wohlstandes.*

HONNÊTETÉ, *heißt auch, die Höflichkeit, die Artigkeit, Gefälligkeit; ein höfliches, artiges, gefälliges Betragen; die Ehre die man jemanden erweiset.* Il n'a pas eu l'honnêteté de l'aller voir; *er hat nicht die Höflichkeit gehabt, er ist nicht so höflich gewesen, ihn zu besuchen.* Il ne lui a pas fait la moindre honnêteté; *er hat ihm nicht die geringste Höflichkeit oder Ehre erwiesen.* Il lui a fait toutes les honnêtetés imaginables; *er hat ihm alle ersinnliche Höflichkeit oder Ehre erwiesen.* Il a beaucoup d'honnêteté pour tous ceux qui ont affaire à lui; *er ist gegen alle diejenigen, welche mit ihm zu thun haben, sehr artig, sehr gefällig.* L'honnêteté de son procédé; *die Artigkeit seines Verfahrens, die verbindliche, gefällige Art seines Betragens.*

Zuweilen heißt Honnêteté, *die Erkentlichkeit, ein kleines Geschenk aus Dankbarkeit.* Il ma-

m'avoit rendu un service ... & je lui ai fait une honnêteté; *er hatte mir einen Dienst geleistet ... und ich habe ihm eine Erkentlichkeit gegeben.*

Honnêteté, *heißt ferner, die Ehrbarkeit, Schämhaftigkeit.* Des paroles contre l'honnêteté, qui blessent l'honnêteté; *Reden welche wider die Ehrbarkeit laufen; welche die Ehrbarkeit, die Schämhaftigkeit beleidigen.* L'honnêteté des mœurs; *die Ehrbarkeit der Sitten.*

HONNEUR, f. m. (*sprich* onneur) *Die Ehre, die äussere Bezeigung der Ehrfurcht und Höchachtung für jemandes Würde oder Verdienste, die Ehrenbezeigung.* On lui a fait des honneurs extraordinaires; *man hat ihm ausserordentlich viel Ehre erwiesen.* Vous devez lui porter honneur & respect; *Sie müssen ihm Ehre und Höchachtung erweisen.* Il ne faut pas rendre aux hommes des honneurs qui ne sont dûs qu'à Dieu; *man muß den Menschen keine Ehre erweisen, die nur Gott allein gebühret.* Faire quelque chose en l'honneur de quelqu'un, en l'honneur de Dieu, pour l'honneur de Dieu; *etwas zu jemandes Ehre, zur Ehre Gottes thun.* Accompagner quelqu'un par honneur; *einen Ehren halber (zu Bezeigung seiner Ehre) begleiten.*

Man nennet Les honneurs funèbres; *das Leichengepränge, die lezte Ehre, die man einem Verstorbenen durch die feierliche Bestattung zur Erde erweiset.* Rendre les derniers honneurs à quelqu'un; *einem die lezte Ehre, den lezten Ehrendienst erweisen, ihn zu Grabe begleiten.* Les honneurs du Louvre *nennet man, gewisse Ehrenbezeigungen und Vörzüge, welche in Frankreich mit gewissen Ämtern und Würden verknüpft sind, z. B. mit dem Wagen in das Louvre oder sonst in ein Schloß, welches der König bewohnet, hinein fahren zu dürfen.* Les honneurs de l'Église; *gewisse Ehrenbezeigungen und Vörzüge welche die Stifter einer Kirche oder ihre Nächkommen, die Kirchenpatronen &c. in einer Kirche, als ein ihnen zukommendes Recht geniessen, z. B. daß ihrer in dem Kirchengebète besonders gedacht, daß ihnen bei dem Eintritte in die Kirche das Weihwasser dargereichet wird, und andere dergleichen Vörzüge mehr, die man auch* Droits honorifiques *nennet. Bei größten Feierlichkeiten, z. B. bei der Salbung, bei der Taufe, bei dem Begräbnisse eines Königes, nennet man* Honneurs, *die Ehrenstücke, die vörnehmsten zu dergleichen Feierlichkeiten gehörigen Stücke, z. B. der Scepter, die Krone, die Wapen, Fahnen, das Leibpferd &c.* Les honneurs militaires; *die kriegerischen Ehrenzeichen oder Ehrenbezeigungen.*

Faire les honneurs d'une maison; *die Ehre eines Hauses machen, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, die Ehre eines Hauses retten oder in Acht nehmen, die ankommenden Gäste gehörig bewilkommen, sie bei Tische und sonst nach Stand und Würden bedienen, sie beim Weggehen begleiten &c. &c.* Je vous commettrai le soin de faire les honneurs du repas oder de la table; *ich werde Sie dafür sorgen lassen, die Gäste bei Tische gehörig zu bedienen: Sie sollen den Wirt vom Hause vörstellen.* Faire honneur à un repas; *einem Gastmale oder einer Mahlzeit Ehre machen, sich wenn man zu Gast geladen ist, das Essen und Trinken wohl schmecken lassen.*

Faire les honneurs d'une personne, d'une chose; *von einer Persön oder Sache, darum, weil sie uns zugehöret, mit Bescheidenheit sprechen.*

Faire honneur à une lettre de change; *einen Wechselbrief, einen Wechsel annèhmen oder wie man in der Handlungesprache sagt, honoriren, sich aus Achtung für den Aussteller zur Zahlung desselben verstehen.*

Sehr oft wird das Wort Honneur *als ein blösses Compliment gebraucht.* Lorsque j'aurai l'honneur de vous voir; *wenn ich die Ehre haben werde Sie zu sehen.* La lettre que vous m'avez fait l'honneur de m'écrire; *der Brief, welchen Sie mir zu schreiben die Ehre erzeigt haben.*

Sprichw. À tous Seigneurs, tous honneurs; *Ehre, dèm Ehre gebühret; man muß einem jeden mit dèr seinem Stande gebührenden Achtung begègnen.*

Sauf votre honneur; *Ihr Wort in Ehren, eine im gem. Lèb. übliche Höflichkeits-Formel, wenn man jemanden auf eine anständige Art widersprechen will, und welche so viel heißt als, unbeschadet der Achtung, die ich Ihren Worten schuldig bin.*

Honneur, *die Ehre, das auf Tugend und Rèdlichkeit gegründete Gefühl seiner Vörzüge, und die damit verknüpfte algemeine Höchschätzung anderer.* C'est un homme d'honneur; *er ist ein Mann von Ehre, ein Mann der auf Ehre hält, dèr seine Ehre in seinen guten Namen setzet.* Il n'a ni cœur ni honneur; *er hat wèder Herz noch Ehre im Leibe.* Donner atteinte à l'honneur de quelqu'un; *jemanden an seiner Ehre angreifen.* Il y va de son honneur; *es betrift seine Ehre, seine Ehre steht dabei auf dem Spiel.* Il aime l'honneur, il aimeroit mieux mourir que de faire une mauvaise action; *er liebt die Ehre, er würde lieber sterben, als eine schlechte Handlung begehen.*

Mourir au lit d'honneur, *auf dem Bette der Ehren sterben, im Dienste für das Vaterland, auf dem Schlachtfelde sterben.* Faire honneur à son siècle, à son pays, à sa famille; *seinem Jahrhunderte, seinem Lande, seiner Familie Ehre machen. Man sagt,* Cet homme est l'honneur de son siècle; *dieser Mann ist die Ehre, die die Zierde seines Jahrhunderts, macht seinem Jahr-*

Jahrhunderte Ehre. Se faire honneur de quelque chose; *sich eine Ehre aus etwas machen, sich etwas für eine Ehre schätzen.* Scipion se faisoit honneur d'être ami de Térence; *Scipio machte sich eine Ehre daraus, ein Freund des Terenz zu seyn.*

Man nennet Parole d'honneur, *Ehrenwort, ein Versprechen, welches man ohne Nachtheil seiner Ehre nicht unerfüllt lassen kan.*

Sur mon honneur; *bei meiner Ehre; eine Art von Betheurung, wenn man einem etwas versichert. Man sagt auch,* Foi d'homme d'honneur, *oder schlechthin* d'honneur; *bei meiner Ehre, auf Ehre, so wahr ich ein ehrlicher Mann bin.*

Chevalier d'honneur, Conseillers d'honneur, Dame d'honneur, Fille d'honneur, Enfans d'honneur, *siehe* Chevalier, Conseiller, Dame, Fille, Enfant.

HONNEURS, s. m. pl. *Die Ehrenstellen, Ehren-Æmter, Æmter, die mit Ehre und Würde verbunden sind. In dieser Bedeutung wird auch im Deutschen das Wort Ehre im Plural gebraucht.* Il est parvenu aux plus grands honneurs par tous les degrés; *er ist durch alle Stufen bis zu den höchsten Ehren (Ehrenstellen, Ehren-Æmtern) gelanget.* Aspirer aux honneurs; *nach Ehrenstellen trachten oder strèben.* Les honneurs de l'État; *die Ehrenstellen, die obrigkeitlichen Æmter im Staate.*

Sprichw. Les honneurs changent les mœurs; *die Ehrenstellen verändern die Sitten; wèr zu hohen Würden gelanget, denkt und handelt alsdann gemeiniglich anders als vorhèr.*

HONNIR, v. a. *Verhöhnen, mit Hohn belègen. Ein altes Wort, welches nur im Scherze gebraucht wird.* Il est honni par-tout; *er wird allenthalben verhöhnet, verspottet; er ist ein Spott aller Leute.*

HONNI, IE, partic. & adj. *Verhöhnt.* Honni *komt besonders in der bekanten Umschrift des Ordens vom blauen Hosenbande vor.* Honni soit qui mal y pense; *dèr sey mit Hohn belègt, dèm sey Trotz geboten oder Hohn gesprochen, der etwas Arges dabei denkt.*

HONORABLE, adj. de t. g. (*sprich* onorable) *Ehrenvoll, was Ehre macht, wovon man Ehre hat.* Recevoir des blessures honorables; *ehrenvolle Wunden bekommen, Wunden bekommen, wovon man Ehre hat.* Il a fait une fin honorable & glorieuse; *er hat ein ehrenvolles und rühmliches Ende genommen.* Il lui est honorable d'avoir défendu si long-temps une mauvaise Place contre une si grande armée; *es macht ihm Ehre, eine schlechte Festung so lange gègen eine so grösse Armee vertheidiget zu haben.* Faire une mention honorable de quelqu'un; *einer Person in Ehren, (mit rühmlicher Erwähnung) gedenken.*

In ähnlicher Bedeutung kan Honorable *durch rühmvoll, rühmlich und auch durch ansehnlich übersezt werden, sofern mit diesen Ausdrücken der Begriff von Ehre verknüpft ist.* Une mort honorable; *ein rühmlicher Tod.* Une action honorable; *eine rühmliche Handlung.* Une charge honorable; *eine ansehnliche Bedienung.* Un rang honorable; *ein ansehnlicher Rang.* Il fait une dépense honorable; *er macht einen ansehnlichen Aufwand.*

Zuweilen bedeutet Honorable *soviel als,* Splendide, magnifique. *In dieser Bedeutung sagt man,* Il nous a fait un accueil, une réception très-honorable; *er hat uns sehr stattlich empfangen oder bewirtet.* C'est un homme très-honorable; *er ist ein sehr stattlicher Mann, dèr etwas Prächtiges, etwas Glänzendes in seinem Æussern hat.* Un homme très-honorable, *heißt aber auch, ein sehr schätzbarer Mann: Und in ähnlicher Bedeutung sagt man,* C'est une Dame très-honorable; *sie ist eine sehr ehrwürdige Dame.*

In öffentlichen Urkunden werden die Bürger und Handwerker einer Stadt, Honorables hommes, *ehrbare oder ehrsame Männer, genant.*

Amende honorable, *siehe* Amende.

HONORABLEMENT, adv. (*sprich* onorablement) *Mit Ehren, in allen Ehren, ehrenvoll, auf eine ehrenvolle Art, auf eine Art, die Ehre macht, wovon man Ehre hat, rühmlich; it. ansehnlich, stattlich, mit dem Nèbenbegriffe von prächtig, herrlich, glänzend.* Parler honorablement de quelqu'un; *auf eine ehrenvolle Art, in allen Ehren, rühmlich von jemanden rèden; eines in allen Ehren gedenken.* Il a été reçu honorablement; *er ist auf eine ehrenvolle Art empfangen worden.* Il a toujours vécu très-honorablement; *er hat immer auf einem sehr ansehnlichen Fuße gelèbt.* Il a été enterré très-honorablement; *er ist sehr stattlich begraben worden.*

HONORAIRE, adj. de t. g. (*sprich* onoraire) *Man braucht dieses Wort von Personen, die, nachdèm sie lange Zeit gewisse Æmter bekleidet, solche mit Beibehaltung der Titel, Ehrenvòrzüge, Rechte und Privilegien niederlègen, so daß sie zwar keine Einkünfte, aber doch die Ehre davon beibehalten.* (*Siehe* Conseiller honoraire) *Man übersezt das Beiwort* Honoraire *gemeiniglich durch Ehren- welches man mit dèm unmittelbar darauf folgenden Hauptworte verbindet.* Un tuteur honoraire; *ein Ehren-Vòrmund, dèr nicht sowohl die Güter des Pupillen selbst verwaltet, als über die andern Vòrmünder die Aufsicht hat.* Académiciens honoraires *oder* Membres honoraires d'une Académie; *Ehrenmitglieder einer Akademie, solche Mitglieder, welche diese Stelle nur der Ehre wègen bekleiden, und keine Besoldung ziehen.*

HONORAIRE, s. m. *Die Gebühr, dasjenige, was man einem andern für seine uns geleistete Dienste zu zahlen schuldig ist. Diese Gebühr bekomt*

Ffffff 2 *nach*

nāch Verhältniß der Perſonen, dènen wir ſolche ſchuldig ſind, beſtimtere Benennungen, z. B. die Advokatengebühr, dasjenige, was wir einem Advokaten für ſeine Dienſte oder für ſeinen ertheilten Rath zu bezahlen haben. Die Pfargebühr, was dem Pfarrer für ſeine Mühe, wègen Trauungen, Kindtaufen, Leichen, Taufſcheinen u. d. gl. gebühret.

HONORER, v.a. (*ſprich* onorer) *Ehren, Ehre erweiſen, in Ehren halten.* Honorer ſon père & ſa mère; *ſeinen Vater und ſeine Mutter ehren, in Ehren halten.* Honorer ſes ſupérieurs; *ſeine Vorgeſezten ehren.* Honorer la mémoire de quelqu'un; *jemandes Andenken in Ehren halten.*

Honorer, *ehren, heiſſt auch ſo viel als,* Avoir beaucoup d'eſtime pour quelqu'un; *viel Achtung für jemanden haben, ihn hōch ſchätzen oder ſchlechthin ſchätzen.* C'eſt un homme que j'honore extrêmement; *er iſt ein Mann, für welchen ich auſſerordentlich viel Achtung oder Hōchachtung habe, dèn ich auſſerordentlich hōch ſchätze.* Croyez que perſonne ne vous honore plus que moi; *glauben Sie, daß kein Menſch Sie höher ſchäzt als ich.* J'honore ſon mérite & ſa vertu; *ich ehre, ich ſchätze ſein Verdienſt und ſeine Tugend.*

Honorer, *heiſſt auch ſo viel als,* Faire honneur à quelqu'un *oder* à quelque choſe. Il honore ſon pays, ſon ſiécle; *er macht ſeinem Vaterlande, ſeinem Jahrhunderte Ehre.* Il honore ſa charge; *er macht ſeinem Amte Ehre.*

Honorer quelqu'un de quelque choſe; *einen mit etwas beēhren.* Il m'honore de ſon amitié, de ſa confidence; *er beēhrt mich mit ſeiner Freundſchaft, mit ſeinem Vertrauen.*

In der Handlungs-Sprache ſagt man wohl Honorer une Lettre de change, *anſtatt* Faire honneur à une lettre de change; *einen Wechſelbrief annèhmen. (honoriren) Siehe* Honneur.

S'HONORER, v. récipr. (de quelque choſe) *Wird von einigen Schriftſtellern anſtatt* Se faire honneur d'une choſe, *ſich eine Ehre aus etwas machen, geſagt.*

HONORÉ, ÉE, partic. & adj. *Geēhrt &c. Siehe* Honorer.

HONORÈS, (Ad Honorès) *Ein aus dem Lateiniſchen entlehnter Ausdruck.* Une place, un titre ad honorès; *ein Ehren-Amt, ein Ehrentitel, womit wèder Amtsverrichtungen noch Beſoldung verknüpft ſind.* Un Conſeiller ad honorès: *ein Titulār-Rath. Man ſagt im verāchtlichen Verſtande von einem Manne, der nāchläßig in ſeinen Amtsverrichtungen iſt,* On diroit qu'il n'eſt Magiſtrat qu'ad honorès; *man ſolte glauben er bekleide ſein obrigkeitliches Amt nūr des Titels wègen.*

HONORIFIQUE, adj. de t.g. (*ſprich* onorifique) *Man nennet* Droits honorifiques; *Ehrenrechte, gewiſſe vōrzügliche Ehrenbezeigungen, die einigen Perſonen, z. B. den Kirchenpatronen, Obergerichtsherren &c. in gewiſſen Kirchen müſſen erwieſen werden.* (*Man ſehe* Honneurs de l'Égliſe, p. 778.)

HONTE, ſ. f. *Die Schām, der Zuſtand der Unluſt und Verwirrung, worin ſich die Sēle durch die Vōrſtellung einer erlittenen oder zu befürchtenden Unehre befindet.* Rougir de honte; *vōr Schām roth werden oder erröthen.* Faire honte à quelqu'un de quelque choſe; *einen wègen einer Sache beſchämen, ihn durch Vōrhaltung eines begangenen Fèhlers ſchāmroth machen.* Vous devriez mourir de honte; *Sie ſolten vōr Schām ſterben, Sie ſolten ſich zu Tode ſchämen.* Avoir honte; *Schām empfinden, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſich ſchämen.* Il a honte d'avoir fait une mauvaiſe action; *er ſchämet ſich eine ſchlechte Handlung begangen zu haben.* Une mauvaiſe honte; *eine unzeitige Schām.* Il a perdu toute honte, il a toute honte bue; *er hat alle Schām verloren, er hat wèder Schām noch Schande, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, er hat aller Schām den Kopf abgebiſſen. Sprichw.* Honte ne vous faſſe point dommage; *ſchämen Sie ſich nicht, ſeyn Sie nicht ſo blöde, laſſen Sie ſich durch keine unzeitige Schāmhaftigkeit abhalten &c.*

Wenn Honte *in der Bedeutung von* Pudeur *gebraucht wird, ſo überſezt man es durch Schāmhaftigkeit, und verſteht darunter die Unluſt, nicht nūr über alle unanſtändige Entblöſſung, ſondern auch über allen Schein der Unkeuſchheit.*

HONTE, ſ. f. *Die Schande, ein hoher Grād der Unehre, im Gègenſatze der Ehre.* Quelle honte! *welche Schande!* Tenir à honte; *für eine Schande halten.* Il s'eſt engagé dans une affaire dont il ne ſortira qu'à ſa honte; *er hat ſich in einen Handel eingelaſſen, aus welchem er ſich nicht ohne Schande heraus ziehen wird. Man ſagt,* Cet homme eſt la honte de ſon ſiècle, de ſa famille; *dieſer Menſch iſt die Schande ſeines Jahrhunderts, ſeiner Familie, macht ſeinem Jahrhunderte, ſeiner Familie Schande. Sprichw.* Revenir avec ſa courte honte; *unverrichteter Sache, ohne ſein Geſchäft ausgerichtet, oder ſeine Abſicht erreicht zu haben, zurück kehren.*

HONTEUSEMENT, adv. *Schändlich, auf eine ſchändliche, Schande bringende, mit Unehre verbundene Art.* Mourir honteuſement; *auf eine ſchändliche Art ſterben, ein ſchändliches Ende nèhmen.* Fuir honteuſement; *ſchändlicher Weiſe fliehen, die Flucht nèhmen.*

HONTEUX, EUSE, adj. *Beſchämt, Schām empfindend, und ſofern ſich dieſe Empfindung durch eine Röthe im Geſichte äuſſert, ſchāmroth; it. ſchāmhaft.* Il eſt bien honteux de s'être emporté comme il a fait; *er iſt ſehr beſchämt, er ſchämt ſich ſehr, daß er ſich ſo entrüſtet hat, daß er*

er gleich so aufgefahren ist. Vous l'avez rendu honteux par les reproches que vous lui avez faits; Sie haben ihn durch ihre Vörwürfe beschämt oder schamroth gemacht. N'est il point honteux de mener la vie qu'il fait; schämt er sich nicht ein solches Leben zu führen. Il devroit être honteux d'avoir manqué de parole? er solte sich schämen, dass er nicht Wort gehalten hat.

Zuweilen heißt Honteux so viel als Timide, embarassé, blöde, schüchtern, verlègen. Il est encore tout honteux; er ist noch sehr blöde, er ist noch ganz schüchtern. Sprichw. Il n'y a que les honteux qui perdent; nur die Blöden kommen zu kurz, oder wie man im gem. Lèb. sprichwörtlich sagt, ein blöder Hund wird selten fett.

Man nennet Pauvres honteux, Haus-Arme, arme Leute, welche sich öffentlich zu betteln schämen, und Almosen im Hause oder aus gutthätigen Häusern bekommen.

HONTEUX, schändlich, schimpflich, Schande bringend, schandbar. Une conduite honteuse; eine schändliche Aufführung. Une fuite honteuse; eine schimpfliche Flucht. Un procédé honteux; ein schändliches Verfahren. Des choses honteuses; schandbare, schändliche Sachen. Im gem. Leb. pflègt man den lezten Bissen, der in der Schüssel oder auf dem Teller bleibt, das lezte Stück, welches ein jeder sich schämt zu nèhmen, Le morceau honteux zu nennen.

Les parties honteuses; die Schâmtheile, Schâmglieder oder wie man gewöhnlicher sagt, die Geburtsglieder. Im gem. Lèben sagt man figürlich von einem Menschen, welcher der Geselschaft zu welcher er gehört, Schande macht, C'est la partie honteuse de sa compagnie; er ist ein Schandfleck seiner Geselschaft.

HÔPITAL, s. m. (sprich ôpital) Das Hospital, im gem. Lèb. das Spital, eine öffentliche Anstalt, in welcher alte, kranke, verarmte oder auch reisende dürftige Personen ihre Wartung und ihren nothdürftigen Unterhalt, entweder für immer oder auf eine Zeitlang unentgeldlich empfangen; das Armenhaus. L'Administrateur de L'Hôpital; der Hospital-Verwalter, der Spital-Verwalter. Il est mort à l'Hôpital; er ist im Hospitale, im Armenhause gestorben. Auch die Krankenhäuser oder Lazarethe werden Hôpitaux genant. Les Hôpitaux militaires; die Kriegs-Hospitäler, die Kriegs-Lazarethe, oder wie man gewöhnlich schlechthin zu sagen pflègt, die Lazarethe; Hospitäler zum Behûfe kranker Soldaten.

Man nennet Hôpitaux ambulans; Feld-Hospitäler, Feldlazarethe, Hospitäler, welche der Armee folgen, und für Kranke verwundete Soldaten im Felde dienen, im Gègensatze der Hôpitaux fixes; der stehenden, beständig an einem Orte bleibenden Lazarethe. Le vaisseau d'Hôpital; das Hospitâl-Schiff, ein Schiff bei einer Flotte, auf welches die Kranken und Verwundeten von der ganzen Flotte gebracht werden, das Krankenschiff. Fig. sagt man von einem Menschen, der sich durch das Spiel, durch Prozesse oder andere thörichte Ausgaben zu Grunde richtet, Il prend le chemin de l'Hôpital; er geht den Weg nach dem Hospitale zu, er wird endlich noch an den Bettelstab gerathen.

Von einem Hause, worin fast alles krank darnieder liegt, pflegt man zu sagen, C'est un Hôpital; es ist ein Lazareth.

* HOPLITE, s. f. Der Harnischstein. Diesen Namen gaben die Alten gewissen Steinen, welche die gelbe Farbe des Messings und den Glanz einer polierten Waffenrüstung haben, wie z. B. die Eisenkiese, Kupferkiese und einige auf ihrer Oberfläche verkieste Ammonshörner.

HOQUET, s. m. Der Schluchzen oder der Schlucken, ein durch eine krampfartige Zusammenziehung der Luftröhre entstehender unwilkührlicher Laut. Avoir le hoquet; den Schluchzen oder Schlucken haben. Da die Sterbenden gemeiniglich in den lezten Augenblicken einen Schluchzen bekommen, den man Hoquet de la mort, Todesschluchzen nennet, so sagt man, Etre au hoquet, au dernier hoquet; in den lezten Zügen liegen, mit dem Tode ringen.

HOQUETON, s. m. So heißt der mit goldenen Lilien gestikte Waffenrock, den die Gardes de la manche (Siehe pag. 647.) über ihre andere Kleidung tragen.

Hoqueton, heißt auch, ein gestiktes Oberkleid oder Mäntelchen, welches in Frankreich die geringen Gerichts- und Polizeidiener tragen, die daher selbst Hoquetons genant werden. Il étoit suivi de deux hoquetons; es folgten ihm zwei Polizeidiener.

HORAIRE, adj. de t. g. (sprich oraire) Stündlich, stundenweise, was innerhalb einer Stunde, was stundenweise geschiehet. Le mouvement horaire; die stündliche Bewègung, diejenige Bewègung eines Körpers, die innerhalb einer Stunde geschiehet. Man nennet Cercles horaires; Stundenzirkel, zwölf Zirkel, welche durch die beiden Welt-Pole gehen, den Æquator in vier und zwanzig gleiche Theile theilen, und zugleich die astronomischen Stunden bezeichnen. Lignes horaires; Stundenlinien. So heissen in der Gnomonik diejenigen Linien, welche der Schatten des Zeigers einer Sonnen-Uhr zu einer gegèbenen Stunde erreichen muß. Cercle horaire, heißt auch, der Stundenring, der Ring oder Kreis auf dem Zifferblatte einer Uhr, in welchem die Stunden verzeichnet werden. L'angle horaire d'un astre; der Stundenwinkel eines Sternes, derjenige Winkel im Pole, der durch den Meridian des Ortes, wo man sich befindet, und den durch den gegèbenen Stern gezogenen Abweichungs-Winkel gebildet wird.

HORDE, s. f. Die Horde, eine Hêrde Menschen.

Man braucht dieses Wort am häufigsten von den Tartaren, und versteht darunter eine Gesellschaft herum wandernder Menschen, oder vielmehr ein aus mehrern herum wandernden Menschen bestehendes Hirtenlager, und in engerer Bedeutung ein ganzer unter einem gemeinschaftlichen Oberhaupte stehender Stamm einer solchen unstäten tartarischen Natiön. Chaque Horde est commandée par un Chèque; *jede Horde steht unter dem Befehle eines Scheikes.*

HORION, f. m. *Ein veraltetes Wort, das nür noch im Scherze gebraucht wird, und einen harten Schläg auf den Kopf oder auf die Schultern andeutet.* Il a reçu un vilain horion; *er hat einen garstigen Schläg bekommen.*

HORIZON, f. m. (*sprich* orizon) *Der Horizont, der Gesichtskreis, derjenige Kreis der Erdfläche, bis zu welchem man siehet, wenn man im Freien ist.* Un horizon borné; *ein eingeschränkter Horizont oder Gesichtskreis.* Un horizon étendu; *ein weiter Gesichtskreis.* De cette colline on découvre tout l'horizon; *von diesem Hügel entdekt oder übersieht man den ganzen Horizont.*

In der mathematischen Geographie wird sowohl die Linie einer Sphäre, welche in allen Punkten neunzig Grade von dem Zenith oder Nadir entfernt ist, als auch ein unbewéglicher Zirkel, welcher diese Linie vörstellet, L'horizon, *der Gesichtskreis oder Horizont genant. Man nennet diesen Gesichtskreis* L'Horizon rationel *oder* l'horizon vrai; *den wahren Gesichtskreis, im Gègensatze des* Horizon sensible *oder* visuel, *des scheinbaren oder sichtbaren Horizontes, oder desjenigen von der Luft oder dem Himmel abgeschnittenen Kreises der Erdfläche, bis zu welchem man siehet.*

HORIZONTAL, ALE, adj. (*sprich* orizontal) *Horizontal, dem Horizonte gleichstehend, der ebenen Fläche gleich, worauf man sich befindet. Man pflégt dieses Wort im Deutschen durch wagerecht, wasserrecht, wasserpaß, und im Bergbaue durch söhlich zu übersetzen. Am häufigsten aber bedienet man sich auch, so wie im Französischen des Wortes Horizontal.* La ligne horizontale; *die Horizontal-Linie, die wagerechte Linie, eine Linie, welche in allen ihren Punkten gleich weit von dem Mittelpunkte der Erde absiehet;* it. *in dem Perspective, eine grade Linie, welche durch den Augenpunkt mit der Grundlinie parallel gezogen wird;* it. *in der Mechanik, diejenige Linie, welche mit der Directións-Linie eines schwèren Körpers einen rechten Winkel macht.* Le plan horizontal; *die Horizontal-Fläche, eine ebene Fläche, worin sich der scheinbare Horizont befindet;* it. *eine Fläche, welche mit dem Horizonte parallel gehet.* Un cadran horizontal; *eine horizontal-Uhr, eine Sonnen-Uhr, welche auf einer horizontalen Fläche beschrieben wird.*

HORIZONTALEMENT, adv. (*sprich* orizontal-) *Horizontal, dem Horizonte gleich, wagerecht, wasserrecht.* Un cadran placé horizontalement; *eine horizontal, wagerecht gestelte Sonnenuhr.*

HORLOGE, f. f. (*sprich* orloge) *Die Uhr, ein Werkzeug, welches die Stunden anzeiget.* Une horloge solaire *oder* Horloge au soleil; *eine Sonnen-Uhr.* Une horloge de sable *oder schlechthin* Un sable; *eine Sand-Uhr.* Une horloge d'eau; *eine Wasser-Uhr.* (*Siehe* Clepsydre)

Obgleich Horloge *das algemeine Wort ist, womit man eine jede Uhr bezeichnet, von welcher Art sie auch seyn mag, so versteht man doch in engerer Bedeutung darunter eine mit einem Gehwerke und Schlägwerke (mit einem Räderwerke, welches das Gehen und Schlagen der Uhr hervörbringet) versehene Uhr.* Les roues d'une horloge; *die Räder, das Räderwerk, das Gehwerk einer Uhr.* La sonnerie de l'horloge; *das Schlagewerk der Uhr.* L'horloge a sonné; *die Uhr hat geschlagen.* L'aiguille de l'horloge; *der Zeiger oder Weiser an einer Uhr, der Uhrzeiger.* Le poids d'une horloge; *das Gewicht an einer Uhr.* Une horloge sonnante; *eine Schlage-Uhr.*

HORLOGER, ÈRE, f. (*sprich* orloger) *Der Uhrmacher, die Uhrmacherinn, ein Künstler oder eine Künstlerinn, welche Räder-Uhren verfertiget.*

HORLOGERIE, f. f. (*sprich* orlogerie) *Die Uhrmacher-Kunst, die Kunst Uhren zu machen. Zuweilen heißt* Horlogerie *auch, der Handel mit Uhren.*

HORMIS, Prép. (*sprich* ormis) *Ausser, ausgenommen.* Ils étoient tous présens, hormis le Doyen des Conseillers; *sie waren alle zugègen, ausgenommen der älteste unter den Räthen.* Ils vinrent tous hormis son frère; *sie kamen alle, ausser seinem Bruder.*

HOROGRAPHIE, f. f. (*sprich* orographie) *Die Kunst Sonnen-Uhren zu machen. Siehe* GNOMONIQUE.

* HOROMÉTRIE, f. f. (*sprich* orométrie) *Die Kunst die Stunden abzumessen und einzutheilen.*

HOROSCOPE, f. m. (*sprich* oroscope) *Das Planetenlèsen, das Wahrsagen aus den Planeten, da man den Einfluß der Planeten und ihrer Stellung, in die menschlichen Schicksale erklåret; das Nativität-Stellen.* Faire dresser, tirer l'horoscope de quelqu'un; *jemandes Planeten lèsen, einem die Nativität stellen.* Un faiseur d'horoscope; *ein Planetenlèser, Planetensteller, Nativität-Steller, ein Wahrsag r aus der Beobachtung des Standes der Gestirne und des Laufes der Planeten.*

Fig. sagt man, Faire l'horoscope d'une affaire, d'une entreprise; *vörhèr sagen oder prophezeien, wie eine Sache, eine Unternèhmung ablaufen werde.* Cette entreprise n'a pas réussi, j'en avois fait l'horoscope; *diese Unternèhmung ist nicht geglückt, ich hatte es vörhèr prophezeiet.*

HORREUR, f. f. (*sprich* orreur) *Das Entsetzen,* das

das Grausen, ein hoher Grad des Schreckens oder des Abscheues. On n'y sauroit penser sans horreur, qu'avec horreur; *man kan nicht ohne Entsetzen, ohne Grausen daran gedenken.* Je frémis d'horreur; *ich zittere vôr Entsetzen* Nous fumes tous saisis d'horreur; *es überfiel uns alle ein Grausen, wir entsezten uns alle.* J'ai horreur de le dire; *es schaudert mich, es grauset mir es zu sagen.* L'horreur des supplices; *das Entsetzen, das Grausen bei dem Anblicke oder bei dem blôßen Gedanken der Martern*; *it. das Entsezliche, die Grôße und Grausamkeit der Leibes- und Lèbensstrafen.* Les horreurs de la mort; *die Schrecken des Todes.* Tout fut rempli d'horreur & de sang; *alles ward mit Schrecken und Blûtvergießen erfüllet.*

HORREUR, *heißt auch, der Abscheu, ein hoher Grâd der Abneigung des Willens von einem Gègenstande; it. der Gègenstand des Abscheues selbst, der Gräuel.* Avoir le vice, le péché en horreur; *einen Abscheu vôr dem Laster, vôr der Sünde haben.* Avoir de l'horreur pour quelque chose; *einen Abscheu vôr etwas haben oder tragen.* Il faut lui inspirer l'horreur du vice, *oder* de l'horreur pour le vice; *man muß ihm einen Abscheu vôr dem Laster beibringen.* Ce tyran est en horreur à toute la terre; *dieser Tyrann ist der ganzen Welt ein Abscheu.* Un objet d'horreur; *ein Gègenstand des Abscheues, ein Gräuel.*

HORREUR, *heißt ferner, der Schauer, eine mit einer Art von Furcht und Schrecken verknüpfte Empfindung, welche entwèder die Wirkung des hôchsten Grades der Ehrfurcht oder des Eindruckes ist, welchen ein grôßer, majestätischer Gègenstand auf uns macht.* Quand on entre dans cette Église, on est saisi d'une sainte horreur; *bei dem Eintritte in diese Kirche wird man von einem heiligen Schauer überfallen.* Le silence & l'obscurité qui regnent dans cette forêt, inspirent une secrette horreur; *die Stille und Dunkelheit welche in diesem Walde herschen, stößen einen geheimen Schauer ein.*

Man sagt auch, L'horreur des ténèbres, l'horreur de la solitude; *das Grauliche, das Schauderige der Finsterniß, der Einsamkeit, diejenige mit einer Art von Furcht und Schrecken verknüpfte Empfindung, welche die Finsterniß und die Einsamkeit in uns hervôr bringen.*

Zuweilen steht Horreur *anstatt* Énormité, *und wird dann durch Abscheulichkeit übersezt.* Pour vous faire comprendre l'horreur de cette action, il suffit de dire que ...; *um Ihnen einen Begriff von der Abscheulichkeit dieser Handlung zu mamachen, darf ich nûr sagen, daß ...*

Im gem. Lèb. pflegt man von einer sehr häßlichen Persôn oder sonst von jeder Sache, die in ihrer Art sehr häßlich ist, zu sagen, C'est une horreur. Vous disiez que c'étoit une jolie femme; c'est une horreur; *Sie sagten es sey eine hübsche Frau; sie ist abscheulich häßlich.* Vous vantiez ce logement là comme agréable & commode, mais c'est une horreur; *sie rühmten diese Wohnung als angenèhm und bequèm an, aber sie ist abscheulich.*

HORREURS, *nennet man im gem. Lèb. abscheuliche Dinge, Rèden und Handlungen, die zur Unehre, zum Schimpfe, zur Schande gereichen.* On m'a dit des horreurs de cet homme-là; *man hat mir abscheuliche Dinge oder Sachen von diesem Menschen gesagt.* Ces deux hommes publient des horreurs l'un contre l'autre; *diese zwei Leute machen einer von dem andern abscheuliche Dinge bekant.*

HORRIBLE, adj. de t. g. (*sprich* orrible) *Entsezlich, schreklich, erschrecklich, abscheulich, scheußlich, fürchterlich, Entsetzen, Schrecken, Abscheu verûrsachend.* Une horrible cruauté; *eine entsezliche Grausamkeit.* Une action horrible; *eine abscheuliche That.* Un monstre horrible; *ein schrekliches, fürchterliches Ungeheuer.* Cela est horrible à voir; *das ist entsezlich, scheußlich anzusehen, das ist ein entsezlicher, ein scheußlicher Anblick.*

In einer gemilderten Bedeutung heißt Horrible, *abscheulich, so viel als* Extrême, excessif; *sehr grôß, ausserordentlich.* Il a fait une horrible faute; *er hat einen abscheulichen, einen sehr grôßen Fehler begangen.* Il est dans une inquiétude horrible; *er befindet sich in einer ausserordentlichen Unruhe.* Il fait un froid horrible; *es ist eine ausserordentliche Kälte.*

HORRIBLEMENT, adv. (*sprich* orriblement) *Entsezlich, abscheulich, scheußlich, auf eine entsezliche, abscheuliche Art; und in milderer Bedeutung, ausserordentlich.* Cet homme est horriblement defiguré; *dieser Mensch ist entsezlich, abscheulich verstelt.* Cette femme est horriblement laide; *diese Frau ist abscheulich, ist ausserordentlich häßlich.* Il y avoit une grande foule, & on y étoit horriblement pressé; *es war dort ein grôßer Zusammenlauf von Menschen, und man wurde daselbst ausserordentlich gedrängt.*

HORS, *Ausser, ein Vôrwort, welches eine Ausschließung dem Orte, der Persôn, der Sache und zuweilen auch der Zeit nâch andeutet, und in diesem Verstande nicht mit ausserhalb verwechselt werden darf, welches leztere so viel heißt als, an der äussern Seite.* Il demeure hors de la ville; *er wohnet ausser der Stadt.* J'ai des affaires hors de la maison; *ich habe Geschäfte ausser dem Hause.* Il est hors de danger; *er ist ausser Gefahr.* Cela est hors de saison; *das ist ausser der Zeit.* Hors de doute; *ausser Zweifel.*

Zuweilen bedeutet Hors, *ausser, so viel als* Excepté, *ausgenommen.* Ils y sont tous allés, hors deux ou trois; *sie sind alle dahin gegangen, ausser (ausgenommen) zwei oder drei.* Hors cela, je suis de votre sentiment; *dieses ausgenommen*

nommen bin ich Ihrer Meynung. Il lui a fait toutes fortes de mauvais traitemens, hors qu'il ne l'a pas battu; *er ist ihm auf alle Art und Weise übel begegnet, ausser daß er ihn nicht geschlagen hat.* Hors de le battre, il ne pouvoit le traiter plus mal; *ausser daß er ihn nicht geschlagen hat, konte er ihn nicht übler behandeln.*

Fig. sagt man, Être hors de son bon sens; *nicht recht bei Sinnen seyn.* Être hors de soi-même; *ausser sich seyn, sich seiner nicht bewußt seyn.*

In verschiedenen Rèdens-Arten kan Hors *im Deutschen nicht wohl durch Ausser übersezt werden, obgleich der Begriff einer Ausschließung sowohl dem Orte als der Sache nách damit verbunden bleibt.* Ils sont hors de table; *sie sind von der Tafel aufgestanden, sie sitzen nicht mehr bei Tische.* Il est hors de page; *er ist aus dem Pagendienste oder wie man an einigen Orten mit einem deutschen Worte sagt, er ist aus dem Knabendienste (Edelknaben-Dienste) heraus getrèten, er ist nicht mehr Page oder Knabe. Fig. heißt* Il est hors de page; *er ist sein eigener Herr geworden.* Nous voilà hors de l'hiver; *nún ist der Winter vorbei, nun haben wir den Winter überstanden.* Tout est hors de prix; *es ist alles sehr theuer, übermäßig theuer, es ist alles im Preise übersezt.* Ce que vous nous dites-là est hors de propos; *was Sie uns da sagen ist unschiklich, schikt sich nicht, oder gehört nicht zur Sache.*

Auf der Reitschule sagt man, Ce cheval est hors du montoir; *dieses Pferd hinkt am Vorderfüße.* Ce cheval est hors d'école; *dieses Pferd hat schon lange seine Schulen nicht mehr gemacht, ist ausser Übung.* Un cheval qui manie hors la main; *ein Pferd, das ausser der Hand, ohne Zaum und Zügel die Schule macht.*

Hors d'oeuvre, *heißt in der Baukunst ein von dem Hauptgebäude abgesondertes Nèbengebäude.* Un petit cabinet hors d'œuvre; *ein kleines Nèben-Cabinet.*

*In der Kochkunst werden gewisse kleine Schüsseln, die bei größen Tafeln zugleich mit der Suppe aufgetragen und noch vòr den Vòrgerichten (*Entrées*) herum gegèben werden,* Hors d'œuvres *genant.*

Hors oeuvre, *heißt in der Baukunst ausserhalb, an der äussern oder auswendigen Seite eines Gebäudes.* Ce bâtiment a tant de pieds hors œuvre; *dieses Gebäude hat ausserhalb, von aussen so viel Schuh Breite.*

Hors de cour. *So nennet man bei den französischen Gerichtshöfen einen Spruch, wodurch die Parteien abgewiesen werden, wenn kein hinlänglicher Grund der Klage vorhanden, oder der Prozeß nicht gehörig eingeleitet ist. In Criminal-Sachen versteht man darunter einen Spruch, wodurch die Klage abgewiesen wird, weil nicht Anzeigen genug vòrhanden sind, ein Urtheil gègen den Beklágten zu fällen, ob er gleich nicht für ganz unschuldig erkant wird.*

HORTOLAGE, s. m. (*sprich* ortolage) *So heißt dèrjenige Theil eines Küchengartens, wo die Mistbète und eigentliche Küchenkräuter befindlich sind.*

HOSPICE, s. m. (*sprich* ospice) *Das Gasthaus, die Einkehr, die Herberge, für Ordens-Geistliche; ein kleines Ordenshaus, worin nur etliche wenige Ordensleute sind, und welches hauptsächlich bestimt ist, die durchreisenden Mönche ihres Ordens zu beherbergen. Man pflègt auch im Deutschen gemeiniglich das lateinische Wort* Hospitium *beizubehalten.* Ce n'est point un Couvent, ce n'est qu'un Hospice; *es ist kein Klóster, es ist nur ein Hospitium.*

Hospice, *heißt in größen Städten ein Gebäude, wohin Mönche oder Nonnen, deren Klöster auf dem Lande liegen, in Kriegezeiten flüchten. An einigen Orten nennet man dergleichen Häuser* Refuges, *Zufluchts-Örter.*

HOSPITALIER, IÈRE, adj. (*sprich* ospitalier) *Gastfrei, bereit andere unentgeldlich mit Speise und Trank zu bewirten, oder auch zu beherbergen.* C'est un homme fort hospitalier; *er ist ein sehr gastfreier Mann. In gleicher Bedeutung werden gewisse Ritter-Orden, welche anfänglich zur Aufnahme und Verpflègung der Pilgrimme gestiftet waren,* Hospitaliers, *Hospitalier genant. Bei dem Maltheser-Orden heißt* Le grand hospitalier, *der Größhospitalier, ein hoher Beamter, dessen Würde die dritte nách der Größmeister-Würde ist.*

Religieuses Hospitalières; *Spitalerinnen, Hospitálnonnen, im gem. Lèb. Spittelnonnen, welche für die Verpflègung und Wartung der Kranken sorgen.*

HOSPITALITÉ. s. f. (*sprich* ospitalité) *Die Gastfreiheit, die Eigenschaft da man gastfrei ist.* Exercer l'hospitalité; *die Gastfreiheit ausüben, gastfrei seyn.*

Die Verbindlichkeit gewisser Abteien, Reisende einige Tage lang zu beherbergen, wird gleichfals Hospitalité *genant.* Il y a hospitalité dans cette Abbaye; *in dieser Abtei wird die Gastfreiheit ausgeübt, man beherbergt und verpflègt in dieser Abtei die Reisenden auf einige Tage unentgeldlich.*

Ehemals, als man auf seinen Reisen noch keine Gasthöfe antráf, wo man vòr Geld beherberget und bewirtet werden konte, hatten nicht nur einzelne Familien, sondern auch ganze Städte und Völkerschaften eine Gastfreundschaft unter sich errichtet, die man gleichfals Hospitalité *nante, vermöge welcher man sich wechselseitig verpflichtete, einander auf Reisen zu beherbergen und unentgeldlich mit Speise und Tränk zu versorgen.* Il y avoit hospitalité entre ces deux familles; *diese beiden Familien hatten eine Gastfreundschaft*

mit

mit einander errichtet, waren durch Gastfreundschaft mit einander verbunden. Man sagte dahèr, Violer les droits d'hospitalité; *die Rechte der Gastfreundschaft verletzen, etwas thun, was gègen die Gastfreundschaft läuft, oder etwas unterlassen, was man vermöge der Gastfreundschaft zu thun schuldig ist.*

HOSPODAR, f. m. (*sprich* ospodar) *Der Hospodar, ein Titel, welchen heut zu Tage noch die von der Pforte abhängenden Fürsten der Moldau und Wallachei führen.*

HOSTIE, f. f. (*sprich* ostie) *So nante man in alten Zeiten ein jedes Opferthier, ein als ein Opfer geschlachtetes, den Göttern zum Opfer dàrgebrachtes Thier.* Les Romains immolèrent des Hosties à leurs Dieux; *die Römer brachten ihren Göttern Opferthiere dàr, opferten ihren Göttern Thiere. Man sagt noch jezt in der christlichen Religion:* Jesus-Christ est l'Hostie qui a été immolée pour le salut des hommes; *Jesus Christus ist das Opfer, welches geopfert worden ist zum Heil der Menschen.*

Heut zu Tage bedeutet Hostie, *die Hostie, dasjenige kleine Stückchen ungesäuertes in Gestalt eines dünnen runden Kuchens gebackenes Bròd, welches, nachdem es bei der Messe und im heiligen Abendmahle von dem Priester geweihet worden, an die Communicanten ausgetheilet wird.* Le Prêtre prit autant d'Hosties qu'il y avoit de Communians, & les consacra; *der Priester nahm so viel Hostien als Communicanten da waren, und weihete sie.*

HOSTILEMENT, adv. (*sprich* ostilement) *Feindlich, als ein Feind.* Il entra hostilement sur les terres de ce Prince; *er that einen feindlichen Einfall in die Länder dieses Fürsten.*

HOSTILITÉ, f. f. (*sprich* ostilité) *Die Feindsèligkeit, ein feindsèliges Betragen, feindsèlige Handlungen, welche ein kriegführender Fürst oder Stát durch seine Truppen oder Unterthanen gègen einen andern Fürsten oder Stát ausüben läßt.* Commettre des hostilités, *oder wie man gewöhnlicher zu sagen pflègt,* des actes d'hostilité; *Feindsèligkeiten ausüben.*

HÔTE, ESSE, (*sprich* ôte, ôtesse) *Der Wirth, die Wirthinn, (oder wie man eigentlich nách der Ausspráche schreiben solte, der Wirt, die Wirtinn, weil dieses Wort durch das h am Ende unnötig gedehnt wird, da es doch in der guten Ausspráche geschärft lautet) eine Persón, welche Fremde für Geld speiset und beherberget. Da man die fremden Personen, welche in einem Wirtshause für Geld gespeiset und beherberget werden, Gäste nennet, so wird* Hôte, Hôtesse *auch durch Gastwirt, Gastwirtinn, Gastgèber, Gastgèberinn, Gasthalter, Gasthalterinn, oder auch wohl durch Gastherr übersezt.* L'hôte de la Croix blanche; *der Wirt im weissen Kreuze.* Faire venir l'hôtesse pour compter; *die Wirtinn kommen lassen um zu rechnen, die Zeche zu machen. Man nennet* Table d'hôte, *Wirts-Tisch, den öffentlichen Tisch in einem Wirtshause, an welchem mehrere Personen zusammen speisen.* Manger à table d'hôte; *am Wirts-Tische, an der öffentlichen Tafel in einem Wirtshause speisen.*

Die sprichwörtliche Redens-Art, Qui compte sans son hôte &c. *findet man unter dem Worte* Compter, pag. 556.

Von einem Menschen, dèr fast alle Geschäfte in einem Hause allein zu besorgen hat, und sich deshalb fast zu gleicher Zeit mit allerlei ganz verschiedenen Sachen in der Wirtschaft abgibt, sagt man, Il est l'hôte & l'hôtellerie; *er ist der Wirt und das Wirtshaus, oder wie man im Deutschen sagt, er ist Koch und Keller zugleich.*

HÔTE, *heißt auch, der Gast, der Fremde, welcher von einem Gastwirte gespeiset und beherberget wird.* Il y a actuellement dans cette hôtellerie quelques hôtes facheux; *es sind gègenwärtig in diesem Wirtshause einige beschwèrliche, wunderliche Gäste.*

HÔTE, *heißt auch, der Hausherr, der Hauswirt, der Herr oder Eigenthümer des Hauses, im Gègensatze der Hausleute oder Miethleute, die man im Französischen gleichfals* Hôtes *nennet.* L'hôte est tenu des grosses réparations; *der Hausherr ist schuldig, die hauptsächlichsten Ausbesserungen des Hauses zu besorgen, oder wie man gewöhnlich zu sagen pflègt, der Hausherr ist schuldig, das Haus in Dach und Fach zu erhalten.* Il a chez lui des hôtes incommodes; *er hat unruhige Miethleute bei sich wohnen, oder in seinem Hause.*

Zuweilen heißt Hôte, Hôtesse, *der Wirt, die Wirtinn, eine Persón, welche Gäste unentgeldlich, blós aus Freundschaft bewirtet. In dieser Bedeutung sagt man sprichwörtlich,* Bon visage d'hôte; *ein freundlich Gesicht vom Wirte ist das beste Gericht.*

HÔTEL, f. m. (*sprich* ôtel) *Ein grôßes prächtiges Gebäude, besonders so fern es einem vórnehmen Herren zur Wohnung dienet. In dieser Bedeutung kan man* Hôtel *im Deutschen durch Pallast übersetzen, da auch ehemals der Pallast des Königes von Frankreich schlechthin* l'Hôtel *genant wurde. Dahèr noch jezt die Benennungen* Prevôt de l'Hôtel, Maître des Requêtes de l'Hôtel &c., *die man unter* Prevôt, Maître &c. *erklärt findet.*

Ausserdèm bezeichnet das Wort Hôtel *ein grôßes öffentliches Gebäude, oder auch einen grôßen und berühmten Gasthóf. So führet z. B. das grôße Kranken-Hospital in Paris den Namen* Hôtel-Dieu. L'Hôtel des Invalides; *das Invaliden-Haus.* L'Hôtel de ville; *das Stadthaus oder wie man gewöhnlicher sagt, das Rathhaus.* L'Hôtel des Monnoies; *die Münze, das Haus, in welchem Münze gepräget oder Geld geschlagen*

gen wird. Größe Gasthöfe führen häufig statt eines Schildes die Namen L'Hôtel de Hollande, L'Hôtel de Venise, L'Hôtel de Bavière &c. in welchen Benennungen man auch im Deutschen das Wort Hôtel beizubehalten pflegt, indem man selbigem der deutschen Aussprache wegen am Ende noch ein l anhängt; das Hotell von Holland, von Venedig &c.

Le Maître d'Hôtel, der Haushofmeister. Siehe Maître.

HÔTELIER, IÈRE, s. (sprich ôtelier) Der Gastwirt, die Gastwirtinn, der Gastgèber, die Gastgèberinn. (Siehe Hôte) In den Klöstern wird dèrjenige Mönck, welcher für die Verpflègung und Bewirtung der Fremden zu sorgen hat, l'hôtelier genant.

HÔTELLERIE, s. f. (sprich ôtellerie) Das Gasthaus, das Haus eines Gastgèbers oder Gasthalters, in welchem Gäste oder Reisende für Geld aufgenommen und verpflèget werden, im gem. Lèb. das Wirtshaus. Une grande hôtellerie; ein grösses Gasthaus oder wie man im Deutschen mit einem Worte sagt, ein Gasthof.

In größen Abteien und Klöstern wird dèrjenige Theil des Gebäudes, welcher zur Aufnahme der Fremden bestimt ist, l'Hôtellerie genant.

HOTTE, s. f. Die Hotte, ein hohes aus Weiden geflochtenes oder auch hölzernes Gefäß, etwas darin auf dem Rücken zu tragen. Ein dergleichen geflochtenes Gefäß pflègt man Tragekorb, und an einigen Orten Köze, ein hölzernes aber, Butte, zu nennen. Porter du pain dans une hotte; Bród in einem Tragekorbe (auf dem Rücken) tragen. Porter la hotte; die Butte tragen. Une hotte poissée; eine gepichte oder ausgepichte Butte, worin der Most von der Kelter in die Fässer getragen wird. Im gem. Lèb. sagt man fig. von einem Buckeligen, Il porte la hotte.

In der Bauk. heißt Hotte de cheminée, der schräge Umfang eines Küchenschornsteines, mit welchem sich der Mantel an die Schornsteinröhre anschließt.

HOTTÉE, s. f. Ein Tragekorb voll, oder eine Butte voll, so viel in einen Tragekorb oder in eine Butte geht. Une hottée de pain; ein Tragekorb voll Bród. Une hottée de vin; eine Butte voll Wein, oder schlechthin eine Butte Wein.

† HOTTEREAU, s. m. Ein kleiner Tragekorb, insonderheit von ungeschälten Weiden.

HOTTEUR, EUSE, s. Der Hottenträger, die Hottenträgerinn, eine Persón, welche etwas in einem Tragekorbe auf dem Rücken trägt; an einigen Orten der Kozenträger, die Kozenträgerinn; it. der Buttenträger, die Buttenträgerinn (Siehe Hotte.) Man pflègt die Weiber, welche sich auf den Märkten aufhalten, und sich anbieten, dasjenige was man eingekauft hat, in Körben nach Hause zu tragen, Hotteuses oder Porteuses, Trägerinnen, zu nennen.

* HOUAGE oder HOUACHE, s. m. (sprich ouage, ouache) So nennet man auf der See den Strich im Wasser, dèn ein segelndes Schiff eine Zeitlang hinter sich läßt; die Spur von einem segelnden Schiffe.

HOUBLON, s. m. Der Hopfen, eine Pflanze, dèren Haupt oder kugelförmige aus vielen schuppigen Blättern bestehende Blumendecke, zum Bierbrauen gebraucht wird. (Man sehe im deutschen Theile das Wort Hopfen)

HOUBLONNER, v. a. Hopfen. Dieses Wort komt nur in folgender Rèdens-Art vór, Houblonner la bière; das Bier hopfen, ihm Hopfen gèben, es mit Hopfen kochen. On n'a pas assez houblonné cette bière; man hat dieses Bier nicht genug gehopfet, man hat nicht Hopfen genug zu diesem Biere genommen.

HOUBLONNÉ, ÉE, partic. & adj. Gehopft. Siehe Houblonner.

HOUBLONNIÈRE, s. f. Der Hopfengarten, der Hopfen-Acker, das Hopfenfeld, ein mit Hopfen bepflanzter Garten, Acker &c

HOUE, s. f. Die Hacke oder Haue, ein gekrümtes entwèder breites oder spitziges Eisen, an einem langen Stiele, die Erde damit umzuhacken. Une vigne labourée à la houe; ein mit der Hacke bearbeiteter Weinberg. (Siehe auch Hoyau) Labourer des arbres avec une houe; mit der Hacke, mit der Haue die Erde um die Bäume herum aufhacken, oder auflockern.

Houe, heißt auch, die Mörtelhaue, eine Haue oder Hacke der Maurer, womit sie den Kalk und Mörtel anmachen und unter einander rühren.

HOUER, v. a. Hacken, mit der Hacke bearbeiten, umhacken. Il faut houer cette terre, ce jardin; man muß diesen Acker, diesen Garten hacken oder umhacken.

Man sagt absolute, Ce vigneron ne fait que houer toute la journée; dieser Winzer thut den ganzen Tag nichts als hacken, in welcher Rèdens-Art Houer als ein Neutrum gebraucht wird.

HOUÉ, ÉE, partic. & adj. Gehakt. Siehe Houer.

HOUILLE, s. f. Die Steinkohle, ein den Kohlen ähnliches mit Erdpech durchdrungenes Gestein, welches sich zur Feuerung brauchen läßt, zum Unterschiede von der Erdkohle (Charbon de terre) welches eine Art von Erdpeche durchdrungener Erde ist, die zusammen hänget, dunkelbraun oder schwärzlich von Farbe ist, und in dem Feuer einen asphaltischen Geruch gibt (Es ist also ein zu verbessernder Fehler, wenn Charbon de terre, pag. 419 durch Steinkohle übersezt worden.) Brûler de la houille; Steinkohlen brennen. Houille grasse ou chaude; fette oder hitzige Steinkohlen. Houille maigre; magere Steinkohlen. Houille dure; harte oder reine Steinkohlen. Houille douce; schwache Steinkohlen. Houille sèche; trockene Steinkohlen. Houille morte; todte Steinkohlen.

† HOUIL-

† HOUILLER, v. n. *In den Steinkohlen-Bergwerken sagt man von einem ergiebigen Kohlenflötze, worin man mehr Steinkohlen als Erdkohlen findet,* Ce filon houille *oder* Ce filon houille bien.

† HOUILLERIE, f. f. *So heißt im Lüttichischen, wo viele Steinkohlen gebrochen werden, der Bau der Steinkohlengruben und die Arbeit darin.*

† HOUILLERE, f. f. *So heißt im Lüttichischen eine Steinkohlengrube.*

† HOUILLEUR, f. m. *Ein Arbeiter in der Steinkohlengrube.*

HOULE. *Siehe* HOULLE.

HOULETTE, f. f. *Der Schäferstab, ein langer an einem Ende gekrümmter oder mit einer kleinen eisernen Schaufel beschlagener Stab der Schäfhirten oder Schäfer, welchen man auch wohl auf eine unbestimte Art den Hirtenstab nennet. Fig. sagt man,* Depuis le fceptre jusqu'à la houlette; *vom Scepter bis zum Hirtenstabe, vom Höchsten bis zum Niedrigsten.*

Houlette, *heißt auch der Ähnlichkeit wegen, ein gewisses schaufelförmiges Werkzeug, Pflanzen und besonders Blumenzwiebeln damit aus der Erde zu heben. Bei einigen Gärtnern heißt dieses Werkzeug die Kelle.*

HOULLE, f. f. *So heißt in der Seesprache die wellenförmige Erhöhung der Oberfläche des Meres, nach einem Sturme.* La houlle étoit encore fort grosse; *die See war noch sehr unruhig.*

HOULLEUX, EUSE, adj. *Unruhig, in großer Bewegung. Ein nur in der Sprache der Seefahrer gebräuchliches Wort.* La mer étoit houlleufe, & annonçoit une tempête; *das Mer war unruhig, und verkündigte einen Sturm.*

HOUPPE, f. f. *Der Quast, mehrere an einem Ende zusammen gebundene lockere Fäden oder zusammen gerollte Fransen, welche als Zurathen sowohl an Kleidungsstücken, als auch an anderm Hausgeräthe angebracht werden, in welchem Falle man dergleichen Quasten auch Troddeln zu nennen pflegt, besonders wenn sie herabhängen.* La houppe d'une pomme de lit; *der Quast an einem Bettknopfe.* La houppe d'un cordon de chapeau; *der Quast, die Troddel an einer Hutschnur.* Mettre des houppes à des chevaux de carosse; *den Kutschpferden Quasten aufsetzen.* Une houppe à poudrer; *ein Puderquast.*

In der Botanik heißt Houppe, *ein Büschel, ein Blumenbüschel, und wird von denjenigen Blumen gesagt, deren sämtliche Blüten Stängel von ungleicher Länge haben und grade in die Höhe stehen.*

* HOUPPÉE, f. f. *Das Aufsteigen einer Welle auf dem Mere, und die Zeit, während welcher sich eine Welle erhebt. Man sagt in der Sprache der Seefahrer,* Prendre la houppée; *die Zeit in Acht nehmen, wenn sich eine Welle erhebt, wenn man bei stürmischer See aus einer Schaluppe oder aus einem Bote in das Schiff steigen will.*

HOUPPELANDE, f. f. *Der Reiserock, Reisemantel. Ein fast gänzlich ausser Gebrauch gekommenes Wort.*

HOUPPER, v. a. *Mit einem Quaste versehen, Quasten oder Troddeln an etwas machen.* Houpper les aiguillettes; *die kleinen Quästchen an die Nesteln machen.*

In der Jägersprache heißt Houpper, *seinen Kameraden zurufen, daß man das Wild angetroffen habe.*

Houppé, ée, partic. & adj. *Mit einer Quaste, mit Quasten oder Troddeln versehen.*

In der Botanik nennet man Fleurs houppées, graines houppées; *Blumen und Samen welche büschelweise beisammen stehen, und oben eine Art Krone bilden.*

* HOUPPIER, f. m. *So nennet man in einigen Manufakturen einen Wollkämmer.*

Im Forstwesen heißt Un houppier *oder* Un arbre houppier, *ein Baum, dem man die Äste abgehauen und nur die Koppe oder den Gipfel gelassen hat; it. eine dergleichen Koppe selbst, die man nicht zu Klafterholz machen kan.*

* HOURAILLIS, f. m. *So nennen die Jäger eine Koppel elender, schäbiger und zur Jagd untauglicher Hunde.*

* HOURCE, f. f. *Die Brasse. Man nennet auf den Schiffen* Hources *oder* ourses, *Brassen, diejenigen Seile, welche an die Enden der Segelstangen befestiget sind.*

HOURDAGE, f. m. *Ein rauhes Mauerwerk, an welchem der angeworfene Kalk oder Mörtel nicht gleich und eben auseinander gestrichen ist.*

HOURDER, v. a. *Mit Mörtel oder Kalk grob bewerfen, eine rauhe Mauer aufführen.*

Hourdé, ée, partic. & adj. *Grob beworfen. Siehe* Hourder.

HOURDI, *oder* LISSE DE HOURDI, f. f. *Siehe* LISSE.

HOURET, f. m. *So nennen die Jäger einen kleinen nichtsnutzigen Jagdhund.*

HOURIS, f. f. *Diesen Namen geben die Mahomedaner den Weibern, welche ihnen dereinst im Paradiese zur Gesellschaft dienen sollen.*

HOURQUE, f. f. *Der Huker, ein leichtes Fahrzeug mit einem runden Borde und platten Boden.*

HOURVARI, f. m. *Ein Zuruf der Jäger an die Hunde, wenn sie die Fährte verloren haben. Im gem. Leb. pflegt man einen widrigen Zufall, ein unvermuthetes Hinderniß bei einer Sache, oder auch einen großen Tumult oder Lärm* Un hourvari *zu nennen. Auf einigen americanischen Inseln wird ein gewisser Landwind, welcher sich täglich gegen Untergang der Sonnen erhebt, und gemeiniglich mit Regen und Donnerwetter begleitet ist,* Hourvari *genant.*

HOUSÉ, ÉE, adj. *Ein altes Beiwort, welches so viel heißt als,* Crotté & mouillé, *kothig und naß.*

HOUSEAUX, f. m. pl. *So nante man ehemals eine*

Art Stiefeletten oder Kamaschen, die über die Knie bis an die Schenkel hinauf reichten. (Siehe Guêtre *und* Gamache*) Heut zu Tage braucht man dieses Wort nur noch sprichwörtlich. Man sagt in der niedrigen Sprech-Art, wenn von jemanden die Rede ist, der an einem Orte in der Fremde durch einen unglücklichen Zufall ums Leben gekommen ist,* Il y a laissé ses houseaux; *er hat dort seine Kamaschen zurück gelassen, oder wie der Deutsche sagt, dort hat er ins Gras beissen müssen.*

HOUSPILLER, v. a. (quelqu'un) *Einen zausen, herum zausen, herum zerren, ihn bei den Haren oder sonst an einem Theile des Körpers fassen und heftig hin und her ziehen.* Il le houspilla & le traîna; *er zausete und schlepte ihn auf dem Boden herum. Man sagt auch,* Se houspiller; *einander herum zausen und zerren, sich mit einander herum balgen; it. fig. sich mit einander zanken, herum beissen.* Ils se houspillèrent l'un l'autre; *sie zauseten und zerten einander herum.* Ces deux Docteurs se houspillent dans leurs écrits; *diese beiden Gelehrten zanken oder balgen sich in ihren Schriften mit einander herum. (gemein)*

HOUSPILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Houspiller.

* HOUSPILLON, f. m. *Die Bärtnige. So nennet man im gem. Leb. den Überrest von Wein, Bier &c. welchen eine Person, die getrunken hat, im Glase zurück gelassen. Bei Trinkgelagen heißt* Houspillon, *ein Trunk Wein oder Bier, den jemand der einen Fehler begangen zur Strafe trinken muß.*

HOUSSAGE, f. m. *Das Abkehren mit einem Staubbesen oder Kehrwische von Stechpalmen* (Houx) *it. die äussere breterne Verkleidung einer Windmühle.*

HOUSSAIE, f. f. *Ein Stechpalmen-Gebüsche, ein Ort, wo viel Stechpalmen wachsen.*

HOUSSARD *oder* HOUSARD, f. m. *Der Husar, ein auf ungarische Art gekleideter und bewafneter leichter Reuter. Man sagt,* Couper les crins des chevaux à la houssarde; *den Pferden die Mähnen auf Husaren-Manier stutzen, ihnen die Mähne vom Kopfe an bis zur Mitte des Halses abschneiden, die andere Hälfte der Mähne aber stehen lassen.*

HOUSSE, f. f. *Die Schabracke, eine zierliche Decke, welche hinten am Reitsattel befestiget wird, und das Kreuz des Pferdes bedecket.* Une housse de drap, de velours &c; *eine Schabracke von Tuch, von Sammet &c.* Housse en broderie d'or & d'argent; *eine mit Gold und Silber gestikte Schabracke.*

Man nennet Housse de pied *und* Housse en souliers; *eine Schabracke, die an beiden Seiten bis an die Steigbügel oder bis unter die Schuhe des Reiters hinunter hängt.* Housse traînante; *eine schleppende Schabracke, oder vielmehr eine Pferdedecke, die an beiden Seiten fast bis an die Erde herunter reicht, dergleichen man bei öffentlichen Aufzügen oder bei vörnehmen Leichenbegängnissen über die Pferde hängt. Erstere nennet man Statsdecken und leztere Trauerdecken.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Housse, *eine Decke oder ein Überzug von leichtem Zeuge über eine andere Sache von Werth.* Housse de lit; *ein Decke oder ein Überhang über ein seidenes oder anderes kostbares Bett.* Housse de chaise; *ein Überzug über einen mit Sammet oder anderem kostbaren Stoffe beschlagenen Stuhl.* Housse de carrosse; *der Überzug über den Himmel einer Kutsche, eine prächtige Decke, welche über dem Himmel der Kutschen der Prinzessinnen und Herzoginnen pflegt gezogen zu werden.*

Housse, *heißt auch die Decke über den Sitz des Kutschers an einem Statswagen.* Le siège du cocher étoit couvert d'une housse à franges d'or; *über den Sitz des Kutschers hing eine mit goldenen Fransen besezte Decke.*

Man pflegt auch ein mit der Wolle gar gemachtes Schafsfell, womit der Kummet eines Geschirpferdes bedekt oder überzogen wird, Une housse *zu nennen.*

HOUSSER, v. a. *Abstäuben, den Staub mit einem Staubbesen* (houssoir) *abkehren, vom Staube reinigen.* A-t-on balayé, houssé par-tout? *hat man allenthalben gekehrt und abgestäubt?* Housser une tapisserie; *eine Tapete abstäuben.*

HOUSSÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgestäubt. Siehe* Housser. *In der Wapenk. heißt* Un cheval houssé; *ein Pferd mit einer Decke oder Schabracke. (Siehe* Housse*)*

* HOUSSETTE, f. f. *Benennung einer gewissen Art Schlösser, an den Koffern, die, wenn der Deckel zufält, einschliessen.*

† HOUSSEUR, EUSE, f. *Der Abstäuber, die Abstäuberinn, eine Person die abstäubet. (S.* Housser*)*

* HOUSSIÈRES, f. f. pl. *Siehe* Houssaie.

HOUSSINE, f. f. *Die Gerte, die Spießgerte, ein schwanker dünner Zweig, dergleichen man zum Reiten braucht.* Pour faire galoper ce cheval, il ne faut que lui montrer la houssine; *man darf diesem Pferde nur die Gerte weisen, so fängt es schon an zu galoppiren.*

* HOUSSINER, v. a. *Mit einer Gerte* (Houssine) *ausklopfen. (gemein)*

HOUSSOIR, f. m. *Der Staubbesen, ein von Stechpalmen* (houx) *oder anderem Gesträuche gemachter Besen, allerlei Hausgeräth vom Staube damit zu reinigen.* Donnez un coup de houssoir à ces tapisseries; *stäubt diese Tapeten ein wenig ab.* Un houssoir de plumes; *ein Federwisch, ein von den Schwungfedern der Gänse oder anderer größer Vögel gemachter Wisch oder Besen zum Abstäuben.*

HOUSSON, f. m. *Der Mäusedorn, die stechende Palme, der Myrtendorn, die Dornmyrte; ein Staudengewächs.*

HOUX,

HOUX, ſ. m. *Die Stechpalme, eine der Palme in etwas ähnliche Staude.* Le houx frelon, le petit houx *oder* le houſſon; *der Mäuſedorn. (Siehe* Houſſon*)*

HOYAU, ſ. m. *Der Karſt, eine Haue oder Hacke mit zwei Zinken oder Zacken, womit man in gebirgigen Gègenden das Feld, beſonders aber die Weinberge zu hacken und zu bearbeiten pflèget. Wenn dieſes Werkzeug zum Ausgäten des Unkrautes oder zum Ausreuten der Baumwurzeln dienet, ſo bekomt es im Deutſchen die Namen, die Gäthaue, die Reuthaue. Iſt es beſonders zum Hacken der Weinberge beſtimt, ſo nennet man es auch die Weinhaue.*

HUARD, ſ. m. *Der Mèr-Adler, der Fiſch-Adler, der Fiſch-Aar, eine Art Adler, welche ſich am Mère aufhält.*

HUCHE, ſ. f. *Der Backtrôg, ein Trôg, in welchem der Teig zum Brodbacken angemacht und geknètet wird. In den Kornmühlen wird auch der Kaſten, in welchen das Mèhl aus dem Beutel fällt,* Huche de moulin *genant.*

Un navire en huche, *heißt ein langes Schiff mit einem ſehr hohen Hintertheile.*

HUCHER, v. a. *Laut ſchreien oder pfeifen, um jemanden herbei zu rufen. Dieſes Wort iſt nûr noch bei den Jägern gebräuchlich, wenn ſie den Hunden zurufen oder die Jagdhunde herbei rufen.*

HUCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Hucher.

HUCHET, ſ. m. *Ein Horn, womit man einen Menſchen, oder auf der Jagd den Hunden ein Zeichen gibt, daß ſie herbei kommen ſollen.*

HUE! *Hott! ein bei den Bauern und Fuhrleuten übliches Zwiſchenwort, womit ſie ihren Pfèrden zurufen, daß ſie fortgehen oder ſich rechts wenden ſollen.*

HUÉE, ſ. f. *Das Geſchrei, welches auf der Wolfsjagd die zum Treiben verſammelten Bauern machen, wenn ſie den Wolf aus ſeinem Lager oder gègen den Jäger hin treiben wollen.*

Fig. heißt Huée, *ein ſpöttiſches Geſchrei oder Hohngelächter hinter einer Perſôn hèr, welches man auch durch Ziſchen, Pfeifen und Klatſchen an den Tâg lègt.* On fit de grandes huées après lui; *man machte ein gewaltiges Geſchrei hinter ihm hèr, man ſchrie ihm ſpöttiſch aus vollem Halſe nâch, man ziſchte, pfiff, klatſchte höhnend hinter ihm hèr.*

HUER, v. a. *Hinter einem hèr ſchreien.* Huer le loup; *hinter dem Wolfe hèr ſchreien, wenn man ihn jagt. Fig. ſagt man,* Dès qu'il commença à parler on le hua; *ſo bald er anfing zu rèden erhob man ein Hohngelächter, ziſchte oder pfiff man ihn aus.*

HUÉ, ÉE partic. & adj. *Siehe* Huer.

* HUET, ſ. m. *oder* HUETTE, ſ. f. *So heißt bei einigen Natûrkündigern die gemeine braune oder graue und ſchwarz geflekte Nacht-Eule.*

HUGUENOT, OTTE, ſ. *(ſprich* uguenot*) Der Hugenott, die Hugenottinn, eine zur Zeit der Reformation in Frankreich üblich gewordene verächtliche Benennung dèr in dieſem Reiche befindlichen Reformirten und Lutheraner.*

HUGUENOTTE, ſ. f. *(ſprich* uguenotte*) Benennung eines kleinen eiſernen oder irdenen Öfchens, mit einem eiſernen Topfe oder Hafen darauf, worin man mit Erſparung einer beſondern Feuerung allerlei kochen kan. Man pflègt auch einen platten irdenen Hafen ohne Füße, dèn man auf den Ofen ſtellen kan,* Une huguenotte *zu nennen. In der Kochkunſt heiſſen* Oeufs à la huguenotte, *Eier, welche mit der Brühe von einem Hammelsbraten zugerichtet ſind.*

HUGUENOTISME, ſ. m. *(ſprich* uguenotisme*) Die Lehre der Hugenotten. (Siehe* Huguenot*)*

HUI, *(ſprich* ui*) Heute, ein altes Nèbenwort der Zeit, welches ſo viel heißt als, an dem heutigen Tage, an dieſem Tage, und nûr noch in der gerichtlichen Sprâche vôrkomt.* D'hui en un an; *heute übers Jahr, in einem Jahre von heute, von dem heutigen Tage an gerechnet.* D'hui en quinze jours; *heute über vierzèhn Tage.* Ce jourd'hui les chambres aſſemblées; *heute, an dem heutigen Tage bei verſammelten Parlamente.*

HUILE, ſ. f. *(ſprich* uile*) Das Öl, ein flüſſiges Fett, welches vôrzüglich aus verſchiedenen Kôrpern des Gewächsreiches, entwèder durch das Feuer heraus gezogen, oder durch das Preſſen erhalten wird.* Huile de noix; *Nuß-Öl.* Huile d'amandes douces tirée ſans feu; *kalt gepreßtes ſüßes Mandel-Öl.* Huile de chenevis; *Hanf-Öl.* Huile de navette; *Rüb-Öl, Rübſamen-Öl.* Huile roſat; *Roſen-Öl.* Huile de lin; *Lein-Öl.* Huile de papier; *Papier-Öl.* Huile d'olive; *Oliven-Öl, oder wie man gewöhnlicher ſagt, Baum Öl, das aus den reifen Oliven, der Frucht des Olivenbaumes oder Ölbaumes gepreßte Öl. Dieſes Baum-Öl pflègt man auch ſchlechthin* Huile *oder Öl zu nennen.* D'excellente huile; *vôrtrefliches Öl.* Mettre de l'huile dans de la ſalade; *Öl an den Salat thun, den Salat mit Öl anmachen.* Une friture à l'huile; *in Öl gebackene Fiſche.*

Man nennet Huile de ſcorpion, *Scorpion-Öl, ein Öl, worin man verſchiedene Scorpionen hat ſterben laſſen. In ähnlicher Bedeutung gibt man dem Baum-Öle oder Mandel-Öle, welches man auf gewiſſe Sachen gegoſſen hat, um die Kraft oder den Geruch aus ſelbigen heraus zu ziehen, den Namen nâch dieſen Sachen. Z. B.* Huile de lis; *Lilien-Öl, Baum-Öl, worin die Blumenblätter der weiſſen Lilie gebeizet worden.* Huile de Jasmin; *Jasmin-Öl.* Huile de fleur d'orange; *Orangeblüten-Öl.*

Man nennet Huiles eſſentielles; *wèſentliche Öle, Öle, welche den Geruch dèrjenigen vegetabiliſchen Subſtanz haben, aus welcher ſie gezogen worden.* Huile de cannelle; *Zimmet-Öl.*

Huile de lavende, de melisse, de rômarin &c; *Lavendel-Öl, Melissen-Öl, Rosmarin-Öl &c.* Huiles empyreumatiques; *brenzliche, angebrant riechende und schmeckende Öle.*

Figürlich werden gewisse durch die Kunst bereitete flüssige Körper, wegen einer ähnlichen Consistenz zuweilen Öle genant. z. B. Huile de vitriol; *Vitriol-Öl.* Huile de tartre; *Weinstein-Öl.* Huile d'arsenic; *Arsenik-Öl &c.*

Man nennet Les saintes huiles; *das heilige oder geweihete Öl, dessen man sich in der römisch-katholischen Kirche bei der Taufe, bei der Firmelung, der Priesterweihe und der lezten Ölung bedienet. (Siehe* Chrême*)* Il est bien malade, il a reçu les saintes huiles; *er ist sehr krank, er hat die lezte Ölung empfangen.*

Fig. sagt man, Jeter de l'huile dans le feu, sur le feu; *Öl in das Feuer gießen, oder schütten, einen Streit nür heftiger machen, die Gemüther noch mehr erbittern, eine jede Leidenschaft noch heftiger machen.* Les écrits de cet Auteur sentent l'huile; *die Arbeiten dieses Schriftstellers riechen nach Öl, man merkt es seinen Schriften an, daß er größen Fleiß darauf verwendet, manche Nacht darüber gesessen und fleißig bei der Lampe studiert hat.* C'est une tache d'huile, *heißt figürlich und im gem. Léb. so viel als,* C'est une honte, un affront ineffaçable; *das ist ein unauslöschlicher Schandfleck. Von einem Übel, welches von Tage zu Tage zunimt, sagt man,* C'est une tache d'huile qui s'étend toujours; *das ist ein Ölflecken, der sich immer weiter ausbreitet; dieses Übel wird immer ärger.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Greise oder von einem entkräfteten Manne, Il n'y a plus d'huile dans la lampe; *es ist kein Öl mehr in der Lampe.*

HUILER, v. a. *(sprich* uiler*) Ölen, mit Öl bestreichen, mit Öl schmieren oder einschmieren, mit Öl tränken.* Huiler une serrure; *ein Schloß ölen, oder wie man gewöhnlicher sagt, mit Öl einschmieren.* Huiler du papier; *Papier mit Öl tränken.*

Huilé, ée, partic. & adj. *Geölt. Siehe* Huiler.

HUILEUX, EUSE, adj. *(sprich* uileux*) Ölig, Öl enthaltend, mit Öl vermengt;* it. *ölicht, dem Öle ähnlich, eine dem Öle ähnliche Fettigkeit enthaltend.* La substance huileuse des noix; *das ölige Wesen der Nüsse.* Cheveux gras & huileux; *fette, schmierige und ölichte Häre. Man nennet* Une fausse huileuse; *eine Brille, die durch das Aufwärmen fette Augen, die wie Öl aussehen, bekommen hat.*

HUILIER, s. m. *(sprich* uilier*) Das Ölgefäß, das Ölglas, die Ölflasche, der Ölkrug, ein Gefäß zum Öle, oder Öl darein zu thun, vorzüglich zum Gebrauche bei Tische.* Un huilier de cristal; *ein kristallenes Ölgefäß, oder Ölglas.*

HUIS, s. m. *(sprich* uis*) Ein altes Wort, welches so viel heißt als,* Porte, *die Thür, dessen man sich nür noch bei den Parlamentern und andern hohen Gerichtshöfen bedienet.* Tenir l'audience à huis clos, à huis ouverts; *bei verschlossenen, bei offenen Thüren Audienz ertheilen.*

HUISSERIE, s. f. *(sprich* uisserie*) Das Thürgerüst, das Thürgestell, das Vier-Eck von Holz, welches die Thür-Öfnung einschließt und selbige ausmacht.* Les poteaux d'huisserie; *die Pfosten des Thürgerüstes oder Thürgestelles.*

HUISSIER, s. m. *Der Thürhüter, ein Bedienter, welcher in einem Pallaste die Aufsicht über eine Thür hat, selbige wenn die Herschaften aus und ein gehen öfnet und zumacht, und nür diejenigen Personen hinein läßt, denen der Eintritt in das Zimmer erlaubt ist.* Huissier de la Chambre du Roi; *Thürhüter des königlichen Schlafgemaches.*

Bei den Gerichtshöfen, Parlamentern und andern Tribunalen heißt Huissier, *der Thürsteher, ein zum Einlaß der Parteien und zur Ausrichtung der Befehle des Gerichtes bestimter Bedienter oder Gerichtsdiener.* Huissier de la Chambre de Comptes; *Thürsteher der Rechnungskammer.*

Huissiers priseurs *heissen Gerichtsdiener, welche die gerichtlich gepfändeten beweglichen Güter schätzen und zum öffentlichen Verkauf ausbieten.*

Huissier audiencier, huissier de la chaine. *Siehe* Audiencier *und* Chaine. Huissiers à verge; *Gerichtsdiener bei dem Chatelet in Paris, welche Stäbe tragen.* Huissiers à Cheval; *reitende Gerichtsdiener, die auf dem Lande gerichtliche Aufträge volstrecken.*

HUIT, adj. *Acht, eine Hauptzahl oder Grundzahl, welche ihren Platz zwischen der Sieben und Neun hat.* Il lui doit huit mille francs; *er ist ihm acht tausend Franken schuldig.* Nous étions huit à table; *wir waren unser acht bei Tische. (Wenn das auf* Huit *unmittelbar folgende Hauptwort mit einem Mitlauter anfängt, wird das* T *nicht ausgesprochen, z. B.* Huit compagnies, huit cavaliers. *Ausserdem wird das* T *allezeit mit ausgesprochen.)*

Huit, s. m. *Die Acht, eine Zahl welche acht Einheiten enthält, ein Ganzes, das aus acht bestimten Theilen bestehet.* Un huit de chiffre; *eine Acht oder ein Achter, die Zahlfigür oder Ziffer* 8. Il est aujourd'hui le huit du mois; *es ist heute der Achte des Monates, oder wie man gewöhnlicher sagt, wir schreiben heute den Achten.* Le huit de Novembre; *der achte November. Im Kartenspiele heißt* Un huit, *eine Achte, ein Blatt von acht Augen.* Il m'est entré trois huit; *ich habe drei Achten bekommen.* Un huit de cœurs; *eine Herz-Achte.*

Man nennet Une pièce de huit; *ein Stück von achten, eine spanische Münzsorte von acht Realen. Man könte auch ein deutsches Achtgroschenstück* Un pièce de huit *nennen.*

HUITAIN, f. m. *Ein Gedicht, das aus acht Versen oder Zeilen bestehet.*

HUITAINE, f. f. *Eine Zeit von acht Tagen, innerhalb acht Tagen, nách acht Tagen, über acht Tage. Man braucht dieses Wort vórzüglich in der gerichtlichen Sprắche.* L'affaire a été rémise à la huitaine; *die Sache ist bis über acht Tage ausgesezt, nách acht Tagen wird die Sache wieder vórgenommen werden.* L'adjudication sauf huitaine; *die gerichtliche Zuerkennung oder Zusprechung eines Gutes an den Meistbietenden, wofern sich innerhalb acht Tagen niemand meldet, dèr mehr bietet.* Les parties en vieudront à la huitaine; *die Parteien sollen über acht Tage erscheinen.*

Zuweilen sezt man dem Worte Huitaine, *das Wort* Jours *bei.* Nous avons été une huitaine de jours chez lui; *wir sind ungefähr acht Tage bei ihm gewésen.*

HUITIÈME, adj. de t. g. *Achte, eine Ordnungs-Zahl, welche als ein Beiwort alle Geschlechter annimt.* Payer le huitième denier; *den achten Pfennig bezahlen.* Ils jouent la huitième partie; *sie spielen die achte Partie.* La huitième année; *das achte Jahr.* En huitième lieu; *achtens, zum achten.*

Substantive heißt Un huitième, *ein Achtel oder Achttheil, der achte Theil.* Il en doit un huitième; *er ist ein Achtel daran oder davon schuldig.* Il a part à cette entreprise pour un huitième; *er hat ein Achtel Antheil an dieser Unternéhmung.*

Droit de huitième, *heißt in Frankreich eine gewisse Abgabe von démjenigen Weine, welcher einzeln verkauft und verschenkt wird, welche Abgabe man in Deutschland mit einem algemeinen Ausdrucke die Trankſteuer, das Ungeld oder Umgeld, und mit einem bestimteren Worte die Weinsteuer nennet.*

Man sagt Le huitième du mois; *der achte (der achte Tag) dieses Monates.* La lettre est du huitième; *der Brief ist vom achten (dieses Monates.)*

HUITIÈMEMENT, adv. *Achtens, zum achten. Man sagt gewöhnlicher* En huitième lieu.

HUÎTRE, f. f. (*sprich* uître) *Die Auster, eine essbare zweischalige Sémuschel.* Huîtres bien fraiches; *recht frische Austern.* Huîtres vertes; *grüne Austern, Austern, die in der Absicht sie zu mästen, am Ufer des Méres in gemachte Gruben eingesezt worden, und von den Ségräsern und Mosen, womit diese Gruben rings umhèr umwachsen sind, eine grünlichte Farbe bekommen.* Faire parquer des huitres pour les engraisser; *Austern einsetzen (in Gruben einsetzen) um sie zu mästen.*

Sprichw. und fig. pflegt man von einem sehr einfältigen Menschen zu sagen, C'est une huitre à l'ecaille.

† **HUÎTRIER**, f. m. (*sprich* uîtrier) *Der Austermann, der Austernfänger, eine Art Séspechte mit kurzem Schwanze, langen rothen Füßen und einem langen Schnabel. Dieser Vogel, dèn man sonst auch* Preneur d'huîtres *nennet, lébt von allerlei Schnecken und Muscheln, die er sehr geschikt zu öfnen weiß.*

* **HULOT**, f. m. (*sprich* ulot) *So heißt auf den den Schiffen dasjenige Loch auf dem halben Verdecke, durch welches der Koldorstock* (manivelle) *geht.* Hulots *nennet man auch die Luckenlöcher des Kabelgattes.*

HULOTTE, *oder* **HUETTE**, f. f. *Die gróße Nacht-Eule oder Baum-Eule.*

HUMAIN, AINE, adj. (*sprich* umain) *Menschlich, einem Menschen ähnlich, in der Menschen Natúr gegründet, dem Menschen gehörig &c.* Une figure humaine; *eine menschliche Gestalt.* Une voix humaine; *eine menschliche Stimme.* La vie humaine; *das menschliche Lében.* Le genre humain; *das menschliche Geschlecht.* Cela est au-dessus des forces humaines; *das geht über die menschlichen Kräfte, das übersteigt die menschlichen Kräfte. Von Sachen, welche über die gewöhnlichen Kräfte der Menschen gehen, sagt man,* Elles sont plus qu'humaines; *sie sind mehr als menschlich, sie sind übermenschlich.* Une valeur plus qu'humaine; *eine übermenschliche Tapferkeit.*

Man sagt, Cet homme n'a pas figure humaine; *dieser Mensch hat keine menschliche Gestalt, sieht keinem Menschen gleich, ist ausserordentlich krüppelhaft oder durch eine Krankheit sehr entstellet.*

Humain, *heißt auch, Menschenfreundlich, und wird im Französischen anstatt* Doux, affable, secourable, pitoyable, débonnaire *gebraucht.* Un Prince humain; *ein menschenfreundlicher, gütiger, leutséliger Fürst.* Cet homme-là est fort humain & fort sensible aux misères d'autrui; *dieser Mann ist sehr menschenfreundlich und gefühlvoll gègen das Elend anderer.*

Man sagt, Cet homme n'a rien d'humain; *dieser Mann hat nichts Menschliches an sich, ist ein hartherziger, unbarmherziger, grausamer Mann.*

Lettres humaines *nennet man die Schulwissenschaften, die Anfangsgründe der Wissenschaften und freien Künste, welche in den Schulen gelehret werden.*

Humains, f. pl. *Wird in der erhabenen Schreib-Art öfters substantive gebraucht, und heißt dann so viel als,* Les hommes; *die Menschen, die Sterblichen.* Il n'est pas au pouvoir des humains; *es ist oder steht nicht in der Menschen Gewalt.* Dieu est le Maitre & l'Arbitre du sort des humains; *Gott ist der Herr und Gebieter über das Schiksal der Sterblichen.*

Man sagt zuweilen auch in der einfachen Zahl, C'est le meilleur humain du monde; *er ist der beste Mensch von der Welt.*

HUMAI-

HUMAINEMENT, adv. (*ſprich* umainement) *Menſchlicher Weiſe, nách menſchlichen Begriffen oder Fähigkeiten, nách menſchlichem Vermögen.* Humainement parlant, on ne ſauroit faire davantage; *menſchlicher Weiſe davon zu rèden, kan man nicht mehr thun.* Cela eſt humainement impoſſible; *nách menſchlichen Begriffen oder Vermögen iſt dieſes unmöglich.*

Humainement, *heiſst auch ſo viel als*, Avec douceur, avec honnêteté, avec bonté; *leutſèlig, menſchenfreundlich, auf eine gütige, menſchenfreundliche Art, welches man im Deutſchen auch wohl durch menſchlich zu geben pflègt.* Il le reçut humainement; *er empfing ihn gütig.* Traiter humainement les vaincus; *die Überwundenen menſchlich behandeln, ihnen mit Schonung, mit Menſchenliebe begègnen.*

HUMANISER, v. a. (*ſprich* umaniſer) *Menſchlich, geſittet, geſellig, dem geſellſchaftlichen Zuſtande geſitteter Menſchen gemäſs machen.* Le commerce des Européens a un peu humaniſé les ſauvages; *der Umgang mit den Europäern hat die Wilden ein wenig menſchlicher, geſitteter, geſelliger gemacht.*

Zuweilen heiſst Humaniſer quelqu'un, *ſo viel als*, Rendre quelqu'un plus favorable; *jemanden zu etwas geneigter oder willfähriger machen, ihm gelindere oder günſtigere Geſinnungen beibringen, ihn auf beſſere Gedanken bringen.* Il eſt directement contraire à vos intérêts, mais on trouvera moyen de l'humaniſer; *er iſt Ihrem Vortheile gerade zu entgègen, man wird aber Mittel finden, ihn auf beſſere Gedanken zu bringen.*

S'humaniser, v. récipr. *Menſchlicher, menſchenfreundlicher, geſitteter, leutſeliger, geſelliger, umgänglicher werden.* Il s'étoit jeté dans la retraite, mais il commence à s'humaniſer; *er ging ſonſt mit niemand um, er lèbte ganz für ſich, er fängt aber an geſelliger, umgänglicher zu werden.*

S'humaniſer avec quelqu'un, *heiſst ſo viel als*, Se conformer, s'accommoder à la portée de quelqu'un; *ſich zu jemanden herab laſſen, ſich nách deſſen Einſichten oder Fähigkeiten bequèmen.* C'eſt un homme d'un génie ſupérieur; mais il s'humaniſe avec ceux qui ne ſont pas de ſa portée; *er iſt ein gróſser Geiſt, er läſst ſich aber zu dènen herab, die ihn nicht erreichen können.*

Humanisé, ée, partic. & adj. *Menſchlicher, geſelliger gemacht &c. Siehe* Humaniſer.

HUMANISTE, ſ. m. (*ſprich* umaniſte) *Einer dèr die Schülwiſſenſchaften ſtudiert oder wohl verſteht*; it. *ein Lehrer der Schülwiſſenſchaften.*

HUMANITÉ, ſ. f. (*ſprich* umanité) *Die Menſchheit, die menſchliche Natúr.* L'humanité de Jeſus-Chriſt; *die Menſchheit Chriſti.* Les foibleſſes, les infirmités de l'humanité; *die Schwachheiten, die Gebrechlichkeiten der menſchlichen Natúr.*

Man ſagt, Cela eſt au-deſſus de l'humanité; *dieſes überſteigt die menſchlichen Kräfte oder Begriffe.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Payer le tribut à l'humanité; *die Schuld der Natúr bezahlen, ſterben*; it. *eine der menſchlichen Natúr anklèbende Schwachheit begehen.*

Im Scherze ſagt man, Repoſer ſon humanité; *ſeiner wertheſten Perſón Ruhe gönnen, ſeiner Bequèmlichkeit pflègen.*

Humanité, *heiſst auch*, *die Menſchlichkeit, Menſchenfreundlichkeit, Leutſeligkeit, Gütigkeit, die Theilnahme an dem Unglücke anderer &c.* Il n'a aucun ſentiment d'humanité; *er hat nicht das geringſte Gefühl von Menſchlichkeit.* Il faut avoir renoncé à l'humanité, à toute humanité, à toute ſorte d'humanité, pour n'être pas touché du ſort de ce malheureux; *man muſs der Menſchlichkeit, man muſs aller Menſchlichkeit entſagt haben, wenn man bei dem Schikſale dieſes Unglücklichen ungerührt bleiben kan.* Il l'a reçu avec humanité; *er hat ihn leutſèlig, mit Güte empfangen.* Un Prince plein d'humanité; *ein ſehr leutſeliger, menſchenfreundlicher Fürſt.*

Humanités, *nennet man die Schülwiſſenſchaften, die Anfangsgründe der ſchönen Wiſſenſchaften und freien Künſte, die man nèbſt den Sprâchen in den Schulen lehret. Man ſagt*, Il a fait, il a achevé ſes humanités; *er hat ſeine Schüljahre zurück gelègt, er iſt mit den Schülwiſſenſchaften, mit dem was er in den Schulen lernen konte, fertig.*

HUMBLE, adj. de t. g. (*ſprich* umble) *Demüthig, Demuth beſitzend, im Gegenſatze von* Orgueilleux, *hóchmüthig.* Être humble de cœur; *von Herzen demüthig ſeyn.* Faire une humble prière; *eine demüthige Bitte thun. Im bürgerlichen Lèben wird* Humble *im Deutſchen auch durch gehorſam, unterthänig, ehrerbietig und durch andere dergleichen Demuth und Ehrfurcht an den Tag lègende Worte gegèben.* Votre très-humble Serviteur; *Ihr demüthigſter, gehórſamſter, ergèbenſter Diener.* Faire de très-humbles remontrances au Roi; *dem Könige unterthänigſte Vórſtellungen machen.* Rendre de très-humbles grâces; *gehórſamſten, unterthänigſten Dank ſagen.* Aſſurez-le de mes très-humbles reſpects; *verſichern Sie ihm meine gehórſamſte, meine unterthänigſte Ehrerbietung.*

Die Dichter brauchen das Wort Humble *in der Bedeutung von* Bas, *niedrig oder nieder.* Les humbles fougères; *das niedrige Farnkraut.* Les ſuperbes Palais des Rois & les humbles cabanes des colons; *die ſtolzen Palläſte der Könige und die niedrigen oder niedern Hütten der Landleute.*

HUMBLEMENT, adv. (*ſprich* umblement) *Demüthig,*

müthig, mit Demuth, auf eine demüthige Art; it. *ehrerbietig, mit geziemender Bescheidenheit und Ehrfurcht.* Se prosterner humblement devant Dieu; *sich demüthig vór Gott niederwerfen.* S'approcher humblement de la sainte table; *sich demüthig dem Tische des Herren nähern.* Répondre humblement; *ehrerbietig, mit Ehrerbietung antworten.* Supplier très-humblement; *demüthigst, unterthänigst, gehórsamst bitten.* Je vous baise très-humblemant les mains; *ich küsse Ihnen demüthigst, ehrerbietigst, unterthänigst die Hände.*

Die Dichter sagen, Les fougères qui rampent humblement dans le fond des vallées; *die Farnkräuter welche demüthig im Grunde der Thäler auf dem Boden hin kriechen.*

HUMECTANT, ANTE, adj. (*sprich* umectant) *Befeuchtend, anfeuchtend, netzend, naß machend. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nür von saftigen und erfrischenden Nahrungsmitteln und Getränken.* Donner des choses humectantes à un malade; *einem Kranken anfeuchtende und erfrischende Sachen gèben.* Les fruits sont humectans; *das Obst ist erfrischend.*

HUMECTATION, s. f. (*sprich* umectation) *Die Anfeuchtung, Einnetzung oder Einweichung der Kräuter oder anderer Sachen, woraus eine Arzenei bereitet werden soll.*

HUMECTER, v. a. (*sprich* umecter) *Anfeuchten, befeuchten, feucht machen, netzen, naß machen.* La rosée humecte la terre; *der Thau befeuchtet die Erde.* Il faudroit une petite pluie pour humecter la terre; *wir hätten einen kleinen Règen nöthig, dèr das Erdreich anfeuchtete. Man sagt* S'humecter les entrailles par des remèdes rafraichissans; *seine Eingeweide durch erfrischende Mittel anfeuchten.* S'humecter la poitrine; *die Brust anfeuchten, z. B. durch einen Gerstentrank oder Ptisane &c.* Il est d'un tempérament sec, il faut qu'il s'humecte; *er ist von trockener Natür, er muß sich durch kühlende Getränke erfrischen.*

HUMECTÉ, ÉE, partic. & adj. *Befeuchtet &c. Siehe* Humecter.

HUMER, v. a. *Schlürfen, einen flüssigen Körper mit halb geschlossenen Lippen in sich ziehen.* Humer un bouillon; *eine Fleischbrühe schlürfen. Im Deutschen wird das Wort Schlürfen gemeiniglich mit den Partikeln ab, ein und aus, zusammen gesezt.* Humer la crême du lait; *den Rahm von der Milch abschlürfen.* Humer une potion; *einen Arzeneitrank einschlürfen.* Humer une couple d'œufs frais; *ein Pår frische Eier ausschlürfen.*

Man sagt auch, Humer l'air, humer le vent, humer le brouillard; *die Luft, den Wind, den Nèbel in sich ziehen, einschlucken. Figürl. und sprichw. heißt* Humer le vent, *oder* Humer la parole à quelqu'un; *einem öfters in die Rède oder in das Wort fallen, einem das Wort vór dem Munde wegnehmen.* Il a un peu humé l'air de la Cour; *er hat etwas von der Hófluft eingesogen, er hat etwas von den Hófmanieren angenommen.*

HUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschlürft &c. Siehe* Humer.

* HUMÉRAL, ALE, adj. (*sprich* uméral) *Zur Schulter gehörig. Ein nür in der Zergliederungskunst gebräuchliches Wort.* Le muscle huméral; *der Schulter-Muskel.* L'artère humérale; *die grösse Schulter-Puls-Ader.*

HUMÉRUS, s. m. (*sprich* umérus) *So heißt in der Spräche der Zergliederer das Armbein, das Achselbein, die Armröhre.*

HUMEUR, s. f. (*sprich* umeur) *Die Feuchtigkeit, ein jeder flüssiger Körper, sofern er nicht unter der Gestalt eines Wassers sichtbar ist.* Une humeur subtile, grossière, visqueuse; *eine dünne, dicke oder grobe, eine zähe, klèberige Feuchtigkeit.* Les plantes se nourrissent de l'humeur qu'elles tirent de la terre; *die Pflanzen nähren sich von der Feuchtigkeit, die sie aus der Erde ziehen.* Il distille de cet arbre une humeur visqueuse & gluante; *es tröpfelt oder schwitzet aus diesem Baume eine klèbrige und zähe Feuchtigkeit.*

In der Spräche der Ærzte werden die verschiedenen Säfte und Feuchtigkeiten des thierischen Körpers Humeurs *genant.* Les humeurs bilieuses; *die gallichten Feuchtigkeiten.* Abonder en humeurs; *einen Überfluß an Säften oder Feuchtigkeiten haben.* Le mal n'est pas dans le sang, il est dans les humeurs; *das Übel stekt nicht in dem Blute, es sizt in den Säften.* L'humeur aqueuse de l'œil; *die wässerichte Feuchtigkeit des Auges.* Evacuer les humeurs; *die Feuchtigkeiten abführen.*

Zuweilen heißt in diesem Sinne Humeur *so viel als,* Fluxion. Une humeur froide s'est jetée sur son bras; *es ist ihm ein kalter Fluß auf den Arm gefallen, (es hat sich eine kalte Feuchtigkeit in seinen Arm fest gesezt.)*

HUMEUR, *heißt auch, die Gemüths-Art, die Gemüthsverfassung oder Gemüthsfassung, oder auch schlechthin das Gemüth, eine gewisse natürliche oder zufällige Beschaffenheit des Gemüthes, und so fern sich solche durch äussere Merkmale an den Tåg lèget, die Laune.* Être d'humeur douce, d'humeur fâcheuse, d'humeur enjouée; *eine sanfte oder stille, eine mürrische, eine muntere, aufgeweckte Gemüths-Art haben.* Il n'a point changé d'humeur; *er hat seine Gemüths-Art nicht verändert.* Une humeur impérieuse; *ein herschsüchtiges Gemüth.* Il est aujourd'hui en bonne humeur, en belle humeur, de bonne humeur, de mauvaise humeur; *er ist heute bei guter Laune, bei übler Laune. Man sagt,* De quelle humeur êtes-vous aujourd'hui? *wie*

sind Sie heute gestimmet? (in welcher Verfassung befindet sich heute Ihr Gemüth?) Je suis en bonne humeur de travailler, en humeur de me divertir &c; *ich bin bei guter Laune zu arbeiten, mich lustig zu machen, ich bin zur Arbeit, zum Vergnügen gestimt.*

Im üblen Verstande heißt Humeur, *die Laune, so viel als,* Fantaisie, caprice. *In dieser Bedeutung sagt man,* Chacun a ses humeurs; *jeder hat seine Launen.* C'est un homme d'humeur; *er ist ein eigensinniger, wunderlicher Mensch.* Il n'a point d'humeur; *er hat gár keine Launen, gár keinen Eigensinn, er ist äusserst gefällig und náchgèbend.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Être en humeur de faire quelque chose, être d'humeur à faire quelque chose; *zu etwas aufgelègt seyn, in der gehörigen Gemüthsverfassung seyn, etwas zu thun. (*Être en humeur *wird immer von der gègenwärtigen Gemüthsverfassung gesagt,* Être d'humeur *aber von der gewöhnlichen Stimmung des Gemüthes überhaupt)* Il est en humeur de faire tout ce qu'on veut; *gègenwärtig, jezt ist er aufgelègt, ist er in der Gemüthsverfassung, alles zu thun, was man will.* Êtes-vous en humeur de vous aller promener? *haben Sie (jezt) Lust, sind Sie aufgelègt spazieren zu gehen?* Mettre quelqu'un en humeur de boire; *einem Lust zum Trinken machen.* Il n'est pas d'humeur à se laisser gourmander; *er hat keine Lust sich ausschelten zu lassen.*

HUMIDE, adj. de t. g. *(sprich* umide*) Feucht, ein wenig naß.* La terre est encore toute humide; *die Erde ist noch ganz feucht.* Linge humide; *feuchte Wäsche.* Un air humide & grossier; *eine feuchte und dicke Luft.* Une chambre humide; *ein feuchtes Zimmer. Zuweilen kan man* Humide *auch durch naß übersetzen, besonders wenn man einen höhern Grad als feucht dadurch bezeichnen will.* Avoir les mains humides; *feuchte oder nasse Hände haben.* Il a pleuré, il a encore les yeux tout humides; *er hat geweint, er hat noch ganz nasse Augen.* Le temps est humide; *es ist feuchtes oder nasses Wetter, die Luft ist voll wässeriger Dünste.*

Man sagt von einem Menschen, Il est d'un tempérament humide; *er ist feuchter Natúr, sein Körper ist mit vielen wässerigen und schleimigen Feuchtigkeiten angefüllet.* Il a le cerveau humide; *sein Gehirn ist voll Schleim und wässerigen Feuchtigkeiten.*

Die Dichter nennen das Wasser L'humide élément; *das nasse Element; und das Mér,* Les humides plaines, l'humide sein de l'onde, l'humide empire; *die nassen Ebenen, der nasse Schóß der Fluthen, das nasse Gebiet.*

Substantive heißt Humide, *das Feuchte, das Nasse, die Feuchtigkeit, die Nässe.* L'humide est opposé au sec; *das Feuchte oder Nasse ist dem Trockenen, die Feuchtigkeit oder Nässe ist der Trockene oder der Trockenheit entgegen gesezt.*

Bei den Ærzten heißt L'humide radical, *(die Grundfeuchtigkeit) der sogenante Lèbenssaft oder Nervensaft, so fern diese Feuchtigkeit oder dieser Saft als der Grund des natürlichen Lèbens betrachtet wird.*

HUMIDEMENT, adv. *(sprich* umidement*) Feucht, an einem feuchten Orte.* Être logé humidement; *feucht, an einem feuchten Orte, in einem feuchten Zimmer, Hause &c. wohnen.*

HUMIDITÉ, f. f. *Die Feuchtigkeit, die feuchte Beschaffenheit eines Körpers, und wenn ein hoher Gräd der Feuchtigkeit bezeichnet werden soll, die Nässe.* L'humidité de la terre, de l'air, du bois verd &c; *die Feuchtigkeit der Erde, der Luft, des grünen oder nassen Holzes. In der Arzeneiw. nennet man* Humidités, *Feuchtigkeiten, den Überfluß von wässerigen und schleimigen Säften in dem menschlichen Körper.* Le tabac dessèche les humidités du cerveau; *der Taback troknet die überflüssigen Feuchtigkeiten des Gehirnes aus.*

HUMILIANT, ANTE, adj. *(sprich* umiliant*) Demüthigend, kränkend, erniedrigend. (Siehe* Humilier*)* Un reproche humiliant; *ein demüthigender, ein kränkender, ein höchst empfindlicher Vörwurf.* On le traita d'une manière bien humiliante; *man begègnete ihm auf eine sehr erniedrigende Art.*

HUMILIATION, f. f. *(sprich* umiliation*) Die Demüthigung, die Handlung, wodurch man seine Demuth (*Humilité*) zu erkennen gibt;* It. *dasjenige wodurch jemand gedemüthiget, gekränket, erniedriget oder herunter gesezt wird, die Kränkung, die Erniedrigung.* L'humiliation du cœur devant Dieu; *die Demüthigung des Herzens vór Gott.* Les infirmités humaines font un grand sujet d'humiliation; *die menschlichen Schwachheiten sind eine grösse Ursache der Demüthigung, oder demüthig zu seyn.* C'est une grande humiliation pour lui, de se voir traiter de cette manière; *es ist eine grösse Demüthigung für ihn, sich auf diese Art behandelt zu sehen.* Il a essuyé une grande humiliation; *er hat eine grösse Demüthigung, eine grösse Kränkung oder Erniedrigung erlitten.*

HUMILIER, v. a. *(sprich* umilier*) Demüthigen, demüthig machen.* Dieu humilie les superbes; *Gott demüthiget die Hoffärtigen.* Il a été bien humilié; *er ist sehr gedemüthiget worden. Man sagt in der Andachts-Sprache,* Humilier son cœur devant Dieu; *sein Herz vór Gott demüthigen.* S'humilier devant Dieu; *sich vór Gott demüthigen.* Quiconque s'humilie sera exalté; *wér sich selbst erniedriget, dèr wird erhöhet werden.*

HUMILIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gedemüthigt. Siehe* Humilier.

HU-

HUMILITÉ, f. f. (*ſprich* umilité.) *Die Demuth, derjenige Zuſtand des Gemüthes, da man aus Kentniß ſeiner Unvolkommenheiten von ſich gering denket, und ſolches durch die That an den Tag leget.* L'humilité eſt le fondement de toutes les vertus chrétiennes; *die Demuth iſt der Grund aller chriſtlichen Tugenden.* Avoir de grands ſentimens d'humilité; *ſehr demüthige Geſinnungen haben. In der Höflichkeits-Spracke braucht man das Wort* Humilité *zuweilen als ein blöſſes Compliment.* Je l'en ai prié en toute humilite; *ich habe ihn in aller Demuth, demüthigſt, gehorſamſt, unterthänigſt darum gebeten.*

HUMORAL, ALE, adj. (*ſprich* umoral) *Von böſen Feuchtigkeiten im Körper, oder wie man gemeiniglich ſagt, von Flüſſen herrührend.* Une fièvre humorale; *ein Flußfieber.*

HUMORISTE, adj. de t. g. (*ſprich* umoriſte) *Launiſch, üble Laune habend, mürriſch, verdrieslich, wird im gem. Leb. vorzüglich von Perſonen geſagt, mit welchen nicht gut umzugehen iſt.* C'eſt une femme bien humoriſte; *das iſt ein ſehr launiſches Weib. (Man muß im Deutſchen launiſch nicht mit launig verwechſeln.)*

HUMORISTES, f. m. pl. *Die Humoriſten. So nante man die galeniſchen Ærzte, welche die mehrſten Krankheiten aus einer fehlerhaften Beſchaffenheit der Feuchtigkeiten* (Humeurs) *im Körper beſonders im Blute herleiteten.*

HUNE, f. f. *Der Maſtkorb, oder wie andere ſagen, der Mars oder Mărs, eine runde mit einem Geländer verſehene Scheibe oben an dem Maſtbaume, die Wände der Stengen daran zu befeſtigen, Schildwache darauf zu halten &c.* Monter à la hune; *auf den Maſtkorb ſteigen.* La grande hune, *oder* la hune du grand mât; *der größe Mărs.* La hune du mât d'avant; *der Vör-Mărs oder Focke-Mărs.* La hune du mât d'artimon; *der Beſăn-Mărs.* La hune de beaupré; *der Bogſpriet-Mărs.*

HUNE, *heißt auch, der Glockenbalken, der Balken am Glockenſtuhle, woran die Glocke hängt.*

HUNIER, f. m. *Das Mărsſegel, das über dem Maſtkorbe befindliche Segel.* Le grand hunier; *das größe Mărsſegel, das Segel an der Stenge des größen Maſtes.* Le petit hunier; *das kleine Mărsſegel oder das Vormărsſegel am Vordermaſte. Ehemals nante man auch die Stenge, den obern zur Verlängerung des Maſtbaumes angeſezten Theil,* Le hunier. *Heut zu Tage aber ſagt man gewöhnlicher* Mât de hune. Le grand hunier, le grand mât de hune; *die größe Stenge.*

HUPPE, f. f. *Der Wiedehopf, ein bekanter, der Farbe nach ſchöner Vogel, mit einem bunten Federbuſche auf dem Kopfe, der an einigen Orten, wegen ſeiner Unreinlichkeit, der Kothhahn genant wird. Im gem. Leb. pflegt man auch den Federbuſch, den Schopf oder die Haube dieſes Vogels* La huppe *zu nennen.*

HUPPÉ, ÉE, adj. *Gehaubt. Wird hauptſächlich von Vögeln geſagt, die ein Büſchel Federn, welches man eine Haube nennet, auf dem Kopfe haben.* L'alouette huppée; *die gehaubte Lerche, die Haubenlerche.* Le pinſon huppé; *der Haubenfink.*

Fig. und im gem. Leb. wird Huppé *auch von Menſchen geſagt; alsdann iſt dieſes Wort aber allemal mit der Partikel* Plus *verbunden. Da man die Federbüſche als einen Kopfputz betrachtet, den nur Leute von Stande zu tragen pflegen, ſo ſagt man figürlich:* Il s'y eſt trouvé plusieurs Gentilshommes & des plus huppés, des plus haut huppés; *es haben ſich daſelbſt viele Edelleute aus den vornehmſten, aus den aller vornehmſten Häuſern eingefunden.* Il y avoit quantité de femmes & des plus huppées; *es waren viele der vornehmſten Frauenzimmer dort. Nach einer ähnlichen Figur ſagt man im gem. Leb.* Les plus huppés y ſont pris; *die Klügſten, die Liſtigſten oder Verſchmizteſten werden dabei betrogen, laufen dabei an oder ins Garn.*

HURE, f. f. *Der Kopf eines wilden Schweines.* Une hure de ſanglier; *ein wilder Schweinskopf. Man ſagt auch,* La hure d'un ſaumon, la hure d'un brochet; *der Kopf eines Salmes oder Lachſes, der Kopf eines Hechtes, der Hechtskopf. Von einem Menſchen, der ein borſtiges, ſtraubiges, ungekämmtes Hăr hat, ſagt man im gem. Leb.* Il a une vilaine hure; *er ſieht um den Kopf herum aus, wie eine wilde Sau.*

HURHAUT, *Hott! ein bei den Bauern und Fuhrleuten übliches Zwiſchenwort, womit ſie ihren Pferden zurufen, wenn ſie ſich rechts wenden ſollen.*

HURLEMENT, f. m. *Das Geheul, das Heulen.* On entendoit toute la nuit le hurlement des loups, des chiens; *man hörte die ganze Nacht das Geheul der Wölfe, der Hunde.*

Fig. wird Hurlement, *das Geheul, auch von dem kläglichen Geſchreie eines Menſchen geſagt, wenn er mit einer heulenden Stimme ſeinen Schmerz zu erkennen gibt.*

HURLER, v. n. *Heulen. Wird hauptſächlich von dem gedehnten, kläglich und zugleich widerlich klingenden Geſchreie geſagt, welches die Wölfe und Hunde zu manchen Zeiten zu machen pflegen.* On entend les loups hurler; *man hört die Wölfe heulen.* Ce chien a hurlé toute la nuit; *dieſer Hund hat die ganze Nacht geheulet.*

Fig. wird Hurler, *heulen, auch von Menſchen geſagt, wenn ſie mit lauter und zugleich kläglicher Stimme weinen, oder vor Schmerz ſchreien.* Elle ne pleure pas, elle ne crie pas, elle hurle; *ſie weinet nicht, ſie ſchreiet nicht, ſie heulet.*

Sprichw. Il faut hurler avec les loups; *man muß mit den Wölfen heulen, wenn man unter den Wölfen iſt, muß man mit heulen; man muß ſich in die Zeit ſchicken.*

HURLUBERLU, adv. (*sprich* urluberlu) *Hurle-burle, Hurliburli, geradezu, unbedachtsamer, unbesonnener Weise. Ein nur in der Sprache des Pöbels gebräuchliches Wort.* Il est entré tout hurluberlu sans dire gare; *er ist mir nichts, dir nichts, geradezu hinein gegangen. Man pflegt auch substantive einen unbesonnenen Menschen, der nichts mit Überlegung thut, sondern bei aller Gelegenheit geradezu tapt,* Un hurluberlu; *einen Taps oder Tap-ins-Müss zu nennen.*

* HURTEBILLER, v. a. (*sprich* urtebiller) *Bespringen. Wird im Französischen besonders von der Begattung der Schafe gesagt.*

HUSSARD, *Siehe* HOUSSARD.

* HUSSO, *oder* USO, f. m. (*sprich* usso, uso) *Der Hausen, ein größer eßbarer Fisch, welcher in der Donau und andern größen Flüssen, die sich in das kaspische und schwarze Mer ergießen, angetroffen wird.*

HUTTE, f. f. *Die Hütte, ein kleines aus Stroh, Rohr, Baumzweigen, Bretern oder auch aus Leimen verfertigtes Häuschen.* La hutte d'un pauvre paysan; *die Hütte eines armen Bauern, die Hütte eines Schäfers, die Schäferhütte.* La hutte d'un charbonnier; *die Hütte eines Kohlenbrenners, die Köhlerhütte.* Les soldats passèrent l'hiver dans des huttes; *die Soldaten brachten den Winter in Hütten zu.*

SE HUTTER, v. récipr. *Sich eine Hütte oder Hütten bauen.* A peine les soldats eurent-ils le temps de se hutter; *kaum hatten die Soldaten Zeit, sich Hütten zu bauen.* Ils se huttèrent comme ils purent; *sie baueten sich Hütten auf, oder auch, sie lagerten sich in Hütten, so gut sie konten.*

HUTTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* HUTTER.

HYACINTHE, f. f. *Die Hyacinthe, ein Blumengewächs. Sprich und siehe* Jacinte.

HYACINTHE, *der Hyacinth, ein hoch gelber ins Rothe spielender und zuweilen nur gelblicher Kristall, welcher zu den Edelsteinen gerechnet wird.*

Ehemals war in den Apotheken eine gewisse Latwerge, zu welcher unter andern auch etwas von einem zu Pulver gestößenen Hyacinthen genommen wurde, unter dem Namen Confection d'hyacinthe, *Hyacinthen-Latwerge bekant.*

HYADES, f. f. pl. *Siehe* PLEIADES.

HYDATIDE, f. f. (*sprich* ydatite) *So nennen die Wund-Ärzte ein kleines mit Wasser angefülltes durchsichtiges Bläschen am Rande des Augenlides. Außerdem werden überhaupt alle mit Wasser gefüllte Blasen am menschlichen Körper* Hydatides, *Wasserblasen, genant.*

HYDRAGOGUE, adj. de t. g. (*sprich* ydragogue) *Man nennet* Médicamens hydragogues *oder auch substantive,* des hydragogues; *Wasser treibende oder Wasser abführende Arzeneimittel.*

HYDRARGIRE, f. m. (*sprich* ydrargire) *Die Scheidekünstler bedienen sich zuweilen dieses Wortes anstatt* Mercure, *Quecksilber.*

HYDRAULIQUE, f. f. & adj. de t. g. (*sprich* ydraulique) *Die Wasserleitungskunst (die Hydraulik) die Wissenschaft oder Lehre von der Bewegung des Wassers und anderer flüssiger Körper und ihrer Anwendung im gemeinen Leben, bei Verfertigung der Wasserleitungen, Springbrunnen und andern Wasserkünsten.* Cet homme entend parfaitement l'hydraulique; *dieser Mann versteht die Wasserleitungskunst (die Hydraulik) sehr wohl.* Une machine hydraulique; *eine Wassermaschine. (eine hydraulische Maschine)* Une orgue hydraulique; *eine Wasser-Orgel, eine Orgel, welche durch den Trieb des Wassers die Töne hervorbringet.*

HYDRE, f. f. (*sprich* ydre) *Die Hyder. So heißt in der Fabellehre der Alten eine erdichtete vielköpfige Schlange, die Herkules erlegte, und welche gemeiniglich die lernäische Schlange genant wird. Diese Schlange hatte die Eigenschaft, daß für jeden Kopf, den man ihr abschlug, wieder zwei neue Köpfe hervor wuchsen.*

Daher noch jezt die figürliche Redens-Art: Cette hérésie, cette faction est une hydre à cent têtes; *diese Ketzerei, diese Partei ist eine hundertköpfige Hyder, je mehr man sie zu unterdrücken sucht, je mehr breitet sie sich aus.*

Bei den Naturkündigern heißt Hydre, *die Wasserschlange, eine Schlange, welche im Wasser lebt.*

In der Astronomie wird ein südliches über dem Schiffe befindliches Gestirn, Hydre, *die Wasserschlange, genant.*

HYDRENTEROCÈLE, f. f. (*sprich* ydrenter-) *So heißt bei den Wund-Ärzten derjenige Hodenbruch, da die Gedärme zugleich mit dem Wasser in den Hodensack gefallen sind.*

HYDROCÈLE, f. f. (*sprich* ydrocèle) *Der Wasserbruch, eine Art des Bruches am menschlichen Leibe, wo der dadurch verursachte Sack mit Wasser angefüllet ist.*

HYDROCÉPHALE, f. f. (*sprich* ydrocéphale) *Der Wasserkopf, ein von widernatürlicher Anhäufung wässeriger Feuchtigkeiten ungewöhnlich aufgetriebener Kopf, welches eine Folge der Kopfwassersucht ist, die gleichfals* Hydrocéphale *heißt.*

HYDROCOTILE, f. f. (*sprich* ydrocotile) *Der Wassernabel, eine Wasserpflanze, sonst auch* Ecuelle d'eau *oder* Herbe aux Patagons *genant.*

HYDROGRAPHE, f. m. (*sprich* ydrographe) *Der Wasserbeschreiber, einer der die verschiedenen Gewässer auf dem Erdboden und die Arten derselben, so fern sie schifbar sind, beschreibt. (der Hydrograph)*

HYDROGRAPHIE, f. f. (*sprich* ydrographie) *Die Wasserbeschreibung, die Beschreibung des Wassers,*

Wassers, der Mère, der Sèen &c. so fern sie schifbar sind. Cartes d'hydrographie; *Sèkarten.*

HYDROGRAPHIQUE, adj. de t. g. (*sprich* ydrographique) *Zur Wasser- und Sèbeschreibung gehörig.* Une carte hydrographique; *eine Sèkarte.* Une description hydrographique; *eine Beschreibung der Mère, Sèen und anderer schifbaren Gewässer eines Landes. (eine hydrographische Beschreibung.)*

HYDROLOGIE, f. f. (*sprich* ydrologie) *Die Wasserlehre, derjenige Theil der Natürgeschichte, welcher sich mit der Untersuchung des Wassers überhaupt und der Natür und Eigenschaften der verschiedenen Arten desselben insbesondere beschäftiget.*

HYDROMEL, f. m. (*sprich* ydromel) *Der Mèth, ein aus Wasser und Honig zubereitetes Getränk. Wenn diese Mischung durch die Gährung einen weinhaften Geschmack bekommen, wird solche* Hydromel vineux *genant.*

HYDROMPHALE, f. f. (*sprich* ydromphale) *Der Wasser-Nabelbruch oder vielmehr die Nabelwassersucht, eine wässerige Geschwulst in der Gegend des Nabels.*

HYDROPHILLUM, f. m. (*sprich* ydrophillum) *Das Wasserblatt, der Name eines amerikanischen Gewächses.*

HYDROPHISOCÈLE, *oder* HYDROPNEUMATOCÈLE, f. f. (*sprich* ydro-) *Der Windwasserbruch, eine Art des Bruches, wo der dadurch verursachte Bruch mit Wasser und Luft angefüllet ist.*

HYDROPHOBE, f. (*sprich* ydrophobe) *Der oder die Wasserscheue, eine von einem rasenden Thiere gebissene oder sonst durch einen Zufall in Raserei verfallene Persön, die einen Abscheu vör dem Wasser und allen flüssigen Dingen äussert.*

HYDROPHOBIE, f. f. (*sprich* ydrophobie) *Die Wasserscheu, die Scheu oder Furcht vör dem Wasser.* L'hydrophobie est un symptôme de la rage; *die Wasserscheu ist eine Anzeige der Wuth.*

HYDROPHTALMIE, f. f. (*sprich* ydrophtalmie) *Die Augenwassersucht, eine Aufschwellung des Aug-Apfels, wègen einer alzugrössen Menge dort versammelter Feuchtigkeiten.* L'hydrophtalmie se manifeste par la dilatation démesurée du globe de l'œil; *die Augenwassersucht äussert sich durch eine unförmliche Erweiterung des Aug-Apfels.*

* HYDROPIPER, f. m. (*sprich* ydropiper) *Der Wasser-Pfeffer, eine Pflanze. Siehe* Poivre d'eau.

HYDROPIQUE, adj. de t. g. (*sprich* ydropique) *Wassersüchtig, mit der Wassersucht behaftet.* Mourir hydropique; *wassersüchtig, oder wie man gewöhnlicher sagt, an der Wassersucht sterben. Man sagt auch substantive,* Un hydropique; *ein Wassersüchtiger.*

HYDROPISIE, f. f. (*sprich* ydropisie) *Die Wassersucht, eine Krankheit, da sich in gewissen Theilen des Leibes Wasser anhäufet.* L'hydropisie de la poitrine; *die Brust-Wassersucht.*

HYDROSARQUE, f. f. (*sprich* ydrosarque) *So nennen die Wund-Ärzte eine wässerige und zugleich fleischige Geschwulst.*

* HYDROSCOPE, f. m. (*sprich* ydroscope) *Die Wasser-Uhr, eine Maschine, welche vermittelst des in derselben befindlichen und herab tropfenden Wassers die Stunden zeiget.*

HYDROSTATIQUE, f. f. (*sprich* ydrostatique) *Die Hydrostatik, eine mathematische Wissenschaft, welche sich mit dem Gleichgewichte der flüssigen Körper beschäftiget; die Wissenschaft von der Wirkung der flüssigen Körper in die Schwère anderer Körper. Man sagt auch adjective,* Une balance hydrostatique; *eine hydrostatische Wage.*

* HYDROTECHNIQUE, f. f. (*sprich* ydro-) *Die Hydrotechnik, die Wasserbaukunst, die Wissenschaft, einen Bau in oder an dem Wasser zu führen.*

HYDROTIQUE, adj. de t. g. (*sprich* ydrotique) *Schweisstreibend.* Un remède hydrotique; *ein Schweiß treibendes Arzeneimittel.*

* HYETOMÈTRE, f. m. (*Das H ist stumm*) *Das Règenmäss, der Règenmesser, ein Werkzeug mittelst welchem man entwèder nach dem Mässe oder nach dem Gewichte bemerken kan, wie viel es täglich, wöchentlich, monatlich oder jährlich règnet und schneiet.*

HYGIÈNE, f. f. (*sprich* ygiène) *Die Gesundheitslehre, die Lehre von Erhaltung, Wiederherstellung und Befestigung der Gesundheit.*

HYGROCIRSOCÈLE, f. f. (*sprich* ygro-) *Der Krampf-Aderbruch, welcher zugleich mit einem Wasserbruche verbunden ist, dèn man auch* Hernie variqueuse *nennen könte.*

* HYGROSCOPE, f. m. (*sprich* ygroscope) *Das Hygroskop, eine unvolkommene Art von Hygrometer. (Siehe* Hygromètre)

HYGROMÈTRE, f. m. (*sprich* ygromètre) *Der Hygrometer, ein Werkzeug die Veränderungen in der Feuchtigkeit der Luft daran zu beobachten.*

HYMEN *und* HYMENÉE, f. m. (*Das H ist stumm, die Endsylbe en aber wird ausgesprochen, wie in dem Worte* Amen) *Hymen, der Gott der Ehen und Hochzeiten; it. die Ehe, der Ehestand oder auch die Hochzeit, die Volziehung der Heirath. Dieses Wort komt nür in der höhern Schreib-Art vör.* Le flambeau de l'hymen; *Hymens Fackel.* Vivre sous les loix de l'hymen; *unter den Gesetzen des Hymens lèben, im Ehestande lèben.* Les liens d'Hymenée; *die ehelichen Bande.* Un doux hymen, un heureux hymenée; *eine vergnügte, eine glückliche Ehe.* On pressa son hymenée; *man drang auf die Volziehung seiner Heirath oder Vermählung.*

In der Anatomie heisst Hymen; *das Jungfern-*

-fernhäutchen, Jungfernhäutlein oder Jungfernschloß; eine Haut, mit welcher die Mündung der Mutter bei dem weiblichen Geschlechte verschlossen seyn soll, und deren unverlezte Anwesenheit von vielen für ein Zeichen der unverlezten Jungfrauschaft gehalten wird.

HYMNE, s. f. & m. (sprich ymne) *Die Hymne, ein Lied zum Lobe Gottes, ein geistlicher Lobgesang.* Entonner une hymne; *einen geistlichen Lobgesang anstimmen.*

Wenn Hymne, *die Hymne, einen Lobgesang der alten heidnischen Dichter zu Ehren ihrer Götter und Helden andeutet, so ist dieses Wort im Französischen männlichen Geschlechtes.*

* HYMNISTE, s. m. (sprich ymniste) *Der Hymnen Dichter, ein Dichter, der Lobgesänge verfertiget.*

HYMNODES, s. m. pl. (sprich ymnodes) *Die Hymnen-Sänger, diejenigen Sänger der Griechen, welche bei den öffentlichen Festen Hymnen auf die Götter oder Helden absangen.*

* HYMNOLOGIE, s. f. (sprich ymnologie) *Das Hersagen oder Absingen der Hymnen bei den Alten.*

HYOIDE, adj m. (das H ist stumm) *In der Anatomie heißt* L'os hyoïde; *das Zungenbein, ein Bein, welches die Gestalt eines Huf-Eisens hat, und die Zunge im Schlunde befestiget.*

HYOSCIAME. *Siehe* JUSQUIAME.

HYPALLAGE, s. f. (sprich ypallage) *So heißt in der Sprachkunst eine gewisse Figur, da man die gewöhnliche Ordnung der Wortfügung verändert, wenn man z. B. sagt,* Il n'avoit point de souliers dans ses pieds, *anstatt daß man sagen sollte,* Il n'avoit point les pieds dans ses souliers.

HYPÉCOON, s. m. (sprich ypécoon) *Der Hornkümmel, eine wild auf den Wiesen wachsende Pflanze.*

HYPERBATE, s. f. (sprich yperbate) *Eine grammatische Figur, welche die natürliche Ordnung der Sätze in einer Rede umkehret.*

HYPERBOLE, s. f. (sprich yperbole) *Die Hyperbel, eine jede durch Worte vergrösserte Vorstellung eines Dinges. (eine rednerische Figur)* Un discours rempli d'hyperboles; *eine mit Hyperbeln angefüllte Rede.* Je vous le dis sans hyperbole; *ich sage es Ihnen ohne Hyperbel, ohne die Sache zu vergrößern.*

In der Mathematik heißt Hyperbole, *die Hyperbel, eine krumme Linie, welche entsteht, wenn ein Kegel dergestalt durchschnitten wird, daß der verlängerte Diameter des Durchschnittes mit der verlängerten Seite des Kegels zusammen stößt.*

HYPERBOLIQUE, adj. de t. g. (sprich yperbol-) *Hyperbolisch, durch Worte übermäßig vergrößernd.* Expressions hyperboliques; *hyperbolische Ausdrücke. Man sagt von einem Menschen, der alles was er sagt, vergrößert, nie bei der Wahrheit bleibt, der in seinen Erzählungen alles übertreibt,* Il est fort hyperbolique.

In der Mathematik heißt Hyperbolique, *hyperbolisch, zur Hyperbel gehörig.* Une figure hyperbolique; *eine hyperbolische Figur.* Un verre hyperbolique; *ein hyperbolisches Glas, ein Glas, dessen erhabene Fläche nach einer Hyperbel eingerichtet ist.* Un miroir hyperbolique; *ein hyperbolischer Spiegel, ein Spiegel, welcher die Fläche eines hyperbolischen Afterkegels hat.*

HYPERBOLIQUEMENT, adv. (sprich yperbol-) *Hyperbolisch, auf eine hyperbolische Art, Vergrößerungs-Weise, so daß die Sache durch Worte vergrößert wird.*

Couper un cône hyperboliquement; *heißt in der Mathematik, einen hyperbolischen Kegelschnitt machen. (Siehe* Hyperbole*)*

HYPERBORÉE, adj. (sprich yperborée) *Nördlich, ganz gegen Norden gelegen, mitternächtlich. Man sagt auch,* Hyperboréen, enne. Les peuples hyperboreens; *die nördlichen Völker.*

* HYPERCRISE, s. f. (sprich ypercrise) *Ein alzu heftiger Wechsel der Krankheit. (Siehe* Crise*)*

* HYPERCRITIQUE, s. m (sprich ypercritique) *Ein Erz-Tadler, Erz-Kritler, ein Kunstrichter oder Klügelmeister, der alles zu strenge beurtheilet.*

HYPERDULIE. s. f. (sprich yperdulie) *Dieses Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Le culte d'Hyperdulie; *die Verehrung der heiligen Jungfrau Maria.*

HYPERICUM. *Siehe* MILLEPERTUIS.

HYPÈTRE, s. m. (sprich ypètre) *So hieß in der alten Baukunst ein Tempel oder anderes Gebäude ohne Dach oder Decke, ein oben ganz offenes Gebäude.*

HYPNOTIQUE, adj. (sprich ypnotique) *Schlaf befördernd. Siehe* Soporifique *und* Narcotique.

HYPOCONDRE, s. m. (sprich ypocondre) *Die Weiche, der weiche Theil an dem Menschen und vierfüßigen Thieren zwischen den Rippen und Lenden, im gem. Leb. die Dünnung.* L'hypocondre droit, L'hypocondre gauche; *die rechte Weiche, die linke Weiche. Fig. pflegt man von einem verdrieslichen und wunderlichen Menschen zu sagen,* Il est hypocondre, c'est un hypocondre; *er ist hypochondrisch, er ist ein Hypochonder oder ein Hypochondrist.*

HYPOCONDRIAQUE, adj. de t. g. (sprich ypocondr-) *Hypochondrisch, milzsüchtig; it. fig. verdrieslich, wunderlich, schwermüthig.* La trop grande solitude rend quelquefois les hommes hypocondriaques; *ein alzu einsames Leben macht die Menschen zuweilen hypochondrisch.* Elle est hypochondriaque; *sie ist hypochondrisch, milzsüchtig, mürrisch, verdrieslich. Man sagt auch substantive,* C'est un hypocondrisque; *er ist ein Hypochonder oder Hypochondrist.* Les hypocondria-

driaques sont mélancoliques & visionnaires; *die Hypochondristen sind melancholisch und schwärmerisch.*

HYPOCRISIE, s. f. (*sprich* ypocrisie) *Die Heuchelei, die Scheinheiligkeit, ein blós äusserlich angenommener Schein der Frömmigkeit, die Gleißnerei*; it. *dasjenige Betragen, da man aus Begierde zu gefallen, anders spricht und handelt, als man denkt.* Il est dévot sans hypocrisie; *er ist andächtig, ohne Heuchelei.* Il fait l'homme de bien, mais toute sa condnite n'est qu'hypocrisie; *er spielt den Rechtschaffenen, er will für einen rechtschaffenen Mann angesehen seyn, aber seine ganze Aufführung ist nichts als Heuchelei, Gleißnerei oder Verstellung.*

HYPOCRITE, adj. de t. g. (*sprich* ypocrite) *Heuchlerisch, scheinheilig, gleißnerisch*, Cet homme a l'air hypocrite, la contenance hypocrite; *dieser Mensch hat ein heuchlerisches Ansehen, sieht wie ein Heuchler aus.* Il l'a séduit par sa conduite hypocrite; *durch ein heuchlerisches Betragen hat er sie verführt.* Un zèle hypocrite; *ein scheinheiliger Eifer.*

HYPOCRITE, s. *Der Heuchler, die Heuchlerinn, der oder die Scheinheilige, der Gleißner, die Gleißnerinn, eine Persön, welche von aussen, sowohl gègen Gott als gègen die Menschen anders und besser zu scheinen sücht, als es ihrer Gemüthsfassung gemäß ist.* C'est nn hypocrite, un franc hypocrite; *er ist ein Heuchler, ein Erzheuchler.* Une mechante hypocrite; *eine böshafte Heuchlerinn.*

HYPOGASTRE, s. m. (*sprich* ypogastre) *Der Unterbauch, der unters Theil des Bauches.*

HYPOGASTRIQUE, adj. de t. g. (*sprich* ypogastrique) *Zum Unterbauche gehörig.* La region hypogastrique; *die Gègend des Unterbauches, der unter der Nabelgègend* (Région ombilicale) *liegends und bis an die Schämgègend sich erstrekkende Theil des Bauches oder Unterleibes.*

HYPOGLOSSES, s. m. pl. (*sprich* ypoglosses) *Die Zungen-Nerven, diejenigen durch die Zunge verbreiteten Nerven, welche sie zum Werkzenge des Geschmackes machen.*

* HYPOGLOSSIDE, s. f. (*sprich* ypoglosside) *Das Zungengeschwür, ein Geschwür, eine Entzündung oder Geschwulst unter der Zunge.*

HYPOMOCHLION, s. m. (*sprich* ypomocblion) *Der Ruhepunkt, die Ruhe. So heißt in der Mechanik dèrjenige Punkt, wo der Hèbel aufliegt.*

HYPOPHORE, s. f. (*sprich* ypophore) *So heißt bei den Wund-Ærzten ein offenes, tiefes und fistel-artiges Geschwür.*

* HYPOPHTHALMIE, s. f. (*sprich* ypoph-) *Ein Schmerz am untern Theile der Augen, insonderheit unter der Hornhaut, oder auch eine Entzündung am hintern Theile des Aug-Apfels.*

HYPOPION, s. m. (*sprich* ypopion) *Eine Eitersamlung unter dem Hornhäutlein des Auges.*

HYPOSTASE, s. f. (*sprich* ypostase) *Die Persönlichkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es eine Persön, ein vör sich bestehendes vernünftiges Wèsen ist. Dieses Wort komt nür in der Theologie vör.* Il n'y a qn'une nature en Dieu, & trois hypostases; *es ist in Gott nür eine Natür, aber drei Persönlichkeiten oder Personen.*

In der Arzeneiw. heißt Hypostase, *der Bodensatz des Urines.*

HYPOSTATIQUE, adj. de t. g. (*sprich* ypostatique) *Persönlich, in der Persönlichkeit* (Hypostase) *gegründet.* L'union hypostatique; *die persönliche Vereinigung der göttlichen Natür Christi mit der menschlichen.*

HYPOSTATIQUEMENT, adv. (*sprich* ypostati-) *Persönlich, auf eine persönliche Art.* (*Theol.*) Le Verbe s'est uni hypostatiquement à la natnre hnmaine; *das Wort hat sich persönlich mit der menschlichen Natür vereiniget.*

HYPOTHÉCAIRE, adj. de t. g. (*sprich* ypothe-) *Pfandrechtlich, mit Pfandrecht versehen oder aus dem Pfandrechte fließend. In der gerichtlichen Sprâche sagt man gemeiniglich Hypothekarisch.* Un créancier hypothécaire; *ein Pfandgläubiger, ein hypothekarischer Gläubiger, dèm ein unbewègliches Güt zu seiner Sicherheit als ein Pfand verschrieben ist, dèr ein Pfandrecht auf ein Güt, Haus, &c. seines Schuldmannes hat.* Dettes hypothécaires; *Pfandschulden, hypothekarische Schulden, in Ansehung welcher dem Gläubiger ein unbewègliches Pfand zur Sicherheit verschrieben ist.*

HYPOTHÉCAIREMENT, adv. (*sprich* ypotheo-) *Pfandmäßig, hypothekarisch, mittelst gerichtlicher Verschreibung eines unbewèglichen Gutes, zur Sicherheit des Gläubigers.* Il est obligé hypothécairement; *er hat sich mittelst Stellung einer Sicherheit auf liegende Gründe für die Schuld verschrieben.*

HYPOTHÉNAR, s. m. (*sprich* ypothénar) *So heißt in der Anatomie der Muskel oder die Fläche des kleinen Fingers und der kleinen Zehe.*

HYPOTHÉNUSE, s. f. (*sprich* ypothénnse) *Die Hypothenuse. So heißt in der Geometrie diejenige Seite eines rechtwinkeligen Triangels, welche dem rechten Winkel gegen über stehet.*

HYPOTHÈQUE, s. f. (*sprich* ypothèque) *Die Hypothek, ein unbewègliches Pfand oder Unterpfand*, it. *die Sicherheit auf des andern Vermögen, als auf ein Unterpfand; die Pfandverschreibung, der Pfandbrief, die Urkunde, worin jemanden ein unbewègliches Güt zur Sicherheit seiner Schuldforderung angewiesen ist.* Avoir hypothèque sur une maison; *die Hypothek auf ein Haus haben.* Un bien chargé d'hypothèques; *ein mit Hypotheken beschwèrtes, ein an seine Gläubiger zum Unterpfande verschriebenes Güt.*

In der niedrigen Sprâche heißt Hypothèque, *ein Schluck Brantwein, dèn man nâch der Mahlzeit*

zeit zur Beförderung der Verdauung nimt. Boire de l'hypothèque; *einen Schluck Brantwein, einen Schnaps trinken.*

HYPOTHÉQUER, v. a. (*sprich* ypothéquer) *Verpfänden, zum Unterpfand verschreiben oder einsetzen, zur Hypothek geben.* Hypothéquer tous ses biens; *sein ganzes Vermögen verpfänden, zum Unterpfande verschreiben oder wie man auch im gem. Leb. sagt, verhypotheciren.*

HYPOTHÉQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verpfändet. Siehe* Hypothéquer. *Man sagt im gem. Leb. von einem Manne, dessen Gesundheits-Umstände sehr mißlich sind,* Il est bien hypothéqué; *es sieht übel mit ihm aus.*

HYPOTHÈSE, f. f. (*sprich* ypothèse) *Die Hypothese, ein als wahr angenommener, als wahr voraus gesezter Satz, dessen Wahrheit aber noch nicht bewiesen ist.*

HYPOTHÉTIQUE, adj. (*sprich* ypothétique) *Hypothetisch, als wahr voraus gesezt oder angenommen, ob gleich noch unerwiesen.* Une proposition hypothétique; *ein hypothetischer, ein zwar noch unerwiesener aber einsweilen als wahr oder erwiesen angenommener Satz.*

HYPOTHÉTIQUEMENT, adv. (*sprich* ypothét-) *Hypothetisch, mittelst einer Voraussetzung.* Cela n'est vrai qu'hypothétiquement; *dieses ist nur hypothetisch oder mittelst einer Voraussetzung wahr.*

HYPOTYPOSE, f. f. (*sprich* ypotypose) *So heißt eine rednerische Figur, da man eine so lebhafte und natürliche Beschreibung von einer Sache macht, daß man sie wirklich vor Augen zu sehen glaubt; die lebhafte Darstellung einer Sache oder Handlung durch Worte.*

HYSOPE, f. m. (*sprich* ysope) *Der Isopp, eine wegen ihres aromatischen Geruches und bittern Geschmackes bekante Pflanze.*

HYSOPE DE GARIGUE, *oder* HERBE D'OR. *Siehe* HÉLIANTHÈME.

HYSTÉRIQUE, adj. (*sprich* ystérique) *Hysterisch, zur Bärmutter gehörig. Man nennet in der Arzeneiw.* Passion *oder* affection hystérique; *die Mutterbeschwerde, Mutterbeschwerung, Mutterkrankheit, die Mutterplage, das Mutterweh, eine Krankheit des weiblichen Geschlechtes, sonst auch die Hysterik genant.*

Hystériques *oder* Antihystériques, *werden überhaupt alle Arzeneien gegen die Mutterbeschwerungen genant.*

HYSTÉROCÈLE, f. f. (*sprich* ystérocèle). *Der Mutterbruch, der Vorfall der Mutter, oder auch schlechthin der Vorfall, eine Krankheit des weiblichen Geschlechtes, wenn die Bärmutter in die Mutterscheide sinkt, oder auch die innere Haut der Mutterscheide erschlaffet durch die Schâm herunter hänget.*

HYSTÉROLITE, f. f. (*sprich* ystérolite) *Der Mutterstein, eine versteinerte zweischalige Muschel, welche den äußern Theilen der Bärmutter ähnlich ist.*

HYSTÉROTOMIE, f. f. (*sprich* ystérotomie) *Die Zergliederung der Bärmutter.*

HYSTÉROTOMOTOCIE, f. f. (*sprich* ystéro-) *Der Kaiserschnitt* (Opération césarienne) *Siehe* Césarienne. T. I. pag. 397.